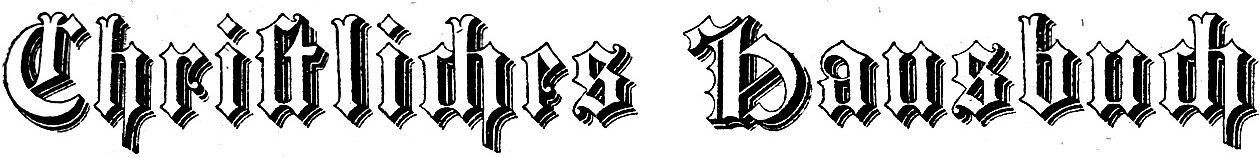


M. Magnus ^vieiitd) 9tooS’

roiirtt. Prälaten ju Inljaufen



tt> e t d) e §

dlotgen- und JllWd-Jlndacfiten

auf jebeu Sag be§ gaumen $al)re3

s '

iteöft betgefügten (|jinerrfd)en) Siebent enthält.

Uebfi einem ^ntjange non meiteren (üebeten für jmei !8odjen wnb  
für einige befonbere ^fFöUr.

Jtit dem £eü>ensaktj) des fet letfafers

eiitgeleitet öott feinem Ureitfef Repetent $r. 9?no§.

SJitt einem ©taljffticfj.

3 m e i t e fl n ( [ i 9 e.

Stuttgart, 1871.

Evucf «nb Skvlag Don 3. © teintopf.

#.U0 öer $ o r r t & t

©in treuer unb Begabter Snedjt ©otteg, nämlidj §err M. ißljilipf) grieb\* ridj Ritter, »netter in ben lebten Sauren feiner 3Battfat)rt Pfarrer ju Stein'« geirrt in ber württembergifdjen fperrfcfaft §eibenljejm gewefen ift, gab neben anbern nüjslidjen Sdjriften ein geiftlidjeg Sieberfäftlein nadj ber 2lrt beg 33ogajfi\* fdjen Sd)a(3fäftleing in gttaet Steilen Ijeraug, beffen fidj bisher öiele Siebljaber be§ SBortg ©otteg in unb außer äöürttemberg mit iftuijen bebient Ijaben. (Sin jeber Sljeil biefeg Sieberfäftleing enthält fo biele biblifdje Sfrüdje alg Sage im 3aljr ftnb; einem jeben Sptudj aber ift eine für je erbaulidje Slnmerfung unb ein fleineg Sieb beigeffigt. • S)er ttnterfdjieb ber jwei Steile beftefjt barin, baß, wie ber fei. SSerfaffer felber in ben 33orreben anjeigt, bie Sprüdje unb Sieber in bem erften Sljeil oornefmlid) non ber Anbetung ©otteg, non bem Sob Seiner ©igenfcfaften unb SBerfe, unb non bem Sauf für Seine SBerfe, in bem jweiten Sljeil aber meifteng bon ber gufunft unferg f?@rrn 3efu ©Ijrifti, folglich and) nom Sob, non ber Sluferftefung, nom jüngften ©ericfjt n. f. w. Ijanbeln. ©leidjwie nun ber wofjlfelige §err ©arl fpeinridj non 23ogajft) fein Sd)a£fäftlein in einem fogenannten täglichen fpaugbudj ber Äinber ©otteg nodj Weiter augge= fii^rt f)at, alfo ift foldjeg aud) bon mir in Slnfeljung beS ^iüer’fcfen Sieberfäft« leinS gefdjeljen, wiewofjl idj meine Slugfüljrung fürjer, alg jene, faffen muffen. (Sg finb aber bei berfelben bie Biblifdjen Sßrüdje unb Sieber, weldje in ben jwei Steilen beg Sieberfäftleing fteljen, fo beibefjalten worben, baß ju ben ÜDtorgenanbadjten ©prüdje unb Sieber aug bem erften, ju ben 3Ibenbanbad|ten aber ang bem jweiten Sljeil genommen worben. Sind) finb fötorgen» unb SCbenbgebete auf jwei äBodjen beigefügt worben. 25eil audj einige Sprühe jweintal ober breimal norfommen, fo fann ein jeber Sefer bagjenige, wag ifjnt an einem Ort bei ber (Srllärung ju mangeln fdjeint, Bermittelft beg Sfrmtjregifterg an einem anbern Ort fitzen. Sagjenige, Wag nocfj weiter Bon ber ©inricfjtung biefeg |)augbudjg Ijier ju melben wäre, wirb ein jeber Sefer felber wafjrnefjmen fönnen, Weswegen idj f;ier nur nodj bon bem fei. fperr Pfarrer fpißer, ben id) perfßnlidj gefannt Ijabe, unb beffen ©cbädjtniß im Segen ift, einige 9?adjridjt geben will, ©g wirb Dfiemanb reuen, feinen Sebenglauf, wie er ifjn felber mit großer IBefdjeibenljeit betrieben Ijat, audj fjier gelefen ju IjaBen. ,,-3dj bin," fo fdjrieb ber felige iötann, „geboren ju Sftüljl\* Raufen an ber ©nj im 3aljr 1699 ben 6. 3anuar. äftein feliger SSater war M. 3oI). 3af. fpiffer, Pfarrer in 2JfüljIf)aufen; meine felige SJiutter ältaria ©lifab., Softer M. Saniel ©riefingerg, ißfarrerg in ©roßglattbad). -3m 3aßr 1701 würbe idj burtf) ben Sob meineg mir nodj unbefannten Saterg ein SBaife; meine SJtutter naljm midj ju ifrem Oafer mit nadj ©roßglattbadj. 3m 3afr 1706 ^eirat^ete fte ben IBürgermeifter ju SSailjingen a. b. @nj unb engem Slugfdjußöerwanbten, bpijilipfj griebridj tffieiß, ber mid) jur Schule fdjicfte unb bem Stnbieren wibmete.

IV

SCu S bet ißorrebe.

1707 fam idj ttt ber bamaligen fjlucfjt bor bert ^rattjofeit bis nadj £>eibentjeim, 1713 in baS Stofter ®enfenborf unb unter bie Stuffidjt beS fei. 23engetS, 1716 nadj SDiautbronn, unb 1719 in ba§ Siipenbium gu ®übingenj 1720 ttmrbe idj SJiagifter; 1724 eyaminirt unb tjierauf brei Satjre SSifariuS in SSrettadj. 1727 ging id) nadj jpaufe, informirte meinen 23ruber unb bicarirte jugteid) für bie jwei Speciäte in Sfofjwaag unb Steiljingen, würbe fotgenbeS fjaljr nadj Sdjwaigcrn ju bem baftgen Stabtpfarrer unb ®iafonuS atS Beiber SßtfarinS gefenbct, unb lam nadj einem IjatBen fjafjre ju £>errn (Special nadj Stofjwaag; 1729 fricgte idj Ertaubnifj, in Nürnberg bei bem 9Karftborfte|er bon äRüHer ju inforrairen; 1731 fucfjte idj int Spätjatjre wieber bie §eimatlj, unb würbe Batb Ijernadj 3>i= fariuS in fpeffigfjeim, Bis idj 1732 Pfarrer in 97ecfargröningen würbe. SSier -Salyre fjernad) würbe id) unöermutljet auf SDtüljtfjaufen, meinen ©eburtSort, berufen, wo man midj 35 3aljre ^ubor als einen fdjwädjlidjen Steifen Ijinweg\* getragen fjatte. 9?acf) 12 3al)ren würbe icf) 1748 am 11. -Suni jur Pfarrei ©teinljeim beförbert, wo idj aber gu Snbe beS britten SaljreS meine Stimme jum Srebigen berlor. ®iefj finb bie Stationen meiner ißitgrimfdjaft. iftun will idj mit banfbarem SInbenten fontmen auf bie göttlidjen Sßtetjttfiaten, bie mir ber gütige ©ott im Seibtidjen erjeigt tjat. Son meinem $Bater fott idj als ein Äinb fefjr geliebt worben fein. 2lber ber ®ob fjat ifjrn bie Siebe unb mir feine 25ol)t= traten oerfürst. Sine getreue unb djriftlidje SDtutter Ijatte idj, bie midj jum tBeten unb gur $urd)t ©otteS bon -3ugenb auf angdjalten. Einen redjtfdjaffenen unb treugefiunten Stiefoater befant idj unter göttlidjer Sorforge. ®iefcn Ettern ber= gelte ber fpSrr ifjre an mir erwiefene ®reue bor Seinem Slngeftdjte. 3IuS etlidjen augenfdjeintidjen ®obeSgefat)ren tjat mid) ©ott in meiner Jtinbljeit errettet. <5it meinen Stofterjafjren tjat ©ott, fo tauge idj 3Ijn gefürdjtet, unter maitdjem ®rutf ber iöoSfjaftigcn, bie ©unft meiner ätergefefjtcit gar befonberS gegen mir geteuft, aud) eS abgewenbet, bajj id) nidjt wegen meiner taugtid)en Stimme bon bem Stubieren ab= unb jur fpofmufif gezogen worben bin. 3ItS id) magiftriren joltte, ftarb mir mein Stiefbater, ba id) beffen §>utfe am nöttjigften tjatte, bod) tjatf mir ©ott bei meinem geringen SSermögen immer mit Sfjren burd). 3n ber grembe tjörte ©ott mein Seetangen, bap idj unter fo bieten Seibcn bod) nidjt Iran! würbe. Sind) bat id) ©ott um eilte ©eljitfin, bie Sljn liebte, unb bie mid) liebte, unb Er tjat mir’S gewähret in ber Werfen ber SDtaria 9iegiita, M. -öot). gwiebrid) SdjicfarbS, gcWefenen ißfarrerS in •V'cfiig!;eim, jüngfter ®od)ter, bie nodj tebt, mit ber id) im 3aljr 1732 foputirt worben, unb bie biSfjer mit mir in tjerätidjer Siebe unb ungeftörtem Trieben mandjeS Seiben ertragen, audj mein 2lmt mir mit feinen Slergerniffeit fdjwer gemadjt tjat. ®er fpErr tröfte fie mit Seinem 28ort nad) meinem Ülbfcfjieb. ©ott fjat ttnS in unferer Stje mit eitf Sinbern gefeguet, nämtidj fünf Änäbtein unb fed)3 SKägbtein, Wobon jwei ber festem frülj» jeitig ju Sötüljtljaufen gefiorben; unb mein ättefter Sotjn, ber §u Stuttgart in ber gludjt geboren war, im 19. -3af)r feines SltterS jur 9iulje gefommen. ßu biefen £eiBIid)en äBot)ttIjaten redjne idj billig mit, bafj mir ©ott bei geringem Vermögen immerbar genug gegeben, meine lieben Sinber eljrti^ fortjubringen; ferner, ba§ Er mir etlidjemal meine fjerjlicl) geliebte f^rau, ba fie bem ®ob nafje gewefen, auf mein gteljen wieber gefdjenft ^at) unb bann, ba^ Er mic^ bei bem

SCug ber Vcrrebe.

Y

Verluft meiner Stimme im Verborgenen gnäbig gefdjüht §at gegen etliche heim\* . lidje fftänfe. So groß bicfe 2Bol)ltl)aten finb, fo ift bocf) Seine Varmijergigfeit im ©eiftlidjen an mir nodj großer geWefen; babon will id) nur etlicfjeö rühmen. Sie erfte geifflidje SBohltljat empfing id) in meiner fjeitigen Saufe, ba :nidj ©ott nad) Seiner Varmijergigfeit felig gemadjt ^at burd) bad Vab ber SBiebergeburt unb (Srneurung beS Zeitigen ©eifteS, weld)eS' mid) oft in Anfechtung gctröftet hat. fjernad) hat (Sr nod) in ber Sbinbljeit unb bann bei bem erften ABenbrnaf)!\* gehen mein fierg fräftig gerüljret unb gitnt ©ebet unb KoB ©otteö fräftig ange= trieben. Aid id) mid) in SDlaitlBronn burd) Verführung ber Söfen in bie Schlinge beS Satans jieljeit ließ, hat (Sr mid) bennod) nicht berftodt werben taffen, fonbern nad) bem fReidjtljum Seiner Varmijergigfeit mieber gu Sidj belehrt, ferner hat (Sr mich, fonberlid) in IRürnberg, Seine (Srbarntung unter bielen geheimen faft unerträglichen Anfechtungen reichlich erfahren laffen. ferner b>at (Sr in meinem Amt unter bieter bjer^XicEjcr Vefdjämung über meine Untreue, Unberftanb, Keidjt» finnigteit, Srägfjeit unb anbere Unarten mich 'H bent Vinte meines ipeilanbeS bie tägliche Vergebung ber Sünben nad) Seiner ewigwäfjrenbeit Varmijergigfeit rcid)= lid) empftnben laffen, unb mid) bei Seinem ABenbmaljl erquieft. ferner hat (Sr midh in ber Siebe Seines göttlichen SBortS erhalten, unb mich 'n ber (Srfenntniß 3efu (Shrifti meines (SrlöferS wadjfen laffen, aud), und) mand)erlei Sljränen, meine aus briugenber Sefümmerniß für meine ©emeine mit Bittern angefangenen SonntagSftuuben, unb bie in eben biefen ftimmtofen 3aljreu über mein Vermuten ausgefertigten Vüdjlein nicht ohne Segen fein laffen, weites fjiemit gurn 9fuf)m Seiner unberbienten Varmijergigfeit gemelbet fei. hieran mag genug fein! SDtein KegteS ift, baß ich ©einer Verheißung traue unb h°ffe, (Sr Werbe aud) im Sterben Seine Varmijergigfeit nidjt bou mir reißen, unb mid) einft auf ben VerföhmtngS» tob -3efu (Shrifti, Seines Sol)neS, meines fjSrrn, felig l;ineinfterben, unb in biefenx bie Auferftel)ung: unb baS ewige l'eben ftnben laffen. Sem Vater ber Varmijergigfeit fei (Sbjxe nun unb gu ewigen Beiten. Amen." Sen 8. ÜDtai 1763.

(Sr ftarb ben 24. April 1769 fd)nelt an einem Sdjlagfluß, fo baß ihm ©ott auch hierin feinen SBunfdj, ohne ein langes £ran!entager aufgelöst gu werben, gewährte.

SiefeS ift nun eine unbollfommene hoch wahre Scfßlberung beS VerfafferS ber Sieber, bie in biefem Vud) enthalten finb, unb ber uad) ber Anweifung beS fei. Dr. Kutljer, welche fegt bon Vielen berad)tet unb hintangefept wirb, burd) ©ebet, Vetrad)tung unb Anfedjtung ein erleud)teter @otteSgelel)rter worben ift. Von mir bem Verfaffer ber profaifdjen Sdjrifterflärungen will id) je£t nichts melben, benn ich ft® vorher meinen Sauf botlenben, ehe -Semanb meinen ScBenS- lauf, ber botl bon äftängeln, aBer aud) botl bon VeWeifen ber Varmijergigfeit ©otieS ift, gn lefen Befommen wirb, ©ott helfe mir unb ben Sefern biefeS VuchS gum frohen ßie( ber ewigen Seligfeit.

28eil biefeS Vitdj Unterhaltungen ber Anbadjt enthält, fo wirb nicht un= bienlid) fein, hier git erinnern, baß bie wal)re cfgriftlid^e Anbadjt bor allen Singen eine richtige unb grünbliche (Srfenntniß ber äBaljrfjeit erforbere, wetdje ©ott gu unferem ^eil geoffenBart Ijät- f5alfd)e Kehren fönnen feine wahre Anbadjt erweefen, ob fie fdjon in ber Seele einen feurigen SrieB erregen, unb bie 5ßhaittafie ^

VI

SC 11S bet SSorrebe.

fdjeinbaren ©ilbern erfüllen fönncn. Sie Slfoftel nahmen eS in Slnfeljung ber SSkfjrfjeit fe^r genau, ltnb wiberlegten faft in aßen ihren ©djriften irrige £el)ren. 2Benn aber ein SJicnfd) bie reine eöangelifdje £el)re. oor fid) I;nt, fo ift nötljig, baff er bie Ijeilfante SBirfung berfelben in feiner ©eele erfahre, Sa^n rechnet

bie heilige ©djrift bie göttliche Sraurigfeit unb 3ertnirfd)ung beS ^erjettS, bie Erleudjtung, SBiebcrgeburt, Siedjtfertigung unb fpciligung, unb ffeßt biefeS SßßeS als ein jufammenljängcnbeb gutes SBert ©otteS bor. ©ie fagt aber and), ber fDienfd) muffe feinen ©inn änbern, ju ©ott, ben er bertaffen hat, umfehren, glauben, ringen, wadjen, beten, ©ott loben, 3^m bauten it. f. tu. ©ei Wem nun biefeS Slßeö fic^ ftnbet unb im ©ang ift, ber ift ein anbädjtiger Ef)rift. ©iele haben geftagt unb Hagen nod), baff biefeS SlßeS bon Einigen aßjufehr in rnenfd)» lid)e Siegeln eingefdfloffen worben, ba bod) ©otteS äBirfnng über foldje Siegeln gef)e, eine getünftelte menfdfidje ©orfdjrift ber ©eele eine feltfame gorm gebe, unb ihre ©erttärung in baS ©ilb Ehrifti hinbere. SDb aber gleidj biefe Etage an fidj nidjt ungerecht ift, fo ift bod) and) am Sage, baß Einige mit ben gefünfiel» ten SlnbadjtS» unb ©efeI;rurtgS = ©orfd)riften bie waljre Slnbadft unb ©ete^rnng felber wegwerfen, unb bie 5Kenfd)en, bie fie beffern wollen, fo beljanbcln, wie man einen gefunben SDienfdjen bel;anbelt, ben man jn einer Sieife ober fpanb» tl)ierung, woju er natürliche Kräfte genug bat, Überreben wiß; ba bod) bie 2Bie= bergeburt nnb ©etefjrung über biefe natürlidjen Kräfte geht, unb befonbere göttliche SBirfungeit erforbert. -3d) Wünfdfe, baß biefeS fpauSbudj burd) ©otteS ©nabe bie waljre Slubadjt bei bielen Sefern erWcden unb unterhalten, folgtidj eine Iräf» tige Erfenntnif? ber 2SaI)rl)eit, bie non ©ott fommt, unb eine beftänbige 3nfef)r ber fjerjen ju ©ott nebft ihren ^eiligen Sleitjjerungen wirten möge.

2uftnau Bet SüBiiigcn, am 12 Sejcmber 1782.

M. fUagmts /rtehrid) ftoos.

(Jnbent biefeS an ©ieter £>erjen feitbem bewährte ErbaunngSbudj I)ieTuit in einer neuen ©tercotljpauSgabe djriftlidjcn Sefern bargeboten wirb, ift ber ißreiS gegenüber früheren neuen Auflagen fo bißig gefteßt, baß baffelbe babnreh einem größeren SefcrfreiS jugänglicf) gemadjt wirb, ©ei ber ®urcf)fiff)t habe id) bie gweite, nom ©erfaffer felbft nod) bnrd)gefel)ene unb öerBefferte, übrigens gegen bie elfte im ©anjen nic^t niel neränberte SlitSgabe (nom 3ül)r 1790), ju ©raube gelegt. Slußer ben jwei in ben älteren ÜtuSgabeu fdfon enthaltenen ©cbetSwodjen ift nod) neu l)in» jugefommen eine Steilje non geftgebeten, fowie einige ©ebete auf befonbere §äße, wellte aße anbern ©djriften beS ©erfaffcrS entnommen finb. ®iefe Zugaben, fowie ber ebenfaflS in ben früheren SluSgabeit nod) nidjt enthaltene ScbenSabriß, werben wol)l manchem Sefer wißfommen fein. Unb fo möge benn baS ©ud), baS nor nielen anbern ErbauungSbüdjern in bie heilige ©djrift einführt, auch fernerhin bnrd) ©otteS ©egen baju beitragen, eine lebeitbige, lautere unb ge» wiffe Erfenntniß ber ganzen in ©otteS 2Bort geoffenbarteu SBaljrheit ju ßflattjen unb au mehren!

Stuttgart, Dftevn 1860.

/r. Uoos.

Repetent unb ©tabtbitar.

jfebettsabriß tos Uerfaffcrs.

Uorn SeBenSgang be® SSerfafferS haben Voir eine gebrängte unb bodj in ber -fpanpffadje giemlirf) notlftänbige Sarftellung in bent, was er fetbft barüber auf» ge^eidjnet hat. SBir geben baljer feine eigenen SBorte im SBefentlidjen unOerfürjt mieber, unb befdjränfen unS im Uebrigen auf einige Wenige 3ufä§e.

Sr fdjreibt: 3dj äftagnuS f^riebridf 9too$ bin ju Sulj am Sledar ben 6. September 1727 geboren worben. Sfteine Sltern waren Sf)riftoptj Sriebridj 9ioo8, geiftlidjer SSerwalter unb Slfpirfpadfer Pfleger bafetbft, unb SOlaria S3arbara 3tooS, meines fei. SSaterä zweite Sljegattin, 3alob fßlo« djerS, SronenwirtljS ju Sulz, Socfjter. Smrd) ©otteS ©nabe unb bie SBorforge meiner lieben Sltern bin idj halb nadj ber leiblichen ©ebnrt ber heiligen Saufe, als beS 33abeS ber Sßßiebcrgeburt, tljeilhaftig geworben, wofür ber £>Srr gepriefen fei. — Sie göttlidje 93arml)erjigteit bewies fidj ^erna^ nodj weiter baburdj an mir, baff idj non meinen Sltern treulich auferzogen würbe, non ihnen niele gute Srma^nnngen, bie auf mein ewiges fpeil gelten, erhielt, unb an ihnen felbft, wie audj an meiner älteften Sdjwefter, Sfjarlotte Begine, unb an anberen djrifl\* liehen greunben, bie in meiner Sltern fpauS tarnen, gute SBeifpiele ber ©ottfelig» teit nor’S @efid)t befam, Welche mir baS wahre Shriftentljum als lieblich, ehr\* würbig unb möglich norftcHten. Ss biente and) 31t meinem Seften, baff idj in meiner tinbljeit unb 3ugenb bie iranlljeit unb ben Sob öieler ©efdjwifter, bie idj lieb batte, erleben, unb ^um Sljeil anfeljen mugte, unb überhaupt non mandjer ■Jlotl; berührt würbe. Unter biefer gnäbigen SSorforge ©otteS fehlte eS bann nicht an mancherlei Steuerungen ber Saufgnabe unb au guten ^Bewegungen, weldje burd) baS Sßort ©otteS bei mir gewirft worben finb. S>odj muff id) auch mit Scham unb 9teue betennen, ba§ id) non ber 3e\*t an, ba idj in bie Schute ge» fdjidt würbe, unb in bie ©efetlfdjaft unartiger Sinber tarn, baS gewöhnliche Sd;icffal getaufter ffr'nber erfuhr, inbem mein §erz nadj unb nadj- non ©ott abgewogen Würbe, unb bie Sünbe eilte fperrfdjaft über mich betam; wiewohl Sich ©ott aud) fjenmdj an meinem ©ewiffeit nicht unbejeugt, unb eS an fröftigen Führungen bei mir nid)t fehlen lieg. — 3dj lernte frühzeitig, unb juerft ju §auö, lefen unb fdjreiben, auch würben mir bie bibtifdjen ©efdjidjten gar halb betannt gemadjt, woran ich ntein Vergnügen fanb.

3m fedjSten 3al;r meines SllterS würbe ich >n bie beutfd)e uub l)ernadj in bie kteinifd)e Sdjule meiner SSaterftabt gefdjicft. Unter meinen Sehrern in ber lateinifdjen Sd)ule hat infonberfjeit fpoffäg »iele Sreue an mir bewiefen, unb inidj burdj baS gute ©efdjid, welches er im Sehren hatte, merftidj im Sernen geförbert. — Slm Sonntag Guafimobogeniti 1740 würbe idj ju Sutj nebft anbern finbern fonfirmirt, unb fogleidh am nädjftfolgenben Sage non meinem fei. SSater nach SKofenfetb geführt, um beS bortigert £>errn StabtpfarrerS M. 3ohann 3afob glatt foftgänger unb Sd)üter ju fein. Safelbft nahm ich an fenntniffen merllid) 5U, unb würbe fobann im §erbft eben biefeS 3aljre8, nachbem id) baS Sanbepamen ju Stuttgart jum britten fötal erftanbeit hatte, mit

**VIII**

SeBen8abriß be§ ©erfafferg.

zwanzig anbern 3ünglingen in bad flofter ©laubeuren Beförbert, unb fobann im 3ahr 1742 mit meinen Sllterdgenoffen in bad Hlofter ©ebenljaufen berfe^t. 3n ber fRüdfidjt auf meinen Slufent^ait in biefen zwei Älöftern muß id) bie göttliche S3arml)eqig!eit greifen, hjetdje midi mit großer ©ebulb trug, and) oor fotzen StudfdjWeifungen, bie audj meinen äußerlichen Söofjlftaob Ratten jerftören fönnen, Bewahrte, mein fperj zu ©laubeuren fräftig rührte, unb ju mancherlei SlnbadjtdüBitngen neigte, meine ©trtbien fegnete, aber and) bitrdj oerfdjiebene Unfälle midj heiifam jüdjtigte unb bcmütljigte. 9lld idj im £>er6ft 1744 in’d heräogtidje ©tipenbium nach DüBingeit beförbert mürbe, fo legte idj mid) bon ba an nad) ber oorgefdjriebenen Drbnung zwei 3al)re auf bie ißfjtfofophie. -3m §erfift 1746 Belam idj nefift meinen ©ompromotionalen ben ©)arafter eine« SRagifterd. Slld id) nad) beut SRagifterio bad tl)eologifd)e ©tu» biurn antrat, unb mit bem SSorte ©otted mieber näher Befannt mürbe, fo naljete ©idj ber Barmherzige ©ott bnrd) baffelBe fräftig ju mir. ©elobt fei ©ott, getobt fei ©ein fRatne emigtidj, baß (Sr nxid) baniald gnäbig angefehen unb heintgefudjt, unb mein |)ei$ 31t ©id) gejogeu t;at! (Sr fd)enfte mir bamald ein lieblidjed ©efüljt ©einer ©nabe, o!)ne baß idj 3Ijn bantnt gebeten hätte/ unb ald fid) bad» fetBe mieber Oerlor, fo hmterlicß ed in mir ein ©erlangen nach ®ott. (Durch bie Äraft biefed ©nabenjuged fing id) atfo an, 3I)n ju fud)en, 3|m ju bienen, unb mid) bon fdjäbtidjen ©efeßfdjaften afijufonbern. 2ßei( aud) bamald mehrere ©tubenten in bem herjogtidjen ©tipenbium ermccft unb ju ©ott gezogen mürben, fo fdjtoß id) mich att ße an, unb trachtete in ihrer ©emeiufdjaft unter mancherlei SlnbadjtdüBungen, bie mir mit Semilligung unferer ©orfteljer anftettten, in bem guten Stnfang ber ©ottfeligfeit erhalten unb nodj weiter geförbert 31t werben. 3d) fühlte freilich oft and) bie SD'tadjt ber ©iinbe auf eine fürdjterlidje unb ge» fal)rtidje SBeife in mir; ©ott hielt mich aber unb ftürfte midj, baß idj nidjt üBermunbcn würbe, wie id) midj benn indbefonbere erinnere, baß mir ber ©prudj: man finget mit greuben »om ©ieg in ben fpütten ber ©eredjten, (ißf. 118, 15.) Bei einer gefährlichen ©erfud)itng, bie mich Beinahe überwältiget hätte, unb ein anbennal ber gehörte ©ortrag oon ber gemiffen (Srhörung bed ©ebetd 3um ©ieg oerhalf. — 3m 3af)r 1749 gefiel ed ©ott, ben ©runb meined ©hriftenthumd noch tiefer 3U legen; wie benn im ©ommer biefed 3al)red in einer ÜRacfjt unb nadj berfelben ©ieled in meiner ©eele oorgiug. ©ott 3er» malmte meine ©eele burd) ©ein Sßort, gab mir eine tiefere (Sinfidjt in mein unergrüitblidjed ©erberBen unb in ©eine tpeiligfeit, unb ließ mid) eine 3cit lang oiele unb große Slngft erfahren, (Sr erquidte aBcr aud) meine ©eele mieber burd) ©ein (Soangeliunt, unb ließ midj zuweilen ©eine §reunbticf)feit, ©einen ^rieben unb bie Sräfte ber zufünftigen 2Belt auf eine fel)r merflidje SBeife empfinden; mooon ich aber mit ©ebadjt nichts SBeitered anführen will. Um oon meinen theologifd)en ©tubien etmad 3U ntelben, fo habe ich baBei ben §errn Kanzler ißfaff, unter bem ich aud) eine oon il)m gefdjrie&ene Difputation üom Slndgang bed ^eiligen © ei ft eS üertheibigte, unb Beinahe ein h®l6^ 3ahr lang ben §errn Dr. SSBeißmann, fomie audj bie Sperren Dr. $lemnt unb Dr. (Sanz zu Sei)» rern gehabt.

Die SBi&etfteHe: fo 3emanb will beß ffiillen tf)un, ber äRidj gefanbt hat,

Sebettdabnß bed SSerfaffers.

IX

ber wirb inne werben, ob biefe Sefjve Bon ©ott fei, ober 06 -3dj Bon SD?ir fefßer rebe, 3ol). 7, 17., ljat mir bei bem Stnfang meiner tfjeoiogifcfjen ©tubien einen guten ©nbrucf gegeben, unb mir ben einzigen jutaerlafjigen Sßeg gcmiefen, auf weldjem man eine geroiffe Ueberjeitgung non ber SSafjrfjeit ber djriftlidjen ^Religion erlangen tarn, wie idj bann Ijernad) mit Bweifelu in fReligiondfadjen nie fonber» ließ angefodjten würbe. (Sine innerliche §urd)t t)ielt mich immer jurücf, einem SRenfdjen blinblingd ju glauben, unb auf eine feftirifdje SBeife anjußangen unb gu folgen. 3d) würbe gebrungen, nad) ©runb unb ©eweid ju forfdjen. Uebrigenö befenne iih, baß id) and ben ©djriften bed fei. fperrn ©rälaten 31. ©enge! bad SReifte geiernt bjaße. ©or irrigen ©Reinungen l)atte id) feberjeit ein ©rauen, unb giaubte, baß an ber SBahrijeit, wenn fie and) geringfcf)einenbe Singe betreffe, immer oiei gelegen fei, unb baff man gegen fie nidjt gleichgültig fein bürfe. Sie 3nd)t bed ^eiligen ©eifted ließ ed mir rticf)t ju, baß ich mid) unterftanben hätte, ©rfinbungen in ber ^Religion ju mailen, ehe id) bad, wad fdjoit gefunben war, unb wad öffentlich gelehrt würbe, eingefel)en, unb mir ju SRufcen gemacht hätte. Sie ©taubendteljre nuferer Kirche ift mir immer lieb unb eßrwürbig gewefen. •3d) bin Bon ber ©Bat)rl)eit berfelben üßerjeirgt, unb will burd) ©otted ©nabe barauf leben unb fterben. -3m 3al)r 1749 würbe id) im Sejember Born hergog» liehen (Sonfifiorium eyaminirt, unb erhielt bie ©rlaubniß, Kirdjenbienfte alb ©icar 31t Berfehen. 2Beil nun bamald mein orbentlidjer Sauf in ben Klöftern gewiffer» maßen ju ©nbe ging, fo mclbe ich ßieBei, wie id) juBörberft meinen lieben ©fern, hernad) allen meinen gehabten Seljrern unb ©orftehern für ade an mid) gewanbte Siebe unb Sreue unb geneigte Sorgfalt, ewigen ©egen, unb eine reid)e ©naben» Vergeltung Bon ©ott fjerjtidj anwünfehe. — 9?acf) fdjon erwähntem ©onfiftorial» ©yamen fügte ed fid) unter ©otted ©orfehung, baß ich erftlidj ju bem älteren Iperrn ©farrer Slmmermüller ju Serenbingen, unb nadjfjer ju bem £>errn ‘©rälat unb ©ßecial ©reg in (Salm, unb barauf ju bem alten £>errn ©farrer @teinl)ofer 3U Dwen ald ©icariud gefc^icft würbe. 2tud) hierüber habe id) bie göttliche ©üte ju greifen, baß mir jebed biefer ©icariatc einen befonberen 9?u£en Berfcf)affte. 3u Serenbingen befam id) Bon bem §errn ©farrer 31m» mermüller in ber ©ßronologie burd) ©efßrädje einen Unterricht. $u ©alw hatte ich ©elegenheit, an redjtfdjaffenen ©haften, unb infonberßeit an bem fei. fperrn ©rä^eßtor ©djill ju bewerten, wie bad ©hriftenthum bei fold)en ©erfonen audfeße, bie ©ott in einer langen fReiße Bon -fahren BoHbereiten, ftärfen unb grünben fann, ober wie weit ed bie ©nabe in ber @rleud)tung unb Heiligung bei einem SRenfdjen bringen fönne. Sad ©eifßiel jened heiligen ©Jamteö bleibt mir unBergeßlich- — Sad ©icariat ^u Dwen enblid) brachte mid) mit bem wade» ren ©öangeliften, |>errn M. ©Ijviftoßl) rfriebridj ©teinhofer, bamaligen ©farrer gu Settingen unter Urad) (fßäter ©ßecial in SBeindberg) in eine genauere unb gefegnete ©elanntfdjaft (burch ©efudje bed Seßteren in feiner |jei= matl)). 3m Dafjr 1752 würbe idj ohne mein ©efud) nad) Stuttgart citirt, um auf eine fReßetentenfteUe ejeaminirt 3U werben, unb fobann im grüßting beffelben 3aßred ald Magister Repetens (fReßetent) in’d ©tißenbium nad) Sübingen jurücf» berufen, ba idj bann (Gelegenheit befam unb bie ©fließt hatte, meine afabemifdjen ©tubien wieber Bor bie £>anb ju nehmen, fie in einen befferen Bufammenhang

X

SetjenSabrifj be8 SSerfafferä

ju Bringen, unb fo in ber ©rfemttnifj ber SSBafjrheit befeftiget ju inerben, aber and) Stnberen mit meiner ©abe 3U bienen. 3d) rief ben ,£>@rrn an, unb (Sr neigte mein §erj auf baSjcnige, was in bem weiten gelb ber ®elel)rfamfeit mir baS Xauglidjfte war, unb toerfcfjaffte mir audj Hilfsmittel baju. 3m Stipeubium gab eö nod) immer eine SBnja^I frommer ©tnbenten, au bie id) mid) anfdjtof; aud) fam mir ber Umgang mit frommen Ißerfonen in ber «Stabt wol)l jn ftatten.

3m 3al)r 1755 würbe id) ber Drbnung nad) Berufen, baS SBicariat bei ben Sirdjen ju Stuttgart 31t übernehmen, unb bafelbft »on bem älteren Herrn StibmebifuS Dr. Steuf) liebreich m bie $oft unb SBofinung aufgenommen. 3d) burfte ©otteS rcidjett Seiftanb in meinen 33errid)tHngen erfahren. SBiefertt meine Arbeiten auf meinen toier SSicariaten tauglid) unb uüfclidj gewefen feien, weif Xerjenige, ber SIKeS weiß, unb einem 3eben nad) feinen SBerfen geben wirb. @r »ergebe mir alte Sünbeit ber Unterlaffttug unb Begehung!

3nt 3aljr 1757 ernannte mid) baS ^crjoglidte ©oufiftorium junt jweiten XiacottuS in ©öppingen, wotjin id) ben 16. 3uti beffetben 3al)reö 30g, unb wo id) ben 28. Sluguft am 13. Sonntag XrinitatiS eingefegnet würbe, nachbem id) fdjon am 7. SJtai bie Slntrittsprebigt gehalten hatte am Sonntag ©antate. 3d) bctam 3U biefem Stint, weldjeS ich ohne mein ©efud), ja ohne meine 33er» mitthung erhielt, in ber testen 3eit meines Stuttgarter 33icariatS eine befonbere heilfante ißorbereitung burd) Xemüthiguugcn unb innerliche SInfedftungen, bie mir wiberfut)rcn. Xer treue ©ott fdfenfte mir nätnlid) eine tiefere ©rfenutuif meiner fetbft, wobei mir Sein Sid)t mandje fünbtidje Uureinigfeit entbedte, bie bisher and) ot)ne mein SBiffcn in meine SBerfe eingefloffcn war. Stein ©nabenftanb blieb mir jwar feft, bod) fam eS 3U einem großen ©ebräng in meiner Seele. Slud) litt meine ©efunbljeit um biefetbe 3e't einen ©tog, beffen golgen mid) nod) tauge begleiteten. SltS id) in bem bamatS burd) innertidje Unreittigfeit zerrütteten ©öppingen mein Slmt angetreten hätte, würbe id) innerlich oft an baS Söort beS StpoftelS tßauluS gemahnt: Wenn id) Stenfdjen gefällig wäre, fo wäre id) ©hr\*Pi Snedjt nid)t, @at. 1, 10., wetdjeS mir aud) unter ben bamaligen Umftänben woIfl 3U ftatten fam. 2Bäl)renb meiner Slmtßführuug in ©öppingen hätte id) ftetS eine fd)wad)e ©efunbljeit, ber H®rr ließ mid) aber Seilte Siebe erfahren, half mir burd) ntandjeS ©ebräng gnäbig hinburd), reichte mir ben ©amen 3m: Saat bar, unb lief aud) bei mandjen Seelen eine grud)t ba»on aufgehen, worüber Sein Staute allein gelobet fei. UebrigenSi^abe id) in @öp» pingen nid)t nur baS 2Bort ©otteS öffentlid) »erfünbiget, fonbern aud) in meinem Häufe begierigen Seuten nod) weitere Unterweifungen gegeben, unb fie angewiefen, wie fie fetbft einanber burd) d)riftlid)e Unterrebungen erbauen foKen; weldjcS bann mir unb ihnen mand)en Stufen gebraut, unb 3um äBadjSthum in ber ©ottfeligfeit gebient hat. (Xie SSeranlaffuug 3ur ®inrid)tung »on ißrioatber» fammlungen war für iljtt eine burd) feinen Xienft in ©öppingen entftanbene ©r= wedung. Xie Sadje ging nicht ohne Santpf »on Statten, ba feine beiben StmtS» genoffen wiber biefelbe eingenommen waren, ©ott aber gab ihm 2£eiSl)eit, in ber rechten Slrt f^eftigfeit unb Stilbe ju »erbinben, unb lief ihm baS SBerf troh aller Stnfedjtungen gelingen.) 3m ^pevbft beS 3al)re8 1757 »erheiratljete ich mid) nach einer langen Ueberlcgttng unb Slnrufung ©otteS mit grau (Sljviftiana Stof in a

Sebenbabrijj be8 SScrfafferb.

XI

33at6ata, toelcf^e »orljer mit einem mir wohlbefannten red)tfcfjaffetteit ÜDtanu, nämlidj mit §errn M. -Sodann griebrid) 9tafer, gerne)enem Pfarrer gu Bettingen unter Urach nicf)t ganj jwei 3al)re in einer tinberlofen ©je gelebt hatte. Sie war eine Softer §errn -3of)ann ©onrab ©melinb, gewefenen ÜDoftorb kr SJiebicin unb (£f|entie, wie and) Slpotljelerb ©übingen, unb ber grau SWaria tßeronifa, einer geb. (Srljarbtin aub llrad). -S^re unge= heuchelte unb tief gegriinbete grömmigfcit bemog mid), fie alb eine junge 35ßittwe ju heiraten; unb fie mar aud) in ©bringen ein guter ©erud) ©Ijrifti, fo tange fte lebte. ©Jen 22. 9?o»ember 1757 I)iett idj meine fjochjeit in meiner lieben ©djwiegereltern fpaub. ÜDJein fei. ©heöorgänger ift mir ein in ©Ijrifto lieber unb teurer Sruber gemefen. ÜKeine liebe grau mar geboren ju ©übingen ben 24.SDtärg 1734. SDtein SBunfd) mar biefer: ©ott taffe unb unter bem ©djirm ©einer ©nabe mit einanber leben, unb bringe unb üor ©einem ©Ijron frötjlid) jufant\* men! — ®er §©rr fegnete unfere ©he mit fünf hindern, nämlidj mit brei ©ötjnen unb jwei ©ödjtern, roobon aber nur bab Srftgeborene, ein ©oljn 3o= Ijann griebricfj, am Seben blieb, ©in ©öijnlein unb jmei ©ödjterlein gingen alb feljr jung oor ihrer fei. SRutter in bie emige 9tut)e ein; ein ©öhnlein aber folgte ifjr mährend meiner jroeiten ©fje ba^in nac!j. ©b ftarb in feiner @rojj= eitern §aub ju ©übingen, mo eb ein angenehmer ©aft gemefen mar.

2lcb, wer btd) fafe, liebte bic^; Unb wen bu fafeft, liebteft bu.

2tub Siebe griff ber §eilanb ju, Unb nahm bid) ganj ju @icf).

3m DItober beb Salfreb 1764 mar idj bem ©ob in einer I)i|3igen £rant(jeit fefjr nahe, ©b gefiel aber ©ott, mid) jur gortfe£ung ©eines ©ienfteb auf ©rben toon bem Sranl'cnlager mieber außuridjteit. 2>ie ^ranlljeit fclbft mährte brei SBodjcn, unb eb brad) babei ein griefel aub. 9Jiit ber ©rholung aber ging eb tangfam. 3dj hätte nadjher noih an einem fdjmerfhaften äfheumatibmub im linfen 3trm gu leiben, ©ottlob! auch für biefe, mie für alle anderen fpcimfuchungen!

©b hät aber bem §©rrn audj gefallen, meine geliebte unb treue ©tjegattin ben 12. fhnri 1766 am bierten ©ag nad) einer uugüicflidjen ©eburt bon ber äöelt abjuforbern, unb in bie hünmlifdje §>errlicf)teit 51t öerfehen. ©>ab emjjfink liehe Seid, in meldjeb idj babttreh Oer fegt worben, ift mir durch göttliche ©röftungen gemildert und heüfätn gemadjt roorbeit; !jat aber auch baburdj einen 3nfa§ be= tommen, baß mährenb nteitteb SBittmerftaubeb meine liebe DJtutter, bie bantalb nodj älb SBitttue lebte (da mein fei. 33ater fdjon im 3a!)r 1751 geftorben mar), unb um meiner fpaubhaltung oorjuftehen, ju mir gefommen mar, bald in meinem £>aufe Iran! mürbe, und enblid) nad) einem fh’anfenlager Oon toier DJtonaten ben 26. SJtärä 1767 im ©laubeit an 3efum, bem fie gelebt hätte, 63 3ahre alt, ftarb. ©incb ihrer testen SSorte mar:

bringe mief §erjenSfreitnb! glitcflicb hinüber!

<Eja! fein balde, je eher, je lieber.

©ott Dergelfe ihr mit reifem ©egen alle ihre SJeuttertreue in ber fei. ©toigfeit! Slnbere bamalb über mich gefommene, Seiden miE id) »erfd)Weigen. —

©b bemieb ftcfj aber audj ©otteb gnädige 3Sorfef)ung unter biefen Umftänben an mir, und jmar infonberljeit darin, baß ©r mir mieber eine liebreidje unb treue ©ljegatiin gitfii^vte, meldje, mie bie oorige, nidjt nur meine ©ehilfm im

XII

Sebengabrijj fc e S SSerfafferg.

Seiblicpen, fonbern audj meine tDlitgenoffür in ber ©nabe, unb ©efäprtin in ber 9?adjfoIge ©prifti mar. @s mar biefctbe Jungfer ©ufanna Sarbara, mei\* ianb fperrn Sopaitn Sa fob SöittetS, fifofterbaumeifterö unb ©pirurgen gu Slbetberg, unb ber f$rau Slnna ©tifabetp, einer geb. SJapteifen, pinter\* (offene jiingfte ©odjter, mit melier icp ben 21. Stprit 1767 gu Suftnau bei meiner Sutieftitnr getraut mürbe, unb non metdjer icf) bis in mein Sitter niete groben ber ©reue unb Siebe, bie ipr ©ott nergetten motte, genop. ©ie mar geboren ben 4. Sttli 1739. ©S mar biefe (Sfje finbertoS. hingegen bernieö fic^ biefe meine ©pegattin gegen meine Sinber auS erfter ©je atS eine treue unb lieb» reidje SQtutter. Stuf tiietertei SBeife pat fie mir meine SSattfaprt erleidjtert burdj ipren Umgang unb burdj ipre meife unb treue Ipülfeteiftung. ©ott fegne fie bafur in 3fit unb ©migfeit!

3u meiner ©rleicpterung gereichte bamatS and) meine 33eförberung gur Pfarrei Suftnau, mit metdjer baS bebenpäufifdje ©efanat nerbunben mar. ©djon ben 16. Suti 1764, präcife an bemfetben Sage, an metepem icp fiebert Satire guoor in ©öppittgen eingegogen mar, patte idj auf ungcfudjte gnäbige Dotation naep ©tuttgart gu reifen, um bafelbft freitags ben 19. Suti at§ einer, ber auf ein ©efanat Slnmartfdjaft pat, in ber fpoffapette 30 prebigen, unb pernad) im ©onfiftorio eyarainirt gu merben. Stiem ©eyt mar 3löm. 8, 22. 23. — ©S mar nun ber 3. Slprit 1767, an metdjeut id) mit meiner Keinen Familie unter bem oftmaligen ftitten gtepen: bemapre nt icp, o greunb ber ©eeten, burdj ©eine SD?adft gur ©etigteit! — nad) Suftnau 30g. Sdj mürbe pier in eine neue ©djute geführt; inbent mir nidjt nur ba§ ©efanatamt, fonbern audj burep bie SSefdjaffeupeit ber neuen ©etneinbe biete neue Slitfgaben borgelegt mur= ben. 2ßaS id) in berfetben gelernt, unb fobann and) getpan pabc, laitn unb barf idj nidjt fetbft angeigen, ©enn ber fpSrr ift’S, ber mid) ridjtet, metdjer an’S 8icf)t bringen mirb, maS im ginftern tierborgen ift, unb ben Slatp ber bergen offenbaren, 1 ®or. 4, 4. 5. SSor ©einem 'äCngefidjt barf idj übrigens befennen, bap id) meiner ©emeinbe S3efte§ gefudjt, unb eS mit Sitten, metdjen icf) tiorgefept getoefen, auftidjtig gemeint, unb ntid) unter ipnett nidjt atS ein (perrftfjcr, fonbern atS ein ©iener Sitter aufgufüpreu befliffen pabe. SBiefern id) micf) an ipr cm ©emiffen mopt bemiefen pabe, metf idj nidjt, unb bitte einen Seben, ber fiep Bon mir beteibiget adjten mag, perglid) um Vergebung; gtcidjmie id) amp Sitten, mit benen id) umgegangen bin, ipre gepfer oon Berger. «ergebe, ©ap ber tp©rr burd) meinen fcpmad)en ©ienft in meiner ©euteinbe ©tma§, baS aber mopt pätte mepr fein unb merben foltert, anSgcricptet pabe, barf idj gu ©ei\* ner ©pre belennen, unb roünfdje, bap burd) meine ÜUadjfotgcr in bemfetben Sind auf biefem Slcfer nodj möge gebaut merben, maS müfte liegt. (Sn Suftnau mar für ipn eine fdjmerc ©d)ule baS Serpättnip 31t einem fitteutoien, mcltlidjen 33c= amten, mit bem er faft mäprenb feiner gangen Suftnauer Beit, 9e3clt ©ttbe berfetben jener burdj einen rcdjtfdjaffenen Sladjfotger erfept mürbe, cottegiatifd) jufamntenmirfen füllte. 235ie er gegen bie ipm untergebenen ©eifttidjen nidjt blo.p bie amtlidje ©tettung äupertidj feftgupatten fxidjte, fonbern ipuen auep in (piufidjt auf SlmtSfüprung unb jßritiatteben mit SBciSpeit unb Siebe jn ratpen unb mit feiner ©abe gu bienen mupte, mie er überhaupt audj in biefer ©tettung »or

SebenSabrijj be« Sßerfaffers. **XIII**

Sittern bie ®jre ©otteS bor Singen batte, heWeifen namenttid) feine ©riefe aus biefer Seit.)

§iebei dann unb mit! id) nicfjt öerfd)meigen, bafj id) ben mir öergönnten öfteren Umgang mit bem treuen £ned)t ©otteS fperrn Dr. -ÖerentiaS fyrieb» rid) Sieufj, Äanjder ju Tübingen, für eine große 3Bot|ItI)at ©otteS erdenne, mie er mir benn in bieten ©dürfen jnr weiteren ©rdenntniß ber äBatjrlfeit fel)t für\* berlid) gemefen ift.

SltS id) bie Slfmahnte meiner Kräfte fühlte, bat id) gehörigen DrtS, mir anftatt eines mütjeboEereu ®efanatS eine Prälatur gnäbigft ju berteitjen, unb biefe meine ©itte mürbe mir aud) gemährt, inbent id) unter ber $anb ©otteS im 3fal)r 1784 }ur Prälatur Stnfjaufen beförbert morben bin, mo ich ©title unb ^Rittje genoß, unb bei ber Keinen ©emeinbe baS ©rebigtamt, fomeit eS mit anbefot)(en mar, mie ich glaube, nicht ohne alten Stufen bermaltete, and) (Sin unb ShtbereS in eine beffere Drbnung bradjte. ®en 6. -3uti 1784 bin id) als ^ßrätat im her3ogt. ©etjeimenrath confirmirt (bcftätiget) unb beeibet morben, unb ben 22. 3mli nacfj Slnfjaufett aufgejogen. ©ott bertaffe midj nid)t in meinem Sitter, unb gebende and) ber Steinigen am beften! — 3u ©öppingen, Suftnau unb Slnfiau\* f e n hat>e id) neben bem ©rebigtamt and) ©üd)er gefdfrieb^rt, oott benen id) glaubte, baß fie ber Kirdje nütslid) fein tonnten, unb bin basu aud) non Slnberett aufge\* forbert morben. $aben fie bei einigen Sefern einen Stufen gefdfafft, fo fei bem JpSrrn bafur ©t;re unb ®anf gebracht! Sein üarne ift barin genannt unb befanut, 3I)m folten fie ju ffüßen gelegt fein, fleh banfe 3!)m abrc and) für bie Sd)mad), welcher icf) nach &eni SSorgang oieter ©einer Unechte gemürbiget mor\* ben bin. \*)

3d) ftanb aud) in einer äiemtid) meittäuftgen jjüorrefponbenä. (SDiefe ©or= refpottbenj mar ebenfalls ein nicht unmidjtigeS gelb ber SBirtfamdeit für ihn. Siamentlid) ertemrt man aus manchen an ihn gefdjriebenen ©riefen, mie gläubige ©hriften in anbern beutfdjcn Säubern, mo bie fogenannte Stufttärung bamatS mie ein ©trgm Sttted überflutljete, im ©efüht ihrer Oereinjetten Stellung fid) an bie ©fjriften in tßJürttemberg, mo ber ©eift ber 3e\*t noch meniger eiugebrmtgen mar, fefter an^ufchließen ftrehtm, unb fo BefonberS an bem feften ©tauben unb ber tief in baS ©anje be£ ©SorfeS ©otteS einbringenben ©lauBenSerfenntniß eines SiooS ftdj gu ftärten fuchtelt, ©o wedjfelte er nicht allein in SBiirttemberg ©riefe mit Seuten auS berfdjicbenen Stäuben, fonbern ^atte auch ©orrefponbenten in

'\*) ©eine ST^ättgfeit als ®d)riftftetter mar eine fefir fruchtbare unb fegenSreidje. ©nige feiner wichtigeren Schriften mögen hier genannt merben. S3or Slßem ift neben bem „£>aUS\* buch" jn erwähnen bie „©itteitung in bie bibf. Ocfcftichten bes Sitten SbftamentS;" ferner: „Cefire unb Sehen fjefu" (beibeS größere SBerte); fobann: „chrifitiche (Glaubenslehre," „fun- damenta psychologise saerse," (Orunbjiige ber bibt. Seetenlehre); bie bisher genannten Schriften jettb alle wieber neu aufgelegt, ferner: Auslegungen ber Seiffagungen ©antels, ber SSriefe an bie (Römer, ©atater, SS:heffalonicher, ber SBriefe ißetri unb bes SSviefeS Subä, (grttaruug ber Offenb. hjohanneS, unb anbere apofalpptifhe Schriften; ferner: jwei Sahr\* gänge twn ©oattgelienprebigten (ber jweite mit angehängter ©ftärung ber ©riefe (yohamtis); fobann erbautihe ©efprähe für Sanbleute, für Seefahrer, für Setbaten; über baS Sttter, über ben Job; enbtich, bie „neue fireuäfhnte", ein ©eicht\* unb Eommmtionbührein, ein Shrifthen über „bie ©erfhtebenheit unb ©nigfeit ber Sinber ©otteb" (bie brei teueren auh wieber tteu aufgelegt).

**XIV** SeBenSatriß bes SBerfaffevg.

SBerfin, SBien, Seif>gig, 2lltona, 93afel unb an anbern Drten. $on befannteren ÜDtän» nern, mit benen er in SSriefWedjfef ftanb, finb hauptfählid) gu nennen: Sdjöner unb Gießling in Stürnberg, Urff^et-ger in Sfugöburg (SDtitgrünber ber „Seutfdjen EfjriftenthumSgefeHfhaft", unb Urheber einer eigentümlichen S?e^re »on ber 2>rei» einigfeit), unb Sfangenberg, 33ifd)of ber ^errn^utif^en SSrübergemeinbe. £>ie Eorrefponbeng mit bem Sezieren war infofern wichtig, alb fie wefentlid) bagu bei» trug, eine nähere SSerbitibung biefer ©emeinbe mit Sßürttemberg angubaljnen.)

©ne neue Schule für mid) begann im 3af)r 1788, ba id) burdj eine orbent» fidje 2BaI)f SRitglieb beS größeren Stuöfdjuffeg ber württembergifdjen Sanbfdjaft würbe, unb folglich »on ba an genöifjiget war, einen großen She'l beS 3oljreS in Stuttgart gugubringen, wobei id) in einer neuen SDjätigfeit neue Erfahrungen machte, \»ogu id) neue ©nabengaben gu erbeten hatte.

äöeif idj immer ein SRitglieb beS größeren 2lnSfdjuffeS blieb, unb bafjer auf pclitifdje Eingelegenheiten nicht meine gange 3eit gu »erwenben hatte, fo fonnte ich aud) jef3t mid) »iel mit bem äßorte ©otteö befd)äftigen, unb eg in unb außer ber Sanbfdjaft als einen guten Samen auSftreuen. — 3m Fortgang meiner 3af)re bin idj bann non bem barmfjergigen unb treuen ©ott unb |jeilanb noch weiter unterwiefen, gelautert, unb in Seiner ©nabe befeftigt worben. 3dj habe meine llnmadjt unb tiefe 3$erberbniß meiner Statur, aber aud) ben Steidj» tf)um Seiner ©nabe unb baS Apeil, welches für arme unb efenbe Sünber in bem §ohehriefterthum unb in ber fönigiidjen ©ewalt 3efu liegt, ein Wenig beffer er» fennen fernen. (VljriftuS ift mir mit Einem EBort beffer befamtt unb thenrer geworben, unb burcf) 3l)n aud) ©ott ber SSater in Seiner Siebe, unb ber Apeilige ©eift in Seinem fräftigen ©uabenWerf. Saueben hat auih ber fdjrecffidje SBerfafl ber Ehriftenl)eit unb maudjed über biefefbe cinbrecheitbe Strafgerid)t ©otteS, baS id) hfl6e erleben müffen, mein 3nnerfteS oft fefjr angegriffen, miclj aber oudj auf baS ^roioljetifdje ÜBort aufnterffam gemacht. 2BaS ich darüber gefdjrieben unb in ben Srucf gegeben habe, weiß id), bie Apauftfadje anbefangenb, nicht gurücf» gunehmen.

211-8 ber Sanbtag im 2Rcirj be3 3afjreS 1797 nnßng/ würbe idj, ohne baß mich mein ©ewiffen ober ein Eftenfdj einer Uebeltljat befdjulbigen fonnte, »on bem größeren EfuSfdjuß au8gefd)foffen, weldjeS Sdjidfal and) faft allen geifflidjen unb Weftlidjen Sfftitgliebern ber beiben EfuSfdjüffe wiberfaf)ren ift. Sen Statt) ber fpergen hiebei wirb ©ott am Sage 3efu Ef;rifti offenbaren , wiewohl nadj unb nad) SJtandjeS baöon auch unter ben SJtenfdjen offenbar würbe. 9Jiir fiel bie Sache felbft nid)t fd)Wer auf, Weil id) ohnehin ber potitifdjen fpänbel unb ber bef<hwerlid)en Steifen mübe war, unb mich barnah fefjute, meine noch übrige wenige SebenSgcit in ber Stille, unb wie SJtaria gu ben Süßen 3efu gugubringen. 233eil id) aber bod) als Prälat unb Sanbftanb bem Sanbtag, bei Weld)cm »ief ttnan» genehmes »orfant, beiwohnen mußte, fo entgog id) mich biefer ißftidjt nicht, unb hanbelte bei bem $otiren unb auh fonft nad) meinem ©ewiffen. 3n bem §auS, in Weldjem ih als toftgünger aufgenommen würbe, genoß idj viele Siebe, befon» berS ba mid) ©ott im Sebruar be8 3aI)reS 1798 mit einer mir Infamen tranfheit heimfudjte, »on Weiher ih aber halb genas. Slber in eben biefer Sranf» heit, wie auh »orljer unb he\*nad), genoß ih »on Ipoljen unb Stieberen viele

SebenSabriß bed SSerfaffers. XY

Stiftung unb Siebe, unb id) mürbe aud) auf biefe 2Beife für bie tie&fofen Urtfjeife, bie über mid) ergangen maren, entfdjäbiget, über meldje id) jmar fdjon borljer irtnerlidE) burd) bad SBort ©otted, uttb burdj bie Seifßiele ber ®ned)te ©otted, meldfe burd) ©Ijre unb ©dfanbe, burcfj böfe ©erüdjte unb burd) gute ©erüdjte gegangen mären, innerlich getröftet tuorben mar. SJieinem einjigen Sollte motte ©ott bie Siek unb ©reue, bie er utir in meiner Sranfljett, unb bei bieten am beren ©elegenfjeiten bemiefen t)at, jeittid) unb emig ent8 ©naben belohnen unb bergelten. — 9lld im 3al)r 1799 bie Sanbedöcrfammlung auf Ijerjogl. gnäbigften iBefeljl audeinanberging, fo begab id) mid) nadj §aud, unb ald im grüpng 1800 biefelBe mieber jufammen berufen mürbe, um neue 9ludfd)üffe ju mähten, blieb id), meit mid) eine Unpäßlid)feit befallen Ijatte, unb id) aud) meber roäljten ttodj gemät)tt merben mottte, ju §aud, unb Ijatte bajn befto mefir Urfadje, meit bie flrieg fütjrenben §eere in ber D'iä’^e maren; mie benn and) in biefem ©otpmer unb nad)l)er toiete laiferlidje unb frangöfife^e ©olbaten an bem Slofter Stnfjaufeu uorbei unb in’d Ä'lofter herein, jum S£t>eil aud) in mein fpaud tarnen, unb ätntrieb jum ©ebet, aber aud) ©etegentjeit ga6en, in ben fjeitfamen D^ötX^en ©otted ber» fdjoneitbe unb bemaßrenbe ©ttabe ju erfahren. —

©o meit bie eigcttl)änbigen Dtadjridjten bed ©eligen. — Ueber bie letzte ßeit feined Sehend unb fein ©terben entnehmen mir nod) golgenbcd einem Seridjte feined obengenannten ©otjncd.

©eit 1800 lebte er in bem einfamett £’lofter Slnljaufen (bad Slofter Sln^aufen im SJrenätl)ale mar jmar mit einer Keinen ©emeinbe oerbunben, aber nid)t mie einige anbere $lßfter mit einem üjeologifdjen ÜSorbereitungd»©eminarium), in rul)iger SJtufje, ferne bon politifdjeit ©efdjäften, unb mibtnete fid) feinem ißrebigtamt, ber Sludarbeitmtg mehrerer erbaulidjen Slbljaublungen, bem Umgang djriftlidjer greunbe, weldje iljn befugten, unb beforgte feinen audgebreiteten Sriefmedjfel. ©ine 3e>t lang genoß er nod) einer guten ©efunbljeit. ÜDatm aber trat eine 23efdjmerbe im §alfe ein, meldje, mie fid) Ijeraudftellte, »on polppofen ©cmädjfen I)errül)rte. S)ad Dieben mürbe unberftänblid) unb ber ©enuß gemßf|nlid)er ©peifen unmßglid). D?ur fflüffigteiten fonitte er mit ben größten Sefdjmerben ju fid) nehmen. Diad) uttb nad) mürbe aud) bad Stimmen erfdjmert; ed [teilten fid) SBellemmungen unb in [folge babon l;eftige ©cljmergen im Äopfe ein. Oft rang er mit ber bangen IBorftcKung, »erhungern ober erftiefen 31t muffen, ©ine Operation mußte bei bem ljot)en 2llter bed Seibenbett fjödjff gefa^rboH erfdjeinen, unb er felbft Ijatte aud) nid)t ben SDintl) bagu. ©nblicf) trat 14 ©age »or bem Sitbe feiner Seibeu auf einmal eint gättjlidje ©ntfräftung, bie natürlid)e [folge bon Dfafjruitgdloftgleit, bei iljm ein. ®ic polßpofen ©emädjfe mürben mie meit, ed mürbe djm leidjter ©peifen gu genießen, aber alle ©ßluft mar je£t terloren, bad Vermögen, beutlid) gu [preßen, mürbe nid)t mieber ^ergeftefft, unb fidjtbar fdjmanben bie Kräfte »oHenbd baljin. SBäfirenb ber breimonatlid)en, ebenfo uugemö^nlidjen ald ferneren Seiben mar bie ©emütljdftimmung bed ©eligen abmedjfelnb. ©d)on burd) bie Slrt biefer Seiben mußte fein ©eift oft niebergebrüdtt unb gepreßt merben. ©r fdjmadjtete beßmegen aud] oft nad) ©rßftur.gen unb 23erupigungdgrünbeu, bie aud ber ^eiligen ©djrift Ijergenommeit mürben, ermartete oon -Sebent, ber iptt befudjte, aud) oon fßerfonen aud bem geriitgfien ©tanb, baran erinnert ju merben, unb

XVI

SebensaBriß Be« SJerfafferS.

füljtte ihre mohltl)ätige Sraft. Sr fetb|t taö feiet in befannten SrbauuugS= unb ©efangbüdfern, ober lief? ftd} tum ben ©einigen Bortefen nnb Borfingen. £>er 2Bunfd), nod) einmal jn genefen, nodj einmal ju fmebigen, unb feine Snfet ju fetjen, mar öfters lebhaft bei ifjrn, unb jebe fteine Hoffnung, baf; e§ iljnt nodj gemährt merben fönnte, mar ftärfenb für itjn. Stber ebenfo oft badjte er audj mit ber größten 9tut)e an fein gemiffeö nahes ©terben, unb öerorbncte fogar Steinigfeiten, bie bei feiner SBeerbigung beobachtet merben fottten. 3- ®-, bafj jmei näher Bon itjnt bejeicfjnete Sieber, baS erfte nach feiner Seidjenßrebigt, unb baö jmeite Bor feinem ©arg, ehe er junt @rab getragen merbe, Borgetefen merben follen. Snfonberheit mar ein Sraum für ihn fe^r ftärfenb, metd)en er ungefähr 14 ©age Bor feinem ©terben hätte. Sr glaubte barin, in bie Sßofmungen beS §immetS hinüber ?u bilden, unb fühlte fidj gebrungen, ©ott um baS, mag feine teibtidjen Sebürfniffe erforberten, ju bitten. (Sr ttjat’g nod) träumenb, unb ba er beS SftorgenS biefen Sraum nieberfdjrieb, fo fetzte er hinju: „nun ift mir Bor bent iBerfdfmadjten ntd)t mehr bange.'1 SBirllid) genoj? fein ©eift Bon ba an eine größere &tuf)e, unb eine eljrmürbige «Sanftheit mar je^t faft ber einjig lesbare StuSbrucf aller feiner Steuerungen unb 33etuegungen. SSiet Bertoren bie ©einigen, baß gerabe er , ber eine fo lange f)teit)e Bon fahren unermübet gefdjäftig mar, buvdf Unterricht jeber Slrt ©uteö ju ftiften, in ben testen SJtonaten feines SebenS geljinbert mar, fid) ihnen tnitjutljeilen. „ftd) fönnte euch fiel fagen," ftannnefte er einft, „menn idj nur rebeu fönnte." Slber er fagte ihnen bodj einmal baS 2Bicf)= tigfte, mag er ihnen fagen fönnte: „ich fterbe im ©tauben beS @ol)neg ©otteS, in betn id) gelebt habe." Stt8 er am testen Slbenb in’8 23ett ge= bvad)t morben, Bertangte er Bon ben Umftehenben, baß fie fingen feilen. 99tan fdjtug itjm mehrere Sieber Bor, unb er mäljtte burd) 3c\*d)en ein — Sobtieb. Unter Smhfhtbnngen beS SobeS ©otteS fchtummerte er bann ein, unb ermadjte nimmer für biefcS Seben: — aber fein ©eift Bereinigte fid) mit ben ©eiftern ber ooltenbeten ©ereäften, rnetdje im reinften ©efühl ©ott ohne Snbe toben. Sr ftarb am 19. SJtärj 1803 in einem Sitter Bon 75 fahren.

JUorgoi- uni» fMicnÖ-fXiikdjtm.

3 q n i! a r.

1. jUitntar. ^Uthrgnt-^UItadji.

©ott, mau tobet $Ut) in bcv ©title au Bio«\* fl\*- 65, 2.

ÜUlit bem 8ob ©otteö fängt ein Gprift bütig ba§ nette 3apr att. Ob et gleich manche Saften ttttb Setbcn aus bent ncrigat 3 dir in’s nette per\* übergebrad;t pat: fo tft er bod; fdttlbig, ©ott tnegett ©einer ©genfdfaften mtb Serfe in fcfcrt, ttttb babttrd eine SoritbuiTg auf bctt intranet 51t inacften, in tnetdcm auf bte oettfommcnfte Seife erfüllet inerten tnirb, trab ißf. 84, 5. ftept:Sopt betten, bie in ©einem £)aufe fittb, bte loben ©id; int\* merbar. $ur 3ett ©anibb unb tauge 3dt pernad trar'baö 80b ©ottes ein großer ©peil beb öffentlichen ©otteSbieufteS. ©aoib batte txätttltd) niete Sob'ißfatinen büret) ©ngebuttg beb ^eiligen ©eiftcb gemadit, ttnb mit btefett- tobte man ©ott ju 3d'ld lob feie 8abe ©ottes 31t feiner 3eit unter bett S0efo= ^ic&ett inobnete, unb 100 Pernad) ber Oernpet ftmtb. (gilt jeher 3:frctetite fonnte an biefem 8cb ©otteö mit feinem iper^en iUntpcil nehmen, tnenn er bie ißfalmen ©anibb fingen l;örtc, ober aud; jur anbern 3«t für fiep altem ©ott ba anbetete ttttb lobte, fytiptte eilt fotcf>er f)fraetite bctt ©rttd feiner üDltffefpat, tnorüber ißf. 65, 4. gefragt tntrb: fo mapnten ipn bte Opfer, bte tägtid? auf bent Serg Bio« geopfert tottrbett, ab? Scrbüber att baS Opfer beS SKeffiaS, tnobttrd; bem Uebertreten getnepret, bie ©ttnbe jugefiegett, ttttb bie SRiffetpat oerfopitet, nnfc bie einige ©eredjttgfcit gebradt tnerbett foßte (©an. 9, 24.), ba batttt ber ©taube an ben SÄeffiad fein ©etniffett ftitten, ttttb feitt f)erj mtb feinen SOatttb jum 80b ©ottes öffnen Initnte. ©abei perrfebte auf bem Serg ßiou, trenn eS red;t äugtttg, eilte eprerbietige ©title, neimtiep eine ©title, tnobei matt bie ißfatmen ©anibS, trenn man fie abfang, nernepmett, ttttb nnn beut ticbliden ©ott ber Bnftrumente, auf benett man Sitgteid fpiette, gerüprt tnerbett, ober aud; außer biefem galt ungeptnbert beten unb ©ott lobett fonnte. Sftt btefer ©tüte mangelte eö, als ber <p©rr Befttö fättfer, Serfciufer unb Sedöter in bem Oetnpei antraf, toeStnegeu @r fte auStrieb, um bie itßtpige ©title tnieber perjuftelten. @0 tange baö jiibifde ^Regiment snopt befteßt tnar, fonnte ed an ber ©tiße auf bem Serg

8t D 0 § , §rtU§t»U(l). t

2

1. Pfanuar. 3tbenb«9Inbad)t.

3'ion md)t feigen; »etf bie fönige auf eben biefcm $erg ipre ©opnung  
Ratten, uub beu ©otteSbienft mit iprer SEKad^t fepüpten unb tu ber Orbnung  
erhielten, Sür itnö, bie »ir unter beut tJieueu ©eftament leben,- ift >>ion  
afleutpafPen, tcc ba§ Eoangcttmn oon Sprifti etoiggettenbem 23erfüpnratg3=  
©ob unb ben feinem einigen fünigreiep berfiinbiget unb gegtauBet »trb. tpier  
fielet man nid;t mepr borBitbticpe Opfer, fonbern man fielet Eprtffum fetbft  
at§ ba§ 8amm ©otteS, »etd)eS ber ©eit ©üube trug, unb jur ©erfepnung  
ber 2Bett gefcptad)tet »erben ift. ,pter ift auep fein irbifeper ©pron ©abibS,  
bei »etd/em man ©dtup fitd;en miifjte: fonbern pter ift ber ©pren ber pöcp=  
ften SJiajeftät, auf toetepem (StfriftuS jur $Red;teu ©eines SJaterS fipt, über  
Stßeö perrfd)et unb ©eine ftrepe, aber anep ein jebeS ©tieb berfelBen fd;ü§et.  
|)ieper muß fiep mit feinem tpergen »enben, »er ©ott am Stnfang bcS 3apreS,  
uub fo aud; ;u einer jeben anbern geit, toben »iß. ißei beut ©tauben an"  
Eprtftuut, ber ©icp fetbft für uns gegeben ober geopfert pat, ift ber ©iittber  
tüd;tig, ©ott ju toben; er pat aber babei bie ©tüte nötpig. 33ei beut ©oben  
ber SBötfer, beffen Sßf. 65, 8. Sttetbung gefdßept, unb bei ber ttngeftümeu  
Uttrupe ber ©otttofen, »oben f)ef- 48, 22. bie SRebe ift, pat bas Sob ©otteS  
feinen SRaum. ©o tobe beim ben §Errn meine ©eete, unb »aS tu mir ift  
©einen peiligett tarnen. StfieS, »aS Sltpem pat, tobe ben fpErrn! §aßelu),apl

3)tel.: @teb, pier bin id; ;c.

1. -3n ber ©tiße aus ber Süße Stieß neS §erjenS fing’ icp ©ir; O ©u ÜiePc — feur’ bie ©riebe Stteiner ©eeten an in mir! SDtadj’ bon innen meine ©innen Sßoß bon peitiger tßcgier.
2. Stad; bent Satte ftimmen Stße, ©ic nun leben, freubig an; Stuep tdj tebe, unb erpebe, 2Ba§ ber §Err an mir getpan. ©aS ift ©nabe für ntiep fßtabe, ©aß icp fingen barf unb fann.
3. ©era ÜSerbantmeh in ben Stammen  
   ©tunb icp als ein ©ititber bloß; ©ott  
   bergicbet, ©ott, ber ticbet, kaufte mtep  
   burep Öefum toS. ©ein Erbarmen an mir  
   Sinnen -3ft auep unbcrgtetdßtd) groß.
4. Stuf, tpr fräfte, bieß ©eftpäfte ©ott  
   eud) euer tiebfteS fein! ©timmt jufant=  
   men, ©einem Siamen ©et ber 3htpm beS  
   §eitS allein. §ter finb’S 2ßrobctt; bort,  
   bort oben ©ttmmen aße ©djaaren ein.
5. Januar.

2)« §(£rr toirb bie frone ber ©ercdßigfeit geben Mett, bie ©eine (£r\* ftfjcinimg lieb pobett. 2 ©im. 4, 8.

51m Stbenb beS erfteu ©ageS btefeS 3'aprS benfe td; btßig an ben testen ©ag ber SBett, an »etepem EpriftitS tu ©einer fSerrtid;fett erfepetnen, unb bie Sebettbigen »egen beffen, »ab fie iu ben Stagen ipreS irbifcf;en ÜebenS getpan paBen, mit ©cred/tigfeit riepten »irb. Stuf 3Pü »arten, ©eine Erfcpetnung tieb paPen, 3p» gteidtfam entgegen gepen, unb burdp ben ©cift mit ©einer SSraitt fagett: fomm! — biefeb ift ber ©iuu unb bie Eigenfd/aft gtauPiger unb gerechtfertigter ©eeten. Ein SJiettfep, ber 23öfeS getpan, nnb notp feine SSergePung feiner Pofen SBerfe erlangt, uub ben ©eift ber finbfepaft noep niept empfangen pat, benft mit einer peimtiepen Stngft an biefe Erfcfiei= nung 3efü Eprifti, unb tröftet fiep mit bent ©ebanfen: e tat §Err fommt

noep lange nitpt. Er fagt aPer: fiepe, 3^ forame Patb. 33atb fommt

1. Januar. 9lbenb = Stnbacl)t.

3

gr nach bet göttlichen Zeitrechnung, nach Welcher taufenb Zahre wie ein Sag mtb tote eine 9?ac^ftt>ac^e finb: halb aber auch nach bet menfchlichen Zeit\* redraung, nach weichet bet ©obeötag eines jeben SDtenfchen perfpeftioifd) an ben jtingften ©ag ftößt, weil bie Zeit, bie bagtoifdcen liegt, in bent ©ericbt, in Welchem ein jeher nur etnpfal)en foll, nadfbem er beiSeibeSteben geljanbelt hat, nicft gunt SorfcEcein lomnteu toirb. @o berguügt ein ©jrift fc^on in biefern Men werben fann, teenn er ©nabe mtb griebe empfangen hat .mtb empfittbet; unb fo feiig, frö^Ud) unb herrlich auch feine ©eele nach ihrem Sl'ßfchieb aus bent Seite werben fann: fo hat er hoch Urfadfe genug, über biefeS Stiles nod) bie ßrfcbeinung 3efu ©wifü in her Hoffnung lieb gu haben, toeii biefer oiel Weites mit ficb bringen, unb bie £>errft<hfeit her SluSerwäljltett Doßfonttnen machen toirb. ipauluS hoffte, bei her Srfcheiitung feines fpgrrtt auch bie frone ber ©ereäitigfeit gu empfahett. ©arnit man fie aber nicht für ein apoftolifcheS Vorrecht halten möd;te, bezeugte er auSbrücflid), ber £>©rr werbe fie nicht allein ihm geben, fonbern auch Sillen, bie ©eine (Srfct;ei= nung lieb haben. Sind) bir wirb er fie atfo, mein Sefer, geben, toettn bu ©eine ßrfclieiuung lieb haft. Off. Zeh- 2, 10. ift bou einer frone beS SebenS bie Diebe, unb 1 ipetr. 5, 4. »ott einer utwerwelflidfen frone ber tperrlid;-- feit. @S wäre aßgufühn, toemt wir bariiber biete StuSlegungen machen wollten. 9?nr toiffen toir überhaupt aus 1 for. 9, 25., baß bor ber Smpfahmtg ber frone ein guter fampf unb guter Sauf hergehen muffe; ißanluS tput 2 ©tut. 4, 8. ber frone ber @ered;tigfeit DJielbung, nacpbem er unmittelbar borher als ein bem ©ob naher SDiamt gefagt hatte: icf; habe ben guten fampf ge- fämpfet, ich habe ben Sauf oollenbet, ich habe ©laubeu gehalten. Off. 3wb. 2, 10. hatte ber £>eilanb bem rBifcftof gu ©mprsta gugefprodfen: fei getreu bis an ben ©ob, ttnb felgte hernach hingu: fo willZh bir bie frone beS SebenS geben. 1 ißetr. 5. ift bon Slelteften ober Sehrertt ber chriftlid;en ©emeinben bie Siebe, unb es toirb ihnen für ihre Uneigeunülgigfeit unb für ihre ©emuth, bei welcher fie niefit über baS ißolf herrfd;ett, fonbertt SBorbilber ber beerbe Werben, bie nnberwelfliohe frone ber herrlich feit berfprocben. ©ie wirb aber alle Erwartung übertreffen, ©ie wirb ein herrlicher ©cfimucf ber SfttSer» wählten fein: eS werben große 25orred;te bamit berbtmben fein, ©eib froh\* lieh in Hoffnung, gebulbig in ©rübfal, ipr lieben SDtitd>riffen; bie frone beS SebenS, ber ©erecfitigfeit mtb ber fherrlicftfeit wirb alles erfehen.

@o will ich benn auch in biefem Z«hr burd; bie fraft beS ^eiligen ©eifteS ben guten fampf fortfampfen, ben Sauf nach bem oorgeftedten Ztd fortfe^en, unb ©lauben halten, ©er heilige ©eift ftärfe mich bagu burch baS ©oangeltnm.

2JteI.: Z@fu, meine greube ic.

1. ZSfu, all bie ©eilten Sieben ©ein  
   ©rfheinen Zn ber fperrlid)leit; Formats  
   bift ©u ihnen Zn bem Zleifdj erfdfienen,  
   ©aS hat fie erfreut. famft©ubort Slacf)  
   ©einem ©Bort, @o ift nad) bem SÖort  
   gu trauen, ©aß wir ©ich einft fdjauen.

2. Ze£t ®id) gu erlernten Unb ftd)  
©ein gu nennen, Zft fd)on waljre Suft;  
Slber ein Verlangen, ®id) einft gu etw  
pfangen, fröntet noch bie 33ruft; Unb  
wer glaubt, CSrßebt fein £aupt ©rft be=  
gierig nad) ber §o^e, ©aß er ®id) felbft

fehe.

1\*

4

2. Januar.

SÖtorgetuSlnbadjt.

3. p@rr, id) arme SOJabe pabc jmar fd;on ©nabe, Saß mein perj S>id; ctjvt; 9Bcit Sn mir aitcf) fameft Unb mein gleifd) amtaf)meft, Unb id) ra.tvö nirf)t tnertli. ©abft ®u mir Hfun ©tauben I}ter, ©iei>, baß id) mit gleichem Sviebe Sein Üridjciuen (ietie.

4. ©laubt nur fort, ihr ©eeten! -3l)t glaubt nid)t auf’8 gebleit; Sauft oßne 2Xxt rentf)alt; Sümpfet afe bie ©einen, Oafob tfjat’d mit äBeinen: Sr erfd)eint bod) halb. Sonratt Sr cud), (So fontmt ßr reid): Sr fann Kämpfer trofjl bdoiy- neu, Sr giebt ihnen fronen!

1. Januar. IHorgcn-Jln&ttdjt.

ift in feinem Gittern peil, ift autfi fein anberer 9fame beit Sffenfifjen gegeben, Darin fie lallen felig merbeit, als allein ber Dfame 3efu§. 31p. ©efdj. 4, 12.

38er felig ober ron allem geiftlicben unb leiblichen Slenb erettet rnerben teilt, fef;c fiel» nad) feinem anbern Diamen um, alb nad; bern tarnen 3ef«ö. 3ft in 3'efu allein peil: fo muß man gu 3hm fommen, unb hernach bureft ben ©lauben in 3hm erfunbeu, ein ©lieb au ©einem Seib, unb eine Hiebe au 3hm, beut äßeiuftod fein, trenn man .peil genießen tritt. Unb fcabou rerjid;ert uns ©ein di ante 3efu8, meld;er ren bent Sttgel ©abriel genennet trarb, et;e Sr in SJcutterleib empfangen trurbe, nnb treiü;er 3hm hernaef; bei ber ©e= fd;neibmtg trirflid; gegeben trurbe. Ser Säufer 3chauned Befam feinen tarnen and; burd; ben Sngcl ©abriel, unb fein Slarne hietn Ser pSrr (ber Schlaf?) ift gneibig: allein Qrhanne8 mar ttief^t ber pSrr felbft, fenbern feilte nur ben ber ©nabe beb pSrrn jengen. 2tfö aber ber heilige ©ohn ber Dlarta: pjefitö, bad ift ,peitaub, ©eligntad;er, Srretter genennet trurbe: fo trar Sr felbft berjentge, ber biefen diarneu in bie Erfüllung bringen trollte, ©ein Siattte trar unb ift noch bie ©umme fcc§ gangen Srangeüi; unb biefees Srangelium hanbelt ron 3hm feSfi atö bemjenigen, ber bie tDiem fchen felig mad;en ober ron allem Hebet erretten tritt. 3:n 3hm hat man bie Srlofung burd; ©ein ©lut, närntid; bie Vergebung ber ©iinbeu, Ifol. 1, 14. Sr ift ber ©ohn ©ottee, ber rru ber perrfepaft ber ©iittbe frei machen fann, 3üh- 8, 36. Sr ift unfer Sicht unb Seben, gitrfprecber nnb Stonig, unb unfere prffmtng auf’s künftige. (1 Sint. 1, 1.) Sr ift auch ba§ peil um fers Setbed, ben Sr am Sage feiner Srfcheinung aufertreefen unb rerflä- ren trirb.

©o trenbe id; mid; bemt jept ju bem tarnen 3eütö, ato bem porn be3 peil«, um mid; gläubig baran gu halten, bemt er ift ron bem himmlifd;en ©ater ben SOieufden bagu gegeben. Settn id; mid; nicht an biefen Stamen hielte, fo mürbe id; ron Suft nnb gurd;t umgetrteleu, unb ron eiteln ©egier\* ben nnb «Sorgen gequälet. Sa« ©ergangene träufle mid;, nnb ba« ^ufiinftige ängftete mid;. Siefer diame aber gemährt mir ©nabe unb griebe, Sroft unb piilfe, ja bie peffnung einer emigen perrlichfeit. Surd; biefen dlanten mirb mir flar, tote ber ©ater nuferes pSrrn 3e|n Shrifti auch unfer ©ater, unb ber heilige ©etft unfer Srrfter ober ©eiftanb 4;eipen unb fein fönne. 3Mn 91ame ift ber dlame be« Köttner«, ber ftd; felbft, ba er int Sempel

2. -Sanitär.

2H>ettb = 2Cnbadjt.

o

betete, einen ©iiitbet itennete. Süiein Same tft ferner berjemge, best ißauIuS jidj fetbft beilegte, ba er Stint. 7, 24. fcfsrteb: id) elenber ÜS'enfch! ,3« biefem meinem Samen ftfntft fiel) ber Same -3:efu8, mie bie Strpei j«r Sranfljeit, mie bie §itlfe p bent Herberten, mie baS 8idE;t p ber jfmfteruif;, toetd;e baburd; aufgeheitert merbett foll. Qa ber Same 3fefud wirb ben Samen eines ©ünberS unb eines elestben Slenfdjen bei mir entlieh gar Ber- fd/Imgen unb aufheben, unb gleidjmie er mir fd^on bei SetbeSleben ben Samen eines fittbeS ©otteS öcrfrf;afft, alfo teirb er mir bereinft einen neuen Samen »erfdtaffen, melcheu niemanb fennet, bettn ber il)tt embfähet. Sun bem emigett unb eingebornen ©clp ©otteS, ber fid; ben 9Senfd;en als 3efttS geeffenbaret hat, bent mefentlidjen Sßort, teeld/eS -gleifch mnrbe, unb bell ©nabe unb SBaljrljeit ift, bem Mittler jtoifdjen ©ott unb 9Senfd;en, meldjcr Äötttg unb ißriefter auf bem aÜert}M?ften göttlichen ©tyron ift, fei ©l)re unb ©an! emiglid)! 21tneu.

£D7et.: O S'erutalent, bu ©dfjöite tc.

1. Sagt mir nichts üott anbern Sa= men; €)emt in feinem iftbaS§eit. Men» fdjeu l)abcn aü’ jnfammcu 2ln bent <3itn= bemäntelt Sdjeil. SefuS Sant’ ift ganj allein UnS ein Sant’ jttttt ©eügfein.
2. Safer, $it f?aft il)n gegeben: ®ir fei ®anf in ©migfett! 3efu, ®u trägft

il)it pm feben! ®tr fet Sufytn bon nnS bereift, ©cift, ber ihn in uns berflärt, Sei in il)m Bott uttS geehrt!

1. Sehr’ uttS iljn int ©lattbett fett» nett-, Unb itt iljtn tjjun, ntaS mir tljun; -Sit bent 23etcn Bon iljtn brennen, Unb int ®obe auf itjitt tulj’n; Ütlfo tnerben mir allein Sind) in iäefu felig fein.

2. Januar, bcn^^ndad)i.

Sir miiffctt alle offenbar tocröeit üor bem Sicfjtcrflnhl (£f\*riftt. 2 ®or, 5, 10.

Raffet uns jefst Iptptreten mit greubigteit p bem © n ab eit ft uh 1, auf baf mir Sarmherugfeit enpfatjeu ttnb ©ttabe finbett auf bie 3eü, mettn mtS pfiffe ttotf; fein wirb (©br. 5, 16.). 2ßenn mir biefeS täglich unb bis an uitfer ©nbe tfpit toerben, fo merbett mir bereinft jvreubigfeit hüben, Bor ©einem Std;terftuf/f offenbar p merbett. 2Sor biefem Sid;terftulfl muffen alle 3Seitfcheu offenbar werben; berat oifcfycn biejeuigeu, bie nicht att jjeftntt glatt» ben, fdiott geridjtet ftnb, mie (Sr felbft fjoh- 3, 18. fagt, rate btejentgeit, bie an -3hn glauben, gerechtfertiget fittb ttnb Triebe mit ©ott haben: fo muffen bod; beibe Raufen ihr Urteil attd; öffentlich unb Bölltg Befontmett, unb ber 33emeiS beS lirtheilS mttjj fo geführt ttnb tn’S Sicht geftellet merben, baf, 3ebermann bie ©erechtigfeit 3efw ßhrifti greifen fötttte. ©ie Menfchett finb, fo laug ihr irbifdjeS Seben mähret, fid; mtb Snbertt grcfenfheilS unbefannt. Siemattb fielet bem Sutern itt’S ^jer$, ratb 23iele lernten ftdj felbft fehr metttg, ja Siemattb fennet fidj felbft Bollfommett. ©ie SBorte höret matt, unb bie SBerfe fielet utan: aber ber Satt; beS fpergertS, aus melcbent jene unb tiefe fließen, bleibt metflettS Berborgett. ©ft mirb auf ©rbett baS ©ute für bös, unb baS 23öfe für gut, ber fromme für einen feuchter, unb ber Heuchler für fromm gehalten, ©üblich wirb baS SUermeifte mieber mit ber Sßergeffer^ heit Bebeeft, intern nid;t nur ein jeber Sienfch Biele Bon feinen ©etanfen,

6

3. Uanuar.

SDiorgemSlttbad) t.

Sorten unb Serien wieber »ergißt, fonbern aud) Dort beit aßermeifteft lOien\* fcpen bei ben (baten diadjdomnten gar nichts mehr im Slngebenfen bleibt. ßS wirb aber eilt Stag.fontmen, ba alte Sßenf^eit »or bem 9iid;terftuhl ßhrifti werben offenbar Werben. SllSbatut wirb ber(pßrr an’S Sicht bringen, was im ginftern »erborgen ift, unb beit 9iatf) ber fperjcn offenbaren. Stile Serie Werben in’S ©erid;t fontmen, itnb alles, WaS »erborgen getoefeit war, es fei gut ober bbS. tiefer Stag wirb Süßes Har machen, ßr wirb eittbeden, wer Seijett ober ttnlraut auf bem Süder ©otteS gewefett fei. ßS wirb iitfottber\* beit ber Serd) aller Serie ber SDieitfd;eit beftimmt werben, unb bei biefer Sitrbigung ober ©cbä^ung werben »iele Serie l;bljer gefdjciljt werben, als tief eiligen, bie fie getljan Ratten, unb and; Sinbere gemeint batten, wie aus "SJiattb. 25, 35—40. ju fd)liefen ift: anbere Serie aber, bie einen großen Schein gehabt hatten, werben als |)olj, Apen unb (Stoppeln, -um (geßaben berer, bie fie getßan hatten, »erbrannt Werben 1 Äor. 3, 12—15. Stuf gleiche Seife werben and; bie büfett Serie berfenigen, bie »erloreit gehen, gieid;faitt auf ber Sage ber ©ered;tigfeit abgewogen werben. Offeitb. 3:»h- 20, 11. 12. 15. Wirb biefe große ©ad;e fo befd;rieben: 3’d) fape einen großen weißen ©tupl, unb beit, ber barattf faß, »or welches Stitgeficpt flöhe bie ßrbe unb ber Jpintmel, unb ihnen warb feine Stätte fuubeit. Uitb id; faße bie ©obteu beibe groß unb flein fiepen »or ©ott, uitb bteS3üd;er würben aufgethan; uitb ein anberSud; Warb aufgetpan, weld;eS ift beS SebenS. Uitb bie lobten wur\* beit gerichtet, itacf; ber ©dfrift in beit SBüdferu nad; ihren Ser\* len. Unb fo jetnanb nid;t Warb erfunbeit gefdfriebeit in bem S3ud; beS SebenS, ber Warb geworfen in beit feurigen ffuht- 9tur Sahrpeit ober red;tfd;affeiteS Sefen wirb alsbaitn gelten: nur wer ßprifto aitgehort, wirb »or bem 8\id)terftuhle ßhrifti mit greubigfeit flehen fonnett.

3Ret.: 3lun ruhen olle äBcitber. |

1. ©ie Seit fornmt einft jufammen, Unb aße Süienjdjennamcn Ibor ßhrifti 9fid)tertl)ron; ©a muß fid) offenbaren, Ser fie unb biefe waren; ©ie leimt unb prüft beS SKeufdjen ©of)n.
2. ©er ©räu’l in ginftermffen, ©aS IBranbmal im ©ewiffen, ©ie Apanb, bie bluttoll War, ©aS Slug’ »oll (äßebriidje, ©aS freute SDIaul bott glfidje, ©aS ^erg beS ©cßaifS wirb offenbar.
3. ©aS gleh’it ber armen ©üuber, SaS ©hun ber ©otteSfiuber, ©ie Jpanb, bie

mitbe war, ©aS Slug’ »oll ebler 3äl)ren, ©er Sliunb »oll Sob unb Selfren, ©eS ßtjriften fperj Wirb offenbar.

1. So wirb man fid) berftecfcn? SaS wiH bie SSlöße beden? Ser fdjminft fid) bagefdjwinb? SenfannbieSiigefdjüpen? Sie wirb ein Serfrul)mnützen? ®a finb wir alle, wie wir finb.
2. §ßrr, biefe Offenbarung ®tü<f ®u mir jur S3eWal)rung Seftänbig in beit ©inn, ©aß id) auf baS nur felje, 3d) gd)e ober ftelje, Sie icf) »or ©einem Sluge bin!
3. Januar. üTorifcn-Jlnöadjt.

üfhtit f)(£rr, Hieß foll id) ntid) tröffen? 3d) hoffe auf ©id). ff. 39, 8.

3>iefe Sorte ftepen in ber SBerbinbititg mit ber S3efd)retbung einer äußer\*

liehen uitb innerlichen 9loth, Worin ®a»ib einmal ftedte. ßr war frauf unb

\

3. Januar.' 9Jforgen=2lnbadjt.

7

betete beStoegen B. 11. 12.: 2Benbe ©eilte fßtage Bon mir: beim tcf> bin Berfcl;machtet Bon ber ©träfe ©einer £>gnb. 2öenn ©u einen güd>tigeft um ber©ünbe toillen, fo toirb feine @d;one Berühret toie Bon Lotten. 21ud; frcinfte es il;n nad; SS. 2. unb 3., baß er raufte ben ©ottlofen Bor fid; fc^en, unb babei Berftummet unb ftitt fein, ber greuben fd;tceigen, unb fein Seib in fid; freffen. Enblid; befürchtete er aud; nad; 23. 9. ioegen feiner ©iiube ben Starren ein ©pott werben. r>b er nun gleich immer SDiacfd genug hatte, SInbern p fd;aben, unb in feiner Ärantfeit toettigfleitS ben SJtunb pnt 33efetjlen ober ©dielten branden tonnte: fo tourbe er bocf) Bott bem ©eift ©otteS nad; 23. 2. mtb 3. pnt ©tittefein angetoiefen, unb ergab fid; aud) basu, toie er beim 23. 10. fagte: 3<h toilt fd;toeigen unb meinen SDtunb nid)t aufthun: ©u toirft’S too^t mad;en. Er tlfat hingegen feinen 9)iunb gegen ©ott auf, unb fagte: Stun IpErr, toeß fott id; mid; trbften? gd; hoffe auf ©id;. ©0 ift bod) fd;ön, toenn man einen Honig ober -getbijerrn (berat eines Bon beibeit toar ©aBib, ba er biefen fßfalmen fd;ricb) betemten hbü: et fönne fid; feines ©ingS trbften, hoffe aber auf ben SpErrn. ©ie Urfad;e biefeS 23efenntniffeS toar nid;t eben ber 93’iangct irbtfd)er ^ütfSmittet, fottbent baS ©efiihl ihrer llttgulänglichbeit unb ©cf)toad;heit, unb gugfeirh bie gttrd;t, einen ungerechten ©ebraud; baoon p machen, iiberbteß aber aud; bie Erfemttniß ©otteS, atS beS treueften unb mäd;tigffen ©rbfterS unb 3?otl;helferS.

Qd;, ber id; biefeS heute lefe, fann unb fott eben biefeS 23efeiwtiuß Bor ©ott ablcgett: Sinn £>Err, toeß fott ich mid; trbften? 3d; hoffe auf ©id;. gd; hübe jtoar SJcenfchen um mid;, bie mir treu unb Ijolb fittb. $d; habe 5eittid;e ©aben Bott ©ott empfangen, tooburd; mein Seben unb meine Sßaüfahrt erhalten unb erleichtert toerben fott: allein id; fann mid; bod; biefer ©ittge nicht trbften, 23raud;en fantt icf) fie tool;l mit SJtaße unb mit ©auf» fagwtg: aber trbften fantt td; mid; berfefben nicht; berat teenn id; es tl;äte: fo märe id; troftloS, tocrat mid; ©ott (toie es täglich gefächen fann) Bon biefett ©ittgen lurcf ben ©ob toegriffe. 2iber fo lange aud; ber 23efib unb ©ebrattch berfefben noet; toähret, füllen fie bod; nid;t mein ©roft fein. SJt'eine ©eelc ift für ©ott erfd;affen. Er allein fantt meines lieipnS ©roft unb mein ©heil feilt, toie Slffapf; ißf. 73, 26. fagt, toeif Er allein unernteßltd; gut ift unb allein Unfterblid;feit t;at. toettbe mich «ff0 »on allen ©efd;bpfen toeg, uttb fage p bem £@rrn: ich hoffe auf ©id;. ©aß id; auf ben £>Errn hoffen barf, habe id; ©tinber meinem Erlofer nnb giirfpred;er 3efu Shrifto p banfett: mtb baß ich auf 3h» hoffen fantt, bem ©rbfter, bem ^eiligen ©eift, ber mid; auf bie toal;ren 23erheißratgen ©otteS toeifet, mtb mid; tüchtig macht, biefefbett p glauben, 3d; ftel;e nicl;t in bem oöttigen ©etutß ber göttlichen Siebe (benn toer toottte bei SeibeSleben barin flehen?); ici; fcf)e Ipr ©otteS 21ngefid;t nod; nicht: aber bod; hoffe id; auf 3h«- äBaS ich fd;on oon ©einer Siebe empfunbett, unb Bon ©einer ©reue erfahren habe, ift mir ein 21ngelb fünftiger ©mp'finbnngen mtb Erfahrungen. 3^; hoffe auf 3h«, ««b ertoarte, baß Er mid; in feinem ©tüd oetlaffett nnb oerfäumen, fottbern ©einen ganzen

8 3. -Sanitär. 3tbenö = f(nöacl)t.

Ste6eS=9?ot3^ an mir andfiiijren,

Werbe.

SD?«I-: D2un riitjen alle Sälbev.

1. ©ott Sob, id) fann ntid) tröften, Sind) wenn bie Sott) am größten, SDiit meines ©otted §utb; ©ein 3orn füfjrt nidjt bie Sittt)e, @r gtdßigt und jit ©ute, Sleibt ©ott beb Dvoft’d unb ber ©ebutb.
2. Da jene in beut ©reimen DenDrob gum ST r o ft e nehmen, Die ©otted geinbe finb: ©o fetgt @r meiner ©eeten: Dir foH’S an Droft nidjt festen; Sd) bin beirr SSater, bu iötein H'inb.

Verheißungen an mir erfaßen

\_ \_ 3. 2Bie fanft tf>ttr öaö ben iperjett, ©o ftißen fid) bie ©cfjmergen, 0o tnirb bie Saft gang teidjt; ÜJtan fliegt Stift im @e» bränge, SDian fingt aud; Sobgefünge, Der Unmutt) unb ber §odimut() weidjt.

1. §©rr, Wenn Dein Droft auf ©rben Samt fo crqiticftief) inerben, Sie wirb’d im§iiminet gefy’n! 0 ta§ litir biefen offen, §ier tröfte ntid) mit hoffen, 'Dort tröfte ntid) and) mit bem © e !j ’ tt!

unb afle ©eine

1. Januar. Jtbrnö-Jlnbarfjt

Sir ftnb mut ©otte§ iiitbcr, unb ift nod) nidjt erfdjititcn, utad wir fein werben, 1 3oIj. 3, 2.

©otted Kinber finb ein ©rftting ober eine bontehme unb oergüglidje ©taffe unter ben ©efdjobfen. Die @tf;mad> ihrer fiütbli^en Stbftammratg ßott Stbarn, unb aße ©djanbe, wetd;e fie fid) fetbft gugegogen tjaben, wirb bitrd; bie Kinbfdjaft ©otted bebedt, ja aufgehoben unb erfe|t. ©d finb große Vorrechte mit btefer Kinbfchaft berbunben, ncimtid; bad Secbt, bitrd; bie Kraft ced Zeitigen ©eifted ©ott 35ater 31t nennen, bad 3fed;t, ©eine bäterlidje Siebe unb 23orforge, nad; wetdser aße Dinge gunt Veften bienen muffen, 31t genießen, bad 9ied;t, bertrantid; 31t ^m 31t tragen, unb infonberljeit bad Sedjt, ein ©rbe ©otted unb SJfiterbe ©fjrifti 31t fein. Dabei muß man aber bebenfen, baß biefe Kinbfchaft ©otted feilt in bie Singen faßenbed 3tnfei)cn unb feine äußerlichen Vorgüge mit fid) führt. fDiatt fann fo arm, fo drauf unb fo »er\* adjtet fein une Sagarud, unb bod; ein Kinb ©otted fein, |>at man’d in ber Seit beffer, fo ift ed eine gufäßige @ad;e rntb nicht itoft)toeur>ig mit ber Kinbfdjaft ©otted berbunben. Sind) faßt biefe ber Seit nidß in bie Singen, ald welche otmeiuu feinen ßertrautichen Umgang mit Kiuberu ©otted fucf;t, unb feinen erleuchteten Verftanb |at, bie Kemtgeid;en unb ben Sertf; berfeiben 31t bemerfen. fyß cd bod; bem ©oijn ©otted fetter fo gegangen, baß um geachtet feiner hödjft ebrwürbigen ©eftait unb ber maunigfaitigen Offenbarung feiner fnerriiehfeit; Viete üott it/tn fagteu: Sir fafjen 3i'u, aber ba mar feine ©eftatt, bie und gef alten hätte; ja 3hu auf eine grobe Seife fdjmäheten. Kinber ©otted fofleit’d atfo mit ©ebutb ertragen, wenn bie Sett fie cuttoeber fdjmähet, ober außer einer ehrtid;en unb tmcigemuihtgen Dicnft» fertigfeit nict;td an ihnen erfennet; beim bid gur Kinbfcfiaft ©otted reicht cer 33tic! ber Seit nidjt, beim fie leimet ©ott, ben Vater ©einer Kinber, nidjt. ©d ift aber überhaupt noci) nidjt erfetrienen, wad bie Kinber ©otted fein werben, ©d ergähtt ein alter ©chriftfteßer, ^er filrr 3;cfitd fei einmal ßon ©einen Jüngern gefragt worben: warnt fommt bad Seid; ©ottedf unb ©r habe geant\* Wertet: „atdbann fommt ed, wenn bad Steußere fein wirb wie bad Eruiere. “

4. Sattüat.

3Hovgen»3lnbadjt.

9

Sltgbann tinrb freilich erfcf;ehtett, wag bie ßinber ©ott^S finb, Wenn iljx

stetiger eg fein wirb, wie it)r inneres. Sie werben atgbamt tote bie ©ernte

in tyre« 3?ater$ SReicf) lenkten, ©ie werben mit ©jrifto $ur £ierriiä;feit

ergaben fein: fie Werben 3hOT gteief; fein, beim fie werben $hn fe'ijen, wie Qrc ift. SDtefeS ift bie Offenbarung ber Siriber ©ottcö, auf wetdje bie

©reatur fef;n£td; harret, weil fie and) baran Stnt^eit fabelt wirb. Stent. 8, 19. Sir werben ©otteg Hinter, wenn wir aus ©ott geboren Werben, folglich ein geiffticheg Sehen empfangen, mtb an Sefum gläubig werben, ffoh- 1/ 12. 13. @o tauge tiefes Sieben mtb biefer ©taube noch fdjwad; finb, fo tange ift bie ©ewigheit Bon ber Äinbfdjaft nod; wattfettb, gefegt baff fie auch in Reitern ©turtben, ba bie ©mpfinbung ber ©itabe lebhaft ift, groft jn fein fcf>iejte. 3:e Böttiger aber tag geiftticfye Sieben, unb je ftärfer ber ©taube ift, befto fefter wirb tag §erj, unb befto getrofter tarnt ber ©hrift mit Stnbern an ©ment fort fagen: Wir finb nun ©otteg Hinter.

gragt atfo 3:emanb in ber IbfidW auf Hinter ©otteg: 33ag haben fie ©uteg »or, Stnbern? unb wag baten fie Schönes borStnbern? (Bad;. 9, 17.) fo tonnen fie unter Stnberem antworten: Sir finb nun ©otteg Hinter, unb eg ift nod; nid;t erfc^ienen, wag wir fein werben: wir toiffen aber, wenn eg erfreuten wirb, baff wir 3hm, unferem herrlichen ^teitanb, werben gteief» fein; benn wir werben 3htl feben, Wie ©r ift.

Uttel: §@rr 3efu, ©ttabettfonrte.

1. Oft tfjut mir’g wet; int $erjen, 9Ran febitt baS ©briftenffjinn, Sie äßett barf ob trag fdjerjen, Sreibt trag atS -War\* reu um; Sie ttjut «ad) Satans Stuften, äfieijj fid) babei ju brüften, Unb bat Bon iBogtjeit 9iubm-
2. 2Bag tarnt gum Sroft f)icr bienen? Sag 3Sort beg $Qcvnt allein: ©S ift nod) nicht erfdjienen, 353ag wir einft werben fein, Sodj finb wir ©otteg hinter. Steg SBort macht Ueberwütber Sei ©fjrifti ©djntad) unb fein.
3. §erj, fdjwetg ju jenem Spotte! Su toeigt, weg finb btt bift; Sie Seit tag it)rem ©otte, Sem fie bie ffeffetn fügt; Steib btt nur bei bent Seinen, Sen bu, wenn’g wirb erfdfeinen, Stift fehen, wie ©r ift.
4. £>©rr, ftärtemir ben ©tauben, Sa= mit er iiberwinb’, Unb wenn bie Spötter fdjnaubeit, Sein 8o\_oS im fpiumtet finb’. fing td) ber SDBelt hier fdjweigen, fag Seinen ©eift mir jeugen, 3’d; fei ein ®ot\* tegfinb.
5. Jfattnar. JUnnjett-^tthtd)\*.

2! eg $©mt Sort ift wahrhaftig, mtb wag ©r jitfagf, bag I;alt ©r g eitrig, ff. 33, 4.

Sag ber 2D?enfd;en ©ebaitfen eitet feien, wie ber tp©rr, ber Born fnntmel auf bie SWenfchenfinber fielet, am heften weig (ff. 94, 11.): offenbaret fid) ant beutlichften and ben Ütetigionen, wefd;e fie fetbft erbaut haben. Sie pabett fdwn in ben ätteften feiten bie gperrtiäjfcit beg unfid/tbaren ©otteg Berwanbett in ein 33i£b gleich ben oergängtid;en SKenfche«, unb ber Söget, unb ber oierfiigtgett mtb ber frtedjeuben St)iere (Oicin. 1, 23.). Sie haben ©ßtter erbacht, welche Siinber waren, wie bie böfett SDlenfcfien, unb an Schaub\*

10

4. Sattuar. Morgen«91ttbad)t.

traten ifr SSergnügen Ratten, tote tiefe. $a, toenn fie aucf glaubten, baß ein einiges göttliches Sefen fei, iuelcf;eS StCteS erfcfaffen fabe unb regiere, fo feratten fie bocf nicft mit ©etoißpit fagen, toie gelinb ober wie ftreng biefeS göttliche Sefen fei, toie biel eg forbere ober iiberfefe, toie riet eg oer= gebe ober reiche, unb trag eg bem SDienfc^en für eilt @d;idfal nad; beffen £ob beftimmt fabe. ©efeft aud), baß ©iner ober ber Sintere hierin ettoaS ooit ber Sßafrfeit gemertt fabe: fo blieb bod; bie fprd;t im ^erjen prücf: toie? toenn eg fief anberg oerfieltc; toie? toenn bag gottlid;e Sefett anberg' badete alg id/; toie? toenn id/ naef bem £ob Stiles anberg anträfe, alg id/ ntir’g jeft borfteße? 3<f bin ein Menfd/, unb faittt irren. Slnbere Mettfd/ett beulen anberg alg id/: tocr bin td/, baß id; Slnbere übevtreffen tooütc? Slug biefer Uitgetoißpit unb giurd/t lann nichts praugplfett als ein Sort beg etoigeit ©otteg. Senn ber um Safrpit unb um fein fjetl belümmerte Meitfd; bag erftemal prete: cg gibt ein SBort ©otteg! follte er trieft iiber’g Meer fafrett, um eg p plen, ober feine gange £/abe baran rüden, um beffen pbpft p toerben? Slileiit eg ift jeft beit Stiften aitoertraut, mib biefe pbett cg iit ber lieben Bibel, ©lütf felige ©friftenpit, roeld/e fie fat! ©efe betten, bic ©Triften Reifen unb fie oerad/tcit! ®eg |>@rrn Sort ift toafrfaf» tig: folglich foll eg geglaubt toerben. ©g bebarf feitteg tßetoeifeg: eg ift genug, baß eg beg §©rrn Sort ift. ©g ift toapfaftig, toenn eg alte ®e= fd/id/teit erjafit, unb toetttt eg pfiutftige ©tage »erfünbiget, toerat eg pp unb tiefe ©epimniffe entbedt, unb toenn eg bott gemeinen ©äd/en pnbelt; toeitn eg bett Menfd/en ftraft, unb toenn eg ip tröftet; toenn eg oott pwit unb toetttt eg oott®nate pnbelt. ©g ift burefaug toafrpftig; unb toer eg glaubt, toirb nicht p ©efauben. Settit alfo bie Menfd/en, bie biefeg SBort pttanfeptt, itt Üieligioitgfaä/en irren, ftreiten, peifeltt unb eitblid/ oerjtoeifeln: fo ift biefeg SBort betten, bie eg oerftepu unb glauben, eilt toappftiger Ssper, ein treuer Üiatbgeber, ein 8id/t auf bem Seg iper Saßfapt, eilte fSicftfd/nur ipeg Itobeitg, unb ein uttbetoeglid/er ©rmto, toorauf fie bauen lömten. ©iefeg Sort entfalt bett flau, toornad/ ©ott bic Seit regiert, fo toeit er mtg faßltd/ ift, unb eg ift bag ©efefbnd), toornad/ ©r fie rieften toirb; unb eg geft täglich fo, unb toirb am jüngfreu Sag unb etoiglicf fo gefeit, toie biefeg Sort fagt. Sag ©ott in Seinem Sort jufagt, bag feilt ©r getoiß; betut ©r ift pef oöaf, ber ift, trab ber toar, unb ber fein toirb, ber ©toige unb Unoeräuberlicfe, bei bem lein Sanfelmutf Paum fat, ber nie auberer Meinung toirb, ber Sief ©eilte Slnfprüd/e nie retten laßt, ber ettoag, bag ©r gcrebet fat, nie bnrd/ einen neuen Slugfprncf nmfrbßt, unb ber ©id/ auef aller ©einer Sorte immer betoußt ift. ©eilt STpit befteft alfo itt ber Sappit, unb fommt mit ©einem toap« faftigeu Sort übereilt, ©r gibt, trag ©r oerfprod/en fat, uttb tfut, toag ©r jugefagt fat.

Mit.: 2üaS ©ott tfut, tag ift tool/tgetf/au.

1. Sag ©ou fagt, bag bleibt toafr ge« fagt, ©ott toitt nid/t mit uns fcprpm. Senn nun mein fperg ein äroetfel plagt,

So fag’ id) meinem Ipergett: SSerfpricft ©r ließ, ©r fält’g gewiß; 2>u, $crj, lannft utief betrügen, 9htr@ott lann mir nicft tilgen.

4. Sanuar. 3lbenb\*2fnbad)t.

11

2. (Singt ®ott ein Sieb, für foldf ein SBort, gür foldf ein tlfeur’ 35erfpec!)en! @h’ muff bie alte ßrbe fort, ®er alte 4?immel brechen. Sein 2Bovt bau’rt fort, 35i§ burdi Sein SBort Sie fetbftjur neuen (£rbcn, >pm neuen £immel werben.

| 3. 2önl)rl)aftigcr, td) banfe ®ir 3lucf)

j für Sieht SBort bed Sebents. Siegt btefer  
j fefteßteunb in mir, So bau’ idjnidjt oet>  
gebend. fDfein §er§ nimmt Stjeit Slttt  
3Bort unb §eil. ®ort peif td) in ber  
Slarfjeit 3)td), ©ott, unb Seine 3£atjt>  
I)ett.

1. Januar, 5Uunö-$.nöad)t.

Sic tote getragen Ijaben öaö SSilb bed Srbifdjcu: alfo werben teil’ aadj tragen bas Söiib bed |üraiuUfdjcit. 1 Sor. 15, 49.

fßaulud hanbelt 1 Üor. 15. ausführlich non ber üpferfteljung ber ®e\* redeten pm ewigen Sehen, nnb beantwortet hiebei bie grage: Sie werben bte ©obten auferftel;en? nnb mit welcherlei Seib werben fie fo mitten? 35. 35. unb fagt in ber Antwort unter Slnberem 35. 44.: (Sb wirb gefäet ein natürlicher Seih, unb wirb auferftehen ein geift= lieber Seih. ßd gibt einen natürlichen Seih, unb ed gibt einen geiftlid;en Seih; gleichwie ed nach 35. 40. htmntlifcbe ftorfer unb trbtfche ftörfier gibt, hierauf let;rt er, weld)ed ber ©tamnwater bed natürlichen ober irbifpen Seibed fei, unb nennet in btefer 3i6firf)t beit-ülbam, welchen er hier nicht als beit erfren ©iittber, fottberit nur ald beit erften SDtenfcben borfteüt, ber burch bie Sdwpfmtg iit’b natürliche Sieben gemad;t, ober, wie 1 töfof. 2, 7. fleht, p einer lebenbigeit ©eele, unb nicht p einem lebenbigmacheitben ©eift ge= mapt worben fei. Sr nennet ihn and; 35. 47. ben irbeneit Dfettfchen, ber »ott ber ßrbe genommen worben fei, folglich feinen htmmlifchen Seib gehabt habe, ©ad SBitb tiefes irbifdwn ©tammßaterd tragen bie ©ered;teit, fo lang ihre Setber natürlich unb irbifch fint; ba bann and; ihre ©eelen an biefe Seiber gebun» ben finb, fie mühfam bewegen, burd; fie mit einer ermübenben Slrbeit wirfen, inte bitrdh fie ßtuffinbungen unb 35orftellungen befoimnen, weld;e ber 33e= fdiaffetthett irbifd;er Seiber, bereit Sehen tm 231nt ift, gemajs finb. Ueberbiefj finb biefe Seiber burd; beit ©ünbenfaü Slbantd and; noch berwedltch, nttan= fehnltch unb fd;wach worbeit, mtb werben afd foldte wie SBeijeitförner, bie erfterben muffen, in bte ßrbe gefäet- 3£eher fommt aber ber geiftlidje ober htmmltfche Setb, ber burd; bie Slnferftehung aud bem natürlichen uttb trbifd;ett werben fotl? Sem Urheber ift (SftrifittS, welcher burd; ©eine ßrltobnug p eitlem lebeubigmachenben (Steift Worten ift. fpaulud nennet f}|n 35. 47. ben jpßmt bom fpimntel, wett ßr bet ber'Sfuferweefitng ber lobten »otn Fimmel fommt. ßr nennet ihn and; 35. 48. ben iptmmltfdfeit (ü)ienfd;eit ober ©tamumarer) unb fagt, bie htmmlifchen S)tenfd;en werben »on ©einer Irt feilt, gleichwie bie irbenen 2J£enfcf;en oon ber 2lrt bed trbenen ©tamntoaterd feien, ßublid) faßt er Wied in bem'älubprud; pfammen: 2Bie wir bad 33tlb bed ^yrbifchen (Slbamd auf ßrben) bidtfer getragen ftaBen: alfo Werben wir auch tragen bad 33tlb bed ^iramltfchen. 3Bir werben »erfläret fein, wie ßr, himmfnehe SJcenfdKtt fein, Wie ßr, geiftliche Seiber haben, ja gan? ©eift fein,

12

5. Sanitär.

SKorgeitstlnbad) t.

wie (Sr. 97 ur falten wir nicht meinen, feer geifttidje Seit, melier nach beut  
natürlichen entgeht, toerbe and 9Ud)td erfd;affert, aber and einem frembett  
Stoff gemacht toerben. 9Mn: fottbertt bev natürliche 8ei& ift bad Samen\*  
lern, tooraud ber geiftlid;e toirb: ober ba8 33ertDeSlid>e tffö, toelcbed feie Utt\*  
bertoedlichfcit anjiehen toirb, uttb bad Sterbliche ift’d, toelched bic Uuü.'v'elirit\*  
feit anjieheu toirb, 33. 53. 54., mtb bttrd; biefed 2tn sichen toirb bad ißertued»  
lic^e mtb Sterbliche aufherett, gfetfdh mtb Sölut jtt fein, alb loelde bad :Tieicf>  
©otted uicttt ererben tonnen, 23. 50., fottbertt bagegen gciftliät unb htmmlifct),  
fclglid) mtbertoedlid) mtb unfterblid; toerben. piemit tröffe fid> ein Qeber,  
beffett unfterülidfer ©eift oft burd; bie irbifd;e pütte befd/toeret toirb, ttnb  
bem bor ber 23ertoefung grauet.

©djafe, Unb burd) ©ein ©terben toirb  
**Stein** ©ob junt ©djlafe; pentad) toirb  
and] erfüllt ©ie große ©ad)c, ©a§ id)  
nad) ©einem 23ilb Sinft toieber turtdje.

1. 2Iuf ©ein Soort fterbe id), ©ad (Sv  
   gegeben: Sd) lebe eroiglic|, Unb il)r fotit  
   (eben. ©prid)t @r e§, fo gefd)id)t’d, 3Seit  
   (Sr nicht lüget. Sßernunft, t)iev gtftfx bu  
   ltich«, ©er ©taube fieget!
2. pGcrr, biefen ©roft gib mir, (Stnft  
   mit nt ©rabe; 2Beil id) bieg SBort oon  
   SDtr Sin peqen habe. 2£eim id) in mei\*  
   nein ©hcü SÜerb’ auferftel)en, Sag mid)  
   mein einig peil Sin Sefu fcljcn.
3. Januar.

Sie (Srbe ift bell ber ©fite bc§ pGtnt. fpf. 33, 5.

Sie (Srbe ift ein Sdfattfjla^ ber Sünbe, ber Seiten ttnb fceS ©cfced, unb boch ift fie and) ber ©itfe bed pßrnt bell, ©ott hot bad gelb um ülbantö toillett verflucht: ttnb bod) ift nod) ein Segen übrig geblieben um bed p(Srrn CS4>vnxt toilleit. ©te Situbflutl) hat Bie fd;öne mtb regelmäßige ©eftalt ber (Srbe berberbet, ttnb boch ift ttßch biel Schönheit mtb Drbnmtg übrig ge» blieben, ©ie Srbe ift nicht bad 23atevlanb toahrer Cfriften, fonbent nur ber Crt ihrer plgrimfd)aft: bie ©iite ©otted aber treibt fict> and; folgen tßtl\* grimen täglich mtb reichlich mit, bamit ihre ■pilgrimfchaft ihnen nicht allju befd)toertid) toerbe. Semt toir bie 9)cenge ber Sihtfcen toügten, bie täglich auf ber (Srbe gefächen: fo toürben toir und tounbern, baß bie (Srbe noch ber ©üte bed p(Srrtt boll feilt fattn. 21ber ©ott ift ©ott. Seine Sangmuth unb '^armherjigfeit ift unermeßlich, unb bad iUiiUleraittt (Shrifli hat eine unattdfhred)liche äiraft uttb SSirfmtg. Sind; in benjenigen ©egenbett, too fein (Sßattgcliran mtb feine Safratnente angutveffeu find, tl)ut ber p(Srr noch bad\* fettige, toad tjJaulud 21ß. ©efeft. 14, 17. bau peiben 31t Sftftra ald einen 23e\* toeiö Seiner ©üte borl)ielt, fca er fagte: ©ott hat Sich fclBft nicht unhe» jeugt gelaffen, hat und biel ©uted gethau, unb bom pimtnef

1. Sei) toerbe auferftcf)n, ©ad fann  
   mid) freuen; ©aß id) 311 ©rab mußgehn,  
   pcigt mir fein ©räuen; SBcnn ba ber  
   SBurm mid) frißt, Sft’d fein 23erberbcn;  
   Sßeil bieg ber 2Burm nicht ift, ©er nicht  
   toirb [terben.
2. 9tur toad »on CSvbe war, ©ad toirb  
   jnv (Srben; ©er neue Setb toirb flar Unb

ljimmlifd) toerben; ©emt bad ift ©otted  
Sraft, S3on ber id) glaube, ©ag fie toad  
perrlich’d fdfafft Sind fd)lcd)tcm Staube.

1. ©ad fieben ließ ber pirt girr Seine

5. 'Odnuar.

9)totgen=2lnbad)t,

13

Stegen uub fruchtbare feiten gegeben, unfere §ergen erfüllet mit ©beife uwb fyreube. 21ucb ift überall wabrgunebmen, was ißf. 136, 1—9. 25. 26. afö eine Offenbarung ber ®iite ©otteS nnb alb eine 33er» pflicbtung gura Saul geriiljutet wirb: Saufet bem £>Srru, betut Sr ift freunbltdj, nnb ©eine ©üte wahret ewigtid;! Saufet bem ©ott aller ©öfter, benn ©eine @üte mähret ewiglidf! Saufet bem ,£>@rrn aller Herren, benn ©eine ©üte wäbret ewiglid); ber bie .fumntel orbentlid) gemacfit bat, benn ©eine ©üte währet ewig\* lid;; ber bie Srbe auf’s Saffer auSgebreitet bat, beittt ©eine ©üte währet ewiglich; ber große Siebter gemacht l)at, benn ©eine ©üte Wahret ewiglich; bie ©onite, bem Sag ßorpftefyen, benn ©eine ©iite wahret ewiglich; bett SDconb nnb ©terne, ber üiadjt berguftebeu, benn ©eine ©üte wahret ewiglid;; ber allem j^leifd; ©peife gibt, benn ©eine ©üte wahret ewiglid;! Saufet bem ©ott ßom £>immel, benn ©eine ©üte wahret ewiglid;! Sitte btefe 23eweife ber ©üte ©otteS finb in allen ©cgeitbeit„ber Srbe angutreffen: fie mögen beweint werben, bon wem fie wollen, ©ebenlt man aber au bie ebrift» lieben Sauber, fo trifft man in bettfelben bie Erfüllung beffen an, waö fßf. 147, 19 ff. bon bem 23olf 3fnael gefagt wirb: Sr geiget 3afob ©ein Sort, Qfvaei ©eine ©ttleu nnb 9tecf>te. ©o tl;ut Sr leinen Reiben, noch teiffet fie wiffen ©eine 97edl;te. §alleluj'ab. 2Öeld>? ein ©d;atr, welch’ eilt großer Seweis ber ©iite ©otteS ift nicht ©ein Sort, bem bie bei= ligen ©aframente gletcbfam alb ©iegel angebängt finb! Sie weife, wie getroft, wie berguügt, wie fettig unb felig fann man babnreb werben! Sie gütig ift ber IpSrr, baß Sr @id; gu ben 9)ienfd;en berabgelaffen bat, um mit ihnen ju reben, unb baß Sr, Weil Sr nicht mit Sillen unmittelbar rebeit lann, ©eine Sorte wenigftenS für Sille bat auffebreiben taffen, uub burd; ©eine Siener Sillen berfünbigen laßt, Sie Srbe ift alfo boll ber ©üte beS,f)Srrn; benn alles ©ute, bas alle SDienfcf;eit täglich auf ber Srbe genießen, ift ©eine ©abe, unb Sr lann babei fagen: Ser bat SOfir etwas gußor getban, baß 3cb’S ibm bergelte? SS ift 3111es 2/fetn, was unter allen ^immeln ift. |>iob 41, 2.

Sin Sbrift beult bon ber Srbe mäßigltcb nnb nach ber Sal;rl;eit. ©ie ift boll ber ©üte beS ,£)@rrn; ja fie ift gang ber ^errlicbleit beS £&rru boll, wie bie ©eraßbün 3:ef. 6, 3. gefagt haben: fie ift aber and; ein ©d;au» gilaß bettfamer Selben, folglitf; gu einer Saufbabn, gu einem lampfplalj unb fßilgrimSlanb Wahrer Sbriften eben red;t eingerichtet.

2. Ser lann roaS ©ute's nennen, SaS üJtel: «Bon ©ott wia i<b tiid/t taffen, j ®eim ^nnb nict)t tfjut? Sind) baS, was

1. Sie groß ift Dodt) bie ©üte, So\* »d nid)t leunen, Oft bod) nerborgen gut. bon bie Srbe boll! Srfennt bieß ein ©e\* I ®emt gut ift, um« Su wiltft, 2lud) ba Su mütbe, @o banlt eS, wie es foll. D ©ott, j \*>enen Reiben Mit ©pnfe unb mit ffmt» ich baute Sir; Senn waS Su tbuft an 211\*! beu Sie bummen .«pergen fiiHft. len 91ad) Seinem Sobtgefaflen, SaS tbuft! 3. SaS meine ülugen feben, Sem feb’

Su aud) an mir. | id; ©üte au. Sieß lebt’ mich JpSrr ber»

14

5. Sanitär. Stbenb^Slubatht.

fielen, ®aß idf ®id) loben farm, 33tS id) Stfj tuciß, bie mirb erft mevben «Bon ©>ci\* ®id) loben foll Stuf jener neuert Erben, trer ®üte roll.

1. Januar. $b?nt\*-2ln&ad)t.

**(U** ift bem «fcnfthett gefcljt, eimnöl p fterten, bantacf) ba$ ©eridjt. £ebr. 9. 27.

©iurnal ftirbt ein jefcer SfJenfd), mtb biejenigett, metdje p bem irbifdfett geben ermedt morben, folglich peintal geftorbert fütb, ntad;en eine fef>r Keine 9luSnat)me bet btcfer allgemeinen Siegel Einmal ftirbt ein jeber üfienfcf), wenn eS atfo bei biefem einigen ©terben ungtücftidp ablauft, fo ift ber @d;a= ben nicfrt mehr p erfe^cn. 2Kan rnadjt bon triefen ©ingen bie ißrobe ntcl;r als einmal, ba man bann bei ber folgerten ißrobe toerbeffern fattn, maö man bei ber borhergegangetten oerberbt hatte: allein bie ©terbenSprobe macht man nur einmal; mtemoljl hoch ®ott fo treu ift, baß Er ben 9Jienfd)ett, el;e er mirfltd; ftirbt, gemeiniglich einmal ober etlidremal burch ®raitfhettcn nalje jum ©ob hinführet; bamit er einigermaßen inne »erbe, maS baS Sterben fet; unb fid; in ber noch übrigen $eit burch eine bußfertige SSorbereitnng bajn gefaßt madre. ES ift bem IDtcnfcfren gefegt, einmal gn fterben, mtb EhvifütS ift ein» mal geopfert, toeg:unef)men 3>icler ©mtbett. ©iefe einige Slufopferttng (Sbjrifti foll alfo auf nnfer einiges Sterben einen Einfluß haben, ttnb baffelbe fegnett, nnb p einem ©eminn für uns mad,ren. ©iefeS gef<hie£>t aber, meitn und nm beS OfrferS Eljrifti millen, an ben toir glauben, alle ©traben tergeben toerben. Es fei bodj ein jeber fterblicfre SJleufcfr barauf bebad/t, baß er bei geibeSleben ber Vergebung feiner ©ünbett burch ben ©ob hfefu thctlhaftig, merbe! ShriftuS hat bie ©itnben ber gangen ©eit burd) ©etn .Opfer in }o- fern toeggenommen, baß Er für Stile genug getl)an hat: nun rnüffen aber auch bei einem 3'd>en feine ©ünben burd; bie gnäbige Vergebung berfetben meg» genommen fein, Sir finb ®ott oerfül)net burd) ben ©ob ©eines ©offnes: nun muß audj ein $eber btefe 3Serfül;mtng für feine fßerfott empfangen. SJiatt fürste feinen ©clmterj, feine 53aitgigfeit, fein Siedeln bei bem ©terben: biefeS SltleS ift eine furje unb leichte ©rübfaf. SStan fürdfte nur bie ©ünbe, treidle allein bas Sterben pm größten Unglittf ntadfeit fann, mtb es lege fidf Siientanb auf’s ©obtenbett pm, eS fei beim, baß er bie Erlöfung burdf fcaS 33lut hMu hak, nämlich bie Vergebung ber ©itnben.

Slad) bem ©terben ift bem SRcnfdfen baS ©eridft gefegt, nämlich ba8 ©ericht am jüitgften ©age, auf metdfeS alle abgefduebenett Seelen mit greube ober gmrdjt märten. Senn aber nun bie ©itnben bem ©terbenben öergebeu gemefen, unb baS ©terben burdf bie ®nabe f}efu Eprifti mopl gelungen ift: fo l;at eS mit bem ©eridft feilte ®efapr mehr, EptiftuS tod'b alSbattn beim jenigen, bie mit Verlangen trab gruben auf 3hn märten, gnr ©eligfeit erfdieiucn, mtb jmar ohne ©ünbe: nämlich ohne baß Er eine frembe ©ünbe auf ©ich liegen hätte, bie noch nicht gebüßt unb bejafjlt märe. Eben biefeS mirb aber auch bemeifen, baß ©eine Stufopferung am Äreuj oollgiittig gemefem

15

1. -Sanuar. 9Jlorgen»9tnbad)t.

fei, unb btejenigen, toetdje burd) ben ©tauben ben ©egen unb bte gtncfyt berfetben empfangen i)aben, cfme Weiteres ben aßer ©d)utb unb ©träfe frei feien, ober, tote ©IjriftuS fagt, nid)t tn’S ®erid)t fornmen.

©o laffe mid) bemt ber etoige ipobefniefter 3ofu§ ©briftnS beit ©egen »cn ©einem $erfnt)nof>fer in meinem Sterben geniefen. ©r bergebe mir aße meine ©iinben, unb taffe nttd) in ©einer ©nabe unb in ©einem Trieben bat)in fahren, fo toirb ber Stag ©einer berrticben ©rfd)einung mein fri5t)tid;fter ©ag fein, unb mtd) in ben bettigen ©enuf attes ©uten, ba§ ©r mir ertoorben unb bereitet t)at, feiert.

tötet.: SEerbe munter, mein rc.

1. ©inmat ift’s gefegt ju fterben, 9tacf)

bem ©terben baS ©eridjt. ©djarf’S ®e=  
fc§ fiirlbamS ©r&en! ©od) ben ©tauben  
trifft es nid)t. ©pötter ftiirben gern tote  
33iet), Unb ein SS?ettt)erj btieb gern t)ie;  
©itter 3Bunfd)! man muff jurSrben Unb  
bernad) gerietet toerben. |

1. ©tjor! ber fein @erid)t toiß toiffen, j

SBirb befitoegen feines fein? SBenn baS!  
ülttg’ bir auSgeriffen, -3ft bernad) fein j  
©onnenfdjem? jtefje nietmebr noct) bei)  
ßcit, SBeü bir bein ©etoiffen braut, SDttt |  
betbräntem 9Tngeftd)te: 9ld), §©rr, gef)’!  
nid)t in’S ©eridfte! 1

1. ©djrerftid) ift’S, baS ©rab jit feben  
   Unb bernad) ben tRtdjterftuf)!; ©enn wer  
   ba nidjt fann beftetjen, gaßet in ben  
   ©cntoefdpfubt. ©etig, tocid)era nun fein  
   Stob, Unb and) fein ©erlebt metjr brofjt,  
   SOBeil er £)ier jum freit,3 gefrodjen, äßo  
   tbn ©ott fefjon toSgcfgrodjcn!
2. ©ott, ©u fjaft bor ®etnctn ©f)r°ne

3)ttr ben Zutritt fdfoii ertaubt, UitbburdfS  
23ütt bon ©einem ©offne §ab’ id) mich  
fcf)on frei gegtaitbt. äftujj tef) fterben, rebe  
©u SReiner ©eete tröfttief» ju: ©eete,

bir ift fdjott bergeben, ©ringe burd) ben  
©ob jum Sieben!

1. JJaituar. ^torgnt-^itöadjt.

Itttfet ©ott ift im fmttntel, ©r fann frfjnffcn, mag (Sv teilt, ff, 115, 3.

SBeitn bie Reiben etjemats öon ben 3fraetiten fagten: too ift nun tt)r ©ott? fo anttoorteten biefe: unfer ©ott'ift im jpimmet, ©r fann f cp affen, toas ©r teilt. Die Reiben toaren getoofjnt, ©btjen anjubeten, unb foraiteu bou einem feben ©o£en fageu, too er fei, neimtidt in tiefer ober jener ©tabt, in btefem ober jenem Demfct. ©0 toar ber Dagon in feinem Dempet ju Sfdbob 1 ©am. 5, 2., ber Ü3aafr©ebnb 31t ©fron 2 ifön. 1, 2. **u.** f. to. Dte 3’fractiten tonnten btefeS toof)t, fagten aber nad; ber Stntoei\* fnng bed fettigen ©elftes: ffener ®ö§en finb ©itber ttnb ©otb, Bon 2)ienfdf)enf»änben gemad;! ©ie t)aben SDiäuter, unb reben nichts: fie f)aben 3tugen, unb fef)en nidfit. ©ie t)aben D^reit, unb fjören ttief)t: fie t)aben Stiafen, unb riechen nicf>t. ©ie tjaben $änbe, unb greifen nid)t: jfiifje tjaben fie unb gefterwrtic^t: unb reben nidjt burd) itirenfpats. Die fotc^e matten, finb gteid) atfo, unb 9ttte, bie auf fie fjoffeit. Sßf. 115, 4—8. Senn nun bie Reiben fragten: too ift ber fjfraetiten ©ott? fo founten biefe itjnen fein fidjtbareS ÜSitb geigelt, baS auf einem ©efteß gefianben, unb in einen Demftet eittgefd;tcffen getoefeu toäre. Der fp©rr, ber ©ott 3foaetS, f)atte jtoar einen ©emfet unter 3frael: toenn mau aber and) in btefen ©emfet ging: fo falle mau fjtjn bod)

16

6. Sanitär.

**2Rorgen = 9tnöacfit.**

nicht. Slucfi mufften alle oerftänbigen 3'f^acüten, baß Sr in tiefen ©entfiel nteifit etngefdfiloffen fei, f. 1 Heu. 8, 27. ®aS ©laubenSbefenntnif? ber 3frac\* fiten war alfo biefeS: ttnfev ©ott ift im Himmel. ©ie leugneten ba» burefi fcie SlUgCgentoart ®otte$ niefit, bie aitcfi fßf. 139, 1 ff. bezeugt Wirb\* beim tote fiätteu fxe an alten Orten, Wo fie waren, beten, itnb fiefi beS göttfiefien ©cfiufieS nnb ©einer Leitung getröfien föiuten, wenn fie niefit ge\* glaubt fiatten, bajj ®ott allentfialben, ober wie fifier. 23, 23. 24. gefagt wirb, nafie fei, nnb Himmel nnb Srbe erfülle? ©ie fagten aber: unfer ©ott ift im Himmel, um anjnjeigen, baf, man ifireit @ott fo wenig fefien fömte, fo wenig man in bat Himmel fiineinfefiaueu förnte. Unb gteicfiwie ber Himmel bas Höcfifre fei unter Sfilent, was man fiefit: alfo fei ber ©ott fififraelfi ber Slllerfiöcfifte, unb über SCtleS itnermef?licfi erfiaben. ©leicfiwie ferner ber Himmel Silles umgebe: alfo umfaffe fcie Regierung unb Sßorfefimtg ©ottcS bie ganje Srbe, ja bie ganje Seit. Unb glcicfiwie cnblicfi alle SDlenfcfien unter Sutern Himmel leben: alfo füllen fie aitcfi mir Sitten ©ott anbeten, nämtiefi ben ©ott fivfraets, ber im Himmel ift, wo Sr ©eilt |mS fiat, in wetefiem alle ©eine Hinter oerfammelt werben füllen.

©ie 3fracütcn fagten ferner bon ifirern ©ott: Sr fann fefiaffen, was Sr will, f. 3:er. 10, 10—13. Sr fiat geftfiaffen, was Sr Wollte, ta Sr im Slnfang Himmel unb Srbe gemacht fiat. Sr fefiafft aber auefi noefi, was Sr Will, inbem Sr SSeränberttngen in ber Katnr ntafit: and; fefiafft Sr in beit ©eeten ber SERenfcfien, was Sr will, ©ein Sille ift nie cfine traft, unb ©eine traft richtet immer ©einen Stilett aus.

SllS bie Seifen attS SRorgeulaub, bereit man fieute in allen efiriftfiefieu Hirüfien gebeult, |it fifierufalem fragten: Wo ift ber neitgeborene Honig ber Quben? fo fagte man gu ifinett, er fei ,31t ©ktfitefiem. 9Ratt fetutte alfo bamalS fagen: ©iefie, ba ift euer ©ott, wie HefajasH. 40,9. geweiffagtbatte, ©er HSrr fiJefuS fufir aber fiernafi auf gen Himmel, unb fefitc ©icfi sttr 3iecfiten bes ißaterS auf beit allerfiöcfiften göttfiefien ©firon. SReitt HeH fei alfo auf» martS geriefitet. fifiefi foü fluten, was broben ift, ba SfiriftuS ift, fifienb jur iRecfitcn ©ottes, unb traefiten itacfi bent, baS broben ift, nicht itacfi teilt, baS auf Srben ift (Hol. 3, 1. 2.).

Wiel.: O ©imfiBreifier aller Sanbe.

1. HSrr, nur ©ir gehüfirf bie Sfire Siner unumfcfiriinftcu SDtacfit. Sfibcnfcfiaa» reit, HimniclSficere §at ©ein Sort an’S Sicfit geöraefit, ©räumt ber Unüerftanb fiefi ©öttev 3n Srmauglung wafiren fiefits, ©o ift nirgcnbS fein Svvettev, ©enn tfir ©ötre ift ein KicfitS.
2. ©u fpviefift mädttig, fiefitib (Stumnic; ©n fiefift stllec, ne fiitb blinb; ©it fiövft gtiäbig, fie finb ©umtne; Ser fie inacfit, ift, wie fie finb; ©u fiaft Hraft, fie finb bie l'afimen; fifiv üUercfirer wirb ju ©pott.

Slber bicfeS ift ©ein -Kante: HSrr, allein tebenb’ger ©ott.

1. ©ir fei ©an!, baf? icfi ©icfi !cnne, Unb icfi bin »ott ©ir erfanut; ©all icfi ©icfi beit ©cfiöpfcr nenne, ÜÖticfi baS Ser! oon ©einer Hanb. @ih mir, tnicfi oov ©ir ju beugen SllS ©ein gaujeS Sigentfium, Unb mit tiefftem £ob ju jeugeit: ©ir gebüfire gurefit unb iRufint!
2. SRenfcfieu fiaben [cfiwacfic ©naben; ©it fiaft ©nabe fainntt ber SRacfit. Söten\* ffien fönnett wenig fcfiabeu; ©u lannft tfiun, wie ©u gebaefit. Qn betn fcfiredücfijten

**6. Haimar. 5tbcnb = ‘ätnbac^t.**

17

©etüntmel Singt ber ©taube frol) unb tuet; (Sr faittt fd) affen, mag (Sr füll: Uttfer ©ott ift inbent§im = teilt.

1. Januar. 2Uunö-$lnöiid)t.

Seifet **auf,** «nb ^ctset eure ^intfttcr auf; barunt, baß ftdj eure ©rlöfmig

nafyet. M. 21, 28.

Ser ip(Srr befliß würbe auf beut Oelberg auf einmal wegen ber ,3ett ber 3ev|tcrung beS DemßelS ju fterufatem ttub wegen beS (Snbeb ber Seit befragt; bentt naäibent (Sr gefagt l;atte, ce werbe an bem Dcntpel nicht ein Steht auf bem anbent bleiben, ber nidft 3erbrocfyett werbe, ffmad;ett fie su 3l;m: fage uns, wann wirb baS gefdfeben, ttub wctdfeS wirb bae 3cid)ett fe^n (Deiner 3ufunft unb ber Seit (Silbe? SDiattt). 24, 3. 3a ber Entwert, bie tl;eite SDlattfyäuS unb tbeits 3nfaS bcfdfrteben l;at, rebete ber £eilanb halb bim ber 3erftöruug bed DemßelS, halb ben bem (Snbe ber Seit unb Seiner fyerrlicfyett 3ufituft, weil bie jünger beit beiben gefragt Ratten, unb weit beibe große 33cgebent;eiten eine lleßnticlifcit ntUeinattber t;aben. (Sr fagte unter Slnberem: wenn biefeS anfäl;et gu gefefte^ett, fo felfct auf, uttb l;ebet eure ^äupter auf, barunt, baß fid; eure (Srföfttng ttal;et. Deutet man tiefe Sorte auf bie ^erftörung beb jübifd;ett Stempels, fo haben fie biefett 33erftanb: wenn ißr bott Kriegen uttb (Sntpbrungen l;örett, (Srbbcbett, ^Seftileng, Sdredttiffe unb große 3ei£f,eu bem Fimmel erleben, unb wenn ihr enblicp feiten werbet, baß 3ertifalem mit einem £>eer belagert werbe, 23. 9. 10. 11. 20., fo feitet auf, unb bebet eure ftcinf'ter auf, barum, baß ficb eure (Srlbfung bon beit Drattgfalett nabet, bie euch bie trotzigen unb mächtigen 3ttbcn bcrlfer angetban patten, unb iie 23. 12. 16. 17. bcfd;riebett finb. Seil aber bie 3erftörung beb jübifepen DempelS mit bem (Snbe ber Seit itt einer 9lel;ntid;= feit ffebt, fo barf matt and; fagett: wenn bie 3^eu anfaben ju gcfdwpett, bie 33. 25. 26. befd;riebett fütb, fo follett bie ütuSerwäplten unter bett DJiew fd;en auffepen, uitb if;re fpäuf'tcr aufbeben, Weit il;re (Srlbfung bott allem llebel nabet.

Sunberbar ift’S, baß bie ftyrediicfyften ©eridlte ©otteS ßet^en einer lferannapenben (Srlofmtg finb. ftiebei gibt es nun unterfcpiebeite gerechte unb peilige (Srnpfinbuttgen. (jefuS weinete, als (Sr au bie 3erftörung ^erm falemS ttub beS DempelS gebad;te: bernacb hieß (Sr Seine jünger bei bem Dlnblicf ber 33orbotctt biefer 3erftbrung beiter auffdtatten. Der Untergang beS fßparao unb feines feeres im ©cbilfuteer gab bett Stoff 31t einem fröb= lieben ©efattg, ben SDlirjam mit ben ifraelitifcpen Seibern fang. Daß ©ott bei ber (Simtabme beS gelobten SattbcS große Hönigc gcfcplagen, uttb meid;- tige ffottige erwürget, Sipo» ber Slmoriter fienig ttttb Og bett tbnig 3« 33afan, wirb fßf. 136, 17—20. mit bem ißeifab gepriefen: beim Seine ©üte wäpret ewiglich. So greifet man im §immel ben £>(Srrn mit g-reuben über baS ©erid;t, baS (Sr über baS neue Sabel, uttb über andere geinbe Seines 33otfeS ergehn läßt, f. Off. 17, 3. 4. 16, 5. 18, 20. 19,

SR 0 0 %, 4>auäbu<$. 2

**18**

**7. Samten.'. 50iorgen=2lnbad)t.**

1. 2. 3., obfdfon auf @rben «nötige Sßtenfdwn babei gn ©runbe ge^ett. Ser nun aug Siebe ju ©hrifto, fceffeit kanten auf (Srben eeritärt p werben Bedient, an einer foldfen Reitern greube bei beut fMbrudf ©einer ®erid)te äntfteil neunten faun, tf)ut wohl: berjenige t£>ut aber auch tuet;!, ber über ben Itntergang feiner 2Jcitmenfd;en Tratten beb SJiitleibeitb »ergießt, wie ^efnb bei beut Stubticf ber ©tabt ^eritfaberti. ©er fpeitige ®eift flehe mir in meinen besten Jagen unb ©tunben bei, baß, wenn fid; an meinem Seibe bie Verboten eineg nat;en Jobeg geigen, ich afgbann Reiter auffef/e, unb wo nid;t mein fgauft, bod; meinen ®eift ergebe, weil fid; meine Srtöfung nahet.

Eet.: 3efu«, meine 3uoerftcbt.

1. Stiften, (jebt bab fpaußt empor, Seit fid; bie ©rlöfung nabet! Jenn biefj SIttee fonnut juttor, Sag t^r 6ii?£)er forrt= men fallet; Slud) wenn ©obomb ©ünbe fd;reit, Sft if)r ©djwefet nidjt mebr weit.
2. ©ef)t nid)t nur mit Kammern an, Sie ftd) ©djufb unb ©träfe häufen; Senn ntan fange böb getfjan, äftuf @ott ju bem ©djwerie greifen; ©e^et auf, unb benfet ba, Jie (Srtöfung ift nun nah-
3. Sofft ber ©eefe, bie bab §aupt ÜDarf getroft jur §öf)e heben; Jenn wer

feinen fRädjer glaubt, 9Q?uß bei beffeit Stnfunft beben; 9iitr wer ben (Srföfcr fennt, ©efjt wie Sot, wenn Sitte® brennt.

1. Sefu,- unterrichte mid), SDiicfj in Seit unb Seit ju fdjiden, Jaß bei allem SBorfaff td) Jt'ann nad) ber Gsrtöfung btiefen; ftiit)re mid) burd) bieje Scft Un» beffedt bitrd), bib fie fällt.
2. Sei bem Seiben gib ©ebutb, 3it 33crfitd)ung ©ieg hu ©tauben; Steibt mir nicfjtb atb Jcinc fjutb, .tarnt td) JtCteS taffen rauben. D ©rtöfer, ridjte mir Sind; mein fterbenb Slug nad) ®ir!
3. Januar. ^torgcn-Jln&adjt

Spricht 3efitö gu 9J?aria: Seih, toaö weineft bu? wen fnrfjcft ba? Sol). 20, 15.

3)iatt weinet juweiten, wenn man fid) freuen foftte, unb freuet fid;, wenn man weinen faßte. Ttaxia Bon Sfiagbata weinete Bor bem ®rab 3efu, weit fie ben £eid;nam ^efit nid;t barin fat)e, ba fie fid; über biefen Um» ftattb atg ein 3eid;eit ©einer gefcf;et;enert Stuferfteffung hatte freuen fetten, hingegen freuen fid; iinige, 33öfeg jn tt;un, unb fittb fröhlich in ihrem böfen Berfet;rten Sefeit, ©pr. ©at. 2, 14., ba fie hingegen 9tbfd;eu, furcht unb Jhränen bei biefer ©etegenlfeit höbe« unb geigen fottten. SOtaria war fd;oit Bott ben jtoei (Sngetn, bie im ®rab ^efu faßen, gefragt Worben, warum fie Weine, unb fie hatte ihnen geantwortet: fie haben meinen fpGfrrn weg» genommen, unb id; weif; nicht, Wo fie3hw hi^S^S\* haben. J)ie @nget eilten nicht, ihr herauf eine tröftenbe Antwort 31t geben, weit fie ben fjßrrn fjefum in ber 9tähe fahen, unb ließen eg gefd;etien, baß 'Dtaria fid; jurüdwanbte, unb im Seinen fortfuhr. @ie fah babei Qefum ffchett, unb wußte nicht, baß eg 3efug fei. 3efug fprad; atgbann ju if;r: Seib, wag weineft bu? wen fud;eft bu? ©r wußte Wohl, Warum fie weine, unb Wen fie fud;e, eg gefiel 3hm aber, burch biefe $rage mit it;r in’g ©efpräd; ju fomrnen, unb ein SSefenntniß Bon ihr heraugsutoefen. ©ie meinte, eg fei ber ©ärtner beg 3bfehh bon 9trimatt)ia, unb fprad; ?u 3hm: •'Penl haft bu 3hn Weggetragen, fo fage mir: Wo fjaft bu 3hn bingetegt? ©0 Witt ich -Sh11

\

**« 7. -Januar, ÜKorgen=9lnbacht.**

**19**

fielen. (Sie nannte benjetttgen nidit, ben fie fitste, fonbern fe|te borauö, ber »ermeintiictje ©ärtner wtffe fchon, wer er fei, ncimfid) 3efu3, cor beffett geöffnetem ®rab fie bamaiö ftanb. Sie war iit bie ©nbübung, baß 3eiuanb ben Seidtnam 3efu weggetragen f?abe, fo fefyr berfctdoffen, baß fie ben ber\* meinten ©ärtner nur fragte, ob er’S get^an habe. Unb eben biefe Sinbii\* bnng war and; bie Urfacfie ihrer Tratten, Wcidge fie gu ftißen Reffte, Wenn fie ben Seidntam 3efu t>oten uub mit iBeifmtfe Sinberer wegtragen bürfte. Sie meinte ncimiieh, bon Strimat^ia tfabe ifn nic£)t länger in feinem

eigenen neuen ®rab bemalten weiten, unb beßtoegen feinem ©artner befohlen, ihn barauö weggutragen. Sie erbot ficf> aifo, wenn man iijr ben £>rt an\* geige, Wo er je^t liege, ihn, Weii er bem 3Dfebh fo unwerti? fei, Wcg-it» tragen, itnb ihm ein anbereö anfteinbigeö SBegräbntf gu oerfc^affen. Ser erfennt nid)t bie SieFe gu 3efu, bie ©hrerbietung gegen 3hn, unb bie ©eftif\* fent)eit, 3hm 3« bienen, welche and biefen Sorten heraudieuebteten? ®>cr §(§rr 3efud erfannte biefed Stüeö noch biei gelier aid Wir, unb iiberfah babei bie thöridjte ©nbiibung ber üütaria. Stnftatt aber fie mit Porten gu belehren unb ju tröften, rebete (5r fie mit feiner gewöhnlichen Stimme an, unb nannte fie mit ‘Kanten. Sdjon ber Käme fdfeint bie Klaria aufmerffam ge\* mad;t gu haben, wenn fie nämiidt gebaut ^at, ber ©ärtner 3öf4'h8 tütffc ihren Kamen nid;t. Sie wanbte fid; aifo um, fannte in biefern Ingen\* biief 3efum, unb ffsrad; gu3^ut: Kabbuni. SKaria würbe auf biefe SBSeife aitf’ö Straftigfte getröftet; benn nun würbe fie überzeugt, baß 3sfuö nicht tobt, nldft weggetragen fei, fonbern baß dir lebe unb gegenwärtig fei. ®>ie ttr\* fad»e ihrer Sfjräuen fiet aifo Weg: ilfr Seinen Wttrbc in -grettbe berlehret, aber in eine ftiiie greube, benn fie rebete uidjtd aid bad einige Sort Kab\* buni. SaS in ihrem ©ergen bcrgiitg, wußte ber Spergendfünbiger. Sie mar aber and) aiöbaib ge^orfam, ba 3efud fie Wegfc£>icfte, um Seinen 33rii\* bern ju berfunbigen, wad (5r git ihr fagte.

(?d ift merfwiirbig, baß Ktaria bon SKagbala nicht bon ben jwei (Sngetn, bie im @rab 3efu faßen, getröftet werben foßte, fonbern bon 34« feibft.

gibt Kienfc^en, bie fieft gu attbent SKenfd/en wenbeit, um ®roft burdj fie gu befomnten. Ob nun gfeid> ber SpCürr auch 9Keitfd;en aid Seine Serfgeuge braud;t, Wenn ©r Sraurige tröften wiü: fo gefdgteht ed bocf) guweiien, baß ©r Sich biefer Söergeuge nid;t bedienen wiü.

SK et.: Stile« ift an @otte« ©egen.

1. Sunberbarer§@rr!bte®einepffüß\*  
   ien ®ich aud) bet bem Seinen, ®aß ®u  
   i^nen ttaße bift, ®fjränen wirlft, unb fießft  
   unb jäßieft, Unb bem SSoif, bad ®u er\*  
   wähieft, Seit unb Ktaß ber Sijränen  
   miß’ft.
2. ®tr fei ®anf, baß ®u nod; Segen  
   SBiüft auf meine ®f)rüuen legen; ®enn

id; wein’ ntd)t um bie Seit! ®tefer wiüft ®u mieß entwöhnen, ®a hat auch eitr @fau ®hräue«, ®er ben Segen nicht er\* hält.

3. Ktacf)’ ®id) mtr je mehr je lieber j ®enn ein Sing’ gei)t föftlid) über, Sann bad fterg bon Siebe boii. ®röft’ mich, bie SKagbaiene, ®aß id) ®id) einft ohne ®huäne Jn bem Sehen feiert foü!

**2\***

**20**

\*

1. Januar. &benö-JUÖad)t.

**(Bott wirb ttbtoifdjeit alle 2:I)rätttn bmt ihren Singen. Off. 1, 17.**

lange ba« irbifdm Nebelt mähret, gibt e« biete Urfad;en gur Stau» rigfeit, mie bemt bie ©umine be« Seibs auf ßrbeit bie Summe ber greube übertrifft, unb befmegen, memt e« fein emige« Seben gäbe, eilt Siebter beffer märe als ein Öebertbtger, unb ber noch nicht ift, beffer al« alte beibe, ißreb. Sat. 4, 2. 3. Sentt nun bie Oraurigfeit nicht attju heftig ift: fo ift fie eine Ur factie ber SHfranen. f« gibt ^mar auch S^ränen, bie man greubett» tttränen nennet, bergteidmit 3'ofebt) am £atfe feine« Bater« $afob tceinete, 1 2J2of. 46, 29., allein bie SEtfränen bon biefer Strt fließen nur at«bann, mettn ba« erfreuliche ©ute noch neu, uub babei noch eiu£ fntpfittbung bc« hörigen ÜRanget« unb ftcnb« borhanben ift: ba bann biefe mit ber greube gemil» berte (Smpfinbung eigentlich bie S^ränen berborbringt. Senn SDtcnfcfjerx im Born meinen, fo entftehen ihre Staunen eigentlich au« beut Sßerbruf, ben fie megett ber Unmögtid;feit ber 9iacbe, metebe fie gern au«üben mod;ten, empfinbert.

Seinen hat feine Beit, unb Shrnueii finb an fich fetbft einem Shrifien nicht unanftänbig; mie beim ber ,pfrr Befu« bei bem Stnbticf ber Stabt Berufatem, unb bei bem ©rabe Sajari gemeinet, unb am Oelberg ©ebet uitb fvtehen mit ftarfem ©efchrei unb SEhränen geopfert hat. Stuch hat fr mehr» malen bei bem Saften gemeinet, mie fr bemt 69, 11. fagt: Bd> meine unb fafte bitterlich, unb man fpottet SDIcin bagu. Oocp mähret ba« Seinen bei beneit, bie ©ott tieb hat, nicht in fmigfeit, beim e« mirb an ihnen erfüllet, ma« Off. 7,17. unb 21, 4. fteht: ©ott mirb abmifchen alte SEhräneit bon ihren Slugen.

Senn gefagt mirb: ©ott merbe alte Shräneu bon ben Slugen Seiner ©etiebteu abmifdjen, fo mirb angejeigt, baß bie Setigen freunbtiche Oröftuttgen bon ihrem ©ott empfangen, unb eben beßmegen feine meitereit Shränen ber\* giepen merben. 3Rand;mat meint ein i'ienfd) gteidifam au« SRitteiben mit fich fetbft, menn er fich feine« au«geftanbeiten ftcnb« lebhaft erinnert, ob ihn gleich gut fetbigen Beit, ba er meint, niept« Befenbere« briieft. Stuf biefe Seife fonnten bie Seeten im SEempel ©otte« itnb bie Bürger int 'Jieuen Berufatem noch immer meinen: allein bie göttlichen SEröftungen merben fotepe« nicht gutaffen. Sie merben Sicht genug empfangen, um ben göttlichen Siebe«» rath, ber fie burep’« Seiten gnr §errticpfcit gefüprct hat, ju ihrer bottfom» menen Beruhigung einjufepen, unb fie merben Kraft genug haben, im Sob ©otte« beftänbig fortgufahren.

3n ber spotte, mo bie äuferfte ginfterttiß fein mirb, merben bie unfe\* ligen 9D7enfd?en nicht meinen, fonbern beuten (melcpe« feinem 3tu«ermähtten aud; auf Srben moht anfteht), unb babei grimmig fein mie biejenigen, bie mit ben Bähuen fnirfepen. Sehe bemjenigen, ber in biefen Buftanb geräth! Oie aber mit Buff» unb anbern SEhränen fäen, merben mit greuben ernten. Sie gehen in ber Slnbetung unb im Oienft ©otte« hin, unb tragen ebten Samen, um ihn ait«pffreuen, unb fommen in ber fetigen fmigfeit mit greuben mieber

**8. Danuar. SDtorgen»3lnbact)t.**

**21**

5um 33orfd;etn, unb bringen ipre ©arben. ©ad ift: fie entgangen uub ge- niesen ben ©nabeitlepn iprer SBerfe.

SJtel.: SlHes ift an ©ottes @egen ic.

1. ©otted $inb fein, unb bocp »einen, 2BiH oft imbegreiflicp freuten, 2lber Stiemanb ald her 2Mt; (Denn ber SSater loiff bunfj £präitcn 9tur bie Sßeltluft ab» gemöpnen, SBettn bem Mnb ifyr (Spiel gefällt.
2. Sefud lieft ju ©einen güften So» bendracrtpe ©fjränen flieften, Eprcutcn einer ©unberin, 3pr ben ©roft in’d §crj ju fpredjeit: 3cp bergeb’ btt bein SBerbre» cpen, ©epe nur int gricben pin!
3. ©otted ©eift pflegt $u bertreten,

®iemit naffen Singen beten, Heben ©ropfen läutert (Sr. ©l)eu’r ftnb and) ber £'inber ©ftränen, ©ie ftd; nad) ber §eimatp fep= nen; ©orten gibt ed feine nteftr.

1. ©taube, Hoffnung unb bie Siebe SBacpfen oft mit ftcirf’rem ©riebe, 2Benn fie btefer ©ftau erfrifcpt. (Snbltcp »erben Port bem Äutbe Slüe £pränett ganj ge» tinbe Sßon ben Singen abgeraifcpt.
2. ©ott, erfülle mein Segepten, ©aft id) nrcl)t beb (Sfatt’d Bäprett, ©onbevn »ie ber Hafob pa6’! Somm’ td) einft aud bent ©cbränge, SBifd)’ fie mir, »ie fener SQfengc SSor bem ©tupl beb Snmmed, ab.
3. JJanunr. üorjjen-^lnliadjt.

SSon (Lottes (Sftraöe bin ttp, önd idj bin. 1 Sor. 15, 10,

■Snbein ißaulitd fc^rieb: 23on ©otted ©nabe bin id;, bad icp bin, fo bacpte er iticftt att badjenige, »ad er mit gottlofen SOcertfi^en gemein l;atte, fonbern er bacf;te an beit ©tanb, »orin er ald ein 3’unger unb Ai'necpt 3efu (Sprifti ftunb. 3$ bin ber geringfte unter ben Slpofteln, fagte er, ald ber icp nid;t »ertp bin, baft ieinSlpoftel peifte, barum, baft icp bie ©emeittbe ©otted berfolgt pabe. 31 ber bon ©otted ©ttabe bin id), bad id) bin: unb ©eine ©nabe an mir ift nid)t toergebltä; gemefen, fonbern icp pabe biel mehr gearbeitet, benn fie Sille; nid;t aber icp, fonbern ©otted ©nabe, bie mit mir ift. dasjenige aIfo, »ad er bon ©otted ©nabe »ar, beucpte ipm fepr groft unb munberbar fu feilt, »etl er borper bie ©emeinbe ©otted berfolgt patte. (Sr »ar alfo nid;t »ertp, ein Sipo fiel 31t fein: aber and ©itabe »ar er einer. (Sr »ar attdp iticpt »ertp, ein üßerffeitg ©otted 31» Sludridptitng bieler unb grofter ®inge 311 fein: aber ©otted ©nabe, bie mit ipm »ar, patte Sllled burcp ipn audgericptet.

SBcr bin icp nun bon ©otted ©nabe? Sin id) ein fiitb ©otted? Unb bin id) in meinem ©taub ein fnecpt ober eine 9Jlagb ©otted? Apat rnicp ©eine ©nabe fu ettoad gemad;t, bad idp borper nid;t »ar? Unb pabe id; bidper nur felber gearbeitet, ober pat bie ©itabe ©otted, bie mit mir ift, butd) rnicp ettoad getoirlt unb audgerid;tet? ®iefe fragen finb toid;tig; unb »enn fie bejapt »erben Föniten: fo folget baraud, baft fiep berfenige, bon bem fie bejapet »erben, beffen, »ad er ift, unb »ad er audrieptet, nid/t ritpmen bitrfe. (Sr ift, »ad er ift, and ©otted ©nabe, unb eben biefe ©nabe pat aßed ©ute bitrep tpn audgericptet. ©0 fei berat ©ott allein bie (Spre!

SBemt man and ©otted ©nabe ift, »ad man ift: fo foll man fiep feinen ©tanb »egen ber Seiben, mit betten er berbunben ift, niept entleiben laffen.

22

8. 3qauar. 3lbenb = 9lnbad)t.

ißautuS mar ein Styoftet, er ^atte aber als ein fofd;er 33icteS p arbeiten mtb ju leiben. 3lttein er mar gutes 9)eutt;S in @d;mad;t;eitcn, in @d;mad;en, in Stötten, in 33erfctgungen, in Stettgfteu, um ßfyriftt mitten. 2 Jbor. 12, 10. üDarum foiutte er’S and; unter alten fotd;eit l'eibcst für eine ©nabe ©otteS Batten, baß er ein 2lf»ftet fei, ttttb als ein 21poftct riet arbeiten unb teiben biirfe. £>iemit befdfämt er beim biete (£t;rifteu, bie auS ©otteS ©nabe finb, maS fie fiitb, aber eS ungern finb, unb immer etmaS StitbereS ju fein müttfd;cii, meit mit it;rem ©taub unb Imt emfifinbtid;e fkibcit unb 33e= fd;merbett berfmipft finb. Stttein fotdfeu ßt;riften barf mau gurufeu, maS ißattluS 1 iier. 3, 3. an bie Jt'oriutt;er fdfrieb: ©eib ifr beittt itid;t fteifd;tid;, unb icanbett nad; menfd;tid;er 3öeife?

©o miß id; beim auf’s Sleue mit ber güt;rung ©ctteS pfrieben fein, unb bebcnfeit, mettf;e ©nabe es fei, baff @ott aus mir, ber id; ein geturnter ©ünber bin, unb eilte geraume geit meine ifräfte uitb ©age ber ©iutbe ge= mibmet I)at>e, t;at ttod) etmaS mad;en motten, unb ntid; als ein SBertjeug iit einem gemiffeit ©taub braud;eit miß. ©oß id; nad; etmaS Steuern ftreben: fc fei es neue ©nabe, neue ßraft, neues 8id;t, neue (Erfahrungen unb ©eifteSga\* beit, ©er 3Beg, in ben ntid; ©ott eingeteitet f;at, ift red;t für mid;: nur fott id; auf biefeut ffieg red;t manbetit fernen, ©ctingt mir aber etmaS, unb felfe id; eine grud;t meiner Strbcit: fc erinnere ntid; ber fpGrr fctbft burd; ©einen ©eift, baff bie @t;re 3hut unb nid;t mir gebüt;re.

2)tet.: (Sin Sämnßetn gebt mtb tragt ic.

1. ißou ©naben bin id;, luaS id; bin, ©ic ©nabe miß id; rühmen, ©er eig’ne 3tut;nt ift ganj baljiit, ©ie foßt’ er ©iut= bent jiemen? ©ie ©nabe mar’S, bie am geflopft; ©aff id; mein C;t;r it;r nid)t toer= ftopft, ©ar ©nabe, bie und; fajjte; ©ie brang ntid), baff id) 23n{;c U;at, ©afj id) bei ©ott mit ©nabe bat, Unb meine ©mibe t; affte.

2. ©en ©tauben mirftc fie in mir 2ltt ßtjrifti ©ob unb Scbcm -3a, 3efu, fie trieb ntid) ju ©ir, ®ir ganj mid) ju cr= geben, ©ic gibt put SBeten Suft uitb Alraft; ©ie ift’S, bic©uteS in mir jd) afft; ©ic hilft mein ftrcuj mir tragen; -3d) fterbe and) auf ©itabc bin. 23on ©nabelt bin id), maS id) bin, ©iß id) im glimmet fagen.

1. Januar. Jlbntii-JUhtdjt.

©ie tu erben ‘ff ein Icibcit Uon bent Stngcficht be§ .§(SiTit, mtb Uott ©einer herrlichen SKncht. **2 St;eff. 1, 9.**

SBer finb biefe Uugtüdfetigen? ©S fiitb biefenigett, metd;e ©ott nicht erlernten, unb iüct;t get;orfam finb bem (Sbangetio unferS fUSrrit 3:efu ©jrifti, 33. 8. ©ott erlernten, t?eif>t uid;t nur mit bem SJcmtbe fagcit; es ift ein ©ott, unb ©eilte ßigenfd;afteit enablen fßmten: fottbertt eS t;eift: bott ©einer göttttd;cn SJiajeftat einen tiefen ßinbritcf befomnten, metd;er ßhrfutd;t, Siebe uitb Vertrauen ertoccft; mtb bem ßoaitgetio uttferS bpßrnt ®?rifti ge= horfam feitt, l;ciftt nid;t fid; felbft, burd; eigene 33eritmtft unb Äraft pr ©fr\* barfeit bilbett, mtb pmeiten eine ber menfcbtid;cu ©efeßfebaft nühtid;e ®t;at tbrnt, bie ututt;totßigeit ©üttbett aber mit bent fßerbieuft ©frifti entfdfutbigeit,

**8. -Sanitär. 3Ibenb = 9lnbacßt.**

**S3**

fcnbern e§ ficß bap ergeben, baß man allein burcb bte ©nabe ijefti jelig merben, 3ßnt anßattgcn, unb atb ein miebergebcrner SDienfcß ©eine ©e> bete oßne Stubnaßnte burcb bie üraft beb Zeitigen ©eifteb ßatten motte. Ser ficß nun bib an fein Sttbe nicßt bap oerfteßcn unb ergeben miß, fonbern ßartnädtg bei feiner eigenen Seife p benfen unb p tßmt beharret, mirb bereinfi $etn ober eine geregte ©träfe leiben Oon bem Ingefidft beS <£>Srrn unb oon ©einer ßerrticßen iDtacßt. ©ab 9tngefid;t beb ipSrrn, bab ift ©eine aufgebedte SDtajeftät, ift ben ©erecßten erquidticß, ben Uuge= rechten aber fcßredticß. ©ab Stngeficßt beb ipSrrn ift miber bieje= nigen gerietet, bie 23ofcb tßun. 1 fßetr. 3,12. ©ebmegen fagen bie= fettigen, bie ficß ißrer SBerbamntniß bemußt finb, p ben Sergen nnb geifert: fattet auf unb, unb oerberget unb oor bem 5tngefid;t bcß, ber auf bem <©tnßt ftßt, unb oor bem 3orn beb Sammeb. ^Jetgt f dir eint en oiete leid;t= finnige Seute ißre Segriffe oon ©ott nur barauf ein, baß fie beulen, Sr fei bab ßödu'te Se'fen, oon bem §ttteb ßcrfomme unb abßänge, unb ber Siegen nttb ©onttenfdpin geben ober entließen forme, llebrigenb taffen fie ficß nicßt mit 3ßnt ein. ©ie begeßrett nicht p 3ßm p näßen, unb oertangen nicßt, baß Sr p ißnen naße, unb in ißnen toirtc unb looßne. 3a, eb ift ißnen befd;merltcß, meitn Sr fie burcb ©eine ©nabettjüge beuuritßigt, unb ben guten SSuttß, ttomit fie fünbigeit, eine ,3eit fang trübe macßt; mebmegen fie atb= bann ßetmticß p 3ßm fagen: ßebe ©icß oon unb! mir mollert oon ©einen Segen nicßtb toiffen. Stilein fie merben biefe SBeife nid;t immer beßaitpten fbnneu. Sr mirb ©ein Stngefxcßt p ißnen menben, unb biefeb mirb ißnen unerträgticß fein. Sr mirb ©icß ißnen offenbaren unb p fußten geben alb ein oerpßrenbeb fferter. Sr-mirb ißnen jeigett, baß Sr Stiles miffe, mab fie gebaut, gerebet unb getßan ßaben. ©ein gern toirb fie berüßren. Sr mirb fie aber and) mit ©einer ßerrlidfen 9Jtacßt ergreifen, unb p ©einer Stufen ßinfteßen, oßne baß fie miberftreben tonnten, unb fo in bab ßöttifcße geuer geßett ßeißen, baß fie albbatb merbeit ßingeßen muffen, oßne baß fie einen Sifcerftattb tßuu fomitcn, uitb fo merbett fie ißre gerecßten ©trafen aubfteßen, nnb emigeb Serberben p leiben ßefommcit.

Std; ©ott, erbarme ©icß meiner unb ßitf mir, baß id; bem pfiinftigen ^orn entrinne, unb am ©age ©einer ßerrtid/en Srftßeinuug nid;t fei mie ©preu, bie ber Sittb prftreuet. Saß mir ©ein Stngefidjt atbbarat nicßt fcßredticß, unb ©eine ßerrticße 3Kacßt nid;t oerberbtid; fein. Saß micß nicßt, menn ©u micß irt ©einer Sage miegft, p teicßt erfunben merbett. ©diente mir bie ©erecßtigleit ©eitteb ©oßneb unb ©einen ©eift, unb bitbe midj> fo, mie ©u micß ßaben mittft; bamit icß oor ©ir an jenem ©age befteßen tonne!

SBtet.: mmt ficß ber Sag geenbet ic. 1«^ 3r“u6cu famt' Unb be(fm 2801-1

er fließt;

1. $tcß, -Sefn, mirb man lontmcn feßn 3. ggenn ißn berSticßter übereitt, Unb ■3U großer fperrticßfeit; ®a mirb berSett fip auf ©einem ©ßvon, Sir bem er oßne bie Sufi öergeßit, ®en ©einen alles Seib. ©nabe ßeutt, Unb fürßt’t beb ÜKenfcßen
2. ®a fommt ben ©piitter gittern an, ©oßn;

Senn er ben ffönig fießt, Sm bem er 4. Senn ißm ein ©tanj bab Slug’ be-

24

**9. -Sanitär. 9Worgen = 9tnbacpt.**

flraptt, SBon C£f)rtfti Stngeficpt, Ser ipm j fcpon im ©ewiffen flammt, 2Bab ipm fein nacf) feinem Spun bejafjlt. Unb ipn in’b Stopf rnepr füptt.

geuer fpricpt;

1. Senn er ein perrtid) iWacptwort pört, Sab ipm fein Urteil fällt, Sab er bibper für tadjenbwertp, Set|t fpctt für SBntjrfjeit pätt;
2. Senn er ben ©fmtdf: bu bift »er\* bammt! Unmiberruftiip fütjtt, Unb ipm
3. 0 Sefu, bab ift ^errlidjleit, Sie unerträglid) ift! Sld), gib mir ©tauben, ber ftcp freut, Sa§ Su mir gnäbig bift!
4. 2ttb §eitanb taf Sein 2lngeficpt üJiir f)ier nocp freunbticp fein, ©o fürd)t’ icp Sicp atö Midfter nid)t Unb leibe (eine ißein!
5. Januar, ittargni-J,nöad)t.

9iitf)te beinett SBetj bor mir per! fßf. 5, 9.

• (Sb Wirb in ber fettigen ©cprift oft bon einem SB eg ©ctteb gerebet, Wetdfen ber SDtenfd; Ratten, unb worauf er gelten fott. @b wirb aitcf) ge\* fügt, baß ©ott ben 9Jienfrfwn biefeit Seinen Seg geige, weife, funb tpue, unb ipn felber tepre. ©b wirb berfetbe ein guter Seg (3er. 6, 16.), ber Skfetfle ©otteb (fßf. 119, 27.), mtb ein Seg beb 8ebettb (©pr. ©at. 15, 24.), unb beb griebenb (3ef. 59, 8.) genenuet. betrüb nennt biefen Seg ben Seg ber Saprpeit mtb ber ©erecptigfcit, mtb ben richtigen Seg, f. 2 ißetr. 2, 2. 15. 21. 23ott eben biefem üfBeg nun fagt Saoib ju bem $)©mt, fei\* nein ©ott: 9iid;te Seinen Seg oor mir ber! Sab Sort Seg be= beutet in biefen ©prüden bie ßott ©ott beftimmte ffornt beb ©laubenb unb beb Sattbetb, ober bie Bon ©ott oorgefcprtebette unb burcp ©einen ©eift ge\* wirfte ©ütricptmtg beb ©imteb itttb ber SebeuSart, wobei aber ber sDcettfcp aitd; fortfd;reitet, bab ift, oott ,3ett 3U .Seit ettoab Meueb erfährt, unb immer mcpr 8id;t unb ft’raft in feine ©eete befommt, Welche er bajit anwenbet, baf er ©uteb tput, bib er ein geWiffeb Siel erreidft, wcfcheb in ber 33ibel ©e\* tigfeit, 9iupe ©ottcb, pintmlifdfeb i)?cid; ©otteb u. f. W. petjft.

SaBib betete: 9fid;te Seinen Seg Bor mir per! ©b pat aber fdett ein atter erleuddeter leprer (ffterenpimtb) bemerft, baff biefe 23ttte mit ber erfteit 23itte beb 33ater\*Unferb übereiufomme. Sir bitten nantlid;: ©epeitiget Werbe Sein Marne; obfdmt ber Marne beb23aterb im irim\* met au fid> felbft peitig ift. Sir bitten aber in ber Müdficpt auf unb, bafs er gepeiliget, bab ift, Bon mtb alb heilig erlannt mtb oerepret werbe, ©ben fo Berpält eb fiep» mit bem Seg ©ottcb. ©b ift berfelbe an fiep felbft ein richtiger Seg, unb boep betete SaBib: Mtad;e Seinen Seg Bor mir per ridttg! ©r bat pientit, baf biefer Seg pittfüro für ipn eben red;t, unb glcicpfant ein geraber mtb ebener Seg fein mochte, auf bem er, optte ju falten, wanbeln Bunte, ©b gibt näntlid; 8eute, betten ber Seg ©ottcb itid;t richtig jtt fein fdeütt. ©r biinft fie ju fcbntal, 31t fteil, 51t befcpwerltd 3« fein, ©ie gweifeln bnrepaub, ob er ber Seg ©otteb fei. fabelt fie ange\* fangen, barauf gtt wanbeln: fo oertaffeu fie ipn wieber, weit fie bei iprem nnrebtiepen iperjen barauf gefallen ftnb, mtb ©intge oerläftern ipn gar. 23 or biefem ülllent grauete bem frommen SaBib, mtb befwegen bat er benf)©rrn:

**9. 3'anitar. 2l6enb»3lnbad)t.**

**25**

Siebte Getiten Seg bor mir her. @d;affe, baß mir ©ein Seg, tote icf; if)n bon $eit ju $eit toerbe ßor bie ülitgen befomnten, ein richtiger Seg 31t fein fäjeine, ttitb id; mir auf bemfetben feine untoibertegtid;en Btoeifet, feine unübertoinbtichen Serfucfmttgen eintütbe. ©(baffe, baß mein 3ttnerfte8 an ©einem Seg immer ein Setiebeit habe, baß id; gern unb ftanbtfaft barauf toanbte, baß ntid; ba8 ißeif^iel ber Sßfen, bie einen bequemem Seg 31t fmfeu flehten, nid;t babon abietfe, baß ich ungeachtet aller (Eiureben be8 ©atanö, ber Sett unb meiner Vernunft barauf fortgebe, bis turn Biet.

©o toettbe bettn, o ©ott, ben fatfepen Seg bon mir, unb gönne mir ©ein ©efc^. 3d; habe ben Seg ber Saf;rbeit er» toablet, ©eine 9ied;te ^a6e icf> bor mid; geftettet. Beige mir, £>(5rr, ben Seg ©einer tRecöte, baß id) fie betoaljre bi8 au’8 (5nbe. Uittertoeifc mid;, baß id) betoaiire ©ein ©efe§, ititb hatte es bon ganzem §erjen. 3itt;re mich auf ben ©teig ©einer ©ebote: bentt icf; t;abe Snft baju ißf. 119, 29. 30. 33. 34. 35. (58 ift nctt;ig, baß id; fo bete, toeit nid;t'nur ein jeber tölenfd; eigenliebig genug, ift, um an feiner eigenen Seife 31t benfeit unb 31t f;anbelu 'ein Sot;tgefatten 3u haben, fonbem toeil aueb biete 23erfül;rer in ber Seit fiub, bereu jeber einen Seg erbittet, unb feinen 9Kitmenfd;en alb ben Seg ©otted anpreifet; ach gibt falfd/e SDicimmgen, unb eine falfd;e ©ugcitb unb grömmigfeit! §(5rr, tag micf> nid;t burd; biefe ^Jrriüifdfe betrogen toerben!

2)1 et.: älttem @ott tu ber §of)’ fei @t;r.

1. -öd) baute ©ott, ber bor mir fjev ©etbft ©einen Seg ftctd richtet; @0 geh’ id) nicht auf Ungefähr, SDicht ßicl toirb nid)t 3ernid)tet. (Sr führt mid), wie ein Satertljut, ©etreu, erbarntenb, toeife, gut 2litf ©einem Seg gmtt Seben.
2. SKeiit eig’ncr Seg öerfii^rte mich ©ewig nur in bie Urre, Unb frernbe 8?ü{j=

rer jögen ntid; -3u fdjäöüched ©etoirre. ©ein Seg ift ber, ber richtig heißt, -3m @eifttid;en führt itn8 ©ein ©eift, 3»t Seitlichen bie Saget.

1. 0 ©ott, fo rid;te ©einen Seg SRod) bor mir t;er junt Seben! ©it toolleft, toeil id) blinb unb trag’, Sir Sictjt unb Kräfte geben. 3täum’, toaS midi tjinbert, auä ber Sahn, ©aß jd) am Biel ©id) toben fann: ©ott t;at mid; vo0i)t gef ühret!
2. Januar.

Sebeit mir, **fo** leben **mir** öent <§(?rrit: fterbcu nur, **fo** fferhen tote bem §@rnt. 8tönt. **14, 8.**

Söaljre (51;riften erfenneu, baß fie im bottfommenften Serftanb be8 fp Gerrit feien, (Sr hat fie nid;t nur erfdfaffeit, fonbern and;, nad;bem fie burd; bie ©üttbe unter bie ©etoatt fce8 ©atanö gefomnten toaren, mit ©einem Stut erlauft. 'Jctm fef;en fie fid; fetbft fo an, tote bie .Korinther fid) felbft anfe» heit mußten, 31t benen ‘pautuö fagte: it;r feib nicht euer fetbft: ihr feib um einen ißreid erlauft, ihr feib (Sf;rtftx 1 Kor. 6, 19. 20. 3, 23. ^toar finb fie nad; bem Sitten tf;re8 fhSrnt and; ben (Sttent ttttb Sorge» festen auf (Srfcen unterthan: attein ba8 hoffte 3ied;t über fie Begatt fid; ber |)(5rr 3efu8 bor. ffnfcnberheit ift ihr ©etoiffen 3hm aßeitt unb nnmittetbar

**26 9. Januar. 9lbenb»3tnbadjt.**

unterhalt, hieraus felgt aber, baf fie aud> bem SplSrrn leben, unb bent jpßrrtt fterben. ©in jtoar imoollfommcneS aber bod; erläuterubeS ffleifpiel hieben finb bte leibeigenen Mitcdne aber ©Haben, toeldje ihren Herren leben, toetl fie alle if>re ©efcf'äfte nur für it>re Herren t£;uit, unb für fid; lein Ser\* mögen fammeln, unb tocld;e and; ihren Herren fterben, tceil biefe alSbann einen ©Haben toeniger haben. SDod; in Slnfehratg beb testen UmflattbeS ift bie Ungleichheit jnrifd/en beit irbifd;ett ©Haben unb 3toifd;en beit leibeigenen beb SptSrnt 3:efu fe£?r groß: bentt ba jene bitrd; ben ©ob bon aller 23erbin= bung mit ihren ^errett lob toerben, fo I;ören hingegen biefe, toenn fie fterben, nicht auf, beb £)(Srrit 3efu |tt fein: beim SDtefer ift barunt geftorben unb toieber auferftmtben, baf (Sr über £obte unb Sebenbige ein SplSrr fei. Ser bem fiSrnt lebt, barf nicht fid; felbft leben; wie beim ^aulub 2 iibr. 5, 15. fagt: tSbrifmö fei barum für Stile geftorben, auf baf bie, fo ba leben, bütfci't nicht ihnen felbft leben, fonbern ®ent, ber für fie geftorben unb auf er ft an ben ift. Ser fid; felbft lebt, tl;nt SUleS um feilt felbft toiüett, um feinen ©eig, feine ©hrfud;t uub feine Solluft 3u bergniigen. Sind; locttit er fd;were Slrbeiten übernimmt, toenn er löhlid;e Stiften thut, toenn er bon groben Studfd/toeifmtgen fief» enthält: fo tl;ut er’S fid; felbft 311 ©efallett, um Diuhen ober ßob 31t erl;afd;ett, ober ein SSergnügeit an fid; felbft ju hoben. Stuf biefe Seife macht fich ber SDJeitfd) felbft 31t feinem 3toed, ja 311 feinem ©ctt. Ser aber bem §©rrn lebt, verleugnet fid; felbft, baS ift, er ad;tet fid; felbft nicht, in fo fern er irbtfdje 23ortl;eile erlangen tonnte. Senn nur (Shrifms verherrlicht totrb, toenn nur ©ein Sille ge= fd;icl;t, toenn nur für 3hu etwas getoonnen toirb! 3hm arbeitet man, 3hm leibet man, man gibt ftd> 3hm 3um Djifer hm- ©er Serftanb uub Sille finb 3hm untertoorfcit; uub alle ©lieber gibt man gern hm sum ©ienft ber ©crcditigtcit. Sind; mit bem 3eitltd;eu fiermögen, baS man nid;t als eilt ©igcnthumßherr, fonbern als ein .'rnnc-haltcr l;at, unb baS nad; bem I;öd;ften 9veci;t ©ein ift, ffaeifet, träntet unb tleibct man 3htt m ©einen ©liebem. Uub habet oerbient man als ein leibeigener bcS §(Srrn nid;tS, unb bleibt in fo fern ein uimujjer Miiccht: toietoot;! ber gütige uub reiche f)@rr aus lauterer ©nabe ©eilten .cinccl'teii mcl;r giebt unb geben toirb, als fie bei ber geijigftett i'cbnfncl't begehren tonnten: beim ©eine grofmütljige greigebigteit geht über tt;r Bitten mtb 35crftd;cn.

Ser fo bent f)(Srrn lebt, ftirbt aud; bem f)l§rrn. ©id; felbft tann ber SOlenfd; freilich nicht fterben, auf,er toenn er fid; felbft oorfätetid; baS Sebcit nimmt, ©onft aber ftirbt ein natürlicher SUienfcb, weil er fterben muf, unb unterwirft fid; biefem nnoermeiblid;en ©d;idfal ungern, ohne eine Hoffnung ober Slbftd;t auf ©t;rifdmt babei 31t haben. SHleiit wahre Shriften fterben fo, baf fie glauben, nun werben fie 001t ihrem guten fpßrrn Don ihrem ißoften, auf ben (Sr fie in biefer Seit geftellt hatte, ahgerufen, um in ber unfid;tharen Seit bei 3hm 31t fein, uub 3hm auf eine neue Seife in ber lperrlid>tcit 3« bienen.

10. -Sanitär. SJJorgen»2lnbad)t.

27

tötet.: Söer weiß, wie naße mir ic.

1. Jen tpeitanb auf ben Job **gu** fpa» reu, 3ft nidjt bie Waßre ©terbenötunft; SUit ©nabe läßt fid)’S uid)t berfaßren, 2tlS wie mit eineg 2Jtcnfd)cn ©unft; Unb müßt' ein ©fjrift ben Job uocf) fern, (Sr lebte bemtocf) feinem §©mt.
2. f?©rr, teßr’ mid) felbft, baß Jir 511 teilen @0 nötßig unb fo fett9 fei. Jußaft ntir tiigtieß gu »ergeben, Jaift’S genug an fotdjer Jreu. ©in ©d)alfSfned)t ift, ber fid) entgießt, **23iS** er ben Werter bor fid)

fielt.

1. fOiein §©rr miß lauter Seute ßabett, Jie ©eine ©nabe tägtid) freut;- ©ein

S3tut unb ©ctneS ©eifteS ©aben ©inb fein ©efdjenf gm ©idjerßeit. 2Bo ©taube ift, muß Se6e fein, Unb Jiiemanb liebt im Job allein.

1. Jp©rr, feßaff’, baß mir Jein Umgang füße, Jettt Stngebcnfen föfttid) ift: Unb leg’ id) mid) bor Jeine Süße, So geig’ Jid) mir, wie ßotb Ju bift. ©d)weift mein §erg aub, fo gieße itticß Sn ©naben wieber feft an Jid).
2. SEßie fottt’ id) Jem fließt (eben wot» ten, Jer für mid) armen ©ünber ftarb? 2öie fottt’ icß Jan nidjt bienen fotten, Jer titid) guni ©igentßum erwarb? D nein, Jir, Sefu, teb’id) gern; Sterb’id), **fo** fterb’ id) Jir, beut §©mt!
3. Januar. ^turgfn-^Uöadjt.

**8)fir ift Sößfmljergigfctt üitbcrfaßmi. 1 Jitit. 1, 13.**

^autuS feßrieb biefe SBorte, atS er fid; erinnert ßatte, baß er eßematS ein l'äfferer nttb ein 33erfotger unb ein ©eßmäßer gewefen fei, unb wieber» ßott fie 23. 16., naeßbem er gefagt ßatte, baß er unter ben ©ünfcern, bas ift, unter ben fcßtimmeit unb fd;äbtid;en iUieufcfien, bie feit ber ipimmetfaßrt ©ßrifti begnabigt werben, ber fürueßmfte ober erfte fei. ©S gibt Seitte, bie fid; fo brüften unb gef alten, baß es. fd;eiitt, fie warten gttm ©etigwerben auf etwas ÜlnbereS, atS auf iöarmßergigfeit. fjfßrem Pebünfeit naeß wiber» füßvc ißnen ein großes llnrecßt, wenn fie oerbaimut würben. 2)iit fotd;en Leuten aber tarnt fid; ©ott nid;t gnäbigtieß eintaffen, bis fie burd; innerliche unb äußertieße @d;läge gebeutütßigt ftnb. S3icle bertangen 23armßergig!eit bott @ott, aber nur in ber !bfid;t auf ißre äußerlicßen Umftanbe. Stttein bie äußerltd;en llmffänbe Pauli würben fdiwerer, ba er ein ©ßrift unb ein Sißoftet worben war: beutt öorßer war er ein bei ben jnbtfd;en £wßenßrteffem beliebter ©iferer, unb ßatte fid; bureß ben emfigeit ©teuft, ben er ißnen bei ber 23crfotgung ber ©ßrifren triftete, ben SScg gu ©ßreuftetten gebaßnt; ttaeß» bem er aber in ben ©teuft beS f>©rrn 3'efu getreten war, erfußr er @d;mad;, Strmutß, ßtaeßfteßungen, unb eine feßr tauge Steiße üott Seibeu. Uttb bod; fagte er: mir ift **Sßarmßergigfeit wiberfaßren.** §tengfttid;e ßeute, Welcße ißre große S3erfd>ulbuug bor **©ott** etitfeßeit, ißre ©iinbeutaft füßten, unb ißre Untncßtigbeit gu altem ©Uten emßfiuben, Wollen fid; aßgulang nid;t gum ©tauben er Weden unb reigen taffen. Mein fie f ölten bebenfen, bureß was ißnen geßolfen werben foß, nämlicß burd; ißarmßergigfcit. ©ie 23arm» ßergtgfeit aber ift eüt äBoßtwoflen gegen bie ©tenben, eine Zuneigung gu ben llnwiirbigen. **©ott fagt: $cß feße au ben ©tenben, unb ber gerbro» eßetten ©eifteS** ift, **unb** **ber** fid; **fürdf>tet bor 3)1 einem SÖort** $ef. 66, 2. ©tefeS guäbtge unb erquidtieße Stnfeßen ift 23armßergig!eit.

28

**10. Januar. 3lbenb»2lubad)t.**

©ie 33armfyersigfeit, bon toeld;er fßauluS rühmet, baß fte Uftn aut er= fahren fei, beftanb nad) 23. 14. barm, baß t!jm ©nabe totberfit^r, unb baf? in feilt ungläubiges ipers ber ©lattbe unb in feilt feinbfeltgeS (perj bie Siebe, bte itt ßl;rifto .^efu ift, gebflanjt tottrbe. (Sr ftanb alfo l;erttad; uid;t mehr unter bent gern ©otteS, toeil U;m ©nabe toiberfahren toar. (Sr war nid;t mehr untotffenb uttb ungläubig, tocit er an ben fpßrtn 3;efum gläubig toorbett toar. ßr war and; fein Safterer unb 23erfctger unb Sdjntäher mehr, fon\* bern liebte bie ^eiligen in ßhrifro $eftt. Unb fo toar fein gattfer gttflanb geänbert uttb gebeffert. Ueberbiejj mad;te ihn rntfer 3nßrr ßhriftuS hMuS ftarf, unb rertranete ihm ettoaS ©refeS an, inbcnt (Sr ifjit in bas 2fyoftet= amt fcfjte 23. 12. ©iefer SBarmtiergigbeit toar fid; fßaulttS bewußt, unb bejf» toegett Icnnte er freimüthig unb offne gurd;t uttb Zweifel fcbreibett: mir ift 23armbersigfeit toiberfahren.

2ßet noch nicht genug fjreitbigfeit ^at, ipaulo biefe 28orte nad>jufbred;en, ober toer fein ßlenb fühlt, unb nad; einer tociteren ßvfabnntg ber göttlidfen 23arm^erjigfeit begierig ift, fann mit ©aoib beten: ©ott fei mir gnäbtg nad; ©einer ©iite, unb tilge meine Siittbcn nad; ©einer großen iBarmherfigfeit fßf. 51', 3. ©ebenfe meiner ttad; ©einer 23arm = herjigfeit fßf. 25, 7. 2Bettbe ©ici; jtt mir nad; ©einer 23amtier = jigteit fßf. 69, 17. Saß mir 23arm^erjigteit toiberfahren, baß t lebe, bettu id> habe Suft ju ©einem ©efe^ fßf. 119, 77. ©och toentt biefj 23ertangen uttb 23ttten erttftlid; uttb anl;alteub, uttb ber ©eift babei ohne galfd; ift: fo fdfenft ©ctt Stunben unb ©age, ba bie Seele mit greuben emf'fiubet, baß il;r 23armheräigfett toiberfat;ren fei.

SK et.: SKir nad), ftnidit ©iriftus, itnfer ic.

1. -öd) lebe bott Sarmherjigfeit, 23oit  
   uidjts bann td; fouft leben; 9Jtir ©itnber  
   toar ber S©ob gebraut, Unb nun ift mir

ewig’S Scib, Sr ift für mid; geftorben; 3fn 3hm ift mir mein (peil bereit, 3fd) lebe non 23arm^eräig!eit.

1. -3d) lobe bie 23arttihcrjigfcit 97od)

»ergeben. ©icß ift’8 allein, was ttticb) er» jtn ©efftbl ber 231ßße, ©ort beffer in bem  
freut, 3d) lebe Bon Sarmljcrjigfeit. ! ©eibenfleib ©erfetben 2SunbergrBße; ©a  
2. Uä) bante ber 33arntt;ergigfeit, ©ic fing' id; aud; nad; biefer $eit: 3d) lebe  
3efuS mir ertoorben; 31) n jammerte mein non ‘öarntljerjigfeit.

1. Januar. JLbenö-Jluiiadjt.

Ser ftd) aber Mein mtb Meiner Sorte fd) timet, beff totrb fid) bed Men= fdteitfo^n and) fdjninett, toentt (Sr fowntcn toirb in Seiner |>errlid)feit, unb Seines Unters unb ber ^eiligen CSttaei. £nt. 9, 26.

5llS ber ipßrv $efuS auf ßrfcett in ber fRiebrigfcit lebte, fo fdfeimten fid; 23tele Seiner, toeit ßr feine ©eftalt ober bfiractit an fid) I;atte, feie ber Seit gefallen tonnte, unb toeld;e bte Quben 15011 dircm SOieffias ertoarteten. ßr toar arm, unb man fonnte bei 3hm feine 23ortl;eife für ba8 gleifc^ erlangen. Seine oertrauteften jünger, bte jttölf Slßoftel, waren geringe Seide unb ungelehrte Saien. 2(ucb fagte matt fcamatS: glaubet amh irgenb ein Cb er ft er ober fßbiartfäer an 3hu? 23olf aber, baS nid;t8 oetn

**10. 3anuar. tlbenb»9lubad)t.**

29

©efefs weif; (unb 3hra anhängt), ift »erffud)t. (Ed fehlte auch ttidit oit jpöt-  
tifdien unb groben Schmähungen, womit man 3\*P Belegte: f. fßf. 69, 13.,  
3ot). 8, 48. (Ed fd)ämeten fict? alfo lötete Seiner, ungeachtet fie :}tül)nmgen  
unb Ueberpugungen Betamcn, weld;e fie prn ©tauben an 3hn neigten, unb  
Wollten »in Seinetwillen nid;t gefebmäbet nnb alb Sporen »erfpottet werben.  
Sie fdiämten fid> and) Seiner 2Borte, ititb Wollten entweber leine öffentlichen  
ßufyorer berfelBen fein, ober wenigftenö fie Bei Slnbern nid;t atö Söorte ©otted  
nadfagen; weil fie barüBer »ert)öt)nt worben Waren.

ipeut 5« Sag ift ber (Ehriftenname an fidt felBft nichts Schimpfliches,  
weil ipn gange Nationen tragen. Sftan burfte aud; Bibi)«' allenthalben in ber  
(Ehriftenheit Belennen, baff (Shriftud ber eingeBorne Sohn ©otted fei, unb unb  
erlöfet habe, weil alle dmftlidwn SSölfer wegen biefer £ef)rfähe mit cinanber  
einoerftanben waren; aucB burfte man Seine UBorte öffentlich lehren unb nach»  
fagen, ohne bepalB gefdimäht p werben: Slnberd »erhält ed fid) aber, Wenn  
man Seinen Sinn hat uttb geigt, unb Sein Sort hält, ynb fiep baburd) »or ber  
SBelt, bie im ütrgcn liegt, auogeichnct. .per febämt fid; ein 2Kand;er, unb  
lann ed leichter ertragen, wenn man it;n einen boö^aftigert 20cenf<hen fd)ilt,  
alb wenn man ihn einen (frommen, einen ^eiligen, einen Siebhaber unb 9lad;»  
fotger 3»f« nennte. Sld;, wie »iele tBelehrnngen unterbleiben wegen biefer  
Scfiam, unb wie »iele Seelen gehen Wegen berfelBen »erloren! ^Diejenigen,  
welche ben wahren (Elfriften mit 23erad;tnng begegnen, unb baburd; üerur»  
fachen, baf? fiel) Sintere beb Wahren (EhrifienthumS fcharaeit, werben il;r Urtbeil  
tragen: aber auch bie Verjagten, welche leine Schmach unb pntanfepmg  
um (Elpifti willen leiben wollen, Werben ihre Strafe nach bem äBieber»ergel=  
tnngbrecht belommen.

Der §(Err 3c?hö febämt fidf nicht, geringe Seutc, bie »on feigen an  
3h« glauben, unb fid; gu 3hm halten, Seine SSrüber p nennen, pbr. 2, 11.  
Slber berjenigen, bie fidi Seiner gefchämt hatten, wirb (Er fiep am jiingften  
Sag auch fchünten. (Er wirb fagen: 3$ \*eime eiter aidit: (Er wirb fie liebet»

tlpter unb 2?erfluchte nennen, unb fie aldbann »on Sich weifen, ohne fie ferner

anphcteit »ber anpfeljen.

So »ertitge benn bie (Srlerottnif? ber f)errtid;feit 3efu fd;on fehl bie  
tf)örid)te Scham, bie Seinen tarnen »ertäuguet in mir, unb bie Seit werbe  
mir burdi bad göttliche Sicht immer melp in ihrer wahren ©eftalt, nach

welcher ich fie, wenn ed auf bad 23efenntnifs bef Ramend 3»fn anfomntt, gar

nicht P fürchten habe, offenbar. Selche lEbre wirb ed für mid; fein, wenn  
(Er mid; »or Seinem hünmlifcben iöater belennen wirb! Solche (Ehre werben  
alle Seine ^eiligen haben. ptlelujal)!

33t e I.; 33ou ©ott will icp ic.

1. Iperg, bu mufft bid) bequemen 3»  
(El)rifti äßort unb Sd)mad); ffiitlft bu bid)  
beffen flauten, So folgt erft Schaube  
nah- (Erwähl, wad bid) nicht reut; Senn  
fdfämft bu bid) jefet Seiner, So fd)ämt  
(Sr fich auch beiner 3n Seiner §errlidjfeit.

1. Sffiir werben Sefum fetjen 3luf Sei» ned iöatcrä Sl)ron, Unb (Enget »or -Sljm ftel)en, Sa fd)aut bed äJienfdjen Sol)it Ser äUenfdten §erjen ein; 2BtH (Er bid) ba nid)t lernten, Sagt (Er bir: bu mufft brennen; D bad wirb Scfjanbefein!
2. Sa fällt bed Seufeld Sel)re, Sa

**30**

**11. Sanuar.**

**SDlorgensSlnbadjt.**

fte£)t bad (Sgriftentgnm, ®a gat bie 23uge (Sgre, ©er ©taube ewig 9tugm, ©ie fpeh Itgfeit igr 2ob. §(Srr, bieg tegr’ mid) be= beufen! Siß bann bie Seit nticg tränten, ©o freu’ icg mid) barob.

1. §(£rr, öffne mir bie Singen -3m ber

tBerfitdjungöjeit, ®ag fte ju feiert taugen Slnf ©eine tperrlidßeit. ®a tuirb es um» geteert: ®ie tjter ©ein Sort annegtnen, Sirft®u bort nicgt bcfd)änten; ®ueljreft, toer ®id) egrt!

1. JJanuar. JEargcn-^niJadjt.

SfjriftnS ift burt^ Sein eigen S3lut einmal in bas Zeitige eiitgegangen. **§ebr. 9, 12.**

©ott gat burd; fDtofen berorbnet, bag am tepnten ©ag beS fiebenten ÜDtonatS, att meßpem, tote eS magrfegeinlid) ift, Stcam im ißarabieS gefiim» biget gat, baö ganje SSolf 3'ficml bureg ein Opfer oerfiipnt toerben faßte. 3« biefem (Snbe mugte ber §opepriefter erfttid; einen Darren ptm Siinb\* Opfer fd>(ad>tcn, nnb mit beffen 23lnt in baS Slüerpeiligfte pinein gegen, um fiep nnb fein ®anS ju oerfüpnen. fmrnadg mugte er einen 33od jum Sünb\* Opfer fcglacpten, nnb gleicgfaßs mit beffen 23lnt in baö Slflergeiltgfte gegen, um bie ganje ©enteinbe 3fraet §n oerfüpnen. 23eibemal mugte er bon bem 23lut negmen, nnb mit feinem ginger ftebenmal gegen ben ©nabenffngl ober gegen ben ©edel ber 23ttnbeSlabe fprengen, auf toelcgent ber f)(Srr in einer Soße erfdgien. ©iefeS Slfleö, nnb maS ned; megr babei ju tgun mar, ge= - fepape an biefetn ©ag fegr feierltdg nnb pünftlicg, ttnb baS gange SSolf Qfroel mugte benfelben ©ag als einen 23u[; = nnb gafttag feiern, mtb burfte feine Strbeit baratt tgun, f. 3 SJiof. 16. nnb St. 23, 26—32. 9hm legrt uns ber 23rief an bie Hebräer, bag (SgriftuS ber magre fpogepriefter fei, beffen ißrieftertgunt emiglicg bleibe. Seil (Sr aber heilig, unfcgulbig trab unbefledt mar, fo gatte (Sr uiegt nötgig, für Seine eigenen Süitben Opfer ju tgun: gittgegett opferte (Sr Sid; felbft für bie Siinben ber 9}ienfd;en, nnb mürbe bie 2$er= fügnung für unfere uttb ber ganzen Seit Sünbe. ©leicgmie aber bie ©giere, bie man gur 3eit beS Sllteu ©eftaments opferte, attgett oor bem ^eilig'tgum gefd)lad;tet mürben: alfo ftarb (SgriftuS nnb eergog Sein 23ßtt nicgt im fpimmel, fonbertt auf (Srben. ©leidfmie ferner ber |)ogepriefter am 23erfügnungS=©ag mit bem 23ßtt ber geopferten ©giere in baS Slßergeiligfte gegen, nnb eS ©ott, ber Seine ©egenmart bafelbft offenbarte, barbringen mugte: alfo ging aud; (SgriftuS burd; Sein eigen 33fut einmal in baS gimrn- lifcge tpeiligtgum ein, um 31t erfdteinen ocr bem ftogefiegt ©otteS für uns. (SS gibt ein pimmlifdieS fpeiligtgum, eine £)ütte ©otteS, ein £)auS ober einen ©empet ©otteS im £immcl, mie bie geilige Scgrift, nnb infonbergeit ber 23rief an bie Hebräer ltnb bie Offenbarung 3ogaratiS megrmalen be3eugen. ©iefeS fveiligtgum ift nicgt mit 9Jtenfd)engänben gemaegt: fottbern ©ott gat eS unmittelbar aufgeridftet, f. £>ebr. 8, 2. 9, 24. ©a ift (SgriftuS Pfleger, baS ift, ba oermaltet (SgriftuS Sein fßrieftertgum, §ebr. 8, 2. nnb fitjet 3U= glcicg 3U ber fRedfteu auf bem Stngl ber äJiajeftät im ^immel, §ebr. 8, 1,

**31**

**-11. üanuar. 9lbenb = 2lnbad}t.**

bieiten and; (Sott biejenigen Jag trab ßlacbt, bie burdf (E^riftum feltg ge» mad}t fittb, trab inbern fie biefeS tljun, fittb fie gugtetd) bor bent ©tut}t (Sottes, Cffettb. 7, 15. Bn biefeö ^edtgt^um ift ShriftuS einmal bei ©einer Ipim» mdfal)rt eingegangen, ^Damals mürbe boflig erfüllet, maS ^er. 30, 21. gemciffagt toar: il;r Jur ft fofl aus ben 3ft<\*etiten herlommen, trab ihr §err» fc^er bon timen attSgehett, ttttb er fott jurnir nahen, benn mer iftber, fo mit mittigem tperjen ju ntir nahet? Jamals ^at S^riftuS eine emige Srlöfmtg gefunben, £>ebr. 9, 12., meit ber 33ater att ^tfnt unb an ©einem bergoffettett SSlut ein SSohlgefaßen unb eine ©eniige £;atte, folglich bie Srlüfmtg ber äJienfdfen für gültig erfaitnt mürbe. Sr bitrfte and; biefen Singattg in bas ^jeitigtlfum ntd}t mieberbolen, Sr ging nur einmal itt baffelbe, meit Sr mit ©einem eigenen blutigen Opfer Sitte, bie gehei» liget merbett, bollenbet, bas ift, bottlcmmen berfiilfnt trab erlofct hatte. Stie» manb fatm begreifen, maS bei biefern Sittgang jmifcbcm bem S3ater unb @of)n borgegangett fei: aber glauben foflcn mir’S burcf» bie Uraft beS ^eiligen (SeifteS, bafs uttferer babei gebadet, trab unfere Srlöfmtg beftätigt morben fei.

äßet.: -Scfu t)itf liegen :c.

1. ■Öefit, ®ir banf id), ber fpitnmel  
ift offen, Xu warft berufen, ber ißriefter

ju fein; ©elbft mit bent tölutc moboit ®n  
getroffen, (Singft ®u lebenbig tn’S ipet»  
ligfte ein. ®eiit iSolf, bem ®u mit bem  
Opfer gebienet, Oft nun burd)’S ©tut ber  
33efpreugung berfül;net.

1. So6t 31}n, mit lölute gereinigte  
   ©eelen, ®ajj Sr bor (Sott für und Slße J  
   erfdjten. 9tun fann bent (Stauben ber Sin» |

gang nidft fefjlen; ®erat er bringt tcbenb  
3um IBatcr bttrdj 3l)tt. fjreut eitel} mit  
Bittern, unb fandet-Styin mit §ld}en, Sßeil  
bic Srlöfung auf etuig gefdjefen!

3. B«td) uns, o 3cfu, mofjin ®u ge»  
gangen, ®ir nad) unb burdf ®id} junt  
ißafer ju gefj’n. ßcuct) uns bie Speisen in  
heißem Verlangen, ®ort mo ®u ftgeft,  
mit ffreuben 31t fte^’n. Snblidj belebe int  
Sterben fcaS § offen, Uns fei ber Singang

burcf) üefutn fdfon offen.

1. Januar. ^benö-JLuhad)t.

@ttt ©lern übertrifft beit anbern au Üiar^cil; olfo nnrf) bic ?lttfetflcl)uttg ber Jcöfetr. 1 Mor. 15, 4L

Sie nichtigen Seiber ber ©ererbten merben bei ber Slufcrftebung berflärt ober berrlicl) gemacht merben, ba§ fie bem beri;errlid}ten Seib S^rifti älfnltc^ feien. @ie mürben borlfer in Uitel/re in bie Srbe gefdet, nnb merben itt ber £errtid)fett auferfteben. ®ie beif. ©drift oerbiubet aber mit bem ®egriff ber .‘perrlid/feit ben Sßegriff eines glänjenbeit 8id;tS; mie benn 8uf. 2, 9. ge» fagt mirb, bie iperrlid/Mt beS ftSrrtt Ijabe um bie gürten herum geleuchtet. 8id}t ift taS iileib, baS (Sott anbat (fßf. 104, 2.), menn Sr in ©einer Sperr» lidfett erfdfeint; mejjmegen bei ber tBefdfreibmtg aller fold/er Srfdeimtngen etneS glänjenben Sidts SDielbung ge|diel)t. Stud ber ©lanj ber ©lerne toirb 1 fior. 15, 41. eine £errtid}feit genannt. fßauluS fern in feinem ©rief auf b!e tjimmüfoben Jtörper unb infcnberl}eit auf bie ©lerne.unb ihren ©lang, als er bie S?efcl;Offenheit ber auferftanbetten Seiber ber ^eiligen erläutern moßte. Sllfo, fegt er Ijinju, merbe es auch ber Sluferftehung ber Jobten

32

**11. Januar. Slbenb=Slnbad)t.**

fern. ©iefer Bufammenbang feiner IRebe jeigt an, bofe er bie auferftanbenen Seiber ber ©crediten (benn non biefen ift fyier aflcin bie SRebe) mit ben bimmlifdien Sörpern, bie mir fefyen, bergteic^e, unb baff er biefe Sßerglcictmng nid;t nur in Slnfcbung ber tperrlicbfcit an ficb, fonbern auch in Stufebung ber oerfdiiebenen ©tufen ber fierrtiditeit anftette; »ie»ot)t bcct; auö feinen Sor= ten nidjt gefd>£offert »erben darf, baff bie oerftörten Seiber nur ber ©omte, bem SRottb uitb ben ©ternen gleich fein »erben. @ie »erben nodj berrtidier fein. Stur finbet er unter ben fSE;tbareu Sörpern feine, mit betten bie t'cr= Härten Seiber in Sfafefjung ber tperrtiebfeit unb ber 33erfd;iebenl?eit ber tperr» tidjfeit eine fo grefee 9tebntid;feit haben »erben, atd biefe bintmiifd;en fiörper.

Sie berrlid; mufe eö in bem dienen 3'ernfalem audfebcu, »enn fe biefe gtänjenbc ©crechte barin »ebnen mtb »anbetn »erben! Sind) bie Ginget er\* fchienen immer in einem ©fang, »enn fie fiel) nicht verbüßet batten. Senn nun biete taufenbmat taufenb Ginge! unb biete tanfenbmat taufeub eerltärte 2Renfd;en in bem IReid) ©otteb gnfammeu gtänjen »erben: »etcb’ ein Sidft toirb bas fein! unb fcod; »ebnet ©ott noch überbiefe in einem Sid;t, ba Stic\* rnanb jufommen fann, unb (Sr ift ein Sicl/t in einem fo erhabenen 33erftanb, bafe ©eine £>errtid)feit aller erfd;affenen ©iuge .fjerrlicbfeit nnenbticb übertrifft.

©teiebtoie aber ein ©tern ben anbern in ber ^jerrlicbfeit übertrifft: atfe »irb and; ein berftärter Seib ben anbern nach ber Stnferftebuug in ber hperr\* tid;feit übertreffen, ©ett »irb biefen Unterfdneb nad; ©einem freien Schl\* gefaßen beftimmen, babei aber nach ber ©ereebtigfeit banbeßt; grbfecre ©reue im ©bun unb Seiben, eine fergfältigere (Sntiiattur.g ben afler 33eftedüug bed ffteifcbed nnb beb ©eifteS, nnb ein völligeres ißiafe ber tpeitigung, baS man bei Seibeeteben erreicht buffe, »irb eine grefeere tperrlidßeit in jener Seit nach fiel? giebeu. ©Hefe ©etraditmtg foß ben (Stuft mtb Steife tm ©triften\* tbum bei unb febärfen. Safet und atfe treu fein; benn ein jeber ®e»inn in jener Sett »irb unaudfferecbtid; foftbar fein.

©)ie ©tufe ber §errtid)feit, bie ein ©brift in jener Sett erreidten feü, »irb tbm in tiefer nie entbeeft. ©enn es ift beb fpeitaubS Siße, bafe er fid> hier unten bin fe^e, eber für einen ber ©eringften butte. Senn aber ber tneilanb ju ihm fagen »irb: greunb rüde hinauf! fe »irb er fid; buch freuen.

SDtet.: ©djtuing bitfi auf :c.

1. -3n ber fct’gen ©oigfeit ©ittb ver=  
   fdjicb’nc Stufen ©crer, bie ©ott and ber  
   ßeit Bu ©idj heimgerufett Sitte geb’tt in  
   Starbeit ein, Stße finb iut Sricben, Unb  
   finb, wie ber Sterne ©djein, ©ennod)  
   unterfdjicben.
2. ©ne grefec ©ebaar ift t)ier, ©ic  
   aus ©rübfat fommen; äRärttyrer, unb bie  
   Born ©t)ier 9iid)t fein SOtaat genommen;  
   Ueberröinber gcb’n t)erßor, Sei die ipab--  
   men tragen, Sa man t)ört ben Bolten (£l)or  
   ftb^e §arfen fdßagen.
3. ®a entfielt lein Bunt nod) ©trat: Setdjer ift ber ©röfete? ©enn feintpod)\* mutt) unb fein Slcib 9?ciget bie ©lobte; ©otteS ipeit fingt Stiles ba, SRicb’rer ober f)öf)cr; Unb bem ©t)ron fittb Sitte ttaf)’, ©inb ein ©beit fdjott näher.
4. ip©r, biefe glaub’ iefe ©einem Sort; D »ie fott midj’S treiben, Unt fo einen fet’gcn £>rt ®ir getreu ju bleiben! Sirb mir nur ber Sunfdj erfüttt, Sinft Bor®ir ju ftefeen, ©teile mid), »ofein ©u »ittt, Safe mid) ©id) nur fetjen!

33

1. jJanuitr. iltargcn-^lnlMufyt.

3)a8 S3Utt (Spriftt, Per ©id; fctbft ofjtte altert Sanbel bitrd) beit §et(ijjc« ©eift ©ott geopfert !mtr reinigt itnfer ©etoiffen Oon ben tobten Ser= len, p bienen bent tcbenbigen ©ott. ficbr. 9, 14.

3ur \*|cit bed Sitten Stcftameutd mürben bie ^ßrieftev, bie gemefenett Sind\* fähigen, ja bev ganje fpaufe ber 3fraeliten (2 SJtof. 24) mit ©pferbtitt be\* fprengt, um fte p meinen, bic traft bed ©pferd ipnen ppeigneit, uttb fie 31t entfiinbigen. Sind; mürbe bte ©tiftdpütte mtb afled ©erätpe bed ©otted\* bienfteö (ob ed fcpen feine innerliche Unreinigfeit an fiep batte) mit ©tut be= fhrengt, barnit ed einen neuen Sertp befomme, unb mitrbig merbe, pnt ®ienft bed peißgen ©ctted gebraucht p merben. Unb fo mürbe faft Stßed mit ©tut gereinigt uad; bem ©efcp, unb optte ©tutoergicfjeu gcfdjtap feine S3er= gebnng, fpebr. 9, 21. 22. ©ad ©efpreugen mit 331ut bat atfo biefe Slbfidtt, bafi bie befprengteit ©acpen pnt ©ienft ©otted gemeipet, unb, trenn ed 20ten= fd;en miberfupr, ihnen bie ©iittben Bergeben mürben. 3m dienen STeftament gibt ed eine ©efprengttng ber fmrpm (Spebr. 10, 22.) mit bem ©tut ©prifti (1 ißetr. 1, 2.), mclche man erfährt, menn man fiel; ber Heiligung bed ©eifted untermirft, metd;e ben ©tauben att 3t’fum peroerbringt.' ©teiepmie burep biefe fieiligmtg ber ©tun geänbert mirb: affe mirb burep bad 'Blut ©prifti bad ©emiffen Bon ben tobten Serien gereinigt, ba bann pgteid; ber ©eborfam gegen ©ott, ober bie Sißigfeit, bem tebenbigen ©ott p bienen, entftebt.

©iefe Steinigung gefclnet)t bureb bad ©tut 3efu Gbrifti, ber ©icp fetber ebne aßen Saubet ober gebt bureb ben Zeitigen ©eift ©ott geopfert bat. ©)ad ©tut 3cfu ßprifti reinigt bad ©emiffen, inbem ed Vergebung unb Siupe, ©ered;tigfeit unb gricbe mit ©ott barein bringt. Seit ed bad ©tut ©effett {ft, ber ©icp fetbft opne aßen Sanbet ©ott geopfert bat: fo mirb bemjenigett, beffen ©emiffen baburd; gereinigt mirb, bie Äraft mtb gritcpt biefed ©ott moptgefäßigen ©pferd pgeeignet. ©rmirb entfiinbigt unb empfängt bie 33er\* fiipttung, bie ©priftud burep ©ein Opfer pmege gebrad;t pat. Unb meit 3efud ©priftud ©icf> burd; beit Zeitigen ©eift ©ott geopfert pat, unb ©eine ganje menfd;tid;e Statur, ba ©r ©icp fetbft opferte, mit bem Zeitigen ©eift gefatbt mar, fo reinigt auep jept ©ein ©tut bad ©emiffen niept optte ben Zeitigen ©eift; meteper atd ber ©eift ber Äinbfdpft bie gurd;t aud bem ©emiffen burd; ©ein ^eugttifi megitimmt, mtb Stbba ©ater rufen teprt. Stud biefer Steinigung bed ©emiffend eittftept attein bie £iid;tigfeit, bem teben» bigen ©ott p bienen. ©enn mie foflte berjenige bem tebenbigen ©ott bienen föntten, beffen ©emiffen bitrd; tobte Serfe merunreiniget ift, ber fiep atfo atd Berurtpeitt ftiptet, fiep Bor ©ott, mie Stbam naep feinem galt, p Berbergelt miinfepet, mtb eine ©epeibemanb jmiftpen ©ott uttb fid; empfinbetf Senn aber bad ©emiffen gereinigt ift: fo barf ber SRenfcp p ©ett ttgpett, befommt eine ^uberfiept 31t 3pm, unb mirb mittig, 3pm atd einem ließen £\*©rrn mtb ©ater, beffen fustb er empfinbet, ju bienen. Stud; mad;t bic Steinigung bed

JR 0 0 l, tpaufiftud). 3

**34**

**12. Januar. 9t6enb = 9tnbacgt.**

©ewiffend burd; bad ©tut 3cfu ©grifft bem beftänbigen ©inftug mtb gttffuf bed götttidf;eu 8td;td unb ber göttlichen traft SRaum, ed wirb baburd? eine Meibettbe ©cmeinfcgaft mit ©ctt bem ©ater mtb ©einem ©cgn 3’efu ©grifto augerid;tet, baß ©bangetiunt mtb baß gläubige £er$ fdtiden ftd; sufammen, ttnb fo wirb ein mittiger ttnb beftänbiger Xbienfr, ben ber ettfd) bem {eben\* feigen ©ott teiftet, ttnb beffett igu bet gutem ©erftanb nie retten tarnt, ange\* rietet. Oetcbt fei @ott, ber und bie Stiebte bed Menen ©eftamentd genießen tdßt, wetcbed nicgt ntegr ©d;atten jüfünftiger ©iiter, fonbern baß Sefen ber ©itter felbft gat! (fyebr. 10,1.) Sir werben atfo nicht ntegr mit bem ©tut ber Ccgfett ttttb ber tätber, unb and; mcßt mit ber 9ffd;e ben ber rotgett Stoff, Wetcge feie ©tette bed ©tuted bertrat, befprengt, um ju ber teibtid;en ßrfdieinung in ber ©tiftstnitte tüchtig ju Werben. ®ad ©tut beb ©ogned ©otted bat eine eiet größere traft.

sfltel.: Söevbe munter mein ©entiitlje.

1. Sefud t;at nid)t ©eines ©teidjeit, ®ie ©cwtffen finb aud) ©ein. Sitte SDtacf)t in alten Meidfett ©cßticgt bod) fein ©ewiffen eilt, tJefu ftttb fte unterißan. ®aßitt rei= d;et feilt STprattn, ttnb fein ®eufcl wirb fid) bärfett ©in ©ewiffen unterwerfen.
2. 3efu, ®ein finb bie ©ewiffen, Unb bad meine ift aitd) ®eitt. Sag ed ®eitter §utb genießen; tOtad)’ es attcß mit ©litte

rein. 9iur bie traft beut -Sefit ©tut ÜDtadft und bie ©ewiffen gut. ©r ift 5ßrte= fter ttnb ift Äonig, 3ßnt finb $erjen nn= terttfänig.

1. 3ßr ©ewiffen, fließt jmtt Sßvotte ©einer ©nabe gtaubendbott; ®anfet für ©ein ©tut bem ©oßtte; ®teilt Ußm, wie man bietteit folt. tommt, ©r will und fet= ber jieß’tt; tommt, wir wollen auf beit titie’tt 0ür bie Steinigung 3ßn toben: Unfer Ucfitd fei erßoben!
2. laitutu\*. $bnu'r-3U&«ri)t.

,3$ **jage nadf,** km borgeftccfteu Biel **Jtfldj,** bent fleittob, welcged Uorgält bte ^tmtttlifdjc ©entfuttg ©otted ttt ©grifto 3efu. fßgtl. 3, 14.

^autub rebet ißt)it. 3. bott einem tteinob, bad er nod; nicgt empfangen, unb bott einer ©ollenbmtg, feie er noch nicht erreicht gäbe: hingegen gibt er ju berftegeu, bag bie fimmtifeße Berufung ©otted in ©grifto 3eftt, wetcge barattf jiete mtb barattf fttßre, fcßoit an ihn ergangen fei. Stud; befemtt er ©. 7. u. ff., cd fei fcftcu fo weit mit ihm gefentmen, bag er Sttted, wad erborget tßßricßter Seife für einen ©ewimt gegolten, uttnntebr für ©d;aben mtb für folg ad)te gegen ber überfcbwengtidieu ©rfeuntitig 3efn ©grifft feines |>©rrn n. f. **w.** ©ei biefent ©tun nennt er fieg mtb Sintere ©. 15. bott= fontmene ober ganje ©griffen, bie Sttted gaben, Wad ber 3llftfläb eines ®e= redeten, ber ued; wallet, erforbere. ®cd; fagt er, er jage bem tteinob, bad ift bem gimmtifd;ett ©rbe, nad;. ©r rebet aber and) ben einem 3iel, unb fagt, er ricfjte fid; bei feinem 9iad;jagett ttad; biefem gid; bamit er nid;t auf’d Itngewiffe ober oergeblicb taufe 1 tor. 9,26. ißtjit. 2,16. £iiebei mug mau au bie Setttäufe ber ©rieegen gebeuten, bei wettgen Miete naeg einem oorgeftedten ,3tel tiefen, unb wer juerft ju biefem ßiet tarn, ein tteinob empfing. Seitu nun ^etnanb **aufs** gurtigfte gelaufen wäre, aber im IRtttg

**12. -Sanitär. Slbenb\*Stnbacht.**

**35**

herum, ober neben ber Saufbahn tn’S toeite gelb hinein: fo toäre er auf’s tlngereiffc ober oergebtich gelaufen, unb hatte ntdf;fö ertaugt. @o gebt’s aber in ber Satfie beb @hriftenthumS benjentgen, bie tote! beten, reben, arbeiten, fcbreiben, tefen, unt einen Raufen guter Serfe ju fammetn, um ftd) um bie Ärrd;e unb ben Staat reot)t bedient 51t maä)en, um nü^ticbje unb frcmme Seute 3:1 beifien: höbet aber ben echten md)t ber Slugeu haben, ihren eigenen Sitten tt)un, unb nietet ©otteS Sitten, ihre eigene (Sfre fud)en unb nic^t ©otteS @hre, unb bei ihrer gangen ©efchäftigfeit in ber ^eitigung niebt guuehmen, ja bietteid;t feinen Stnfang berfetben höben, unb reeitn fie gleich aueb Stübern nii-pd) finb, bod) für fid) nid)ts erlangen unb bei ber StuSthei» tung beS ^immtifd;eit ÄteinobS teer auSgef)en. tiefem unfetigen ©etbftbetrug fett nun ein ©reift entgehen, unb befreegeu, reemt er bem Äteinob nadjjagen reift, baS 3iet ber bottenbeten Heiligung ber Stugeu höben, unb nad) beut» fetben ridttig unb gerabe taufen, bemt ber Seg gu bem 3iet ift in einer Saufbahn ein geraber Seg.

25od) mar bem Spautuö baS Sort Sauf hier nicht genugfam; benn er braucht an beffeu Statt baS Sort nach jagen. 3h löge bem Ä'teineb nad), fagt er, unb höbe babei immer ein 3iet ber Stugen. ®>aS Stadcjageu bebeutet ein fehr emftgeS 33efireben, einen muntern fjteiß, eine anbattenbe unb uner» mit bete Streue, reobei man nach ber -Steget beS SorteS ©otteS ein Stücf feines SegeS nad; bent anbern guriidtegt, ttitb bem Jtteinob immer näher fommt.

Steh, **bah** biefeS 9tatf;jagen bei mir auch red;t in ben ©ang fäme! **3:ü;** fd;änte mich, toenn ich auf bie vergangene 3eü meines SebcttS gttriidfehe; benn es biinft mich, id; fei tange auf bem SJtarft biefer Seit müßig geftam ben unb hernatf; tangfam getaufen. 25er ©eift 3efu tSörifti reeefe mich wirb bie Steinigen auf, mtb treibe uns tägtidt) au, bem fteiitob ber bintmtifd/en ^Berufung, toetd;eS alte Hoffnung übertreffen unb alte ißegierben ftilten reirb, bis an baS ©ttbe uufereS SebeitS tauter, emfig unb befteinbig nadfguiagen.

Wel.: def Witt’S wagen ic.

1. 3d) reift ffreben Stad) bem Sebcn, So id) fetig bin; -öd) reift ringen, @in= gubringen, S3iS ba§ ich’S gereiun. §ätt man mid), fotauf’ id) fort; 33in id) matt, fo ruft baS Sort: Stur im ^reffen gort\* getoffen 33iö gum fiteinob hi«.
2. SltS berufen 3U ben Stufen 33or beS SanrateS ®hx'°m Sill id) eiten: ®aS Serreeiten Sringt oft um ben Sohn; Scr auch tauft, unb tauft gufdftedjt, ®erbcr= fäumt fein Äronenredjt. SaS bahinten, ®aS ntag fd)Wiuben, -3h Witt nid)tS ba» Don!
3. 3efu, rid)te SJtein @efid)te Stur auf jenes 3ieft Senf bie @d)ritte, ©tärf bie Stritte, Senn id) @d)read)t)eit fühl’. Sodt bie Seit, fo fprid) mir gu, ©djimpft fie mid), fo tröffe ®u; ®eine ©nabe gütjr’ gerabe SOttd) aus ihrem ©pid!
4. ®u mufft gietjen: Sitein SScmühen 3ft gu mangelhaft. So iljr’S fehle, ©piirt bie ©eete, Stber ®u t)aft Sraft, Seit ®ein SBfttt ein Sehen bringt, Unb ®ein ©eift baS £erg burd)bringt. ®ort reirb’S tönen JBeibem krönen: ©ott ift’S, ber eS fdjafft!

**3\***

**36**

1. Januar. $tof0en-$n&ad)t.

2Bir halten bflfür, baß fö ©inet für Me geftorfcen ift: fo fittb fte tüte

gtfförhen. 2 Hör. 5, 14.

2>te SBabrbeit, bie fßaului in liefen SBorten aitibrücfte, war fo toirffant bei il;m, baß fie eine febr große grucbt berocrbracbte. Er febnte fiel nach feiner luntnttifdfien ©eljaufiutg, er befliß fiel;, wäßrenb feiner UBaltfahrt nnb beretnfi in feiner himmlifd;en fpeimatt) bem |'@rrn tooM’gtgefnöen. 23ei bent (gifer um Settel (Sfre überließ er ficb juweilett einem außerorbentticben Drieb, |nweiten aber handelte er ancl; mäßig, um bei\* Heute, mit benen er ?u tßnn batte, liebreich ju fd;onen. lim nun bie Äorintber, ja uni Sille in ben tiefen Srnnb biefcl Verfahren!, ja in fein ^erj hinein fetten p taffen, fetjtc er ßinp: Denn bie Hiebe Ebrifti bränget uni atfo: fintemal mir ßalten, baß fo Einer für Sille geftorben ift, fo finb fte Sille ge ft erben. Paulus hatte alfo ben Sßerg (Sinai hinter fiel), wo ber fpSrr all ein eifriger Sott unter Donner nnb Stilen gebot mtb oerbot, nnb bie SJcenfcben babnrd fd.rccfte nnb p Serforecfmngen braitg, weld;e fie nicht erfüllten, f. 2 SDiof. 20,19. 20. ‘’ßaulul wußte gar wohl, tval bal Sefelj oermöge, welche! auf liefern Serg gegeben warb, uitb hat ei 9iöm. 7, 9—24 ausführlich befdtricbcn. SDcatt wirb getöbtet, bal ift oerurtl;eilt mtb nteber» gefcblagett burch'i Sefelj: bie Siinbc aber toirb nicht getöbtet, fonbern burch’i Verbieten lebenbig. SJcait fühlt, baß man fleifcbltd; mtb unter bie Siinbe oerfaitft fei. SOiatt tßnt, wai man nid;t teilt, mtb timt nicht, teal man null, fülatt t;at Snft am Sefe| Sottei nach bem ittteenbigen SOtenfcßen, ficht aber ein attberei Scfe|, bal ift einen getoattfamen Drieb, in feinen Slicbern, toeld;ei bent Scfe| (Settel, bal man fid; im Scmütb all eine nothwenbtge Siegel bei Heben! oorftellt, juwiber ift, uitb ben SDtettfdten gefangen hält. So teeit bringt'! atfo oer Serg Sinai mit feinem Sefe|, baß ber Sicnfd; bei einem unträftigen guten SBillett fid; all flccfdlicb, all gefangen, all elenb fühlen muß, nnb einen getoiffen Dob in feiner Seele emßfinbet. £>ter ent\* fteßt atfo nid;t! oon berjenigen heilig™ Sefmfucht, gleiß, (gifer nnb lieb» reichen ^ärtlicbteit, bie ißaului Don fid; felbft bejeugett fonnte, mtb überhaupt nid;ti oon ber grud;t bei Seiftei, bie Sal. 5,22. befebrieben ift. SBie ent» fteht aber biefclbe? Sie entfielt, wenn ber bnreß bai Sefe| oerurtheitte mtb erfd;rcdte Süttber, dergleichen einer Ihaului auf ferner Steife ttad; Damailui geworben war, öott bem ^eiligen Seift attf ben tpüget Solgatba geführt wirb. Da hängt mtb ftirbt (giner, ber Seine! Sleidwn nid;t l;at, am ftretij. SlUr wiffett, wer biefer Einige fei. Er ift ber eittgeborue Sot?n Sottei, bai Sßort, weld;e! gleifd; geworben war, ber fDiittter jwifcljen Sott nnb ben 9Jieufd;en, ber Stelloertreter ber 50lettfd;ett, fjefui Shriftui. Er ftarb eine! wahrhaftigen Dobel. Er ftarb «ber für Sitte, Sr gab fid; felbft für Sille jur Erlöfung. Slber Sott hielt baoor, baß int Slugenblicf bei Dobci il’cfu alle Sünber geftorben feien, mtb beßwegen burfte ei ißaultti **auch** baoor halten. 337att ftelle fiett oor, ein einiger reid;er (Bürge bezahle fiir biete berarmte

**13. Januar. 3tbenb = 2lnbad)t.**

**37**

i.

©djmtbner. 2£enn nun biefe# gefcbieht, fo ^ält man gerichtlich bafiir, bafs,  
ba ber einige (Bürge Bejahte, alte ©dutbner Bejaht tjd6en, treil bie (Bejah\*  
tmig in ihrem tarnen gefdjetjen ift.

©o fefte id; benn ben ülugeubtitf, ba ©fjriftu# am freu? geftorben ift,  
als benjenigen an, in welchem ba# ewig gettenbe ißevfiifmobfer für mich ge=  
opfert, meine ©dnitb bejaht unb mir ber Zugang su ®btt geöffnet werben.  
3;u bemfelBen 2(ugenBtid ©eine# Jcbe# Bat ©liriftt;# bie größte (ßrobe ©einer  
Siebe gegen bie SBett abgelegt, für weide (Sr etoigtid; gepriefen werben Wirb.  
Unb biefe ©eine Siebe bränge mid;, nicht mir felBer su leben, fonbern ®em\*  
jenigen, ber für mid) geftorben unb auferftanben ift.

SR e I.: (Keine Sraft ift Bin.

1. 3efum tobe td); (Denn Er ftarb für  
   mict), (Saf @r mtd) gewinn’. $at 31)"  
   nid)t ba# Stieben 3n ben Job getrieben?  
   ®arum lob’ icl) 3t)n.
2. 3d) bin, at# erlauft, 3n ben Job  
   getauft; 2Ba§ ©r mir ju gut 3n ben Job

gegeben, ©d)en!t ©r mir juni Sebtn: ©cw **j**nen Seih unb 23tut.

1. 3cf), ©ein ©igenfhunt, ©taub’ e# 1

3B>" jum 9tuf)m, Jaf id) in 3I)m fei,  
Unb mit 3t)nt geftorben, 31)nt mit ißtut  
erworben, ©ünb= unb Jobe#=frei.

1. üDarunt lieb’ id) 3l)n, Sßctt td) te=  
   benb bin; ®emt bc# ©tauben# f5nud)t  
   @tef)t im Siebenten. 23er 31)n nid)t Witt  
   lieben, ©oldjer ift ocvftudjt.
2. ©arunt banf td) 3t)nt; 28a# id;  
   fing’ unb rüt)in’, 3ft boit 3t)m allein. 3n  
   ber ©terben#ftunbe Sott in §erj unb  
   SDiunbe Kid)t# at# 3eftt# fein.
3. Januar.

§iitet eud),imf) eure ^crjeu nidjt kfdjweret werben mit ©argen ber **fffaf/ritug. Sitf. 21, 34.**

2öemt ein ÜJtcttfd), wie ber oertorne ©ot)tt, ju fid) felber fommt, fo fühlet er, baf feilt ^lerg mit ©iinben befdwert ift, unb Wenn er biefe Saft bnrcB eigene (Bemühungen baoon wegfdjieben witt, fo wirb er barüber müh\* felig. 3Bcr aber at# ein iDiiibfeliger unb üjetabcner ju ©fsrifto fommt, finbet bei -3hm dlufje, unb wirb atfo ber ©iinbentaft bitrch bie ©nabe enttcbigt, worauf auch ber f^rtebe ©otte# ber miihfefigeit Arbeit ein (Silbe macht. 2tt#= bann ift e# aber thcrid;i, wenn man fein fperj wicber mit etwa# Ülitberem, näntlid) mit ©orgeit ber Nahrung befd;wert. SKatt fei fo arm at# man Wotte, fo fattn man ben ©d;titfj mad;ett: ©ott, ber mir ©iinber ©nabe um ©{jriftt Witten erjetgt hat, wirb mir and; (Brob geben. fpar ©r mich ju ©einem Äinb angenommen, fo wirb ©r mir and ütahrmtg befcheren. ©r nährt bie (Böget unb Ileibet bie getbbtumen: feilte ©r’# nicht bietmehr mir thun? ©hrtfud, ber bom flreuj herab ©eine Sßutter, welche eine alte unb arme Sffiittwe war, bem Johanne# jur (Berpftegung empfchten, unb ben hanne# ju btefem Siebedbienft wittig gemacht l?at, wirb and; mir ©utthäter erweefen, bie fid) meiner, Wo e# nötfüg ift, annehmen. -3d) bin jung ge = wefen nnb alt worben, unb habe.nod nie gefehen ben ©erechten oertaffen, ober feinen ©amen nad 23rob gehen, (ßf. 37, 25. (Der |)©rr (äffet bie ©eete b. i. bie (ßerfon be# ©ererbten nicht junger

38

**13. Januar. 3lbenb = 3tnbad)t.**

leiben, @r ftiirjt aber ber ©otttofen ©cbinberei, ©ßr. ©at. 10, 3. SSer biefe StBatirßeitett wobt faßt imb bewahrt, beffen bperj Wirb mit ©or= gen ber tUalnrnng nid't befänrert werben. «Sorgen ber dcalnmug fcßticßen ein im?itfriebeneS SKurren mtb JKagen wifcer beit ^eiligen ©ott in fidt. ©ie fittb bem ©tauben entgegengefefet, fie tßttbern bad ©ebet, wetd^ed im ©tauben gefächen fett, bie Siebe, wodurch ber ©taube tljätig ift, mtb bie Hoffnung beb einigen Sehend. Sffienn fie iiberhanb nehmen, fo entfielt ©ottedtäfterung, ©iebftaft, Betrug, Unfrcunbticbfeit gegen ben 9tää)ften unb ber ©ebrattd) abergtäubifeßer mtb anberer fditimmen SDcittet barattb. ©in fper5, bad ntit ©orgen ber Bcaßnmg befcbWert ift, famt fidi SU ©ott nid;t ergeben, fonbern Wirb jur ©rbe nicbergebriicft.

©er liebe fpeüanb oerbinbet ©eine Sßarnung ber ben ©orgen ber ikab\* rnng mit ber SEßeiffagung ben bem jüngfteit ©ag, wetdfer über bie Seute, bie bantit befcbWert fittb, fd;nett mtb leie ein gattfirid' tommen werbe. f$ür= wahr bie Betrachtung biefed atterwid)tigften ©agd oertreibt bie 9M)rmtgd= fergen, unb überzeugt einen 3eben, baß er etwad SSSic^tigereb gtt tßun habe, atd nur immer mit Bcfümmerniß 31t fragen: Wad werben Wir effett? waö werben wir trafen? womit werben wir ttttb tteiben? Söarum fragt man nicht lieber: wad fott ich tl^itn, baß id; fetig werbe? baß id; hefteten föttne bor bem 9ütf;ter ber ganjett SBett? baß id> bad Dfeidß ©otted erlange, mtb mit ber ©crccßtigfeii ©brifti befteibet werbe?

©ott bewahre mich uitb bie Sfteinigen, baß wir nicht bem Brrwifd; einer eitten ©tiidfetigteit itachfcfgen, mtb barüber bie ißerte bed Dicicbed ©otteS berfdßerjen, trab baß wir triebt bei bem SRanget, ben mW ©ott empfinden läßt, 3htt bertengnen, unb mit einem bcfdwerteu fperjen in bic §üite ocr\* ftufen. SSir wetten ttnfer Brob mit ©autfagung unb nicht mit ©orgen effen; beittt eben biefeS ©ffen geigt an, baß bie ©orgen umwtbig unb toik rieht feien.

2Jtet.: D ®urdjbred)er attet SBanbe.

1. ©diminft cud) nid)t ißr Staßrnugd»  
   fovgeit, Scfud nennt cud) eine Saft; fpcrj,  
   bad fei bir utwerborgen, ©aß bu baüon  
   ©djaben ßaft. ©udje nicßt fie 3« befdjik  
   nen, ©eitle, fie befdjweren bid), Unb bett  
   ©eift mit feinem ©eßnen, Soffen fie nid)t  
   über fid).
2. SBad bed ©taubeug Sid)t erftidet,  
   BkS ber Siebe geuer beimpft, 2Bad ber  
   Hoffnung Biet oerrüctet, äBad mit imt’rcm  
   grieben teimpft, SBad ben ©ruft im Beten  
   ntinbert, 28ad bie Seele nidjt täßt rut)’n,  
   SSad ben Sauf jmnSteinob hindert, ©otlte  
   bad nid;t ©eßaben tßun?

| 3. 3a, bie ©orgen biefed Sebcnd U)ia=

eßen Weber reieß nod) fatt; Stber bie finb uießt oergebend, ©ic man um ben fplm\* tuet ßat. 3efu, jiet)’ mein §erj jttr tpöße, 2ßo bie ©üter ewig finb; ©enn ©ein ©ag, ber in ber -Jtät)e, Sommt ben ©orgen ju gefdguinb.

4. tp(§rr, ©ein (Srnft ift notier ©reue, ©aß ®u warneft: hütet, eud). ®ib, baß id) bie ©orgen fdjcue, Slitßcr bie urn’d ^immdreid). ©ein 2Bort fei bed ©tau= bend 91at)rung, ©er ftd) um fein §cit be= müßt, Unb in götttidjer Bewäßrung ©ei\* nent §@rrn entgegen fteßt!

39

1. jittttuar. JÜorgen-.&niiarijt.

Sir Ijabcn empfangen beit ©eift auö **©ott,** baß mir toiffcn, ttrnö uttö Don

©ott gegeben ift. 1 ®or. 2, 12.

($d ift eergeblicfi, wenn bie SDtenfchen fid) Bemühen, ben ©trat ©otteö allein burd; ihre Skrmtnft ju erlernten; tote beim ^antuS 1 $or. 2, 16. mtb Stern. 11, 34. fragt: toer hat bed IpSrrn ©inn crlannt? ®ie dirift» lieben SMttoeifen haben 3toar atterbattb feines con ber gütigen ©efinuttng bed Böd;ften ÜBefend geschrieben, toeit fie fd/cn Ccrher burdi bad Sßert ©ctted baran gemahnt toorbett toaren. Sd trägt aber bed; fet?r tcentg aud, wenn matt betoeidt, baß bad göttlid?c SBefen überhaupt ein gütige« SBefen fei; bentt ba bad menfcblicbe ©efdVlccbt fefjt and tanter ©iinbern befiehl, fc liegt und baran, ju erlernten, toie ©ctt gegen ©iinber gefinnt fei: unb hier ift ed fottnenllar, baß Diientanb für fid» felbft ben ©inn ©ctted erfannt Babe. SDod; bie SDtenfcheit wollen nicht nur rnbig ff'eculireit, fonbern wollen attd; ©ctted Stathgeber fein, unb 3Bu untertoeifen; bad ift, fie toollen unb toün» fd;en febr, baß Sr fc cber fc gefinnt fei, fc ober fo'banble. ©te machen Shm gteidffam SJorfdläge, unb 3ürnen, toetln ©ctt ©ich nicht natf; beitfelben ridttet. Slllein ißaulud fragt hier toiebcrnm: toer ift ©ein Dtatfigeber getoefen? teer toill .$lm untertoeifen? 2öad ift’d aber nun? ©eilen toir in Slnfebung bed ©inned ©ctted in ber Ungctotßheit bleiben? Dad fei ferne, ißaitlud fagt (1 ,fcr. 2,) SS. 10. 11.: ber ©eift erfcrfd;et alle £)tnge, auch bte Siefen ber ©ottheit; betttt welcher IKenfch weiß, tcad im 20cenfd;ett ift, ebne ber ©eift bed SD?enfeftctt, ber itt il;nt ift? Sllfo auch Weiß Slieutaitb, tcad in ©ctt ift, ebne ber ©eift ©ctted. £uer ift atfo Serfcnige genannt, ber beit ©inn ©ctted weiß, teie er in ©ctt ift, ober toie er in ben Siefen ber ©ottheit cerbergen lag, unb ber il;n and? entbeefen fanit. ©iefer ©eift lebrt aucb bie Söorte, mit Welchen man ben ©trat ©ctted bett ©ünbern erflaren fett; ba bie inenfcbticf)e Sßeislteit feldfe nicht lehren leimte, f. SS. 9. 10. 13. Sind biefent Sittern ift flar, baß ber ©eift ©ctted eilte atttoiffeube göttliche ißerfon fei, toeil f}bm eilt Srfcrfcben, unb SBiffen mtb Sehren jugefchrieben totrb. Sr toirb cctt ©ctt, beffett Siefen Sr crferfd't, nnterfd’iebeu, unb gehört beeb felbft 311111 göttlichen Sefett, gleichwie ber ©eift bed SDienfrOett 31t beut menfchltcfiett Söefeit gehört, ferner fdttießen toir mit 3?ed;t and beit Sorten ißatilt, baß eine getoiffe trab llare Offenbarung bed göttlichen ©inned ccrhanben feilt muffe, trenn änberd bie 9Kenfcf/eit tu Slnfelntng beffelben nicht in einer einigen itntoiffenheit bleiben fetten. Sicfe Offenbarung muff in Sorte cerfaßt fein, bie ber ©eift ©ctted and; gelehrt Ijat, unb toeld;e 3ttm Sludbrucf neuer ®iitge auch nette Sieben» tttugen befemmen haben; bettn itttgefchidte Sorte würben bie gattje Offen» barintg für bie S9teufd;en nnbrattdibar machen. @ie muß auch fc, toie fie itt Sorte cerfaßt ift, lauter fein, fc baß bie SDienfchett fie gcrabe3u anneb» men, mtb leine Slitölcahf machen biirfen; beim toer btefe madtett feilte, müßte fdbon corher beit ©tun ©ctted erfannt haben, batnit er bie Sludtoahl ober

**40**

**14. Januar. Wbenb = 9Xttbad)t.**

'Prüfung nacf> feiner borpergefaßten ©rfettntuiß anftctteu fenitte. (Sott fei nun gebanft, baß eine fotd;e Offenbarung bttrcß feen ©eift ©ottcS gefdtepett ift. ®ie Sfpoftet empfingen beit ©eift aus ©ott, unb tonnten beßmegett triffeit unb tepren, metdte ©nabe unb tretet)’ perrtiepes <Srbe uns »eit ©ott jitgebadttr fei. O ©ott mache nur nun burd; eben biefeit ©eift tiieptig, baS ©rangethmt ju berftepen unb 31t glauben, bamtt trir triffen, trab uns »eit ®ir 3u unferm fSeit gegeben ift! Oeffne ttnS bie ©djrift burrf; eben bettfetben ©eift, bureb treten fie gefeprieben ift!

Stiel.: Stlun laßt mtä ®ctt bem £@rren.

1. ©ott, SDir fei 80b öon Men gm bieß ®ein Soplgefatteii, ®aß ®u and) uns gumSeben, ®ett ©eift beS ©opn’S gegeben.
2. @d)on in bem Safferbabe ©abft ®u beit ©eift ber ©nabe, ©r mirtt mit (Seinen ©aben ®ttrd)’S Sort, baS mir noct) ßaben.
3. Ser fönnte fonft gebenten, SaS ©ott und mollte fdjenten? Scr märe je beftiffen, ®on ©otteö Dieid) 3U triffen?
4. Ser f'ann©ott SBater nennen? Ser •3‘efmtt ©priftum feunen ? Seit fann nad) Jpeit »ertaugen, ®er nid)t beit ©eift cm= pfangen?
5. Ser ift junt ©tauben tftdjtig, Ser ift im Sieben richtig? Ser poffr, baß er einft lebe, Senn nid)t ber ©eift eS gäbe?
6. ©0 preifen bemt mir Stritten ®icp, ©ott, unb ®ein ©rbarmen; Sir ftep’n um fieftt mitten: Saß uttS ben ©eift er= füllen!
7. Januar. Jlbenb-JUbod)!.

Wwf büß i^f feib lauter uitb unatiftößtg bis auf beit ®ag 3efu (Sljrifti.

Pil. 1, 10.

äßefcer ©priftuS, ttod; ©eine Äuecpte, bie Propheten ttttb Wpoftet, haben jemals ron bem .gitftattb bei ©eete nach bem Orb fo gerebet, baß eitt iÖienfcp baburd; berantaßt trurbe, feine 33ttße ober and) fein Sadjstpum in ber £>ei\* tigitng auf bettfetben 31t rerfdiiebett. ©ie babett aber and) feinen ©erediteu unb Siebevgebontett berantaßt 31t befürdtten, baß er bttreb bett Job ettraS »ertieve, ober in ber .gtrifepeuseit jtrifd'ett bem ®ob unb bem jiittgften ®ag aus ber ©nabe falten tonne. Sitte ihre ©rinaptumgen fittb bett Sebenbigett gegeben, ttttb fie geigen au, baß trenn matt fiep bei SeibeStcben nad) bettfetben reeptfebaffett patte, fotcpeS bis auf bett jiittgften ®ag feine gute Sirfung unb ffolge pabe. gm tiefer Mfid;t fdjrieb tßautuS au bie tßpitipper, jf. 1, 9.

1. 11.: bafetbft um bete idj, baß eure Siebe je mehr ttttb mehr reich trerbe in allerlei ©rfenntniß ttttb ©rtabruitg; baß ipr prüfen möget, traS baS 23eftc fei; auf baß ihr feib lauter ttnb unattftößig bis auf bett ®ag (Sriftt, erfiittet mit g-rnepten ber ©eredjtigfeit, bie bttrep gefnm ©priftum gefepepen in euch gtxr ©pre unb Sobe ©otteS. ©S ift ffar, baß fJautuS für bie tßpitißper nad; iprem bamatigen guftaub gebeten pabe. gpre Siebe, baS ift ipr gattjeS ©priffentpum, metdjeS in ber Siebe 3ttfammettgefaßt ift, ttnb in berfetben gcfüprt merfceu muß, faßte je mehr ttttb mepr reich merbett in ber ©rtenutniß unb altem ©efiipt ober ©mpftnbung, bainit fie nirgenbS btinbtiugS jufapren, fonbern tpeitS burep bie ©rfeiuttuiß, tpeits bttrd; baS ©efiipt beS ©eiftes prüfen fönneu, maS baS ©efte

**15. ■Sanuar.**

9Korgen=2lnbad)t.

**41**

fei, mtb auf biefc Seife lauter uub unauftßjjtg feien, bid auf ben ®ag f}efu (5l)ttfti. (Sr fc£t alfo beraub, bajj wenn fie Bet Setbedleben lauter uub ttnam ftöfjtg feien, folcfted bid auf ben Sag Qefu ßljrtftt feine geige mtb Sirfmtg fyaBen werbe, teemt fie fd;on benfelBen niefct erleben. Ser in ber Siebe ©otted vmb beb Üiäcbften leBt uub teaubelt, ift lauter, uub teeffen Siebe au Gsrfemttmf} unb allem ©efüljl retd> tüirb, ift unattftef'tg, ober ftoft uid;t an, ärgert fielt niefit, unb gibt SInbern fein Slergeruifj. ©aljingegen berjenige, weldfem bie Siebe mangelt, Bet allem guten Sdfeitt ein fpeucBler ift, uub beut ed Bei ber Siebe au gemtgfamer (ärfenntitif unb ©efiil)l mangelt, oft mit feinem St;tut itt Scbwierigfeiteit üerluicfelt, unb Stnberu Befcbwerltd) tüirb. Ser aber Bei feiner Siebe toeber au ber (Srfenntnijj nedt au beut übrigen geifilid/en ©efüljl, weldjed oft, toe bie ©rfenntnif; nidtt burcbfdjaiten tarnt, ben Sludfdjlag geben muß, einen SJianget Bat, ift mit grüdjteu ber ©eredjtigfeit erfüllt, bie burcB 3;efum SBriftum jur ©l)re unb Sobe ©otted üerborfentmen.

Sir lernen l^ierattö, irtie tttir ben ©rttttb unferer Seitgleit Bei SetBed\* leben fo legen fettnen, bafj er Bis auf beit 2Tag $efu ßljriftt feft Bleibe. Ser belehrt uub gläubig trieb toie ber llerfermeifter unb bie tßutjntrfränterin Sl;bia uub Slnbere 31t $Ijtli|3pi, teer Ijernad) itt ber Siebe Bleibt uub wanbeit, mtb treffen Siebe an (Merattnijs unb allem getfUicfieu ©efüljl reid; wirb, ift lauter ttttb mtanftßßig hiß auf ben ®ag 3cf« CSl;rifti. ©er 3nftanb nad; bettt £cb wirb itid/td hei iijm oerfcblimmern, wel;l aber berbeffertt, weil bad Sterben ber ©eredften ein ©ewiittt ift. ©ett wirb feine Seele ald eine gute ^Beilage Bid an ben jüngften £ag Bewahren, bafj fie nid)td wirb eerlierett foitnett. ®)er ©uabenftattb, in welchem fie bent Seibe gefelüeben ift, wirb uugefränlt Bleiben, Bid ber 9fid;ter ber gaumen Seit erfcüeineit wirb, uub aldfcaun wirb attef; ber Seib feinen bölltgen mtb wettnefamen ©cmtjj bauen Belommeu.

W. e l.: Steines tperjend 3efu :c.

1. 3Der Saunt bleibt liegen, wie er fällt:  
   Sir bleiben, wie mir fterBeu. Ser jeijt  
   lein Sob ans ©ott erljälf, Samt will er  
   eiu’d erwerben ? Out ©raü er ft läutert fiel) I  
   lein Sinn: Stirb glaublod ober gläubig }  
   fjin, ®u wirft nidjt attberd werben.
2. ®ie §ölle lefjrt nidjt Sttfe fl)uu,  
   ®er Sob nidjt Scfum lennen; Sic Saja»  
   rttd barf aldbalb rulj’n, So ntufj bcrSelt  
   mann Brennen; ®er eine Sd)äd)cr fiarfi  
   beut £>(£rrn, ®er anb’re gleid) ben Säfte»  
   rern, Sittel) mit gebrodenen SBcinen.
3. §©rr Sefu, ad) bereite ®tt ®urd) Seinen ©cift ber ©naben -Weilt iperj nodr Oor bem Sterben 311, Souft bridjt ed mir jmit Sdjaben. Solenne ntid) fd)on l)ter afd ©ein, @0 werb’ td)’d aitd) int ®obe fein Unb an beut füngflett ®age!
4. @ib 23ufje, bie ba reblid) fei, ®en ©lattbeu utad)’ beftänbig, ®tc Siebe berj» ltdj mtb getreu, ®ic Hoffnung red)t le» benbig. ÜoUettb’ id) alfo meinen Sauf, So lob ®tt meine Seele auf Unb nimm fie in bie ipaitbe!
5. jianuim ^lorgni-^ni^arijt.

**SMer ber 2röfter, ber ^eilige ©eifl, luelcfjcit ber Sater feitben wirb in SRetnem Sonnten, berfelbe toirb’S end) 5llleö lehren. Solj. 14, 26.** ©in ©röfter ober ükiftanb ift berjenige, ber einem Sd)wad;en mtb Um wiffenben angibt, wad er tl)un ober rebeit feile. Sltd ber £eilaub fidjtBar

42

**15. Danuar. 5Dtovgen = 9lnbad)t.**

bet (Seinen 3:iinscrtt War, war (Sr ihr SEröfter; benn (Sr lehrte fie bet jeber (Gelegenheit, wad fie putt feilten, ttnb gab ihnen bie Söorte in ben SDitmb, tt>eld;e fie rebett feilten, Wenn (Sr fie audfanbte. Slld (Sr aber p ihnen fagte, (Sr gel;e put 33ater, ttnb fie werben 3htt über ein (tleined nicht feiten: fo würben fie traurig, weil fie fid; ihrer Sdjnoadpeit nttb llitwiffeubcit be= wuft waren, ttnb ohne Seine tägliche Unter Weifttng bttrchplommett nicht hofften; befwegett triftete (Sr fie bamit, baf (Sr p ihnen fagte, hob- 14, 16.: 3d> will ben 3$ater bitten, ttnb (Sr feil eud) einen attbern Xx'ö\* fter ober 33eiftaitb geben, einen foldten nämlich,- ber alle® badjenige an euch tlpe, Wad 3ef; Höher getlpn Babe, ber eitel) fo beutlicb ttnb fü poer» lüfig ttnb fo treulich unterweife, wie $d) bisher mit iÜccincr ntcufdilicben Stimme gethatt habe. (Sr nannte auch biefen Srofter, ttnb fagte, er fei ber £)eilige ©eift, ben (Sr fettben werbe (3ol;. 16, 7.), beit aber and) ber 33ater in Seinem Siamen, bad ift tun Scined Serbienfted ttttb ttttt Seiner gmrbittc willen fenbett werbe, Öerfclbe, feijt (Sr hritp, wirb euch Uted lehren, wad ihr glauben, reben nttb thitit füllt. S)er £>eilanb hat alfo Seinen Slfmftelu leitt grefed 33ud; bolt Siegeln mitgegeben, ba (Sr fie in bie SBclt andfehiefte, bad (Sbattgeiittm p predigen; .betttt bie fOiettge ttnb bie SSerfdriebeubeit ber gälte, bie oorfommett, ift fo grof, baf bei allen Siegeln noch 33tcled p fürchten ttttb jit fragen überbleibt, wenn triebt ein göttlicher Selfrer ber Seele beifteht- ttnb wer will ber Schwachheit ber üicitfclwu aufhelfen, wer will ihr Uttocr- mögen ftärfen? SßJer will fie Oon ber Sitft nttb gurcl;t, womit fie gebmtbett fittb, ttttb Woburcl; fie am Sdpn bed SBillettd ©otted gehindert werben, be» freien, wenn ed ntdjri ber ^eilige ©eilt t|ut? (Damit wir aber nicht meinen, ald ob ber fwitige ©eift nur ber SSeiftanb ber Slpoftcl habe fein füllen, fo Wollen wir bebenfen, baf ber ©eift bed bimmlifeben Sßaterd in allen ©tarn bigett wohne (Siöm. 8, 11.), baf (Sr ald ber ©eift Seined Sohncd in bic ftefs\* gen aller fttnbcr ©otted gefanbt werbe (®al. 4, 6.), baf (Sr fie alle treibe ober leite (Siöm. 8, 14.), baf (Sr thront ©aft ^ettgitif gebe, baff fie ©otted (Huber feien (33. 16.), baf (Sr ihrer Sclnoachbeit bei bent 33etcn auf helfe, ttttb, ba fie nicht wiffett, waö fie beten füllen, Wie fia)’d gebührt, fie aufd befte mit uttaudfhrechlicheiit Seufzen oertrete; ba bann, ber bie .fsersen forfdtet, weif, wad bed ©ciftcd Sinn fei; beim (Sr oertritt bie ^eiligen nad; beut, bad ©ott gefällt (33. 26. 27.). (Sr wirb ben ©laubigen ald ein ©eift ber Seid» heit ttttb ber Offenbarung pr (Srfenutuif ©otted, ald ein ©eift ber (traft ttnb ber Siebe ttttb ber 3udtt p einem wohlgeordneten äh'attbel, ald ein Siegel pr Scrfiilicrtutg ihred ©itabeuftanbed ttnb ald eilt Slugelb bed hinmtltfdpn (Srbcd für (Srwecfmtg ttnb Stärfuug ihrer ipoffmmg gegeben, iöewciöt (Sr Siel; alfo triebt an ihnen allen ald ein Sröftcr ober SÖciftanb? Sehrt (Sr fie nicht attef, ü>ad fie ttöthig haben? Setttt fie aber bem ^eiligen ©eift wider» ftrebcit, Wenn fie fid; 3htn cntgic'hen nttb Seine Seitimg nttb 3nWohuuug audfclilagen, fo fornmt eilt unreiner ©eift über fie, nttb macht fte pr Sind\* itbuttg ber 33odf;cit ftarl ttttb wi|tg, Huhn ttnb bel;enb: fo baf fie hierin mel;r thttn fötttteu, ald man oon ihrer Statur erwarten fömtte. ©eil alfo bie

**43**

**15. Januar. 9tbenb=Stnbnd)t.**

ntenfcptidje «Seele nidd ebne bie ©inmirfung unb Regierung eines anbern ©eiftcS fein fann, fe miß icfj ©ett bitten, baf; ©r mite immer burd) Seinen ^eiligen ©eift regiere. 3te teilt utidj ber Lebe (St^rifti 8uf. 11, 11. 12. 13. erinnern, ieo mite ber §eitanb fe ftetiejjen teprt: fe ipr irbtfteen SSäter, bie tpt arg feib, euren Zubern auf ipre 33itte 39reb unb anbere gute ©aben geben fönnt: leie bietmepr teirb ber SSater im |)immet ben Zeitigen ©eift geben ienen, bie gpn bitten?

27?ei.: @oit fei San! in aller SBett. |

1. Danf fei ©ott, baff ©prifti ©eift |  
   Seiner Sünger SSröfter peijjt. Demi unb!  
   mangelt aller Stratf); Slber ©r ift Slböofat.!
2. SBenn baS. §erj nad) ©nabe feput,!  
   Unb im Sielen ftept unb tfjränt, Damadjt I  
   ©r burd) ©prifti Situt Uuf’re böfe ©adje;  
   gut.
3. gepU beut tpei^en je unb je, äBaSj

es beten fott unb tnie, SSBirft ©r Seufzer in bent Siub, SSetdje uttauSfpred)ltd) finb.

1. Sotdje Senfger bringen ein, ättiif« fett auep erpöret fein; Denn ber ©eift, ber uns bertritt, Setjrt ,©ebct unb betet mit.
2. 0 Du ©eift, ber beten leljrt, ©ei and; burd; mein £ob geehrt, ©pridj mir fetbft baS Stbba für, Unb baS Simen auep in mir!
3. Januar.

25er **ffkitfje ftavi,** imb tear in ber §Me uitb in ber £tuoI. üuf. 16, 23.

(£§ ift fe^r maprfteeinlite, tag baSjenige, mas ber £>©rr ©priftuö bon bent armen Samaras unb bem reiteen iöiann erfüllt pat, eilte mirflid;e @e\* fepiepte gemefen fei, meit Sr ben Lauten beS Sinnen auSgebrüdt fjat, metteeS ©r in feinem ©teictmifj jtt tpun pflegte, unb meit ber ©bemgetift iticpt fagt, bajj ©r ein ©leitenif; borgetragen labe, ©s gibt freitief) in biefer ©rjaptung and) berbtiimte Lebensarten bem ginger, bent Sffiaffer, ben ber $unge u- f- te., metepe ©priftuS barunt pat brauchen muffen, Weit bie Dinge, bie in ber ©eiften mett borgepeu, fict> (menigftenS bei ©einen bamatigen ^uporern) mit eigent» fiden SBorten nitet tebpaft genug paben auSbrüden taffen. Der reid;e fUfarot toar atfo nad; feinem Dob in ber £ctte (fjabeS), mclcpe am jiingften Dag in ben feurigen Pfupt getoorfen wirb (Offcttb. .gop- 20,14.), ttttb atS\* bann ebne 3teeifcf ipreit Laut eit berttert: fotgtid; ging SllteS, maS ©priftuS hier ergät;tt, itocp bor bem jiingften Dag ber. ©r mar batb itad; feinem Dob in ber £>ßtte, attbiemeit feine fünf ©rüber auf ber ©rbe nod; lebten, ©r baepte an fie, unb fie an ipn: aber feinen flägtiepen Buftanb ftettten fie fid; bermutptiep uictit ber. 3:nbem er in ber §otte mar, mar er in ber Qitat, unb titt fj3ein, unb feiner ©mpfinbung nad; mar er itt einer peiittgettben glömme. £ier barf man nun freiticb an feine erteud;tenbe gtamme gebenfen, benn bei ben uitfeligeit Debtett ift’S finfter: auep barf man jette gtamme nitet berjenigen gleite ad;teu, bie baS ipetj auf ©rbeu berjeprt, ttttb trenn es ber= jeprt ift, bertefept; bemt in ber -jpbttc ift StttcS anberS, als auf ©rbeit. Docp faf; ber reiche SLamt ben fiajaruS, mie benn eilt -3eber, ber in ber giitfternijj fi^t, benjenigen fiept, ber im Sid;t ift, ttttb Stbrapant. fap ben reiepett fßiann, obfcpmn biefer in ber ginfternijj mar, meit jener 8id;t in fid; fefber patte.

**44**

**15. Hanuar. 3tbenö»2tnbacßt.**

33er reiche Mann mar alfo einer Ben benjentgen lebten, bie ftd; Bertaffen ßatteu auf ihr ©nt, unb getrost Ratten auf ißren großen 9feicßtßum, ba ntan benn an feinem 33eiffoie£ fa£>, baß fßteße ©etfen bßcß fterben, fßtBßßl atö bie Sßcvcn unb Darren untfotnmen, uttb muffen ißr @ut Slnbern taffen. ®a8 mar ißr £mr3 aber beebfter ©imfcb Bei V.eibceleben, baß ihre Käufer immerbar maßvett, ißre ©oßnungen für unb für Bleiben, unb fie immer große £>errticß= feit auf Erben genießen möc&ten: aber fie fomtteu nicht Bleiben in foteßer ©ftrbe, fonbern mußten baBon mie ein 33ieß, baS ungern unb eßtte fmffntmg ftirbt. 9htn liegen fie in ber fpötfe mie Scßafe, ber Sob naget fie, ißr Sroß ift Bergangen, in ber fpöüe müffett fie Bleiben. 3m Sterben tonnten fie tticßts mitneßmen, unb ißre Jjerrßcßfeit ift ißttett nießt naef gefaßten: fie fußten aber ißren ungläubigen Sßatern nad), unb feßen baS Sicht nimmermeßr. Sßf. 49.

©enn man nun ßeut 3u Sag 3dnanb fragen mottte, ob er ftd; in ben bamatigen 3uftattb beS reießen Mannes ßinetn miinfeße, fo mürbe SJtiemanb fo tßöricßt fein, baß er’S befaßte, ©enn man aber Bieten eitetu Menfdmn ben reießen Mann geigen fönnte, mie er bei Seiteöteben ftd> ßoffärtig gefteibet, unb alte Sage ßerrtteß unb in greuben gelebt ßat, fo mürben fie tßöricßt genug feilt, fein Sßtm p toben unb fidß in feine Steife ßinein 31t müttfeßen. Uttb fürmaßr, eS gibt noeß immer Sente, Bott benen mau fagett muß, maö ff. 49, 19. 14. fteßt: fie ßreifcn’S, metttt einer naeß guten Sagen trad;tet, fie toben baß Sßttn ber ©etfen biefer ©dt, bie jeßt in ber f>Ö,ße liegen; tuet» cßeS boeß tauter Sßorßeit mar. ©enn ein ©ettmenfeß fing fein miß, muß er feinen Sinn äuberit, uttb attberS benfm, fagett unb fßttn lernen als Borßer. ©aS MofeS unb bie fropßeten, EßriftuS uttb bie 3(ßoftet geteßrt haben, ift maßt, unb biefeS glauben ift ©eisßeit. 33ei biefer ©eisßeit manbett man im Stcßt, unb entgeßt ber finftern §ötte, mo man burcß’s getter geßeinigt mirb, uttb mirb in baS ßimmtifeße Sicßt Berfe^t, ttnb ba über altem auöge\* ftanbenen Seib getröftet.

SK et.: ©djmitcfe btdß tc.

1. ©ott! gebeut’ id) an’S Sßerbantmen, 3tn bic fein in jenen Stammen, 3tn bett 3oru Bon Seinem ©ütßte, tlit bie Gttat tra ©djmefetgfußte, 9lu baS jfeuer, baS man füßtet, SaS fein Sröpftcin ©afferS fußtet, £) fo fd)ret id; auf ber Sielte: 2ld), bemaßr’ mid) Bor ber tpötte!
2. Sa ift emigeS ©rberben, Unb ißr ©urm mirb niemals fterben; ©eit ber ©fmteß unmiberftrebtid), Uft bie Sfteue nun Bergebltcß, Uttb auf baS ©eßeut ber Slvnten gotgt im tpimmet fein Erbarmen. D fo bet’ id;: tpErr, beßüte Mid) ßieBor bureß Seine ©üte!
3. SBater! Bor beut ^öttenfaßren tarnt mid) Seilte Macht bemaßren; SStdjte, ats Seines Soßns ferfitßnett, Mag mir jur Errettung bienen, Unb ©ein fräftigeS Vertreten tarnt ntid; Bor beut gett’r erbe» ten; Mtr Sein ©eift fann, bis td) fterbe, Mir baS f fanb fein ju bem Erbe.
4. füßr’ mid) burd; bie enge fforte 33et bem 2id;t Bon Seinem ©orte; £aß mid) ja nießt fießer leben, 9?id)t ber ©dt= tuft mid) ergeben; Mid) nießt bis jum ©rab Bevfäjufben; ©aS tcß leibe, gläubig butben, Unb naeß überftanb’nen groben Seine Macßt int ^unnteHoben!

**45**

1. jtoituar. $lar0fn-2ln&ad)t.

Ser ift, tote ber p(Frr itnfer ©ott, ber @td) fo l)od) gefctjct hat, imb auf  
ba§ fiebrige fielet im pinunel mtb auf (Srbett? ff. 113, 5. 6.

333emt in ber ^eiligen 0d?rift bon ©ott gefagt wirb, baß Sr ber Sitter»

1. M;l'ie fei, in ber pölfe wohne, mtb fid) hod; gefeilt habe, fo bürfen wir an feinen üiaum bcufett, ber jwifchen ©ott nnb mW Wäre; wie benn ©ott in feinen 9ianm eiitgefd)Ioffen, nnb bnrd) feinen 91aum bcn irgcnb einem ©e» fd;cpf gefcbieben ift. Sr ift ber Sttterbbdifte, nnb bod) and; ein ©ott, ber nahe ift, nnb pimmel ttnb Srbe erfüllt, Sr Wohnet in ber pbbe, nnb bocf» aud) bei bcnen, fo serfd)lageneS mtb bemiitlpged ©eifted finb (3:ef. 57, 15.). Sr hat fid) f;otd) gefegt, nnb fiebt bod) auf eine wirffatne SSJeife auf baö fiebrige im pimmel nnb auf ©eben. Seine pof;eit ift atfo bie unbegreif» ließe SSortrcffticbteit Seines göttlichen SefetW, nad; wetd)er nichts, was außer 3h«t ift, mit 3hm bergtid>en werben fann, unb atte SMitge oon 3hm ab» bangen unb 3bm unterworfen finb. ©ott ift fein Sbeit ber Seit, unb bie Seit ift fein SSIreit bon 3hm, benn Sr fiept alb ber 3ltkrt)od)fte herab auf bie Seit. Sr ift mcßt wie ein ©efcbbf'f, feilte es auch unter ben ©efcböpfett baS bor tr eff lieb fte fein, unb fein ®efd;öhf ift Wie Sr. Semt bie Seit ober attef) ein eimjetneß ©efchopf ttod) bief taitfenbmaf taufeubmal bortrefflicpei\* Würbe: fo wäre bod) ber Unterfdneb jwifchen ©ott unb biefem ©efchof'f ttccb eben fo unermeßlich groß alb berßer. ®ie Sugel, bon betten wir wiffen, baß fie feßr ftarfe unb peilige, folglich ßbd;erßabene ©cfdWßfe feien, hüben ©ott in ihren Sieben mehrmals ben pücöften genannt, f. iDan. 4, 29. 7, 25. 27. Sttf. 1, 32. 35., weil fie wiffen, baß ©ott unbergteich ließ bortrefftießer alb fie fei, unb fie unermeßlich geringer alb' ©ott.

Seil nun ©ott ber pbd)fte ift; fo gebühret 3hm auch bon allen @e= fdWßfen Shre unb Stnbetimg: weßwegen and) bab Sob ©otteb ißf. 113. mit ber Sehre bon Seiner poßeit berbunben wirb: ihr £tted)te beb pSrrn, lobet ben Sfamen beb pSrrn. ©efobt fei beb pSrrn 9Iante bon nun an bib in Swigfeit. S5om Slufgang bib gtm Dliebergattg fei gelobt ber 97antc beb pSrrn! 31. 1. 2. 3. 2)amit aber bie EDteitfdien burch bie poßeit ©otteb nid;t bon bem Vertrauen auf 3h« abgeholten werben, fo berbinbet bie heilige Scßrift mit berfelben immer etwab, bab btefeS Slerfrauen erwcdeit, erhalten unb ftärfeit fatttt. 3n tiefer 3lbfid;t wirb aud; bßf. 113. gefagt, baß ber pSrr auf bab Sfiebrtge fehe, ober fiep in ber Siebe gleich farn ßerabbiiefe ober herabtaffe, um ttad; Stttem yn feben tut pimmet unb auf Srben. Dr. Sutßer fepreibt attb Sleranlaffung biefeb Sbrttd;b (T. 1. Jen.) über ben Sobgefang SDIarici: „Seit **©ott** ber Sttterßücßfte, mtb nichts über 3ßn ift, mag Sr nicht über Siet) feßen, mag and; nicht neben Sich fehe«. ©ieweil 3hm 9?tentanb gleid; ift, muß Sr ttothwenbig in Sieb felbft unb unter Sich feßen. Unb je tiefer 3emanb unter 3hm ift, je beffcrSr ihn fiepet.w Siefeb gott!id;e Sehen ift aber freilich wirlfam unb fräftig, unb babrtt Werben ißf. 113. 3ef. 66,1.2. mtb 3ef- 57,15. groben angeführt, ffragt man, was

46

16. -Sanitär. 3lbeitb = 9lttbacpf.

bagjenige fei, bag ben Slllerpocpften unb bag 9?iebrige. in eine ©erbiubitng fe|t, fo faun ntan nidßg angeben alg bie Siebe. Seit ber Stßerpöcpfte bie Siebe ift, fo läßt Gr ficf) perab, unb fieb>t auf bag fiebrige. ©o fließe beim in meinem .^erjen burd; bie äBirfitng beg ^eiligen ©eifteg bie tieffte Gprfurcpt gegen ©ott ben Slßerpöcpften nnb ein öerglicbcs ©ertranen gegen 3ptt, alg bie toefentließe Siebe, bie ftep ju ben fiebrigen peruitterläßt, 3itfant» men. 3d; barf 3 p« anfepeit nnb anlattfeit als meinen ©ater, unb Gr miß mein Glenb anfepen, nnb meine (Seele erfennen in ber 9iotp. Gr miß mich enblicp felbft and) aug ber diiebrigfeit erpöpen, nnb id; toerbe 3P« aläbann etoiglid; alg ben 9lßerpßd;ften anbeten unb »reifen.

SOiet.: §@it 3el« Sprift mein’8 Scfeen« tc.

1. ©ott, iß Iterf)öcliften, ®u f>aft iKuptn ©elbft in beS ifMunnelS ipeiligtpunt, ®aff ®it aitcf) auf bag Stieb’re ftepft, Unb eg Oont ©taub .jur fpope jiepft.
2. Sag SRiemanb aeßtei, adfteft ®u; ®en Stübern gibft ®u Gugel ju; ®en Saifen tpuft ®u©atergtrat; ©tepftSitt» men alg ipr fftetter bei.
3. ®ett älvnten fdfaffeft ®u ipr ©rob;

©erlaß’nen pilfft ®u au« ber 9fotf>; ©e= brüdten tegft ®u ®roft 3111- Saft, Unb liebfr, mag bei ber Seit »erfaßt.

1. ®u jäpteft felbft ber ®einen £>aar; ®ein Sort bleibt bem ©cringften mapr; ®tr ift jur ©nabe nidjtg 311 Hein; ®u ftüvj’fi nur bag, mag groß miß fein.
2. 3d) bin ein Surm, boep gtaube tep, ®u, großer ©ott, ftepft audj auf nttep. 9Kad)’ ®ein Grbarnien groß au mir, ©0 lob’ td; ®icp unb bante ®ir.
3. Januar. ;&ben&-3.niiad)t.

**jg>aüt ttiipt IteP bie Seit, nod) tuag in ber Seit ift. 1 3op. 2, 15.**

^opamteg pat in feinen ©riefen oiet oon ber ©enteiitfcpaft ber -Stüber ©otteg untereinaitber, mie fie bei einem »eiligen Saubet im Siebt, in ber Saprpeit nnb in ber Siebe behauptet merbeu muffe, gefeprieben. ©ein liebe» bolleg §erj batte ficf babei in fein' gärtlid;en Sorten ansgegoffen: fein lau» terer ©imt aber patte aud; eine peilfame ©cpärfe peroergebraebt, tooburd; er biefe @enteinfd;aft fctocpl oon ber fiuftern 3ttnetrad;t, als aud; Oon ber flcifcptid;eit Siebe unterfd;ieben patte. ®a er nun mit folcbett ©orfteßmtgen um» ging, fap er 3ug(eicf gegenüber ettoab, bag er Seit nannte, unb fagte Oon biefer Seit, mau foße fie nid;t lieb paben. ®iefe Seit ift feine ein» gellte fßerfoit, fonbern eine illieitgc. ©ic ift ber ©egenfap Oon ben Äinbern ©otteg, bie unter fid; eine ©emeinfepaft paben unb Giite Sir die, Gitte beerbe, Gin ©olf, Ginen Seib, Güte ©raut 3«Hl Gprifti ausmadien. ©ei ber Seit ift freilict) Gpriftug nidit ber jprte, ttid;t bag fpftupt, nicht ber ©räutigam; fonbern fie liegt im Slrgen, im ©atan: fie ift oon feilten argen freiften um» fangen, burepbrungett unb gebilbet. • ®er ©atatt ift ipr giirft uttb ©ott, mie bie ©d;rift fagt. ©ei ber Seit ift fein Sid;t, feine Siebe mtb feine Sapr» peit: bod; aber eilte Uebereinftimmnttg in ber Slrgpeit. Gg gibt einen ©eift ber Seit (1 Äor. 2,12.), ben ntan bei alten ©liebem berfelben bod; unter nnjciplig oiclen gornten antrifft, unb toelcper fid; burd;ang im Unglauben, mtb in ber Siebe jnr ©iinbe, ober in ber fyeirtbfcfiaft toiber ©ott uttb ©eine

**16. 3anuar. 31beitb\*9lnbacpt.**

**47**

Hinfcer, ober ttt arge« ©ebanfett mtb böfett Stiften äußert. Sopaunee ntacf)t 1 3'ei)- 2,16. brei fenitjeidpett be\*3 Settgeiftcö namhaft, nätttltcf? bie Suft be§ OileifdjeS, bie Suff ber Singen, nnb baö eprgeßige prangen in ber Sebettöart. ©He Suff beb f^Tetfc^eS iff bie Segierbe nact) ©entädjfidffeit, finttlidjen @rgö§\* tid; feiten, uipcfftgeit äSergnitgungen nacp betriebener SRaßc nnb Seife, SB cp (leben tut Sffett nnb ©rinfcn n. f. tu. ®>ie Suft bev Singen iff bie 33e\* gierbe, fiep irenigffettb an bett eitlen 33i(baut berfettigen Soßüfte jtt ergeben, bie man fetbft uicf;t auSüben wiß ober fann, fciglicb bie SSegierbe, foldte and iBücpern ober burcp bas leiblic&e Slnfcpanen 31t fammeitt, nnb in ber fppan\* tafle mit ^Belieben perutnjutragen. Seil aber in ber ^eiligen Sdjrift and) ber Seele Siugen jugefdjrieben werben, fc barf man aßen ieidjtfinnigett Sip, alle attfbläpettbe Seibpeit, nnb alle baraub fliefjettben Sdjerje, (Spöttereien, nnb Siberfprüdje gegen bie Saprpeit pieper rechnen. ®ab eprgeijige prangen in ber Sebenbart bebarf feiner Srftärmtg: nur ift ju erinnern, baß aüeb fßeftreBen baju gerechnet Werben muffe, bnrd; große ober Keine ®>inge ftd) eine faifcBe Spre, ein eitles Sob, einen Sßorjug bor Slnbern, ober eine ©leidj\* fteßung mit Sinbern, bie fdjou in einem Sinfepeu fittb, ju erwerben; nnb baß befjwcgett and; .ftittber nnb arme Seitte, itt beiten ein Stoß ift, fiep biefeb sßtangenS feputbig machen fömten. 3« liefen breteit Stüdeit beftept bie ber\* meinte ©lücffeltgfett ber Seit, um berentwißen fie bab Sieicb @otfeb, bab eilten engen Singaug pat, oerfdmiäpet, mtb 31t ©ott fagt: pebe ©id; oon mtb, wir wetten bou ©einen Segen iticpto wiffen.

©ott ift Siebe. Saffet nnb 3pn lieben, bemt Sr Isat unb jiterft ge\* liebt. Slnftatt ber Suft ber Seit gibt 3'efub beit Setttigeit ewigeb Sebeit,, nnb üerfepafft, baß btefe tu berjenigeit ßeit, ba bie Seit mit iprer Suft ganj bergepen wirb, 3p«t gteid; werben, nnb 3pn feßen wie Sr ift, mtb fo in. Swigfeit bleiben.

SK e 1.: Sir fingen SDir, Sntntcmuel.

1. ©er Seltfinn miß öont tpimmet nieptb, SRod; Don beut Srbfpeit jenes Sicptd; @r tebt baßin aufuiigefäpr, Sünfcßt, baß fein (Sott noeß 9?icpter War’.
2. ®en eig’nen Stiften järtfidj fein, 9?ad) bem ©efeßmad ber SDRenfdpen fein, ©er ©ugenb Weber pofb nod) feittb, Unb bom ©ewiffen gar fein jfreunb;
3. S3ei gangbar’n ©tittben opue ütett, 33et fepönen Sügen opne ©djett, Du füßettt ©djtummer ungewedt, 9fod) bom ©efep txttb ©ob erfepredt:
4. ©ieß liebt ipr fperj, bieß ift ipr ©peit.

jD Seien opne ©ott unb §eif! Sie bien\*  
bet bod) ber ©ott ber Seit, 33ig er unb  
! fie itt’b feitet' faßt!

I 5. Slcp ©ott, mein ©ott, er(cud)femid),  
©aß id) nidjtS liebe opne ®id;! 3dj mag  
fein Scben, atö bei ©ir; ©er Seit bleibt  
nieptd, ®u bteibeft mir.

1. ©ein ©opn fei mir ein ©nabenftupf,  
   ©ein Äreug fei meine pope ©djuf; ©ein  
   ©eift erfülle mir bie SBruft; ©ein Sort  
   Jei rneineö tperjenS Suft;
2. ©etnSiße fei mein ©roft in iRotp,  
   Hub ©eine ©nabe and) im ©ob; ©ein  
   fpimntef mein erwünfdjteS ßiet, ©ein Sob  
   mein ewig ©aitenfpiel!

48

1. Januar. ^torgfn-JU&adjt.

**Der griebe ©otted, ber p|cr ift als alle JBentunft, bewahre eure §erjett unb Sinnen in (prifto Befu. fljil. 4, 7.**

Triebe beißt nad; ber Sdwiftfbracbe ein gefieberter Sotjtftanb. B« btefem SSerftanb rief ber §eitaitb SeinenBüngern 311: Triebe fei mit eud;; Wie benn biefeö ein gemi'bnttcter ifraetitifd;er ©raff mar. Senn mein SobO ftanb in Stnfebung meines fftächften gefiebert ift, nnb bitrd; feine geinbfetig= feit non if;m geftort wirb: fo habe id; iebert mit meinem 9iäd;ften. IInanSfbrect)(id) wichtiger aber ift ber ffricbe mit ©ott, welcher eine gwtgc ber iRecbtfertigung ober ber ©nabe ift. 9?bm. 5,1. Senn mir nämlich ©ott um Gbrifti mitten, an ben id; gtanbe, gnäbig ift, unb alte meine Sünben bergeben f;at, fo f;abe id; fjricfcett in Stufebnng Seiner. Söieitte etoige Sop fahrt ift in 9tnfef;ung Seiner gefiebert, weit Sein Brat, welcher Setb unb Seete berberbet, nicht ntef;r auf mir tiegt. Seit id; aber burcf> beit ©tauben aitcb in Bhtu bin, ober in Seiner ©emcinfdtaft flehe, fo habe icb grieben in B um. BP- 16,33. iOieiue Sobtfabrt ift nämtid; gefid;ert, weit id; bitrcfj ben ©tauben in Bhtu erfunben Werbe. Seit id; mir aber beffen bewußt fein fett; fo fagt bad Sort ©otted auch, baff ber Triebe ©otted in bem ^jerjen r egie= ren (Äot. 3,15.), ober bad iperj unb bie Sinnen bewahren fette, unb barin beftebt bie innerliche 3« f nebenbei t unb Scclenrube, beren @egentt;eit nach Bef. 57,20.21. bei ben@otttofen 31t finben ift. 35ad ©bangetium, burd; welches mit ©ott biefed üttted berfnnbigt unb anbietet, ja mir baju öerbitft, beißt ein ©oaugetium beb griebenb, gp. 6,15., unb ber Scg, worauf ich bei bem ©tauben au bad ©oangetium waubte, ein Seg bed gricbenö. Suf. 1, 79. ®er Triebe ©otted beftet;t atfo barin, wenn mein Sot;tftcmb, ©tftef unb tpeil 1001t ©otted wegen gefiebert unb in Seiner Siebe gegriiubet ift. Diefer griebe aber ift höher atd alte SSernunft, benn wetd;e SSernunft fann bie Siebe ©otted überfetjen unb ergründen? Setd;e SSernunft fann bie tSrtbfung Bef« gemtgfam fd;äheit, bitrd) wetd;e wir einen Bugang 3«

ber Siebe ©otted befommen laben? Uttb wer fann begreifen, wie groß, wie feft, Wie herrlid; bad |jeit fei, wetdied burcf> (B;rifnnn auf bie Siebe ©otted gebauet ift? 3Wan bebenfe bie fragen: wer Witt befdmtbigen? wer witt oerbammeu? wer witt und fcbeibeit ? bie 3!öm. 8, 33. 34. 35. ftcl;en. Setd;e Sßernuuft fatut and; bie Seelenruhe in beuttid;e ©ebanfen faffeu, unb mit ftaren Sorten beidweiben, wetche ber griebe ©otted erweeft? (Snißfinben fann «tau fie, unb biefe (imßfinbung reicht tuet weiter atd bie 23ernunft. SSiefer g-ricbe ©otted aber fott ber ©laubigen Serien unb Sinnen in ©tjrifio Befit bewahren. SDie ^er;en fßnuten nämtid) tüftent werben, unb bie Siit» nett ober Sßerftanbedfräftc eitle 33itber unb $nfd;täge erbenfen. Senn ich aber ben ^rieben ©otted habe: wad fott mein iperj begehren? Unb mad fott mein Sßerj aub audbenfen, bas beffer wäre atd berfetbe? Beh bteibe atdbaun in ©t;rifto Bcf«, burch ben ich ben grieben habe unb genieße, fpier ift aber Sad;en unb Seten nbthig, baß man nipt and biefer gefttmg

17. •Scuutav. Abenb\* Anbadjt.

49

entfalte, ©et griefce ©otte^ teilt mein ^erj nrib meine ©innen beteatiren unb umjciuncu: i# fett aber and; mein fierj unb meine ©innen con tönt untjäunen taffen; beim toenn iri; in bet Süfterntfeit burd/bredte unb ff>ue, toa« mid) gelüftet, fo wirb meine ©eete au« bem Rieben certrieben, ober ift teie ein ©arten cfiite 3amtr tt>ie eine ©tabt ohne DJlaiter. ßitenb« fett ich atfo reumiitbig unter ber iBef'eimtntf; meiner Vergebungen unb unter gleiten um Vergebung ß bem grieben ©otte« teieber utrüeftebren, unb meine 9tit«fd;toei\* fjing mir bagu bienen taffen, baß id> mein fperj unb meine ©innen tu’« Jtünftige forgfättiger con bemfetben umfeftiefen taffe.

2ftet.: äfieraen Sefmn tcfi errüät)te.

1. äJtifocrgnügte Sorgen fdjteeiget,  
   ©enft an feine tffiiebertunft! ©otte«  
   griebe überfteiget 9lHe menfd)ücl)e 33er\*  
   nunft. äßet mit ©ott mtn grieben tfat,  
   £>at fdfon fatt, ©ott t)at if)tn fdjon ntet)r  
   getf)an, Sttd er fetbft begreifen tann.
2. ©ott fei ©an! für Seinen grieben,  
   Söetdjen fetbft Sein Sotfn gemadjt, ©a  
   ßr au bem Ärenj cerfdjieben Unb baö

große 2ßert coltbradtt. ©djutb unb Strafe,  
glud) ttnb ©rimitt Sag auf 31)m; griebe  
ift’« burd) Hefitrn ©tjrift, ©er fetbft um  
fer gtiebe ift.

3. §tmmetf)otjcr ©ottesfricbe, £> be=  
teatjr’ nur §erj unb Sinn, ©a| idjnidjt

tut Söettbaf; mitbe, 9tod) in Sorgen cingft\*  
tidf bin. ßnblid) aber bringe ©u DJiief)  
gttr ffiuty, 2öo fein geinb ben grieben  
ftört, 2öo man greubentieber t)ört!

1. ßattuav.

**ffiinaet knmd;, baff tl;r bitrdj bte enge Pforte eiitgcljcf. l'ttf. 13, 24.**

35a« Steicb ©ottc«, teetefe« mau ba« 3ieid) ber ©nabe 31t nennen pflegt, bat eine enge fpforte, bnrcf) bte man in baffelbe eingebt, innerhalb beffetben aber ift eilt fdjmtater 553eg, auf toctcbcnt berjenige, ber burd) bie Pforte burdi\* gebrungen ift, in fein bimmtifctie« SBatertanb gehen mitjj. ©er ftßrr Qefu« t;at nicht nur tOiattb. 7,13. gefagt: gehet ein burdt bie enge Pforte, fottbern attd; Stti 13,-24.: ringet barnad), ba§ thr burd; bie enge fßforte eingetfet. Ojne3tt>sifet fließt biefTtotljteenfcigfeit 31t ringen baljer, baß bte fßforte eng ift. SBemt nämlich ber §ßrr ^efu« einen SDienfden belehren tritt, fo finbet (Er tfm at« troüig ttttb cerjagt, at« teidtfiunig ttttb mtgtattbig, at« tiiftern ttttb furd;tfam, unb turj 3U tagen atö einen tDienfdten, beffen ganje 9?atitr oerberbt ift. Soetttt aber nun ber fpßrr ©ffriftu« einen fotdfen üüienfcbcu, teie fßautuö fpbit. 3,12. rebet, mit ©einer göttlichen .fraft ergreift, fo ergreift ßr ipn auf cieteit ©eiten. (Er tagt if;n ©einen gont, bed; mäßigtief), fügten, ßr läßt eine gurdtt cor bem ©ob unb ber fiötte in tl;m entgehen, ttnb habet teirft ßr in it;m eilt Verlangen nad; ber ©nabe, nnb eine .Hoffnung, fie 31t erlangen. ßr tagt ihn bte grojje ©eteatt empfitt\* beit, teetdte bie ©iinbe über it;n habe, ßr tagt it;u in ben Abgrunb feiner ©eete üSticfe tttiin, ttttb eittbecft iljm, teie grunbto« feilt föerberben fei: batte\* bat aber bringt ßr if/tn SBert;eifitugen con ber ßrbörmtg beö ©ebet« in’« Stngebenten, unb treibt itjn 31t anbattatben unb tjeftigeu ©eufjern unb ©ebeteit. ßr jeigt ©id; ilirn bttrcb’8 Sffiort, am .freus, auf bem ©fron ber ^5err£id;!ett unb auf bem SKicbterffutjt: ßr tagt it;n aud; unter ben tlKenfcbett herum\* fd;auett, unb ba aSciffiiete ?ur Aufmunterung unb ;um ©dtred'ett betrachten.

8? 0 0 8, 4

50

18. Sanuar.

95iorgen»2lnbacgt.

(Sr tagt igtt SScrfudje tnacgen, fid; fetter ju gelfen, gentacg aber füllen, tag er babitrd) nic£>t gebeffert teerten fei: (Sr lägt igtt aber and; jxttoetlen £roft emgfinbett, unt eine (S'rbenmg feine« ®ebct« erfahren. <2r\_ lägt ign 21n= fälle tont Satan leiben, unt toenbet tiefe jur redtat 3cit toieter ab. (Stiegt attcg äugerlid;e Seiten auf ign, nnb nimmt fie jur rechten $eit toieter toeg. Sille tiefe auf einanber folgenten unb gittoeilen jufammenfcmmenben <2r= lenntniffe unb (Sntgfinbtmgen bringen tie Seele, tie ognegitt ned; ungeübt ift, unb 33iele« nidgt recht beurteilen fann, in’« ©ebränge. Sie teil! ttt’« Dletcg @cttc« entgegen, unb nterfet, bag bie Pforte ober bei\* (Sittgattg eng fei. 2t.'eil fie aber bod; burd;bringen teil!, fintemal fie toeig, bag ginter igr bie §nlle unb bor igr bei\* äpimmel fei, unb fie Hoffnung gat, bag es igr gelingen teerte, fo gerät!) fie in ein Düngen, ba« ift, fie greift fielt an, igre Segn= fud;t teirt ftarf, fie betet geftig, flo^ft gleidgfam mit Ungeftüm an ber ©tta- betttgür an; fie mad/t oiele tgeil« geralgettbe, tgeil« migratgenbe SSerfucge; fie enthält fieg, teie c« einem Düngenben juftegt (1 #or. 9, 25.), alle« 2>ütgd, ba« fie an ber (Srreicgung igre« gtoed« ginbent fennte, bi« fie igren 3«>e<f erreicht gat.

So ertoede unb treibe benn ber £<Srr 3'efu« einen 3:den, ber’« nütgig gat, äu einem Düngen, ba« fjfm teoglgefällt, unb erfülle attbamt bie SS er» Neigung an it;nt ißf. 20,2. 3. 5.: ber ip(Srr erhöre bidt in ber Diotg, ber Dia me be« ®otte« .fgafob« f d; ü ^ e bieg. (Sr fenbe bir Ipülfe bont fjeiligtgum unb ftärfe bieg au« 3ion. (Sr gebe bir tea« bein £ei\*3 begehrt, unb erfülle alle teilte Slnfcgtäge!

2Kel.: (Sott bes Rimmels ic.

1. Dünget nad) bem Setigteerben! Un= fer Setigmadjer fjmd)f\*«; Sdjeuet man be« .fampf« 23efd)teerben, So erringt ber ßärtling nid)t«; ®enn ein Dünger teem bet an, 28a« er teeig unb tea« er fann.
2. ßtoeifein, ob’« ber töiüge logtte, 3n bem Smrteiij unt fid) feg’n, ®rad)ten, teie man feiner fdjone, Sieg mit feinem güub öerftegn, gauft nnb SBaffen laffen rugit: SBirb fein reegfer Sämgfer tgun.
3. -Sefu, fteg’ mir bei im Düngen, Bieg’ bie§anbnid)t öonmir ab, -3n bem@lau»

beit bureg,jubringen, 18t« bag icg’« er= griffen gab’. Homnten SSiele nidjt ginein, Sag mieg unter SBcnig fein!

1. 2Bctl bie -ffforte bod) fo enge, 9ld) fo frifdje ®u nüd) an; Dieig mieg bon ber trägen DJieuge, ®ie ginein teil!, unb nidft fann; ®rücf ®etu SBort mir früf= tig ein, ®ag e« ntug gerungen fein!
2. Heber ade DJtaagen toidjtig Sei mir jene Seligfett; Dille« Dlnb’re fei mir nid)\* tig, SBeit e«un«nid)t einig freut; 28affne mieg mit biefent Sinn, 23t« idg in bem §iutmelbin! .
3. Januar. j&targen-Jtniiadjt.

**Set 3t() grieben gebe, unb fdjaffe ba« Hebel. bin ber £@rr, ber folcge« Me« tbui. 3cf. 46, 7.**

®ag gute unb bbfe Beiten, £age unb Bagre cmf (Srbett miteinanber ab- teecgfeln, ift belamtt. Slucg ber genüge £ag ift ogne 3toetfel für SSiele ein £ag bes grieben« ober ber rugigett SBoglfagrt, für SSiele aber eine Beitfrift, ba ignett Hebel« teiberfägrt. Patt barf einem (Sgriften niegt jumntgen, bag

18. Onnnar. äRorgen»9Knbctd)t.

51

er ben grieben unb bad Hebet für gteidjgiittig batte, mtfc gegen Beibe un\* entpfiubticfe fei: berat Stbrafeam machte fetBer jioifdien ben ©feitffaleu bed ret- (feen SDtanned unb beb armen Sajaruö biefen Unterfdjieb, ba| er fagte: jener feaBe feilt ©itted in feinemSehen empfangen, Sajarnd feingegen feaBeSBöfed empfangen. Senn bad ©Sfe bem ©itten unb bad UeBet bent^grieben enfe gegengefegt toirb, fo ift bamit nifet ben ber Sßtage, bie ein jeber Stag feat, ober ocn ber UnPotffommenfeeit ber menfcfeticfeen ©tüdfetigfeit bie SRebe: foit- bern bad UeBet ift eine empfinbtifee iftctfe, ein toefetfeuenber Jammer, ein ü&ertoiegenber ©fenterj, ber griebe aBer eine ritfeige SBofetfafert, Bei tretet)er ber SKenffe nngeaefetet alter Unoottfommenfeeit berfetBen bergnügt ift, unb fid) gute Stage 31t feaBen biinft. @8 liegt aBer fefer eiet Baratt, baß man toeber beit grieben, ober bie ritfeige Sßofetfafert, itocfe bad UeBet, ober bie empfinbtifee Ofotfe, atd ein Sdncffat, bad mtgefäfer entftünbe, ober attcB nur atd ein ©emüfet ber SPtenffeen attfefee: beim ©ott fagt fetBer, baß (Sr gric= ben gebe, unb bad UeBet fcfeaffe, unb fegt feittjtt: Bfe Bin ber JpSrr, ber f01dies Sltted tfeut.

SDie tOtenffeen finb ;toar and) fefer tfeätig, unb arbeiten baranf tob, baß fte griebett geben, mtb bad Hebet ffeaffcn. Süßer jur Beit bed jjerentiad lebte, tonnte benfen, ber .KBmg Otebufabitejar fei allein berjeitige, ber alles UeBel über Bernfatem unb Buba bringe, mtb toer 31a' Beit ©eruBaBetd teBte, foitnfe bem Sorcd bie Befreiung aud ber BaBfetoniffeen ©efangeitffeaft 31t# ffereiBen, ofeite an ©ott 31t beitfen. Slber eben beßtoegeit fagte (Sr burfe beit 3cfajab fefer erufttid;: Bfe Bin ber f)Srr, ber fotd;ed 2tüed tfeut. Sr Braufet freiliefe bie SDfenffeen atd Knefete mtb SBertjcuge: aber Sr ift’s and;, ber iferen ©eift enoeeft, mtb'ifeneit feingegen beit SOtntfe nimmt, toenn Sr toitl. Sr gibt ifenen ©efunbfeeit unb -Kräfte, ettoad audjurifeten, unb nimmt, toenn Sr toitl, ifereix Oben toeg, ba bann alle ifere Stuffetage Bertoren fiitb. Sr ffeieft auch fefer tafele anbere B«fättc, bie gar nidfe iit iferer -Diafet ftefeeit, toelcfee aber fefer viel andtrageit, ttnb ifer SBorttefemeit enttoeber feiitbent ober förberu. ßeitfe, toelcfee beit größten Süöefffeänbctst mtb toifetigfteit STfeateit großer gelben toetdlid; tngefefeeit feafeeit, tonnen Bcjengen, baß biefed loafer fei.

-3tfe toitl ©ott Bitten: erfeebe ®eiu Slngefifet über mife, mtb gib mir griebett; auefe totff tfe bitten, baß Sr mit beut Uebel fcfeaffe, baß mife’d nid;td Befummere (1 Sferoii. 4, 10.). Bfe will mife nifet toeigern, SBöfed in biefem Sebeit 311 empfangen, tote CagamtS, toeitit ed mife nur niefet Bid jnm Unglauben Befiimmert, unb 001t ©ott, ber ewigen Siebe, ffeeibet. Slber mitten unter biefem SBöfen ober unter biefer SDrangfat faitn id; in 3efu griebeit feafeeit, unb bie 93erfeeifeuitg genießest: baß beneit, bie ©ott lie= Ben, ade ©inge 311m Sefteit bienen. Sd ift atfo nifet nbtfeig, baß bad ,petj Batb trofeig nnb fealb »erjagt fei, foitbern ed faitit nnb fott feft fein burefe ©nabe, unb bttrefe bie Kraft bed Sbangeltt Bei alten Stbtoefedtungen bed <3d;icffald in einem gteifeeit ©iitn bad Biet ber ewigen SRufee erreifeen.

SKeL: SMet toid id/ bir geben. IfiSrr, ®u feift ffereddfe grop; SBenn

1. Süßer fann 2)eiit SEfeun begreifen? jiDfenffeen ©üuben feäufen Biefeft 2)w

4 \*

52

18. ffanuar. $6eitb=9lnba dft.

®ein @chlad)tfd)Wert Io?. ®u rtrfjteft ein |  
Berftören auf 3)chter (£rbe an. ®it bift’ö !  
aud), bet- if}m wehren, Hub Sriegen ftcu= |  
ern fattn.

2. 28emt SÜtenfdjcn £roß ®ir bieten,  
©o legft ®u @bve ein, Hub wenn fie nod)  
mehr mitten, SBirft ®u gernftet fein,  
©eib ftiße unb erfennet, (Sr fei ber ftarfe |

©ott; ©ein (Sifer, wenn er brennet,  
9Jtad)t ade 50iad)t gu ©pott.

1. ®ie Itirdje muff gewinnen. -31)r  
   geinbe, merft ed bod)! ®«m ©ott ift bet  
   itjrbrinnen, Unb bantnt bteibt fte nod).  
   ®eut gläubigen 0?cfdifcdite tpilft biefed  
   SBort int Ärieg: §ic ©cf) wett bed §@rrn!  
   ®ie fftedfte ®ed fjßrrn beljält ben ©ieg.
2. JJaituav. $bfn&-2Ui»ari)t.

**PriftitS totrb mtfeot ntditigcn Seit) ücrfliiren, baß er ätmlid) tuerbe ©et\* nein berllärten Seihe. ißhil. 3, 21.**

1. ie Seiber ber ©laubigen werben babitrd) hochgeehrt, baj; fie ®emf>cl bed fpeiligen ©eifted unb ihre ©lieber ©jrifti ©lieber genannt werben, djin\* gegen I;eifjen fie auch, fo lange bad irbifc£?e Seben währet, nichtige Seiber, ober Seiber ber ®)emütflgimg, weil fie bei ber ©nabe ber SSiebergeburt unb§et® ligtmg, fo ben ©laubigen wiberfährt, feine IBerWanblung erfahren, foubent ihre ewigen ©igenfebafteu behalten. ©d ift bemütfngcnb für einen gläubigen ©;riften, baß er einen Seib ßat, welcher bie ©eete bureb feine Schwachheit unb @ebred;eu brüeft unb oft tgiubert, welcher ben Bunbcr gu bbfen Süften enthält, welcher ©lieber au fiel) bot, een beiten ißaulud 1 Her. 12, 23. fagt, fcaf fie und biinfen bie nnehrlidiften gu fein, welcher einer müiifamen Nahrung mtb ißflcge bebarf, unb bureb btefelbe siele ©efdfäftigungen senirfacbt, welcher enblidt ben ®cb leiben muh, atd tobt ^ebermaitn gmn (Scf'el, unb buvdi bie SJerwefung in ©taub berwaubelt wirb. Slber tiefer Seib ber ®>e= nmthigmtg ift bei Sieten ber SKagnet, welcher bie gange ©eele au fidt gicht: fo baß btefe ben Saud', beit hoch ©ott bei ber Sluferftehung abthmt wirb, gtttn ©oft madit, auf bie pflege unb beit tßue bed Seibed ihre größte ©erg\* falt wenbet, mtb eie Söoüüftc, welche fie burcfi bie leiblichen ©imte einf'fiu\* bet, für ihr hbd/fted ©nt hält, ©olcbe Seute. finb flcifä)licl> gefilmt, unb faeit auf bad gleifcb, werben aber seit bentfelbcu ihr Serberbcn ernten.

©laubige ©griffen aber hoffen, baß ©jriftud ihre nichtigen Seiber bei ber Sluferffchuug berfelbett berflören ober ßerrlicß machen werbe, ©r wirb Unten alfo feine neuen Seiber geben, wenn (Sr fie gang in ©ein himmlifdged 9'ieidg einfül/reit wirb: fonberu eincö Qebeit Seib ber ®emütl)tguug, welcher in Hitehre gefäet worben, wirb atdbaun in ber iperrlidgfcit anferftehen, unb tlgre Verherrlichung wirb fo weit reichen, baß fie bem »erflärten Seib Shrifti ä|n= lieft werben, bpier »erliert fid; nun uitfer Slicf; beim wer faitn ßerftehen, wie herrlich ber Seib unferd erböheten fpßrrtt unb .peilaucco fei? ©oldjte ®>htge fagt und bie heilige Schrift, bannt fie mtfere Hoffnung gu bem, was uubegreiflid; unb unauSfpred/lid; ift, erhöhe, unb biefed ift für einen ißilgrim genug. £)f,me Bweifel Wirb ber äftcnfü) bureb bie ©iune bed rer\* Härten Seibed unoudfpreChliChet (Srgögungcn fähig fein; weswegen ^anlitd

53

19. -Sanitär. 332orgcn=9lnbad)t.

bte Hoffnung biefer 33erftärung bem irfctfcben ©mit berjentgeti entgegenfe|t, welche bett Saud; jimt (Sott machen, unb ißre ©errtid;teit in ifjrer ©dbanbe, bad ift in ihren fd;änblid;cn Sßoßitften fucfjen. Sßer atfo fein Satertanb im ipimmet bat, unb fid; felbft fyienieben ocrteugnet, feines-Seite« ,$mar, meit er bad 3BerEge:tg ber ©eete bei bem ©teuft ©otted ift, fd;onet, bod; aber nüchtern unb mäßig ift, bem Seib ßerfagt, mad ifyn geil ntadfen Knute, unb if;n Betäubt ober hart tjätt, too ed bie Anbetung ©otteS unb bie ludrid;» tung ©eine« SBißend erforbert: — leer fo gefilmt ift / ioirb nid;t gu titrj Kumten, beim toenu bie fteifd;tid;en S0tenfd;en fügten toerben, baß ii;r Snbe bie SSerbamntniß fei, fo toirb hingegen fein Seib bei ber gutunft Sfjrifti oont ipimmet Berf;errtid;t toerben, unb Bon ba an unaudff'recßtid; meijr ge» nießen, atd itjrn auf Srben um Stjrifti mißen oerfagt toerben toar. ©etobet fei ber §Srr, ber ben ©einigen biefe Hoffnung gegeben t;at, unb biefe £wff» nuttg wreinft überfd;toengtid; erfaßen toiß!

Stiel.: D $ur^Brec()er ic.

1. SBetnt ber SBürmer tl;r ©ewimmel Sn beni ©rab nur ©rauen ntad)i, ©djaitt mein ©taube in bem§immet 2ütf ber Sei» ber neue ißcacfit; »Denn bad Sitte toirb Hießt Wahren, Sefttö machet Slßed neu; Sr toiib unfern Setb Berfläreu, 25aß er ©einem ä^nlictf fei.
2. Sr tarnt Biet mefjr, alb id; gtaube, Sßnt ift Stfled iuttertf)an, ®aß Sr aitd bem fdftedji’ften ©taube Stwad ©djötted buben tarnt. Seßo tragen wir auf Srben Seiber ber Srniebrtgitng; Sefud tjeifft fie tjintiu(i)d) werben, Seiber ber tßertjenii» d;uttg:
3. Sichte Stugen, ©ott ju feßen; Dß= reu, fdjarf juitt §arfenftang; güße, rein, bei’nt Sßjrou gut fteßen; jungen, geiftfic^ jitni ©efang; fpäupter, ttar junt Grotten» tragen, fpäitbe, wert); ber ißatntencfir’. ®od; wadwtU utan ßierfdjonfagen, ®ort wirb alle« t;errtid)er!
4. £) ®u ©eift ber Offenbarung, Sftadj midj in ber 3ctt bereit 3« Ber ewigen Sr» fafjruttg ®er geglaubten §errtid)tett! ©et;’ id; fd)on mein ©rab ßter offen, ©djrecft ntid; bod; ber ßftober itid;t; ®enn id; barf SSerftänuig hoffen, Unb bie tpoff» nung fiefjt in’S Sid;t.
5. ßanuar. itturgen-^lnliadjt.

**SJfettte Seele dürftet mtrfj &ott, und) bem feßciibigen ©ott, fpf. 42, 3.**

®ott ift nid;t nur bad ßöcßfte SBefett, bad mir Bereden, nnb ber ^)Srr, bem toir bienen foßen: fonbern Sr ift and; bad einige toaßre ©itt, bad un» fere ©eete griinbtid; Bergungen, bad reinfte Sid;t, bad und auft;eitern unb fröfßid; machen, unb ber Sebenbige, ber und beteben toiß. SBtr foßen -3ß;n fnd;en, bamit mir Q't/n fügten unb finbett mögen, weit Sr nid;t fern Bon einetn \_3;egtid;en unter und ift. SBir foßen fdmeefen nnb fet;en, toie frettnb» tid; ber |)Srr fei. Sr miß ©id; und offenbaren unb in und motfueu, unb in 3üm nnb mit -3’f;m foßen mir griebe t;abeit. ©ad ßöcßfte ,3iel ber ®es fd/öpfe ift biefed, baß ©ott Stßed in ütßem fei, ober fcaß Sr SCßed mit ©id; felbft gatt; erftiße.

©aBib fagte, feine ©eete biirfte itad; bem tebenbigen ©ott. Sr fiteste atfo ©otf nicht nur mit ber Slumenbuttg feiued SSerftanbed, fonbern and; unb oornämtid; mit feinen S3egicrben, metebe aus bem ©efüfß eitted innertiri;en

**54**

**19. -Sanitär. 3Jtorgen = 9(nbadjt.**

Stängels entftanben; mtb fotc§e ©egierben werben oft iit ber ^eiligen ©djrift  
ein junger mtb ©urft genannt. (Sr mar batnals auf ber glttdff unb mußte  
bcS bffentfidfeu ©ottesbienfteS entbehren, ©eine geinfce fpotteten feiner, mtb  
fagtett 31t itnn: wo ift nun bein ©oft? ©eine ©eele mar traurig unb um  
rulfig, unb fagte ju ©oft: ©eine gtot^en ranfd;ett balfer, baß feter eine  
S©iefe unb ba eine 3©icfe brattfen. SUte ©eine SBafferwogett unb SBetten  
gefeit über mid;. Sarunt ijaft ©u mein bergeffen? ©kraut muß xd> fo  
traurig geben, mettn ntein geinb mid; bränget? 33ei biefent 3itftanb nun  
fagte er: meine ©eele fd)reiet 31t ©ott! Steine ©eele bürftetnadf  
©ott, itad; bem lebettbigen ©ctt. GS mar timt alfo nid;t guerft um  
bie äußerlid;e ipülfe, fonbern um bie innerlid;e ißentlngung feiner ©eele 31t  
tl)un. Gr woüte intterlid; ©ott 31t feiner Grqttidung genießen, mie ein ipirfd;  
nad; feinem ©itrft frifd/eb ©kffer genießt. Gr befam and;, inbeut er biefett  
ißfatmen fcbrieb, fcfwtt bett Slttfang eines folcben erqnideitbett ©eunffeS, mtb  
tonnte beßmegett am Gnbe feiner ©eele 3uff'red;cu: wa§ betrübft btt btd;  
meine ©eele, unb Bift fo unruhig in mir? ßarre auf ©ott: bettn  
id; merbe S>f»m nod) bauten, baß Gr meines lugefid;ts §ütfe  
mtb mein ©ott ift.

Sind; id; wünfdie, f>eut unb teigtid; ©ott 31t genießen; beuit of;ne biefett  
©enuß ift bie gan;e Grbe eine ©Stifte, bab gan;e geben eine Mette oott 3Jiiß-  
oergnngett, mtb ber ©otteSbienft fetter etwas Saftiges mtb ©rod'eneS: id; weiß  
aber, baß ber gütige ©ott fid; ben burftigen ©eefett gern mitfljeitt, unb bett  
©eift ber ©ebemütßigten gern erquid't. Gr ift ber Sebenbige im bocbflett  
©erftanb. Gin geübter Gtjrift mertet bett Unterfd;teb 3Wifd;en ©ott unb bett  
©efdtoftfen, 3Wifd;ett natürlichen mtb geiftlidtett Ginf'fittbitngett, unb imifcfyen  
leerer Giubifbmtg nnb 3öa|i\*|eit feltr benttid;, unb, ob er gleid; biefett Um  
terfeftieb mit ©Sorten nid;t gemtgfam auSbrüdett fantt, fo emspfinbet er ihn  
boeft mit feteber «lartjeit, baß er babei über alten Zweifel ergaben ift, mtb  
fantt beruaef) in eitlen ©ittgett fein fyödtfteS Vergnügen uid;t tnefir fttdten.  
©Ser »ott ©ir, 0 t;od;fteS ©nt, gegeffett l;at, bett fymtgcrt immer ttaef) ©ir,  
mtb wer oott ©ir geträufen bat, ben bürftet immer nad; ©ir. ©ir. 24, 28. 29.  
Stuf Grbcn f;at ©ott ©ein ©Bort mtb bie ^eiligen ©aframeitte als ©nahem  
mittel oerorbnet, burd; welü;e Gr ©id; 31t genießen gibt. 3n ber feligett  
Gmigfeit aber wirb es uninittettar unb oottfommett gefcbeljen, wenn ber Sülettfcf»  
©ein gottM;eS 9tngeficl;t fel;eu wirb. Stau wirb fatt werben, wenn mau  
erwachen wirb nach ©einem 33ilbe.

Stiel.: SBadjet auf, ruft uns feie Stimme.

1. $tt I;aft’» bem ©ol;n gegeben, Stud)  
   Gr l;at tu ©td; felbft baS leben, ©Bars  
   gleifcß, mtb ftavb, mtb lebet nun. Sind) nad)  
   ber ,3eit beb galted ©klebt ©ein ©eift  
   beS gebend ©Idee, ©BaS leben will unb iit  
   ©ir ruß’n. Stein ©ott, ad) taffe mid)  
   j Se(3t unb bann cwigltd) Sit ©ir leben;  
   | @0 bat’S uidjt Sotl) lud) felbft im ©ob.  
   ®u bift ber gebeubett Ufr ©ott!

1. ©ott ®u, Sn bift lebenbig, Unb in llnfterbtid)feit felbftftänbig Sn eigener 35ert)errlid)mig. Sn taunft oon nid)tS ab» fangen; ©ein geben £;at nie angefangen, Unb weiß «ott feiner Slcnberuug. ©BaS lebt, baS lebt öon ©ir Sttt tpimraet unb and) t)ier. ©ott ber “©elfter, ®u btfl’S allein, ©er 9tußni ift ©ein, ®tt warft, unb bift unb wirft auch fein.

**55**

1. Sanitär. ^lunit-^niiitdjt.

**2>u feg eff fte aitfö ©djlügfrige. ff. 73, 18.**

Slffagg Befemtt ff. 73.: td) gatte fester geftrauc£>elt mit meinen gitf>en, mein Sritt geitte Beinahe geglitten; benn eb oerbroB mich auf bie 9ittgmrebigen, ba icg fage, baB eb beit ©ottfofen fo wcBf ging, benn fie fijtb in feiner ©efagr beb Sobeb, fottbern fteBeit feft, wie ein f afaft. ©ie finb nidt;t inUngfiid, Wie anbere Senfe, unb Werben niegt, mie anbere 9Wen fegen, gegfaget. ®avunt mu| igr Stroben foftfieg ®ing fein, unb igr grecef muff wogf getgan geiBen. — ©ie berniegten 9(ffeb, unb reben iiBet babon, unb rebett unb täftern godi ger u. f. w. ®icfeb 2(tfeb oerbroB ben Stffapg befto tttegr, ba er bon fid; fetBft fagcit muBte: id) Bin geftaget tägfid?, unb meine ©träfe ift affe 93icrgeu ba; wöbet er bann ber» fud)t mürbe ju gebeuten: folt’b benn umfonft fein, baB mein fperj unfträffieg feBet, unb icg meine Spcinbe in Unfcgufb wafege? ?fub biefer SSermirvuug tonnte ficB Sfffagg nid)t gevanb treffen, Bib er in bab ,f>ei» tigtgum über in bie ©tiftbgiitte ging, wo man bie ©egenwart ©otteb bor» jitgfid; fügten tonnte, um ba jn Beten, f foljfid; fiel tgm ba ein, er fette auf bab (Snbe ber ©ottfofen merfeit. (Sb tarn atteg fo bief 8id;t in feine ©eefe, baB er ju ©ott fageit tonnte, wab 23. 18—28. ftegt, unb Wobott ein Streif biefeb ift: ®it fegefi bie ©ottfofen auf’b ©dffitgfrige, unb ftürjeft fie ;u 23cben. ©ie gefeit unter, unb nehmen ein (Snbe mit ©d;redeu u. f. io.

Söeil nun babjenige, wab Sfffagg in biefettt ffafnten BefcBreiBt, itod) immer in ber 23eft borgest, fo ift’b Billig, baB wir bie 23efeunfuiB unb (Sr» fenntniB biefeb Zeitigen frodeten wogf ju fwrjett nehmen. 2öab infonber» geit bab ©egen ber ©ottfofen auf’b ©ddügfrige anfangt, fo wirb babttreg ein gottftegeb 2>erBängiu§ angebeutet, naeg wefdtem fte in ben fd;einbaren, sBer gefägrficgeit ©tnrfbftaub gefegt werben, ber 25. 3—12. BefdfrieBen ift; miewogf er niegt Bei mitten fo boffig entfielet. ^ieBei muB man aBer ben gei» ftgen ©btt nict;t Befcfmtbigen, afb oB (Sr an ber ©efagr unb beut Untergang ber ©ottfofen fcgufbtg fei. (Sr feget fie auf’b ©cgfiigfrige, weif fie eb mit ©e» reaft fo gaben Waffen. ©ie reißen Slemter an fid;, 3u bereu rechter 2$erwaftmtg fie Weber Svene ttoeft ©aBcn gaben, ©ie fammeftt mit einem geizigen 23e» ftrebett einen iReidttgum, ju beffen guter 2tnwenbung Weber ein guter Söiffe, itccg ein guter 23crftanb Bei ignett ift. ©ie getrafgen nad; tgrer 8uft, unb oerWtcfefn ftdf; babttrd; tu ©ddiitgen, wcfd;e fte in bie ©iiitbc unb £)offe gin- einjiegen. ©ie mengen fid; in ©efegäfte, wefd;e man niegt anberb afb bttrdg fegfimme 9iäufe burebfegen fattn. ©ie fcgwtngeu fid; itt eine ©ewaft gittern, unb gaben feine gägigfeit, biefcfBe mäBtgficg 31t gebraucgeit. SiKeb biefeb uuferneBmeu fie ogne ©ott. ©ie fragen ntd;t im ©ebet. ©ie emgfegfen 3gm igre 2Bcge niegt. ©ie merfeit niegt auf ©eine maritenben mtb unter» weifenbett Söittfe. ©ie fagreu burftigfid; ju unb bevfud;en ©ott; ba bann

56

20. Januar. 9Jforgen=2lnöacBt.

©ott fte aud) itt S5erfud;mtg fuBrt, uitb fie burdj «Seine plaffenfce ratb mit 3orn vermengte Sßorfe^mtg auf ba® fcbtiigfrige Si® fe^t, nact) toetdjem fie mit ©etoatt ftreben. fein ©otttofer totrb ©ott begBalb an jenem Sage be», fdjutbigett, toeit einem .^ebeu fein ©etoiffen jagen totrb: er Babe ftd> fein fcbtiigfrige® ©iS fetber getoäljtt, unb ©ott fei nac^ »orBergegangeneit treuen Tarnungen nicht fdjutbig getoefeu, fein SSornebmett mit ©etoatt 51t Ijinbern. ©eff er ift’®, trenn man mit 9tffafot> fagt: £)u, 0 ©ott, leite ft nt i df> nad) ©einem 9tatB, unb nimmft mid) enbtidj mit SBrett au.

9ETtet.: 3tuu rußen alte SBätber.

1. Stürmt bocfi mir nid)t® rom@tü<fe, Sag ed bei aller Sttcfe Sen ©Öfen toot)t gefiel)’. SDleint il)r, fie fei’n ißaläfte? 0 nein, fte fteljn nidjt fefte, ©ott fe$t fie auf baö ©cljtüpfrige!
2. 2Bie roerben fte 3U nidjte ©leid) et» nem 9iad)tgefid)tc, S® ift ein Slugenbltcf! ©ott ftürget fie betjenbe; SOtit Sdjttdeit ift it)r Sube. SBer toünfd)t ficf) nun ein foldje® ©Uicf ?
3. 0 ©ott, bieg tautet ftägtid); Sr\* Batte Sn rnicf) tägtidj Sn Seine® ©eifte®

3ud)t, Santit mein tperj ficf) fetjret 3u bem, iua® einig loäßret, 91id)t® Sitte® liebt, nidjt 23öje® fudjt.

1. -Sit Ijerjlidicm ©ertraneit Saß ntid) auf Sid) nur bauen Unb auf Sein emig’S SSort. Sitt §au® auf biefent ©ruitbe Sieigt and) jur testen Stuitöe «Sein 9te» gen, Sßinb, nod) äBaffer fort.
2. ltnb ßabeu meine Sage £)tcr reid)= tief) itjre “plage, @0 tetjre mid) ©ebittb. Sab SMtgtüd ift nur @d)abe; SJiein ©ffief fei Stjrifti ©nabe, SJiein 2öol)lfein Seine &der|utb!
3. ^rtttuar. ^törjii’it-^nöadjt.

**©ott, bem Seligen, fei ©Ijre in ©toigfeit! Stuten. 1 $tm.** 6**, 15. 16.**

©ott bebarf feines Singe®, ba® auger 3Bw ift. 9'ciemanb ift gut at® Sr, itnb ätoar ift Sr trefentticb unb unerntegftd) gut. Sr ift Sidjt nnb Siebe. Sr tjat ba® Sebeit in Sid) fetber. Sitte®, toa® jjrcube unb 9tuBe machen fann, tjat unb fie^t Sr in Sid) fetber. Sr ift atfo ber Setige im atter\* Brcbfteu SSerftaub. Sr ßat bie SBett nidjt cegtregen erfd;affeit, at® ob Sr berfetben bebiirfttg getoefen märe, unb trenn 3t?m »en beit ©cfdjiipfen SBre gegeben toirb, fo ift Sr triirbtg, fte ju emffangen, nnb Bat ein SBot?tgefatten baratt, unb ba® t)od;fte 9ied;t, fie 31t forbern: bedj toirb Seine initerticf>e Seligfett babttrcB nid)t rermeBrt. Sr fann 31t alten ©efdögfcn fagen: SB er BatSJlir ettoa® jitbrr gegeben, ba® 9)1 ir toteber oergetten toerbe (9iom. 11, 35.). Söerat ein ©efcjtogf feftg f?eiüt, fo ift e® mcf)t toegett feiner Statur fetig, fottbern toegett ber 3mboBuun3 ©otte®, ber ibm Seine Setigfeit mittlfeilet; tote man att riefen Snget'n itnb an ben SJleufcfteu toafjrgenommett Bat, toefdje bet iBrem Stbfaü rott ©ott if)rc Statur ober if)r SSefen beBaften, bie Seligfett aber, toefcBe tBtten ©ott rorf?er mitgetBeift Batte, oerforen Babett.

SBenn t^ atfo etn fetiger SOt'ettfcf) toerbett .toitt, fo barf icB toeber itt nttr fetbft, nodj in meinen ©lüefsgütern, ttoef) in irgeitb einem attbern ©efdjoBf ruBen, fottbern mug mict) 31t ©ott toenben, unb toemt id> Seiner göttlichen 91atur bnrd) bie SSereuttgung mit 3'f?m' b“56’1-' burd) «Seine ^ntooBumtg in mir tBeittiaftig toerbe, fo toerbe td) eben baburd; ber Setigfeit tBettbaftig.

57

20. 3anuar. 3Jforgen = 5tubad)t.

SltSbauu ater toirb meine ©eligfeit ooltfommen fein,, toerat ©ott in mir SttteS fein, ober mich gang mit ©id; felbft erfüllen toirb. 3u biefem ,3'£f gelangt man aber freitid; burd; niete ©tufett. Die erfte ift, baß ber oott ©ott ab» getoanfcte ©üuber ficf; ju 3hm umtoenfcet ober befetfrt, ötjn mit feinem,SSer» langen nnb ©ebet unter bem ©efüfit feines EteubS 31t fucben anfängt, unb ©einer ©nabe theittjaftig toirb. Sei biefer ©nabe nimmt ©ott non bem 3:nnerffejt ber ©eele Sefiis, unb fängt fcfion an bartu p toohuett, unb ben SKeufc&eit ettoaS öon ©einer ©eligfeit genießen p laffen. ©od; loeit noch biete ungetöbtete Süfternbeit, Eigenliebe unb Söetttiebe in ber ©eete ift, ioetd;e jtnar nimmer fierrfct;t, aber bocf; bie ©eete oft berfinftert unb in eine Un» orbituttg bringt, ja auct> bem ©atan eine ©etegentjeit gibt, fie p beftiirmen: fo toirb ber ©cnuß ber göttlichen ©eligfeit oft gehemmt, Ja es gibt ©tunben, too man fie gar nid;t toafirnimmt, unb bie ©eete feine attbere Enpfiutmtg t)at, als bie Ettpfhtbung ihrer @d;toaci;t;eit unb SSerberbniß. ©>o<h fommen batb toieber ©ümbeit, toorin fie toahrnimmt, baß ber fetige ©ott bod; bei ihr brinnen geblieben fei, ob fie 3l;n fd;on eine 3eit lang nic£;t emßfunben hatte. 3:e mehr aber bie ©eele in ber Heiligung toäcbst, unb je ftärfer unb geübter ihre geifttid;eu ©imte toerben: befto beutticher ratb oöttiger genießt unb emhftnbet fie ben fetigett ©ott in ihr felbff; toietoohl immer unter 216=' toed;Stungen, fo tauge bas irbifche geben toährt. Es gibt Seute, toetd;e hierin auSnehmettbe unb außerorbeittlid;e Erfahrungen befommen fyaben, bie man nicht oerffsotten fott, aber aud; fid; felber nid;t nehmen uub geben fantt. SSJenn aber nun eine gerechte uub geläuterte ©eete öon bem Selbe gefchiebett toirb, fo toirb fie p beut fetigen ©ott hingeriidt unb genießt ©eine ©eltg» feit, ©eine diube, ©eine greube oiet obttiger, unb beftänbiger, als fie biefetbe im Seife genießen fonnen: toenn aber aud; ber Setb toirb aufertoedt fein, fo toirb ©ott ©eine ©eligfeit bem 9)£enfd;en auch burd; bie ©inne biefcS auf» ertoecfteit unb oerftärten SeibeS mittheiten. ©etig finb, bie ©eine ®e = tote Ratten; auf baß ihre 9J?ad;t fei an bem bpotj beS SebenS, unb gu ben ®I;oreit etngugehen in bie ©tabt ihres ©otteS, in baS neue erufalern, ©ffettb. 22, 14.

2)?et.: Mein ©ott in ber §86’ fei ©tu’.

1. ©etbftfetiger, ber nur in ©id; ©id; gang altem üergniigct, 5J?ur ®u bebarfft nidjtS, außer ©id), SÖoranf ©ein Urgrunb lieget. $eS ißaterS Siebe p bem ©o(;n Unb beiber ©eift auf gteidjem ©hron 3ft ©otteS eig’ne 2£oune.
2. 2BaS je barf in SSottfommenbeit IBor ©einem ®f;rone ftet;en, ©ad hätt’S für

! feine ©eligfeit, Steh ©eligeit p fe^en. ©id; betet ait, roaS heilig ift, ©id) toünfd)t p fehen, toie ©u bift, ifikS 3efuS 31t ©ir führet.

1. 2ßir fd)toad;e Äittber talten <pr ©01t ©einem tiefen Söcfcit 3m ©lauben nur, toie mir oon ©ir 3n ©einem Sßorte lefen. Sich, bring’ und üor ©ein Slngefidjt, ©id; einft üotlfommen in bem Sicl;t 3m ©chauen p erlernten!

58

1. **Jatutar. ^Üicnir-^ttöarijt.**

**9?ntt aber gebeut (Sott alten UJlenfdjc» an alten ©nben, SBufje ju ttjun. «\*. ®ef#. 17, 30.**

fßaütuS rebete biefeö, afS ein Jjjjanfe bon athenienftfdjen SJtännern bot it;m [taub, unter beneit einige SBeftmcifen bon ber (S^ifuver unb ©totfer ©efte maren. ?(ße biefe £eute Rieften if;re Nation für bie metfefte unter aßen Stationen, unb bie Stthcnienfer ftanben infonberlfeit in ber (Sinbifbuttg unb im Stuf, ba| fie unter beu ©riechen bie ®efd;eibteften feien. Sie befrembftd; muf es it;nen atfo getoefen fein, baß ihnen IßautuS bon einer ,3eit ber Utt\* toiffenbeit fagte, bie ©ott überfeinen habe, unb bafj (Sr nun aßen SJtenfcben an aßen (Suben, fetgtief; aud; ihnen, gebiete, S3ttße 31t t£7nn ober bon ©tun 5u ättbern. <S8 ift nicf>t 31t teitgueu, baf 31t 91t|en bie fünfte unb Siffett\* fäjaften, meld;e bie ntenfdßiche SSernunft erreichen fann, fleißiger als anbersmo getrieben looroeu finb. (Sb gab ba immer biete Seife ttad; bem gleifc£>; nnb auch bie £3iirgcr, meld;e feine ©eiehrten umreit, hatten eine gemtffe ffein\* Ijeit beb Sitzes unb ber ©itten. Slllein ©ott fahe biefeS Stiles nicht an. ©ie toareit bod? mmüffenbe Seute. ©ie fannten ben mähren ®ott nicht, unb nod; mettiger ben (Srtofer. ©ie Iriebten fid; biete Safter 311 gut. Unb mag it;rc SeltmeiSlmt anbetangt, fo mar feine ffeftigfeit babei, beim fie maren immer nur barauf gerichtet, baß fie etmaS Steuer fageit ober hören möchten.

tpieran f^iegle fid; nun bie heutige ©hriftenmett, mclcbe, um fid; 31t ber\* feinem, bieleS bon ber gried;ifd;eit Scigbeit, ©itten unb Sfuftatten (moruu\* ter aud; bie ©diaitfßiete ju redfnen finb) 31t tpiitfe nimmt. Slcft bas Sort ©ottes get;et über Stiles! 3U einem tßolf, meld;cS baffetbe bat, barf mau fageit, toaS Stic fco 5 SKof. 4, 6.7. 8. 31t bem SSotf v\fraet gefügt hat: bas mirb eure Seishcit ttttb SSerftattb fein bei alten iBotfern, menu fie hören toerbett alte bie ®ebote, bah fie müffett fagett: (Si melde meife ttttb berftänbige heute finb baS, unb ein herrlich tßotf! benn mo ift fo ein herrtid; Solf, 31t bent ©ötter atfo nahe fid; tl;un, als ber |>frrr ttnfer ©ott, fo oft mir 3h1’ aurufen? Hub mo ift fo ein herrlich SS0ff, baS fo gerechte ©itten unb ®e\* bote habe, als affe bief?©efeh, baS icf; eitd) heutiges DagS bor\* lege? Selcl;e8 S)ienfd;en ©intt nun mit bem Sort ©ottes nicht überein\* fommt, berfelbe muff Stufe flnm ober feinen ©inn änbertt, folglid; aitberS beufent, atS er borf;er gebad;f |at, lieben, maS er borf;cr get;aßt f;at, hoffen, maS er borf;er geliebt I;at, unb ben breteinigen ©ott uttb fich fetbft unb aße (Dinge auberS attfeben atS borher. llitb biefeS gebeut ©ott aßen üWenfden an aßett (Snbcit, beit ©etehrteu mie ben Ungelehrten, beit greinen mie ben ^Barbaren, uttb inbern (Sr’S gebietet, miß (Sr burd; bie Sraft ©eines-gebie\* lenbett Sortes biefe ©imteSäuberung, trenn fie 3h111 nicht miberftreben, in ihnen träfen. öS laßt fid; eilte feine Dugenblelfre mit ber SSeritunft teid;t begreifen, bemeifett, bejahen unb nad;fagen: aßein tjicmit ift ber ©inn noch nicht gebitbet. Derjenige, ber bon ber Demuth fein gerebet ober gefchricben

59

21. Sonuar. 9ftorgen = 3Inbad)t.

fat, fcmtt ftolg fein, mtb weifj es nicf;t, berjenige, ber ben ©eig gefeierten fiat, tann geigig fein, mtb es nicht wiffen, mtb teer bie ©anftmutfj aus guten ©rünben angepriefen bat, wirb Bießeicbt in ber nMiftcn ©tunbe Bett einem Meibigcnben 3'ähgorn frätgeriffen. ©o weit ift atfo bie räfennirenbe «er» nunft Bon bem ©trat unterfdiicben. 33er gute ©imt ift eine innerliche ger= tigieit, rid;tig gu benfen, gu fügten, gu mellen ober nieft 31t wofleu, welche bem ©eift ober ber neuen 9iatitr gang natürlid; ift, uub gemeittiglid; fo fd;neß toirft, baf; man fid; auf Siegeln uub äkweife nicht gugleicb beftunen tarnt. JDarum fagt (SpriftnS: i^r muffet Bon Steuern geboren »erben, ttnb wa$ Bon beut göttlichen (Seift geboren ift, ift ©eift. 33er ©imt biefeö aus ©ott geboruen ©eifteS ift allein berjenige, ber ©ott gefaßt.

3ÄeI.: äJteinen Sefum tajj idj uicfit.

1. Sillen üDtenfdjen insgemein SBirb  
   gur 33ufe aufgeboten; -SefuS wirb ein  
   Siidjter fein 33er Sebeubigen unb Sfcobtcn;  
   ®a fängt Sopn unb ©träfe an; ©elig,  
   »er fier ißug’ gctljan!
2. 2BaS fict) ba in33üd)crn finb’t SSon  
   ungäljtbat’n SOitHionen 33erer, bie fdjon  
   (Srbe finö, Unb bie ttod; auf (Srben wof;=  
   nett, SlßcS fort fein Urtfeit an. ©elig,  
   wer hier 33ujj’ getljan!
3. 2Rit ©ered)tig!eit fpridjt (Sr, (Sr  
   entbedt ben Siatf bertperjen; SDort bleibt

feine ©nabe nteljr 33cnctt, bie fic l)ier Ber» fdjergen; Seine Sluöfludjt nimmt (Sr au. ©elig, wer l)ier 33ufj’ gctljan!

1. 8e(jt farm matt Bor ©einem ©fron Siod) Söarmljergigfeit en,tf)fangen; 3)ort hingegen, wollt’ man fdjon, 3)arf man feine nteljr Berlangett; 33enn ba brennt ©eiii3ornfd)onan. ©elig, wer t;icrS3ujj’ getljan!
2. 5efu, ber 33u bttrd) 33cin SBort SDtid) gur iSufe tjaft gerufen, ffitfre 3)ein 2Berf an mir fort 33iS Bor 3)eüteS 331jro\* ucS Stufen; 3)a gefjt 33anf unb SBontte an, 33af icf; burd) 33id) tBufj’ getfyan!
3. Januar. IHorgni-^nfcadjt.

SJietn «ctB unb ©eele freuen fid) in beut lebcubtgeit ©ott. ff. 84, 3.

Jeremias fagt in feinen Slageliebent .ftap. 3, 33. Bon ©ott, baff (Sr bie 2)tenfd;en ttidjt Bon bp erg eit plage uub betrübe: baSjetttge aber, was ©ott Bon ^ergett tl;ut, ift erfreuen. (Sr ift ein Sicfit, mtb in ^pm ift feine gmtflernijj: barum famt uub foß 21ßeS bttrep -3fn aufge^eitert werben, (Sr ift bie Siebe, barum foß SlßeS burd; it gefeguet uub erfreut werben. Slncf) bie uuberuünftigeu ©fitere genießen etwas Bott ber erfreuenbett Siebe bie ©ott gegen ©eine ©efcficpfe pat; weswegen ff. 65, 9. Bott -Sput gefügt wtrb: S3u ntacfieft frßplicp, WaS ba webet, baS ift, was fich beweget, beibe beS Sß?orgettS uub beS STbettbS.

(Sitt Wtefcergeborner (Sprtft fiat iitSbefonbere Urfad;en genug, fid; in bem lebenbigeit ©ott 31t freuen, wenn er ©einer ©nabe in (Sprifto j}efu burd; beit Seifigen ©eift Berfidf;ert ift, unb 31t gewiffeu feiten Seine Siebe beutlid; \_ empfinbet, mtb gugleid; licbltcpe SluSficpten in bte felige (Swigfeit l;at. (Sine fo(d;e geifßtcpe gratbe ntadpt ben äliettfcpen uid;t tofl, wtlb uub auSfcpwei» fettb, Wie bie gratbe ber 2Belt, fonbent ftiß, fanft, liebreich, unb bridit itt’S Sob ©otteS mtb. in bie timigfte Ülufopferuug an ©ott aus. ©ie pat ipren

**60**

21. Hanuar. äfcenb^SInbacfjt.

@i| im 3nnerften ber ©eelc, bas ift im fperpn; wcßwegen gljrifiue p ©einen Ülpoftelu 3d?-16/ 22. fctgte: euer iperj foll fic& freiten, unb ©irad) Ä'ap. 30, 16. fie beb £erpn« grettbe nennt, ©ie ergießt fid) aber ptoetlen nicht nur in bie gange ©eete, foubern and) in bett Seib, baß biefer munter wirb, bas Sob ©otteS attSpfprecfett, unb ©einen Sillen ju tfyitn, ober auch bttrcb ©e&erben unb ^Bewegungen bie innerliche jfrettbe an ben ®ag p legen. Sin ©'eifpiel einer folgen burd) bett SeiB auebrecbenben greube ift SDabifc, ber, alb er bie Sabe beb .ftßrrtt auf ben 33erg: giott tragen ließ, oor berfetben unter beut 3«itdi$cn beb SSolfS ttttb unter beut ©cfmli ber fßofamten nad; ber morgenlänbifd;ett Seife mit aller SDiacbt tanjte ober lüpfte, 2 ©am. 6, 14. 15. ©er ifraclitifd;e ©otteSbienft bei ber ©iiftSlptte uttb im ©entpel mar pr 3eit ©abibS unb ©alonto’S gur Srtcedung einer foldjcn geifilicbett greube befonberb gut eingeridftet. Sb |errfd;te Slitbacpt unb Orb= nttng babei. ©ie Opfer waren 8e|rbifber, welcfte au ben lünftigen 3)£effiab mahnten, ©rcße Sljöre ran ©ängertt lobeten ©btt burd) SlBfittgtmg ber men, unb fpielten babei auf lieBlid;ctt Snftrumenten, unb was matt babei fa|e, war ergebend Sind; im Dienen ©eftament fall matt fiep in bem f)(Srrn freuen, unb pr (rrwetfmtg einer gemeinfdtafflicOett -grettbe ben tpSrrit mit fßfalmen ttttb Sobgefängett unb geifiltdtcn lieblichen Siebent preifett. Mol. 3, 16.

3tt jener Seit wirb eb freilich nod) Beffer ^ergebet, wenn eine frohe weißgcJteibete ©d;aar, bie Ditemanb gäl?lett fantt, ber bem ©brott ©otteö fte|en, ttttb 3h« gemehtfcbaftlicb loben wirb, Offenb. 3o|. 7.; wenn hundert uttb bicr ttttb oiergig ©attfenbe bei einem fparfeitteit auf beut 23evg Sfiott ein neues Sieb fingen werben, Offenb. 3o|- 14.; unb wenn Slttberc att bem gfä- fernen iOieer auf ©otteb .fjarfett fpielen unb pgletdj bab Sieb SD?ofiS beb Äited;teS ©otteb unb bab Sieb beb SatttmeS fingen werben^ Off. 15. "Hs\* bann werben bie ©age beb Setbb ein (Sttbe |aben, uttb auf bie oor|ergegau= gelte ©bräitenfaat wirb eine ewige greubenerute gefolgt feilt. Saffet tm§ je^t in ber Hoffnung biefer btmmlifdpn ffrettben frö|lid; fein!

31tet.: Sich bleib’ mit ®einer ©nabe.

1. 9d) baute ®iv, mein ©d)ßpfer, ©aß ®u attcl) mein gebenfft, Unb alb mein WeU fer Stopfer Wik Seift ttttb ©eele fdfenfft.
2. ©u, ©ott! ertjältft mir beibe, Stlb Seide ©einer fpattb, ©ett Seib in ©peif’ unb lileibe, ©ie ©ecle bei Sßerftanb.
3. ®u l)aft int Safferbabe ®en Seib pr gwigteit, Uttb burdj bett ©eift ber ©nabe ©ie ©ecle pbereit’t.
4. ©ib, baß id) ntid) befleiße, ©ttrd) Äraft, bte®u üertjeiß’ft, ©aß id) ©id) all» geit preife 3lm Scibe unb am ©eift.
5. ©ib 91u()’ ttott allem Hammer 9tadj fanft gelöstem SBanb ^Dem Seib in feiner Kammer, ©er ©eel’ in ©einer fpanb.
6. äulcpt gib btefett jiueien Um 2lnf= ftcß’u and bent ©ob ©aß Seib uttb ©ecP fid) freuen Hu bem lebenb’geu ©ott!
7. jJanuar. 3,bcHti-2U&nd)t.

**Unb mir ittcibett alfo bei bent £>(£trn fein aöcpit. 1 ©i)eff. 4, 17.**

1. cr £><Srr 3efnS ift bei beit ©einigen alle ©agc Bis att feer Seit (Snbe. (Sr ift mitten unter ihnen, wenn fie in ©einem ‘Santen rerfantmelt finfc. (Sr waubeit mitten unter den gclbetten Send;tern, das ift unter

21. (Januar. §lbetib = 3l.nbadjt. , 61

bett a)rtfi(td)en ©emeinben. hingegen fagte ißaulu«: ic& habe 8itft abjufc^eibett unb bet Sfyrifto 3« fein; wir Baben 8nft außer betn Seibe ju mallen ititb bal?eint 31t fein bei bem f) (S r rn, unb: nad> her luferfte^ung werben wir bem fplbrrn entgegen gerücft »erben in ber 8uft, unb atfo bei bem fpSrrn fein allezeit, ffiettn man fagt, baß man bei ^emattb fei, fo hat e« feinen Sejug auf bie Söcfmttug be« Slnbern. SBenn id? nätnlid? in meine« jfreunbe« SCßohttung bin, fc bin ich bei meinem ffreuitb, unb Wenn er in meiner 2Boh= nung ift, fo ift er bei mir. Senn mir atfo bei bem Sp(Srrn fein werben, fo werben wir fein, wo (Sr wohnt, wo ©ein ©hiwn ift, wir werben in ©ei» item £att« ober ©entfiel feilt: wenn (Sr aber bei un« ift, fo ift (Sr ba, wo Wir al« fßilgritttc wohnen unb walten, ©el?r mertwiirbig finb aber bie Sorte, bie Offettb. 3oh- 21, 3. fielen, wo gefagt wirb: fie 1>e ba eine ^iitte ©otte« bei beit $Dlenfd?ett, ttttb (Sr wirb bei ihnen wohnen, unb fie werben ©ein Seif feilt, ttttb (Sr fetoft, (Sott bei ihnen, wirb ihr ©ott fein. (pier wirb gefagt, baff ©ott ttttb bie fOieitfcficit gleicbfam fo nal;e äufamttten rüden werben, baß ©ott bei ben SJienfdten ©eine £>iitte haben unb wolttten werbe, ©a« neue 3mtfalem ift eine ©tabt, bie beit au«\* erwählten dJicnfcbett bereitet ift, (pebr. 11, 16. 3tt tiefer ©tabt ober Sol;s nung ber DJceitfcben aber wirb and; ©ott ©eine £nitte haben. (Sr wirb felbft and; baritt wohnen, ©er ©fnwtt ©otte« unb be« Kamme« wirb brinnett fein, ©ie 2)?enfd?en werben ba allefeit bei 3hm, mtb fef&ft ©ott wirb bei ihnen fein. Uubegrciflid?e ipcrablaffttng ©otte«! Ungemeine Sßertranlich» feit, bereu (Sr bie SDiettfcbett wütigen wirb! 91eite unb innige Serbittbung, in bie (Sr mit ihnen treten wirb!

Ülber wie? ift nicht unfer ©ott ein »ewjehveubeS jfeuer? §ebr. 12, 29. 2Ber ift unter int«, ber bei einem berfehrettben ffeiter wohnen möge? Söer ift unter un«, ber bei ber ewigen ©lut wohne? §Iber ad?, fo fagen nur bie ©ünber ttttb £eud?ler 3ef. 33, 14., weld?e bie-Serfithnuttg, bie (Shrifius am frettf geftiftet, bttrd? bett ©laubeit ttid?t empfangen haben. 2Ber fie aber empfangen hat, wer mit ber ©credsttgfeit (Sl?rifti befleibet, wer in 3 hm ift, bem ift '©ott ein liebliche« £id>t, unb feilt oerfehrenbe« fetter, unb ©eine Sherrtid)feit ein erquidenbe« ©nt, mtb feilte bremtenbe ©lutl?. ©hriftn« ift oer Söeg $um Sater. 9Uemanb wage e« anbei« al« auf biefem Seg 31t ©ott 31t nahen, freilich werben am jititgfren ©ag, wenn (Shviftu« auf bem ©l?ron ©einer <perrtid?feit fein wirb, alle Seifer oor 3hm berfammelt werben: allein benjenigen, wetd?e ©eine ®ered?tigfeit mtb ©ein Silb niefit haben, wirb ba« ©tehen bor 3hm eine große SjSein feilt, gretlid? wirb auch bei bett ©ered?tett eine Serherrltchung ihrer dlatur oorgehen mitffett, um bie £ierrlid?feit ©otte« nicht nur 31t ertragen, fottbern and? al« ba« @ut ju genießen; beim

bie fterbliche 9latnr gerätp itt ein (Sntfehen, ja itt eine .©hmnad/t, wenn ihr ©ott itt ©einer fperrlicideit erfc£;eint, wie bie Seifgiele be« 3efaia«, ©3ed?iel«, Uobanui« mtb Slttbercr beweifen. ©er SplSrc erjülte auo? an mir mtb bett Peinigen, wa« (Sr 3<?h- 14,3. ©einen Jüngern oerheißeu hat: pfy will wieber fontmen, mtb euch W mir nehmen, baß ihr feto, wo 3d? bin.

**62**

22. -Sannen:. SRorgen»2lnbad)t.

SJtel.: 2£u« meines §erjenä ©vuttbe.

1. §ter Sefum gu erfennen, Sn Sf)tn bitrd) ©tauben fteljn, gu St)tn in Siebe brennen, SRit 3f)m jtsm Setben getjn: Sft gmar fdjon ©eligfctt, Stttein nnr nod) auf Erben: D aber mad mirb’d toerben, Sei Sljm fein aßejeit!
2. Sei 3ljm auf ©einer SQBeibe Son Sebenbmaffern fatt, Sei 3t)nt in ©einer greube, Sei St)tn in ©einer ©tabt, Sei Sljrtt oor ©einem Spron! Socp fd)tttndjer ©tun, gurftde 9)1 it beut gu lühnen Slide, §ier fxeftt fein 2tug’ batmn!
3. Erljatie, fpErr, mtdj Innen Stit ©tauben nur in Sir, Unb bteibe mit Er» barmen Sn biefer geit bei mir, Sid fie burdiftrittcn ift. 3d) bin, fo lang id) malte, 9Ud)t fidjer bor bem $at(e, 2Bo Sn nidjt bei mir bift.
4. Safj mid), bis id) entfdjtafe, Sn Sir erfunben fein, Unb füt)r gur gapt ber ©djafe StRid) in ben §immet ein. Sin id} afebann bei Sir, Serpei'rticpter Erlöfer, ©0 mirb mein §eit erft größer, Sein 9tam’ erft groß an mir!
5. jfittutar. Iltorgen-^ nötigt.

3**<f> toiüfOittfj felbftdeinerfpeerbeantte()uteit, unb teilt fiefudjen. (£gccf)**34**,ll.**

3it ben erften Reifen ber SBett finb bie 9Renfchen nur in @efd;ted>ter eingettfeitt geteefen, ba man benn mabrnepmen fennte, baf bie ©cfditecpter ©etpd, ©erad unb Ibrabamd in Infehung feer ©nabenmittet ror anbern ge» fegnet marett. iRadtbem bie meiften ÜDienfcben in Söller eingekeilt traten, ermähtte ©ott bad Sott 3ffael and alten Söffern, unb gab ihm befottbere Sorgüge: im üReuen Seftament aber ift and 3'iibeu unb Reiben ein Sott ent» ftanben, meldted bad E^riftenbotf Ifeift. Ed ift aber belamtt, bajj über bie ehemaligen @efcf;tedf;ter ber tßatriarcpen, über bad Soll 3fl'<\*et, unb über bad ßpriftenbotf bietertei ©dgiafate gegangen finb. Sie ©lieber berfetben haben gutreiten eine gemeinfd}afttid)e tRuhe unb greiljeit genoffen, gutreiten aber finb fie gebrüeft unb gerftreitt trorben. Siefe ©düeffate haben gutreiten bie ©tau» bigen mit ben Ungläubigen, bod} am meiften jene betroffen, ron betten riete fogar atd ©<4>tact;tfdfafe gelobtet trorben finb. SSSenn nun bie ©d}afe ©otted gerfireut, unb ein tRaub ber trüben St)iere finb, unb iiberbieß, trie ber £t@rr Eged;. 34. ftagt, faute, eigennützige unb h«üe ftirten haben: treffen fotten fie fid; troften? ©ie fotten fiel) bed IpErrn tröften, ber nicht aufhört, it)r |)irte gu fein. Er rufet ©einen ©dfafen mit SRamen, Er fieptet auf fie, fie mögen fein tro fie trotten. Er ift ihnen nahe. 2Dian bebenfe, ntad Sarib ißf. 23. aud bem ftirteitnamen ©otted für gläubige ©d;tüffe gemad;t hat, ba er fagte: Ser §Err ift mein fpirt, mir rnirb nidttd mangeln. Er treibet mich auf einer grüen Stue, unb führet mich gum frifepten SBaffer. Er erquiefet meine ©eete: Er führet mid) auf redjter ©trafen um ©eined tRameud mitten u. f. tr. SOiau bebenle auch, teelöpe grofe Singe 3efu8 mit ©einem trahrhaftigen SRunbe ©einen ©d;afen 3:oh- 10. rerheifen habe. ®ad aber bte Sevfaffung ber gangen fpeerbe ©otted betrifft, fo nimmt fiept ber treue £sirte berfetben gur rechten geit ptiilfreicpt an, unb bringt bie gerftreuten ©eftafe trieber in eine neue gefegnete Serbinbung unter ihnen fetbft, morin ein grofer Sheit ihrer ©tiieffetigfeit Befteptt. ©0 mürben bie 3fraetiteu nach ber babptonifchen ©efangeufchaft mieber gufammen ge^

22. -3an«ar. 3lbenb = 2lnbad)t.

63

Bracht, fc tie Triften na cf; bem @nbe einer {eben SSerfofgratg. Unb fo  
»irb aucf; in ber fünftigen 3«\*, toenn bag 3ev'fdeuen BeS ffeitigen ißotfö  
ein ©tbe tfaben »irb (®)an. 12, 7.), an 3fraet beilig erfüllt »erben,  
»c» (Sject;. 34, 12. 13. 14. 15. n. f. ». fte£;t. ©ott fitest ju alten geu  
ten bie o er formen ©d;afe: (Sr fudt;t aber artcf> ©eine fd;on gefttnbe?  
nen, bie ©eine §erbe fiitb, jufammen, infofern fie oorl;er jerftrent  
waren, berat ©ein einiger 35orfa| bringt ee) mit ficb, baß nid;t febeö  
für ftdf; bleibe, fonbern baff fie alle mit einaitber ©ne ineerbe feien, nnb  
©ne Seibe genießen nnb baff bie ©lieber ©eine« Set6e8 einanber pnt geift?  
lieben Sad;8tl;mn fpattbreidmitg tf;itn, toetebe ot;ue eine äußerliche SSerbinbratg  
nid;t möglich ift. Sittcb jetrt, ba man fagen muß: e8 ift bofe 3cit, unb  
ba bie fpeerbe (Sfjrtfti nod; gerftreut ift, fotten Araber ©otte8 bettuod; einanber  
lieben, für einanber beten, unb ein jebe8 bem attbern mit ber ©abe, »etä;e  
e8 empfangen f;at, bienen, ©ie feilen untereinanber ©emcinfdfaft Iiaben,  
babei aber foü üfrer aüer ©emeiufcfiaft mit ©ott bem SJater unb ©einem  
©ol;n -3efu ©jrifto fein; fie feiten een ber @teid;t;ett bc8 ©imte8 nnb ber  
geiftiiden tpaubreictmug, bie in ber Siebe gefcf>et;en muß, fo oiei p erreichen  
traditen, at8 bei ber bbfen mßgltd; ift. ®ie Slu8fid;t auf beffere  
feiten ift ein @tiicf ber Hoffnung, nnb »ef>rt bem ülergerntfj, ba8 man an  
ben Segen unb ©eriddeit @otte8 nefimett föratte. Bnbeffen gebe fid; ein  
3eber ©ott at8 ein Serfpug gttr (Srfüümtg ©einer 23erf;eißmtgen bin;,  
bemt »er ift, ber biefe geringen Stage 0erad)te? (3ad>. 4, 10.) 9ltt8  
feljr rieten 35emüf;mtgen ratb Serien, »etd;e Äieinigfeiten 31t fein fd;einen,.  
entfte£;t enbtief» bttrd; ©otteö Sei8f;eit ratb Straft etwas ©roße8. 3tber »ie  
riete nid)t jerftreute, fonbern gar rertorne ©d;afe finb itocti in ber Seit!  
'Diefe fud;t ber gute ipirte 3efu§ bttrd; ben ®iettft ©einer üned;te, unb  
»er rnerft, baß er fo gefudt »erbe, taffe fiel) ftitben, ratb ben neunuttbneimsig  
©eftafen 3efu, bie in ber Siifte auf ber Seibe gelten, beifügen.

Steine Suttben 23ont fftud; ertöfet bin.  
Sab »ar, »a8 Ijatte id)? 3d; batte bor  
®ir ©tfjeue, ®u Ifatteft für mid; Sirene,  
®rt liefft nnb fanbeft mid;.

1. 3d; tritt bie Sirene toben, ®ie ntir  
   tSerirrtem rief. ®ic ©nabe fei erhoben,  
   ®ie mief) mit SDtadjt ergriff, ®ie mir ba8  
   gierj bewegt, ®ie mir ba8 tpeit gewiefen.
2. §©r! ®u tjaft mid; gefunben, £ie ®ie Siebe fei geptefen, ®te mid) pm  
   bin id;, nimm mid) tjin, Seit id; burd) £immel trägt!

SKel.: ©on @ott Witt t<b nidjt taffen.

1. ttnenbticfjeb ©rbarmen, ®aß 3efuö ©ünberfudjt! ©ibt’8 aud; nod; ärm’re Stritten, Sttb ÜDtcnfdjen, bieöerffudjt? ®cr tpeitanb fudjt nod) t;eut’; ©ebt, ©iinber, Sf)in ©etjörc; ©ebt, ©ünber, -3^m bie ©)re, ®te it)r gefunben feib!

1. Jattuar. ^bni&-^.n&ari)t

Uttfer Sattbel ift int ^tmmel. ft)t!. 3, 20.

SSeit unfer Sattbet ober unfer bürgertia)e8 ^eimtoefeu im ^immet ift, fo finb »tr g-rembtiuge ratb ißitgrime auf ber (Srbe, wie fcfion 3afob gegen ben Äönig ißbarao befannt tsat, ba er feine Seben8jeit bie Beit feiner Satt?

**64**

22. (Januar. Slbenö = 3lnbad;t.

fahrt nannte. ©S geigen aber biefe SluSbrucfe nicht nur btefeS an, baß mir auf ber @rbe feine bleibenbe ©tätte haben, unb eine jufönftige nnb l;imm= fifcfie fiteren müffen, fonbern auch, baff mir buvch bie Siebergeburt redit eigentlich pr Aufnahme in ben irintmel, unb junt ©eititß beffen, maS himm= lifd ift, gebiibet merbeit. Siuci) auf (Srbett fühlt ein 3'eber, baf er p feinem ©aterlanb einen befonbern ^paitg habe, u«b ba am tiebften fei, gefegt auch, baji biefeS ©aterianb eine rauhe unb für Slttbere unangenehme ©egeitb märe. Mein ber 9>ienfcf>, ber biefen f)ang hat, ift fd;on fo gebiibet, ba| ihm bie ©itten unb ©ebränebe feines ©aterlanbS, unb bie Singe, bie man in bem» felbeit fielet unb hbrt, hat nnb genießt, aut beften behagen; ba hingegen bie ©aä)en, melde ihm in ber grembe oorfommcit, feinem ©emüth leicl;tlici) ungereimt fefgeinen, ttttb mtberlicf) fein fötmen. Sluf biefe Seife ift nun auch ein (Sht'tft in Slnfehnng ber himmtifchen Singe gebiibet unb gefilmt, aber freiliebt nicht nach feiner Sftatur, bie er burd; bie leiblide ©ebitrt empfangen hat. @s imtf; burd; eine attbere ©ebitrt eine ©eränberung in bem 5)Ienfd;ett »ergeben, unb biefe ift bie ©ebnrt aus ©ott, burd; meide eine geiftlidte 3?atur in bem SKcnfchen entfielst, meide mit ben Ihnfmiifd'.cn Singen eine 2lei;ntidfcit hat, nnb fid; allein |u benfelben feftieft; beuu mas himmtifd ift, heißt and geifilict), mie aus 1 .fter. 15,45—49. erljclit 9iad; bem ©eift, ber attS bem emigen ©eift ©otteS geboren ift, fudiet ein (Sbtrift, maS fcroben ift, ba ShrifiuS ift, fdenb pr Rechten ©otteS, #ol. 3, 1. (Sin geifilict er SÜlenfd; hat Stift, außer bem heibe p mallen, unb baheiitt 31t fein bei bem f)(Srrn, 2 tor. 5, 8. (Sr hat gttft abpfd;eibeit, unb bei (Sprifto 31t fein, fßhii. 1, 23. Seil er aber and; meiß, baß ftieifd; unb ©lut, baS ift ber irbifebe getb, mie er aus ^ieifd unb ©lut beftept, baS himimifdie 3Ieid) ©ctteS nicfit ererben föitite, fo legt er biefen ßeib gern ab, unb gibt ihn gern in bie ©ermefung hin, bamit er als ein geiftticher 2etb auferftehen, unb als ein foid;er bie himmlifden Singe and gentefen möge. f]e »öliiger nun bas geiftüd;;e geben in ii;m ift, mit einem fcefto eöliigertt ©tauben unb mit einer befto gemiffern Hoffnung fanit er fageit: mein bürgerlid;eS fmtmmefen ift im fpimmcl. Silit bem Sad;Sthum feines geiftliden SebcitS mäd;St auch fein ©erlangen itad biefem fmimmefett nnb fein (Scfcl an ben irbifd;en Sin» gen. Seid;’ ein llnterfdneb ift gmifeben einer 9üenfd;eit=©ee!e, bie nichts hat, als ihre 31t bem trbifcl;ett geben eingerid;teten, unb öou ber ©ünbe über» bieß gefd;määten, zerrütteten mto befiedten Uräfte nnb ©inne, unb jmifden einer miebergebornen ©eele, bie geifttid morben ift, unb beit ©eift Seffett, ber ^3efum mm ben Sohlen aufermedet, in fiel; hat! Sir molien alfo ben ©inn ber fßilgrinte unb gremblingc auf ber (Srbe behaupten, Silles, mas unter ber ©omte ift, nad; ©akmo’S ’Slumeifung als eitel aitfehen, an nichts, maS fidtbar ift, uns bergaffen, mtfer ©itteS nicht begehren in biefem geben gu empfangen, ber ©tirafcc, morin mir alles fhrfcifdie berlaffen merbeit, uns oft erinnern, inbeffen aber niid;tern nnb mafig fein, maden unb beten, unb bem iplSrrn leben, gaffet uns bei ben ©efepmerben fceS irbifden gebeitS, bie uns oft lange gu mähren fdeinen, tiicl;t muthloS merben, benn bas l;imntlifd;e ©a»

65

2 3. -Suttuar. Morgen=9lnbad)t.

terlanb wirb alle unfere SQSünfd^e ittdt nur erfüllen, fonbent auch über\* fd;ft>enc$üd) übertreffen, fjatlehrj.af?!

Sftet.: © Sevitfalem, bit ftfione.

1. llnfer Sanbet ift im Simmel: ®aS ift eines ©Triften Sinn; Uub bnrcl) ein bcraufdjt ©etümmet ®rtngt er in bet Seit baljtn. ©eiten fragt fic naef) ber (Stabt, ®ie ber ©aft jur §eimatl) I)at.
2. ©te fcerl)öt)net feine ©ad)e Uub oem ftef)t ben Sanbel nidjt; Sie behmnbert feine ©pradje, Seil er nid)t and) metttief) fpridjt; Sanbfremb fdjeint er angetljan, Senn er jidjet ©briftum an.
3. Slbcr taf3t bic ®otlc fdjetten, Saßt fie l)ier ju §aufe fein; CSfjriften taufd)ten

tattfenb Setten 9!idjt für iljrett Simmel ein. Saren fte fd)ou niemals bort, ©iel)t ber ©laube bod) ben Drt.

1. 3efu, ber ®tt Ijittgegangen, ®er ®tt mtfre §offnmtg bift, Sein’ mid) l)crj= tief) beim bedangen, 856o bas SSIeiben ewig ift; -Meine ©dritte gängle ®u; Serb’ tcf) ntübe, fprid) mir ju!
2. @ib ®ein Sott unb ©aframente Mir mit auf beit Seg batjin, 33iS mein ©laube an bent @nbe, Unb id) bet bent 85ater bin. ®ort bor ©otteS 5lngefid)t 3ft ber Sanbel itt bent Sidjt!

2B. Januar. JEorgm-Jn&adjt.

**$tßc§, was Cbeut l)nt, lobe beit §©rnt, Ctallclitjafj. fßf, 150,** 6**.**

Siefe SSJofte fittb ber 23efd;lnjj beS nnfd;ä§6aren ißfatterS, beffen Stufen Dr. fintier itt feiner tßorrebe mit folgeitben Sorten befdtrtebett J;at: „too färbet man feinere Sorte bott jyrettbett, beim bie Sobf'falnten ober ©auf\* fjfatmen fwbeit? ba fiel;eft btt allen Seifigen ttt’S |)erj, toie in fdftbne, luftige ©arten, ja rote itt ben ipintntel, lote feilte, ^erjlttfte 33fimtett bartu aufgeljen ton allerlei fröhlichen ©ebanfett gegen ©ott unb ©eine Sol)ltltafen. Sie\* herum, wo ftnbeft btt tiefere, f täglichere, jämmerlichere Sorte bott Straurig\* fett, bentt bie ülagfsfatmen baten'? ®a fieljeft btt abermals allen Seifigen in’S 5, toie tu ben ®ob, ja lote itt bie §olle. Sie finfter unb büttfei iffiS ba 001t allerlei betrübtem Slnblicf beS fernes ©etteS! Sllfo too fte bott fjfurcht mtb Hoffnung reben, brauchen fie fotdje Sorte, bag fein Maler alfo föjtnte bie furcht uub Hoffnung abmalen —- uttb ift bas Stllerbefte, bajj fie foldte Sorte gegen ©ott uttb mit ©ott reben, toeldjeS road;t, baff jweifältiger ©ruft unb geben itt ben Sorten finb. — ©aber fommt’s auch, bafj ber ipfatter alter Seifigen S3iid)lein ift, mtb ein jeglicher, itt welcherlei ©adelt er ift, $falmen mtb Sorte fcarttt fiubet, bie fid; auf feine ©ad;en reimen, unb ihm fo eben finb, als mären fte allein nnt feinet willen alfo gefeilt, baff er fte auch fel&ft nicht beffer feljen ober ftnbett fattn, noch )omtfd;ett mag. Seldeö beim aud) baju gut ift, bafi, Wenn (Einem fold;c Sorte gefallen unb fid; mit ihm reimen, baß er gewiß loirb, er fei itt ber ©emetufd;aft ber Itgcn, mtb eb fei allen ^eiligen gegangen, Wie es timt gcl)t, weil fie alte ©itt gtebletn mit ihm fingen, ©onberlid;, fo er fie auch fattn alfo gegen ©ott reben, Wie fie gethatt hüben, Weld;eS im ©laubcit gefdeben muß; beim einem gottlofen Mettfd;ett fä;mecfat fie nid;t. 0\* Ott ißfatter bie Sicherheit

uttb ein wohl oerwahrteS ©eteit, baß man allen ^eiligen ohne {fahr bartimen nadhfolgen fattn. üDettn andere ©fentpef mtb Segettben ßon fcett ftmumen ipeiligen bringen manch' Söerf bor, baS mau nicht femn uachthmt. Vielmehr

81 co 8, .gauOButs, °

66

23. Sanitär. Abenb-Andacht.

Serie aber bringen fie, bic gefährlich find nachjuthun, nnb gemeiniglid;- Selten nnb Lotten anricbten, unb »on ber ©emeinfcöaft ber ©eiligen fübten nnb reißen, 'über ber ißfalter halt bid) »cn ben betten ju ber ©eiligenge- meinfdiaft, unb er lehrt bid; in greuben, gurd;t, Hoffnung, Sraurigfeit gleich gefilmt fein unb reben, tute atte Zeitigen gefilmt gewefen, nnb geredet haben. Summa, wiltft bu bie ^eilige cf>riftUd)e .Stirdte gemalt f elfen, mit lebendiger garbe unb ©eftalt in einem fleiiten SSild gefaßt, fo nimm ben ißfalter oor dich: fo baft bu einen feinen, betten, reinen Spiegel, ber bir geigen wirb, was bie (Sbriftenbctt fei."

3ft alfo ber ißfalter ein Sud;, worin bie Sdfidfale, ©mpfutbungeit unb ©efiratungeit atter ©eiligen auSgebrüdt finb, fo darf idf) glauben, was Saoib, Affaph, ©eman unb anoere Propheten, Welche Serfaffer einiger Sfalmen wa- ren, geglaubt haben: ich barf empfinden, was fie empfunden haben, bitten, was fie gebeten haben, hoffen, WaS fie gehofft haben, beim ihr ©ott ift aud; mein ©ott. ($d; barf in eben bem traurigen jtlageton mit ©ott reben, in Welchem fie geredet haben: ich barf wie fie in einen gemäßigten unb gelaff e- nett Jon auffteigen, wenn mein innerlicher unb äußerlicher guftanb cs erfordert: icb barf uitb füll endlich auch ©ott mit fröhlichem iOiunbe toben, wie fie getpan haben. ©S ift lieblich, baß eine Aufmunterung jum Sob ©otteS ber Sefd;luß bes ganzen ißfalterS ift. ©S fei and; biefeS 8ob ©otteS baS (Silbe aller meiner ©ebanfen, Sorte, Serie unb Sd;idfale. Alles, was Athem hat, lobe beit ©ßrrn, cettn ©r ift’S werth- ©allelujah!

Atel.: Sonderbarer .Röntg.

1. Unfer 3d)itu ift ittdjtig, Uuf’re  
   greitbe flüchtig, ©otteö Pob allein ift Wich-  
   tig. Suft unb Salb erllingen Sott ber  
   Sögel Singen, Senn fie ©ott tl;r Pobltcb  
   bringen. ÜDtenfd), bift bu Stumm bajit?  
   ÜDtagft bu nicht mit Singen ©ott Sein  
   Pob aud; bringen?
2. Alle ©immetöheere Sauchjen ©ott  
   jur ©l;re; älcenfdjen! wo finb eure ©f;öre?  
   Sdjaaren Sngel loben Sor bem St;1'011

bort oben Seiner 9)tad)t unb 2öeieE;eit groben. Sollten wir Senn nid;t hier Seine ©nabe loben, Unb ber Sahrifeit groben ?

3. ©ßrr, cs foU mit Allen Aud; mein Sieb erfd;atten, Saß Sir foldieS wohl gefallen, hier Sir unterthänig, 3ft Sir nid;t ju Wenig, 23ift Su gleid; ber hödjfte Äönig. Sich, nur Sid;, Sobe ich, Sann ich’S fd;oit fo wenig, ©ßrr, mein ©ott unb Söitig!

1. Januar. £bntö-2Uöari)t.

©intmcl unb ©rbc toerben «ergeben, aber itteiite Sorte «ergeben nicht. M. **21, 33.**

SaS ©nbc ber gegenwärtigen Seit wirb in ber heiligen Schrift mit fel?r nad>brüdlid;en Sorten befchrieben. Ser SSerfaffer beS 102. ißfalmen fagte ju beut ©©rnt 25.25.26. 27.28.: Seine ^al;re wahren für nttb für. ®u haft borl)in feie ©rbe gegründet, und bie ©irnrnel finb ®ei = ner ©äube Sert. Sie werben bergehen, aber Su hteiheft; fie Werben alle beralteu Wie ein ©eWanb, fie werben oerwanbelt (mit etwas, baS neu ift, oerwechfelt) wie ein Jtleib, wenn Su fie oer\* Wattbeln wirft: Su aber Bleiheft wie ®u hift, unb Seine 3’ahre

23. Januar. 3T6enb»3lnbad)t.

67

nehmen fein Snbe. betrug aber fd>reifet 2 ißetr. 3, 7., baji ber .fpintmel unb bie Srbe sum geuer bemalten toerben, unb erflärt eS 33. 10., ba er fagt: ©ie §immel toerben mit großem fragen sergepen, unb bie Slemente »or großer £>ipe äerfcpmeljen, unb bie Srbe, uttb bie Serie, bie brinnen finb, »erbrennen. ©ffenb. f}op. 20,11. toirb nur gefagt: ip fape einen großen toeifjen ©tupl, unb ©en, berbarauf fap, »or toelpeS 3lngefipt flope bie Srbe unb ber Simmel, unb ihnen toarb leine ©tätte erfuuben; $ap. 21, 1. aber fiept geschrieben: ber erfte Rummel unb bie erfte Srbe »erging, unb bas SDleer ift nicht mehr. 3tßm. 8,21. aber fagt ißauluS: bie Kreatur toerbe frei toer» beit »ctt betn ©ienft, tocbei fie fid; habe aufreiben muffen, unb ju ber perr» licfien greipeit ber Äinber ©otteS gelangen, um baran einen 3(utheil ju paben. ©er fnmmel unb bie Srbe toerben atfo »ergehen, fliehen, »erbrennen, unb mit ettoas dienern »ertoechfelt toerben (pffenb. 21, 1.), aber bie Sorte 3;efu toerben nicht »ergehen, fonbern gültig bleiben unb erfüllet toerben. ©ab Snbe ber Seit toirb allen ntenfplipen Sinbilbuugeu, Seprgcbauben, 33erfpred>ungen, ©rohungcu, Stfcplägen unb ©efepen ein Snbe machen. Stile Sorte fa.lfper Propheten, brohenber ©Prämien, betrogener itnb betrügenber ißpantaften, auf» gcblafener Selttoeifen, leiptfinniger ißlaitberer, unb überhaupt alle Sorte, toelcbe nur ihren 23ejug auf bie alte Srbe unb bie barauf gemachten Slnftalteu gehabt h«üen, toerben am jnugften ©ag »ergehen, baS ift ungültig fein, gleich» toie »iele berfelben fepon »orper in bem Hanf ber Seltjciteit, ba immer eine

©porpeit bie anbere, ein ©efep baS aubere, eine Selttocispeit bie anbere, eine ^Religion bie anbere »erbrängt hot, »ergangen finb, unb »iele sDienfd;eit im gertgang ihrer 3«pre babjenige toeggetoorfen hoben, toas fie juerft als ettoas .viof'bares geliebt patten. So feil mau alfo ettoaS gefteS unb @e» toiffes, ettoas 3Serupigeufces unb Sauteres fiubett? So foll man ettoas finben, baS mau optte gurept glauben fönne, opne babei nach bem ©ob un» am Snbe ber Seit ju ©epanben ’,u toerben? 3P t»eif nichts, bas fo befdfaffett toäre, als bie Sorte beS fpSrnt h)efu. ©iefe »ergehen nipt, baS ift: fie finb toapr» paftig unb toerben getotßlid; erfüllet, ©erjenige, ber fie auSgefprod/eit hot, lanu unb toill auch tpuu, toaS Sr gerebet pat. ©elig finb, bie ©eine Sorte pö» ren unc 6et»ahren. 21nt füugften ©ag toerben bie Sorte gefu bie Diicptfpnur beS ©eridits fein, mtb bei ben großen 33eränberuitgen, bie berfetbe mit fip führen unb nap fiep stehen toirb, toirb man iitne toerben, baß feines »oit ©einen Sorten unerfüllt bleibe. Ser alfo ©eine Sorte glaubt unb fiep barnaep riep» tet, faiut nipt juSpauben toerben. 3 p gloube, £>Srr, hilf meinem Unglauben l

2)1 et: Sion ©ctt toitt id) rc.

1. £Srr, ©ein Sort ift lebettbig, Ss überlebt bie Seit; 9tur btefeS bleibt be= ftänbig, Senn Srb' uttb £»mmet fällt. SS fplägt, als toie ein ißlip, ©en§op» mutp beut 33eräd)ter, ®em Darren fein ©eläpter, ®em Seifen feilten Sip.

2. ©eib böS, pr freien ©eifler, Unb

bünft eud) ftavf jum Ärieg, Sernt Sügen  
»on bem äfieifter; ©ein Sort bleibt bop  
ber ©ieg! ©teß fiept unb ftürjt in Sil’  
©aS ©hier jutn ©djtoefepfuple, ©en  
©rapett »on bem ©tiple; Unb too ijt  
euer ©peil?

1. §Srr,laß auf ©einen Sorten 2ftip  
   unbetoeglip ftepit, 31up »enn ber gölten  
   5\*

68

24. Januar. SDtorgen=2£nbac£jt.

•Pforten ©emattig ait mid) gefn. Sefr’ i ©atanS Säficrit fein, Hub gvüttbe meinen mid) bet biefeut Sidjt ©>ic Sift beö Irgctt ©tauben Stur auf ®etn Sort adern. 3ft merfen, Unb tag bieg Sort mid) ft&fen,! bann ber Stampf gctf)an, ©o weife, wenn ©o fiegt ber Slrgc nidjt. ; id) fterbe, Stad) ©einem Sort ein Srbe

1. Sag mid) gteid) einem ©anbett Sei 15Dtw and) im Seben an.
2. Januar. ITargcn-#,n&ad)t.

©floßt fei ©ott ititb ber Sater itnfers §©rrn Seftt (Djrifti, ber SSatcr ber Sarmßerjigleit unb ©ott alle« Stoffes, ber uns tröftct in aller unferer ©riißfal 2 Äor. 1, 3. 4.

SÖSenit eilt Sgrift ©ott tm ©tauben beit Satev unfcrö .fjSrrn g)cfn Sgrifti nennt, fo beult er jugteicb barait, bag bie bäterticbe Siebe, womit ©ott ©einen etngebornen ©ogtt liebet, aud) auf bie ©lautigeit fliege, weit fic atg ©lieber ait beut Spaupt Sgrifto gangen; bag ber ©taube an beit ©ogit ©otteg einem 2)tenfd;en bie 5Kacgt gebe, ©otteS Stiitb 31t geigen; unb tag Sgrtftug nad; ©einer ltnferftegimg ju her 50iarta »on ÜDtagbata gejagt gäbe: 3:cg fagre auf 31t 3)ietitem ©ott ititb 31t eurem ©ott, 31t ÜBi einem 23 ater unb jn eurem 23ater. Seim ein Sgrift ferner beit 23ater mtferg f)Srrn -Sefu Sgrifti beit Sater ber Sarmgerjigfett nennet, fo rechnet er ftd; fetbft in bie Kaffe ber Slettbeit; berat nur bie Stenten fiitb ein ©egenftanb ber SSarmgerjigfcit. Sr glaubt aber unb gofft, bag ber gimmtifege 23ater mit Sarmgerjigleit auf ign fegen trab mit tgra ganbetn werbe. Hub wenn er •3git beit ©ott atteö ©rofteg nennet, fo erwartet er bon $gm alten nötgigen ©roft in alter ©rübfat. Sei fotogen ©taubenSbttcfen imb Srfagrungett farat man ©ott aueg tu ben ©ritbfaten toben. ltg 23ater jiidftigct Sr burd; ©rüb= fate, unb gat babei ©eine Sgre unb bag Sefte ©einer Umber jurn 3we<f. ?ttg ein Sater ber Sarmgerjigfeit mcigigt Sr bie ©rübfate, unb benft oarait, bag ©eilte Minber nur ©taub fiitb: fotgtieg plaget Sr fie niegt itad; ber ©trenge, ititb tagt fie uid)t über Vermögen »erfud)t werben: ja Sr fdicnft igneit unter beit ©ritbfaten Srgolmtgg\* mtb Srquicfunggfiunbett, imb madft eitbticg altem Sctb ein frogtiegeg Sitbe. 2ttg ein ©ott alte# ©rofteg aber ftärft unb erqitictt Sr fie inweitbig in alten ©rübfaten burcf; ©ein MftigeS Sort, woran ©ein ©etft fie gn red;ter 3eit magitet. Seil ber ©rübfate meiertet finb, fo entgalt bag götttiü)e Sort and; oietcrtei ©röftungen. Sg ift wie eine groge Stpotgefe, worin matt Strjueien gegen alle Jtranfgeiten fin= bet. 3ft ber SDienfd; arm, Iran!, beraegtet, gebrüdt, gefdmiäget, iitnerticg angelegten; Wirb er oerfotgt, mug er feine Stngegörigen fterben fegen, fiircgtet er beit ©ob, ja Wirb er wtrfltdj getöbtet: fo lamt er tm Sort ©otteg ben tßm angemeffetteit ©roft ftnbett; unb weit ©ott beitfelben itid)t nur geoffen- baret gat, fonbern and; einem $eben burd) ©einen ©etft naeg feinem 23e» biirfitig guetguct, fo geigt Sr etn ©ott alte# ©rofteg. ®em Sbomiter ©)oeg weiffagte ®aoib fpf. 52, 9., bie ©eredjten. werben nad; feinem Unfall fagen: fiege, bag ifi ber SDtantt, ber ©ott lmgt für feinen ©roft giett,

24. Saituar. Slbenb = Slnbadjt.

69

fonbern »erlief? fidjj auf feilten großen 9teid(>tljum, unb »rar mäd\* = tig Schaben ju tfjun. 3u etilen feiten gibt eb fotcf;e Seute, am jüngften Sag aber wirb man Siele auf ber linfeit «Seite beb SRicfjterS bei einattber ftetjen fc^cn, oen bereit •3;ei:,eu't man biefeS ju feiner Sefdjätmtng wirb fagen fbitnett. SOtit bem ©nabenftanb gläubiger Triften ift aud; Sritbfal »erbttn« beit. 3:nbeffeit feil irrten genügen, trenn fte burd> ©ebttlb mtb ®roft ber Srfmft Hoffnung Ijaben, mtb iljre Seftioit feß biefe feilt: feib fröljlid) in .poffmmg, gebttlbig itt Srübfal, lialtet an am ©ebet. Riebet unterbleibt bah Sob ©otteb auefy in ber Sritbfal nicht, mtb ber göttliche Sreft erwedt baju.

SKel.: SBarunt jottt’ id) nttdj beim grämen.

1. fann man ©ott in Sriibfat loben? 3a, o ja! Sr ift nal)’, SBcmtaudj Stürme toben. ©ottebäSovt bringt tief p§cv$ett; SBenn Sr fpridjt: USeine nidjt, ®ab Oer« treibt beit Sdpterjen.
2. Dicdjne, Seele, nur bab ©ute Sei ber Saft, SBab btt Ijaft Sin bcS fpetlanbb Stute | Sief? wirft btt nidjt fönnen mef= fett, Unb pgtcidj Srot) mtb reidj 3ener Saft öergeffen.
3. ®ad ift @otteS SöunberWetfe, Sr erfreut Und) im Seib, ®aß mau 3ljit

nur preife. Oft’» bei 5Kenfd)en mterträg« lief), ©otteb traft, Sie eb fdjafft, föiadjt’b ben Sl)riften raöglid).

1. fötir genügt an ©otteb ©nabe; §ab’

td) bie, So iftljic SÖltr Mn Seibert Schabe. Sljränen, utaefjt mein fperj ttidjt trübe! SJtcht ©eniütf) Serttt ein Sieb: SOtein

©ott, ®u bift Siebe!

1. §Srr, wer ift bod)®etneb ©leidjen! Sd)lägft ®u ju, So läß’ft ®u ®od) uid)t »ott ®ir Weiten. ®n gibft beuuod) ®roft’b bie ffüßc, fontmt ein Sdjmerj, Sobt bab $erj ®id) boef) in ber «StiUe.
2. Januar. Jlunö-Jn&adjt.

**3:ljr feib kfelfrct** 3**« ©ott —** 3**« umtlcn Seines SoIjiteS Dom Fimmel.**

l ®kiT. l, 9. io.

(Sänften fotlen wie bie fitedße fein, bie auf i^reit jpSrrtt warten. ®)er\* felbe wirb aitd) fcenjenigett pr Seligfeit erjefwinett, bie oerber auf 3fp 8e\* Wartet fpben. S3cr auf 3tp wartet, l)at Seine Srfdjeiiumg lieb, unb Sillen, bie fte lieb Ijaben, wirb Sr bie frone ber ©eredjtigteit geben. 2 ®int. 4, 8. ®ie ®beffafontdber feiltenand) alb befeinde Stiften auf ben Soljit ©otteb, bab ift auf Seine ßufnnft »ont .fnntmel warten. 9hm belehrt fßaulub fie 2 ®beff. 2., ber ®ag biefer ^ufuitft fei noef; nicht oort;anbeu, unb eb werbe ned) Sieleb oor bemfelben l;ergel;eit, bab wett über eines äUenfcben, ja »icler SDlcttfd)eit Sebendpit fjinaubretdie, mtb trbftet fie beßwegeit 1 ®£\*eff. 4. über bent -galt, wenn fie oor bem jüngften Sag entfcijlafen werben, iitbern er fie belehret, foldte Sntfdjtafene werben ait bemfelben Wteber auferWecft ttttb p\* gletcfi mit ben ©crcdrtett, bie bett jüngften ®ag erleben, bem fpSrrtt itt ber Suft entgegen gerüeft werben, olpe baß biefe letzteren ilttteit oorfommen werben. Sb ift afft\* nicl/t nöffjig, baß berjenige, ber auf beit Sobtt ©otteb Wartet, meine, er werbe Seine ffufunft im fterblidieit Selbe erleben; beim wenn bie« fettigen, bie jejst fdion entfdjtafen finb, fold;eb gemeint hätten, fo Wäre itjre sOietramg faffcf? gewefett, nnb mtb, bie wir p biefer 3«\* leben, fann man **aus** ben SBeiffagtmgen oon ben Sdncffalen ber ftreitenben fircfie, bie noefy mcf;t erfüllet finb, beittlid^ betoeifen, baß ber ®ag ßßrifti aucf> je|t noc^

**70**

2 5. Januar.

SÖc orgen\*2lnbact)t.

nid)t »erlauben fei. SBad ift’d aber? SBir foßen bennod) bed Sofnted ©otted Dom Fimmel »arten. SBir foflen über biefem SBarten entfdilafen. ©ie «Seele »irb krnad) in intern ßimmüfdien Buftanb p »arten fortfahren, unb babei feine Sangeweite haben. ©üblich »irb biefed SBarten pr greube

»erben, »enn ber ©obn ©otted, ben ber Sater bon beit ©obten ertoedt bat,

femmen »irb, baf; ©r herrlich erfebeine in ©einen Zeitigen unb »imberbar in aßen ©laubigen, 2 ©f;eff. 1,10. Und faß jetjt biefeö fcrt»äbrenbe SBarten p »adern, ffeipigen, muntern, treuen Jfnetten unb SRägben beb §©rru

machen, ©d faß und er»eden, bafj »ir frof)ti<h in £»ffitung, unb gebnlbig in ©ritbfal »erben, unb im ©ebet anbatten.

2)ian muß aber p ©ott befebrt fein, »enn man red ©otmed ©otted bom £immel »arten fcü; beim unbefebrte 20cenfcf;eat fürchten ©eine ^ufunft, unb »arten nicht baranf. 3hr ®e»iffen fagt ihnen »enigftend in ftißen nttb cinfamen ©tnnben, baß fie ued; nidit in ber ©nabe bed fommenben

ßctditerd flehen, unb atf-o boit ©einem Jtonunen unb 9iid;ten bad Slergfte ju befürchten haben, ©d fagt ihnen in ber Uebereinftimmung mit bem gefdrrie- beiten SBort ©etted boit einem pfünftigen 3orn, ber aldbann über fie aud\* bred;cit »erbe, unb faßt fie feben bei Seibedlebeit ptoeilen et»ad batoon embfiitben. ©d ift atfo hüdift notf)ig, baß man bei Seibedlebeit p ©ott befehret »erbe, bamit man hernach bed Solnted ©etted bem .'pimmel »arten fönnc.

®ie ©heffalonicher, bte borher Reiben ge»efett »aren, »ttrben belehrt, unb fonnteit hernad; bed ©ehned ©otted bom tpimmel »arten, ©ie S’orin\* ther »urben fo belehrt, unb »arteten hernach 1 &or. 1, 7., ob fie fdjon itad; 1 Äor. 3, 1. 2. noch fd;»ad; »aren, auf bie Offenbarung unferd fitrrn 3cfu ©hrifti. 1 Äor. 1, 7. Unb fo »arten afle biejeitigen, »cldie belehrt, folg\* lief; ben ©ott berufen uitb gerecht gemacht »orben finb, unb »er bon Spesen fo »arten fanu, bem ift biefed SBarten ein Seweid feiitcd ©nabenftanbed.

SJlel.: SBad ©ott tßut, baä ift molßgetban.

1. 355ir »arten ©ein, o ©otted ©ol)n! Unb lieben ©ein ©rfdjetnen; SBir roiffen ©id) auf ©eine» ©Ijron, Hub nennen und bie ©einen. SBer au ©id) glaubt, ©rhebt fein §außt, Unb fiehet ©ir entgegen; ©u fommft und ja pra ©egen.
2. SBir »arten ©einer mit ©ebulb 3m unfern Seibendtageu; SBir tröften und, bafj ©u bie **@d)utb** 31 **m Streu;** l)aft abge\* tragen, ©o föunen mir Sinn gern mit ©ir Und aud) **pmJreuj** bequemen, 33**id** ©u ed »eg wirft nehmen.
3. SBir »arten ©ein, ©u Ijaft und ja ©ad §erj fdjon hiugeuontnteu. ©u 6ift j und jloar im ©eifte nah, ®od) foilft ©u ftdjibar fontmeit; ©a »iflft und ©u Sei ©ir auch Stuf)’, Sei **©ir** and) fjreube ge ben, Sei ©ir ein t)crrlid)’d Seben.
4. SBir »arten ©ein, ©u fommft ge\* miß; ©ie $eit ift halb bertoffen; SB» freuen und fdjon über bieß, SBad »ir erft fid)er hoffen. SBad »irb gefd)el)n, SBcnn Itoir ©id) fcfjn, SBcnn ©u und heim wirft ‘bringen, SBcnn wir ©ir ewig fingen!
5. Januar. Margrn-.&u&adjt,

**3ch baitfe Sir, imfj ©u mtd) iicutiiihigcfr, tutb Ijtlfft mir. fßf. 118, 21.**

Sie SBege bed ipSrrn finb immer fo befcfiaffen, bah ein gläubiger ©hrift »cm ber ginfteritifj in’d Sicht, bou ber ©raurigfeit pm ©roft, Bon ber Sioth

25. -Sanitär. 9){orgen-2lnbad)t.

71

pr Siilfe, bon ber Srniebrtgung pr Srbi'hung, »ott ber Schmach gnr £serr- lichfeit burchbringt. ülttf biefe Steife berherrlidd ©ic£> ©ott an ihm lud mein, als toetm ber S53cg fiel) immer gleich bliebe: aud) ift biefe gührung beut 33e- bürfniff beS 50ienfdieit ttnb feiner 33eftimmung angemeffen. ©eilt ©toi?, feine 9Sermeffenteil, fein Slufteben an ben ©efdmbfen, fein Vertrauen auf baS (Sitte erforbert Semiithigungeu, trab feine @chmad;heit, fein Slenb, fein put 33er- jagen geneigtes fper? hebarf, baß ihm pr redeten $eit Sroft ttnb £)iilfe tt>i= berfahre. 2lttdi ift ber 3mecf ©ettes bei allen ©einen Hinbern biefer, bah fie bem Sbenhilb ©eines ©obnee gleidj merben feilen. 9iun hat ©ich ber ©obn ©etteS fclber erniebriget, hernach aber hat 51p ber 33ater erhöhet. Sr hat ©ich felber in innerlidfe ttnb änßcrlidm liötljen Ijiueingefenft: ber 33atcr aber Trat 5hn jur angenehmen 3cit erhöret, unb 5hm am ©age beö £cils geholfen, Sr ift, mie 3(3f. 118,22. gefagt mirb, »on ben 33anlcuten, ta« ift ben bett 33orftcl)ern ber 5uben oermorfen merben, ttnb pm ©elftem ber ftirche toorben. Siefen SBeg mitffen alle dinber ©otteS, fo biel ihre gälfigfeit leibet, gehen, biefem 33orgängcr mitffen 2Ulc folgen, unb bem 33ilbe beffelben mitffen Stile ähnlich tberben. SS gibt giige an biefem 33ilb, bie man nicht anberS als im Seihen an fid; befommen fann. ©ein 33ilb mar nämlich and» ein SOcarterlulb. ©einer ftiüett ©ebulb fann man nid;t ebne STriibfal theilf;aftig toerbett, ttttb in bie ©emeiufchaft mit ©einem ©ehorfam fann man nicht gelanget:, menn nicht fchmere gälte entftehen, moriu man burd; bie Äraft beS ^eiligen ©eifteS feinen 3Mlen bem grofjen ©ott auf- opfern fann.

2l!em bor biefem 3£eg grauet, ber bebenfe, fah alle ^eiligen barauf gegangen finb, unb ©ott nodt für bcnfelbeu gebanft haben. Ser ^eilige ©eift lehrte einen (Jeben unter ihnen fagen: id) banfe Sir, bah Su mich bemütljf“ geft, unb t?itfeft mir. Ober nach (ßf. 119, 67.71.: ehe idj> gebemü- tt/iget marb, irrete id;, nun aber batte id; Sein äöort. SS ift mir lieb, bah S)u mid; gebemiithiget ^aft, bah ich Seine 3Red;te lerne. 3mar biinfet imS bie bemüthigenbe Sritbfal nicht greube, fonbern Sraurigfeit p fein: allein, obfd;on baS gleifch feine @d;machheit habet fühlet, fo ift ber ©eift bodi mittig, barin «uSpharren, unb p ©ott p fagen: fcen- nod; bleib’ ich ftetö an Sir. Sr fielet auf ben SBilleit beö 33aterS im £ünmel, auf ben Vorgänger Shriftnm, auf bas 23eif(.üet eteler ^eiligen, unb auf ben Slufjcn ber Srnbfal, ber in ber Sänteritng unb 33emährung ber ©eele, unb in ber Smhfiubmtg eines göttlichen SrofteS befielt, beffett man anher ber Srühfal nicht tl;eill;aftig morbett märe, unb evmartet auf biefe SBcife bie göttlid;e |)ülfe, meld;e auch gemihlich pr rechten 3eit erfebeütt. geigt fdjott, fo lange bas irbifdje Sehen mährt, auf eine jebc göttliche |)ülfe mieber eine neue entßfinbliche Semüthigung, fo mirb bod; bie le^te £)ülfe aller 9toth auf emig ein Sttbe mad;en. Ser .fpSrr mirb nämlich bie ©einigen ans allem liehet erlöfen, unb ihnen aushelfen p ©einem hintmlifchen Dieich- Sllsbamt mirb man p ©otteS Shre mit ber l?etiften Siuficht fagen

72

25. Januar. 16enb=?(nbad)t.

lömtett: id; banfe Dir, baß ®it midf gebemüthiget baff, uub ^aft mir geholfen.

$l et.: .Sefnä, meine guöerftd)\*.

1. ©aß ©u midf geniebrigt Ijaft, SSM id) ©ir, ©upodjfter, banfeit. Unferper3 »erliert fidf faft, Unb ocrgißt bie engen ©dfranfen: 9lber ©u macßft Med Hein, SaS oevlanget großen fein.
2. ©it ffaft fKetfjt, mir haben ©cf)ulb; ©it 6ift heilig, mir firtb ©iinbcr; ©u be= roeifeft SBaterSbulb, ßüdjtigft aber aucff bie Sdubcr, Ültadjft bie fto.tjen .perlen bloß, Unb bie SHcingemad)tcn groß.
3. ©riufteft ©u nid)t unfern Sinn  
   SCÜit beut Sreitj fein in bie ©iefe, D mo  
   flögen mir nod) l)in? Unb mer ift, ber ju  
   ©ir riefe? 316er im Srniebrigtfein Sernt  
   ntan aitS ber ©iefe fdfrei’n.
4. ©u madfft biirr, unb gibft bod)  
   Saft; ©it madjft arm, und riet ju ge\*  
   ben, Un ber ©djmadjtjeit ©eine Sraft,  
   ■3n bent ©obe fetbft baS feben. Ud) bin  
   etenb, füf)r’mid)©u Sind ber ©iefe pitn\*

! tnelju.

1. Januar. ^Uifnb-^UÖmdjt.

**Cifite ©laubett ift**’8 **unmöglich ©Oft ju gef dien; bettu tucr** 31**t ©eit fom=**

**men miß, mufj glauben, baß (Sv fei, unb Denen, bie 3(ju judjeu, ein**

**Vergelter fein lucröe. peör. 11, 6.**

iÖfofeS bat oon bem tßatriardjen peuoch 1 9Jlof. 5, 21—24. gefd^rieben, baß er ein gotHicf/eS SeBeit geführt, ober mit ©ott gemanbett habe; morauf ißn and; ©ott als einen iUiann, ber nad; bem SÜiaß beS bamaligcn 2UterS nod; jung gemefen, binmeggenonnnen IfaBe, baß er unter beit Sterblichen nicht mehr gefehlt morbett. Ser mit ©ott tranbelt, barf freilicl; mit ©ott nicht als mit Seinesgleichen umgeben, fonbern ertennt, baß ©ott ein erniger, bet= liger, 2(ßeS burd;brhtgenber, Stiles beberrfeßenber unb belebenber ©eift fei: fca bann ber -Dcenfcb, ber mit Sb10 tomtbeln ober Seine gitabige unb mirlfame ©egentoart allenthalben genießen teilt, fiel; immer beftrebeu muß, 3bm ge& fällig ju fein, unb beßmegeu bflt ?«u(uS pebr. 11, 5. oon bem pettod) ge= fdfrieben: er bdbe bor feinem Segnebmen baS geugniß gehabt, baß er ©ott gefallen ober gefällig 51t fein ficb befliffeit bdbe, unb beruadf bdä«Seä fe^t, ol/ue ©lauten fei cs unmöglich, ©ott ju gefallen. Ser alfo einen pe= nod;iattifd;en Sattbel führen toill (moratt auch ber (Slfeftanb nid;t binbern folt), muß Bor allen ©ingen gläubig merben. Ser nur fä;arffinnig beulen, mer nur feine fßßantafie mit Silbern füllen, mer feinen Seit plagen, mer feinen äußerlichen Staub mit einem anberu oermechfeln miß, finbet burd; btefeS 2llleS ©ott nod; nicßt. Ser mit 3hm toanbeßt miß, muß Bor aßen ©tngen 31t 3hnt lommen ober l)irtäunal;ett ; mer aber ju 3hm lommen miß, muß glau\* beit, baß (Sr fei, mer (Sr ift, nämlich ein lebettbigeS, gütiges, heiliges Sefen, bas einen SDtenfdfen mit Sid; fetbft beleben nnb Bergniigen f'ann. ©Uefer ©laube ift bie Neigung beS ntenfcßlichen perjenS 31t ©ott, teren Sich ©ott niä)t entziehen mirb. Ser mit biefem ©lauben 31t 3hm fommt, Bon bent läßt (Sr Sich finben unb genießen. Seil aber bei bem Sanbel mit ©ott bie mannigfaltigen Seiten biefer geit nicht auSbleiben, unb bie menfchliche Seele ohne eine jitBerfidfllidfe peffnung barin nicht au^ljcdten Knute, fo foll

26. -Sanitär. 9Uovgen=9lnbad)t

73

t fie attdj glauben, baß ©ott betten, bie f}f)n fttdjett, ein äßergetter fern merbe, fotgtid; ipoffnungdbtiife auf bie feltge ©migfät ttttb befottberd aitf ben Sag. Sefit ©jrifti betommeit. fßaittud batte S-ebr. 11, 1. gefagt: ber ©taube ift eine gemiffc guoerfiebt beß, bad man Reffet, itab nicht jmei= fett an bem, bad man nid;t ftebet. Sadjentge nun, bad man nidjt fielet, ift ©ott fetbft, unb badjenige, bad man Ijoffet, ift Seine Sßergettung. ^pter muß nun eine ©eete eine gemiffe lieber,engung unb gitberftdjt ober heftig» feit befoinmen. @o lange fie beit Unglauben für entfdjittbbar ober gar für eine Sttgenb ^äft, fontint fie nidjt mettcr. Sttrcb ben ©tauben muß fie 31t ©ott naben, unb 3:t?n, menn fie St)u gefuitben ^at, ttoef} meiter fudjem Stuf biefe Seife mirb ber 7pened;ianifct)e Sanbet cutgcridftet unb fortgefüt)rt.

©d fet’tte bent §enod; nidjt an ber ©rfeuntniß -gefu Styrifti; berat er meiffagte oon Seiner 3itfunft junt @ertd;t. Sad §>enod; meiter bon ©jrifto erfanttt t)abe, miffen mir nidjt, meit iüofed niefjt Sltled, mad bie fjktriardiett mußten, aufgefdjrieben t;at. fett fie freitirf) reid;titf;er bet ratd fein, unb einen Sanbet mit ©ott bei und auriefden, mie er ©at. 2, 20. 1 3’ob- 1/ 3. 1 -3mb- 3, 23. 24. befebrteben mirb.

SJtet.: O Snrcfgiredjer alter Staube.

1. Dtjne ©tauben ift’d umnögtidj, Saß man ©ott gefallen tarnt, ttub ber ©taub’ ()ütt mibetvcglid) Std) an Sefunt ©(jnftum att. Senn bed ißaterd 28of)lgc= faden Sft in Seinem ©of;tt allein; ©onft {ein 9lam’ ift unter alten, Srin mir fön» neu fetig fein.
2. Seele, taß bid; nid)t betrügen, SEßemt bad Sßicr bie Sßerfe fdjminft, Hub ber äMtmifs fief) in Bügen Dßne ©tauben fetig biinft. Sit fannft fttrj jur Slntmort geben, Senn matt §oljn bent ©tauben fpridjt: Ser ben ©of;n i;at, fjat bad Be» beit; Sßer St;n nidjt t;at, t)at ed nidjt.

1 3. ®ater, gib, fo fang id) matte, Ü3id

j ;mit Stctj’n nor Seinem Stjron, Saß I id) nidjt mir fetbft gefatte, Sondern Sir itt Seinem Sofjit. lÜMtt matt ntidj mad attberd letjren, Beljv’ Stt midj burd) Set» neu ©eift, Saß id; fott ben ißater t;ören, Ser ben Sotjit titid; Ijören tjeißt.

4. ÜDtacfje Su mir meinen ©tauben ßttr gemiffett 3ubci'ftcf)t, So mirb mict; fein ättenfd) berauben, Unb ber Scttfef fetber nidjt. Harnt icf) Sefunt je^t ttidjt fetjen, Sft mir bod; Sein Jßort gemiß, Saß id) merbe ßor Sfm ftefjen. Ser bteß Ijofft, ber ftirbt auf bieß!

1. Januar. Iflorgen-^nöadjt.

2) ad S9(ut 3cfit (Btjrifti, bed Sofmcb ©otted, ntacfjt und reut bon aßet Süttbc, 1 3of). 1, 7.

2>aß ein füJJenfd; oott ber Stinbe gereinigt merbett muffe, metttt er ©ott gefaftett trab in ©einer ©emeinfdiaft fetig fein fette, fagt einem Qcben fein ©emiffen; baß man aber bttrcf)’d ißtut fjeftt ©grifft babon gereiniget merbe, fagt und bad ©oangetium. Sie Reinigung bttrd; bad tßtut ©tjrtfti bejie^t ftrf; ttjeitd auf bad ©emiffen, ttjeitd auf bie gait3e ©cete. Senn bem fDtenfcüejt um bed nergoffeneit ißtuted ©t;rifti mitten atte feine ©iinbett rerge&ett fittb, unb er beffen au^ in feinem ©emiffen oergemiffert mirb, fo mirb fein ©emiffen »on bett tobten Serfcn gereiniget, 31t bienen bem tebettbigen ©ott, $ebr. 9, 14. SBentt aber attd) feilte ganje

**74**

20. Sanuar. ÜÄorgeu» 9ltibad)t.

©eele bon ber ©ünfce gereiniget ift, fo fittb feilte Stleiber im 331ut be« Summe« ge»afd)en nnb bette gemacht, wie Off. 3ob- 7. 14. gefügt wirb. 3o» banne« faßte biefe« Sitte« ebne 3»eifel nnmtnten, ba er fügte: fcaö ©tut 3efit Sbrifti, be« ©ohne« ©otte«, macht un« rein bon aller ©iinbe. Senn bie ©laubigen im Siebt »aubeüt, wie ©ott im Siebt ift, fo haben fie ©emeinfebaft unter emanber, itnb ba« S?(ut 3efu (S^rifti, be« ©ebne« ©ottc«, mad;t fie rein bon aller ©iinbe. Senn eine Slnflage in ihrem ©etoiffen toegen eine« 33erfehen« entftanben ift, nnb ihren ^rieben mit ©ott ftoren »itt fo hebt ba« Sfut 3efn Shrifti, ba« für fie imb für Siele jur Sergebttng ber ©ünbett bergoffen worben, biefe Slnflage toieber auf, wenn fie fid> gläubig bagit hmtoenben, nnb babei nid’t fagen, fie haben nicht gefünbiget, fonberit ihre ©naben betrauen. SBcil fie aber üherbiefj and) täglich befennen muffen: fie haben uttb fühlen nod; ©iiitbc in fid), nnb ihre Heiligung fei noch nid;t bott- enbet, fo bitten nnb hoffen fie, baß ba« 33tttt 3efit Shrifti ihre ©eele immer mehr bou ber auflebcubeit ©üube reinige nnb frei mad/e, uttb fie alfo bttrd) bie Äraft beffelben in ber Heiligung fortfahren tonnen, bi« fie in ber feligett ßtoigfeit gattj bottenbet fein wirb.

©aß ba« 331ut 3efu Shrifti bie Straft habe, bon ber ©üttbe 5« reinigen, bie feine Slnftreugung ber natürlichen 3?crmraft nnb Straft nnb feine äußer» lid;c 3udtt »egtubringen bermag, erhellt baran«, baß baffelbe ba« 331ut be« ©ohne« ©otte« ift. ß« ift alfo uid)t nur an fiel) felbft ein reine« nnb foftbare« 331nt bou einem ttnenbltchen Sertl), fonberit and), toegen ber 33er» eintgung ber göttlichen mtb menfdtttchen Statur itt Shrifto, mit göttlichen Straften bttrd'bruugen. 15« hat fo bief gegolten, baß baburd; ba« ganje ©e» fd/lecbt ber ©iiitber hat tonnen erlebt nnb ihre ungeheure ©dmlbenlaft be» galjlt »erben: e« hat aber and; bie Straft, Dtenfcbenfeelen bon ihrem Unflath ju fäubent, nnb ihnen eine ©ott gcfaliente ©chöithcit, welche in ber Slchu» lidifeit mit betn ßbeubitb be« ©ohne« ©otte« befteht, mitjutheilen. ©er ^eilige ©eift ift hiebei nicht au«gefdvfoffen: eettn (Sr ift’«, burcl; ben ber gcßrr 3efuo fid) felbft ohne allen Sattbcl ©ott geopfert hat (f>ebr. 9 14.), »etthe« ohne 331utbcrgießen nicht gefdmh, uttb ßr ift’« and), ber ba« 331ut Shrifti bem ©etoiffeit nnb ber ganten ©eele nahe bringt, mtb bttrd) baffelbe bie Reinigung »irfet. 3?on aller ©üube »itt miä) ba« 331ut 3:cf« be« ©ohne« ©otte«, reinigen, »citn ich int Sid)t »anble: id; foll alfo auch feine beibehaltcn »ollen. Senn meine gante ©eele bon aller ©ünbe »irb gereinigt fein, fo »irb fie unter bie ©eifter ber bottenbeten @ered)ten gered;» net »erben, fie »irb gattj fclig fein. Dtidjt« »irb fie mehr am ©ienft ©otte« hinbern, nicht« berfiitftern, plagen nnb ermüben. 3hr »wb nicht« mel;r feb» len, al« ba« Diene, ba« ber ©ag 3efa Shrifti nod; mit fid; bringen »irb. ©iefe« fei ba« 3ie(, mornach id) laufe, ba« SHeinob, worüber ich teimpfe. ©ie ©ttabe 3cfu Shrifti berhelfe mir ba$u.

3)1 et.: @3 »ftet oiel, ein cSfjrift }it fein.

1. @ef)eitmtißreid)c« @otte«blui! Ser fann bie Straft, toornad) bu »irfft, er»

grüubcn? SDieß 33 lut öerfütjut felbft ©ott tc« Siferdgluth, Uttb madit utt« rein bon allen unfern ©üttbeu. Sen biefe« »afd)t,

75

26. Sanitär. 2l6eub = 2lnbad)t.

her muß bor (Sott ja rein 23cm ©itnbett fein. -

. 2. 2£a« rettet micf) öom ©d)tBefetpfulf( ? 2ßa« ift mein ©djap, baß id) ntä)t einig barbe? 3£a« ift mein 9xuljm öor ©otte« 9^tcf)terftu^t ? ©a« ©lut best 2amttt«,

bas mir junt Men ftarbe. SDiefj ©tut faff id) an ©einem Äreujedftamm, £> ©otte«»

(amm!

1. f?ür atte fyeit’ge ©ropfett ©tut« 9iimm, Sefn, ©auf non meiner frohen @ecten. Sie tt)uft ®tt mir, mein §@rr, bod) fo niet ®ut’«! 3d) fann e« erft int ipintmet rcd)t erjäljlett. 9iintm für ©ein ©fut, mein (Sott, inbeffen hur Üludj ©auf bott mir. ■
2. Januar. ^brnb-,3lnbad)t.

**So euer Sdjatf ift, ba ift audj etter .«per?. 9Mt(). 6, 21.**

49, 12. toirb bott getoiffen ©ottfofeu gefagt: ba« ift i£)r fper?, iijr mnerfte« uttb größte« ©erlangen, baß ihre Raufer todßren immer» bar, it;re Segnungen bleiben fiir ttnb für, ttttb haben große St)re auf (Sr ben. Uebertjaupt tnirb beS «perlen« in ber ^eiligen ©d;rtft gebaut, toenn non bc« SJceufdiett innerlicher 9iebe, ©erlangen nnb ©ertrauen bic Siebe ift, ba bann immer ju merfett ift, baß nießt baöjenige, toa« ber fDteufd) tneiß uttb hettcblerifch rebet, fottbern baöjcnige, toa« fein $erj, ba« ift fein jjnnerftc«, in fid; faßt, feine eigentliche ©eetengeftalt audmaebt, uttb i£;m pgeredutet toirb. ©er Sjßrr $efu« fagte fOfatti). 6, 21.: too euer @d;aß ift, ba ift auch euer ^erj. ©orber hatte (Sr ©eine Zuhörer er» mahnt, fie fetten fid; nict;t auf (Srbctt, fottbern im ipimmet @d;uge fammetn. Sicfe ©eine (Srmahnnng befräftiget (Sr mit bem toid;tigeit 2tu«fprutf;: benn too euer ©d;a| ift, ba ift and; euer ^erj. SOtein ©daß ift atfo, too mein fpers ift, ba« ift, Umhin meine Siebe, ©erlangen uttb Vertrauen geht, nnb mein Jperj ift, too mein ©d;atj ift. Senn ict; ettoa« auf ber (Srbe be» fiße, at« befäße id;’« nicht, toenn id; fciefe Sföett gebrauche, uttb berfetben nidjt mißbrauche, toettn mir iReicbtbum ptfiete, unb ich bängte mein £erj nid;t baran, fo hatte id; gtoar eine seitliche «pabe, aber feinen ©epap auf (Srben. SDfcin ©d;aß, mein Siebftc«, mein ©efte«, burch ba« ich gtiieftid; »erben toitl, fett im ipimmet fein. £>a gibt e« ein unvergängliche«, unbefteefte« uttb un» oertoetftiebe« (Srbe, ba« ben 2(u«crtoüf;tten bchatten ift, ba finb traten bei» gelegt, toetd;e ben Ueb erloinbern beftimmt fittb, ba gibt e« ein hnnmtifcbe« ttnb unbetoegtidje« fReid;, mctd;e« bie Oerecfttett empfangen fotten, ba finb ©d;ape, ioetdie ber gered;te 9fict;ter betten, bie mit ©ebutb in guten Serien nach beut einigen Sehen getrachtet haben, at« einen ©nabentopn geben sojtt. ©iefe ©diäßc fann man fammetn, ob man fie fepon nod; nicht fielet nnb empfängt. Man fammett fie aber, toenn man reich in (Sott toirb (Suf. 12, 21.), toenn man nadf; bem Ofeid; ©otte« trachtet (8uf. 12, 31.), toettn man bie» jenigen, toetcf;c ber £><Srr 3cfu« an jenem ©age ©eine geringsten ©riiber nennen toirb, fpeifet, tränkt, beherberget, betteibet, uttb in ihren .Rraufpecten ttnb ©efängntffett befugt (Matth. 25, 35. 36.), nnb toenn man überhaupt ©ute« tput unb niept uuibe toirb (@at. 6, 9.). So nun ber ©cpa§ ift, ben man bei Setbedlebert fammett, ba ift auch ba« £ert, babm geht ba«

76

27. -öanuar. Storgeit»3lnbad)t.

innerfte .Verlangen, unb bte Hoffnung ber Seele, mtb baßin ift ba« einfältige Singe berfeiben gerietet, »an bern ßßriftn« Statt!?. 6, 22. rebet. (Sine« griffen einige« SSeftreBen ift alfo biefeS, baß er feinen Sd?aß im ipimmcl bermeßren, unb entließ luirtlicf; empfangen mtb genießen möge: eine« eitcln ©eltmenfcßen SBeftreben aber ift, baß er fiel) auf (Srbcu bergäuglid?e ©üter mtb Gl?re erwerbe, unb fie aueß mit ®emäcßltd?leit genieße, ©er im Fimmel ©eßeiße fammein teil!, unb e« an einer reblicßen Sefeßntug unb am gleiß in guten ©erlett nid;t fehlen laßt, Bann feine« ©mtftße« froß werben; ba hingegen biefenigen, bie auf Grben Scßäße fammeln wollen, gemeiitiglid? ißren ,3wecl iticftt erreichten, unb aueß be« ©cfammelteu wegen beö tägttd?en Stißbergnitgen« nidgt froß werben, wie fie wüitfcßen; ju gefeßweigett, baß ertb= lief; ber tpGrr git einem jeben foldjen Sammler fagt: btt Starr, biefe Scacbt (ober biefen Sag) wirb man beine Seele bon bir forbent, mtb weß wirb fein, ba« btt Bereitet l?aft? (Sit!. 12.20.)

lötet.: ölera’« ^erjett« Sefit tc.

1. SDteitt Iperj, btt mußt im §immel fein, Sein Scßaß ift ja bort oben; ©a« Bier ift, Balte nießt für beitt, Sort ift e« aufgef)o£>ett. ©a« mißt ein Schab, ben Sloft bergeßrt? Sittr ber Sdjaß ift be« §erjett« wertß, Seit man im .fnmmet fummelt.
2. Ser wirb gefdjenlt, ttnb nidjt bct> bient, Sein Stenfd? mag ißn erwerben; 9tttr -3efu«, ber mit @ott berfnßitt, Saßt tttt« ben Ipimmel erben; gilt Jjcrjett ift fein beffer ®ut, 311« ba«, ba« @otte« Soßti mit lölitt Grfauft ttnb bcigcleget.
3. Sa« ift etttSdjaß, ber fidjer bleibt, ©ir ßaben ißn tut ©tauben, Sa ift fein getnb, ber tat« oertreibt, Sein Sieb, ber ißtt fann rauben, Stein Sob, ber Scßatj unb fierjett fdjeib’t, Ser Sdjaß waßrt ttt bieGmigleit, So lang bte §>crjen toaßren.
4. Stad), fjefu, mir beit Sd?aß red)t groß, Unb teßr’ mein ferj brau ßangett, llnb neben biefent f intmelgloo« Sein ir= bifdje« berlangen; 3U«bann ift Sterben mein (gewinn. Stein ferj, wenn icß einft brobett bin, Soll für ben Scßaß Sir battfen.
5. Januar. Hstargen-Jtnöad)t.

**3# Mn ber gute tpirte, unb etfenne bie SOfehtcn, unb bin befamtt beu Steinen. Soß. 10, 14.**

■3wfu« erlerntet alö ein guter flirte bie Seinigeu. Siefe« Gelernten aber ift nid)t bie Bloße lllwiffenßeit, ttad? wclcßcr leine Sreatur bor 3ßut ituficßH Bar, mtb Ille« oor Seinen Singen bloß mtb entbedt ift (§ebr. 4, 13.), fern fcertt e« ift ein Heberolle« Gelernten, woben (Sr am jüngften Sage ben Hebet\* tßätern ba« ©egentßeil Bejettgcn Wirb; inbem (Sr ju ißnett fagett wirb: waßrltcß (fd; lernte euer nid)t; (yd) ßabe ettd; nod? nie erlannt. SDod? ift Seine Heberolle (Srlenutniß attd) allwiffenb; beim Gr erlcnnt bie Seint\* gen fo, baß Gr ißren innerfid/eu unb äitßcrlid/eit .gnftaub, ißre Strbeit, ißre Set\* ben, tßre Srette, ißre iBebfirfmffc, ißre ©cfaßren weiß. Gr weiß, wo fie Woßtten. Gr Weiß nicht nur tßre bergangetten mtb gegenwärtigen, fonbern aueß ißre gu= liinfttgen ißegegniffe, mtb larat fie beßwegett auf’« Sefte Beratßen. Gr lennet fie fämmtlicß mtb Weiß ißre üHtjaßl: Gr lennet fie aber aueß einjeltt ttaeß

27. -Sanitär. 5D£orgen»9lnbad;t.

77

ihren kanten, bas ift nad eines 3den eigenem Sljctrafter unb 3« flaue. St-  
iemtet fie als bie ©einigen; benn obfdott SUleS ©ein ift, toaS unter alten  
£mumefn ift, fo finb bod; biejenigen, bie ©eine ©timme, ba§ ift ©ein Sort,  
gläubig bereit, unb 3f?m feigen, in einem befonbern SBerftanb ©ein. ©ie ge»  
I;ett 31?« «<de a«, fie liegen 3bm bcfonberS am §erjen, fte fielen in ber  
SSerbutbmtg mit 3bm, in meldet @d;afe mit intern giften fielen, unb gtoar  
mit einem fofd^en, ber fein 5Kiett)ting ift, unb frembe ©d;afe um ben Sehn  
bittet, fonbent mit einem folgen, beß bie ©dtiafe eigen finb, unb ber atfo  
bte ©erge für biefetben biel meiter treibt als ber STäetbüng.

©feidmie aber ber §eitanb bie ©einigen fennct, atfo ift Sr and; ben  
©einigen befannt. SDiefe Srfemttuifs 3ef« beftel;t aber freilidj nic(;t nur in  
rem natiirfiden Stngebenfen unb 92adfagcit ber ©t>rüd;e unb ©efeinge, bie  
bon 3bm banbetn, ober in ber fmtftmafigen SluSfeguttg berfetben, fonbern fte  
ift eine fofäte Srfenutntf;, meldfe bei bem ©ebraud biefer ©fmtdie unb ®e=  
fange burd bie Srfeud;tmtg beb Zeitigen ©eifteS entfteljt, unb eine oftmalige  
Smf'finbmtg unb Gsrfäfjrung ©einer Siebe mit ftd führt. Stuf biefc Seife  
ift ber Ipeifanb ben ©einigen als rer gute £irte befannt, ber ©ein Sehen  
für ©eine ©d)afe gelaffen, unb babttrd bte bödffte ißrobe ©einer Siebe unb  
©rette gegen fte abgelegt, ihnen fetbft aber alles ©ute ermorben b<d- @ie  
fentten 3bn ferner als einen ^irten, ber ©eine ©d;afe uid;t ihrer eigenen  
Söißfttr itberfafit, ttttb nid\* fefbft ermedfte SBege geben (äfft, fonbent fie bttrd  
©eine ©timme ttttb burd ©einen ©teefen unb ©tab, baS ift, burd; ©ein  
Sort unb burd; ©eine mietbare traft ttttb SDiadt, itntermeifet ttttb regieret,  
©ie fentten 3bn «ber and; als ©enjeitigett, ber ©einen ©dafen, bie ©eine  
©timme hören, unb 3bm folgen, emiges Scbett, Sehen uttb »ölte ©eniige gibt,  
ttttb fie, nebft bem SSater, fo in ©einer £>anb f;ai, ö«6 S'iiemanb fie barauS  
reifen fanu. ©ie fentten infonberbeit ©eine ©timme, baS ift, fie oerfteben  
©ettt äöort, fo tote! ihnen nötbig ift, unb miffen ben Snb^tf ©eines Süan»  
gefittmS. Söenn befmegen ein grember baber fommt, ber fie an Sf;riftuS  
©tatt meiftern ttttb flirren, fte bttrd; feine ©timme feidtfinnig ober bergagt  
madeit, unb mit nitfräfttgen lltttermeiftrageu anfbaften mill: fo folgen fie ihm  
nid;t ttad;, fonbern ftiebeit bor if;nt, meif fte meiden, baf bie ©timme biefeS  
-gremfcen nit^t fo laute, mie bie ©timme 3'cfu- HeBrtgenS ift ber £Srt 3:efuö  
einer geben ©eefe nabe, uttb feitet fie fefber bttrd; ©einen ©eift. Sr ift gut.  
SUlcS, maS man bott 3bm riif;meu fann, ift in biefem Sort gut enthalten,  
©o fei beim aud; mein Seih uttb meine ©eefe ber 2fuffidt ttttb pflege biefeS  
guten giften empfohlen.

S7iet.: O Sarnttt ©ottes, itnfdtttbtg.

1. ®u, Oejtt, feitnft bie ©d;afe, ©ie  
   ’tnb auf ®idj getaufet; ®tt, beit bas  
   Bd)\vat einft träfe, ,£)aft fie mit ©tut et»  
   aufet, Uttb beitft fie als bte trauten,  
   DaS foften ®ir mir bauten. ®ib uns bie  
   Ümabe, o 3efu!
2. ®id> auch int ©laubeit feitnen, ®af ®u für uttS gefiorben; 3« Siebe ju ®ir brennen,\2Beil ®u unS tbeur ermorben, 3ft beffer als baS geben. ®ir fei beim TmfyM gegeben, ©ib uttS ben Stieben, o 3efu!
3. Senn ®u cxttfi rairft erfdjeinen, Sirft ®u bie ©dafe nemten; Hub mie»

78

27. Sanuar. Slbcnb = 2lnbad)t.

berunt bte Seinen Sief), ihren pirten,! Sebeneroaffern loben. (Diad)’ uns nur fe« !ennen; Jidj »erben fie bort oben 5In, fig, o-Sefu!

2 7. Januar. JlbrnU-Jlttiiadjt.

3**d) lebe, unb it)t fallt aud? leben.** 3**oh- 14, 19.**

Snbem ber peilanb p ©einen Jüngern fagte: 3:d> lebe, fo rebete Sr nach ber Seife ber li3ropf)cten, welche tünftige Singe, bie fie fid; fehr lebhaft borftellten, als gegenwärtige Befd;rieben. Sr fagte nämlich: es ift noch ein kleines, fo flauet 20iicf? bie Seit nicht mehr, ihr aber fd>auet SDiicf) (ober werbet 9Jad; flauen, wenn bie Heine ßeit borbei fein wirb, bie bon jetjt an bis p SDteiner Sfuferftefpng berffiefjen foll), bie Weil 3:c( lebe (b. i. bieweit 3d? alSbann leben werbe) unb ihr (eben werbet. ©o fagte Sr S!oh- 17, 11.: 3<h 6in nicht mehr in ber Seit, unb war bodb noch barteten: aber (Sr war am (Snbe ©eines Kaufes, unb hatte ©ich in ©einem (Seift bie SJerflärmtg bei bem SSater als ganj nahe unb gewif bergeftellt, barum fagte (Sr: ßd) bin nicht mehr in ber Seit, als ob (Sr fdjon wirtlich geftorben Ware. (Per peitanb ftarb wahrhaftig am .(trat?, unb blieb tobt bis an ben britten Sag: aber he«nad) lebte (Sr wieber, unb bleibt nun lebenbig in bie ewigen (Swigfeiten. ©ff. 3;oh- 1, 18- 2)aS ©eben 3efit nach ©einem Job war für ©eine 3«nger feh« wid;tig unb erfratfid). ©ie hatten ©einen heiligen Sattbel gefehen, unb babei immer ben (glauben behauptet, caf; (Sr (ShriftuS, ber ©ohn beS lebenbigen ©otteS fei, unb 3frael erlöfen werbe. J;ie armfeligen Umftanbe ©eines irbifcbeit SebenS, unb ber pah ber Seit, ber auf 3h« fiel, machte fie in biefem (glauben nicht Wantenb, ob fie fdion felbft aud) mit 3hm leiben muhten, ®a fie 30« aber als einen (gefangenen wegführen fahen: ba fie 3h« am .(freit? erb lief teil, unb eublicb wahrnahmen, baf; (Sr tobt fei, tarnen fie in ein grofjeS innerliches ©ebrängc. ©ie ärgerten fich, fie würben traurig, fie weineten unb heületen, fie würben fhwach, weil fie biefcS 9HleS mit ber (Srlöfmtg 3f«aelS nicht reimen tonnten, unb nod; im» mer etwas bon ber Hoffnung eines weltlichen (Reiches, baS Sr anrid;teu werbe, im .per?eit fteefen hatten. ®o<h fielen fie nicht bon 3hm ab, fonbern harreten, wie ein (Reifenber, ber bei 9?ad>t in einem Salb berirret ift, unb fich teibe uieberfefct, um auf einen Segweifer ober auf bie aufgehente ©oitne p warten. 3h« parren War auch nicht bergeblid;. 3«fuS lebte nach breieit Jagen wie» ber: Sr offenbarte fich ihnen, unb fie lebten auch. J)aS Sehen ber 3lpofte£ beftanb bamals nicht nur baritt, baff fie ber Suth ber geiitbe 3efu eittgan» gen unb bon ihnen nicht gelobtet worben waren, fonbern bornämlich in bem neuen Cicljt unb in ber neuen .(traft unb ffreubigfeit, weld;e ihnen bon 3efu mitgetheilt würbe. SBorher fefswebten fie in ber günfternih, wie bie Jobten in ber Seit: nun aber ging ihnen ein neues Kid>t auf, unb iljr ©eift würbe lebenbig, wie ber ©eift 3atobS, als er überjeugt würbe, bah fein ©ohn 3ofeph lebe. 1 -Dt of. 45, 27. 35er her waren fie mit 2lngft unb gurebt umgeben: nun würben fie aber lebenbig, wie fku'uts, ba er bnr<h ben JimotheuS bon bem

**79**

2&f -Sattuar. SJiorgeu-'ätnbacht.

guten 3l'ftaub ber jt^effaloiü^er berfid)ert würbe, 1 2rt?eff. 3, 8. 3nbem fie aber tebenbig würben, Würbe it)r ©taube geftärft, unb auf eine neue (Stufe, bsn wetdfer er nimmer tjerabfiet, erhoben, unb ihr gciftlicheS geben betaut einen neuen unb bteibenben ^itwacbö, weit 3;cfuS bie ©abe beb Zeitigen ©eiftes in ihnen bermet)rte. 3 eh- 2b), 22.

Such mich fett nichts aufheiteru, ftärfen trab tebenbig machen, ats bas 8kbt unb bie traft beb tebenbigen pSrrn 3cfn. ©Serat ich and; fo äuge- festen unb traurig würbe, baff id; beu ganzen aefttunbadtjigften fßfalmen auf ntief) beuten tonnte, ja wenn mir £eib unb Seele oerfebmaebteten: fo fott id) harren, bib mir ber pSrr 3e)uS wieber natje wirb, mich anbtidt, anfajjt, mir atb bie Sonne ber ©erecfüigfeit aufgebet, unb mir üOtüben neue traft gibt.

2R e t.: @8 fojiet »iet, ein ju fein.

1. 231 ein peitanb lebt, id; fterbe brauf; Sr ftarb für mid), bamit id; fotlte teben; Sr fdjtojj mid) ein in jenen Seetentauf, ®a Sr Sein ©tut jittn SöSgetb t)irtgege= ben. Oiefj ift ber ©runb, baff fid) mein ©eift erhebt: 23ietn peilanb tebt!
2. 93ieht peitaitb tebt, idtj teb' in 3t)in; 33iein geben ift allein in Seinem Stute. 3d) blieb’ im Seb, waS ^ättT id), baS id) riihm’, SBettn nicht mein Siuhm auf 3I)m attein beruhte? Srift’S, anbemmemperä im ©tauben Hebt; S3iein peitanb tebt!
3. 23cein pcitaitb tebt, Sr tebt in mir, Sei fühlt mein ,'perj aus 3hut bie gebend» freifte; 3ft nicht ber ©eift baS fid;reBeug= nifj h)er? ®er tobtet ja beS j$teifd)cS fein ©efd)äfte; Unb Sr Weiß fetbft, Wor» nad) mein perj jefjt ftrebt. Stein pei» taub tebt!
4. Stein peitanb tebt, ©r wirb and) mich Sin® biefer iöett ;it jenem geben bringen; Oort tebt ficfj’S wot)!, bort tebt man ewigtid), ®ort will id) 3hm ein pattelujat) fingen. OaS feljtt mir nicht, auih wenn man mid) begräbt: Stein pet» tanb tebt!
5. Januar. llovgen-JnÖarijt.

**(£i)riftns ift öic ©erfithmmg für unfere Süitbett. 1 3of). 2, 2.**

Wenn rwei 93ienfd;en mitejnanber oerfüt)nt werben, fo laßt ber ©etei» bigte feinen ^orrt ober feine geinbfd)aft fahren, wenn berjenige, ber ihn beteibigt hatte, ihm eine Stbbitte tt)ut, ober baS angethane Unrecht erfc^t. Oft teuft aber ©ott bem ©eteibigten bas per; fo, baff er, ohne eine Slbbitte 3u erwarten, ober ohne einen Srfa£ bes erlittenen Unrechts gu befommen, bett Unwitten fahren täf;t: ba bann altes ®cm heinrgefteitt hteibet, ber ba recht richtet. 33ie Siegenten auf Srben nehmeit’S nod; genauer, wenn fie mit einem SOtiffetbater, ber ihr Untertljan ift, oerfühnt werben fotteu: benn fie fet;en barauf, bah ihrer St)re hiebei fein Siutrag gefd;et)e, ihr itegentenamt nicht oerfaftert werbe, unb ihre ©erfühmntg nicht ben Schein befomme, ats ob fie in ber ©eftrafung beS ©bfen nad;tähig feien. Sie warten affo auf pnßfätte, Stbbitten, gürfbrache unb bergt. ffiaS fott man mm bon bem großen ©ott gebenfen, ber eine Seit »ott Sünber, bie nicht nur Seine Untertanen, fonbent and; Seine ©efdwpfe fntb, bor Sich fahe. Seine Siechte gehen um enbtid; weiter ats bie Siechte gemeiner 93?enfd;en unb bie Siechte atter irbi- fd)en Siegenten. (Seine St)re gebührt 3hm wegen Seines göttlichen Sefens, nnb Sr fatut fo wenig etwas baoon bergeben, fo wenig Sr aufhören

80

28. Sanitär. 9Eßorgen = ttstbadjt.

famt, ©ott p fein. SBer fonnte mm eine S3erfiihnung pnfdjen 3 hm unb  
beit bofett 9)ienfd;en ftiften ? Gr wollte ihnen bergeben unb fie fetig madfeu.  
SBer tonnte aber gutoege bringen, baß fo!c£;eS auf eine gejientenbe SBetfe, ef/ne  
SJerie^itng ©einer Gbre, ofme @efai;r ber Safterung ©eitted Stamettd, unb  
ebne ©efalfr beb SDiißbrauchd ©einer Biubigfeit gefd;e^e. Gd ift eben fo  
nothweitbig, baß Gr ald ein Zeitiger unb @ered;ter erlannt Werbe, ald noth»  
Wettbig ed ift, baß ©eine ©iite unb Sarutt;erjigfeit offenbar werbe. SBer  
fedte unb tonnte nun biefed Sllled in eilt gejiemeubciS ©lcid;gewid;t bringen?  
3Beld;e Abbitte, weld;e gürbittc, weld;c Grftattuug beb 3 hm angetanen Un\*  
red;td, bad freilich nicht in einem eigentlichen ©d;abeit, aber bed; in ber  
©d;mähmtg ©chted berrlicfteu Siatneud Ceftebt, feilte bap hinreichend fein?

©eilte Gr ben ©iinbern ben Siuftrag geben, bie gehörige SSerfiihnmtg mit  
3hm fl11 ftiften, fo loäre folched oergeblid;. ©üitber tonnen unb Wollen nicht  
p 3hm nahen, ober 3hm nicht gepmettb begegnen, ©iutber fiitb unrein,  
unb all’ ihr Schult ift unrein, unb toerat fie mit (Sott hanteln loollen, fo be\*  
leibigeu fie 3hJt ßnfs 9icuc. ©olltc Gr fie aber fromm trab heilig machen,  
bannt fie 3hm hernach He gehörige ©emtgföumtg leiften fernten, fo wäre bie  
©ad/e beriehrt eingerichtet: benn bie große ©nabe, burd) welche ber ©irafcer  
p einem ^eiligen gemacht wirb, fefjt bie SSerfühnung fd;on öoraud, mtb taijtt  
affo nicht her SBeg gur Scrfithnung fein.

SB ad that nun ber große ©ott? Gr fanbte ©einen ©olra in ber @e=  
ftalt beb fiinblichcu 3=leifd;cei, -mtb übergab 3hm He ©ad)e ber iDlenfclnm  
audguführeit, unb Dicfer übernahm fie. Gr würbe unter bad ©efetj gettjau,  
unb chrcte ©ott burd; ©einen unbergleid;lid)cn ©ehorfant unb burd; ©eine  
gürbitte fo fe£;r, bafj alle bem großen ©ott bon allen ©iinbern angethane  
Uitehre baburd; erfetjt würbe. Gr ließ aber and; alle IWehmtgcn bed @e\*  
fe^et an ©ich erfüllen, unb alle oon ben ©ünbcrit berbienten ©trafen über  
©ich ergehen, bamit bie SBabrheit ©otted beftätiget, mtb ©ein heiliger £)aß  
Wiber bie ©i'tube gemtgfam offenbar würbe.

Unb fo ift 3efud bie Serfühmntg für nufere ©ünben Worben,  
wie 3chantteö fd;rieb, ober Gr ift wie fßaittud Siörn. 3,25. fagt, ber ©na\*  
benfinhl Worben, gut Grweifung ber ©ered;tigfeit ©otted, bamit offenbar  
Würbe, baß ©ott gered;t fei, unb bod; gcred;t mad;e beit, ber ba ift beb ©lau\*  
benö au 3efmn. Gr ift felber bad Serfülmohfer worben, mtb hat nid;tb  
grembcd bap gebraud;t. Gr hat ©ich fdhft gegeben für Ille g«r Grlöfuug.

fühnungdblut Ser bem S3ater rebet. ©ott

Stiel.: ©dfwütg bich auf :c.

1. ©eclen, bie üjr Scfu bient, galtet oor -3l)m nieber, Slkil Gr eitd; mit ©ott öerfüfjnt, ©iugt Sign Bobeliebcr. SB ad und bad ©efeh gebroljt, Sft am Steug burd)ftridjen, Unb burd) Gl;rifti Dpfcrtob SBtr mit ©ott »erglid)cn.
2. Stirn ift ©ott und wieber gut, Unb ber ®ob getöbtet, SBcil bed ©olp’d Ser»

gebenft nid)t imfcrd Xluutd, 9tod) ber ©ünbenmenge; Gljrifti S3lut fomntt über und, $aß ed und befßrenge.

3. ©mb wir bann »erfüfmt öorlfer, Oft und mm bergeben, D fo werben wir oielntel)r «Selig burd) ©ein Beben. 3efu, ber m’ö §eitigtl)uut ®urd) ©ein S3tut gedrungen, ®rc fei £>eil unb 9Diad)t unb 9M;m §ier unb bort gefungett!

**81**

1. Januar. 3lbeni»-9ln&arf)t.

Saö 3cf) cucf) fage, bas fnge 3cf) Dillen: machet! SJfarf. 13, 37.

2)aS Sachen, meldfeS ber §eilaitb burdj «Sein aßgemeines ©ebot ju einer ißflid)t aßer Triften macht, oerbinbet (Sr felbft 8uf. 21, 36. mit bem dßeten, IßaulttS aber 1 ©Ijeff. 5, 6. unb betrug 1 ipetr. 5, 8. mit ber 9tüch = ternpeit; mtb gleicßmie ©priftud bie Sachfamfeit oft in bem sßepg auf ©eine f)errfiri;e .guf unf t befohlen hat, atfo hat fie fßautuS 1 SEljeff. 5, 5—8. in ber 916fid)t auf ben SEag unb baS 8id>t, fo fdfou »orhanbett fei, geboten: meil inan auch im natürlichen Seben 31t bem ©cblaf unb ber SErunfenljeit gemeiniglich nur bie Stacht anmenbe. Senn mir einmal bon bem ©d)laf ober bon ber unthätigen ©orglofigfeit, toorin loir in Slnfeljnng mtferS emigen £)eilS geftanben, bttrcf; baS Sort ©otteS aufgetoedt finb, fo follen mir toacbettb bleiben. (Spriftud fagt Stilen: machet!

©etig ift, ber fid/S bon 3bm gefaxt fein lägt. Senn auch ein fcf>mad)er Slnfänger im (Shriftentl)mn am SEag feines 5EebeS ober bei ber gufunft beS §>@rrn madjenb erfunben mirb, fo ift er felig, unb baS Serf beS fälligen ©eifteS mirb in tl)m fdpnell »ollenbS auSgeführt merben: ba hingegen bieje» nigen, bie nadj einem bolligeren ©eiflcSmaß mieber fdjläfrig merben unb entfchlafen, ©d>recfeit unb ©cbaben leiben merben, mettit fie and) nicht ganj bnxdrfatten. ©te ir cif dien ©efc^äfte, bie man beforgt, ber Umgang mit SDlen» fcpen, ber IBefifj unb ©enuß geitlicfier ©iiter tonnen bei ber Srberbniß beS eigenen .fpergenS jerftreuen, ermüben unb fchläfrig machen. Ueberbieß finb oiele Verführer in bie Seit ausgegangen, ©er ©eift beb Siberd;rifts, ber ben SSater unb ©opn leugnet, regt fid) gemaltig. Unb ba bie ßhri= ften roll ©eifteS merben follen, fo ift bagegen bie Erbe trunfeu morben »on bem Sein ber geiftlidjen unb fleifchlicfien §urerei, unb biefe SEritn» fenbeit macht fd)tafenb. ©er SEeufel hat, einen großen ©rimm, meil er meiß, baß er meuig 3eit hat. tpier ift alfo ©ebulb unb ©lanbe ber §ei\* ligen (noflitg), f/iev finb biejenigen (felig), bie ba halten bie ©ebote ©otteS unb ben ©laubeit an -jjefiim. $3er fann aber fold;es? Dliemaitb, als ber ba mad;et, Stiles nach beut Sort ©otteS prüfet, auf fein fperj, baS ©oft bear« beiten miß, unb auf bie ßticfyen ber Sichtung gibt, unb um beS l)imm- lifchen SrbeS mißen Silles 311 oerlaffeit erbötig ift. ßttm Saheit fann nichts mehr ermuntern, als menn man bebenft, ber §Srr 3efuS fage felber 3u Slüen: machet, Crr mill mit biefem ©einem Sort als fpaitSherr ©eine Äned;te unb iDiägbe, als SSater ©eine ftiubcr, als .petlanb ©eine Erlösten, als Dächter biejenigen, bie bor ©einem Diidfterftuhl erfcheiiteit follen, mecfen. ©r mill mecfen, meil ber SEag beS Dienen SEeftamentS oorhanbcit ift, unb ©eine uitauSfpred;lich michtige JJufmtft ^eranitar?et. ©chlafettbe mirb ber 5Eag ©einer 3ufiiitft überfaßen mie ein gaßftricf unb mie ein ©ieb in ber ffiacpt: aber eben fo geht’S folchen Leuten in gemiffer Seife bei einer jeben großen ißerfud/ung mtb Diotb, unb befonberS in ber ©obeSftunbe. @ie finb unbereitet unb ungefchicft. So fie fiegeit foßteit, ba unterliegen fie, mo fie fyrenbigfeit haben feilten, ba »erfinfen fie in bie gurd;t, unb maS ihnen

9t 0 » $, §an<(<)ui$. ®

82

29. Sanuar. 2Jtorgen»2tnbad)t.

©etoinu fein füllte, toirb ihnen jurn Schaben. Scan bebenfe bad @nbe ber tpörid;ten Jungfrauen. SUian ertoäge in ber Ibficpt auf bad ©eiftlxc£;e rntb ©toige bie Sorte Satomo’S Sprüchto. 6, 9.10. 11.: Sie lange liegeft bu Sanier? Sann toiltft bu aufftepen bon beinern Sd;laf? Ja fcplctfe noch ein toettig, fchlummere nodh ein toettig, fd;tage bie $änbe tneinattber ein toenig, baf bu fdjafeft: fo toirb bid; bie Slrmuth übereilen toie ein Su^gäitger, nnb ber Mangel tote ein getoappneter SDiann. ©arunt traget!

SK et.: Sßatetjritt id) bir geben.

1. ®u meine ©eete, madjc, ®er §ei= taub fagt’d üorper! ®te §urc, Stjicrunb ©radje Serfotgen immer mcpr. D bei beb ®rad)en ®rintme, Unb bei ber Jpure Sein, tlnb bei beb ®t)iereb ©timme Sitt’d ja getoadjet fein!
2. ©inb Saufenbe im ©djlafe, Stld märe feine ’UJotf), ©o beit! bu an bie ©träfe, ®ie und ber §@rr gebrof)t. §in» meg mit Surdjt unb ©d;eue, So nahe 9tod; 51t feljn; §ier ift ©ebulb nnb Srette Sfur bei ben Zeitigen!
3. ®u §irt ber fteinen Jpeerbe, 3ich uns bie Sagen an; @tb und ®ein Sort jum ©chmerte, ®ad geittbc falten fann; ©nft bei bed Spieres Silbe ©iß and) in unfrent ®peil ®cn ©tauben, mir 51tnt ©cpilbe, 3u unf’rem £>ctm ©ein §eil.
4. £>Srr, ®u tja ff übermunben! Sit: haben hier nod) Itrieg, @ib und in biifert ©tunbcn ®urd) ®einc SDtadjt ben ©leg ; Seel’ ®u und auf jum Seien; ,pali uu£ bie ä'rone für; $ilf undburd) ©ein Set» treten, ©0 trennt und nidjtd Oon ®tt!
5. Januar. IHorgcn-Jlnöarf)!.

**§@rr, S)u pilfeft betöctt, 9){cnjtf)cit «nb Step. jßf. 36, 7,**

2>ie U'fenfdu'n täaben bnrep bie (Schöpfung, unb burd; bie Srtofung grofje Sorjüge bor bem Siet; erlangt, unb burd; bie Zeitigung unb Serperrlicpung toerben biefe Sorptge bei ben Sludertoäpltcn beftätigt. ©och fitib bie SOleit» tdjcit, bie auf (Srben leben, baritt bem Siel; ähnlich, bajj fie, toie biefcS, tebenbige, aber aud; bieter 3J(iit)fetigfeit audgefepte unb fterbtid;e ©efd;opfe finb, unb jttnt 5®f?etb einerlei Üiaprung mit biefem t;abeit. Üebtofen ©ragen fann fein cmpfinblid;ed Uebet, folglich au(h feine eigenttidje griffe toiberfahren: aber bie SDtenfchen unb bad Steh, toctd;e ettoad empfinben foulten, finb einer mannigfaltigen göttlid;en £ütfe fähig, tooburep fie bon bem lle.bct, bad fie brtieft, befreit toerben. 9iuu fagt ©abib: £>@rr, ©u hilfeft beibett, ÜDlenfcpen unb Siel;, unb betrad;tet hiebei ben §©rrtt als ben (Schöpfer bet tüteufepen unb bed SiepeS. @ott f;at niimlid; Sohlgefallett an Sei» nen Serfen, infofertt fie noch finb, toie @r fie gemacht I;at, Sf. 104, 31. ©r ift gegen ülßen gütig, unb erbarmet ©id; aller Seiner Serfe. fpf. 145, 9.; gteieptoie Jhn auch alle Seine Serfe an allen ©rten Seiner ^errfepaft loben füllen, fßf. 103, 22. SS gibt alfo eine ge» toiffe Serbinbung, in toelcper ©ott mit Seinen Serien ober ©efipöpfen, unb bie ©efd;opfe mit Jhm ald ihrem Schöpfer flehen, toelche bei ©ott ein ge» toiffed Soplgefaßett, ©üte unb (ärbarmung einf cf lieft, bei ben @efd;opfett aber ein getoiffed 3utrauen 3U ihrem Schöpfer, eine ßrtoartmtg Seiner dpitfe unb bas 8^ beffetben ertoeefen foß. ®ie Sünbe l)at ^ei ben äüenfehen berurfacht, baf biefe Serbinbung jtoar niept geritichtet tourbe, boep aber jur

29. Sanuar. 2lbenb»älnbad)t.

83

eH'igen ©IMfeligleit berfetBen nidjt rneljr genugfam »ar; unb fie Ijaben, um btefe ju erlangen, neben bem ©cßöbfungSredjt auäj baS ®nabenredjt nßtßig, »eld)eS iljnen gefuS (S^riftuS burd) ©eine (Srtöfung erworben Ijat. UebrigenS ®ott ben URenfdjen als (Dienfdjen unb bent S3tel? als Sielj. Äoftbar iff ©eine- ®iite, unb SKenfdjeutinber bürfen gitberfic^tüd) unb oljne gurdjt unter bem ©Ratten ©einer gtiiget, baS ift unter ©einem »oljltljueuben ©dju§, Ijiitgeljen; ba fonft jeben (Rugenblid etwas auf fie anbringen tonnte, baS fie quätete ober gar töbtete, (Pf. 36, 8. (Er Ijöret aber aucf) bie jungen (Raben, bie gljn anrufen; (Er gibt bem Siel) fein gutter. (Sr (äffet Srunnen quellen in ben ©ritnben, baß bie üöaffer steiften ben Sergen fjittfließen: baß aße £l)iere auf bem gelbe trinlen, unb baS Siel) feinen (Dürft löfcfye, (ßf. 104, 10.11. (Ex gibt allem gteifd) ©ßeife, benn es »artet 2£fleS auf gl)n, baß dx ißnen ©peife gebe gur redjten geit. ga (Sv machet frößlid), »aS fid) beweget, beibeS beS äRorgenS unb beS SlbenbS, unb ßat überbieß geboten, baß ber dJcenfcf), »enn er ben (Rauten eines ©eredßen tragen »iß, fid) aud) feine« SieljeS erbarmen folle. (ßf. 136, 25. 65, 9. ©fr. 12, 10.

(Es gibt (Rnfedgungen, toorin aud) geregte 2Renfd)en ficf) beS oerpgenben Unglaubens bamit ertoeßren miiffcn, baß fie fiel; erinnern unb ®ott borßalten, (Er x;abe fie gefd;affen, im HRutterleibe gebitbet, unb bisher ermatten, folglich tonne (Er ©eine £>aub boit iljnen nidjt abjteßen. (Ein Seifßiel ift £nob Ä. 10, 8—13., boeß fommt itjnen ber fpeilige ®eift batb p fnilfe, baß fie aud) aus I)öl)ern ©rtinfcen guberfidß ju ®ott faffen föntten.

gaffe atfo o dRettfd), »er bu aud) bift, ein Vertrauen p ®ott atS bei» nem ©cfjößfer, unb ertoarte fpülfe bon gßnt. gange aber aud> an, gi)n an» prüfen: (Er toirb bid) erßören, toenn aud) bein @ebet fo unförmlid) »äre, atS baS ®efd)rei ber jungen (Raben. Caffe bid) aber aud) »eiter leiten. (Du ßaft eine unfterb ließe ©eele, bu bift erlöst bttrd) (Sßriftum, bu bift auf ©einen (Rainen getauft, unb 31t einer e»igen §err£id)feit berufen unb beftimmt. Sitte affo and) im ©tauben um bie geiftlidjen ®aben, bie bir (SßriftuS er» »erben Ijat, unb bie bieß 31t biefent großen'gwed führen tonnen. Stuf biefe Seife »irft bu aus einem natt'irfidjen SKenfcben ein (Sljrift, ein Ü?inb ©otteS, unb ein (Erbe ©otteS unb (Kiterbe (Eßrifti werben.

Stiel.: ©ns ift Stoß), ad) £>@rr, bteß jc.

1. ®ott erbarmt ©id) aßer Serie, 2Betd)c ©eine §anb gemadß; So id) ©eine Slß= madjt nterle, (Reßm’ id) ®üte andj in Sldjt; Unb biefe ift »ürbig, gelobet p »erben. Sei fdjreienben (Raben, bei »ei» benben beerben, llnb »aS id), Dom ©d)ö» ßfer ermatten, befiel), (peißt’S: @ott, (Du ijilfft beiben, bem ßRenfdjen unb Sie!).

I 2. ßRadjt nun @ott mit SBoljlgefaBen SlßeS gleifd) auf (Erben fatt, SBeiß (Er aud) auf biefern Saßen, 2ÖaS (Sr ba füe linber fjat. @efd)»ifter, »ir »oßen bie Sorgen ber»erfeu, ®er Sater weiß, baß »ir baS 2lßeS bebürfen; 2Bir beten, unb banfen, unb loben -gljn f)te: £) ®ott, ©u Ijilfft beiben, bem Otenfdjen unb Sie§!

1. Januar. Jliniö-Jnbadjt.

**§>(gvt, iä)** tuerte auf Sein §etl. 1 Mof. 49, 18.

SlS ^afob traut »ar, berief er feine ©ößne unb fpraeß eine ßroßßetifc^e

6\*

84

29. 3anuar. 3lknb = 3lnbacf)t.

SBeiffagwtg aus, bereit Erfüllung nicht biefe ©öl)ne felbft, fonbern ihre Slah\* fcmnten erlebten. Sflerfwürbig ift’S aber, baß er nach fcer SSeiffagung, bie er über beit Stamm ©an attSgefprohen ^atte, fidf mit feiner Siebe ju ©ott wattbte, unb gläubig fagte: §@rr, ich Warte auf 35eilt £eil. Ipetl ©otteS l;eißt itt ber 53ibel eine jebe göttliche ©iilfe, eine jebe Errettung aus ber Sioth, (EfyriftuS felbft aber t)ei^t aitd; baS bpetl ©otteS, 3of-49, 6. unb 8uf. 2, 30., wo man anftatt ipetlanb baS SBort £eil lefett fall, ttttb ©ein Staute 3efuS bebeutet nichts anberS als §eil ober |jeilanb; auch ift ©eine (Srlöfmtg unb ber ben 9Jtenfcf>en burcf; biefelbe erworbene unb mitgetffeilte ©egett oft oott beit Propheten als baS ip eil gepriefett worben, ^afob hat als eitt ißrophet, ber im ©eift rebete, bei ben Sorten: §(5rr, ich warte auf ©ein äpcil, ofjrte ^weifet auf ben SDieffiaS gefeiten. @r hatte oorljer bon bem ©tarnm ®att etwas ©raitrigeS geweiffaget unb gefprocbett: ©an wirb eine ©erlange werben auf bem Sege unb eine Otter auf beut ©teige, unb baS ißferb in bie Reifen beißen, baß fein Stei = ter jitritcffalle. üDian fattit biefe Seiffagung anf nichts SlnbereS als auf ben falfd;ett ©otteSbienft beuten, ben ber ©tamm ber ©auiter unter 3fraet gnerft aufgebracht hat. ©o lange bie ©tiftSljütte 51t ©ito war, Rattert bie ©aniter baS 23ilb £Diid)a unter fiel;: aber auch nah berfelben 3eit währte baS unechte ipriefterthunt beS ©efchlecpts Jonathans beS ©ohneS ©erfott, folglich aitd; falfct;er ©otteSbienft unter ben ©attitern fort, bis. fie ans ihrem 8anbe gefangen weggeführt würben, Stiebt. 18,30.31.; wie bentt auch 32= robeant, ber ©opu Siebat, eines bott feinen jwei golbetten Ä'älbertt in ber ©tabt ©an hat aufftellen taffen, ©er Stamm ©au hat atfo mit bem fatfehen ©otteSbienft unter 3frael bett Sfufattg gemacht, ttttb ift hartnädig babei oer= harret. ®ie 33aatim unb Slftharotl; würben oft wieber oertilget: aber ber felbft erwählte ©otteSbienft unb baS falfcfte ißriefterthum ber ©auiter f>at fortgewährt, ©au würbe baburd; eine Schlange auf bettt SBeg unb eine Otter auf bem ©teige, ttttb biß baS ipferb in bie gerfett, b. i. er ri^tete einett unheilbaren @d;abett unter ^Jfrael au, baß ber Sieiter guriicffiel, b. i. baß plei}t lein Äonig mehr war, ber baS 23olf regieren femtte. Stuf biefe SBeife fal;e 3afob oorauS, warum baS ©cepter oott 3uba Werbe entwenbet Werben, unb wie baS SSolf 3frael jute^t einem oerwmtbeten ißferbe gleich feilt werbe, baS feinen Sieiter mehr auf fid) hat- 23ei biefer traurigen ÜluS\* fiht nun fagte er: £>©rr, ich toarte auf ©eitt Ipeil. 3h getröfte ntth beS gufüuftigeu SDieffiaS, ober beS gelben (©hitoh), weld;er bie ©tämme 3afob wieber anfrihten unb baS Sßerwahrloste in 3foael wieber bringen feil. Sr wirb bas £eif ©otteS im ©egenfah gegen alles Schlangengift fein. Söenn bie Könige 3fraels gefallen finb, fo wirb Sr ber Äönig über baS $auS 3afobS ewiglich» fein.

SSir lernen hinaus, baß fih ber 33lic£ lebenber nnb fterbenber Unechte **©otteS** nie itt ben finftern ©rübfalen enbigen unb oerlieren foll. Sehen wir ©erihte, ©rübfal, Zerrüttung, SBerberben Oor uns, fo follen wir nah ber Ülttjetge bes prophetifhen SßorteS auch noch weiter hinaus felfen, unb auch

85

3 0. ■Sanncir. äRorgen = Stnb ad)t.

auf bad §eit fetjen, bad burd) ßtjriftum tjentad) angeric^tet wirb. Sir warten aber nact) bett Seiffagitngen ber fproptjeten baraitf, baß (Sr in ©einem fReid) nod) met)r fornnte, unb ©einen 9tamen auf (Srben nod) mel)r bert)errtid)e, unb baß (Sr am (Snbe ber ©age mit großer Sraft nnb f>errtid)feit erfreute, unb alter Stetl) ber ©einigen ein (Snbe ntad)e.

SKet.: ©djwing bidj auf ic.

1. §(£rr, id; Warte auf ©ein §eit, 2Sie bie Säter tjarrten. SM) werb’ and) für meinen ©ßeit 9fid)t bergebtid) Warten. 28etm und ©ott ©ein Seit berfprict)t, SBirb (Sr’d und and} geben; ©enn (Sr gibt’d ben ©einen nid)t fftur in biefem Seben.
2. 3^ar im (Stauben ßat man fc£)ort §ier bad tpeit gefmiben; ©enn man Ijat ed in bem ©obn Unb in ©einen Sun» ben; -3a, ber Zugang fteljt und ßier 3U bem Steter offen; ©od) bad ©anje ntüf» fen wir (Srft int §immet ßoffen.
3. §ier finb 3eiten ber ©ebutb, §ier ftnb fpriifungdtage: Salb betrübt und unf’re ©djulb, Salb bie biete fßtage; Salb madit fjteifd) unb Seit und bang, Salb ned ©atand fßfette, ©a wirb und bie 3eit ju tang, ®aß bad §eit nießt eite.
4. ©od; ed fornmt, ed ift rtidjt weit; Saßt und treu berbteiben; Sann und bod; bie böfe 3eit ©otted SBort bertrei» ben. 3efu, gib mir Safobd 3üf)eü; £>öre aud) mein gießen: fp(Srr, id; Warte auf ©ein §eil. Saß mid)’d ewig feljen!

30. Jfitnuar. <St(U\*0en-(3lit&arf)t.

**©telje, bettt .fiöttig fommt p öir, fattffmiitljtg. SJiattf).** 21**,** 5**.**

$efaiad weiffagte Ä. 40, 9. 10., man werbe bei bem Stnbrucb ber 9teu= teftamenttid)en ©ttabengeit ?u ben ©täbten 3mba fagett: fiet;e, ba ift euer ©ott; benn ftefye, ber $(Srr §(Srr fommt gewattigtid), ©ein Strrn wirb t)errfd;en n. f. w. 3ad)ariad ober ffwad; wetffagenb S. 9,9.: btt ©oeßter 3ion f\*eue bic£> feßr, itnb bu ©od)ter ^erufatem jatteßp: fief;e, betn Äottig fommt p btr, ein ©erccßter nnb ein Reifer, arm unb reitet auf einem (Sfet nttb auf einem jungen duften ber (Sfetin. fyürwaßr ein großer Sönig, ber aud; ©ott ift! ©arunt Wirb 3ef. 52, 7. bott ben Soten ©otted gefagt, baß fie gu 3ion fagen: bei« ©ott ift Äönig. ©tiefer S’bnig aber ift Oefud ©ßriftud, auf bett man, ba (Sr im ©tanb ber (Sraiebriguug auf (Srben tebte, mit Ringern Weifen, unb fagett fonnte: fietje, ba ift (Sr, unb ber auf einem (Sfet nnb auf einem jungen gölten ber (Sfetin p 3!erufatem eingeritten ift. ©)amatd fonnte man ber ©oeßter Jjion, bad ift ber Sürgerfcßaft p fjerufatent, fagen: fiet)e, bein f änig fommt p bir. Um einigermaßen fid> burd) ^eie^en atd ein Sönig p offenbaren, ließ (Sr ©id). bebienen, nnb ritt auf einem (Sfet, wetdjcd (Sr fonft p tfmn nidßt gewohnt war. (Sr naf)m aud) bie ©ßrettbeseugungett unb ben tauten Jjuruf 8)00 Mt, Wetcßed, Wie Sttfad S. 19, 38. bejeugt, unter

Steterem fagte: getobet fei, ber ba fommt, ein £onig im tarnen bed £>(Srrn, unb Wie SDterfuä Äap 11, 10. fagt, and; audrief: getobet fei bad fReidß nnferd Saterd ©abib, bad ba fommt im Sternen bed ^©rrn. ®er ©ebanfe bon f^efn afd einem Sättig unb bon ©einem fommenben ffteirf; f;atte atfo bamatd alte

**86**

30. Oanuar. 9lbenb = Slnbad)t.

©emittier erffiflet. Sie glaubten, baS SReid) Saoib fontme je|t, unb »erbe Sott bem §©rrn 3efu, alb beut SReffiaS uttb Solut DabibS, auf eine t)err= £ic^e SBeife angerid)tet »erben. gS »ar biefeS an fic£> fetbft aud) »abr: nur gefc^abe eS nicht auf biejenige SBeife, »ie bie Bfraeliten insgemein Refften.

BachariaS batte ben fteuig $efuS einen @ered;ten unb einen Reifer unb einen Sinnen genannt, 91un fann man bas bebräifcf>e SBort, »etd;eS arm beißt, auef) fanftmiitbig iiberfe^en. DRattbäuS, »eld,>er Bei bem ginritt 3efu ju ^erufalem gcgemoärtig getoefen »ar, unb Seine ©eftalt unb Strt ju reben unb p ßanbetn Bcmerft ßat, ift befonberS Bei bem Sßort fanftmiitbig fteben geBlieBen, »eil bantalS aus aßen Sorten unb Serien Befu eine Befonbere Sanftmutb ber«uSleitc^tete. Der £grr BefuS ift aber noch je£t fanftmiitbig. gr befänftiget bie Seelen: gr lebrt unb gibtgriebe, Bach- 9,10. Die Seelen ber $Dcenfd>en »erben »egen ber Slrmutb, »egen mißlungener Stnfchläge, 23e\* leibiguitgen beS Dläcbften unb aßerbanb plagen beunruhigt, Oer»unbet, unb in Summer unb ©erbruß bineingetrieben. ®aju fommt nod; baS ©efe£ ©otteS, »cld;eS breßet, flud;t, berbammt. SRrat fommt BefuS als ein fanft\* miitbiger lönig, unb richtet Brieten in ber Seele an, erquidt fie, unb läßt fie ßlube fittbeu. gr macht fie nid;t unemf>finblicl; gegen baS Selben, fteüt il;r aber baffetbe auf ber ebaugelifchen Seite »or. gr eutfdmlbigt bie Siinbe nicht, bergibt fie aber, unb erläßt bie Strafe, gr fdjenft Sidjt unb Seben, güd;tigt mäßiglicf), unb erlbfet enblich bon allem Uebet.

gr tommt auch noch je^t ju ben DRenfchen, nämlich in bemjenigen ©er\* ftanb, in toelchem ©r’S SRattb-16, 28. berfünbigte, ba gr fagte: es fteben etlidje bie, bie ben Sob nicht fehnteefen »erben, bis fie beS 9Ren\* fdhen Sohn kannten feben in Seinem (©naben-) Steicb. So tomme benn ber ipgrr OefuS je^t in Seinem ©eid) ju ©ielen, unb auch jtt mir unb ben SReinigen als ein fanftmütbiger Sönig, unb Sein 9iame »erbe alle» tbalbett erfannt unb geßriefen!

Witt: SBte fdjött leucht’ uns ber ic.

1. 3atd), Oefu, in bie §erjcn ein; Ser fommt, ber foß gclo6et fein, Senn Su bift £>grr ber tperjen. On Sanft= mutb bflegft Su einjujieh’n, Sa muß bie gureßt beS SobcS flieb’n Unb aßer Siinben Sdjmerjcn. Seben geben, ©nab’ ertbeilen, SBunben heilen SSöbtlid) Sran» len, Oft Dein 2hult, bas »ir Sir banlen.

1. Beuch, Oefu, in bie ^erjen ein; Sehr’ uns baS §ojtauna fdjrei’n, Unb Sein grfdjeinen lieben. SaS geuge £>erj beherrfdje Sit, gs rufe Sir mit ©Sonne ju On hcilSbegier’gen Srieben. Diene Srcue ©Sirf’ in Ülflcn; Saß erfdjaßerf? Unferm Sönig Oft nun SlfleS unterthä\* nig!
2. Jfanuar. 3lkn&-$.n&ad)t.

Stile **Bungen foßeit klenmten, baß** Befu§ **GtjriftitS ber §**6**rr fei,** jur ©fjre **(Lottes beü ©atek. ©fjtl.** 2**,** 11**.**

**SltS** ber §grr BefuS Sich fetbft entäußert unb erniebriget batte, **unb** gleichwie ein anberer äüenfcb, ja in SnechtSgeftalt unter ben DRenfchen »an\* **bette, ja giriert** g»ifc£>ett **j»ei** Uebettbätern am Sreuj I;tng, »urbe gr" con

3 0. -3anuar. 91benb = 3lnbad)t.

**87**

Sielen gar nid;t ertannt, bon (einigen nnr al« ein großer ^3ro^^ct gefmefett, non rieten 3un3en aber gröblich gefdmtäbet; benn e« Würbe in ben Stagen ©eine« gtcifctie« erfüllet, trab Sf- 69, 10—13. getneiffaget trar: 3d> eifere SJiid; (fd;ier) ju Stob um ©ein $au«, unb bie ©dfmad; berer, bie ©id; fd;ntäl;en, falten auf SOtidj». Unb 3d; tneine unb fafte biU tertid;, unb man fpottet SDiein baju. 3<ty einen ©ad attge = jogen, aber fie treiben ba« ®efpött baratt«. ©ie im Stfior fi^en, wafcfien (ßlattbern) non SDJir, unb in ben 3ecf>ett ftrtget man ßou SDiir. 3itgteid;en wa« SPf- 22, 7. 8. gefdfrieben fteljt: 3^ bin ein SBurrn unb fein SJceufd;, ein ©pott ber Seute unb Seradftung be« Sott«. Stile, bie SDtidf fe^en, flotten ein, fßerren ba« SJiattl auf unb fcfuitteln ben Itof'f- UDiefer ift’« aber, ben bet Sater erhöhet fiat, unb bem ©r einen Siamett gegeben hat, ber über alle Slameit ift, baß in bem tarnen 3efu fict; beugen fetten aße berer ftttiee, bie im fpimmel unb auf ©rben unb unter ber ©rben finb, unb alte 3lIt!3cü befernten, baß Qefu« ©Ifriftu« ber §©rr fei, jur ©l;re (Sötte« be« Sater«. ©« ift tfier nid;t nur bon ben Änicen unb 3liligen ber ©ered/ten, fonberu bon alten ohne 31u«= nähme bie Siebe, ©er §©rr 3efu« ©l;riftuö trirb im fpimtnel al« ber ip©rt auf bem göttlichen Staren gefel;ett, auf ber ©rbe trirb geprebiget, baß ©r ber £Grr fei, in ber fpclle l;at ©r ©id; al« fp©rr burd; ©eine §etlenfaljrt ge= jeigt: treu aber aud; bei Seibeolebett ober nach bem Stob nid;t« bon 3hm ge» toufjt hat, trirb 3hn cd« ben fpßrrn am Stage ©einer herrlid>ett ©rfcheittung temten lernen, ©ettn ba trerben 3hn aße Slugen feiert, aße Sölfer werben bor 3't)bl berfammett werben, uitb aud; biejenigen, bie ©r berbammen Wirb, werben ju 3h™ fagen: §©rr, £>©rr, f. OJt'attl). 7,22. 25,11.24.44. SBenn aber aße 3lut3c« betenneu Werben, baß 3eftt« ©hriftu« ber £)©rr fei, fr wirb fotd;e« jur ©l?re @ottc« be« Sater« gefdfehett. f)efu« ©tjriftuS feirft Wirb baburcfi auf’« £ed;fte geel;rt, baß 3hb aße 3ungett ben £>©ri™ h^ ften ®rab nennen: bemt weil es aße 3ungen tbun, fo trirb baburd; angejeigi, baß ©r ber fp©rr über Slße« fei, unb gwar ber aßcrhöchfte fp@rr, weit ©r auf bem göttlichen ©firnt jur 9ied;ten be« Sater« figt, frlglid; fo fwd; er» haben ift, at« ber SBater. SBeil aber ber Sater 3hn nad; ©einer meitfd;» tid;en Statur erl;öt;et, unb 3hm eine« Slawen gegeben l;at, ber über aße Siarnen ift, fo gereid;t ba« Setenntniß aller jungen, baß3efu« ©l;riftuö ber £)©rr fei, aud; jur ©hre ®otte« be« Sater«. ©er Sater wirb geehrt, Wenn geehrt wirb, weil ©r ber Sater 3efu ©Ijnfti ift. 2Bir, betten ba« ©battgelium bon ©Ifrifto geßrebiget, unb unter Slnberem gefagt wirb, ©r fei baruin geftorben unb wieber auferftanben, baß ©r über Stobte unb 8e» benbige eilt .fißrr fei, foßen 3hn 0reuben anbeten, gern bie Äuiee bor 3hm beugen, unb mit einer innigen ©firerbietung unb 3ufriebenl;eit befettnen, baß ©r and; ltnfer ip©rr fei. ©ant fei 3^m, bag ©r utt« erlauft l;at mit ©einem ißlnt, unb ittt« erlofet ^at bon ber Dbrigfeit ber ginfterttiß, unb utt« unter unb in ©einem Sieicfi wiß leben laffen in §eiligteit unb ®e» rec^tigfeit, bie 3^m gefällig ift.

**88**

31. -Sanitär. SWorgeu=3tnbad)t.

23? el.: © SBcft, fieb’ Ijter ic.

1. Sag in bcm Jpiiumel lebet, Sag auf ber Erbe fd)ioebet, Sag in ber STiefe tft, Uttb was wir Bungen nennen, ©tejj itlcS muß befenneit, ®u feift ber fpErr, §Err Scfu Eljrift!
2. Set) f)eiß’ eg ein Erbarmen, ®afj Sefug fid) mir Firmen fpier ju erfennen gibt; ®afj ict) bie Ifriie’ jetjt beuge, Stiit frotjem ©tauben senge, Er fei mein fpSrr, ber ntief) getiebt.
3. Sejaubert bod) ber ®eitfet ®ie Seit jum ®rofj unb Btueifel, 3ttb märe Sefug

niditg, SSor bem er bodj fetbft gittert Unb fütjlt, wiemoljt erbittert, Ein fdjredlich Sarteu beg @erid)tg.

1. Sag mär’ an jenem ®age ÜJiir bag für eine Page, 2)?it Apcuten bajufteljn, Unb auf beut föniggttjrone ®cn 9iid)tei mit bcm Sotjne, ®en nie geglaubten Se- fum fetjn!
2. 0 ©nabengeift, berttäre, 3U ©ei» negtBatcrg Stjre ^ierSefum nur iit mir, ®afj id) S()n fann bet'ennen, ffiid 8eib unb ©cet’ fid) trennen: 3)£ein £>Err, id> teb’ unb fterbe ®ir!
3. Januar. IHin'gen-^nharijt.

**Unb baö tft bie ^ratbigfäi, bie tote haben p** 3**t)tn, baff, fo mir ettmt§ bitten nntb Seinem Sillen, fo höret (Sr uns. 1 Bol). 5, 14.**

Söetttt gefagt toirb, baf; mir ÜIHed nad) ©otteg Sitten bitten fetten, fo fetten mir biefeg für feine befdt?mertid>e Eiufct;ränfung Ijattcn; bemt nicht® ift gut, atg mag ©ott mit!, unb Er mit! atteö ©ute. ©er SBeter bat atfo bennod; einen großen 9taum ber fid), uttb ift mit feinem Sitten nietet eng. eingefpaunt. SKan fetfe nur bad Sert ©otteg an, uttb bebettfe, mie eiet ©uteö barin oott ben ä)?eitfd)en geferbert, unb mie eiet ihnen eertjei^en iftr mad aber ©ott forbert unb berheift, ift unfehlbar ber ©egenftanb ©eines Sittend. Ein SBeter barf fid) atfo fo meit audbreiten, atS bie ©ebote ttnb äSerheifjungen ©otteg reidjen, unb babei eerfid)ert fein, baff er nach ©einem Sitten bitte. Senn er bittet: tpErr, erquide mich na d) ©einem Sert, ftdrfe mid) nad) ©einem Sert, fei mir gttäbig nad) ©einem Sert, mie fßf. 119, 25. 28. 58. gefagt mirb, fo berfetjtt er 'bed SilteuS ©otteg nid)t. -3a, metttt Ehriftud in uns bteibt, unb ©eine Sorte in mtS bteiben, fo ift ein Sitte bed ©eiftee in und, metdfer mit bem Sitten ©otteg über\* einfommt, unb befmegen tonnte ber ApErr 3efud Qofy. 15, 7. 51t ©einen 3ün» gern fagen: fo itjr in iüiir bteibet, unb Peine Sorte in euri) bteiben, leer\* bet it)r bitten, mag it)r mottet, unb eg mirb eitdt miberfat)reit. Eg gibt freitief) ©inge, baboit ©ott ©einen Sitten in ©eittem Sort nid;t geoffen\* baret hat. Sag ift nun hierin ju tbrnt? 3d) fott fein fRathgeber ©otteg fein motten, id) fott mit meinem fcf)mad)en unb fetjr eingefebräutten SSerftanb nicht entfd;eiben, mag ©ott tt)un merbe ober fotte; benn ©atomo fagt, Aßreb. 3,11.: ber Penfd) tann bod) nicht treffen bag Sert, bag ©ott tt)ut, meber Ülnfattg noch Enbe. ©odf> barf ich einen befd)eibe= neu 53erfud) mit Sitten mad)en: gleich mie PcfeS um bie Sertängentug feineg Sehend, Jeremias um Sbmenbung ber 3erftörung Beruf aternd, unb ©atome für ihre jmei ©ohne um bag ©itjett gur IRecbten unb 8 inten beg ApErnt 3?fu gebeten h«t- Sen« und nun ber ApErr antmortet mie bem Pofe, gu

89

31. -Sanitär. 5tbenb = 2lnbadjt.

betn (Sr fagte: Tage 33?ir baooit nid)t mehr, ober tote bettt ^eremia, ju toeldfem (Sr fftrad): bu follft nid;t me|r für biefe« Soll Beten, ober tote ber ©alome nnb ihren «Sonnen, 31t benen (Sr fagte: i(;r toiffet nicht, toa« ihr bittet: fo follen toir tmö jur Shihe geben, nnb glauben, baß ba«= fenige, loa« ©ott tfmu tootle, beffer fei al« ba«feutge, um toa« toir 3$n gebeten haben. S3ie foti id> aber biefe tttnttoorten ©ottc« oerne^men? ©0 baß ich toahrnehnte, toie mich ber ^eilige ©eift, ber Seiftanb nnb Stegierer aber ©laubigbetenben oom toeitern Sitten jurüdhalte, unb mir leine itraft gebe, barin fortjufa^ren, unb enblid; auch fo, bafj icij toahrnehnte, toie ber (Srfolg anber« au«gefalten fei, al« id; getoüttfd)t unb gebeten habe. §tnge\* gen hat tpamta bie -Ü'httter ©amuet« nach bem ^Bitten ©ottcö gebeten, ba fie um einen ©ohn bat, unb fpi«!ia, ba er um bie Serlängerung feine« 8e= ben« bat, ungeachtet toeber feite noch biefer fid; auf befonbere unb au«brüd\* liehe Serheißungen ©otte« berufen tonnten. ©0 fittb Siele, ja Stile erhöret toorben. bie beit §<Srrn 3efttm in beit Sagen ©eine« gteifdfe« um eine leib\* liebe tpütfe gebeten haben, toeit ©eilt Stame geläftert toorben toäre, toeittt (Sr Semanb hütfto« oott ©id; getaffen hätte. 9Iud) fagt $afobu« Sah. a, 16. 17.18. mit großer greimüthigleit: be« ©ered;tett ©ebet oermag biel, trenn e« ernfttich ift. (Stia« toar ein 9)ieitfd; toie toir, nttb er betete ein ©ebet, baff e« itid;t regnen fottte: unb e« regnete nicht auf (Srbett brei ^ahre «3b fed;« Sfionbett. Hub er betete abermat, uitb ber fpimmcl gab Stegen, nttb bie (Srbe brachte ihre §rud)t. Sßeil tut« ©ott höret, fo toir ettoa« uad; ©einem S3ißen bitten, fo bürfen toir eine greubigfeit ober greimiithigleit gegen Sh« haben, unb Qhtt in ber Hoffnung ber (Störung oft unb um Siete« bitten.

tötet.: Stttein ©ott in bet §iih’ fei @br.

1. ©ott, $u ert)örft, ba« Sietd) ift  
   Sein; Sa, ja, e« foü gefdjdfett. Stt«§(Srr  
   hörft Su ber Stabe» ©djrei’n, 211« Sätet  
   uufer fflcfycn. Saher fomint alle« ffteifd)  
   ju Sir, Unb at« bie Äinber beten toir  
   3um Satcr in bettt ©ohne.
2. ©ott, Su erßörft, Sein ift bie j?raft,  
   Sa, fa, e« tarnt gefd;et;en. Su bi-ff«, ber  
   aüe tpütfe fdjafft, Unb mehr afo toir Oer= I

ftehen. äBa« aEer Sßett unmöglich ift, Sa  
hilfft Su tut« burd) Sefum (Stjrift Son  
©iutben, Sob unb §ölle. '

3. ©ott, Seitt ift aud) bie fperrltcßtett,  
Sa, ja, e« toirb gefd)et)ert. Su tjaft Sir  
felbft ein Sob bereift, Saß toir (£rt)8rung  
fetfen. tpier banft ntan Sir in ©d)ioad)\*  
heit ftfjoit, Sort toirb Sein Stuf)m oor

Seinem Shron 9tecE)t groß uitb herrlich  
loerbeu.

Bl. jUttutttr. $Uint&-$lnintd)t.

**Mt hem «^eiligen ©eift feib ihr berftegeft auf beu Sag ber ©rlöfung. m- 4, 30.**

2lu«ertoähfte uitb beguabigte SDZenfdten tragen ba« SSitb be« irbifd;en STbam« toie anbere ÜDtenfchen, auch fann man an« ihren äußerlichen @<hid\* falett nid;t toahrnehnten, baß fie feien, toa« fie fittb; bentt e« begegnet (Sinem toie bem Stnberu, bem ©ereebtett toie bem ©ottlofen: toie e« bem ©nten geht, **fo** geht e« and; bent ©ünber, toie ©alomo ^reb. **9, 2.** fagt. Unb hoch finb

90

31. öamior. 2lbenb»3lnbad)t.

begnabigte Menfdten »er anfccrn c«Sgegetd;net: burd) loa« aber? bitrdi bett ^eiligen ©eift, ber ihnen gegeben ift. Seil fie ftinber ©otteö finb, jo hat ©ott gefaubt ben ©eift ©einer ©ohne« in ihre fpergen, ber b« fd;reiet: 2lbba lieber Leiter! ®al. 4, 6. Seld/e ber ®eijt ©otted treibet, bie finb ©otteS itinber; teer aber Shrifti ®cift ttirf;t l;at, ber ift ttid;t ©eilt. ßiotn. 8, 14. 9. Senn man aljo bie 3at>l berjenigen 5Dtenfdf;en teilte, bie ben ©eiligen ©eift empfangen l?aben, fe tciifjte man and; bie 3al;l ber fittber ©otteS. flautnS bentet biefcö bamit an, baß er fagt, bie begnabigten Mcnfd;cn feien mit bem ^eiligen ©eift »crfiegelt; benn ein ©iegcl ift ein aitfgebriidteS $eid;en, too» ran man erlernten lann, een tcem ctioa« I;erfemme, ober teem ettear ange» I;öre. Senn id) alfo an« ben griid;ten erlennett lann, baf ein Menfd; ben ^eiligen ©eift in fid; teehnenb habe, fo lann nnb foll id; il;n für ein üinb ©otteet galten, tceil er bar rechte ftcnit3cid;cu ber &inbfd;aft ©otteS in fieft l;at; nnb toemt id; mid; über meinen eigenen guftaitb befinne, unb loiffen toill, ob id; ein finb ©otter fei, nnb in ©einer ©nabe ftcl;e, fo lann icfy bnrd; nichts jn einer ©eteijfheit gelangen, alb burd; bab Siegel beb Zeitigen ®eifteb, teettn id; eb in mir geteal;r teerbc. treibt nnb trbftct mid) biefer §ei» lige ©eift, l;ält (Sr mid) immer in ©einer genauen ,3ud;t, eerllart (Sr ben f>Srrn fjefttm in meinem ^erjett, eignet (Sr mir ©ein Seangelium 31t, macht (Sr mir bie Sorte ©otteb Iräftig; erteedt (Sr mich, Slbba SJater 311 ©ett 31t fagett, unb -3h11 mit einem linblid;en ©lattbeu angitritfett: fo bin icf; ein Jlinb ©otteb. Senn id; aber bott biefem Slllem nid;t nur eine ©tunbe ober einen Stag, fonbern gange Sod;eu, Monate unb 3al;re nid;tb erfahre, fo bin icf? nod) ein tobter Seltmenfd;, nnb teettn id; bod; gut eott mir bettle, fo betrüge id; mid; felbft, ttttb biefer ©elbftbetrug ieirb toettigfteitd an meinem (Sttbe ju meiner großen ©d;anbe entbedt tcerbett.

(Sin ©iegel ift etteab, bab uicf)t bericht, 3erbrod;en ober abgeriffen leer\* ben barf, befonberb trenn eb bab ©iegel einer I;oI;en ©brigleit ift. Sel;e bem, ber burd; 3$crfitl)ruttg getaufte finber ober crload;fcue Seitte ihrer göttlichen ©iegelb beraubt: tee^e bem, ber fid; felbft beffett beraubt! ipaulttb tcarnte baeor, ba er fagte: betrübet nid;t beit ^eiligen ©eift, burd) tecld;en iljr eer» ficgclt feib. (Sr rebet eott bem ^eiligen ©eift ttad; tnenfd;lid;er Seife. (Sr bleibet in ©einem Sefctt teie (Sr ift: aber gleicfytoie man 3hn erbittern lann, (f>cf. 63,10.), alfo lann man -3t;n aud; betrüben. Sentt ttämlid; ein glatt» biger unb beguabigter Shrift fid; auf« 91ette eott benjenigen ©ünben über» liftcn unb gefangen nehmen läßt, eor tecld;ett ^attlttr Spl;-4. tearnt: fo teeid;t ber ^eilige ©eift eott ilrnt, teie ein ©aft, ben matt betrübt hat, aur bem §attfe attetjictgt, in teeld;cttt er fid; eorl;er gern aufgel;alten hatte. ®er ^eilige ©eift ift in ©ich felbft leitter tßctrübnip fällig: Sr lann aber fo I;an» beln, unb ©id; gegen ben Menfdteit fo ergeigen, leie Sitter, ber beleibigt ttttb betrübt teorben ift, jn tl;utt pflegt. £>aeor l;ütc ficfi ein 3efcer, bemt teettn ber ^eilige ©eift teeid;t, fo teirb ber Menfdten ^uftanb fchlimmer, alr er eor feiner Belehrung geteefen tear. ißaulur fagt aber auch, bie begnabigten Sl;riften feien burd; ben ^eiligen ©eift auf ben Sag ber Srlöfmtg eerfiegelt;

1. gebruar. ä)torgen = 3lnbad)t.

**91**

»eil fie burch bte SEUittheilung biefcc ©eifted eine rechtmäßige Hoffnung be» fontmen 'haben, bon allem Uebel ertöfet ;u »erben, äiiufcer ©otted fetten nicht immer maßen, fonbern and; enblid; heimtemmen, nid;t immer in ber Stiebrigteit leiben, fonbern and) sur £>errlid)feit erhaben »erben; itnb biefed ju koffert, berechtigt fie ber ^eilige ©eift, »eldfcu ©ott ihnen gegeben hat, unb »eld;er, »ie Kanins ©ßh- 1,14. fagt, bad fpfanb ober Slitgelb bed htarn\* lifdfen (Med ift.

SB et.: SKcin föerjens 3efu ?c.

1. Stein, SEßelt, td) mag ben Drben nicht, Sen bu fudjft an^ußreifen; Sad ginft’re gilt mir nießtd, im Sid)t SBor ©ott cd aufjumeifen; Sein f^ürft gibt foldje Siegeln an, Sie mein ©ott gar nicht leiben !ann Sin ©einen £>cildgenoffen.
2. 2Ber 3efunt fennet ald fein ipaußt, §at einen anbern Drben, 3ft burdj ben ©eift, burd) ben er glaubt, SBereitd Der» fiegett »orben. Sriidt biefer ©eift ©ein Bcugniß ein, ©o fennt und 3cfud bort ald ©ein Situ Sage ber ©rliifung.
3. „2Biß einft mit Stoßen und bad Shier ©ein 33ilb unb Bdcßcn geben, ©o bleibt bieß ©ieget bod) and) hier Bum (Siegen unb jum Seien; ©d geid^nct@ot= ted ©eift aldbann ©in ©d)lad)t|d;af ©ßrifti blutig an, Sem Sämtnlein auf bie SBeibe.
4. £> ©»eift beä §@rrn, erhalte mich 3m ©tauben, in ber Siebe, Saß id) mit teiner ©itnbe Sich Bu feiner Beit be» trübe! Äommt enblid; ber ©rlöfungdtag, ©ib, bnfj id; ald berfiegclt mag $or ©ott erfunben »erben!

g e fi r u a r.

1. Jdmtar. ^orgnt-^nöadjt. **tllfo hat ©ott bie Seit geliebt, baf; (Sr ©einen cingebornen ©of)it gab, auf ba| Mt, bie an** 3**btt glauben, nicht Uerloren »erben, fonbern Das einige Sehen haben. Bol). 3, 16.**

2>ie SBelt ift bie gan^e, mtsäßlbare ßJienge ber SOtcnfchen auf unferm ©rbbeben, bie toegett ber ©rbfiinbe unb ber »irflidmtt ©iiitben unter bem Urtheit bed Sobed uttb ber ißerbamntniß liegen. Stern. 5. ©in namhafter Sßeil bed gefc^riebenen SBorted ©otted befd/äftiget fid> bamit, und ju über» geugen, baß aße Süenfd^cn ohne llnterfcbieb unb Sfitdnahme eilt berberbened, »ermcrftiched, unb ber ©nabe unb @emeinfd;aft ihred ©otted mtmürbiged ©efcf?lecf)t miteinanber audmachen, bad Don Sfechtdmegeit nichtd ald Born unb ©träfe berbient hat, unb fid; gar nicht barüber ?n befch»eren batte, toenn ed bie traurigften folgen feined SXbfafld in ©»igleit emßfinbett müßte, f^au\* lud fagt baher Stbm. 3, 19., ed fei mit ber öffenharmtg bed ©efeßed barauf angefeßen, fcofj aller SDtunb berffbßfet »erbe, unb alle SBelt ©btt fdmlbig fei. Sßer bemnaeß bbr bem Slubfßruch ©etted: berflucßt fei Bebermann, ber nicht bleibet in aße bem, »ad gefchriebett fleßt in bem 23ud) bed @e= feßed, bajj er’d tßue, Stefßeft hat, unb bem Beusutf; ©etted, bed ^beßften ©efeßgeberd unb Siicßterd, mehr glaubet, ald ben falfcßen unb leichtfinnigett SBorfßiegelungen feined eigenliebigen ^erjend unb feiner SOtttfcßulbigen, benen

92

1**. Februar. Slbcnb=§Inba<^t.**

feine 33erte£ung beS ©e^orfamS gegen ber unenbtidfien SRajeftät bott Sßebeu\* tnng 31t fein fdicint; ber, unb fein Slnberer, — ja, nur ber fantt e« für etwas ©onberbareS, für etwas Unerwartetes, für etwas ©ewitnberungs» unb SlnbetungSwürbigeS tiatteu, baß ©ott, ber fpeittge unb ©erecfjte, bie oon abgefallene unb in fteinbfdjaft gegen berfunfene ©ünberwett, bie ganje 2Reuge abtrünniger finber unb Unterbauen, getiebet, unb jwar atjo gefiebet t)at, bafj (Sr uad; beut nnergrünblid;en Sotjtgefatten ©eines SBillenS ©einen eingeboriten ©of;n, ben Slbgtaiy ©einer §errtid)fcit unb baS ©beubitb ©eines SBefenS, ifynen ju gut in ber ©eftatt beS fimblidwn gtei\* fcf>eS (wieweit c^ne ©ititbe) afs ein 2Renfd>enfinb geboren werben, ja, nad; einer müfjfetigen ^i£grimfcf?aft, unter ben empfinbtidtften ©djmerjen an 8eib unb ©eele beS fd^mäfjlid^ften SreujeStobeS. fterben taffen, bamit Sitte, bie an (y!jn gtauben, nidjt bertoren werben, fonbern baS ewtge i!eüen gabelt.

3ft nun bem atfo, baf ©ott, bloß in ber tiebeootten Stbfidjt, offne  
Stbbrud; ©einer ©eredtigfeit unb §eiligfeit uns Stbtrümüge unb Ungeljor\*  
fame begnabigen 31t fbmtcn, ©einen eigenen, eingeborenen ©ot)it ot)ne 33er\*  
f d; 0 n e n (wie fßauütS Siürn. 8, 32. rebet) in'benSob bat?in gegeben tjat,  
fo ift es ein wahrer Unfinn, wenn SRenfcjwtt tro£ alter göttlichen Sßrotefta\*  
tionen ficf> erfreuen, mit 33orbeigef)ung unb ©eriugfdjäijuug beS einigen  
SDcittlerS, beit £r ihnen angewiefen fyat, gfjrn, beffeit burd;bringenbeS Stuge  
nnjä^tige DJianget unb Uuootffommenbeiten an unfern befielt ©ebanfen unb  
SBerfen entbedt, iljre armfetigen ©ttgenben, ober oietmebr ifjremit außer\*  
lid)em ©ngenbfd/eiit übertündj>ten @d)atff)eiten als einen ©runb attf3u\*  
bringen, warum ©r cS nid;t fo genau mit itjnen nefimen, fonbern ihnen  
nnjafitbare wiffenttidfe unb unwiffentticbe Uebertretungen ©eines heiligen  
SBittenS fchenfen, unb alte ©trafen berfetben auff)ebcn unb jernidjten, ja fogar  
eine unaufljörltdje iReilje ununterbrodjener greuben unb ©etigfeiten in jener  
Seit für fie bereit fjatten fotte.

jnact) ©otteS StBofjtgefatten Stn Sitter unb

SW et.: SBer nur ben lieben ©ott lägt ic.

i an meiner ©tatt, ©aß ewig lebe, wer ba

1. Sir banf icf), ©ott, für ©eine glaubt, Unb mir ift ©tau6en audi er» Siebe, Söomit ©lt alte Sffiett geliebt J iaubt.

SScnn ©ins nur ungetiebet bliebe ©0 f 3/0 Siebe! ®ir fei Sob gefangen. Std,, würbe nur baS §erä betrübt; 3cß Mtye! laubten alte 2Renfd,en ®icf>! ©in §er5, r« i,eL^e^ en^Ctn: ll^ tarnt bteß Don deinem $eit’r burdjbrungen, Sanft,

®c^a^te fein\* riUjmt, unb tobt nidjt nur für fid,, 3m

1. ©ottSob! idj bin aud) unter Sttten, bem eS ©ott bie Efjre gibt, Sag ©r bie Sie ©r im ©oljn getiebet Ijat, ©er ftarb I gan3e SBett geliebt.
2. Jebruar. ;&bfn&-2lnbttd)t

**31) r toiffet, bafj eure Slrbeit nicht bergeMtd) ift itt beut ftßrrn. 1 tot. 15,58.**

©in Strbeiter ift feines SofjueS wertfj. ©iefeS fagte ©IjriftuS 8uf. 10, 7. unb ber ^eilige ©eift burdj tßautuS 1 ©im. 5, 18. ©er 8of?n

1. gebruar. Stbenb\*Slnbac£)t.

93

eilte« Stdermann« ift bie (Srnte, ber Sohn eine« ©aglopner« bie ©peife mtb ca« ©etb, jo er betcmmt, u. f. w. Unb jo ttrirb SSiele« in ber Söelt frei» Wütig ober bermüge eine« Vertrag« Belohnt. Slltein ein ©hrift tl)itt ißiete«, wofür er bon SRenfchen feinen Sohn bedangt unb erwartet. (Sr fdfaffet für fiep felbft mit jfurd;t nnb 3ittern, baß er jefig werbe. Sr fucpt Slnbere mit SSorten unb SBerfen jur 33uße mtb junt ©tauben ju reigert. (Sr übet 23arm- l;ergigfeit unb ©ebutb, unb tpeitt ben Strmen bon fernem SSerntögett mit. (Sr entsaft fiep atter ©)ittge, bie feiner ©eele fc^äbtid;, unb feinem (Shriftcnlanf biitbertid) finb, objcpon biete berfetbett ihm nach beit bitrgeriidwu Siedeten unb ©ebräucpett ertaubt wären. Unb fo übernimmt er in feinem §>au«ftanb, in feiner ftittbersuctü, in feinem Sinti unb in' feinem Umgang mit bem 2cad;ftett immer mehr Arbeit, at« ihm bon 2Renfd/en befohlen ift, nnb auf (Srben belohnt wirb. Qar er tput aitct; ba«jettige, wofür er einen irbifcpen Sopn empfängt, in ber Sauterteit unb (Sinfattigfeit feine« jpetgeu.« um be« §(Srrn Witten, unb fielet baöjenige, wa« er auf (Srbeit bafür empfängt, nid;>t für feinen böttigen Sopn an.

Qft aber nicht ein Arbeiter feine« Sohne« aud; bei ©ott Werth? fja, aber nicht fo, baß ihm ©ott etwa« fcpulbig wäre: berat weit Sitte« ©ein ift, wa« unter atten ipimmetit ift, weit ba« SBefen be« Arbeiter« unb feine Äraft, womit er arbeitet, bon 3'hnt Md toeil Sitte« nur burd; ffh» gelingt, unb ju ©einer (ShreStile« gefcpehen foll, fo tarnt (Sr fageit: wer hatSRir etwa« guborgegeben, baß^ch’« ihm bergelte? .fjiob 41,2. Siont. 11, 35. 36. Unb weit alte« ©ute-, ba« bon ©ott auf bie JOtenfchen fließt, au« ©naben fommt, fo ift’« nid;t au« SJerbienft ber Söerfe: fonft

würbe ©nabe nicht ©nabe fein. Säre e« aber au« SSerbienft ber SBerfe, fo

Ware bie ©nabe nidjt«: fonft wäre ißerbienft nicht 33erbienft. Sißrn. 11, 6. Stu« ©naben atfo hält ber gütige unb reiche ©ott ben Slrbeiter feine« Soh= ne« wertl;, ratb gibt ihm biefen Sohn jur rechten 3ett. SB amt ift aber biefe 3eit? <©ie ift in gewiffem 9Raße immerbar: berat ju allen feiten Vergilt ©ott bie Slrbeit, bie man um ©eine« Slamen« Witten übernimmt, mit ©eU nem ©egen. (Doch ber ©ag ffefu (Shrifti ift bie $eit ber oötligen 33erget= tung. Sin bemfelbeu Wirb (Sr fommen, unb fein Sopn mit 3hm, 3« geben einem geglichen, Wie fein ffierf bei ber (Sntbecfmtg unb ©häßung beffetben fein Wirb. £)ffenb. f)oh. 22, 12. SB er bafür hält, baß er biefent ip(Srrtt biene, wirb bon

bergen thun, wa« er thnt, unb wirb mehr thun, al« ein 3!eber, ber nur at«

ein 2Renf<henfueiht hanbett. (Sr wirb aber auch bon bem ,fj(Srrn bie SSer» gettung be« (Srbe« empfapen. SBa« ein <Srbe b;eißt, folglich bermöge be« £inbfchaft«recht« umfonft gegeben Wirb, wirb gugleid; aud; eine Sßergeltung ber Slrbeit fein, bie mau im SDienft be« £>(Srrit, welcher jugteid; Später ift, übernommen hat- 2Rctn erwäge, wa« ißautit« ftol. 3, 22. 23. 24. jn ben leib\* eigenen Unechten, bie ©hriften waren, fagte, unb mad;e barau« ben ©d>fug, baß nur berjenige läßig unb unmnthig in ber Slu«itbung feiner $flid;ten fei, unb immer über ben Uttfcanl ber SRenfchen flage, ber bie ißergettung be«

94 2. ge&ntar. 2Rorgen = 9lnbadjt.

himmlifdhen ©rbed ober ben göttlichen ©nabenlohtt nicht hoffet imb ald fein 3iet Bor Singen fjat.

SDtel.: @teb’, bie bin id) :c.

1. Sßelt, Berladje Unf’re @ad;e, Saß fie nur oergebltcf) fei; Unfern ©eclen Sann’d nid)t festen; Seiner Arbeit folgt bie9teu. 2Sir fieß’n feftc. Sag ift’g 23efte: Uiiemanb ift «mfonft getreu.
2. Sftadj beut SBorte Surcfj bie fßforte, Sie fo eng ift, etnjugclj’n, ©id) mitSljrä» neu Sarnad) fernen, Saß mir ttitg be= gnabigt fcß’n, Sag madjt fefte. Sag ift’g 23efte, Saß mir nidjt Bcrgeblid) flelj’n.
3. Sefunt fennen, Sefum nennen Un= fern SDiittler, $eil unb £mnpt; 3^n ju

faffen, Ohnntcßt (affen, Senn aud) felbft bie §öHe feßnaubt, Sag ßeißt feftc. Sa« ift’g 23efte, Sag man nicht oergeDlich glaubt.

1. @id) im Sieben Gfßrifti üben, Sag ma\i 3ßm bag $erj ergibt; 2J?it SBcrlam gen Sin 3ßm fangen, ©onft nm nidjts, alö 3ßn, betrübt, Sag bleibt fefte. Sag ift’g 23efte, Sag man nidjt bergebltcß liebt.
2. Siefem Jfönig Untertljänig Sind) big gu bem Jt'reuje fein, Dßn’ $erfcßul= ben, ©egrnad) erbulben, Siefem fpSrrn jur Sßr’ allein. Sag ift fefte. Sag ift’g 23efte: 3efug bringt eg emig ein.
3. Jfliruor. IHorgen-^Uhaiijt.

**Stctoeil ton benfelßen ©etft öe§ ©fau&etto Mafien, toic gefdjrtchcn fleht: icfi glaube, barrnit rebe ich; fo glaube« toir auch, banittt fo tebett toir auch. 2 for. 4, 13.**

Ser Slpoftel fßaulud führt biefe Sorte aus fßf. 116,10. als ben©runb an, toarum er unb feine SDiitarbeiter am (Seangelio fiel) burd) feine ©efaßr unb 9toth abfcßreden taffen, bie lautere, fetigmaeßenbe SBahrßeit mutßig ju befcnneit.

Ser SBerfaffer beg angeführten fßfalntett erjäßlt bafelbft Biele innerliche unb äußerliche 9(nfed;timgen, bie ißn Bon 3cit ju $eit betroffen hätten. (Sr fagt, 3. 23. 23. 3.: ©triefe be8 Sobcd hatten mich umfangen, unb Slngft ber Rollen hatte ntid; getroffen: ich fam in Jammer unb üloth- 3;m 8. 23erd rühmt er feinem ©ott nach: ®u hoft meine Seele and bem Sobe geriffen, mein Singe bon ben Sßränen, meinen j?uß bom ©leiten. Unb 23. 11, macht er eine innerliche Slnfedjtung natm haft, bie ihm je ititb je in feinem ©emüth Biel 3U fchaffett gemadjt habe, ba er fagt: id; fjjracß in meinem ,3agen: Stile SHenfcheu finb 8üg\* ner. Sie farn’8 nun, baß ber liebe ÜRamt unter allen biefert ‘Jtbtßen fich bennod; nid;t munblabt machen lief; fonbern gteicßtoohl eineg Sßeild ju ©ott nm .fpitlfe 31t feßreien (23.4.), aitberit £heü§ aber auch gegen ben ÜDlenfdjen fein 23ertrauen auf ©ott 3U bejeugen (23. 13. f.) nicht abtaffen fonnte? Saher fam’d, baß er ben ©eift be§ ©laubend hatte. 3h glaube, fagt er 23. 10., barttm rebe ich-

Geben fo toar’g auch bem lieben Styoftet ipaulud unb feinen gleichgefinnten Stinte« unb ©laubendbrübern 3U SJtuth. Sin innerlichen nnb äußerlichen Seiben fehlte ed ihnen auch ni^t, benn er fagte 2 fior. 4, 8. nnb ff.: mir haben allenthalben Srübf.al, aber tnirängften und nicht; und ift bange, aber toir Belagen nicht; toir leiben 23erfotgung, aber toir toerbe«

2. gcbruar. 2lbenb=2lnbadjt.

95

ttid;t berlaffett; »ir »erben unterbrücft, aber mir fommen  
nicht.um; uitb tragen um allezeit baS Sterben beS §@rrn 3cfu

an unferm Seihe , (bentt, fe£t er botlenbS ^inju) »ir, bie »ir

beben, »erben immerbar itt beit Eob gegeben um 3efu »il=  
ten tc. 9tad)bem nämlid) Stephanus, 3afehuS, unb anbere 3eu3en 3efu  
Bereits »egen beS 33elemttuiffeS (Sbrifti ben URärtijrertob erlitten batten, fo  
nab» e§ Paulus unter ben bamabigen Umftänben für befannt au, baff bie  
feiitbfebige SS?ebt e§ ibm unb feinen SbmtSgebiibfeu nidjt beffer machen »iirbe;  
unb fatje abfo fiel; unb feines ©teic^en für nichts SbnbereS, atS für Sd>lacht=  
fc^afe an, toie er fid) IRßm. 8, 36. auSbriicft. ©arum tiefen fie fici) benn  
nicht mübe machen, baS ber ©ett fo berhaßte (Soangebium 3» prebigett?  
©ar beim biefe überfd)toettglid)e Sraft, biefer alles befiegeitbe SDiutb  
bott ihnen fetbft? ©aren fie'eben bon Ütatur fo außerorbentlid) behexte,  
ftanbbafte Seute? Dtein! fagt Paulus 23. 7., bie firaft »ar bott ©ott; unb  
baS erflärt er fobantt itt unferm Spruch noch »eiter, ba er fagt: bie»eit  
tbir aber benfetbigen ©etft beS ©lattbeuS aben, ben ©abib I;atte,  
(nachbem gefcfirteben fiept: ich glaube, barum rebe ich) fo glauben  
toir and): barum fo rebelt »ir auch-

0 »aS ift’S für ein mächtiges SDiitg um beit ©eift beS ©laitbenS!  
unb »ic fehr ift bcrfclbe bom Bloßen ©iffen, bon einer tobten buchftäbtid;en  
©rfcniititiß ber ©ahrheit unterfd;ieben! ©er glaubt, ber rebet. Int Dieben  
ift mehr gelegen, als ntait iitSgemcitt bebeniet: unb »0 es ait beut SBcfeunt\*  
niß beS ÜKunbeS gegen ©ott mtb 20?eitfcf;en fehlet, ba fehft’S ge»iß aud;  
am ©tauben beS ^rergeitd. So fei benn auch uitfer (Sntfdduß biefer: »ir  
glauben, barum reben »ir aud;.

2)1 et.: finge Sir mit §erj unb SHunb.

1. ®u ©eift beS ©lattbenS, ©einer £raft ©anftman beit ©tauben nur; Sein DJicnfcfj ift, ber benfelben fdjafft 2luS Kräften ber 9?atur.
2. ©8 ift nicht ein geträumter ©ahn, 2tuS eig’nem Sinn erbadft. iDtan »eiß es, baß cS ©ott getpan, ©citn man 00m Eob er»ad)t.
3. SOtan fühlt »opl, baß ntan lebenb I

fei, ©eit fid) ber ©eift erhebt: ®ieß aber fühlt man auch babei, ®aß manoon fid) nicht lebt.

1. ®ir, ©eift beS SatcrS, baut’ ich nun, ®er ®u fo mächtig rufft, ®aß ®u, ba ich’S nid)t fonnte ttjun, SDticf) neu in ©pdfto fc^ufft!
2. Sich »irfe ferner määjtigtidj, @0 lang’ ich leb’, in mir; @0 glaube unb fo rebe ich, Unb tobe ®id) bafür!

2. Jebruat.

**fßtofeS hielt fid) an Seit, ben er nicht iahe, als fähe er 3bn. §chr. 11, 27.**

Sie Prüfung, toelcper bie SKenfcpen auf ©rbett untertoorfen fittb, befielt barin, baß bie fid;tbare ©eit für fie jungen unb Sd)redniffe enthält, unb fie fotonpl jene als biefe burep einen ©lauhett übertoinbett müffen, »et\* eher eine ge»iffe 3uöerfid)t ift beffen, baS man Reffet, unb eine ©etoißpeit bon bem, bas mau nicht fielet, ©em baSjenige, »aS jufünftig unb um fieptbar ift, leinen folgen ©nbruef macht, tcelt^er gegen bie Dielungen unb

**96**

2. pbruar. ?(beitb = 21nbad)t.

<2cf)reefett, bie bon irbifedett ®ingett entfiedert, bad IteBergetoicdt fein farm, ber ift eilt ungläubiger HRenfrf) wie (Efatt, wctrf;cr feine (Srflgeburt beßwegen beracf)tct ttttb mit eitt Sinfettgcricdt berfauft f;at, weil bic bamit ßertmnbenen SSortßeile ttttb SSorjüge jitfünftig ttttb nteiftenö imficfgtbar waren. (Ein joldjer ÜDienfd) faßt auf bie fießtbare SBelt mit feiner'gattjett 8ttft dßtein, jeßweift mit feinen Segterben entweber Bei einem Heilten ober großen llmfreiö bariti derttm, wirb oft gefd;rccft, oft ergoßt, juweilen nieber gef plagen, utWeilen auf» gebfafett, Befümmert fieft über 2)iattge( ttttb fcf;Igcfcf>lagerte Infcdiäge, unb freuet fief;, wenn cd idm gelungen ift. 2(tn (Ettbe aber finbet er, baß er »er» gebtief) gelaufen fei, unb einem 3rrwifcd uaebgejaget d^be, ben er Bei bem (Eintritt in bie fiitftcre ttttb roftfofe (Ewigfeit frlbtjticf; aud bem ©efießt berliert.

Ser hingegen gläubig ift, ttttb jwar burd; bie Jtraft unb nad; ber 23or= fdtrift bed Sorted ©ottcö, ber fief;et bad irbifctic feben ald einen ^rüfungd--- ftattb unb bie fiebtbare Seit ald eine ©dmle an, worin man p einem ebtererr Sebett in einer uitfichtbareit Seit juBereitet werben fofl. (Er fielet alfo nid;f auf bad ©icßtbare, fonbern auf bad Unfidßbare; ba odnedin wad fic^tbar ift, geitlict), ttttb wab unfid;tbar, ewig ift. ©ott, wcldter ber Inbegriff alled ©utett, ja allein gut ift, ift ttttb ttufidßbar. ®>er gj)(Err pfttä tour ;war eine $eit lang ein fichtbareb 23Ub beb uuficbtbareit ©otted unter ben fOtetn feßett, unb fcantald fonnte (Er p ©eilten 3 ungern fagen: felig finb bie ülngen, bie ba fedeu, bad idr fedet: allein (Er forte Balb wieder auf, ben ft erb» iieftett 9)ienfd;ett fidßbar p fein, uttb ßott ba att gilt ©ein Sort im bößigften 33erftanb: felig fittb, bie nid;t fedeu ttttb boed glauben. 2lu fciefetn ©tauben ift nun Sllled gelegen. SJlit betnfelBen f)äft man ftcf> att ®en, ben matt nicht fiedet, alb fäl?e matt 3dn; wie ßon 9)iofe gefagt wirb. SDiofcd d«! einen fold;ett ©lanbett erreicht unb bewiefen, ob er fd;on bie ©uabenntittel, Welcße bap fördern fütttten, bei weitem nicl^t fo reicf;Ii-rf) genoß, alb wir fie genießen. 23ier,ig 3adve lebte er am egdßtifcben tpof unb war mit gottlofen äJiettfden umgeben. Bierjig 3<\*drc war er ein ©(Reifer, pg mit feiner fpeerbe eittfam in ber arabifdptt Stifte müder, uttb traf, wenn er ttad) §attfe tarn, bei feinem ©dpat/cr 3etdro fein großeb f'id;t ber (Erlenntuiß an. Slßein er dielt eben babjcitige weiblicl; jtt Diatl?, Wab idm itt feiner 3u= genb bon bem ©ott SIBraljamb, 3fa«f3 und 3flß)IW unb bon ©einen Serfett unb SSerdeißttitgctt gefagt worben war, unb wenbete eb pr Slubricdtung beb Sißenb ©otteb treufief) an. Slldbattn wiberfudr idnt, wab (Edriftub lauge dernaeß fagte: wer ba Ipt, bent wirb gegeben, baß er die gülle dabe, uttb ber ©djaß ber Salpdeit würbe itt feinem Iperjen bured Befonbere Offenbarungen fedr berntedrt. (Er loitttte alfo feinen ©ott mit einem nuge» meinen ©laubett in den fd;werfteit pflett dreifeit, unb würbe dagegen bon ©ott p einem befottbent 33eiffnel ©einer ©nabe uttb ißarmderjigfeit gemacht.

SDlet.: äöir fingen ®ir, Smtncmuet.

1. ®ic Seit ift blinb; ber ©taube saieftt; ®er dat nidjt fo ein turj ©efidjt,

®aß er nur bad, wab fidjtbar, fieljt, ®ad aber wie ein ©dfatten fließt.

1. ®er ©laube fielet tief hinein, SSont Sort ßü er ben ßeßen ©eßein; <Sr fielet

3. gebruar. 9Jiorgen=3lnbadjt.

97

(Sott mtb ©einen ©ofjn Unb (S^rifti Strippe Sfreuä unb ®hl'on-

1. Qjr fietjt ben fdjmafeit Scg bor fid); ®ie geinbe, bie iljm Ijinbcrtid); Unb über biefe Seit f)htauö ®ie Dhtlje in bed 95a< terd §aud.
2. (Sv fteljef, tuad bie Seit nidjt merft, SDie ©nabe, bie itjrt §iel)t unb fteirft, ®ie Siebe, bie i^m hefttd t£)ut Unb iljn fetbft reinigt burd) ©ein 231ut.
3. (5r fieljt fein SHeinob an bem 3iel

Unb fließt ber Seit iftr Jbinberffnel. @r fieljt bon ferne bad @eridjt, Unb toeil er eilt, fo trifft’Ö itjn rtisfjt.

1. ©o Ijält ber ©laube fidj an ®eit, ®ett er nidjt fiefjt unb niefjt fann felj’n. Unfidjtbarer, erhalte mi<fj, ©o glaub’ icfj aud), ald fäfj’ idj ®id)!
2. S^u mir nadj meinem ©laubenö» lauf Sliein Slug’ berllart im Fimmel auf, @o fei)’ id) ®id) in bollern Sidjt 33ou 2ln= gefidjt ju 21ngeficf>t!
3. Jebruar.

3**tfj beutle meinem (Sott, fo oft if() euer gebenlc, welches idj aöejeit tijite in alle meinem ©ckt für cudj Me, nnb tijuc bad ©ckt mit grenbeti, über citrcr ©eitteinfdjnft am (vuangeüo. IfStjit. 1, 3. 4. 5.**

Ser ©f rttd;, ben toir biefmal bor und Ijabeit, faßt eine ©ratulation in fidj, weide bie gönn einer ©auffagung gegen ©ott betemmen Ifat. 9)?it herjlidem SSergniigen unb mit imtigfter ©anffagnng gegen ©ott gratulirt alfo ber Sipefiel Ißaulttd feinen gläubigen ^tjilippern über einer ©aefte, bie bon größter Sicbtigfeit fein muff, trenn feine Sorte nnb Sludbrüde mit gebiifjreitfcer Sichtung angenommen Werben. Unb wad toar beim bie ©adle, »oben fein $evj mtb tDatnb unb geber fo reid;lid> überflog? — Ueber eurer ®emeiitfd;aft am ©bangelio, fagt er. ®ad (Sbangelium ift bie erwiiufd;tc Slachricht, baß ©ott nac^ bem iReicbtfjunt ©einer 33armher3igfeit und armen berfdjitlbeten nnb berlornen ©iinbern ©einen eingebortten ©ofjn ?,ttm ißerfübner unb ßrlofer gefdjenft — nnb baß biefer eingeborne ©obn ©btted burd; ©ein Seiben, ®ob unb Sluferfteljung und ©nabe, Vergebung ber ©iinben, griebe mit ©ott, Scben unb ©eügfeit ertoorbett habe.

Ser nun biefed ©bangelittm nicht nur Ijbrt liefet unb betrachtet, unb\* fid; mit bem fUlunbe ba.ftt betennet ald ju einer bon ©ott geeffettbarten Saljrljcit, fenbertt bcmfelbeu aud; mit Ueberjcugung beipflichtet, unb bie Straft beffclbett jttr ^Beruhigung feines ©ewiffend bor ©ott nnb jttr grettbe feines gerjeud an ber burd; Stjriftum ertborbenen ©nabe erfährt; tocr itt allem ©ruft glauben unb fid; bafür halten fann, baß er ©ott berfitfmt fei burd; ben ®ob ©eined ©oljncd, tutb fid; atfo bor feinem Urtljetl ber S3erbantmniß ntcbr ja fürchten, fottbern lauter bätertic£>e §ulb nnb Siebe, ©ebttlb unb kad;fid;t bet borfommeuben fOiäitgeltt unb ©ebrechen — aber attd; täglichen guflttß ubtljiger ©cifledfraft 31t Uebertoinbimg ber ©ilttbe unb jum Sattbel im 8id;t 3u gelbarten habe; ja baß ihm, ald einem in ©jrifto jur ftittb\* fd;aft ©otted aitfgenommenen 2Jieitfd;en, in ber gnfiinftigen ©wigfeit ein um bergänglid;ed unbefledted unb unberwelftid;ed ©rbe hintmlifd;er ©üter unb ©r= gctjlidifeiteu gut ftehe, gegen Welchem aller irbifct;e keidjibum, Fracht unb §errUd)feit nur für «Schaum unb ©preu 31t red;nen fiitb: — wer bad SUled

810 0 0, §au0fcui$. 7

98

3. gebruar. äbenb»2lnbac[)t.

Bon ^er^en glauben, nnfc fid) biefer 33orpge in bemiitbiger banlbarer ßu\* Berfidjt anmaßen unb getrbfteu tarnt, ber bat eben bamit ©emeinfibaft am ©oangelio. gttgleid) aber Pnbet er w ben bo^eit ©fitern, toomit itjn ©ott um ©brifti wißen begitabiget bat, ben träftigften 33etocggruttb, fi<b an» berer ©laubigen, als feiner 3Jlitgenoffen an ber ©nabe beS ScbenS, unter aßertei ißebürfniffen ßebreicb anpnebmen, nub betoeist eS in ber Sbab baß ber »alpe ©taube burcb bie Siebe tbätig ift, Bergt, ißbd- 4,10. 15. f.

äßelcb’ eine große «Sache, Welch’ ein b^beS ©lüd ift eS bentnaäf) um bie ©emeinfcbaft am ©oangelio! SBer fie bat, bante ©ott mit $reuben bafür. SBer fie aber auch bei ülnbern Wabraimmt, baute ©ott ebenfalls mit greuben bafür, unb bitte ©ott, baß ©r folcbe Seute in biefer ©emeinfcbaft erbatte unb befeftige. Sie ift mtenblich mehr toertb als aße ©emeinfcbaft, »eld;e bie 9)?enfben int Stubircn, in ber §anbelfd/gft, in ©brenämtern, unb in eitlen .gufammentünften unb ©rgöbtibteiten mit eiuanber haben, Siejcnigen, bie biö an ihr ©nbe eine ©emeinfcbaft am ©oangetio mit einanber haben, »erben auch mit einanber baS ßleicb erben, Welches ber bintmtifche 33ater beit Sitte\* erwählten bereitet bat.

2Jiet: D Serujatem, bu SdjBne.

1. Sbeure®etfd)aft Bon ber Siebe, Sie in ©hrifW -3efu ift! SBcntt man taufenb Sucher fdjriebe, Sie ber lüft’re Sßeltfinn liest, Söären fotefe gegen bir 9tur ein feuermertb’ö ißapier.
2. 5öfenfdjenfdfriften ftrtb ocrgcbenS, SDtadjen niefjt int Sterben froh- Stber Hoffnung jenes ScbenS Siegt im ©Bange» ßo. ©otteS Äraft pr ©eßgteit Siegt in biefem äßort bereit.
3. Sieß tann mau mit greuben lefen, Sieß hört man mit ©tauben an; Senn eS fagt, toer toir gemefen, Unb was ©ott an uns getftaii, Unb bas §erj nimmt fei» nen Sbed 2luS ber ^rebigt BOtt bem §eil.
4. ©ott fei 9M)nt Bott aßen 3uttgen, Sind) Bon mir in meinem StjOt. 3t'fu, Sir fei Sob gefutrgett gär Sein 2Bort Bon unferm §eit. ©eift.ber ©naben, einig fort Sei Sir San! für biefeS SBort!
5. Jebruar. ^bntb-,3ln&ad)t.

**Somutet her p SÜiir — fo werbet ihr Dtube finbett für eure Seelen, föiattb. 11, 28. 29.**

Sßcntt ein 9)ienfcb Born ©eift ©otteS erloecft unb angetrieben Wirb, für feine Seligleit p forgen, fo ftrengt er gemeiniglich aus Sltangel beS itötbigen SidhtS perft bie Äräfte feiner 5ßatur an, um fromm ju »erben, unb babur<h 9iube für feine Seele p erlangen, ßhttt ift jtoar foläheS nicht ohne aßen ßhtben, unb ber ©eift ©otteS »irtt unter bie mcnfcljlidoen ^Bemühungen auch hinein: bo<h Wirb ber 5Ü?enfd) nach unb nach inne, baß eS nicht att feinem Sßoßen ober Saufen liege, foubern an ©otteS ©rbarntett, baß ©briftuS bie SSlabrbeit gefagt habe, ba ©r gefprochen: ohne 9Jtid; tonnet ihr nichts tbun, unb baß biejenige Slrbeit in ber ^Belehrung, »obei mau nicht p ©brifto lommt unb att f}lp glartBig »irb, leine ßiube gewähre, fonbern nur erntübe. ßlebett biefer Arbeit gibt eö auch Saften gefehlter Sehren unb 3Jlenfchen»@ebote (ÜDiattb. **23, 4.), unb** attbere plagen, **auch** fühlt ber SOlenfch

1. gebruar. Sibenb = Slnbadjt.

99

feine ©ünbe als eine fernere Saft. SßaS ift nun foldien äRüffetigen unb IBefabenen p ratzen? ©ie feiten p ßfrifto fontnten. ©r ruft ifnen fef&er p: fontmet Ijer ju SRir. SBie feilen fie aber 51t S^nt fomnten, ba fte nie^tö eerntögen? ©ein 8iuf gibt ifnen Äraft prn tommen, unb sieget fie p 3i?m- SBeitn fie aber p 3^ femmen, mie leirb ©r fiel; gegen irrten erzeigen? ©0, mie ©r üDlattl). 11, 28. berfproefen fat, ba ©r fagte: 3dj> milt eudf erquitfen. Unb fürmafr ©r ift’S allein, ber bie müben ©eeten erquidfen fann, teenn ©r @idf> mit ©nabe p ifnen tceitbet, fie ber Serge« bung iffrer ©iinben bergemiffert, fie freunblidf anblicft, unb ©eine Siebe füllten läßt, ©ie feilen aber aud) fromm unb meife merbeu. greitidi: aber audf bafiir miß ber frermblid;e unb treue §eilanb forgen. ©ie follen’S burd) 3fp toerben; ©r fagt beßmegeu: nehmet auf 2Rein 3öd>, taffet ntid) euren lp©rrn fein, untermerft eudf mitliglicf) bem fanften ^Regiment, ba§ 3^ burd) einen ©eift in eudj> führen miß, bamit ifr einen mofjlgeorbneten unb fei« ligeit Sßanbel führen tonnet, unb lernet bon 9Rir, bamit ifr meife merbet; benn 3<f tottl eitd) baS SSerftänbniß öffnen, baß ifr bie ©d;rift in allen nö« teigen Slrtifeln unb bei allen bortemmenben galten berftefet. Slflein feiere (©eelen finb blöbe unb fd;macf> uitb fefr elenb unb berädftlid;. SBoftan, ber tpeilanb ift aber fanftmütfig, unb meiß bie Stoben p tröften unb ber @cf>mad;en p märten, ©r jerbrid^t fein prftoßeneS tRofr, unb löfcft fein gliinnteitbeS £)od/t ans, fonbern bringt beibe burdi eine fanftmiitfige 23ef anb« lung preeft. iffiaS entfielt enblid; aus biefent Slßern? biefeS, baß bie fiom« menben 3M;e für ifre ©eelen finben; biejenige iRitfe nämlidff, melcfe ifnen tfre eigene Arbeit nid;t berfdpffen tonnte., unb moran fie bie Saften, bie fie tragen miiffeu, gdjinbert fatten: baS 3oß> ober ^Regiment ©tjrifti aber fin« bert fie nidft barau, benn es ift fauft, itub ©eine Saft ober ©eine Sefre ftört fie ifnen nief/t, benn fie ift leidet. Unter bem 3oß? ©f/rifti arbeiten fte and), aber in ber ©rbnutig unb bei bem ©enujf be§ griebeuS ©otteS, unb ©eine Saft fält fte and; itt ben ©dfranfen eines bemiitfigen ©e« forfamS, läßt fie aber babei eine erquicflid;e ©eelenrttfe empfinben.

SDtet.: Wä; bleib mit Seiner ©nabe.

1. SRein ©eift felpt ftef) nacf) SRuffe, Unb ftnbct feine l)ie; 9fun meiß td), maS idj tt)ue:' Sei 3efu fudf td) fte.
2. Sßifl ntidj mein ©lettb quälen, ©0 lauf id; liefern p; ©r ruft unb gibt ben ©eeten Sin ©einem -Sodje 5Ruf)’.
3. 2Rad)t mid) mein großer ©djabe •Rod) in bem ßtitritt fd)eu, ©0 fagt ©r mir bon ©nabe, ®aß bie nod) größer fei.
4. 9Rad)t mir ber ©atan ©djutersen, $cr geuerpfeile fat, ©0 fagt niein§>©rr bent £er$en: S)u fjaft an ©nabe fatt.
5. 2Scnn mein .fjerj in bem Seten ©elbft feine URängel fc^ift, Scrulfgt ©ein Scrtreten, ®aö üor bem Satcr gilt.
6. 2Benn id) Bon bem ©emitmnel ®er Sßelt Berfpottet bin, ©agt @r ntir bon bent §tntmel Unb einem So§n bavin.
7. SBilt mtd) baSÄreuj ermüben, ®aS ©frifti fKinger beugt, ©0 fagt ©r mit bom grteben, ®er SWeS überfteigt.
8. Unb fommt eS bann ptn ©terbett, ©0 fprtd)t ©ein ©eift nod; 5« Som 2e= ben, bon bem ©oben, Son greube, Bon ber IRuf’.

**7\***

**100**

1. Jfbninr. 4Hirr0fn-$.n&«d)t.

2**>ic ißt rius (Lottes** 9**)?**0**(^t bur# ben Glauben betoaljrct toerbet pr @e= ligleit. 1 $etr, 1, 5.**

Sie ©icbergefeurt ober bie ©rtoecfung beS getftlic^en Sehens in ber ©eete l;atte ber Sl^üftel 33. 3. biefeS 5?afntctS auSbrücftich ats ein ©erf ber großen SSarmberjigteit ©ottcö «nb beS 33aterS unferS fpSrrn 3efu S^rifti ange» priefcn. Unäähtig biete ©teilen ber Zeitigen ©djirift belehren uns babon, baß bie toahre 23efet;rung fd;tecbterbingS nicht auf menfd/tid;en Jträften beruhe, fonbern ein ©erf ©otteö unb ©eines ©eifteS fei. Hub toer fid> einbitbet ein ßbrift 31t fein, ebne baß er ettoaS bon übernatürüden ©trfungen ber ©nabe an feinem fielen erfahren hätte unb noch erführe, ber betrügt ficb fetbft. ©bue ©mßfiitbung unferS geiftticfien StenbS unb ißerberfeeuS, ohne ©mtger unb »Dürft nach ©nabe unb 33ergebung ber ©iiitben, ohne cruftticbcS ©ebet um Siebt unb Straft ben üben au feiner eigenen 33efferung arbeiten unb fidf> ber 2ugenb unb 5Rcd>tfcbaffenbeit befleißen, Reifst anberS nichts, als eine eigene @ered;tigfeit aitfricbten tootten, unb ber ©ereddigfeit nicht unter\* tban fein, bie bor ©ett gilt; toie ißautuS Stiim. 10, 3. über bie 3uben ftagt. ©enn nun aber burch bie Äraft beS ©orteS unb ©eifteS ©etteS bie fetige 23ercmbermtg, tooburd; man aus einem natiirtid; gefilmten ein geifttid; ge\* fiimter SRenfcb toirb, toirfticb ju ©taube gebrad;t ift, fo barf man nid;t ben\* ten, ais ob man nun für ficb fetbft burd;fomnten Knute. Sieb nein! ßS ge\* bürt eine ©otteSmacbt-bap, toenn mau im ©tauben erhalten unb bureb feen ©tauben betoabrt toerben fott jnr ©etigteit. ©enn mau bebenft, toie gefc^äftig ber ©atan mit feinen finftern Ärüften ift, bie ©laubigen enttoeber in Seicbtfinn unb 53ermeffenbeit, ober in Unmutt), Ungcbntb uub Sßerjagtbeit p ftürjen; toenn man iibertegt, toie ftarl, antjatteub unb mannigfaltig ihnen bie ©ett gufe^t, um fie bon ihrem ernfttid;en ©inn ab» unb auf ihre ©eite 311 bringen; toenn man ertoägt, toie getoattig uub oft bie im fyleifcb nobh tie\* genbe ©ünbe ficb toiber ben ©eift empört, unb baS bormatige ^Regiment toieber an ficb p reißen fuebt: toie fottte man ficb bantt unterft.eben, es mit biefen tiftigen unb mächtigen geinben auf ficb p nehmen, unb ihnen fetbft, in eigener ftraft, gctoad>fert p fein?

Seute, bie gar nicht aus'Erfahrung toiffen, toaS es um ben Stampf jtoifeben gteifcb unb ©eift ift, unb toie leicht man atfo im gteifcb bollenben !ann, ba man im ©eift angefangen batte, finb batb bamit fertig, alte bieje» nigen für feuchter 31t erttären, bie eine $eit lang fein gelaufen toaren, her» nach aber, in ©rmangtung nötiger ©adfamteit, enttoeber einen f^toeren galt tbun, ober uacb unb nach bon ihrer bormatigen Straft abfomnten. Slber toer ber ©ebrift glaubet, ber tarnt in feinem Urtbeit nidjit fo febnett pfabren. Unb es ift auch gefcern für feine Sßcrfon baran gelegen, baß er nicht in ber Ueberjeitgung bon feiner 3tufrid>tigteit bor ©ott, beren er ficb tm Anfang feiner ^Belehrung betonßt ift, einen fallen £roft fnc^e, ats ob eS ihm, toenn

4. gcBntar. Slbenb\*3lnbad)t.

**101**

er nad) unb nacg »on fernem Evnft nacglägt, bemtocg ntc£;t festen fönnte. 21d) freiltd; farat eb fehlen!

Sieg eb ift mögitcf;, bag man fade, gtaigbem man fdjon geftanben mar, bag man Egriffum »erleugne, nad/bem man gnte 93efemttniffe abgelegt gatte, bag man aufgegalten werbe, nacgbent man eine £eit lang fein gelaufen mar, baff man »erborre, nadfbem man ein grüner ?Ret>e an bcm Seinftod Egrifti gemefen mar, bag man in bie Seit mieber eingeflocgten unb »on igr über\* mituben merbe, nacbbem man igrem Unflatg fd)on entflogen mar. (5b ift bie\* feg Wfleb möglicg, meil eb fcgon oft gefdfegen ift, unb bie ©d)rift eb bezeugt. Sie nötgig ift’b alfo, bag ein begttabigter Egrift aub ©ctteb 2Jiad)t burcg beit ©lattben gur (Seligfeit bewagret merbe!

SB et.: SJon ©ott mitt id) ntdjt taffen.

1. Sebent’ icf) ©atanb ©triefe, Sen Sauf ber argen Seit, Seb §crgenb totele Sücfe, Soburd) man fdjneüe fällt, £) fo erftaunt mein ©inn; 3d) bin mir felbft ein Sunber, Sag id) nid)t längft ginunter •3to’b §eu’r gefallen bin.
2. Sab gat mid) öod) »erwagret? ©ott, bab ift Seine Kraft, Sie feine Wii-

tel fparet, Sib fte unb §eil Oerfdjafft. Sen ©tauben mirtet fte; lud) fte ergält ben ©lauben; ©ie läßt unb 5gtn nidjt rauben, Unb fte »erlägt unb nie.

1. ©elobt fei Sein Erbarmen, 2Jietn ©ott, id) bant’ eb Sir! 2lig überlag mid) Sinnen Sod) fernergtn ltidft mir! Sag mid) burd) Seine ÜJtadjt Sefflagrt fein bib 3um Seben, 3d) rnitt Sir Egre geben, Senn Su mid) geimgebraegt.

~ 4. Jfkuar.

**SBaS igr niefjt gell)an gabt (Stiicnt unter biefen ©ertngflen, ba§ gabt igr** 9Rtr autf) **niegt** getimt. **DJinttg.** 25, 45.

yjtan barf nieft meinen, baf) babjenige, maö Egriftub üDtattg. 25, 31—46. »an bem jiingften ©eriegt ergäglt, eine »ollftänbige 23efd)retbung bcffelben fei, alb welcge ognegin feineb fterbtiegen 2Renfd)en Serftanb faffen fönnte. Str muffen, bag bie geiltge ©egrift, weld)e bie magren ©eriegte ober gericgtlid)en 2lubfprüd;e ©otteö entgalt, auf ben Unglauben unb auf »iele wirflicbe ©iin\* ben, bie 1 Kor. 6, 9.10. ©ab 5,19.20. 21. Off. 3og. 21, 8. 22,15. unb an\* berbroo genannt fittb, bab Urtgeil ber ißerbammnig lege, nnb bag nacg bem Slubfgrudg berfeiben ber Mangel ber Sicbergeburt ttnb ber Heiligung »ent fReid; ©ctteb aubfd)licge. Siefcb Sieb mtrb nun aueg im jiingften ®erid)t gelten; mie benn gwar £immel unb Erbe »ergeben Werben, bie Sorte ©ctteb aber nid;t »ergeben ober nie ungültig Werben tonnen. Eb gat aber bem lieben §eilanb gefallen, in ber Diebe »cm jiingften ®erid;t, bie Er fürs »er ©einem Seiben gielt, ba Er ©icg felbft alb arm unb »erfolgt anfage, nnb arme nnb »on ber Seit gegagte jünger um ©id; fage, befenberb gu ntelben, Wie im jüngffen ©crid;t »crjüglicg aueg auf bie Siebe, unb bei ben ©ott\* fofen auf bie Unterlaffung ber Siebes werte merbe gefegen werben. Er fagte alfo unter Slnberem, ber 9M;ter (ttämliog Er fblbft) merbe gn benen, bie gur Sinfcn ftegen, fgred;en: Wab igr niegt getgan gabt Einem unter biefen ©eringften, bab gabt igr ÜUiir aud) niegt getgan, gteid(wie

**102**

5. gebruar. 2Rorgen=9tnbacht.

©r au betten, bte jur Stedden fielen, fagett merbe: was i^r gethan habt (Sittern unter biefen ÜReinen gertngftert 33riibern, ba« haüt ifa 3Rir get^att. £>ie ©eringften, auf meld;e ber S?id;ter meifen mim, finb btejentgen unter ben ®ered)ten, treibe auf ©rben hungrig unb burfiig uub' fremb unb nacfenb, ober fchledd belleibet, unb Iran! unb gefangen, fotgüdj bebürftig gemefen toarett, baff ntan Sßerle ber barmherzigen Siebe unt Sei» neb Slameud mißen an ihnen auStjbe. Sind) bie 21b oft ei barf man unter biefe ©eringften rechnen.

2Ran tnufj aber bie Siebe beb Stichterb nach beut gnbalt beb ganzen ©bangelii recht berftchcn. Zubern ©r bte Siebebtoerfe greifet, bie ntan an (Seine geringften tBrüber bermenbet, fo nimmt ©r Seine anbere Siebe nicht jurücl, tborin ©r befohlen hatte, au<h ben geittben mohl ju thun, SRatth- 5,44., unb leugnet nicht, bap bie Sßohlthaten, meldje man nach beut 33eiffnel beb himmtifchen SSaterb (33.45.) bbfett SJienfdsen erzeiget, auch ihren SSertf) bet ©ott haben. StBeil aber SDcatth- 25. nach bem befonbern .grnecf 3ef» nur bon fotzen Siebebmerten bie Siebe ift, meldfe man gegen Seine gering» ften 3Sriiber aubiibet, fo muff man nicht meinen, baff biejenigen Sleicf>eu ber Siebe ©hrifti eine ©enüge gethan haben, bie unter bem Raufen attberer Sinnen ungefähr auch grornme gefpeifet, getrautet ober beffeibet haben tt. f. m., benn eb fotnrnt hiebei auf bie 2b b f i dt; t an, aib meldje einem jeben SBerf fei» nen SBerth gibt. 3Ber aber 2Rittel unb ©eiegenheit hat, biefe SBerfe 31t thun, unb fie bo<h niemaib thut, geiget bamit an, bah er ein heimlicher geinb 3efu fei, unb atb ein foicher bon iReddbtocgen berbammt toerbe.

9ReI.: O Surdjkedjer aller ©anbe.

1. Seele, nenn ber 2Mt il;r Sßefen Sir noch irgcnb nicht mißfällt, SRagft bu bie Sefdjreibung icfen, äBab babon ber Stidjtcr t)ält. §erriid) ffteibt fie boße S3änfe, Stur ber ©hrift triegt fein ©e= rid)t; Sie gibt löftlidje ©etränte, Stber ©hrifti Düngern nicht.
2. Sie beherbergt gern auch ©äfte, 9iur ber ©hrift bnrf nidjt hinein; Sie be» üeibet auf baS 23efte, Unb ber ©hrift mag nadenb fein; Sie macht höfliche 33efudje, Sod) in ÜRoth bom ©hriften nie. Seele, hörft bu bon bem giuche, Senle, folcfjer trifft auch fie.
3. 3c|u, lehr mich ©uteb üben, 3lber nicht nach 9Renfd)en»SBaf)n; Sehre midf bie 33ruber lieben, Senn baS Su Sir gethan: Saß bie2Mt mich md)t ber» führe, 2Bo fie noch am 33eften fdjeint; Senn fie liebet nur bab hJhre/ Unb ben Sei» nen ift fie feinb.
4. D mir ift baran gelegen 31uf ben» fetben großen Sag, Saß id) bort auch Seinen Segen Santmt ben Seinen hören mag; Senn bie 33öae wirft Sn ftrafen. §Srr, bewahr mid) bor ber ißein; 3äh)t mich hier ju Seinen Sdjafen; Sajj mich bort jurn ©rbtljeil ein!
5. Jfbntar. Jorgen-ad) t.

2**)u ßerbirgeft, bie Siefj fürchten, heimlich hei** 2**>ir ßor** 3**ebermann§ Sroß. $f. 31, 21.**

3lld SDabib bon feinem Schmäher, bem flontg Saul, bcrfolgt mürbe, fo erfuhr er bie ©rfüßung biefer SBorte reid;lid;, rnie er beim auch $f. 27,5.

5. ^e&ruar. 5Dtorgen=3lnbadjt.

103

in ber Sfnwenbung auf fiel fefbft fagt: Sr b e cf et mic& in ©einer $ ii t i e gur böfen ®r öerbirget micfi Ijeimfid; in ©einem ©egeft.

©ott gab ibm immer einen Zufluchtsort in einer £öfffe ober in einer SBiifte, ober in einer 33urg ober 39ergfeftung, uub oerfcbaffte burcf) ©eine SSorfefjung, baß ©aut oft fange ttid;t inne würbe, wo er ficf) aitfßafte. 3lfS aucfj bie ©ipf;iter gweimaf bem ©auf ben Sfufentfyaft £)abibS attgeigten, fo berbarg ©ott biefen wieberum bafb wieber toor bem S£ro£ ©auf’s, uub berfd;affte, baß bie\* fer ifra nicßt finben, ober ißnt wenigftenö nid;t fcßaben fonnte. 3S3eif aber ©abib gang bcfonbere ©c^icffate erfuhr, unb bie ffienigften bon benen, bie ben SSrrn fürchten, öffentfid;, wie er, »erfofgt werben, fo ift eS einer Ueberfegung wert!;, wie baSjenige, was ©abib bon bem gnäbigen SS erb er\* gen gerebet ßat, aud; an ißnen erfüllet werbe, ©ott verbirgt aber biefefben unter bem ©d;tt£ ©eines Slitgeficßts, ober gfeid;fam in ©einer fpütte unb in ©einem ©egeft, a) wenn Sr fie in ber Süebrigfeit unb gfetd;fam im ©Ratten ober ©taub fi^en läßt, uub bor ßofjett Sfjrenftetlen bewahrt, bei welchen fie ben 5Trot| ber ©otttofen unb bie bofe Zeit emßfinbfid;er erfahren müßten. ^)iegu muß bie Ungnabe unb 33erad;tung, wefd;e man auf gotteSfürcbtige Seute wirft, fefber bcl;ülflicf) fein, b) Sr berbirgt fie aucf>, wenn Sr burcf) ©eine SSorfeßuttg mad;t, baß bie ©ottfofen, wenn fie ißre SSitti; auSfaffen Wolfen, iticfit an fie gebenfett, ifre gef;ftritte iticf)t inne Werben, ober woßf gar burd; gute Zbiigwffe geneigt Serben, ißrer gu berfd;ottett. c) Sr ber\* birgt fie ferner, wenn Sr iljnen in beit größten ©efaßrett SRaum berfcßafft, gu fließen, ober wenn Sr fie burd; ©eine SSorfeßung iitQerter fiifirt, welche bon ben gfutßen ©einer ©trafgericßte, 3. 33. beS It'riegeS, ber ©eiteren, ber §uttgerSnotß, berfetyont bleiben, d) Sr berbirgt fie ferner, wenn Sr fie burd; ©einen ©eift fo hübet uub auSrüftet, baß i^r Cebeit mit Sßrifto in ©ott ber\* borgen Wirb, baß fie am Zugmtg 3« UItb an bent Umgang mit Zbm iffr SSergitiigen finben, meßr mit Zßnt als mit Sffenfcfien reben, bie 33er\* fammfmtg ber 33oöt;aftigeit aber Raffen, ficf) 'ßiiten, gu wanbefn im iRatß ber ©ottfofen, gu treten auf beit SBeg ber ©iinber, unb gu fißen, ba bie ©ßßtter fi^ett, ba fie bann in bie 2Infd;fcige ber ©ottfofen nie eingeffod;ten, aber aucfi bon t^nen weniger angetaftet werben föniteit. @te fittb itt Sfnfe^ung berfef\* ben gern bie 33erborgeiten beö £Srrn (ißf. 83, 4.). e) Sttbftd; berbirgt Sr fie auf’S SSefte, wenn Sr fie gur red;ten ©tunbe ber Sßeft gang etttriiift, unb in bie fefige Swigfeit, in bie ewigen Jütten, in bie Raufer beS griebettS, itt bie fiefjerett SBoßnungen, bie im ^imtnef finb, berfe^t, Wo fein ©pötter fie fefien, feilt fyeinb fie antaften, unb fein SSerfofger fie ängften fann. £>a blei\* ben fie berborgen bis an ben £ag 3fefu Sßrifti. SSetttt aber SßriftuS ißr geben Wirb offenbar werben, fo werben fie aitd) mit offenbar werben in ber ^errfießreit. SS ift affo gut, fid> auf ben £Srrtt berfaffen, unb fieß nid;t berfaffett auf $Dfenfd;en. SBofyf bem, beffett £>iiffe ber ©ott f>afobS ift, beffeit Hoffnung auf bem fiSrrn feinem ©ott ftefyt, ber ben §>itnmef, bie Srbe, baS 2)ceer, unb SffleS, was barinnett ift, gemacht bat, ber ©fauben Ijäft ewigfieß!

**104**

5. gebruar. Slbenb=2lnbad)t.

SJtel.: @ctt witt’8 mcupen.

1. -3m 33et»apren SSor ©efaprcn ßeigfl ®n, ©ott, ®id; muubcrbar. ®a« 6eftär= fet, Scr e« werfet: ®ie (ärfaprungraacpt e« mapt.
2. ©ott fiept ferne, Sie fo gerne Um fer geinb un« ftürjen wiH. ®ocp (Sein ©orgen Ipilft »erborgen, Unb macf}t ©eine fi'inber ftitt.
3. SSSte Oxet iRötpen, ®ie and) tobten,

©tep’n wir bloß: ©ott eilt perju. bift di etter, ©ott ber ©ötter, 3ßie mit klügeln berfeft ®u.

1. ®n alleine ©djüp’ft bie ®eme(n), Senn fic aucf) burd) ffiaffer gep’tt; alleine ©djüp’ft bie ®cine(n), Senn f« audj im gcuer ftep’n.
2. ®anfet 9lHe, 3cmcp3t mit ©cpalte, 3pr, bie ipr erlöfet feib. Un« bepüte ©eine ©üte, ®enn fie roäprt in (Swigfeit.
3. Jebntar. 3Uunö-$.nimd)t.

3**tp toeif, an Selben icfj glaube.** 2 **®tm.** 1**,** 12**.**

SSenn man bebenft, baß ißaulu« in feiner ^}itgenb ein gelehrter unb angefepener fßparifäer gewefen fei, baß er fiel; burcf) feilten (Sifer miber (Sprifteit bei bett jübifd;en äSorftepern beliebt gemacht pabe, unb e« »ermutplicp nal;e babei gewefen, baß er ein fRabbi, ein 33orfteper einer jübifd;en @d;nle ober gar ein SRitglieb be« popen 9?atl;S ju Oerufalem morbett märe; baß er aber alle biefe bem gleifd; angenehmen 3lit«ficpten burd; feinen Uebergattg gur d;riftlid;en ^Religion »erloren l;abe, unb nad; berfelben at« ein armer trab geplagter Sipo\* fiel biete Sauber burd;reifett, biele Arbeiten »errichten, unb alte bie Seibern übernehmen miiffen, weld;e er felbft 1 H'or. 4. unb 2 Hör. 11. ttnb 12. namhaft mad;t — toentt man biefe« bebenft, fo famt man fragen: ob er fiel; feine« Uebergang« jur d;riftlid;en ^Religion unb feine« langen ®ienfte« am (Soaugelw nicht julept at« einer ®porpeit gefepämt, uni) er nlcpt Slnbere gewarnt habe, e« ihm nadpsutpun, unb in feine Saufbahn, in meld;er mau baö Seit» glüd »erfcherje, einjutreten. Stuf biefe Srage gibt aber ber jweite 33rief an beit ®imotl)eu« bie jnbertäßige Antwort; bemt fßaulu« fd;rieb ihn furj »or feinem ®obe, mie au« Hap. 4, 6. 7. erhellet. (Sr ermat;nt aber in biefent ©rief Hap. 1,8. ben ®imotheu«, ben er lieb patte: fepänte bid; nid;t be« 3eugniffe« unfer«§(Srrn, nod; meiner, ber icp ©ein ©ebitnbeiter bin, fonbern leibe bidp mit bem (Söattgelio, mie id;, nad; ber Hraft ©otte«. 58. 11. 12. aber fagt er: id; bin gefept ein ißrebiger unb 9lpofiel nnb Seprer ber ipeiben; um meld;er willen id; fotd;e« (bie 33anbe unb ben ®ob) leibe: aber id; fd;äme mid;’« nitpt. ®enn id; weiß an Seld;en icp glaube, unb bin gewiß, baß @r mir meine Beilage bewahren wirb bi« an jenen ®ag. fßaulu« patte bem ipßrrn 3efu geglaubt, ber ipm einigemal erfd;ieiten mar unb mit ipm gerebet patte, nnb ber il;n auep täglicp burd; ©einen ©eift leprte, wa« er tpun unb reben feile. 9iutt wußte er aber, baß biefer 3efu« fei Simen, ber treue unb Waprpaftige **3euÖe** (Offenb. 3op. 3, 14.), beffen Sorte nid;t »er» gepen, obfepon ijjimntel unb ©rbe »ergehen. @r wußte auch, baß SDerfelbe eine ewig geltenbe (Srtöfung »otlbracpt pabe, nnb Wegen berfelben ber Seg jmn 5ßater fei, unb immerbar felig mad;en föitne, bie burd; 3pn 3« ©ott

G. gebructr. 931 orgen»s2lnbadjt.

105

fotnmeu, unb immerbar lebe unb für fte bitte (fpebr. 7,25.). Sr tougte, baß biefer fein IpSrr ihm alle ©cbmacb mit Sf)re, alle Seibeu mit greube, alte älrbeiten mit 9?w^e auf eine unbergteicfyiicfye unb übcrfajwengtidw 2lrt erfaßen tonne unb wolle, unb er alfo in feinem ©ienft feinen Serluft leibe, fonberu einen unaitdfpred)licben ©ewimt erlange. Sr mußte auch unb war übergeugt, baß ©Jerfelbe ifjm feine Setlage, bad ift feine 3bm überge» bene ©cele, bid an ben ©ag ©einer fyerrticfyen Offenbarung bewahren werbe.

2Bie ffcl)t ed nun bei mir? §abe ich $efu Shrifto geglaubt? §>at Sr mich burd; ©ein äßort überrebet, unb habe icf> mich öon 3hm Überreben taffen, ©ein jünger unb Unecht ju werben? Sin id/e uod), unb jwar bon äpergendgrunb, ob icf> fcf)on babei Sieled ju leiben befomme, in ber äßett f)intangefe^t werbe, unb mand)ed fd)einbare äßeltglitcf, welrf)cd älttbere er» hafdten, »or meinen älugen muß oerfdnoinben taffen? 20cad;t mid) bie Sr» fenntniß $ef« Sfjrifti getroft? SUiacfyt fie mid) auef) bei ber Stnnäfyernng bed ©obed getroft? fanlud glaubte, toad er geteert unb gefdjriebcn tjatte: glaube tch’d aud)? 3ft mein ©taube fo groß alb meine 2Biffenfd)aft? 2ld) IpSrr •Qefu, gib mir ben ©eift bed ©laitbcnd reiä)lid)! £ntf mir, baß id) ben guten Stampf färnpfe, ben Sauf oollenbe, unb bid an mein Snbe ©lauben t;alte; bantit id) mit Stnbern bie Ärone ber ©ereeptigfeit an ©einem ©ag empfape.

501 et.: O ©ottes ©ofm, §@rr Oefu £t)rift.

1. Unfelig, toer ftd) wiegen läßt Son mandjeut äßtub ber ßcljre! ®ie ©nabe macht ein $erj red)t feft, ©ieß gibt bann ©ott bie Spre, ©laubt ©einem äßort, ift fro£) babei, Scfennt bor allen ÜÄcnfcpen frei: 3d) weiß, an äßen icb glaube.
2. ©er ©atan reijt ben 8eid)tfimt an, ©eit ©tauben ju Oertadjen; Scrnunftwiß bad gu einem äßapn, äßad fie nid)t faffet, madjen; ©ie©ünbenliebe ftirnmt mit ein. Slar wer erleudjtet ift, fagt: nein, 3d) weiß, an äßen idj glaube.
3. Salb fcpcint’d für ©otted @ol)n gu bloß, -ÖmBagenSlut gufdjwi^cu; Salb für bed ättenfdjen ©opn gu groß, ßur 9ied)ten ©otted fipen. ©tcß sMed irrt ben Spriften ntdjt, Sr fennt unb cljrt ben §Srrn unb fpridjt: 3d) weiß, an äßen id) glaube.
4. 52><Srr -3efu, mad)’ mein § erg gewiß, ©id) immer met)r ju fennen; ©o wirb mid) nie fein älcrgerniß Sou ©einer äßapr» tjeit trennen; ©o fterb’ id) aud) im ©lau» ben bin, Unb wenn id) einft erwedet bin, ©o weiß id), äßen id) fdjaue!
5. Jebruar. iHirront-^nöarijt.

3**$ baitle S)tr bariiöer, baß id) timnberlmrlid) gemacht öttt. Sitnbcrhar» Itdj finb ©eine SBerle, uitb bad erfennet meine Seele toopl. ff. 139,14.**

2>ie Seiol)eit, ©üte unb älllmadjt ©ottcö ift gwar an allen äßerfen ber ©eßepfung git erfeben, wenn mau fie mit einiger Slufmerffamfeit betrachtet, ©ad fleinfte äöürmlein ift eben fomobt ein ^euge oon ben herrlichen Sigen» febaften bed ©cfiöpferd aller ©inge, ald ber unenneßti^e IKaunt bed ©intmeid, woran bie prächtige Sonne ftral)let, bie ben gangen Srbfreid erwärmt unb erleuchtet, äöir werben baher in ber heit. Schrift felbft je unb je gur Se» wunberung ber äöerfe ©otted in ber üiatur aufgerufen, wie 3. S. ff. 104. audführlich gefleht; unb Üiom. 1, 20. Wirb ed fogar ben Reiben ald eine

**106**

6. gebruar. 2Rorgen = 2fnbacf)t.

ftrafbare 5Tiac^tä§tgfeit angerechnet, wenn fie nicbt an ben SBerfen, nämftcb an ber Schöpfung ber 2Beft, ©otted unficbtbareö Sßefen, bad ift ©eine einige liraft unb @cttf;eit, erlernten unb greifen lernen.

®ad ^öd;fte unb oornehntfte äReifterftüd bed <®d;ö^ferS ober ift ber SDJenfd) felbft, tnfcfern er and einer öerniinftigen (Seele unb and einem fünft\* lief) gebauten 8eib beftefit. 2Bir mögen auf bie iRatur, Kräfte unb 2Bir= Jungen unferer Seele, ober auf bie (Einrichtung unferö Körper« unb feiner Streife famntt ihren Verrichtungen felgen, fo finb mir und felbft ein erftau\* ttendmiirbiged SRäthfel.

23ie fcharffinnigften -RaPrforfcher müffen bei ben forgfältigften Unter\* fudpngen, bie fie angeftelft haben unb ncdf anfteilen, immerhin befennen, bajj bie Beugung unb ©mpfängnifj, bie nach unb nach fortfd/reitenbe ©ntwidfung unb Vifbmtg im SRutterfeibe, bie Währung ber Seibedfrucpt, fo fang fie noch im Verborgenen ift, unb bie barauf erfotgenbe ©eburt, fauter unbegreifliche Sßunbcr ber göttlichen SfBeiöheit unb Sflfmacpt finb. 2Rait hat 3. 23. in 2ln= fehung ber Vifbung bemerft, bafs in öierjefp Vagen nach ber ©ntpfängttiB ber Kopf fcfion unterfepieben Werben fann, bie 9tafe bie ©eftalt oon einem hohen gaben hat, bie 2fugen gtoei fchwarje gfedfein, unb bie Opten 3toei ffeine 8öd;fein öorfteffen. 5Rach brei SBochen fieht man ben Sfnfang p ben ©epeufefn, Rauben unb giijjen, bie 2frme waepfen beffer, unb bie ginger föfen fich eher oon einanber, afd bie Reffen; bie Knocpen finb toie audgebreitete gä= ben, bie fRippen neigen fich gegen bem iRiidgrate. iRaöp einem 9Ronat fieht man ben fRijj bed Körper« genau audgemaft, bie |jüfte unb ber 25aitch finb erhoben, bie ginger unb $epen getrennt, bie ©ttgemeibe ein Heiner ißad oott burepfepfungenen gäferchen, bie ijaitt ganj bünn, unb bie Knocpen noch ein ©aüert. S^acf; fedpd Sßodpen jeigt fiep fepon bie erfte Vewegung bed £>er= jend; unb nad) jwei SRonaten erfepeint ber Sfufang p ben Knochen an ben 2lrmcn, ScheuJeln unb gilben, unb an ber ©pipe bed untern Kiefer« u. f. w. ©anj eigentlich briidt fiep affo Oabib 23.15. bed obigen ißfafnten aud, ba er (im ©ntnbtept) fagt: ®eine 2lugen fahen mich, ba ich int tiefften Ort, bergfeichett bie 2fbgriütbe ber ©rbe finb, toie mit ber ©tidnabef geftaft Worben bin. ©0 wenig ber Sanbmann, wenn er feinen ©amen auf ben Ülder auöftreuet, pr 23ifbung ber baraud heroorfeimenben griiepte burch eigene Kunft etwad beiträgt: fo wenig hängt bie bewunbernöwürbige Vifbung eined menfcplicpen Körper« oon ber Itunft ober Söifffür ber (Eltern ab. ©ie ift ganj unb gar ein 2Ser! bed ©cpöpferd, bem jeber mit battfbarer ©prfurept befennen muf: Veine §änbe paben mich bereitet. -3a möd;ten wir und fleißig erinnern, baff nach ber 2fbficpt ber foftbaren ©rföfung, bie burch ßpri= ftum gefepepen ift, unfer 8eib ein Vetnpef bed .^eiligen ©eifted fein, — unb, Wenn er bad ift unb bleibt, einft in ber Slefraficpfeit mit bem berflärten Seihe unferd ©rföferd wieber perbortreten foffe!

SDR et.: Sefuä meine 3uoerfi^t. j bad ich an mir fepau’, Oft ja Würbig p 1. Sind) für meine« Seibed Vau Sßiff befingen, §at’« bie Sürtöe fepon jerftört, ich ©ott ein Vanftieb bringen; ©einSBerf, Unb bad Jperrficpfte oerpeert.

6. Februar. 21benb = $lnbadjt.

107

1. §at ntdjt jebeb ©lieb allste Sejst nod) feinen Sienft unb Prüfte? §eiligt ©otteS ©eift nidit fte Sind; gum djriftlidjen ©efdjäfte? BefuS tjat gur |>errlid)leit ©ie aufb Dfeu’ ant .ffreug geweift.
2. -SefuS nimmt ja fefbft ben geib ©ei= ner firdje gum ©jempel. **®t6,** §>©rr! bafj mein ?eib ftetS bleib’ Seines ©eifteS reiner Semmel! 9)inß er bie SrWefung fef’n, §eifj ifn tjerrlidi auferftelj’n.
3. Jefantar. 2Uien&-2Uitarf)t.

**fjiiffc c§ bcm ®lenfcfjcu, wenn er bie gange SB eit gewönne, unb niiljme tiocf) ©djaben au feiner Seele. ÜDtattlj. 16, 26.**

9llS ©briflttS ©einen Jüngern ßerlünbiget falte, bajj ©r halb werbe leiben unb getöbtet werben, fo nafm 3'f)u Petrus auf bie ©eite, füfr 3fw fefr an, unb fagte: |>©rr, fd;one Sein fetbft, baS wiberfafrc Sir nur uict)t! Siefe mtbefcbeibene unb wwerftänbige Diebe, wegen Wetter fpetruS einen febjr fd;arfen Verweis bcfam, gab 3efu ben Stntaf, unter Slnberent gu fagen: Wer fein geben ermatten Witt, ber wirb’S bertiereit: Wer aber fein geben »erliert um SDleinet willen, ber wirb’S finben. SaS fütfe es bem 9Jienfd;en, wenn er bie gange Seit gewönne, unb mal)me botf ©d;aben an feiner ©eele u. f. w. ©S ift'©in Scrt, welches geben unb ©eele in biefer Siebe ßfrifti bcbeutet. SDJait barf fein Sehen verlieren, Wenn eS nur um ©brifti willen gefcbicft, unb wenn man’S nur wieber finbet, wie ©r’S in ber Sluferffefyung wieber gefuubett fat. Silan Jann’S aber and; erhalten wollen, uitb bcc£> oerliereit, unb biefeS feijjt alS= bann ©d)aben an feiner ©eele neunten, ober fein geben auf eine unwieber\* bringlid;e Slrt einbüfjen. geben ober ©eele ift baSjenige, was ben fterb» liefert Selb bewegt, baf? ber tDlenfcf burdj benfelben irbifdje Singe emffinben, genießen unb befifen tönne. Silan muff feine ©eele ober fein geben oer- lieren um ©frifti willen, baS ift, man muß fidj felbft oerlettgneu, fein ftreuj auf fiefy neunten, unb 3fm uaef folgen, wie ©r felber 35.24. gefagt fiat. fDlan muff ben ©enup unb 33efi£ irbifdter Singe ©einer Siebe wett nadffefen, man muß fidt? barin mäßigen, unb ertbltdf» jenen ©enuß unb 33efi§ im ©ob gern wtrflid) aufgeben: alSbann Wtrb matt feine ©eele ober fein geben finben, baS ift, man wirb ein geben non einer föfern 21rt erlangen, ta bie ©eele in einem oerflärten geib wohnen, unb burcf; benfelben firnmlifcfe ©fiter genießen Wirb. Ser aber fein geben erhalten, ober ben ©eunß uitb IBefif irbifdjer Singe aud) Wiber bie ©fre unb ben Sillen beS £©rrn eine 3eit lang befanden Will, Wirb biefen ©enufj unb 23efif im Sobe oerlieren, unb nidjts bafiir belommen; eS würbe ifn and; nichts Reifen, wenn er bie gange Seit gewonnen fatte, folglich für feine ©eele ober fein irbifcfeS geben eine fefr reiche Seibe bereitet fätte. ©r würbe bod) fein geben, Wie er’S im irbifefett geib geführt fatte, folglich ben ©enuß ber gangen Seit auf einmal einbiißen. ©eine ©eele würbe öon ifm genommen, unb wenn er alSbann unter bie Schien gegäfilt ift, fo lann man ibn fragen: weß ift’S nun, baS bu gewonnen unb bereitet faft? ©r fann au dg, weil er nidjts fat, nidjtS

108

7. jfebruar. 9R o r g e n = 21 n b a d) t.

geben, womit er feine ©eefe ober fern 8eben wieber föfe; unb toetm er and) bie ganje Seit nod) batte, fo würbe fie bod) fein gültiges Söfegelb für fein 8eben ober feine ©eefe fein. (Sr wirb tobt fein, unb and; bei betlufer» fteljung fein ewiges 8eben befomtnen, benn er wirb nur jum @erid)t auferftefjeti, um nad) bem gefaßten Urzeit ben jweiten $£ob leiben jtt fönnen. Senn eS wirb je gefdjeben, fe£t EbriftuS fjtnju, baß beS SD?extfcf>en ©ofj«. foninte in ber £errUcf>feit ©eines 35aterS mit ©einen ^eiligen Engefn: unb alSbann wirb Er einem ^egfidjen vergelten nad) fei» nen SBerfen. (Sr wirb nämfid) baS Sehen in einem berftärten 8eib beit» jenigen geben, bie Hjr 8eben im irbifcbcn 8eib um ©einetwiflen gesagt, ber» leugnet unb berloren fabelt: über biejenigen aber wirb (Sr baS £obeSur» t ff eit faßen, bie Hjr 8 eben fjaben erhalten Woßen.

Tiet.: 9htn rufien äße SMber.

1. üDie ganje Seft gewinnen, ©djeint groß oor 9Jienfd)enfinnen, Unb SDtandjer hätte 8uft; Es war’ nicf)t fo geringe, 2liS breißig ©iiberlinge, Soriiber 3mbaS ber» ften mußt’.
2. 2fflein was fönnt’ eS nüfjen, ®ie ganje äBelt bcfi^en 2luf eine Heine jjeit; Senn man bei allem beme hingegen ©dja» ben näljme 2ln feiner ©eelen ©eligfeit?

2. SaS föunte er bagegen gür feine ©eet’ erlegen £u einem Söfegclb? ®a

wiirb’ eS ewig fefjlcn; 3U Sanfung einer ©eelen (55ef)örct meljr als eine Seft.

1. £Err, britcf mir biefe Sorte aßer $eit unb £)rte Sie ©gieß’ unb 9?ägd ein; ®aß icf), fo lang id) lebe, 3Jtid) fonft um nidjts beftrebe, 2US baßid) möge felig fein.
2. ®u bi ft für mid) geftor&en, SDufjafl bie Seit erworben SRit tfjeurem ©otteS» blut; Sag biefen ©d)a(5 mir werben; ^>ab’ id) fonft nirfitS auf Erben, ©o ffab’ id) bod) baS größte ©ut!
3. Jfbrunr. litargen-^lniiadft.

**Sofie ben £>(£rrn, meine ©eck, unb bergt]) nidjt, maS @r bir ©uteS getfmu bat. fßf, 103, 2.**

Obfcfwn ein Ebtift biejenigen SobItf)aten ©otteS für bie bödjften unb widjtigften erfennt, bie ben nädfften Sejug auf bie Ewigfeit haben, unb eben barum bon irbifdjgefinnten Seuten am wenigften geartet werben: fo fester bod) billig auch biejenigen ©uttfjaten nicht gering, bie üjtn ber gütige @d;öffer jur Erhaltung feines 8eibeS unb 8ebenS unb ju feiner fmnlicf>en Erquicfung juffießen tagt.

£>aß micl) ©ott ju einem vernünftigen SfRenfdjcn gemacht bat, ber einer ewigen ©lücffeligfeit fäljig ift; baß (Sr mir ©einen ©ofjn sunt SBerfüffner unb ©efigmadjer beftimmt unb gefdjenft bat; baß Er mir and) ben ©cift ©eines ©offnes entweber wirffief gegeben bat, ober bod) geben will; baß Er mid) ©eine ©nabenmittel, nämfid) ©ein Scrt uttb ©eine ©aframente, genießen faßt, baß Er bereit ift, mid; bon aßer ©dmlb unb ©träfe ber ©ünbeit frei ju fpredett, wenn id) mid) in ^erjlid;er fReue unb bemiitbigem Vertrauen burd) meinen SDiittfer ju jJIjm wenbe; baß Er mir einen freien finbßcben Zutritt ju ©einem Sßaterberjen geftattet, unb mein Aperj mit manchem fefigen ©enuß ©einer göttlichen Siebe tröffet, erquidt unb erfreut; baß Er mir fogar

7. gebruar. 9tbenb»9tnbacht.

109

manchen Vorfdjntacf 6tmmftfcf;er Vergnügungen fc^cn in biefem fielen rer» gönnt, unb mir bereinft ein unbcrgängtichcä unbeftedteä unb unoertoeßticheS (Srbe jnr Vefriebigitng aller meiner Vegierben geben miß: — baä finb freitid; bie bornehmften, bie toidjtigften V3ohlthaten, bie mir aitgebei^en fönnen.

Stber faßte ich meinem gütigen ©djöpfer nicht auch bafür an biefem Vicrgett beit bemüthigfien ®anf fdmtbig fein, baf, (Sr mir einen gefmtben Seib, toohtgeorbnete ©lieber unb richtige ©innen gegeben, unb nicht nur jur hödjften Vothburft, fonbern auch in einigem Ueberftuj? Vatjrung unb I'teiber befeuert hat, mich bei ben Vieinigen in Trieben »ofmen, unb to ber fi<htbaren Seit aßertjanb Slunehmticheä fühlen, febfett, hören, riechen unb fetjmeden täfjt ? ©oßte ich nicht meiner ©eete fetber guf^redfien, tobe ben §>(Srrn, unb toergifj rtid^t, maß (Sr bir @ute8 gethan hat! ©emeinigtid; oergeffen bie Vienfcheu ihte ®rübfate toeniger atö bie SBohtthaten ©otteä; toie es auch ©atorno 3$reb. 11, 8. bemertt. (Sin grofer ®tjeit ihrer ©efpradie ift bie Silage über bie böfe Beit. 2ßaS fie bor tanger Beit aubgeftanben haben, tonnen fie nod; toehmüthig erjagen: bie empfangenen 3Bot)tthateu ©otteö aber rühmen fie nid;t. (Sä foß aber nicht alfe fein. Viau fett ber VSohtthaten ©otteö fleißig gur ©tärfnng feineä ©taubenö ge» benfeit, unb ihrer nicht ßergeffeu. Vian foß ©ott ioegen berfetben toben, ja man foß ©ott toben, toeit (Sr ift, toaä (Sr ift, weit (Sr ats ber Zeitige nnb ©e» rechte, afö ber aßein SÖeife unb 5D2äd>ttge, atä ber (Steige mtb fiebenbige, atä ber SBafyvfyaftiye unb ©ütige beb beftänbigen fiobä aßer ©efchöpfe toitrbig ift. Slßeä, toab Obern hat, tobe ben §(Srrn. ®aä fiob ©otteö ift ber fd;önfte ©otteäbienft. (Sä ift bie Vorübung auf ben §immet. Ser Zeitige ©eift muntert uns oft in ©einem iffiort bagu auf. @o tobe bemt ben SpCrrnt, meine ©eete, uttb toab in mir ift, ©einen Zeitigen 9iamen. fiobe ben SjSrrn, meine ©eete, unb bergijj nicht, toaä (Sr bir ©uteä gethan hat- Spaßetujah!

SDtet.: SBer toeifj, tote nahe mir tc.

1. -3d; finge ®ir für meine ©inne,  
   Vtein ficbenä=©ott, ein Sanfticb ab. ®a

toerbe ich beS ©uten inne, ®aä mir mein  
guter ©djöpfer gab. ©o fütße, rieche,  
fepmeef id) nun, 3Bte moht ©ott fann ben  
ÜJtenfcben thun.

1. 3ch hB« nicht nur bie ©efänge,  
   ®a ©einem fiob bie fiuft entfpridjt; 3d)

fepe nidjt nur baä ©epränge Von ©einer  
©onne fd)öncm 2id)t: (Sä nimmt mein  
Dpt unb ?tug’ and) Speit ?ln ©einem  
SBort öott unferm Speit.

1. ®em tperjim toirb ba§ SBort ttom  
   ©tauben ®urcp bie pueett äSege eittge»  
   briieft. 2Bie finb bieVtinben unb bie ©au»  
   ben £u ©einem ®ienft fo itngefd)idt!  
   tpiSrr, geig’ mir einft, tuab emig mährt,

Stein Slug’ nod) fie^t, fein £>hr noch hört!

1. Jfbntar. #.ben&-3ln&ad)t.

**2)it Beit ift Ittrj. 5)aö Sejeit httfer Seit Vergehet. 1 tor. 7, 29. 31.**

fßaußtä hanbett in bem fiebenten Stapitet beö erften Vrtefeä an bie Sto» rinther bon bem (Spefianb unb bem tebtgen ©tanb. (Sr oergteiept beibe ©tanbe mit einanber, unb geigt bie Vfticpten an, toetd;e einem jebem ber» fetben anhängig finb. Vei ber Vergteicpnng fagt er, baff ber tebige ©tanb fonbertich in ’trübfetigen unb gefährlichen Beeten V. 26., feine borjügtich«

**110**

7. gebruar. K>enb = 9lnbad)t.

23equemlirf)!ett and; junt Sßaitbet mit ©ott t;abe 33. 32. 33. 34. 35., baß er aber bod; ßtientanb nötigen woße, in biefern ©taub ju Bleiben SS. 35., Weit matt ebne ©trabe in beit ©fteftanb treten fönne 33. 38., ja »eil Um= ftänbe »orfommen, Bet welchen eS ratbfam, ja notbig fei, in ben (S^eftanb ju treten 35.9. 36. gtoifdjen biefcS StßeS bütein fagt ißautuS: baS fage aber, lieben 33riiber, bie 3eii ift fürs. SBeiter ift baS bie SJlei» nung: bie ba Söeiber haben, baß fie feien, atS hätten fie feine, mtb nicht ihren SBeibern fo anbangen, baß baS Anhängen an bent §©rrn baburdb gebinbert, uitb ihre ©eifteSfraft gefd;wäct>t werbe; unb bie ba weinen, wo$u eS an Urfacßen im ©beftanb nicht fehlt, foflen fein, als weineten fie nicht, nnb nichts »ott ihrem ©iaitben unb ^rieben ©otteS babei abgeben; nnb bie fid; freuen, faßen fein, atS freneten fie fid) nid;t, unb babei nicht teid;tfintwg unb eitet werben; unb bie ba faufen foßen htntmtifch gefilmt fein, atS befaßen fie eS nicht; unb bie biefer 3Bett brauchen, foßeit fid; hüten, baß fie berfetben nicht mißbrau» d;en. ißautuö fefct atfo beit ©briften, bie im ©beftanb leben, bie rechten ©chrattfeit, wetd;e jum Scheit auch für bie Sebigeit taugen, ©r wiß, baß fie Süchtig gerecht uub gottfetig leben, unb ihr ©eift, cb fie fc^on auch mit irbi- fcheu Gingen umgeben muffen, bem |>©rrn uitberrücft anbaitge, unb burch ©briftum nach ber Hoffnung itt’ö bimmtifche SBefen hinein »erfebt bleibe, wie er ©bh- 2, 6. fd;reibt. ©iefe ©rmabitung nun unterftübt er bamit, baß er fd;reibt: bie 3ett ift fürs, unb: baö SBefen biefer SBett »ergehet, ©ie 31eit ift fürs, taff et uns atfo an ©ragen, bie wir batb »ertaffen müffett, nicht Heben. Caffet uns bei unfern 3?erbinbungen oft an bie nahe Trennung berfetben beiden, nnb in jenen fo fteben, baß biefe uns nicht fchredtich werbe, ©ie 3eit ift fürs, taffet uns atfo feine 3eit »erfebteubern: weit fie faum taug genug ift, um sur fetigen ©wigfeit reif ju Werben. Raffet itnS eiten, mtb aßen gleiß attWenb'en, nicht eben »iet fiitntid;e greubett su genießen, ober oiet SU faufen unb reich su werben: — fonbern in ber £>eitigung fortsufabren, bem 3iet ber 33oßettbung näher ju fommen, unb oiet ©uteS su tbun. ©aS 3Be= feit biefer SBett »ergehet, su welchem auch ber ©t;eftanb, baS SBeinen, bie greube, unb baS kaufen gehört: folglich foßen wir uns in biefeS StfleS nicht fo biuein fefcen, baß nufere ©eete baoon gefangen werbe, barin ßtuhe fneße, unb fid; barin oer;ehre. ©er nette §immet unb bie neue ©rbe, worin ©e-- redjtigfeit wohnen wirb, mtb worauf wir Warten, werben gans aitbere ©inge enthaften, unb bie bmmdifd;eit ©inge, welche fchott jeijt finb, buben eine ganj aitbere 33efd;affeut;eit atS bie irbifd;en. SBeit nun unfer ^eimwefen im £imtnef ift, fo müffen wir fchott auf ©rben nach ber bintmlifcbeit Lebensart gebitbet werben, baS unbewegtidje ßteid; ©otteS buben, uub baS Beben unb unoergängtidje SBefen, wetd;eS ©briftuS burch’S ©oaitgetium an'S Sicht gebracht hat, burd; bett ©tauben ergreifen.

äßet.: ÜDteine Srccft iß bin.

1. Unf’re 3eit ift fürs, Unb bie SBett am ©fürs; SlßeS gebt bafjin! Süiidj foß

in ber SBüfien ®at)in nur getüften, SBo  
ich ewig bin.

1. Sehoteb’icb fo, Srauernb ober froh,

**111**

8. Februar. SCßorgen=2lnbad)t.

**2lt§** War’ id; eS nidjt; SDiein $erj ift im Seihe Unb aud) in ber jjreube Ueber ftdj geridjt’t.

1. fpab’ id) in ber 2Mt ©üter ober ®elb, ©oß eS affo fein, Saf mid) bod) Con beme ßtidjtS gefangen neunte; Senn e§ ift nidjt mein.
2. Ob id) jefso and) Siefer SBett ge= braud)’, Sraud)’ id) fie pr 9?otf), fRidjt bem ©eift juttt ©djaben. SCufer ©otteS ©naben SBleibt mir nidjts im Sob.
3. ßiur um birg allein ©oß bie ©orge

,fein, SSSaS mir nidjt bergest, 2Ba8 im ©turj ber Erben Erft gebaut foß werben, Unb bann ewig fteljt.

1. Senn bort lebt man fo, Safj man ewig frot), Ewig reidj oerbfeibt; SJcan befitjtS in ©title; "Sa ift alle jjmfle, Sie tein SOtenfd) befdjreibt.
2. -öefu, jie£)e Sn Sir aßein mid) $u, 23on ben ©orgen fern Unb mit Sir ber» bunbeit, Unb wenn’S überwunben, Ewig bei bem §Errn!
3. Jebruar. ^Horgen-^lnbadjt.

**deficit uttb 23ofjÜfjat Ijaft Sn an mir getfjan, unb Sein Wuffdjen betoalj»**

**rct meinen Obern. §iob 10, 12.**

9?id)t mir in guten Sagen, wenn wir gefnnb, frifd^ «nb munter finb, unb uns feine innere Sfnfecfßung unb feine aufjere Stotl) brüllt, foCt uns baS ßeben eine tfjcure unb fcfä^baie ©abe ©ctteS fein, fonbern aud) afSbann, Wenn mir mit tfranfyeit, ©cfunergen, Slrmutl), 33erad)tung unb anbern 23e» fa) werben Beta ben finb, fetten mir jeben Sag, ben ber weife unb aflracidjtige Erljatter aßer Singe nnferer IBorbereitungSjeit nod) jufegt, für ein foftbareS ©nabengefdienf erfeitnen.

©efteeffid; ift’S, wenn ein 9Jienfd), ber übrigens feiner Vernunft mäd;tig ift, fid) bem Unrnutf) über biefc unb jene berbriefftcfien Umftänbe fo febr über» wattigen taft, baf er beS SebettS, baS er bod; fid) fefbft ntcf>t geben fomtte, fid; fefbft ju berauben trautet. Unb nod) fd)recffid)er ift’S, wenn Inbere, bie fid) unb Sittbern bei bem fOtangef ber Hoffnung eines beffern üebenS lieber ein ewiges ißfeiben auf Erben miinfefen foßten, gfeidjwof;! ben Unfinu berje» nigen, bie aus tBerbrujj if)r Sebeit oerfürjen, nicht nur entfd;nfbigen, fonbern mofjt gar afS etwas EbfeS unb ©rofmütfjigeS oorfteßen.

Unb wenn man aucfi nidft fo weit cerfaßt, baf man ben Sob gemalt» famer Söetfe fuebt, fc Ijat fd;ott baS Verlangen ttaef; bem ©terben inSge\* mein eine fünbficf;e Uttgebnfb put ©rttttbe. 2Bemt ein äüenfcf) nod) feine gegrünbete 33erfid;eruug Ijat, baf er im ©taub ber ©nabe fei, unb burd) ben ©tauben an $efum Vergebung ber ©iinben unb ffrieben mit ©ott erfaugt f)abe, fo ift’S immer SI)orI)eit unb Unberftaitb, fid) ben Sob 31t wünfcfien; er mag eS in ber 2Bett aitd) nod) fo übel Ijaben. Senn ba bem fDtenfdjen ge» fe£t ift, Einmal p fterben, barttad) aber baS @ericf;t; unb ba ttad> ben Beug» niffen ber Seifigen ©c£>rift am jüngften Sage bereinft einem ^eben cergotten Werben Wirb, wie er gefjaubeft f)at bet SeibeSfeben, fo muff ja bod; an ber £>er» pnSfaffuttg, womit id? fterbe, mtausffredßid) oief gelegen fein. Unb bemtoeb gibt es fo 33iefe, bie ebne aße Prüfung ibreS innern BuftanbeS nach bem Sßort ©otteS — ja, bie bei ber offenbaren ßiot)eit, Unbuffertigfeit, Unrei»

113

8. grebtuar.

Sb b c n b = Sl 11 b a d) t.

tugfett, gembfeligfeit unb »erlc^eit il)rcd ©iuned unb Sßanbefö im$ p fterben wiinf<f>ett, unb atfo bed »eben« überbriißig finb; nur bamit fie ihrer Meinung nach; biefer unb jener ©dmtcipu, «Sorgen, Unruhen brieftlidifeiten lob »erben mögen. Snele, weldie bie ©rbarmung ©ette« mitten bcmiitjugjten bringenbften ©eufjeru anflejicn feilten, baß <5r fie bodmi^ ihren ©üitben wegraffeit, fonbern ihnen nod; 9taum jur S3uße fcl)etfaÄ ihnen and; bie Reiben, bie ©r ihnen auferlcgt I;at, bap fegnen trolle, mö\*ten nur gern gefdpinb if)rcd gegenwärtigen Reibend lob fein, ed mag il^rer armen unterblieben Seele bariiber geben, wie cd will. Slucb biejenigen, bie ftbon in ber ©nabe fielen, feilen bod> neben bem rechtmäßigen Verlangen nad> ihrer fpeimath pfrieben fein unb ©ott bauten, wenn (Sr ihnen 3«tgibt, ©uted 31t ttjun, auf beit ©eift 31t fäett, unb in ber Heiligung fortjufalfren. Slld ipieb 3U ©ott fagte: Sebett unb SBohltlpt Ipft ®u an mir ge= than, unb beiit Sluffeheit bewahret meinen Obern, fo hielt er fflnn gleicbfam Oor, baß ©r fein größter,'ja einiger 95?oI>ltl>äter fei, unb er alfc billig erwarten tonnte, oon 3hm nuch ™ fcOwni Reiben mit einer mel)ltt)ätigen ©elinbigteit beljanbelt 3U werben. ©d gefdjahe and), cbfdmit fpiob ed nicht aldbalb erfannte: ber Slitdgang aber hat ed bewiefen.

£Ub e I.: StcE), loa« futb mir ohne 3efu.

1. Sehen ift bie erfte ©abe, llnb bie le^te, bie man Ijat. Sillen anbern ©d)a£ itnb §abe ©ibt ber SKeufd) an beffen Statt. 3m ©cfunbfcin unb ©rfranfen §ab’ id) biefed ©ott 3U bauten.
2. SBcnn mir uat)c Stotl) crblicfen, Ober leiben lange Ipcin; 3a wenn gar feie ©iuiben brüefen, SBüufdjen wir oft nid)t 3U fein. Stein mein Iper’,, laß feod) non beiben üDir beiit Scbcn nidjt entleiben.
3. Jtöftlid) ift’d, ©ott ß()re geben, llnb ’pmat in Seinem ©of)n; Siejjtljun aber nur, bie leben; §ött’ unb JoD weiß uidjtd banon. ©blcd Sebcn, fo ©ott fdjen= fet, ®af; man ©eiued Sob’d gebeutet!
4. ©ott! ®td) roiH id) herzlich loben, S5?eil id) l)icr im Scbcii bin; Senn Su frönft mit ©naben = 'proben 9Äir mein Sieben immerhin. 33ringe mid) in jenes Scbcn, ©mig ®ir ®ein Sob ju geben.
5. Jtbruar. ^Lbenb-^lnbad)t

**©eltg finb bie Singen, bie bn felgen, önd ihr feljct. £uf. 10, 23.**

2ild ber ,&©rr $efnd auf ©rbeit lebte, gab cd Scute, melde tagten: Wir fahen^h«, aber ba war feine ©eftalt, bie und gefallen hatte, hingegen fagte ©r 31t ©einen «Jüngern: felig finb bie Singen, bie ba fehen, bad ihr fel;et. SSad fal)en fie aber? Ohne Zweifel mar ©r felbft berjettige, beit ihre Singen fo faiput, baß fie bcßwegcit felig geßriefen mürben, ©d fommt alfo nicht nur auf badjenige an, wad man ficljet, fonbent auch auf bie Singen, mit benen man fielet. ®ic Werfen jjefu tonnte mißfallen unb gefallen, je nad;bem bie 2)lenfd>en bcfdurffen waren, bie ffte aufahen. Ohne 3weifcl hat aitd ©einem Slugefidtt bad gair,e ©efeh unb bad gante ©bangelium heraudgelend)tet. SUIed wad heilig, feufcb, cmflhoft, freimblicfc. majeftätifcf), fanftmiithig, bemütl)ig, aufrichtig heißen tarnt, marin ©einer Gilbung wahrpuehmen. ©r war bad fiebtbare Siilb bed imficbtbarat ©otted.

8. gebruar. 2lbenb = 3lnbad)f.

**113**

■Seilte ©eberben, ©ein ©ang, ©eine ©timme, ©eine Reibung, ©eine SBeife gu effen, gu trinfen, 31t fcklafcn, war ooll SBoktanftänbigfeit. 333er 3ku ge\* feiert, unb ©ein 23itb in feinem ©emütl) Bewahrt Ijat, ^at bie befte Sind\* legung bev ©ittenlefjre unb ber Verkeilungen gehabt, gür SBeltmenfcken aber, bie wodüftige Singen, fredre ©eberben, flüchtige Vewegmtgeu unb einen koffärtigen ißuk gern fel?en, ift ©eine ©eftalt gu fromm, gu ernftkaft, gu reblid), unb ©ein ganger Slttfgug gu f^Ied;t gewefen. ©ie faijen 3k« «Ifo: aber ba mar leine ©eftalt, bie iknen gefallen kätte.

©ried;en, bie auf 8 geft ttadf> gerufalem gelomnten waren, fügten einmal SU bem Sty oftet Vkrttykud: wir mosten gern ffefum fel)en. gok-12, 21. •Diefer äBunfcf fßnnte- nod; je|t in oielen §ergen entfteken, tarnt aber nack beseitigen SBeife nimmer erfüllt werben, itad) weldger er in ben Vagen ©eine« gleifd)ed erfüllt worben ift. Viele (Skriften würben, Wenn fie ffefttm in ©einer diiebrigfeit fäfen, fid) an 3km ärgern, ©einer ffotten, ober we\* nigftend fagett: ©eine ©eftalt gefallt und nickt. (Derjenige muf erleucktet fein, bem bte gottlid^e fpeiligteit gefallen tann, wenn fie fid) in einem Vilb offenbaret. Uebrigend ke^Bett und bie Slpoftel ffefum anfeken, auf 3ku auf\*' fd)auen, 3k« erfettnen, bie fperrliddeit ©otted in ©einem 3lngefid;t erfeitnen, unb oerweifen und kiemit auf bad Söort, worin (Sr und oor bie Singen gemalt ift.

(So Bdpt aber bie ^eilige ©cfgrift ade SluderWäklten aud) f>offen, baf? fie beveinft $efum fd/en werben, Wie Sr ift, 1 gol). 3, 2., bajj fie ©eilte' |)errlid;\* feit felgen werben, bie freilich nidgt außer 3km, foitbcnt in 3k1« f«« Wirb, 3ok-17,24., ja bajj fie ben breieinigen ©ott oett SIngcfidgt gu Sttgeftdgt feken werben, 1 Kor. 13, 12. .Ipiemit werben bie Sluderwälglten auf bie kädgfte ©tufe ber ©eligteit bertröftet; beim aded ©ute ift fo itnermeflid) in ©ott bem Vater unb ©einem ©ol)tt 3S« (Skrifto, ba| bad unmittelbare ©eken ben SO teuf dg en aufd §ödgfte ergüidcn unb befeligett wirb. SKan Wirb burck biefed ©eken fo oerwanbett werben, baf man 3km StKd) fein wirb, 1 $ok. 3,2. DJcatt wirb ba fein, wo (Sr ift, man wirb bei 3km fein, inbem man ©eine |>errlid;fetf feken wirb, 3°k-17, 24. äßetttt man 3k« bon Slngefitkt 3u Slngefickt feken wirb, fo bajj (Sr ©ein aufgebedted Slitgefidgt gegen und, unb ber iüfenfck fein Slngeficfyt gegen 3k« rieten wirb, fo wirb foldged etwad Vodfommened im ©egenfajj gegen bad ©füdwerf fein.

3ReI.: 8iul)et wobl, 'kr Vobtenbeine.

1. 0 bajg ade SSelt ed wüfjte, Slber fte ift adgn blinb, ©a| nur bte, f?(Srr Sefu (Sfjrifte, ©ie ©id) feken, felig finb: 0 fte würbe Slded laffen, ©id) reckt in bad Slug’ gu faffen!
2. ©enn man fickt an Dir bie Siebe, ©ie ber Vater gu und l)at/ ©ieben ©ol)n gum ©terben triebe; ®a fte£;t nie bad Slug’ id) fatt, Sßeijj ed fd;on ber ©eift gu fd)är\* :en, ®a| wir beffer feken dürfen. |
3. ©od) man fie^t in fold)er§5ke ©ie gekeimften ©iefen nid)t; SBenn id) in bie ©onne felfe, ©ek’ id) wokt ein grojjed Vi<f)t, ©enn man fielet in foldjem ©lange geu’r unb ©trakl, ®od) nid)t bad ©ange.
4. Sft ed eined Vfenfdjen SBonne, VSenn er je Verftanb befi^t, ©a| iknt t)ier ber @d)ein ber ©onne -Sn bie froken Slugen bti^t: 0 wie kod) ift'd bann gu fragen, ©ick am wakren Srct)t ergögen!
5. -Sefu, ntad)’ mein Slug’ gang lidjte,

Olool, 4p»u8&u<$.

8

114

9. Februar. 5Dtorgen = 3lnbad)t.

@o berfüljrt'S fein f aff cf) er Schein; 3a, Hart farm fein. (Selig finb audj bort bie bereite mein ©efidfte, Saß eS einft ber» Singen, SMcfje Sief) ju f elfen taugen/

1. /dmtar. pturgfit-^nöitd}!.

**©ott!** 2**>u laheft bic ©leiteten mit Seinen ©iitern. $f.** 68**,** 11**.**

@o groß uttb mannigfaltig baS (Stenb ber Menfdfen auf (Srbett immer fein mag, unb fo leidftfimtig biejenigen benfen, bie baS irbifdfe geben, aud? too es am beften ift, für ein Sßcfffleben galten tonnen: fo ift’S bod) auch nic^t gu leugnen, fonbern mit bemüthigftem Sanf ju erfennen, baß ©ott um itn- ferS Mittlers unb 23erfühnerS mißen ben gludf, momit (Sr bie (Srbe megen ber Sünbe belegt hat, auf unjä^lige Slrt unb Steife mitbert uttb erleichtert; ja, baß nodf ungleid; biel meniger fßlagen in ber 3Belt fein mürben, menn bie SDtcnfcfren nidfrt burdf borfählidfe Soweit fid; felbft unb Slnbern ba§ geben fauer malten.

Selbft bie (Smf'finbung fo mancherlei (StenbS, baS bon unferm fünb» haften ^uftanb unzertrennlich ift, mad)t uns bie @üte ©otteS befto fühlbarer. Söie mohl thut e§ j. 33. einem hungrigen, menn ihm ein Stiid 33rob, ober fonft eine feinem Sßebürfniß angemeffene ©ßeife 3“ wirb! ®He imtig erquieft es einen Surftigen, ber entmeber bon ber Sonnenhihe, ober bon einer mühfamen Arbeit, ober bon einem meiten unb befdfmerlichcn ©attg, ober bon einem ÄranfhettSjufaß auSgeborrt ift, menn er einen frifdfcit Srunf erlangt! SS3ie ermünfd;t fommt einem bon Stedden unb Seufjott umgetriebenen fßa» tienten, ber ficf> lange bergeblid) nadh SRuhe gefehnt hat, ein fünfter Schlaf! SBie angenehm ift bie Sinberung, bie manchmal eine gute SIrjnet bei großer (Sntfräftung, ober ein tühleitbeS, remigenbeS fflafter u. bergt, in brenneitben Sdfmerjen berfd;afft!

9toch mehr, als biefeS $tßeS, labet bas gütige SJBort ©otteS bie Seele beS SünberS, ber im ©efüt)l feines geifttidfen (SlettbS nach ber göttlid;en ©nabe fdfmadftct, unb für fein bermuttbeteS ©emiffett bei feinem SSerfühner unb Seligntadfer £mlfe fud)t. 9tot)e, fred;e, fidfere, leidftfinnige, um il)r /peil unbefümmerte ©emüther tonnen fidf gar nid;t borfteßen, maS es um bie Sröftungett beS SßortcS unb ©eifteS ©otteS für eine toftlidfe Sadfe ift. Slber mem ber ©reuet ber Sünbe aufgebedt mirb, mett baS ©efefs feine berbatn» ntenbe Äraft enthfinbett läßt, mer es iit gefunben ober trauten Sagen fül/lt, maS eS hdße, bnrd^ unzählige Stbmeid)ungen bott bem SBißett beS Slßntädn tigen fid) einen Sdfah beS 3ornS auf ben Sag beS 3<mnS uttb-beS geregten ©eridftS ©otteS gefammett haben: ach \*me erqtticflidj muß es einem Solchen fein, menn er’S hört, unb menn er’s unter bemüthigem ©ebet unb fylelien glauben lernt, baß 3’efu§ bie 33erfp|nung für ber ganjen S33elt Sünbe fei, baß (Sr ben Mühfetigen unb 33etabenen 9tut)e für ihre Seelen. berff>rod)en habe; ja, baß er, ber gebemüthigte, fich felbft bcrurtheilenbe Sünber bttrd) ben einigen Mittler ©nabe unb Vergebung, Ceben uttb Seligfeit erlangen fötutc, ober mirllid; fdjon erlangt habe! Sßchl betten, bie aus eigener (Sr=

9. gebntar. 2lbenb\*2lnbad)t.

**115**

faprung, befonberg in biefern Sinn, fagen itnb rühmen fßmten: ©ott! ®u labeft bie Elenben mit ©eilten ©ittern! 91ttr ein Elenber ift einer SaBitng Bebiirftig unb fapig. 2Bag und oft Heinmütpig rnacpen toill, ftidgt bie peilige «Schrift in bie größten uttb altertpeuerften SSerpeifjungett ein, inbem fie ben Elenben, ©raurigeit, 33erlaffeiten, @efd)inäpeten, Sirmen n. bergt, berfpricpt, baf ©ott ©eine fßarmperjigleit unb Sraft an ipnen offenbaren unb berperrlicpen tooße.

Sftel.: 3efu, ber $tt meine @eete.

1. ©rojfcr ©ott, lote fdjrecftief) ptaget Unfern Seib ber ©ünbett fß'ejt, ®ajj ber ©ob und tägüct) naget, 58id er unb ben Sürmern läßt. ©cmtocp toetcpet ©ein Er» Barnten 2lttcp nod) ba nicpt Oon unb 2lr= men, ©aß ®u 9lrjt unb SMittel gibft, Seil ®u nod) in 3eftt tiebft.
2. Senn unb §crj unb Stbern Hopfen Stuf beb Setteb §olter6anf, Segft ®u oft in loettig ©ropfctt Einen ©egen ®ir jum

©an!, ©u läß’ft SSeter ffdtlfe merfen, ßcigeft 9Rittel, bie fie ftärfen; Sie er» quicfen ©d)laf unb Sfiup’! **3111,** bieß ©Ute fdjaffeft ©u.

1. 9tod) ntcpr fdfenlft ®u ©einen ffin» bern; ©ein Sort tröftet, loenn fie !ranf. ffefum gibft ®u, ber bett ©ünbern 3ur ©enefung ©alte tranf. (Sollten ®ir benn nid)t bie Äranfen Sind) auf ipren Sägern banfen? Sinber, fetjt jutn SSater pin! Sabet Er, fo lobet 3pn.
2. Jflitnar. «3Uifnir-$.ni>ad)t.

3>it gerechter &ott prüfeft -öerjcit ititb Vieren, fßf, 7, 10.

fDabib toar Oon einem fjemiititen, bad ift boit einem fDfann bom ©e\* fcplecpt ben er toegen feiner Utoppeit einen fflotjven ober Eitfcpiten

nennet (gletdttote man Beut ju ®ag einen folcpeu i't'enfckn eilten ©iirfeit ober Reiben jit nennen pftegt), grßblid; gefepmäpt ititb BefcBufbigt toorbeit, unb bie\* feö »cranlaßte ifnt unter ber Eingebung beg ipeiltgett ©eifteg, ben fiebenten fßfalmen 51t fd)reiben. Setter fOiantt toar ©tmei, ber ©opn ©era, bom ®e» fcplecpt beg §aitfeS ©auld, fotgtidg bom ©efcpledft Seutint, boit bem aucp ©auf abffainmte, f. 1 ©am. 9, 1.2. ©eine mit glttd)en unb ©cpelten audge» ftofene Seftfmlbigung beftanb bariit, baß ©abtb ein 33lntpunb unb lofer iPt'aitu fei, ititb baß er am 33lut beg ^aufed ©autö fcpulbig fei, unb bon ©ott beßtoegen burd; feilten ©opn Slbfalom geftraft toerbe; 2 ©am. 16, 5—11. ©agegcit f'onnte ®abtb mit einem guten ©etoiffen 3U ©ott fagen: fpSrr, mein ©ott! pabe id; foldteg getpan, uitb ift ttnreept in meinen Rauben, pabe id; 33ofeg bergolten beiten, fo frtebltcp mit mir lebten, ober bie, fo mir offne llrfacpe feiitb toaren, befd;äbiget: fo berfolge mein$einb meine ©eele, unb ergreife fie, ititb trete mein Sebeit 51t 33oben, unb lege meine ©eele in ben ©taub, fßf. 7, 4. 5. 6. Uitb ba ©imei gefagt patte: gleicptote ®abib unredftmäßiger Seife fonig toorbeit fei, alfo pabe nun ber |)Err itt ©einem 3cvn bag 9ieitB itt bie |?attb feineg ©opneg Slbfalomg übergeben, unb er fted'c nun in feinem Unglütf, fo foitnte er bagegen mit 3uberficpt beten: ftepe auf fpErr, in ®eiitem 3orn, erpebe ®ii^ über ben ©rimnt meiner $einbe, ititb pilf mir toteber iit bad 2lmt, ba§ ©u mir befopleit paft; ba§ fid; bie Seute toteber ju ©ir fammeln, unb um berfelben teilten

8\*

116

10. gebruar. 9Jtorgen=2lnbad)t.

bomme tnieber empor. SS.7.8. ©imei |atte i|n einen tofen9)tamt genannt, er aber fonnte beten: rid;te mid), ß>©rr, nadf meiner ©eredftigteit nnb grßmmigfeit: laß ber ©otttofen 33oöljett ein ©nbe »erben, «nb fßrbere bie ©ered>ten; benn ®>u geregter ©ott, prüfeft ßerjett unb liieren tt. f. to. 33.9. 10. 11.

£> toie nßttjig ift’ß, baß man Sieben »on reinem ßjerjen, Bon gutem ®e« »iffett unb Ben ungefärbtem ©tauben bc»a|re, unb fiep Bor 33tutfdjmlben, Unterbrücfifttg Stnberer, ©ammtung eine« unredbten ©utß unb anbern bßfen ©rieten |iite; benn eß tommt eine ba matt 33ortnürfe befemmt, unb fid) auct; gegen ©ott auf feine ©eredptigfeit unb fyrßmmigfett fett berufen tonnen, ©aoib mußte »o|t, baß toenn ©ott ©iinben 3ured;nett »otte, fein “tDienfd) Bor 3bm befte|en fönne, unb baß fein Sebenbiger Bor 3|nt gerecht fei: aber gegen bie Sgefc|it£bigung beß ©imei tonnte er fiel auf feine ©ered/tigfeit unb gtßmmigfeit berufen, ©ein ©ettiffen gab i|m ^eugnif, baß er nid;t toegen beß ßßattfcß ©autß, baß er nie Borfä|tic| beleidigt tjatte, Bon ©ott geftraft »erbe, ©r ftettte fiel) in feinem ©eift Bor ©ott atß feinen 9tid>ter |tn, unb bac|te baran, baß Serfetbe Iperjen unb Stieren prüfe. ©aß §erj ift bie Duette ber Stnfdvtäge, bie Bernünftig außgebad;t »erben: bie Stieren beuten bie 33egierben unb Slffeftcn an, nad; metd;en man oft 3itfä|rt, e|e ein 9Iu= fcf;Iag fünfitief außgeoadit ift. ©aotb |at bem ©aut nie ttad? bem Sehen getrad;tet, unb feilt 9teic| nie lintertiftig an fic| ju bringen gefndtt, toie er befcpittbigt tourbe. ©eilt .ß er3 ift mit fotdren bßfett Süden nie umgegan\* gen. ©r |at aber aud) ben itßnig ©aut nie in einer fdmetten .ßi|e ge» tßbtet, wie er jtteimat »o|t |ätte t|un fßnnen. ©eine Stieren, baß ift, feine fdmelten 33egierben |aben i|n nid/t baju getrieben.

SJtel.: Sätet toitt icf) bir geben.

1. ©er §©rr tennt Sitter Serben Unb »aß barinnen ift: 3m ©tauben gitt fein ©djerjen, Stidjt |öftid) fein, nod)Sift; SBenn man 3|n »iE betrügen, ©elingt’ß uid)t Bor ©eridjt; ©enn @r befdjämt bie Sitgen, Unb ftraft fie in bem Sidft.
2. 3d) bitte, §©rr, bieß©ine: ©rforfd)’ unb prüfe ntief), ©rfa|re, tttie id)’ß meine; ©n fenitft rnict) me|r, atß id). ©aß ®u baß §er$ ergrünbeft, ©aß muß ja@nabe fein; 2Baß ©u nidjt tauter finbeft, ©aß raadjft ©u felber rein.
3. ®ib, baß bie guten ©riebe fein ©d;alfßaug’ mir-Bcrberbt, Unb trenn id) glaub’ unb liebe, ©0 fei eß ungefärbt; SOtein 33eten unb ©eioben ©ei o|ne §eu» djetei, Unb fep’ft ®u tttid) auf groben, SKact)’ mid) im freite getreu.
4. 2öiE midj ber ©atan reitern, ©0 bitte ®u für rnid); ©etm ©u |aft mid) ju täutern, -Stein §erj gc|ört für ©id). 3Benn and) mein ßerj mit ©eßmerjen 3Sott fid) Berurtßeitt ift, ©0 jeuge meinem .ßerjen, ©aß ®u noet) größer bift!
5. Jflmtar. |Hin'0cn-2lni>ar!)t.

**2)cr SSntcr utiferß ß(£mt 3cfit Cljrtftt ift ber redjte SSater über fKlteS,  
ums ftiuöer beißt, im £>iiitutel mtb auf CSibcu. (5ß|. 3, 14. 15.**

2öaß fßnnte bod; ©rößereß mtb .ßerrtidereß gebadet ober gemimfebt »er\* ben, atß eben baß, »aß ber erleuchtete ipautuß |ier bejeugt! Unfer ß©rr,

10. gebruar. 3Jtorgen»9tnbacht.

**117**

3efub ©jriftuä, ift int ^ßd^ften SJerftanb ber Sohn — ber eigene unb ein=  
geborne Sohn beb aßmad;tigen ©otteb. (Sr ift’b aber fo, baff ©r aße ©e»  
fd;c>hfe, bie 3hn ehren, (nie fie ben Skter e^>rert> an derjenigen 8iebe, womit  
3hn ber S3ater bon ©migfeit ijer liebt, ßergniigtid;en Slntheil nehmen läßt:  
daher machen aße ©laubigen im §immei unb auf ©rbeit, aud; fogar bie  
©ngct in gewiffem 33etrad;t mit eittgefcöfoffen, eine gamitte ©otteb jufammen  
aub; wiewoht bie 5Dtenfd;en, atb 33tutbßerwaubte beb Sohtteb ©otteb, ber  
il)re Statur au Sid; genommen hat, noch ein nahereb 9ied;t an ©ott alb  
ihren SJatcr haben, alb aße übrigen Kreaturen; fie feien fo weife, fyeilig unb  
Bortrefftid;, atb fie immer »roßen.

(Sin SOieitfcf), ber bie SSerfühnmtg, Wetd;e burd; ben Stob 3?fu ©jrifti  
gefdjehen ift, im ©tauben ergriffen, unb bie Steinigung Bon feinen ©ünben  
in Seinem 33tut gefuuben hat, ift eben barum nid;t nur ßoit aßer SSerbamm\*  
nijs, ßon aßer Sd;utb unb Strafe, ßon aßem ©eridß, bab ben Sündern ge\*  
brot;t ift, frei gebrochen; er barf ©ott nid;t nur atb einen befciuftigten unb  
i!)tn toot)tgetoogenen Regenten unb Cbertjerrn auf eben: nein! er bat ßon nun  
an, ba er Friede mit ©ott erlangt, eben bamit and; ein 3tinbebred)t, eine  
linbtid;e 9t:tfhrad;e an 3hm barf ^ßater! fagen, mit eben berjenigett  
ehrerbietigen 3uijerfic^t/ ja mit noch h«rgtid;erer 33ertrautid)feit, atb irgenb  
ein feibtid;eb Äinb jn feinem fidßtaren ®ater auf ßrrcn eb fagen barf. der  
btojj’en ißernnnft, bem ficb fetbft nbertaffenen SOcenfcbenßcrftanb, ber bie ©gern  
fdwften beb hadß'ßm SBefenb mit ben ©genfdsaften eitteb unßofif'ommenen  
(bajj icb nidf>t fage, eincb fünbbafteit) ©efd;ßj>feb ßergteid;t, nutfs notbtreubig  
eine fotdje Stnfj.'rad;e an ©ott ganj Wiberfiunig ßortommen, unb beinahe eine  
uuoerfd;ämte 3ubringtid;feit jn fein fd;einen. ©b hat baber and; an aufge\*  
btafenen Sßktttoeifen nicht gefet)tt, bie eb atb ungereimt augefet;en, ober gar  
darüber geff-ottet, unb für einen ftotgen SBahnfintt get;atten haben, bafj eb  
Seute geben faß/ bie ficb einbitben Wollen, ber Sd;ohfer ber dßetten troße  
ßoit ihnen finbtid; geliebt fein. Slber bab ©ßaugetium beruft unb jur  
Äinbfcl'aft gegen ©ott, unb Berftdiert unb, baß (Soriftuö, ber eiugeborue Scl;n  
©otteb, beneit, bie an 3hn gtauben, unb fjb” ©tauben aufuehmen, bie  
2)iad;t gebe, ©otteb Äiitber 31t Werben, ©ünft mtb biefe ©itabe 3U grojj jn  
fein, fo foßen wir auf ben eingebornen Sot;n ©otteb fehen, wetd;er würdig  
ift, bafj burd; 3hu Sitte, bie an 3h n glauben, bie Äinbfd;aft ©otteb erlangen,  
äöeit wir aber denjenigen atb unfern Sßater attrufen, ber ot;ne Stnfehett ber  
ißerfou richtet, fo foßen wir unfern SSknbet, fo tange wir hieß maßen, mit  
gurctß führen, 1 ißetr. 1, 17., nämtid; mit einer gurdjt, welche unb abt;atte,  
3hu ju erjürnen, mtb Sein fd;wereb ©erid;t unb gugugietheu. Sind wir aber  
Binder, mtb wanbeßt wir atb ftiuber ßor bem t;immtifd;en 23ater, fo finb wir  
auch Srben, nämtid; ©otteb ©rben mtb 9Jciterben <5t;ri[ti, fo wir anberb mit  
leiden, auf baß wir auch mit jur £errtid;feit erhoben werben. Stom. 8,17.

Unb bie Bunge bantt 35ir ftünbticf), daß  
ich 35 td; barf SSater nennen, Unb in ®ei=  
nem ©ot;n 35idi tennen; der mich mit

SJlel.: ©djtmicfe bid) jc. ii ©ott! meiniperg erfreutfi^ finbtich,

118

10. gebruav. 2lbenb = $lnbad)t.

©td) fel&ft bereinigt, SDcit bem ©tut be§  
©ofnS mid) reinigt, SJiit bem ©eift ber  
.firaft erfüllet, Unb ben ,3orn in ©naben  
füllet.

1. 2ttS ben ©ater, ber mid) liebet; Ser  
   ntir ©traf’ unb ©djulb bergibet; Ser  
   nad) ©einem äBolf(gefallen äftid) erljört  
   and) in bem fallen; ©er mtd) nur in  
   Siebe fdfläget; Ser mid) mit ©erfcfoiten

traget; Ser mid) reid)lid) freist unb flet» bet, Unb mit ernfter Sreue leitet;

3. Ser mid) warnet bor bem SBöfett; Ser mid) mad)tig mirberlöfen; Setmid) enbtid) nad) bem Sterben Sägt mit ©ei« nein ©ofjne erben, ©ater, idj bin jugeringe, Sieg finb lauter greife Singe. Slber «eil Su ©ater feijjeft, ©reif id), hiaS Su mir enueifeft.

1. **Jfbruar. &kni»-,3lniutdjt. tfjr Htdjt glaubet, bog 3t0 £$ fei/ fo »erbet ilir fterben in euren Siin= ben. 3olj.** 8**, 24.**

2ltS ber fpSrr ^efub im ©taub ber Srniebrtgrotg lebte, gab es biete Seute, bie 3;t?n nief t faljeu, unb nid)ts bon 3fm företeit: unb itodi jetjt gibt es entfernte Reiben, bie gar niefts, ober nid)ts 9ted)teS oott 3fm gehört tjaben. ©Sie nun ©ott biefe richten toerbe, ibiffen mir nidit. Ser aber 3e= fum in ben Sagen ©eines gteifd;eS fafe, eher teer bantals unb in ben folgen» ben Ernten bas Sbaitgetium bon 3fm forte, burfte in Ülnfefung ©einer bei Certuft ber ©etigfeit nid;t unloiffenb unb ungläubig bleiben. Zweifeln, ob (Sr ber SkeffiaS, ber ©oljit ©otteS unb ber mafrfaftige ©ott fei, ift alSbann fefon ©iiitbe, 31t gefebmeigen, wenn man gerabe bas ©egentfeil behauptet; begwegen fagte ber ^jeilanb gu ben 3ukn, bie 3fn unb ©eilte SÖerfe fafeit, unb ©eine Sorte företeit: fo ifr nid)t glaubet, baf $d) es fei (ber 3cf> bin), fo toerbet ifr fterben in euren ©iinbeit. Ss ift nnmberbar, baff ber ^)eilanb fier nid)t gerabe’,u fagte, teer (Sr fei, unb bag (Sr and; fer» nach, ba 3fn bie 3uben fragten: io er bift S)u benn? antioortete: er ft» lid), ho ei 1 3d) gu eud) eben rebe, 25ieteö ooit eud) gu re»

ben unb gu ridjten: aber ber SDiicf gefaubt I?at, ift toafrfaftig, unb 3d), maS 3d) bon 3f«t gefort fabe, biefeS fage 3'd? in bie ©Bett I)in. ©Sir terneu hieraus, bag bie fetigmaefenbe Srfemititig (fcfu ßfrifti nid)t ju jeber ©tuube bureb ©Sorte, bie man bem 3)cenfd;eu oorfagt, gelangt loerbeit tonne, Sie 3ubeit, wefdje bor 3:efit ftaitben, füllten 3cfum bei ©erfuft ihrer ©etigfeit für ^Denjenigen erlernten, ber Sr loar. ©ie fragten 3fn cutd): mer bift Du? Diefe ffragenbett mögen aber tboljt unter bem bermifd)ten Raufen bie ärgfteu geloefeit fein, bie Sr fernad; SeitfetSfinber nnb Sügner nennet, unb bon beiten Sr fagt: tfr fud;et SJtid) gu tobten, ©et biefen Leuten nun galt bie 9teget, bie tüiattf. 7, 6. fteft, toie fie beim gutetjt, ots fie 3efum bitrd) ifr fortmäfrenbeS ungefütmeS (fragen nötfigteu, ihnen ©. 54. ff. beuttid) genug gu fageit, baf ©ott ©ein ©ater, unb Sr fefbft ber ©ofn ©otteS, unb itad) ©einer göttlichen Statur efe benn ütbrafjam getoefen **fei,** barüber ergrimmten mtb 3'bn fteinigen mellten. Sr fagte atfo gu ihnen: td) fabe ©ieteS bon eud) su reben unb su richten. Das Srfte, baS 9tötfig(te, baS 3d) eud; itad) bem Sitten SDteineS ©aterS fageit foßte, ift biefeS: loer

**119**

11. gebructr. 9Jtorgen = 2lnbadjt.

if?r feib. Gt)c ihr SDtich erlernten fßnnet, ntüffet ihr eit dt fcf&ft lernten 1er» jten. Unb bap gab litten ber §Grr (Jefud in ©einer Siebe genug Einleitung, inbent (Sr p ihnen fagte: ihr feib bon biefer ©Bett, ihr feib nid)t SlBraliamb Äinber, (Sott ift nid;t euer ©ater; il;r feib »ont ©ater bent ©eufel, if;r lennet ©btt ntdtt, if;r feib Sügner u. f. m. Uebrigend fcnntc Gr bei jenen troljigen unb grimmigen Leuten batnald nidp ptmege bringen, baß fie gläubig toorben mären, fagte aber 35.28.: menn ihr bed fDtenfdien ©ohn (an’d üreuj) erhöben merbet, bann merbet iljr’d erfennen, baß 3cb’d fei (ber •3$ bin, nämlich ber ©olp ©otted), ed gefdfalje folc^eg auch, mie bie ®e» fd;itfiten ber ©pfte! teuren, alb in melden ergäbt mirb, baß Seute gläubig merben feien, betten bie Elpoftel »orhalten lonnten, baß fie 3efum, ben dürften bed Sehend, gelreitäiget unb gelobtet haben.

3ur magren unb tebenbigen Grlenntniß 3efn ßhrifti muß atfo ein 3eber gelangen, bent bad (Soangelium gepebiget mirb, menn er.felig merben fotl. Gin foldjer SJtenfch muß glauben, baß $efud fei, ber Gr ift: fonft ftirbt er in feinen ©iinben.

2Ket.: Sßcn (Sott mit! id; nic^t taffen.

1. 2Bie nötl)ig ift ber ©laube, 2Beil  
   id) im Seben bin; SJian reißt nicht fo im  
   Staube ©ie ©eligfeit babin; ©od; eb’  
   man ftd/d öerfeb’n, Äann man in ©iinben  
   fterbcn, fSiait lann in fein ©erberben -9m  
   Staufdj unb ©d)lummer geb’n!
2. Gd gilt nicht, ©ünbe lieben, Sticht,  
   fidjcr bis pm ©ob ®ie ©uße »on fid)

fd)ieben, Siußt glauben erft pr Stotb,  
Stießt fein, mie 3oab mar: ©ie ©cßutben  
lange häufen, Unb erft in Stngft ergreifen  
©ie jpörner ant Elitär.

1. ©flanj’, ©ater, bunh ben ©tauben  
   SJtid) meinem Jpeilanb ein; Saß mich nicht  
   mie bie ©auben ©ei ©einem ©Borte fein;  
   @ib meinem ©tauben jffrudjt ©Sie feftge»  
   macfjb’nen Sieben, Unb nimm mein gan»  
   jed Sebcn -3n ©einer ©nabe 3ud)t.
2. ©Sie gut ift’d 3cfum lernten, 3m  
   ©eine ©Brntben febn, ©on 3bm fi<h nie»  
   mald trennen, ©tit 3hm pm iptmntel  
   gehn! ©rag’ id) ©ein 3eid;eit fdjon 3U»  
   »or, gleich ©einen ©djafen, ©o lann ich  
   aud) entfdjlafen Stuf ©ich, ®u ©otted  
   ©ohn!
3. ßfebruar. IJtörgen-^lnitadft.

**Qfefohet fei (Soll uni> ber ©ater imfcrö ^@ttn 3efu (iljrifti, ber unö in bemfelbctt ermählei hat, ehe ber Söelt ©runb gelegt mar. (Eph\* 4 3.4**

Sie Sehre »on ber emigen ©nabeumahl lann mit ber bloßen ©ernunft, ohne ©laubett, fdflecbterbingd nid/t gefaßt merben, menn fie nicht entmeber pm Seichtfinn ober pr ©erpeiflung führen füll, ©o oft eine rebliche ©eele fi<h bamit beängftigt, fo ift gattj gemiß eitt SDtißberftänbitiß babei. ©enn nach ber ©chrift ift fie ben ©laubigen pm ©roft, nicht aber put ©dpeden unb pr ÜÜtarter gegeben, grage p»or, lieber Sefer! bin id; belehrt ober nicht? bin ich gläubig ober nid;t? flehe ich im ©ehorfam bed Goattgelii ober nicht? Unb metttt biefe fragen »ergnitglid; in’o Steine gebracht finb, als» bann erft, aber eher nicht, bift bu im ©taube, olpe ülergerniß ttttb ©er» mirrung beö ©emiffend über beine ©ttabettmahl P benfen. 5Diit gutem ©e= bacht hat fßaulud unter ber SeiPng bed ^eiligen ©eifted in bem ©rief an

**120**

11. gebruar. 2Rorgen = 2Inbad)t.

bie Römer erft $. 8. unb 9. ber ©nabentoaljt gebaut, nad)bem er pbcr bie  
8et)re bon ber ©üttbe, bon ber Rechtfertigung unb bon ber Heiligung m=  
fü^rltd) abgehanbett hatte. SDtefe ©rbnung muh au# in ber teirfticjjen  
Hebung beS ©tpiftsuthumS beobachtet teerten.

©ott ift es, ber ans freiem, unauSfhrecbtichem Siebeserbarmen alte bte,  
welche baS in ßhrifto ihnen anptragenbe ,Speit nicht berfchmähen, fonbernan  
fid) fommen taffen toürben, aus ber Rieitge ber übrigen SERenfc^en heraus p  
©einem ©igenthum ertoähtet •—unb, ihnen p gut, gteid; bei ber ©runb\*  
tegung ber Sett, SttßeS fo ineinanber gerichtet unb pfammengeorbnet hat,  
baf ihnen atter Gorfdpb gefächen möchte, ben ihnen borgefeßten feligen  
3teed p erreichen. Süße SRittet ber ©nabe, atte Anträge bös £eitS, alte  
3üge beS ©eifteS an ihren §erjen unb ©eteiffen, alte traurigen unb froh\*  
liehen Gegebenheiten biefeS Sehens, atte guten unb böfen Stage in ber 3Mt:  
— baS 2tßeS ift bon -3hut bagn beftimmt, bah bte hohe Söürbe ber ,ftinb=  
fchaft ©otteS benen, bie fie nicht fetbft bon fich ftofen, fein getotf teerbeit  
unb unabäubertich bleiben fott. Sie ein ttuger Baumeifter, ehe ber ©runb  
eines Kaufes getegt teirb, aßernat jubor in Betrachtung gietjt, teop baS fjpau&  
gebraudjß toerben fott, unb feinen Rif barnad) einrichtet, fo hat ©ott, ehe  
ber Seit ©runb getegt toar, atte gitfaßc, Bercinbernngen unb RbteediStuugen  
bom erften Slugenbticf ber ©dphfung au bis an’S ©nbe ber Seit atfo ju=»  
fammen georbuet, baf 3hm deiner beit ©einen StuSerteahtten burchfaflen,  
fonbern aße bie ihnen beftimmte ©etigfeit unb §errtid;feit erreichen möchten.  
SDarnm fagt 3efuS, aus ©etegenljeß beS Jammers, ber bei ber gerftörung  
(Jerufatems anSbract;: teo tiefe Stage nicht teürben bertürjct, fo teiirbe fein  
SRenfd) fetig: aber um ber RuSertoähtten mitten toerben bie Stage ber\*  
turjt. SRattf). 24, 22. @o thut ©ott GieteS in ber Regierung ber Seit  
um ber RuSertodhlten teilten, baS Riemaitb merft, unb baS and; ihnen fetbft  
meiftenS in ber ©teigfeit offenbar toerben teirb.

©o toenig biejenigen, teetche bie ©nabe ©otteS mnthtoiflig berfäumen,.  
fid) bamit entfdptbigen fönnen, fie feien eben nicht erteähtt ober pr ftinb\*  
fchaft oerorbnet — beim fie maßen ja beS ©egeitS nicht, ber ihnen augetragen  
teirb —fo toenig haben anbere, bie ber ©etigfeit toirfticf) theithaftig toerben,  
eS ihnen fetbft ppfdjreiben. SDod) fteht 2 Sßetr. 1, 3—11. beuttich gefdnieben,  
toie man feinen Beruf unb ©rtoahtung, b. i. bie frohe ©etoifheit, baf man  
unter ben StuSertoahtten fei, feft madjen fömte. 3n ben ©efahren fteht bie  
bor ©runbtegung ber Söett gemachte ©rtoaf)tung ©otteS (ber Riemanb Un=  
recht thut, aber auch Riemanb jtoiuget) bor ben Rif, baf feiner bon benen  
p furj fommt, benen es recht unb ganj um bie ©ad;e p thun ift. ^aßetujah!

©einer fet’gen ©djaar 2luS ©rbartnung  
gugejäßtet. SaS bamats gefd)ef)en ift,  
SDaS gefdjat)’ in fjefit ©hr'fß

2. ©ar nid)tS mar an mir p finöen,  
2DaS ertoahtungSteüröig fefien; ®enn  
©ott fat) mich in ben ©ünben, ©()’ icf  
brinn geboren bin. 2tber in bem ©oh« ber

SOI et.: ©ottt ich meinem ®ctt nic^it fingen.

1. Regt eud), aße meine Kräfte, ©timmt pm Sobe ©otteS ein! SDenn baS föft= Iid)fte ©efdpfte SRuf ber Ruljmber ©nabe fein, ©ott fei Sob, ber mid) ertoähtet, ©h’ bis Sett gegrünbet war, Unb mid)

11. ge&ruat. 2Uenb = 9lttbad)t.

**121**

$?ie6e SJiadjte ©ott mid) angenehm, Unbj ©nabentriebe! SMcS, toaS nun in mir ift, erwählte mid) in ®em. 2öunberretd)e | ®attfe ©ott in Oefu dfjvift.

1. /eimtar. 2Uteni»-$.n&ad)t.

©teilet cud) nietjt biefer Seit gleich, flfönt. 12, 2.

©ine fdföne ©rftärung biefeS .©ßruchS finb bie Sorte beb feligen SCRär» t^rerb .ffohaniteg Ipttß, bie in beb fei. 9iiegerb alten unb neuen bot;\* ntifd)en 33rübern, Y1I. ©tü<f, §. 187., ©. 653. ff. angeführt finb. §uß fei)rieb näntlid) in feinem Straftat ben bem ©reitet ber fleifd)ticken Sßriefter unb SDiöncbe, $. 78.: „3;(b ^abe jn ©ott, bem SSater ratferS §©rrn Sefu ©f;rifti, treulief) gebetet, meine ffiibef t)abe id; über mid) in beit ipänben gegen 3i?n aufgehoben, mit SDlunb unb fperjen f;abe id; gerufen: o ©ott, mein tp©rr unb 937elfter meines fiebenS, oerlaß itticf) nieft! Uebergib mid) nicht in ben @iuu unb 91ath biefer (toetttid; gefilmten) Ceute; befiiite mid), baß td; mid) nid)t fetter fing biinfe, noch biefen Seutett l)eud;le, unb in fd)toere ©ünben falte; beuu id) fage es frei bor ©ott unb ©einem ©efalbteu, — baß id) bon meiner £inbl;eit an bis auf biefen Stag gleid;fant 3toifd)eit Stfür unb Singet geftattben bin, unb gejmcifelt habe, mad id; erwählen falle ober nicfjt, ob id; begierig unb unbefd;eibeit nad; ©f;ren unb Sßfrünben (großen ©iitltinf\* ten) ftreben feile —, ober ob id; bielme^r außer fcaS Säger hinaus gefeit, unb bie Strmntf) unb ©d)ntacf> -3efu ©hrifti tragen feile? ob id; ein gern» higeS unb gentad;lid;eb fiebert mit bem größten Raufen erwählen, ober ber lauteren unb fjeiligen ebaitgelifd;en SBabrfeit anl;angett feite? ob id) greifen fotle, was Stile greifen? ratt;en, was Sülle ratl;en? entfd;ulbigen, was Stile eutfd;utbigen? bie ©cfrcift gtoffiren, wie bermalett faft alle große, berühmte, gelehrte, unb mit bem ©d;eiu ber fpeiligf'eit unb Seisfcit angelegene SDtänner fie gloffiren? ober ob icf) oie!mel;r fette unfruchtbaren SBerfe ber ginfteruif männlich auflagen, beftrafen, unb mid; einfältiglich an cie lautere Sahrl;eit beS göttlichen SorteS falten fotle, weldjeS bffetttlid; ben ©ittetl fettiger fieute wtberfßrid;t, unb baß fie fatfd^e ©friften ttttb S3riiber feien, betoeifet? — 3cf befenne nod; einmal, baß id; Bieber alfo auf Beibett ©eiten gefinft 1)abe, baß id; in einer ©titnbe, toettn id; bie Slrtigfeit ber Seltliebbaber gefefett, berfelben gleiß unb 33emäl;mtg gelobt, unb mid; feiler geftraft habe, baß id; ihnen nod; nid;t nad;gefolget fei. — ©S gefefäfe aber, baß ich itt einer ©tunbe Wieber oertoirrt fintoeggittg, unb bereitete, baß id; fie gelobet t?atte, toettn icf ttämlid; fafe, toie fie ifre ©itelleit fortfefsteu, unb ber Sttgenb unb Sal;r= feit f}efu ©hrifti mit Serien toiberfprad;en, bie fie erft mit Sorten gelobet fatteu."

$n biefem Äamff ftanb ber fei. f)o^am,eS $uß, unb itbertoanb barin bureb bie Äraft 3efu ©hrifti unter großen fieiben: wer ift aber, ber jeft bie ©leicfförmigfcit mit ber gegenwärtigen Seit fo lauterlich oerabfd;eue nnb fo ernftftch fliel;e? Seit ift nid;t nur ber grobe unb ungefd;ltffette fpaufe, wel= efer fiel in fd;äubltcheu fiaftern herum toalg, fonbern and; bie ganje SÖienge

**122**

12. Februar. 9ttorgen=9tnbad;t.

berjenigen, Wetd;e geredet fein tooflen ofme Sijriftnm, unb weife unb tugenbfyaft otftte ©einen ©eift, unb nad; ber feinen äBeife ß;rer $eit ber Siugeniuft, gteifd;e«tuft, nub bem t;offärtigen »eben nad;f;ängett. Sur^ $u fagen, Seit finb afle biefenigen, bie ba batten über bem 9Ud;tigen, unb ii)te ©nabe, ba« ift bie ©nabe, welche fie bei $efu Sfyrifto ;um ©eligwerteu finben tonnten, »ertaffen. 3on. 2, 9. Oiefer Sßett foß id; mich nicf>t gteidj fteßen, foitbern mich beränbern unb einen neuen ber SBett entgegengefe^ten ©inn geigen nnb behaupten, fo lieb mir ba« 2Bct;tgefaßen ©otte« ift.

SJtet.: Sldeg ift an ©ottes ©egen tc.

1. ©eete, road;’ in aßen giißen, ®id; ber SBctt nidjt gteicf) ju fteßen, tpabe bu nur nid)ts mit ipr; 3d;re ttrtigfeitdgefepe ©inb für C£f>riften lauter Stiege, $rüfe fie, fo edett bir.
2. ©entcn, Sieben, ©tauben, Sieben ©ottft bu, tuie itjrgäirft »oiü, üben, Ober fie »erfolget btd;. 3Dodf fie frffmeieffte ober müttje, Stenb’re bu nur bein ©emütlje; SDenn ein Stjrift erneuert fidf.
3. 2Ba« fie benfet, giett auf Sügen; 2Ba« fie rebet, ift ^Betrügen; 2öa« fie

glaubet, ift nur 2Bat)n; ffia« fie tiebet, ba« ift©mtbe; ©prid; bu: einem ®otte«= tinbe ©tefjet aße« ba« nidft an.

1. fpSrr, mein tperj fei baöon ferne; @ib mir, baß id) prüfen lerne, SBa« ®ein guter Soiße ift. 3ft mein ©inn nidft ilj= rem äßntidf, ©djehtt mein £f)un ß)r utt= gewijt)ntid): 3Bennnur3)u jufricben bift!
2. ®enn bie ©dfmintc it)rer SDtobe Offenbaret fid) im Sobe, S)af; fie leine Sarbe I;ält; S)ie ber Sßett am beften tau= gen, ©etten nidjt« in ©otte« 3tugen, ®em nur Slfrifti 23itb gefaßt.
3. /flmtar. ^lorgfn-^nöadjt.

**Sflfo iff« twr eurem tButer tut Fimmel nttfß ber SBifle, baff ©iiteS bon biefett Steinen berloren werbe. SJtattf;. 18, 14.**

3)iefer 3tu«fprud; be« ©cßne« ©otte«, ber ba« £>erj ©eine« t;immtifc£)en 33aterö am beften tennet, foßte aßen Strgwolfn, at« ob ©ott einen »erbor\* genen SBitten t;ätte, nad; wetdfem Sr einigen 5Dienfd;en bie ©eligfeit uidjß gnfommen taffen weßte, auf einrnat unb auf immerhin abfßmeiben. @d;on burd; (gged;iet, Ä. 18, 23., f;at ©ott eben toiefj bejeugen taffen, ba e« tjeijjt: meiiteft bu, baß 3d; ©efatten l;abe am ©obe be« ©otttofen, fprid;t ber |)Srr £>Srr, unb nid;t »ietmelfr, baff er fid; belehre bott feinem Sßefen unb tebe? Qa, $.33, 11. toirb eben biefe tljeure äoat;rt;eit nod; einrnat wiebertfott unb mit einem t;of;en Stb betröftigt.

©ott witt atfo, ganj gewiß, — fo gewiß, at« Sr ©ott ift •—, ba| aud> bu, ber bu biefe« tiefeft, fetig werben foßeft. Stber eben baritm loilt Sr aud), baß bu bid;, toeutt’« nod; nid;t gefd;ef»en wäre, »ott §erjen betetfreft; ober, wofern e« gefd;etjen ift, im ©taub ber tBetetfrung unb ber ©nabe betfarreft. Sr wifl nid;t, baß Sine« »cn beit Steinen, ba« ift »ott ben Stübern, bertoren werbe: Sr wiß aber aitd;, baj; biefe Sinber forgfattig auferjogeit, unb burd; SEBorte unb Spempet, burd; Sinbigteit unb ^eitfame @d;arfe jur Srtenntniß unb jum ®ienft ©otte« auget;atten werben.

@o wenig ein rot;er, ftotjer, eigenfinniger, ^eimtudifc^er ©iinber, ber ©otte« 3>eugttiß unb ©rbnuug »erachtet, unb ttad; eigenem ißetieben einen

123

12. gebruar. 9lbenb = 2tnbacßt.

S5eg pm £immet fu cßt, ficß beS SßlflenS ©otte«, afle SRenfcßen fetig $u machen, mit ©rtmb getroften tarnt: fo guüevtä^ig barf man {eben bußfertigen nnb ßeitdbegierigen ©iinber berfießern, baß er teilte bergebtieße Arbeit bor» nehmen merbe, meint er mit aitfrid)tigern ^erjen bie bureß Sßriftum ermor» bene ©nabe ber ^Rechtfertigung, SSefehrung, Srneurung nnb Heiligung ernft» ließ fließen, unb ber ßeilfamen 3«d;t ©eines SBorteö unb ©eifteS, bie ißn »ent SSerberBen jtttn Epeit bringen tann, bon 3eü 5U Be^ Staunt geben miß: aflein eben fo 3ttberläßig tarnt man attd; befiimmerte (Ettern berfidjern, baß ©ett ißre Äinber, ungeachtet ber ©intbe, bie ficß in tßnen reget, fetig maefen motte.

2td>, mie biet ift baran gelegen, jur 3cit ber Stnfecßtung btefe ernfitteße — unb mehr atS (Einmal mit einem (gib befröftigte SßiflenSnteinung ©otteS feft ju hatten, unb fid; aueß burd; bas feßmer^haftefte, itieberfdflagenbfte @e» fußt feiner ©ünbhaftigteit ober bureß beit Stnbtid ber Unarten feiner Ätnber Hießt babon abtreiben 31t taffen! ®emt mer bab Vertrauen aufgibt, baß ©ott ißn unb bie ©einigen um 3cfn (Sßrifti mißen beguabigeit fomte unb moße, ber gibt eben barunt, 3U feinem großen ©cßabeit, aueb baS SSeten tun ©nabe unb Srbarmung auf, unb entfernt fieß boit bem Strjt, ber aflein im ©taube ift, ihm 3U helfen, unb ißn and; bon ber befßerateften ©eetentrant» heit 3U ßeiten.

© fo laßt und boeß, auch bet ber traurigffeit iperjendfaffung, beb ÜBorteS ^efu nid;t bergeffett: bittet, fo mirb etteß gegeben; fudjet, fo merbet ißr finben; ftofofet an, fo mirb eud; anfgetßan. Saffet und ben geoffenbarten SBiflen ©otteö 3um ©runb uitferS SBertraueitS aud> bei bem ißeteit maeßen, unb uns bureß ängftUdße S3ermutßitngen unb eigenmächtige SS er nun ftf dt; tit ff e nidjt fetber quäten!

2Ket.: ©nä ift 9totß, aeß §Srr.

1. iBetet an, berforne ©iinber,©ott miß unfer ©terben nid;t. fyreut eueß, ißr ge» funb’neit Äinber, ©ott ift'S, ber bom Se= ben fprießt. 2Bir maren in eigenem 2Bif= len geftorben, 2öir btieben in eigenem SBtüen berborben, 2Bir moflten nießt h- ben; ©ott ßat ed gemoflt. D Siebe, mie bift ®u ben ©ändern fo ßotb!
2. Sßoflte in ber §6fle Silier -Öe noeß anb kn fftainmen ftteß’n; 3lcß, fo tonnte **ed** boeß deiner, SBenn ißn ©ott nid)t

i moflte jieß’n. ©ott miß ed, baju ift ber §eitanb erfd)ienen, tßom tßater gefenbet, bie Sßett jn berfüßnen, Unb ®er ßat ben SBiflen bed (ßaterS boßbraeßt. £) Siebe, fo ßaft 5£>u und fetig gemadjt!

1. Unbegreiftidjed Srbarmen! Sad bie Sinfidßf iibetffeigt. 2Bunbcrmtfle gegen 2trmen, 2)er und im »Bemunbern beugt! @0 gtauben mir ©ünber bem gnäbigett SBißeit, Unb baut ett, baß Ocfud ißn mot» tett erfitßen, Unb beten im tpiimnet mit greuben einft an: 0 Siebe, mad ßaft S)u an ©itnbent getßait!
2. Jrbruar. 3,ben&-3lnöari)t.

**ltnb er entfölief. Slf). ©efeß. 7, 59.**

@0 mirb baS Sttbe bed erften ÜJiärtßrerS ©teßhaitud bon Sttfad be\* **fd;**rieben. Sr ftarb eines gemattfamen ©obeS, benn er m’trbe gefteiniget, unb

124

12. gebruar. 2tbenb = 2tnbacpt.

bodj toirb fein ©terben ein (Sntfcptofen genannt. (§« toirb biefer $u«bru<f üon frommen unb ©otttofen in ber ^eiligen ©cprift gebrandet, nnb Bebcutet ba« ©terBen, e« mag fetig ober unfetig fein; bejiept fiep aber auf ben Peilt, unb nidjt auf bie ©eele; benn ein tobter Peib fielet, epe er in SSertuefung eingept, tote ber Ceib eines ©djtafenben ans; bie ©eete aber fdjlaft nidjt, toettn fie au« bem 2eibe gegangen ift; benn toenn fie fdjtief e, fbnnte fie nidjt getrbftet toerben, toie bie ©eele be« Sajaru«, unb nidjt gepeinigt toerben, leie bie ©eete be« rcidjett SOfanneg. ©ie ©eeten ber SJiärttjrer, bie mit einer großen ©timme fdjrieeit, unb bereu jegliche nebft ber gbtttidjen Stntmort ein toeijje« &teib empfing, fdjtiefeu and; nicpt, ©ff. :gop. 6, 9. 10. 11. 9tuc^ fcpticfcn bie tneißgefteibeten ©eeten nicpt, bie ^pwute« mit großer ©timme rufen pörte: tpeit fei ©ent, ber auf bem ©tupt fipt, unb bem ßarnrne, ©ff. 3op. 7, 10. @« toerben aucp atte ©djaaren sott SOienfdjenfecten, bie $opauneS in ber ©ffcttbarung fape unb befdjrieb, at« toadjenbe, tpütige unb oerguiigte ©cpaaren borgeftellt. Bit bem-bußfertigen ©djacper fagte ber |jl$rr 3'cf»d: toaprtidj $cp fage bir, peute toirft bu mit ÜKir im ißarabiefe fein. 3öa« patte er aber für ©roft sott bem ©ein mit 3>efu unb bon ben» ißarabie« gepabt, toeuit feine ©eete ba gefdjtafen patte? ©8 ift atfo getoiß, baß ba« ©ntfdjlafen fiep auf ben Seib bejtepe. ©obatb bie ©eete babon ge= fcpieben ift, liegt er audj nadp ber äußerticpen ©eftatt ba, toie ber Seib eines ©cptafenben: unb fo tauge er im ©rabe liegt, fdjtäft er, toeil er fiep nidjt be- toegt, nidjt« empfinbet, unb auf feine Stufertoecfung toartet. ©teppanub ent\* fdjtief, unb tourbe pernadj bon gottebfiirdjtigen SOiänuern gm\* ©rbe beftattet. 2tp. ©efdj. 8, 2. ©ein Seib fcplief pernaep unter ber Srbe ttape bei 3eru= fatem, attbietoeit biefe ©tabt belagert toitrbe, ttnb empfanb nidjt« bon bem llttgemadj biefer SSetagernng unb be« gangen Krieges, ben bie 9iömer mit ben ^itben füprten. (Sr fdjtief unter ber ©rbe, attbietoeit auf ber (Srbe biet unrupige« ©efepäft, eitteS ©emüpen, unb ermiibenbe« ©etiimmet toar. (Sr fdjtief, ttnb bie ©eete, bie ipn eine $eit taug betooput patte, toar in ©otteS .fpanb ttttb ntpetc, unb genoß pimmtifdje (Srquidmtgen. @o gept e« alten ©eredjten. ©ie berfdjtafen in ben ©räbertt biet (Stenb, ba« über ber (Srbe ift. ©ie pa= ben feinen Ütntpeit an ben miipfamen ©efepaften, bie auf bem ©djauptap ber (Srbe getrieben toerben. Spr ©agtoerf ift bottenbet; ipre ©lieber paben ipren ©ieuft bottbraept: ipre ©eeten aber toerben bon -bent 8amnt ©otte« getoeibet unb ju ben lebendigen SBafferbrunnen geleitet. 9?adj ipnett tebt ein anbereS ©efdjtecpt, ba« aucp gefepäftig ift, unb auf ber (Srbe atterpanb 9teue« an= richtet, bis e« fidj auep fdjtafen tegt, unb bie gertfepung ccr ©efdjafte bem fotgenben ©efdjtecpt überläßt. ©o ift’S feit bem ©ünbenfatt Stbam« gegangen, unb fo toirb’S bi« an’« (Snbe ber Seit gepen. ©iefe iöetradjtung überjeugt uu« aber, toie ftein ein jeber SQienfcp, toie furg feine ©pätigfeit, unb toie fepr eingefeprünft feine Sirffamfeit fei.

tütet.: 9tun laßt uns ©ctrbem §@rren.

1. ©a« Sanun am Sfreujcdftammen ©tavb, ©ünbeju oevbammen; ittun peißt

bei ©einen ©djafen ©a« «Sterben ein (Snt= fdjtafen.

1. ©ie gep’n niept at« S3erbredjer Bur

125

13. Februar.

Strafe Bot ben 9bä(f;er; ©ie gdj’n nur vtn un® iteQcrt, 2Bie «Streiter nach bent tagen.

1. Dtjn Shtgft t>or em’gem -Sommer ©e^’n fie in ihre Kammer, ßur 8?ufi’ fidi ju begeben Sluf frohes äöiebcvteben.
2. ©ie legen if>re ©lieber Sn fKuf;e\* bettlein nieber, Unb fallen ol;ne Hummer, SBie Hinber, in ben ©d; lummer.
3. Sluf göttliches ©rbarmen, Sn be« ©rtöferS Sirmen, SSerfiegett gu bem ©r\*

5Dtorgen»2lnbac[)t.

ben Sägt ftdj’S gar fanft [jiitfierben.

1. 0 Sefu, Seine ©nabe 3J?ad;t, baß fein Sterben fdjabe; Sag auf Sein 23lut\* Bcrgießen SDiicf) einft bie Singen fdjlicßen!
2. Sag mir auf Sein tBerfpredjcn SD?ein §erj im ©lauben Brechen; S3en>al]re mein ©ebeine, ißt« id; Bor Sir erfdjeine.
3. Sann lagernd; fro^ ermadjen, SDiach meinen SDtunb ooü Sadjen, Unb lag mein neu Hleib gtänjen, 2Bie Siliert in bem Senjen!
4. ^Februar. Hurgen-^lnöadjt.

**ChtifhtS hat getöbtct btc geiit&fchaft bitrcfj ©icf; fclbft, unb ift gefotttmeit,**

**hot tserfiinbiget im (Sbangclio ben gticbcn. ©glj.** 2**, 16. 17.**

®« ift ein teurer foftbarer griebe, ber burd; ba« Blut beb ©ohne« ©otte« erlauft toorben ift, aber auch ein n>td;tiger Triebe, beffen felige unb erfreuliche folgen für SOiißionen »on 50fenfd;en fidf) in unauöbenfliche ©toig\* feiten htaau« erftreefen! Sa« gerechte SWißfallen be« heitigcn ©otte« an ©einen abtrünnigen ©efebityfen, unb bie bittere fyetnbfd^aft ber fünbljafteit 91enfcf>en gegen ihren heitiSen (Schöpfer aub £)©rrn, — Beibe« hat ber uit\* Bergleid;lid;e SDiittler burd) ©ein Blutige« 33erfül;nobfer am Hreuj getilgt, unb eben bamit nicht nur gtnifchen -3itben uttb fpeiben, feubern 3toifd;eu ©ott unb 93ienf<hen ^rieben gemacht, ©r hat aber auch felbft, in eigener höd;fter ißer\* fort, biefen grieben berfünbtgt ober feierlich ha&ticirt, nacBbem ©r bon ben Sobten auferftanben tt>ar, unb febann burch ©eine Stiftet, nach ©einer fpiim melfahrt, noch toeiter audgebreitet. Senn ba« ift ber eigeittlid;e Inhalt be« ©oangelit, ba« ©r aller Hreatur zu prebigen befohlen hat, bag burd; ©einen tarnen Vergebung ber ©iiuben empfangen follten Sille, bie an 3hn glauben.

Siicht im ©efeh, iufofern e« im« Pflichten borfchreibt, unb bei ©träfe fce« Siebe« unb ber SSerbanunntg Bon un« forbert, — fonberjt im ©bangelio, ba« Bon ber Botlgültigen 25erfühnung«fraft be« Sobe« fjefu haubelt, ift ber griebe Berfünbigt, ber ba« §erj be« ©ünber«, ber fein ©lenb fiif;lt, beruhigen fann. äßen alfo feine ©iinbenfd;ulben fränfen; toer fid; bariiber befiimmert, bag er bem Mmäditigen auf taufenb fragen, toariun er bieg unb jene« ge\* than ober unterlaßen habe, nid;t ©tue ohne 33efd;ämung unb ©rrettmng be\* antworten fönne; teer eö ber ©timrne feine«—burch ba« ©q'eij aufgebrachten ©etniffen« gugefteht, bag er nid;t ©nabe itnb SSohtooIlen ©otte«, fonbern 3ont unb ©träfe berbient habe; toer bie ftobje ©inbilbung, al« fömtte er burd; eigene Sugenbübuttgen bie Stellagen, toeldjc ba« ®efe£ teiber il;n auf\* juBrütgen »etß, au«gleichen, guttoillig fahren läßt, itnb feinen SDiunb, al« ein überzeugter Ue5eltf;äter, Bor ©ott in ben ©taub legt: — nun ber fcü' triffen, bag ohne fein ßut^itn alle feine ©iiubenfd;ulben getilgt tmb abgetl;an finb, unb bag er **nid;t** erft burch fein SßohlBerhalten, nid;t burch feine ^Belehrung

126

13. ge&ruar. 3l6cnb\*2lnba(ßt.

itnfc BarauS crfclgertbe 33efferung, nicßt burcf) feinen gleiß in ber ©ottfefig\* feit ben ©ritnb 31t feiner 33egnabigung (egen börfe. fftein! er ift fcßon ge\* (egt. SDie burcf) meine UeBertretungen unb (SBtneicßungen gefcßmctterten fRedjte ber ©ottßeit bürfen nid;t erft burcß rnid; fetbft nnb burcß meine Sirffarateit im ©uten Befriebigt trerbeit: fie finb fd;on jum 33orauS Befriebigt, unb eä ift ißnen burd; bas Blutige Opfer beS SeißeS ©ßrifti eine rottfommene ©e» trüge gcfdßeßen. 9tur fo(( icß baS in ©emutß erfennen unb meinem unrer\* g(eid;(id;en ^Bürgen bte ©ßre (affen, bie gßm geBiißrt; mit Befcßcimter ©>anf\* Barfeit fc(( id; bie unrerbiente 33egnabigung fließen unb anneßmen, bie mir burd) 3ßn f° fauer ertrorBen nnb erftritten tnorben ift. 3Benn id;mid;ba3U Bringen (affe, fo trirb auf ber einen ©eite 9ütße beS ©emiffeitS, unb griebe mit ©ott, baS ift 3ferfid;ermtg ©einer ©nabe, in meinem ^ergen entfteßen; auf ber anbern ©eite aber wirb ficß, eBen barum, meit id; bie freie (SrBar\* mung ©otteS in ©ßrifto .gefu gegen mieß ju feßeitjen treiß, ein ernftßafter $rieg unb ©treit gegen 2(tteS, traS meinem ßoißften SSoßttßäter gumiber ift, in mir erßeBen, ber fid; nicßt eßer enbigen fann, a(S Bis id; in ber ©iegeS\* fraft meines ©rloferS bureß bie ftufentreife fortgeßenbe ©rtobtung beS g(ei= fcßeS, baS fid) beut ©eift tniberfeßeit tritt, gur rottfommenen greißeit trerbe burd;geBrod;en fein.

3Ji c I.: Siebfter Snmumuet, §ovjog ic.

1. ©iitgt mit ben (§ngc(n, ißr SDtem fd;eu auf ©eben, SefuS ßat grieben am giudjßolj gemadft; -Sefus fam, felber ber griebe ju trerben; gefuS ßat fetter bie ©otfd;aft gebradjt. «Singet mit greuben, ■guben unb Reiben, griebe ift’S, eß’ mir an grieben gebad)t.
2. 33ange ©emiffen, ißr bürfet cS g(au= Ben, ÜBaret ißr ©ünber: ©ott fd)enfet bie ©d)u(b. ©ott mitt ben gugang eud;

micbcr ertauben, gießt um Vergebung, fo finbet ißr Spulb. gaffet ben grieben, ©er eud) Befdjtcben! llufre ©rrettmtg ift ®ot= teb ©ebutb.

1. fttiäcßtiger Brefit, mie ßaft ©u ge\* rungen, SiS bie ©rtöbtitng ber geinb» feßaft gefcßeß’u. Sob fei ©ir gürften beb griebenb gefungeu, ©aß ©u unb mür» bigft im grieben 31t fteß’n. ©tärf’ unb tut Kriege, @tb unb ftetb ©iege, 23iS mir bom fampfßtaß gur griebenbftabt geß’n!
2. /cSmtnr. $.iunö-<3ln&ari)t.

**Sir Italien empfangen ben ©eift ber Siebe. 2 $int. 1, 7.**

Paulus feßt in biefer ©tette ben ©eift ber straft unb ber SieBe unb ber 3ud)t bem ©eift ber gurdftfamfeit entgegen; unb fürmaßr, bie gurd;tfam!eit mad;t bie ©ee(e fd;mad;, nnb, trenn fßftid/ten ba finb, bie fie erfüllen fottte, Bitter, uttb trenn ttoeß fd;ärfer auf fie gebriutgen trirb, fo entfteßen ßeftige @e\* mütßsbetrcgungen, fotroßl trenn man tnegen ber gureßtfamteit fteß ben fpftiepten entjießen tritt, a(S and; trenn man ficß Bei berfetBen anftrengt, fie gu erfüllen. fßanluS ßatte ben ©imotßcuS erinnert, baß er bie ©aBe ©otteS, bie in ißra trar, ertreden, baS ift, burd; bie treue Stumenbung berfelBeit Bei ber fßrebigt beS ©bangetii fie in eine red;te ©ßätigfeit feßeit fottte. Sßeit aBer eine große äußer(id;e ©efaßr baßei trar, unb man fid, trie er 33.8. fagt, mit bem ©rangelir (eiben mußte, fo fagte er: ©ott ßat uns nicßt gegeben ben

127

13. ffebruar. ?ibenb = $tnbadjt.

@etft ber gitrcfytfantfetf (baß mir und Bor bem ßeiben fürchten müßten) fortbertt ber Ära ft uitb ber Siebe itnb ber gudjt, ober SOtäfiguitg. 2£ad nun ben ©eift ber Siebe anbetangt, fo mad;t berfetbige mittig, um bed ©etiebten mitten 3U tl;un, mad ju thitn ift, unb ?u leiben, wag ju leiben ift; ber ©etiebte aber, Bon bem hier bie Siebe fein !ann, ift ffefud ©hriftud, ben ißautud in alten feinen ©riefen tjod) greifet unb ben armen ©ünbern fo Bor bie Siugen malet, baf baburdf bei Stilen, bie ©ein ffiort annehmen unb gtauben, eine tferslicfte Siebe $u biefem ihrem ©rtöfer entfielen !ann. ©r hat unb perft geliebt: taffet mtS 3hn I)intrieberum lieben, ©iefj ift aber bie Siebe ju 3:b/m, baff toir ©eine ©ebote Ratten, unb ©eine ©ebote finb bet ber Siebe nicht fcbmer. SDad galten ©einer ©ebote ift aber mit Seiben oerbun\* ben? $reiticf>; aber ffhn tfat bie Siebe mittig gemacht, bie größten Seiben für und ju übernehmen: toarum fottten mir atfo nidjt in ber Siebe mittig fein, etmad Seitiged um ©eined tarnend mitten ju leiben ? Ohne ben ©eift ber Siebe ift ber ©ienft ©otted ferner, unb bad Seiben babei unerträgtid;, ber Seift ber Siebe aber rnadft jenen angenehm, unb biefeS erträgtid). Ohne biefen ©eift taffen atte guten Slntaufe halb mieber nach, alle guten SSorfa^e merben mieber ,$u uid;te, aber biefer ©eift läßt nid^t ermiiben, nicht jurücf\* gehen, nid;t überbrüffig merben. ©er ©eift ber Siebe bentt; ber ©etiebte ift merth, baf man bad Seben um ©eiuetmitten taffe: marunt foltte man nicht gern etmad ©eringereg um ©eines tarnend mitten fahren taffen? SSfan hat eö bei bem ®ienft ©otted oft mit bem SJäc^ften 31t thun, metd;er fich burch feine ©chmachheit ober S3oSh>eit, bitrd; feine 3ubringfid;feit ober burch feinen Unbant taftig macht: attein auch auf biefer ©eite macht ber ©eift ber Siebe mittig, ©uteg ju ttjun unb nicht mitbe ju merben, f. 1 Äor. 13, 4—8.

SBer fich atfo redjt belehren mitt, mufj bis pm ©eift ber Siebe burch\* bringen, unb berjenige fett für ben tpeitigften unter alten ©haften gehalten merben, ber ihn in bem reichften SDtajj hat. ©ie SBetttinber finb nadj SDtatth. 7. ftedjenben ©ornen unb ©iftetn gleich, meü fie ben ©eift ber Siebe nidjt tja\* ben. 3hl'e Siebe ift mie bad ©efchrei, bad man gegen ben SBintet eined ©Ijated fo tange fortfegt, atd man fid; an bem SBieberhatt ergoßt.

SJtet.: Sttteiu @ott in ber £i>b’ ic.

1. ©er SBettgeift ift bod) ©hrtfto feinb,  
   SSM er e§ gteid) berhefiten; 3ßemt and)  
   fein SBort mie tponig fd)eint, 231eibt  
   ©ade in ber ©eclen-: ©onft Dtiemanb, atd  
   nur ©hriftt ©eift, ©en ©r Bom Sater  
   und Berheijjt, Setjrt 3'hn mahrhaftig  
   lieben.
2. ©a tiebt man nicht nur mit bem  
   9Jhtnb; ©eitn bei ben tpeitdgenoffen 3ft  
   ©otted Siebe in bau ©ruub ©er §erjeu  
   audgegoffen; 9Jca.ii liebt, meit ©r juoor  
   geliebt, Unb ift um nichts atd bad betrübt,  
   ©af man gu menig tiebe.
3. SJiait tiebt ©ein SBort unb folgt hthm nad), 9J?an liebet auch ©einen, 9Jtan liebet fogar ©eine ©djrnadj, 9Jtan liebet ©ein ©rfdjemen; Jücfjtd tiebt man fo, man tiebt hU)U mefr, SJfan liebt fich felber nicht fo fe^r, 9tod) and) fein eigen Seben.
4. ©ein ©eift, £)©rr -3e[u, tct)re mich Stuct) ©einer Siebe Sröfe; ©denn’ idf bie, fo tieb’ idj ©idf, SBenn mich SBett Berftöfe; Unb menn fie mid) $u ret? jen fud)t, ©pich mir tn’d §>erj: ber ift Berftucht, 3ßer ©id), Wer ®uh ^ bet!

128

1. /cbntar. Utorgnt-^lniradjt

**S'tf) bin her Stben&tge, unb** 3**$ tont tobt, intb ficht,** 3**$ bin tcbcnbig Dun (Smigicit p (Söigfeit. Cffenb,** 3**ob.** 1**, 18.**

SBentt 3ßhanneb in fid? felbft gefragt bat, »er ©erjenige fei, ben er m einer fdfr berrtidien ©eftalt bor |ict> fat)e, fo ift it;m feine f^rage burcfy bas SBort 3ef«: 3$ »ar febr beuttid; beantwortet worben; benn fein (Inge! fonnte biefe§ üon fid; fefbft fagen: ber |)Srr ^JefuS aber fd;ämte fid; nicht, bem 5übanne§ b»r P fagen, baß Sr berjenige fei, ben er alb einen ©obten 3Wtfct;en ?wei SDtiffet^äiern f;abe am Kratj bangen felfen, ba er gufa^e, wie man 3hm bie ©eite mit einem ©peer öffnete. Sind» bie bierunbgwanjig Sleltcften, and; bie Snget im ^immel bfirfen bem §Srrn 3ef« gnrnfeit: ©u bift erwürget ober gcfc^Iadptet Worbeit, unb leiten baranb ©ein unermeßliches £ob hei- ©ffenb. 3ob- 5, 9. 12. 2tlb ber £>Srr 3efnS p bem Johannes fagte: 3ch War tobt, mahnte (Sr ihn Ineburcb au ©eine Siebe, bie Sr burd; feine größere ißrebe beweifen fonnte, alb burdf biefe, baß (Sr ©ein Sehen fiir ©eine ffremtbe ließ. Johannes affo, ber bei bem Slnbticf ber §errlid;feit 3efn tote ein ©obter 31t ©einen güßen ttieberfiel, Würbe erquicft, ba ihn 3efub an ben ©ob mahnte, ben Sr für ben Johannes unb alte ©unter geütten habe, ©aß 3efuS geftorben fei, wußten Siete, bie fonft ungläubig waren, unb nod; je^t gefiebert eb alle 3uben ein; baß Sr ber Sebeitbige fei, glau» ben fie nid;t, unb wer biefeb nicht glaubt, bem' nü^t bie SBiffenfcbaft üon bem ©ob hfefu nid;tb. Sb war and; bem f;Srrn 3efit baran gelegen, baß Sr ben ©tauben beb 3obanneS ber ^t£>ficf>t auf ©ein Sehen betätigte, unb beßwegen fagte Sr: 3<h bin ber Scbenbige, unb wieberum: fiebe! 3<h bin lebenbig (ber 5lnb!icf geigt es ja), unb bteibe lebenbig in bie Smig» feiten ber Swigfeiten, folglich) ebne Snbe. fjiemit betätigte 3efub bem 3oä banneb bie Stöabrbeit beb ganjen Soangetii, ftärfte gugteid; feine Hoffnung beb ewigen Sehens, bab er burd; ben ©tauben an Ob11 erlangen füllte, unb machte gugteid; bei ihm eine Vorbereitung auf bie fotgenben ©efid;te, in welchen er immer 3efum atb einen tebenbigeu tperrfcher, ©ieger unb 9tid;ter fcben füllte.

Sind) unb füllen biefe äßorte 3;efu fetfr wid;tig fein, ©er tpSrr 3efub ift aub bem 8aub ber Sebenbigen weggeriffen worben, ba Sr um bie SDliffe- tbat ©eineb Volles geklagt warb; man fielet 3bit je^t nicht mehr auf Srben: aber Sr ift unb lebet in ber £errlid;feit. Sr berrfdwt atb König auf bem bödiften ©bron, unb ift ißriefter auf eben biefem ©bron, 3a(h- 6, 13. Sr fann immerbar felig machen, bie burd; 3bu 8« ©eit fcmnten, unb lebet im\* merbar unb bittet für fie, tpebr. 7, 25. ©Seit Sr in bie ewigen Swigfeiten lebet, fo t;at Sr feinen Vacbfolger in ©einem Königreich unb ißriefterthum, fonbern Sr fefbft bleibet ewiglich ^ßriefter nach ber Vkife bUielcl;ifebel, ber pgleid; König, unb ber Sinige oon biefer borbitblichen Slrt war. jpcbr. 5, 6. 7, 3. Scan fann aucf; ©eine Cebenbfraft emüfinben unb genießen, Wenn man 31t 3bm nabet, unb Sr 311 ben V(enfd;en nabet, beim Sr tbeilt fie gern mit, Wie Sr fie benn auch bem 3i'baiuteö, welcher alb ein ©obter niebergefalten

129

14. gebruav. 2tbenb = 2lnbad)i.

»ar, fd;neff mittf;eilte, baß er toieber aufftetjen mtb fd;reiben formte, wab  
Sefub ihm borfagte. 5Dtcm emfjfinbet auch, baß 3efub lebe, wenn man ©ei=  
rtett heiligen 8eib unb ©ein beitigeb 23tnt im heiligen Stbenbmabt ge^iemenb  
empfängt, unb babnrd; eine (Srfrifd;urtg urtb ©tärfung beb gcifilid;en Sebettb  
befommt. ßnbtid;, weit ßr lebt, fo Werben biejeuigert, bie an 3b11 glauben,  
.mtb fcurd; geredet Werben, aud; rtad; ber ©eete mtb bem 8eib ewigtid;  
(eben, unb alb Öebenbige bei 3bm, bem Üebettbigett, etoiglid; fein. ©ab 3\*et  
beb ß{)rifteutt)uiub ift 8 eben: ©ott taffe mid; biefeb 3\*et erreichen!

SKel.: Sejug, meine 3m>erfi(bt.

1. -Sefub lebt, bab tröffet mid), ©aß mein §er$ in SBontte fd) webet. Studj id) lebe, bod) nid)t id), SBeit nun ßt)riftub in wir lebet. Um bie§, baß id) lebettb bin, Oeb’ id) aß’ mein ßig’neb hin.
2. ©ott ber Sater gab bem ©otjn, 8e= bett in©id) felbft ju tjabeit. ©er tarn oon beb Saterb ®t)ron, ©tarb im gtcifd), unb warb begraben; Sebte toieber, and) boit ©idj; 8cbt mtb t)errfd)t fegt ewigtid).
3. ©en ©etrönten ruft matt ju, SBettn  
   mau bulbigt: biefer lebe! 3efu teinen  
   äBmtfd) braudjft ©u, ©aß $ir ©ott erft  
   Sebett gebe; ©ein getreuer Untertan 23e-  
   tet ©id), ber lebet, an.
4. -3efu, ©u Sebenbiger, 2lud) im  
   ©obe bift ©n ißetter. ®ir gebühret 9tuf)m  
   unb ßl)r’, Seiet 3l)u an alle ©ötter.  
   §üt)r’ midjeinft jum^cben ein, ßwig box  
   bem ©tjron jit fein.
5. /ebruar.

ltnfer §©rr Sefuö (DuifhtS unb ©ott, unfer Suter, bot uns getictict, unb gegeben einen einigen ©roft unb eine gute Hoffnung butdt ©nabe. 2 ©beff. 2, 16.

Unglücttid) ift bevjenige, ber fiel; jur SBett hält, bie im Strgen liegt, rtnb een ihr beßwegett geliebt wirb, weit er fie lieb t;at: gtücffetig aber ift berjettige, ber bott bem H>ßrrn 3efu ßbrifto, unb bon bem ©ott, ber and; unfer Sater ift, geüebet wirb. SBetje bemjenigen, ber ju bem ©olbftunu pen fagt: mein ©roft (fpiob 31,24.), unb fiel) überhaupt beb gegenwärtigen guten Sebettb, wctd;eb hoch für; ift, troftet! (ißf. 49,19.) äöcfyt aber bent= fenigett) bem ©ott einen e toi gen ©roft gegeben bat, melden and) ber ©ob unb bab ßnbe ber Söett nicht gernictrtet! 2Bel;e bem, ber feine Hoffnung "hat (1 ©t)eff. 4, 13.), ober fid; fetbft eine Hoffnung macht, bie gute^t toie eine ©4'innetoebe, uttb bertoreit ift (Hiob 8,13.14.). 3Bot)t aber bemjenigen, bem ©ott eine gute, gegriinbete unb auf einige ©üter gerichtete Hoffnung burcf; bie ©nabe gegeben t)at, ober ber aub ber ©nabe, bie ihm toiberfat)ren ift, beit toof/tbefugten ©d)luß tnadicn barf, baß er ein ßrbe ©otteb unb 3Ji derbe- ©hrifti feilt, uttb bei bem f).ßrrn etoiglid; leben werbe!

Unfer £)ßrr 3'efus ßhriftub unb ber ©ott, ber unfer ©ater ift, fann unb allein biefeb Stlteb geben: ©ein ift bie 8iebe, toeld;e bab Her3 eineb armen ©tinberb erquiden unb fättigen faitn. ßr bat unb ©ein Sßort ge= geben, loetd;eb, wenn man eb glaubt, einen ewigen ©roft unb eine gute Hoffnung gewähren fann. ßr ift’b, aber and;, ber burch ©einen ©eift biefett ©roft ber ©d;rift unb in’b H^S geben, unb biefe Hoffnung itt'b £>(W3 ^flaugett 8t oo«, $airöOm$. 9

130

15. ge&ruar.

50t orgen» 2lnbad)t.

will. (Sr ift’« and), ber Bußfertige Siinber, bie ficf) burdf« (Sbangelümt jutn ©tauben bringen taffen, begnabigt, unb fie burd; ©eine ©nabe be« etotgeit Drofte« unb ber guten Hoffnung fällig mad;t. SCroft bat ber SOtenf^ nötfyig wegen Bieter Driibfate, bie auf it)in liegen, unb feine Seele traurig machen. Uugead;tet aber fein 8eben nur einer tpaub breit ift, fo t)at er bod) einen ewigen Drcft nött)ig, ba« ift eilten Droft, ber etrigtid) in feiner Seete haftet, unb Bon einer ctoigeit Setigfeit ^aubett. ©in magrer (Stirift nimmt ben Dreft, womit itjn ©ott in biefent 8ebett getröftet t?at, in feinem Sterben mit, unb Wirb, Wie üagartt«, in ber fetigen ©Wigfeit ttod) weiter getröftet: weit aber ber Dröfter ewig unb Seilte Siebe ttttBcränberlicb, unb ba« @ute, wetd;e« Sr betn Seibtragenben jum fiberfcf)Wettg£id;ett (Srfats feine« Sßertufree unb ßeiben«, fetgtief; 31t feinem Droft fdjenft, unoergciitgtid) ift: fo ift and ber Droft ewig, ©offttuttg t)at ein (Sfyrift ebenfatt« fefjr notfjig, weil er fein ©ute« nid;t in biefent Seben, Wie ber rcid;e SDtann, empfangen will unb feil, unb weit and; bie ©abe be« ©eifte«, bie it;m l)ier burd; ben ©tauben gege» ben wirb, fein £erg uicbt gang auöfüttt, foitbern nur ein Srftting unb Sin» getb ift, wetdje« itjn auf eine fiiitftige SSotltommen^eit Bertröftet. Sr fefft atfc biefe äMfonutteit'fjeit, ober bie Bßttige Sättigung feine« junger« trab (Durfte«, bie Slbwifdjttttg aller Dt)räiten Bott feinen Slttgen, ben ®efib eine« unBergängti^en, unbefledten unb unBerwetftidjen (Srbe«, ttnb baf enbtid) ©ott, Wie in Sitten, atfo attdi in ibrn Sitte« fein werbe. Dicfe Hoffnung ift eine gute Hoffnung, weit baöjenige, worauf fie geriddet ift, im Ifcd/fteuißerftat® gut ift; nnb weit fie audf> Bott ©ott, ber atlciit gut ift, burd) Seinen guten ©eift int bergen gepflaugt, auf bem guten Scg be« ©tauben« unb her ©e= butb geläutert unb Beratend wirb, unb ba« tjerbe Sebeu auf (Srben al« ein guter 3ttder Berfiißct.

SJtet : ©ott 8o6, ein @ebritt sc.

1. -3nt St erb eit ift feilt 33 oft für mid),  
   Der mir auf ewig bienet; Stur 3cfu« ift’«,  
   Den faffe id), Der mid) mit 231ut Ber»  
   fülltet, ©et;’, SBcttfinu in beut testen  
   §attd), Unb fcljreic beinern ©ott, bem  
   S3aitd), Dein Saat wirb bid) nid)t Iförcn.
2. Did), Sefum, meine« §erjcn« Sfjeit,  
   Did) fott mein ©taube faffert; ' Sift 3)u  
   im Seben fd)on ba« §eit, SBivft Du int  
   Dob nidjt taffen; D nein, Dein Söö’getb  
   ift gu tljeu r, Unb Deine Siebe wie eitt  
   §eu’r, Unb Deine üßaljrljeit ewig.
3. 3d) fterb’ auf Deine ©nabe bin, 3n biefer will id) leben; 3d) weiß; baj; id) ein Siinber bin, SDtir aber ift tierge» ben; 3d) will mtb f)a&c nidjt« au« mir, 3d) fatm unb Witt allein au« Dir Unb Deiner gälte nehmen.
4. @ib mir nur ftet« Skrftdjerang Son meinem ©nabenftanbe, Dein SBort mir gttr ^Beruhigung, Unb Deinen ©cift gutn fßfanbe; So ift in meinem lebten Bug SDtir biefe )poffmtng Droft’« genug: Sei 3efu werb’ id) leben!
5. Jebruar. Utorgcn-^UMt.

Wftuä ift tut« gemacht **tum** ©ott gnr Seiet)eit. 1 Ser. 1, 30. ^aultt« fd;rieB 1 fer. 1,27.: wa« t^ürid;t ift Bor ber Seit, ba« tjat ©ott erwäget, baff (Sr bie Seifen gu Sdianben mad;e, unb

131

15. gebruar. 2Dtorgen»3lnbad)t.

tiefer fein STuSftmtdj fommtmit ber 9?ebe ©hrifti übereilt: 3cf) greife Sid> Sater ttttb §©rr ©immet« unb ber (Erben, baß Sn (bas ©bange» lium) bett 335etfen ttnb Singen Verborgen ^aft, unb Ijaft e« bett Untnünbigen geoffenbart. ÜÄatt^. 11, 25. ©« gibt alfo Seife unter ben 9Jfenfd£>en, welche ©ott nid)t erwählen, ober welchen (Er ©ein ©bange» littnt nicht offenbaren fatttt, unb man barf hiebei nicht nur au ftaatdlluge ober I)od)geIeI;rte Seute gebenlen, wiewohl and; foldje ßon biefer Slrt fein fbitnen: benn eg gibt unter bem geringen SSolf Biele, tceld)e fiel; in falfd;en SBorftellmtgen unb äfteinungen ober aud; in lügenhaften hänfen unb ^Behelfen fo feft fetjett, baß ba« (Sßangeliunt, welche« nicht« al« SBahrtjeit enthält, bei ihnen feinen Scannt ober Srebit finbet. ©otte« ©ebanfen, bie er im ©Ban» gelio geoffenbaret hat, finb nicht ihre ©ebanfen: weil fie nun in ihre eigenen ©ebanfen oerliebt finb, unb fie nicht aufopfern Wollen, fo finb fie pm ©lau» ben untüchtig. 39 eff er ift’«, thöricht oor ber SLBelt p heißen, diiemanb fchäme fidh biefe« Slamett«, ba ißautu« 1 S'or. 1. fogar ßon einer gott!id;en ©her» heit unb ßon einer thoridften ißrebigt gcrebet hat, weit nämlich ©ott felber unb ©ein ©ßangelium ber Seit, bie fid; in ihrer 2Bei«heit gefällt, thöricht p fein fd)eiut. ©S ift alfo and; berfeitige SDlenfch tl)brid;t ßor ber Sßett, ber gerabep glaubt, wa« mau ihm at« ©otte« Sßort fagt, unb fidh nad; bem 9D?aß feiner ©infiel)t unb Sraft im ©Ipn unb Sieben barttad; richtet, ©inett fctd;en ÜDienftf/en hält bie Seit für einfältig: fie fagt ßon ihm, er fei gu ehrlich für ben gegenwärtigen ,3cttlauf; fie weiffagt ihm, er werbe fein ©lücf nicht machen; fie hält ihn für einen ©h°ren, bem e« an ber rechten Sebeu«art fehle, unb ber p SMtt;änbeln, bie mau ohne Sitgen unb 33etrng nicht burchfehen fann, nid;t p gebrauchen ift. Sltteiu fold;e Seute finb e«, bie ©ott erwählt, unb benen ©r ba« ©ßangetium ßon ©einem ©ohn nach unb nad) offenbaret.

©hriftu« 3efu« ift nämtid) ben 3Jienfd)en pr $3ei«heit gemad;t. SBer weife fein miß, muß 3^u erlennen, unb biefe ©rlenutniß fdjafft ber ©eift ber SBahrheit, weld;er ßon ©hrifto -^efit unb um Seinetwillen p ben SRenfhen gefeitbet wirb, um fie p erleuchten, nnb ©hrifümt ^efttut in ihnen p ber» Hären. 9’ciemanb beule, baß biefe ©rfeuntniß ©hrifti ^efu' etwa« ©ttge« unb ©ingefdiräulte« fei, unb baß bie äRenfdjen babitrd; nur gur 2lnbad)t bei ben 5Retigion«nbungeu tüchtig gemad;t werben, p allen anbern Singen aber un» gefd)idt bleiben. Sie ©rlenutniß 3 c P breitet ihr Sicht aud; auf ben 3Beg au«, auf bem man in ber 3öelt ioanbetn muß. 3ßer uäntlich 3efiuu lennet, ertenut aud) ©einen ©inn, unb hat ©ein 33orbilb unb ©eine gußftahfen ßor Singen, wie fie nicht nur in ©einer f;iftcrifclgen Seben«befd,)rabung, fonbern and) in ©einen Sehren uttb ©eboteu au«gebrüdt finb; unb biefe« ift fürwahr bie rechte 3ßei«heit, wenn man gefinnt ift, wie ©r war, wanbelt, wie ©r ge» Wanbelt hat, unb ©einen gnßftapfen ber ©ebulb, Semuth, Siebe, ©anftmuth, fieufdhheit, ©ereebtigfeit u. f. w. nad;fotgt. freilich haben bie 9Jienfd;en Biele SBiffeitfdpften unb Äünfte erfunben, allein in biefen SBiffenf duften ttitb tfün» fien ift bie 2öei«heit nicht felber enthalten, fonbern fie bienen nur pr Slnwen»

9\*

**132**

**15. gebruor.**

2lbenb = Slnbad;t.

bung ber Weisheit auf bie 23ebürfniffe beb menfd)lid;en geben«, ©immlifcber SBater! mad>e uns weife burcf) bie ©rfenntniß ©eine« ©ohne« (St?rifti gefu.

53JEet.: S5cn ©ctt will id> «.

1. §abt ©unft unb Stußm auf ©oben, •3t)r Sßeifen, oljneStcib. 3'd; will ein 2öei= fcr werben, ®en nie fein Semen reut. Sern’ id; nur -3efum mir, ©o will id) nid)tS meßr fragen, Unb barf of)it’ §od)= mutl) fagen: 3d) weiß nocf) meßr als it)r.
2. ®aS ift ber ^ödjfte Drben, 2Ber nad) ber Sßeid^eit tradjt’t, 3)ie 3efuS uu«

i ift worben, 33om 33ater felbft gemacht.

! Sie lernt ber ©taube nur, Unb finbet mit : SJergnägen, SBa« ba für Sd)i$e liegen,

| Sind) über bie SZatur.

| 3. 3a, Später fei gcpriefen, ®er 3e=

funt offenbart, So haben wir bitrd) ®ie= ; fcn Sie 2ßeiSl)eit wahrer Irt. ®a« ift , ber bcfte Sheit. SEßelt, tjatt’ uns nur für Shoren: 2Bir gclj’n bod) nid)t bertoren, @ott jcigt unb bod) Sein §eit!

1. /ebnuir. 5Umi&-2lni>ari)t.

Sir »erben mt§ ©otte£ 9Jlfld)t burd) beit ©tauben hctonljret jur Selig\*

**feit. 1 fßetr. i, 5.**

JÜÖaS ißetrnS in biefett Sorten fagt, geht biejenigen an, bie ®otf mit ber SBater mtfcrS §tämt ^efu ©hrtfti itad; ©einer großen Sarmherjigleii wiebergeboren hat gu einer lebcufcigen Hoffnung bitrd; bie Stuferfte^ung 3efr ©hrifti bon beit Siebten, 31t einem mmcrgänglideit tiitb unbefteeften unb uw berwefflid;eu ©rbe, baS begatten wirb im äpimmcl. Sßcittt aber ein S03iebev= geborner fagt: es wirb meiner ©ccle lange, 31t wohnen bei benett bie bengrieben haffeu, ober: wie madtt baSttreuj fc langend itnb Wenn ihm iiberbieß bie täglid;eit ©efahren, beiten er nach Seih uni ©eele auSgefeljt ift, bor Singen fdwcbnt: fo fann es il;n biinfett, fein $ie fei weit hiuatt« geftedt, unb ber Sog tahin lang unb gefährlich. Stileil gleichwie baö ©rbe im .fpiutmel behalten wirb, baß c« nicht »erringet werben famt: alfo werben bie StnSerwäblten aus ©ottc« SKadit burc ben ©lauben bewahrt 3ur ©eligfeit. 3l;vc ©d)Wad;l;eit muf olf groß fein, unb ihre geinbe miiffen tnäddig feitt, baß ber große ©ott Sein 5ücacfit attWeuben muß, fie gu bewahren. ©r weitbet fie aber auch an, Wi Petrus hier fagt, mtb wie ber .£©rr ©hriftuS fetter un« »ergewiffert ha ba ©r bon ©einen ©cl;afen 3\*h- 10, 28. 29. 30. fagte: 3 cf) gebe ihnen ei ewiges 8cbett, unb fie werben nimmermehr umfomnten, unbfllie maub wirb fie aus SDteiner §>attb reißen. ®er93ater, ber fieSDli gegeben hat, ift größer beitn Stileö, unb 9?iemanb fantt fie au SJteineS 93atere §aitb reißen. 3d; unb berißater fittb ein« (fob ticl) bin 3d; auch größer beim Stiles, mtb SKeitte §a»b ift fo ftarf als b« S3aters £>anb). , Silan bemerfe hier, baß ©hriftuS jur ©tärfung unfer« ©tai bettS bon bem SJater, ber ©eine @d;afe 3l;m gegeben hat, mtb in Seim £aub hält, fagte, ©r fei größer als SllteS, unb baß ©r eben biefeS am auf ©ich felbft beutete, inbem ©r bejeugte, ©r mtb ber 23atcr feien ein ©r fagte aber biefeS beßwegen, weit bie Singe, welche bie SBiefcergebornen gi fahrbett, aud; groß su fein fd;einen. fßaulns macht fie 9cöm. 8, 35. 38. 31

133

16. gebruar. 5D?orgen=9lnbad)t.

namhaft, itnb nemtt ©riibfaf, Sfngft, fßerfcfgung, junger, Stöße, fjäbrficb» feit, ©ditoert, ©ob, Sebett, böfe (Sttgef, gürfteittfjiimer, SKadften, gegen »är\* tige unb jufünfttge, ffobe uttb tiefe ®)inge. ©elfte man nidjt erfdtreefen, »entt man biefeö Gegiftet- fieSt? Sfffein ber 23ater, ber bie ©djafe $efu in ©einer fpattb £>ält, ift großer benn 2fffeS. ©er fp(Srr f^efuS ift über 9fffe8 erfjcßet, unb es ift -3bm üfffeS unter ©eine güße ge^an, unb ber Seifige ©eift ift mächtiger, atö affe bofen ©eifter, unb famt ifjre Sift unb SDJacftt ju ©cf;anbeit macbett. Ser foffte affo bei ber (Srfenntttiß beS großen ©otteö unb ©einer iiberfeßtoeugfießen 2Diad)t, mit mefefjer (Sr utt$ be»af)ren loiff, nietjt getroft fein: »ie es beim fjiebei eine ^ßftid^t ift, bis att’S (Snbe ©tauben ju galten; bemt bie 3fuöer»ä£)ften »erben aus ©otteS fücaebt burcf> ben ©lau\* beit betoaßrt jur ©etigfeit. ©cfigfeit ift affo bas 3ief, tooju ©ott beit Sicbergebornen burdf ©eine SDiacfft oerbifft. ©efig »erben fie aber im büefiften Serftanb fein, »eitit fie baS unoergängfieße, unbeffedte unb unber\* »efffid;e (Srbe, baS im £>immef beßafteu toirb, emf'faßen »erben.

SDtel.: §@rr 3ejit Sbtift mein’« Selen« ic.‘

1. 3ut ©tauben ift bie ©etigfeit, ®urd)  
   (Sfjriftitm ßat fie ©ott bereift; ®od)»aS  
   ben ©tauben in uns fdjafft Unb unS 6e-  
   »afjrt, ift ©otteS Straft.
2. ©er ©atan tobt mit Sift unb SDiorb;  
   ®ic Seit oerfadjt baS @fauf>enS»ort;  
   ®a8g(eitd) ift pfeifet) unb fdjtitnmer Slrt!  
   Ser fjilft, »enn@ott uns xtidjt bewatjrt?
3. ®u tf)itft’S, o ©ott; in ©einer  
   fOiadjt 3ft unfer §erä gar »of)t bewadjt,  
   ®amit eS fxd) an 3efum f)äft, Unb uidjt  
   au« $einer ©nabe fällt.
4. (SS ftcfjt in deiner Sraft attein,  
   StuS ©ienfdjenfräften fann’S nidjt fein,  
   ®ein Stnu füfjrt aus ©giften aus, ®ein  
   Slrrn bringt öfraet nad) §auS.
5. ®cin Sort ift feft, »ir faffext bieß,

SaS ®u jufagft, ffäftft ®u gewiß.' (Sin  
§erg, betn oor ftd) fefber graut, Strb ru»  
f)ig, »enn eS ®ir »ertraut.

1. 9ldj, SSater (Sfjriftt unferS §(Srrn, §aff ®etne fpanb boit mir niefjt fern; fM) bin fo fdjnmd), afS Stüber finb, §>aft’ ®u ®ein äfitg’ ob ©einem fiiitb.
2. ©tärf mid) mit ©einer äfiadjt unb Sputb; fjefjt’ id), fo trag’ mid) mit ©ebufb, ?fud) in beut ©traudjefn greife ®u 3)tit ftarfer tpanb afS Sater 51t.

8r ®u fingft beit ©tauben an in mir, 93e»af)r’ if)n nun, bis id) bei ®ir, Unb füfjr’ mid) nad) ber SBalffabrtSjeit ®urd) (Sfjriftum ein jur ©etigfeit!

1. ifdmtar. i!!ur{]fn-^ii!i<u!)f.

©jrifta« ift miss Don ©ott j«r ©crcdjtinfcit gcuuufjf. 1 tor. 1, 30.

©teid)»ie fid> bie SBeiSffeit uttb bie £>eifigttng, fit »efd;er ttttö (Sßri\* ftuS bott ©ott gemad;t ift, auf ttnfere Statur befiel)t, in »efd;er eine große aSerättberuttg oorgefjeu foff,,nad) toefd;er »ir aus ®f)oren Seife, ttttb and unreinen SOtenfcfieit reine unb Zeitige »erben foffen, unb gfeid)»ie fidi bie grföfuttg, 31t »efdfer uns (Sßriftus 3:efuö ebenfaftö gemad)t ift, auf nufere geinbe uttb auf atfeS Uebef, baS uttö brüdt unb fofagt, Begießt: affo ^at bic ©ereefitigfeit iffrett fßejug auf baS SSer^äftniß, in »efebetn »ir mit ©ott afS uitferm Otidfftev fteßeu. StfS ein iRiditer fann ©ott ©ünbe jureefmen ober nic^t jitred/uett; @v famt ©nabe ober 3osu erjeigett; (Sr famt eilt Urtbeit 3ttnt Sebett ober 3ntn ©ob fßred’eit; (Sr fattn fegttett ober oerffn4’en. Uttb

134

16. Februar. 9Jiorgen=2lnbad)t.

Welcher SOfeitfcb barf ficf> erlithnen in fagen, baj; ©ctt feine Sünbett bei ihm finbe, bie (Sr ihm jttredntett, ober wegen weiter (Sr über il;n gnrneit, ifjit gunt Job oerbantmen mtb ihn oerflitd;eu fönnte? (Ss ift alfo etwa« febr 2i3id;tigeö «nt bie ©eredftigfeit, mit weld;er matt in ©otteS ®erid;t fo befte-- hen fattn, baff ©ott feine Sünfce jnrecfmet, ©nabe erzeigt, über ben SKenf^ett ben Stitöf^rncf) tfjut: bu [oftft (eben, trab ihn unter (Seine ©efegneten rechnet. Jiefe ©erec^tigfeit aber entfielet itid;t an« ben Serien beS SJiejtfdien, wie bie heilige Sd;rift an riefen Orten begeugt, fottbern aus bent ©faubett an (Shriftum ^efnm, weldter uns bott ©ctt gttr ©erecfjtigfeit gemad;t ift. ©er hitnmlifd;e SBater fiat nämlid; Seinen Sohn aud; befjwegen in bie SBelt ge= fanbt mtb in bett Job hingegeben, bamit wir burd; 3hn gerecht werben fönntert. 3« biefem (Sttbe Würben betn Sohn ©otteS affe unfere Sünbett gngerecünet, ober eS würben, wie 3efaiaS fagt, affe unfere Sünbett auf 3h\*1 geworfen; ba (Sr aber afsbann beut Sßater an nuferer Statt unb afs nufer Sachwalter ben reiitftett unb tiefften ©ehorfam feiftete, ttttb iiberbiefj um nuferer üOitffe» tbat wiffett berwttnbet, ttttb um unferer Sünbett willen gerfcblagen., ja, wie fßattluS fagt, ein glttd; für «nS würbe: fo werben ttttS Sein ©eborfam afs für uns gefeiftet, ttttb Sein Seibett afs für ttnS übernommen, gugeredmet, wenn Wir an 3h11 glauben, unb baburd; werben unfere Sünbett bebedt, unfere Sd;ttlben für begablt gead;tet, unb baS SBchlgefallen ©otteS wirb auf uns gefeitet. J>er |>(Srr 3cfuö ift nicf;t nur für Seine fßerfon, fottbern auch als ber Mittler jwifcben ©ott mtb ben 9Jienfd;en geredet: bicfe Seilte ©eved;= tigfeit aber wirb nufer burd; ben ©faubett an 3hn- fcfet aber fciefet ©faube borattS, baff ber fOteitfcb feilte ungeheure Sünbenfdjutb erfeitne ttttb cingeftelje, ttnb fid; nid;t mehr einbifbe, biefcfbe mit eigenen Serien ober f'ei- bett fefber Begaffen gtt föttnett. Senn aber ber Sftenftf; gu biefer llebergew gung in ber Suffe gefontmen ift, fo ergreift ber ©laube (Shriftum, beruft fid; auf bcffett ©ercditigfeit, uttb bittet um berfefbett willen mit ©nabe: ja er ergibt fid; an ben Aj'Cmn 3efitm, um in 3hm Ju fei«, wtb to ©otteö ©e= rieht nur als eilt (SrlbSter burd; (Shriftum, nur als ein Sdmlbner, für ben (ShriftuS befahlt hat, mtb nur als ein ©lieb unb Siebe an 3hm angefeljen git Werben. ülttf biefe Seife Wirb (ShriftuS beS SDfeufchett ©eredjtigfeit, gleißt- wie (Sr il;m bott ©ott bagu gemadft ift; ©otteS IRathfdjlufj unb beS 9Jiew fdfen ©lattbe begegnen eittattber: wie feilte alfo ber ©laube lömtett gn Sdianbett Werben? So oft alfo eine eigentiebige 93etrad;tmtg eigener Jugettben unb Serie in uns entfteht, fo ntad;e fie ber ^eilige ©eift burd; Seine fdtarfe 3«d)t gu nid;tc: bamit 3efuS in uns als unfere @ered;tigteit recht oerllärt werbe, ttttb ber Dluhm 3hm allein bleibe.

et.: 3eju, ber 3)tt meine Seele.

1. ffcucreifer, Slud; mtb Diadjc £>at  
   ber Süttber nur berbient. Jod; bief? ift  
   bie Sßuttbcrfadje, Jajf uns ©ott mit Sich  
   »erfüfmt. Jie juiu Job Oerfauften Snedjte  
   Sinb in (Sl;rifto nun ©eredjte; Jer @e=  
   redjte Ijat’S getl;att, Jer ©ered;te mad;en  
   tann.
2. 93ater «on oerffthnten Stinbern, Jir fei Jan! unb Sob gebracht, Jajf Ju (Shriftum uns, bett Sünbern, Bur @e» red)tigfctt gemacht. '«lufjer 31;m muß ©ott ttevbaininen, Hu§er 3(;m finb ©d;we= fclflantmen, (Sigene ©erechtigleit Sft twr ©ott eilt fd;etiplid) Slcib.
3. Singt, ihr Seelen, lobt bie ©ttabe,

135

16. gfebruar. 2fbenb = 9lnbacf;t.

©djmücft eucf) nur mit ©hrifti Sffeib. Sefu, ja idj arme SKabe 9tef)m’ in ®ir @ered)= tigfeit; SBecft micf) ©ott einft aud ber

9Ifcf)en, SSSitf id) nur mit 33fut getnafcben, Unb in Sir erfunben fein. ®enn ®etn 33fut mad)t einig rein.

1. /ebruar. 5U?nii-^ttbad)t.

Scfus bot und Don bent pfünftigen 3«n erlöfet. 1 2:1)eff. 1, 10.

©d gibt affe einen pfünftigen 3orn, nnb ed ift eine große ©nabe, non bemfelbett erlöst p fein. 2(ud; ber Käufer 3ohanued rebete oen liefern ffent, ba er p ben fibarif eiern unb ©abbueäern, bie p feiner Saufe famen, fagte: ihr Otterngejüdfte, toer ha't benn eudfgepeifet, baß ihr bem pt» fiinftigen 3orn entrinnen kerbet? Oie ^eilige @d;rift fagt gtoar mehntiafö, baß ber gorn ©otted über bie muthPiffigen SSeracbter ber ©nabe audbred;e, bietreit fie nod; auf ber (Srbe feben, pemt fie nämlid) fd)toere Strafgerichte erfahren, f. ißf. 85, 6. 3ef- 9, 12. 3:ef- 6°, 10- Suf. 21, 23., aber bod) ift nidftd bem gutünftigen fprn p dergleichen. Oiefer bricht aud, penn bie Sangmutf; ©otted aufhort, penn fein 9iaum pr ißuße mef;r ge» geben tnirb, toenn ber 9iid;ter Slffed att’d Sid;t bringt, unb einem .geglichen bergilt nach .feinen SSJerfen. ©ine fürci?terlidb>e iöefdpeibimg biefed pfünftigen ^ornd ftefjt 2 ®heff- 1, 8. 9., tno gefagt tnirb: ber f;@rr 3efttd tnirb mit geuerffammett 9tad;e geben über bie, fo ©ott nidft erfennen, unb über bie, fo nid;t gelprfam fittb bem ©bangefium unferd §Srrn f^efu (Srtftt, Pefdhe tnerben fßein feibett, bad ewige 33er\* berben non bem Stngefidft bed £©rrn unb non ©einer I^errlicfjen 9Jfadit. SSSie ftex'jlid.) unb bemütftig haben toir alfo bem ©ofp ©otted, fjefn ©f;rifto, p bauten, baß ©r und non bem pfünftigen 3orn erlöfet hat, unb ioie fehntid) haben toir barnaef; p ftreben, baß toir biefer ©rfofuug Pirffich froh tnerben!, 23ott ben ißfagen, tnefefte ©ott bem $(bam unb ber ©na unb affen if;ren 9iad;fommen 1 3)fof. 3. aufgefegt hat, hat und ©hriftud nid;t er» föfet, weit fie ben ©iinbern nötf)ig unb heiffam firib. ©r t>at überhaupt bie pitfid;en Srübfafe, pefd;e non baf?er auf bett iDienfchen liegen, nicf>t aufge» hoben. SOieiitt 3entaitb bei benfefben einen 3orn ©ntted tnahrgunehmen, Pie benn liefe tßorffeffitng bei Srauernbeu, bie ihre ©ünbeitfdpfb erfetttten, oft norfonunt, fo barf man loch babei fagen: id; piff bed f)©rrn 30m tragen, bentt id; habe iniber 3hn gefiinbigt, bid ©r meine Sache audführe, unb mir 9ted;t fdiaffe; ©r tnirb mich an’d Sicht brin» gen, baß ieft meine Suft an ©einer ©nabe fefte. äffich. 7. 9. Oer Jjorn bed f>©rru atfo, ben bußfertige unb gugleich burd; öußerfid;e Seilen gebemiithigte S)tenfd;eu Pagen ntüffen, ift nid;t berjenige 3oru, pefdfen bie heifige ©d;rift ben jufünftigen nennt, ©d ift auch nid;t ber fautere gortt (Off. 3of;- 14, 10.), fonbern mit einer oerfdpitenben Siebe gemifbert. 9Jtan trägt ihn ohne SOfurren, weif man fief; betoußt ift, baß man Piber ben £>©rrn gefünbigt h«t. Oer £©rr führt aber bie ©acf>e foc^er gebemnthigten ©iinber and. ©r fd;affet if;nen 9tecf>t gegen ihre geittbe, aber auch oor 3hm

136

17. gebruar.

2Dtorgen = 9lnbad)t.

felbft (äffet Sr ihnen ba« 9tecft ber Srlß«ten rntb ©lauBtgett wiberfahrav inbem Sr fie rechtfertigt. Sr bringt fie au’« 8idft, nadWem fie ocrher im ginftern gefeffen Waren, S5. 8., itnb lägt fie ihre Suft an Seiner redjtfer\* tigenben ©nabe fe()en. liefen 3orn hoben alle ^eiligen eine 3cit (ang tragen muffen. ®ie pfeife be« 2XGmäcf;tigen, bie brficfenbe £wnb ©otte«, bie Sföaf= ferwogen itnb SSetten ©otte«, bie ©ruhe, bie gittfferniß, bie Diefe, ber ©rinttit ©otte«, bie 33erftoßitng, ber Dcb, anf Wefdfeu eine Sebenbigmacfmng felgt, bie §ßtte, au« welker ©ott wieber herait«fiihrt — biefe« 9tt(eö, itnb ww nach mehr oon biefer 91rt genannt wirb, barf ein Shrift nicht feb eiten, nett alle ^eiligen e« erfahren hoben. 9lber ber bem jufünftigen gortt bewahre un«, lieber £)Srr ©ott!

SDtet.: §immet, ®rbe, Stift tntb 9Heer,

1. Snbtid) briefft ein Jag noch ein, Der ein Sag be« gont« mirb fein. Seht ift ©nabe, bort nidjt ntehr; Denn ber 3orn entbrennt gu fe£)r.
2. 3ßem ©ott hier noch 23uße fc£)enft, Daß er nur baran gebenft, £) wie gittert ihm babon Die getroff’ne ©ee(e fdjon!
3. 916ev wie wirb’« bort ergeh’n, 2Bo ©ott ntd)t ertaubt gu flch’n, Unb gang unbarmherzig ftürgt Den, ber fid) am (pett Derf üt\gt;
4. 2Bo ber 3°rn auf ßotn gel)äuft, 9tuu ben 93öfen fdjnett ergreift, Unb bon ©otte« 9tichterftuh( 33rennt bi« in ben ©djWefefyfuht
5. D wie fd)recf(id) fallet ber, Der Dir, Du £ebettbiger, Sn ergftrnte ffiinbe faßt, Unb nun feine ©nab’ erfiält!

7. ©ott ber ©naben, Dir fei fRufjm £>ier unb bort im §et(igthum, Daß Du Sefunt un« gefanbt, Der ben 3orn fjat abgewanbt! ■

1. Ocuntnehr gcß’n wir git bem Sohn, 9U« gu unferm ©nabenfhrott, Unb ber ©taube an ©ein 33Iut 9Jiacl)t erfdfroefnen tpergen SDiutt).
2. Scftt, Du bift’«, ber mich tröfft, Der mich fe(bft bom 3ont erlöst; Saft ©ein Dag be« 3orn« fid) feh’n, Saß mich nodf in ©naben fteh’n!
3. /fbruar. |Har0en-^lnbad)t.

**Sie ©he fott in (Shrctt geholten Werben hei 3e&ennann, nttb ba« Gfliebett uttbefteett, §cbr. 13, 4.**

23et feiner @ad;e hot fid) einerfeit« bie fatfehe SßeiSffeit, unb anberfeit« bie fleifd)lid;e Freiheit ber SDleufdfiert beutfid)er geoffetibart al« bet bem Sife» ftanb. S« hot gu aßen fetten Seute gegeben, weld;e oerbeten hoben, ehelich gtt werben, freilich nidft gebermann, weit fie wußten, baß in biefern gatt bie 9Bett au«ftürbe, fonbern beiten, welche nach einer dfrifttiehen 33o 1(1 cmntenbeir ftrebett, Welche S3erlobte ©otte« fein wetten, welche ba« ißrebigtamt oerwalten u. f. W. Die gubett badften freilich nicht fo: hingegen heftanb ihre falfde 9Bei«l)eit barin, baß geber burd) einen ©dheibebrief au« einer geringen 33er\* antaffung fid) oon feinem Shegatten fd;ieb, ttttb baburd; ber Untuft, wetdfe fein batnattger Sheftattb mit fid) führte, auetoeichen wottte. ©er £Srir gefu« eiferte feljr Wiber biefe ©dfetbebriefe, welche SÜtofe« nur anf befon\* bere gatte um ber £>ergen«I)örtigfeit Witten geftattet hotte, itnb oerbot fie ben Shriften im ftieuen Deftament, bei benen feine tpergen«hürtigfeit fein fott, gättg(id). 91ber unter ben Reiben war ber Sheftonb fo gemittet, beflecft, unb

137

17. Februar.' 2Dtorgen = Slnbacht.

aus ber Orbmtng gefomtnen, baß es fd;toer toar, bettfelbeit Bei ben erffeit  
griffen recht einjuridhten, baß Sßiele eine ©eben babor batten, unb baß beß\*  
tocgen aud; bie Serin tt; er bcm Paulus bie gtage oorlegten, ob es rathfam  
fet, ekeltet) 3« toerben? (1 Sor.7.) ©de Slpoftel, toeldje tool;l berffaitben, toaS  
Sur rf)rift(id)en 23oÜfommenf>eit fcieitltd; fei, nötigten jtoar 9ciemaitb gmrr  
©heffanb, geftanben aud) bie borjiiglidjje Sßeqiiemltd>feit bcS iebigeit ©tanbeS  
(wenn eS fief; ttäinlid; toobt fd;icfe, außer ber ©t;e jn leben, 1 Ücr. 7, 36.),  
rebeteit aber immer ehrerbietig bon bcm (g^eftartb, unb fd;rieben beit d;rift=  
lieben ©Ijeleutcn ihre ‘ißftidften ber. Unter aiibertt fjeugiiiffeu ben btefer 9lrt  
ift aud; biefeS fldr itnb totd;tig: bie t$t)e feil in ©hreu gehalten teer\*  
ben, unb baS ©hebett unbefteeft. freilich feil bie ©l;c in ©hren 9eshalten Werben, toeit fie ben ©ott geftiftet unb ’bererbuet worben, unb jmar  
ber bem ©üttbenfaü, ba bie 9)ienfcheu noch mtfchulbig unb heilig Waren.  
33ei bcm Slnbntd; beS 9?euen ©eftamentS that ber §©vr SefitS ©ein erfteS  
SBunber bei einer ^ed)$eit, teelcher @r als ein ©aft beiteohnte. (Sr ehrte  
hieburch ben ©l;eftanb auf eine ausnel)ineube Seife, unb gab 51t berftehen,  
bah er fid; and; ju ber 33erfaffung feines neuteftamcntlichcu Himmelreichs  
fchide. IfktruS hatte eilte ©cbwieger, folglich- aud; ein Seib, unb ba bie  
Slpoftei, unb unter benfelbeit bcS H@rrn tBruber unb Sepljas, anSgingen, baS  
(Sbangeliunt jn prebigen, fo führten fie ihre Seiber, bie gläubige ©dfwefferit  
toarett, umher, wie ißauluS, ber immer lebig blieb, bed; aber behauptete, bah  
er’S aud; fo machen biirfte, 1 Sor. 9, 5. gcfd;rieben hat- ©S merbcit and; im  
Dienen ©eftameut ben ©heleittcn ihre Pflichten borgefcfiriebeu, unb baburd;  
toirb ber ©heffanb ben ©hriften angcpriefeit. ©S feit aber baS ©hebet!  
unbefledt gehalten toerben. ©S toirb burd; ben ©f;ebrud; beflccft, unb toer  
biefeS tbjrrt, feit toiffett, bah ©ott tpurer unb ©hebrecher richten tcerbe. Sie  
leirfc Sr fie aber richten? ©0, baß Weber bie Hur er ned; bie ©l;ebred;er  
baS 9?eid; ©etteS ererben toerben, 1 Ster. 6,9., unb baß ber ©l;eil ber ipurer,  
fetglid; and; ber ©f;ebrcd;er toirb in bem ißfuht fein, ber mit Reiter unb  
©d;toefel brennt. Off. 3c()- 21, 8- O un3üd;tige ©hrifteutoclt, toaS toartet  
für ein Urteil auf bid;! @ott mache einen $ebeu burd; ©einen ©eift tüchtig,  
ben ©heftanb heilig unb nicht in ber Oitftfendfie 31t führen, ititb in bemfelben  
bem Sbangetio toürbig 31t toaubetn. Oie SB ege beS H©rrit (felglid; aud;  
ber Seg beS ©heftanbeS) fiitb rid;tig, unb bie ®ered;ten toanbetn  
barin: aber bie Uebertreter fallen barin, Hcf-14-10.

2)1 et.: D Smr^brec^ev :c.

1. Seifer ©ott, aud; für bie ©l;e  
©anlen ©l;riften.ipaar unb Ißaar, D toie  
thut’S bem 23aftarb toelje, ©aß bieSRitt»  
ter Hure mar. SluS ber halben Drbnung  
fprießett ©einer Sirdje ^Pflnngen auf,  
Unb ®u läß’ft fie gleid; 6egießett, DJiit  
bem Saffer in ber ©auf.

1. Seine ©tiftung gleichet biefer, Slud;  
   im IßarabieS toar fie. ©a ift felbft bie  
   Siebe füßer; ©enn bie ©reue roedjfelt nie.

®a ift felbft baS Seib nocl; tröftlid;; ©eitn  
Seiit’S barf berlaffett feilt. ®a wirb and;  
baS Sobeit föftlid;; ©enu man lobt ©ott

nid;t allein.

3. ®aS ift ©eine ©d;ßpferSel;re, ©aß ©ein Serf ®id; nicht gereut. ©etnSort heißt beS ©eitfelS Sefjrc, Ser, toaS ©u gebeutft, oerbeut. Siebe tootlteft ®u be= fel;fen, Seit ©u felber Siebe bift. ©arum loben ®id; bie ©eelen, ©enen ©einSort heilig ift.

138

1. Jebntar. ^Uunb-^nöaftjt.

**©eiiettfet (tu btä £ot§ Seih. £nf. 17, 32.**

Ser £>(Srr $efu« fagte biefe Sorte, al« (Sr bon bent jiibifd;en Srieg, Worin Qerufalem jerftört würbe, gerebet, itnb gefhrod;ett hatte: an bentfelben £age wer auf bem 3)ad;e ift, unb fern tpait«ratl; in bem ipaufe, ber fteige nid;t l;ernieber, baffelbige 31t holen; beffelbigen gleichen wer auf bem gelbe ift, ber wenbe nicht nm nad) bem, was hinter it;m ift. ipierauf fagte (Sr: gebenlet an be« 8ot« Seib, unb fejjte hingu: wer ba fud;et feine Seele $u erhalten, ber wirb fie berlieren, unb wer fie berlieren wirb, ber wirb it;r pmt geben helfen. Sa« nun be« 8ot« Seib anbelangt, fo gibt SDcofe«, al« er bie (Bertilgung Sobom« befd;vieb, biefe furge 9<iad;rid;t bon if)r: fie fal)e bin» ter fiel;, unb warb jur Saigfäule, 1 Söiof. 19, 26. 3mbent biefe« 33eib hinter fid) fal)e, fiiubigte fie wiber ba« Sort be« §©rrn, ba« ihr unb ihrem SDlann burch bett Sngel gefagt warb, welcher fprad;: errette beine Seele, unb fiehe nicht hinter t>id>, aud; ftche nid;t in biefer gangen ©egeitb, 35. 17. Sütan barf auch nid)t meinen, fie habe nur befsmegett hinter fid; gefehen, barnit fie fehen möd;te, wie e« ber Stabt Sobom gehe; beim ßl;riftu« führt ba« (Beifjüel biefe« Seibe« an, um Seine jünger ju warnen, baß fie gur ,geit, ba fie eilenb fliehen feilten, nicht noch etwa« au« bem (paufe holen, ober 511 bem» jenigett, wa« hinter ihnen fei, fid) umwenben feilen: ba bann nicht Sijjbegierbe ober giirwih, fonbern Jpabfud;t unb Sfnl;änglid>feit be« «perlen« an seitliche ©üter ber ©runb gewefen wäre. (Sr fagt aud; in ber allgemeinen leutsan» wenbung: wer feine Seele ober (ßerfon ju erhalten fud;e, werbe fie »erlieren, uitb fefjt alfo borait«, baß e« be« Set« Seib, unb fo aud; benjenigen, bie gur 3eit be« jübifchen Kriege« bei bem ©nbrud; ber geinbe fid; 31t ihrer §abe umwenben werben, um ihre (Srhattung ober (ßerforgung 31t thun ge» wefen fei. 80t« Seib hing mit it;rem ftergen au ihren grettnbett uitb ©ütern, bie fie in Sobom guritdgelaffen hatte. 35m fie alfo au« biefer Stabt att«» gegaugen war, fahe fie mit einer Sel;nfud;t guriief. Sie ftuub gttgleid) füll, fie berweilte fiel;, fie befattn fid;, ob fie bem Sort be« (Sngel« glauben, ob fie nid)t gurüdgehen, ob fie nid;t »ott ihrem jurüdgelaffenen ©nt nod; etwa« holen foflte. 3)ie 33orftellung ber Ülrmutf;, worin fie mit ihrem SOiann unb ihren gwei deebteru hinfort leben miiffe, mach'te fie, weit eö ihr am ©lauben mangelte, beftürgt. 3l;r ©emiitl; fd;webte alfo hin unb her. 3hr SOiann ermähnte fie ol;ue Zweifel fortjugehen: allein fie gehorchte ihm nid;t. Sfilöt3ltd> aber nahm ber geiter» unb Sd;wefelregen feilten Slnfang, unb er» ftidte fie, unb fie blieb mit einer faltigen SDiaterie übergogen, fteif uitb tobt Wie eine Säule, ftehen. Sluf biefe Seife fouttte aud) ein Jfjjrift bei bem ju» bifd;eu Ärieg umfommeit, ber fid; au« ©eig mit (Rettung feiner (pabe ber» Weilte. ,3)od) reicht bie (Ermahnung 3efu nod; weiter, ©ott heißt inid; bott ber Seit burch eine griinblid)e (Mehrung att«gel;eu. Sie aber? Senn id> angefaitgett habe, bem hnnmlifd;ett (Beruf 31t folgen, uitb bie Sehufttd;t nad; ber eitlen öuft ber Seit wacht wieber itt mir auf, unb id; ftel;e füll, gaubere,

139

18. Februar. SDtorgett\*3lubad)t.

Befimte und;, taffe mich’S reuen, baf, id; Bon ber ©eit auSgugehen angefangen habe? SaS toirb’S enbtid; toerben? 3;d; toerbe enbtid; Bon bern 3ont ©otteS ergriffen Serben, unb mit ber Seit, bie mir fo lieb ift, 51t ©rnube get;ett. SBer feine §anb an ben $ftug fegt, unb fielet gurütf, ber ift nidjt gefd;icft gum 9ieid> ©otteS.

3)tet.: tDteine Slrmutl) niad)t jc.

1. ©eete, bu l)aft angcfangett 3U Ber\* langen, ©id) aitS ber ©efat)r ju gtelj’n; £> fo fjarre feine Seite, ©tle, eite, ®ent 33erbevben ju entflietj’n!
2. ©iclje mit Berbroffncut 33tide 9tid)t gttrüde, SaS Bon©tr neriaffen ift; Sauf auf angctoief’ncnt ißfabe Stur gerabe, 33iS bu gang gerettet bift.
3. Saf; bid), raaS bafjinten blieben, ßttcfjt betrüben; ©cnn es tnirb bcm ffeu’r gu Streit; ©cnfe, menn eS bid) gereute: äJteine 33eute 3ft bie ©ecle unb it)r §cit.
4. ©reibe ntid) mit ©einen Sorten 3lEer Drten, -öefu, rcdjt ginn ©iten an; Sag mid) nirgenbd ftittc ftetjcn, §eijf’ mid) gct)cn, 33 iS id) 9iuf)e finben fann.
5. tpab’ id) in beit erften ©titnben ©nabe funbeit, ©agi^nun ergriffen bin: 2Xcf) fo fei Bon ©rab git ©rabe ©eine ©nabe ferner meine jfiiljrerin.
6. §@rr, id) traue ©einer ©reue Stuf baS Stcue; -3efu, ftärf mid), trenn id) matt; ©eun ®u füfjreft nrid) gunt Seben; ®u tuirft’S geben, ©er eS mir berljeifjen f)at.
7. /fbrnar. |Htn'0en-^lnönd)t.

**©oft tfjitt ©eine |jan& auf, unb erfüllet 5lße3, tna**0 **lebet, mit Sßohlge\* faßen, fpf. 145, 16.**

@S ift nic^t red;t, toemt man bei ber ©mhfahung unb bem ©enttj; ber Ieibtid;en Stahrratg nur auf bte ©rbe unb bie menfd;lid;e ülvbeit fictjet, unb beS @cf;obferS habet oergißt. ffreiticf) miiffett bte fßflangen, toetd;e uns unb ben ©gieren gut Slahtung bienen, aus ber ©rbe toad;fen, unb baS gelb muff gebaut loerben: toer hat aber bie Straft in bte ©rbe gelegt, nad; loetd;er fie nahrhafte ©etoächfe herborbringen fann? 83er hat bie ©rbgetoädjfe fo ge\* mad;t, baß ein jegtid;eS feinen ©amen bei fid; fetber hat, um fid; fortpftan\* gen gu föttnen? 333er f;at in bte Statur ber ©htere, bereit ffteifd; ein ©heil unferer Nahrung ift, bie Straft gefegt, nad; toetd;er fie 3ange geitgeit ? ©Ber tagt ben Stegen unb ©hau auf bte ©rbe faßen? Ser gibt ©omtenfd;ein unb SBarme? Ser tobtet bttrch bie Stätte baS tlngegiefer? Ser gibt Strafte unb 33erftaub gur Arbeit? ®iefeS 3tfleS untg man bem gütigen @d;i>hfer gufdireiben, unb beftoegen StßeS als ©eine ©abe mit ®)anffagung cmfofab;eu mtb ge\* niegeu. Soßen bie 2)teufd;en ©einer bergeffett, unb bte 9M)ruug ihrem 3teiß gufdjreiben, fo mahnt ©r fie ftbhtich burd; einen SKißtoad;«, ben ihr Steiß nicht guriicftreiben fann, ober burd; eilte ©eud;e, bte ©r unter fie ober baS 33ieh fd;idt, baran^-baß an ©einem ©egen Stßeö getegen fei, unb fie ihre fßahrmtg 3hm 3lt kaufen haben.

@ott tf;ut atS eilt gütiger ©eher itt jeglichem 3;ahr ©eine Spanb auf, unb toemt ©r bie äßenfd;en itic^t aus gerechten ürfacf;en mit einer Jüngers\* noth ftraft, fo erfüllt ©r get»ßhntid;er Seife StfleS, toaS tebet, mit Sot;t\* gefaflen. ©r gibt atfo bie Stahrung fo reichlich, baß 3tßeS, toaS tebet, erfüllt,

140

18. e 6 r u ar. Afrenb» Anbadjt.

ba® ift, gefättigt. werben famt, wie aud; bie Armen unter ben SDienfdjen tune Werben. Gr gibt fie mit einer auSgebreiteten ©üte Allem, wa® lebet, ©o gewiß e® ift, baß Gr nicht Alte®, wa® lebet, in ben .'piiumet aufnimnttr fo gewiß erfüllet Gr Alte®, Wa-3 lebet, mit ber leiblichen Maljrung. Gr gibt bem 3Siel? fein ffutter, unb Mal;rung aud; ben ttnbanfbarett itnb bo®t;aftigeu SOtenfdfen: ja, e® gibt ©ottlofe, benen Gr 9{eid)tlfum unb Gßre gibt. ©aju fett man nid>t fd;eet fefjen, beim biefe Abfertigung, weld;e beit ©otttofen, bie nidjt® ©eiteret »erlangen, wiberfäprt, mad)t fie ntd;t eiumat auf ber Grbe galt) glüeflid;, tu gefdiWeigett, baß fie mit »ent ewigen, ßiutmlifdjen Grbe iit eine S3ergleidmng tönte, ©ett fättigt aber Alle®, Wa® (ebet, mit SofylgefaG len, fo baß Gr gerne gibt, unb mit 2x!cl;tgefa(len sufießt, wenn wir ©eine ©aben mäßig unb mit einer Reitern ©eete genießen, igaulu® fagt 2 Hör. 9,7.: einen frößtidjeu ©eher ßat ©ott tieb. G® ift aber ©ott, ber 8id;t unb Siebe ift, ba® Urbitb aIler frößtideu ©ober. Gr läßt fÖieufcßen unb Seiet; ißr Hreaturenrecßt, beffett ©a»ib ißf. 145, 9. gebeult, gern genießen. Saffec un® bei bem gleiß, mtb ber Htugßeit unb Streue, welche wir auf bie seit» lid;en ©iiter weitben muffen, ©ott oertraueit. Saffet mW ber ©anlfagung nid;t »ergeffen, unb bei bent ©enitfj bc® ewigen, ßimmttfdtcu Stifd;e®, fceffeu ba® Stifcßgebet Melbung tßut, eingebeul bleiben. Saffet und and; at® ®otte§ Mad;fotgcr Aubere gern faltigen, ja ben öpGrru f^efunt fetbft in ©einen ge» ringftett SBritbern mit ©einen ©abeit fpeifeu unb tränten.

Sütel.: Diente Arnuitl) mad;t miep fepreien.

1. 3d) witt ©otte® StBol)ltl)at pfeife«, ©eine ©peifen SBvaud)’ id; mit getvoftem SOtutß. Gßriftu® mad;t mW frei, wir bür» fen Midjt® »cvwerfen; Sitte Hrcatur ift gut.
2. ©otte® StBovt lamt alte ©adjett §cp lig ntadjen. §ier gilt leineö Stettfdjen ©cf)lu§. SSott »ott ÜDan! jum Stifdjc tre» ten, ©taubig beten, §ciligtbc® ©efdjiipf® ©emtß.
3. Gin beftridt ©ewiffen galten "Sei beit ©abett, 3 ft ber Ajerjctt ©flatteret. 2öa® mir ©ott gibt, witt id) neßmett, £>ßne ©mitten, 3)aß mein Gffen ©ünbe fei.
4. ©ott läßt meinen Stifdj mir beden, Unb mid) fdjmetfctt, ©aß Gr greunblid)» feit beweibt, üßra fei mit erfrifdjter 3un» gen Sob gefungeit, 33t® Gr unb im§tm» mel fpcist.
5. /fbruar. 2Uieni>-2Uöttd)t.

**3tf) weiß, baß id) meine §iitte Mb alilcgeit muß. 2 fetr. 1 14.**

Obfcßon bie ©cßriften be® Sitten unb Menen Steftament® and; »ott ben ©ereeßten fagett, baß fie fterbett mtb ßeruadt; tobt feien, fo bramf;en fie bod; aud; öfters fanftere itnb lieblidere Attbfcriicfe, itnb man finbet infcttfccr» ßeit, baß bie Zeitigen ÜJtätuter ©otte®, wenn fie »on ißrent eigenen ©terbeit rebett, fid; auf eine mitbe Art ausbritefen. ©a»tb fagte 1 Hott. 2, 2.: id; geße baßin ben SBeg alter Seit; ©inteott Suf. 2£D9.: £Grr, nun entläffeft ©tt ©einen ©iener im fyriebett. ißaitluS ißßil. 1, 23.: id; ßabe Sttfi aufäubreeßen, unb bei Gßrifto ju fein, mtb 2. Stint. 4,6.: id; werbe jeßt geopfert, unb bie3eit meine® Aufbrud;® ift »orßattben; 2for. 5,8. fagt er uid;t: wir ßabeit ein öorgiigticpeS ^Belieben an bem Sterben, fonbern: wir ßaben ein öor3«glic£;eS ißeliebert an

141

18. gebruar. 2lbenb = 2lnbad)t.

bettt SluSWaitbern aus beut Seite, unb an bem tpeimgeljen ju bem £(\*rrtt. ©Ben fo lieblich rebete ‘IßetruS bon feinem tjeranna^enben Job, ba er fdjrieb: td; weif;, bajj id; meine §ütte halb ablegen muß, nnb im feigenben 23erS nannte er feinen Job einen 2luSgaitg (aitS ber fiditbareit SBeit). SBenn man nun borauSfeht, bafj biefe ^eiligen Süänner aufrichtig, unb it;re SBorte bie eigentlichen fiuSbriicfe ihrer wahren ©efinnung gewcfen feien, fo barf man aus ben angeführten SB orten fdjliejien, ba§ fie bon ber ffurd)t beS JobeS frei gewefeu feien, unb ihren Job alb eine bortheilhafte S3eränberung, auf bie ihnen nicht bang War, augefehen haben. SßaS nun infenberljett bie angeführten Sfficrte ißetri anbelangt, fo war bie fpiitte, bon Welcher er fcbrieb, baff er fie halb ablegen muffe, fein fterblid>er Seit, wie er benn auch 23. 13. fagte: er fei noch in biefer glitte. J)er Seit ift aber eine tpiitte in Slnfehitng ber ©eele. (5s ift aber biefe ber Jede fo ange» meffeit, wie ein Ä leib, weswegen er auch 2 Ster. 5, 4. fowohl eine §ütte genannt wirb, worin bie ©eele wohne, als aud; eilt ftleib, bon welchem fie entlleibet werbe, ©leidjwie man nun eilt ftleib ablegt (21p. ©efd;. 7, 57.), alfo fann man auch bie Ceibesfjiitte, bie einem Ifleib ähnlich war, ablegen. 3'ft man aber ein (Gerechter, fo hat man alsbalb hcruacb einen 23ait bon ©ott erbauet, ein tpaits nicht mit Rauben gemacht, baS ewig ift, im fpimmel, unb biefeS §auS wirb baS Äleib ber ©eele fein, bie burd; baS älitSjiehen beS fterblid;en SeibeS blo§ geworben War. Jie btojse ©eele wirb mit jener hiwin» lifd;en 23ehaufung bcfleibet, ber gange ÜÖienfd; aber, ber fein eigenes Ifleib, baS ift feinen fterblidjen Seib, noch hat, fenute bamit üb erf leib et werben.

(5S ift wnnberbar, baf; Petrus bon feinem Job fo gelaffeit nnb mit einem fo fauften 2luSbrucJ hat fchreiben Hinnen, ba er bod; aus ber ülnseige ©hrifti Qoh- 21. 18. wujjte, bah er am freuj fd;mer3li<h ftcrben werbe. 2Bie nahe ober wie entfernt bie 2tblegung meiner §iitte nad; mcnfcl;lid;er 9led;iutitg fei, ift mir nid;t geoffeubaret: hoch barf td; fie mir als nahe borftellen; beim bie 3eit ift überhaupt fitrg, unb baS Seben nur einer fpaitb breit. 2öie aber? $antt id; ohne Slngft unb ©rauen barait gebenfen? llitb foll mich mcf>t biefe 23orftelluitg antreiben, 311 wad;en, 31t beten, allen gleit; im Jüeitft beS §(5rrit ftii3uwenben, ber Heiligung nid;t narf>3itfch>beicf>eit, fonbern nachjujagen, unb öufjitrdumen, wo etwas aitfjuräumeit ift.

SJlet.: Std) Bleib’ mit ©einer ©nabe.

1. §ßrr, meine SeibeSljütte ©inft nach nnb nah 3U ©rab; ©ernähre mir bie 23itte, Unb brid) fie ftille ab.
2. @ib mir ein rut)ig ©nbe; Jer 2lu» gen matten ©djein Unb bie gefalt’nen tjbänbc Saj; fanft entfeelet fein.
3. Sag meine testen Büge 9lid)t jn gewaltfam gehn, Unb gib, bajf id) fo liege 2Bie bie ©ntfdjlafenen.
4. Jod; eS gefhch’ Jeiu SBiHe, 3d) fcfjeibe gleid) bal;in 3m tämpfen ober ftille, Sßentt id) nur fetig bin.
5. 23teibft Ju mir in bem feigen, Jein Stame in bem ÜJtnnb, ©0 finb mir auch bie ©cfmterjen Om «Sterben nod) ge= fmtb.
6. Jein 23tut hat mid) gereinigt; Jreunt &ib unb ©eele fid), ©0 werben fie oereinigt Bum Seligfein burd) Jid).
7. -Wad) Jeincr ©nabe ©röjjc Stimm nur ben ©eift 3m- ipaitb, ßS reiße ober löfe Jer Job beS SeibeS 23anb.
8. Od) werbe auferftel)en; Ja geht’S gunt Stimmet ein; Od) merbeOefutn fel;en, Unb ©v mir gnäbig fein!

142

1. /fbntar. Jorgen-$.n&ad)t.

**©briftuS** 3**efuS ift ««§ »ott (Bott genutzt gur Heiligung.** 1 **tor.** 1**, BO.**

2)urd) bett ©üttbenfall AbantS ift baS gattje menfd;licbe ©efdjtec^t unrein mtb oerwerflicb worben, «nb wer alle tarnen überbeult, welche ©ott in ©ei\* itent Sort ben ©üttbern beilegt, ba ©r fie Uebertreter, Abtrünnige, Unge\* rechte, 3Il)oren it. f. w. nennt, ja wer ihre 23efd;reibttng betradftet, bic Abm. 3,10—18. enthalten ift, lattn erlernten, baß SHentanb Urfad;e habe, fid; fei\* neS menfc£)lic£)cn jßantettS außer ©brifto 3efu ju rühmen mtb $u freuen. Sie Werben aber bie ÜJicnfden wieber el;rticb bor ©ott? Sie belontmen fie wie\* ber eilten guten dianteu? Sie werben fie tauglid;, bor bem ^eiligen ©ott gu freien, mtb in ©einem 5aus ober in ©einer ©tabt 51t wohnen? £>iefe§ Alles lömtett fie nur bureb ©briftmn 3efuw erlangen, wenn fie bttrd; 3bn Seis\* fieit mtb ©eredjtigleit, aber aud; bie Heiligung erlangen. O^rte Heiligung wirb diiemaub bett §©rrtt feigen. ®cr 91 ante b eilig gereicht bem ädenfeften gur bodjften ©bre; betttt ©ott felbft lann nid;t böb^r gepriefett werben, als baß man fagt: (Sr ift heilig- ©eine ©ngel beißen heilige ©ngel. §ei\* tigleit ift bie gierbe ©eines £tattfeS ewiglich». Ser feilte alfo nicht be\* gierig fein, heilig 31t werben? ißattluS b^tte 1 fior. 1,28. gefagt: ©ott habe attS bem menfcblid;eit ©efdf»lecf)t, baS an fid; felbft fd;on in ber ©ebanbe ber Unreiitigleit ftedt, baS Utteble bor ber Seit mtb baS 23crad;tete erwählet, mtb baS ba 9!id)tö ift, auf baß ©r 31t @d;attben ntad;e, was ©twas ift. 91utt lommt eS freilid; im 9teid; ©otteS nicht auf ba§ Urtbeil ber Seit an. Sas bor ber Seit mtebel ift, ift’S nicht aud; bor ©ott, mtb was bott ber Seit berad;tet wirb, Wirb bott ©ott nicht and; berad;tet: bod; feil bie Seit wiffen, baß ©ott bttrd; ©eine ©rwäblung baS Utteble wirllid; able, unb baS 25er\* ad;tete wirllid; el;re, unb baSjettige, was 91id;tS ift, mtb gleid;fant weggefdgä^t Wirb, 31t ©twaS, ja 31t etwas ©reßem mad;t. ®iefeS gefd;icl;t aber bttrd; bie Heiligung. Sie erlangt man aber biefe Heiligung? ipaitlitS fagt, ©ott habe ©briftum 3ef«w un§ gur Heiligung gemad;t. Sir werben ttcimlid;, wenn wir uns gu 3bm belehren, in bie ©enieinfd;aft ©eines £obeS btiteingegogen, wobttrd; wir ber ©ünbe abfterben, mtb in bie ®euteinfd;aft ©einer Aufer\* ftebung, wobttrd; wir ein neues geiftlid;cS mtb ewiges geben empfangen, wie ißaitlitS 91öm. 6. mtb ©pb- 2. aitSfül;rlid; lehrt, mtb biefeS Alles gefd;iebt bureb ben ^eiligen ©eift, ben wir ben 3bm unb um Seinetwillen empfangen; beim Wenn ©r nid;t gu bem 23ater gegangen wäre, fo läme biefer Srofter niebt 31t unS: ba ©r aber bmgegattgen ift, fo b<\*t ©r bett 25ater gebeten, baß @r 3bn ?u ttnS fettbe, unb ©r fettbet 31;n aud; felbft gu unS. 3°h- 14, 16. 15, 26. 16, 7. Seil ©r and; gebeten I;«t, baß biejenigen, bie 3bm ber ©ater gegeben bat, bereinft bei 3bm fein, unb ©eine $errlid;leit feben mßebten (3ob- 1?, 24.), ja weil bie Auferftebung ber ©ereilten eine fyolge unb grud;t ©einer Auf\* erftebung ift, fo ift Har, baß wir aud; bie 33ollettbitng ber Heiligung bem £©rrn 3efu 31t banlett bdben.

gaffet uns bett £>©rrtt 3efunt gu allem bemjettigen anttebnten, W03U ©r

143

19. Februar. 3lbenb = 3tnbadjt.

und bon ©ott bem 33ater gemacht ift. gibt Seute, toetcfye nur bie (Srtö=

fung bon altem Uebet bon 3hnt begehren. 35er Statt; ©otted, nad; metdjem (Stjriftud 3efud in bie 3Bett gefanbt toorbeit ift, täßt fid; aber nid;t jerftüdetn, unb toer ßfyriftum 3efimt getoinnett «nb (Seiner frob toevfceu toitt, muß 3hn gar, annefmten. 33 ic Heiligung, 10031t (Sr und gemad;t ift, ift oorjiigtid) ber ißrüffteiit nuferer 9?ebtid;feit.

SK et: £> Sentfatem, btt fd)one.

1. Slußer. Sßrifto tfjut man ©ünbe; @l)viftub ift jttr §eitigmtg. SJSennid) ?Jiätt= gel an mir finbe, 33ient’d mir bod) jur görberung; Stöeit id) gtaußig in-S^mbin, Sin id) tjeitig and) burd) Sßn.
2. SBerte, bie luie SBunber fdjeinen, ©mb bod) außer-3t)m nid)t groß; 316er bie berndjt’tftcn deinen §aben bod) in 3t)m ein Sood. Unf’re SDiänget bedeft®u, 3efu, mit ber Siebe ju.
3. Siefed ift ineinüSimfd) attf (Srben: Saß mid) nur in®ir allein, SIS ad id) ttju’, erfunben werben, ©0 wirb Hieb Ijeilig fein. ®enn ber Sater machte ®id) Sind; jur Heiligung für mid).
4. ’ Sater, ®ir gebiiljrt bie (Stjre; 5efu, SSDir gebüfjrt ber Stufjin; Sffiad icf) außer Stjrifto Wäre, 3Bär’ id) nod) int fpeiben» tt)um. 3Sater, ftett’ im Rummel Sir S0tidj in Seftt Zeitig für!
5. Jfeltntar. ,9Uint&-(3ln&ad)t.

**Priftitd ift mtö tum Ömtt gemalt jur ^eiligmig. 1 Itor. 1 30.**

®ci alten ^Religionen gibt ed getoiffe toat;re ober fatfd;e £>eitigttjümer, unb ed wirb iiberatt eine getoiffe ^eitigfeit erforbert, um ber ®ottt;eit, bie matt beretjrt, ju gefallen. ®ie gried)ifd;en fpeibeit, unter welche bie .ftoriutfer gerechnet tourbeit, tjatten infonbertjeit eine feine Sitteuteljre unter fid), toetd)e beruad) 31t bett Spinnern, unb oott biefett ?u alten 33 eifern itt Csuropa überging, unb bon btefen, feitbem fie ettoad 33effered, nürntid; bad Soangetinm oon ©jrifto fyaben, nur attju^ed) gefetzt toirb. ißautitd febrieb an bie Jto« rintber: S^riftud ift und bon ©ott 3110 Heiligung gemacht. @d fei ferne bon und, biefe SEorte nur auf bie 8et)re 3ej.u ju beuten, ioetd;e frei\* tief) bte toabre |jeitigfeit befd;retbt unb gebietet: attein toer t;at jematd oott einem Sittentebrer, bergteidjen Safomo unb alte Sßrofofietett unb SCpoftet loa\* reu, gefagt, baß er feinen ©chütern bott ©ott gur ^eitigung gemacht fei. 3efud Sbriftud ntitß aud; in 2fttfel;ung ber Heiligung mehr atd nur ein Sebrer fein, weit biefe ungemeine Siebe nur bon 3hut gebraud;t toirb. ißantitd ber\* biubet and; biefe Siebe mit bem Studffn'ud;: baß fid; bor ©ott fein gteifd; rühmen bürfe, unb toer fid; rühmen tootte, miiffe ficb bed fpgrrtt rühmen, 33. 29. 31. Senn nun unfere Statur nod; fo gut befd;affen toäre, baß fie 3ur ^eitignug nict;td nött)ig hatte atd einen Set;rer, ber ihr eine gute ©it= tentcf;re prebigte unb gerechte ©ebote bürtegte, aber auch fetbft ihr SSorbitb bei ber Gattung berfelbeit toäre, fo hätte fie 3toar bei ihrer Heiligung ben Siuhm nicht attein, toeit auch ber Set;rer einen SStjeit beffetben für fid; be\* tarne; fie tonnte ficb aber hoch auch rühmen, baß fie mit ihren eigenen Kräften feine Sehre unb ©ebote bernotranen, gebilligt unb nad; feinem SSorbitb be= folgt habe: attein ^ßautud fprid;t bem gteifd; ober bem natürlichen 2ttenfd;eit

144

20. gebruar. SKorgen = Slnbad)t.

allen ©clbftatpm, unb 1 Kor. 2, 14. alle fpäpigfeit ab, urtb ttitl, taf man fiep nttr beb f>(5rrn rühmen fülle, bon bern alle Sßeibpeit, alle ©erecptigteit, alle Heiligung unb alle (Srlöfung perfomme. 3Bab nun infonberpeit bic §«= ligitng anbelangt, fc bcftept biefelbe in ber Reinigung bcn ©iutbcn, in cer Slubppung beb alten 9Jcenfd;en, unb in ber Slnppnng beb neuen, in ber Gmteitrmtg pnt SBilb ®otteb, in ber Serllärnng in bab 33itb 3efu bon eine: ittarpeit p ber anbern n. f. i». ©ie toirb in ber peitigen ©epriftoft als ein Söerf ©otteb befdtrieben, oft aber and; bem SKenfcpen alb eine SjSfliefc: geboten. ©ie SÜJorte mögen aber lauten, toie fie wollen, fo ift gemiß, taf biefeb immer pnt ®ruub gelegt fei: Spriftub 3efub ift unb bon ©ott gur Heiligung gemacht, ©b ift flar, baff fßaulub pier auf bab 9)iittlei< amt ®|rifti $efu weife, benn um beffeiben willen trägt Sr bie Kamen: Spri» ftub 3efn£, unb nur in ber Slbficpt auf baffelbe fagt bie peilige ©eprirt »ott 31)tn, bap (Sr »out SSater gefanbt, gefalbt, gefeilt, oerfiegelt, gegeben unb p ettoab gemacht toorben fei. Sou 3pm alfo, alb fern SKittter jtrifeben ®ott unb SDieufcpeu, unb unt ©einetwilleu empfangen Wir bett ^eiligen ©eilt, ©ein SBlut ntaept uttb rein »on bett ©iinben, ©eine SKnttben peilen unb. ©ein ©ob tobtet bie ©iittbe in unb, unb ©eine Sluferftepung ift bic ©neue eineb peiligen Sebenb. ©ein peitiger Seib uttb ©ein peiligeb SSlut beförbern bie Heiligung, wenn fie im peiligen Slbenbmapl genoffen toerben. ©urd; 3b» unb um ©euretwillen toirb enblid; bie Heiligung bei unb »ollenbet. SßJev ift aber nun, ber ben fpSrrn 3:cfuin Spriftum fo ergreifen unb genießen teil!, t»ie Sr unb bon (Sott ttiept nur pr Seibpeit, unb pr ©erecptigteit, unb jut (Srlöfung »on allem Uebel, fonbertt and; pr Heiligung gemad;t ift?

£01 et.: §®rr Sefu, ©nabenfemte.

1. Sernunft malt ipre SBerfe SKit allen %arbcu fein; Sie Wirft aub cig’ncr Stärle, ©er ©taube fotl niept fein; ©er §eud)ler riipntt bie Strenge; ©er 23?elt= toifj fdjwapt ber SOienge Kur bab, wab eprbar, ein.
2. ©oep ift’b bei aßem ©djeine ©anj opne ©runb gebadjt; ©emt Spriftuä ift alleine 3ur Heiligung gemaept. SBie foll »or ©otteb Slugen ©in ©pun beb 9Ken= fdpen taugen, ©er ©einen ©optt beradjt’t?
3. ©eb ©laubigen ©efdjäfte Oft, baf er Oefunt liebt, ©er Sßillen itnb aud Kräfte 3uin §eitigle6en gibt; Son ©et= nem ©cift gebrungen, Kidjt tom ©efee gejmungeu, SBirb ©uteb aubgeübt.
4. ©ott, gib mir, ©u lannft’b geben. Sin fperj, bab nur bemiipt, ©ap eb b« Kraft pmSeben Mein aubSprifto pßt! 9Bab nüpt’b , toeitn icp ntiep färbe, Unt ©ott itidjtb, toenn icp fterbe, Sin mir »on Sprifto fiept! -•
5. /fbrnar. J®tar0en-^Intrad)t.

©ott ift btt Siebe, unb teer in ber Siebe bleibet, bei bleibet in (Bott, unb ©ott in ipnt. 1 3op. 4, 16.

(Bott ift Siebe, unb: nnfer ©ott ift ein »erjepreitb geuer. Ipebr. 12, 29. Seibeb ift wapr, toeil beibeb in ber SSibel fiept, ©ott ift Siebe gegen alle ©efdpöpfe, loelcpe entweber opne ©iinbe finb, ober alb ©üttber burep Spriftum ©einen ©opn 3pnt geX?ürig begegnen, fiep »oit ber ©iinbe reinigen taffen,

145

20. gebruar. 3)torgen = 3tnbadbt.

unb ©eilte Siebe annehmen unb greifen. ©r ift aber ein berje^renb geuer  
gegen Sitte, bie 3bm toiberftrebett, bie (Süitfce Beibeljaitcn toetfen, unb ©eine  
Siebe oerfcbinähen. £ohei. 8, 6. toirb oon ber Siebe gefaßt, baß fte ftarf fei  
toie ber ©ob, tmb bafj it?r (Sifer feft fei toie bie fpbtte, ihre ©tu«; fei feurig,  
unb eine stamme beS £©rrn. ©iefe ©tärfe, biefer ©ifer unb biefe ©tutt;  
ift für bie ©etiebten, bie fid; lieben taffen, erquicflicf), für bie toiberftrebem  
ben Raffer aber ßerjetfrenb. Johannes fagt: toer in ber Siebe bleibet,  
ber bteibet in ©ott, toetd;er bie Siebe ift, unb ©ott in ihm, unb  
13^-4,7. 8.: i^r Sieben, laßt uns unter eiitanber tieb haben;  
benn bie Siebe ift oon ©ott, unb toer tieb bat, ber ift bon ©ott  
geboren, unb tennet ©ott, toer nicht tieb bat, ber fennet ©ott  
nid;t, benn ©ott ift Siebe. ©s fott atfo nad; ber Sebre 3obanniS  
ein Seber, ber mit ©ott bereinigt feilt loitt, unb ans ©ott geboren feilt, unb  
3bn tennen fott, in einer Stebntid/feit mit ©ott fteheit; toie ficb benn freiticb  
nie stoei ©inge, bie eiitanber jutoiber finb, mit eiitanber bereinigen taffen,  
unb ein jebeS £iitb mit feinem SSater eilte Stehntichfeit bat, unb. toer eilten  
Stübern tennen fott, ettoaS boit bemjenigen, bas ber Stnbere ift ober bat, in  
ficb haben unb iit fiel? etttfifinbcit muß. 9tun ift ©ott Siebe, ©arutn fotteu  
toir in ber Siebe leben unb bteiben, bamit toir in ©ott bteibeit, unb ©r in  
unS. ©iitb toir au§ ©ott geboren, fo bat ©r uns getoißlid) burd; bie SBie-  
bergeburt bie Siebe als ©ein S3itb eingeprägt, unb toemt toir bie Siebe, bie  
ßon ©ott ift, unb 1 Ä or. 13. itacb ihren oerfd;iebeneit ©rtoeifungen, ihrer einigen  
©atter unb ihrem hoben 2Bertb befdtriebeu teirb, in uns empfiitben, fo tennen toir  
©ott, unb toiffeit einigermaßen, toaS ber ffiante Siebe bebcute, ben 3ohamteS  
3bm beitegt. äßenit ‘pautuS oon ber 9iect>tfertigung unb tBegnabigung beS  
©ünberS banbett, fo tocifet er uns auf nichts ats ben ©tauben, ©r tebrt  
aber audi, baß, toemt toir gercd)tfertigt toerbett, bie Siebe ©otteS in unfern  
^terjen burdi) ben uns gegebenen fettigen ©eift auSgegoffen toerbe, 9iönt. 5, 5.  
9?un faitn es nicht anberS fein, ats baß biefe auSgegoffene Siebe ©otteS eine  
2?ertoanbtimg in uns toirfe, unb eilte Siebe, bereu Urffrung ©ott fetber ift,  
in uns anrid;te: ba bann ein 3eber, fo lange er in biefer Siebe bleibt, feinen  
©nabenftaitb bebäft, unb bie ©emeittfdiaft mit ©ott behauptet. SBemi ©ott  
in uns ift, fo ift bie Siebe in unS: unb toenn toir in ©ott finb, fo finb toir  
in ber Siebe, ©ie ©emeiitfd/aft mit ©ott faitit atfo ohne bie Siebe nid;t ge=  
baept toerben. ©ie erfte Siebe oertaffen, ift atfo eilte gefährliche ©acbe, unb  
ganj aus ber Siebe oerrüdt toerben, unb tn ©rimm, -Reib, 23itterfeit, fatfden  
unb tbbtenben Sifer unb ünbarmberjigfeit hinein geratben, ift ein getoiffeS  
^eid;en, baß man oom Sicht iit bie ginfterniß, oom Seben in ben ©ob gurüd»  
gefaßen, unb boit ber ©emeinfebaft mit ©ott gang abgefommen fei. Saffet

uns atfo iit ber Siebe bteiben, bamit ©ott in uns bteibe, unb toir in ©ott.

jBlel.: D Surdjbrecber alter Sknbe.

1. ©inget ©ott, beim ©ott ift Siebe; Siebe, bie ba ewig mährt, ©ingt bnret} ©eines ©eifteS ©riebe, 2Ber es an ftd) fetbft erfährt. SSenn ©ott läßt ben (Sifer

brennen, 33rennt er bis gur £>öße@runb;  
9iun ©r fiep täßt Siebe nennen, SEßirb eS  
aßen §immetn tunb.

2. Siebe, bie @r im ©rtenntniß Sei» neS ©obneS uns bejeugt; Siebe, tuetepe 10

146

20. Hebntar. 2lbenb=2lnbad;t.

ba? Sterftänbnig Silier SDteitfdjcn über» fteigt. ®u bift breit: ob allen finbern; ®uwctl)rftlattg: auf alle Beit; ®ureid)ft tief: 51t armen ©ünbern: ®u füfjrft 1; 0 d;: jur §crrtidjfeit.

1. Siebe, bie mein §erj bavf glauben,

£>b fic mein SSerftanb ntd)t faßt, Sag beit Seiitb mid) ®tr ntcf)t rauben, ®er uns als ©eltebte Ifagt. Siebe, lag e« mir ge= lingen, ®id) 31t lernten, wie ®u bift; Siebe, leljr’ ntid) ewig fingen, ®ag (Sott Sobe? Wiirbig ift!

1. /ebtuar. $bntb-2lnbarf)t.

@0 **fctb rntn tocttfer attcjcit nnb fielet. £nf. 21, 36.** äöetttt ber £>@tr 3efit? boit einbrecbenben ©ertöten ©otte?, unb tnfoit\* bereit Bern jüngften ©eridfit rebete, fo gebot ©r ba? 2ßad;en, unb fe|te 31t\* weilen and) ba? ©ebot 31t beten fiinsu. Suf. 21, 36. fagte Sr: fo wadet nun unb betet 31t aller Beit, auf bag ifir wiirbig werben utoget ju entfliegen bicfem Slllem, ba? gefd;ct;en foll, unb 31t ftefien Bor be? 5Dtcufd;en ©ofin. ©griffen feilen ©dritter be? £>©rm 3eftt fein; beim Sr fagt: femrnet t;er ju 91tir — lernet Bott SOltr, SJiattb. 11, 28. 29. Ser will aber fdflafeitbe 3itl?örer etwa® teuren? wer will ifinen etwa? offen» baren? wer will fie unterweifen, unb ifinen feen SBeg jetgeit, fcen fie toattfceltt feilen? ©griffen feilen au? ber fyülle f}efu ©nabe mn ©nabe nduuen; e? feil ifitten allerlei göttliche Kraft, wa? jtttn Sebett ttttb götttid;cn SBanfcel bient, gefd;enft werben. 20er aber fdfläft, ba? ift, fieser, fotglo?, leidrtfmnig ift, nimmt nid;t? au? ber Hülle $efu, ifim tarnt ttid;t? Ben ©ott gefdieitft wer» ben. ©firiften feilen mit ©ebitlb taufen in bem Kampf, ber iljnen Berorbttel ift, unb Ueberwittbcr fein: ein ©cblafenber tarnt aber Weber laufen, nodj fämpfett, nod> itberwinben. @r bleibt liegen, wo er ift, unb fommt nid;t weiter, unb wirb übcrwmtbcn, wenn ifin eine S3erfud;uug überfällt. ©Triften feilen Kned;te unb SKägfce ftefu ©brifti fein, ©einen Sßillen tfiun, mtb mit ifirat fßfuttben ober ©abett wuchern, unb für ifiren f>©rrn etwa? gewinnen: ba;u fd;idt fid; aber ba? ©cfitafen iticfit, wie matt Ieid;t erlernten tarnt, ©firiften follett glauben, lieben, hoffen, beten, ber Heiligung nadtjagen, auf ifirett $@rru warten u. f. w.: baju ift aber eine rege SKunterteit, ein fteter H^ig, eine genaue Steobadftung unb fßrüfitng beffeu, wa? imterlid) in ifinett Borgest, unb äußerlicf; ifitten begegnet, nöffitg. 2Ba? mau fiat, mug man bewahren, fcamit man ned) mefir betemme; bie empfangenen geiftlicfien Kräfte mug man branden unb auwenbcit jurn ©ienft ©ette?, weil fie baju gegeben ftnb; unb auf bie 2terfud;mtgeu, bie mannigfaltig fittb, tägtid; Bortommen, unb ttad) bem Silier unb nad; anbertt Umftänben fid; Bcränberu mtb neue ©eftalten befemnten, mug man 91d;tung geben, bamit man nid;t Bett il;nett überwältigt Werbe, unb an feiner ©eete @d;aben leibe. Stet bem 2ßad;cu aber fall man ju jeber 3'üt beten, itnb barin nid;t lag werben. Suf. 18, 1. ®a? Steten erl;ält fcext ©f;rifteu in ber 2ßad;famfeit, unb bie 2Bad;famfeit bewahrt bie Kraft jum Sieten, iöcteit feilen wir, obgleich ©ott für ©id; felbft weig, wa? gut ift, ttttb bereitwillig ift, ade? (Sitte jtt tfiun unb 31t geben: Wir feilen Qfin aber mit Steten eljren, weil ©r’? fiaben Will, nnb ©einem gnäbigeu SBillen mit

147

21. ge&ruar. S07orgen = 3lnbac^'t.

imfentt Bitten begegnen. Sir foflen beten, toeit ©ieteb, bab uns ^eilfam tft, nicht gefd;ät;e, unb mir ©ieteb nid;t empfingen, trenn mir nicht beteten.

Stiebt nur feie gegentoartigen ©erfud;ungen erforbern bab SSJac^eit unb ©eten, foubern auch bie jufünftigen ©egegniffe. ©er £<Srr 3efub h«We M. 21. bou ber ^erftorung 3erufatemb unb bon ©einer gufunft jurn jüugfteu ©ericht gerebet, unb toer jene erlebte, nutzte bereitmittig fein, ipab unb ©ut 3U ßerlteren, ein geliebtes ©atertaub 31t berlaffett, unb bern jämmertid;ften Untergang bieler SanbSteute. unb Sfnbertoaubten jujufehen. Ser nun rortjer nicbjt gemad;t unb fleißig gebetet batte, trar nid;t tiid;tig, fid) in biefeb Stiles ju fd;iden, gab ben ©erführern, bie fätfd;tich bon ©tiid unb ©ieg meiffagten, ©eher, nahm au bent Stufrubr ber Qubeit Stutbeil, unb mürbe bem Seib beb 80t ähnlich, m>etd;e mit ihrem ^perjen an ihren ©iitern unb -greuben hing, bem ©eufet, ber ihr bab Sort ©otteb bom ^erjen leegnabm, 9taum gab, ftilt ftanb, unb bon ber ©träfe (Sobomb ergriffen mitrbe.

SKtel.: Serbe munter, mein Oemütbe.

1. Sinbcr ©otteb, tagt und beten, ®enn ber £>©rr befiehlt cb und, Unb Sein ©eift tritt und bertreten ©ei ber ©d)toad)beit unferd ©bims, ^(eb’n nur gruei nad; ©einem ©inn, 3ft (Sr fetbft bod) mitten inn’, Unb es foli genüg bad Stehen ftiematd unerhört gefd;cf;en.
2. 3efu, ftärfe und ben ©tauben; ©a= ter, gib unb ©Ijrifti ©eift; Sag uns nicht bcs Sortd berauben, 5Da» ein Sort beb

Sehend tjeigt; Sn bem ßämgfen gib ®e=  
bitib, Sn ber SSSelt §afj tDeine §utb, Sn  
©erfudjung @d)itb unb Saffen, Unb @r=  
töfung in ben ©trafen.

3. Säd;öt fdjon Stotf» unb ©rangfat  
tägtief), SOtad) und nur bom Strgeit frei,  
Unb bie fpoffmtng mtbcmeglid;, ©aff ber  
§immel unfer fei; Sag nur unf’re Stei»  
ber rein Sn bem ©tut beb Sammeb fein;  
®ag mir und gemürbigt fehen, ©or bed  
2)tenfd;en ©ot;n 31t ftebcu.

1. fdmiar. ^in'gnt-^Uintdjt.

(£i)ttftuS ift tut§ Oon (Sott gemadjt jttr Gerlöfmtg. 1 fior. 1, 30.

2lbam unb ©ba trurbett burd; bie"8üftemt>eit nach einer hohen Seidheit gunt ©ffett oen bem rerbotetten ©aum berteitet, unb berfieten babttreh in bie größte ©hürheiß ©m öertoren gugteid; ihre ©eredjtigfeit bor ©ett, unb ihre Unfrfmtb uub eiligfeit, unb jogett fid; unb it;ren iJtaihfotnmen rideb Seiben, ja fcett ©ob 31t. ©£;riffub ift uub hingegen bott ©ott 3ur Seidheit unb 3ur ©eredßtgfeit unb 3ur ipeifigmtg unb 3m Srlofuttg gemad;t, bamit mir Sßteb burd; 3hn überfd;trengfid; befomnteit möchten, »ab mir in Stbarn bertoreu haben. Sab nun bie ©rtöfuug anbetangt, fo hat fie ihren ©ejug auf geinbe, bte uub gefangen haften, unb auf bie Stoth, bie unb brüdt mtfc beborftetjt. £>er ©atait ift ber gefaf;rtid;fte, mäd;tigfte unb grimmigfte Sifcerfadiet ber SCßenfdjen. ©r l;ält fie gefangen, fo tang fie feinen Sittctt gern tf;uu, uub toiberfteht ihnen, toetttt fie fid;) 3u 3efu mettbett, unb 3hm bienen motten. ©b gibt Seute, benett er triber i(;ren Sitten un3üd;tige, gtt)ct= felljafte, ja gottebtäftertid;e ©efcanfcn gibt, ©egen biefeb Stßeb ift fein £>ütfb\* mittet atb biefeb, bag ein STcenfch ben ©ebaufett feft faffe: (Sljrtftud ift mir bon ©ott 3ur ©rtöfiutg gemad;t, ober id; bin ertöbt burd; ©hriftum, ba^ idh feiner fremben ©etoatt mehr untermorfett fein, foubern 3hm f^en/ 3h«1 bienen, unb etoigtid; ©ein eigen fein füll.. Ser biefeb glaubt, entrinnt bem ©atan,

148

21. Februar. Slbenb^nltad/t.

imb wirb bon feiner Dbcrmacbt befreit, ©efc^t, bafj man aud) bei biefem ©laitbett feine 21nf«tte ttod/ eilte $eit lang leiben müfgte, fo tonnte maitted babei getroft mtb rttfig fein, ©ie miiffen bem ©laubenben gurn SSefiett bienen, nnb ber Teufel fault, ob er fd;oit Wie ein brüllenber Seine umltergetjt, ben, ber ba glaubt, niemals oerfdlingen. §>at ein Styrift geittbe unter ben 9)iem fd)eit, fo glaube er: SfiriftuS ift mir bon ©ett gitr Srlöfung gemad/t; Sr tnirb micf> alfo betna^rett, bafj id; nid/t gu ©Rauben tnerbe, nnb meine geinbe fiel) nid/t über ntid; freiten fömten. Sr tnirb nid/t gugeben, bafj ©tolge über mid) öerrfdten, nnb tnid) gttr Sl/eiluef)ntmig au ihren Sftiffetl/aten Unreifen. @r tnirb mid) itidf/t itt beit SBillett meiner geinbe btingebett, ©eine f>anb über ntir galten, ©einen Siebedratb an mir erfüllen, mtb mir 9111eS gurn Sßeften bienen laffeit; beim id/ bin erlöst, mtb toegen biefer Srlöfung ©ein Sigen- tlimn. Sbcttfo ftel/e ein Sl/rift int ©lattbcn an bte gefd/efieue Srlöfung feft gegen alle Sinti/, toeld/e dngften, brüden, quälen taun, gegen alle ©d/reden, tneld/e ber Sob nnb bie |jölle oerurfacbeit tonnen. (Sr ift non Sl/rifto erlebt, barttm foll er nid/t nnterbrüdt mtb nerfdilmtgett toerben. Sr foll alfo ittr\* genbS bergagen, nichts ©egentbärtigeS unb 3ufiinftigeS angftlid) fiird/tcn. Sr foll firf; bcflcifjigctt, ißaulo feinen triumpf/irenben ®laubenSrttl/m nadigtn- fpredtett, ber 3töni. 8, 31—39. ftel/t; beim Paulus bauet biefen 9tul)m nicht auf feine 9fyoftolifd/cn 25orrecf)te, fonbent auf bie Srlöftmg, bie bttrd; Sbriftum gefeiteren ift, unb alte SDJenfctwn angef/t. 91ud) fett'er am Snbe feines Se» benS mit ißaitfo f^reedgen lernten: ber^Srr tnirb mich erlöfett bon altem Hebel, unb mir aitöf/clfett gtt ©einem l)iiiintlifd)en 91eid/. ^brn fei Sl)re itt Stnigteit.

SaffetmtS bie 91nfcd)timgen, welche gu ttnferer 33etoäl/rmtg über un« fern» mett, im ©lattben bttlben. 91m Snbe tnerben Wir fröl)lid) fagen tßnneit: aus allen bat mid; ber fpSrr crlofet.

SDtel.: 2ld/, Was finb wir ohne 3efn.

1. Sl/riftuSift uns gur Srlöfung SSon beut 53ater felbft gemadjt. ®aS 1/at Slbant in Sntblöfjung Unb bie ©d/lange ttidjt gebad/t. 916er St/riftuS 1)at burct> äBunben Stbige Srlöfung funben.
2. 3)ie wir auö ben Äetten tommen, ©inb nun wie bie Sräumenbe. 2Bir, ein Staub bent Sob genommen? 2ßir, ein

töranb bontgeuevfee? 2)afj eS wal/r, unb Wte’S gefct)et)en, ß’amt man glauben, nidjt bcrftel)en.

1. freier Sftunb, bu foUft bod Sadjen, ßuitge, bu not! Stüt/menS fein. Stimmt, baS Stürmen grofj gu utad/en, SDtit bem Stuf/nt Ser 9tnbern ein. $n bem Rummel wirb er größer: SefuS SljriftuS fei Srlöfet.
2. /ebntat.

SBir foücit lauter unb nnaufföjjtg fein, bis auf beit Sag ©l/rifti, erfüllet mit $rüd)ten ber ©eredßigfcit, bie burd) Scfutit Cbriftum gefdjeljen in uns gur Gelirc unb Sab ©altes. P/il. 1, 10. 11.

Slttf ben Sag Sl/rifti fontmt 91tteS an. 3Ber an bemfetben red/tfdjaffeu erfttttbeit tnirb, unb ein gutes Urtl/eil betemmt, beffen ©tiid ift auf bie uit\* enblid/e Smigteit IjinauS befeftigt. ®er SobeStag eutfd/eibet gtoor attd> fdwn SJieteS: bod) ift ber 9tuSfct)tag, ben eS an bemfetben in Stnfct/ung ber (Seligfett

149

21. $e6ruar. Slttenb = SInbad)t.

uttb Serbammnifi gibt, nid;t fo Oottftänbig, als berjenige, beit ber fiingfte Sag mit fid; fiteren toirb, toei£ an bemfelttett ber ganje Söfenfd; fein gattsed Uv» tf?ei£ unb Socd ttefcntmen toirb. 2Biv fetten aber ttid auf beit Sag (S£;rifti lauter fein in Slttfefyung nuferer feltter, uub unanfiefig itt Slnfefmng am berer fßerfonen mtb Sad;ett. ©ie öauterfeit ift ber galfcbfjeit bed ©eifted (?f-32, 2.), ober bent Satt; bed fersend (1 ttor. 4, 5.), ttad; toeld;ent ber Sü^ertfdf) fid; fetber lebt, unb Sllled mit feilt fetbft, uttb nid;t tun ©otted mitten d)«t, entgegeugefefjt. 3Ber einen toaljren ©tauben uttb eine aufrid;tige Siebe gegen ©ott ttnb beit Säd;fteit !;at, ift tauter. ©attei fett eitt Sl;rift uttan\* ftiifig feilt, baf er fetber tticüt anftofe, uttb and feiner Sdfulb Stttbere nic^t an itjin anftefen. SB er fetber nietjt aitfiofet, l;at gegen ©ott uttb Söienfdfen eitt unanftöfiged ©etoiffen, ?lfoft. ©efd;. 24, 16., toeil er toeber bott beit

SBerfen ©otted ttoef; ocu bett SBerfen ber 3)t'cnfd;eit Stntaß nimmt, and Um pfriebenifeit, Ungebtttb, §af, Seib, 3°™ toiber fein ©etoiffett ju fünbigett. ©attet fett er attd;, fo feiet att tbttt ift, bertjüten, baf; Slubere nidft an tl;m jutn Sd;aben iljrer «Seele atiftof;en ober fid; ärgern, tote beim ifkitlud 1 ftor. 10, 32. bie ftorinttier ermähnt, fie fottett fid; in Slnfeffuttg ber ©aj"(ma£;lc unb anberer Singe fo oerlfalteit, baf fie toeber beit jubelt, noch beit ®ried;ett, ttoef; ber ©emeinbe ©otted auftofig feien, ober baf toeber 3:itfcen, nod; Reiben, nod; @f;rifteit fid; au it;iten ärgern muffen, ober bitrcf) fie 31t, fünblidfett Ur= ttjeiten unb SBerfeit oerleitet toerbett. ©in ©jrift foll aber and; mit ber ®e= recfjtigfeitSfruc^t erfitüt fein burd; $efttnt ©jrift 3ur ©fre itnb Sott ©otted. SBer burd; -gefmn St;rift ein ©ered;ter getoorben ift, fatut eilt guter Saum genannt toerbett. ©iefer gute Saum f;at atter einen guten Saft, miutltcü beit Zeitigen ©eift, toetd;er itttit aud) burd; fjefum (Sffrift, bad ift um Sehted Serbieufted uub um Seiner g-ürttitte totllen, gegeben toorbeit ift. ©ttrett bett Srtett biefed ^eiligen ©eifted fommt ttei itjtn eine ©eredftigfcitdfrndft (;erbor, toeld;e ©al. 5,22. eilte grud;t bed ©eifted genannt toirb, tocil eilt feber ®e\* rechter and; eitt geiftlid;er ‘DSettfd; ift. fDiit ber ©ered;tigfeitdfrud;t foll er ald eilt guter Saum retd;ltd; erfüllt feilt. @d toirb fjiemit erfllid; angejeigt, bajs bie grud;t bed ©eifted ober ber @ercd;tigfeit na cf allen ©attmtgeit ber\* feltteu ttei einem ©frifteit oorfanbett feilt miiffe: toie beim .jloar au einem ©jriften eine ober bie attbere gute ©igettfdiaft oor aitbern oöflig feilt unb itt’d ©efid;t fallen fann, bod; atter and; alle anbereu guten ©igenfettaften offne Sludnafnte pgegen fein miiffen, unb 3. S. Sientanfc offne alle Siette gebulbig, mtb oI;ne alle Sanftmut^ entlfaltfam fein faitit. Sd foll atter and; eine jebe ©attmig biefer grud;t immer oöttiger toerben, uub gleid;fam immer meljr erftarfen. ©er ©lautte foll toad;feit, bie Siette iitnettmeit, 2 Sl;eff. 1, 3., bie ©ebulb groß toerben, 2 ffor. 6, 4. u. f. to.

Sftel.: aK«d;e btef;, mein ®eift jc.

1. Iffflanjeit ber ©credjtigfeit iDtüffen reid;lid) tragen; ©emt ©ott toirb $u fei» nerBeit Sadf ben ffrüdjlett fragen; 3ft bie f5rucf;t, SieSrfudjt, Sidft am Saum 31t fd;auen, SBirb er attgel;auen.

1 2. Stofe grüd)te ber Statur Sinbnur

faule grüßten; Senn einttöfed ^teq lann nur Söfed t(;mx unb bidjteu; 3n bad 2id;t Saugt es nic^t, Sitter jitm 33er= brennen Sßirb ed ©ott erlernten.

3. Sur burcl) Sefurn Sliriftum foll

150

22. gcbruar. 2Jf orgen = 2lnbad)t.

2UIed bieg gefd)et;en, ©agbie guten Säume mid) rein, ®>ag id) fein 93iete f?vüd;tc toott ©uter grüd;te ftef>en. 2Bad burd), trage 58id gu ©einem Sage.

St)tt Sä) nid;tbin, ®aS galt feine iprobe, 5. Sttfo wirb @ott freies unb 9fu(fm Sft rtid)t ®ott gum Me. [ Sin ft ruut ©einen ©abctt 2tud; an mir,

1. 3efu, madje ntid) mit ®ir 3nnig= bem ©igent^um ©eines ©ot;ned, gaben, lieg öerbunben; ©enn ba wirb gewig an Seim alSbann t)d; aud) fann fjn ber mir Slucg bie grudft gefunben; SJtacg’, neuen Arbeit ©ngefeijet werben.
2. febntar. $tort}fn-2ln&äd)t.

©o »ns nufer §erj berönmmt, fo ift ©ott gröger ald mtjer §erg, ititb er»

lerntet alte ©ittge. 1 Sog. 3, 20.

©in wiebergeborner ßbrift fott uid;t fiinbigen, fonbern toanbetn, Wie ffefnd auf ©eben gewanbelt bat. (Sv fott fid; bewahren, bag if;n ber 2lrge nicht antafte, er feit im fiidft, in ber Siebe ttttb in ber Saf;rt;eit wattbeln, bie ®e= bote ©otted batten, ttttb tbun, Wad oor 3bm gefällig ift: wie f}ot;auned in feinem erftett Srief ausführlich uttb nad;brüdtid; tebrt. Unb Wenn er biefeö tbnt, fo öerbammt ifjn fein ©erg nicht, unb er bot eine greubigfeit ober botte ,guberfid;t gu ©ott, unb wad er mit biefer ^uberfieht bittet, wirb er bott f}gm empfangen. 1 3eb- 3, 21. 22. Sic aber? ffienn er föitbiget? Sctttt er bott einem fyegt übereilt wirb? Sad entfielt baraud? ©ein ^terg ber» bammt ihn atdbamt, feilte 3uberfid;t wirb gefcbwäcbt, er fann nicht mehr fo, toie berber, beten, ©oft er aber atdbann Sttted aufgebett? ©ott er fid; für berloren ad;teu? Ober wenigftend feine Sefehrung bon borne attfattgett? SSJcit nickten. 3;of;anned fagt 1 3?ot;. 2,1. 2.: m e i tt e £ i n b t e i tt, © o I d; e d f d; r e i b e idt eud;, auf bag ib;r ttid;t fiinbiget, uttb ob 3emanb fiinbiget, fo t;aben tbir einen gürfhreeger bei bem SSater, f^efutn (Stjrift, ber gered;t ift. Unb berfelbige ift bie Serfühttung für uttfere ©ütt = bett, nicht allein für bie unferen, fottbertt and; für ber- gangen Seit ©ünbett. 1 3cf). 3,20. aber fagt er: fo und unfer £>erg ber» bammt, fo ift ©ott gröger atd unfer £>erg, unb erlerntet alte üDittge. Sad für ein ©roft in biefett Sorten tiege, hat ein fei. Sehrer, ncimtid; ißhilif'h ®>abib Surf, itt feinem Such bon ber Üied;tfcrtiguug (1 ©h- §■ 16^., @. 192. 193.) benttid; unb lebhaft attgegeigt. ,,©m fprid;ft, fd;reibt er, id; gweifte nid;t eben an ©ott, unb bem, wad ®r ©einer» feitd gu thitn t;at: aber mein eigen £>erg berbammt mich- Antwort: ©ott ift gröger, beglaubiget-, ebetmüthiger, atd beitt fteinmüthiged, beräubertieged, ettged £erg. ©tefed bteibt fo an einem einigen ©tücf, wo bu ed berfehtt haft, behängen unb fegtägt fith bamit ohne Untertag. Stber ©ott erfennet alte ©inge, unb toeig nicht nur, toie bu etwa, beitt Grteitb, fonbern aud; beine ©ehnfttd;t nad; ©einer ipiitfe: nicht nur beitt ehemaliges nnb norf) tägliches Serfegen, fonbern aud; bie fd;on geleiftete Serfügnung für biefetbe beine ©üttben: nid;t nur beine Serirrung, fottbertt aud; beine Umfehr: nid;t nur beine, fottbertt aud; ©eine ©eb auf eit: nicht nur bad Sergangette unb ©egen» Wartige, fottbertt aud; bad gufünftige: nid;t nur beine Ungefcgicflicgfeit, fonbern

22. gebruar. Stbenb\*2lnbacf)t.

151

and) beitter geittbe 33o«heit: nic6t nur beine Slrmuth, fonbern au<h beitten fReiddhum (pff. 3:ott- 2, 9.): nicht nur beine« «pergm« befonbere Unort, fott\* beru and; ber Zeiten, in Weiden bu lebeft, allgemeine SSerfcorben^eit, unb ber SßerfÜbungen, womit bu umfangen bift, befonbere SKadft au« bem 9?etd; ber ffinfterniß; furj: nid;t nur Gin« unb ba« Stnbere, fonbern Sitte«: unb bteß Sitte« nicht nur fo obenhin, »ou ber ©eite ber, bie bir gitr Sefcbulbigmtg Werben mag, fonbern grünblieb), pmal bcn allen ©eiten, unb auf ba« Silier\* genauefte, unb be>de Wie geftern unb ebegeftern, unb morgen wie beute." ©iefe ©abrbeit fett bap bienen, baß ber ©unter, ben fein Jperj oerbammt, ficb nicht in einem ungläubigen Unmntb hernmwäläe, fonbern eitenb fcitrd) Sbriftum p bem großen ©ott nabe, unb bei 3hm fD lange nrn ©nabe bitte, bi« eine neue greimntbigfeit gegen 3b11 nnb £m neuer ffriebe in bem feigen entftebt, unb er wieber im balligen ©lauben unb al« to« bem bbfeu ©ewiffen bor ©ott wanbeln unb 3hn anrufen bann.

SKet.: 2fdb, wa« jrnb wir oßne Sfefu.

1. ©ott, ®u prüfeft unf’re tperjen, Sßeffer lennft 35u un«, al« mir. §eud)ler wollen mit 3)ix fdjerjen, Slber wie gelingt’« bor 35ir? SBor ben flammen ©einer Sin» gen Hann nicht Sift nod) ffarbe taugen.
2. Sitte« muß ftd) bor ®ir fdjämen; ©enn ba« §eig geugt wiber un«. ®cnitod) barf id) mid) nid)t grämen 33ei bem Slnblirf meine« Sljun«. ®enn ®u, großer ©ott, bift großer, Unb bergibft un« im Grlöfer.
3. ©einer ©nabe fott man bauten, ©aß ®u unfer Glenb weiß’ft, Unb erbarmeft ©id) ber Hranfen, ©enen ®u nod) ©roft berl)eiß’ft, SSentt ©ein Slug’ ba« ffünt\* lein finbet, ®a« ©ein ©eift ba angegünbet.
4. ®u erfenneft alle ©inge, ©iehft aucf) meinem feigen p Sßie e« ®ir im ©laubenfinge; ®ennwa«gutift, fdfaffeft ®u. 3ft ein ffd)l an meinen allen, Saß ©ein SBerf ®ir Wohlgefallen.
5. ^Februar. ^bcnö-$lnöarj)t.

(Bott ftäuttet eilten jeglichen ©ol)it, ben (Sr aufnimmt. §clir. 12, 6.

2>er Slßoftel führt hier SBorte be« tonig« ©alomo an, Welche ©prüchw. 3,

1. '12. ftehen. SJtein Hdnb, mein @of)n, fagt ber ©eift be« f)Grrn bureb ©alomo unb ben Slgoftef 3u einem 3egKd;en unter ihnen, ©iefe« Hittb ober biefer ©ohn Wirb gewarnt, bie Züchtigung be« fpGmt nicht 31t berwerfen, ober gering 3.1t achten, Wie man etwa« Ungereim e« ober Unbillige« ber\* wirft ober gering ad)tet. SB enn nämlich bie 9Wettfd;en gehört hatten, ttaß ©ott Siebe fei, unb S3ater heiße, unb ©eine ©üte ewig wahre, unb Wenn fie überbieß bott ihrer eigenen ffrömmigleit eine attjugute ttJceinmtg hatten: fo bann e« gar leidet gefd)el)eu, baß fie bie 3«d;tigung be« §Grrn, bie ihnen unterfährt, al« etwa«, ba« mit ber Siebe unb ©ereddigfeit ftreite, berwerfen, ober baß fie bicfelbe al« etwa«, ba« unuött)ig ober unbillig fei, gering ad/ten. 23or biefem ©roh, welcher bie Gljrc ©ottc« gerabeju antaftet, werben wir bon ©alomo unb bem Styoftel gewarnt, ©ie berfichern un«, baß ber |5Grr benjenigen liebe, bett Gr jüddige, unb benjenigen in ©eine gttabige SSorforge aufnehme, beit Gr ftaupe. ©ie taffen’« alfo fo gar nicht gelten, baß bie Züchtigung ber Siebe entgegen ftelje, baß fie biefelbe bielmehr al« ein 3e^)en

152

23. ge&ruar. 2Rovgen»2hibadjt.

ber Siebe borfietten. 3ßer biefeS nid;t glauben famt, i)atte eine 3C^ lang mit feinen ©ebanfen unb Sieben inne, bi« ifjrn ba« Siebt beffer aufgetjt, uub i|m infenbertjeit ber Sinken ber Sättigungen, worauf bie tjeit. ©djrift fetjr oft weifet, bor’« ®efid;t fornrnt.

(5« gibt aber aut 1101 «ine anbere Unart be« menfd;tite« £>er$en«, wette fit unter ben Sättigungen be« fplSrrn offenbart. üöcttn bem Sficn\* ften feine ©iinben babei anfgebeett werben, unb er fit Bieter ißergetjen ftutbig atten uutf,, fo fielet er bie Sättigungen nur nad) bem @efe|, uub nitt and; «ad; bem (Sbaitgctium an. (Sr benft: wa« mir wiberfät;rt, tfabe it mit meinen ©üttben berbient; nnb benft tjieriu red;t. Xer Ung taube aber geljet Weiter, unb fagt: nun brid;t ber Sern ©otte« über mit au«, nun wirb mir’« auf« §>örtefte get;en, nun wirb ©ott uid;t nattaffen, bi« (Sr mid; gauj bertitgt unb berberbt t;at. liefern Uugtauben Wollen ©alouto unb bie Stpoftet fteuern, inbem fie ju bem gesättigten 3Jiejtfd;en fagen: fei nid;t ungebut\* big, berjage nitt. @ie berfitern babei, ber ©runb ber Sättigung fei fein berbammenber S°ru, fonbern Siebe, unb e« fei babei nid;t auf« 23er= titgen unb SSerbcrben, fonbern auf bie 9tufuat;me in ba« Sebcu, auf bie £>ei\* tigitng, uub auf einen üftu^eu, ben mau bei bem ©enuf bc« grteben« ©otte« fpüren fett, augefetjen, f. §ebr. 12, 9. 10.11. Sa fie bezeugen, ba« 23erbalt= nifj, ba« swifteit ©ott unb bem gejüditigten 3)?ettfd;en ift, fei nid;t ba«jeuige, ba« jwifdjen einem 91id;ter unb einem Uebettt;äter, ber berbammt unb ben Reinigern übergeben Wirb, fonbern ba«jenige, ba« jwiften einem 23ater unb feinem @of;n ift: fotgtirf; bürfe man jwar unter beit @tmev|cn, wetd;e bie Sättigung berurfad;t, ftagen, Weinen, bitten: hingegen fei ber Ungtaube, wet\* ter berjagen, fließen, uub ba« Üleuferfte befürd;ten Witt, ganj unftieftit- ©ott tetjre un« burt ©einen ©eift ©eine Sättigungen red;t beurteilen, unb mit einem bemütt;igeu ©tauben anuetjmen, fo wirb bie 0rud;t berfetben bei un« tjerrtit fein.

3Jiet.: O ©ottes @eljn, §@rr (Jeju )c.

1. Xer Undjrift leibet, weit er muff, Xer (Sljrtft «ad; ©otte« SBiÜen; äBenn jener murret bor 33crbrufj, 2Set§ ber fein Iperj ju ftitten; Xort tjänft man bei ber ©traf’ bie ©djulb; §ie weint man finb= tit in ©ebutb, SBcit un« beriBater jüdjtigt.
2. Strf) ©ott uub Sinter nufer« §(£rrn, ©ott id; jitm Seibcn getjen, @ib, bafj id; aud) fo beten tern: Xein äBiße fott ge= fdjetjen; <Sr bat unb nat;m ben £cld) bot an, SBarb bi« jum Xob Xir unterttjan, 3a bi« 3um Xob am folge.
3. Xer Ucbermutf) bteibt f;art unb frei, ©dfägft Xu glcicf) bi« guttt Stute; Xer Uumutt) wirb besagt unb fd;eit Sei ber empfunb’nen Shittje; (Sin willig fotb, wenn Xu e« ftöupft, Xcnft, bag Xu 33a\* ter bift unb blcibft, Xer un« jurn Seftcn febläget.
4. Xen witben Saftarb ftojjt man au«; 2Ba« tann man an itjrn jieljcn ? Xer (Srbe aber in beut §au« Xarf nidjt bie Sruttje fließen. 3tdj, bilbe mid; nad; (Sl;rifti ©inn, Xaf wenn it gern gejitdfigt bin, 3?d; aut wU 31)m barf erben!
5. Februar. ^totgen-^n&arfjt.

$!)« (Sefum, bett ©oljit ©otte«) fofien nöc ©ngcl ©ettes unkten. §ek. 1,6,

23etet St« au alte ©ötter, fagte ber „'pcüige ©eift ißf. 97, 7. bon bem

23. fJeBtuar. 2D?orgen=9lnbacf)t. 153

erftgeborriett @ohtt ©otteS, unb biefe SC orte werben $ck. 1, 6. fo angeführt: e8 fotteit3h« «He ©nget ©otteS anbeten. ©ötter finb alte hohen unb mächtigen Scfen; bergteid;en aber finb auf ©rben bie Regenten, unb im £im= mel bie ©itget. Stüe fotcfe ©ötter foüen ben ©oljn ©otteS anbeten, fotgtid; and? bte ©nget. ©er ©otjm ©otteS wirb aber bei biefent göttlichen ©efeljt ber ©rftgeborne genannt, unb hat biefen Sianten bef wegen, Weit ©eine menfcbtidje Statur baS erfte ober hödfte unter alten erfdaff eiten Sefen ift. ©aö wefenttidje 323 ort, welches ©ott ift, würbe bom Stnfang ber Seit bon beit ©ngetn angebetet: hernach aber erging ber iBcfeht ©otteS an fie, baß fie auch (S^riflum 3efmn, ben ©rftgebornen unter St dem, was ©ott erfd affen hat, ber pgteid) ©ott über StüeS 'gelobet in ©wigfcit ift, anbeten foüen. ©ie thateit eS auch ohne ^Weifet batb nadi ©einer ©eburt bon ber SJiaria, unb hernach immer, fo tauge ©r in ber Stiebrigfeit lebte, ©ine feierliche Slnbetung, bie bent erhöheten 3ef« ben ben ©ngetn geteiftet würbe, bernahm 3ohflnneS, ba er auf ber 3«fel ^atmoS im ©eift war; beim er härte eine Stimme bieter ©nget um ben ©hro« ©otteS, unb um bie ©hlere unb um bie Stetteften her, unb ihre spül war biel taufenbmat taufeub, bie fhracfwtt mit großer ©timme: baS öatttra, baS gefhladftet ift, ift wiirbig su nehmen ©ewalt unb 9teihth«nt unb SBeiSheit unb ©tärfe, unb ©hre unb £err= Iicf;feit unb 8ob. ©ffeitb. hfoh-5,11. 12. 93?att bergteidce biefeit Sobfhruh mit bernjentgen, ben ade ©nget ©ffenb. 3eb- 7, 11. 12. ihrem ©ott prüfen, fo wirb man wahrnehmen, baß fie and; bas 8amm ats ihren ©ott unb $©rrn ge^riefen haben, weit teiberfeits faft einerlei Stßorte bortommen.

©ie Urfacfie, warum alle ©nget f^efum ats ihren £©rrn anbeten, ift biefe, baß berfetbe einen biet hohem Siameu bor ihnen ererbet hat. ©ie fetber finb ©eifter unb ffeuerftammen. Sei ihrem geiftigen unb feurigen SSefen, wetheS fehr bortrefftid) ift, bleiben fie immer ©ietter ©otteS, unb werben als fotd)e bon 3hm auSgefanbt, um eine Sebienung aitSpridpen wegen berje\* nigcn SCRenfheu, wetd;e bie ©etigleit ererben foüen. £ebr. 1, 7.14. Heiner boit ihnen heißt ber @ohn ©otteS. Slber p 3efu bat ber Sater gefagt: ®u Bift SDlein ©ohn, heute habe 3h ®ih ge3euget. Sir arme unb burh 3efu 33 tut erlöste unb p ©einem ©igenthnm erfanfte 5Kenfd;en foüen uns gern unb täglich in ber Stnbetung 3efu mit ben ©ngetn bereinigen. ©S tann unb fett aber in unfere Stnbetung etwas entfließen, baS bei beit ©ngetn nicht ftattfinbet: Wir fönnen unb foüen 3hm nämlich bcmiithig banfen, baß ©r uns erlöst unb erlauft habe, uub unfer gürffredcer bei bem SSater fei, unb ©ich nid>t fdicime, uns ©eine Sriiber p heißen. ©r ift baS £aipt ©einer Üircfie, bie ©ein Seib ift. 3u 3bm Wohnet alte g'üüe, baS ift ber ganje SReihthum uub llebevftuß göttlicher ffräfte, bamit and) wir, bie wir bon Statur arm unb teer finb, aus 3hm nnb burd; 3h« mit alter ©otteS- ffiitte erfüttt werben tonnen. 3hm fetten wir unS ganj aufeßfern, 3hm üben «nb fterben. 3h« 4>veife unfer ^erj unb SDtunb, fo lange wir Watten, nnb Wenn wir bei 3hra batjeim fein werben, fo Werben wir 3hn °h«e ©nbe tie= ben, toben unb anbeten.

154

23. Februar.

216enb»2lnba dft.

2JteI.: 9tun ru^en alle SBatber.

1. £)@rr 3efu, Su bift ftönig, Sein 2Illeb untertheinig, Seit Sltteb eljrenntuß. Su t)crrfdjcft aller ©üben, Ipältft Schafe in ben §anben, Uttb ©öde unter Seinem Suff.
2. Siriftnidjtb glcid) p adjten, Sidj beten alle 9Jiacf)tcn üm Rummel fclber an. Sab mir @efd)ö^fe nennen, äJiuf; Sid) als £>@rrn erfennen, Sir Ipt’b ber ©a= ter untertljan.
3. $nie’t öor 31pü bie if)r glaubet, lud) eud) l)at (Sott erlaubet (Sin 9ied)t öor ©einen Sfiron. SBir fütb beä gludjb entlaben, fomint p bem Sjron ber ©naben, Unb betet freitbig an ben ©ol)n.
4. §ie lieg’ id) aitd), id; Slrmer, Sem Sölüg, mein Srbarmer, Ünb bete an öor Sir. Su fannft unb miüft mir geben; 3d) bitte um mein Seben, Unb um Sein Gleich, fo Ijitf Su mir!
5. Jebntar. $beiiö-$.nbrtti)t.

3)er in cud) nngefmtgctt bat bab gute Serf, S)cr wirb eb and) boöführen

hib auf ben Sag 3efn Gljrifti. fhil\* 1/ 6.

(5b gibt ein ©3er! ©ottcb, weld;eb itt bem 9)ienfcl;cn, ber erfd)affen unb erlöst ift, einmal feinen Anfang nimmt, ©ott fängt nämlicl; in ber ©eele an ju Wirten, unb bringt mit ©einer Sirfmtg in bie Siefe berfelben, weld;e Ütnbern unergriinblid; ift, hinein: bon ba aub bridit fie and; aubwärtb berbor, unb ber gatr,c 9Jienfd; wirb beränbert. ©btt fängt mt^u tbirfeit, ehe ber üDienfch 3!l)n fuebt unb bittet. Semt aber ©ett angefangen hat, fo !amt ber SOienfd) 3hn auch bitten unb fuchett. ©r fann im ©Bort ©otteb mit einigem 8ici>t forfdwn, er faun beten, euthaltfam fein unb ©ntcS tlpn, nnb wenn er biefeS treulich tbut, fo haben bie Sirfungett ©otteS ihren Fortgang, nnb ber 9Jlenfch enpfinbet unb empfängt täglid; etwa« Uieued, webei er wieber eine neue Sreue p f>e» weifen hat. Seil aber ©ett jwar mit ber überfd)Weugtid;en ®rbf;e ©einer Straft wirtet, babei aber fachte »erfährt, unb ben ^Bewegungen beb mettfeh\* liehen Sillettb 9ianm läfjt, fe faun ber i'lenfcb 3hm auch Wiberftreben, 91p. ©efef;. 7, 51. ©leidiwie nämlich ein SOiann, ber ein Ätiub niept fd/leppen, fouberu führen Will, gefdteheu läßt, bag bab ftßrrige 8‘inb fiep aub feiner ftar\* fett ijattb lebwinbe: alfe läßt ©ott gefchchett, bah ber bjalsftarrige illtettfd; ber überfd)Wettglid;en (Sröpe ©einer Sraft wiberftrebe, ober fid; berfelben entgiehte, weil ©r fie nid;t auf eilte gcwaltfame Seife auweitbet, fonbern mit bem 93?ettfd)en alb einem berminftigeu uttb freiwilligen @efd;öpf umgehen will. Sehe aber bemjenigett, ber fielt ©etteb Sirfttng entziehet; bentt ©ein Serf ift ein gttteb Serf.

©ott aber, ber eb anfängt, will eb auch »oltführen. Sill ©r’b aber roll» führen, fo will ©r’b auch fortfeljen. 3nbem ßr’b aber fortfe^t, Wirft @r fo mannigfaltig, fo behettb, fo wunberbar, bah ntait’b nid;t befd;reibett fatttt. Ueberhaipt fantt mau fagen, bah ©r töbte unb lebettbig ntadjte, in bie äpölle führe unb wieber h^äubführe, bah betrübe unb tröfte, gerftöre unb auf» batte, bah aub ber ginfternijs bab £id>t mache, uttb ©eine Äraft in ber @d;wad,)heit ntäddig fei, bah ben 93iettfd;en uuterweife, p ©ich giehe, unb

155

24. Februar. 9Jiorgen=2tnbad;t.

mit Sid; bereinige, bap Er feine Seele immer boßiger einnehme, mit ®id; fetter erfülle, nnb barin lebe, it. f. to. Senn ater nun baS Serf ©ottes, tteld;eS unjäfßige Empfinbungen nnb Erfahrungen in ber (Seele fdiafft, nnb fie and; ju unjähligen groben ber Anbetung unb Breite fäitftiglid; antreibt, auf biefe SBeife feinen Fortgang hat, fo toirb eS entliefe aud; boßführt ober beßenbet bis auf ben ®ag 3efu Ehrifti. ®iefer ®ag ift alfo ber boxt ©ott feftgefe^te Termin biefer SScßenbung. Vorher gibt eS jtoär ©eift er ber beßeubeten @ered;teu: aber in 9lbfid;t auf ben ganjen 3Jienfd,'eu, toie aud; auf ben ©nabeulohn unb baS hhumüfebe Erbe toirb baS Serf ©ctteS bis auf biefen ®ag beßenbet. Sfefd;ott bie Seele eines ©eredften, toenn fie beut 8cib gefd;ieben ift, bon ber Siinbe boßig frei fein fann, fo toirb bod; ber gattje SJienfch nidit halber als am ®ag 3efn Ehrifti ber boßfommeuen tperrlidifeit, bie ihm ©ott bereitet hat, theiß;aftig toerben.

3)1 ei.: 3eu<b em J« ©einen ©feorm-

1. ®u, ©ott, haft’S angefangen, ®aS  
   gute Serf in mir, SOlein erfteS §eiISber=  
   langen Sar, SSater, fd;on bon®ir, ®aS  
   gange Serf ift ®ein, ®u prüfeft §erg  
   unb Stieren; ®it mirft eS aud; boßfiihren:  
   Hd; barf berfidjert fein.
2. ®u, §Err, feaft’S angefangen, ®u  
   haft midj ©ott berfühnt, 23ift in ben®ob  
   gegangen, §aft mir mit S3fut gebient,  
   ®ein Scben ift in mir; ®u toirft eS and;  
   boüfüt;ren, ®u toirft ntid; nidjt bertieren:  
   ®>er SSater gab mid; ®ir.
3. ®u, ©eift, feaft’S angefangen, ®ect ©tauben toirfteft ®u, Hd; fann an 3efu hangen, ®u gibft mir Sfraft bagn, ®a3 Slbba leljrft ®u mich, ®u läp’ft mid; greube fpiiren; ®u toirft eS aud; boü= fül;ren, 3um ißfanbe l;ab’ id; ®id;.
4. £>aft®ueS angefangen, 9Jtein@ott, fo führ’ eS fort; So bringt bie Sift ber ©d;tangen SDtid; nid;t bon®einem äBort, Sorauf idj’S gläubig toag’. Ha, ja, ®u loirft’S boßenben; Hd; bin in ®einen §änben 33iS an ben jüngften ®ag !
5. Februar. 2Hor0en-2UiMul)t.

2>erfeltiige ©eift toirb SJiid; berllären. 3ol;, 16, 14.

2(ls eS an bem toar, bap ber tpErr 3efns bie Seit bertaffen nnb gnm 23ater gehen tooßte, fo bat Er Seinen $Bater, 3oh- 11,5.: berfläre ®n ?0iid;, 35ater, bet ©ir.felbft, mit ber Klarheit, bie -3$ bei ®ir hatte, el;c bie Seit toar. Sortier aber toeiffagte Er bon bem ©eift ber SSahrheit, bap Er fommen unb 3hn berflären toerbe. 3oh- 16, 13. 14. 3ene Serftärung bei bem ffiater hatte il;ren Segug allein auf Seine meufd- tiche Statur, unb toar bem Stanb Seiner Erniebrigung entgegeugefeht: bie- jenige Serflärung aber, bon toelcher EhriftuS 3oh- 16, 14. gerebet hat, unb toeld;e ein Serf beS ^eiligen ©eifteS ift, gefd>ie^t in ben ^erjen ber Slien» fdeit, bie ber ^eilige ©eift erleud;tet nnb tüchtig macht, 3efum 31t erlernten unb anjubeten. Sie ift alfo ber Untoiffenheit unb bem Unglauben ber 2}tenfd;en entgegeugefeht, unb besieht fid; auf Et?riftum, infofern Er ©ott unb SOtenfch ift. Er felbft fagte 3ol;. 17,4. '3u Seinem Sater: 3cfe habe®ich berfläret auf Erben, unb erläuterte biefe Sorte 23. 6. fo, bap Er fagte: 3d habe ®eitten Slamen offenbaret ben 9Jtenfd;en, bie ®u SDtir bon ber Seit gegeben haft. «uf eben biefe Seife berfläret 3feu ber

156

24. gfebruav.

9)torgen = 21 itbadjt.

}P>eitige (Seift noch ©einem ^jingang juitt 3?ater. -s^o (eilige Sr auf Srben »ar, fagte Sr nie gerabeju: 3d> Bin (Sott, weit ein folri;er SluSfßrud; ©ei» nem bamaligen ©taub uicf)t gemäß war: and; rcbete Sr nur furj, fparfam, unb zuweilen mit oerbliimteu SBorten »ou bein 9?ufcen ©eine« «eiben« unb £0beS. ©ocf> fjanbelte unb rcbete Sr atö ©ott. Sr übte über bie ©cfd;öpfe bie Ijikbfte ©ewalt au«, Sr üerfprad;, WaS nur ©ott berfßred;eu faun, Sr gebot, wa« nur ©ott gebieten tann, Sr rebete oon ©id; atö bem eiugcbcrneit ©oljtt ©otteö, Sr gab aud; immer jtt öerftetjcu, baß man attein burd; 3f;n atö beit 3JZittter fetig werben tönue. Sei biefem 2tltem blieb bod; nod; oiet jDuutetfjeit iit bcn §er,en ber ‘Uienftteu übrig, wie mau’S and) au beit 'Ofpoftetu wafjrnetfmeu tamt, wetd;e bod) bie oerftänfcigften unter ©einen Buljorcvn waren. £cr <pSrr 3efu« fagte and; fetter 3:oß. 16, 12. 31t itjiteu: 3d) f;abe end; itod) oiet 31t fagett; aber it>r föituet’« je^t uid;t tragen, fcfete aber fjiuju: wenn aber 3ener, ber ©eift ber 955atjrl^eit, tommen wirb, ber wirb eud) in alte Sßafyrßeit leiten — berfetbigc wirb ®iid; oerflären, ba« ift: berfelbige Wirb eitel; bie völlige Srfcnutniß dJteiucr febeufeu, bereu ein SOicnfd; auf Srbeit fätjig fein tarnt. 2ßir fönneu and; waßriiclnucn, baß biefe 23ert;eißuitg an bcn Slfiofteln erfüllt Worben fei, uttb baß beßwegett in il;ren ©Triften oon ber ^erfott unb beut 30iittleramt'3efn oicl beutlitter gerebet fei, als ber ,'pSrr 3eftts felbft wegen ber ©d;wad;l;eit feiner Bußörer tjat reben tönneu.

£>od; follen Wir uid;t meinen, baß bie 33erfläruttg 3c!lt burd; bett ©eift ber Sßaßrljeit nur beit 2(ßoftctu oerljeißett Worben fei. 3?ei if;rcm Sorjug, bett Wir gern eingeftetjen, l;aben fic fetter gegeugt, baß wer fclig werben wolle, 3efum Sfiriftunt erfeituen unb au 3:bn glauben follc. ©ie babett aber and; gelehrt, baß biefer ©laube ttid;t burd; vernünftige ÜSorte einer mcufd'lid;en SBeiStjeit, fonberu burd; ben ©eift ber 2Bal;rl;eit oermittelft beS Soattgelii f)erüorgebrad;t werbe. SGBir wollen alfo bcn l;imuttifd;eit 35ater bitten, baß Sr ©einen ©ot;n burd; ©einen ©eift itod; ntcl;r itt uns offenbare unb ocr= tläre; Wir wollen aitcf; beu ©ot;u ©otteS, 3eflim Sf;riftum, bitten, baß Sr ben 33ater ttod; tttefjr in uttS offenbare uttb üertläre, woju Sr ©id; felbft 3ol;. 17, 1. anl;eifd;ig gemad;t l;at.

Sütel.: fdleiit ®ctt itt ber §öt)’ fei ©jr.

1. 3)it@eift beSäkterS, ber bett ©ol;n 3tt unferm ©eift ocrtlärct, StmÄreuj alb tobt, unb auf beut Sfjron, 2SSie 31;u ber §inttucl efjret: 35ir fei auf ewig ®aut für bieß; ®ennfonft tappt in ber fünfter» niß, 2Ber biefcS Sid)t niefjt fieljet.
2. 2ßie wirb un« ba fein 3Bort fo wat;r, SBorin baö §eit 31t fiubcu! £$ie wirb uns ba ©ein 33 tut fo Har Bur 9?ei\*

uiguttg oon ©itnbeit! ®er gatpc UefuS wirb uns groß, 2Bie Sr taut aus bes 23a= terS ©ctjooß, Unb nun juv Üiedjten fitjet.

1. 25om ©eift Eomutt bie Srleudjtung 1)er, Sr fdjafft bcS ©laubcttS 21ttgc, £aß biefer Scfutu nteljr unb mcljr 9icd;t groß 31t greifen tauge, ©laubt man 31;u groß tut buntein SBort, 2Bie groß unb (jerrlid) Wirb mau bort 31m in ierfou felbft fcfjaitcu!

157

1. /tbntar. &benb-3Ut>ari)t.

Sie ein gafiftricf wirb her jüitgfte Sag fomnten iitier Stile, bie auf (Srben mosten. Suf. 21, 35.

Unb wie ein Sieb in ber 9ladj>t toivb bed £)Grrtt Sag fommett, 2 ißetr. 3,10. Unb gleicpwie ber 231ip audgepet bom Aufgang, nnb fdpeinet bis jtttn jjiicbergang: alfo wirb attep fein bie Jufunft bed ‘Kenfcpettfopttd, SDiattp. 24,27. Siefe 21udfprüd/e lepren und, tafs bie jufmtft bed h)@rrtt fcpitett mtb mwermutpet gefepepett werbe: fcpttell, wie bas Senaten eine« SBIiped, unbermutpet, weil ©eilt Sag wie ein Jallftrid unb wie ein Sieb itt ber Stacht Immen wirb. 93tan mag alfo ben iüttgften Sag audreepnen, wie matt Will, unb eS mögen and) bor bemfelben an ber ©otttte unb bem 9Jionb mtb ben Sternen, ttnb au ben 9)tetifd;en felbft unb an bem SJteer bie beutlicpften Jei» den gefepepett: fo wirb boep ber £Grr ju einer ©tunbe fomtnett, ba nitpt nur bie böfen .fneepte fidj’d nid/t berfepeu, fonbern ba and; ©eine Jünger nnb Sicbpaber ed niept meinen werben. SDiattp. 24, 50. 44. Senn ed werben atöbaiut niept nur ©pötter anfgeflattben fein, bie ttaep ipren eigenen Stiften toattbeln, mtb gerabegu ber Sepre bon bem Gnbe ber SBelt wibcrfpred;cn Wer» ben, 2 ißetr. 3, 3. 4.; ba cd batttt an Seuten, bie ipnett ©epör geben, nicl>t fehlen wirb: fonbertt ed wirb attep fottft eilte leid;tfimttge ©ieperpeit auf Grbett iiterpanb genommen pabett, wie bei ben Saiten bor ber ©iinfcflutp unb Bei ben GinWopnern ©obomd, weld)e nichts achteten, ober nicl>t merften, Wad ipnett Beborftanb, fonbern afien ttttb tränten, freieten unb fiep freien liefen, tauften ttnb bertauften, foflangtett ttttb Baueteu, Bid an ben Sag, ba bie ©üitbflutp ober baö Reiter bom §itntnel über fie tarn, f. 8ut. 17, 26—30. SOiattl;. 24, 37. 38. 39. Gb wirb aber nid;t nur bei ben ropen Seuten fo audfepett, fonbertt auep auf benen, wetepe ihre 93efepruttg entweber ttur obenhin attgefattgen, ober auch ttoep weiter fortgefiiprt pabett, eine ©cplaffud/t liegen, Wie bad ©leid;nif bott ben ge£;n Jungfrauen beweist. 93ei biefem Jitftaitb ber Söelt ttttb ber ßirepe barf man fid; niept wunbern, baf ber §Grr Jefud fagt, ber Sag ©einer Jitfmtft werbe wie ein Jallftricf über 9111c, bie auf Grbett finb, fomtnen. ©leid/wie ncimlid; ein 23ogel unberfepettd, inbem er Impft ober frift, bttrep eilten Jallftrief gefangen Wirb: alfo Wirb auep bad gange ntenfd;lid;c ©efd;led;t, bad auf bem Grbbcben Wohnet, unbermutpet bott bem Sag'bed hörnt über (allen werben. Gd wirb and) bei ben ©ereepten niritt ohne einen ©epreefen unb burd;bringettben ©d/meigen abgepen; wie beitu aldbautt alle ©efd;lcd;ter ber Grbe peulen ober Weltlagen werben, Offenb. 1, 7. Uebrigettd Werben aldbann alle 93iettfd;ett Wie in einem Jallftricf gefangen fein. 93orper fiiptten fie niept, wie fie Sille, auep nad; ipretn natürlid;en Juftaitb, itt ©ott leben, weben uttb feien, unb wie fie überhaupt bon ©einer SUlmacpt um» fdilcfjen feien; weit ihnen ©ott 9iaum lief jtt tpun, wad fie wollten. 97tut Werben fie aber gefangen fern.- 9htn werben fie niept mepr nach iprer SMlftir tpun fönnett, wad fie wollen, unb woptten fönnen, wo fie wollen, fonbertt fie Werben fiep muffen berfantmeln, in Raufen tpeilen, riditcn uttb pinweifeit taffen, Wopiu ber tKicpter will. Sopl bemjenigen, ber aldbann bor Jpm ftepen fatut!

158

25. gebntar.

■Hi orgen= 31 n b ad;t.

Sütel.: §Err 3e[u S^rifi, mein« jc.

1. ©erjag 6rid)t wie ein $aüftrtcf etil, £) laßt und ja nid)t ftdjer fein ! SScrgeb« lief) Ijeuft, wer er ft erfdjridt, 3nbem man iljn jum j?eu’r beftvteft.
2. ©efäfjrfid) ift bie ©idjertjeit; ©ott ift ein ©ott, bev täg(id) braut, Unb et)’ 5f)m nod) ber gretiler glaubt, jfräfft fdjon fein Jeebel auf fein §auf>t.
3. ©enf uidjt: bcnSagcrfcb’ id) nidjt; 9tm Sag öeS ©ob’s ()ängt bein ©cridjt, SÜSirft ber benStrid birf>fö(}fid) an, 2Baö f)aft bu, baß bid) retten fann?
4. 2fd), treuer fpeilanb, biubc mid) 50tit Siebcöfeifen feft au ©id), Go fdjtä=

fert mid) mit ifjrcmSScin ©icüBcft uid)t, nod) bie fpure ein.

1. SBerf’ ®u mid) ftctS, fo tuad)’ id) fort; SÖtcin fponig fei Sein fiißeö 2Bort, ©ab äugen maefer madjcitfaun; Soficg’ id) and), mic ftonatljan.
2. 2Bic gut ift’S, mer mit©irbcfannt; ®en reißt fein ©trief ®ir aufs ber fpanb; ©eu trennt and) nidjt ber fd)nctlftc Job, Unb fein ©eridjt itub feine Dfotl).
3. fpängt meine Seele ftctS an ®ir, So ift ©ein SBort mir gut bafiir: Sein ®ag bred)’ ein, fo fdjnctl er mag, ßrioirb mir jum ßrföfuugStag!

25. /ebnuir. ^llarijcn-^Lnbad)t.

$cr ©oft her Gljrcu borniert, ^f. 29, 3.

(Bä gibt ©cfdmf'fe, attS wcfd;eu ©eine mot)tff)uenbc ©iitc, anberc, au«  
Wefd;en ©eilte SßciSfycit ltnb ©rbnuugSficbc, anbere, aus welchen ©eine er-  
quidenbe greunblirf)feit, unb wicbcrum anberc, ans n>eld;cn ©eine mit C$ln=  
fitrcbt j« betmtnbcrufce Stadst unb ©tärfe bezüglich f)croerlcud;tct. 23mt fciefer  
©attung finb infoubcrljeit bie großen SBaffcr, weßwegeu ©ott fjjf. 29, 3. ber  
£)ßvr auf großen 23 aff er u genannt mirb. 9)iit biefeit großen SßJaffern ftetje«  
bie SBelfen in einer SBerbinbwtg, als wefebe großenteils au« bcu ©iuifteit  
entftcßeu, bie aitS großen SBaffcru in bie ©bßc fteigeu. eiben biefe Söelfcn  
aber werben oft and; bie 23elfter, • worin fiel; bie Hiateric fammclt, au«  
Weid;er nad; ©einem SSefel;! ber ©onner unb ffltifc cntfteljt. SÖcun c« atfo  
bouuert, fo fett mau beufeu: ber ©ott ber §errlid'fcit bounert. titibu,

ber tfveimb .ptobS, rebete fein baoou, ba er ipiob 37, 2. 3. 4. 5. fagte: lie\* ber! I)öret bod), wie ©ein ©onner jiirnct, unb wa« für ©cfßräd) an« ©einem SDlunbe auögclft. ßr fielet unter affen bpimnu’fit, unb ©ein 33lifc ffeinet auf bie ©üben ber ©rbc. ©cmnad> brüt\* fet ber ©onner, unb ßr bounert mit ©einem großen ©d>all, uitb Wenn ©ein ©onner gehöret wirb, fo fann man’« iiiri;t auffyalteil, ©ott bounert mit ©einem ©onner grcitfid;, unb tßut große ^tnge unb wirb bod; nid;t erfanut. ßfißit nennt fcen ©onner eilt ©efßräd;, baß aus ©ottes SKunbe gcf,t. 2Bas fPrict,t ßr mm, wenn ßr bonnert ßr fimdft äu bcu 2Henfc$en: f}d; bin ber £ßrr, ber Slllmädttige, euer leben unb eure ©nter finb in SKcincr ©ewatt. Sd, bin ein ftarfer unb ctruger ©ott, etn jpßrr ber 3u furchten ift, fOfid; fo« man anbeten, Mir

SrfT”™5t0te^^ ^”b bie Äi3niöC ltub aßc ©‘•'Wattigen ber ßrbe gegen

3)ud}? 2bemt 3d; bonnere, Wer wiff’s ßinbern? SBcnu $d; mit bem ©traf)!

werbIr, f !l'r? ^ »cr m »«\*«, «eu tiefer treffen

**wiberft** r etfX a ,\*r bal5 9‘tCinanb SC)Jeiucit unbegreiflichen ©cririden elfteren, unb SMeuter §anb entrinnen fbnue. Unb gfeid;wic SWeiue iBtiße

159

25. gebrunr. 9I6enö = 2tnbacf)t.

auf ter@rbe helfe machen: atfo ift StttcS bloß imb eutbecft ror deinen Singen ti. f.». Scan bebenfe auch, tnaS §iob 38, 25. 33. 34. 35. ftef)t.

®icfe Setraddungen ftcfyeu einem Triften inot)! an, trenn es bonnert unb Mifjt, unb eS ift 31t irünfd;en, baff fie einem Rebelt einen tiefen ©inbrud geben. Sb gibt aber Seute, bie bei ben Sonertrettern in eine übertriebene Wt, in ein cmgftrotleS ßntfe^en geraden, unb nid;t triffen, tro fie fid) berbergeit fetten. ©otd;e 8cnte fctttcu aber bie Urfad)e biefer gttrdd unb Singft nicf;t in bem Staffeln beS ScnuerS, uid)t in bem ©lang beS 23litjeS, nidjt in fcer 8eid)tigfeit bcr 8uft, nid;t in ihrem 33tut unb in ihren Serben «dein fttcbcn, fenbent bornetjmtid) in it)rem ©etriffen, meines ihnen tjeimtid; fagt, baß fie bcr bem Zeitigen ©ott noch nicht bcftet)en flumett, unb 31t einem fd'netten £ob nod) nicht gcfd;idt feien. Söo motten fie beim am jiingften Sag Bmftief>eit: trenn bie §immet mit großem Ä rachen rergetjen, unb bie ©temente bov §ihe gerfdjmetjen trerben? SBotten fie alSbaitit 31t beu Sergen unb getfen fugen: faltet auf uns, unb rerberget uns oor bem ?Iugefid)t beß, ber auf bem ©tut)! fi|t, unb ror bem ßont beS SammeS? Saffet uns lieber in ber ®na= benjeit ©nabe bei bent ©nabentt)ron (S£?rifti fud)en, unb mit bem ©ebet unb ber 33etrad;tung beS SBortS ©ottcS anbatten, bis anftatt ber gurefd, bie ba Sein t)at, ber griebe ©ottcS itub bie rottige Siebe in unfern ipergen regieret, ©laubige unb begnabigte ©hrifteit biirfen beiden, ber ©ott tretdier bonnert, fei i^r SSater, unb biefer Staute fann bie sagenbe gurd)t rerminbent, ober biittig tregnet)mcn.

ffiet.: ©u Säunutein gebt unb trägt ic.

1. ©ott, Sit jeigft Seine SJtafcftät 3m §immct altem Sötte; Sein ift bie (Stimme, bie ergebt, Sn bonnerft in bcr äßolfe; Seht 53ül£ mad)t TOcS

f)eü, Sie Sfiett crfdjridt, Sein ©trat)t fährt fchnett, S)tan fürchtet baS ßcrmd)» ten, SEBcmt geltet, fpagcl, ©djncc unb Sarnpf, Unb ricter SBittbe ©turnt unb

Santpf Sein mächtig SBort auöri^ten.

1. 3Ber ©tauben hat, bcr büdet fid)  
   Sor Seinem ©hrenthrone. SOtait betet an,  
   man ftetjet Sid): §@rr, tjitf und! ach  
   öerfdjoue! ipSrr, Sir gebührt bie @t)re  
   nur Sou alter Seiner Ä'reatur, Su trö»  
   fteft aud) bie Seinen: ©0 toerbe an bem  
   @nb’ bcr ßeit Se§ SOtenfdjen ©of)n in  
   §evrtid)!eit ßu ihrem §eit erfcheinen.
2. Jdiruar. $ben&-$ntutd)t.

ßdj ratlje bir, baff bit Heiße Kleiber Uoit SJZtr faufeft, baff btt bitf) an= tl)ucft, ttttb nicht offenbar Herbe bic Schaube bciitcr SBlöf e. Off. Sah. 3,18.

$tc 5Dicnfd;en prangen gern mit ihrer natürlichen ©eetengeftatt, iitfoit» bertjeit trenn fie biefetbe burd) atterhanb 3ßiffenfd)aften unb Uebungen meinen bcrfdjonert 3U haben: trenn fie aber nid;ts SBeitereS betommen, fo tranbetn fie btof, unb mau fiet)t ihre <Sd)attbe (Dffenb. 16, 15.). Stieufchen fet)en tnsge\* mein mit ihren btiiibeit ober Höben Ingen biefe fd)änbtid)e Stöße ait fi<b unb Stübern gar nicht, ober nid;t ttar genug: aber bor ©ott, auf beit SttteS an\* tommt, ift fie rottfommen offenbar, itub ©eine ©ngel fehen fie aud; beuttibh geiutg. SBeffeit bebarf atfo eine meufd)tid)e ©eete? @ie bebarf eines 3ug8. StßaS ift aber biefer Stngitg? ©briftttS tritt es fetber fein, ßiehet an beit fjßrrrn ßefum ©brift, fagt ißautuS Stöm. 13, 14. «S^rtftu« trirb erfttidh

St6enb = 3lnbad)t.

160

25. gebruat.

bem Süuber ein SRo4 ber ©ered)tigfeit, tubem Gr tfmi «eine guten Slcife, ©eine Zeitigen Seihen, fotgtid; ©eine ganje SD?ittler«gered)ttgfeit fcbcutt , bafe bafcurd) bie ©iinbe bebedt unb alle ®crbammung abgeweubet werbe. 3)ian siebet aber and) Ghriftum au im ©egenfafe gegen bie fd>anbltd)eu ©unten, bergteideu ^reffen unb ©aufeit, 23ut;tereieu unb Itujudtt, Araber unb deib finb, dünn. 13, 13. 3itbcm man Glwiftum anjicl)t, '©'bet man ber’,liebe« Lr» barmen Sreuublidfeit, Semutb, Sanftmut!) unb ©ebulb an (»efeff. 3, 12.), man sieget ben neuen älicnfcben (Gph- 4, 24.), unb ben $aruifd> ©otte« an (@pl). 6, 11.), unb fo Wirb bie ©ccle bcflcitct, unb burd> biefc Kteifcuug er\* neuert, »erwanbclt unb ber^errlid)t. £5f;ne 3'ueifel l)at ber £)Grr S^f11« auf biefe ganje Reibung ©ein Slugenmcrl gerietet, ba Gr bem SMfdwf ,$« Sao\*

bicea fd)reiben liefe: 3d> rat^c bir^ baß bu rodBc Ätdber bon taufeft. Gr nannte biefe Kleiber weifee Illeiber, weil ba« reine Siebt weife ift (3Jcattf). 17,2.), unb bie weifee ^arbe, worin man bie Sieden am beut\* liefeften fielet, ein Siunbilb ber 3tcinigfeit ift. 9)1 an feil biefe weifeen Kleiber »on 3;efu taufen, freilich offne ©elb unb untfonft, burd; SMttett unb Sieben: fann fiel) aber fciefclben nidit felber erwerben unb madwn, unb fie eben fo wenig »on anbern 9)ienfd)en emfefahen, obfdwn biefe fid) insgemein unterfangen unb bemühen, einauber ju bilben. 3u ber Ulbfidft auf ba« gute Sertfemmcit in ber b'olitifdwn ober biirgerlid)en SBclt mögen fie e« tt)uu: aber in ber ülbfid't auf ba« Sieicfe ©otte« tarnt fein SOieufrf; ben anbern bitrd) feilte natürliche ji'unft bilben ober fleiben. SBemt aber ber ApGrr 3«fu« bie weifeen Kleiber gibt, fo tfeut fid) ber SQcenfcf) au, ba« ift, er nimmt begierig an, wa« ihm 3efuö gibt: weil aber biefe Weifeen Kleiber and) bie Seele nad) bem iMtc ©otte« terwaitbeln, unb bie fünfctidwft Neigungen, bie fid) oft wicber regen, fd)Wäd)en unb au«tilgeu feilen, fo werben aud) ©laubige ermahnt, ben fpGvnt 3efum Ghnftum (nod) Weiter), unb ben neuen SOienfcbeu, unb ben £>arnifd> ©otte« unb Stile«, Wa« baju gehört, noch bölligcr an$u$ichen, wie bie oben angeführten Sprüche betoeifen. Selig ift aber aud;, ber ba tuadict, unb feine empfangenen Kleiber behält, bamit er nid)t, wenn er fie wicber fahren liefee, wicber blofe wanbte, unb man auf’« diene feine Sdianbc f ehe. Offenb. 16, 15.

SDlet.: D 3enifatem, bu ft^Bne.

1. SJlofe »on ©ott erfunbeu werben, ®a« feeifet redt mit ©efeanben fteh’n. ©elbft ba« erftc ijßaar auf Grben Siefe fid) nad) bem Satt nid)t fefe’n, G« bertrod) fid) bor bem Sitfet; Senn bie Slätter bedten nidjt.
2. ©ünber, ba« ift mt« gefdrieben, Söir fmb blofe in Gwigteit, SBenn uiefet un«, al« Seine Sieben, 3efu« weife unb gang befleib’t; Sarum hing Gr al« ba« Summ S3£ofe unb blutenb an bem Stamm.
3. Soitft ni^t Wirb un« ©ott gewo\* ge«, Uttf’re Kleibuug ift ein 333uft; dhtr

wer -Scfum augejogen, Ser ift ©otte« Slugenluft, 9htr in Gferifti tfllut allein SSafcfet fid eine Seele rein.

1. deiner ©ott, id) bin ein Sünber, 3iet)e bod) mir -Sefunt an, Safe id) unter ®etuc Kinbcr Unbcfdjäinct ftefjeit fann; SUctue Sdjanbe bedc Sn 917it bem Sölutc 3efu ju.
2. JpGrr, mein ©laubc greift nad St) nie; Sief er Sdimtd fteljt wofet au mir; 9tur bou 3t)m ift, wa« id) rühme, 91 ur tu 3l)m gefall’ id Sir. Stelle halb mid) in bem Sohn Sdiöit geliert oor Seinen £()ron!

161

26. /ebntar. ^lorgnt-^ln&ar|)t.

0^mcdct unb feßet, toic fmtnblidj bei §(Srr ift, fßf. 34, 9.

Sehcbat; nufer ©ott ift nicl;t nur ein tpSrr, bem matt bienen, nid;t nur baö ijodjfte SOBefett, baS man anbeten feit, fcnbern (Sr ift and; ein gießt, baS erleuchtet, ein geben, bas belebt, eine Siebe, bie erquidet. (Sr ift allein gut, itttb tocil Sr gut ift, fo teilt Sr fid; inittt;eiten, ttttb ju genießen geben. SD tan fctmt 3h» füllen uttb finbett: man !ann fcbmecfen ttnb faßen, teie freunbtid; Sr ift. SDian fantt eubtid;, teie bie ©cßrift fagt, in ©eine grenbe einge» heu, unb in ©eine Stciibe tjinein femmen. ®aeib toar bei bem ftcnig $ld;iö ober Stbimeled; ,51t ©atb in einer großen ©efat;r, ba er auf ber g-tud;t 51t ihm getomnten tear: leeit fid; bie ißt;itifter erinnerten, baß er berjenige fei, ber it;rem 33otf bert;er im Krieg großen ©d;abett geißan habe, unb if)tt beß= wegen gefangen neunten ober tobten teottten. Sr fetbft gerieft; in eine große gurd;t, unb bef'am einen gid>tifd;en Stnfatt, teie ein SDicttfd;, ber bie fattenbe frantt;eit bat. Sr rief aber aud; als ein Stenber 311m äpSrrn, unb ber §Srr ertiörete it;n, unb half it;m aus alten feinen ftöttjen, teie 1 ©am. 21. ausführlich erjäljtt teirb. Sr bemerkte hiebei einen befottbern 23eiftanb eott einem guten Snget, unb fagte beßtoegett fßf. 34, 8.: ber Snget beö^Srrn lagert fid; tun bie her, fo 3h» fürchten, unb hilft ihnen aus. SS blieb aber babei nid;t, fcnbern er befant aud; in feiner ©eete, bie eorher mit einer großen »furcht erfüllt geteefen toar, eine erquidtid;e Smpftnbnng ber f$reuubtid;feit ©otteS, bie er auch attbern 5Drienfd;en gönnte, mtb beßtoegen 35.9. fagte: fd;mecfet unb fehet, teie freunbtid; ber §Srr ift, aber aud; eon nun an itt feinen fßfatmen mehrmals fagen tonnte: bautet bem £Srrn, bettn Sr ift freunbtid;, uttb ©eine ©iite toähret eteigtidf).

®aoibS 53eifpiet tet;rt uns, baß eine ©eete burd; tiefe ^eruiatmungen tüd;tig gemad;t teerbe, bie greunbtidfteit ©otteS ju fet;en uttb ju fdmteden. Sr tear fd;on eort;cr eitt ^focteüt ot;ne ffatfd; unb ein rebtid;er 33ereljrer feine« ©otteS, aber auch ein munterer ^ofntann unb gefd;äftiger Kricgöhetb geteefen: nun toitrbe er 31t ©att; geläutert, toie 3afob bei feinem näd;tlichen famßf mit bem @ot;n ©otteS, unb betam nette geifttid;e Smßftnbuugen unb Sinfichten. gaffet uns atfo bie Sßege ©otteS eerftehen, uttb ©eine ©dmet’r lieget nie äitgfttid; fürchten ober r>affett.

®as Seangetiitm teirb 1 fßetr. 2, 2. SDcitd; genannt, teeil eS für ben ©eift lieblich uttb fräftig ift; eine eeruünftige SDcitd;, toeit eS eine ©ahrßeit entfett, tcetche bie götttid;e Weisheit herausgegeben hat, unb bie mit einer erteud;teten SSernunft gefaßt toerbenmuß; eine lautere SOiitd;, toeit eS nid;tS als ©ahrheit enthalt, uttb mit feinem 3rrtf;um bermengt ift. ®urd; biefeS Sbaitgetiunt gibt fid; bie greitnbtid;feit beS £)Srrn 3efu 311 fd;ntecfen, unb teer biefetbe gcfd;mecft hat, ift nad; bemfetbett Seaitgetio noch toeiter begierig, um bie greunbtiebfeit $efu noch mehr ju fd;mecfen. ©dimedett, baß ber fpSrr freunbttd; fei, ift baS einige toatjre tföobtteben auf Srbett, bie einige Srquicfttttg für baS tperj, bie einige Strjnei für ben Kummer, bas einige gabfat im Kampf,

8ioo8, §au$f>ui§. H

162

26. gebruar. 9lbeiib = Slnbacht.

«nb ber wahre 93orfd)tnad beö ewigen geben«. 2£cr bie greunblid;fcit be«  
figrrn ned; nie gefebmedt £>at, bat nod; feinen guten Jag in feinem geben  
gehabt. 2J?an febmedt fie aber, wenn man ben .'pGvrit wie Dabib anruft,  
ober, Wie fßetru« 1 J>ctr. 2, 4. getrieben bat, 51t 3bm femmt, ba man bann  
nad; ber berniinftigen tantern **58** i iieb, ba« ift nad; bem wahren (Soaugclio,  
welche« fräftig unb liebtief? ift, noch weiter begierig fein muß, baß man biird;  
biefetbe juueljme. ©0 fei beim biefe« üturufeu unb Äowinen unfere tägliche

unb liebfte Hebung.

2ftet: ©ott fei 2>anf in atler SOBelt.

1. Joffe 9J?cttfci)en fdjäint bod) eud;!

©eib nid)t ffcoß ttnb lÜiäuletu gicid). ©iel)’,  
ber btt vernünftig bift, 335ie ber §@rr fo  
fveitttblid) ift.

1. ©einer ©onne Ijolbc« 2id)t ©längt  
   bir itt ba« Slttgcfidff; 3cbc 93hatte ladjt  
   bic£) an, Jie (Sott prächtig angetf)an.
2. §öre, wa« bir in ber guft 3U bem  
   gob be« ©d)öpfer« ruft; 9Bie bie ©aite  
   lieblid; Hingt; 2Bie bieS?ct)tereigenb fingt.
3. ffittffeft bu, wa« faitft unb gart; ©djmeefft btt, wa« Don füßev 9trt; Siiedjt bir etwa« angenehm: gobe ©ott ob allem bettt.
4. Jod) (Sr will tticfjt ©ott allein, (Sr Will aud) beitt 93ater fein; ©ci ©ein Sittb, unb fei erfreut Ucber ©einer ffrcitiiblidffeit.
5. gobe ©ott nicht nur al« Jtncdjt, 9iur in Sfjrifto lobt man rcdjt, Unb wer glaubt, fict)t eiuft im 2id)t ©ottcö frcttnblid) 9ln= gefidjt.

26. Jclmtar. $,bcn&-2U&arl)t.

©elofict fei ©ott mtb ber fBater unfer« ^©rrit 3efu ©örifti, ber 1111« tiadi ©einer großen ^arntiferjigfeit wiebcrgcborcu hat jn einer lehcnbigcit Hoffnung bnrd) bie Slufcrftehung 3cfn Sfjrifti Don ben Jobtcn, jn einem unDergänglithcit unb unbcflerften unb unncrwclflidicn (£rbc, ba« behalten toirb im §intmcl. 1 fßetr. 1, 3. 4.

2)a« SBartcn ber ©ercd;tcn wirb greube werben, aber ber ©ottlofeu Hoffnung wirb bcrlorcn fein, ©fmidtw. 10,28. bliur bie- jenigen, bie ber l)immlifd;c 93ater wicbergcborcn l?at, haben bitrd; bie Slufcr» ftehnng 3efu (Sl;rifti von ben Jobtcn eine lebettbige Hoffnung, ba« ift eine Hoffnung, weldje in ihren fpergeu wirffant ift, fie erquidt unb jum Jßun unb geiben ftärft: ba hingegen bie Hoffnung ber Uttwiebergeborncn eine falte, falfcße unb tobte (Sinbilbuttg ift. 50tan muß bitrd; bie 9Biebergeburt ein Jtiitb ©otte« geworben fein, wenn man eine rechtmäßige 2tnfßrad;e an ba« bintmlifdc (Srbe haben fotl, beim nur biejenigen, bie ftittber heißen, fönnen (Srbeu fein. (Damit fidh aber bie lebenbige Hoffnung ber SBiebergebortten fo Weit erftreden, unb bi« p jenem himmlifchen (Srbe erheben fonne, ift ^cfuö ©hriftu« oon ben Jobten auferftanben, unb hat al« ein gebeubiger, unb al« ber (Srftgcboruc unter bielen Srübern bon jenem (Srbe 93efitt genommen: fo baß nun alle ,<tin= ber ©otte« auch auferftehen unb ©eine 50üterben fein tonnen. (Sine 9Iufer\* ftehung war freilich bei (Shrifto nötl;ig, weil ber SBatcr 3l;n 3um (Srbeu über Sille« gefetjt hat, £ebr. 1,2., unb (Sr biefe« (Srbe nur al« ein ge» benbiger befreit fonnte: ©eine Üluferftehung giehet aber bie Sluferftcbung aller SBtebergebornen nad; fid;, unb biefe fönnen aud; nur al« auferftanbeue unb

163

27. gebruar. sfKorgen»91nbad)t.

ganj toerflärte SKeitfcbett baSjenige empfangen, toaS in ber heiligen Schrift ein ©rbe heißt. ©s toirb je§t im ftimmel aufbetsahrt, unb alSbann toitflid; gegeben tserben, wenn ber §©rr tJcfitS baS ®erid)t Ratten unb jn bett ©e» regten fogen toirb: foramet her, iijx ©efegnete ÜSKeiueS 23aterS, er\* erbet baS 9teic^, baS euch bereitet ift bon Anbeginn ber SBelt. fDtattf). 25, 34. (Sb ift ein unsergänglidfeS ©rbe, toeil eS burdt feine äußerliche ©etoalt unb burd) feinen ©ebrcmd; unb ©enuß berührt unb auf\* gerieben mirb. ©6 ift bem Sienft ber 33er’,el)rung nid't uutertoorfen, mie alle fidftbareu Singe, bie unter ber ©ottne finb, unb bie man belegen eitel fjeißt. 9töm. 8, 21. fßreb. ©at. 1. ©8 ift aud; ein unbeftecfteS ©rbe. feine Ungeredftigfeit haftet baran, gleich» tute fie auf ©eben auf eine grobe ober fubtife Irt an bemfenigen haftet, baS man fammelt, unb ülnbern als ein ©rbe hinterläßt, 316er im neuen tpimmel unb auf ber neuen ©rbe, too fciefeS ©rbe feilt toirb, toof)nt ©eredftigfeit, 2 äßetr. 3, 13. 3'm neuen Sieru\* falem wirb fein 33amt meljr fein. Off. golt. 22, 3. ©S ift and; ein unser» weltliches ©rbe, toeil es bon innen heraus nicht bergest, burd) bie lange 3Bäl)rung nid»t fraftloS toirb, unb nidfts bon feiner ©d;önf)eit berliert. ©in fold;eS ©rbe ift ben SBiebergebcrtten im fpimmel auf beit Sag 3efu ©hrifti aufgehoben. f)ft eS alfo nicht Sarmfierjigfeit, unb jtoar große SSarm» herjigfeit, toenn ©ott ber SSater ttttferS §©rrn 3'efu ©hrifti bttrcl; bie Saufe, ober hentad; attS ©einem tebeubigen Sort (1 äßetr. 1,23.) einen 9Keitfd;en toiebergebiert? 3öer füllte fidh nicht gerne baju hingeben? äöer foßte nicht aßen gleiß ant»euben, ben ©taub eines SBiebergebornen ju er» langen, uttb bis an fein ©nbe 31t betbahren?

2Uet.: D ©urdfbredjer alter SBattbe.

1. 28ad bie SBelt hofft, ift bergänglid), Unb befletft ift, waSfteljat, Sab ift ©l)t'i» fteit nicht hinlänglich, Senn eS macht ben ©eift nidjt fatt; Setter fperrltdßeit muß loettcu, ©ie berblühet gu gefdftoittb, 33Iü[)te fie gleich tote bie -Keifen, Sie in fönigS» gärten finb.
2. Setter fpoffnuttg faßt int Sterben, Unf’re geht im Soö erft an, 2öeil mir erft bie ©iiter erben, Sie fein Soö geraiichten fann. 23effer hier im ©taube hoffen, Uttb hentad) fid) felig fel)’n, 3118 in eitler Suft erfoffen 2Kit ber SBett jutn geuer gelj’n.
3. Unfer ©rbgut ift gegrünbet, Senn  
   ein Sob hat’S feftgemad)t, Sem fein glei»  
   djer fiel) nicht finbet, äßeit if)n ©ott felbft  
   theu’r geadjt’t, Unb ber bon bem Sob er»  
   ftattben, Ser gebar uns neu baju; Sa  
   mirb Hoffnung nicht 30 ©dfanben; @ro»  
   ßer 3efu, baS machft Su!
4. fpeilanb, ber tttir’S tf)en’r ermorben,  
   ©ib mir, tnaö id) nicht berfier’, 2Kit Sir  
   ift mir’S anerftorben, Unb Sn febeft aud)  
   nicht hier. 2Kad)’ mein @rb’ mir immer  
   größer, Uttb beffelben .fpoffttung ftiß, 33iS  
   id), herrlicher ©rföfer, ©8 hu tpimmel  
   halb genieß’!
5. /ebntar. <$tar0en-$.nöad)t.

(sfuef) ift heute ber §etlattb gehören. Su!, 2, 11»

Sötdftige uttb fröhliche 33otfdjaft für biejenigen, bie baS Söort ^teilanb

reiht berftehen, unb bei fid) entpfutfcen, baß fie einen ©eitanb ttötffig höben!

©u<h ift ber ^eilanb geboren, barf man ju allen SKenfdjen fagen, fie feien,

teer fie mellen, beim biefer fpetlanb bat fid> für Stile jur ©rlöftmg gegeben, 1

164

27. gebruar.

5Ütorgen»'2tnbad)t.

unb ift bie 33erfiit;nung für ber ganjen Sßett ©iinbe. Dab Gbangetium »erlangt niefit, baß ber ©iinber ficf> fetter gefatte, gut bon fid; fetter beute, fein geben rüfjme, unb bic üDicttge uitb ©röße feiner ©iittbcn bertcugne. Satte fid) ein feber fOienfd; für bcn größten ©iinber; toctcteb er bcßtocgctt ttjun famt, toeit babjenige, trab uat;e ift, immer größer crfcficiitt, atb trab in ter gerne ift. Sind; barf ein 3 et er bafür tatteu, er fei für fid; fettft werteren unb berbammt. Oiefeb Sttteb fagt bic Zeitige ©d;rift and;, ja bab 9Bcrt £eitanb fe^t beraub, baß bie 2Jiettfri;en in einem tiefen C5tenb ftccfen, unb fid; fetter nid;t t;etfeu foulten: nur fetten fie gtauten, ja gtauten fetten fie, baß ifnten ein tpeitanb geteren fei. Gb ift biefcb ein 2£ort für bcn ©tauten, ja ein SBort, toetebeb traurige ttnb crfcbrocfcne ©ecten fröl;tid; macten fett; toeßtoegen attd; ber Gitget 31t bcn £)irtcn auf beut gelbe bei töett;(ct;cm fagte: fielet id; »erfiiitbige eud; große grcubc. Unb ÜDtcnfdien ift tiefer ^eitanb geteren: itid;t beit guten Gitgetn, atb toctdic feinen §cifaitb ußtfiig fiabeit, ater and; uictt bett bofett Gitgetn, atb toetdie friion burd; ftetten ber ginfterniß gcbunbcit, in einen tetlifri;cn 3llftanb berfetteffen unb über» geben finb, baß fie 311m ©crictd bcfialteit teerbcu. 2 fßetr. 2, 4. lieber unb 3Renfd;en l)attc ©ott nach bem ©iinfccnfatt fein fetd;eb fiarteb Urttjeit gefaßt. Unb fiat Gr uid;t mit .ftetten ber ginfterniß gcbunbcit, ob mir fcbcit in ber ginfterniß unb int ©d;atten beb ©obeb filjett: unb t)at Gr uidit übergeben, baß mir 311111 ©erirbt begatten teerbcu, fcitbern Gr f;at unb einen .fieitanb geboren teerbett taffen. Ob fcfictt biefer ^>eitaitb mit Gtott einig unb bor alter 3cit offne Stnfang tear, fo fomtte mau bod) bie 3cit Seiner ©eburt bon einem SBeite aitgctcn. Gb tear eine 9tad)t, unb, leie mau meint, bic 9tad;t beb fünf unb gteaugigfteit i£agcb beb Gt;riftntonatb, ba Gr in einem ©taß ju 33ett;tef;cm bon ber gungfrait ÜRaria geboren leitrbe, uacbbcitt bie Gmpfciitgniß eort;cr ebne 3utfntn eineb SDiauitcb, burd; bic unmittetbare ©ir= fung beb ^eiligen ©eificb gcfd;cf)en tear. 3tt SOJutterteibe litt Gr fdion bie ©dmtad;, baß 3I;it juerft ber fromme gofepf; für eilt unet;ctid;eb ftiub fiiett, unb beßtoegen feine 33raut, bie fOiaria, fetmtieb bertaffen leotttc; teicteoI;t er batb burd; einen Gngel 3tired;t gctoiefcit teurbe. 3itr rcd;teit ©tunbe nun teurbe ber |>eitanb ber **9jJ(Cttfd;eit** atb ein 2ßtettfd;enfittb geboren, unb trat lurd; biefe ©eine ©eburt in bie Seit futtern, itt toetd;er Gr bab große Sßerf ber Grtbfung attbfüfiren fottte unb toottte. ®aitf fei bem l;immlifd;ett tßater, baß Gr unb ©einen eingebornen ©ofm atb einen £eitanb t;at geboren merbeit taffen. Danf fei bem ©ofm ©ottcb, baß Gr unfer tßtutbfreunb unb Grtöfer t;at toerben tootten, unb feine unboßftänbige, fottbern eilte bottfemmene Grtbfung aubgefiit;rt fiat. Danf fei bem ^eiligen ©eift, burd) toetd;en unb biefcb .Seit berfiinbigt toorben ift, unb toetd;er unb tüd;tig mad;en toift, 31t gtauten an "beit tarnen beb ©otjneb ©otteb, unb bab etoige geben burd; biefett ©tauben 31t empfangen. Gb fei berat biefeb unfer tRufm unb Sroft im geben nnb ©ter\* ben, baß unb ein £eitanb geboren fei.

Mel: O aurdfbredfer aller»anbe. j ©et,t, tfier liegt ber ÜRenf<$enfo\*n; «ott un er, foimnt 3U Gfjuftt Ärippen, j 3ßtn fang mit reinen gippen ©ein fpro\*

165

27. Februar.

pljet im ©eifte fcfjon, Unb ber ©nget frofje 6djaaren £iinbcn ©ein ©eburtdfcft an. tomrnt, bie mir tiertoten waren, Saßt und felj’n, Wa8 ©otc getfjan.

1. ©ott fanbt’ ©einen ©o^n auf ©r= ben, ®er na§m SWenfdjenfteifcb an fid), ®af$ wir ©otted Äinber werben, fjrroljer ©taube, rütjme bid)! 9?untttet)r geben nid)t: tiertoren, ®ie in ©t;rifto Äinber finb. Sie» |

2lbeuö=5tnbacbt.

ber war’ ici) ntd)t geboren, 9Xts in ©ffrifto nid)t ein S’inb.

1. SBater, ber ben ©o^n gegeben, ®>ir fei ©f;ve für ben ©otjn. £eifanb, ber und fant jttnt Seben, ®ir fei ®an! auf ®ei= nem ®^ron. güf)r’ beS SSaterd atöof>fge= faden 23id jnm §>intmet an und and, ®)a wir £inber nid)t nur tatten 25on bem Sob in’d 23atcrd tpaud.
2. /dmtar. 3Lbeit&-$nt>«d)t.

Setöjett if)r nidjt gefcfien, ttttb &od) Heb ^aüt, unb nun an 3bn glaubet. 1 $etr, 1, 8.

ißetrud I;atte 3efum Bor nnb nad; ©einer 2(uferftebung lange unb oft ge» fe|en, als it;n aber berfetbe gute^t fragte: ©inten 3;obanna, Bber 3°üaö ©otjtt, tiaft bu 2)cict) tieb ? fo tonnte er mit einem aufrichtigen ^erjen ant\* Worten: f)©rr, ®u Weißt alte ®)ittge, £>u weißeft, baß td> ®icf> tieb b«be. fpernad; mürben aber burd; bad ©tiangetium, bad ißetrud unb bie anbertt Sl^oftet fwebigtett, Biete Seute Befebrt, bie 3efum liebten, ob fic febon 3blt nie gefeiert batten. 2Bie fann id; aber 3!cmaub tieb buben, ben id; nod; nie gefebett b«be? ©rfttid; muß berfetbe burd; ein Wabred unb tan\* tered 2Bort mir Bor b'te Stugen gemalt werben. 3'd) muß Bon feiner 33or\* trefftid;feit, Bon feiner Siebe gegen mich, unb Bott bett ©rweifuitgen berfefbeu eine getoiffe ^adjrid;! betommeu, unb biefe 9?acf;ricf;t glauben. ®o<b Würbe biefed Med mein tperj ttoeb tatt bteiben taffen, Wenn niibt feine Siebe aud; in meinem ^erjen wie ein 23atfam audgegoffen würbe, ober wenn er mid; biefetbe nid;t amb embfinben tieße. ÜDian fet;e bad tpobetieb an, metd;ed ein Sieb Bott ber Siebe ift. ©d fangt mit bem SBunfd; an: ©r tüffe mi’d; mit bem Ä'uß ©eined SDiunbed; betttt ©eine Siebe ift tiebtidjer benn SEfein: unb fo gebt ed burd; biefed gange Sieb burd; fort, baß bie ©utamitt; bie Siebe bed göttlichen ©atomo gn embfiuben Bertangt unb be\* fommt, unb bernad; briittftig ift, 3bn wieberttm ]ü ließen. Ob id; atfo gteid; bie ©eftatt 3M nid;t fet;e, fo fann id; bod; mit 2öomte einbfinben, baß ©r mir nat;e fei, icf> fann febmeden unb febeit, Wie frettnblid; ©r fei. 9J£ein §erg fann brennen, Wenn ©r burcb’d Sßort mir ©eine ©egenwart gu fügten gibt, wie bie ©eigen ber gwei jünger brannten, bie nach ©mmaitd gingen, ©o entfielt bie Siebe gegen ben nid;t uubefaunten, aber boeb unfiebtbarett ©obn ©otted.

fDian wirb 3efunt freitidt» eittmaf feben, man wirb ©eine ©errtid;feit fet;en, bie 3bm ber 23ater gegeben t;«t, nnb baburd; uitauö]>red)(id; erqnidft werben. 3°batllied fabe 3blt, attbieweit er nod; feinen fterbti^en Setb anbatte, in Berfd;iebenen ©eftatten. ©r fat;e 3bu (Off. 1.) atd ben ©irteit unb 23ifd;of ber ©djafe, wie ©r unter allen ©emeinben wanbett, nnb Stuf\* fi<bt barüber bat. ©r faf;e 3btt (Off. 5.) atd ein Samnt auf bem böcbften

166

**2 8. Februar.**

9J?orgen = 2lnbad)t.

SC^roit ber ©ottbeit, baS bie üDicrftttale feiner ©d)(ad;tung an fid) batte, unb ein 23nd> mit fiebert Siegeln oon bem ®ater empfing: folglich mürbe bem 3obcmtteS bier baS Honigreid) unb baS ißrieftertbum ©brifti bitrcb’S ©djauen gegeigt. ©r fab Sb« ferner (Off. 19.) als einen gelben, Per biele Honigs\* binben auf bem fpaitpt batte, baber fcmmen, um ©eine geittbe git oertitgen; folglich als einen fiegenben Honig. Unb entließ falge er 3bn (Off. 20.) auf einem großen meißelt Obron fiijen, als ben Siebter ber Sebeitbigett unb ber Oobten. OiefeS fab Sobauncs, als er im ©eift ober entgiieft toar: aber im fpimmel toirb man an ©iitctn fort im ©d;attcn toanbeln, unb bie fjerrlid)\* feit Sefu ©bftfti i« einem itcd) größeren ©laug feiert, als (fobattneS fie in feinem fterblicben guftaitb bat fcbeit tonnen.

9tun ift aber nod; uötl;ig, Sefmrt gu lieben, unb an Sb« 3» glauben, ob man 3h« fd;on nicht fiel;et: unb biefe Siebe mtb biefer ©laube fittb bie SBurgeln ber ©ebulb in bem Seiten unb beS gangen heiligen Sanbels, beit ein ©brift führen foll.

SDtel.: Säer toeiß, toie naße mir :c.

1. Sir haben -Sefum nidjt gefeljen, Unb bennod; liebt 3bn unfer §>crg. H'annft bu, tßernunft, eS nicht Derftcben, Oft unfer ©laube bod) fein ©d)erg; 2ln ©einem Sag wirb offenbar, SaS unfer ©runb ber Siebe mar.
2. Oie Seit bat -3b« am Hreng gefe\* ben, So Ohm ©eintperg bie Siebe brach; ©ein tßoff fab -3b« gen ipiinmcl geben, Oa gog ©r auch ihr tperg -31)nt nad); ©ein Sort geigt, maS ©r ift unb beißt, ©ein ©eift oerfiegelt’S unf’rent ©eift.
3. 2öir glauben an Ul)n ungefebeit, Unb lieben 3b« bod; als befannt; Sir bürfett

auf ©rf)Brung flehen, Sir miffen, mie Sinns oermanbt; Sir feinten ©einer Siebe Hraft, Unb fühlen, maS ©r inuttS fdjafft.

1. O ba§ fonft nichts in meinem fper\* gen, 31fS meines £>eilanbS Siebe fei! O baß mich fonft nichts möge fdgutergen, 311s baß ich nießt genug getreu! O ntödgt’ id) ohne ffurdgt unb ißeiu 3n ©einer Siebe ööttig feittl
2. -3ft’S felig, lieben itub nid)t felgen, Sirb hier baS §erg fo frei) baöon: SaS mirb im Jpimmet erft gefd)eben, Senn man oerflärtift oor bem Jitrou, Unb emig fietgt, maS man ltidgt fab, Unb einig liebt! o mär’ id) ba!
3. Jfbruar. ^lorßfn-^nbttdjt.

3» C^rifto feiö ihr bcfdjnitten mit ber Scfdgucibung ohne §öttbe burd) Ablegung bcö fünblidicn Sciiieö int g-icifri), itäutlid) mit ber ®tfd)ttei= bung Clgrifti; itt bem, baß ihr mit 3bnt begraben feib burd) bie £aufe. **M. 2, 11. 12.**

Sie 3«bett prangten mit ihrer 23efd;ueibitng am gleifd), unb meinten, fcaburd) als baS Söolf ©otteS oor allen SSößern auSgegeid;uet gu feilt. Sie mußte and; ehemals am fyleifd; gcfd;t’bcn, unb toar ein Reichen 33unbeS, ben ©ott mit 21bral)ani gemacht hatte. ©S bat aber ißauluS fd;ott de ent. 2, 28.29. gefd;riebett: ber ift nicht ein 3ube, ber ausmeitbig ein 3»be ift, auch ift baS nid;t eine Söefdgtteibung, bie auStoenbigim gleif d; gefduebt, fonbern baS ift eitt3nbe, per intoenbig oerborgen ift, unb bie 33efd)neibung beS ^ergettS ift eine iBefdgtteibnng, bie im ©eift unb nicht im iüucbftabeu gefri;iel)t: ioeldgeS Sob ift nicht

28. Februar. 5Dtorgen»2tnbadt.

167

aus 50?enfdjen, foitbern aus ©ott. £ot. 2,11.12. aber erftärt er tiefe .£ier3enS»33efd;neibung nod; »etter, uttb fagt, fie gefd;et)e ohne fpänbc, mtb beftcfe in ber SlBIegiutg beS fiinbtidjen Leibes im gteifd;. (Sr nennt fie eine iBcfd;ncibung ß^rifti, nnb fagt, fie fei bei ben fotoffern fd>on bamats ge» fd;eljen, ba fie mit Gbrifte burd bie ©attfe begraben »orbett feien, ©er fiinbtidje ?eib im ffteifd; ift bas ©üftem ober ber gufammenhang ber tjcrr» fdjeuben ©iiitben. @tcid;»ie an einem 8eib, ber ct»aS Einiges nnb ©anjeS ift, alle ©lieber aneinanber fangen, atfo fdjticjst bie SSerberbnif ber ©eete tnele fiinbtict;e iMgungeit in fid, bie aneinanber bangen, unb mit einanber gteidjfant einen 8eib anStitacben. ©iefer 8eib ntufs nun abgelegt »erben; bie ■f»rrfd>aft ber ©iinbe muf gebroden »erben; ber 3ufammenhang ber bofen ■Stifte muff aufgelöst »erben: unb biefeS ift bie fper.;cuS»iöefdmeibung, bie im ©eift gefd;iet)t. SB er biefelbe nid)t erfahren tjat, »irb bou ©ott für unbe» fdjnitteu, baS ift für einen unreinen Reiben gehalten, ob er fdon am fyteifd Tbefdmitten »äre, f. Ütf. ©efd). 7, 51. Dient. 2, 25. SBenn nun ein ftinb ober ein er»ad;fener üDiettfd; getauft »irb, unb bie Äraft ber heiligen ©anfe er» fährt, fo »irb er biefer £)erseuS»58efd;ueibung theithaftig, »eit er bnrch bie ©aufe fo gc»if; mit Ehrifto begraben »irb, fo ge»i£ er mit SBaffer über» goffeit ober bebedt »irb. (Sr befcmmt nättdid) einen Slnttjeit an bem ©ob 3efn. Er ftirbt mit t^ffrifto, bem ©efeh unb ber ©iinbe. 33}ie (Shrifuts als ein ©obter im ®rab tag: fo »irb ber ©äufting tobt gegen bie ©iinbe, unb tunt berfetben fo gcfd;iebeit, »ie ein ©obter bon feinem hörigen fperrn ge» fchiebcn ift. ißautuS tonnte bie ffotoffer mit biefer §erjeuS»3Sefd;ueibnng, »etd;e fie burd; ihre ©aufe empfangen hatten, tröften, »eit fie biefetbenad\* t;er nie »ieber oertoren hatten: fetjt muß man aber bie attermeiften (Shriftert an ihre ©anfgnabe als an ein bertorneS Steinob, baS man aber burd; bie ©?efet)rung »ieber fitcbcn unb finben fott, mahnen. @o befctmeibe bemt ber £ßrr 3efnS unfere unb ber Unferigen fersen, unb taffe uns bie firaft ©ei» neS ©obeS jur (Srtbbtnng ber ©iinbe immer bölliger erfahren. ‘JliematS jmiffe ber Seih ber ©iinbe im fyleifd, »enn er einmal feine töbtlicfje SBitnbe burd; ben ©tauben an ben gefreujigten 3efum betommen hat, »ieber genefen nnb erftarfeu: uiematS miiffe er »ieber angelegen »erben, »eun er einmat abgetegt ift, unb bie fid; immer nod regeitbett ©lieber beffetbeu muffen bei bem 2Bad;Sthwn in ber Heiligung immer mehr getöbtet »erben. (Ss gefd;ehe atfo!

30t ei.: 0lun tagt uns @ctt bem §®rren.

1. SReiu fpeilanb »arb 6efcf)nitten, Unb hat fdon früt; gelitten; (Sr trug in @ot= teS SBunbe ©d;on ©eine erfte SBunbe.
2. 3d bin feit biefdr ©tuube 9Jtit3h» in ©oiieS 23itnbe. ÜDle in ©aufen hat’S bebitten, 3d) fei mit 3hm befdjnitten.
3. ©aber irf; gläubig rühme: ©ott ift mein ©ott in-SIjme. ©er 23unb ftetjt e»ig fefte, ©eff id) mid; fterbenb tröfte.
4. ©an! fei ©ir für ©ein Seiben, SJteirt 3efu, im ©efdjneiben; ©ein iliant’ fott auf mid tommen, ©en ®u- ba ange» nomnten.
5. ©en »oKeft ©u jurn ©egen 2tudf auf mid Slermften tegen, Anmeldern man auf Erben 9tur tann gefegnet »erben.
6. ©ott t;at ihn ©ir gegeben, ®afj »ir burd) fotden leben. 3td, mad’ mir biefen bauten 3U» £>cd Pm Sfoft, jum 3ltnen!

168

1. JFebruar. 2U)citi»-3.n&ad)t.

$er tßater hat bem ©ofm fOtacfit gegeben, audj baö ©cridjt p Ratten,

barum, baff (£r beö 9Jtenftfjen ©o|tt ift. 3of). 5, 27.

$efu8 bat fid? oft einen SDtenftfjenfohu genannt, weit Gr ©eine ntenfcf)-- ficbe 97atur nidit nein £immet gebrad;t, fonbern burd? eine ©eburt bon einem SJtenfdien, närntid) boit ber 2Jtaria, befotmnett bat, nnb babnrdi bau menfd;tid>ett @efd;ted)t einberteibt nnb ein 33IutSbertbaubter aber 3Jfcn\* feben morben ift. ©er §Grr 3efm3 «bete Sol). 5, 19—26. boit ©ott ate ©einem 33ater, unb bon ©icb felbft a£ö bem ©oljn ©otteS £er= nach rebete Gr and; con ©id; fetbft atb einem 23i e n f d) c n f c h it 35. 27—32., mtb bezeugte infonberbeit 35. 27., bafs ber 33ater bem ©ohtt SJiaebt gegeben habe, auch baS ©eridjt git batten, toeit Gr ein 2Jienfd)eitfohit fei, unb Gr befjmegen alb eilt fotdjer alte ©obten aufertteefen toerbe. 2ÜS ein »erftärter SDiettfdjenfohn rnirb Gr mit großer .Straft unb §errlid)feit tommen, unb ats fidjtbar auf einem großen meißelt ©h«« fi^cu. 2ttS ein fotdjer wirb Gr alte biejeitigen, bie in ben ©räberit fiitb, ©eine ©timme hören taffen, bantit fie berborgebeit, unb jrnar biejeitigen, bie ©uteS getban haben, gur 3tiiferfteÜ)mtg beS Sehens, bie aber UebetS gett;an haben, jur Stuferftehung bes ©ericbtS. 9ItS ein ‘DJieitfcheitfohn mirb Gr am Stag bes ©crid;t3 bon SDieitfcben ats ©einen 33rübern rebett, nnb bas ©nte, baS man ihnen gethau ober ntd;t gethan hat, fo rühmen fönnen, at$ ob’s 3hm tüiberfafjreit ober nicht miber» fahren märe. 2ttS ein fotdicr ift Gr ber Grftgeborne unter bieten 33rübern, unb toirb biefe jtt ©einen Miterbeit mad;eit, iitbem Gr fagen wirb: fornmet her, ihr ©efegneten SÖieitteS 3$aterS, ererbet bas 9teid), baS eud; bereitet ift bon Slitbegitttt ber SBett. 3ttte biefe 33erf)ättniffe mtb alte barauS fliejsettbeit 355orte unb 3£erfe mürben nid;t fein, tbemt ber ©ot)n ©otteS uid;t auch eilt 9Jieufd;enfohu märe; unb mer mit! atte ©cäienttidffeit überfeinen, mctd;c biefer 9iante bei ber Uebergabe unb bei ber mirttidjen .Spaltung beö ©erid;ts mit fid; führt?

®er £>Grr 3efuS hat ©id> ats 2ftenfd;enfohn nid;tS fetber augemaft, fonbern ber 33ater hat 3hm 3ttteS gegeben. £inmieberum hat 3 hm ber 33atcr SttteS gegeben, maS Gr hat begehren tonnen, unb bie SDi'adft, bie Gr boit bem 33ater empfangen hat, übt Gr nidit anberS ats nach bem Sßilten ©eines 35aterb au«, mit beffett 3Bitten ©ein eigener 3ßitte auf baS 33oIttommeüfte überein\* tommt. 3oh- 5, 30. @o liebt mtb ehrt ber 33ater ben ©ohit uub ber ©ofm ben 33ater auf eine unermepdfe 3ßeife, unb in biefe gegenfeitige Gtjre unb Siebe ift unfer ©d;idfat eiitgcfd^offett.

©ie Stacht, baS @ex\*id;t gu hatten, ift freitich etmaS unbegreiflich ©rojjcs unb fpofies. Gitte auSgebreitete £enntuiß atter 3D?eufd>eit, unb eine 3Siffem fjaft oon «Hern, maS tu ber gaujen ©etttoährung in aßen «ugenbtiden ge\* f ;e seit ift, nnb eine (£infid;t in ben berborgeitett 9iath atter ßertett, unb eine reme «nb nnbetoegliche ©ered'tigfeit, unb enblid; bas alterhöd;fte SRedbt, ein IXrttjett äu frechen, bon bem mau nicht toeiter awettiren tarnt, toie aud; bie

169

29. Februar.

traft, tiefe« Urtficil alsbalb gu tollgieben —

@crid)tS tiöt^ig, mogu ber SSatcr bem

SKet.: 2(ßce ift an @cttc8 Segen.

1. Sitte, bic fid) 5Dccnfd)cn nennen, Ser\* net boef) ben Slbct fennen, Jenberättenfd) ton Oefu t)at; 3efuS, atc ein Sinb gcbo= ren, Svadjt’ itttS mieber, ma« tertoren, ©)« an ber ©djanbe Statt.
2. Stic Gr S)tenfd)()eit angenommen, SBivb Gr jnm ©crid)t and) tommen, ©id)t= kr als bc« 3Jicnfd)cn ©ofjn; SlüeS Singe uiri) 3(;n fetjen, Sind) ben ©tid), am Üreitj gefdjetjen, 'perrtid) auf bc« SSaterS Ifircm.
3. Saffet bod) ben ©oljit itttS fiiffcn, Sctet an gu Seinen Süßen, J)anft 3t)m für ben ifjrenftanb, ©laubt Sljm, efjret Sein SBcfcfjten, Siebt 3 t) n, laßt 3f)m enre

9Jiorgen»9lnbad)t.

btefeö Sitte« ift 51t Haltung beS

<£ol)n bie 50iacf>t gegeben Ijat.

Scetcn, Jcmt ©ein Born ift batb entbrannt.

1. (Sr mad)t (ob ton ©atanS Setten, 6r fann ton bem Jobc retten, (Sr madjt ton ber ©iinbe frei, fpaßt man 3t)n, fo ift fein greifet, Jaß man nod) ein ©flat’ tont Jeufct, Stod) ein Sned)t ber ©ttnbc fei.
2. SDutd)’ mein^erggumSEaßßenfdjilbe, Bier es, tpCSrr, mit Jeiriem Silbe, ©d)rcib’ t()ntdeinenScamen ein; Unb gumBeidjen JcttteS ©tanuneb Saß eSrotf) hntötutbcS SamnteS, SBeiß in Jeder llnfdjutb fein.
3. Sieber mär’ id) nie geboren, SltS meint id) atS SJtcnfd) tertoren Unb ein. Sinb ber §öfle bin! ©tett’ mid) etnft gu Jeiuev Stedjtcn 3n ber Bat)t Don Jemen ftucdjten, (Smig Jir gu bienen, I)in!
4. /clmtar. ^Iliu\*0fn-^lni'uid)t.

©ir ftttb ©oft bcrfüljnct burd) beit Job ©eines @ol)nc$, ba mir nodj tfeinbe umreit. Dlönt. 5, 10.

3lit« biefett SEortcit ^aitti ertjettt bcitttid), baß burd) (Stfriftum eine 33er\* fijl)nitng ber 33?clt mit ©ott gcfcbctfcu fei, mctcbe bon ber 33efebrmtg ber Siinber unterfd)icbcu ift, uitb biefc als eine $rud)t nad) fid; gießt. ©ie ge\* W bamats, ba (StiriftuS bett Job am Stetig litt, folglid; ©ein foftbareS ?dcit, irie BcfaiaS Saß. 53, 10. fagt, gum ©d;nlboßfer tjingab. ©ott faß 1111« bantal« als $ciitbc an, ttttb mir maren’S aud) nad; ber 23efd)affeußeit unfercr Tcatur, uttb feilten als geütbe ton ©ott termorfen ttnb terbammt merbett: bie griteßt ber SSerfößnung aber, bic burd) ben Job beS ©oßiteS ®otteS auSgcricbtct morben, ift biefc, baß mir burd) ©ein Seben, folglich Oivd) bie traft, bic ton Bßm atS einem Sebeubigeu gu unferer 35eleßrung, Svteudtnng unb Heiligung auSgcßt, mirftid; felig merben fömten, uad)bem mir mm berfijßnt finbT ©ott ßättc baS 91ccßt gehabt, atteu 9Dfenfd;en il?re getub\* Wflft toiber Bßu auf eine uumiberruftid;e SBeife gu ißrer emigen 33erbamm\* n'B gngurcdmcu: meil aber ©ott in (Sßrtfto mar, unb bie SBett mit 3ßm fei® ^ bevfößnte, fo reducte (Sr ißnen bie ©ünbett nießt gu ißrer notßmenbigen ®erbammniß gu, foitbern richtete unter ißnen baS (Stangelittm ober baS SSJort dt Skrfoßnung auf, unb ließ ißnen fagett: feib bod; terfößnt mit eurem ©ott, glaubet, baß ibr burd) ben Job ©eine« ©olfucS terföfntt feib, unb laffet eubb Sen eurer geinbfd)aft miber Bbit frei mad)ctt. 2 Bor. 5, 19. 20. ®urd) ©ne« ©ered)tigl‘eit ift bie 9ied)tfcrtigung beS Scbenö über alle SOlenfdfen gefom\* men. )Rom. 5, 18. (Be ift uämlid) ein gnäbigeS Urtl)eil gefällt morben, baß olle 5Öienfd)en baS emige Seben erlangen lernten unb follen, ob fd)tn tiele baffelfee um ihre« fmrtnäcfigen Unglaubens mitten nid)t mirflicb erlangen.

170

29. gebruar.

2tbenb = 9lnöad;t.

für; 3» feigen, bie allgemeine tfmtb ©otteö, jtaci) welcher ©ott an bem Job beb ©otttofen fein ©efatlen hat, fonbern an feiner iBefc£;vnng unb an feinem ewigen geben, nnb nad; welcher ©ott miß, baß aßen 9.Renfd;en geholfen werbe, unb fic 31W ©rfemttniß ber 333af>r[?eit foinmen, nnb hingegen nicht wiß, baß 3cmonb oertoren werbe, fonbern taß fid; ^ebermann ,,ur 93ttße fehre nnb lebe — biefe aßgemeine §ittb unb ©armherjigfeit ©ottcö mit aßen ihren fräftigeit unb heUfameit folgen hot xh>ren ©rnnb in ber 93erföhnuug, bie burch ben Job Ghrifti gefächen ift. Sin jeber ©iiitber barf unb foß alfo glauben: ich bin ©ott bttrd; ben Job 3efn oerföhnt worben: unb mit biefem ©iaubcu, welker ooravtöfeht, baf? ber üDicitfch fid) fetbft atd einen geinb ©ottcb anfehe, 3U 3hnt nahen, 3hm befenneit, unb 3h» «m 9lßcb bitten, wab 311m ©etigwerbeu nöthig ift. 93ci biefem 3uttahen loirb bie geinbfebaft wiber ©ott in feinem Serben getbbtet, unb bie giebe ©otteb burch ben ^eiligen ©eift bariu aitögegoffeit werben, ©iitb wir ©ott oerföhnt bit^d) ben Job ©eincö ©ohneb, oiefmehr fönncu Wir feiig werben bitrd; ©ein geben, fo wir nun oerföhnt finb, beim bad @etigmad;en ober bie Srrettung aub beit Jriib\* falen, oou welchen ißantub 93. 3. gerebet hatte, foftet nun ben ,'pSvrn 3ef»m feinen Job mehr, unb gefd;ieht burd; bie SfnWenbnng ©einer gebeubfraft. ©ein Job hflt beit gtud; wcggeitomttten, baß nun bie Srföfitng aub aßetn Hebet ohne üluftattb erfolgen muß. lieber biejenigeu faitu nur ber lebcitbige ^peitattb itt ©einem fReid; 31t ihrem £>eit ewigtid; he'rrfd;ett, bie burd; ©einen Job oerföhnt worben finb, uttb bie tßerföhnung burd; ben ©tauben empfangen haben. §at Sr ficb’ö einen Job foftett taffen, fie 3U oerföhnen: fo wirb Sr oietmehr ©eine gebeubfraft attwenbett, fie fetig 31t ntad;ett.

2MeI.; Sttteitt ©ott in ber §öl)’ fei (Sßr’.

1. Jir, 3efu, bin id), Weit id; bin, 3um Sigcnthum ergeben. Ju gingft für mid)

3um Job batfin, Uttb gobft am Sreuj Jcin geben. JaS war ein Dpfertob für mich; Jcmt ewig müßt’ id) ol;ne Jicf; 2lto uuoer|öf)uet fterben. j

1. ©o, ift fein Job, wie biefer war, 1 ©onft feiner fonitt’ unb bienen. Sr nahm1

ein gtud)t)ot3 junt 9tltar, Uttb ©üttber 3U oerfüt)nen; Jie Siebe 30g jur ®d)tad)= tuttg t)in; Jer Sifcr legte geu’r an3bn; 9Sic fi'tß rod) biefcb Opfer!

1. 3fd) bin Dir bib in meinen Job gür Jemen Job oerbttnben. 93iit id; üerföt)nt, fo hat’b nid)t SRott; 3n meinen Sterbens» ftunben; 3d; leg’ bab ©terbtidfe nur ab, 9ßeit id; tebenb’ge Hoffnung t;ab’, Jir ewigtid; 3U bauten.
2. JFfbnuir. 2lbeni»-2Ui>ad)t.

gaffet eure Seelen in ©c&itlb. Suf. 21, 19.

(Sb ift ein gemeiner 3rrthum, baß matt in Stufehuug fcer ©ebutb 3Wifd;cn ben geiben, bie unmittelbar oon ©ott fommen, uttb 3Wifd;en bettjenigen, welche burd; SDienfd;en erregt werben, einen Unterfd;ieb macht, uttb bei jenen alte ©ebutb oerfpricht, bei biefen aber sur Ungebutb berechtigt 31t fein meint. Slflciu eben biefeb ift ber galt, wegen t eff eit Shriftub 31t ©einen 3uugcnt gejagt hat: faffet eure Seelen itt ©ebutb, ober ihr Werbet eure ©eelen bei ber ©ebutb befreit; berat Oort;er hatte Sr 93.16. 17. gefßrocben: ihr

29. gebruar. 3lbenb»Stnbad;t.

171

»erbet überantwortet werben bon ben ©tte-rn, Sri: ber tt, ©ef re unb» ten unb (gewefenen) grettnben, unb fie werben eurer etlic£>e töb» ten, unb i^r werbet geBaffet fein oon 3 eher mann um Sieiited Sa» mend Witten. ®ied)rtj'ttid;c ©ebutbX>at atfo and; Bei fotdjenSeiben ftatt, wetd;e bcn 5Dienfd;en oerurfadjt werben; wie benn aud; £>iob, 50?ofeS unb alte Zeitigen Bei biefer ©attung bon Seiben große ©ebutb unb 8angnuttB bewiefen f;aben. Hub wann ift (Sl^riftuS wie ein ftitted 8amm gewefen, bad jur ©d;tad;tbaitf ge» fiitjrt wirb, unb wie ein ©d;af, bad bor feinem ©d;eerer berftununt, unb fei» neu Simtb nicpt auftBut? Sßar Grr’d nicpt fcamatd, ba (Sr bott 20ienfd)en fätfd;ti(p angeflagt, bcrfpottet, berurtpeitt unb gemartert würbe? ©prid;ft bu: bie Sieufcpen tt;un mir unred;t, id; Bin it)rentt)at6en unfcputbig —: ed fei atfo, aBer bett Jüngern 3efu gefd;aB> and) Itnrcdit, atd fie bon Slnber» toanbten unb einmaligen greuuben ber ©cwatt tßrannifri;er OBrigtciten über» antwortet unb bon 3ebermann gepaßt würben, unb bod; Bat ipnen ipr ip©rr bie ©ebutb geboten. SBer Bat aber mit einer fo reinen Unfdmtb gelitten, Wie 3'efub, unb wer ift in ©einem Seibeu fo ftitt unb fauftmiitBig gewefen, atd (SrV ®)od; ift and; bie Stage über Unredpt unb ber SSorwanb wegen ber Unfd;utb nid;t immer gegriinbet. SSiefe werben bon ber ©brigfeit wegen iBrer UebettBateu geftraft, aber Sßenige fageit, wie ber bußfertige ©d;äd;er: wir empfapen wad unfere ©Baten wertB fiitb; bie Steiften bunten fid; uu» fcßutbig ju fein, ober bod; bie ganje ©träfe nid;t berbient 31t t;aben. Stucp Wirb im gefettfd;afttid;en 8eben Stancper gefd;otten, weit er aucp fcpitt, get;aßt, weit er auch t;aßt, Btitfangcfcpt, weit ed it;m an ©reue, ©JemutB ober @e» fcpidticBfeit feBlt, berad;tet, weit er ficf) bitrcB SBorte unb SSSerfe beräd;ttid; gentad;t Bat u. f. w., ba bann, Wenn man fid; fetbft mit erleud;teten Singen prüfet, ber Sußm bon ber Unfdmtb gans berfcpwinbet. ®)ocb ed fei atfo, baß man in Stnfeßung bed Säd;ften unfd;utbig teibe; fo befipe man feine ©eete, bad. ift, man fei bei fid; fetter, man fei gefaßt unb rut;ig in feiner ©ebutb. SBarunt fott id; aber gebutbig fein, ba mein Sanfter, ber meined gteid;en, ober geringer atd id;, ober ber wenigftend gotttod ift, bad 9ied;t nid;t Bat, biefe ©ebutb bon mir 311 forberu? SßoBtan, fo Bat bocB ©ott bad Secpt, fie 311 forbent, unb eben beßwegeit nimmt bie Ungebutb in fotd;en gälten überBanb, Weit man nur auf bie S?eitfd;en, unb nidt au<B auf ©ott fietjt, wetd;er unartige Sicnfcßett bie 8eute ©einer $aub t;eißt, folglich fie atd ©teden ober ©^werter in bie ^>anb nimmt, wenn ©r und fd;arf 3iid;» tigen Witt. Sltd §iob bon ©ott geprüft werben fottte, fo mußten böfe 8eute feine beerben rauben, er aber fagte: ber S^dxv t;at’d gegeben, ber .&(Srr pat’ö genommen: ber Same bed fpgrrn fei getobt.

Siel.: <Bd/tviag bicp auf ju beinern Oott.

1. gaßt bie ©ccten in ©ebutb, grcmb» Imgeber ©rben, fpabt genug an ©otteö $ntb, Salb wirb’d beffer werben; ®er encf) bie ©ebutb befiehlt, SBirb fieeucB and; geben; Unb ber (Sf)iiften Seibett gielt Stuf ein beffer Seben.

1. SSißt, ber ©eufet I;affet eud;, SBeit  
   ipr ©priftum tiebet, Unb bie 2ße(t fucpt,  
   jenem gteid), SBie fie eud; betrübet, ©ee»  
   ten, Battet eud; gefaßt, ®ropt mau fcpon  
   mit Storben; ©ucr §©rr warb aud; ge»  
   paßt, Unb ift pcrrlid; worben.
2. gaßt eud), wenn eud; Öeib’d gcfd;id;t;

172

1. ÜKärj.

2)iorgen»Slnbad)t.

Me« tann man rauben, Mer eud) bie ©nabenicßt, (Sud) nidjt euren ©tauben; (SuerdBeg jum Sßatertaub 3Birb eud) nid)t berriegett; 3t)r bteibt fjefu in ber §anb Unb bom ©etft berfiegett.

1. 3efu, faffeSumid) an, §a(te meine

©eete, ®aß fie mutf)ig leiben fann, ®afj> bie 2öelt fie quäte. ®cin SBSort ift ein Straft für mid), ®u fpridjft nidjt« Berge« ben«; Md) im Stöbe fafj' tcf) Sid), Duette meine« Seben«!

9Ji ä r 3.

2Sa8 ihr ben SBater bitten toerbet in deinem diautcn, ba§ toifl 3<h t^un. **3ofj. 14, 13.**

SJlit bem potjen unb erhabenen ©ott at« bittenb, tobenb unb banfenb rebett bürfen, ift eine große ©nabe unb Stjre für bie dKcnfdten. ©id) bei biefem Sitten ©ett at« eilten Sater gtaubig borftetten, folglich mit einem linbtidjen ©eift bitten, ift nod) mehr. Unb im tarnen ^efn (Stjrifti bitten, heißt bedeut« bitten, mie e« bem 3fn^alt be« dienen Seftameitt« gemäß ift. 3ur 3eit be« Sttten Seftament« riefen gläubige 3fraetiten beu 3etjcbaf) au, unb batten neben bem allgemeinen Vertrauen, ba« mau ju ©einer mefeut\* licken ©ütigfeit Regelt barf, and; bicfeit befonberit ©rnnb ihrer 3uberfid)t, baß 3^f)obat) ihr ©ott mar, unb einen Suttb, morein biete Sertjeißungeit eingeftochten mären, mit ihren Satern gemacht f?atte. iperttad) rebete 3efu« in beu Sagen ©eine« gleifdje« biet bau ©ott at« ©einem Sater, unb at« bem Sater ber ©taubigeit, unb fagte tjof). 17, 6. ju biefem ©einem Sater: (Sr tjabe ©einen tarnen beit dJieufdjen funb getljan, bie (Sr ihm bau ber Sktt gegeben tßabe. (Sr fagte and) ©einen 3üngent eine ®ebet«formct bor, bei bereit Mfattg fie fogteid) ju ©ott fagcu fottten: nufer Sater, ber £)u bift im £>imtnet. 3)iatt barf aud) nid;t jmeifetit, baß bie 3'ünger unb ■Sängerinnen fM« bamat« aud) in ihren attbern ©ebeten beit Sater«itamen gegen ©ott merbett gebraud)t tjaben. Ungeachtet fie nun Ijicbitrcb tu ihrem ©tauben ein menig meiter fortgerücft mareit, at« bie ©taubigeit unter bem Sitten Seftament: fo mareit fie bod) nicht in bie gau^e Utartjcit be« dienen Seftameitt« hineittgebrmtgen: beim ber .peitaub fonute itod) 3ol). 16, 24. $u iljneit fagen: bi«t)er habt it)r nid)tö gebeten iit ddi einem diameit. ©iefe« mar atfo eilt neuer Mffcbtuß, eine neue ©tufe, jtt meldjer ber pei« tanb ihnen berhatf, baß fie beit Sater iit ©einem di am eit bitten fottten. ©ie fottten nämlich erfennett, baß nur ©ein Serbieuft fie nub itjr ©ebet bem «ater angenehm mad)e, baß fie nur burd) Sh« gnm Sater einen 3ugangim ©eift haben, baß fie Ql)n nur um ©einetmitten Ihren Sater neunen biirfen, baß bie Ä'inbfcbaft ©otte« nur bon 3h»« at« bem eingebornen ©ot)n ©otte« burdh beit ©tauben auf fie fließe n. f. m. turg gu fagen, fie fottten fid) bei it)vem Sitten auf 3hn, at« ihren (Srtöfer, bertaffeit mtb berufen.

1. 9J?ärs- 2f6enb\*9lnbad)t.

173

©>a§ Bitten im 9camcn öef« erforbert affo eine beit bem fettigen ©eift gemirfte ©rfenntnif? Öefu ©Ijrifti, af§ bed ©rföferS unb WürfprecberS ber fDienfchen, biefe feiat aber eine griinbfidje Ueberseitgung nott ber eigenen 23er\* berbnifj, ©ünbenfcfmfb nnb Unmiirbigfeit borauö. ®a nnn bie aufgebeefte ©erberbnifj unb ©ünbeufdiulb oott bem heiligen ©ott unb ©ater 3urüdfd;recfen fonnte, fo neigt hingegen ber ^ame öefu ba$ §erj beS ©etenben ?u 3hm hin, nnb berfdiafft bem ©iinber bie ©emäljrung feiner ©itte. £)er ipSrr 3efnS toill ti)un, rnaö man ben ©ater in ©einem tarnen bittet. 9)ian bittet aber ben ©ater um eine ©nabe, unb um bie tfjätige ©rmeifung ber\* felbeit: ber §©rr 3efuö miß aber tfjun, ma§ man ben ©ater bittet, folglich ift ©eine ©nabe eine göttliche ©nabe, nnb ©eine Sföerfe finb göttliche 2Berfe. ©er ©ater miß aber Slßeö auch geben unb tbun burd) ben Zeitigen ©eift; benn (Sr unb ber ©eßn finb ©tnö.

2Ref.: fjefua meine gutterftebt.

1. ©eeie, freu’ btd), bu barfft nun 3m bem ©amen 3cfu beten; (Sr tjeifft fetbft btcE) fotd)eb tt)un, Unb als Siitb jum ©ater treten. Waffe 3hn bei ©einem 2Bort, ©taube, bete, banfe fort.
2. £> ber fiitßt fd;on ein ©erid)t, 2Ber nidjt barf jumSater gef;en; 3n ber)pöfle barf man nid)t Um ein ©ropfteinäBaffer flehen; Uiiömernid)tglauOtanben ©oljn, ipat fein 9ted)t jurn ©nabenttjron.
3. 2Sa§ aufjDidj gebetet ift, Sann ber ©ater nicht oerfagen, SBeilüDu, 3efu, bei 3hut bift, Unb ©ein ©tut tjaft eingetra\* gen; 3a ©u tegft ©ein ©ortoort ein, ©Beit ©u unfer, unb mir ©ein.
4. 3efu, bafür banfe icf), ©af; id) barf mein §crj auSfdjütten, Unb um afled £>eit für mid) ©ein’ unb meinen ©ater bitten, ©ring’ mid) ju ©ir, mo id; bann ©tatt beb Wteljenb loben fann.

1. $tär?.

©clig ift, ber ft cf) nidjt an **SUUr** ärgert. SOiattTj. 11, 6.

ÜBou bem §©rrn 3cf» mirb niemals in ber ©ibet gefagt, bajs ©r ficb an etmaS geärgert habe, ob ©r gleich biel ©öfeS unter ben SOienfdjen gefeiert unb gehört ßat: benn nur berjenige ärgert fid), beffen ©taube, ober Siebe, ober Hoffnung bitrcf) baSjenige, maS er ficht ober hört, gefd;mäd;t, ober ber burd) baS ©ef)örte nnb ©efeljene in bie ©ottfofigfeit, moritt er fd;ou ftedt, noeb meiter ßineiugetrieben mirb. ©3er aber baS ©öfe, baS er fiept unb bbrt, in bem göttlichen S i cf; t metSlicb benrtbeifen, unb ©otteS ^ufaffttng babei preifeu famt, ärgert fid; nicht; mer aber in ber ginfternifj toanbeft, ftcfjt ober ärgert fid) teid>t, ja er ärgert fidb an ©iefem, bas Zeitig unb gut ift. (5$ ift tounbexbar, baff ficb ©iefe auch an bem fpSrrn 3efu, ber baS ficf;tbare ©itb beS uufid;tbaren ©otteS mar, geärgert haben, fo fange ©r auf ©rbett mar, unb ©r befjmegen benjenigen fefig gepriefett, ber ficb bamats nid;t an Qhm ärgerte, ©S hat aber febon öefaiad .ftap. 8,14.15. unb ftap. 52, 14.

1. 3. 4. oon biefem Sfergerntp gemeiffagt. SOiait ärgerte fid) an 3efu megen ©einer armen fWutter unb Stn&ermanbten, megen ©eines unanfehnfichen 2luf\* juges, megen ©einer Sehre, in meldet Sr ßon ©ott als ©einem ©ater rebete, unb unter ©übereilt auch fagte: mas tum Sßtnnbe eingehe, oeruureiitige ben Sölenfdjett nicJ^t. ©itd; ärgerte man fich an ©einer Seutfefigfeit, nach mefcher

174

2. SDtärj.

9ßorgen = 3lttb a dj t.

Sr mit ben Seitten aß mtb tranf, unb iitfonberljcit ©id; 31t Zöllnern ltub ©int\*  
bertt freunbßd; neigte, itnb nannte 3h« beßmegett eilten Treffer nnb ©ein\*  
fänfer, einen Zöllner\* unb ©ünbergefeßett. ßßatt ärgerte fid; aud;, meil (Sr  
ben ©abbath nicht auf eine fo abgefduttadtc unb übertriebene ©ctfe hielt,  
tote bie 3«be« nad) ber Slntcitimg ihrer blinben Selfrcr 31t thuu getoohnt  
maren, unb 3. 33. an bemfetben Ärattfe gefuitb ntad;te. 33icl(ctd)t ärgerten  
fid; and) Sittige baratt, baß (Sr bem Säufer 3oha««c,3 nieftt burd; ein ©uu=  
ber auö bem ©efängniß h°tf- 93‘an ärgerte fielt aud; an bem geringen ©tanb  
©einer Anhänger; am aßermeiften aber an ©einem lebten Reiben, unb an  
©einem Äreujcbtob. £>ie Urfad;e biefeS Sfcrgerniffed mar biefc, baß bie  
3ubcu fid; »ott bem 5D?effiaö unb »on ber £teiligfeit fatfehe begriffe gcmad;t  
hatten, uttb lieber 3ef««x unb ©eine Sehre unb ©erfe »ermarfen, alb baß  
fie boit ihren eigenen 33orfteßungen etteab abgegeben hätten. §eut ju Sage  
ift unter ben (Shi'iften bab Slergerniß an ber 33orfel;ung ©otteb, unb  
an ©einen .f intern feßr gemein. S)er ©cg, bemfclbeit 31t entgehen, ift  
biefer: haltet euct> nid;t felbft für fing; bleibet immer ©datier ber ©eibheit,  
unb rebet nie, alb ob ihr tOielfter märet; ©ott ift allein meifc, 3tßeb, mab  
Sr thut, bab ift red;t; taffet euren Singen ©eine ©ege mohfgefallen; man\*

beit im Sicht nnb in ber Siebe; fel;et auf eud; felbft, mtb ziehet bie 23al!en aub euren Slttgcn; richtet nicht, fo merbet tb;r aud; niclit gerid;tet. .fein Sid;t auf ber Srbe ift ol;ue ©ebattejt, teilte .£>eiligfcit ol;ne SOJättgel. Slttcb ftub mand;erlei geiftliche «Stufen mtb ©abett, uttb ber £Srr führt ©eine ^eiligen munberlid;. Sittlich mirb ein 3eber für fid; felbft 9ied;eitfd;aft geben müffeit. Slucl; bu, ber btt immer riebteft, unb bid; ärgerft, unb uirgenbb feine frommen Seute nach beittcr 33orftellung fittbett tannft, mirft enbüd; 9ted;enfd;aft geben mxiffen, marttm btt ttid;t fromm, ja nid;t frömmer alb Slttbere, bie bu rid;teft, morbett feieft.

£07et-: (Keinen öyefttm laß td; nicht.

1. Selig, nt er fein Slergcritiß Sief) bon (Shrifto (äffet trennen! Unb, t(;r ©ee= len, unb gilt bieß, Sie htir unb 001t Shrifto nennen; ©er ba fetig fud;t 3U fein, £>ang’ an Sefu gan3 aßein.
2. ©e'ttn ber ©i£ ber ©eit fid; ftößt Slnberfrififie,£reu3unbShrone, ©djeint’b thmSljorbeit: ©ott erlöbt UnbiuitSlut bott ©einem ©oßne: 331eibt bod; Sr 3um SeLigfeitt äßetne ©eibheit gan3 aßeitt.
3. §ält'ein ehrbareb ®c|d;lcd;t Sieß für eine falfdje ©ad;e, Saß ©ott ©ün=

ber ftctb gercdjt fßttr burd; 3?(itt unb ©lau\*  
ben tttadje: ©iß id; bod; burd; Sljn aßeitt  
(ßed;t gcrcdjt mtb felig fein.

1. ©d)itt bie Sugcttb bab alb ©aßn.  
   Saß unb ©ott ben Steift foß geben, Unb  
   nid;t heilig leben fantt, ©er nidjt ntag in  
   Sl;rifto leben: ©iß id; bod; in3f)mßßein  
   §etlig uttb aud; felig fein.
2. Sräitmt bentglcifd;, alb ob eb nid;t  
   Sen Srlofer nöttng l;ätte, Ser »otn 3orn  
   unb »om @erid;t Itnb Bon Sob unb §öße  
   rette: D fo foß mir bocf; aßein Ocfttb  
   3ur Srlöfuttg fein!

. I\* Mar?. ^tor0fit-^ln&ari)t

um ber Serie mißen ber ©ercdjtigfcit, bie mir gctf;a« hatte«, fom ber« nach ©einer tBarmherjigleit ntatfjt **uni (Bott** felig. Sit. 3, 5.

fJanlnb rebet Sit. 3, 5. »on ber ©iebergeburt, ba er fagt: 97id;t um ber Sßerfe mtßen ber @ered;tigfeit, bie mir gethan hatten, fonbern nad; ©einer

2, SKärj. SDiorQett = 'älnbacf)t.

175

23armljer5tgfett hat ©r uns felig gemacht, ober £>eil wiberfahren laffeit, bttrc^» baS 33ab ber SSiebergeburt ltnb burd; bie ©ttteuruttg beS fettigen ©eifted. ©he ^JauütS unb Situ« getauft worben finb, IjaBett fie feine Wahrhaftig guten SBerfe getrau. Sie haben weiß ttad; beut Stieb ihres ©ewiffcuS juweilen getljan, wag ihnen unter beit 2Jtenfd)en baS Sob ehrlid)er ober geredeter Sötciit» ner erwerben fcnnte: allein biefe Sßerfe ber bürgerlichen ®ered)tigteit traten fie fid) felber jn ©efaßen, unb nid;t ©ott. Unb babei fiinbigteit fie in ber Unwiffent;eit unb Unglauben fd;toer nnb mannigfaltig, f. Sit. 3, 3. Sic wa= reu alfo itad) bem Urzeit ©otteS gotttofe Scute, big ihnen §eil oou ©ott wiberfithr burd; bie Saufe. ,3war haben fie ßor ihrer Saufe ohne Zweifel eine £eit lang unter ber SBirtung beS ^eiligen ©eifteS fid; ihrer hörigen groben Sünben enthaften unb ernftlid; gebetet: aßein bantals fing baS .peil fdjott an, m ihnen 3« nahen, unb überbiefs ift jene ©nthaltung unb jenes 33e= ten fein Sßert, um bef wißen ihnen ©ott etwas fd^utbig worben Ware, beim ihre Süubenfdfutb überwog biefeS SlßcS weit; unb wer wiß fageit, baß ber» jenige etwas berbiette, ber ben anbern gröblid; beteibiget, unb feit etlichen Sa» gen auf gehört hat, eS nad) ber hörigen Söeife ju tljun? SBer wirb baS SSitten für ein SSerbienft halten? ^Bittet man beim nicht fetber um ©nabe? dam ift aber bie ©nabe bem SSerbienft ber SBerfe gerabeju entgegen gefegt,. Dtoni. 11, 6. ißaiduS unb Situs würben alfo bei ihrer Saufe als Siinber, welche ber p>errlid;feit ©otteS mangelten, gerechtfertigt, unb 3War aus ber ©nabe ©otteS burd; bie ©rlöfung, bie burdh ©hriffunt gefd;ehen ift. 9?önt. 3,

1. 24. Sie glaubten an Senjenigen, ber bie ©ottlofen gerecht mad;t (folg» lieh auch fie als gewefene ©ottlofe rechtfertigen Wollte), unb fo würbe ihnen ihr ©laube 3ur ©eredßigteit gerechnet, dünn. 4, 5. Ser peilige ©eift würbe reichlid; über fie auSgegoffen, unb fie würben baburch erneuert ober ju neuen 3Meufd)en gemacht, ohne baf) fie es herbient hätten, ©ott mad)te fie alfo felig, errettete fie hon ihrem etenben unb berbammlichen , unb lief

ihnen peil wiberfahrett nach Seiner Sannberßgfeit, nnb tt;at es nicht um ber SBerte ber bürgerlichen ®ered)tigfeit wißen, bie fßaulnS unb Situs hör» her gethan hatten.

SßaS 'Paulus hier gefthrieben hat, gilt auch mir unb Sillen, bie 3u aßen feiten felig werben. ©S ift Sarmherjigfeit, wenn uns peil Wiberfcil)rt, SDtan wirb ans Seiner ©nabe gereiht unb ein ©rbe beS ewigen ÖebenS, Sit. 3, 7. ©ott fieht babei auf baS Sßerbienft Seines SohiteS, unb nicht auf unfer Sßerbienft. ©r thut eS 3ur ©hre Seines Sohnes, wenn ©r ©ottlofe rechtfertigt, unb ®ered;tfertigten baS hintmlifche ©rbe gibt, ©r fieht aud) nid;t auf eine tunftige SSergeltung, bie Wir 3bm leiftert tonnten; bernt wer wiß 3hm ßtoaS hergelten? SSer wiß 3bnt einen dingen berfd;affen? Santen feilen wir 3hm- ßobett foßen wir -3h11- 3hm foßett wir bienen. 3hm leben unb fterben. piebon ift aber ber denken wieber unfer. ©r wirb uitS ewiglich ©uteS thnn, weil ©r Siebe ift.

SJtel.: Ser weih, wie nabe ntir mein ®nbe. Sßater ber 33armbet3tgfeit, Sn haft tticf)t

1. Süd) foßen aße ©üitber loben, Sn nad; ber SBerte iproben SaS ©eligroetben

176

2. äftärj.

2lbcnb = Slnba djt.

■nnS ‘bereift. ©efcpenft neptn’ icp bc:t tpinu mel aK, Den id) mir nidjt erwerben fann.

1. äßenn id) bcn §immcl müßt’ ber» bienen, ©o mär’ bie fpötle mir gewiß; Sßeil id) erft ©iinbe müßt’ berfüpncn, ßp’ nod) ein Sßerf öerbieuftlirf) pieß’. Der ©nabe SBerf rüprn’ id) allein, Daß mir

nocp bürfen felig fein.

1. $d) glaube; nimm bann Deine ßpre, (Sott, mein ßrbarnter, and) bou mir, SBcil ©nabe fonft nidjt ©nabe märe; Sd) gcb’ ©ott nidfts als Danf bafiir, Uitb eublicp greif’ id) nad) bcr Seit, IlS felig bie Sarmijerj igfcit!
2. Ittärf. £bcni>-5Uöiut)t.

Beim bcr ©creepte lount erhalten wirb, ujo bcr ©ottlofc unb ©ünber erfepeiuen? **1** $etr. **4, 18.**

\*ßetruS feprieb 1 ’tßetr. 4, 16.: leibet Qemattb alb eilt ßprift, fo fcpäme er fid; niept, er epre aber ©ott itt folcpcm galt. ßr fept aber atSbalb l)iii',u: betut eS ift^eit, baß anfal)e baS ©cridtt an fcem £>aufe ©otteS: fo aber erft an unb, was will’« für ein ßnbe wer» bett mit betten, bie bem ßoattgelio ©otteS nicht glauben! Unb fo ber ©ered;tc fattttt ermatten mirb, mo mit! ber ©ottlofe uitb ©ttttber erfepeinen? Derjenige leibet als eilt ßprift, bcn bie SBclt nidtt wegen begangener Uebeltpaten (bor meldteit ‘fietrub S5. 15. toarnt), foubern ioegett feines d;riftlicpen ©laubcnS unb SßanbelS paßt uitb plagt, ßbett baf= felbe Seibett fattn aber and; ein ©ei;id;t genannt »erben, »etttt man eS fo aufiel)t, »ie es oott ©ott berpeiugt mirb. ©ott berpängt biefeS ©cricpt über bie ©ercd'.tcrt wegen ber Drügßeit, bie etwa bei ipnett eittgeriffen ift, wegen beS 2)fißbrattd)S ©einer ©nabe unb ©nabenmittet, ober and; wegen anberer Unorbiutitgen uttb Slbweicpungctt, wetepe, wenn ihnen nid)t gefteuert würbe, einen bolligen DUidfall au« ber ©ttacc nad) fid> gegen, fßetruS, bcr in feinem Sitter bie mannigfaltigen SOtängel ber ßpriftcti bemalte, fagte: eS fei 3eit, baß baS ©erid/t am ipattfe ©otteS attfal)e, unb beutete bamit bcrmntplid; .auf eine SSerfolgung, bie entweber fepon angefattgen patte, ober nabe besou ftunb. DaS £auS ©ottcS ift bie Äird/e. /nt er fangt bas @crid)t ©otteS att, pier braucht ©ott bie ©ottlofcu als Sentc ©einer .pattb, ober als ©ebnen ©teefett, mit benen ßr ©eine .ftinber ftäupet. Das SBort ®crid;t geigt eine tiebreid/e ©trenge unb pcilfattte ©epärfe an. ©ott ttimtnfs bei bett ©einigen genau, ßs biirfen nicht eben bie groben faftcr, bie ^etruS 1 fßetr. 4,15. rügt, fonbern nur läßige ipänbe unb miibe Ättiee bei ipnett angutreffeit fein: ■fo pat ©ott fd/on eine Urfaepe, ein ©ericht über fte ergepen ’,u taffen. @o aber an uns, — fagt ißetruS, ber fid; fefbft nad; ber SBeife ber alten fßro\* .ppeten attep unter bie unartigen ibinber, bie ftparf gejüd)tigt werben, rechnet — Was will’« für ein ßnbe werben mit betten, bie bem ßbangetio ©otteS niept glauben? Wenn nämlid) ©ott ©ein peiligcS unb gered)teS ©erid;t über biefe auSbred;ett laffett wirb. 33ei biefen Renten ift gar feine ©erecptigleit, weil fie bem ßbangetio ©otteS niept glauben. Das gbtttiepe ©erid/t trifft atfo niept nur ipre gepter, fonbern ipre Verfetten. Das geuer läutert fie niept, fonbern berjeprt fie gar. gpr ßnbe ift baS SBerberben.

3. SDtärj.

177

91torgcn = 2ln&ad)t.

jDenn fo ber © e r e cf) t e, toettn ein göttliches ©ertdf)t über ilp ergebt, fantn ■erraffen trirb, too triff ber ©ottfofe unb ©ünber BfeiBen? ®er ©lauBenbmutf) gelft nämlicf) Bet einem fofdfen Stiften felfr nafie pfammen. ©eine ©eefe iff nafie Bet ber fpßlle. (Sr muß fiel? je^t Bon bem ftlSrrn freiten laffen, beffen greunbficfifeit er Borger gefefmtedt ^atte. ®ocfi trirb er er\* galten, treif nod; ein pfpefttber ©fauBe in ifim ift, mit bem er (Sfyriftum ergreift, unb fid; an 31p f>(ilt. 2lBer ba eb tfmt fo Ijart gelft, unb er faunt ermatten toirb, too miß- ber ©ottlofe erfcfieiuen, ber feine (Slpfurcfit Bor ©ott fat, unb ber ©intber, ber in feinem ganjen Sieben beb rechten ^treefeb üets f elf ft ? ®iefer BfeiBt nicf;t im ©eriefd, er Beftelft ntdft Bor bem Seifigen ©ott. 3fm ift ©ott ein Berjelfrenbeg getter.

Diel.: Ser ttur beit lieben ©ott tc.

1. Sirb ber @ered)te faum erfalten, So motten bann bie ©üitber fin, ®ie in ©ottlofigfeit beraften llnb fterBeit in Ber» ftodtem ©imt, Senn fie beb 9tid)tcrS 3orn evfcf)redt, ®a§ fie fein 33erg unb Jpüget betft?
2. ©ott, gib mir in bem Sauf ber @r= ben, ®afj bief mir eine Sarnung fei, ®amit td) mög’ ermatten merben ®urd) ©eine -Dcadjt unb ©eine ©reu’; SD^ad)’ mid) burcf) (Sfjrifti 23lut geredet, Unb bann p ©frifti treuem sfnedjt.
3. Unb meint id) muff bie (Stäupe fiifj» len, ©o fei eg eure' Älrtbevjudgt, ®ie laff

auf mein (Srljaften jieten, ©o mirft fie eine gute ffrudft; ©eridfte Bredfen inSge» mein 3uerft am §aufe ©otteb ein.

1. @ib, bag id) ©ir nur meine «Seele, Senn mir® ein Sitte Seihen fdjidt, ®em treuen ©dföpfer anbefelfle, ®enn ®eine ©reu bleibt unoerriidt; -Sn ©einem Sil» len laf; mid) rul)’n, Unb leibenb immer ©uteb tfjun.
2. SJfetn ©ott, fo magft ®u mit mir malten, Sie mir ed emig Betlfam ift! Senn nur bie Seele mirb erlfalten, Senn nur nod) ®u mein ©ater bift, Senn nur ntid) ©fjrifti Sunbe becft, ©o fommt fein ©ag, ber mid) erfdfredt!

B. Pälftv?. ^orgett-^Uimdjt.

**3d|** hielte **mid)** ixidjt **kfiir, baft id) ettoas miigte unter ettd), olpe allein Scfunt (Dpiffnm, ben (ISefreupgten. 1 Sor. % 2.**

2>ie d)riftficf>en ißölfer faben Biele Siffenfdfaften unter fid), trefdfe pr guten ©nridftung beb bürgerfidien unb täublidfen 8ebenb, ober pr (Sr= Haftung unb Sieberferfteßung ber ©efunbljeit bienen: biefe Siffenfcfiaften aber mad;en ifre SMigiott nieft aub, unb trer fie gefernt f;at, toeiji tüolff, bag er nod; eine anfcere Seidfeit pr ©eru^igung ber Seele unb pr (5rlan= guitg beb emigeit gebend not^ig Babe. Sab ift ed benn fiir eine Seiblfeit? diejenige ift’b, bie man burcfi bie ^eilige Sd^rift erlangt, Bon Welker fßaulub 2 ©im. 3, 15. fagt: fcafj fie ben SUfenf^en pr Seligfeit »reife mad)e. Sie aber? trenn icf) »reife unb für toafp falte, trab bie ^eilige Sdfrift Bon ber ©cfiop'ung, Born ©ünbenfaß, Bon ben ©genfdfaften, Segen unb ©eridften ©otteb, Bon ben guten unb böfen ©ngefn, Bon. ben ©eboten ©otteb, unb Bon bem ©ob, jiingffen ©eridt unb (Snbe ber Seft lefjrt; wenn id; biefeb 5lßed »reife unb für toafir ffafte, unb nid)tb Seitereb mit meiner ©rfenntnif faffe: toerbe icb toobl beruhigt, geheiligt unb fefig toerben? ßlein, aber afbbann toirb biefeb gefetteten, trenn icf) biefeb Slßeb in ber Sßerbinbung mit ©l)rifto

8tcoä, §au36u$. 12

**178**

3. SJicirg. 2lbenb = 5!lnbad)t.

bem ©efrcuftgtcn faffe unb glaube. Gr ift berjcnige, um beßwißen ich ber (Schöpfung froh werbe. Um ©cinetwiflen finb mir bie Gtgcnfduften, SSkge unb ©eridfle ©otteS nicht fdtretflid), foitbern tröfttief; tmb beitfam. £>arum lieben unb fcf;ii^en mid; bie guten Gugel, weil Gr mein Grlöfer unb fvür- fpredwr ift: unb ben ber ©cwalt ber bofen Gngel macht Gr allein frei. Ilm ©einer Grlofung unb prfprache wißen empfängt ein gläubiger Glfrift ben ^eiligen ©eift, ber tim gttr Haltung ber ©ebote ©otteS tüchtig macht. Gr macht benen, bie au 3h« glauben, ben ©ob gu einem ©ewinn, bas jüngfte ©ericht gu einer offeutlidwn Ghretterflarung, unb baS Gnbc ber SKklt 51t einem Stnfang feliger Gwigteiten. ©)arum nannte ipaulttö feine gange Sehre eine fßrebigt bou Ghrifto, unb fagte 1 Kor. 1,23.: er prebige ben gefreugigten Ghriftum, ja er habe bei ben Korinthern nid;t bafitr gehalten, baß er etwas Wüßte, ohne allein 3efum Ghriftum, unb gwar ben ©efr eugigten. Gr hatte gwar ben Korinthern, ba er bei ihnen war, auch bie Ritferftchung Ghrifti, bie Sluferfteliung ber Siebten, baS le^tc ©eridit, unb alle übrigen ©law benSartifel borgetragen, wie er es aud; in feinen ©riefen gu ttum gewohnt war; ba er bann biejenigen, an bie er fd;rieb, burdj bie Lebensart: wiffet it)r nicht? an baSjettige, was er ihnen miinbltd; gefagt hatte, mahnte: allein er tonnte hoch fagett, baß er nidflS als Ghriftum ben ©efreugigfen geprebigt habe; weil er afle Slrtitel in ber SSerbinbung mit Ghrifto bortrug, ober weil GhriftuS ber ©etreugigte in afle Slrritel eiitfloß; weßwegen er aud; 2 ©im. 3, 15. bon ber heiligen ©dmft fagt, baß fie burd; ben ©laubeit an Ghrifto 3efu gur Seligfeit weife mache. 2Bemt alfo biefer ©laube nicht entfninbe, fo erreidfle bie heilige Schrift ihren 3wccf uidit. ©leicbwie in ber ©Übel aßeS ©ute bon Ghrifto hergeleitet wirb, alfo fließt aus bem ©lauben au 3hn bie Rechtfertigung bor ©ett, ber griebe mit ©ott, wie aud; bie wahre eoaw gelifdge grbmmigfeit, ber SBanbel mit ©ott, baS äßadtStßum in ber $cili= gitug, unb bie ©oßenbuug berfelben. 3« biefem ©lauben befeftige unb erhalte uns ber ^eilige ©eift bis an unfer Gnbe.

SJtel.: 'Mein ©ott in ber §i>V tc.

1. Rur -3efum ben ©efreugigten, Unb fonft nid)tS miß idf wiffett. 2lttf biefen fofl uiein ©laube fcß’tt, 2Benn fid) bie Singen fcßließen. ©a fing fid) unfer ©egett att, 9Bo Gr bie ©ünbe abgetfjan, Unb als ein glud) gehangen.
2. Sd) glaube baS, unb glaub’ eS taum, ©oeß glaub’ icfj’S nießt OergebenS. ©ein f reugholg ift ein 2Bmtberbaum, GS ift ein

©num beöScbenS. dd) mar öerflitdft; am SJlartcrftamm §ing ©otteS mir gefefllacfl= tet’S Satnm, ©aS afler ©Belt ©d)ulb traget.

1. ©efreujigter! ©tr baute id) 3m ©lauben unterthänig. ©ein Krag fjat aßen ©roft für mid); ©emt ©tt fjingft bod) als König. 3d) will bie ©cßädjerS= bitte tl)uit: 3n ©cinJtn 9ieid)e bift ®u nun, ©ebenle, tpGrr, and) meiner!

B. Har?, ^Lbntit-^lnitadjt.

3<h fürchte, bufj nicht, wie bie ©thlangc ©bam berührte mit ihrer ©tfjalf= heit, alfo auch eure ©innen berriieft werben bon ber ©infättinfeit in ©hrifto. 2 ®or, 11, 3.

SÖetm Goa in ber Prüfung, wdd:e ©ott über fie fommett ließ, wohl

3. ÜDlctrj. 2lbenb»2lnbact)t.

179

hätte befielen tooßen, fo hätte fie ihre ganje Stuftnerffamfett auf bad Sßort ©otted: bon beut Saum bed Srfenntniffed ©uted unb Sßfed feil ft bu nidjt effen; benn toetched Sage® bu babon iffefi, toirft bu bed ©obed fterben, toettbett foßen. Sie hätte fid; nad; biefem 3öort bemüttjig unb treutief) rieten foüett, trenn fie and; nid;t geteuft hätte, toa» rum ©ott bad Sffen bon biefem Saum ttjr unb ihrem Statut »erbeten habe, ja, trenn fie aud; nicht beuttid; berftanben hätte, trab ber angebrotite Stob mit aßen feinen IJotgert fei; benn ed fomtte if;r genug fein, trenn fie nur toufjte, bafj er bad ©egenttfeit brtt bem Seben, uttb ein groffed Hebet fei. ®ie (Seetange aber hat fie mit ihrer ©ebattbeit berfütjrt, trie fie benn fetber hernach fagte: bie ©dränge betrog mich. ©>ie ©ebatfbeit ber ©cfßattge beftanb barin, baf; fie bie Stufmerffamfeit ber Sba auf bie reijenben unb fdjeitt» baren Sügett, welche fie ihr borfagte, unb auf bett fchouen Saum unb beffett grüebte hußenfte, ba bann ber goß in bie ©iinbe fd;neß erfolgte. 97un fagt fßauhtd, ber biefe ©cfdndße ttad; ihrem buchßäbticbert ©inn anführte, unb baburd; bie Söahrheit berfetben ttad; biefem ©inn betätigte: er fürd;te, bie ©inne ber Korinther mödßett auf eine g£eid;e Steife bott ber auf SI;riftum 31t ridßenbcn Siufättigfeit berrüdt trerben. ®ie ^eilige ©<h>rift toeifet und nämtid) überaß auf bett ©tauben an Shriffum, unb bejeugt auf’d ernfttiebffe, baf matt baburd; aßeitt bie ©etigfeit ertange. ©ie nennt biefen ©tauben aud; Buberfieht, Vertrauen, .pmigertt, ^Dürften, jfommen, 9tuffd;auen, Stufe» hett, Stmtehmen, Smpfattgett, Sauen unb erbaut trerben, unb feitet baraud bad ©ebet, bett grioben mit ©ott, bad Ratten ©einer ©ebote, uttb bie ©c» butb unb Hoffnung in bem Seifcctt her. 3« biefem Ittem foß fid; nun ein Shrift immer finben taffen. 3» biefem Slement foß er leben unb fdftoebett, in biefer Sat)it foß er taufen; unb biefed ift bie auf Shriftum gerichtete ©in» fättigf'eit. ©ie Siufättigfeit überhaupt beftept barin, fcajs ein 'IRettfcb, ber einen getriffen Btoecf bor fid; hat, nur auf bad tSinige aufmerffam ift, bad ihm 3U biefem Btoecf berhetfen fann. ©ie Schürfniffe unferd armen Sehend unb bie gefettfcf;aft£idf>eit Serbiitbuttgen, trorin toir ftetjen, nöthigen und, an Sieted ju benlen, ober auf Sieted aufmerffam ju fein, aßeitt toemt toir g-riebett ttttb traft, 8id;t unb Sebett, ©nabe uttb SBahrtfeit, Freiheit uttb ©etigfeit fud;cn, fc ift nur Sitter, ber mir baju rerheffen fantt, näuttich Shriffttd. $d; habe atfc nur auf ©nett 3U fe£;en, nämtid) auf Shriftum, nur an Sitten ju gtau» bett, nur Sittern anjuhangen, nur itt Sittern erfunden ju toerbett, nämtid; in Shrifto. ©er Satcr unb ber Zeitige ©eift finb freitief) nicht audgefditcffen, bemt bie brei hitnnttifd;en Beugen, ber Sater, bad Sort ttttb ber Zeitige ©eift, finb Sind, unb ber Sater ift itt Shrifto unb Sfjriftud in bem Sater, auch ift ber ^eilige ©eift ber ©eift bed Saterd unb bed ©ot;ned. Uebrigend ift Shriffttd indbefonbere ber einige SDctftter ätoifden ©ott uttb bett 5Dfenfd;ett, ber einige Steg 3unt Sater, ber einige g-ürfprecher bei bem Sater, uttb ttadh biefem Serbättnif; hätt fid) ber ©taube an 3:h« aßeitt. Bohamted ruft uttd 31t: Äinbtein, bteibet bei 3hHt, aufbafs, toenn Sr offenbaret totrb,

12 \*

180

4. äftürg. 2Jtorgen»änbacpt.

mir greubigfeit paben, unb nicht gu Scpanbett »erben ßor 3pm in ©einer 3ufunft. 1 3op. 2, 28.

2Kel.: §@rr 3cfu, ©nabenfomte.

1. Bon ScttanS taufenb 2i)ten Sffiirb uns ber gaß gcbroljt. 2BaS bient uns ba, ihr Triften? ®ie tSinfatt ift uns Botp! Saßt uns auf 3efum felgen, Sein äuge Bon 3pm brepen, Bon 3f)m nicf)t bis gum Sob.
2. 3ft bod) fein anb’reS Scben, Sft bod) lein anb’veS 2id)t, 3ft bod) fonft fein 93er= geben, Sonft feine ©nabe niept, Sein SBeg, gu ©ott gu fonunen, Sein tp offen für bie grommen, Sein 9iettcr im ©eriept.
3. 2ßaS uns Born Seben führet, güprt in ben Job gewiß; Unb incr bieß Sidjt

Berfieret, Sappt in bcr giufterniß. «Sprecht bei ber Sift ber Sdßangen: äu 3efu will ich hangen, 3cf) weiß fonft niept« atsbiej?.

1. ,§Grrr baß id) ©infalt habe, Seit aßelttnih 3U Berfdjmäh’n, SaS ift nur Seine ©nbe; Um biefe miß id) flch’n. D mach’ burdp ®einc ©nabe SOZein äuge nur gerabe, äuf Sid) nüein gu feh’n!
2. Sa fdjtnerjt mich fein Bertndgen, Btan heiß’ mid) buntm unb bfinb; 3d) meig unb hoff bod) Sadjcn, Sie ßngetn mid)tig finb. Sarf id) nur Sefunt fennen, Sarf id) ©ott Bater nennen, So erb’ ich aud) als Sinb.
3. JEür?. |ilori)fn-c3lnt)ad)t.

**(£hriftit§ hot itt bett Sagen Seines gietfcpcS ©ebet miö glelgen mit ftar= fern ©efdjrei unb S^räueit geopfert» «ipebr. 5, 7.**

Sie Sage, loefche ^JefuS int Stanb ber ßrniebrigttng auf ßrben guge» braebt hat, »erben Sitf. 17, 22. Sage beS 9Jfenfcbeuf0£)xteö genannt, »eif ßr bamats als ein SDlenfcpenfopit fidgtbar unter ben SDieufdgen »ofinte unb »an» beite. Sie »erben aber auch |)ebr. 5, 7. Sage Seines gleifdgeS genannt, »eif ßr in benfefben gfeifch, baS ift eine fieptbare, fühlbare unb fd)»ad)e menfcplicpe 9Iatur hatte, denn in biefen Sagen Seines gteifdges, nnb g»ar an einem berfefben, ber Seiner menfdgtidgen 'Jfatnr Bor attbern traurig unb fd;»er »ar, hat (Sr ©ebet unb gfef)en mit ftarfem ©efdgrei unb Sprotten geopfert, ßs gefepap biefcS im ©arten ©ethfemane, too ßr breimaf gebetet, unb Sich babei auf bie Äniee niebergefaffen hat, nnb auf bie ßrbe nieberge» faßen ift. Bon einem ©efdgrei nnb Bott Shränett mefbett bie ßrangetiften nicptS: hingegen erzählt finfaS, 3efuS habe itad/bent ßr Bon einem ßngef ge» ftärft »orben »ar, gerungen, ttttb heftiger gebetet, unb Sein Sd)»eijj fei »erben »ie bie Stute tropfen, bie auf bie ßrbe fielen, ßs ift fein 3»eifef, baff eine ßrgäptung bie anbere ergäuge. SaS heftige Seien gefdgap mit einer fepr tauten Stimme, ober einem ftarfen @efd;rei. ßs tarnen and) Spranen bagu, »ie eS benn ohnehin glaublich ift, baß bie ättgett gefu nicht »erben trocfeit geblie» ben fein, ba Sein ganger Seib fo biete geudgtigfeit burep bie Sd)»eiptöd)er Bon fiep gab, baf ber Sd)»eiß gutept gu Blutstropfen »nrbe, bie fo häufig auSbra» dpen, bafj fie auf bie ßrbe fielen. äfleS biefeS pat ßr Seinem pimmfifdgett Bater geopfert unb bargebraept. 2Kit gpm patte ßr’s bamatS allein gu tpun, mit 3)pm rebete ßr, unb berfetbe fap Sein' ©ebet unb gtepen nnb Seine Sprotten mit SBoplgefaßett att. Bei einer fo ungemeinen unb erftauntidgen Begebenheit fragt man billig auep naep ber Urfacpe. ßpriftus betete gu S>em»

4. üWärj. 9lbenb»Stnbad)t.

181

jetrigen, ber 3hn bon bem S£ob retten fonnte, unb tourbe aitd; burcf; bie Störung befreit bon bent ©rauen, tote ,f)ebr. 5, 7. gefagt toirb. Sind biefent SUlent ift p fdiltefjen, baß ber §@rr ^ofuS, ber ©id; bcrher ©einen bet'orftefyevtben STob oft borgefteüt, unb mehrmals Reiter babon gerebet hatte, barnatS, ba Sr in ben ©arten ®etf;(emane gefotnnten toar, ein feljr l)efti= geS ©rauen bagegen in ©einer menftbücfien ©eete empfunben habe. Sr burfte babei feinen Straft beS Zeitigen ©eifteS fügten, Sr burfte bon ber Sßerfferr» tidpng, bie auf ©einen Stob folgen fcüte, feinen SBcrfdptacf empfinben. ©cd; toiberftrebte (Sr bei biefetn SBegcfyren feinen Slugenbficf bent SBiüem ©eines SBaterS, fonbern fagte immer bei bem Slnfang ©einer ^Bitten: Sieht 33ater ifi’S mögtid;? ift’S nid;t möglich? toiüft ©n? unb am (Snbe berfelben: nicht toie -3$ büü, fonbern toie ©u toiüft, uid;t Sieht SBille, fonbern ©ein SMle gefc^elfe. ©ein meufdüicher Sßiüe berlfielt fid; affo gegen ben ©iüen ©ei» neS Ifintmfifc^en SBaterS nicht toie ein Sßiberpart gegen ben anbern, fonbern fo, toie fid) ettoaS ©d)toad)eS gegen baS ©tarfe berbäft. ©ein ©eift toar toiüig, aber ©ein f^teifd), ©eine mit ©rauen erfüllte Sienfd;l)eit toar fdftoad), unb fonnte ftd; nid;t olpe eine fjeftigeS Dringen p bem SBiüen ber ©ottheit ergeben. Snbüd; gefdphe es aber, ©er §Srr ffefus tourbe burd; bie Sr» Irrung ©einer ©ebete bon bem ©rauen befreit, unb fonnte halb bernacf» ruhig p, Sßetro fagett: fo 1 f 3'ben fteld) ntdf>t trinfeit, ben SDiir ‘Stein Sßater gegeben hat: toie tourbe aber bte ©d;rift erfüllet? Ss muß alfo gelten. Sr entpfanb ijeruad; alleSetben auf baS Sebbaftefte, aber baS ©rauen entpfanb Sr nid;t mehr.

3Kel.: D tjerufaletn, bu fd;öne.

1. §ot)erpriefter, in bem ©arten SBarb’ft ®u ©ott recf)t untertl)an; ®cr SScrfüf)» nung abptoarlen, ®ratft ®u ba ©eilt Dpfer an. SBaS ®tt ba getljan für ntid), ©taube, banfe, rühme itf).
2. Unf’re Saft bat ®id) gebeitget; Un§ p Sieb’ ift 23ltit gcfdjmi^t, 2Bie ©ein föftlirf; Dtaudjtocrf fteiget ®af)in, too ber SSater fipt. 2BaS ®u ba getl;air für nticb, ©taube, banfe, rübme td;.
3. ®tt nabmft nad) bcS Saters 3Billen ©einen ßornbfeld) in ©ebulb, ®ie 33er» füfpung p erfüllen SBegett aüer Sien» fdjen ©d)utb. ÜBaS ®u ba getlfatt für tnid), ©taube, banfe, rübme id;.
4. Stlfo Warft ®u Sßriefter toorben, ®er fid) felbft geopfert bat, ©ingft unb ließ’ft ®idj gern ermorben Sin ber großen ©ünber ©tatt. SBad ®u ba getlfan für mich, ©laube, banfe, rübme icl)-
5. JUunÄ-^ln&adjt

Raffet, **baß ilji- fetig toerbet, mit gurtßt unb Bittern\* pif. 2, 12\***

Siefer fttrje, aber nad)brüd(id;e Slusffmtch beS SlpoftefS SßauluS ermutt« tere mid; auf’s Weite am Slbenb beS beult8bn ®ageS pr eruftliclieu ©orgfaft für meine eigene unb Slttberer ©eligfeit. SS ift nngtanbtid;, toie forgloS bie Sfenfcbett itt Sfnfelpng ihrer eigenen nnb Slnberer ©eligfeit fein föunen. ®c= meimglicb ift baß ©efd;äft ihrer ©efigfeit baS Se^te, toad fie bornehmen. @te haben fo btel SlnbereS, ihrer SBorftetlung itad; 3Bid;tigereS für fich felbft unb Slnbere p forgett unb 3U fchaffeit, fie hüben gleiß anptoenben, baß fie ober

182

4. SDlärj, SCbettb = SlitbacBt.

bie Trigen gerieft, rcid>, Braunbär für biefe Seit »erben, mtb bergeffett  
borii&er gar,, 3U fdiaffen, baß fie felig »erben. Unb toenn bann aud) ber  
(Seift ©otte« bureb’« Sort ber SaBrßeit fie 31t bent Sunfd;, 31t einigem  
Sßeftreben, 31t einiger SkmitBung, felig 3U »erben, ertoccft f;at, »ic leicBt  
neBmen fie'« oft ttod;! Unb wenn fie enbtid) and; für fid; felBft mit rebtid;em  
Grüfte h-acBten, baff fie felig »erben, »ie trüg mtb ltaddäßig finb fie nid;t,  
an Slnberer Seligfeit 31t arbeiten! 9lid;tfo! fagt ber Stpoftct, fonbern fd;affet,  
baß iBr felig »erbet, arbeitet an eurer gemeinfd;aftlid;en 3Bcl?lfal;rt mtb Se=  
ligleit in meiner SlBtoefenljeit fo gut, alb »äbrcnb meiner ©egcu»art fort  
mit gurdtt unb gittern.

9Jlit gurd;t unb gittern etwa« tl;un Beißt in ber 33ibcl getoülmltd; ettoa«  
mit allem iBebacbt, mit allem Gruft, mit ber größten Sorgfalt tl;mt. 3:n  
biefetn Sinn ermahnt Spattltt« Gpß. 6, 5. bie Änecüte, baß fie ihren leiblidtcn  
sperren mit gurd;t mtb filtern gehorfant fein feilen, mit einer foldten eblett  
Ginfalt beb bergen«, alb ob fie Gl;rifto biefen ©eBorfam 3u betoeifen Bitten.  
Unb 2 fror. 7,15. oerbinbet er auch toieber ©el;orfam mtb gurdit unb giG  
tertt, ba er bott Situ« fagt: er gebcitlc an ihrer aller (ber Eorintl;er)  
Borfam, toie fie iBn mit gurebt unb gittern Rettert aufgettommen. Sri;affet,  
baß tl;r felig »erbet, mit gurd;t mtb Rittern, l;eißt bemttad;: arbeitet an eurer  
eignen unb Slnberer Sefigfeit mit folchcm 23ebad;t, mit fold;cm Gruft, mit fo  
ge»iffenl;after Streue mtb Sorgfalt fort, »ie ein Äitecbt ober eine SOiagb unter  
ben Singen iljtrer £errfd;aft, gegen »eld;e fie Gl;rfnrd)t Baben, 31t arbeiten  
pflegen. 3“/ benfft btt oielleidtt, id; bin eilt fd;»ad;er 9Jieitfd;: »ol;lan!  
Spaulu« fefjt beßtoegen gleid; 33. 13. btingu: beitn ©ott ift’«, ber itt c 11 rf?  
»irfet beibe, ba« Sollen unb ba« Sßoltbringen nad; Seinem  
35?oBlgefallett. 3Br fennet’« freilid; nicht, aber ©ott fann’«. Sd;ott baß  
iBr toollet, ift ein geid;eu, baß ©ott ettoae in ettd; getoirft bat. ©ott, ber mit  
Seinen Sirfungen ,u Belebung eurer Grfcmttniß beit Slttfang gcmad;t, unb  
einen guten Sillen, eine Enft, felbft felig gtt »erben, ttttb Slttbere felig jn  
machen, ge»irft l;at, »ir!t aud; ba« 33ollbrittgett nad; Seinem SBoßlgcfallen,  
»irft, »eun iBr nur bie einmal gefd;cnfte Eitraft gebraud;t, 31t fd;affcn, baß  
U;r felig »erbet, auf’« Steue, mtb immer »teber auf’« SJcttc in ettd;. ©ott  
ift’«, ber in ettd; »irfet beibe, ba« Sollen unb ba« 2>ollbringctt nad; Seinem

SoBlgefalleu: aber il;r feib’«, bie burd; ©otte« Sirfmtg int Einfang unb gort- gang ber SefeBruitg Ärafte empfangen, 31t »ollen unb 31t oollbringcn ba« ©ute, unb 3U fd;affen, baß if;r felig »erbet, mit gurcht unb Rittern.

©ott »irle and; in mir beibe, ba« Sollen mtb ba« SSollbringcn ttadB Seinem SoBlgefallen, ttttb fef» micB babttrd; in bett Staub, an meiner unb Slnberer Seligleit mit reblichem33ebad;t unb ge»iffcitl;after Sorgfalt 3n arbeiten.

STOeL: @8 ift ba« §etl tc.

1. Sir bienen einem ©nübigen Sil«!

tßeu’r erlaufte fnedjte; Gilt Enedjt muß  
auf ben §Gtrn nur feß’n Unb Seine §0=  
Beit«red)te. ®ie Ipttlb bient nid;t 3ur Si=  
ct;erl;eit, Sir foUen unf’re Seligfeit SDiit

gurdjt unb gittern fdjaffen.

2. Sein Stned;t barf frei unb mürrifcß tf)mt, ®c« §Grrtt Sort tnaeßt ißn fülle; ®ie Spat» barf ittdjt int Sdjooßc ntB’n, •31;m gilt fein eig’ner Sille, Unb »citn er Sille« »of|l oerrid;t’t, So tßitt er itid;t«

5. SDtcirj.

5Diorgeu«2lnbad)t.

183

ald feine Sßflid)t: Ser §(Srr bat nicfjts ju banlen.

3. Sod) ifteraud) Doll 3uberfic^t< Unb lebt ganj auf bie ©nabe; SSerbienft itnb Slrbeit rühmtet nicht, Sad SiiUjmcn mär’ ihm ©d)abe. (Sr fdjafft mit guvdjt, unb iftbod) frof), Unb benft bei bent @efd)äfte

fo: 3d) bin ja tlfeu’r bejahet.

1. §(Srr, te!)v mid), Seiner SOfafeftät SJtit Rittern (S()re geben, Unb mcnn mein §erj um ©nabe flefjt, Saß mid) bon ©nabe leben. Sie ©nabe mache mid) getreu; £>ciß’ mid), tnenn bad @efd)äft borbei, 3« Seiner greube geljen!
2. Jüan. Pli»r0fn-^lntiad)t.

Unb fit flochten eine ftrotte non Sorttcn, unb festen fic anf Sein §auf)t. 3ob- 19, 2.

Söemt ber Unglaube junt SDtutbmillen mirb, fo entfielt eine ©bötterei barattd. Sie Sfiabrlfeit fdjeint aldbann bem ungläubigen 9üenfd)en nid;t nur fatfd), fonbern and) läd;erlid; unb ungereimt 31t fein, unb beßmegen ff>ottet er darüber, unb fold)ed fann fotooljl burct; Sßoortc, ald and; burd) Serie gefd;e= ben. ©0 ging’d im fRiditbauö ißilati, mo ber £)6rr 3:efub bem SDiutbmillen ^>etbnifcf>er ©otbaten iiberlaffen mar. Siefe Ratten gehört,' baß bie bornefymftc Auflage miber 3efmtt bariit beftanb, (Sr gebe ©id; für euren Jt'önig and. Slncf) fmtten fic bielleidit bernommen, baß (Sr bor bem ißilatiid belamtt fjatte, (Sr fei ein Ibnig. Unb enblid; Ratten fie gehört, baß platud, um berauben ju flotten, unb ihnen meije ju tl;un, 3b« bcn finnig ber 3«ben genannt Ifabe. 3h«e« fam cd nun bei ihrem blinben Unglauben läd;erlid) »or, baß man bon einem SDiantt, ber als ein ©efangener meffrlod baftanb, unb ber leinen bemaffncten Slnhattg hotte, fageit mod;te, er fei ein finnig, unb baß berfetbe felber fid) für einen fiönig audgebe. ©ie flochten alfo, um ©einer 31t fßottcu, eine firone bon Sorneit, unb festen fie auf ©etn ^außt. Surcb bie ©fmtterei mürbe ber 5p(Srr 3ef«3 an ©einer ©eele an» gegriffen, bie Sontett aber bermunbeten ot)ne gmeifel ©ein b^ciügeö £)aitßt, mtb benirfaditcn 3hm «« bemfelben emßfinblid;e ©cbmerjen. fßilatud befahl feinen ©clbateu nicht, bicfeit 2}intf;mißen audäuiiben, meil er ihn aber ge« ftattete, fo mad;te er [ich biefer ©littbe auch thetll)aftig.

Siefe @efd;id)te erinnert und an bad Sort 3ef«; eichtet nicht ttad; bem Slnfehen; rid;tet eilt rechtes ©ertd;t. Ser .plSrr 3ef«b hfltte freilid; im 9üd)tl)aufe bed fpilatud fein föniglid;ed Slttfeheit, mtb mar bod> fiönig. ©c mar £>iob auf allen ©eilen bebrangt, Sagantd ein armer unb frottier (Bettler, ©teßhamtd atd eitt lieber berbammt, unb btefe Stile mären bed; ^eilige mtb ©eliebte ©otted. Sie ©riechen bättdße bie (ßrebigt boit (Shrifto bem ©efreujigten ttnb ber ©taube an 3h« eine Shorhed 3« fei«, mtb bod; lag bie Imd/fte SBetdljeit barin. Ser ©eftein lommt rtid;t immer mit bem SÜefcn, unb bad 2lettßcrlid)e nicht immer mit bem 3mterlid;en über« eitt. (Sben ber 3ef«8, bem bie ©otbaten bed (ßilatud eine Sbrnenlrone auf» festen, erfebeiut Off. 3eh- 19, 12. ald etn ©olcher, beffen Singen tote eine §euerflamme, unb anf beffen Raufst biete fronen finb. Uttb mie groß mirb

184

5. SMcirj. 2t6enb = 2tnbadjt.

bie fperrtidifeit fein, in toetd;er man 3bn ?ur Siebten auf bem ©bron ber äJiajeftät im .fiimmet fe|en toirb!

®ie ©ebutb, mit toctdjer @id) 3efug bie ©ornenfrone anffetjen ließ, Be\* fcfjämt unfern ©tot}, toetdier gern ßi?re Bon 3)icnfcf;en nimmt, unb gegen Spott unb 23eracf)tmtg untittig ift. ©ie 2)icnfd;en meinen oft, fie feien fit\* »aS, ba fie bßd> 'Jiidjtd finb. (Sie Betrügen ficf> fetbft, fie Betrügen eiitaitber, fie tootten bett Sd)ein oon ettoad IjaBeit, tooeen fie bod; bad SBefeit nicht Be\* fi^en. ©icfed 2(tted ift tpeitcf'etci, bic |;eud;etei aBer toirb jnr Schaube, toentt fie entbecft toirb. ©eßtoegen fagt bie Schrift oft, baß bic Itugtaubi\* gen am ©age beb ®erid;td toerben 3uSd;anben toerben. ©icfcr Sdjaube 3U entgegen giBt ed fein anbered 2Diittef, alb bcn ©tauben au 3cfnm, toeiriicr unfere Sd;anbe auf Sid; genemmeit, unb Sid;, oB fir fd;on toaf;rl>aftig, ja bie 3Bafjrf)eit fetter toar, grüBtid; fcbmaheu unb eerfpotfeit taffen, afb c& fir ein fpeitd/ier, ißetriiger unb 2öaBnfimtiger getoefen toäre. 2Ber an 3hn glaubt, fett nicf>t ju Sdjanben toerben, ja um Sciuettoitten fett bcneit, bie mit ©ebutb in guten Sßcrfen nadb bem einigen Seben trauten, «ßrcid unb ©bre unb unbergängticfieb SEBefen toiberfabren. 9töm. 2, 7.

ältet.: SSatet toitt ich btr geben.

1. ©enf idj ber ©ontenfrone ttmmei\* neb §eitanbb fpanpt, So banft bem 3Jtcn= fctjenfofjne «Ötetn §erj, bab an -3t)n gtaubt ; fib toattt Bon Beißem ©riebe, Unb ruft bdjnt tounbernbju: £> ©vefit, toetdjeSiebe! £) toetdj’ ein SERenfcf) bift ©u!
2. SJtein Jpfirr, bab ift bie ©djanbe, ®ie mein ©tot} tjat öerbient; ®od) in

fo niebertn ©tanbe §aft ©u mid) and\* gefüfjnt. @o toivb bie ©djiüb »ergeben, ©ie ©träfe getjt bafjin, ©aß id) in jenem Sebcit ©er fit)rc fcif;ig bin.

1. tDcein $>cit, toab fott idf fagcit? Sd) bin auf ctoig ©ein. Seljr’ mid) für fotdje Etagen ®ir ^ergtief) bautbar fein. SDtir fei oor ©einem ©fjronc ©ein cto’ger 9iut)in ertaubt, Utib bie ertoorb’ne Krone ®eb Sehend auf bem tpaupt!
2. fftör?. ^Ibcnb-^lnftadjt.

3efu§ (fbrifhtS toirb ntit geuerftammeu offenbar toerben, unb fKadje geben über bie, fo niefft geborfant ftitb beut ©Oangelto uttferö ^(Srrn 3efu WfH. 2 ©beff. 1, 8.

2Bem bab fioaitgetium aber bie gan?e 8et)re 3efu fißrifii geprebigt toirb, Bei bem ift cd nicht gteidigütttg, ßB er bemfetBen geßorfaut toerbe eher nidit. Ttan muß ihm aBer get)ßrfam fein burdi’d ©tauben unb burd;’d ©butt. 3nbem id; bie 23erfünbiguttg Bon ber gefd;ef)cuctt firtefung gtaitBe, inbem tef) bie 3ufage Ben ber fDcittBciinng beb ©cifted ttttb Bon ber ©aBe bed etoi\* gen Sehend gtauBe, untertoerfe id; meine Skrnmtft, bie Berber anberö gebadit batte, ber göttlichen SJahrbeit nub 2ßeidt;eit, unb toerbe uad; meiner inner\* fteu ©efinnnng unb nad; meinen audgetoicfeiteit ©ebanfeit bem «Bert ©otted nnterthan, toeßtoegen auch «ßautud 3vöm. 1, 5. 16, 26. Bon einem ©tauBcnd\* gehorfam, ober Bon einem ©etjorfam, ber im ©tauBen Beftet;t, gefct;rieBeu bat. 3nfofern aBer bad fibangetium im toeiten «ßerftanb ober bie §et;re 3efu fibrifti ©eBote entbätt, Su bereu Gattung ber Zeitige (Seift gegeben toirb, infofern muß

5. ffliärj.

3U)cub = Slnb ad)t.

185

id) aud; berafdben burcb’S gel;orfam feilt. Sd) mitjj feie ©ebote meines

fpSrrn burd; feie Straft, bie (Sr mir baju barreid;t, galten, id) muß bem Eoangelto toitrbigttd; toattbeüt. Scb mttfi im 8id;t, in ber Siebe, in ber Sffiaijr^eit man\* betu, unb als eine Siebe an Sbm Srucl;t tragen. ©iefeb ÜttleS ift nidjt gbeic£;= gültig. Sd; barf mid) and; nid;t auf baS Seifpiel berer berufen, bie baS Evangelium nie geifert haben. ©ott mag biefeit nad;fe£;en, toaS Er mid: id; aber bann biefe 9?ad;fid;t nidft ertoarteit, beim mir ift baS (Sbangelium ber\* fünbtgt tocrbeu. Sd; barf mid; and; nid;t mit bem Unvermögen meiner 9ta\* tnr, nod) mit ber argen SBclt, bie mid; umgibt, ned; mit ber ©etvalt unb Sift beb ©ataitS eutfd)ulbigeu, beim baS (Sbangelium bietet mir alte ©nabe an, bie 31t meiner SSiebergcburt, 3ied;tfertigung, Reinigung unb ©tarfuitg, tbie aud; 311m ©icg über bie Seit, unb 311m SBiberftanb, ben id; bem ©a\* tan tf)un feil, notl;ig ift. SLQie miß id; alfo entfliehen, toenu id; bie burd)’S (Sbangelium mir verftiubigte mib mir angebotene Seligfeit nid;t achte? (ipebr. 2, 3.) SKHe toirb mtr'S geben, toetttt id; bem (Sbangelio meines £>Errn Sefu Efftifti nid;t gefforfam bin? ißaulitS fagt 2 Sbeff- 1,7.: ber .£)6rr SefuS toerbe bom Spintmel offenbaret toerbeit mit beit Engeln ©einer straft, baS ift mit ben Engeln, bie Er 3« ftarfen fjelbejt gemacht l)at, burd; bie Er bie grbjjten SBerfe auogerid;tet, mtb beneit fid; feine menfd)\* lid;e DJiacbt toiberfefsett fann. 2£aS Er nmt am Sage ©einer ©ffenbarmtg burd; biefe ©eine ftarfen ©iettcr auSril/ten toerbe, ftebt 1 Sf;eff. 4, 16. unb ÜDfattf;. 13, 41. 42. 49. 50. gefcf;riebeit. Er toirb aber and; mit einer getter\* flamme offenbar toerbeit, mtb biefe SltteS burd;briitgeube mtb fdmell toirfeitbe geuerflamme toirb nid;t nur ben |)immel mtb bie Erbe vermehren (2 ißetr. 3, 10.11.12.), fonbertt ber f)Err SefuS toirb and; burd; biefelbe alle SSerfe prüfen (1 fior. 3, 13.), aber aud; an allen bettjenigen a d) e ober eine ftreuge ®ered;tigfeit auSübeit, bie jet^t ©ott nid;t erfennen,, unb ©einem Ebangclio nid;t gel;orfam finb. SBorin biefe gered;te ©trenge befielen toerbe, fagt ?ßau- luS alsbafb ifentad;: fie toerbeit namlid) ipeiit leiben, baS etoige 23erber\* ben 0ott bem 2(itgefid;t beS §Err:t (toelcl;eS mit einem fd;retflid)eit Bern gegen fie geteert fein toirb), unb von ©einer ^err£ic£>ett 2)iad)t, »eiche Er atttoenben toirb, fie 31t ffrafen.

ältet.: fjefub, meine 3ltoerftd;t.

1. iperrlidj’b Evangelium, ©ab unb ©otteb ©nabe farebigt, llnb mtb boit bem SD7ai'tertt)uin Sener geuerflamm’ erlebigt, Sßerbe mir je mehr unb mel;r Sf;eurer, füget-, f;err(id)er!
2. ©rüde mir beS SSaterb §ulb, Unb beb ©of;neb SBunberliebe 3ur (Srlöfung bott ber ©d;ulb, Unb beb ©eifteb ©naben\* triebe, Sllleb brücf mir in ben ©inn, iöib id; red;t erleudjiet bin.
3. 2ßer ©ir rtid;t ge^orfam ift, ©er ift toertl; ber geuerflammen, Unb ber Seid;»

ter Sefub El)rift 333irb il)n einft bal;in üerbautmen. ©djrecflid; ift für ben bie sf3eiit, ©er bod; formtefelig feilt!

1. ffurdjt unb Sittern fornmt mid; an, 2Benn id; foldfeb ©roljwort höre, SJfeine ©ecle eilt albbann f)u her fügen ©naben\* leljre; ©a ift 9tath, ba toerb’ idj frof; S3on bem Ebangelio.
2. §ie greift meine ©eele 3« ißei bem göttlid;en SUerfpredjen, ©itd;t unb glaubt unb finbet Stab’, Unb ber Stidjter toirb iticfjt rncfjen; ©enn bab Ebangelium ©ibt mir felbft an Et;rifto Sfubnt.

186

1. JHötj. 3tlor0en-2lni>«d)t.

Sie legten 3pm ein fßurpurlleib tut. 3op. 19/ 2.

3Ilb bie ©ofbaten beb ißilatub ben )p@rrn 3efum wegen ©einer fettig^ liefen äCiirbe vergotteten, fo floaten fie eine frone Von Dornen, unb festen fie auf ©ein |>aitpt. Dicfe Dornenfrone feilte bie f^öttifd;e Sßorftellung einer mit ©ofb unb (Sbelfteittett gegierten frone fein, berglcidjen bie föuige tragen, ©ie gaben 3pm ferner ein 9fopr, wefepeb ein gelrcneb ©cepter bebeuteu feilte, in ©eine re\*te fpanb, unb fegten 3pm ein ißurpttrfleib, wekpeb SDfat\* tpäub einen Sfantef nennt, an; weif bantalb bie morgcitlänbifdien Jtönige folcfge purpurne Dberffeiber trugen, bie wegen ifjrcr rotpen foftbaren garbe eilten befonbern Sföertp batten; wieWopl aud; anbere rcidie Heute fief; fotd;er f feiber bebieuten (Huf. 16, 19.). Die ©olbaten fiepen eb aber an biefem Ment uid)t bewenben, fonbern fielen fpottenb auf bie fniee, mtb fagten: fei gegriipt, lieber fönig ber 3uben! ©ie fpeieten 3pn auep an, unb nahmen bab 9lopr, fd.tfugen bamit ©ein §aupt, unb gaben 3bin and; (mit ben fpciw ben) Sadenftreicpe. Seid/ ein angftvolleb (Srftaunen raup eb bei biefen mutp\* willigen Leuten erwerft paben, Wenn fie bei Hcibcbfeben ober nad; iprent Hob oergewiffert worben finb, baf; Derjenige, ben fie fo mippanbclteit, her ©optt beb I^ccfggcIoBtcn ©otteb, unb ber 9iid;ter ber ganzen HBeft fei!

2£ab aber nun ben ißurpurmaittef aubefangt, ben man 3efn aufegte, fo fönneu wir beitfelben mit bem weipeit f leib vergleichen, wcfd;eS 3Pm robeb attjiepen fiep. Diefeb festere folfte ein 3eid;eu ©einer Unfd;ufb fein, boeb ftedte unter bemfefben amp ein bitterer ©pott: beim wenn fperobeb 3s= fum für ttnfdiulbig l)icft, fo hätte er 3pn fvbfaffeit fönnen, weil er ©ein Hanbebperr war, unb ißilatub ipm beitfelben übergeben hatte, ipat er aber je beit ipSrrtt 3efunt bem ißifatub aub ©efafligfeit ',uriidfcpideit Wollen, fo hätte er beffen Uttfcpnlb fdiriftlid; ober bttrep einen feiner £>ofleute bejeu- gen fönttett.

Uttb foll ber 2lnblid beb bem öffentlichen Spott in ©einem Purpur- maittef aubgefepten £Grrn 3ef« einen tiefen ©inbntd geben. @r litt biefen ©pott, weil wir wegen unferer Uureinigfeit mtb 23obpeit, wcld;e wir mit einer falfd;en SBeibpeit unb faffepen Hugenb jusubedett gewohnt finb, ©pott unb ©djntad; verbieitt haben. Sr litt eb, bah man 3h» mit fleibertt ver» höhnte, weif bie fleiberpradf ettte meifteitb unerfamtte, aber bod? gemeine ©üttbe unter ben Sfettfcpen ift. Der ^eilige ©eift hat burch ben 3efaiab fap. 3, 18—23. ben ganjen poffärtigen Mp beb ifraefitifcteu grauenjimmerb befeprieben, mtb niept unbeutfiep' verftepen gegeben, bah ©ott eilt Siiffallett baratt pabe, unb beptvegen in ©einem 3orn ipn wegttepnten Wolle. Sftnp pat ber f>§rr 3efub nicht umfonft von bem reiepen Scann gefagt, baf; er fiep bei feinem tägfiepen SBoplfeben in Purpur trab föftfiepe Heittwanb (byssus) geffeibet pabe, weil aud; biefe .Rleibcrpracpt ein 3eid;en feineb eiteftt ©imteb war. SBetut nun ein SOienfcp fid; biefer ©iiitbe in einem gröpern ober flei= nern ©rab fcpulbig gemacht pat, fo fott er vor 3efu, wefeper wegen berfelben

6. SDtürj.

9I6enb»9lnbad) t.

187

tut« ©fott einen ißurpurmantel getragen fat, fid; fcfämen unb Beugen, uns Vergebung fud;en, unb ftnfort ber £>offart reblid; feütb werben. ©er £Srr 3efuS trug auef, inbent (Sr noef; frei unter beit 9Renfd;ett wattbeite, eine 3eit lang bet einer tiefen ©raurigfett einen ©ad, ober ein feötediteö ©raiter» tleib, unb würbe barüber berfpottet, (ff- 69, 12. ©einen 9tacffolgern gebührt eS nieft, in foffartigeu Üteibern ein^erguge^en, unb bei Ülnbern babttrdi eine 33ewunberung eber fleifd)ltd;e Siebe ju erweden. SD wie wirb 9lßeö fo gar berembert, ja mit bem ©egeittfeil berwecffelt! ®ie Sßiberfcufer 3eftt muffen mit ©efntaef angejegett werben, unb mit ifrer ©a;anbe betlei» bet werben, wie mit einem 91od, ißf. 109,29. Sr aber würbe ber» Hart unb biejenigen, bic burd> ©eine Uraft SllleS, attd; baö foffärtige Sebeu überwinben, werben mit 3fnt in weiften Kleibern wanbeln, unb Sr wirb ifre tarnen aus bettt SBttcf beb Selens niefit austilgen, fottbern oor ©einem 33ater unb ber ©einen Sttgeln befennett. SDff. 3of. 3, 4. 5.

lüftet.: Sttij Sefu, meinet Seelen greube.

1. 3n einem alten ;ßuvpurfldbe ©tunb 3cfuS einft gitr ütugenweibe ©er Sncd)te, bie ben §@rrn entefvt. -3ebod) in biefem ipurputfleibe ©teft 3efuS and) $ur 2Iu» gemoeibe $eS Olaubcnd, wcldjcr 3fn »erefrt.
2. ©dfweigt, Spötter! tjie 3« ©einen Süßen SBitt id) ben ©aum beb ißurpurS

füffen, ©en (lfm bie Siebe angelegt, ©ad ift mein £>Srr, bem will td; bienen, SRein §@rr, bev, ©ein SBolt 31t »erfüfnett, ÜllS ißrieftcr biefen Seibvod trägt.

1. §Srr, bieg fei meines ©lau6enS SBeibe. ©d;äm’ id) tnid) im befledteit bleibe ©er eigenen ©craftigfeit, ©0 gief)' tef ifn an, mir gttr grenbe, ©a ift in biefem reinften itleibe äRir eroig feine ©djmad) gebraut.
2. $.beni»-$Jtöad)t

2>c§ Sleufdjett ©oftt wirb tommen in ber §errlid)fcit ©ciitcb Enterb mit ©einen ©itgcüt, unb alebaitn wirb ©r einem 3eßlitf)en bergcltcn nad) feinem Seid. SRattf. 16, 27.

(£frtfütS fagt äRattf. 25, 31., beS 2R eit f eben ©ofn werbe fomntett in ©ei» ner §errlid;fcit nnb aße fettigen Sttgel mit 36m, unb Sr werbe alSbamt auf bem ©freit ©einer (perrtieffett filjen. “SRattf. 16,27. aber ffrid;t Sr: bcS SRenfcfcn ©oftt wirb femrnen in ber )perr'ttd;feit ©eines 33a» terS mit ©einen Sngeltt. ©ie £ierrltcffett beS 33aterS ift alfo aud; bie £errlid;feit beS £>Srrtt 3ef«- -Run ift aber bie gierrlicbfeit beS 23aterS eine göttliche Dperrlidjfeit, bie Sr feinem Slnbern, ber nid;t Oett ift, geben tarnt (3cf. 48, 11.), folglicf ift ber (pSrr fyefttS Wafrfaftiger @ett unb SineS SBefettS mit bem 2?ater, nnb anpbeten, Wie ber 23atev, weit ©eine Iperr» tieffeit eine gbttlid;e gerrlidifett ift. ©ie fettigen Sttgel, bie fenft Sttgel ©otteö, Sttgel beS 3efobaf genannt werben, ftttb attdi ©eine Sttgel, unb Werben burcf bie ißraeft ifreS SSefenS, unb burcf bie SBilligteit unb Sileisfeit, Womit fte ©eine 33efefle embrieften werben, jnr SSerferrlitfung ©einer 3u= funft ratb ©eines ©eridits bienen. 9Iud; wirb ber große weiße ©fron, auf bem Sr ftfett wirb, ettt ferrltd;er ©fron fein, wie es fid; für eilten göttlid;en

188

6. SUärj. 9lbenb-2tnba djt.

tßnig «nb SRicfjtev gejiemt. SBer i[t nun biefcr .Röntg ber ßhren? ßr ift eben berjenige, bem mau im Rid;thaub ißilati, nachbem ßr gegeißelt worben mar, unter fpottcuben ©eberbett unb Reben eine ©wrnenfrone auffet^te, ein Rohr in bie fmnb gab, unb einen ißurhurmantel anlegte. SBenn ßr aber in ber §errlid>fcit ©eine« ©aterb mit ©einen ßngeln fommeu Wirb, fo wirb ßr einem geglichen vergelten nad; feinem SBcrf ober 3Tf>im, ioie aud; ©ff. 22, 12. bezeugt wirb. ßb femmt aber, meint ber SBcrth ttnferb ©IjunS be= ftimmt werben feil, nid)t auf nufere gute SReinung au; benn biejeuigen, meld;e bie S^oftet töbteten, meinten and;, fie tffun ©ott einen SDienft baran, f}o^.

1. Sind; nicht einmal ber Stufen, ben ber ‘Dien fd; mit feinem Xffitn fefjafft, befthnmt ben SBertl; beffeiben; benn eb gibt Seute ber fpattb ©ot= teS (ißf. 17, 14), bab ift Seute, welche ©ott alb äöerfjeuge braucht, um Oielett Sluberu in gewiffem ÜJtaße ©uteb ,;it thnit, unb melde irbifd;e ©eloh5 nungen ocit 3hm befomnteit, in ©ein Reid; aber nicht taugen, weil fie für fid; felbft Weber bie Rechtfertigung, nod; bie Heiligung erlangen. 5Dcan lann fogar Slnbere bie göttliche SBSaljrljeit mit Ritten leljren, unb fid; fetber nicht lel;ren, mau faun Stnberu prebigen, unb fetber oerwerflid; fein. 2(ud; barf fid; ein 3Renfd;, ber Oon bem 2Beg ber ©ottfeligfcit abgewid;en ift, auf bab ©ute, bab er ef;emalb getl;au h«t, ba eb nod; beffer mit feiner ©cele ftanb, ntcl;t berufen; beim Weil er abgewicfieu ift, fo wirb aller feiner ®ered;= tigfeit, bie er el;emalb gethan hat, am ©erid/tbtage nicht gebad;t werben, ßjech. 18, 24 2Bab muß eb beim für ein ©l;uit fein, weld;eb bem .fpßrrit 3:cfu am ©age beb ©eridtb gefallen faun? ßb muff aitb ber ©melle ber SBiebergeburt fließen, ßb muß ;nr ßhre ©otteb gefd;el;en nad; bem geiftlid;en Vermögen, bab ©ott baju barreid;t. ßb muß eine gruett beb ©eifteb fein, ßb muß ettblid; ein ©huu fei», Worin man bib ;um ßubc beb Sebeub fort\* gefahren ift. ©affet unb biefeb ‘ällleb fleißig bebcufeit.

3JteI.: O SDnrc^bred;er aller :c.

1. ©or ber 2öelt Oerbletib’ten ©innen  
   ©djeint ber große 3efub Hein; ©od; eb  
   wirb einßnb’ gewinnen, ©ab ihr wirb er\*  
   fdfrecflid) fein; ©enn fie wirb 01)u fotti=  
   weit fef;cn 3n beb SSaterb tperrlidjfeit;  
   ©eine ßngel aitb ben §öl;en ©icnen ba  
   31)m 3um ©eleit.
2. Rur bem ©lauben ift bie ©röße  
   ©eine» tpeilanbb red;t befannt; Rtenfdjen  
   fiitb -3hm ßrbenflöße, ©Hauen in beb  
   ©obeb §anb; Stein unb itidjtig ift ifr  
   ©d;iimiter ©egen ßljrifti ©lang ju fe(;’n, i  
   ßr fdjlägt ihren ©fron in ©rüntuter, Unb  
   ber ©eine bleibet fteij’n.
3. ßr l;at äfiadjt, ßr wirb üergelten, 2Bie bab ©hun beb 3Rcnfd;cn ift: ©eine ©djetter wirb ßr fdjelteu, ©ereit ®ro(3 ßr itid;t oergift; ®ie 31;« ehren, wirb ßr ehren; ©enn mit 3hm fornmt and; ©ein Sohn, ©cclen, bie 3f)nt augehören, greuen fid) auf foldfcd fdjon.
4. 3cfu, fei mir immer größer, ©ubift Siirft ber Könige; ©aßid), hcrrtid;cr ßr= töfer, ©id) cinft freubig fommen fei)’; ©aß ©ein ÜSater mid) faun feinten, ällb Oerfiegelt Don bem ©eift, Unb fein ßngel mich 3um ©rennen -3m bab geu’r ber Ipötle fdjmeißt!

189

1. iHör0en-^litJ»ad)t.

**$er $(£rr fftrocf)** 31**t meinem §(Srrn: feije 3)ic(j** 31**t deiner fRedjteti.**

% **110**, **1**.

®d mar eine grofje §erabtaffung ber göttlichen Siete, baff ben 9Jienf dieit gutoetlen geoffenbart mürbe, mad in ber Zeitigen ©reieinigfeit eine göttliche Werfen p ber anbern ffirad). ©ie ©Jorte: fe^e ©id? 3U SWeiner 9?ecf> = ten u. f. m. finb ©Jorte, bie ©ott ber ©ater ju bem StJleffiaS ©einem ©otra fpricfit. ißf. 2, 7. 8. 9. rebet ber ©otfn ©otted fetter, unb führt bie ©Jorte an, bie ber ©ater jn 3'ffm gefprocfien tjate; unb eten biefeö tfjut (Sr aucf> 3ef. 49, 6. 8. Sieben bed ©olfned ©otted mit ©einem Bumntiidsen ©ater femmen ißf. 22.40. 69. 109. 3adi. 1,12. aWatfy 11, 25. 26. 17. 8ut

23, 34. 46. ber. hingegen ift badjenige, mad ©f. 110,2—7. ftef>t, itnb tue ber Siebente fiel) fomot;t bon bem ©ater atd ben bem ©oljn unterfdjeibet, unb StnbereS bon biefer ÜIrt, eine Siebe, morin fid> ber Zeitige ©eift als eine tefenbere göttlidie ©erfou geoffeutart tat. ®ie ©Jorte bed ©aterd: fe£e ©id) jn SÖt einer Steckten, tarnt man atd eine Stntmort auf bad ©egetreu bed ©otfued anfetjen, ber ^otf. 17, 5. ju 3hm fagte: berljerrtidje ®u SDtici) tei ©ir f eit ft mit ber §errtid;teit, bie 3d> tei ®ir atte, ehe bie ©Jett mar, benn pr Siebten bed ©aterd fi|en, teifft fo tei bem ©ater feilt, lute bad mefenttid/e ©Jcrt tei ©ott mar, ehe bie ©Jett gemefen mar. llitb meid/ eine fperrtidifeit fann grüner fein, atd bie fperrtidifeit bedfeuigeit, ber fid; fe£en barf pr Siectten ber ÜÜiajeftät in ber £öhe, £>ebr. 1, 3., ober pr Siebten auf bem ©tutjt ber SÖfajeftat im Jpimmet, £icbr. 8, 1., ober pr rechten Spanb ©otted 50lart. 16,19.? ©Jer fo meit ertönt ift, ift fo hoch atd ber ©ater, ift ein fo gtojjer Honig, atd ber ©ater auf ©einem ©tuf)t ober ©tjroit ift; feine SJiafeftät ift ber SJiajcftät bed ©aterd gtetdf. (Sr t;at atfo eine göttliche ^errtidteit, mie bie .'perrtiddeit mar, bie bad me» fenttidie ©Jort fdion »or ber ©chöhfmtg tei ©ott gehabt tpt. 2Ran fann ferner bie ©Jorte bed ©aterd: fe£e ©id; .p SJteiner. Siedeten atd eine Stntmcrt anfeten auf bad .'peifdpn bed ©otftted, meldicd ber ©ater fetter öon^tnt begehrt hatte, ba (Sr ©f. 2, 8. p 3hm farad;: ^etf cf)e bon SD?ir, fo mitt f>d; ©ir bie Reiben prn (Sr Be geten, mtb ber Sett (Sttbe 31tm (Sigenttpm; aud) fann man eine (Srftaritng berfeioeit SKattlf. 28,18. ■Ptit-2, 9.10.11. finben. SJian fann ater aud; bad @i|en 3efu (Shrifti pr Siebten atd einen ©egenfah gegen ben ©tanb ©einer Srniebrigung te» trauten, 3n tiefem ©tanb mar (Sr ein ©itgrirn, (Sr arbeitete, (Sr fänpfte, (Sr biente. Sinn fi£t (Sr ater, nun rutfet (Sr, nun tferrfd;t (Sr iiter Sttted, nun fiat (Sr greitbe bie güiie.

©abib nennt in biefen ©Jorten ben SKeffiad, ber fonft aucfi fein ©otjn ^ie§, feinen |)(Srrn, unb freittd) ift ber 2)feffiad, ungeachtet ber Sltftammuug bon i^m, fein mtb aßer ©efcfiofife §(Srr, meit (Sr nidft nur mafirtaftiger ©ott mtb ber ©cf».pfer atter ©Dinge ift, fonbern meit (Sr audf atd üDfenfdjienfolftt bon ätfntterteite an bie fmd/fte ©Jiirbe, unb bad 31cebt, iiter Ülßed 3U tjerrfd;en,

190

91b cnb=9lnbod)t.

7. SD?arg.

jfjctte, batrd; ba« tilgen gur Dcecfiten ©otte« ater gum »eiligen ©enuß biefer Sßürbe unb gur »eiligen SlitSübung Seine« 9ted;t« nad> bem 9Bof;lgefatlen Seine« 33ater« gelangt ift. Gr ift and) mein ipGrr. 3d; Bete P« an, unb bin gern Sein Untertan unb Sein Gigentlium. Unter alten beu Singen, bie ber Sßater unter Seine pße getl?an ober georbnet l;at (Gpb- 1, 22.), teil! id; and; gern fein. Gr bewahre mid) aber fclbcr, baß id; nie gum Stemel Seiner pße ober unter Seine pße gelegt werbe, beim biefeß ift nur ba« 8oo« Seiner pinbe, fßf. 110, 1. 1 ,«or. 15, 25. G« müffe and; in unfern Sagen gefd;ef;en, roa« ber ^eilige ©eift 3$. 3. gefagt l;at; it ad; Seinem Sieg wirb Sir Sein 33olf Williglid; opfern im heiligen Scfimud; Seine Jtinber werben Sir geboren, wie ber Sljau au« ber SDtorgeuröt^e.

SJlel.: will $id) lieben, meine ©tär!e.

1. Ser ,'pGrr f;at meinen §Grrn erl;B»  
   £;et, Scr 23ater Sefum, Seinen Soßn.  
   •3f)r Gnget fefjaut, ißr SDtcnfdjen febjet,  
   Gr fipt gur Dtccßten auf beut Sfjron. Siidt  
   eud) oor 3I)m, feib untertl;an, Unb betet  
   üefuiit an.
2. 311 feinem Gugel warb gefprodjen:  
   £>ie felge Sid) gur redjtcn £anb, 23iö bu

an ffeinben bift gerodjen. SUitr ooit bem Sol;n ift biefj befannt. G« cl;re 3f)n, wer glauben fann, Unb bete Oefum an.

3. ipGrv, gib mir ©nabe au« ber §öf)e, Sag idj Sid) red;t erfennen lern’; ipier in ber 3GBallfa£)rt gläubig flef;c, Unb bort Sid; fdjauc als beit JpGrrn; So bet’ id) Oor bem Sßron aloBamt Sid), 3efu, ewig an.

1. ^.bntö-^nöadft.

Scr Grifft ©eift nidjt fiat, ber ift nidjt Sein. IJfimt. 8, 9.

fPanlu« hatte oor biefen Sorten gelehrt, baß biejenigeu, bie in Gbrifto 3efu finb unb Gbrifto angeboren, oen bem ®efc§, ßon ber iperrfdiaft ber Sünbe unb be« Sole« fo gang frei gcmad;t feien, baß nun uid;tö 23erbamm» lid;e« meßr an ißnen gu fittben fei (Dient. 8, 1. 2.); berat ©ott fiabe, wa« bem ©efe| unmbglid; war (fintemat e« bttrd; ba« peifd;, burd; bie natürliche döe= fdiaffenljeit be« 5Dienfd;en gefd;wäd;t war), fclbft gett;an ober beranftaltct, unb Seinen Sohn gefanbt in ber ©eftalt be« funblidfwn peifd;e« gu einem Sihtbopfer, unb bie Sünbe im peifcß oerbamntt ober au Seiner SOcenfdtl;eit geftraft, auf baß bie @ered;tigfeit, oom ©efeh erfordert, in un« erfüllt würbe, Wenn wir nur nid;t met;r itacb bem peifd;, fonbern nacf) bem ©eift leben (3.4.). Dtacß bem peifcb biirfen wir freilief) nid;t leben; beim bie fleifd;» lid; feien, feien and; flcifcblid; gefinnt; hingegen bie geiftlid; feien, feien geift» lid; gefinnt; aber fleifdilid; gefinnt fein, fei Sofc ttub SBerberben: geiftlid; ge» filmt fein, Sehen unb piebe. Senn fleifd;lid;" gefinnt fein, fei eine pinbfehaft Wiber ©ott, fintemal bas fvfeifcf) bem ©efeß ©otteS Weber uutertfian fei itocf) fein föitne. Saßer and; bie flcifcbtid; finb, ©ott nid;t gefallen mögen. 9cun madit er bie Slnwenbung auf feine gläubigen Sefer: ißr aber feib nid;t 'fteifc|licb fonbern geiftlid;, fo anbet« ©ottc« ©eift in eucf) woß\* net. Sa« muß aber fein, ©otte« unb Ghrifti ©eift muffet il;r haben, wenn ihr 3hm angeboren wollt. Senn Wer Gljrifti ©eift nid)t bat.

8. 2Jtür$. ÜRorgen = 2lnbacf)t.

191

b er ift nt cf) 1 Sein. Sfrifti ©eift fjaften heißt aber nid;t, ptoeilen gute ^Rührungen belcmmen, unb nad; benfetben gute SBorfafce faffen, unb biefe Batb wieber aufgeben. Ser ©eift Gfrifti unb ©otteS will in unb wohnen, unb freitief) atsbann and) baS ^Regiment über unfere Seele führen, nnb unfern ganzen ©anbei nad; ©otteS ©ohlgefatlen entrichten, ©in toafrer ©prift f?at ben ^eiligen ©eift, and» wenn er fd;Iäft, and; wenn er mit irbifd;en ©cfdpften bemüht ift, auä) Wenn er in einer töbtlicpen Sd;wacpheit fiep feiner nieft Betrugt ift. 9cid)tb oerurfaept 3pn, bie Seele alb Seinen Sempel triebet p rerlaffen, alb bie neue pafsftarrige Neigung berfetben p ber ©eit. Sa nun nad) biefer ßepre ißauli pm Seltgtoerbeu nötpig ift, baß ber SRenfd; nid)t nur burd; bie ©ieberge» bitrt geiftlicf trorben fei, fonbern and; bett ewigen ©eift ©etteb empfangen fabe, fr mache icf» billig biefe fragen an mid; felber: bin top nicht fteifeftirf;, fonbern geiftlicf)? lebe unb riefte id; mich niept mehr nach bem gleifd;, nad; ber natürlichen Sefcpaffenheit, bie eine $einfcfcpaft wiber ©ott, ©otteS ©efep pwiber, ©ott mißfällig, unb eben begwegen ber gerabe ©eg tu Sob unb SSerberben ift, fonbern nad; bem ©eift, beffen .gerrfepaft .nun ßeben unb pr Seligleit führt? pabe id; ©otteS unb ©prifti ©eift in mir wopnenb? bin icf; mithin Sein? bin id; burcf ben ©lauben in ©prtfto 3efu, ftefe ich in ©ie\* meinfepaft mit 3pm? hohe i°h “fö ein Slngeportger 3efu ©prifti ©otteS ©nabe, Freiheit con ben Strafen ber Süube unb ewige Seligfeit p gewarten?

Siefe fyrageit finb bod; gewißlich atteS meines SRacpbenfenS wert!;, ©er aber beit ©eift ©prifti itid;t pat, ift nicht Sein Äinb, Schaf, Untettpan, ©igen= tpum, SJciterbe, folgtid; pücpft ungliidlich unb berloren. f)cp will bie ©orte H3auli nicht braud;ett, SInbere p richten, fonbern mich felber p unterfud;en.

591 et.: UReinen 3)e;inn id) erwähle.

1. ©etd)e ©prifti ©eift nid;t haben,  
   ©erben nicht für Sein erlannt; Siefe  
   ©abe aller ©aben 3ft ber Seinen ficp’reS  
   ipfanb. @ib mir, §©rr, wie Sn Der»  
   peiß’ft, Seinen ©eift; fpab’ id; ben, fo  
   Bin id) Sein; ßafi eS micf) auf ewig fein.
2. D man fühlt eS im@ewiffen, ©ad  
   und für ein ©eift regiert; Senn ber ©eit\*  
   geift ift faeftiffen, ©ag er und Ooit ©hrifto  
   führt. 3efu, ber Su 2llIeS Weiß’ft, @ib  
   ben ©eift, Ser mir senget, id; fei Sein,  
   Senn id; Witt es) ewig fein.
3. ÜRuft i<h fd;on im ffleifcpe leben,  
   9tur nid)t fleifcf)tid) fei ber Sinn; ©r  
   fann Seinen Sinn mir ge6en, Sag ich  
   burd; 3hn geiftlicf) bin. ©enn mirS)iefer  
   §ütfe leift’t, 2118 Sein ©eift, 21tjo leb’  
   ich Sir als Sein, 2llfo fann id;’8 ewig  
   fein.
4. Sag mid) ®einen ©eift ftetS treiben,  
   Ser bie finber ©otteS treibt; Sag -Spn  
   mir im §erjen bleiben, 5BiS fein 2Itl;em  
   in mir bleibt; Sa öerfteg’Ie atlermeift  
   Stich Sein ©eift; 2llfo bin ich fterbenb  
   Sein, 2llfo werb’ icp’S ewig fein.
5. Ittarj. |Hor0cn-^lnö(id)t.

©ott put (Xfirtfrnin gefegt pm $a»pt kr ©emeinbe über Stück ©pff. 1, 22.

GlpriffuS wirb Jtol. 2, 10. baS fpaupt aller {fürftentpümer unc Sbvigfeit genannt, auch wirb ©pp. 1,10. gefagt, baß alle Singe, bie im fmnmel nnb auf ©rben feien, in ©hrifto unb burd) ©hriftnm unter ©in $aupt gefagt Werben feilen. Siefe SluSfprücpe Bebeitten eben fo oiel als baSjeitige, was ^aitlnS ©pl;. 1, 20. 21. 22.fcprieB: ©ott put ©priftum gefegt ,51t Seiner

**192**

8. SDtörj.

**SDtorgcn=2lnöad) t.**

SR echten im fpimmel über alle ftürftentpum, ©ewatt, SDiacpt, ^errfcpaft uub Sllleb, wab genannt mag werben, nicht allein in tiefer SEBeit, fottbern and) in ber juliinftigen, unb 1>at alle Dinge unter ©eine güße getpan. lieber biefcb 211leb aber reifet babjenige, wab SßauluS weiter fagt: ©ott bat ©priftum gefegt ;um £aupt ber ©emeinbe. Daß pier etwab ülubnepmenbeb unb Sefonbere« gefagt werbe, erpellt barattb, baß bic ©emeinbe, beren £>aupt ©priftub ift, ©ein Seib genannt wirb, ©onft wirb nid;tb ber Seib ©prifti genannt, fein fjürftentpum, feine ©ewait unb überbauet nicbtb ben SUlem, wab in bicfer ober in ber pfiinftigen SBclt genannt werben mag, außer ber ©emeinbe ober firdfe. 23on biefer fagt Sßaulub ©pp. 4, 16. unb Sol. 2, 19., baß fie aub ©prifto alb ©ein Seib bnrcb ©elenfe unb gugen §anbreicpung empfape, unb baß fo ein ©lieb an bem anbern pange, mit ber gan;e Seib p feiner fefbft SBefferung wacpfe p einem SBacpbtpum, wclcpcb ©otteb würbig fei. ©priftub ift alfo in einem befonbern Sßerftanb bab fpanpt ber Sircpc, unb bie Serbin\* bung gwifd)en ©prifto unb ber Sircpe, welcpe burcp biefe SRebenbart angegeigt wirb, gebt über SKlleb, wab mm bem Serpaltniß ©prifti gegen anbere ©e= fcpöpfe in ber ^eiligen ©cprift gefagt wirb. (Sr ift bab tpaupt: bie Sircße ift ©ein Seib. 2tub 3pm empfängt bie Sircpe ©nabe unb SBaprpeit, 8icpt unb Seben, ©erecbtigfeit unb ©tärfe, unb bcßwegeu follcn wapre ©prifteu alb ©lieber au biefcm Seib einanber §anbreid)itng tbun, ober eiuanber eine geift\* lid;e £mlfe leiften, ober ©iiteb beb Slnbern -Diangcl erftatten, aber and; unter\* einanber ©iiteb fein in ber Siebe. Unb fo wäcpbt ber Selb fowopl imterlicp alb äußerlid; p einer ©röße, bie ©otteb SScrfap unb ©Prc gemäß ift.

©in jeber Sprift foll fiep an ©priftum alb bab tpaupt ©eiueb Scibeb palten; benn Sßaulub beftraft etliche 3-rrgeifter, bie p feiner 3eit aufgeftan\* ben waren, Sol. 2,18. beßwegett, baß fie bie ©ngel berepren, um bon ipneit eine §>iilfe p cmpfapett, unb fid; nid;t an bab ipaupt ©priftum palten, ©b gibt oiele ficptbare unb unficßtbare ©efcbepfc in ber SBelt, weide pm ©beit eine große Sdiacßt unb .perrlidifcit paben: aber über alle biefclbeit muß nufer ©laitbe anffteigen. 21n ©priftum muß fid) ein Waprer Sprift unmittelbar palten, Weil ©r bab fpaupt ©eiueb Seibeb, unb ein Waprer ©prift ein ©lieb an biefem Seib ift. Dünft eb 3emanb ein ©toi; p fein, wenn man fid) gerabep an ben eiugebornen unb pod;gelobten ©eptt ©otteb palt: fo be\* benfe man bagegen, baß Sfkulnb biejeuigeit, bie mit iprer SSerepntng unb 3uberficpt fid; p ben ©ngeln Wanbten, einer falfd;en Demntp befcpulbtge, Sol. 2, 18., nnb baß ber SBater felbft ©priftum put Spaitpt ber Strebe gefept pabe. SBir finb alfo gerabep an 3pn gewiefen. Sßab wirb pernad; bie §od;;eit beb Sammeb, wab wirb ber ewige ©pebunb ;wifd;en ©prifto unb berede mit fiep bringen? ©elig ift, wer an biefem Stltem einen Stntpeit pat.

SW et.: ®ctt fei 3>anl in alter SBelt.

1. ©priftub ift ber Sircpe §>aupt, Die an ©einen Warnen glaubt; ©ie pältOpn

für ipren SÖtann, Oft 01)in perjlid) um tertpan.

1. ©r ertennt fie für ©ein 2Beib; Siebt fie alb ben eig’nen Seib; Sßflcget ipr, unb

8. SOiärj. ?tbenb = 2lnbadjt.

193

fie; 3ft it)i'tpSvr, unb tagt fte nie.

1. ®a| fie fotlte fettig fein,- 2Buf<b ©r fie bitrcf) Saufe reitt, Unb ilfr hcrrtid) §o4tett!letb 3ft bed $©rrtt ©evedftigfett.
2. f^einbe, taftet fte nid)t an, Semt ©r ftraft eud), ber ed !ann. fiirdjc, bleib’

3tjm nur getreu, Seht ©rrettet macht bidj frei.

1. 3efu, tdf bin aud) ein (Stieb, Sad aud Sir fein Men jielft. Schmiide mich mit tßtute fd)ön, ln bem 23rauttag mit 3« gelf’n.
2. litftq. (3lbntJ»-2ln&ad)t.

Ser ©tanhe ift ber Sieg, ber bie SBelt überinunbett fjat. 1 Solj\* 5, 4.

Sie Söett ift ungläubig, unb alte ihre Sttajimeu ober ©ebauten nnb 2ln= fdjtäge finb im Unglauben utfammen gefaxt, »eit ber ©taube ber ©teg ift, ber fie übertoinbet. Sie ffiett fielet auf bad @id)tbare. Stefed liebt, fudft unb betounbert fie, fctefeö hält fie für ihr tfödffted ©nt, ob fie fdfou täglich itttte toirb, fcaf fie baburdf nie oergnügt »erbe, unb ihr überbtejj burdf ben Scb üttted eutriffen »erbe. Sßad ttjut aber bagegen ber ©taube? ©r fielet auf basjenige, bad tutfiddbar unb e»ig ift, unb bad ihm Bon ©ott fetbft in Seinem »abreu SBort Borgchatten, angeboten nnb Bereifen ift. .Stefed tiebt, fudjt unb bc»unbert er, biefed gief^t er alten irbifd;en 23ergttugungett unb Sdwtjeu Bor. Sßarunt t;anbett ein ©laubiger fo, »ie er t^onbett? SBartun teibet er gebutfcig? SBarum tagt er 2?ieted fd;»iitben unb fahren? Sßartmt

furchtet er ben Sob fetbft nid;t? Sarum, »eit ber ©taube in ihm eine 3it= Berftdit ift beffett, bad man hofft, unb eine lieber,eugitttg Bon bem, bad man nicht ficht. Sie 2Iktt hält bett C'Srrjt 3efuitt für einen unfräftigen SDianit, ber ihr ju ihren 9tbfid;ten nid;td nähen tonne, fo baf ed fd;cint, fie frage tote‘fSilätud: »ad fott id; machen mit 3ef«, ben man ©firiftum nennt? SBeun fie attd) bad gormutar bed d/riftlid)en ©taubend geternt hat unb unangefod^ ten tagt, unb nach bemfelben benft unb fpricht: 3efud fei ber Sohn ©otted unb ber ©unter fpettaitb, fo fiihtt fie bie ftraft biefer 2öahrt;eit nicht; fie ift ihr gfeid/gittig, fie mad;t ftd; biefetbe nicht gu Stube. Sed) gibt ed and; einen Sheit ber Seit, »eteber fctefe Sattheit gerabegu Bertoirft, nnb ihr tou berfpridit. ©in gtanbiger (S^rift hingegen gfanbt, oermöge ber SBiebergeburt, bie ©ott in ihm ge»irtt hat, fotgtich mit einem ©tauben, ber ©otted ©abe nnb bie SßSurgel eiued neuen geiftlidtett Sehend ift, bafi 3efuS brr ©hrift unb ber Sohn ©otted fei. ©r nimmt bad ^eiigutf an, bad ber 23ater Bon ©einem Schn gezeugt hat, er glaubt mit einem ^ergtict;en 23ertraueu an biefen Sohn ©otted, unb hat 3h« fotber, unb in 3hm bad'Seben bitrcf) ben ©tau- ben. Sie 2öett tiebt ©ott nicht, unb hält ©eine ©ebote nicht, fonbent ift bem hetfigen ©ott beftoegett heimtid; feinb, »eit ©r fotc^e ©ebote gegeben hat, »etet» bie Stngentuft unb bie gteifdtoStuft mtb bad hoffärtige Sebcn oer\* bieten, mtb betten Srohmtgen angehängt finb, »etd^e bid in’d X>öttifd;e f^euer hinein reichen. Ser gtaubige ©hrift hingegen, her aud ©ott geboren ift, tiebt ©ott, unb üllte, bie auch ran 3hnt geboren finb, unb geigt feilte Siebe gu ©ott babttrd;, bafi er ©eine ©ebote hätt, unb ©eine ©ebote ihm bei ber §au§6u#. ' 13

194

**9.** Süiärj. **2JI orgen»9ln** bad) **t.**

Siebe nicht f dimer finb. Sobalb alfo ein Sfieufd; gläubig wirb, fpbalb Be» fommt er eine Sßcidheit, metd/e größer if± aid bie SMdheit biefcr SKclt, cd getjt ein Sic£;t in ihm auf, melcf;ed ebter unb foftbarer ift als bas Vernunft» lid;t, momit bie SBelt Bei ihrer ftinfterniß fiel? Behilft, er befommt eine £e» Beusfraft, Bei welcher ihm möglich unb leicht ift, mad ber fraftlofcn ©eit unmöglich unb ferner ju fein bünft. Ser breieinige ©ott, ber in beu ©lau» Bigen ift, ift ftärfer, als ber Böfe ©cift, ber in ber 3Bclt ift. So ift alfo ber ©laitBe ber Sieg, ber bie Seit iibertounbeu hat. Jtamt matt bie Seit niclit Beffern, fo fantt man fie bod; iiberminben.

SK et.: Stube ift baä befte ©ut.

1. ©t)riften, itjr feib in bem Streit äftit ber argen Seit; Stef)t nur feft jur böfen Saß fie eudf nid)t fällt; So lang fie friegt, Stärft nur il;r bie ntübc Jpaub, dämpft um euer tßaterlanb; Ser ©taube fiegt!
2. Sie beftreitet ©otteS 23ort SDiit bem 50icitfd)enmth, Spottet fjier unb läftert bort SDiit ber tollfteu fifs’, -3m ber fie friegt; 3ener Sag madft benuod) flar, ©otteS 9Bort fei emig maljr; Ser ©laube fiegt!
3. Sie greift fetter ©otteS Sof)tt, Seine §>of)cit an, Sie fie -3l)nt Sott Sin»

fang fdjon Unb am ftretr, gettjan, -Ter tsirb befriegt; 33lcibt nur Seiner iffialjr» l)eit treu, 3cner Sag bringt feine Dien’; Ser ©laube fiegt!

1. Saget nur nidjt, tsenn i()r giirft Sdjon mit Srättctt fcfjnaubt Uttb ttad; cu» rem Stute bürft’t, Ä;ci( il)r ftanbfjaft glaubt; Seit er befriegt, Ser tfjcilt in bcS IßaterS fand Siegern ijjaftn’ unb itronen attS; Ser ©taube fiegt!
2. ferjog ttitf’rcr Seligfcit, Sir Ser» trauen mir; SBaffne Seine l£l)riftenl)cit, SDtad)’ fie ftarf in Sir, Solang fie friegt; Sa ift fdjon ber Sieg getstß, 2Bo Su bift, erfährt man bieß; Ser ©laube fiegt!
3. iHün. Btanun-(3.nbcu!)i.

(£ljriftnö ift um mifercr ©ercdjtigfcit miilcn aufermeefet. 9iöm. 4, 25.

@o fange ©hriftud auf ©rben lebte, unb infouberffcit bantals, ba ©r Sein letztes Serben ertrug, unb beu Sob am Äreu,$ litt, trug ©r ber SDlett» fd;en Siiitben, afS ob fie Seine Sttnben isären, unb Bejaftltc, mad bie tOien» fcfieu geraubt hatten, bad ift, ©r litt bie Strafe, mclchc bie üBfenfritcit Ser» bient Ratten, unb tsttrbe ein ^fnc^ für fie. Unter beit 9Jfenfd;en ift bamald Stiemanb getsefen, ber biefe Sad;e red;t serftanben hätte, berat tseber ber Slpoftef, ncc£> ber übrigen -3üitgcr unb f}üugeriunen Slugeit tsarett jttr ©in» ficf;t in bad ©eheimniß bcS ÄreujeS ^efit geitugfant geöffnet: bie 2Mt aber fäfferte .Qefmn, nannte 3l)it auch ttodi nad> Seinem Sob einen 8er» fü|rer, unb froI)focfte bariiber, baß fic 3 h«, »sie fie meinte, oertifgt £)a6e. Stur bie ©ttgel ©otted falten tfrn fieiben 3?eftt mit einer tseifeu ©infiebt, unb mit einer ehrerbietigen 33ermunberung 51t. 3efttd ftarb am ifrat}, unb mürbe begraben, ©r lag ald tobt im ©rab bid au ben brüten Sag. iltnn muffte ber menfcl)lid;e 8erftanb, menn er nicht auf bie SBeiffa» gungen, melche meiter hinaud reiften, suriieffahe, füll flehen, unb ermarten, mo bie Sache hinaud motle. Ser ©rfolg mußte geigen, ob Oefud beu f anbet ber SOtenf^en, beu ©r and’,«führen übernommen hatte, gemomten, ob ©r alle Sdmlfcen ber Sünber bejahlt, ob ©r eine gültige ©rlöfung audgericitet habe.

9. Sttcirj.

5Dtorgen = 2tnbad)t.

195

3a, es nutzte aucf; ber ©folg geigen, ob Sr wahrhaftig ber ©ofm ©ottes mtb ber SDtefftaö fei • beim toemt ber ®ob feft geraten ^ätte, fo wäre Sr’S nid>t gewefen, mtb ber ©taube berer, bie $l)n baffir gesotten Ratten, wäre eitet getoefett. SaS gefd;at? nun? ShriftuS tourbe burcf? bte ^errtidb\* fett be§ 23aterS am britten Sag aufertoecft, mtb biefe Stufertoed'ung entfchieb 2(tteS, oertrieb alte Siebet, machte alte ^gtoeifel jur ©etoißheit, mtb beftätigte bte SQ3al;rf;ett beS gangen SoangetiumS. (S^rtftitS tintrbe im ©eift ober in bettt geifftichen ^uftattb, ben Sr burd) ©eine Sluferftctjung nad) ©einer gan\* gen menfdjtidjett Statur antrat, gerechtfertigt, 1 Sim. 3,16. Sr tourbe atS ber einige ©otjn ©etteS er triefen ober ausgezeichnet, 9tom. 1,4.; atte toiber 3;bn auSgeftoßenen Säfterungen trurbett thättid) tribertegt. Sb tourbe burd) ©eine Slufertoeduitg geoffenbart, baff ©ott bie ©ttaben, bie Sr ®abib unb burcf; itjn alten ©laubigen Berfjeißeu batte, unb bie im fpfatter reichlich be\* fcfcriebeit fittb, treutid; gehalten habe, unb noch toeiter hatten tootte,'2tp. ©cfcff. 13, 34. SS tarn aber bantatS burct) bie ©erect;tigleit ffefu bie Steditfertigung beS Sehens and) über atte 9Xtenfd)en (9töut. 5,18.). 3’nbem ^efuS atS eilt Sebenbtger gerechtfertigt tourbe, tourbe gugteief; funb gemacht, bap atte SDien\* fetten ein 9ted;t hüben, baS etoige Sehen mit Stfrifto unb in Shrifto 31t er\* langen, unb nunmehr feine unbejahtte @ünbenfd)utb, fein unerfiittter gtu<h beS ©efe^eS, ja feine Untonrbigfeit fie baran htnbere. Ser nun btefcS glaubt, ertangt burd; biefen ©tauben auch feine eigene befonbere 9ied;tfertigung, bei toetd/er ihm atte ©uttbe toirftid; oergeben, unb baS etoige Sehen toirftid) 31t» erf'amtt toirb. ©etobt fei nufer §Srr 3efuS, ber ©ein Sebeit, baS Sr frei\* toittig getaffen hatte, toicber genommen hat\* bamit Sr nufer Sehen, Honig unb gürfpredjcr unb bie Urfad;e nnferer Ütuferfiehnng 3ttm ewigen Sehen fein fönnte! ©etobt fei ber fpeitige ©eift, ber uns biefeS 2ltte8 burch’S Soange\* tiurn t;at toiffen taffen, unb bie Sattheit beS SbattgetiumS in unfern §erjen gewiß ttnb fräftig mad;t!

SKet.: O 3ejiU, warnt folt id) erlöfet :a

1. grofjtodet, ber fpcitanb ift mädjtig erftanbeit; Sr gab ftef) freiwillig, wie ©itnfon, ju SBanben, Unb riß fie beut ©obe junt ©tbreden entjwei. D oaß fictf mein ©taube con fpersen erfreu’! Sie Sr ftd; für ©ünber junt ©terben ergeben, ©0 tebt Sr and) toteber und ©iinbern junt Sehen. 3hn fotten wir ©ünber mit Sobett ertjeben.
2. Sr geigte fid) Uüngern mit offenen Sitnbcn, ®a haben fie iljreSrtöfmtg ge\* fmibeit; Sr bradjte beit ffrieben, mtb fdicnf'le ben ©eift. §Srr, tfju’ mir and;

biefeS, tote ®u eS Berheiß’ft. D tag mid) Sich atfo im ©tauben erbtiefen; SiidjtS fott mith atS HefuS, ber lebet, erqitidcn, @0 wirb mid; bte 2tnfd;au bort ewig ent\* jücten.

1. -Öd) falle ®tr, -3efu, mit fjrcubctt ju $iipett; Sinn bin ich getröftet, ®ich tebeitb ju wiffen. ®ie ®hränen ber 23uße öerfiegen bet ®ir, ®tc ©chutb ift berfüh\* net, bie ©träfe Bon mir; ®ufd;enfeft @e\* rcdjtigfeit, ffviebeit unb Scheu, ®od) müffen wir t)ier noch int Sfenb umfdjtocbcn, Siod) fet)ft **baS** tBoüfomm’ne; baS wott’ft ®u und geben!

13\*

196

1. ittttr?. #,beni>-$.nöiid)t.

£©rr, wohin foöen wir gefeit? $u I)aft Sorte beä ewigen Sehens.

3oi 6, 68.

5IlS bei- £Srr 3efttS in ber ©dritte ju la^entaitm biejeuigen Suben Wieber öor fid; hatte, bie (Sr jcitfeits beS galiläifchcu SlicereS mit S3rob mtb gtfd;en gereist f?atte: fo rebete (Sr oon ©id> fet&ft als betn 33rob beS he» benS, mtb fagte, fie miiffen ©ein l^feifc^ effett unb ©ein SMttt trinfen; Weit fie fonft fein heben in fid; haben würben. S3iele mm ©einer 3mtger, bie bas Porten, murrten, ttnb gingen hinter ftd) mtb wanbeltcn fort itid;t mehr mit 3hm. ©ie fteifcblid;e SBeiShcit biefer Seit fötiute hier eine Urfadte finbett, 3efum ju tabetn, weit Sr bttreb tiefe unb btmf'le Sieben biete jünger oon ©ich abtoenbig gemacht hot. Sllleiit Sr hanbettc fner na cb einem fein heitigen ©inn, unb jwar fo, wie es ber Säufer 3:ohaitucS borher berfünbigt hatte, ba er bon 3hw fagte: Sr hot ©eiite'SBurffdxinfel in ©einer £>attb, Sr wirb ©einen Sternhaufen täntern, S-Kattt;. 3, 12. ©er Säufer Johannes hotte einen großen ^ulaitf, tonnte aber bie heute nid>t bon eittanber fcheibett, fottbern taufte ohne ,gweifet and) unrebtidte heute, ©er f)Srr 3efud betaut wegen ©einer §reunbtid;feit, wegen ©einer bolbfefigeu SBorte, unb wegen ©einer wo£>ttr;ätigen SBimber and; einen großen ^ulattf. tlllein ber |}Srr 3ef,tS hotte bie SBurffdattfel in ©einer .f>aub, baS ift, Sr hotte ®ewalt unb SBeisheit genug, biefen Sternhaufen, baS ift biefeu oer» mifchten Raufen bon Sängern, ju täuteru, unb bie Unveblidten bott beit Sieb\* lieben 31t fdfeiben. Sr that biefeS in ber ©dutle 31t Staf'ernaum bttrd; ©eine Siebe bon bem Sffen ©eines g-leifd;eS mtb betn Srinten ©eines SSlutcS. ©er Siortthaufen würbe baburdt fteiner: allein baSjenigc, was babon wegtam, war nur ©ftren, benn Sr gibt 3'oh- 6/ 64. 65. 31t bcrftchen, baß bicjcnigeit, bie fidi an ©einer Siebe ärgerten, nicht wahrhaftig gläubig feien, unb baß eS ihnen nicht bom SSatcr gegeben Worben fei, im ®cift beS ©laubcus 51t 3hnt ju fommeu, fonbern fie nur ber Herwig ober ein Singet}, ober bie Slbficbt auf eine teit>tid;e 33erforgmtg aitgetrieben habe, ©eine 3:üngei1 3lt werben. Sr ließ batnals nicht nur diejenigen Weggehen, bie Weggehen wollten, fonbern fagte fegar ju bett ^wölfett: Wollet ihr and) Weggehen? ©a bann 'f3e= truS im Siantett ber Uebrigen antwortete: §Srr, wohin feilen wir ge» hen? ©n hoft SBorte beS ewigen heben«. SBenn bßetrud ein unreb» lid;eS .fperg gehabt hätte, fo hotte er wohl gewußt, wohin er gehen fülle; benn er hotte ein SBeib unb eine Schwieger unb ein fsattswefen in ber Stahe; nnb fo oerhielt eS fid; aud; mit bett übrigen Slßoftelit. Sllletn 3'efuw 111,11 ©eine Stad/folge wollten fie mit nichts oertanfd;eu. haß mir, §)Srr 3ef\*b ©eine SBorte immer SBorte beS ewigen heben« feitt. bewahre mich, baß id; nie mit beitfelbett, fie mögen mir flar ober buttfel fein, umgehe, als ob’s nur 2)tenfd;enWorte wären, ©ie firtb jwav in einer ntenfdjlicben ©ftraeße gerebet, nnb hoben bie gerat menfcblicber SBorte, aber ittfofern fie aus ©einem SKmtbe gegangen finb, finb fie tebenbig nnb fräftig. ©u theileft ©ein gött»

io. Wißt].

•äftorgen\*Slnbadjt.

197

£id;eö Siebt unb Seben burd; biefelBeit mit. ©tefed gefd?el?e bemt and; mir mtb ben 2Dteinigen p SDeiueö Ramend @hrei bamit mir ©ir baburöf) p einer ewigen Streue Berbunben Werben.

SK et.: ©eetenbräutigam.

1. §(Srr, wo folt id) t)in, ®a ictj fetig bin? ©ein Sort ift ein SGBort bedScbettd; 2tttes Slnb’re ift Dergebend Hub reid)t weit nid)t ()in, ©aß td) fetig bin.
2. SKiemanb jroingeft ®u, ©odj bet» fpridjft ©u 97ut)’- Seelen, wetdje ©id) Bertaffeit, lüfüffen nur itjr §eit fetbft t)af= fen. ©enu ber ©eetcu 9iut)’ ©ift unb bteibft nur ®u.
3. Sott idf p ber Seit, ©ie bon ©ir nidjtb t)ätt, D fo fürdjt’ id) bad ©erbaut» men Sammt ber Seit in jenen stammen! Ser an ©id) fid) t)ätt, ®et)t nid)t p ber Seit.
4. 9iütjuttfie itjren Siß: Unb wadift

er niitj? Senn id) ©otted Sotfn nidjt leime, 2Kid) bont Sort bed ©taubend trenne, 3ft mir wenig nitf; Sitter Sett itjr Sifs.

1. Sie jtradt @etb unb ®ut; ©otted ©ot)n fjat ©tut, ©ad ntidj bon ber Sitnbe reinigt. Seftt, bin id) ©ir bereinigt, 3ft ©ein Sort mtb ©tut 3JM)r atd atted ©ut.
2. tpat fie 2uft unb <Sl)r’, -Sefu, ©u tjaft ntc£)t: grettbe bor bent ©nabentljrone, Unb bort eine (Stjrenfrone! @teid)t and) etwad mef)r ©iefer Suft unb Sf)r'?
3. 9tun fo t)äng’ id) tnidj, 3efu, nur an ©id). Scidjen Sinb’re, id) Witt Ratten, Sind) in Sd)mad),vaud) int (Srlatten; Sc» tig madjft ®u und), (Smig fef)’ id) ©id)!
4. $!rtn. ^lorörn-^lnbadft.

$©rr, Sit löffeft miri) ftöijiiif) fingen Don Seinen Serien, ff. 92, 5.

®roß finb bie Serie bed £)(Srrn, Wer ihrer achtet, tjat eitet ?uft baratt, ff. 111, 2. Ser fann bie großen Saaten bed £(Srrn attdreben, unb alte Seine toblid)en Serie greifen? ff. 106, 2. (Sr firtt fie alte weidlidt; georb» net, ff. 104, 24. Sie finb groß mtb wunberfam, Off. 3oIj. 15, 3. ©ie Serie Seiner tpänbe finb Sattheit itnb 9M)t, ff. 111, 7. Seine ©ebattlen finb babei fe£?r tief: aber ein ©I;öriä)ter glaubt bad nid;t, unb ein 97arr adftet fotd;ed nicht, ff. 92, 6. 7. Iber einen ®ered)ten, ber erleuchtet ift, unb bad , (Sube Bieter Serie ®ottcd gebutbig andwartet, taffet @ott fröhlich fingen bon Seilten Serien, mtb rühmen bie ©efcöäfte Seiner tpäitbe, ff. 92, 5. (Sin ©her rü^mt feine eigenen Serie, aber eilt ©ered/ter fingt fröhlich Bott beit Serien ©otted. Serie ®otteb heißen bie ©efdwftfe, ff. 8, 4. 7. 103, 22., unb bie ©erättberttugen, wetche (Sr burch Seine ©orfehuttg in ber Sett macht, ff. 66, 5. ©ad Serl ber (Srtöfnng war eitt großes unb wttnberfamed Serf, bad attd Bieten einzelnen ©hedett unb Seiben (Shrifti beftanb. Sad ©ott itt ben Seelen ber SO£enfd)ett ju ihrer Jfurechtbringung thut, ift and) eitt guted Serl ©otted, fhit.,1, 6., wetd;ed and unzählig Bieten eingelnett Serien be= ftet;t. (Snbtid; wirb’d ein fef>r großeö Serl feilt, wenn ©ott ben erften §im= met unb bie (Srbe-Bergehen taffen, unb bad iDieer äernidften, bagegen aber einen neuen ipimmet unb eine neue (Srbe mad;en wirb. Üttdbauit Wirb (Sr fageit: ed ift gefetteten, fietje, ffd) mad;e Sttted neu, ©ff. 3ot). 21, 1. 5. 6. Me biefe Serie ©otted finb ein ©egenftattb ber Soewunberung, eine Urfad,)e bed febed ©otted, unb eine würbige SRaterie p einem fröhlichen ©efattg, Wenn man bap erweeft mtb gefd;iclt ift.

198

10. Stcirj. 2tbenb = 2tnbad;t.

9cun £@rr, taffe mid; aucf) frcfdicf) fingen een ben Sorten ©einer icci. fen nnb gnäbigen 33orfe^ttng. Stoffe mid biefetben an mir nnb ben Steinigen, unb an bieten Stnbern, bie id; lieb t;abe, fetten. Stade mid; eerftänbig, baranf jit nterten, unb gcbutbig, fie anbptoarteu; bcnu baS Gnbe ©einer ©orte ift fceffer als it;r Stnfang. Sietfre mich aber ancb frbbtid) fingen een ©einem großen @d;ityfungStoert, nnb een bent fjeitfameit Grtofitngatoerf, toeld;eb ©ein lieber <Sol;n aitogefütjrt tiat, unb offne mein 33erftänbniß, bamit id; bicfe ©eine Seile f>od>fcbätje nnb ©eine baraitb f)eröorleud;tcnbe Stadt, SetS» tjeit unb ©iite frbt;lid; ertenne. Stoß mid; aber anct; ©eilt gute« Ser! fcer Heiligung unb ben gertgang berfetben in mir nnb ben Steinigen unb in eieten Stnbern frötftid; mat;ruet;mcn, tocil baffctbe 51t ©einer tSbrc gere'id;t, unb ju unferm Speit tjocbft nbtfig ift. ©nbltri; gib mir and; fröfjtide 9titofid;ten in ber Hoffnung auf bie 33otlenbuitg bcr Heiligung, auf beit ©ag gefn ßljrifti, auf mein etoigeS 33atertanb, auf bas I;errtid;e ©rbe, baß ©n ©einen ftinbern geben toirft, bamit id; atfo frötjtid and) in bcr Hoffnung unb gebntbig itt ©riibfaten fei. 3$ertoanbte meine ©raitrigfeit itt grenbe, fobatb ee mir nütjlid; ift, unb betoafyre mid;, baß id; mid; in jener nicf;t im Unglauben toiber ©ei» uen Sitten feft fe£e. ffn jener Seit toitt id mit einer oblagen greube oott ©einen Serien fingen; memt ©u mid; bou altem Uebet toirft ertöfet, unb Sltlcö neu gemad;t fabelt.

SOt e I.: £> ©tn'djbrecfier rc.

1. §@rr, ©u täß’ft ntidj fröt;tidt; fingen 3$on ben Serien ©einer Stadft. ©u bift groß in allen ©ingen, ©ief ift, toaö ©ein 9iatf) bebaut, ©einer ©nabe utjnt ift töftlid), Senn man it>n am Storgeu bringt, ©einer Sat;rt;eit Sob ift tröftlid), Senn matt fie am Ülbcnb fingt.
2. Singt, bic il;r nur ©itleS liebet; Scßerjet, bie it;r ©ott nid;t cßrt: ßucr £ad;en toirb betrübet, ©ure greube mirb

berfeljrt. ©ottcS frolfe St'inbcr loben, 0b’$ aud) oft in ©t;räuen fei, Seiner ©nabe Sitnberproben, Seiner Sa(;rt;eit Sun» bertreu’.

1. ©ott fei ©anf, bcr 31)m jur ßßre 2Jtir and) §erj mtb 3itnge ftimmt, Unb bei Seines ©eifteS ?et;rc @3 in 3efn gnä» big nimmt. Sdjmad) ift, raaS oon ©nab’ unb Saßrfjeit 3e(5t bcr matte ©>itgvint fingt: ©ort toirb’S mädjtig in ber Sitar» i;eit, So ber gaige fpiutmel Hingt.
2. ^Utntft-^lnöndjt.

Seth itjr nun mit et;rifto anfcrftanbeit, fo fnd;ct, mag broDen ift, ba (fßri» ftng ift, fiifcitb 3itr rccOten §anb ©ottcg. SM. 3, 1.

^autus ^atte bie fotoffer Äaß. 2. oor einer getoiffen morgcntänbifden Setttoei3f;eit, toeld;e mit bem ^ubeut^um Oermengt toar, getoarnt, tocburd; fie Ratten tt;rer ©ciftebfraft beraubt toerbeu tonnen (33. 8.). ©iejenigen, ioetdje biefer Settroeist;eit ergeben waren, Orangen auf bie 33efd;ncibtmg (35. 11.), auf bie ©ntf;altimg oon getoiffen ©fwifctt unb ©etränfen, auf bie geier getoiffer gefte, ber Seumonben unb beS Sabbat^ (33. 16.), aber aud; auf bie 33erefmmg ber ©nget (33. 18.), mtb eine Spärtigteit gegen ben eige» nett ©eib (33. 23.), unb fd;toatjtcn oiet oon nnfid;tbaren ©ingen, tote fie fid; biefetben einbilbetett. ©abei richteten fie 2tnoere, bie eö uid;t mit iljneu gelten

10. SKärg. 2lbenb»2lnbad)t.

199

(SB. 16.), nannten fid> eilte 9Mfterfcßaft über biejeutgen f?era«S, meld;e fie an fid) gießen mellten, Ratten einen ©d;ein ber ©emutß, unb mären bod; auf» geblafen in ißrem fleifd;lid;en ©iiut (SB. 18.). 23ei bem SBormaitb ber ®e= mutß müßten fie fid; nicßt unmittelbar an Qißriftitm galten, beffen Stamett fie aud; in ißre SBeltmeidßeit hinein nahmen: Bei ißrem aufgeblafeneat ©inn aber tonnten fie in feiner Siebed»erbinfcuug mit ben ©lieber« ©eined geiftlid;en Seibed fielen (SB. 19.). SPaitltid uuterricßtete bie ftcloffer erftlid; fo, baß er fie lehrte, mie fie babjenige angitfeßen ßabeu, mab biefe Seute aud bem ©efeß SDlofid beibeßalten Ratten, Sß. 11—14. 16. 17. £)er$ad; miberlegte er aitcß babjenige, mab fie fetbft erbaut Ratten, unb nannte eb SDienfd/enleßre, SOien\* fcßengebote, SJMtfaßungeit unb einen eigeumiüigen ©ottedbienft, meil biefe Seutc meber Bei bem Sßangelio, itod; Bei bem ©efeß SDiofid Blieben, hierauf geigt er aber, mie bie gläubigen ßfjriften Sffled in ßßrifto traben itnb finben, mab jene ©cßmärmer auf einem fatfcßen SBeg fud;en. 3e»e ßaben bie Sße\* fcßneibmtg (Sßrifti erlangt, fie feien in ©ßrifto boüfcntmen, meld;er ßößer fei, alb alle guten unb bofeu (äuget. 3n 3ßm ßaben fie bie maßre @ered;tiglett. ©ie feien mit ßßrifto geftorben unb mieber auferfiattben. ©ie bürfen alb folcße gerabegu fud;eit, mab brobeu ift, ba Sßriftud ift, fißenb gur SRecßten ©otted. 3ßr geifllicßeb Sebett fei in Slufeßnng feineb Urfßrnngd mit Sßrifto in ®ott »erborgen, ©leicßmie ncimlid; <Sf;riftuö feit ©einer ßrßößung in ©ott »erborgen, bab ift, bnrd; bie gBtttidge fperrlicbfeit »er ben Singen ber ©terb» lid;ett »erbed't ift, alfo ift and; euer Seben, fogt Sßaulnb, bab ißr in ber ®e» meiufcßaft mit Sßrifio ßabt, in ©ott »erborgen. ©eit llrfßruug beffeiben, meldfer ®ott felber ift, fielet ßliemaub. 9fun muß aber Slßed gu feinem Urfgmmg mieberfeßren. ©eib alfo getroft. ©ud;et mab broben ift. 3ßr merbet’b nicßt »ergeblicß fud;en. 3ßr merbet in bie £oße ßinaufgegogett mer» ben, ißr merbet baßiu gelangen, mo ©ßriftud ift, fi^enb gur 9ied;teu ©otteb. 3ß» merbet git ©ott alb bem llrffmntg eureb Sehend gelangen. SBJab aber bie SBerborgeußeit aubelangt, fo mirb fie nid;t immer mäßren, beim menn ©friftub euer Seben mirb offenbar merben, fo merbet ißr aueß mit 3ßm offenbar merbeit itt ber tperrlid;feit. fpimmlifd;er SBater, offenbare ©einen ©oljn in unb, unb taffe unb aud; mit 3ßw offenbar merben in ber £)errlid;feit!

, SOI et.: Sitte SDcenidjen muffen fterbeu.

1. Stßer nüt ©ßrifto aitfcrjlanbeit, ©ud;t  
   nur bab, Inas broben ift; ®ennben§ira=

metreid)6»ermanbten 6ft nidjtb lieb alb  
•Sxfiib ßtßrift. ®iefer fitjt j« ©otteb Stedite,  
Unb bie Singen ©einer ftncdjte ©eljen  
nur allein auf 31;n, Sind; ißr fperg fteßt  
nur bal;in.

1. £>©rr, id; bin mit £>ir ermedet;

®enn ©ein Seben ift in mir; Söift ®u  
fdjonbemSlug’»erbeefet, ©ief)tber@lanbe  
bod) uad) ®ir. SDeirt ©eift tann bie §er=  
gen leitfen; Saß meiufperg nießtb Slnb’reb  
benf'en, 211b mab in bem $immel ift, SBo

®u, unfer Seben, bift.

1. -3ft bod; auf ber gangen ©rben gür  
   ermedte ©eelen uidjtd, 9iid)td gum emig  
   felig merben, SIBie bab Srbtßeit feneb  
   Sid)tb. 2Bab bie ©rbe geigt, »ergebet;  
   SB ab ber §imrael gibt, beließet; Unfer  
   Oefub ift nid)t ßier; ®ab, mo @r ift,

(ließen mir.

1. Sffiab bab ©erg fließt, mirb eb finben,  
   Slber SBeibeb nid)t gitgieid); SBieibt, luab  
   unten ift, baßinten, Söleibt bafür bab  
   melretcß. Scfu, ftärfe mir bie Srcifte 3«  
   bem fetigen ©efdjäftc, ®aß mein §erg nur  
   baßin ftrebt, 2Bo mein ipetlanb felber lebt!

200

1. Jorgen-3Uäud)t.

Seitn gelier, bcr (Seift ber Saljiljctt, fomnttn ttmb, öcr xoirb titdj in alte SBatjitjeit leiten. 3oh- 16, 13.

2>er Religionsunterricht ift in beu hoben uttb nieberen ©hüten unter ben Triften fo eingerichtet, baß man bie ©duifet ohne einen tangen 2(nfentba(t burd; alle Slrtifet beS d>riftUd;en ©laubenS bnrcf>fü£;rt, unb bon ihnen forbert. baß fie biefetben itad; ber angehörten ÜluSlegmtg oerftebeu folleu. 3Die iDiäfi» gung, bie man hiebei beobachtet, beftef>t ineiftctiS nur bariit, baß man auf biejenige fjäljigfeit ber ©ri;iiter ficht, meld;e bon ben .«reiften ihrer Statur unb bon ihrem Sitter beftimmt mirb, unb ftd; im Unterricht bannte!; richtet. Die gehrart beS f)©rrn ffefu mar gar aitberS. (Sr fagte ©einen 3mtgern inner\* halb 3»ei fahren unb etlichen fDionaten nicht 'JllleS bor, maS fie loiffeu foll\* ten, fonbern richtete fiel; hierin itad; ihrer geiftlidieu gähigfeit, ober nad; bem 9Raß ihrer bon ©ott empfangenen ©rleuriitung, unb fagte gulefjt: 3 h habe eud; atod; biet 31t fagen, aber ihr fouitet’S jcfjt nicht tragen, ober faffeu. SBaritut nicht? fehlte es ihnen au ber itatürlid;eu geipigfeit? S5iefe mar aber nad; etlichen 2Bod;ett ebenfo befdiaffen, mie fie bamals mar. fehlte es ihnen an ber Reife bcS ÜUterS? SDiefe Reife hatte aber nach etli\* d;ett 26od;en nid;t merflid; gugenemmen. Ober hatten fie etwa bie ÜlnfaitgS\* griinbe ber d;riftlid;eu Sehre, meld;e 3ur ©rlätttcruitg ber übrigen Slrtil'el uö\* tliig finb, ned; itid;t gefaxt? ©ie hatten fie gefaßt, unb eS märe bem lieben £)eilanb nid;t fd;mer gemefen, baS Uebrige fdjtußntäßig barauS hcrgulciteu. ©0 fehlte es beim ben Slpofteln, baß fie SSieleS bon ber ebaugelifcbeit 33abt heit nod; nicht tragen tonnten? ©S fehlte ihnen an einem radieren Riaß ber ©abe beS ^eiligen ©eifteS. Sßarmn gab ihnen aber ber fpeilanb biefeS reifere SO?aß nicht bor ©einem Seibeit? 2Beil eS nid;t ge'gemenb gemefen märe, unb meil fie bureb bie germalmetiDe Sraurigfeit unb Slugft, bon melcher ©r 3°h- 16, 20. 21. 22. rebet, bcrfelbeu borl)er fähig merben mußten.

gaffet uns aber hieraus lernen, mie auch mir gur ©rfcnutitiß ber felig\* macheuben Sahrljeit gelangen tönneu. ©S ift nicht genug, baß mir uns SBorte borfagen laffeit, ober folcbe in 33üd;ent lefeit. Sind; uns muß ber ©eift ber SBahrheit in bie SBahrheit einleiten, meteber beßmegeit in Slufchung aller ©lau\* bigeu ©ph- 1, 17- ein ©eift ber Sßeisbeit mtb ber Offenbarung gur Grtcunt\* niß ©otteS heißt- gaffet uns atfo, memt mir inerten, baß uns SBeiSpeit mangle, nid;t nur 31t 9Renfd;eit laufen, meld;e freilief) oft ©otteS SSkrßenge 31t nuferer ^Belehrung finb, aber laffet uns nicht nur auf biefe SSJerfgeuge feben, fonbern bor allen Gingen nufere feigen mtb .ßäitbe 311 ©ott erheben, unb 3h« «m Sid;t, um äöeisheit, ja um beu ©eift ber Seisheit mtb Sal;rheit bitten, gaffet uns and; nicht Darauf floß fein, baß mir bie «Bibel unb aubere gute 33üd;er haben, unb lefert fönneu; beim bie «Bibel itit^t uns nichts otine beu ^eiligen ©eift, gleicpmic uns and; ber ^eilige ©eift nid;ts SlnbereS lehren mirb, als maS in ber 33ibel ftel;t. gaffet uns and; uid;t alsbalb fatt feilt, memt unS^ etmaS bon bem ©baugelio flar mtb fräftig morben ift. £>ie 3iinger 3efu burfteit and; bei bem iDiaß ber ©rfeuiitniß', meldie fie bor bem ©ob 3ef« hatten, nid;t ftebett bleiben, fonbern mußten meiter fortfcfireiteu. ©Iber

11. ÜRärj. 91benb = 9lnbad)t.

201

aitd) biefer gortfdjrttt gefd;ief;t burd; fcen ^eiligen ®eift. 3'u ade 2SaI)rbett  
teilt (Sr uns leiten, bamit wir ooUfcmmcu ober ju allem guten Serf tüchtige  
(Stiften werben. (Sb gefd;et?e alfo jur (Sl;re ©otteS. '

u überjeugft, ®aß uns ©ott geliebet;

SJiet.: ©during’ bi<b auf ju beinern ©ott.

1. ©eift ber Saljrijeit, leljre ntid), 3e» fititt red)t erfennen; ®cun man tarnt il;n d;ne ®id) Stidjt §(Srr flefuS nennen. Seine 2Ba(jr§ät gibt ben Sol)u, ®aß id) ©ott felbft fe£)e; SefitS (Sl)riftuS ©otteS ©of)tt 3ft ber 3Baf)vt)cit ,fpöl)e.
2. 2Baljrl)eit ift’S, wenn ®it und bengft, SSeil bie ©d)ulb betrübet; SBaljrtjeit, wenn

äßatjrljcit, baß uns UefuS ftarb; 3Öal)r= Ijeit, baß (Sr lebe; Sßaljrtjeit, baß @r ipeil erwarb, Unb ben ©eift uns gebe.

1. 2Ba()rl)eit, baß man alb erlöst (Sljrifta Willig bienet; SSaljrljeit, Wenn ®u ,per» $en tröffft, gefuS Ijab’ Berföljnet. ©prtd) mir bieß im ©terben jtt, geige mir nur ®iefen; 33on bem ©einen nimmft eS®u; ©et mit 31)tn gepriefen!
2. Iltftrj. ^.bfnb-^n&adjt.

3e$f erlernte idj’S ftiietoeife; bamt aber werbe idfb erlernten, gleidjwie id)

erlerntet bitt. 1 @or. 13, 12.

Paulus greifet im brannten Kapitel beS erften 23riefeS an bie Serin» tljer bie Siebe fel)r tjod;, uttb legt tijr ben 23orpg Bor allem anbern ©Uten bet, baS ftd) bei einem (Streiften befinben fann. 9M;tS giert feuft ben 3Jtett» fdjett mehr als bie (Srfemttuiß, uttb wenn biefe in Bielen gälten md;t bttrd) einen forfd;enoeit gleiß, fonbern burd; eine göttlid;e Offenbarung erlangt wirb, unb mau beßwegett wciffageit fann (1 Sor. 14, 29. 30. 31.), fo ift fie feljr öitfe^itlicß. Slllein IßaitluS fagt lS'cr. 13, 8.: bie Siebe borst nimmer auf, fc bod; bie 2Beiffaguttgen aufhoren werben, uttb baS (Sr» leuntniß (infofern es ©tiidwerf ift) aufhoren Wirb. Stier itid;t nur nad; ber ®)aucr l;at bie Siebe ben 33orgug Bor beit SBeiffagungen unb oor ber (Srlenntuiß, fonbern and; nad; ber innerlid;en 23efd;affenl;eit berfelbett. Unfer SBiffett, fagt er 33.9., ift ©tiidwerf, unb unfer SBeiffagett ift ©tiidwerf. (Sr, ber bis in beit britten fpimmel eutjiidt worben War, wußte etwas weite» reS als aitbere 9Jieufd;eu oen ber r;immlifd;en 33o{l!ommcntjeit; unb beß» wegen oergleid;t er ferner alles SBiffen uttb SBeiffagett berer, bie auf- @rbett fittb, 23. 11., einem f'iubifd;eit 2Befen, ben Jfimmlifdwn gnffattb aber einem männlid;en, woBitrd; jenes abgetan werbe. (Sr fagt ferner 23. 12.: Wir felfen jetjt a(S erleucbtete ©el;er ober fpropl;eten, betten bie Singen geöffnet finb. Slber wie fel;cu wir? 2B'ir fel;en ©ott niefit gerate;»: bemt fo l;at j}l;tt lein tDienfd; gefeiert, unb fo fann $hu feiner feiten, 1 ®iut. 6, 16. 2Bir fel;en 3hn oermittelft eines Spiegels, ©ott fpiegelt ©icf; in etwas, ober (Sr offen» hart ©eine fpcrrlicbfcit in etwas nnb burd; etwas, unb fo fel;eu wir 3&n. Silier ’j3rof'l;efen @efid;te waren oott biefer Slrt; uttb beßwegeu fonnten fie, wenn fie baS Slufd;eu ber §erriicfifeit ©otteS, weld;e fie falten, befebneben, Bon garbett, oon einem gener, ©lanj), Jlletb, oou einem ©iijen, unb oen einer 9)ieufd;eugeftalt veben; WeldjeS Silles bod; oon bem 2Befcn ©otteS, weld;eS geiftlid; nnb unermeßlich ift, itidit gefagt werben fattn. Slllein ©ott fpiegelte ©id; in ber allerretuffen bintmlifdien SDtaterie, unb offenbarte ©ich burd; bie» felbe bem ©eher, ba bann ein folcfies ißtlb entftanb, welches für ihn unb für

-202

12. SÖiärj.

SD? o v g e it = 2t Jt b a d) t.

Sille, beiten er’« befd;rieb, fef?r Icf;vreicf> war. ißaitlit« fagte aber, wenn bte  
fßrophden ©ott auf biefe SßJcife al« in einem ©fuegel fef;ett, fo ift baöfenige,  
wa« fie fe^en, ein 9lätl;fet, ba« ift etwa«, über beffen eigentliche 23cbeutmtg  
mau itadWenfen muff. ©ott ift nad; ©einem gcifilicbcn SBefctt fein feurige«,  
gläusenbe«, fitjeube« S3ilb. SBa« bebeutet aber biefe« geuer, biefer ©lau', mit  
feinen garben, biefe« ©ifcctt it. f. w.? £icr ift eine Slttblcguttg nötffig, wie  
bei einem Siätbfel. dasjenige, wa« man fielet, bereutet etwa« Sintere«, ba«  
man uicbt ficht. ©iefem fu-d>hettfd;en ©ehen aber, reit welchem itt ter 33i6el  
riele 33efd;rcibititgen borfommen, ift ba« ©el;cit t'ott Slugeficbt 31t Slngefidit  
entgegengefefit, welche« 0ff. geh- 22,4. ton beit i'cwebueru bc« Dienen 3e=  
rufalem« gefagt wirb, uttb über alle nufere begriffe gebt. 3ebt er leinte  
ich, fagt ipaultt« ferner, ftiidweife, bag id; nämlich jebeötnal nur eilt  
©tiid eine« jetten ®iuge« betradite, unb fo in ter 23etrad;tuug reit einem  
©tiief gttnt attbern fortfebreite: al« bann aber werbe id; er len neu, gleich-  
wie id;, beit ©ott, crfaiutt bin. Qd) werbe ttämlid) nad; ber Streife ©otteö  
ba« ©att3e unmittelbar itnb mit einem Sölicf überfeinen, folglid; ber eittge»  
fd;ränfteit trab mühfamett 33etrad;tungen überhobett fein.

Sltel.: 3301t ©ott will ich nicht taffen. I fd;wad;e23(ide,Unöba«2Mfomnt’nenicht.

1. SÖ3ir roiffett, wa« wir glauben, 2Biv 3. 3d;t borf matt’« ©nabe ttcmtcit, gu

haben feften ©runb; Unb wer tut« will berauben, ©em ftopfen wir beit SDittitb. 3)er ©eift lehrt bnrd) ba« SBort; ©n« SBort wirb äBaljrhctt bleibett, ©0 fel;r fiel; Sölcnfdjcu ftrciuben, Unb felbft ber fpölleu fßfort’i

2. ®od) feh’n wir nur bon fernen, 2Ba« wir uod) ltidjt m-ftelfit; SQJtr mitffeu hier nodj lernen ©ttrd; bunfeln ©flieget fcl)’n. ©er ©eift fdjärft ba« ®cfid)t, ©od) gcl)t’o bott ©tüd ju ©tüde; ß« fittb noch

reben al« ein It'iub; ©ort werben wir’« erfennen, SBie wir erfemtet fittb. ©ort ift fein ©tüdwerl nid;t; ©ort ftral)lt’« mit bollern Sicl;te Sion ©ottc« Slngefidjtc bin ttnfer Slngcfidjt.

4. §>ßrr, lag in ©eine ©djitle litt« jetjt wie £inber gclfn, Unb einft bor ©ei» item ©tuljlc Sind) ba« SBollfomnt’ne feh’n. SBa« un« ©eiuäßort befriireibt, ©a« lag tut« tngticl) üben 3tn ©lauberi, «poffen, Sieben, S3i« nicht« al« Siebe bleibt!

12.

2**)cr ©eift gibt 3cuguifj nnferm ©eift, bafj wir ©otlcö Siitber fittb.**

Üföut. 8, 16.

(£tu ßlmft foll eine ©ewigheit bon ©einem ©uafceuftanb erlangen, bainit er nid;t immer fiird;ten müffe, e« gd;e ihm, Wie ©alemo ©fr. 14, 12. 16, 2. unb Sßaulu« ©al. 6, 3. fagt. SBie erlangt man biefe ©ewigheit? ßrftlid; Werben Wir bttrf1« ©efe^, wenn e« fommt (9iöm. 7, 9.), ober mit einer tob» teubeu Äraft unb mit ber Zueignung feine« berbamuteubeit Vtrtheil« auf un« felbft in uttfere ©eete etiibriitgt, bergewiffert, baf; wir mit unfern SBerfeu unter bem glud; liegen, unb gleicbfam am Staub ber ipbtle ftet;cn, in welche wir geworfen Werben Knuten. DM;mett Wir biefe Ueberjeuguttg gebttlbig an, unb Werben wir habet bttrd; bte Alraft be« ßoattgeiium« att ßlfriftum, weld;cr bc« ©efetje« ßnbe ift, gläubig, fo eitt|tel;t nad; uttb ttad; eine attbere ©ewigl;eit in tut«, ttämlid; biefettige, auf Welche fpaulit« beutete, ba er fagte: ber (littbliebe) ©eift gibt 3engui| nnferm ©eift, bag wir @otte«iftttber

12. 9)2 ärj.

9)2ovgert = 9lnbad) t.

203

finb. @r fept atfo »orai», ba§ »ir eine neue Statur »cm ©ott empfangen haben, unb nennt biefe neue Statur unfern ©eift, f. 3;cp- 3, 6- IRiemattb !aun atfo »erge»iffert »erben, baß er ein üittb ©otteS fei, außer »er »ieber\* geboren ift, unb Stiemanb ift and; ein Jt'inb ©otteb ate ein SSicbergeboruer. 3n biefem aber gewgt ber ©eift ober bie »iebergeborue «Seele nacp ihrem »on ©ott empfangenen Sicpt »on ber ftinbfdmft ©otteö, »eil er bitrcp bie Stufmerffamfeit auf babjeitige, »ab ©ott in iput fchon getoirft hat unb tag» tid; »irft, unb bitrd; bie SSergteicpung feinet Bnftanbeb bent 3Bort ©otteö ben richtigen ©dfütß madien faun, baß er ein Äinb ©otteö fei. 2lt>er ber finbtid;e ©eift, bitrd; »ctcpett man Stbba, Sßater ruft, ber ©eift beb S$aterb unb beb ©opneb, ber SCröfter ober Sßeiftanb, »etd;en ber 95ater in f}efu 9la\* men fenbet, jeuget and; mit bent ©eift beb SJieufdsen »on ber ftxubfcpaft ©otteb, inbern ©r feinem §erjen mand/ füßeb ®rcfi»ort jufpridft, ipn bie Siehe ©otteb beuttid; empfinben läßt, unb tpu gmveiten burd; Kräfte ber gu\* fiinftigen Sßelt erquidt. SDiefeb Beugttiß beb tpeiligen ©eifteb pat in fitp fetbft eine fold;e filarpeit, nnb unterf dt eibet fid; burcp feine göttliche £raft unb Sieblidjfeit, bie mau entpfinben fann, fo beutlitp »on Sittern, toab bie Statur tput, baß ber SJtenfd) nicpt gtoeifelu tarnt, eb fei ein 3»ug»ß beb e»i\* gen unb göttlichen ©eifteb, ba man hingegen bie Stenngeid/en beffethen ber SBett, bie Bpn nicht fennt (3op. 14,17.), utdpt begreiflich mactteu tarnt. Itehri» genb »äre eb fettfam, mettu man erwarten mottte, baß bab Beitgniß unfereb ©eifteb, nnb bab geugniß beb ^eiligen ©eifteb, »efd;er jetteb heträftigt, an ©ment fort toäpren fottte. ©erledige ©eift genget, »amt ©r »itt, unb im fonberpeit atbbattn, toetttt gurcpt unb 3»eifd, Slngft unb Schntergen »orpanbeit finb. §eruad) glaubt man an ©inetit fort, nnb biefer ©taube wirb »ieber burcp ©ein Beuguiß geftärtt, »etttt eb 3ptn gefällt: bib er in’b ©cpatten »ermatt\* bett »irb. Bopanneb fcprteb an »iebergeborne ©priften mit einer innigen greube 1 S:op. 3, 1. 2. 3.: fepet, toelcp’ eine Siebe pat unb ber 3?a\* ter ergeiget, baß mir ©otteb Uittber foltett peißen. ©antttt fett\* net cud; bieSöett nid;t, beim fie fennet-3pn nicpt. SDteine Sieben, t»ir finb utttt ©otteb Äittber, unb ift ttod; ttid;t erfd;ietten, »ab »ir fein »erben: »ir »iffett aber, »etttt eb erfd;einen »irb, baß »ir 3 p» g l e i cpt fein »erben; b e tt tt »ir »erben 3?ptt fepett, »ie ©r ift. Unb ein 3cglid;er, ber fotd;e Hoffnung pat gu 3ptn, ber reiniget fid;, gleid;»ie ©r and; rein ift.

SOtet.: & foftet »iet, ein ©jrift jit fein.

1. $u ©eift beb SBaterö, ®iv fei Stupm,  
   ®aß ®u unb gengft, »ir feien ©otteb  
   •Sinter, ©vmorb ber ©opn ui» ©td) gum  
   ©igeittpnm, ©o tpeilt ©r nun bab Sinb’b»  
   reept an bie ©ünber. SS5er ©tauben pat,  
   bettt ift eb gugebaept, ©r gibt bie 9)2ad)t.
2. ©ein Beuguiß brüefft ®u in ben  
   ©eift; ®ein Slbba fdjatlt bemSBater »opt  
   guDpreit; ©u geugeftunb, baß ©ott nod)

ißater peißt, SBenn ©r fdjoit ftäupt, bie ©r bod) neugeboren. ®eiitßeugniß bleibt gewiß and) in ber 92otp, Slud) iubemSob.

3. ®ed ©atand Säge tilgt eö uidjt, 92od) and; bie 2Mt: ®ein Beu9niß ift ja größer. äSentt nufer tperj fetbft botn SBevbnmmen fpridjt, ©o jengeft SDu beut ©tauben »ont ©rtöfer. £) ©eift bes §©rrn, nimm bort int §eiligtpmu ©iuft ®aut unb hiupnt!

204

1. jßlfir?. 3Hjfn&-<ftn&ad)t.

3# hielte nttrf» itidjt bafür, baff itfj cttoa« tmifjte unter eitd), ohne allein Scfuiu eijriftuui, öeu ©cfrengigtcn. 1 for. 2, 2.

Sie ftorittfher waren nad; ihrer Vefel;rung, uub nadfbem ißauluS oon irrten weggesogen war, in einen 3wiefpalt unter ficf; geraten. Seit aber in ©adiett, bie baS ßt)rifteutt)um betroffen, immer eine Uuorbnnug auS ber an« bertt entffmitgt, fo waren fie aud) barattf oerfatten, wie fie bie d;riftlicf;e «Religion burd) Seglaffung ober Verbergung ber oerf;aßten uub »erachteten gehre oon S^rifto beut ©efreugigtcit bcu weifen Reiben, ja aud; fid; fetbft angenehmer mad;en fbnnten. @S ift nämtid; bcm fleifd;lid;en Sinn ber 2)tett« fd;cn gemäß ober wenigftenS erträglich, toentt man eine Sittenlel;re oorträgt, bie aus ber tRatur ber 2Reitfd;en unb ber mettfct;lid;eit ©efellfd;aftcit berge« leitet wirb. Sind; fann es il;m gefallen, weint man il;m boit beut göttlichen Sefen, bon ber Seit, oon ©eiftern, oon lörperu u. bgt., allerlei ungemeine Swinge borträgt, Wie bie weifen Reiben wirflid; gett;an, uub baburd; etwas jttr Verbefferitng beS irbifc(;eu SebettS bcigetrageu f;abeu. Slllciit gur ßvlau« gütig ber ewigen Seligletl reid;t biefcS SllteS bei Weitem nicht gu, uub Wenn es aufblähet, fo hiubert es fcgar barau. SaS ift’s beim, woburd; bie ntcnfcb« lid;e Seele ü?ttl;e, Äraft, Sättigung, eilte wat;re Heiligung uub enblid; bie ewige Seligfeit erlangt? ®S ift bie &el;re ooit ^efit ßbrifto beut ©efreu« gigteu. Vaitlud erinnerte alfo bie nad; auberit Sad;ctt lüftcrneu Rorintl;er an bie .geit, ba er unter ihnen war, uub burd; feilten ®ienft ein großes Volt unter ihnen belehrt würbe, unb fagte: id; hielte tttid; iticbt bafür, baß ich etwas wüßte unter eud;, o(;uc allein gefüllt Choiftuitt, beit ©efreugigten. ®em ißauluS war fowoljl bie pl;avifciifcl;e 2d;eolcgie als auch bie gried;ifd;e Seitweisheit befaitnt, tettn jene hatte er in feiner 3u= genb ftubirt, uub biefe auf feinen Weifen lenitcu gelernt. Ülitd; wußte er, was einseine Heinere Selten, weld;e bas §eibentl;um, 3ubeutl;um tutb Sl;ri= fteittl;um oermengteit, oon Sad;cit, welche fie nie gcfet;en hatten, itno fid; bocf; eiubilocteit, sur Steigung beS VormtücS oortrugeit: allein er beseligte, er habe nid;t bafür gehalten, baß er unter bcu Roriutl;cru etwas wüßte, ebne allein •Scfitm ©hfiftnm, unb gwar beit gefreitgigteit gefüllt £l;riftum. ©iefett habe er ben Äorinfhern geßrebigt, aus biefem l;abe er Silles hergeleitet. VaulttS that biefeS fo, baß feilte iprebigt beit @ried;eit eilte üljorhcit gu feilt fd;ieit. ipätte er nun ben gefreugigteu gefum nur als einen weifen ÜRaitn geßrebigt, ber wegen feiner Sittenlehre (wie SofrateS) getöbtct worben wäre, fo hätten bie ©riechen feine 8ef;re nicht für tl;örid;t gehalten, lllcin er rebete oon ©;rifto als einen ®ottmenfd;eu, unb Oon Seinem TfreugeStob als einem Ver« füljnobfer, unb leitete bas gange £eil ber Siiuber barauS her. SiefeS fd;ieit aber ben ®ried;en eine Sl;orl;eit gu fein. Sollen wir nun rechtgläubig fein, fo muffen wir baS (Soangelium oon bcm gefreu$igteit <SI;rifto fo annehmen, wie es ooit ißanlo geßrebigt, unb Oon ben @ried;eit als eine 2d;orl;eit oer« fhottet worben ift. Senn gentanb einen anbern üt/riftum fwebigt, fo folleit

13. S)iftr5. SRorgen=9lnbad)t.

205

Wir btefeS gretnbett (Stimme nicht hören, wie er lernt fetBft nad; ißauli 21uö= fprud;, ©cd. 1, 8. 9., »erflud;t ift. Ser ^eilige ©eift »elitäre 3efum S^ri» ftum beit ©efreujigten, tote (Sr in bem wahrhaftigen (Soangelio »er bie Singen gemalt toirb, in unfern §erjett, bamit (Sr und armen Säubern göttliche Jtraft unb göttiidte SBeidbeit werbe.

SK ei.: Slug meines §erjens ©runbe.

1. Sie 3S3eit will Sillen wiffett ilnb forfdfet o!jne 9?ut), Uitb brücft bod) fo ge= fliffen Sad Sing’ »orSefu 51t; Sic lernt nodj immerbar, Unb tommt bod) nie jur ffiafjt^eit, Unb bleibt bet gröjj’rer Älar= beit ©0 blinb alö tote fie war.
2. SDiein Sßiffen fei bieg Sitte, Saft id) Don üeftt weif;, Unb bag idj biejf ab leine Sie Wahre SBeidbeit f)cig’; 5Die ift’S, bie etoig tocitjrt; §ier liegen alle Sd)ätje, Sie grünbet fid) auf ©ape, Sie felbft ber tßater lefjrt.
3. $ier trifft ber ©lattbc Siefen -3m frofjcr Semutl) an, Sie bie Sernitnft nidjt prüfen, Ser SBip nic^t faffen tann; §ier ift bie ©cligfeit, §ter ift ber ©ott= Ijeit ftiiilc, Unb wad bed SSaterb SBiHe Bu ©einem Sob bereift.
4. ©d)auf id) in hundert ©omten, Uttb toügte Uefutn nid)t, SBad i)ätte id) gewonnen? Senn Ser fdjuf jener Sidjt, Unb Ser ift ©otted ©oljn. 3d) fag’ ed gattj gefliffen: (]d) will nur -Sefmn tttiffcn 33iö bin oor ©einen Sljron!
5. 0ixx}. ^orgen-^lnöitdjt.

hemmet ^ier j« 9Jfir, 21**üt,** üc iljr ntiiljfelig unb Mähen feib, 3d) will eud) erguiifen — 3d) bin fanftmiittjig unb bon §crjen bemiitbtg — ihr werbet Sfube ftnbcn fiir eure Seelen, üöfattb. 11, 28. 29.

ÜDabib fagt $f. 23, 1. 2.3.: ber §(Srr ift mein $irt, mir toirb ttid)td mangeln — (Sr führet mich ju ben SBaffern ber 9t\_ube — (Sr erquidet meine Seele, ißf. 19, 8. aber unb in bielett Stellen beö fßf. 119. greifet er bie erquidenbe Äraft bed göttlichen Sßorted. Sad §o'l;e Sieb aber ift eine fefyr rübrettbe Sefdjreibttng geiftlidjer 6r< quidungen, fo treue Seelen Bott bem Sobtt ©otted empfangen. 3efaiad gibt biefed alö ben Inhalt ber SSerbeifjungen unb bed (Soattgelii an, bag mau ju ben äftenfeben fage: fo bat man 9tube, fo erquidet man bie SSM\* ben, fo toirb man ftille, toietoobl er binsufebt: aber fie toollen bod; fotd;er Sf3rebigt nicht. Ser £)(Srr 3efud entbedt aber SJlattfy. 11, 28. am beutlicbften, wer eine geiftlic^e (Srqttiduttg gebe, uttb toorattf ed l;iebei an- !omme. Sie SWül/feligen uttb Sßelabenett, fagt (Sr, follen ju 3bm tomnten, ©r wolle fie erquidett. Sie Seele ift ncimlicb nicht nur ein benfeubeö, fern bertt aud; ein empfinbettbeö Sßefen, unb bat, wenn fie toiebergeboren ift, neue Sinnen, toobttrd; fid; ber §@rr 3efud ibr ju geniegen geben, uttb fie erquidett tarnt, dladi benfelben tann fie febmeden uttb fcl;ctt, wie freunblid; (Sr ift, ?f- 34, 9. Settn Sr unfid;tbar ju ibr nabet, fo tann fie bie angenehme 3n= brmtft füblett, Welche bie jünger auf bem SBeg nach (Smmattö empfunden baten. 3a wenn biefe ibre gciftltefiett Sinnen recht erftartt fittb, fo ift ibr nid;tö oon allem betnjenigen »erfagt, toobon Salomo im Roheit Sieb sengt. Siefeö ftnb gebeinte (Srfabrungen, toooon fc^on Biele ^eilige unb ©eliebte ©otted gezeugt baben, bie man aber betten, Welche fie nicht haben, mit SBerten nicht begreiflich

206

13. SD'Järj. 51benb»9lnbad)t.

machen !amt. der |>©rr erquicft alfo bic SDiühfeligen uxeb ißclabcucit,

wenn fie ba8 crftc 9Jiat p 3 hm fommen, jum crften 2J?al, hentach ober noch öfter, mtb richtet babttreh bie fyrucfjt be8 ®eifte8 in ihnen an, welche ba8 ©efetj nicht herborbringen fonnte; biefe $rud;t aber ift Siebe, ^reubc, griebe, ©ebulb, greunbtidtfeit, ©iitigfeit, ©taube, (Sanftmut!;, Seufd;I;eit, ©a!. 5, 22. $ße(d)’ eine fiijje -Jrud^t ift bicfcS, bie gcroifj att8 einer füfjcn SSJnrjel her\* oorwaebfen ittuf! Jöetttt atfo g!eid; biefe Srquidungen nidjt an ©iitent fort wahren, fo bleibt bod> ihre grudt beftänbig. 91ad) einer aubern 23orftelltmq fann mau fagen, baff folcbe ©griffen ba8 3od; ©tjrifti, welches fanft ift, auftatt ber oorigen 23iirbe auf fid; liegen I;aben, ba8 ift, ooit 3hm al8 ifjvcm §Srrn freunblid; regiert werben, mtb bon 3hm täglich (erneu, wa8 fie glau\* ben mtb tbitu foßett, fofglid; Seine teiebte Saft tragen, Wie beim bie ißro\* beeten ihre Sel)re ober Sciffagmtg eine Saft be8 §©rrn 31t nennen ^ffegten. 3piebei bitrfett fie fic(j nicht mehr mit ben Sräften it;rer üiatur ^erarbeiten, wie borffer, weit bie Saft ober Selfre 3efu ihnen fetbft gciftticfic Steifte gibt. Seil fie fd;Wad; fiub, fontmt ihnen bie Sanftmut!) 3efn, unb weil fie gering uitb ocräditlid; finb, Seine herjlid/e demutt) 31t ftatten. Unb fo finbcit fie eine 9tithe für i!;rc Seelen, weld;e ein Slngclb mtb 33orfd;macf ber ewi\* gett 9M;e ift. Sinb wir mm 3U 3efu gefomnteit? Unb fommen wir, fo oft wir mt8 mit irbifdtett dingen bemüht, ober gar befteeft haben, täglid; 3U 3hm? 9ld; e« gefd;e!;e alfo; bemt wir bürfeit nicht meinen, baß (Sr bei Seiner tut\* ermef;(id)eit Siebe unferer tjtübe werbe; wie ©r beim fetber fjo!;- 6,37. fagt: wer gu 9Jiir fommt, ben werbe 3d; nicht hiuauSftojjen.

äJtet.: @ttt Sammfein gebt unb trägt :c.

1. Sein Sdjäflein in be8 Ritten ©d)oo8, Sein STäubletn bei bent ©alten, Sein Sftao’, ber bon beit fjeffetn lo«, Seht fptlgrtnt in bem ©d)atten, Sein Söljnlein, baS bie ÜDcutter tjerjt, Sein Sranfcr, ben fein ©Hieb met)r fdjmerjt, Sein Streiter in bent ^rieben, Sein SD'Jenfd) fiil)lt fo, Wie fitfj bie 9iitl)’, Sfödu, fanfttnütlj’ger ■Sefu dit, den Seelen fdjenfft, beit ÜDtüben.

1. D tjotber 9iuf: fommt ()cr ju SDUr, ©0 wiß-Sd) eud) erquiefen. ülitd) id) fanb 9iu()’, id) **fam** 51t Sir, ®u uafjmft bie Saft oom Sftücfen; Sind) mir ift wotjf, mtd) id) War f'ranf. fünf, ©ec(e, auf jum Sob unb dattf: denn ©auf gebührt für Drulje. 9ld), fpcifattö, llju’ nod) bieg Ijiitgit, Saß mief) erfahren, wie bie Diitl;’ ©0 fanft im ipiutnte! ff)tte!
2. jfttär?. SUen&-3.nfrari)t.

Sclttj finb bie lobten, bic itt bent §(5t\*nt fterben, tum nun an. 3a ber ®eift ffnidft, bafj fie rn!)en Don ifjrer Slrbcit, beim iljre Serie folgen ihnen itad). Öffeitb. 3oij. 14, 13.

@8 muh an biefem Sprud; Pefonbcrb bie! gelegen fein, weif 3of)anne8 burd; eine Stimme oom fmttmcl einen au«brü<flid;en 93efe!)l befam, i!;n 31t fcpreiBen. diejenigen fterBen in bem £(Smt, welche als 9ieBen an 3fmt bem Scinftod hangen, ober ate ©lieber Seine« SeiBcö mit 3hm bem §aupt oer^ Bimben finb. ©8 gibt thörid;te Seute, wefdie für ein Settttjeidfen ber Selig\* feit hatten, wenn mau fanft ober ohne fdimer,hafte unb langwierige SSewe\*

13. SOfärj. 3(6enb=lnbacf)t.

207

gtmgen beS 8etbeS fürbt, ober cuttf) ben ©ebrattd» beS 33erftanbeS bis an’« @nbe behält, allein Ijier gilt baS Sßort ©alotnonS, ißreb. 9, 2.: eS 6 eg eg® net (Einem wie bem ülnbern, bem ©eredften wie beitt ©ottlofen. Sin ©ere^tev fann eines fanften ober fdfnwrälidwn Siebes fterben: ein ©ott\* lofer and); ein ©eredtter lamt feine lebten Sage ober ©tunben unter bent ©ebrand), ober and) unter ber 93erwirrttng feines SerftattbeS subrittgett: ein ©ottlofer aud;. @S lontmt, wenn Bon ber ©eligleit bie Diebe ift, DUleS nur baranf an, baß ber Sobte in bent §©rrn geftorbett, ober bei bent ©terbeu in (Efjrifto Seftt erfttnben worben fei. ©old;e finb felig Bon nun an, wie bie Ijimntlifcfw ©timme fagte. ©ie waren fdjon auf ber (Erbe in gewiffem SDtafje felig, folglich fittb fie gewißtid) aud; felig, wenn baS SBanb gwifd;en iljretn üeib unb ifyrer ©eele getrennt ift, unb genießen bie ©eligleit Bon ber 3cit biefer Srerotmtg an reid;licber als Borger, ©od; ift Ijier Bon berjenigen 3eit bie Diebe, weldie burd; bie Dteifye ber anfeiuanbcrfolgenben Söeiffagungen beftimmt wirb; bemt bie Ijinontifcbe ©timme fagt nidft: Bon ba an, ober oon ber 3«! bcS ©terbcnS an, fottbern: Bon nun an, ba baSjenige erfüllt wirb, was im Bierje^nten Äaf'itel ber Offenbarung 3ol)aratiS unb in ben folgenben Hafntcln geWciffagt wirb. 3n biefer ,geit, üteldje fdwtt jeijt ift, entgegen biejenigen, bie in bem §@rrn fterben, einer feftwereu SSerfudmttg unb einer großen Srübfal, Wcld;e Bott bent ©rad;en bttrd; baS erfte unb jweite Sßier, bie Äap. 13. bofefwiebett fittb, auf (Erben augerid&tet werben, unb gelangen bagegett alsbalb, ober bod; olftte langes SBarten, ju ber ^odtjeit beS fiammeS, Bott welcher eine fmnmlifcfw ©timme ffaß. 19, 7. fagt, baß fie im ijjinmtet gefommett fei; ba bann 3?. 9. abermal ju bem 3ef;atttteS gefügt würbe: fd/reibe: felig fittb, bie $u bem Slbenbmaljl ber |>oc£>,feit beS 8am= meS berufen fittb. SSott ba an geljt Stiles'fdjmeß ber SSollettbuttg ju, weld;e ber erwünfdtte Sag beS Jp(5rrn mit fiel) bringen wirb, ©ie f;ittnnlifd;e ©timme betreibt Ijcrnad) bie ©eligleit berer, bie in bem |S<Srrn fterben, weiter, inbem fie fagt: ber ©eift, ttämlid; ber ^eilige (Seift, fpridjt, baß fie rulfett Bott tl;rett -Kü^feligfeiten. ©iefes ift ber Anfang ber DM;e ©ottcS, ober beS ewigen ©abbaf§s, woBon ipauluS £ebr. 4, Rauheit. ®leid;wie bicfcS eine gemeine ©liidfeligfeit berjenigen ift, bie ju aller ,gett in bem £)(Srru geftorbett fittb: ift alfo biefeS ein befonbereS ©lücf berje» nigett, bie Bon nun att fo fterben, baß il;re Serie üjnett ftracfS nad; = folgen, unb fie auf ben Sag beS §(Errn, Bor bem bie ipoc^eit beS Sam\* meS l;erget)t, itidjt lange warten biirfen, folglich ben ©ttabenloljtt für il;re Serie halb empfangen werben.

2Äet.: äKorgcnglanj bet (Stoigfeit.

1. -3cl) muß fterben; aber wie? ©oll  
   idj fterben offne §>offen, Sie ein Sljor,  
   ja wie ein Sei), SDaS, in’SÜKeev gejtürjt,  
   erfoffen? 9?eut, ber ©eift wirb, wetm’S  
   gefefidjt, 91id)t gu ttid)t! -
2. 3d) muß fterben; aber wie? ©oll  
   id; fterben in bett ©ünben? Senn id)

I jetjt bie ©nabe fltel)’, Sevb’ id) bort attcf)  
I leine finben; Diein, id) will nod) Ifier, unb  
nun Sttße tßuit!

3. -3d) muß fterben; aber wie? Stuf  
ben Dtufjrn Bon cig’nen Serien? illein, o  
©ott, was gelten bie, Seiut ®u witift  
auf ©mibe nterlen? Unter bcS ©cfel^eS  
1 Sud) Oft ber gittd)!

**208**

**14. SOlcirj. 2)lorgett»2lnbad)t.**

1. 34) tuiH ftciüen; aber nie? 2llö  
   oerföfmt in 3efu Stute; Sor 3f)m beug’  
   id) meine fiuie’: §<Srr, ®ein Stut fornrn  
   mir 3U gute! 2lß’ mein ®roft im Ster»  
   ben ift 3cfuö S()tift.
2. 34) miß glauben; aber nie? Soft  
   imSterben mi4) ergeben? Dient, oicßeidjt

fo glaubt’ i4) ute; 34) miß ftcts im ©tau»  
ben leben; 2ltfo leb’ unb ftcrb’ i4) gern  
Steinern §Srrn.

6. ®ein nur, 3cfu, bin icf) l)te, ®u  
erlöSteft meine Seele; Halt’ fte au ®idj,  
bid i4) fte 2lu4) im Sterben ®ir befehle;  
Sllfo |4)laf id) einft, alb ®ein, Selig ein.

1. 3Här?. Ittßrgen-^UiHici)!.

Ghriftit« ift aufgcfnlircn über alle Himmel, auf baß Gr Me« erfülle. Gbb- 4, 10.

'Sag es biete Himmel gebe, ift baraitS Har, tag ijknlu« 2 äer. 12,2. be$ britten Rimmels, unb Salerno 1 Ion. 8, 27. bcö Rimmels aller Himmel, bas ift beS b>ocl)ftcu Rimmels, SMbung tl)ut; ißaulnS aber Sßh- 4, 10. bon allen Fimmeln rcbet. S$ ift gcniß, baß biefe ,'pimmel, unb 2111c, bie in bcnfelbeit tool)nen (Offcnb. 12, 12.), bott ©ott crfcbaffcn, übrigens aber ber l)crrlid)fte ®f)cil ber SBelt feien. ShriftuS ift aber über alle ,'pimmel aufgc» fal)reit, toeil ber Sater 3hm 2lßeö, folglirf; and; bie Himmel, unter Seine fyiijje getl)an hat, nttb Seine Herrlicbfeit größer unb Sein Dtarne höher ift als ber Sitgcl, f)ebr. 1, 4. (Sv ift aber über alle bpimmel aufgefal)ren, auf baß Sr 2llleS erfülle; benn biefeS 2üt [fahren fctjt, tote Paulus Sf)l). 4, 9. erinnert, boraitS, baß Sr borl)cr in ber Dliebrigfeit, itämlid; in beit untern ©egcubeit ber Srbe getoefen fei. Sinn mad)en Simmel ttitb Srbe nad) bem perfßeftibifdicn 23lid bie jtoei ®f)cile beS großen SBcltaltS auS: 31t ber Srbe gehört aber nad) biefer Sintl)ei(ung and) bie Solle (Hades), tooreiu ShriftuS nad; Seinem ®ob l)inabgeftiegcu ift, unb no Sr ben ©eifteru im ©efünguiß geßrebigt l)at. Dhut erfüllt St)riftnS bie bcn>ol)ubare Srbe mit Seiner Herr» liebfeit burd) ba§ Sbangelium, baS Sr aller Ireatur 31t ßrcbigeit befohlen fiat; bie Solle aber ober baS 9tcid) ber SEobteit l)at Sr bitrcb Seine Srfdteiuung in berfelben mit ber Offenbarung Seiner DJiajeftät erfüßt. ®a Sr nun auch über alle Simmel anfgefafiren ift, fo l;at Sr oolleitbS 2llfcS erfüllt. SS ift genüg, baß bei ber Himmelfahrt ober Srböf)img 3efu in allen Himmeln große iöenegungen oorgegangeu feien. Sille 3nmolmer berfelben fabelt unb hemmt\* berten 3|u, unb beteten 3h» mit großer Oenintl) unb ftrcttbe an. Sr ging in bas bimmlifdie Heittgtbum filteitt, unb cröffnete es and) für bie DJtcnfcheu. Sr führte alle Slicnfcbcnfeeten, bie in ben Himmeln auf 3htt genartet hatten, in baffclbc hinein, unb näher 311 bem ®hvon ©ottcS £?in. Sr feilte ficf> auf biefen ®hv«t, mohin fein Srgeugcl unb feine attbere Kreatur erhoben mirb. Mit narb Sr and) nad) Seiner menfd)lid)en Dtatur ber Merlmd)fte, nie 3hu beim 3ct)anneS Offcnb. 5, 6. mitten auf bem göttlichen ®fmon als ein gaumt\* lein fahr, unb baS 2ob hörte, neld)eS 3hm ititb bem ©ater gugerufen nurbe. @0 neit ift berjenige erhöht norbeu, ber als ein Kittb in einer trifte ge\* fegen ift, ju Dtajaretl) äimmerarbeiteu »errichtet hat, bor bem KaißhaS unb

14. ÜMi'ä-

2lbenb»?lnbadj t.

209

fß itatuS afö ein SSerflagter geftanbett, bon tofen Leuten aitgefßieeit, geftßlagen uttb berßoßitt worben, ltnb gtntfcOen jwei tlebeftßätern am liroit’, gelange« ift.

3ft Gißriftu« über alle ^immet aufgefaßren, fo fantt matt jtt 3ßm fagett: trenn iö; nur SDid; ßabe, fo frage id? nicßt« nad; Himmel unb (Erbe (weil ®>u ßößer bift alb feie (Srbe unb alte Himmel), trenn ntir gfeicß Seit unb ©eele berfcßmacßtet, fo Btft ®u beiß, (Sott, atlegeit meine« ^ergenb ®roft unb mein ®ßeil, fßf. 73,25.26. Slffaßß, ber biefc ©orte pf. 73,25. 26. fdirteb, batte eine fo Tiare (Srfenntnif, uttb ein fo reine« (Scfiißl, baff er and; bie Himmel, jtt gefcßweigett bie (Srbe, uicßt an\* genommen batte, trenn man ißm bicfelbett ohne (Sott gegeben ßätte. ©ir, bte trir ba« Siebt beb dienen Seftament« geniefen, fittb ttocß nteßr berpflitßtet affe gefinnt 31t fein. (Sott, ber allein gut ift, ßßriftu«, ber über alte Himmel auf gef adrett tft, foü allein uttfer« ^erjettb Stroft uttb uttfer ®ßeit fein.

5DieI.: §@rt tjefu Sbvift mciti’8 Scbetiä :c.

1. HSrrSefu, tote erßößtbift®u, ®u fußrft bcm ©ßron beb ©ater« 31t, ®ajf $u üov (Sott für unb erfdficnft, ffrür Sein Soff, baS Sit (Sott öcrfüßnft.
2. ®a naßvnft ®u aüe Stimmet ein, ®ie Sir ber Sßater gab alb Sein; ®a ßaftSuSein©litt eingebradjt, Uitbbnrdj Sein §leifd) beit ©eg gemadjf.
3. &iab fuhr bem Himmel ju, Socß über alle fußreft ®u; ©0 9’ciemanb ift alb (Sott allein, ®a tann, toic ®u, fein Gugel fein.
4. ©ir beten Std) in®cmutl) an, ltnb rüßnten, wa« ®n unb getßan, ltnb toben Sicß auf Seinem Sßron, Unb banfen ®ir alb (Sotteb ©oßn.
5. 9tun büvfen mir gen Himmel fetj’n, ®er (Staube glaubt ißn offen fteß’n, Unb unfer SSeten bringt burd) ißn ©t« ju beb ©ater« fperjen ßin.
6. H®1'1'\* jemß ßtü ©etft nnb ©eele mir, Unb einft rom (Srab ben Setb naß ®ir. ®ab red)te Sob luirb ttoß gefpart ©iS jn ber fel’gen Himmelfahrt.
7. \*llarj. ^bcnfc-$ni>ad)t.

®ott gibt bcm ©efiictcn einen Seift, inie ©r miß, nnb einem ^cglidjen tum bcm Samen feinen eigenen Seiß. 1 tor. 15, 38.

(So ift gewif, bajj ßßrifru« für bie ©eeten ber föienfd^ett feilte neuen Sei\* ber feßaffen ober bilbeu werbe, wie bann btefe« feine Sluferfteßung Wäre, fon\* bern baff (ir bie Seiber, bie borßer fferblid; gewefett waren, lebettbig ntad;ett (9ibnt. 8, 11.), ben Seib ber Semütßigung rerfläreit (pfui. 3, 21.), unb bie» fettigen, bie in ben (Sräbern finb, ©eine ©timnte ßören taffen werbe, bafj fie leben (3oß 5,25.). ®>od; muß man biefe Seßre redf>t berfteßeu. fßaulu«

wirft 1 Sor. 15,35—38. bie grage auf: wie werben bie Sobten auf\* erfteßen? ttttb mit weldjertei Seibe werben fie fommen? unb ant\* wertet baranf fo, baff er fagt: btt 97arr, ba« bu fäeft, wirb nießt te\* benbig, e« fterbe benn. Unb ba« bu fäeft, ift ja nid/t ber Seib, ber Werben foü, fonbern ein blojjed (nadteb) Äortt, näntlid; ©ei\* jeu, ober ber aubern eine«: @ott aber gibt ißm eilten Seib, wie (ir Will, nnb einem ^egUtßen bott bem ©amen feinen eigenen Seib. Hieraug letffeit fict; nun folgenbe ©eßlüffe maeßen: a) ber Seib, wef» ißer auferfteßt, wirb nießt gan3 au« einer neuen nnb fretnben fDfaterte befteßen, 8t008, ^auäCuiti. x 14

210

14. äJfärä. 3l6enb=21nbacf)t.

fonbevn fo au« bem Seit, welker at« tobt tu bic ©vfce gefäet toorbett war, entfielen, tote ein tont ober eine anbere ißf(an?e au« beut ifortt entfielt, toet= d;e« iu bie ©rbe getoorfen, uttb barin erftorben, ober 6t« auf ben teirn oermobert toar. b) ©leid;toie aber eine aufgegangene iPflattge attber« aiteficfyt, at« ba« ©amettforn, tooratt« fie ertoadtfeu ift, atfo toirb aud; ber auferftanbene Seib anber« fein, at« ber gefäete. c) ®a« ©amenforn, tooratt« eine ißftanje entfte^t, ift gteirf;fam naeft, toettn e« gefäet toirb, ba« ift, e« tjat feinen .'catm, feine glätter ober 23tumeit um fid;, toettn e« aber aufget;t, fo gibt ifjm ©ott biefe« 2ttte« al« einen Seib, je nad;bem bie 2(rt ber fjfiattje e« mit fid; bringt: atfo toirb and; ©ott bem ©amettfortt nufere« Seibe«, toettn e« bei ber 2(ttferftel;ung au« ber ©rbe Iferoorfotnmeu toirb, ettoa« geben, ba« gteid;fam fein Seib fein toirb. ©ben biefe« toirb ©r ot;nc Zweifel and; ben fterbtidten Seibern ber Sebettbigett geben, bie at«bann toerbett oertoanbett werben. Hub toa« ift bemt biefe«? ißautu« nennt e« nid;t, toeit oieüeicbt in alten mettfd;tid;eit ©fsrad;en fein 233ort 3u fütben ift, toomit man e« nemten fönnte. ©« ift ettoa«, ba« ben Seib mtoertoc«tid;, tjerrtid;, ftarf uttb geifttid; ntad;en toirb, 23.42.43.44. «8 ift ettoa«, ba« if;tt bem berftärten Seib

3'efu ©fyrifti ätjntid; maetten toirb, ftjit. 3, 21. 2lm beuttid;ftcit rebet er 1 Jfor. 15,53.(54. 55.) babon, ba er fagt: bieg 23ertoe«ticbe muß anjie\* 1)eu bie Unbertoe«tid;feit, unb bieg @terbtid;e muß attjie^en bie Unfterbtidffeit, ba« ift, ettoa«, ba« gattj ititbertoeötid; unb nnfterbtid) ift. ©cd; toirb ber ÜJJfenfd; at«bann nid;t gtoei Seiber tjabett, betttt ber aitferftau- bene ttttb bertoanbette Seib toirb fieft mit bem netten t;immtifd;en SüBefen, ba« er air,iet;en toirb, fo bereinigen, baß ein einiger Seib baran« toerbett toirb. 23ei biefer 2lu«fid;t tagt uttö bie ©rmaf;tntttg ißauti 23. 58. ju ^erjeit neunten: meine tieben-23rüber, feib feft ttttb unbetoegtid), ttttb nehmet immer gu in bem 2öerf be« §@rrn; fintemat ifjr toiffet, baß eure Arbeit nicfyt bergebtid; ift iu bem § © r r tt.

Stiel.: 3lun rußen alle fflalbcr.

1. 2Öemt toir begraben werben, 2Sie  
   23itber bon ber ©rben, ©o toerbett wir  
   gefät, $a« f;eigt, jum SBieberteben ©er  
   ©rbe Ijingegeben, ©teidjtoie ein ©ante  
   auferfteßt.
2. Seht ©tjriftu« in ben ©ecten, ©o  
   toirb’« bem Seib nidjt festen; ©ettn ©t;rifti  
   ©eift wofjnt ba; ©atjer ift Äraft bon innen,  
   ©in Seben ju gewinnen, S'ladjbent bie  
   Säutnig bor gefdjat).
3. Söenn nun bie 3eit erfdftcnen, ©a  
   getjt e« an ein@rünen, ©erättober fdjätt  
   fid) ab; ©ott fennet iljrc iJlamen, ©ibt  
   jeber 2trt bon ©amen ©en etg’nen Seib  
   au« itjrem ©rab.
4. ©tt, attcr ©amen ©djopfer, ©er ©u at« wie eilt ©Opfer 2tu« ®t)on ben SDtcttfcfjen fdjufft, Unb ;e(3t au« tobter ©rben Säg’ft neue 9J?cttfcf;en werben, 2Bettn ®u fie au« ben ©räbern rufft:
5. 3d; fterbe; boef) id; gtaube, $u roirfft an meinem ©taube 2tud) eiitft mit ©einer Äraft; ®cn Seib, ben man wirb fäen, Säg’)t ©n einft auferftetjen, 2lu« 3efu ßoff’ ict) Sebcn«faft.
6. SBcit 3cfu« in mir lebet, 9lod) et)’ man -utict) begrabet, ©o leb’ id; einft aud; neu; ftu« ber bertoedten§üttc ©ib mir, bod) wie’« ©ein 2BiHe, 2htr einen Seib, ber t;crrtid; fei! -

211

51. ^ortjen-^U&adjt.

$a ftc 3fnt gefrengtget Ratten, feilten ftc ©eint ©leibet unter ftdj, unS» toarfen öaS Sood baruttt. SJfattlj. 27, 35.

5tucE) biefes war eine wefytnütt;ige ©läge bes letbenbeu SDteffta«: fie ti;et= len SOfetne ©leiber .unter fidf, unb werfen baS 8ooS um SJiein ©etoanb, ißf. 22, 19. Sie Rettung ©einer ©leiber fetgt ©eine SntBlßfpug borauS, unb, biefe mußte f}lpe fdfon feljr empfinfciict) feilt, beim Sr Ifatte tei= neu Seit, Wie Stbcrni üor beut ©iinbenfaö, foitbent ©ein 8eiB Ijatte, ob er fd)cn rein unb fettig war, bie ©eftalt beS fiinbtidpn gleifdjeS: folgtid; war eg gejiemenb, baß er mit ©leibern Bebeift würbe. Sa $ljm atfo biefe ©lei\* ber Bei ber ©reujigung ausgewogen Würben, unb ©ein Zeitiger 8eiB nadenb auf baS Otterlfots, baö mitten am .ftreu? Beroorragte, BiitaufgefjcBen, unb Ijernad; angcuagett würbe, mußte eg ©einer ©eele welje tljuit, unb Sr tonnte bamats mit einer fdnnerßicBeit Snpfiitbuug Beten: laß nid;t ju ©d;aitben Werben an SUtir, bie Sein Darren, ipSrr ©ott .geBaotb; laß nic^t fdpmrotl; werben an SJJir, bie Sid; fud;ett, ®ott fjfraet. Senn um Seinetwillen trage ©d;m.ac(;, SDieitt 9tngefic^t ift botler ©cffanbe. ißf. 69, 7. 8.

Sie ©leiber -3cfu, bie man 3l;nt Bei ber ©reujjigung aitdgog, Ijatteu olpe $weifel ineBrutalen etwas oon ©einem ©cfimeiß an fiel; genommen, Wa< reit aBer neiterbiitgö and; mit beut 23fitt Bepidpet, welches Sr am OelBerg, unb Bei ber ©eißcluttg, nnb Bei ber ©rottung mit Sorneit bergoffen Ijatte. Siefe ©leiberftücfe nun tarnen in bie ©cwalt ber Ijeibnifd/en ©olbaten, unb biefe ttjeitten fie unter fid;, unb tleibeteit fid; ober ihre ©inber barein, ober bertauften fie, ba bann anbere ©itttber fie pr Reibung Braud;ten. SBenfo ging es mit betn ungenauen 9iod fjeftt, um ben fie ba« 8ooS Warfen. 50iatt fal)e Balb fyernad; einen ©iinber mit biefem iRocf ffefu Befteibet einljergetjen, unb il;it fo lange tragen, Bis er geraffen War. SBeun ^Reliquien ober lieber\* BleiBfel ber ^eiligen Wertig wären, aufgehoben p werben, fo wären biefe ©fei\* ber 3efu öor aubent beffen würbig gewefeu. Sllleht bie Sorfelpttg ©ottcd tief es gefd;el;eit, baß biefe ©leiber in bie §änbe ber ©iinber tarnen, unb Balb fiernad; itacl> bem gemeinen ©d;idfal aller ©leiber gerriffen unb aufge\* rieben würben, fo baß ÜRientaub melp etwas baboit Wußte. Olpe Zweifel gefdjalje fold;eS pr äSerlptitng beb SlBerglauBeitS, Weld;en bie uiwerftäitbigcn Sljriften mit biefen ©leibern, Wenn fie aufbelptten worben wären, getrieben Ijättcn. Sad Blutflitffige SÖSeib rührte ben ©aitm beS ©leibeS f}efu cm. itttb würbe gefunb, weil pgteieß eine ©raft con 3!ef« ausging, allein ber ipeilattb fagte f/ernad; ttid;t: DJlein ©leib fpt bid; gefunb gemacht, foitbent: beiit ©lattbe I)at btr geholfen, Sut. 8, 48. SBettit aber ber ©taube l;elfen foll, fo ßat er bie Kleiber -3efu nimmer bap nötf;ig. SJiait liest and; in ben ©efd;idf>ten ber Stfwftel unb in anbern ©dpifteit ber ätteften Selper nidßt, baß fie bie Seitte pm ©rab $efu, ober pm Ort ©einer ©reugigttng, ober p ©einen Soljnuugeit in tafiernaum unb tUapret^, ober gur ffrififie in

14\*

212

15. SDtärj. 3lbenb = 21nbad)t.

geben beiden, ober fett ft babin gegangen feien, mn bie f vaf't 3eftt

(5r felbft will Bei ben ©einigen alte ©age fein bis an ber 9Bett

antwortet auf bie grage, wo matt aitbeten feile, fo, baff ßr am

ben Ort fomme es nicht an, fonberu barattf fomme eS an, bafj

SSater (nttb 3b« felbft) im ®eift uttb in ber Sal^eit anbete.

«Bethlehem

3U erfahren,

ßnbe; unb  
beutet, auf

man ben

3ob- 4, 20—24.

ütlet.: ©ottt’ e8 gleich bisroetlett freuten.

1. Heber jenes Slbfaltd ©röjfe ©djämte 31bam fidf ber SSlöffe; ©emt Bor ©otteä Slngefidjt ©Jeden geigenblätter nidjt.
2. 3efud, baji Sr und erlöfe, §ing be= fdjärnt in Slbamd SSlöge Und jum fpeil atn freujesflamm, SBie ein abgewogen Säumt.
3. Me Sßett fotl im ßrböben -3efum rcd)t im glei)d)e feiert, 2Bie ßr baS jum SDgfer gab. Siebe nahm baS fleib 3l)m ab.
4. ©iefj mar ttad) bed SBatcrd SBillen, Und in ßljriftum einjubülten; 3« beS SMfd ©ercdjtigfeit SBarb ber ^rieftet auägefleib’t.
5. -3efu, ber ®tt bloß gehangen, ®u erlenneft mein Verlangen, ®cntt mein tperj ift blofj Oor ®ir, ©d)cnle bodf ©ein fpeildfleib mir.
6. Saft mid) wadjenb aud ber ßrben, 3a nid)t bloß erfunben werben 3$or bed tßaterd Slngefidjt. ®a, ba lob' ich ®id) im Sidjt!
7. jiltäq.

SBa# lein Slitge gefehlt, unb feilt £lw gehöret fftt**t,** unb in feine# 9Jfen=

fdjen §erj gefnntnten ift, J)«t ©ott bereitet bene«, bie 3bu lieben. 1 ®or. 2, 9.

fßauluS führt hier SBorte an, moritt 3efaiaS Bon ber sufimftigett ©nabe, bie bem SSolf ©otteS miberfabren werbe, gemeiffagt bat, f. 3ef- 64, 4. äßeil nun «Paulus bie gnadenreiche 3eit beS "Dienen ©eftantentS wirfüct) erlebt batte, fo beutete er bie SBeiffagung 3’efaia auf bie in ßbrifto 3;ef« erfd)ieitene beiß fame ©nabe, beren ein ßbrift bei Seibeeteben bttrd; ben ©tauben tbeilbaftig werben fann, beren Bötliger ©enujj aber auf bie felige ßwigfeit aitfgeffaart ift. ßr fagt Bon berfelben, ©ott b«be fie betten bereitet, bie 3b« lieben, ßs b«be fie aber fein Singe gefebeu, unb fein Ob« gehöret, uttb fie fei in feines DDienfdwtt §erä gefemmen, bas ift, eS b«be Diietnanb einen ©ebattfett ober eine SBorfteiinng baoon befontmen. Und aber, fetjt er Itittgtt, bat es ©ott geoffenbart bureb ©einen ©eift, SS. 10. Db er aifo gleich baSjenige, wad ©ott bereitet bot, «1# etwas SSerborgetteS befebreibt: fo bezeugt er boc^, bafj ed Bon ©ott geoffenbart Worben fei. ßs ift ben SBeifen unb fingen ber= borgen, ben Uttmünbigen aber geoffenbart, DDiattb. 11, 25. ßd ift ju ber £eit, ba fpaniuS lebte, Bieten 3«ben unb ©riechen, uttb and; ben fingen, ©ebrifb gelehrten, SSettweifen unb ©berften unter ihnen Berborgen geblieben, ben 3tf>o\* fteln aber, unb bureb fie ben ^Berufenen bureb ben ©eift geoffenbart worben, 1 for. 1, 20. 2, 8. 1,24. ßs ift endlich aßen natürlichen DJienfdfett Berber\* gen, unb was man baBott rebet, bünft fie eine ©t^rheit gn fein; ben geift\* lid;en 20tenfd;en aber ift es entbedt, unb wirb Bon ihnen aiS eine göttliche f raft unb aid eine göttliche SöeiSbeit erfaunt, 1 f or. 2, 14. «ßaulttS beutet

16. Sfcug. 2ßorgen=Slnbad)t.

213

Bei btefer ganzen £eßre auf ben getreusten £etlanb, welker ben berufenen göttliche Straft nnb göttliche Seisßeit ift, ober welcher ißnen bon ©ott jttr Seisßeit, uub jur ©eredßtigfeit, unb jur ^eiliguug, unb jur ©rlofung gemalt ift. feilt natürliches Singe hat SS als ben einigen Seg junt 23ater entbecft, fein Olfr hat bott ben Seifen biefer Seit gehört, was für eine ©nabe ben SKeufcüen in ©ßrifto jjefu Bereitet fei, aud; hat fid) fein natürlicher SOtenfcf) jemals babott eine SBorftelluug in feiner «Seele machen fonnen. SRan bemerfe aber, baß Paulus «icbjt nur ben ber (Srlofuug 3efu ©ßrifti rebe, infofern fie außer uns burd) bie Slufoßferung Seiner fetbft am freuj gefeßeßett ift, fott\* bertt, baß er gitgteid; aud) auf bie f'raft unb Sirfuttg berfelben beute, bie ein ©laubiger auf (Erben in feinem tperjeu erfährt, unb in jener Seit ewig\* lieb erfahren n>irb.

SaS wahre (Ehriftentßutn ober baS geiftlidje Selten ift alfo, ob es fd)on burcß Serfe fid) offenbart, nad) einer anbertt unb innerlichen Seite etwas ©eßeimes, Verborgenes uub ber Seit Unbegreifliches. Sie Seit fährt, wenn fie bon geifttidjen (Emhfinbungeu uub (Erfahrungen reben hört, fd)neU p, unb nennt SUleS (Einbilbung, fanatifcßeS Sefett unb Sßorheit. Stilein fo urteilt ein Vtinfcer bott ber garbe. fein Seltmcnfch, er fei fo flug ober gelehrt als er Wolle, fann fid; borftellen, toaS in ben fwr^en berer borgehe, bie ben f)(Srrn 3efu,nt lieben, unb Seine ©ttabe genießen. Sie äußerlidjen Sinnen beS Seltmenfcheu haben nod; nid;ts baboit eutbedt, unb in fein ^»erj ift noch fein richtiger ©ebanfe unb feine ©mhftubung babon gefontmen.

3Rel.: 2)tein ©ott, bag §erj :c.

1. Sa« fonft fein menfd)üd) Slug’ ge» feh’n, Unb nod) fein Dßr geßört, SaS lernt ein (Sßrift fd)on I)ier bevfteh’n, Seil ©oiteS ©eift ißn teßrt.
2. SaS in fein ntcnfdjlid) §er$ nod) fam, fomntt in beS (Eßrifteu Sinn. SaS ift’S? @S ift beS ^jeilattbS 9?am’, Unb ber erfreuet il)u.
3. Sie Seit faßt bieß @ef)citmtiß uidßt, SaS man in -3cfu l;at; Se» (Eßriffen 2Ittg’ fießt bicfeS üießt, Unb fießt fid) nie» ma(S fatt.
4. Sic Seit berftoßft ißr Dßr betu £>©rrn, Sein Sort bünft ißr nidjt fing; Ser (Eßrift ßört aber nicßtS fo gern, Unb ßört eS nie genug.
5. ©in Scltßeq freut fteß ber Vernunft, Unb fprid)t beut ©tauben £>oßit, Ser (Eßrift glaubt (Eßrifti Sieberfunft, Unb biefe freut ißtt feßon.
6. Sort fießt baS Slug’, bort ßört baS Dßr Sftun erft bollfomnten flar, Sa§ man geglaubt, unb bod) jubor 9tocß ein ©eßeimniß war.
7. Sort wirb baS §etg bom Strom erfüllt, So Su, jpSrr -3efu, bißt; Sa ßter e§ nur wie Sroßfen qitiKt, So füß eS immer ift.
8. 3cß fleße Sicß, ad) ridjtcSu, SOtein ipeilanb, in ber ßcit iOfein Slug’, mein Dßr, mein £er$ reeßt ju £u jener Se= (igfeit!
9. ^tar0i,n-^ln&ari)t.

**Sflüba freujigfeit fie 3ßn, unb mit 3ßm jiueeit Hnbcre ju b eiben Seiten, 3efnm aber mitten inne. 3oß. 19, 18.**

3lucß bicfeS geßörte su ber Scßmach, bie man 3efu autßat, baß man 3ßn ju bem getoößnlid)eu öffentlichen Düdjtßlaß ßinausführte, uub atlba freujigte.

214

16. SD?är3. 9Jlorgen»2litbad;t.

($b Ijief biefer ©elgatba ober Salbaria, toeil er ein rnnber hiiigel mar, intb bie ©eftalt einer meufcblicben .£irnfd;ale itattc. Sr lag nufer bem Sa» ger ober auf er ber ©labt Qerufalem, itnb baraub siebt ißaulub Ipebv. 13, 13. ben ©d;luf, baf aud; toir ju 3efu f;inaubgel;cn feilen außer bem Säger, imb ©eine ©d;ntad; tragen. 3efub tourte nämtid; alb ein Verbannter uttb Um reiner, ober alb Siner, ber nid;t mertl; toäre, mit bem Voll 3fi'acl, mit ber ©tabt Qerufalem unb mit bem ©empel in einer @emeiitfd;aft 51t fielen, ben Reiben übergeben, unb an einen unreinen Ort gur ©tabt 3etufalent l;inaub» geführt; bie Sl;rifteit aber feilten jur 3°it ipauli, ba bic f^uben red; mächtig unb trotjig toarett, unb 3entfalem unb ber ©empel. nod; ftanb, freimillig an« 3erufalem, bab ift aitb bem 3ubentl;unt aubgefen, fid; 51t bem gefreugigten Speilattb befenuett, in 3fm, mtb niefit in bem itbifd;en 3eritfa(em unb ©empel il;r Ipcil fnd;en, unb fid; bei il;rem ©tauben au 3efutn unb bei ifrem brü- berlid;cn Umgang mit ben ©laubigen anb beit Reiben, gern and) für unreine uttb oerbannte Settte I;alten taffen, folglid; bie ©tfimad; 3efu tragen, ©ie feilten mit ifrem Viersen nid;t an 3erufatem unb bem Saitb Äanaan bau» gen, beeil fie bod; i;ier feine bleibeube ©tätte l;aben, fonberu bie pfünftige fud;en, §ebr. 13, 14.

SDtan freujigte mit 3efu Stoecn Sintere ?n beibeu ©eiten. Oiefe jtoeen Slttbere toaren tDdffetfciter, unb gtoar ©d;ad>er ober üDiorbcr, bie bei beut ©trafeuraub DJforbtltaten begangen l;atten. Siner unter beufelbeit fagte fei» ber 31t feinem ftamerafcen: mir empfangen, mab uttfere ©baten mertl; finb. ipiemit mürben bettn bie Seiffagwtgen 3ef- 53, 12. erfüllt: Sr ift ben Uebel» tt;ätern (beit SÜialefilanten) gleid; gered;net morbeu. Oer ViSrr 3efub eritt» nerte fielt biefer Seiffagnttg felber, ebe fie erfüllt mürbe, Suf. 22, 37., unb mußte alfo, baf Sr mie ein SDfalefifaitt bcfanbelt, unb in ber SÜtalefifanten» ©efellfdfaft fterben merbe. ©iefer l;ättc fid; 3-cf»8 in ber meufd;lid;en ©e» fellfdjaft nid;t erniebrigen fönnett. Oer ärmfte ©eitler unb ber efelfaftefte ftranfe biinft fid) nod; beffer 31t feilt, alb ein UJlatefifant. 3eitem gönnt man nod; bie Verlängerung feine« Sebettb: biefett aber fielet man alb einen 2Jicn» feiten an, ber au« ber ©emeinfd;aft ber Sebettben aubgeftofen merben feil. SBer mill nun fagen, baf ber £>Srr 3efub fid; cineb 3)7enfd;en fd;ame, ober 3emanb megen feine« fd;led;tett ©taube« äufere, .ober einen grcutid;en ©ün» ber, ber fid^ 31t 3fytK mettben mill, jurüefftofen merbe. 3ft Sr bocl) ofne SDiitrren einmal in ber ©efellfd;aft ber ÜJialefifanteit gemefen, unb l;at einen berfelben nodf bor ©einem Sttbe beguabigt unb’bannt getröftet, baf er fei» bigen ©ageb nod) mit 31;ut im ißarabieb fein merbe. lud; biefer Umftanb, baf Sr 3toifd;en jmeett DJialcfifanten gefreujigt mürbe, t;atte ctmab 31t be» beuten. Sr mod;te auf bie red;te ober littfe ©eite fel;en, fo fal;e Sr einen bon ifmett. Und) fonnte Sr il;re, unb fie tonnten ©eine Sorte in biefer Stellung leicht »eruelmten. Sr ftredte ©eine Sinne am Ären? auö, mo fie angenagelt maren, unb mar oon ber Srbe erl;öt;et. Senn Sr unb fo burcb'b Soangeltnm oor bie^Slugen gemalt rnirb, fo merben mir attgemafmt, baf Sr bie gange Seit gleid?fam mit ben Sinnen ©einer Siebe untfaffeu, unb bie»

**16. SDtcirj. $tbenb=s2lnbad)t.**

**215**

fettigen, bie ftd) fefig machen taffen, ju ©td), unb gugleid^ bon ber (Srfce t)im» mefmärtd )ief)en motte.

ÜJtet.: Sffio ift mein ©dmflem, ba8 td) liebe.

1. SDtit Firmen, bie Dom Stute triefen, .fpäugt 3cfrt§ audgefpannt atu Saum. ®te ?tnbad)t fießt’d, unb glaubt ed taum. £) mer ergrünbetfotdjeSiefen! ®ie2Bctt, bieUßm bet Sater gab 3tt unbegreiftidjem (Svbarmen, ®ie mitt (Sr ganj getreu um» armen, ®aß fie in 31)m Serfötjnung tjab’.
2. (Sr ftredet bie burdjgrab’iicn §äube Som äJtorgen bid jum Stbcnb bar. Unb ^eigt, rnie groß bie Siebe mar Sott jenem

bis ju biefem Snbe. ®ir bau!’ id), 3efu, baß ®u liebft, Unb baß ®icß Siebe ange» tjeftet. 9ld) geige mir, menn td) entfräftet, ®aß ®u mid) in bie tpcinbe fcfyriebft!

1. Sertor’ne SQBett, tag bid) ttmfaffen! Sittein ed meid)t ein großer ®t)eit. §ie bin id), faffe mid), mein §eit! ®u mirft mid) ®ir nid)t neunten taffen. D 3fefu, tjatte ntid) an ®id), @o mitt id) ®ir ein Sobtieb bringen, ©o siet ber ©taube l)ie fann fingen, Uitb bort im ©djauen emigtid).
2. ;&bcnö-,3litöiid)t.

**©ottcS Bcugttiß ift bad, öad (5t genüget bat bott ©einem ©ofjtt. 1 3ob- 5, 9-**

3jot)anned £>atte 3efum in ©einer niefcrigen 3JJenfc^engeflatt gefefyen, mad bat aber fyernad) fein .'per) empfunden, menn er daran bad)te unb mit innig» fter Ueberjettgung glaubte, baß biefer 3efud ©otted ©ot)tt fei? (Sr fat?e btefe SS3at;rI;eit für fo mid;tig itnb fräftig an, baß er 13of). 4, 15. fd;rieb: mer Jbefennt, baß 3efttd ©otted @ol)u fei, in bem bleibet ©ott, unb ber bleibet in ©ott, unb 1 30(?- 5,5-: mer ift, ber bie SBett iiberminbet, ot;ne ber ba gtaubt, baß ber ©ot)n ©otted fei? Sßenn er bebaute, baß ©ott ©einen ©of)tt gefanbt t)abe, damit (Sr ein ^eitanb ber ©eit fein mbd;te, unb baß biefer fpeitanb uufer g-ürfßred)ev bei bem ©ater unb bie Serfübmutg für unfere ©ituben fei, fo leuchtete itjtn bie l)bd)fte Siebe ©otted in bie Singen, ja er erfanute, baß ©ott Siebe fei, tmb mir 3t)tt ot)ne $urd)t lieben, unb nad; ©einem Urbitb in ber Siebe mattbetn fotteu. (Sr erfanute ferner, baß mir bttrd; beit ©tauben an den ©ol)n ©otted unb um ©einetmitlen .fittber ©otted feien, unb als fotebe boit ber ©ett gefd;iebcn, aber and; ißr mtbefannt

feien. Seit er f}efum atd den ©oi)n ©otted erfanute, fo nannte er 3I)n

bad Sebett, bad bei dem ©ater gemefen unb und erfd;ieitcn fei, mie aud; ben mat)rt)aftigen ©ott unb bad emige Sebeu. ©ad emige Sebeit, fagte er 1 ffot). 5, 11., fo und ©ott gegeben t;at, ift in 3t)m: mer 31)u l;at, ber t)at bad Sebeit, unb manbett äugteid) in ber ©al)rt)eit, unb fdnoebt im Sid;t uitb iit ber Siebe. ©ad ©tut fjefu (ibrifti, bed ©ofyned ©otted, ift fo loftbar unb fräftig, baß ed bon aller ©iinbe reinigen famt. ©aß (Sr unfer gürfpredjer ift, und bie ©erfiifmung für unfere ©iinben gemorben ift, trägt fo bief aud, baß bie ©ünben denen, bie an 3t)n glauben, bergeben merben, uitb baß bie» jeuigen ißr eigenes .(per) tticfjt berbammt, mefd;e bei biefem ©fauben ©eine

©ebote galten, baß fie 3uberfid)ttid) beten, ja baß fie auf ben ®ag bed ®e=

rief; td eine ffreubigfeit haben, ©iefe unb andere ©at;rt)eiten feitet ^dfanned in feinem erften ©rief aud ber großen ©aßrbeit ßer, baß 3efud (Sßriftnd ber ©of)it ©otted fei.

216

17. 90?äv93torgen = 2lnbad)t.

Seit ttmt 2llleS an btefer SBaßrßeit gelegen ift, fo muß fic einen feftett  
©runb ßaben, btefer ©runb aber ift ba$ 3eugtttß, baß ©ott felbft ooit Sei\*  
nem Soßn gegeitgt ßat. (Sr ßat biefeS getßatt bei ber STaitfe 3eftt, ba (Sr  
üom £>immel rief: ©)ieß ift 90tein lieber Soßn, au bent 3cß 2öoßl=  
gefallen ßabe, unb ßerttacß bei ber SSerflärung 3ef« uuf bem 33erg, fca  
(Sr bie SBcrte ßinjufeßte: £>en füllt ißr ßorett. ©iefe 2f?aßrßeit füllen  
mir glauben, bas göttlicße 3eu0uiß baüott füllen mir anneßmeit. ffiir feilen  
nacß bemfelbett an beit Soßtt ©otteS glauben, unb ttmerlicß üoit ber ©aßr\*  
ßeit unb Uraft beS göttlichen 3eugniffeö üott 3ß»t überzeugt merbett, 35. 10.  
Sffienu biefeS gefcßießt, fü merben mir baS emige Sieben in bem Soßn ©otteö  
^abcu, 25. 11. ©ü fcbrieb 3c^itueö ju feiner 3eit/ ta uocß Sebertnamt  
mußte, maö ©lattben fei, unb ba feiten 3cmanb mit'bem SDiuube befamtte,  
baß 3efw® ©ottcö Soßn fei, ber’ö uiri;t in feinem £>erjen glaubte. 2llleiit  
bei bem eingeriffeueu 2)iauld;rifteutßnm, bei ber fraftlofeit 2ßiffenftf;aft beit  
göttlichen gingen, bei bem 9tad;fd>mähen attSmenbig gelernter gormclit be\*  
rebett fid) 25iele fälfcßlicß, fie glauben, maS fie fageit, ba fie toeß beS ©lau\*  
benS ermangeln.

SU **et.:** £> 3erufatem, bu fcßBne.

1. ©eit bie SDZcitfdjen ©ättber ßeißen,  
   Unb ber ©ob ber ©ünben Scßit, 3eugt, bie  
   £ie6e attjußreifeit, Unb ber 25ater üott bent  
   ©oßn; ©tefer ßat in ©otteS Äraft ©ob  
   unb ©ünbe lueggefcfjafft.
2. SDleiifcßen, glaubt bem großen 3<m\*  
   gen, ©er ©ein SBort Dom Jpimmet gibt;  
   £>ier muß ber iltaturmiß feßmeigett, ©er  
   fo frech bie Sügen liebt; ©laubt matt bie\*  
   fern 3mgniß nidjt, ©o folgt ©otteb Boi'11'  
   gerießt.
3. ©ott, ba ift’b ju fßät, erfahren,

2Sab ©u für citt 3euge bift! 3efub mirb fid) offenbaren, ©aß (Sr ©oßit unb 9ftcE)= tcr ift Unb jum ffett’r, bab eiuig flammt, ©eit, ber ©ott itid)t glaubt, oerbammt.

1. 2öaßrer ©ott, laß meinen ©lauben ffeft auf biefent ßeugniß ftcß’n, 23ib ©tt mir bort mirft erlauben, -Seftint auf bem ©ßron ju feß’n. 3eiige mir burd) ©einen ©eift, ©aß ©ein 2Bort bie SBaßrßeit beißt.
2. SBemt ber 25ater aller Sügcn 2Biber biefeb 3cu9mß ficl)t, §ilf mir luadjcit, fämßfen, fiegeit, 2Öie mir aueß ©ein ©Bort ücrfpridjt. Sailen @rb’ unb tpimmel ein, 2Birb ©ein ©Bort bod) fefter fein!
3. «iHärj. Jttoröen-^nbudjt.

£f>ue betneit fUfuitb mcit ttttf, laß äRitß ißu füllen, fjjf. 81, 11.

3llb 3oab ber fi’oitig in 3fracl beit fßroßßeten (Slifa iit feiner töbtlicßen tranlßeit befueßte, unb megeit bed elenbett 3uftanbcS, moreiit fein Königreich burd; bie Sßrer geratl;eu mar, bor ißm meinte, fo ßieß ißn ber Sßroßßet juerft einen $feit gegen borgen abfd;ießeu, unb fagte: biefer 'Pfeil bebeute baö §eil, melcßeS ber .p(Srr bem 23olf 3fraet miber bie (Stirer befleißen merfce. §erna^ ßieß er it;n mit ben übrigen pfeifen bie (Srbe feß lagen; ber König aber, ber moßl merfett fonitte, baß biefcS Schlagen aud; mieber etmaS ©uteS bebeute, feßlug breimal, ttnb hörte alSbaitit attf. 'hierauf mürbe ber fDiaittt ©otted (Slifa jornig über ißtt, unb fßrad;: ßätteft bu fünf\* ober fecßdmal ge\* feßlagen, fo miirbeft bu bie Sßrer gefd;lagcu ßaben, bis fie aufgerieben mü\* ren; nun aber mirft bu fie breimal fddageu, 2 Äon. 13, 14—19. ©ureß

17. SKärj. 2Rorgen=2Inbad)t.

217

btcfe ©efdftdjte wirb aitgejeigt, baß bie 9)ienfd)en oft aßju ftemntüthig feien,  
itnb bon (Sott - mettr erbitten tonnten at« fie tbun. (Sr fagt beßwegen jn  
bcnt SSctf 3fraet mtb 51t einem jebeit (Steiften, ber in bent Stammbaum  
fyfraet« burd> bie STaufe itnb ben ©tauben eingeßfropft ift: ttfue beinen  
SRnnb 1 it auf, taß SDlid; if>u füllen. (Sr rebet hier fo freimbtidb, wie  
eine ÜJiutter mit ihrem tteinen fittb rebejt tann, bem fie jn cffeit gibt, itnb  
ornt bem fie begehrt, baß e« feinen 2Thmb weit aufttjun fett, bamit fie ihm  
Biet barretdjen föitne. Der -Diunb itnferer Seele ift ihre SBegierbe, itnb ba«  
weite Stufthun biefeö 3Jiuttbe« gefrfnefyt mit einer großen 3«berfid;t. 933ir  
bürfeit ©otte« nid;t fd;onen; beim (Sr ift unermeßlich reich, itnb unenbftd) gut,  
and; oermag ba« Sßerbienft unb bie Fürbitte Seine« Sohne« unbegreiflich  
Biet bei hfb111- 38fr bürfeit mit einem großen SBertraiten Biet Bon 3hm be»  
getjren unb bitten.

©ott bat un« bie (Swigfeit in’« ©er? gegeben, toie Satomo tßreb. 3,11.  
fagt, ba« ift, (Sr Ijat bem 93?cnfd)ett ein Verlangen nach ewigen ©aben nnb  
nach einer unauftförtidfen Seligteit ciugefoftangt. gaffet rat« atfo itnfere Se»  
gierben über ba« turje irbifdfe 8eben htnau«firecfen, taffet un« um ein ewige«  
geben, um ein mtoergängtiche«, unbefteette« itnb mtBer weltliche« (Srbe bitten,  
gaffet un« nicht weniger bitten, at« baß nufer geo« in ber (Swigfeit auf’«  
giebtiebe fatte, mtb wir eine unattfhMid;e Sättigung alter nuferer Segier»  
beit au« 3hm at« einer iinerfchößftidien Duette befommen.

©ott h^t bett SOicufcbeit gur- ©emeinfd;aft mit Sid; fetber erfd/affen.  
(Sr fetber Witt ihn bewohnen, bef%u, erfiitten, erfreuen, erteuc^teit, beteben,  
regieren unb füttigeu. (Sr Witt feine« fielen« Sroft mtb feilt iXbeit fein.  
So taffet uu« atfo bitten, baß (Sr Sich un« fetber gebe, baß (Sr fomnte unb  
Stßohnitng in itit« mad)e, baß (Sr Seinen ©eift in nn« au«gieße, baß (Sr unfer  
Sdiitb unb nufer großer got;n fei.

Stber wir haben oft unb Biet mtb febwer gefiinbigt, bie jehntaitfenb ißfiinb  
(latente) mit Wetd;en itnfere Sünben oergtidfeu Werben, finb eilte große  
Summe. Stucb fted'cit wir in Bieten unb mand)ertei Dothen, unb infonber=  
■ heit fteht un« bie legte Scbe«ucth, welche gemeinigtid; tief ift, beoor. 33iete  
‘hftidüen liegen auch auf 111t«, bie wir at« (Shrifieit mtb at« f?ned;te unb  
5Diägbe ©otte« in unfern Remtern unb Stäuben erfiitten fetten, mtb biefe  
Bieten tßftichteu erheifdieit Biete« gid;t, große «traft, mtb überhaupt gemigfante  
©eifte«gaben. gaßt un« aber um Vergebung nuferer Bieten Siiitbeit mtb mit  
einem weit aufgetbauenem 9Kitttb um aße (Srrettung mtb ©aben, bereit wir  
bebürfeit, bitten, gaffet un« auch itt ber giirbitte unfern üDimtb weit auf»  
thuu. ©ott wiß ihn füllen.

SOtet.: 9hm ruhen alte SBälber.

1. So ift’« benu ©otte« StBitte, ®aß  
   (Sr un« fetber fuße, 2Ber nur nießt teer  
   wiß fein. 2Bettn wir tn unfer’m Sitten  
   ®a« ganje £>erj nudfeijütten, @0 fußt  
   (Sr e« ganj wieber ein.
2. 3ft unfer üDhmb weit offen hht Sehn» fucht unb in ipoffen, ©0 ift ber Sßunfch gewährt; 33i§ ju bem Ueberftießen gäßt ©ott un« ©nt’« genießen, Unb immer met)r, at« wir begehrt.
3. ©ott gob für ©einen 2Bißen, ®aß (Sr un« fetbft wiß fußen 3tt« Wie ©ein

218

17. SCRär3. 2lbenb=2lnbadjt.

tpeiligthum! 9ttin neffm’ id), als gelaben, URein ganjeb öcrj bofl ©nabe«, St>en SJJmib redjt ooli bom ©nabejmtljm.

1. ©ott! fülle mein ©emütße 9Kit

©einer Söater^güte, SUtt deines ©ot)iie« 33ilb, 9)fit ©eine« ©eifte« ©oben! ©ort tuirft ®it (Sfjre haben, Senn ©ott in Süßem Süße« füllt.

1. ^ärj.

**S)ie Seit meinet SlhfcheibcnS ift borhan&cu. 2 2sim. 4, 6.** fj'a Sßaulu« fcas erftemal als ein ©efaitgener 31t SRom mar, febrieb er an bie gläubigen ^biliffer, ma« ftaf. 1, 23. 24. 25. 26. ftel^t. SMo betnaef» fd>rteb er fogar au beu ^btlcmeu 33.22.: bereite mir bie Verberge; bentt ich hbf©, baß icf; burch euer ©ebet e 11 d; gefcf)enft »erbe. SQ3aS mm Sf?aulu« bamal« gehofft hatte, gcfcbal) heruad) mirflicb. Gr mürbe 51t 9iom loSgeiprochcn, unb er tonnte hernach uod; ungefähr gehn (fahre ba« Gbangelimn ßrebigeu. ®)a er aber heruad) ba« jmeitemal (mir miffen nicht, cut« ma« für einer SSeranlaffmtg) gefangen genommen, unb 31t 91cm cor beb .«aiferö @erid;t gefteßt mürbe, fo ging eS frnar in feiner erften 33crantmor» tung ober äScrber gut, ob ihn fd;ou bamal« alle Gbriftcn «erließen; ber .V'Grr aber ftaub ihm bei, unb ftärtte ihn. Gr bitrftc frei Oott (fefu CSl?fifto veben, auf baß burch ihn bie ^.'rebigt beb GbaitgefiumS beftätigt mürbe, unb alle (gegeumärtigen) fmibeit, unb burdt biefelbeu alle heibnifchen Nationen horten, ma« bie Ghriftcn glaubten. Gr mürbe and; bamal« nicht 311111 ©ob ber bäumt t unb ge ebtet, fonbern au« bem 91ad;eit beb fernen, ober beb grau\* famett htibnifdheit 9iid>ter«, meldier bießeidd ber .ftaifer dlero felber mar, ertöfet, f. 2 Stirn. 4, 16. 17. ®)ori) muffte er, baß er biefnnal mit bem febcit nicht baten tommen merbe, unb fdtrieb beßmegen an ben ©imotheu«, beu er gern oor feinem Gube ffmed^ett mellte: id) merbe jetjt geeifert, unb bie 3eit meine« Slbfcheiben« ift eorhanben, 2 Stirn. 4, 6. ®)icfe« mar beim bie red>te 3eit feine« Slbfdteibeit«. 33orlter hotte er oft SBorfteßungeit een einem nahen Sterben, f. Süß. ©efd;. 20,22. 24., 2 ftor. 1, 8. 9. 10. 6, 9. 11, 25. 26., mtb muffte feinen 39 i 11 e 11 in ber Slhfiriit auf baffelbc ©ott auf\* of'fern, nun tarn aber bie rechte ßcit bc« mirflidjcit 91bfd;eiben«, unb e« graute bem Sf?aulu« nicht baber. Gr ging feinem Stob mit bem Stroft ent\* gegen: berfälSrr mirb ntid; erlefcn ben allem liebet, uitb mir au«5 helfen ju Seinem himmlif^eu 91eid;: meld^em fei Ghve ben Gmig\* feit ju Gmigfeit, 2 Stint. 4, 18.

Gin Ghrift mirb oft in feinem Sehen bnrd; (Gefahren uitb .franfheiten in einen .guftanb gefegt, ba er beitfeit muß, er merbe je^t fterben. 3umeiten mirb aud> ohne eine äußerliche ©cfahr bie Sßorftelluug bom 91bfcbeiben au« ber Seit fo lebhaft in ihm, baß er feinen Sillen baju ergeben muß, obfd;on ber §Grr ihm nod; eine längere ftrift auf Grbett febenfett miß. Gr ift atfo oft als ein Sterbenber, unb lebt nod; eine 3cit lang, uitb al« ein ©c3üd)\* tigter, unb mirb boch nid>t getöbtet. Seim aber unter f eichen 33orübmtgen feine Seele geläutert, bon beit treaturen abgejogeu unb mit (fefu Gl;rifto

18. SKärj. 9Wovgen = 2lnbad)t.

219

bereinigt Worben ift, fo fott eS ihm ttidit fdj>recftid) fein, Wenn bie 3eit feines 91bfd;eibeitS wirtlich fcmmt. Sr fott geftärtt burd/S Sßattgelium biefeS Stbfcbeiben als eine Srlofttttg ßon allem Hebel, nnb als eine l)iilfreid>e lufnal)me in baS bimmlifd;e ttteid; 3efu anfel;en. ©er £>Srr erjeige uns ©eine ©nabe reid;licf>, baß wir mit biefer feligen Hoffnung tntb Srfabrung pr redeten 3eit bon ber Seit abfd;eiben tonnen.

2?t e I.: SKetne Sraft ift bin.

1. ©ieine SlbfdjiebS^eit -3ft nun nid)t, mel)r weit, SDocf) id) weiß wof)in, SESeit i id), traft ber Saufe, ©teiiteS 3'dS öorn | Saufe ©djon berfidjert bin.
2. Sefuttt glaube id); QefuS tennet mich, Senn id) bin ja ©ein; Unb foie= wol)t idi fterbe, ©leibet bod) ein Svbe Sit bent §.utmel mein.
3. fpict ift nidjts bedient, 3d) ftet)’ als berfiißnt 3u bem Seftament; Ser für mid) geftorben, §at baS Svb’ erwor» ben, SaS man ewig nennt.
4. 2luf beS §eilaubs Sob ©tirbt fid;’S

ohne 9iott), SefuS lebet ja; Unb Sr miß ein Sehen Sn bem §immet geben; Sr ift fetber ba.

1. Sefu, fitere Su ©iicbp jener Stuß’, Surd) Sein ©lut einft ein; Senn id) nun berjdjieben, Saß mid) bort im ^rieben Swig bei Sir fein.
2. SOfad)’ben ©tauben feft, Saß er Sid) nidjt läßt ©iS pr ©eligteit, 3118 beS ©laubenS Snbe; Seine blut’gen Spänbe Ipaben fie bereift.
3. §@rr, id) bitte Sidf, Senf im Sob an mid), Sd) fei feit ber Sauf’ ©djon in Seinem ©unbe; ©djlägt bann meine ©tunbe, SöS’ mid) fetig auf!
4. ßtäv}. <ttarnnt-3.tt&ad)t.

(Sr toenbet fid) put ©cbet her ©crfaffeiten, unb bcr|c(jmäl)ct iljr ©ekt nidjt. -$f. 102, 18.

'SaS werbe gefd)ricbett auf bie ?Had;tomtnen: unb baS SSo 1t, baS gefd)affeu foll werben, wirb ben ipSrrn loben, ißf. 102, 19. Seil bann and) wir 9!ad>f omnicn berjeuigen finb, we(d;e pr geit faeS ©ro» f)l)eten lebten, ber biefeit ipfalmett geuiad;t bat, fo fetten Wir bafür galten, baß feine Sorte emd> für uns gcfd;ricben feien; unb weil wir p einem SSolt gehören, baS nach ©einer 3eit gefd,affen Worben ift, fo fotten Wir ben £Srrn wegen ber Srfabniug ©einer ©armber’dgfeit, mit weld;er (Sr ©id; pm ©cbet ber ©erlaffeneu weubet, loben, ©in SWeuftf; tarnt leid;t in Uinftäitbe geratßen, in welchen er fid; als oerlaffeit fühlt. ©er $roftt;et, ber biefeit ©falnten gemad;t l;at, war felber in folcben Umftänben; wie bie Ueberfcbrift unb ©. 7. nnb 8. attpigett. Senn begangene ©ünbett ben 50fcnfd;cu briiefeu, wer will il;m belfen? Senn er ein Anliegen bat, baS er 92ictnanb tlagen barf, wer will il;n troften? Senn er au ein Slmt gebutibcn, ober itt einen bürgerlichen, ober ebelid;en, ober bciuSlidett ©taub gefegt ift, Wo briidenbe Um» ftättbe, bie nfd;t p änbern finb, ißn bef^werett, Wer will i(;m l;crau6 l;elfen? Switn er einen unl;eilbarett ©d)abett an feinem Seibe bat, wer will ißu bei» len? Semt er bem Sobe nat;e ift, unb fterben fott, wer will fict> feiner an» nehmen? 3n allen folgen Selben fmtn er oiele 3)ienfd;en um fid; haben, mtb bod; wie ein eiufamer ©ogel auf bem ©ad;e fein. Sr tarnt ffreuttbe um fid; l;aben, unb boch oerlaffeit fein; weil DJieufdtenfnttfe teilt nü£e ift. SaS

220

18. SDtärg. 51benb = 31nbad;t.

bleibt aber gunt STroft übrig? etwa« fefyr ©rofeS, ta$ genug ift, bie Seele aufguridjtten imb ju erquitfen. ®er £©rr toenbet fid; jum ©ebet ber SBertaffenen, «nb üerfd;mät;et il;r ©ebet nict;t. ®eun ber £>@rr flauet »oit Seiner ^eiligen £öpe, unb fielet bont £immel auf bie ©rbe, baß ©r baS ©ettfgen ber ©efangeneit l?öre, unb Io«\* mad;e bie ffinber beS ©obeS, 33.20.21. Site baß 33olf ^frael in beit babftlonifdfen Säubern gefangen toar, unb unter bcm üDrud ber ipeibeu nadf unb nach bcrtilgt toevbett feilte, fo tear eS beit allen ÜDteufdfeit berlaffeit. ©elbft ©aniel, ber bed; am babt;lonifd;cn £>of ein großer $err tear, burfte e« nidjt tragen, feinen .fettig um bie greifyeit ber fjfraelitcu jtt bitten. ©r bat aber ®ott um biefe greipett, ®att. 9., unb aitbere 3fraeliten beteten ol?ite 3teeifcl and;, unb ber f)©rr I;orte baS Seufzen ber ©efangeuett, unb mad;te bie finber beS Siebes **IcS.** ©ben biefeS gefd;iet;t and; bei einzelnen ißerfonen, unb unter aubern Umftänben. S3erlaffene fittb, teeuu fie beten, biejenigen iperfo» nett, an beiten fid; ©ott burd; ©rfyönmg mtb ©etbäprutig iprcS ©ebet« bc\* fonberS berl;errlid;en tarnt, ©beit beßtoegen, toeil fie berlaffeu fittb, ift it;r ©ebet brunftig uttb anpaltenb, unb trenn geholfen ift, fo fällt bie Sl;re bent großen ©ott ungeteilt gu, ber 3Dattf ift lauter, uttb baS Sob fteigt aus ber ©iefe ber ®emutl; in bie petlige ipöl;e.

©o taffet tut« beim, toeil toir bie ©rfaubitif; gimt treten, uttb bie 33er» peifjuitg bott ber ©rl;örmtg beS ©ebets l;abett, in folcben Scibett, tooritt toir bott aller menfcf;lid;eu tpülfe berlaffeu finb, itnbergagt uttb ol;tte ©rauen fein. £>üntt eS uns, ©ott fei ferne bott uns, fo toirb ©r ©id; ttad; ©einer 33er» peißutig gn uttferem ©ebet toettbett. ©ütift uttS uufer ©ebet gn fdttuad; unb fd;tecf>t gu fein, fo toirb ©r’S bod; um ©l;rifti unferS gürfftrecftcrS toillen ttid;t berfcfimäpen. ©elobet fei ©ott, ber uttfer ©ebet nid;t ber» toirft, ttod; ©eine ©üte bon uns toenbet!

tülel.: 9td; alte«, toaä im §tmmel tc. 3Beint nid;t, i(;r 33erlaff’nen, il;r fetb .ttod; bie Sieben, Stuf k'tubcSfinb ift eud; bie 2ßat;rt;cit gcfdjriebcu; ©ott tuen» bet fid; gu ber 33erlaffencit fytcfjcn, Unb toill itid;t berfelben ©ebete berfcf;mäf;cn.

1. 3>aS tröffet im ©lettb, baS Ijeitet bie ©d;ntergcn; 5n 3ion giebt’S feine ber» laffenen fpergen; ©ott gibt bic33erl;eißnng im ©tauben gu faffen, ®ie faffet ber ©taube, unb toirb nidjt berlaffeu.
2. ©ott, ®eiu ift bie @(;re, ®u bleibcft ber ©ine. 3Bcu Stile« berfd)utäl;ct, ber ift ttod; ber ©eine. ®u bift eS, bott bem toir nur ^piilfe erbeten, ©er ©rfte im ©d;af= fett, ber Scljte im Stetten.
3. $Srr, fei bentt gelobet, ©uSröfter in Stengften, ©o loben ®id; alle bie 3)ei» neu bortängften. 353a« toirb erft ooniljnen nad; gcttlidjcm gdcljcu ffitr einige« -Saudf gen int Ipimntel gefdjdjen!
4. itUn. 3Umt&-2U&adjt.

Sdt^criei kr Srkfdjc ift, foldjerlci fittb aud; bie SHbifdjett, mtb tocldjcr» lei ber £itnmli|d)e ift, ioltfjerlei fittb au cf; bie Ritual lifdjcti. lfior. 15,48. rauluS cergleidjt pier gtoei ©taminbätcr miteinattber, unb fagt, baß i^nen il;re ftad;fommen äljttlid; feien, toobei aber biefeS als ettoaS äßunber\* bares gu bewerten ift, baß bie ffiadjfemmett bcS einen and; dladifommen beS

18. SDlärj. 2lbenb = 9lttb adt.

221

mtbern toerben fönnen. ©er erfte ©tammbater ift Slbam, itttb biefen nennt ^autuS ben 3rbifden, tote er benn aitd? 33. 47. fagt: ber erfte SKettfd ift bott ber (Srben nnb irbifcft. (SS ift ftar, baff er Bier ben Stbarn nic^t alb einen ©t'inber, fottbern ats ein ©efddpf ©otteS befdreibe. Slts ©ott ben Stbam erfdntf, fo Bitbete (Sr ibtt, afö einen ben ber (Srbe genommenen ©taub, 1 $D?of. 2, 7. ißautuS rebet Bier freitid; oont Seib StbarnS, toeit er in biefem Äa^ttel ben ber Stuferftetnmg ber Seiber Banbett, gibt aber bod 3u berfteBen, baf? fid ber ganje ^itftanb eines SD'tenfden nad; ber 93efd)affen- Beit feines SetbeS ridtte, unb befftoegett nennt er ben Ütbam einen irbifdtett eher aus Seimen gebitbeten 3Jienfd;en, nnb fagt, feine 9tad;fommen feien aud> bergteicBen Sftenfdjten.

©an? anberS als Stbam ift berjenige ©tammbater befdaffeu, toelcbeu tßautuS ben pimmtifden unb SS. 47. ben p(Srrn bom pitnmd nennt. ©iefer ift, tote toir leicht erfennen tonnen, 3efuS ©BriftuS. ißautuS nennt iBn Bier ettten SDfettfden, weit er bon ber üfuferfteBitng ber Seiber Banbelt, bei tretet) et freittrf) nicBt bie götttide, fonbern bie meitfditicbe Sfatur 3efu, uttb infon\* bcvBeit ©ein aud; anferftanbener Seib baS Urbitb fein toirb. ©od fagt fauluS nicht, baf ©briftuö ats üDtenfd bom pimmet fei, gteiditoie er gefugt Batte, bafj Sfbant boit ber ©rbe getoefen fei, benn ber Seib 3efu ift nidit bon einer Bimmtifdeu iOiaterie gemad;t, gteidjtoie ber Seib StbarnS aus einer irtifden gemnd;t toar. ©Briftus ift aber ber p©rr bom pimmet, ober ber p(Srr, ber im pimmet ift, über ben pimmet fetber Berrfdd, unb mit einer großen pcrrtidifeit aus bem pimmet Berttteber fommen toirb, ttm bie Seiber ber ©erediten 31t evtoeefen, mtb iBnen eine Btmmtifdie perrtiebteit miputBei» len. Unter bemienigen, toaS ©ott erfdiaffen Bat, ift baSjenige, bas Bimmtifd) ift, bei tocitem baS geinfte, baS ©betfte, baS tßrädtigfte, unb Bat eine Süt= tage ju einer etoigett ©auer. fJhot ift freilich bie perrtiebfeit beS eingebornen ©oBneS ©otteS großer atS bie perrtidfeit beS erfdaffenen pimmetS, bod nennt 3Bn ?autns, ba er 3Bn ats einen luferftanbenen unb SSerftärten, unb als baS Urbitb alter anferftanbenen unb berftärten ©eredten borftettt, ben pimmtifden; toeit (Sr ber p©rr beS pimmetS, nnb itt ben pirnmet anfgefaBren ift, nnb ©eine perrtidfeit näBer an bie perrlicbtfeit ber Bnnnr tifeben ©inge grünst, ats an bie pcrrticBtett ber irbtfdieit. SBir toerbeu otfo nad nuferer StuferfteBnng fein, toie ber berftürte SJJenfd SBriftuS ift; unfere Seiber, toetdje jetst jn nuferer ©emütBtgung bienen, toerben ©einem berftärten Seib üButid; fein. 3Bir toerben Bimmtifde 9)ienfden fein, gteidtoie (Sr Bimmtifd ift. ®ie toir getragen Baben baS 23itb beS irbifden (©tammbater«), atfo toerben toir aud tragen baS Sitb beS Bintmtifdcit, 35. 49. 25on ©Brifto toerben toir bie Bimmlifde perrtidfeit befommett, gteid;» toie toir bott Stbam bie irbifc&e SßefdaffenBcit nuferer Seiber burd; bie gort» Bfianjimg geerbt Baben; unb bod toirb ber ©toff beS irbifden SeibeS and btr ©toff beS geiftttden unb berftärten SeibeS fein.

ä)tet.: Sätet toitt id bir geben. 1 ®ie tgr an 3efum glaubt, UnS. tröften

1. (Srfdredt «id)t bor ben ©rüften, j ©eine ©driften, Unb (Sr ifhmfer paupt.

222

19. ÜWärj. 2Rorgen=2litbacpt.

2Ran fdfarrt urtö tuoljl int Säen §>ier ald berwedltd) ein; 3Bir werben auferftepen, Unb nnberwedlidf fein.

1. Sßtr liegen bloß im (Säen Dpn’ ©pre eingeftrent; 2Bir werben auferftepen ■3n Sdprnud: nnb bperrtidyfeit. 2Bir wer» ben in bem Säen, 3tt Scpwad)pett weg» gcfdfafft, 2Bir werben aufevfte^en tfn frif«fjer Scbendlraft.
2. Der Seib ift bon ber ©rben, ®en

man natürlich fä’t ; ©tnpmtmUfcpeftoirb’d werben, ®er geiftlid) auferftept. jperj, faffe biefe Dinge, SBenn bir ber SRober bropt, So wirb bie gurtet geringe, Unb bu getroft im ®ob.

1. §Srr! ®u paft’d und erworben, SBad und im Sterben freu’t; ®u bift in Sdjraacp geftorben, Unb febfi in Jpevr» lidjfeit; ®u wirft aucp und berllären, sIuf Hoffnung fterben wir, £raft, ©pr’ unbSeben währen ®ort ewiglicf) bei ®ir!
2. Jltärj. JHortfen-^n&adjt.

2>ad 2ßort warb gleifci), unb toopnete itttlcr un§r unb mir fapen Seine fierrlicpfctf, eine ^errlidjieit ald bed eingebornen ©opne$ bont Safer, öottcr ©nabe itttb Saprpcit. 3op. 1, 14.

®ad toefentlid/e Söort welcped im Slitfaug war, unb bei ©ott war, unb burep welcped alle (Dinge gemacht worben fittb, würbe gleifd), freilief) nid)t bureb eine ©erwanbtung Seines äöefend, fonbern burcf) eine ülmtapnte unb ^Bereinigung. ©d würbe bed gleifcped, bad ift ber menfd)licpen (Rate unb aller iprer Scpwad)peiten, bie nicht füttblicf; fittb, teilhaftig, ©ott Würbe im gleifd; geoffeubart, bie göttliche Statur bereinigte fiel; mit ber menfdplid;en p einer (ßerfott; unb fo Wohnte bad Sßort faft 33 3apre unter und. Seine 3nfunft in bie SBelt war alfo leine fcpnell boritbergepenbe ©rfepeinung, ber= gleichen mehrere ben fßatriarcpen nnb (Propheten wiberfapren Waren, ba bad wefentlidie SBort 5war fidttbar würbe, aber nod) nid)t gletfd) geworben War, nttb halb wieber berfdiwanb; aber, nadjbem ed gfleifd) geworben war, wohnte ed unter und, unb war babei bell ©nabe ttnb 2öaf)thcit. SSermöge ber ©nabe liebte (Sr bie 2Renfcpeu, ob fie fdtott ber Siebe nid)t Werth waren, (Sr bergab ben ©unfertigen ihre Siinben, (Sr half ben OMhleibettben, tröftete bie Drau» rigen, unb lehrte bie Uuwiffenbeu. Diefed 9Uled war ein Üludflujf ober eine (Srweifung ber ©nabe. Seine Seele, Sein Slngeficpt, Seine (Rebe, nnb Sein ganger SBattbel war wie ein Sicht, bad aufheitert unb erfreut. (Sr war aber auch »oll SBaprpeit, boü red^tfefgaffenen Sefeud, ober bott bed ©uten, bad Seine ©nabe ben SLRenfcpctt pfagte. SBad ©r genannt Würbe, war ©r, Wad ©r berfprad;, gab ©r benett, bie 3Piu glaubten, Wad ©r weiffagte, würbe erfüllt. Seine ©trabe tonnte Dobermann berfid;crn, bap (Riemanb, ber au 3hn glaube, berbammt werbe: Seine Sattheit aber, bap (Riemanb burep 31)u betrogen werbe. SRatt belam, wad man bon 3hm bat, benn ©r War boü 8 eben, ja bad 8eben felbft.

(Da @r nod; unter ben 2Renfdjen wopute, fape man Seine fperrlid/fett, ald eine §errlid:leit, bie nur ber eingeborne Sopn ©otted paben fonnte; ber bon ©ott ald Seinem ©ater audgegangen war. SDfan fape biefe §err» lid;leit am beutlid)fteu bei Seiner Daufe, auf bem ©erg, ba ©r berflärt

19. SOtcirg. 3lbenb»3Inb ad)t.

223

mürbe, unb bet ©einer Himmelfahrt. 3tucf; falje man fie, toenn man ©eine SBunber fahe, beim (Sr oerrid;tetc biefe Jömtfcet nach ©einer freien SiUfiir, 3u allen feiten, als ber H@rr alle ©inge, mie eg Sliemanb als bera einge= Bornen ©eint @otte« megtid) getoefeit märe.

<S« ift befamtt, fcaf ber fei. Slrnb auf feinem ®ebtenbett am lebten Jag feine« seitlichen Scben« nach einem füllen ©d>taf feine ülugen aufget;oben, unb gefagt hat: mir fal;ett ©eine Herrlid;feit, eine Herrlichleit al« te« eiugebornen ©ohne« oom Sater, boller ©ttabe unb 2Bahr= heit. 311« ihn herauf feine (SHefrau gefragt, manu er biefe Ipervücttfeit gefehen habe, fo hat er geautmortet: je^t habe id) fie gefehen. (Si meldf eine Herrlid;leit ift ba«, bie fein 91uge gefehen, fein 01)1' gehöret, unb in feine« SD?enfrf;ett HeT5 gefommeit ift! biefe Herrlichfeit habe ich gefehen. 2Ba« nun ber fei. 9irnb, ba er noch im Seibe mar, 31t feiner ©tärfnng, (Srqitidititg unb oblägen 31u«rüftung auf bie (Smigfeit eine geit lang im ©d?laf gefehen hat, mirb man im Himmel mad)enb unb itnmerbar fehett; beim ber Heüanb hat Qol). 17, 24. gebetet: Sater, 3rd) mill, baf, mo 3d) bin, aud) bie bei 2Dür feien, bie 20tir gegeben haft: baf fie SDtetne Herr\* licbfeit fehen, bie ®u 20tir gegeben haft.

iDtet.: Sltlein ©ott in ber Hof’ fei ©fr.

1. ®a« äBort marö ffleifd) unb ntad)te

fid) Sei aKcnfdjcn eine Hütte; ®amofjnfe  
c« berftmiiberiid; Set ©ünbern iit ber  
SOtitte; Sfait fal; bie $evvüd)Mt bc«  
©ohn«, ®c« (Srben ©eine« SBater«  
®l)ron«, ®e« (Smigeingebornen.

2. O emig iffiort, wer banft genug,  
©afOu in’«gtei|d) gefommen, Unbnad)  
ber Siebe ftarlcm^itg ®a« tned)t«büb  
angenommen? H®rr, fd)iimft ®it 5Did) ber  
©ihtber nicht, ®ie bod) bie ©iinbe gxtge=  
ricfjt’t, ®af mir un« unfrei- fd)änten?

1. Sun ift ber SDtenfd) mit ffreuben  
   ®ein, ®a®u bie 3)fenfd)heit efreft. -Sdj  
   münfehte nid)t, ein fOteufcf) ju fein, 2öenn  
   ®n berSSenfd) nicht rocireft. Sunfjatba«  
   menfdjlidje ©cfd)led)t Sn ®ir jitm Him»

inetreid) ein Stecht, ®aß ®ir ber ©laitbe  
banfet.

1. Ddj bin bon ®einem Flctfd) nnb  
   Slnt, Unb in ®ir ift mein Sieben. ®u  
   nahmft e« an, e« mir 31t gut 3um Opfer  
   hinjugeben. 9Jtacfj’ mid) ®ir hier jurn  
   Stufm bereit, Unb (af mid) ®eine Herr\*  
   lidjfeit luf ®einem ®hron eiitft fefen.

19. fflat}.

Sic ^efitS geliebt hatte bie ©eilten, bie in ber Seit tnaren, fo liebte ©r

fie h iö **an’«** (Me. 34>h\* 13, 1.

Mit meid)er ^Beugung, ©anfbarfeit nnb ffreube mag Johanne« biefe« gefd)rieben haben, ba er felber unter benjentgeit mar, melcbe hMnS al« bie ©einigen bi« an’« (Snbe getiebet hat! ®ie reblichen Slpoftel, bie (Sr oon ber Seit ermäl)lt hatte, maren ©eine ©d;tiler, Sacffolger unb ©d)afe. (Sr nannte fie 3ule|t gar ©eine grennbe. (Sr hatte fie bon bem Slnfang ihrer jünger\* fdf)aft an lieb gemomten, nnb ob fie 3hl!I fd?on mit ihren ©ebreeben unb Fehltritten täglid) 9Jiiil)e machten, unb Siele«, ba« (Sr rebele, nid)t reeft per» ftanb, fo horte (Sr bod) nicht auf, fie 31t lieben, (Sr liebte fie bi« au’« (Sttbe ©eine« fidftbaren Umgang« mit ihnen, nnb legte auch babitrd; eine be= fonbere Sßrobe ©einer Siebe ab, baf (Sr ihnen bei einem Slbenbeffen bie Qaife

224

19. äftärj. 2l6eab»2lnbad)t.

unb baburcp nicfct nur ein rüprenbeb 33eifpicl ber Demut!) gab fon\*  
bern [ie aucp non bem Suft ber ©iinbe reinigte, beit fie alb Scute, bte in  
ber unfaitbern Seit fein mufften, uitb täglid; »id tßbfeb fallen unb pereten,  
mvöcrmcrlt au fiep genommen Ratten. 21dj ber Slufeuthalt in ber Seit oer»  
nrfadjt freifid), bap ein (Sprift ber erKarmeitben unb treuen Siebe feineb ipet»  
laubeet befoitber« bebiirftig ift! Der ,'p(Srr 3efttd fagte 3ep. 17, 11. ?u ©einem  
himmlifdien SSater: 3'd) bin nicht niepr in ber Seit; SOceitt Sauf gebt  
mm 3u (Sitbe, 3;d> manble ben nun an niept niepr unter ben ‘lOfeufdteu, in  
mettigen ©tnnbett bin 3cp ber Seit entriieft, fie aber (dJfeitte jünger)  
finb in ber Seit. Hub ad) mab bie Seit fei, unb mab bab ©ein in ber  
Seit aubtrage, l)at (Sr beffer alb mir cerftanben, unb bepmegeit ferner ge»  
fagt: heiliger ißater, ermatte fie in Deinem dtamen, bie Du SOiir  
gegeben haft, baff fie (Sineb feien, gleicpmie mir. $eruad) pat ßr  
ttedt iß. 15. 16. 17. pinjugefeht: 3ch bitte nid;t, bap Du fie (fepon jet^t)  
bon ber Seit nel)meft, foubertt bap Du fie bemapreft bor bem  
Birgen, ©ie fittb nid;t bou ber Seit, gleicpmie aud;3d; uicfitBon  
ber Seit bin. ^eilige fie in Deiner Saprpeit, Dein Sort ift  
bie Saprpeit. (Sr liebt bie ©einen, bie in ber Seit finb. (Sr trägt fie,  
mtb äiieptiget fie mäpiglid), uitb bergibt, unb reiniget, unb peilt, unb rid)tet  
auf, unb ftärft, unb fdjafft, bap aub dllcm, mab an fid; fläglid; ift, nodt ein  
geiftlicper dingen entfielt. Senn ©eine Siebe gegen bie ©einigen nidit gre»  
per mtb fefter märe, alb biejenige Siebe, meld;e bie ©einigen gegen 3K  
gegen fiep felbft unb gegen Slnbere l)aben, fo mürbe feiner bon ben ©einigen  
3um 3iel gelangen, allein mab fßaulub 1 &or. 13. ben ber Siebe gefebrieben  
l)at, erfüllt 3efub felbft auf eine unbegreifliche unb unerntcplicpe Seife.

(Sinem feieren liebreichen ,‘peilanb feil mau fid) gern mtb juberficfttlicl;  
Eingehen unb anbertrauen, unb ©eine Siebe uibpt nad) bem 9)Jap ber mcnfcfi»  
liepen fepü^en, aber auch niefit tüdifeber Seife barauf piueittfüttbigeu, bettn  
mir miffen ja, mie eb bem berlortten ifinb, bem 3ubab 3fcbarietp, ber'b fo  
gemacht I>at, gegangen ift. Die ©eeleu aber, bie 3pm treu bleiben, mirb  
(Sr ©eine Siebe in jener Seit necb balliger geuiepett laffett. (Sr mirb mit  
ihnen ein pocpseitlicbed Slbeubntapl halten, (Sr mirb fie alb ©eine sßraitt lie»  
ben, unb mit ber grepten Fracht aubsieren. 3m neuen 3crufalciit mirb (Sr bei  
ihnen mahnen, unb ©ein unb beb Sßaterb Dpron mirb bariunen fein. £>allelujap!

SDtel.: ©djwmg’ bid) auf ju beinern @ott.

1. fpapt uitb, bte il)r Oefttm papt:  
   3efub liebt bte ©einen, £>b fte unter matt\*  
   djer Saft ©epon jumetlen meinen. Diefcr  
   Droft berläpt fie nie, Sab fie and) betrü»  
   bet, Uitb tut fpeqen füplen fie, Dap fie  
   Sefub liebet.
2. Sill ber treue §eilanb nur Unb für  
   ©ein erfennen, Sirb mtb feine Äreatur  
   Sott ber Siebe trennen; Dap (Sr ttttb in  
   ©etnejpanb Sin bem teige fdpricbe, ©tbt

(Sr ©eilten ©eifi jittn ißfanb, SUb beit ©eift ber Siebe.

1. Hefub metp eb mopl, bap mir Utt ber Seit nod) mallett, Darum ftärft ©ein Sort ttttb pier, Dap mir niept entfallen; tfid)t mtb aud) bie ©iittbc an, (Sr oergifct attdj ©iinben. ©ept boep, mab für Siebe matt fiatut bei 3efu fittben!
2. §at man btb jittn (Sube ttod) ÜDtaitdje h«tc ©tänbe, Siebet (Sr bie ©einen bodj 33ib jn iprem ($nbe. Setttt ©ein großer Dag anbviept, Sirb eb tlar erfepeinen:

225

20. SPtcirg. S0torgen=3lnbacpt.

**« r- •\*\*'** \*•üe6t i & **äää**

5 **3efu** laß **nnd, immerhin ®eiw Srben, Sie allein fatm in bem£ob** äKir **Siebe fügten, 2öeif** trf; **auf ber Sßelt** tiod) | **gur greube werben.**

1. ßUx). .üorgen-^Ubadjt.

Sie legten 3pn in eine f riWie, öcttu fit Ratten fonft feinen IRaum in ber

fnrtierge. Suf. 2, 7.

Ser pimmlifdie ©ater führte ©einen eingeborenen @opn unter fepr nie\* brigen Umftänben in bie ©Jett ein. ®aSr3pn ^ätte tonnen alb einen ©ott\* menfeben unter fd^rerftiefsen nnb ^rädjtigen Beiepen oom fpimmet perabfommen toflen, fo lief &3|n oen einer armen Jungfrau geboren werben. Unb ba Gr wenigftenb ©eine ftintpeit burep eine auferorbentlicpe ©eftalt ober Sei» bestraft, ober burep ben ©tan1, eine« befonbern Siebtes pätte auSgeicpnen tonnen/fo tief Sr Bßn mit ber gewopntiepen ©eftalt, ©cpwacppeit unb Sei\* bebgtbfe geboren werben. Sr tonnte nach ©einer ©eburt Weber gepen noep fiepen, 3cfepp nnb SRaria legten $pn — fie legten 3pn, naepbem Sr in SSinbetn gewidett war, in eine f rippe. ffiarum in eine trippe? SBeit bie ©eburt in einem ©tafle gefepepen war, in welchem Bofepp unb SDiaria ba\* mal« ipreu 8tufentpa.lt Ratten. SSaritm aber biefeb? ®arum, weil fie fonft feinen 9?aum in ber Verberge patten. Sb waren wegen,ber ©tpapung ober beb ©eelcnregifterb, wetepeb ber ft'aifer gu mauert befohlen patte, oiele frembe Seutc in ber iperberge gufamtnen gefommen; weswegen jene gwei auberwäplten armen ^erjoncu, Bojcpp unb IDiaria, feinen 9faum, aitjjer tm ©tall, befamen. ©o gar unjepeinbar ging Me« bei biefer allerwid;tigften ®efcpid;>te per. Heine gotttidic ©timme unb teine pimmtifd;e Srfdpeinung wieb fie uadj ©etplepem, ber faiferltcpe ©efept muffle ipre 5Mfe natp Sktptepem, an welriier boep um ber Sapvpeit ©otteb willen nnb gur Srfitflung einer SSetffagung fepr ©icleb gelegen War, oerantaffen. 3lucp patte ber Sngel ©abriel mit ber SDtaria iticptb oon bem ©taße nnb ber frippe gerebet, aber bab ©ebrmtge ber Seute unb bie Slrmntp beb -3rofepp unb ber SDtaria trieb fic fcapin. ©otteb ßiatp patte aber biefeb Slfleb befcploffen, uitb ©ein SBopt\* gefallen rupte auf biefeit ntebrigen Umftänben. 9fnn fouitte ber Sngel, wel\* Wer ben flirten in betfelben Diadjt erfepien, bie fbrippc alb bab ^eidfen augebett, woran fie ben neugebornen Spriftnb erfennen tonnten. ®ab pabt ginn Beiden, fagte er 35.12., ipr werbet finben bab tinb in Stnbeln ge\* wicfelt, unb in einer Hrippe liegen.

SBir, bie wir Oon ber ©eburt an mepr äufjerliepe Sequemliddeit unb Sortbcile genießen, alb ber eittgeborne ©opn ©otteb genoffen pat, foflen BP« anbeten, unb 3pm banfen flür ©eine tiefe Srniebrigmtg unb Sntäufermtg, womit Sr bab 3Serf ber Srlofung angefangen, fortgefept unb aubgefiiprt pat, aber auep tn bie ©emeiufepaft ©eitteb reinen unb peitigen ©imteb eingitbrm\* gen trauten. fltaep eitler Spre getgig fein, ben ©anep gum ©ott maepen,

8JooS, §<iue&u$ , 15

**226**

20. SRärj. 2l&enö\*2lnbad)t.

att'fid) fetbft eilt ©efaffett Mafien, ber Seit ficf; gtcid; [teilen, in bent, bat  
$Rid;tS ift, ritten tt)offen, ift ber serberbten Statut affer SJtenfcben gemäß  
lieber biefent Ziffern [träfe mtb richte uns ber ©eift 3efu S^rifti, unb ntadfc  
unö babou frei, uttb fo gefinnt, Mie 3efuö S^riftuS Mar. Senn uns affet  
Mirftid) etMaS bon bemjettigen mangelt, MaS 2(nbere ju ihrer Seqncnffidjfcit,  
unb jur 3ierbe ihres ©tatibeö baten, [offen Mir uitfere 3itfriebenheit in bei«  
Slngebenfen 3'efu [neben, Meiffer atS ein tteugeborneS ffiub fein bequemes  
Säger, unb als ein ©terbenber fein Meid;eS 33ett gehabt bat, unb beffett ganzer  
Sauf auf Srbcit mit SOfangef, Süiibfeiigfeit unb ©dmtach umgeben Mar. ®ie  
(Sf)re, ein Jliitb ©otteö 3U fein, erfclff SllteS, ber gricbe ©otteö ift ein grß»  
ßereS Sabfat atS Sttteö, Maö bie eitle Seit barbieten famt. 3u jener Seit  
aber Merbett biejenigen, bie ficf) fefbft Iper bei bem ©tauben an (Ihriffittn  
bertäuguet unb erniebrigt haben, ben fßoffaitf f^errtieffer unb eMiger ©oben  
empfangen.

Sbt e t.: O baf; id) taufenb Uwtgen hätte.

1. $>er S'önig, beut »ott (Sngetätippen  
   Sin unau8[pred)tid) Sieb erfefattt, Sag in  
   bem ©taff in einer Stippen, 2t(§ Äinb,  
   unb in ber ÄnedftSgeftatt. 3)a8 jiemte  
   ®eitt, ber und berfüfjnt, Unb einer Seit  
   »off ©iinbern bient.
2. f>@rr, tuentt **id; [o** gefegen Märe,  
   SReiitfperj, baS ftofj ift, feffätute ftef). ®u,

**SRittier,** tffu’ft **cö** $ir gttr **Sfirc, Unb** Murbeft Mie cinShtcdfffür midj. ©oioarft ®u **Heilt** unb arm **jugieidj, ©oniirb** mau itt **SDir groß** unb **reid).**

3. 2fu[ ©iauben [eben ®eine 2tugen, Um ©tauben lernt man banfbar [ein. SaS fönnte mir ein ^ofjmerf taugen, Sär’ and) bie ganje ilrippc mein? Um froffen ©iaitbett fag’ id) SDir, ÜRein ©ott uni ffoitig, ®anf dafür.

1. <411 är?. ^lbfn&-^lnöad)t.

bitte tiidjt, baß $u fte bott ber Seit itehnteft, fouberu baß $u fte be= ttaßreft bor bent Slrgett. 3oß. 17, 15.

^ätte ber fpSrr 3efuö begehrt, baß ber ßintmlifdie fffatcr ©eine Sfpoftef 3ur 3eit ©eines SeibettS »oit ber Seit nehme, unb fie baburd; aller fernem -eiben überhebe, fo Märe eS gefffefeu, Meii ber 2>ater beit ©of;u afiejeit er\* ßbrt. Ss Märe auef) bantals affen treuen Sfpoftefit bas ©terben ein ©eMiiut geMefen, Meit [ie im ©tauben uitb in ber ©nabe ftanben: affein ber fpeitanb batte ttod; anbere Stffficfpten mit ihnen, unb Moffte fie in bie Sott auöfd;icfeit, unt baS Sbangeliunt 31t prebigen. 2ütd; baS Sebeit eines 5Ü£eit[d;ett, »er einem unfruchtbaren Feigenbaum gteid; ift, toirb bitref; ©eine Fürbitte [0 tauge er\* hatten, bis affe ©nabenmittet 31t feiner 3urecf>tbriugtutg au i(m gcManbt [inb, fie mögen ßentad; bie gehörige Fntdff Mirfeit ober nicht, Suf. 13, 6—9. Stbcr and) ein jebeS Rittb, ein [eber ftnedft ©ottcS hat bie Srhattung feines Sc\* benS unter int bieten Siad;fteffuttgcit beS ©atanS, ber ein SPtßrber bon 2ln\* fang ift, ©einer fyürbittc ju bauten. Seitit ein begnabigter Sfrift auch, Mie 'PaiituS, fagen famt: id; habe Suft abjufcheibeit unb bei St;nfto 31t fein, fo 11111 w er b»d; feinen SBiflen bem Sitten feines ^SSrrit unterMerfen, unb Meint biefer ihn bteiben heißt, um mehr grud;t 3u fd;affen, fid; es gefaffen taffen.

22—24.

21. SDtcirg. 9)?oi'gen=9lnbad)t.

227

316er feie gegenwärtige Seit ift eben ber Ort nicht, worin wahre Stmä flett, welche bie Sräfte ber gufünftigen Seit fc£)ort gefdjmedt haben, gu ihrem SSergttügen lange bleiben möchten. Ss fei bent alfo: ber ipSrr 3'efuS weiß aber beffer alb wir, was bie Seit fei; beim (Sr hat gegen breiunbbretßig 3ahre barin jugebracfjt, unb 3UleS, was einem Pilgrim barin begegnen !ann, auf baS £eßfte erlannt, unb auf baS ©enauefte empfunfcen. (Sr ^at aud; baS Sort Seit in feinem itiwergle tätlichen ®ebet, baS 3ch-11 fielet, fec^gge^n^ mal attSgefprodwn, unb baburd; angegeigt, baß (Sr fie gar wofft lenne, unb ©td; beffen bewußt fei, was (Sr in ©einem Sauf burd; bie Seit erfahren habe. Sir biirfen aud) ntd;t benfett, baß (Sr beit Unterfdfieb gwtfdjen 3hm felbft unb ©einen .ftinbern unb Jtned;ten nidit wiffe unb gu ^ergen nehme. (Sr ift aber in Slllem »erfud;t worben, unb famt iUiitleiben haben mit betten, bie oerfudd werben, unb weiß, was für eine (Bewahrung fie nötlfig haben.

9?iemanb beule, baß bie göttliche 23etoal;rtmg nur ben Slpofteßt gugebadjt gewefeit fei. 3hre Arbeiten, Seiben unb ®abett waren ungemein, ihr ®ott ift aber aud; unfer ®ott, unb wir finb burd; eben bas f^eure 231ut 3efn (Sl;rifti erlbfet, burd; weldjeS fie erlöfet Worben finb, ja 3lßeS, was ißauluS 9tom. 8, 31—39. als ben ©runb beS ©iegeS über SlßeS anführt, geht aße ©laubigen an. ©eßwegen fonntc ißauluS an bie £l;effalonicj>er 2 Sp. 3, **3.** fcbreibett: ber fp S r r ift treu, ber wirb eitel) ffärfett uitb bewahren »er bem ?lrgen, unb ißetruS 1 ißetr. 1, 5. begettgen, baß bie ©erec^teit aus ©ctteS SD7ac()t burd; ben ©laubeit bewahret Werben gur ©eligfeit. ®urd; beit ©laubeit fagt er, benn eilt 3eber, ber unter aßen 23erfud;ungett »or bem 3trgeit bewahrt Werben will, muß aud; barunter ©ott öertranen, unb auf bie ©nabe ttnb traft beSjenigen, ber ftärler ift, als 3tßeS, feilte guber\* fic^t feiert.

3Ket.: 3efu3 meine 3twer[idjt.

1. (Seelen, wir finb in bcvSelt, ©iefe  
   liegt int Slrgeit brinnett; ©ott ift’S, ber  
   uns ba erhält, ©aß ber ©taube faim ge=  
   winnen. Sft baS 2lrge maitd;er 3trt, ©ott  
   allein ift’S, ber bewahrt.
2. 3efttS l;at uns biefes fdjon Sei bem

tßater auSgebcten, Unb Sr pflegt jeßt auf  
bem ©fjron UnS noef) fräftig guöertreten;  
SaS Sr bittet, ift Willfahrt; ©ott ift’S,  
wcld;er uns bewahrt.

1. ©reibt ber Slrgc mit ©ewalt ©eine  
   alten SD?orbgefcf)öfte, Sau’rt er auch int

Hinterhalt ©urd) geheime Sügenträfte,  
©aß fid; Seit unb ©atan paart: -3ft es  
©ott, ber ttnS bewahrt.

4. ©ott! wir glauben ©»einem Sort,  
©aß ©ich SSerfpritd; gerene; .SaS

j©u wißft, baS treibft ©u fort, 3llS ber  
! ©tarfe unb ©etreue; Unb ©ein ÜJaterljerg  
ift gart, ®u bift ©ott, ber ttnS bewahrt.

! 5. gutf)r’ uns, wie mau Sinber führt,

®ie nicht felbft gum Saufen taugen, ©aß  
man ©eine Ipanb ftets fpiirt Unb bie Sei»  
tung ©einer Singen, 33iS fich ewig offen=  
hart, ©u feift’S, ber uns hat bewahrt!

21. Jtlrin.

2>cr geh in feer .gSöfjc mife int $etltgfljitm Wohne, xtnfe bei betten, feie jcr= fcfllngencu ^ergenö nnfe fecmiitfitgen ©elftes fiitfe, auf baß 3$ ergnide feen ©ctft öcr®efeemiitf)igten ttnfe fea§§crg feergei'fdjlagcueit. 3cf.57,15. ©ott Wirb in ber heiligen ©cfirift oft ber $od;fte genannt. Sie (Sttgel

15\*

228

2 1. 20targ. 2Diorgcn»Slnbad)t.

fagten bet ber ©eburt Sbrtfti: Shre fei ®rtt in ber |)öfee. Sr trolmet tu ber fpöfye, unb in einem erhabenen bimmlifd;en fteiligthum. Sr ift unermcflid; herrlicher als alle ©efcböhfe, ttnb bat eine itmtntf cf fünfte ©etoatt über affe erfd/affette Sefen, als bie Sr aus SticbtS jn SttraS gentadit bat, an Sittern fort erbäft, unb mit SEobttbaten übcrfdnittet. SBettn man biefeS SlttcS 6e= benft, fo möchte man fragen: teer tritt beim ©ctt erreid>en? 325er tritt Qftt finben? 325er tritt ju einer 25creiitigmtg mit 3;bm gefangen? 23ieüeid)t fittb bie 20ienfd;en 51t gering, als baß Sr ihrer ad^tcte. Sittein bie Siebe rer» biitbet ben fpüdtften mit bem fiebrigen, unb erbebet baS ttiieerige ju bem ^ödtftcn. ©ott ift Siebe, unb bejjtregcn trofmt Sr, ob Sr fcbon in ber |\*>öbe unb im fpeiligtbum trobttet, and? bei betten, bie gcrfcdtlagencn fpetqcns unb bemütbigen ©eiftcS finb. ^Diejenigen aber haben ein gerfctgtageueä .'per; unb eilten bemütbigen @eift, betten ©ott uadt 25. 12. ihre ©crecbtigfeit unb ii;re 325erfe fo gegeigt ober ror Singen gefteüt bat, baff fie überzeugt trovben finb unb gefühlt haben, fie feien ihnen fein nüb?; bie erlernten, bah ihre Raufen (3)tenfd;entrerfe ober ©iitcr) ihnen nicht beffen föitnen 25. 13.; bie beit .gern ©otteS über bie Untugenb ihres ©ei;eS gefühlt haben, bie 001t bem £)Srrn gefcblagen toorben fittb, ror betten fid> ©ott, gu bem fie fielt treitbett trotten, eine geit lang rerbirgt, mit betten ©ott beilfam jiirnt, unb bie fo» bann als miibfelig uttb belabett bin unb her geben itt bem 2Beg ihres Iper» jettS, unb bttreh Slnftrengnng ihrer ’ inuerfteit Ärafte rergeblid; 3M;e finden, 25. 17. ©oldjer Sente £>erg ift jcrfdtlagett, ineil fie mit ©cbmeiqeu überzeugt fittb, baff fie elettb feien, gbr ©cift ift bemüthig, treil ihr ftofger SDhtti) ihnen benommen ift. 22?ettu fie nun meinen, ©ott fei ferne ron ihnen, unb ad;te ihrer nicht, fo fagt Sr hingegen: geb troltne bei ihnen. Sr rerfidtert fie tüeburch nicht nur ©einer Slflgegeutrart, treldtc alle ©efdtöjtfe genießen, fottbern ©einer gnabtgen Sluffidtt, ©einer 23ereittrilligfeit ,;u tröfteu unb 311 helfen, ja Sr rerfid;ert fie, bah es mit bem ©roft unb ber pülfe nicht lange anftehen fönne; trie man beim aus ber Stäbe fd;ttctt gernanb beifpringett fann. lieberhieß gibt Sr ihnen bie 25erfid;ermtg, baß Sr ftd) fefton ju einer etrigett 23erbinbung mit ihnen eittgelaffen habe, treil Sr fie nid;t nur attfehe ober beft'd'e, fonbern bei ihnen tool/tte, trie Sr in ber ipöfje uttb int Apeiligthum, iretcbeS Sr nie berläßt, trohne. 2Bie ernftfinben aber bie Seute, toelcbe eines gerfchtagenen AperjenS uttb bemütbigen ©elftes finb, bah ©ott bei ihnen trobtte? ©ie empfinben eS fo, bah ©ott ihren ©eift unb ihr $erg erquieft. SS trehet ttäm» lieh bott ©einem Stngeficht ein %eift. Sr macht Slthem ober' Suft, 25. 16. 9?utt trirb ber ©eift ber ©emüthigen fänftiglid; erquidt, it/r 2)tuth richtet fid> auf, fie erfühnen fich, mit ©ott als ihrem 25ater ju reben, unb fid> als ©eine f inber anjufehen. 2Bir trotten uns gern burch innerlid;e 23eftrafmtgen unb äußer»» ti<he «eiben bemütbigen laffen, treil Sr ben £>emiithigen ©nabe gibt. Sir trrtten gern berlaffen unb bom STroft ber freatnren entblößt trerben, ©eil Sr fich ju bem ©ebet ber 25erlaffenen ober Sntblöhten trenbet, unb es nicht berfchmähet. ©einem tarnen fei Shre in Strigfeit!

21. SD?ävä- 2lbettb»9lnbad)t.

229

fiel.: £> ©ut^bteiber «Her Saitbe.

1. ©ott, bet itt bet §öpe tpronet Unb itt ©einem §etltgtpum, Socp aud; bei gerfdjlag’nen toopnet, SD^acEjt fiep einen llupm tjieüon. ©roßer ©ott, find bange §etjen ©ine Sopnuttg aucp für Sid;? Socp Sn fannft nicpt mit und fcperaen: ©agft es Su, fo glaube icp.
2. 3a, fo ift’d Sein Soplgefallcn, SJBunberbarlidj panbelft Su. Sie ein ?tb= jcpeu finb bor Men, Seneit pörft unb

fprtdjft Su ju. ©atte toollen fein ©rbat» men, ©totje tennen leinen $@mt. 9?ur bie ©lenden unb Slrmen Stüpraen Seinen 9cmuen gern.

1. §öd)fter! fei Oon mir erhoben, Sa§ Su mid) aud) augeblidt; 3d) tniH Step mit benen loben, Sie ®u aucp mie nticp crquidt. Vttng’ und bortfjin, tooSutoop» neft, Sir jtt einem eto’gen 9?upm, So Su ftetd im ?obe tproneft Unb in Set» nem Jpeiligtpum!
2. $,bcn&-2lttiMtfl)t.

©olt toirb geben einem Seglttficn und) feinen Serien: bentt ed ift lein

Slnfepttt ber fßerfoit bor ©ott. 9?öm. 2, 6. 11.

3u beit menfdilidjett ©eriepten toirb oft bad 9?ed;t nach bem 9ittfepen ber ^ßerfon gebeugt, fa aud; im gemeinen Umgang ift man gemeitttglid; in ber Veurtpetlmtg ber Serie gegen Slutd» unb ©emütpdfreunbe, Sopltpäter, ©ottner, Saitbdleute, am allermeiften aber gegen fiel; felbft gelinber als gegen Mbere, unb meint aldbann, ©ott toerbe foltf;e parteiifdje Urtpeite beftätigen, unb aucp fo nad; bem Mfepcit ber iperfon rid;ten. Mein ©ott ift nid;t mie ein SDlettfd;. ©in SDteufrfi fielet, toad bor Singen ift, unb toad ipm bor

Slugen ftept, berbunfelt oft bad 8td;t, in toelcpent er uripeilett foff, ©ott

aber fiept bad §er5 an, toieget bie ©eifter, fiept iit’d Verborgene, prit»

fet §erjen unb Silieren, unb gibt einem $egltd;en naep feilten Serien. $o» nige unb gürften toerben boit ipm nad; ipren Serien gerichtet, wie Sag» töpner unb Vettler nad; ben iprtgen. ©r bergilt ben 9?eid;en toie ben traten, ben ©elepriett toie beit Ungeleprten nad; ipren Serien, ©ott»

lofe .Sinder frommer ©ttern unb Voreltern paben bon ipm feine parteiifdje SUacpftdjt au ertoarten, unb fromme Üiitber gottlofer ©Iteru leine parteiifepe ©treuge, toie ©r ©jcd;. 18. aitdfiiprlidp begeugt. greiltcp beurtpeilt ©ott aud; bie Serie ntspt nad; iprent äußerltcpen ©d;ettt, ja aucp ntd;t itad; bem 9?«|en, ber anfälliger Seife baraud entftept (beim fünft patte er bie, .Verrätpcrei beb (Jubad unb bad Verfapreit bed jlatppad unb bed ißilatnd gegen ©einen pocpgetob=\* ten ©opn billigen muffen), fonbern Sr beurtpeilt fie itad; bem 3?atp bed Iper» jend, toorand fie fließen, unb nad; demjenigen, toad beit SDieitfd;en borper gegeben toar; bemt toem biet gegeben ift, bon bem toirb mau biel fordern, fagt ©priftud, unb ber Ifnedpt, ber feine« £errn Sillen weiß, ober nid;t weiß, toirb dop» pelte ober toentger @treid;e leiben. Ülucp beurtpeilt ©r fie uid;t ttaep beit menfcplid;en ©etoopitpeiten und ©efepen, aud; niept naep ben ©äpett ber Seit» toetfett, fonbern nad; ©einem eigenen ©efep, toelcped bett 5Dleufd;ett tpeitd itt’d £>erj geftprteben, tpeild aber toortlicp geoffenbart toorben ift. Sie richtet aber ©ott bie 5Ufenfd;en, toettn ©r einem ^eglicpen naep feilten Serien bergilt? fßattlud fagt SKont. 2, 7. unb ff.: @r toerbe ißreid unb ©pre unb nn»

230

2 2. SKctrj. 5Korgett»2Inb a d)t.

»ergängtidjed ©efen geben benen, bie mit ©ebutb tat guten ©er\*  
!en trauten nad) bem einigen geben: aber beiten, bie jäitfifd; finb,  
nnb ber ©ahrtjeit nid;t gehorchen, get;ord;en aber bem Ungerei»  
ten, Uitgnabe nnb Born; Srübfal nnb 3tugft über alle Seelen ber  
S)ienfd;en, bie ba33Bfed tt;un, Oornehmlict> berauben (fotgtid; auch  
ber mobiunterriditeten ©hriften), nnb auch ber @ricd;cn (ber umniffenben  
geutc), fßreid aber nnb (St?re unb Trieben allen benen, bie ba ©u«  
ted tt;un, boruet;nilid; ben Buben, nnb and; ben ©riechen. Senn  
aber ©ott nad; ben ©erfen richtet, fc richtet (Sr and; itad; bcin ©ianben  
nnb Unglauben, morauö fie fließen. 33öfe ©cr!e nerbienen Strafe, bie tße»  
lohnung ber guten ©erfe aber ift ©nabe. ipiSrr! mache nnb fertig in altem

guten SC er! -ju tf;uu ©einen ©itten.

SOtct.: 9tuf;et motjt, ifir Sobtenbeine.

1. ©ottmirbScgtidjcm oergeltcit, ©ic beb SOtcnfcßcn ©erfe finb. Dbfdjon biefe ©afmhcit feiten 23ei ben Sdlenfcijen (Sin= brurf finb’t, grudjtet ftebod; bei ben (St;ri» ften, Sie auf jenen Sag fiel; rüften.
2. SJtein ©ott, biefeö ©ort ift ft>id)tig, 9Jtad;c mir eb täglich neu, Saß beö £er» jend Slbfidjt richtig, Unb ber ©anbet tau» ter fei, Saß id; am IBergeltuugbtage 9tid;t erft meine Stjortjeit Hage.
3. Sort bergittft Su alles 33öfe, ©enn

ner 33obt;eit ©röße §äuft Sein Born fid;  
auf fein §>aupt; Seiten, bie nad; ©utern  
ftreben, äßirft Su auch Belohnung geben.

1. So Bergittft Su, Su ©eredjter,  
   DI;ne Stufet;« ber ijßerfon; Srübfat gibft  
   Su bem S3eräd)ter, Sem ©ercdjtcn ißreib  
   jum gof;n. 3S5of)t mir, wenn id; t;ier er»  
   möge, ©ie id; bort bcftet;en möge!
2. gaß mir ftetö in Dtjren fdjatten:

Ser tBergettuugdtag bridjt ein

tarnt nur ©ott gefatten, Stber

tfjätig fein; 2lu ©ebutb in guten ©eilen

' ©taube'  
ber tnug

td h\*er tein ©ünber gtaubt, Unb nad; fei» j 8äßt fid; toa(;rer ©taube merfett.

1. $tärj. ^Horgen-^lnbadft.

$efu§ ffnuif): tö ift Uoübradjt, uttb (£r neigte bnö §anfit unb nerfdjieb. m. 19, 30.

@0 befdfreibt 3ot;anneS ben Studgang beb geibend unb gebend Befu Äreug; gitfad aber metbet ftaf>. 23, 46., Sr habe itad; bem ©ort: eb ift sott» Bracht, auch tted; taut aubgerufen: SBater, B<h befehle 9)teinen ©eift in ©eine §anbe, itttb fei atbbann berfd;iebeit. ©ab ©ort: cb ift »ott\* Bracht, irar furj, aber Bon einer fet;r großen (Bedeutung. 2$ort;er fagte Bohanned 33.28., Befud habe gemußt, baß fd;oit Sttted Oollbracf>t fei, baß bie Schrift er f ölt et mürbe, ober mad $ur Erfüllung ber Schrift nöthig fei. Bnbetn (Sr atfo fagte: eb ift Bo(Ibrad;t, gab (Sr Seinem himmtifchen 33ater 9ted;enfd;aft megeit Seines gebend unb geibettd, baß eb gur (Srfüttuug ber Sd;rift t;inreid;enb, fotgtid; bie ©at;rbcit ©otted baburd; Beftätigt, unb Sein Dtatf; audgcfüt;rt morben fei. Sd;ott bei Seiner Saufe hatte (Sr gefagt, eb gebühre Bhm, atte ©ercdTt igfeitgu erfiitfen, nnb Boh-4, 34.: Söteine Sßeife ift bie, baß Bd; thue ben Sitten beß, ber SDlich gefanbt hat, unb bottenbe Sein ©er!, ©b mar atfo immer Bei Bbnt auf etmab ©anged, auf eine 33otteubmig angefet;en. diuu hatte (Sr fchou Boh-17, 4. in ber tk'ücffidit auf Seinen ©aubet unter bett SÜceitfdett

22. aBärj. 5Diorgen»2Inbad)t.

231

jrab auf Sei« geführtes Sepramt 31t ©einem pimmlifdpen S3ater gefagt: 3:d> pabe i)id; »ertteirt auf Srben unb »otlenbet bab SBerf, bab 3<P tpun foilte. (5b mar bamalb nod; ©ein tepteb mieptigeb Seibett übrig; ba aber aud; biefeb »erbet mar, fagte (Sr: eb ift »ettbraipt, ba (Sr benn frei» lid) ©ein gauj napeb ©terben auep mit einred;nete, unb bie menigen Mgen» btide, bie bib bapin nod; »erftoßen, für feine 3eit mepr adptete. (Sr fpraep aber bab ÜBort: eb ift boHbrad;t, mit einem tperjeu aub, bab aub ber vorigen Scftemmung unb ginftcrutß empor ftieg, unb nun ber napen ilhtpe gueifte. Sab SSerf, bab Sr f?atte »oßbringeit foflen, mar freitiep ein fepr frinoereb Serf gctoefen, fonberlid; nad; bem festen Speit beffetbeit; Sr patte cb and; im tauterfteu ©eporfam gegen ©einen pimmßfcpen SSater unb in großer Sreite gegen unb, bereu Svlöfitng eb betraf, »oßenbet, fotgücp nid;t »oreitig abgebrodpeu, niditb babei übereilt unb übergangen; boep mar Sr nun frop, baß Sr nun fagen formte: eb ift »oübraept. Mer auep für unb ift biefeb 2Bort beb ^eitanbb fepr tröftücp; benn mir miffen nun, baß Sr mit einem Opfer »oßenbet, bab ift »oßfentmen ertöfet unb mit ©ott »erföpnt pabe Me, bie gepeitigt merbeit, fo »aß man p biefem ©einem SBerf nid;tb pinju p tpnn pat, unb eb für Me, bie fetig merben maßen, ein genugfamer uitb fefter ©runb beb ©faubeitb unb ber Hoffnung ift.

3mtfd;en ber ©d;bpfung, metd/e »otlenbet morben, unb gmifepen ber ißerperrticpttng, melcpe gefepepen mirb, ftept bie Srtöfung mitten inne, metd;e »on Sprifto »ottbraept morben ift. ütaep ber SBoßcubmig ber ©epopfttng folgte bie 9iupe ©otteb. Slucp Spriftub rupete, ba Sr ©eine Ütrbeit »oß» brad;t patte; unb meun »on bem Söerf ber 35erperrticpung mirb gefagt mer« ben tonnen: eb ift gefd;epen, Off. 21, 6., fo merben aße »erperrtidjten @e» fd;opfe ju iprer »oßigen SRupe fommen, §ebr. 4, 10. 11. ©ott treibt Meb bib jum 3iet.

Mb 3cfub gefagt patte: eb ift »ettbraept, neigte Sr bab tpaupt, mte ein ©terbeuber 31t tpmi pflegt, unb toerfdßeb. Sr ftarb alfo maprpaftig, unb ba Sr unb in Ment, außer ber ©üube, gieiep merbeit moßte, fo uapnt Sr and; bie gembpißidte ©eberbe eitteb ©terbenbett, pernatp aber auep bie ®e= ftait ehteb Sobten an fiep. 2Btr foßen unb niept meigern, 3P»1 and; pieriit äptßid; 311 merben.

SD1 e t.: Sefus, meine guberfiept.

1. 3efub pat bab $aupt geneigt, Uitb ben ©eift »on fiep gegeben. Santit pat Sr angegeigt, Saß id) mein §aupt barf er» peben, Söeif Sr Meb nun »ottbradpt, SBab uitb ©ünber fetig maept.
2. (Bor bem Slater neigt Sr fiep, Unb fpriept 3a 31t beffen ÜBißen, &aß Sr für

bie SBett unb ntiep ©eilten 3ont mit (Blut ließ ftißen; Unb mein ©taube benfet pier: 3efub neigt ©ein tpaupt 31t mir.

1. Sir fei Sanf, gefatbteb tpaupt, Sab fiep in ben Sob gegeben. SJiit Sir ftarb, mer an Sid) gtaubt, SBerba gtaubt, mirb mit Sir (eben. 9Jiein .'per3 ricpt’t fiep auf 3uSir, 3ieigcSuSid) ftetö 3U nti\*.

**232**

1. Ittärj. &benb-<3lni>ad)t.

Uefitr eine lange Seit iam bet $(Srr biefer tnedjte, unb ^iclt 9Mjen= fdjaft ntit ihnen. fDiattl). 25, 19.

©in t'öfer ,fined)t fagt in feinem ^erjen, mein £>(Srr fommt nod; lange nicht, unb fanget an ,$u fcfdagen feine Süitfnedtte, iffct unb trinfet mit beit Jruitfenen; e« fommt aber ber £)(Srr beffelteu ftttecbt« an beut Jage, bejj er fid? nicf)t »erfiehet, unb ju ber ©tunbe, bie er nicf;t meint, unb erweitert ihn u. f. w., SJc'atti). 24, 48. 49. 50. 51. ©teidtwie aber ber ,fp(Srr biefcnt böfett $ned)t ju batb gu fommen fct?eint, fo ffwed;en hingegen ber ©eift unb bie 23rant: fomm, unb teer e« hört, ber fforecfie: f oittttt, unb (Sr antwortet: 3a! 3d) formte batb. Stuten. Off. 3ch- 22,17. 20. Sßettn matt aifo bie tSrfcf>eimwg 3efn tieb hat, wenn man auf 3hn wartet, fo fpridtt mau tu 3t?m: fomm, wie man einem ©etiebten gxtruft, ber tauge au«bteibt, unb (Sr fetbft fforidjtt, um ©eine 3bm rufeitbe ©raut ju troffen: 3$ fettttu: batb. hingegen befdjreibt (Sr SDiattlj. 25, 19. ©id; fetber at« einett ,'p(2rrr. ©einer J?ned)te, ber über eine tauge $eit fomtttc, unb SRecftenfdiaft mit ©einen ,fned;ten hatte. (Sr mar nämtidf gteiebfam über Sattb gezogen, ba« ift in beit £)immet gefahren, unb ^atte ©einen .(titecbteu gerufen, ihnen ©eine ©iiter, b, i. ©eine Jtird;e gitr SBerwattuug übergeben, unb 3ebem (Seittner, ba« ift ©abett, gegeben, um bamit 31t mudtern, ober etwa« ©ute« gu fd;affe;r. £ternad; fam (Sr über eine tauge 3eit, u. f. to. ®iefe tauge 3eit jeigt an, ba§ ©v ben luedtten jur (Srweifuttg ihrer Jreite unb ihre« gleiße« 3cit 3e= nug getaffett, unb fie, wenn fie mit ihren ©abett nicht« getoottnett hätten, fid; mit ber .geitfiirje nidjst hätten eittfchutbigen föttnett. Slttd) mag ber tiebe §ei» tanb, ba (Sr bon einer taugen 3eü rebete, auf ben ©ittn ©einer treuen Unechte 3lü<ffid)t genommen haben, toetdje, ba fie 3;f)m bienen, fagett: eö wirb meiner ©eete taug, ju wohnen bei betten, bie ben griebeu hoffen. (S« mag nun bie 3eit, bie bi« jur Stnfunft uttfer« §<Srrtt ber-fließt, einem iDienfetten taug ober furg ju fein bünfett, fo ift bod) gewiß, baß (Sr fommen werbe, ja fchon jetjt fomnte. SÖenn (Sr nun wirb gefommen fein, fo wirb (Sr mit ©einen Unechten SRed^enfcbaft hatten. Jiefe« Siedmett wirb aber ein attbereö fein, a(« ba«jenige, ba« ÜDtatth. 18, 23. unb ff. befebriebett ift, unb bei we(d;em ber Unecht, ber feinem Sperrt: jehntaufenb tpfuttb febutbig war, ttocb bie (Srtaffung ber ©chutb ertangen, unb hecnad; auf bie ^ßrobe gefegt Werben fonnte, ob er feinem 2Ritfnecf)t auch eine ©djutb ertaffen werbe, ©o redetet ber £)(Srr 3efu« mit ben 31ieitfd;en, wenn (Sr ihm itt biefettt Sebctt feine ©iinbett auf= beeft, unb SSuffe in ihm wirft: aber am Jage ©einer $ufunft wirb (Sr fo rechnen, baß bie Unterfndfung uttb Offenbarung ber Jrette unb Untreue ©ei» ner Äitecbte auf ein ttnwiberrnftietje« Urthett hwau«taufen wirb. (Sr wirb entweber fagen: ei btt frommer unb getreuer Jt'ne^t, (wetdfe grettbe wirb biefe SInrebe ntad;en!) btt bift über Sßenigem getreu gewefett, 3ch Witt bief) über 33iet fe^en, gehe eitt ju beine« ijdrrn greube; ober: bu ©cfjatf uttb fanter Unecht, (wetd;en ©d;re<fett wirb biefe Sltt»

23. SRärj. SDlorgensSlnbad)!

233

fprac^e er Weden!) wußteft bu u. f. w., fo Ijotteft bu foffett u. f. w., barum nenntet oon ihm benSentner— werfet ben unnü^en Unecht in feie außerfte ginfterniß IjtnauS, ba wirb fein Reuten itnb gaffn\* Inirfchen. Saffet und täglich an btefe iKedfenfcfycift gebenlen, nnb in bem» fettigen, wad und Befehlen ift, treu fern.

SR et.: Stile« ifi an @otte« ©egen. i

1. 9teid)cr ©ott! ©ein finb bie ©abeti,!  
   ©ic wir unterfclfieblid^ hoben, Unb ©nj

forberft Stecfjenfchaft; @d fei ein ipfunb,  
ober jeffen, ®u fteljft nur bei foldjcm Se=  
Ijen, Db ber $ncd)t gewiffenfjaft.

1. ®u belofjueft gleiß unb ©reue Unb  
   befdjenteft auf bas Steuc, Sobft fetbft

einen frontmen Änedjt. golden Slrgwoßn, |  
@c§artbgemütf)er ©trafft ®u, unb cnt=|

jietjft bie ©ütcr; Unb ®ein ‘äluefprud)  
bleibt geredet.

1. §©rr, ®ein lid)ted Singe fdjauct,  
   2ßad mir ©eilte Jpanb öertrauct, 2Bad td)  
   bab’, unb mie id) bin. Sind) ein fffünblcin  
   ©einer ©abett ©arfntait nid)t alb fd)Ied)t  
   Oergraben; ©eitn junt ©ttdjern lefjnft  
   ®u bin.
2. •Dtenfdjen, bie auf’« Sleuß’re feiert, können oft ald Hein berfd)ntäl)en, 3Bad aud ©otted ©djalj nicht Hein. 2Bitt ber ®ued)t nur ©reue üben, ©o mirb ©lau» ben, fpoffen, Sieben ©djon ein großer SBudjer fein.
3. Sag rttid), £>©rr, in meinem Seben Siidjt ttad) großem ©aben ftreben, SJbacf)’ tttid) nur im kleinen treu, !palt’ mtdf, wenn id) wad gewinne, Stur aud) bei bem Snedjtedfütne, ©aß ed ®ir gewonnen fei.
4. Söoßtmir, Wenn am 3ted)ituitgdtage 3d) mit ©auf nnb ©emutt) fage: §©rr, ©ein tpfunb hot bad gethan, ©aß id) ©id) barf gttäbig fehen, 3a, itt ©eine greube gehen Unb noch ©röß’red hoben fann!
5. ßliir}. ^Har0en-^lnbnd)t.

Saffct und halten an bettt Scfenutniß ber Hoffnung, nnb nitfjt tomnfett,

beim (Sr ift treu, ber ftc ticd)eißcn hat. tpebr. 10, 23.

Hoffnung ift einem SJienfdien, fo lange er auf ber ©rfce lebt, ju feiner 3ufricbenl)cit unb ©littffeligfett l)ßd)ft ttßtl)ig. ©alemo fagt ’fßreb. 4, 1. unb ff.: er höbe bet bem Sütblicf bed ©ntcfd, ben bie SOtenfdfen auf ©rbett leiben mftffeu, bett ©d;(itß gemadd, ber ©tanb eined ©obteu fei beffer ald ber ©taub eine« Sebenbigen, weil jener fein Selben jurüdgelegt höbe, biefer aber nod; borunter ftel)e; ber aber noch nid;t fei, unb bad ißöfe, bad unter ber ©otttte gefdiicljt, nicf>t inne werbe, fei beffer barait, old jene beiben. @r fetjt hier oor» aud, baß bie ©tttume bed Sctbd auf ©rfcett größer fei, ald bie ©itmrne ber grcttbc, unb Betrachtet ben iDtenfcf;eit Weber ald fromm, itod; ald gottlod, Weber ald fclig, noch ald oerbammt, fonbent nur ald nicht geboren, ober le» benb, ober tobt, ba er bann bett ©dhlttß macht, baß berjeitige, ber nid;t ge» bereit fet, ber glüdlid)|te fei, weil bad Seib unter ber Sonne bie greube über» wiege, ©ben tiefe Wahrheit ift aud) in ben ©orten fßauti 1 ,for. 15, 19. enthalten, hingegen gibt ©atomo f|3reb. 9, 4. in einer anbertt s3lbfid;t einem Sebettbigcit ben SSorgitg oor einem ©obten, unb fagt burdj ein ©fn'ichtoort: ettt lebenbiger fpuitb ift beffer ald ein tobter Söwe, gibt aber biefett ©runb bed ißcrjugd an, baß bei einem Sebenbigen Hoffnung fei. Um ber £wff= nttttg willen ift’d alfo beffer, matt fei, ald inan fei nid)t, cd ift beffer, man lebe, ald man lebe nid;t. ©ad Oerfdjafft aber biefe ipoffmtttg? 9iid;td ald

**234**

$benb\*2lnbad)t.

2 3. äRärg.

bie (Srfenntnif ©otteb, ber alle Singe regiert, unb bab Vertrauen auf ©eine ©iite. ©oll aber bie Hoffnung gerabegtt auf's ewige geben gerid:tet fein, nnb ihren guten ©runb f>aben, fo ift ber dfriftücbc ©latthe bagu uethig. Sie Reiben waren unb finb ohne Woffnmtg in ber Seit, unb bei gotttofeu ©jri\* ften, welche ifjrer ^Religion nicht bou £ergen ergeben unb treu finb, fiefjt eb and; fc aub; wahre Sbriften aber geicf)iten ficf? bor ihnen bitrcb bie Hoffnung aub, welche in ihnen ift, unb haben biefc fpoffnung ber ^Religion gu bauten, gtt welcher fie fid; bon bergen befemtcn. Sefwegett hat betrüb, ba er bie ©hriften ermahnen Wollte, ben Inhalt ber cf>riftlid;en ^Religion einem 3eben, ber eruftlid; barnad) frage, borgitlcgeu, fid> 1 ißetr. 3, 15. fo auögebriidt: feib bereit ptr Berautwortung 3ebermann, ber ©runb forbert ber §offitung, bie in eitd; ift. (Sr hat hier boraubgefeht, baf? gläubige ©hriftcu eine ^Religion haben, welche Hoffnung mache, unb baf fie biefe |wff» nung in ficf fetbft haben, unb ben ©runb berfclben angeben fönnen. Stoch hat ijkulub §ebr. 10, 23.gefdmeben: laffet itub halten an bem 33e- feitntnif ber Hoffnung, unb nicht Wanten, bcitu (Sr ift treu, ber fie berheifen hat. Beibe Slfwffel haben unb alfo ermahnt, biefc fwffnmtg, Welche aitb bem ©lattben fließt, ohne ©eben unb ftanbfjaft mit Sorten unb mit ber Weiterleit unferb ©emiithb bei bem Seiten, ja and; bei ber Ülmtähe\* rung beb Sebeb gu befemteu. ißaulub hat babei bie Bcrfichermtg gegeben, baf ein gläubiger Befenner bei biefer ^offmtng nidtt gu ©chanbcn werbe, weil beseitige ©ott treu fei, ber bab gehoffte ewige geben berljeifen habe, gaffet unb alfo glauben, halfen, befeunen, unb treu fein, weil ©ott treu ift.

SDR e I.: @8 foftet siel ein Sfirift jit fein, [getreue. Saf id) geglaubt, unb £>ente gtnn

1. ©etreu ift ©ott, unb bleibt getreu, j beit tarnt, Sab ift Don 3t)m, unb täglid)

Sie id)’b erfuhr, fo rühm’ idj’b mit Ber=; auf bab SRctte. Sr um fing’ id) 3l)ut, unb gütigen. (Sr war unb ift, wie (Sr fagt, j fing’ 3fm immer mehr: ©etreu ift (Sr. baf (Sr fei, Senn ©atau, Seit nnb un=! 3. (Sr wirb cb tfun, id) gwetflc nidjt,

fere Wergctt lügen. 9htr wer nicht glaubt,j Ser (Swigc tl)at ftetb, wie (Sr Dertjeißeu; ber wirb an 3hm gu ©pott. ©etreu ift Unb ba mein §erg mir nid)tb bonntir »er\* ©ott. fprid)t, ©ilt mir ©ein Sort: 3d) (affe

1. ©etreu ift (Sr, (Sr hat’b gethan: j eitd) uid)tSaifcn. 3chbarfgetroftin@ct Sab tljat mein $crg nicht felbft, bab un= > teb Sreue ruh’n, Gr wirb eb tljun.
2. fflai). 2lbfnö-2U&ad)t.

**Sdjridftc mich fetbft nicht, bcr£(Srr aber ift’S, ber mich richtet, l^for.4,3.4.**

S5ei ben Korinthern würbe bie ffvage aufgeworfen, ob ißaulub ober Kephab, ober Sljwtlo ber theuerfte SRann ©otteb fei, unb bie Beantwortung biefer grage trennte bie ©emeittbe in bevfd;icbcue Parteien, ißautub falte ben ©cha\* ben, ber il;r aub biefer Sremutug erwaebfen war, unb gab fid; befwegen SRnfte, fie Wieber gu bereinigen. 9lber wie? bttrd; Berfleinerung Slnberer, unb Grhebung feiner felbft? «Rein; bafiir, fagte er, halte unb 3eber\* manu, nämlich fnr (Shrifti Steuer unb Waubhalter über ©otteb ©eheimniffe, nun fuchet man nid;t mehr an ben Wanbhaltern, benn baf fie treu erfttnben Werben, B. 1. 2. Mehrere, ja alle Sie\*

23. SJtärj. 91benb = 2lnbad)t.

235

ner ©otteb fommen in Slufcbimg threö Serufb unb ihrer Seftimmung mit einanber überein, aber in Slnfc^mtg ihrer ©aben unb ihrer inneren Sorjüge nicht; jebent liegt aber ob, baf, er mit feinen anbertrauten Talenten wuchere für ben §)Grrn, ber ihn gebitngen bat. Slber bas Stcaj; ber ©reue, ober bie inneren Sorjiige beb einen gegen ben aitbern befummelt, bab ift etwab, bab nid?t 50teufdf;en, fonbern ©ott allein, ber §>errett unb Stieren frü\* fett lann, fßf. 7,10., jufteht. f'auluö todlte beftoegen nicht fiel; felbft richten, leine genaue Sergleidfmtg gtxüfclten fiel) unb Slnbern anftellen, nid;t feine Ser» bienfte gegen bie Serbienfte Slnberer abwägen. Gr lonnte jwar bon fid; fa» gen, baß ihm 95arnter5igfeit miberfatjren fei (1 ©im. 1, 13.), er war alfo feitteb ©nabeuftaitbeb gewiß, er tonnte ficb fogar, trenn fein 91f?oftolifd;eS Stint angefoeftten würbe, mit aller greimiitljigteit itt bie Siei^e ber l)o^en Sipo fiel fetten, unb feiner Seibeu, bie ihm bie Serliiubigmtg beb Goangeli» tmtb jngejogen, unb feiner göttlichen Offenbarungen rühmen (2 Jbor. 11.). Gr wufjte, baf er and; bei bent größten ©bei! ber torintpfdten Ghriften bei einer Unterfucbung feiner Serbienfte nidfb berlieren toürbe, unb baf er oor einem jeben menfdficbeu ©evidetstag beftelfen tonne. Slber babttrd), fagt er, bin kt> bod; nicht gerechtfertigt, ©ab l;öd;fte unb allein gültige llrtlfeil ift babttrch noch nicht über mich gefällt. 3d> teil! und; nicht felbft ridftett, richtet auch thr ntd;t oor ber g,zitr ber fpGrr ift’b aber, ber mich richtet, ©er ®eifall ber SDienfdwn toar alfo bitrdmub nicht ber ,3wecf feiner fpanblmtgen, toeil biefer bod; nicht ben Serth berfelbett eittfchen bet, auch fefte er fid; felbft nicht 311m 9M;ter über Slnbere, toeil er bief für einen Gingriff in bie 9ied;te ©otteb hielt, bie aufer Süemanb attbiiben lonnte. Slber bab toar fein Stugenmerl, baf er in feinem Seruf alle tttöglid;e ©reue betrieb, um fid; mit heiterer gufriebenheit beut gerechten unb guäbigen Urtljeit ©otteb überlaffett ju fbtttten. Ser fich rühmen null, ber rühme fid; beb £Grrn, beim barttm ift Giner nidd tüd;tig, bah er fi«h felbft lobet, fonbern bah ihn ber §Grr lobet, 2 Sor. 10, 17. 18. Unb bab muff überhaupt tab Slugenmerf beb Gl;riften fein, baf er oott bem £)Grrn gelobet toerbett möchte, ©ett Seifall ber fDcenfd;eit betrad;tet er im» mer für eine fitfällige Siebenfache, unb burchaub niebt für ben .gweef feineb ©afeinb unb feiner Semühungen. ©reue ift er feinem ©ott fd;ulbig, unb bab Sewitftfein, biefe aubgeiibt ju fmben, mad;t il;n unabhängig oott bem ©abel ober 80b ber 5Dlcttfd;en; er wartet rul;ig auf ben ©ag, ba ber §Grr e-ittem geglichen geben wirb nach feinen Serien, 91cm. 2, 6.

SDZel.: §©rr Sein Sbrift, mein’« je.

1. 3d; bin mein eig'ner Dichter nicht, ©er $Grr iji’b, biefer l;ält @ericf)t; Sluf ®en f;ab’ ich allein ju fch’n, Sie ich bor 3hm einft will beftel/n.
2. Senn and) mein ^perj mir jeugen lann, ®af ich med) meiner Pflicht getl;an, @0 weiß ich, baf id; hoch hierin Slod; nid;t geredet gebrochen bin.
3. 3d; tradjte nur, baff id) gelrat Unb meinem £>Grrn gefällig fei; f$cl;t’ '<h, fo hat mein §Grr ©ebulb, 3d; bin getroft auf ©eine tpulb.
4. ©0 furcht’ id) feinen Sftcufdfcntag, Seil biefer mich nicht rid)ten mag; gur ein ©eringeb acl)te id), 9)1 an lobe ober fdjelte mid).

236

24. -Kars. 9ftorgen=2lnbad)t.

1. £) (Seift bed £><Strn, bereite ®u 2Rid) nur auf (Sfjrifti 3utunft p, Daß id) an ©einem Jag aisbann ©etreu er» funben »erben Imtn!
2. 3t)iu finb bie Jperäen felbft 6elannt; (Sr ^at bad Üiedjt in ©einer §aub; (Sr

ift’S ber ffeglidjent toergitt, Den ©uten tobt, ben 33ofen fcfjitt.

1. SennftDu ntid), fp(St'r, als Deinen $ned)t, ©o fjab’ id) fdjon bitrrf) Diel) ein Utedjt, Daß (Deine 3ufunft mid) erfreut 3n Deiner großen Iperrlidjfeit!
2. Ittiiq. iHor0nt-2ln&rtri)t.

SBtr finb burd) Sein ©int gercdjt toorbeu. fJiöut. 5, 9.

^ßaulud leljrt itt feinen ©riefen, baß mir oljue eigenes ©erbienft aud feer ©nabe ©otted burd; bie (Srtöfnng, bie burd; (Sf;riftnm gefd;ct;cn ift, gerecht »erben, baß mir burd; ben ©efjorfam (Sljrifti gerecht »erben, baß toir in (fljnt bie ©eredjtigfeit »erben, bie bor ©ott gilt, baß (Sr und pr ©crecbtigfeit ge» mad;t fei, baß »ir ot;ne bed ©efefjed Serie allein burd) ben ©lauben gered;t »erben, unb, baß ber ©taube 51» ®ered;tigfeit gerechnet »erbe; Dient. 5, 9. aber fagt er non fid; unb allen ©laubigen: »ir finb burd;’d ©lut (Sljrifti gered;t »orbeit. Diefed Sllled muß man nun pfammett faffen, unb ©ein ©litt Ijiebei nidjt oljue ©einen ©eljorfant unb ©eine gan5e (Srlofung, ©eine (Srlofung aber uid;t oljue f}l;:t felber, 34;n felber aber nid;t oljue bie ©nabe, bie ©nabe aber nid;t ol;ne ben ©lauben betradjteu, »enn man bie 9ied;tfer» ttguitg eines ©mtberd oor ©ott red;t oerfteljen unb l;od; fcf>a§eit »ill. Seldj’ eilt großes ©ut muß aber biefe 9fed;tfertignng fein, »eil fie and (Sljrifto unb ©einem bergoffenen ©lut Ijergeteitet »irb. (Sd ift nid;t red;t, »enn man mit feinem ©eflreben, fromm ju »erben, gleid;fam iit’S »eite ffelb hinein fommt, unb ntrgenbd einen DMjeflafs-fiubet, außer bei ber Sollenbnng ber Heiligung, toeldje in btefent Sebett nidjt erreicht »irb. (Sd gibt aber einen fold;en Diufjeflat^ fdjott in biefem lieben, burd; ben bodr> bad ©eftrebett nad; bem Sadjdtljttm in ber Heiligung, unb bad Verlangen nad; ber tjirnrn» lifdjen £>eimatlj nidjt gedämpft »irb. Die] er Dinljeplatj aber ift bie Diedjt\* fertigung, benn nun »ir benn finb gerecht »orben, fagtißaulud Dient. 5, 1., burd; ben ©laitbeit, fo Ijaben »ir griebe mit ©ott burd; unfern §(Srrn f^efum (S£)rtft. Diejenigen finb aber gerecht »orben, betten bie tlngeredntgfeiten »ergeben finb, betten iljre ©iinbeit bebedt finb, unb betten ©ott feine ©iittbe predpet (dient. 4, 7. 8.). Sen ©ott gerecht mad;t, ben fann Diientanb öerbaittmeu (Dient. 8, 33. 34.), biefe ©nabe aber erlangt mau, fo halb ber ©lattbe au als beit tpeilanb ber Seit in

bem Sperren burd; bad (Sbangelium gewirft ift, unb mau be»al;rt fie, fo lange man im ©lauben bleibt, toeld;eS aber bei ber Sadjfamfeit über fid; felbft, bei bem Slnl;alten im ©ebet, unb bei bem beftänbigett Dlufmerfen auf bad (Sbangelium bid att'd (Snbe bed gebend gefd;el;en feil. (Sin ®ered;tfertigter ^at alfo fd;on et»ad ©roßed gewonnen. (Sr l;at fid; nid;t felber nad; ber Seife ber ißfjarifäer gerechtfertigt, benn fjtemit Ijätte er fid; felber betrogen; er bat and) feine dtecbtfertigung nicl?t bei 93ienfd;eu gefuebt, unb in il?rem 80b p finden gemeint: fottbern ©ott felber l;at ii;n um ©eitted ©oljned toillen gerechtfertigt, ober ©eilte ©nabe p iljm getoaubt. ©iefjet er alfo über fid),

237

24. SHärj. 9tbenb»9lnbad)t.

Bd6 a fcag er gefiebert fei, unb ber 3«#be« ©ottc« mebt mehr

S;er L jd,wek. Ä er rüdwärt« auf bie »ergangene Bett, fo tarn er mx feine begangenen ©ünbett nittt ungefektjen inad,e^uufc auj ntd> Uug^ neu- er treib aber, ba| fte »ergeben, Bebedt, unb gteirftfam m bte liefe be« leeres geworfen feien, ©tebet er aber »orWart«, fo barf er f.d, ber |o f» nun« ber jufitnftigeit $errlid)fcit rinnen, bte ©ett geben wtö. ©et ®n« benftanb eine« ®ered;tfertigten ift atfo etwas f\*r 2ßid,tigeS «nb ÄoftbareS g« ift nbtbig, fca| matt fief» beffetten kwugt fet, ttttb tl)tt bt« an« Snbe bewabu. ®ab StutMu ift für un« unb für SSietc jur Vergebung ber ©unben vergoren werben weit ber fjeitanb bantal« bie Seit mit ®ott »erfolgt bat, unb au« bte» fer Ü5erft>bnung bie Sßergebung ber ©ünben, ba« ift bie SRedjtfertiguitg be«

©iinber« fließt.

28el.: Stttcin @ott in bet §i56’ fei ®>r’. |

1. $d) bin ein ©finber, mid) »erttagtl  
   ®a« SBort unb mein ©ewiffen. ®a« SBort  
   unb mein ©ewiffen fagt, 3fd) joüte ewig  
   büjjen. 9ßa« rettet mid) in biefer $ein?  
   ©ein »tut, £@rr Stjrifte, madjt un« rein  
   »on alten unfern ©ünben.
2. ®er ©räu’t berSiinben ift fogrog,  
   Unb treibt nticfj in bie gnge, Unb mär’

id) großen ftrebet« to«, ©o fdjredt ber Süfte Stenge, ©crcdjt merb’ id) burd) bieg allein: $a« Stuf bc« ©ottcSfotjn« maegt rein Son alten unfern ' ©ünben.

3. D 3fefu, meid)’ ein loftbar ©ut, Sßobon bie §erjen leben! ®ir miß id) für ©ein SBort unb »tut ©auf, Dtutjm unb ßrgre geben. -3m §immet foü mein ?ob» lieb fein: Set) bin im Stute fjefu rein Son aßen meinen ©iinben.

24. piarj. #.kni>-,3lni>ad)t.

dttriftu? in cuä) ift bie Hoffnung ber §errlid)fcit. fiel. 1, 27.

%t« ben Reiben jur Beit be« Styoftet« fßauti bie ©nabe wiberfuffr, bag fie mit ben fettigen Bfraetiten Sürger im 3ieid) ©otte« würben, fc Williberte fid; Bebertnatro bavüber. Stau Wttgte jwat wotjt att« ben ©d;viftett ber alten ißropljetctt, bag fid; ©ott im Dienen ©eftament mit ©nabe 31t ben Reiben Wenbett Werbe, bag aber biefe ©nabe fo reid; fei, trab eine oöttige ©teid^eit ber geifttic^en SM;te jwifttett Bfraelitcn uub Reiben baratt« cntfteöcn werbe, Ijatte Borger Diiemanb gebaut, wie tpaulu« fetter 3, 4. 5. ttot. 1, 26. 27. anbeutet. @r fagt aber #ot. 1,27. ben Ijerrfttf;en 9tetd)tf)um biefe« ©e» geimniffe«, ba« iftüttte«, wa« man ßon ber grogen, reichen, f;o^ett uub fierr» ticken ©nabe, bie ben Reiben wiberfatfren fei, prebigett foitittc, baritt jufatit» men, bag er fagt: dl)riftu« in i^ttett fei bie Hoffnung ber tperr» tiebfett. Senn man atfo einen belehrten Reiben fat;e, fo tonnte man fagett: biefer war efiemat« ein ©o|enbiener, eilt unreiner SDieuftt, unb wätgte fttt itt gräufitteit Saftern, toetc^e ber ©ö^eitbienft itidtt nur ertaubte, fonbern woju berfetbe auef) reifte; nun ift g^riftu« in it;m, nun wotmt ©tjriftu« burcf» ben ©tauben in feinem $erjen, Seld;e ©nabe ift ba«, bag Stjriftu« fitt nittt fttämt, fo unreine tWenftten (bergteic^en jwar alte ©iittber finb) ;n fernen STeinfteftt 3« matten, unb in itjnen ju Wonnen, ©er ©emget 31t 5Vc« rnfatem würbe elfemat« für Zeitig gehalten; er beftanb aber att« fiott ©tei» nen unb ©otb, unb fyatte feine intterlidje ober tuefeutUc^e ^eitigteit. Qt war

238

25. üötiirj. äRorgen = 2lnbad)t.

atfo fettig wegen beffett, ber barin wopnte nnb ©td; bartu offenbarte. Eben fo bereit eö ficf> and; mit ben Sflenfcpen. faittitß nennt bie (Spriften p Hotoffen Zeitige, .ft. 1, 2. 12. 22. Sie patten aber fo wenig als wir eine natiirtidie .jpeitigfeit, fonbern waren heilig, wegen beö ^eiligen ©opneS ©ot\* teß, ber in ipnett wohnte. ®er Stempel © o 11 e S tft f; ei11g, fagt fautuS $u ben Horintperit 1 Her. 3, 17., nnb ber feib ipr.

3ft nun (Sl;riftuö aud; in mW, fo ift (Sr mW bie Hoffnung ber tperrticpfeit; benu obfcpon Sein Stempel auf Erben nad; feiner äuperlicbeit ©eite fd;Wad?, fd;ted;t, 3erf?red;ticp, ja l;äplicf) auSfiept, fo Wirb’S bod; nidit ewigticp fo währen, fonbern ©eine fjerrticpfeit wirb ipn einmal gans burcf\* bringen nnb aus ipnt peraitöteud;teit. SBewt (SpriftnS, baS imterticfe unb ge\* .peime Sehen ber Zeitigen, in benen (Sr wopitt, offenbaret werben wirb, fo werben aud; fie mit 3pm offenbar werben in ber f?crrlicpfeit, Hot. 3,4. ©ie werben 3ptn gleich werben, beim fie werben 3ptt fet)eit, wie (Sr ift, 1 ffop- 3, 2., unb and) if;re Seiber werben ©einem oerttärteu Seibe apitlid; werben, fpit. 3, 21.

Saffet uns pichet au bie (Srmal;uung fauti 2 Hör. 13, 5. gebeitfen: ber\* f«cf?et eucf? fetbft, ob ipr im ©tauben feib: prüfet eucp fetbft. 0ber erfcitnet i£?r eucp fetbft nid;t, bap 3:cfnß (SpriftnS in eucp ift? (SS fei beim bap ipr untiid;tig (oerwerftid;) feib. 3ft bie ©eete immer ipr fetber überlaffeit, fiifdt fie ficf? immer teer, ift’S tanter ^wang, beit fie fxdf? fetber antpun mup, wenn fie ©uteS beuten, reben unb tpitn fott, fo ift Sefuß (SpriftnS nod; nicpt ipr. ©ie mup atfo fepnticp bitten, bap (Sr fotnme, nnb SBopnung bei if;r macpe.

3Jt e : Sun ruben alle SEßätber.

1. -3n rtiandfertei Sefdjwerben Der fammerbotten Erben Sernpigt ficf ber Eprift; Denn wirb eS tägtitf) fdjtimmcr, ©o freut bod) biep ipn immer, Dap SpriftnS feine Hoffnung ift.
2. (Sr mup in bofett feiten SDtit Seit unbDcitfet ftreiten, Sr aber bleibt getreu; 3a, gept es bis pm Stute, ©obteibtipm biep 31t ©ute, Dap SpriftnS feine £off= nuug fei.
3. Spier beeft matt it;n mit ©taube, £eipt’S Einfalt, bap er glaube, ©iept tfm nicptS £crrtid)’S an; Dorp SpriftnS ift Oon innen, Serbeeft öor citten ©innen, Unb feine Hoffnung ift fein Sffiafn.
4. (Sr weip, mep er fid) rüpme, (Denn SpriftnS ift in ipme Sd)on pier nod) in ber Beit; Docp wenn bie ßeit Ocrfoffeit, (Darf er nod) ©röp’reS poffen, Den Dpeit an Sprifti §evrtid)teit.
5. Jperp bteib’ auf beinern ©runbe, fpoff’ in ber böfett ©tunbe; D11 f>aft eilt fe|teS 2Bort; §ier fiitb bie Humtnertage, Dort, bort ift feine fptage, Die ^ervtiep\* fett erlangt man bort.
6. 2Bie wirb aus fauter Erben Der ?eib fo perrtid) werben, tffiic wirb bie Scctc fein, Serperrlidjt itt betn Sid;te Son ©otteS Sbigeficpte Unb t?on beS Sam\* meS ©oituenfdjein!
7. Ittdrft. |Hou0en-^lnötidjt.

SBte ficf) ex« SBatcr üöer tinber erbarmet, fo erbarmet ficf) ber $(£rrüber öie, fo 3(ni fünften, ff. 103, 13.

Subem ficf ©ott in ©einem 2Bort mit einem SSater oergteiept, ja ben

23&

25. 9K#vj. 5D?orgen = 2lnbad;t.

gfamett 93ater 'Sieb fetter beilegt, fc l;at Sr urtö and; baburd; einen 9Öeg jur Srfeuutmß ©einer Bahnen wollen, weil bod> Mannt genug ift, was ein ' Sßater unb ein toäterßf|j fers unter ben 5DJenfrf>en fei. SRutt ift gwar ein sßater, bergteidjen einer .®! War, feilt äcf^teö 95ilb beS ^immfifc^en 93aterS, and) ift ein tfyrannifcfier 9?ater, ber feine Hinber erbittert unb ntutljloS nutest,, fein foldjeS 33itt: aber ein treuer 93ater, ber mit 9BeiSl;eit, Sreue mtb ®e- buib, mit ©elinbigfeit unb Ijeilfamer ©trettge für feiner finber $eif beforgt ift, fann ein fobfjeS 33ifb Reifen; wieweit mir bodf> au bie Diebe Slfrifli SDiatt^. 7,11. unb &if. 11,13. gebenfett foffett, in melier Sr alle irbifdfen gSäter arge äfatfdien Ijeißt, unb il;neit ben 93ater int fpimmel mtenblid; meit bcrjielff. 38aS ift aber bie bontcfjmfte Sigeitfd;aft eines bäterlid;en §erjenS? SiefeS ift’#, baf ficf> ein 93ater über feine $iitber erbarmet; ba beim ®a»tb fagt: eben fo erbarmt fid; ber ,fpSrr über bie, fo 31;n fünften. ©iefe Srbarmmtg wirb ißf. 103. auSfiil;rlid; erflärt. ©er £>Srr fielet bei toeufett ben bie ©iinben als ©iinbeit an, mtb liebt bie SOliffetljaten nidft; menn aber ber SJZenfdö jur ©otteSfurcbt umlel;rt, fo bergibt (Sr, fo feilet (Sr bie ®e- bretf'en. Sr jücfitiget jtoar, hingegen l;aubelt (Sr uidft mit uns nad; unfern ©iinfceit, unb bergilt itnS nidjt itacf; unferer SDiiffet^at. 93erfitd;ungen unb freu; »erl/ängt Sr fo über uns, baß Sr babei unfere ©d)wad;l;eit in bie fRedfutmtg nimmt. Sr fennet, maS für ein ©entücbt mir finb, Sr beufet ba= ran, baß mir ©taub finb. ©eine ©nabe mähret länger als unfer Sebeit, fte mähret auf finbeSfiuber ijiitauS, fie mähret emig. ©iefeS fieißt^-äter- lief; gedübelt. 2Ber feilte nid;t einer fold;en 33e^anbfmtg frei; fein? ffürd;- ten mujj man aber beit. fpSrnt, meint mau eilte folcfjc 93ef;anblung genießen mill; benn Wer freüentlid; füitbigt, mer ©eine ©iite mifjbrandft, mer ©eilte Sorte hinter fid; wirft, mirb uad; ben ftrengeu Siebten beS ©efeljeS, morin fid; ©ott als ein ftarfer eifriger .©ott, unb als ber alleri;öd;fte fpSrr über MeS offenbaret, gerichtet ititb geftraft. fpier gibt’S einen 3orn, Ifier gibt’S geuerffammeit, l;ier gibt’S ein ewiges SSerberbett. ©d;recflid> ift’S, itt bie fpcittbe beS lebenbigeat ©ottcS fallen, ©o wollen Wir bemt in ber gütrdft ©otteö Wanbeltt, unb Ijeute nichts rebeit ober tfjun, welches nnferm 9iürf;fteit beit Einlaß geben Knute, 31t ttuS jtt fagen: unb bn fürchte ft bid; and; nid>t bor ©ott. Sie gurd;t beS fpStrit ift ber 9öeiSl;eit Slnfaitg. ©ie fyurcf;t beS ffCsrat Raffet baS Dlrge, bie fpoffart, ben fpocbmutf;, unb bbfett 9Beg, @pr. ©al. 8,13. ®leid;wie ber 93atentame ©otteS ein finblid;eS Vertrauen bei uns ertoedett foll, alfo foll ber97ame§Srr (fjeljobal;) uns in eine tiefe ®fi'furcf;t fetten, ©ott ift allein berjenige, ber ift, mtb ber mar, unb ber fein Wirb. Sffiir aber l;aben unfer fcfmwdfeS Sefen ©einem Sillen gtt banleit. ®r bleibet wie Sr ift, mir »ergeben. ?lud; ©eine ©eredftigleit ift uiwerätt- bei'lid;. ©eil mir nun benfenigen als S3ater anrnfen, ber als ber Smige unb ditt'eränberlide olfite 2tnfel;en ber ißerfon richtet nad; eines Seglic^eit 933erf, fo follett mir unfern 933aubel, fo lange mir l;ier maßen, mit gurd;t führen, 1 ?etr. 1,17.

340

3Ibertb = 5lnbad;t.

2 5. äv 5.

3Äel.: SSon ©ott »iß tcb 2c.

1. @ott, ©eine Vatertiebc VIeibt um beränbcrtich; ©ie bäterlidjen ©riebe ©er 9Jienfd)en ändern fid;; ®u bteibeft, wie ®u bift, ©u lieb ft fcf)on in ber Siegen, ©u tiebft in testen 3ügen, S9i§ man int tpimmet ift.
2. (frft liegt man ©ir in Sinnen 2ltd ein unmädjtig ftinb, ©ad nur in bem ©r= barmen ®ed Vaterd Sltted finb’t. Vertiert fid) bann ein Sot;n, @0 barf er boef) mit «Beinen 23ei’m Vater nodj erfefjeinen; ©enn biefen jammert fdjon.
3. 9Iid)t nadj ber ©ünben fötenge ©etjt @r und @treid)c an, Sir finb nid;t nad; ber (Strenge ©efefcen untertan, Beit mirnidjt Äncdjte finb; Unb ob »irSIidjfö ertoerben, 8äßt (Sv und benuod; erben; ©er Vater liebt Sein fbinb.
4. Um wad mir finbtidj fielen, Sliidj felbft um Seinen ©eift, ©ad läßt <ärund gefdjcfjen, ©aß cd erbarmet I^eijjt. D Siu^m ber tjödjftcn ©reu’. 0 ©nabe ge= gen Sünbern! SDtad)’, Vater, bon und ft'inbern ©ein Sob im §immet neu.
5. Mat}. $.bcn&-2lnbad)t.

©0 2>u luiHftr $©rr, ©iittbc juredjttcn: $(£rr, wer Wirb beftcljeit? fl 130, 3.

SBerat ein Sftenfd; and ber ©iefe gu bem fpGrrrn ruft, wie im 2lnfcmg biefed ißfalmd gefagt wirb, ttnb ihm ©ott bei einer innerlichen ober äußer\* lidjen Siotb bie Singen geöffnet bat, fo erfennt er, baß wenn ber £)(Srr Siiitbe gnredmen will, Diientanb bor 3bm> bem §©rrn, befteben tonne. <Sr ift heilig, atlwiffenb, unb bat eine große SDiacbt. Senn ©r Süttbe juredjnet, fo tan;. Gr mit geitlicbem llngtiict nttb mit ber fpötte ftrafen. Ser tarnt atdbanii bor 3bIn befteben? Mentattb fattn’d. ©in 3'cber wirb gu Sd;anben unb muß bergeben.

Unb boeb gibt ed btinbe unb ftotge Seute genug, bie mit ihren Süttbeit, beren fie wenige begangen $u haben meinen, bor ©ott befteben wollen. Seil fie gelittb bon fid; teufen, fo meinen fie, ©ott benfe and; fo bon ihnen. Seil fie bad ©efet; bertchrt andlegen, fo meinen fie, ©ott t;abe cd artet) in biefetn leisten unb feiebten Sinn gegeben. Seit fie unter ben fDienfcben 80b unb Slhtung genießen, fo bitten fie ficb ein, fie werben in ©otted ®erid;t and gut burdifomtnen. 3t;re ©ugenben nnb gottedbienftticben Hebungen, tuetdc bod; nid;t red;ter Strt finb, red;nen fie bod; an: ihre Vergebungen unb gebier aber batten fie für ftleinigfeiten; atd ob fie bed §©rrn Sinn erfannt hätten, unb Wüßten, wie ber große nnb heilige ©ott fie nnb anbere 2)tenfd;en riebten Werbe. Solche Seute werben beffrirgt unb gn Sd;anbeit Werben, wenn fie am ©age ber §eimfnd>uttg unb bed ©eridjetd werben itttte werben, baß ©otted ©ebanfen gar anberd^ feien, atd if;re ©ebanfen, baß Sein ©erid;t gar anberd audfaüe, atd fie fid; eingebitbet haben, baß bor 3bItt thue Spinnewebe nicht 311 Kleibern, unb ihr ©ewirf nid;t gur ©ede tauge (3ef. 59, 6.), baß ipr gange« ©baß, Weit ed nicht aud ber rechten Quelle gefloffen, berwerftid; fei, unb fie nach Seinem Urtbeil elenb, arm, jämmerlich, blirtb uttb bfod feien. Sad ift nun gu tbun? bOcau rufe aud ber ©iefe gum ^)@rrn. SÜfatt bitte um Sv\* gebnng nnb ©nabe. Sie aber? Senn ber Vetenbe berfetben nid;t atsbalb bergewiffert wirb? SItdbann folt er fagett: ich baure bed $©rrn, meine

26. SDfärj.

2)iorgen = ?fnbad)t.

241

©eefe I;arret, meine ©eefe märtet auf beit £>©rrn bon einer $Jtorgenmadje bis jur anbern. BJaS hal er für einen ©runb, 3u Bar\* ren unb ju matten? SaS Sßort ©otteS, mcßmegen er fagen fcß: id; ^offe auf ©ein Söort. SßaS faß er aber tbmi, menn er ©nabe erlangt fiat? 6r foß ben £>©rrn fürsten, bemt bei 3h111 ift bie Sßergebung, baß man 3hn fitrd;te. 9)iau fürstet 3bu afSbaittt freilich uid)t mehr fo, »nie ein ©daoe, ber ein böfeS ©cmiffen bat, feinen ftrengen £>@rrn fürstet, fonbern man fürchtet 3hn afs einen ©ctt, bei bem bid Vergebung ift, unb bcr beffeit 2iugen man ©nabe unb griebe gefunbett h°t. 2Ran fiirdjtet Sb« db«1', 111011 berebrt 3b11/ 111(111 ift 3b111 untertbänig, bamit man ©eine ©nabe nicht mie\* ber oerfcfieQe, nnb baS ©d;idfaf jenes .ftneditb nicht erfahre, bem jebntaufenb ißfmtbe gefcbenft »erben maren, unb bem het'ttad; biefe ganje fd;on gefdjenfte ©d;ufb »ieber aitfgeredjnet mürbe, meif er feinem SKitfned;t nid)t bergab. San! nnb gob fei aXfo unferm Srföfer, baß ©r uns ben Zugang 5ur ©nabe ermorben, unb ben Sßeg jum einigen geben eröffnet l)at.

2)tet.: §@rr 3efu, ©nabenjmrac.

1. §©rr! redjneft Su bie ©iiuben, äßer wirb bor Sir bcfteß’n, SSBer ioirb ein SSiittef fmben, ©id) ungeftraftju fefj’n ? Sein 2fuSfprud) Bleibt gatg richtig, SeS ‘’Öteitfdjeit SfitSfütdjt nichtig; SBer fann bem Bern entgef/n ?
2. Su ^äbteft gu Berbtedjen Sludj eine Böfe Suft; 3BaS mir int fpeqen ffredjen Unb maS uns nid)t bcmußt, SaS geigft Su in bem Sidjte, SBeif Su in bem ©e= ridjte Sod) 9ied)t bebatten mußt.
3. fp©rr! menn td) bieß bcbenle, ©o

bebt baS £>erj in mir, Unb mo idj eS ßin\*  
Icnfe, ©o ftcft eS bloß oor Sir; Bei  
fofdjen ©djulbenfunnnen iOiuß aUer SOiunb  
berfiumtnen; SBo ift ein Bürge hier?

1. Su, 3efn, bift bcr Sine, Sumadjft  
   uns mieber SDiutf, Su gaffteft gattj af=  
   feine SDfit Seinem ©otteSblut, SeinSob,  
   ben Su erbufbet, ÜDiad)t baS, maS mir  
   berfdjufbet, Bor ©ott bofff'ommen gut.
2. Sfd; ©ott, fiel) nidjt mid) Sfruten,  
   ©ief) Oefum für mid) an, Unb redjne au§  
   ©rbarmen 9)?ir ju, maS @r geißan; ©o  
   mirft Su ftatt ber ©ünben 3n Sljm ge=  
   red)t mid) finbett, Saß id) beftefjen fann!
3. ilhtn. $ltor0ett-3Ultad)t.

**Sa xuir tobt umrcii in ©ünbeit, hat uns ©ott faunnt ©ßriffo Ickubtg gcmadjf. (Eftf). 2, 5.**

(Sin Sobter h°t feine ©ittf'fittbtmg, unb feine Bemegtutg non tunen f;cr= aus. Sßer in ©ünben tobt ift, tfat affo feine ©mjjfinbmtg ber ©nabe ©otteS, feinen ©enuß beS g-riebenS ©otteS, fein ©efüljf ber Siebe unb 3remtbfid;feit 3;efu ©hrifti. B>aö tßaufitS |>ebr. 6, 4. oon beit ©rfeud;teten fagt, baß fie bie himmfifd;e ©abc beS SeibeS unb Blutes S^rifti, unb baS gütige SBort ©otteS unb bie Äräfte ber gufünftigen SSJett fcfuneifett, ift ihm gäuätich un\* Befannt. 3mar fann ein fold;er geiftfid; tobter SOtenfcf bie berbammcnbe feaft beS @efe|eS sutoeifen etuffinbett, audh fann er göttfidbe ©nabettjüge ober gute Führungen gutoeifen füllen: afiein biefe ©rnftfinbungeu finb nicht biejettigen, bie eilt gcifttid;eS geben betoeifen. @ie betoeifen nur, baß ber SOteufd) ber Sefebrung fäf)ig, nicfit aber, baß er befelirt fei. ©in geifttid) Sobter f;at aber auri; feine geiftficbe Betoeguug Bon innen heraus. Ser ^>eiltge ©eift

Siooö, ^au^buc^. \* 16

242

2 6. ärj.

? o r g e rt = 21 n b a cf) t.

treibet ihn nicht. ©emt feine üfatur burdh’d ©cfefe ober ßon SDceufden 31t  
etmad, bad einem ©ottedbienft gteid) fiept, getrieben wirb, fo ift fie nntuftig,  
unb tagt Bcifb mieber nacf». (Sr weif nicht, mad bie ewig bleibettbe Siebe ju  
^efn, bad Strängen an -3pnt, bie mahre 2tnbad;t im ©cbct, bad iHad^agen,  
moßen tßautud fßpit. 3, 14. unb Ipebr. 12, 14. rebet, bie Suft abjufdieibett  
unb bei ©prifto jn fein, nnb bad ©arten auf bie gufuuft 3:eflt fei- Sei  
aller amtlid)ett, händlichen unb anberen ©efcbäftigfcit bleibt er in Slttfepung  
feined Seeleitjuftattbeb gleicpfam auf einer Stelle, fiepet beit ganzen £ag  
auf bem SJÜarft ber ©eit müßig, unb toirb beut $iel ber Seligfeit um feinen  
@cpritt näher gerücft.

©ie feit nun einem folgen geiftlicf) lobten geholfen toerbett? 3)cenfd;en»  
geböte, ©eltmeidpeit unb äußerliche 3u<pt machen feinen lobten (ebenbig.  
Seben fattn dtiemaub geben ald ©ott, meld;er fßf. 19. bie lebenbige Quelle,  
ober bie Quelle bed Sehend peifjt. (Sr tput’d freitief) burd) Seht ©ort, aber fo,  
baf mit bemfefben eine .Straft oou 3pm audgept. ©ir toiffett aber and bem  
©ßangetio, baß ber himmlifdm 23ater ben Sünber, inbem (Sr tpu tebenbig macht,  
jur ©emetnfd)aft mit Seinem Sopn 3ßfu Sprifto bttrd) bett §ei(. ©eift bringt;  
beftoegen feprieb ißaulitd: ©ott pat und fammt (Sbrifto tebenbig gemacht,  
bad ift, ©r pat und, ba (Sr. und 31t ©prüfte 30g, unb mir und an ©priftum  
freimütig ergaben, etmad ßon bem Seben gefd;enft, bad (Sr (Sbrifto bei'Seiner  
Sfnfermedung gegeben bat. ©tanbige leben atfo ßott bem Seben ©prifti, gteid;=  
mie 9teben ßon bem Saft bed ©einftodd grünen, ba bann freilich ein geifb

tid;ed 3unepmen ftatt bat, bid enblid; ©ott 2llled in Sillen fein mirb.

©ir feilen und prüfen, ob mir nid/t beit ütamen haben, baß mir leben,  
nnb bod; tobt feien, Cffettb. 3op. 3, 1. (Sd gibt heut 3U ©age ßiete fd)cim  
bare ©ugenbbilber, bie intoenbig tobt finb, unb ed fittb ßiete Slnftatten nnb  
Sucher fo eingerichtet, auch ift bie Slufersiepung ßieter tiitber fo befctiaffen,  
baß fotdje tobte ©ugeubbitber entfteljcn fönneu. greilid; fittb and) fclcfie

©ugenbbilber, menn man fie in ber iltäpe befielt, nid;t fo fein, atd fie in  
ber gerne 3U fein fepeitten; mie beim and; ber 23ifcpof 3U Sarben, uitge»  
ad;tet feines guten Itamend, Qffettb. 3, 2. megen ber ltntertaffuugd=Sünben,  
nnb 33. 4. auch nicht unbeutlid; bcßioegett, meit er feine Äteiber, bad ift

feine Statur, burep 33egehnngdfünben beftedt patte, beftraft mirb. (Sd feien  
aber folcpe ©ugenbbilber fo fein, atd fie moüen, fo fittb fie ßermerftiep,  
meint fie feilt Seben aud ©ott in fiel; haben, ©in tobted Sitb taugt nicht  
in bett fnmmel.

tanb ju geben, ©er gab fid) junt £obe,  
boef) lebet ©r nun. ©ir leben iit -3()in.  
@d lobe ititb rühm’, ©er tebenb gemacht,  
SOiit 9©fu ermadjt.

1. Sebenbiger fjütanö, ad) bring’ und  
   31t Dir. ülept ftirbft ©u nid)t roieöer;  
   Setebe bie ©lieber, (Srloecf fie, fie banfen  
   ald felig bafitr. ©ir leben oor 3pm, Sliau  
   lobe unb rüt)m’ 3u himtnlifcljem £on  
   3)en 33ater unb Sohn.

üllet.: Sie lieblichen iSlicte, bie 3efuä ic. j

1. ©ott l)at und fammt ©prifto tebenbig ; gemaipt. ©ab tepte ©rberben ©er Situ» ber ift Sterben; 9tmt finb mir fammt ©prifto junt £obe gebracht, Unb leben fammt Sput. ©8 tobe unb rühm’, ©erlebet nnb glaubt Sin -Sefum, bad §aupt.
2. ©ad fonnte bie Siebe bed 23aterd nur ttjun, Und ©obien jmn Seben ©en §ei=

243

1. 3,bfn&-3U&ad)t.

**SSartet auf bic SBarmljergigfeit tutfereö §(£rtn 3efu ©tjriftt. 3ub. 21.**

^autu« fagte 1 £int. 1,16.: mir ift 33armbersigfeit miberfobren, ©ben biefe« fcnnten Sunotbeu« mtb £itu« rühmen, uttb bo<h münfcbt er biefen ©nabe, SSarm^erpgfett mtb griebe. Sem atfo 33armber3igfeit miber\* fahren ift, bem tarnt matt miittfcben, baff fie ihm ttodf» meiter miberfabre. S)e|tpegett tt>iinfdf;te attcf; fjubaS ben ©laubigen, an bie er fcbrieb: ©ott gebe euch biet SSarmljeräigfeit unb Triebe, 33.2., uttb -ßautu« münfd;te 2 £int. 1,16.: ber £©rr gebe 33armbersigfeit bem £aufe Onefi^ori. tßarm^erjigfeit ift bie Duette alter Sobttbaten ©otte«, fie mögen leiblich aber geifttid;, geittic^ ober emig Reißen. ©« ift tßarm^erjigteit, menn ©ott einen SDiettfdien au« feiner SDiittter Seibe siebt, menn er feinen Dbent bemabret, unb it)in bie Oiotbbitrft feine« geibe« unb geben« befdfteeret. ©« ift aber eine noch gröfere 33armbersigteit, menn er ben ©iinber beruft, 33ufe uttb ©tauben in il)tn mirft, it)m feine ©ünben vergibt, nnb it)n at« ©ein Äinb amtimmt. Ser bi« bat)in gefommen ift, tarnt in eben bem ©itttt fagen: mir ift 33armberjigfeit miberfabrett, in toetdem ißautn« e« non fid; gefagt bot- 3lber nun barf er auch nach ber Stnmeifung be« 2tpoftet« f^ttba« 33. 21. märten auf bie 33armberjigfeit unfere« |)©rrn fjefu CSb>rtfti, mie fie fict) uorft meiter an ihm offenbaren miß. -Senn ©ott ©ein Sert, ba« ©r in ber ©eete angefangett b<\*t, mit großer ©ebutb, Streue unb Sei«\* beit fortfübret, mentt ©r fie boßbereitet, ftärfet, träftiget unb griiitbet, folg» tict) itt ber Heiligung meiter fiibpet, menn @r bem ©ereilten bie täglichen get)ttritte «ergibt, ibn tebrt, jiidßigt unb tröftet, enblid; aber ju einem fetigen Eingang in bie tjtTOmtifd)e §eimatb gefdndt rnadit, feine ©eete in biefe Apei\* matb mirttid; aufnimmt, ben £eib nach feiner @rabe«rube pm emigen geben aitfmedt, unb eitbtid; bem gangen ßlienfdjett ©eine« 33ater« 3Mcb at« ein ©rbe fcttenft, fo ift biefe« eine fortgefegte ©rmeifung ber sBarntttergigfeit. -3a afle greubett, metd;e bie 3lu«ermäbtten antb nach bem füngften £age jn bie emige ©migteit unb of)tte ©ttbe genießen merben, merbett beftänbige 3tu«ftuffe ber imoeräubertidjen unb uuerfcbopftid;en ©armbergigfeit ©otte« fein. £)ie 33arm\* bergigteit fddicßt aße« 33erbienft im eigenttidten 33erftanb au«. @« mdre tbbricbt, menn man behaupten moßte, ba§ trgenb ein ©efdwpf, foßte e« amb ber oornebmfte ©nget fein, ben ©cböpfer in eine 33evbinbticbteit gegen fic^t fe§en fötttte; beim biefer fagt £iob 41, 2.: mer bat 90tir ma« guoor ge\* tpan, baß3d;’«ibm »ergette? ©« ift tDtein, ma« unter alten Apim\* metn ift. Sie biet mentger mirb ©ott bem ÜDienfcben, ber ein ©iinber ift, etma« gtt oergeften fd/utbig fein, ßiidft aße ©efcböpfe finb etenb, afle aber fßtb'febr gering unb ftein Oor ©ott. ©ott bebarf feine« ®ingö, unb bot ba« geben in ©ich fetber, aße ÜDinge aber bebürfen ©einer in jefcent 3tugen\* blicf. ©ott ift afleiit gut, aflein »reife, aflein mächtig, mie bie Zeitige ©d;rift fagt, aße ©efd;cpfe b^en % ©ute« oon 3b\*11- föttnten nach bieten

33eränberungen, bie mit ihnen borgeben, mieber 9licf>ts merben, menn ©ott

16\*

244

27. SDZcu’5. ÜRorgcn»9lnbad)t.

e8 haben wollte, ja fte müßten jebert äfugenBfitf Kid/t« werben, Wenn ©ott fie itidW immer mit ©einem träftigen 2Bort trüge: aber ©ott ift 3ehebah, ber ift, uitb ber mar, itnb ber feilt wirb, ber (Steige, toetd/cr Bleibet, tote (Sr ift, nnb beffen 3:ahre fein (Sttbc nehmen. £>Srr, laß mir ©eilte SSarttt»

hergigteit toiberfa^ren, baß ic£> 3« ©einem ©efeh- 'pf. 119, 77.

SDtel.: SOietne Slrmutlj macht tc.

1. 3cfu! ©u tntgft mit un« Sinnen ©djon Erbarmen, (St) bic SBett gegrünbet toarb; Hub ba ®u im fjteifrf) crfdjienctt 3ttm Sßerfiitjnen, §aft©uba« geoffenbart.
2. ®u fjaft unfre Bieten iptagen ©etbft getragen, Kcadjteft bon bem (Stcnb frei, §aft em ^immetreid) geprebigt, §aft er» tebigt 23on be« ©eufel« ©prannci.
3. ©u fjaft fetbft ©idj fitngegcbcn UnS gum Scbeit, SBarbft at« wie ein Santm gefd)Iad)t’t; tpaft, ba ©u bon ©obeöban» ben Slnfcrftanbcn, Uns ba« Sebett wie» berbradjt.

(etoigtiefj) lebe; beim icb habe Stift

1. ©a« heißt fjergtidje« (Srbarnten @e» gen Strmen! 3a, eg wäf)rt nod) ©eiste fputb, Stßenn ®u wirft bont Rrei« bet Svben Kidjtcr werben, Kedjneft ®u nidjt unfre ©djutb.
2. 3et|tinmeinen@taubenStagcn ©arf icb fngen: 3d) fab’ audt) Sarmtjer^igfeit, SDIir ift meine ©djutb bergeben, Unb ein Seben Kür in 3efu gubereit’t.
3. Sinn, fo gib mir, mein (Srbarnter, ©aß id) ütrmer ©ir fann redjt entgegen feß’n, Unb au« meine« ©rabe« Kammer, !ivrei bon Kammer, Sinft gum Seben auf» erftet/n!
4. ^orgnt-^ln&adjt.

fjmdit kr §©rr: nun füllen ke (Befangenen knt DJicfcn genommen toerkn, mtb ber Kaub bc$ ©tarfen Ik werben. 3cf. 49, 25,

©ott rebet in bem 49. f apitet 3cfaiä bon ber ttoeb gutiuiftigen ^Belehrung, Seguabigung mtb SSerfammtung ber 3fraetiten, unb teitet fciefetbe au« ber Ertöfmtg ©eine« ©obneö 3ef« Sprifli per, welcher fogar attai in ©einem Sepramt auf Srben, ungeachtet Sr bie gntdit babott eine 3eit laug nicht ge» fepen, ben ©runb bagu gelegt habe, 23. 1—8. 3ttbcm aber ber bjSrr ba« große §eit befebreibt, ba« Sr ©einem 23olf 3fraef erzeigen wette, fo rebet Sr auch bon einem Kiefen, ober ©tarfeit, bent ber Kaub genommen, unb bon einem ©eredjiten mtb fürchterlichen {feint, beffen ©efangene to§ werben foltern 2ßer ift nun ber Ktefe, ttttb ber ©ereebte, unb ber ©tarfe, beffen 23. 24. 25. SKetbmtg gefdnept? Sittweber ift biefer Kiefe ber SInticBrift, ba« ©bter an« bem Stbgrunb, ba« §außt über große Sanbe, ber Reuig, ber ficb toiber Sitte«, ba« ©ott ift, ergebt mtb auf wirft, ttttb ©ein fid> betefwenbe« 23otf Wirb bevberben unb berfdsliitgcn Wollen, ober er ift ber ®rad;e, bie alte ©dränge, ba« ift ber ©eitfet, ber jenem ©pier feine fraft mtb feinen ©tuhf nnb große SKadjt gibt, mtb überhaupt at« ein geittb ©otte« itt ber ginfterniß biefer Seit perrfeßt. ©er ©eufet ift freilich bcntämlirb ein Kiele ober ein ©tarier, Wie ihn beim auch ber jpSrr 3eftt« einen ftarfen ©ewaff» neten genennet hat- Sr hat, ob er fd/on mit fetten ber ginfierniß gebttnben ift, noch bon fcer ©djöpftmg her eilte große ©tärle itt feiner Katar, mit Welcher er, too e« ©ott gulaßt, großen ©d;abeit thun tarnt. Sr ift ber §tvge, wie er benn mehrmals im Ketten ©eftament fo genannt wirb, unb

27. Sttärj. 2Ueitb=2titbad)t.

245

bocf) wirb er SS. 24. bcr (gerechte genemtet; weil er in Sütfehung ber tDtenfchen fid^ auf baSjenige 9ted)t berufen fann, beffen ißetru§2 ißetr. 2,19. SDtefbmtg tljut, ba er fagt: »on welkem 3;entanb iiberwunben ift, beß Snedft ift er worben. ®ie -Ofenfcfieu haben fich nämtich »on bent ©atan über\* winben taffen, barunt finb fie bon ^Rechtswegen feine Inerte nnb (gefangenen, big ficf> ein ßrtöfer ihrer araiimntt, ber ein größeres SRed;t an fie hat, ats jener arge lleberwittber. ®icfer ift aber aud; ein graulicher, harter ®t;ramt, ein geinb ber iKeufdfen, ber it;r SSerberben gmn 3wed hat, unb fie Wirftidj berberbt, wenn fie it)nt nicht entriffen werben.

Sab witt aber ber große nnb barmhergige ©ott ttjun? Um ©eine ©fite unb 9Jcacf)t ats I^errtid; anguhreifen, fragt @r guerft: fann man auch bent Sftefcit ben Staub nehmen? ober fann man bem (gerechten, ber fich auf baS Stecht eines UeberwinberS beruft, feine (gefangenen toS machen? 3'iiemaub unter ben Uienfchen bann fettes, Stiem anb fann bem Stießen eine größere ©tärfe unb bem ®ered;ten ein größeres Stecht entgegenfetjen, ats ber ©oljn ©otteS, 3efuS ©htiftuS, ber ats ber ©tariere über ben fiarfen ©eWaffueten fommt, nnb ber bie 30ienfd;en burch ©einen ®ob ertöfet unb mit ©einem Stut erlauft hat, baß fie ©eine beerbe, ©ein Stoff, ©ein Seib, ©eine S3rant fein fetten, folglich bem Sied/t beS ©atanS ein eiet ftärlereS uitb größeres Sted;t entgegenfeheit fann. Stiemanb fürchte atfo ben ®eufet attgufehr, SZie\* manb laffe fich feine Stnfätte »erjagt machen. ®ie tDcacht 3efu nnb bie ®erecf;tigfeit 3'efu »eicht über ütfleS hinaus. SBer ©einen -Rainen anruft, fett errettet nnb bewahrt, unb enbtich in bie tnmmtifche greiftabt geführt werben.

SCflel.: D 2>urc(j6rec()er alter jc.

1. ©tarier 3efu, jenem Stießen gogft $u feinen ©arnifd) auS; ®u haßt ®eine 9Rad)t betoiefen, S3rad)ft ihm in fein fefteS §aitS; ®a war SttteS unterihänig 3n ber ©ünbeit ©ctaoerei, Unb **Born** £ob, bem ©chrecfenSfönig, SBar lein fiinb beS SlbantS frei.
2. $u, §@rr, h«ft ihn überhmnben, ®u t)aß fetbft ben ®ob befiegt, Unb ein I äRittet auSgefunben, ®a$ bie ©ünben j

überwiegt. Uefit, ber ®u »on ben betten UnS fo herrltd) toS gemacht, ®irfei®aiif für® ein ©retten, Stuhnt für®einegroße 2Rad)t.

3. Stecht unb 59tad)t ift bent genommen, ®er gu»or bie SBett begwang, Unb ein .'perj, baS itjm entfommen, Sernt ben frohen Sobgefang: 3efu, id( bin ©eine S3eufe, ©inget mit mir, Wer fid) freut: -Sefitö ©briftu^ geftern, heute, -3ft auch ®er in ©uigfeit.

1. Ulan. $.{unö-£ni>acl)i

3d) Werbe btr halb fmuntett, wo bit nicht Stufe thitff, Cffetth. 3»h- 2,5.

£er ©igef ober S3ifd/of ber ©emeiitbe gu @f>hefuS war fein tafterhafter fOfaim, fonberu ftuub nod; in ber ©ttabe, hatte aber bod; bie erfte Siebe »er\* taffen, ba boch bie Siebe baS S3itb ©otteS in ber ©eete unb gteidg'am baS ©erneut ift, worin ein ©frißt fdfweben fott. © hatte atfo bie Siebe, worin er juerft geflaubcn War, »ertaffen, unb War in ein heftiges, rauhes unb feinbfetigeg SBefen hinein gerätsen, Womit er fid) itttb Stnbern gm\* Saft war, unb wobet er in ber ©efahr ftunb, bie ©ttabe gang gu »edieren. Skrmuth\*

24G

27. SUärs- 16enb«9Inbad)t.

Itcb mar ihm bie ©efc^äftigfeit bei feiner großen ©emeinbe^ nnb ba« (Streiten mit ben fatfc^en Slpoftetn nnb anbern bbfen 9Heitfd;en p einer Sßerfnctmng toorben, welche Up nach nnb nach au« bem Reitern Siebe«leben ^erauörüdte. ©iefent 3Hann nun ließ ber £(Srr 3efu« fd;reibeit, er feile gebeuten, moBcit er gefallen fei, unb Süße Upn, ober feinen Sinn mit (Heue änbern, unb bie erften SBerfe mieber Upn, melcbe au« ber Siebe geftoffen mären. (Sr broßete it»m jugteirf?: fd; merbe bir batb femmen, nnb beiiten Seuchter n>eg= ftoßen ben feiner Statte, mo bu nicht Süße ttjuft. Der tplSrr fefu« fommt an Seinem Sage at« ein 9xicf)ter. (Sr fommt aber einem einzelnen SSHenfdjen, ober attd; einer ©emetnbe, ober einem Sattb, roeurt (Sr Seine riditcr- lid;e 2Had;t offenbaret. (Sin fetche« kommen nennt bie betlige Sd;rift and; eine f5eimfud;ung. (Shc (Sr fo fommt ober ^eimfuebt, fprid;t (Sr gteiriifam p bem 9J(enfd;en: bu ttpft bieß unb ba«, tutb 3'cb fct;tüeige; ba mciitft bu, 3d> toerbe fein mie bu, 3h merbe bein STbnn aud; billigen, mie bu e« hiüigft. SBenu (Sr aber fommt, fo ftraft (Sr, unb ftellt bem iDienfcßeu feine Ser= gelungen nad;brücftid; unter bie Singen. (Dem Sifd;cf p (Spbefu« Ijätte ber Ipeilanb feinen Scud;ter Bon feiner Stätte toeggeftoßen, wenn er nicht Süße getban batte, ba« ift, (Sr hätte bie .perlen ber ©laubigen gclcnft, auftatt be« rauben unb fciubfeligen Sifcfmf« einen anbern Sebrer p fud;en, ber im Sid;t unb in ber Siebe geftanben märe, ba bann jener 311 feiner Schaube ein .pirt ebne eine äpeerbe, unb Bon feinem Statt abgefegt gemefen märe.

SBir mellen au« biefer ern[ilid;cit Siebe 3efu lernen, baß alle Sltroci» dpngen Bon bem erften (Srnft, Bott ber erften Siebe, Bon bem erften ©lauten, unb überhaupt Bon bem redttfdtaffencn 22efett, moritt man perft geftanben ift, etma« ©roße« p bebeuten buben, gefegt, baß aud; ber (Kücffatl au« ber ©nabe nod; nicht gefdpbeu märe. SDian ift nämlich bureß eine feld;c SlbmeU d;nng fchon oon einer guten Stufe, morauf man geftanben mar, bevabge\* fallen. SHan l;at angefangen, fleifchlid; gefinnet p fein. Statt bat alfo ttötbig, feinen fall p bebeuten, bie erften SBerfe mieber ju tbun, unb feinen Sinn p änbern. SBenu ber heilige tp(Srr fcurd; Sein 22ert fold;e« 9111c« pmege bringen tarnt, fo foftet e« jmar einen Seeleufd^ucrj, gebt aber noch leicht oon ftatten. SBenu (Sr aber bem 30?eitfdgeu femmen, unb ein ftrenge« ®erid;t, eine fd;arfe äußerlid;e Züchtigung über ilp Berbättgen muß, fo gebt’« fernerer her, ja e« tarnt bahnt fommett, baß, ob man gletd; nod; errettet mirb, bod; ein gemiffer Sd;aben nicht mehr erfegt merben fanu. So bat (Hüben feine (Srftgcburt Berloren, meil er einmal auf feine« Saterö Säger geftiegen mar, ob er febon nod; einen Segen befam. «affet uu« alfo bei ber Billigen ZttBerfiiht, bie mir p unferm £(Srrn haben biirfeu, täglid; bc= beuten, baß (Sr,un« in Seiner pianb halte, folglich uu« halten ober megmerfen tonne, unb baß (Sr mitten unter ben gotbcuen 2eud;tern, ba« ift unter ben cbrifttichen ©emeinben, manble, unb auf Stile« al« ber ,pirt unb Sifchof ber Seelen Sld;t habe.

SKel.: (Bon ©ott null ich nicht laffen.

1. 35er(Hidjterfontmtuit«Sillen; Sein

4ag toirb allgemein, Unb auf bemörben»  
baden Sein Serg pr 3)ede fein; Der

**247**

**28. ÜKfirj. 5Diorgen = 21nbad)t.**

Beug’ ift in bev 23ruft, Stein SDfettfd) ift ausgenommen, Sir, heißt eb, mirb ©r fommen, SBo bu nidjt 23uße tlj'uft!

1. ®ie ©nabe ruft jur 23uße; 9)ietn ©ott, td) höre fie Unb falleSir ju Suffe; Sie ©uabenjeit ift ^te, fpernad) mirb leine fein. IpSrr! geh’ nid)t in’b ©ertöte, ißor®einem ?lngefid)te 3ft feine Seele rein.
2. SSJtein §evj ift mir getroffen; Senn Sein SBort fdjneibet jdjatf. ©ottlob, baff

idj nod) Ijoffeit Unb ©nabe fud)en barf; Su felbft macf)ft burd) Sein 231ut Und rein öon affen Sünben, Säfj’ft täglidf ©nabe finben, 2Ber täglicf) 33ujfe tljut.

1. £> tnad)’ nurSeine ©nabe 9tn mir nod) tägtid) neu, Unb auf bem fdjmafen bPfabe SDtid) Sir, mein §@rr, getreu! §ab id) in meinemSheit Setnjßort f)ier angenommen, ©o lannft ®u mir audj fommen, Unb fommft aud) mir jumfpeit.
2. 2ltär?. |tlor0en-^ln&ad)t.

Sehet, je$t ift bie angenehme 3cii, jc^t ift bei Sag beb §eilö. 2 tor. 6,2.

C^riftu« fagte nach fßf. 69,14. su feinem 33ater: 3d> bete, $©rr, fit ®tr jur angenehmen 3eit: ®ott burcf) ©eine große ©iite er\* höre SOficf) mit ©einer treuen tpiilfe; ber SSater aber antloortete nad) 3ef. 49, 8.: 3d> habe ®id) erhöret jur gnäbigen (angenehmen) 3eit, nnb habe ®ir am ®age beb £eilb geholfen, unb habe ST)icf; behütet unb sunt 33unb (ober jurn (Stifter itttb ©rnnb beb neuen 33unbeb) unter bab ® elf geftellet u. f. to. fßaulnö aber fd;rieb, nadibem er biefe festen SBorfe juin Sf>eil angeführt hatte: fehet, je£t ift bie angenehnte 3ait, jefct ift ber ®ag beb fpeild. ©ie angenehme 3eit, ober bie 3£it beb SSohlgefallend mar btejeitige 3<ttf, ba ber Sohn ©otteb in Seiner 9?iebrig= feit su Seinem 33ater betete, unb oon 3 hm erhört mürbe; bamafb ruhte näm= lief; bab SBohlgefalleit beb SSaterb auf Seinem Sohn, mie ©r smeimal burd; eine Stimme beseligte, ba @r fagte: biejj ift 3Jiein lieber Sohn, au bem 3<h SSohlgefallcn habe. 2(llctn um ©hrifti mitten floß bab 3ßol)lgefallen ©otteb aud; auf bie ü)ccufd)eit aub, mie beim bie ©ngel fcfmn bei ber ©eburt ©hrifti fagten: ©hre fei ©ott in ber §öl)e, griebe auf ©rbeu, unb an ben SOieufdeit ein 3ßol)lgef allen, ©iefe 3eit beb SBohlgefattenb mährte aber hernach fort, ja fie mährt itod; je£t fort. Unb bie ganje 3^it beb Plenen Sefta» meutb ift eine ermüiifcbtc, eine angenehme unb s«t' ©rmeifuitg unb ©mfifahung ber ©nabe fd)idltd)c 3eit. Sie ift aber and; eilt Sag beb tpeilb. ©in Sag im ©egenfal; gegen bie 9fad;t beb üllten Seftamentb. .geil miberfuhr ©hrifto, ba3ha ber SSater mitten unter ben fid)tbaren unb unfid;tbaren fyetnoext behütete, nnb jnle^t su Seiner 9ied)ten, mo greube bie Sülle unb lieblicf;eb 3ßefen emig= lieh ift, erhöl)ete. ©r ift aber auch nnfer tpcil morben, mie Sein ittame 3 e f u b aujetgte. Um Seinetmillen unb burd> 3hn ift bie heilfame ©ttabc allen Wienjeben int Sfenett Seftautent erfdfienen. ©er Sag beb gieilb mähret atfo nod; immerfort, unb mirb bib an’b ©nbe ber SBelt mähren.

.tpicr möchte man aber fragen: mie hat ißaufub bie 3£it beb 9tcuen Seftamentb eine angenehme 3ßit unb einen Sag beb Speilb nennen formen, ba er bod) ©hh-5, 16. fcfn'ieb: eb ift eine böfe 3ßit, UI,b 2 Sim. 3, 1. SDffenb. 3ol). 8, 13. unb Sffenb. 3oh-12,12. öon böfen Betten gemeif» fegt mirb? Stilein biefe Stuöfpvüd;e ftel)en eiitanber nicht entgegen, ©ie 3eit

248

28. ÜDiärj. 2lbenb = 2lnbad)t.

beS Seiten SeftamentS ift eine Böfe 3eit für ben äußerlichen $Dieitfd;eit, fie ift aber eine angenehme 3eit unb ein Sing beS £>eilS für beit innerrt SKctt\* fd;en. ©ie ift eine böfe unb sum STfieil greuliche 3e'ü, eine ,3cit, in Weld;er bie SDienfdjcn ein Sei; nad; bem anbern erfahren miiffen, »eil über bie un= gläubigen 3Jceitfd;ett fd;were Strafgerichte ergeben, unb and; bie ®ercd;ten fd;arfen SSerfucfwngen auSgcfetjt finb: eben biefe 3eit aber ift bccf> and; eine 3cit, ba ©ott bie ©laubigen ©ein Sof;lgefallen fpuren laßt, ba Sr fie be= hütet, ba Sr ihnen Äraft jurn Sieg über bie 33erfnd;uitgen barreid;t, unb ba (Sr fie aus einer STZoth nach ber anbern errettet. Semt feine Diotl; wäre, fo Wate and; fein tpeil. Sie Sfioth unb ber Sag beS .f'cilS fd;icfen fiel) alfo roopl pfammcit. Sie feil man aber biefe angenehme ,3cit unb biefe» Sag beS IpcilS autoenben? 33ornämlic£j ,511m 33eten, toie St;riftuS felbft get£;a:t l;at Senn ©ottlob! ber Seg jum Zugang 3U ©ott if\* gemacht, und ftef;t ber £\*immel offen, toie £utl;er in einem befanttten Sieb gefagt fjat. SDfatt bete alfo, »eil ber fpimmel gleid;fam offen ift, »eil ber 33atcr mit Sohlgefallen auf bie Jßetenben herab fieht, toeil Sr gern l;ört unb l;ilft.

SDtet.: äJtadje bief;, mein ©eift ic.

1. ©ott, Su bleibeft, mie Su bift, Unf’rc -Sabre fdjwinbcn. Sodj Su gibft ben ©üubcvrt griff, 9iod; il;r (peil ju füiben; Su fjaft §ulb, Srägft ©ebutb, ©ud)ft nicht ii)t ÜSerberben, Sillft nid;t, baß fie fterben.
2. fpSrr, bad ift tßarmljerjigteit, -Sabre, Sage, ©tunben ©ibft 35u und jur @na= bereit, ßeigft und Sfjrifti Sunben. Unb Sein Sort ©ibft Sn fort, Ob mir

roeife luiiren, Und 31t Sir 31t felyren.

1. Sär’ id; fdjon 3U111 t)tid)tcrfud;l tptöglid; Ijingeriffen, Unb bann in ben finftem i)3ful;l -Sn bau 3°ru gefdjmiffen, dpdttcft 35 u 3icd;t baju. Sotf; id; arme Stabe f'cbe nod; 001t ©nabe.
2. ©Ott, für foldje 3cit bed fpeitd ©ei Sir Stutjm unb St)re. O baß id; bod) itteiued Sl;eild Säglid) baitfbar märe! 2lud) öon mir Serbe Sir Stit Oerf(ar ten ßitugen Swig Spctl gefungen.
3. |ttär^. $.benö-$lnfiad)t.

Sob, Wo ift bei» ©tacbd? §ölle, wo ift bei» ©icg? Utlicr ber ©tatßel beS Sobeö ift bie ©iiube, bie Äraft aber ber ©iinoe ift baS Gkjct). 1 f or. 15, 55. 56.

Sie tpölle, toelcpe ©d;eot ober £abed heißt, ift berjenige Sl;ett ber un= ficfitbaren Seit, ba fülle Untl;ätigfeit l;errfd;t, wie ©alcmo tßreb. 9, 10. fagt. Sie Pforten biefer §ölle, fcad ift il;re Stad;t, wirb oon S(;rifto als feiitb\* felig gegen bie Äirche Sßrifti befd;riebeit, Stattl;. 16, 18. Sicje £ötle wirb als bas Unterfte bem §immel als bem Oberften ober £öd;ftett in ber Seit entgegen gefefct äftattb. 11, 23. Senn bie ©erccl;teu im Sitten Seftament in eine große Sraurigfeit oerfanfen, unb pernad; »icber heiter unb fröhlich würben, fo fügten fie, fie feien in bie fpötle unb aus berfelben wieber her\* ausgeführt worben. 1 ©am. 2, 6. ißf. 18, 6. 30, 4. 86,13. 116, 3. Sie ©eele (Shrifit war nad; ©einem Sob in biefer tp-ölle, ob fie aber gleid; oon ber 2)(ad)t berfelben nicht bebränget, unb noch weniger überwältigt werben tonnte, fo tröftete Sr ©icl; bod; Oorl?er mit ber Hoffnung, baß ber 23ater ©eine eeele nicht in ber £ctle taffen, unb nicht sngebeit werbe, baß ©ein fieib im

28. Sßlärj. 2lbenb»2(nbacgf.

249

, ©rab bertoefe, fßf. 16,10. ©iefe £13 Oe ift bon einem fegr Weiten Umfang, ©er fdjredlicgfte ©geil berfelßen Ijetgt bie untere tpßlle, 5 ÜDtof. 32, 22. ©ie Seele beö retten Cannes raar fo in ber £ßße, baß fie in einer glantme ■pein litt (Suf. 16, 23.24.). Sd toirb and; ber fifante ©ruße (3ef- 14, 15.) unb ©efcingniß (1 Petr. 3,19. SDlattg. 5, 25.) gebraust, wenn »on ber £cße bie 9xebe ift; rate berat ein jebed tiefes ©efättgttiß eine ©rttbe genennet rairb, 3er. 37, 16. 38, 6. ©er Sieg biefer £öfle beftegt nidjt nur baritt, baß fie Sllled auf eine imerfätßidie 2(rt berfcgliugt, Sgr. Sal. 30, 16., unb bie Seelen ald igre ©efangeiten uicßt toteber 31t igren Seibern unb 31t bem irbifcßeit Seben 3urütffef;rett (aßt,' £ioB 7, 9., foubern attcg unb nod) bielmegr baritt, baß fie, raerat fie and; am jmtgffen ©ag igre ©obteu ^ergeben muß, itt ben feurigen Pfttgl geworfen rairb, atöbaitn and; aße ii)re ©efangenett, bie nicgt im 33ttd; beb Sehend gefdfrteBen finb, itt biefen feurigen pfugl, toelcger ettoad Slergered ift ald bie ©eiftergcße (£abed), geworfen raerben, Dffenb. 20, 14. 15.

©diejenigen, rae(d;e itt bie §bße (ipabed) fcntmen raerben, finb borger bon bem Stad;el beb ©obed töbtlid; bertomtbet toorben, uttb biefed ift aueg ben Seibern ber ®ered;teu, bereu Seelen ber £bße entgegen, ratber\* fahren; biefer Stad;el aber ift, raie Paulus fagt, bie Süttbe; bie itraft aber ber Siittbe ift bad ©efeg, raeil bie Situfce nid;t gugereegttet würbe, toettn fein ©efeg wäre, 9iönt. 5,13. ©er ©ob ift bem Seben entgegen ge= fegt, gleicfraie bie tpölle bem £imme(. 97un fagt Paulus, baß bei ber Üluferfleguttg ber ©ereegtett bad SPort raerbe erfüllt raerben: ber ©ob ift berfd;(ungett in beit Steg, toeil alSbamt bad Sebett, unb sraar ein etotged unb bttreg feine Scbtoadfgeit eingefdfranfteS Sebett aßen ©eredßett and; itt fnfegttng if>rer Seiber gerid;tlicg 3uerfamtt unb rairflicg gefd;enft fein rairb. ©ob, rao ift beitt Stadtel, bie Stinbe? um berentraißett raenigftenö bie Seiber ber ©eredften fterben mußten, dient. 8,10. Sie ift nun bößig auS= getilgt ttttb aßgetgait. ,£ölle, rao ift beitt Sieg? CSS I?at bamit bet bett ©ereclßett gefehlt, raeil fie bttreg eilten rtdßerlicgeu ülttSfgrud; ber .fräße auf einig entrüeft, ttttb gait3 itt’S gtnintlifdfe SBefen gitteingefegt - finb. ©ott aber fei ©auf, fegt pattlud gittgtt, ber unb, bie toir gereeg (fertiget finb, ben Sieg nad; ber £offttung fdgoit gegeben gat bttrd; unfern £>Srrtt 3efum ©griff.

33et.: SBeitn mein ©tünbletu tc.

1. ©ft railt ber ©rog unb Unbevftanb  
©er §öH’ unb ©obeg ladjen, SQiS Seib  
unb Seel’ aug igrer ,'paitb Sid) nicgt tttegr  
lob fatin utndien. 2ßer Siinbc ttttb ©efeg  
enipfiiib’f, 2Betß erft, raad ©ob ttnb §öße  
finb, Hub fuefjet beit Gsrretter.

2. ©er ©lattbe weiß ein 2luferfteg’n,  
©ad rair att Seftt gaben; Sr fann bem  
©ob entgegen feg’n Uttb läßt ben Seib 6e=  
graben; Sr faßt ein ©Bort, bad eraig ift:  
Sd fei bttrd) ©td), §Srr 3efu Sgrtft,  
©er ©ob im Sieg berfegtungen.

1. 28ir (affen unfer ©terbefleib 3um ganten tu ber Srbett; ©ann rairb bte Un= oerraedltdfeit Srft angesogen werben; ©a geißt’d nad) überflattb’ner 97otg: 2Bo ift beiu ©tadjel, 0 bu ©ob? 2Bo ift bein (Sieg, bu tpöüe?
2. ®a werben Seib unb Seele frog,

©Bett ©ob unb §öße liegen; bereinigt fingen beibe fo: ©ott fei gebanft, wir

fiegen! ©er unter bad ©efeg ein ft f am Unb felbft bem ©ob ben Stadfel nagnt, •3ft -3efud, ber Srlöfer!

250

1. ptün. Ittoracn-^n&ttdjt.

$dj leie im ©Italien bcä ©ohne« ©ottcs, Der ntid; geliciet hot, uni ©idj

felift für mid) bargegeben Ijat. ®al. 2, 20.

fßcmtitS fagte ©al. 2, 19.: er leie ©ott, bernaeft aber 23. 20.: er lebe im ©tauben beS ©ohneS ©otteS. 2öer alfo ©ott leben miß, muß int ©lattben beS ©eine« ©lotteS leben, unb mer in biefent ©lanbcit lebet, ber lebet ©ott. ©in ©ünber fantt nidtt attberS 31t ©ott naben, alb burd; ben ©tauben an ©einen ©ein. ©s ift aber tiefer ©lanbe juerft fdimacb unb febmaufenb, miemobl er artcf> alöbamt frfmtt 3ttr ©ereebtigfeit gerechnet mirb: aßein baS geiftlicftc 8eben ift aisbann auef; nod; fdtmad), unb baS gatr,e ©fyriftentljum beßmegett miibfelig. 3n ‘Paulus aber f;atte ber ©taube feine rechte ©tärfe befommett. ©r fcuvdtbrattg unb belebte feinen ganjen SBaubel. 2Baö er im gleifcb lebte, baS lebte er im ©lattben bes ©ofyiteö ©otteS. 2Bie fal? aber ber gläubige ^auluS ben ©obtt ©etteb au? @r fal) 3itt als bettjcnigeit an, ber ibn geliebt habe. 233ie ttttb mann bat aber ber ©obtt ©otteS ben Paulus geliebt? 23ießeid;t nur bantals, ba ©r ibnt »out tpimmel rief, ober ba ©r ibnt feine ©iinbeu »ergab, feine Singen öffnete, unb ©einen ^eiligen ©eift fdtenfte? $reilid; liebte ©r bamalS ben ißanlttö, nnb hernach au ©inem fort, mtb IßaufuS liebte 3bn aud;, ttacf'bent er ©nabe erlangt batte. Slllein ber ©obtt ©otteS liebte attri; beit ißaitlitö gu einer ,geit, ba ißaitluS $ba nod; itid;t fanntc unb nid;t liebte, ©r liebte ibn ttttb uns 21ße mit einer unermeßlichen Siebe, ba ©r ©id; fclbft für il)tt ttttb ttttS 2111e bargab. Uliemanb bat größere Siebe beim bie, baß er fein Scbett läßt für feine greitube. 'Darum greifet ©ott ©eine Siebe gegen ttttö, baß ©ßriftitS für uns geftorbett ift, ba mir nod; ©iinber tuaren. DiefeS glaubte ^aulnS. Diefer ©laube bttrdtbrattg ttttb erfüllte fein äperj, ttttb fo lebte er int ©tauben beS ©obueS ©otteS.

©S gibt Seute, bie baS geiftlicftc Sebctt ohne ben ©lattben erreichen, uttb bie 3ttmobintng ©brifti in ihnen olittc ben ©lattbctt genießen mollen. Diefe geratbeu in eine miibfame Slnftreitgung ihrer ©celenfräftc hinein, unb ftelten Jttm SCfjeil and; ftreuge leibliche Uebttitgett au, bis fie, uadtbem fie lang miibfelig itt ber ginfterniß gefteeft fittb, aus bem ©»attgclittm bnrd; baS Sicht beS ^eiligen ©eifteS mabritebmen, baß nur ber ©taube ©hriftum gemimte uttb ©einer ^nmobnung nnb ©eines Sehens theilhaftig merbe, ttttb baß matt ßor aßen Dingen belieb glauben tttüffc: ©briftitS bat mid; geliebet unb ©ich felfeft für mid; gegeben, ehe mau »ott hoben unb tiefen Grfabrnngen im geheimen geiftlidtett Sebett fagett löttttc. ©o lange matt unter bem ©efetj fteeft, unb fo lange baS äper, bnrd; bie üerbamtnetibe traft beffelbett itt einer fteten Unruhe ober in einem finfteren fOlißbcrgütigen unb ©ratn erhalten mirb, fo lauge {amt ©id; ©briftns ber ©eele nicht als ihr Sebett offenbaren. SWan taffe ficb alfo burd; ben ^eiligen ©eift, ber ©hriftum »erflärt, »or allen iDittgen ;um ©tauben bringen, fo mirb matt auch beS Sehens 3eftt inner\* lief) tbbilbafttg merbett.

251

29. SDtärj. 2Ibenb=2lnbad)t.

SS gibt aber auch Seute, Wetdm ben ©tauben ohne baS Seben 3efit ja tjaben meinen nnb teiinfcl/eu. Sie fagen, fie glauben, ba£ f}efuS fie er\* tost habe, unb fie tioffeu, burd; 3h» fetig 31t werben, baneben aber finb fie ungebunbene eigenwillige Seute. Sie beiden, reben unb ttjun, was fie motten. Menfattö tjüten fie ftd) »er bem SluSbritch grober - Safter, fonft aber leben fie fiel) fetber, Raffen bie $ucht, nnb motten leinen Sob über ihre Seetenfräfte gefeit taffen. @otd;e Seute fetten Wiffett, baff if;r ©taube eine JSinbitbung, nnb ihre ^opung ein ©etbftbetrug fei.

Sefu, meine greube.

1. defu, meine Siebe, ®en mein Stenb triebe, ®afj ®u für mtd) ftarbft, Unb im 'Inferfte^en 3)ad) baS fieil fiefj’ft fe(jen, $ad ®u mir ermarbft: ®ant

fei $ir! D bajj nur mir ®icf; ftetS in bem §eqen btiebe: -Sefu, meine Siebe.

2. OefuS ift mein Triebe. 9Jtad)t ber ©atan mübe, üftadjt bie ÜBcft mid) matt,

?}fgd)t bie Sünbe bange, SBirb bie $eit  
31t tauge, Unb id) IcfumSfatt: ©ibft bod)  
Xu. tDtir immer 9iu£j’, Unb mir ttrfacf)’  
31t bem Siebe: UefuS ift mein griebe.

1. Defud ift mein Seben. iDtir, atS  
   Seinem Dieben ©ibt ber SBeinftod Saft.  
   SBenn id) and) fott fterben, ©ibt Sr .mir  
   3um Gerben 9teue Sebendtraft. SBaS td)  
   bin, Sin id) bitrcfj -3^n; ®ort rnitt id)  
   Utjut Sl)re geben: -SefuS fei mein Seben.
2. Jltarj. $.ben&-$,ni»itd)t.

Der -öGrr ift treu, ber ttitrb eitel) ftrirfett, mtb üetoaitreu Dur bem Slrgen. 2 Dfjcff. 3, 3.

©in fd;wad;er ©taube ift aud; ein ©taube, unb ein fdtoacber aber reb\* tid;er ß^rift ift immer ben toeifeften, mntt)igften unb feinften äBettmenfcften fc »orjujietien, wie baS Sicht ber ginfteruiff, baS Sebeubige bem Sebtofctt, ber Stebliitg ©otteS bemjenigeu, ben ©ott berwirft, borjujiebcn ift. Stttein immer fd; wad; bleiben, ift gefährlich». Ss bringen im Fortgang beS Saufs 2ierfuct)ungen ber au, unb es werben bem SDcenfcheu ipf(id)teu aufgegeben, Welche eine gcifttid;e Starte erforberit. ©od; tann fid) auch ber geifttid)e SKenfd) nid;tS nehmen, cS werbe it)m bann bott oben tjeraB gegeben; barunt fcfirieb Paulus au bie SStjeffatonict;cr: ber .fpSrr ift treu, ber wirb euch ftärten; gleichwie and; bie Ijeitige Sdfrift in bieten Stetten bon ©oben ©otteS, bie mau empfangen, unb bon ^Bildungen ©otteS, bie man bon 3eit 31t 3^1 erfahren fotte, rebet. tpautuö erinnerte bie ®t)effatonid)er an bie Dreue ©otteS, unb leitete baraitS Seine ftärfenbe unb bewahrenbe ©nabe Im- greilid; wäre ein ülrjt nicht treu, ber einen ftranfen halb gefitnb machte, nnb atSbann bertiepe. Sin Sßegweifcr wäre nicht treu, ber bis 311m giet beS SEegS führen foltte, unb ben SEanberSmaun mitten auf bem SBeg in einem finftern 2öatb oerließe. ®ie DJintter wäre nid;t treu, wctd;e ihr Äinb ju fangen ober 311 ä^en aufhörete, ehe eS feine diat)nntg fetber 3U fid) nehmen tonnte. 3)er SSorfteber wäre uid)t treu, wetdjer feinen Untergebenen Strbeiten anftegte, bie ihnen 3U fd)Wer wären, ober fie ©efahren außfe^te, benen fie nicht gewad)fett wären. 2tber fo ift nufer ©ott, fo ift nufer Srlöfer, ber fpeitige in fjfrael, nicht gefinnt. Sr ftärtt bie Seelen burd) Seine firaft, bis fie gang' gefunb finb, mtb tt)eitt ihnen ©ein eigenes Seben bis 3U ihrer

252

30. SDUrä- 2Jiorgen»2tnbctdjt.

©ollenbung mit. Sr unter weif et fie, unb jeigt xf;nc;t ben 2ßeg, beu fie tocut\* beln füllen, big fie baß ,giel erreicht haben, wo fie ftifl fielen unb ritten föit= nen. Sr gibt ben Äinbern SDiilc^, unb ftarfe Speife, wenn fie erftarft finb. (Sr trägt bie Cammer in Seinem ©ufeu, nnb führet bie Schafmütter, f}ef. 40, 11. Sr oerfud;et (Riemanb jum ©Öfen, unb (äffet biejenigeu, bie Ohw bertrauen, nicht über it)t ©ermbgen oerfudit werben. Sr (egt eilt 3od? auf, bad fanft, nnb eine Saft, bie leidft ift. Sr fefct biefenigen, bie 3f?m treu finb, nie auf’s Schlüpfrige, foitbern (eitet fie nad) Seinem (Ratl; unb auf Seinen ©Segen, bie cell ©iite unb SBafjrOeit finb. Sr bewahrt fie cor bem ülrgett, bem fie jwar fcfbft aucl; wiberfteffen tonnen unb fetten, bem fie aber wegen feiner großen Stärfe unb (ttrglift nie gcwad;fen wären, wenn ber §Srr, ber größer alb Ülllcb ift, fie nicht in Seiner £attb (;ie(te unb bewahrte.

23er Witt a(fo itod> fagen, tag bei einem Wahren Shriftentfjnm bad lieber» wiitbeit, ©kd^feit, nnb ©elfar-reit bis an’S Sitbe eine unmögliche Sad;e fei. greilid), wer mit feinem ©erjeu Colt bem ,'pSrru 3efu meidet, unb itad;bent er feine §anb an beu ©fing gelegt hat, juritef ficht, im 2Sad;eu unb (Beten läßig wirb, unb anfängt ficb auf feine eigene Weisheit nnb fraft ju berlaffen, ntnfj ba(b fd/Wad; werben, unb, Wenn er nicl;t ba(b fid; erholt, aitS ber Sd)Wad;» heit wieber in beu geift(id;en Sob faßen.

2Rel.: @tet?’, hier bin i<b ic.

1. (Sott wirb ftarfeit, 23o wir merfen, Sag und Stätfuitg nötljig fei; äSeitn Wir Wanten **2öie** bie fronten, Steift und Seine ©nabe bei; (Denn bie ©dpuadjen 3Räd)tig madjett, Oft ein 2Bert bon ©ei» ner ©reu’.
2. (Reiß ber Seufet Und junt ffweifel, Siegt er, waS er (ügen tann; Jidjt ei- heftig Ünb gefdjäftig Unfern 9tu()nt beä ©laubenö an: £) ber Sreue Stärtt auf’S (Rette, Unb ber ©taube fiegt aisbann!
3. Cau’rt bie Sdjtange, Sag fie fange, 26er ber Cuft ber 23elt entflieht, Unb bie

©liefe Und Oerrütfe, Sffieitn baS 2lug’ auf Oefmn fteht: Stärtt auf’s (Reue Ser ©etreue, Ser baS fpet',; an Ocfitm geht.

1. Stürmt ber Strgc (Bis gunt Sarge ©egeit unfern (poffnungbgntnb: fann’S beu Seelen Sod) nidjt fe()(cn, Siebe» fteh’n auf ©otteS ©unb. Ser ©etreue Stärtt auf’S (Reue Surd) bad SBort aud ©einem dRunb.
2. Su@ctreuer! SRtr ift thener, 2Bad Sein tröft(id) SBort Derfpridjt; Sit wirft ftärfen, Cag utidj’d inerten, ©id mein .petj im@(auben bridjt; SBeitit id) fter6e, Sag mein Srbc ©ei Sir fein in Seinem Sicht!
3. ÜHir?. |Hor0?n-2lnb«d)t.

Uttb bie (£rbc «Miete, itnb bie gelfeit serriffeit, unb bie ©rüber (baten ficb auf. Ml). 27, 52.

2>iefe« war ein augerorbentlicbeö Srbbebeu, beffen unmittelbare Itrfadje bie gerrlidjfeit ©otteö war, Welche fid; bei bem Sobe 3:efu offenbarte. Sin gleiches Srbheheu entftanb and;, ald ber bpSrr auf beu ©erg Sinai herabfuhr. Sie ©erge hüpften bamalö wie bie Cammer, nnb bie |)ügel wie bie jungen Schafe, unb infonberheit bebte ber ©erg Sinai fcl?r, and; flöhe bad 3ttfeer ftton corher, unb ber «Jorban waubte fiel; hernach guriicf, 114.

2 SWof. 19. (Run hatte ber $Svr burd; beu 'Propheten tpaggai tap. 2 7. ge-

253

30. SJtärj. $D?orgen\*9lnbacBt.

fagt, Sr Wolle nod) einmal (auf tiefe Sßeife) gnmtnel unfc Srbe, baS 2)?eer mtb Orocfene Bewegen; mtb btefeS gcfcBaBe Bei feiner neuen ©efeijgeBitng, fonbertt Bei ber einig gelfettben Srlöfuttg fceS lttettfcBüdwit ®efd;led>ts. Oer .fpimmel würbe aitfjerorbentlicB Betregt, ba 3efxt§ getauft, uub ba Sr fjentad) oerflärt würbe, ba bie ©ottne am ßiimmcl ttad; ©einer Sreujiguug iBrctt ©dein ber- for, mtb ba Sr gen ßumtnel fttf;r. Oie Srbe erBeBte bei ©einem Oob uub Bei ©einer SlitferftcBung. ©Bne Zweifel ober ift burd; baS aitfjerorbent\* Bic^e SrbBeBen and; baS SBteer Bewegt tncrbett, wie benn biefeö immer bie Solge ber SrbBeBen ift, wenn baS trodeite £attb, baS erbebet, am 5Dieer liegt, fülle |jeibett tnttrben burd; fc(;Were ©erid;te, aber aucB fcux'cB; bie fßrebigt beS Snangelii Bewegt, uub fo famett fic jum STroft ber Reiben, wie $aggat fagt, baS ift, fie Befel;rten fid; 51t Sl;rifto, non bem fie norlter nidjitS gewußt Batten, ben fie aber tum als iBr wertBefteS mtb BBd;fteS ©nt fennen lernten. Paulus mad;te aus ber Bewegung ber Srbe unb beS Rimmels, »on welker Ipaggai getneiffagt Batte, £)ebr. 12,27. bett ©dlufj: bafj baS 33e\* weglidte foIle neränbert ober abgetBan werben, auf baß ba Bleibe baS ltnbeweglid;e; Bw9cSen fetd er SS. 28. B^tngu: bafj wir ein unbe\* wegüd;eS fReid; emBfaBen. SEeil nätnlicü bie Srbe unb ber §>immet bie Offenbarung ber |jerrlid;feit ©otteS nidd ertragen fönnen, unb babttrcB er\* fcBättert unb Bewegt werben, fo folgt barattS, bafj fie, wenn bie |jerrlid;feit ©otteS fid; oöllig offenbaren wirb, gauj werben wcggetBatt werben. 3wei ©töjje BaBett fie fd;on bott ber ß)errlid;feit ©otteS Befomnteit; bie bößige Sr\* fd/einitttg berfelben wirb iBtten ben ©arauS mad;en. SBentt nämlicB ber |jSrr fjefuS jitttt ©ericbt erfd;citten wirb, fo werben bie Srbe unb ber §>immel bor ©einem 9lttgefid;t flieBett. SllSbantt wirb ©ott einen neuen ipitmnel unb eine nette Srbe madtett, in weiden ©eredjtigfeit woBnctt wirb, mtb todebe 31t ber rolligen Offenbarung ©einer ^errlidleit taugen Werben. OB aber glcid; bie Srbe uub ber |utttmel Bewegt worben, unb enblicB weggefBan werben, fo ift bod; baS 9icicf) ©otteS unBewegtitB. Oie Srbe uub ber hjim\* mel fittb Bis an’S Sttbe ber SSelt bie äußerliche Sinfaffung beffelben: es Wirb aber Bleiben, obfdwn biefc Sinfaffung rergeBett wirb.

Oie ©räber tl;ateu fid; auf, unb biefeS Sßuttber geigte an, bafj SefttS über bie Oobten jpSrr fei; Wie benn fßauluS dlom. 14, 9. fagt: bajtt ift SBriftuS geftorben uub auferftanbett unb leBettbig worben, bafj Sr über Oobte unb SeBenbige £>Srr fei. Oie Oobten fteBeu aucB, fo lange fie Oobte finb, unter ©einer §errfd;aft. ©leicbwie aber Bei ©ei\* nem Oob ©räber geöffnet worben finb, um angugeigen, bafj am britten Oag BernadB öiete Seiber ber ^eiligen, bie fcBtliefen, auferfteljen werben: alfo wirb Sr bitrdf> ©eine allmäcBtige ©timme am jüngften Oag alle Oobtett aus iBren ©räbern Berborrufen, uub bie ©räber fammt ber gattjen Srbe unb bem 2Jceere bergeBen laffen. ©elobet fei ber §Srr ^cfaS, ber uns biefe Hoffnung ge\* geben Batl

SOlet.: 31$ wa« §ttmuet unb @rbett tc. I Sr Bat getebet. SEaS war bir, btt Srbe, 1. Saum ftarb nod) ber§eitanb, fo Batl bafj bu fo gebebet? SDöaS war eud), tljr

254

30. är3. 91benb»2lnbacfjt.

■geifert, baff üjreudjjerfßatten? 31jr®rä= ber, baß iljr nicfjt bie Seiten bemalten?

1. Vom ©terbettbeS IpeilanbS entftunbe bte Regung; ®aS Heben, bem ®eift rtacf), fdjuf biefe VeWegung; ©o jetgte fid) 3e= fuS als Jperrfdjer ber (Srben, ®er ®obten bie älladjt gibt, tebenbig 51t Werben.
2. fpat UefuS ftd) bamalS fo mädjtig erroiefen, ®aß ©reiber bei ©einer S8cte=

ibung jerriffen, ©0 barf ntan bei ©einer ! (Srfcßeinung and) Ijoffen: ®a fte£)ert bie @räber ber fpeiligen offen.

1. ®id) etjr’ id), unb lob’ id), 0 großer (Srlöfer! SOiad)’ ®citt Hob bon mir einft im fpimmel nod) größer. Vis baßin ber= leif»’ mir, ®u fanitft cö ja geben, ®er ©üttbe geftorbeit, int (Seifte ju leben.

BO. ßcläx}. $.b?ni»-$.nöad)t.

S)ct f>(£rr weiß bte (Sottfcligcn au» ber Verfucßmtg 31t crlöfen. 2 fßetr. 2, 9.

2)er ^)(5rr ift fefber aueß im ©taub ©einer 9?iebrigfcit oerfucfit

worben, weil (Sr aber eine reine Dcatur l)atte, fo fonnte (Sr nie oon ©einer eigenen Huft gereist unb gelocft werben, hingegen brangen bie Verfügungen Oon außen ^er, unb jwar oft mit ber größten §cftigfeit auf 31;n gu: (Sr blieb aber babei immer ein ttnfdmlbigeS unb unbcflccfteS flamm. 3;e fettiger eine ©eete ift, befto ntefjr ßaßt fie bie ©iittbc, unb bcflo treuer unb fräftiger wiberfteßt fie allen Verfügungen. Uttel) bie reigoubett Silber fittb ißr eine Haft; bie fd;red'enben aber fteßt fie oßtte gurcf;t an. UebrigenS aber ift bas Verfud;twerben immer ein Setbett für fie. ißauluS ruft jwar beit ©Triften, bie oerfitd;t werben, mutl;ig gn, 1 Ster. 16, 13.: wad;et, fielet im ©latt» ben, feib männlicf) unb feib ftarf, unb (SßriftuS muntert fie Dffenb. 2. unb 3. burcf» fieben feßr ßerrticfie Verheißungen 311m Ueberwinbeit auf: bodf; ift eS babei immer erwiinfd;t, wenn man aud ber Verfttd;ung gar eriöfet, ober, oI)ne ©d;aben gelitten p haben, baOon befreiet wirb. Unb wer ift, ber biefeS fatut? fßetruS fagt: b.er §(Srr weiß bie ©ottfeligen aus ber Verfud;uttg jn erlöfen. Sr weiß bie redete SScife, ^Drittel ,unb $eit baju. (Sr eriöfet and oielen Verfucfmngen, atlbieweil bas irbifd;e Heben nod) Wafyrt, wenn (Sr ben SDlenfcfwu tu anbere Umftänbe oerfeßt, wie es bem S)a= oib ergangen, ba ißn (Sott nad; ber Ueberfdjrift bes ad^tjelfuten fßfalmen oon ber £>anb feiner geittbe, unb infonberljeit oott ber £>anb ©auls errettet Ijat, ober Wenn (Sr bie ©eeie innerlich meßr reiniget, baß eine ober bie anbere Verfitd;uttg anfijöret ober boef; fd;wäd;er Wirb, ober Wenn (Sr ben Büfett ©ei» ftern befiehlt, eine 3eit lang oon bem 5Keufd;ett abplaffen. ®od> wirb ber SDiettfd; nie oon allen Verfügungen eriöfet, Bis er in ben ipimmel aufgenem» men Wirb, wo eine Oollenbete ©eele nid;ts mef;r in unb um fid; I;aben wirb, bas fie oerfud;en lönnte. V3ie Woßl wirb fidj’S ba nad; ber SlrBeit rußen! SBie wollt Wirb’S tßttn! V3cr fraget, ob eS iticßt Beffcr wäre, wenn gar feine Verfügungen Bei ben gefallenen SKenfdien entftünben, ber fraget tticfjt weis» lief?; benn bem gef alleneu unb mit ber ©üttbe «ngefteeften SOienfd;ett wirb 3111es tur Verfügung. £>aS fßarabieS wäre iljm eine Verfügung, wenn er nod; brinnen wäre: nun ift’S it;m eine Verfügungy baß er muffelig außer bemfelBen leben muß. UeBerbieß ift es ©otteS V3of>lgefallen, baß alle eer» nünftigen ©efd;ößfe groben ber £reue Oor 3ßtn oblegen; weswegen (Sr Balb

31. äftärj. 90torgen=2fnbad)t.

255

ttadf; ber ©cBogfmtg über bie (Snget unb äJienfdjen Verfügungen fomrnen  
laffett, unb nun, ba ein (Srföfer gefommen ift, olle ©cttedfiircBtigen in ben  
Verfügungen jetgen Ijdp, bog it)r ©taube an ben (Srtöfer unb iBre Siebe  
;u 3Bm redftfcBaffett fei. £ier muffen fie nad) ber Se^rort f}afobi aud ben  
SBerfen gerechtfertigt werben wie SfbraBam, ba er feinen ©oBn Qfaaf fditad^  
ten woßte. UeBerbieg gereichert beiten, bie (Sott liebelt, aße ©tage, - and; bie  
Verfudiungen, jum Vefteit. Raffet und atfo itt ben Verfügungen ®reue Be\*  
«reifen unb auf bie (Srßfung aud beufelBett warten.

(Diel.: 3tun raffen alte Sätber. j

1. ®er §(Srr fennt bie ©eredjten; (Sri ift mit ©einen Snedjten, ®ic in Verfu=' d)uug fütb; (Sr weif; ed, wad fie Beten, IW toeig fie ju erretten, V5o 9itemanb eine ludfludß finb’t.
2. (Sr fgridjt, fo wirb’d gefdjctjeit; (Sr \ Bat ed fd)on Oerfe()en 3n ©einem luetfcn Statt); Söenn geu’r unb Vkffcr fontmen, @o ftiidjtet (Sr bie frommen, ©o wie (Sr Sot unb 97oaB tt)at.
3. Sind) und ift bieg gefdjrieben, Und, bie wir Sefum lieben, Stuf bie Verfu= djungd^eit, Vei VaBetd Btut’gen ©trei» djen, Hub Bei bed ©f;iered Beidjert, Unb Bei bed ®rad)cn tefjtem ©treit.
4. ®a weig ber§(Srr »omVöfen ®ie  
   ©einen ju ertöfen; ®er §(Srr ift fetber  
   t)ie; ©obatb ber itnedjte Singen ftturflar  
   31t fet)en taugen, ©0 liegt ein Bimmüfd)  
   §>eer um fie.
5. 3a, wenn aud) ntan^e Beugen ©id)  
   nor bem ©d)tad)t6eit Beugen, ©0 ift bie  
   Strone ttai)’; Vrettn (Srb’ unb tpimmel  
   bredjen, ©0 Bätt (Sr ©ein Verfpredjen,  
   ©0 ift aud) bie (Srtöfung ba.
6. Vitr woßen boü Vertrauen Und nur  
   imüBort erbauen; 28ir fdjreien nur 3Bm  
   31t: £>itf in Verfudutngdftunben, §itf bid  
   wir überwunben; ®u Baft’d gefagt, fo  
   rette ®u!
7. Ittaq. |lt0r0?n-$.n&ad)t.

Ser 9ictrfitl>mu (S^riftt ift mtandforfdjltcfj, (£ßi). 3, 8.

Ser fReidithuttt ©otted unb (Shtvtfti fann Betrautet werben, infofent er aitger SB™/ mtb infofern er in 3? Bat ift. Singer 3Bm Begreift ©ein SteidßButn Sfßed, wad erfdfaffen ift, fßf. 50, 10. £iob 41, 2. 2fg. ©efd). 17, 24. ®oraud wirb bamt ber @d)ütg gemad;t, bog 3hut 9'iiemano etwad geben fantt, bog (Sr’d wieber 31t bergetten fdfufbig wäre; beim wad man 3Bm aud; Weihet ober opfert, ift fdwn oortjer ©ein gewefeu. Statt ef;rt 3h» immer mit ©einer eigenen |>aBe. -®ie Beßige ©eprift greifet aber aueg oft ten 9ieid;t{)um, ber in 3Bm ift, unb jwar ben tReid;tBum ©einer ©fite, ©ebufb unb SaugmütBigfeit, 9iöm. 2, 4., unb ben 9teid)tBum ©einer £>errfid;feit, 9ii5m. 9,23. Sie Beiüge ©d;rift Brauet BteBet aud) bad Sort % ü i ie. Sille güfle tocBnet in (SBrifto, Ä'ol. 1, 19., bad ift, aßed ©Ute ift atd mtermegiid) in 3B«t. 3n 3Btn woBnt bie ganje gütie ber ©ottBeit teiBBaftig, Ä'ot. 2, 9., bad ift, bie uttermeglicBe ©ottBeit ift. wefentticB in 3Bm- b'efer ®eitter gütte tarnt man ©itabe um ©nabe, bad ift eine ©nabe nacB ber anbern, nehmen, 3oB- 1, 16- ©otted ©ttabe unb ©abe fann Vielen reid)tid) wiber» fahren / burd) bie ©nabe bed einigen tUienfcBen 3efu SBrifti, fRöm. 5,15. Scan fann bie gtitle, bad ift einen UeBerffug, ber ©nabe unb ©abe jur ©eredftigfeit emgfaBett, V. 17.

256

31. SDtnrj.

S1 6 e ii b » 91 n b n d) t.

9iont. 11, 33. wirb bcm göttlichen 9?eid;tf;«m eine Siefe jugefebvieben, ©pff. 3f 8. aber wirb bev 9teid>tl;iim GBrifti itnaubforfcblicji genannt. ^?au- Inü betreibt aber biefett fftcirttlwm (ibrifti in biefem .ft'aj)itet fo, baf? er fagt, ben prftentbinnern nnb £>crrfcbaftcit im tpimmcl werbe an ber $tird;e bie mannigfaltige SBeidbeit ©otteb fnnb, SS. 10. SBir l;abeu bitrd) Gimftutn penbigfeit unb Bitgang in alter BiWerfidit, nnb 3War fcnrcb ben ©laitbcn an Btjn, SS. 12. ©er bimmlifdtc SSatcr fonnc unb wolle unb itad; bem Stcid;\* tijum ©einer $errticbfcit Äraft geben, bafi wir ftarf werben bitrd) ©einen

©eift am inwenbigen 93fenfd;eit, SS. IG. GbriftitS wolle burdi beit ©tauben in unfern ^erjen wohnen, unb wir feilen in ber Siebe ßljrifti tiefe SBurjeln fdjlagcu, unb auf biefclbe alb einen fefteit ©ritnb erbauet werben, SS. 17. SBir folleit mit allen ^eiligen begreifen lernen, baff bei bcm SSorfafj ©ottcb in ßl;rifto 3'cfu eine 33reite fei, weil alle Reiben burcf) ßl;riftum feilen gefeg\* nct werben, eine Säuge, Weil biefer ©egen burd; eine unenblidie ßwigfeit fort\* fließt, eine Siefe, weil ßr fid> ju unferer SUebrigfeit Ijcrabläft, unb wir ba\* burd; attb einem tiefen SSerberben Ijerausgejogen werben, unb eine tpb(;e, weil wir babitrd; ju einer Rolfen SBiirbe unb £>crrlid;feit gelangen, £>od; feil man, ob man gleid; biefeb Sllleb überbenft, and; erfenneit, baf bie Siebe ßl;rifii alle ßrfeuntnif iibertreffe. 2dian foll aber biefcb Sllled begreifen unb erfeimen, bamit man mit aller ©ottedfiille erfüllt werbe, bab ift, bantit man ber ©nabe unb ©abcit ©otteb, ja ber 3ttdwl;nmtg ©otteb felber rcidtlid; tl;cill;aftig Werbe, SS. 18. 19. Uebrigenb fönitc ©ott nberfcbwenglid; tl;im über Sllleb, fcab wir bitten unb oerftcb;en, uad; ber .ftraft, bie ba in unb wirft, S>. 20. .'pieraitb erhellt, baf fßaulub ben itrterforfd;licf>eit 9Md;tl;itm CSl;rifti immer alb einen fiel) felbft mittl;eilenben 9ieid;tl;um befdweibe, wie er beim and; fßbil. 4, 19. fdireibt: mein ©ott erfülle alle eure 9lotl;burft uad; bcm fReid;» tl;um ©einer fperrlicbfeit üt ßbrifto 3efu, unb ßf)fy. 1, 18. bon einem 3ieicj>» tbuut beb lierrlid>cn ßrbeb rebet, bas> ©ott ©einen ^eiligen bereitet Ijabe. ■Der 9ieid;tl;um ßljrifti fann unb wirb alfo micj> Sinnen reid; mad;eit.

SJlet.: SSon ©ott tritt idj titelt taffen.

1. 2)ein Sceidjtfjum, tpßrr, alleine Oft itrtattSfprecf)lid) grof. 5Du bift ber ©ol;tt, ber ©ine, Dn ©eineb SSaterb ©dtoof; §»aft, wab ber SSater fiat, Slljuft ©etneb SSaterb SBerfe, Uebft ©eineb SSaterb ©tärfe, SBeift ©cineb SSaterb Statt;.
2. £> 9feid)tl;um im ßrbarmen, ®af ®u ju ©iinbern famft, Unb SDMionett

Sinnen -3n ©einem peifd; anna(;mjt!  
D 9teid)tl;um in bem SSlut! pir ältittio»  
nen ©ünben Oft ba ber ©roft ju finben,  
®af ©otteb ßifer rufjt.

1. £> 9feid;tl;um, ©ott jur Sicdjteit,  
   Söo man ©id; ctjren muff\* S80 ©Ijronen  
   finb 3u Sncdjtcn, Unb phtbc bor bem  
   Pf! 3d) ärmfter Untertl;an SBitt ©id;  
   um ©nabe flcljen, ©aff, wab id; nid;t Der»  
   ftel;cn, ®od; gläubig rühmen fann.

31. 2Uu\*nts-$.ni»ad)t.

**mtt** ffjridjt: 3d> fjabe 2>i$ jur angeneiimett Beit erfföret, ttttb Ijak Sir **am** Soge bc§ §til§ geholfen. ©el;et, jetjt ift bie öngcndmte Beit, je$t ift ber Sog be8 §eil§. 2 @or. 6, 2.

fanlub Ijat bie ltorintl;er ermal;nt, bie ©nabe ©otteb nicfit oergeblid;

31. ©tärg. 2tbenb\*©nbadjt.

257

5U empfahlt, fofgttd; tuol)l anguwenben, unb führte atdbann and 3;ef. 49, 8. fcte ©nrebe bed himmlifdjett ©aterd an ©einen ©oljn an: Sd; habe ©ich in ber angenehmen Seit erhöret, Sch habe ®i\* am £age bed peitd geholfen. ®ott ber ©ater erhörte immer bad ©ebet ©eine« ©oh\* ned, wie biefer ©f. 22, 25. unb Soh- 12, 41. 42. fetter rühmet. ©r tfatf 3hm and;, ba (Sr Sh« behütete, ftärfte, auferwedte, unb über ade pimmet 51t ©einer Rechten evfycfyete. 5Die Seit nun, ba biefeS gefeite, war eine an\* genehme 3rit: unb ein ©ag bed peitd für ben pGrrrn ^efum; fie mar aber and) ber Slnbrnd; ber ^eit bed dienen ©eftamentd, ba bie heitfame ©nabe atten ©tenfd;en erfcbien, unb bad ©»angetium alter Jtreatur geprebigt würbe; weßloegen ©autud auch m ber 2tbfid;t auf bie Sorinther fagen tonnte: feljet, ie|t ift bie angenehme .Seit, ber ©ag bed peitd. ©ie ©ienfdjen fdetten oft ihre Seü über bie ©ebiihr, unb fd;etten baburd) @oit fetbft, als ben p@rrn ber Setteu; beßwegeit fd;rieb ©autud: fehet, je^t ift bie ange\* nehme Seit, jei§t ift ber ©ag beb peitd. ©ehet, fagte er, atd ob er ihnen bie Seit atd eine angenehme Seit geigen wollte. ©ie 9Jcenfd;en toben oft bie »ergangene Seit im Unoerftanb, weit fie bie ©tagen berfetten nicht ge\* fühlt haben, unb nur bie ©tagen ber gegenwärtigen Seit empfiuben; auch fann ed gefd;ef>eit, bah Semaitb nur immer nach ben beffern Seiten gafft, bie nod; tommen fetten, unb bie gegenwärtige Seit Weift anguwenben »erfäumt; ©autnd aber fagt: je^t ift bie angenehme Seit, je|t ift ber ©ag bed peitd. ©te »ergangene Seit ift nimmer unfer, unb faurn mehr recht gu fetten, bie tiinftige aber ift nod; nicht ba. Caffet und mit beut ©tauben, mit nuferem ©ebet unb 2ob ®otted, unb mit bem ©rnft in ber ®ottfetigfeit nicht auf beffere Seiten warten, beim fe^t ift bie rechte Seit gu biefem Stttem. ©Sad fott man aber »on benjenigen fagen, weldje bad ©Johtgefatten unb peit ©otted niebt achten, unb ihre Seit nur beßwegeit für eine gute Seit hatten, weit fie barin gute ©age für bad gteifd; haben, ober weit fie ben einrci[:enbcn Uit\* glauben für eine (Srlencbtung ber ©Jett, bie ©©otterei für ©kidheit, unb bie feine ©Seid;tid;feit für ©ugenb hatten? ©iefe fahren batb ihren ©ätern nach, unb weit fie bad Cid;t bed ©oangeliumd »erfd;mäht haben, fo feiert fie auch nach bem ©ob bad 8id;t nimmermehr, ©f. 49, 20. ©Bern bad ©»angettum geprebigt mtb bad peit ©otted »erfüubigt unb angeboteu wirb, ber fott bie Seit, Worin er tebt, für eine angenehme Seit unb für einen ©ag bed peitd hatten, ob er gteid; barin nad; bem äußern ©ienfehen »on bemfenigen, wad ©autnd 2 jfor. 6. 4. 5. 8. 9. 10. nennt, auch etwad erfahren muß. ©Sie fott man aber biefe Seit anwenben? ©Sitt ber SDJenfdt; in berfetten erhört werben, fo muß mau bitten; fott ihm pütfe unb peil wiberfahrett, fo muß er ©tauben unb ©ebulb beweifen, unb fid) mit feinem pergen immer an ben p©rrn 3e\* fum aitfd;tießett, ber »on ©einem himmtifchen ©ater fo erhört worben, baß auch wir atd ©eine (Srtödteu babttrd; ^errtidh berathen worben, unb bem »on ©einem ©ater fo geholfen worben, baß baburd; unfere ©rlöfung audge\* führt, unb unfer .peil feft gegrünbet Worben ift. pattetujah!

31 0 0 8, §au80ui0. 11

258

1. 2lpriL 9Jlorgen»2lnbacßt.

2Ket.: 2Kein (Sott bas §erj tc.

1. Beßt ift bie angenehme 3eßt

ift ber Sag beb tpeitb; 2>ie ©nabe, bie ©ott anerbeut, ©itt mir aueß meineb 2ßeitb.

1. 2)ie ©nabe ift anncßmungbmertß Unb unbegreiftid) groß; 2>er ©oßu braeßt’ fte, eß’ roir’S begehrt, 2tub ©eines S3a= terb ©d)ooß.
2. 25er Unban! muß ja ftrafbar fein, 2)er ©nabe bon fid) ftoßt; ©b folgt mit fftedjt bie Jpötlcnßein, Unb flfeue oßne 35roft.
3. §@rr, feßaff’, baß 2)eine ©nabe nid)t ?In mir bergebtid; fei; Ser ©nabe ßat, ift bom ©eridjt 2ln jenem 2age frei.
4. ©ib, baß id) 2)idj auf jeben 25ag. Um 2)eine ©nabe fteß’, Unb rnieß im ©tauben tröften mag, 2)aß itß in ®na= ben fteß’.
5. it’ommt 25cine ©nabe an mein§erj SOfit ißrer fanften Bueß(/ ®t& baß icß nießt bie Beit berfdjerj’, Soriit ße mid) befueßt.
6. ©o oft icß bete, ßöre 2)u 2J?icß bor beitt ©nabentßroit; Unb feßt mir Seit unb ©atan ju, ©o ßitf 25u mir babott.
7. ÜÜfad)’ mir bie teßten ©tunben einft Bur angeneßmen Bed, Uitb geig mir, wenn 2)u nun erfeßeinft, 2)eiu tpcit in ©migfeit.

$ j) r t **l**

1. #.priL ,ilt0rg?tt-$.n&rtd)t.

Sir toiffen nitfjt, toa3 mir Beten füllen, inte ftefj’b gcüiißrct, fon&ern Ber

©eift tiertritt unö oufö S3efte mit ittuniSffircdjIitBcm ©eitlen. fff ö nt. 8,26.

$ott ©ott, bureß ©ott unb ju ©ott fiub atte ®iuge, 9?öm. 11, 36. 2ltteb ©ute fommt bom Bater bureß ©ßriftum ju unb, unb geßt mieber bureß ben .^eiligen ©eift ju -Bßm jurücf, inbem berfelße burd; ©ßriftum unb um ©ßrifti mitten bie SJtenfcßeu jum ©tauben an ©ott, jur Siebe ©otteb, 5utn Beten, Soßen unb ®aitfen, ja gnr emigen Bereinigung mit ©ott evmeeJt unb leitet. Beten, mab unb mie fid/b gebiißvt, ift eine mid;tigere ©ad;e, alb Biete meinen. Bmar ift eb teießt, allgemeine ©ebetbformetn ju fittben, bie man ©ott ßorfagen barf, aber in befonbent gatten tann nur bte Diegung beb ^eiligen ©eiftcb beftimmeit, mab man bitten bitrfe. Ser fanu ferner bem betenben 2)?enfd;ett ben ©tauben, bie Siebe, bie ®entntß geben, metd;e in fein ©ebet einftießen mäffen? Ser mitt feinen ©imt fo bitbeu, baß er ©ott bei ber Stnbetung gefallen fann? ®iefed fatut fJcicmattb, atb ber ©eift beb Ba» terb unb beb ©oßneb. ®iefer fommt bem ©itnber fogteid) bei feiner ©r= mecEung aub bem ©ünbenfeßtaf ju £mlfe, unb fteßt ißm bei, baß er erßörticß beten fann. Senn ©r aber in bab ^perg beffetben bet ber fRecßtfertigung ge» fanbt unb anbgegoffen mirb, fo ift ©r immer bie mirfenbe Urfacße alter ©ott gegiemenben ©ebete. ©in miebergeborner ©ßvift fett ßiebei feine natürliche ©cßmacßßett befettnen, gteießmie fie and; f)Jautu« befannt ßat, ba er fagte: mir miffen nießt, mab mir beten fotten, mie fid;’b gebüßret, er foU fteß aber aueß auf ben ^eiligen ©eift ßertaffen, meteßer feiner ©dtmaeß» ßeit aueß bet bem Beten aufßetfen, unb tßn mit unaudfprecßttcßem ©eufgen certreten miß. fßaulnb rebet ßier bon bem fettigen ©eift atb bemjenigen,

1. Ipril. 2lbenb = 2lnbadjt.

259

ber bie «Stelle beb betenfcen 3>cenfrf;en vertrete, folglich felber in ihm bete, ©r betet aber fo, baß ©r beb 2Dtenfd;en SBerftanb unb Sillen baju braucht, mtb bab ©ebet nad; bent Buftanb fce8 SOienfcf^eit, «nb mfcnber^eit nad; feinem 33erhättmß gegen ©ctt einrichtet. frier gibt eb aber auch unaubfhredt« lict)e Seufzer; benn »eil ber Setenbe immer in einer ©ttge ober in einem ©ebreing ift, fo ift fein 23eten ein Seufzen, fomohl toenn er fein Verlangen ohne Sorte jn ®ott richtet, als and; toenn er Sorte benlt mtb auöf^ridftt- ®)od; finb Sorte immer unfähig, fein Verlangen, meldteb auf unaubtyred)« liehe ©ringe geht, ganz zu befd;reiben. Senn ein ©lmft betet: hitnmlifd;cr SSater, ©ein riiante merbe geheiliget, ©ein riieidt femrne, ©ein Sille ge« fct>ehe u. f. to., fo f^ricf;t er zmar etmab SSernehmlidteb attb, unb berfteht, ttab er bittet, einigermaßen; trer teilt aber Sorte finben, toeldte Stiles auSbriufen unb bentlidh machen, mab ber 97ame ©otteb unb bie Heiligung beffelben, bab 9?eidh ©otteb unb bie Bufunft beffelben, ber Sille ©otteb unb bie ©rfiißung beffelben in fid> faffen. frier geht ber Sinn beb ©eifteb, oett bem ipaulub SS. 27. rebet, immer meiter, alb bie Sprache unb ber SBcrftanb beb SKenfcben. ©benfo geht eb, fo oft ein ©hrift in feinem feufjenben ©ebet göttliche unb himmtifd;e ©inge nennt. Sein Verlangen ift ztoar unter bem ©rieb beb ©ei« fteb barattf gerichtet, aud; meiß er, baß fie gut, herrlid;, etoig feien: ihre ganze 23efd;affenheit aber tarnt er nicht aubfprechen, folglich auch nicht erlernten.

SR et.: Sich BfetB mit Seiner ©nabe.

1. ©u bift, o ©eiff ber ©naben, Sind)  
   beb ©ebeteb ©eift! ©ttrcl) ®id; ift unb  
   gerathen, ©aß eb geratl)en heißt.
2. Sir beten all^ufdjmädjlid), 9lid)t  
   mab, unb rnie’b gebührt; ©u feufjeft un«  
   aubfpred)Ud), ©aß eb ben Sßater rührt.
3. 3n Seib’S« unb SeelemSdjtnerzen  
   Jbomntt Sraft unb ©roft Bon ®ir; ®u  
   fßrichfi ben ftinberljerjen ©ab Slbba fei«

ber für.

1. ©ab miß ber 3kter haben; Sie ©r im Sohn allein, ©o miß @r auch UOT ©abett 3nt ©eift gebeten fein.
2. ©u tehrft unb für unb bitten, ®u lehrft für Sörüber fieh’tt, Unb ©ott, menn’b aubgeiitten, Sftit 2ob tntb ©an! erhöh’n.
3. -3d) greife ©einen 97anten, ©aß ®u and; in mir btft, Unb lehrft midj and; ein Simen, ©ab froh unb gläubig ift.
4. $tpril.

Scr biefe 9fcbc höret, mtb tfjitt fie, ben bcrglctcljc ich einem fingen Manne, ber fein fiaub auf einen Reffen hauet. Matth. 7, 24.

Sie Diebe bie matt hören unb thun muß, toetttt man alb ein flu«

ger SOiattu fein f;aub auf einen Reifen bauen miß, ift bie SBergprebigt, mcldie Matth- 5. 6. unb 7. enthalten ift. 97ad; berfelben feil ein Menfcf) bei bem ©ettuß beb frimntelreid;b arm im ©eift fein, bei ber ©Wartung beb gött« lid;en ©rofteb Seib tragen, bei ber Hoffnung, bab ©rbreid) zu befitjen, Sauft« mnth attbuben, bei ber Hoffnung ber Sättigung nach ber ®ered;tig!eit butt« gern mtb bürfteu. ©r foß barmherzig fein, bamit er aud; ffiarmherzigfeit erlangen möge; er foll ein reineb f>erz befommen, bamit er ©ott fd;auen möge; er foll friebfertig fein, um ein Äinb ©otteb zu beißen; unb fi<h in ber Hoffnung ber ^irttmltfcften iBelobmtng um ber ©eredjtigfeit mitten ber« folgen unb fdtmähen laffett. ©üblich foß er mit aßen ^eiligen ein Salz ber

260

2. 2ljmt. 9Jtorgen=2tnbacht.

Arbeit unb ein £id;t ber 25}dt fein. Gin fotdjer 9Keufd; ift nad; fcern 2(uS= fprud; (Sf>rifti ein fetiger SDlenfä;, unb hat fein §attS auf ben geifeit gebattet. GbriftuS ging aber in ©einer Siebe nod; meiter juriicf, unb fagte, man fotte md;t meinen, baff bas gotttidje ©efeh im £itnmctrcid; nimmer gette, fonbcrn es oietmebr nad> feinem geiftiicften ©imt redjt öcrftclmu, mic eS eine herjtidje Siebe beS Slächfteu, innerliche fteufchljeit, Heiligung beS SlamcnS ©ottcS, einen friebfertigen unb bemiitlfigen ©inn, bie Siebe ber fjeinbe unb eine ganje ®e» redjtigfeit gebiete. inicr prüfe ficf> ein 3der, unb ringe baritad;, baß er biefe ©ebbte galten fönne. GbriftuS teerte ferner, baß man ttidjt in ber .fpeudjetei unb aus Ghrgetj, ober ©elbgeij, Sltmofen geben, beten unb aubere gotteg» btenfttidje Hebungen boritehmen foüe. ®aS $er3 muffe Riebet p bem bimm» lifdiett SSater gerichtet, ber ©inn bem 23ater Uufer gemäß, unb bie 2lb ficht lauter fein. 2öer ©otteS ©iener fein mode, föttne infouberbeit fein SOiam\* monäbiener fein, unb fid; mit ©orgen quälen. Gr fagte ferner, Slnbcre rid;= ten, unb feiner eigenen ©iiuben bergeffen, fei fdjänbtid), Üinbere uuoerfiditig beftrafen, gefährlich- Gr oertjeißt ben 23etcnbeu bie Grhörung, unb faf,t enb« tief» baS ganje Sdpn eines feiigen äJlenfdjett, fDlatth. 7, 12., in eine furje Sieget, unb 23. 13—20. in bie oerbtiimten 25crftettitngen oon einer Pforte unb einem 2Beg, mtb bon Säumen, bie griidjte tragen, jufammen: miernd;! Gr 23. 21. 22. 23. auch unoerb turnt barmt rebet. ©iefc Siebe Ghrifti ift’S nun, bie mau boren uttb ttjun fett, ©ie büren ift gut: tbmt aber, baS ift, in ©ci= nem ©inn unb 2Banbet fid; barnad; richten, noch beffer, uttb jenes mürbe ohne biefeS nid;tS nü^en. 2Ber fie aber hört unb tbut, ift ein ftitgcr ÜDlann, ber fein ipauS ber Hoffnung auf einen Reifen bauet, mo eS gegen alte 2tn\* falte, bie uuauSbteibticb finb, unb pr Prüfung bienen, feft ftetjt. ©eine tpoff» nitttg mirb ibu nie taffen ju ©ebanbett merbett. §Grr $efu, beitige uns in ©einer Sßabrbeit: ©ein 2Bort ift bie Sßabrbeit, ©eine l'djre burd;bringe mu fere ^terjen, unb bitbe unfern ©inn unb SBanbet, bamit mir auf ©ich, bett utfbemegtid;en Sdfen, pr Grtangung eines einigen £>eits erbauet merben!

2)1 et.: ©ott beS §immet8 sc

1. Sieht td; mag auf ©anb nidjt bauen; 2Ber mid faden, fei fo bumm! 2Binb uttb SBaffer macht mir ©rauen, ®enn fie rei= heu 2ldeS um; -OefuS ift ber fjets allein, 2Bo mein 58 au tann emig fein.
2. Seinen % elf eit tarnt man legen, 2ttS ben ©ott pm@runb gelegt; SefuSGbri» ftuS ift’S hingegen, ©er ben 23au ber ©eeten trägt, Unb mein ©taube muß al= lein Stur auf 3'ljn gegründet fein.
3. Unfer ©taube bat im 23etett Seine attb’re Buberftdjt, 2tts baS gittige S3er=

treten, ©a ber SDlittter für uns fpridjt;  
©ein 23erfübnungSbtut adeitt ÜDtuß mein  
©runb beS 3ngangS fein.

1. 2öer mid ©roft unb Seben tjoffen,  
   2Bo ntan’S nicht in ffeftt fittb’t, SBenn  
   uns 2tngft unbSlotfj betroffen, SSennmtr  
   nun am ©rabc finb? ®a fod 3efuS auch  
   adeitt fDlir ber ©runb ber Hoffnung fein.
2. 3cftt! gritube meine ©eetc Slurauf  
   ®id;, fo ftetjt ftc gut; ©ettu idj rneiß, baß  
   ntir’S nidjt fetjte, SBenu mein tpauß auf  
   ®ir berutjt; ©idj, mein Sets, reißt mir  
   adeitt SBeber ©turnt nodj ^tuttjen einJ
3. &pril. ^lorgen-^n&adit.

itnb k berflogt toarb, anttoortctc nitfjtei, Sftattb. 27, 12.

2ifS ber $Grr 3efuS bor taiphas unb bett jübifchen Siathsherren ’oon

2. ilprit. 9Kovgen»?lttbad)t.

261

falfdien geugett angeflagt Würbe, fcbtoteg ©r friß, SJiatfh. 26, 63., unb afö ßr Bor bem Sßilatits bon beit fwhenprieftern irab Sletteflen bertlagt würbe, antwortete (Sr auch nichts, SKattl). 27, 12. ®iefe$ ©tiüfchweigen war fo fonberbar, baß fid; ©eine dichter felber barüber berwunberten, bernt nach beit iübifdjen unb römifdfeit JRed;teit burfte eilt jeber Vellagter auf bie Stellage antworten, wie hernach ©tebhanuS Stp. ©efd;. 7. unb ißauüfö 91b- ©efd;. 23.

1. 25. 26. getfyan haben. ©er .fwhebriefter $aibh«S ftanb beßwegen, afö 3efuS nichts antwortete, auf, unb fprad) p 3hm: antworteft bu nichts p bem, baS biefe wiber bid; jeitgen, unb ber Sanbftfleger Sßitatug fagte gleich\* falls: hörff bu niefit, wie fyart fie bid; berltageit? unb berwunberte fid» fel;r, baß3efuS in ©einem ©tillfZweigen beharre, HJtattf;. 26, 62. 27,13.14. ©iefe Seife beobachtete 3efuS bitrd;aifö iit ©einem testen Seiben, baß ©r auf bie Stellagen nichts antwortete, hingegen rebete ©r, afö HaibhnS p 3hm fagte: iä> befchwöre bid; bei bem lebenbigen ©ott, baß bu uns fageft, ob btt feieft ©hriftuS, ber ©ohn OotteS; unb afö ißitatuS 3b« fragte: ob ©r ein Äonig fei. ©r rebete auch bei etlichen anberit ©elegeuheiten, ba es gepntenb war. ©er fpßrr 3ef«3 hat alfo auf bie Auflagen ©einer geinbe itidit geantwortet, aber auf bie gragen ©einer dichter hat ©r geantwortet, unb batet eilt gutes Velenntniß abgefegt, welches bie ©umma beS ©oangefii, baS ©r geprebiget, unb Worin ©r fid; afö ©hriffum, beit @ofm ©otteS, unb als ben Jböntg ©eines Volles geoffenbart hatte, enthielt, ©S war gejiemeitb, bafi ©r bitrd; ©ein Velenittitiß geigte, wie ©r ©einer ©ad>e gewiß fei, unb wie @r nichts bon bemjenigen, was ©r gelehrt hatte, prtidttehme, ob ©r fdion beßwegen pm ©obe berbammt werbe. Slber auf bie Stellagen hat ©o nie geantwortet; benn es geziemte fid; nicht für 3h'a, baß ©r burd; eine Vöiber\* legung einer Stellage ben ©d;ein bott ©ich gebe, afö ob ©r ©ein ßeben, baS ©r bod; ttad; bem 9iath ©eines Vaters freiwillig hingeben woüte, retten, unb fid) barutit wehreit wollte, ©ein ©ob hatte eine höhere Urfadfe, afö nur bie Stellage falfdjer gongen, ©r War freilich für ©eine Ißerfon fein ©otteS\* läfterer unb teilt Stefriil;rer, wie 3hn ©eine getnbe befd;ulbigten, hingegen lag bie ©ünbe ber gangen Seit auf 3hm. ®r ftanb nicht nur bor bem meufd)lichen, fonbent auch bor bem göttlichen ©eridht, mtb follte afö ein üKittler gwifc^en ©ott unb beit 9Jieitfd;ett fterben: warum feilte @r fid; alfo bemü\* heit, burd; Verantwortungen ©eilten ©ob abpwettbett? Ueberbieß war ©eilt ©ob bon bem SiaibhaS unb feinen IRathSherren fcboit befd;loffen, ehe ©r am geflagt würbe, unb ißilatus, ber feine Itefctmlb eittfah, Würbe bon beit 3ubeit gcitötl;igt, 3hn 3« berurtheilen; aud; waren bie Stellagen unb 91id;ter unfähig, bie Safirheit p erfennen, folglich Ware ©eine Verantwortung uitnüh gerne\* feit. £)aö ©tillfcf)weigett 3efu war ein Velenntniß, baß ich ein tobeswiir\* biger ©ünber fei, unb ein Bethen ©einer Silligfeit, für mid; p fterben. 3hm fei ©)anl bafür. ©>er |)©rr 3efuS erfüllte baS SBort auf baS Voll\* lommeiiffe: befiehl bem |j@rrn behte Sege unb hoffe auf 3hn,

Wobl mad;en, unb wirb beine ©erechtigleit heroorbringen wie baS Sicht, unb beiit Siecht wie ben äHittag, ißf. 37, 5., unb fo auch baS

262

2. ülprtl. 3Ibenb = 2(nbad)t.

©ort: id> toitt fcbmcigcn unb meinen SRunb nid;t auftljun. du, §ßrr, toirft’d mof)l machen, «Pf. 39,10. 34 fott 34« h««n «erfolgen.

SK et.: CSntfernet euch, ifjr matten firäfte.

1. SDJetn $ettanb ließ fiel) Ijart Oerfla» gen SRit unbegreiflicher ©ebulb, 2lld lieg’ 34« ©ott burd) SERenfdjen fagen: du, äRittler, fjaft nun ade Sdjulb. ®ie Sd)utb mar mein, «Run ift fie Sein; Sr fdjmeiget unb geftetjt hiebei, ©aß Sr ber 35JeIt SBerfitf)nung fei.
2. ©ad foß id) hier, o 3efu, fpredjen S3ci ©einer Säft’rer ©rinim unb 3nnf?. §Srr, id) befenne mein SBerbredjen, Unb |

fpredje nur: id) füge ©aut. 3d) glaub’ an ©id), fo rebe id). ©ein Scßmeigen öffnet mir bei: «Dtunb, 3d) utad)e ©eine Siebe funb.

1. 3d) miß ©id) meine Uitfd)ulb neu» nen, Unb ©einen SBater meinen ©ott; 3d) miß ©ich »or ber ©eit befennen, ©iß fdjmeigett bei ber Säft’rer Spott, ©ein ©al)rl)eitd = @eift, ®en ©u Uerljeiß’jl, SJiadj’ mir bad .Nperg oom "©tauben noß, So bet’ unb lob’ id), roie id) foß.
2. ^pril. ^beni>-$.ni>nd)t.

SBahrlid) 34 fagc eitd): fic halten ihren Sohn bohin. Sölattl). 6, 5.

Siefed fagte ber heilige unb gered)te dichter bon benjenigen, bie bei ihrem Stlmofengeben «nb Sieten SRuljnt bei bett «SRenfhen fud;en, unb bon biefett gilt ber Schluß auf aße biejeuige«, toeld)e bad eitle Sob, bie ©unft ber «JReu|rf)ett, unb beu großen «Rauten bei ben «Rad;fcmmen jum p^tueef ihrer ©erle machen. Solche fOi'enfden erlangen oft, mad fie fitdien. Sie toerben bon ben 5Dten= fchett ald andächtige, guttljätige, fluge, gelehrte Seute, ald Patrioten unb gelben gerühmt; ihre «Rauten merbett jurn ©heil in bie ©efd;ihtdbüher einge» tragen: menn fie aber nicht bem fpSrrn in aller ©cmutl) gelebt haben, wenn ihre ©ugettben nicht fruchte bed ©eifted gemefen finb, toettn ber 3iu4« bad 3iel mar, nad) bem fie gelaufen finb, fo haben fie, menn fie btefen erlangt haben, ihren Sohn bahin, unb empfangen am jüngften ©age leinen mehr; rneil atdbann ber aümiffenbe unb gered)tc 9iid)ter ber Sebeubigen unb ber ©obten an’d Sicht bringen mirb, mad im ginftern »erborgen mar, nnb ben Statt) ber fersen offenbaren. ©enn aber ber fper;endrath biefer ift, baß ber «Dtenfch fi<h felber jum ©ott .machen miß, ber geehrt unb bemunbert fein foß, fo ift er bßfe, unb alle ©erle, bie aud bemfetben fließen, finb ungeachtet bed guten Sd;eind, ben fie haben, unb bed Stufend, bett fie oießeid;t in ber Äirche ober fßotijei fhaffen, auch Bßfe: folglich fann fein ©nabenlohn barauf folgen. 3ft’d mahr, baß ber SRid;ter ber ©Belt cd fo genau nehme? 3ft’ö möglid), baß ein Sieter, ein ©ohltt)äter ber Slrmen, ein «Patriot, ein «ßrebi- ger u. f. m. feinen Sol)« auf Srben bahin nehmen fann? 3a, bemt (Pljviftuß fagt’d, unb beftätigt Seine «Rebe noch baju mit einem ©ahrlid), bamit bie 9Renfd;en fich befto meniger erfühnen mßd)ten, ihre 936™««^^^ it;r entge» gen au feßen. ©er fann bann felig merben? derjenige fann felig merben, ber fid) bie ©üde feined bßfen ^erjettd aufbedett, ber fid) über feiner ,pcu» helei »cm ©eift ©otted bnrh Sein ©ort beftrafen läßt, ber feinen eigenen Stola leimen lernt unb ßerabfheut, unb ber ©nabe unb bie ©abe bed fpeU ligen ©eifted erlangt, demjenigen ju leben, ber für ißn geftorben uubmieber auf» erftanben ift. «Bei einem Solchen gcl)t ed bnrh Sl)ve unb Schaube, bureß bßfe

3. 5XpriI. äftorgetuSlnbadjt.

263

«nb gute ©erücpte. ßr lebt nicht fiep fetbft, fonbern ®ott in ßprifto 3efu. ßr tput nic^t meniger ©uteb, memt er Unban!, alb wenn er Sauf bafiir be= fommt. ßr begehrt nid;t, baß ihm SUleb in biefer Sßelt vergotten merbe. ßr hetet int Verborgenen, itttb n>enn er gibt, fo lägt er bie tinfe panb ttic^t miffen, trab bie red;te thut. ßr prangt nicht mit feiner geiftlicpen Gr= tenntnif; nnb ßrfahrung, bleibt babei and; gern unbetont, unb läßt eb auf ©otteb VSillcn aitfommen, mie »iel babei 31t feiner G£)l'e bor ben ÜJiettfcpen offenbar toerfcett foll. ßb gef>t auf bem gerabeu 2öeg nacp bem borgeftedten 3iel, bem fleincb 31t, melcpcb ihm bie pintmlifcpe ^Berufung ©otteb in ßhrifto borhält. Ser pßrr 3efus fd;affe nnb erhalte einen folcpen lautern ©iun in unb, bamit mir am Sage ©einer 3u!unft greubigfeit haben mögen.

SKel.: ©ott fei ®anf in alter Seit.

1. 2Öer nur f)ier «UI etmab fein, Split fein ©ut’b 3um Ülugeufdjein, ©ud)t bcu Settrupm jum ©etoinn: Ser tjat feinen Sohn bahin!
2. ©olcpcb ©ute ijt gemalt, Unb bie garbe totrb bejatjlt; Senn bie 2lugen greifen’b fdjön. Sie nicht in’b Vcrborg’ne feh’n.
3. 2WcS SBopltpun hat jtnar Sopn, Sluch in biefern Seben fchon; 2lber in ber ßwigfeit -3ft ber mapre Soi)n bereit.
4. ©ott fielet bab Verborg’ne ein, Ser toiH äöahrheit, feinen ©djetn; Ser im pimutel, nicpt ber 2Belt, ßrft ben Sot;n unb aufbet)alt.
5. Vater! mähe Sn micf) frei Von ber fioljen fpeudjelei; ©hau mir, toemt id) ©uteb tpu’, Su nur im Verborgt nen jn.
6. Söenn id) in ber Kammer bin, Seg’ id) mich auf ©nabe hin; -Jiiemanb miffe, alb nur ich, V5a3 id) mit bem Vater fprich-
7. Sadhen 9Jfenfd)en über mir, tennft Su boh mein peq oor Sir; ©agft Su nur, id) fei erhört, Oft bieg mehr alb 211= leb roertl).
8. Senn an jenem Sag toirb flar, 2Bab Sir mohtgefäßig mar, Unb bie ©nabe lohnet ba, 2Bab fte im Verborg’» nen fap!
9. ^Ipril. ^Hor0nt-^lnbttd)t.

Sie Siehe ©oft© ift niilgcgoffcn in nnfere ptrjtn burdj ben ^eiligen ©eift, ber uni gegeben ift. ifiöin. 5, 5.

Sie SDtenfcpen mad;en fiep »ott ber ©ttabe ©otteb mancherlei irrige unb feltfame Vorftellungen. Viele meinen, ber SDiettfcp müffe ficp’b nur fteif ein» hilben, bag ©ott ihm gttäbig fei, unb befd;loffen habe, ihn felig 3U mad;en: fo habe Sllleb feine 9ftd;tigfeit; ob er fcf>on »on ber ©nabe ©otteb bei feinem Seicptfiuu niemalb etmab empfinbet. Slnbere palten nichts für bie ©ttabe, alb bie Sßirfungen beb peiltgen ©eifteb in ihrem .perfett, unb je nadfbem fie biefe mehr ober meniger empfinben, finb fie mehr ober meniger gläubig. 2ltt= bere meinen, bie ©nabe fei etmab, bab man umfenft empfange, bamit man hernaep burep pülfe berfetben anbere SBopltpaten unb infonberpeit bab emige Seben »erbienen föttne. 2lnbere meinen, fie müffett bie ©nabe felbft mit 2£er= fett »erbienen. ßnbltd; gibt eb Seute, bie. eb für unmöglich halten, ber ©nabe ©otteb itt biefem Seben gemig 31t merben. Sie Sehre fpauli aber ift biefern Slllcra eutgegengefept. ßrftlicp fept er 9iöm. **11,** 6. 4, 4. 5. bie ©nabe bem Verbienft ber VJerfe entgegen, unb leprt, bag beibe niept beifammen flehen fönueu. pentad; lehrt er Dförn. 5,**1. 2.,** bag gerechtfertigt merben, unb einen

264

3. 2l|rtl. S0fjorgen = 3(nbad)t.

Zugang p ber ©nabe Memmen, fofgücf) and; gerechtfertigt fein, unb in ber ©nabe fielen, einerlei fei, unb bajj derjenige, ber in ber ©nabe ftelje, fiel fd;on ber Hoffnung ber pfünftigen ©errlid;feit rühmen feinte, o|ne biefe nod; Befonber« ju ßerbienen. <Sr fagt ferner, bajj ein «egnabigter fid; andt ber Dritbfale rühmen biirfe, »eit man unter benfetben bei ber ©eculb fccroäbrt werbe, unb eine neue feftere unb reinere Hoffnung ber ©errlid;feit Memme. 2Barum aber biefcS? Darum, toeit bie Siebe ©otteg bei her ^Begnadigung in beni fersen anSgegcffcn werbe burd; ben ©eiligen ©eift. ©nabe ift @ot» teg ©ulb, ©üte,' SBarrnf>ergigfeit, nad; weld;er (Sr bem 9Mcitfd;eit, fobalb er gläubig wirb, feine ©iiitben um (S|rifti willen nicf;t met;r jureefmet, fonbern »ergibt (9lüm. 4, 6—8.). 33on biefer ©einer ©ulb oergewiffevt (Sr aber ben 2fteitfd;en, iubem (Sr ©eine Siebe in beffen ©ergext burd; ben ©eiligen ©eift, wie ein Del, wie eilten töftlic^en SSalfam jur em|finblid;en ßrquicfititg aug» gießt. D|ne biefe Sluggiefmtg Würbe ber SReufd) immer fttdiett, tute nie wiffen, baff er bag ©efud;te gefunden |abe. ©g würbe ohne btcfelbe niemals eine 3»berfid;t, @ewtf|eit, greubigfeit, ober ein SRüfjmen bei ben SDienfd;cu entfielen. SBer bie Siebe ©otteg empfunden |at (welches aber nur ber ©ei» lige ©eift »erfd;affen fann), barf fid; xtirf>t nur eiubilbctt, baff i|m ©ott gtui» big fei, fonbern fann eg mit ©ruttb unb ®emif|eit glauben. ®cd; ift bie ©nabe, bag ift bie ©itlb ©otteg, großer, alb wir fie fpürcit, beim fie ift bie uttertnepid;e Duelle alleg ©Uten, weld;eg bie @ered;tcu ewiglid; genießen follen. Sem ©ott gnäbig ift, bem gibt (Sr ©einen ©eift alb bag ©iegel, Womit er als ©ein ©igettt|um bejeidjmet wirb, unb alg tag 2lngelb beg |tmm= lifcßen ©rbeg: bie ©nabe aber ift in ©ott, bie SBirhtugen beg ©eiligen ©ei» fteg aber, welc|e aug berfelben fließen, finb in ttttg, unb obfd;on biefe man» derlei unb jnweiten fd;merj|aft, zuweilen aber uid;t merftid; finb, fo bleibt bod; bie ©nabe gegen diejenigen, bie im ©tauben fteljen, uuberänbert, unb übertrifft Stiles, wag wir babon beitfeit unb füllen fönnett, ©immtifdier Dater, gieße ©eine Siebe immer me|r burd; ben ©eiligen ©eift itt nufere ©erjen aug, damit wir baburd; tüd;tig werben, in ber ©effmutg ber ewigen ©errlid;feit frö|tid>, unb in ©rübfalctt gebttlbig ju fein!

3Het.: Slcß, was finb wir ot;ne 3efit.

1. ©otteg ©eift gießt ©otteg Sic6e ©elbft in unferm ©ergen aug. Senn eg o|ne Siebe bliebe, 93lieb’ eg eilt unfelig ©aug. 2Birb eg burd; bieß ©el gewci|t, Sft’g ein ©aug »oll ©erdidjfeit.
2. ©djüttet alle bitt’re ©djm'erjen Ue» ber einen CSljriften |in: ©otteg Siebe in bem ©erpn ©tärfet, tröftet, freuet i|tt, ©o ift aud) im 3}iartert|um ©otteg Siebe noc| fein 9fu|m.
3. Diefc Siebe fann non innen Unfcrg

©erjettg Sieben fein. Staun ein SBalfam  
fanft jevrtunen, Diefc bringt nod) ftärfer  
ein, Daf; fie gar juni SDtunbc bringt,

Der »ou Siebe reö’t unb fingt.

1. ©eift ber Siebe, fei geprtefen, Der  
   Dtt biefen SBalfam |aft. ©at er l;ier fdjoit  
   Straft erwiefen, Da bab ©eig nur Dropfcit  
   faßt r SS3ag wirb fein ber ©tront baooit  
   9litg beg Sautut’g unb ©otteg D|rott!

265

1. 3,pril. 3Uunii-3lnt>ad)t.

ltnb bn§ ift bie SSerljctfiuitg, bie (Sr uns bcrhcißett put, bk einige Sek». **1 2, 25.**

$d) gebe eit bag etoige 8eben. ©o fagte S^riftuS bon feilten ©d;afen 3oh. 10, 28. An biefe Sorte 3efu mag Qohanneg gebaut ^aben, ba er fdjvieB: bag ift bie SBerheißuitg, bie ©r uns berheißen hk, bag etoige 8ebett. ®ag §öcpfte, toag ein äftettfd; bcn ©ott empfangen fann, ift ein etoigeg Sehen, toie beim 9rßnt. 6, 23. gefagt toirb, bev ©ofb ber ©ünbe, ober ber ganje Sopn, ben bie ©itnbe ihren Unechten gebe, fei mit einem SBcrt ber ©ob, bie ©abe ©otteg aber fei bag etoige 8eben in Sfyriftc 3;efu, uitferm $@rrtt. ©arurn toirb auch fDfattl). 25, 46. bott ben ©eredpteit, bie am jiijtgften ©ag ihre völlige Abfertigung befommen, nicptg SSJeitereS, al§ biefeg gefagt, baß fie in bag etoige 8eben gefeit, uttb biefeS etoige 8eben toirb ber einigen fßein entgegengefept.

Auf ber ©rbe gibt eg and; lebenbige ‘iD'ienfdfen uttb ©hiere. flaum aber haben jene uttb biefe eine 3eit lang gelebt, fo nehmen fie toieber ab unb fterbett. Senn man ben ©taub bott allen tobten Seibern ber 5Keitfd;eit unb ©piere auf bem ©rbbobeit glcid; augtpeilte, fo toiirbe berfelbe biete Älafter tief bamit bebedt toerben. ©terbfidfe toanbeln alfo auf bem ©taub ber ©obten, trab too tanfeitb iÜ'tenfcfjen mosten, ba ftnb biete ©aufenbe begraben. Uttb bod; paff mau bieg fdm>ad;e, fterblicpe nnb fnrje Sebett für ettoag ©uteg, unb toeittt mau eilten tKiffetpäter auf’g ^artefte ftrafen toill, fo nimmt man ihm bag Seben. Sag muß nun bag Seben fein, toefd;eg feiner Abnahme untertoorfett ift, uttb fein ©nbe nimmt, bag etoige Seben, bet toefct)em man erfährt, toag Dffenb. 21, 4. fiept: ©ott toirb abtotfd;en affe ©pränen bon ihren Augen, unb ber ©ob toirb nicpt mehr fein, noch Seib, ncd; ®efd;rei, nod; ©cpiner-jen toirb mehr fein; bettn bag (Srfte ift b erg äugen? Scfd;e Kräfte, toefd;e Sonne muß ein fofd;eg Seben in fid; faffen? ©ott petßt ber ©toige ttub ber lebenbige. @r hat affeitt eine fofcpe Unfterbftd;feit, tocfd;e affe fDiogficpfeit beg ©obeg au§fcf;fiegt. (Sr pat bag Seben in ©id; fefbft, fo baß eg bon 9Jid;tg außer 3h111 «bpäugt. Ser affo ein etoigcg Sebeit afg eine ©abe ©otteg empfängt, uttb bttrd; ©eine ©itabe uufterbfich ift, fiept in einer perrficpeit Aepuliddeit mit 3pm. ©ott hat bie fDieufcpett im Anfang 311m etoigeit Seben erfd;affeit, uttb ber ©ob ift burd; bie ©ünbe itt bie SBcft gefommen. Seitn nun bie ©ünbe toirb auf» gepöben fein, fo toirb aud; ber ©ob in ben ©ieg berfcpfuugett, unb ber SDienfcp burd; (Spriftum 31t feiner urfprüngfid;ctt ißeftimmung jurtidgefüprt fein. ©pri» ftug ift beßtoegcit geftorben unb toieber attferftanbeit, bamit toir ein etoigeg Sebeit empfangen möchten. (Sr hat auch alg ber toaprpaftige unb treue geuge ©einen ©d;afeit biefeg etoige Seben berpeißen, unb fängt fd;ott an, biefe 33er» peißmtg ju erfühlen, affbietoeif feine ©cpafe nocp auf (Srbett finb; bettn bag geifffidje Sebeit, bad fie empfangen paben, ift fdfoit ein etoigeg Seben. ©g brid;t aber in ihren Seelen böffiger ait, toenn fie bott ben Seibern gefcpiebeit toerben, ttttb ipre Seiber toerben auch bei ber Auferftepung bie llufterbficpfeit

266 4. Steril. SKorgen» Stnbadjt.

cuntektt, 1 Äor. 15, 54. SBohl bemjentgen, ber bcm £ob bc« Seite« mit ber  
Hoffnung be« ewigen Seben« entgegen]epen form! ®ett hat utt«\_ba« ewige  
^eben al« ©eine ©abe bert)eipen, unb un« babttrd) erinnert, bap wir mit  
unfern 23egierben nicht an bem furjen irbifc^en Seben, nub an bemjeuigen,

was e« in fid) faßt, fangen bleiben fetten

SK et.: ©cfewing bity auf ju beinern ®ott.

1. 2Ba« un« ©ott öcrf)cigcn bat, -3ft ein ewig Seien; ©cetc, werbe mir nidjt matt, Siefcm nachjuftrebcn; 25er Seben= feige berfpridjt’«, Ser un« Witt bereiten 3ur ©emeinfdjaft (Seine« Sidjt« 3n feie Gwigfciten.
2. SBagc bid) im ©tauben nur Stuf ©ein tt)cu’r SSerfpredfen ; Sann bod) feine Srcatur ©eine SBorte bredjen; ©taube über bie Scrnunft, lieber Sob unb ©int» feen ; Saut in ©einer SBicberfuuft Stöirft feu’« fetj’n unb finbeit.
3. SDiatfdjcn geben alte« et)’, Stt« ibr 3eitlid) Scbcn; ©otlt’ man um bafetiwige 9tid)t and) biefe« geben? Söeil mau tjier wie Seidjen fdjwebt, Scbt man ,511m Sicr» berbat; Shtr int ©intmet f>cifjt’3 gelebt, Sa man 11 id)t fann fterben.
4. Sa ift Sebcn of)uc Scib, Scben ofjue SDtcingct, Scbcn in uolttoinm’ncr tfreub', Scbcn wie bie Gugel; Sinter, ber e« un« öerpeipt -3it beut ©opu 511 geben, ftüljrc nttd) burd) Seinen ©cift 3it biep watjre Scbcn!
5. 3lprü. jftlorgrn-^nbadjt.

£obet bat ©(£rrn, nltc Reiben. f|5f. Ü7, 1.

$ur 3eit ber ©efefjgebnng fagte ber ©Grr 511 bcm Sielt 3fucxet: wer» bet it?r ätieiner ©timute geborgen, unb Di einen S3uub batten, fo fottt it;r 2t>iein Gigentt)unt fein bor alten SSctfern, beitu bie gan5e Gr be ift SÖfeinj unb ibr fottt tOtir ein prieftcrtid)e« Sl önigreicb unb ein heilige« SJolf fein, 2 SOiof. 19, 5. 6. G« gehörte and) biefem Sielt bie ftittbfd/aft, unb bie ©errlid)feit (ber Söohnung (Mette«), unb ber S3unb, unb ba« ©efelj, unb ber @otte«bicnft, nttb bie Sicrlfcipung, Siöitt. 9,4. S5?a« aber bie Reiben aubetangt, fo fagte man: fo tyut ber ©Grr {einen Reiben (wie er 3fraet ttint), uod) täffet fic Wiffen ©eine Siedtye, ©attelujaf)! ^Jf. 147, 20. 3war würben eingetne Reiben je unb je unter ba« SSolt Qfraet anfgenemmen, wie bie Siat;ab uitb bie iRittl), ober aud; ohne biefe Slufnahntc an beit wahren ©ott gläubig, wie ber ©hrer Siaeman; auch M ber ©Grr einmal ber ©tabt Siiuioc burd) ben frohheten 3ona« prebigeu taffen, allein ber Siorpig 3fraet« btieb bod) grop, unb ba« ©ute, ba« 3otta« 51t Siinioe angcricbtet hatte, oertofd) batb Wicber, hingegen weiffagten bie Propheten ntet)rmat«, bap ben Reiben jur •Seit be« Sßeffta« ©eil wiberfat)reu werbe. Ser ©eilige ©cift rief ihnen bep» Wegen tauge botyer 51**t:** tobet ben ©Grrn, alle Reiben. 3a e« wirb fßf. 72, 11. geweifiagt: alle Könige werben ben ©eitaub ber SBett anbeten, alte ©eiben werben 3hm bienen. Söa« hieben ttod) nicht erfüllet ift, wirb in ber jufiinftigen 3cit erfüllet werben, fßautu« ttyeilte bie befaunten ©eiben 5u feiner Seit, ftol. 3, 11., i„ ©rieten, Uugried;cn „nb ©epthen ein. Sie ©rted)en waren bie gefitteten 9Jienfd)eu in bcm römifdicu reu;, bte wetfeften unter ben ©eiben. Uugricdjen waren ©eiben bereit •Regiment unb ©au«wefen auch noch orbenttid) eingerichtet war, weld)e aber

267

4. Slftrif. 9lbenb=?lnbacf)t.

bie feinen ©Uten, fünfte ltnb Sffiiffenfchaften ber ©riechen nicht unter fid) Ratten, unb bon biefen fiir grcmbc geadßct nnb bevadjtct würben. ©cfytfyen Waren wilbe Reiben, bie feine gewiffen ^Mittungen Ratten, unb faft ein tbie= rifdfed Seben führten. ©iefe brei ©attungen ben Reiben, unter benen bie erfte gut. 14,21., bie jtoci festeren aber lut. 14,23. gefdfilbert finb, fiufcet man noch fegt auf bem Srbbeben in großer SJieuge; ed foßen aber alle beu <p©rrn (oben um ©einer 33arml)erjigfeit mißen, weit ©r ihnen Sillen ©einen ©olfn ald ihren ©rlofer gegeben Ijat. Sind; fcßen biefe Reiben (folglid) aud; tbir, bie mir bon Ungriedseu abftamntcn) nidit meinen, baß fie nur ©äfte unb gremtliiige im 9ieicb>e ©ottcd fein biirfen, fonbern fie foßen 33ürger mit ben ^eiligen 3frßcüteu unb ©otted ijausgenoffen fein. @ie foßen üOliterben fein, unb mit eingeteibt unb SOiitgeneffen ber ißerfyeißung ©otted in ©hrifto burcg’d ©baugelium fein, <5gol>. 2, 19. 3, 6. @ie foßen unter bie Bweige bed ifraelitifden ©elbaumd eingefwofjft, unb ber SBurjef unb beb ©aftd im Oel» bäum tfyeißjaftig werben, 9lßm. 11, 17. @ie foßen nämlid) bon ©ott bel)au» beit werben, alb ob fie 2lad)fcmmen Ülbraftamb mären, unb ;,it feinem ©amen gehörten, fiir ben biefer geifllidje ©tammbater aller ©laubigen fefyr große S3erl)eifungeu empfangen l;at, unb foßen and) beb berheißeuen ©cifted alb beb frudßtreibenben ©afted tljeilfjaftig werben. fftiemanb feil im SKeid; ©otted feine natürliche Slbftammung ober fein äußerlid;er ©tanb fcbabeit: benn ba ift nid;t ©rieche, Bube, 33efd;neibung, 23orhaut, Ungried;e, ©ct;\* the, Unecht, freier; fonbern Sllled unb in Sillen ©hriftud, toi. 3,11. ©hriftud mad)t Sille chrlid) unb ©ott angenehm, ©elobet fei ber £>©rr für ©eine 4krml)er5igfeit, mit Weldjer ©r ©id) ju unb Reiben gemanbt hat! Slud)

heute füll bab 8 ob ©ottcb in meinem

SDtet.: (Sott fei $attt in aller Seit.

1. Sobt it)r ipeiben, ©ott ben ipSrrn, ©enu Ufr feib nun nid)t mel)r fern, ©nabe maltet über eud), Hub ju eud) fommt@ot= teb 9teid).
2. Sud) wirb ©otteb SBaffrheit funb; 3l)r ftcl)t aitd) mit ©ott int iöunb: Uhr habt an bem großen §eil Uitb ber gebend» hoffnung 2ß)eil.
3. SBab in ©ott oerborgcit mar, 23irb an eud) nun offenbar, ©aß bie gcinbfd)aft nun Dorbei, Unb am Äreug getöbtet fei.

ÜDtitnbe fein.

j 4. St)r feib nahe burd) bab SBlut, ©ab

an ©ünbern Söunbcr tl)itt, ©urd) bab  
33lut beb ®ottebfol)nb Unb beb ©rbeit  
©eineb ©hl'°ud.

1. ©anft bent Sßater, meldjer fegt ©ud)  
   auch 3USRiterben fegt; ©anft bcm©ol)n,  
   ber ewig bleibt, Unb and) euch mit ehmer-  
   leibt.
2. ©anfet bcm25erl)cif;nngbgcift, ©aß  
   il)t SJtitgenoffen fjeifjt. Uegt unb etuig,  
   nah’ nnb fern Sobt, ihr Reiben, ©ott  
   ben §©rrn.
3. ,3lptU.

SBir tuerheu tuird) ©hriftunt behalten werben bar beut Bot«/ «arfjbcm mir burd) ©eilt iBIut geredet Worben finb. IKöm. 5, 9.

2Öer burd; bab 23lut Befu ©hrifti gerecht gemorben ift, hat nidjtb mehr gu berbienett unb ju büßen, benn er bann fiel) fd;ott ber Hoffnung ber |)err» lidffeit, ber ©riibfale, nnb ©otted felber rühmen, wie ißaulud 9tßm. 5. ge» lehret hot. Büdftigmtgeu tonnen über ihn tommen, aber unter beitfelben ift fein Born ©otted oerborgen, benn bie Siebe ift’S, bie ihn giid;tigt, £>ebr. 12,

268

4.

Slprif. 3tbenb = 9tabcxcf}t.

oon bem 9icm.

5 ff. Unb trenn ber große Sag be« Born« fommen wirb  
2 5 unb Offen\* 3of). 6, 17. bic 3tcbe ift, fo werben fok(;c ©crcchtfcrtigte  
wr bem Born galten ober bewahrt, baß berfetbc fie nicht treffe. Sie  
n>icf;tig ift alfo bic ©nabe ber 9tcd;tfcrtigung! Unb Wie groß fmb itjic 3ot»  
nen! Sie nöt^ig ift’« aber and;, baß man nie an« biefer 7yc|te falle, unb  
Wie’fcßr r?at man fid; ju hüten, baß man nicht julcfct aufiatt ber 9tcd;tfcr=  
tignng fetber nur ba« trodene Slngcbeitfen berfetbeu, ober- bic Si-MTcnjduift  
berfelBeit Babe. Sehe aber and) benjenigen, bie fid; felbft nach ber Seife  
ber ißfjarifäer rechtfertigen, fotgtid; and; fid; felbft einen faifdien ^rieben  
mad;en; beim wa« ift ber cigentiebige 9,'ienfd;, baß er über fid; feibft eigen»  
mäd;tig ein Urzeit fßreeßen biirfte? Unb wa« finb feine ©ebaufen, unb  
Wa« ift feilt SDcittb;, baß fie i£;n wiber ben Born ©otte« fd;ü^cu fön Uten?  
Ser will fid; oerantworten? wer witt feine ©ache gewinnen? wer tritt  
beftetjen? wenn Sßtofc« al« Kläger auftritt, unb ©ott ©iittben jureefmet.  
'Jiientanb ift t;ier gercd;t, at« wer an ba« ©lut Cißrifti mit einem ©eilt  
ohne g-alfd; burri; ben ©tauben appeßirt, unb oor ©ott aufrichtig, bemit»  
tfjig unb juoerfid;ttid; begeugt, baß er biefc« ©tut für ba« Söfcgetb feiner  
@eete, für bie ©ejafilung feiner ©d;utben hatte, unb feinen tpanbet nicht  
anher« al« burd; baffctbe gewinnen wotte. Ser tiefe« ’,ur St)re bc^ ipSrru  
ffefu unb ©eine« himmttfehen ©ater« befennt, Wirb gerechtfertigt, ba« ift,  
oon atter ©etmtb unb ©träfe to«geffrod;en; fotglid; trifft it;it nun ber 3L'nt©otte« nicht mehr, als welcher nur bie Ungered;ten unb Ungläubigen er»  
greift unb »erwehrt. Sr aber hat feine ©ac(;e gewonnen, lieber it;ni wat»  
tet ©nabe unb Sattheit. Sr hat Swiebe mit ©ott. Sr barf toben,  
ewigtid; barf er toben, ipabe ich ettfo bie 97ed;tfertiguug burd; bac ©tut  
3efu ertangt, fo barf id; nid;t nur bei aßen ©egeguiffeu, bic in meiner  
irbifdjen Sattfahrt nod; oorlommeu mögen, ritt;ig unb getroft fein, foubern  
aud; ba« ©terbeu für einen ©ewiun hatten, unb iibertieß bic t;errlid;e Sr»  
fd;einung Q'efu Sf;rifti lieb haben, unb mit ©erlangen barauf warten. ■Denn  
fo entpfiubtid; aud; bie Seiten feilt mögen, bie in meiner SaÜfaf;rt unb bei  
meinem ©terbeu auf mid; faßen, unb fo fürchterlich e« tautet, weint gefügt  
Wirb, baß ba« fvciter ben glimmet uitb bie Srbe am jüngfteit Sag oeigcbren,  
unb ber 0<5rr $efu« aföbann alte 5Dienftf;cit rid;tcn werbe, fo habe id; bod;  
nicht« 3u befahren, Wenn id; nur Oor bem Bmw ©otte« behalten werbe. Stur  
ber 3°rn ©otte« ift oerberbtid;, wer aber oor bemfetben behatten wirb, famt  
©fle« getroft unb ohne ©«haben, ja mit Stufen über fid; ergehen taffen.

ber« §cit gefunben; ©eißetn, Steiget,  
©peer unb S)ont 0effitetcn un« biefeit  
S3ont.

3. ©iitb wir burd; ©ein ©tut gerecht,  
D fo finb Wir ja behatten! 0b beut füit\*  
bigen ©efd)Ied)t Saßt jefct©ottbie ©nabe  
walten; Unb au« Stjrifti güße quillt,

1. Sa« betjätt ung Oor bem Born? j Sa« ber §crjen ©cfjnfitdjt ftißt.

\*\* ~f“ Va'"± rv " ctn '~ ~ 4. ©tut fo t)att’ id) mid) an®id), ffefu,

3Ret.: 3efu«, meine 3uoerft<ht.

1. Senn ber Sag be« Born« erfdjeint,  
   S)er bi« in bie JpBäe brennet, So ©ott  
   ©üitber, bie Ut)m feinb, Swig Oott ber  
   Siebe trennet: 0 wie fetig, wer atebann  
   9?od) behatten werben tarnt!
2. Sa8 feetjätt ung Oor „v... ,

Sttdjt« atg ©tut oon Befu Sunben; ®a

wirb noch ber offne ©orn B« be« ©ün» J ber ft« mid) geftorben; ®enn S5ein ©tut

5. Slprit. SD7orgett»2lnbad)t.

269

ftoß aitd) für micf), ©nabe ift and) mir ertoorbeu; 35or bem ßorn ift frei geadjt’t, Sen ©ein 23tut geredft gemadjt.

1. tpatte mid) in biefem ©inn, ©af;

id) fotc^e ©nabe greife, Unb fo fang idj tebenb bin, -Keinen ©tauben ttjiitig toeife; 33i? ju jenem Sage f)in §aite mid) in biefem ©inn.

1. ox\*g en-a d) t.

SOtcin ©eift freuet fidj ©otte?, meine? ^eilanbcS. 8ul. 1, 46. '

|janna, bie fDiutter be? fSroftfyeten ©arnuet, unb 9Jiaria, bie "Kutter nufere? |jeitanbe?, ftetfen in einer großen Stefyntidffeit miteinanber. Seibe toaren fe^r gebemüttjigt, unb fonnten bie Kettfdfen burd; % eigene? SBciffnet teuren, tüte ©ott ba? fiebrige anfef)e, bie hungrigen mit ©iitern erfülle, unb bie ©ürftigen au? bem ©taub ergebe, f. 1 ©am. 2, 5. 7. 8. S,uf. 1,48. 52. 53. Seite tonrben nad) ber ©raurigfeit mit einer großen geifttid)eu greube über» fandet; tüie bann §anna 1 ©am. 2, 1. betete; mein ^erj ift frötjtid; in bem £)Srrn, mein £oru (meine Äraft) ift ert;ö!)et in bem IpSrrn. Kein Kunb t;at fid; to eit • auf getrau über meine geinbe; benn id; freue mid; ©eine? fteil?. Karia aber fagte; meine ©eete er» tfebt ben £>Srrn, unb mein ©eift freuet fid> ©otte?, meine? fjei\* tanbe?. Kiemanb ift toürbiger, baß man fid; feiner freue, at? ©ott unfer .'netfanb, weit Sr ber ©ütigfte, ber greunbtid;fte, ber Käd;tigfte, ber ,perr= Udjfte ift. Sir ftnb ©efebüpfe; Sr ift ©ott: Siicntanb aber ift gut at? ber einige ©ott. Senn atfo ©ott ©id; bem ©efepöpf mittpeitt unb boit bemfefben at? gut entpfiitben läßt, fo tarnt e? offne innige greube nid;t abgdfett. Sir firtb füub^afte unb nofpteibenbe Kenfd;ett, Sr aber ift ber fpcitanb. Senn nun ber §>eitanb ©id; bem ©iinber offenbart, trenn Sr an ttun tt;ut, toa? biefer ©ein Karne bebeutet, trenn Sr bie ©ünbe bebedt, bie Kottj toenbet, ober toenigften? be? ©laubigen §orn ert)öt;et, toie.|>anua fagte, ba? ift, feine ©eiffe?fraff bermet;rt, baß ifjm Sttte?, toa? er tragen muß, teid;t toirb, unb toemt Sr if;m it&erbieg einen Sorfdunacf unb Sorbtid oou ber t;immtifd;eu Sonne gibt, fo faitn man, toie ©abtb, fugputfagen: ©u erfreueft mein £>erg, ob Sfttbere gteid; riet Sein unb forn Saben. ©te geifitid;en greuben toäljreu freitief) niefjt an Stnem fort, toie beim auct; bei ber Zeitigen Karia 3u berjenigen 3eit, ba toegett be? Seiben? 3efu eilt ©ebtoert burd; iljre ©eete brattg, bie ©raurigfeit toeit oorfd;tug, aud; entftdfeit fie bei bem Sinen fpar» famer unb fettener, bei bem Stübern aber reid;ticber unb öfter, bod; fotten fie einem gläubigen Stfriften nidft ganj gans unbefannt fein; toie beim aud; ißautu? bie St;riften itt feinem Sßrief an bie ißlfitipper, unb fonbertid; ißt;if. 3, 1. 4, 4. felfr t^ergtic^ baju aufgemuntert bat- Memattb toarte tjiebei auf feine Sürbtgfeit,'benn ba? Sort ^eitattb fc^tießt biefetbc au?, unb ntad;t ba? Sarten auf biefetbe unnottjig. Stud; bie fettige Karia, toetd;e bei ben attgemeinen 9tu?ffmicf>eu Kinn. 3, 23. 5, 12. ©at. 3, 22. feine §tit?nabme mad;te, toar au? ©naben, toa? fie mar, unb patte einen £)eitanb nötf;ig, beffen fie fid; audf) freute. Sin jeber Sßrift barf atfo mit ü?r, mtgead;tet i^re? großen Sorjug?, im ©eift ©emeinfdfaft baben, unb, toie fie, toenn

270

**5**. Stpril. 2tbcnb-2lnbad)t.

ber ©eilige ©eift iljtt bap er werft, fagen: mein @cift freuet fi J @ctte«,  
meines ©cilanbeS. ®5ttli($e ©raurigfeit ift etwas ©uteS: bte greube urt  
©eiligen ©eift ift aber nod) Beffer. 3ene Bereitet p b.efer. 3ene ()ort auf,  
menn ber ©ünber in ben ©immel aufgenommen wirb, wo ade fronen bon  
feinen Slugeu abgewifdrf werben, biefe aber währet ewig, ©ott (affe und)  
jene unb biefe in ber £eit meiner Sat(fa()rt, wie id/S nötljig l?abe, erfalj\*  
ren, im ©imme( aber biefe offne Stufljoren enpfinbeu.

gjtel.: 3?efu8 meine änbepdit- ■ 3. SDicfer ©eilanb ift and) 'mein, 2£cil

1. luf, mein ©eift! nun barfft bu bidj j @r ©edanb ift für Mc; Unb bic ffreube  
   ©otteS, beineS ©eilanb«, freuen. ©otteS nimmt mid) ein, Saft id) 3f)in px tfüfjcn  
   aorn erfdwedte mid), Seit uns bie ©ebotei fade: Sir fei Sanf, ©@rr Ocfu ©f)rift,

m ' r. r»TX fl \_ A.A. «XX.. CY>.:.. MtAin f\rt» f »tX

Saf? Su and) mein ©edanb bift.

Duc» «iuiju miu ivi.i. 4. ©ätt’ id) Std), mein ©edanb, nid)t,

2. ©ud)t man, wie ber reidje 3Jiann, mid) bie ©ölte quälen. 9tun ift

Säglid) ©errlidrfcit unb greuben, D fo ; @nabe nun \a §id)t, $Rnn ift greubc in

bräuen; 9lun ift Söonne ftatt ber $ein,

©otteS ©of)n will ©edanb fein.

Säglid) ©crrlid)feit unb greuben, D fo! @nab(,; nun ift gidjt, 9lnn ift greubc in  
werben bort juiu Sann, Sic t)ier ol)nc j be). ©eilanb, bringe mid) bal)in,

©eilanb fdjeibcu. £>f)ne ©edanb ift ber j —

Sob, D£)ne ©eilanb Dual unb 9lotl).

! \*-'VV WVVVV.». yVVUM.V, ~

| Saß icf) ewig freubig bin.

1. $.prü. ,3Uifit&-2lnbad)t.

3$ mfjtc 2WcS für ©djaben gegen ber üüerfdjWänglidjctt ©rfenntnift ©Ijnfti

3efu, meines ©<$rnt. f|il. 3, 8.

Ser ©tolj, Weld;er ein namhafter Stfeil ber ©rbfünbe ift, bringt cd immer mit fid>, baji ber STienfd) ben ©runb feiner 3ufriebenl)eit gern in fid; felbft fud;t, unb feine eigene @ered;tigfeit cor ©ott aufridften will. ©S ge» fdfielft aber biefeS unter mancherlei formen, je nad/bem ber üDienfd) eine 2Citfergie^ung gehabt Ipt- ©dt 3«be beruft fid> auf feine ülbftammung oon Slbraljam, bem ‘ißatr tardpn, auf feine SBefdjneibung, unb auf bie ©altung beS ©erentonialgefe^eS: ein ßljrift aber gemeiniglich auf feine Sugeitb, 2öif= fenfdfaft unb rüljmlidten 5ßer!e. ©S mag aber nun ein 2)1 eit fd; aufbrhtgen, Wad er Will, fo ift’S nid)t ©IjriftuS 3efud, welcher uns bon ©ott pr Sec iS» heit, unb pr ©eredjtigfeit, unb pr ©eiliguug, unb pr ©rlofung gemalt ift. ©S ift ttidrf ber @et)orfam, beit ©hriftud ©einem 55ater als nufer ©teil» bertreter geleiftet hat, es ift nidd ©ein Reiben, ©eilt Sob, Seine Stuferwerfung, ©eine gürfpadie bei bem Sater. SJBcr Sroft finben, Wer bor ©ott befielen, wer felig werben Witt, muß auf Sijriftunt 3efum fcl)cn, unb auf 3hn fein SBcrtrauen fe^en. ©8 ift ber unwiberruflicbe 9iatl)fd)tuf? beS SßaterS, baf; lein 9)ienfd) bor 3fym geredet fein fönnc, als in ©einem ©ot)n, unb dtiemanb P 3l)m nadelt bürfe, als burdi ©einen ©ol)n, unb baff aud; Tdemanb bie wafire ©eiligung unb enblid) ber ©eelen ©eligfeit erlangen fönne, als burc^ biefen ©einen ©of)tt. Ser ©eilige ©eift teljre uns biefes aus bem ©bangelio grünbti^) unb Har erlernten, unb jwar fo, ba^ biefe ©rlenntniB in mW uberfc^wängtid) werbe, ober-unfere ©erjen fräftig neige, unb bon alter falfd;en ©ered;tigfeit fo aBgte^e, bap Wir biefetbc fegar für einen ©cfiaben adften, Wenn wir nämlid) eittfe^en, ba| wir baburd; $u unferm ewigen ©cf'a»

271

6. Slprit. 5Dtorgen»3lnbacht.

bett Betrogen werben tonnten. Sie arm, wie btoß muß eine ©eete fein, wenn fie (Sbriftmn 3efmn ertennen, unb an 3h\*1 glauben feit, weit fie SltteS, Wa8 niä)t (Sr fetter ift, fahren taffen, ja für ©djaben ad)ten fott! ©aß biefeS nicht otjne innerliche ©dimterjen gefdiepe, ift teid)ttidi) jn erachten, attein ber ©ewinn, ben man batret; ben ©tauben erlangt, erfeijt SltteS. 3’d) fott ©tjriftum 3efum ats meinen §(5rrn ertennen; icf> fott 3hn gewinnen; id) fott in 3hm erfunben werben, niefit pabenb «teine ©eredjtigfeit, bie aus bern ©efe|, fonbern bie burcb ben ©tauben an 3hn fommt, uamfitt bie »en ©ott bern ©tauben jugercdinet wirb. ©o verliert man SttteS, bamit man SlttcS gewinne. @o achtet man feinen alten ©ewinn für ©djaben, ba\* mit man burch ben neuen ©ewinn aufs 23efte berattjen unb auf bie (Swig\* feit hinein wobt berforgt werbe. S3iete jerftreiten fid) in attertjanb Siffen\* fdjaften, wenn aber ihre ©innen nicht in ber ©infättigfeit auf (Sbriftum ober in ber überfd)Wängtid)en ©rfenntniß ©einer jufammengefaßt werben, fo hoben fie teine Sraft unb teinen griebeit in ihren ^erjen, unb geben mit ihren Siffeufdiafteu »ertoren. ©)ie ©rfenntniß 3efu eutfebeibet alte 9?eligionS= ftreitigfeiten. fftiemanb hätte ißauto feine jiibifd;en SSorurtpeite benehmen tonnen, ba er aber (Shriftum burch bie (Srteudtuug beS ^eiligen ©eifteS er\* fannte, fo »erfd;Wauben fie.

SJlel: D Snrcf;bre(ber jc.

1. ©etn’ (Prfeimtiüß, 3efu (sßrifte, §at bcu tteberfdjwang bei mir; Senn id) tau\* fenb ©itteS wüßte, Sär’ eS gar nidjtS gegen ©ir! Sttlce Stnb’re ift nur ©djabe, ©ieß atfeiu heiß’ id; ©ewinn: Senn ich ©id) burd) ©eine ©nabe Senne, unb er» fennet bin.
2. Sab id) ©uted bei mir finbe, ©ibt mir nicht Bufriebenljeit; ©enn eS über» wiegt bie ©ünbe dmmer bie ©erecfjtigfeit. Senn’ ich aber ©id), ©rtöfer, ©o wirb meinem $erjen ftar, 3n©ir fei bie ©nabe großer, 9ltS in mir bie ©ünbe war.

i 3. Senn’ ich 2Mdj in ©einer Srippen, So ©u fdjon ats§eifanb fdjliefft, Senn’ id) ©eine hotten Sippen, Sie ®u ©ün» ber ju ©ir riefft, Senn’ id) ©ich >n ©ei» nem 23Iute, Senn’ icf) ©id) auf ©einem ©hwn: ©o erfenn’ irf) alles ©ute; ©enn id) tenne ©otteS ©opn.

4. ©id) atS meinen £>(£rrn ertennen, 3ft beS ©tanbenS größter 9tut)m; SaS man fünftem groß Witt nennen, ©arnad) fei)’ id) mich nid)t um. ÜJcein fpSrr, wenn ®n wirft erfdjeinen, ©o erfenn’ aud) mid) als ©ein; ©ift ®u hier fo groß ben ©einen, SD was wirft ®u horten fein!

1. $.prü. ^Hargeit-^Lnöadjt.

2)er ©ott unfer§ §(£rru 3eftt (Ttjriftt, kr fBatcr kr |>errlMjfett, gehe nt cf) bett ©eift ber SctSheit tutb ber Offenbarung 31t ©einer felfift (£r= fcmitniß. ©ph\* 1/ 17.

5)ie Sütenfcben prangen mit nid'tS, baS ihrer ÜJtatur eigen ift, lieber, atS mit ihrem SSerfianb, unb trauen feiner Sraft ihrer ©eete fo piet ju, atS ihrem SSerftanb. ©ie geftefjen leichter ein, baß ihr Sitte bofe fei, als baß ihr 33erftanb »erberbt fei. Unb bod; warnt ©atomo ©pr. 3, 5. einen 3eben »or bem Vertrauen, baS er auf feinen SSerftanb fepen tonnte, inbem er fagt: »erlaß bidj auf ben §©rrn ßon ganzem ^erjen, unb »ertaß biep nid)t auf beinen ©erftanb. Ueberbieß nennt bie heilige ©dirift atte bie\* fettigen ©hören, betten es an ber gurdit ©otteS ats bem Stufang ber Seis\*

270

**5. SIprit. 2Ibenb = 2lnbad)t.**

ber ^eilige ©eift ifitt bap ertoecft, fagen: mein ©cift freuet ficf ©otteS, meines ,'pcitanfccS. @öttlid)e ®raurigfeit ift ettoaS ©uteS: bie greufce im Zeitigen ©eift ift aber nod; beffer. 3ene bereitet p biefer. Bene fört auf, meun ber ©ünber in beu frimmet aufgenommen toirb, »o alte frönen reu feinen Singen abge»ifd;t »erben, biefe aber »äl/ret e»ig. ©ott laffe tmcf> jene unb biefe in ber Beit meiner Sadfafrt, »ie icf’S nötfig fabe, erfaf\*

ren, im £imtnel aber biefe ofne Stuffören empfinben.

3Jtel.: öefuS meine 3ußerg^t.

1. Sluf, mein ©eift! nun barfft bu bid) ©otteS, beineö tpeitanbS, freuen. ©otteS Born erfdjredte mid), ®ett uns bie ©ebote brauen; Sinn ift Sonne ftatt ber Pein, ©ottes ©otju will tpeitanb fein.
2. ©ud)t man, »ie ber reicfje SDianit, SEägtid) ^errlidjfcit unb ffreuben, D fo werben bort put 23ann, ®ic f)ier ofnc tpeitanb fdjeibcn. DIjne tpeilanb ift ber Sob, Dftte §eilattb Dual unb Slotl).
3. ®iefer ^peilanb ift aud) »ein, Seil Sr tpeitanb ift für SUic; Unb bie ffreube nimmt mid) ein, ®af id) Bfm p 3nif;en fade: ®ir fei ®anf, £>©rr 3efu ©frift, ®aff ®u and) mein §eilanb bift.
4. §ätt’ id) ®id), mein tpeitanb, nidjt, SRitfte mid) bie §>ötte quälen. Stun ift ©nabe, nun ift Sid)t, Sinn ift ffreubc in ber ©eeten. tpeitanb, bringe mid) batjin, ®aff id) ewig freubig bin.
5. $.prü. ^.bfnö-^lnbadjt.

**3$ acfjte 9ltic§ für ©dpbett gegen ber üöerfcfjüMngltdKn CErfentttnifi CHfrifti**

**Befu, meines §(Smt. PfU. 3, 8,**

2)er ©»lg, »eld)er ein namhafter ®feil ber ©rbfünbe ift, bringt eS immer mit fid), baf ber SDienfd) beu ©runb feiner Bufriebeufeit gern itt fid) felbft fudjt, unb feine eigene ©ereditiglcit oor ©ott aufrid)ten teilt. @S ge- fefieft aber biefeS unter mandferlei formen, je nad)bcm ber SDccufd) eine Slttfersiefung gehabt fat. ©in Bube beruft fid) auf feine Slbftatnmung bon Slbrafam, bem Patriarchen, auf feine SSefdpeibung, unb auf bie Gattung beS ©eremoniatgefe^eS: ein ©t)rift aber gemeiuigtid) auf feine Sritgettb, Sif\* fenfdfaft unb rühmlichen Serie. ©S mag aber nun ein 2)Ienfd) aufbringen, toaS er »id, fo ift’S trieft ©friftuS BefuS, toelcber uns bon ©ott pr Sei8= feit, unb pr @ered;tigleit, unb pr Heiligung, unb pr ©rlöfung gemacht ift. ©S ift trieft ber ©eforfam, ben ©friftuS ©einem SSatcr als unfer ©teft= bertreter geleiftet fat, es ift trieft ©ein Seiten, ©ein ®ob, ©eine Slitfertoedirag, ©eine {fürfprad;e bei bem Später. Ser ®reft finben, »er bor ©ott beftefen, »er felig »erben toill, mujs auf ©friftum Befum felgen, unb auf Bfn fein SSertraueit fe^en. ©S ift ber utttoiberruflicfe 9tatffd)lujf beS SSaterS, bajj !ein Söienfcf bor Bf» geredtt fein fönne, als in ©einem ©oftt, unb Slietnanb p Bfnt nafett biirfe, als burd; ©einen ©dp, unb baf auef Sliemanb bie »afre Heiligung unb enbtief) ber ©eelett ©eligfeit erlangen fönne, als burcf biefen ©einen ©ofn. ®er ^eilige ©eift lefre uns biefeS aus bem ©bangelio griinbli^) unb Har erlernten, unb jtoar fo, baf; biefe ©rfenntuif in uns überfcftoättglid) »erbe, ober nufere bergen fräftig neige, unb bon aller falfcfett ©eredjtigfeit fo abgtefe, ba^ toir biefetbe fogar für einen ©cfaben ad)ten, »enn toir näntlid) eiufetjcn, baf toir baburcf p unfertn etoigen ©d;a<

6. Slpril. 3)iorgen»2lnbad)t.

271

beit betrogen »erben tonnten. SSie arnt, wie Bloß muß eine ©eele fein,  
wenn fie ©hriftum 3efum ertennen, unb an 3k glauben foll, »eil fie SllleS,  
was nicl)t Sr felber ift, fahren laffen, fa für ©dfaben achten foll! Sag  
biefeS nid)t ohne innerliche ©djmteräeu gefd;el;e, ift leiä)ttich ju erachten, allein  
ber ©etoinn, ben man burch ben ©tauben erlangt, erfe^t Silles. 3<h foll  
ßlctiftum ^efum alb meinen §Srrn ertennen; ich foll 30« ge »in nett;  
ich fall in 3h» erfunben »erben, nicht fjabenb meine ©eredjtigteit, bie  
aus bem @efe|, fonbern bie burcb ben ©laitbcn an 3hn tommt, nämlich bie  
ben ©ott bem ©lauben äugeredfnet »irb. ©o oertiert man SlteS, bamit  
man 9llleS gewinne. @o ad;tet man feinen alten ®e»inn für @d;aben, b'a\*  
mit man burch ben neuen ©e»inn auf’s 23efte beraten unb auf bie ßwig\*  
teil hinein wohl oerforgt »erbe. 23iele jerftreuen fid; in aßerljanb SBiffem  
fd/aften, wenn aber ihre ©innen nicht in ber Siufültigtcit auf ©hriftum ober  
in ber überfdfwängtichen Srfenntnif ©einer äufammengefaßt »erben, fo hoben  
fie feine Sraft unb teilten griebett in ihnen ^erjen, unb gehen mit ihren  
Siffeufctaften berloren. Sie ©rfetmtniß 34« entfcbeibet alte IMigionS\*  
ftreitigfeiten. EJiiemanb hotte fßaulo feine jütifcheu ©orurtheite benehmen  
föttnen, ba er aber ©Imftttm burch bie Srleud;tung beS ^eiligen ©eifteS er\*  
fannte, fo berfd/Wattben fie.

SK et.: D ©iu-d;bve^er **jc.**

1. Sein’ ©rfeimtniß, Sefu ßl)rifte, £>at ben Ueberfd)»ang bei mir; SEßenn td; tau\* fenb SitleS wüßte, 2öär’ eS gar nidjts gegen Sir! SlllcS Slttb’re ift nur ©djabe, Sieß atteiu f)eifj’ id) ©etoinn: SEßettn ich Sid) bttrd) Seine ©nabe Senne, unb er\* tennet bin.
2. 2öaS id) ©ttteS bet mir finbe, ©ibt mir nid)t 3ufriebcnt)cit; Senn eS über» »iegt bie ©ünbe Ummer bie ©eredjtigfeit. Senn’ id) aber Sid), Srlöfer, ©o »irb meinem fersen flar, 3n Sir fei bie ©nabe größer, 3llS in mir bie ©itttbe »ar.

i 3. Senn’ id) Sid) in Seiner f rippen,  
9Bo Sn fdjon alSfpctlanb fdjtiefft, Senn’  
idt Seine bolbcn Sippen, SBie Su ©ün\*  
ber ju Sir riefft, Senn’ id) Sid) in Sei»  
nem 25lute, Senn’ ich Siel) ouf Seinem  
Shv°tt: ©o erfenn’ tcl) alles ©ute; Senn  
ich fenne ©otteS ©ohn.

1. Sid) als meinen §Srrn ertennen,  
   3ft **beS ©taubenS** größter Stußm; **SEBaS**man fonften groß wtü nennen, Saritad)  
   fei)’ id) mich vtidjt trat. SDMn §Srr, »ettn  
   Su wirft erfdjeinen, ©o erfenn’ attd) mid)  
   als Sein; ÜBijt Su h«r f° groß **ben**Seinen, £) was wirft Su horten fein!
2. 34ml. ,iJlar0fn-^Liiöad)t.

$er ©ott unferS §(£rrtt 3efu ©kiffi, kr Suter kr ^crrlidjfeit, gebe ettth ktt ©eift ber Jgcisheit unb ber Offenbarung 311 ©einer felbft ©r= tenntniß. ©vß. 1, 17.

2>ie fütenfebett prangen mit nichts, baS ihrer 9?atur eigen ift, lieber, als mit ihrem Serfianb, unb trauen feiner Sraft ihrer ©eete fo oiel ju, als ihrem Serftanb. ©ie geftehen leichter ein, baß ihr Sßille böfe fei, als baß ihr Serftanb oerberbt fei. Unb bod) warnt ©alomo @pr. 3, 5. einen 3eben ber bem SSertrauen, baS er auf feinen Serffanb fefsen tonnte, inbem er fagt: berlaß bid; auf ben §©rrn oott ganzem fersen, unb berlaß bid) nid;t auf beinen 23erftanb. Iteberbieß nennt bie het%e ©cßrift alle bie\* fettigen Shoren, betten es an ber gnrd>t ©otteS als bem Slnfang ber SßeiS\*

272

6. Slfml. SKorgen=3tnba^t.

^eit feiert. Sind) fagt GhriftuS 3Katth. 11, 25.: ber Inntmüfche 33ater I?aBe bie geheime a3cfrf;affenf?eit ©eine« HetdiS beit SBeifen irab fingen berborgett, unb ^auluS 1 fcr. 2, 14.: ber natürliche SDleufdi berttchtnc nichts üoit bem ©eift ©otteS n. f. lt). 3;atobuS aber berlceist bie 90?cnfd;eit, beiten SBeiSlJeit mangelt, nid;t eben auf bie (Erlernung unb SluSühung nieitf etlicher Siegeln (miernd;! biefe in ber rechten Orbnung ihren Dingen fabelt), fentern biclmdjr auf baS ©ebet, inbem er faf). 1,5. fagt: Item SBeiöfieit mangelt, ber Bitte bon ©ott— fo tbirb fie ihm gegeben merbeit. (Er nennt and; biefe SBeiSlfeit, bie ben bem Ifediften ©ott ben Skteitbeit gegeben tbirb, f af). 3, 17. eine SßeiSljeit bon oben. SBie gibt aber ©ott biefe 3S3ei§l;cit? @o baß Gr beit ©eift ber SBetSheit uttb ber Offenbarung 311 ©einer felbft Gr» lenntntf gibt, ©er ^eilige ©eift Ifat in ber heiligen ©d/rift Diele 'Hamen, meld;e boit bemjenigen fiergeleitet finb, baS Gr bem 2)ienfd;eit mitt^eilt, ober itt ihm mirft. Gr heißt ber ©eift ber 2Bal)rl)cit, in fo fern Gr in alle SBalfr» heit leitet, ber ©eift ber .(traft, in fo fern Gr ftärft, ber ©eift ber Siebe, infofern Gr bie Siebe ©etteS 31t füllen gibt, uitb Siebe toirft u. f. to. Stlfo heißt Gr bann and; ber ©eift ber SBeisbeit, infoferit Gr ben Hienfd;en toeife macht 3itr ©eliglcii, unb ber ©eift ber .Offenbarung, infefern Gr ben $Ken\* fc^eit bie ©dfeimuiffe beS GbangeliitmS, bie in ber heiligen ©cfirift enthalten finb, offenbart ober flar mad;t, ober infoferit ber l;immlifd;e 33ater ©eilten ©ol;n burd) -31m in uns offenbart, unb ber ©olfii ben 3>ater. ®ie ißro» pliden unb Styoftel haben hierin einen großen 23or3iig gehabt, inbem ihnen ber ^eilige ©eift ©iitge geoffenbart hat, melde borher nicht nur ihnen felbft, fottbern and; allen ^eiligen berborgen getoefen mären, unb fie suglcid; als imtrügtidge Sehrer unter bem (Bell ©etteS aufgeftellt bat: und aber mit! ber himmtifcf'e SSater ben ©eift ber 33>eiSf?eit unb ber Offenbarung geben, baniit mir 3hu crleitnen, mie Gr im Gbangetium fdion lange beit Hienfd;cn bor bie Slugen gemalt ift. ©ott ift ein Sicht, es finb aber erleuchtete Singen itötbig, um bas 8id;t ju febeit: biefe Singen aber fdiafft ©ott tit uns fcurd; ©einen ©eift, 33. 18., ba bann baS ©eben bie SBeiSfieit ift. ©as SBort ©ottes ift borhanben: laffet uns aber baS SBort ©otteS nie ohne beit ©eift ©otteS faffett, gleid;mie mir auch uid>t meinen folleu, baff uitS ber ©eift ©ottcS in ©laubenSfadiett Jemals über baS SBort hinaitSfithren merbe. ©er ©eift ber SÖeiSheit unb ber Offenbarung mirb 3111- Grfenutmf; ©ottes gegeben; bemt ©ott erlernten ift bie größte SBeiSfiett, obfebon bicle Seute biefe Grfenittmß eine geringe unb leiste @ad;e 31t fein büutt. ©0 gebe uns beim ber ©ott uufereS £Grnt 3efu Ghrifti, ber SSater ber ©errtidileit, ben ©eift ber SBeiS» heit unb ber Offenbarung 31t ©einer felbft Grlemttniß.

«Ölet.: Sich, loa« finb mir ohne öefu.

1. O ber Uuterfdjieb ift midjttg 3mt= fdjen SBeiSfyeit unb bem SBih ; 3BeiSl)ett, bie juiit ©laubeit tiid)tig Unb 311111 @cltg= merben nith’, Sernt man in beS ©eifteS ©dfule, Uitb mit ^le^’n bor ©otteS ©tuf)Ie.

1. defu G()riflt 33atcr lennen, Unb  
   beS SSaterS lieben ©olfn, Samt man  
   roahre SBeisheit nennen, Gmig’S Seien  
   fommt baboit; ®tefe SBeisheit lomrnt  
   boit oben, ©ott unb Ghriftum recht «n  
   loben.
2. ©eift ber SBeiSfiett, ®ir fei Gl)ve,

**6. Sfpril. 2(beitb=3tttbac^t.**

273

®aß ®u ©ott uns offenbar)'!. ®u cnt= ewig warft. §tlf bettt ©tauben fefl p betffi uns biefc Sehre, Seit ®u bet ©ott fielen, 33tS wir (Sott im Sidjte fefjett.

1. ^pril. $bnth-2lnl>rtd)t.

**Sir Warten aber eines neuen $intiitc!s ttub einer neuen (Serbe na® ©einer tScrbeifsinit}, in welchen ®erc®tig!cit Wohnet. 2 Sßctr. 3,13.**

2>te iOienfcfteit muffen neue fperjen befomnten, üott 9'ie tt e m geboren unb neue Kreaturen »erben, ttcruadi aber immerhin fiel) im (Seift ihres ©e\* nuitbs erneuen, nnb ben neuen SJienfdfen mtgietfen, ber nad) ©ott ge\* febaffen ift itt re®tfd;affener ©eredttigfeit unb ^eiligfeit. ©ot®e fDtenfchen nun bürfett eines neuen £rimmcls unb einer neuen ©rbe, in »eichen ®e= reebtigfeit wohnet, nadt ber 33er'hcißung ©otteS warten, ©ie Sntftehung biefeS neuen .ftimmels unb biefer neuen ©rbe wirb Offenb. S'ch- 21, 1. be\* fcfcrieben, unb bafelbft, wie auch 2 fßetr. 3., mit beut jüngften ®ag unb ber herrlichen gufunft beS §©rrn oerbmtben. SaS es mit bem erffett Stimmet für eitte SBewanbtuiß hdöe, fönnen wir fo eigentlich nicht wiffett, Bon ber erfcett ©rbe aber ift uns befannt, baß fie um ber ©iinbe wißen Bon ©ott Berfßtchi, unb bitref? bie ©iinbflnth oerberbt worben, Wte es bann unglaublich ift, baß ©ott, fceffen Serfe fd;on nnb orbentltdb finb, fchon bei ber ©cböhfmtg ben Srbboben fo unförmlich, wie er jetjt aitSfieht, gemacht habe. Sir fönnewS atfo leicht begreifen, baß ©ott Urfadben genug h^e, wenn bie ©erechten ocrflärte Seiber baßen, unb eine Boßfommene Sonne genießen werben, bie erfte (ärbe Bergehen, unb eine neue entließen ju taffen; es wirb auch ber erfte §immef, weit er 31t ben großen 2lbfxd;ten. ©oiteS 31t feßfedft ift, Ber\* geben, nnb ein neuer bargefteßt werben. Stuf ber erften ©rbe geht feßr biet Ungerecbtigfeit im @d/wang. Sind; ift bie Kreatur wiber ihren Siflcn, aber auf Hoffnung, ber CSitelfeit, baS ift einem ©teuft, ber fie berührt, unterworfen: in bem netten Simmel aber unb auf ber neuen ©rbe wirb ©ercdjtigfeit wohnen. Ä'eitte ©tinbe wirb ba begangen werben, fein ©efdjöbf wirb baS attbere beleibigen unb üerberben, unb feines wirb bem Sillen ©otteS wiberftreben: unb beßwegen werben biefer neue Simm et unb biefe nette ©rbe niemals Bereifen unb Bergehen. ,

Saffet uns hiebei bie (Srmafutmtg ipetri jn .fjergen nehmen, ber 2 fßetr. 3,14. fagt: barum meine Sieben, weil ißr auf ben neuen fnmmef unb auf bie neue ©tbe warten füllet, fo thut gleiß, baß ihr »er bem S©rrn unbeftedt unb unfträflicb int grteben erfunbeu werbet. Seffen 9?at«r innerlich rein geworben ift fcurd; feie Heiligung beS ©elftes, berfelbe ift unbefledt, unb wer nid;t nur itt Slnfehmig beS neuen ©inueS, ben er befommen hat, fonbern auch itt ülnfeßung ber Borhergegaitgeuen 33er\* gehangen feinen ©abel ober Sßortourf mehr befommt, ift uufträflid). S3ci\* beS jufantmen Berfeßt ben 2Jtenf<hen in einen tiefen grteben, in eine fuße 9iuf;e, in eine fefte Schifahrt. g-efjt fittb noch nicht alle glecfen bei mtS abgethan, wir foßen aber barnash ringen, baß fie immer Böüiger uub bei bem liebergang in bie ©wigfeit öoßfontmen abgetljan werben. See mehr folcyeS

**dl**00**$,** £>au35iid). 1B

276

7. Slpril. 5lbenb=3lnba d)t.

ftitb tn bem Sucb beb ßebenb beb Sämmlemb, welches aller Stuberwählten SRanteu enthält. Sie aber, mm Semanb, ber biefeS liebt, fd;ou 3al)re unb Jage alb ein gemeiner unfertiger SKenfch pgebrad)t bat, fd;on ber Unreütig\* teit ergeben gewefen, folglich .©reuet gethan l^at, unb fd;on Siigen gebad/t, gerebet, unb mit feinen Serien aubgebrüdt hat? 3ft bann für einen fcld;eit feine Hoffnung übrig, ju ben Jljoren beb neuen Gcrufalemb bereinft eiusu» gelten? 3a wohl, aber eb muß ben iljrn wie bon ben fcrinthern gefagt Werben: fold;e feib it?r geteefen, aber it)r feib abgenmfdien, ihr feib geheiligt, ibr feib gerecht worben burd; ben bauten beb §©rrn 3efu, unb burch ben ©eift unfereb ©otteb, 1 Äor. 6, 11. ®ab Srtut 3efn ©grifft muß einen folgen 5Dfcttfd;cit reinigen, unb ber ©eift ber Sa§rt)cit coit bem lügenhaften, eiteln, ftoljeit unb l;euct;levifd;cn ©inn frei mad;en. Stuf ber ©rbe fiub ©reuet unb ßügen jur Stiebe getcorben, unb mau fann babei reich toerben mtb 31t he^en ©hrett gelangen: aber im neuen ^erufalem gehen anbere ©itten unb Siedete im ©dfwang. ©S ift eilte heilige ©tabt, unb ber Jltroit beb heiligen unb wahrhaftigen ©otteb unb beb SamrneS teirb barinnen fein, ©S ift alfo fein Sunber, baß nichts ®c\* meines ober UugebertigteS unb nichts lügenhaftes 5U ben Jhoren biefer ©tabt eingehen barf. J)ab 53ud; beb Sehens, weld;eb baö ha mm ©otteb am jung\* ften Jag aufthun wirb, enthält nur bie 'Jiamen gerechtfertigter unb geheiligter Stienfchen, unb leer nidit barinnen gefchrieben erfunbeit toirb, wirb in ben feurigen ipfuht geworfen toerben, ©ffenb. 20, 15.

haffet unb boch bie ©tabt ©otteb ober bab neue 3entfalcm alb uufer Biel fleißig »er Singen haben. SJiofeb hat jtoar nichts baoon gefchrieheit, unb bed; wußte Slbrabam fdjoit etwas baboit; beim er wartete, wie bev Spoftel £>ebr. 11, 10. fagt, auf eine ©tabt, bie einen ©runb, folgtid; eine ewige Sauer hat, unb bereu ©d;bf'fer unb unmittelbarer Säumet\* ft er ©ott felber ift. Ser aber auf biefe ©tabt wartet, hüte fich eor ©reueln unb 8ügen, befleißige fid; alfo ber 31cinigfcit mtb Sal/rhett, lebe alb ein ©aft unb grembling in ber Seit, wanble in ben gußfiaf'fett beb ©laubenb ÜlbraljamS, mad;e feine ©ecle burd; ©ehorfaut ber 3Bal;rl?eit feufd; jur ungefärbten Sruberliebe, unb fat;re mit ber ibeiligtmg fort in ber gitrdjt ©otteb. Slitf ©rben ift 2)cand;er begierig, große ©täbte unb präd;\* tige ißaläfte ju fehen, ober bartu su wohnen; allein bie ©tabt ©otteb wirb unbergleid;lich henditf/er fein.

1. Serufalem ift eine ©tabt, Jie nidjt gemeine Strger hat; Ser ©räu’l tJjun Witt unb Sügner fein, J)arf nicht ju ihren Jl)orcn ein.

SDJet.: SJom §immet ic.

fie; ©ie wafdjen iljrc Kleiber tjte; D fdjöner ©djminf, 0 fel’ger gleiß: rtnt 33£ut beb ittmtmcS rein unb weiß!

2. ©3 werben ba hinein nur gel)’n, 2>ie in bem 33ud) beb Sehens ftclj’n, J)ab ©ott Don ©migteit ßcr fcljrieb; J)ie fiub bent reinen Sammlern lieb.

1. D ©ott cs Sautm! bereite ®u 2)1 id)  
   aucl; ju jenem ©ingang 311, J)aß icl) in  
   Jeinem SebcuSbudj Slud) meines 2'lameub  
   ©infdjrift fitdi’.
2. JaS Sämmlein ftarb aut Urem für

4. Senn Jid) ein §erj im ©laubcn liebt, ©id) in ©ebttib unb Hoffnung übt, ©0 jeiigt J)ein ©eift and) feinem ©eift,



277

Slprit. 5Diorgen = 5lnbad) t.

6. 2Bcr biefeb ©ieget in ftdj Ü<ü, £>at 33ürgemd)t in jener ©tabt; 6t fließt ben Unflatf) biefer SGßelt, SM et fid) ju bent Sammlern Ijcilt.

7. ®u toeijjft eb, Sefti, icf) bin © ein, Saß ba§meintäglid)**SGBiinftfieii** fein; 31 d), bafj id) gen Serufatem 3n rein gewafd) neu filetbern fäm’!

1. $pril ^lorgnt-^lntiad)t.

(Sjjrijht« ift gejtorkit uttb lebenbig geworben, auf bag (5t über Tobte unb Scbeit&igc >§ctr fei 9iöm. 14, 9.

Sir Me fittfc ein Sigeutljum 3cfu Gtyrifti, unb feine leibeigenen Änccbte unb Uicigbe. SBir fleljeu unb fallen 3l;m als nuferem £Srru. 3b'” l”ben unb fterben mir and). S3or ©einem 9tid;tcrfüd;l toerben mir Sille bargcftellt toerben. Sr fpridjt: fo toaljr 3d) lebe, Diir feilen alle Änice gebeuget »er» ben, unb alle jungen ©ott betauten (ber im gleifcf) geeffenbart teerten ift), ^ttt muß ein ^egüt^er für fid; felbft 9ied;eufd;aft geben. ©iefeö fittb SluS\* fpriidje beb ^eiligen ©eifteS burd; IßauluS dient. 14., unb et toirb tafclbft ber ©t^uß baraub Ijergeleitet, tag fein trüber bett anbertt teegen einer gleichgültigen ©ad;e, teeld;e ber ©cele an fid; felbft roeber fdjabet ned; träfet, fierrfcf)füd;tig richten feile. ^ttbem aber tßanlud and; fagte: Sljriftu« ift geftorben unb mieber lebenbig geteorbeu, auf baß Sr über lobte unb Sebenbige ein £>Srr fei, fo jctgle er ben tiefen ©ritnb ber übrigen Sludff>rüd;e au. ©;riflub ift alb ©ott mtb Schöpfer ber £Srr über tie lobten unb Sebenbigen. Sr ift'b aber and) nad; beit SRebbten beb ,v intiticU reiches, tceldjed Sr bttrd; ©eilte Srlüfuug angerichtet l;at. ®ic IRenfcbcn finb nidjt nur ©einer fjanbe fficrl, foubent auch ©ein erfanftce Sigcit\* tl)um. ©eine Enedjte fteljen and; ber 3(;nt, leben uttb fterbett 3b'”, unb bcu\* genbieÄniee bereut, nidjt nur, tocil Sr iljr ©ott, fenberu auch, tocit Sr i^r Srlöfer ift. 3$m muß ein Qeglidjer für fid; felbft jRcdjcnfdjaft geben, teie er nid;t nur 3$tt als ©ott unb ©djöpfer gccl)rct, feufcern and;, nüc er fid; ©eitte^ Srlöfung ju 9!ui; gemacht habe. 3" bicfein 33erhält»

ntf, worin Jiobte ttttb Sebeitbige mit bem £(5rru 3eftt ftef;cn feilen, mar nöt^ig, baß Sr fterbc unb toicber lebenbig werbe. Sr ftarb um ber SRenfchen Willen, 33.15. Stuf ©einen lob griinbet fid> tae neue SRcd't

®'?n bie m^ä}m $ftt 3” Sr mußte beit ©ob fdmeefen, tmit Sl;m Sille8 außer ©ott itutertoorfcu mürbe, Gbr. 2, 9—14. So mar a ,6X" Sett^Ör baf ber §6rv 3'eftte mir burrf? ben ©ob bab 9fcdit er

;it fein, fcnfccrn ©r mußte audi JKl . tr ^ f^etfen uttb anblibeit. .Sic;n ntadde Sr tett xHitfang a o v na; em §• etfd; fett, aber nad; bem ©cift lebenbig getuuriu mar

1 iBetr q IQ on / Wb lnct,9tc ten ©ei tern tut S'etangmfi,

{ S' f: la ®r üMcmtot in bie «nterften Werter her Svce

« 4 Z £7 \*!\*\*\*\*.« «\* «. .» tcr fto .

„ Mil ™ fo »».W et P eti\*. «MM.’

B«8 28 18.19.2(1 |le(i, m ,|tt ^ , 4 n. 12. 8u(4j, '

«\*"' -,m \* «'ft Ml >m &((««,, unb ridjtctc ®\*

278

8. Slprit. lbe:iö=flJtöad)t.

jt<xdj berjenigen gorm, toetd;e eg bi« an’« Snbe ber SBelt haben fott, mir!»  
tid; barauf an, miemoht Sr hier mitten unter ©einen geinben £)crrfd;t, unb  
beßmegen ©ein Dteicb burd) alte bie in ber Offenbarung gohattni« getoeiffagten  
Srangfate burdibrecben muß, bi« e« fein herrlid;e« giet erreicht. (Sr fuhr  
aber and; gen Fimmel, um ein (Reich, ja beit fjimmet fctbft ein^u«  
nehmen, Suf. 19, 12. 31p. ©efcf). 3,21., unb fitjt at« ein Öebcnbiger jur Dtec^  
ten ©eine« SSater«, unb «ermattet ©ein Äonigreid; unb ©ein ißrieftertfum  
auf ©einem Ihren, unb wirb mit großer Mraft unb dperrlidit'cit fontmen,  
um bie üiebeitbigen unb bie Sotten ju richten; nad; biefem ©erid;t aber loirb  
©ein unb ©eine« 93ater« Streit im neuen gerufalem fein, me (Sr Könige  
31t Älteste haben, unb über fie at« ber t)bd;fte ftöttig tjerrfden mirb.

SDlel.: ®ie lieBlidjen 33tiefe, bie 3efu8 ic.

1. Ser fpeitanb, am ©eifte tebenbig  
   gemacht, 3ft herrlich bom ©iegen gur  
   tpölte geftiegen, Sa t)at Sv beit ©eiftern  
   bie Sprebigt gebrad)t, Sr fei nunbertpSrr,  
   •Run Ijevvfdje nur Sr, Unb führe jugteidj  
   töei Sobten ©ein tReid).
2. £> großer Srtöfer, ma« haft Su  
   gettjan! 33 ift batjin gegangen, 2Bo bie,

bie gefangen, Sid) tebenb gefetjen. tZBiv beten Sief) an, Unb leben alif)ier, S3e» herrfdjer, öor Sir; D tag un« fo fort Sein (Reich unb Sein SBort!

3. Sie hier nod) in ©ünben ©efang’nen belehr’, Sir gänjtidj ergeben 3in@tau« ben ju teben, ©o liefert ber Sob un« ber £ötte nidft metjr; ©o beten tnir bann ■3m tpimmet Sid) an, Sa ftgeft Su fefjon Stuf göttlichem Sßron.

1. ^Ipril.

Unb tut«, &tnblein, btcibe-t bei 3hm, auf baß, lnenn (£r offenbaret tttirb, mir grenbigfeit babeit, unb nid)t ju ©cßanben »erben bor gßnt in ©einer 3nfuuft. 1 3ob. 2, 28.

Johanne« hatte bie ©laubigen, an bie er fdjrieb, »or Renten gemarnt, bie ficb oon ihnen getrennt hatten unb einer falfd;cn Sehre ergeben rnareit, toetdie unter betn ©dein einer befonberen h°hen 3i>ei«t)eit bem gtcifdi gum ©üubigen (Raum ließ. Sr fagte bagegen 33. 27: mie euch bie ©atbung, ba« ift ber heilige ©eift, mit bem ihr gefalbt feib, bon Sittern belehret, unb mie e« and; mahr ift, unb feine £üge ift, ja toie fie euch fd;on belehret hat, fo bteibet bei bemfetben. hierauf geigt er aber an, tooraitf e« bei ber 2et;re ber ©albuug angefeheit fei, unb loa« für ein ^uftanb bei ben ©laubigen barau« entftehen müffe: fie fetten ncimlid; in -gefu Shrifto fein unb bleiben, (liier ba fagt, er bleibe bei bemjenigen, ffia« bie ©albuug lehrt, muß auch in gefu Shrifto bleiben, benn ber ipeilige ©eift nerfliirt gefüllt in ber ©eete, uub rid/tet eine ©emciufd;aft mit ©ott betn 93ater unb ©einem ©ohtt gefu Shrifto in berfetben an. Surd; bie traft be« ^eiligen ©eifte« mirb mau eine Diebe an Shrifto, unb ein ©tieb ar ghnt at« bem $auht. SDiait hangt gf)m au, unb ift Sin ©eift mit ghnr Sie ©eete erahfinbet al«bann mit inniger gufviebenheit, baß fie nicht met)i ihre« eigenen Sitten« leben föntte, uid;t mehr ihrer eigenen Suft übertaffen fei, nidit mehr oon einem jeben 3ßinb ber 33erfud;ungen, mie borher, um\* getrieben, aufgetrieben uub niebergetoorfen merbe: ber £>eitanb in bem fi«

279

9. Jlpril. 2ftorgens2litbad)t.

ift, fiätt fte. lud) Bemerft fie, baf fie al« eine Diebe an (Sbrifto grucbt bringen föntte, unb e« nicht mehr bei ben unfräftigen Serfäipn unb Dün» fcben bleibe, bie Ncm. 7,14—23. betrieben beerben. Diefer 3uftanb nun muß bi« an’« (Sttbe behauptet »erben; unb $»ar bi« auf bie herrtirfie £u\* fünft be« £(Srat: weswegen 3ct)anne« fagt: unb nun Äinblein, bleibet in 3hn>• fcan 3‘ct'» fehlt e« in biefem ©tücf nicht. (Sr, ber,

toie ber later, größer al« lüe« ift, hält bie ©einigen fo in ©einer fpanb, bajj Niemant» fie barau« reifen fann; allein burrf) Unacfrifamfeit unb Reicht\* finn, citrcb ba« Selieben an einer ltngefunben £ehre, unb burd) Trennung »cn ber @emeiiifct;aft ber Jiinber ©otte« tonnte man ben 3hm nach unb nacb aitfremket werben; weswegen bie (Ermahnung nicht unnöthig ift: Äinb» lein, bleibet in 3hm, auf baß, wenn (Sr offenbaret wirb, mir ffreubigfeit heben, unb bon 3hm nid;t befebämt »erben bei ©ei» nei ßntunft. 13er con bem tötSrrn 3:efu abgetrieben ift, hat etwa noch eine falfd)e (Sütbilbmtg bon fich fclbft, unb hält feinen guftanb für nicht ge\* fährlich, ober gar für beffer al« ben oorigen, befonber« »enn er ihn mit einer falfcben hehre fdmtüdeu tann: oon bem §(Srru 3ef» über »erben alle fclche heute bei ©einer 3ufunft p ©dianben gemacht »erben, »enn (Sr fie Heuchler, llebeltbäter, stocimal erftorbene Säume u. bgl. nennen, unb al« folcl;e richten »irb. 13er nidit in 9)lir bleibet, fagt (Sr 3«h- 15/ 6-/ ber wirb toegge»orfen »ie eine Diebe, unb berborret, unb man famuielt fie, unb »irft fie in'« geiter, unb muß brennen. Dach» famfeit, Nüchternheit, ©ebet, täglidtc Ülufmertf amfeit auf ba« Dort ©otte«, uttfc eine beftänbige Serläugtumg feiner felbft, eine beftänbige (Snthaltung unb -(flnciit bor ber ©iiube unb ber ©elegentjeit bap ift nöthig, »enn man bei fjefu bleiben foll.

SDiet.: SSalet tritt id) btr geben.

1. 3it 3efu will id) bleiben, »Da« fei mein fefter ©um; Sott 3hm foll mid) nidjt« treiben, 33i« id) im $immel bin; ©o fann id; freubig fteljen 3n ©einer ©egenmart, Denn wir 31p tommen fe|en, ®af ®r fich offenbart.
2. So wirb man nid)t p ©chanben ®or Seinem lngefid)t; Stenn nur bie 3l)n nicht fannteu, ®ic fennt bort 3efu« nicht. Demi id) mid) ©einer Dunben 311$ ein Serfüljnter rül)m’, Derb’ ich in •3hm erfunben Hub bleibe fo in 3hm.
3. 3n 3hm bin id) erwählet ©djon  
   borher, eh’ id) war; 3n 3l)in bin ich ge»  
   jagtet 3u ber berufnen ©djaar; 3n  
   3l)m, in 3ljm alleine Sin id) gcredjt ge\*  
   ad)t’t; 3n 3hm hoff ich tüef (Sine, ®aj?  
   (5r mich herrlich madjt.
4. §(Srr! bleibe ®u heftänbig SDtit  
   ®einer ftraft in mir, ©o ntadjt mich  
   nid)t« ahwenbig, Unb bleib’ ich ftet« in  
   S)ir; ©o barf ich mich nicht grämen,  
   Denn ®u 3)icf) offenbarft; ®u wirft  
   mich nflcht befdjäraen, Deil £>u fa in mir  
   warft.
5. 4Hor0en-^lnöad)t.

liegt unb fdjlafc, unb erwache, beun **ber** $@rr erhält ntiif). ff. 3, 6.

Sabib febrieb biefe«, ba er bor feinem ©«btt Ibfalont flöhe, trab noch in feiner befeftigten ©tabt angefommen war. 3nbem er nun mit feiner Keinen SJcaunfcbaft auf bem $elb fich lagern mußte, fo hotte er bon ben

280

9. Slpril. 9)torgen»21nbacht.

Btefen .fnmberttaufenben, bxe ficfi innrer toiber ihn auftehnten, überfallen utib umgebracht werben tonnen; ja juerft wäre ein tleined f>eer ton jtnötftaufenb SDlann genug gewefen, ben Tabib bei ber 9cacf;t 31t überfallen, feinen Sfn\* bang 311 jerftreuen unb ihn jn tobten, wie ber finge Slbitopbel 2 ©am. 17,

1. 2. 3. baßor hielt- ®abib tourte feine @efal;r, unb betete; alb er aber eine 21ad;t ober etliclje üiädite oor allen feinblicben Ueberfallen bewahrt geblieben war, fo fagte er: tcf> liege unb fd;tafe, unb erwad;e, bemt ber £(grr erhält rnid;. T)ad seitliche Seben ber £ned;te unb SDiägbe ©otted ftebet unter einer befonberen göttlichen Bewahrung. ©0 lange ©ott fie ju ©einem Tienft brauchen will, erhält (Sr and) ihr Seben. 3" einer jebeu iüaebt, unb fo auch an einem jeben Sag tonnte einem 3'ebett ein Unfall be= gegnen, ber feinem Seben ein (Snbe machte: ber £(Srr aber erhalt ihn. ißaulud fagte: er fei immer atd ein ©terbenber unb lebe bod; 2 Slor. 6, 9.; unb 2 fi’or. 4, 10. 11.: wir tragen um allejeit fcad ©terben bed fpCSrrn \ 3efu an uuferem Seibe, auf baf aud) bad Seben bed £)(Srrn 3efu au nuferem Seibe offenbar werbe; benn wir, bie wir leben, werben imnterbar in ben Sob gegeben um 3efu willen; auf baf? and; bad Seben 3ef« offenbar werbe an uuferem fterblid;en 31eifd)e. 50can bat alfo nicht nötbig, bei bem Tienft, ben man bem £s(Srrn 3:eftt leiften foll, feinen Seib allgar fiugfflid; 3« fd;onen, ober bei ber (Sm= bfinbung feiner ©d;wacf>heit aßju furd;tfam 31t fein, weil bad leben 3:efu an bemfelben offenbar werben, unb ihn erhalten foll, bid bie rechte ©iuttbe erfebeint, in welcher man biefe fpütte ablegen, unb in bie himmlifdje Böoh5 meng eingeben foll. Uebrigend ift ed unfere ©cbulbigteit, ©ott für bie Be= Währung ititfered Seibed unb Sehend täglich 3u bauten, unb befonberd au jebem SDlorgen ©eine ©üte 3n greifen, bie und unb alle bie Unfrigen, ja auch unfere Sßobnmtg unb £abe, in ber oergaugenen Di-ad't, ba wir ald ©cblafenbe ben lobten ähnlich waren, unb gar feine SBerficütigfeit beweifen tonnten, bewahret bat. ©ollte und auch ein Unfall in einer ‘Jiadd begegnen, fo bürfen wir ihn ald eine Beftrafitng wegen uttferer Svägheit anfeben, bei Welcher wir bie Bewahrung, bie wir in üielen andern 21äd;ten genoffen hat\* ten, nicht b»<b 9eiUiü gefd;äi<t, unb ©ott ntdt gehörig bafiir gebanft, ober etwa nicht auf’d 97eue barum gebeten haben. Ter £(Srr 3efitd f di lief and), ©r fädief einmal in einem ©chiff, bad nahe am Unterfinten war, unb wadte bod; ohne gurcht auf. (Sr fddief aud; 31t anbern feiten in grefen ©efahren, Weil man 3hnt \*>ft nachftellte, unb blieb bod; roll ^uberficld. (Sr fcfwnfe und bon ©einem ©tauben, unb laffe und bie Bewahrung, bie 36m ber Bater erseigt hat, auch Widerfahren. ©eine heilige Wadjtruhe heilige unb fegne unfern ©d;laf, bamit wir jeben borgen ju 3hm fagen tonnen: wenn id; erwache, bin ich «ad; bei ®ir, unb aldbann aud; für ben ©d>u§ ©otted,

, ber und im ©drtaf erhalten l;at, fröhlich bauten tonnen.

3)1 et.: 2)tem ©ott, bad §erä jc.

1. ©ott, ber Su ©nab’ unb 3Beidl;eit haft, fpaft üllleb roo£)t gemacht, Sugibfi

ben Tag 31t ©d)Weifj uub Saft, Unb bod) Jur Diul;’ bie 9tad)t.

2. Sa gct;t bie Seele nicht mehr aud,

**9. Ifrit. 9lbenb = Slnbad)t.**

**281**

ßief)t £f|ür unb genfler j», Unb Witt, wie im Betroffnen $<ut«, HHein fein

unb in Stutf.

1. Sie toof)l rutjt, wer ftd) müb’ gc= fdjafft, Sen £>if’ unb fummer traf; Sie füf)[t ber Sranfe neue flraft Stuf einen fanften ©djlaf!
2. $a fod$ir banfen, »er ftd) legt, Unb wer nenn l'oger fteigt, 3)afj (§olt,

ber alle £>iuge trägt, ©o gütig fiefj be=  
jeigt.

1. 97otf) mefjr fott id) 2)ir banl&ar fein  
   3n meinem ©tjriftentauf, -3n-3efu Scamcn  
   fdjtaf’ id) ein, Unb ft et)’ mit Uefu auf.
2. ©terb’ id), fo fdjtaf id) mie ein  
   fiinb, ®a§ ©ott beforgen mag. ©enn  
   bie im S>@rrn entfd)tafen finb, SBcdt ©r  
   am füngfteu Stag.
3. $prU. $.beni»-3U&art)t.

**2Bir fuktt hie (wgebteue §offnmtg als einen ftd)ent unb feften hinter** mil'nct **«Seelen, ber audj (jiiteinfldjet in baS ^nüteubige beS SS»r|angS,** kljitt **ber Vorläufer für uns eingegangen, ^cfnS, §chr. 6, 19.**

Sie fffraeliten burfteit jur 3eit beS Sitten ©eftamentS nur in ben 33or» Ijof beb £empetS gefeit, unb fcarin anbeten: ben fßrieftern aber mar ertaubt, in baS Seifige hinetngugeljen, unb ba ihren ® teuft ju oerridjten: ber Qcfye\* frieftcr aber burfte am großen SSerfütjnungStag mit 33tut in baS Stttertjei» Iigffe hineingehen, unb ba Bor ©ott, beffen Borbitbticher ©hbctt ’cer ©naben» MI ber ®edet auf ber IBunbeSlabe mar, erfdiemett. Sßor feem Sitter» heitigften hing ein feibener 23ort?aug, ben ber pcljepriefter jmar megfdjob, menn er hinein ging, ber aber hernach immer mteber bett ©ingang befceefte. £ie» mit beutete ber fettige ©eift ait, baff ber SBeg tn baS t^üttmlifd/e ^settigtfmm noch nicht entbeeft gemefeit fei, fo lange bie erfie fmtte ober ber ©empet ftanb, Sebr. 9, 8. Shut ift ©briftuS ats ber emige t£)o^e^riefter, naebbem ©r ©tdj fetter am freu; geopfert hatte, burd) ©ein eigenes S3fut itt baS htmin» Me Seitigthum eingegangett, um ju erfd;emett Bor bem Stugefictt ©otteS für unb, unb hat eine emige ©rtbfnng erfunbett, Shebr. 9, 12. 24. ©r hat aber ben ©ingang in fciefcS himmtifdje peitigthum nicht mteber hinter ftd; äiigefü)(offen, fonbern für ttuS offen gelaffett, metdjeS baburcf) angebeutet mttrbe, baf im •Jtngent'tici ©eines ©cbcS ber Vorhang im Tempel gtt ^erufatem »ott oben au bis unten jerviffeu mürbe. Sluct) nttS ift bie ffreubigfeit jurn ©itt» gang in bas l;intTutifd;e Jpeitigthum bnreb baS ©tut 5efu Berfdjafft mcrbeit. Ünfere Sefltnunmtg ift biefe, baß mir nach bem ©obe Bor bem Schrott ©otteS fiepen, nnb unter bem $ ohenpriefter '3’efu -3hra ^ag ultb ^a(^t \*n Tempel bienen fetten, Dffenb. 7, 15. ©Ben biefeS beutet uns ber Stpoftet bamit an, fcajj er fagt: mir haben eine Jpoff nnng, bie uns in ben geteilten ©erbeifun» gen ©otteS angeboteu unb borgetegt ift, nnb biefe fmffuttng ift ein ftd) er er «ab fefter Stuf er, meteber nufere ©eete als eilt ©ct>iff hält unb ruhig macht; tiefer Sinter geht aber hinein in baS Sfumenbige beS **©or»** hang«, ober in baSjenige, maS hinter bem ©orhang ift: fotgtid; tn baS bimm- lifcfie fieiliqthunt. ©tefefmie nämtict; ein erangetifcher ©prift durch Leu **©tau»** Ben bar aus einen überfä;mengtichew ©roft fd?öpft, baß ©jnftu« buJ^ ®cm eigenes ©tut tn biefeS peitigtt/um eingegangen ift, nnb eme emtge ©rtofung gefunben hat: **atfo** ift er nach ber **Hoffnung** gemiß, baß and; tl?m burd; baS

282

**10. Steril.**

SOtorgetnSlnbacht.

«Blut ©brifti bie greubigfeit tum ©ingaug in baffelbe gegeben fei, unb bafc auc^ er uad) bem Sieb in beu bimmlifcben Semmel merbe aufgenommcn mer» ben, unb ba bei ©brifto bem ©obenpriefter unb f>©rrn beffelbeit fein »erbe. Tiefer ift alb SB erlauf er babin eingegangen; unb tmar bttrd) ©ein gleifcb, meld;eb im ©taub ©einer ©rniebrigung ein SBcrbang s»ifd;en 3bm unb bem SUlerbeiligften mar. Tiefer Sßorbang mürbe meggetbem, ba ©ein gleifcb Der» flärt mürbe, unb aufberte ein folcber SBorbattg ;u fein; tocil (Sr aber bei bie» fern ©ittgang ein SBorläufer mar, fe ift flar, baf aud) mir 3bin babin itad)» folgen bärfen. (Sin (Steift bat atfo ein ^errlic^cS Biel feiner Hoffnung in Slnfelmng ber unfiditbaren Seit, in bie er burd; ben Tob beb geibeb über» gebt- Slber aud) liier bat er febon ben Bugang ju ©ott im (Seift beb ©lau» benb. (Sr foll uid)t mit einer furdjtfamen ©d)üd)ternbeit immer in ber gerne fteben, fonbern im ©lauben an (Sbrifnmt ©ott nabe merben, unb Don bem ©uten bab ber bintmlifcbe Tempel enthält, einen sBerfdmiacf befommett.

SDlel.: S(u« meine« igerjen« (Svmite.

1. Ter Sinter **meiner ©celcn** Oft **feft** unb tief gefenlt; **Tiefpoffnung mirbnidjt** fehlen, **©ie** bleibt unb **ungefyänft; Oft Oe»** fub unfer Diufjm, **@o** ftel)t ber ©ingang offen; ©r felbft ift Dorgeloffen gitr unb in’b §eiligtl)um.
2. ©r felbft ift eingegangen SOiit ©ei» nem eig’nen SSlut; Tab gteifd), bab oor» gehangen, Serrig ©r unb ju gut. Ter Scg burd) Ot)n ift neu Unb ift burd) 01)« lebcubig; Sinn lieft man, baff inmeubig Ter Tljron ber ©nabe fei.
3. B^ar fteb’n mir nod) gurüefe, SDian muß im gieifdje fein; Tod) gef’n beb ©laubenb S3lide On’b Ipeiligftc hinein; Söalb wirb bab Slug’ felbft feh’n, SBcmt mir bab gteifd) oblegen, Unb alb **Derllärt** bagegen SBor ©einem Thro«e fteh’n.
4. £>©rr! jieh’ Tu unb bie fperjen ©en §immel, mo Tu bift; Sir hoffen jmar mit ©djmeqert, Sab unb öerheiffen ift; Tie jpoffmttig fieget bod); Tenn ffa» ben mir hier ©türme, tpätt unter Teinem ©d)irmc Unb unfer Slufcr nod).
5. 3lprü. $tovi)cn-2Uiiad)t.

**©tner ift für Sille geftorbeu. 2 Äor. 5, 14.**

©in Tob mar jur SBerfübnuug ber Seit nbtbig: biefeit Tob aber bat ©briftitb gelitten, ©iner ift für Sille geftorben. ©ein Tob gefefabe jur ©rlöfnng Dou ben Uebertretnngen, bie unter bem Sitten Te» ft am ent maren, bab ift, er galt für bie ©iinben, bie 3ur Beit beb Sitten Teftamentb begangen morben, ttttb jmar ben Sßufffertigen unb ©laubigen Der» geben, aber noch burd; feine SBerfübmmg getilgt morben mareu: bamit bie» jenigen, melde unter bem Sllten Teftameut berufen morben, unb ben S3eruf angenommen haben, bab Oer beiße ne emige ©rbe am jung ften Tag recht» mäßig empfangen fönnteu, Tobt. l>, 15. Ter Tob 3efft gefd;ab aber aud; jur ©rlbfung Don ben ©iinben, bie unter bem ffteuen Tcftament gefifie» ben. ©r trug überbattpt alb bab ganmt ©otteb bie ©iinbe ber Seit; unb mürbe burd) ©einen Tob bie SBerfübuuug für ttnfere unb ber gan» ffßn Seit ©ünbe. ^©briftub ftarb nicht fo für Sille, mie 3emanb für fein SBaterlanb, bab ift jum Söeften feines SBaterlaubcb, fterben fann, ober mie ein ©brift bab geben für bie Sßrüber, bab ift jur Dicttung ber S3rüber, laffen

10. Slprif.

283

9?? o r g e n = 3t tt b a cl) t.

fett. SICfe folcOe ©orfteßttngeit fittb ttod> 311 niebrig, al« baß fie ber Sichtig-- feit be« Stöbe« 3:efu oöfiig cttt jpräcben, beim Sßautu« fagt 2 .tor. 5, 14.: totr Ratten bafür, fo (Sitter fiir Sitte geftorben ift, fo fittb fie Sitte geftorben. f>ier toerbett toir alfo auf bett ©ebanfen oon einer gerichtlichen teftimation ober ©diäßung geleitet. Da (Sßriftu« am Äreug ftarb, galt e« bei ©ott fo oiet, at« ob aße ©ünber am Ären3 geftorben mären, unb bie ©emtgthuung fiir ihre ©ünben geteiftet hätten. Sir hatten bafür, baß bem fo fei, ntie $autu« fagt: unb toarnnt bürfen mir fo benfen? Darum, rneit ©ott fetber ben Stob ©eine« ©ohne« fo attgefehen hat; bettn in ©tauben«\* facfiett muffen unfere ©ebanfen ben ©ebanfen ©otte« gleichförmig fein. (Sitter ift fiir Sitte geftorben. Sie ffotge babon ift itnau«fßrechtich mistig bei ben\* jenigett, weiße an $efum gtaubig merben. ©leid;mie nämlich burd; (Sitten SRenfcßen bie ©iittbein bie Seit getommen ift, unb ber Dob burch bie ©itnbe, unb ift atfo ber Stob ju alten SQtenfchen hinbur£^9ebrunSenr bietoeit fie alle gefiinbigt haben: atfo ift bietmehr ©otte« ©nabe unb ©abe Mieten reicßtid; miberfahrett, burdt bie ©nabe beB eitti\* gen SJienfchen $efn (Shrifti, ber fiir Sitte geftorben ift; ttnb ttm beß= Willen bie ©üttbe burd; bie ©nabe unb ber Stob burch bie ©abe be« emigen Seben« berfcßtungen unb aufgehoben merben fott, SRötn. 5, 12. 15. Saffet int« atfo oft an bett Slugenbtid gebeuten, ba 2lbam fünbigte, unb benfeiben Stugen\* Mief at« ben Stnfang atte« Unheil« in ber Sett anfehen. Saffet unö aber ebenfo oft, ja noch fleißiger an ben Slugenblicf gebeuten, ba (Shriftu« am jt'reuj int tauterften ©eßorfam ©einen ©eift in bie f)äube ©eine« Sinter« übergab: berat an biefent Stugenbtid hängt ba« ,peit Sitter, bie fetig merben. Raffet nn« bon §erjen ju ^feftt fagen: lieber £t(Srre mein, SSDein Stob fott mir ba« “eben fein; Du haft für mich bejahtet. Unfere Seiber toer\* ben jtoar auch bttrd; ben Stob jerbroeßen: menn aber biefer Stob bie ©iinbe at« einen derberblict?en ©tachet nicht mehr in fich hat (unb biefen fott er bei teinein ©laubigen mehr haben), fo ift ba« ©terben ein ©eminn, unb ein feßr gtiießieher (Schritt in ein beffere« Seben.

SDtet.: ©eefenbräutigam.

1. 2)}ein§®rr unb mein ©ott, 0ür  
   ben Dgfcrtob, Sta Du Dicß £)aft ßingege\*  
   ben, Daß toir Stobte möcßten leben, Dant

bi« jum Stob, üttein ö(Srr unb mein

©ott!

1. Sein SRenfcß ftarb wie Du, Dir  
   nur fam e« ju, I(« ba« ©otte«tamm gu  
   ftevben; Uttfer Stob mär’ ein Skrberben;  
   ®(-tob reießt ßie ju, Hein 2Renfcß ftarb  
   mie SDu.

3- ?ob unb Shtßrn fei Dir! Sßlit SDir  
fierben toir; Dein Stob ßat ber Seit ge=

bienet, Unb aueß icß bin mit oerfüßnet,  
Dein Dob gilt aniß mir. Sob unb Stußtn  
fei Dir!

1. SOteiu Dob bleibt fein Dob, Sie  
   einft ©ott gebroßt ; Hebe« barf Don Dei-  
   nen ©cßafen -Run in Dir, bem fpGrrnt,  
   entfcßlafen; Stüßrnt’« in ©terben«notß:  
   SRein Stob ift fein Dob.
2. SRein £<Srr nnb mein ©ott, Du  
   tebft unb warft tobt! tpitf mir, ßier Dir  
   Danfju bringen, Dort Dor Deinem Dßron  
   ju fingen: Hiß leb’ unb war tobt, SOtein  
   §(Srr unb mein ©ott!

284

1. $tpril.

$er .gi(5rr berscucfjt nidjt bie SSerijeifjuttg, tote es\* ©tlicfje fiir etnett SJerjttg galten, fonbern fjat Qkiutlb mit un§, unb toilt nidjt, bafj j}e= maitb bertoren toerbe. 2 **f** etr. 3, 9.

Sas SJBarten auf feie Jufmtft (Sprifti jum @erid;t war juv $eit bei- Ipo» ftet fepr gewöpnlicp. (SS gaB 8eute, welcpe meinten unb fügten, fie fei fepott nape borpanben, 2 STfjeff. 2, 2., unb Bejammerten fepott biejenigeit, bie ftarBeit, fofgticf; bett jüngften Jag, ben man für nape pielt, nicf;t erieBtett, Weit man meinte, fie werben fester 311m ©emtjj ber pimnUifcpen fpertßcffeit fommett als biejeuigen, bie ber jüngfte Jag leBenbig ergreifen werbe. ißaulnS ^iett befwegen für nötpig, bett Jpeffalonicpern Rieben eine richtige (Srfenntttij Bei» juBringeu, 2 Jpeff. 2. mtb 1 Jpeff. 4. 2llS nun eine ^eit nacf> ber anbertt ber» ftriep, optte bafs ber jüngfte Jag eitt&racp, fo jagten CSinige: ber lp(Srr ber» geuept bie 33erpeijuttg; toefd)’ ein SSergttg ift bds! wie lauge mitf; man bod; warten! hierauf antwortete -Petrus: es gepe feltfam unter ben Meitfcpett per. 3'tt ben testen Jagen ber SBelt, wenn bie gufuuft bes £>(Srrn galt? nape fein Werbe, werben Spötter (eben, bie jagen: Wo ift bie SSerpeifung Sei» tter 3mfitttft? (Diefe Spötter werben bott ber fangen »Dauer ber gegen» wärtigeit ©eit bett Slttlajj ueputett 31t fagett: bie tßerpeijung bott her JuEunft beS ftßsrrtt werbe gar nimmer erfüllt, mtb es Werbe gar fein jüngfter Jag fommen, gleichwie fie itt ben Jagett bes 'Jioap niept geglaubt pabett, bajj bie Sünbffutp einBrecpen werbe; 31t berjenigett geit aber, ba ber jüngfte Jag ttoep entfernt fei, ßefepufbige man ben SpfSrrn eines SSergugS ober einer Sangfam» feit, ba boep ein Jag bor Jpm wie taufettb Japre fei, weil (Sr fepr fd;uell SSieleS aufräumen unb fepaffett fötttte, mtb taufeub Japre wie ein Jag: folgficp Bei Jpm feine Sangfamfeit ftatt pabe, unb wir uns attep im ©eift an Seine göttliche ^eitreepnung anfcpltefen, mtb einen HuffcpuB bott taufeub Japrett Bei ber Erfüllung ber tßerpeifung bom Jüngften Jag für eine Äleiuigfeit ad;tett foltert. Gttclid) jagt er, wie unter biefent SlitffcpuB eine göttiiepe SSarmperjtgfeit berBorgett liege, ©ott ift langmütpig gegen uns Men» fd;en, unb will niept, baff Jwmattb berloren werbe, fottbern baf fiep Jebermantt 3ur 43ujje fepre. (Sr gibt alfo bttrep ben 2(uffd;uB beS jüngften Jages bett Mettfcpett nod; Gattin, 43ttf;e 31t tpuu, weit bie IBufje an bemfelBen unb ttad; bemfelBett nidjt mepr ftatt pätte. J)iefe «angmutp ©ot» tes fotlen wir uns bann 3U 9iutje mad;ett, mtb bie gegenwärtige ©eltjeit als eine grift attfepett, bie uns gegeben wirb, Sn je 31t tpuu. ©aju folfen wir fie and) attWenbett. ©ott fcpeiut in Seinen Serien bett Menfcpen oft 31t pmtig unb oft 31t lattgfaitt 31t fein. (Sr tput aper 2(lleS jttr reepten 3eit. ®ei jüngfte Jag wirb einBrecpen, wenn bie Japf ber SfuSertoäplteu wirb boßfommen, unb wenn alle ©eiffaguitgett, Weldje bott bett Sd;id:falett ber ftreitenberfirepe panbeltt, werben erfüllt fein. (Diejenigen, weld;e er als leBenbig ergreifen wirb, werben benjenigen, bie borper entfcplafen finb, niept borfommett, fonberu Beibe werben mit einattber pingeriidt werben in ben ©ol»

11. Stprit.

5Dtorgen=Stnbad)t.

2öt>

fett fcern fpSrrn entgegen in ber Saft, 1 Sltjeff. 4, 17. Saffct un® auf bic Bufunft be® §(Srrtt warten, unb mit ber SSorbercitung ba.$u eilen, 2 ißetr. 3,12. ©ott beleucht bie 2?erf;etßung nid;t, Sr mad;t feinen unnötigen fttffdmb: Wir aber fittb lattgfante unb träge Seute; Sr aber hat ©cbttlb mit und, unb biefe ©eine ©ebulb feilen wir greifen, unb nid;t meinen, baß mir bei bent SBarten ein 9ted;t gur Ungebulb haben. ©ein Sille gefdpe an un®; weil Sr nicht will, baß ^emattb »erloren werbe. ©eine ©itabe be\* reite un® in ber ©nabengeit §ur ©etigfcit.

SDteL: Sefiefit btt betne SBege.

1. Sag ©ott üertjeißt beit Seinen, ©a®  
   f)ält Sr früh genug, Unb meint eg fdjon  
   tritt fdjeinen, ©o ift’® bod; fein SSerjttg.  
   ®er £>Srr will bauen Sl;re, ©aß Sitte®  
   Sage tl)u’, Unb Sille® fid; bef'etire, ©rum  
   gibt Sr 3ed baju.
2. DSangmutl), bie gu faffen ©eS  
   iKenfdjen ©inn gu flein! ©ott läßt fid)  
   lange baffen, Unb l)ält benBont nodj ein.  
   fjitbeg erfüllt ber ©ünber ©a® äftnß bon  
   feiner ©djulb, Uitb ©ott übt ©eilte Sin»  
   ber 3nt ©tauben unb ©ebulb.

i 3. ©Srr! ©u f)aft mtd) getragen, Unb baft mtd) and) belehrt; Sa® fott id) roei\* ter fagen? ©citt Staute fei gecljrt! Sag teilte Sangmutlj walten 53t® gur gefegten griff , ©u leirft un® ba® bod) (jaltett, Sa® utt® »erbeißen ift.

4. Saß nur un® auf ber Srbcn, So ®tt un® brängett lag ft, ®ie Beit gtt lang nid)t werben; fDtad)’ nur ben ©lauben feft. ©ort tuirb matt halb »ergeffett, Sie lang matt fjier geweint, Senn einft gang unenneffett, Sa® ®it»erfprad))t, erfdjeint.

1. &pnl. Ilorotn-^nbadjt 3cfu§ wußte, baß 3$ut te »ater &aüc in ®cine £änbe 9e8cl,cn' 3ob. 13, 3.

Sind) bamal®, ba 3'cfttö ©einen Stfwftelu bie pße Witfd;, folgM; einen fhted;t®bienft bei il)nen »errid;tete, wußte (Sr, baß 3bm ber 93ater Sille® tu ©eine ßfinbe gegeben habe. Sind) bamal®, ba (Sr al® ein ©efangetter cor bent JlaiftfiaS unb bem Natt; gtt Bm'ufalent ftaub, wußte unb befaunte (Sr, bag Sr S^riftuö, ber ©otjn be® lebendigen ©otte® fei. Sind; bamal®, ba Sr bei bem fßilatu® al® ein SUtfrübrer aitgeflagt würbe, wußte unb befaunte Sr, baß Sr ein fiönig, unb ©ein Neid; nicht »on btefer Seit fei. Ungeachtet Sr nun ©id; ©einer f;ßd;ffcn Siirbe unb ©ewalt bewußt war, ermebngte Sr ©icb bod; bi® gum ,$ned;t®ftaub, ja bi® gum ©ob am Peng. ©rate (Sr\* niebrigung war etwa® Sblcö unb peiwtllige®. <S® war feine Ntcfcertvac^fl- feit, fein Unglaube, feine UnWiffeufjcit habet, (Sr wußte, warum Sr en, eriticbrige, unb »ergab ©id; fclbft nid;tö babei. Sr wußte, taji D|,r Sßatcr Sille® in ©eine Spante gegeben habe, unb f'omite beßmegeit 3°‘>- • > ; Don ©cittctt bamaligen Büngern unb Nachfolgern gu Semem 5>ater^ ,ugut. fie waren ©ein, unb ©u ^oft fte Sfiir gegeben; Sb.. 2. abu ~n Mt ©einem ©ol;n S)iad;t gegeben über alle® 3'teifd? auf^

Sr ba® ewige «eben gebe Sillen, bie ©u 3hm gcgebeu ha t S> 0. aber noch allgemeiner: Sille®, ma® Stein ift, ba® «ft totm, “J

©ein ift, ba® ift SHein; mib 3P IG, 15.: Stile®, »a« ber ©a et hat, ba® ift min; unb aWatt^. 28,18.: Söiir t)t gegeben alle ©e\*

286

11. Slprit. 9tbenb=2lnbad)t.

matt im £immel unb aitf (Srben. Sodt bürfen mir nidft meinen, baff ber 33ater etmab non ©einem kecbt unb ©einer ©ematt über alle Singe bertoren ßabe, ba (Sr (Slfrifto als bem SJiettfcbeufobn SltteS in ©eine |)änbe gegeben I?at: benn (Stfriftuö fagt felber gcff. 17, 10. gu ©einem §immtifd>en 33ater: 2tlte8 mag SJiein ifl, ba« ift Sein. Saffet unb Ifiebei an uns fetber gebenfen. (S3 fett unb nid^t genug fein, baß mir unter ber attmädj» tigen ©emalt 3efu (S^rifti fielen, unb bereinft atö getnbe jum ©cbernei ©ei» ner güße gelegt merbeit. 91ein: itnfere emige ©tüdfetigteit befielt bariit, baff unb ber 93ater fo ©einem ©otp gegeben tfat, mie (Sr 31)m ©eine jünger gegeben ßat, ober mie (Sr gtjm biejenigen gegeben fiat, betten ber ©ofyn etoi» ged Seben gibt, $otf. 17, 2., ober baf mir unter bie große SDtenge gerechnet merbeit, bie ber 33ater ©einem ©otfn pr 33eute gibt, ^ef. 53,12. Sa;u fett bentt uttfer tperj mit inniger greube einmittigen. 3Bir fotten gern beb |5>(Srrn tgefu, gern in ©einen fpanbett fein; beim ba finb mir oor unb naci; bem Sob am beften bermafrt. Ser §(Srr ^efub menbet bie Sttiadft, bie (Sr über alleb gleifdf, unb bie böttige ©emalt bie (Sr im ©immet unb auf (Srben tjat, mit einer uncrmefttcfett 3Beibi)eit, ©ered?tigfeit unb ©nabe batu an, baff (Sr bab emige Seben betten gibt, bie -3b™ ber 33ater gegeben tfat, ober baff (Sr ©eine Stubermaftten gegen 2(tteb, mab fte gefaßrbett fattn, febütjt, ilpen 2(ttcb jurn 33eften bienen läßt, fie aub aßem liebet ertbfet, fte in ©ein Ijimmttfctfeb 9leid) oerfe^t, unb enblicö ©eine unb itfre geinbe jum ©cbemet ©einer griffe tegt. £at 3:ß™ ber 33ater 2(tteb itt ©eine ijänbe gegeben, fo bürfen mir -3Ifn um ülfleb bitten, unb 2ttteb bott gfun Ijoffett: fotten 3tfm aber auef; mit 3udf)t unb gurd;t bienen, meit f}tjm ber 33ater audj bab fRedft p richten unb p ftrafen in ©eine £>änbe gegeben tfat.

Sttlet.: Sbr Sinber beg fjijdiften.

1. Sob fei Sir, JpSrr -öefu, bab Sir, alb bent Setten, Ser 33ater tfat Stttcö in fpänbe gegeben. 3£ir ftetjen nun alfo in gotttidjer §anb, Sa mirb Sir bon 9tie» ntanb teilt ©dfäftein entmanbt. Ser 33a= ter gab’b, Sitte mit 23lutc p taufen, @e= taufte mit Jpeitigem ©ciftc p taufen, @e= taufte pmtpimmet 3U führen mit Raufen.
2. 35eräd)ttid)e ©abe, bie -3<Sfub cm» pfangen; Sod) fotl fie in-Sefu ben SBertf) erft erlangen. -3nt 33Iute getuafdfen ift ?ßftlid) bor@ott. (Sr fdjämt fid) ttidftbic»

fer »ertnerflidjeu fRott’. Dfetig, mein fot= djeb bab Snncrftc rüfret, 323er fid; rticfjt aub biefer tpanb fetber oertierct: ©0 mirb er junt 33atcr einft fjerrtidj gefiiftret.

1. Süß tob’ id), ber Su mir atb ©rb» ßerr getommen, Saß Sn tnid) bom 93a» ter.p eigen genommen, 9Rid) ©itnber mit toftbarem 23tute erlauft, 9Kid) ©ünber mit SSaffcr unb ©eifte getauft. 93eßalt’ ntid) in§ättben, Sir bin id) berfdfrieben, @ib ©tauben unb ©nabe, bie Siebe p üben, Uitb bort Sid) auf etuig im Soben 31t lieben!

11**.**

25er ©laube mirb reä)tf<f)affen uut) Diel löftlidjer erfunbett, als bnd ber= gäiiglidjc @o(b, baö bttrd)^ g-ettcr bctoä[)txt teirb, p Soße, fßici§ unb (gifte, tttemt nun offenbaret wirb 3efits (glfriftuö. 1 'ffetr. 1, 7.

Saö ©otb, metdfeb am jüngften Sag in bem getter, ba§ 3ttte§ oerjefiret, bergetfen mirb, bemätfren bie 2)teufcben je^t bttrd) bab gemößnticße irfcifcfte geuer; benn ba atte SOietatte burd; bie §it^e beffetben naef unb naeft oerpfirt

11. April. Abenb = Anbacht.

287

werben, fo f)ält baS ©otb attein biefetbe aus, unb wirb bovin reiner, weit bie Scbtacfeit, feie barem finb, weggebraimt werben. 2Kit bem ©otb Bergfeicbt ißetruS ben ©tauben, unb mit bem Reiter bie mancherlei Aiifedftuitgeu, in welchen bie ©laubigen eine fteine 3eit traurig finb, 35. 6. 3n ben An» fecfitungen berfd)winbet baS fatfehe Sßertraueit, baS man auf feine eigene 3öeishcit, ©erecfitigfeit unb Straft, auf irbifdie ©iiter, auf 2Jienfchengunft u. bergt, gefegt hat, ber ©taube aber, wenn er oorhanben ift, hält aus unb bleibt. Ser nämlich wahrhaftig an ben lp©rrn ffefum glaubt, wer fich Bon ^pergen auf Seine wahren Sorte oertaft, wer auf Sein 3$erbienft unb Seine ffürbitte fein SSertrauen fe^t, fann in ben Anfechtungen $war traurig fein, aber nicht Bagagen. (Sr hält ans unb befiehl barin. Sein ©taube wirb bewährt, baS ift, er wirb au« biefeit ißr,oben als ein wahrer unb leben» biger ©taube erfannt: fotgtich Wirb bie Hoffnung ber ewigen §errtid)feit bei ben 5Dtenfcfien babitrch befeftigt, 3tom. 5,4. Auch wirb er reiner, weit ber SD'tenfd; in ben Anfettungen nicht ohne innertidie 33efchämuug unb 33eftra» fung erfennt, Wie ihm feine eigene SeiSheit, ©erechtigfeit. Straft, ätcenfdien» gunft, geittich»eS @ut, n. f. w. fo gar nicht« heffe - unb wie er baoon feinen ©roft habe. Zubern er aber biefeS erfennt, wirb er Bon bem SSertrauen auf btefe eitlen ©inge, baS ihm itad; feiner ©rweefung noch angehaugen ift, frei gemacht, ©er in beit Anfechtungen auSlfarrenbe unb gereinigte ©taube ift ein großer Sd;af?. ©r ift foftbarer als gereinigte« ©otb, baS bod; entlieh Bergeht. @n fetter ©taube aber Wirb bei ber Offenbarung 3efu @hrifti noch gefuitbeit werben, ober gum SSorfchein fommen. ©ie ©erechten werben ben f)©rrn 3efunt loben, unb 3hm ©htw unb Sperrtichfeit geben, weit ©r tiefen ®tau6en ihnen geteuft, unb in ihnen unter beit hettfameu An» fechtungen erhalten hat: ©r aber wirb fie auch toben, ehren unb Ber» herrtid;en, weit fie an 3hu geglaubt haben, unb in ben Anfedftungen nicht ge» Wichen finb, fonbern Srette nnb ©ebulb bewiefen haben. So taffet uns beim nach ber AnWetfuitg ffetri beit ©tauben für ba« 3Bid)tigfte bei bem ©hrifteit» thum, unb bie Anfettungen für etwa« ffetlfanteS hatten. 3Bir haben itidjt nöttjig, fie ?u fud;eit ober f;erbeigugiehen, benn fie fommen Bon fetbft. Senn fie aber fommen, fetten wir und Bor bem SKurren hüten, unb ben Unglauben rächt iiberhanb nehmen taffen, fonbern und bem guten üBitten ©otteS mit einer bemüthigen unb ftitten JJuoerficht unterwerfen. 3atß^uS fagt Stap.

1. 3.4.: meine lieben ißriiber, achtet eS eitet ffreube, wenn itfr in mand;ertei Anfechtungen faltet, unb wiffet, baf euer ©taube, fo er rechtfdiaffen ift, ©ebutb wirfet, bie ©ebulb aber fett feft bteiben bi« an’S ©nbe; auf baf ihr feib oottfommeu unb gait3 unb feinen fWanget habt. ©ttrd/S Öeiben getaugt matt, weint man ©taitben hat, 31t einer dmfttichen SScttfommenf/eit. unb enbtict; 31t ben hintnt» tifchen ffrenben. Auf bie Bewährung folgt bie SSerftärung.

SR et.: D OctteS @of>n, §®n- 3efu Ebrift.

1. 3fm Reiter wirb baS ©otb 6ewät)rt, ©er ©taube in bem l'eiben; Am ©otbe

Wirb ber ©taitj Bermehrt, SBetut fich bie Schfacfen fcheiben; ©0 madjt ber £rüb= fat fchmetsenb fteu’r ©en ©tauben erft

288

12. Slpttl. 59?orgen»2tnba<pt.

redjt rein unb tpeu’r; (Sä jiett nidjt aufs 23er6rennett.

1. 3pr Seelen, bic bie §ipe trifft, Saur’t an® in foldjer ißrobe; Scmt biefe bient eu<p, nad) ber ©d)rift, ßur ©fjre, i}5reiä nnb Sobe; Senn 3q"uS einft ©id) offenbart, So wirb, wa# pier geläutert Warb, ©id) bort and) löftlicp finbcn.
2. tpSrr! wenn Su meinen ©tauben j Witlt §>ier in baS geuer legen, Somit |

Su tannft Sein HßnigSbtlb 3n ineint ©eele prägen: Seg! tbjni Sein $lut $unt 3ufap bei, Soburd) mein ©taube paltbar fei Unb bor bem tßater gültig.

4. D wie wirb einer ©eele fein, Senn fie wirb pcrrlicp werben, 91ad; überftanb’» ner furger -pein -3m Siegel biefer (Srben l Senn burcp biep f?eu’r tnacpt ©ott be» | quem, 2BaS (Sr in 9iein3entfalent Bunt . lautern ©olb will matten.

1. ^Ipril.

Sir, bie toir pa&cit bc§ ©ciftc» (Srfttingr fcfjitett mtp bet «it§ fclbft nad} ber <tinbfd)aft, unb warten auf unfcrP Seibeö (Möfung. 9iöm. 8, 23.

ffJaulttS patte 9töm. 8. non beit ©laubigen gefagt, ber ©eift ©otteS, ber ©eift beffeit, ber -Befimt bon beit Sobteit auferwecft pat, wopne in ipiten, unb treibe fie, unb ^ettge mit iprem ©eift, baf fie ©otteS ttnber feien. Sie» fest ift fcpon etwas fepr Haftbares tutb ©ropeS: aber fcodi ift’S nur ber ©rft» ling beS ©eifteS. ©leicpwic auf bie crfte ©arbe, bie man ftpnctbet, bie oßllige ©rate folgt, alfo folgt auf biejeitige tOiittpeilimg beS ^eiligen ©elftes, bereu bie ©laubigen tu iprem irbifcpeit Bitftanb fäptg finb, bie Ooüige 2Rtr» tpeilung beffclbeit, bereit iprc mettftf;licbe 9iatnr fäpig ift, welche fie fo. erfüllen, unb fättigen Wirb, bap fie alSbattn rttpeit werben, nnb nach fernem weitern SBacpStpum ftreben föititeit. ^Diejenigen aber, bie nun beS ©eifteS ©rftlmg pabett, fepnett ftcf> mit einem uitauSfprecplicpcn ©euf^ett, wefipeS biefer ©eift felbcr wirft, 23.26., bet fid; felbft in bem tiefften ©ritne tprer «Seelen, unb fo, bap fie fiep beffen bewufjt finb, folglich auf eine eblerc 2trt als an» bere Mreatnrcu, nad; etwas, bas beffer ift als ipr gegenwärtiger Buftanb. Hub was ift bann baffetbe? ©S ift bie Hinbfcpaft. 2Bie aber? möcpte ntan fagen, finb fie beim ittd't fcpon finberf Sagt niept folcpcS ißauluS 23. 14. 16. unb 17. ttitb anberSwo bcutlicb genug? 3ft utd;t ber ©rftling beS ©eifteS, bett fie paPett, fepott bas «Siegel, ober SSeweiS biefer Hrabfcpaft? 3:a toopl. ©Mcici wie aber bie ©laubigen unter bem Sitten Seftamcnt Hinter ©otteS waren, tutb boeb pernaep erft bie Hinbfcpaft empfingen, als baS Dlcue Sefta» ment anbrad), f. ©al. 4, 1—6., alfo finb jept bie ©laubigen unb geiftlicp ge» fimtten ©prtflcit Hinbcr ©otteS, unb warten bod) mit Seufjett auf bie Hittb» fepaft. 5DaS Scufjcn jeigt an, bap fie unter einem Sritcf beS Seitens fiepen: bic ffinfcfcpaft aber, auf wcld)e fie warten, ift nad; 23. 17. bie ©nt» pfaptuig beS ©rbe§, wobei matt eilt ©rbe ©otteS trab SMitcrbe ©prifti ift, tuglcicpcm bie©rpopung jur fjerrlicpfeit in ber ©emetitfdieft mit Sprifto. 23. 18. wirb fie bie jperrücpfeü genannt, bie an bett Hiitbera ©otteS feit offenbaret werben, 23. 19. aber bie Offenbarung ber Hinter ©otteS, tutb 23. 21. bie perrlidje g-reipeit ber Hinter ©otteS. Ser Bwpanb ber Seele ttacl) bem Sob, ob er fepett fepr perrlicp fein fatm, famt tiefes Slles itod,' uiipt oLMlig eutpatten, fonteru bie ©rlöfmtg beS 1-eibcS oott ber irvif ci, ett Gel waeppeit, wclcpe 1 Hör. 15, 42. u. ff. mtöfitprltcp, unb ißpif. 3, 21.

12. Slfml.

2lbenb\*2lnbad)t.

289

für, Betrieben wirb, ift baju uotBig. ®>urdj bte SluferfteBung unb 33erftä\* rmtg ber Seiber »erben atfo bie @eredr/ten faBig »erben, iBr ftinbSredit ööütg ju genießen. SllSbamt »irb baS ©erid>t gehalten »erben, Bet »elcBem ber fpSrr ^efu« fagen »trb: fernmet Ber it)r ©efegneten fOieitteS SSaterd, er er\* Bet bas fReicB bas eitd) Bereitet ift oon SlnBeginn ber Söett. SllSbann »irb aubB in einem belügen SSerftanb gefeiteren, »a§ 3oBanne$ 1 3oB- 3,2. fagt, »tr »erben nämficb bem jptärnt 3efu äljitltd) »erben, »eil »ir 3Bn feljen »erben, »ie Sr ift. 3itbeffen f>rüfe fid) ein 3eber, cB er be§ ®etfte§ ©ftling BaBe, »eil nur beseitige, ber il;tt Bat, »egen beffelBen bie Berrticße fiinbfdjaft Beffen barf. ©n 3eglid;er aber, ber folcfte Hoffnung Bat in 3ef« ©?rifto, ber reinige fid>, gletcl)»ic © and; rein ift, 1 3:eB- 3, 3.

SOI e t.: 21$ bleib’ mit ©einer ©nabe.

1. ®er@eift erregt Bei benen, ®ieoon betn Sitten matt, (Sin unbefdjreiblicB ©eß\* nen, SBer beffen Srftting Bat.
2. Sld) »ann ift baö ©etümmet, Unb 2tad)t unb 9iotß baßtn! 2ld) baß i<B nid^t im §unmet, 9iid)t Bet bem 23ater Bin!
3. 3d) banf ®ir, ©eift ber ©naben, ffiir biefen ©eßnfucßtgtrieb. ®enn ber feufgt ftcB jum ©djaben, SBem nodj bad Sitte ticb.
4. Oft fdjon bad Slngetb föftlid), Stimmt fdjon bie Hoffnung ein, Oft fdfon baS Seßnen tröftlicB, SBaS »irb ba§ @e\* Ben fein!
5. äftadj’ bnrcB ber SBett S3efdj»erben SDlein §erj ber SBelt entmößnt, ®aß e§ ft.B auf ber Srben Stets nad) bem fjtra\* utel fei)».
6. SllSbann gib, ®u fannft’S geben, ®aß bad erlöste fi’inb 3n bem geglaubten SeBen ®a$ ßiet ber Seßnfucßt finb’t.
7. #.prtl. ^lunir-^n&adjt.

©o nmt ba§ Sltfeö foll jergeßen, »ic foitt ißr bentt gefeßieft feilt mit f;ei=  
tigern Sattbcl ttttb gottfetigem SBefen. **2** $etr. 3, 11.

2lm ®ag beS ,'pSrrn, ber als ein Sieb in ber 9tadjt fontmen »irb, »er\*  
ben bte £>imtnel, fo ßiet ißrer finb, mit großem 3t'racßen jergeßen,  
bte (Stemente aber, ba§ ift bie großen ^immelsforper, »erben bor  
§i£e gerfcümelgen, unb bie ©rbe, unb bie SBerfe, bte barinnen  
finb, »erben berBrennen. So nun ba$ Stiles foll gergeben, »ie  
folft iBr benn, feßt fßetruö Binjtt, gef trieft fein mit ßeiligent SBan\*  
bei, unb gottfeligem SBefett? diejenigen, »elcße bie ©rbe nur als einen  
Sdjauptaß angefeBen Baben, auf »eldjem fie bte 9follen retd;er, luftiger, ge\*  
»altiger, beritBmter fßerfotten fjnelen muffen, biejenigen, bie irbifcß gefinnt  
getoefett, unb ben SBaucft jttm ®ott gemaeßt ßaBen, biejenigen, bie ißre fper\*  
jen mit greffen unb Saufen nnb mit Sorgen ber Staßrmtg 6efcB»ert Baben,  
»ie aud) biejenigen, bie »egen ber Sorge, fie mosten eilten ®ßcil iBrer  
irbifcBen ©lüdfeligfeit oerlieren, ficB bed §Srrn 3efu unb Seines SBorteS  
gefdjämt, unb Seinem ©eift »iberftreBt, folglicp »eber einen Beiligeit SBonbel,  
ttoeb ein gottfeliged SeBen gefüBrt BaBcn, »erben, »enn SllleS im geuer »r\*  
geBcn »irb, troftloS fein, unb ju ScBanben »erben. SBenn Silles jergeBen  
»irb, fo »erben iBre ©i'Ben aud) jergeBen: fie felbft aber »erben nid)t jer\*  
gepen, fonbern tDienfcBen Bleiben, aber Beftiirgte unb oer',»cifetnbc SJienfdien,  
©ie »erben in bie e»ige f)3ein, in baS Bötltfdie geuer geBen, bas bem ®eufel

unb feinen ©tgeln Bereitet ift.

ffl 0 0 § , £>aug&u$.

19

290

13. 3lprt(.

5Diorgen = 9lnbacpt.

Siefern Jammer 3U entgegen, ift fein anberer ©eg offen, als ber ©eg eines heiligen ©anbei« mtb eine« gottfetigen ©efen«. fetter bejiept ficf? auf anbere SJfenfd^en unb auf bie irfcifcpen Singe, unter beneit man Bet 8eibeS\* (eben wcpnenunb toanfceln muff, biefe« aber auf ©ott. SRan gehe alfo pet\* Ugticp mit anberu IDienfcfen um, unb taffe fein Öicfjt oor ihnen Ieud;ten. SDJan braune unb genieße bie trbifc^en Singe peiliglid;, baß matt babon nid;t 6e\* fledt unb befdtwert »erbe, mau hüte fid; ber ©eij unb ©ollitft, unb tätige ba« §erj nicpt an’« 3;rfctfcpe. ©egen ©ott aber, ber, wie dx ift, bleibet, unb beffen 3apre fein ©nbe nehmen, fei man aufrichtig, ehrerbietig, gläubig. SDc'att nahe oft ju 3pm ‘tn ©ebet, man opfere 3hw M felßft auf, man biene ©einem ©idett, man paitge 3pm an, alSbann wirb man am füttgften Sag bie Fimmel unb bie ©rbe ohne ©djtreden unb ©cpaben tonnen 3ergepen taffen, unb froh fei«, baß ©ott, ben man für feine« fper,ettS Sreft unb für feinen Speit hält, bleibet, $u Bern fetigen ©ott toirb man aud; felig fein, unb iiberbieß an bem neuen .Ipimmet uttb an ber neuen ©rbe, tu weld;ett ©ered;= tigfeit Wopnet, feinen Sltttpeil haben, ©er bebentt aber biefe« üllleS? ©ie laufen bie äRettfcpen nad; ©ütern, nach ©pre, nach ©eioalt auf ber alten be= fled'ten ©rbe, al« ob biefelbe ewiglicp Wahrte! ©er ftellt ficf) ba« (Snbe aller Singe, Weldje« nahe gefommett ift, gettugfam oor? Sie ©eifen biefer ©eit bringen heut 31t Sag felfr auf Seutfeligfeit gegen bem 9täd;ften, weldje ihren 8opn gemeiniglid) mit fiep führt, tttbem fie burd; 80b uttb Sant bon i>ieitfd;en oergotten toirb. $u gefduoeigen aber, baß biefe Seutfeligfeit beit gattgett hei\* ligett ©anbei nicht in fiep faßt, fo ift noch bie grage übrig: too ba« gottfelige ©efett ober bie rechte 33ereprung ©otte« bleibe? |>©rr, mache un« tüdttig, gücptig, geredet unb gottfelig gu leben in biefer ©eit, bamit, toeun fie bergepen toirb, nufer 8coS itt fetter ©eit auf« Sieblicpe falle, mtb un« ein fcponeS ©rbtpetl toerbe.

SKet.: SJtun rupen alte SBälber.

1. ©enn Me«, toa« toir fepett, 3m geuer fott bergepen, Unb 6rtcpt ber Sag einft ein, Saß aufgetöfet werben Sic tpimmel fammt ber ©rbett: ©ie füllen Wir bereitet fein!

\ 2. Uticpt« bleibt, al« für bie ©eelett Srlöfen ober Dualen, 9tad)bent ber Sag fie fiitb’t; 3ept gilt« un«, peilig wanbeln Unb ©ott gefällig panbeln. ©opt benen, bie bereitet finb!

3. D wen ber Sag in ©ünben ©irb fred) unb fteper finbett, ©ie wirb e« bem

evgep'n! D wer jept Süttbeit fliepet, 5luf  
©ott unb 3efuut fiepet, ©ie fantt ber fo  
getroft bcftep’n!

1. ©ott, gib, baß alle Sage ÜDtein  
   §er3 fiep fetber frage: ©ie glaubft, wie  
   lebc|t btt? ©ie biftbu? bift btt fertig Unb  
   jette« Sag« gewärtig? Ipaft bu aucplpoff  
   ttung 31t ber 9iup ?
2. @ib in SBerfucpungSftunben Sütir  
   §eit au« ©prifti ©unben Unb Sraft bon  
   Seinem ®ei|t; <2o lattn idj fieper ftepen,  
   ©enn 31 Ke« wirb bergepen, Unb Su  
   fcljenfft mir, Wa« Su berpeiß’ft.
3. &pril. ^torocn-^ln&ariit.

Slu^ herlaf utid) nicpt, ©ott, tm Stltcr, lucitit iri) grau toerbe, hi« idj Sennen fttrnt hcrfiiubtge futbcofttibcnt, fßf. 71, 18,

2>er einunbfiebjigfte ipfatm ift bie 8ebensbefd;reibuttg eine« febeu front\* men 3fracliten ober ©priften, worin tpeil« uaep ber ülrt eine« SkfenntniffeS,

13. Slpril.

9Jlorgcn = ätubad|t.

291

t^ettö ater burd) Sitten bagjenige auägebrüdt wirb, wa« iit einem gottge=  
Zeitigten Sehendlauf »orpfomnten pflegt. Unter Slnberem bittet ber SSerfaffer  
biefeö ^Jfatmen: »erlaf tnirf; nicht, ©ott, im Sitter, wenn ich grau  
Werbe. ®a8 Sitter bat nämlich feine eigenen Skfdiwerben unb Skrfitdjmtgen.  
(&g fapt bie 3dbre in fid;, woben man fagt: fie gefallen mir nicbt. ‘Die  
junge Seit, welche bie Sitten um fid) feljett, gefällt biefen and) nicht, weit  
fie gemeiniglich nette Meinungen unb «Sitten bat, bereu biefe nicht gewohnt  
finb. ©ab ©ebäcbtnifi wirb fd;wad;, bie Kräfte taffen nach, bie Slrbeit gebt  
mübfamer unb tangfamer bon ftatten, unb wad man lange gefeben, gebort  
itnb getrieben bat, entleibet nacb unb nad;. ©araud tarnt bann leicht Ungebutb,  
mürrtfched Sefett, Unaddfamteit, ©rägljeit unb ©teidjgiltigfeit gegen bie @e»  
Bote ©otteö entfteben. Slucb meint man an bieten Sitten einen £>ang ptn  
@etj p Bemerten, welcher ben ©d;ein ber tlugen Soorforge für ihre Siadj»  
fütnmen annimmt, unb and ben geblern, bie man borber Bei bem mworfid)5tigen ©eben gemadtt bat, entfteben fattn. SOiatt tjat atfo notbig p Bitten:

berlafi mid; nicht, ©ott, im Sllter, wenn id; grau werbe. ©ein  
Slroft erquide mid; im Sitter, ber ©eift ber Siebe macbe mich liebreich unb  
rnifb, unb ©eine ftraft belebe mich, bafs bie SlBttabme bed natürlicf?en Heben?  
leine SlBttabme bed gciftüden HeBettd mit fid; fitbre. Hann id; im Sitter toe=  
niger Serie thmt, ald borl;er, fo mitffen bagegen bttrd; bie Sirfuttg beiner  
©nabe meine lebten Serie Beffer beim bie erffen Werben, ©eitt Sovt fei mir  
immer Iräftig, ba§ id; and; im Sitter wie ein Saunt fei, ber an bett Saffer»  
Baden gepflanjt ift, ber feine grncbt p feiner ^eit Bringt, unb beffen Satter  
nicht »erweitert, unb baf, wad id; ntad;e, wohl gerade. ©eitt ©eift erinnere  
micl; an alles St Billige, unb Bilbe auch im Slltcr meinen ©inn unb Sanbel  
fo, bajj id; ben jungen nicht jitrn Slergernif; werbe, fonbern »ielmebr ©einen  
Sinn, bad ift ©eine Bewabrenbe, ftärfenbe, trßftenbe, betlenbe, fiegenbe itnb  
Sltlcd wohl macbettbe fraft, meinen Hinbedfinbern, unb ben (Sttleln berer, bie  
mit mir anfgewachfen finb, 31t ihrer (SrBanung »erlüttbigeu tonne. Solche  
geiftreiche alte 3)?äntter würben SlBrabam, jjfaal, OafoB, SJcofe, ^ofua, ®a»  
»ib unb faft alle Slf'oftet, ja attd; »iele anbere ßbrifteit p allen ,3eiten, Bercn  
Dieben unb Serie »ott ben jungen mit (SbrerBietmtg Beobachtet, unb im Situ  
gebeuten Behalten Werben füllen; ba hingegen bad Scifpiet bed ©alomo an»  
geigt, wie man noch im Sllter in eine farbliche SlBttabme ber ©eiftedfraft  
hinein geratben, unb Stnbern ärgerlich werben tonne. Saffet und bett gegen»  
Wärtigen ®ag wohl attwenben, unb auf’s künftige nicht forgett, aber bod;  
Beten, ©er §©rr, ber Slllmachttge, wirb nicht mitbe, nicht matt: and; ift Sr  
treu unb ©eine ©üte währet ewiglich. Senn ich Bete: öerwirf mid) nid;t  
in meinem Sllter; »erlafj mich nicht, wenn id; fd;wach werbe, fo  
antwortet (Et: j}d; will euch tragen Bid in’d Sllter, itnb Bid ihr  
grau Werbet. S'd; Will ed tbnn, fjch Will b^en unb tragen unb

erretten. 46, 4.

SK et: Stirn ntl)en alle Sälber.

1. SJlein 3ltl;em unb mein Seien 3ft  
   mir »ott ®tr gegeben, ®tt ©ott, ber

SKenfcbeit fdjafft; $u warft Don SKutter»  
leibe, Unb Bift, fo lang tef) bleibe, SKein

Hid)t unb meine Sebendfrafi

19\*

*792*

13. Ütprtt. tlfecttb = s2tnbad)t.

1. ®u tiefe ft unb toittft nict)t paffen, Sirft nid)t erft fpät oertaffen, ®ag ift mein attex ©taub’; ®u säfjfeft unfre Satire, ®u jätjtft and) graue £>aare, ®u jäfitft im ©rab nod) unfern ©taub.
2. tBarmpergiger ©r^atter, Sd) baute big in’g 2t(ter gür Seine SBatcrgtreu’; «Diad;’ aud) in fd)Wad;en Sagen fDtid)

ftart, ®ir ®attf gu fagen; ®emt Seine fputb ift tägtid) neu.

1. ®ie tputb, baß ©ott erbarme, ®te traft öon ©einem 2(rme fRäßm’ id) auf tinbeStinb. ®ab Slcuß’re mag bcrtoefen, ®ag Snn’re tag genefen, 23igid)’gint tpiutmet red;t berfünb’!
2. ^Ipril. ^lbfitb-^ln&ad)t.

**Saran ift bie Siebe böflig bei uns, auf baß mir eine greubigfcit heben am Sage beb ©eridjtg — gunßt ift nidjt in bcr Siebe. 13otj. 4,17.18.** ©ott ift Siebe, unb teer in ber Siebe bteibet, ber bteibet in ©ott, unb ©ott in ihm. ©o fdwieb 3ot;anneg 1 3ot;. 4, 16- 9?un fann aber bag 23teiben in ber Siebe, fotgtid) and; bag 3Steiben in ©ott fcfitoäd-did) bei bein 5Dtenfd)eit angeriebtet fein: toenn aber bie Siebe oöttig bei it;m ift,

wenn fie fein fterg fo eingenommen bat, baß fie alte gurdit baraug oertrie-

ben hat, fo ift ber Slfenfcb fo weit geftärft, baß er eine greubigfeit t?at am

Sage beb ©erichtg. Sie diefce beb ^ohanntg ift hier fet;r furg. diad) feiner

ütngeige bat ber SDceufd;, bei bem bie Siebe oöttig ift, biefe greubigfeit jept fdjwn, obfd;on ber Sag beb ©cridito nod) nid;t oorbanben ift. ©r bat fie aber, toenn er fiel) benfetben lebhaft, als ob er gegenwärtig wäre, toorftetit, unb aus bem SBort ©ottes einen tiefen ©inbrttd babon befommt. dioeb ge- toiffer unb öottfommeuer aber toirb er biefe greubigfeit I;aben, toenn ber Jag bee ©erichtg wirftid; erfd>einen wirb, ©onft fürchtet man fid; auf eine penn tid;e StBeife oor bem Sag beg ©eriebtg; aber biefe gurdft ift nicht itt bet Siebe, unb toen td? bon gangem bpergen tiebe, ben fann icb nidit mehr auf eine 2trt, bie mich peinigt, fürd;ten. Senn alfo bie Siebe mein gangeg £erj eingenommen hat, fo fürchte id) aud; ben Sag beg ©erid;tg nid;t mehr, ob id; gteid; Weiß, baß an betnfetben bie £errtid;feit 3cfu ©prifti ber gangen äßelt fid/tbar werben wirb. Sie Siebe gu fjefu täßt btefer gurebt feinen 9faum **bet** mir. Senn td) 3cfuut tiebe, fo habe id; and; ©eine ©rfcbeitumglieb.

Stih, tote fetten färbet man Spriftcn, bei betten bie Siebe oöttig ift! Scan muß froh fein, wenn man einige findet, wetd;e ben £©rrn 3efum unb ©eine herrtid;e ©rfepemung gum ©erid;t mit einer untermengten gurcht lieb pabett. Sir foltert aber baruad; ringen, baß wir eine oßttige Siebe gu 3:efu erreichen, toetd;e bie Surcpt angtreibt. Siebe unb {fttvd/t finb eiitattber entgegengefept. Tim hat bie gurept fßein, wie 3ol)amteö SS. 18. fagt: je oöttiger alfo bie Siebe bei bem 3)ienfd;en ift, befto weniger 'ffein ift itt it;m, unb befro größer ift feine ©etigfeit fd;ou bei Seibegteben. ©ott ift Siebe, ber £>©rr QefuS führte ©einen Sanbet auf ©rben in ber tauterften Siebe, ütuep wenn @r bie Seute bebrct;te, aud; ba @r ben betrug einen ©atan nannte, blieb ©r itt ber Siebe. 3lu<h im ©taub ber £>errlid;feit ift ©r öott bon Siebe. tBei wetd;en atfo bie Siebe botteubet ift, bie fönnen fagen: wie ©r ift, f\* finb auch

14. Steril.

äftorgen^nbadjt.

293

mir in biefer Seit. Sitrch bie Siebe totrb man alfo bent Btmmüfcben 33ater trab Seinem ©obn $efu CS^rifto äbulid;. Sie Siebe ift bad Gilb ©otted in ber Seele, ©teid;mie ^obamted 33. 17t. fagt: bie Siebe muffe bet und Bößig toerben, atfo fagt er 33.18.: ber SOienfd) mitffe in ber Siebe Bolltg fein, ©ne Bölltge Siebe macht atfo einen Böttigen ober gangen ©triften. Ser im ©hri= ftentbum ju madffen meint, unb bod; immer ftolger unb ganffüchtiger toirb, ift nur nad) feiner eitlen ©iubtlbmtg unb nicl;t nad; ber Sahi'heit gemachten. Sir mellen und bttrd; bie Sehre 3;ol;amiid ttnfere ©d;mad;heit unb unfern SDtangel anfbecfen laffen, unb gugletd; barnad; ftreben, baf; mir burd; bie fraft bed ^eiligen ©eifted bie SSölligleit, bott melcber er rebet, erreichen.

SDtel. : §@vr 3efu, @nabenfonne.

1. 3lcf) ©ott! laß Steine Siebe Sei mir and) Bölltg fein, So rnifdjt in meine Sriebe ©id; leine gurd)t nod; 3$ein, ©o bricht mit Steinern Sage SJlir feine 2lngft nod) fMage, Unb lauter ffreube ein.
2. Sag mid) bie Siebe faffen, Sie fid; uon 3lnfang fdjon Bu und Ijembgelaffen, Sie Siebe in betn ©oljtt, Ser Seine tpttlb Berbiente, Ser Seinen 3°rn Berfü^nte, Unb liebt und auf bem Shron.
3. Sobl mir, meim mir Boxt innen Sein ©eift Bott Siebe geugt, Sie aller j

Sdlenfdjen ©innen Unenblid; überftetgt; ©o madjt Sein Siebedmitle SDtein fd)itc£)= tevn tperg balb ftille, Saß ed Bon Sla» gen fcfjroeigt.

1. Strf garte ©egenliebe 3u Str m in meinem ©inn, Unb nimm bie frcmben Sriebc 33on meinem föergen bin; ©o freut ber Sag mid; herglid;, 0ällt er gleid) 2lnbernfd)mcvgltd;, Seilid) in ©naben bin.,
2. Sie Siebe madjt und tücfjtig 3um< ©rbtlfeil ttt bem Sicht; Ser Siebe Srofl ift richtig Sind; fünftig im ©evidjt. Senn' ©rb’ unb fptmmcl brennen, ©o barf id) bad befennen Gor Seinem 2lugcftdjt.
3. %px\i. Stortjnt-^.n&acfft.

Str miffcit, baf; beiten, bie ©ott lieben, alle Singe tum Gefielt bienen.

9iötn. 8. 28.

(5e ift unbegreiflich, tote ©ott bte Seit regiere. Uttbegretfltd; finb ©eine ®erid;tc, unb ttnerforfcblid; ©eilte Sege. Sir toiffen febr meittg Bon ber ^Regierung ©otted. Sie meiften Serie ©otted finb und einzeln unb im 3u\* fantmenl;ang uubefanut. Daemanb meiß, mad ihm felbft morgen begegnen merbe. Sir miffcit oou ben allermeiften Gegebenheiten bie befottberen Urfacbcu unb Slbfidjten nicht: bod; toiffen mir biefed, baß betten, bie ©ott lieben, alle Singe gurn Geflett bienen, unb menn mir nur biefed toiffen, fo ift ed ju nuferer ^Beruhigung genug. Sie Sugen bed fpßrnt feiert alfo auf bie ©erechten, bie 3hn lieben, unb ©r regiert bte Seit fo, baf; alle Singe ;u ihrem Gefielt mitmtefen mitffen. Sie aber, menn unter btefen Singen auch Srlibfal, Slngft, 33erfolgung, junger, Glöße, gährli^feit, ©dauert, ber Set, ein langes unb befd;toerltd;ed Seben, Slnfälle Bott böfen ©ngeltt unb bergletd;en ©achen oorfemmen? ©ollen bemt auch btefe betten, bie ©ott lieben, -um Geften bienen? freilich, benn ißaulud rebet ja Bon allen Singen, ©olde Singe finb ©elegenhetten gum Uebertotttben: mer aber tiberminbet, mirb bie frone bed Sebeltd empfangen. Sllled, mad mid; bem ©benbitb bed ©oljned ©otted, ber burd/d Selben gur bperrlidilett gegangen ift, ähnlich mad;t, 33. 29.,

294

**Slbeub»SInbapt.**

14. Slgrtl.

gffleS wo« pr «rfüKuug beb SBcrfafceS ©otte«, ber auf« ©erept» unb $err»  
!t\*ma\*en glatt, bei mir Ijttft, bienet mir gm» Soften. Jkx muß man aber  
eine Beitlang ni\*t fetten, unb bop glauben. Btt ben Serien ©otte« „tft ba«  
(Snbe immer beffev alb ber Anfang. Sille Büptigung, trenn fte ba tft,  
bünlet und uipt greube, fonbern ©raurigfeit gu fein, aber bar»  
na\* ober ptetp toirb fie geben eine friebfame {?ru\*t ber ©eye\*«  
tigteit betten, bie babttrp geiibet finb, |?ebr. 12, 11. ®a« ©tffeit  
alfo, ron bern ißanlu« rebet, ift ein gläubige® ©iffett, unb muß mit einer  
martenben ©ebulb rerbunben fein. ÜRan muß fi\* eine Beit lang üben  
taffen, man muß auf babfenige irarten, trab b iutentta cb fommt. ©ab fommt  
aber bintemtad) ? ©iefeb, baß man ber ©ereptigfeit unb beb ^rieben® ©otte«  
noett mehr frei) toirb, alb »er ber BüPtigung. St\* baß mir biefeb Stile«  
immer »er Singen butten, trenn mir toabrnebmen, baß ®ott ©eine Zeitigen  
tounberlid) führe! ©ie fragen ptoeilcn in ihrem ®eift ober mit ©orten:  
warum taffeft ©u mi\* fo traurig geben? toarum ^aft ©u unb bab ge»  
pan? ©ie allgemeine Stntirort aber, bie ©ott gibt, ift biefe: mn eure«  
«ßeften willen. <£uer llnglüd ift euer ©liid, eure Strmutb hilft eu\* nun  
ewigen PeipPunt, eure @\*ma\* pr bimmlifpen Gbre, euer »ertaffener B«5ftanb pr Stufnabme in bie ewigen fnitten, etter ©dunen pr ftreube, euer  
Sterben pm geben, tup: alle ©inge mitffett eudt jum Seften bie»  
neu. llnfpcpbare« ipririfegiunt! ©eit gebt eb aber an? ©iejemgen, bie  
©ott lieben, ber fie perft geliebt bat. ©iefe Siebe p ©ott muß man alfe  
burdt ben Seiftattb beb .^eiligen ©eifteb unter allen Umftänben behängten,  
fa barin wa\*fen: bettn wer ihrer mangelt, ober fie oertiert, wirb im ©lücf  
trotjig, ttnb im llnglüd »erjagt, uttb bie beftgemeinten ©erfe ber Sorfelntng  
©otte« gerei\*en ibtttt pm ©dtabett.

9Jtel.: D S'efu, wenn fett id) evläfet :c. ] ©panbe, bie ©olluft pr Pop, ©er

1. ©tc felig ift’«, ©ott unb ben Jpei»| Pctd)pum mad)t barbett, il)rgeben bringt  
   taub p lieben! Bur greube bient ihnen1 ©ob. ©ie werben erfahren, tna« fie noch  
   aud) alle« Setrüben, Bur Qpre bie ni\*t toiffen, ©ab wab fie hier bahui

©\*anbe, pr §ütfe bie Stop, Bunt Peip» punt ber SJlangel, pm geben ber ©ob. ©ab toiffen bie £nepte, bie Gprifto bienen, ©ie bienen alb sperren, beim 211= leb bient ihnen.

2. D ©pabe, bie ©ett unb bie ©ünbe p lieben, ©ie $reube wirft ihnen ein fdßtterpd) Setrüben, ©ie tStjve wirb

bort etoiglip miffen.

3. D SSater, e« follen bie fttnbet ©idj greifen, ©aß ©u willft an ihnen bie ©nabe bewetfeu. gob fei ®ir, §Err flefu, ber SIttcb »erfülpt, ©aß SIHcb ben ©ei» nen fo tounberlid) bient, ©an! fei ©ir, bern ©eiftc, ber herjtid) fatut tröften: & biene ben (prüften einft SIHcb pmSeften!

1. ^pril. $.bnt?»-$.nbact)t.

So laffct mt« nun ni\*t fplafcn, wie bie Slitbcnt, fonbent laffet tut« machen trab nüchtern feilt. 1 ©Ijeff. 5, 6.

Segnabigte (priftett finb Itiitoer beb Siptb uttb ftinber beb ®a\* geb, welper bur\* bie ©rfpeinung Befu Gprifti in ber ©eit attgebropen ift, unb bitte dt ©eine Bnftmft in’« tperj bei einem Beben iu«befoitbere anbript.

14. Stpril. 2lbenbs9Xttbacf)t.

295

Sie finb nidtt bon betracht, nod; »on bev $infterniß. <So (affet uns nicht fdtlafen wie bie Slnbern, bie nott itt ber §iufternifs finb, fcnbern (affet uns matten unb nüchtern feilt, 1 STfjeff. 5, 5. 6. Sir follen immer machen, rntb Silles b elfen b merfen, mas fid; in uns nnb außer uns im Sejitg auf unfern geiftlicben Oiuljen ober Schaben regt, unb feben Slugcitblicf bemerfen, in melttent mir jenen erlangen unb biefem entgegen tonnen. Sad/en feilen mir, unb babeiim Sicht manbeltt, benn bie ginfterniß macht fdilafenb, nnb ift mit bem Sdilaf oerbunben. Senn aber ©friftuS als ber DJiorgenftern in unfern $er’,en leuchtet, menn (Sr alb baS Sicht unb Silles, maS notljtg ift, entbedt, menn (Sr alb baS Siebt beb SebenS unb immer Äraft jnm 2^un unb Seibett gibt, fo tonnen mir matten unb madtenb bleiben: bab Sicht unb ber Sdflaf fd;iden fidt nicht pfammett. Satten follen mir unb babei nüchtern fein. Senn namütt mein £>erj mit ^reffen unb Saufen unb mit Sorgen ber Dtabrung befdtmert ift, menn ich falfdte SDleimtngen, reijenbe Silber, tl)orid)te Slnfdilägc unb eitle (Sinbilbungen oon mir felbft mit 8uft in meinem ©etnittl) herumtrage, menn icti mich mit ©efdjäften, ju beiten icf> meber berufen itodt tüchtig bin, überlabe, menn ich bab ©eräuftb liebe, unb am teeren ©efd;mäh ober and; am liefen unnüger Sitdier mid; vergnüge, fo ift meine Seele gleittfam beranfeftt. Sie fann alfo nicht machen, fie ift nicht bei ihr fetter. Sie faitn bab Sid;tigfte unb diotbigfre, maS nämlich ihr emigeS £>eil angeht, nicht Bebentcn. Sind) ift es Diacfct bei ihr; benn bie Dinge, meld;e fie liebt, flehen bem Sicht im Seg: folglich bann fie and? beß\* megen nittt mad;cn. Stachen follen mir, unb beten: benn bab Seien ift eine gute Hebung für bab geiftlid;e lieben, unb pgfeich ein Sdcittel, nod) mehr Sidft unb traft oon bem ipßrrn 31t erlangen. (Sin Sacbenber ift gefdfidt jum Seten, ba hingegen eine leidftfinnige Trägheit, mit meldter man etliche Stuubett jugebraebt hat, bie Suft nnb traft prn Seteu atsbalb fdgtnädit. .fiittmieberum fann berjenige, ber gläubig nnb oft betet, befto beffer matten: meil ©ott, 31t bem man im Seien mattet, bie Seele erleuchtet unb belebt. Sad;eit feilen mir, unb nid;t fcl;lafen mie bie Slnbern, bie in ber ginfternifj finb, unb meber ©ott nod; ftd; felbft feinten. Sold/e Seitte hat man überall um fidt herum. Siele unter ihnen finb 311m ißtauberu, 311 geitoerberblidgen (Srgoputgcn, ja auch ginn Arbeiten fehr munter, nnb bott fttlafen fie. Ser fitt nun nidit in Slcftt nimmt, beit macht ihr Schlaf auch fchläfrig. Darum fagt SaulitS (Sßh- 5.: feib nicht ihre IDiitgenoffen, manbelt mie bie finber bes SidftS, prüfet, mas ba fei mohlgefällig bem £>@rrn, £;afet nicht ©entern» fchaft mit ben unfruchtbaren Serien ber ginfterniß, ftrafet fie aber oiel» mel;r, fehet 311, mie ihr üorfitttiglich manbelt, nicht als bie Unmeifen, fottberit alb bte Seifen.

3Jltl.: ÜJleine ülrnmtb macht mich fdjreien.

1. (Seelen, laßt uns nicht auf (Srben Sidjer merbett, Saßt uttS bielmetir rtmefer fein; Singt bie Seit nod] au bem Siebe: (Sb ift Triebe! Sricljt ber Dag bod; f)löh= lieh ein.

1. Sa, bev Jag beb fplSvm wirb fom» men, llttb bie frommen SBiffen foIcftcS gan3 gewiß; DieferSelt oerberbter Sal» len 9)buß jerfallen; Denn ©ott felbjl Uerlünbigt bieg.
2. Saßt uns als am Jage wattbeltt,

296

15. tlprü.

SDtorgeu-Sfnbacht.

Saßt und tjanbetn 97acf) ber Seucßte in ber Sdjrift. SBe^e bem, ben feine ©träfe -3n btmSd)(afe Unb int fügen Sraunte trifft!

1. bie Sidjern fid)’d bcrfeljen, ÜÖMrb’S gefdfelfen, 2Bie ein 3)ie6 fomrnt in ber 97ad)t. 2lber betn fontmt nitfjtö ,$u ploptich, Sßtchtd entfetjlid), 2ßerim@(au= ben (Sljrifti macht.
2. 3efu! mecf’ und alle Stage, ®aß

bie iflagc Und nidjt in ber 97a<f)t ergreift,, Saß mir Sidftedfinber bleiben, ®ienicf)td treiben, 2öad ben ßont unb Kammer häuft.

6. 9?imtn ben Scfjfnf und and beit 9lugeit, Saß fte taugen, Strarfd auf jenes ,giet ,;tt felj’n, 2i'o oor Seinem 2üt» gefidjte -3n beut Sidjte 9tur bed Sage? ftinber ftefj’n.

1. ^Lpril. IHorijen-^ln^a^t.

SBir laben empfangen ben (Ueift ber .Sucht 2 Jim. 1, 7.

2ltd fßaulud Oor fcent Sanbpfteger gefütd unb ber oornehmen ©efettfehaft, bie bet bentfefben mar, feine SBefetfrung, uitb rnad baranf erfolgt mar, er\* gäffft hatte, fprad; gefiud mit lauter Stimme: Spante, bu rafeft, bie große Sun ft macht bicfi rafenb, b. i. bu baft eine franfe ^3|antafie burd;’d Stubirett befommen, unb erjätjtft beßtoegett mit großer Sebbaftigfeit ©rfd;eimmgeit, bie bu bir einbilbeft, unb bie nie gefcbeben finb. Spautud aber gab gur Stntmcrt: mein tpeurer ffeftud, idt rafe nicht, ich rebe nicht als ein SPhantaft, meine Sinnen finb nicht oerrüeft, fonbern idt rebe toa|re unb oernüuftige Sßorte, 2tp. ®efd;. 26, 24. 25. SBernünftige Stierte finb fotdie Stierte, bie man mit einem molflgeorbneten ®emfit|, mit gefttuben Sinnen, mit Sftäßigung rebet. (SS wirb hier eben bad Sßort ge\* braucht, metched 2 Stirn. 1, 7. Sutht halfst, unb metd;ed aud; 3töm. 12, 3. gebraucht wirb, mo SPautud fagt: ich fage burd; bie ®nabe, bie mir gegeben ift, j>ebermann unter eud;, baß Siicmanb meiter oon ihm hal^, bentt fich’d gebührt gu hatten, fonbern baff er oott ihm majnglich hatte, ein jeglicher, nachbem ®ott audgetheitet hat bad 9)iaß bed ®£aubend. ipier mirb badjettige, ntad in ber erfteu Stelle oernünftig heißt burd; bad SBort mäßigtid; aitdgebrücft. 2 Stirn. 1, 7. aber mirb ber ®eift ber 3uet;t, nad; metd;em man oernünftig ober mäßig tjanbett, bem @eift ber gurchtfamfeit entgegengefept.

©n gläubiger Sbrift fott fidh atfo nicht Singe einbitben, bie nicht fittb, unb ftch nicht burd; 33über betrügen taffen, bie nirgenbd atd in feiner Spt?att» tafie ihr Sßefcn hätten. (Sv fott aud; oon fid; fetbft mäßigtid; hatten, nach\* bem ®ott ihm ein SOcaß bed ©taubend gegeben hat. gotgtid; fott er fein Prophet, fein SBuuberthäter, fein Sehrer fein motten, meint if;m ®ott bie ©abe blr Sßeiffagnug, unb bie äöunber, ttub bie f^ähigfeit jitm Sehren nicht gegeben hat. (Sv fann bei bem fOcauget biefer ©abeit bodf ein mohtanftäm biged nnb ttüpched ©Heb am Seibe (S£;rifti fein: nur fott er bei bem SOt'aß feined ©taubend bteibeu, uitb nid;td über baffetbe I;inaud magett. Stuct; fott, er ftch bie f^urchtfamfeit nicht übernehmen taffen, baß er fid; eine Unntög\* tichfeii einbitbe, mo bod) feine ift, ober fid; bie ©efafjr unb ben 3eitticf;en '(haben, bie mit einem guten SBerf Oerbnnben finb, aflgttgreß Oorftette, mtb fich burch biefed Üttted ju einem übertriebenen 3?achgeben, ober ju heftige«

15. Steril.

2lbenb=3lnbad)t.

297

9Serfuc£;ert, fid) fclbft 3U Reifen, ober jitttt trofttofen Verjagen treiben taffe.  
(Jef. 50, 10. fagt ber SOfefftaS, nadbent (Sr oon (Seinem eigenen“Seiben nnb  
bon Seinem ©tauben gerebet hatte: wer tft unter euch, ber ben §5©rrn  
fürchtet, ber Seine« ftnedtte« Stimme gehord;et? ber im gin»  
ftern wanbeit, uitb fd)einet ihnt nidit: ber hoffe auf ben tarnen  
be« §©rrn nnb ßertaffe fiel; auf feinen ©ott. tpier rebet ber5Dtef=  
fias mit geifttict) armen nnb teibtragenben Seelen, bie aber ben bpörrn fürd»  
ten, nnb Seine« Äued;tö, be« SJieffiä Stimme getjerden: babei aber, wie ©r  
pweiten, im giuffent wanbetn. ®iefe werben angewiefen, Wie Sr fetbff in  
liefern ^uftaitb gettjan bat, auf ben tarnen be« £©rrn p troffen, nnb fid.7  
auf ihren ©ott 31t bertaffen. Stttein liefe« biintt biejenigen, bie ben ©cift  
ber SDiäjjigmtg nicht haben, attgu armfetig unb gering jn fein. Sie ,iinben  
affo ein geuer einer falfchen Sßei«t;eit an, unb wanbetn im Sid;t irrest geuers,  
nnb finb mit gtammen heftiger Stffeften gerfiftet, unb Hinten fid) babei aufer»  
orbeuttid.e beute 31t fein. SSJa« fagt aber ber SSJkffia«? Sr fagt 33. 11.:  
fiel)e, il)v Sitte, bie il>v ein geuer ansiinbet mit gtamnten gerü»  
ftet, maubeit t)in im Sidtt eure« geiter«, unb in gtammen, bie  
ihr angejünbet habt. (Senn euer Selbftbetrug offenbar werben wirb):  
fo wiberfährt euct) liefe« ben Söieiner f>anb, baß tljr im Scftmer»  
3en tiegen muffet.

Stritten Stt« getttbe boct) geliebt; 3)afj  
®ulbeit ©otte« SBilte, $ag Seiten ©nabe  
fei; ©ott tege itt ber Stille ®en  
im $immet bei.

1. ®ir fei, ®tt ©eift ber Siebe, ©e»  
   bantt für 3)eine ßudjt, gür liefe fünften  
   Srtebe, gür fotdje @tauben«frud)t. SBeitn  
   UefuS wirb erfdjeivtert, ®a wirb Sein  
   Stuedjt erfreut, 3egt vufj’ft ®u ob ben  
   Seinen Sit« ©eift ber §>errtid)feit.

Sttet.: SJatct iritt tdj bir geben.

1. geilt niebrig feilt auf Srbett, 3?er= giiiigt mit ©ottco £>utb, ©ebttlbig in iBcfdjiocrben, 33ei geinbett ohne Sdjulb, hytn Unred)t ohne Sdjabctt, Still in ber Säfterung: ®ud wirft ber ©eift ber ©na» ben, ®er ©eift ber 9Rä§igung.
2. (Sr teljrt uttS bom ©rbarttten, ®a« nufer SSater übt, ®afj ©otte« Sot)n un«
3. $priL beniJ-nÖari)t.

©ott tft getreu, nnb (iifft imö nicht Oerfndp toerktt über ttnfer Scrmögcn, foubern macht, öafj bie SBerfudjiutg fo ein ©iibe getoiitne, bajj ihr’« tonnet ertragen. 1 fior. 10, 18,

2Bemt bie 9Jienfci;en fid) sott fcen SSerfudmtgen, weide auf fie flogen, überwältigen taffen, fo finb fie insgemein fertig, bie gange Scfmib auf ben STeufet, auf bie bofett SOlenfdjen, bott weiden fie geneigt worben feien, 3itgteid) aber and; auf it>r eigenes ®emf)erameut, ober auf bie allgemeine Sd;wad;heit ber meufdtid/en fliatur jtt werfen, unb berjugeben, bajj bie Siinbe unter liefern Sittern uitbcrmeibtid) geibefen fei, nnb eine ©ntfdjutbigung oerbiene. SBie tonnte aber ©ott bie SÖett ridten, Wenn liefe ©ntfehutbigung ©runb hätte? tßantitS fagt: ©ott ift getreu, unb läßt un« nid>t »erfudt Werben über nufer SSermögen, fonbern mad)t, ba| bie SSerfudfung fo eilt (Snbe gewinne, ba? ihr’« ertragen tonnet, ohne barunter ju

298

15. Slpril. 2lbenb=Slnbad)t.

fallen unb ju oerfinfeu. SB ober fommt aber bad Vermögen, bie Skrfndnm» gen bis 51t einem guten Slitegang 31t ertragen? (Sb fommt bon (Sott. SBie aber, ioenn ich noch fein fotdjeb Vermögen empfangen habe? Sitebann ift aber btefed meine größte ©ünbe, ba| id) ate ein getaufter (Sbrift, bem baö (Sbangelinm gef>rebiget wirb, ncd) feinest habe. Durd; meine eigene SMennt» nif; itub Stage »erbe ict» iibertbiefen, bafrtd) imbefebrt fei, unb in einem berbammlidien Unglauben ftebc. ®od) ed gibt fd»u bic borlaufenbe ©nabe ben iOienfcben bab (Bermögeu, grobe Slubbriiebe ber ©iiubc bei fid) gu »erbitten, »eint er 3eit h«t, fiel) ju befinnen, mtb ©efcllfd)aftett, bie ilim febäbtid) finb, meibet, ob er fid) glcid> babei einen 3»ang antljun mitp. SBenn aber burdi bic SBiebergeburt tab ©erj geänbert, unb ber ©eilige ©eift barin aitdgegoffen ift, fe b^t er bai SSerntögen, bem ©(Srrn »iliiglid) im l?eiligen ©d)mud ju bienen, unb eine Serfudnmg nach ber anbern an« liebe 31t feinem ©eilanb 31t uberminben. - ©ott ift and) fo treu, bap Gr bie ©eftigfeit ber Sßerfttdmng immer fo »eit mitbert, bap fie nicht über badSSertnogen Imtattd reid)t, bad (Sr bem SPlenfdien gegeben bat, ober im Slugenblict ber '-Beriitdnmg geben teilt. (Sr lapt and) feine S5erfud)ung aÜ3u lange »abreu, fonbern macht, bap fic ein (Snbe nehme. Unb bei biefer (Srweifung ber gotttidfen ®reite fann mau fie ertragen, ffier alfo fällt, »ie ißaulite iß. 12. fagt, juche bie @cf)ulb bei fid> felbft. ©ewiplid) bat man bab SSermcgen 3um ©teben Derber nicht erbeten, ober, »enn man ed gehabt bat, in ber ©tuttbe ber 5ßer= fuchung nicht treulich gebraucht. SBemt ber SOlenfd) ©ott bur® mutb»illige ©ünbeufälle, bic er hätte »ermeiben fönnen, lange genug reigt, fo fann eg enblid; bah» fomnten, bah ihn ©ott in ©einem 3orn auf« Schlüpfrige fet^t (Sßf. 73, 18.), oon einer ©iinbe in bie anbere fallen lapt ©Pf. 69, 28.), ihn in feine« ©ergcite ©eliifte, ja in fchanblid» lüfte, unb einen »erfebrten ©imt babitt gibt (Dient. 1, 24. 26.28.), unb jule^t fein ©er© »ie bad ©er3 beb •ftbnigo fßbarao, oerftoeft. Darum bitte ein ^eber um bab Sfermbgen, bie täglid) aubringeitben (ßerfuchungen 31t nberminben, unb »enbe biefed ißerntö» gen treulich an, bannt feine (traft unter bem Sumpf oermebrt, unb ihm citb» lief) bie Sroite ber ©ereebtigfeit 31t ®l)c^ »erbe.

iDtel.: SBa® ©ott tl;ut, bad ift tc.

1. ©ott ift getreu, ©ein SBort ift ba, ®ab tröftlidjc tkrfpvedjen, 3n ISbrifto ift’b ein ewig -3a, ®ie ©öde fatm’O nid)t bredjen. üöeg fjitrdjt mtb ©djeit! ©ott ift getreu; ®itvd) 3l)n wirb iiberwunben 3?n ben S3erfud)ungdftunben.
2. ©eben!’ id) att ber geinbe 5Dlad)t, Sin ihre Sift unb lügen, ©0 »irb mein ©erj in ©djau’r gebracht, £), bcnF id), »er »irb fiegen? ®od) fie finb ©preit; ©ott ift getreu, ®urd) S'b« »irb über» tomtben 3n ben 33erfud)uugsftunben.
3. gällt mir mein Unoennögen ein $um Sumpf mit SBelt unb ©ünben, ©0 fud)’ id) alte Stuft allein S3ei 3bm junt Ucberminbcn. ®abSBortbleibt neu: ©ott ift getreu, ®urd) 3()n »irb überwunben 3n ben ißerfucbungäftunben.
4. ©etroft mein ©erj! ich barf ed nun Sluf ben ©ctreuen »agen; ®er cö »er» beipt, ber »irb cd tl)mt, ®ag »ir cd fött= nett tragen; üDtait glaubt ob«’ Dien: ©ott ift getreu, ®urd) 3t)n »irb über» »mtben 3n ben S?crfud)nngdftunben.

299

1. $pril. .ülorflen-^Utöadjt.

SStr p alten empfangen bett (Seift ber Stuft. 2 £im, 1, 7. fßautuS Tratte bett SimotpeuS enttarnt, bie ©abe ©otteS, bie in ibm mar, SU ermeefen, ober mieber aufjufepüren, Tote man ein fyeuer auffepüret, bamit eS gelter brenne. ©S ift aber bie ©abe ©otteS, bie ÜEimotpeue empfangen batte, aufgefefutret morben, mettn er mit einem muntern gleift bas ?Imt eines ebangelifdmn IßrebigerS nach ber ülnmetfuug 'bauti getpan, unb ficb babei fei= ner leiben gefepetmt unb gemeigert bat. Sittein hier batte ein »erjagter, fürct)tfatner ©eift bem Siutetpeus »orfpiegeln föntten: eS ift nichts ju tbmt; bie Sdjmierigfeiten finb ju grofj; ©ott ift ein harter SRann, unb fepnei\* cet, ico ©r itidtt gefäet bat, unb famntelt, tco ©r nidit geftreuet bat, b. i. ©r forbert unmögliche 25inge. Schüre alfo beine ©abe niept auf, »erbirg fie lieber, fange nidit an, tceit bit nidit» piuattSfüpren mir ft. Um nun biefen fleinnuitpigen ©ebanfen, melcben es an einem mannnigfattigen SSormattb nicht fetzte, ju begegnen, feprieb fßauIttS: mir haben beit ©eift ber •fraft empfangen, unb feprieb biefes tbeitS in ber Sfücfficpt auf ficb fetbft unb ben SamotpeuS, unb tpeilS in ber Sibfidit auf biejenigen, mit benen beibe es im SDienft ©ettes ju tbun batten. fpauluS unb SimotpeuS unb ein jeber maprer ©prift bat einen ©eift ber tfraft empfangen, mefeber jum iDienft ©otteS mitiig mtb mntbig mad;t, meitn er and) mit großen Scptoierigfeiten »erbttnben ift, unb bange mäprt. Ser baS Serf, baS tl/ttt befohlen ift, ober aucp feine ißefeprung nur mit feiner SSernnnft itnb mit ber peftigteit feiner Stfatirr anfängt, mirb halb fcpmadi unb miibe, meil ficb ipin ber Satan mtb bie Seit entgegen fepen, unb er ttiepts eertengnen miß. ®ie Seit ift »oß guter fBorfäije, aber and) »eil miiber, »erlegener, mutp= lefer deute, melcpe »eu iprett erften ißerfäpen mieber juritefgetreten finb, unb nun nur noch tbiut, mas fie jur ©rbaltung ihres eigenen seitlichen ©lürfeS noch tbmt muffen. 25er ©eift ber ftraft hingegen, melcpe feine itatiir» tidie $äpigfeit, fottbern eine ©itabeugabe ift, ntadit beit ©prüften tüchtig, ben guten liatttpf, bett er angefangen bat, auSpfätnpfen, mtb ben dattf uiefit nur anjutreten, fonbern aud; jit »cßenbeit.

©leidimie aber ein mabrer ©prüft ben ©eift ber Äraft empfangen bat, baff er ipn innerlich jur gortfepmtg mtb 23oßenbtmg feines dottfeS mtb 25tett= fteS ftärfe: alfo pater iptt aucf> empfangen, bantit er bei Slnbent etmaS ©uteS jur ©pre ©otteö attSridite. SaS »oit ben Vlpofteltt 2lp. ©efd). 4, 33. gefagt mirb: fie gaben mit großer Äraft ^eugttif »on ber Sluferftepung 3efu, unb maS »cn Stepp amte, Slp. ©efd). 6, 10., gefeprieben ftept, geigt fid) in gemiffeiti ißlape bei einem feben ©prüften. £)aS Scrt ©otteS, baS er unter ber deitung beS Zeitigen ©eifteS im üJcuufc führt, ift iticpt nur ein Sd;aß, nid;t nur ein tobter SlnSbrucf feiner ©ebanfen, fonbern ein Scpmert, ©pp. 6, 17., folglich mäeptig, in ben Seelen ber SRenfcpett Jtt »erftorcu bie Slm fcpläge mtb aße .fpöpe, bie fid) erpebet miber baS ©rfenntuifs ©otteS (2 for. 10,5.), mtb eine traft ©otteS, felig ju machen Sille, bie barmt glauben (fRöm. 1, 16.). ©ott läfjt feines Seiner tinber ohne allen Segen bei feiner

300

16. 3lprit. äbenb = Slnbacpt.

Arbeit an Slnbern fern, ©er ^Pfunbe ober ©aben empfangen pat, fett ait= bere bamit gemimten (5Dia.ttp. 25.). 9iur nun) man piebei ;,n nuferer 3eit biefe jmei göttlichen btubgprudie ?u ^erjen nehmen: bu begepreft bie gro» |en ©inge: begepre fie nicpt (3er. 45, 5.) nnb: mer ift, bet, btefe geringen Sage »erachte? ($ad;. 4, 10.).

3J2et.: SKSae ©ctt ttmt, baä ift n>o()lgetlwtt.

1. Sin (Seift ber 2D^ad)t ift ©otteb (Seift, Unb 3pm gebührt bie Ehre, Seit ja ber fDtenfd), ber fteifd) tief) peipt, 3« fdjroacf) unb träge wäre. Sb meiept unb fällt, Sag Sr nid)t peilt; (Sr aber f)ätt unb ftärlet, So Sr bie ©epmaeppett werfet.
2. 3m Steten finfet unb bie tpanb, 3m ©ep’n bie mitben <fnf?e; Sir fieten aub

bem beften ©taub, Senn Sr und faden liege. Sr tjitft unb auf 3m Kampf unb Sauf; Sr leprt bie gäufte friegen, Sie §>änb’ int tßeten fiegen.

1. 3n Seiner ätiaept fei bann »on mir, 0 Steift, Sein Sob bejungen. Sb betet, gtaubt unb fiegt in Sir, Sem je ein Kampf getungen. 2ld) ftärfe Su Unb immer ju, 33tb tuir Sir ttad; bemftfingen, tpeit, SDlad)t unb Spre fingen!
2. ^pril. ^hfnb-t3lnöad)t.

3d) glaube, §(frr, ptlf meinem Unglauben. Statt. 9, 24.

©in 3ube patte feinen ntonbfüdmgen ©opn ju bett Jüngern ffefu ge\* braept nnb fie gebeten, ben böfen (Seift, melcper bie Urfacpe feiner Ärattf\* peit mar, »cn ipm aubtutreiben. Sb mar aber biefer (Seift reit einer he- fonberen argen nnb ftarfen ?Irt, baß bie junger nieptb miber ipit Berntccpten. Sttb nun ber tpSrr ^efub ba?u fam, fab Qpn ber JBatcr ciefeb ©opneb atb einen iOienfcpen an, ber bietteidft eilt mettig mepr »ermöge alb feine jünger, war aber babei in einer gropen Ungetoippeit nnb tßertegenpeit. Sr fagte atfo 31t 3l)m: fattnft bn aber trab, fo erbarme bi<p nnfer, unb pilf unb. ©er tpSrr 3'efnd fprad; aber mit Sorten, bie Bott Alraft mären, ju ipm: menn bu tönnteft glauben. 3tlte ©ittge fittb mögtiep bem, ber ba glaubet, ©iefe Sorte brangen bem 3'Uben tief itt’d In er ;. Sr erfauute, er füptte, bap er fiep burep feinen Unglauben oerfiinbigt pabe, fcap feine Sorte bie Spre beb IpSrrn 3efu angefaftet paben, uttt) bap er 31t 3pm ein tBertrauen faffett muffe, menn er feiner iParmperjigfeit frop merben motte. Sb mnrbe auep eben bamatb ein fotdieb S5ertrauen in ipm ange;mt= bet, mobei er aber Beet) nod; feinen Ungtanben fiiptte. 3nbom er atfo in einem inuertiepen Kampf nnb ©ebränge ftanb, feprie er mit Spränen: icp glaube, §Srr, pitf meinem Ungtanben; bab ift: ertöfe rniep Bon meinem Unglauben, pitf mir jum Bctligen ©ieg über meinen Ungtanben.

©er ©taube ift uiept 3ebermannb ©ing, bab ift, er mirb nirfit in 3£ber\* mann gepflanst, unb fann niept in 3ebermann gepftanjt werten, meit SSiete bem ©eift miberftreben, unb julept fiep fetbft ;um ©tauben untiidftig maepen. So er aber gepftanjt ift, ba ift nod) Unglaube neben ipm. Step bab menfd;tid;e §er3 ift fo oertounbet unb erfepreeft, unb mirb burd; Ofötpeu unb ©ünben in eine fotepe gurept gefegt, tag eb nie fo Böttig gtaubt, atb eb glauben fottte; fein ©taube ringt immer noep mit einem Ungtanben. 9'iiematö ift fein ©taube fo grojj, fo feft, fo meit aubgebreitet, atb bie in Sprifto 3efu erfepienene l'iebe ©otteb, atb bie im

17. ftpvil. 9Worgett=lnba(f)t.

301

©oangelium uns jugeficfjerte ©nabe 3cfu ©Ijrifti, unb als ber uns im Sort ©otteS oerfprocpcne (Beiftattb beS ^eiligen ©eiffeS. Sie ©eredjtigfeit ©otteS, baS tft ©eine ©nabe, bie ©r in ber regten ©rbnmtg erzeigt, ftefjt lote bie (Berge ©otteS ((ßf. 36, 7.). 9lber unfer ©taube ift leie ein UeitteS (Btümlein am gut; eines folgen (Berges, ober loie ein fcf>wad;eS 9luge, bas ben ©ipfet tiefer (Berge nidjt fiel)!. Ser £>©rr l;ätt mid; bei meiner rechten fpanb, unb bie ftraft, womit ©r mid; ßält, ift unermefjtid;: aber meine rechte Spanb, bas ift mein ©taube, ift toie bie §aitb eines ftinbeS, beffeit ©id;er\* ßeit nid;t baranf beruht, bafj es feinen ftarfen güljrer bjätt (wiewoljl eS itjn and; falten ntujj), fenoern oietmeljr barin, baj? es oon it;m gehalten toiro. SaS (BcfetmtniB: ic£> gtaube, ift toid;tig nnb notpig. Seit Unglauben palte man für gefäprlicf;. Senn er iiberpanb nimmt, unb ben ©tauben bedrängt, fo ift bie ©eele oertoren. ©S ift atfo nctpig, baf; man ben tplärrn ^efitttt bitte: ^itf meinem Unglauben, ober meiner ©eele, bie bei bem ©tauben aud; nod; ungläubig ift; errette mid; oon meinem Unglauben.

tötet.: D ©otteS ©Um» 3e{u ic.

1. 3d) glaube, £>@rr, bod; aüjufdpoad;,  
   §üf meinem fdpoadjen ©lauben; Ser  
   ©atan fegt uns immer nad;, Und gäng=  
   lid; gu berauben, fpilfft Su und nidjt,  
   fo füllen mir; Sie |>ülfe fommt allein  
   bon Sir; Su bift in ©djmadjen mädjtig.
2. 3cf) bete fcfjmad), aefj ftärfe Su  
   9Jtid) fräftig in bem (Beten; ©prtd; mir

in meinen Spränen ju, Su loolleft mid)  
bertreten; Unb fdjroebt’ id; jwifdjen 3a  
unb Stein, ©o fprid) cd meinem §erjen  
ein: 3a, ja, es foU gefdjeljen!

1. 3d; fämpje fdjmad;, ad; ftärfe mid),  
   ©onft muj; td; untertiegen! 3n Seiner  
   iDlacpt allein fann icp Sen ftarlen fjeinb  
   befiegen. ©ib Su ben ©lauben unb Sein  
   Sort 3um ©cpilb unb ©djroert, fo  
   fämpf’ tep fort 3m Slnbtid jener $rone.
2. ©o fdjiüad) id; bin, fo ift bon Sir  
   Socp noep in mir ein Sieben, Unb maS  
   mir feptt, baS fannft Su mir Unb willft

unb mirft eS geben; Sn fd;äpft Sein  
eigen (Ber! nid;t ptn, (Bis baf) id; baS  
aus ©naben bin, (BaS id; fod emig  
werben.

1. $.pril. ilorgen-^ln&tttt)!.

wapr als 3d; lebe, ffmdjt ber |>@rr, §(£rr: bubt feine« ©efaöen

am $oöc bcs ©ottlofen, fordern bafs firf» ber ©ottlofc kleprc unb lebe. ©ged;. 33, 11.

2>icfer ©prueß entbedte feßon baSjeitige, was ßentaeß 3=oßamteS beutltcß unb mit wenigen Sorten gefagt fiat, ttämlicß bafj ©ott Siebe fei. Seit ©r Siebe, weil ©r ein gütiges Sefen ift, fo ßat ©r feinen ©efatlen am Sobe beS ©ottlofen; foitoern baran ßat ©r einen ©efatlen, baß fieß ber ©otttofe belehre unb lebe, ©r tobtet gwar, baS ift, ©r oerbammt ben ©ottlofen, wenn er fid; nießt befeßrt; ©r tßut aber btefeS nießt mit Soljtgefalten. gegen ßat ©r ein Soßlgefallen an ber ©rweifung ber (Barmßergigfeit, wie füfattß. 9, 13. gefagt wirb, ©r f?at 8uft gum Sieben, (Pf. 30, 6., nämlid;, eS gu geben unb gu ermatten. ©S ift ©eine Cuft, ©uteS gu tßun, 3!er. 32, 41. ©r liebt gern, §of. 14, 5. ©r l;ilft gern, (pf. 13, 6. greift# ift aber nctßig, baf; fiep ber ©ottlofe befeßre, ober baf er oon feinem -böfeu Sege gu 3ßm umfeßre; benn wenn er auf biefem Sege fortläuft, fo läuft er in fein ewU

302

17. 2tfmt. 50lorgen = 3lnbad)t.

ged Serberben hinein, ©ott weit, bat bie SJiettfttett biefen ©einen gütigen unb barm^erjigen ©tot fdfwertid) erfennen unb glauben: Sv täft ed alfo ttidjt babei bewenden, bat ©r fetbft burcfy ben Sßrodfwteu haben jeuge, wie» Wotjt ©ein göttticfyed geugnif Wafyrtjaftig unb bed beßigffen ©tauben« werft) ift. ©r läft ed aber nietjt babei bewenden, fonbern fcf;wört nod; babei: fo toatjr atd 3d) tebe; damit wenigfteitd fein ©cfywur ben Unglauben nieder» fragen, unb alle ffweifet befdjänten möge, ©o fei berat biefed in unfern ©eeten gewit, bat ©ott an unferem Stob unb Serbedben teilt Sot)tgefat» ten tjabe, fonbern an unferer Sefetjrung unb unferent Beben. SD ad ®e» wiffen berbammt und: ©tjriftud aber ift l)ie, der geftorben ift, ja otelutefjr, der aud; auferwedet ift, Wetter ift jur Stedden'©otted ratb bertritt und. Siete Sege ©otted find unferm gteifd) befdjwertict), biete 3üd;tigungen cm- fefinbtid): aber 2ltted, wad ©r tf)ut, bad ift red)t, unb denen, die fffut tieben, miiffen alle SDittge put Seften bienen. ©>ie Sdienfdjen meinen oft, itjr Sitte, fetig p werben, entfiele halber, atd der Sitte ©otted, fie fetig p ntadfett; unb fie rnüffen atdbamt ©ott burdj biete Beweggründe erft gur Siete neigen: allein ©ott ift die Siebe bon ©Wigfeit fyer. ©r bat biejenigen, die fetig Werben fetten, erwartet, etje der SBett ©rund gelegt war, uttb wad ©r burefi ben ©jedfiet und andere fßroptjeteit, infonberljeit aber burd; ©einen einge» bornen ©otp bott feinem geneigten Sitten gegen und geredet tjat, ift älter atd unfer Sotten, ©eufjen, Sitten unb Seinen, ©ein ©irat darf nieftt geändert werben, berat er ift fd;on gut: wir aber rnüffen unfern ungläubigen ©intt ändern unb und belehren. Seit aber ©ott ein ©efatten an der 33e= tetjrtmg bed ©otttefen t)at, fo dürfen Wir otpe aöeit .gwetfel glauben, dafs ©r p biefer Belehrung, bon welcher ©r weif, daf der ©otttofe fie nicf>t fetter audfütjren füttne, dad nöttjige Bid)t unb die genugfatne traft barreidfett Wotte, olpe baf er bie greiffeit bCV @eete burd) einen .gwattg uieberfdftage. Sa er tfut’d nad) ©einer Sartnberjigteit, unb wirb’d ferner ttjun, damit ©ein iRante bertjerrlidjt werbe. Ser dad ©bangetium, bad ibm berfünbigt Worden, nid;t glaubt, wird **berbammt** werben, und wer berbammt wird, leidet fpeitt, nämtid; bad ewige **Serberbett.** jOb aber gteid) diefe ißein und biefed Serberben bon dem berbammenben Sludffmtdj ©otted abtjängt, der ein 3iid;ter alter 9Renfd)ett ift, fo fagt bod; bie Zeitige ©dfrift nie, daß ©r an biefer fßem oder au biefera Serberben ein **©efatten** fyabe.

SR **et-:** ©ottt id) meinem ©ott nicht fingen. | 2. **§©rr,** ®u wittft, id) fotte leben,

1. ©eift ber ©naben, tomnt, erfülle Spridjft bieg Sort mit SJiadjt in mir, fperj unb SOtunb mit ©ottedruljm. Sun»1 SJJiid) bom ©ob ®tr tjinpgeben. 9 hm bergnäbig ift fein Sitte, Unb id) greife im ©tauben leb’ id)®ir, Uttb mein Beben ■3t)u barum. SDtenfdjen wollen ifjr Ser» fott ftd) weifen, ©aß id) baute ©einer berben, ©otted Siebe will ed uidjt, ©er ®reu, ©aß mein Sitte fonft ttid)id fei, mit einem ©ib berfpvidjt: 5d) **Witt** nid)t 5ttd bie ©nabe ()icr ju greifen, ©ort will bes ©änberd ©terben. ©üuber, fommt, id) ®ein Bob erijüf/n: §©rr, ©ein Sitte wir wotten ftetj’n: §©rr, ©ein Sitte fott ift gcfdjetfn! gefdjetj’n. I

303

1. 2tben&-$.nbad)t.

Sit akr finb itirfjt Don Denen, Die Da weiten mtb Dcrimmmt merbeit, fonbern Don betten, Die ba glauben, uttb bie «Seele retten, §cbr.l0,39,

«Stehet, ruft ißautub beu ©laubigen ©ö. 6,14. p, umgürtet eure Senben mit Sahrlfeit, uub 1 ftor. 16,13.: machet, fielet im ©tauben, feib männlich itnb feib ftarf. ©iefem «Steifen ift aber bab Seiten entgegengefe^t, mcburch man feinen ©taubenbftanb berläßt, ber Sahrtjeit fiel) entplft, ber .gucht beb ©eifted entmeidft, itnb bab fanfte 3och unb bie teilte Saft ©)rifti abmirft. Ser aber feinen ©laubenbftanb fo oerläßt, ber» läßt auch feinen ©nabenftanb, mer aber biefett toertä^t, nnb nicht «lieber bap umfe^rt, mirb alb ein Abtrünniger berbammt rnerben. Bum Seiten Kirnen toolliiftige Steigungen bemegen, aber aud) anl?attenbe ©rübfale. SJian mag aber bureb jene, ober bitrcb biefe, ober auch burch beibe oerfurfjt per» ben, fo füll man ein Nachfolger berjenigen toerben, bereit 23eifbiel Paulus ipebr. 11. angeführt hat, unb unter beiten äftofeb burd) ben ©tauben nicht mehr ein Sohn ber £cd)ter pjarao heißen moßte, fonbern biel lieber er» mahlte mit bent 33otf ©ottcb Ungemach p leiben, benn bie seitliche ©rgößung ber Sünbe p höben, Anbere aber prfcblagen mürben, nnb feine ©rlofirag bon ber SOtarter uub bom Stob annahmen, ob fie ihnen gleich um bie 33er» fäugnmtg ihres ©laubend bott ben 3lt;ramteit aitgeboten mürbe; auf baß fie bie Anferftehmtg pm emigett Seben erlangen möchten, 33. 25.35. Sticht ein jeber ßtbrift hat fo biele fleifcblid;e ©rgö|ttttgeu p berläugnen alb SDiofed, unb nicht ein feber mirb burd) SDtarter unb SSob berfucf)t, mie bie Bfraeliteu pr ßeit ber SJfaccabäer, uub bod) meinen 33iete. ©ab Sort ©otteö ift ihnen nimmer michtig, ber ^eilanb ber Seit nimmer groß in ihren Augen, bab hitnmlifche ©rbe nimmer foftbar. ©ne falfd;e Klugheit nimmt ihre Seele ein, fie ftellen fiel; ber Seit gleich, fie fucheit ber Seit greunbfciiaft, ^ie ©otted geinbfdjaft ift, fie motten ihr ©lücf bei unb in ber Seit fo machen, baß fie, um 31t biefem ,3mecf p gelangen, im Srnft nnb in ber 33erlängnung narf/laffen unb naebgebett, fie merbeit träge pm ©ebet, fdfänten fich ber @e» meinfehaft mit beu oerachteten ©liebem Befu Shrifti, oerfallen itacf; unb nach in grobe «Sünbeu, unb fahren auf biefe Seife, meitn fie fich nicht halb er» holen, in bie 33erbammniß l)'xn. Settu man ben Seetenpftaub fotc^er £eute mit mettigeit Sorten befchreiben miß, fo fann man fageit, baß ber Unglaube ihre §erjen einnehme: benn biejenigen, bie bib an’d Snbe beharren unb fetig merbeit, finb foldic (griffen, metche glauben unb il?re Seelen ret» fett. Ser burd) ben ©taubett in ©hrifto 3efu bleibt, Seine ©rlöfung unb ©nabe unb bie Siebe beb ^irmntifc£;en 33aterb ^cchfchätjt, Seine Sorte allen ©inrebett unb ©iuftreuungen alb bie emige Sattheit oorjieht, unb nid;t auf bab Sichtbare, fonbern auf bab Unfidftbare fieljt, errettet auf biefe Seife feine Seele oon bem einigen 33erberbett, unb erlangt bie Ätoite beb einigen Sebeitb. ©ebulb ift freilich Riebet nöthig (33. 36.): ber ©taube aber mirlet, fo er redc;tfdf;affen ift, ©ebulb (Qat 1, 3.). 2Jian hat nöthig, in ber Siebe

304

18. 2ljml. 9Korgett=9fnbad)t.

©otteS unb beb Olädjften ju toattbeln: ber ©laute ater tft burdj bie Stete tljätig, ©al. 5, 6. SDaS Seiben mtb ber gattje ©laubenSlauf f deinen oft lange 3« wäljren, ater ber ©eift fagt: über eine fleine Seile wirb lommett, ber ba tommen fott, unb nicf>t »erjieljen; ber@erec^te ater lebet feines ©faubenS.

SK et.: ©ott be« §immel8 tc.

1. **§©rr! tdj** tritt S)ir nidjt entjie^en, SaS juror ®ein eigen ift, Unb id) will ®tr nidjt entfliegen, ®a ®u mir fo gnä» big tift; ®enn ®u tritt ft ja biejj allein, ®afj id) fott errettet fein.
2. £>at bod) an ben 2lnbcrn allen, ®ie auf ®einc §ulb nidjt fefn, ®etne «Seele fein ©efatten, ®afj fie jum Herberten gelj’n; Sei ®erfäutnnif? ®einer §mlb Stirbt man nur aus eig’ner ©djulb.
3. ©lauten fott man, unb fott leben; ®ieba glauben, leben fdjon; 23eibe6 trittft

®ufelbergeben, Unb gibfÜBetbeS in bettv ©oljn, Uttb in ®iefem neljin’ id) bann, ©lauten unb bad Scbcn an.

1. Sollte meine Seele trauten, 3\*eV fie trieber feft an ®td); Seite rnidj in ©taubendfdjranfen, Unb bie ©nabe warne ntid); Sag ber Seele: treidjeft bu, So geljt’S ber SSerbammnif ju.
2. Otun id) tt)äl)le benn ba§ SJefte, 3u bemSeben bring’ id) ein; 3d) mitt in bem ©lauten fefte, 3 cf) tritt nidjt »erhören fein, treuer §eilattb, Sebendfürft, fpalt’ mid), tid ®u fommen wirft!
3. Jljml. arf)t.

**©ott ift ein ©ott ber Hoffnung. Üiönt. 15, 13.**

^ßaufttS rebet in bem SSrief an bie 9?omer oft ßon ber Hoffnung ber ©laubige», unb rnadjt 9töm. 8, 24. 25. biefe ©rflärmtg »on berfelten: bie Hoffnung ober bie gehoffte ©adje, bie man fielet, ift nidjt ,jpoff= nnng, ober feine ©adje, bie man hoffet, benn Wie fann man bas ljof= fett, baS man fiefjet, Weif es fdjon gegenwärtig ift, unb weil matt’S fdjon Ijat mtb burdj baS ©djen genieft. ©o wir aber bef Ijoffert, baS mir nidjt fetjen, fo warten wir fein burdj ©ebulb. hieraus erfjellt, bajj bei ©ett im eigentlidjett 33erftattb feine Öffnung fein famt, weif ©r 2U£ed immer fieljt unb Ijat, unb ©r auf ttidjts mit einer ©ebulb, bie ein Sei« ben »orauSfe^t, wartet. Smbcm ®r otfo »dt ©ott ber Jpoffntmg genannt Wirb, fo wirb biemit auf mtS äJlenfdjcn gcfeljen, bereu ©liicffctigfeit bei bem SOtanget unb £>rucf, ben wir leiben muffen, grofentljeüs im Stoffen befteljt. ©ott ift ater ein ©ott ber ^offnmtg, inbem ©r uns in ©einere Sort bie ttencrflen tmb allergrößten iBerljeifjimgen bon einem ewigen @e= nufj ©einer Siete, »on einer lufnatjme in ©ein IjimmlifdjeS ipanS, unb ttt bie ©tabt, bereit ©djöpfer mtb Saumeifter ©r felbft ift, unb »on einem mwergänglidwtt, unteftedten unb tuwerwelflidjen ©rbe, baS ©r uns bereitet Ijat, wie audj »on ©einem Sdjtt^, gnäbiger Seitnng, SOattSjciiung geifdiäjer ©aten unb fräftiger SluSrüftung, bie ©r uns unterwegs, efje wir ju biefem 3iel gelangen, angebeifjett (affen wolle, gegeben Ijat. 6r Ijat biefe SSerljeifutt« gen Ijie mtb ba mit einem ©ib betätigt. @r Ijat fie burd) ben ®ob ©eitteS ©oljnes beftätigt, weswegen fie bie gönn eines mtwiberruffidjett ®eftamentS befomtnen Ijaben. ©r ift audj treu unb wafjrljaftig, unb überbiefj reid) unb müdjtig genug, baSjettige ju feifien, was ©r »erfftroc^en l;at. Sind) will

**lS.JtprU. 3lbenb=3lnbacht.**

**305**

©r butd) ©einen ©eift ©eine SSerheifjungen uns Kar machen nnb juetgnen,  
unb in unfern »erjagten £erjen ben ©tauben in Stnfefntng ber gegebenen  
SBerffeifjmtgen unb bie barauö fliejienbe Hoffnung fünftiger ©iiter Wirten;  
weswegen ißautuS SWnt. 15, 13. fagt: ©oft aber ber Hoffnung erfütte  
euch mit alter jfrettbe unb griebe im ©tauben, baff itfr obltige  
Hoffnung ^abt burd; bie firaft beb ^eiligen ©eifteb. Soft bem,  
ber mit einer fotzen auf bie göttlichen 33erheifimgeit gegrünbeten Hoffnung,  
welche ber fettige ©eift toirfet, teben unb fterben fann. ißf. 130, 5. ttairb  
ein ©hrift angetciefen ju fagen: irt> harre beb .fpßrrn, meine ©eete harret,  
unb id) ^offe auf ©ein Sort. Sie aber, trenn id> nach ber Süfternlieit  
rneined fserjenb h°ffe reicher, bornehtner, gefuttber gu werben, unb biefen  
ober jenen jeitlideu SSortbeit ju erreichen, welkes Sttteb mir bod; im Sort  
©otteb nicht namentlich oerfj)rod;en ift, unb a'tterbanb 33erheifntngen ©otteb  
darauf beute, unb heftig barum bete? Sich ba fann offenbar toerben, baff  
©otteb ©ebanfeu nidd meine ©ebanfen, unb ©otteb Sege nicht meine Sege  
feien, ©atomo fagt 'tfSreb. 5, 1.: ©ott ift im §imntet, unb bu auf  
©rben, barum taff beine Sorte (Sünfdwit itttb Sitten in Slttfehitng  
jeitlicber ®inge) wenig fein. Sluch fagt er ©jmichw. 1, 32.: bab bie  
Silbernen gelüftet, tbbtet fie. ©b ift atfo ber Sarmherjigfeit ©otteb  
jujttfdweiben, wenn er alberne SJtenfchen, benett ©r junt ewigen Sehen ber\*  
helfen will, Sieteb »erfagt, wcrnad) eb fie gelüftet, unb bab fie auch eben  
bejj wegen, weil fie barnacj) gelüftet, eine ,3eittang hoffen.

Sieber neu geboren; Ser an ®en, ber  
lebet, glaubt, ®er glaubt nid)t öcrgebenb;  
Unb er hat in biefent $aupt Hoffnung  
jeneb gebend.

1. ißater, fürben §offuungbruhm ©ei  
   ®it Stuhm gegeben; 3d) btn 3cfu ©tgen=  
   tbum, fjefub fei mein geben. ©wig fei  
   3)ir ®anf dafür; ga« mir itad) bem fpof  
   fen gitrn ©enujf beS@rb’S bet®tr ©inft  
   ben £>immet offen!

23tet.: @<btomg’ bi<b auf ju beinern (Sott.

1. ©ott, ®u bift ber £>offnungS=@ott; ®enn $u bift lebendig. ©Ule Hoffnung wirb ju ©pott, Stur ®u bleibft beftäm big;. ©ein Sort, das ift wie ®u bift, £at ftets eingetroffen; 2lud) wo nichts ju hoffen ift, ®arf ber ©laube hoffen.
2. ®u haft und tn -Sefu ©hrift, Und, bie wir Oerloren, ®a ©r auferftanben ift,
3. 3.jmL $U)?tt&-$.nöad)t.

Ser ©eift giht geupifj unferem ©eift, ba^ wir ©otteb ftttber fiitb. ©tub wir ben« fihtber, fo fiiib wir and) ©rhett, nämlich ©otteb ©fben unb SJUtertscu ©Ijrifti. Siöm. 8, 16. 17.

SBeuu ein SOtenfd/ Wiebergeboren wirb, fo wirb er eilt geiftlicher SKeufd), bad ift, er belommt eine neue Statur, Weld;e ©ott ähnlich ift, unb ein neue# geben, welches fcent geben bed auferftanbeiten £)©rru 3efu ähnlich ift- Sie\* fen ©eift bed SStenfdien gelüftet wiber bad ffleifd), ober wiber bie in ber Statur bed fSteufd;en nod; übrige SJerberbnij?, unb bad gleifd; wiber ben ©eift; biefe $wei fiitb Wiber einanber: wiewohl bod; ber ©eift regieren fotf, @al. 5, 17.18. Stach biefent ©eift, ober nach biefem bon’@ott gefdenften Sicht unb geben fann ein ©hrift fidj> fetter bad ^eugniff gehen, baf er ein

81 o o 3, 20

306

**18. Slprif. 9l6cnb»3lttbo^t.**

Äinb ©otteö fei, toeitn er fiel) ttäntttef; nach bem SOßort ©otteß aitfritf;tig  
prüft, mtb fid) beffeit bemitßt ift, trab bas Söort ©otteb ton ber Sieber-  
gebürt, ton bem .fpaß beb 33t;feit, beit ber Siebe ©otteb unb beb 9täd)ften,  
Dom ®rieb beb ^eiligen ©eifteb, »om ©tauben mtb ton bem gortgang in  
ber Heiligung afb bett Äennpid;ett ber Äiubfdfaft ©otteb felfrt. ®>iefeb  
3eugutß aber, mefepeb ber ©prift fid) felbft burdi beu ©eift gibt, mirb fe  
unb je bott bem ©eift ©otteb burdf) fräftige ©mpfiitbmtgeit ber Siebe ©otteb,  
ober burd; eine fräftige Zueignung biefeb ober .jeneb etaugefifd;eit ©ßrud;eb  
beftätigt, uub biefeb ift ber gaß, ba ber ©eift ©otteb mit uttferem ©eift  
jeuget, baß mir ©otteb Äinber feien, ©b ift unmogüd), baß man biefeb  
3eitguiß beb ©eifteb ©otteb an ©ment fort fpüre; beim @r f?at unb nod;  
met)r 31t fageu unb p eittbeden, atb nur bie Saffrljeit, baß mir ©otteb  
Äinber feien, ©r bat unb audj> p beftrafen, ©r bat mtb p untermeifen,  
mie mir manbetn faßen, ©r ^at unb ju entbeefen, mab ber 2Biße ©otteb in  
borfommenben gäßetwfet, ©r ^at unb überbauet in aße äBatjrbeit p feiten.  
3fud) ruljet ©r pmeifen gleicbfam, unb fpft inne mit ©einen fräftigen Sit  
fungen, bib mieber etmab oorfommt, mefdfeb fie notbmeubig mad;t; unb bie-  
feb ift ber gaß, ba man offne güßfen trauen muß. 3U gefdmeigen, baß  
and; ber ©atan bie ©eefe unter ber ^ufaffintg ©otteb mit ginfteruiß unb  
fd;red^aften ober anbereu fd;eußfid;eit Sifbern beftiirmen fann. Seitn mir aber  
ma^aftig ©otteb Ämter finb, unb ©ofepeb aub bem 3eu8Wß itnfereb ©eU  
fteb unb beb ^Seifigen ©eifteb miffeit, fo biirfen mir ben ©d;fuß machen,  
baß mir and; ©rben feien, nämlid; ©otteb ©rben. Sefcb’ eilt Sfubbritcf  
ift bab! ©in ©rbe ©otteb fein, ©eine ßiitffe, ©eine greitbe, ©ein Seid,  
erben! Unb SKiterben ©brifti. Seid;’ eine fperrfiddeit ift bab! ©fpiftito  
bat atb ber ©rftgeborne unter tiefen Brütern ton beut SSater ?(Ueb emßfatm  
gen ober geerbt; nun fagt aber ber SSater p einem feten unter biefen tiefen  
SSrübern: üftfeb, mab üßiein ift, bab ift teilt, Sitf. 15,31., unb ba ©r  
bem ^ofjanneb ben neuen ipimmet, bie neue ©rbe unb bab neue pttifafem  
gegeigt Ifatte, fo tfpt ©r beu Slitbfßrucf): mer überminbet, fofl biefeb  
ererben, unb $d) merbe feilt SSater fein, unb er mitb SOiein ©offu  
fein, ©ff. 3of). 21, 7. Ser foflte nid;t aßen gfeiß anmenben, ein Äinb  
©otteb p merben unb p bfeibett! Ser foßte fid) über einen geitficf^ert -ffian-  
gel fränfen, menn er Hoffnung fjat, ein ©rbe ©otteb unb 'Diiterbe ©brifti

p merben, unb emigtief; p bleiben!

SBlel.: ®ott fei ®anf in alter SBelt.

1. ®ab ©efep geugt miber unb, Segen  
   unferb Uebeft^unb; Unb mein fperg sengt  
   mir babei, ®aß id; gang ein ©ünber fei.
2. ©brifti ©ottebbfut aßetn Sufd;  
   mief) gan$ ton ©ünben rein; Unb beb  
   SBaterb ©nabenruf 3ft eb, ber ntid) neu  
   erfdjuf.
3. ®af)er fab’ td) ©brifti ©eift, ©er-  
   ber ^er§en ®röfter feißt, ®er wirft

©fauben, treibt mid; an, ®aß id) 2lbba rufen fantt.

1. SKfo glaub’ id) mid) geliebt, Seif mein ©eift mir 3mgniß gibt; 9lber fetbft beb iBaterb ©eift ^eugt eb mit, unb aßermeift.
2. ©0 bin id) fein ©ünbenfttedji, Sein, id) bebe Äinbebredß, Uub meif Äinber ©rben finb, ©rb’ icb auch afb ©otteb Äinb.

307

19. Sprit. 50torgen»3lnbad)t.

1. SJater! ad) bematjre Su ÜRir bieß Seugniß immerju; $et)P idj finbifd) ba unb l)ter, Stimm ntdjt Seinen ©eift **Don** mir.
2. ßüdjtigft Su mid) je unb je, Saß iä) alles Sßöfe ftiefj’: @ib mir einen

Sinberfinn, Saß idj immer frömmer bin.

6. Sridjt ber jüngfte Sag herein, Saß rnicf) Seinen ©rben fein; $eig in 3efu mir Sein Jpett, Senn mit ©|rtfto ßab’

! icf) Sfjett.

1. #.prü. .Utoroen-^lnbadjt.

©ott ift ci« ©ott ber ©ebulb. fRöm. 15, 5.

©ebutb ift unb ßtotf), baß mit ben SSMßen ©otteb tlutn, unb bie 33er= fyeißung, ober bab »ertjeipene f)intmtifd)e ©rbe empfahlt, tpebr. 10, 36. @e\* bufo ift bet unb bab Stubfjarren int Öeiben. Uitfer 2Beg jutn t)inmttifct)en SSatertanb ift ein fdjmater bornierter 3Beg. §ier feiten mir nun iticftt Der\* broffen merben, mie bie f^fraetiten in ber ÜBiifte, ttnb bab SBertrauen nid)t megmerfen, metd)eb eine große $Betot)nung hat, fiebr. 10, 35. SBir feilen nid;t fein Don betten, bie ba meidtett unb Derbammt merben, fonbern bon benen, bie glauben unb burdp ben ©tauben ©ebutb bemeifen, unb bie ©eete erretten, 33. 39. ©ott heißt ein ©ott ber ©ebulb, meit (Sr allein burcf> ©eine Söeiblfeit, Sreue unb Itraft bie .©ebutb tu unb mirfett miß uttb farot. ©r ^at unb in ber heiligen ©d;rift Don ber guten Urfadfe unb üon bem heßfamen ,3me<f uttferer Seiten reich tid; unterridptet; ©r I?at unb bab tßet= ff'iel ©etneb lieben ©ohneb, bem mir and; im Seiten unb ttt ber ©ebulb ähnlich merben foßen, ber bie Singen gemalet; ©r h<\*t unb auch bie 33eifpiete Dieter teibenbett fettigen, metdje tttd;t ohne ©cbmachheit ®ebittb bemiefen haben, uttb ben guten Stubgang ihrer Seiben befebreibett taffen, ©r ^at unb bie aSerfidierttng gegeben, baff ©r unb nie bertaffen nod; oerfeiumen, uttb nie über Vermögen berfitd)t merben taffen motte, ©r Ijat unb enbtid) Don ber emtgen 9Juf?e uttb grenbe, in bie mir nach ber 23emährung einge^ett foßen, unb Don bem bimmtifefen ©rbe, bab mir nach ber S8eliarrlid;feit im ©tauben unb in ber ©ebutb empfangen foßen, eine genugfame unb fetfr tröfttid;e 92ad;ricf»t gegeben. @r miß fetbft nebft bem ©otjn unb Zeitigen ®eift unter bem Seiben in unfern £erjen mohnen, unb retten unb ftärlen, unb unb ©eine Siebe, fo oft eb nüttfig ift, empfinben taffen. SBeit nun biefeb Sttteb Dermögenb ift, unb gebutbig gtt mailen, fo Reifst ®ott ein @ott ber ©ebutb.,

SBenn mir aber in unferer fceutfefen $ibet tefen, baß ©ott fetber ®e» butb höbe ober gebutbig fei, fo merben mir belehret, baß ©ott bie ©träfe auffd/iebt, unb ben ©iinbertt 2eit gttr ©uße täßt. ©r tragt bte ©efäffe beb 3orttb, bie jur 33erbammniß jugericfjtet finb, mit großer ©ebutb (5Rßtn. 9, 22.), inbem @r fte nid;t halb bertitgt, fonbern fie menigftenö uuentfdutbbar madtt, fie if;r ©uteb in biefem Seben empfangen\_ täßt, unb burd) fie atb Seute ©einer |janb, bab ift atb SBerfjeuge, aßerpattb aubrieptet. ©r ift and; barmherzig unb gttabig, gebutbig uttb Don großer ©üte gegen bie\* jenigen, bie 3hn fürdßen, inbem ©r nicht immer mit ihnen pabert, nidpt

20\*

308

19. Slpril 2lbenb\*2lnbad)t,

ewigftd) gorn ncilt, ob (5t ftc gleid> benfelben eilte 3ett lang fpüren läßt, unb nid>t nacb iffren ©iütben mit itjnen tjanbelt, ißf. 103, 8. 9.10. Sötber biefe ©ebutb ©otted, weldje aud) Sangnuttl) ^eigt, murrett oft bie 5D7enfcfien, ittbern fie meinen, ©ott taffe bie ©otttofen aUgutange imgeftraft; Stubere mi$= brauchen bie ©ebulb ©otted gut fredtett Sludiibung ber Sodfieit, fiepe ^5reb. ©at. 8,11., Stitbere meinen, fie feien unfdmtbig, toeif ©ott gebutbig gegen fie ift: bad ©egentpeil aber tt'irb 2 SDiof. 34, 6.7. OM}. 1, 3. bezeugt, ©ir fotten bie ©ebttlb ©otted für ttttfere ©etigfeit achten, 2 ißetr. 3, 15., mtb ber» fetben in ber Siebe beb Dcäcbften natpaptnen, 1 ,for. 13, 4. 7. fiSrr fdiente ntir eine gettngfame ©ebttlb im Seiten, unb pabe ©ebutb mit mir (Stenben.

artet.: SBett fep’ itp aßpier.

1. D ©ott ber ©ebulb, ®er ©trafen unb ©djutb Und ©ünbern »ergibt, ®ie» weit Sr und Ijerglicf) in ß^vifto geliebt, Unb ob Sr »ergibt, ©ocp ©eine ©etieb» ten im Seiben noch übt.
2. 2Bie lange fiefjft ©u ®em Seiben hier gu, Jrägft immer ©ebutb, Unb täf^ feft fie plagen, atd Ratten fte ©djittb; ®o<p wirfft ®u ©ebutb, Unb trofteft im Seiten mit götttidjer §utb.
3. ®u ftäupeftaitfdSBlnt, Unb meinft ed bocp gut. $et'ttmnbcrficf) ®pun! De» bennocp ernennet berS'taubeed nun, 33er» efiret ®)ein®t)un, Uttb fud)t®ir, gegüd)» tigt, int ©djoojje ju rutj’n.
4. 50tein ©ott ber ©ebutb, Dcp tobe

bie §utb. Unbbaid) nod) wein’, **©>o** bau!’ id) ®ir roeinenb Unb bleibe bocp ®ein: SJtir wirb, ob id) mein’, ©ocp

®eitte ©ebutb nod) jur ©ctigteit fein.

1. $.j)rü.

JOaffct eure Settbett umgiictet fein, unb eure Sinter brennen. Suf. 12, 35.

2>ie Dfraeliten waren getoopnt, tauge Oberfleiber ju tragen, welche ttt ber 33ibet guweilen üDiäntel genannt werben, unb bei 9cad)t ttt biefetben fiep etnguwideßt unb fo gu fdtafen, 2 SJiof. 22, 26. 27. Senn fie nun arbeiten ober gn gufj reifen wollten, fo gürteten fie fiep um bie Senben, bamit »ad SDbertteib fie niept pinbere. ©a alfo ber tpeitanb fagte: taffet eure öenben umgürtet fein, fo War ber ©inn ©eitted ©eboted biefer: feib immerbar be\* ftiffen gtt taufen in feem Sarapf, ber eud; »erorbnet ift, itnb bem Älciueb ber ©etigfeit nadgttiagen, feib immer fertig gum ©ienft ©otted unb gur 31udrid;tung ©eines SBißend, feib niipt träge, mad il;r tpun füllt, ©ppef. 6, 14. fagt ißaulud: fielet nun, atd umgürtet an euren Senben mit SSSaprpeit. ©te Sßaprpeit nämtid;, bie ein ßprift in ber Slntoenbung auf fxd) felbft erfemtt unb gtaubt, foß berpüten, bafj er niept auf’d Ungewiffe laufe, in bie Snft @treid)e tpue, unb tu einer felbftertoaptten ©efepäftigfeit ftdi felbft ermübe mtb gerftreue, tote biejenigeu unter beu ©peffalonicpern ge\* ipan pabett, »on benen ipautud 2 ®peff. 3, 11. fd)rieb, baß fie unorbentlicp Wanbein, niept arbeiten, mtb .unnötige DMenbiuge treiben. Sßein bie Söapr\* peit foß nnfere ©efcl;äfttgfeit in ber Drbnmtg ermatten. Sin 3ei>er f°ü tpun, Wad iprn bon bem 5pSrat befolgen, wogu er berufen ift, unb wogu er ©aben empfangen pat, unb auf bie ©elegenpeiten »arten, bie ber £)@rr tpnt »on $eit gu gm\* geigt, ettoad ©uted audgnrid;ten, unb babei feine $off\* nung gang auf bie ©nabe fefgen, f. 91cm. 12, 7. 8. 1 fcr. 7, 20. 24. 3er. 1,

309

20. Slprit. 9Rorgen=3lnbacpt.

17. 1 fßetr. 1,13. ©ben bicfeb teprt aitd> ber ipeifanb fetbft, inbent ©r 6e» fie^lt, bafj neben ber Umgürtung ber Senben, ober neben ber Stttigfeit unb giertigfeit, ©ott jn bienen, auc£;> unfere Sichter brennen fotlen. Sir feilen alfo niept naep einer finftern Siüfür ober nad; blinben Trieben panbeüt, auch fetten mir nicht Slnbertt bie ©Flitter and ben Stugett sieben trotten, itnb felber Satten in ben fugen begatten, fottbern erleuchtet fein, im Sichte tranbein, unb unfer Siebt teuepten taffen ßor ben Leuten, baff fie nic^t nur unfere guten Sorte pbren, fottbern unfere guten Serie fetten, unb unfern SSater **im** .pinunet greifen. Sieb baff mir in nuferer ftirepe biete Seute mit um» gurteten Senben unb brennenbeu Stdptern pcitten, fo mürbe ed beffer barin fielen! ©efepäftige Seute gibt ed genug, ©ie arbeiten aber fiep fetbft. ©ie taufen 3rvtrifcpen ber menfeptidpen ©unft unb beb 9teicptpumd nach- ©ern £©rrn bienen fie niept. ©eine leibeigenen Inecpte unb SDtägbe trotten fie nidjt fein. So fie mit Sertciugnung ihrer fetbft bett Sitten ©otteb tpun unb ©ein fMcp beforbern fotten, ba finb ihre Serben nicht umgürtet. Der gajtte fprid)t: ed ift einSöme braunen, icp möd;te ertrürget trer» ben auf ber ©affen, ©br. ©at. 22,13. Slitcp fehtt ed an bent brennen» ben Siebte, treil man ben ©eift ber Seidpett unb ber Offenbarung nicht empfangen pat, an beffett ©tatt man fid; mit ber Santpe ber Vernunft be» pitft, metepe bod; bie geifttid;en ©inge nid;t entbedt, unb ben äFcenfcpen niept fo meife mad;t, bajj er ©otted (Spre unb ber llivcpe unb beb ©taated ffiopt lauter unb träftig beforbern tonnte, ©er f>ßrr fenbe ©ein Siebt nnb ©eine Saprpeit, bafj fie unb feiten, unb bringen ju ©einem heiligen Serg unb gu ©einer Sopnmtg.

3Kel.: ö ©ottes , §(Srr 3‘efu tc.

1. ©er Dag beb §©rrn bridjt fcpneü herein, ®eu mir niept miffen tonnen; Die Senbe muß umgürtet fein, @d muß bie Sampe brennen; ©M’nedpt barf niept im Sette rup’n, ©r maept, bem §©rrn gleich aufgutpun, ©r tonime, traun ©er motte.
2. ®ie Senben in ber Sieugeburt ©inb Kräfte einer ©eete; ®a ift bie Saprpeit tpre ©uvt, ßu tpun beb tp©rrn Sefepte; ©ie Sampe trirb bad §erj genennt, So» rin bad Sidft beb ©taubend brennt, Son

©otteb ©eift entgünbet.

1. £> ttefu! ©u bift fp@rr, idp üueept; ©u tommft, nnb icp fott maepen; Sttiicp fott bab fiepere ©efdjtecpt 9ticpt mit ipm fieper ntadjen. ©u tommft auep mir, icp marte Dein; Sefoffite fineepte trifft bie ißein, 9iod) ep’ fie nireptern merbeit.
2. Saß mid) bon meinem ©priftentpunt Unb ©einem Sort nieptd toenben; ©ein perrtiep ©rangetium Umgürte mir bie Senben; geur’ felber meinen ©tauben an, ©amit icp mid) erfreuen fann, Senn ©u miep maepenb finbeft.
3. #.prtl.

©ie Sorte, Pie 3cp reöc, Pie finP ©eift tntP finP Sehen. 3op. 6,63.

2>er ^)©rr -3:efud patte in ber ©cpute gu ©apernaum »on ©icp fetbft atd bem Srob beb Sebettb gerebet, unb SS. 51. gefagt: bad Srrb, bab Qä) geben trerbe, ift SOJein ^teifcp, metepeb 3 cp geben merbe für bab Seben ber Seit. ®a ganften bie gegenträrtigeu 3ubatl untereinanber unb fprabpen: mie fann biefer und fein gteifcp gu effert geben? S 52.

310

20. Slpril. 9Rorgen = 3lnbad)t.

©er H®rr 3:efuS wieberholte unb betätigte aber ©eine ©orte, unb rebete hernach nicht nur con bem (äffen ©eine« gleifcpeS, fonbent auch com ©riufen ©eines 231uteS, unb behauptete, bajj 25eibeS pr (gmpfahung beS geiftlid&en SebenS unb pr innigen ^Bereinigung mit 3hm pöcbft nötpig fei, ja bajj fid) bie peitfame SUrfung bacou bis auf bie Sttufertoecfung beS SeibeS aus bem ©rab erftrede. Sßiele nun ©einer 3nnger, bie baS horten, fpracpen: baS ift eine harte Siebe, mer fann fie hören? ©a 3efnS aber bei ©ich fetbft rnerfte, baf ©eine jünger barüber murrten, fprad) (Sr p ihnen: ärgert eud; baS? Sie, wenn ihr bann fefeit werbet beS SRenfcben ©ohn auffahren ba= hin, ba (Sr pcor mar? Setbet ihr euch nic£>t alSbann eures genommenen StergerniffeS fchämen? Serbet ihr nicpt alSbann con SDieinent fjletfd) unb 33lut unb con bem (äffen unb ©rinfeit berfelben gap anbere SSorfteßungen befommen? ©er ©eift ift baSjenige, baS lebenbig macht; gleifcp ift p biefem 3med fein niipe. Senn 3'd> alfo SDcict) baS 33rob beS Sehens genannt unb bemjeitigen, ber SR ein ffleifd; iffet unb SRein SStut trinfet 35.54., ewiges Sehen Cerheifeu habe, fo habe 3<h wicht gemeint, baf? ipr SRetn gteifd; atS ein (fidßbareS fühlbares) gleifcp effen follet: bie ©adten, bie 3ch eud) fage, finb ©eift unb Sehen. SRan ift alfo SRein gleifd;, infofern es burd; bie (Srhöhung unb 23erllärung, weldm bei äRciner Himmelfahrt collenbet werben wirb, geiftlich, folglich auch lauter Sehen geworben ift, unb ebenfo cerhätt eS fid) auch mit SReinem Slut. Heraus erhellt, bajj ber H®rr 3ef«S nicht con ber Zueignung ©eines cerbieuftlidgen ©obeS, weld;e burch ben ©fauben gefdgieht, in biefem .Kapitel gerebet habe, fonbern baf er ©ein gleifd; im eigentlid;en SSerftanb nach feinem Sefen betradßet, unb fo auch ©ein Wefeut\* lidjeS 23lut als einen ©egenftanb beS (SffenS unb ©rinlens corgeftellt habe, Weil (Sr fid> auf bie SBerwanblung, weld;e bamit bei ©einer Himmelfahrt corgehen werbe, berufen hat, nach weld;er baS 3leifcp nimmer gleifch, fon» bern ©eift unb Sehen, baS ift ein geiftlicher unb lebenbigmadwnber Seih fein werbe; wocon boch fdpn bei bem erften 'Jlbeubmaljl ein SSorfpiel cor« hanben War. ®b nun gleich biefeS bie wahre Auslegung ber Sorte 3efu ift, fo ift bod; auch wahr, baf ©eine Sorte lebenbig unb fräftig feien (Hehr. 4, 12.), baß baS (Scangelium eine ©otteSfraft fei, weld;e Sille felig macpt, bie baran glauben (Diönt. 1, 16.), unb baß biefeS fiel) baburd; con aßen, aud; con ben wahren SRenfdwnWorten, unterfepeibet, baß es in benen, bie eS glauben, übernatürlich wirffant ift (1 ©Ijeff. 2,13.), unb es beßwegen 1 ipetr. 1,23.25. ein uucergäitglid;er ©amen, aus bem man miebergeboren Werbe, ein lebenbigeS nnb ewig blcibeitbeS Sort genannt werbe. SlßeS biefeS, wirb beßwegen con bem Sort ©otteS gefagt, weil ber ewige ©eift ©otteS burch baffelbe Wirft.

fölel.: Sein, ber $u meine Seele.

1. H@it, ©ein Sort ift ©eift unb Se= ben, (Ss pat feine traft in fiep, ©ie ©ein ©etft ilpt eingegeben, Unb wirft recht cermunberlid). Sas Vernunft nicht

lann erfittnen, äRenfcpenfraft ntept !ann beginnen, Unb ber jfcmö nicht bämpfen lann, iRidjtet eS im Herren an.

1. ©aburdj wirb beS SSaterS -Raute Unb beS ©opnS uns eingeprägt, 2Sie ein

20. Stfmt. 3lbenb=2lnbad)t.

311

fcgenSBotter ©ante SäcpSt unb btüpt tmb ffvücpte trägt, @o wäcpSt burdj beS Sorte« Striebe 3m uns ©taube, §off= nung, Siebe; Unb bic ©rntenad; ber 3£it 3ft ber ©eeien ©etigteit.

1. Sag bie Seit barwiber jaulen, Sajjt

bett STcufel grimmig fein, ©ott, mir root\* len Sir nod) bauten f^ür beb Sorte« petten ©cpein. Macp’ eS nur in unb redjt fräftig; Unb ju Seinem fttupmgefdjäftig; 9lacp bem ©tauben tobt man bort Sicp itn 2id)t nad) Seinem Sort.

1. ^Ipril. #.beni»-,3Uöatl)t.

Sir finb tttof;! felig, iwcp tit ber Hoffnung — fo wir aber beft hoffen, wa« Wir nid)! febeit, fo warten wir fein burep ©cbitlb. Üfönt. 8,24.25.

2)a ißautuS ©pb-2, 8. fcprieb: aus ©naben feib ipr felig toorben burcf) ben ©tauben, fo beutete er auf bett ©nabenftanb, worin bie ©ppefer ftmtben, Wetter freitief) fepon eine ©etigteit ober eine ©rrettung Bott bem epemaligen peittofen ^uftanb ift, ber eben bafetbft iß. 1. 2. 3.12. befeprieben wirb, ©onft aber, wo Bott ber ©etigteit atS bem ©nbe beS ©tauben« in ber ißerbinbung mit bem t)imnt(ifd)en Sieicb ©otteS unb ber 3«funft beS §©rrn bie Siebe ift, bebeittet biefeS Sort bie Bottfommene 33efreimtg Bon altem liebet unb ben ©ettuf; ber 9tupe unb grettbe beS .p©rnt, wetd/er allein itt ber jutiinftigen Seit möglich ift. 3« eben biefent ©inne rebet fßautuS Sibttt. 8, 24. Bon ber ©etigteit, naepbem er Bon ber pjervtnpfeit, Offenbarung unb perrtiepen greipeit ber Äinber ©otteS gepanbett, unb jutept 35.23. gefeprieben patte: wir fepnen uns bei uns fetbft naep ber Hinbfcpaft, unb warten auf uttfereS SeibeS ©rtofung, baS ift auf feine StuferWecfung unb SSerftärung. Um nun biefeS ©epttett unb Sorten beutlidfer ju erttären, fept er pinju: bettn wir finb wopt fetig, baS ift, wir finb fdton Bon attem liebet errettet burep ©priftum, wir finb febon erfaitft ju ©einem perrtiepen ©igentpmn, boep muffen wir ben ©emtf? biefeS Bott\* fommenen pteileS ttoep poffen. Sir fepen bie uns bereitete ,perr(id>teit noep niept, fotgtiep ift fie noep niept gegenwärtig, wir poffen fie aber, ob wir fie fd;ou niept fepen, unb warten berfetben burep ©ebutb. -Separates briidt eben biefe Saprpeit 1 3'cp, 3,1. 2. fo auS: fepet, wetd/ eine Siebe pat uns ber tßater erjeiget, baf? wir ©otteS finber fotten peijjen. ®arum tennet eud; bie Seit niept, benn fie fennet 3pn niept. Meine Sieben, wir finb nun ©otteS Äinber, unb ift noep nid;t erfepienen, waS wir fein werben. Sir wiffen aber, wenn es er\* fepeinen Wirb, baff wir 3pm gteid; fein werben; benn wir werben 3pn fepen, wie Sr ift. 3» biefer ©teidppett mit 3efu aber Wirb ttttfere .perrtiepfeit beftepett. ©teidfwte aber 3oPawteS 35.3. Bon ber Hoffnung rebet, wie fie ben ©prüften ju bem ffteip, fiep felber naep bem 35orbitb 3efu ju reinigen, ober feufcp ju madfen, antreiben fott, atfo rebet fßau\* tuS 9tont. 8, 25. Bon bem gebutbigen Sorten, wettpeS mit biefer tpoffnung Berbunben fein fott. Sorten muß ein ©prift auf ben Sag feiner eigenen £infaprt aus ber Seit, unb oitf ben Sag 3efu ©prifti fetber, unb es ftept niept in feiner Macpt, bie göttiiepe Upr purtiger taufen

**312**

**21. Slprit. SSiorgemSlnbacht.**

3U (affeit; wie ev bamt foldieS aud) nidit Wnttfdett fett. Seit aber ber  
Seg Bi« p biefem 3te(, befettber« nad) bem testen Streit beffelben, mit  
geibett imtfiecft ift, fo Bat er ©ebutb, ober eine Unterwürfigfeit feine« Sß3it=  
(eit« unter bie pebtigenbe £anb ©otte« nbtt)ig. ©eib fröhlich in ber  
Hoffnung, fagt tpatilu« Stürn. 12, 12., gebttlbig in Sriibfat, haltet an  
int ®ebet. ©ie Hoffnung bringt mtb erbalt bie ©ebutb. Ser bie ewige  
uub über alte SDkßen widrige £errtid)feit, bie beit fiittbern ©otte« bereitet  
tft, mit fwffnuttgSblicfen oor ficf> fiebt, tarnt bie ©rüBfat für seitlich unb  
Ieicf?t batten, fetglid) gebntbig bariit au«h<wmt; ba fra^egen Stiemaub, ber  
eine finftere Swigleit ber fid) fiebt, ficf? ber Uttgebttlb erwebrett tarnt, wenn  
er itt bent ©enttß ber irbifd;en ©liicffeligfeit geftbrt wirb.

2)1 et.: SBir fingen ®tr, Entmannet sc.

1. Sir finb fc£>on fetig in ber $eit,

©od) hoffen wir erft fpeu'tidjfett; ©ott  
liebet mt«, wir fcnneit lUp, ®od) feb’n  
wir 3t)n erft tünftigbin.

1. Sir finb im231ut be«8ammS fdfon  
   reiit, ®od) wirb eS nod) waö ©röß’re«  
   fein, ©en, wcldjert wir geglaubt, p fef)’n  
   Uub bor bent £l)ron be« SammS p fteb’n.
2. Sir haben fdjon beit ®eift ptn  
   tpfanb ®e« Srbtheit« in bem ÜSatertanb,

Unb in ber Hoffnung bürft’t und hoch 92acf)

2eknS=Saffer&runnen noch-

1. Senn man hier mit ber ©itnbe

fämpft Unb böfe Suft mit ©Ipnenbeimpft, ©o hat man £roft unb hofft habet ©in geben, wo nicht ©ünbe fei.

5. ©türmt and; berSlrge auf und ein, Unb wiberfpridft ba« ©etigfein, ©o ift man’« bod) uub hofft bap Sin geben, wo mau non ihm ruh-

fi. ©etbft burd) ben Job wirb mau 511\* te(31 Sticht au« bem ©etigfein toerfegt, SJinit wirb sunt geben eiugeführt, So man auf ewig fetig witb.

7. ®u Hoffnung uuf’rer ©efigfeit, §Srr Sefu, gib, baß mich nid)te freut, 31t« in ber Seit bttrd) ®id) altern Unb aud) im tpiramet fetig fein!

1. $.prit. ^lorgen-^lnöaclft.

(Sott, bet SSater, hat **djnftum** gefetjt p ©einer Siechten tut fjtmtuct, über alte prftenthümer, ©ctoatt, Dtadjt, §errfdiaft unb lütte«, wa§ genannt ntag werben, nicht allein in biefer Seit, fonbern auch in ber pfünftigen, mtb hat alle 2)ittge unter ©eine giifK gefhatt. ©ph\* **1, 20. 21. 22.**

Unter aßen Staffen vernünftiger ©efdföpfe gibt e« ©ctd;e, weld)e bie Srfteit uub ©berften unter Sitten bcu ihrer ft taffe, uub benfetbeu oergefetgt finb, uub beßwegett dürften Reißen. Sin fotdjer prft ift ber Snget SSiidjaet,. Wetd;er beßwegett ein Srjenget ober Sitgetfiirft genannt wirb; e« erhellt aber au« ©an. 10, 13., wo SSticbaet ber oornehmftett dürften Siner genannt wirb, baß e« mehrere fotc^e Siigetfürften gehe, bereu ein jeber feiner fitaffe oor\* gefelgt ift. ©aß e« auf Srbeit dürften gebe, bereu jeber einen S©l;etl be« meufditiden ©efcbtecht« regiert, weiß ^ebermann. 3ft mm ber fpSrr pftt« auch nur Siner oon ben bornehmett hünmtifdjeit ober trbtfdjen prftett? Stein. Sr ift über alle prftenthiimer, ba« ift über alle fitaff eit vernünftiger ®e\* fdtopfc, bie oon prften regiert werben, gefelgt. Sr ift ber prft ber fiöntge auf Srben, ©ffenb. 1, 5., unb ba« fpaupt eine« jebett htntmtifchen ober irbi= fchen prftenthum«, fei. 2,10. Sttte prften ha&eit auch ©ewatt, wiewohl

21. Stprit. 3lbenb»9lnbad)t.

313

eg aucB ©ematttjaber gibt, bie nid;t als dürften eher 33orfteBer anbern ber- Künftigen ©efd;öpfett bcrgefe^t finb, aber bod; ba« SRed?t t;aben, etma« ju ttmn ober ju bermatten. ©o merbeit biefenigen, bie ©eine ©ebote Raiten, ©ematt Baben über ^>ot,5 be« 8ebeu«, nnb ba« 9ted;t, 31t ben SEBora bc« neuen 3erufatem« eingugeljen, SDffertb. 3ot;. 22, 14. ®>er ©uget, ber -Offettb. 3oB. 14,18. erfcBeiut, Bat ©ematt über ba« geuer. StucB auf ber ©rbe Bat ein jeber MeufcB, wenn er and) feine Obrigfeit ift, ©ematt über bad- jenige, tocxS fein eigen, über iBm außer traut ift. 3ft nun ber §©rr 3efu« aucf) nur ©iner biefer ©etcaltbaber, bereit jeber feinen eingefd;ranften 33e= 3irf, unb biete anbere neben fid? Bat? 9teiit, ©r ift über alle biefe Sejirfe ber ©etoatt gefegt. ©r Bat alte ©ematt im Apimmet unb auf ©rben. <28 gibt auch ®inge, bie nad; iBrer 9tatur fräftig, ßiet üermögenb unb burdf» bringenb finb, mie bann bie ©uget, einige SOienfcBen, biete Spiere unb ®e- mädfe, bie' ©eftirne, baS l)tmmtifd;e unb baS irbifdje fetter, baS Söaffev über unb unter ber gcfte, unb biete anbere ®>inge grefje AMfte Baben. ®>er 3 @rr 3bfuS ift aber über alte biefe fräftigen unb mirtfamen ®>ingc gefegt. 3B<u fteBeit fie ju ©ebbte, ©r famt fie gebraucBen, manu unb mie ©r mitt. ©g gibt aber aud; ißerfütten im glimmet unb auf ©rben, metd;e. ol;ne 9tb- ficfjt auf eine fürftlid;e Aperrfcüaft über ißcrfouen, ober auf eine ©ematt über ©acben, über auf bie ©tiirfc iBrer fffatur, nur um iBrer SJortrefftidifeit, ober um iBreb bon ©ott beigefegten Stbet« ober SBbrpgg mitten £>eircn, ober £>errfd;aften, ober bürnet;me ißcrfouen genannt unb fo geehrt mcrben. Stber aud; über biefe ift ber £©rr 3efu« gefegt, mie ©r bann übcrBaupt über 9ttteS gefegt ift, baö genannt mag merbeit, Hiebt atteiu in biefer, fonbcru aud; in ber jufüuftigen 2Bett, unb atte ®iuge unter feine güfe ge- tbait finb. ®)iefeg Sttte« fott unfer 23ertraueit, ba« mir auf 3Bn fe^ett fetten, ftärfen, un8 mittig mad;ett, 3Bnt bon £>erjen untertBan ju fein, unb un8 antreiben, 3Bm bie BecBfte ©f;re ju geben.

SR et.: Sefus, meine 3uMrfid)t.

1. §aü'etuja£)! üefuö lebt, 3efu« Berrfd;t 31t ©otteö 91cd;tcn, 3Beit ber ABatcr 3t;n ergebt lieber alten 9tang boir Atncdjten; Sab man ApotjeS nennen fann, tßetet ©eine §o(;eit an.
2. tpaltetujaB, aucf) bom Stob, tßon ber Apölle fann ©r retten; 50?acf;t ber ©a= tan mt« nod; 9?otB, ©fjrifiug mirb itjit untertreten; ©inb mir nod; ber 3Bett SSerbruji, @ie ift unter ©tjrifti jjufj. |
3. tpaüetujaB fing’ and; id), ®cr @e- ringfte ber ©rtöbten; Meine Strmutt) fcrjrccfet mid;, ®eiue ©nabe fann mief) tröffen; 9?id;t nur ©nget täg’ft ®it ju, Sind) auf ©ünber fte^eft ®it.
4. ®anf fei ®ir, mein emig’e §eit, ®ag aud; id; barf bor ®ir fingen, Hub and) meinen Keinen ®Beif ©ine« tiefen Sobeö bringen, -preib unb ©Brc fei beut ©oBn, Meinem §©rrn, auf ©einem 2K;ron!
5. $.pril. $,lKnii-$tt&«d)t.

(Bi felbft, ber §©rr, mirb mit einem ^elbgefdjrei, ttub stimme beb @rj= eugel«, imb mit ber ^ofnune ©otte-3 Bcrtiicber fomnten öom Fimmel. 1 ®!)cf|. **4, 16.**

©d merbeit Bier »on ber ^utmift nufere« §©rrn jum ©ericBt fotebe Um-

314

21. Stpril. Slbenb=Slnöacbt.

ftattbe gcraelfcet, bie fonft nirgeitbS auf btefe Sßetfe bcfdfrieben finb. ©aS\* jenige, maS Sutper gelbgefcprci überfept pat, ift eigentlip eine laute Stimme, mcburdi eine gattje Stenge bon SOI en ftp en auf einmal angefeprieett mirb. SSielleicpt ift alfo pier bie Stimme be$ Sopne« ©otteS felber gemeint, melcpe üon Sillen, bie in beit ©räbern finb, auf einmal gehört merben mirb. Sieben ober nad; biefem lauten 9luf mirb aber and; bie Stimme eine« @1-5= engelS ober eines dürften unter ben (Sngeln gehört merbeu. Ob biefer (Saget\* fiirft ber 2Diid)ael, beffen ©an. 10,21. 12, 1. f}ub. 9. SDielbung gefd;iept, ober ein Slnberer feilt toerbe (mie eS bann ohne 3meifel ciele folcpe dürften unter ben fngelit gibt), toiffen mir nidd. Sluch miffen mir nidit, maS bie Stimme biefcb (SrjengelS fageit ober mirfeit merbe. SBaö bie gefaulte ober eigentlich bie Xr0mbete ©otteö anbelangt, fo lagt (SpriftnS SDlattp. 24, 31.: (Sr merbe bei Seiner 3ttfmtft ©eine (Sitgel mit einer Orompete, bie einen großen Saut habe, fenben, unb fie merbeu SeinefnSermäpften f am mein ooit ben oier Sßinben, bon einem (Snbe ber tpitmnel bis 31t-bent anbern (Silbe berfelbett; 1 Äor. -15, 51. 52. 53. aber fepreibt ißaulnS: fiepe, id; fage eud; ein ©epeimnifj, alle 3mar merben mir nicht ent\* fcplafett, alle aber merben oermanbelt merbeu in einem Siu, in einem Slugenblid, bei ber lepten Srompete, beim er mirb trom\* peten, unb bie ©obten merben aufermedt merbeu alb unoermeS\* lid>, unb mir merben oermanbelt merben. hieraus möd;te ju fd;Iießen fein, baß bei ber 3ufuitft beS fpSrrn ben (Sngeln etmab, bab eine ©rompete oon einem großen Cant heißen tarnt, merbe gegeben merben, unb baß biefe ©rompete eben beßmegen, meit fie fepr ftart tönen mirb, bie ©rompete ©otteb pe:ße, aber aud; bie lepte ©rompete, meil oorper anbere, fott\* berlid; bie fieben, bereit bie Offenbarung ^opaunib fOlelbung tput, gebrandet morbeit finb. ©urep biefe ©rompete merben bie Slubermäplteit jufammenbe\* rufen merben, bainit fie fiep oerfammeln: iubein fie aber fo jufammenberufen merben, mirb 3ngleid; bei Sitten, bei ben Sebeitbigeit mie bei ben ©obten, eine SSermanblung öorgepeu.' ißei ber ©efepgebung auf bent Slerg Sinai pörte man ©ouner, man fape 33tipeu, folglich geuer, man pörte ben ©ott einer fepr ftarfen ©rompete, ber ttad; uub itad; ftarfer mürbe, unb pörte eubltcp eine fepr laute Stimme, melcpe bie 3epn ©ebote auöfpracp. Slber bei ber lepteit 3ufuuft beb .splSrru mirb es nod) perrtieper pergepen. 3ft und itt ber 33efcpreibung aller biefer ©inge nod; Zieles buntel; fo tonnen mir bod) inerten, oaß Sid; ber £>(Srr 3efub burep biefetben als ein perrlicper unb ntaeptiger §(Srr offenbaren merbe. 2ßer mirb aber ben Sag Seiner 3utunft ertragen tonnen? Sßer mirb beftepen? ©ad 3$olf Dfraet, baö bei ber ©efepgebung oor betn 33erg Sinai ftunb, erfeprad unb floh, uub ©ott fcpoitcte feiner Sdpoappeit, inbem (Sr pernaep mit ber fürchterlichen Offen\* barung Seiner §errlid;feit intte piett, unb mit SÜlofe allein rebete. Stilein am jiiugften Sage mirb ein Qebev für fiep ft eben, uub Stiles fepen uub porett muffen, uub eS mirb fein gufluditSort oorpanbett feilt. 2)tan bebenfe alfo

315

22. Ipril. 9Jtorgen = 3lnbadjt.

bei Beiten, wab M. 21, 34. 35. 36. 2 fßetr. 3,14. unb 1 Bol;. 2, 28. ftegt, unb richte fidf barnad;.

äßet.: 9hm rufen alle SBälber.

1. ®eb ÜÜienfdjenfoljnO @rfd)emen Sirb tröftlid) benen ©einen, ®en fffein» ben fdfredtid) fein; ®a gegt’b burd) alle Säfte, ®a fdjaltt’b burd) alte ©rüfte, ®a bringt’b and; im ©ewiffen ein.
2. ©in gelbgefdjrei an Sille, ©in fünf mit ftarfem ©djalle, Sen ein ©rjengel madjt, ©tn nfädjtigeö Srompeten, ®a» burdi ©ott fetbft mirb reben, Sirb ba ge» gört, baff Sllleb wad)t.
3. D ©ott! wie wirb’ö auf ©oben ®a fo erftaunüd) werben, Senn SWeb wteber

lebt, Senn über bem ©rfdgittern ®er Undjrift muff erbittern, Ser ©grift fein §>anpt jur §öife gebt.

1. |>©rr! lag mid) nidjtb betören, ■3d) muff ®id) einmal gören, Hod) Ifeute ober einft; Segt ift’b bie gotb’fte Stimme, ®>ort rufft ®u aud) mit ©rimmc, Senn ®u an ©einem Sag erfdjeinft.
2. Scgt warnft ®u itod) Bor ©djaben, Segt rafft ®unod) jn ©naben Sin ©Ban» gelio. 9Had)’, wenn e§ wirb ertönen, 2Jfid) einft mit alten benen, ®ie ®etu ©rfdjcinen lieben, frol)-
3. IHürpnt-^lnöadjt.

Saufet fie im Flamen beb 33atcrb, beb ©ogiteb, unb beb ^eiligen ©eifteb. fölattf). 28, 19.

SBicpger 23efegi beb $©rnt Bef«, ben ßr befjwegen geben tonnte, weit B^nt alle ©ewalt im £>immel nnb auf ©rben gegeben war’, wie @r Borger fagte. SÜtacf;et alle SSölfer ju fDfeinen Büngern, fpracb ©r, unb taufet fie u. f. w. ©eine Siebe war alfo auf alle 33cIler aubgebreitet, and; bie bar» barifegen unb wilbeit finb ntdf;t aubgenomraen, alle follen jtt ©einen Bütt» gern gemadft werben, Wenn fie wollen, unb ©eine ffrteegte follen fid; nad^ ©einer aubgebreiteten Siebe riditen, unb aueg bei allen äfottern mit bem ©oangelio einen 33 er fit dt inadien. Sie follten aber biefe 33ölter wenn fie Bänger Befu werben wollten, taufen. Sarurn aber taufen? Seit eö ber ipßrr Bef«^ befogten gat. ©b fommt aber bod) nur barauf an, baff ber ^eilige ©eift eine gute SSeränbenutg in bem ©erjen wirte: wab foll bann bie Saufe? ©ie ift aber Bon bem $ßrrn Befu, ber weifer ift alb wir, befogten; unb bem 5D?enfd;en ift’b bei feiner @cgwad;geit nötgig unb tröftlid;, baf er and) fid;tbare Betreu unb fDiittel ber ©nabe gäbe, bevgleid;eu bie 33efd;itei» buitg, bab dfterlamm, bie ®aufe unb bab geil. Slbenbmagi fittb. üllan feil taufen, wer ber ®aufe fägig ift; nun finb aber ancg tleine Äinber ber Saufe wie ber ißefdfneibung fägig, fie finb and) ber ©abe beb ^eiligen ©eifteb fällig, wie bab 33eifgiel beb Säuferb B°güuuib beweibt, ber uod) in ÜRutterleibe mit bem ^eiligen ©eift erfüllt würbe; unb ba Befub tleine Äiuber, bie man niegt jn Bgm ginfügrte, fonbern gintrug, gegergt, ig»ten bie £äube aufgelegt, fie gefegnet, uttb igtten babnrdg eine geiftlid;e ©abe mitgetgeitt l;at, fo barf unb foll ignen ancg bie Saufe oerM/eu werben, bamit fie Bott Bef« 3efe3net werben, unb eine geiftltdfe ©abe empfangen. SOtan foll aber im Hamen, ober auf ben Hamen beb ißaterb, unb beb ©ogneb, unb beb ^eiligen ©eifteb taufen. ®)rei werben gier genannt, unb borg ift nur ©in 'Haute, weil ©in gbttlicbeb Seien ift. Hian wirb aber auf biefen Hamen getauft, bantit ber ©etaufte

316

22. 2lptil. 2lbent)-2lnbad)t,

wiffe, ber ^immüfcfie Später witrbige il)n beit nun an Seiner riebe, ber Softr ©otteS Seiner ©nabe uub gürbitte, unb ber Zeitige ©eift Seiner ^eilfamen SBirfmtgen, unb bantit er ferner toiffe, er fett unb bitrfe ben htmmlifdfen ißater als feinen ißater, ben Sofm ©otteS als feinen ©rlbfer unb gutbitter, uub ben Heiligen ©eift als feinen Seifianb unb güfyrer ertemten, unb mit feinem ©tauben unb ©ehorfam rerebren. SBefcft’ eilt Sroft liegt atfo itt ber Saufe! Seid)’ eine ißerpflichtung, welch' ein Stntrieb tunt rolligen ©tauben uub jur einigen ißerehntng be$ Sreieinigett ©ctteS! Baffet uub, trenn mir and) nach ber Saufe triebet mut^ioittig gefiinbigt haben, trie ber bertorue Sohn ju ©ott mntefjren, unb gtauben, baß, trenn ein getaufter, aber abtrünniger ßtjrift ficb belehrt, er fief) 31t feinem iß ater befehrt, unb boit biefem feinem ißater triebet angenommen uub auf’8 tReue in baS ganje Jtinberred;t, folglich in bie ganje Saufgnabe eittgefe^t trirb. Sen ©etauften unb Scfetjrten gitt aber aud; bab Sort 3;efu: teeret fie Ratten 2llle8, trab^d? eud; be\* fohlen habe. 3ft bie Saufe bie SBurget bes (Sbriftentbumb, fo ift ber Stamm biefeb 23aume8 ber ©taube, tretdier beit Sreieinigett ©ott, auf ben man ge\* tauft trorben, erfemtt; wer aber im ©tauben betet, fann Seilte ©ebote Ratten, empfängt eine Stärfung be8 geiftlidwn Bebens burdf bab Zeitige Stbenbmapt, unb ift atsfcamt ein gerechtfertigter Untertan ©etteb in Sei\* nem Himmelreich.

tDtet.: @ett fet Saut tu alter Söelt.

1. SttXeö, wad ntan in ber iSßett gür erlaucht uub herrlich tjätt, Sott bem ßf)ris ften boc£) noch dein ©egen feiner Saufe fein.
2. 2lud beut Sob in’s Beben gefj’n, gür bett ßorn in ©nabe fteh’n, gür bie §ßU’ in (££)rifti ffteid): Sent ift feine SBolft» **fahrt gleich.**
3. 3m bem SSunbe ©ottcb fein, Uub im ißluteScfu rein, tlnb «or@ott gerecht erfeh’n: Sab ift unrergteidftid) fdjön.
4. SBirb eilt ©iiiibcr ©otted Sinb, Sab bad Hers beb ißaterd ftnb’t, ©rbt er mit am Himnteldlood: Sab ift uubefdjreib\* lief) groß.
5. äßerni fid) bie Sreieittigfeit Setbft ein Her5 jur SBohnung meil)t, So gilt gegen fotdjen 9iuhm Stud) fein herrlich Saiferthum.
6. ©ott, bieg bin id) ja nicht Werth- Seine ©nabe fei »cre()rt; ©Wig fei Sir Sauf öon mir, ißater, Sohn unb ©eift bafitr!
7. ^Ipril. 2Hmti>-2lnöari)t.

(Srgretfe ewige Scheu, iutju bu <tud) berufen bift. 1 Stnt. 6, 12.

55er SÖJeufch, rom SBeibe gehören, lebet eine fttrje 3eit, unb tft roll Unruhe; gehet auf wie eineißlnme, unb fallet ab, fleucf>t trie ein Sd;atten unb bleibet nicht, Hirb 14, 1.2. Siefem 2Renf<hen nun trirb jugerufen: ergreife bad ewige Beben, baju fcu auch berufen bift. @d gibt atfo ein ewiges Beben, beffen Anfang febott auf ßrbett in ber Seele angerid;tet wirb, fobalb fie au ben tpßrrn 3efum glaufug, unb Seiner- tlfeithaftig wirb; beim biefcd Beben ift im Sohn ©ottes; wer ben Sohn @ot\* ted hat, ber hat bad Beben, 1 3oh- 5, 11.12. ©8 muß aber biefed Beben in ber Seele erhalten werben, unb fid) immer Weiter auffditießeu rotb anSbreiten, bis fie rem Beibe fdjeibet, ba es atscann noch rolliger in ihr aubred)en, unb

22. 9lprtf. ?tbenb=9lnbad)t.

317

fte 3« einem gang »ergnügten mtb herrfidfen ©eift machen wirb, ©nbfid; wirb  
auch ber Selb 3um ewigen geben auferwedt werben, fotgticf) ber gange Stenfch  
gu tiefem geben gefangen: benn auf ber neuen ©rbe unb tut neuen Seritfa\*  
fern wirb ber Oob nicht mehr fein, Off. 21, 4. Oa« ©rbe ber ©ererben  
wirb uiwergängfid), mtbeffedt unb mtoerwefffich fein, 1 ißetr. 1, 4., unb bie  
©erecfden werben of;ue üfufhören ernten, ®al. 6, 9.

Otefe« ewige geben muff aber ber Sfieufd; ergreifen. (Sr muß ben Sfn\*  
fang beffefben ergreifen, inbem er gu ©griffe fornrnt, 3^n gläubig ergreift, unb  
fo oom Stob gum geben burchbringt. ©r muß bie Vermehrung beffefben er-  
greifen, inbem er au« ber güffe .gefu ©nabe um ©nabe nimmt, unb ben  
©eift ber ©naben bei ber gortfehmtg feine« Serf« in feiner ©eefe Staunt  
faßt, ©r muß aber auch biefe« ewige geben nach feiner f;errfid;en Vofffom\*  
menheit, bie julünftig ift, in ber Hoffnung ergreifen, unb fid; baßon nid;t  
abtreiben faffen. 3n biefeS ©rgreifen ift aber ber gange ©rnft unb gleiß  
be« ©f)riftentf)um« eingefdffoffen, weßwegen iPaufu«, af« er ben Oimotheu«  
bagu ermuntern woffte, ihn gugfeid; ermähnte: bit ©otte«menfcb, fliehe  
ben ©eij «4b affe wcft(id;eu güfte, jage aber nad> ber ©erecfctigfeit,  
ber ©ottfeligfeit, bem ©fauben, ber Siebe, ber ©ebufb, ber  
Sanftmütig, fämf'fe ben guten ffamf'f be« ©fauben«, 1 Otm. 6,  
11. 12. 2fuf biefe SBeife muß ein ©laubiger ba« bofffommene ewige geben  
mit ber |)aub feiner Hoffnung ergreifen, unb biefe §anb bei affen SÖiber-  
wärtigfeiten nicht mef;r guriidgiehen. ©r barf’« aber t^un, weif er bagu be\*  
rufen ift. ©ott wiff nicht, baß f^wanb »erforen werbe, foitbern  
baß ficf> Dobermann 3ur 23uße felfre, uttb (ewiglich) lebe. 2f$enn  
biefer giebe«wifle ©otte« bem 9Jienfd;en fräftig funb getbait wirb, fo Wirb er  
gum ewigen geben berufen, unb biefer Veruf gibt ihm ba« Stecht, baffefbe  
mit bent ©fauben unb mit ber Hoffnung gu ergreifen. 2öa« ©ott burd? Sei\*  
neu Veruf anbietet, barf man nehmen, wa« ©ott oerheißt, barf man hoffen.  
£>ier fofl fich ber tDiettfd; feine Unwürbigfeit nicht ffeinmäthig mad;en faffen,  
foubern auf ben 8iebe«wiffeu ©otte« in ©hrifto fehen, unb nach bemfefben  
gefimtt fein.

©in ©eisiger greift nach bem 9teid)thüm af« feinem höchften ©nt, ein  
SBoffüftiger nad; ber Soffuft, ein Stofger ttad; ber eitlen ©hre. Oft ent\*  
rinnt ihnen biefe« Sffle« wie ein ^rrwifch, inbem fie barttad; greifen; wenn  
fie aber aud) etwa« baoon erhafd)en, fo ift’« ein Sinb, bett fie nicht haften  
fönnen, ein Ocru, ber fie flicht, eine SBafferbfafe bie nicht« kräftige« in fich  
hat. 0)a« ewige geben hingegen ift ein wahre«, unfd;ähbare« unb ittwer\*  
gängfidje« ©nt. ÜDian fann auch mit ©ewißheit bantach greifen, weif ©ott  
Seinen eingebornen Sohn barum gegeben hat, baß Sfffe, bie au f}h« glauben,  
nicht beiloren Werben, foubern ewige« geben haben.

oor ifjm hatten, 2ßa« bleibt iß nt in bem

£D1 e X.: ©ottfofj, ein Schritt jur Swigfeit.

1. SSer nur nah biefent geben greift, Oer greift naeß einem ©djatten; Unb wenn er frernbe ©itter häuft, Oie Slnb’re

Sterben noef) ? Stach einem geben fefjnt  
fich bod) Oer ©eift, ber nicht fann fierbett.

2. gebenbtger! oor Oeinera Oßron Oft nur etnewtg geben, Oa« wiffftOninbem

318

23. Sprit. 3Df orgen\*Snbad)t.'

lieben <Sotjn Un« au« ©rbarmen geben, ©u biet’fi e« in bem SBort un« an, Unb bap man e« begreifen tann, SSSirft fetbft ©ein ®eift ben ©tauben.

3. $u motteft mir bie @Iauben«Ijanb ®urd) ©eine ©nabe fteifen, Sei alter geinbe SBiberftanb ©a« Seben ju ergrei» fen; ©asSeben, metdje« emig ift, ©>a«

Sehen, ba« un« 3efu8 dt)rift ®urd) Set\* nen ©ob errungen.

4. 0 baß id) niefjt juriiete get)’! Sonft ge£)t e« ju ber §ßtte; 0 baß id) niematö ftitteftefj’, 0 baß tnid) ja nichts falte! @et)’, fjefu, mit mir bi« jum ©rab, 33t« baß id) ba« ergriffen tjab’, 2Ba3 ©u mit ©tut ermorben!

1. ^orgnt-^Ubadjt.

tftefimet f)itt unb effet, ba« ift SJiein Sei&; nehmet Ijin uttb taufet, buö iji JJlein ©lut. SWattb. 26, 26. 28.

©o rebete 3'efu« bei ber ©itfeßmtg beb Zeitigen 3(6enbmaf)(s, unb brüefte baburcf) eilt große« ©eöeitttniß au«, me(d)e« jum Seuen ©eftament gehört. 3ur 3eit beb Sitten ©eftament« t;atte man Sdjatten ber juftinftigen ©fiter, unb niefft ba« ©Befen ber ©üter fetber, ©ebr. 10, 1. OJcart patte atfo Opfer at« ©orbitber be« Scibe« unb ©tute« 3efu, aber nid)t ben Seib unb ba« ©tut 3«fu fetber. 3en« Opfer mürben bem großen ©ott bargebraebt: tjin= gegen mürbe ber Seib ©tjrifti bamat« itod? nid;t fetber für bie SSenfcßen ge\* geben ober geopfert, unb ©ein ©tut itod; niebt fetber für fie utr ©ergebung ber Sintben Bergoffen. Oie 3f^aetiten aßen and; Bon benfetbigen Opfern, unb tarnen babitrcß, mie Sßautu« 1 for. 10, 18. fagt, in bie ©emeinfepaft be« Sitar«: ba« ift, fie befannten bitvdj ba« (äffen, baß ba« Opfer für fie auf bem Sttar cerbrannt morben fei, itnb itjnen gelte; ben geopferten 8eib 3efu aber tonnten fie nod» nidjt effen, unb ©ein Bergoffene« ©tut nod) nid)t trin= ten, med fie noch nid;t mefeuttid; Borßanben maren. Sun unterfd)eibet fidj» aber ba« Seue ©eftament baburcf» Bon bem ®efet§ ober Bon bem Sitten ©e\* ftament, baß man in jenem ba« SBefen ber ©fiter fetber ßat. 2öir effeit atfo unter bem Seiten ©eftament, mie bie ©Sorte 3efu fetter an^eigen, ben oer\* Karten unb mit ben .Straften ber ©ottßeit erfüllten Seib ßörifti nad> feinem Söefen, unb trinfen and; ©ein Berttärte« ©tut nach feinem ©Sefen. Sind) bei bem erften Stbenbmaßt mürbe etma« Bon bem Ceib unb ©tut 3efu abge\* fonbert, unb at« itnfid/tbar unb oerttart ben Spoftetn gegeben. fSautu« fagt tpebr. 13, 10. 11. 12.: mer nod) ber £»iitte pflege, ober an ben Sa^ungett be« Sitten ©eftament« fjaitge, bürfe naep beitfetbeu nidjt Bon bem Stttar be« Seuen ©eftaiuent« effen, fotgtid; ben Seib 3efu nidjt mefenttid; genießen, benn nach jenen ©apttngen ßaben bie Setcpname alter ©Piere, bereu ©Int in ba« Zeitige gebrad;t morben, außer bem Säger 3fvaetS müffen Berbrannt merben, unb Siemanb pabe bauen effeit bürfen. Sun pabe jmar ©pviftu« aud) außer bem Säger 3ßaef«, ba« ift außer ber Stabt 3eatfatem gelitten, unb fei baburd) ein Sünbopfer für bie SScnfdjen morben: anep fei Sein ©tut in ba« ßimmUfepe §eitigtpum gebraept morben, unb boep effe man Sei\* neu geopferten Seib: fotgtid) gelten bie Sed»te be« Sttten ©eftament« in bie\* fern Stüd nid)t meßr. ©« ift Kar, baß ^aulit« pier Bon bem mefeuttiepen 8eiB (Sßrifti, ben man effe, unb uicbt nur Bon ber gtaubigen 3ittigniig Sei\*

23. Slprit. 5l6enb = 5tnba(pt.

319

neS Opfers rebe, berat biefe Jueignung trat bei bem ©iinbopfer att<p jir Jeit bes Sitten OeftameutS ertaubt. ©ir effeit atfo ben toefentticben Öeib Sprifti mit bem ©rob, itnb traten ©ein ©tut mit bem ©ein, bamit teiroer» gewiffert teerbeit, bajj ©ein Opfer aud; uns gelte, aber aud) bamit mir jur tnnigfien ©emeinfcbaft mit Jefu Sprtfto fetber gelangen. ©aS pabcit bie ©laubigen beS 9?etten OeftamentS ©uteS bor Stübern, -unb teaS paben fie ©cpötteS bor Inbern? ©ie paben Itorn, baS ift ein ©rob, baS Jüngtinge, unb 93coft ober ©ein, ber Jungfrauen senget, Jacp. 9, 17. ©eifteSftarfe unb fßeinigfeit fett man atfo burcp ben Seife unb baS ©tut Jefn erlangen. Den üDinben fett baburep eine neue .Kraft gefdfenft, unb bie pä§tid;en ©eeten feiten baburep oerfepönert teerten.

3JteI.: **O** Sunpbrecper alter iöattbe.

1. Jefu, ®« bifi’8, ben icp preife,

^erjticp fing’ icf): pabeOanf. Oetngtcifcp ift bie reefte ©petfe, Unb ®ein ©tut ber reepte Orant. Ott gibft’S unb mit ©rob jueffen, Unb ju trafen in bem ©ein; ©otep’ ©efepenf muff nnermeffen, Unb bie Siebe järttiep fein. |

1. ©u tebft um beS ©aferS teilten, ©el= J eper lebt öon Steigteit; Sr pat, ©ein ©ert j

31t erfüllen, ©icp gefenbet in ber Jett. ©o fott Oeinetteegen leben, ©en Ott fetber fpeif’ft itnb tränfft; ©eitOn Oicp bapirt gegeben, 0>ap Ou uns bie ©iinben fepenfft.

1. freite biep, mein Seife unb ©eete, Oenn ipr pafet baS tpeu’rfte ©nt. Sticpts ift, baS bem ©tauben fepte, £ier ift 3efu ffleifcp unb ©tut. ®aS ift eines ©tenfepeu ©eife, Sefu, meteper ©ott jitgteief): Ott bift’S, beffen ©ob icp preife, ©iS ©ufomntft in ©einem Steicp.
2. #.pnl.

^iireptet etttp ittipt bor betten, bie ben Seib töbten, itnb bie «Seele nitpt mögen tobten. preptet enrfi ober bor 2)ent, ber Seib nnb Seele ber= berben ntag in bie $öße, SJlattß. 10, 28.

(5s ift fepon oft ber gatl entftanbeu, baj? ein Sprift.bei ber ©reue, bie

er feinem ^eitanfc erteeifeit, unb feei bem Jeitgnip, bas er öon Jpm pat abtegen fetten, fein Sefeeit pat toagcit müffett; ba bann bie prept »or benen, bie ben Seife unter fcpredtid;en unb fepmäptiepen Umftänben tobten tonnen, JU einer feptee- ren ©erfncpnng teerbeit fann. Oer £ieifanb fagt aber: fiircptet eud; nid;t cor benen, bie ben Seife tobten, unb bie ©eete, bie ttad; iprer "Jiatnr unser» fterbar ift, itt »etd;er aber auep burep bie ©ibergeburt fepon ein eteigcS geben angerid;tet ift, nid;t töbten fönnett. ©erbet, ipr oerfuept gn teeiepen,

3Jtid; 3« berteitgueu, unb in bie prberungen ber ©ett eingutettttgen, fo be»

benfet, baß ein f)Srr fei, ber Seife unb ©eete in bie puerpötte fberfen, unb barin cerberben fann. Oiefen fiird;tet. Step wie fcpred'ticp ift’S, teeun baS Snbe eines tDieufcfen baS ©erberben ift, teie tßantnS tppit. 3, 19. rebet! Oer Seife unb bie ©eete teerbett fcafeei ntept gn nidds gemadd: fie bteiben, fie empfinben, fie muffen tpre geredete ©träfe leiben, nämlicp emigeS ©erberben ccn bem Stngefidd beS §Srrn, unb ßon ©einer perrtiepen 5Diacpt. @ie tnerben in ben feurigen tpfupt geteorfen, unb biep teirb ber anbere Oob fein, Offenb. 20, 14, 15. Oa teirb baS Opeit berjenigen fein, teetepe bie ®necpte ©otteS gepaft, geplagt, berfotgt, unb bnrep Oropnngen jum Stbfatt

320

24. Uprit. SWorgen\*?£nbnd)t.

»on ©jrifto gebrungen haben, aber aud> bad ©feil ber 33erjagten (.Offen6. 21, 8.), welche ©giftum »erteitgnet, unb ein Seben, bad eine (panb Breit ;tft, unb etliche burd; ©ewiffendbiffe unb aitbered Ungemach »erbitterte ,eit- licfte 5Bortl)eile ©einer überfdjm>ettgti$en ©nabe unb ©einem hintmlifchen 9teicf> »orgejogen haben. ©oll nun ein ßbrift jur Bett einer öffentlichen SSerfolgung btejentgen nicht fürsten, bie feinen Seib tobten Wollen, fo foö er biejettigen noch weniger fürchten, bie ihm nur bitrcf\* »erbrieflitiffe Sütienen, fcurcb bittere SSorwitrfe unb ©dieltworte, burd) Schläge, ober burcl; gntjietiung seitlicher äJortljeite bad wahre ©hriftenthum entleiben unb »erwehren wollen. Sille, bie ba gottfelig leben Wollen in ©hrifto 3efu, muffen in getoiffent SJiafe Verfolgung leiben: ©ott hat nnS aber nicht gegeben ben ® ei ft ber 0urä)t, fonbern ber-traft unb ber Siebe ititb beraucht/ 2 ©im. 1, 7. SBir finb nicht »on beiten, bie ba weichen unb »erbammt wer\* ben, fonbern »on benen, bie glauben unb ihre ©eele retten, fpebr. 10, 39. Wiemaub aber unter und leibe ald ein SOlorber, ober ©teb, ober Uebelthäter, ober ber in ein frernb Umt greifet. Seibet er aber als ein (Shvtft, fo fchame er fid> nid;t, er ehre aber ©ott in bie\* fern f$rall, 1 fßetr. 4, 15. 16. SBie fann mau aber ©ott in biefem (fall ehren? ©o, wenn man glaubt, Wad 1 ißetr. 4, 12. 13. 14. ftelft, unb thut, wag eben bafelbft iß. 19. unb Offenb. 3»h- 2, 10.11. gefd;rieben ift. OB ed fdfon zuweilen fcfieint, baf bie SJienfcben bie »öflige ©ewatt höben, ihren 9JhtthWilien augguiiben: fo ift hoch wahr, wad ©;rtftitd SJlatth. 10, 30. ©einen 3fingern fagte: ed finb eure $aare auf bem fpaupt alle gejählet.

2)1 et.: D SJurcjibrecber aller Sattbe.

1. Wttr ben ßorn ber SWenfdjen fdjetten, ©te bed ^eilanbd ffeinbe finb, tarnt an jenem Xag gereuen, 2Bo fiel) Sohn unb ©träfe finb’t. ©d)wad)er SWcnfdjett arme ©naben Wetten bodj nid)t int ©ertdjt; Unb wenn fie betn Seibe fdjaben, ©(haben fie ber ©eele ttidjt.
2. ©eele, laffe birnicht bange Seibern ©rintrn ber SWenfdjen fein; Söffern fte, baS währt nicht lange, Seitens bringt eg ®hve eiu; ipöcbfiend reif ett fte mit ©d)tncr= jen ©ir benSeib »on beinern Sattb, Uber Qefunt nicht bom §erjen, ©idf nicht 3efu and ber fpanb.
3. -Qefu, gib ©ebutb unb ©reue, SBenn bie SSBelt ntid) locft unb fdjredt, ©ag tdf £orn unb §utb tttdjt fdjeue, ©ie bet Sin\* bern fjuvdjt erwedt; SDlaljne midj in tuet\* tter ©eelen ©tetd burd) ©eine SBorte an, SSSie ©ott Seib unb ©eele quälen Unb int geu’r »erberben lattn.
4. ©eine ©nabe fann und hallen, ©eine ©reue gibt und SWutf), Uttb wenn wir bie fjninbe falten, ©prid)t ©ein ©cift and) für und gut. ipelb, fo hilf und überwin\* ben, ©entt wir fclbft »erntögen nidftd, Sag und feine ffurcht empftnben Sind) am ©age bed ®erid)td!
5. Ht0t0en-$.n&ad)t.

(Sehet I)iit in alle Seit, unb prebiget ba« (Sbangeltitut aller Kreatur, rcarf. 16, 15.

$ur Beit bed Ulten ©eftamentd fonnte ein 3fraetit fingen: ber tpCSrt geiget 3afob ©ein Stßort, 3frael ©eine Sitten unb Wed;te. ©o

321

24. Slpril. 9)lorgen=2lnbdipt.

tpnt fir feinen Reiben, nocp täffet fie u>iffen ©eine SRecpte. Hallelujah, ‘pf. 147, 19. 20. ©er .'pGrr Qefub aber fagte ber ©einer Himmelfahrt ju ©einen Slpcfteln: gehet hin in alle 3Selt, unb prebi\* get bab Sbangelium alter Kreatur. Steine ©egenb ber SJett mar alfo ben Slpofteln berfptoffen, feinem 33et! mar bab Sbangelium berfagt. Skr ben kanten einer freatur führte, bnrfte cö hören, unb baburd; felig merben: ja auep auf unrernünftige uttb leblofe ©efepöpfe feilte ein Sinken bom Sban\* gelio aubfließen, rneil ihnen barin eine Befreiung bom ©ienft beb bergattg= lid;en SSefenb berpeißen mar. SBeil nun (S£>riftuS ben Slpoftetn einen fo um eingefepränften Seruf gab, fo gab (Sr ihnen and; am ißfingftfeft bab Serntö» gen, mit frembeit ©praepen 3“ teben, meit fie bab (Sbangelium in bieten ©praßen prebigen mußten. 3m ar finb bie jmölf Slpoftel megen ber fürje ipreb Sebenb, unb megen ber bieten £>inberniffe, bie ihnen borfamen, nipt in ber ganjen SK eit herumgefemmeit, unb haben nicht allen Söllern b ab Sbam gelium geprebiget: ber iQ&n 3efub hatte aber baffelbe naep ©einer aubge= breiteten Siebe allen Söllern unb allen SOcettfcpen gegönnt, unb beßmegen hat Sr ©einen SIpofteln einen fo uneingefcpränlten Seruf gegeben. ®ie f)ün berniffe, melde ber bölligen Slubricptung biefeb Serufb im Skge ftanben, fameit ben ber Sobpeit ber äReufcpen per, melde fid; bom ©atait antreibeu liefen, bie Slpoftel 31t berfolgen unb ju tobten, ©b nun gleid; heut ju Sag leine Slpoftel ntepr leben, fo ift man bop nod; immer berechtigt, bab Soam gelium nach bem SDlaße ber ©nabe, meld;e ben jept lebenben Änechten ©otteb gegeben ift, einem jeben Soll, bei bem bie Sorfepung ©otteb eb möglich mad;t, 31t prebigen: bemt meit ber £Srr 3:efnb ©einen Spofteltt befohlen pat, bab Sbangelium aller Kreatur 3U prebigen, fo barf man eb noep jeljt aller Ireatur prebigen, meil ©eine Siebe nocp fo aubgebreitet ift, alb fie epemalb mar. ©ab (Söangetium ift nid;tb ©d)redlid;eb, nieptb ©d;äbtid;eb. ßb ift bie ßepre ßprifti, bie d;riftlicpe ^Religion, bie ganje peilfame Skprpeit, melcpe bie 2)ieufd;en erleud;ten, heiligen unb felig mapen famt. S3er eb glaubt unb getauft mirb, mirb felig, mer eb nipt glaubt, mirb berbammt merben. Sud 31t unfern Soreltern ift biefeb Sbangelium gefommen, aber freilip fpäter alb ju anbern Söllern. 9?un ift eb aber leiber Sielen, bie eb gepört paben, entleibet unb uumertp morbett. @ie erbitten fiep eine anbere Dieligion: fie tuerfen ipnen fetber Seprer auf, naepbem ipnen bie ©prett jiiefen. ©er größte £>aufe aber manbelt, opne fiep) über bie fReligion 31t befimten, nap feinem Hserjenbbünfel unb nad feinen Siiften. Sßir aber molleit bab Sbangelium immer für uufer 8ipt, für unfern ©pap, für eine bon ©ott aubgefloffene SBaprpeit, uttb für eine ©otteblraft palten, melcpe Sille felig macht, bie baran glauben, ©ab Sbangelium fotl unb burep bie Änecpte ©otteb, bitrp melde eb berfiinbigt mirb, nipt beräptlip merben; benn obgleich biefetben mangels pafte iücenfcpen finb, unb peutigeb Sagb miber Siele berfelben Sieleb einjm meitben ift, fo ift boep bab Sbangelium, bab fie prebigen, ein SBort ©otteb, unb pat feine ©laubmürbigfeit, feine f raft unb fein Slnfepen bon ©ott felbft. SBern eb geprebiget mirb, ber barf nnb foß eb glauben, unb auf fiep felbft beuten.

$ftoo§, £>au8£uc$. ~ 21

322

24. 3Ipril. lbenb = 2lnbarf)t.

®er fettige ©eift fcf liefe und ben Straft beffetBen immer weiter auf, unb laffe und feine Ära ft ju nuferer (Seligfeit empfinben.

SDZel.: Sfefit hilf ftegen :c.

1. SInb’re ©efdjäfte gibt fjefud ben (Engeln, 91ber bas ißrebig tarnt üjjienfdjen allein. ®iefe ftttb fetber umgeben mit üDtängetn, güljlen bie 91otf)burft, begna= bigt ju fein, ^eiliger ißriefter, ®u warft für und Slrnteu Selber berfucfjet unb lernteft (Erbarmen.
2. ®eneit befafjtft ®u bad ffiort bom S3erfü^nen, ®ie ®u furj boi'her berfüljm teft mit 23lut. ®ie finb geriefter am

j Sorte ju bienen, ®enn fie entpfanben, wie  
©iinbern ju Uthttf). Senbe, ®u Pfleger  
ber fjimm(i)'cf) cu ®uter, lauter bom ©elfte  
erfüllte ©enüitfer.

3. £>ier ift bie göttliche Seidljeit ju lo-  
ben, Sad ®u berorbneft, ift löblidf ge=  
t^an. ■ 2ßad fie bergeben, bergibft ®u and)  
oben, ®af fid) ber Sünber beliebigen  
fann. ffmhr’ uns 3um fpimmet, bort Zeitig  
jn leben, So toir ®ir banfen, weil ®tt  
unb bergeben.

1. $Lpnl. ^bfn&-^lnöad)t.

Samt werben bie ©ercdjten lenkten, tote bie Sonne, in tljred SSaterS 9fetd). Ser Ohren bat jtt hören, ber böre, üattb. 18, 48.

Unter 21dem, wad @ott erfdjaffen Etat, ift bas 8idjt bas geinfte; wef?= Wegen auch bie heilige Schrift, um und bei itnferer Schwachheit bott ©ott einen erhabenen SSegriff beipbringen, fagt: ©ott ift ein 8id)t, unb in 3hm ift feine ginfternih, 1 3'oh- 1, £icl)t ift auch bas JHeifc, bad ©ott anhat. Wenn (Sr Sich fidjtbar macht, ißf. 104,2., bie (Engel finb ju geuerflam» men gemacht, fßf. 104,4., unb erfdf>tetten immer in einer gfäujenbeu ©eftalt, gleichwie and; (Ehriftud Bei ber 23erflärung auf bem 23erge, Statt!;. 17., unb auf ber 3ufef ißatmed, Off. 3oh- 1- ®m Sage bed £(Srrn werben auch bie ®ered;ten, bereu aitferwedte Seiber aldbanu ßerflart fein werben, wie bie Sonne leudjteit, unb hernad; ferner fo leuchten in ihred SSaterd 9ieid;, Wie (Sbriftud gefagt hat. San. 12,3. fagt ein (Enget: bie Sehrer Werben leudjten Wie bed §)immetd ©lattj, unb bie, fo SSielejur ©eredjtig\* feit Weifen, wie bie Sterne immer unb ewiglid;. Ipieraud erhellt, bah bie lperrtid;feit ber auferftanbeneit ©erechtett mit bem hellftett 8id;t, wel\* ched in ber fid;tbareu Satur üorhaitben ift, nämlich mit bem 8id;t ber Sonne, mit bem ©lattä bed $immetd, unb mit bem £id;t ber Sterne berglid;en werbe; Woraud aber nid;t gefdjloffen werben barf, bah jene ^errlidjfeit bad Sonnen\* unb Sternenlidjt unb ben ©lau? bed £immeld nicht aud) üBertreffen werbe; benn Bei einer jeben 23ergleid;ung hat neben ber 91ehultd;feit auch eine Un= ahnlidjfeit ftatt, unb 2Wed, wad mtbergänglidj ift, ift bortrefflicher ald bad 3ßergänglid;e, ob ed fdjon bamit wegen einer gewiffen 2ldjnlid;feit berglichen Wirb. 1 for. 15, 41. thut ißaulud aud; ber £errlid;feit bed Stonbed fßleU bung, ba er bie Sefdjaffenheit ber auferftanbeuen Seiber ber ®ered;teit erflären Will: ed fheint aber, er beute hiemit nur auf bie 23erfd;iebenheit ihrer $err\* lichfeit. Sie fid; nämlich bad Sid;t bed Sfonbed ju bem 8id;t ber Sonne »erhält, fo Wirb fid; bie jperrlidjfeit eined ©ered;ten p ber ^errlidtjfeit bed anbern »erhalten, ob fdjon alle miteinanber wie bie Sonne leuchten werben. Selch’ eine herdtdje fdjöne fßradjt (ißf. 145, 5.), muh alfo im ffieid; unferd

323

25. Sprit. URorgenslnbadjt.

ffiater« fein! bie ©ererben »erben »ie bie Sonne teuften: bie (Sngel atb geuerflammen fcfjemett. ©etd)’ ein Sicht toirb tiefe« fein! ©ie oortrefffid) ntu| aber ber 2:|ron ©ctteb im neuen .Qeutfalem, »ie Ejerrlicf; bie ©efialt, »orin bab göttliche ©efen erfd;einen toirb, toie prächtig bie oerftärte SDienfrf;» heit beb eingeboren Soljneb Octte« fein! ©eldf ein fd;led;teb tpufpentocrf ift bie fßracfjt atler £>bfe gegen biefer i)immiifd;en $rad)t! ©er im Staube liegt, »er fümmerltd) lebt, »er in ber ©eit beratet unb ^intangcfe^t toirb, ergebe fein fperg in ber Hoffnung ju ber t)imm(ifc|en £errticbfeit; benn ß^riftug fagte nidt umfonft, ba (Sr bon berfelben rebete: »er Obren bot SU bereit, ber he re. ffreilid; muß man ein @ered)ter fein burd) ben ©tauben an ^efurn, »enn man biefe Hoffnung baten fott, unb bie ©ered)\* tigfeit haben, bie bon ©ott bem ©lauben |itgered;net »irb; aber and; nach ber ©orfteKnng, \_bie .Qatobub bon ber ©ereeßtigteit mad;t, muß man au« ben ©erfen gereddfertiget, bab ift, ber ©nabenftanb muß burd) ben gleiß in gu\* ten ©erfen unb burd) einen beigen ©anbei ertoiefen »erben.

SKel.: D Serufalettt, btt fchotte.

1. iprebiget bon ben ©eredjten, Senn  
   fie haben’b ewig gut; ülber betten Siinben»  
   tnedjten Sroßt bab ©ort bie heiße ©tutl);  
   •Seite in beb SSaterb Sfeid) £eucl)fen einft  
   ber Sonne gletd).
2. Se^t uotf) ift iljr ©lang berftedet,

£)b fie je£l fdjon Sinter ftnb, ©eil fte  
Sdjmach unb Äreug bebeefet; Socf) eb än»  
bert fid) gefdjtoittb; ©ie ifir fpSrr gubor  
nidjt Har, 216er auf bent 23erge war.

1. ©er t)ier Dl)reu tjat, ber höre! Selbft  
   bie ©at)rl)eit fagt unb bieg, ©er |at Suft

SU biefer @()re? ©er »erlägt bie ffinfter»  
niß? ©enn wir nur bie Sonne fetfn,  
Soll unb bieg 3U tpergeit gelftt.

1. SWad)’ nttd) rein in Seinem 33lute,  
   ftefu, fo bin id) geredft, Unb fo lieb’ id)  
   aud) bab ©ute, ©ie bab göttlidje öe=

I fdjledjt. ©er Will teilt ©ercdjtcr fein,  
Sringt in ©otteb &?eid) nidjt ein.

1. Sinter, gitnb’ in meinem fperjen §ier  
   babSidjt beb©laubenban; Sag ntid) nicht  
   ben ©lang berfdjergen, Sen td) bei Sir  
   haben fann; Sentt bon Seinem Sonnen»  
   licfjt ©längt nnb bort bab Slngeftdjt.
2. $ptü. |Hor0fn-^lnbad)t.

bringet her bem |j@rrn, ihr ©etonlttgen, hringei her bent §©rrn ©!jre unb Stärle; bringet her bent §@rrtt ©fjre Seiltet fJiautcnö. !ßf. 29,1.2.

Stefe ©orte fittb eine Slnrefce an bie Sohne ber ©etoaltigen, bab ift an Seute, bie 001t einem borneljmen Stamm Ijerfommen, unb unter ben SUtenfdheu geehrt unb mädjtig fütb. ®iefe ißerfonen »erben getoarnt, iljre §errlid)feit unb Süadjt fieft felher nid)t gugueignen, folglich nicht fid) fetber gn oergöttern nnb oergöttern gu taffen, fonbern bem £)(Srru (St)re unb Starte gn bringen, bab ift, bemütfttg gu befettnen, baff (Sr allein herrlich fei unb geriefelt gu »erben berbtene, unb baff (Sr allein ftarf fei. 2llb ein 33e»eib ber ^errtidjfeit unb Starte ©otteb »erben in biefem ißfalmen ber iDonner, ber Sturmtoinb, nnb bie Süubflutl) angeführt, bei »eichen großen Setoegwtgen in ber Statur bie Äontge unb dürften uitb alle )perrlid)en unb Starten unter ben fOtenfd;en niematb et»ab htttbern ober förbern tonnten, fon= bern immer ertennen mußten, baß ein herrlicher unb ftarfer ©ott über tl)nen fei, unb fie, nnb Sltteb, »ab fie haben, tu einem Stugeublid berberben tonne.

21\*

324

25. ?Xfrü. 9Korgcn = 9titbad)t.

Stuh beruft fid) Sabtb 33. 10. 11. tarauf, baß ©ott eilt ewiger gonig fei,  
uttb baß Er nicht nur herrltd; mtb ftar! in ©ich felber fei, fonberr auch  
©einem 3$oW graft gebe, unb eö mit SBoßlfahrt fegne. 3Ba8 nun Sabtb  
hier im ©eift beit ©eilten ber ©ewattigen befiehlt, hat er feibft beob\*  
achtet, mie ber rf3falter beweist. dlirgenbS wirb aber [o beutlid) uttb ßotl\*  
ftänbig ergähft, wie er beut §)Errn Ehre unb ©tärte gegeben ha&e, als  
1 @hrcn. 29, 10. u. ff. Sabib, ber genig 3:frael8, ber 33el;crrfcfter bieter ßeib\*  
nifd>en Sauber, ber ©ieger in bielen Ittegen, ber reiche tintig über ein rei\*  
(heb 33olf, ftanb alb ein ©reib unter beit f)äuftern unb dürften, Kämmerern,  
Offizieren unb tafferen 3)Mnnern 3fruel3, mtb hatte eine ungeheure SDtenge  
boit ©olb, ©ilber, Erj unb ©feit bor ftch, welche put 23au beb Sernf elb bott  
ihm unb feinen ©ewaltigeit pfammengelegt war. © freute fidt h^h, unb  
tobete ©ott, unb ffrad) bor ber ganjen ©emeinbe: gelobet feie ft Su  
§>Err ©ott 3fraelö, unferb Saterb, ewiglid;. Sir gebühret feie  
SUajeftät unb ©ewatt, ^errlidtfeit, ©ieg unb Satt!. Senn  
Stlleb, wab im fpimmel uttb auf Erben ift, ift Sein. Sein ift bab  
91ei<h, unb Su bift erhohet über Stiles pm Sberften. Setn ift  
91ei<hthum unb Elpe bor Sir. Su ßerrfheft über Üllleb: in Sei=  
ner §anb ftelfet traft unbSKacbt: itt Seiner §anb flehet eb, 3e=  
bermanu groß uttb ftarf p machen — benn wab bin ich? wab ift  
mein 93olf? — bettn bon Sir ift Stiles lommett, ttub bott Seiner  
§anb ha&en Wir Sir’b gegeben, u. f. W. Stefeb heißt, ©ott $err«  
tichfeit unb ©tarfe geben. Siefeb heißt attbeten im heiligen ©ehntuef. Sille  
5Dlenf(heit füllen bem tönig Sabtb hierin nachfclgen. Stile füllen erlernten,  
baß ©ott allein wegen ©eitteb SBefenS uttb wegen ©einer Sßerle gef riefen  
ju werben berbiene, baß © allein mächtig, allein weife fei, allein Unfterblichfeit  
habe, unb diiemanb gut fei, alb ©. Stiles ©ute itt ben ©efhoffen ift ©ein  
SB er! unb ©eine ©abe. SBie billig ift’b alfo, baß man 3hn wegen Slllettt f reife!  
SBon 3hut, burh 3hn, ju 3hm fütb alle Singe. 3hm fei @h\*e tu ©wigleit!  
91id;t nur ihr ©ohne ber ©ewaltigen, fonbern auh ihr Söller: bringet her  
bem §Srrtt, bringet her bem §Errn Sbre uttb dJiacbt, bringet her bem  
$@rrn bie (ihre ©einem Planten, bringet ©efhenle, unb fornmet in ©eine  
Sorhöfe (bie pr Bett beb dienen Seftaments allenthalben fittb, Wb man ©ott  
anbetet), betet an ben fpErat im heiligen ©hmuef, eb fürchte 3hn alle Söelt,  
jaget unter ben Reiben, baß ber fpSrr tönig fei! ißf. 96, 7—10.

witlft, ift freiblid), Su Wtrlft naß’ unb  
fern. 9iid)tb ift fleht, © ift bod) Sein;  
©roßer ©ott, in Seinem ©d)irme trie»  
d)en auch bie SBürme.

3. SBab Sein ©eift burcßbriragen,

3)1 et.: 3efu meine greube.

1. ©ott, Sein ift bie Ei)re; Stile §itrt= metSljeere, Silier Erben ißradft, Sitte 2)len= fdfenlinber, Stiles §erj ber©ünber Beugt bon Seiner 9Jlad)t. Eh’ nian’b fal), ©tunb SlÜeSba, SltS Su ffrahft: 3d) will, eb werbe fbitnmel, ÜDleer unb Erbe.
2. dichter aller ©f ötter, Su bift ©ott ber ©otter, Su bift £>Err ber fperrn. SBab Su huft, ift weiblih, Skis Su

©ingt mit frohen Bungen Sir im Ipeilig\*  
tl)um. 33ib idj felig werbe, ©ing’ ich  
ipanb bott Erbe Slud) Bon Seiitem 9iuhm.  
Sring’ mich h'n, ®aß i'ß e'nfi bin, 3Bo  
Sir alle §immelbhöre Sandten: ©ott  
fei Ehre!

325

1. 3-prtl. 3lbftt&-#,nl»arf)t.

Set ©lattk ift eine tjetoiffe Buberficljt bef, bas man hoffet, unb nicht jtiJcifcXt an bem, baS man nicht fielet. ftebr. 11, 1,

^Billig - entfielt Wer bie §rage: wie fann ein fterbüd;er ÜJtenfd; eine ge\* Wiffe 3uberfid;t befontmen wegen gufünftiger Singe, bie er £>offert feil, unb wie fann er eine gewiffe Ueberjeugung befontmen bon bent Sßefen ber Singe, bie er nicht fielet? Sie einzige Antwort, bie matt £)ieranf geben fann, ift biefe: eS tmtft eilt SBort beS lebettbigen ©otteS borfjanben fein, Welches bem Sütenfchen eine gewiffe 3tad)rid;t bon ben gufünftigeit unb unfichtbarett Singen gibt; beim baß man fid; £>ieritt auf feine 33ernunft berfaffen bürfe, fann fein berniinftiger äRenfd; behaupten, ber bie ©griffen ber weifefteit Reiben ge\* fefen hat, bie wegen ber jufitnftigen unb unfid;tbareu Singe in einer beftän\* bigeit Uttgewi^fjeit blieben, ja, wenn fie fid; für weife Welten, unb etwas ©e= wiffeS auSbettfen wollten, 51t Darren würben, oft nun ein 2Bort ©otteS borljattben, fo muß es lauter fein; bentt wenn eS mit etwas Unrichtigem bermengt wäre, unb mau eine SluSwaW ntad;en müßte, fo Würbe bie ©adje bor beit Wid)terftnW ber SSeritiiuft gezogen; ba bann Wieber nid;tS als Uit= gewißheit entftünbe. Sod; fagt uns auch bie heilige ©djrift, baß nicht nur baS Sort, fonbent and; ber ©taube ©otteS ©abe fei (©pW 2, 8.), baß (Sr nicW mtr baS Sicht aufftecfe, foitbern and; Singen bagtt fd;enfe (©pW 1,18.), baß (Sr nicht nur bie SBa^r^eit in bie SBelt herein gegeben habe, foitbern and; ben ©tmt ober 23erft«nb bagu fcpenfe (1 3’oW 5, 20.), unb baß bie ÜÖien\* fd;eit glauben nad; ber SBirfuttg ©einer mächtigen ©tärfe, welcße ©r gewirft, ober erwiefett l;at an ©hrifto, ba Sr 3pu ooit ben Sobten auferwedt f;at (©pW 1, 19. 20.). Sie dtotl)Weubigfcit biefer göttlichen SBirfung erhellt barattS, baß bie berberbte ©eele beS SDlenfdjett gegen bie äufiinftigen unb nitfid;tbarett Singe unb fottberlid; gegen ©ott felber eine geinbfd;aft, unb bagegeit eine nberwiegeitbe Stift 51t -gegenwärtigen unb fidjtbaren Singen in fid; Wgt. »nb baß jene eilte fo feine unb erhabene 2tatur haben, baß eine neue pf;igfeit in ber ©eele erfdiaffeit werben muß, utn fie 31t oerftefjen, nnb bon ihnen einen bleibeitben (Sinbrucf 51t befommeit. SEBemt aber nun biefe §a= higfeit nicht nur geraffen, fonbent auch eilt wenig erftarft ift, wenn biefer ©inbrnd nicht nur gemad;t, foitbern attd; oermehrt, ober wenn ber ©laitbe in ber ©eele eutftanbeit ift, ttnb eine gewiffe geftigfeit erlangt hat: fo geigt er Weh ta Sl;nn unb Seihen als fehr wirffam, wie EßattluS fpebr. 11. bitrd; biele 33eifpiele ber ^eiligen, bie bor ©hrifto gelebt haben, beweist. Sie ganje ©eele befoinmt burd; ihn gleichfam eine neue ©eftalt; ber gan?e SBanbet eine neue ©iitrichtung. 3Kan fann burdh beit ©lattben I)affert, berlaffett, fnd;ett, lieben, bttlben, was man borher nicht l;at fönnen. ©r ift bie SSurjef ber ganzen ffremmtgfeit. Ser ©laube an (jefunt ©hriftum red;tfertigt, fobalb er entfteht, unb ber SJtenfd; mer'ft gemeiniglich ben Slugenblid nicht, worin er entfteht, allein ber griebe ©otteS, ben man bon ba an empfiubet, unb bie groben, bie ber ©laube im Sfwn unb fieibeu ablegt, beweifeu, baß er bor\*

326

26. Stprit. SDtorgcn»9tnbad)t.

Battbeit fei. ©iefe groben aber richten fiep uacp feiner Starte; miemcpt feine Sßodpeitdfünbe neben ipm fein fann, fobatb er entfianben ift.

SKet.: 2JJeinett Sefutn tafj id) nicht.

1. ©taube ift bie DuOerficpt, ®te auf ipreut ©runb bleibt fiepen, ®a man t)offt unb fiepet nid)t, 3tucifeIt aber nid)t am ©epcn; ®emt ber ©runb ift tief gelegt, ®er ben 23au ber Hoffnung trägt.
2. 9Jhufd)eul)er:$en ftnb tnie Siopr, ®ie »on jebem 2Binbe ioanfen; (Staube ridjtet ficff empor Ucber menfd)ltd)e ©ebaufen; Unb bad 2Bort aud ©otted SDiunb 3ft fein etnig fefter ©runb.
3. ©olcpen ©tauben grünbeft ®u, ®reuer ©ott, burcp ®eine ©nabe; ©tür=

men 31Belt unb (Satan jn, 0, fo ift aucfj bief fein ©djabc; 2Bad 3)u griinb’ft, muff fefte fein, 2öad ®u pättft, bad fällt nicpt ein.

1. Siegt fid) je ein Bmeifet pier, SBemt id) in bem ©tenb ftetje, 2öenn tcp ©itnbe itocp an mir Hub ben ©ob fetbft Bor mir fepe: 0, fo poff’ idt) in ©ebulb Stuf ®ein SBort unb ©eine fputb!
2. 3efu! ber ®u felbft geglaubt, Unb jurffueube eingegangen, Sag an ®ir, atd meinem fpaupt, 5Kid) in ftarfem ©tauben Bangen; §ab’ icf)®id) fdjon nicBt gefel)’n, SBirb ed bod) gewiß gefcBeB’n.
3. ^tpril. ^lorgen-^lii&adft.

(S^riftnö Bat ein untocrpttglicf) SßrieftertBunt; Paper (£r and) fclig ntaepen fmtn tmmcrbnr, bie burd) SB« J« ©ott ftmtnten, unb lebet immcrPar, mtb bittet für fie. §ebr. 7, 25.

2öeber Slaron, noep ein anberer ißrieffer bed Sitten ©effamentd fonnte im» tnerbar ißriefter fein, meit ber ©ob fie nid)t btetben tief. Sind; ift bad ißrie» ftertBum Staren d fetber Beränbert worben, atd ber ©opn ©otted in bie 2£ett ge» fontmen war (£)ebr. 7, 12. 23.). ©iefer aber Bat ein mwergängtieped ißriefter» tBum, unb fann baffetbe in ©wigfeit fetber dermaßen, weit Sr etoigtid) bleibt, ttnb immer tebt. 3)ocp Bat ©r ©icp felbft nur einmal geopfert, unb wieberpott biefed einige 0pfer, weteped eine ewige ©üttigfeit mtb ftraft Bat, nicpt mel)r: ©r ift aber je^t 3ebermann ber 233cg git ©ott, burcp 3pn fann ein 3eber ju ©ott fommen. ©ein Bergoffened 33tut, ©ein Seiben mtb ©ob, ©ein einiges SDpfer oerfepafft einem 3eben, ber’d glauben miß, ben Zugang ut ©ott: unb ©r felbft famt nun, tneit ©r immerbar tebt, and) immerbar fetig maepen, bie burcp 3ptt jn ©ott fommen. ©r pat nid;t nur bie ©etigfeit atd ißriefter er» toorben, fonbern gibt fie attep atd ber Waprpaftige ©ott unb ber §)©rr über Stiles benjenigett, bie bnrd; 3pn unb auf feinem anbern SSeg gu ©ott pin» fommen. Ueberbiep bittet ©r auf eine fepr fräftige unb gejiemenbe SBeife für fie. Sßie ber eiitgeborne ©opn ©otted atd ißriefter für diejenigen bete, bie bttrep 3Ba atd ©taubeube mtb 23etenbe ju ©ott pintreten, ift und jept unbegreiftiep. ©r tput’d aber toirftid;. ©r fput’d fo, wie ed bem eingebor» tten ©opn ©otted gegiemt, ber einerseits alle SUiderwäpttcn gteiepfam auf ©einem ^erjen tragt, toie Staren bie jiBotf ©betfteiue, in rnetdfe bie tarnen ber äteötf ©tämme 3ll'aetd eingegraben mären, aubererfeitd aber alte gött\* licf)en 9fed)te Bor Singen pat, unb ©einen 23ater auf bie Botlfommenfte Söeife eprt. ®a ©r nun fcpoit im ©taub ber ©rniebrigitng ju ©einem SJater ge= fagt pat: 3:cp meiB, baB £)n mid) attejeit pöreft (3aB- 11,42.), fo ift ge»

26. 9tjmt. §16 enb»§tnbadjt.

327

wiß, baß ©eine giirbitte auch in ©einem ©taub ber Herrtidtfeit immer geirrt werbe, mtb über biejcitigen, für bie (Sr bittet, einen ©egen bringe. Soßen mir einigermaßen ertennen, wie Sr ©eine giirbitte bor beit tBater bringe, mtb trab (Sr für bie ©laubigen begehre, fo biirfen mir nur bad fie= bewohnte Itofutet gahaunid attfmerffattt betrachten, ba mir bann wahntehmen Werben, baß (Sr mit einer greimiitfyigfeit, bie nur bem eingcbornen ©otjn ©otted gejiemt, für biefetben ^Bewahrung, Zeitigung, (Sinigfeit unb Herr\* tidffeit begehrt t;abe. Unb gebühret, nur bttrd) (S^riftttm p ©ott p ital;en, unb wegen ©eitted einigen Sehend, wegen ©eined mwergängttd;en ^3riefter= ttjumb, mtb »egen ©einer früftigen giirbitte bei aßen 33ebrüugniffen getroft p feilt. ®od; faßen mir miffen, baß (Sr Zeitig fei, uttb ©eine gürbitte unb gatged fßriefterthum auf bie 3er ftörung mtb nicht auf bie ^Beibehaltung ber ©üube giebe. (Sr miß mtb fetig machen: bie biißige ©etigfeit aber fd;tießt bie beflige Steinigung i'ctt beit ©traben, bie unb bößig bergeben firtb, in fidj. Ser fid; fettft für uttfdmlbig bor ©ott I)ätt, mtb mit feiner eigenen ©erech\* tigf'eit bor 3 hm erfd;einett miß, berleugitet bad fßrieftcrthum 3<ßu, alb wet\* d;ed boranbfe^t, baß bie SJiettfcben unrein feien, mtb einer SSerfö^nttng be\* burft haben. §(Srr f)eftt, laß unb ®ein tßerfühuoßfer unb ®cine giirbitte p gut tommen!

35tet.: Stlte« ift an ©oites @egett.

1. 3Sfud ift ein fßrtefter worben, §tber nidjt born SKenf^ettorben, §Iber nid)t mit $cß6erbßtf. (Sr fatut opfern, fegnett, bitten, §lber itidjt in gotbner tpütten, Unb mit Seihvaud) auf ber ©tutf).
2. (Sv trägt fetbft beb ©eifteb ©atben, Unb ©ein §tmt gilt aßent()atbcn 3n bent Himmel, auf ber Seit. Sinmal hat Sr §3tut bergoffen, ®ad aub ©einem Sei6 gefloffen, §ttb eilt heilig Söfegetb.
3. Sr bertritt unb auf bem Jerone, Unb ber SSater gibt bem ©ohne, Sab Sr für ©ein §3otf begehrt. Sr fdjcntt afie ©cgcitbfüße; ©o geftfjieht beb §5aterb Sille, ®er wirb in bem ©ofp geehrt.
4. §Srr, ®etn Opfer ift gefefjeßen; tßvicftev, faß tnid) ©egen fef>en; SDUttler, bitte and) für ntid). ®emt bon Seinem §3iute reine, ®anft unb rühmt mein ©taub’ aßeitte, Uttb bie Siebe tobet ®id)!

26.

2)cd ä'icufrfjeu ©obit wirb ©eine CSitrjel fettbett, unb ftc merben fummeln aus ©einem 3icidj aßt §lcrgcrniffe, unb bie ba Unredjf iljun, uttb Itter\* ben fic in beit gcucrofcn werfen. SJlaftl). 13, 41, 42.

@0 erßärte 3bfitd ben testen ®he^ be§ ©teiebniffed oom Sagen unb Untraut. ®ie Snget, welche im ©teidpiß ©Knitter genannt werben, finb ©eine. Snget, mtb bad Himmelreich ift ©ein 9teid;. ^Diejenigen, wetd;e im ©teichttiß bad Uitfraut genennet werben, finb bie §tergerniffe ober arger\* tieften Seute, wetd;e §(ßett, bie mit ihnen p ttjmt habe«/ sltr 93erfud;tmg Wer\* beit, trab überbteß fetter Unrecht thun mtb bad ©efeh ©otted nid;t ad;ten. ®ad Untrant ftef;t mtb wächst unter bem Saijen unb auf einem §tcter mit bem Saijen, gteid;wie aud) bie ©otttofen mit bett @ered;ten in eilte Srbe, auf einen ®ird;hof, ja aud; pmeiteu in ein ©rab begraben werben; Weß\* Wegen and; jette mit biefett bei ber 9luferfiehung perft einen öevmifdjten

328 2 6. «jjtil. «6e»b.«nba<H

|?äufcit auSmad;en toerben. SBo aber ber SBaigett ftetjt, baö ift, tt>o bte CS5e= testen finb, ba ift ber 2t cf er ©ottes, ba ift baS 9teid; ffefu Stjrcfti. Stnb bte ©otttofen auct; ba, fo muffen fie, ttactibem fie tauge genug gebutfcet toor\* beit toaren, gute^t aus biefent 2tcfer ober tReidf fterauä gefammett toerben. 2tucf> aus ber äußerlichen SSerfaffung beS 9ieid;S ©otteS muffert fie heraus\* geuommett toerben, and; bie äußerliche ©emeittfd;aft mit magren ©Triften muß ihnen genommen toerben. Sie toottten oft bie grommen ßertreibeny ober, too nid;t ber treiben, boc^ attS ihrer Stiad^barfd^ft toegfd/tebeit: nun muffen aber fie toeicbeit, unb fid» gu einer Beit, ba ihnen ber Buftanb ber frommen nimmer oeräd;ttid; fein !ann, aus ihrem Raufen heraus fam\* meftt nnb atSbamt in ben generofen ober in bie geuerhötte toerfen taffen, ©agu toirb aber ber £@rr 3'efuS «Seine Gugel fenben, benett es toe\* ber an Siebt noch traft fehlen toirb, Seinen 33efeht auSgurichteit. deinen ©eredjteu toerben fie für einen ©otttofen nnb feinen ©otttofen für einen ©e\* red;teu anfeljen; toie bann bie ©eredften auch toegen ihrer berftärten Selber fennbar genug fein toerben. fjetst rebet man biet bon ber Doterang ober ©utbung. ©ie 302ett fott aber toiffett, baß fie bem |)@rrn Scfu unb Sei\* nem 23ctf biet mehr als eine ©utbung fcfmtbig fei. Sie fcfimähet ben §Grrn 3’efum, toerat fie 3hn unb Sein 9?eidj nur bntbeu toitt: (Sr ift’S aber, ber fie auf Seinem Slcfer ober itt Seinem Sietd; butbet unb bufben heißt, nnb gtoar nicht um ihres innerlichen SBertljS, fonbern um beS guten SBaigenS mitten, toobon man einen Dljeit auch ansjäten toürbe, toenn man fie ats bas Unfraut bor bem (Snbe ber SBett ansjäten toottte. Sittein biefe Doterang ober ©ittbnng toirb nicht etoigtid; toätjren; bettn am jüngften Jag toirb eine Sd;ei\* bung gefchehen: bie ärgerßdjen unb gefe^tofen Seute toerben burct) bie (äuget bon ben ©erechten abgefonbert, gefammett, nnb, wenn bas ®erid;t gehalten fein toirb, in ben generofen ober in baS f?öttifct;e geuer getoorfett toerben. Sticht ben geredeten SDtenfdjen toirb (Sr biefen Stuftrag gehen, fonbern Seinen Ginget«, toetche ftarfe §eiben finb, uttb mit beit gotttofen ÜKenfdjeit in feiner SSertoanbtfcfiaft ftehen. SBotjt bem, ber biefe toidjtigen ©inge je^t ernfttid; hebenft! 3a tooht benjettigen, bie am (Snbe ber SBett ats ein guter SBai\* gen erfunben toerben!

3Jtet.: @<htoittg biefj auf tc.

1. 3feho fteht baS Unfraut hod), Unb eS toäd)§t in ÜJtenge, Stur ber SBaigen toäihfetnoch Dünnnnbim@ebränge. Dod) eS bleibt nicht attegeit, 2ßie eS tängft ge= toefen; ®enn bie ©tute ift nicht meit, Stiles auSgutefen.
2. 3a, eS reift, eS nahet fction Stdj ber Beden ©nbe, Daß ber ®@rr, .ats 2Kenfd)enfohn, Seine (Suget fenbe; 3t)ve Sammlung geht gefdjtoinb, SBeil fie Sit\* teS fennen, ltnb toaS ütergerniffe finb, SB erben fie oerbrennen.
3. fp©rr ber ©tute! taß ©ein SBort 3n mir madjfeitb bleiben, Saß eS gute grudjt hinfort Dir gut ©tjre treiben; Daß ntd)t atS ein Stergerniß iDiidj bie ©nget finben; Denn Dein Urtljeit heißt fie bieß 3n baS geuer binben.
4. StärF mein 2Bad)Sthum in ©ebutb Sei ben Stergerniffen; Stiles, nur nicht Deine tpulb, £aß mid) gerne ntiffen. SBur» gelt auch baS Unfraut um, Saß mich’S nicht ergreifen; 316er mid) im ©hriften\* thum 33iS gut ©rate reifen!

329

1. $lpril. ^otQen-^lniNufjt.

3 h t fcib gefomtneit 3« km Mittler öcs bleuen SEcftameiitö, itttb 31t öeitt Slut ber ©efprengititg. §ebr. 12,24. ;■ >

^ßaulub fchrieb btefe Sorte, alb er bie Scrjiige ber ©laubigen beb Seiten £eftamentb Bor ben ©laubigen beb Sitten STeftamentb itt’b Öirf;t (teilen trollte. (Sr fagte alfo ju ben Jpebräern, toeld)e tteuteffamentlide ©triften ioarett: ihr feib nid;t lommett 3« bent Serge, ber (Bon ber göttlichen SDla\* jeftät) berührt lourbe, unb mit geiu\* brannte, nod? 31t bent (Dutt\* fei unb ffittfternih unb üngetoitter it. f. m., fonberu ihr feib font\* men ju bem Serge 3^bu, — unb 31t bem Sülittler beb Slieuen £e\* ftamentb, $efu, unb 3U bem Stut ber Sefprengnng, babbabeffer rebet, bettn Silbe lb. ®ab Stemmen bebeutet bab Eintreten in ein Serpält\* ttif, in toelheb bie (Seelen gegen bie erzählten Oiltge gefegt toerbeu, Berntöge beffen. fie biefe £)iuge betrachten, fid; bnmit eittlnffen, Bott bettfelben (Sittbrücfe befonttnen, unb beftüitbige ©efinnmtgen, bie benfelbett gemäß fittb, erlangen. £>er 33erg, ber mit geuer brannte, toar ber Serg Sinai, fner ttmrbe unter fürchterlichen Beiden bab ®efeg Bott ben (äugeln angeorbnet, unb 3toar burch bie §attb beb SDtittlerb SDtofib, ®al. 3,19. ®icfeb ®efeg mit 3:nbe= griff ber Serheißiutgett, metd;e bantalö bagtt getl;ait tourbett, toar ber Sllte ©unb ober bab Sitte STeftament. 2llb SDlofeb Born Serg Sittai horabgefem^ men toar, erjahtte er bent Soll 3frael alle Sorte beb §lSrrtt unb alle 9ted;te, toetche biefett Suttb aubmaeftteu; ja er oerfertigte ein Sitttbeböuch unb lab eb Bor ben Ohren beb Solfb, itttb ba bie 3fraeliteit i>rad;ett: Stlleb, tnab ber .£(Srr gefagt hat, toolleit loir thim, uttb gehorchen, fo nahm SOlofeb Opfer\* btut, uttb fpreitgete bab Seit bamit, uttb (brach: fet;et bab ift bab Slut beb Sunbeb, ben ber ir3(Srr mit eud; macht über alten biefett Sorten, 3 SOlof. 24. (Sb ift alfo auch ber erfte Suttb nicht ohne ©tut geftiftet morbett, §ebr. 9, 18., um aitjubeuteu, baß bab Soll neben bett ®eboten unb Serheißutfgeu einer Serfühnuttg bebiirfe. SOlofeb mar babei ber SDcittter, inbem er’b einerfeitb mit ©ott unb Seinen (Sitgeftt, uttb anbererfeitb mit bem Sott 3u thun hatte. 3efub ift ber redete Mittler smifd;en ®ott unb bett SOlenfchen, ober ber Mittler beb betten Suttbcb, melier megen Seineb Sobeb bie (form eineb 23eftamentb hat, unb beffett (jithalt ^ebr. 8, 10. 11. 12. fnr3 befchriebett ift. (Sr ift ber Stelloertreter ber SOlenfchen gegen @ott morbett. (Sr ift, mie Sßaulttb £ebr. 5, 1. rebet, für bie SOlettfd;en gegen ©ott gefegt morben, uttb hat für bie Süttben ber SDleitfdiett ein SSfofev geopfert, bab eine etoige ®itl= tigfeit hat. (Sr ift and; ber prfprecher" ber SOlenfchen bei bem Sater. Sr hat aber attd) bett SOlenfchen ben Sillett ®otteb, ber fie angeht, futtb gethan, unb macht fie bttrd; bie Heiligung beb ®eifteb biefent göttlichen Sillen ge\* horfatn, unb befpreitgt fie mit Seinem Slttt (1 Sßetr. 1, 2.), bantit fie oer= möge beb Oleuett Seftamentb (Srben ©otteb uttb Seine SDiüerbett toerben fömten. (Sr hat mit (Sittern Sort alb SOlittler mit ©ott unb ben rOlettfchen gehattbelt, für bie göttliche (Shre unb ber SOlenfchen §mil 3ugleid; geforgt, unb babttreh bab Diene Seftarnent gültig gemacht, unb tput biefeb 3llleb in 3ln\*

330

27. 9ljmt. 3lb cnb = 9lnöadjt.

feijung ber Zueignung ber ©nabe tmdj. ?ln btefeS 9llteb fetten mtr gfattbig gebeuten. ©icfeö Slöeb fetten wir ttnS jtteignen, unb befwegett burdj Shriflttttt getreft ju ©ott Halfen. ®>ab ©lut ülbelS fdjrie um 9tad/e: baS ©tut Sfjrifti, mit wetdjem wir befprengt werben, rebet gleidjfam etwas ©effereb, eb jeugt ncimttdj ßon ©nabe.

SJte I.: §@rr Sefu Stjrift, mem’8 Sebens Sidjt.

1. ©ebornc ©üuber, unb ju gut 9taljm 3efub an ©ein SDtenfdjeubtnt, ®ab burdj ©efdjueibung in bem ©unb, ®urdj S^aufe nun im ütmte ftnnb.
2. Stuf jenem ©erge warb’S Oeftimtnt 3um 33trrt, bab ©traf’ unb ©djittb weg= nimmt, 2tm Oelberg unb im 3iirfjterf)auS j glof eb burdj ©djweif unb ©eigettt aitb. j
3. Unb enbtidj an bem ©tarterftamm!

©ab bab für unb fdjon tobte Santin 3tub ©einer ©eiten burdj ben ©peer ®ie tefc» | ten teuren SEropfen Ijer. ;

1. ®odj ift cb ein tebenbig 33tut, ®aS für bie ©eit ©crfütjnung ttjnt; SD er ©rie= fter ging jnm §hnmet ein, ®af Sr ba= mit öor ©ott erfdjein’.

o. ®a rebet nun bieg 33litt für unb Um bie Vergebung unferb Sttjunb. D §otjerpricfter, für®ein ©tut ®anft®ir mein ©taube roü non SDtutlj.

1. -3dj greife ®einer Siebe 33ranb, ®)ie and; iljr Shit an tnidj gewanbt. ®ieß fdjmücte midj ror ®cincm ®tjron, Sb ift ®ein 331itt, ®n ©ottebfotjn!

27. $.prtl. $.bfn&-^litbaü)t.

$Grr, **fielje,** beit 2>it **litt)** ^oft, kr **liegt** franf. 3olj. llr 3.

2)icfeb liegen iOlaria unb SDfarttja bem $Srrtt 3efu metben, atb itjr ©rtw ber Sajarub tränt tag. ®er |jSrr 3efub tjat ben Sajarttb unb feine ©djwe\* ftern itidjt nur tjeimlid; lieb gehabt, fonbern ©eine Siebe audj burdj freunb= liebe il'iieiten unb ©orte geäußert: weil man fagen tonnte, bag Sr biefe unb jenen lieb tjabe. ®>er ,ßSrr 3ef«S batte ben Sajantb lieb, unb faiefer würbe bedj franf. 9(tfo tarnt bab Uranffein unb ben 3efu geliebt werben, bei etnanber ftetjen. ®ie ©ebwenern beb Sajarub £>attcn bei ber ©etfd>aft, Welche fie ju 3efu fdjicfteu, biefeb jutn 3wed, baf 3:efuö femmen, unb ihren trauten ©ruber gefunb madjeu feilte: allein ber IpSrr ^efuS tljat’S nidjt, fonbern tief beit Sajaritb fterben. ©o fatm atfo ein ©tjrifl ungeachtet einer gettjauen g-ürbitte au feiner Jfraitfheit fterben, unb bodj oon gefn geliebt werben, greiticb weefte ber tpSrr 3:efuS tjernad; ben Sajaritb wieber ju bem irbifdwn Sebett auf; wenn Sr aber biefeb bei einem anbertt 33erftorbenett nicht ttjnt, fo tarnt Sr itjn bodt tieb gehabt haben, itnb nadj feinem ®ob noch lieben. 3efub hatte attdj SOiarttjain tieb, uttb itjre ©chwefter unb Sasarnm, wie ber Sbangetift .gebatmes fi, 11, 5. bejeugt, allein fSJcarttja unb SOfaria tiefen bem §>Srrn 3:efu nicht fagett: fielje, ber ©rttber ber ;wei ©cijweftern, bie ®tt lieb tjaft, liegt franf, fonbern beriefen fictj nur auf bie Siebe beb §Srrn 3efu gegen ihren ©ruber, ber tljttett oljt'teljin atb ein Ärattfer einer netten Srwetfung ber Siebe 3ef« am meiffen befciirftig 31t fein fdjiett. greitid) hatten fie babei audj bie Slbfidjt auf fid) felbff. 3hr 33i\*uber war. tobttranf, fie hatten ihn tieb, trab mißten itjn ungern; hoch waren fie nicht fo feef, ben IpSrrn 3efum gerafceju ju bitten, fcag Sr fotnmen, trab ihren ©ruber gefunb madjeu feilte, ob fie folcbeb gteicb wiinfebten; gteidtwie fie

28. Slprit. $Dtorgett=Slubad)t.

331.

3^m aucf ticrnacl) beit groben Sßortourf nidjt malten, ben 3!m einige $u\* ben 3olj. 11,37. malten, fonbern nur fagten: f)Srv, rnareft ©it fiier gemefen, unfer Sßruber märe nicjit geftorBen, ö. 21. 32. ©ie 23e\* fcfieibenfieit leuchtete alfo aud ifjrem ganjen betragen Ijeraud, unb biefe foß aitdi in unfer ganjed SSegextgen gegen unfern §eilanb unb ©einen fimitt» fifdfen SSater entfließen. ©er fpSrr fjefud geigte biefett giuei ©cfmefterit unb iljretn IBruber, baß Sr benjenigen, bie Sr lieb tjat, itid;t immer fo mißfaljre, toie fie ed oerlangeu; beim Sr Befugte beit tränten Sajarud uidjt, unb machte i|n itidß gefitub, miemofil Sr ^erttad; tneßr tfyat, ald mau 3I;n gebeten Ijatte. 3« biefe ©eine Seife muffen mir und fdjidett lernen, unb bei nuferem 23itten und immer fyiiten, baß mir nid;t ©eine SlatfjgeBer fein molleit. Sie glüdlid) ift berjenige, ben 3efud lieb Ijatl Sajarud mar, mie ein jeber anberer SteBling 3efu, ben Ißorne^mften unter ben gilben uttb bieten gemeinen Seilten oerßaßt. Sind) ttad) feiner Sittfermecfitttg tradjteten bie £>el)eit\* fmiefter baritad), baß fie i|n töbteten, meil um feinetmißen biete Silben l?in= gingen unb an Sefitm glaubten, f}olf. 12, 10. 11.: allein bie Siebe 3efu er» feljte ibm Slßcd. Unb mie reicblid) ift er feit feiner feltgeit äpinfatyrt, nach meld;er er nid;t meljr ju beut irbifcf;en SeBeit ermcdt mürbe, bitrd) fie er» quictt morbeit! Sille diejenigen, bie 3ef«d lieb Ijat, fagexx mit einanber: laffet und 3b« lieben, benit Sr fiat und juerft geliebet!

SW et.: §@rr Sefu, ©nabeitfonne.

1. 3d) femte ©eine Siebe, SDtein $ci» lanb, mir jirat ©roft, 3d) meiß, mie fie ©idj triebe, ©aß ©u ©ein S3lut Der» goß’ft; Slitf biefe faiin id) fterben: 3d) fiivd)te lein Serbe eben, Siodj baß®u mid) öerftoß’ft.
2. Senn §erg unb Singen Bremen, Jöift ©u bcd Sehend Sicijt; ©ubrid)ft and) ©eilt SBerf|red)en Unb ©eine Siebe nidjt. ©er mir in Siebe biente Unb mid) mit ©ott »erfüllte, SBefreit and) oont ©cridjt.
3. Sr liebt! oerftummt mein Ißeten 3m le|ten Slt^emjug, @o ift mir ©ein

Vertreten Söcim 93ater gaxtg gemtg; Unb in beit ©terbendnötljen Sirb ©ein S3lut für mid) reben, ©ad Sr gen Fimmel trug.

1. D Siebe, Sunberlicbe! 3d) bange mid) an ©id); Unb meitn id) einft Oer\* fliehe, Srloedft ©u bcnnod) mid). Sicbft ©u und fdjon auf Srben, Sad mirb’d im ipimmet merben, ©uliebft ja emiglid)!
2. §aft ©u mir bteß gegeben, ©aff mid) bie Siebe freut, SDtad) and) in biefem Seben SOJid) ju bem Sieb bereit, ©ad man in jenem übet: ©cm Samm, fcad und ge» liebet, ©ei Mad)t unb £>errltd)feit!

**28**. $.pnl. ^torgnt-^lnöadjt.

2>er ©olt k§ gricbcttd jcrtrete ben (Satan unter eure pfte in turjenu

9iöm. 16, 20.

fßaulud t)at ben S3rtef an bie Otßmer nad) ber Seidl)cit, bie il?m gcge» Ben mar, mit großer 33orfid>tig!eit gefcfmieBen. Oiom mar bie äpanftftabt bed rßmtfd)en IReicfid, mo ber fiatfer unb oornefmte Dtatljdl)erren, ßlitter uttb ^Beamte, mcld)e alle Reiben mareu, auf bie Stiften Sichtung geben fonnten. DB nun gleicj) Sßaulud in biefem Srief ben fpetben nid)t fdimeidiette, foitbent 3a|. 1. oon il)ren Saftertt, oon il)rem tl;örid)ten ®ö|eubienft, unb bon bem dted)t ©otted, fie ju oerbammen, freimütig fcfirieB, fo ermafmte er bod> bie

332

28. 3lpnL~ SVorgen\*9lnbad)t.

©triften ju Vom £ap. 13. aitSfüfjrtidjer, af« er in atitern Vriefen tyat, jum ©etorfam gegen bie Obrigfeit, unb nannte biefe eine Orbnung ©ctte», meld;er man nicht miberftreben biirfe. VSeit amt bie ©giften ju Vom ba\* mal» »erfolgt mürben, obfctyn bielleicft fein faiferlicher Vefelfl baju au»ge\* gangen mar, fo gab er iljnen fo gar feine Slnmeifung, ihren Verfolgern So- fee mit Vöfem ju »ergelten, bat er »ielmet» Vom. 12, 14. fdfrieb: fegnet bie euct »erfolgen, fegnet unb findet nid)t, unb 33. 19.: rädlet eud; felber nicpt, meine Sieben, fonberit gebet Vauiu bem (teilt\* gen) 3ont (®otte»), benne» ftel)et gefd;riebeit: bie Vadfe ift SDieitt, 3$ mill »ergelten, fVit ber £>©rr. V3eil er aber bod; beit röntt\* fd;eit ©triften Vupe in ilnfepung itrer Verfolger miiufcbte, fo tl/at er ^ap. 16, 20. ben SBunfd): ber ©ott be» grieben» jertrete beit Satan unter eure güfe iit Ihtrjem. ®af er ttebei nicht au bie ©rrettung ber Vomer »on ber ©emalt be» Satan» gejielt tobe, ift gemif, meil fie fcton baoott errettet maren. Unb meil er in biefem SBitnfd) ©ott beit ©ott be» grieben» nennt, fo ift flar, bat er nitfit auf geiftlidie 3lnfed;tungen, fottbevn auf feinbfeltge Obrigfeiteit, ©ö^enforiefter ober Vürger ju Vom gefielet tobe, meld;e auf Slnftiften be» Satan» bie ©triften bafelbft fo fofagtetx, bat bisf» nidfit frieblict unter ifmen leben fomtten. Oed; fagt ißaitlu» nicht, ber ©ott be» grieben» trete beit .fiaifer, ober ben oberfteit Apauptntamt (Vpoft. ©cfd;. 28, 16. b. i. beit Präfectum prätorio) ober bie ©ötjenpriefter, ober anbere 2Venfd;en unter eure güte; mie bemt eilt folcfier Vhtitfd; itngejiemenb gerne\* fen märe: fonberit er münfdfet feiere» in Vnfetung be» Satan», ber fdfon gerichtet ift, unb ben ber ©ott be» grieben» unter bie gilfte gläubiger Veter tritt, memt ©r itrn itact Seiner 2lllmad;t auf ti)r Vitteu »ermetrt, jene burd; böfe 3Kenftf;eu ju plagen mtb ju »erfolgen. Sßenu gläubige ©triften einen foldjeit Sieg burd; dfr ©ebet erlangt toben, fo löituen fie auf Sömeit unb Ottern ge:ten, unb treten auf bie jungen Sömett mtb Oradfcn. ißaulu» erfannte in feinem ©eift, bat et ben römifeben ©triften eine fold;e 3ertre\* tung be» Satan» unter itre güfe itact bem Sßifleu ©otte» münfetteu biirfe. Sottft aber lätt ©ott nad; Seiner 3Bei»teit uttb @ered;tig!eit bem Satan Viele» jit, f. 1 SSteff. 2,18. Offeub. (y»t- 2, 10. Slud; ju Vom burfte ter\* itact ber Satan burd; beit fatfer Vero miber bie ©triften miitteu, ba bann and; bie jmei Slpoftel ißetru» uttb fßaulit» geopfert, ba» ift um be» ©»an\* gelii mißen bingeriditet mürben, ©er aber bebenft, ma» Vom. 8, 35—39. ftett, mut befenueit, bat ber Sieg immer auf ber Seite matrer ©triften fei. V3enn fie allenttalben Srübfal toben, fo ängfteu fie fid) nid;t; menn itnen bange ift, fo »erjagen fie niept; memt fie Verfolgung leiben, fo mer\* ben fie mdft »erlaffen; memt fie unterbriidt rnerben, fo lomuten fie nict)t um, mie Paulus 2 Äor. 4, 8.9. fagt. 3a, menn fie getbbtet rnerben, fo ift e» itr ©eminn, meil fie baburct jit itrem .&©rrn ©trifto fonuneit.

SUieI.: SlUein ©ott in ber §Slj’ jet @br. 12BaS fid) »on iljnt gefcfjieben, Unb tat

1. Oer Satan fud)t, mie er geminn’,(nur immer Urieg im Sinn: ©ott ift ein

28. Ifirit. lbeub\*lnbacbt. 333

•\*\* TBP M

©ott bom ^rieben; ®cm fließt baS Äinb beS griebenS ju, ®er tritt ge» fcßtoinb ju beffen fftub’ ®en Satan ju ben Süßen.

1. ®er §eilanb b<ß baS Schlangen» baupt Sdjon burd) ben ®ob Vertreten; ®od) ift her SfnfaÜ if)r ertaubt In Sec» len, bie ftd) retten. 2Bie nun ber ©taub’

tn SQrfu ftegt. So muß bie Siebe, als be= friegt, lud) in betn ^eitanb fiegen.

1. ®anf fei ®ir, -Sefu, aud) im fricg S»r biefen ebten Stieben; ®u giebft boc^ immer Sieg auf Sieg, ®er Stiebe bteibt 6efd)ieben. ßertritt ben Seinb unb fütjr’ und au8; ©ib, baß wir halb int Stiebend\* baitS ®ir ein £vimnpf)lieb fingen.
2. $lprü. $,bnti>-$.nöatj)t.

5>er SDfcitftb bont Bcibe gebeten lebt eine furje 3eit, unb ift bell Uit= rnbe; gebt auf teie eine Blume, mtb fällt ob; fleiubt tote ein <$d>ot= ten, unb bleibt ni<bt. §iob 14, 2.

2)er SOienfd) bäxtd>te ben §iob itt feinem ferneren Seibeu ein febr geringes ©efeifobf ju fein, teie er if>n bann oft atS ein foldieS befdjreibt. (Sr fagte unter Inberem: ber SDienfd) bom Seibe geboren lebt eine für je 3 eit; unb bod) lebte er ttad) feiner SErübfal neef) 140 Saß\*«, unb batte fd)on oorber ertoad)fene 5t int er gehabt. SBie eiet mehr fotten toir, bereu Seben 70 unb, toenn’S bod) fomrnt, 80 3at)re, gemeinigticb aber nid)t fo lange toaßrt, bie Äürje unfereS SebenS, welches ®)abib fßf. 39, 6. einer $>anbbreite oergleidjt, erfennen. 3n ber für;,eit 3eit beS SebenS ift aber ber SRenfcb bell Unrttbe ober llmtrieb. SSiele Seiben unb biele Arbeiten erbatten ibn immer in einer mübfeligen Bewegung. ®)eS ruhigen ©enitffeS bat er wenig, toeil er immer umgetrieben toirb. 3u ber Äinbljeit gebet er toie eine 33 tu me auf, uttb nid)t toie ein 91eiS im Söalb, au« bem eine (Seber ober ein (Sidibaum werben foli. (Sr ift als eilt -ftiitb febbn unb fd)toad) toie eine Blume, unb fo ftebt et eine 3eit lang, fällt aber toieber ab. (Sr fleucht toie ein Sd;atten unb bleibt nicht, ß'aum batte man ihn auf ber (Srbe gefeben, fo oerfchtoinbet er toieber ganj toie eht Sd;attenbitb. 9Ran fiel)t ihn nicht mehr, er ift nid)t mehr ba. 2luS'ber (Srbe finb feit ber Schöpfung fd)on ein hunbert unb etlid; unb jtoanjigmal oiele SDiillioiten fotd/er Scbattenbilber betfcötoimben; unb auch toir, bie wir je^t ba fiitb, toerben halb fo oerfchtoinben.

£ßo’,u foll uns nun biefe Betrachtung bienen ? ®>aju foß fie uns bienen, baß toir uns fetbft nach unferem irbifchen Buftanb unb Seben für febr ge» ring baßen. 1\* es ift halb um uns gefdwben. Unfere Sbaten geben febr nabe jufammen, auch bie Sürje unfereS SebenS überzeugt uns, baß toir nicht burd;’S Berbienft ber ffierfe felig werben fönnen. Seil toir aber hoch als Unechte unb ÜRägbe ©otteS etwas tbun feilen, fo faßen toir’S frifd; ober hurtig tbun, toeil bie 3eit unb ©elegenheit furj ift. BMr feilen fleißig fein. Söir feilen toaitbeln, btetoeil es Sag ift; benn eS fomrnt bie flacht, baDiie» maub toaitbeln faitn. UebrigenS fann unb toifl ber große ©ott pie fteinen unb wenigen Söerfletn, bie toir tbun, fo fegiten, baß fie ju einer grudyt toerben, welche bleibt, obfcfwn toir felbft nicht auf (Srben bleiben, unb baß fie eine Saat werben, auf welche eine ewige (Srnte folgt. Saffet uns feilten tßceit»

334

29. ülpril. SD?orgen=9lnbadtjt.

fcpen abgötttfd; fürchten, ober jur ©tü^e unfered 35ertranen8 matten; benrt  
er ift eine 33lume, bte halb abfaßt, unb ein Debatten, ber halb bergest.  
Raffet und aber auch unfere ©üter, unfere ©hre bei STOenfchen, unb unfere  
gange irbtfdje ©liidfetigfeit, ob mir fd;on ®ott bafür gn feanfen haben, nicht  
aflsuhod; fd)ähen, ioeil fie ntit unferem irbifcf;en Seben halb ßermetfen unb  
berge^en toerben. Stber aud) unfere Seibctt foßen mir ntd;t afljuhod) anred)nen;  
bemt ber SOJenfd; bont 3Betbe geboren lebt unb leibet eine furje 3eit, aber  
ber 2Renfd) aud ©ott geboren bebet etoigbief).

SDtel.: §@rr 3efit S^rift mein’8 Seitens je. ! bleibt fie in ber jfmfterntfj, 3Boraud fie

1. 38a« finb mir arme SDtenfdjen f)ier! ©leid; einem @d)atten fließen mir; 3e größer fief) ber ©Ratten mad;t, 35erliert er betjt fid) in ber 3iad)t.
2. SBobjerfommt fold)e« ^lüdjtigfein? 35on unf’rem Slbfafl fommt’S allein; ©eit fid) ber SRenfd) bom Sid)t bertor, ©o fiept ibjrn nun ber ©ob bebor.
3. ©>od) fürchtet bieg ber ©baubc nid)t,

©r roeifj ein anb’re« Sebendtidjt: SBenn

■Sefu« in bic ©eebe fdjeint, ©o mirb man mit bem Siebt bereint.

1. 33£eibt eine ©eebe ohne bieg, ©o

aud) an jenem Jag 9tid)t ju bem Sicfjt ge=  
bangen mag.

1. £> einig’« Sictjt, id) bitte ©>id;, ©r« leuchte unb belebe mich 9iod) bim burep ©einer ©nabe ©d)ein, ©in mapre« Sinb be« Siebt« ju fein!
2. ©ei ®u ftetS meinem gerben nab 5 3Ba« finfter ift, bertreib’ aßba. Siebt gteictj bie 38 eit bie ^infternig, ÜDtacp meinen ©ang im Stcpt gewiß;
3. ©o fdjtiefj’ icf) fterbenb mir jur 3tup, 211« Sinb be« Sicpt«, bie 2lugen gu, llnb im ©rmadjen fd;au’ id) bann ©ein Stcpt mit bbaren Sbugen an.
4. #.jirU. ^torpen-^ln&adjt.

®ott pat un§ gefepet mit alberlei geiftliefjettr ©egen in ptmtnlifcpen ©ü= tern bttrep ©priftum. (Sßp. 1, 3.

©8 gibt einen leiblieben unb einen geiftüd)en ©egen; ed gibt irbtfd;e unb pimnttifipe ©üter. ©er geiftlicpe ©egen unb bte ^immtifcb>en ©üter finb ben ©laubigen unb getligen pgebaept, benen gemetntgitd; ber leibliche ©egen unb bie irbifeben ©üter fetjv mäßig guftiegert, unb feie mit ihrem überlangen bariiber pinauffteigen. ©8 befteljt aber ber geiftüd)e ©egen in pimmlifcpen ©aben ober ©ütern. ©)ie ©laubigen auf ©rbeit fangen nämlich au, oor ©ott peilig «nb unflräfltcp in ber Siebe $u toerben, 35.4., rnie biejenigen, bte fepon in bett girnmet aufgenommen toorben, in ber 35oßfemmenl)eit finb. ©te finb Stüber ©otted, 35. 5., mie bie 35e»ol;ner be8 gimmeld. ©te haben ©nabe, uttb finb bem 35ater angenehm gemad;t in ©einem geliebten ©ol)n,

1. ; meld;ed aud; bie grögte g-reube uttb ©hre berjentgen ift, bie fd;ou im glimmet finb. @ie haben bie 35crgebmtg ihrer ©ünben, 35. 7., bereu fid) auch bie berftärteu 3Dceitfd;en unb SDienfcbenfecten freuen. @ie haben ben geiltgen ©eift empfangen, 35.13., melcher auch bie ©eifler ber ooßbommenen ©ereepten unb bie aufertoeeften geiligen, bie im gimmel toohnen, erfüßt unb belebt. 3tuf biefe 3Beife ift ben ©laubigen auf ©rbett fepott oiel gimm\* lifd;e8 gefepentt; ihr guftanb hat fdt;on mit bem guftattb berer/ b\*e im rael mopnen, eine '3teb)nXtdb>feit, unb beßtoegen totrb auch ba8 iReicp ©otte8 auf ©rben, ö>eld)e§ totr ba8 ©uabeuretdh ju nennen pflegen, ßon Sprifto oft

29. 2lprit. 2lbenb=?tnbadjt.

335

ein fpimmetreicf genannt, ©ott gibt ben geiftticpen ©egen, feer in pintm\*  
tifcpen ©ütern befielt, tote (Sr bann fcpon mit ©einer ©rwäptung, ef;e ber  
Sßett ©runb gelegt toarb, baraitf gezielt pat. (Sr gibt tpn aber in (Sprtfto  
ober burep ©priftum. Um ©prifti triften empfängt man ipn, unb trer ipn  
empfangen miß, muß burcfy ben ©iattben in ©prifto 3ef« fein unb bleiben;  
ba es bann bifttg ift, baß man ©ott unb ben ©ater unfereS §©rrn 3efu  
©prifti tregen biefeS Segens täglid? tobe, 23. 3. Senn nun 3emaitb in  
unfer £>auS tarne, unb toir geigten ipnt unfern ©orratp oou ©otb, ©itber,  
fiteibern, Sein unb £orn, unb nenneten biefeS 2tüeS mit bem getoöpntidjen  
©eifap: ©otttob einen ©egen ©otteS, fo müßten toir bie grage ertragen  
tonnen, ober and) uns fetber fragen, ob toir and; einen geiftticpen ©egen,  
ber in pimmtifcpen ©ütern befielt, empfangen paben? Qewv ©orratp beruhigt  
baS ^er? niept, unb ift berganglicp, ba hingegen ber geiftticfge ©egen bie ©eete  
jur Rupe bringt unb ctoig ift. §ier gilt aber aud; baS Sort beS ®auferö  
3cpattneS: ein SRenfcp tann nicpts nehmen, es trerbe ipnt bann  
gegeben oom fpimmet, 3dp-3, 27. $u ®ott muß mau ftd) &ei 1e'nergeifttid;eu Strmutp toenbett, unb jtoar burep ©priftum; ben pimmtifcpen ©ater  
muß mau anrufeit, unb jtoar im kanten 3ef« grifft. ®er gtud; beS ®e\*  
fepeS fiept bem ©egen entgegen; jener toirb aber burep bie Rechtfertigung  
ron benjenigen abgetoenbet, bie burep ©priftum ju ©ott napen, unb bem  
©egen baburcp Raum gemacpt. 3e treuer perttad; eilte ©eete in bem gort\*  
gang ber Heiligung ift, unb je triftiger fie fiep bem Seiben unterwirft, befto  
reirf;ticf;er empfängt fie biefen ©egen, aber immer burep ©priftum, weftper als  
fpoperpriefier biejenigen fegnet, bie burep ©ein ©tut rerfüpnt trorben finb,  
unb burd; 3p« P ©ott napen.

2Rel.: ©^miiete btd) ic.

1. Senn id) tägtid) Rcauna äße, ®aö getobte Sanb befäße, Sofepp fetbft jum ©fteger pätte, RacptS beS ©atomoniS ©ette, ©otb aus Dppir gtetd) ben ©tei= nen! Siirbe baS niept ©egen ftpeinen? ®ocp ift’S ftein, trenn tnir’S ertragen, Rad) ber fpimmetSgüter ©egen.
2. D in ©prifto, bem ©rtöfer, ©egnet uns ber ©ater größer! Unb bteß §err» tid)e auf ©rben Sirb noep perrtid)er bort

trerben. ©tauben fann man’S, niept rer\* fiepen; §offen läßt ficp’S, nod) niept fepen; Senn toir nur jum ,'punmet reifen, Ser= ben toir es bort begreifen.

3. ©otteS SHnbfdjaft ift ein ©egen, ®en toir pier genießen mögen; 2tber roirt\* tidj MeS erben, Sirb erft folgen naep bem ©terben. ©ater, für bie ©egenS\* gaben, ®ie mir pier in -3efu paben, ®ant’ icp ®ir in feptraepen groben, Saß raidj ®id) bort perrtiep toben!

29. $,prU. $ien&-#ni>ad)t

3pr aber, meine Sieben, erbauet etttp auf euren aflerpetftgften ©laubeu.

3nb. 20.

Ser Rpoftet 3utaS ®pabbäuS patte bie ©priften, au bie er feinen ©rief ftprieb, unb bie er ©erufette nennt, bie gepeitigt feien in ©ott bem ©ater, unb Beipatten in 3ef« Sprifto, oor gotttofen ©pöttern gewarnt, bie bamats Rotten maepteu, unb bie ©reuet, bie biefe Begingen, mit einer fatfepen 8epre fd;müden woöten. 3m ©egenfap gegen biefetben nennt er ben ©tauben ber ©priften ipren atterpeüigften ©tauben. ®er Urpeber beffetben ift näm\*

ließ ‘bet ^eilige ©ott. SCmß erferbert biefer ©laube bie Heiligung beb äftenfcßen unb wirft fic. 33ei allen attbern Religionen, auch bet bei jübifcßett (tticßt jtoar tote fie Bon ®aoib, (fefaiaS unb Stabern, fonbern Bon ben jefcigeu •Buben gefaßt mtb auSgeübt tnirb), ift nod; Raum gum ©ünbigcn, unb über\* bieß ein SOlangel au ber Söaßrßeit, toelcße Bon ber ©üttbe frei ntacßen tonnte: ber tßriftlicße ©lanbe hingegen ift ein fef;r ßeiliger ©laube, unb toirb eben baburd; als göttlid; unb toaßr anSgejeicßnet. Stuf biefett unfern allerlei\* ligften ©lattben fotlen toir uns erbauen. 233ir feilen iljit bureß bie ©rleucßtung beS ^eiligen ©eifteS bei ber Slufmerffamfeit auf baS 2Bort ©ot\* teS, baS toir hören unb lefen, recht unb Bbllig oerfießett lernen. SDabei folt aber btefer ©laube and; nnfer ©taube fein, fo baß toir ihn au\* neunten, bie traft beffelben entßfinben, unb bem 23orbitb ber Seßre, bem toir ergeben finb, and; Bon £>erjen gehörfam toerbett, toie fauluS Rom. 6, 17. feßreibt. Be reiner unb heiliger bei uns bie ©rfenntniß uufereS allerlei\* ligften ©laubenS, je fefter unfere Ueberseugmtg Bon ber SBaßrßeit beffelben, unb je reießer unfere Srfaßrung Bon ber traft beffelben ift, befto toeniger toerben toir Bott allerlei 3Binb ber Sehre umgetrieben toerben, befto rüßi\* ger unb leidster toerben toir SlllcS, toaS uttferem allerbeiligften ©tauben jntoiber ift, bon uns abtoeifen fbnnen. (iS gibt -Ukufdien, toeld;e, ehe fie auf ben allerbeiligften ©lanben red;t erbaut finb, fid; aus 33ortoiß allerßanb frembe unb neue SDteinnngen befannt ntacßen, unb fieß als utt\* erfahrene unb unbefeftigte Seute itt’S ©ifßutiren einlaffett, ba es bann teießt fo toeit mit ißuen fommen tarnt, baß fie an Slllem gtoeifetn, ober ben Sagen glauben. 21ber o Eßrift, erbaue bid; jußörberft auf beitten allerßeilig\* ften ©tauben, fo toirft bn oßne geleßrteS £)if}mtiren 21tleS, toaS bemfelben jutoiber ift, als unnötßig, fd;toad), fcßäblid; unb lügenhaft erlernten, teßerifd;e ä)icnfd;en, toentt fie Bon bir ober Inbern ein ober abermal ermahnt toorbett finb, meiben, unb fatfdfe ißroßßeten an ißren gritdfteu ertettnen. £>odj fagt öttbaS aueß biefeS: betet burd; ben ^eiligen ©eift, unb beßaltet eud; in ber Siebe ©otteS, unb toartet (bei bem Seiten biefer Beit) auf bie (böllige (Srtocifung ber) tSarmhersigfeit unfereS f)©rrn **Befu** Sßrifti jum einigen Seben, unb haltet (itt Slufeßuttg berer, bie nosß 31t retten finb) biefen Unterfd;ieb, baß ißr ©tlicße, bie jtoeifelu, ntit ©rüttbeit iibertoeifet, (Einige aber fo rettet, toie matt ettouS rettet, baS man fdßtell aus bem getter reißt, mit Slnbern aber boeß nießt oßtte gureßt barmßergig rebet unb ßattbelt, bat-ei aber ben beflecften Rocf beS gleifcßeS, baS ift bie füttblid;e Unreinigteit, ttid;t .entfd;ulbigt, fonbern ßaffet, 33. 21. 22. 23. ®iefe Rittoeifung ift aueß 3n unferer Beit feßr nötßig. ,

911 et.: Ser nur ben liehen Oott tc.

1. 3cß ßak imnterbar ju bauen; 23alb triegt bie Siebe einen Riß, 23alb fintt baS gläubige 23ertraucn, 23alb wirb bie §off= nung ungewiß; SQtein Iperje ift ein

fdjtoacßeS §auS, $a geßt bie Slrbeit nie\* mats aus.

1. B'rar bleibt ber ©ruttb, ben ©ott geleget, ®er ©runb, ber hfefuS SßriftuS ßeißt, £>er getS, ber mein ©ebäube

30. Stpril. 9Worgen=9(nbad)t.

337

traget; ®abet’ id) bann in ©einem ©eift: 2lcf) SSater Gljrtfti, fdjenfe ®u, äßettn id) mtdj baue, Straft baju!

1. 3dj weiß, ed tnirb ber 5cinb nid)t fd^Iafen; ®od) ftelj’ id) uuter®einer§ut, ©o f)ätt bie eine §anb bie SBaffen,

bent bie anb’re Slrbeit tßut. Umgürte mid) mit ® einem SBort, ©o geht ba« Bauen richtig fort.

1. @el)t je bie Arbeit fdjwer oon ftat=

ten, ©o ftet»e ®u mir fetber bei Unb trofte mid) and) im ©rmatten, ®aß foldje nidjt nergebtidj fei. äßir bauen Ijier nur fnrje Bett, Unb bennod) auf bie Sroigfeit.

1. §@rr! laß bie äßerfe meiner §änbe ®urd) ®eine 9Jiad)t gefegnet fein, Unb fiifjr’ mid) an berfetben Snbe 3« ®einen 5ricbenbl)äufern ein; ©o fiel)’ id) in ber | ©rbe Branb iXtocf) alb ein Bau Bon ®ei=

1 ner £>attb.

1. $.pril. J®tat0en-$,ni>nd)t.

**9ln ben Sftcnfdjett ein SBoWgcfaflcn. huf, 2, 14.**

38er faßte nicf)t gern ein SJienfd) fein, wenn er bebenft, baf? bad ganje Speer heiliger Gugel tn ber 9cad)t, bet ®jriftud geboren würbe, gefagt bat: an ben ä>cenfd)en ein äßol){gefallen! Cdpe 3tt>cxfet fagten fie biefed bornamltd) in bem Bejug auf ©ott, ba fie närnlid) bezeugten, ©ott habe an ben SDtenfd)en ein 2ßol)lgefaßen; bod) bereinigten fie fiel» ebne gwetfel mit ber ©efimutng ihre« ©etted, unb gaben p oerfteben, baß and; fie an ben SJcenfcfien eilt äßohfgcfaßeu haben. äßem haben aber bic SOienfqieit biefed äßolßgefaßen 31t bauten? ®>em eingebornen ©ol;n ©otted, welcher in berfelbigen iXfadht ald ein ÜRenfchenfinb in einem ©toll 3« Bethlehem geboren Würbe. 2Bad für ein ebled unb unbegreiflich wmtberbared ®efd)öpf muß bod; ein SRenfch fein, »eil itt einer menfd;lichen Diatur bie gaup ffüße ber ©ottheit ibohiten, unb fie fähig fein tonnte, mit bem wefenttidpn äßort perföttlich bereinigt p werben! ferner: wie lieb muß ber große ©ott bie SDceufchen haben, ba Gr bas äßort, welche« bei 3hm war, jfleifd) werben ließ, unb 3War nidet burd) eine 9Jienfct)Werbung, bie im Stimmet bovgegaitgeu Ware, fottbern bitrcf) bie ©cbnrt bon einem äßeibe, burd) weld)c ber ©ohn ©otted ein ©olp 3)aoibd, Ibraljamd, 9tcal)d unb Slbam«, folglich aller SKenfchen Stnberwanbter geworben ift! Sßad für, große ©oben, Wad für eine reiche ©nabe unb Sperr licbf eit miiffen ben ÜRenfcben burd) btefe 5D?enfd)Werbuug unb burd; bie ganje Grlofung, bie ber ©olm ©otted audgefülpt hat, bereitet worben fein! 31t wad für einer großen SBottne, 31t Wad für einem hohen ©hnenftanb, 31t wad für einer innigen Bereinigung mit ©ott fbitncn bie 2)tenfd)en burch ben ©cljn ©otted gelangen! ©te foßen .finber unb Grben ©otted unb SJciterben <5h>rifti werben, ©ie foßen gleich »erben bera Gbew btlb bed ©ol;ne« ©otteS. ©ie Siebe, womit ber Bater ben ©olp liebt, foß auch in ihnen fein, unb ber ©ohn ©otted felbft in ihnen, Qol). 11,26. SBcr fauit biefed Slßed getutgfam begreifen? äßer fanu’d ho<h genug fd^en? ©a und nun ©ott um ©eined ©ohned wißen nach bem .geugniß ber Gugel ©eined 2Bol)lgefaflend würbigt, nnb bad ewige heben in ©einem ©ohn geben wiß: weld)’ ein Unftnn ift ed, wenn ein SRenfch bad Bßort ©otted bon fidh ftoßt, ftd) felbft bed ewigen hebend nicht Werth achtet (21p. @ef<h. 13,46.), feine ÜRatur burch ©rüuel fchänbet, ©ott ben 9füden unb ber £söße bad

8ioo§, $an36u(^. 22

338

30. Slpril. 2l6enb=9lnbad)t.

\*>

Slngefidt jufefyrt, imb, ba Um ©ott fetig machen reiß, feem SBerberben 311=  
eilt. ®)iefeS ift aber ber Sinn aßer Ungläubigen unb ©ottlofen. ©ie benfett  
freiftcf; nidit auf eine auSgewicfelte Sßeife fo, aßein in iijreS iperjenS ©runb  
liegt biefe ©efinnung, wie üfre barauS entfpringenbeit ©erfe atr,eigen. 'Hd;  
baß baS Soangelium, weld;eS bott Engeln unb 2D?enfd;ett itttb Bon bem ©otme  
©otteS felber gepredigt toorben ift, in aßen äiteufcbeu ein Vertrauen 3U ©ott  
erwecfte, aus weldjem eine reblitfte 3ufd;r 3u ©ott mtb ein Verlangen nad  
©einer ©nabe entfteben fönnte, weld;eS Ifernad;, wenn es reblidf nnb aul;al\*  
tenb ift, nid)t unerfüflt bleiben, unb ein reblid;iS ©eftreben, beit SBiüen  
©otteS ju dun, nad; fid; jiefyen würbe!

äßet.: 3tmt laßt uns ©ott bem §@rren.

1. ©0 oft id) baS tBerberben, SBoriu  
   wir foßten fterben, Unb bie Srtöfung  
   prüfe, @0 Ijeifd’S: 0 melde ©iefe!
2. ©ott miß nodf unfer Sieben, Unb  
   miß e8 felbft uns ge6en, ©a beißt’S in  
   frotjer ©tiße: D ©ott, meid’ guter äöiße!
3. 2BaS bin idj ? lauter ©ünbe; 2BaS  
   mad)t ©ott? ntidj jum Äinbe; Unb maS  
   ift, baS -Sfjn triebe? Er felbft. D metdje  
   Üiebe!
4. 2)er©oljn ift felbft erfdßenen, SDtit 33(ut uns auSjuf&bnen; (Sr ftarb für mid), bie SOtabe, gür rnid): 0 weide ©nabe!
5. ©ein ©eift wirbt in uns Triebe ßum ©tauben unb jur Siebe, Unb fdjafft baS§erj ganj neue, ©>aS beult: 0 wetdje ©reue!
6. tpie tfjat id)nid)tS, id)?lrmer; SUur ©>ir foß, bn (Srbarmer, SOtein §erj **Bon** ©anien maßen: D meid’ **etn SBolßge\*** faßen!
7. ^benii-^n&adjt.

3e$t feljcn Wir nod nid\*, öafj 3I)in Stiles wttcrdnn fei. §cbr. 2, 8.

^aitluS bemieS aus Sßf. 8, 7., baß ber 2$ater ©einem ©oijne, iitfofern (Sr ein SJienfdenfobu ift, 2lßeS 31t ©einen güßeti uutcrtßau ober unterge\* orbttet ^abe, unb nimmt baS SBörtiein Stiles tnebei fo genau, baß er nod> jur Erläuterung ^ingufe^t: ber Sßater l;abe utditS getaffen, ba§ Er bem ©ot)ne nid;t untertan tfatte. 1 f or. 15, 28. aber behauptet er, baß bei bem Sörtlein Stiles nur ber SSater ausgenommen fei, ber bem ©oljn StßeS unter\* t^an Ifabe. ©iefe Unterwerfung aßer ©inge unter Etjriftum «ts bett SDten\* fdjcnfo^u ift fdon gefdeljen, unb wirb Ep!;. 1, 20—23. tot. 1, 16. 17. 18: 2, 10. Spebr. 1, 2. 2)£attt). 28,18. befdmeben. ©er ©runb berfelbett ift einer\* feitS bie ©dföpfung aßer ©inge burct) Sfjriftum atS baS mefentlide ©Bort, wie es bann billig ift, baß SlßeS, toaS burd; 3f)tt erftfwffett ift, 3fym and; als ©ottmenfdeit uutergeorbnet fei, anbererfeitS aber ©ein im lauterften ©e^orfam erlittener ©ob, als bitrd; ben Er als Mittler »ürbig geworben ift, baS 33ud mit ben fiebert Siegeln, WeldeS bie bperrfdflft über StfleS enthält, air,unet;men, fiebr. 5, 9., nnb 2lßeS unter ©einen güßen au Ifaben, £sebr. 2, 9. felfen,mir aber nod; nid;t, bap 3bnt ^ßto imtertl;an ift, unb bod; glauben mir’S um beS SQoorteS EiotteS mißen. SBarum fel;eit wir’S aber nod «übt? ©aritm, weil mir 3\*?tt nic^t feiert, wie Er auf bem göttliden ©fyron über SlßeS Iferrfdt, unb weil mir unter ben @efd;bßfen nod öiet Unorbnung, ja »iel Sßiberftreben gegen 3^ü ma^rne^men. Sr täjjt bte bbfen ©elfter unb böfen SJienfden nod laftern, fßotten, müden, dre

1. SDtai. SRorgen^nbarfjt.

339

Soweit ausüben unb ©djabeu anricf>ten. fütan !ann noch immer aus ißf. 83,3-äu Q^m fageu: fte£)e, ©eine geinbe toben, unb bie ©idf baf» fen, rieten ben Äopf auf. Unb bod> ift 3hm fdfott 3tlleS nnterthan; allein (Sr maltet je|t nod) mit einer jutaffenben ßangmutlj, mit einer nur einfcfyranlenben unb nicfjt alsbalb nieberfdjlagenben ÜJiadit, mit einer 3£eiS\* heit, bie and) aus bofen ©tagen etmaS @uteS fyeraitSjubringen meiff, über ben böfen ©eiftern, unb überbieff aucf) mit einer tiebretcben ©ebulb, bie auf Sufe märtet, über böfen SDtenfdjeit, unb ba taufenb 3abre bei 3hm tote ein Jag finb, fo märtet (Sr ohne Sangemeile, bis am Jag ©einer herrlichen (Srjcbeinung ber gegenmärtige ^tarntet-, ber ju ©einen Stbficbten nicht beglich genug ift, unb bie gegenmärtige (Srbe, bie um ber ©itnbe millen »erftud)t morben ift, »ergehen merbeu, unb SltleS neu gemacht fein mirb. (Sr muff aber herrfchen, bis ber SSater alle ©eine gdnbe unter ©eine §itfe legen mirb, 1 Äor. 15, 25. ©tefeS Segen mirb etmaS üteueS fein. SllSbann mirb fich nichts mehr miber (Sbriftum fträuben. SltSbann mirb bem ©ohn SllleS im bollfommenften SSerftanb nnterthan fein, unb ber ©ohn mirb auch felbft unter\* than fein ©em, ber 3hm 3llleS nnterthan bat, auf baf ©ott, folglich auch ber ©ohn als ®ott, fei SllleS in Sillen, 35. 28. ©iefeS ,3iet nennt fßaulus 33.24. bas (Sitbe, nnb fagt, baf ber ©ohn alsbann baS 9teid;, mie er es »orljer als fDiittler »ermaltete, ba 3bJIt tmd; nid;t Silles mirflich nnterthan mar, nacfbem biefer ^mecf erreicht ift, ©ott unb bem 35ater iiberantmorten, unb alle tperrfchaft, mtb alle Dbrigfeit unb ©emalt aufheben merbe. Sohl bem, ber jcfjt (Sl?rifto freiwillig nnterthan ift, unb nie ju ©einen güfen ge\* legt, fonbern ©ein 2Jiiterbe in ber Sperrltdifeit mirb.

2Ket.^ Sefug meine guoerflcljt.

1. 3efu finb mir nnterthan, J)enn ©ott legt uns 3hm ju f?ftfen. 33etet man 3£)n fe^t nidjt an, SDlufj man’S am @erid)tstag Imfen, Ja man unter ©ei» nein 3uf 3f)n als £(Srrn erfennen itraf.
2. 3eht jttrnr fefen mir nod) nicht, Jaf 3l)m SllleS untertbänig; 33ei bem Söort, burd) baS (Sr fpricfjt, 33leibt man taub unb f)ält eS mcnig. 216er ,mer eS hört unb glaubt, Sldjtet 3hn fc^on für fein §axtpt.
3. ©rofer 3efu! ®u fcf)einft Hein

Jenen SStinben, bie Jid) f)affen; D mie herrlid) wirft Ju fein, SBenn Jn Jich roirft fehen laffen! 3e£o bete id) Jich an, 3cf) bin auch ©ein Untertf)an.

1. Dbfdjon hier bie 2lugen noch ©id) jn fchauen gar nicht taugen, SBerben mir Jid) Sille bod) künftig feiert mit un» fern Singen; Ja mirb alle 3Belt gefmdt, SBenn fie Jich als tp(Srrn erblidt.
2. £> baß SllleS bod) an mir Jir recht unterthänig märe! Stimm »on meinem ©lauten hier tpulbreicfft Jeine SonigS\* el)re, 33iS ich bort, Jir nnterthan, Jid) im ©chauen ehren fann.

m jm,

1. 4Hor0nt-^lnöad)t.

$er $(£rr ift mf)t Sitten, bie 3bn aitrufen. fßf. 145, 18. mirb in biefem fßfalm bie nnausfhrecbticbe ©otte«, **©eine**

22\*

340

1. SÖtai. 9Korgen=3lnbad)t

©matt, ©eine tjerrtid^e fdwtte tßradit, Seilte fpeittgfeit unb ©ered^tigfett, unb Sei« etoigeS Sleid) hochgeprtefen. 39ei fotzen 23orfteltungen fönnte aber ein fcpwader SÜieuidjettoevftanb ftoden uttb ungewiß feitt, Wejfen er ftd? p bent großen unb gewaltigen ©ott berfehett, unb wie er 3hm begegnen fotte; barunt giebjt ©abib Wittes wieber in eine faßliche ©nge pfanttnen, tnbem er fagt: ber §©rr ift nabe Sitten, bie 3b« anrufen. 23teibe atfo ntdjt mit einer Setäubimg bor bem großen unb Etcrrticften ©ott fteben, begebre auch Seine ©rcße unb fperrlicbfeit nid>t p überfehen. ©emtg ift'b, Wenn bu einen beUfanteu ©tnbrud pr :5urd)t ©otteb 23. 19. babon befommft. 9tufe 3hn über an als beitten ©ott unb £©rrn, unb als beinett 23ater. Stufe 3bn mit ©rnft ober in ber Sattheit att, fo baß bein Suttb unb bein tperj, unb beibe mit bem geoffenbarten Sitten ©otteb tibereinfommen, unb bein Vertrauen auf Seilte SSertjeißungen, bie in ©hrifto 3efu 3« uttb Stuten finb, gegriinbet fei. Stufe 3hn an, beim ber unaubfpreditidj große unb ^env üd;e ©ott ift nahe benen, bie 3bn anrufett. @r ift innen natfe nach Seiner Sltlgegenwart, unb bebarf atfo nit^t, baß fie laut fdweien: ©r ift nat)e, unb Weiß atfo, wab fie bitten, uttb eb ift auch üjr Seufzen unb ftiüeb Verlangen 3hra nicht berbcrgen. ©r ift aber fo nahe, baß fie Sein gött\* tiefes Sefen, Wethes lauter 8id;t unb Siebe ift, fügten tonnen. 3u biefem Serftanb natjt ©r fid; ju ihnen, wenn fie ftd? anbeteub p 3wn nahen. ©ie Slnrufung ©otteb ift atfo fcab gewiffefte Sittel, eine ©mpfütfcmtg oon bem göttlichen Sefen p befommen, unb wenn biefe ©mpfinbung auch eine 33e» ftrafung unb ^ermatmung in fid? faßt, fo ift fie heitfam; wenn fie aber er» quidtid) ift, fo ift fie ber tpinmtel auf ber ©rbe, unb ein '-Borfduttad beb ewigen ßebettb. greitich wenn man nur mit feinem Smtbe p ©ott naht, uttb mit ben 8if>foen 3hn ehrt, mit bem Serben aber ferne »on 3hm bleibt, fo tann fid? ©ott ber Seete nicht atb ein wahrer ©ott offenbaren, unb matt tebt gtetd)fam ohne ©ott in ber Sett. ©te wahrhaftigen Slitbeter aber, bie 3h« tat ©eift unb in ber Sattheit anbeten, entpfinbett, baß ©ott atb ein tebenbiger ©eift ihnen nahe fei. ©ie 3fraetiten empfanbett biefeb Tcabefetu ©otteb am böttigften im Stempel, wo ©ott Seine Sohnung hatte, unb gingen beßwegen, um ihrer SdtWadjheit aufjubjelfen, fehr gern in ben Stempel, um barin p beten: allein ©abib hat feinen Stubfprud; md)t an ben Stempel, ober bie Stiftbljütte gebunben, wetd?e ohnehin bon Selen Wegen ber ©nt» fernung nur fetten befucht werben tonnten, fonbertt überhaupt gefagt: ber £>©rr ift nape Sitten, bie 3hu anrufen. ©r hat aber auch 23. 19. hwpge» fe^t: ©r thut, wab bie ©ottebfürchtigeu begehren, ©r höret ihr Sdireien unb hilft ihnen. Sieben ber ©rquidtmg atfo, bie man burd? baö anbetenbe 3unahett p ©ott ertangt, bat man auch eine ©rljörung beb ©ebetb nnb eine ttjatige fndfe bon 3hm P erwarten. Ser fottte atfo nicht bie Stnrufung ©otteb unb bab Sitten für eine höd?ft fcfiäijbare Uebung beb ©laubenb, unb bie ©rtaubniß bap für eine fehr große Sohtthat hatten?

SSI et.: SSitt nah, fpridp ©jrijtu« tc. I ift ein Sooft bev ©einen; @e()’it fie burdj’b .**1**. ©ott ift nicht ferne, ©riftnat)’: ©ab j geu’r, fo ift ©r ba, Seit §ü£fe p er«

1. äRai. 3lbettb = 3lnbad)t.

341

fcfieinen, Unb get)’n fie burd) bte Saffer\* f(utf|, ©o ift ©r ba, ber §ütfe ttjut.

1. ®er ^vembling traut bem £>©rrn in 9tot(), ®er Saif’ bem nahen SSater, ®te2Sittmeif)rem treuen ©ott, ®er2trme bem SSerattjer, 3m Werfer fingt bic Un» fcf)uib fo: ©ott ift bei mir, bas mact)t mich frof).
2. ©in rolfeg £eq bergißt ber ipflidjt, ®aß it)m bie gitrdjt gejieme, Unb ber

Verjagte mer!t eg nicfjt, Unb fliehet nicht p 3t>me. ®er ©taube aber fdjeut ben §@rrn, Unb ruft 3fjn an, meit ©r nicfjt fern.

1. ©ott, ®ir fei ®an!, ber naße ift, Senn mir in ©rnft ®i<f) beten, Unb täf\* feft unb in 3efu ©tjrift ©o nahe ju ®ir treten. SSrtng’ bort unb bor ®ein Singe\* ftd)t, ©o tobt unb rühmt man ®id) im 2id)t.
2. $.bnt&-$,nt»ad)t.

**©in Segltcfier prüfe feilt fetbft Sert, atsfialb wirb er an ihm fetter fKuhtn hoben, unb nicht an einem Stübern. (hat. 6, 4.** fjSaittuS hatte bortier bon bem rechten 33er hatten gegen einen SOienfhen gerebet, ber unartig hanbett, ober »on einem get)ler übereilt toirb nnb ge\* fagt, biefenigen, bie geifttich feien, folten ihm mit fanftmiithigem ©eifte toie\* ber preebt helfen- SBeit eS aber in biefem gatte oft gedieht, baß ber\* fertige, ber beS Inbern Uebereitung toeiß, firf; ettoaS barauf einbitbet, baß er fief; nicht fo übereilt habe, unb feinen Dinhm in bem 23orpg f«rf;t, ben er bor bem Stübern habe, fo fagt ißautnS: ein 3?egtid;cr prüfe fein fetbft Serf, ober fein eigenes ®f;un, alb bann toirb er, trenn fein ®bim redüfdaffett ift, au ftd; fetbft, ober megen feines eigenen 3uftanbeS tJiuhm haben, unb nicht nöthig haben, feinen 9tuhm auf bie SSergteichung mit einem Stnbern ju bauen, greitich ift nßt'hig, baß ein $egtid)er fein eigenes ®hira unterfmhe; benn ein .gegtidjer toirb am ®age beS ©eriihtS feine eigene Saft tragen, SS. 5., ober fein eigenes Sdpn reranttoorten müffen. ©er SMchter mirb einem 3'egtid)en geben, trie fein Ser! bei ber ©ntbedung beffetben fein toirb, Offenb. 22,12. Sie fott ich aber mein eigenes ®l«m prüfen ? ©o baß ich eS nicht mit ber ©itte meines SSatertanbeS, mit bem ®huu Stnberer, bie rietteid)t auch rertoerftiih finb, ober mit ben menfch(i<hen ©chitberungen ber d)rifttid;en 3ted;tfcbaffenbeit, fonbertt mit bem Sorte ©otteS rergteiche, unb tarttad) beurtheite. Sitt ich ben 23räf $auti an bie ©atater bap bennfjeit, fo famt ich bie Sorte ißautuS @at. 5, 19—23. atS einen ißrüfftein gebrauchen: offenbar-finb bie Serfe beS gteifcheS, atS ba finb ©hebrndh, ^urerei, Unreinigfeit, Unpd;t, Stbgötterei, Räuberei, fdjaft, §aber, 9?eib, 3®™, 3flnf, 3t»ietracht, Dlotten, £aß, 20?orb, ©attfen, greffen unb bergteidpn, ron welchen ict; euch habe poor gefagt, unb fage euch noch pbor, baß, bie fotches thun, toerben bas 9ieid; ©otteS nicht ererben. — ®ie grucht aber beS ©eiffeS ift Siebe, greube, griebe, ©ebutb, greunbti^feit, ©ütigfeit, ©taube, ©anftmuth, ^enfehheit. Siber folche (Sente) ift baS ®efe| ntd)t. ©ie finb in ©hrifto $efu, unb ftehen in ber ©nabe, gerner: toenn ich mit beS ©efepes Serben umgehe, unb burd; mein eigenes ®hmt mich bem großen ©ott betiebt nnb beS etoigen SebenS toürbig machen

**342**

2.' Sat. Sorgen\*9lnbacpt.

teilt, fo bin uub bleibe icf> unter fcettt g-lttcp, bemt faitlttb fagt @al. 3, 10.: bie mit beb Oefe^es Serien umgeben, firtb unter bem $lucp; wenn icp aber bürcp beurlauben au ©Imfttint ©eredüigteü, ©eift, Men; (Segen nnb gret\* peit erlangt pabe, nnb alb ein Solcher toanble, fo bin icp ein ftinb ©otteb, ftepe in ber ©nabe beb Sieuen ©eftamentb, nnb pabe bab pimmlifepe ©rbe gu gemärten. Stuf eben biefe Seife tarnt mir bab gange Sott ©otteb nnb bab SSorbitb CSbrifti, tote and) bab Ißeifpiel (Seiner eepten jünger ein früf= ftein fein: nur ift nötpig, baf; bei biefer Prüfung ©ott, ber ein Sicpt ift, midp nnb einen 3:eben erteudüe, bamit mir und fetbft unparteiifcp uub nad> ber Saprpeit rid;ten tönneu, nnb enttoeber uttferb ©nabenflaitbeö immer ntepr oergetoiffert, ober oen nuferer ijeitcpelei unb ©otttofigteit ’,u regier ^cit, ba xtoef? su Reifen ift, überführt toerben, aber and) im erften galt ttnfere Sänget in ber $)etüguug cinfcpen, unb naep ber ©mpfapmtg eineb gregern 3Jiaf;eb ber ©nabe begierig toerben.

2Jtel.: §(£rr 3efu Sprift, mein’a tc.

1. Ser prüfen und, ber prüfe fid):  
   Sie ift mein Sert, roie ftepfö um mid.) ?  
   Sie fiept mein §erj and nad) ber©d)rift,  
   ®ie bab ©etoiffen mäeptig trifft?
2. §eplt fetter bort, fo fep’ icp ju, £)b  
   icp getoiffe ©ritte tpu’, ®a pab’ icp meine  
   etg’ne frob’ Unb niept att einem Slnbern Sob.
3. ©emt tnenn id) ittdjt eittSinbat bin,

So pab’icpnod) nid)t®at)ibsSinn; ©ein  
etg’nerüiupm war bieg allein: ©in Samt  
nad) ©otteb £>erjen fein.

1. D ©ott! mein Sert ift blog toor  
   ®tt; früf id) mid) fetbft, mijjfall id) ntir;

i 3m ©tauben fann mein tperj allein ©in  
; tperj nad) ©einem Jperjcn fein.

{ 5. 3d) pabe Diotp, in mid) ju gep’n,

i Stuf Ülttb’re ioiü id) niept tttepr fep’n; ®u  
1 bift ber §©rr, Sir fallt, toab fallt, ®ir

ftept, toab ©eine fpattb erpält.

1. $©rr! pab’ id) etmab ©nt’b an mir,  
   ©o pab’ icp folcpeb. nur Bon Sir. 9tdf

! überfiep’, toab id) getpan, Unb fiep’ ttur  
| ©ein Sert att mir an!.

1. ©o fürtpt id) enblid) int @crid)t Ütucp  
   ©ein geredjtcs Urtpeil itidjt; ©eitti paft  
   ©u ©nabe pier für mid), ©o toäpret fie

; attep eroigtiep.

2. at. argen-2t nöiirijt.

§®rr, $u erforfd)tft mid), unb fenneft mid). ff. 139, 1.

®ctt pat niept nötpig, naep unb nad; burep fragen ober angefteüte 93er\* fuepe etmab ,$u erforfepcit, beim eb ift 9Uteb bloß unb eutbeeft bor Seinen Slitgen; toemt aber Seine ©rtenntniß fiep auf babjettige bestellet, bab fonft ben Senfepen, ja allen ©efd;öpfen oerborgen ift, nnb überbiefj ©ein üidpt babjettige, bab oerborgen getoefett toar, ben ©efepöpfen entbedt unb offenbaret, fo toirb eb'ein ©rferfdien genannt. .lieht Senfd; tennt fid) fetber fo, toie ©ott ipn tennt. ©b gibt aber ülugenblicfc, Stunben unb ©age, too ©ott bab toefentlid;e Sicpt in ber Seele pelle mad>t, unb berfclbett ettoab oott ©eittpr ©rtenntnif mittpeilt. Sttbbann tput ber Senf cp 93tiife auf fiep felbft. - Stb\* bann toirb ipm ber Dtatp feines eigenen tperjeub in Slttfepitng feiner Sorte unb Serte offenbar, ©r füplt gugteicpi enttoeber bab freunblidfe Soplgefallen ober ben fepettenben ©rnft beb fpßrrn. ©r toirb gebeugt, flein, bemütpig Oor bem |)©rrn, unb bie ©igentiebe nnb Seltliebe toirb oon feinen Serfett genauer alb oorper toeggcfcpmelst. ©iefeb ift bab Strafen unb ^üeptigen,

343

2. ffltai. 2Jtorgen=Unbacf)t.

mo»on ber £Srr 3efu« Off. 3bh- 3, 19., ober ba« Wählten unb Wechten,  
mo»oit Sr SOiattb. 18,23. mtb 3ef. 1,18. rebet. ©o etma« batte Dario  
erfahren, unb fagte befmegen: piSrr, ©)u haft ittid) erforfchet, ®u haft ba«  
Verborgene meiner ©eele mit ©einem £icf;t beleuchtet unb aufgebeclt, unb  
tjaft mid; erfannt, unb mir ben regten Sefd;eib über meinen Buftanb gege\*  
ben. Sr münfd;t aber, eben biefeö nod; mehr 31t erfahren, unb bat befjmegen  
in ben testen Serfen fciefe« ißfalmen barnm.

Sei einem fotzen göttlichen Srforfd;en rnufj ber ÜSJceufd; freilich freien,  
unb nid;t fließen, aufmerlen, unb fid; nid>t jerftreuen. Senn auep ein fd;arfe«  
Wügeu bamit oerbunben märe, unb bie 9tngft feine« tperjen« grof mürbe,  
fo füll er bod;-nid;t meinen, baß nun über feine Werfen ein unabäitberüdeS Ur-  
tbeit ber Verbammitng gefprod;en merbe. SOluf er fid; aud; als einen @ott»  
lefen nnb als einen .pendcler anfebeu: montan, bie ©nabenjeit mähret noch',  
er faira ttod; ©nabe finben, eS ift im Weid; ©otte« für ifjn nod; Waura ba.  
Sei ben ®ered;tfertigten aber ergebt bie göttliche Strenge nidit über iljre  
ißerfenen ober über ihren gair,en Buftanb, fonbern nur über bie Unrei«  
nigteit,. bie ohne ihr Siffen nod; in ihnen ift, nnb auch an ihren Sorten  
nnb Serien Hebt, ©er p)Srr fd;ilt fie, mie man ein fthtb fchilt, beffen  
Untngenben man l;ajH, ba« man aber zugleich boch tiebt, unb burd; ba«  
©d;elten nid;t oerberben, fonbern beffern miß.

Sei ber herrlichen Bnfmtft be« p)Smt mirb ein 3eber in feiner eigent»  
Itcfien fittiiden ©eftalt offenbar merbeit. ©er pSrr bemal;re un«, baf; mir  
alSbann nicht 31t ©d;anben merben, unb erforfcfie unb läutere un« in ber  
Sinaben3eit nad; ©einer großen Sarmherfigleit. Saft un« alfo nur barauf  
bebad;t fein, baf mir oor 3hm ©nabe finben, unb 3hm Wohlgefallen, übri=  
gen« aber in ber Seit im Ingebenten be« pSrrn 3efu mtb nad; bem Sei\*  
fpiet ©einer tbeuerften $ned;te mit einer ftillen ©etaffenheit burch Sitte unb  
©d;anbe, burd; bbfe unb gute @eriid;te gel;en. ©er .pSrr leimt un«: ber  
p)Srr ift’«, ber un« richtet, ©iefe^ foll un« nicht fchredlid; fein, beim e«  
ift beffer, in bie .pättbe be« p)Srrtt fallen, \*al« in bie piänbe ber 93t'enfd;en,  
weil Sr barmherzig ift, bie iOienfcheu aber ba« red;te SDtaf nie treffen. Sr  
ift un« aber aud; nahe. Sr ift allenthalben um un«. Senn etma« ©ute«  
»011 un« gefchiel;t, fo fcfmfft Sr’« burch ©einen ©eift: 3hm gebührt alfo bie  
St;re, aitd; hält Sr bei ben täglichen ©efahreit, benen uitfer lciblid;e« unb  
geiftlid;e« Seben auSgefefd ift, ©eine ptanb über un«, unb fdiütjet un«. ©ebt  
unferm ©ott bie Shre!

»erborgen, ©er uuf’re perjeu fennt. G«  
ift ein ©roft für mich, Od) bete ober finge,  
§Srr, ®u meif’ft alle ©inge; ®u meif’ft,  
ich tiebe ®idj.

1. ©ott', mir ift bief; Srtenntnif B«  
   wunberlid; unb t;od), Unb über mtetn Ser\*  
   ftänbnif Srheb’ unb rühm’ idj’S boch.  
   ©iel;’ nur mid; fonft nid;t an, Sil« nur  
   in ©einem ©ohne, ©afj ich bor ©einem  
   ©hrone 3m Sicht erfd;einen famt!

5Dlet.: Von ©ott will idj nicht taffen.

1. ©ott, ®ufiel;'ft alle ©iefen 3nSrb’ uitb pmnrnel ein; ®it fairnft bie Stieren prüfen, Unb prüfft fie aud) allein. S« mirb öon ©einem ©eift ©er 5Wenfd)en ©eift bitrdjbrungen; Äein Sort ift auf ber Bungen, ®a« ®u nicht ade« meifj’ft.

2. ©a« macht un« ohne ©orgeit, Senn un« bie Seit berennt; ®em finb mir um

344

2. $.benö-2Ufntri)t.

Sie SJlenfdje» muffen fRedenfcjmft geöeti am jiiitgften (Beviifjt boit einem jeöen unnü^en Sort, öab fie gerebct Ijabciu HJfntth. 12, 36.

SSer ift, ber feine eigene ©ereditigfeit ber ©ott 3« beraubten ficf> getrauen fönnte, toenn er biefen Spruch mit 3Sebacbt liebt? Du f>aft oielleicfit biefe ober jene Uebeltpaten rticf;t begangen, unb bid; überhaupt toohlanftcinbiger Sitten befliffen: allein bu baft becb in beinern Men eine grojje SMenge im= nüßer Sorte gerebet, unb »egen biefen allen mußt bu am jüngften ©cricbt Hted;eufchaft geben, toenn bu bei fieibebleben feine Vergebung berfelben erlangft. 3ft’s alfo nic^t »apr, »ab Dabib ißf. 130, 3. fdn'ieb: wenn Du toißft, ©(Srr, Süufce predjmen: ©(Srr, »er »irb befielen? Unnüpe Sorte finb fold;e, feie man nur aub Sangetoeile ober Seicbtfinn, ober (Sprgeis, ober in ber ilbficbr, 2litbere 31t berfeumbeu unb ju betrügen, rebet. (Sb finb fold;e, bereu Duelle »eher bab geiftlic^e 8eben, bab in beit Siebergebcrnen ift, nod) äutpeuerff bab ©etoiffen ift, »elcpeb alle SDtenfchen fabelt. Sie finb eine faule grucpt eineb faulen 23aumeb. Sie finb böfe 2lubfliiffe Bon bem 23öfen, beffen bab ©erj ooll ift. Sie finb böfe ülttbgabett Bon bem böfen ©erjenbfchap eineb- böfeu 3LTcenfd;en, 23. 33. 34. 35. Die fiäfferttng »iber beit ©eiligen ©eift, Welche bie ißharifäer bamalb, ba ber ©(Srr 3efub biefeb Sllleb rebete, Bor\* gcöradit Ratten, ift bie ärgfte ©attung fold;er mtiüifceit Sorte; bie fpöttifcbe unb aub einem ungläubigen ©erjen fliefjeitbe Hiebe: SQieifter, toir »oltten gern ein geidien Bon bir feljen, 33. 38., gehörte ju einer aubern ©attung umtü^er Hieben; eine anbere ©attung finb faule ober ftinfenbe Hieben, benen ißaulub (Sph- 4, 29. gute, erbauliche, unb 3ur ©nabe oerfjelfenbe entgegenfept, mib fo finb überhaupt aße Hieben, bereu ülubbilbung im ©cmiith, unb bereu 2lub= gang aub bem HJhtub fein Serf ift, bab ©ott gefallen fönnte, uunüpe- Sorte. Senn meine Sorte bei Ülnbent aub ihrer Sdptlb feilten "Hupen fcpaffen, fo »irb eb mir nicht jugeredßtet: nur folleu fie bei mir anb einem guten Sd;ap herOorfommen, mit 39ebad;t gerebet, uttb ein ernfthafteb S3erf fein. 2tm jüngften @erid;t »erben bie Sorte, »eld)e bie äJienfdien gerebet haben, feljr SSieleb aubtragen; tote benu ©hl'iftitb 23. 37. fagt: aub beinen Sorten »irft bu gerechtfertigt »erben, unb aub beineu Sorten wirft bu oerbammt »erben. Senn bie Sorte ohne alle ©eud)elei fo lauten, »ie ber Sinn beb ©erjenb befd;affen ift, fo finb fie gerAbejn ein 23etoeib oon ber innerlichen 23efd;affenheit beb HHenfdjen: »erben fie aber in ©eudjelei gerebet, fo baf fie Sattheit enthalten, toenn fcbctt im ©erjen feine Sahrheit ift, fo geben fie einen 23e»eib »iber ben tDleufdett felber ab, »0- bon Suf. 6,46. ein 23eifpiel borfommt, ba (Shriftuö benett, bie 3:bn mit bem üDtunbe ©(Srr, ©(Srr nannten, Borhält, »arum fie beim nicbt thmt, »ab (Sr fage? 2lud) »irb ber dichter jn einem faulen ßnedjt, ber Bon Seinen ftren» gen Siechten gerebet hatte, fagen: aub beinern HJlitnbe rid;te ich bid, bu Sdjalf, Suf. 19, 22, (Sin fclcfieb ©ericf)t »irb nach Htöm. 2, 17—24. über alle »oht unterrichteten 3uben unb (Sljriften, folglich auch in einem noch

1. SDi at.

445

2Jlotgen=Slnbacßt.

grßßern Sftaf? über alle Setter mtb ‘’ßrebiger, Die unbelebt! geblieben finb, geben. 9Bo£>trefcen£?eit ift nießt baS (grfte, worauf ftcf> bie SOceufrf?eit legen füllen. ®)arum lieben 33rüber, ein jeglicßer SDlenfdß fei fc^iteHgu ßbren, langfam aber ju rebett, unb langfam put B^u, 3:<d-1, 19-

©ott ift im§immel, unb bu auf wenig fein, ißreb. ©al. 5,1.

SJiet.: D $itrc(>6rec()er alter K.

1. Se^v mid), tpSrr bie Sorte wägen, Giß’ fie nojß bie Bunge fprirfjt; äjfiv ift Ute! baratt gelegen, ©emt bie Suft Derweßt flenidjt; S?ein, bon Sorten, bie nidjtS nüße, jjorberjl ©n einft Dlecßenfcßaft, Unb bor ©einem 31td)terfiße Serben fie mit Grrnft Beftraft.

2., ©ei, o ©ott, mir ©ttnber gnäbig, ®en fein eig’ner SJiunb berbammt; ©emi ber war and) üBetrebig Unb bont Born oft angeftammt. Sld) fpridj, ba ©u mid) tönnt’ft tobten, sU£ir ©ein Sott ber ©na» ben ein, Saß ©ein 33lut, .fpGrrr Sefu, re» ben, ©aß mir fott berge6en fein!

©rben, barunt faß beiner Sorte

1. Spalte burd) bie Bud)t ber ©nabe 3)£ir bie Bunge ftetd im Baum, ©onft ent» ließet letcßt ein ©djabe, Unb ber Seidjtfinn merft tßn tauut. Sad mW an bem fpetl aerfürjet, ©ad ift fdjüblidjer ald ©ift; SOBeine Üfebe fei gcwürjet 2JJit bem ©atj and ©einer ©cßrift.
2. ÜDiacß’mid) aflcjeit bebäcßtlid), ©aß icß rebe atd ein Sßrift, £)b ed fdjon bem ©tolf beräcfpttidf, Unb bem Settfinn Sin» fattift; Senn ed nur gu ©einer ßßre Unb fu ©einem ©ienft gefd)id)t; Sad ber Seit gefäliig wäre, ©ad gefiele Sßrifto nießt.
3. jffltat. oiHör0en-3lnJind)t.

2>itrdji öeit ©Iitnöett mcrfett mir, baß bie Seit bitnfj ©otteS Sort fettig ift, baß SlfieS, toaS tnaa fießet, aus Sticßts warben ift. £ebr. 11, 3.

(Uütt feßuf ben Stbam unb sie ©ba am fecßsteit ©age, folglicß waren fie leine Bufd;auer ber großen Serie, feie ©ott in ben fünf erften ©agen madjte, unb nid;ts als eine göttliche ©ffenBarung ßat oon biefen eine iftad;rid;t ge= Ben liLaen. Ser nun bie göttliche Offenbarung, bie 20iofeS ßernaeß aitfge» fbßrieben ßat, für waßr ßätt, ßat benjeuigen ©tauben, ber nad; 53. 1. eine Ueberjeugnttg boit bemjenigen ift, bad man nießt fießet. ©)ie Seit ift burd; bad Sort ober ©precßeit ©ctteS fertig worben, ©ott ßat burd; ©ein ©.jure» eßen eine Seit gemad;t, in toeld;er alles badjenige in beftünmteu mtb langen Beitläuften gefeßeßen füllte, »aS fd;on gefeßeßen ift, jeßt gefd;ießt unb ge» feßeßett wirb. Sr ßat bie Seit fd;on im Slitfaitg fo eingerichtet, baß SllleS, Wad ßernaeß in ewigen Bitten gefeßießt, ßat gefeßeßen miiffen, ober boeß ge» fd;eßeu fönneu. Sind; auf mid;, ber icß jeßt lebe, unb auf meine Selben unb Serfe, mtb auf mein ewiges ©cßicffal ßat ©ott gefeßett, ba (Sr bie Sett mad;te. @r ßat SllleS auf einmal feßon im Slnfang, ja bor tiefem Anfang bor bem @efid;t geßabt. Buei'ft feßuf ©ott ben Spimmel unb bie ©rbe, unb ßernaeß, ba fd;on ©twad borßattben, SllleS aber nod; in einem roßen Buftaub War, fßraeß @r, nnb ©ein ©preßen zeigte eine allmäd;tige -traft. Unb fo ift SllleS, waS man fießet, worben. SllS Stbam nnb ©oa erfd;affeit Waren, nnb ißre Singen baS erftemal auftßaten, war feßou SllleS ba. SaS boit fca an gefeßaße, lonnten fie als Slugenfeugen ißren fRatßlommen erfaß len, and was aber SllleS, was feßon ba war, worben fei, lonnten fie nießt anbers als

346

3. SERat. 2ibcnb = 2lnbad)t.

burd) eine göttliche Offenbarung wiffen. (58 war nämticb au8 bemjeuigen werben, ba8 ihnen unb un8 nicht fid;tbar gewefen war. Sie fat)en bie @e\* fdsi'pfc ©ottes bor ftd): aber itir Serben unb ihren Urftcff Ratten fie nid;t gefeben. Unb wenn fie auch fdton am erften ©age gelebt batten, fo batten fie bod) ba8 Üid;t8 nid)t feben Ernten, au8 wetd;em ber ,‘pintmet unb bie <5rbe werben war. diidftd fielet man itid;t, unb ber Itebergang bom Md>t8 jit (5ttea8 überfteigt nicht nur uufere «Sinnen, fenbern auch unfern Sßerftanb. Sir glauben aber boeb, weit ©ett e8 SERofi nad) ben dttern lpatriard;en uttb ißrcf'beten, unb burd) it)n unb geoffenbart bat, bafj Sttted, wa8 man ficket, werben fei, folglich ebematd nicht gewefen fei, ob wir feben badjenige, worau8 e8 werben ift. nid>t feben. Oiefed Ser! ber Scbityfmtg ift eine Urfacbe be8 Sobed, womit ©ett im .fümmel unb auf (Srben geehrt wirb uttb geehrt wer\* ben fett. (58 ift aud; ein ©runb be8 Vertrauend, ba8 wir p ©ett, a!8 einem allmächtigen, allein weifen unb gütigen ©ett haben fetten. Dlbrabam glaubte au ©ett atd denjenigen, ber bem, wa8 nicht ift, rufen famt, wie bem, wa8 ift, dient. 4, 17. ©leid;wie niimlid; badjenige, Wa8 ift, bertommen muf;, Wenn man ihm ruft, atfo ruft ©ett bentjenigen, wa8 nicht ift, itnb e8 rauf atdbalb entfielen unb femnten. Bit einem fotdien ©tauben werben wir atle gebrun\* gen unb berufen; bemt ba8 Sid;t unb geben unb .speit, worauf wir warten, ift bei und fetber nicht, ©ett aber ruft ihm burd) Sein Sort, unb c8 ent« ftebt. Seht bem, bejj fuüfe ber ©ett Bafobd ift, bejj Hoffnung auf ben |;<5rrn feinen ©ott fte|t, ber £ummet, (Srbc, SÜieer itnb Sllted, Wa8 baritttten ift, gemadit |at, ber ©tauben hält ewigtid), ''•Pf. 14G, 5. 6. ©leicbwic aber bie ©cbübfuug ber tfufang ber Serie ©otted ift, atfo ift fie auch bie erfte Ouette, woraud alte 'Pflichten ber-uteiten ftnb, §©t'r, ®u bift würbig ju nehmen Sf?reiS unb S|re unb Äraft, bettn ®u haft alte ®inge gefd;affen, unb burd; ©einen Sitten haben fie ba8 Sefen, unb ftnb gefd;affeu, Off. Bob. 4, 11.

331 et.: ©ottt’ idj meinem @ott nicht fingen.

1. Senn id) meinen Sdjöpfer ternc 3n  
   ber audgemötbten 8uft: Sehe Sonne,  
   SOlonb unb Sterne, ©Jenen ©ott $um Stuf»  
   gang ruft; Senn id; aud) bie fteiuften  
   Serfe, 9Bie bie gröpeften befdjau’, Uttb  
   an uteined Setbed ©att ©otted Äraft unb  
   ©ottheit mer!c, So fehlt nod) ein ftärf rer  
   Bug, Seit bieg Siffen nicht genug.

2. Silier 8auf bed Jßimiueldrunbed 4ft burd)’| Sort bed .'pidrrn gemad)t, Unb öont ©eifte Seined iOimtbed Sltt’ fein fpeer beröorgebrad)t. ©ad ift eine ©law bendtet)re, ©gen für bad (5t)rifteittt)um, ©aüon bat ber ©ater 3iitbm, Unb ber Sohn unb ©eift aud) (5t)re. JpQrrr, wir ©t;riften fingen Sir 3ti beut ©tauben San! bafür.

1. |Hnt. $lbeni>-3lniiad)t.

Sftffet uit3 aber ©uted töitit, unb ttidit utiibe werben, bemt p feiner Bett werben wir auch ernten ohne Slufhörett. ©til 6, 9.

^autud batte in bem SSrief an bie ©afater fel;r cntftlicb unb audfübw {ich behauptet, ba| ber Sitnber allein Durch ben ©tauben bie ©crecttigteit, ben ©eift, bad geben, ben ©egen, unb ben freien Buflanb ber Mnbfdwft

347

3. «Kai. menb=Inbacf|t.

©otteS erlange. ißiete Seute mm finb fc geartet, baß fie bie Setire roht ©tauben nur ebenen hören, ba fie ihnen bann leicht unb feid;t 31t fein beucht, ©mit man aber nur baSjeuige ertragt, trab man nach bem 3eugniß ißauti burd; ben ©tauben erlangt, fo fanu man alsbalb erlernten, baß ber ©taube etwas febr ©iddigeS unb EbleS, ja baß er nicht SebermanuS ®ing fei. lieber» bieß war ißautnS getiro^nt, ohne fielt 3n wiberfpred;en, wenn er Born ©tauben gehanbett hatte, atsbatb Ermahnungen 3u einem heiligen ©anbet hinjujuthun, Wetcbe Bergeblicb gewefeu Wären, trenn er mcßt gewußt batte, baß ber ©üu= ber burch ben ©tauben reräubert unb tudtig gemacht werbe, liefen Ermatt5 nungen 3u folgen. 9iadt biefer ©eife fdtrieb er an bie ©atater: taffet

uttS ©uteS thnu, unb nicht mübe trerben, benn 3U feiner 3eit wer» ben toir auch ernten ohne 2tttfbßrett. Ein ©laubiger fott atfo burch bie ©eifteSfraft, bie er empfangen hat, ©Utes thun, unb trenn ihm fein ®ienft lang 31t trähreu fd;eiut, unb bem ©uten, bas er thun tritt, riete £rinberniffe entgegen ftehett, nicht mübe ober rerbroffett trerben, unb auch bie ©eifteSfraft jum ©uteSthun nid,'t rertieren. 3DaS Stuffdtauen auf 3efwn unb bie §off» nuug ber etrigeu Ernte gibt ron 3£it 31t 3eit neuen SDiuth, unb bie ©eifteS» traft, bie er reu bem ,‘pGrrit empfängt, ift au fich fetbft etwas Uttrer»

gänaticfteS unb berjenigen 2tbnabme ber fträfte, tretefte fonft baS Sitter mit fid; bringt, nicht unterworfen. ÜÜtan taffe atfo immer feine Senbeit umgürtet unb fein Sicht brennenb fein. «Katt fei fleißig im Sienft beS £>Errn, es fei nun, baß man in biefer ©ett Et;re ober ©chaube, tßor» theite ober ißertuft baron habe. ®iefeS SXtteS ift gering, wanbetbar mtb rer». gangtid): Eines aber ift gewiß, wichtig unb ewig, itämtid; biefeS, baß ber\* fettige, ber hieb bis an fein Ettbe ©utcS gettjan hat, ohne Stufhören ernten

werbe. ©uteS thun ift bie ©aat: was ift aber bie Ernte? ®ie Empfahnug

beS ewigen Seitens nach feiner ißettfommenheit, iß. 8. i|3f. 126, 5. wirb an» gebeutet, baß ein tftnedtt ©otteS nicht ohne Statten fäe, aber bagegen mit greuben ernten werbe. 2 ftor. 9, 6. wirb ber Ernte fo gebadet, baß fie bett ©nabentohn bebeutet, beffen SOiaß nach bem DJiaß beS ©uten, baS man ge» ttjan hat, eiugeridtet fein wirb. $aS ©äen währt eine furse 3eit: aber bie Ernte hßt’t nimmer auf. Steh wenn bie öffentliche fröhliche Ernte am jung ftett £ag augeheu wirb, fo wirb 3bbermann ©uteS ernten wotten; aber iPatt» Ins ruft ben fterbtiaten tDcenfchen iß. 7. 3«: irret euch nicht, ©ott täffet ©einer nicht fpotten. ©aS berSKenfch fäet, baS wirb er ernten, ©er auf feinjjfeif'h fäet, wer StlteS nur jur ißergnügung feiner natür» liehen Süfte thut, wirb ron bem ^teifd; baS ißerberben ernten: wer aber auf ben ©eift fäet, unb feine geiftlid;en Kräfte -burch ©uteSthun anwenbet, unb rermehrt, wirb ron bem ©eift baS ewige Selten ern» ten. ®er ,fpErr rergebe uns unfer bßfeS Sljun, unb matte uns tüchtig 31t altem guten ©erf, unb fchaffe in uns, was ror 3h«t gefällig ift.

artet.: «Keinen Sefitm faß ich nic&t.

1. ©eeten, laßt uns ©uteS ttjun, ©ut’S tljun unb nicht mübe werben; ©enn es

3eit ift, wirb ment ruh «, D wie fanft! bon bett S3cfd)Werben; Iber ruhen nicht allein, ÜDort wirb auch bie Ernte fein.

348

4. «Kai.

SÜtor g en= 3£nbarf)t.

1. £) baß wir an unf’rer $eit Stuf bie ©migfeit f)in lernten! 3Ber hier färgtid) auägeftreut, äBirb aud) loieber Üirglid) ernten; 2öer Ijier reidftid; ©uted tt)ut, ©ainmeft bort aud) reich ed @ut.
2. 9tid)t nur nach bent lugenfdjein SKiiffen mir baS ©den ridften; SDtandjed törnfein fdjeinet ffein, Unb trägt je^en» faltig Seüd)ten. Mein gefa’t, unb bettnocfj bic^t, geltet in ber ©rnte nidjt.
3. Sefjr, o ©oft, muf) ©utee tfjun Unb in fotdjem nid)t erliegen; ®emt bie 3eit bajn ift nun, künftig toivb man feine friegen. 2Benn man gteid) maö ©’ringed t|ut, Sft’ö nur gut, fo ift ed gut.
4. ©teße mir bie ©rate für, ®>af; id) barf auf Hoffnung fäen; äBad mir ttjun, unb tljun ed 3)ir, Sä|’ft®uni^tumfonft gefdjefien; §at matt fein iöerbienft ba»on, ©ibt bod) aud) bie ©nabe Vofjn!

4. itlai. ^orgett-^nöacfit.

SBir re&cii bort ber heimlichen bedungenen Seidljeit ©ufted, melcfje ®ott bermbnet fiat üor ber Seit, ju unfern ^»errlicfifeit. 1 ftor. 2, **1.**

3Sergeblid; trautet matt bad ©oangeftutn non 3efu Gijrifto fo audutmicfcfn unb axtfsttffären, baff ed aitcf; beit natürlichen 50iertfcf)en fafjlid; merbe, unb baff überhaupt feilte bttnfle Stefe ober mtüberfef)fid)e £>i>he fcabei übrig bteibe. 3Öer biefed tfjun miß, fattn ed nicht aitberd throt, atd bitrd) 3$erfälfdmttg unb <Sd;mcßeruttg bed ©bangefit, unb betrügt affo ficf> unb lutere bamit. fßaittud nennt 1 ffor. 1, 21. bad ©oangetümt eine tt;ö richte fßrebigt, rneit ed ben Seifen unb Dberftett ber Seit eilte folcfie ju fein fcf;eint. @r fagt t. 2, 33. 6., nur bte Sofffontmeneit erfettnen ed afd eine Seidlfeit, befeunt aber bod; 33. 7., ed fei eine 2ßeidi;eit ©otted-im ®djeimni§, ober ed fei eine Seidfyeit, bie in ein ©eijetmnifs etngeffiißt fei, fotglid; if;re ©unfeßjeit mit fid; fü^re. SDlan fßnne habet nicht 3fffed audmiifefn, nid;t boit Slflent ©rititb geben, nicht affe fragen, bie ntait aufmerfen mecfjte, beanttoerten. ©ie fei überbtejj ben Seifen unb fttugen biefer ffieft »erborgen, mie aud; ©ifriftitd SDkttf). 11, 25. gefagt f)at. Uebrigettd fei ed feft, notfjmeitbig unb ffeitfam, benn ©ott tfabe biefed ©oangelium ober biefe ©eine meife 8et;re »or' ber SSSeft $u unferer £>errticbfeit berorbnet, baff mir nantlid; bie emige §errfid;feit bafcurd) eviaitgen.

3Öer nun aud; bitrd; angefteflte groben übergeugt merbeit miß, baj; bie Setdf;eit, ober ber meife 5)iatf; ©otted »ott unferer ©efigfeit, mie er in bem ©oangetio »on bem gefrengigten ©fjrifto entsaften ift, ben 38eltmenfd;en »er» borgen, an ficf> fefbft aber nnb in Infeljung affer SKenfc^ett itt ein ©ehetm\* ttif; eingeljütß fei, »erfttd;e ed erfßid; bei ben Settmenfdfen, mtb fage ihnen, toenn fie gnted 3Jiittf;d ftnb, etmad baoott »or. Senn fie ttid;t fpctteu, fo V»erben fie ed bod; mit ©fei bereit, für etmad üttted nnb Uitfräftiged f;aften, nnb fid; mit ihrem ©emütf; atdbafb baoon megtoeitbeit. Sad ift bie Itrfac^e hieben? Sie mirb SJtattf). 11, 25. augejeigt, ingteid;em 1 fror. 2, 14., too ^ßautud fagt: ber natürliche SDIenfd; »eruimmt nid;td bon bem ©eift ©otted, ed ift if;m eine Sßforheit, unb famt ed nicht erfeitnen, benn ed muß geiftfid; beitrtffeitt fein. Senn aber aud; ein »oßfom\* mener ober erleuchteter SDceufd; biefed ©oangefinnt Ijort, unb für eine gott- \\§<i traft imb Seid^eit hält, fo tnufj er 33iefed glauben, bad man ihm nid;t erflärett fann. Sie ift’d möglich gemefen, bah «Ae ?iiHe ber ©ottf;eit

4. äftai.

349

Slbenb=9tttbact)f.

hat in bem SD'ienfrfjertfo&n 3efu wohnen föttnen? SBiewar’ß möglich, bafj ©uiftuß @ott blieb, ititb Sieb fcod) erniebrigte uub entleerte ? SBie bat Sein Seben t»on nicht gar 33 fahren uttb fonberlicf) Sein Ictjtcß Seiten oon nicht gar 24 Stunben eine ©rftattnng für alte Siinben ber ganjen Söelt unb eine Sr» butbitng beß gangen'jfluchß beß ©efe^eß fein tonnen? dergleichen fragen fßnnte ntan noch oiele machen. SB er farat aber fiter Stlleß andre cfinen, aitß» legen unb aufftären? ©etoifjlich ift baß Soaitgelium eine SB e i ßfi e i t ®ot\* teö im ©efieimnif?. Sillein ber ©taube ftöft [ich nicht baran. Man mu| ja nicht Sllleß beutlid) miffen, maß man glauben fotl: baß ftlare mtb baß drntfle, baß baran ftöft, nimmt ber ©taube alß eine lautere unb fräftige SBahrheit unb Söeißljeit jugleich ait, itnb thut eß befto billiger, ba auch bei ben natürlichen unb fiebtbaren dingen, an bereu dafein Biiemanb jtoeifelt, überall unerflärliche ©eheimniffe angutreffen finb. ©ott ift allein weife. 3fp ift nichts ein ©eheinmijj.

Sbtel.: Sollt’ es gleich bisweilen iefieuten.

1. ©ott! ber §immei, Meer unb Sr« ben §ie§ nad) Seiner SBetsfieit roerben, Unb fie weißlid) nod) regiert, du bift’ß, Welchem fiftuhm gebührt.
2. SSeißlid) fiaft du nach &em 5<tUe Sin ein äftittet für und Sille -3a bem lte= ben ©oh« gebacht: dir fei SäUfm bafür gebracht.
3. SBeißtidj fiaft du 3hn mit Silbern Unb burch Schriften taffen fdfiitbern, -3n bem SSlut unb auf bem ©firon; du haft allen **ift** ul) m baoon.
4. SBeißtichhaftdubtcfemSohne Job unb Seien, itreuj uub ft rotte, Uns jmn Sehen jubereit’t: dir fei üftuhntunb §eri\* lidjfeit.
5. Söeißlich fül)rftdu nun bie deinen j SBenn fie hier ftetß fterbenb fdj einen, ?e\* ben fie bort ewiglich, Unb im Selen rühmt man dich.
6. Sftach’ burdj deinen ©eift mich weife, dafj id) ©eine Söeißljeit preife, 3cfit atß ftinb in ©einer ©chul’, dort atß $rie\* fter öor bem Stuhl.
7. $.beniu$nfiail)t.

@3 werben mehl **Me,** öte **$u** Mir fagett: .girrt §(£rr, in baß .gititmel\* retefj foratnen, ftmöcrit bie ben Siltcn thnn Mciite3 SSaterß int gim\* mel. Matth. **7, 21.**

Sdtott barnalß, ba nufer .gctlanb bie S3crgprebigt hielt, gab eß Seilte, bie 3h« H©rr nannten, obfd;on ber Siame g(5rr bei ben 3uben nicht **fo** gewöhnlich war, alß er heut gu dag ift. (5ß fcheint and), eß habe Seute gege\* ben, bie, nm fich 3't/ttt gefällig ju machen, ben ditel .p(5r r gegen Shit gar oft wieberhotten. Sinn fagte ®r gwar nicht, bajj 3fim biefer dttel nicht ge\* bühre, bezeugte aber boch, bajj nicht Sille, bie p Sfim fagett: g@rr, gdrr, in baß Himmelreich tommen, gleichwie man heut 5« dag fagen fann, bah nid/t Stile, bie bou bem ,p(Srrn 3efu fchreiben, breiigen, hören, lefen, refcen, ober Seinen Spanien im Steten neunen, in baß gimmeireid) fommeit. Selche finb eß aber, bie barem fommen? diejenigen, bie ben SBitlen Seineß S5a\* terß im Himmel thnn. der SBilte beß SSaterß ift auch ©ein SBitle, unb eben bejjwegen, weit man Shit H®rr nennen barf, fotl man auch ©ersten SBillen thnn, unb Seine ©ebote hatten, Off. 22,14. ©ß war aber im ©tanb

350

4. tttini.

3lbenb = 2lnbad)t.

ber Sntiebrigung, ba CSr nod; nid)t oerftärt mar, ©eine Seife, tote SOfenfd eit, metut Sr irrten etmas ©ettlidjeb Oorhalten mottte, auf ben unfidjtbaren ‘-15ater in bem fpimmet gu metfen: biefer mar ©ein 2?ater in einem befenbern 33er\* ftanb, benn (Sr mar ber eigene unb eingeborue ©ohn ©otteb. Sb ift aber ber Sitte unb bab ©ebot beb fyiuunüfd;en 25aterb, fcaß mir glauben an ben Flamen ©eineb ©otjneb. ©ein Sitte ift unfere tpeitigung. ©ein Sitte ift überhaupt 2ltteb, mab unb in ber Zeitigen ©dirift geboten ift. ©iefett Sit\* len fetten mir aber nidjt nur miffen, fonfcern auch t^uu, fctgtich gute Säume fein, bie gute ffrüdjte tragen, mie ber §et(anb borber gefagt hatte. ®agu mirb aber ein foIc£?eb ^erg unb ein fotdjer ©inn erforbert, atb Sr iOfatth. 5, 2—12. befcfireibt. 3U biefem gmeef ift aber auch nötl^ig, baß mau ben maf/veu ©inn beb göttlichen ©efe^eb berftefie, ein einfättigeb Ütuge habe, mtb ernftlidj bete. @o menig man ©ott nadj eigenem ©utbünfen ober nach SDien\* fdienfahmtgen bienen barf: fo menig barf mau in Ütttfeifung ©eineb geoffett\* barten Sitteitb gteidjgiilttg fein. Sin fDfenfch tarnt ohnehin nicht untätig fein. Jthut er ben Sitten feineb ©otteb nidjt, fo ift er ein Uebettfjäter, unb mirb, menn er ein fotdjer bleibt, mit 3tnbern feineb ©teidjen am füngften &ag fcab fdjredlidje Urttjeit hören: ^dj habe euch noch nie für bie SÖleinigen erfannt, meidjet oott SD?ir, ihr Uebetthäter. @o fei benn nufer Sitte bem Sitten beb himmtifdjen Saterb untermorfen, unb ber |)Srr 3efub, ber gu -3hm gefagt hat: ©einen Sitten, SOc'ein ©ott, thue f>ch gerne, gebe unb audj oon ©einem ©ittn unb ©eift, unb mache unb tüchtig, in ben gußftapfeit ©eineb lautern ©ehorfantb gu manbetn. Sb ift nidjt nöthig, baß mir hiebet große S©haten thnn, mie Siitige am jiiugften Sag oon fidj rühmen merben. Senn mir nur bie Pflichten, bie nufer geringer ©tanb mit fich bringt, treulich erfüllen, unb bie bamit oerbunbenen 33efdjmerben miüigtich ertragen, unb überhaupt atb Stinber ocr unferm himmtifeben 35ater manbetn, fo mirb Sr unfer Spun höh« achten, atb mir fetber, unb unb am füngften Sag einen größern ©nabentohn geben, atb mir gehofft hatten.

Stiel.; 9fatt ntfyett alle Sßatbex.

1. §Srr! $it reb’ft in’b ©emiffen, ®ie Sorte finb geftiffen ßu unfrer Sar» nung fdjarf, ®aß man mit §Srr, §Srr ©agen ©ich nicht gum £)immet magen Unb fid) bei ®ir nicht metben barf.
2. 0 baß mir SDeine Sehre ©tetb im ©ebadjtniß märe, ©o mürb’ id) hergtid) fromm, ©o mürb’ id) mid) mit Sügen 9?id)t bib bahin betrügen, So id) an’b Sicht beb Stageb tornm’.
3. Sßor ®ir mag’b nidjt gerattjen, Senn man bet böfen Jhaten 9tur gute Sorte

fpridjt; ®u täffeft Sir nid)t fd)meid)ctn, I)u offenbarft bab f?eucf)etn, ®ie Uebet\* thäter fennft ®u nicht.

1. 0 Daß ®ein Sort red)t träftig, 0 baß Stein ©eift gefdjäftig -3n meinem §er\* gen fei, 9inr ®cineS ißaterb Sitten, Unb ®ein Sort gu erfüllen! Seit idj’b nicht tann, fo fteh’ mir bei.
2. -3nt ©tauben ®id) gu fennen, -3n Sahrheit §Srr gu nennen, ®a8 mitt ber 35ater nur. ipier muß’ft $u ©nabe ge» ben, ©onft fann ich nicht leben: ÜJian rottt’b unb fann’b nicht Oon ttiatur.

351

5. ittat. «itttrrgcn-^ln&adjt.

©ott fiat ititö gcjeuget und) ©einem Sillen, burd) ba$ Sott ber Sohr\*  
beit, baf; mir mären (Srfttinge ©einer ©reatitreu. 3af. 1,18.

$afobud ^atte bor biefen Sorten im erfteit .faxtet feinet sßriefd bon ben Anfechtungen, ßom gtaubigen ©ebet, bon ber !£)emuth ald ber nötigen ©i\* gertfef^aft ber Steifen, unb bon ber eigenen 6Öfen 8uft atd ber Surret aßer Sßevfudiitngen gehanbett, gteid;wie er fjernad) bor bern 3°™ «nb bor aßer ltnfauberfeit unb 23odt;eit warnet, unb bon bern ÜMpraud) unb rechten ®e= brauch bed göttlidfen Sortd, unb bon ber Sefdfaffenheit bed rechten ©otted\*' bienfted ernfttid;e Sehren unb ©ebote borträgt. gwifchen biefe Seiften unb ©ebote hinein, bie einen ftrengeu ©ruft mit fid; führten, gab er bann ben Sriibern, au bie er fdjrieb, einen furjen Sin!, ber fie auf bie ^Betrachtung ihred twfwn geifttidfen Abeid Wied. Unb fo würbe ihnen biefe 23etrad;tuug erqnicftid; unb bjeitfam, ba fie hingegen ihnen fd;äbtid; worben wäre, wenn 3afobuS ohne bad ©al$ ber ©ebote gauje Statter bon ihren geifttidjen 23or\* jitgen boü gef daneben hätte, ©ott hat und genüget, fagt er, nad; ©einem Sitten. Sein 93erbienft auf nuferer ©eite, fonbern nur ber Siebedwtfle @ot= ted war bie Urfache biefer Beugung. 33ad DJiittct baju aber ift bad Sort ber Sahrheit, bad man hären fann, wie 3afobud tpuad; fagt. pbem man’d aber hört, bringt bie Äraft ©otted mit bemfetben in ben 9J('eitfd;en ein, unb fo jeuget ober wiebergebiert ©ott ben ÜDienfcfwu, wenn biefer nicht wiber\* ftrebt, unb fiel; bon bern Sort ber Sahrheit genugfam richten, aber and; «um ©tauben an ben ^eitanb ber Seit bringen läßt. Sad finb wir aber, wenn wir fo bon ©ott genüget finb? ©otted Siitber finb wir, wie ein $e- ber teidjttid; erfenneu fann: pfobud aber fagt hier, Wir feien ein gewiffer ©rftting ber ©reaturen ©otted. ©d gibt fehr biete ©reaturen ©otted, unb unter benfetben finb biete fehr bortrefftief;. ®ie aüerbortrefftid;fte unter aßen aber ift bie meitfd;tid;e Aatur, welche bad ewige unb wefenttid;e Sort, wet\* d;ed ©ott ift, in bie ©inigfeit ©einer ißerfon aufgeuommen h«t- Stad;-ber\* felbeit heißt ber ©ohit ©otted bad (fiebtbare) ©benbilb bed unfidßbareu @ot\* ted, ber ©rftgeborne ber ganzen ©chöpfung, ber Anfang unb ber ©rftgeborne unter ben lobten, bie auferftehen, Sot. 1, 15.18., ber ©rftgeborne unterbieten Srübern, :}löm. 8, 29., wie autf; ber ©rfiting unter benen, bie ba fd;lafen unb wieber auferftehen. 1 Sor. 15, 20. 33id ju biefer Siirbe reid;t iRiemanb hin, er heiße ©nget ober äJleufcf), beim bie ©nget muffen biefen ©rftgeboruen anbeten, §ebr. 1, 6., folglich auch bie ätienfehen unb aüe übri\* gen ©efebepfe, Dffenb. ph- 5, 8—13. llebrigend foßen boch auch biejenigen, bie ©ott nad; ©einem Sitten burch bad Sort ber Sahrheit ge$euget Ijat, ein gewiffer ©rffting ber ©reaturen ©otted fein, dtiemanb fei auf feine meufchtiche Aatnr ftotj, benn ein ätienfd) fann bid unter atte Sürmer, bid in bie untere Spotte hinab erniebrigt, unb ewiglich atd ein überwuubener ffeinb jum ©d;emet ber pße pfu gelegt fein: aber ein wiebergeborner tDcenfh ift ein ©rfiting unter ben ©efdwbfen, unb tjat einen fycfyett 9iang unter

**352**

**5. SWai. ?lbenb=9lnba{bt.**

tbiten, ift borjügltd; bon ©ott geliebt, bocbgeadjtet uub ',u einer febr große« unb emigen fperrlicbfeit beftimmt. Statt bebenfe, maS fßautus 1 for. 9—13. bon fid^ unb beit übrigen dbofteltt gefdjrieben bat. Öaffet unb aifo mit Sbrifto fterbeu, bamit mir mit 3bm leben, taffet unb bulben, bamit mir mit 3l«n

berrfebett.

SK et.: 9?uji rußen alte SBälber.

1. ©ott fetbft gebiert uns mteber, ©o finb mir ©brifti ©lieber, Stit ©brifti ©etft erfüllt; äötr bon Statur Verlornen ©tnb nun bic ittengebornen 9tad) @otteö= foljneS ©benbtlb.
2. SLÖir tonnen uns baS Seben 2Hs STobte nid)t metjr geben, ©ott ift cd, ber eS bann; ©onft biteben o(;ne 3tt>eifel SBir eben mie ber ©eufcl. ©ott tooflte cd, ©ott bat’S getfan.
3. ©eib benn belebt, ißr (Seelen, 33e= feuert Buttg’ unb teljlen, Unb fingt aus

aller Straft: ©ott ift eb, ber ©etreue, ®er fid) ©ein 2ob auf’b Seite Um Shtnbe ©ei= ner Äinber fdjafft.

1. 3l)r Serie ©einer £>äube, Scgür\* tet nun bte ßeitbe, ®ic 3Baf)r()ctt fei bte ©urt; 8ebt ju beb Slaterb ?obe: ®ieß ift beb hebend ißrobe; ©onft feib i^r eine Sttßgeburt.
2. Jp@rr, laß mtS aus ber ©rben Stuft neugeboren merbett, Unbfjcrrlid) nuferfteb’n, Unb in bem SBilb beb ©offnes, ©etränft öom ©trotn beb ©brones, ®eb Saterö 2ob mit 2)anf erfötj’n!
3. Mai. ,3U)fnÖ-Jlnirad)t.

SBctct obite Unterlaß! 1 Sßeff. 5,17.

ßbrifutb trug 8ul. 18, 2 it. ff. ein ©letdmiß bon einer Sittme bor, bie ben 9tid;ter ober SSorfteber ihrer ©tabt oft überlief, bib er il;r enblid) half, unb tebrete baburcf), mie 8u!aS fagt, baß man aflejeit beten unb ttidft laß merben feße. Sltlejeit beten ^eißt aifo oft unb ju einer jebeit $eit beten, unb aud? über ©itter @adf e, bic ©ott gefällig ift, im ^Bitten fertfabren. ©)en Sitjeffatonidieru aber fd/rieb ipaulub: betet o'ßtte Unterlaß, baS ift: um terlaffet baS ©ebet nie, trenn Ufr Stuße unb traft baju ftabt, uttb fycret nicht auf, fleißig ju beten, fo lange Ufr lebet, Setcn ift eine Uebmtg ber geiftlidien traft, unb gefd;ie^t unter bem Buttaben jtt ©ott, uub biefes führet eine 91blel;r ber ©eele ron allem irbifd;en ©eräufd» mit ficb. SBemt man aifo noch nicht au bie ©emülfrung ber Sitten benfett miß, bie mau bor ©ott bringt, fo follte man boeft biefe geiftlic^e Uebung ntd)t mtterlaffeu. Selen ift aber aucf> ein ©efpräcb mit ©ott. Selche ©reatur follte aber ficb’S nicht ?ur uuberbienten unb großen ©nabe unb ©bre redfnen, trenn fie mit bem böd;ften ©ott reben barf, unb gmar öertrautid;, ßerßid;, tote ein tinb mit bem SSater? Ser follte aifo nießt baS ©ebot mit greuben böten: betet ohne Unterlaß, bas ift, gebet eure Uuterrebuugen mit ©ott nicht auf, fo lang ihr lebet. Selen beißt bornelmtlid; Sitten, unb gtrar für ftdt uttb für • Slnbere. Sun fagt (^btriftitS: bittet, fo trirb eud) gegeben u. f. to., StatUf.

1. 7., unb ein anberSmal 3ob- 16/ 23.: fo il;r ben Sater etmaS bitten merbet in Steinern Samen, fo mirb ©t’ö euch geben. ©old;er Sem beißungett gibt eS noch biele in ber heiligen (Schrift, ©er foßte mm nid;t gerne im Selen aubatten unb fortfabrett, ba bas Sitten bas Seiltet ift, alle guten unb roßfommeuen ©aben ju erlangen, unb bte 5Dürftigleit bei uns

6. äJlai. ÜJJorgen = 3lnbaßt.

353

unb Stnbern, fo lange wir leben, nißt aufßoret. Seten Beißt aber au cf) bett ,'pGrrn loben unb 3b»1 bauten, teelßed Sabib ein föftlißed Sing nennet, unb bad eine Sorübmtg auf ben ipimntel, unb eine einige ^fließt «Her oer= nönftigen ©efdicpfe gegen ©ott ift. (Sb ift alfo bad ©ebot: betet oßne "Unterlaß, auß in Slnfeßung biefer iß fließt, billig unb notßtoenbig. Unfer Sätet im Fimmel weiß jtear, toad mir beburfen, ehe mir bitten. Siefe Saßrßeit, weiße Siele im Unoerftanb alb eine Ginteenbung teiber bie 'ßfließt beb Seiend mißbraueßen, trägt ber £Grr 3efud felber SKattß. 6, 8. bor, maeßt aber baraub nur biefen Schluß, baß man bei bem Seien nißt, tote bie Reiben, plappern unb fieß auf bie Stenge ber Sorte oertaffen fotte; iibrigenb beißt Gr unb ungeachtet jener Saßrßeit benneeß beten, nnb feßreibt nnb b ab Sateraufer alb bie allerbefte ©ebetbformel bor. ©ott toeiß Sllleb unb teilt «lieb ©ute. Unter bem ©uten aber, bab Gr teitl, ift and) bab Seten. Gr teitl bureß unfer Seien geeßrt toerben, Gr teil! bei ber unum= feßräntten greißeit, nnb bei ber Saßt unter bielem ©uten, bie Gr in Sei= uer fftegieruug offen ßat, oft ettoab ©eteiffeb, bab gut ift, barum tßun, weit ißu ein gläubiger Gßrift barum bittet. Gr teilt autß feine Araber ba= mit eßren unb erfreuen, baß Gr fie bureß Seinen ©eift jum Sitten erteetft, bamit fie babjettige, teab Gr ßentaeß tßut unb gibt, alb eine ©eteäßrmtg ißrer Sitten unb alb ein ©itabcngeicßen anfeßen fbnneit. Seiet alfo oßne Unterlaß, ißr Gßriffen, unb teenn ißr eueß felbft für ungefeßidte Seter ßalten muffet, fo bittet pbörberft um ben ©eift ber ©naben unb beb ©ebetb.

SOTet.: Ser weiß, wie nafce mir mein Gute.

1. ©ott! gib mir ®eineit ©eift jurn  
   Seten, 3UOT Scten oßne Unterlaß, @e=  
   troft im ©lauben ßinjutreten, Senn tß  
   ®ein Sort mit greuben faff’, Unb auß  
   im ©lauben ßingufrtie’n, Senn tcß in  
   Jurcßt uttb Hammer bin.
2. Hm Sßrecten über meine Sünbe  
   Sei bieg mein 3iuf: erbarme ®)tß! So  
   oft icß mieß fo fßtoaß empfinbe, Sei bieg  
   mein Seufjer: gärte rnieß! Sittf’ icß, fo  
   merbc bieg mein f^feßn: §Grr, ßitf, fonft  
   muß iß untcrgeß’n!
3. güßlt Seel’ nnb l'eib ein Soßler»  
   geßen, So treib’ eb mißäum®anl bafür;  
   Säß’ft ®>u miß Seine Serie feßen, So

fei mein Diitßrn arteß ftetb boit $ir;. Unb finb’ iß in ber Seit nißt DJuß’, So fteig’ mein Seßnen ßimmelju.

1. Hft ber Serfucßer in ber Diäße, So leßr miß ißtt im Seten flicßit’; Senn iß ben Sruber leiben feßc, So leßr’ niicf) bitten aueß für ißn; Unb in ber Slrbeit meiner ipflißt Sei boeß mein^erj juSir oerißt’t.
2. SlmSlbenb ßeiß’ miß mit Sir reben, 31m Storgen auß noß bei Sir fein; Unb fterb iß, laß in leßtenDiötßeit ®oß ®ei= nen ©eift ttoß in mir fßrei'u. SeciftSu miß eiitft, fo bet’ iß bann ®iß einig auß im ipiramel an.
3. Itttti. $Jl0r0cn-$,ni»ad)t.

Seib ftar! in bem |>©rrtt nnb in ber fölaßt Seiner Starte. ©ßß. 6,10.

233er ©oliatßd ©arnifß angeßett, uttb feine Saffett gebrauchen follte, müßte eine iitnerliße Starte bagtt ßabeu: unb fo oerßätt ed fiß auß mit bem £arnifß ©otted, ber Gpß. 6, 13—17. ftüdteeid befßrieben toirb. San\* lud feßt nämtiß, ba er baben ßaubeln wollte, bie Grmaßnung boraud: feib ftart in bem £Grrn unb in ber ÜJtaßt Seiner Starte. 9Äan foll

SRoeS, §au\*6u<$. ^

354

6. «Kai.

5Dlorgeu»91nbacht.

näntlid; gegen bie liftigen Anläufe beS ©ettfels befielen, SS. 11., man hat  
nidd (nur) mit fVteifct; nnb 33litt, fcaS ift mit 9Jtenfd)en als 9Jienfd;en,  
fonbern mit argen ©eiftern 511 fei mp fett, unter betten eS dürften ttnb ©ewal-  
tige gibt, unb bie mit einanber alb Herren ber 333elt in ber ginfterniff bie=  
fer SBelt (errftben. 33. 12. ©iefe argen ©eifter tonnen unmittelbar itt einen  
SDienfci'.en wirten, fie föntten aber and, wenn fie biefeS bei einem 3)icnfd)cn  
thuit, benfetben als ein SBerfjeug branden, Sintere nt eerfttden unb p pla»  
gen. (Sin Shrift, ber bie feg liefet, feite auf feinen Sauf prücf. 3ßie niete 33er-  
fudumgett pr 333clluft, pnt ©tolj, 3orn, bUeib, §>ajf, Kadgier, pr |Uuge=  
bulb, t leinmittbigfeit, ©rägheit, Srljebung feiner felbft, pnt ©ei1, u. f. w. finb  
il;m fd;on aufgefteften, unb barauS fann er ben Scblujj madcit, baff il;m noch  
mehrere berfelben, fo lange er in biefer SBelt leben wirb, aufftojjen inerten.  
3ßeld;en ©rwf fann auch !,°d bie leiste Äranflieit auf bie ©eele tf?itn ? 35?er  
fann nun überall hefteten? 3ßer fann an einem (eben bofen Sag 2llleS wohl  
auöridtten unb baö gelb behalten? Kiemanb, als tner ftarf in bem bpSrnt  
ift unb in ber 9Jiarf;t ©einer Starte, unb als ein fold)er bie Sßaffenriiftnng  
©otteS angepgen hat. SB ab bie Starte in bem §Smt anbelangt, fo ift fie  
freilich» dicht bie Starte ber fogenanuteu ftarfeu ©eifter, nicht ber natürlidie  
2)tuth, ©darf finit unb ©genfinit, fonbern fie ift bie traft eines Shriften,  
weld;e er bejf wegen hat, toeil er in Sf;rifto <jefn ift. Sr ift alSbamt ftart  
in ber Stiadg ber Starte Sfjirifti. StmftuS nämlid;, ber bie unermejfüde  
Starte ober traft beS göttlideit SBefenS in Sid felbft bat, nnb bejf wegen  
nidt nur nidjt überwältigt Werben tarnt, fonbern and mädftig genug ift, Stiles  
Was fid; 3hm entgegen1 fe^t, p überwinben, theitt ber Seele etwas bon ber  
9)lad;t Seiner Starte mit, unb tarnt ihr befto mel)r mittheiten, je mehr fie  
auSgeteert ift bon bem 33crtrauen auf fid; felbft unb auf anbere @efd;öpfe.  
Sin Shrift fei unb fühle fid nur fd;wad tn fid felbft; benn bie traft Shrifti  
Wirb itt ber Sd;Warf 1 eit botlenbet, ober bctlig geoffettbaret. Sin Shrift werbe  
leer, bannt ihn 3efuS mit bem ©eift ber traft füllen tonne. Sr taffe fid  
alle falfdeit Stützen nehmen, bamit er allein an bem f)Srrn hemge. Sr  
Werbe miftratiifd gegen alte eitlen ©inge, unb bertraue fid juberfidtlid; ber  
tpanb gefu Sbrifii unb Seines himmlifden 33aterS, ber gröffer ift als Stiles.  
Sich baff wir bicle ft arte Shriften hätten, bamit ber ärgerlidett gälte, ber  
fd.äclidien 33crwirrungett unb oerberblid;eu Kücffälle unter ben Srwectten we=  
niger würbe! ©er himntlifde 33ater gebe uns traft nad bem Keidthum  
Seiner §errlid)teit, ftart 31t werben burd ©einen ©eift an bem inwenbigen  
SRenfdett, unb Shriftitm p wohnen burd beit ©tauben in unfern ^erjen,  
unb burd; bie -Siebe eingewurzelt uttb gegrünbet p werben. Spl;. 3, 16. 17.  
Sr ftärte unb bewahre uns »or bem Slrgeit. 2 ®l;eff- 3, 3.

mit gleifd) unb 23lut -3n ihren böfen

©tunben.

1. ®u gibft ben ©lauten uns pm  
   Sdjilb, ©arinnen glättgt ©ein §elben=

bilb, Uitb beeft uns, wenn wir fämpfen;

SKel.: Sonant her p nur ic.

1. ©ant fei ®ir, 3efu, ftarter §elb,  
©aff ®u ben ©atan unb bie SBelt ©0  
mächtig überwunben, Unb gibft ben ©ei»

nett traft unb SKuth; ©ie tampfen nid)t | ©0 tann man ©atanS geuerpfeil ÜJtit

**355**

**6. äftai. 3l6enb=9lnbacf)t.**

feiner argen 3ftad)t unb ©f 3n Seiner ©tär!e bätußfen.

1. Sa trägt ber Streiter, berba glaubt, Sen §elm beS §eilS auf feinem £>anßt, Sab mir in Scfit fjoffert; Sa6 Sdjwert beb ©eifteS ift Sein SBort, So mirb and) aub ber ^ößenßfort’ Ser geittb jum gabt

getroffen.

1. SSie ftar! bift Su, toie fu,roacf) finb mir! Ser iRubnt ber .(traft gehört nur Sir, Sir fingt man SiegeSßfaliuen. @ib, tperg'og unfrer Setigleit, 91ad) bem bitrcf) Sid) ootlbrad)ten Streit, 3Sor Seinem Sljrone fßatmen!
2. |Ußt. ^Uunb-^lnbad)t.

SSater, $(fj totfl, baß, rno 3tf) bin, aucfj bte bei SSJlir feien, bie Sit ÜDtir  
gegeben ^aft, bafj fie kleine §errlid)feit fefjett. 3of>. 17, 24

Söegen tiefer ■ Fürbitte beb SolfneS ©otteS tonnte fßauluS (ßljil. 1, 23. fd;reiben: id; habe Cuft abjufefteiben unb bet Glmfto ju fein, unb 1 Sfjeff. 4, 17.: mir merben bei bent § © r r n fein aßejeit, ingteid;en SolfantteS 1 3o!f. 3, 2.: mir miffen, baß mir 3l)nt gleich fein merben, beim mir merben Sbn feben, mte (Sr ift. ©roße 53erlfeifsungen! in eben ben bimmfifd.'en Sernßet auf genommen merben, in metdiem ©friftus Sein 'f3rieftert()um oer= mattet, Cffenb. 7, 15. £cbr. 8, 2., nnb iit ber Stabt ©otteS mobilen, melcfie eine glitte ©otteS bei ben 3L)teitfcf;ett fein, nnb in meld;er ber Sbroit ©otteS unb beS gatnmeS fein mirb, Sffenb. 21, 3. 22,3., unb bie §errli^feit 3efu feben, unb burd) biefeS Seifen 31jm gleich merben, gleidjmie ein reiner Sfote= gef, menn er gegen bie Sonne gehalten mirb, boß ötd^t unb ©fang unb ber Sonne glcicf; mirb. StefeS ift bie Hoffnung aßer berjeitigen, bie ber ißater bem Sof)it gegeben, unb biefe finb erftUd; bie SluSermäfftteu unb ©taubigeit, bie oor ©jrifto gelebt haben, hernacf) bie jünger unb ^iingerjnnen, beiten @r ben ißamen Seines ißaterS in ben Sagen Seines ^leifd/eS offenbarte, 3off- 17, 6., unb eitblid) alle biefenigen, bie bis an’S ©nbe ber SBett burd; bas Sßort ber äif'oftel an 3l;u glauben merben 33. 20. Siefe 2tße finb oon bent 33ater bem Soljn als ein ©igentlfuut, als eine 33eute, als ein 33otf, als eine |>eerbe gegeben. Sie finb 3l;m fd;oit burd; eine emige Srmälftung gegeben morben, ehe ber SBelt ©rnnb gelegt marb; in ber 3eit aber gieret ber 33ater alle biefe ©rmät;lteit gu bem Soffn, nnb übergibt fie 3'fym mir!\* ßd). 3Bir tonnen in bie emige (Srmälilmig, ober in bie Siefen ber ©ottlfeit nid;t gerabeju Ifineinfe^en, unb moßen ba beit Slnfaitg nid;t matten, menn mir mtfere 3itfriebenlfeit unb unfere Hoffnung grüitben moßen, fonbern uns felbft erforfdfen, ob mir uns bon bem ißater ju bem Solfn gieren taffen, unb ob mir burd) baS üßort ber Slpoftel ait ben Sol;it gläubig morben feien, unb nun gern mit Seib unb Seele emiglid; Sein ©gentium fein moßen. So ge\* miß mir fiitb, baß mir biefeit Sinn bis an unfer ©nbe burd; Seine ©nabe behaupten tonnen nnb merben, fo gemiff fiitb mir and;, baß mir bem Selfne bent ißater beit ©migfeit her gegeben morben; mie bemt auch (ßauluS ©ßh- 1, 3. 4. erftlid) ©ott itttb ben ißater ttnferS §Srnt 3efu ß^rifti lobet, meil ©r ihn unb Slnbere mit einem geiftlid;en Segen in Ifimmlifcfyett ©iitern burd; 6l;riftiim gefegnet habe, unb l;entad; erft mit biefen SJtitgenoffett beS geift=

23\*

356

7. ÜDiai. ättorgen=9lnbacßt.

liefen Segen3 auf feie einige ©rtoäßtung gurüeffießt. Saffet uns nur im ©tau» Ben treu fein, unb Bis an’S ©nbe Beharren: maS ber eingeßorne Soßn seit bem SS ater Begehrt t?at, mirb uns aföbaitn gemißtid; 51t Speit treiben, fein ÜÜtenfd; hätte mit feinem SSertangen Bis ju bem Sein Bei Stifte unb Bis gu bem Sei)en Seiner tperrtießfeit auffteigen tonnen, trenn nicht ©ßriftuS rorangegangen märe, unb Sein ®eift atSbamt bie ^Sergen ber ©tauBigen gu biefer Hoffnung ertreefte. SSir finb nicht mertß, biefeö herrliche 3iet gu er\* langen; aber ber Sol)n ©otteS ift’S trerti), baß ber SSater ti;ue unb gehe, trab (Sr iriti. ©etoBet fei ber tpßrr 3efuS, baß Sr uns bie Hoffnung ge\* geBen ßat, naef) ber SSoüenbung ber SfSitgrintfchaft emigtid; bei 3ßm gu fein uitb Seine §>errlid)feit gu fehen!

SDtel.: £> Surcßbrecßer alter 53aiibe.

1. ©S ift aud) für uns gebeten, ®ie mir ©ßrifti (Jünger finb Unb ben freug» meg angetreten, Seit aßein ber ©taube finb’t; Seelen, fließt eS ßter mit Steßen, 93iS eud) bort ber Slnbticf freut; -Sefum foßen mir einft feßen, -3c) um in ber§err» tießfeit.
2. §ier finb itod) bie Seibeiiömocßeu, Sßränen ßemnien uns baS Sicßt; ®ocß meit ©r für uns gefprodßen, Sßäßrt eS ja fo lange nicht, ©r bereitet uns bie SBomic Scßon in Seines IBaterS $auS, Unb ber ©lang öoit jener Sonne Srocfnet bittre Duetten aus.
3. 3efu! 35ir fei für bieg (Bitten, ©ß’ 3)ein SDtunb bie ©atte tränt, Unb 35u unfern 3ob gelitten, SRmt Don gangem §crgen 3)ant. Diaßt fteß bie SSerfud)ungS\* ftunbe, Sringt bie Stacßt beS 35obeS ein, Saß bieß Sßort aus 3)einem SÜinnbe U.n\* ferS ©taubenS Sinter fein.
4. SSater, melcßer mir gutn Seben Stud) ben Soßn ber Siebe gab, Unb aud) tnidj bem Soßn gegeben, ®aß id) in (Jßnt 8e= ben ßab’, Saß eS aud) an mir gefeßeßen, 3)aß mein ©taube ßier fieß freut, ®aß id) bort barf -Sefum feßen, tJefunt in ber f errtießfeit!

7. $£tai. gUtorgen-^ln&ädjt.

Sramttc mißt uttftr §erg, ba (Sr mit uns rebete auf bem Sege, ba Gr uns bie Sdjrift öffnete. Sn!. 24,32.

2>er tpeitanb ßatte an bett gtoei Jüngern, bie nach ©mmauS gingen, erfttich ißre Sßorßeit, unb gmeitens bie Srägßeit ißrer bergen gum ©tauben Beftvaft. 8uf. 24, 25. 3ßrc Sßorßeit Beftanb barin, baß fie bie üftotßmenbigfeit unb ben tttußeu Seines SeibeuS uitb £obeS nießt einfaßen, unb im ©cgeutßeit noeß Don SSorurtßeiten eingenommen mären, meteße tßeits Don ißrem natürtießen, fteifcßtid;en Sinn, tßeits aber »on ißrer Stufergießung unb bon bem Unterricßt, ben fie Don ben Scßriftgelcßrtcn empfangen ßatten, ßerrüßrten. ©s mar nämtid) bamats unter ben 3ubcn gemößnlicß, baß man fagte, ber SDceffiaö BteiBe emigtitß, baS ift, fterBe gar nießt, unb man meinte, fotcßcS aus bem ©efeig ober aus ber 23iBet Bemeifen gu tonnen. 3oß-12, 34. Stud) BefcßrieB man 3ßn nur ats einen großen föuig, benn ben großen ißro\* pßcteu, Don bem SDtofeS 5 SJtof. 18. gemeiffagt ßatte, ßiett man für eine an\* bere ißerfon, an Sein ßßricftertßum aber baeßte man gar nid;t. StB er audß bas fönigreid) beS 50teffiaS ftettte man fid) fatfeß oor, unb meinte, ©r merbe 3fraet Don ber 9tßmer tperrfepaft ertöfen unb ein irbifdjeS iReicß anrießten.

7. SRai.

9Rorgen»2tnbad)t.

357

föiit folgen ©ebanfen famen alte Stpoftet uttb jünger jtt 3efu; mtb ob fte fcbon fcie ©at)rtjeit toort 3Bm reiner nnb bcflftänbiger t)örten, fo haftete fie bocf) ntcbt fo itt iljren §erjen, tüte fie Bütte haften foßeu. 3nfonberBeit blieb e8 iljnen unfaßtidj, baß 3efttb ber 2>Jteffiaö in ber ©ünber §änbe über\* geben merbett unb am Äreuj fterBett foflte. £>ter ftocfte ber ©taube ber 0««\* ger, atö (Sr geftorBen mar, unb iijre Apoffmtng, bie fie auf 3Bn gebaut Ratten, mar erfdjüttert. £iier fam e§ nun barauf an, oB fie »on 3Bm abtreten ober 3Ijtn treu BfeiBeu foßten. 3mar lagen ihnen bie ©eiffaguttgen üßiofib unb ber ^ßro^eteu bor Singen, rnetdfe bon beut Reiben, ®ob mtb ber Stuferfte\* Bmtg beb SOiefftaö ^anbeiten, aud) fagtett bie giauBmitrbigen frommen ©ei\* Ber, fie Baben ein ©eficftt ber (Sngel gefeiert, meid;e fagtett: 3efttö le6e; aßein fie mären gum ©iattBen trag ober iangfam. (Sitte unnötige 5ßor\* ftdßigfett, eine muti)iofe Sraurigfeit, ein übertriebenes .gtoeifeßt B?ielt fie aß\* ptaitge bom ©tauben pritd; unb gteid)mie fie trag jirat ©IattBen maren, aifo maren fie and; otjne 3tüeifet trag jutn ©eBet, pr Siebe, p guten ©er\* fen, unb pr Siubridtung aß er ipftid;ten, beren ©urpl ber ©taube ift.

‘Run biefen reblidjen SOtätutern, bie aber bamatb in ber ©efafyr eines gänjUdten SRittffaßS aus ber ©nabe ftanben, fam 3efuö pr redeten ,geit P §itfe. (Sr ließ unter ber Slubtegung Bieter ©dmiftfießeit ein neues Sid;t in i^nen aufgef;en. ®iefeS Sicfß mar aber jugteid; arndt eilt geuer, metcfmb fie Brunftig im ©eift mad;te; unb beßmegen fonnten fie pfe^t fagett: Brannte nicftt ttnfer Aperj itt uttb, ba (Sr mit unb rebete auf bem ©ege, atb ©r ttnb bie @d;rift öffnete? ©ie befamen ben unbcfannten ©efäfyr\* ten, bon bem fie meife unb fräftige ©orte Börten, Brunftig tieb, ttnb nötigten 3Bn beßmegen, ba (Sr meiter getreu moflte, Bei ifmcn p Bleiben. 39ei biefer Siebe nahmen fie gern unb fd;neß an, mab Sr fagte, unb traten nacE) bem borigen Räubern eine neue ©tufe beb ©taubenb an, bon mefdjer fie nidjt met»r ^eratfiefen. Sind; mttrbe bie brübertictie Siebe in itpen Brunftiger, meß\* megen fie nod; in ber StBeubbämmerung p ben übrigen ^üttgern 3efu, bon benen fte meggegattgen maren, prücfliefen, um itjuen iüre neue (Srfenntniß nnb greube mitpttt;eibett.

SK et.: 2Ber -Sefutn Bei fiä) Bat.

1. ©em ®u, o 9efu, nat)’, ®eß fperj muß brennen; -9m 9nnern füBten’S ja, ®ie ®id) fcfjon fettnett; ®u mad)ft bie ©d)tiften ftar ®en tpeitSbermanbten, Sttb ber geftorBen mar ttnb auferftanben.
2. ®u gibft int Sl6enbntaBt Unb nodj pnt Seben, ©ab Du am ÄreujeSpfaBt j$ürunb gegeben; ®ießift bab Unterßfanb, Stuf bab mir trauen, ©eil unb bab §erj entbrannt, ®id) eiitft 3U fdjauen.

I 3. Sftetn §>etf, idj banfe ®tr, ®aß id) ®id) fennc; SRetn fefpcnb ^crj fagt mir, ©obott eö brenne. ®ir frentb unb fatt p fein 9ft einig ©dpbe; 23in id), |>(£rr 9efu, ®ein, 9ft’b emig ©nabe.

1. Sldj Bleibe naB’ Bei mir, ßttit mir ju manbetn; Saß auf beut ©eg bon ®ir SDtid) immer Banbetn. Saß ntid) ®ein Sin\* gefid)t SSatb feB’n bort broBen, ©0 brennt mein §erj, im Sicßt ®id) ftetö ju toben.

358

1. $tiu. 3Lbtnft-^tiftad)t.

Scr btc Seit lieb hüt/ in bent ift nicht bic Siebe beb S?aterb. Unb bie Seit berßcljct mit ihrer Suft. Ser ober bcn Siliert ©otteb tljnt, ber bleibet in ©toigfeit. 1 3oh. 2,15.17.

3)ie Seit ift ber ißrüfftein ber (ifjrifrctt, allbie»cil fie in berfetben finb. Ser fie furchtet, unb aus gurebt »er ihrer Ungunft Sbrtfium »erleugnet, geht mit ihr werteren; teer fie aber lieb f?at, unb ihre §reunbfd?aft baburd? ermirbt, »irb »on bem bitnmlifd?eu 33ater nicht geliebt, unb liebt auch ben himmlifchen 23ater nicht. 53ie Seit liegt im Slrgeit, unb fann hoch ihre @e\* ftatt fo fel?r fdimüden, bajj ein tl?ßrid?ter 9Jcenfd? fie lieb gewinnt. ©ie fann ben Singen unb bem gleifch et»ab jur Siifteroheit borhalten, unb über\* tief; eine gemiffe Heine ober große $rad?t geigen, »eld?e fie ef?r»ürbig ober anfehnlid? mad?en foll. 33icfeb Silles fann nod? burd? eine falfdfe Seic>f?eit entfd?ulbigt, gered?tfertigt, augejnlefeu, ja als nothtoenbig aufgebrungen »er\* ben, bajj bab. ©raneit baber bei Satten, bie einen g-itnfen bon ©ettebfurcht hatten, bergehett fann, unb fie eitblid? bon ber Siebe ber Seit fo bezaubert unb eingefd;läfert »erben, bafj fie juerft auf eine ehrbare, gule^t aber auf eine grobe Strt fid? ber Seit in ber Gitclfeit beb ©imteb unb in böfen Sor\* ten unb Serien gleid? ftellen, unb Slttbere and? berführen. ®ie ©nnahnung Johannis: hobt nicht lieb bie Seit, ift alfo höchft nöthig. ©r gibt ber\* felbett baburd) einen grojjen 3?ad?britcf, baß er l?tnut fefjt, man fbmte bei ber Siebe ber Seit bie Siebe beb SBaterb nicht in fid? hoben, bab ift, man fönne bon 3h«1 nicht geliebt »erben, unb 3hn and? nicht lieben. Selch ritt @e\* gettfah! ber SSater unb bie Seit; bie Siebe beb S3aterb ttttb bie Siebe ber Seit! Saf?le unter biefen beiben. £>ie Sal?l ift für einen vernünftigen 3Jtenfd?en nicht fd?»er: hingegen ift’b fd?»erer, bie Seit unb bie Siebe ber Seit fo fennett lernen, toie fie mit ber Siebe beb 33aterb nicht beftel?en fann. ®enn bie ©d?lange, »eld?e ©»am mit ihrer ©d?alff?eit »erführt hat, ift fo liftig, bajj fie bie 2Jlenfd?en bereben toill, bie Siebe ber Seit tf?ue ber Siebe beb SSaterb feinen ©intrag, unb bie Seit fei bem Sater im ipimmel nid?t fo mißfällig, bajj ber Siebhaber berfetben fid? ben ^ortt ©otteb gnjöge. SDian lerne aber bie Seit nur red?t fennen, »ie liiftern, falfd? unb eitel fie fei, »ie fie eb mit ben ©eboteu ©otteb fo gar nid?t genau nehme, »ie fie bie ©nabenjett »erfd?tenbere, »ie fie j»ar »on ber ©ugeitb fd?»atje, aber »on bem ©tauben an 3efnnt, »on ber Siebergeburt, »on ber 3n»ol?mmg beb ^eiligen ©eifteb nid?tb erfahren »olle. SDt'au fehe fie an, unb vergleiche fie mit bem Sort ©otteb, mit bem 23ilb <5l>rifti, unb mit bem Sinn unb Sau\* bet ©einer adjten jünger, fo »irb man halb erfenuen, baß ber Seit graut»\* fd?aft ©otteb gcmbfrf;aft fei, Unb »er ift, ber bei ber Siebe ber Seit fich ber Siebe beb SSaterb »al?rf?aftig troften fönnte? SDtan ftellt fich ber Seit gleid?, unb liebt fie mit einer fühlbaren Siebe: bie Siebe beb 23aterb aber bilbet man fid? nur ein, unb fühlt nid?tb baoon. ®ie Siebe ber Seit ift »irffam, unb treibt ben 3)ienfd;en ju »ielen tl?örid?ten unb fd?äblid?en \*Din\*

8. SWai. 9Jtorgen»3lnbad)t.

359

**gen:** Bon **ber Siebe bed Sßaterö wirb man** ju **nichts getrieben, Sie Siebe** ber **Sßett berbitft ju f(eifd;tid;en Si'götjungen,** Bon **ber Siebe bed 33aterd bat man**

aber noch feine Srquicfmtg befcmmen. nietet in einem felgen 9Jienfd)ett.

23t et.: CS^rtftuö, ber ijt ntein Seien.

1. Sollt’ id) bie SBett nod) lieben? 0 nein, mir i|t betrugt, ©ie ntüffe halb jerftieben SJiit aller ifjrer Sufi!
2. 28emt id) badgteifd) ^ier tueibe 3m Ooüem Ueberftug, 2Bo gab’ id) morgen gieube, 353enn bad beut’ fterben mug ?
3. ffotg’ id) bem 9tei$ ber 3tugen 3U bem, Wad neu unb fd)ön, 2Bad wirb’ö ber ©cetc taugen, 3S3enn fene nidjtd mehr feb’n ?
4. 2Bi£t id) mit Sittern prangen, SBie Bormatd ©atomo, 2ßad giert, menn bieg bergangen, Jpernad) auf ewig fo?

**Sttfo ift bann bie Siebe beb SSater«**

1. §erj, fud)’ bed SSaterd Siebe 3n 3efu, unferm Sid)t; Senn wenn birnidjtd mehr bliebe, Vergebt bir biefed nid)t.
2. SBitt bid) berStrge toden, ©oüber» winbeibn; ©d)ätst nidjt bergtei^en Soden Sin t’inb bed ißaterd bin ?
3. Sa, wo ber 23ater wobnet, 3ft megr atd in ber SBett) ©ein tmb, bad Sr betobnet, triegt mehr atd @ut unb Selb.
4. 0 SSater, Seine Siebe Surdjbringt meine 23ruft, ©o bteibt, wenn id) jtr» ftiebe, 3m fpimmet meine Suft!
5. |Hor0cn-^lnöad)t

2)er **$(£rt** ift grofs, unb fcfjr **löblid),** uni» ©eine ©rüge ift itncntStyredjlidj.

**W- 145, 3.**

Ser |jSrr ift ein großer tönig über alte ©etter, ißf. 95, 3., bad ift über alte Stiget ttnb Regenten, beren jeber in feinem 9)tage attdb groß ift. Sr bat eine groge ©üte, fßf. 145, 7.; eine überfcbwdugtid;e ©röge ber traft, Spt)- 1, 19.; Sr ift grog Bon Statt), unb mäd)tig Bon Sb0\*, 3er. 32, 19. 9Jiit foteben Studbriiden tebrt bie ^eilige ©egrift, bag ©ott bie böd)fte unb nmimfd;ränfte ©ewatt über 2tßed £)abe, unb bag alles ©ute in ©ott uiteufc\* ticb unb mtermegtid; fei. Sben begtoegen ift Sr aber and) febr jn toben. 323 emt ed mögtid) wäre, bag ein ßeruimftiged SBefen ©ott erfennete unb anfdiaute, toeteged noch feine 233cbttt)at Bon 3bnt empfangen t)ätte, fo rnügte ed bod) ©ott wegen ©einer ©rbge, ober Wegen ©einer nttermegticben SSortreffticgfeit unb ^errtidfeit (oben: Wie Biet mehr feilen ed ©eine @e» fcgögfe tt)un, Wetcge igr SBefen unb 2tßed, wad fie gettiegen, Bott ent\* pfangeit l;al'ctt. So cg feil iß teiitanb, ber beit £Srrn tobt, meinen, er fbnne ©eine ©rüge erforfd;en, fofgticg bureg menfebßege SBorte genug» fam erflärett. Sd ift in ©ott eine Siefe, bie dtiemaiib ergriinben, eine §cge, bie Mentaufc überfebeit fann. Sd gibt einen unerforfd)ticgeit 9teid)» tbum (Sbvtfti, ©eine Siebe übertrifft alte Srfenntnig. teilt erfd)affener ©eift, foubern ber ©eift ©otted erfcrfdit alte Singe, and) bie Siefe ber ©ottbeit. SBenn id; atfo bie ©üte, bie traft, bie Sßeidgeit ©otted atd greg erlernte, fo fofl icf) gtauben, bag biefed 3lüed nod) gröger fei, atd id)’d erfenne, unb wenn meine Srfenntnig Wäd;dt unb enbtid) Boßfommen Wirb, fo wirb ©ott nod; immer gröger bleiben, atd meine Srfenntnig. SBie tgöriigt ift’d atfo, wenn bie ä)tenfd;en woßen ©otted iRatggeber fein, ober

360

8. SJtai Sttienb»91 itbad)t.

wenn fte auf er bemjentgen, baS ©r gecffenbart fiat, erraten tooffen, wag gediente, ober toag (Sr tfran toerbe unb treffe. ,fiter ntadjt ©ott ju 9?icf)te bie Seigtjeit ber 22eifett, uub «ertoirft beit Serftanb ber Sßerftänbigen. ©r macfit bte Seigtjeit ber Seit jur ©tjorfyeit (1 tor. 1, 19.20.), tuet! (Sr gar anberg tjanbett, atg bte Seit meint, baf ©r fanbefn leerte unb fette, toetd?eg burcf) ttidits beutticfier ertoiefen beerben, atg bttrd; bte ©rlöfung be« nteitfdfficfjen ©efdtecbtg, iwn toetdjer iftiemanb gebaut fätte, baf fte burd) bie Äreujtgmig beg ©oljneg ©otteg toerbe attbgenifrt toerbeit. 9td; baf toir immer 8ict)t genug Ratten, ©ott affein atg unaugfbredfftcf) grof $u erlernten, ©g gibt ja tootjt and; grofe Seide in ber Seit, an benen ft dt 23iete fo ber» gaffen, baf fie ©otteg babei bergeffen. fiaben biefe gvofen Seute ettoag Don ©aben nnb ©etoatt, fo foff man fie beftoegen in getoiffem 9Jiaf;e berefyreit, aber auef) ertennen, baf eg nur in ©otteg fpanb ftetje, Bentanb gvof ttnb ftarf ju machen (1 ©fjron. 30, 12.). Uebrigettg ift bie bon ©ott abbättgeubc ©rofe ber -Dienfcbett gegen ber gotttiden ©vöfe für niebtg ju redmen. ©g berfeiften and; biete ©rofeit in ber Seit ifires Btoedg; fie Wagen toeniger benn nid;tö in ber Sage ©otteg; fie finb Herren über anbere 9)ienfd)en, unb I'nedfite ber ©ünbe unb beg ©atang. Unb tote biete Sporen gibt eg, bie, otjne eine ©etoatt ju fabelt, fief; einbilbeit, an Seistjeit grof ju fein, unb bei biefer ©inbifbung bertoren getfen! ®ag gotttide Siebt geige un$ 2ttteg in feiner toaljren ©eftatt, unb, toenn biefeg gefd;ieljt, fo toerbett toir ©ott in traurigen unb frefjtid/en Stagen toben, 3bn über 2lffeg fürchten unb tieben, unb auf 3'bu unfer bßcbfteg Vertrauen fetten, ©g ift nid)t nbtl)ig, baf toir 2ttteg, toag in ©ott ift, erforfdieit unb augfpredjen tonnen, bettit aud) biefeg, baf ©eine ©rofe unaugfforet^tic^ ift, gereicht ju ©einer ©tjre unb unferer tjeitfamen IDemütljigwtg.

SOI et.: ©djmüde bicf>, 0 liebe ©eete.

1. ®ie it)r ©nabe rootlt getttefen, 93e= tet an jn ©otteg f$mfen, Unb befennet, baf bie @(;re 3t)tn, bem ©iuigen, gctjiire. ®cmt ©ein Sid)t ift unjugangtid), ©eine ©nabe überfdjtoängtid), ©eine@röfe nn» augfprcdffid), ©eine Satjrljeit unjerbrec^» tief.
2. ©einSlrmiftunübertoinbtid), ©eine Seigljeit unergrünbtidj, ©ein @crid)t bteibt unumfiöftidj, Unb ©ein 23orfa§

unauftögtid). So ©r ftraft, ift’g utter» trägtid), Sag ©r wirft, bag ift ltnfäg» tid); Sie ©r fütjrt, ift unbergteid)tid), Senn 6r fegnet, gibt ©r reidflid).

1. Äurg, ©ott ift ganj mtbegreiftid). ©eeten, überlegt eg retftid), Sengt unb fcfäint eud) öor ber Slarfjeit, ©taubt unb rühmet'©eine Satjrfeit, tpreigt fMjn wegen ©einer Serfe, S)antet ©einer fputb unb ©teirfe, ©ingt non ©einer Siebe groben, ©totg fott ÖSjtt 2l£teS toben!
2. «ilttti. ^Ibenb-^lnöadjt.

SDurifi unfern §(£mt 3ef«nt (Ojriftnut fjaku wir ben Zugang im Glaube« jtt ber ©nabe, umritt wir fielen, unb ritfjineu ung ber Hoffnung ber §errltcf)feit. 9iöm. 5, 2.

Gerechtfertigt werben t)eift: einen Bngang k ber ©nabe haben, unb gered;tfertigt fein t)e‘Bt: i« ter ©nabe ftetjeu. Senn ein wegen feiner ©ün» ben geängfteter ©ünber gläubig totrb, fo befommt er einen Bugang ju ber

8. 9Äai. 9lbenb = 3lnbacht.

**361**

©nahe. Berber toar er »on berfethen ejttfevnt, unb fonnte nicftt glauben, baß and) für ihn ©nabe bereitet fei: nun getjt iß nt aber ein neiteö Sidßt auf, nun crbticft er bie ©nabe, unb fliehet ju berfetben ßin, tote Paulus §ebr. 6,18. rebet, unt ^ugleid; bie »or Singen liegenbe, unb an biefelbe an\* geheftete Hoffnung ber fperrltdifcit 51t ergreifen. befentmt aber ber ©ün= ber biefen .gitgang »^r bie 3uflud;t 51t ber ©nabe nidjt attber«, als burd; ben f)(Srrn Sejtmt (Sßriftmn. Keine eigene ©erccbtigleit ober Sitrbigfeit öffnet ißm biefen 3u9ang. Sein ©eten, feine grauen, feine guten ©or\* fä^e unb ©erfßred;imgeit, feine angefangene beffere (5ütrid;tung bc« UBanbeld »erfcjmfft ihm benfelben nod; nid;t. ©a« Sßort ©nabe fdjüeßt alle« 25er« bienft ber Sffierfe au«. ©er £>@rr 3-efnd ßfyriftuS aber ift’« toertß, baff ade ©iinber unt ©einettoiden burd; ben ©lattben ©nabe erlangen, ©eine »erbienftlid;en SBerfe unb Seiben, ©ein »ergoffene« ©lut, ©einen ©ehorfam biö sunt Job am Äreitj, ©ein 2Serfüßrtoßfer, ©eine ffürlitte fielet ber himmlifd;e ©ater an, toettn (Sr einen ©iinber, ber fieß mit einem nod; feßtoa« <ben, aber toal;reu ©lattben barattf beruft, rechtfertigt unb ißnt ben 3ltSa«9 jur ©nabe »erfiattet. Sange tann fieß ein ©üttber bor ber ©itaberttßüre bergebticb bemühen unb abmatten, itttb biefelbe bttrd; Slnftrengitng feiner Ärafte anffteftett tooden: fie bleibt aber berfd;loffeu, bi« ber ^eilige ©eift burd; ba« (Sbattgeliitttt ihn überjeitgt, baß fie nur um CSßrifti toidett geöffnet toerbe, unb baff ber ©iinber at« miibfelig unb belaben, ja al« getobtet burd;’« ©efeij, ßbrtfto bie fil;re geben, unb befennen muffe, baß nur ©ein Staute ben idtenfden jttm .(peil gegeben fei, baß nur ©eitt Opfer fie mit ©ott »er\* föhnt habe, unb bah bie 9Jienfd;en nur burd; ©eine {fürbittc ©ott angenehm toerben. SBettn ber SDtenfcß biefeß burd; bie Kraft be« ipeiligen ©eifte« glaubt, folglid; fein ©laube mit bem ^ettgnijs ©otteS »on ©einem ©ohne übereinfommt, fo bat er einen 3u0ai!9 3« ber ©nabe, unb fühlt e« mit innigem ©auf, gttr (Srqiticfuttg feine« ©eifte«, Sinn ift er bem glud; ent«

rüdt, nun gilt ihm, toa« ©aoib ßf. 32, 1. fagt: tool;t bem, bem bie Ueber\*

tretungen bergeben finb, bem bie ©itttbe bebecft ift, toohl bem SDienfd;en, bem ber £(5rv bie SJtiffetl;at nid;t gureeßnet, in bejj ©eift fein 0=alfcß ift.

Siutt ift ber oerlorctte ©ohn bei bem ©ater, unb toirb 001t 3'hm gefußt, be\*

fleibet unb gefchmüdt. Stuf biefen 3lI9niI9 ber ©nabe folgt ba« ©tehen in ber ©nabe. Unb tiefe« ©teßen fod ctoiglid; toahrett. Sind biefer ffefütng fod man nimmer entfallen, ©er ©laube muß aber beßtoegen forttoäl;ren unb mit feinen ffritd;ten immer bödiger toerbett. Sin« ber ©nabe ertoüd;«t einige fperrlicbfeit. 3Ber in ber ©nabe ftef;t, barf fieß fd;ctt ber Hoffnung ber ßcrrlidfeit rühmen, unb hat nicht nötl;ig, biefe itocß befonber« 3U »er\* bienen. 3lt einem fold;en ©nabenftanb »er(;elfe ber jp(Srr nod; ©ieten, unb erhalte biejenigett barin, bie in bemfelben flehen, jur (Sbre ©eine« Siamen«.

Uttel.: ffier nur ben lieben ©ott k.

1. ©em ©lauben fteßt ber 3ugang 0f's fen, ©aß man jur ©nabe fommen fann; ©erßeilanb, ber mit ©lut getroffen, ßat

feßon ben ©orljaug toeggetl;an, ®a geht ber ©laubige allein, Unb ohne @lau6ett Sttemanb etn.

1. ©ring’ ein, mein fperj, in bodem

362

9. SDlai. 9ftorgen»2lnbad;t.

©tauben, ftebodj burcl) 3@fum ©tjriftum nur; 2BaS bir ber Später mitt erlauben, 2?ertoel)rt bir feine Äreatur. Stimm ©nabe f)in, beim fie ift beiit, 3)od; (affe ©nabe ©nabe fein.

1. 2BaS fonft und ©ünbent nidjt ge\* jiemet, ®a6 f)aben mir Sßerföfjnte nun, ®ag man fid)@ottebfetber rühmet; SDtan barf eb aud) inSriibfat t^un, Unb rüt)mt fid) fd)on in biefer £ett ®cr ©offumtg jener ©errfi^feit.
2. 2)a§ ntad)t getroft, toenn Sitnbe

fröntet: «Dtan fjat in 3efu ©fjrifto ©eif, ®ad ©ott bent armen ©tauben fdienfet. ®er faffet feinen ©nabentljeit; SKan tebt baoon, inan feibet gern, Unb ftirbt auf ©nabe feiiteb ©@rrn.

1. £> ©ott, ®u 33ater alter ©nabet Sag tnidj burd; ©briftum ju ®ir bin; ©o ift and) Sterben mir fein ©djabe; Unb toenn id) einft ertoeefet bin, Sag mir ben 3ugang öor bent ©b>'on 3nt©immet and; burd; Steinen ©o^n!
2. .iHni. ov0cn-^lnlJad)t.

Söie (5r butte gdickt bte ©einen, bie in ber Seit umreit, fo licbete (Sr fie bib anr3 (Sitbc. Sol). 13, 1.

2)er £>@rr Sefue! fagte Sotj. 17,11. ju ©einem f)immtifd)en ißater: 3d? bin nid;t metfr itt ber Seit, Skin Sauf gebt nun ju ©ube, $d} manbte bon nun an nicht mel;r unter ben ÜDienfctien, in menigen ©tunben bin id; ber Sffiett entriieft: fie aber, meine Sunger, finb in ber Seit. ©t;ne Streifet bat ©r biefe Sorte mit einem innigen SDtitteiben auSgefbrod;en; beim, trab bie Sett fei, nnb ma$ baS ©ein in ber Seft auStvage, bat ©r nach ©einer betten ©rfenntnig unb reinen ©mpfinbung beffer als mir ber\* ftanben. £)arauS ftoffen bet'ttacb bie barmberäigen fjjürbitten, bie ©r in bie» fern ©ebet für ©eine bamatigen Sünger, unb für Sitte, bie bureb i©r Sort an 3b« gläubig mürben, getban ©at. Sbbanned ©ricö and; bie beftänbige nnb treue Siebe beS ©eitanbed gegen bie ©einen, ba er erjagen moltte, mie ©r ihnen bie giige gemafebeu, unb ptglcicb ihre ©eeten bon ber fünb» tidien Unreiuigfeit, metd;e fie fid> aitS Uuborfid;tigfeit jugejogett hotten, ge\* reinigt batte, ©ie Ratten biefe Steinigung uötbig, meit fie in ber unreinen Seit maren, bureb bereu Umgang mau teiebttid; beftedt mirb. ©r fetbft, ber ©)©rr Srfuö, btieb heilig, unfdmtbig uitb unbefledt, ob ©r fd;on gegen 33 3abre in ber Seit mar. Ü3ei ©einen (Jüngern aber ging eö nid;t ot)ne SSeftecfung ab, miemet;l (ben 3;«bab 3fcbariotb ausgenommen, bei bem auch bie Reinigung nicfit aufdititg) feine tßoSbeit babei mar. ipatte ©r fie aber bamatS nicht gereinigt, fo batten fie am fofgenben Sag baS ^eilige Slbeub\* rnabt lüdit mit bemjenigeit ©egen gettiegett fbiuten, ber ihnen bentacb bureb baffetbe jn Sbeit mürbe, and; bitten fie in ber grogen 33erfud;ung, metdfe bei bem Selben unb Sob 3ef« über fie fam, nid;t audbarreu tonnen. Unb ba ber Senfet fie bei ihrer noch niebt reinen ©rfenntnig ooit bem fReid; 3ef« ©brifti je mtb je burct» beit ©ebanfeit berfud;te: meid)er unter ihnen für ben ©rügten gehalten merben foltte, unb fie and; bentacb aus äRättnern »on ge» ringem ©taub 31t SBorftebern bieter taufenb ©briften mürben, unb neben bem £>ag ber Seit groge ©bre unb 3td;tung bon alten ©laubigen genoffeu, fo batten fie ficb ber ©rbebung ihrer fetbft mtb beb baraub ftiegenben 3miefpatt8

9. Sfiai. 9lbenb = 9lnbad)t.

363

nicht ertreßren fömten, trenn ihnen nicht neben Stnberem baS SBeiffnel (jefu einen bleibenben (Sinbrmf gegeben batte, trelcßer als ißr üüieifter mtb .H(Srr fid) mit ber größten SBoßlanftänbigfeit fo tneit ßerahtieß, baß (Sr ihnen, als ob (Sv ihr Shtedrt märe, bie fjiiße tonfcß. fpicburd) mürbe ißtteit burcß’S 9ln\* fcßattcn Har, trab (gefuS vorher SDiattß. 20, 26. 27. mit SB orten geteert Ijatte, baß ber ©emaltige ein ®iener, nnb ber SBovneßmfle ein H:tcd»t fein miiffe, menn er ein achter 3ünger 3efu fein molle. Slucß noch je(jt liebt ber fpßrr (jefuö bie ©einen, bie in ber SB dt finb, mit einer beftänbtgen treuen nnb tätigen Siebe. (Sr zermalmt unb toarnt, nnb tröftet nnb reinigt gur rechten 3 eit bnrcß ©ein SBort, unb, trenn man nicht aisbalb treiß, tno\* rauf biefeS ober jenes giete, bab (Sr an ber ©eete tßut, fo erfährt man’8 hinten nach, baß es nämlid; eine Sßorbereitnng gctrefen fei auf berorftebcnbe Seiten ober auf Serie, ju melden mau ßeruad; berufen mcrben. (Sin (Sßrift fei nur immer bei fid> felbft, unb naße fleißig gu feinem ©nabenftußt, fo mirb er immer SBarmßerjigfeit entlaßen unb ©nabe finben auf bie 3eit, trenn ißm .'cütfe not!) fein mirb; ber in ihm baö gute SBer! angefangen hat, trirb es aucß bollfäljren.

SK et.: £> Sunbire^ev »c.

1. Unfev HefuS liebt bie ©einen, 33tS

an’S (Snbe liebt (Sr fie. ©eeien, faßt hieß  
aucß im SBeinen, (Stier ©roftgrnnb liegt  
aflßie. SBeint ißr, o fo meint Oorffrenben,  
äBeil eS hoch fo ^crglidj ift: SJfidjtS fann  
öon ber Siebe fcßeiben, bie in (Sßrtfto I  
•Hefu ift. I

1. 23i8 gum ©cßmeiß unb SBlutrergie=  
   fjen, »Bis gur ticfftcn ©eelennotß, S3is |  
   an’S fireng jutn ©iinbenbüßen, Unb am

Äratg bis an ben Stob; ferner bis gum 2luferfteßcn, Unb ßcrttacß bis auf ben ©ßron, Ha, bis mir Hßn ßerrlicß feßen, Siebt uns ber geliebte ©ohn.

3. Siebe, emig fefte Siebe, (Smig fei 3>ir ©auf bafür; SBenn nicßt ©eine (flamme bliebe, ißlieb’ eS emig fall in mir; Sieb’ micß, bis ©u »wirft erfdfeinen, 9?un ich gtaub’S, ©ein SBort ift fie: Unfer HefuS liebt bie ©einen, SöiS an’S (Silbe liebt (Sr fie!

1. $.benir-2Ui>ad)t.

**(ftmgc grcitbe trirb iikr iß rem Ctnnfile fein, g-reube nnb Sonnt »erben fie eroreifen, unb ©tijmergen nnb Seufgen »irb tu eg miiffeiu 3:c|. 35,10.** ©leicßtoie 3ef- 66, 24. ber 3u!tailb ber Seicßitame, bie an bem £>(Srrn mißßaubelt ßaben, unb bcßßalb ertöbtet tnorbett finb (SB. 16.), fo befdßrieben trirb, wie er ein SBorbilt beS guftaubeS in ber £>ölle mar, unb beßtregen ber ^eilanb biefelben Sorte SOiarc. 9, 44. gebraucht hat, ba (Sr ron ben S5er» bammten in ber fpölle rebete, alfo mirb aitcß ber ßerrlicße 3uftanb, morein bie Ifircße noeß ror bem (Sttbe ber SBelt rerfeßt merbeu mirb,. oft ron 3e’ faiaS fo befcßrieben, baß fieß bie 2Borte aueß auf ben ßimmlifd;en 3u!taJlb beuten laffen; mdd;eS befto füglid;er gefeßeßen fann, meil ber ßerrlicße 3Us ftanb ber ftreitenben Ä'ird;e ein iBorbilb, ja ein SBorfpiel mtb Slnfaug ißrer ßiutmlifeßen §errlid;feit ift. 23on biefer Slrt finb nun aneß bie SBorte, **in** mclcßeu 3efaiaS ron bett (SrlöSten beS §(Srrn, bie ron ißrer ,Bcrftreiumg mieber fomraeit, unb geübten fommen merben, fagt: emige fjreitbe mirb über ißrem Raufte fein, ffrenbe nnb SBonne merbeu fie ergrei\*

364

**9. SDfat. 9Ibenb=9Inbad)t.**

feit, unb ©djntergen unb ©eufgen toirb toeg muffen, ©ne f^reiibe, bie »on oben ^erab fommt, toirb afö eine frone über ihrem §aupt feilt unb btefe gireube toirb etoig fein, toeit fie nicht nur auf Srfcett eine lange 3eit »äffren, fonbern auch im [»imntfifcben 3uftaub, an »eichen bet itbifd» fid» aitfrf'lieft, ebne Gabe fortmäbren toirb. Etc fyreube ift ber ©egenfatj gegen beit traurigen guftanb, ber 3ef. 33, 7. 8. 9. betrieben toirb. ©Senn baö ©fettb lange toäffrt, unb ein ©off ober ciitgefner SOfenfd;: gfeidifam fange in einer Stifte ober ©nobc febeit mttjj, 3’ef- 35,1., fo toerfceit bie £>änbe miibe, bie fnice ftraudfefn (©.3.), bie £cr$cit tocrbeit »ergagt (©.4.) unb fönnen, toenn fie auch nid)! gang im Unglauben ffccfeit, feine greube ergreU fen: bcftoegeit fagt ber ißrofifet: grettbe unb Sonne toirb fie ergreifen, baf fie fid; berfefben nicftt »erben erwehren fönnen. So fommt aber ber borige ©ditnerg unb baS »orige «Senfgert tjiii? Eicfe miiffen »eg fein. Eie» feS SfffeS toirb gefdtefen, »eitn 3Sraef »on ber ßcvftrctumg unb »on ber aitticf)t'iftifcf’>ert 9?otf» erföfet, unb »on bem fpGrrrn fcurdi ben ©tauben an (ffyriftnm reidilid) begnabigt »erben toirb. 'Jtod» »ölligcr aber toirb biefeö 2fffcö erfüfft »erben, toenn bie ftreitenbe &irrf;c jur tviuntobirettbett, ober aud) eine eingefrte gfaitbige ©cefe in beit ^immlifd;en ^juftaub oerfetjt »erben toirb. Sie fief>t cd aber jefjt in ber d;riftfid;cu jfirdie au«? ©ine febe ©eefe fann g»ar bnrcfi ben ©tauben an ßfjriftum griebe unb grettbe im .^eiligen ©eift empfangen unb geniefeit, ba bann ihre torf;ergcgangcuc Eraurigfeit in grettbe »ertoanbeft toirb. Senn toir aber um uit§ fjcnimfcfjen, unb ben gangen 3uff®ttb ber d»rififid;en ifircfje betrachten, fo fifjeit »ir an bett Saf= fern gtt ©abet unb »eilten. Sir febeit ne cf) in einer Stifte unb ©inöbe. 3tcn, baS freie frölffidfe unb fcrrfcficnbe 3ioit, ift ticcf; nicht oorbanben. Sir finb atfo in biefer Üfbfidit benett gfeid), wc(d;c im ©tauben fterben miiffen, unb bie ©er^eifung nid)t empfangen, fonbern fie »on ferne fefien, unb ficf» berfefben »ertröften unb »offf begnügen taffen miiffen (fpebr. 11, 13.). grßh= fid;e fetten finb nod? entfernt, fjimutfifebe grettbeu aber finb ben ©faubigen nafje. greuet ettd» in bem £©rrtt affetoege, c6 ihr ettd; gfeieft über ben 3»\* ftanb eurer Äirdje unb eures ©aterfanbeö nicht freuen fönitet.

SDtet.: £>(>®urclj&recber aller ©anbe.

1. GinenEag im^nmmeffeben, greuet mefv afö taufenb hier. Sofft’ icf) an ber @rbe ffebcu ? STieitt, oor biefer eefeft mir! Könnt’ ein äJtenfd) and) taufenb ffafjre fpier in eitler greube fein, Sär’ cd gegen jene waffre Eod) wahrhaftig eine -pcin.
2. §ter ift ©ettfgen, fjier ftnb ©djmer» gen, Jaufenbfättiger ©erbru§, Unb fein tntenfd) freut ficf) »onfpergen, Ecr ben Eob befürchten muff. 2lber bort finb feine Steinen, fftod) ein Seib, nod) ein @e= fdirei, Unb ber Job fann affen betten, Eie bort teben, nicht mehr bei.
3. Gtuig »ähret ba bie Sonne, @»ig in ber ©ottedftabt, Etc bie §errfid)fcit gur ©omtc Unb bad Sautm guv ?eud)te hat! Scfjt ttod) fann’S fein fperg erfennen, Sie man Gmigfcitcu mijjt, 9?och ein 3)tunb bie ©riijfe nennen, Eie bei fofdfcr Wreubc ift.
4. ©ott gtt flauen, ©ott gtt bienen, EaS ift ihre Suft allein; EennGr fefber, ©ott bei ihnen, Sirb ihr ©ott auf emig fein. fpGrr! entgünbe mein ©erlangen, 3ief)’ auf Grbcn meinen ©inn, 9?ur bem §imtnef anguhangen, ©iS ich etoig freu= big bin.

365

1. ßU\. ^ör^en-^n&adjt.

Set SnegStncdjtc ©incr öffnete Seine Seite mit einem Speer, unö ats= Mfc ging Glut ttnb SBaffer heraus. 3op. 19, 34.

Johannes fab biefe Gegebenheit atS fepr Wichtig an, uub fepte belegen t)ur9u: ber baS gefepeit pat, bet pat es bezeuget, unb fein $eug» nife ift wapr, unb berfetbe weife, bafe er bie SSSa^r^eit faget, auf bafe auch ihr gtaubet; bettn fotdjieS ift gefchepen, baß bie Schrift erfüllet würbe: i^r foltt 3hm fein Geilt jerbrecben; unb abermat fpricpt eine anbere Schrift: fie werben fehen, in wet» <hen fie gefielen haben, G. 35. 36. 37. 9iad)bem atfo Johanne« bie SBahrheit biefer Gegebenheit bttrch fein, atS eines 3itfcpäuerS, geugnife be» [tätigt, unb bem ©tauben ber Sefer feines Gucpes empfopten hatte, fo führt er jwei Sprüche an, wetc-pe baburcp erfüllt worben feien, ©er crfte, 2 ÜJiof. 12, 46., hanbett nach bem bucpftäblidjen Gerftanb ßoit bem Oftertamm, unb befiehlt: eS fott ilntt teilt Geilt jerbrocpett werben, üttiit wäre bei bem Öfter» tamm nichts an ber sjerbrecpung eines GeineS gelegen gewefen; weit es aber ein Gorbitb auf Gpriftum war, fo muffte eS Gpriftum auch babitrcb oorbitben, bafe i(;m feilt Geilt, ^erbrochen werben burfte, unb fcpoit jur ,3eit ÜJcofeS giette ©ott mit biefent Gerbet auf Gpriftum, an bem fotd;eS bornämtiep erfüllt werben fottte. GS war nahe babei, baff bem fpGrrtt 3efu wie beit jween Schächern bie Geilte ^erbroepeu würben, uttb Gr auf biefe SBeife getbbtet Würbe; Gr übergab aber Seilten ©eift oorper in bie Späitbe Seines GaterS, uub ba Gr nun tobt war, tenfte ©ott baS .ßer? eines ÄriegSfnccptS bahin, baß er nur bie Wahrheit Seines ©obeS burep beit Stich in Seiner Seite erforfepte, babei aber Seine ©ebeine untoertefet tiefe. Stuf eben biefett Stich aber beutete ber anbere Spruch, ber 3ad>ariä 12, 10. boit bußfertigen 3ufcen ftept: fie Werben benjenigen (int ©eift) aufehen, wetepen jene ge» ftochen haben. 2iur Gin StriegSfned;t öffnete bie Seite 3efu mit einem Speer: eS halfen aber mehrere mit Piatp unb Giiat bagrt, unb ttahnteit auch mit ihrem Geifatt baran einen 2tntpeil; Wefewegen biefe Spat SDlepreren 31t» gefeprieben Wirb. 2tuS ber geöffneten Seite 3efu ging Gtut unb GSaffer perattS; unb biefeS war bei einem tobten 8eid;itam ein GJuttber. ©aS Glut 3efu würbe würbe hiebei oottenbS gang bergoffen, unb neben bemfetben attep bie wäfferiepte $eucptigfeit, bie in Seinem i'eibe war, unb fiep an ben Ort, wo bie G3uttbe gemacht würbe, berfammett patte. Sßeber jenes noep biefeS ift berwefet, ob fepon eines wie baS anbere bamatS auf bie Grbe floß. Opne ,3weifet pat ein jebeS berfetbeit ju bem fpeit ber 30feitfd;en feine be» fonbere GJirfitng. ©urep baS Gtut 3efu finb Wir erfauft. GS ift gitr Ger» gebmtg ber Süuben bergoffeit worben, ©urep baffetbe ging 3efuS -in bas pimintifcpe ^eitigtpum ein, unb fanb eine ewige Grtöfung. ©urd; baffetbe Werben wir befprengt unb bon Süitben gewafepen. GS finb aber ©eift unb SBaffer unb Gtut beifammeit, 1 3op. 5, 8. GSo atfo baS Gtut 3efu ift, ba ift auep baS GJaffer, wetcpeS aus Seiner Seite ftofe, uub ber ©eift, baS

306

10. SJiai. 3lb enb= 3lnbad)t

getfßidje uttb Berftärte SSßefen ©eines SetBeS unb ©einer ©eete. ©er gange (Sf;riftw$ Bertoenbet ©id) gteidfam, uns p etttfünbigen, ju reinigen, unb 51t bern ©üb ©otteS 51t erneuern. SBcr Böfe ift, fei auf feine ©efatjr immer\* ^tn böfe, »er unrein ift, fei auf feine ©efaf)r immerhin unrein, ©ff. Qct). 22, 11. SBer aber gerechtfertigt unb geheiligt »erben »iß, »enbe ftd) gu 3efit, »etdfcr unfere ©erecptigteit unb bie fteüigungSquefle ift. (Sr bat ©ich felbft für uns gegeben; (Sr gibt ©ich aber auch uns, »enn toir’S begehren, als ©peife unb ©raut, ats Öicf;t unb Seben, afs Slrpei unb ftteib. 3bm fei ©an! für ©eine Siebe.

SK et.: Siebfier 3mtnamte(, §erjog sc.

1. -öefu, ©ir banf ic£) bie Beffnung ber ©eite, SBo ©lut ltub ©Baffer jitm äöunber entfprang, ®ie id) auf ©auf’ unb auf 21benbmaf)t beute, ©a ich bie herrtidjeu ©üter empfang’, ®ie ®u er= »orben, ©Beil ©u gcftorben; ©arum gebütjrt ©ir ein lobenb ©efang.
2. ©erftenbe Seifen unb offene ©rüften ©teidjen berDeffnuug ber ©eitenodjnidjt, ©ie ©u, ein ©euJmal ber ©Bunber p

ftiften, ©etber gurrt offenen ©orne ge=  
ricfjt’t; £>ier ift ©crgebimg, §ier ift ©e-  
tebuug, ©ante bein jpeiianb, »ent btefeS  
gefdjidjt.

1. 3eftt, ®u »arft fdjou atn ©eifte te=  
   benbtg, 3ft fd)on©ein£cid)nam erft stad)\*  
   her er»ad)t, ©arum ertennt ©id) ber  
   i ©taube beftänbig, Und jur tebenbigeu  
   Duelle gemadjt. 3efu, ©ir bauten ©Ute  
   »ir trauten, ©ajj ©u bieg SDBittel beS  
   SebenS gebracht!
2. $Kai. **^bfnö-.&n&adft.**

JEIjut §Icifj, bafj ihr euent ©cruf unb (Srtotiljlnng feft nmrfjet, fo »irb eitel) reidjlitfi barrjeretefft »erben ber Eingang 31t bent e»igeit ilfeid) uufereS £>(£rrn unb ^eilanbcS 3efu Kprifti. 2 fetr. 1, 11.

©in fd;»ad;er (Sftrift g»eifett oft, ob ein triftiger ©eruf p bent Üceicb ©otteS an ihn ergangen, unb ob er prn e»igeu Men er»äfitt fei, unb träntet fid> and) bariiber, bajj bnrd» fein ©trauchetn ju»eiten basjenige, »aS er fd»n erreicht ju haben meint, »ieber 31t Berfd;»inben unb genügtet ju »erben fcheint. ©Bie tann er nun redt gc»if; »erben, fcaf; er ein ©ernfener unb 3tuSer»ahtter fei? Unb »ie tarnt fein ©uabenftaub, in bem er als ein fotdter fteht, befeftigt, unb Bor bem »irftid;en Dtücffaß gefid;ert »erben? ^ßetruS fägt, man foße Steif thutt, nnb ©. 5., man fette aßen Sletf an« toenben. ©Bie aber? @0 bafj man in feinem ©tauben ©tigcnb, unb itt ber ©ugenb ©efd;eibeut)eit, unb in ber ©efd;eibeut)cit SJiäftgfeit, mtb in -ber SDiäjjigteit ©ebuto, unb in ber ©ebutb ©ottfeügteit, unb in ber ©ottfetigteit brübertidje Siebe, uttb in ber brübcrlidmn Siebe gemeine Siebe barveid;t.. 'ißetruS fe|t BoraitS, bafj man p biefent Stflern traft Born fftSrrn empfangen habe, »et<he man nun »oht anwenben fett. ©Bie aber? ©Beim matt beit ©tauben barreichen foß, fo rauf, ber Unglaube ats ©mtbe erfannt »erben, »enn man ©ugenb ober ©apferteit be»eifen fett, ntttg bie SDceufdenfurdd unb gautpeü Bertäugnet »erben, bie ©efd;eibent)eit ober Sernunft (1 ©ctr. 3, 7.), mit ber man ©Inbern begegnen foß, ift betn fdmett pfapreuben, eigenfinnigett, rauhen mtb tropigeu ©Befen entgegeugefeht. @cß id; niäfUg mtb gebutbig fein, fo muf bie Unmäjjigteit im ©euujj, mtb bie llngebutb

367

11. SDtai. $Dtovgen = StnbaujT.

int Reiben toerlciitgnet mtfc gelobtet Werben. ®te ©ottfetigfeit t)etfit mid; bab ^mtatjen ju ©ott, ben Umgang mit ©ott, nnb alle gottebbienftlicheu äöerfe fleißig aubitben. ®)ie briiterlide Liebe ift ber ßaltfinnigfeit nnb bem ge= nommenen Slergernif, nnb bie allgemeine bem £af gottlofer SJtenfcben ent- gegeugefeßt. Sille biefe grüchte ber @ered)tigfeit foften einen Stampf unb ®ob. ©ägtich fommen aber ©elegenpeiten baju ßor; ba bann ißaulub ben Triften juruft: gieret an, Stol. 3, 12., nnb ißetrub: reichet bar. SBenn man aber immer bei fitfy. felber ift, nnb bie Srweifungen beb geiftlidjen Le\* benb, bie fßetrub betreibt, reichlich barreicht, fo wirb man feineb SBerufb nnb feiner SrWählung immer gewiffer, benn biefe Srweifungen finb 33 e weife babon; ba hingegen ein fauler nnb unfruchtbarer Sbrtft wie ein 331inber mit ber .vjaitfc tappt, nnb nicht weif, wo er baran ift, 33. 8. 9. Sind) wirb bem\* jenigen, ber reicfytid) barreid)t, wab er barreichen feil, bon ©ott ber Singaitg in fein ewigeb 9ieich reid)lid) bargereid;t werben. SJian frage niebt, wab für ein 9teid> ©otteb hier gemeint fei, benn ©ott hat nur Sin Steid), bab im §immel unb auf (Erben ift; wer aber allen anWcnbet, fiel; alb ein Shrift bei allen fallen nach bem SDcaaf ber empfangenen ©nabe ju beweifen, ber wirb in biefeb Dteid; immer weiter hineingeführt werben (benn wer ba hat, bem wirb gegeben), unb alfo immer weniger jwetfeln unb rüdfcillig werben fömten. ®er SWangel beffelbeit aber hat in ber $eit unb ©oigfett grofe folgen. £>Srr, erweefe unb immer mehr ju biefem gleif!

Sättel.: ©ott fei Sa nt in aller 2Mt.

1. Oefud Sljriftud hat ein ffteid), ©ee= len, Sr berufet eud), Unb iljr feib bnju ertoäl)tt, ®af Sr euch 3U Bürgern gäfjtt.
2. 6o befleißt eud) auf bab 23eft’, 9Jta= djet bieSrwähtung feft; ®enn babDieid), bab ihr begehrt, Oft ja Steif unb Stfer wertf.

-3. Sr, ber Stiemanb ju fiel) gtoingt, Stimmt boef au, wer 3U-31)m bringt, Unb ben Stngang reid)t Sr bar Sieidjlid) bem, ber fleifig war.

1. £>Str! fo 33ieleö jeigft unb ®u, ©tb unb fetbft auch traft baju, ®af Wir f^lerß tfun eittjugeljn, ®idj auf 5Dei=,

nem ©h1'011 311 feh’n-

1. Scetdje, bie auf Srben finb, Sliil)en unb öerblül)!n gefdjwinb: 2Bo ®u, Ocfu, Äönig bift, Oft ein Sieid), bab ewig ift.
2. ®einer Sürger Sicdjt ift grof, Unb ifr Srb’ ein felig Soob, Ohvc 2Bof|nung ©otteb ©tabt; Sooft bem, wer ben Sin» gang fat!
3. ipeilanb! lenfe meinen ©inn, ®af auch id) fein fleifig bin; SBerb’ idj trag’, fo rufe ®u SDtir, mid) aujufrifdjen, ju.
4. SJtad)’ mir meine Hoffnung wafr, Steidj’ and) mir beit Siugang bar, 33ei bem Slubgang and ber Beit, On ©ein 9teid) ber §errlid)!eit!
5. «Ätai. ^Har0en-^lnöad)t.

ttitb er fegte 3htt in ein genauen ©raft, bariit Stieinnnb je gelegen nmr.

M. **23,** 53.

äftit bem ©ob 3efu fing albbalb eine gewiffe Srhofung beb SpSrrtt Befu an, benn ©ein ©eift ging bamalb in bie göttliche 9iuhe nnb Sreube ein, unb ©ein Leib würbe nid;t auf ben Stich tp Iah auf eine unehrliche SBeife ber\* fdarret, wie ben Leichnamen ber ;wei @d;äd;er gefebefjen fein ntag, fonbern ehrerbietig in bab ©rab, weld;eb ein reicher Siathöherr für fich unb fein

**368**

11. ättai.

2tiorgen»Slnbad)t.

©efd>ted;t in einen Reifen Raiten taffen, gelegt. ®ie SSorfebuug ©otteS fügte es fo, baff ncct) Diicmanb je in tiefes ©rab gelegt werben war, bamit man niefit fagen tonnte, bie ©ebeine eines Sintern hätten beit Selb f^efit leben» big gemacht, wie bie ©ebeine beb (Slifa einen ifraelitifdien SÜlaitn, ober ba» mit man nicht, wenn jwei ober brei Setdntame baritt gelegen waren, uad; ber Sluferftefyung 3ef« mübfatn nnterfuebett müßte, welker bon ihnen auf\* erftanben wäre, weit bod; bamats fiele Seiber ber Zeitigen anferftmtben. SDian fanb aber bentad) bas ©rab teer, Sliemanb atS ffefuS war barin ge» legen: folglich war (Sr auferftanben. 3'efuS tag atfo altein in fceS ^ofefj^d ©rab, aber bod; mitten unter bieten ÜWittionen £eid;namen, bie auf ber ganzen gläcbc beö (SrbbobenS begraben waren, ©leiebwie ©eine abgefebtebene ©eete 51t ben abgefd;iebenen ©eeten fam, atfo tarn ©ein Seidmam in bie ©efcltfcbaft ber begrabenen Setdntame. Ser ©tanb eines begrabenen Sobteit, wooor und oft graut, ift atfo nicht ju berädfttid) gewefeit, unb bad gläubige Stngebenfen an ©eine ©rabeSrulje fottte jenes ©rauen bei ititS Oer» tilgen. (Sr hätte atsbatb nad; ©einem Stob, ba er nod> am ftretr, ^ing, ober, fobalb ©r babon t;erabgeuotmuen war, wieber tebenbig werben, unb fobann gett ßimtnet fahren tomten: attein auf biefe Seife hätte man jweifetn tonnen, ob Sr wahrhaftig geftorbeit fei, unb wir Ratten ben Sroft nicht ge-- Iiabt, bajj ©r uns in 2lufet;ung ber ©rabcSrnfw gteict; geworben fei. 3m ©rab ruhte ©ein Steift auf ßoffituitg ber Stuferftet;uug. SOiit biefer ßoffnung Witt ich and; an bie ©inwiiftuug meines tobten Selbes, an bie 33erfd)tiejntng beffetben in eine iöat;re, unb an feine ©infenfung in bie ©rbe, an feine Sebecfung mit ber ©rbe, unb an bie SSermefung in ber ©rbe ben» ten. SttteS biefeS gehört jum Seg unb nid;t jum 3te(. ßinburd;! bas 3iet tft ewiges 8 eben, au cf; in Stnfe^ung beS SeibeS. ©bviftuS ift atS ber ©rft» ting unter ben Sotten unb atS ber Surd»bred)er ooratigegaugen, unb bie ©tanbigeu bürfen 3bm nad;folgett. Serbe id; gteid; tanger im ©rabe liegen atS ßtjriftuS, unb bie SBerwefmtg fet;en, bie ©r nid;t gefeiten t;at, fo werbe id; bod; baoon teilte Ungetegenbeit emfifiuben, and) wirb meine ©eete in ber t;immtifd;en Sehnung bei bent Sorten auf bie 3(uferftcf;ung beS SeibeS teilte lange Seite höben. Stur ift nett;ig, baß id; 3b«1 aitgeßöre ttttb anbange, unb ntid; auf ber ©rbe teine Suft noch Uurcßt oon 3bm abgebe. Unter ber ©rbe werbe id; atsbann teine ©efabv mehr höben. Senn ßimntel nnb ©rbe oerget;en werben, fo Wirb and; mein ©rab oergeben, unb mein burd; ©eine Stimme auferwedtev Selb wirb atSbann ben ©tanb ber tßerwefung auf ewig surüdgetegt böbett. ©in reifer SOiann, ein ehrbarer Scann, ber einen guten kanten unter ben SDienfd;en bötte, unb ein oornebmer i)iatbst;err, ber ju bem 'bitatuS einen Antritt höben, unb um ben Seidmam 3ef« bitten burfte, raubte berjenige fein, ber 3:efum begrub, unb 9iifobemuS, ber ot;ne ^weifet mit bem ihm gleich gefilmten 3Wb fd;ott oorber eine iBefamttfd;aft uuterbötten bötte, mufjte ihm babei helfe«- SaS biefe jwei augefet;enen unb oermogtideu fDiännev tböten, tonnte bamats teiuer oon ben Stf>oftetn tbun,

**11. Stai. 3lbenb=3lnbad)t.**

**369**

loa» aber biefe traten, fomtten jene nicgt tgun. ©ott £jat berfegiebene Unechte; ein jeber tgue, trag i£?m attgetoiefett ift.

2JI el.: SSet nur ben tiefeen (Sott tagt walten.

1. Stein §@rt, ber ©icg am

tief? tobten, 3Barb gleid; lebenbig nadj bem ©eift. 3gm toar fein eigen ©rab boitnö» tgen, 2öeit ©r bergürft beöSebeng geigt; ©r nagnt bie Kammer nur ju Segn, SDa Borgens £>err£ic^ audpgegn.

1. ©r gat ber Üluggefßgnten ©rüber du einem neuen ©rab gemeint, 3t tg tobt,

itnb ift bod) ber Seteber ®er ©obten, bie ©ein ©ob befreit. 3ttg §©rr tag ©r in biefer ©ruft, ©er lünftig alte ©obten ruft.

1. Stein §©rr, ©ein 3tugetag im ©rabe ff ft mir ein ©roft für meinen Seib, ©a| id), toenn icg gefcgtafen gäbe, ©in Stinb ber lufcrftegung bleib’. Stein ©ott, icf) banfe ©ir bafür, Unb aug bem @ra6e leb’ icg ©ir!
2. ^lai. ^ben&-2Ul»arf)t.

Sag ift je oetoiglitt) toagr: butben toir, fo toerben toir mit gerrfegen.

2 ©im. 2, 11. 12.

^aütug fegrieb in biefem ftafutet att ben ©imotgenö 33. 3.: teibe bieg atg ein guter ©treiter Qefu ©grifti. 33ott fieg fetbft aber fagt er 33.9.: icg teibe mieg über bem ©oattgelio big an bie 33attbe, unb 33. 10.: icg butbe 3ltteg um ber 9lugertoägtten mitten n. f. to. § erttaeg gieft er fieg unb bem ©imo= tgeug biefe SBagrgett prn £roft bor: bag ift je getoijfttcg toagr, bitt= ben mir, fo toerben totr (fönigtteg) mit gerrfigen. ®ie $ett, bie man in ber 3Bett pbringen mug, ift put fDutben gegeben. Scan fei geredtfer» tigt, trab bttreg ©nabe pnt ©rben ©otteg erftärt, unb ein ©emget ©etteg unb ein ©lieb am 8eib ©grifti: fo ift man boeg pm ©)utben berufen. i)3au= tu« gätt eg ben Sorintgern p igrer 33efcgämung »or, bag fie fegott ogne bie Stpoftet gerrfegen, bag ift oben ftgtoimmen, ütnbere meiftern, fieg um tticgtg befümmern, unb atteg Ungemacg bon füg toegftogen tootten, fegt aber gtnp: toottte ©ott, igr gerrfdgetet in ber 3öagrgeit, unb gättet fegott toirftieg alte ©utbnng retgtmägig überftanbett, bamit aueg totr mit etteg gerrfegett möcgten. 3tttein er fegt ignett gernaeg bie grogett mtb mannigfaltigen Seibert attgfügrütg unb natgbrütfticg bor bie Stugen, toetege bie 3tgoftet itocg butben müffen. 3tucg bie ©«ferne baegte p batb an bag gerrfegen, ba fie ben

fp©rrn 3efum bat, bon igrett ©bgueit eilten p ©einer 9ied;teit, unb ben

attbern p ©einer Stufen in ©einem 9ietd; p fegen: attein ber toeife £ei\*

tanb toteg fie unb igre ©ögne auf ©einen Seibeitgfetcg unb auf ©eine

©d/merjengtaufe, unb magnte fie atfo an bag ©utben, toetegeg bor bem gerrfegen gergege. ißautug fagt niegt: ittbent toir butben, fo gerrfegen toir ftgon atg Übutge, fonbern er fteftt bag ©utbeu atg gegeutoärtig, unb bag gerrfegen atg pfünftig bor. Sag ©utbett fotten toir fegt bureg bie ilraft ber ©nabe ©otteg augüben,^ bag gerrfegen aber goffett, und biefeg toirb aueg bon beitjemgen anggeübt toerben, bie getoürbigt toerben, 33ürger im neuen 3erufatem gtt fein; betttt bon btefen toirb Dffenb. -Sog. 22, 3. 5. ge= fagt, bag fie ©ott mtb bem Samm atg ©eine ®ite<gte bienen, aber aueg fönigtteg regieren toerben bon ©toigfeit p ©toigfeit. 3öer butbet, ergibt fteg stoos, 24

370

12. Sftai. borgen\* ilnb ad) t.

]unt fragen, 9?achge6en, Schweigen, gurüdftehen, unb wirb bon ber Söelt, bie fid), fo lange ©ott es ihr jutä^t, burd; 8ift unb ©etoatt ju Reifen weif?, mtb babei Ungereddigleit auSübt, für einen ©hören gehalten: aber eben biefe butbenben ©Triften Werben als iöttige im neuen ^erufatem auftreten, inbem bie iöett als baS StnSfetjricht branden im geuerfee liegen Wirb. Iteberhaupt wirb bie Verfaffmtg in ber jufünftigen SBett gan] anberS fein, als bie 33er\* faffung in ber gegenwärtigen. 3Ber fid) fetbft erbost batte, wirb erniebrigt fein, unb teer fid; fetbft erniebrigt tjatte, toirb erbebet feilt. ©arnad; tootteit toir ttnS richten, im ©Hüben niefit mübe toerben, unb bie Vorzüge beS ©hri\* ftentbumS ober ben itbet ber Äinbfdaft ©otteS je|t nid;t nach einem ffeifd;\* tidben Sinn gebraud;en, ober in bie 33erfaffung biefer iöett ein]ttfti£;rert begebren, toie fd;on 33iete ]u ihrem ©d;abeit oerfitcf;t haben, ©in tj'egttcber fei gefinnet, toie 3efuS ©briftitS and; toar. Saffet uns aber b;er,]f>aft gtau\* ben, toaS gewiß tid; toabr ift, bah nämtid; biejenigeit, bie t;ier butben, ntit ©brifto beorfcbeit werben. ®aS ©utben Witt uttS oft ]u fdjwer toerben, unb ]u lange toät;ren; barum ift bei ber ©ebutb auch Sangmütl;igteit nottjig.

SW et.: Slttes ift an @otteä ©egen.

1. JinruntSbriftttottteit butben, 9tid)t  
   auS eigenem 33erfcbutbcn, öft fein Seiben  
   ohne ?of)n. ©briftuS ift uns oorgegangen;  
   £)b Sr fdjoit am ßreuj gehangen, ©tieg  
   Sr bodj aud; auf ben ©hron.
2. $errfdjen folgt auf ©d)mad) unb  
   Seiben, Unb fo macht in biefen feiten  
   ©ott uns ttnf’rem ®öntg gleich. ®° tft’S  
   ©otteS SBobtgefatten, Sr »erfnüffet bei  
   uns ittten 9iod) bie ©rangfat unb baS  
   9teid).
3. ©entt nid)t, Seibeu fei bie ©ad)e,  
   ©ie jurn tperrfdjen toürbig madje; 9tein,

aud) SOtiffetbat bat 3ßcin! Unter ©otteS  
j 9tatb uttb §u(ben iDtug baS §errfd;en  
'unb baS ©utben Qn ©emeinfdjaft Oefu  
fein.

1. Sonnen SDfenfdben baS nid)t faffen,  
   ©ie uns fpotten, täftern, baffen, 2Birb e§  
   bod) einft offenbar. 3Bitt and; unfer f^tetfd;  
   ficb regen, ©taubt man bod; bem 3Bort  
   bagegen, ®aS ift je getoifücb wahr,!
2. 9td), baf; ficb wein £>er3 bequeme  
   Unb feinSreuj gern auf fid; nehme! 3efu,  
   führe ®u midf an, ©a§ id), fotgfam

j ©einen ©ritten, Seiben, mtb toenn’S au§=  
I gelitten, greubig mit ©ir berrfd)en fann!

1. ^ai. $Hor0cn-$tt&ad)t.

**Sfimt weift tih ttabrbaftig, iutft ber |>(Srr Seilten ©nget gefanbt hnt, unb mich errettet. 3fy. ©e|dj. 12, 11.**

^JetruS würbe burd; einen ©nget bei 9iad;t auf eine anferorbenttictie SBSeife aus bem ©efängitif geführt, wußte aber, inbem es gefd;abe, nicht, baß eS ihm wahrhaftig gefche^e. ®a er aber gang ]u fid; fetber fam, fo fagte er: nun weih ich wahrhaftig, bah ber £©rr Seinen ©nget gefanbt hat, unb mich errettet, iß aut wir nun bebenfen, toaS bie i)di. 0d;rift fagt, bah nämlich atte ©nget ©eifter, unb ]itm ©ienft ©otteS im ipimmet beftimmt feien, aber auch auSgefanbt werben jur Verrichtung eines ©ienftes um berer toitteu, Welche bie Setigfeit ererben fetten, £>ebr. 1, 14; baß ©t;riftus Stcatth-18,10. bon einigen ©ngetn fagt, baff fie ber deinen tinber ©nget feien, toeit fie bie fiittber behüten; baß ©abib ‘Pf. 103, 20. bie ©nget ©otteS ftarte £etben nennt, welche Seinen 33efef)t auSrichten, bah man höre bie

12. 931 a i.

50? orgert=9tnbod)t.

371

Stimme @eitte8 SBortS; baß eben biefer ©abib, ißf. 34, 8., ba er ©ott me\* gen feiner Errettung aus einer großen 97otp gepriefen patte, mit attgemeinen StuSbrüden fagt: ber Enget beS fpSrrn lagert fid? nm bie per, j,0 3pn färbten, unb pitft ipnen auS; unb baß ^f. 91. ju einem $eben, ber unter bem ©cpirrn beS fpccpftett fipet, unb p bem §Errn fpridtt: meine .guberficpt unb meine SSitrg, mein ©ott, auf ben id> poffe, 33. 11. gefagt wirb: ber £>Srr pat Seinen Engeln Befohlen über bir, baß fie bid> behüten auf alten beinen Sßegen, baß fie bicp auf ben £)än\* beit tragen, unb btt beinen guß niept an einen Stein ftoßeft, ober feinen ferneren $att tpuft; tocitn man enbtid; bie in ber peil. Schrift befcßriebenen ißeifpiete ber Zeitigen bebenft, toeWpe ben Sdjup ber Zeitigen Snget auf eine ficptbare SSJeife genoffen paben: fo fann man niept jteeifetn, baß man fetber aucp eben bettfelben Scpup unb Sßeiftaitb genieße, loenn man in ber $urd)t ©otteS unb im Sßertrauen auf ©ott toanbett. 9lttein Wir toiffen gemeinigticp niept, baß uns biefeS ober jenes burcp einen Saget gefcf>et)e, toeit mir fie ats ©eifter niept fepen, unb ipre 3Berfe niept beuttid; ocn anbern unterfcpeiben fonnen. ©pne 3toeifef ioerbeit mir aber in ber fetigen Steig\* feit, teo toir ein »ottigeS Cid^t befommen, unb ?it einer ficptbaren ©emeinfdaft mit ben Zeitigen Sitgetn gefangen toerben, fagen, toie ißetruS gefagt patte: nun toeiß ibß, baß ber £)Srr Seine Saget gefanbt bat, unb midb ba unb horten errettet, ©tefe Shtftcpt tetrb atSbann eine Urfadpe beS ScbeS ©otteS fein. Stts ipetruS burcp einen Snget errettet teurbe, betete bie eprifttidje ©emeinbe für ipn unabtäßig ju ©ott, 2lp. ©efd;. 12, 5. ?tucp fagte ©aoib ißf. 34, 7., ba er öon bem genoffenen ©dmp eines Saget« jeugen teottte: ba biefer Stenbe (©aoib) rief, pürete ber f)Srr, unb batf ibm aus atten feinen ütotpen. Sßotten teir atfo aud; beute unb fer\* nerpin ben fßeiftanb ber betttgen Snget genießen, fo fotten toir nicht bie Sn\* get, fonbern ben £Srrn barum bitten: aber auch eor bem ipSrrn fo toan\* betn, baß bie ^eiligen Saget fict> für unfere 9Jfitfned;te patten fönnett; teie benn ein Snget p bem Stpoftet ^opamteS, ber »or ipm niebergefatten tear, unb ibn fo anbeten teottte, teie man im SOiorgentanb bie Könige anbetete, ©ffenb. fjop. 22, 9. fp>rad>: fiepe ju, tpue eS niept, benn icp bin bein äKitfnedjt, unb beiner törüber ber ißroppeteu, unb berer, bie ba patten bie S53orte biefeS 23ud;S: bete ©ott an. SBtr fotten anep fleißig ©ott toben, unb niept gteeifefn, baß bie heiligen Saget eS mit uns tpun, unb uns freuen, baß teir batb fie fepen, ipnen gteiep fein, unb unter

ipnen teanbeüt teerben.

Witt.: ©n§ ift 9?otp, ad) §@rr.

1. pfefnm epreit ©erappinen, SBieben 33ater, fo ben Sopn, Unb oon Engeln, bie -3pm bienen, ©enbet Sr bon ©einem ©pron, ©ie fdppen bie ©einen unb teep\* ren bem ©djaben. -3pr Erben ber ©etig\* feit feib ja in ©naben, End) werben 33e\* biente bom fpofe gefepidt, 3Semt 353ett unb ber ©atan euep paffet unb brüdt.

1. fperrfeper über alle ©proiten, ©eine  
   ©epafe banfen ®ir> ®ie teir unter 2ßöt\*  
   fen teopnen, ©ir, bem §trten, trauen teir.  
   D baß mir niept Snget mit ©üuben ber\*  
   treiben! 28cnn teir in ©emeinfdjaft ber  
   Enget pier bleiben, ©o tragen fie bortpin,  
   teo 3efuS bertritt, 3u englifepen Spören,  
   ba fingen teir mit.

24\*

372

1. |Hai. 3Lben&-$ni»ad)t.

(£r aber, feer ®ott feed grtcöend, ^eilige ettefe feitrd) unfe feitrd), mtfe euer ®eij'i gaitg lammt Seele unfe Seife muffe öcfjalten werben mtftröfliö> auf feie 3niuuft 3cfu Gferifti unferd §(£rni. 1 £ fee ff. 5, 23.

^autuS featte fiel; über ben ©nabenftanb ber Sjeffatonidfer gefreuet, mtb iferett ©tauben unb ifere Siebe geriifemt, fie aber and; atsbatb &af>. 4,1. ge\* Beten unb in bem fpßrrrn 3efu erntafenet, baff fie immer oößiger Werber, möchten. Sarattf |iett benn auefe ber SBmtfcfe, ber 1 STfeeff. 5,23. ftefet. Sr nennt in bemfetben ©ott ben ©ott beS griebettS; bemt ©itabe mtb Triebe tntt|l ber SÜteitfcfe bon ©ott feaben, Wenn er burefe mtb bttrefe gefeeitigt werben fett. Sie Zeitigung fott ttadfe nnb ttad; bie gange ©eete, beit ganzen Seih, unb ben ganzen Sanbet burcfebringeit, fo baff atte Kräfte unb ^Bewegungen ber ©eete bem ©ott beS griebettS unterworfen feien, atte ©lieber ftd jurn Sienft ber ©ereefetigfeit feingeben, unb ber üDtenfcfe in feinem SBanbet geige, bafj er gu attent guten 3ßerl gefefeidt fei. §riebon ift mefer in biefetn Seben P erreiefeen, atS biete fteiumütfeige unb faule Sferiften, bie batb ntiibe unb fatt finb, meinen, benn es gibt eine getoiffe 35ottfommenfeeit, toeltfee fefeon auf Sr ben erlangt werben fott, f. üDiattfe. 5, 48. ißfeit. 3, 15. 2£int.3,17. 1 3'ofe. 4, 17. 18., bet wetd;er wir aber noefe niefet fagen biirfett: wir feaben leine ©itnbe, 1 ^bfe. 1, 8., fonbent auf eine feofeere äloßfommenfeeit ober iCoflenbmtg, bie in jener 2öelt gefefeefeen wirb, warten muffen, ffeit. 3, 12. 13. 3BaS nun ißautitS im Slnfaug feine® SBunfcfeeS turj gefagt featte, füfert er feernad; weiter aus, ba er bom ©eift, bon ber ©eete mtb bom Seib rebet. ©eift ift baS Siene, bas bttrd; bie SBiebergeburt in bem SDlenfcfeen entftefet, 3°fe- 3, 6. ©eift ift ein neues 8id;t unb Seben. 91acfe bem ©eift feanget ber iDlenfcfe ©ott an, unb ift $fem äfentiefe. Ser ©eift ift baS SSermögen, geifttid;e Singe 31t faffen, nnb bie Kräfte ber gutünftigeu SSBelt p fdpteden, 91ad; bem ©eift Wanbetn, feeifjt feeitig wanbeln. ©eifttiefe gefinnt fein, ift Seben nnb griebe. Siefer ©eift nun fott niifet gebämfeft, 35. 19., foitbern bis auf bie 3ulunft 3'bfu Sferifti uttferS §Srrn gang erfeatten werben, unb wenn biefeS gefdnefet, fo wirb er anefe bis p feiner SSöttigfeit feeranwadffett. Sie «Seele ift im Unterfd;ieb oon bem ©eift baSjenige in bem 5Dlenfd;en, was nod; irbifefee Singe begeiferet, mtb fidfe bamit einläßt, fotglicfe auefe babon pr 33erwnnbe= rung, freute, 33etrübnifj u. f. W. fo beriifert wirb, baff eS fo in bem feimm\* lififeen Seben niefet fortwäferen fann. SaS 3Bort ©eete bebeutet eigenttiefe nicfetS 33öfeS, wiewofet nufere Seelen immer anefe ifere SSerberbnife in fid; feaben: aber fo lange ein SBiebergeborner noefe niefet ganj berltärt ift, fo feat er ©eift unb ©eete, niefet als jwei abgefonberte benlenbe ÜBefen, fonbern ats zweierlei Kräfte in fi<fe, mtb ift bunfe ben ©eift mit ben feimmtifefeen Singen Oer\* Bunben, burefe bie ©eete aber mit ben irbifefeett. SffiaS ber Seib fei, ben fßautuS in feinem Suufcfe ber ©eete pgefeßt, wiffen wir Sitte. 91 tut biefe ©eete mtb biefer Seib fotten bis auf bie ^utunft 3:efu Sferifti unferS §©rrn, bei wetefeer fie ganj geiftlicfe werben, unfträfiid; befeatten werben, fo baß fie

13. äftai. SLftorgetuSInbadjt.

373

ftrf) nie $um ©ienft ber Hnretntgfeit fmigeten (SRöm. 6,19.), fonbern auch in irbifcljen ©tngen bent SBiüen ©otteS bienen, unb fein glucf), fein ißann, feine untergebene Siinbe barauf hafte- 2Ba§ aber ^auluS ben ®heffafoni= ehern getoünfcf)t hat, gefeite auch an mir unb ben äMnigen unt Sljrifti willen.

SK et.: SKeiu’ä §erjens 3efu sc.

1. £> ©ott bed jfriebenS! fjeil’ge mir ®en ©etjt farnrnt Seil unb «Serie, ©aß mir ber Stngang einft ju ®ir Unb ®ei= ner SRufj’ nid)t fehle; ©aß 3efu§ ©hri= ftu§ mid) aföbann Untabelid) erfinben fann, SBenn Sr, ber IpSrr, wirb fommen.
2. ®u fjaft ja einen neuen @ei[t S8e= reitd in mid) gegeben; Solaffe, mie ©ein SÖSort «tief) beißt, SDtid) and) im ©eifte leben; So müfje meine Seete rein, So muß mein Seib ein Stempel jein, Unb ©ott jum ®ienft geheiligt.
3. D feüg, bie unfträflid) finb, SiBenn 3efu§ wirb erfdjeinen, Unb "burd; unb burd; geheiligt jinb’t ®ie 3hm erfauften Seinen; SEBenn 9l(le§ Hb®1 an uns 9t= fällt, Unb (Sr fiefjt, baß wir in ber SEBelt, SGßie Sr war, and; gewejen.
4. 3d) weiß, o ©ott, bie Heiligung 3ft mir nidjt im SSerntögen; ®od) l)ab’ id) bie SBerfidjerung Sind ©einem SEBort ba= gegen. ®ir, ©gjt beb f^viebenS trau’ id) nun; ®u bift getreu, ©it'wirft ed tbun, ©aß irf) ©ein ©bun eirtfi rüf)me!
5. .illat. Iltartifn-^n&adft.

3$ totK &cn ©röffer a« euch feuben, itnb, wenn berfdbe fommt, toirb <£t bie Seit ffrafeit. 3oh- 16, 7. 8.

&§ ift ein großer SBetoeiS ton ber ewigen nnb börbfteit ©ottbeit 3du Shrifti, baß Sr ben ©refter, ben ^eiligen ©eift feitbet, wie 3hn ber $ater fettbet: wenn Sr 3bn aber fettbet, f° fommt Sr, unb wenn Sr fommt, fo ftraft Sr bie äffielt, ober überzeugt fie ton einer SBaljrheit, weld;e ihr ßorber ganj unbefannt gewefett War, ober welcße fie wenigftenS nicht batte glauben föunen. ®>ie SÜpoftel beS £)Srrn würben in eine wiber 3efum uitb fie fetbft feinbfelige 3«benwelt, unb in eine abgottifebe jpeibcnwelt aitSgefanbt, um bas Sbangelium su prebigen, unb eine chriftlid;e ftirche ju pflanjen. SBelcI/ eine 33erebtfamfeit, welch’ eine fünftlidje ©isputirfunft, weld>e 33erfprechungeu für ba$ ffleifcf), welchen Seiftanb mächtiger ©brigfeit hätte kandier geforbert, um hier etwas auSjuricbten. Mein ber £>eilanb berhieß Seinen Slpofteln anftatt aller biefer unfräftigen Sffiittet einen göttlichen ©eift, ber ihnen bei» flehen, unb bie Sföelt bitrch ihr SBort bon ber Süttbe, bon ber ©erechtigfeit, bon bem ©ericht, folglich bon ber ganfett SBahrheit beS Sbangetii überjeugen werbe. ©ie ©efipichte ber Slpoftel bejengt auch, baß ber |>Srr 3efnS biefe Sßerheißung erfüllt, unb baburd; große ©inge auSgerid;tet habe. fßauluö beutete and; barauf, inbem er 1 ft'or. 2, 4. fd;rieb: mein SBort unb meine fßrebigt war nicht in berniinftigeu Dieben mcnfdjlid^er SEBeiShoft, fonbern tn33eweifung beS ©eifteS unb ber Sraft. Unb 2 Äor. 10, 4.5.: bie SS5affen nuferer Dlitterfchaft finb nicht fleifd;\* lid> (nnb fdwach), fonbern geiftlicf; unb mächtig bor ©ott, jn jer\* ftören bie 33efeftigungen; bamit wir jerffören bie lufchläge unb alle |)öhe, bie ftcff erhebet wiber baS Srfenntniß ©otteS, nnb nehmen gefangen alle 23ernitnft unter ben ©ehotfam Shriftt.

374

13. ÜKat.

**Sfbenb = Slnbad)t.**

SBemt nutt au cf; ^eitt ju Sag ein Sebrer ober Bufjßrer über ber Ausbreitung beb 9?eicb>ö in ber ©giften»Buben=maf»mebanif(i>eu ober ’fjeifcnifc^en Söett befümmert ift, fo bete er um bie Bufunft beb Srbfterb, unb üBertaffe ficB biefem, »enn er fid; bon ©ott alb ein SBerfjeug braunen taffen miß. ®iefer Srbfter muß eb tfjmn, meun et»ab getljan »erben fott, auf biefen Srofter muff man fid) oerfaffen, unb Bbm bie Sf)re geben. Aber bie S[)ieufd)en, bie Btytt nicht fernten, fttd;en freifid; »iete fünfte (ißreb. @af. 7, 30.), ttnb riddeit bamit nicbtb aub, bab ©ott gefiele, greificb nutfj biefer Sr öfter 51t er ft ben

ißrebiger in alte SBaftrbeit feiten, ttttb Befmn in ß)m berffctrett (B:of). 16,

13. 14.), fycrnad) aber »irb er biträ> bab SBort beb ißrebtgerb and; att ber

äöcft feine Itraft bemeifen. Ueberpitgen »irb er bie SBeft, baß babjenige,

»ab in ber 33ib et 0011 ber ©iiube, oon ber ©erecbtigfeit, unb bott bem ©e= rid;t bejeugt »irb, »aljr fei. © »irb fie fo überjeugett, baß fie Aßeb auf fid; felber »irb beuten, unb tfyeifb mit einem tiefen ©dmters, tf;eifb aber mit SCBomte eiitfe^en fötuten, baß fie fetbft gemeint fei. Aub biefer fräftigen Ueberjeugung entfielen 23uße, ©faube unb neuer ©ebovfam, unb fo »irb bem fpSrrtt ein 23off beb Sigentffumb bereitet, an bem (Sr ©eine Sufi fielet. Bm Vertrauen, baß ber ^eilige ©eift immer fo bttrdi’s Sffiort »irffant fei, tarnt mau ttod) jeßt bab ißrebigtamt itt ber SBeft getroft oer»aften, unb in eben biefem ißertrauen bie 23efel)rung 23ieler, bie nodt jur SBelt geboren, hoffen. Ser ipeifanb taffe aud; in unfern Sagen biefe Hoffnung an Mieten er fußet »erben.

äßet.: 3ld) 3efu, meiner ©eelen greufce.

1. Ser Söater gab bie SB eit boß S3ofen Sent ©ol)n ber Siebe ju erföfen, ©ie toarb burcffb 33(ut beb ©ofjneb frei; Ser unterwirft bem ©eift bie Srbe, ©0 baß bie SBeft geftrafet »erbe, Sie 3üngerfd)aft berfiegeft fei.
2. ©ein Beugen ift ein mädjtig 3e» gen; Sr fann bie ffcirtften ßiadett beugen,

Se()rt©ünb’, ©eredjtigfeit, ©cridft. Grr  
jeuget götttict) im ©emiffen, Unb geuget,  
bib bab fperj griffen 58on33uße unb oon  
©tauben fpridjt.

1. Sr jeugt aud) nad) ber S3uße ©dgner»  
   jen Sem ©tauben in ber Qfüngec §erjen  
   SBott ©nabe, grtebe, ©efigfeit. ©et, ©eift  
   beb §Srrn, »on unb erhoben, 9Jiad)’ unb  
   ju einem ern’gen Soben Seb Slaterb unb  
   beb ©of;nb bereit!

13. Mat.

©0 **oft ifjr ömt ötefetn 23rob effet, unb tum btefent f cldf trinlet, fottt ifjr bc? §(£rnt Scb ßcrfiinbtgcit, bi§ baj) G» foiurnt.** 1 **tot.** 11**, 26.** Sit« ber IpSrr Q^efttS bab Zeitige Abenbmalß einfefete, fo fagte Sr anb\* **trüdUd;**, man foße eb 31t ©einem ®ebäd;tuiß ober sunt Angebenfen ©einer Ratten: ißanfub aber fagt, man foße babei beb IjpSrrn Sob oertiinbigen, bib baß Sr tomme. Sab Angebenfen ift bei einem Beben iunertid): bie 33erfün= biguttg aber fofl bffentüd; in ber ©emeinbe gefetteten. Senn mau affo AfleS **in ber** Seit cergeffen tooßte, foß man bed; uid)t oergeffeu, baff Sf;riftuS BefitS in bie Seit gefomnten ift, bie ©iinber fefig 3U machen, nnb man foß infonberljett utc^t bergeffen, baß Sr geftorben fei für nufere ©üitben ttaef) ber ©djrift. Sb »irb unb j»ar biefeb Aßeb geßrebigt, unb »tr fefen’b aitcb in

13. «Kai

**Stbenb = Slnbadft.**

375

Supern: allein bas fettige Sfbeubtnaßf foü ben jerftreuten unb bergeßfidien SHenftfyen auf's Oceue unb nad)brücf(tcf) baran mahnen; benn Bet fccmfcl&en Ifört er, baß ©ffriftns ©einen Seib für uns in ben Stob gegeben, unb ©ein 33tut für und bergoffen ffabe pr Vergebung ber ©üabeit. ©cfioit biefe ©orte fittb eine SSerfünbigttng beS ©obeS Pfeftt: eS ift aber fein, trenn aucb baS fiebrige, baS ntan prebigt, fingt unb berfieSt, bas Slngebenfeu beffeibett erneuert. SBarunt fett aber biefeS Stngebenfen fo oft erneuert toerben ? SDarunt, toeü an bem ©ob $efu SlßeS gelegen ift. Sßäre ©ein ©ob nießt gefdielieit, fo toären totr Hiebt erföfet, toir hätten feinen Zugang p ©oft, toir Wüßten bon feinem ©ßfer für unfere ©iinben, unb oon feinem äJUttet, oom ffütdf beS @efe|eS frei p toerben. SBäre ©IfriftuS niefit geftorben, fo müßten toir Sitte olfne fpoffnwtg eines einigen SebenS fterben. ©aburcfi greifet aber nun ©ott ©eine Siebe gegen uns, baß©ßriftuS für uns geftorben ift, ba toir ned? ©üttber toaren. @o toerben toir je bietmetfr burdf 3fp bebatten toerben bor bem 3orn, nadpem toir burdf ©ein ffilut geredet toorben finb; benn fo toir ©ott berfölfnet finb burdf ben ©ob ©eines ©olpeS, ba toir neeß ffeinbe toaren: bietmelfr toerben toir fefig toerben burcfi ©ein Seben, fo toir nun oerfölf\* net finb, fKünt. 5, 8. 9. 10. ©arnit aber biefe Ifetlfame grudft beS ©obeS 3efu bet ben ©ünbertt entfiele, fo map er berfünbiget toerben, unb im Sftt= gebenfen bfetben. ©etnt am ©tauben ttegt’S: tote fotten fte aber glauben, bon bem fte nid;ts gehört f;aben? tote fotten fte aber tforeu offne fßrebtger? ttförn. 10, 14. tlnb tote fotten ©nabe unb ffriebe, Sidft unb Itraft, ©auf unb Sob bei bem ÜDieufäfett entfielen, toenn baS Slngebenfeu beS am freuj geftorbenen Pfofü in iffm nidft erhalten toirb? Sßett aueß ein ©Ifrift gemei\* nigtieft in ben testen SebenSftunben baS tfeiltge Slbenbmaßl empfängt, fo ift’S itfrn aud; ba fyeitfam unb erquidtidf, toenn er feine Stnbadft, bie er oßnelfin alSbaitn nlcßt toeit ausbreiten fann, in baS Sluffdfauen auf bett getreusten ■fpeüanb, unb tu baS Slngebenfeu ©eines ©obeS pfammen gietft, unb fo im ©taubeit an feinen ©rtöfer unb im grieben ©otteS baffin fahren fann. ©er ©rßfter, ber peüige ©eift, öffne meine unb biefe anbere Slugen, baß toir im ©eift benjenigen anfelfen föttneit, toetdier afs ein fffud; pnfdfien gtoei tDftffe\* tffätern am Äreug gelfangen, geftorben, unb and) nadf bem ©ob gerftodfiett toorben ift, unb tetfre uns fräftig oerftcfien, toaS es ttnS p unferem Speit austrage, baß ©idt ©ffriftuS bamafs felbft für unS gegeben ßat.

SJiet.: Ser weiß, nie nafje mir mein ©nbe.

1. 2Bir bürfen Slfrifti ©ob berfünben, fötS baß©r fommt pnt SBdtgeridjt. ©aö tßeure tttfittef für bie ©ünben Stimmt unö bie SBelt unb ©aian nidjt; ©ieß ©e= ftament muß einig feilt, ©f;’ fallen ©rb’ unb Fimmel ein.
2. Slcß -Öefu! fegne mir in ©naben ©)ieß 30djen ©einer großen Ipulb, ©aß

tdf inidf nidft p meinem ©dfaben Sin ©einem Seib unb 33fut Oerfdfutb’; SBeit fein ©eridp fxd) ißt unb trinft, SSJen bieß ein fdjfedjteS ©ffen bünft.

1. SBenn itß p ©einem ©tfdfe geße, Sereite mtdf burdf ©einen ©eift, ©aß bon mir unb an mir gefeßeße, 2BaS ©u bcßeßfft unb uns oerßeiß’ft; ©o bürftet meinen ©eift nad) ©ir, Unb ©u, mein fpeitanb, tebft in mir.

376

**14. 9Rai. äRorg en\*5lnbad)t.**

%

1. So läjj’ft ®u mid) ben Sei6 genie\* fjen, ®er an bem Äreuj jum Dpfev ging; ®u läß’ft ®ein 33lut in’d §erj mir f(te=- jjen, ®ab bort aud ©einen Sunben ging; ®ein ©eift brüdt mir bieg Siegel ein: ®ie Sünbe fotl »ergeben fein.
2. D reid)’ auf meinem Sterbebette üRir bieg jur lebten Sabung gilt, 3U»! ®roft, baff mid) Dom ®obe rette ®er §ei= lanb, bejj id) eigen bin, 3ur Hoffnung, baff idj freubenöoll ®id), menn ®u fommft, einft fegen foH!
3. $!at. ^argfn-^uimdjt.

Serfelbige ©eift ttirb eudj erinnern atteö beffen, bad 3$ enrfj gefagt gäbe. 3o\*. 14, 26.

3)iefer 93ergeijjung gaben mir’d ju banfett, baff öier fDcänner, nämlich SRattgäud, SRarfud, Sufad unb ^ogamted bie 9feben 3efu oiele 3al;re nad; ©einer ^rimmelfalfrt treulid; gaben befd;reiben fcnnen; benn ebfd;on SOcarfud unb Sufad nidft unter ben jmölf Slpoftelit mareit, fc gaben fie bod; öoit bie\* fett bte äcgten 91adjrid)teu bon bemjenigen, mad 3efud gerebetgat, oeruegmeit unb aldbann fdjreiben fcnnen. ®>ie Slpoftel fetbft gaben’d- biefer SSerfyeiguug Jtt hänfen gehabt, baff fte einen guten lantgf famgfeu, einen richtigen Sauf burdt bie Seit machen, unb bid an’d (Snbe ©tauben Ratten fonnten: beim nichts gat fie habet fo feljr ftärfen ttnb leiten fornten, alb bie (Erinnerung ber fReben 3efu. @te Ratten jmar aud; bie ©d;rifteit bed Sitten ©eftamentd: allein bie fReben 3efu enthielten ntelfr Siegt ald jene, unb gafften auf ben 3uftanb unb bte ©d;idfale ber Slpoffel genauer ald' jene.

Sind; unfer ©ebädjtnijj fofl, mie uttfere gaitje Seele, ber Sirfuug bed ^eiligen ©eifted offen flehen. Sie eft femmt ein gatl cor, mobei man in ber @efaf;r fleht, in eine Siinbc ju fallen, unb auf einen ©ttmerjeixd\* Seg ju gerätsen: aber ein jur rechten 3ät: in’d Slngebenfen gebrad;ter ©prud;, ober eine im ©emütg erneuerte fd/riftutägige Sal)rl)eit, toentt fie aud) nicht mit ©cfyrifttocrten audgebrüdt ift, hält ben SDienfd^eu oon bem goß unb 3frr= toeg prüd. ,'piemit toirb erfüllet, mad fJf. 25, 8.9. fleht: ber |$(Srr ift gut unb fromm, barum untcrioeifet (Er bie Sünber auf bem Sege, (Sr leitet bie (Slenben redj>t, unb lehret bie (Sleitben ©eignen Seg; unb mad fßf. 32, 8. ftegt: 3d) mitl bieg untermeifen unb bir ben Seg jetgen, ben bu mattbelit foflft: 3'd) will bicf; mit SÜReinen Singen leiten, ffatut ein böfer (Engel oft einem gottedfürdjtigen äRenfdfen miber feinen Sißen ärgerliche SDittgc in’d Slngebeufeu bringen: ma= rum foüte niegt ber ^eilige ©eift ©otteö an magre unb friiftige Sorte ©ot= teö, morauf ftd; ber SRenfd; fetter nicf;t jur redeten 3e^ befinnen famt, er= innern fbnnen. Ohne biefe göttliche §ülfe mürbe fein (Sljrift bei ber ©d;mad;- heit feiner fRatur, unb bei bem taglidfen Umtrieb, bem er aubgefegt ift, auf bem Seg beb Seiend fortfttreiten fönnen.

Sill und aber ber ^eilige ©eift an bie Sorte ©otted bei jeher ©eie\* genheit erinnern, fo ift nötgig, bag mir matten unb nüchtern feien, ©er Seg bed Seiend ift“fo beftgaffen, bag aueg bie ©goren, mentt fie aufmerffam finb, barauf nicht irren tonnen, 3:ef 35, 8. Senn aber ein aufnterffamer

14. SD? ai. 516 e rtb=91rt b a d) t.

377

, Sbrift eine ©rimterung bon betn ^eiligen ©etft befommt, fo berftef;t fid/d bon fetbft, baf er ftcb natf; berfetben 311 rieten berbunben fei. f}ft’d ein Stroft, fo fett er fid; baburd; ftärfen «nb aufrid;ten taffen: ift’d eine Sar= nmtg, fo foü er fid; burd; biefetbe 001t etwad jurüdljatten taffen: ift’S ein ©ebot, fo fott er fid) baburd; ju etwad antreiben taffen; benn wer, fein etge= ned ©utbünf'en behaupten, unb feinen eigenen Sitten burcfyfefsen Witt, Wirb »on bem ^eiligen ©eift bergebend erinnert, unb tjat tjernad; Wegen berfetben eine befto größere 33erbammung in feinem ©ewiffen. greitid; lann ed aud; gefdfefyen, baß ber ©atan, trenn er fid; in einen ßnget bed Sidötg berftettt, ben SDiettfc^en jutoeiten burd; Sorte ber Zeitigen ©d;rift 31t einem gefatjr\* tidften ©cfjritt berteiten tritt, tbie er’d bei ©jrifto in ber Süfte berfudtt l;at, ober, baß bad böfe tper.3 fotd;e übet berftanbene Sorte 3ttr 9ied;tfertigung feiner bbfen 23egierbeu unb Sitnfcfttäge mißbraucht: allein, toer geifttid; gefinnt ift, unb geübte ©innen Ifat, rnertet biefen betrug teidfttid;; benn ed ift tein Sicht unb feine Äraft babei, uttb bie falfdfe ©eutung ber Sorte ©ottcd ift bem ftaren Sßerftanb anberer Sorte jutoiber.

tötet.: Sßer tneiß, tote nabe mir mein ©nbe.

1. Ster ©eift erinnert und uod; beffen, Sad ber getreue fpeitanb fpradf. Sie batb war’ Slttcd fonft bergeffen; Stad Sfeifd; benft bocf; fo tangfant nad;. **Stucf)** im ©rinnern feigen wir, D ©eift bed $©rrn, Stir Staut bafür.
2. 3n 9?otI) ßeißt’d: 3cf; Witt eudj nidjt J taffen; 3m SSeteu: bad gefd;et)e bir; 3n]

Sttngft: ißr fottt bie ©eeten faffert; 3m 3tt)un unb Saffen: fotge mir; 3n Sterger» niffen: ljutet eud;; 3m Settt;aß: euer ift bad 9?eic^.

1. 3m ©tauben Ijeißt’d: bir ift berge» ben; 3mSieben: ttjut, wie 3d) eud; tlju’; 3nt Stob: 3dj tebe, it;r fottt leben. @0 fgridjt ber ©eift und immer 31t. D ©eift bed §Srrn, erinn’re mid) Sind; ©eined SBortd: id; greife ®id).
2. «ffcUt. 3,ben&-2Uöad)t.

Sßerfcngnen wir, fo toirb ©r und ctitdj berleupat. 2 Sxnt. 2, 12.

^ßanütd fd;rieb f;icr eben biefed, toad ber fp©rr f}efud 33cattb. 10, 33. gefagt hatte: toer 33tidf; berteugnet bor bett 33ienfd;en, ben mitt $d; auch berteugnen bor 33c ein ent f)immtifd;eit 35ater. ©friftud warnte bor biefen Sorten bor ber fyurd;t, ttnb fagte, man fette ficj) uid;t bor 23cen\* fcf)en fürdüen, bie ben £andbater Seetjebub geheißen fabelt, unb bietme^r feine ^audgenoffett fo Reifen werben: ja mau fette fid; nicht bor Seuten fürchten, bie ben Seib tobten. Stuf gleiche Seife rebete ißautud, ct;e er bon ber töerteugnung Stirifti rebete, bon ©terben unb SDutben, 35. 11.12. £)ier= aud wirb ftar, baß eigenttid; bie ^5 it r cf> t gnr Sßertengmtng ©tjrifti treibe. SDie SDienfdfert fbitnen fid; fiird;tertid; machen. Sie föntten fgotten, fd;etten unb fd;mäf;en, fie fömten mit bem Stob brotjen, unb, Wenn ©ott ed 3utäßt, Wirftid; tobten. Ser nun biefed ülßed nid;t bntben, wer nid;t um **(Sftriffi** Witten and; fterben Witt, berteugnet (S;riftum, um bem 3orn ber 3» entgegen. ©0 bertenguete ißetrud ©t;riftum in bed ipoßegriefterd ipataft, unb fagte: er fenne j)t;n ntd;t, weit er fürstete, er möchte fein Sebett bei bem

**378**

14. 33iai. 2lbenb = 2lnbacgt.

ißefenntntß 3efu einbüßen. Unter ben (Ebriften gibt eb eine fatfd>e fdjein= bare firdje, meide 23abef, ober bie grelle fpure genannt, unb ton meiner Offenb. $og. 17, 6. gefagt toirb, baß fie bon bem ©tut ber Zeitigen trunien »erben fei. Siucb gibt eb ein Dgter, fcab ift eine grimmige unb furnier\* ticfee 9Jlad;t, toetde mit ben ^eiligen fegon einen öffentlichen .Krieg geführt unb fie übertounben gat. Ser bab 23ilb biefeb Dgierb bereinft nid>t toirb anbeten tooüen, fotf gelobtet »erben, unb »er fein EDiafeeicgen nid;t an fid> nimmt, nid;t faufen unb oerfanfen biirfen. SDffenb. ^og. 13, 7. 15. 17. 33ei biefen toiegtigen gaffen finb »agre (Egriften auf bie ißrebe gefegt »erben, unb »erben nod; auf bie iferobe gefegt »erben, ob fie (Egriftunt bor ben 9Jienfd;en befennen ober beriengiten »ollen, unb nad igrer Sirene ober Um treue, »eld;e fie hiebei betoeifeit, rid;tet fiefe igr ©cgidfaf in ber (fwigfeit. ®od; ba biefe namhaften ©efegettgetfen nicf>t aflentgafben unb allezeit bor\* fommen, fo bebende man, baff bie Seft oft nicht bertangt, baß man (Sgri= ftum läftere, ober bon feiner SRefigion abfalie, nur foll man feiner bon ben gromnten ober ^eiligen fein, »eld;e bie Seit, »ie üoag (f)ebr. 11, 7.), ber\* bammen, nnb ipeuclder, petiften, Sünder, ©enbertiuge genannt »erben. Ser p tief in bie 33uße ginein geratgen, toer’ö mit ben ©eboten ©otteb genau nehmen toiii, toirb bon Seft\*grcnuben, ober bom Deufef feibft burd) feine (Eingebungen getoarnt. SÜait galt auf fofege Beute nid;tb, fie »erben prüdgefegt, unb mad;en ifer ©Kid nirgenbb. ©roße Scanner taffen fie ifere Uugnabe fügten. -Ocatt ffeottet igrer in'b Ungeftdt ober gintertoärtb. Dmrd fofege tBorftelfungen »irb oft" ein fd»ad;er SJceufd; in eine ffurd;t gefegt, »eld;e ign betoegt, bem Zeitigen ©eift, ber ign fromm mad;en »ili, gn toiberftreben, unb mit Sorten unb Seiden p geigen, baß er nid;t p jener bergaßten Partei gehöre. SDian begilft fiefe eine 3eit lang »it ben ©eban\* len, baß man (Egriftunt bor ©einem gimmtifegen SSater befennen,' fotgtiefe geimttd) beten, lefen, fromm fein »olle, (ifeviftuä aber forbert, man foiie hfegu bor ben EDten fegen befennen. Sirb am Dag beö ®erid;tö bie Seit igren furegtfamen Stnbeteru helfen föratcu? Serben atebann bie ißortgeife, bie man burd; bie mit ber 33erlengnung (Egrifti erfaufte ©unft ber Seit erlangt gatte, noch tröffen fönnen?

2)1 el: §(£rr 3efu, ©naljenfenne.

1. ©icg Uefu ppeignen -3ft lauter ©e«  
   ligleit; Jpingegnt fei)11 berleugnen 23rtitgt  
   e»ig §crjefcib; Senn (Er öteg uidjt »UI  
   fenr.en, Unb bid) einft prn Srbrennen  
   SBon ben ©eredjten fdjeib’t.
2. Die Seit geilt SJtenfcgenliebe Sltlein  
   für ifere Sßflid)t, üügmt, »ab aub eignem  
   Driebe, liefet »ab im ©eift gefefeiefet,  
   Seicgt bon bem Sort beb Sebenb, tpält  
   ©tauben für bergebenö, Unb fennet (Egri\*  
   ftum uidjt.
3. Daö feei^t fie nun bernünftig. Sie

aber gegt’b ptegt, Senn Ocfub (Egriftuö fünftig 2luf ©einen Dgron fid) fegt, Unb bor beb 33aterb'2lugcn Seideugner, bie niegtb taugen, SScrleugnungbmürbig fdjägt?

1. D bleib’, Du ©eift beb ©ogneb, 33cir nie bom £>erjen fern, Daß icg, trog alteb § ogneb, Den ©Srrn befennen lern’; SÜdein Selben, Sieben, Seben 93iitff ein 23e» fenntniß geben SBonfJeju, meinem fpQrnt!
2. Saß feinen Sig berSrben SDiir jnr Srfucgung fein, Dein tpeitanö frentb p »erben, Itud) bei bem größten ©egein; Daß Sr an ©einem Jage 23on mir prn Söater fage: Den fenn’Scg aueg alb SOlein.

379

1. |Hor0cn-$.nitttd)t.

Sitrd) (tpviftitm fcib ipr, bä iTjr glaubtet, berficgelt toorbeit mit km Zeitigen ©eift ber SBerpcifiutg, welker ift bnö jßfanb imferS (rrPcS p unfercr (Srlöfmig, bat) mir Sein (Sigcntßnut mürben, ju &obe ©einer ^errlidjfcit. (Epp. 1, 13.14.

SSennbott äßeiffagungett gefagt toirb, baß fie berfiegett toerben, fo toirb baburd; augebeutet, baß fie ben 5Dtenfd)en eine 3cit fang »erborgen toerben, toie bie Sd;rift eines berfiegelten SBriefS »erborgen ift. ©an. 12, 4. SDffenb. $op. 22, 10. üBenn aber bon 2Dtcnf(pcu gefagt toirb, baß fie berfiegeit wer\* ben, fo toirb baburd) angejeigt, baß fie unter Inbern als ein ©gentium ©otteS auSgescid;net toerben, f. Dffenb. 7, 2. 3. ©pp. 4, 30. 2 .fior. 1, 22., gteiditoie bas Sieget, baS man auf einen 23rief britett, ein 3eid;en ift, toor\* an man benjenigen ertennen fann, bott bem er perfommt. SBetdjeö ift aber baS Sieget, burep toctd;cS bie üüiSerwäptten gejeidmet, unb bon atten aubern 3)ienfd;en unterfepieben toerben? fPauhtS fagt, ber ©eift ber äSerpeißmtg, baS ift ber berpeißene ©eift, fei cS, ben man empfange, toentt man an ßpri\* ftum gläubig toerbe. SBer nämtict; ßprifii ©eift nidit pat, ber ift niept Sein, toer $pn ober pat, ift Sein. SBetepe ber ©eift ©otteS treibet, bie finb ©ot\* teS ftiuber. Unter bem ganzen jneufd;Iid6en ©efd)ted)t finb atfo biejenigen, bie ben berpeißenen ©eift empfangen paben, »erfiegett nnb anögegeieftnet atS baS öuSertoaptte ©efdUetf/t, baS fönigtid;e ißrieftertpum, baS peitige 23ctt, baS SM beS ©gentpumS, unb biefe fetten berfiinbigen bie ©ugenbett ©eß, ber fie berufen pat »oit ber giitfferniß git Seinem tounberbareit Sid;t (1 i)3etr. 2,9.). ©er Zeitige ©eift ift aber niept nur baS Sieget, toomit fie gejeiep\* net finb, fonbern aud; baS ipfanb ober Stngetb ipreS pimmlifd;en (SrbeS. So gewiß berfenige, ber ein 2tngetb empfängt, bie ganje Sejapluttg einer ber\* fprodjenen Sd;ntb bon einem eprtiepen SDiattn hoffen barf, fo gewiß, ja ued) biet getoiffer ift’S, baß berjenige baS gange pimmtifepe (Srbe, toetd^eS baS einige 9tcicp ©otteS peißt, poffen biirfe, ber ben berpeißenen ©eift empfangen pat. SÖir toerben mit bemfetben »erfiegett gu nuferer (Srtöfung bon attem Uebet, folg\* lid) gur böttigen ^Befreiung bon ber Siiitbe unb bon attem ßtenb, toetd/eS bie Siittbe in nuferer gangen Söattfaprt unb bis auf bie Sßertoefwtg beS Seibeö pittauS nad; fiep giept. 23oit biefem Stttem toerben biejenigen ertöst, bie mit bem ^eiligen ©eift »erfiegett finb, unb wenn fie fo erlöst toorbeit, finb fie eilt errettetes ©gentpum ©otteS. Stitbere gepen bertoren, fie aber toerben felig. $u Stttbern fagt ber 9tid;ter: gepet piu, ipr 23erftucpten, 3u biefen aber: fommet per, ipr ©efegueten SfteiueS SSaterö. Stnbere utiiffen in bie ewige ißeiit gepen, -fte aber bürfen in’S ewige Sehen gepen. ©iefe ©tiidfe\* tigteit toiberfäprt atten benjenigen, aber auep nur benjenigen, bie mit bem berpeißenen ©eift »erfiegett toorbeit finb, unb biefeS SttteS gereiept jum Sob ber £>errtiepfeit ©otteS. ©ie perrtid^e ©nabe, ber perrltepe Sleicptpum, bie perrtiepe SDtacpt unb ipraept ©otteS toirb nämlicp an biefen SSerfiegetten offen\* bar, unb an ipneit gepriefen, wenn fie auep perrtiep werben.

380

15. Wtai. 3lbenb = 9lnbadjt.

SieSBelt ßat Sitel, Sßaßßen, Reibungen uttb anbere ^eicßen, Woburcß btefe 3)ceitfd)en atg Beute Don ßoßer ©ebitrt, bon borneßmerent <gtanb, uub alg Sföitgenoffeit gcwiffer Srben attggejeicfmet Werben. ®iefeg Sllleg ift un\* ter beiti Sittgflmtd) enthalten: bag SBefen biefer ©eit »ergebet. £)ie ftnb\* fc^aft ©otteg aber ift eine ewige SBürbe, uub bag Siegel, weld)eg bie fin\* bev@otteg empfangen, giert uub beglüdt fie in biefer uub in ber jufünftigen Sßett.

SDtet.: 2Retne Sraft ift bin.

1. SBemt mehtlperj bebenft, SBag mir ©ott gefdjenlt Sltt beg ©etfteg bßfanb, £> fo muß mein Beben 3t)nt jum Siußrn fidj geben, ©eil id) ©nabe fanb.
2. ®enn id) weiß fjiebei, $aß @r in mir fei, ®aß ©r in mir bleibt, Sin ber großen ©abe, $Die id) bon 3ljm ^abe, ®ie mid) ju 31jm treibt.
3. SDiidj, Sein ©igentljum, SBirb ©r Sid) äumStnßm 3n ber böfen $eit ®urd)

ben ©eift erhalten, 33tg id) werb’ erfalten, 33ig jur ©wigfeit.

1. ©iber alle SJotf), ©iber bi cf), o Job, 3ft bieg ißfanb mir gut; 3)aß bon meinem Seibe Slud) im @ra6 nid)tg bfeibe, ©enn er auggeruf)t.
2. Bob fei affejeit Seiner perrficf)feit {für bieg gottlid) ißfanb, 35a§ id) nad) bern Sterben $arf mit ©ßrifto erben Sri bem Sßaterfanb.
3. ^lai. $lbntö-2ln&ad)t.

(Er ließ ficf) timfen, itnb freuefc fid), bafi er an ©ott gläubig toorbett war. 2fy. ©efdß 16/ 33. 34.

2>iefeg wirb bon bem Äerfermetffer 31t ißßittßtn gefagt, bei bem in ©hter 9?acf)t feßr SSiefeS borging. Stuf bie rofje Sicßerßeit, mit welcher er eilige» fd)lafeu war, folgte ein Scßretfen wegen beg ©rbbebettg uub ber geöffneten Sßiiren, ßernad) eine große gurcßt ber Strafe, bie auf il)n falten würbe, weil feine ©efangenen, Wie er meinte, entflogen feien. $u biefer ffurdjt fd)tug fid; eine ©ittl), mit weteßer er fid) fetter erftedjen Wollte; bie ffureßt Würbe il)m bon ^aitlo benommen itnb bie ©utß befänftigt, als berfclbe 3« tßnt fagte: tßue bir nid)tg Hebels, benn Wir finb Sille ßtcr. Sllg er nun nacfj feinen äußertießen Umftänben ßätte rnt)ig fein fonneu, fo rührte ©ott fein 3-nnerfteg, unb ließ Seine tpanb fd;wcr über ißnt werben, ©r befatn bureß bag göttliche Sicßt einen SSlid in feinen clenben Seetenjuftanb itnb in bag ewige SSerberbeit, weldteg berfetbe itad) fid; sießen muffe, ©r forberte alfo ein 8id)t, fßrang in’g ©efättgniß ßtneiu, unb warb gitternb, nnb fiel ißauto unb Sita gtt ben {füßeit, nnb führte fie ßerattg, nnb fßraeß: liebe Herren, Wag foß id) tßun, baß id) felig werbe? SBetd) eilt weiter Scßritt bon ber ©utß, womit er fid) felbft entleiben wollte, big ju biefer wichtigen {frage, bie er bod) feßr halb mad;te, weil ber ©eift beg Ä©rrtt tßn bewegte, ißaw» **lug** unb Silag fßrad)en ju ißnt: glaube an beit $©rrn Sefum, fo wirft bu **Uttb** bein §aug felig. ®iefeg SBort, unb wag fie ißnt nod) weiter fagten, ßaftete bet ißnt unb feinen ^ausgenoffett: er ließ fid) taufen unb alle bie Seinen atöbalb, unb freute fid;, baß er an ©ott gläubig worben War. Sllfo War in biefer für ißn ßöcßft merlwürbigen Siacßt feilte leßte ©emütßgbewe\* gung greube, eine ffreube itämlid), bie baraug entflanb, baß er fieß nun bewußt war, er fei an ©ott gläubig worben. SSorßcr war biefer 'JJlamt ein

16. SJtai. ©Dtovgen=3tnbadjt.

381

©öfjenbiener getoefen, unb toar opue ©ott in ber SBdt getoefen, toie ißau\* luS ©pp. 2, 12. bon beit Reiben fagt; bemt bie gabellcpre toort ben falfd;en ©öttertt toar fo befd;affett, bap fiep fein gefcpeibter SDtenfcp barattS trcften, ober einen ton jenen ©öttern für einen toapren ©ott galten tonnte. Stirn freute fiep aber ber Äerfermeifter, bap er teilt Streift mepr fei, foitberit an ©ott glaube. Ser ©ebanfe bon ©ott loar it^m toid;tig unb füg, toeif iprn überbiep gefagt toorben toar, bap ©ott um ©prifti mißen fein gnabiger ©ott fein iooße. Stuf biefeit ©tauben patte er fid; taufen taffen, unb toar nun ber cpriftlidjen tftirdje eiuberteibt, unb tjatte @emeiufd;aft mit beut ißautuS unb ©ilaS, bie er als peilige ©efanbte ©otteS anfap, unb mit aßen traf}\* ren ©prüften.

Unfere 23orcltern toarett and; Reiben, lebten opne ©ott in ber SB dt, unb toarett untoiffenber unb toitber als ber föerfenneifter ju ißpilippi unb feine SanbSteute. 9'cutt finb mir, ipre Stacpfommen, getaufte ©priftett, unb ßaben baS SBort ©otteS unb bie Zeitigen ©aframeute unter uns, bttrcp bie uns ber Staute ©otteS, an ben mir glauben foßen, tmtb gett;an unb ber gang gu gegeigt ift. 2BaS toar bie Urfad;e, bap baS Steicp ©otteS ju unfern ißorcttcrn fam, ba anbere Stationen in ber ginfternip blieben, unb bap eö bisper unter uns ermatten tourbe? Stid;tS als ©eine große ©nabe unb äkrmperjigfeit. Saffet uns nun bem ©battgelio toürbigtid; toanbeln, bictoeit toir eS paben, unb bie empfangene Saufe t;od; fcpäpen.

jBtel: 3efug, meine 3itoerfic()t.

1. SJteincSaufe freuetmidj Sltepr, als mein nntüvltcf) Sebert; Scnuein gciftlicpeS pab’ icp, SBetlmtr’S bamalS©ott gegeben; Unb toaS pütf’S, etnSJtenfd) aßein, 316er itidjt ein ©prift ju fein?
2. SBon ber SJiutter &tbe per 3ft mein SUpern ©otteS ©abc; Slber ©otteS ©eift ift utepr, Sen ttp bon ber Saufe pabe: wiener bient auf btefe ßtit, Siefer auf bie ©raigfeit.
3. Sßeil aufSret, btc©tneS ftnb, SÄan ntid; mit bemSBaffer taufte, SBarbicp ba\*

ntalS ©otteS $inb, SaS ber ©opit mit 331ut etüaufte; ©otteS 33tlb toarb ciitge\* prägt, ©otteS Slam’ auf micp gelegt.

1. 3llS ttp toeg öom tBater lief, Unb mein JÜnbcSrccpt oerfcpergte, ©ott ptnge\* gen mir nocp rief, Sap micp mein ©nt\* laufen fcpmerjte, freute ntid) bie Saufe nocp; Senn ber 35ater liebte bod).
2. 23rid)tber größte Kammer ein, j$üeut bie Saufe micp am beftet;; SJiup eS and) geftorbcn fein, SBtrb bie Saufe ntid) nod) tröften; ©in mit S3but gejeidjnet ©cpaf greut ftcp ba auf Siup’ unb @d)laf.

16. ffial

**Stuf &fl| aitcp ipr ©emeinfdjaft mit utt§ pnPt; unb unfcre Öfcmeiitfdjftft ift mit km iSatcr unb Seinem @opn Sefu** Kprifto. **l 3i>p.** 1**, 3.** üötit ben getftlid;en uttb pimmliftpen ©abeit ©otteS berpält eS fiep nid;t **fo,** toie mit beit irbifepen ©ütern, unter toeld;en ein jebeS **fo** eines 33efiperS ©igentpum ift, bap alle attberu SSienfcpen bon bem 23efitj unb ©enup beffet= ben auSgefcploffen finb. SBettn auep eine ©rbfepaft einem ®efd;ted;t jufäflt, fo tpeilt man bas ©rbe unter fo SSiele, bap ein jeber ©rbe nur feinen Spei! fcefommt, an ben fein Stitberer eine Slttfpracpe mad;en barf. Stilein im Sieidp ©otteS paben aße ©ered;tett ben ^eiligen ©eift, infofern ©r eine ©abe ift,

382

16. SOcai.

9Jiorgen»3lnbad)t-

gemeittfd;aft(id;. ?fffe baten gemeinfebaftlicl; eine Stnfpraebe an feie grüßte ber großen ©rlöfung, bie ©briftuS auSgeridjtet bat. ©aS in biefet Zeitigen ©d>riftein geiftlicber ©egen beißt, afö: ©nabe, Siebt, geben, Freiheit, tinbfebaft, griebe unb greube, ge|brt 9(ffen gemeinfcbaftlich, nnb ift Seinem fo »erbet» ßen, baß ein Unterer auSgefcbloffen märe. Stucb baS utmergänglicbe, uitbe» fleefte unb unbermelflide ©rbe, baS im £)immel behalten mirb, empfangen fie gemeinfebaftlid;, bemt (Sljrtftttö mirb an jenem £ag ju ben ©efegneten ©eines SSaterS jagen: erbet baS ffteid;, nnb mirb ntd;t ^irtjitfeijen: tbei» bet es unter eitd;. ®iefeS ift bie ©emeinfc£;aft, melrfte affe Sinber ©otteS unter fid; haben, bie Slpoftel nnb ißropbeten nicht ausgenommen, unb nach toeteber fie ©in Seit, ©in 33otf, ©iite ipeerbe, ©ne 33raut Sf;rifti, unb gmar nad; ben ©aben »erfd;ieben finb, übrigens aber gteidje 9?ed;te l;abeu, f° baß einem $eben ber @enuß ben Slffent, maS baS ffieid; ©ottcS in fid> fcf;ließt, bergonnt ift. ©er aber in einer folgen ©emeittfdjaft mit affen fettigen fteben miff, muß aud; ©emeinfebaft mit betn Sßater unb ©einem ©obn 3efu ©brifto haben, unb biefe ©emeinfdjaft ift freilich ber ©ritnb bon jener, ja ber ©rmtb beS ganjen fjeilS, baS bie ^eiligen genießen. ©S beftebt aber bie ®emeinfd;aft mit ©ott bem 3$ater unb ©einem ©obn ^efu ©brifto bar\* in, baß bte Zeitigen ben ©eift beS 33aterS unb beS ©ebnes empfangen haben; meßmegen fie aud; bie ©emeinfebaft beS Seifigen ©eifteS 2 Sor. 13, 13. ge» nannt mirb. ®aran erfenneit mir, fagt 1 Qot), 3,24., baß

©r in uns Bleibet: an bem ©eift, ben ©r ttnS gegeben bat. Db» gleich ber ©eift-bon bem 33ater nnb @cl;n auSgelff unb gefanbt mirb, fo ift ©r bod; nicht Bon bem 33ater unb ©opn getrennt. 3Bem ber ©eift beS 33a» terS unb ©obtteS gegeben ift, in bem ift unb bleibet ber Sßater unb ©obn, ber b<d alfo ©enteinfd;aft unb ift bereinigt mit bem Sßater unb ©einem ©obn ^efu ©brifto.

®ie 33efebrung beftebt alfo nicht barin, baß man fid) nur ;u frommen Senten batte unb gefelle, unb ihre 3Mfe äußerlich annef;me. 3Ber fid; be\* lebten miff, belebte fid; ju bem Sßater unb ©einem @ol;n 3eftt ©brifto, unb erbitte ©nabe unb beit ^eiligen ©eift; alSbaitn ift ber ©ritnb beS ipeilS ge» legt burd; beit ©tauben, alSbaitn ift man aber bitrd; bie Siebe mit allen ©liebem ©l;rifti berbititfcen, unb ftebt in einer ©emeinfebaft mit ihnen, meld;e auch ber ©ob nid;t trennen unb aufbeben fann. äüaS niitjt eS, menn man fich ber äußerlichen Strebe rühmt, 31t ber man fid; belemtt? Seine folä;e Strebe ober feine Partei ber ©briftenbeit bat bie SSerbeißungeit bon ©ott empfangen, baß affe ihre ©lieber unfehlbar felig merbeit. 3öie reid; bin ich bei ber irbifdjen Strntutl;, menn id; mit affen ipeitigen ©enteinfcf;aft habe unb meine ©emeinfebaft mit bem 33ater unb ©einem @ol;ne jpefu ©brifto ift!

SBlel.: §8trSefu ©miß, mein’8 Sebenä Sicht.

1. 3cb bin an ©ßrifti Seib ein ©lieb, ®aS bon bem Jpaupt fein geben jiclff, Sr febenft mir auch bon ©einem ©eift, ®en ©r ben ©einen tbeu’r berljeißt.

1. 3d; habe mit ber ©l;riftenl)eit Slucff Hoffnung jener ©eligfeit; 2Bir haben ei» neriei33eruf 3um neuen jpimmel, ben@r fdjuf.
2. ©r ift i§r §Srr, nnb ift and; mein;

16. 9Kai.

2l()enb»2lnba<pt.

383

Senn 3efitd ift bertpSrr attein. ©ieglau» ben, unb id) ebenfo, 2Bir fittb in ©nein ©tauben frop.

1. Sie Saufe pab’ tcp and) »ie fie; ©in ©ott unb 33ater ift attpie, Sem rufen tinber ?tbba! ju. D ©eift bed ©opnd, bad mirteft Su.
2. Sir banf’ id), ©ott, mit fropent

©trat, Saft idj ein ©tieb ber Strebe bin, Senn wenn id) fe bon Engeln toar’, @o Würb’ unb mär’ id) bod) nid)t mehr.

1. D ©eift bed JpSrnt, bereite mich. Sag id) im tpimmet aud) burep Sieb 2Hit allen tpeit’gen toben lern’ ©ott unb ben Sßater uuferd §©rrn.
2. IHai. ^Lbenh-^nöttd)!.

9Mn SJlttnb fott bed §(£rnt Sab fugen. sPf, 145, 21.

3ttd fßauütd 2 for. 11. itttb 12. fiep fetbft riibmte, proteftirte er ettidE?e SDJat, bag er et»ad tpue, bad fonft bie Sporen 3U tbmt pflegen, fagte aber, bie forintper paben ipn baju ge5»itngett, »eit fie ipn iticpt atd einen ächten Stpoftel erlernten motten, unb beftoegen in ber SSerfudptng ftepen, ben 33er= fiit)rern, »etepe ihnen bad bon ißauto geprebigte ©oaitgetium bevbadßig ma» epen, ©epör '5u geben, ©r rieptete aber auep fein 9füpmeit fo ein, baf; feine perjtid)e Scmutp überall peraudfdfimtnerte. Sr fegt 2 ffor. 10, 17. 18. cor\* and, trenn ein ÜOJenfcp fiep rühmen motte, fo nttiffe er fiep bed §©rrtt riip» men, beim barum fei ©iner niept tiieptig, bajj er fiep fetber tobe, fonbern baf? ipn ber |j©rr tobe, .£>eritacp riipmte er fiep bontepmticp feiner ©cp»acp» peit, bad ift feiner fepwereit Seiten, bie er im ©teuft bed §©rrn audge» ftanbeit pabe, unb ba er einer popeu Offenbarung fDietbitng getpan patte, berfd;»eigt er niept, bajs ipm jnr SSerpütitng ber ©etbfterpebuug ein ißfapl in’d gteifd) gegeben »orbett fei n. f. ». 2ütf biefe SBeife bürfte fiep ein ©prift, too ed sur ©pre ©otted notpig toäre, opne ©ünbe fetber ritptnen; fonft aber gitt bie attgemeine ifteget @pr. @al. 27, 2.: tap bi cp einen 21 n» bern toben, unb niept beinen SDfunb, einen gremben, unb niept beine eigenen Sippen. 5Docp ift auep bad Sob, bad man bon anbern 3)fenfd;en befommt, ober Sfnbern gibt, oft et»ad ©üubtieped, immerbar aber ettoad ißergängtieped. Sffan tobt oft bte Sporpeit, toie Oaoib -pf. 49, 14. fagt. 9Jfan tobt 33 biet unb gn trenig. SJtan tobt, toad bie Üfaeptommen fd?e(ten »erben, unb fepitt, »ad bie ißorettern getobt patten. SJeait tobt, unb halb peritacp berfd)tt)iubet bad Sob lote ber Sabet auf bem ©rbbobeit, unb ber ©etobte unb ©etabette faßt bem pöcpften 9ficpter in bie tpanb, »et» et;er aud; ben Sober uitb Sabter riepten »irb. 216er ben §©rrn fann man niept su riet toben. SDtein SJinnb fott atfo bed §©rrn Sob jagen, unb atted gteifd) tobe ©einen peitigen bauten immer unb e»ig» tid). Sr ift »ürbig, getobt ju »erben, »eit 2ltted, »ad gut itnb bortreff» tid; ift, opne tDe'af in 3Pm ift/ unb atted ©ute in ben @efd)ßpfen ©ein SBerf uitb ©eine ©abe ift. SDfan fott 3pn toben, »eit alte ©eine Sßerfe »linderbar, uuoergteieptid; unb untabetiep finb. SOfan fott 3‘pw Wegen ber perrtm;en ft. uiten ißraept toben, bie ©r in ©einem Ofeiep jur 23e»unberung, aber auep 51,11t ©ennp ber ©efepöpfe, bie fypm bienen, bereitet pat. 2)Jan

384

17. Sftcti.

5Diorgcit'2tnba^t.

fett 3fm toben »egen ©einer fperabtaffung au bett ßtenben, megen ber ßr= fjörung if;red ©ebetd, megen ber fnitfe, bie ßr ihnen triberfa^rett lagt, ätfan fofl .^bn loben, meit ßr ift, mad ßr ift, unb meit ßv mar unb fein mirb, mad ßr ift. SOiein SDtmtb fofl bed ©ßrrtt 8cb fagen, benn icb bin atd eilt ©efdfoßf unb atd ein erlöster ©iinber, bem ber £)ßrr fdjmn große Sarmlferjigfeit erjeigt bat, bagu berpflidflet. Ob id; fd;on nod; nid;t in ber bintmlifcöen greitbe fcbmcbe, unb auf ßrben bon bietem ßlenb gebrücft merbe, fo fott mein 3)imtb bod; bei ber Bufriebcnbeit über meinem ©d;idfat, meines mir ijeitfam unb nöt^ig ift, bed £ßrrn 8ob fagen. ©etobet fei ber brei= einige ©ott emigtid;!

tötet.: 9iun lagt ntm ©ott bem §@rren.

1. §@rr, Iet)r’ in aßen Singen Sßiicfj Sir ein Soblteö bringen; Sein Sob fofl mir auf ßrben ßin ^immtifd) tßorfptcl toerben.
2. Sein Sob fei in ber greube, Sein Sob fei auch im Oeibe ÜJtir immer in bem Sdtunbe Unb ftetd im ^erjenSgrunbe.
3. Senn Sinb’re, bie fidj freuen, Sief; in bad g(eifd) jerftreuen, @ib, baß id) Sir im@eifte S)ieipflid)t beS Sobed teifte.
4. Senn Sinb’re in ben plagen SKit bitt’rem SKitrren jagen, <So lefjr’ in £ei= benSprobcn SDttcb in ©ebntb Sieb toben.
5. Senn Satan in ber Seelen iDitd) miß mit Sd)h>ernuttlj quälen, So fei Sein £ob im §erjcn Sab 9ftittel für bie S^merjen.
6. Senn bad ©efebmieb fdjreden Unb Sdjutben miß aufbeden, SDtad)’ Su jnnt Sob mich munter Db Seiner Siebe Sunber.
7. Senn auf bem St'ranfenbette 3ä) menig fi'raft met)r hätte, Set mir für ©rab unb äftabe Bunt Sr oft Sein Sob ber ©nabe.
8. Dfpßrr! Sein ©eift aßeinc 23ring’ meinen Son in’d Dieine, Sein Sob fdjon Bier jn fingen, 33iö baß ed bort mirb Hingen.
9. ;ütai. ^lorgen-^Ubadjt.

3cfn§ tief; fictj taufen Don 3obamtc§ int ^orban. föiarf. 1, 9.

$>ie fßefd)ueibung, toeld;e ber ,'pßrv 3efud am ad)teu Sage ©eined 8e= bend annaf)nt, toar ein öffenttid;ed 3eid;en, baß ßr ein Qfraetit fei, ©id; ,31t bem ifraetttifdfen SSotE atd ber Sönig beffetbeu belcttne, itub ed auf Sid) genommen I)abe, bad gauje @efe|, bad bem 23olf Qfraet gegeben morbat, au erfaßen. £)a ßr aber bernad; getauft mürbe, betanute ßr, baff ßr bad fpaitßt ber d;riftlid;en Kirche feilt moße, metd;e burd; bie Saufe unb ben neutefiamenttidten ©tauben ent- ftet)eu, unb afle ifraetitifd;en 9ted;te, metefte bad §eit ber Seelen betreffen, ge= genießen foßte. Kura an fagen, burd; bie 23efd;neibung trat ber fpßrr 3efud in eine fßerbinbitng mit bem ^ubenbotfe; ba man aber bernacb fragen tonnte, ob ßr betut aflein bie jubelt für bie ©einigen erlernten, unb ihr ipettanb mit Sludfdfluß anberer fßötfer fein moße, fo trat ßr burd) bie Saufe aud; in bie SBerbinbung mit ber d>riftbid;en Ä’irdrn, metd;e burd) ihn errid;tet merben, unb gläubige $uben unb §eibeit in fict) faffen foßte. ßd mar eine gro|e ßruiebrigung bed §ßmt 3efu, baß ßr <Sid> oott Seinem ftnedße, bem Qo\* t)anned, taufen tie^. ®iefer ^atte oermutt)lid; oorber noct> nie gefeiert (Qo'i). 1, 33.), ba er f)bn aber bad erfte Sßat fab, unb öiefleid;t borte, ba^ ßr ber ©ob« ber SJtaria fei, bie 30 gafß'e corber ju ©einer IDtutter ßti= fabett) getommen mar, ertaunte unb glaubte er atdbatb, baff 3efud fein $ßrr,

17. SUiai.

5lbenb«91nbadjt.

385

j»tb ber fettige ©oljn ©otted fei. (Sr bemüffigte fid; affo cor 3Sm, tmb  
fogte: id) bebarf, baß id; coit Sir getauft »erbe, uttb Su fommft ?u mir.  
Ser f)(Srr 3efud aber, ber feine ©üttbe, »ie anbere Öeute befettnen fonnte,  
anttoortete: laß ed atfc fein, affe gebührt ed und, affe ®ered;tigfeit 31t er\*  
fußen. Sa lief er’d 3 ft» 3«, äftattf. 3, 15. (Sb ift .ein 33e»eid ber Cent\*  
feligfeit itnb ©anftmutb 3efu, baß (Sr bei neuen unb ungemeinen Gegeben»  
feiten gebnfbet fat, baß 3fm bie ©einigen bernntbige (Sintcenbungen mad;«  
ten, »elcfe 3f»t einen Slulaß gaben, fie 31t beleihen; eb ift aber aud) fdiött,  
baß bie ©einigen ©eine obgletcf furgeu Selefrmtgen amtafmen, unb fid;,  
obgteief nod; eine Sunfelfeit babei »ar, ©einem Sßißen mttertcarfen. Sei  
ber Saufe 3ef» untree er feierlict; für beit ©obn ©otted erffärt, unb jtcar  
burcf) bie Stimme beb Saterb, aber aud; burcf) bie "Uebereinfnuft beb ^eiligen  
©eifted, auf »eiefe ber Säufer 3cfauncb berntßge einer gottlid;en Serfeifung  
gelcartet batte, 3of). 1, 33. Ser ^eilige ©eift fam in ber ©eftalt einer Sattbe  
cen bem geöffneten glimmet berab unb auf 3cfum, teie SJcattbäub unb SÜtar«  
fttd metben; (Sr blieb aber über 3bm, »ie ber Säufer 3Df?attucd 3cb. 1, 33.  
bezeugt, fo baß mau 3b» »immer tcegtceicben faf, obfebott freilief) bie San-  
beugeftalt halb cerfdücanb. Sie menfcflid;e Dcatur 3«f» »urbe fetcebl burcf  
bie Diebe beb SSaterd, alb aud) burd; bie Uebcrfunft beb ^eiligen ©eifteb  
utttoetgleirf;lid; ergiticft uttb geftärft, unb fam in biejettige Raffung, mit toel\*  
d;er fie in ber SBliffe bie Serfud;nngett beb Scufelb übertciitbcn, uttb f;er=  
nacf; bab Scbramt autreten feilte. Sauf fei bem lieben .Pteilaub, baß (Sr  
fid; bttrd; ©eine Saufe 31t uttb getauften (Sbriftett befannt bat. (Sr tcurbe  
bei ©einer .Saufe eon bem Sater öffentlid; für ©einen lieben ©of;n erflärt,  
au bem (Sr 2Bef;lgefalleit Ijabe; mir aber »erben burd) bie Saufe aub ©na»  
ben tmb um (Sbrifti »ißett ©otteb Äinber. Ser ^eilige ©eift fam bei ber  
Saufe fiditbarlid) auf 3b», »»b blieb auf 3b»1; teir empfangen 3fn aud;  
burd; bie Saufe nacf bem fDtaße, beffen »ir fähig finb.

SDlel.: Sittern ©ott in ber §ob’ fei ©pr’.

1. ftomrn, ©ecle, bie ber f?(Srr erlauft, 3u (Sfjrifti Sßafferbabe, (Sr marb aud) Sir jum £>eil getauft: Sauf’ 31)m für biefe ©nabe. Ser SSater fpraef) Don ©ei« nein Sßron: Ser, ber ift DJicitt geliebter ©of», 91» betn fab’ 3d) ©efallett.
2. Ser ©eift beb S3aterb fam duf 3b», Unb blieb auf 31)m beftänbig. SBeil id; auf 31)» getaufet bin, S3in id; burcf 31;» tebenbig; 3n 31)nt bin id; burd; ÜBaffer rein, Sarf ©otted Sinb unb <Srbe fein Unb ©einen ©eift empfangen.
3. D ©nabe, ©ott f;at nun in 31) tn Sin mir ein äßoflgefaßen. (Sr ift ed, bef« fen icf mid; rül;nt’, (Sd foU gen fjimmel fd;aUen: Sob fei bem tßater, ©ofn unb ©eift, DSun mad;t ©ott, mad Sr und cerfeißt, 3n ©Ijrifto 3a unb Simen!
4. D ©ttabe, bie und neugebiert Unb beffer jft ald Scben; Sad Slngelb, baß man felig mirb, SBirb und fiemit gegeben. Sßelt, baufe Sem, ber und erlauft, (Sr fu(;r gen ipintntel, ald getauft, Unb f;ieß bie SSölfer taufen.
5. $tai.

3<fj elcn&cr ÜSJteitfcfj! »er wirb midi crlöfeit bott bem Sciöc btefcdSobtS! 3d) baitfc ©ott burcf; ©Ijriftum 3efnm unfern §©rrn. 9iöm. 7, 24 25. 2)er fDienfd), ber Dörfer ohne ©efef gelebt, bad ift baö ©efef ©otted

9? 0 0 8, £au$&it($.

386

17. SWai. 2I6enb = 9Inbacf)t.

in feinem Seicptfinn ttid;t gead;tet patte, fommt in ein gropeS ©ebrättge, wenn baS ®ebot fommt, wie ißautuS 9tßm. 7, 9. fagt, baS ift, wenn es feine traft in feiner Seete ju jeigen anfängt. 2ttSbaitn Wirb bie ©iinbe tebenbig, ber 3D?enf(^ aber ftirbt 23. 9. 10., baS ift er füptt, bap er beS ©obeS Wiirbig fei. ©pne ©nabe nnb griebe, opne Sicf;t mtb Sieben 31t paben, ntad;t er atSbamt nacp bem Strieb feines aitfgemacpten ©ewiffettS 23erfucpe, fiep fetber 3U Reifen; füptt aber mit Scpmerjen, bap baS ©cfep geifttid;, er aber fteifd;tid; nnb unter bie ©iinbe berfauft fei, 23. 14. ©r finbet, bap 3War baS 2Bctfen in ipm fei, baS 23oflbringen beS ©uteit nacp ber SUeget beS geifitid;en ©efepes finbet er nicpt. ©r tput wenigffeitS iitnerlid; bttrd; böfe Cüfte, was er nicpt- Witt, nnb Was er Witt, nämticp Zeitige ©ebanfen nnb 23egierben paben, tput er nicpt, 23.19. 20. Sr pat Snft am ©efep ©otteS nacp bem inwenbigen Sföettfd/en, ber aber nocp fein neuer SDienftt; ift, nnb nid;tS atS Triebe beS ©ewiffenS in fiep pat; fiepet aber ein anderes ©efep, bas ift einen anbent ©rieb, in feinen ©tiebern, bas ba wiberftreitet bem ©efep in feinem ©erafttpe, nnb ipn gefangen nimmt in ber ©iinben ©efep, wefcpeS in feinen ©fiebern ift, 23. 22. 23. 2Beit nun biefer guftanb fepr fümmertid; ift, nnb Wett ber SOienfcp babei erfemtt unb fiiijjt, bap fein bestimmter 8eib riefe 9?eipngen gur ©iinbe ma(pt, unb bie ©iiitbe gteiep» fam in affe ©lieber beffefbeit auSgebreitet ift, fo bap eilt jebeS ©lieb baS 2Berf3eng 3U einer befoitberen Süttbe feilt witt, ruft er auS: id; ©teitbcr, bap id; ein SOcenfd; bin! wer wirb mid; erfSfeit bon bem Seibe biefeS ©obeS, ober bon bem Scibe, worin bie ©iiitbe ipre traft beweist, unb mir baburd; beit ©ob afS ben Sotb ber ©iinbe äujiept? SBemt ipu aber boep babei ein Sicpt beS ©bangcltumS anftraplt, nnb ipm Hoffnung maept, bap er aus feinem gegenwärtigen Bufto'b ut Wien beffern, Woju fener eine 23orbereititng fei, iibergepen tonne, fo tarnt er fepon auep fageit: id; baute ©ott burep 3:efum ©prifium unfern ip©rrn. ©erfenige ^uftanb, beit SßautuS SRorn. 7, 10—25. befepreibt, war niept ber 3uftattb beS begitabigteit 2lpoftetS, afS weteper 9tßnu 8. befepriebett wirb, obwopf SßauütS 9iönt. 7., um feinen 23ortrag lebpafter ju maepen, boit fid; fefbft fo fd;rieb, als ob er fefber bautafS unter bem ©efep ftiinbe. ©r erfttpr aber 2ttteS, was er pier befdpreibt, fd;nett auf bem 2£cg itacp ©amaStuS, afs ipm 3efuS erfd;ieit, nnb in ben breiett ©agen, bie bor feiner ©attfe pergingen. UebrigeitS ntup ein -Ssber, ber fiep befeprt, einmal unter bent ©efep fein, Wie es SßautuS SKörn. 7,10—25. befdireibt; beitn baS ©ebot: bu fotfft biep itid;t taffen getüften, 23. 7., Wetd;eS, wenn andp bie äuperfid;en 2tuSbrücpe berpütet Werben, bie gröpte• Ototp bernrfadpt, gept Wegen ber ipeitigteii ©otteS alte 5Dtenfd;en an. Unb wer wirb bie ©rtöfuitg -3-efu ©prifti pod;fd;äpett, Wenn er fiep fefbft nid;t borper als fteifdjitiä; unb tobeSwiirbig gefüptt pat?. ©eu eprtid;eit Ubfcpieb bon bem ©efep betommt man nur bitrd; ben ©ob 3efu, Wenn mau gläubig Wirb, wie SßautuS 3töm. 7, 1—6. teprt. 2ßer bem @e= fep in einem fteifeptiepen Sinn entlaufen, ober fiep feiner erwepreit Witt,

18. 2Rai. 3Rorgen»2lnba-d)t. 387

tt>trb Bett ifyitt ein anberö 2J?aI mieber ergriffen, unb, nenn biefeS attp fpät

gefärbt, in bie §ötte geftiirgt.

2K et.: Stttein ©ett in bet §Slj’ sc.

1. Set) ©tenber: tuet rettet rnief) 23on  
   biefem Oobeöleibe? @o lang’ icf) lebe,  
   fütfe icf), Oaß id) berSRcnfd) nod) bleibe,

Oer SJfenfdj bom erften ©ünber Ijcr, Unb  
ber gern ohne ©ünöe tuär’, Unb mirb’b  
nid)t big pnt Sterben.

1. Sd) bonfe (Sott burd) Sefum S^rtft,

Seit ntädjtigen ©rtöfer; ©o lang bie  
©iinbe mädjtig ift, ©o lang ift ©nabe  
größer; Um Bretts bat ©r fte abgetan,

Ood) f)ängt fte nod) bem ffteifdje an; Stud)  
ba tuirb @r fie tilgen.

1. $lai |Har0en-^ln&acl)t

35a mavö Seins bom (Seift in bie Süfte gefüllt, bap (?r bom Teufel »erfocht mürbe. SUfattl). 4, 1.

9Ziemanb unter unb toirb Bom ©eift getrieben, ben Sßerfucbnngen be« Oeufefö miffenttidb entgegen p geben, ober ficb an einen Ort p begeben, mo er meip, bap ber Oeufet feiner marte: bem f)©rrtt Sefn ober, beffett ntenfd;tid;e SRatur bei ber Oaufe auönebmenb geftarft morben war, gebührte eö, einen fotzen ©ang im ©tauben unb ©eborfam p machen. 23cm |)ei= tigen ©eift, ber ©eine Tttenfc^lidjje ©eete in ©einer ©ematt batte, tourbe @r in bie 2Büfte ober in eine einfame ©egenb, too fRiemanb mobnte, geführt. Oer ©eift trieb Sb«, bat?itt p, geben, unb ftettte ©einem menfcbtidmit 23er- ftanb bie ©e^iemtiebfeit unb jftotbmenbigfeit biefeS ©angeS Bor. ©r entpg @id; biemit ben ©brenbeseugmtgen, bie ©r Bon bem Sobanne«, ber 3>Btt lurj Berber getauft batte, unb Bon atten rebtic^en Sfraetiten, melde bei biefer mid;tigeit ©anfbaubtung gemefeu mären, ober baoou gehört batten, batte empfangen tonnen. Oer ©eift führte Sb« m bie 223üfte, bamit ©r Bon bem Oeufet Berfudbt mürbe; biefeS mar ber ^metf biefer Rührung, bettn ber bimmttfebe 23atcr mottte ein 2Bobtgefatteu an ber ©reue haben, mit meteber Sefitö bie 23erfucb«ngen beS ©eiifetö überminben mürbe. Oiefeg Ueberminben gehörte auch in bie fReibe ber atterBortreffticbften 233erfe, mit meteber ber ©ot)tt ©ottes bie ©dptben ber SRenfdpit begabten fottte. ©ott fab nach ber ©cböbfung SttteS, maS ©r gemacht batte, an, unb fiebe, e8 mar fet)r gut; atö ©r aber fab, baß ber Oeitfet bie ©Ba unb ben 2tbam übermanb, mußte ©r eilt SRipfatten barait haben. Oamit ©r nun mieber einen Bottfommenen ©ieg über beit Oeufet mit 233obtgefatten anfet)en lönnte, mußte SefuS bon ihm oerfud;t merbeit. Sugteid; mußte SefuS in ©einer menfeftiefeit Uiatitr eine ©rfabmng Bott heftigen unb gefäbrticbeit 23erfnd;ungett betontmen, bamit ©r beritad; in feinem fehramt, nnb beimach, fo tange bie 2Bett ftebt, mit benen, bie Berfncbt merben, SDfittexben haben tonnte, ©r mürbe freilich nicht

25 \*

1. Sd) bin Berfübnt, ba§ glaub’ id; feft, Oie ©ünbe ift Bergeben; Sd) baffe fie, bod) bleibt ihr fReft 9Rtr ttod) am §ei-3en Heben; ©o toünfcf)’ idj ntid) Bott» fomnten frei, Oaß e§ fein Seib beS OobS mehr fei, Unb ber pnt fpttmnel tauge.
2. 2Bte toirb’g fo gar ein Unb’reb fein Sn jenem Uufcrftetjen! Oer üftcnjd) tuirb ba ficb Böttig rein 2ln Scib xtnb ©eete [eben; Oa bantt er ©ott in Sefu©t)rift, Oaß er teilt ©tenber met)r ift. Jpitf unb baljtn, §©rr Sefu!

388

18. äfiai. $benb = 9lnbadjt.

bon ©einer eigenen 8uft geregt itnb getocft, hingegen brattgen bie tenftifdjei? 23erfucfmitgeit in beu »ierjtg STagen, bie Sr faftenb bei ben gieren zubrachte, befto fdärfer auf 3:btt, miemohl ber fettige ©eift für gut befuitben bat, nur bie brei testen uub fcbarfften 2tnfable auffd;reiben zu taffen.

®er £)Srr 3'efud tjat beu Seufet in ber Sßüfte, unb fo attentbatben unb allezeit übertiumbcn, uub ift bei Seinen 33erfudnmgen Zeitig, unfcbutbig unb unbeftedt gcbticben. 3fn -3bm fetten mir aud; übermüden, bad ift, mir fetten ben ^Bitten bed SEeufetd nicht tbun, ob er und gteid; baju reist uub treibt. ®ad ftare uub fräftige Höort ©otted mirb bei und immer ben 2litd» fdftag zum Sieg geben, mettn mir und feft baratt batten, gteicbmie fid; auch .$efud in Seinem ftampf baran gehalten bat. SBeit aber mtfere Seeten in ben Serfudmngett nid;t fo rein bteiben, mie bie Seete bed fpSrru fyefu, uub fid; bei und oft menigfteud eine heimliche Sßeluftiguitg an ber Stinbc, ein fgaitg zur Siiitbe, ja juioeiten gar ein yatt in bie Sünbc ereignet, fo fotten toir mit einer herzlichen 9teue uub Sdiant Sefum anfet)en, uub babei gtau» ben, baß Sr bureb Seine bottfommene &reue, merntt Sr bed 5£eufetd SSer» fud;uugen abgetrieben l;at, unb mit Seiner untabethaften fReinigfeit, bie Sr babei behauptet hat, unfere ©ered/tigfeit morben fei.

2Äet.: SBad;et auf, ruft und sc.

1. SBotl oou bed ©cifted Salben SBarb  
   unfer ißriefter attentbatben, Saß Sr  
   barmherzig fei, öerfucfjt. Sr marb Der»  
   fudjt ohn’ Sünben; ®aß nun mir Sun»  
   ber überminben, 3ft Seined großen Sie»  
   ged jfrud)t. 2Rit Seined Siaterd 2Bort  
   Ürteb Sr ben SSeufet fort. §afietujab!  
   ®aß Sr gefiegt, SRacßt ntid) oergnügt,  
   SBenn Seit unb teufet mich betriegt.

2. Sr tief fich Seinen ©tauben 33on Seiner Sohnfcfiaft nicht mehr rauben, Unb fiegte in bed ©eifted $raft. 33on bie» fern Uebcrminber §at nun ber ©taub' ber ©ottedtinber ®ie SBaffen Seiner 9?itter= fd)aft; Sein ©eift unb 2£ort ift hi«; Sem §eitaub fingen fie: tpattelujah! ®> ad §cit ift ®ctn, Unb ift’d atteiu; ®ein fott bad f!ob aud) emig fein.

18. #lat. ^-bentK&n&adjt.

Scib barmherzig, toic and) euer SSatcr int £immel barmherzig ift. Suf.6,36.

Sei bem §aß miber bad 23bfe, unb bei ber Schärfe, mctd>c mir jumei» ten, menn ed nöthig ift, bagegen bemeifen mtiffen, fotten mir barmherzig fein; beim bie 9Jieitfeben, mit beiten mir’d git ttmit haben, finb auch fä;mad;, geplagt, oermahrtodt, unb haben atfo eine Seite, nach meld;er mir fie mit 33arnthergigfeit anfehen fetten, teilte Schärfe ift ©ott angenehm, unb teilte hat einen deutelt, menn fie nicht mit 33armherjigteit gemitbert ift. Unfer SSater im fpimmet ift barmherzig, barum fotten and) mir atd Seine tinber barmherzig fein, benn ed gebührt ben tinbern, baß fie bad 23itb ihred 23arerd an fid) tragen. SSßenn ©ott nicht barmherzig märe, fo mürbe feilt jKettfd; fetig; benn Sr fänbe an einem $ebeit genug Urfachen, ihn itad; ber Strenge ju richten unb ju berbamtnen. Slber mie fid; ein 93ater über tinber erbarmt, fo erbarmt fich ber über bie, fo 3hn fürd;ten;

benn Sr erfennt, mad für ein ©emacht mir finb, Sr benft baran, baß mir Staub ftnb, fßf. 103,13. 14. Sr erhält, bie ba falten, ttttb

18. SKai.

2lbenb=lnbad;t.

389

rietet auf, bie niebergefdjlagen fiitb, hf- 145, 14. (Sr zerbricht baS ;er~ ffofette 9?ofjr nicht, unb löfcbt baS glintntenbe SDod;t nicht aus, ^ef. 42, 3. (Sr »ergibt um ©eines Samens mißen, unb gibt ben SDtüben .(traft, unb ©tcivte genug ben Uttbevmögenben, bis (Sr fie junt Vithttt ©einer (Barmfyer\* jigfeit boßeubet unb ^errlicfi gemad;t hat.

Sind) au liefern Slbenbe foü bie Varmherzigfeit beS Vaters im tpimmd mein ©roft fein. ©elfe id) meine 9iatur unb meine SEBerfe an, fo finbe id), bajz jene fehr fd;tt>ad; unb unrein fei; biefe aber fel;r mangelhaft unb mit n>irflid;en Vergebungen untermengt feien, ©elfe id) um mid; bevum unb bor mich ^tnaitö, fo bemerfe id; brücfenbe unb gefährliche Verfügungen. 2ÖaS fanu mid; atfo troffen als bie Varmöerggfeit beS l;tmmlifd;eu Vaters? (Sr ift barmherzig, berat ©ein eingeborner ©ot;it, ber in ©einem ©d;oofje ift, bat es felber gefagt. Bu biefer ©einer Varmberggfeit tcettbe ich mid; feist, nnb fittbe in berfetbett eine neue ft'raft unb einen neuen grieben meiner ©eete. Sn ber Vit cf ficht auf bie bergaitgeue $eit fattn id; fagcu: £(Srr, id; bin ju gering alter Varmherjigfeit uttb aller ©reue, bie ®>u an ©einem Unecht getrau Ijaft (1 fDlof. 32, 10.). Stber in 91nfel;uttg ber gegentoärtigeu unb juüiuftigen 3eit bete ich nüe 9M;emiaS J?ap. 13,22.: fd;one meiner nad; ©einer Varmherjigfeit, unb mie ©abib Vf- 119, 77.: laß mir Varmlferjigfeit miberfal;ren, bafz id; lebe; beult id> l;abe Suft 3U ©einem ©efeh, unb toenn id; fo bete, fo barf id; mich auf fcaS V>ort beS ©ebnes ©otteS berufen, ber gefagt hat: euer hintm 1 ifcl;er Vater ift barmljerjig. £>l;uc Steife! miß ber Vater in bem tpimmel barml;cr3ig fein, bamit bie 3Vat;rheit beffeit, ttiaS ©ein @of;n gerebct l;at, jur (S^re bcffelben immer beftatigt »erbe. S$ faß aber and; barmtjerjig fein. Vitt id;’s l;ente getoefen? ©ber ift mein (Sifer toiber fcaS Sbfe in einen bittern ©rimm ausgeartet, fobafz id; itt meinem ^erjeit ein ©obtfdtläger getoorbett bin? gittbe id; einen fotd;en ©rintm itt mir, fo ber= gebe mir ber barmherzige Vater meine Vergebung unb löfd;e it;n burd; ©eilten ©eift tuieber aus, bamit bie barmherzige Siebe als ©ein Vilb itt mir fei unb bleibe.

SOI et.: D 2>urd;f>rec()er aller Vanbe.

1. ©ott! ©eilt Sieben ift ein Sieben, ©aS leitt äftcnfd; begreifen fanu. Sel;re mid; (Srbarntuitg üben, 2Bie ©u and; an mir getl;an. ©u gibft felbft ©id; jum (Stempel; ffeitt üperg ift, baS bor ©ir gilt D^tte ©eines ©eifteS ©tempel, ©|tte ©einer Siebe Vilb.
2. geinbe lieben, ©üttber tragen, £)f;ne 3luSttal;m’ gütig fein, Sind; ju gluckern gricbe fagctt, ©rofjen @d;ntbnern öiel öergeih’n, VöS’ mit ©utem übertninben, ©ttab’ erzeigen ftatt ber 9?acf)’, ©aS läjjft ©n an ©ir uns finben; äöer’S erfährt,

ber alfntt es nad;.

1. Vater! ttterbe ob mir Slrnten ©cS (SrbarmenS ja nicht müb’, Sehr’ ntidf) aber aud; erbarmen, 2Bie ©ein Hinb atu Vater fiel;t. äöerb’ id; irgenb ungebulbig, halt mein herj in ©einer Budjt, ©aff eS Vrüber, bie mir fdjulbig, 9tidjt im Born ju ntürgen fudjt.
2. Sag mid; auf©ein2öortftetSfeljen: Unbarmherziges ®erid;t äßerbe über ben ergehen, ©er fein hartes herjnidjt bricht. Slber gib in jenem Sid;te, ©entt ber 9tid;= ter fotnmt bod; an, ®ag ich 9e9en kaS ©eridjte ©ein (Srbarmen rühmen fann!

390

1. \*tiu. <Ulor0rn-^lnöari)t.

SlitS ©einer pfle Ijabcn mir 5tße genommen ©ita&e um ©rntbe. Sog. 1,16.

Soganneg gatte 23. 14. gefegrieben: bag 2Bort warb gteifeg, itnb mognte unter mtS Bott ©nabe uttb 26agrgeit; 23. 16. aber fegte er iit feinem unb alter (Staubigen Siamen gin3u: aitö ©einer glitte gaben mir Stile ge» nommen ©nabe um ©nabe. (Dasjenige atfo, Bon trag ^efitg Bett mar, gat ©r niegt für ©idj attein begatten, fcitbern Bon ©id; augftiegen taffen. @r mar Bett Bon ©nabe unb 2ßagrgeit, bag ift Bon einer magrgaftigen ©nabe, Bc:t einer ©nabe, mobitrcg bie ©agrgeit ber 23ergei§mtgen ©otteg befteitigt mürbe, ja Bon einer ©nabe, metege niegt nur in freunbtiegen ©eberben unb SBorteit beftaub, fonbern bie ©5abe beg Zeitigen ©eifteg mittgeitte. 2tug biefer ©einer gittte, fagt goganneb, gnbett mir Sitte genommen, ©eine glitte ober ©ein jReicgtgum mar für Sitte ginreiegenb, bie in ben Sagen ©eines gteifd/eö uttb in ben erften hagren ber cgriftticgen Sircge an ggn geglaubt gaben. (Diefe giitte ift aber bamatg niegt Berminbert unb uoeg meniger erfd/opft morbett. ©ie ift uoeg gattj oorgattben, obfegott Biete SOMionen baraug genommen ga» ben, mag fte beburftett. Dag Stegmen ober ©mpfangen beutet auf einen gütigen ©eher, unb ift bag 2Berf eitteg biirftigett aber gitBerfid;ttid;en 23ett» terg. 2öir negmett ang ber gälte gefu, mag mir in ung fetber uicg>t gaben, itttb meffett mir boeg äugerft bebürftig finb,.ttttb mag bann? ©nabe, nämtieg bie magrgaftige ©nabe, bereu 23. 14. SSMbuttg aefegiegt. 2£ie aber? ©in» pfängt matt biefe ©nabe nur einmal, fo bag matt gernaeg auf emige Rotten abgefertigt ift? Stein, fonbern man nimmt ©nabe um ©nabe, bag ift eine ©nabe naeg ber anbern. Der 23ettter fommt atfo oft rnieber, meit er oft eine neue Diirftigteit fügtt. Die oorige ©nabe gat er nid)t oertoren, fon» bern bemagrt; er bemerft aber, bag bag ©mofaugette 31t netten 23erfutgtmgen nitgt ginreiegenb fet. ©r bittet atfo um eine neue ©nabe, tag ift um eine neue SSiittgcitung beg Stdgg unb Sebeng, bag in (gefu ©grifto ift, uttb be» fommt fie and), nnb fo bettelt man fieg bureg feine ffialtfagrt ginbureg, bis man bag gict berfetben erlangt. Die ©nabe mirb aueg im gertgang nie in einen fegntbigeu Sogn bermanbett: nein, fonbern ©ttabe bleibt ©nabe. Die tägtidfe Uebmtg magrer ©griften ift big an igr ©nbe biefe, bag fie attg ber glitte gefu eilte ©ttabe naeg ber anbern negmett. 2ßirb aber ber §©rr 3!ofug niegt üierbriiffig, menn man immer fommt uttb nimmt, cgne $gm etmag jn fcergetteu? 2id; nein, ©r ift mittfägriger p geben, atg mir 31t uegntett. Gr ift Siebe, unb bie Siebe tgeitt gern mit. ©r gat 2ßog(gefat(eu an ©rmeifung ber Savmgerjigfeit nnb nidtt am Opfer. Der Unglaube, meld;er oft beit ©djein ber 2Beiggeit unb Demutg amtiutmt, unb oou eigener Uümurbigfeit fdfioagt, ift naeg feiner untern 23cfd;affengeit Sgorgeit unb ©totj, ba gilt» gegen eine gläubige ©eete, metdte immer ju $efu nagt unb nimmt, mag ©r geben mit!, magrgaftig meife unb bemütgig ift. Die ©ttabe, bie man attg ber giitte $efu empfängt, richtet fid; naeg unferem 23ebürfnig. ©ie ift atfo eilte ertenegtenbe, tröftenbe, untermcifeitbe, ftärfenbe, unb geitfam beftra»

19. SKai. Slf>enb=Slnbadjt.

391

fenbe ©nabe. «Sie fdj>afft unb ftärft ben neuen SJtenfdten in uns unb richtet  
and; unfern äußerlichen ©eg jum SBortheil beffetben ein. @0 bete id> bann  
aud> an biefem fDlcrgeu: S@rr, lehre ©id) ju uns, unb fei ©einen Äned/ten  
gnabig. gitlle uns früh mit ©einer ©nabe, fc tccüen Wir rühmen unb  
fröhlid) fein nufer Sebeit lang, ißf. 90, 13. 14.

Sütel.: SSou ©ott Will id; nidft laffeu.

1. ©aS ift beS SBaterS StBitlc, ©er  
   mtS in ©fjrifto liebt, ©aß (Sr uns eine  
   §üEe 3n ©einem ©oljne gibt, ©0 baff  
   man nehmen »foll SluS -31)nt son ©rab  
   ^n ©rabe Dm (Stauben ©nab’ um ©nabe,  
   ©ie gattjen iperjen roll.
2. ©er SBater fei gepriefen, ©er-3e=  
   fum fo erfüllt; ©ein @ol)n merb’ (St)r’

ertuiefen, ©er itnS fo reidflidj quillt;  
©aut fei jugleicf) bem (Seift, ©er, bieg  
§eil ju ergreifen, ©ic ©laubenSl)anb  
will fteifen, ©aS unerfcfjöpftict) Ijeigt.

3. ©ie teer finb bod) bie ©eelen, ©ie  
biefe gälte fliclfn. ©ort wirb ein ©ropf  
aucl) festen, SBenn einft bie Bungen glülfn.  
©er £)ier nimmt, mirb bort soll SBon nie

j gefelj’nen ©aben, ©ie man »om SBater  
4haben, SBont ©olfn genießen foU.

19. JUrti. $bcn&-$nöad)t.

Söcr bebauet MS an’» Ghtbe, ber toirb feliij. äftatth. 24, 13.

9£id)t Sille, bie laufen, erlangen bas Äleinob, nicht Stile, bie ©nabe er\* langt haben, bewahren ihren ©nabeitftanb bis an’S-©ttbe. ©S gibt 8ente, bie eine Beit lang gläubig finb, aber jur Beit ber Slnfed;tung Wiebcr abfalten. ©S gibt ©haften, weld;e bem Unflath ber ©eit bnrd) bie ©rferottniß ffefu ©l;rifti entflohen waren, mtb hentad; wieber in beufclben eingefIod)teit werben. Sßiele finb burd) bie ©olluft gefällt worben, ol;ne baff ihnen etwas ©d;recten= beS ober tBeöugfiigenbeS in ben ©eg gefontmett wäre; Sßiele werben aber unter bem Seiben matt, unb Weigern fid;, auf bem fd;maten SBeg fortjugdfen, wo täglich etwas 31t üertäugnen ift, unb wo mau oft auf ein ©lüd, baS bie fiinber biefer ©eit an fid) reifen, SBcrsidtt thitn muß; fie Wcuben ftd) alfo lieber mit bem Sßerluft beS ©lattbenS unb ber Siebe 31t ber ©ett, um bei il)r gute Sage 31t befommen. ©iefeS ift ber galt, Oon bem ber ^cilanb fDiattl). 24, 13. rebet. Sßorl;er hatte ©r namlid; 31t beit Slfofteln gefagt: fie werben eud; überantworten in ©riibfal, ititb werben euch tobten, llttb ihr miiffet gebaßt werben um SDieineS DtamenS willen Soit allen 33bIlern, ©ann werben fid;, fe^tc ©r hinjn, 33iele ärgern; SSiele werben nämlich beulen: wenn eS beit Sßornehmften unter ben ©hriften fo geht, fo ift nicht gut eilt ©hnft ju fein; bie d)rifttid;e grommigieit mad;t ungliicflicbe Seute. ©S wirb alfo Silier ben Slnbern oerrathen, ober bei ber Sbrigleit angebcu, um fid; bei il?r in ©unft 3U fefseu, unb ber S3er= rathene wirb ben ©tauben oerläugnen, unb feine Sßerrätljer wirb er wegen einer anbern @ad;e angeben, unb fo werben fie fid) unter eittanber hoffen. Hub eS werben fid) siele fatfehe ^Propheten erheben, unb werben 2>iele serführen, nnb weil bie Ungeredfiigfeit unter ber SBerfolgung unb 33erfiU’rung wirb überhanb nehmen, wirb bie Siebe, ohne Welche DHcmanb ein ©hrift fein fann, in Sßielen erlalten, ©er aber gebulbig ansharrt bis an’S ©nbe, wirb errettet werben! ©eitn alfo SßieleS

392

20. SD?at. SDi»rgen=2tnbadjt.

31t (eiben ift um Stjrifti mißen, fc fett man gebitlbtg cmsfiavrcn bi« an’« Snbe. SBenn falfc^e Sehren, Spaltungen, Trennungen, Stbfäße unb ßlitcffäfie Sfttberer Oorfontnten, fofi man in ber Siebe Sbrifti unb ber (Brüher gebufbig aubparren bi« an’« Snbe. SOian faß fich nicf>t ärgern, fid; nicht auf bie Seite ber (BMt fefttagen, unb bie Siebe in fid; nid;t erfaften (affen. S« mirb nid;t ernig fo fortmä|ren. Ta« Snbe ber fd;meren Sßerfudmngen ift beftimmt.. 33i« an biefe« Snbe foß mau au«harrett. 3?an feß ba« angefangene SGßefen bi« an’« Silbe feft be£;a(ten. SDcan feß nid;t fein bon beiten, bie ba meide», füiiberit oon benett, bie ba glauben unb ihre Seele retten. Tie Seele wirb mau retten, memt and) ber Sei6 getebtet mürbe, miemof;( and; über tiefen ©ottc« bemabrenbe SSorforge malten fattn; ba hingegen biejeuigeit, meld;e meid;en, llnfrieben anftatt be« griebett«, Uitglüd anftatt be« ©ßief«, Sd;anbe anftatt ber Sfjre, be« gtud anftatt be« Segen«, unb ba« Herberten anftatt ber Seligfeit babou tragen. ©ott gebe, bau Title, bie ihr @;rifteiitf;iim 31t bauen anfaitgeit, tief graben uttb ben ©runb auf beit gelfeit legen (beim hier fel;lt e« bei (Bielen), bantit ihr (Bau unter bem Sturm feft bleibe, ©ott bemal;re bie Seinigen mit Seiner 3)cad;t burd ben ©tauben jur Seligfeit. Sr bemahre fie auch aföbattn, menn bie Töcfiuft ober bie Hoffnung eine« meltßd;en ©lütf« fie oerfud;t.

3Het.: (Batet tritt ich fair geben.

1. 2Ber au«harrt bi« an’« Snbe, döirb enblid; felig fein; Tod) treffen harte Stänbe 9tod) bi« jurn Snbe ein; (Biet geinbe fittb ju bämpfen, (Biet groben burdjjugdfn; Ter ©taube muß int Staut» pfett (Bi« an fein Snbe fteh’n.
2. 9tur etttd) ©änge magett, Sjernad) im härt’ften Streit Srft an bctnSieg Der» jagen, 3ft nid)t bie red)te geit; Tatuirb man erft ju Sd)anben. hingegen mer ge» treu, Tem ftef)t, ber beigeftauben, Ttud) bi« jum Snbe bei.
3. Ta« frifefjt nn« au, ihr 33rüber! ©erliert nur nidjt ben SJtutlj, Segt nidjt bie äBaffen nieber Unb fcdjtet bi« auf« (Btut. 2Benn mir nur nidjt erliegen -3« Seiner ©egeumart, So werben mir bod) ftegen, 3Benn utt« bie §aub erftarrt.
4. SpSrt! Tu femift meine Sdjmädje; ■Kur Teiner harre idj; 9iid)t ba«, roa« ich Oerfpredje, SBa« Tu fpridjft, tröftet mid). 9iid)t’ auf bie taffen ipänbe Unb ftärf bie mübert Stute, Unb fage mir am Snbe: Tie Setigteit ift ljte!
5. Mul 4Hor0en-^.n&iut)t.

3efns tpratf): ^a6t ihr jemals ÜÖfattgel gehabt? Sie fpraetjen: nie feinen.

Snf. 22/ 85.

$lt« bie (Jünger 3:eftt in Seine beftänbige ßiadjfotge eintraten, muhten fie ihre Spanfctbiermtgeit unb ihr £>au«mefen oertaffeit, mtb ba Sr fie einmal jum (firebigen au«fd;icfte, burften fie jur Uebttng ihre« Vertrauen« auf ©otte« (Borforge feinen 33eutet mituehmeit, morin ©elb gemefen märe, feilte Tafdje, moritt Seben«mittet oermahrt gemefen mären, unb feine Schuhe, mobttrd; fie gitfe 00t ber (Bestehung bemahrt hatten. Uttb bodj tonnten fie, at« ber SpSrr (fcftt« fie $ule|t fragte: habt ihr auch jemat« SOlaitget gehabt? autmorten: nie feinen; benn ©ott tenfte immer anberu Seuteit bie tpersen, bafj fie 3teftt mtb Seinen Jüngern Beisteuerten, ma« ttötfjig mar. ütrinuti) erfuhren bie

393

20. ätfat. 9D?orgen\*3lnbacßt.

3ünger in ber Dfadßfolge ^efu, aber SDfangel erfuhren fie nid;t: freilich au cf; feinen SMauf. ©erftenbrob unb SB aff er mag oft ißre uttb ißreb DJteifterb Steife unb SEranf gemefett fein, außer baß pmeilen in ber Stäbe beb fifd;= reidten galiläifcßett SDieereb gebratene gifeße mögen bap gefomntett fein. Sie ließen fid; aber nach bem 33orbilb 3ef« an bemfenigen begnügen, bab ba mar, unb fo hatten fie feinen SJiangel. Sie gureßt bor einem SDfangel be= mag ben 3ubab 3fdarietb, ben Sleutel p befteßlen, in melden bab bem bplSrvtt 3eftt unb Seinen Jüngern gefeßenfte ©elb gelegt mar, unb 3ßtt ßcr= nad; um 30 Silberlinge, ober 15 ©onbentioitbtßaler, um bie er einen Mer faufen mellte, p berratßen. Somit nun nid;t eine gleiche gurdjt in ben ^terjen ber übrigen jünger entftel;en mödde, hieß fie auf ihre bibßerige Erfahrung prüeffeßen, unb toefte bab Söefenntniß aub ihnen beraub, baß fie nie feinen SDfangel gehabt haben. Qubem fie biefeb freimillig befannten, eßr= ten fie ben §(§rot 3efum megen Seiner treuen gürforge, betauten aber auch einen ftarfen Slutrieb, fid; berfelben attf’b künftige pberfidjtlid; p iiberlaffen; mobei ihnen bod; ber § eitaub p berfteßen gab, baß nun eine neue ^eit bei ilpen augeheu merbe, in meld;er fie fid; ihrer eigenen 23eutef unb ©eßmerter merbett bebienett, bab ift burd; bie gemöhnlid;eu SDfittel für ihre Sfaßrung unb Sicherheit forgen miiffen, mefd;eb aud; oon ben Slßofteln bib 311m näcßffen Sßfiiigfitag ge(d;aße, mie mir benn $oß. 21. fiubett, baß fie fid; mieber mit bem g-ifeßfang befd;äftigt haben.

©ab ©ott Seine Ätitber in bem gemöhnlidhen Sauf beb mettfd;lid;en Sebenb erfahren laßt, ift biefeb, baß fie bei einer f;eitern 33ergntigfamfeit fa= gen föntten: mir haben nie feinen SDfangel. Sßaulub redpet freilich unter bie Singe, bie ben ©ereeßten aufftoßett fönnen, Dfora. 8, 35. aud; junger unb S3löße, uttb fagt oon fieß felbft, SPßil. 4, 12.: icß bin gefdßicft, beibe fatt fein unb ßttngern, beibe übrig haben unb SDfangel leiben. Siefer junger, biefe S3löße, biefer SDfangel fittb albbann alb Slubnaßmett attpfeßett, bie gemeintglicß nid;t lange maßrett. SBetttt aber nur biefe Skgegniffe nießt bon ber Sie&e ©ottcb, bie in ßßrifto $efu ift fdeiben, unb memt man nur gc= fdtidt ift, fie 31t ertragen, fo ift matt bod; felig ttttb oergnügt. Slber bab ungläubige fperj quält fielt oft mit Sorgen, mo fein gegeumärtiger junger uttb lauget erfdteint. ©b quält fid;, meil eb bett Ueberfluß iticßt ßat, ben Slnbere ßaben, ober meil eb mit feiner SSerituuft auf ben morgenben Sag ober aueß auf eilte längere 3«\* feine beutfid;e Slubficßt ber Sterforgitttg ßat. fpabett mir bibßer feinen SOcattgel geßabt, uttb ßaben mir heute feinen, fo mollett mir aueß auf’b künftige ©ott bertrauen. Seine Singen feßen naeß

bem ©laubett.

2Kel.: tDfacße bteß, mein @eifi sc.

1. Hefu, folgt ein Scßäflein Sir, £) fo friegt’b aueß ©eibe. Büge, ©eit, mir ja nidjt für, Saß eb SDfangel leibe, ©ibt ©ein ©ott Smmevfort Dfaßntng für bie ©eelen, SoHt’b beut Beibe feßlen?
2. Dfein, Qßm fei’b pm Dfußnt gefagt.

SBenn ber fp©rr bie ©einen ließt nodß  
megen SDfangel fragt, ipeißt’b: mir ßaben  
feinen, ©er 3ßn ßat, ©irb aueß fatt,  
Unb memt©r mill fegnen, SD?uß eb lörobe  
regnen.

1. ©er nteßt glaubt, bem mangelt ftetb,  
   friegt nie pr ©ettüge. 3ßr Dtaeßfolger

394

20. SDiai. ä(benb»?tnbad)t.

Sljrifti fet;t’«, SBie fo gut Sr’« fuge; 3tjr fxßt f)in, ©d;aut auf-3f)H, Unb au« ©einen ßänben Effert bie Etenben.

1. 3efu, ®u Ifaft meine ©peif 2Rir

aud) jugemeffen; fOfeinen ®anf unb 2Dei= neu fßrei« 28iH id) nid)t bergeffen. Scfjr mid; fein hungrig fein 9iad) beut 23rob be« geben«, ©onft leb’ idj ücrgcbeu«.

20. ,3ll)fni>-$tti»arJ)t.

SJlid) immbert, baff iljf eit cf) fo fialb abtoenben f affet, Don Deut, ber euch

berufen Ijat tu bie ©mibe (ffjrifti, auf ein anbereö (vuatigciiitm.

®al. 1, 6.

®eine Sßerfdgtmg unb feine fKeipngen ber Soßitft würben beit ©atatern gefät;rtid;: hingegen brad;te fie ber unbebadftfarae Seid;tfiun, ober bie Untreue gegen bie erfamtte 2Bat;rf;eit be« Soangetii beinahe um ihren ©uabettffaitb. @ie tiefjett fid; »on bem fintinttf^en 33ater, ber fie in bie ©nabe Ebrifri berufen t;atte, auf ein attbere« Sbangetium abwenten, nnb jwar batb ober fefmett, baß fid; fßautu« barüber nnraberte. S3orf;et Waren fie bttrd) ben ©ieit ft fßauli »on ©ott in bie ©nabe Efrifti berufen worben, unb Ratten aud) biefe ©nabe, weltf;e @ered;tigfeit, gid;t, geben, 0rei|eit, ©egen unb ©eifteSgabeu in fid> faßt, burd> beit ©tauben erlangt. ©a« Sbangetium, bnrd; wetclie« fie berufen Worben Waren, war ba« wat;re Soaiigetium. @o tauge fie babei blieben, waren fie fetige geute. S« fameit aber in ber Slbwefenffeit ißauti Seute p ihnen, wetd;e fid; einen 2fitf;ang inad;eit wottten, unb fie iiberrebeteu, ba« ßereinouiatgefe|, wetcfye« ©ott ben 3uben gegeben tjatte, fei ber 333eg gmit geben, ttltb jWar nid;t iufofern e« ißorbitber auf SI;riftmtt enthielt, foti- beim infofern e« müt;fame Serie gebot, ©ie fagten, biefe SSSerfe müffe man tt)uu, bamtt man burd; biefe«- £t;un bie ©eligfeit erlange. Sie 'nun ipautuS biefen fjrvttpm wibertegt tpbe, fattn nian in feinem gau’5en 33rief ait bie ©alater finben. 3m Anfang beffetben bezeugte er feine SSerWunberuttg über bie fd;net(e 3tbfet;r ber ©atater p bem fatfdfen Eoaugetio, wetd;e« fie bod; it;rer »origen ©eifieöfraft unb ihre« grieben« beraubte, unb fie gteid;fam in eine bürte unb finftere ©anbwüfte füßrete. S« ift freitid; immer Wunbertid; unb beinahe uiterftärlid;, weint ein beguabigter Shrift feinen ©itabenftaub »erläßt, uitb fid; p etwa« weubet, ba« ihm bie Seit aubietet. 3« bem erfteu ftugenbtid feiner Slbfelfr fottte er ben ©d;aben merfen, ben er an feiner ©eete teibet: attein ein SDtenfd; tarnt fe^r unßerunuftig tjaubetn. Sr fautt Wie ein uuoerftänbige« Ätnb fid; toftbare Äteiiiobiett abfd;wä|en, unb fd;ted;te ©d;erben baftir geben taffen. Da« 9feue, fo fd;ted;t e« aud; ift, mad;t im\* mer eine gefätirtidie fReipng bei it;ut. Sr lann atfo uitbefouuen jfaitbetn, unb fid; fetbft fd;abeu, Wie Einer, ber bepubert ift.

3u unferer $eit ift eilt großer £f;eit ber St;riftent;eit be« atten S»am getii, ba« Stjviftu« uitb bie Styoftet gepredigt haben, iniibe worben, uitb Weubet fid) p einem anbern itned;teu Sbaugelio, welche« gelehrte Verführer fo au«= beitfett, baß fie jwar ba« fübifebe Seremcttiatgefeh •Jcteiuanb aufbriitgen, aber bod; nur eine trodeite ©itteulet;re predigen, uitb babei bie ®ottt;eit uitb @e= nugttniuug St;rifti unb bie Sirfungen be« Zeitigen ©eifte« »ertaugneit. ©ie

21. SDJai. SftorgewSlnbacht.

395

©ittenlehre füll alfo ber 2Beg jum einigen 8,eben fein, ©ie felbft aber galten biefelbe ttid>t, unb ßon ihren Ülnhängern famt feiner fie Ratten, weil fie ©fri» [turn unb ©einen ©eift ßerlauguen. SßJad wirb enblid) and biefem IMü'eitt werben? ©er Slbfall, ßon bent ißaulud 2 5©I?eff. 2. geweiffagt hat, Ijernad) eine greuliche SSerführttttg 31t ber antid)riftifc£>en ^Religion: am ©nbe aber wirb ber SM?, beit ißaulud @al. 1, 8. 9. audgefprod)eu hat, bie SSerfiiljrer fo treffen, baß fie ifm füllen Werben. 2Ber alfo bie 3Bai)rl?eit erfaunt, unb bie ©nabe Qefu ßfirifti erlangt hat, hatte, wad er hat, ba| iijnt 9tiemaub feine firone nel)nte.

332ei.: D©otteä §@rr 3efu jc.

1. 5Rur Sefitä ift allein mein 9tut)m, •3u 3 hm nur weig id) ©nabe; (Sin anb’red (Sbangelimn 3ft Üügcn unb ift ©d)abe. SSerrncft mir Sfemanb biefed $iel, (Sd l)etße wenig ober fiel, ®er fudjt mid) ju ßer= führen.
2. ®urd) 3efum (Sfjriftum, ©otted ©ot)n, ®arf id) ju ©ott tjintreten; ®urd) biefen barf icf) Oor bem ®l)ron ülfe ein 93erfül)uter beten; 3n biefemlann id) l;ei= ttg fein; SJtit biefem leib’ id) and) allein; Stuf biefen miß id) fterben.
3. SSernnnft, t)ie fe£e mirnidjtäu 3J2it aubgefc^müdten ©dflüffen; äßett, laffe mid) in meiner Siul)’ 3Qtit beinett Berger» niffen; 9Rir gilt bod) auger Uljnt niditd mehr, Unb wenn ed aud) ein ©ngel mär’, ©0 will id) bett nidjt hören.
4. -3a, SJater, grünbe ®u mid) nur 9lnf -3efum bis an’d (Silbe, ®amit mid) feine Kreatur ißon ©einer ©nabe toenbe. @0 neigt fein ®ob ben ©ruttb mir ein, (Sr ift eö ganj unb ift’d allein, Unb wirb ed ewig bleiben!

21. $tarj)nt-$.nöiul)t.

2>cr §©rr hat 311 mir gefaßt: Inf öir an deiner ©nabe genügen. 2 12, 9.

!£öenn wir und fd)on feinen beuttidjen begriff sbaßon rnadfen fönnett, wie ed pgegangeit ift, bafj ein fatanifd)er (äuge! ben Stfooftel ißaulud ,31t feiner heilfamen ©emiitfigung mit puffen gefd)fagen hat, unb nid;t wiffen, ob er fidfebarer ober unfidtbarer SJBeife ßon bemfefben geplagt worben fei, fo ift bod; aud feiner gaumen (Sphlmtg fo ßiel Har, bag er in ber angeführten ©teile ßon einem augerorbentlid) fcf;weren unb faft unerträglichen 8eibeit rebe, bad ber |>@rr über il?n oert)äugt hatte. Sr melbet audbrüdlid),. bag er brei» mal ben £>(Srru um Hbweubung biefer tief eiufdueibenben ißlage fehulid)ft augeflel)t, unb bod; nichts erlangt habe, atd beit tröftlid;en guffmid;: lag bir an iÖteiiter ©nabe genügen, beim äJieiue traft wirb in ber ©d)Wad)f)eit ßolfe enbet. (Sd famt alfo gefd;el)en, unb gefcf)iel)t wirtlich nicht fetten, bag auch rebltd)e Äiitber ©otted unb ed)tc Uiacijfolger 3:efu in Umftänbe gerathen, ba fie alles menfd)lid)en ®roftce entbehren müffen, unb unter innerlichen Sin\* fechtmtgen unb äugerliden ©rübfalett au Seife unb ©eete attf’d (Smpfinbtichfte angegriffen werben, ja bag and) it>v briitgcttbed Sieten unb Stehen um 2lb\* weitbuitg ober iUiilberuug ihrer Selben gleichfam wieber auf fie juriidjufalleit, unb gauj ßergeblid; ju fein fcheint. SBie oft famt eilt ©laubiger um Sin\* beruug feibli^er ©dnuerteit, um Uitterftühmxg in driuittl) uub DJiaugel, um ^Befreiung ßou unßerbieuter ©d)inad) uub ©claube, um Offenbarung feiner

396

21. ÜRai. 9lbenb = 9lnbad)t.

geregten ©adte, um meitere Bebeitdfrift für biefe ober jene fßerfon, bie ihm faft unentbehrlich fd;eiuet, um fid;tbareS ©ebeiljeit in feiner Berufsarbeit u. bergt, herstid) uub anijattenb beten; und ed tjat bocj) bad Sinfetjeu, atd ob bie Üiotb) nid;t nur nid)t oermiufcert, fonbern gar oon Sag $u Sag ßermefirt mürbe; ja ed erfolgt motjl gar in manchen Betracht bab gerabe ©egeuttieit bou bem, mad er gemiinfd;t unb um mad er gebetet batte.

Unter fotdfen Umftänbeit ift’d nun freitief) ber Bernunft eine imbegreif- Iid;e ©adie, baß man bemtod; an ber ©nabe ©otted nidjt irre merbeu, fon\* bern bei bem Stttem bcttitodj bie Ueberjeugung bitrcf;6et;aiif?ten fotte, baf Sr uub lieb habe. Seute biefer SBett finb aud; oft fehltet! genug befonnen, bad Urttjeit p fältelt: menn biefer ober jener bei ©ott fo tuo^f barait märe, atd er fid; eiubdbet, marum get)t’d it;m bann fo fatal? marimt febtägt ihm bann eine Berheißung ttad; ber anbern fefff, momit er fid; getroftet, unb morauf er fid) bertaffen t;atte? Saoifc mußte menigftend ed oft in feine Of;reit hinein t;breu, baß mau tägftef; ju it)tn fagte: mo ift nun bein ©ott? unb baß mau ihn mit feinem Beten ijeijuifcl; burd;5og, Unb menn and; bie $0?en= fd;en itid;t fo bösartig finb, baß fie ed einem ©laubigen gönnen, meutt ifjit ber fpßrr bei feinen Stöthen fo tange im SB arten übt; meint fie aud natiir» tid;er ©uti;er?igfeit nod; äJcitteiben mit itjm haben, fo ärgern fie fid; boch jumeiteit t;eimtid; barait, baß bad ©ebet beb frommen, mic fidj’d äußerlich aufet;ett läßt, fo mettig f;effen foff, unb baß it;u ©ott fo bergebtid; rufen unb fdireieit taffe. Sie arme, bfinbe SBett! @ie fief;t uub (;ört unb fpürt eben nid;td beit bem oerborgeuen ^nfbruch, ben ber £)@rr beit ©einigen mitten unter i(;rem ©ebränge angebeit;eit läßt: laß bir an 'Dieiner ©nabe genügen!

SBot/t und, menn mir mit ißaulo aus 9tcm. 8, 38. ff. rühmen fönnen: ich bin'« gemiß, baf; meber Sob nod; Beben, meber Ginge! noch gürfteittf;um nod) ©ematt, meber ©egenmärtiged nod) Bufirnfttged, tceber tpol)cd nod; Siefed, nod) feine aitbere ftreatur mag und fd;eiben bon ber Siebe ©otted, bie in ©hrifte 3efu ift, unferm tpCSrrn!

SK et.: Batet miß icf) bir geben.

1. ©ott Bob! id; fjabe ©nabe, 2Itt ©nabe ift’d genug; ©onft ift mir aüed ©djabe: Ser Biamnton ift Betrug, Sie SBo(tuft ein Berberben, Sie @l)te mirb nid)t fatt. Ser tann 3 um Fimmel fterben, 3Ber nichts alb ©nabe hat.
2. Sie ©nabe gibt@enüge, Unb menn ich ®atand iPfaht Slud) in bem gteifdje

| trüge, ©o ftitlte fie bie Dual; Unb ging’

; id; ftetd im Bcibe Sie gante 8e6en§jeit,  
©ibt ©nabe bod) noch Öreube, 3ulel5t bie  
©etigfeit.

1. Bon ©nabe mitt icf; fingen, Sie  
   man in 3cfu friegt; 3d) miß mein Sanf»  
   lieb bringen, aBeitn mir barait genügt.  
   3d) trete gan$ gerabe §»ier unb bort oor  
   bcitShron, Unb rü(;m’b: id) t;abe ©nabe  
   3n 3efu, ©otted ©oijn.
2. $tai. 2lbcn&-2Uimd)t.

2)iefe fomtntn aus ber großen Srüufai, nttb haben ihre Kleiber getoaftfjen unb heile gemacht in beut Blut bed Säumte«. Cffcith. 7, 14. Johanne« faf?e eine große @d;aar, bie Sciemanb gät;teit foitute, aud jeber

21. 9J?ai. '3(&cttfo = '2Cnbad)t.

397

Nation, itttb ©tamrnen, unb SSbffertt, mtb Sprayen bor bem Dprctte Oottcö mtb »er bem Sammlern fteftenb. Sitte unb 3:ebe Ratten Halmen als greubengeiepen in ipren Rauben, mtb feprieen mit großer Stimme: baS §eil (baS uns wiberfaprett ift), fei mtferm ©ott, ber auf bem Dpron fipt (gttgefdtrieben) unb bem 8cimm= lein. Diefe feligen Seelen, »cn benen bie nteiflen »er Gprifto aus ber fid/tharen Seit ahgefepieben waren, waren auch mit weiten Kleibern angetan, Gitter »on ben »ierunbgwangig Stefteften fagte unter Stnberem »on ihnen: biefe fomrnen aus ber großen ©ritbfat, unb paben iprefteiber gewafd)en unb pette ober weiß gemacht in bem ©lut beS HammeS. Die große Srithfal ift feine befonbere Verfolgung ober Hanbptage, bettn aus einer folgen föitnte feine uttgäölttare ©epaar fommett, fottbern überhaupt bie 5Rott?, wetd/c alle Pilgrime auf ber Grbe brfieft. ©teiepwie wir gu fagen pflegen, baß bie Grbe ein ^ammertpal ober Dpränentpat fei, alfo nennt pier ber Sleltefte im §im= mcl, welker wohl wußte, was eine lautere greube fei, baS Heben auf ber <5rbe eine große Drübfal. Seit 51t ber großen @d>aar, inbem er mit bem 3opatt= neS rebete, immer neue Slnfömtnltnge famett, fo fagte er: fie fomrnen aus ber großen Driibfal, obfepott bie meiften fepon lange gefommen Waren. Gr fagte aber auep: fie haben ipre Jtfeiber gewafepen unb Weiß gemacht im ©lut beS Hammes. DiefeS ift öücfcft ttbtpig, wenn man in bem pimmlifcpen Dempet ©ott bienen, unb »or ©einem Dpron nnb bem Sammlern fiepen fott. Stuf Green finb bie ffetber baSjenige, baS an einem Sßenfcpen »ornepmltd; in bie Singen faßt, weif bei einer ißerfon, bie befleibet ift, ein fepr Heiner ©peil beS bloßen HeibeS fieptbar ift. SJiatt befleißigt fiep beßwegen, wenn man »or einem großen bperrn erfipeinen fott, feine mtb reine tleiber attgugiepen: bie Gpr\* erbietung gegen ben großen £>errn erforbert folcpeS; weßwegen eS auep 30- fepp beobachtet pat, 1 ittiof. 41, 14. ©or ©otleS Slugett aber ift bie gange ©eele bloß unb entbeeft, tpebr. 4, 13. SaS alfo »or ben SJienfcpen ein ftteib peißt, ift »or ©ott bie ©eele fetbft. ©ie fott gang bttrd? baS ©tut $efu ge= wafchett, baS ift »on ber ©üttbe gereinigt werben, unb wenn biefeS gefdjiept, fo wirb fie weiß, wie baS Sidgt weiß ift, fDiattp. 17,2. ©ie wirb alfo ©ott apnlicp, ber ein Sicht, unb mit Hicpt befleibet ift. Die weißen Äteiber, bie man erft im intnmtel befommt, unb bie nicht gum Sefen ber ©eele gepöreit, finb eine $ugabe 51t iprer innerlicpen ^errlicpfeit, unb erpopeit biefelbe noch mepr.

Sir werben alfo bnrep bie 97ebe beS pimmlifcpen Slelteften beleprt, baß wir, wenn wir in ben pimmlifipen Stempel als ben eigentlichen ©autmelplap abgefepiebetter gerechten ©eeten »erfammelt werben wollen, bie Grfütlung beS ©prücpleinS: baS ©lut 3efu Gprifti, beS ©opneS ©ottes, maept uns rein »on aller ©itnbe, gang erfapren muffen; beßwegett ermapnt ©attlttS biejenigen, bie burep bas ©lut 3efn gereept worben finb, baß fie fiep ferner reinigen, mtb mit ber Heiligung fortfapren feilen in ber $urd;t ©ottes, 2 Äor. 7, 1. Gr peißt uns £ebr. 12,14. ber Heiligung nid;t nacpfcpleidwit, fonbern nacp= jagen. Unb piebei bürfen wir an fein ©eifpiet benfen, wetcpeS er ißpit. 3. »orpätt.

398

22. 9Wai.

9ftorgen=9lnbadjt.

SJtel.: Stiles tfi au ©otte« ©egen ic.

1. ©eelen, f«d)t eitd) fdjöit 3U fdpnüden, Sftidjt mit ®olb unb ©ilberftüden, Sioft unb SDtotte frißt fie au; ©itdjt eud) Stet» ber ju erljalten, Sie nidjt mit her Seit beralten, Sie fein 23ranb bcrjctjren fantt.
2. ®ott! idj wünfdje mit ben Seinen ©d)ön gefdjmüdt and) ju erfdjeinen Sin bem Sag bed 23räutigamd. Sod) ift nichts in atlen ©ränjen, Safj mein Äteiö babon tann gleiten, Sttd allein bad 33lut bed Sammd.
3. Sld) mein jpeitanb! gib mir’d reidj\* lid); Senn fo prang’ id) unbergleidjlid),

Senn midj ©ott unb ©ngel feljn, SBentt id) and bent ©taub unb 2lfd)en Sarf, in biefetn Sßtut gemafdjen, 3n ben Tempel ©otted geljn.

1. Sag mid) bei bem ©turj ber ©rben 3a iridjt bloß erfitnben werben, 91od) in meinem eig’nen Sleib; Senn mein eig’ned ift befledet; Senn mid) ©Ijrifti 23lut nid)t bedet, Seift mid) nidpd in ©wigfeit.
2. Sag midj nidjt bie 3«! bertieren, Stuf ben ßimntel midj ju jierett; Sag mid) ja nidjt fieser fein; ßilf mir in berSritb\* fat madjen, SWeine Kleiber Ijefl ju madjeit S?ur in Seinem 58tnt aßein!
3. ^orßcn-^ln&ad)!.

2>tcfe 3cid)ctt aber finb gefdjrtebcn, baff iljr glaubet, 3tfu§ fei (ftjrift, ber ©ohtt ©otteS, unb baß ißr bitrd) ben ©tauben bab Sebctt habt in ©einem -Kauten. 3ob- 20, 31.

3« biefen Sorten bat 3ohanned, ber Sicbling 3:cfit, beit ßanpßtoecf ber ebangelifchen ©efdndße redjt eigentlich ju erlernten gegeben.

Sie Wohltätigen Sititber, h>etd)e im Sitten Seftament auf ©hriftum ge\* toeiffagt Waren, ßat 3efud, ber ©otm fOiaria, bor ben fugen oieter taufenb SKenfdjeit oerrieptet, nub ©id; felbft fOiattt). 11, 4. ff. audbriicflidj barauf Be\* rufen, baff ed nicht febwer fei, baran 31t erlernten, ob in ©einer $erfon ber berljeigeite SDiefftad in ber Seit erfdßeiten fei ober nicht. Seil aber 3efud in ©einen Sieben uid;t nur behauptete, bafj ©r (Sßriftus, foubern aitdj, baf? ©r ber @ol)n ©otted, bag (Sr mit bem Sfater ©ined, baß ©r oor Stbraham fchon getoefeu fei, fo finb ©eine Sitnberwerfe pgleid; auch ein 23eweid bon ©einer einigen ©ottßeit, wcld;e freitief; itacb ©einer toirltichen ©rfdjeinung auf ©rben beuttid)er unb aßgemeiner befamtt würbe, atd pbor; ob ed fdjon auch ju ben feiten bed ftteu Seftameutd nicht an 3euguiffcn bon ber göttlichen Sitrbe bed pfnnftigen SDieffiad gefehlt hatte. Sarum berfidjert 3b= hattned, man lömte bitrd; bie ©rjäljlung bon ben Sunbern 3efit nid;t nur überjengt werben, baff @r ©hriftud fei, fonbern and), baf ©r ber @ot)n ©otted fei: pgletdh aber berfid;ert er, burch ben ©taubett an ben ©oljn ©otted erlange man bad ewige Seben in ©einem Siamen. Sie Propheten im Sitten Seftament unb bie Stpoftet im Sfeueu Seftament haben auch burch Sunber unb 3eid;en wrwiefen, bag fie bon ©ott gefanbt, unb göttliche 23ot\* fcßaftev an bad menfdjtidje ©efcßtecßt feien, bereu 3euSniß nicht nur glaub\* Wiirbtg, fonbern fchtedjterbingd nnbetrügtief; unb uitberwerflich ift, Qljren Dieben ift man alfo SBeifall, unb ihren Slnweifungeit ©etjorfam fcßitlbig, nicht Weniger, atd beit Sorten unb SSorf triften ©hrifti [elbft. SOSait lann aber bod) bon leinem Propheten unb bon feinem Slpoftel fageit, bag er in bem SSerftanb, wie ed bon 3efa wahr ift, ber ©ofm ©otted fei, unb baj?

399

22. SDtai. 9f6enb»9lnbad)t.

man burcf; ben ©rauben an ihtt bag geben habe in feinem bauten; man mottte benn bie ©hre, bie ©ott attein gebührt, auf eine tjßd;ft ftrafbare Seife einem ®efcf;ityf pmenben. Surd; ben tarnen 3fefn ^aben alfo biejenigen, bie an 3^n, alb an beit eiitgeboriteit ©dp beb SSaterb, glauben, bag geben; md>t nur barum, meit fie ficf; bttrcf) ©eine meifen unb ^eiligen Sehren p

Sßermeibung ber Safter unb pr Slugübung ber ©ttgenb bemegeit taffen (benn  
fonft hätte (Sr ber aubern £necf;ten ©otteg einen fd;tetf;ten aber gar feinen  
SSorpg); fonberit barum, metf fie -3btt für ben erlernten unb bereiten, ber  
@r in ber ©hat ift; toeit fie 3f)ttt beit Sfefyeft, ber 3hm gebühret, mißigtid;  
pfcmmen taffen, nnb ficfi baburd; bon ben Stebeßen, bie ©eine unumfd;ränfte  
£)errfd;aft nid/t anerfettneit mofleu, uttterfd;eibeit; meif fie bitrd;-3'hn unb in  
3'fp aßeilt baSjeitige §eit fucbett, bag ©r afg ber einige Stiittter pnfd;en  
©ott unb iDtenfcbett burd; ©einen blutigen 33erfühttimggtcb am freu; er»  
morben ^at; toeit fie in bemiit^iger ©rfenntniß ihrer berbammüc^en ©itnbett»  
fafmfb biejenige ®ered)tigfeit, bie attein bor ©ott gilt, nnb bie ©r ihnen fetbft  
burcf; bag ©bangetium anbietet, banfbarfid; amtehmen, nnb bem gotttid)en  
©rtofer bie fdptbtge ©hre taffen, baf; ©r afleitt itp 33erfütper, SWittter unb  
©eligmadter fei, bitrdi ben fie p ©ett fommen, unb ©einer @emeinfd)aft  
auf Mb ©ii'igteit frot; fein fonnen.

SKet.: Sittein @ott in ber §i>b’ fei (am tperjen; ©urdj ©ein Sott medt @r

1. -3t)r ©eeten, ftimmt boit -Sefu an, Unb fingt boit ©einen Sunbern; Sag ©r an -Sfraet gettjan, ®ag fott and) und ermuntern, ©ie jeugeit ung, baf; ©r ber ©ljrift, ©aft @r ber ©dp beg Saterg ift; Sir glauben and;, toie jene.
2. ©r teljrte ung aud) ©otteg Statt); ©r trug aitrf) nnf’re ©djmer.jen; Sag ©r an ftener Seibern tt)at, ®ag ttpt ©r ung

ung and) auf; Ung bient ©ein ganzer 2e=  
bengtauf, ©ein ©ob unb Stuferfteben.

3. fp©rr ftefu, ©tr fei Stuf) in gebracht ffiir ©eine Sunbertlpten; Sir bauten ©ir für ©eine ÜDtadjt Unb für ©ein Sort ber ©traben, ©tärf’ unfern @tau» ben bttrcf) ©ein Sort, Unb faß bor ©ei» netn ©tjron ung bort fßon ©einen Sun» beim fingen.

1. 0,al ^Uunö-^itfcadjt.

©amutclt cucf) ©cf)iit;e im .'öitnmcl, um fie Umber SJhottcit ttorft fff oft freffett,.  
ititb ba bic Siebe nicht nocbgraben noch ffebleit. fötattf), 6, 20.

Mittag tp\* btefe Sorte ifap 12, 32. 33. 34. augführlid;er gefchriebeit, bettit nad; feinem Beugntfs h®t ©briftug p ©einen Oültgent gefagt: fürd;te btcf> iticf;t, bu Heine beerbe; benn eg ift eureg 23aterg Soljtge» falten, ettd; bag Stei(f> jn geben. Verlaufet, mag ihr habt, unb gebet Sttmofeit. SDiad;et eud> ©efet, bie nid;t oeratteit, einen ©d)a§, bernimnter abnimmt, im§immel, ba feilt Sieb jnfommt, unb ben feine ÜDiotten freffeit; benn mo euer ©d;a| ift, ba ift euer fperj. SOian fammett auf ©rben ©d;ä£e, mettn man ©otb, ©dber^ Äfetnobieit, ^angratb, fteiber, fiegenbe ®üter, nnb überhaupt aftertjaub foft» bare nnb angenehme Singe fammett, ititb bag ©efammette für fein hbd;fteg @ut mtb für feilten beften ©roft hätt, fotgtid;, mie Saoib fßf. 62, 11. rebet, feilt .fjers barait hängt, metd;eg man attg ber unmäßigen Segierbe mtb greube,

**400 '**

22. ÜÖiat. 9t6enö = 9tnbadjt.

auS bem Seicf)tfitut, womit man Wegen biefer Singe wiber ©ott mib beit 9?äd>fteit fünbiget, nnb aus bem trofttofen 3nftanb ber Seele bei bem 33cr\* luft berfelben erfennt, gefegt, baß man and) baS Sinbangen beb ipergettS in ber £ettd;elei »or fid; felbft itnb bor Slnbern »erberge. 333er aber bergletd;en etwas erbt, ober tauft, ober gcfdienft betommt, nnb babei ein fo freies tper; begatt, als befäfje er’S nicht, nnb wer biefe Singe brand;t, baji er fie nicht mißbraucht, wie fßaitluS 1 Äor. 7, 30. 31. fagt, halt biefe Singe nicht für feinen @d;ah: fein §er5 ift nid)t babei. Sie ©d;ä|e im Jpimmel, bie ©efel, bie nid;t beratten, nnb ber ©dmtj, ber nicht abnimmt, finb baS iJietd;, baS ber biiitndifclie 33ater ben ©laubigen geben will, nnb alle Jperrlicbfeit, welche baffelbe in fiel; faßt, unb bie ewiges geben, ewige greube, ewige .Jütten, Sobn, frone, iUcacbt n. bergl. genannt wirb. Siefe Sdciije frißt feine SOiotte( unb fein fRoft, baS ift, fie finb feiner imterlidfen Slbitabme nnb feinem 33er\* berbeit unterworfen, auch grabt fein Sieb barnad), um fie 31t ftel;lcn, baS ift, fie fömten bem, ber fie hat, bitrcb feine Sift noch ©ewalt entriffen werben. Sie irbifcfyen ©dm^e hingegen »ergeben Oon innen b^auS, wenn fie alt wer» ben, and; werben fie bem 2Dtenfd;eit bnrd) eine äußerliche ©ewatt nnb 8ift, wooon ber Sicbftapl nur als ein 33eifpiel angeführt wirb, woju mau aber and) 33ranb, Ueberfd;wemmimg, fßlitnberung, ^a'llrarnng bntch bertfjunerifdie ©rben, unb SlnbereS rechnen famt, jeruid'tet. 3Ber fie bat, fann fie berlieren, unb berliert fie gewißlich im Sobe, unb wer hofft, er werbe feinen Stadlfont\* men baburd; ein bauerbafteS ©lud »erfebaffen, betrügt fid), wie bie Srfabritng lehrt, fehr. Ser §@rr 3:efuS gab barnals ©einen Jüngern auch beit 33e= fehl: oerfanfet, was ihr hobt, nnb gebet Ültmofen, nnb fahe babei auf ihren befouberen 33eruf, nach welchem fie oon ber >$eit ber 33ergprebigt an mit 3bm reifen, unb hwtad; auSgehctt feilten, baS ©oangelium 31t pre\* bigen, folglid; feilt orbeutlicheS ^auSwefen mehr führen burften. ©S war atfo rathfam für fie, baß fie ihre liegenben ©iiter, Welche fie nicht mehr »er\* Watten unb benn^en fonnteit, berfauften, unb baooit Sllmofen gaben; wogegen fie fid; in ber folgettben $eit oon bem ©»angelio nähren burften, 1 Äor. 9, 7—14. 8uf. 10, 7. 3« allen fetten ift baS Sllmofcitgeben, worauf es and; bei jenem 33erfanfen oornehntlid) anfam, baS SJiittel, im f)imtnet ©c£?ä^e jn fammeln, 2 Äor. 9, 6. 7.

SRel: 58on ®ott Witt ich nicht taffen.

1. SaS ©antmeln auf ber Srben Oft furjeS Sinbcrfgiel, Om ,§inimel reich 3U Werben, SaS ift baS red;te ßiel, Ser wahre ©cfah allein, Ser Schah für ebte ©eelen; 33ov SDtotten, St oft unb ©teflen $ann biefer ftcfjer fein.
2. SerSBettgeij macht nur ©dimeqen, Unb wirb im ©rab ju ©pott. Stur feite\* bcgier’ge §erjen Sie Werben retef in ©ott: ©ie fammeln ©tücf für ©tiid, Ser ©taube fudjet ^eftig, Sie Siebe wirft gefefäftig, Sie Hoffnung legt jurücf.
3. Sief ©ammein mag nieft finbern, SBenn wir bem©d)ap nidjt fef’n; Ser 33ater fpart un§ Hinbern Sod; mefr, als wirOerftef’n; Sen @d;ap, ber ewig wäfrt, SaS Sleib auf Öeierjeiten, SaS 9Jtan auf ©wigfeiten, SaS ©olb Oon ©ott Oerflärt.
4. Ser ©djaf wirb nieft oerbienet, Oebocf mit ©rnft gefueft; 2ßeil ©friftnS uns oerfüfnet, Oft er beS freüjeS gwudjt, Sie nur ber ©laube fennt, 33erfprod;en benen Sinnen, ©efchenfet auS ©rbarmen, 33eruxad)t im Seftament.

401

23. SDiai. SDtorgen=3Inbaht.

1. §®vr! präge mir bie 3Bürbe 33on liefen ©haßen eilt, Unb taffe bieSegierbe ©anj unerfätttid) fein, grifft in ber Srbe

gleich ®er ffiurm bie Seibedtjüße, ©lad)’ nur mit alter gieße ©M) in bem §immet reicf>!

1. ^Hor0cn-^lnJ>atl)t.

2**mm, ber mtS liebet, mtb getoafhett bat tjort itttfertt Siinben mit Seinem SBIute, nnb fyat un§ gemacht ju einem Königreich, p fßrieftern, Sei= nem ®att unb tBater, bem fei bie §errlitf)ieit unb bie Kraft in ©ttigfeiten. Simen. Cffettb. 1, 6.**

233er derjenige feie, bem tiefer Sobfprtth mit tieffter tS^vevBietnng bar\* gebracht mirb, ift leicht ju erachten, Sd ift eben ber, ton toeteftem ber 33er\* faffer ber Offenbarung in feinem erften 33rief Kap. 1, 7. fdfreibt: bad 33tut 3efn ©hrifti, bed Sotfned ©otted, macht und rein ton atter Sitnbe.

3efud ßbriftub ift ed atfc merth, baff 3hm ber 9iubm ber §errtic(;feit unb Kraft nicht nur }e|t, auf bie turje $eit unferer ißitgrimfrfjaft, fonbern in atte Smigleiten gebracht merbe. Schon als ber Sohn ©otted, ben alte (luget ©otted anbeten, ift Sr unferer innigften 33erehrung unb Stnbetung toiirbig: wenn mir aber bottenbd an Seine unbefcd)reiblief;e unb unbegreifliche Siebe beulen, loomit Sr und unmürbige, fiinbhafte, berborbene, hod;berfchut\* bete ©tenfhen umfangen hat, fo iiberfteigt unfere 33erpftichtmtg gegen 3hn Sttted, mad fich beulen läßt, Sr liebet und, bie mir boch »on Statur Seine unb Seitted SSaterd geinbe finb, nnb ermeifet und ©nted für 33öfed. Sr hat, aud Siebe 511 und, unter ber äufserften Schmäh, nnb unter ben empfindlich5 ften ©tattern an Seele unb Seib, Sein 33tut bergoffett jur 33erfühnung für unfere ©tiffettjat; aber mit eben biefem loftbaren 33tut hat Sr und, bie mir 3hn im ©tauben an Sein Sbangetium atd unfern ©tittler unb Setigmaher angenommen haben, bon unfern garftigen Sünbenfteden au unfern gcerjen unb ©emiffeit gereinigt, unb miß und bon ®ag ju ®ag, menn mir 3hm ftille hatten, noch meiter reinigen. ®iefe Reinigung aber fott ben erftaunticf>en Srfolg haben, baß mir S,einem ©ott unb 33ater, ber burctc 3hu unb um Seinetmiüen auch nufer ©ott unb 33ater ift, nicht nur atd h>od;beglücfte unb begnadigte Untertanen Seiited itnenbtih audgebreiteten Königreihd, fonbern gar atd fßriefter in Seinem himmtifhen ^eitigtbum, bie ben nähften Zutritt 5u Seinem mafeftatifcfmtt SEhron haben, p Seinem göttlichen Sohtgefatten mit einer fothen Shre und 3Bonne bienen foßen, gegen metet/er atte Stjren\* fteßen, momit bie ©rofjen biefer 2Bett ihre Siebtinge aueßetefmen lönnctt, nur tinberfpiet unb Shattenmerl heißen mögen. Sad fann moht fßrähtigered unb Setigered gebäht merben, atd biefer himmtifhe ©riefterftanb, ber K. 7, 15., nnb noch umftänbtiher t. 22, 3. 4. atfo betrieben mirb: unb ed mirb (in ber Stabt ©otted) lein 33erbannted mehr fein, unb ber Stufet (ber Oh««) ©otted unb bed Sammed mirb barinnen fein. Unb Seine Suchte merben 3hnt bienen, unb fehen Sein Stngefiht, unb Seilt Statue mirb an ihren Stirnen fein. (Seine Klarheit mirb

CR 0 o S, $au$6uä).

402

**23. ÜDtai. 2l6eirb=2lnbad)t.**

au« ihnen, alb eben fo bielen lebenbigen ©Riegeln, priicfftrahlen), Unb  
totrb feine S'JadEjt ba fein, unb nicht bebiirfen einer Senate, ober  
beb Sichtb ber ©onne; benn ©ott, bev $Srr, mirb fie erteu d)\*  
ten, unb fie merben regieren bon ©migfeit ju ©migleit.

£> tote trefftief), rnie f;cd; famt ein armer fdmöber ©iinber in jener  
2öelt anfontmen, menn er ftd; in biefer SBorbereitnngbseit tagt ^ergibt, baß  
bie traft beb 33Iuteb 3efu an feinem ^erjen unb ©eroiffeit il;re ooße Sir\*  
fung bemeifen, nnb i£)n bon afler ißefledttng beb ffleifd)eb unb beb ©eifteb  
befreien fann! 3C6er toetef) ein ©liicf berfc^erjert and; btejeittgeu, bie nicht  
aufhören motten, in offenbaren ober oerborgenen ©ünbengräneln fid; 51t mal\*  
3en, unb atte SieBeb=9Itt trage ©effen, ber auch ihnen 31t gut ©ein 231ut ber\*  
goffen f)at, in ftotjem Ungtanben, ober freier Sicherheit, ober träger ©leid;\*  
güttigfeit 31t berfd;mät;en!

SDtet.: Sffletn ©ott in ber §of)’ fei @f)t.

1. ©ingt,bie ifjr Ijieranllefum gtaubt  
   Unb Seinen Sftamen nennet, ©e3 ÜSaterb  
   ©oljn, ber£ird)e§auf)t, Slucf) ©eine Siebe  
   tennet: ©em, ber unb liebt, and) f)ier int  
   Seib, ©em fei bie traft unb £)crrlid)feit  
   Ort ©toigteiten! 9tmen.
2. ©em, meldjer unb gemafc^en hat  
   ßftit 331ut bon unfern ©itnbcn, ©aff mir,

alb rein, nod) eine ©tatt 3m ©einem §im= met ftnben, 3n einem fjettgemadften $1eib, ©em fei bie traft unb §errtid)feit 3tt ©roigteiten! 9tmen.

3. ©cm, ber ju einem tönigretd) 9Ub unfer §ei(derftatter, ©em, ber jum ifSrie\* ftert^um jugleidi Unb ©ott unb ©einem 33ater ©0 gnäbig unb fo ntädjtig fcf)afft, ©ent fei bie fperrlidjfeit unb traft 3n ©toigteiten! timen.

1. $benö-3U&art)t.

(Sr hot euch ticrföfjttet mit Bern Selbe «Seines $leifd)e$ bttrd) bett So‘ü, auf ba| euefj baiftefiete heilig unb unfträflid) unb ohne Sabel bor 3I)in fclbft; fo ihr aubers bleibet im ©tauben gegriinöct, unb feft nnb unbetocgUd). Sol. 1,22.

2>ie fölenfd;en fiitb nach ihrem natürüd;en 3uftanb ß0lt ®ott entfrem\* bet unb ©eine geinbe, unb bfefeS offenbart fid) baburd), bah fie mit ihrer ÜSernunft atterhaub tlrgeb aubbenfen, unb in Bofen Serien manbeltt. ©te beufen unb tt)uu atfo, mab ©ott jumiber ift. ©olcfie Seute hat ©ott ber\* führtet bitrd) ben 8eib beb g;letfd;eb ©hrifti, unb jmar burd) ben ©ob beffet\* Ben. 3nbent nätnlid; ber SeiB ©hrifti, meld;er noch ntd;t berftärt, fonbern gletfd) mar, am Sreus in beit ©ob gegeben mürbe, gefd;ab bie SSerföhmmg ber geinbe ©otteb, mie fßautub aud; 9?öm. 5, 10. Bezeuget, ©b mürbe ttäm\* tich für fie ein Opfer geofofer't, um behmißett ©ott, ber ein unmiberrufticheb ©obeburtheit über fie hatte aitbfpred)eit unb an ihnen boftfiehm föntten, ben\* felben ©nabe anbieten, unb bab ©bangelimn beb griebenb ober bab Scrt ©nabe prebtgen.laffen foitnte. ©ein 3to,ecf IjteBet ift biefer, bah ©r biefe bon 3hm entfrembeten Seute, biefe ©eine geinbe oor 3hm felBft atb heilig unb unfträflid; unb untabetid) barfteflen möd)te. ^iemit geht bann tu ben 9Uenfd)en felbft eine grohe SSeräitberung bor. 5Bor 3hm fel&ft miß ©ott bie 9Jienfchen fo barfteßen, benn auf ©ein Urtheit, auf ©ein Sohlgefaßen fommt

403

24. 9ftai. 9Jforgen»Stnbad)t.

e« fjtefcei an; ba hingegen bie 9J?enfcf)eit auf (Srben oft ungerechte Urtfjette über einanber falten, fettig toitt ©ott bte StJienfdjen haben: fie fetten näm= tief) 3tjm, beut Zeitigen §@rrn unb 23ater ätjntich fein, bamit fie gejiemenb »er .3t)m fledert unb 3hm gefallen föntten. ©ie haben aber nach ber Statur »iet fabelhafte« an fid;: biefe« fabelhafte aber fott nach nnb nach abgethan merben; e« ift ihnen megen ihrer SSJerfe 33iete« oorptoerfen: biefe 33ormürfe fetten aber burch bie Vergebung nnb burd) fiidftigfeit ju guten (Berten jernid;tet merben. @8 ift aber hteju nßtt)ig, ba| fie ba« ©oan\* getiurn beS grieben« glauben, unb ttt biefem ©tauben bi« an ba« ©nbe be= harren. 23ei biefem (Beharren teerben fie nid;t immer fd;toach unb manfenb bteiben, fonbern im ©tauben gegrünbet teerben. ©ie teerben im ©tauben ftehen, teie ein £au«, beffett ©runb auf ben getfen getegt ift, nnb meld;e« een feinem ©tnrmminb ober ©eteäffer umgeteorfen teirb. £)iefe ©riinbung aber fchliegt jteeiertei in fid), baB man nämlich einerfeit« innerlich feft nnb feine« ©nabenftanbe« geteiB toirb, ober baB man eine innerliche ftraft hat, fich in alten gälten unb ju alten Betten an ben ©rtßfer 3efum ©hriftum unb ©ein ©oangetium ,31t hatten, baB man aber auch anbererfeit« burch ben SBinb fatfd;er Sehren nietet bernegt toirb oon ber Hoffnung ber ^errtidffeit, toetche ba« ©oangetium anbietet unb gemährt. Stuf biefe SBeife merben 2Ken» fhen, metdee bon ©ott entfrembet maren, 3 hm nahe, unb biefenigen, bie ©eine geinbe gemefen maren, merben Oh111 ähnlich, unb merben oon 3hm getiebt, gteid;mie fie auch gegen 3hn Buberficfct haben, unb oon 3hm atte« ©ute ju empfangen hoffen. tfer ©runb hieben ift aber bie SSerfbhnung, toelhe burd; ben fob be« Seibe« (Sh^ifti geftiftet morben ift. SBoht un«, menn Sitte«, m'a« tu biefem ©prud) enthalten ift, fich auch bet un« finbet! ©er tpSrr erftatte bet un«, ton« hierin nod) mangelt.

SJtet.: §@rr Sefu ©crift, mein’« ac.

1. ©ott hat un« mit ©id) fetbft öer» föhnt, fpieju hat Gtljrifti fob gebient, ®a <äx an armer ©üuber ©tatt ©ein gteifd) unb Stut geopfert hat.
2. £) ©nabe, bu bift mmtberbar! ©0 ftettt un« ©ott ö()ra heilig bar; fa ift feinfabet unfre«fhun«, Unb feine Stage miber un«.
3. ©ofinbmir2f)rtftoeintettei6t. Stur baß man and) im ©tauben bleibt, 3n 3hm gegrüub’t, im ^erjen feft, Unb fich utd)t mehr bemegen täfjt!
4. O@ott, mein ©ott! id) glaube fir,

fen ©tauben mirfteft ®u in mir, @0 gib mir, baB id) fernerhin 33i« ju bem fob im ©tauben bin.

1. gid)t ©atan meinen ©tauben an, @ib, ba§ ich Sefunt hatten fann; ©r ift ber ©runb, burch 3hn allein Samt id] Oer» föhnt unb fetig fein.
2. SBanft je mein fjerg, ba« fhmache S?o()r, Stidjt’ e« burch feine Sraft empor, ©0 ftel)t e« feft, menn SBiitbe rneh’n, f enn Oon fid) fetbft mag’« nicht befteffn,
3. Sttiach’ meine Hoffnung unbemegt, (Berat fich bie SBett mit ©pöttern trägt; @0 fterb’ ih auch im ©tauben hin, (Beil ich ntit ©ott Derföhnet bin.
4. Mai. ^tur0fn-^.n&ad)t.

fie hettfante ©nahe sättiget utt§. fit, 2,12.

Söeit Biele üKenfchen ba« Söort ©nabe unrecht oerftehen unb tntjjbrcm\*

26\*

404

24. äftai. SKorgen^nbadjt.

c^ett, fo ^telt Rauhte für notfjig, 9tßm. 6, 1. 15. bie gingen aufsuwerfen: foüen wir in bei ©ünbe beharren, auf baff bie ©nabe befto mastiger werbe? ©ollenwir fünbigen, bieweit wir nid)t unter bem ©efeh, fonbern unter bei ©nabe finb? @r beantwortet aber biefe betbett gragen fo, wie eS einem Zeitigen Slfwftel juftanb; er antwortet beibemat: baS fei ferne, mtb [eitet feine Antwort au? ber innerlichenVe= fcf>affenheit ber ©nabe ©etteS fytx, Wie fie in bem (Sbangelio befdwiebeu Wirb. Zit.2, 12. aber fagt er fogar: bie ^eiffame ©nabe jiic^tiget uns, baff Wir foüen berleugtten baS nngöttliche ©efen unb bte weltlichen Säfte, unb 3üdf;tig, geredet nnb gottfelig [eben in biefer ©eit. ©r nennt bie ©nabe eine heitfame ©nabe, baS ift eine ©nabe, weld)e bem fDienfdien jum fpetl ober jur ©eligleit berhi[ft. ®r fagt: fie süchtige unS, baS ift, fie treibe uns an, fie gewöhne unb ftärfe mtS, ju berleugnen baS ungbtttiche ©efen u. f. W. SDtan barf nur bebenfen, baff bie heitfame ©nabe unS (ärnfftubungen ber Siebe ©£>rifti gewahre, uttb bajj uad; berfelben uns ber fpeilige ©eift gegeben werbe, unb biefer burch baS ©tut ©frtfti unfer ©ewiffen unb unfere gange ©eete reinige, fo wirb man balb einfehen, baff fie gu einem Zeitigen ©anbei treibe unb tüchtig ntad;e. ©er alfo mit bem SDiitttbe fagt, er hoffe aus ©naben fetig 31t werben, unb ftehe fchott je£t in ber ©nabe, babei aber bas ungöttfiche ©efen unb bie weltlichen Säfte nicht berleugnen, unb in biefer ©eit nicht süchtig, gerecht unb gottfelig [eben will, beffen Hoffnung ift eitet, beffen ütuhm bott ber ©nabe ift lügenhaft, ber fann Wohl baS ehrwürbige ©ort ©nabe im SOiunbe führen, aber bon ber firaft berfetben fühtt er nid;ts in feinem iperjen. ©[eich- wie es ©nabe ift, Wenn man gerechtfertigt wirb, alfo ift eS ©nabe, wenn man geheiligt unb ßhrifto innerlich ähnlich gemacht wirb. ©S ift ©nabe, wenn man bon ber ©hulb unb ©träfe ber ©ünben los wirb, es ift aber auch ©nabe, Wenn man bon ber ^errfchaft ber ©ünbe frei, unb wenn bie ©ünbe hbwwih «och weiter in ber ©eete abgetan wirb. Qa eS ift auch ©nabe, Wenn man über einer jeben Uebereitung eine innerliche Vcftrafuug befommt, bei einer jeben ©efahr, in bie ©ünbe 31t fallen, in eine Slngft unb gurcht geräth, nnb zweiten burch ein Seiben am gleifch bon bem ©anbei nach bem gleifch, wogu man hmgeriffett Werben lönute, abgehalten wirb, ©er bie Verleugnung beS ungöttlid;en ©efettS unb ber Weltlid)en Säfte, unb Süchtiges, gerechtes unb gottfeligeS Seben für eine berbriefjlidje Saft unb für eine ißein hält, hat nod? leine ßrfahruttg babon belommeu, unb in baS boll= lomraene ®efe£ ber greiljeit noch nicht burchgefd;auet. ®aS 3och (Shrtfti ift fanft, unb ©eine Saft ift leicht, unb geiftlict; gefinnet fein, ift Seben unb grtebe: befjwegen wirb auch jene Verleugnung unb jenes Seben aus ber ©nabe hergeleitet. Sie allen föienfcheu erfchienene heüfame ©nabe werbe auch mir unb ben SMnigen 3U Xtyil, unb erhalte uns auch heute beut ©inigen, bafj wir ©otteS Flamen finblich fürchten, unb biefe fittblidw gurcht bvtrd) einen borfichtigen ©anbei offenbaren. ©aS bas ©efeg, welches bie ©ünbe reijt unb ben ©ünber berbammt, bei uns nicht juwege bringen fann,

24. äRai. 2lbenb=2(ttbadjt.

405

mirfe bie ©nabe in uns. Sie ntacfte uns frei bom ®efe£ ber ©ünbe mtb beS ®obeS, baS ift Bon bent STrieB gu fitnbigen nnb in baS ©erberben I;in= ein ju rennen; hingegen Berfdjaffe fie, baf bie @ered;tigfeit, Born ®efe£ er» forbert, in uttS als Seuten, meidje nidjt nad; bera gieijd;, fonbern nad; beut ©eift leben, erfüllet merbe.

Wet.: 2ßte§ ift an ©ctteä ©egen.

1. Sffienn unS@oti baS jperg befidjtigt, Unb burcü ©eine ©nabe güdjtigt, ©oüen toirSfjm banfOatfein. ©otteSBorn bleibt auf bent ©mtber; 216er für bie ©otteSfin» ber ©dt bie ©naben,juc^t allein.
2. Bärflid) fann bie Siebe bringen, ©>ie miß niefft gefe^Iidf gmingen, SD^arfft’e bent bergennid;tgu fd;mer; ßüc^tigunb gered)t gu leben, Unb fic^ ©ott aiS Stnb ergeben,

®aS fotnmt non ber ©nabe fjer.

1. Sttjeure ©nabe! ftarfe Siebe! 2iud; mein §erj- füfjtt ®ehte Triebe, ®ajj fie atte ijeitfam finb. BW mein §erg, tnie eS ®ein 2Biße, Sag’ üjm nur and) in ber ©tiHc: ®u ^aft ©nabe, bu bift S'inb.
2. §ieit’ tnid) nid)t bieBudjt ber ©nabe, 0 wie märe baS mein @d;abe, D ment tief’ id) 2lrmcrgn! üDir fei ®ani für ®eine Rührung, ®ir fei 92uf)tn für ®einegüi)= rung, 2BaS idj bin, baS roirfeft ®u.
3. $,beni>-3.nöud)t

(Strebet itacfj ber Siebe, 1 $or. 14,1,

SßauiuS tjatte 1 ü'or. 12. Bon ber 23erfd>iebeni;eit ber ©aben, me(d;c fidt in ber d;rifiiicj>ett g?ird;e geige, gefyanbett, unb unter Slnberem 25. 8. gefagt: ©in ent mirb gegeben, burd; beit ©eift gu reben,bon ber 2BeiSbeit, bem Sinbern mirb gegeben, gu reben Ben ©rfenntnijj nadt beim fetben ©eift u, f, m. @r befd;iiefjt aber 23.31. feine 2ibi;ünfcttmg bamit, baf er fagt: ftrebet nacf> ben beften ©aben, unb tc£> miü eucf> nod; einen föftiidjen 2Beg geigen, iperitad; imnbeit er ÜaB. 13. Ben ber Siebe, tt>eld>e tiefer töfttid)e 235eg ift, fagt aber aiSbaiin nicfjt: ©inem mirb gegeben bie Siebe, einem SUtberit etmäS 2lnbereS, fonbern greifet bie Siebe als etmaS aßen ©Triften Unentbehrliches, ja, als etmaS, baS auä; in ber ©migfeit fortmähren merbe, au. ©ttbiici; befdliejjt er mit ber ©rmaljnuitg: ftrebet rtact> ber Siebe, jaget ber Siebe nacf).

Stcb liebe jOcttd;riften, taffet mtS bafür i;aiteit, ^attiuS rufe uns Sißen gu: ftrebet nach ber Siebe. 233ir faßen nad; ber Siebe fireben, meii bie2Beit Bcß £>ap, Reib, S3itterfeit, 3mictrad;t unb gaifd;fteit ift, unb mir uns aifo burd; nichts Bon i£?r beffer unter fd; eibett fbttnen, aiS burdt bie Siebe. Saffet uns nad; ber Siebe fireben, meit ©ott bie Siebe ift, foigfid; bie Siebe ©ein 23iib in bem SCReufcfien ift. Rad; ber Siebe faßen mir fireben, meii fie beS ©efejgeS ©rfüßung unb baS 23attb ber 23oßtommenfieit ift, baS ifl, mcil fie afle ®ugenben, metd;e baS ®efej§ erforbert, ohne 2iitSnaIjme in fid; faft, unb beS SRettfcben 23oütommenf;eit in ber 23oßiommeut)eit ber Siebe beftebt. Saf» fet uns nach ber Siebe fireben, meii fie baS fpaiten ber ©ebote ©otteb (eid;t, unb beit äReufcfen gur ©rfüßung feiner i|5fiid;ten mut^ig unb luftig macht. Saffet und' audf) befmegett nad; ber Siebe fireben, meii fie aud; im fpimtnef unb tut neuen Bmtfaiem fortmäbren mirb: bettn maS mirb man ba tfjmt? SRan mirb üebert. ®ie ©eiigen merben ©ott aufs §jod;fte mtb fidj unter

406

2 5. Sftcti.

SO? ovgen=3lnbacf|t.

einanber aufs Sörihtftigfte lieben. 28er otfo feine Siebe im §erjett bat, taugt nid;t in bie ©cfdlfcbart ber Seligen. gragft btt:.meu fott icb lieben? fo antmcrtet bir bie fettige <Sd;rift unb bein ©etoiffen: bu fotteft ©ott über Silles lieben, unb betnen ttiädiften als bid; felbft. bn: id> fabe nnb

fü^te Siebe in mir: moflan, wenn es toafr ift, fo ftrebe bocf noch nacf) ber Siebe, benit mit toenig Siebe fommt man bis an’S ßnbe feines SebenS niefit aus. ®ie ©ebote ©otteS erforbern oft, bajj man Seinen Sillen in ferneren gälten tfite, unb bafj man fiel; Seine Sege anef in empfiublid;en unb lang\* voierigen Seiben gefallen laffe. Soll icb nun biefe ©ebote galten, fo rauf bie Siebe ju einem geitugfamen ©rab auffteigen. Unb oiele gälte gibt es, ba bie Siebe gegen ben 'Jiäcfften, bie man f;at, bei feinem feinbfeligen Sinn, ober bei ben unborfä|tid;en ©ebreeben, bie er an fid; bat, faum, ober gar uic^t tnefr gureicfienb fein tritt. Strebet alfo uaif ber tiebe, bamit il;r eud; immer fo betoeifen fönnet, toie ißauluS 1 for. 13, 4. 5. 6. 7. forbert, ober bamit ifr bor ©ott immer fettig unb unftraflüf feib in ber Siebe (©pf. 1, 4.). SBie foüen mir aber nacf ber Siebe ftreben, unb mofer follen mir fie erlatt\* gen? ^afatttteb fagt 1 3of. 4, 7.: bie Siebe ift bon ©ott. Saffet uns alfo ©ott um ben ©eift ber i’hraft uttb ber Siebe unb ber $raft bitten, laf\* fet uns babei 23eftrafungeu annefmeu, menn fief 3orn unb §af bei und regt, unb bie Sd;idb neeft bei uitfrem 9täd)ffen allein, fonberu and) bei uns fuefen. Saffet uns ber Heiligung nad;fagen; beim mer biefer itad;jagt, jagt audf ber Siebe nacf.

SDlet.: D ©urc^brecfer aller SBanbe.

1. Siebe ift bie größte ©abe, ®te ber ©eift ben ©friften gibt. SBemt td) ©ngetS» fpradje habe, Ipabe aber rtidjt geliebt, S3in idj itidjts als eine Sdjctte, Ober nur ein tönenb @r$; ©emt bie Stimme Hingt wofl fette, Unb fingegen feflt baS §eq.
2. D bu ©eift, ber mir gegeben, ©aß mein ©taube 3efum fudjt, Sefre mid) nadj Siebeftreben, Siebe ift beS@lau6enS grueft. Sie übt Sangmutf, fie tft gütig, 33öfen ©tfer fat fie nidjt, @ar nieft tfut fie übermütfig, 2Bie fie and) nidjt trofig fprieft.
3. Sie ift artig in ©eberben, Siebe fiefet nieft auf fid), Sic mag nidjt erbit\* tert merben, ittlacft fid)sJltemanb fürd)tcr= tid); SBafrfeit freut fie, midjt baS ©rü\* gen; Sie üerträget je unb je, Sie glaubt 2ltte3 mit Sßergnitgen, ÜHIcS fofft mtb bulbet fte.
4. -3a, bie anbern ©aben alle äßerben erft burcf Siebe fdjön. Siebe fommt aucf nidjt jum gatte, 9lein, fte bleibet emig ftcf’n. 3efu! präg’ mir ©ein ©yentpel ©urdj ben ©eift ber Siebe ein, SBiS icf einft in ©otteS Stempel ©arf in Siebe fröf\* lid) fein.
5. ^Horgen-^ln&adjt.

3if)r feib berftegelt burd) ben fettigen ©eift auf ben $ag bet ©rlöfung.

, (Etf. 4,30.

2>er ©ag ber ©rlöfmtg ift bei ben ©eredften ber ©obestag, benn an bie\* fern gefefieft, maS fpauluS nad) 2 ©im. 4, 18. foffte, ittbem er fcfrieb: ber £©rr mtrb midi erlofen oon altem liebet (böfen Raubet), unb ans\* fetfen ju .Seinem fimmtifefen ffteief, raeldiem fet ©fre oon ©toigtelt ju ©totgfeit. ©er Sag ber oöttigen ©rlcfung ift aber ber Sag

407

25. SD?at. $Dlorgcn=91nbapt.

ber Stuferftepung, an meinem bagjenige bet ben ©erepten gefpepen toirb, »öS 1 £cr. 15,53.54. gefprieben fielet: biep 33ertoeglipe mup angie» pen bag Unoertoeölipe, uttb biep ©terblipe mup attgie^ert bie Unfterblipleit. Dann toirb erfüllet toerben bag Sort, bag ge= fpriebett ftept: Stob, too ift bein ©tacket? §ötle, too ift bein <5teg? 9Zid)t alle SDZenfpen erlangen tiefe ©rlöfmtg. SStele lonraten burp ben Dob in pöllifpe ©efängniffe, too fie mit großer Slitgft unter bem Sepp! beg 3°rltS ©otteg auf ben ©eriptgtag toarten; unb biefe finb eg, bie gum @erid)t ober gur etoigen ©pmap unb ©paitbe aufftepen, unb beren ©nbe bie 33erbammnip (ober SSerberben) ift (ißt)it. 3, 19.). Söettn man aber bag gange tnenfd;lic£>e ©efdpept überfein fbnnte, fo märe bie grage, toor\* an man biejenigen erlernten lönne, ober burp mag biejenigen auögegeipnet feien, toelpe bie ©rlöfung oon altem liebe! gu hoffen paben? Paulus ant= toortet aber, bap fie an ber ©abe beg ©iligen ©eifteg, treidle fie empfam gen paben, gü erlernten, ober burp ben ©iligett ©eift üerfiegelt feien, Sie man biefeg Siegel empfange, (eprt Paulus ©pp. 1, 13., ba er fagt: burp ©priftum pabt ipr gepört bag Sort ber Saprpeit, nämlip bag ©oaugeliunt ton eurer ©eligleit, unb burd; benfelben feib ipr, ba ipr glaubtet (ober gläubig tourbet), oerfiegelt toorben mit bem ©eiligen ©eift ber SBerpeipung. Der SDZenfp pört alfo burep ©prifti ©nabe bag ©oaugeliunt oon feiner ©eligleit, er glaubt eg, unb inbem er.’g glaubt, empfängt er ben oerpeipenen ©eiligen ©eift alg ein ©iegel, tooburp er auggegeiepnet toirb alg einer oon benjeni\* gen, toelpe bie ©rlöfung oon allem Hebet gu poffen paben. ©in gläubiger ©prift tarnt unb fott fip biefeg ©iegelg betoupt fein, benn ber ©eilige ©eift ift in ipm lebenbig, unb offenbart ©icp burp alte biejenigen Sirlungen, toetd;e 3pm in ber ©eiligen ©eprift gttgefprieben toerben. Seit aup bei bem gort= fapren in ber ©eiligttng biefe Sirlungen immer oölliger uttb beuttiper toer= ben, fo toirb fiep aud; ber iiWettfd) feiner gefepepenen SSerfiegtung, folglip aud) feineg ©nabenftanbeg immer beffer betoupt, unb feine Hoffnung ber ©r= löfung oon allem ©lenb toirb immer fefter. Uebrigeng ift freiltp biefeg ©ie= gel ©ott allein fiptbar. ©r fenitt bie ©einen mit ber allerpellften ©rfennt= nip, ioeit ©r bag ©iegel in ipnen fiept, toelpeg fie oon Sprn felbft ernpfan\* gen paben. Den SÖZcnfpen aber, toelpe geiftlipe ©apen geiftlip ripten ober beurtpeilen lönnen, toirb biefeg ©iegel bnrp bie Sorte, Serie unb ©eberbeu an Stübern offenbar, toetut fie nämlip Slnbere eine geraunte ßeit unb unter oerfdpebenen Umftäuben, toelpe leiner SSerftellung ütaurn taffen, beobapten lönnen. Seid; ein gropeg ©liicl ift’g aber, oerfiegelt gu fein auf ben Dag ber ©rlöfung! Senn in ber letzten Jlranlpeit ber Ceib unb bie ©eele in getotffem SÜZape oerfpmaptet finb, unb ber Dobegtag enblip tommt, unb bie Seele lann benfelben burp bie Äraft beg ©eiligen ©eifteg alg ben Dag iprer ©rlöfung anfepen; unb toenn ber Dag beg ©eriptg einbript, ba ein ©ber empfapett fotl, nap bem er bei Seibeglebett gepanbeit pat, unb ber ÜDZenfp lann biefen Dag alg ben Dag ber oölligen ©rlöfung oon allen ^ol\* gen ber ©ünben anfepen: toelp eine ©Indfeligleit ift bag!

408

25. äflai. SlbenbsSlnbacpt.

SUieL: © -Smtfatem, bu fcföiie.

1. 2Bo fiep ©otted Siavljeit fpiegelt, ®afj man in bem ©opn Spu epit, $Da wirb aud) bas £>erj oerfiegett, SDaff ed Gprifto angepört, llnbman am Grtöfungd» tag S3or bem £>Grrn beftctjen mag.
2. plaget unfer tperj ein Bweifel, §öpnt bie 2Bett und über bieg, 2Bibcrfpridjt ed und ber ®eufel, SJiadjt biejj Sieget bod; gewiß, ®aß und ©ott hieran erlennt, Unb und ©eine ftnedjte nennt.
3. ©ott fei ®anf, bet- benen ©einen ®iefj geheime Sieget fdjenft; SDenn bid Sefuö wirb erfdjetnen, Sceibt bie §off= nung ungelränft; ®a ber tpGrr, ber fic erlödt, SGßie fie hoffen, ewig tröfft.
4. Sa ed präget biefed ©ieget Un$ bad 33ilb bed Sämmleind ein, ®aS arf Biond tid)tera Jpügel 233irb ber ©einen ©onne fein. Sefu, bringe ntid; bapin, SBoju id) oerfiegelt bin!
5. #.bntir-3.n&ad)t.

©ott gebe euch erleuchtete Singen eures **SBerftänbniffes,** ju erlernten, tucldjcö bn **fei bie** Hoffnung eures **SßentfS.** @fjp. 1, 18.

©leid;wie einem Stinten nicht geholfen ift, ioenn bie ©onne beö ftp eint, ober ein Sicht angejünbet wirb, weil ed ihm an ber Süditigleit jmtt ©eben fehlt, alfo ift einem natürlichen SÖleufcpen nicht bamit geholfen, wenn tl;m ©ott bie Sßaprpeit in ©einem Sorte borlegt, weit er als ein fold)er niebtd bom ©eift ©otted bernimmt. ©öd ihm biefe Saprpeit ftar unb bedfaiu fein, fo muff ihm ©ott auch einen ©inn ober Serftanb bagu geben (1 3ol)- 5, 20.), bie Singen öffnen (fßf. 119, 18.), bad Serftänbntf öffnen, um bie ©ebrift jn berftehen (Suf. 24, 45.), unb fo erleuchtete Singen bed Serftäufc\* niffed geben. Gpriftud peift befjwegen nicht nur ein. Seprer, foubern auch ein Sid;t, unb 3 war in bemjenigett Serftanb, in welchem ber Staufer 3wpait\* ned, ber bod; biel ©uted prebigte, nicht bad Sicht war (3op.1, 8. 9.). Sind; betete SDabib, ob er fdwn bad gefepriebene SBort ©otted bor fiel; batte, noch befonberd um bie Ceffnung feiner Slugen (fßf. 119, 18.),- mtb Qafobud, hieß fiap. 1, 5. ©ott um bie 2£eiöl;ät bitten, bie er Äap. 3, 15.17. bie SBeid\* beit bon oben nennt. Sind; wünfepte fßaulud @pp. 1,18., baf ber ©ott um ferd £@rrn 3cfu Gpriftt, ber Sater ber §errlicpfeit, beu Gppefern (bie an ber Sehre leinen Mangel batten) beu ©eift ber 3BeiSl;eit nnb ber Offen» barung ju ©einer felbft ßrfenntnif gebe. Saffet und alfo auf unfern natür» lid;en Serftanb nicht ftolj fein, benn er ift niept fähig, geiftlid;e ©inge ju erlennen unb ju faffen. Saffet und nid;t bamit und beruhigen, baff bie ©onne ber geoffenbarten Sßaprpeit und fd;eint, unb und in ber Sibel unb anbern guten Süd;ern bad Sicht aufgeftedt ift, benn ed muff und auch bie gapigfeit bon ©ott gcfd;enft werben, biefed Sicht ju feiert. Sßir haben in\* fonberpeit erleud;tete Slugen bed Serftänbntffeö nötpig, um bie Hoffnung unfered Serufd ju erlennen. SBir finb nämlid; 311m ewigen Seben, ober jur pimntttfepen greube unb 8iupe berufen, unb bürfen biefed Silles bermöge unfered Serufd b;0ffen. ©iefe Hoffnung bed Serufd erlernten, ift eine felige ©ad;e; benn man erfennt fie mit einem erquidenben unb ftärfenben Gittbrud, mit einer ©ewifjpeit, bie auch im ®obe .getroft macht, unb mit einem 3Sorfd;mad ber fräfte ber jufüuftigen Seit, weld;er bett ©laubigen

26. SO? at.

409

SDtorgen=2lnbacgt.

jutoeilen gegeben teirb. (äBertfo »erhält ed fid) mit aßen anbern Slrtifeßt bed cgriftlicgen ©lanbeitd, tote berat Sßaulud Egg. 1, 19 — 23. mehrere anfiigrt. SBer fie rect>t erfennt eher »erficht, toirb tafcurcg getrßftet, geftärft, beftraft, geheiligt, unb jut ©emeinfcgaft mit ©ott betn Sßater trab Seinem Sogn 3efu Egrifto geleitet. SDogit gat man aber geöffnete Singen bed Sßerftänbuiffed nötgig, benn burd) biefe aßein fann bad göttliche Sid;t, toelcged ein 8id;t bed Sehend geigt, folglich fräftig unb toirffam ift, in bie Seele einbringen. SBir tooflen alfc fleißig, toie ©aoib mit allen ^eiligen getrau, unb fgafobud befehlen gat, um geöffnete Singen unb SBetdgeü bitten. SBir tooflen aber and) mit beut SBort ©otted fleißig umgeben, unb baffelbe gern gören, lefen nnb betrachten, tocil ©ott mit bcmfeiben unb burcg baffelbe bie Erleudßung toirft nnb Seinen ©eift mittgeilt. Uebrigend tooflen toir ber SBagrgeit attcg gegorfam fein, toeil bie SBeidgeit nietet in eine bodgaftige Seele loirant unb ©ott, wenn Er bnrd; Sein SBort erleudjtet, geilige Seitte biloen toifl. Sein Sidjt toar unb ift noeg bad Seben ber SJtenfcgen.

SW et.: Slun rufen alte SßJätber.

1. ®te ©nabe ift gcfd)äftig, ©ott ruft unb ruft und fräftig 3tt Seiner f>crrlid)= feit. SBer folgt, folgt uid;t »ergebend, ®ie Hoffnung jenes Hebend 3ft fdjon gu= Bor »on ©ott bereift.
2. Hag meine fpeqendaugen, SD?ein ©ott, ju feßen taugen, SBie groß biefpofß nung fei; SBie freubig man fann fterben, SBie reidjlid) man barf erben, SBie ber Sernfer fo getreu.
3. Sieg lag **Bon** ©einem Hidjte ©etn ©laufen fein ©efiegte SBeftänbig geiter

fein, ®ag Satan nicht beßenbe SDSit einem ©unft ntid) blenbe, Dtodj aud) bie SBelt mit einem Sdjciit!

1. SBenn fid) bie Singen fcudjten, So lag burd) ©ein Erleudjten SÖiid) and) burcg ©gränen feg’n, ©arnit idj fidjer toiffe, ®ag ©eine ©nabenfdflüffe bin einige Erfüllung geg’n.
2. 23erufft ©u ntid) jurn Heben, So toirft $u foldjed geben; 93erfprtd}ft ®u Seligfeit, So mir ft Sit bieg and) galten; 3d) toifl and) im Erfaßen Stocg hoffen, bis bad Seg’n erfreut.
3. JHai. ^lorgeti-^tihiuljt.

igefuä fegrie lauf: SRein ©oll, SRcin ©ott, toarum Ijaft 2>u füßieg oer= laffeit. SOtattg. 27, 46.

(Sgriftud hat tiefe SBorte, toelcbe ber Slnfang bed 22. fßfalmd finb, am ffreuj nad) ber breiftünbigen ginfternig laut audgefprod;en; bad Uebrige aber, bad in bemfclben Sßfalm ftefft, ift bie Summe Seiner ©ebaitfen getoefett, bie Er am Ireuj in Seinem ©cmüth gehabt gat, ohne fie aud^ufpreegen. ©ie Sßerlaffung,. über bie 3efug flagte, litt Er, toie afled Uebrige, in SeU ner menfcglidien Statur, unb görte babei nicht auf, ©otted Sogn ju fein. Er litt fie, ald Er auf Sein geftiged Sd;reien unb auf Sein Riegen feine £mlfe, ja nid;t einmal eine tröftlicge Slnttoort bebaut, unb ald Sein ©ott ed fo weit mit f}gra fommen lieg, bag Er Sid) ein SBurra unb fein SXtenfcg megr ju fein bäuegte, unb ald Er 3gn Berfpotteu unb oeraegten lieg, ogne ben Sgöttern unb Sßeräcgtern Eingalt $u tgutt, 23. 7- 8. 9. ©er §eilanb fiiglte fieg aueg begtoegett non Seinem ©ott nerlaffen, weil Er, ber fonft mit einem lieblicgen ©efügl gat fagen fonuen: ber Sßater lägt SDticg niegt allein,

410

2 6. ÜRai.

9}torgett»3(nbad)t.

(Sr ift mir gnr D?erf)tetr, (Sr ift mir naße, jefjt fagen mußte: fei nicfjt ferne »cn ÜDiir, benit 21ngft ift naße; benn e« ift ßier teilt Reifer, 33. 12. (S« überließ 3ßn berfelbe ©einen ficßtbaren ttnb unfid;tbaren geinben, itnb ließ benfetben ju, einen fürdderlidien ©rimm unb graufamen ‘äJhttßmillen miber 3ßn au«püben, 33. 13. 14.17. 21. 22. Sa« ©einen Seib aitbclaugt, fo mar er nie ein trccfene« ©efäß, au« bem ba« Saffer au«gefcbüttet ift, ©eine ©ebehte ßatten ftd) bei bem fangen am fireitj unb bei ber 33erbtutung gertreunt, unb mären in ben ©eleitfen au«einaitber gegangen, ©ein ^erg mar in ©einem Seibe mie gerfdptoljen Sach«, unb ßatte feine .Straft, ba« nod; »orßanbene 33Iut umptreiben. ©eine 8eibe«fräfte mären »ertrocfnet mie ein ©dierbe unb ©eine gütige liebte an ©einem ©aumen, meit bie geudf» tigfeit in ©einem SDiunbe bei bem großen ©urft gäß gemorbeit mar: unb aßen biefen ©dimadißeiten unb ©d;mer3en, bet meinen fein anberer 9Jieufcf> einen Hitgenblicf ßatte febenbig bleiben fbnnen, ßalf ber große ©oft nicht ab, fo lauge bie 33erlaffung mäßrte. (Sr gab bantal« biefem SDlübeit feine neue .Straft, fonbern legte 3ßn in be« ©obe« ©taub, ba« ift, (Sr ließ Qfyn auf’« (Smpfinblid;fte fpüren, ma« ber ©ob fei, eße (Sr mirfticß tobt mar, 33. 15. 16. ®>abei genoß (Sr nid;t einmal ein SOiitleiben, ba« fonft ein fcßmadfe« Sabfal in ben ©d^mergen ift, fonbern ntcrffe, baß man an ber SDtagerfeit ©eine« entblößten Seibe« eine feinbfelige greube Ifabe, 33. 18. (Sr mar gang nacfenb, nnb mußte ©eine Weiber tßeilen unb oerloofen feßen, mie e« bei ber ^>inx\*icf;tmtg ber SDiiffctßäter gemßßitlid; mar, 33. 19. (Sr bchtdite ©icß in einer großen ©efaßr ju fein, mie (Silier, über ben ein ©cßmcrt ge» jucft ift, ober miber ben grimmige fpunbe lo«gclaffen finb, ober ben ein 9»me berfd;liiigeit miß, ober ben (Sinßorner jerfted^eu unb vertreten moüen, 33. 21. 22., itub ßiebei barf man oßitc gmcifcl an ben ©atan unb feine bbfen (Sngel benfeit. ©o füllte ©id) ber SRcffia« 3efu« in beteiligen geit, bft (Sr »cn ©einem ©ott »erlaffen mar. Hub bennod) blieb (Sr gläubig unb fagte gmeimat: SIR ein ©ott. (Sr ßarrte in ber reinfteu ©ebulb au«, bi« bie ßei» tern ©ebanfen in ©einer ©eele entftuuben, bie Sf3f. 22, 23—32. befcßricben fittb. Senn nn« nun ber ip(Srr 3efit« and; etma« Senige« boit ber 33er» laffung füllen läßt, bie (Sr erfahren ßat, fo moßeit mir »oit benjenigen fein, mellte burrf) ©lattben unb ©ebulb unter ©eitfgett unb gieren bie 33erßeißitng ererben.

27tet.: 3tun rußen alle SBalber.

1. SDteiii §>cilanb, ber »ott Sunben 3it ben brei fiitftern ©tunbeu 33oit ©ott berlaffen ßing, Unb in bem ©urft ber ©ee» len 33ei bem gcßeimfteit Dualen Stießt einen ©roßfen ©roft’« empfing!
2. SDtein §eit, ma« foll icß fpredjen? 3d) miß in Sorte bredjen, ®ie icß nidjt fagen fann. Sa« ßaft ©u mir erlitten! Sa« ßaft ©u mir erftritten! Sa« ßaft ®u mir p gut gctßan!
3. ©u marbft »on ©ott »erlaffen, ®ie Siebe fd)icn jujjaffen, ©ott fd)ien nidft meßr ©ein ©ott. D unbegreiflich’« 33ii« ßen -3n tiefften ginfterniffen! ©a« mar nod) meßr al« Weng unb ©pott.
4. Sa« fann icß? nid)t« al« loben, D Siebe, feierßoben! D §eilanb, Dir fei 9tußm! D SOtittler, fei gepriefen! ®a«, ma« ©umir ermiefen, SÖtacßtnücß ©ein einig (Sigentßum.

411

1. |$tai. $.bfnb-$.n&ad)t.

Sittbleitt, e§ ift bie te^tc ©tmtbe ititb tote ip gcprt pbt, bafs ber 233t= bcrc^rift fornmt, unb nun fittb Diele Sibcrdjriften morbett. Saran erlennen toir, bafs bie letzte ©tmtbe ift. l^op 2,18.

©cpn pr 3e't öopmtid fagte matt, ber 2Btbercf)rlft fomme. SßattluS pt ip 2 Spff. 2. beutlicf) befcpieben, ba er 23. 3. 4. jagte: ber Sag ßpifti fommt nidit, ed fei betttt, bafs pbor ber 2lbfaß fomme mtb offenbart toerbe ber SDienfd) ber ©ünben, ttnb bad .fiinb bed 23erberbend, ber ba ift eitt 2Si\* bertoärtiger, unb fid; ergebt über Sllled, bad ©ott, ober ©ottedbienft pißt, aifo, baf; er fid; fep in ben Setup! ©otted, ald ein ©ott, unb gibt oor, er fei ©ott. (Sr nennt ip and; 23. 8. ben 23odpftigen (ober ©efepofen) unb fagt, baß ip ber 3p ©rr umbringen toerbe mit bem ©eift ©eined SDlun» bed, unb fein ein (Snbe machen burd; bie (Srfdjeinung ©einer gufunft, unb bafs ©eine .gufunft geipep nad| ber 2Birfung bed ©atand mit allerlei lügen\* pften Kräften, unb 3cicpu, unb Sßunbertt, unb mit allerlei 23erfüptmg pr Ungcredpgfeü unter betten, bie oerloren tocrben, bafür, bafs fie bie Siebe pr 2ßappit nidit pbcn angenommen, bafs fie felig mürben n. f. m., 23. 8.

1. 10. (Sd ift flar, bafs ißautud per bon einem böfen unb fcpblid;en 3)ien- fd^en rebet, bttrcl) toelcpn ber ©atan bie gefäplidifte 23erfttcpng auf ber ©rbe audbreiten, unb ben ärgften Slnlauf miber bad 9teid; ©otted mapen toerbe. ©leid/toie er aber 23. 7. fagt, bafs bad ©epimnifs ber 23odpit fd;on p feiner 3cit toirffam fei, unb nur ttodi aufgeplteu toerbe; alfo fagte So\* pnned, ed feien fdion p feiner 3eit otele 2Biberd;riften getoorben. ©ergreife 2Bibercpift, ben ©auiet &ap 11, 36. u. ff. einen Äönig, unb Qopn\* ned ©ffenb. 17, 11. ben 21d;ten an bem fiebeufpfigen Spiere nennt, mar pr 3eit ber 21pftel nod; nid;t gefommen, unb ift nodj jetjt nicp borpttbett, obtooP feine Ülnfunft nap ift, unb ber überpnbnepenbe 21bfalt bon feer dpiftlicptt 9teligion unb bie fep gemeine ©eringfcppng ber 2Bappit ipt ben 2Öeg prtig bapten; ed fittb aber bodi fdion pr 3eit fcer 21pftel biele, unb inbeffen ned) mepere 2Bibercpiften getoorben. ©d gab ncimlidi fd;on pr ,geit ?ciuli Pute, »eld)e burdf ben Antrieb eitted böfen ©eifted 3cfum berfludfteu, 2 £or. 12, 3. (ppnned aber fagt 1 3P- 4, 3.: baf; ein ©eift ftp in einigen 23erfüpern rege, toelcpr nid;t befenne, baf; (jefud ©piftud in bem gleifd; gefommen fei, folglip bie ÜDienfdperbmtg 3eftt ßpifti, ttnb bie Sappit ©einer menfdpicpn 97atur lättgne, unb fep pnju, biefer ©eift fei ber ©eift bed 2ßibercpiftd. Ueberpufit fagt er 1 3'op 2, 22., beseitige fei ber 233iberd;rift, ber ben 23ater unb ©op läugne. 2öer alfo ber Sepe bon ©ott bem 23ater unb ©einem eingebornen ©opt toifcerfpipt, toer in\* fonberpit einen anbern ©piftud fsrebigt, ald berjenige ift, ben bie 21p)tel gepebigt pben, unb toelcpr ©ott über Sllled gelobet in (Stoigfeit, unb p\* gteid) toaper SJienfdi in ßiner fßerfon ift, »er ber Stirdie ein anbered §aup aufbrängen toill ald ßpiftum unb einen anbern 2£eg Jur ©eügfeit attpetfen ald ßpiftum, toer bie 23erföptung bertoirft, bie ©r am Äreuj andgericpet

412

27. 2Rai.

9Jtorgen=2lnbad)t.

fjat, unb pgfeid; teilte ©ebote aufß«t — ift ein 2Biberd)rift, unb toirb »cm ©eift be« 3Biberd)rift« getrieben, unb tcenn Gr bie 33ibef anfüffrt, fo legt er fie »erfeljrt au«, unb wenn er aud) SBunber tffäte, fo tfjate er fie nacf) ber SEirfung be« Satan«, prüfet affo bie ©eifter, ibr Gfjriften. prüfet 9lffe« unb ba« ©itte bemaltet. Saffet eitd? ba« Sfnfcfjen ber 9Jtenfcf)en uidjt blenben. G« gibt SSJeife nad) bem fjfeifd?, bereu 2Bei«f)eit irbifd;, meitfd)» Iicf>, teuffifd) ift. Siebet bie Sß3af)rf)eit unb feib iljr geberfam.

SKef.: £) @ctte8 @cpn, §@n: -Sefu

1. G« lebt bod) 3fefu« Gfjriftu« nod),. ©inb glcid) oiet SBiberdjrtften; G« fiegfe ©eine Sagrfjeit bod), SEenn ftdj bie Sifo gen brüften. 3ft nun bie leijte ©tunbe ba, ©o ift bie Bniunft Gfjrifti naf), ©ein ©djmert toirb fie »ertiigen.
2. 31)r, bie ifjrUcfnut Gffriftum fennt, ©eib frofj, it)f werbet fiegen; Sie geinbe, toefdfe und berennt, Sie werben plöpfid) liegen! Senft nur an feine liebergab’ Unb fegt nidft ÜDtntf) nod) SSaffen ab; Ser §Grr ift und pr 9ted)ten.
3. ApGrr, nufer @ott! erhalt un« Sn Srt ben S3erfnd|ungbftunbett; Gif, -3efu, Seinen ©freitern p, S3t« baff fie über» Umnben; Sn ©eift ber 2Bal)rf)cit unb ber Sooft, 23ewaf)re Gfjrifti Süngerfdpft SSor lügenhaften S’räften!
4. §Grr! präg’ und Seine SBnfjrfjeit ein, Saß wir baä Biel erreichen; Sag und Sein Sffiort gewiffer fein, 3lt« ©a= tan« 9Bunberjctd)cn. (ärfdjeine bafb, wie Sn öerfjeigft, Unb mad)’ bnrd) Seine« ÜDtnnbed ©eift Sem dßiberdjrift fein Gnbe t
5. 0al ^lorgfn-^Lnöadjt.

Sic füllten einen ©djtoniiun mit Gffig, unb gelten es im bar pm Sttuitbe. 3o$. 19, 29.

2lf« ber SGrr Befit« fei ©einer £)inau«füfjrmtg pr Sreujigung auf ben diiddpfafj ©ofgatfja gefentmen war, gaben fie 3hm, toie SDiattfyäu« Sap. 27, 34. erjäf)ft, Gffig p trinfen mit ©affen »ermifd)t. Mein Gr napm’S nid)t an. Gr fdmedte ben Gffig, ober nahm etwa« haben in ben URunb, toeffte aber, ungead)tet 31p fe£)r bürftete, nid)t« baboit trinfen, ober f)inun\* terfcf)fuden, toeil ©ein Seib feine Sabfal burd) biefeit Srunf befommett f)ätte, unb Gr ©eine ©innen burd) bie SJiprrfjen nicht betäuben toeffte.

Ser £>Grr Qefitö hatte affo fd;on bamaf« einen großen Surft, unb bie 23o«f)eit ©einer geinbe »erstattete 3hm nicht, »or ber Sreujigung ben» fefben p lofd;en. D toie angenehm toäre 3hm bamaf« ein Srunf faften Söafferö getoefeit! Slber Gr befam Seinen, ©ein Surft währte fort, af« Gr am Sreitp hing, unb e« tourbe erfüllt, toa« ipf. 22, 16. getoeiffagt toar: meine Sräfte finb bertrodnet, toie eine ©d;erbe, unb meine Bunge Hebet an meinem ©aitmen. Gr litt biefen Surft ftiUfd)toeigenb. Gnbüd), al« Gr tougte, bag fd;on Sille« boffbracht.toar, bag bie ©d)rift erfüllt toürbe, fprad) Gr: 9)lid) bürftet. Gr tougte affo, bag Gr au« ber Siefe ©eilte« Seibeit«, tooburd) Gr 9fße baoon fjanbefitbe SBeif» fagungen ber ißrop^eten erfüllt ^atte, nunmehr affmältg ^erauffteigen burfe, unb begehrte affo bur^i ba« SEort: 3)tid) bürftet, etwa« ju trinfen. Sa ftmtb nun, toie Bcb)«tote« ferner ergäbt, ein ©efäg »ott Gffig, bergfeiepen bie ©ofbaten in ben fjeigen Säubern p trinfen pflegten. Gtner aber, ber

27. Sßcai. 21benb = 91nbad)t.

413

fal), baß «tan ©einen dJittnb mit einem $rug nidft erreichen tonnte, 'füllte einen ©cfnoamnt mit Sffig, unb legte ifm um einen 9)fopen, beffen ©tcingel f>ol)l, nnb alfo ein dtolfr mar, imb l)ielt ed Qljm bar junt dJiunbe. fpier mar alfo meber iW^rr^e nod; ©alle. Sö mar Sffig, oermutlilid) mit SBaffer bermengt, moburcf) ein ®>urftiger, ber nic^t järtlid) ift, gelabt merbeit tarnt. (Sin gemiffer 5Dlann, bermutfylicf; ein ©olbat, menbete aud; grletf unb SDtnlie an, fjffm biefe Sabfal beijubringen: miemol;! (Sr unb Slnbere Ijiebei bie ©pot= rebe: ^alt, laf feffen, ob Sliad fomme, unb Iferablfelfe, bor= brachten. $efud ttaljnt ben Sffig, nnb faugte pr 2lnfeud;tuitg ©eine® dJiun» beS etmad and bem ©d;mamm Ijeraud; meil (Sr aber bei ber Siitfe^uitg beb fjeil. 2lbenbntaf;ld gefagt fjatte, (Sr merbe bon bem ©emäd;d beb Sßeinftodd nidft melfr trinten u. f. m., fo ift gemif, baf biefer (Sffig feinen Urffmung nid;t bom SBeinftod, fonbern bon einer anbern ißflauie gehabt habe. ®ant fei unferem §Srrn für ©eine gebulbige" (Srtragung ©eineb großen ®urftd, mcburd; (Sr mtfere ßüftern^eit unb Uebermaajje im (Sffen unb ®rinten ge^ biift l)at. ®)er ^eilanb Ifat, alb (Sr nod) unter beit 3)leufd;en manbelte, aud; gefaftet (fpf. 69, 11.) unb jmar nid>t nur au ben allgemeinen jübtfcbeu 3rafttagen (benn barüber märe (Sr nid;t berfpottet morben), fonbern aufer= orbentlid; nnb nad; ©einem eigenen Setieben. ©einen ^eiligen (Safieinngeu, ©einem erlittenen junger unb ®)urft Ifaben mir’b nun 31t bauten, baf mir mit ©anffagmtg effen unb trinten bürfen, ja, baf mir in ber feligen Smig\* feit mit bem oevborgetten SDtanna gefpeifet, unb mit Söaffer beb Sehend getraut! merben.

30tet.: Suttberbarer Ääntg.

1. ®urd) ber SOförber fpättbe ®rinft  
   für unb (Slenbe -Sefub nocl) Oor ©einem  
   (Snbe. Sf)’ Sr nod; miß fterben, iDten»  
   fd)cn gu ermerbett, ©rodnet Sr gleid) einet  
   ©d)erben. Sagt -31;m ®anf Sur ben  
   ®ranf, ©ie ifir ftefurn nennet Unb bab  
   §eit erfennet.
2. SBon beb 33aterb®aben ©urft’Sr,  
   fid) ju laben, iaum ben ©djtoamnt bott  
   (Sffig f)aben; ®af Sr unfer benfe, Unb

int Rummel tränte Uttb ba Sebendmaffer fctjente. Sagt bod) ®anf Sur ben ©ranf, Saft unb nad) dl)m dürften, 9’iad) beut Sebenbfurften.

3. Samm, für mid)gefd)lad)tet! 2Bcnn mein §erj einft fcl)mad)tet, @i6 mir, baf eb fonft nidjtb adjtet, 51 Id baf ®u mir eben SBollft ju meinem Seben iJtur ©ein 23lut p trinten geben. Ipabe ®anf ffitr ben®rant, Sid id) ®id) tarnt broben Set ber Duette loben!

1. ptitt.

**D tyt** ^crcn unb träged ^erjend, p glauben alte beut, bad bie ^3ro= Meten gcrebcl Italien. Sul. 24, 25.

Ser Unglaube fdjmintt fid) oft mit bem diatttett ber SBeibbeit: ber §Srr Qeftts aber nennt il)n eine ©fyorfyeit; aud; mirb bie Uucntfdiloffenbeit, bei melcfmr man ber 2Bal;rf)eit lange ben Seifall berfagt, oft eine tlitge Set)ut= famteit genannt; ber fpSrr ffefttd aber nennt fie eine ©rägbeit ober Sang\* famteit beb SpergenS. Serftänbig foß man merben fcurd; bie Srtenntnifj ber »Jadeit, unb fd;nell 311m ©tauben. 2ßo ift aber bie Sßafyrfjeit, bie man glauben foß? @ie ift in ben ©Triften ber Srofbeten ansutreffen. 2)iatt

414

27. SOfai. $benb = 3lnbadjt.

füll nicht erft prüfen, fonbern fcfjnetf glauben, was bte Propheten gerebet haben, wie bev §©rr 3:efns ju eerftehen gab, uub eben bamit bezeugte, baß alle (Schriften ber Propheten ßcn ©ott eingegeben feien. Soll man aber nidd and) fcfnteß glauben, was ber §@rr felbft geprebigt ftat, unb »ab ©eine Slpoftel, roelcf^e großer alb bie Propheten waren, gelehrt haben? Ohne ^weifet. Ocicbt wer zweifelt, fonbern wer glaitbt unb getauft wirb, wirb felig, wer aber nicht glaubt, wirb Perbammt werben. (£b gibt jwei ©ege, burd; welche ber SOfenfd; 31t einer ©rfenntnif? unb 311 einer ©ewißheit in ber (grfenntnijj gelangen fann. ©er eine ©eg ift ber ©eg ber leiblichen ©innen, unb biefen ©eg geht man in Slnfelfung ber natürlid;en unb gegenwärtigen ©ütge. '©er anbere ©eg ift ber ©eg eineb glaubwiirbigen 3eugniffeb unb auf biefem ©eg gelangt man ’3ur (irfenntniß unb ©ewi^eit Don bemjenigen, was entfernt, jufünftig unb unfidttbar ift. ©eich er $euge nun hat fo riet ©tfeben, baß er mir' fageit fann, wie eS bei ber ©dfityfung ^ergegangen fei, bie lein 9Jlcnfcf) gefelfen hat, was jwifdwn bem Sßater unb ©obn bet ber ©rlöfung beS menfcblid;en ©efdjlechtS borgegangen fei, was ber fölenfd; itt 9didfid;t auf ben guftanb nad; ©einem ©ob ju hoffen, ober ju fürd;ten habe, unb was noch bor, bei unb nad; bem @nbe ber ©eit »orgeljen werbe. ©iefeS ÜitleS l;at feilt ©tge gefei;en, unb fein £)l?r gehört, aud; ift es in feines iOceufcßeit §erj gefommen. ©ollten aber bie 5Dienfd;eu bon bemjenigen, baS fie burd; bie leibliche ©innen erfennen, im ©d;licjjen fortfehreiten, unb auf biefe ©eife erraten, was ©ott getljan l;abe, ober tfmn werbe, fo würben fie, wie baS 33eifpiel ber weifeften Reiben lehrt, ju feiner ©ewißheit fommen. ©otteS ^ettgnif fann uns hierin allein gewiß machen. @r hat bor 3citen manchmal unb auf mancherlei ©eife ju ben Tätern gerebet burd; bie iPropljeten, in ben testen ©agen aber burch ben ©of;n, fjetr. 1,1. 2. ben 2tpofteln aber hat ber ©of)n ©otteS befohlen, baS (Soangetium alter Kreatur ju prebigen, unb hmju gefegt, Wer’S glaube unb getauft werbe, folt felig werben, ißautns hat infonberheit bon allen Slpofteln gefagt: ©ott habe ihnen bie ©)inge, bie fonft Slicmanb wiffen fönnen, burch ©einen ©eift geoffenbart, 1 Äor. 2, 10. bon fid; felbft aber, 33.4.5.: ©ein ©ort unb ©eine ißrebigt fei nicht in bernünftigen ÜReben menfd)iid;er ©eisheit, fonbern in 33eweifung beS ©eifteS unb ber Äraft, auf baß ber ©taube berer, bie ©ein ©ort an= nehmen, nicht auf SKenfchenwciSheit beftehe, fonbern auf ©otteS Straft. 3lud; nennt CSr ©ein ©ort 1 ©l;eff. 2,13. auSbrüdlid; ©otteS ©ort. Spier ift atfo ein fdjnelter ©taube bie größte ©eisheit.

übtet.: ©jriftua, ber ift mein Seien.

1. ©u träges §er,3, Wie lange iÖift  
   bu mir eine Saft! ©ie bielmal mad)t mir  
   bange, ©a8 bu berfäumet haft!
2. ©ietrüg’ bift bu ju glauben, ©aß  
   ©ott fo tfjeu’r berjprid)t, 3llS fprädj’Sr  
   nur ju ©auben, Unb hielt bie ©orte nicht!
3. ©te trag’ bift bu ju faffeu, ©aS  
   uns ber ÜBater gibt, 3ttS wollte (Sr bid)  
   haffen, Unb hätte nie geliebt!
4. ©ie trag’ bift bu jum 33eten, ©a bir fo 33ieteS fehlt, 3ltS würbe @r nidht retten, ©ie (Srbod) auSerwähtt!
5. ©ie trag’ bift bu jum lämpfen. ©enn fid) bie ©ünbe regt, 2ltS wäre nichts 3U beimpfen, Unb fd)on ber geinb erlegt!
6. ©ie trag’bift bujurabulben, ©enn bu gejüd)tigt wirft, 2ltS warft bu ohne ©d)utben, ©a bu hoch täglich tajM

415

28. äftai. Stilorgett=2lnbac£)t.

7. f?©rr! 2)u meiffft, baff mid)’S f^meqe, SDa§idj fo träge fei; 3ld) trage bocf) mein ^erje Scod) in ©ebutb unb £reu!

1. greife’ auf bem Sebendpfabe ajfid) immer tnieber auf; ©o bringt ntid) ®eine ©nabe 3unt Biet an meinem Sauf.
2. |tlm'0cn-^lnbad)t.

Stuf bafi (£r gerecht fei unb gerat;! rnndje ben, ber ba ift bcö ©Iaubcn3 au $efu. 9fönt. 3, 26.

Sie 9ted;tfertigung ober Segnabigung eine© ©ünberS ift eine fefjr er\* ö)finfd)te unb groffe Sohtttjat. Ser oon Statur «nrein ift, teer SMionen ©ünbeit mit ©ebanfett, Porten ttnb Serfen begangen, toer beffmegeu ©otteS gerechtes SRifffaßen fict; sugesogen hat, unb ben Btud; beS ©efefsed unb ttadf bemfefben bie harteften ©trafen berbient hat, tann nicht aitberd als mit S3e\* »unberung unb Sengung baran beuten, baff ilfn ©ott rechtfertigen moße, ober fdjon gerechtfertigt habe. Sie gefd;iet)t aber fotcbeS? ©oß ©ott ©eine ®ered)tigteit babei tjintanfehen ober eertäugnen? ©iefed fann fein oernünf\* tiger SReufd; forbertt. Sie aber? Senn ©ott nur bergäbe nnb nicht ftrafte, Wenn ©r nur begnabigte, unb ©ein Stecht, JU berftud;en, baS (Sr bod) in ©einem Sort geoffenbart hat, nicht audübte; mürbe ©r afS ein geredeter ©ott erfanut? SJtit nidjten. Stiemanb beuft htebei, eS fei genug, baff ©ott einen Beben, ben ©r begnabigt, ©ein fDtijffaflen an ber ©ünbe in ber Suffe fühlen taffe, unb ihn bor unb nad; ber Segnabigttng Süchtige; beim jenes fSRifffaflen, infomeit ©r’S ben SfRenfchen fühlen läßt, nnb biefe Büdßigung ift bei Settern nicht ber ganje Born, tftud) unb ©träfe, fo ber gerechte ©ott in ©einem Sort ben ©ünbern gebrotft hat. Stud; mürbe bie ©ered;\* tigfeit ©otteS nid;t erfannt, menn ©r einen ©heit beS menf<htid;en ©efd;techtS berflud;te, unb ben Stübern ohne meitere Verfügung fetig rnadjte; benn ©eine ©eredjtigfeit muff aud; bei einem Beten berer, bie fetig merben offenbar merben; aud; bei einem Beten, ber gerechtfertigt mirb, muff bie ©hre ©otteS uuoerteht erhalten, unb ©eine ©eredjtigfeit erfannt merben. Sie fann nun ©otd;eS gefd;ehen? ©o baff ber ©ünber beS ©taubens an Befu ift, ober an Befum '©hriftum gfaubt, ber in ©einem Stut atS ein ©nabenftuhl bärge\* ftettt, um unferer 9Riffett;at mißen oermunbet, um nnferer ©üitfcen mißen Serfdftagen, unb am freu; ein Stud; für uns gemorben ift. ©urd; ben ©tauben hält ber ©ünber biefe fchmerjtiche ©rtofung, bei melier aße ©rohmt\* gen beS ©efe^eS erfüllt mürben, für mahr unb bezeugt bor ©ott, er hatte bafitr, baff fie aud; für ihn gesehen fei, unb moße nid;t anbers, als bureb biefetbe fetig merben. ©er ©taube fagt ju Stßem, maS ©hriftuS für bie SDtenfdhen gethan hat, ja unb Stmeit, unb hält feine ®enugtt;uung für ben einigen ©ruitb ber Vergebung ber ©iinben unb ber Hoffnung beS emigen gebend. £>at fich ©hriftuS ber Sett@ünbe jngeeignet, unb ift megen ber\* fetben gerichtet nnb geftraft morben; fo eignet fich ber ©ünber feine ©rtofung ju, nnb mirb megen berfetben gerechtfertigt.

Stuf biefe Seife bleibt ©ott geregt, inbem ©r ben ©ünber, ber an

416

28. 2Rai.

216 enb\*2lnbad)t.

(3)rtffwn ^efum glaubt, rechtfertigt, beim, ba ©eine ©eredjtigfeit foWobl eine göttliche ©trenge, alb aud) eine göttlictie ©üte in fih fa^t, jene aber auf bie botllommenfte 2lrt, uacf; bem gangen Inhalt ber ©roTjungen beb ©e\* fepb, an ©hrifto in ©einem Seiten ergeigt worben ift, fo barf nun Sfciemaub ©ott einer Ungerecpigleit befd;ulbigen, wenn ©r ben-©üitber, ber in <Sl>rifto 3>efu ift, burc£> bie ^Rechtfertigung ©eine ©üte genießen läßt, gleid)wie ©r fie auf eine unermeßliche Seife an ©hrifto bem ©ered/ten fetter geoffenbart hat. hallelujal). ©ott ift gerecht unb fann boc^ geregt, machen beit, ber ba ift beb ©laubenb an ^efu.

äßet.: Stttein @ott tn ber §i>6’ fei ©?\*’• |

1. ©ott ift gerecht unb map gerecht,! ©r wollt’ am Sreugebftammen 2ln Oefu, alb an einem Snecp, Sie ©iinbe fettft üevbammen; 2luf ©ünbe war ber Job gebrotjt, 3t un ftarb bie ©ünbe burdf ben Stob SDeb ÜRittlerb aller ©ünber.
2. SDarf nun ein aubgefüljnter Jtnedjt •3m ©hrifto Wieber leben; ©o ift ©ott

aud) hierin gerecht, Sie ©ünben g« ber- geben. Silgt ©ein gerechter 3orn bie ©djulb, ©o geigt fid) bie geredjte fpulb 2luh wieber an bem ©ünber.

1. £> unbegreiflidj’b ©otteörecht! Ser lann bie Siefen grünben? 2lu<h idj bin ein »erfüllter ftnedjt, 2lud) id) lann ©nabe finben. Sem ©ott, ber mid) geregt gemacht, ©ei and) im ©tauben S) an' gebraut Unb ©einem Flamen ©t)l'e'-

28. Iltai.

Sllfo hat ©ott bie Seit gcliekt, baß ©r ©einen eingefiornen ©of;n gab, auf baß Sitte, bie an 3pt glauben, nicht bcrloren werben, fonbern baS ewige Seben haben. 3oh. 3, 16.

2>iefer ©frud; ift eine ©rflürung beb Sunf djeb: Sie ©nabe unferb §©rrn 3ef« ©htifti, unb bie Siebe ©otteb, nnb bie ©emeinfäiaft beb ^eiligen ©eifteb fei mit eud) 2lUen (2 Sor. 13, 13.). 33on ber Siebe ©otteb beb SBaterb geuget ©ein eingeborner ©oßn fetter, ©r rebet in ber »ergangenen geit, unb beutet bamit nidjt nur auf bie gurücfgelegten Qafyve ber Seit, fonbern auch auf bie ©toigleit, bie Oor ber Seit war. Sßoit ©Wigleit hat ©ott, ber 2llleb boraubgefehett, bie Seit geliebet. ©och, ba bon $hm gefagt wirb: bu, fp©rr, bleibeft, wie Sit bift; fo barf man aud; bon 3hm fagen: ©r liebet bie Seit, bab ift, bab gange mettfchlid/e ®efd;lecht, noch, nnb wirb fie lieben.

Sinn, möchte mau benfen, ift 2llleb fd;cit berichtigt, ©ott liebet bie 9Renfd;en, unb will nad; biefer ©einer Siebe, baß fie nicht berloren werben, fonbern ewigeb Seben haben. Sab bebarf eb bann einer weiteren 2lnftatt? Mein biefe widitige ©ad;e mußte aud; gegtemettb aubgefiihrt werben, ©ott fiep bei allen ©einen Serien auf ©eine ©hre. ,3mifd;ett bie Siebe alfo, Welche ben ©ünbern ewigeb Seben geben wollte, unb jmifeben ber wirflid;en ©ttenlung beb ewigen Sebenb muffte um ber ©hre ©otteb willen etwab hm\* ein lontmen, wetcheb biefe ©cfeittung gegiemenb uitb rechtmäßig machte uub biefeb ift bie Eingabe beb eiugebortten ©ohueb ©otteb, ©ein SDtittleramt, ©eine ©nabe.

**2 9. 20c ai.**

417

9Rorgen=9tnbad)t.

@o weit rücfte otfo ©ott mit ©einer Siebe berattS, baß (Sr ©einen eittgebornen ©obn gab. £>er 33atcr gab beit ©obft aus Siebe, unb ber ©obn gab ©id) fetbft au« Siebe für bie nieten fDienfcben jur Srtöfung. ©ie Siebe beS SSaterS unb beS ©obneS war gleid;; benn ber 33ater liebt ben @et)u, wie fict) fetbft; unb ba (Sr ben ©ob« gab, War eS in 9tnfebung ber Siebe fo riet, als ob Sr ©id) fetbft gegeben batte. Sr gab 3b« »« bte SBett herein. Sr gab 3b« and) ben SSJienfcben, baß Sr ibr Sebrer, fpaußt, fpirt, Äönig, gürfprecßer, ^Bräutigam, Siebt «nb Sebett fei« mochte. SbrtfütS beißt ber eiugeborne ©ob« ©otteS, um anjubeuten, baß Sr ©eines ©teidjen nid)t habe. ®a nun berfetbe gegeben ift, unb ©icb fetber gegeben bat, fo bentt bte SBett, eS fei nichts met)r übrig, atS baß fie fo, wie fie ift, ber boßifdjen iBerbamntmß entrinne unb fetig Werbe. Sittern, man wiinfct;t ja atub bie ®e\* meiufcßaft beS fettigen ©eifteS, wetcber ben ©tauben i« ber ©eete wirft. SS ift nämticb beS bimmlifdien S3atcrS SBitte, baß bief^tigett ©ünber, benen Sr baS ewige Sebett febenft, au ©einen etngebortten ©ob\* glauben; be«n biefer ©taube ift bie battfbare 2tmiat)me ber ©nabe $efu Sbrifti ttnb ber ©abe beS SebenS. tpieju ift nun bie ©emeinfdjaft beS ^eiligen ©ei\* ftes tt51big, bentt biefer ©eift beißt ber ©eift beS ©taubeitS. Sr teitet in atte 2Bat)rbeit beS Sbaitgetii, baß man fie erfenne ttnb glaube. SBettn nun ber tOienfcb bureb bie Srfeitntniß feiner ©üttben gebemütbigt, «nb babei ber ©taube in ibm bttreß ben Zeitigen ©eift gewirfet ift, fo neiget ficb bie Siebe ©otteS fcureb Sbriftum ju ibm ßerab, unb er ergreift fie gteteßfam bnreb ben ©tauben.

SK et.: 5Kun rußen alte Stöätbet.

1. SSiet beffer, nidjt geboren, 9ttS ewig» lid) Oertoren, SSon ©ott getrennt fid) feb’n; 25on feinem §>eit nidjts totffen, 23om8id)t ju ffittfferniffen, 53om Seben ju bem SEobe geb’n.
2. SSon grettben in bem Stagen, 25om §offen im Verjagen, 35on Söottuft in ber ipein, 33on ffreißeit in ben iBanben, 33on (Sbren in ben ©Rauben, 23on tRuße in ber Duat ju fein.
3. 3m g-Iud) auf ewig brennen, ©ott feinen ©ott nidjt nennen, £) bas ift ja

betrübt! 2ld) ©ott, id) fließ’ gerabe 911= lein ju ®einer ©nabe, iütein ©ott, ber ®u bie SSelt geliebt!

1. ®u ßaft ben ©oßn gegeben, 3m ©oßn ein ewig Seben, 3nt ©oßn wttt tdj ®id) fteß’n, $Did) fteß’n um ÜDeine Siebe, 2>id) fteß’n aus ßeißem Triebe: Saß mtd) baS Speit in 3efu feß’n!
2. 3d) warbern Eobgum9iaube; 9tuu gib mir, baß id) gtaube; 235er glaubt, wirb fetig fein; @o geß’id; nidjtoertoren, ©o bin id; neu ge6oren, ©o bring’ id) in baS Seben ein!
3. |Hat. |l0njen-$.n&ad)t ©ott bat 3cfum Priftum Dorgefteflt ju einem ©nabenftubl burdj ben ©tauben tu ©einem SSIut. Ufönt. 3, 25.

3« bem Sttterbeitigften ber ©tiftsbütte unb beS Stempels war bie foge\* nannte SmtbeSlabe, bie einen ®edet batte, weteßer ber ©nabeuftubl genannt Würbe, unb über welcher ber f>Srr jur ^eit SDtofiS in ber SBotfenfäule fu erfeßetnen, unb jtt reben pflegte, ©iefer ©nabeuftubl ««« würbe am 35er\*

Sie00, Baustil#. ^

418

29. ©tat. 5Dtorgen=9lnbad)t.

fülpungbfeft, meldwö jäfirficfi einmal gefeiert mürbe, bon bem Vohenpriefter mit Dpferbtut befprengt, 3 SOtof. 16. Hün fagt ißaulub, ©ott t;abe gefüllt Shrtfrum p einem ©nabenftuhl in ©einem ©tut borgeftellt. ®leid)mie affo ber Verbriefter ttnb bie gefcf>lacf)teten £>pfertl)iere ©orbilber Shrifti waren, alfe mar aud) ber ©nabenftuhl ©ein ©orbilb. 3ln 3hP felbft ift bie 33er\* fübiutng ber ©Jett gefdxebpn, unb Sr mürbe befmegen mit ©einem ©lut be\* nep. Sb mar nid;t nur bie Verrlid;!ett beb fpSrnt über 3h«1, fenbern eb meinte bie ganje Orülte ber ©ottheit in 3h«\*, aud) ba Sr ©ein ©tut ber\* go§. Sr mürbe aber nid;t inbgeheim, fenbern öffentlich alb ber ©nabenftuhl mit ©einem ©lut beitest; meil eb aber nicht alle ©teuf heit [eben tonnten, fo tief eb ©ott allen SKeufd^en burch bab Sbaitgelimn berfüubigett, unb fhärnte ©id) biefer ©einer göttlichen S©^or^eit, mie ißaulub rebet, nicht, mic fie benn freilich, alb bie tieffte unb Itöhfte ffieibl)eit, aller SKenfcbeit ©5eib\* heit pr mähren SThftvbeit macht, ©och ift ber V®l'r 3efuö Shriftub nur bemjenigeu, ber a#P 3h« glaubt, ein mirtlicher ©nabenftuhl, meil ber ©taube- allein ben 9)ienfcben\*fähig mad)t, bie burd) 3h« P ©taub gebrachte ©et\* fühnung p genießen.

Saffet unb alfe auf biefen mit ©lut befloffenen ©nabenftuhl gläubig fehen, menn unb bie Slnllage beb ©efe^eb unb ©emiffenö megen unferer ©ünben bange macht, llnfere ©itten unb ©crfäjse, itnfere Äafteiurigen, unb aller 3mang, ben mir unb anthun, bab ©ethane nimmer p tlpn, ber\* f dp affen unb bie ©ergebung ber ©ünben nicht: menn mir aber nufer ©er\* trauen auf biefen ©nabenftuhl fehen, und gläubig barauf berufen, ititb p ber an bemfelben gefcbeheneit ©erfühnung 3a unb Ulmen fagen, unb 5 war auch in ber Slbficbt auf unb: fo finben mir ©armherjigleit, nufere ©iutbc. berfdjminbet mie ein Giebel, bab 8id;t ber ©nabe gehet unb auf, unb ber ,gu\* gang p ©ott ftet)t unb offen. £>er §Srr 3efub hat ©ein ©lut unter fo fenberbaren Umfiänbeu bergoffen, aud) mar ©ein ganjeb ©egeugert in ©einem Selben fo fonberbar, ©eine Sdaurigfeit unb Stngft fo groß, ©einer ©Sorte fo menig, baß man leid;tlic£> erlernten faitn, Sr fei nicht nur mie ein SDtärthrer 3itm ©eignet für Slitbere unb pr Seftätigung ©einer Sehre geftorben. ®urd; 3h« unb an 3hm felbft ift bie ©erfühnung ber ©Seit mit ©ott, ober bie ©enugthuuug für mtfere ©ünben gefhehen. ®ie £)pfer beb Sitten S©efta= mentb, unb bie tarnen ©erfühnepfer, melche biete unter ihnen tragen, mie aud; ber 'Harne ©naben\* ober ©erfülpungbftuhl, melden ©ott felbft bem ®edel auf ber ©unbcblabe beigelegt hat, ja bie gape leoitifche ©pferanftalt hätten leinen bernünftigen ©runb, menn nicht baburd) eine mahre mtb emig geltenbe ©erfühnung, bie burd; Shrifti Selben, ©tut unb £ob aubgerid;tet merben feilte, borbitblich angebeutet morbett märe. Shriftub 3efuö, ber auch mir alb ein ©nabenftuhl in ©einem ©lut borgeftellt ift, fei mein £roft in meinem Seien unb ©terben. 3m ©uffeljen auf 3h« barf ich mie ber 3ölluer beten: ©ott fei mir bem ©ünber berfülpt.

SOIel.: 3tutt jtä) ber £ag geettbet bat. j einem ©nabenftuhl. ®ab ift, moran ein

1. ©ott hat unb 3efunt borgeftellt 3« I Verj fid) hält; $ter ift beb ©laubenb

2 9. äRai.

Abenb = Anbadjt.

419

©dfut’.

1. ®a wotjnet ©otteS §errtidjfeit Stuf bem erf)ab’ncn ®^ton. ®er 23ater tjat 3u= friebenßeit Am 23htt Bon ©einem Soßn.
2. §ier rebet baS ©efgrengungSblut, 2Ba§ ewigfür uns gilt; £>icr ift bc§ ißric-- fterS 2ßeil)raud)figtuth, ®er (SotteS ©ent\* pel füllt.
3. ®ie (Svtget flauen fetbft auf 3f)rt, ©ie munbern fief) barob, ®aß ©ott mit

©id) burd) 33lut berfüljn’, Unb fingen 31)m ein Sob.

1. §ie tritt mein ©taube frof) Ijinju 3u biefem §eitigtf)um Unb fingt: ®n großer Mittler ®u, Stimm ewig ®anf unb Außm.
2. SOiein Sieb ift burd) ©ein SBtut ge= weißt, ®er‘©taube gibt ben Slang; SRadj’d nach bem SSorffoiet biefer Seit 3mn bimmtifdjen ©efang!

29. «plitt. ,2lbeiti>-3lnfcad)t.

(B ift genug. @o nimm nun f>(5n meine ©ccle. 1 fiön. 19, 4.

@0 betete ber ^ßrc^ljet (Stia in ber Sßüfte, in w et die er wegen ber SDroIfmtg ber Königin ^fabet geflohen mar. (Sr tiattc borßer, tu eit bie je^n ©tdntme Sfwe'tö auf ben 23aat$bienft berfatten mären, um ben tp(Srrn, ben ©ott ^fract, geeifert, unb in feinem (Sifer um eine bierthalbjcißrige ©ürre gebeten, bamit ba$ 2$ott babureß gebemütbigt unb jutn tjeilfamen Stacßbenten gebracht werben möchte. £ernach tßat er ein 2ßunber auf bem 23erg (Sarmel, Wobei baS »erfammette 23otf fd;rie: $eßobah ift ©ott, 3et)oBat) ift ©ott, unb his£ bie ißrof'heten 23aatS nabb bem ©efeß SRcfis (59Rof. 18,20.) tobten, hierauf bat er um einen Siegen, welcher auch fam, unb tief fobaitn in bie fßuigliche fRefibenf Sefreet, um ba fca8 Weitere 3«r 3erPritltS ber Abgötterei unb 9burid)tung beS wahren ©otteSbienfteS Borjunebmeit. 3nbem er aber mit biefett ©ebanfett umging, ließ ißm bie Königin mit einer 33etheurung

fagen: fte motte ibtt tobten taffen, unb ber Sönig Aßab, ber borber gerührt fßien, ja ber ganje §of unb ba$ ganje 33otf entzogen ihm ihren ©dju^. (Run floh SUa, unb ging in bie arabifeße SBitfte eine ®agreife hinein, fe^te fid; unter einen SBad;hotber,' unb bat, baß feine ©ecte fiürbe. (Sr ftettte fid) nämlich »er, fein (Sifer um ben £>(Srrn 3ebaott) fei oergebticb getoefett, unb feine angefangeue (Reformation, bie ihm fo fdjr am ^pevgext tag, fei in’S ©toefen gerathen. ©aß fein ©emütt) bon biefer traurigen 23orftettung eingenommen gemefen fei, beweist feine (Rebe 23. 10., Worin er fügte: id; h®&e geeifert um ben £(Srrn, ben ©ott Jjebaoth; beitn bie Sinter -Sfraet h®5 ben ©einen 23ttnb bertaffen, unb ©eine Attäre ^erbrochen, unb ©eine fkobheten mit bem ©d;toert erwürget, unb id; bin allein iiberbtieben, unb fie fteheu baritad;, baß.fie mir baS 8eben net?' men. (Sr rebete atfo, wie tjerxrad; ber SOteffiaS einmal in ber Abfidjt auf ©ein brobbetifd;eb Amt gehaßt I;at; 3d; arbeite bergebtid;, unb bringe 9Reine£raft nmfonft unb unitühtid) ju; wiewohtSReine ©achebeS £(Srrn unb äRein Amt 3Reinees ©otteS ift, 3ef. 49,4. £ätte (Stia eine grüßt feiner Arbeit bor fid) gefehen, fo hatte er gern noch tanger ge\* lebt, nub fiß bie Arbeit, Armuth unb ©ßmad; nicht berbießen taffen: mm aber fagte er: eS ift genug, fo nimm nun meine ©eete. (Sr bat atfo um feinen ©ob, Weit er baßte, er fei auf (Srben nichts nütje: allein ©ott nahm

420

30. Sltai. 5Dtorgen = 2lnbad)t.

feilte Seele fcamalS nicht weg, unb hieß i^n bitrcb eirteit (äitgel effen, trinfeit, unb bis an ben 33erg Sinai gefeit, wo (Sr ihm neue ülnweifitngen gab, nad) treiben er twrauS fal)e, baß Rafael, geJ)u unb (Slifa nad; berfd;iebenen SBeifen bie augefangeite ^Reformation unter gfrael befcrbern werben. Sind) belant er SS. 18. eine Slnjeige bcn einer fcbott gegenwärtigen gritdß feines ©iferS. Slucb je^t faitn ein Ü'nedit ©otteS feicf;tlidt> in bie SSorfteltung hinein gerätsen, er arbeite oergeblid;, unb habet wfinfdten, aufgetöfet p werben. SUlein ©ott berbirgt pweilen bor ©einen Ätecbteit bie grucht ihrer Arbeit, unb über\* baußt finb ©eilte ©ebaitfen nid;t mtfere ©ebanfen. SBettn ich aitc^> beute bäte: nimm tptSrr meine ©eele, fo nähme (Sr fie bießeicht noch nicht. (Sr wirb fie aber p ber bon gl)m felbft erwählten ©titnbe nehmen; inbeffen gefaßt gbm bod; mein ftnbifd;e8 SSertangen, batb bei gl)111 p feilt.

SDtet.: SDteint Äraft ifi bin.

1. §©rr! eS ift genug, 233aS id) bis\* (jev trug; - -öd) bin IcbenSfatt Unb beS Reibens mübe. §ier ift bod) lein fyriebe, Söie ber §immel tjat,
2. flennt’ id) 3efutn nidjt, 3)er baS wahre Sid)t, ©er baS Men ift, SBürb’ id) um baS Men SRiclj nid)t fe|r beftre\* ben, SBo ©u, -Sefu bift.
3. ©od) id) fenne ©id), SBie getreu ©u mid) 33iS pin ©ob geliebt, Unb baß ©ein 35erfü[)iien SRiv bor ©ott lann bie» neu, ©er baS Seben gibt.
4. 3a, ©u nimmft als ©ein äJtid)

jitm fhinunet ein. ©tefeS treibt mid) an, ©aß id) ©id) p fdjaiten ©id)ertid) ber» trauen, ©etjntid) münjdjen famt.

1. fpter ift’8 nur gefdjwebt; ©ort Ijeißt’S erft gelebt. 33riug’ mid) halb ba= bin, ©aß id) in bem Siebte ©ir bor bem @eftd)te Unb im Sebcn bin.
2. Unter ©einer fpitlb Saß mid) in ©ebutb ©ir entgegen fct)n, 33iö bie geit bertoffen, ©aß ®u läß’ft mein hoffen 3it ©rfüßung gehn.
3. ©u weif ft, wenn’S genug; 9Rir fommt ©ein SSerjug 5Rid)t p lange für. Stimm nur meine ©eele, ©te id) ©ir be= fehle, ©eßg ein ju ©ir!
4. ßüti. ^orgen-^ntiarfft.

grenet eudj in bem |>(Srnt allettiegt, unb abcrntal fage tdj: freuet euiij. PU. 4, 4.

Sßer Inbere pr greube ermuntern wiß, muß felbft aud; ein frbtilideS ©emiitb ftaBerr, unb bicfeS hatte ißauluS, ba er ben 33rief an bie ißbißpher fdjtrieb. ©r betete als abwefenb mit greuben für fie, unb ftaub ihretwegen in einer guten gutoerfidR, Map. 1, 4. 5. 6. ©r war 51t 3iom als ein ©efan\* gener: allein auch biefeit fd)mal)lid)eit uitb befcliwerlidiett 3nftant> fabe er mit einem beiteten ©emiitb an, unb rühmte, baß er pr giirberung beS ©bangeüi gerätsen fei, 33.12. 13. 14."\* ©S gab Seute, welche ©briftum aus gan! unb nicht lautertid; (bermutl)tid) mit einiger SSermeugung mit bem gubentbum) berlüubtgten, unb babureb feinen 33anben eine ©riibfal pwenben, uitb bie ©briften bereben wollten, Paulus habe ©briftum nicht recht geßrebigt: allein ber heitere ^auluS fdirieb: was ift ihm aber beim? ©aß nur ©hriftuS oer\* fünbiget werbe aßerlei Söeife, es gefd;ef)e aus bofer Slbficbt, ober rechter SBeife, fo freue id) mich bod) barin, unb wiß mid) auch freuen u.f.w., 33. i5—18. (Sr bachte, inbem er biefen 33rief fdirieb, an baS (Sterben, aber mit Reiter\* teit, 35. 20—25. Sah- 2,17.18. (Sr batte bei feiner Slrmutl) eine Seifteuer

421

30. at. 2Korgen = 3tnbacht.

feott ben ißhilihpern betommen, barüber toar er in einem fel;r lautern Sinn fe^r froh, unb büutte fid) je^t reid> p fein, ^cf) habe 9IßeS, fagte er, nnb habe überflitffig, ft. 4, 10. 18. @r hatte aber and) fcf;on in Slnfe^ung ber üftahrung bemiitfjigenbe Umftänbe, ja junger unb SOianget erfahren: aßein aud; barüber führte er feine tuehmüfl;ige fttage, fenbern fagte: id; habe ge\* lernt, biefeS unb baS ©egentl;eil p ertragen, id; bin bap eingeioeiht, baß id) mid; in aße Singe mtb in aße 5Dtenfd;eit fd)iden tarnt. öd; oermag 91ßeS bitrcf) ben, ber mich mäd;tig macht, (priftuS, 33.11. 12. 13. Sßefer heitere ißauluS nun burfte nnb tonnte an bie ißhdthher unter Inberem fd;ret= beit: freuet euch in bem fp(5rrn allewege, unb abermat fage ich, bamit il)r’S baS erftemat nicht flüd;tig überhöret: freuet eud). Sie ^i= lipper hatten par auch ihre 2öiberfad;er nnb Seiben, ft. 1. 28. 29. 30. Senn fie aber biefelbett fo anfehett tonnten, toie ißauluS bie feinigen; fo tonnten fie fid; bod) freuen. Ueberbieß oerlangte ißauluS nicht, baß fie fid) über ihre äußerlichen Umftänbe freuen foßten, fonbern fd;rieb: fie foßen fich tu bem f?©rrn freuen, freuen foßten fie fich alfo, baß fie öefttnt ptn §(Srrn haben, ber ihretwegen Sid; felbft geäußert unb erniebrigt habe, unb hentad) oertläret nnb über Slßed erhöhet worben fei, ft. 2. Sie foßten fid; freuen, baß fie, toie ißaulnd, in Öhm eine boflfotnmeue ©erechtigfeit haben, unb, toeil (Sr nahe fei (ft. 4, 5.), halb ba« ftleinob ber f)crrlid;feit erlangen Wer\* ben, ft. 3., unb ©oft alles ©ute ferner in ihnen toirfen, unb ©ein Serf in ihnen bis pr SMlenbmtg fortfnl;ren Werbe, ft. 2, 13. 1,6. Sie {freube, wop ißantuS bie ^p^ilifofoer ermunterte, tonnte bei ber gurd;t unb bem Rittern ftattfinben, beffen er ft. 2, 12. gebenft, benn aud; bie £hränen, bie ißauluS unter bem Schreiben bei bem älnblicf ber Öeinbe beS ftreu\* jes ©hvifti oergoß (ft. 3, 18.), ftörten feine fjr-eube nid;t, toeld;e er empfand, wenn er auf bett fpSrrn fahe. Senn bie Seit fröhlid; fein toifl, fo hat fie ©elb, Sein, ÜJtufiten, 5ßul;tfd;aften unb SlnbereS bap nötl;ig, bleibt aber babei itttterlid; leer, unb oerfd;ulbet fich nod; mehr. Sie Örenbe im £>©rrn erforbert aber nid;tS Settered, als baß ein Shrift feinen £@rrn tenne, unb itt Öhm erfunden toerbe. Sie ift nur bei ben 33oßfomntenen (iphtl. 3, 15.) allewege.

SRel.: @ottt eg gleich Bigtoetlen fcbeinen.

1. Ser ficß in bie Seit jerftreuet Unb  
   fid) nid;t in öefu freuet, §at bie tnahre  
   Örettbe nid)t, Seil baS ^erj it;m toiber\*  
   fpridjt.
2. Oefum glauben, ftefitm lieben, 3m  
   ©ebttlb bie Hoffnung üben, SOtit bem Sinn  
   int fpimmel fein, Sad ift §reube oßne  
   ißein.
3. Senn ©efdfßechte biefer Erben Im  
   ©ericßtötag heulen werben, Sirb erft  
   biefe jfreube groß Surd; ein unbergäng»  
   lid) Sooä.

I 4. 3efu, baS ift Seine ©abe, Saß id; in Sir jfreube habe; Sanf fei Sir unb Seinem ©eift, Ser baS Del ber greu\* ben heißt.

1. ffreubig glaub’ id; Sein SBerfnlpen, £offe, loaS nod; nicht erfdjienen, Siebe mich an 3efn fatt, Sein bie Seit nichts ©leidjeS hat.
2. Saß utir, wenn ich aud) muß toei\* nen, 9tur Sein 2id;t im ^erjcn fdjeinen, 33id mein £erj nad) furjeut Seib Ewig ficß tut Sicht erfreut.

422

1. ^ai. &l)fnö-$ln&ari)t.

Storum wndjet, beim ihr wiffet toebcr **$öjj** ttodj ©litnbe, in melier beS SJieitfdjett ©ohn fommen wirb. 9ftaülj. 25, 13.

2)te Jljüre war eerfc^Ioffen, 9Jiatth. 25, 10.: fchredlicheb Söort! Sßahrlid; Jd; fa9e euch, Jd> fenne euer nicht, 33. 12.: fchredlidjer Slubfprud;! Statut wirb jene« gefefiebett, uttb biefer Slubfpruch gehört werben? SUbbarat, wenn ber Bräutigam, ber auch dichter ift, als ein OJiettfcbettfobn fontmen wirb. SBetttt wirb Gr ober fommen? Gr fagt feiler ju unb: il;r Wiffet Weber Jag nod; ©titnbe, in weld;er beb 5D?enfd;en ©oljn fommen wirb. Söem wirb aber bie Jhüre beb ^ocfjeitfmufeb blrfchloffen werben? Sßetn wirb bab fd;redlid;e Urtl;eil gelten: wahrlid; Jch fage euch, Jch fenne eurer nicht? Jietien, bie borljer t^öridjten Jungfrauen gleich gewefen, unb gefd;lafett l;abett. J)arum fagte ber bpeilanb: w a d) e t. Gr fagte biefeb ju ©einen Jüngern, bie ben jüngflen Jag nicht erlebten: Gr fagt biefeb and; unb, nnb wir follen biefeb ©ein SBort anuel;men unb befolgen. 3ßenn gteid; nufer Seien nicht bi« an ben jüngften Jag hiureidwn wirb, fo follen wir bocf> and wegen allem bemjenigen wadjen, Wab unb auf bem 35>eg jur unfid;tbaren Sßett begegnen fann. 3Bad;en follen wir, bamit wir nicht in Slnfedjtung ober 33erfud;ttug, folglid; bon einer ©iinbe in bie aitbere fallen, SDiattf)- 26, 41. Otüduettt follen wir fein unb wachen, weil unfer SB ib er fad) er ber Jeufel aud; nicht fc^läft, fonbern wie ein briillenber Sbwe umhergeht, unb fud;et, Welchen er oerfclilinge, bamit wir ihm feft im ©tauben wiberfteljen föttnen, 1 ißetr. 5,

1. 9. 21ud; h«t bie ^errlic^e Jufituft Ghrifti, bon weld;er man Weber ben Jag noch bie ©tuube weif}, it;re 33orboten bei bielen unb bei einzelnen <20ierx= fd;en, bon Weld;eit man aud; nicht weil, wann fie baljer fommen; weswegen Ghriftub Offenb. Jol;. 3, 3. jit einem fd;lafeuben §eud;ler fagt: fo btt nid;t Wirft wadien, werbe Jd; über bid; fommen, wie ein ®ieb, unb wirft nidjtwiffen, weld;e ©tuubejd; über bid; fommen Werbe, ©leidtwie alfo 2 ißetr. 3, 10. bon bem Jag beb £>Grru, bab ift bon bem jüngften Jag, gefagt wirb, ba| er unbermuthet, unb unangemelbet über bie @d;lafenben wie ein J)ieb in ber fRacbt fommen werbe: alfo fagt ber fiGrr itt 21nfehung ber Verboten ©einer testen Jufunft, Gr werbe über einen ©dilafenben wie ein J)ieb in ber fftacht fommen, unb jwar mtberfehettb unb unangemelbet. ©otdje S3orboten fiub aber alle fd;weren ©eridite, unb juletjt bei einem {eben -Dien» fchen bie lefjte Sfranfheit nnb ber Job. ©ott hatte unb bon ben jufünftigen Jtingen SSieteb, unb fo auch ben Jag ber herrlichen Jufituft ©eitteb @ol;neb aubführtid; ttub beuttich offenbaren fönnen: allein wir waren alsbanit weniger ju einer beftänbigeu SBad;fautfeit gebrungett gewefen, unb tiefe Sßacbfamfert nebft ber bamit berbnnbetten ©ebutb hätte weniger SBertl; gehabt, ©o laffet unb alfo nid^t berwihtg nach jufünftigen Jingen, bie ttub nid;t geoffettbart finb, forfdjen. J)ie Hoffnung unb bie gitrcfit ift wegen berfelbeit bergeblid;. Baff et unb nur täglich, ja an Gittern fort wachen, fo wirb unb nicht«, b ab fommen wirb, fd;aben. ®te B^f\* beb 9Jienfd;en ©ohne« felber, welche

423

31. SJtai. 9)torgen=2tnbad;t.

beit Umfturj ber ganjen SB dt mit fiel) führen toirb, toirb uns aläbann nicht fcpäblidp nod; fd;redtid;, fonbern peilfant unb erfreulid; fein.

SBiel.: 2Set tuetfj, lote nape mir mein (gnbe.

1. 28ir toiffen toeber Jag nocp ©tunbe, SBoran beS fDtenfcpen ©opn erfdjeint. 28er nun nid;t tuad|t aus biefem ©runbe, ■Sft feiner etg’nen (Seele feinb; JerlpSrr befiehlt auf ade Beit, 23is baff (5r f ommt, bie 28acpfamfeit.
2. 28emt3:emanbtaufenb Bahre toadfte, Unb @r fäm’ erft im legten an, ©o toär’g, obgteid) ber Spötter tätige, Jod; ftug unb ni<pt umfonft getpan; Unb tu er niept an bem Jage toaept, J)er fd)täft getuijf aud; bei ber Stadjt.
3. §@rr! mad;e J)u ntid) alle Jage Stuf ade ©tunben reept bereit, Jaff id)

mein Del ftets bei mir trage, Unb fei jum SSrauttag angetleib’t. 2Benn J)u fcpon lommft, fo ift ber Statp, ©idj erft ju rä\* ften, adsufpat.

1. 2ld) maepe bad ©efäfj ber (Seele Sltit einem ©laubenSborratp bod, Jarnit mir’S in ber Beit niept feple, 2Benn icp entgegen gefeit fod; ©o fcpliep’ft ®u miep born ^odjjeitpauS S^idjt in ber leg» ten ©tunbe aus.
2. 8epr’ fegt mid;, tuaS mir not!) ift, laufen, @o brennt bie Satnpe ftetg bei mir, Jaf; icp niept erft umper barf lau» fen; Bcp fuef)' ed aber nur bei Dir; 28er bei Dir fudft, bem fd)enleft ®u, Unb fctjlieg’ft Jein £>auS öor iprn niept ju!
3. ^Hai.

» unb in Sitten (£prifiu$. **8»l** 3, 11.

3ur Beit ipauli beftanb bie cpriftlicpe itirepe- aus ungleid;en Stationen, bie einanber borper 31t beraepten getoopnt toaren. gab nämlicp bamalS ©rieten, baS ift gefitfrle Reiben, tceld^e beS römifd;en Ä'aiferS ttntertpanen toaren, unb uiele fünfte unb ©iffenfepaften unter fiep patten, unter biefe rechnete fßaitluS aud; bie Storner, Stbm. 1,14. 16. (5S gab Buben, unb biefe toaren nebft ben jiibifcpen fprofclpten befepnitten: ba hingegen alle Reiben S3or\* gaut Ijatteu. ©§ gab ferner Uugried;en ober Sarbaren, baS ift Seute, toeltbe nod; eine orbentlicpe fßolijei unb 2Bopnplcige batten, ben ©riechen aber in ber 28iffenfd;aft nid;t gleid; toaren: e$ gab enblid? auch ©eptpen, toelc^e auf bem (Srbboben perumfd;toeiften, unb eine toiifte, faft tbierifepe Lebensart führten.. Son allen liefen Stationen tourben einige ber cpriftlid;en Itirepe einßerleibt, unb pieburep tourbe erfüllt, toaS fßf. 87, 4. 5. getoeiffagt toorben toar: B<P toill prebigen laffen Stapab (baS ift ben Sgpptern, toeld^e gur Beit fßauii ©rieepen toaren), unb Sabel, (todepes au« Sarbaren be» ftanb) ba| fie 2)ticp lenneu follen: bie unb Jprer fammt

ben SJtopren (toeld;e alle Sarbaren toaren) »erben bafelbft geboren. SStan toirb ju Bio« fagen, kafe allerlei Seute (auch fct;pifd;e) ba» rinnen geboren toerbert, unb bap @r ber £)bd;fte fie baue. Der £>©rr toirb prebigen taffen in allerlei @prad;en, ba| beren etliche aud; bafelbft geboren »erben. Stehen btefer berfepiebeuen Slbftammung gab eb aber auch barnalS Änecpte, baS ift ©Haben, unb freie 8eute, unb bon beiben ©attungen tourben Siele an Spriftum gläubig. SSJie nun? ©oßte ber getaufte Bube nod; immer ben getauften ©rieepen berabfd;euen, unb fottte ber getaufte ©ried;e ben getauften Ungriecpen unb ©eptpen beraepten, unb burften bie gläubigen freien Deute fiep immer über bie gläubigen ©Haßen

424

31. 5Dtai. 3l6enb\*Slnbad)t.

erBeBen? Ober bnrfte mait fogar bafiir Balte«, bafj ©ott fetter bie SJtettfden na<B bem Unterzieh iBrer Slfffammung imb i^reg ©tanbeß fd>ätje ? ißauluß fagte: Stein, «nb lehrte, im Stetd; ©otteö fei nid)t ©rtede, 3'ube, SSefcfmei\* bitiig, S3orIjaut, ttngriede, ©ctytBe, Sitedt, freier, b. i. biefe tarnen mad)en SItemanb mertB ober unmertB, fonbern SHIeß unb in Stilen fei (5iftug. StaS ift, Bei einem 3ebcn fomnte es nur barauf an, baß er ©Brifii tfeil» Baftig fei, unb in 3Bm erfunbett merbe. ©Brifluß matfie Sille sBrK<B- ‘Omcf» ©Briftum merben Sitte gerecht, nnb ©otteß Sittber. Sille felentmen gleiche 9ted)te burcB SBh in ©einem SteicB- Sind; feist toirb baß ©oaitgeliunt 8eu\* ten gefrebigt, melcBe SBarbaren unb ©ctytBen Reißen fömien, ober mirfltd)e ©Haßen finb; ju gefdfmeigen, bajj baß (SBvifteitrcIf Bon feBr oerf dt ebenen Sta\* tionen aBftammt. ©in (Stjrift fieBt aber and) in ber Sc«Be Steide unb Sinne, SßorneBme unb ©eringe, ©eleBrte unb UngeleBrte, eBlid; unb uneBüd) er\* Sengte SKenfcfien. §)ier foß er nun tenfen: Sllleß unb in Sillen (SB>riftu ®aß SoBlgefaöen, baß ber BtKtmlifdje SSaier an ©einem ©oB« ©Brifto Bflt, fließt auf alle biejenigen, aber aud) nur auf alle biefenigen, bie au ©einen <©oBn glauben, unb ©einen ©eift unb ©in« Baben. SBer’ß im 9feid? ©otteß BocB bringen miß, muff eß in bem ©lauben an ©Betont unb in ber ©leid;\* förmigleit mit -3Bm meit bringen; unb biefeß fann ber Sinne Wie ber Steidie, ber UngeleBrte mie ber ©eleBrte. ©o fei bemt aucB mein täglicBeß SSeftre- Ben, ©Briftum p gemimten, unb in 3Bnt erfuitben p merben.

Sfftel.: (Sott fei ©an! ht aller Seit.

1. Seine SSeißBeit macBt tnidj froB,  
   Seine Sun ft erBeb’ id) Ijod;, Seine fing«  
   Beit .Beiß’ id) fein: Stßeß foll mir Qefuß  
   fein.
2. Seine ©djätse finb getnif, Seine  
   SBoüuft ift mir füfj, Seine ©l)re gibt mir  
   ©djein: Slßeß tarnt mir 3efuß fein.
3. Seine ©reue ad)t’ id) feft, Seine  
   ©nabe, biemicB träft’, Seine Siebe nimmt  
   mtdj ein: St ließ mag mir üefuß fein.
4. Seine Sßienfdjen retten mid), Seinen ßngel flefje id), 3n mir felber Bätt’ id) Sßein: Slßeß muff mir 3efuß fein.
5. SDtein ®ered)tfein nütjt mid) uid)t,

SOtein 9M)tn f<Bwinbet im ®erid)t, 2Jtein S3tut mad)te mid; nidjt rein: 3efuß miß mir Slßeß fein. >

1. ©onft bebarf id) meiter nidjtß, Sei\* neß Sebenß, §eilß unb 2id)tß, Slud) im Fimmel mirb aßein ©ott unb 3efuß SU\* leß fein.
2. JUrti. ^Lbenti-^ln&ädjt.

©ott gcfic cucB crlciicBtctc Singen eures SSerftünbniffeS, baf) iljr erlernten möget, mctrfjer ba fei ber b)fcidjtf)Hm ©eines ^etrXirfteu (Srbeß an ©ei= ntn ^eiligen. (EpB\* 1, 18.

©ott B«t unß baß ©rbe, meld)eß ben SBiebergebornen im Simmel beBat\* **ten** ift, mit Bielen Sorten nnb nad) matuBerlei SBeifen in ber ffiibel befrei\* **Ben** taffen: **eß** finb aBer erleudtete Singen beß iöerftänbniffeß nötfjig, um ben 5Reid;tBum biefeß BerrlicBen ©rbeß p erlernten. SBarunt mirb eß ein ©rbe genannt? ©in ©rbe Betommt man umfouft. Sßer ficB nod) einbilbet, er Ber\* **biene** etmaß, **nnb** mad)e ©ott burd) feine SBerle ober Seiten 31t feinem @d)utb\* ner, ßerfteBt nocB gar nid)t, maß biefeß ©rbe fei. ©in ©rbe belommt man **aber** ttad) **bem** SinbeßrecBt. ffiie mirb man aber ein Sinb ©otteß? Sßie

31. Sßtai. 21benb = 91nbad)t.

425

emhfinbet uub betbahrt man bie göttliche finbfd;aft unter beu mancherlei faßen beS tnenfchltdjeu SebenS? ©iefeS erlerntet ßtiemanb ebne Srleutf;tung uub (Erfahrung. ©ott hat baS Sitte für Seine ^eiligen beftimmt. 2ßet? d;eS finb benn bie ^eiligen ©otteS? 28ie unterfc^eiben fie ftd; bott beu über\* tündtten ©ebtengrcibern, bereit je^t bie ifficlt boll ift? 333er oerftelft ihre Sffiitrbe, il;re Stiebrigfeit, ihre Smhfinbtmgen, ihre eigenen 8eiben? ßtiemanb, als toer erleud;tet, ttttb fetter ein ^eiliger ©otteS burdj bie ©nabe ift. ®cS Sitte, baS ©ott Seinen ^eiligen bereitet hat, ift herrlid), ttnb bie herrlich\* teit ift bei bentfetten nicht fjtarfatn angebracht, fo bafe nur ^ie uub ba ein fteiner ©lauf ^erborteud)tete: fonbern es ift ein iReidfthunt ber §errlid)feit berauben. 93?an felje nur baS neue ^erufalem an, toie es Off. 3olj. 21. unb 22. befdfrieben ift. äBeld)’ ein ßieidjtfyum ber £>errlid;feit ift an beut» fetten toafyrjunefynten! ©affen bon ©ott, Sf)ore bott perlen, ©ritnbe bon Sbelfteinen, 2Dtauern bon 3-affnö. grctltd; toirb jenes ©olb nicht toie nufer unreines unb uuburd;fid)tigeS ©clb fein, attd) toerben bie perlen uub Sbel\* fteine ben irbifdjen nidß gleid) fein. SS toirb aber ein ©olb bon einer hinten\* lifd)en geinheit, eS toerben Werten unb Sbetfteiue bott einer himm(ifd;en 83or\* trefflid;feit fein. Ueberbtefe toirb ber Staren ©otteS, ber jenes SlßeS über\* trifft, in biefer Stabt fein. 2ßaS aber itod; baS Slßerhßchfte ift, fo toirb ber £>Srr ber 2lßmäd;tige unb baS Säumt fetter ber ©entfiel in biefer Stabt fein, bie |>errlid;fett ©otteS toirb fie erleuchten, unb ib;re £eud;te toirb baS Samnt fein. Seine föted;te toerben 3hm bienen, unb fetfen Sein Hngefid^t, uttb Sein iftame toirb au ihrer Stirne fein, nnb fie toerben als Könige re\* gieren bon Stoigfeit ju Stoigfeit. 3f\* biefeS nieftt ein dietdßbitm ber fperr\* licbjteit? Unb jtoar ber tperrüdffeit beS SrbeS? ©enn toer übertoinbet, ber toirb’S StßeS ererben. Sßer erlemtt aber biefen fReidßhnm? Sein Sterblicher erfennt ibjn boßftänbig. Sfttch bie ^eiligen auf Sitten beiden unb rebeit toie ßtitber babon, unb haßen eine Srfemttnife, bie ein Stiidtoerf helfet unb auf\* hören toirb. ®od; haßen fie eine toahre unb fräftige Srfenntnife, gu beren finbifder Sd;toachheit fid; ber grofee ©ott burch bilbtidie 23orftellungeu unb ©leidntifereben herabgelaffen hat. Sie betomnten and; gu biefer Srfenntnife bon 3hm erleuchtete Singen beS 23erftcinbniffeö. 3hnett ift ulfo bie ®efd)rei\* bung beS etoigen SrbeS nnb Seiner reifen §errßd;feit fo ffar unb fo ein\* brüdlid), bafe fie gttr ißetoeifuitg ber ©ebulb in ber Hoffnung baburch ge\* fteirft toerben.

SQtel.: §@rr 3e(u, ©nabenfenne.

1. ®er 9feid)tf)um, ben einft erben ®ie ^eiligen im Sidjt, ©längt ihnen, eh’ fte fteittcn, Sdjon herrlidj in’S ®efid)t. ®a6 madjt fie fo gefliffen, 2Beil fte int ©lau» ben toiffen, 2BaS ihnen ©ott berffmdjt.
2. **SBaS** foß bie Sitte taugen? Steift gn arm unb dein; 3n ben erleucht’ten Singen iOcnfe biel **toaS** ©röfe’reS fein; Sin £>imntel boß bon ©aben, ®ie man foß

einig haben, ®er lendjtet beffer ein.

1. ®er ßffcitfd) fann baS nidjt fefjen; Sr miß nicht, unb ift blinb; ®er Sfjiift nur fann oerfteljen, 2BaS baö für ©itter finb; Sr bittet, bafe **er’S** lerne; ®od; leb’t er in ber gerne ®abonnod), toie ein Hinb.
2. 2Bie herrlich finb bie fronen, ®ie man bom Siegen hat! 2öie herrlid; ift’S, ju toohnen 3m einergülb’neuStabt! äßie herrlich ift bie greube, Üftan rairb bon

426

1. Sunt. 9J?orgen = 2lnbadjt.

reicpfter ©eibe Sei Mendwaffern fatt!

1. SDurcp Slpttit wirb’d nid)t erworben; 2tn ©prifti Svens allein Oft bieg und att=

erftorben, (Sin (Srbe mit p fein. fp©rr! mad)’, ed einpfepauen, $ad §erj mir bott Vertrauen, $ie Singen bell unbrein!

3 u tt i.

1. Juni. JHargfit-^nöadjt.

9luit 3tfu3 bttrd) bic Dtctple ©otted erpüpef tff, tutb empfangen pt bie Serpipttg icd ^eiligen ©eifted Dom Satcr, pt der audgegoffen bief, bad ip fepet unb pöret. 2lp. ©cftp, 2, 33.

2>er §)©rr 3:efu« ptte 3P-16, 7. p ©einen Jüngern gefagt: ed ift euep gut, ba| pingepe, benn fo 3d; ttid;t pingepe, fo fommt ber STrbfter nid;t ju eud;. ©o 3cp aber pingepe, will 3<P 3pn gu eud; fenben. SDiefe Serpeifung tcurbe perttad; am ipfingftfeft an ben ber» fanmtelten 3üngertt erfüllt, unb Wirb noep jept an allen fcenjenigen erfüllt, weld;e ald butfertige unb gläubige ©üttber bed ^eiligen ©eifted tpeilpaftig werben, ©d war näntlicp gepmenb, baf ber erpöpete 3efud ben berpeitenen ^eiligen ©eift perft bom Sater empfinge unb pernaep audgbffe. Gr follte bei ©einer ©rpbpung ©oben für bie 5D?enfcpett empfangen, uttb biefelbett ber» nach ben 9Jtenfdtett geben, ißf. 68,19. ©pp. 4, 8. Sllled follte burd; ©eine |)anb taufen, bamit ber Sater geehrt würbe burep ben ©optt. Sei ber Sind» gietuug bed Apeiligen ©eifted, bie am ipfingftfeft gefepape, tonnte man etwad fepen unb pören, bamit bie ©eit »on biefer Studgietung überzeugt werben möd;te; man falje namlicp feurige fflämmtein, Wetd;e bie ©eftalt serfpattener jungen patten, auf ben Häuptern ber 3ünger 3efu, unb man pörte ein Sraufcu ald eined gewaltigen ©inbed, Wobon bad gape fpaud, worin fie fafeen, erfüllt würbe, unb überbiet bie Dieben ber 3ünger in bieten fremben ©praepen, welche fie nie gelernt patten. 3ept wirb ber ^eilige ©eift ald ein Hebendwaffer optte fold;e ,3eicpen audgegoffen. ©r wirb auf bie ®urfti» gen unb ®ürren audgegoffen (3ef. 44, 3.), welcpe ben Sater im Apimmet barum gebeten paben, Huf. 11, 13. ©er 3pu aber empfängt, empfütbet ed, Weil burd; 3Pn ein Cid>t in ber Seele aufgept, unb ein Heben angerieptet Wirb, unb ©eine ©irfungen immer fortgepen.

®er §©rr 3efud, ber burep bie 9ted;te ©otted über Sllled erpopet Worben ift, laffe and; miep uttb bie SOieinigen, unb alle bie ed mit und begepren, ber ©abe bed ^eiligen ©eifted immer bölliger tpeilpaftig werben, tiefer ©eift regiere in und, unb rid;te unfern gapen ©anbei fo ein, bat er p ©einer ©pre' ge» reiepe. ©ettn ber§©rr 3efu® ©eine 3üitger auf alle popett uttb niedrigen ©cpu= len in ber ©eit gefd;idt patte, fo Wären fie bie weifen uttb gefegneten ißrebiger bed ©bangelii, unb bie peiligett fDlanner niept worben, welcpe fie würben: bie Üludgiefuug bed ^eiligen ©eifted maepte fie aber fdpetl bap. ffreiliep ging attep

1. 3uni.

2lbenb®s.!lnbad)t.

427

©ein britt'fyat&iätjriger Unterricht derber, benn cd nutzten 2«orte in bcn @e® muttern bet üfpoftef haften, an Wcfd>e fie ber ^eilige ©eift hernach mahnen tonnte; and) waren ihnen bie ©d;riften bed Eliten ©eftamentd nnentbefjrtid;, tt>ie benn ber Spcitanb fie oft barauf wied, nnb fie fetbft fiel; berfetben p tprer ©taubendftärfung unb sur Ueberjeugung 2tnberer bebienten. SUIein ohne bie 2tudgießung bed ^eiligen ©eifted wäre bad alte nnb neue Sort ©otted bei ihnen feie ein ©ante gewefen, ber im Sider liegt, aber feinen 3fegen empfängt, unb belegen nicht aufgeben famt. ©er (Seift unb bad Sßort ge® hören äufammen. £Srr ^efu, bet ©u und ©ein 3Bort gegeben Ijaft, gib uns auch ©einen (Seift.

ÜKet.: Sfr Äinber bes §Bcbften.

1. ©er £>eitanb, jur 3ted)ten bed 25a® ierd ergaben, ©ab baper bie größte ber binratfifdfen ©aben, Sr fanbt’ ben 2lpo= ftetn bcn göttlichen ©eift, ©er (Sind mit bem 25ater unb ©opne fetbft tjeifjt; Sv mürbe mie Seuer bora ©pronc gegoffen, •3n tiebtidjenStänuntein auffpäuptern jer® ftoffen, Unb fommt noch auf Sitte, bie ©fjrifti ©enoffen.
2. 3ept nierft man bie Ucberfunft nid)t mef)r öon außen, fOfatt fielyt nicht bad ffeuer nnb höret fein 23raufen; ©och bfls

bcn mir eben benfetbigen ©eift, ©en eben ber ©olfn und Dom 25ater öerheißt, ©en faun ein ülpoftel bem 2fnbern nicht geben; 9lur 3efud gibt ©iefen jum geiftlicbenSe® ben, Saßt 3t)u in ben §erjen ber ©tan® bigen weben.

1. 2ßtr ehren ben 25ater unb banfen bem ©ohne fjiir biefed ©efeßenfe Dom gött® liehen ©hrone, ©er meihet öie §ergen junt himtnfif^en §aud, ®a gießt Sr bie gött® liehe Siebe nod) aud; Sr mirfet ben ©lau® ben unb tröftet bie 23töben. ®u ©eift ber 25erheißung, ach führ und in Söen, ®ie gött(id)cn ®hat?n bort ewig 5U neben!
2. Juni. Jbfnif-Jn&iui)t.

©o fie entflohen finb bent Unflatlj ber Seit burrfj bie (Srfeimtitiß bcS §(Srru unb §eitanbc§ 3efn (fhiifti, loerbeit atier tnicbcr in bicfclbe eingcfloihtcn nttb üücrwmtbctt, ift mit ihnen bas Setjte ärger, benn bas dürfte. 2 **%ktx,** 2, 20.

betritt rebet hier bon riidfältigen Stiften, Wetdie burd; bie 25erfühmng Slitbercr greuliche Seute morben waren, nnb e« ift feJjr wahrfebeiutid;, baß ihre 25erfübrer eben biefefben gewefen feien, wiber bie aud; ber Sfpoftef bad in feinem 23rief geeifert hat- ißetrud fagt oon ben SSerfiihrten, baß fie einmaf bem Unflath ber 2öeft burd; bie Srfenntmß unferd £)Srrn unb £ei® taubed Qefu Shrtftt entflohen gewefen feien, ©iefe Srfenntmß ift atfo fo fräftig, baß fie bie ©eefe treibt nitb ftärft, biefem Unflath ju entfliehen. SDtan fiubet in 3efu ©nabe unb griebe. 3)cait befommt 8id;t nnb Seben burd; 3hn- ©abitrch wirb bann bem SOcenfcheit ber Unflath, aber bad toüfte fünbtid;e SBefen ber 2ßett entleibet. Sr haßt ed, er fpeit ed gteid;fam aud, er faßt fid; baoon reinigen unb fließet ed. 3ft’d mögfid;, baß fotd;e Seute Wteber in bie unreinen Säfte ber SSMt eiitgeffod;teu werben? Q&, ed ift mög® lieh, weif ed fd;cn oft nnb auch ?ur 3eit ber SIpoftel- gcfc£)e£;eu ift. ©e® meinigftch gefd;ieht ed nicht ptöhtid) unb auf einmaf. 9Jccm faßt juerft nach im Sachen über fieß fel&ft, man Wirb trüg ;,um ©ebet itub unterläßt ed jit®

428

**2. -3uni.**

2)torgen\*91itbad;t.

toeilen gar, mau toirb leicbtfimtig, itnb hält fid; ffeitte SlitSfchtoeifuttgen in Sorten unb Serien 51t gut, unb entsteht fid; burd; beftänbige gevftreitungen ber innerlichen Beftrafiutg beS Zeitigen ©cifteS. 3)i'att entzieht fid; bem Um\* gang mit frommen ©jriften, rueit fie ju ernftf;aft finb, unb toeif auf it;rem Umgang eine ©cbtttad; liegt, unb Begibt fid; in einen unnötigen unb fd;äb- licken Umgang mit eitlen SReitfdeu. Sitte ©ebanfen, Sieben unb 33ttd;er toerben angenehmer, als baS tt;eure toerthe Sort ©ottes, toeld;eS mau immer fetteiter unb träger hört unb liegt, itiad) unb nad; bertiert matt fein inner\* lid;eö Siebt unb feine Äraft, unb toirb in bie Unreinigfeit ber Seit gang eingeftod;ten, fonberlid) wenn 33erfüt;rer bagu fommen, welche aud; atS 9tücf\* fällige beit Seg berlaffen l;a6en, SS. 15., unb f;ernac(> beit albernen SQt'ettfcBen bereben, baS genaue Sf;riftent(;um fei ein gefe^ficbeS SBefett, worein fid; nur fd;toacf)e (Seelen einfpamten taffen; Mietest fei nid;t ©ünbe, mag man für ©ünbe holte; ber äußere ÜDlenfd; tonne SSieleS thuit, Woran ber innere fei\* nett Sfttäjeil nehme, unb es gebe eine geheime t;ol;e unb tiefe SeiSheit, nad; toeld;er man Ücietttanb untertl;änig fein, 93. 10., feilten ©etoimt wie 93ileant in ber Seit fuefen, nnb fletfd/lidte Soltftfte auSüBett Butte, fotglid; als ehr freier SDiettfcf; leben bitrfe 33. 13. 14.15. 19. Ser nun einer fotd;ett fatfd;en ©erebttng ©eher gibt, wirb .freilid; ein jerriitteter, »erfehrter unb unfeliger SJienfd;. Slnftatt ber SeiSl;eit wanbelt er im jjrrthum, uttb anftatt ber Freiheit toirb er übertounben, unb eitt dtned;t ber Siittbe. Seilt guftanb toirb fd>ftmmer, als jener bor feiner töefehrung getoefen toar. 21ttd; ift er je£t ein gefährlicher 95?ettfd; für 21nbere, toeit er bem Sf;riftenthttm, baS ihm befamtt ift, auf eine liftigere Seife äufetjen latut, als ein Stberer, ber eS nod; nie hat fettueu lernen. 9td; ©ott, laß mich nid;t ;u @d;anbcu wer\* ben, unb bewahre mtd; mit ©einer Sdcacftt burd; bett ©lauben gur ©eligfeit!

SDtet.: @8 ift geroißlidf an ber 3e't-

1. Ser bon ber Seit fid; abgetrennt Unb ihrem toüften Scben, Unb Scjum als ben §Strn erfennt, ®ent er fid; tnuf; er\* geben, glicht aber bod; fid; toieber ein, ©0 tnirb baS Seifte ärger fein, 31lS jenes erfte Sefett.
2. Sie lautet baS fo jämmerlid;, 33om Slrgfcin ärger toerben! £> treuer ©ott! bewahre nttd) 3luf ber bcrberbtcit ©rben, ®af id; tnid; nicht aus leichtem ©intt, ®a idjbemSoth entflohen bin, Untiefem Unflat!; ftürje.
3. SOBein SpSrr! id; halte mtcl; ju 3)ir, 31d; mad;e tnid; beftänbig, Unb ©ctnSr» fenntnifj fei in mir 3lt meinem §ctl le= benbig. Sodt nttd; bie Seit mit ihrer Suft, ©0 lannftSDu mid; bon it;remSuft ®od) nuBeflecft erhalten.
4. Srfenn’ id; ©id; als meinen $©rrn, ©0 muff id; 5Dir aud; bienen; 33teib’ id; bon 3Mr, bem ftcilanb, fern, Ser toirb tnid; nod; berfüt;nen? §alt’ ntid) in ©ei\* ner@nabe 3ucl;t, ©0 toirb eS in ber @ün» benflucljt Mit mir ftetS beffer toerben!
5. jhtni. .Ätorgcn-^lniituljt.

©udjet in ber 6d)rift: fie iff§, bie tooit 9Jitr jeuget. 3ol). 5, 39.

55er ipfirr 3efuS bewies 3ch- 5. bie Sahrheit ©eines ©hangeln, ttad; welchem man an 3'hn glauben, unb als Ben @ohtt ©otteS toie bett Sa\* ter ehren folle, auö ©einen Serfen, aus ©einem eigenen höd;ft glattbtoiir\*

2. Uuni. 9Jiorgejt-2lnbad)t. 429

feigen äeugniß, aus betn geugnifi 3opamti« be« Staufer«, ait« beut uumittel\* Baren .gcttgtüß ©eine« 23ater«, wetepe« Bet ©einer Staufe gehört worben mar, Ttnb enblid; au« beut 3eugniß feer ©d;rift, treidle bie Qufeett mit fRecpt für ©otte« 2Bort hielten, mtb worin fie fo forfd;ten, bafi fie tiieinten, fidfönn\* ten opne ben ©lauben an ^efunt ba« ewige 2ebett burd; fie erlangen. S)er liebe ipeilanb Befiätigte jWar biefe Meinung ber 3;«feen ttidpt, foitfcent Be» ftrafte fie bteltnepr 23. 40., baff fie niept 31t 3pm fotnuten. Wollen, bantit fie ba« einige Seben pabeu möchten: hingegen gaB Sr ipttett 31t »erflehen, bajj eben btefelBe ©tprift, worin fie Bet iprent Unglauben ferfeben, ipnett ju bie» fern Jfontnten ober ©laitbett berpelfen fömte, weil fie boit 3Ptu jeuge. ÜDiofe«, fagte Sr 23. 46., pat bon 3Jlir **gefeprieben;** gleid;wie aitcp Sßetru« Up. ©efd;. 10, 43. fpridft: bon **3efu ©prifto jettgen alle** 2?rc» **ppeten, baß bttrtp ©einen kanten** 2**ftte, bie an** 3**P« glauben, 23ergebttitg ber ©iinben empfapett follett.** **©te** jeugen aber bott 3efu burd; eigentliche 2ßciffagungen bon 3'fjnt, aber aud> burd; 23efd;reibung bieler 23orbilber, bie 3;pil abgebilbet paben, Wie ber ©d;atten einen fi'brper, unb enbUd; burd; bie ganje sBeftpreibung ber 2Beife, nad; weld)cr **©ott** bet ben Spatriarcpen unb l;erttad; bei bem S3ol! 3fr«el gepanbelt pat, unb welche überall anftößig Wäre, wenn **©ott** nid;t habet auf ben fitnftigen ©rtofer ber SDiettftpen ©eine 2lbfid;t gehabt l;ätte. 9?otp botlftäubiger tutb beutlicper ift ba« ^ettgutß bon ©prtfto, ba« tu ben ©epriften be« Oietten ©cftameitt« ent\* palten ift. 2Ber nun bie peiltge ©tprift Be« Ulten unb Seiten ©eftanient«. jur ©rlangung be« ewigen Sebett« reept gebranepen will, muß waprnepnrau, baß fie bon ©prifto jeuge, unb feiefc« Bcttgntß in feinem ^ergen fo gültig unb fraftig fein taffen, baß ein **tomnten** 3**« ©prtfto,** ober ein ©lattbe an ©priftum baratt« entftepe. 2Ber in ber 23ibel forfd;t, ober wer fie au«\* legen pört, ift wegen feiner begangenen UeBeltpaten ein tobebwiirbigev ©ün» **ber,** unb, fo lange er int Unglauben ftept, ein ©Habe ber\*©üube. 2Ba« uüpte e« nun einen folcpett, wenn er alle ©efepiepten, bie in ber 23ibel fiepen, ober auep ba« ©efep ©otte«, bie ©ittenlepre ©alonto’« unb Slnbere«, at« abgeriffett bon ©prifto, opne ben ©tauben an 3pn fi<P belannt mad;te, ttnb

baritt auf eine geleprte ober ungeleprte Slrt fiep ttntföpe? ©in ©rätber muß

einen ©rlöfer paben. £>at er ater einen Wen, f« muff er ;u ipra fom» men ober an ipn glauben. Unb bagu **mttf** ipm ba« göttliche ^eugniß ber peiligen @d;rift berpelfctt. Sie bon **©ott** eingegebene ©tprift muß ipn jur

©eligfeit weife mad;en **burtp bett ©laubett an ©priftum** 3**efttnt.** ®iefcr ©lattbe erlangt atöbann bie ©ered;tigfeit, bie bor **©ott** gilt, burd; ©pri\* ftum, er erlangt aber autp bie Befreiung bott ber fneeptfepaft ober ©Habe\* rei, worin man borper unter ber ©itnbe geftanbeu ift. 233eu ber ©optt ©ot» ted'gered^ maept, ber ift waprpaftig gereipt, unb wen ©r frei ntad;t,^ber ift recht frei. SDaran« folgt aber autp ba« ewige Sebeu in ©prifto 3efu.

@0 leite rat« berat bfl« i>eugniß ber ©d;rift tägtid; ju ©prifto, bamit wir

anep in ber **©tratbe** be« STobe« in 3pm erfunben werben.

430

**2. 3uni.**

$benb\*3Inbadjt.

37J e L: ©ott fei $anf in alter SBett.

1. 3efu« ift berKern ber ©djrift, 2ßeil auf Sßit jufammentrifft, 2Ba« Dom 2llt= unb betten 33unb -3e im löudje ©ottc« ftunb.
2. S)lofe«, ber Dom Anfang fcßrieb, Beugt Don 3ßm au« ©otte« Jrteb ; Der (ßroßßeten ganjer ©ßor. ©ingt un« biefen König Dor.
3. Daoib« fit^er ^arfenton Klingt **Don** feinem f?©nm unb ©oßn. 3lucß ber Dem» :pel war ©ein SUb, Den **bie** Jperrtid)feit erfüllt.
4. Die ©efanbten, bie (Sr gab, Segten nur bieß Beugniß ab: 3efu« ©ßrifiu«, ©otte« ©oßn, 3ln beut Kreu.j unb auf bem £ßron.
5. ©ott fei Danf für bieß ©ein 33ud); Stußer biefem trifft ber glucß; 3n ber Dual bereut man bort Die Sßerftßulbung an bem SBort.
6. Oefu, \_ fc^retbe Dicß allein Durcß Deinäßort bem^Mgen ein, 33i« wirDid) Don Slngeficßt ©djauen, oßne ©djrift, im 2id)t.
7. $uni. $,benö-$nl»

25er ni^t in SOUr Melkt, her toivb tocggetoorfctt tote eine SRefie, tmi> ntan fnmmclt fie unb toirft fie itt’8 fetter, nnb raup brennen. 3olj. 15, 6.

2>er (perr 3efu« ift ber rechte 2B ein ft o cf, unb mir feilen als Sieben in 3ßnt fein unb bleiben, gleichwie (Sr and; in un« bleiben Will. Der evfte Slnblicf biefer SBortc leßrt einen 3'eben, baff gtnifdjen bem f)@rrn 3efu unb ben gläubigen ©eeleit eine genauere SBerbinbung fei, als jwifcßett einem ■ötenfdßltcßeu Seßrer unb feinen ©Rufern; berat teer bat jemal« gefagt, baß ber @d;üler in bem Seßrer fein muffe, uttb ber Selber in ißnt? Der tp©rr 3:efu« ift tt'ad; ©einer |3erfcn ber redite Stßeiuftorf, mit bem mir bereinigt fein feilen, beim eö ift ba« Soßlgefalten ©otte«, baß in3ßtn alle gitlle Woßne. SSon biefer gitlle ober bott biefem Sieiditßunt be« £id;t« unb 8e\* ben« gibt (Sr nid>t« bott ©icß feiler weg; fonbent ber 33ater gieret bie 9)len\* fd?en ju 3ßm, «üb ©r felbft will, baß fie gu 3ß>n fommen, ba e« bann gu einer wirllidjen (Bereinigung temmt, nad; wetdjer fie (Sin ©eift mit 3ßk Werben, ober al« Sieben in 3ßw finb, unb (Sr in ißnen. (Die SJteufcben finb in 3bm, fofertt fie an ©einer ©ereeßtigfeit unb an ©einem ©eift bitreß ben ©laubeit einen Stntßeil ßabeit: ©r aber ift in ißnen, infofertt ©r burdj ©einen ©eift fie belebt unb regiert. @o lange bie ÜRenfcßen in 3ß\*n blei\* ben unb ©r in ben SJieitfcßen, bringen fie biel jfrud;t, langer aber nießt; benn oßne 3ßn fönnen fie nicht« tßun 35. 5. döeun aber aueß ein SRenfcß eine $eit lang in ©ßrifto 3ef« gewefen ift, aber nießt in 3ßw bleibet, fo wirb er wie eine Don bem SBeinftod abgefißnittene Siebe weggeworfen, ynb berborret, bie ©nabengaben werben ißnt genommen, ba« geiftlicße Sicßt unb Seben weidten Den ißnt: unb am ©nbe ber Seit wirb’« gefdjeßen, baß bie ©ngel be« £>@rru alle fcldje Derborreten Sieben farametn, unb in’« ßbüifcße geuer werfen, ba fie bann 51t ißrer tßeitt brennen muffen.

(Billig (prüfe id) tnicß, ob icß in ©ßrifto 3efu unb ©r in mir fei. ©0 lange meine ©eelemtcbt prt, baß fie an 3ßm ßange, unb Den 3ßm bei ber ©efaßr eine« ©ünfcenfall« gehalten werbe, fo lauge fie fieß feiler über\*

3. Bunt.

431

SDtorgen? Slnbacßt.

{affen ift, ihres eigenen JBtflenS lebt, unb nur mit Ufrer eigenen 25ermmft nnb traft baushalt, fo lange ift fie nicht in Sftrifto, unb Slmftitö ift nicht in ißt. (äinen Sieben, ber nid).t im SBeiuftod ift, fann nup biu|d!«ftbetft,' tooljin man tritt, aucf> ift fein ©aft in ihm, bw ifm 'fyf^ar pa\*b#.\* Slffo toirb eine ©eele, bie nicht in3SbriftöN3efu \*ijif; burd; ‘bie’ SSerfudumgen l;in= geriffen, unb es ift <fein\*®«ft in ihr, ber eine gute Jrud;t bereortriebe. SB er fo ftirbt, toirb gin fpöllenbranb. ©Beim id; aber aud) in (ifrifto 3eftt bin, unb (ix in mir, fo fott mir bas 93 leiben aufs §bd)fte angelegen fein, finblein, bleibet in Sh™/ fagt Johannes 1 3bb- 2, 28. SBenn id; aber in 3bm bleibe, fo toirb Sr aud) in mtr bleiben, unb Seine Sorte toer\* ben in mir bleiben, unb ntid> tu einem gläubigen SSeter mad;en, ber immer erhört toirb, 3oß. 15, 7. Jreilid) muß id; mid) aud), fo lange id) als Siebe in 3hm bin, oon bem lumm lif eben Batet oon meiner oerborgenen füttblicben SBeltliebe unb Gigcntiebe reinigen laffen, bamit id; meßr Jrud;t bringe, unb btefe Steinigung toirb nidtt ohne ©d;mersen gefcf;el)en; allein ber Singen ift groß. Biel Jrud;t jiel;et oiet ©roft, oiet iperrlic^feit nad) fid>. Bor feiner SJiacht barf id; erfd;recfen: bettn ber SBeinftocf ift ftarf genug, ©eine Sieben feft p halten; aber bor meinem §erjen habe id; mich p fürchten, baß es fid; nid;t bttrd; 8eid;tfiun, b'itfternl;eit, ©ragßett unb Berebung ber BJelt unb beS ©eufelS toterer freitoillig oon 3efu toegtoenbe.

SD? et.: Sätet will iob bir geben.

1. Btt ©frifto finb mir Sieben, SBeil @r ber Söeinftocf ift; 2Bir haben unfer Sehen Slttein aus Befu Sl;rift; SBit finb bem ©ob entriffen Unb Sljvifto einoerleibt, ®od) ber toirb toeggefdjtniffen, 2Ber nid)t in (Stjx-ifto bleibt.
2. ®a ift man ganj oerborben Unb bom Berborren fteif, 3um 3weitenmal erftorben Unb p bem Jener reif. SDian famntelt fie pfammen, Stad; bem gerechten ©dfluß, Unb mirft fie in bie Jlann

men, ®artn eg brennen muß.

1. @rfcfjrecflid;eg @erid;te, ®aS (Sott, fo ernftlid) brol;t, ,3)en Sieben oljtte Jriidfte,. ®ie auger Befu tobt! £) baß mich biefeS treibe, SSßeil id) in (Eßrifto bin, ®aß ich in Shrifto bleibe, Unb lebe nur burd; Bfjn!
2. SltetnJplSrr! an®ir p hangen Bft gar nidjt meine Äraft, Bd) muß fie nur empfangen Bits ©einem Sebenöfaft; ®en laß mtd) burftig jteßen, ®en flöß’ nur reichlich p. ®em Brennen p entfließen §ilft ntd;tö mir, als nur ®u!

B. $unt.

3(f) bin baö gießt ber SSelt; wer SJlir ttadjftUget, wirb nicht wattbeln in ginfterniff, fonbern wirb baS gießt bcS Sehens l) ab ctt, 3oß- 8, 12.

SÖZan rühmt fegt bie erleud;tete unb aufgeflärte ßeit, unb bod) folgen unter ber großen SJtenge ber (Sßriften Settige (Sßrifto nad;. öS gibt SDtäm ner, oon toeld;en man fagt, fie gaben pr ßr(eud;tmtg ber SBelt burch ihren SBig, .fünft unb @elei;rfamfeit ©Sieles Beigetragen, unb bod; folgen biefe Scanner felber 3:efu, bem Sid;t ber ©Belt, nid;tnad), uttb toeifen auch ihre @d;üler nicfit bap an. SJtatt fann,ihnen alfo prüfen: toanbelt hm iw Sicht eure« Jetterd, nnb in flammen, bie ihr ange^üubet habt — in ©dtmetgen toerbet il;r liegen,-3ef. 50, 11. Shriftu«' ber ©BahrOaftige fagt: 3ch bin

**432**

**3. -Suiti. S0forgen»3lnbad)t.**

bad S i d> t ber SB eft. 3n dßen SÖettgegenben unb p alten SBettpiteu  
nriiffeit bie 2Reitfd)en oon 3hni SidR empfaben, wenn fie erleuchtet werben  
fetten. 3u biefent ©tbe aber muffen fie 3hni itadifetgen, ©eine 8et;re an\*  
nehmen, nach berfetbeu ihren ©imt änbern, unb in ©eine gnßffapfen treten.  
SUdbarat werben fie nicht in ber f^infterniß wanbetn, fontern bad Sicht  
bed hebend haben. Dad Sicht atfo, bad ein ÜRad/fotger ©)rifti hot, ift

ein Siebt bed Scbettd. Sd fyitext nicht nur ben SSerftaitb auf,' baß er bie  
borfeittmenbcn Dinge red;t erlernten unb beurtheiten tarnt, fonberit belebt auch,  
©o riet Sicht ein (Steift h>at, fc oiet geiftticbed Sehen hat er auch, unb fo  
feiet geiftticfteS Sehen er hat, fo riet Sidit hat er. 3ft nun bad Sicht auch  
bad Sehen ber 9Jtettfd;ett, fc muß im ©egentlfeit bie gittfierniß ber Dob fein,  
©ne finftere ©eete ift auch eine tobte ©eete in Slnfehuttg ber geifttichen Dinge,  
weld)e bad SReid; ©otted in fi<h fdRießt. ®teid)Wte fie ttidRd oernimmt bom  
©eift ©otted, atfo fattn fie fid) aud; p demjenigen, bad ber ©eift ©otted  
gebietet, nicht erheben unb bewegen, weit gar feine Straft bap itt it)v ift.

Die SJfettfchctt prangen gar gern mit ihrer SBeidtjeit, uttb arbeiten tttei-  
ftend emfig barauf tod, wie fie ib/rett SScrftaitb erhöhen nttb erweitern, ©d)on  
Soa ift bttrd) bett beträgtidjen SSerfforttcfe einer hohlen SBeidpeit bon ber  
©dRange betrogen worben. tOcait fattn auch nicht feugneit, baß Unterricht  
unb Hebung in bem ©ejirf ber üRatitr SBieted audriebten, unb bie SJeruuuft  
natürtidicr SRenfchett fehr tprtig unb fähig fein fann, natürliche ‘Dinge, bie  
pm SBefeit biefer Söett gehören, p f aff eit unb p beurtheiten. Stttein pti\*  
fchen ber dtatnr unb ©nabe, pnfeben bem Stßefen biefer SJBelt, wetched ber\*  
geltet, nnb gwifchen bent unbeweglichen tRcid) ©otted ift ein großer Unter»  
fd^ieb. -3m tReid) ©otted ift ©)riftud allein bad 8id)t, ber SDiorgenftern,  
bie ©ernte. SBer bon 3hm erleuchtet werben witt, muß auch ©ein 9?ach\*  
folget- fein. Der atteDeufet ift olpcgreifet fdRauer atd alte ©taatdmän\*  
ner, uttb weift mehr atd alle ©etetjrte, wie ihm beim befiwegeit fiehett töpfe  
pgefdwteben werben: unb hoch ift er mit einer unburchbriitgtid;en ginfterntß  
atd mit einer Sette gebunben, unb herrfcht nur in ber ginfterntß ber SBett.  
Sind) heißen böfe SBerfe, bie nad; feinem Söitteu gefepehen, Söerfe ber gut\*  
fterniß. Dad 8tcf;t bed Sehend aber, wetched ein ÜRacpfotger ©jrifti hat,  
ift fowoht ber ©ewatt bed ©atand, atd auch bem Drteb p böfett 2Berfeu  
entgegen gefegt. Der $@rr 3efud erteudRe and; und immer mehr, unb  
oertreibe bie giufterniß, bie au bie Spotte grenjt, aud unfern ©eetett.

$u bem Seben, Dad auf ewig fetig ift.

3JIet.: SOterne Strmiitp maept mtip freien.

1. 3cfud ift bad Sicht, bad Sine, Dad atteiue Und pm §intmet leuchten fann. StußerUt)m finb ginfterniffett; StttedSBif» fen Oh«« hieß SiRt ift ein SBapn.
2. ©oit hat bieß und angejünbet, Unb matt finbet Durd) ©ein Senaten.©ott int Sicht. Sd ift fc^ott ber SBett erfcfjienen, 3hr p bienen, Uttb bie btinbe mag ed niept.
3. Dicß fann bie SrteudRung geben

©onften tappft bn an bieSBänbe, Unb am

Snbe geigt bie giamntc, wo bu bift.

1. Diefcd Sid)t belebt oou innen, greut  
   bie ©innen, Ueberftrahtt mit §>crrtid}feit.  
   3efn, teudjte mir im £>erjen; Slttbrc Ser\*  
   jen SBehrett nidR ber Dunfetheit.
2. Sidjt, bad mir aud) fpulb bewiefen,

©ei gepriefen, SBeit mein §erj nun Sehen  
hat. ®ib mir, baß tdt) in ber 9fäf)e Dort  
Dich fe£)e, ®u ber ©tabt.

**433**

1. $uttt. $lbfni»-$,ntiad)t.

©o Sentanb bett $(£mt 3cfuitt ©hrtflitm nicht lieb bat, ber fei tierflinfjt.

1 tor. 16, 22,

(£§ gab Seute in ber ferintbifdrat ©emeinbe, »riebe fagten, fie feien 5ßautifc£>, mtb haben ißaulum lieber alb ben betrüb unb ülpoßo; ißaulub hatte aber an tiefer feftirifd;eu Siebe fein Sohlgefaßett, unb verlangte nicht, baji fie in ber ganzen ©emeittbe ausgebreitet ererbe. (Sr trieb bagegen bie Korinther auf 3efnut ©htiftum, beffen Sinter er mtb £epha8 ober betrüb unb Slpoßo feien, mtb fagte am (Snbe feines Ü3riefS: fo Qemanb Qefnm ßhrifinnt nicht lieb hat, ber fei ülnatljema, bab ift rerflnd;t; mtb fept auf fhrifch f;tngn: SOiaran ?ltlja, ber SpQsrr fomntt, an unb biefeb Urtheit ju ncßjieheit. & gab bantalb Seute, treidle 3ef«m rerflud;ten, 1 tor. 12, 3., biefett gibt nun ißautub bett fptud; juriid, mtb fpridpt il;it bttrd; bett ^eiligen ©eift über fie attb. Sod; »er aud> 3efunt ©hriftum nicht rerflud;t, ift nach ©einem 5'lttbfprud; tjevflttd;t, ttttb »irb bei ber ^ufunft beb £>@rrn 3ef« ein fcptoereö Urtheit befommett, trenn er f^efum nicht lieb hat. Sic Siebe ju 3efu erträdibt attb ber empfangenen Vergebung ber ©ünben; treftregen Slm\* ftub Suf. 7, 47. ben ißparifäer ©irnon, beffen ©aft er trar, fo fcpliefjen lehrte: ber ©ünberitt (bie bamalb gugegen trar) fittb riete ©ünben rergeben, bentt fie hat^riel getiebet. Ser tregen feiner ©ünben gleichgültig ift, ift auch gegen Qefutn gleichgültig, mtb möchte trehl, trie ißilatub, fragen: trab foß id; mad;ett mit 3efu, bett man ©hriftum nennet? Sen aber feilte @ün= ben befümtttern, mtb trer fid), tregen berfelben für rerlorett hält unb buch bei beut guttaheit p (^eftt burd; ben ©taubett an 3hn nnb um ©einettritten ©nabe unb Vergebung erlangt, fann unb mufj albbamt 3>efwtn alb feinen größten Seplthäter lieben, unb trirb 3hn aud;, fo lange er in ber ©ttabe fiept, burd; bie Äraft beb ^eiligen ©eifteb lieben. Siefe Siebe offenbaret fiep hernach baburch, bajt matt ©eine ©ebote hält, unb fie niept für fd;»er halt, 1 3op. 5, 3. Siefe Siebe ftärft ben 9Jiettfd;en infonberheit pnt $8e\* tenutmfj beb Hiamenb 3;efu ror ben 2)ieitfd;en, obfdpon bamit eine ©darnach mtb ein seitlicher ©d;abett rerbunbetj ift. ©te gibt auch Äraft, babienige toißiglid; p leiben, trab ber ©eltebte auflegt, mtb ertredt eine @epnfud;t, biefeut ©eliebten itt fröl;lid;ett mtb traurigen Sagen immer ähttlid;er unb immer rolliger mit 3hm rereinigt p »erben, aber auch halb bet 3hnt dt ©einem himmlifd;ett §aufe p fein unb ©eine §errlid;feit p fehen. Siefe Siebe ergießt fid; in’b Soben unb Santen, unb itt alle bie bemüthigett unb herzlichen üleufserungen, bie im dopten Sieb ©alomonb befcl;riebett fittb; ber £(Srr 3-efttb aber foutmt ihr pror unb er»iebert fie auch mit freunblichen unb erguid(id;ett Siebfofmtgen. Ser nun ron biefem 2lßem nid;tö »eif, fa »er 3efum ©ht'iftum gar niept lieb hat, ift im 33attn unb pm SSerberben beftimmt, mtb trirb ron bem 2lugefid;t beS £©rrn unb ron ©einer herrlid;en SOladit, »enn <Sr fommett »irb, ißein leiben, nämlid; bas e»ige Srberben (2 Speff. 1,9.); eö fei benn, baji er bei fetten in fiep geh© feine lieblofe

8t ooS, §airö6uc^.

434

4. -3uni. Storgen=2litbad)t.

^ergenS^ärtigfeit mtb (Sntfrembung eon 3efu erlernte, Beilage unb belettne, mtb burcf; bie ©nabe, um bie er anbattenb ju Bitten bat, jur Siebe gegen 3efum enßünbet merbe. Saffet nnö 3fyn lieben, benn ®r ijat unb juerft getiebet.

SOtet.: Stiles ift an (Scttes Segen.

1. Mer ©egen, £>eit unb Sieben Sßirb in 3efu uns gegeben, 333er ee nur Don §erjen fud)t. D fo laßt unb Defunt lie= ben; ©cnn eb ift auch unb getrieben: 223er 3hn nidft liebt, ift berftuct)t!
2. ©oüt’ id) mit gotttofem Jperjen Steinen ©egen fetbft tterfdjerjen? Stein, idE) fenn’ unb liebe fj^n, ©aß icf), ittenn (Sr wirb erf^einen, Sid)t erft muß rer» geblicf) meinen, ©aß id) ohne ©egen bin.
3. fpier gilt nid;t, 3t)n ftetjen taffen, nicf)t tieben unb nirfft Raffen; @ot=

teb äSorte tauten fdjarf; ©emt ein Stint) ift b’rauf gefe^et, 2Ber ni'dft tiebetoür\* big fd)ä(3et ®>en, ber einft tierfludjen barf.

1. Sefu! ©id) tritt id) erlernten, ©id) nur meinen ©egen nennen, ©ttd)en atb mein einig §eit, Sieben atb mein etrig Sehen. Stein Jperj tritt id) ©ir bingeben: ©ib mir nur an ©einem ©beit.
2. Sag mir ftetb in Dtjren fdjalten: ©er fei fcßon bettt Sind) rerfatten, SBer nid)t Siebe ju ®ir bat. ©ein ©eift beit’ge meine ©riebe, @o trerb’ id) in ©einer Siebe tpier red)t brunftig, horten fatt!
3. jUtni.

**3br fofft nicht forgen. Statt!;.** 6**, 31.**

©atomo bat in feinen ©|m'ict)mörtcrn oft bie Saufen beftraft, unb bie= jenigeu, bie in ihrem @efd;äfte rebticf; ober fleißig fiub, getobt, ©pritcbm. 31. aber eine fleißige unb finge ßaubmutter, tretd;e ben ßlSrnt fürchtet, mit bieten Söorten gerriefen. ßbriftuS fetbft bat ju Stajaretb atb ein ,3tnrmer= mamt gearbeitet, unb atb (Sr bentad) 5000 Statut auf eine mmtbertbätige äßeife gefßeibt batte, ©einen 3’üngern 3®!)- 6, 12. befohlen: fantmiet bie übrigen 33roc£en, baß uid)tb untlomme; ^auütb aber bat mit Sirbeil unb Stühe ®ag unb Sad;t neben bem ißrebigtamt atb ein 3ettentitcf>macßcr gearbeitet, bamit er Siemanb mit feinem lluterßatt befcbmerltd) mürbe, mtb beßtoegett biefenigen, bte unorbentlid) toanbetn, nicht arbeiten mtb unnötbige ©tage treiben, befto freimütiger beftrafen fömtte, mtb babei ben Stuöfßntd/ getban: fo 3emattb nid;t toitt arbeiten, ber folt auch nicht effett, 2 ©beff. 3, 10. ©)a atfo ©ftriftitö fagte: ihr feilt nicht forgen, fo bat (Sr ben Steiß unb bie ©fmrfamfeit mtb JHitgbeit, toctcf;e jur guten (Sittrid)' tung einer Haushaltung unb gur (Srtoerbung beb tägtidien 23robeb angetoenbet toerben, nid)t »erboten. 3nbem fpr ad;: ihr feilt ttid;t forgen, fo

gebot @r ©haften bie einen SSater im Himmel haben, fie fotten nid;t mit einer ungläubigen Stngft mtb üBefüntmerniß fagett: ma§ toerben mir effen, maö merben mir tri nie rt, momit merben mir unb fleiben? ®r fe^t hier beraub, baß Seitte, bie fo äugfitid) fragen, beute (Stmab 511 effen unb ju trinlen haben unb belteibet feien, auf’b fünftige aber itt Stm febung ber Sabrttng mtb fteiber feine gemiffe unb beuttidje 21uöfid)t haben. Sreiticb forgt berjenige, ber beute etmab bat, immer für beit attbern Storgen. (Sr bat beute S>rob, ittbem er’b aber ißt, fo ißt er’b mit ©orgelt Sf- 127, 2., toett er fid; barüber ängftet, er merbe morgen, ober im uäd)ften 3abr

1. -Sunt. 2tbenb = 5tnbad)t.

435

ober 33iertetjahr feines mehr ju eff eit haben. Senn aber ber morgenfce Stag, ober baß uäcfjfte Salfr ober SSierteljahr fomntt, fo befeuert ®ott tote\* ber baß Sißthige, unb bitrd;. Semt aber ber Sftenfd) bie SBcrforge ©otteß nicht erfemten lernt, nnb nid;t gläubiger toirb, fo forgt er atßbamt toteber für ben anbern SDiorgeu, ober für bie fünftige 3eit, nnb fo bringt er fein Seben unter fümmertidieu ©ebattfen ju, nnb toirb ber ©üte ©otteß, bie ade SOcorgen nett ift, nie frot).

©a Shriftitß baß ©orgett in ber 33er gprebigt oerbot, fo f>atte Sr biete arme 3lt^rer bor fid;, toie bann jnr Seit Seineß Sanbetß auf Srben bie Slrmuth itt bem 8anb Sfraetß, toefdfeß aftjuftarf beoßffert toar, nnb bon einer ungerechten Dbrigfeit regiert tourbe, fetfr groß toar. Seil Sr aber fetber arm toar, nnb 51t ©einem eigenen Unterhalt nie ein Sunber tt;at, fo foirate Sr ben armen Leuten befto gejiemettber gurufert: forget nicht, ber\* tränet bem tjimmtifdfeu 33ater über eurer Siahmng. Unterf Reibet euch burd; biefeß euer 33ertrauen bon ben Reiben, ©efiet bie 33öget unter bem fpimmet an, fie fäett nicht, fie ernten nicht,- fie fanttnten auch bid)t in bie ©cheurett, toie ihr 3trme biefeß aud; nid;t thun foultet: nnb euer hintmttfd;er Söater nähret fie bod;. ©eib ihr beim nicht biet mehr benn fie? ©chauet bie Sitten attf bem gefb, tbie fie toad;fett, tote fie fo fd;ßtt befleibet finb: fottte ©ott baß nid;t bietmehr eud; tf;utt? £> ihr Iteingtäubigen! Sinn ©ott erfüttt bie Sorte ©eitteß eittgeborttett ©ohneß. Sr tf;ut nnb l)at bisher getf;an, toaß biefer gefagt hat. STcutt fotten totr gtanben, baß er’ß auch in’ß fünftige thun toerbe.

SOtet.: SJtir nach, hpridü Shrtjiuä tc.

1. ©er Settmenfd) forgt fid) batb ju  
   tobt Stuf taufenb ferne SDiorgen, ©er  
   ©otteßmenfd; tjat ätoar oft SRott), ©od;  
   hat er teilte ©orgen; ©er Steift erinnert  
   ißn ber Sßftidjt, ©aß -Sefuß fagte: forget  
   nidjt.
2. ©anf fei ®tr, 3efu, für bie ©reu’  
   Sltt ©einer Säuger ©eeten, ©u mad)ft  
   fie fotdjer Sptagen fr$i, ©ie eitte tpergen  
   quälen, fein finb mad)t fid) mit ©orgett  
   matt, ©aß einen treuen SSater hat.
3. ©0 haben’ß, f)@rr, bie ©einen gut, ©ie tonnen ohnefränten Sfit einem for» gentofenSfutt; Stuf ißren Rummel beiden. Saß ©u berfpridjft, baß fdjaffeft ©u; ©emt f teib nnb 33rob fällt ihnen ju.
4. $u madjft fie mächtig nnb gefdjidt Stuf alten galt unb Seiten, 3um ©att» fein, toenn fein fpunger brüeft, Unb aud) jum SDSartgetteiben. §Srr bring’ uttß heim, bort mangelt nidjtß, ©u tuittft unb loirfft eß, fo gefdfidjt’ß.
5. jJuni.

Siche, (?r fomntt in ben Sotten, Cffettb. 1, 7,

tßon ber Sttfunft' Shrtfti jum ©eridjt toirb fet>r oft in ber hedigen S^rift gerebet, unb eß hat fchon Snoch ber ©iebente bon Stbam gefagt: fietfe, ber |)Srr fomntt mit oiet taufenb fettigen, ®erid>t $u hatten it. f. to-, Sub. **14.** 15. Stuf gteid;e Seife fdfrieb and; Sohattueß im Sittgang feineß testen 33uchß: fiehe, Sr fomntt in ben Sotten, ©ie heiü3elt st3rohhetot fahen itämtich bie ftinftigen ©ittge int ©eift, atß ob fie gegenwärtig Wären unb

toirftich qefdtähen, nnb beßtoegen rebeten fie auch fo baoott. Sohattneß feßt

28\*

436

4. fluni. Sff>enb=3fnbad)t.

fogar bad Sörtfeht fiebe ^inju, ate ob er bem Sefer feines Sudid bie Bufitnft 3efu beit Lotten geigen WoEte. ©ffenb. 19. wirb eine Sbrifti befcbriebeu, bet welcher (Sr ate ein f5efbb;err auf einem weißen ißferb mit einem fpeer fomrnt, um 31t ftreiten unb 31t fiegett, ltnb biefe Bufuuft ift eben biefelbe, bett welcher ^efaiaö Si'ap. 63. geweiffagt fiat, unb welche $acb. 14, 3. ein Sfitesug beb fpSrrtt jum «Streit genannt wirb. ©liefe Bufuttft Wirb einigermaßen fidftbar fein, unb große SSeränbernngeu auf ber (Srbe nad? fid; jieljen. ©eine letzte Bnfunft aber, bei welcher 3fm alle Singen feljen Werben, wirb fo gefächen, baß (Sr mit iiimtniifcfen Soffen umgeben fein, unb auf einer berfetben als auf einem Sagen ober beweglichem ©fn'on ba= ber fahren Wirb, Snf. 21, 27., wie bann biefed öefjte and; ißf. 104, 3. bon ©ott gefagt wirb, f. SDtarf. 13, 26., Dffenb. 3oh- 1, 7. Sind; bet ber ©e= fe^gebung fam ©ott m einer bitfen Söffe, 2 SJiof. 19, 9. 16., unb bei ber Skrffärung Sbrifti auf bem 35erg War bie §errlid;feit ©otteb mit einer Seife bebedt, fo baß ein @d;aitcn burd; bie Soife entftanb: bod) feuchtete fie aud; einigermaßen and berfetben beraub, weßwegen 2Dtattb. 17, 5. gefagt wirb, ed b^e bie jünger eine fiebte Söffe iiberfdfattet. Site ber SpSrr 3efud im ^Begriff war, and ber Seit 31t geben, fagte (Sr ju ©einem 23ater 3ob- 17, 11-13.: .3$ fontme 3« ©)ir, unb biefed widrige .tommen put iöater, wobei (Sr ate ißrteffer bor ©einem Sfngcfid/t für unb erfd;iett, unb afb tßnig affe ©ewaft bon 3f;m embfing, wirb audi fpebr. 9, 12. 24., Sjffenb. 5, 7. unb ©an. 7, 13. befd;rieben uttb in ber festen ©teile auch ber Soffen beb fpimmete 9)tefbmtg getban. ©iefed .tommen gnnt ißater ift ber ©runb ©einer Bnfunft ju ben Sfienfcben. (Sr fomrnt, ©eine geinbe 31t über» winben unb 31t rid;ten, unb bie ©einigen bon altem Hebel 31t erlbfeu, weil (Sr bei ©einer ^ufunft ju bem Slater eine ewige Srtofuug gefunben, unb affe ©ewaft bon bem SBater empfangen Ipt.

Unfer S3fid fall oft auf bie Bufunft (Sbrifti gertdjtet fein, weld;e imaud\* fbred^lid^ widrig tft, ttnb ewige folgen beben wirb. 3e^t founen bie 59fen= fd;en auf bem (Srbboben nach ihrer Sifffübr bettbefn. ©ie werben beb 33ofen gewohnt unb entfdiufbigen bie ©ünben, ober fel;en fie wenigftenö nid;t mit bem gebübrenben §aß unb 2lbfd;ett an. ©ie meinen atebanu, ©ott fei auch gefilmt wie fie: unb Sr fiebt 3U, unb fdiweigt; aber Sr wirb bei ©einer 3u= fünft fie bon ©einer reinen ©eredftigfeit überjeugen, ihnen ihre Serie in bem redften Siebt unter Sfugen fteflen unb über einen Qeben ein redfted Ur= tbeif fällen, Wobei ed fein SSerbfeibeu hoben wirb, ©ielje, Sr fomrnt itt ben Seifen: wad)e alfo auf, ber bu fd;läfeft!

Stil et: ©ottlob, ein @cfiritt jur (Swigfcit. 1

1. ©er $Srr fomrnt! ift ein Wtd)tig  
   Sort §ür Sbrifti ttnterdjanen; Sd foE  
   bie ©einen immerfort Sin ©eilte Bnfunft  
   mahnen. ©0 werben fie in Slngft erfreut,  
   ©0 werben fie bor Sicherheit ©urd) üj=  
   ren £Srrn bewahret.
2. ©er£Srr fomrnt Men in ber traft,

©eredjte 31t erföfen; Sr fomrnt jugleidj  
3ur IKedjcnfdjaft Unb ©träfe aHen 'Söfen.  
Stuf biefen ©ag ift aufjufctt’n, ©a wirb  
bie Sfenberung gefdjtb’n ©er©inge btefeS  
Sehend.

3. §Srr! faß bießSort aud) immerju  
9Dtir im ©ebädjtniß Uleiben; ©0 wirb  
mtcffd, wad id) leib’ unb t^u% Bur gurdjt

437

1. -Sunt. 5Dtorgen = ?tnbacbt.

«üb freute traben: ßur freute unter langet« Sreuj, ßur guvdjt bor ffiolluft, <2to(ä mit ©eij Unb toad bie 2Be(t fonft übet.

1. ?aß mtd) fotoobl auf gorn ald §ulö

3;n Seiner ßufunft werfen; faß ftets Sein ffiort nrid) in ©ebulb Unb in bem ©tauben ftärten; Unb Xef)re rnid) in @i= item ©eift SDtit Sitten, bie Sit gläubig ßeißfi, Sind) fpredjen: fonrat, $6rr-3efu!

1. Juni. ^torgen-^lnöaöft.

2>a erfuhr biel baß 3efitd bafelöft tunt, unb famett. 3ol). 12, 9,

2>er §Srr ffefttd toar fefjv leutfelig unb entjog ©id; beit SKettfcfyen nid;t. 3« Siajaretb wohnte unb toanbelte ©r unter ©einen Sltmerwaubteu unb un= ter ben übrigen ©intoobttern biefer ©tabt; bernad; aber blatte Sr ein §etm\* toefett in faßerttaum, 50g aber meiftend itt ben oerfcl;iebeiten ©egenbe« fced jübifcfien Sanbeö umher, unb batte überall biete Seute um fid;. Stur einige Male fud;te Sr bie .©infamfeit, um tauge beten, uttb jugleid; aitörüljen gu föntten; fonft toar ©r immer unter ben 9Jtenfd;en, unb lieg ©üb bon itjnett fefyett unb hören, aß mit ihnen, unb tjatf ißnen burd; ©eine Sitnberfraft. tpterin unterf^ieb er fid; bon bem Säufer ffobamted, toeld;er ben größten Sßeit feines hebend alb ein ©infiebler itt ber Süfte 3ttbrad;te, unb aud; t;ernad; nod) eine einfxebterifcfte ©rnftbaftigfeit unb ©trenge an fid; batte. Silo ed ttabe babei toar, baß ffefttd ©einen Sauf oollettben feilte, würbe ©r 31t S3etf;auie)t im fpaufe ©imcitid bed getoefeuett Sludfäbigen, ben ocrmutblid; $efud gebeilt batte uttb ber -3bn beßtoegett 31t ©aft lub, bon SOiaria, ber ©cftoefier bed Sajarud, aud einem göttlid;en Slntrieb mit Starbeittoaffer ge» falbt. Seit nun bad tpaud bont ©erucb ber ©alben botl tottrbe, unb ebne 3toeifet bie 33oritbergebenbett bie ©albe rod;eu, fo entftunb eine 9tad;frage, unb ba man bürte, baß ^efud in biefent §aud gefatbt toorbett fei, fo fagte cd ©itter bem Intern, unb nun tiefen biete Seute in biefed |>aitö, um ffefttm unb benSajarttd, ben ©r fürs oorl;er bont Sob erwedt batte, ju fel;en. ffe» fud titt biefen Zulauf, toeil ©r’d ben Leuten gönnte, baß fie noch bor ©einem Eingang aud ber Seit einen beilfamen ©iitbrud bou ©eineu Sorten, bon ©einen Serien unb bou ©einer ©eftalt befämeit, ob ©r toobl mußte, baß bie £wt;eit» foriefter unb ißbarifäer fcfteel bagu feiert, unb biefen 3ttlauf jum ©runb bed über il;n befcbloffenen 33luturtbeild mad;ett, f.-3wb. 11,47—50.

9litd; jet^t feilte nod; Oebermaitn ju 3efu fommen. ©r ift auderforen ober ald eine ffal;ne aufgefted't unter biel ©aufettbett, £wl;el. 5, 10. ©leid;» toie fid; bie ©otbateu ju ihrer gabtte berfammeln muffen, fo follten fid) alle 5Dicnfd;en ju ffefu berfammetn. Sille SBerbtnbmtgen unb 23er6rübentngen, toebttrd; fid; l;ol;e uttb niebere, gelehrte unb ungelehrte Seute itt getoiffe ©e» fettfd;afteu jitfamttten tbun, fittb eitel, unb toeiiigffettö jur ©rlattguttg ber ©ectenruhe unb ©eligfeit unfräftig, toetttt nid;t ffefud babei atd bie ff ahne aufgeftedt ift. Slttßer $l;m ift fein fseil. ©ein Stame ift allein ben SDlem fcbeit bagu gegeben, baß fie baburd; felig toerbett. ©d foltte auch ©ein Statue ffebermamt angiel;en ttttb lotfett, benn er ift toie eine audgefd;üttete toobl» ried;ettbe ©albe, $obel. 1, 3. SDcatt bebenfe beeß, wad man fagt, toemt man

438

1. Sunt. 21b eub = 2(nbad)t.

ffmdjit: ber £eilanb, ber ©efalbte, auf bat man (äuge gewartet f;at, ber Küttig, ber große ißropf;et, ber flirte, ber fmbepricftcr, ber eingeboruc ©ol;u ©otteS, baS Raufst ber fiird;c, ber SDieitfcb, ber gugteicf; ©ott über 2WeS gelobet in Swigfeit ift, ber 3nimauuel, ©ott mit und, ift ba, Sr ift jwar itid;t mebr ficßtbar ba, aber Sr ift, mo man in ©einem Manien oerfammeit ift, Sr ift itt ©einem SBort itub in beit ©aframenten 31t fühlen, 311 finben; Sr faßt fid) oon hungrigen, beteubeit, gtaubenben unb ftiffeit ©eeien genießen; Sr tröffet, lefjret, reiniget, l;eilt, l;ilft, erquidt, fattigt unb mad;t fefig. ©olfte nid;t fjeber, ber biefeS l;ort ober liest, fidi anfntad;en, fommeit unb fiel) gu 3ef« nahen, unb mit 21nbern berfantmeln? 2£el;e bem, ber jnriidbleibt!

SDtel.: 2Ketnen fjefitnt td) er»ät;(e.

1. 2ßie bie ftraft oergoff’ner ©alben •3« ber eingetoiirgten Suft, SBer nod; fti| let, allenthalben, 3hrer 31t genießen, ruft; 3cfu, alfo jiclfeft ®u Uns Ijergu. ©enn ©ein Stame lann allein Uns ein ebler töalfam fein.
2. ©ir begierig nad;3ugel;en 5D?acf)t ©ein hcrrlidfer ©eruef), Unb ©idj, Sefit, 1

nah’ 3» fd)cn Oft baS feligfte ©oütdi. SBetut ©n jiehft, fo laufen mir ©djnell 3U ©ir, Slur ©ein Staute flößt allein Uns bie Sfraft 3unt kaufen ein.

1. Staute, ber allein ooll geben, SBott beS em’gcn Gebens ift; Stame, ber beit ©eift lann geben, Sßeitn er ltnfer fierj burdifließt; SefuSnainc! nimm allein SDticlf gang ein, ©aff id), ftarl bnrd) ben ©crudf, $id; felbft itt bem fnntmel fud;’.

5. jJuni.

3dj itiill btrf) Mjallett üor ber ©liinbc ber Ißerfmlfmig, bie fmitmen wirb. Dffcttb. 3, 10.

Db es fdion wal;r ift, unb burd> bie Svfahnmg beftütigt wirb, maS ©alomo ißreb. 9,2. fagt, eS begegne Sittern tote bent ülttbertt, bettt ©ercdjten toie bent ©ottlofen, bem ©Uten ttttb Steinen wie bent Unreinen; folglid; nod) fein Unglitd über bie ©ottlofen oerlfängt morben ift, weld;eS md;t and; fdion einem Rommen toiberfal;reit ift: fo ift bcdj> aud; gemiß, baß fromme ßeute, bie ©ott oertraucn, unb fid; feiner fd;arfcn ,gnd;t bttref) ltuad;tfamfeit fd;nt= big mad;ett, smoeileit eine befottbere göttliche SSerfebenuttg ttttb 23ewal;nwg genießen. Ss gefefueht biefeS oontamlid; alSbaittt, trenn ©ott ber SSclt b 1;rc& fiddbare 23eweife bett SDiitttb ftoßfeit toill, toeld;e 31t fagett pflegt: eS ift um» fouft, baß matt ©ott bienet, unb was tragt eS, baß wir ©ein ©ebot halten, nnb l;art geben oor bem fjSrrtt gebaott; führen, SOtal. 3, 14. Sr läßt fie uätnlid; alSbamt fel;ctt, was für ein Unterfd;ieb fei 3Wifd)cu bem ©ereddeit unb ©ottlofen, unb jwifdteit bem, ber ©ott bienet, unb bent, ber ffhut itidit bienet, ittbem Sr einige ©einer sünber, bie ^bu fitrditeit trab an ©einen Sta» men gebenfeu, aud; itt 21ufef;uug ber geltUdteu ®erid;te fdiont, wie ein SDiattn feines ©ol;neS fd;ottet, ber ißm bienet, 25. 16. 17. 18. Sbctt biefeS oer» fprad; ber fjSrr 3efuS aud; bem 23ifd;of ju 5pi;ilabelf?f;ia. Sr war eine geraume 3ett einer lautern ©reue in feinem 2tmt fehr bebrättgt gewefett, trab hatte eine flehte 33iad;t gehabt, etwas auSjuridften. Sr würbe infouber» Ijeit oon gottlofcn Qitbctt oerläftert. 23ei biefem 9111cm aber hatte er baS ©ebutbwort Sefti treulid; bewahrt, trab beßwegen wollte il;n andi ber fiSrr

439

**6. 3uni. ÜJtorgen=SInbadjt.**

Bctoafiren bcr bcr ©taube ber SSerfttcBung, toeldfe halb Bcrttad) über bett  
SMtfreiS fontmen fctlte, ;u berfttdjen, bie auf ©rben tooBnten. @o fagte aurfj  
ber .Speitaub pt bett refclidten ©Briftcn ja ©BBatira, toelcBe bie falfcfte Sßro\*  
pBetiit 3fabel trab i^rett SInijattg eiae ^eit lang unter fid) Baben butbea muffen,  
attb bod) ßon tbrcr faXfc£;en Seljre unb boa itjrett ©reueln rein geblieben  
toaren: 3<B ioill tttd;t auf eucf> toerfett eine anbere Saft; bod) trag  
ifyr Babt, baS Battet, bis 3<B fomme, ©ffenb. 2, 24. 25. ©ne folcBe  
SSetoaBruttg intb Sßerfdfottung gefd)ieBt bttrd) eine gttäbige 33orfeBung ©otteS,  
toeld)e bie großen unb Heilten SlcgebenBeiten tentt, tüie ©r miß. Sie fann  
bttrd) biete SDcittel, aber and; baburd) gefdfeBen, toenn bie ©eredften bcr bem  
Unglttd tbeggerafft toerbett, unb, bie richtig bor fid) getoanbelt Baben, jutn  
^rieben fommcn, unb in iBren .Kammern ruBett, 3cf- 57,1. 2.

**©S mag** aber einem ©Brifteu auf ©rbett geBen, tbie eS tbill, fo feil ec  
bett £)©rrn itt feinem ipcpen bttrd) bie ©rfeuntniß ©einer untatetbaftcn @e=

red;tigfeit Beitigen, tbie sDtofeö getBan Bat, ber ttad) bielett auSgeftanbenen ©rübfaten am ©ttbe feines Sattfs 5 fDiof. 32, 3. 4. fagte: id) tbiit bett 9ta\* men be§ f)©rrn greifen; gebt uttferm ©ott allein bie ©Bre. ©r ift ein gelö; ©eilte 9Berfe fittb uttfträflid;; beim Stiles, toaS ©r tBut, baS ift redtt. ©reu ift ©ott, uttb fein 33öfeS an 3Bnt; ge- red;t ttttb fromm ift ©r. Sind; fofl er baS unfcßäBbare Sßribilegittm mit feinem ©lanben toiber alle ©iurebett feiner äkrnttttfl feft Balten, baß betten, bie ©ott lieben, alle SDinge jum 33eftett bietten miiffen. ©nblicf) erlöst ©r aus allem Uebel, unb toifd;t alle ©brünett bon bett Singen ber ©einigen aB.

SDt eX.: £> SSurcfdhecber aller SBanbe.

1. äBenn id) an mir fetbft betrage, ©röftet ntid) nod) ©otteS üOtadjt, ©aß icB’ö itt bem ©lanben mage, S3iö id) mei= tten Sauf boßbrad)t. £)ab’ id) ©eine ffiadjt erfahren, ®a mir mandfer gaß gebraut, £) fo wirb fte mid) beioal)ren S3iS jit meiner ©eligfeit!
2. ©atanS ©türme fittb mol)l ^eftig,

SöaS ©r anfiug, toirb @r ettben, Salbet toirb ©r ja itid)t ruB’n. §©rr! id) glau6e ©einen Sßorten, ©einer DJtadft bertrau’ **idf)** nod); Streiten and) ber §>ößen Sßfor= ten, ©ieget ©eine Stedfte bod)!

uuv mnu ftiyttt ßU |U|iuuu; ; uuu/ i

bie 2Bclt ift feljr gefd)äftig, Unb mein j tbeid)eö §er.j gibt ttad); 9Jtand)e tbanfen, 33ie£e faßen, Unb **baS** Sümpfen mäl)ret | lang. $od) ift mir bei biefentSlßen SS3e\* J gen ©otteS 2)lad)t nitBt battg. j

1. ©otteö mtadft, bie mtd) befe^rte, ®ie ben ©tauben in mir fdjuf, Sieten, fämpfen, bulbett letjrte, 3ft mir nal)e, meint id) ruf’, ©aß ic^ fdjroad) bin, rnirb ©r miffen; ©aß ©r ftarf ift, meiß and) id); ©er mid) aus bem ©ob geriffen, Sft nod) biefer ©ott für mid).
2. ipang’, mein tperj, an ©einen fpüm ben, SBaS btt nidjt fannft, mirb ©r tfjttn;
3. Juni. Jorgen-Jnbitdjt.

Saritm fdjämet ©ott fid; i^rcr «id)t, jtt Beißen if;r ©ott; bentt ©r Bat iBnen eine Stabt jnBemtet, ApeBr. 11, 16.

Sie ©Briften fittb getbbl)ttt, oftgu fagen: mein ©ott, ober unfer £>©rr ©ott. SSkr bebenft aber, toaS biefer SluSbrud bebeute? SlbraBant, 3faaf

440

**6. Sunt. 9Horgen»2lnbad)t.**

uitb 3afoB toaren fromme SJcämter; ber Sfycftel aber fagt: ©ott fjabe ficfg ließt gefcbämt, ber ©ott HbraßamS, 3fanfö ujtb 3a!obS, folglich ü)r ©ott gu Reißen. Seil fie fdjtoacfie ©efdjößfe ttttb ©ünber toaren, hätte fiel; ©ott beffert frönten formen, Gr fdjämte fid) aber beffert nid)t bet einer großen ^erunterlaffung ©einer Siebe mtb um Gßrifti toiflen. GßriftuS t)at Hiattl). 22. barauS, baß ©ott nod) gnr 3eit SOtcfiS ©id; felber fcen ©ott SlbraltamS, 3faafS mtb 3'afobö genannt fiat, bett ©älnß gemad;t, baß biefe SWämter nad) ifjrem ©ob nod) leben, ba bann ber weitere ©djtuß auf bie Slufertoeduug ißrer Seiber and) nad) ber ©abbueäer ©eftäubitiß gang richtig toar, toeit bod> bie SKenfcben nid)t immer toiber ben ißlan ber @d;öj)fung mtoollftäubige SHenfcben bleiben fbnnen, fettbern bie ©eelett, toettn fie übrig bleiben, if)re Seiber toieber befommen miiffett. §ernacß fagte ein Gngel gu bein 21|>oftel 3oi;auneS, ba er ißm baS neue3entfalem geigte, ©ffeub. 3oß-21, 3.: fiel)e ba, eine £iitte ©otteS bei ben 5Öfenfd;en, unb Gr toirb bei ißnen toof)nen, nnb fie toerben ©ein 23olf fein, unb (Sr, ©ott felbft, toirb bei it)nen fein als ibr ©ott. Senn atfo ©ott bon 3)icitfd)eu fagt, Gr fei il)r ©ott, unb biefe SOlenfdfcn ißrerfeitS and; fagen fönnen: ©ott fei il)r ©ott, fo begießt fief; biefer SluSbritd auf 3P?enfd;en, bie leben, benen fiefj alfo ©ott offenbaren fann, bie ©eine Siebe genießen, ©eine .perr^ lidifeit oeref)ren unb 3bu tobe«- ©o ift aber oon einer fo reichen 33ebcutung, baß oon ben ^Bürgern beö neuen 3cntfalemö nidgts ©rößereö gefagt werben fann, als baß ©ott felbft bei ihnen fein toerbe als il)r ©ott. 3m neuen 3erufalent toirb man alfo »eilig erfahren, was biefer 9fnöbrud bebeute, barum fagt ber Slpoftel: ©ott l;abe fid; nid)t gefcbämt, ülbraßamd, ^Jfaafö unb 3flfobd ©ott g« beißen, toeit Gr Urnen eine ©tabt gubereitet Ijabe, näm= lief; baS neue 3'erufalcm, in Welcher Gr als ißt ©ott bei iljuen unb bei allen benfenigen, bie ißrem ©tammbaum bureß ben ©laubett eingeßfrobfi toerben, tooljnen, unb ©id) il)nen als ber allein gute ©ott, als bas ewige unb reinfte Sid;t, unb als bie toefentlid;e Siebe mittßeilen toirb. IßauluS fragt Höm. 3, 29.: ift ©ott allein ber 3«ben ©ott? 3ft Gr uid)t aud) ber Reiben ©ott? unb auttoortet: ja freilich, aud) ber hpeiben ©ott. Gr bat atfo aud) ben Reiben, toeldje in ben gußftapfen beS ©taubenS ÜlbraßantS toanbeln, folglid) für SlbraßamS ©amen geachtet toerben, eine ©tabt gubereitet. ®ie tarnen ber gtoölf ©efd;led)ter 3'fooelS finb an bie Sßore beS neuen 3ovufalemS gefd;rieben, um augugeigen, baß bie ÜlnSertoat;!» ten unb 33erfiegelten aus biefeit gtoölf Stämmen baritt tooßneit; toer aber aus ben Reiben bie ©nabe erlangt, oon toelcber ißautuS Gßb- 2, 13 — 3, 6. unb Höm. 11,17. genget, toirb einem oon biefen gtoölf ®efd;led;tern einoer\* leibt. Seil aud; bie Hamen ber gtoölf üfyoftel beS SamtneS auf bie ©riinbe biefer ©tabt gefdiriebett finb, fo fann Hiemanb baS ^Bürgerrecht barin er\* langen, als toer burcf) ben ©tauben auf ben ©ruitb, baS ift auf baS Goan= geliitm ber Ülfroftel unb ißrobbeten erbaut ift.

9Kel: -Sefu, ber ®u meine ©eele. - ®ir finb ©taub, ®u bift erßößt. ©roßer 1. ©ott, toaS finb toirHlenfcßenfinber! ©ott, roaS finb mir ©ünber ©cgeit ©eine

1. -Quitt. 9l6enb = 3lnbad)t.

441

SKajeftät, Saß ®u ®>td) tönnteft ftf)ämen, ®td) nod) unfrei- anjunefinteit, llnb bod) unfern ©ott Sid; nennft, ®a ®u unfer ©tenb lennft.

1. iftidjts, nid)ts tuirb **Bon** uns öer\* bienet, ®etn Svbannen **tjat’S** getfan, Saß ®u uns mit Sir öerföfjnet, Unb nimmft unfern ©tauben an. D wie tief getjft ®u herunter! Stöer es gtaubt, bem

ift’S ein Sßunber, SBctetanunb Beuget ftcfj; ©ott, mein ©ott! ®ir battfe td).

1. ©t;rc ift’S, ®id) fo ju feigen; ©nabe ift’S, mer ®id) fo tjat; f^eube ift’S, Sidj fo §u greifen, ®tt baitft itjncn eine ©tabt. ®er fie bauet, ber ift mächtig, 2baS ©r bauet, baS ift prächtig. SOiein ©ott! bring’ mid) ißitgrtm l)in, 2Bo id) aud) Sein 33ürger bin!

6. Jfnni. ^bcn&-^nöad)t.

3d) freite mid) im §@rrn, unb meine ®ee(e ift fritylidj in meinem ©ott, beim @r Ijat titid) attgejogett mit Kleibern bc§ §eild, nnb mit bent Diod ber ©eredjtigfeit gelteibct. 3cf. 61, 10.

2>er ©otjn ©otteS, ©IjriftuS, fjatte nieft nottjig Bon bem f)©trn

mit Itteibern bcS tpeits attgejogen, unb mit bem 9iccf ber ©eredtigfeit be\* fteibet ju werben; betttt ©r war fetbft baS ffeit ©otteS, unb Ijatte bie ©e\* red)tigteit ats ©ott unb SEJienfcb, unb atS SDlittler jtoifefen ©ott unb SDien\* fd;ett wefenttid; in fid; fetter. 3U 3'cu ober muff gefagt, werben: fiefye, beitt§eil femrnt, 62, 11., unb it;re ©ered;tigfeit muß aufgeljeit Wie ein ©taug, unb iljr §eit wie eine fyaefet, baß bie Reiben üjre ©eredftig» feit febeit, unb alle Könige iljre ^errlicif feit, 3ef. 62, 1.2. SaS §eit unb bie @ered;tigfeit, womit ber fp©rr 3iott ats einem JHeib, ober ats einem ©d;ntiuf aujieljt, ift ein ©efcfienf bcS £©rrn, wetd;eS berjenige, ber eS Borger uid;t tjatte, aus ©naben befemmt, unb worüber er fid; im $©rrn freuen unb in feinem ©ott innerlich fröftlicl; fein fann.

3BaS aber ffier fMoioS Bott .giott, baS ift Bon bem befefjrten 3frflet weiffagt, geljt aitd; einen febeit einjetnen Sttienftfen an, ber an 3'efum ©tjri\* ftunt gläubig geworben ift. ©r war Bortjer bloß, baS ift, er lebte oltne baS .fteit unb ofute ©ereebtigfeit batfin, unb man faf; oft feine <Sd;attbc. döeun er aber mit einem reuigen unb jerfnirfdften ^erjen ätt 3efttm ©briftum gtau\* big wirb, fo erlangt er bie ®ered;tigfeit, bie nicl;t aus bem ©efef), fon\* bern burcf) ben ©tauben an ©fmftunt fomrnt, nämticb bie ©ereebtigfeit, bie Bott ©ott bem ©tauben gttgerecBitet wirb, unb mit biefer ©ereebtigfeit aud^ baS §eit, baS ift bie wirftiefje ©rrettung Bott ber ©ewatt ber ©iittbe, beS @atauS unb bes SobeS. SOiit biefem boffetten Äteib muß ein ©ffrift immer betteibet fein, wenn er Bor ©ott wanbetn unb f)t;m gefaßeit fott; infonber» I)eit aber muß er’S antjaben, wenn er aus biefer SBett fefeibet. O wie wirb eine SJceitfcbenfcete fid; mit ber äußerften tBeftitrjung fefäntett, wenn fie fid; Bor ©ott itt i^rer @cf>anbe btoß fiiftt! 3't)B Ütationatdfarafter, it;re amttid;e ©rnftt;aftigteit, unb bie fetteinbare gornt, wetd;e fie bttreft menfd;ticbe ©ebote unb Seifßiete befummelt, unb womit fie in ber menfdtlicfett ©efettfdtaft ge= ftrangt fatte, wirb il;r nid;tS t;etfeu. SDiefeS ©ftittnegewebe taugt ttid;t tum ßteib, unb biefeS ©ewirfe taugt nieftt utr tDecfe, 3’ef- 59, 6. ©in Bott ©ott gefd;eufteS $eit, eine Bon ©ott gugeredpnete ©ereditigfeit tarnt bie <Seete

442

7. -Sinti. 9Jtorgen=9Inbad)t.

allein becfeit itttb fdimiiden, itnb ßor bem 23erberben unb ber 23erbamm= nife fd/ii£en. Sie l)(it alSbamt eine fattfame Urfacbe, fic^> fo in bem §®rrn gu freiten, benn il;re Sadfe ift nun auf ewig gewonnen, itnb i^re ©fürffelig\* feit auf’s ffiefte gegrünbet. iOian Bebenfe, wie fßautuS fd;on Bei Seibedfeben, als er an biefeS £ieil unb an biefe ©ererbtigteit gebaute, gefroBIodt Baber 9iöm. 8, 31—39.

©o üBerjeitge uns benn ber ^eilige ©eift immer mef)r, bafe mir unfer i'eBcit unb unfer §eil nidfjt in unferer fianb finben, unb feine gültige eigene ©ereditigfcit ber ©ott aufricBten fennen. hingegen überzeuge @r uns and; fräftig, mie SbriftuS ^efuS uuS ben ©ott gur SeibBeit unb gnr ©eredftig» feit unb gur Seiligung unb gitr ©rlofung gemacht fei. Ser fid; fb gueignen fann, mirb mit $eil unb ©erecBtigfeit Befieibet, unb fann aisbann aud) im STobe getroft fein.

2Jtel.: Sott (Sott Witt tdB nieft taffen.

1. Semt id) bon Rinnen fdjeibe, So barf id) frö^tid) fein; 2)n, Sefu, Bift bie ffreube, Sftein §©rr, mein ©ott allein! 3d) Bin mit fpetf Bcfleib’t, S)ein §crg ift mir gewogen, S)n Ifaft midi angegogen SD? it ber ®ered)tigfcit.
2. fDiiifet’ id) midr) fefBer beden, So BfieB id) Bloß bor ©ott, ®entt mit befled» ten fffödcit Sirb man im 2id)t gtt Spott. Sab ©ut’d bon mir gcfd)id)t, @feid)t bod) nur ©pinnenmeBen, ®ic feine Äi» ber geben, Unb mein ©ewirf taugt nid)t.
3. Snt IpSrnt witt id) mid) freuen, Sf)tt jiel)t mein ©fattbe an. Sag Job unb

Sürrncr brauen, Sd) BfeiBe ongctljau, ßttr (äwigfeit gcfdjmiidt; Sic ©ftljcr, jener Sinnen, St)f ffirntg aud Erbarmen S)ie fUeiber fetbft gefd)idt.

1. 50tan fann bieg ffteib nid)t rauben, Sie frcdjed jfleifdj gebenft; 9htr bem entblößten ©fauben Sirb’d auf fein jflcB’n gefdjenft. §©rr, ber cd und öerfjeißt, Sag mir au biefem ffletbc 9tid)t anberd eine ffreubc, SIfd nur bon SDeineut ©eift!
2. ©iB, fpSir, Bid id) erfafte, SOfir immer biefen ©tun, ®afe id) bie ffleiber Batte, $arob id) fröfj(id) bin. Sn ®ei= item 33Iut allein Sitt id) bon Binnen ge= Bett, Sßor Seinem SB1’0116 ftetjen Unb ewig fröBtidj fein!
3. JJuni #tin-0cn-2Ui>ad)t.

Unb er geigte mir bit Xjcittgc Stnbt Sernfalcnt. Dffettb. 21, 10.

Sie SDienfcBen Baben friiUgcitig eine Offenbarung bon einer Stabt 6e- fommett, welche ©ott in ber gufünftigen Seft für fie Bereitet Ijabe; beim fßaufud fagt fpebr. fl, 9. 10. bon SlbrnBam: bnrd) ben ©fauben ift er ein grembling gemefen in bem ßerBeifeenen Sanbe, als in einem frembeu, unb WoBnete in Jütten mit Qfaaf unb^afob, ben SD?it\* erben berfelBett 23erBeifettng; benn er wartete auf eine Stabt, bie einen ©ntub Bat, weldier 23attmeifter unb ©d)Bpfer ©ott ift. Stitd) leitet er 23. 16. aus bem SluSbritd, baff ©ott iBr ©ott Boifeen Wolfe, bie fyolge l)er, bafe (Sr ifrmert eine Stabt gnBcreitet Babe. ®er Stpoftel fetbft aber gebenft biefer Stabt ff. 12, 22., unb nennt fie bie Stabt beS febenbigen ©otteS, baS Btanüfdfe 3erufalem. ßange t?ernac£> ift aber biefe Stabt bem ^oBatnteS burdj einen Sngel gegeigt worben, unb gwar fo, wie fie am Gmbe ber gegenwärtigen Seit aus bem fpitnmel ton ©ott BerabfaBren wirb. Sa» rum ift fie aber bem Cannes gegeigt worben? ©arum, bafe er uns bie

7. -Sunt. •JRorgeni^lnbadjt.

443

audfiihrltdie 23efd;retbung baisott mad;eu tonnte, bie Sffcub. Bol;. 21. jtnb 22. enthalten ift. Sop foll uns aber tiefe 33efd;reibung bienen? 35 ap, baß toir und gern eine Bei\* lang ald fßilgrime auf ber ©rbe behelfen, »eil ©ott eine ©tabt bereitet l;at, toorin toir bei tem §©rrit etoiglid; baheint fein toerben. Ser oft toeint, tuen SlebeSfätte betrüben, toer aud; fonft gesagt ift, feil griffen, baff cd eine «Stabt gebe, too ©ott alle grünen bon ben Gingen ab» toifd;en toirb, unb too ber ®ab nicht mehr fein h>irb, unb too toeber üeib, uod) ©efd)rei, noch Sd;nter$en mel;r fein toirb. Ser hier im Staub liegen, fümtnerlicb leben, unb bieler ©inge mangeln itraf, foll fid; in ber Hoffnung aufrid)ten, unb ber Stabt ©otted freuen, too ipradft unb Ueberflufj nnb fßniglichc ©etoalt pr Sättigung aller SBegierbett p finben fein toirb. SÖJer burd) ben ©tauben gefdpied't unb gef eben bat, toie freunblid; ber fp@rr fei, itnb babnrd) ein Verlangen betonunen 1;«\*, ©ott nod; bolliger, ja fo boüig, ald bie ftäljtgfeit ber meufchlichen 9tatur erlaubt, p genießen, foll getoiß fein, baff biefeS Verlangen im neuen Qerufalem erfüllt toerbe, weil ed eine ipütte ©otted bet ben 9)tenfd;en fein, unb (Sr felbft bei iljuen tooI;nen, unb ald ihr ©ott bet ihnen fein toirb, unb toeil bie £ned;te ©otted ba Sein 3lngeftd;t feben, folglid) bie bolllommene ©rtenntnif; Seiner Ipben toerbett. Sir fallen über and; aud ber 33efd)rcibnug biefer Stabt lernen, baff mir ber Heiligung ernftlid; uad;jagen feilen; toeil in biefe Stabt nicht bineingebett toirb irgenb ein ©emeiued ober Ungef;eiligteb, unb bad ba ©rauet thnt unb £ügen, fon» fcern bie gefebrieben finb in bem Such bed Sehend bed Sämmletnd, unb toeil aufjen fein toerben bie untüchtigen fpunbe, nnb bie 3aukerer, unb bie $itrer, unb bie ®obtfd;läger, unb bie Slbgöttifdjen, unb Sille, bie lieb haben unb tbun bie Sägen, Offenb. 21, 27. 22,15. Selig finb alfo, welche bie ©cbote bed SpSrru Ijatten, auf baff ibre ?Dtad;t fei au bem §olj bed Sehend, unb p ben

©Ipren eingeben in biefe Stabt, St. 22, 14. Ser alb ein Siirger barin toob= neu toill, ntujj burdb ben ©laubeit bem Stammbaum ber p>o(f @efd;led;te •öfraeld eingebfroj)fet, auf ben ©runb ber Slboftel nnb ^Propheten erbauet, unb ber finde ©wifti, toeld;e Seine fflraut unb Sein Seih ift, einberleibt toerben. Sind) biejenigen finb noch gfücflicb>, toeld;e Dffenb. 21, 24. im @e= genfab gegen bad 3frael ©otted, bad in biefer Stabt toobneit toirb, felige

Reiben genannt toerben, unb beneit »ergönnt toerben toirb, auf ber neuen  
(Irbe in bem Sid;t, bad bie Stabt ©otted ald eine Sonne bon fid; audffral;len

taffen toirb, p toaubelu.

Sllet: Ser Sefimt bei fidj bat.

1. ®n neu Oentfalcm, ®u bift bie

3. Sie bervlid; reijt und biejj 3U ie= nem Sehen. jpSrr, ber ®u und ben äitfj

Sd;öne; ®u bift ber £)rt, nad; bem 3d; j £iebott gegeben, Sir bauleti, baß ®u

fteto ntid; fejjne. ®eiit 33aul;evr ift fo reid;,  
Mann ®fjore madjeu, Btoöif ®()or’, gtoölf  
perlen gleidj, ®vnuf ©ngcl machen.

2. ®ic «Stauern überall Stnb 3afpid=  
fteine, ®urd)fdjeinenb loie Sri; ft all, SloII»  
tommen reine; ©leidjtoieein gläfern@olb

Sinb beine ©affen. Ser tarnt hier, ob er j  
toollt’, ®ie @d)5n[jcit faffen? j

toittt Und tjier erlauben, ®ieg tounber»  
fdjötte 33ilb 9Jlit Srtft p glauben.

4. Safj biefe §errlid)tett ®ad §erj und gieren, ®aß mir und in ber Beit ®a()m bemühen. Säjj’ft ®u im buntein Sort So Sdjöned lefen, Sld) ©ott, fo geige bort Und and; bad Sefen!

444

1. JJuni $.ben&-2Ut&itd)t.

(gilt reiner ttitb unkflerfter ©ottee&ienft not ©ott bem ÜSater ift, ftrf) tut\* kftetft öoit ber Seit bemalten. 3ftf. 1/ 27.

©in jeher Stjrift »iß ettoad hon einem ©ottedbienft haben nnb jetgeit: 25iete aber feigen it?n nur in bad ©ehßr bed göttlichen 2Bortd, »ie and) ^afobud ,ft'. 1, 22. erinnert, Slßein biefer ernftfjafte Stiftet fagt, »er recht retigiöd ober gottedfiircbtig fein »oße, müffe auch ein 5T^äter bed 2£ortd fein, nnb ttjut guerft biefen Studfhrurf;: trenn fid> ^emattb biinfeit taffe, er biene ©ett, nnb haUfi feine 3tmge nicht im ,3aum, fonbern »erführe fein £>erj burch eitted ©efchtocifs, bah ed feiner fetter immer rergeffc, fr fei fein ©ottedbienft eitet, 25.26. hingegen fagt er 25.26., ein reiner nnb tut\* hefteetter ©ottedbienft »or@ott bem 25ater fei biefer: bie2ßaifen unb 2ßitt»en in ihrem SErübfat befugen, unb fid) rrn ber Sett unbeftedt betjatten. Stuf ©otted bed himmtifd)ett 25aterd Urtfjeit fommt’d atfc an. 2Bad bor biefem ein rechter ©ottedbienft ift, führt biefett kanten mit kecht. 2öeit Sr aber Siebe ift, fr tritt Sr, baß ©eine 2tnbcter and) Siebe gegen ^ebermann unb fonbertid) gegen Sittlreu unb SBaifen betreifen. Unb treit Sr tjeitig ift, fr »iß Sr, bah fie fid) »nt ber itnfauberu 2ßett un\* befteeft behalten. SDtan trirb aber reu ber 2Bett beftedt, »etttt man ihre 2trt 3« bettfeu, 31t rebett, unb 31t ttjun annimmt, »ettf;ed oft im Umgang mit ihr unrermerft ge'fdueht, ba ed bemt gute^t fr »eit tommen fantt, bah matt fid> mit ihr int dfott) grober ©üttben herum»ät3t. Shriften fetten aber »ahi'haf\* tig fagett fönnett: toir haben Stjrifti ©inn. Shriften foßett »anbetit, trie Shriftud ge»anbett t)at.' Sr »ar aber nicht reit ber SSJctt: fotgtid) foßett fie auch nietet ron ber 2Bett fein, unb fid) lieber bon ber 2Bett hintan\* felgen, fduttähett unb »erfolgen taffen, atd bat? fie fiele ihr gleidtftcßten. 2i5er bei bem ©cheiu ber g-römmigteit ober and) nad) einem in berfetben gemadUen Anfang au ber 2Bett fid; bergafft, uttb ihr hintoicterum 31t gefaßen fueftt, hat eine ehebrediertfche ©eete, unb foß toiffett, bah ber 2ßelt greuitbfd;aft ©otted geinbfehaft fei, 3af. 4,4. ©ott atfo nufer ©ottedbienft attd einem reinen ttttb rebtid;en §erjett fliepett, uttb foß er and; »ott außen uubefteeft feilt, fo baß bie t)eud)terifche uttb fattfinuige SEeife, bie man »on ber 2Öett unöernterft aitttehmen taun, t:'cf/t baran ftebt, fo müffen toir itt ber Siebe toanbetn, unb uns »ott ber 2Sett unbeftedt bewahren. SDie 2Bett fd;ergt unb afterrebet, ttttb ift bem @eig, ber kadfgier, beut ©tot, ergeben, unb ttjut oft fchänbtidte £)ittge. ©ie »iß aber bod; für fromm gehalten »erben. 2Ba\* rum? ©ie hört ja ©otted 2ßort, fie betet ja, fic beidßet, fie geht gunt 3lbenb\* mäht bed tpSrrn, fie bejaht 25ieted bott bem 2ßovt ©otted. diie aber fetieint fie frömmer 31t fein, atd toemt fie meint, ber £ob nahe unter einem SDomter\* »etter, ober in einer Sranfheit fteran. 2öemt aber bie Stngft »erbei, ober wenn bad ipören, ©eten, 23eid)ten, 2tbenbmahtgehen unb fromme ©efebtoeihe »oflbradjt ift, fo fietjt man beuttid), baß fie »ieber auf bem breiten 2öeg fort\* toanbett. 2£er fid; nun »on it)r befted'en läßt, wirb »on ihr and; in biefen

445

8. 3uni. 5ötorgen\*3tnbad)t.

ei teilt ©otteSbienft Ijitteingejogen: beim fetten nutzet fie einem äSeitfcbett gu, ■alte gotteSbieitftüd;en Uebuttgett oufjugeben. Rur fott man mit bem SKuttbe p (Sott naben, unb mit bett Hibben ^bn elften, mit bem ©erjen aber ferne bon 3t)m bleiben, bamit man fein frommer »erbe. ©o »itl’S bie ©eit haben.

SJtet.: ©8 foftet »iel eüt ffljrijt ju fein.

1. ®er ©otteSbieuft ift redjt unb rein, ©td) Don ber 2Belt fetbft unbefledt t>et)at= teit. Sill fie fd)onnid)t inUnftatf) unrein fein, 3ft fie bod)2Mt, in mancherlei ®e= ftalten. Sern nun baS Sort berfctben @reul entbedt, Steibt unbefledt.
2. ®ab ift ber3fraet beb JpGrrn, ®er ©ottim@eift unb in ber 2öat)rt)cit bienet, Gr ineidjt oon bem, »ab itfn berunreint, fern Unb ift mit @ott butd) Dpfevblut bcrföljuct, Gr fjeitigt fid), er fcnnt unb Raffet nun, SBaS fpeiben ttjun.
3. ®u reiner ®ott! gib Sidjt unb Sraft, ®amit idf aud) ntid) unbcftecft er\* batte; 9Äad)’ mir bie 2BeXt üon bperjeit edelpaft; ®ettn fdfminft fie fid), fo bleibt fie bocf) bie Ültte; 3hr®ot‘ tetjrt fie, bap fie nur ©djabett übt, Rur Sägen liebt.
4. Seit ®u mein ©ott unb 2$ater bift, ©o »arne rnidj bitrdf ®eine 3ucf)t ber ®naben; ©o cp id) nidjt Don bem, »ad fie gelüft’t, Senn fie ntid) »itt p xljrai ®bben laben. 9ittf mir ftetS 51t, bap jene

[©otteSftabt Rid;tS Unrein’b bat!

1. JJutti. ^Hor0cn-^lnöaf!)t.

@ie lolietcit ©ott uttb fftradjctt: fo bat ©ott amt; bett Reiben SSttfjc ge\* geben 3111« Sehen. 2fy. ©efd). 11, 18.

Sie ißrobheteit beS Elften ©eftaments ^a&ett 3»ar oft ge»eiffagt, bap and; ben Reiben burdft bett SlieffiaS @nabe »iberfahren »erbe, unb biefe Seiffaguttgen »arett ebne 3»eifel ben Slfocfteln unb bett übrigen Gbrifteit 31t ihrer 3eit »ol;l befannt. ©ie badften aber gtt ben Sorten ber ißrobheten etwas bwp, bap nämlich bie Reiben bie ißefcEmetbnng attnebmen, unb gilben» getroffen »erben miipteit, »enn fie jum 23oIl ®otteS gerechnet »erben füllten, ober »ibitgettfaHS nur ®äfte unb $rentbltitge unter biefem 35oIf fein muffen. Siefen ©ebattfett hielten fie fo feft, bap fßetruS 2lft. @efd;. 10. burd; ein @e= fid;t ttttb burep eilte htmmltfd;e ©tintme belehrt »erben mupte, bap er unbe= fefmittene Reiben iiid;t mehr für unrein halten füllte, unb bap l)evnad; bie mit ber ®abe frember ©f)radf;ett begleitete SlitSgiepimg beS ^eiligen ©eifteS be= »eifeu mupte, bap ber ^aitptiitajttt GorneliuS unb bie ©einigen getauft »er\* bett bürfett, fßetrits mupte btefeS Silles 31t feiner Rechtfertigung attführen, «IS hernadh befchnitteuc ß&riften mit ihm janftett, bap er 3u Scannern, bie Vorhaut haben, eiitgegattgett fer, unb mit ihnen gegeffett habe. Sodf», ba biefe fcefchttittenen (S^r-tfteir biefeS Stiles höreten, fo fd;»iegen fie fülle, unb lobeten @ott, unb fprachett: fo hat ©ott aud; ben Reiben 23upe gegeben 311111 geben, ol;ne bap fie nämlich ^ttbettgenoffen worben »ären.

Sir ftammeit aud; bon §eibett ab; ttttb follett’S, »emt »ir auf nufere 23orettern gurütf fel;en, für eine überfd;»engliche ©nabe halten, bap fid; ®ctt 31t ihnen ttttb uns ge»eubet hat, ttttb im ©banget» bett ^rieben berlünbigen laffen. ißauluS nennt bett 23entf ber ftetbett Gbh- 3, 4. ein ©ehetmttip Gprifti, unb fagt 25. ö., eS fei in hörigen feiten bett 93ienfd;enfittbertt nicht futtb ge\* than gewefett, Wie es harnad; ©einen heiligen Slpoftcln unb ißropheten burch

446

8. Ouni. 9lbenb»Stnbad)t.

ben ©eift geoffenbaret worben, nämlich fcaf bie Reiben (ebne ©efdjneibung) Stttiterben feien, unb mit eingefeibt, nnb SKitgenoffen ©einer ©erbeifjung in. ßljriffo bttrd/S ©oangetium. Oie ißrobbeten beS Sitten OeftamentS haben freilich, wenn fie Bon ber ©egitabiguttg ber Reiben weiffagten, bie ©ebingung. nie bütjugefefit, bafs fie befd;nitten werben, unb baS ganje ©eremoniatgefeg bat\* ten müßten: fie haben aber and) nicht gefagt, baff biefe ©ebingung nid)t babei fein werbe. @6 war aifo Stiles auf eine neue Offenbarung aiWgefe|t, Welche bernad; ben becfiSett Slfwftetn unb fßi-ofo^eteit beS Seiten ©eftamentS wiber\* fahren ift. ©etobet fei ®ott, baß biefe ©ebingung weggefaßen ift, weii ba= burd) bie ©efebrung ber Reiben febr erfcf'Wert, ja bei ©ieten unntögticb ge\* mad;t worben Wäre, wie bemt oud; bie Stfwftet, ebe fie biefe neue Offenbarung betauten, feinen Reiben haben befef;rett föunen.

Siber ©ujje tunt geben muß einem Reiben gegeben werben, weint er in ben ©tammbaum QfraetS eingehfrohft werben, ttttb gleiche geifttid;e 9fed;te mit ben betiigeit Qfraetiteit befommen fott. 23ttße ift eine ©abe ©otteS, wie baS geben fetbft, baS eilt ©unfertiger eriaitgt. ©ott gebe biefe ©ujje iitm geben aud; jeljt oieien abgottifebeu Reiben, bie ttoef; übrig finb, unb betten ©ein (Sonitgcliitm bttrd; ©eilte Unechte unter Bieter SOinbfetigfett geftrebiget wirb. (Sr gebe fie aber auch Bieten (griffen, bie bei bem ©briftettnamen betb= nifd; teben, nttb ber ©ufje fef;r bebiirfeit. Sttiemaitb, ber ans ber Oaufgttabe gefältelt ift, bifbe ftd; ein, bajj er baS geben ohne bie ©npe ertaitgeit werbe.

SDtel.: Silles tjl an ©ottes ©egeti.

1. ©ufje ift, ©ott gob, jum geben, @udj, ihr §eibett, auch gegeben, 5M)int |fie an aus ©otteS §anb. ©ufje tbun, unb nicht berberben, geben, unb nicht jweimat fterbeit, Oft ein ebter ©nabenftanb.
2. Ocf), ber jwar ein Sbrift geboren, ©ing bod) als ein §eib’ Oertoren; Oemt id) fiel Born geben ab. ©ottift’S, bermid) nidjt Berftodte, Oer mein ^erj jur ©ufje todte, Unb baS geben wieber gab.
3. Ohm fei Oanf für mich mtb Stile, Oie and) fo, wie id), Born gatte Ourd) ben §@rrn errettet finb. ©ott gebührt bieoon bie (Stjre; Soentt nid)t ©otteS ©nabe wäre, 3öär’ id) f)ent’ noch tobt unb btinb.
4. gättt mir ein, wab id) gewefen, güf)t’ id) nun, baff ich genefen, O mein ©ott, fo baut’ id) Oir! §<Srr, ber bieg mir tjicr gegeben, ®ib mir aud) eilt ewig geben, (Swig banf id) Oir bafiir.
5. Jftttii. ^benö-t3lnbnd)t.

Scrtoirf tut cf) nicht tut SUter, tierfaf) mich nicht, wenn ich f cf) warf) werbe.

**%** 71, 9.

2>er eimiitbfiebettgigfte fßfatrn enthalt atte ©egebeubeiten, wetdje in bem gebenStauf eines (Sbriftett, wetdjer ein 3temlid)eS Sitter erreid;t, Borfommett, uebft bett gejienrenben ©itten, wetd;e fict; auf biefetben belieben. Unter fotdjeu ©itteit ift and) biefe: Berwirf mich nicht int Sitter, oertafj mich nidjt, wenn id) fdjwad) werbe. @it ©jrift fielet fict? bis in fein Sitter ttnge-- achtet alter Sßerfe, bie er gettjan bat, als eilten ©ünber unb uttuü^en Unecht au, unb bat begwegen Urfac|e 31t bitten: oertag mich ui<$t im Sttter. Slttch ift er immer mit ftd)tbaren unb unfichtbaren geinben umgeben, unb bat beg= wegen uütbtg, ©ott ju bitten: »erlag mich nicht. Oie @cbwad;beit beS Slt<

8. -Sum. 2tbenb=2lnbad)t.

447

terd, mefcfye fic^> in bem Slbnehmen ber Seibedfräfte, im Slbgang ber 9Jiimter» feit itnb purtigfeit, im Slachlaß bed ©ebädjtniffed, mtb in einer getoiffen Ungefcf>icfticEjfeit, ficf> in bie fyerantoac&fenbe neue ©eit 51t fchicfeit, toie and) in einer getoiffen Srmübung bei ber laugen unb oft öergeblidien Arbeit äußert, brängen ifnt heftig p biefett Sitten. ®ad Sllter hat feine eigenen Serfitd;mt= gen, unb ed hat fc^on toacfere Triften gegeben, toeld;e im Älter eine getoiffe Slbttaljme ber ©eiftedfräfte, ber Sraitd>bar!eit mtb ber Breite gegeigt haben, mtb in biefe ober jene £Ijorljeit ßineittgeratßett fittb, ob fie gletd; itid;t alle ©nabe üerlorett haben. Sld; ber fpSrr ftärfe unb betoal;re eilten jebett (Sl^riften, ber alt toirb, baß er toie ein Saum bleibe, ber att beit 3Bafferbäd;en geßjffangt ift, unb feine grudjt 31t feiner 3e't bringt, beffen Slätter nicht oertoclfett, unb beffen SSerfe toohl gcratl)ett, Sf- 1,3. Sind; erfülle (Sr att einem Qcfcett, toad ißf. 92, 13—16. ftel;t: ber@ered;te toirb grünen toie ein ißalnt» battm, er toirb toad;fett toie eine ©eher auf Sibatton. ®ie ge» hflanjt finb in bem ipaitfe bed pfirnt, toerbett itt bett Sorhßfett unferd ©otted grünen. Unb toenn fie gteid; alt toerbett, toerbett fie bennod;blühen, fruchtbar unb frifd; fein; baß fie »erfüttbigen, baß ber p@rr fo fromm ift, mein port, unb ift fein Unrecht an

SüJtait füll alle Stlten errett, 3 SOcof. 19, 32. ®er ^üttglinge (Starte ift il;r fßretd, mtb graued paar ift ber Sitten Schmtuf, Sßr. 20, 29. Qitdbe» fottbere aber ift eine alte, burd; oiele Erfahrungen geübte, unb burd; oiel» jährige^eibett geläuterte grömntigfeit ettcad feljr (Sl;rtotirbiged. SJfatt fotlte fid; billig frül;geitig befel;reu, bainit man eine fold;e reife ffrcmmigfeit errei» d;ett möge. Sotd;e alten Säter unb ßl;rifteu flagett ttttb murren nid;t met;r toie bie jungen, foubertt oerfüttbigeu, baß ber pErr fo fromm, ttttb fein litt» recht an $hm fei. Sie oerfüttbigeu ben Slrm ©otted Äinbedfittbertt, uttb Seine traft betten, bie Ijerantoadtfeit, ißf. 71, 18. gütige Oltriften aber füllen fid; fold;e eßrtoürbigett Säter itt ©;rifto burd; fragen ttnb poren, unb burd; eine ehrerbietige Seobad;tmtg iljred Sinned uttb SBattbeld gu Slui^e machen. Uebrigend ift ein alter (Shi’tft immer bentütfjiger als ein jrntgcf; unb bittet beßtoegett fehnlicl/er, aber auch juoerfid;tlicher als biefer, baß ihn ©ott nicht oertoerfen unb oerlaffen möge. Dlmt ber pErr ift treu unb bann» hevgig, unb anttoortet auf biefe Sitte $ef. 46, 4.: fjch toill euch tragen bid itt’d Sllter, uttb bid ihr grau toerbet. -3d) toill ed thun. ^d; toill heben uttb tragen unb erretten.

33?et.: 2ltf; Bleib’ mit ©einer ©nabe.

1. Senuivf nticl; nid;t im Sllter, Ser» laß tttid; nidjt mein ©ott! Sift ®u nur mein Erhalter, So toerb’ ich n‘e 3U ©ßatt.-
2. SBie oft f;ab’ id; erfahren, ®er33a» ter fei getreu; Sld; mach’ in alten -Uafiren SDtir biefed täglich neu!
3. SSentt id; Serufdgefdjäfte Son au» ßen fd)ioäd;lich tjju, Seg’ ®eined ©eifted

Kräfte ®em innertt Sttenfdjen 31t.

1. SBenn bem Serftanb mtb Slitgcn ®ie Sdjärfe nutt gebridjt, ®aß fie nidjt oiel mehr taugen, Set Sefud nodj mein Sidjt.
2. Söilt mein <53ef)ör oerfallen, So laß bieß SBort allein SUciv in bem peejen fdjaden: 3cf) will bir gnäbig fein.
3. SBemt midi bie ©lieber fdjmerjen,

448

9. 3uni.

SU o r g e n = n b a d) t.

©o bleibe ®u ntetn ST^cif, Unb mad) micl) an bem fperjen SDurd) Sfrifti SBuubett feil.

7; ©ittb©timm’ unb Bunge Höbe, ©o fdfaffe ®u, baf id) 3m ©tauben fiärter tebe: SDtein §eilanb! fprid) für mid).

1. SEoetm Jpcinb’ unb ffjüfe beben, Sit« ju bem ©rabe reif, ©ib baf id) nur bad Seben, ®ab einig ift, ergreif.
2. ©ergebt bie Sufi 311m (äffen, ©0 jeig’ mir jene« 91t an, ®af id) mid) um terbeffen SD?it Hoffnung fpeifen lann!
3. Juni. ^tor0fn-^lnbad)t.

©ott Iiat und berorbnet jur ®inbft!jaft gegen Sfnt felöft burdj Sefurn Gfrift. Gfif). 1, 5.

Söettn ein Slienfcb, ber bie SßiBel noch uicfyt getefen fiat, alle ©efd)öftfe ©otted nad) itfren berfcf;iebenen feeren ober flaffen überfelieit tönitte, fo mürbe er faulten, meint er fät;e, baf unter benfelben eine gemiffe filaffe ald ein Srftliitg meit eben ftefe, melde and SDienfcbett befielt, bie ©ott ©eilte ft in ber nennt, unb bie ifyren 33 ater nennen bürfen. ®iefe Jflaffe ober biefed tpeer mürbe er oftte 3'mf.d für fel;r gfneffefig galten. 9tun ift’d und feben lauge and ber 33ibel bcfaitnt, baf alle ©laubigen unb fertigen 5Dicnfd)en Äinber ©otted feien: allein mir ad;teu biefe ©nabe bei SBeitem uid;t ffoef genug, iflatilitd fagt Sfl). 1, 4., ©ett fabe und burd; Sfrifnttn ermäflet, efe ber 3Belt ©rtutb gelegt mar, baf mir foßteit fein heilig ttitb unfträflidf ber Qfyn in ber Siebe. äüetttt Sr und bann mirFM 311 fertigen unb tut\* fträflicfett ©efdiöffen machte, mtb ald feiere liebte, unb ©eine Änecfte unb SDtägbe nemtete, fo mdre ed fd;ott biel mefr, ald mir ©t'inber fätten bitten unb ermarten tonnen. 3lllein ber 33orfatj ©otted ging fo meit, baf (Sr und 3itr 3inbfd;aff gegen f}ftn fclbft, bad ift in bem 33erl)dltnif gegen als beit 3?ater, berorbitete burd; Qefnm Sfrlft. Sr l)at und alfo beftimmt, ©eine itinber 31t fein, ttttb biefe 33cfiiininmtg fat ifrett ©runb in 3'efu Sfrtfto bem ©ol)it ©otted: bettn mie 33icle biefeit aufnefmen, betten gibt Sr 9Jiad)t, ©otted Stfnber 31t merbett, bie an ©einen 9'iamcn glauben. 3:efuS Sfriftud ift ber etttgeborne ©ofn ©otted, unb fotnmt ald ein fotd;er in teilte 33ergleid;ttng mit aitbern. Sr läft fid; aber and; mit einer uubefcbrcibltcbett Siebe 31t ben fKnbern ©otted, bie ed attd ©naben fittb, ferab, unb feift aldbatttt ber Srft\* gebortte, ja ber Srjtgeberttc unter bieten 33rübertt. Sr tfeilt tftten ald ber ©oftt ©otted ©eilten 91amett ttttb ©eine 9fed;te mit, fo btel fie babott faffen tonnen. Sr fagt: 9Jteiit 3$ater ift attef euer 33ater. Sr begehrt ifretf alben, baf bie Siebe, bamit ber 33ater $fn liebt, attd) in iftten fein feil, 3:of. 17, 26. Uttb gleicbmie .gfit ber 33ater 3um Srbett über Sllled gefeijt bat, fjebr. 1, 2., alfo läft Sr fie ©eine SDiiterbett fein, Dient. 8, 17., ttttb ed mirb Off. $of.

1. ju ifuett gefagt: mer iiberminbet, ber mirb Sltled ererben. ©ei biefent Sltlem ift ©ein Sßorgitg uttermeflid) gref; beim Sr ift ber Sittgeborite, bad Raufst ber ©emeinbe, ber l’onig unb Sßriefter auf bem ©fron, mo Sr fid) 3itr 9fed)ten. ber SRajeftat in ber fjöfe gefegt fat. f}ftt beten alle Sttgel unb 3ludermüftteu an, bettn Sr ift nicht nur ein 5Uienfd)eitfofn, fonbern auef ©ott über Slßed gelobet in Smigteit.

**9. -Sunt. 2lbenb\*2lnbad)t.**

**449**

Segelt bev linfcfcbaft ©otteg mirb ber fpeilige ©eift, ber beit ©laubigen gegeben mirb, eilt finblid;er ©eift ober ein ©eift bev 5?inbfcl;aft genannt, nnb »oit 3hm gefügt, baff (Sr, meint (Sr betn ©ebet ber ©laubigen ©eilte neu\* teftamentlic^e gönn geben molle, itt il)iten rufe: Slbba, lieber SSater. (Sbett berfelbige ©eift aber treibt fie audj an, gelforfante Äinber ©otteb 31t fein, nnb, meil fie benjenigen afe 33ater anrufen, ber ohne Infeljen ber ißerfon richtet, ihren Sanbel, fo lange fie bjier mallen, mit gurdft 51t führen, 1 ipetr. 1, 14.17. (Sr ift aber au cp baö Singelb beb (Srbe§, metcbeS fie alb Hinber in jener Seit einpfabeit füllen, (Sßb- 1, 14. @ott gebe, baff mir Sille, nnb mit ititb SSicle biefer 31’inbfdjaft burd) bie Siebergeburt nitb ben ©tauben an ©briftmn tl;eilbaftig merben, biefelbe bis an nufer (Sitbe behaupten, nnb bte herrlichen geigelt berfelben in jener Seit genießen.

27tet.: SKcrgenglanä ber (Stoigfeit.

1. ffreiljett boit bem ©flabenbattb, 9tad) ber Sobebfcljutb ba§ Seben, -öft be= reite! ein fct’ger ©tanb; Slber ©ott mit! ©röfj’reg geben: Stinbfdjaft burd) ben ©of)n im ©cf)ooft, ®ab ift groß!
2. ®aju bat un§ ©ott beftimmt, ®er in -3efu an nnb bcnlet, ©ott ber nidjtb bon Dtientaub nimmt, ©oitbern Sillen 211= leb fdjenfet. finbfcfiaft nnb ein erblid) Soob, ®ab ift groß!
3. Senn id) aud) lute Sl&fatom ön bev 53ujje itntevttjänig 33or beb Sßaterb Slugeit fontin’, 33et’ idj an bor df)m, alb Sönig; ®ie Vergebung rüt)m’ id) blofj, ®ie ift grojj!
4. -3n bem ©tauben banfen nun, $ie bon biefer Äinbfcfiaft toiffen; ®cmt ein $inb fanit mehr nid)t tf)rat, 3115 bie Jpanb bem 33ater fiiffen. Sab burd) Sefunt auf unb flojj, ®a5 ift grofj.
5. jfuni

93Icitict in fSJltr, unb 3cf) in citcf). ©leidjtuie ber Sfebe iann feine Fracht bringen bon ibnt feiber, er bleibe beutt au bem Seiuftocf, alfo auch i()r nicht, ii)r bleibet bemt an SDtir. 3ob\* 15/ 4,

2>er §(Srr 3efirö fagte p eben berfelben $eit, ba biefe Sorte re= bete, p ©einen Jüngern: 3<h 8ebe hin 3« ©ent, ber SDtid) gefaubt pat: über ein Uleiited, fo »erbet ihr SOiid) nidjt fe^eit, beim Qd) gebe jutn S3ater: 3<h bertaffe bie Seit, unb gehe jitm 23ater. ©« ntttf alfo möglidj fein, baff mir in 3hm bleiben, unb (Sr in nn5 bleibt, ob mir 3&n fd)ott nicht feben, unb ob (Sr gleid; pm 23ater gegangen unb oerflärt ift. (Sb fommt alte« fyeM auf ben ©tauben an. ®leid,>mie ißauluö fonft tebrt, baff bie SDienfdjett burd> ben ©rauben an ©hriftum 3efum ge\* rechtfertigt, folglich bon ber SSerbautmnifj gerettet merben, alfo fagt er 97öm. 8, 1.: e5 ift feine tßerbammitifi an beiten, bie in (Sprifto 3efu fiitb, unb (Sph- 3,17. fagt er aubbrücflid;, baff (SbriftuS burd) ben ©lauben in ben fperjeit mobne- ©a nämlich bab §erj borber int Unglauben bon ©jrifto abgeneigt mar, fo neiget e« fich bagegen burch ben ©lauben 3111\* S3er\* eiitigintg mit (Sl?rifto, unb Sl?riftub ift nach ©einer Menfchenliebe fdmn bor\* ber bereit, eS in ©eine ©emeinfd;aft aufjuttehnten. ©er ÜJieufdj i)t alfo bon ber $eit an, ba ber ^eilige ©eift ben ©lauben in dpt gemirfet hfli/ dt ©brifto, nnb (Shriftn5 in ilpt, unb baraitb entftebt bie f^aljigfoit, grnbht 31t

StocS, **$aits6ut$.** ^

450

10. Ount.

SJtorgensSlnbacgt.

Bringen, ©te fjruc^t, Bon toelcger ©griftug rebet, ift bie 5mtd)t fceg ©eifteg, nämlicg Siebe, freute, griebe, ©ebittb, ffreunblicgfcit, ©iitigfeit,v®laube, Sanftmut!), Äeufcggeit, @al. 5, 22. SafoBitg nennt fie and) H. 3, 18. eine grucgt ber ©erecgtigfeit, itnb fagt, fie toerbe im ^rieben gefäet. ©leid)- toie näntlicf) eine jebe yvntd;t and) mieber ju einem Samen, beu man fäet, toerben fann, alfo toirb bie gntd)t ber ©erecgtigfeit burd) geilfame ©orte unb ©erfe im ffrieben, fofglid; ogne Streit itnb Ärieg (3af. 4, 1.), gefäet, baß fie eine neue 3rud)t Bei Zubern geroorbringen fann. Stuf biefe ©eife ift bag Steid) ©otteg Bon Slnbegimt au auggeBreitet unb fortgepflanjt toorbett, unb ©griffitg fiat infonbergeit ju Seinen Slpefteln 3og- 15» 16- gefagt: 3 cg gäbe eucg gefegt, bag igr gingeget, unb ffrucgt Bringet, unb eure grud)t (toenn fie gefäet toirb) Bleibe, unb toieber neue ffrudit geroortreibe, unb biefeg fo forttoägre Big an’g ©ube ber ©eit. ©a;$u ift aber bie 23er= einigung mit ©grifto unb bie ffortbauer biefer SSereiniguttg göd)ft ußtgig; beim ßgriftug fagt: gleicgtote ber Siebe fann feine ffrucgt Bringen er bleibe benn am ©einftod, alfo attd) igr nicgt, igr BteiBet bettn in SDiir. ©leicgtoie ber Siebe, toenn er nicgt am ©einftod bteibt, feinen Saft rnegr gat, unb feine ffrucgt geroorbringeu fann, fonbern oerborret, alfo-

1. at ein ©grift, ber nicgt in ©grifto fcitrcb ben ©tauben bleibet, beit ©eift nid;t rnegr, toefcger ign aßein tüd;tig mad/eu fann, eine gute gdutd;t jit tra= gen. 5D?au empfängt atfo ben ©eift nicgt auger ©grifto. ©r f;at ©abeu für bie SKenfcgen empfangen. (Sv ift mit bem Zeitigen ©eift ob ne SDtag gefatbt toorbeu. Stur berfenige, ber in 3bm ifO wirb Bon Seinem ©eift belebt, unb gintoieberum erfennen toir, baß ©r in ung bleibet, an bem ©eift, ben @r ung gegeben gat, 1 3og-3, 24.

3)lel.: Oott fet San! in alter Ißett. I

1. Seele, 3efug reb’tbir $u (Sennft bit 3gn, fo folge bu): SMeibe, bleibe bu in SJtir, Sag 5d) bleiben fann in bir.
2. 3efn! ja too foß id) gin, Sa cd) uidjt Berloren bin? 3n Sir, ijefu, nur aüein, 3n Sir fann id) felig fein.
3. ©er bem ©einftod einberleibt, 3m bemfelben gfrürfjte treibt, Ser ift’g, ben ber IBater pflegt, Sag er nod) rnegr ffrüdjte trägt.
4. Sing Sir nimmt man @laubeng= fraft, Sin Sir gat man 2ebengfaft, 5DSit Sir toirb man nacg ber Seit ©ott Bereint in ©toigfeit.
5. ©ott unb tßater! gatte Sn SJtid)  
   an ©grifto immer ju, Sag id) in 01)m  
   bleiben fann; Sgu’ mir, toieSit fonft ge=  
   tgan.
6. 3efu! galt rnidj feft an Sid), Stärfe  
   unb belebe mid), Sag nid)t §ige ober  
   ©inb Steinern ©acggtgttm fd)äblid) finb.
7. Oft bod) feine SStadjt im Staub,  
   Sag fie anb beb tßaterb §>anb, Stod) Bon  
   Sir, beut ©einftod, reißt Unb gernadj  
   in’g ffeuer fdjraeigt.
8. ©er nur in Sir bleiben miß, kriegt

| bie greift aug Seiner ffiiß’; D fo jiegt  
; mein ©taube bann Straft um Sraft aug

©grifto au!

**10**. JUttti. 4Hor0cn-^lnbo;d)t. fftieittanb toirb fie ait§ Steiner §anb reigeit, 3og. 10, 28.

Ser §)®rr 3efuS fagte biefeg Bon Seinen Sd;afen, unb fegte ginju: ber 33ater, ber fie SJtir gegeben gat, ift gröger, benttSHleg, unb Siiemattb fatttt **fie** aug SJteineS S3aterg §anb reigen. 3d; unb ber

451

10. -3unt. 9D7orgen»9Inbacbt.

93ater fittb (Sinö. Ser fielet nicht hieraus, baß ber £(Srr ^efnö anbei!» ten selten, (Sr fei fetbft and; größer benn 9ftteS, treit er eben biefcs and; bon ©einer fpanb fagte, traS (Sr Bott ©eines 93aterS §anb fagte, baß nätn» tief) ifttetnanb fie barauS reifen fönne? (SS trar aber bem ©tanb ©einer (Sr» niebrigung nicht gemäß, ©eine eigene ®röße fo auSbrücftid; ju rühmen, tote (Sr bie ®roße ©eines SBaterS pries, trietrobt (Sr hoch fagte: $d; unb ber 93ater finb (SinS, unb babrtrd; aufnterffanten 3ubörern su oerftet;en gab, baSjenige, toaS (Sr Bon ©eines 93aterS ©riiße gefagt hatte, gebe 3bu attd; an. Siiemaitb toirb atfo bie ©d;afe 3’ef« aus ©einer §anb reiften, toeii (Sr, tote ber 33ater, größer als Sdtes ift, fetgtid; ©eine fpanb fie feft genug batten famt. Senn man triffen tritt, Bon trie Bieten fürd;tertid;en Dingen bie @d;afe 3efn gefäbrbet trerben fönnen, fo barf man nur bas iRegifter be» trad;ten, toetcbeS ißautuS tRörn. 8, 35. 38. 39. gemadft bat. CSt;riftuS nannte artet) 3ob. 10, 8. Diebe unb 9Jiörber, baS ift rerfübrerifd;e, barte ttttb eigen» nü|ige ^irten, unb 93. 12. beit Sctf, baS ift ben ©atan. ®egett alte biefe geinbe ift bie fpanb 3efu mächtig genug. 3it berfetben t;ätt (Sr ©eine ©ebafe, unb aus berfetben trirb ttcicntanb fie mit @etratt reißen, greilid; fönnett bie ©d;afe bureb ihren ttngeborfam 3b« tum ^orn reifen, baff (Sr fie Bon ©ei» nein 9Ingefid;t Bertrirft unb fo bmgibt, trie 9ißm. 1, 24. 26.28. breimat ge» fagt trirb: attein außer biefem ftägtid;en fyatt fetten fie burd; bie ftarfe |fanb 3efu gefebügt uttb tum etrigett £ebett ermatten trerben.

Dtefe ftarfe fpanb 3efu ift attd; attein ber ©runb ber 93ebarrticbfeit in ber ©ttabe bis an’S (Snbe unb ber >rtrflid;en (Srtanguttg beS bimmtifd;en (Sr» beS. 953er ettoaS ron ber ©nabe embfmtben bat, unb ficb berItad; auf bie gefiigfeit feiner 93orfähe unb auf feine .fttugbeit tu rertaffen anfängt, ober ein geben in feiner eigenen §aub tu fiitben meint (3ef. 57,10.), toirb halb rott feinen geifttid;eu geiuben überwältigt unb tu ©d;auben gemad;t Werben, llnfere ©tärte unb ©id;erf;eit beruht attein auf ber ©tärte uttb ©reue beS ip(Srat 3efu. Ser biefeS nicht gtaubt, ben fann es ®ott bureb ftarfe unb aubattenbe 93erfud;ungen, troriit bie tRatnr in ihrer ©cf)toadbbeit offenbar trirb, lehren, ©o trurbe fßautnS bet ben fatanifd;en fyauftfd;tägeit fcfnrad;, babei aber für (Sbre beS $(Srrit 3eftt getrabr, baß Deffen traft in feiner @d;toad;beit mächtig fei, ober fid; oötttg offenbaren foitue. Ser fottte ttid;t gern in eine fotebe ©c£;tracf)I;eit rerfinfen, bei tretdher man gegen alte getnbe gefd^ii^t toirb, unb üttteS oerrnag bureb (Sbriftum, ber bie ©eete mach» tig macht? 9tucb im tpimmet merbett bie ©d;afe 3efu nicht aus fid; fetbft 3cf;rctt, ober auf fid; fetbft beruhen, fonbern ©ein geben toirb it;r geben, ©eilt 8id;t ihr 8id;t, ©eine greube ttttb SRube ihre greube uttb Stube fein.

@o tritt id; beim gern ein ©cf;af 3efu fein, unb mich nicht fürd;ten, tpeil ©eine ftarfe £anb mid; fd;üt}t unb erhält 3h™ fall auch ber dhtbm attein fein, wenn (Sr mid; burd; bie gefät;rtid;e Seit burdfbringen, uttb in baS bimmtifche ©etrabrfam, trot;in fein ffieinb nadffotgen fatttt, etnfüf;ren trirb.

29\*

452

10. -Sunt. Stbenb=Slnbadjt.

SOtel.: Hdh'r 3efu Ebvift, mein’« jc.

1. ®u§irte, ber bie Seinen liebt Unb iljnen ewtg’g Seben gibt, 3)er itjiicn unb fie 31)1« befmtnt, 2Bie Ijaft Sn eine ftarfe §anb!
2. ®ie SÖfadjt bed Satcrd l)ätt fie fcft, ®aß ®it ®ir nidjtd entreißen laß ft; 2Bad nict)t will felbft entriffen fein, ®ad Ijiiltft ®u feft, bteweil cd ®cin.
3. ®ed ©atand ©ruttm unb 9Rad)t ift groß, ®od) reißt er :£ir fein @d)äffein log; ®er©ob iftftarf, bod) ®trp fdjtuad), Sßeil ©eine fpanb ben ©ob jerbrad).
4. 9Jieht §@rr, in Seiner fpanb bin id), 3)cein (Sott, ®u bift ber ©cßilb für mid); 3d) bleibe® ein, fo graut mir nid)t, -3d) glaube, wag ®cin SBort nerfßridjt.
5. Sou ganzem Heiden bau!’ id) ®ir, ®u t>ättft bie tpanb ftetg über mir. 3tw gcinbe, wagt eg ^er unb §in, 3d) weiß, in weffen §anb id) bin.
6. -3d) greife mcincg ficdanbg SDtndjt; |>at biefe mid) 6igf)cr beinad)t, @o merb’ id) and) burci) fie bemafrt 23ig jur er» wünfd)ten Himmelfahrt.

10. jUtni. $.ben&-$.ni»ad)t.

©oft gehe citt^ erleuchtete ?litgen, ju erlernten, toeldjc &a fei bie fifcer\* fd)tuettglid)e ©rüße Seiner traft an und, bie wir glauben nad) ber Strhtng ©einer «nichtigen S teufe. (Sfu). 1,19.

(£d gibt Ceitte, welche meinen, man werbe fo jum ©lauben bewogen, Wie man bewogen Wirb eine fReife ju machen, ein Hang 31t bauen, ober fonft etwa«, bad ohnehin in bed natürlichen äRenfchen Sßermbgeu fteht, bor» junehmen, ba ed bann nur auf beutlidte Seweggrünbe anfommt, baß ber ©ntfd)tuß gefaßt werbe. Stilein mit bem ©tauben, ben ißaulttd ©ph- 2. eine ©abe ©otted nennt, »erhält ed fid) gar anberg. ®ad §erj, wefcfyed bolt geinbfdpaft gegen ©ott unb ooll ffurd)t ift, foll fid; mit 3uberficht 3« ©ett neigen, ©d foll unter ber Serteugnung ber eigenen ®eved)tigfeit unb traft ©prifto afd bem ©rlöfer bie ©hre geben, baß Sr allein ber ©runb ber freimüthigen 9lufprad)e an ©ott fei. ©d foll fid) 3« einer ewigen unb innigen ^Bereinigung mit ©ott unb ©hrifto l)inneigen unb hergeben. SSSer fann biefed Slßed wirlen? 9iiemanb ald ©ott, unb jwar nad) ber überfefweng» tidgen ©röße ©einer traft unb nad) ber Sßirfmtg ©einer mächtigen ©tärfe, mit welcher ©r ^efum bon ben ©obten erwed'et hat; bemt bie ißerwanblung eined Ungläubigen in einen ©laubigen ift fein geringered SBerf ald bie §fuf= erwedmtg eined ©obten. ©ott wenbet aber ©eine große traft unb mäd)tige ©tärfe hiebei fo an, baß ©r fie mit ©einem SBort berbinbet, wefd;ed bem SSerftaitb bie 2Babrf)eit, bie man glauben foll, borhält, allbicweit fie ber ©eefe bon biefer SBahrbeit einen ©tnfcrud mad)t, ber in fcad 3nuerfte ber ©ecle hineinbringt. Ungeachtet aber bie traft ©otted groß unb ©eine ©tärfe mäd)\* big ift, fo ift fie bod) nicht unterbrächen» unb swiitgenb. ©ott wenbet fie fo mtfb unb weidlich an, baß Süemaitb glauben muß, wenn er nicht glauben Will, ©ie jielfet fid) auch juriief, wenn ber lUienfd) im Uitglaitbeu fid) fie» ber ju ber ©iinbe ald «u ihrem ©rlöfer hinueigeit will, unb aldbann fagt man, baß ber SDienfd) bem Heiligen ©eift wiberftrebe. ©r fept biefem all» mächtigen ©eift freilich feine größere traft entgegen: er oerurfaept aber burch feinen ungtüdfeligeu ©ntfchluß, ungläubig unb ein ©Habe ber ©ünbe 3« Blei»

11. Sunt.

9Jiorgen=9Inbad;t.

453

Beit, baß ber fettige ©eift ©einen 3mec£ ntd;t Bei ihm erreichen fann, tmb Don ihm ahtäßt. @o farnt ein [tarier iDtamt einen Knaben Bei ber [panb rtel)= men, um ihn irgenb motjht ju fuhren. SBeit er ihn aBer nid)t fcfileifen, ober tragen, foitbern führen miß, fo läßt er if;n fahren, ttnb sieget bie $anb oou ißm ab, menn er fid; aitS |>alsftarrigleit nicht fiteren taffen miß. Stiemanb »erjage alfo, mettn er bie SJtacBt feines Unglaubens fübtt. Stiemanb hatte es für mtmöglid;, baß ber ©taube in i£mt uub Stübern nod> gemirft merben föttne; benn ©oft menbet feine große traft uitb mädßtge ©tarle bap att. Sliemanb marte aber and; auf einen uumiberftefßidjcn Jfmang, meit ©ott bnrrff’S Sßort ttirfet, unb mit ber ©eele als einem bernnnftigen ©eift umgeht. 2ßer ben ©tauben Ijat, hatte il;n mit einem bemütßigett ©anf für eine ©abe ©ot= teS, unb bemeife »orneljmlid) bariit feine ©reue, baß er ben Unglauben ats bie Surjet aßer ©itnben berabfcheue, unb beit ©tauben tägtid) übe, unb burd/S SDaugetium dürfen taffe; beim mer il;n »ertoren hat, fann ifm nid;t metjr nad; feiner äßiflfüßr nnb aus eigenen Ü’räften mieber befommen.

2Rel.: Stußet tool?l, tfjr SEobtentcine.

1. ©tarier ©ott! mie überfdjmengtid) Sft bie ©röße ©einer Äraft; fftcifd) unb SJtut ift nidjt hinlänglich, ©u bift’S, ber bett ©tauben fdjrtfft; ©eine SJlacßt ift nidjt umgirtet, SBenit fte ©tauben in uns mirfet.
2. Starre, ftotje [perjen beugen, ©aß ber ©teilt ntitß fteifdjern fein, Unb @e= miffcn überjeugen, itann fein SSteufd;, nur ©ott allein; ©iefer mirft, baß, fid) im ©taube Srft ber ©ünber fünbig glaube.
3. ©otteS SBorte SBaßrßeit nennen, Sefitut aber ©otteS ©oßn, St)n am Sreu;

ats tobt erlernten Uub als tcbenb auf bem ©ßroit, Unb bemfpSrrn juffnß fid; legen, Sft nidjt ber Statur Sermögen.

1. ©otcijer ©taub’ ift ©otteS ©abe, Unb dort eben biefer SStadjt, SBetdjc 3e= fum aus bem ©rabe Unb auf ©einen ©ßvon gebratfit; ©iefe fann beS ©taubenS £e= ben Sind) uns tobten ©itnbern geben.
2. Sludj bie Sßett ju übertoinben 3’ft nidft ber Vernunft ißr ©ieg; ©ott mciß ©tauben anjmüitbcn, Unb matfjt §>etben inbemfirieg. @ib mir, fpSrr, ©u faiinft eS fdiaffen, Sind) im ©tauben jn ent- fdjtafen!
3. ßitni. |Hör0eu-^lni»n(l)t.

ititb ber §(Srr itmitötc Sirfj, uitb faßc fßetntiu an. i'itf. 22, 61,

$efns unfer ApSrr ftanb fcamats bor ungerechten Siichtent, nnb mürbe fälfd/ltd; angeftagt. Sr btieb aber bet ©td; felbft, ba hingegen ißetruS in\* beffett im .fpof beS hobenßriefterßd;eit tßataüeS mie außer fid> fetber mar, uub 3hn breimal »erleugnete, ©er ApSrr erfannte folcßeS in ©einem ©eift, nnb manbte ©td>, uub falfe -Petrum bu.rd) ein offenes -gettfter ober burdb eine offene ©tfitre ait. Sich maS muß SJetrnS auf einmal in bem Sin\* gefid;t 3efu ats in einem SSud) gelefen haben! £>hne 3il'eße^ biefeS: Sr ift’S, ben td; oerteugnet habe, Sr meiß, baß td/S gethan habe. Std;, Sr ift ber SBahrhaftige! Sr hat mir’S boraitSgcfagt; nun ift’S leiber gef<het;en. Sinn gibt Sr mir mit ©einem ernfttfaften ißtid einen fcbarfeit 33ermeiS, beit ich Untreuer mofß berbieut habe. SS ift aber nod; Apoffmmg für mtd; »orhatt\* bett. ©etn Slngeftcht hat ttod; ©nabe Don fid; anSftrahleit taffen: unb mar\* **um** hätte Sr midi aitgeblidt, mettn Sr mid; nid;t retten moßte ? ©iefeS

454

11. 3?u**nt.** 16enbi31nbad)t..

StUeS War ber (Sinbrud, ben 'petritS oott bern SÜnblid 3:e|’u befam, unb wenn er biefed SUled nicht fo fceutfic^ gebaut hat, fo würben bod; alle biefe (Snt= pfinbungen in d;m erwedt. Ser (Srfolg mar, baf er hinaus ging, nnb bit= terlibf weinte, aber and) ©nabe unb Vergebung erlangte, feine trüber %tx» nadf ftärfen, unb auf bie grage: Simon 3ohatma, ijaft bn mid; lieb? ant= Worten fonnte: £(5rr, Sn Weift ade Singe, Sit weift, baf id> Sid; lieb habe.

3etjt febett wir bad 5(ngefid;t 3ef« nicht mehr, aber (Sr fielet und. SBeitn (Sr und nun ein 8id;t in unfere Seele fomtneit lägt, bad itnfere Ver» berbnif nnb Vergehungen und aufbedt, nnb jugteidb Hoffnung gur Vergebung erwedt, nufere £?ärtigfeit fdmtelgf, und oott einem gefahrtid;en 3uftaitb gu= rüdgiel)t, unb gum gd’hett mit ober obtte Shränen bewegt, fo bat (Sr und, ob (Sr und fd;on uufidtbar ift, wie ben ißetrud angefeben. (Sd gibt auch nod? anbere Vlide 3ef«, welche lauter (Srquidung finb; aber bei bem ?lu= blid, begleichen ißetrud befam, ift Sd?cirfe mit ber Varmhergigfeit oerntengt. Sich, (Sr wolle und oft attfehen, Wie wir'd uothig haben; unfere <Seifted41ugen füllen 3bn aber and; anfeben, wie (Sr und burd; bad (Soaitgelium oor Gingen gemalt ift; unb biefed fod fortgeben, bid wir 3bn unmittelbar unb in Sei\* item eigenen 8id;t fel;eit Werben, wie (Sr ift, nämlich oott Slngefidt gu 2lngefid?t.

Sad Vcifpiel ißetri geigt an, bap nidit immer Vierte nötfjig finb, um eine fonft reblidp Seele, bie fid; oergaitgcit bat, gur (Srfeitntnijg ihrer Ver» gebung unb gur Diene gu bringen. (Sine iitgiger Slublid 3ef» faun bie gange Seele rege mad)eit unb gu ficb felber bringen. So würbe Dlffaph, ba er im .d'eiligtbunt betete, bon feilten gefährlidptt ©ebaitfen, wogu tl)tt feine tag» lic^e page unb bad ©lud ber ©ottlofeu oerleitet batten, ot)ne3ewanbd Vet= bilfe guriidgefährt ißf. 73, 17. So fd?lug and? ben Saoib fein Iperj 2 Sam. 24, 10., ohne baf ihm bamatd 3;emaitb etwad gefagt hätte. Sod? wirb bie Seele auch in foldpn Fällen an bie üorber gehörten ©orte erinnert. (Sd gebe aber bei einem 3eben, Wie ed wolle, fo ift’d immer grofe Varmhergigfeit, wenn ber tp(Srr einen (gefallenen erhalt, unb einen 9iiebergefd;lageneit aufrid?tet.

SMel.: Sitte« ift an ©ette« Segen.

1. Ocfit, nur mit einem Vlide 3ogft  
   ®u uoit bem f^all gurüde Unb gerfcf)mel§=  
   teft Vetri £>erg, ®a§ oom gelfeit Sßaffer  
   floffen, llnb bie ®l)ränen fid; ergoffen,  
   Sctttt Oon innen trieb ber Sdjmerg.
2. Seelen, bad ift und gefdjricben, 3c=  
   fu mWcrgleid)lid)d Sieben Vitt Vcwttnb»  
   tung cingufel)’n; ©eil auch nod) gu üie=  
   len totalen Soldje wuuberbare Strahlen  
   3n ber Sünber bergen geh’n.

i 3. ®aitft bent treuen Ipcitanb s2llle, Sie  
! (Sr auch in eurem gälte Still, bod) ntäd)»  
j tig angeblidt; Stülptet, baff ed 31)m ge»  
! langen, ®af Sein VUd bad §erg buvd)=  
brungen, Unb cud) aud bem geu’r gerüdt.

4. §(Srr, auch id) bin unter beiten;  
Dtad) ber Vufc bittern ®hränen ©ein’  
id) ba eitt geirilid) Sob. Dtett’ft ®it See»  
len, finb’ft ®u Sünber, D fo freuen @ot»  
ted Hinber Sid) im (pimntel felbft barob.

11. Juni. $.benö-$.nt>ad)t.

<B ift nodj eine 91ul)e uorbaitbcit fiir bad Volt ©otteg. §ebr, 4, 9.

Sltd ©ott im ülnfang bie ©eit erfdpffeit batte, fo rul)ete(Sr am fte\*

11. 3uni. 31benb = lnbad)t.

455

beuten Jag, mtb »oltte bie SDtenfden biefe Seine Sittbe etoigtid; genießen taffen, attcin ber Siinbonfatt trieb fie aub berfelben beraub. 2llb (Sr tier» nact) bae Votf f^fraet aub ?lcgt^ten führte, fo berfprad) (Sr ihm eine 9t u b e int Sanb (Sattaan, »etd;c ein Vcrbitb nnb Vorfdntad ber einigen 9tuhe im himntüfden Vaterlanb hatte fein fetten; aßeitt bie Scanner, bie aub Steghbten gegangen traten, »urben in ber SEBüfte niebergefd;tagen, tceit ©ott »egen i^reb halbftarrigen Ungtaubenb in Seinem ^crn gefd;»oren hatte, ba^ fie nicht ',u Seiner SJiube im Saitb (Sattaan tommen füllen, fpentad fagte ober ®ott burd; ©aßib ißf. 95, 7. 8.: heute, fo ihr Seine Stimme höret, fo oerftodet euer £erj nicht, loie ju SOieriba gefcl;ahe, toie ?u SD?affainberffiufte. ipieraub mad;t bann ber 2tyoftel £iebr. 4. bett Sdtuß, baß nodt eine 9tuhe für bab Sott ©otteb borhanben fei, ioeil bie 2Jteufd;en noch nach ber (Einführung -Sfraetb in’b Sanb (Saitaait bor ber Verftodmtg ihrer tpersen geioarnt »erben, nnb 3»ar burd; Stuführung beb Veifßielb ber 3fraeliten, bie ju SÜtaffa nnb SDieriÖa ©ott berfucht hatten. fabelt nun biefe fiel; baburch einer 9tuh« bertuftig gemacht, fo füllen »ir bagegett unfere Sperren nidit berftoden, uidtt im ©rintm »iber @ott unb fein SSort feft machen, »eit »ir fonft auch eine berheißette 9tut;e berfderjen »iirben. 2öo ift nun biefe 9tuße ju finben ? 3m hinuntifden Vatertaub. J)a fommt eine glatt\* Inge Seele 31» 9tuhe ©otteb, unb ber Seih, toentt er anfer»edt »irb, and» ®er 2Beg ju tiefem Vatertanb geht burd; bie Suffe biefer SBett, »0 bem Ißifgrim biefe Verfüd;uitgeit begegnen. f)ier muß er bie Sffiege ©otteb ber\* ftehen teruen, hier utuß er Jreue unb ©tauften batten. • 2lttf»aßungen beb uugebulbigen Ungtaubenb gibt eb mehrmaten. 9htr foß er fid; barin nicht fcftfdjcu nnb berhärten, fonbern, »enn er mitbe ift, um eine neue traft 3um Ueber»inben unb g»rtfd;reiten bitten. (Snbtid wirb bie befd;»ertid;e unb gefährtide 9ieife 31t (Snbe gehen, (Sublid; »irb er in bie 9iuhe ©otteb ein\* gehen, unb atbbamt ttid/t nur bon feinem Seiten, fonbern aud ßon feinen SB er fett ruhen, »ie ©ott bott ben Seinen, §ebr. 4, 10. ©ab »irb er aber tf;uu, »enn er feine Serfe met;r berrtd;ten »irb? (Sr »irb ©ott fel;ett bon Stngefidt ?u 2tngefid;t, unb in biefem Selben ruhen. (Sr »irb bon ben Sfnbftüffen Seiner Siebe fatt fein, unb itidtb V3eitereb begehren. So taf\* fet unb nun fürd;ten, baß »ir bie Verheißung, einättfcmnten in Seilte 9tuhe, nid;t berfäumen, unb unfer Heiner bahintcu bteibe. £>ebr. 4, 1. Stm ©tauben tiegt’b. Ser einmal ben tnuu«fifdeu SSeruf ©otteb angenommen h«t, unb nad; bemfetben aub bem Steghbten ber argen Seit attbgegaugett ift, fott nid;t ungläubig murren, »eitn er auf fei\* item Seg SÖtanget, Uugetuad; unb geinbe antrifft, unb »egett biefer Sd»ie= rigfeiteit nidt in jeneb 2tegbbteu untfehren »oßen. 2tud biefeb »ürbe ihut nicht getingen. (Sr »ürbe itiebergefd;tagen »erben, unb »eber bie 9iuhe ©otteb, noch einen bergnüglidteit ©enuß ber Seit erlangen. Saffet uitb atfo ipauto nadtahnten, ber am (Snbe feineb Sebenb fagen fonnte: id; habe ben guten Hatnf'f gefämßfet, id haöe ben Sauf bottenbet, id habe beit ©laubeit gehalten.

456

12. -Ount.

3Jiorgen\*2lnbadjt.

SW e f.: 2Ber weiß, wie ttalje mir mein Cmbe.

1. Dfodj eine IKulje ift öorfjanben ©ein ©laubengöolf, bemSdf bebpSrat; ©ie Hoffnung wirb unb nidjt ju ©djanben, ©ie fomrnt, fie eilt, fie ift nidjt fern. SJfein £>(Srr, mein (Sott, ©ir ruf’ idj ju: 2ldj bringe midj gu ©einer Sfulj!
2. ©ort wirb fein ©ab6at| unterbro» djen, @8 ift ein fteter 3htljeftcmb; -3e§t |aben mir nodj ülrbeitbwodjen, ©ort nidjt rneljr im getobten Sanb; fjn Arbeit rufen wir ©ir gu: 2ldj bring’ unb ein ju ©ei= ner 9fu|’!
3. Sir wanbeln fjier nodj in berSüfte, (Sb ift nodj ©ob unb ©ünbe ba; ffüljr’

unb Ijincutb, p(Srr fjefu (Sljrifte, ©u bift ber redjte fjofua; Sttb ©ein SSolf rufen wir ©ir gu: 2ldj bring’ unb ein gu ©ei= ner ffiufj’!

1. ©ufjaftunb fdfoit gleich jener ©djlam gen 2lm §olg gurn (Singang anbgefüfjnt, 33ift unb als (priefter oorgegangen, §aft gleidj ber Sabe unb gebient; Sir folgen ©ir, wir rufen 51t: 21dj bring’ unb ein gu ©einer fftufj’!
2. ©u (jaft unb audj gegiiljlt ju benen, ©ie glauben burd) beb ©eifteb Jiraft; ©ein (Seift ift’b felbft, ber biefeb ©efjuen ÜRadj ©einer 3fu|e in unb fdjafft; t$m ©tauben rufen wir ©ir gu: 21 dj bring’ unb ein gu ©einer 9tufj’!
3. jhtni. <ltorgen-3lnhttd)t.

3**cfuö ffmtclj ju beut anberu Uebdtljiitcr: toaljrficfj, 3d) fftflc bir, fjeule wirft bu mit Sfiir im f arobieö feiu. Suf. 23, 48.**

(E|riftuS Ijat unb erlofet bon bem jfludj beb ©efe^eb, ba (Sr war ein glrtdj für unb, benn eb fteljet gefd>rte&en: berflitdjt fei 3ebermantt, ber am polg langet, @al. 3, 13. 2lber audj bamalb, ba (Sr alb ein gtu dj am polg Ijing, ließ (Sr ©egen bon ftd; aubfließen, um angugeigen, baß (Sr nur für unb unb au unferer ©tatt ein jflndj geworben fei. (Sr betete für ©eine Ä'reugiger; (Sr ftiftete eine mütterliche unb ftitblitfje Siebe gwifcfyen ber fütaria unb ©einem jünger Soljanueb, gu einem bon beu Uebeltljätern aber, bie mit jjfjm gelreugigt waren, fagte (Sr: wafjrlidj, iclj fage bir, heute Wirft bu mit 50tir im fßarabieb fein. Soburd) biefer Uebettljätcr fo biel Sidjt befommen tjabe, baß er feinen fiamerabeit beflrafett, feine eigene ©ünbeufdjulb befemten, Qefum einen ptSrat nennen, unb 3djn um ©ein guäbigeb 2lngebenfen bitten fömten, wiffeu wir nidjt, außer baß Wir glauben tonnen, bie Sorte unb bab (Bezeugen 3:efit Ijabeu iljrn einen tiefen ©inbrnd gegeben. Slber warum nidjt artet; bem anberu Uebeltljäter? ©iefeb weiß ber pergendfiinbiger. ®te beiben Uebeltljäter hatten einerlei böfe ©tjaten begangen, unb bocl; war bab .per', beb einen eineb Ijeit\* famett (Shtbruefb fähig, bab perg beb anbern aber nidjt. (Sb gibt Seute, Weldje bab 33eiff>iel beb bußfertigen ©djäcljerb bagu mißbraudjeu, baß fie fidj borneljmen, mutljwillig gu fünbigeit, fo lange fie gefnnb finb, auf bem ©obtem bett aber fdjnell (Buße 31t tljun unb ©nabe gu erlangen, wie biefer ©djädjer. 9ther weißt bu bentt, 0 fOienfdj, baß bu albbaun eineb guten (Sinbrudb noch fähig fein Werbeft? ©er ©djädjer Ijiitg mit gefmtbem Seib am ftreug, bu aber Wirft alb Iran! unb fdjwadj ba liegen, unb bie ftranfljeit wirb oielleidjt beiuen ©erftanb benebeln ober gar berwirren. Uttb wie? wenn bu f'loipid) ftürbeft? Sie gittg’b atbbann beiner armen ©eele? Uebrigenb Ijat ber p(Srr f)efub an bem bußfertigen ©djädjer gegeigt, wie fräftig ©eine (Srlöfung, unb wie reidj ©eilte ©nabe fei, unb wie fdjnell ©ein ©eift wirfen fomte. (Sin gräm

457

12. -Sunt. 91benb\*91nbad)ü

lieber SDiiffctfjäter, ber fetter befamtte, er emfHabe, »as feine Stfmtett »erd;  
feien, feilte nod; fettigen DagS bent krat; »eg tn’S fßarabies fontmen, nnb  
ba mit $efu fein. SOian fonnte alfo nod) fettigen DagS bie (Seele eine«  
SDiiffethciterS bet $efit im fßarabteS feigen, ^efitS toeigerte fid> nid)t, neben  
bem SOiiffet^äter am Ä'rettj 31t fangen: (Sr fdfeimte Sid; alfo aud; nid;t,  
feine Seele im ifkrabieS bei Sid) ju fabelt. (Sie ©nabe fjatte fie efjrlid) ge\*  
macht. 9iun 31t biefem barmherzigen ijeilanb nnb ju Seiner reidjen ©nabe  
toenbe fid; ein 3eber, ber fid; oieler Sitnben betoujit ift, nnb fief; felbft für  
einen großen Uebelthäter Ralfen muß. SSem oiel gegeben ift, Bon bem »irb  
biel geforbert. Sind; biefer Siegel fann ein iüteitfd;, ber feine Bürgerliche  
Strafe Befürchten barf, bem aber bie ©nabemnittef reid;Iid) gegeben »erben  
finb, Bor ©ott eine fef)r große Süubenfd;ulb auf fid; haben. aber bie  
Stinbe müd;tig geworben ift, ba ift Seine ©nabe Bief mäd;tiger. Sltnh äugfte  
fict> eilt foldjer buffertiger Sitnber nicht »egen feines SoofeS in ber ©»ig=  
feit; beim and; hierin tf)ut ber ^eilanb mehr, als toir bitten nnb Berfteben.  
©r hat ein ißarabieS für büßfertige Sd;äd;erSfee(eit bereitet, nnb ba foüen  
fie bei -3;£;tn fein. SSJer feilte fid; nid;t bamit begnügen taffen?

ihr müßt hoch Sein ÜBerf an euch nicht

3Jtet: tonuut ber 31t mir tc.

1. @0 Blieb bod) 3efuS ©otteS Sohn Sind; an bemfreus in Schmad; unb§of;n, Daß Sr ben f)iimnel fdjenffe. Denn baS ift Seine ©otteSfraft, Die ffmcfjt nnb neue SDtenfdjeu fd;afft; So lebte ber ®e= henfte.
2. §ter haben wir bie^robe nun, Sffiie 3efuS fönne SBunber thun, Sind) an ben fdjlitnmften ©ünbern, Sind) in ben leigten Stunben nod). ©laubt’S, Sitnber; aber

hinbern.

1. £> Uefu, ®ir fei Sob bafür; (Denn biefer Sinh» gebührt nur Dir, Die Sun= ber felig machen. D()u’ nod) Biel Daufenbe hingu; 333aS Did; nur fle()t, baS reife Du Der fpötle aus bem Stachen.
2. -3a Deiner ©nabe £>err(id)feit §at fid) baburd) ein Sob bereift -3m allerlei\* ten ©rabe, Unb »er mit Dir, §©rr-3efu ©f)rift, 9litd) in bem farabieS einft ift, -3ft ba aus lauter ©nabe.
3. Juni. Jlunit-Jnöndjt.

Sehet p, baß ihr imrftchtifl toaitbelf, nicht als bie ititineifeti, fonbent als bie Skifeit, ltitb fetjitfet eitd) in bie 3eit, beim es ift böfe 3eit. (£ßh\* 5, 15. 16.

25orfid;tig feil matt wandeln, foxinftltch feil man in feinem Df;un unb Saffeu feilt, genau foll ntan’S mit ber Siiitbe itel;men, »eil man ein Stach\* folger ©ottcS als Sein liebes Jtinb fein, unb Seilten Sßilleit, ber nicht im\* mer bei bem erfteu Sublid flar ift, thun feil, ©ßh- 5, 1. 17. 3nr 33ovfich\* tigfeit gehört ®eisl;eit, unb »em’S baratt mangelt, ber bitte Ben ©ott, ber ba gibt einfciltigfid) 3!ebermann, fc ttirb fie ihm gegeben »erben, 3af. 1, 5. Zieles h«t juerft einen guten Sd;ettt. Der ©eis geigt fich in ber ©eftalt ber Sfmrfamfeit, bie ©Ieid;förmigfeit mit ber SBelt unb baS Vertrauen anf’S gleifd; in ber ©eftalt ber ÜKenfdjettliebe unb Älughcit, ber 3orn unb bie 9?acl;gier in ber ©eftalt ber @ered;tigfeit. SDtan hart auch oft Bergebliche ©orte Bott Sintern, ©fl;- 5, 6., »eld;e ben ©hriften bereben »ctlen, er feile fo unb fo haitbeln, eS f?aBe nichts 31t bebeuten. fal?ve man nur nicht

458

12. 3uni. Abenb=Anbadjt.

fcf)itef( 31t, man fte^e lieber ftitt, imb bitte um ©eißheit, mtb warte auf8  
göttliche Sicht, fcamit man in bemfetben ein[el>en tonne, maß fceß fplärrtt  
©itte fei, SS. 17. Sie 3ei\* ift böß. SOlan wirb oft bebrängt unb ge\*  
biubert, ®uteß 31t tfyun: barum fett man fie außfattfen, baß ift, eine jebe  
Stunbe, worin man ®uteß tt;mt fann, benähen unb anbere unnöthige Singe  
bagegett fahren taffen. Auch jur bofen 3eit, ba baß ®ute bieten ©iberftanb  
bat, barf man fein ißfunb nicht begraben, baß ift, -jur Außridftuttg beß ©it\*  
teuß ©otteß nicht berjagt unb berbrcffen fein, fonbern, fo batb mtb fo oft  
man 3eit hat, Alteß, waß 5U tbun borbanben tommt, frifcb tb«u (ißreb.  
@at. 9, 10.), unb ben (Srfotg ober Sinken bem £»(ärrn entpfehten.

Sie böfe 3cit berechtigt atfo Aienianfc, böß 311 bteiben, mtb mit feiner  
^Belehrung 31t warten, biß eine beffere 3eit tomme; benn auf biefe 3cit müßte  
man 3U tauge Warten. Sie ßeit, ba bie Apoftet lebten, war eine gute ßeit,  
infofern man bamatß biefe beitigeu SJianner, bie mit ihrem Sicht atte ißro\*  
Theten übertrafen, 31t Sebrern unb geifttid)en giihrern haben tonnte unb tcd)  
War’ß auch eine böfe 3e^/ Wegen ber Verführer unb Verfolger, bie ficb  
atteutbatben 3eigten. Aber and> 3U biefer bofen 3eit würben biete S'eute  
gläubig, wanbetten in ber ©alnhett, unb erlangten bie Antje ®otteß. Sie  
©eit ift beuebterifeb unb argtiftig, aber bie ©eißbeit ber ftinber beß Sid;tß  
entgeht ihrer argen Sift. Ser ©eg, ber 311m Sebeu führt, ift fdmtal, mit  
23crfid;tigfeit tann man aber bod; baranf wattbetit. Saffet miß ®ott bitten,  
bah unß tüchtig mact)e, biefe (Ermahnung ißauti auSgttühen. Sie 3£it

ift fui‘3; baß Äteinob, bem mau uadjjagt, fehr foftbar. Am @nbe wirb bet  
ben ganten unb Abtrünnigen feine ©ntfchulbigung gelten, ©ir haben einen  
guten gürten, ber baß SSerwunbete' berbinbet, beß Sdiwad)en wartet, unb  
eineß .geben pflegt, wie eß redjt ift. ©r hat ®ebutb mit unß, unb Witt baß  
Serftoßene Aohr nicht 3erbred;eu, unb baß gtimmenbe Sod;t nicht außlofd;en.  
®r gibt ben SOUiben Äraft unb Starte genug beit Unoermögenben. Unter  
ber pflege biefeß guten £>©rrn tann man auf bem fctmtalen ©eg fortfommen,  
bie ©ett überwiuben, unb and) 3ur bofen 3e^ baß gute Sooß ber Seligfeit

erlangen.

Atel.: Seetenbräutigam. !

1. Seid ift böfe 3eit, Unb ber ©Ijrift j im Streit.; Sct)r’ mich, §<£rr, in aüen ©tüdett So ntid) in bie Bett 3« fd)iden, Saß eß mid) nid)t reut 3m tBefdjtufj ber Beit.
2. ®ib mir einen Sinn, Saß id) weife bin, Alß ein Stjrift bebäd)ttid) Wanbte, Stad) ©ewiffen fid)er hanbte Unb bie Beit gewinn’ 3n gerabem Sinn.
3. 5ötuß id) branden fein, Saß ntid) nid)t allein; SDiadj’ mid) unter Scuten [title; Sehr’ mid) prüfen, waß Sein ©itle, j 93iß id) tann allein ©ieber bei Sir fein. |

nid)tß hält, ©ib nur, baß fie mich  
fälle, Unb id) il)r nid)t gteid) mid) [teile,  
23iß fie felbcr fällt, Sie toerfcljrtc ©ett.

1. 9Jhtf id) in ©ebttlb Sciben ohne  
   Sd)ttlb, Saffe Sn nur mir genügen, 23iß  
   Sit eß wirft anberß fügen, An beß SSa\*  
   terß Iputb; Sicfeß bringt ©ebulb.
2. iOtadje ntid) getreu, Saf; id) [taub\*  
   tjaft fei; Senn fo raufdfen Aergentiffen,  
   ©enn it)r Strom fdfon eingeriffen, 9tnr  
   an mir twrbei; SOlict) l)ält Seine Sreu’.
3. ©otd)c Bnoerfidjt Aeut unß ewig  
   itid)t; Senn gute^t, in beffern Beiten,  
   ©ibft bugricben nach bem Streiten; ©aß  
   Sein ©ort berfpriajt, ©ibt unß Buöer\*

4. §öhnet tnid) bie ©ett, Sie bon Sir! fidjt.

459

1. jiunt. $Hfli\*0en-3lnl>ad)t.

©oft tffg, ber in eifd; tuivfct bcibc btt§ Soßen unb ba3 SMöringcit na# ©einem Soßfgcfaßen. 'fßljil, 2, 13.

25 a « Sitten unb £rad;ten beb menfd>fid;eu ^erjenb ift bßfe toott 3itg e n b auf, 1 'lief. 8, 21. Settit ctlfo eilt guter Siße unb ein gute§ Serf bei bem 9Jtenfd;en entfielt, .fo ift ©ott ber Urheber unb ttid;t bab men[ct;Iidie $erj. ©ott, Wefd;er ber Sd;bf>fer beb 3Jienfd;en ift, miß aud;, nad;bem er ein oerborbeneb ©efd;bbf geworben ift, ifut wieber jureeßt bringen, unb ba ©r nid;t einmal einen guten Sißeit in if;m finbet, biefen SB Uten wirfen. Seif aber ber gute Siße bafb wieber erftieft, trenn feine wettere Kraft bcr,it fönte, fo Witt ©r and) biefe fd;enfett. ©r wiß bie Seele ftärfen, bab ©ttte, bab fie wiü, offne SSrdg^eit unb gurdft ju ffnttt, unb etwa and; bem 8eib basu bie nctfjigen Kräfte geben. S)iefeb Sfßeb wiff ©r nad; Seinem Sof;f gef affen tffun. Sföcrtit f]emanb fragte, ob bann ber fOieufcf), bab rerborbene ®efd;ßbf, wertff fei, baff ©ott in iffm wirfe, fo muß man antworten: Stein, fonbern ©ott tffut’b nad; Seinem Sofffgefaßen. Sein Soßfgcfaßen, beffen ©egenftanb immer etwab ©nteb ift, ift bie llrfacfye Seiner ©nabenwirfttngen. ©r ffat fein ©efaffen am £obe beb Siiitberb, fonbern baß er fid; befeßre unb lebe, barttm wirft ©r aud; bab SB offen unb bab fßoffbringen baju tu if;m. Seif and;, in bem SDienft, we(= d/en bie Sefeßrten, bie feßon ein geifffid;eb Sebeu empfangen ßabeu, feiften foffett, ber guten iDinge riefe fiitb, fo fd;afft ©r, baß ber ©ine biefeb ©ute wiff unb rcflbringt, ber Sfnbere jeneb, ba bann bureß bie oerfd;iebeiten ©aben, Kräfte unb föebienungen eine mannigfaltige nnb boeb ffarmonifdfe SBemüßung, Seine ©ßre p beförbern unb Sein Steid; aubjubreiten, entfielt, W03U ©r Sein ©ebeißen gibt. Seif and; ©oft nid;t nur bab SBottbringen, fonbern aud; bab Soßen wirft, fo ift ffar, baß ©r Stiemanb swinge; beim bei bem 3to(ing ift fei« Siße. SDfan ergwittgt nur bab ättßerlid;e Serf, rott wefdfem ber Siße unterließ abgeneigt ift. ©ott wirft aber bab Soßen nnb bab SMbringen ttaeß Seinem Soßfgefaßen, nnb madft baburd) Sein fßoff tiid;tig, if;ra wißig jn bienen im ßeifigett Scßntiuf. ®ab göttfid;e Sirfeit gef;t bei beueit, bie beffen gewiirbigt werben unb ißtn bei ficb 9iaum faffen, fo weit, baß fie Sfßeb oßne SDfurmefn nnb of;ne Zweifel, fofgßdt in ber Siebe unb im ©faube n tßun, unb baß fie ob;tte Sabef Werben, unb lauter nnb ©otteb Kiuber fiitb, unfträfiid; mitten unter bem unfd;fad;tigeu unb oer\* feßrten ©efdf>fed;t, unter Weichem fie feßeinen afb Sicßter in ber Seft, ba\* mit, baß fie ßaften ob bem Sort beb Sebeub, 33.14. 15.16.

Saffet unb aber bie Saßrfjeit, baß ©ott beibe bab Soßen unb bab 93oßbringen nad; Seinem Sofffgefaßen wirfe, nießt 3ur$auff;eit unb Sicßerßeit mißbrau\* d;en. 9fur biefenigen tßun Sofcßeb, wefeße biefe Saßrßeit itidit oerfteßen itnb auf einen 3toai,S 3nm Outen warten, Wefdfer boeß ßier nicf>t oerfßrodfen nnb and; ber ©f;re ©otteb unb ber Statur ber Seefe nid;t gemäß ift. ©ott wirft juerft. (ir wirft juerft, nod; eße wir barttm bitten, Sr wirft ftufenweife. Senn @r aber Wirft, foß fid^ bie Seefe 3ßra iticßt wieber cutgie^en unb fieß nidßt

460

13. -Sunt. 2i6enb\*3lnbad;t.

»riebet Bon fjfü« toegmenben, fonbern and; mit gurdht uttb Rittern fd; affen, fung ©otteS macht millig unb thätig.

SDiet.: SHtetn @ctt in bet §ol)’ fei ©Ijr.

1. 5Rur33öfeS mittbeS2Renfchen©tmt, Unb wenn mir ©uteS mollen, @o fef;lt btc traft unS immerhin, ßu mitten, ioaS mir fotlen. @S ift unb bteifit nur ©otteS traft, $>iebeibeS, ©ut’S jumotten, fd;afft, Unb ©uteS ju Boübrtngeit.
2. S£tf ein erfteS Sotten mar nicf)t mein, ©ie@ünbeäuöerftu^en, (Sott nid;t mel;r

unter ©einem göttlichen Antrieb felbet\* baß fie fetig merbe, 33. 12. ®ie Sir\*

länger feinb $u fein, 3« -3efu Ipeit gu fttdfen, 3« fielen um baS 33erfüf)nung8= Mut, 3u rifun, roie ein SSerfü^nter tl;ut: $aS mirtte ©otteS ©nabe.

1. 3[t(mäd)tiger, ®ir baut’ td; nun f$für alle guten ©riebe; 34) rnetß, menn id; eS müßte tljun, ®aß eS heut’ unterbliebe.\* ®u»rittft ja, baß id) felig fei, ®ieß fdjaff e SDu bitrd) ©eine ©reu’, 3)aß td; ®id; emig lobe.

. 13. jrnni. $.beu&-3U&ad)t.

Hebe btd), bnß bit haheft (Blaitfictt unb gut ©etoiffeu, mrfdjcs ctlidjc utm fid) geflogen, unb am Ö> tauben Sdjiptudj erlitten haben. 1 ©im. 1,19.

fßauluS hat in feinem erfteit 33riefe au beit £tmott;euS etliche Sfial mit großem (Srnft Born ©emiffen gerebet, 1 ©im. 1, 5. fagt er: bie £>außtfumme beS ©ebots ift fiiebe Bott reinem £er,3en, ttttb Bott gutem ©emiffen, unb Bon ungefärbtem ©tauben. ®ap. 3, 9. fagt er Bon beit fiircbenbieiterit (üriacottis), baß fie baS ©eheitmttß beb ©laubettS in reinem ©emiffen haben follen. Jt'ap. 4, 1. aber fagt er boit gemiffen 23erfitl;rern, baß fie in ©leißnerei Siigettrebner feien mtb SBraitbntale iit it;rem ©emiffen haben, baS ift, baS Singebenfett eigener Uebeltl;aten, ttub bie iiutertidje SSevurtlfeilimg megen berfelben alb tßraubfledett in fielt heruttttrageit, tap. 1, 19. aber er\* mal;nt er ben ©imotlfeub, baß er fid; üben folle, ©tauben unb gut ©emif\* fen jtt haben u. f. m. Ueberatt oerbinbet er baö gute ober reine ©emiffen mit bent ©tauben, unb eS ift fretlid; nötl;ig, baß eilt ©iittber, ben baS ©efeh megen aller feiner Serfe unb feines ganzen ^ttflaubeS Berbammt, juBßrberft im ©tauben 51t ©;rifto nahe, mtb bie Steinigung beS ©emiffenb bitrd) ©ein 43lut fitche unb erfahre, §ebr. 9,14. Ser nie burd; bas 43lut Seftt gerecßt mtrb, mer nie 33ergebititg feiner ©iiitbeit mtb ben griebett mit ©ott erlangt, hat nie fein gutes ©emiffen, unb maS er für ein folcheS hält, ift ©icberheit, Unempfiitblidffeit, Seid;tfittn, morauS er burch bas ©efeh auf\* gemedt merben follte, um burcb ben ©lauben bie ^Rechtfertigung unb burd; bie fRed;tfertigmtg ein gutes ©emiffen ;u befommen. Ser eS aber er\* langt, muß fid; üben, täglich bis att fein ©nbe ©lanbett mtb ein gutes ®e\* miffett ju haben. Ser im ©laubett beS ©ohtteS ©otteS lebt, halt and; ©eine ©ehote, unb mer ©eine ©ehote hält, l;at ein gutes ©emiffen. ®ie ©pradje eines guten ©emiffenS ift $ef. 38, 3. in bem ©ehet beS fraufeit ÄöttigS fpisfia enthalten. 9Ratt ift fid; jmar feiner äRättgel mtb ©ebrecben, ^ aber and; ber ©nabe unb ber Slufricbtigfeit, mit meld;er man Bor ©ott mattbeit, täglich bemußt. gumeilen femmt eine Uebereilttng Bor, morüber bas §erj ben ©hriften Berbammt; er mttermirft fid; aber fchnell ber tßeftra\*

14. -Sunt. 9Jtorgen»5tnbadjt.

461

fimg bed Zeitigen ©eifteö, imb fud;t imb finbet mieber burcß’d ©ebet ©nabe bei ©ott, ber grüßet i(t atd ein äftenfcßenßerj imb atdbamt ift bad gute -©emiffen triebet ba, unb ber ©taube tüieber in feinem »origen ©ang. Senn aber ein SDiettfcß nad; ber erlangten ©nabe mutßmittig fün\* bigt, bie ©ttnbe tieb gewinnt, fid; ißr atd einen Jhtecßt ßingibt, nnb oon feinem galt nimmer aufpfteßen begehrt, fo ßat er bad gute ©emiffen bon ficß geftoßen, unb ift in feinem ©emiffen burd; bad SSemußtfein feiner Hebet\* traten gteicßfam gebranbmarft. ©leidjmie ein ©cßiffmann fein ©d;iff in einem ©cßiffbrucß bertiert, atfo ßat eiw fotdpr Sftenfd; beit ©tauben berieten. Senn er aber boeß nodß bem ©tauben unb überhaupt bcmGfban\* getio feßmiißt, fo tßut er’d in ber £>eud;etei. ©emeinigtid; aber erfüßnen ficß fotefge Seute aud; atd Sügenrebner, bie ©reuet, bie fie begangen ßaßen, unter bem ißormanb einer fonberüdfen tiefen Seidßeit, wie bie Qfabet p STßßatira, für unfcßäbtid; unb ertaubt audpgeben, unb Slnbere babttreß p »erfüßren. itinn iplärr, fei und gnäbig nnb »ergib und nufere ©iinbeit um ßßrifti mitten, fo motten mir und üben, ©tauben nnb ein gute© ©emiffen gu haben bi© an nufer Grube.

SDtel.: Q ©urdjbrecfjer alter 33anbe.

1. ©tauben unb ein gut ©emiffen 3ft ein unjertrenntid) ißaar; Sft man nießt auf bieß beftiffen, @o ift jener in@efaßr. ©eete, bn mußt ftippen nteiben, 3)aß bu bir nießt ©djaben ttjnft; ®enn am ©tau» ben ©cßiffbrucß leiben, Oft ein ttägtießer SSertuft.
2. ®er tompaß, moriiad) mir geßen, SDtuß auf ©otted Sott beruß’«, §ioff= nung üuiferftetf berfeßen, Siebe SRuber» bienfte tßun, 3)ad ©ebet fpanut ©eget» tiießer, 2)ad panier färbt (kßrifti 331ut; ©o feßifft unfer ©taube fießer, ®ad @c» miffen bleibet gut.
3. ®iefer itteidjtßum fott und bleiben, ®enn bon biefem leben mir; SOBiU bteß bein ©emiffen treiben, ©toßc nur ed nidjt bon bir. 3)ent’, baß tBiete fdjneß er\* triitfen, Unb bed ©taubend ©cßaß ber\* fdjminb’t, Grß’ atd ©hier taunt im ©inten 9tocß ein 93rett gur Rettung finb’t.
4. SDiein ©ott! ßatte 5Du burdj ©nabe •Stein ©emiffen prt unb rein, ®aß nießt meined ©taubend ©cßabe ÜDtiiffe mein Srberben fein; ©cßiiße meine ©eete im\* mer, güßr’ ben ©tauben au bad Sanb. triegt bad ©rab bed Seibed ©rütmner, SSletbt boeß fie in ©einer §anb!
5. JJuni. ^lorgnt-^lnöadjt.

**@o ißr in Stffir Weißet, unb SOtcittc Sorte in eudj Weißen, toerbef ißr** bitten**, twtd ißr tooflet, nnb ed toirb eutß htiberfaßren. 3oß. 15, 7,** ^afobnd fagt, mir fetten im ©tauben bitten, ©ßriffu© fetbft aber, mir fetten in ©einem 9tameit bitten, imb-Soßaitued, mir fetten nad; ©otted Sitten bitten, itnb bei aßen biefen Stnmeifnngeu mirb aitcß bie (Srßörung bed ©ebet© berßeißett. iDiefed Sttted aber teßrt Sßriftnd, infcem ©r fagt: fe ißr in SDtir bleibet, unb 20?eine Sorte in eud; bleiben, fo mer\* bet ißr bitten, mad ißr mottet, unb ed mirb eud; miberfaßren. ©in ©ßrift ift bnreß ben ©tauben in Sßrifte ^efu, imb t;ätt ©einen 3-efud\* nameit für ben ©runb feiner ,guberfid;t gegen ©ott. Grr ift mit ßßrifto bereiniget, mie eine Stebe mit bem Seinftocf, fotgtid; lebt er nid;t meßr fid; fetber. ®er £Srr fjefud ift aueß in ißm, mie ©r fetbft 3oß. 15. unb 17.

462

14. -Sunt.

9)?örgen«2lttbad)t.

mebrmalem fagt. Sr fagt aber Sol). 15, 7., ba (Sr »ent Bitten rebete, baß ©eine Sorte in ©einen Jüngern bleiben, weil (Sr ©ich irrten, inbern (Sr • in irrten ift, burd) ©eine Sorte offenbaret, unb weil ©eine Serheißungen bei bem Seten bie 3utoerfi<^)t er weifen, itnb ©eine ©ebote bie SRaterie an bte §anb geben. Die Sorte Sefn bleiben in trab, wenn wir fie nicht nur int ©ebädjtniß bemalten, fonbern Wenn aud) ber (Sinbrucf, ben fie in nnß gemacht traben, in trab bleibt, ba wir bann burd; ben ^eiligen ©eift ju redder Seit immer and; wieber baran gemahnt, unb auf biefe Seife tüdtig gemalt werben, ben $Srrn 3efunt im ©tauben p bitten, baf, (Sr ©eine wahrhaftigen Sorte an unb erfülle, ©leid/wie alfc bab gange Shri\* ftenthuin int ©tauben an ben bauten $efu in ber tiefften Unterwürfigfeit unter ©ott geführt werben muß, alfo muh aud; bab Seten auf biefe Seife gefdtehen. ©in Sljrift barf mcßt alb eilte trohige, eigenwillige nnb unbot» mäßige Kreatur bitten, fonbern muß bei bem Sitten in Sljrifto 3efn fein, unb ©eine Sorte in ficß hoben; albbamt barf er bitten, wab er will, ttttb eb wirb ihnt wiberfahren. ©roße Serßeißung! ©ott will Sllleb, wab gut ift. Seil aber beb ©uten biel ift, trab ©ott nach ©einer unumfchräuften Freiheit ©einen fjmed burth vielerlei iOcittel erreichen fann, fo fiehet Sr bet ber Sah! ber SDiittel auch auf ben Stilen beb gläubigen Seterb, unb laßt ihm wiberfahren, wab er bittet; ba er hingegen ohne biefeb Sitten etwab Slnbereb hatte gefeiteren ober ißm gar beb ©uten mangeln laffen. ©er äpSrr Sefttb fagte ©einen Sängern 3oß. 14. 15. unb 16.: Sr Wolle ihnen halb ©eine fid;tbare ©egenwart entgehen, fie aber werben »on Shnt geugeit, babei aber ben £aß ber Seit erfahren, ©a fie fiel) nnn hiebei ängft(id) hätten belämmern ttnb fragen fömten, Wie fie fid) in biefem ober jenem goß »erhalten ttnb burchbringen müffett, fo »erfj>rad;Sr ißnen anftatt weitläufiger ütnwei jungen ben Seiftaub beb ^eiligen ©eifteb, trab wieb fie auf bab Sleiben in 3hm felbft, «uf bie Se^ Wahrung ©einer Sorte, unb auf bab Sitten, iftun biefer ©roft unb biefe ühtweifung beb §Srrn Sefu gilt aud; unb, bie wir in ber argen Seit leben, unb Shiu unter »ielett Serfudpngen bienen follen. Setttt wir in Sßrifto 3efn bleiben, unb ©eine Sorte in unb behalten, unb nadf benfetben bitten, fo Wirb unb, bei bem täglichen ©efüßl unferer Schwachheit, nid;tb mangeln (ißf. 23, 1.), ber £>Srr wirb immer bab ücötbige geben, unb Sieb wobt ntadjen.

9)1 et.: 3efu§ meine 3u»erficl)t.

1. Sitten unb erßöret fein, 3ft ein fRed}t für ©otteb ftitiber. Denn ob and) bie©üttber fcßrei’n, §>öret@ott bod) nidjt bie ©üuber; Seit ber Sater nidjtb »er« ßeißt, Sb im ©oßn unb burd) ben ©eift.
2. ©anlt, ißr finber, für bie §ulb, ®te ber Sater unb gefeßenfet, ©aß Sr nad) nergeb’ner ©d)ulb s2ln ber Stinber Sitten benfet; Sotten fie, Sr Willigt ein, Sollt’ eb andj gelattet fein.
3. SolltißrSeibheit, fie ift ba; Srob unb Uleibung fott nidjt fehlen; ©ein Sort fpeibt bie ©ecleu ja, Unb beb ©oßnb Slut fdjmücft bie ©eelen; Sollt ißr ©e= geit, Sr ift reid), Sab ißr wollet, gibt Sr eueß.
4. Sater, nintnt bemt©anfunb Stußm, ©aß ©u unb fo gnäbig fjöreft, Unb bem lieben Sigentf)um SDteßr, alb mir »er^ ftefj’n, gewähreft. Sater, biefeb feßlt unb nnn, §ol’ unb fjeivn; ®u wirft eb thun.

463

14. Sinti. 3,ben&-#,tt&ad)t.

2)atum gehet au« Uott ihnen, nnb fxmbert euch ob, unb rühret fein Utt=^ reine« an, fo Will 3ch euch annehmen. 2 ®or, 6, 17.

(?e gibt ßeute, welche ©ewiffen« Raiter fid> bon ber Ätvdjc unb beut ^eiligen Slbenbutahl abfonbertt, Weit fie fefjen, baß Sehrer unb 3uhßm fie mißbrauchen. Mein ob man fid; fchon bon bem flltißbraud; abfonberu foll, fo fott man fid; fcod; oon guten unb heiligen Singen felbft, bie eine? guten ©ebraud;« fähig fiitb, nicht abfonberu, toeit mau fidf; fonft auch ber ©foeife unb be« 2ranf« unb alter bürgerlichen fpanbthierungen, toeld;e bon Selen fx'inblid; mißbraucht werben, enthalten müßte. Unb wa« fd;abct’ö einem Äinb ©ottc«, wenn er in ber Kirche, wo eS noch am ehrbarfteu hergeht, unter SDJauIchriften fi^en ober sunt heiligen Slbeubmaht gehen muß, ba bod; ©ott bie ©einigen allenthalben fennt, unb ba« Unfraut unb ber äöaijen allenthalben nahe bei einanber flehen? Ser §(Srr $efuS hat eS auef) ben rebticben ©hriflett 31t ©arbeit nicht berargt, baß fie fich bott ihrem tobten &hrer nid;t abgefonbert hoben, fonbertt war jufriebett, baß fie nur ihre Kleiber nicht be= fitbelt hoben, Sffeub. 3, 4. Sie 2lu«fd;ließung aller mitthwilligen ©iiitber au« bett d;riftlid;eu ©emeinben ift je^t teiber nicht mehr mogtid;; wenn fie aber auch rnöglid; wäre, fo Würbe fie nicht boit einjetneu ßhriften, fonbern boxt gangen ©emeinben geforbert, gleichwie fie Paulus bon ber foriuthifd;en ©emeinbe geforbert hot. So ift aber je^t eine ©emeinbe, bie nur ber fo\* rittthtfehrn gleich wäre? Satt fofl anögeheit; bon wem aber? bon ben Un\* gläubigen. Sie aber? ©0 baß man fid; abfonbere. Sie foll man **fid;** aber abfonberu? @0 baß man nicht am fremben ©ünbettjod;' mit ben Ungläubigen gielje, mit ber ffinfterniß leine ®emeinfd;aft 31t haben begehre, mit 33elial nicht iibereinftimme, unb ben ©ötjen nicht anhange. Sau foll fein Unreine« anrühr eit. Sa« ift aber unrein? Ser ©eituß, ben man bon ber Ungered)\* tigfeit hat, ober ber Sßeil ober ©ewinn, ben ber Ungläubige al« ein Un\* gläubiger hat, ba er nämlich bon ber Seit geliebt wirb, unb fich einen SSoftheil mit fnntanfefjung be« ©lauben« unb guten ©ewiffeit« mad;t. 3« tnefext Singen barf man nun bie &trd;e unb bie heiligen ©aframente nicht rechnen, aber auch bie ©act;en nid;t, bie gur bürgerlichen unb häuslichen @efellfd;aft gehören; Wie beutt tßaulu« 1 ®or. 5,10. auSbrncflid) fagt, Wahre ©heiften muffen mit fpitrern, ©eisigen unb anbern groben ©iinbern nach bent äußerlichen ?eben 31t thun haben, weil fie fonft bie Seit räumen müß» teit. ©ie **finb"** aber berßflidftet, fo, wie eS ißaulu« felber 2 for. 6, 14. 15. 16. erflärt, bott ber Seit auSjugehetv weit fie Unechte ber ©ereditigfcit, unb ein 8id>t in bem £>@rrn, unb ein (Sigenthum 3efu ©h«fH, unb ein Semßet ©otte« fein füllen, unb weit fie ber §<Srr jur ewigen liebreichen SSerßfleguug annehmen, unb ihr Sßater fein will, gleichwie fie hingegen ©eine ©ohne unb £öd;ter fein feilen; ba eS bann höd;ft nothwenbig ift, baß fie bon ben Un\* gläubigen, bie ber Ungeredftigfeit ergeben finb, in ber fbinfterniß wattbeln, beu iöetiat jurn £>©rrn haben, ben ®ö|eit anhangen, unb mit bem heiligen

464

15. Sunt. 5Korgen=3tnbad)t.

©off nid;tS ju tl;im BaBert wollen, oBgcfoubert feten. ®iefe Slbfonberung Werbe bamt aud; bet uns immer billiger, uttb unfere 33orft<htigfeit, nach treuer mir fein Unreines anritbrett füllen, immer größer.

fflfel.: $(Err -3efn C£E>rtft mein’« Sebetts tc.

1. ©oft ruft uns bon ber SSSett heraus, 2Bie Slbratn cinft bon feinem IpauS: @ef)t aus bott ifjr, wie er gctfjan, Unb glaubt, baff -3d; eud; fegnett fann.
2. ©ott! weif ®u rafft, fo folgen wir, Sinb in ber Sßelt, bod; uidjt bott ifjr; 2ßir leben nidft ttad) iljretn Sinn, Unb wallen bis 5um ©rab barin.
3. Sie tappet itt ber ginfternifj, 9Bir finb im 8id;t unb gelj’n gewijf; 3)id; l)af= {et fie, wir lieben 3Did); ®u gibft uns tpeil, fie ftflrjet fid).
4. Sie lügt unb fjäitgt bem Sügner an,

3Bir finb ber SBalfrlfeit unterttian; Sie etjrt $id; nidjt in jeinent Sol;n, SBir beten an bor Seinem STifron.

1. S3cwal)r’ uns, §(Srr, bttrdj SDeine traft ®aS fperj in itnf’rer ‘ipilgerfcfjaft, ®aff eS bie greunbfdjaft biefer SBelt ffiir eine gcinbfdjaft ©otteS t>ält.
2. So fonbern wir uns bon il)r ab, SBieS()ri[tuS uns. ein 23etfpiel gab; ®en Sitnben war (Sr Ijerjlid) feinb, Unb blieb bod; ftetS ber Sünbcr ffreitub.
3. Slls ©ott mtb Später nimm ttnS ein, 8aff uns ®eiit SSotl unbtinber fein, Unb füljr’ mtS aus ber SBelt halb aus £ur SBoljituug in beS SJatcrS §auS!
4. Jimti. Jlt0r0nt-$.nöaij)t.

**Sille toerbett oljne SSerbicitfl gerecht, mtö ©olles ©nabe, iutrd) bie (Möfuttg, fo btt reff ©hriftum Sefum gef dj ehe» ift 9iihn. 3, 24.**

(?S ift hier feilt Unterfcbieb: fie finb af^imtaf Süttber, unb mangeln ber Iperrlicfifeit ober beS (SbettbilbeS ©otteS. üDie Sd;rift bat Stiles befebtoffen unter bie Sünbe, bas ift, fie bat alle ‘tDieitfdfett für Siittber erficht, @al. 3, 22. £>nrd; Gutes Slbatns Sitube ift bie 9Serttrtl>eilitug jum ®ob über alle SDiettfdten gefommen, 9iöm. 5, 18. §ierattS folgt, baff Sille, bie gerecht Werben, ol;ne eigenes Sßerbieuft geredet werben, attS ©otteS ©nabe, bttrd; bie (Sr\* lofttttg, fo bureb Gl;riftum 3efunt gefd;el;en ift. GS ift lieblich, wenn man fiel; felbft in ber ©efellfdoaft 93teler, bie obtte eigenes Serbienft geredet werben, erbtieft. STOandten fd;lcigt ber©ebattfc bartticbcr: id; bin allein ber Süttber, ber nichts ber\* bient; mir allein ift bttrd; itidits als burd; ©ttabe ju Reifen; Slnbere fmben ficb beffer berlfalten; bartim ift’S fein ©unter, baff fie@mtfl bei ©ott haben mtb fetig Werben. S)icfer‘©ebanfc entfpringt barattS, baff ein 3£ber fid; feiner eigenen Süttbe bewitjft ift mtb bie Sitttben Sin berer nicht weif mtb füt;lt. Mein fPauluS nnb bie ganje heilige Sd;rift mad;t aus allen äJienfchen nur Sitte ftlaffe in 2lnfel;mtg ber 9ied;tfertigmtg, mtb fagt, fie Sille, and; bie heilige 3iragfratt 2)iaria nnb bie Styoftel itnb fßrohheten nid;t ausgenommen, werben ohne SSerbienft unb umfonft gerecht; fie bringen nichts ©Utes mit, bas bie 9ted;tfertiguug oerbiente, weil fie bott Statur nichts als Siittber feien, mtb itt einem oölligett SWauget beS herrlichen (SbenbitbS ©otteS ftel;ett, baS allein ©ott Wohlgefallen fonnte; nichts als ©otteS ©nabe helfe ihnen jur 9M>t\* ferttgung, Wetd;e 9tbm. 11, 6. bem SSerbienft ber Sß3erfe entgegengefeht ift. UebrigenS Werben fie burch bte (Srföfuitg, fo burch Shriftum 3efuut gefchel;en ift, gerechtfertigt. 9Jiatt barf fid> alfo bie ©nabe nicht ohne bie (Srlöfung,

**15. 3uni. Stbenb »Slnbadjt.**

**465**

uttb bie ©rtbfung nicht ohne bie ©nabe oorftelten. Sffiettn bte ©rtbfung nid;t märe, fo batte bte ©nabe nicht (Statt. ®er Süttber mürbe aldbamt hergebticb ju ber ©üte ©otted feine ^uflucbt neunten, benn bei gtud; beb ©efetjed fällige i^tt prüd. SJjßeil tf)tt aber ©briftud hont gtudj beb ©efe^eb ertßdt t;at, fo bot bte ©nabe diaittn, unb ber Sünber barf p berfetben feine 3«\* flucht nehmen nnb fie ergreifen, ©r fann atfo tun (St^rifti teilten attb ©nabe gerecht teerben, ob er ftbon bibber ein ©otttefer geteefen ift. SCßab ift aber biefeb @ered;tmerben ? ißaulud fagt 9?cm. 4, 6.: berfenige teerbe gerecht, teelcbem ©ett bie ©eredjtigfeit predpte ebne 3utb«ü ber SBerte, nnb erftart feine Sorte mit bent Studfprucb £>aüibd, ber fßf. 32, 1.2. fagte: fetig finb bie, teetcf'ett ihre Ungered;tigfeiteu oergeben finb, unb teelcben ihre Sünben bebedt finb, fetig ift ber 9)?ann, meinem ©ott feine Siinbe jured;net. Sem atfo ©ott alte Sitnben »ergibt, ben mad)t ©r bnreb ein gnäbiged Urtbeit gerecht. Unb attb biefer großen @naben\*©rmeifung leitet ißatttuS 8töm. 5. unb 6. fetjr große unb herrliche gotgen ber, bie fich bie in bie felige ©migfeit hinein erftreden, ©iefed tbeure unb ftare ©»angelittm fetten toir tägtid; p nnferem SSroft antoenbett unb bei bemfetben getroft uttb frbbtid; fein, aber auch bebenfen, baß tßautud, inbem er ed bürträgt, bie jmei gragen: fotten mir in ber Siinbe beharren? unb: fotten mir fiinbtgen? jmeimat mit einem ernfttid;en 9?ein beant\* mortet, f. dient. 6, 1.15.

Stiel.: 35®n ©ott toitt ich nicht taffen.

1. ©anj nidjtd bor «Sott berbienen, 3n ©tjrifto nur allein Surdj btutiged Sterfüljnen ißor ©ott gcredjt ju fein, 5Dad ift ber ©nabe ftiutjm, ®ad ift bed ©tau» bend Üeben. ©ott ntttß mir Stlted geben, 3bm geb’ id) uicbtd barum.
2. Ser audj nid)t Sünber märe, SSon feiner Sdjulb gefränft, Sßerbiente bodj nid)t ©ßre, Sie iljm bie ©ttabe fdjenft.

9lrat ftnb mir arm unb bloß, Unb bennodj merben Sünber ©eredjt unb ©otted Sin» ber. D ©nabe, btt bift groß!

1. Singt benn, bom gtudj enttaben, Singt, meit ed ©ott erlaubt, Singt nun toon nidjtd atd ©naben, 3tjr, bie ihr ©tjri» ftum glaubt; iÖefcnnt ed ©ott unb fpredjt: Sir fönnen nidjtd oerbienen; $etn btu» tiged tßerfütjnen, Jp©rr 3efu, madjt ge» reefjt!
2. Juni. ^Uienö-^nöfidjt.

**Söte motten mir entfliehen, fo mir eine folcbe Seligfeit nicht achten? £ebr. 2, 3.**

1. er Slpoftel mad;t Ijter biefett Schluß: fo fcad Sort feft merbett ift, bad burd; bie ©ngel gerebet ift, unb eine jegticf>e Uebertretung unb Ungeborfam tjat empfangen feinen rechten üobn: mie motten mir entfliehen, fo mir eine fold;e Setigfeit uidjt adjten? Setd;e, nadjbem fie erfttid; geprebiget ift burd; ben §©rrn, ift fie auf und fornmen burd; bie, fo ed gehört haben. Unb ©ott hat ihr 3eugniß gegeben mit Reichen, Sunbern unb mancherlei Kräften, unb mit Sludttjeituug bed ^eiligen ©eifted nad; Seinem Sitten, £ebr. 2, 2. 3. 4. ©r oergleid;t hier bie geprebigte Seligfeit mit bem Sort,

8t o o $, SauSSiK$. 30

466

15. Sunt. 2lbenb=2lnbad)t

bag burtf; bie Gugel gerebet worben ift. ©iefeg ©ort ift äße« bagjenige,  
Wag ®ott auf bem Zerg Sinai gerebet hat, ba Gr bie Gnget alb ©erzeuge  
brauchte, h)ie aud; ®at. 3, 19. uub üfßoft. ©efcß. 7, 53. gefagt Wirb. ©iefeg  
©ort enthielt nicbt nur baß ©efcij, oon Welchem ißaulug fonft fagt, baß eg  
alg abgeriffen oon ben Zerbeißungen (Wie bie f^uben eg behanbelten) tobte  
uub berbamme, fonbern eg enthielt aud; bie große Zerreißung, baß ®ott  
3fcaelg ©ctt fein tooße, unb oiele anbere tröftüdje 3ufagen ©otteg. ©ie=  
fed ©ort nun ift feft worben, bag ift, ®ott bat ernftlid; barob gehalten,  
unb Wer baffelbe übertreten unb i^nt fein @e(;br gegeben h<\*t, empfing feinen  
redeten Sohn, ober feine gebülfrenbe Strafe, ©ag ift aber nun im dienen  
©eftament geforebigt worben? Seligfeit ift geforebigt toorbett. Dbfdfott  
biejenigett, bie bag finaitifeße ©ort annahmcit, oermöge ber Zerbeißungen,  
bie barin enthalten toaren, auch felig werben fonnten, fo ift bod; bie Selig-  
feit oiel gelier nnb oößifjer im Goangelium beb neuen ©eftamentg geßrebigt  
Worben. Zoit toem ift fie aber geßrebigt worben? Grftlid; oon bem ©Grrit,  
bem Sobn ®otteg, felbft unb unmittelbar, fo baß bie Gnget babei nicht ge=  
Wiirbigt Würben, bie ©erfjeuge ju fein. Zeit wem ift fie aber nad; ber  
Himmelfahrt beg HGrrn geßrebigt worben? Zon beueu, bie ben HGrrn felbft  
gehört hatten, nämlid; oon Seinen 2tßoftefn unb ^«ngern. ©iefe haben bie  
Setigfeitgßrebigt alg etwag ©ahreg uub ©ewiffeg auf Ülitbere übergetragen.  
3ft fie aber auch wahr? 3a, baut ©ott 1tat if;r 3eiigw§ gegeben mit ßei=  
eben unb ©ttubern uub ntand/erlei ©eiffegfräften, unb mit 21ugtf;eßnng beg  
Heiligen ©eifteg, ber fid; in Oerfd;iebenen ©abett offenbarte nad; Seinem  
©dien, ©ie woßen wir nun entfliehen, wenn Wir eine foldje geßrebigte Se=  
ligfeit, ein fold;eg Goangelium nic^t achten, beffen erfter ißrebiger oer Sol;u  
©otteg felber war, unb bem ©ott bie beuttid;fteu Siegel ber ©laubroürbigfeit  
aufgebrüdt hat? ©er ad;tet fie aber nid;t? ©erfenige ad;tet fie nicht, ber  
beg eoaugelifd;en ©ortg uid;t wahrnimmt, Saft. 2, 1., barauf nicht ?(^)t I;at, bie  
geßrebigte Seligfeit nidit begierig ergreift, ein argeg mtglaitbigeg §ers be=  
hält, $aß. 3, 12., unb bei bem langem ©eßßr beg ©ortg fein Her5 Oerftocft,  
unb ju ben hodfamen dtührungen unfähiger mad;t, Z. 15. Sold;e 8eute  
fahren fobamt an bem ißort ber Seligfeit oorbei uub in’g Zerberbett bal;in,  
Äaß. 2, 1., ob fie eg feßon alg ©räumenbe bei CeibeSleben nicht Wiffen. Sie  
woßen nichtg, unb erlangen aud; nidttg oon aßem bem Outen, bag ihnen ge\*  
prebigt Worben ift. ©er H®\*r toede ung alfo auf’g dteue auf, bie geprebigte  
Seligfeit recht h^d; P achten, unb beg ©ortg Woßl wahrpnehmen, bamit  
Wir felig werben nach Seinem ©ort.

1. 3ft jen’S ©ort feft gewefen, ©ie  
   feft wirb öiefeb fteß’n, ©aß wir **nont** Heß  
   jetjtlefen, Uitbburd; benHGrrttgefcheh’n!  
   ©er Zater gab bie©unber 3utn3eugniß  
   **Oon** bem Heßj ©ein ©eift fam felbft  
   herunter, Unb wirb nnß nod) ju ®hed\*
2. ©ott! mach’ mid; felber tüdßig ßu  
   folcßer Seligfeit; 2Kach’ mir ©ein ©ort

Sütel.: SSalet Witt idb bir geben.

1. ©enn ©ott oorlängft ben Zätern ®en woßloerbienten ©ob, Unb feben Uebcrtretern ®en eig’nen Soßn gebroßt: ©ie woßen wir entfließen, ©enn wir bie ©eligfeit ßlidjt je^t ju Herjen jießeu,

467

16. Sunt. 2ftorgen»3tttbad)t.

red^t willig, ®af mid) SDettt §eit er» freut, ©o toerbc id) entfliegen, 3öettn einft ber JpSrr »erbammt, »Die fidj bem 3Bort entjxel^en, Unb wenn ©ein Sifer flammt.

1. ©emt wer ®id), fjSrr, öerfcf)mä^et,

Unb je^t tein §eil begehrt, Oft, wenn bie Beit »ergebet, 3a ber 3$erbammnif wert!). Schaff, baf ©ein 3Bort mid; 6eugcn, ©ein £>eil mid; trßften mag; Saf ©einen ®eift mir jeugen 33 is an ben jüngften ®ag!

1. Juni. jillorgfen-Jlnfiadjt.

**SBir fernen mtS ttad) mtferer ©efjaufmtg, bie Dom £immel ift. 2 ®or. 5,2.**

^aitluS fagt 2 for. 5,1.: Wir wiffeit, fo unfer irbifdjeS ipaus biefer Jütten (beS fterblid;en 8eibeS, burd; ben ©ob) prbrodjen Wirb, baf wir einett 33au haben oott (Sott erbauet, ein £auS nicht mit Rauben gemad;t, baS ewig ift im glimmet. ^ernnch fagt er SS. 2.: Wir fernen uns nach unferer 33ehaufung, bie oom Fimmel ift, baf wir bamit überlletbet werben. 3öaS er alfo einenS3auunb ein^auS genannt hatte, nennet er and) ein ffleib, gleid;wie and; ber fterbfid;e 8eib in biefer Siebe beS 3lhoftelS fowcht ein .fpauS als auch ein ffteib ber Seele genennet wirb. SS gibt alfo etwas im £>immcl, in baS man als in ein ^pauS entgehen, mtb baS man gngletcf» als ein ffleib anjiehen fann. ißauluS nennt biefeS |jtmmfifdhe 1 Slot. 15, 54. bte UnbertoeSltchfeit unb bie Unfterb» lichfeit, baS ift etwas, baS nicht jerftßrt werben unb nid;t fterben fann, unb fagt bafelbff, ber auferftanbene Seife werbe es anäief;en, gleichwie er and; 2 ffor. 5, 2. fpridht, er Wünfdje bamit üfeerfleibet gn werben, baS ift, baffelbe über ben fterblicheu Seife anpjie^en, ba bann baS (Sterbliche oon bem geben Berfcftlungen würbe, 33.4. ®teid;wie alfo ber Seife, ben wir felpt als ein ftleib tragen, unb Bon bem unfere Seelen im ©ob fo entfleibet Werben, baf fie l;ernad; fe to^ ober nadenb finb, fterfelicfe ift: alfo ift baS htntmlifd;e JUetb lauter geben, unb wenn man biefeS Sleib über ben fterb» liefen Seib anstehen fann, Wie bei ben ®ered;ten, bie ben jüngften ©ag er» leben werben, wirtlich gefd;ehen Wirb, fo wirb baS Sterblid;e ober bie fterblidte SBefc^affen^ett beffeiben Bon bem geben Berfcftlungen ober aufge» hoben. So wünfd;te es ißauluS p erfahren; aßein biefer Sßttnfd; fßanlt Würbe nid;t erfüllt; beim er raufte feinen fterblichen Seib auS;iehen; unb fo gel;t es Sillen, bie oor bem jüngften ©age fterben. Sr wufte auch folches wol;l, unb fagtebefwegen 33. 8.: Wir finb aber getroft, unb haben Biel mehr Suft, aufer bem Seibe p walten, unb bahetm p fein bet bem tpSrm. lifo War’S bem ißaulo nicht bange, wenn er bad;te, baf er fterben mtb hentad; auf er bem Seifee fein werbe. Sr hatte ein SSerlangen jtad; biefem fjuffanb, unb Wufte, baf er alSbann bei bem £)Srrn baheim fein unb baS ewige .fpauS im Fimmel' bewohnen Werbe, 33.1. Sffiarum feitfpe er aber? 3öarum fehute er fid>, mit bem h^nm^f^,en §auS über» feleibet p Werben? ©arum, weil er wufte, baf biejenigen, bie in ber £ütte beS SeibeS finb, befd;wert feien, 33. 4. ©er fterbtid;e 8eid;nam befcftWert tiie Seele, wie ber 33erfaffer beS33ud;S" ber 3BeiSheit -ftaf>. 9,15. fagt, nnb

468

16. 3 uni.

2tbenb\*9lnbad;t.

niemals hefdbwevet er fie mehr, als Wenn es nabe tabci tft, baß er 3er\* brod;en werben foße, uub wenn er wirtlich jerhrodfett wirb. Sief er 33efcbwerbe Willifd^ite fßautuS burd; bie Uehertteibmig mit bem i)immltfd;eti ipauS über\* hoben 31t werben, wobei er fid;'S bod; and; gefallen ließ, baß ©ott fein irbi\* fd;eS £>auS ober feine fd;wad;e fpütte jerbreche, unb er atSbaiut außer bem geibe bei 3'1?W fei- Sind; id; fühle bie 33efd;werbe, weld;e mit bem irbifd;en 8eben oerbmtbeu ift, täglich: ba mir nun ©nabe wiberfal;ren ift bnrd; ©ßri\* ftmn 3'efmn meinen $©rra, Warum foßte ich mid; uid;t nad; meiner 33e\* haufung, bie im fpimmel ift, unb bei ber Sluferwetfuug meines geibeS fid; bout Fimmel herab taffen wirb, fehlten? ©iefelbe wirb eine gute 3Bohs nuug unb <ün herrlicbeb fleib fein. pbeffett feil id; mich befleißigen, bem |)©rrtt wol;l su gefaßett, eS fei nun, baß id; halb heimgehe, ober länger ein plgrim feilt muß, uub an beit Siicbtftuf/t ©t;vifti fleißig gebeuten.

Wiel: 9iun ruhen alle Salbet'.

1. Stuf biefent ©rbenbaflett -Sft für uns, bie wir Waßen, SDod) unfevS 23letbenS nicht; SBtr fet;nen ttad; was ©rößer’S, SBir hoffen nod; was ©effer’S, 2)aS£>aitS, baS ©ott felbft gugericfjt’t.
2. ©ott! ber in uttS ein @et;nen Stach ©einem §auS, bem fd;önen, Surd; ©ei\* nett ©eift entjünb’t, 2Btr battfen fdfon im £>offett, Saß uttS baS gooS getroffen, Saß wir beS 33aterö ©eben ftnb.

; 3. §ier meinen Sl)ett jn haben, SaS

Wäre int ^Begraben Sin gar 31t jd)tcd)ter Sbeit; 3’.u ßimntel aber erben, SaS ift eilt tröftürf) ©tevben; Sort jeigt ber 3Sa\* ter unb ©ein §eil.

1. 2Bot;l betten, bie ©ott giel;et, Saß it;r Slttg’ borttjin fielet, llttb auö ber SBelt hinaus; 3ßr bpoffert wirb erfüllet, Unb ihre ©el;nfncht ftißet 3f;r Wa? in ©hrifti S3aterS §auS.
2. 3«ui- 2U)cnii-2lnliad}t.

**SBer &a hat, bem wirb gegeben, baß er bie pKe habe, wer aber nicht hat, bon bent** wirb and) **genommen, baö er** hat. **fBiatti).** 13, 12. tiefes ift bie Sieget, ttad; weldjer ber große ©ott mit ben SDicnfd;en hanbett, bie fetig werben foflen. ©r gibt ihnen etwas, aber itid;t SfleS auf einmal. Seit ©t;riftenfinbern gibt ©r bie Saufgnabe: ben ©rwadjtfetteu etwas oon einer fräftigen ©rteuntniß. Sßenn fie nun ttad; einiger ,3eit noct; haben, was (Sr it;tteit gegeben hat, fo gibt ©r il;tten uod; mehr: uub in biefer Orb\* uung get;t es fort, baß bie 5D£eitfd;en ettblid; bie Süße, ober einen geifttid;en 3ieid;tt;um hefommeu. Setttt aber ein 3)£etvfd; nicht hat, was er haben tonnte unb foßte, fo Wirb auch »ott it;m genommen, was er |at, uub atS ein be\* ftänbigeS ©igeuthum 3u haßen »ermeiut hat, gut. 8, 18. Siad; biefer Sieget Wirb ©hrifiuS fogar am jüngften Sage hanbeiu, f. SDiattl;. 25, 28. 29. ©S ert;eßt auS biefer Sieget, wetd;e and; SOtarf. 4, 25., folgtid; oiermat itt bett ©»aitgeliftett »orlommt, baß eitt untreuer ‘DJieufcb, welcher etfbtid; bem fc(;we\* reu ©erid;t ©otteS tjeimfäßt, etwas i;ahe, uub etwas ttid;t habe, ©r t;at etwas, weit U;m etwas bunh baS götttid;e ®erid;t wiber feinen Sißett ge\* itommeu werben tarnt: er hat aber aud; etwas uidjt, unb weit er biefeS itid;t I;at, fo wirb ihm fettes genommen. SBao t;at er beim? ©inen ©enttter (Sa\* teilt), ober **eine** ©ahe uwb 3ät;igteit, etwas ju faffett uub au»surid;teu, unb

469

17. -Sunt. 9ftorgett\*$lnbad}t

etwa auch ein gewiffeS SDiaf; ber ©rfenntttif; beS göttlichen SßillenS nach bem ©efe|. S£öaS hat er aber nicht ? ®>ie ©aufgnabe, bie SBefehrungSgttabe, ben ©laitbeu an ßhriftum, bie ©abe beS fettigen ©elftes, ob ihm fhon bie ®attf\* gnabe ehemals ohne fein SBtffen gefhenft, unb baS llebrige hernach p ge\* wiffen fetten träftig angetragen worben ift. (Sr bat auch bie SKührungen nid;t mehr, bie er gehabt hat, fonbern ift hart unb unenthfinblid; worben. Sßenn nun ein SKeufch feinen SBerluft unb SOianget mit ©cbam unb $3eh= mufft füljtt, unb fid; mit otelem ©eufjen unb gieren p 3efu drifte weubet, in bem alle ffülle Wohnet, fo fann er nod) umfonft unb ohne ©elb »on $hm taufen, was er not^xg hat, unb fo reich werben, wie (Sr felbft bem (Sitget ber ©emeinbe jn Siaebicäa geratben hot, Dffenb. 3ob- 3. SSenn aber ein Süteufch bis an fein (Snbe unbefcbrt bleiben, unb gern ber ©nabe Befu Shrifti unb ber ©abe beS Seifigen ©eifteS entbehren will, weil er alSbann nad> feinen Säften ffinbigen tami, fo wirb enbtid) oon ihm genommen werben, Was er noch hatte. ®urd; baS ewige ©eridft ©otteS wirb er alles S?id;t unb alle Kraft, alle 5vci()igfeit unb Weiterleit oerlieren. ©ein ßentner wirb Bon ihm genorn\* men werben. Söenn in ber ©eifterhblle (©d;eol) Weber SBert, Kunft, 33er\* nunft, noch Weisheit ift, Sßreb. @al. 9, 10.: wie Biel weniger wirb bergleihen etwas bei beiten fein, bie ben anbern ©ob leiben, unb in ben hoflifdfen ifeuer\* fee fommeit? hingegen ift ber einige fidlere 3Beg, auf bem man ein geift\* üd;eS SBadSthum erreichen fann, btefer, baß man höbe, was ©ott fdwn ge\* geben hot, unb alSbann noch mehr empfange. 2öir haben nichts, als was uns ©ott gibt. Gis gibt Beiten, mo man nur baS ©egebene treulich Bewah\* ren unb auwenben muß: es fommen aber auch ©tunben (fonberlich in unb nach einem Reiben), worin man etwas dieueS empfangen barf. ©o wächst ntan in ber ©nabe unb ©rfenntnijj 3efu ßhrifti.

SDtet.: SDiad/e bidf>, mein ©eift sc.

1. 2Ber ba hat, bem gibt mau bodi, <Daf| er ffiiüe habe; SBer nicht hat, bem nimmt matt noch ®ie Berfänmte ©abe. (Stehe bu, ©eele, ju: Wafi bu was ge\* Wonnen? Dber ift’S jerronnen ?
2. ©otteS äßort ift bir Bertraut Unb jum Weit gegeben; §at bidj folhcS and) erbaut? fpaft bn Sicl)t unb Sieben? ®enn ©ott fndjt ©eine grud)t, ©r miß ganj befliffen (£s bewahret wiffen.
3. 2Bohl uns, wenn baS SebenSWort 8ieid)lich bei uns wohnet; 35ßeil ber @e=

ber hier unb bort ®aS fo reih belohnet. ®emt noch fucr Sßirb bir Ommer mei\* ter geben, ®ort ©etn Südjt mtb Sieben.

1. Stber was ift bem gebrol)t, ®erbaS äBort Berfhwenbet ? (Sr fällt tiefer in ben ®ob, Sßirb nod; mehr Berblenbet, Unb hernah, fjolgt bie SRod)’, 3hm toirb nic^tö gegeben, äßeber S\*iht noh Sieben.
2. Oefu! ®ein SBort fei mein 9iht, Siebe mir im Werken; Saß mich ®eine ©abe niht Ungebraucht üevfdjergen. Kommft ®n an, ®ib alSbann, Sßeil eS boh ®ein SßiEe, Süd)tS\* unb SiebenSfüüe.
3. Jfuni 3®t0r0en-$.n&ad)t.

**©ehe in bein Kämmerlein, unb fhleuff bie ^fjüre ju, unb Bete p beinern SBater im Verborgenen, unb bei« Vater, ber in baS SSerborgene fielet, toirb bir’s bergelten öffentlich. SJiattlj. 6/ 6.**

**3ur** Beit GEtyrifii gab eS Biele Weudder, welche gern ftanben unb Beteten **in**

470

17. fluni. 59iorgen=9lnbad)t.

beit ©djufen, mtb öit ben (Sden auf ben ©affen, auf baß fie bon ben Leuten gefe|en mürben; ß^riftuö aber fagte bon ilmeu: tt>af>rltd? ^d; fage eud;, fie |aben i|ren 8o|n ba|in, 3?. 5., mtb gab bentad) einem Rebelt ben fRatf;, in fein Kämmerlein ju geben, uub ba int Verborgenen ju beten. 97id;t nur ber eitle @|rgeiä, ben man bei bem öffentlichen Vetett nähren fonnte, fonbern auch bie ®efa|r bor ber gerftreumtg bed ©entütbd, uub bie 3mrd;t, baß Slttbere burd; bad bertraulicbe ülitdf dritten bed fjerjend bor ®ctt geärgert merben fönnten, madjt biefen 9iat| notbmettbig. (Slrnftud felbft mar furj bor|er, e|e (Sr biefen IRatb gab, auf einen Verg gegangen, 31t beten, unb über 97ad)t im ®ebet ju ®ott geblieben, 8uf. 6, 12. (Sin auberntal ließ (Sr ©eine (Jünger unb bad Voll ben ©id>, unb ftieg auf einen Verg allein, baß (Sr betete, 9Jiatt|. 14, 23. Sind) am Oelberg riß (Sr @id; bei einem ©teinmnrf meit bon ©einen Jüngern meg, ba (Sr beten mellte. Sod; muß man and liefern Ment fein fteifd;Iid>ed ®ebet machen, fonbern auf ben gmeef fe|en, meld;er oft anef) burd; ein öffentliches\* ®ebet erreidit merben fann, memt nur ber (Sl;r\* geij mtb bie ^'ftremutg bed ©emiitbd babon abgefonbert mirb. ßßriftnö bat felber bad uubergleid;tid;e ®ebet, bad (Jol;. 17. ftel;t, bor ©einen (Jüngern gefßrod;en, uub SJcattl;. 18, 19. gefagt: mo 3tueeit unter eud; (Sind mer = ben auf (Srben, marum ed ift, bad fie (gemeinfci^aftliiJ;) bitten mol» len, bad füll if;nen miberfal;ren bon SDfeinem Vater inbemipim\* mel. Slud; ift fd;ott p ber Slßoftel (Jeit ber öffentliche ©ottedbienft nict>t o|ne ein öffentliche^ ©ebet gehalten morbett, mie and 1 Kor. 11, 4. 14, 13. 14. 15. 1 Sim. 2, 8. ju fchließett ift. Sie ^)anf)tfache bei bem ©ebet ift, baß man burd; ben ©eift ber Kinbfdfaft, meld;er attd; ein ©eift ber ©ttabe unb bed ©ebetd ift, angetrieben merbe, ju ©ott ald einem Vater 31t beten. Sfiknn man nun bertraitlid;e Vitteu beantragen |at, bei melden Slnbere nicht mit anfteben lönnen, ober mau fd;mad; unb blöbe ift, unb bei einem üffeut\* lid) berrichteten äper3euöä@ef>et in ber ©efaßr ftüitbe, burd; (Shrgeij ober (Jer\* ftreuung bie ©ebetdfraft ju berlieren, fo fall man in feilt Kämmerlein geben, bie Obüre hinter fieß pfd;ließen, mtb $u feinem Vater im Verborgenen beten, ober auch einen anbern einfamenOrt pmVeten ermäblen, Ser Vater aber, ber itt’d Verborgene fielet, mirb einem fold;eit berborgenett Veter fein ©ebet öffent» lieh bergelten. (Sr mirb fein ©ebet erhören uub gemäßren. (Sr mirb it;m geben, mad er bittet, i|n fittben laffett, mad er fitd;t, unb iljm auftbun, memt er anfloßft. (Sr mirb il;m ald ein Vater gute ©aben, meldie alle in ber ©abe bed ^eiligen ©eifted pfammen gefaßt fittb, geben, unb biefe ©abe mirb ald\* bann burd; gute ffierfe il;ren ©thein bor bett Leuten bon fid; geben, bamit ber Vater im fnmntel darüber geßriefen merben fötttte. SIm jüttgften Oage aber mirb (Sr einen folgen Veter, ber fid; burd; bie SBelt burdigebctet unb in ben Spimmel hinein gebetet bat, öffentlid; rühmen, uttb burd; bie ©tcllung jur 9ied;teu (Jefit, unb burd) bie Viittbeilung einer überfd;menglid;eu iperr» lidifeit ebben. lud; bei,ie tbill id; p bem Vater im äpimmel beten. (Sr wirb meine Vitten um ©eitted ©ol;tted mitten ttid;t berfd;mähett.

17. Ouiti 3l6enb=3lnbadjt.

471

miß Dir SDtid) nun gnnj auofdjütten; ©ieh’ mein $erj, eb tröpfelt nidjt, Denn eb mirb jur Duette, Unb bor Deinem Sin» gefidjt gltefjt es Slßeö geltet

1. ©nblidj mirb ein Dan! baraitb, S33erat id) aubgemeinet, Unb mein tperj mirb mie ein^nub, Dem bie©onnefdjei» net. £) ba ift bem ^erjen rnopt, SBeil ©ott SErofit gemätjret, Unb @r gießt mir mieber boß, 2Bab id) aubgeteeret.
2. Juni. &beni>-3Ulittd)t.

**S>erfelbige, ber ©htiftum bott ben lobten nufermeefet hat, tottb and) ettre fterblidjcn Seiber lebettbig machen, um befdoiflen, bttf ©ein ©eift in euch mohnet. 9Jöm. 8, 11.**

2)er ©eift ©otteS motjnt in ben ©laubigen, unb biefer ©eift ift and; bev ©eift ©Ijrifti; benn fo fließt bie Diebe Ißauti nact; eittanber: ibr fetb nicht fteifc£>ticf>, fottbern geiftlid), fo anber« ®ottes ©eift in euch mohnet, mer aber ©hrifti ©eift nicht hat, ber ift nid;t ©ein, SS. 9. Da nun ißauluS f; ent ad> breiter hätte fagen feinten: fo aber ber ©eift ©hrifti in euch ift u. f. to., **fo** fagt er: fo aber ©hriftuS in endh ift (meif 6r nämlich felber ift, **mo** (©ein ©eift ift), fo ift er, ber betb, jmar tobt um ber ©iinbe mißen, ber ©eift aber ift beben um ber ©eredhtigfeit loilteii. Die ^itmohnmtg ©hrifti unb ©eitteb ©eifteS l;eibigt affo ben betb, hebt aber bie fterblid;e 33efd;affen\* heit beffelbeit nid;t auf: hingegen ift berburd; bie SSiebergeburt in ber ©eele entftanbene ©eift lauter beben, unb jmar uitäerftMid;ed beben, unb biefeS beben ift ba megen ber ©eredhtigfeit, bie bem ©lattben jngeredjmet morben. Dlun fommt ißaitlub mieber prfid auf bie Diebe bem ©eift, unb fagt: fo ber ©eift befj, ber fjefum bon ben Dobten aufermedet hat, in eud; mohnet, fo mirb auch berfelbe, ber ©^riftum bon benDobten ermedet hat, eure fterbfichen beiber febenbig machen, um befj» mitten, bafj ©ein (nämtid; ©hrifti) ©eift in euch mohnet. Der gött» tid;e ©eift atfo, ber ein ©eift beö SSaterb unb bed ©ohneä ift, mohnet iit ben ©laubigen. Söeil ©r aber in ihnen mohnet, fo mirb ber SSater ttnferS .f)©rrn 3!cfu ßhrifti ihre fterbfichen beiber febenbig madhen; benn es gebührt fich ttidd, baf eilt beib, meteper ein Dernpel beb fettigen ©eifteS gemefen mar, tobt bteibe: auch gebühret eb fich nicht, fcafj biejenigen, in benen ber ©eift ©hvifti mohnet, att ©einem beben, baS ©r bet ©einer Slitferfteljung an\* genommen hat, feinen Slnthetl haben. Dlein, fonbern meit ©hriftus bttrcl) bie ^errlicfdeit beb S3aterb aufermedt morben ift, nnb nun nach ©einer ganjen meiifctlidicn Dlatnr emigtich hebet, fo müffen auch btejenigen, bie ©einen ©eift empfangen haben, nnb burdj benfetben ©eift mit 3bm, tote ©tteber mit ihrem £aitpt, berbmtben ftnb, ttaef? ihrer ganzen menfd)(id)eit Dlatur emigtich mit 3hm feben. ©in fittb ©otteb hat alfo etmab in fich, bab nicht ftirbt, unb biefeö ift ber ©eift: biefer ©eift ift lauter beben. Dtad) bemfelben mirb ba§ Sßort

SKet: ©eptrittg btdp auf tc.

1. Sßenn id) in mein Kämmerlein Sftid) befdjamt »erfd)(offen, ©iehet ©ott bod) ba hinein, 3()m nur lafj id)’b offen; 3hm/ bem SSater, fag’ ich bann, 2Ba§ mein Iper j miß frättlen, SBab id) Dlicmattb fageit famt, SBab ich faum barf benfen.
2. D ba bricht mein §erj herfür 3n geheimen SSitten, Dir miß, fagt eS, idt

472

18. -3«nt.

5£)ftorgen\*9lnbach,t.

©grifft, -3dß. 11,26., an ißm erfüllt: teer ba lebet itnb glaubet an ÜPetdf», wirb nimmermehr fterben. (Sin linb ©otteS bat aber auch et\* Was ©terblicßeS an ficb, unb biefeS ift fein Seih, welcßer uugeadftet ber 93e\* gnabigung nnb ber Snwoßnung beS ^eiligen ©eifte-S wegen ber ©iinbe fter\* ben muß. Slber auch biefett wirb ber SSater unferS £(Srrn 3efu (Sßrifti lebenbig machen, benn (Sr bat alle ©eine finber baju beffintmt, baß fie bem (Sbettbilb ©eines ©ebnes, ber aitferftanben ift, nnb nun ewig lebt, gleich teer»

ben, auf baff berfetbe ber (Srftgeborne unter bieten 33riibcrn fei, 9tßm. 8, 29. ©er (Srftüug beS ^eiligen ©eifteS, ben fie bi« feßon empfangen haben, ber\* geteiffert fie babon burch ©eine .SttWoßnmtg, unb burch bie Sueigmtng ber göttlichen S3erßeißungen.

Sütel.: 9Jiettt ®ott fcaä §erj tc.

1. £>at ©ott uns 3efum aufertueeft ®urd) ©eine §errlirf)teit, ©o tnirb ber (Sßrift ntd)t mehr erfdbredt, SBenn gleidj) ber ©ob ihm braut.
2. 3n ©tjrtfto finb bie ©laubigen, 3n ihnen wohnt ©etn ©eift; @o lönnen fie hinüber feh’n 3n baS, was Seben beißt-
3. 95ßetl3efuS lebt, fo leben wir, SllS mit 3hm aufgewacht, Unbgeh’n einft aus bem ©taub Ijerfür ©urd) ©eines 93aterS SDtad)t.
4. Sßie unfer 2ei6 fdjon in ber Seit ©es ©eifteS ©empet war, @o bleibt er ferner ®ott geweiht Snm ©ienft auf immerbar.
5. Unb faßt ber alte 93au gleid) ein:

(Sr baut ihn wieber neu, ©aff er foK ewig herrlid) fein, Unb bom Serftören frei.

1. SBarb 3efuS, unfer §@rrunb (S()rift, 2ebenbig unb oerflärt, @o wirb’S, weil ©ein ©eift in nnS ift, Sind) unf’rem 2eib gewährt.
2. D Hoffnung, wie bift bu fo großI 2Bie groß ift unfer £>eit! $te (Sbre, bie baS fpaupt genoß, Üßirb auch bem 2eib ju ©heil.
3. ©ein bin tef), 3efit, idf bin ©ein, 2aß an bem Sluferftchn HJtid) ©einen SDtitgenoffen fepn; ©prid) nur, fo wirb’S gefdjeßn!
4. (SS wohne nur ©ein ©eift in mir, ®en id) bom ©ater ßab’, ©o forg’ icß weiter nid)t bafiir; äftan trage nüd) ju ©rab!
5. Juni.

**©in SÜlenfd) ließet, was bar klugen ift, ber <£>(m aber ließet bn§ §crj an. 1 ©am. 16, 7.**

SBenn ein SDtenfcb bie 93erftel(ung nießt mit allem gleiß gelernt bat, fo lamt man feine ßerrfeßenbe Neigung, ober baSjenige ©ute ober 33öfe, was hei ißm in einem bezüglichen ©rab fich befinbet, ober auch einen ülffect, Worein er geraden ift, aus feilten 9lugen, aus feinem ganzen 9(ngcfid;t, unb aus feinen ©eberben unb ^Bewegungen erlernten. 93on Statu wirb gefagt, baß feine ©eberbe fich berftellt habe, ba er einen ©rimrn Wiber feinen 33ru\* ber gefaßt hätte, ©alomo fagt @pr. @al. 6, 12. 13.: ein lofer SKenfcß, ein feßeibtießer 'Utamt geßet mit berfeßrtem fdimtbe, wintet mit ben Säugen, beutet mit güßen, jeiget mit gingern. (Sbenbafelbft rebet er 93.17. boit ßoßen ober flößen Gingen, bereu er aueß ft. 21,4. 30,13. ÜDfelbung tßut. ©pr. 17, 24. fagt er: ein 9Serftänbiger geberbet fieß weiSlicß: ein 37arr wirft bie Säugen ßin unb ßer. ©iraeß fagt St. 26, 12.: ein ßttrifcß 933eih fennt man bei ißretn unfüdftigen ©efießt, unb an ißren Singen. 93ei einem großen ©eßreefen fön\*

18. Sunt.

äftorgensSlnbad)!.

473

neu bie Slngeficßter bleich (3oel 2, 6.), itnb feuerrot!) toerben ($ef. 13, 8.). 93?eitn eine fettere fyreitnbüdifett auö bem Stngefidft ßeraubleucfitet, fo Beißt fte baS Cicßt fceS Slngeficßtb (giiob 29, 24.). Eie ©d)ant teuftet aitb bem Sfngeficßt beraub, mtb albbamt fcbamt fid; baS Sötgeficßt, ^ef. 29, 22., uttb ber SDtenfd) mag feine Singen nicht aufßeben, Bit!. 18, 13. (Sin ftarfeb ober fefteb Slngeficht aber bat berjenige, ber of)tte küßrmtg feiner «Seele, folglich aitcb ohne SSeränbentng beb Stngefidftb granfam fein, nnb anbere fdiänblidfe Eilige thun faitn, 5 5)1 cf. 28, 50. Eon. 8, 23. ©alotno fagt ?ßreb. 8, 1.: bie Söeibßett beb 5)ienfd)en macht fein Slngefidft Reiter, bie ff eftigfeit, ober ©cliamlofigfeit aber beb SIngefichtb beränbert eb. Sütofeb nnb Eabib toer\* beit in ber heiligen ©d)rift toegen ihrer Etlbttng gehrte feit, 31b- ©efd). 7, 20. 1 ©am. 16, 12. 3ln ber ®eftalt beb Gliab, beb erftgebonten ißruberb ®a\* bifcs, meinte ber ißropßet ©amitel Sennteicßeit eineb SDcenfcfien toaltrpneßmen, mdci'er tüchtig märe, B^fvael« tönig p merben: allein ber g-Grr fagte p tBm: fiehe nicht an feine ©eftalt, noch feine große fjkrfon: 3<h habe ihn »ertoorfeit. Eenn eb gehet nicht, toie etnSWenfd; fiehet: ein SDienfd; fiehet, mab oor Singen ift, ber giGrr aber fiehet bab fp e v t an. Eab giert ober bab ^nnerfte ber ©eele ift alfo berborgener alb bie ©eftalt beb SKenfdßen, mtb faßt noch tuel mehr in fid;, alb aitb biefer her» an31eitd;tet. Gb ift bab (natürliche) giert ein troßig nnb »erjagt Etng, mer fann’ä ergn’inben:, (yd; ber giGrr fantt bab giert er\* grünben, nnb bie 9?ieren (oerborgeue iBegierben) prüfen, nnb gebe einem geglichen nach feinem Ehmt, nach ben ffriid;ten feiner äöerfe, $er. 17, 9.10. Earaitb folgt aber, baß mir nnb auf wtfer Urtßeil eon einem SDleufdien, ben mir nach bem Slitfehen fchätien, nicht altp)eßr ber« taffen feilen. Ge fann ettoab jeßt nidit aub feinem Slngeficßt heraubleuditen, boch aber in feinem gierten auch ohne fein Sßiffen »erborgen liegen, bei ber nächftett Gelegenheit aber auftoad;en, auffteigen, unb albbann auch an feiner ©eftalt fiebtbar toerbeit; ba bann unfer Urteil ju ©chanben gemacht ift. 3Beil and; Gott nufer giert anfiel)t, feilen mir nnb nicht auf uttfere gute SDi'eimntg bon unb felbft »erlaffen, fonbern ben giGrrn bitten, baß Gr unb uttfere gierten aufbeefe, nnb fie läutere, bamit ber fßatb berfelben immer gut unb lauter fei. Sluäh follen mir bie Sege unb Gerichte ©otteb nie tabeln, beim fie fittb nach ber nnb berhorgenen töefcfiaffenheit ber gierten eingerichtet.

23 el.: 91un ruhen alle Söätber.

1. Eer 9)ten]d) I;at lurje Singen, Eie  
   nießt ju feßen taugen, SÖab in bem gier»  
   jen brennt. Gott lann bie gierten prüfen  
   Unb feßaut in il)re Siefen; Sein giert  
   tennt fid), mie Gott eb fenni.
2. Eieß madjt ein giert pfrieben, @0  
   oft mir faft ermüben 33 om Urtßeil biefer  
   SBelt. f!aß mid) bie SDtenfcßen rießten,  
   tßalb loben, balb jeritidjten, SBenn Eir,  
   mein Gott, mein giert gefällt.
3. giGrr, Eir gebiißrt bie Gßre, Eaß nur bab giert begeßre, Eir offenbar p fein; 9iur Eir moßl p gefallen, Eor Eeineut Slug’ p mallen; Eenn En bift Gott, bab .giert ift Eein.
4. SJiacß’ Eu mein giert alleine Sm 331ut beb gammeb reine Unb alfo fieß’ eb an, Unb laß eb Eir auf Grben Bum £ob geßeiligt merben, Eis id) Eid) ßimmlifcß toben lann.

474

1. $nni. ^Ibenir-^nb adj t/

©elofiet fei (Sott itnb bet ©ater uttferö §(Stnt Seftt K^riftt, btt SSater ber Sarm^erjtgfett unb (Sott ctflcS Jrofted, ber mtd tröftet in aller ititfercr Sriibfal. 2 ®or. 1, 3.

SScn bem (Sbomiter ®oeg »eiffagte J)aöib ißf. 52, 9., bie ©ereditett »er\* beit nad; bem Ungtücf, »etd;ed ©ott über ihn fommett taffen »erbe, fagen: fietfe, bad ift ber SDiattn, ber ©ott nicht für feilten STroft t;iett, fonbern bertiefj fidf> auf feinen großen SReid)tt;um, unb »ar tnäcf> =\* tig, ©d;abeit 3« tbuit; ipf. 49, 19., aber »irb bon einem ©Mtmettfdten gefagt: er tröftet fiefy biefed guten gebend, uttb preifet’d, »enn iiiter nach guten Jagen trachtet. Süöie aber, »enn berjeitige, ber fid) auf feinen 9ieid;thum oertaffen batte, jerffört, gerfdftagen, unb aud bem ganb ber gebenbigen audgerottet »irb (ißf. 52, 7.), trab »enn bad gute geben, beffen fid; teiöfitfinnige 9)tenfd)ett tröften, in ein fünttnertidjcd geben oertoanbett »irb, ober bie guten Jage, ttad; benen fie trad;ten, oor ihnen fliehen; ober »enn fie aud; ttad; bem ©etutji einiger guter Jage fterben, ttttb it;ren ©atern itad;\* fat;ren müffen? Sttdbamt ift nid;td übrig, atd eitt trofttofer ©ratn, eine gor\* nige Uugebittb, nnb eitbtid; eine böttige ©erg»e-if£ung. £11 @d;atibeit müffen atfo »erben bie tofen ©eräd;ter: freuen aber muffen fict; guleijt unb gu (Shren fommett Sitte, bie fid) ju ©ott nnb bem ©ater ltnferö tplSrrn Sfefu (St;rifti, ju bem ©ater ber ffiarmhergigfeit unb bem ©ott atted Jrcfted »enben. (Sr täpt 3»ar Jriibfat über ©eilte Äinber tommen, bleibt aber bod; ber ©ater ber ©armbergigfeit, unb tröftet fie atd ber ©ott atted Jrofted in alter ihrer Jriibfat. 9iad; bem ©Sitten bed fJtcifdfieS uttb ber ©entunft fottte bie Jrübfat nid;t fommen, beim fie bünfet Stiemanben, »emt fie ba ift, greube 3» fein: fie muff aber fommett, beim ©ott t>at »on (Stoigfeit befd;toffen, bafj ©eine Äittber burct; biet Jrübfat in ©ein Dveid; eiligeren fetten, unb baff fie mit ©hrifto leiben fetten, ehe fie mit 31« tpcrrtidifeit erhoben »erben. ®a= bei fönnett fie aber ©ott unb bett ©ater unferd f>(Srrn 3’efu ©t;rifti, ber aud; ihr ©ater ift, toben, »eit (Sr fie in ber Jriibfat tröftet. (Sr tröftet fie bitrd) ©ein JBort, »etd;ed fie ©einer Siebe, ©einer treuen ©orforge, ©einer Ilted toohtmad;enben ffieidlfeit, bed ©eiftaubed bed fpeitigen ©eifted, unb ber himmtifd;eu Diuhe itnb grettbe, in toetd;e fie batb oerfetgt »erben fetten, oer= fid;ert. §>ier fett aber ber ÜDienfd; nicht fagen: »otftan, id; »eiß fold;e Jroft\* ffmid;e, uttb fiitbe fie in meiner ©ibet uitb in auberti ©iicf)ern. (Sd fehlt mir atfo nicht. SBcntt nad; ben guten Jagen eine Jrübfat fommt, fo fann id) mich fetber tröften. 9iid;t atfo, mein lieber SJienfd), fonbern gib ©ott bie (Shre, uttb befemte, baf (Sr ed fei, ber in ber Jrübfat tröfte. (Sr hat itäm\* tid; nicht nur bie Jroftff)rüd;e ben S}3rofji;eten unb Stfioftetn cittgegebett, bajj fie biefetbeit haben fd;reiben fönnen, fonbern eignet fie aud) je^t burch ©eilten ©eift ben Seibenben 31t, baff fie ihnen einen heftigen (Sinbrucf gu ihrer ©tär\* fung unb ©enthigttng geben. ©3emt »ir mit ©einem ©Sort eigemoittig tu» gehen, unb und fetbft bamit tröften »otteit, fo läßt (Sr und bei bem ©orrath

475

19. -Sunt. 9Korgen=Slnbad)t.

ber 2Biffenfcf;aft bürr mtb leer bleiben, tu? wir gu 3;l)tn fdreiett, wie ein  
^)trfc^ nach frifdkm ©Baffer fcbreiet, nnb 3h« um ein fräftige? ©Börtlein  
bitten. 3tt biefem ©hüte betete ^erentia? ju bem §@rrn: n a t) e © t d; gu  
mtr, trenn ict) ©>tdh attrufe, nnb fpri<^>: fürchte bid) nidjt, fflagl.  
3?ew3,57v uitb ©aoib fßf. 119, 82.: nun §<$rr, meine lugen fernen  
fic^ nac^ ©einem SBort, mtb fagett: mann trßfteft ®u mich?

SUet.: £) Serufatem, bu (Schöne. ibefferrt Beben; ©arm frönft ®u bie ©e=

1. ©ott! wie tröftlicfj ift ©ein Starne, ibutb, 2Bifd)eft, wo e? ©l)tänen gab, ©f)rä=

C!~-cl-° c.ic..rL ^ nett bott ben Singen ab.

@ott be? ©rofte? ^eißeft ©u; ®a id) oft in ©rübfat tarne, ©pradjft ©u mir fo fierjlidj ju; Unb id) füllte mot)l babei, ©aff ©ein ©röften göttlid) fei.

1. ©einem©oft fann’3 ftet? getingen, SDtenfdfentroft bringt tnettig ein; Soll ein ©roft ba? fpcrj burd)bringen, SJtuß er ja lebenbig fein; ©iefer nütst in aller Stotl), Seiten? bient er and) im ©ob.
2. ©enn©tt tröfteft mit ©ergeben Unb mit ©einer 53ater?f)ulb, Sa mit einem
3. ©c£t mir oft in manäjetn ©rabe §ier and) Sing ft nnb ©riibfal ju, ©title mich mit ©einer ©nabe, ffliit bem fptim mel nnb ber 9tul)’; ftßenn unb fold)er ©roft erfdjeint, -3ft e? gar halb aubge Weint.
4. ©röft' mid) in ben leisten ßügen ültit bem ©3lut, ba? mid) oevfüljnt, ÜJiit bem SBort, bitrd) ba? wirfiegen,' 9Jtit ber ipalme, bic und grünt, Unb üor®einem Slngeficf; t ÜJiit bem ©rbtlfeil in bem Bid)t!
5. Juni. JHari)fn-^nöad)t.

**(£$ ift ba9 &ot)lgcfaücu gettiefcn, beiß Sille? biurf) 3h« betfifjuet würbe jh 3l»n fdbft, c0 fei auf Gerben, ober int ©inimcl, bannt baß Ger örriebe** mad**jte** **bttrd) baö ISlitt an ©einem Sreug b«r| ©id) felöfi. Sol. 1, 19. 20.**

3« biefen ©orten wirb bie S$erföf)mmg, bie burd> ©jrifiitm ait?gerid>tet Worben ift, nad; ihrem größten Umfang Befcf;riebcn. Gr? ift ba? SB obige» fallen ©otte? gewefett, baß in ©hriftoatle glitte (ber ©ottffeit) wohne, ober baß berfelbige roll fei bon ©nabe unb ©Ba£?vl>ett, gießt unb Beben, baß ©r Hießt nur alle? ©nte offne SJiaß I;abe, nnb fetber genieße, fonbern attdf Sitte? au?rid)ten fönne, mtb iiberbieß Slttbere an? ©einer gülie, au? ©einem fjfeießtßum unb Ueberflnß empfangen tonnen, Wa? fie bebitrfen, offne baß ©ein unerforfeßließer SKeicßtßnm oermiitbert tm'irbe. ©Beil nun alle gltlle in (fßrifto Wolf net, fo tonnte ©r aueß eine große SßerfcEmtmg an?ridften, toelcße Stile? in fieß faßt; unb e? ift ba? SBoßlgefaßeit ©otte? gewefen, baß Site? bureß 3'J)n »erföfmet würbe gu 3ßw, baß ncintlicß biefe? Sille? toieber ©ott gugefüßrt nnb unterworfen, mtb mit ©ott bereinigt mürbe, itämlicf» eine jeg\* lid;e Älaffe ber ©efdföpfe, na^» i^rer ©rbituitg unb SJfaß. fßautn? tiseitt biefe? Sille? in pei ©^eite ein, nnb fagt, e? fei fowobl baPjenige, ba? auf ber ©rbeit, at? and) ba?jenige, ba? in ben fpimmcltt ift. @o ttjcilte äKofe? bie ganse SBelt ein, ba er fagte: im Snfang fcf'uf ©ott ^immet unb ©rbe. Stuf ber ßrbe leben ©ünber, bie Srbe ift bon ©ott um ber ©iiitbe mitten berfln^it werben (1 20iof. 5, 29.), unb alle ©efdfßpfe unter ber ©onne ftnb ber ©telteit ober einem ©ienft, welker fie aufreibet, toiber ibreit SBillen ober natürlichem ©rieb unterworfen. 3n ben ipimmet ift freiltd) feine

476

19. 3unt. 9l6enb = Stnbad)t.

©iinbe, fein glttcb itnb feine (Sitelfeit eütgebntngett: aber ber reine gnntntel ftanb ntit ber unreinen (Srbe gleichfam in einer Zwietracht, itnb fcnnte fidj cm biefelbe nicf;t anfdjltejjen, ober feine ®emeitffd;aft ntit betfelben haben. (Shriftug aber f?at Sllleg berfßhttet, fott»d^I bag auf (Srben, als and) bag im §intmel ift, bctmit baß (Sr §riebe rnadite bttrdf bag ©lut an ©einem $reu$ bttrch ©icf> felhft. Surd) ©id) felhft bat @r Stiles berfö^ttet, fo baß (Sr feinen ^rentben itnb fein fremfceg 9Jiittet ba.fu brauchte. (Sr hat aber fo SttteS burd) ©id) feibft berföhttet, baß (Sr bttrch bag 33tut an ©einem freuj griebe machte. SBic foftbar itnb toirffam ift atfo ©ein bergoffeneg ©lut! 9Bie toirffam nnb beili'am ©ein Job am Ärettj! Sie geige babon ift griebe auf (Srben, 8uf. 2, 14., nnb griebe im Ipitnmel, 8uf. 19, 38., ober eine nette Harmonie stotfcften pimmei itnb (Srbe. Sie ©itnber, roetdte bie ©erfßbnmtg burcft ben ©tauben empfangen, gelangen jum grieben ©otteg, toerben itt’g bimmtifdie SSefen nach ber Hoffnung, uttb enb\* tieft nach bem toirflid;ett iBefifj nnb bellen ©emtß berfetjt: alle geitibc »erben pm @d)emel ber gitße 3cfn gefegt, itnb ber tefjte geinb, ber aufgehoben toirb, ift b.er Sob. ©o wirb enbticb SItteS, trag im £>intmel nnb auf ber (Srbe ift, in (Sljrifto 3ufammengefaßt unter (Sin ©aitpt, (Sft|. 1, 10. SBir l)a= ben ung nun 31t beftreben, baß totr bnrdt bie ©erfohmutg, bie bttrch (Sf^riftmtt auggerid;tet »erben, ein (Srftliitg ber .tfreatnr »erben, itnb »eit über bag ©dncffal ©einer geinbe erhaben, heitig mtb unftraftidj nnb ohne Sabel bor ©)rifto unferem £(Srrit mtb Bräutigam bargefteßt »erben (Üvi. 1, 22.), unb 3ur alterfetigfteu, ewigen mtb ittnigffen ©emeinfebaft ntit ©ott gelangen.

Stiel.: O Sur^btetbet alter Satibe.

1. $erj, bu mußt bott Soben »aßen, -3a non ©otteg 80b aßeiu, Saß nad) ©ei» nem UBo()lgefallen Med fott bevföt)net fein; Silles bag, mag auf ber (Srben, Sll= ted »ag im §immel ift, ©ott ju ©ott berfötjnet »erben, Unb attein burd) 3cfum (Sljrift.
2. Slud) id) armer Söttrm bon ©taube, Slud) id) fott ©er|öl)uitng felf’n; Sie ©er» fötjnung, bie ich glaube, 3ft burd) (Stjri\*

ftunt mir gcfd)et)'n. 931 ir arte!) ift ©ein ©int befdjieben, 5)iir and) fommt ©ein Streu\* 3U gut; grieben fab’ id), id) t)ab’ grieben, 3efu, burd) Sein Dpferbtut.

1. Salt’ im grieben, meine ©eele, ©ott bon bem ©er'öt)i:ungorutuu, ©ing’ aug ber berfötjnten Jt'el)le ©01t beö §ei» taub'? !prieftertf)um, Ser auf (Srben trof bon ©lute, Unb trug ©tut junt §immel ein. SBem auf (Srben »oft 31t 2)tutl)e, Sem tiiirb »oft int Ajimmel fein.
2. jUmt. ^Uuitb-^lnönri)t.

2>iete>etl toir bcitfclöcn ©eift bcS ©lattknö batten, toie gefcbriebeit ftctjt: itf) glaube, barum rtbe ich; fo glauben tote and), barum rcbcu mir and). 2 ®or. 4, 13.

^aulug fdfrteb Sit. 1, 10.11., cg gebe btel freche ttttb unniik @d)»oiher, mtb ©erführet, »eichen man bag SOiaul ftopfeu muffe, bie ba gatt3e tpäufer berfehrett, unb lehren, bag nicf)t tauge, um fcbättblicben @e»imtg »itteit, mtb (fubas rebet ©. 11. bott kitten, bie in bett 3rrthum ©ileamg fallen, folglich höfe iRäthe fum ©ünbigen gehen, um ©enießettg »ittett. fRßrn. 2,18—21. aber ift bon Leuten bie hiebe, »eldie ben ©litten ©otteg »iffen, uttb Sintere (bie

19. -Sunt. 31betib = 31nbad)t.

477

Sabrbeit) teuren, fid; fetter ater nicht lehren. Sille biefe teilte reben, unb babeit beu ©eift beb ©laubettd nicht. ©er (Seift bed ©laubend lel;ret bie Sahrl;eit reben, bott melier man fetter iibergeitgt ift, unb bie man ftd) fei» ber ju Shi^e mad;et. (Sr ftärft and; ben Stebeuben, baff er nicht fdjmeigt, ob er fcfyon megett feiner Sieben fel;r geklagt mirb, mie fpf. 116, 10. fyinsm gefegt mirb. ©er ©roft, beu fid; fßaulud bttrd; ben ©eift beb ©laubend oorl;ielt, unb ben fid; ein jeber ,3euge bet Sal;rheit borhalteu barf, ift biefer: tcir miffett, baff ber, fo bett£i(Srru gefunt l;at aitfermedet, mirb und and; aufermeden burd; gefum, 2 &or. 4, 14., unb biefer: unfere ©ritb fat, bie jeitlid; unb leid;t ift, fd;affet eine einige unb über alte SJlafjen mid;tige .fperrtichleit, und, bie mir nicht fel;eu auf bad ©idptbare, foubern auf bad Unfidftbare; bemt mad fid;tbar ift, bad ift jeitlid;, mad aber unfid;tbar ift, bad ift emig, 35. 17. 18.

Sciemanb beule, baff ber ©eift bed ©laubeud, ber jutn Sieben tüd;tig ntad;t, nur beiten, bie im ißrebigtamt fiepen, unentbehrlich fei, beim ein jeber (Sf;ri[t ift fd;ulbig, beu Siamett gefu bor ben SDieufdfeit 31t befettneit. (Sd gibt aud; gälte, ba man gl)« eittmeber befemten, ober berleugiten muff: Sie bttb fittb aber ffiiete! Sie fet;r fürd;tcu fie bie @d;mad; uub Ungunft ber -Dien» fd;eitl ©abib fagt ißf. 119, 15.46.: icj> rebe, mad ®u befohlen l;aft, unb fcf;atte auf ©eine Sege. geh rebe bott ©einen ,3euguiffen bor Königen, unb fd;äme mid; nid;t. ©er 116. ißfalm, aud melttent ißaulud bie obeiifte^eubeit Sorte angeführt I;at, ift ein &f;eit bed i'obgefaugd, melden (Sfmiftud bor ©einem ©ang itt 'beit ©arten ©etf;femaite, mo ©ein te^ted Seibeit anfiitg, mit ©einen güngern gefprod;ett h«t. Sie bolllommeit taugen bie Sorte für 31;n: id; glaube, barum rebe id;, ici) merbe aber fel;r geplagt. (Sr l;atte immer frei öffentlich gelehrt uub gerebet, mad (Sr glaubte, ob (Sr fd;oit bejjpalb gefd;inäl;et mürbe. Slucp iit ©einem testen Seibeit rebete (Sr itod), unb legte bor bem jübifelieu Siatp uub bor beut ißilatud ein guted ißefemttuifj boii ©id; fettft, ald bem ©ol;n ©otted, unb beut Äöitig gfraeld ab, ob (Sr fdmit muffte, baff megett beffelbett bad ©obed» urtl;eil über 3hu merbe audgefprod;eit merben. (Sr gebe und bott ©einem ©eift, baff (Sr mtd ald ein ©eifi bed ©laubend reben lehre, mo ed ubtijig ift, uub bie gurd;t bor betten, bie beit 8eib tobten, bie ©eele aber ittc£;t tobten mögen, aud unfern ©eelett meguel;me. £)l;tte beit ©eift bed ©laubeitd ftellt man fid; ber Seit gleid;, rebet, mad il;r gefällt, billigt, mad fie timt, lobt, mad fie lobt, tabelt, mad fie taoelt, unb bie ©mtft, bie man baburd> bei ihr erlangt, ift ber 8ol;u, bett matt bal;itt nimmt. Sie mirb man aber erfd;redett, metut ber lp(Srr gefud, beffett man fid; unter beut el;ebred;erifd;eit uub fiut= bigen @efd;led;t gefcpäutt patte, in ber £>errlid;feit ©eines 35aterd mit bett heiligen (Sitgeln lomrnen mirbl

SBiet.: £> ©cites ©o(m, §©n 3efu ic.

1. -3cp glaube, baruttt rebe icl): Ser barf ben SJhmb mir ftopfen ? (Sd reb’t ja Sljrifti 35lut für mid} ©urd) bie 35etfüp=

nungdtropfen; Slcein §erj glaubt fiep burdj biefe rein, ©0 barf mein SJtunb aud) offen fein, ©aff id; uoit ©nabe fage.

2. 3d) glaube, barum rebe id). ©ett

478

2 0. Sunt.

2Jtorgcn=2fnbad)t.

fpSrrn itjiH idj feefenrtett; $id)t 2Mtunb Imad, 2ßie fidj’S gcjiemt, fo tput (Sr bad ©atan miber ntidj, ©ie werben mid; niept! ®urd; unaudfprecpfid) ©eufjen. trennen; Sft ©ott für mid) unb Sefud : 4. Sdj glaube, barum rebeid), ©obafj

(Sprift, ©o fotl iTttcf) rticf)tä, and) Wad ed id) meine ©eefe, SSerfäfjt gfeiep meine Bunge ift, SBon ©einer Siebe fdjeiben. , mid), Sit ©otted §anb befehle. Sft ba bed

1. 3d) glaube, barum rebe id). 23in , ©tauben® (Snbefdjon, ©o laß mid) tpGrr id) and) fd)tuad) im 33cten, ©o reb’t ber Bor ©einem ©pron 2Iudf) in bem ©epauen ©taubenbgeiftfürmid), ©er tann und poep reben! bertreten; Unb Weiß id) fetter oft nidjt
2. jiunt. ^tor0fn-^ln&ad)t

**$afj id; piiteittgclje ju bem ©ott, ber meine grcuöe uttbSoiute ift. fßf.43,4.**

@o Batt ©aoib Sßntg über bad ganje 33olt $fraef mar, lieg er bie Sabe ©otted, bereu man ju ©attfd 3eü toenig acptete, Bon SHriatp 3earint auf ben 45erg 3»n tragen, unb richtete beit ©ottedbieuft mit größtem gfetfj an, ben er fid> aucp jnr großen (Srquicfimg feines ©eifteS ju 9tu^ maepte. ©a er nun tfcritadf; Bott feinem gotttofen ©opn Sfbfafom unb beffen Sfnpattg, ben er ißf. 43, 1. ein unpeifiged Boff nannte, Bertrieben mürbe, fo tpat ipnt bie (Sntfernmtg Bon ber 8abe unb bem Sfftar ©otted fcf;r weit, ©ein fönig= fidjed |>aud, feine fd;öne fRefibcnj, mtb mad er Siebficped ju Qerufafem patte, mottte er gern entbehren, aber biefed münfepte er, bap ipn bad Sittt unb bie SBaprpett ©otted feiten, unb ?u ©einem peifigen ffierg trab ,51t ©einer Sßopumtg bringen mScptett, bajs er I)iuein gef)en fottite 31t bem Sfftar ©otted, 3U bem ©ott, ber feine $reube unb SSonne mar. Sßernt affo ©aoib 31t bem Sfftar ©otted fjinein ging, fo ging er 3U bem ©ott pineitt, ber feine greube mtb SBonitc mar. (Sr rnupte mot)f, bap ©ott affgegenmartig fei, unb I)at fofeped ißf. 139. unb anberdmo fetter bejengt. (Sr pat and) in ber gtud)t Bor ©aut unb Sfbfafom, ba er Born Sfftar ©otted entfernt mar, jn ©ott ge= betet, unb gemufet, bap (Sr ipm uaf)e fei unb ipn erhöre; allein bei bem 2ftt tar empfaub er bie ©egenmart ©otted Biel merffieper afd anberdmo, meif ©ott naep ©einer SSerpeipmtg über ber 23unbebfabe toopitte, fofgfid; ©eine ©egenmart ben maprpaftigen Sfnbetern ju empfinben gab, memt ftc nape bet ber 23mtbedfabe beteten, ©efjmegett gingen aitd; bie rcd)tfd)affenen 3fi'ae= fiten gern in bie @tiftdf)ütte unb pernadj in ben ©empef 31t beten, mtb ©ott nannte fefbft ben ©entpef niept eben etn ©pferpaud, fottbern ein 23ctpaud für affe SSoffer, 3ef. 56, 7. Sttf. 19, 46. ©er ip(Srr 3efitt fefbft liebte ben ©empef, unb pieft fid; gern baritt auf.

3ept ift fein fofdjer ©empef auf (Srben, unb meun mir je eilten Ort futpen mofften, mo bie ©egenmart bed ©optted ©otted oorjügftdp gefpürt mürbe, fo müßten mir einen folgen fuepen, mo 3ttei ober ©rei ober 2Rep- rere Berfammett finb in ©einem SRamett, ober mo ©ein (Sbangeftnm oerfüm bigt, mtb bie ©aufe unb bad peifige Sfbenbmapf gepaften mirb. ©Beim man aber and) ©ott in ber (Sinfamfeit aubeten miff, fo pat matt tttept notpig, auf biefen ober jenen Serg, an btefen ober jenen Ort ju gepen, fottbern man

20. Ouni. ?lbenb«?(nbacfjt.

479

fotf nur ben ewigen ©ott, bei\* eilt ©etft ift, im ©eift uttb itt ber Satfr\*  
heit anbeten. Ser in fein Kämmerlein geht, um barin fc an^ubeteit, geht  
hinein ju ®ott, ober nahet ju ©ott, unb em^finbet, baß ©ott tebenbig, gut,  
freitnbfid), Zeitig fei, unb baß Gr fcab .^erg oon feiner ©djwermuth befreien,  
unb mit ©idf fetbft erfreuen !önne. Sine fotdie Sertetftunbe ift beffer atb  
biete STage," bie man im ©eräufd) ber 3Bett jubringen muß.

Säfjt fid) aber fcab göttliche Sefen auf eine fo erquicftidfe Seife bon  
unb embfinben, wenn mir auf Grben alb im ißorbof ft elfen, unb im ©tau\*  
ben 51t 3bm naben, trab toirb’b fein, trenn mir bor ©einem Sfron fte^ett,  
©eine $errtid;feit fehen, unb 3hm in ©einem bimmtifd;en £emßet £ag unb  
iftacht bienen werben? Setdfen ©enuß ber göttlichen ©iite wirb bab neue  
3eritfalem in ficf) faffen! S aff et unb jetjt b ab bon Gf,trifte erworbene ©naben-  
red;t beb Zugangs 31t ©ott unter bem Seiftanb beb ^eiligen ©eifteb fleißig  
brauchen, fo wirb unb ber fpGrr 3efub bereinft ju ©idf neunten, baß wir  
emugtid) feien, Wo Gr ift.

St e t.: SBte fdjön teudjt’t uns ic.

1. Sab freut midj nocf), wenn ®u’b  
nid)t bift, §Gvr@ott, ber bod) mir Sltteb  
ift, 2)?ein ©roft unb meine Soiute? 33ift

S)u nic[)t ©djilb, Wab bedet mtd) ? Stift  
bu nicht Sid)t, wo ftnbe id) Om ffinftern

eine ©oitne? Keine dteine Sabre ffreube,  
3lud) im Seibc, 2bucfj für ©ünbeit, Oft,  
§©rr, außer $ir 31t finbett.

2. Sab freut midf nod), wenn ®u’b  
niefjt bift, Stein JpGrr, Grlöfer, Oefu  
Gt)rift, Stein Triebe unb mein Seben?  
fpeitft ®u mid) nidft, wo frieg’ id) §eil?  
Stift $u nid)t mein, wo ift mein £f)cit?  
©ibft ®u 11 icf)t, wer wirb geben? Siebte  
Gine Saßre preube, SalfreSaibe, Sal)re

©abe $ab’ id), wenn id) Oefum habe.

1. Juni. $.benfr-Jlniirtd)t.

**2sai»iö ift, ba et ju feiner Bett gcbieitei Ijatte beut Sitten ©otteb, ent= fdjinfett. ©efetj. 13, 36.**

(Sutern feben Sieitfdieit ift eine gewiffe Beit gum irbifd;en Seben beftimmt, unb in biefer Beit fofl er bem Sitten ©otteb bienen. Sab bortjer gefeftehett ift, barf er nid;t berantworten, unb wab itad; ihm gefcfwhen Wirb, attd; nid>t, in fo fern eb feilte Dtadfwirfungett feiner ©ünben finb. Serat aber ber Siettfch lü feiner Beit bem Sitten ©otteb bient, fo ttfut er bab ©einige, unb barf fitf> nid;t bariiber fränfen, wenn fd^oit babjenige, Wab er ttad; bem Sitten ©otteb anriddet, oon ben 9t«df;fommen öerad/tet unb jerftört wirb, £>aoib brachte atb ein treuer Weifer König, atb ein Siamt nach bem fperjett ®ot\* teb, atb ein Iriegbfetb/ber im ©tauben tfanbette, fßrohheten an feinem £>of hatte, unb fetter ein fprofttjet War, bab 9?eicf; 3fraetb itt eine gute Drbnung unb itt einen großen fyter: eb fielen aber jur Bett feineb Gnfetb jet)u ©tätnute unbanfbarer Seife oon feinem fpaub ab, unb beibe 9teid;e, 3ufca unb Sfraet, fanden äutetjt bib jur Bernid)tung Ijerab.. Gr ridftete ben ©ottebbienft trefftid) an: er würbe aber oon ben ffiad;! omnten oernadjdäfigt, 1« juweiten mit bem ©öijeitfcieuft öerwed;fett. Gr fammette einen großen ©d)afc ju beut ®au beS Sempetb: biefer @d;a^ würbe aber tjernad) jerftreuet, unb ber ©entpet bere brannt. ®effett ungeachtet tjat fDaoib Wotjt gettjan, baß er ju feiner B^t

480

21. Outü.

2)1 o r g e n \* 2ht b a d) t.

bem SBitleu ©otteS gebient hat. ©ein ©itabeulobit totrb am Stag Qefu Sbrifti groß feilt: aud; ift bie §rud;t feiner Slnftatteu geblieben, mtb l;at fielt buvd; alle l;erttad; erfolgten 33eraitberuttgett burd;gefd;lagett, obfd;ott bie ditffalten felber ferne fceftänbige ®auer gehabt haben. ©alome bezeugt ißreb. 2, 18. 21., baff and; biefeS ein 23etoeiS ber ©itelfeit aller ®ittge, bie unter ber ©otute fütb, fei, baß ein 9Jtenfd> baSjeittge, toaS er erarbeitet t;at, einem 9Jieitfd;ett hiuterlaffen ntiiffe, non bem er nieftt loiffe, ob er meife ober toll fein nterbe, unb bafi überhaupt ein Seber baSjettige, toaS er mit Seisheit, SSemunft mtb ©efd/tdlicbfeit getl;an hat, einem Sintern jmn ©rbtftetl laffett ntiiffe, ber nicht baran gearbeitet bat. Sr befennt and;, bajj il;u folcbeS berbroffett l;abe. Sittern obfebon hieraus folgt, bag‘ülieutanb an feinen eigenen Serien fid; abgbttifd; ergeben, unb fidt eine forttcahr enbe Sauer berfelbett, ober and; Sattf unt 9M)itt bei bett Siadfonunett oerfpred;ett biirfe, fo foll ein Beber in ber ©in» fältigfeit feines Ajer,enS ju feiner ,3eit bem Sillen ©otteS bieuett, in (bftrtfto leben, mtb feilte ©lieber statt SDiettft ber ©ered;tigfeit hergebett. 2luS beit oerbunbeiien 33euuil)itngen bieler ft ttedüe ©otteS entfielt berjettige Buftanb, toef\* d)eit bie ftird;e ©otteS auf Srben mtb im ^tintmel erreichen foll, toientoljl fteiner toeijj, ioie biel feine 33emnl;mtg basu beitrage, fteiner feil fid; aber entjidfen unb fein ipfuttb bergrabett. ©ott l;at riete unb oielerlei ftned;te, bereit jebeut Sr fein ißfititb ober feine ©itabeitgabe gibt uttb feilt eigenes ©efd;äft aitmeist. Ser bem Sillen ©otteS 311 feiner Beit bient, totrb einen einigen @itabettlof;n empfangen.

SOcet.: 9bun rubeti alle Sälber.

1. ®ic Beiten, bie mir leben, ©inbunS  
   bon ©ott gegeben, Dtidjtnurfo fjinguflie^xt;  
   Ser Smtgteiten ft’önig **©ibt’S,** baf? man  
   untertljäuig 3bttb ©ott, unb ©einem Sit»  
   len bien’.
2. ®ie S^age ftnb bertoren, Sorinutatt  
   loie bie ®l)oren 33on ©ott im Apcrjen  
   fp>rid)t, ®ent tljeuren Sort uidjt glaubet,  
   Unb feinem gleifd) erlaubet, SaS nur  
   ben Born l)äufl äuttt ©etidjt.

3.2ld; ©djöpfernteineSMenS! ©djaff’,  
bajj id; uid;t bergebettS 3n biefem Veben

bin; i'eljr’ utidj in ®einem Sillen Stur  
meine Bcd erfüllen, ©0 f«£;r’ id; nicht  
bertoren bin.

1. SDiad]’, ©l)riftum jtt erfenuen, 31)n  
   meinen ipSrrn jft nennen, SOlid) burd)  
   ben ©eift getreu; ©0 faunft ®u meinem  
   Sebeit, SDieiit ©ott, ein ^euguif; geben,  
   ®ajj eS uad) ®einent §erjeu fei.
2. ©0 tami feilt ©rab mir fdjabett;  
   ®emt ber gemiffen ©naben ftanu td) ber=  
   fidjert fein; Unb bin id) bann entfdftafen,  
   güijrft Su ,31t ®einen ©djafeu SJfid) in  
   baö neue Sebett ein.
3. Juni. jHorgfn-^nöarijt.

**©ott erfüllet nttfere £erjen mit ©pci|e unb grenbe. Uff). ©cfdj. 14,17.**

2)tefeS fagten ißaulus unb 23arnabaS jn bett ©eiben in Styftra, welche fie tl;örid;ter Seife für jmei ©ötter hielten, unb ihnen opfern loollteu. @ie gaben ihnen b;ietnit in mögltcbfter ©ile eine Stnleitung jur ©rfenntnijj unb Verehrung beS toahreit ©otteS, bou bem fie fagten, baf ©r Apimtttel unb ©rbe mtb bas SKeer mtb llleS, toaS barituten ift,, gemadd h^e, nnb oon bem fie toeiter fagten: Sr hat ©id; felbft nieftt nubegeugt gelaffen, hat uns biel©utes gethan, uub bom Jpimmel 9f egen unb fruchte bare Briten gegeben, unfere fersen erfüllet mit ©peife unb

21. tfuni. sJJ?ovgcn=2litbad^t. 481

g reube. gür biefe Reiben, tcelcfie eben bamalg in einem tf;6vicf)ten 23egttt\*  
iten begriffen Waren, mar biefces eine fdiidUcfte fßrebigt. hätte fie Bei ihnen  
gehaftet, unb hätten fie Bentad' eine »eitere 33egievbe nad; ber ©ahrbett gc=  
äußert, fo Ritten Unten bie Sfyoftel, wie fie jn dfun gemeint waren, oon  
<SI;riftc afe bem ©rtöfer ber 9Jienfd)cn, unb bon ©einem SSater unb ©eift,  
bon ber ©iinbe uttb ©nabe, bom ewigen geben unb bon bem ©eridit geftre-  
bigt. ©ie Batten ihnen bie 33ibet uttb bie Zeitigen ©aframente Befannt ge\*  
macht unb mitgetfteUt, unb fie überhaupt in aße ©efjeimniffe ©otteö, über  
Weldfe fie hansklter waren, eingcleitet. Seid; ein großer ©epap bon ©alfr\*  
I>eit mürbe beit ’jßitlippern ttttb 3dt>effafcnicbcrtt anbertraut, Bei benen fßau\*  
lud nur menige ©kd;ett subraebte! ©te horintber, Bei benen fßautug ein  
3af)r uttb feriiS fOautate getoefen mar, mttrbett burd; feinen Unterricht unb  
burd) beit Unterricht beg Slfaoßo, ber iferttad) ju ihnen farn, an aller gehre  
unb in aßer Srtenntniß reid; gemacht, 1 her. 1, 5. 311g ber iietbiiifdje fter\*

fertiteifter ju ^tjitif'f'i gitternb fragte: mag foß id) tt>rm, baß id; felig werbe?  
fo antwortete ißautug gerabegu: glaube an ben h©rrtt gefutn, fo mirft  
bu unb bein Spaud felig. Sr unterrtdßete ibtt l;erttad; ttod) weiter, nnb  
taufte ibtt unb bie ©einigen ttod) itt felüiger 3tarf;t. §eut p läge getten  
33iele unter beit Shriftett toieber weit gurücf, unb, h>eil fie bie ©eheimniffe  
bei? Goattgelii nicht glauben, ober memgftend bie ftraft berfetben nicht ent\*  
fjfinbeii, fo fdmnfeit fie tl;re 9Jeligtong\*Srfemttitiß, wie aud; beit Sieltgtoitg\*  
Uitterrid;t, beit fie Sfnbern, fettberlid; ben Äiitbertt geben, itt bagfenige ein,  
t»ad ißaulug ben Reiben git gt;ftra geprebtgt hat, nur baß fte Ißeg nod;  
toeiter augfübren unb bie ©ittentebre baju tl;itn. Slßeitt ob eg fdioit eitti\*  
gen Sinken bat, wenn man betrachtet, wie ©ott für bie Slabrimg ber äJien\*  
fd;en forge, uub tote Sr burd) angenehme ©älber unb gelber, burd; 93lumen  
uttb 33äd;e, burd; Sßöget unb oierfüßige £l;iere u. f. m. ber SOcctifd;ett @e=  
utiitl;er aufheitere, fo wirb bodi burd) biefeg 3lßeg noch fein Sbrift gebitbet.  
Sl;rifteit fittb Sl;rifto berpflichtet ttttb "geweiht burd) bie ©aufe. ln bie ©auf\*  
gnabe muß matt ben Unterricht ber f inber anfnüpfen, unb ber Srbfünbe ent\*  
gegen arbeiten, ©er biefe unb jette nicht glaubt, läuft auf’g Uitgemiffe «nb  
tl;ut ©treidie in bie fUtft. ©itttber muffen ju Shrifto gewiefett Werben, außer  
nie Id; ent fein heil ift. giott muß matt bauen uttb nicht ltl;en. 0 Sf;riften=  
»eit! wie groß ift bein Scfel an Gi;rifto! ©ir foßett aber auch bei bem ©lau\*  
Ben an Sf;rifutm ©ott banfen, baß Sr ung genug ©peife gibt, unb unfere  
©eeten burd) bie lnnet;mlid;feiten ber Siatur aufheitert.

1. ©u btft’g, ber gurdjen träntet Unb  
   Sßau ©epflitgtem fetjenfet; $u maeßft eS  
   Weih mit Stegen Unb gibft ©ewächfett  
   ©egen.
2. ©ein ©ut wirb tatet unb fdjöne,  
   ©aß eg bag 3fat)r recht fröne, ©aß hö^en  
   uttb bie ©iefen 33on reichem gette triefen.

5 ©ie Singer ftetj’n coli Öeerben, ©a«  
®orn bebeeft bieSrben, ©aßlßeg jaucht,  
**31**

8t **o \*** 9**, §au86lt($** t

Sulel.: Siun laßt unä (Sott Bem sperren.

1. ©ott, ©u fannft gceube geben ©em, toaö ©n heißeft leben, ©ornofl beg SDtor» gend frühe, Sßg Ibettbg nadß ber Sötüße.
2. ©u fud)ft burd; frueßtbar SBäffern ®ag 8anb ßeim, eg ju beffern, Unb fo geräth ©etreibe, ©em lieben Sanb jur SSreube.

482

21. -Sunt. 9lbenb»Slnbad)t.

unb finget Unb Dir, ©ott, Sgve bringet, foff in 3efu Hainen 53ou und für affe 6. ©ingt baS (S}efd)öpf jufamtnen, ©o ©oben 2)er Skter Sgre gaben.

21. Jfutti. ^lbfn&-<3ltt&ad)t.

**©eget eure Hoffnung gattj auf Me ©nabe, Me eud) ongebofett toirb bttreg Me Offenbarung Sefti ghrifti. 1 $etr. 1,13.**

©iinber tonnen tgre fwffmtng auf nichts als auf bte ©nabe fegen. Senn fief) ©ott auf eine attbere Seife mit ignett einiiefe, fo müßten fie besagen. SS ift aber aud) ©ott gejiemeub, ©nabe ju er,eigen; beim iueit Sr feines Dings bebarf, fo fattit Sr Siiemanb etwas fcgulbig loerben. Sie SKeitfcben foffett bas Sott ©nabe reefit berftegen, unb biei'e ©itabe als bie allerreiögfte Duelle beS DrofteS unb beS £eilS auf egen, ©ie feilen ihre Hoffnung ganj ober boltfommen auf biefe ©nabe fegen, fo baß fie alles ©ute, bas 31t igrer bollfommenen unb enügeit ©tiidfeligfeit nötljig ift. ßoit berfelbeit erwarten, ©ie ift niegt arm, fie berfieget nicht, fie ift aud) niegt toanbelbar; fie fiiftrt aueg feine geimlicge SBebingung eines SBerbienfteS ber Serie, ober einer am beru unmöglichen ißflicgtleiftung mit fiel;. Der ©taube muß immer ber ©ttabe begegnen ober gegenüber ftegeit, alSbamt hat fie ihren ungegiitberten SluSfluf? auf ben ‘»Dfenfcgen. Die ©nabe wirb bnreh bie Offenbarung 3'efu Sgvifti angeboten, ober 31t ben 5Dieitfd)en gebradjt; beim boit 3h111 würbe eine 33er= föhmtng geftiftet, welche ber ©runb ber ©itabe tft, unb wenn Sr fid; jegt ber ©eele bnreh ©einen ©eift offenbart, fo macht Sr fie babureg ©einer ©nabe tgeilgaftig, unb wenn Sr am Dag ©einer .'perrtidudt ©td; offen« baren Wirb, fo Wirb Sr Sillen, bie an 3hn geglaubt gatten, ©eine ©nabe bnreg bie ÜMtfgeilung beS hinuntifchett SrbeS auf eine überfd;toengtid;e Slrt ergeigert.

©0 will ich beim auch heute als ein armer ©ünber, ber nichts berbient hat, meine §offuung auf bie ©nabe fegen. Diefe ©nabe tilge meine ©ittt« benfdmlb, bah lerne SSerbammung an mir hafte, ©ie heitere meine ©eele auf, unb tröfte mich über allen Reiben biefer 3eit. ©ie mad;e midi immer tüchtiger, bem Sillen ©otteS 3U meiner 3eit ju bietteit. ©ie fchiige mid; aud; in ber aitbrecheitben 9Sacgt, unb in ber gangen übrigen 3ßit meines 8e= benS, unb enblid; helfe fie mir gur beften ©tunbe jur Seit hinaus, unb iit baS hinratlifthe 9tcid; ©otteS hinein. Sind; am {üngften Dag gebe bie ©itabe ben StuSfchlag 31t meiner ©eligfeit; benn ob fegen ber dichter alSbann and meine Serfe offenbaren unb mid; nach benfelbeit richten wirb, fo wirb boeg bie gnübige Vergebung meiner Siinben alSbann feft bleiben, unb was Sr rühmen unb bergelten wirb, wirb Sr als eine ffruögt ©einer ©itabe aus ©naben rühmen unb bergelten. Silles, was Sr geben Wirb, wirb ein unber« bienteS ©nabengefhenf unb nur nach bem SJiaß ber Serfe eingerichtet fein. Stußer 3efu Sgrifto aber erblide unb fiitbe id; feilte ©nabe; beim wenn ich ol;ne biefett Srlöfer auf ©ott fehen unb 3U 3hm naben wollte, fo Ware mir ©eine göttlidje ‘äöiafeftät ju geeg, nnb ©eine wefentlid;e ©üte bon ©einem

483

22. -Sunt. äRorgen=än&adjt.

3o'nt umhüllt, fo bafc id; 31t berfelben nicht nahen fönnte. 3n ©jrifto aber hat ©id; ©ott gu mir ©teitfcen tjerabgetaffen, mtb id; barf 3hm burd; ßf;ri= ftirat nabe »erben, ©ein 3Drn ift babitrd; »ott ben ©laubigen abgewenbet, baf ©briftu« Sitte« »erföhnet unb eine ewige tSrtofung erfunben bat. ©0 fei benn meine CSrfexmtnift in ber ©nfättigfeit auf ©hriftum gufammen gefaxt, benn burd; 3hn faß unb barf id; ©tauben unb Hoffnung gu ©ott haben.

Stiel.: 2tus meine« ^erjen« ©nmbe.

1. Stuf ©nabe »ßttig hoffen, <Stef)t unfrem ©tauben an, ©te fte^t unb üöttig offen, ®urdj blefitm aufget(;an; 3)a wirb fein deine« §eit, Sein eingefdjränft SSer= geben, fein Ijatbe« ewig’« Sehen Sem ©tarn bigen gu ©jjdt.
2. Sn-Sefuiftbiegütte, 5Dieunerfdf)ö^if= lief; quillt, ©0 wie be« SSater« Sitte Um wiberfprcdjlict) gilt; Ser ©eift hat ©otte« Äraft, ©ein Sort unb ©ein 5Berfpred)eit SäfjtSr burd) Dtiemanb brechen, SennSr ben ©tauben fdjafft.
3. ©0 fomnte nun gerabe, D ©eete, fomme nun Unb hoffe gang auf ©nabe, Sit fannft e« fidjer tfjun! Sein ^weifet, fein 35erbacf)t, Sein ©djrcden foll bidj t;m= bern; ©iet; nur, wie ©ott un« ©ünbern ©0 guten Sttuth gemadjt!
4. §@rr! trage mit mir ©d)Wad)en ißerfd)onenbe ©ebutb; 3d; faunmid) nid)t ftarf mad;en, ©8 tf;ut’S nur ©eine §utb. Std) tet;r’ rnidj immerhin Stuf ©nabe ööt= tig hoffen, 33i« id) ait’8 3tet getoffen Unb »ßttig fetig bin!

22. jfuni. JMflrgrn-^niutdjt.

Seldje her §@rr lieh **f)at,** hie pdjfigct ©r. §ehr. **12,** 6.

^jJautu« hatte bie Slbfidjt, in ber erffett tpiitfte be« 12. fap. feine« 23rief« an bie Hebräer bie 33etoegung«grünbe gur cbrifttid;en ©ebutb im Seiben »or= gutragen, bem ©hl'tften bie 9)iittetftrafe gwifd;en jener unnatürlichen Unem= pfinbtid;feit, wetd;e bie hetbnifd;e Seltwei«heit gur Sttgenb erhob, unb bem gefährlichen Seid;tfinn, ber -bermittetft ber ^etftreuungen über ba« llitange\* nehme mit ungtaublidjer ®efd;winbigfeit hutweghifafen Witt, aber and; ber ungläubigen @d;wermuth, bie in ben Segen ©otte« nicht« af« ,3orn=@e= richte erbtieft, gu geigen. 3»ber biefer ätbwege ift für ba« ©hriftcuthum gefährtid; unb führt »ott ©ott ab. Sitte ^üdjtigung, wenn fie ba ift, biinfet un« nicht greube, fonbern Sraurigfeit gu fein, fagt ber Stfwftct. Sitte Seiben, fie mögen »on aufen auf ben ä)tenfd;en guftürmen, ober ihr Safein btofen SSorfiettungen, ober ber geheimen ©timme be« ®e= Wtffen« gu banfen haben, erregen in ber ©eete traurige trab unangenehme ©mpfinbungen, unb barin beftetjt bann nicht bie ©tärfe be« (S^riftenttjumö, bajg man biefe ©mhfinbungen erftidc. ÜJfan fott unb barf ba« Sehethuenbe empfiitben, fott aber nid;t bei bem ©egenwärtigen ftehen bteiben. ©ine weife ,fpanb ift e«, bie Sitte« itt ber Seit orbttet, mtb biefe qpanfc ®ot= te«, ber lauter Siebe ift, tt;eitt einem 3ebett fein Seiten gu; aber warum nicht lauter greuben ? befwegen, Weit ©ott burd; Seiben ba« wahre Sobt ber Stienfhen beförbern Witt, unb um ihrer 23efd;affenheit Witten nicht ohne Seiben beförbern fann. ©r güd;tigt un« gu Stuh, auf baf wir ©eine fpeiliguug ertaugen (£>ebr. 12,10.). «Beffertmg, Heiligung, ohue Welche

31\*

484

22. Sunt. AbenbsAnbadjt.

SWen^lb ben §@rrn fe^eit mirb, ift otfo bcr 3»e<! ber österlichen unb mauuig\* faßten Züchtigungen ©ott es itt-tiefem geben, fotgtid» ift ber ©rmtb baüon gieße. — SOZatt. barf atfo nid;t babor prüdbeben, nicht babor fliehen, nid;t boriiber mnrrejt. Züchtigungen finb bem SKenfc^en fo nötbig wnb ijeiifam ju feiner ©rfiehitug für bie ©migteit, ats bem ftinbe bie 9int^e feines tcib\* tid;en 33aterS; aber jebe 3üd;tigung ^at nid;t nur ihren ©ritttb iit ber Siebe bcS 23aterS, fonbent and; in einer eigenen Unart beb .fhtbeS; mtb biefe Un= arten, biefe ?^ef;ter an fid; unter ben 3üd>ttgimgen ©otteS mit unharteüfd;er ©orgfatt auffucßen, fieficb bnrch ben ©eift ©otteS aufbeden taffen, baS ift auf ©eiten beS SJtenfchen fo nottjmeubig, trenn ber »olftt^ätige ^^cct ®ot= teS erreicht toerbeu fott, als jenes SOZittet fetbft; fonft toürbe bie traurige Sßahrheit an bem 2Ötenfcf;en erfüllt: Du fd;tägeft fie, aber fie fugten'« ntd;t, Du ptageft fie, aber fie Seffern fid» nicht, ©ie haben ein härter Angeficht ats ein $ets, unb motten fid; nid;t befehlen. 3er. 5, 3. So ift ein liebreicher 9iathfcf)tuß ©otteS, baß ein bertoruer ©oßn eubtid; auf irgenb eine Seife barben fott; ber beilfame 3mecf ©otteS wirb aber nitf;t erreicht, eS fei benn, baß berfetbe in fict; fd;tage, unb fid> auf\* mad;e unb p feinem ©ater gehe u. f. m., Sut. 15, 11. ff. Anfechtungen finb and; bett Siebergebornen :tötf;ig, merben aber nur atsbann hedfam, meun it;r ©taube babttrd; mie baS ©otb geläutert mtrb. 1 fßetr. 1, 6. 7. ©o mit! id; benn auch heute mich ber Siebe meines ©aterS aitbefehten unb ruhig über\* taffen, ben ©einer fpattb gerne anuet;men, maS fie mir p thnn mtb p tei\* ben anmeifen toirb; »or alten Dingen aber mir ben großen ®ebaitfen tief einbrägeit, baß ich mit jebent Dag in ber Heiligung junehmen, unb ju ber fetigen ©migteit tüchtiger merben fott.

SBtet.: Allein @ott in ber §i>b’ fei @br’.

1. Sommt, ©ecten, bie bie 3üd)tigung DeS §>©rnt mit mir erfahren; ©cbentt, eS bleut pr ©efferung, Seit mir hoch Stinbcr maren. ©ott gießt bie Stutße batb jurüd, ©ein Zorn mährt einen Augen\* blid, Uttb @r hat Suft 3um geben.
2. ©djau nun, mein Aug’, baS erft ge= tßränt, SDZit greuben in bie §>öße; ©teilt

j$uß, bom ©teiten abgemöt,nt, Dritt auf gteid; einem fReße; ©tein ©tunb, ber mie üerftummet fd)ten, ©ing’ ©ott ein Sieb unb tobe Sfp/ Der beinen Kammer cnbet.

1. Sobfinget ©ott, ber, meit ©r liebt, Dieffiunben fcßtägt unb heilet; Der ©ei\* nen ©eift ber Äinbfd;aft gibt, Der reid)= fteu Droft ertßeitet; Der ttnS in ©ßrifto gnäbig bteibt; Der ©ater ift, auch menn !Sr ftäußt, 3hm fei mit ^reuben ©ßre!
2. jiuni. 3lbe»iJ-$,nbad)t.

**SSiffet, baß in ben leßten Dagen fontmcn merben «Spötter, bie nach ihre« eigenen Siiften toanbeln uub fagcn: wo ift bie Verheißung ©einer Butnnft? 2 Vetr. 3,3.**

S)urch bie Sift beS DeufetS unb bie Argtieit ber tDienfdtett finb in ber <hrifttid;en Stirne fcßon Biete fatfche Sehren aufgeftanbeit. Schon pr 3e't ber Aßoftet mürbe bte Sehre oon bem göttlichen Sefeit, Bott ber menfd;tid;en Sßatur 3efu ©hrifti, Bon ber Auferftehnng, unb oon ber ©iinbe bnrch ein

485

22. Sunt. Slbenb=3tnbad)t.

mtgeiftlicheS, lofeS ©efdjwäfs, unb burd; baS ®ejanf einer falfd^ berühmten Äunft, tute eS Paulus 1 Dim. 6, 20. nennt, an gefegten unb uerleugnet. $er\* nad) netleugneten Seute uon einer anbertt ©attung bie ewige ©ottljeit beS ©oljneS ©otteS, ober irrten in Stnfehitng ber SSereinigung ©einer göttlichen unb menfd)liihett iJiatur. 33alb ^ernad) würbe ber itt aller 2)ienfd;en fersen fteifenbe t)eud)(erifd;e ©totj in eine Sehrform gebracht, unb nach berfelben eine falfcbe, geiftlofe unb mit Slberglaubett burdffäuerte grßtnmigfeit attfge\* bracht, womit ber fettige ©eift ttidgs 51t ttjun haben feilte, unb wobei auch bie DMjweubigfeit ©einer SSBirfuttgen ganj ober ptm 5©I;eil auSbrüdtich ner= leugnet würbe. Sind) würbe bie @t?re ©eines DerbienfteS burd; aufgebrad)te eigene Süßungen, falfd;e ©Itfer, unb beu SKißbraud; ber @d;tiiffel beS tpim\* melreichS gefdjmälert. Sind) jur gegenwärtigen geü fiub Sehrformen unb Slnftalten genug in ber Sßelt, woburch man Sitte ttub gunge, ohne bie (Erb\* fünbe in bie Dledmung ju nehmen, unb ohne bie SBirfungett beS ^eiligen ©elftes, burd) natiirlidje Ä'rafte fromm machen Will, ttitb bas theure S3er= bienft (Ehrifti Wirb uon Sielen, bie Shrifteu unb Sefjrer ber ©hriftett Reißen wollen, geleugnet. gft etwas uom 2tberglauben babei gefallen, fo ift ber Unglaube befto £>öl)er geftiegen. Der SlBibercbrift wirb baS ©ift aller Äeje\* reien in fid; haben. (Er wirb ben Sater unb ©ofm leugnen, 1 gol). 2, 22. (Er wirb fid; in beu Deutle! ©otteS fe^eu als ein ©ott, unb wirb borgebeit, er fei ©ott, 2 Zljefj. 2, 4., wiber bett ©ott aller ©ötter aber wirb er greu\* lieh rcbeit Dan. 11, 36. 9iad> feinem Untergang werben beffere feiten fern» men: aber in ben lebten Dagen ber SBelt werben ©ftötter fom\* men, bie nach ihren eigenen Stiften Wanbein unb fagen: wo ift bie Sertjeißung ©einer gitfunft? ©ie werben alfo bornehmlich beu l'lrtilel uon ber gufunft ©brifti junt ©eridjit leugnen, unb jwar ju einer geit, ba biefe gufunft gatp nal;e fein wirb. 355aS ift nun bei fo bieten SBiber\* fpvüdtcn unb grruttgett 31t thun? Der ^eilige ©eift fagt eS uns Dffenb. gol?. 14, 12., wo (Er fprid/t: h'e ift ©ebulb ber ^eiligen, ljia finb, bie ba halten bie ©ebote ©otteS, unb ben ©tauben gefu. **©c\*** bulb ber ^eiligen ift uöthig, wenn man unter abergläubigen unb unglau\* bigett SDienfcbcit, unter ©fwttern unb Seräcbtern leben muß, unb wenn biefe eublid) bie 9Jiad)t befommett, bie - Sefemter ber 2£al)rhcit 31t berfolgett. tpier erlangen aber biefenigett ben '.preis, welche bie ©ebote ©otteS halten, folg\* lid; nicht wie bie ©fsötter nad; ihren eigenen Stiften wanbeln. Die Siebe 3ur ©üttbe ift immer eine Urfacbe beS £>affeS wiber bie 3ßa£)rl)eit, unb eine jebe Hexerei entfteht attS bem Uttgehorfam gegen bie ©ebote ©otteS. Der £>(Err erhalte unb befeftige uns burd; ©einen ©eift im ©tauben, in ber ©ebulb unb in ber ganjett Sauterleit beS ©ittneS.

2Jiet: Serbe munter mein ©emiittje.

1. Sag bid) feilten (Spötter irren, 2£el= d)er baS ©ericht toerladjt; Saffen Slnb’re ftd) berwirren, ©ei bu feft in ©otteS 9D?acE)t. •3'efuS fommt unb l;ält ©ericht, 35a befiehl

ber (Spötter nicht; 0 wie wirb fein SBanl ju ©chanben, SBenn ber 91td)ter fd>nel£ »orhauben!

1. gft bie (Spötterei im ©teigen, Unb ber §eilanb warnt uorher, Dient ja bieg

486

23. Suni. 9)torgen=2lnbad)t.

©efcfjmetg ju Beugen ®0tt bcr 2BciI)rf|ett ©einer Seljr’. Senn ber grepet SobontS fdjreit, 3ft berScpwefel rtidjt niepr weit; ©teigen ®ünfte ju ber tpöpe, ©o finb Setter in ber Olape.

1. 8epr’ mtcp 3)ein St fd) einen lieben, ©toper Otirigcr oller Seit, ©lauben galten, Sangmutp üben, 93iS SDein @d;wert bie 8äft’rer fällt, ©etbft ber geinbe ftoljer ©pott ©reibe nur mein §erj ju ©ott;

®enn ber 9iäd;er f old) er ©pßtter Oft ber ©laubigen Srretter.

1. SKiemanb glaubt an ®id) bergebeitd; 2)2ad)t und gleid) bad ®ulben matt, ©tärft und bod) bad Sort bed hebend, Seil ed fo tiiel ©üjjed pat; Unb bie Hoffnung Wädjdt perjn, @antmtber©el)nfud)t nadj ber 9iub’. Sivb bie Seit fd)on immer böfer, @prid)t ber ©eift bod): fomnt, Sr» löfer!
2. 3uni ^torgcn-^lnöftd)!.

**2)ief 9111© totrfcl berfelk einige ©eift, ititb tpeilet einem Beglichen Sei\* tteö jit, nach bent ©r toitt. 1 tor. 12, 11.**

($leid;wie alle 931unten eines gelbes in einigen ©lüden einanber ähnlich unb bod; aud; in Slnfepung ihres 33aueS, unb ihrer garben bon einanber mtterfd;ieben finb, unb eben biefe 9Serfd;iebenpeit bei ber 9IeI;nlid;feit bie ©cpönheit beS gelbes fel;r erbost: olfo ift aud; in ber heiligen ftircpe Sprifti eine Siuigfeit, weil ein einiger ©eift alle ©lieber berfelben belebt unb regiert; es ift aber auch eine 33erfd;iebenl;eit wal;r;itnel;men, weil berfelbe einige ©eift einem jeglichen ©lieb feine ©abe jutpeilt, nad; bem Sr will. fßaulnS er» läutert l;crnad; biefe Siuigfeit unb 33crfri;iebenl;eit burdp bie 93ergleid;ung ber Äirde mit einem mcnfcplid;eu 8eib. SS finb riefe ©lieber an Sinem £eib, unb ber 8eib ift bod; ein einiger. Unter ben ©liebem aber l;at ein jebeS feine eigene 93eftimmmtg unb fein eigenes @efd;äft, unb oon bent ©cbobfer bie ®ücptigfeit bagu empfangen; alle ©lieber aber muffen einanber $um Sohl bed gaujen SeibcS bienen, baS Singe bem Opr, bie Ipanb bem gujj u. f. w. uttb feines ift überfliiffig, feines foll oeraddet werben, ja biejenigen, bie mau für bie uneprlid;ften l;ält, el;rct man bnrd; eine forgfültige fflebecfnng am meiften; aud; leiben alle ©lieber mit, wenn ein ©lieb leibet. 91lfo ift Sine Äird;e Sl;rifti, weld;e aud; ©ein 8eib peijjt. gn kit ©liebem berfelben aber erjeigen fid; bie ©aben beS ©eifteS jurn gemeinen “Küpen. ®5em Sinen ift biefe ©abe gegeben, bem Sintern eine aubere. Sein ©lieb foll baS anbere oerad;ten, unb für uratfip ad;ten. »Diejenigen, weld;e bie geringften ju fern

fd;einen, feil man geftiffentlid; el;ren. Spriften follett als ©lieber SiiteS IteibeS einanber bienen, unb jwar ein jeber mit ber ©abe, bie er empfangen pat, als bie guten £auSbatter ber mancherlei ©naben ©otteS, 1 fßetr. 4, 10. Sin ©lieb am Selbe Sprifti foll bem anbern ^anbreiepnug tl;un in ber Siebe. SineS foll an bem Seiten beS anbern mitleibigen ülntpeil neunten. Stuf biefe Seife WäcpSt ber Seih Sprifti ju feiner felbft SBeffermtg, Spp. 4,16. Inch id; foll ein ©lieb au biefem Seih Sprifti fein, unb befjwegen benfelbeit einigen ©eift, ber alles ©ute wirft unb gibt, empfangen haben. iDiefer einige ©eift erpält mid; in ber liebreitpen ^Bereinigung mit allen mir befanuten unb un= befaunten, irbifepen unb pünmtifepen OKitgliebern biefeS SeibeS, unb leibet nicht, baff ein äpafj gegen eines berfelben in mir entftepe, obfepon auch ,?u»

23. Suni. %6cnb\*Knbad)t.

487

weilen baS <$atj einer liebreichen ©d;ärfe mit unterlauft, $ft mir nun ber\* felbe einige (Seift auS großer ©nabe gegeben, fo wirb Sr mir auch meine befonbere ©abe nach ©einem SBitlen jugetheitt haben. SSBenn ich mir auch biefer ©abe nicht beutlid) bewußt bin, fo werbe ich bo<h nad; berfelben hatt\* beln. 3ch toerbe etwas ©ewiffeS thunlönnen, etwas SlnbercS nicht; id; werbe 31t einem ©efd/äft taugen, 31t einem anbern nid;t. .gier fotl ich tum treu itnb fleißig fein, 9?iemanb, ber eine anberc gäfeigfect hat, neben mir »er\* achten, bie geringfd;einenben SOiitglieber gefliffentlid) ehren, nnb mir bie ®a\* ben Ülnbercr 3« 9iuh mad;en, gleichwie fie ftd; etwa bie meinigen ju ühtts machen. ®iefeS SUteö gefchehe 31t ©ottcS Sferc im ©lanben, ber fich an ©fmftttm baS $aitpt ©eines SeibeS hält, itnb in ber Siebe, weld;e alle ©tie\* ber ©eines SeibeS 3ufammetthält. 3Bie fd;i3tt toirb biefer Seife nach feiner SBollenbuttg in ber feligen Swigfeit fein\

Sbtet.: Stiles tft an ©cttes ©egen :c.

1. 2BaS bie ©laubigen für ©aben 3ltS öerf^teb’ne ©lieber haben, ©ibt berfelbe ©ine ©eift; ©inb fie nod) fo maftnig» faltig, SBirft bod) biefer ©eift gewaltig, SBeil Sr ©eift beS SSaterb heißt.
2. SBie im ©arten jebeiölnme ßn beS weifen ©dfögferS Dfuhme 3f)r ©ewürj befonberS trägt: 311 fo hat aus ©einer gatte Sind; ber ©eift, nad)bem’S ©ein thSiÜ’e, ffebem ©eines beigelegt.
3. fßreife, gläubiges ©emüthe, ®iefeS reifen ©efeerS ©üte Hub bie 2Beiöl>cit, wie Sr gibt. §aft bu wenig, fei jitfrieben, Sraudje baS, WaS bir befd)ieben, ®em jur Shre, ber bicf) liebt.
4. tüöenn ich auch an 3efu Seibc ®aS geringfte ©liebmaaß bleibe, gütt’ mich bod;, 0 guter ©eift! gaff’ id) fonften feine ©abe, @ib nur, baff ich ©tauben habe, ®er burch Siebe tfjätig heißt.
5. Jitttii £betiii-2lniiad)t.

**(EhriftuS ift einmal geopfert, totegjnnehmett Dielet ©ünbett; junt attbern 8M aher wirb ©c ohne ©iiitbe erftheineit, Denen, bie anf 3h» D»ar= ten** 3**«r ©eligleit. £>clir. 9, 28.**

©leid)wie ben 9Jienfd/en gefegt ift, einmal ju fterben, alfo ift ShrM\*t118 einmal geopfert, wegjnnehmen SSieler ©iinben. £>aS ©terben ift nämlich eine geige ber ©iinbe, auch wenn eS nur ben Seih betrifft, wie Bei ben ©laubigen gefleht; trenn aber ber äflenfd) im Unglan\* ben ftirbt, fo fängt er eigeutlid; an, bet feinem ©terben ben ©olb ber ©iinben ?u empfangen, nnb fein ©chicffal befommt fchon einen SluSfddag 311m ewigen Serberben. ©etiugt aber biefeS einige ©terben, fo gibt es einen gefieberten ülitSfddag jum ewigen Sehen. 3Bie fann eS aber gelingen? ba\* burch, baß Shriftus einmal geeifert ift, wegjunehmen 33ieler©ütt= ben. ®ie ©iinben mad;eit bie 9Jfettfd;en bei ihrem ©terben ungliicftich; wenn alfo bie ©iinben weggenommen fittb, fo hflt eS bamit feine ©efahr SS ift ein ©ewinn. SS l;at wenigftenS in Slnfehtmg ber ©eele feinen ©ta\* chef mehr. 3Bie finb aber bie ©iinben weggenommen? ©io fittb baburch weggenommen worben, baß Shriftus einmal am Äreuj geopfert würbe; itnb bent bußfertigen ©itnber wirb biefeS SBegttehnten burch ben ©lauben fo ;u\* gerechnet, baß er’S im ©terben 31t genießen h^t. 5lber nah bent ©terben

4P8

24. Sunt. 5Dtorgen=Slnbarf)t.

»artet auch ein ©erirf;t auf ihn. Sie teirb’« ihm fca ergeben, ba 33iete« in biefern ©ericfit ju feiner SSerbantmiuig offenbar »erben tonnte ? 25er Stpoftet fagt, (SC?riftuS »erbe aföbann oijne ©ünbe erflehten, nämlich ohne eine frembe ©ünbe, benn baß (Sr ebne eine eigene ©iinbe erfdt einen »erbe, toäre nicht nöttfig hier gemetbet ju »erben, ba (Sr immer ebne eigene ©ünbe »ar. (Sr »ar aber auf (Srfcen ba« Samnt ©ottc«, ba« ber Seit ©ünbe trug, unb fo lang (Sr fie trug, »ar fie nod; rticfjt gebüßt, ober »eg\* genommen. 25a (Sr aber am freuj al« ein ©ünbopfer ftarb, fiel bie Saft ber ©ünbe Bon if)nt weg, unb (Sr fing ebne eine frembe ©iinbe an, int ®eift ju leben. 2tm jüngften Sag »irb (Sr oftue ©ünbe erfdf;eiuen. SDlatt wirb’« feben, baß (Sr feine Saft ber ©imbe mehr auf ©ich liegen I;a6e. ©eine £»rrtid)feit »irb ©olcf:e« betoeifett, unb biefe« »irb beu @ered;ten, »e(d;e »iffen, baß ber £>(Srr alte it)re ©iinbe auf geworfen habe, gur großen glaube gereidictt. (Sr trägt unfere ©iinbe nief;t met)r, »erben fie fagen föttnen: fie ift begatjlt, gebüßt, abgetan unb »eggenommen burd; ©ein einige« Opfer, auf ba« wir utt« bei Setbeeleben burd) ben ©tauben Bor ©ott berufen twbett; unfere ©acte ift atfo im ©eridtt febon gewonnen. Sir baten audt bei Seibe«lebett unb I;ernacf) in bem 3»ifd;en3üftanb gtotfdien unferem ©terben unb bem ©cricftt auf gewartet; nun erfd)eint (Sr tut« 3ttr ©etigfeit, baß (Sr ttn« nämlid; Boöfomnten fetig mache, unfere Seiber Berftäre, unb un« ©ein tJicitf) at« citt (Srbe gerid;ttid; gufpredte unb gebe. 2)a« einige ©terben ber (Staubigen »irb atfo bttrcl) ba« einige Opfer (Slfrifti, »e(d;e« (Sr bei ©einem ©terben geopfert bat, gu einem ©ewittn, unb ba« einige barattf fotgenbe große unb Sitte« entfd;eibenbe ©erid;t burd; ©eine (Srfdfeinung opne ©ünbe 3U einer IBottenbung iprer ©etigfeit.

SOI ei.: Stiles ift an Octte« Segen.

1. (Spriftuö ift eimnat etfdjieneu, Un« int Stcifd) am f reuj ju bienen, 2)a« für un« geopfert warb. (Sr »irb nod) einmal erfd)euten, 2)a (Sr fiel) ben lieben ©einen 2lt« itjr Scbett offenbart.
2. §(Srr! Oubift aud) mir getoimnen, §aft bie ©ünbe »eggenommen $urd) $ein göttlich Opferbiut; Sirb’« ba« jtoeitemal gefdjelfcn, 2)aß man ®td) »irb fommen fepett, 2ld), fo fontm’ auch mir jugnt!
3. £>at mein ©taube 25id) gefunben,

Sufd) ba« 33tut au« deinen Snnben SDtid) Oon alten ©ünben rein: ©o erfülle mein tßertrauen, Saß mtd) 2)id) aud; perr\* tid) fd)auen, Sag mtd) bei ®ir fetig fein!

1. tpitfft 2>u, baß ich ®»h erwarte, @o fommt feine bJ3rob’ ju harte, feine 3eit 3U tang mir für. 3 ft mein kteib im Sötut gewafdjen, ©o genügt in ©taub unb 9tfd)en ®od) an Seiner Siebe mir.
2. ßteh’ mir nur mit alten benett, 3)ie ftd) nad) (Srtöfung fd)nen, ®urd) bett ©eift ba« §er| empor; Oer eröffne, 2)id) 311 fehen Unb auf« Stufen au«3ugel)eH, Utt« ba« 9Xug’ unb and) ba« £%!
3. ^unt. ^Itorgen-^lnbudjt.

**6tehe, id) üertimbige eutfj große greube, bie altem IBolf ioiberfaßren »irb. Suf. 2, 10.**

Ser Unglaube unb bie 9iott) finb auf (Srben fo groß unb fo gewöhnlich, baß bie SJtenfchen 3« einer großen greube über bie Serfe unb ©aben ©otte«

489

24. -Sunt. 50?orgen\*9lnbad.)t.

feiten erwecft werben fömten. Sie ,'pirtcit auf bem Selb Bet 33etf’lel;em fürchteten fiel; fetjr, als beb (pßrrn ©ngel 5« ihnen trat nnb bie .fperrlid;\* feit beb §©rrtt fie um(eud;tete. hierauf fagt? biefer ©ngel gu ihnen: fiird;\* tet eud; rticf>t, fiehe, ich ßerfitubige euch große greube. Sab ift, ich ßerfiütbige eud; etwas, Worüber ihr euch fehr freuen füllet, ©b gefdiah auch Bei ihnen ein UeBergang ßon ber gurd;t gur greube; benn fie greifetett unb loBeten hernach ®ott um Stiles, bab fie gehört unb gefehen hatten, wie beutt 31t ihnen gefagt war, 33. 20. Sllleitt bie erfreuliche Sache, We(d)e ber (Sngel ben £)irteit oerfiiubigte, ging bab gange Sßotf 3frael au, unb biefeb

gange 33olf füllte fich bariiBer freuen, fo Balb uub fo weit fie funb werben

Würbe. (Sb wirb aBer heritad; 33. 18. nur gefagt, bie Seilte haben fid> iiBer bie Hiebe, bie ihnen bie ipirten gefagt hatten, ßerwunbert. 3$on einer greube unb ßon einem fröhlichen 3ulauf Ullb 3uruf haben bie croangeliftett

nichts gemelbet. 9htr SOlaria unb SüfaBetl;, Simeon unb fpautta freueten

fid; mit etlichen Sßenigen iiBer gefu uub loBeten ©ott wegen Seiner CSr= fcheinung. 2Beit fich nun bie iHienfdien wegen ber ©rfdeiititttg beb Sol;neb ©otteb unter ihnen nicht freuen wollten, fo oerBarg Sh« Ber hwunlifche 33ater oer ihnen burd; bie gludü in Steghften unb bttrd» ben füllen 31ufent= halt gu Htagaretf;. Sa (Sr hernach alb ein Selfrer unb SunbertBäter auf trat, alb (Sr bab Sßerf ber (Srlöfung ßoöenbete, unb alb bab (Sßattgeliuw ßon 3hm in ber gangen SBelt gefrebigt würbe, fo waren berjenigeit, bie $ht\* im UitglauBen ßeracüteteit, mehr alb berer, bie fid; Seiner freueten. Unb fo ftehtö noch heut gu SSage in uub auf er ber (Sbriftcnheit, ba bod; ißf. 89. 15. 16.17. ßon (Sfrifto geweiffagt worben ift: ©eredftigfeit uub ®erich \* ift (Seines Stuhles geftung; ®ttabe unbSßahrheit finb ßor Sei\* ttem 9lttgefid;t. 9B0hl beut 33olf, bab jaudfgeit fann. IpSrr, fie werben im Sichte (Seines Slntli^eS wanbeln, fie werben über (Seinem Planten tägüd; fröhlid; fein, unb itt Seiner ©eredjtig\* feit herrlich fein. (Sb wirb auch ben 2Kenfd;eit bie greube über ßhriftum «ßf. 2,11. 149, 2. 3ad;. 9, 9. ifiörn. 15,10. fhü- 4, 4. unb anberbwo ge\* boten. (Sb ift auch einem großen äöoBlthät er nicht gleichgültig, ob man fich über fein groß eb @efd;ettf freue ober nicht.

Sie erfreuliche ©eburt beb .fpeilaiibeS geht auch mich an. $ch mag arm ober reid;, »erachtet ober geehrt, frattf ober gefunb fein, fo ift bod; gewiß, baß and; mir ber £eilanb geboren worben fei. gef. 9,1. 2. 3. wirb geweiffagt, baß ber SDleffiab gu einer trübfeligen 3eit erfeteiueu, unb bamalb wegen großer 33ebrattgniffe ßon beit Reiben Wenig greube in Sfrael, unb fonberlicf) in ©aliläa fein Werbe; uub bod; Wirb 33.3. hmgugefefct: ßor Sir wirb man fid; freuen, Wie mau fi<h freuet in ber ©rnte, wie man fröhlich ift, wenn man 33eute aubtheilet. Sie greube üor bem tpSrat, in bem £>@rrn, unb über ©einer SDienfdiwerbuttg unb (Sr\* löfung hängt alfo nicht ßoit beit 33ortf;eiIen ber Bürgerlichen, häuslichen unb firbhlid’en 93erfaffititg ab. ©S ftehe ba, wie eb wolle; fo fann unb füll man fich ßor bem ,f)(Srnt freuen; ja freuen foll man fich, baß man einen fpeilanb

490

24. Sunt. 3tbenb=2tnbad)t.

habe, burd> ben man geiftUcft unb Inntmfifd; reid) werben !ann, tute ntan  
burd; eine Srnte ober 33eute einen irbifd;en dictdßhum befomnten fann.

j bem id) geboren; 3Jfeiit ©taube nintmt

' für ftd) beit eigenen Jtjeil. ©o btel id)

SW et.: 31$ altes, toa« §inratd-K.

1. §erj, freu’bid), baff bir ©id) ber §ct(anb aud) gibt, Sr ift bir geboren; ®u tuareft oerloren, Sind) bu bift in Sefu Dom Sßater geliebt ©o fing’ Sfim barob Sin gläubiges Job; ®er ipeitanb ift bein, ©o fei bu aud) ©ein.
2. ©djon Oon ber ©eburt an ift SefuS meintpeit, ®emt icf; war Oerloren, ©eit»

ntid) rüf;m’, Oft 2t(teS in Stjnt, ®iejj  
fing’ id) allein: Sind) SefttS ift mein.

1. freu’ bid) beS §citanbS, id) bin ja burd) Sfjit dtun nidjt mef;r ber» loren, Sin miebergeboren Unb tobe unb ban!e, fo lange id) bin. SOiein (Staube nimmt an, SBaS Sr mir getljan. SBär’ Sefud nid;t mein, -Sd) rnödjte nid)t fein!
2. Juni.

**Crngel finb bienftbare ©eifter, nu^gefaubt jnrn Sienft unt betet toillen, bie ererben {ollen bie ©eligteit. §ebr. 1, 14.**

2)er dtfwftet batte Sehr. 1. oon ber unermeßlich hoffen SBürbe unb äperr» lidtrfeit ßt;rifti gejenget, unb bef,Wegen betoiefen, bajs Sr hoher als bie Saget fei. StBemt cd nun oortrcfftidiere ©efdWpfe gäbe als bie Snget, fo mürbe fein SetoeiS nid;t ooßftaubig fein. Sr fagte unter Stuberem boit ihnen: ©ott habe feinem oon ihnen bett hoben daun eit eines ©otjneS ©otteS beigetegt, foitbern fie feien oielmehr angetoiefen worben, ben erfigebcrneit ©ohu ©otteS anjubeten; and; habe ©sd tu feinem unter ihnen gefagt: fetje bich 311 meiner dtedßen, bis baf) id; beine geiitbe 3nm ©d;emet beiner guße (ege, fenbern fie feien aßgumal bienftbare ©eifter tt. f. to. ©eifter finb atfo bie Snget, nnb jugteid; geuerftammen, 33. 7., bienftbare ©eifter finb fie, »eit fie einen fet)r gesiemenbett »ittigen unb fröt)tid;en ©ienft ihrem ©ott teiften, ben fie aubeteu. 3efataS fah einmal etwas baoen, $ef. 6-, noty tnef)r aber 3ohan= tteS, f. Cffonb. 3cf). 5, 11., wo bie Ütnbetung auf Shriftitm gerichtet ift, belauf bem götttid)en ®l)ton ift, ba fie hingegen um benfetben finb, unb ©ff.

1. Wo fie ihren ©ott greifen, deehen biefem StnbetungSbienft, ben fie ©ott teiften, hdben fie aud) einen ©ienft ober eine SBebiemtng itt Shtfehung attberer ©efebityfe 31t ocrriditen, unb werben bagtt Oom fpinuuet auSgefaubt. SDiefe üDienftleiftung aber gefd)iel)t um berer Witten, Wetd)e bie ©etigfeit ererben foßett, unb welche bie ^eiligen nnb fperrtidien auf Srben finb, au benen ShriftitS altes SBohtgefatten hat- Um biefe lagern fie ftd), unb helfen ihnen. ®iefe behüten fie auf ihren Söegen. Um berfetben Willen Wiberftehett fie oft ben böfen Sngeln, nnb jernid)ten ihre ?tnfd)läge. 3tud) haben fie bei ihrem 3lbfd)ieb aus ber 3Mt ihre 33errid)tung, wie beim Snget beS fjajaruS ©eete in StbrahamS ©d)oos getragen hoben. 3tud) am jüngften ®ag Werben fie jn einer fehr wichtigen 33errichtung, Welche große SBeiSheit nnb ©tärfe erforbert, auSgefanbt, Sfiattt). 13, 41. 42. 33ei biefer Sebiemtug geigen fie fid) als ftarfe gelben, fßf. 103,20., weswegen eS unred)t ift, wenn man fie Sngeletn nennt, ober als Knaben mit fttiigetn matt, ©ie fittb fehr ^errtic^e ®efd)i$hfe, wiewohl fie ihre fjerrtidifeit auch oerbecfett

25. Ouni.

9Korgen=$nbad)t.

491

fbttnen; meßmegen Stbrabam uitb Set jmet Engel für SDlenfcbett Riefte«, unb jener fie nebft ber göttlichen ^ßerfon, bie bähet mar, gu (Safte (ub. Wenn fie aber etmad bat'cu entbecfeit, fo ficht man Reiter unb Sicht, bas einem ©ürfid, einem 33%, einer feurigen jyacfet, einem gtübenben <Srg, ja ber «Sonne äf>nücf) ift, §ef. 1, 13. ©an. 10, 6. SUiattb. 28, 3. Sffenb. 3>ofy. 10, 1. Wie prächtig muß alfo eine Engel\*33erfammtung fein, oon weiter ber Sipo\* fiel f)ebr. 12, 22. rebet, unb bie 3obanned Dffenb. 5. unb 7. gefdjen bat! Wenn man nur an bad große ipcer ber Enget gebenft, fo ertennt man, baff fcae 9ieid; ©otted nicpt frf>macb fei: miemopt ©ott felber unermeßlich ftärfer ift, atd fie. Sie nennen fiep unfere Slutfuecbte, nid;t unfere 33rüber. 28tr fetten alfo itt unferem 2beit aud) Änedde ©otted fein. Sie haben 23or:üge oor und, unb mir um Gprifti mitten cor ihnen. ,3mifd)cn it?neit unb ben Studermäplten mattet aber bie reinfte Harmonie. Wopt bent, ber jeßt ihren Sduttj genieft, unb bereinft bie Setigteit erben barf, bei metdjer man ipred Umgangs immer genießen mirb.

äßet.: O Serufatem, bu Schone.

1. §Err! Was ift ber 9Jcenfd),- ber  
   Sünber, ©aß ©u ihn fo mürbig madjft,  
   Unb und, ja and) ftcinc Itinbcr, ©urd)  
   ber Enget ©iettft bemadpft, ©eiten ©u bie  
   Seligfeit Sltd ben Erben jubcreit’t.
2. greut euch, bie i(;r (Sljrifto bienet,  
   Saßt bie Sorgen, fdjtaft in Stint;, Euer  
   ^)@rr, ber eud; Bevfüt)net, Senbet eud;  
   auch Enget ju, 2M;rt ber ©rach’  
   £eere nod), Eprifti §eere fiegeu bod).
3. Stucp im SJlctnget, aud; in Siötpen  
   Oft ber Engel Wad)’ nid;t fern; Enget  
   tragen aud; »oitt ©übten Siegerfeeten ju

bem §Errn. ©ibt ber ©radf bem 2hier ben ©pron, £>errfd;t bod) Scfuü, ©otted Sot)n.

1. Unb toie mirb’ü am Enbc werben ? ®a Wirb er ft bie Sdjcibung fein; Enget fammetn oon ber Erben Unfraut and bem Waigencin; Ocned, in bad geu’r gu gehn, ©iefcn, in bem 2id;t gu ftet)n.
2. ©ott, ©u paff burcpSprifti Sterben äßid; jur Setigteit gebracht; ®ib mir aud), atd Ehrifti Erben, Seberjeit ber Enget Wad;t; SOiad)’ mich dnft in ®ei= nein Sicid;, ©ir jum Sob, ben Engeln gleich !
3. Juni. |Ior0tn-^lnbad)t.

**Selig finb, bie nicht feiten, unb hoch glauben. 3ob. 20, 29.**

2ßer etwa« beßmegen gtauhet, meit ed ©ott gefügt hat, ehret ©ott atd einen Wahrhaftigen, unb mer 3h« fo e^ret, ben milt Er mieber ehren. Wer aber ©ott nicht gtauhet, meint Er in meinem Wort rebet, hält 3% für einen Sügner, unb oerunehrt 3hJt alfo auf eine fträftid;e Weife. Wer etmad fielet, muß glauben, baß badjeitige fei, bad er fieht. Stuf biefe Weife merben Sitte, bie hei Seihedteheu ungtauhig gemefeit maren, am jüttg\* ften ©ag burcp bad Sehen gebrutigen merben, gu glauben unb gu hetennen, baß 3efud lebe, baß Er ber £Err über Sltted fei, baß ed ein himmtifched grenbentehen unb eine §ötte gehe n. f. m., attein biefer ©taube mirb fie atdbann nichts mi^en- So gtauheu auch bie ©eufet, baß ein einiger ©ott fei, meit fie Seine £errtid;feit im £intmel gefehen haben, uitb gittern, 3af. 2, 19. ®ie SJienfd/ett, metcpe auf Erben leben, finb mit ihrem ©taithen an’d Wort ©otted gemiefen: nnb meun ihnen mad;eub ober träumend (SrfcEiei\*

492

25. -3unt. 2Rorgen»lnbacpt.

nungeu Wtberfapren, fo ift fotctjeS eine luSttapme ton bev allgemeinen Stege!. IfS ber £>©rr $efuS b01t be11 lobten aiifcrftanbeit mar, fo mellte (Sv, baß ©eilte jünger glauben feilten, baß ©r auferflanbett mar, el)e fie $ptt 1 a- pert. ©ie feilten eS glauben megen ber Seiffagungen ber ißroppeteit, unb megen ©einer eigenen SBorte, iooriit ©r ©eine lufevftepuug beutlid; revfüubiget patte. Stuf gleiche SBeife feilte man bei bem ©rab beS HajaruS glauben, baß öefuS bie luferftepung unb baS Heben fei, unb beit HajaruS aufermedeu werbe, epe man bie §>errlid)feit ©otteS f ape, bie pernaep aus biefer litferweditug perauSleucptete, 3e^. 11, 23.25. 40. Ueberpaupt mußte man bei ©einen SBuuberu glauben, baß Sr fie »errieten'föitne, efic Sr fie cerricfitete, SOtattt?. 8, 13. 9, 28. 14, 36. SJtarf. 9, 23. Unb bei bem 23cten feilen mir glauben, baß mir baSjenige, um baS mir bitten, empfangen wer\* beit, clie mir’S empfangen, SUtarf. 11, 24. Diefer tljätige, ftegreiepe unb feltg\* maepenbe ©laube ift eine gemiffe 3itberfid)t beS, baS man poffet, unb eine lleberäeuguttg bott bemjenigen, baS man uicpt fiepet, Ipebr. 11, 1., unb mirb 2 fi'or. 5, 7. bem ©epauen entgegengefept. ©elobet fei ©ett, baß ©t mtS ©ein SBort 3um ©tauben gegeben pat. ©htjelne ‘proppeten paben in ©nt\* judungen ©tWaS, baS fottfi unfid;tbar ift, gefepett unb baren gemeiffagt: aber biefeS SBciffagett mar bei einem jeben tßrcpßeten ein ©tüd'mer\*. fjn ber 23ibel aber finb bicle foldie ©tiiefmerfe bei eittattber entpalteu, aud; ftept fepr 23teleS barin, baS ber ^eilige ©eift bett Iprcpbcten, ©bangelifteu uttb Slpoftcln optte eine ©ntjiiduug eingegeben pat. ©ie ift alfo eine fepr reiepe gutnfcgrube ber Saprpcit: fie fagt uns biet mepr, als eilt jeber einzelner ißro\* ppet gefepett pat. DaS ©epett fattn einen tiefen ©ittbrud ntadpcu. Weit es aber niept an ©htemfert mcipren lamt, fo bertiert fid) ber ©ittbrud nad> uttb nad). Dagegen ift baS SScrt ©otteS ein täglicper ©egenftanb beS ©tau\* bettS, unb ber ©ittbrud baren fattn ttiept bcralten unb bergepen, Weit er tag\* liep erneuert mirb. Unb mie es bie geiftßcpen uttb piuintlifcpen Dinge ber unfere Ittgett ftellt, fo ftellt eS fie aud? bor bie Singen Slubercr bar, unb mirlt taburd) eine ©iuförmigleit beS ©taubenS unb ber ©rlcutttuiß. lucp merbett mir fetbft ttad; rieten iticptS anberS barin lefett, als mir peute

tefen, folgticp bor bem einem ©prifteit unattftänbigen Jßaufelututp in ©lau\* bettSfadmtt bemaprt merben. ©elig finb, bie ©otteS 123ert pören uttb Pemapren.

2Jlel.: §öcpftev pßvtefter, ber Su Sitp jc.

1. Stägchnat’ unb ©eitenftiep Drägt ber§eilanb nod) an fiep, Unb baS Hämin\* lein, als gefd)lacptet, SBitb im Stimmet nod) betvadjtet.
2. 9pn gu fepen miinfdjten mir. Dod) ©ein SBort gilt unS bafür: ©elig finb, bie jmar nid)t fepen, Unb bod) gtau6en, maS gefd)cpcn.
3. -3a ittt ©tauben faff icp Did), Du ©efreujigicr für mid), Unb eS pat bnrd) Deine Sßuubcn lud) mein ^eq fein §eit gefttnbett.
4. 3n bem ©tau6en bet’ id) an, Du gibft’S, baß id) glauben fattn, ©tauben auf beS Katers Dprotte ÜBuitben au bem ©ottcSfopue.
5. -Sn beut ©tauben baut’ id) Dir) Denn Du ftarbft unb lebft and) mir, SUtir trägft Du bie SÖunben offen; -3d) bin fe\* tig, bod) itn Ipoffen.
6. Snblid) merb’ id) auf mein glcp’n Did) mit biefen lugen fep’n, Da mirb aud) bon biefer jungen Dir, bem Hämin\* lein, Hob gefttngeu.

493

1. JJuni. ^bc«Ji-3lttbad)t.

**Senil ber $@rr bic ©efangenen 3io«ö cdöfeti ttrirb, fo »erben** »ir **fein »ie bie Sriimucnben. $f. 126, 1.**

ift biefeö ber Anfang eines non ben Siebern int ij öt;ent S b o r, eher eine« ben ben Siebern, »eiche bic 3fraeliten uttter»egS fangen, toemt fie auf bie ftefte nad> ^erufalem hinauf gingen. Sie finb alle fttrg, unb bon einem ffuktt, ber bem gemeinen Soll faflicb mar. Sf- 126. bauten bie 3fradtten baran, baf ihre 9?acbfommett einmal ttaef; bett SBeiffagungen 9KofiS nttb anberer ^repbeten als ©efattgene »erben »cggcfiibrt, aber and; tuieber aus biefer @efangenfd;aft erlöfet »erben, unb beteten 33.4. fdion berattS um biefe ©rlöfung. £>od; tueiffagte ber ißro^l;et, ber. biefett ißfalnt ben fertigte, biefe ßrlöfuttg »erbe fo unoermutbet unb mit fo bergitiigü^en Um» ftänben berbititben fein, baf bie 3fraelitett tbie bie £ränmenben fein toerbett. Sie »erben nicht tbiffen, ob fie bie diadmdd bon biefer ©riß fung glauben feilen, ober ob’s ihnen nur babon träume: tbie eS and; bem 3alob ging, ba matt il;nt bie itnberboffte 9iad>ricl>t bradtte, baff fein Sobn 3'ofebb lebe, 1 9Ref. 45,26. üllSbattn, fagt ber ißroftbet »eitcr, tbirb nufer SDinttb boll SadienS fein, tbie ber SSfunb 21bral;atnS nttb ber Sara, als fie bie itnberboffte unb faft feltfame Serbeifung befamen, baf fie als alte Seute, »eld>e bie Hoffnung, ein Äiitb 31t jeugeit, aufgegeben batten, einen Softi belomnten »erben, ber 311m Slngebenfen biefeS frßblid;eit unb (Sott toobl- gefältigen SadtenS ^faaf genannt »erben feilte, 1 SDlof. 17, 17. 18, 12. 21,

1. 6. 7. Uttfere gunge, jagt ber fprofof;et ferner, tbirb alSbanu öoll SiiibmenS bon ©otteö Ureue unb Sarmbersigleit fein. ®a tbirb matt fagen unter ben Reiben: ber §>©rr bat ©rof es an ihnen getban, nttb mir »erben and; fagen: ber |)©rr l;at ©rofeS an mtS getban, bef finb »ir fröf>Iicf> u. f. ». äöenn »ir nun bie ®cfcbid;te mit biefer SJeiffagung Dergleichen, fo föraten »ir leidttlid; erlernten, baf biefe genau erfüllt »orbett fei. ®aS ifteicb ber ©balfcäer »ar feltr mächtig, unb Sabel, bie Äpauf'tftabt bcffelben, »ar eine febr grofe, reiche unb fefte Stabt. So lange jenes Dfeid; ftanb, unb biefe Stabt mächtig »ar, »ar leine Hoffnung ber ©rlßfung für fyfracl oorbanben. ©ott ertoeefte unb ftärfte cttblid; ben perfifeben tönig ©oreS, baf er mit bem mebifd;en Äßnig ®ariuS baS fyaU bäifcbe SReid) iiber»ältigte, unb Sabel cinitabm. äßent bie Sßeiffagung 3e= fajä k. 44, 28—45, 13. befannt »ar, ber fomtte »iffeu, baf biefer ©oreS ber ©efangettfebaft 3fraelS ein ©nbe madeit »erbe: allein biefe Sßeiffagung fdgeiut »ettigen 3fraeliten betannt ge»efen 3u fein, ißlßhlid) erfcbiett aber ber febr gnäbige nnb grofmütbtge Sefel;! beS ©oreS, ber ©fr. 1. aufge$eid;net ift, unb ber mit ber Uebergabe ber foftbarett Scmpelgefäfc oerbunbeu »ar. SUSbaun gefdfabe, »aS ßf. 126. ge»ciffagt »orben »ar.

Sind) bei anbern Söllern, ja bei etn3elnen (Sbvifteu febidt ©ott sutoeilen eine unoermutbete ©rlßfung unb §)ülfe: bie gröfte aber ift biejettige, bureb »eiche ©ott aus allem Uebel erlöfet, nnb 31t Seinem btntmlifdien 97eicb aus\*

494

26, -Quitt. SJlorgensSlnbadjt.

fyifft. Die -ftranff;ett, bie gemeiniglicb borljergeljt, ift and; ein ©efänguiff, picb 42, 10. Dad ©efängnifj mad;t bie Svlöfitng, unb bie Siotl; bie pütfe befonberd teerig unb angenehm, unb Weint bie Srlßfung unb piilfe untere mutzet fommt, unb fjerilidier erfcf;eint, als man gehofft Ijatte, fo fommett alle bie S3ewegungen bed ©eifted cor, bie fSf. 126. befefwieben finb. 8 aff et und bie Dfyrcinenfaat nid;t freuen; benn ed folgt eine frol;lid;e Srute bauauf.

21tet.: Stile« ift au ®otte8 ©egen.

1. Sßemt ber pSrr »on allem SSöfen (Snblid£> 3ton wirb erlöfen, ©trb eg fein tote ®väumenbe, ®ie ftd; nod) ©ebanleu mailen, 0b fie fcf)Cafen obermadjen, 06 ed in ber üEtfat gefdjef)’?
2. 2}id)t im £eib bed ©obed mallen, 9iid)t auf einem finftern SMen, Siicfjt toor OUnben im ©emeljr, 01fne ®fjränett, offne ©dfmerjen, 0f;ne böfe Suft im per» jett, ®a fommt bie SSernnutb’mng Ijer.
3. Siidftd al§ peilig’d um ftd; feljcn, Qtt erneuten ©liebem geljett, ©td;ev, fatt,

gefunb unb rein, Voller Seeidjtffum, »oller SBonne, SSofier @lan3, gleidjmie bie ©onne, ®ad wirb laum ju glauben fein!

1. Qn bem glö|(id)en Srmadjcn SBirb ber SStunb »oll fjeit’gem &td;en, Unb bie 3nnge jaudjjct fo: ©rofted f;at und ©ott ermiefen, Swig fei ber pSrr gefmefen, Unb toir beffett emig frof)!
2. ®röft’ und, pSa bei adern Söfett Qn ©ebutb mit bem Srlöfen; Qa ber ©taube Ijofft ed fdjon. f$reitt und ffier bie ©ffenbarmtg, @ib bie feüge ©rfatjrung Und im pimmel aud) baöon!
3. $utti. ^ur^fir-^ln&adjt.

3tf) fiifte aber itic&t altem für fie, fottbent aud; für bie, bie bur^ tljr SBort an DJiicf; glauben toerbeu. 3of;. 17, 20.

(£d ift etwad febr Srfreulicfjed für und, baf; ber pSrr f}efud aud; für biejenigen gebeten l;at, bie burd; bad ©ort ©einer Stpoftet an 3b« glaubett mürben: benn fürwaljr, Sr ift ber ©obn ©otted, beu ber SSater allezeit l;ßrt, 3of). 11,42. ©ad begehrte Sr aber, ba Sr für fie betete? Sr fagte gu ©einem SSater: begehre, baf; fie Sille Shted feien, gteid;wie Du

SSater in 5)Jiir, unb Sd? in Dir, baff aud; fie in Und Sined feien, auf baff bie ©eit glaube, Du fyabeft 5Dtid; gefanbt. Diefed Sined fein muff ettoad fet>r ©roffed fein, unb bie ganje ©eligleit in fid; faffen, toeil ber peilanb für bie ©laubigen fonft nid;td ald biefed begehrt Ijat. Sr Ijatte ©einen ^immlifdien SSater SS. 3. baburd; geehrt, baff Sr 31?n ben einigen wahren ©ott nannte, unb nun begehrte Sr, baff bie ©laubigen and) Sined, bad ift Sine peerbe, Sin 33oll, Sin Setb, Sine SSraut, übrigend aber öon ber ©eit gefd;ieben fein füllen, SS. 16. Sr begehrte, baf; fie Sille Sined fein feilen, gleichwie ber SSater in f}l)m, unb Sr in bem SSater fei, ober toie Sr unb ber SSater Sined feien, toie Sr SS. 22. rebet. Der SSater unb ©ef)tt finb alfo nid;t nur toegen ber Uebereinflimmung bed ©illend Sind; benn toenn 3wei einftimmig beulen unb wollen, fo fagt man beffwegen nid;t, taf; Siner in bem Slnbern fei. Sind; wirb ooit ben ©laubigen nic^t gefagt, baff Siner in bem Sütberu fein rnüffe, gleidfwie ber SSater in bem @of;n, unb ber ©ol;n in bem SSater ift, fonbern Sljriftttd fagt nur, fie foUen Sined fein, gleid;wie ber SSater in 3Dm fei, unb Sr in bem SSater. Der SSater unb ber ©cf;n finb alfo auf eine pokere Slrt Sind, ald bie ©laubigen unter fid; fein

26. Suni. 3lbenb=lnbacpt.

495-

fonneu: bop feilen and) biefe Slße (Sind fein auf eine ntebrigere Seife, tüte ber 33ater uttb ©optt auf eine f?öl?evc 2trt ©ne« finb. ©ie feilen itt 'bem 33ater unb ©opn Sin« fein. Stile unb ein 3eber für fid) feilen mit beut 33ater unb ©opn ©emeinfcpaft pabett, Slße foflen ben ©eift bc« 33ater« unb be« ©opne« empfangen pabett, -unb baburd) mit bem 33ater unb ©opn ner= einigt fein. Sttte feilen be« 33ater« ftittber, be« ©opne« ©lieber, unb Sernpet be« ^eiligen ©eifte« fein. 33ei Stilen feilen alle bie ©rüube ber ©eifte«\* Sinigfeit oorpanbeit fein, bie Spp. 4, 4. 5. 6. angeführt toerben. Ob atfe gleidp bie Sinigfeit ber ©laubigen unter fid; nicpt an bie Sinigfeit be« 33a\* ter« unb be« ©optte« piureicpt, fe reidft fie bod; toeit über ben ©ebanfen Den gremtbfcpaft unb Uebereiuftimmung im Senfen unb 3öoIIcn pinait«. Sin göttlicher ©eift ift nacp ©einem SBefett in Stilen, Sin f)Srr fielet Stile al« ©ein Stgentpum an, Sin ©ott unb 33ater ift über Stilen, burd; Sitte unb in 31 Heu. Cb fie atfo gteict; nid;t Sinen SJfenfcpen miteittanber ait«mad;ett, gteicf>= toie bie bret gottüd)en fßerfonen Sin ©ott finb, fo toerben fie bod; bttrcp ba« einige göttlidje Sefcu jufammeu gepalten unb miteinanber eerbunben. ©o lange bie ©iinbe nicpt ganj oertilgt, nub bie ^eiligen nicpt gattg oerflärt unb über alle« ©tiidtoerf ber Srfenntnig erpöpet finb, fann biefe Sinigfeit nod; nicpt ocllfemmeu fein, ©ie leerten aber einmal oclleubet teerben in Sine«, 3op-17, 23., bas iff, fie teerben fe ooßenbet teerben, baß fie im pöd;fiett ©rab, beffen bie meufcpfidpe Sfatur fäpig ift, in ©ott Sine«, felglid; and; in ber Siebe beb einigen ©otte« eteiglid; uttb eöllig eergniigt fein teerben. Sin biefetn Stilett paben toir eermöge ber ffürbitte 3cfu Slntpeil, trenn teir burd; ba« SL'ort ber SIpoftel an 3P« glauben.

üDtel.s Serbe munter, mein ©emütpe.

1. greut eud), bie ipr -Sefitm liebet, Sie ipr glaubet, tröffet eud;; Sa fid) -3e= fu« für unb gibet, ©ilt un« ©ein ©ebet juglcid). Senn Sr fdjließt ba nid)t allein Stur bie 9teid)«gcfanbten ein; Sr nennt bie auep, bie auf Srbeit Surcp ipr Söort einft glauben teerben.
2. §Srr, bab ift für miep gebeten; Senn icp glaube and) an Sicp, Unb Sein priefterlid) 33ertrcten ©ilt im ipimmel

and; für tniep. -3efu, mir ift’« and) ge\* tuäprt, SBeit ber 33ater Sid) erpört, Unb auf bief SBort fann id) fterben, Sag icp tuerbe nid)t eerberben.

1. ^erjticp banf’ icp Seiner ©nabe. Sag Su anep an miep gebadß, Sen Su Sir im Söafferbabe §a[t jum Sigentpum' gcmaipt. §Srr, Sein Sßortoort bring” miep pin, Sag id), teo Su bift, einft bin, Seine fperrlicpfeit 311 fepen. 33itt’ für miep, fo wirb’« gefd)cpett!
2. jftnti #.bfn&-#.n&«d)t. ffttemattb fann jtoei ^errett bienen: cnüeeöer er mirö einen paffen, nnb bett anbertt lieben; ober er toirb bem einen anpattgen, unb ben atu bent oeratpten. SJIattp. 6, 24.

2)er fjSrr ^eftt« fagte biefe 3Borte, ba Sr ©eine 3upörer belepren trollte, bag fie nid;t ©ott unb bem SDlammon gugleid; bienen fönnen. Senn jteei Herren einanber feittb finb, ober eittanber entgegen arbeiten, toie Spri\* ftu« nnb 33eliat, foift’« flar genug, bag man nicpt beiben jugleidp bienen fönne: aßein ber 2,'iammon, ba« ift bie jeittiepe £abe, ift eigentlich niöpt«

496

26. -Sunt. Slbenb»2lnbacht.

ffißfeö. ©r ift fogar ein ©efdäc^f itnb eilte ©abe ©ctte®, unb bod> fattn man ihm nid;t neben ©ott bienen, ©ott forbert uamiid), fcaft matt 3hm allein biene, unb feinen Selb unb feine (Seele 3hm allein aufopfere. SU an fall leine anberat ©ötter neben 3hm haben, folglich and) feinen pierrn, betn man ficb ganj toibnte. Ser ben SUammon fo liebt, tote ntatt ©ott lieben foll, hafjt ben großen ©ott, beffen 3ovu matt ohnehin alsbanu heimlich fühlt, unb wer bem SDcamnton fo anhangt, toie man ©ott atthattgett foll, beradtet ben großen ©ott, toeil er 3h11 nicht für witrbig plt, baß er 3hm anfyange. pintoiebcntm toer ©ott über Sille® liebt, bafd ben SUammott mit bentjenigen paf;, ben ©hriftu® Sttf. 14, 26. befiehlt, toeil er etrna® Saftige® nnb 33erftt» diente® ift, unb toer ©ott anhangt, beiachtet ben SUommon al® ettoa® (Sitte®.

Sir finb bem großen ©ott einen beftöitbigen ©ienft at® Seine fittber unb leibeigenen ltnedite fdmlbig: weit 3hm aber fein erzwungener unb heuch» lerifder ©teuft angenehm ift, fo will (Sr oon tut® geliebt fein, unb biefe Siebe macht ben ©teuft auch auf be® 3)lenfd;eu Seite angenehm unb leicht, ©aä ift bie Siebe ju ©ott, baff toir Seine ©cbote hatten, mtb Seine ©erböte finb nicht fcbwcr, 1 3of>. 5, 3. 3hm tmr anhangen, wie ©aoic fßf. 63, 9. gefagt hat: meine Seele htouget ©tr an, ©eine red;ie f>attb erhält mich, unb fßaulu® 1 ffor. 6,17.: wer bem p©rrit ait» hanget, ber ift ©in ©eift mit 3hm. Sltthatigett ift etwa®, ba® an® ber Siebe folgt, beim fßaulu® braud;t biefe® Seit 1 for. 6. oon zwei fßerfouen, bie ©in Seib werben. Sllfo, fagt er, wirb derjenige, ber bem .pßrnt anl/angt, ©in ©eift mit 3h‘\*'. ©t wirb mit 3hm bereinigt, unb will ohne 3hu itid)t mehr fein, ©en 3uhörern ©hrifti waren biefe Bflichteu wohl befanut, benn SOlofe® hatte fd>on 5ä)io|. 10, 12. gefagt: nun 3fraet, wa® forbert ber $©rr beitt ©ott bon bir, bettn ba| bu ben p©rrn beinen ©ott fiirdtteft, baff bu in allen Seinen Segen wanbetft, unb tiebeft Sh\*, unb bieneft bem §©rrn beinern ©ott oon ganjem pterjen, unb bon ganjer Seele, nnb 5 fDiof. 13,4.: ihr foltt bem §©rrn eurem ©ott folgen, unb 3h\*1 fürsten, unb Seine ©ebote halten, unb Seiner Stimme gehorchen, unb 3hm bienen, unb 3hm att = hangen. äBer bem Diaminen bient, fe^t immer alte feine Setbe®» nnb See» lenfräfte in ^Bewegung, um ihn 31t erhalten unb ?u bermehren: wer ihn fo liebt, wie mau ©ott lieben foll, greifet ibn über Sille®, unb ergibt fid; an ihm mehr at® an allem Slttbern, nnb wer ibm anhangt, ift bon ihm gleich» fam gefangen, unb über feinem Seeluft mrtröftlid?. ©ott mache rnid; bon Slllem, wa® irbifd; mtb eitet ift, lo®, unb erwede mich immer mehr 3U Sei» nem ©ienft, jnr Siebe gegen 3h«/ unb jum Slubaugeu an 3hm

Sblet.: O j£>urd)6red)er tc.

1. Saljrer ©ott! ®ir will ich bienen, ®enn ©n bleibeft, »ie®u bift; SJlatu» mott® ©iener fdjaben ihnen, Seil ihr ©ott nicht tebenb ift; Stufen fte, er fann nidjt hören, Sa® fte tt)urt, ba® ftel)t er

nie, ©r erfüllt nicht ihr Segehren, Unb im ©ob bertäfjt er fie.

1. ®u, ©ott, tiebeft, bie ©ich lieben, ®ie ®id) fucfjerx, finben®id); ®u er» freuft, bie fid) betrüben, SSeter hörft ®u bitterlich; ®ie ®ich tjajfen, famtfi ®u [trafen, Sa® wir tljun, ba fieh’fi Soju;

497

27. Sunt. S9torgen«9tnbacgt.

Sae Du roiCIft, bad f amt ft Du fcgaffen, j Dein Dienft ift fotgenfret.

Unb Dom Job crrcttcft Du.

3. ©oUt’ mein £>013 an Dir rtirfjt gam | Denn man bient Dirmur im (Seift,

gen, 2Beit matt bei Dir SltfeS gat ? Uttb  
baS einige Seetangen UttferS (Seiftet\*  
ntacgft Du fatt. Um ben SJfantnton forgt

4. ©ib mir Deinen Seift gum Dienen;

Dag

auf Deines SoguS SSerfüg'nen ©s ein Dieitft im ©tauben ^eißt. Sag ntidj eittft and) nor Dir fielen, 3Bo Dein Dienft

ntan fdjmerjtid), Unb bteibt bod) eitt^cib’, mtd felig madjt, Unb in Deinen Demget

babei; Deine Siebe tröffet gergtid), Unb gegen, Dir gu bienen Jag unb 9tad)t!

1. Juni Utorgen-^Ln&adjt.

Oott, her btt ©bringen tröftet, tröftetc unä burd) btt 3ulunft Diti. 2 tot. 7, 6.

bie Üorintger bas Stgoftetamt gaitti »erlernten, unb fcefmegett aueg bas »ott igm gegrebigte ©oangetiunt gering fd) eigen mottten, fo »ertgeibtgte fid) Paulus mit einem grogett Sifcr, unb rühmte fieg fetbft fo, bag er ettidfe\* mal fagte: er rebe tgörttgt, tan ift fo, t»ie fonft bie Dgoren ju tgnn gftegen, er fei aber »on bett iterüitgerit bagu ge;t»ttngett morben. Stitd) war er fonft fegr fegarf gegen fatfcf)e Stgeftet uttb attbere Serfiigrer, unb gegen f'eitte, bie unorbenttid) toanbetten, unb lieg and) bie Äorintger in feinem erften an fte gefd/rtebeiteu Srief feine ©egeirfe fgüren. gür ftd) fetbft aber war er ein

fet/r bemiitgiger üDJann. ©r rechnete fid^> unter bie ©eringen, unb nannte fid) eilte itnjcitige ©ebnrt. 9tttd' toar er rticftf immer eittjiitft, nid;t immer ügerfdimängtid; in greuben, fonbern gatte and) Droft nötgig, uttb ttagm btefett Droft an, ©ott moegte igm bcnfetbeit jufdmfen, burd) t»en Sv toottte. ©r mürbe eittmat »ott ©ott burd; ben DimotgeitS getroftet, alb berfetbe igm »ott bem guten guftanb ber gtaubigett Dgeffatonicger -Jiacgrtcgt braegte, 1 Dgeff. 3, 6. 7. Sitt anbermat tröftete ign ©ott burd) bie 3lduitft Ditt, ben er 31t beit .ftorintgent gefdvieft gatte, um naeggufegen, maS fein erfter Srief bei ignett für eine ÜBirfung gegabt gäbe. 9ltS nun Dituö mieber 31t igm 3ttrittf tarn, fo mürbe er, meit igm bte forintgifige ©emeinbe fegr am $crgett tag, mit Droft erfüllt unb überfegmängtieg erfreuet, meit igm Ditttö bott igrer dfette unb »ott igrem ©egorfam eine fegr gute 9'iacgricgt bradgte.

Ser ift, ber niegt and) »üttfd;te, über atterganb dtdiegen fo »on ©ott getroftet ju »erben? Senn man in ber ©nabe ftegt, unb »egen feiner etge= nett ©iinben »on ©ott Droft befommen gat, fo mirb matt oft über ben 3U' ftanb fetned Sgegatteit, feiner ftittber unb fpansgettoffen, feiner greunbe unb S3evmanbten, feiner ©emetnbe, ja ber gangen ©griftengett befümmert unb be= trübt, ©ott aber, ber bie ©erittgen tröftet, fann einen geben and) 31a- reegter 3»tt über folcgen Anliegen tröften, uttb baju, mettn matt niegt fetber eitt ülugeu\* 3euge ber gefegegettert guten Seränberung fein fann, burd) bie fdfrtfttiige ober münbtiege ÜJacgricgt eines greitttbeS tröften. SJian münftgt freitieg, btefett Droft batb gu befommen: allein man muß aud) garren fömten, uttb gumeiten bis an fein Sttbe and; mit einer tröfteitbett Hoffnung »ortieb negmen. gn\* beffett tgitt man Sitte, ©ebet, unb güvbitte für atte fWenfd;en, fonbertieg

8t 0 0 $ , £>auS6u<$.

498

27. Qutti. 2t&enb = 2lnbacf)t.

fiir biejenigen, bie (Sinem am $erjen Hegen, unb fagt suweilen: ad; ©u  
SpQrr, tote fo lange, unb: meine Singen fernen fid; nad; ©einem  
üBcrt, unb fagen: wann trßffeft 35u mich?fßf. 119,82. lieber biefem  
Sitten unb garten wirb man gering bor feinen eigenen Singen, unb mag  
aldbantt beten: meine Seele liegt im ©taube, erquide mid; (£(Srr)  
itad; 35einem SBort. 3d; bin febr gebemüt^igt, £<Srr erquide  
mid; nad; ©einem SBort, fßf. 119, 25.107. Unb ber l;oße unb erhabene  
©ott, ber ewiglid; wohnet, befj 9? ante heilig ift, ber in ber £of;e unb im f)ei=  
(igtffum Wohnet, ift aud; bei benett, fo ;erfc()lagene:t unb bemiitßigen (Seifted  
finb, baff (Sr erquide ben (Seift ber ©ebemütbigten unb bad dpcrg ber 3er-  
fd;lagenen (3ef. 57,15.), unb tröftet alfo, wie fßaulud fagt, bie (Seringen.

übtet.: SSatet Will tdj feit geben.

1. @ott Ijerrfdjt jtoar über ©fronen,  
   ©er fpitnmel ift ©ein Ipaud, Stuf (Srben  
   tljeilt (Sr fronen Unb £aub unb Seute  
   aud; (Sr ift ber Slüergröjfte, Unb ben»  
   no<b rüftmt ©r ©icf;, ©af; er ©cringe  
   tröfte, ©ad ift berwunberlid).
2. ©ad bauten bie ©eringe, üBenn fie  
   getröftet finb; ©ie I;eifen’d ÜBunberbinge,

ÜBenn Siner ©nabe finb’t; ©ie t;aben i^re Sitte; ©ie fagen’d-3bm äum9?ul;m: ©ir gilt bed ipirten Ipittte, Slld toie bad Saifertbum.

3. ©ad l;at mein .‘per; emqfunben, Heb rubtn’, Wad id) gefitzt, ©aff ©ott in Haut» merftnnben Btit ©roft mid) unterhielt; 3d) rüt)m’ ed bunbert SJiale, üBo ©ott Witt ©onne fein, ©a friegt bie Slum’ im ©bale, 2Bie Safand (Sieben, ©djein.

1. jJuni.

**2)eS ©aged, ben ber $©rr ntad;en tuill, foll man febett, wad für ein ltn= tcrfdjieti fei jwtfdjcn bent ©credjten unb ©otttofen, mtb jttJtfrfjcn bem, ber ©ott bienet, uub bent, ber 3btu nidjt bienet.** 2M. 3, 18.

2>er ißroßbet fOialea^i fagte ju feen 3nben: ihr rebet hart wiber Slitdb, ffmd;t ber §>@rr. ©o ff)red;et ibr: wad reben wir wiber ©id;? ©amit baff ihr faget: ed ift umfonft, baff man ©ott bienet, unb wad nü^t ed, baff wir ©ein ©ebot batten, uub hart geben oor bem lp(Srrn 3eüaotb führen? ©arum greifen wir bie 33er= äcf)ter: benn bie ©otttofen nehmen ju, fie berfud;en ©ott, unb gebet ihnen Sllled Wohl binaud, 5DM. 3, 13. 14. 15. ©iefe 8eute ftan=» ben alfo in ber Serfudbmtg, in welcher fnob in feinem Seiten, Slffapb bei feinen täglichen fßlagen (ißf. 73.), unb 3eremiad bei bem Jammer, ben er fabe unb litt (3er. 12.), geftanben waren, ©leicbwie nun ©ott biefen brei Männern geantwortet bat, alfo antwortete (Sr auch ben 3uben burd; ben fßrobbeten SDtalead;i, ber ju ihnen fagen muffte: aber bie ©ottedfürd;\* tigert trßften fid) unter einanber alfo: ber f)(Srr merfet’d unb böret’d, unb ift bor 3fynt ein ©entfettet gefd;rieben für bie, fo ben $®rrn fürchten, unb an ©einen Stamen gebenfen. ©ie follen, fpridit ber £)(Srr, bed ©aged, ben 3d? ntad;en will, 5Dtein (Sigen\* tbum fein, unb 3^ will ihrer fd;ottett, wie ein SOlautt feines ©obned fdfonet, ber ihm bient. Unb ihr follt bagegen Wieberum feben, Wad für ein Unterfd;ieb fei jwifeben bem ©ereebtett unb

**499**

28. -Sinti. 2ftorgcn=9tnbadit.

©otttofen, jtoifcfyett bem, ber @ott bienet, urtb gtuift^en bem, ber 36nt nicht bienet, 35. 16. 17. 18. 3« bem fotgenben Satütet rebet heu nad) ber ^3ro^ljet ausführlicher bon bent Sag, ben ©ctt machen, unb an Neidern ber llnterfdjieb 3»ifd;en bem ©eredden unb ©otttofen benttid; in bie Stugen falten »erbe. ©r BefchreiBt ihn aber atd einen Sag, ber bie ©ott\* tofeu anjünben unb »ie ©trotf Bekehren »erbe, unb fagtSS. 3., baß hernach bie ©eredften auf ben ©otttofen tfermntaufen »erben, trenn biefe 3tfd;e unter ihren pfcit fein »erben. Sief er Sag ift atfo bie 3eit, ba 3ei‘ufatem bad streite -OM jerftürt unb mit bieten Seichnamen getcbteter ©intuobuer ber\* Bräunt »erben ift. Sie ©eredjrten flohen borher nadf bem 3Bcrt ©hrifti, mtb bie chrtftliche J?ird)e nahmt bett ba an nach 33. 2. innertid; unb außertidf ju, ba hingegen bad itngtauBige 3«Bentbum einen tbbttid)en ©tcß Befam.

©d gibt nod; je^t tägtidje ©etegeuheiteu, 3U Bemerlen, baß ed bem ®e\* red;ten »ie bem ©otttofen gebe, tßreb. ©at. 9, 2., baff jumeiten bie ©erech\* ten fc£)»erere Etagen teiben, atd biete ©otttofen. Ser £>©rr merft’d unb tfört’d aber, »ab bie 2Renfd;en thun unb reben, unb ed ift bor 3hm ein ®ent’,ettet gefdjrieBen für bie, fo ben §©rrn fürchten unb au ©einen bauten gebenten. ©r femtt bie ©einen. Studf im Seiben »attet 3»ifchen ben @e\* redeten unb ©otttofen biefer tlnterfdjieb bor, baß jene burd) ©ebutb unb Sroft ber Zeitigen ©d;rift Hoffnung tyaben, biefe aBer nid;t. 31ttch läßt ©r jene oft eine Befoubere gnabige 33orforge unb 33erfd;onung genießen. Siiematd aBer »irb ber Unterfdueb 3»ifd;ett ben ©ererben unb ©otttofen beuttid;er in’d Sicht gefegt »erben, atd am Sag 3efu ©hrifti. 2tn biefem Sag »erben bie ©eredhten mit greube unb tperrtichfeit jur Rechten bed 9iid;terd ftelfeu, unb nad; ©einem Studfarud) bad e»ige 9teict> ©otted erben, bie ©otttofen aber mit ©djanbe jur Sintert ftetjen unb bom $euer bed göttlichen ergriffen »erben, ©d ift atfo nicht umfonft, »enn man ©ott bienet, unb ed trätet Biet, »enn man ©eine ©eBote hält.

SJtet.: äSoti ©ott »iE ich tc.

1. Sie $eit »irb 2ltted lehren, ©ott  
   fe£t ben Sag fdfon an, 325o ©r bie ©einen  
   ehren, Sic 33obI)eit ftürjen tann. ©0 ift  
   ed recht Bei ©ott, Saß ©r SJergettung übe,  
   3tm ©tauben für bie Siebe, 3tm ©Rätter  
   für ben ©ßott.
2. §2rr! tetjr’ und fleißig nterfen 3tuf  
   fotzen Unterfdfeib, Ser tann ben ©Iau=  
   ben ftärfen Unb bie ©ebutb im Seih. SBie  
   »eit entfernt ift bieg: Sad ©egueit bom  
   3Serbammen, SieStutjebon ben flammen,  
   Sad Sic^t bon fjinfterniß!
3. ©otttob! baß im ©ebränge Und noeß baS Sroftwort bleibt: äftan treibt’d nicht in bie Sange, 3Bemt tnan’d auf’d hodhftetreibt; Sie3ßett »irb fetber fefj’n, 3ur ©dianbe bed 33eräd)terd, ßitr 3ieue bed ©etädjterd, SBie bie @erect)ten fteh’n.
4. fp©rr! mach’ >m ©fott ber ©rben 3Rtch Seiner ©nabe froh; ®d »irb fdjoit anberd »erben, ©d bleibt nicht immer fo. Ser Hoffnung bteibt ihr 9M)m; Sort heißen bie ©eredjte ©in auder»ät)tt ©e» fdftechte Unb ©otted ©igenthum!
5. Juni. ^argen-^lnöadjt.

**Sa Sefuö milbe »ar tum ber 9ieife, fehle (Sr ©id) alfo auf ben (Brunnen.**

4, 6.

Ser £©rr 3efnd hat t« Ben Sagen ©einer ©rniebrignng alte ©d;»adh\*

32\*

500

28. -3unt. ÜRorgen»Stnbadjt.

Seiten ber meitfdtltcben diatut, bie nicht fiinblicb maren, gefüllt, mtb ift  
atfo auch hungrig uttb burftig morben, bat STraurigJeit mtb <Sd;merjen ent\*  
bfttttbett, ttttb ift and) tttübe morben. ®a (Sr nadt ©ftern, folglidt pr t)ct»  
gen 3ahrcß-eit, über Serge unb Später p fyttf? bei einer geringen Soft attß  
3ubäa, too 3:tm bie bßttarifäer beneibeten, nad; ©aliläa reiste, mtb nntermegß  
auf bem gelb bei einem famaritifcften ©täbtlein einen Schöpfbrunnen autraf,  
ber eine höljerne ober fteitterne (Sittfaffiutg batte, toar (Sr tttübe bon ber Steife,  
mtb fe^te ©ich atfo auf ben (Brunnen, nämlidt auf bie Gittfaffuttg  
beffelben. Gr fctjte ©idt fo ttin, toie miibe Satte p tbmt pflegen, bie bei  
bem Sitjen fid> an etrnaß lernen, ober ben Seih menigftettß ein wenig friim\*  
men. Gr fdtämte ©id) nie£?t, ©eine SDlübigfeit and; burdt bie Stichtung ©ei\*  
neß Setbeb bei bem ©ipett p offenbaren, ©eine Seele ruhete babei in bem  
Soblgefallen Seines SSaterb, mtb Gr badete oielleid.it an fein Serif, baß Gr  
hier außriditen toerbe; unberfeheuß aber fam eitt famaritifdlteß Setb bager,  
ba Gr bann febtted bie ©elegenheit benagte, fie mtb unb burdt fie biete Seute  
bon ©idtar 31t gewinnen, toie (Job- 4. erzählt wirb.

Söffet uttb l^iebei bebettfen, wie 3efub in bem bergigten mtb geiften  
Sattb 3fbaetd oft biß pr Grmübung gereifet fei. £>a too ülbrabattt, 3faaf  
unb 3afob i£>re beerben getoaibet batten, in bem Sanb, baß SDiofeß oon bem  
(Berg Tiebo mit Zeitigen (Betrachtungen befdiauet bat, unb in bat ©egenben,  
too ©amuet, ®aoib unb atte (ßropheten gemahnt unb gemanbelt batten, rei\*  
fete nun ber ©opn ©otteß umher. ®iefeß Sanb mürbe timt gemürbigt, oon  
ben heiligen gügett beß ©ofpeß ©otteß betreten p merbett. Gr batte ©ich  
irgettbmo, unb ätoar in einer angenehmen ©egenb eine Sehnung attßerfebett,  
unb ba mit ©emädtlichfeit märten fönnett, biß bie Seute ju 3hm fonunen,  
etmaß oon 3bm begehren unb 3btt böten mürben. Gr hätte burep ©eine  
3ünger, ober and) burdt ©eine Gnget, bie Seute attß ber 'Mpe unb gerne  
pfammen rufen unb treiben fönnen. SlUein biefe Seife nt hanbetn, märe  
für bett ©taub ©einer Grniebrigung p oornehm gemefen. Step mären manche  
frattfe, btöbe, arme Verfetten, bie boeb oon ©ott ermählt maren, oon 3bmentfernt geblieben. Gr reifete atfo fetber bon einem Ort pttt attbern, um  
bie SOfenfcpen aufjufneften. Gr that meite Reifen. Gr ermitbete ©ich habet,  
Gr fchonte ©eineß Seibeß nidf>t. Gr fegte ihn ber ©onneuhige auß, Gr mürbe  
untermegß hungrig unb burftig, unb hatte nicht immer eine gute fierberge.  
Senn Gr aber irgenbmo nach bem Sillett ©eineß SBaterß eine ©eele ge\*  
minnen fonnte, fo mar biefeß ©eilte ©peife, ©ein Sabfal, ©eine Grqttidung.  
9iun fit|t Gr freilich pr Siedtten beß SSaterß auf bem ©bron ber göttliden  
dJiajeftät, unb mirb nimmer tnübe: aber baß ferj, meldteß Gr alß ein müber  
Sanberßmann bei bem (Brunnen p ©idtar gehabt hat, hat Gr noef;; Gr hat  
ttod; bie SDienfd)en lieb, fucht baß Sherlortte, beftraft heilfamüch,' gibt unb  
oergibt gerne, unb f?itft ben Glenben hetrlich. Ser follte fiep nid?t gern

mit 3httt einlaffen?

SDtel.: 2Jtein ©ott, ba« §erj tc.

1. (Kein feitanb hat fich müb gereißt;

Gr litt, maß oon SRatuv ®er SDfenfd) fetgt feine ©<hmad)hett geißt, ®o^ohne©iinbe

28. 3uni. 2lbenb\*3lnbad)t.

**501**

ratr.

1. ein fßilgtim auf ber fjärtften 9teif’ ®enft ficf) jum ®roft hieran; ®enn ber ift’S, ber ben fauren ©cßweiß notf) öerfüßeu fann.
2. Siegt er fid) müb’ im ©cfjatteu f)in, erliegt bie «Seele nicfjt, ®ie wie bie ©a= mariterin mit bcm ertöfer fprid)t.
3. £>@rr, fagt fie 3 hm, id) glaube ®ir,

®u bift ber SebenSfürft, febcnbig SBaffer gib Su mir, ®aß mid) nidjt ewig bürft.’

1. .fner wallen mir ber £>eimatlj p -3n Siegen, ©turnt unb 2ßinb, £> lieber .'peitanb, ftarf’ uns ®u, ©ooft wir mübe finb.
2. 2Bir bauten, baß ®u in ber Seit ©o gfeicf) uns Worben bift, Diad)’ Sir uns gteid) inSwigfeit, 2ßo Seine IRuheift.
3. Juni. $.bfnö-$ni>itd)t.

**Steine 3«\* in Seinen Rimbert. fßf. 31,16.**

wd> meine 3eit fielet in Seinen Rauben, )p(Srr mein ©ott, wie bie 3eit Seines tned)ts Saoib. Sit baft bie 3eit meiner ©eburt beftimmt, baß fie in benjeuigett £l)cil ber Seit',eit bat fallen mitffen, in ben fie gefallen ift, unb baß id) an ben ^Begebenheiten, bie ittbeffen in ber ÜBelt oorgefontmen finb, einigen 3lntf)cil habe nehmen tonnen. Sauf fei Sir gefagt, baß Sn meine ©eburt in bie 3«t beS Daten SeftameutS, in bie angenehme 3ett, in ben Stag beS £eils l)aft fallen taffen, unb baß and; ,51! biefer meiner 3eit bas ßbangelium in ber üBeltgegeub, wo ich Wohne, holle fd;einet. Di eine 3eit fleht and; fofern in Seinen Rauben, baß Sn bisher burch Seine SSorfehnng beftimmt haft, Wie lange id; an einem jebeit Ort bleiben foll, nnb mein Sleiben noch jetjt beftimmeft. Sßenn Sein 9lngefid/t nicht mit mir gehet, fo führe mid; nic£;t boit £)ier weg. Dieine 3eit ftebet in Seinen .f)änben: bod) täffeft Su mir bie Freiheit, in biefer meiner 3oit ®uteS ober SSöfeS 31t thttn, fleißig ober trag ju fein, ttttb überhäuft bie 3dt fo ober anberS anpwenben. Sod) Bieteft Su mir Sicht unb .traft au, ®uteS p thnn. Su lehreft, tröfteft, :}üd)tigeft unb leiteft mid), wenn id) barauf merfen will. Su toillft meine 3eü äu einer ©aatjeit machen, auf welche eine gefegnete (ärnte folgen fciine. ©oll id; aud) pweilett mit Spänen fäen, fo toillft Su burch Seine ©nabe oerfdiaffen, baß id) bagegeu mit greuben ernte. Diente 3ett fteI;et nach ihrer ganzen abgemeffenen 3Bcü)rung in Seinen tpünben. Arbeiten, franfheiten unb attbere 3ufälle hatten mich fd;on lange aufgerieben, wenn meine ^eit nic^t in Seinen fpänben ftiinbe. Su aber, 0 ©ott, erhielteft mid) bisher, weil meine 3e^ nod) nicht abge\* laufen war, unb wirft mid) auch fo lange erhalten, bis bie rechte ©tuube meiner (Sntlaffung oon meinem Sienft fommen wirb, bie Su allein weißeft. iBerleihe ©nabe, baß alSbattu mein Sßille bem Seinigen nicht wiberftrebe, nnb id) alfo gern mtb im Trieben bal)in fahre. Di eine 3°^ ßeh t in Seinen fiünben; baß aber ein ©egen auf biefer meiner 3eü liegt, baß mir barin an ber ©eele unb am Seib biel ®uteS wiberfafrt, mtb baß fie :tne ewige ©eligfeit nach fid) jieljen fann, habe ich ben jweiunbbreißig 3!ah= •eu unb etlichen Dionaten p banfen, bie Sein lieber ©ofju auf ber @rbe ugebracht hat. S3cn biefer an fid) furjett aber XjöcBft wichtigen SebenSjeü

502

29. Sunt. SDiorgeitsStnbadjt.

meines §eifattbeS ergieße ftcf) ber ©egen nod; ferner auf meine gebeuöjeit, ber ©egeit, meldter bcn (find) megnebme, ben meine ©ünben berbienteu, unb mir bie ©aben, meldse fcaö 8eben erteiltem unb fettigen fßnnen, oerfd;affe. SMeitte 3eit fielet in ©einen ipänben: aber ©u, ^eljooab, bift außer unb über alle 3e^- ®ei ®ir tft feine üBeränbernng, meldie fonft bie 3«\* macht. ©ir ift immer Stiles gegeumärtig. Unermeßlich meit unter ©ir, ber ©u ©ir immer gteicf; bleibft, fließen bie Seltgeiten unb bie gcbenSgeiteit einzelner äfteufcben bahnt: bas fpeute mtrb ju einem ©eftern bei ben @e= fcbüpfett; bei ©ir ift ein beftänbtgeS Sumte. SaS millft ®u aber mir ar= mem Erbenmitrm, beffen irbifdmS geben einer fpanb breit ift, geben? Emi= ges geben millft ©u mir geben burd; S^riftunt, ©einen ©obn. £allelujab!

SDlel.: @<fmnng’ bub «nf 5U beinern ©ott.

1. £>Err! e8 fteSfet meine geit ©anj in ©einen Ipcinben, Sott bem Eintritt in ben©treit, SBiSer fid) mivb enben. ©eine §anb mar über mir © dfoninSHutterteibe, ©arttm tjoff’ id; and) bon ©ir, ©aß fie ob mir bleibe.
2. ©tt tjaft in ber erften3eit 9Jfitbem Safferbabe geib ttnb ©eele fdjon getueißt 3um ©efäß ber ©nabe; ©eine $anb er» ßalte mich 3n bem ©itabenbunbe, **911S** ©ein Äittb, nod; bäterlid) 33iS gur lebten ©tunbe.
3. ®u ßaft in Sevfudjttngbjeit 9fid)t bte^atib entjogen; ©amicf) mand;er ffiall gereut, Sleibft ®u mir gemogen; D laß ©eine treue §anb ferner ob mir malten, @ie fann bis jum Saterlanb SDiädjtig mtd) erhalten!
4. ®u ßaft in ber getbenSjeit SDlid; fo oft erquidet, ÜRicß aus bicler Slngft be» freit, Sind berlRotß gerücfet; SD fo mcnbe biS^ttm@rab -3n ben lebten groben ©eine Öanb »on mir nicßt ab, Ernig ©id; ju toben!
5. Juni. ^Itor0fn-3lniiad)t

Sßtr haben nicfjt empfangen ben ©eift ber Seit, fonbtrn beit ©eift aus ©ott, baß mir toiffeit fönuen, mas uns Don ©ott gegeben ift. 1 Sor. 2,12.

^JautuS ßatte 1 Äor. 2, 1. gefdiriebett: er fei gu ben itoritrtßern nicht mit Ijoben Sorten ober bei)er Seisheit gefommen, ba er ihnen bas 3eugutß @ot= teS berfiinbiget habe, unb 33. 4.: fein Sort unb feine ißrebigt fet nicht in rebnerifcben Sorten einer meufddidmt SBetößeit beftanben, unb 33. 6.: er habe feine Seisheit biefer Seit, auch ju tbeuerft nid)t ber SDberfteu biefer Seit borgetragen. ©iefeS Silles fdjrieb er an bie Korinther, meld;e bor Slnbern mußten, maS erhabene unb rebnerifeße Sorte, unb maS bie SeiS» heit biefer Seit unb ber ©berften biefer Seit fei, meit fie biefeS SllleS in ber Diahe hören fonnten, unb fid; nur altjubiel baran bergafften. 3afobuS fagte Stap. 3, 15. bon ber Seisheit biefer Seit, fie fei irfcifcl;, menfch» tid;, teuflifdh. 3rbifd; ift fie, meil ihr B^ecf unb iftuhen auf baS irbifcße geben eiugefd;ränft ift, menfdßid;, meit bie menfd;tid)e ©eele ohne ben ©eift ©otteS fie ausbilbet, unb teuflifd), meil oft bie abgefallenen Enget fie ein= blafen unb aufblafen, in metd;em galt fie gerabeju bem Sort ©otteS miber= fpricßt, unb bie 9){enfd;en in baS Sßerberbett führt. ißaulnS fagte aber 1 Stör. 2,12.: er unb bie anbereu 3lboftel haben ben ©eift ber Seit nicht entpfan\* **gen,** folglid; fei ihre Seisheit feine irbifcße, ntenfcßlicße unb teuflifche Seid»

503

29. hhtni. Slbenb^Slnbad/t.

f)eit, tmb, furj $u fagen, feine ©ei«l/eit biefev ©eit, trelcße sur Ueberre\* bung SInberer rebnerifcher ©orte bebarf, fonbern fie fabelt ben ©eift au« @ott empfangen, baß fie miffcit föititen, loa« Don ®ott gefd/enft fei. Der ©eift ber ©eit leid 3(11 eö and) toiffen, bilbet fid) ein, ©eie« ju rniffen, nnb meiß and; Dinge, melcbe bie natürliche Vernunft erteilen fann, unb melcbe in ba« irbifd/e geben hinein get/ören. 3« biefen Dingen fiitb oft bie Hinter bev ©eit flüger al« bie Hinter be« gid/t«. Dorf; meiß ber ®eift ber ©eit nid/t, loa« ®ott ben 9)tenfd/eu au« ®nabeit fd/en!e unb gefd;enft 1/abe, unb barait ift hoch Stile« gelegen. ®ott hat (Seinen ciugeboriten Sohn gegeben, auf baß Sille, bie an 3h11 glauben, nid/t oerloren loerben, fonbern ba« etoige 8eben haben. Sr gibt Seinen ®eift, baß man an Seinen Sol/n glauben fönne, offenbart Sich unb Seinen Sohn burd) biefen ®eift in ben fersen, unb rid;tet baburch fd/on hier ben Slufang be« einigen geben« an, melcbe« enblicl/ oöllig loirb. Diefe« Sille« 31t erfeunen, ift ber ®eift au« ®ott nötl/ig. ^ßaulu«, ber nicht oon 59tenfd/en unb and) nid/t burd/ $Dienfrf/cn ein Slpoftcl mitrbe, unb in Slnfehmtg be« Soangelii feinen menfd/tid/en Unterricht ent» bfaugen hatte, lourbe burd/ ben ®eift au« ®ott unmittelbar Oon bemfeuigen, ma« ®ott ben SDteufd/en gefd/enft hat nnb fd/enfcn will, folglich) oon bent ganzen 3nba(t be« Soangelii belehrt. Slber and; loir miiffen ben ®eift au« ©ott empfangen, toenn mir erfennen toolleit, ma« un« oon ®ott gegeben ift, benn ber nafiirlirf/e SOienfd; oentimmt nid/t« oon temjenigen, ma« ber Steift ©otte« lehrt, ob e« gleich im ©ort @otte« fd/on geoffenbart ift; e« ift ihm eine Shorheit, nnb fann e« nid/t erfennen, benn e« muß geiftlich, ober mit einem geiftlicßen Sinn, ben ber natürliche SDienfd/ nicht hat, benrtheilt fein SS. 14. Der ©eltgeift offenbart fid/ ju allen 3etten nid/t nur burch eine irbifd/e nnb meufd/lid/e, fonbern auch burd/ eine teuflifd/e ©ei«heit. Sr miberfprid/t ber ©al/rl/eit, unb ftrent Sögen au«, loeld/e bie fpcr,ett ber 20ien= fd/en ocrfehren. ©eit er fid/ nun auch ju unferer £eit gemaltig regt, fo haben mir uötl/ig, um ben ®eift au« ®ott, ber ein ®eift ber ©al/rl/eit ift, gu bitten, unb Seine Schüler 31t fein.

SOI ei.: Ser toeijj, tote nabe mir mein Sttbe.

1. Der Seift ber ©eit tf/ut iDfovb unb Siigen, Unb liebet nid/t« al« ffinfterniß. ©er fold/en hat, tua« loirb er fliegen ? Da« Sd/retflid/fte ift il/tu gemiß. ®ibt @otte« ©eift nn« Unterrid/t, So 1/at man ©ahrl/eit, Siebe, £id/t.
2. Derfpaß oerbieitetba« SSerbammen; Die ffinfterniß hattautcr Dual; Die güge

ftiir3et in bie fflammen. ©ie gut ift’8 bei ber@nabenmahl! ©eit, habe, mabbuioiHfi unb loeißt, 3d/ bete nur um @otte«®eifi.

1. ®ottlob! id/ weiß, toa« @ott mir fd/enfet, 3d) liebe 3h11/ unb boer 3ßn liebt; Die ©ahrl/eit 1/at mein §erj gelenlet, Daß un«Sein ©ort ba«geben gibt; Unb 3efu« ift mein £id/t allein, Dafür fott ®ott gebanfet fein!
2. Juni.

Sir fefjett nid/t auf ba« Sicl/lhatc, fonbern auf ba« Unftd/tbare, beim toa« fid/tbar ift, ba« ift seitlich, toa« aber nnfid)tbar ift, ba« ift etoig. 2 f or. 4,18.

©in SDtenfch, ber nur auf ba« Sid/tbare fielet, ift eerfehrt; ba ihm bann

**504**

**29. -Sunt. 216enb\*2lnbad)t.**

©ott aud in ©einer ^Regierung cerfeljrt ju fein fdeiitt (ißf. 18, 27.). ©ined folgen ÜDienfden £>er$ wirb roll, 23öfed ju tfjmt (ißreb. ©al. 8, 11.). ©r preifet’d, wenn 3'emanb nad) guten Stagen trautet (Sßf. 49, 19.), ärgert fid; an ben Drübfalett, bie ®ott suf dielt, fann bie ®ered)tigleit unb ®iite ®otteö nirgenfcb erb liefen, unb ed fann mit üjm fo weit fommen, baf feine gante Seidbeit barin beftebt: laffet und effen nnb trinfen, benn morgen fiitb wir tobt (1 Mor. 15, 32.). ißaulud aber fagt 2 Äor. 4, 14. 16.: Derjenige, fo ben £>@rrn Ofefunt bat auferweefet, wirb aud) und auferweden — barum werben wir (im Dienft ©otted) nic^t mübe, unb 23. 17. 18.: unfere £riibfal, bie seitlich unb leicht ift, fcf;affet eine ewige unb über alte SÖiaften widrige ^errlidfeit und, bie wir nicht feben auf bad ©id;tbare, fonbern auf bad Uttfidtbare; benn wad fiebtbar ift, bad ift jeitlid;, wad aber unfid)tbar ift, bad ift ewig, ©oll man atfo im Dienft ®otted ltidt ermiiben, fo muß man bie 2luferwecfuug sur ©mpfabung bed ewigen ©nabenlobnd baffen; benn auf ber ©rfce befommt mau feinen fiebtbareu Bohlt bafiir. Unb Wer feine Driibfat für geittid) unb leidet achten, unb bcjjwcgen gebitlbig ertragen feil, muff auf bie ewige unb über alle SRafjen wichtige ^errlicifeit binaudfeben. Sie fann man aber auf biefelbe feben, mtb fie jurn $iel feiited i'aufd mad;en, ba fie uufid;tbar ift? Seil und anbertraut ift, wad ®ott gerebet bat- $n bem Sort ©otted ift eine gemtgfame unb gewiffe Diadnidit babon borhauben, mtb @ott will und iiberbiejj erleuchtete 2lugen unferd 23erftäubniffed geben, bamit wir erfennen mögen, weide ba fei bie Hoffnung unferd 23erufd, nnb welcher ba fei ber 9ieid= tbunt ©eined berrliden (Srbcd bei ©einen ^eiligen. ©bb- 1, 18. Diefed hpiit» audfeljen mtb fielen auf bad Unfid;tbare ift nicht nur bejjwegen fetjr wichtig, Weil bad Unficbtbaree ewig ift, fonbern aud befwegen, weil ed beit üUieufdieit jum Dienft ©otted unermübet unb junt Seibett willig madst, ba er bann in einer foldjen Raffung ftebt, baf bie ’,eitlid)e unb leidste Xrübfal bei ihm eine ewi.,e unb über aüe iOiafeu wichtige öperrlictifett fdaffen fann. 2Bic biefeö ©d;af= fen ober Sirten gefdebe, bat ipaulud 97öm. 5, 3. 4. 5. augegeigt, ba er fagte: wir rühmen und aud ber Drübfale, bieWeil wir wiffen, baj$ Driibfat (bei ber Hoffnung ber fünftigen ^errlidfeit 23. 2., folgtid bei bem ©eben auf bad Uttfidtbare) ©ebulb bringt, ©ebulb aber bringt 23e= Währung, 23ewäbruug aber bringt Hoffnung, Hoffnung aber läffet nid;t 51t ©dja'nben werben. Ongleiden ißetrud, ber 1 S|3etr. 1,

1. su ben Siebergebornen fagt: ihr feib eine fteine $eit traurig in mandertei 2litfed;tungen, auf baf euer ©taube red;tfdaffett unb biel föftlider erfunben werbe, ald bad oergänglide ©olb, bad burd^’d geuer bewahret wirb, ju 80b, ißreid unb ©bre, wenn nun offenbaret wirb $efud ©briftuö. Ser feilte atfo nidt gerne leiben, Wenn bad 2eiben eine fo gute Sirfuitg bat? ©d ift aber bad ©eben auf’S Uufidtbare notl)ig, Wenn btefe Sirfuug entfteben feil. Diejenigen, bie auf bad ©idtbare feben, nnb baffelbe su ihrem 3wecf mad;ett, fiitb im ©lücf trotzig nnb im llnglüd »erjagt, unb Wenn fie and dren 3we<f in einigen

**505**

**30. -Sunt. SWorgen = Stnbadjt.**

©tütfen erreichen, fo ift bod; baöjeutge, Wad fie erreichen, jeitticb, unb ber\* läßt fie batb, 31t ihrer eteigen ißein nnb ©djattbe.

SKet.: D ©ottes @oljn, §®rr Sefu ßljrtft.

1. ffiirfctjennidjtauf’ä ©idjtbare,Saä wäfjrt nur Heine ßeiten; 3d) fefj’attf bad, wad id) nidjt fei)’, Sad bau’vt auf ©wig= feiten. §©rr! madje mir mein Singe licfjt, Unb ©ein Sovt fdjärfe mein ©efidjt, Saß id) fein S3tenbroerf adjte.
2. Sir fetjen bicfeSett nidjt an; Senn ba fiub lauter Singe, Sobon ber (Seift nidjt leben faitn, ©ie ftnb if)m ju geringe. Ser ©Haube weiß ein großer ©ut: ®r fiefjt auf ein S3efprengungdbtut, Sad in beut Stimmet rebet.
3. Sir fetjenaufbadSeibeit nidjt, Saä und jur ©rbe büdet; ©o fau’rbaä Kragen und gefdjidjt, ©o bleiben wir erquidet; Ser Jp int tu et tjält ein tteinob für, Stuf jene fronen fetjen wir, Sie Ueberwittber fragen.
4. 2Öir fetjen nidjt auf Kob unb ©rab, Sir taffen und nidjt fdjreden: Serunfretn ipaupt bad Seben gab, Strb aud) bie @tie= ber Weden; Stuf jened Seben fetj’n wir tjin; Senn Sefud fagtittid: wo 3dj bin, ©oll ber fein, ber SDtir bienet!
5. jiunt. $$tor0ftt-2lnb«d)t.

**Set f)@rr ifi mein** Mgcfang, **2 fStof. 15, 2.**

Sltd bad SSotf 3freret buvd; bad ©ri iifmecr gegangen, unb ißljarao mit feinem £>eev barin erfoffen war, fo fangen tOiofe unb bie finber 3;f’’aet bem |;Srrn ein Sieb; unb SW ir ja nt bie ißroptjetitt, Starond ©dwefter, natjnt ein nutfifatifdjed 3nfO‘umeut in i^re £anb, unb atte Seiber folgten itjr nad; tjütane, mit füllten 3nfitumenten, am Steigen, SWirjant aber fang itjnen bor. äWan fanit tjieraud erfenneit, baß bad SSotf 3ffae( fetten bamatd ein gefitteted SSotf, nnb 51t einem feierlidjctt ©ottedbienft aufgelegt gewefen fei. 3« biefern Sieb, wetdjed bad ältefte unter atten bcfannteit Siebern in ber Seit ift, wirb ber ,S>£rr wegen ber (Errettung 3frfle^ unb ber S3ertitgung ber mit i}3fja= rao audgescgeneit Slegtjßter tjcdj gepriefcit. Ser Slitfang bed Siebd ift bie» fer: idj will bem fpßrrn fingen, bcnttSr tjat eine tjerrlidje Ktjat gettjan: 9ioß unb Sagen Ijat (Sr iit’d SDieer geftür5et. Ser !p(Srr ift meine ©tärfe uttb Sobgefang, unb ift mein §eil. Ser ipßrr ift mein ©ott, icb Witt greifen; (Sr ift nteined SSaterd ©ott, id; Witt 3bn ergeben. 3fraet fang atfo unter Stnberein: 3ct;o»at; ift mein Sobgefang, bad ift: icß w;ft bed £@rrn Sob fingen, 3bm 5ltr ©tyre witt id; fingen. SWofe tjatte bem S5o(f bor unb bei bem Sluäpg aud ©gtjp\* tett große Krette bewiefen, unb biete Serfe gettjan, bie ©ott gefielen: mau fang aber bocfi bad Sb SWofid nidjt, gteidjwie überbauet in ber ^eiligen (Schrift fein auf einen SRenfd;en berfertigted Soblieb anjutreffeu ift. (Ed ift genug, Wenn ein SWenfd; ein furjed, guted, aber wafjrfjaftigcd geugniß fommt, baß er ein treuer Änedjt ©otted fei, baß er ttjue, wad ©ott trotjt\* gefällt u.f.w.; ein audgebreiteted unb tjoebgeftimmted Sob gebütjrt allein ©ott. 3;fju fanit matt nid;t 31t biet toben, unb ba nad; ben Siegeln ber Sidjtfunft in Sie\* bertt tebtjafte, pradjtige nnb tjocßftiegcnbe Studbrüde borfommett fotten, fo tauft matt, wenn man bad Sob ©otted befingt, in feine ©efatjr, ed ju übertreiben, ba hingegen bie guten >feuguiffe, bie man ben SJfenfdjen in Sieben unb Siebern

**506**

30. -Sunt. Slbenb=tnbadjt.

gibt, feidjtftcf) ju fcöwülftigen ltnb ot>göttifd)en Sitgen werben fonnen, Worüber bie ©erfaffer ©ott £Fverf;enfc6aft geben muffen. Seit ber 3e^t beb Seiten Deffamentb weiffagt 3efaiab Haft. 24, 16.: mir b6 r e u Sobgefänge ootn ©nbe ber (Srben (wo Reiben meinen) ju ©hven bem ©eredtten. (Sb gebühret alfo beit ©triften, ihrem gerechten fteilanb mtb prfbreder ju (Sfy ren Sobgefänge, ober Wie ißaitlub rebet, geiftiiehe liebliche Sieber 31t fingen. Sind; tm ipimntel wirb gefangen, wiewohl bon ben (Sngeln nie gefagt wirb, baf fie fingen. Slber bie oierunbjwanjig Slelteften hatten ©arfeit, nnb fan» gen, atb bab Satrnn ©otteb bab Such mit ben fieben Siegeln nahm, ein neueb Sieb. Dffcith. 3oh- 5, 9. fpmtcert una oier nnb Oter.jig taitfenb anb» erwählte reine Seelen, bie mit bem Snmm ©etteb auf bem ©erg gion fiitb, fingen ein neiteb Sieb »er bem Stul)l, nnb ber ben hier Spieren mtb oor ben Slelteften, Dffenb. 3°h-14, 1. 3. Unb an bem glafernen -Oicer, bab mit gener gemenget ift, fingen biejettigen, bie ben Sieg au bem £fyier mtb fei» item 23ilb bemalten hatten, bab Sieb SRofib, beb luedjtb ©etteb, mtb beb Sammeb, bab ift, fie greifen ©etteb Serie unb Sege nach bem gnhalt beb Sitten mtb iReuen Deftamentb, nnb haben babei ©etteb Warfen, Dffenb. 3eh- 15, 2, 3. Selig ift, teer bei biefen hiattttlifchett Scbgefängen unb SOtufiteit teirb mit anfteheu bitrfen. Ser aber barttad; ein ©erlangen hat, laffe ben ytßrrn and; fto auf (Srben oft feinen Sebgefang fein.

äftel.: llefus, meine guoerftcht.

1. ©ottfelbftiftmeinSobgefang, Denn id) !nnn nid)tb §öl)er’b fingen; Dabon feilen Icbenblang SReine Stimm’ unb Sai» ten Hingen. Seil id) glaube, weit id) bin, Sing’ id) lieber nidjtb alb 31)n.
2. (Sv ift ©ater, ber mich fcfjuf, Der mir Seinen Sohn gegeben, Unb bon Set» nem@nabenruf §nt meinJperj fein neueb Selten; Dieff befreit eont Untergang. (Sr ift fetbft mein Sobgefang.
3. ©otteb Sohn f'am mir ju gut, Sarb  
   einSRenfd), ftarbfürnnb Sd)tuacl)e, ©ing  
   jum Fimmel ein mit ©lut, Unb oertritt  
   bei ©ott bie Sadje. Sdjaitt ber ©naben  
   Uebcrfdjwang! (Sr ift fetbft mein Sobge»  
   fang.
4. ©otteb ©eift beweifet fxet), Sehrt  
   mid) ben (Srlöfer fennett, Sirlt ben ©lau»  
   ben, heiligt tttid), Ipilft mir felbft ©ott  
   Slbba nennen, Dreibt mich Jörtlid), ohne  
   Bmang. (Sr ift felbft mein Sobgefang.

BO. jUtni.

**2>ab, tooboit wir rebett, ift benttorf) SBeibljcit hei bett löolffommettcu, nidjt eine SBeisheit biefer Seit, and) nidjt ber Dherften biefer Seit, wcld;e bergehett. 1 thr. 2, 6.**

^aitlub hatte bab (Sbangelium oon bem ftreitf unferb §©rrn geftt ©hrtftt 1 Hör. 1, 21. eine thöridjte hßrebigt, uttb bie (Srlöfung ber 20iettfd)en bttrd) einen gelreitäigten $eilattb SS. 25. eine göttliche Dhorl)eit genannt; bantit man aber btefe Slubbritde nicht mifbeute, fagt er 1 Hör. 2, 6.: bab, Wob ott wir reben, ift bennod; Seibheit, unb jwar hei ben SSoHfommenen, uttb wirb oon biefen bafür erfaunt. Die 3uben mtb ©riechen hatten IRabbi, Sätweife uubDberfie unter fid;: aber bei unb, fagt ißaulub, gibt eb © 01U lommeue, bereu Urtheit mehr gilt, atb bab Urthal iener. Seld)e fittb aber liefe SSolllommeuen? Diejenigen (Sljt-'iften fiub oolllommen, weld;en ftarfe Steife

30. 3uni. Stbenb=Slnbad)t.

507

gehört, mib bie fcurd> ©etoohttheit (ober ®eifted\*©tärfe) geübte ©tittte Baben 311m Uitterf^ieb beb ©itten unb beb 33 ö fett. $ehr. 5, 14. ®iefe fittb fo ge\* ftnnet, tote fßautud nad; ißtnt- 3, 7—14. gefinnet war, unb fabelt atfo eine übevfd;toäitgtid;e, ober Sttted übertoiegenbe ©rfenntnif 3efu S^rifti nad? ben berfd)iebettett Skrhättniffcu ©eitted 9.!iittter=Slmtd. 33ei biefett ift alfo bad (S'Oaugeiiuttt bcitt Ärar, 3eftt eine Seidheit. Sentt ber SDtenfd; juerft gtanbig toirb, fo ift er und) .Straft ttttb ettopfittblichetn ®roft begieriger atd und; Sicht, unb ift froh, toettn er burd; jene bon ber §errfd;aft ber ©ünbe frei gemacht, ttttb burd; biefett bon ber Vergebung feiner ©üttbett oerfidtert toirb. Senn er ober in ber ©nabe feft toirb ttttb nod; mehr 8idjt befontntt, fo fattn er bie (Srtöfuitg burd) bad itreuj 3efu rut;ig betrauten, unb erlennt atdbann, ob er fie gleid; nid;t überfeinen noeb ergrünbett fann, bajj fie mit ben ©igenfcfmften ©otted unb mit bem Sebürfniß ber tDcettfden uuoergieid;\* tid; fd;on ^armonire, baß fie bie größte Offenbarung ber Siebe, Seidheit unb Kraft ©otted fei, baß fie ben Sienfd;en, ber fie glaubt, gegen ältest ge\* getttoörtige unb jüfüuftige liehet fid;er fiette, unb baff alle attberen Stiftet, bie 9Jiettfd;en geregt unb fromm jtt machen, ober ©ott 31t oerföhnen, unb ein etoiged ipeit 31t erlangen, gatr, unfräftig unb tt;örid;t audgebad;t feien. Qv greifet atfo ©ott toegett biefer Seidt;eit, f;ätt fie tfod; ttttb glaubt fie oon ^jerjeti. ffreitid) trifft aber hier ber oottfommene ß^rift feine Seidlfeit ber gegenwärtigen Sett an, toetd;e (fafebttd Kaß. 3, 15. irbifd;, menfd;tid; unb teufttfd; nennt. Unb toeit bie Sett fid; auf if;re Oberften beruft, toetebe ©taatdftuge, ©ctehrte, unb ©öntter biefer ober jener ungläubigen unb eitlen ©etefirten fittb, fo fagt tßautud, bie Scidfjeit, toefc^e ein oottfommener ßtjrift in bem ©oattgelio »on bem gefrengigten 3efu erbtide, fei aud; itiä;t bie Seid\*' Beit ber Oberften ber Sett, bereu Stufehen Siemaitb btenben bürfe, weit feiner bon ihnen bie t;einitid;e berborgene Seidt;eit, toetd;e ©ott bor ber Sett bererbnet, erfannt t;ahe; bettn toettn fie bie erfannt hätten, hätten fie (ober ihred @leid;en SDiäutter) bett ipßrrtt ber iperrliddeit nicht gefrengigt. Std; cd gibt nod; jetjt Oberfte ber Sett, toetd;e ben §©rrn (Jefttm getreu\* gigt hätten, toettn fie an bed ©atßhod unb ißitatud ©tette getoefeit wären. 3hre Seidheit ift eben biejettige, toetd;e ßaißh00 unb ißitatud hatten. Stan wirb aber fet;en, bafj fotcBe Seifen bod; fterben, fotooht atd bie ®hcren unb Starren ttntfcntmen, unb muffen ihr ®ut Stnbern taffen ißf. 49, 11. Oie wahre Seidheit mad;t heitig unb felig.

$©rr 3efu, Onabenfonne.

1. Oie Seidt;eit biefer ©oben 3ft noch  
   bie wahre nicht, ©ie toirb jur Ohort)eit  
   werben 3m götftidjen ©erisht. §@rr!  
   mact)e®ir gum greife Stid; 31t bemtpim\*  
   met weife, Unb fenbe mir ®ein Sidjt.
2. Süßt’ tef) wad ©cfjut unb ©taaten  
   Stuf ©rben gtüdtidj tnacf)t, Sad toäremir  
   gerathen, Senn mein ©ewiffen road;t,

I Unb ich bin nicht baneben Stuf ein itt enb\*  
| tid; Seben $u meinem tpeit bebadg?

1. Sad hetfen ntid; ©erbienfte, Senn  
   ich ein ©ünöer bin? Sad trügen mir ©e=  
   winnfie, Sennid; nidjtOen gewinn', Stuf  
   ®en wirfetig fterben, SOtit®eut wir ewig  
   erben? Sad hat mau ohne 3fjn?
2. ©ott nur atd ©ott erlernten, ®ad  
   hat nod; wenig Sotju; Statt fott 3% SSa\*

iter nennen 3n3efu, ©einem ©olfit. ®ad

**508**

1. 3uti. ä)f orgen«2tnbad)t.

finb bie roafjren Weifen, Die nur bic meinen Spedanb ein Unb rtdjte meine Wege Weiset greifen SSon Sßrifti Äreuj unb. Stuf bicfeS 3ict allein; ©o gcl;’ tdj nid)t Dhron. | bertoren, ©o ftevb’ id) ntd;t raie Sporen,

1. D ©eift ber 3BeiS£)cit, präge SDfir ; ©o merb’ id; fetig fein!

3 **it 1** i.

1. Juli |Har**0**f«-^lnöfid)t.

**Der §©rr ift mein $eil. 2 ÜJJtof. 15, 2.**

Dem 93oIf 3fraet it>tberfuf;r ein großes £>eit, ba eS aus ber garten ägt;ptifd;en Dienftbarfeit crlofet, unb Den ber ©ematt beS nacfjfefjenben So\* nigS ^Pharao burd; feinen unb feines ^SeereS Untergang im ©chilfnteer be= freit mürbe. Spernad) fang es ein Sieb, unb fagte in bemfetben unter Stnberem: ber £>Srr ift mein £>eii. 9tuS ber Spütfe, bie ihm für; oorper in Infepung ber Steghpter miberfahrett War, mürbe atfo bic allgemeine Wahrheit fmrge\* leitet: ber §Srr ift mein £>eit. ©o haben Debora unb iBaraf bei ber üftiebertage beö ©iffera nnb feiiteS SpeeveS gefuugen: atfo muffen ttmfom\* men, ,£)Srr, atte Deine geiitbe! bie 3'bn aber lieb haben, muffen fein, toie bie ©onne aufgebet in ihrer S)tad;t, SHicbt. 5, 31. 2tuf gleiche Weife haben £aitna, bie SOtntter ©amuets, äic'aria, bie -Dintter 3^fn, toie aud; Daoib unb Stnbere in bem Sob, metd;eS fie ©ott toegen befonberer ©uabenermeifuttgen gegeben t)a6en, immer and; allgemeine Wahrheiten Dor= getragen, unb 3h« fc gepricfeit, toie (Sr als 3ehooah immer ift, nnb ©id; int= mer bemeist. Diefe Weife fotfeu mir and; ternen. Das Wert, melches ©ott ba unb horten ttfut, ift in eine gemiffe (feit eingefd;ränft: mas Sr gebattet hat, bricht Sr mieber ab, toas Sr gepftanjt hat, reutet Sr mieber aus (3er. 45,4.). Sr aber bleibet, mie Sr ift, unb ift immer bas Speit ©eines 93otfS: benn ©eine ©üte mähret emiglid;, Spf. 136,11—14. Ute Werfe ©otteS finb tt;atige Offenbarungen ©einer emigeu ©iite, Weisheit unb ®ered;tigfeit, unb bemeifen, baß Sr bas Speit ©eines SBotfS unb ein berjeh= renbes geuer für ©eine geinbe fei.

33ei ben Worten: ber SpSrr ift mein §eit benfe ich bittig an Shriftum ben §eitanb ber Wett, bott bem gefagt ift, eS fei in feinem Inbern Speit unb auch fein attberer fJlamc ben ü)2enfd;en gegeben, baburd; fie oonbemllebet errettet unb fetig gemacht merbett fotten, ats ©ein liarne. Sr mar nod; nid;t SKeufd; morben, unb hatte bie Srlßfnug ber 50ieufd;eu nod; nicht au«geführt, ats 3fraet aus leghf\* ten 50g: bod; mar ber SpSrr, bem atte ©eine Werfe oon Inbeginn bemußt finb, feßon bamatS um ©einetmitten baS §eit 3fraelS. lud; alles übrige ©ute, baS ben iltenfdjen miberfährt, hat man 3hm ju banfen; benn ber 3(ud; beS ®e- fe^eS, ber auf ben Sttenfchen tag, hatte alten ©egen gehiubert, memt Sr nicht ihr ©tettoertreter, Srlofer unb gürfpred;er, ja ein gtu<h für fie morben märe. Das 93o!f 3jraet beftanb nid;t aus tauter ©Serecf;teu, unb bod; mürbe baS gauje 93otf aus leghpten unb burdj’S @d;ilftneer geführt: atfo befiehl je^t baS Shriftenootf unb baS ganje menfchliche ®efd;techt nteiftens aus llngtaubigeu, allein eS miber»

509

1. 3»uti. SIbenb\*9lttbadjt.

fährt aßen 5Kettfd)en©eit um ©tjrifti wißen, bft| fie nämlich fcurcfi Ictßftdbe Sotjt\* traten gefegnet, unfc jurn 9teid> ©otteb Berufen werben. Sei bent Seruf fd;eiben fie fid; freilich in Jtoei Raufen, mtb nur ber eine ©aufe, ber aub ©taubigen unb ©eredten befielet, wirb fo gtüdtid), baß ber ©@rr im boßigfteu Serftanb fein ewiges ©eil fein, unb ihm »Seine ©üte jur Sättigung alter Regierten erzeigen famt. ©er ©©rr fei aud> mein unb ber SDleinigett ewiges unb obßigeb ©eit, unb Bringe unb betritt, wo Wir 3hn atb ben Urheber beb ©eitb frötjlid; greifen unb aubrufen fönneit: ©eil fei ©ein, ober für bab ©eit fei ©emjenigen gebanft, ber auf bera £fyroit ftijt, unferem ©ott unb bem fiamm!

3Äel.: iütetnen 3:efittn ic6 erwähle.

1. Sm ©rtöfung wiß id) fingen, Sie  
   ©rtöfung ift red)t groß: Sinid) nidjtüon  
   Scnfelbfdjltitgcn Unb Oon SobebBanbcn  
   tob? 3d) fing’ and) in meinem St)eit:  
   ©ott mein §eit! Seine Sofßthat rüfjme  
   id); Sic ©rtöfung freuet mid).
2. D wie tt)cu’r bin id) erworben! 33tut  
   war mein ©rtöfmtgbgclb, Ser ©rtöfer ift  
   geftorben Und) für mid), wie für bie Seit;

Unb id) fing’ in meinem Jfjeii: ©ott mein ©eit! Seftt, nimm für ©nabe Stußm, Senn id) bin Sein @igentt)um.

3. ©ottcb ©eift ift fetbft bab Sieget, Saß id) tljeu’r erlöfct bin, Unb mein ©taube fdjwingt bie gtüget Sdjon nad) jenem Seben tjin; Sort fing’ id) in mei« .nein Stjeit: ©ott mein ©eit! iß’mein ©uteS ift bon Sir, (Sioig fei Sir Sanf bafur!

1. duti. #l>enö-3.u&rtd)t.

**Ser fid) rühmen Will, ber rül)tne ftdj beb ©Gernt. 1 for. 1, 31.**

@iit Seifer **rühme fid)** nicht feiner Seibheit, ein Starfer riitjme fic^ uid>t feiner Stärfe, ein Reicher rühme fid> nid)t feineb 3?eid)thumb, wer fiaber rühmen Witt, ber rühme fi<^> beb ©©rrn. Sie fott man fid) aber beb ©©rat rühmen? So baß man ficb rühme, man wiffe unb lernte 3h ü. wie eb^er. 9, 23. 24. aub\* gebriidt ift. StB er aud) biefeb Stffett unb kennen muß man nicht für etwab ©igeneb Ratten, ober fid) fetbft gufdjreiben, benn eb fott fid) bor bem ©©rrn überhaupt fein Steifd; rühmen, 1 Ster. 1, 29., folgticf) ift aud) bie ©rfenutniß 3efu ©eine ©nabengabe. Söfatt erlennt 3hn in Seinem eigenen iUd)t, wettn (Sr fid) burd; bab ©bangetium ber Seete offenbart.

Senn atfo id) atb ein SDtenfd? mid; rühmen will, fo famt id> mid) mit atteu SOceitfdien rütjmen, baß wir einen ©eitanb t)abeit. ©iefer ift bie ©bre unb bab ©lud beb gangen menfcpcj)en ©efri;ted)tb. ©er abgefattenen ©uget bat ©r fid» nicht angenommen, aber uttferer bat ©r fid; angenommen, unb burd) Seinen Sob unb mit ©ott ber föhnet. ©etobet fei Sein berrtidier iUarne ewigtid)! 3d) fonnte mid) aber Seiner nid;t rühmen, wenn id; 3h« nicht wüßte unb tennete: ©r hat Sid; aber ben OJieufcbeu burd) bab ©bau\* getium, beffeu Sct)aß in alte 8änber aubgegaugeu ift, lunb gettjan, unb offen\* Bart fid) and) in ihren ©ergen burd) baffetbe, wenn ber Sröfter, ber ©eilige ©eift, fie erleuchtet. Selch’ eine Seligfeit ift’b aber, wenn man fief) beb ©©rat 3efu rühmen famt! Senn id» mich Seiner rühme, fo werbe ich nicht gu Sd.ianbeit. Sitter anbere 3iuhm ift eitet, ©ie Seibheit, außer Seiner ©rfenntuiß, ober außer bem ©tauben an 3hn> wenn f\*e auc^ un\*er cen Wen=

510

2. -Sufi. 9)?orgen»2lnbadjt.

fdfieit einigermaßen brauchbar getrefen, ift unbrauchbar int Sterben; baS Stlter  
fcbtracfd bie Starte meines SeibeS, unb ber Sob fd;tägt fie gang barttieber;  
bie Starte meiner Seele aber wirb, trenn id) nicht in ßt;rifto erfmtbeit trerbe,  
bitvch bie ütnftage meiner im ©erid;t ©otteS, trogegen id; nicht begehen fann,  
gemietet trerben. 2BaS aber beit 9teid>ttjum anbetangt, fo fann er bei Sei»  
beheben beS Reichen gerrinnen, nnb tnirb itjrn trenigftenS im Sterben nidft  
nad>fat)ren. Stber bie 9tac|trelt trirb mid) rictteid;t nod) atS einen Seifen,  
Starten unb 9teid;en rühmen, ©efefjt aucf), eS gefd;dtje, trietroljt fid; 93iete  
fätfd;tid; auf einen fotzen 9tad;rut;m 9iecfmung mad;eu: traS trerbe id; für  
Jtraft nnb Sr oft in ber ©eiftertrett baron fabelt? Uttb toirb tootft ©otteS  
Urttjeit biefen •Jtacbrufjm beftätigen? Senn id; ntid; aber allein meines  
f'Grrn 3ef« riibnte, fo ridjme id; mid; eines §)©rrn, ber mid; nie oertaffen,  
überfcfjtrcingtid; fegnen, gur ©emeinfd;aft Seiner .perrüd/teit erbcl;eu, unb aus  
einer unbegreiftid;en Siebe, begtregen, weit id; mid; bon 3M habe tiebeit unb  
regieren taffen, am Sage Seiner I;errtid;en ©rfcfjeinung toben lrirb. 3cb ober  
lrerbe, trenn id; 3bn Men, ttnb bor Seinem unb Seines SaterS S(?ron  
fteben trerbe, 3bm mit ben tjeitigen ©ngetn Äraft ttttb 9feid;tfmm unb SeiS»  
tfeit unb Starte unb Gt;re nnb ißreis nnb Sob (Cffenb. 3d;- 5, 12.), folg»  
tid; atteS ©ute gufd;reiben, unb mid) atSbann nur beffen riit;men, bag baS  
Samm auf bern St;ron aitd> mein .ßeitanb unb £©rr, unb ©ott mein ©ott fei.

SBlel.: 2Ber nur ben «eben ©oft lägt »alten. ganzer 9M)m fei ber alteine: SJfein §ci<

tanb nat;m mid; Siinber an. Sieg ©ine  
rütjm’ id) bor ©cridjt, So ftürgt mid;  
eig’ner lpod)mutl) nic^t.

1. 3d) tnill allein auf **biefeS fterben,**■3d) fei gcredjt burd; Stjrifti 93lut; Sein  
   Seftament mad)t mid; pm **©rbcn,** Sein
2. Ser fann fid; feines ©otteS rülj»  
   men, 2ttS ber, beit ©ott geredet geadjt’t?  
   Senn toeldjem SJtenfdjcn mag eS fernen,  
   Sag er fid; pnt ©eredjten madjt ? Unb  
   treu ein Stnbrer fetig fpridjt, Ser ift’S  
   nad) ©ottcS Uvttjeit nid;t.
3. ©ott, ber geregt ift, mad)t@ered)te,  
   Unb madjt fie nur in Seinem Sot;n; Unb  
   bern beglaubigten @efd)ted)te ©ntftetjt ein  
   grög’rer 9fut;m tjiebon, 5tts trenn eS bon  
   ber gangen 2Belt Unb bon fid) fetber 9tut;m  
   erhält.
4. 9iü(;mt Serie; aber id; lueig feine, Sie id; bem fRidjter rummelt fann; Sein

©eift gibt mir pm Stürmen fDtutt);

Spridjt bet mir bor, fo rebe id), SeS  
©otteS ©tjrifti rütjm’ id) mid).

5. Srtjatte mid), o ©ott ber ©naben,  
93iS an mein ©itb’ in btefem Sinn, Sag  
id), trenn mir ber Sob tritt fd)aben, Sod)  
Ijeit bon feinem Stadjet bin; gältt er midj  
an, fo fag’ id) ifjrn, Sag id) mid) meines  
©otteS rütjm’!

1. «fttli. ,Mor0en-3lnJ>ad)t.

**Unb fic nötigten 3t)n, nnb formten: bleibt bei tut3. Suf. 24, 29.**

3ltS ber Sotjn ©otteS bem 3atob auf feiner fRiidfetjr itt’S Sanb ©anaan in ber ©eftatt eines SDlamteS erfd;ien, fo ftettte ©r fid;, atS ob ©r beffen g-einb fei, unb tt;n tobten trotte. ©S gefiel 3t)tn aber, bag 3atob nidit nur mit ber ütnftrengung feiner SeibeStrafte, fonbern aud; noch rietmetjr mit fei» nem ©tauben, ©ebet unb Stjränen tänpfte, unb ©r fagte Ijernad;: bu tjaft mit ©ott unb SDlenfdjen gerungen, unb bift obgetegen, f. 1 ä)fof. 32, 24. u. ff. £of. 12, 4. 5. 9ttS ber $>©rr 3efuS bon bem canandifd;en ÜBeibe gebeten tcurbe, itjrer Softer gu tjetfen, fo ftettte ©r fid;, atS ob ©r itjrer nid;t ad;tete,

511

2. 3uli. 2Dtorgen=3tnbad)t.

ja atd ob Sr i!)r biefelBe Sitte abfcfitagen wollte: Sr fjatte aber ein 2Bot)t\* gefallen an bem benuitfyigen unb gläubigen galten biefed äßeibed, unb tobte bei ber ©ewätjrung if;rer Sitte it;ren großen ©tauben, Stcattf). 15, 28. 2ttd Sr nach ©einer Stuferftefyung mit gween güngern, bie gfm nicbt faunten, üon ©einem ©efprärf) aber brenneube ^erjen befemmen tjatten, bis in beu ^tecfen Smntaud bineingegattgeu war, fo ftettte Sr ©id), atd wollte Sr fürber get;eu: fie nötigten gf;n aber unb jfracfett: bteibe bei uns, benu ed Witt Stbeub werben, unb ber Sag fiat fiel; geneiget; Sr aber tief fidi biefen brän\* genben gufprud;, Woburcf) fie gtädifam ©ewatt autegten, gefatten, ging f)in= ein, blieb bei Urnen, offenbarte fiel; ihnen bei bem Srobbrect^en, weld;ed fie gfym als bem ©aft SI;renl)atber übertiefen, unb oerfebwanb. Sei biefen gatten Ijatte ber @ot)n ©otted bie 21feufct;en fdiott fo angefaft, baf Sr ge= wif fein tonnte, ©ein Sejeugen, woburd; Sr fie auf bie ißrobe feiste, werbe ifjnen nicfitS fdfaben, unb fie werben bie ißrobe gut abtegen. Sr tief ©icf> aucfi öon itjnen gern nötigen, unb gteidifam überwältigen, unb l;atte ©eine greube barait. Sie 5ökidt;eit ffnette Ijier auf bem Srbboben, wie ©afonto ©ßr. 8, 31. fagt, unb t;atte ifyre Suft bei beu äfteufdienfiubern. ^

SBetttt nun ber £)Srr gefud aud; tjeut 31t Sag itnfere ©eeten, bie uad; gfmt tjungerit unb bürfteu, eine geit fang fefmaditen, trauern, unb in ber giufternif bat;iit gefyett täft, fo wetten Wir au bad Seifßiet gafobd, bed ca\* nanaifcfien Sßeibed unb ber emmauntifdieu güttger gebeuten. Unbatten fotlen wir unb aubtiarren. SBeun and) mtfer ©ebet itad; unb nad) heftiger wirb, fo ift’d gl)m nietet mißfällig, Wenn wir nur babei in bie Semutt; bed cana\* näifdjen SBeibeS Ijerabfinfen, unb Med atd ©nabe begehren, gm holjentieb ©atomo’d fud)t bie ©utamitt; beu göttlichen ©atomo breimat, weit Sr ©ich il)r entjogen ^atte, unb breimat fiitbet fie gt)n nah einem antjattenben @ud)en, unb jebedmat mit neuer greube unb geiftlidiem ©ewinu. Sie ©eete wirb burd) biefe Hebungen geläutert, bie Siebe brünftiger, bie Sorfi^tigfeit in ber Se= Währung ber ©nabe gröfer, unb bie Heiligung burd;aud bottiger. Saffet und atfo bie SEoeife bed ,'pSrrn gefu cerftefen lernen. Sr ftettt ©id;, alb wottte Sr getjen, unb bleibet bod). Sr berbirgt ©ein 9lntti£, unb t)at ed bod; 3U und gewanbt: Sr täft und etwad Seniged bon ber Sertaffitng emfjfinbeu, bie Sr am Kreit? erbutbet hat, unb ift und bod; t;eimtid; nahe, unb unter\* ftiilst und. 3Bot;t bem, beffen ©eete babei burd) bie ©nabe feft ift, ©tauben hält, unb ruhig fyarret, bid ber £)Srr ©ein SBert ?u ©einer SI)re audge\* fül;rt hat! Slm Stbenb unferd hebend fott ein Sag aubred)en, auf beit teiu Stbenb ntef;r folgen wirb. Sttdbann werben aud; bie 9tbwed;dtungen ber hei\* terteit unb Sraurigteit, ber greube unb bed Seibd bei beu @ered;ten aufiiören.

3)1 et.: ©er lieben @ottne Sic^t unb ifradjt.

1. Ser ipeitanb gefjt gern 3U und ein, 2Beit 31)n bie Siebe treibet; Sod) will Sr and) genötigt fein, Somit Sr bei und bleibet, geig’ 3£)m ein brennenb Jperj, Sntbcct’ 3rjm, mad bid) fdjnter?’, Unb fleh' unb nötige ben fjSmt, Sr wittigt

ein unb bleibet gern.

1. 3a, hSrr, bie güfe faff id; Sir, Unb taffe Std) nieft gehen; 3d) f)alt’ Sir Seine Siebe für, Unb Su ertjörft mein gtefen; Su fetbft faft angejiinb’t, SSad id) in mir etnpfinb’; Sein SiebcSgug tarn erft an mid), 91un liebt unb ?iel)t mein

**512**

2. 3uli.

2tbettb = 2tnbacht.

©faube ®id).

1. äftein baitft öoH Bufriebenljeit, ®a§ ftd) mein fpSrr bequemet, @g rühmt beg fpeitanbg greunblihfeit, Der meiner

©idf rtid;t fdjämet. 31)r Seelen, freuet eudj: Der S^re ift nidjtb gleicf). §ier lehret Sefttg bei ung ein, Dort follen mir bei 3efu fein.

1. jiuli. ^lbntJ»-^Ln&rtri)t.

**©ebulb bringet ©rfaljruitg. 9töm. 5, 4.** fPaulttg rebet fRötn. 5. bon einem Dreifachen SRiihmen berer, bie gerecht\* fertiget fittb. SSBtr rühmen ung, fagt er, bet Hoffnung ber jufiinf\* tigen errtid>feit, bte ®ott geben folt, wir rühmen ung ber Drübfafe, unb: mir rühmen uns ©otteg. Der Drübfafe, fforic£>t er, rühmen mir uns, weil mir Wiffen, baff Drübfaf ©ebttfb bringet, ©ebntb bringet Erfahrung aber Sßetoä^ritng, ^Bewährung aber bringt Hoffnung, Hoffnung aber lägt nicht ju ©d;anben werben. Die SB e\_w ci f; v tt n g feist eine Sßrobe boraug. 2Ber eine Sßvobe gut abfegt, ift bewährt. @o fange nach ber ^Belehrung Sfffeg feicf)t ftergef^t, nnb bie Seele fröhlich fein fann, ift fie nicht bewährt. SBenn aber innerliche unb äuffer\* liehe Drübfafe eittbrechen, fo tbirb ber SDienfh bewährt, bag ift, er hat ©e\* legenheit, eine gute Sßrobe abjufegen, unb fegt fie baburch ab, baff er bie Drübfafe mit ©ebufb erträgt, unb wie Sfffaph SJ3f. 73, 23. gu feinem ©ott fagt: benttod; bfeibe ich ftetg an Dir; fofgfid) nicht bon benett ift, bie ba Weihen, fonbern bon betten, bie ba glauben unb ihre ©cefe retten. <£r wirb afgb'ann bon feiner unorbentficheit Eigenliebe nnb SMtfiebe mehr gereiniget, wie bag ©olb im getter bon feinen ©cblarfen, bag Bidet ttttb Seben in ihm wirb ber» mehrt, unb er befommt jugfeid; eilt beruhigenbeg gute« Bettgnifj in feinem ©ewiffen, Woraug hernach eine Hoffnung ermüdet, bie nicht ju ©chanbett werben fäjjt. Süßer foflte atfo nicht gern bie Ifitdftigung beg SpErrtt erbuf» ben? Süßer feilte nicht gern auf bem SGßeg ber 2ritbf.il bem fpErvtt 3efu nah» folgen, ba eine fo ebte grucf>t auf biefem 2öege jttfinbett ift? SRatt fage einem guttbifligeu SDicnfchen, fo biel man wiff: er wirb boh ohne Erbulbttng ber Drübfaf biefe ©tiiefe ber feligmaheitben SÜßahheit nid;t faffeit, ttttb ohne bie» fefbe biefe geiftfid;e Embftitbungen uttb Erfahrungen nid;t befommett. ©ein ©hriftenthum wirb ohne fein Söiffen ttoef) afferhanb Unfauterleit itt fid; haben, unb bie guten Dage werben feine ©eefe htnbertt, bah fie fih nicht red;t ju ©ott haften famt. 3h gebe wich affo Dir, nteitt ©ott, hin, baß Du mich nad; Deinem fRatf) feiteft, ettbltcf) aber mit Ehren attnehineft. Saffe über ntid; fommen, Wag mir hetffam uttb nbthig ift: nur ftef)e mir bttrh Deinen ©eift bet, ba| th ©fauben halten, ttnb int ©faubett ©ebttlb beweifen fbtttte big an mein Snbe. Sßenn burdf bie Drübfaf juerft nur meine ©d)Wad;heit, mein Unwille, meine Uttgebufb, mein Slnhattgeu an ben ©efhöhfett-, unb meine gange berhorgene Unreinigfett entbeeft wirb, fo ift aud; bt'efeb ein großer 23ortheif für mth‘. Du, o ©ott, wirft’g afgbann nah Deiner großen Drenc nicht babei bewenben taffen, fonbern meine ©eele auh burd) bag 33fut Dei» ueg ©ohtteg reinigen, aus fflihtg bei mir Etwag mähen, unb mih augrüften

513

3. Sufi. 3Worgen=3lnba^t.

unb ftärfeit, baß icb mich im Fortgang ber Seibeu immer beffer beweifen forate. Steine teilte franfheit fei mein teljter ^eiifamer Sieget, au« bem ®u meine «Seele atd ein geläutertes ©otb im regten Stugenbtid ^erauSneljmen wirft.

«Ket.: §®rr 3efu, ©nabenfotme.

1. 3ßr ^itgrime auf (§rben, SBemt Srübfat auf uns bringt, Saßt und nicht mübe werben, 93id und ber Sauf gelingt. Sad 2Bort bient gur ^Bewahrung: Saß bie ©ebutb ©rfaljnmg, ©rfatjruug fpoff» nung bringt.
2. £) Wad erfährt ein Streiter 3m Beiten ber ©ebutb! ©ott geigt und immer weiter Sen 9?adt)la§ unf’rer ©ebutb, Sie (dnge ©einer ‘Pforte, Sie Sröftung ©einer SÜSorte, Sen 9icid)tbum ©einer fputb.
3. Ser ©taube wirb bewähret; Sic Siebe iuäd)fet fetjr; Sad 33cten wirb ge»

lehret, Sßan übt unb liebt ed mehr; üDian prüfet ©otted ^Bitten; ÜDian lernt bcn Un» mutt) ftiüert; Sie Saft büntt nun nid)t ferner.

1. ©o friegt burd; biete groben Sie §offnung fjeftigleit, ©ie fielet auf bad, Wad broben, @d)on »ott 3ufricbent)eit, Unb wenn ber Sob borfanben, ©o wirb fte nicht gu ©c^anben, Sa wirb fie erft erfreut.
2. $©rr, laß ed Sir gefallen, SBeit Sn fo gnäbig bift, Saß idj hier möge Watten Sltd ein berfudjter ©prift; 3ept gib mir bie ©rfaprung, 3n Seiner Dffenbarung, 2Sie wobt und bei Sir ift!
3. Juli. |ltori)?n-Jln&ad)t.

**3d) Mn ber SBcinftucE: ihr fetb bie Sieben. Ser in ÜÜJlir bleibet, unb in ibnt, ber bringet btcle Fracht,\* benn ohne löitnet ibr nichts ttjun. Sob. 15, 5.**

2>em ©iiitber ift bamit nicht gesoffen, toemt man if;m nur fagt, wie er werben, unb Wad er gtaitben unb tt;nn fette. Piofed unb ettt jeber Stpoftet ha\* ben biefed get^an, ed ift aber baburch Weber SDiofed nod; ein Stpoftet ein Sein» frecf worben, in bem bie ©taubigen atd Sieben Bleiben müßten, fcttbern fie tja\* ben bon bem redeten SBeinftod gegeuget unb bie 9Dienfd;eit gu ihm tyingewiefen. ©in Setnftod laßt feinen ©aft in bie Sieben einffteßett, bamit fie griid;te tragen fonneu: atfo gibt ©jriftud ©einen ©eift benen, bie an 3hn glauben, bamit eiet grudd bed ©eifted bei ihnen heroortemme. Senn biefer ©eift mit ber Set;re eerbuuben ift, fo ift bie Sehre tebenbig unb fräftig, ober eine .fraft ©otted, felig gu tnadcit Sitte, bie baran glauben. Siß man aber ben Zeitigen ©eift empfangen, unb ©eine -Südwfmung unb Sirfitug immer genießen, fo ift ed nötfjig, baß man eine Siebe an bem Seinftocf ©brift° Werbe, fotgtid; mit einem innigen Vertrauen fid; gn -3hitt neige, um mit 3t?w oereiniget gu wer» ben, unb an 3b'm gu.hangen: wie bann tßaufud ©at. 3, 5. lehret, baß ©ott burch bie ©tanbend = fßrebigt, bad ift burd; bad ©oangetium, wetd;ed beit ©tauben Wirtet, ben ©eift reiche ober mitthetfe, unb 33. 2. baß bie ©hriften beitfelBen ©eift nicht burd; ©efe|ed»Serfe, fonbern burch bie ©taubend=S3re» bigt empfangen. Ser fiep atfo burd;’d ©üangptium gum ©tauben an ©hri\* ftum bringen täßt, wirb eine Siebe an -3hm bem Setriftod, unb bed ©aftd; ber in biefem Seinfiod ift, nämlich bed ©eifted f)efu ©hrifti t£>eitt;aftig: wer aber im Unglauben beharret, nnb mit ©efe|ed»Serten umgeht, bleibt immer bürr, frafttod unb unfruchtbar. SDJttn glaubt aber nicht fo an beit lp@rrtt •öefurn, baß man 3hin lutr e«nmat gleicihfam ein gtaubiged ßomptiment macht, unb hernaef) wteber in ben Unglauben gnrüdtritt, fonbern ber ©laubige bteibt

Otooö, §üi:CCu(C). ^3

514

3. -Öuli. 9l&ettb\*2Inbad)t.

burdf» beit (Stauben in ßtjrifto, nnb (S^rtftuS in i£?m: unb fo bleibt aitd) bie ®emeinfd;aft beS Zeitigen (Seifte«, baß man namticb immer and) bon bern ©eift, ber ohne SDtaß in Sfyrifto ift, erleuchtet, belebt unb regiert toirb. Sitte fotche Siebe bringet biet Frucht, ®er ®rteb beö ^eiligen ©eifteS bringt biefe grud)t t)errov, nämlich bie $ruct)t bcö ©eifteS, bie ®at. 5, 22. befehde\* ben ift. ©r bringet biet »frudit, weit ber dmfdtd)en STugenben biete finb, toie bemt ©at. 5, 22. neune genannt, itub boc^ nicht atte namhaft gemalt toerben; unb toeit eS fetfr biete ©etegen^eiten gibt, biefetben auSjttüben. 23iete grucht gieret hernach eine große ^errlic^feit unb einen reichen ©itabentohn nad) fid). <Sott ich atfo biet grndtt tragen, fo muß ibh auf mein aper? Sich\* tuug geben, baß eS nicht bon ©hrifto abtrete unb auSfchtoeife, fctgtidh beS «Saft« bom Sßeiuftod bertuftig toerbe; bemt ehue 3hl1 tarnt ich ttid;ts thun, nämfich nidfts ©uteS, baS ®ott gefatten tonnte. Shoe Shriftum tarnt man tuoht nad; bem ftrteb beS ©etoiffenS ©efetjeStoerfe thun, uttb trenn baS St'ab ber Statur in einen gefchtotttben Sauf tommt, biet thun, baS bei SJienfcbeit Sittfmt hat: attein ©hriffuS fagt: an SOiir fott man beine grudtt fittbett (fpef. 14, 9.). Stnch beute fott baS 23tetben in ©hrifto, unb baS 93teibett <S£)rtftt in mir mein Stugenmerf fein: bie grudjt wirb atsbattn nicht ausbleibett.

SJtet.: iDlir nach, fbrtcfü Shrifte.

1. ®er §eitanb roilt ber Seinftod fein, ®ie jünger finb bie 9te6en; ®er 35ater ßftanjt uns fetber ein, -3m Sohnift nufer Seben; SMegvucfjt, bie aus -3t)nt toadj= fen fott, Oft Seines 23tutS unb ©eifteS boü.
2. 2tuS -Sefu gief)t ber ©taube Saft, Seit er an -öefu bleibet, Unb in ber mit» geteilten Sraft ®ie ebten f5rüd)te trei\* bet, ®ie tarnt man frifd) l)ervuad?fert fet)’rt,

Senn fie in fjt§’ unb fliegen ftelj’n.

1. ®ant fei ®ir, fßater, ber ben Sohn äumSeinftod uns gegeben. (Srtöfer, 3)u haft IRnfjm baoon, Saft ®u uns trägft atS Sieben. ®emt außer 3efu fönneit nun Sir Siinber gar nichts fein nodf thun.
2. SaS war’, o §eitanb, bod; au mir, SttS uon Statur berborben? Unb bteib’ id) rtidjt burd)3Prd) an®tr, 93in td) jmetmal erftorben. 2tcf), halt mtd) feft, fo tob’ td;

: ®id); ®enn baS fßerbrennen fürchte ich!

1. Juli. J,bcnlt-J.ni»utl)t.

**Srf) aber, fpfSrr, hoffe auf ttnb fhredjetSit hift mein ©ott. <ßf. 31,15.**

Sabib ftagte fßf. 31. über große 9Stf;ett, bie ihtt betroffen haben, unb fagte unter Slnberem 23.11. 12. 13.14.: mein Nebelt hat abgenommen bor 23etrübniß, unb meine $ett bor ©enfjen: meine Straft ift ber\* falten bor meiner ÜJtiffetljat, unb meine ©ebehte finb oerfd;mach\* tet. @S gehet mir, baß ich bin eine große Sd;mad; toorben rnei\* tten 2tad;barjt, unb eine Scheu meinen 23ertoaubten: bie mich fe\* heu auf ben ©affen, fliehen bor mir. 'Diein ift oergeffen im fersen, tote eines ®obten: id; bin toorben toie ein ?erbrod;en ®e = faß; benn 23tele fdfetten mich übet, baß 3'ebermattn fich bor mir freuet: fie rat^fchlagen mit einanber über mich, unb benten, mir bas geben ?u nehmen. fftad; biefer ftage fagt er: ich aber, £>@rr, hoffe auf ®idf, unb frecf;e: ®u bift mein ©ott. 3ch lerne aus biefen Sorten SabibS, baß ein äftenfd; fetjr betrübt unb bod; gläubig fein

515

3. Sufi. 2fbenb = 2fnbad)t.

fbnne. ®ie 33etriiBniß über gugeftoßene 9^öt^en bann mit bem 23emußtfein  
begangener ©ünceit ocrmengt fein: nnb bo«3> fann mtfc barf ber fücenfd) auf  
ben §ßrrn hoffen. SBeil ßfjriftitd in ©einem testen Selben bon aßen töten»  
fcfmn, aud; bon ©einen Jüngern berfaffen rnorben ift, fo fofl ein ßljrift fid;  
nidjt meigern, au cf) in einen feieren ©tanb ber SSerfaffung einptreten. Süeine  
ötadjbarn, meine fßermanbten fönnen fid; mir entgegen: hingegen barf idj  
ju bem fpßrrn fpredmit: ®>n bift mein ©ott. ßr miß midj nidf>t berfaffen  
nod; berfäumen. ®>abib mürbe bon ben gottfofen .jpeffeuten ©aufd gefdjof»  
tett, nnb begric^ttget, er ftefle bem ffönig, ber fein «©djmäfjer mar, nadj bem  
Sebeit, nnb mofle burdfj 'DJtorb nnb Slufrufp fid> auf ben fßnigfidjen Sfyron  
fcßmiitgeu. ®iefen 33erfänmfcern glaubten biete fonft rebfidje Sente, nnb ©abib  
fonnte fid; nicht genug red;tfertigen. SDtan fafje, baß er in bed Äßnigd Un-  
gnabe ftefje, nnb ein Qe'vev, ber tfjnt freunbüd; Begegnete nnb ifjm ©uted  
tfjirn mürbe, fceS Sßnigd gont foiber fid) ermeefen tonne, mie ber ^mljepriefter  
Slfjimefed). ®)abib muffte atfo eine $eit fang aitf Ben efjrfidmn tarnen 33er»  
jid)t tfjun, unb feiben, baß Seute, bie fonft feine goeunbe gemefen maren,  
bor ifjnt fielen, ober eifenb abmegd gingen, wenn er ifjiten Begegnete, nnb  
if)tt fdjenetett, menu er mit iljnen gu tljun BaBeit moßte. SOiait bergaß feiner  
tote eiltet Sobten, bem man ntddd ©uted rndjr erzeigt, meif man bureft 33erläunt»  
billigen toiber ifut eingenommen mar, ober ben 3ont ©aufd fürdßete, unb moßte  
nid;td ntefyr bon ifjnt miffeit. ßr mar mie ein 3er&rod;eued ©efaß, bad man meg»  
mirft. Senfe, bie an bem ©rimm ©aufd 2fntf)eif nafjmen, unb fidf) ifjnt gefäßig  
mad;eit moßteu, ratfjfdjfagten fogar üBer ifjnt, nnb gebauten ifjm bad Seben jn  
nehmen. Sie gut mar’d, baß er unter biefen llmftänben fagen fonnte: id) aBer,  
fpßrr, fjoffe auf ®)idj, unb ffarect>e: f©)« Biftmein@ott!güraße@d)mad)  
nnb ©efafjr mar ifjm affo fein ©ott ber Befte ßrfaß, bie einige 3uflud;t; unb  
fürmafjr ber §ßrr, auf ben üDabib fjoffte, unb ber fein ©ott mar, rettete  
feine ßfjre, fd;ii|te fein SeBen, unb fjaff ifjm aud affen ötotßen. Sfudj id) foß  
unter meinen gegenmärtigen unb fiinftigen Selben auf ©oft fjoffen, unb fpre»  
Ujett: ®it Bift mein ©ott. .^d) merbe biefed nie fauterer tfyun, afd menn  
mid; ©ott bon SOtenfdjen berfaffen, ober menigffend inne merben faffen mirb,  
baß SDcenfcf;enfjiüffe fein nü£e fei.

SK et: & foftet ötef, ein ju fein.

1. ®ie Hoffnung fprießt: ®u bift mein  
   ©ott, ßin ©ott, ber lebt, menn aße ©iit»  
   ter fterBen. 33ei biefem Sroft mirb ja fein  
   **fperg 31t** «Spott, ® te Saufe jeugt, mir feien  
   ©otted ßrben. ®u fjäftft ben 33mtb, fo  
   fag’ id) mir jur ßtitf)’: tDtein ©ott bift  
   ®u!
2. 'gitfrft ®u mid) in bie ginfterniß,  
   ©aß idj fein Sicf)t bon fernerer erBfidc,  
   ©o folg’ id) ®ir, unb gelje boc^ gemiß,  
   Unb Bfei6e frei bon bed 3>erfüF;rerö ©triefe;  
   ©o fomrnt mein Sicf)t, fo fing’ id) in ber  
   9fu§’: tÖtein ©ott Bift ®u!
3. ©ott! fei mein ©ott, unb faß mid)  
   nidjt f}n Sfngft nnb Ototf) bon biefem  
   Srofte manfen. Senn gfeifcf), unb Seft,  
   unb ©atan miberfpridjt, @o afse mir bieß  
   Sort in bie ©ebanfett: 5cf) bin ®ein  
   ©ott; fo fag’ id) fvof) baju: SQtem ©ott  
   bift ®u!
4. lötem §eifanb ^at bieß ®faubend=  
   mort Sfuc^ mir pm §eif am treuj jn»  
   nicfgelaffen. 3fd), baß ©ein ©eift mid)  
   fofd)ed immerfort, lud) in bem ®ob, im  
   ©fauben (eßre faffen! ©terb’id) auf bieß,  
   fo fomrn’ id) bod) jur Ofu^; SDtein ©ott

bift ®u!

33\*

**516**

1. Juli. Üor0cn-J,ni»ad)t. **lto& es cjefdjahe, ba (Sr fie fegnete, f^iicb (Sr Don ihnen, unb fuhr auf gen §immel. Sn!. 24, 51.**

Site ber £>ßrr 3efuS gen §immel fahren Wollte, führte ßr ©eine 3ün= ger aus 3erufalem hinaus, bis gen Setbaitia, uitb h«b ©eine §änbe auf, unb fegnete fie. ©eine §anbe ImB ßr alfo auf, bie au’S Kreits burch 91ägel angeheftet worben waren, unb welche ßr oorher auf ficine Araber ge\* legt batte, ba ßr fie fegnete, 3)larf. 10, 16. ©ft, wenn ßr einen 21c enf dien gefunb machen wollte, rührte ßr ihn mit einer fpaitb an: wenn ßr aber feg\* nete, brauchte ßr beibe £)änbe. ßr bat bei bein ©egnen ohne Zweifel auch SBorte ausgefprochen, welche ber Zeitige (Seift nicht bat auffdpeiben laffeit, bie aber ats SB orte beS ©obtteS ©otteS ohne ßrfüllmtg nicht bleiben tonnten, ßs gefebabe aber, ba ßr ©eine 3'ünger auf bem Fdb bei Setljania fegnete, baß ßr Bon ihnen fcbieb. Site fegitenb fdneb ßr Bon ihnen, fo baß gwifeben bem ©egnen unb ©cbeiben fein Slugenblid oerfloß. Mit ©egnen nahm ßr alfo Slbfcbieb Bon ihnen, ©egnen war ber SBefcbluß ©eines gefegiteten Saufs auf ßrben. ßr fuhr auf gen £)immet, wo ßr mit Bereis tutb ßlfre gefronet, König unb ißriefter auf bem göttlichen Sbron tft, unb immerbar fegnet, bie an 3hn glauben, ©eine 3ä«gei‘ empfanben bie Kraft ©eines ©egcitS beut\* lieb, beim ba baS ©djeibcit 3efu fie hotte beftürjt uub traurig machen follen, wie fie Borger waren, ba ßr 3'ob-14. 15. unb 16. mit ihnen baoou rebete, fo waren fie nun geftärft unb tüchtig, 3hn ait bem Ort, Bon bem ßr auf\* gefahren war, anjubeten, hernach aber gen Qerufalem mit großer Fretibe um\* gufebren, nnb ba allewege im ©cmßel 51t fein, unb ©ott ju oerberrlicheit uub ju loben, Bit!. 24, 52. 53. 3uBaö 3fd>arioth hätte beit ©egen 3efu and) belom\* men tonnen, wenn er treu gewefen ober geblieben wäre: aber er wollte ben Fluch haben, unb biefer tarn ihm and;; er wollte beS ©egenS nicht, barntn blieb er. auch ferne Bon 3hm, ‘Pf-109, 17.

©egne mid} aud?, tpßrr 3efu, ber ©u jur 9ied;te:t ©otteS fitjeft, unb SllleS in Seiner tpaitb tjaft. 3;d; bin ein ©üitber: aber ©eine Qiinger toa\* ren auch ©itnber. ©ie finb aus fünblidiem ©amen gesengt worben, wie ich, fie hoben Bielleid;t in ihrer 3u8e!Ib muthwillig gefünbiget, wie ich, fie haben auch in ©einer Nachfolge Fehltritte gemad;t, wie id;: ©u aber gebachteft ihrer ©iinben nicht, unb fegneteft fie. @0 gebcufe beim auch nicht ber ©iinben meiner 3ug<U'b unb meiner Uebertretung: gebente aber meiner nach ©einer großen SSarmherjigfeit um ©einer ©üte willen, unb fegne mich auch, wie ©u ©eine 3ituger gefegitet baft. ©er ©egen, womit ©u ©eine jünger fegneteft, floß aus ©einer Fülle aus ©naben, uub fie empfingen ihn, ba ihre ^erjen burch ben ©lauben gegen ©tr glcidifam geöffnet waren: ©eine Füße aber ift nnerfchöpflid;, unb lann and; auf mich uub Biele Slnbere ©egen auSftießen taffen; unb, ob wir friwn beffelbcn nicht wiirbig finb, fo leitet boch bie ©nabe biefen ©egeit aud; auf Unwiirbige, bei benen ber §ei= lige (Seift burch bie lieblichen Beugniffc öon ©einer ßrlofung uitb 2)ceufd;en= liebe ein Zutrauen p ©i? erweeft, nnb gteiebfam eine ©effnung ber $erjen

4. Sufi. 3lbeitb=3lnbad)t.

517

getoirft Ijat. ©ein Segen lonttne atfo auf uns, nnb ber Sind) bes ©efepes, ben ©u getragen paft, bleibe etoiglicp jur ßpre ©einer ©rlofttng »on uns aBgetoenbet. ©ein ©egen fließe fo in uns ein, baff toir geftärlt »erben, ©irf) täglich anjubeten, nnb ®ir mit greuben unter bem Seiben 31t bienen, bis toir bmfcmmett, too ®u bift, unb ©eine eperrticfjfeit fepen.

Sütel.: Sefu hilf ftegen :c.

1. Jefuö ift fegnenb »on binnen ge» fdjieben, ©egnenb pub ©r ©idj gen ipim» ntet empor. ipetgen! encf) bleiben bann ©nabe unb griebeit, Ob fid) ber Ülnbüd ber Gingen »erlor. Sagt uns, tpr Jünger, im ©tauben eS faffen, JefuS pat ©egen juriide gelaffen.
2. kommet, toir toerfen uns Jprne 3U tilgen, .Somrnt bod), wir beten: ad) fcgne and) mid)! Sagt uns auf Snieen ben ©e»

gen genießen; gaffe ein JebeS ben feinen für fid). ©anfet auf (Srben mit fropen ©entütpent, ®enn (Sr bat ©egen in pimmüfdjen ©iitern.

1. Seelen, bie ©egen fd)on haben im Sehen, Söerben and) fcpctbenb im ©egen getrennt. @r toetg ben ©einen ein Srbe ju geben, ®ie @r beö SBatcrS ©efegnete nennt, tpiif uns, §©rrjefu, bort fingen ju mögen: ©ott unb bem Sammlern fei ©pve unb ©egen!
2. jhtli. 3lbcnö-^lnöad)t.

**Siehe Sittblein, id) ftpreihe euch, baff eitd) bie ©iiitkn Uergeöeit toerkit in ©einem ÜRmitett. 1 Jop. 2, 12.**

©liidfelig toarett biejenigen, beiten ein Slpoftel burd; ben Zeitigen ©eift eine fold;e 33erfid;erung tum ber 33ergebuitg ihrer ©iiitben ;ufd)rieb, gleid;toie ber @id;tbriicpige gliicffelig unb beruhigt tourbe, als JefuS jn ihm fagte: fei getroft mein ©opit, beine ©iinbeu fiitb bir »ergeben; unb bie ©iinberin, Suf. 7., atS ©r 33.48. ju ifjr fagte: beine ©ititben finb bir »ergeben. Johannes fdprieb jene 333erte aus ©ingebuug beö ^eiligen ©ei» fteö, patte aber babei bie geiftlidje 33efd)affeitpett ber lieben .Ätubleitt, an bie er feprieb, »or Singen: toie er bentt alöbalb barattf öoit ben SSätern fagte, fie lernten ben (©rtöfer), ber ßon 91itfang toar, »an ben Jünglingen, fie ha» ben ben 33ofetoid;t itbertoititben, unb »on ben Ämtern, fie lernten ben bannt» lifdfen 33ater. Sieben biefett Heunjeicpeit leiten uitö aber bie 3öorte, tooburch Johannes feine lieben Äinblein ober Jupörer ber 33ergebung ihrer ©iiitben »erfieperte, auf beit Sßeg , auf welchem aud; toir biefe 33erfidperung erlangen fönnen. ©ie ©iinbett toerben im Flamen Jefu »ergeben. 3öaS biefe toe» nigen Sorte bebettten, lehrt uns Johannes felber, 1 Jop. 2, 1. 2., ba er fepreibt: meine linblein, folcpeö fepreibe icp euep, baff ipr niept fün» biget, unb ob Jemanb fünbiget, fo pabeit toir einen gürfpreeper bei bem 33ater, ber gerecht ift, unb berfelbe ift bie 33erfüpnttng für uttfere ©iinbeu, uiept allein aber für bie unferen, fonbern für ber gangen Seit ©ünbeit. Senn alfo bie ©üttbeit im tarnen Jefu »er» geben toerbeit, fo toerbett fie beftoegen »ergeben, toeil JefuS ber gürfpredjer bei bem 33ater, folglich am redeten Ort, ift, unb toeil ©r ein ©ereepter ift, ber als lüiittler alle ©erecptigleit für uns erfüllt pat, unb toeil ©r bie 33er» füpnung für unfere unb ber ganzen 3Belt ©üitben ift. 'Jiutt biefeS Silles gept uns uttb bie gange 2öelt an, erinnert mtS aber, baff toir beit ©runb ber 33er» gebung ber ©iittbett niept iit uns, fonbern in ©prifto fitcpett feilen. fRicpt

518

5. 3uli.

9Jtovgen=Slnbad)t.

barmtt, Weit Wir nur wenig gefunbigt Baben, nicht barurn, wett wir mit ©e- feßeSwerfen, ober mit Seiben, ober mit SBerfen ber ©eredjtigfeit bie ©iittben, bte wir Begangen Baben, wieber erfiattet Ratten, fonbern barum, weit wir einen 3ürfpred;er Baten, ber geregt unb bie SSerfüBnuttg für nufere unb ber ganzen SSJett ©ünben ift, Werben unb bie ©ünben bergeben. ®od) werben nid^t ber ganzen SBett bie ©ünben wirfticB »ergeben, weit ein großer SSBtjeit berfetben »erbammt Wirb. SBornit werben Wir atfo »on ber SBett, bie in baS ewige SSerberben I?ingetjt, auSgepidraet? ©aburd), baß Wir unfern 3iirfpred;er unb ©rtßfer fennett, ba hingegen bie arge SBett, bie ©eine ©ebote nidjt Batt, 3Btt nict)t fennt, unb wenn fie fagt, fie tenne 3Bn, lügt, wie 3'oBauneb S5. 3. 4. fdjreibt. Stuf biefe ©rfenntniß 3efu, wetd;e and; ©taube B»ifst, fommt atfo SttteS an. SBer 3»fnnt erfennt, ober wer an 3bn gtaubt, Bat Vergebung ber ©ünben, unb ift, wie fßautuS oft p fagen pflegt, gcredd- fertigt. SBer 3Bn aber tennt, Bätt ©eine ©ebote, unb Hebt infonberBeit bie törüber, wie 3»BantteS aitöfüBrtid) teBrt.

SDtel.: Sinn rußen alte SSJätber.

1. ©ie ©ünben finb »ergeben, ©aSift ein StBort pm Seben gmr ben geängft’ten ©eift; ©ie füib’S in 3efu'SIamen, 3n bem ift 3a unb Simen, SBaS ©ott und ©iinbern je Ocrljeißt.
2. ©aS ift aucß mir gefdj rieben, Slud) id) bin »on ben Sieben, SBeit ©ott bie SBett geliebt; Slud) idj fann für bie ©ün= ben löei ©ott nodj ©nabe finben, 3d) gtaube, baß Grr mir »ergibt.
3. tOtein §auptgefud) auf Grrben ©ott bie Vergebung werben, ©o wirb mein ©ob nid)tfd)wer. ©, in ben ©ünben fterben 3ft ewiged SSerberben, ©enn bort »ergibt ©ott feine met)r!
4. tpier ift bie 3«it ber ©naben, ©cu Slngft ftd) p entlaben, Stuf ©ottcS SBort p rutj’n; ©ie ©eetc p erretten, 3U glauben unb p beten, Unb baS in 3efrt Sfamen tßun.
5. StcB ©ott! faß meiner ©eefen Stn bem ©roft niemals fetjten, ©)aß ©u bie ©djulb »ergibft; SBenn idj midj betenb beuge, ©o fei ©ein ©eift mein Beuge, ©aß ®u ©ein Sinb in <5B»'ifto tiebft.
6. Söenn id} »on Binnen feßetbe, ©o mad)’ mir baS pr greube, ©aß id) be\* gnabigt bin. 3m ©tauben ber Vergebung, 3n Hoffnung ber S3etebung ©eß’ id) ats= bann im ^rieben (^n.
7. |nli. ^utgen-^n&adjt.

**Unb $cfus fßracB jit bem SBctbe: btin ©taube Bat bir gcBolfcn. Sut. 7, 50.**

2ltS ber £)©rr 3efuS bei einem fßBarifäer, Stamend ©imon, ju ©aft aß, fo fam eine SBeibSpcrfon, wetcBe ber fßBarifäer eine ©ünberin, baS ift ein »erfdpieeneS böfeS SBeibSbitb B«ß, unb trat hinten p beb tpGsrrn 3efn giißen, unb weinte, unb fing an, ©eine 0üße mit ©Bränen p netten, unb mit ben paaren iBreS §aupteS p trodnen, unb füffete ©eine güße, unb fatbete fie mit ©atben. SBett ftcB nun ber fßBanfäer baran ärgerte, baß ber £@rr 3»fuS füB »on btefern SBeibSbitb anrüBren tieß, weit nach feiner SJieiitung ein fßropBet fotzen Seuten ftet) entjicBen fottte, fo trug ber $örr 3efitb ein ©teicB= niß »on jwet ©cButbnern »or, bereit einem fein ©djutbBerr fiinfBunbert ®ro= ftBen, bem anbern aber fünfzig gefdjenft Babe, unb toefte »on it)m bas S3e= fenntniß Ber\*u§, baß berjenige ben ©dmtbBerrn am meiften tieben werbe, bem bie größte ©djutb gefdjenft worben fet. ©S ift offenbar, baß in biefem ©teicBuiß bie Siebe auf bte ©dpnfuttg fotge, unb baß beßwegen bie SBorte

5. Sult. 3lbenb\*3lnba<fit.

519

3efu 35. 47.: ihr finb Biel ©ünben »ergeben, benn fie hat »iel ge\*  
liebet, fo ju »erfteben feien: biefer SeibSperfon finb »iele Sünben »ergeben,  
unb biefeS erfennt inan barauS, baff fie SDtid; »iet geliebet hat. hierauf  
toerfidkrte (Sr biefclbe 35. 48. auf’» fJteue ber Vergebung ihrer Sünben, nnb  
als Gr erfannte, baff es ihr nicht nüfjlirf) märe, länger ba p »erweilen, fo  
fagte Gr p ihr 35.50.: bein ©laube hat bir geholfen, gehe hi« int  
grieben. 3iacf)tem Gr atfo »orber »on ber Siebe als einer grud;t ber 35er\*  
gebung ber Sünben gerebet hatte, fo rebete Gr hernach »om ©lauben, nnb  
fagte, btefer habe bern Seite geholfen. (Die Siebe hat ihr nicht geholfen,  
fonbern fie liebte, fo baib ihr geholfen toar: aber ber ©taube half ihr, inbem  
fie burdh benfefben bie fpiilfe, bas ift bie ©nabe ober bie 35ergebung ber  
<Siinben, ergriff unb erlangte. Siß man biefe Siebe in baS ©teidpijf pritcf\*  
führett, tt)ctd;cö ber ipcilant »orher »orgetragen hatte, fo !ann man fagen:  
bie Beibeit Sdpttner muffen »or aßen (Dingen glauben, baß ber Schuttherr  
ihnen bie 50 unb 500 ©rofd;eu fd)enfen toerbe, fie muffen baS 35ertrauen  
p ihm haben, unb in bem Slugcnbüd, ba fie biefeS 3?ertrauen faffen, fchenft  
er ihnen bie Sdptten. Sie formen fie aber biefeS 33ertrauen faffen ? Siffen  
fie benn etwas »on feinem guten Stßen, ihnen bie Schüßen p fdjenfen ?  
3a, weil er ihnen benfefben in freunbfichen Sorten unb wahren 35erheiffmtgen  
geoffenbart hat. Scber fommt aber biefer gute Siße beS Schufbherrn? 3iuS  
feiner innerlichen unb wefentfitf/en ©iite, itad> welcher er nicht nur ihnen über\*  
Ipupt wohl wiß, fonbern auch fetter einen 33ürgen aufgefteßt hat, ber für fie bepblte.

9tnf biefe Seife fann ber ©laube bei einem jeben Sünber entftehen,  
unb biefer ©laube hilft: aus ber £>üffe aber entfpringt bie Siebe. So wirb  
man alfo ein ganzer Ghrift. (Der ©laube hilft, inbem er ©nabe ober bie  
cSdpnfung einer großen Sdplb empfängt. 3«bem aber ©ott bie große Schutt  
fd)enft, fo lägt Gr’S ben Sünber wiffen uttb fühlen, unb barauS entfteht bie  
banttare Siebe, welche immer beftiffen ift, bem ©eliebten gefällig p fein.  
Somit fönnen Wir aber bem §®rrn 3efu gefäßig fein? Clpe Zweifel burch baS  
galten Seiner ©ebote, wop auch bie gebulbige Grtragung beS freujeS gehört.  
Sluch honte foß ich im ©tauben unb in ber Siebe wanbeln, unb, wenn ich

beit Drudber Seiben fühle, mich beS UnmuthS burdh bie Hoffnung erwehren.

SDtet.: älte ift an (Sattes ©egen.

1. Sefu,famtDid) baö ergöpen, Senn  
   Dir Sünber gAffc netten, ©inb Dir ihre  
   Dhränen toerth? Säff’ft Du Dich auch int  
   33etrüben 35on 33efd)ämten gerne lieben,  
   Die fo große Sdplb befdjwert?
2. Sa, foift’S, Du l)aft erlaubet, SaS  
   ber Sünber felbft faunt glaubet, Unb wo\*  
   bei ber fpeud)ler janft. Dod) ber Streit  
   ift batb entfdjieben, Du fprichft: gehe hin  
   im groben; Unb ber Sünber geht unb banft.
3. £otber .gufprud), hohe ©naben! 3Son

ber grofjen Sdplb eutlaben ©elß bie frohe  
Seele hin, güljlt ben grieben, rühmt bie  
Siebe, Siebt ben ipGrrn in reinem Stiebe,  
Sar, unb bleibt nidjt Sünberin.

1. Sa, bie Seele fingt aßetne: Sch bin  
   »or beut SpGrrn als eine, Die ben gtie\*  
   ben funben hat; greut ftd), baff fie einft  
   »on Shme 2lud) baS §cil im §immet  
   rühme; Denn bort ift bie griebenSftabt.
2. Juli. Jhenir-J,nliad)t.

**SBtr glaubet, lomntt nid)t in’S ©eriibt. 3oh\* 5, 24**

520 5. -3uli. 2lbenb=2tnbadjt.

2ßir mliffen 3»ar Stile offenbar »erben bor bem Stihterftubl 3efu S^rifti, auf baß ein 3egliher empfape, nacpbem er gepan\* beit pat Bei Seibedleben, ed fei gut ober böd, 2 Äor. 5, 10. 9S$er «Ber bad Sßort 3efu pöret, unb ©em glaubet, ber 3b« gefanbt unb geboten pat P reben, »ad (Sr gerebet bat, ber ^at bad etoige Seben, unb fontmt nid;t in’d ©ericbt, fonbern ift oom 2ob 3uut Seben biuburcb gebrungen, 3ob- 5, 24. (Sd ift alfo ettoad 2tnbered: bor bem Oticbterftubl 3efu (Sprifti offenbar »erben, unb ettoad 9lnbered: in’d @ericpt 'fontmen. tßer in’d @erid;t fomrnt, toirb burcp einen richterlichen Sludfprucb gnm anbertt 2cb oerbammt. (Sin folcber SDienfd) ftebt alfo auf jur 2luferftepung beb ©ericptd, rote (Spriftud 3oh-5, 29. rebet. 3»ar ift ein fcld;er SJtenfcp in getoiffem Skrftaub aud) oorber fd;on gerietet, bas ift, ed bat bei ibrn einen Sludfcplag jur 93erbatnmniß gegeben, »eil er nicht an beit tarnen bed Sopned ©otted glaubet, 3°h- 3,18. 9ßeil er aber babei noch immer fotoopl bei Seibedleben ald auch nach bem 2ob eine falfcpe bpoff= nung pabeit fattn, fo muß er noch gerietet, bad ift, fein 93erbammungdurtbeil muß ibrn fttnb getban »erben, bamit er getoiß »iffe, baß er berbammt fei, unb »arum er oerbammt fei; unb ibrn alle »eitere Hoffnung abgefbnitten »erbe. SIBer aber bad SSort 3efu, »eld;ed auch bed 33aters SEort ift, botet unb glaubet, ober »er an 3efum glaubet, »irb nicht gerichtet, 34- 3, 18., ober fontmt nicht itr'd ©erid;t. (Sd barf nämlich am Sag bed großen ©ericptd nicht erft entfd;ieben »erben, ob er leben ober fterbett foll: benn er hat bad e»ige Seben f<hon bor bem ©eriptdtag, unb ift bor bcmfelben bom 2ob 3um Seben biuburcb gebrungen. (Sr »cif; auch felber fcbon, baß er bad etoige Seben itt CSIjrifto 3efu habe: feine Üluferftepung ift eine üluferfte\* hung bed Sehend, 3oh-5, 29. (Sr ftebt alfo jur 9ted;ten bed Sticpterd, bon bem nun auch öffentlich befannt »erben füll, baß fein Staute im 33ucp bed Sebend ftebe. 953er in’d ©ericbt fomrnt, bem »erben alle böfen 9Serfe, bie er bet Setbedleben getban bat, jugere^net. 9ßer aber nicht in’d ©ericbt fomrnt, ober nicpt gerietet toirb, bei bem toirb nur jurn iftubm bed (Srlöferd unb (Seiner ©nabe offenbar, »ie biel ihm bergeben toorben fei, unb »ie biel ©uted ber ©eift ©otted in ihm unb burd; ihn getoirfet habe. 3ener empfängt alfo ben Sohn feiner böfen 9Serfe nach 93erbienft (unb richten beißt einen 91uöfßrud> tbun nach bem 93erbienft beffen, ber gerichtet »irb), biefer aber empfängt ben Sohn feiner guten 333erfe aud ©naben: »o aber ©nabe ben Studfcplag gibt, ba ift fein ©erid;t. 3h beule pier billig an bad 953ort bed Propheten ißf. 130, 3.: fo ©u »ilIft Sünbe surecpuen, §>(Srr, »er toirb beftepen? 933emt id; alfo in’d ©ericbt fontmen follte, fo »iirbe ich 3U Shanben unb toäre Cerloren. ©arunt bete ih bei Setbedleben: £(Srr, gepe niht tn’d ©ericbt mit ©einem Äned;t, benn cor ©ir ift fein Sebenbiger geredet, ißf. 143, 2. 9Beit ©u aber niht alle Sebenbigeit cer» bantmen toillft, fo toeiß ih, baß bei ©ir 93ergebung fei, unb biefe 93erge= bmtg bebt bad ©ericbt auf. 3h glaube, tp(Srr 3efu, ©eine unb ©eined SSaterd 953orte, ih glaube an ©ih: hilf meinem Unglauben, ber fiep babei

521

6. 3uli. Siorgen=2tnbad)t.

jtcc^ regt. Saß bab ewige Seben Bei mir immer ftarfer anBrecf;en, bamit icg am Sag beb ©ericgtb fcf;on alb ein Sebenbiger prangen tonne.

SJlel.: D ©ottes ©ogn, §<Srr 3efu jc.

1. Ser glaubt, bei fommt ni«f)ts iu’b ©ericgt, Sr ift fcgon lobgefgrodjen; ®ott regnet tgnt bie ©ünbcn nicf)t, 91 tt igm wirb nicgtb geroegen; Senn ber geglaubte SJtcnfcgenfogn ©igt alb fein §eilanb auf bemSgron, Dtidjtalb feinftrengerSiicgter.
2. $u (Seift, ber (Stauben in und fcgafft, 3cg greife ©ein Srbarmen; Sn wirfft nacg ©einer ©ottedfraft 2lud) ©tauben in mir Sinnen; ©o bin id) öom ©ertdjte frei; 3cg glaube, Sefub Sgriftub fei Stein §Srr unb mein Srtöfer.
3. (Sntjiet)’ mir ©eine ©nabe nid)t Unb ftärfe mir ben ©tauben, Unb lag mir biefe Buöerficgt Stidjt burd) benSlrgen rauben, ©u gibft eb, baff man glauben faun; Sab ®u btßger an mir getljan, ©ab tgu’ aud; big 3um Snbe.
4. SSrid^t einft mein §erj, fo lag eb mir 3n magrem ©tauben Bremen; ©ir galt icg ©eine SS5orte für Unb fterb’ auf ©ein Sßerfprecgen. Sie ftirbt fieg’S fo gctroft bagin, Senn icg in 3efu Sgrifto bin, Ser miß mitg ba »erbammen!

6.

**$e3 iöntgS §erj ift in ber §attö beb §(£rrit tote Safferbätge, uttb (St neige: toogiit ©r toitf. <©|>r. @al. 21, 1.**

2ßab gier öon einem -ftönig gefagt wirb, gilt ogne Zweifel aucg öon einem giirffeit, unb non einem jeben anbern Regenten, ja aucg boit igren Dtatgen, beiten fie einen ©geil igrer ©eicalt übergeben, ©ott gat unter ©ei\* nem Seit 3frael egemalb Könige gefegt, welcge naeg bem ©efeg SDtofib re\* gieren faßten; aber öom bierteit 3ßg\* 3ojafiutö au, toeßgeb bab erfte 3agr Sfebucabnejarb war, gat Sr ©ein Sott unb geritacg bie cgriftlicge itirege iit äujjerlicgen Singen fcid)eit Königen unb dürften unterworfen, wetege itacg menfcglicger Sillfitr unb weltlidjen ©efegen regierten, unb egemalb fogar Reiben waren, ©ainit aber reegtfegaffene 3U'aeliten unb ©griffen bei biefer Inorb\* nung ©otted niegt flcinmütgig werben, ober benfen möcgten, fie feien »ott ©ott oerlaffeit, unb bem Sillen gewaltiger 9Jceitfd;en gang übergeben, fo muffe ©alomo fie tröffen, unb oerfiegertt, beb ffönigb §erj fei in ber fpattb beb §Srrn Wie Saffcrbäcge, unb Sr neige eb, Wie Sr wolle, ©alomo fagt biefeb bon einem ftönig, infoferu er Üßnig ift, unb fagt niegt, ob er gläubig ober ungläubig, fromm ober gottlob fei. ©ott lenft allen SDcenfd;en bab jjperj ißf. 33, 15., infonbergeit aber ben Königen unb dürften, weil bureg fie oielett Stübern ©uteb ober 33öfeb wiberfagren fann, unb einige berfelben aucg oiele ©ereegte, bie ©otteb Stugagfet finb, unter igrer £errfcgaft gaben. Sr neiget alfo igre £>erjen gttr ©trenge ober gut Stilbe, ,,um ©trafen ober 3um 33er\* fegouett, bamit ©eine Slbficgten erreidgt werben. ©0 erweefte ©ott bett ©eift ber geinbe 3fraetb, wenn Sr 3)fraet ftrafen wollte (3ef-13,17.), Sjed;. 23, 22. Sr erweefte beit ©eift Soreb, 3Ü'ael wieber in bie greigeit 31t fegen, Sfr. 1, 1. Seil aud; fegr 33ieteb auf bie Sorte eineb f ßnigb uttb Surften an\* fommt, unb bod; 33iefeb öor igiten berftedt unb oerborgen wirb, fo fagt @a\* lomo, ©gr. ©al. 16, 10.: Seiffagung ift in bem Siunbe eiiteb tö\* nigb, fein Siunb fegtet niegt im ©eriegt, bab ift, ber Äöntg rebet

**522**

**6. öuli.**

**2l6jnb»2litbad)t.**

unb rieflet recht, wenn er unter fcer fperflenfung ©otte« ftetit, al« ob er Weiffagte. ©ie @ered;tigfeit feiner Sorte gebt Leiter alb feine ßinfid;t. ßr trifft’« oft in feinen Sorten toie ein Sahrfager. peilid; tonnen Könige unb prften im ©intn unb Sieben and) ungerecht fein, unb für fidj felbft oiele Siinben begehen: wenn nämlich ©ott ihre f>er,ett nid>t neiget, oon ihnen Weid;t, unb fie gar in einen Oerfel;rten Sinn bahnt gibt.

Sir lernen aber au« ben Sorten Salomo’«, baff ein ßljrift feinem Äß= uig unb dürften, er fei für fid; felbft, wer er wolle, um be« ©ewiffett« willen treulich untertl;an fein folle, weil ©ott Seine berflenfenbe biraft an ihm bc\* Weifet, unb il;n al« ein Serfpug in Seiner gottlid;en Sfegierung braucht. SDian fann unb foll aud) für gottlofe Siegenten bitten, toeil ©ott, meitu ßr fie auch nicht betehren tarnt, hoch burd? bie Steigung ihrer ^erjen oerfd;affen tann, baf 93iete« gefd;iebt, ba« gef^ehen foll, unb man unter ihnen ein fülle« unb ruhige« lieben führen tarnt, in aller ©ottfcligteit unb ßhrbarfeit. SSian tann aud; burch einen jeben ftenig einen red)tmäj;igen unb göttlid;en 33entf p einem Sfntt betommen, h>enn nämlich ©ott fein fjerj p ßrtheitung beffeü ben neiget, ©liidfelig aber ift ber Honig, beffen fperj ©ott nid;t nur gu folitifd;en Serien unb Siecbtbfbrüdwn, fonbern auch pr S3n|e, pm ©tauben unb ju einem heiligen Sanbet neigen fann, unb ber bett Stuf ©otte« annimmt, welcher fßf. 2,10.11. 12. an ihn ergeht. So(d;e Höitige werben bereiuft ihre ^errlichfeit in’« neue ffernfalem bringen.

2Äet.: Sntfernet eueb, if>r matten Kräfte.

1. iOian fann bod; feine fpoljeit benfen, ©ott ift noch höl;er über bie, ©er §of;en §trpn fann ßr lenten, Sie Safferbädje lentt ßr fie; ßr neigt fie ftiH, Sohin ßr will; So muff fein Siath unb Serf ge= fd)eh’n, ßl;’ fie ein SRcnfcf) pöor erfet)’n.
2. Senn ßr Spannen will berftoden, fführt ßr Sein 35olf bod) niäd;tig au«. Sitt ßr bort einen fpirtcu loden, So

geh’n ©cfangene nad; ipau«. Sa« anber«  
fdjeint, Sa« Siiemanb meint, ©a«mnd;t  
nod; ©ott pr Snnberthat, ßr hat bie  
§anb in febem Staat.

1. So betet Shn an, alle ©Btter, ©a«  
   §erj ift nid)t in eurer ipanb. So trau’ bem  
   mächtigen ßrretter, ©u §ecrbtcin, ba«  
   bie Seit oerbannt. ©ott l;at ba« Sieich;  
   ©ott fcfpbet eud). 3I)r fingt thm einft  
   nach langem frieg: Sein ift ba« §eit,  
   Sein ift ber Sieg!

**6**. jhtli ad)t.

**Sarutn fdpmet fitf) and; ©ott nicht, a« ffci^cn ihr ©ott, btnn ©r hat ihuett eine Staöt auhercitet. §chr. 11, 16.**

(5« gibt oiele thörid;te unb ftolge 9)ienfd;en, Welche fid) ber ®otte«fnrcht, fotglid; eigentlich ©otte« frönten, ba e« bod; auf« §od;fte p bewunbern ift, baff Sid; ©ott ber SJicnfdien nid;t fd;ämet. 311« ßhriftu« Seine eigene menfd;\* lid;e Statur, bie gang rein war, betrad;tete, fo fagte ßr fßf. 8,5.: wa« ift ber Stenfch, bah ®u fein gebenfeft, unb be« 20?eitfchert Sohn, baff ©u ©ich feiner annimmft? Sie oiel mehr tonnen wir fagen: Wa« finb Sibrabam, 3faaf, 3afeb, bie 5DIenfd;en, bie Sünber, tag Sid; ©ott nid;t gefd;ämet £;at, p fjet^en ihr ©ott, unb fie gleichfam in Seinen ©itel

6. -Suti. 16enb=lnbad)t.

523

p fegen, toetdtcr 2 20t of. 3, 15. ganj ftetft, unb fo tautet: 3et)0baf), eurer  
Später ©ott, ber ©ott Ibrahamd, ber ©ott 3faafd, ber ©ott  
•Safobd? Söaö finb bie Stiftet getoefen, beuen ber ,'peitanb hat fagen taffen:  
•Sd; fahre auf ju 20teinem ©ott unb ju eurent ©ott? Unb toad finb  
toir Ibfommtinge ber Reiben, bie mir bon ißauto 9tem. 3, 29. bie 35erfid)e»  
rung ermatten haben, baß ©ott aud; ber Reiben ©ott fei?' ©ott fdmmet  
ficf» nicht, and; uufer ©ott ju ^ei|en, toeit Gr und eine ©tabt pbe\*  
reitet hat, toctdfe eine §iitte ©otted bei beu 2Dtenfd;en fein toirb. 3:n biefer  
©tabt toirb Gr bei ihnen toohnen, unb fie toerben ©ein 35otf fein, unb Gr  
fetbft toirb mit ihnen fein ald ihr ©ott, SDffenb. 21, 3. 3« biefer ©tabt,  
beren ©d)öpfer unb 93aumeifter ©ott fetber ift, toirb atfo oöttig offenbar  
toerben, toad ber ludbntcf: it)r ©ott bebente. §ier toirb ber aßein gute  
©ott @i<h ©einem 35ott auf bie berrticbfte Stöcife p genießen geben. .Spier  
toirb fid) ©ein 35ott l>od; freuen, bah ©ott fein ©ott fei. Gfje aber biefer  
»öttige ©enuf unb biefe hohe unb unprftörüchc Sonne angeht, foflen toir  
bem guten ©ott, ber fid; aud; honte nicbt fdpmet, unfer ©ott p feigen,  
mit einem ehrerbietigen ©tauben begegnen, burch benfetben 3hn unfern  
©ott nennen, unb gern p bem 35otf gehören, beffen ©ott Gr ift, unb unfer  
©tiid barein fegen, baß toir unb p 3hm hüten, unb in ©etjorfam Oor 3hmloanbetn. Gben biefer ©taube foß biefe $otge bei unb haben, baß toir nadf  
bem 33orbitb Ibrahamd, 3faafd nub 3afcbd nid;t an uuferut irbifcben 2$a\*  
tertanb unb an beu ©iitern, bie ed einfd;tiept, hangen, fcnbern eineb bef=  
fern begehren, nänttich eineb ^tmmtifd;ett, unb nach ber Seife bef=  
fetben in ber fpeitigung bitben taffen, unb burch bie Hoffnung, baffetbe  
p erreidfen, bie 33efd;toerben nuferer tpitgrimfdiaft gebutbig ertragen. 3n»  
fonberheit foflen toir mit ben unfruchtbaren Serien ber ginfternip, bie in  
unferm irbifdfen 35atertanb im ©dftoang gehen, feine ®emeinfd>aft haben,  
fottbern fie oietmehr mit Sorten unb Serien beftrafen, oon ber Seit, bie  
im Strgen liegt, anbgehen, unb, toemt toir attbgegangen finb, ebcnfo toenig p  
berfetben im Fortgang bed gebend umfehren, ald 3lbraham in bad abgöttifd)e

©hatbäa umgefehrt ift. Ser im ©tauben ein toenig oerfteht, toad ber lud\* brud bedeute: ©ott ift ber ©ott ©eined 33otfed, unb toer eine fpoffnungd\* audficht auf bie ©tabt befommen hat, bie Gr ©einem 35o(f bereitet hat, ben toerben biefe ©ebote nicht hart p fein biinfen.

lötet.: 3Bem ©ott, ba« §erj te.

1. Gin Ghrift fdjeiut ein Perächttid)  
   gidjt, Unb ift ber ©totjen ©pott; ©ott  
   aber fdjärnt fid) iprer nicht, Unb heißt fid)  
   ihren ©ott.
2. ©ie tuaflen hieratd ifJitgrime, Unb  
   toerben tebendfatt; ©ott aber, ber geben»  
   bige, Saut ihnen eine ©tabt.
3. 3t)r ©taube toirb burd)'d Sort er»  
   gögt, Unb eitt bem fpimmel p; SDa wirb  
   ber §ohn mit 91uljm erfegt, 35ie Satt»  
   fahrt mit ber SRulj’.
4. D ©ott! fchürn’ aud) Sidj meiner nicht, ©ei ®u in Ghrifto mein, ©o fd)äm’ ich mid) in -Deinem Sid)t lud) nid)t, ein Gtjrift p fein.
5. Sie ift bieGfire bodj fo grof?, ®aß ©ott und ©ünber tiebt! Sie ift ed hoch ein herrlich £ood, 5Dad ©ott im §immel gibt!
6. ?5iührT nur mich auf bem Sebendpfab ®urd) ®ein Srheißungdioort, ©o geht mein ©taube ganj gerab’ 3um 35atet= taube fort.

524

7. 3uli. SJforgewSlnbadjt.

1. Saß mir ein Äittbd\* unb ^Bürgerrecht 2ln®ir unb ©einer ©tobt; ©oirrtntidi nicf)t bad ©pottgefd)led)t, ©ad feinen ©tauben hat.
2. @tb mir in meiner ^ifgerfdjaft, ©o oft id) mübe bin, tßeftänbig neue

©laubendlraft 33td an bie tpeimatf) hin.

1. gtef)’ mir auch einft mein ‘dJitger\* tleib 3n wahrem ©tauben aud, Ünb fei mein ©ott in Smigfeit, Unb bau’ mir bort ein §aud!
2. jfuli.

**25tt biefer (Slcnbc rief, prete ber $(£rr, mtb plf ihm aud allen feinen Sfibtljen. Wl 34, 7.**

2>a»ib betete, wenn ed ilpt wohl ging; er Betete, wenn er frteg führte, trenn er griebendgefdiäfte »errichtete, Wenn er bei greunben ober ^einfcen trar. ©3ad Sort, welcpd ©ott burch Stffap gerebet hat: rufe 30?tdh an in ber 9?oth, erfüllte er treulich, unb ©ott erfüllte auch an ihm ©eine SSerhcißung: Sich milt bich erretten, unb ®>a»ib that hernach auch, Wad babei fteht: bu folfft mich greifen. Se^t ift bie SB eit bott eitler ©in\* bilbung. 5Dian »erläßt fidh auf bie geriefte Slnftrengung menfdgtd>er Ärafte. ^eber fu<ht fid; felber ju helfen: ©ßtteS aber gebenft man nidd, 3hü rufet man nicht an, 3hm f<hreibt mau niepd p, ald ob (Sr bie 9te- giernng ber Seit aufgegeben h^tte. Senn etwad mißlingt, fo benft man nur an bie ntenfchlid;en gehler, bie babei gemacht worben, unb nietet an bie Unterlaffung bed ©ebetd, unb auch niefjt an bie $aub ©otted, wetd;e ben 9iath ber SUcenfcteen p ihrer ©emüthigung, weit er nid;t in ©eine ^Regierung jtaßte, jn nichte gemacht habe. ©>a»ib war ein fefjr fähiger unb fluger ©Rann; gleichwie er aber Sßf. 146, 3. felber »er bem Vertrauen auf gürften Warnte, atfo fetjte er auch feilt SBertrauen nid)t auf fich felbft, fonbern auf ben §(Srrn feinen ©ott, ben er fleißig anrief. Slld er auf feiner gludg fcor bem Äönig ©aul p ©ath unter ben Sß^tliftern in eine große ©efap fam, »erhärtete er fein §erj nidt felber gegen ben ©ob, unb fanit nicht auf Sügett, um fich fcutcf)pfd)la= gen, fonbern rief ben $(Srru an, unb biefer hörte ihn, unb half ihm and aßen fei\* nett bamatigen SRßthen. Er half ihm freilich burch ein feltfamed unb bemütljigen\* bed “©littet, inbent Er ihm eine franlheit pfd;idte, bie feinen SSerftanb »erriiefte, aber aud; biefe Äratifheit nahm Er ihm wieber ab, fobalb bie ©efahr »orbei war, unb ließ fie nieftt wieber lommen. §erttad) founte ©atoib auf fich felber gteichfam beutenb fagen: ba biefer Elettbe rief, h»rte ber §Err. Sind; mir ift bad Sin\* rufen bed §Errn erlaubt unb Befohlen. Settn ich meine Untflänbe an bie\* fern 3Rorgett überbenfe, fo erlernte ich, baß ich in biefer unb jener Siotl; fteefe, auch weiß ich nicht, wad mir noch weiter auf beut Seg meiner Sallfahrt begegnen Werbe. Ed erweefe unb ftärfe mich aber heute unb täglich ber ©eift ber ©naben unb bed ©ebetd, baß icb ald ein Elettber, ber fiel) felber nicht 31t ratljen unb p helfen weiß, ben himmlifchett SBater im Flamen 3eftt Ehrifti anrufe, unb »on 3hm Unterweifung, Äraft, ©roft uttb heilfame ©d;icfmtgen ©einer SSorfehung, ober mit Einem Sort Ipülfe erbitte. 311 ©einer Ehre, unb bannt anbere Elettbe pm gläubigen 33eteu aufgemuntert werben, foll ich

7. 3uli. 3lbenb«9lnbad)t.

525

fonbertic^ am (Snbe meines SaitfS rühmen: ba totefer (Stenbe rief, harte ber §(Srr, unb ^atf ihm ans allen feinen iltöthen. Sie aber, wenn id) biefeS rn£>me, unb bod) bie letjte dlotb, wdd)e bei beut (Sterben entftebt, noch bor mir habe ? Senn id) an biefe gebenfe, fo feil ich borher beten: hilf mir itt meiner lebten 91oth, unb aus ber bisherigen (Srhö\* rung meines ®ebctS, unb ber oftmaligen ipitlfe, bie mir bon ©ott wiber« fahren ift, fcen getreften Sdjtu§ mad;en, baff Sr auch meine Sitte in 2lufe« ljung ber testen 91oth erhören, itnb mid) atSbann aus adern Uebel erlßfen, unb mir ju Seinem bimntliidten (Reich auSl)etfen werbe. Ser ben Flamen beS £>(Srrn anruft, feil felig toerbett, diörn. 10,13.

SJtei.: ©te lieb lieben SBItrfe, bie Sefu« tc.

1. Steift mir geholfen; id) banfebem lp(Srrn. Sdtit Sitten unb Seinen, SJtit Seufjen unb Spänen §ab’ td) -oh« ge« fud)et; (Sr fd)tenc mir fern, 3)od) war (Sr mir nah’, 91 od) eh’ id) -31)« fal); hat mich getröft’t, (Sr hat mich erlöst.
2. ©ott hörte, babiefer imGrlenb 31)® rief, äftit Slengfteu befallen; <Sr half

ihm aus allen, 3nbem (Sr mid) eben tm Sinfeit ergriff. (Sr hat mid) erhört; (Sr hat mir gewährt. -Sch lobe unb rühm’, Unb finge bon 3t)m.

1. ©ott l)at mir geholfen; nur ©ott hat’S getl)an, 3d) will eS erjählcn SOlit banlbarer Seelen; Sommt wieber ein Sei« ben, fo ben!’ ich baran. ©ott, ®u fiilfft in 91oth, Unb enblid) bom Stob, ®a bau« ten wir SDir -3m §immel bafür!

**7.** ßuli.

**SfgrifJhaS fftrocl) ju fßaulo: es fehlt nicht diel, im iihcrreiieft mich, iwft id) ein Chrift mürbe. ?lf>. ®cfch. 26, 28,**

damals ift alfo baS ffteid) ©otteS bem Ä'onig SügribpaS nahe gewefett. Saturn hat er’S benn uidjt ergriffen? (SS hat wenig gefehlt, fo hätte ihn fßau« luS iiberrebet, ein (Shrift ju Werben: ei warum hat er fid) benn nid;t gauj iiberreben laffen? SaS hat’S gcl)iubert? Ofme Zweifel eitle (Shre, Solluft, 9)ienfd)enfurd)t, wobott bie grofen Herren eben fowobt als bie geringen Seutc angefaüen Werben, ober auch bie Sorge, ein uugered)teS (Sinlommett ju ber« liereit. Sie ift’S il)m aber gegangen? Seuige 3al)re hernacb empörten fid) feine Unterthancu wiber ben .fiat f er, beffcit Unterthan er felbcr war, unb im .flrieg, ber bejjwegen cntftanb, berlor er Sanb unb Seide, unb ftarb hernach als ein Ungead)teter. (Sr berlor alfo bei bem Unglauben auch in Stufehmtg beS .Seitlichen faft Stiles, was iljm lieb war, unb was il)it bom ©lattben ju« riiefgehalten hatte. Sein Urgrojwater war ber große fwrobeS, beut bie ©ebnrt (Sl)rifti bitrch bie Seifen aus äftorgenlanb fuub gemacht würbe, ber aber aitS einem teitflifd)eu ©ritnm (Shriftum tobten wodte, itttb halb hevnad) als ein Söütherid) an einer fürd)terlic6ert Äranfheit ftarb. ®er SBruber fei« neS ©roßbatcrö berfßottete 3efunt, als (Sr bon bem fßitatitS ?,u il)nt gefd)idt würbe, unb würbe halb hernad) bon ber ^Regierung abgefe^t. Sein SUater töbtete ben Stfooftet QafobuS aus ©efadigfeit gegen-bie 3uben, unb würbe halb her« nad; bon einem (Sngel gcfd)lagen, unb bon ben Sürmern gefreffett. 3bm, bem jüngeren Slgrif'haS, rebete IßautuS mit großer flraft an’S §>er3; adetn ob er fd;on gerührt, unb beinahe iiberrebet würbe, fo wanbte er ftd; hoch Wieber

**526**

8. 3uli.

9Rorgen=2lnbadjt.

Weg, entjog ftcf> bet ©nabe, unb lieg ed bei bem günftigen SUtdfjmtd) fernen\* beit: biefer SLfiaun (fpauütd) hätte tonnen lodgegeben Werben, wenn er (ich nidf;t auf beit faifer berufen hätte. 3ft er nun in biefem Stnu geftorben, Wie wirb ed igit in ber (Swigteit reuen, wie wirb er fich fdhämen, baß er nic(;t burch bad Senige, bad noch fehlte, burchgebrodeit, uitb fich ©hrifto ganj ergeben I?at! Ohne .greifet geht ed beit meiffen Ghriften, wie bem So\* nig Slgrippad, baß ed einmal ober etlichemal nicht biel fehlt, baß fie nid)t überrebet werben, fich p belehren, unb Wahre (griffen p werben: aber bad SBenige, bad ttodj fehlt, ift ber Strid, Worin fie gefangen bleiben, aber aud), weil ed wenig ift, eine Urfacfe ihrer großen 33efd:ämung am ©age 3fefu ©hrifti. 9iod> bei Seibedleben Ibmten fie bad Seuige, Woran fie noch hangen, berliereu; wenigfteud werben fie im Stöbe biefed unb alled llebrige priidlaffen miiffen. ©er £)($rr mache mid; unb bie SMuigen ooit Slllent lod uitb überzeuge und auf allen Seiten fo fräftig bon bemjenigert, Wad wir glauben feilen, baß in unfern §erjen lein Bweifet, lein Siberfpruch, lein SSSiberftreben gegen bie feltgmad) enbe Saljrheit übrig bleibe unb wir und -3ßnt ganj ergeben, ja ganj Sein ©geuthum werben. Ueberrebmtg ift frei\* lid) bap nßtl)ig; beim bie emf)finblid;ffen Sd>reden, bie anneljmlid)ften fRei\* jungen, bie nur in ©npfinbungen beftegen, neigen allein bie Seele nicht p einem beftäubigen Slnljaugen au ben $(trrn. SBaljrheit muß man batteben erlennen, bon ber Saljrheit muß man träftig überzeugt werben; bemt biefe rnadjt frei nnb feft, unb erhält ben älceufcbeu bei abwedfelnben ©nffinbungen in ber ©rgebeuheit an ben fpGrrn.

Dl et: 3;efuä meine 3>werftcf)t.

1. Mieten feßlet oft nicßt biel; ©ennod) Werben fie nid)t ©elften; ©enn ber Sa\* tan treibt fein Spiel 2Rit SSernunft unb eitlen Säften; So fährt ihr betäubter Sinn Slenb ohne 3efmn hin.
2. §@rr! id) glaube nun an ©id), Unb mein ©lartbe ift mein Seben; ©ein 2Bort überzeugte midi, ©aß mein §erj ficß ®ir ergeben; ÜKeine größte 2ßürbe ift, ©aß ich weiß, id) fei ein ©rift.
3. -3cfn! wenn ed je gefdjicßt, ©aß mein £>erj in Bweifel ftehet, Soll id)

glauben ober nid)t, Seit bie Seit auf ©tauben fd)mäl)et, D fo ruf mir mäd)tig p: 3d) bin ftefud, glaubeft ©u?

1. @ib mir, baß mir lünftigt) in 22 e» ber üiel nod) wenig feljle, 23id id) ganj

! gewonnen bin, Unb bie nun ergriffne I Seele ©id) mit ööfligem Gmtfdjluß gm für ©idj crtlären muß.

1. £) wie wirb mein ©riftentljuut 9Rir ptn ©roft unb greitbe bienen! ©tucE) im

| Sterben bleibt’» mein fRnljm, ©enn idj I fterb’ auf ©ein SSerfüfjncn; SDleinen | §©rn, ben id) geglaubt, Sirb mir einft 1 p felj’n erlaubt!

8. Juli. |&0rgen-2ln&a(i)t.

3$ null ben fJlanten be§ |>©rrn greifen, ©ebt unferin ©ott allein bie ©ßre. ©v ift eiu gel§, ©eine Serie finb unfträflicf); bcitti Med, toa§ ©r tbut, ift recht. ©reu ift ©ott, unb lein SSöfed an 3bm. ©credjt nnb fromm ift ©r. 5 fölof. 32, 3. 4.

(£d ift fehr fchon, Wenn ein SRenfd) mit feinem ®ott, ber boef; oft bem menfchlichen Sillen pwiber fpnbeln muß, gerjlicl; pfrieben fein, unb 3h«

8. 3uli.

2Dfovgen»3tnbacf)t.

**527**

wegen aller ©einer Serie greifen lann. -3« bem Sieb, welkes äftefeb nidfjt lange bor feinem ©nbe fd;rieb, unb bie Hinber 3frael leiste, wirb eine fold;e Berjlid/e 3ufriebcnBeit, unb ein folc^eS unumfdwänlteb Sob ©otteb aubge» briidt. (Sin 3fraelit, unb je^t ein ©Brift, feil alfo fagen: id? Will ben tarnen beb ©©rrn greifen ober aubrufen. ©b Bore eb, Wer fyörett lann. 3^ SKenfdjen, ifyr ©efcBopfe ©otteb, gebt unferem ©ott allein bie ©Bre; belennet, bafj nufer ©ott groß fei. (Sr ift groß in ©einer Sürbe Hraft, SeibBeit, ©üte. 2Meb ift Bet 3Bm unenblidf unb unennejjlid;; aber bie gange Seit— wie Hein ift fie gegen 3Bn! Sie nod; Heiner bie ©rbel Sie gar nicbtb alle ältenfdjen! ©r ift ein gelb, nämlid) ftarf, unbeweglich unoeränberltd). 9licBtb ntadd eine Seränberitng in ©einem Sefen unb in ©einen HiatBfcBlüffen, unb wab ©r trägt unb unterftmjt, Bleibt fteben. ©r ift axtcf) bie ^uflucfit Silier, bie in Oefaf?rctt fittb; benn wie eßemalb Seute, bie ßon ben geinben berfotgt würben, ju ben Bßt?en gelfen iffre 3nf(ud}t naBmeu, unb ba ©idjerfyeit fanben, alfo fdjmBt unfer ©ott Sille, bie 3Bn anrufen, unb 3Bm oertrauen. ®aüib Bat biefeb oft erfaBren, weg wegen er nteBrmalb ©ott feinen tport, bab ift feine auf einem gelfen angelegte ge» ftung, generatet Bat. ©eine Serie finb unfträflid;, ©ein ©Bttn ift tut» tabelig. ®ie SKenfcfwn ntad;eit oiele geBler, ©r aber leinen. $Die Darren befd/ulbigen ben allein weifen ©ott, ©r OerfeBle eb gegen fie: ©r überwinbet aber, wenn ©r fo gerid/tet Wirb, ©r beweifet, unb bie @ered;tett belennen, bafj ©ein £Bira untabelig fei. (Denn Sttleb, wab ©r ff;itt, bab ift redf»t, ober: alle ©eine Sege finb lauter ©eridt. ©r fcbleubert nämltdB ©eine SobltBateu unb ©eine ©trafen nid)t unbebacbtfam Bin, ©r gebraucht ©eine aüerf)ocBfte ©ewatt nid;t fo, baff ©r nur wollte, weit ©r will, fon» beru fieBet, wenn ©r bie Sege ber SDienfdjen einridgtet, unb fie auf ben» felben füllet, auf it)r S3erBatten. ©r BeBanbelt einen geben fo, wie eb redjt ift. ©r ift ein ^!©rr, ber Stiemanb etwab fd;ulbig ift, aber aud) ein Honig, Bern bab Sob ber ©erecBtigleit gebüBret. Ser lann aber wiffen, weffeit man ficB 311 3Bm P berfel)en Babe, unb wab man een 3Bnt erbitten unb erwarten bürfe? ©ein Sort fagt eb unb: unb ©r ift treu, ©r ift ein waBrBaftiger ©ott, unb lein 335feb ober leine ©dmllBeit ift in 3Bnt. ©ollte ©r etwab fagen unb nid;t tBun? ©eilte ©r etwab reten unb nid;t Batten? ®ab fei ferne. @ered>t unb fromm ift ©r. ©eine ©erec^tig=» leit ßerurfacüt, bafj ein Unterfdjueb entfteBt jwifcBen bem, ber 3Bm bienet,, unb bem, ber 3BOT nid)t bienet, unb bafj ficB gule^t etn geber feineb ®ien= fteb, ben er 3Bnt geleistet Bat, freuen barf; ©eine grbmmigteit ober Stuf\* ricBtigleit unb ©erabBeit aber erwedt gußerficBt gegen 3Bn, unb ift bie Urfadfe, bajj man ©eine Sorte fo, wie fie lauten, cBne gurdft glauben,, unb ©eine Serie, ob fie fd)ou wunberbar aubfeBen, für gut Butten lann. ©r ift Sid)t unb Siebe. 3n ben ©iefen ber ©ottBeit, bie wir nicBt erforf^en lönuen, ift nicfgtb oerborgen, bab biejenigen, bie 3Bnt oertrauen unb bienen, jule^t bekämen unb unglüdlid; macBen tonnte. ^attelujaB!

528

8. Suli. 16enb\*Stnbacl)t.

SK et.: @o fitbrji 2>u bodj redft feltg.

1. ©ott ift ein'gelS, Gr fteljt uns ewig fefte, Oft, wie Gr war, unb ift’S in Gwig» feit, ©ein §erj ift treu, ©ein SBerf ift ftetS baS befte, -3n 31)m nur finb’t ein §erj ßufriebenlfeit. SSteib’ id) an 3t)m, fo bin id) ftetS bewahrt; 33ertaß id) f}fm, fo l)ab’ id) ewig Stotß. ©ein SBort ift feft unb bau’rt mir aus im ©ob, Snbem eS unb bab Seben offenbart.
2. (Sott ift ein gelb, wenn Grb’ unb §tmmel fdjwinben; ®>a wirb ber ©roft an ein ©efdjöpf ju ©pott. 3)er ©taube fann auf biefert gelS ftd) grünbcn, ©er if)m nid)t wcidit. Gr bleibt berfetbe ©ott; fperj, ruf)’ auf -3l)m, fo reißt fein ©türm bicf) um. D ja, mein ©ott, ©u bift’b, auf ben id) trau’, Sion meinem fpeit trägft ®u ben ganjen 93au. ®tt bift ber gelS; nur ®ir gebührt ber 9fuf)nt!

8. Juli. #.bfn&-$.n&ad)t.

**§(Srr, nun läffeft Su Seinen Steuer iin grieben fahren, beim meine Singen haben Seinen §ei!onb gcfcijcn. 2uf. 2, 29. 30.**

Simeon blatte im ©eift erfannt, unb war burd) bie Sßeiffagttngcn ber atten 'Propheten bergewiffert, baß bie 3eit borbanben fei, in welcher ber ^eilattb ©otteS geboren werben follte; ba er bann burd) ben ^eiligen ©eift ju einem festlichen Verlangen, benfelben bor feinem ©obe noch ju feiert, erweift witrbe. ©er |jGrr begegnete aud; biefent feinem Verlangen burd» eine innerlid)e Antwort ober Ginfpratf;e, Wobnrcb er berficbert würbe, er fottte ben ©ob nicht fefien, er batte benn pbor ben Gt;rift bcs ©Grat ge= fef)ett. ©a cd nun gefcbetfen War, freute er ficfi, mtb fagte: £>Grr, nun enttäffeft ©u ©einen ©iener im grieben, benn meine Singen haben ©einen ^eitanb gefel)en. @o ^at ein GIfrift manchmal einen bom ^eiligen ©eift erwedten SBitnfcb in fid?, btefeS ober jenes SBerf ©otteö noch p fetten, biefe ober jene Grfütlung feiner SJttten nod) p erleben; unb ift, wenn fein SButtfd) erfüllt Worben, lebenSfatt, unb wünfdjt mit einem bon aßen irbifdfeu ©ingen abgewogenen §er;en, baß ifyn nun ber §Grr boit feinem ©ienft enttaffen möchte, unb jwar im grieben. ©iefer griebe ift eine innerliche tRupe ber ©eetc, weld;e burd) feine SInflage, aber aud) burd; feinen ©türm unorbeutlicber SSegierbeit, länger p leben, unb enbtid) and) burd; fein ©rauen bor bem ©ob unb ©rab geftört wirb. Gr fegt bie ©nabe ©otteö borauS; beim blute biefe ©nabe wären genug tlrfadjen pr innerlichen Stuftage, pr Süfternpeit nad; irbifd>eit ©ingen, mtb put ©rauen bor bem ©ob oorljanben: bte ©nabe aber bringt grieben, unb biefer griebe erleichtert baS ©terben. 333er tm grieben ftirbt, fann benfen, er werbe bott feinem tttübfamen ©tdttft unb gefährlichen Soften entfaffen ober toSgebunben, unb fomine nmt in eine fetige gretbeit.' greilid) muß man babei benlpeitanb ©otteS im ©faubett anfepen, wenn man 3hn aud) nicht mit lugen fepen fann wie ©imeett; benn biefer §etlattb, ben ©ott. ber SBett gefanbt unb gegeben pat, tft ber ©runb aller ©itabe, unb pilft bem

1. ienfd)cn aüein ju einer friebfamen Hinfahrt. S3iele fmben gefeiten, unb fittb in baS Sßexberben hmgegangen; aber bon betten, bie bis an if;r Gttbe au 3bn glauben, wirb Seiner bertoren, fonbern Ille empfangen baö ewige Seben. ©tauben ift atfo ntel;r als baS leibliche ©eben, ©tnteon

529

9. Suli. SDtorgemSlnbaßt.

faß 3ßn ein ,tinb mit feinen Singen; er glaubte aber auß, ma« er nißt feilen tonnte, baß biefeö ß'inb ber äpcilanb ©otte« fei. Der ^eilige ®eift, ber biefen ©tauben in ißm gemirlt bat, mirfe unb ermatte ißn au cf; in mir unb ben Steinigen, bamit mir ata Diener ©otte« eine gnäbige unb ruhige Sntlaffung bon bem Dienft, ben wir Qfym unoerbroffen auf ber Srbe teiften feiten, erlangen. (Sr ift’S, ber ©eine Diener beruft unb entläßt. Die Un= gebulb, melße ber mit Reiben bcrmengten Slrbcit iiberbrüffig ift, münfßt pmeilen eine (Sntlaffmig, eße bie reßte ©tunbe bap getomraen ift: ber bö<bfte ipaiteberr aber meiß, mann jeber ©einer Äneßte aubgebient bat, unb hält ißn fobann nicht ebne Urfacbe auf. SBoßt bem, ber mit bem ©int be« ijpauößerrn, er mag auf ba« längere ©leiben auf ber (Srbe, ober auf bie balbige Sntlaffung jielen, pfrieben fein fann!

3)1 et.: SßriftuS, ber ift mein Seben.

1. 3Bie©tmeon ocrfc^iebett, Da« liegt  
   mir oft im ©tun, 3ß füßre gern im jfrie=  
   ben SIu« biefem Seben t)in.
2. Iß laß mir meine Sitte, Sfftein  
   treuer ©ott, gefßeß’n, Saß miß au« bie=  
   fer §ütte Sn Deine SBoßnung geß’n!
3. Dein SBort ift und gefeßeßen, Slit

biefem neßm’ icfj Dßeif: 2Ber ffefttnt

merbe feßen, Der feße ©otte« §eil.

1. 3ß feß’Sßn nißt mit Slugen, Doß

an ber Slugen Statt ttann mir mein

jener fromme ba, Doß ift Sr »oll Sr\*  
barmen Slucß meinem ^erjen naß’.

1. Stiem £>erj ßat 3ßn gefunben, Sä  
   rüßmt: mein jfreunb ift mein; Slud) in  
   ben lebten ©tunben 3ft meine ©eele ©ein.
2. 3d) !enn’ 3ßn at« mein Seben, Sr  
   tnirb mir naß bem Dob ©ei 3ßm ein ü!e=  
   ben geben, Dem nie ein £ob rneßr broßt.
3. SJiein ©laute barf 3ßn faffeu, ©ein  
   ©eift gibtf'raft bap, Sr wirb auß miß  
   nießt taffen, Sr füßrt mid) ein pr Stuß’.
4. SBettu Slug’ unb Slrm erlalten,

§ängt ft iß mein §erj an 3ßn; SBer 3e=

©lanbetangen, Der 3ßn jum ipeitanb ßat. i fum nur famt Ratten, Der fäßrt irnftrie\*

5. -3ß ßab’ 3ßn nißt in Slrmen, 2Bie ben ßin.

1. Juli JHorgen-^UiMuijt.

Sic tßeuer ift Deine ©fite, ©ott, baß fUtenfßenlinber unter bem ©ßat= ten Deiner ffrlnijel trauen, $f. 36, 8.

©in SDtenfß ift in bem großen SBeltraum ein fßmaße« Heine« ©efßöpf, unb alle SKenfßenlinber maßen pfammen ein immer gefßäftige« £eer au«, ba« aber leißt oertilgt merben löunte. SBenn bie ©onne unb bie Srbe näßer pfammenrüdten, fo mürbe ba« meufßlicße ©efßleßt ßlößliß berfßmaßten unb oerbrennen. Söemt alle Sollen ißr Saffer auf einmal fallen ließen, unb ba« Saffer be« Slbgrunb« über fiel; fliege, fo mürben alle SKenfßen erfaufcrt, unb fo lönnte ba« menfßliße ©efßleßt burß anfcere Unorbnungen, bie bei ben großen Seltlörßern, ober bei ben Slemeuten entfteßeu lonnten, fßnell oertilgt merben. Slber auß unter ben SOtenfßen gibt e« fo oiele böfe, grimmige, ftolje, geigige unb graufame, baß, menn biefe naß ber Strg= beit ißrer l^rjen, unb burß ben Slntrieb be« Deufelö, ber ein 3ttörber bon Slnfang ift, pfammenträten, alle frommen 8eute burß fie oertilgt merben löunten. Stuf biefen galt ßat Daoib ißf. 36. eigentliß gefeßen, inbem er oon ©ottlofen rebete, bei toten leine ©otteefurßt fei. Sr fagt oon bem felben 33. 3. 4. 5.: fie fßmWen fiß mttereinanber felbft, baß fie

Oiooä, $auS5it4.

**530**

**9. Outi. 5Korgen»2tnbad)t.**

ihre Böfe ©adf;e förbern unb Stnbere berunglinthfen. Stile ihre Sehre tft fcf>äbltd) unb erlogen; fie taffen ftcfy and; nid;t weifen, baf? fie ©uteg träten, fonbern fie trauten auf ihrem Säger nacl> ©dfaben, unb fte^en feft auf betn Büfett 2Bege, unb freuen lein 2Irged. ©a er nun biefe Seute, bon bereu ©tolj ntan uutertreten, unb bon bereu §>anb mau geftiirgt werben tonnte (23. 12.), Betrachtet hatte, fo ioaubte er feine Stugen auf ©ott unb fagte: loie treuer ift ©eine ©üte, ©ott, bafs 93ienfcf)enfinber unter bem ©chatten ©einer ginget trauen, ober juberfidjtlich Wohnen! (Sr Bewunderte atfo bie ©üte ©otted, roetd)e bie SDtenfchen unter ben 5Dtcnfd;en frf;ü^e. (Sr fchrieB cd bem ©d;atten ber glitgel ©otted, bad ift ber mächtigen unb treuen ^Bewahrung ©otted 5U, baff SDienfchen ohne gurd;t wanbeln unb fct;lafert tonnen, ©ott Bebeeft bie Stieufdien mit ©einer Slßmadit, wie ein 23oget feine jungen mit feinen gtiigetn, unb befjwegen teBen bie ÜDcenfchen unter 2D^enfd)en mtb unter Büfett ©eiftern in einer bergniigtichen ©id>erf;eit. SJian berta^t fid; gemetittg» lieh auf ben ©chith ber ©Brigfeit: aßein biefe ©brigfeit hat felber ben ©diatteit ber ginget ©otted ober ben göttlichen @d;uh gegen ihre eigenen Unterthanen nöthig; benn wenn ©ott ©eine £iaub nicf;t iiBer jene hielte, fo würbe fie bon biefen, wenn fie fid; in einem Stufruhr bereinigten, Ieid;tlid; berfd;lungen.

Od) toiß mid; alfo audh feilte erinnern, baff id; mein SeBett bem ©du§ ©otted aßein ju banten habe. -3« 2fnfef;ung ber %laä)tn.fe tarnt id; mit ©abib fßf. 4, 9. fagen: idh tiege unb fdt;Iafe gang mit griebeit, benn alt ein ®u, §(Srr, hflfeft wir, baff ich f i ct; e r wohne, unb in 2tu= fehnng meined Sebend unb SBanbeld Bei ber ©agedjeit: id; gehe ober liege, fo Bift ®u um mich, unb fieheft atte meine Sßcge, ®>u fchaffeft e§, wad ich 'oox: ober hernad; Ihne, unb t)dttft ©eine £anb über mir, ipf. 139, 3. 5. Oftcd nun einmal bem großen ©ott ge» fäüig, meinem ©el;en unb Siegen, meinem SBattbeln unb StrBeiten auf ber ©rbe ein ©nbe gu machen, unb mid; in bie hünmlifd)en ©ewahrfarae auf» gnr.chmen; fo fotl ich woht gufriebert fein unb Ohm bafiir banten. Och Werbe aBer ohne $weifel itn §)immet auf meinen SeBettdweg mit hellen 2tugen jurüdfeljcn, mtb Beffer ald je(3t ertettnen, burch Wad für ©efahren mich Ber treue ©ott bu«hgeBrad;t, unb unter wad für 3cad;fteßungen ©r mich Behütet haBe, mtb werbe Ohw bafür SoB unb ©an! fagen.

2Ret.: SO 2>nrdj£>reä;er aller 33anbe.

1. ©ott, wie tljeu’r ift ©eine ©üte, ©ie ®u Sßenfchentinbern jeigft, Unb ein ängftiged ©emüthe ©ir nur gnguftiefjen neigft. Unter ©einer gtügel ©hatten ginben fie gewünfdjte Sinh’, Unb faft eh’ fte ©tauben hatten, ©edft ©u fie fdjon fidtjer ju.
2. SRad)t bie ©d)ulb Beut §erjen enge, ©o bergiBft unb bedft ©u boef). -Sagt ber ©atan in’d ©ebränge, ©djühen ©eine

gtügel nod). ©ud)t bie 2BeIt und abju» matten, ©eine gtügel geben Staft, 2BetI ©u fie int Ucberfdjatten Ommer audge» breitet Ijaft.

1. 23on ber ©üte miß ich fagen, üföenn id) nun im ©djntten Bin; ©enn id; floh in bangen ©agen Sind) ju ©einen glügeßt hin. ©enn fie I;at nid)t ihres gletdjen, Unb iljr ©hatten bringt jum Sid;t. Saft mid; nürntidjt bon ©ir weiten; ©enn Wer weicht, gefaßt ©ir nicht!

531

9. JJuli. 2Lbfttb-2Ui>ad)t.

Srfi tollt fcßtotigett, ittib meinen DJhtnö nicht aitftßun, 2>u totrffö mofjt machen. ff. 39, 10.

Sabib mar traut, ba er beit S3orfafs faßte gu fdtoeigen unb feinen SOfitnb nicht aitfjufffun, benn er fagt SS. 11. 12. of)ite gmeifel in ber Slbficpt auf ficf) fetbft: menbe ©eine ißtage bon mir, benn ich bin' berfdjmach\* tet bcn ber ©träfe ©einer §attb. SGSenit ©u (Sitten 3üd)tigeft um ber ©iinbe mitten, fo mirb feine ©cftßite berühret, mie bon Sliotten. 9tct> £©rr, mie g.ar nichts finb hoch alte SOienf^en! f>n biefer ttranfheit nun mürbe er megen feines unjeitigen ©iferS, ben er fe unb je mit Dieben auSgetaffen hotte, beftraft. ©r Befennt nämlich 33.4.: fein ^jerj fei entbrannt morben in feinem Heibe, unb menn er baran gebaebt habe, baß getttefe Seute bor feinen Stugen frei herum taufen trab biet 33ofeS ttmn, fo fei er entjiinbet merben, nttb tjabe mit feiner gunge gerebet. 06 er mm gleich nicht einfetjen fennte, baß er ben ©otttofen bamit Unrecht ge\* ttjan habe, fo erfannte er bod), baß fein ©ifer ein ungebutbiger unb ungeitiger CSifer gemefen fei, ttnb baß er mit feiner 3unge gefiittbiget habe, mcit er ein @erid)t aitSgefprod;en, baS ihm nicht gebührte. ©r nahm fid> atfo in feiner frantheit ber, ficf> ferner ju hüten, baß er nicht mehr fo mit feiner >funge fünbigte unb feilten -Dcuttb gu gönnten, mentt er fchcit ben ©otttofen müßte ber ficf; fel)en. @r bat auch ©ott, baß (Sr ihn bon ber 33etrachtung ber ©etttefen, meteße ihn entgünbet, ober in einen heftigen (Sifer hüteinge\* trieben blatte, abfüßren, unb in bie h>etlfatrte SBetradftmtg feiner ©terbtiddeit hineinteiten mochte, unb nad/bem er SS. 7. ttod) einmal einen ißtid auf bie ©otttofen gethan, unb fie als Heute, bie mie batb berfd^minbenbe ©chatten\* bitber herumtaufen, ficf) biet bergebtiche Unruhe machen unb fammetn, ohne gtt miffett, toer eS friegen merbe, mitteibig angefetfen hotte, fo faßte er auf’s 9?eue ben 93orfa^: ich mitt fd;meigett unb meinen DJtunb nidht auf\* thun, ©u £©rr, mirft’S moht mad;ett, ober: ©tt £>©rr haft’S gemacht unb burd; eilte heilige gutaffung bie SBett fo eingerichtet, baß in berfetben biete ©otttofe bor ben frommen herummanbetn unb ihren ©t;eil in bem irbifdjett Heben empfangen fotten: marttm fott icß otfo barüber gürtten ? ^d) lerne hieraus, marum ©ott auch mid; ünb Stuberc gumeiteit burch .franfheitett oom gemöhntidjen Umgang mit ‘Utenfchen unb bott beit ©efebäften megreiße, unb in bie ©title führe. (Sr mitt uns nämlich atSbann etmaS entbeden, baS mir borher ttid;t erfannt hotten; (Sr mitt uns über etmaS beftrafett, morüber ©r mtS bamats, ba mir’S thaten, nicht atsbatb beftrafen tonnte, ©od? fault ©r auch in gefunden ©agen ein fotdjeS ©ericht über bett 9Jcenfd;eit hatten, metdjeS aber jebeSmat eilte bemüthige Stufmertfamteit erfordert. fpabe ich midi atfo aud; in einem inseitigen (Sifer unb unbefugten @er;d;t über ©otttofe bergaugen, fo motte ©r ntir’S gnäbigtid; entbeefett unb bergeben. Uebertfaupt motte ©r gegen mir bei ©einer ©nabe fein, mie baS gener eines ©otbfchmiebS ttnb mie bie ©aife ber SBäfdfer, unb mich reinigen unb

34\*

532

10. -Sult SDforgen = 21 nbact)t.

läutern tute ©otb itnb ©über, beamt id; 3:btn tu ©ereebtigfeit bienen tömte, SWat. 3, 2. 3. Stabib mar ein junger SDtann, ba er ben 39. fßf. berfer\* tigte, meit er fonft niept ßon ber SSerje^rung ber ©c£)ßne getrieben hätte. ®ad jugenblicfje fyeiter unb bte fiätte bed SltterS bringe ber §)©rr bei ben ©einigen bureb bie 3lIcj)t beb ^eiligen ©eifted in bie rechten © (brauten.

SK et.: SDteine Strmittb madft mich fcfraett.

1. ©ott! id) toilt borSirmid) beugen, 3d) tritt fd)toeigcn, Senn’d bem fperjen tuefje tput; Senn Sein bätertidfer Sille Sftadjt mid) ftitte; ©nbtid) mad)ft $u Sttted gut.
2. SDhijj id) fdjon ©ottlofe feljen, Sie mid) fdjmä^en, Soff mein ©taube -Karr\* tjeit fei, Saff icf) bennoeb meinen ©tauben 2)tir nidjt rauben, Unb bin frob unb ftitt babei.
3. 0 toie gnt mirft ®u ed machen! Sie jetjt tacben, -Seinen ebne ®roft ber= nad); Stber bie bertadjtcn Seinen, ®ie jefet meinen; Surfen jaudjjen nadj ber ©dptad).
4. ©djictfi ®u mir aud) atte Sage Sßeine iplage, ©cbmeig’ icf) finbtid) in ©ebutb; ®u, atd Skier, braud)ft bie9tm tben tttur 5um ©uten; tDlir bleibt wobt bei Seiner fputb.
5. £afj mich nur bei meinen ©iinben ©nabe finben, ©0 rnirb mein ©ewiffeit ftitt; bä) gebente, mein ©rtöfer, ©ei nod) gröfjer, Senn mein §erj midb ftra» fen tritt.
6. <Sd)tueig’ nur nidft ju meinen Stpä» nen, ©titt’ mein ©et)nen, Seit id) ja Sein ißitgrim bin. ©nbltd) füt)r’ Sein guter Sitte Sanft unb ftitte ÜDtid) and) 3U ben tBätern bin.
7. Juli. JHargcn-J-tt öadjt.

**©ott** f)at **mtd nidjt gefegt put 3ont, fonbertt btt ©ctigteit p befitjen bttreb unfern** fptSint **$efum ©fjriftmn.** 1 Sb eff. 5, 9. tßautuö batte rorber bie ©laubigen ermabnt, fie fetten atd 8eute bes Saged nüchtern fein, angetbau mit bem S3ruffl)arntfd) bed ©taübend unb ber Siebe, unb mit bem tpetm ber Jpcffnung jur ©eligfeit. 9iun gibt er aber ben ©ruub bon biefer Hoffnung ber ©etigfeit an, unb beruft ftd; ba= bei nicpt auf bad menfebtiebe Sotten, nicpt auf bie eigene Sürbigtcit unb ©ereebtigfeit, fonbern auf ©otted ©rbarmen. ©ott, fagt er, bat und nicpt put 3°rn gefegt; ©r bat und nicht baju berorbnet, baff ©r ©einen 3wt an und audtaffe, unb ©id) gegen und atd ein bergeprenbed geuer offenbare. Senn ©r biefed tpnn trottte, trer mürbe ed binbern, mer mürbe ©einem Sitten miberftebeu tonnen? 3a mer ift unter ber SDtotge ber ©üuber, bie auf bem ©rbboben mobnen, ber atdbann über Unredft ttagen\* tonnte? ©ott tafjt und bon ©einem 3or\*t prebigen, unb befd)reibt und in ©einem Sort bie §ötte, in meteper man bon bem Sein ©eined 3crnS> ber eingefdjentt unb tauter ift in ©eines 3ornd Seid), triutet, unb mit geuer unb ©cpmefet bor ben fettigen ©ngetn unb bor bem Samm geauätet mirb (0ffenb. 14,10.), ©r jeigt und aber biefen fürcbtertidien 0rt, biefe fepreefttebe ©uat, um und p marnen, unb pr tttüditernbeit unb Sadjfamfeit anjutreiben. Uebrigeitd bat ©r fein ©efatten am Sobe bed ©ünberd, unb mitt nicht, baf -gewanb bertoren metbe, fonbern baf fiep fjcbermantt pr SBnfje tefjre unb tebe. 3n= fonberbeit bat ©r Seute, metepe, mie bie Sbeffatemckr (1 Sbeff. 2, 13.), ©ein Sort atd ©otted Sort anuebmeit, unb feine peitfame Sirfung in fid;

10. $uti. 2tbenb»ätnbad)t.

533

erfahren, nicht baju gefegt ober ßeftimmt, baß (Sr ©einen Born an ihnen  
aubbreden taffe, ob @r fie fcfjcn aud) cätertid) jüddiget, fcnbern hat fie  
prn ©efiß ber ©etigfeit burd) unfern fj(5rrn gefitm ßßrtftum Oerorbnet.  
©etigfeit ift bent Born entgegengefe^t. ©ab Scrt ©etigfeit, Wetdfeb  
Bier oorfontmt, wirb nie gebraucht, wenn oon ©ott, ober Oon ©einen ©ngetn  
bie Üicbe ift, treib eb fid) nur für Satte fdjidt, wetdie ungtücftid) ober Oer»  
Ioren waren, wie wir Sitte nad) ber Statur finb. ©etigfeit ift eine (Errettung  
Oon bent liebet. ©iefe ©etigfeit fotten aber bie ©laubigen nad; ©otteb Sitten  
burd) ihren f)(Srrtt gefum ©hriftimt, ber für fie geftorben ift, erlangen, unb  
Bernad; ewiglich befißen. ©er fp©rr gefub Bat ©ich burcB ©ein ©terben am  
ifreuj für fie geopfert, ißre ©iiuben gebüßt, ben gtud) beb ©efeped getra»  
gen, unb atte Sorte ©otteb erfüllet, worin ben 3)ienfd;en 3orn unb ©träfe  
gebroßet war. Tarn fönnen atfo bie ©laubigen burch 3hn bie ©etigfeit er»  
langen, ff« burd) 3Bn fönnen fie eb, benn auf einem anbern Seg fommen  
fie nicht ju biefem 3'red. 3Bre Serfe ttnb Seiten oerBelfen ihnen nicht  
baju, ob fie fdfon auu; itjreu diufjeu haben. Senn unb atfo gemattb fragte,  
Wie ber Säufer goBanneb bie fßtjarifäer unb ©abbucäer gefragt h«t: il?r  
Dtterngejüdjte (ißr böfe Sfienfcßen) wer h«t benn euch geweifet,  
baß ihr beut jufiinftigen 3°rn entrinnen werbet? SOlattB- 3, 7., fo  
wottten wir antworten: Wir Baben biefe tpoffmtng burd) unfern SfSrnt 3'efurn  
ßhriftum, ber für unb geftorben ift\* Sttbbamt fönnte man unb aber wieber  
antworten unb fageu: feßet 3U, tBut red;tfd;affene grücßte berißuße  
(weit ohne ©uße fein ©taube ftatt Bat), benfet audß nicßt, baß ißr bei  
euch wottt fagen: Wir Baben eigene ©erbienfie it. f. w., ©ott ift nicht an  
euch gebunbett. 2tu<ß ift fcßon bie Stpt ben Säumen an bie Surjet  
gelegt. (©er Born ©otteb wirb halb anbrennen) © a r u m wetdier Saum  
nid)t gute grüdfte bringt, wirb abgeBauen unb in’b Böttife  
geuer geworfen.

äßet.: Sittein ©ott in ber £i>b’ fei C£^r.

1. ©ott ßat unb nidft jum Born ge»  
   feßt, ©nein, jum©etigwerben. £>Sort,  
   bab mir bab tperj ergöpt ülucß einft im  
   ©raub ber (Srbeu! ©ott wiß, idj foß er»  
   Batten fein; ©elf’ id) ben guten Sißen  
   ein, ©o bin id) auch erhalten.

2. Sieß ift ein §etm auf meinem  
§aupt, Saß itß bab Jpeit barf hoffen,

Sab §eil, bab man in 3efu gtaubt, Sem ©tauben fteßt eb offen. 3d) feijte mid) nid)t fetbft bap; ©ott ber ©armherjig» feit, nur Sn fpaft unb bap gcfeßet!

3. ©ott! Sir fei ewig Sanf bafür ttnb Sob für Seine Siebe, Seit Sein ge» red)ter Born ob mir ©onft ewig liegen bliebe. Sein ©orfaß müff’ an unb ge» fcheh’n, Saß wir Sein §eit im tpimmel feß’n Unb Sir atb fetig banfen!

1. JJuli. $.betilr-$,nl»ttd)t.

**Sic ÜÜJlofeS in ber Siiftc eine Schlange erhöhet Bat, alfo ntuß beSfüfien» frfjen ©oBn erhöhet werben, auf baß 2111c, bie an 3B« glauben, mißt öerlaren werben, foubern Dab ewige Men Baben. 3oB\* 3,14.15.**

Sie eherne ober fupferne ©eßtange, welche Sßfofeb in ber Süfte an ein $ot$ hoch h«t aufhängen müffen, war atfo ein ©orbitb ©ßrifti, ber alb ein ©e»

10. Suti.

534

2lbettb=2lnbadjt.

freujigter aufgehängt uttb bon feer ©rfce erhöht »erben ift. Sie 3frae^tettr toelc^e bon bett feurigen ober feuerroten fetjr giftigen (Schlangen gebiffett Waren, mußten jene Ju^ferue Scötange anfef;en, unb genafen alSbann; atfo fotfen toir, bie »ir baS ©ift ber Siinbe fügten, toetdjeö ber Satan, bett Johannes Sffenb. 12, 3. als einen großen rotten traten befdjreibt, in baS menfept6 ©efplept I)ineingebrad;t hat, bett gefreujigten ©rtöfer im ©tauben anfeheu, bamit »ir nic£>t in unfern Siinbeit fterben, unb bertorett »erben, fonbern baö e»ige Sehen haben. SaS Slnfehett ber fußfernen Schlange »ar ein beräd;ttid;eS bittet, unb »irfte boch, »aS feine Sfrpei »irfett founte; atfo ift ber ©taube an bett gefrenjigten £>eitanb bei ben ftotgen ©eiftern berachtet, unb boch baS einige Söiittet, »obttreh ber gange üDfenfd; bon ber Siinbe frei gemacht, gegen baS e»ige S3erberben gefiebert, mtb beS e»igen SebettS theithaftig »erben fann. SOßer biefeö Stiittet, baS 3efttS fetber bor\* gcfd;lagen hat, unter bem Seiftanb beS ^eiligen ©eifteS braudfett »itt, wirb es rühmen; »er aber ben SBeifen biefer Sffiett ©ehör geben, unb nach ihrer 9tn»eifuug allein burd; bie SSernunft» nttb Sittentehre, burd; gabeln mtb Wahre ©efdhid;ten bie Itur ber Scete auSführett »itt, »irb jtoar eine fdfeitt\* bare ©eftatt befommen, bie ber SBelt gefallen fann, übrigens aber bas Sitn\* bettgift gattg in fich begatten, unb bnreh baffetbe getbbtet »erben. Ser §©rr 3efuS fagte bie obettftehenben SBorte ju bem 9?icobemuö, bem baS @efe£ föiofis unb bie Sittentehre Satomo’S »oht befannt »ar, ber aber in ber 9lbfid;t, etwas SeitereS, baS feiner Seete jur 9iuhe mtb 311m Seben berhetfen fönnte, 31t bernehmen, ju 3hm gefommen »ar. SaS fagte ihm nun ber .£)©rr 3sfuö? ©r oerbot ihm baS Ratten beS ©erentottiafgefeheS noch nidf;t, »eit beffett ©ttbe ttod; nicht gefommen »ar. ©r ^orebigte ihm feine neue Sittentehre, feine fd;ärfcren ©ebote, fonbern rebete mit ihm bon ber 2ßieber= gebürt als einer unerf[ärtid;en uttb bod; höd;ftuöthigen Sad;e, hsrnad; aber bom ©tauben au 3hu, unb fagte bet biefett j»ei tßorfteüungen, baff baS etoige Sehen anberS nid» erlangt »erben fömte. Söer atfo »iebergeboren »irb, »irb an ben §©rrn 3efunt gtaubig, nttb »er au -3h« gläubig »irb, »irb »iebergeboren, »eit mit bem ©tauben eine neue dcatur ober ein neues Sieben in ber Seete entfielt. Ser htmmlifd;e $ater gebe mir erleuchtete Stugen meines 23erftanbniffeS, bamit idf) Seinen Sohlt, ber ju meinem ipeit an ein £)otj aufgehängt »orbeit/fowoljt »ährenb meiner tßitgrimfchaft atS and; infonbert;eit am (Sttbe berfetbeit gtaubig anfehen fomte. Sie 3htt «n\* fehen unb antanfen, beren 9(ngefid;t »irb nicht ju Sdianbett. Nichts mehr, bann: lieber cplSrre mein, Sein Sob fett mir baS Sehen fein, Sn hp für mich bejahtet.

äJtel.: D Suvc(;6re^er alter SBatibe.

1. Unfre SßMifte liegt bott Seiten Stuf öem2Beg ju@otteS Stabt; 0b »tr fchon bem Sb'otf h»r gleichen, SaS fein 33rob bom tpimmel hat. fßun ift deiner unter Sitten, Sem bie Sünb’ ben ®tidj nicht

gab; Unb im Seih beS Sob’S ju Watten, ßwingt nn§ mannen Senfjer a6.

1. Sod| wir gehen nicht bertoren, Unb wir fterben nicht jur ißetn; ©t;rifti SSotf »irb neu geboren, Unb ©r führt jum Se= ben ein. @eit©r, wie bie elj’rneSchlange, Sin baS ^oläfid; hätl9ctt t«ß/ -3ft uns

535

11. Süll

auf beit Job rtidjt bange, Jemt bad Sehen ifi getni§.

1. Unfre matten SSlicfe geben Htur auf ben ©efreujigten; Ja fann unfer (Staube fefyen, 3Bad ju unfrem Jvoft gefcf)ef)’n. ©o fann fid) bad tperj erweitern, Jad fein §eit in 3efu fie^t, Jag bie 2Buit= ben nic^t mehr eitern, Hub bcv Job ben

**9J?orgen\*5(nbad)t.**

©tauben flieht.

1. hfefu! ridjte mein Verlangen 2ludj im ©terben nur auf Jidj, 2Bie Ju mir jum §eit gehangen; ©taub’ idf bieg, fo lebe id). @ib ben ©eift ju testen 33licfen, 3)iad)’ fte ton J)ir unterttanbt; £> fo fütjrft Ju mit Sntjüdett -Ofich in Jein getobtes Sanb!
2. Juli. argeu-^lttöad)t.

**Sehre mich tfwn nach deinem Sßoglgcf allen, benn $u 6 ift mein ©ott.  
Sein guter ©eift führe mich auf ebener S3aljn. ff. 143, 10.**

2)atib Befchreiht ff. 143. ein fetiv groged ©ebränge, ttorein er geraden fei, unb ttagt über einen geinb, ber feine ©eele terfotge, fein Sehen jn 33oben fcblage unb in’d ginftere lege, ttie bie Jobten in ber Seit, ©r be\* fennt, fein ©eift fei in ihm gecingftet, unb fein Iper? fei in feinem Seihe berühret, bad ift, ed fei fein SRuth unb feine Straft mehr in ihm. ©eine

©eele ttar ttie ein bürreS Sanb, fein ©eift, bad ift feine üliunterfeit unb

fein üKuth, terf^ttanb, unb ed bäuchte ihn, bag ed mit ihm ber gbllifchen ©ruhe jugehe. Stncti nmrbe ihm feilte ©üubhaftigfeit fo tor bie Slugen ge\* fteflt, bag er 33.2. beten nmgte: £)©rr gehe nid;t in’d ©ericht mit

©einem fned;t, beim tor ®ir ift fein Sebenbiger gerecht. @d

fcf;eint nicht, bag bie ©üitbe, bie er mit ber Satgfeba begangen, ober ein attberer fchtocrer ©ünbeufall biefen 3uftanb unb biefe flogen terurfad;t habe; and; ttar ber gänb, beffen er 33. 3. SMbuitg thnt, fein ficft&arer geinb; benn ein foldjer hätte ben ©atib nicht fo mitthlod unb finfter machen fonnen; ttiettogl er bod; gentad) 33. 9.12. ber fid)tbaren geinte, aber mit Weiterleit unb SDcnth, uttb fo, bag er ihren gubrang nicht fo fürditer\* lid; befdjreibt, SDcclbuitg thnt. ©er geinb, beffett er 33.3. gebenft, ift ohne Zweifel ber @atan, unb Sllled, ttoriiber ©atib in bem erften Jffeif biefed ißfalmen flagt, mar, fur3 jn fageit, eine fettere geiftlid;e 9ln\* fed;tuug. Sad foll nun eilt S^rtft thun, menn iljn eine fold;e Anfechtung überfällt? Sr feil fid; bed ©atib unb aitberer Weiligen erinnern, benen ed and; fo gegangen ift. ©r foll nach ihrem 33eifhief beten, feine 9toth flogen, feine ©üubgaftigfeit eingeftehen, ünb bitten, bag ©ett mit igm nicht in’d ©eridft gehe, fonberit ihm ©nabe erzeige. SEBeil aber feine ©eete finfter ift unb er ben 3Beg nimmer fielet, auf bem er manbefn foll, foll er auch bitten: thue mir fuitb ben 3Beg, barauf icg gehen foll, benn mid? oerlanget nach ©ir. 3£eil ber ©griff feine Untoiffengeit erfemtet, foH er bitten: Sp©rr, legre mich tgitn nach ©einem SBo^tgefallen, benn ®u bift mein ©ott, unb »eil er feine ©d;toad;geit emgfiubet: ©ein guter ©eift führe mich auf ebener Sahn. ®ie Söcrte: benn ©u bift mein ©ott, jeigeit an, bag in folgen 2lnfed;tungen ein ©lanbend\* fünffein iit ber ©cele übrig bleibe, toelcged ber geinb mit allen feinen

**536**

**11. ffuli. Abenb=Anbadjt.**

gluthen nid[;t auSföfdjeu famt. UebrigenS bienen fofcC;e Anfettungen baju, tajj ber ‘Bcenfd; fein Unbermögen nadj aßen Steilen beffer erlernten unb füllen lernt, unb fyernad) ©ott beftc lauterer bie ©Ijre geben fanu, wenn et\* was ©nteS in ihm unb burd) i£>n gewirft wirb. And helfen fie jurn geift\* licken Sadjsthum, beim ber ÜJienfd) lernt in benfetben eir.fetjen, bafj er bet bern bisherigen SDfajj beS geifßidwn gidjts unb geben« nicht fteljen bteiben bürfe, weil eS jurn ©ieg über bie 3)cad)t ber ginfterniß biefmal nidjt ju« reidjenb fein wiß. ©r bittet alfo: £>©rr, {ehre mich, Dein guter ©eift führe mich; unb befommt hernach eine neue Unter weif mtg unb eine neue Erfahrung beS fräftigen 33eiftanbS beS ^eiligen ©eifteS. Das Soijtgefat« len ©otteS erquicft ihn hernach mieber, unb inbcm ihn ber gute ©eift auf ber ebenen 93ahn ber ©ebote ©otteS führet, fo wirb er mit Sonne intte, bafj fein Seg nicht (wie er in ber Anfechtung gemeint hatte) ber fpöüe, fonbern bem fjimmet jugcpe.

Al et.: 9tun ruhen alte Säiber.

1. 9tadj ©otteS Soljlgcfaüen Den Seg jurn geben maßen, dft nidjt beS äJtcnfdjen S'raft; Der 23ater ift Diegierer, Oer gibt ben ©eift jurn Führer Unb fiinbern auf ber f3dgrnnfd)aft.
2. Sir f amen in’S@ewirre, SDer Reicht» ftnn ging’ 6a{b irre, Die Drägljeit ftiefj’ oft an, Sir fielen fdjneß barnieber, Unb fielen immer mieber, Unb träfen nidjt baS 3iel ber 93a^n.
3. ©ein ©eift führt wie bie Sugenb, ©agt **mW beS ißaterS** Dugenb, 'Der uns berufen hat; Sr richtet auf bont gaße, SBewafjrt bie Dritte äße, Unb ftärtt unb trägt unb, wenn wir **matt.**
4. -Sa, dater, feigeehret, Der uns beit Seg fetbft fefiret. So uns Dein ©eift er« haß. ga§ unö an Deinen fpänben Den gauf mit greuben enben, Dajj Dir Dein gob Bon und gefäßt!
5. lull. £benb-2Uiittd)t.

**Sir Werben gefcfjmähet, bn| wir auf bcn lebenbigen ©ott geljoffet haben.**

1. **Dirn. 4, 10.**

möglich, fcaf man befwegen gefdjmähet Wirb, weit man auf ben lebenbigen ©ott hofft? ga, es ift mögtih, unb eS ift bon Anbeginn gefdje« hen, unb gefc£)ietjt immerfcar. ipaußtö unb aße ©haften gu feiner £eit, ja auch bie gfraeüten jur $eit beS Alten DeftamcntS würben gefdjmähet, weil fie auf ben lebenbigen ©ott unb nicht auf bie tobten ©ö^en hofften, unb fidj baburch als ©onberlinge bor ber unjäljlbaren SJtenge ber ©öhenbiener auSjeidjneten, ja ihren ©ohenbienft für Dhorheit erflärten. Auch bon ben guben Würben bie ©haften gefdjmähet, weil fie auf ben lebenbigen ©ott, ber ein fpeitanb alter 2Ke n f dj c n, abfonberltdj ber ©laubigen ift, hofften, mtb ihre Hoffnung nidjt auf ben Stempel ju gerufalem, unb auf bie Sefdjitef bung, Opfer, ©abbatlje, Sienmonbett u. bgt. festen. Sir, bie Wir jejg toe« ber mit Reiben, nodj mit guben ;u tämpfen haben, werben gefhmähet, wenn wir auf ben lebenbigen ©ott hoffen, unb uttfere Hoffnung nidjt auf gür« ften unb ihre mächtigen Diener, ober auf ben Sßlammon fe^en. Sßtau fhmähet uns als Dtjoren, baff Wir nidjt mit einer Iriedjenben ©hmeihelei ober burh an« bere unerlaubte SDUttel bie ©unft ber ©ewaltigen erwerben, baß wir nicht auf

**537**

**12. -Sufi. 2Rorgen\*Slnbacht.**

frummen SBegen Shrenftelten, Sinfünfte itnb ©dKitje 5« erfiafd>en trachten, unb überhaupt nach ber SJÖeife ber Sßett uufer ©tüd nid;t machen motten. Sßenn mir habet fagett: mir beferen bem £>Srrn uttfere SBege, urtb ^cffctt auf 3'^n, Sr merbe eS fdjon machen; traut mir fagett: to01>t bem, bejj §ütfe ber (Sott -BafobS ift, bef Hoffnung auf ben ftSrrn feinen ©ott ftefjt, ber £immet, Srbe, ÜDieer unb SltteS, maS bartnnen ift, gemalt hat, ber ©tauben halt emigtich; toeuu toir uns auf biegufi5 ftapfen unb bie ©ebote fjeftt berufen, burct) toetdje mir angetotefett fiub, in ber Stiebrigteit einherpgehett, nicht nad; hohen 23ingen p trachten, ber SBett uns nid>t gleich p fteflen, unb baS Beugnijf ju ertoerben, bas Qfym ©eine geinbe, ba Sr am Äreuj tjing, pgerufen tjdben: Sr hat ©ott bertrauet — toeuu toir auf biefe Sßeife uns oeranttoorten, unb ben ©raub ber fpeff» nung, bie in uns ift, angeben: fo hält uns bie SBctt für Stieren, fie ber» ftefjt uufere Sprache nidjt; unb toeit fie bei ihrem Unglauben unb bei ihren hinten ben tebenbigen ©ott für Nichts hält, fo meint fie, toir feigen uufer Vertrauen auf eilt SUidjtS, toietoobl fie gemeiniglich eine feinere (Sprache fiitjrt. SßaS ift nun p tlnm? 20tan muff fid; burct; bas SSeifpiel unb bie Qinreben ber SBett nicht irre mad;ett taffen. 93iatt muff fortfahren, auf beit tebenbigen ©ott p hoffen. Sr ift treu, Sr ift mächtig, Sr ift allein gut unb allein toeife. Sr ift 23ater, gürfpec^er unb Uröfter. fDSiemanb toirb 31t @d;attben, ber auf 3hu hofft. Sr erzeigt feine ffürforge pr recyteit Beit. Sr leitet bie Steitben recht, unb erlöst fie enbtid; aus attem Uebet. ©egeuüber ftetjt bie SBelt mit it;rem ©Ui cf. SBie teer, toie eitet, tcie bergängtid; ift es! toetd) eine Unruhe unb toeld;eS SDtifbergnügen ift babci! toie fläglid) ift ber SluSgang! Mit S3ud; in ber 33ibet gibt l;ier mehr Stuffdjlujj atS ber fpfalter. Subtil toirb bie Stoigfeit StüeS Har machen.

SKel: 2Ser nur ben lieben @ott tc.

1. Sebenbiger! auf £>id; p £)offen, 3 ft feine fpoffnuug furjerBdt; ®a toirb rtidjt toie im ®raum gelöffelt, ®en man im SBa= djen erft bereut. 2>te SJBelt bat bod) fein toatjreS ©ut, Sßorauf bie Hoffnung eioig ruht.
2. SDein SBefett ift aßein beftänbig, ®u t;aft alleinltnfterbtidjfeit: ©0 iftbiefpoff» nung and) lebenbig, SE-ec fiel) nur dfreS ©otteS freut. SBet auf ®idj tjofft, bem ftirbft Eit nidjt, Sr tjofft unb fietjt Eid; einft im Sidjt.
3. 21 d; bau’ bie Hoffnung meiner ©eete, Stuf ®icf) aßein, ®>u mal;rer ©ott, ®a|

mir eS nicht am Snbe feljte; ®emt eitle  
Hoffnung toirb p Spott. §offt’ id) auf  
eine ganje SBelt, 2BaS half’ mtdj’S, toenn  
fie fetber faßt!

1. ®u tebft unb Ijaft auch uns ein ?e=  
   ben Sn ©einem ©ohne jugebadjt; Sr  
   hat fidf in ben Job gegeben, Unb mir ftnb  
   mit -3hm auferraadjt; ®afjer Sr unfre  
   Hoffnung ift, ©er tebenbe ^Srr 3efuS  
   Shrift.
2. 3dj toiß in biefer Hoffnung fterben,  
   ©aß ich foß mieber aufcrfteh’n; 3dj tjoffe  
   atS ein ft'inb p erben; 3d) hoffe 31p unb  
   ®idj p fetj’n. fRidjt’ meine §offitung im»  
   mer mehr Stuf ©idj aßein, Sebenbiger!

12. JJuli. ^lorgfn-^lnöucljt.

Scfitö hnt un§ ßon bem jufimftigett 3otß crlöfct. 1 1/ 10.

Söenn bie heilige ©d;rift bon ben ©trafen rebet, toetche ©ott über fterb» tidhe SÜtenfdjert berhäitgt, fo thut fie oft beS götttict;eu Boru^ tüfetbung: es

538

12. Sun. 2ftorgen»2lnbad;t.

ift aber tiefer 3crn immer ttod; burd; eine berfdoneube ißarm^ersigfeit ge» milbert, nnb bie ©trafen feifcft fiitb mit ffioljlttjaten bermengt, bereu ©enujj ©ott bcn 2Renfd;en nod; übrig läjjt, meil (Sr bod; nod; immer bie 2lbficj)t J;at, fie jur 23ujje ju leiten. (Derjenige ,3or« ©otteb aber, meldjett bie ^eilige ©d;rift bcn jufüitftigen nennt, ift fd>red(id> nnb fürchterlich. ©eine SBirfung ift SBerbamtmtijj, ißeitt, emigeb ißerterbeit, ber anbere Dob. gilt SKenfcf), ber unter biefcrn 3orn liegt, fann itid;tb mehr glauben unb Reffen; er fann feinen ©d>bj>fer nid;t mehr lieben, itid;tb mehr non 3 hm begehen; (Sott gebenft aud; feiner nimmer; er ift bcn ber tccljitljätigen fpanb ©otteb abgefeubert. ©ett, ber fonft Siebe heißt, ift if;m ein berjel/reubeb ffeuer. Diefett jufünftigen 3er« f«hft eine arge unb ungläubige SDienfdfienfeele, fo\* halb fie bcn il;rem Seibe getrennt ift; nod; rolliger aber mirb if;n ber gattje SDJenfd; emj>finben, trenn er gunt ©eriefst mirb auferfianbeit fein.

Sßeldj einen großen Dan! finb mir alfo bem £grrn 3'cf« fchulbig, baß gr unb bcn bem pfünftigen 3ont errettet Jjat unb erretten mirb! gr bat unb bacon errettet, ba gr ©ein Seben am Äreuj für unb gelaffen bat, nnb ba» burd; bie 23erfübnung für unfere ©ünben merbett ift, meld;e ben jufünftigen 3ont über unb batten bringen föunen. gr hed unb baren errettet, ba gr burd; ©einen ©eift 23uße unb ©tauben itt unb gemirft frat; berat mer au 3hm glaubt, femmt nid;t in’b ©ericfit, fenbern ift bem ®cb 311m Sehen Ijiuburd; gebrun» gen. gr errettet unb täglid; baren, inbem gr ratb in feiner ©nabe erhalt unb befeftigt, unb unb feine feiitblid;e ©emalt anb ©einer £attb reifen laßt, gr mirb unb aber and; reit biefem jufünftigeit 3ont erretten, merat gr rem Fimmel alb ber dichter ber Sebenbigeit unb ber Dcbteu fommen mirb. ißau» lub fagt beßmegett: bie befel;rten 2Dieufd;ett, melche bem tebenbigen unb mal;» ren ©ett bienen, feilen beb ©ol;neb ©otteb bom tpimmel märten, ber fie ton bem jufünftigen 3ora errette. SSei ber Brunft beb ©eljneb rem ipim» met mirb ber 3er'1, ben mir jetd jufiinftig nennen, auf bab 33ollfomntenfte offenbar merben. 3Bel;e benett, bie er albbanr. ergreifen unb berjeljren mirb! gb mirb feinen irbifd;cn 3ufdtd;tbort geben, meld;er cor bemfelbeu herber» gen nnb fdphett fonnte. Sßer aber jc|t bab gbattgeltum glaubt, mie eb bie Dljeffalonidfer geglaubt l;abett, mer burch ben ©lauben ©nabe erlangt, unb menigftenb im lebten Dt;eil feineb irbifeben Sebenb, unb bei bem ©terben itt 3efu ©hrifto erfuttben mirb, unb bab Siegel ©eineb ©eifteb in fid; hat, mirb ben 3ofu felbft ben bem jufünftigen 3cra errettet. 3ttr «Redften ©ei» tteb 9iid;terftu^lb, me gr bie @ered;ten ^iuftellen mirb, mirb er nicht aub» bred;en. §ier mirb ber mal;re Bufd'cfdbort fein, unb im neuen Fimmel, auf ber neuen grbe, unb im neuen 3erufalem mirb emige 9iul;e unb SBonne fein, gb mirb ba fein SSerbannteb fein, toetcheb bem 3orn ©otteb iiberge» ben merben müßte. £)grr 3efu, in Deine ©nabe unb 'pflege empfehle ich mich, bamit id; burcl; Did; bem- jufünftigen 3oou entrinnen fonne.

«Wel.: ©ott fei $anf in aller «Seit.

1. Dab ift’b, mab bie ©ecle tröfft,  
3efu, Du l;aft mid) erlöst SBonbctnBom,  
ber ewig brennt Unb bom (Sott ber Siebe

trennt.

2. Diefcn Born fab’icf berbient, 3efu, Duljaftmid) eerfufnt, Unter®einerÄrone Dorn ®rugft®u felbft für mid; ben Born.

539

12. 3uti. 2lbenb=tnbacf)t.

1. 3cf) War feiner Siebe toertfj, 3efu, $u Ijaft micf) geehrt, 93i§ jurn Stöbe lieb\* tefi SD«, Unb wanbt’ft ©otteS §erj mir ju.
2. 9J?ir gehört ber Jphntnel ttid)t, 3efu, ®u Ijaft’S auSgericl)t’t, 23ift nun in be§ 23aterS§auS, Unb tljetlft ba bieäßoljnung aus.
3. ©oltt’ ic£) nun nidjt banfbar fein? 3efu, nimm mein §erj ganj ein, SE)ap icf), 3>etiteS (RuljinS recf)t boH, ®ir ftetS banfe, wie icf) foü.
4. -3dj bleib’ nidjt »on ©ott getrennt, Siebe ift eS, bie jept brennt, Unb id) finge atd getröft’t: -3‘efit, ®u b)aft mid) erlöst!
5. jhtli. ^Ibntir-^lnöad)!.

**(Soll h<U ltttS in 3efu Ghrifto crtoäljXct, cl;e bet Seit ©rmtb geleget war, ba| wir folllctt feilt heilig mtb unfträflich bot 3h»t in bet Siebe. (Styl). 1,4.**

Dffenb. 13, 8. wirb gcfagt, bap bie tarnen ber AuSerWählten, bie in ber lebten 3eit beit ber fcbarfften 33erfud;ung nicht l)ingeriffett werben, bem An\* fang ber SB eit in bem 93uch beS SebenS beS SämmleinS gefcfwieben feien; (Paulus aber fagt (Spl;. 1, 4.: ©ott habe uns in (Sljrifto 3efn erwählet, elje ber Seit ©runb gelcget werben. SSor ber (Einrichtung ober ©djöpfung ber Seit war feine 3eit; was bor her gefcfyefjen ift, gefcl;af) bor bem Anfang, fclglid) in ber ftillen, einförmigen, unenblidjen (Swigfeit, bie fein SDlenfd;en\* berftanb begreifen fann. (Slje crlfo bie Seit gemad;t war, erwählte ©ott biejenigen, bie felig werben, itt (Sf;rifto 3efn. 3itbem nämlich ©ett bie= felben erwählte, fo befd;lop (Sr zugleich, baS wefeittlid;e Scrt, baS bei 3hnt War, in bie Seit ^n fenbett, gleifd; werben ju laffen, unb burd; baffelbe eine grope (Srlöfmtg ausgttfii^reit. (Sr fa^e and; borauS, bap biefeS Alles gefd;e\* hett werbe, unb erwäl;lte alfo biejenigen, bie (Sr wählte, alb biejenigen, bie burd; ben ©ob ©eines ©ofmeS berföhnt werben, unb biefe S3erföl;nmxg burd; ben ©laubett ergreifen unb empfangen würben. Seine ©efe|eb<Serfe, welche biefe (Erwählten tl)un Würben, unb feine Siirbigfeit, weld;e ihnen felbft an\* fielen würbe, beweg 3h\*t, f\*e 3U «Wählen, fonbern (Er falje babei auf bie (Srlöfmtg ©eines ©ohtteS, unb auf ihre gläubige SC^etUte^tmtng an berfelbeu, wie es aud; ber Erfolg ober bie wirfliclw Ausführung biefer (Srlöfmtg bewies. ®ap alfo bie 9)fenfd;en nur in ©hrifto 3ef« ihr €>eit finbett follen, war feine Sßerorbmtng, bie ©ott erft in ber $eit gewacht hatte: bie ewige (Er\* wählitng War fd;on fo abgefapt, folglid; ift biefe Skrorbnuttg unabänberlid;. Seil aber bie fBienfhen baS §eil in ©hrifto 3ef« nid;t geitiepeu fönnten, wenn fie in ber ©iinbe beharreten, ja weil ber bßllige ©eitup biefeS §eilS eine bölligc (Befreiung bon ber ©ünbe als bem größten Hebel erforbert, fo fagt Paulus, ©ott habe uns in Sbrifto 3efu erwählt, bap wir bor 31)m heilig unb unfträflich ober ohne Stabei in ber Siebe fein feilen. SSor 3hw follen Wir fo fein, benn (Sr fennet uns, (Sr richtet uns, 3hm müffen Wir gefallen. Sßie follen wir aber bor 3hm fein, barnit ber 3wecf ©einer (Erwählung erreicht werbe? Ip eilig fallen wir fein, weil (Sr heilig ift, unb 3hm nichts gefällt, als was heilig ift. Unfträflich ober ohne Stabet feilen wir fein, Weil ber Stabei bor 3hm unanfiänbig wäre, unb nufere ©eligfeit aud; bei uns ftörte. ©iefe £eiligfeit unb biefe untabelhafte SBefcf>affenE;eit foll aber in ber Siebe sufammengefapt fein, weil 3ehanneS ben ganzen (Ruhm, ber

540

13. 3uti.

5D?orgen=2lnöadjt.

(Bott gebtyrt, bartn pfammeit gefaßt fjat, baßer swetntal fdfrieb: ®ott tft Siebe. SBeitn ein 3%ttfcf> ganj in baS Slement ber Siebe hinein gefontmen unb galt? Bon ber Siebe burd;brungen ift, ober ganj in ber Siebe lebt, fo ift er ganj £;eitig, ganj oljne Jabel, fotglid) gan? ©ott äljnlid;, unb gefällt ©einen Slttgen. J)er $we<J ber Srwäljlung ift alfo Siebe. J>urd; 3efum Sljriftum feilen Wir heilig unb oljne STabel in ber Siebe »erben, ©arauf fielen alle Joirfungen beS ^eiligen ©cifteS in uns. 2ßol)l uns, weint Wir benfelben immer SRaurn geben! Sb ift für einen SDfenfdjen gefal;rltcf>, wenn er Bor ober bei bem Slnfang feiner 23efefynmg erfor\* fc^en toilt, ob er pr ©eligfeit erWat;tt fei ober nid;t. Sr foll nur trad;ten, burd; ben ©tauben in Efyrifto 3ef« p fein unb bis an fein Snbe ber Heiligung itad>= jagen, aisbann Ijat er baS ä?ettngeid;en ber Srwäljlung in fiel) felber.

SK et.: SKein’S §erjen« 3efu jc.

1. Sb’ ©ott ben ©runb ber SBelt ge= legt, äpat Sr und fdjon erwählet, -3nSf;rtfto, »eitler Stiles trägt, §at Sr mtS ba gegnb)\* let, J)amit wir füllten Bor 5(jm rein, ©anäbeilig, ganj unfträflid) fein 3n@ei\* tter großen Siebe.
2. £> Siebe, was Ijaft ®u gettjau, SBaS läßft J)u offenbaren! J)u nafjmft und fd;on p Sinbern an, Kodj el)’ wir 29?enfd;en waren. £> gib mir ©tauben, ber ba faßt, 2Ste I;od; J)u uns erhoben ^aft 3n J)ei= item ©ofp ber Siebe!
3. ®ib, -3efu, baß itf) in J)ir bin, ©o  
   bin id) oljue Jabel; @ib, ©eift bcö **£>Srrn,**mir einen ©tun Kadj biefem tjofjcu Slbel!  
   ©o leb’ id; biefem wiirbiglid), Unb ift bie  
   SBelt **ju** fd)led)t für mid), **Jaß** id; **fie**rnödjte lieben!
4. ©inb meine Jage auSgcjäfßt, ©o  
   laß mid) öicfeS tröffen: 3d) fei inSßrifto  
   auSerwäljlt Unb unter ben Erlösten; ©o  
   flerb’ id; frol; auf meine 2Bal)(, Unb will  
   mit jener fronen ßafjl ®te 2ie&e et0'3

rühmen.

1. jfuli. |llorgen-5ln&ad)t.

**3(f) freue mid; im f)(Srnt, unb meine ©ccte ift frbl;lid) tu meinem ©ott; bettn (Sr ßat mid; angejogeit mit Kleibern be8 §eil8, unb mit bem 9io(f ber ©cred;tig!eit gellcibct. 3cj. 61, 10.**

SHMll mau biefett ©fmtd; in bie neuteftameuttid;e ©ftradje überfein, fo tarnt mau fagen, bie 9)tcnge berer, bie it;reS ©nabeitftanbeS gewiß fiub, fage: nun wir gered;t worben finb burd) ben ©tauben, fo l;aben wir griebe mit ©ott, burd; unfern SSrrn^efitm Stjrift — unb riilj\* men uns ber Hoffnung ber jutünftigen £>errtid;feit, bie ©ott geben foll — unb rühmen uns ber Jrübfate —nid;t allein aber baS, fonbern wir rühmen uns and; ©otteS burd; unfern $Srrn 3efum Sljrift, burd; welken wir bie S3erföl;nung empfangen ^abett. 9tßm. 5. ®ie Sßorte ^efatä lauten päd;tig, nnb bod; ift in ben Sorten fßattli nod; mel;r enthalten, als in jenen. SS er fann aber biefe ©orte nad; jpreebett ? Sein ©ottlofer, fein unbefel;rter § eit d; ler barf eS ttjuu: ein begnabigter, aber ängfttidfer unb fdjwadjer Sfyrift bürfte es tljun, fann eS aber in feinem bermatigen 3uftanb ttw$t ot;ne Zweifel unb $ttrd;t tl;un. ®ie SBorte 3efa:a unb fpauli finb baS Sefenntniß eines oölligett ©taubenS, Wobei man Born bofen ©ewiffen los (.fpebr. 10, 22.), unb feines ®nabenftan= beS gewiß ift. 2Ber gelangt aber bis ju tiefer ©tufe? 33ielleid;t nur bie\* fettigen, bie gar nid)t, ober nur wenig gefiinbigt I;aben, unb beßwegen im\*

13. -3ult. 3tbenb»3tnbad)t.

541

itter mit ficf) fetBer gufriebeu gctoefett finb. 9td> nein! fßaulu« l;atte ja 9ti>nt. 3.  
betoiefen unb behauptet, baß aße 3Jienfd>en oljne Unterfcfyieb ©ünber feien,  
unb ber §errtid)feit ©otte« ntangetn, unb oijne SSerbienft au« bei\* ©nabe  
©otte«, unb bitrd bie ©rlofung, bie burd> ©tjriftum gefd)et)en ift, geregt  
toerbeu. Sludj tjat er 33. 27. biegrage aufgetoerfen: too bleibet nun ber  
9ruf)tn? unb geanttoortet: er ift au«;burdj toetdj ©efetjj? bitrd) ber  
Sßerle ©efef)? 9tid;t alfo, fonberu burd) be« ©tauben« ©efe£;  
ba bann fein 2tu«fprud; biefer ift, baß eben beßtoegen fein SDlenfd) einigen  
8M)m begatte, toeit ba« ©efe£ ober bie 9teget ber 91ed)tfertigung bie Serie  
au«fd;tieße, unb nur ©tauben erforbere. SBa« ben anbetangt, fo

Ijat er ft aß. 61 guerft üon ßtenben, ßon jerbrodsenen tpergen, »on ©eräuge»  
nen, Don ©ebunbenen, üon traurigen, Dort Leuten, bie in ber @d)mad) unb  
©cjmnbe geftedt feien, gerebet, nnb tjernad) angegeigt, baß eben biefetben  
burctt ben freubigen ©eift gur redeten fagen lernen: icf> freue midj  
im $ßrrn, unb meine ©eete ift frotjlict) in meinem ©ott; benn  
(Sr f)at mid) angegogeu mit ben Kleibern begleit«, unb mit bem  
3rod ber ©erectjtigfeit gefteibet. 3lu« traurigen ©eelen toiß atfo  
©ott fröt)lid>e machen, unb ©ünber, bie oertoren gefeit foflten, miß ©r  
mit fHeibern be« £)eil« unb mit bem 3focf ber ©erecfytigfeit {leiben.  
@teitf;toie mein JHeib mcf>t au« meinem Seit) f>erau«getoact>fett ift, atfo ent»  
fpringt and; ba« §eit unb bie ©erecjßigfeit niebt au« mir fetbft. sBeibe« ift  
ein ©itabeitgefb^enf ©otte«; mit beibem toiß mief» ©ott fteiben. 5Da« £>eit  
toetjret bem S?erberbeu, bie ©ereebtigfeit aber ber Stnftage trab Scrbamut»  
niß. ®a« §eit, toetd;e« im @egenfa§ gegen bie bieten Uebet, bie 9tont. 8,  
35—39. genannt toerben, mannigfattig ift, unb beßtoegen mit fteibern Der»  
glichen toirb, erfemtt man gemeinigtid; bätber at« bie ©ere^tigleit, toetdje  
ficf» auf ©ott aßein Begießt, unb beßtoegen ein 91 cd genannt toirb. ©ott  
fei ®anf für ben 91eid;tt)um ©einer ©nabe in ©fyrifto Qcfu. Sr taffe tnicS)  
biefen 9teicjßfmm gu meiner ©eligfeit unb 91ed;tfert:gung gcnie^eir!

| ttjan. @o freute ftd) ©fttjer im ©djmitde

SKel.: Eilt« ift Stctt), ad €>@rr.

1. SKeine ©eete barf fidj freuen, ©ie ift ftol) in meinem ©ott. SOIir famt nun lein Stauern brauen, Hub id) fürdjte fei» nen ©pott. ®ie Steibcr be« tpeit« Ijat mir Seju« bereitet, ©ein 9tod bcr©crect)» tigfeit tjat mid) gelteibet; ©o bed’ id) bie Stöße, fo fanu icf) beftetj’n. 33on ©ott fetbft gefdjmüdt fein, ba« ftelfet ja fdjön.
2. äJieinem tpeßanb fei)’ id) äl)nttd), Unb fo fielet (Sott mid) an, Sßie mid) 3e= fu« ungcmötjntid) Unb fo tjerrtid) ange»

I DomSönig; ©o freute ftd) Stbam, ber ©iin»

ber, nidjt menig, Sit« ©ott it;m ben Stn»  
gttg Dom Dpfer gemad)t Unb feiner at«  
©tue« au« ifjnen gebadjt.

3. 3efu, ber in gteifd)e«tagen, ®a ©r  
©d)utb unb©d)anbe trug, 2Seiß unörotl)  
für mid) getragen, D mie banf id) ®ir  
genug! 2Beg, Sumpen ber StBerte! bieß  
freut mid) aßeine, ®aß id) nun im Stute  
be« Samme« erfdjeine; ®a toafd)’ id) bie  
Steiber, bie lege id) um, Unb gebe ®tr etoig  
in biefen ben 9tul)m.

1. JJuii.

**©o mir oßer beß** Ijoffcn, **ba« wir tticbt feljen, fo märten mir fein bitr^ ©ebttlb. ßiönt. 8, 25.**

©ttoa« hoffen, ba« man nic^t gefe^eu ^at, unb nic^t fielet, unb Bei Sei\*

542

13. £htfi. 2lbenb«9lnbad)t.

bedfeben nicht f eh eit famt, unb bad aud? nocf> deiner Bon beseitigen, unter benen man feht, jemals gefeiert f;at, toäre eine große Dßorßeit, trenn man eine gemiffe iTfacf;rirf?t ober ein 3uberfäßigeS geitgniß babon hätte. Diefe 9?adßricßt unb biefed geugniß finbcn toir aber in ber 93iBel. Diejenigen, mefd;e biefelBe gefcßrieben Baben, finb gutoeilen entjitdt ober im (Seift gerne« fen unb haben ßimmfifcße Dinge gefeften, unb ma$ fie gefehlt Batten, treu« fidß befcßrieben. Stber aud; außer bem $afl einer fofdßett (Sntgücfung haben fie als getrieben bon bem Zeitigen ©eift baboit gerebet unb gefcßrieben. 2Betut toir feine fold)e bon ©ott eingegebette 33ibe£ hätten, fo märe bie Hoffnung einer jufünftigeit ©efigfeit unb §errtid;feit feßr fcßtoacß, manfeub unb itn« fräftig, mie bie 33ücbcr ber ftiigften Reiben unb affer Sßeftmeifen gettugfam betreiben. 9'cun fteßt aber unfere Hoffnung auf bem ,3eitgitiß ©otteS, ber nicht lügen fann, feft, uitb läßt dtientanb, ber biefefbe in ber rccßteit Drb« nung unb burcß bie fraft beS ^eiligen ©eifteö gefaßt Bat, gu ©djanben mer« beu. "UebrigenS ift freitid; bie gehoffte Jreitbe, dtuße unb £errlid;feit ntd/t afdhafb ba, menn man fie hofft. äRait barf nicBt afdhafb in beit Simmel eiitgeßen, menn man auf ©rbeit ©nabe ertangt Bat. Man muß borßer einen Sauf macBen, unb jmar burcb Seibeit, unter benen es ©eufjer gibt. Unfer

Sauf ift furg, menn man ihn mit bem Sauf ber 5ßatriardjen bor ber Sünb«

flutB bergfeicßt; bieffeid;t finb aber and; unfere Setbeit gehäufter, afd bie ihrigen maren. ©S fdeine aber ber Sauf eines Cihrtffctt furg ober fang jn feilt, fo muß er eben märten fernen, uitb 3mar mit ©ebttfb. ©ott tl)ut üfffcd feilt 31t feit^lr' 3eit, unb ber SDtcnfcf; fann mit ber Ungebufb nidjtd ereilen unb ergmiugcit. @0 fange baö Seben mährt, muß auch baS gebutbige 2Bar= ten bei ber Hoffnung mäßren, melcßeS im fßfatter oft ein §>arren genannt mirb. ‘ähtcß nadf bem Dob mäßret ba§ Sßarteit auf ben Dag 3efu ©ßrifti nod; fort, miemoßf bei ben Seelen, bie in ben ßimmfifcbett Dempef aufge\* ncmmen finb, bie ©ebulb im eigenttid;en S3erftanb nicht mehr ftattBaben mirb.

9lud; id; foll alfo t}offett, mad icß ttid;t fef/e, maS mir aber im Sfßort

©otteö berßeißett mirb, unb beffen, fo fange meine sBaflfaßrt mäßret, burcßt

©ebttfb märten. Das ©arten ber ©erecßten mirb ffreube merbett, aber ber ©ottfofen Hoffnung mirb berforen fein. SSiefe Klagen rnerben burtß ben ein« jigeu 3«fhtud>: marte mit ©ebufb, beantmortet. Die geit beö gebulbi« gen ©artend ift fürs; ber ©enuß aber unb 23efiß beffen, maö man ermartet ßat( mirb emig fein, unb bie Sad;e fefbft affe ©rmartung, iufofern fie in eine beutfidfe ©rfenntniß gefaßt ift, übertreffen. §affefujaß! Die 9}fenfd;en nennen ißre 3«\* furg ober fang, je nadjbent fie bon bemjenigen, bas ißnen barin begegnet, ein SIngebenfen ober eine ©mßfinbung ßaben. Die bergan« gette 3eit, 0011 mefdjer ißnen bas ©enigfte im Ittgebenfen geblieben ift, bäncßt fie furj 3U fein, bie gegenmartigen traurigen Dage aber fang, bie fröhlichen aber ebenfalls turj. ©aS mirb man moßl im Simmel bon ber jurüdgelegten 3eit benten? ©emiß ift’S, baß man fie für micßtig aber feßr ffein ßaften mirb.

3Jon ©ott miü iß tiißt faßen. ßin und ©nabe giel)t; Docß muß baS

1. ©in Simmel fteßt und offen, ©0« S«3 erft ßoffen, ©ad unfer 3lug’ nidßt

543

14. 3uli. 2dorgen=3Inbad)t.

fieljt; Sir warten in ©ebulö. SernidjtS glaubt ungefe£)en, 2)er famt eS rtirfjt oer= fielen, Unb gibt uns S^or^eit fdjulb.

1. Stilein baS Sort beS hebend !®iad)t unfer §erg geiuig; Sir hoffen nid}t öer= geben«, ®er ©eift berfiegelt bieg; -3a, 3efuS, ©otteS ©olfn, -Sft unfre Jpoff» nung worben, Unb ©einem -Süngerorben ©ibt ©r baS Stngelb fdjon.
2. £)©rr! will mein fjfeifdj öernünftig Sei meinem hoffen fein, Unb will iljm

baS, waS fünftig, ©ammt ber ©ebulb nic£)t ein, ©o ftärf’ burd) ©einen ©eift SD?ir meine Hoffnung wieber, Unb fdjlage halb barnieber, Sa« ®u mir fd)nb(id) weiß’ft.

4. -3m Stbbrudf meiner §>ütte 9Jtachr meine Hoffnung feft; ©ernähre mir bie Sitte, 2)aß ®u mid) nicfjt berläßft; Sring’ ©u mid) ba hinein, Sof)in ©u üorgeloffen, Unb laß mid) nad) bem §of= fen 3m ©eßen felig fein!

1. Jfttli. ^Mot'0fn-^lnöad)t

**2)cffclbtgcn gleichen au cf) ber ©eift hilft unferer ®djwac()ljcit auf. fRöm.**

1. 26.

Söenn ber fötenfef; tobt in ©ünben ift, fo ift er ?u Slllem, waS wahr\* Saftig gut unb ©ott gefällig heißen fann, untüchtig, wenn er aber wieberge\* boren ift, wie Paulus uttb bie gläubigen diomer, an bie er fd)rieb, fo ift er geiftlid) unb geifilid) gefinnt, unb fjat eine ftraft gu glauben, gu lieben, gu Reffen, unb ©ott angußeteu. ©offen ungcad;tet aber ift er fd)mad>, weit ade« ©rfdmffene unb ©ingefchränfte in ber Sergletd;img mit bem allmächtigen ©ott fcfytvacfy ift, unb weil er überbieß nod; uid/t bodenbet, nid)t auSgewach\* fen, unb nicht oedig bou ber ©üttfce frei gemad;t ift. fßaulttS fagt aber:, ber ©eift (©otteS) hilft unferer ©cf)Wad)heit auf. ©r lehret hiemit, baß wir uns einen geiftli^en 3)cenfd;en nid;t ohne bie beflänbige'-Sitwohnung unb Sirfung beS göttlid;en ©eifteS borfteden foden. ©S wirb gwar burch bie Siebergeburt eine neue ftraft ober Statur in bem SOtcnfd;en heroorge\* bracht, weld;e ©eift t;ei^t, beim was bom ©eift ©otteS geboren ift, ba« ift ©eift: allein biefer ©eift beS ‘•Dienfdjen ift beftänbig abhängig bon bem ©eift ©otteS, wirb immer bon biefem unenblid;en ©eift bewohnt, regiert, erhalten unb bewegt, unb hörete auf gu fein, Wenn biefer ©eift wid;e; beß= wegen febrieb ißauluS Dient. 8, 9.: ihr feib nicht fleifd)lich, foitberu geiftlich, fo anberS ©otteS ©eift in eud) wohnet; wer aber © 1?ri= ftuS ©eift nid;t hat, ber ift auch nicht ©etn (nnb höret alfo auf, geift\* lief» gu fein, wenn er’« auch gewefen ift), ber geift£icf>e fDieitfd) aber wirb bon bem ^eiligen ©eift als ©ein ©entfiel bewohnet, S. 11., als ein ÜDceitfd), ber thätig fein fott, getrieben, S. 14., unb als ein SOtenfd), ber wiffen muß, weffen er fich gu ©ott berfehen folle, burd) ©ein gettgniß getröftet itnb erfreuet,

S. 16. ©erfelbige ©eift hilft auch feiner ©diwadfljeit im Seten auf; als welches eine fo widrige ©ad)e ift, baß ohne 3htt auch ber geiftlid'e Slienfd; nicht Wüßte, was er beten feilte, wie fid>’S gebühret, S. 26. Ser biefeS SldeS bebenlt, erfennt leirfttlid;, baß eilt Wtebergeborner ©hrtft feilten ©eift ober fein geiftßd)eS Seben nicht eigenmächtig befitjen bürfe. Sir werben barum Wiebergeboren, baß ©ott burch ©einen ©eift wieber in uns wohnen unb Wtrfen fönne. -3m ©taub ber Unfehulb war in bem wefentüchen Sort

544

14. 3ult. 9lbenb»9Inbad)t.

bab Rehen unb 8id;t bcr Sienfdfen, itun feil eb mit ben gefallenen SLÄenfdjen toieber ba^itt fommen, baß ©ott üllleb in Sillen fei, ober t~i beb fDfenfdjen ©ebattfeit, SBcrte unb SBevfe Bon ©ott, fcurd) ©ott unb ;u ©ott feien, unb ®ott an iljm Berperrlicpt merbe. ©dnnad; ift ein jebeb ©efdjöpf für fid; felbft. @d;macf; ift infonber£)eit ein 9Jtenfd;. (Sr meifj nick, mie er bem

^eiligen ©ott begegnen fotl, unb ^at bie Äraft nick, fid; gegen 3tym aufju»

rieten, unb 51t 3pm 3U nafyen. Stber ber einige ©eift ©otteb, ber Bom SSater

<iubgd;t, fornint iljm ju §iilfe, bietet ifynt gteid/fam bie tpanb, unb b)ilfi feiner

@dunad)I)eit auf. ®ie ganje Anbetung ©otteb fotl burd; biefe tpanbreidnmg beb ^eiligen ©eifteb regiert toerbett, unb ber getftlidie 2Jtenfcj> folt barauf merfen, mie meit, unb tooju ifm ber ^eilige ©eift babei treibe, unb ©einer ,'p«itbreid))img fic^ nicht aub ©rägljeit entsiet;en, aber biefelbe aud; nid;t mit feiner natiirlid;en SBirtf amfeit überfdreiten möllern

3Jtet.: @in Sammlern gebt unb trägt ic.

1. 5Der ©eift t)i(ft unf’rer ©d)mad)l)eit  
   auf, gafft bieg 2Bort, ntübe ©eelen! (Sb  
   fotit unb in bem ganzen Sauf 2tn ©einer  
   Äraft nid)t festen: 2Sir beten fdjmad;,  
   (Sr betet mit; 2ßir ftraudjetn oft, (Sr tenft  
   ben Stritt; 2Bir beimpfen matt, (Sr ftär»

fet; 2Bir glauben faum, (Sr bleibt ge»  
treu; 2Bir finfen faft, (Sr fte^t unb bei,  
©0 oft (Sr ©d;tBad)ljeit nterfet.

1. ©ein ift ber <Knf)m, ®u ©eift ber  
   Äraft, ©ein ift allein bie (Sljre, SBeil  
   leidjt in biefer ißitgrimfdjaft (Sin §)erä  
   »erfcfjmadjtet märe. ®u f)aft ein 2Bort,

bab Ärafte gibt, SSon 3?efu melier unb  
geliebt, Hub fdjmad) für unb geluefen;  
Unb meint ein ©erg aud; tobtfdjmad) f cf) teil’,  
9ieid)ft ®u ©eiutStut gur©tärtung tjm,  
@0 faitn bab Iper,5 genefen.

3. D Stater, ®ir fei fßmb unb 5Dtad)t  
gür©einen©eift gefungen; D-3efu, ®ir  
fei Stuf)nt gebradjt, ©er ®u unb bab er»

rungen, ®afj unb im Sauf burd) biefe  
SBelt ®ein ©eift bab Sebeit nod; erhält,  
®ab ®u unb gibft Bon Dben. 2tnd) un=  
fer Sob unb ®ant ift fdßoad), piff ba  
aud), eb ift ©eine ©ac^’ ©iS mir in Äraft  
®id) loben!

14. jfitli. 2lbcnb-2Uhirl)t.

**3<f) bin mit (£^rifto gefrcitäiget; iti) Ick, akröod) nun nidit id), fonbern (£ijriftnS lebet in** mir; **beim mag id) jegt lebe im glciftf), ba» lebe id) im ©laukn kg Soltucs ©kt eg, ber midi geliebet, unb Sid) felbft für mid) gegeben I>at. ®al. 2, 20.**

fjjaulitb pflegte jit fagen, bie ©laubigen feien mit (Sljrifto ber ©iinbe unb bem ©efe£ geftorbeit, unb meit bamalb bie ©äuflinge unter bab Sffiaffer getaud;t mürben, fo nahm er batjer Slutajj ju fdmeiben, matt merbe burä; bie ©aufe mit ©brifto begraben. 3Benn er in ber ülnmenbuug auf bie ©laubigen Bon ber Ärenjigung refcete, fo fagte er: itjr alter tDicnfd) fei mit ©brifto gefreujiget, fie Ijaben il?r gleifcl) fammt ben Siiften unb 23egier» ben gefreit jiget, unb Bon fid; felbft: burd) bab Ären; (Sljrifti ift mir bie ©eit gefreujiget, unb id; ber SOBelt, f. 9iöm. 6. unb 7. Äol 2. ©al. 2. unb 6. ®al. 2. erjäkte er, ma§ er mit fßetro 51t 9lutiod/ia gerebet, unb mie er fomofd bie Bermeiute kecfitfertignng aus beb ©efetjed äßerfen miberlegt, alb auef» bie 9fotf>meubigfeit, gemiffen angefeknen 3'Ubat auf eine k«d;lerifd;e Slrt nat^» jugeben unb gefällig ju fein, beftritten f)uhe. Söab ben erften fpunlt anbe» langt, fo fagte er: id; bin burd/b ©efe| ober bie kegel beb ©laubenb bem

15. 3uli. aj{orgen\*2lnbad)t.

545

e geftorben; ich barf mid) atfo fo menig atd ein ®ofcter en taffen, meine fKedftfertigung burd) ©efefgedmerle gu fncf;en: nfe^en ber Buben nnb überhaupt ber ganzen Sett anbetangt, »tjrifto gefreugiget. ©tefe Äreugigung fdftießt auch beit 33e= 5 ein, aber and; gugteid) ben SBegriff ber ©dgmad). fßautud tb ®at. 6, 14. gu berftetfen: er habe fid) einmal barein erge- > nnb itm Sfjrifti mitten bad Sohtmotten ber SJienfcfien gu d menfd)tict)en 23eifattd ficf> gu rühmen, ben 9Jienfcf»en nie mit : Sattheit gefällig gu fein, unb fogar ben ber SOSett atd berabfcfieuet gu merben, gtetdfmie er fie auch berabfebene, e er biejenigeit aud ber 23efd;neibuug, megen melier ißetrud nicht gu ber SÖ3 ett, ben metdger er ©at. 6, 14. rebet: info\* atd iDienfdjen anfatje, it)r Stnbangeu an ben fcpmachen bürf\* für ettt Ueberbteibfet bed fteifebtidten ©imted hielt, unb bei iner chrifttichen Freiheit befürchten mußte, bon ihnen gerichtet bar er auch it)retmegen mit (St>rifto getreugiget. Uebrigend i/en, baß er nun nicht metjr fetber lebe, folglich nicht nach ich nicht in ber 91üdfid;t auf feine fteifd)tid;en 33ortf)eite rebe tt Sf)riftud lebe in ihm, unb höbe fein tperg im 33 c füg, unb Sr motte: feine ©efittmmg aber fei biefe, baß er, mad er im ©tauben bed ©ohtted ©otted febe, folglich über bie Saht ber ®age, ttttb über bad 8ob unb bett ®afcet ber iOcenfdten Shriftttttt feien feine ©taubendbtiefe immer gerichtet, ber ihn h fetbft für ihn gegeben habe. ©inen fotdfen tautent ©itttt ge ©eift and; in und.

©ott, baS §erj tc. m fdjäij’ ich Med h'n htd mein; ®aß ich mit tt, ®eß rühm’ id) mich

fjeifanbd Sreugedtob ©taube ®he^i 4Jct) bin otß ®urd) ©eine Sun\*

:r nun nidjt id), 91ein, ttir; ®ad fointnt bem id), ®em ©tauben fe=

d) in beut gteifdfe ttod), itf) fern; 3m ©tauben 9luv ©t)rifto, meinem

be fennt unb etjret 3t)n

SttS ©otted mähren ©otjn; ©o lang idj fegst nod) tebeub bin, Mt mir bad Jperg baöon.

1. Sr hat aud) mich, auch mid) geliebt Unb gab ©id) fetbft für mid); Sr hat ein 83tut, bad Men gibt, 93on biefent lebe idf.
2. ®u ©eift, ben mir mein .fpeitanb gab, Unb ber ben ©tauben fdjafft, Srljattc ®u mid) bid gum ©rab 3n biefer M bendfraft.
3. ©o fterb’ id) ®em, beut id) gelebt, 3tm Biet t>on meinem Sauf; @o fleht mein Mb, ben mau begräbt, 3mTt Seben mieber auf.
4. D ©otted ©of)u, ipSrr 3efu St)eift. 3m §iimmet tebeft ®u; ©ring’ mid) and) baf)in, mo ®u bift, ®a lebt man in ber 3ht£)’!

5. Juli ^Hor^en-J.n&ad)t.

**üb mohl feltg, aber in ber §offtumg. Siöm. 8, 24.**

©ph- 2, 8. fd;rieb: aud ©naben feib ihr fetig morben

546

15. 3uli. 2ftorgen=2tnbad)t.

burch ben ©tauben, fo badjte er an bie felige 33eränberung, bie mit bettt SU?enf<hen biti'rf) feine 33efehrung bergest, ba er aber Diönt. 8, 24. fctwieb: wir ftnb wohl feiig, bod) in ber Hoffnung, fo fahe er auf bie felige 33eränberung, welche mit ben ©erecbten burd; ihre 33erflärttng Borgest. 97ad> bem erften ©prudt ift ein Wahrer ©Ijrift fd;on auf ©rben burch beit ©tauben feiig gemadjt. ©r war nämlich Borger tobt geloefen burd; lieber\* tretung itttb ©ünben, unb hatte barin gewanbelt nach bem Saufe biefer Seit, uub nad) bem dürften, ber in ber Suft ^errfdiet, nämlich nach bem ©eift, ber fein 323er! in ben ßinbern be« Unglauben« l;at. Unter biefen batte er and) feinen 233anbel gehabt in ben Süften be« gleifdhe«, unb beit Sillen be« gteifdje« unb ber 33eruunft getl)an, unb war ein Äinb be« \_3orn« Bon Statur. Sltt« biefent großen ©lenb, au« biefem unau«ffn-ed;lich jäminerlid;eit ^uftanb bat ihn ©ott erlijfet, ba @r ihn fammt ©hrifto lebenbtg madjte, uub famntt 3h«t aufertoedte, unb fammt 3'hm b>iimttlifdie Sefett oerfe£te: uub bat baburdf ben iiberfdjwänglideit Dteiddbum ©einer ©nabe an ihm geoffenbart, ©f>h- 2, 1—7. S)iefe« Sille« faßt nun ißaulu« 33. 8. in biefe wenigen Sorte gufammen: au« ©naben feib ihr feiig (ba« ift, au« eurem geiftlic£;cu ©ob, unb altem bamit oerbunbenen Jammer errettet) Worben, burch ben ©tauben. Senn aber auch biefe«~gefchehen ift, fo ftnb noch Seiten biefer ßeit übrig, 9ibm. 8, 18.; alle Ireatur feinet unb ängftet fief) mit ben ©tau\* bigett immerbar, 33. 22., unb fie warten infoitber^eit auf ihre« Seibe« ©riß\* fung, 33. 23., folglich auf bie 33er!lärung beffelben, weld;e and; bte hßchftc ©eligfeit ber ©ecle mit fiel) führen wirb, ©iefe« 9llleS faßt nun $attlii« 33. 24. itt btefen furjen Sorten gufantmen: wir ftnb feiig gemacht, ober Bon allem Uebel erlöfet, in ber Hoffnung. Sir fehen biefe ©rlöfmtg in ber !poff» nung oor un«, wir ftellen utt« biefelbe in ber Hoffnung at« gewiß Bor. ©>ie göttlichen S3erheißmtgen ftellen biefelbe unferm ©emiith at« nahe Bor: wir fel)en fie aber nod; nicht, Wir hoben fie nod; nid;t; hingegen Warten wir ber\* felben burch ©ebulb. ©« gibt alfo nach ©ph- 2, 8. eine ©eligfeit, bie mau burch ben ©tauben hot, unb ttad; Stent. 8, 24. eine folcbe, bereit man itt ber Hoffnung wartet: biefe hangt an jener, tutb wirb nicht ohne jette er\* langt, ißattlu« brüdt bie ©ewißheit ber ©eligfeit, bie mau hoffen muß, fo' au«, baß er nicht fagt: wir werben feiig gemacht werben, wie wir jc^t hoffen, fottbern baß er fagt: wir ftnb feiig gemacht nad; ber Hoffnung. ©>ic ©ac^e, will er fageti, ift fdjon entfd;ieben, fd;on Berheißen, fdjon in bie ^Regierung ©otte« eingeflochten, wir hoben fie fd)on, aber nur in ber Hoffnung, bie nicht fielet, fottbern mit ©ebulb wartet. Stuf biefe Seife rebeten bie ißropheteu be« Sitten ©eftament« oft Bon bem tpeilanb ber Seit, at« ob ©r fehen ba Wäre, fie fahen 3hn, aber Bon ferne: fie hotten 3hn, aber in ber Hoffnung. ®a aber nun bie 33erheißung Bon ber ©enbung be« ©ohne« ©otte« in bie Seit erfüllt worben, fo will ich ^ie ©Verheißung ber fünftigen $errtid;feit mit einem hoffenben ©lauben Bon ferne fehen (wie Bon jenen, £eiw. 11,13., in Slnfeljung ©hrifti gefogt wirb), unb mid) berfelben oertröften unb wohl

15. 3uti. 9lbenb\*9lnbad)t.

547

begnügen taffen, fftad) ber ^Rechtfertigung unb tBetocttjrnng in ber STrübfaf läßt bie Hoffnung nidjt gu ©djattbeu «erben.

SJtel.: SSer nur ben lieben ®ctt ic.

1. ©djon fetig fein unb bod) tm§offcn, ©ab ift ber Sänften ©roft unb fRußm; Stuf ungefähr tntrb nidjt getoffen, ©ie fd)«ekn nidjt im tRebet um; SRatt Ijat bereits baS ’ätngetb fdjott, Unb ßofft nod) beu Sefib baoon.
2. ©o Sietes troffen unb nidjtb feljen, Unb bod) im $offen fetig fein, ©ab fdjeint, eb fönne nictjt gefdjeljen, Unb bod) trifft’« bei ben Sfjriften ein. SBo ©taube fetjtt, ba trifft eö ein: 92id)tS tjoffen unb nidjt fetig fein.
3. ®a tiegt benn bie @ebutb nidjt um ter, ©ie «artet aus burd) manche ißrob’. äötrfinb Oor Sieten «ie ein SBunber, Unb geben ©ott ©ein eigen Sob: Sr fei nod), «ie Sr immer war, 9tud) in ben ©einen «unberbar.
4. ©ott, ®ir fei ©anf, baß wir auf Srben 33crcitS in 3efu fetig ftnb, Unb einft im Jpimmet fetig werben; ©enn unfrc tpoffttnng ift gegrünb’t; Söeit f}efub tebt, nnb ©ott öerfprid)t, ©o fetjtt uns unf’re Jpoffnuug nidjt.
5. Juli. 2Umtb-3ln&«rt)t.

**3lüt fotten ben ©ofw djrett, toie fte ben SSotcr djren: »er ben ©olju nie^t eljret, ber eljret ben SSater nid)t, ber $fjit gefanbt Ijat. 3oIj. 5, 23.**

2>er £)Srr 3efub behauptete 3’0fj- 5, 19—23., baß Sr ber ©otjn ©otteb fei, unb ba Sr erfteiren teottte, in «etdjem ißerftaub Sr’b fei, fo ttjat Sr fetjr wichtige Slnbfpriidje iton ©einer Serbinbung unb ©teiebt-eit mit bem Safer. Sr geigte an, baß Sr toegett ber Sereinigmtg mit bem Sater nidjtb bon 3Ijm fetber ttjun fönne, baß Sr aber auf eilte geheime Seife, «etdje etwa« §öljereb ate ber ©taube war, immer fetje, «ab ber Sater töne, «eit -3t)U ber Sater tieb tjabe, unb eb Otfjra geige, ba Sr bann eben babjenige gleichermaßen tljue, «ab ber 93ater ttjue. ©ie Serfe beb ipSrrn 3efu «a\* reu atfo Serfe beb Saterb mtb ©otjtteb gugleidj. ©er SSater «irfte, unb ber ©otjn toirfte auf eine gteidje Seife, bab ift mit einer gteidjen @e«att nnfc traft, uttb biefe beiberfeitige Sirffamfett ftoß immer in Sinern Serf gufautmett. ©er Safer geigte, unb ber ©o§n fatje; fotgtidj war bab Ijettfte gidjt habet, ©er JpSrr 3ef«8 erläutert biefe Safjrljetf S. 21. burd) bie Stuferwecfnng ber ©obten, mtb fagt: «ie ber Safer bie ©obteu anferwedet unb tebeubig madjt, «etdje Sr nämtict) aufermetfen unb tebenbig machen «itt, atfo and) ber ©otjn madjt ©obte tebenbig, metdje Sr «itt, unb biefe ©obfett fittb eben 'biejeuigen, bie ber Safer gugleidj tebenbig mafi)t. ©er Safer tjanbett tjierin ttadj ©einem Sitten, mtb ber ©otjn tjanbett and) nadj ©ei\* nem Sitten, ^jernadj fagt Sr S. 22., ber Safer rießte tRiemaitb, fon\* bern tjabe atteb ©eridjt bem ©otjn übergeben. Ojne 3«eifet ntttß man biefe Sorte fo berftetjen, baß bte Stjre beb Saterb nidjt gefepmätert «erb. ©er Safer richtet fRiemanb otjne ben ©otjn, bod) richtet Sr bie 2Mt burtf) ben ©otjn, 9lf>. ©efd). 17,31. Sr fiat aber alles ©ertefrt bem ©o^tt übergeben, Sr fiat bie ©etigfpredjung unb ükrbammung ber SUfenfdjen in ©eine ©ewatt geftettt, Sr fgt 3tjm bie SRai^t gegeben, ben Stubfpruef gu t£)mt, «er teben ober beb anbern £obe$ fterben fett, ©ab Sud; beb gebenb ift

35\*

548

16. 3uti. 5Dtorgen\*21nbad)t.

©ein ®udf; (Offenb. ^olj. 13, 8.). ßr wirb in ©einer berflärten SDlettfcBfjeit fid;fbarticb erffeinen, unb baS ©ericbt Ratten, ßr Wirb baS Unredft, baS ©einer bperfon mittelbar ober unmittelbar angetan Worben, ratzen, unb bie ©ered;ten ©eine 23 r ü be r Reifen. Senn Wir unb Wunbertcn, baß ber tpei\* lanb bon bem iRicfyten anberS gerebet hat, alb bon ber Sluferwedung bcr lobten, fo bürfen wir nur bebejtl'en, baß 3hm ber 33ater bie dJiadt gege\* ben Ijat, baS ©erid;t ju galten, weil Sr beb äJlenfd/en ©ohn ift, 33. 27. ®aS 23erbältniß nämlich, in weldjem ßr alb beb SKenfd;en ©ot;n mit ben SJiettfcbcn ftet/t, fließt mehr in bab 9tid;ten hinein alb in bie Sluferwedüng ber Siebten: wie benu bei jenem ber 23ater nicht jagen tarnt: Qty bin hungrig, 9d> bin burftig gewefen u. f. to., ba hingegen alle Sorte, bie bei ber Stuf\* erwecfung bortommen, gerabeju auch bem 23ater gejiemen. Seil aber ber 23ater alleb ©eridjt bem ©ohn gegeben ^at, unb bon biefem üiiemanb au einen jpohercit aßpetliren barf, fo follen alle 50ienfd;en ben ©oljn e breit, wie fie ben 23ater ehren. ©>ie ^ödifte ©ewatt gu richten, Welche ber ©ohn bon bem 23ater empfangen liat, unb ber 23ater bnrd; ben @ol)n aus» übt, fotl fie bagit bewegen. 3h«e« liegt baran, ben 23ater unb ©ob« fcurd; ben ©tauben gu errett, bamit fie nicht üt’S ©erid;t fommen, 23. 24. Seit auch ber 23ater ©ich &ei hem 9tid;ten feine fyiifyexe ©ewalt borbehält, fonbern altes ©eric^t bem ©ohn gegeben hat, fo will ßr and; md;t höher geehrt Werben, ats ber ©ot;n, unb gebietet, baß auch biefem atte Gl;re gegeben werbe.

3J£et.: Scftebt bit beine SBege.

®en ©oßn muß StUeS ehren, Sie man ben 23ater ef(rt; ®aS ftnb beS23aterS Sei)\* ren, ©te man bom ©otjne ßört. ©teß läßt ftd) ja nid)t trennen ©urci) ntenfd)\* ltci)e§ ©ebidjt; Ser’S feigt nid)t Witt er\* tennen, ßrfäßrt eS im @end)t.

1. ©ott! präge meiner ©eelen ©teß unauSlofdjlich ein; ©enn bie ber Saßr\* fieit fehlen, 23ereuen’S in ber 3}3ein. 3cß will ©ir ßl)re geben, £> 23ater auf bem ©hl'on; ©oeß mein ©ebet unb Seben ®e\* fd)d)’ in ©einem ©ol;n!
2. 3d) ehre 3ßn im ©lauben ttnb bin ©ein ßigcntl)um; ©ie 31)nt bie ßf;rc rau\* ben, 23riugt einft ©ein ßtfer um. D tag mid) nießt berwirren, SaS jetjtber Selt\* wih träumt; D laß mid) ja nidjt irren, ©onft ift mein §eil berfäumt!
3. ®u ehreft ©eine f^reunbe Stn ©ei\* nem ©ag burd) 3h«, Unb legft 3hm ©eine ffeinbe 3um efüßefchemel hin; 3ept bet’ ic^ bis gurn ©eßetben 31)« noch in Hoffnung an, ©amit id) 31)« mit greu\* ben 3m §immct eßren bann!
4. JJuli. $t0r0en-$.n&ad)t.

**©ott, bcr bie §cfjeit forfdjet, weiß, was** fcs **©ciftcS Sinn fei, beim (Sr öertritt bie ^eiligen, imdibent es ©ott gefällt. 91cm. 8, 27.**

^ßaüluS ^atte bor biefem ©pntd; bon bem Seibett btefer geit gerebet, baS bie Äiuber ©otteS auSftel)en miiffeu, unb bon beut ©ieitft ber Slufgehrnng, bem bie Äreatur unterworfen fei. ßr hatte and; 23.22. 23. gejagt: alle übrigen Kreaturen feufgen gufammen, unb IjaUett ©eburtsweheu mit einanber bis jeljt: nicht allein aber fie, fonbern auch wir felbft, bie wir ben ßrfiling beS ©eiftes haben, feufjeu in uns felbft, unb warten auf bie ßrlbfung bes SeibeS (bott bem ©tanb beS Seibens unb ber 23erwefung), folglich auf ben

549

16. -3ult. SRorgen = 2tnba(f)t.

Stanb ber perrlidjfeit, 25. 17., ober ber bofllomntenen Seltgfeit, bie nod; unfirfitfcir uttb gufünftig ift, 25. 24. 25. @8 ift aber ba8 Seufjen ber ©lau« bigen bon einer böseren 2trt, al8 fca8 Seufjen ber übrigen irbifd;en iirea« tnren; benn bei jenem Ijilft ber e»ige ©eift ©otte8 it>rer Sd;wad;ljeit auf, unb bertritt fie, ober fcufget in ihnen, inbem Sr fid; mit ihren Seelen ber« einiget, unb bie Seither ober bringenben ©ebete in ihnen ertoedt unb bitbet. Siefe Seufjer aber finb itnau8fpred;lich. Sittb fie aber unait8fpred;lich, fo finb fie aucf) nid)t in ©ebanten git faffen: benn, toenn ein fffieufcb benft, fo fpridjt er bei fiel; felbft, nnb er lann ofme SB orte nicht benten. Sa8 bom ©eift ©otteS ertoedte febnlidje 25erlattgen geht atfo tociter alb ber rnenfd;« lief» 25erftanb, »elcfier ©ebanfen auebilbet. @8 gebt auf eine fRulje, jfreube unb perrlid;feit, bie überfinntid) unb uitauSbcnflid; finb. @8 gebt barauf, baß ber SDienfcf; ein Srbe ©otteS unb DJiiterbe Sbtifti »erben feil: »eld;eS Süieufd^uher? fann fid; aber biefe8 Srbe in feinen ©ebanfen oorbilben, ober feinen e»igeit SßJertb mit feinem 25erftanb begreifen? 2Bie aber? SBcnit ber fDtenfd;, ber baruari; ein SSerlangen l;at, nid;t beiden, folglich and; nidit beut» tid) fagen fann, toa8 er »iß: »irb »ol;t ber große ©ott feilt 25erlangen »er« fteben, nnb feilt Seuf?en gewähren? fßaitluS bejahet fold;e8 inbem er fagt: ©ott, ber bie .per?eit forfd;et, folglid; ba8 berborgene, utterflärlidfe 25erlangen berfelbeu weiß, oerftebet ben Sinn be8 (peiligeit) ©eiftc8 benit Sr oertritt bie peiligen gegen ©ott. Ser äJceufd; hat ein per?, ba8 fid; auch ohne eilte boßftättbige ftlarf;eit ber ©ebaitfeit nach einer einigen jRuhe unb perrlicbfeit fehltet: benn ©ott hat bem SPienfdfen bie Swtgfeit, ba8 ift ba8 25erlaugen nad; einem eioigeit ©ut, tn’8 per? gegeben, »ie Sa« lomo fßreb. 3, 11. fagt. ©ott forfd;et aber bie per?en ber üßfenfdicit, ba8 ift, Sr erfeuttt bie berborgene Sebnfud;t, bie barin liegt: »ie beim bie 3111« »iffenheit ®otte8, infofern fie fidi auf etwas SiefeS unb ®eheimc8 begießt, oft ein gorfd;eit genannt »irb. 3« ben per?en ber ©laubigen toohnt unb wirft aber auch ber @ctft ©otte8, unb bertritt bie ©laubigen bei bem Seuf?en. liefern ift flar, wa8 bie ©laubigen bebiirfeit unb bedangen: biefer weiß boß« fontmen, »a8 bie 2£crte Diube, Freiheit, perrlicbfeit, Srbe n. f. ». bebeuten, unb tenfet ihre perjett gum 25erlangen nad; btefeit Singen, ©ott aber »eiß hinmiebernm, »a8 be8 @eiftc8 Sinn fei, Sr berfteht ben peiligen ©eift, ber bie ©laubigen bertritt, wohl, unb gewährt ihre bon bemfelben er»edteit Seufjev, ob fie fd;cn felbft biefetben nid;t gang berftel;en. Sl?re fei bem großen ©ott! bon 3bm, burd; 3ha, uttb ?u 3hm finb aße Singe. Sab Seufjen ber ©lau« bigen hat einen göttlichen Urheber, unb ihr 3iel ift ©ott.

ällel.: SSalet »iß ich btr geben.

1. 2Bir fönnen nid)t felbft beten, Saß e8 bie frobe Ijält; Ser ©eift »iß uns bertreten, So baß eS ©ott gefaßt. 2Benn Sraft unb tffiorte fel;leu, Spridjt Sr an unf’rer Statt; Senn Sr bertritt bie See« len, Sie Sr geheiligt hat.

1. Sa8 ift ein Sroft für Sdjmadjc,  
   Sie ißreSlrinutb grämt; Ser ©eift führt  
   il;re Sacße, Sie »erben nicht bcfd;ämi.  
   ©ott, ber ber per?en Siefen Unb 2tßeS,  
   maS barin, -3m ©naben »eiß ?u prüfen,  
   2Beiß, »aS beS ©cifteS Sinn.
2. So feit) getroft, il;r 33eter, 3fr  
   i feib in 3lrmutl; meid;; Ser göttliche 25er«

550

16. -3?ult. 2lbenb=2lnbad)t.

trctcr fReb't in euch unb für eucf). ©ein (Seift fei bon Sillen, ©em £tSrrn,

ber für und fpridjt, ©aß ©otted 2Bof)l- gefallen 3n 3hm an und gefd)id)t.

1. (Sr ift’d aud), ber fo gerne 5Diit

uns bie ©djule f)ält, ©aß ntan bad So» ben lerne, äöic ©ott ed tootjlgefällt; (Sr ftitnmt ed rcdjt' jufainmen SDtit bent, »ad tjiinrntifd) Hingt, ©aß man in 3efu 9Ja= men ©urd) Sßn bent Sater fingt.

1. Juli. Jlbnti»-JlnJnid)t.

**Wartet auf bie Sßarm^ergigleit linfcrö §©rnt 3efu Cßrtfti pttt etoigeit Sehen. 3ub. 21.**

Söare mtfer §(Srr $efud ©ftoiftud nicht toahrhaftiger ©ott, fo hatte ntan nidd nötljig, nur immer auf ©eine Sarmherjigfeit ju »arten, bemt (Sr toäre ald bad twrtrefflid/fte ©efdjößf fdjitlbig, bie (Sljre, bie man 3hm an\* ttjut, ju oergelten, unb berpflichtet, ben ©ehorfam, ben man 31)m reiftet, ju belohnen, gürtoabr ein ©cfd/öpf fatttt gegen bem Sintern immer in eine 9Ser£>mbIit^>feit gefegt toerben. 9iur beßtoegett, tceil (Shriftud wahrhaf» tiger ©ott ift, unb tote ber Sater fagen fann: toer hat SJlir »ad juoor gegeben, baß 3<h’d ihm vergelte? nur beßtoegett ift Sr toie ber Sater über affe ©djulbigfeit unb äußerliche Serhflid;tuug unermeßlich ergaben, uttb toad man bon 3hnt ertoarten fann, ift Samt herjtg feit. 2)ad Soort

Sarmherjigfeit fotl alle eitle (Sinbilbuttg bon eigenem Serbienft unb SBür» bigfeit, aber aud; ben Unglauben, ber eben beßtoegen jagt, »eil er fein eige» ned Serbienft bor ftd; fielet, aud meinem ^erjett »ertreibeu. SÖfofeo toar führt, ba er ben £>(Srrn glaubig.bat: laß mich ©eine £>errlid;fett [eben. Der §(Srr erhörte feine Sitte, fagte aber ju biefem ©einem alten unb treuen Äned;t: »entgeh gnäbig bin, bem bin 3h gnäbig, unb toeffeuQch 3Jiich erbarme, beff ert erbarme 3:d? Sftid;, 2 2)lof. 33, 19., unb gab ißm baburch p berfteljen, baß bie ©etoahtung feiner Sitte aud ber tauterften ©nabe unb Sarmherjigfeit fließe. SBie bielmehr feil id; armer ©üttber bei meinem täglidjen Sitten mich ber Sarmherjigfeit meiited £)(Srrn 3ef« (Shrifti getroften, unb tocit id; ntid; noch mangelhaft, elenb unb fterblid; fühle, unb aüerhanb Sott; bor mir fehe, auf ©eine Sarmherjigfeit toarten, toie fie fic£> auch in’d künftige an mir offenbaren toerbe. Sei allen fällen, ja bid iit’d etoige 8 eben hinein, foü uttb barf ich auf ©eine Sarmherjigfeit »arten. ÜJieitt Starten foü alfo nicbt nur auf biejeuigen (Srtoeifungen ©einer Sarin» herjigfeit gerid;tet fein, welche junt ®urd;foramen burd; bie Sielt nöthig fittb, fonberu ed foü fortgefeljt »erben, bid id; mit allen ©erecßten am jüngften ©ag in’d etoige geben toerbe entgehen bürfen. SSemt ich borher biele 3al;re 3hnt treulich btenett toerbe, fo toerbe ich bcch am (Snbe in SInfehung meiner felbft ein unnüi§er Slnedt heißen, toeit idt; feinen ©auf unb Sohn ertoorben habe, ben mir mein IplSrr fdntlbig toare (Sttf. 17, 7—10.); toemt (Sr mir aber im ©obe unb am jüngften ©age Sarmherjigfeit er,eigen »irb, fo toerbe id; baburd; überfcbtoenglid; begliidt toerben, unb mir fönnen genügen laffett. 3'd? heffe aber mit allen ©laubigen, baß (Sr’d thutt »erbe,, benn (Sr ift ja unfer ,‘plSrr 3efud ti^riftud. (Sr befettnt ©ich nach ©einer uiter»

551

17. 5uti. SD?orgen\*9lnbad;t.

mefjticpen £'icbe 5« uns, unb toir betennen uns im ©taubett )$u 3pm. Er »irb atö unfer §Err ©id; nuferer atS (Seines SßolteS erbarmen, Sr toirb nad; Seinem 3 e f u S » Dlanteu, an ben toir glauben, mit uns hanteln, uttb als ber ©efatbte Seine fönigticbe 5D?ad)t unb Seine ^rieftertidjte ©ereep\* tigfeit antoenben 31t unferer Seligfeit. 3 cp toünfcpe mir unb meinem £aufe, toaS ißauIuS 2 ©im. 1,16.18. gctoünfd;t pat, baer fd;riefc: ber ipErr gebe S3armper3ig!eit bem §aufe ©nefippori, benn er pat rniep oft er\* quicfet, unb pat fiep meiner betten niept gefepämt, ber £>Err gebe ipnt, baf er finbe SSarmperjigfeit bei bem §Errn an je\* nem Sage.

SDiel.: ©cttt'cB, ein Scbvitt jur Gstoigleit.

1. 3tf) warte auf ’Barmtjcrjigfeit ßum  
   etoigfropenMen; §Err3efu! 2)u paft’S  
   uns bereift, 2)u mollft eS mir aud; ge»  
   ben. -Sd) pabe nichts baran oerbient, ©od;  
   ©otteS ©opn, ber uns öerfüpnt, SBirb  
   meiner fid) erbarmen.
2. SDtacfjt meine Sünbe mir nod) ißein,  
   So mad)t bon allen Sünben ©aS ^Slut  
   bcS ©ol)neS ©otteS rein, ©g tann id;

griebc finben, ©a fieljt ©ott nicht mep%

Sünben an; ©enn 3efuS hat fie abge»  
tpan StuS Zergliedern Erbarmen. \* •\*

1. §ier ift baS 2eben jämmerüd) Sit  
   trübfalSboHen ßeiten; SSStr rufen oft: er»  
   barme ®icp, QnSeibS» unb Seetenleiben;  
   ®ocp in bem ©tauben warten toir, Er  
   gibt ein fetigeS bafür; Sein SÖilte ift Sr»  
   barmen.
2. 3d) toarte auf SSarmljergigfeit,  
   SDtein §eilanb, aud) im Sterben; Senn

»wer fid) feines tpeilanbS freut, Ser furch»

tet fein SSerberben. -3d) fterb’ auf beS Er»  
töferS ©ob Unb toarte in ber testen 9?otp  
Sluf’S Seben aus Erbarmen!

• •

1. **jfult. ^Ha^rn-^lnöadjt.**

**3tfj hin amt uttb elenb: ber §(5rr aber forget für tttitfj. -Pf. 40, 18.**

SJfit Erftaunen benfe id; baran, baf btefeS’SBorte beS eingcborneit Sol;» neS ©otteS, beS §>eitanbs ber dßett, fittb; benn ©ein finbauep biejenigen SEorte, bie SS. 7. 8. 9. ft eben, too Er 31t Seinem pimmlifcpen 33ater fagt: Opfer unb SpeiSoper gefallen ©tr nicht; aber bie ©prett paft ©>u mir aufgethan (mit ©eine ©ebote als ©ein .fncdjt 31t hören), ©u toittft toeber SSranbopfer nod; Siinbcpfer; ba fprad; 3d;: fiepe, 3d; tomme, im 33ud; ftept ßon 2>?tr gcfd;rieben; ©einen Sitten, SD?ein ©ott, tpue 3d; gerne, unb ©ein ©efep habe 3d; in SD?ei\* nem ^erjen. $toar ftepen aud; 35.13. bie SSorte: eS haben 9J?icp iJJteine Sünben ergriffen: eS ift aber fet;r begreiftiep, baf EpriftuS un\* fere Sünben, bie ber 33ater attf 3pu getoorfen hat (3ef. 53, 6.), atS Seine Sünben angefepen pat; gteiep toie toir Seine ©ereeptigfeit für bie unfere patten bürfen. ©er ©opn ©otteS fagte atfo, atS Er im Stanb ber Ernie\* brigung tebte, bei ©icp fetbft: 3cp bin arm unb etenb. So füptte Er Sicp naep Seiner menfcplid;en D?atnr, unb fo fape Er Sich fetber an. ©6fd;on bie gaitje gütte ber ©ottpeit teibpaftig in 3'put toopnte, fo teerte Er Sicp boep in Stnfepung iprer erquidenben unb ftärfenben Einpffe in bie menfeh\* Xidpe Statur fo aus, baf Er Sicp fetber oft atS arm unb etenb füpten tonnte: benn bei biefem ©efüpl toar Sein ©eporfam, ©ein 33ertrauen auf ben pimm\*

*552*

17. Suli.

Sl6enb»2lnbad)t.

ttfäten SSater, unb ©eine ©ebulb erft recfyt fdnipar, uub Me«, wa« ©r tackte unb tf;at, f>atte benjettigett SBertl), ben e« jur ©rlßfung be« rnenfcb» litten @efd;led)t« fabelt folltc. @r war bon ,perlen bemütljig, ba ©r fagte: (fchbin arm unb elenb, aber nid;t fleinmütl)ig; benn©rfprad; gtigleic^: ber pißrr aber forget für 2Jiitf;, ober benfet an SDiicb. Siefer £p©rr »ar ©ein f;iutmüfd)er 23ater, bon bem ©r ©id) bet ©einer tiefften ©rnie= brigung ratijen, beferen, Reifen, führen unb geben lief. ©« bäutf;te 3$n bei ©einer tiefen iDemutl; etwa« ©refe« 31t fein, baß Qdjo'oal), ©ein l;imtnlifd;er 23ater, an 3bn benfe; benn ©r fagte fßf. 8,5. in ber Slbfidit auf ©id; felbftr wa« ift ber SDJenfd;, bafj ®u fein gebenfeft, unb be« äüenfcfien ©oI)n, bajj ®u ®id) fein annimmft? ©r toar aber aucf> biefe« treuen unb Iiebreid)en Slngebenfen« in einem fefien Vertrauen geiuip, unb ging mit biefem ©einem Vertrauen in ©ein tiefe« (eiste« 2eiben hinein; ba 3£?nt bann auch ©eine geiube ba« 3eugnifj gaben: ©r Ijabe ©ott bertrauet.

fjd; bin and) arm unb elenb, unb Wüufcbe, e« immer beffer 31t erfen\* nen unb «eiliger ju füllen. Stile eitie ©röfje, aller betriiglid)e du’id)ti)um ber eigenen ®ered;tigfeit, aöe alberne 9?ubmfud;t, ade« tf?öricf;te Sßotjlgeiaflen an mir fetbft, wie aud; aller STroffe, ben id; in ben ®efd;opfeu 3U finben meine, werbe in mir immer griiublid;cr jerftoret'unb jernid;tet; bantit id; arm im ©eift unb elenb nach meiner eigenen magren ©infidpt unb ©mpfiubuug toerbe. 23ei biefer ©infid;t, bei biefem ©efiil;l fann e« mir innerlich tool;l fein: beim e« ift eben nicht nötl;ig, tag ber Uitglanbe fcie Slnmttl; nnb ba« ©lenb 31t einer llrfad;e eine« quälenbeit nnb berftnfternbeit llnmutt;« ntacbe; bentt id; barf (®ott fei 2ob!) um $efu willen, beffen ®ered)tigfeit mein ift, au cf) fagett: ber p)©rr forget für mid;, ber ,p©rr benfet an mid;: unb baranfann mir in meinem gattjen Seben, nnb atid; bei meinem ©terben genügen.

2Ret.: Me« ift an @otte« ©egen.

1. Sitte Slbenb, alle borgen §ilft be« großen ©otte« ©orgen Sind; bem Stein» ften, »eit e« ©ein. 5t)m ftnb bie oeradjt’t» ften ®>inge 3unt©rfd)affen nid;t geringe, 9iod) aud; 3um ©rl;alten flein.
2. SSon 3;^m fuefjt ber Söwe ©peife, Unb fo fjört ©r gleicher Sßeife Sind; be« jungen Staben ©timm’. 23lumen fleiben, Slvrae ntadjen, 3Dtäcf|tig fein aud; in ben ©djwadjen, ©inb 2Serrid;tungen oon $l)m-
3. ®afj ©r bem, »a« ©r erwählet, §auptl;aar, fluchten, Jtjränen jäljtet, Sinbleiu trägt, al« wie im ©egoog, grem= be fdjiipet, ©flaöen höret, SBaifen pfle» get, SBittwen nähret: ®a ift ©ott im Steinen grofj.
4. ©ott, id) fann öor ®einen Slugen Saum jum©onnenftäitbleintaugen; ®ett= nod; fic^t ®ein Slug’ auf mid;, Unb id; ftel;’ in ®einen ©orgen, ®ir ift Sitte« uw oerborgeu. SWeine ©eele lobet ®id)!
5. **jUtlt. 2Umtb-2UiMid)t.**

**Sit ßiec leine bleikitöe ©labt, fonbent bie jufiinftige fitdjen mir. §ebr. 13, 14,**

3u berjenigen $eit, ba fßauluS ben 33rief an bie Hebräer, ober an bie ©Triften bon jübijdjer Slbftammuug fd;rieb, waren bie Qttben eine fetjr 30(1= reiche unb mächtige Nation, bie bei bett rotuifeben Saifern unb ihren Sattb\* Pflegern oft 23iete« bermodjte. 3l;re Steligicn war allenthalben prioilegirt,

17. Suti. 2Ibenb=3lnbdcßt. 55S

unb bnrfte frei geübt »erben, ©ie Ratten fiep in fepr bieten Säubern unter  
ben Reiben augebaut, wo fie fid;er wopnten, Ratten aber and) ipr eigene«  
frud;tbare« Sanb inne, unb in bemfetben biete ©täbte unb Dörfer, infonber\*  
Ijeit aber ba« fepr fefte, große unb fcpöne 3!entfatem, unb in bemfetben einen  
prächtigen Stempel, ber feine« ©teicpeu in ber SBett nicpt hatte. $n ber  
Sßergteicpung mit ihnen waren bie (Spriften etn arme« unb geringe« Volt,  
bott 3aben mtb Reiben beracptet, itirgenb« pribitegirt, unb iiberatt gepaßt,  
©ie tonnten mit itid;t«, ba« fdieinbar nnb anfepntidj wäre, prangen, mußten  
ben Staub ihrer ©üter erbutben (fpebr. 10, 34), unb fid; guweiten aucp ba«  
Sehen nehmen taffen, ißei biefem .guftaub ftanben pebräifcpe (Spriften, ober (Spri\*  
fteit bon ber jübifd;en Station, in ber Verfudpitng, wieber uatp bem -Subeittpum,  
ba« fie beitaffen patten, gimidgufepen unb guriidgufepren, weit fie ba iprcu 9ta=  
men, ipre ©üter mtb ipr Sehen wieber ficper ftetten tonnten, unb Sßaulu« ftanb  
Wegen ber Hebräer, an bie er fcprieb, in ber ©orge, fie mcipteu fotcpe« tpun,  
»eit fie obitepiu fdnoarf) unb täffig waren, unb warnte fie beßwegen gweimat  
bor einem fotd;cu Stiidfatt, wetd;er mit ber fdfredticpffen Säfterung 3efit unb  
©djmäpitng ©eine« ©eifte« berbunben gewefen wäre, tpebr. 6, 4. unb ff. mtb  
10, 26. ff. (Sr erinnert fie aucp in biefer Slbficpt §ebr. 13, 12., baß Qefu«  
außer bem Säger -3fraet« gelitten pabe, ba« ift, baß (Sr bon beut 3'ubenbotf  
au«geftoßen, beit Reiben übergeben, unb at« ob (Sr ein Verbannter gewefen  
Wäre, außer ber ©tabt fyentfatem an einem unreinen Ort uad; ben peibuü  
fd;en 8ted;ten getreugigt Worben fei. ©o taff et uu« nun, fept er piitgtt,  
gu piuau«gepen außer bem Säger, ba« ift, bott bem ungtanbi\*  
gett 3ubentpttm un« abfonbent unb abgefonbert bleiben, uttb ©eine ©djntadp  
tragen; beim Wenn wir auch nufer ©tüd bei bem ^ubentpum nt ad; en Wo tü-  
ten, fo wäre e« tod> uiept« Veftäubige«, unb wenn wir fid;ere VJcpumtgeu unter  
ben -Stuben mit Verleugnung be« d;rifttid;en ©tauben« fuepett wottteu, fo  
wären fie bod; feine bteibenbe ©tabt. VHr fttd;en aber eine gufüttf\*  
tige ©tabt, bie bteibeub ift, namtiep ba« neue fyerufatem. SDa wirb ba«  
Sfvaet ©otte« wopuett; ba werben wir wegen uttferer ©üter, wegen uttfer«  
Siameus, ja wegen unfer« Sehen«, Wenn e« un« gewattfam entriffen worben,  
fd;abto« gepalten, ja überfdjwäugltcp getrbftet werben, litt« wirb jept ba«  
Subentpumgu feiner Verfud;ung; hingegen berfuept un« bie SBett, bie' atteut\*  
patben aucp unter ben (Spriften im Slrgett tiegt. ®a« finftere 4perg fattn  
beuten, unb ber STeufet fann einraunen: fiepe, ba unb bort fömtteft bu beitt  
©tüd nt adieu, (Spre unb ©üter fammetn, unb bir eine bequeme ©tätte be=  
reiten, wenn bn biep ber V3ctt gteid; flettteft, unb bie SJiittet brauepteft, wetepe  
fie brauept. ©egen biefe Verfügung waffne unb trbfte fiep ein 3eber mit  
biefett ©orten Sßauti.

1. 50tau glaubt fie nur, unb fiept fte  
   nid)t; SDod) patfic@ott fclbft gugcricpt’t,

ÜJtet..: §(Srv Sefu Stirift mein’« Heben« sc.

1. 2Bir paben bod; pier feine ©tabt, Oie ein beftäubig Vteiben pat; Oie fünf tig ift, bie fnepen wir Unb ridften ©inn unb Sauf nad; ipr.

®a pat ©ein auOerwäptt ©cfdjtedjt

Ourd)’« ©eftament ©ein Vürgerrecpt.

3. .£>iefetbft pat -3cfu«, ©otte« ©opn,  
Sttö unfer König, ©einen STpron; Oocp

554

18. -Sufi. 9Jtorgen»2lnbacßt.

biefer f riefter litt jubor Sie Äreujfdjmacß außen bor betn Sßor.

1. Sa litt (Sr Seinem SSotf ju gut ttnb Zeitigte e« burd) Sein 33tut; Sieß glaubt mein §erj unb jic^t’ö auf ficß, Sad 33(ut beS ^jeitanbS Zeitigt mid).
2. Ser ©taube get)t ju Oßm ßinau«, SSerfeugnet l)ier fein irbifcf) §au«, Unb trägt beut ip(Srrn bie Streu jedfd)macß 3n Hoffnung jencd Stabtrccßt« nad).
3. $ßrr! ;;ieße mid), fo geß’ icß mit,

@ib Su mir Straft ju jebem Stritt, So ßätt mid) feinen Sfugcnbfid Sie furje Scßntad) ber Seit juriicf.

1. Sirb je im ©eß’n mein ©taube matt, Srmuntre mid) mit jener Stabt, Unb baß mein SSteibcn ßter fließt fei, So bleib’ icß Seinem gug getreu.
2. Oft meine StbfdjiebSftunbe ba, So jeig mir Seine Stabt redjt naß’ Unb füßr’ mid) ju ben Sßoren ein, So icß ein ßrb’ fott ewig fein!
3. Juli borgen-$.nöad>t.

Unb alle SDleitfdjen, bic cs feßen, werben fagen: bas ßat ©oft getßan, tutb werten, baß e§ Sein Ser! fei. ff. 64, 10.

©ott regiert bie ganje Seit, unb e« gef dicht in berfelben niefcts oßne Seinen Wohlgefälligen ober gitlaffenben Sitten; boeß ift Seine §anb nicht bei alten Seinen Serien in gleichem ©rab offenbar. Senn eine« ©otttofen Seele in bie §ötte fährt; fo ficht e« Diietnanb, unb bie Sterblichen bürfen fid; gemeiniglich nicht einmal erfühnen ju fagen: ©ott habe fie in bie .Spotte oerfebtoffen. Slubß werben SSiefe in ber Seit geftraft; Weit aber ißre Situ\* ben unb ber SSejitg ber Strafe auf biefetben nicht genug befannt finb, fo famt man bie ©ereeßtigfeit ©otte« babei nießt mit einer ffareu ©rtftcßt greifen. & gibt aber auch gälte, ba man e« tßun famt. Senn gotttofe £eute, ber\* gleicßen biejenigen waren, bie ®abib ff. 64. betreibt, ißre 3unSen gefcßärft ßatten, Wie ein Scßwert, unb mit ihren giftigen Sorten gemietet, wie mit ffeiten, baß fie ben grontmen ßeimtieß feßeffen, unb auf ißn gtoßtid) ohne alte Scßeu fd;offen, SS. 4. 5., ©ott aber ßernaeß fie aud) wieber glbßlicß fließt, baß e« ißnen weße tßut, unb ißre eigene 3m,3e fte faltet, SS. 8. 9., unb wenn fie borßer litßn gewefen waren mit ißren böfen Slufcßtägen, unb gefagt, wie fie Stride legen wetten, unb gefßrocßeit: Wer famt fie feßen? SS. 6., unb ßernad) ißr Ungtiid fo fichtbartid) audbrießt, baß ißrer fgetten tarnt, wer fie fießet, 33. 9., wenn biefe ober bergteid;en 33egebenßeiten ge\* feßeßen: fo tonnen alte 3)ieufd;en, bie es feßen, nießt nur bie gremmen unb grleucßteten, fonbern Sitte, bie ein ©ewiffen unb einen riditigen SScrftanb ßabett, fagen: ba« ßat ©ott gctßan, unb nterfen, baß eö Sein Serf fei. Souft glaubt man, baß ©ott bei alten Seinen Serien gereeßt fei: in folcßen gatten aber lann man’« beuttieß tnerlen unb waßrneßmen, unb ©ott befto" ßerjticßer barüber greifen. Ser eine namßafte Steiße bon gaßrett in ber Seit buvcßleben muß, lann biete SSeifgiete bon biefer Slrt unter borueßmen unb geringen Leuten waßrneßmen. ©roße unb Heine Sßranneu läßt ©ott oft wieber in bie £>änbe ßarter unb unbarmherziger ftenfcßeu faßen; 33tut\* gierige unb gatfeße bfirfen ißr Sehen nießt auf . bie £>ätfte bringen; .'purer unb (Sßcbrecßer werben an ißrett Seibern unb mit einer weßtßuenben mtb fcßntäßlidßen Strmutß geftraft; Seute, bie unrecht ®ut gefamraett ßaben, büßen

18. 3ult. 91benb = 2tnbad)t.

555

ed fetter toieber ein, ober hinterfaffen ed folgen fetten, treibe fceffen nicht froh merbeit. Ueberhaupt nimmt man in ber Regierung ©otted biefe jmei ©rmtbgefe^e Wahr: mit eben bcm SSJiaß, ba ihr mit meffet, wirb man eud) toieber meffen, 8uf. 6, 38., unb: 3'd> ber £>Err bein ®ott bin ein eifriger ©ott, ber ba heiinfudft ber Sßäter fÖtiffethat an ben $inbern bis in’d britte unb rierte ©Heb, bie mtd; Raffen, 2 9Jtof. 20, 5.: trenn nämlich ber §aß ©otted, ben bie Sßäter audgeiibt haben, »on ben futtern fertgefefjt trirb. Uebrigend trtuff man trarteu fottnen, trenn man’d fehen tritt, unb babei att bad hbttfte 9ted;t ©otted gebeuten, nach trelcbem ed 3hm frei fteht, bie ©cttlofen heimlich ober öffentlid;, in . biefer Seit ober nur in jener Seit 311 ftrafeit. ©djrecflicl) ift’d, in bie £änbe bed lebenbigen ©otted fallen, benn nufer ©ott ift eitt nerjehrenbed geuer. Darum follen trir ©nabe fud;en unb haben, unb burch biefelbe 3hm bienen, 3 m $u gefallen mit 3ud)t unb ffitrdtt, trie f aulnd ©ebr. 12, 28. ermahnt. Slud) heute führe mich ber ©eift ©otted auf ebener S8al?tt, unb erhalte mein tperj bei bem Einigen, baß ich ©einen tarnen fürchte.

tötet.: £> Surdttred^r alter 33anbe.

1. §Err, aud) über bcu ©efdjtdjten ißon ergang’ueußorngeridjtcn 33etcn Dich bie £D?eitfcI)en an; Dein Dia nt’, l)dßt’d, muß fterrlidt) mutten; Su bift Diicl)tcrauf ber Erben; ©e(;et, bad l;at ©ott gethan.
2. ©ott ift’d, ber bie ©toljen ftürjct, Sed Stjvanncn SButl) ocrfüqet, Ser ein fold) ßerftören fdjafft; f lö|üd) finb Oon ©einem 3orne, El)’ fie reif finb an bem Sorne, 3t)re Söeeren toeggerafft.

3-, ©ott fd)icft ©eine böfen SBiere: ©djtrert unb junger, SjScft unb S()iere, lieber ein berftoett @efd)lcd)t; Er beefi fronen 31t mit ©taube, Er gibt Sänber hin juut Staube, Unb hiebei ift Er geredjt.

4. ©eine Söa^vfjeit in bent Sräneit, ©einenEifer im ßerftreuen, ©cineüJtatfjt, bie Slüed tann, ©eine 2Bei§£)eit in bem SBalten, ©eine Söunber im Erhalten Sßetet man in Sctnuth an.

1. ßuix. ^bcnö-^nöad)t.

@0 **2>u millft, §©rr,** ©iinbe **jurtchuen, £(£rr, wer toiH fceftcljen? bettn**

**hei Sit ift bie SSagcimig. ff. 130, 3. 4.**

2)er .'pSrr ift uid)t trie ein DJienfcb, ber nur badjenige anfieht, trad bor Slugen ift: Er flehet bad fper? an, in meldfem riet Slrged ftedt, aud trelchem Diele Höfe ©ebanlen fommen, unb riete Höfe 8üfte auffteigeu, aud beffen lleberfluß ber DJiunb oft mit böfen Dieben iiberläuft ttttb trelched bie Duelle Dieter böfen Serie ift. Er meiß, baß und ©eine §errltd;feit ober ©ein ©benbilb mangelt, uitb baß mir in ben f flichten, bie mir 3hm leiften fallen, ron ber finbheit an fel;r 33ieled fcfutlbig bleiben. Er ift heilig, unb hat fehr hohe 9ied;te an und megen ber ©d;ößfung, megett ber Erlöfuug, unb tuegen ber Saufe. SB er ift, ber ©einen Dtediten ober fyorberungen eine ©e\* uiige geleiftet hätte? Ser !ann alfo befielen, menn Er ©finbe jurechneu unb nicht rergeben miß; ba Er ©einer 3urechmmg mit ©einer ftrafenben SDladft ben 9iad;brucf geben lann? Dtiemanb laun aldbann beftehen; fonbertt ein jeber ©ünber muß itt tiefem f^all rerftummen, rergehen, jn ©chanben toerben, unb in bie emige fein gehen. SB :> ift alfo jn tßun? 9?id)td atd

556

18. Unit. 2l6enfc = 2lnbad)t.

baff ber ©tittber feine «Schuft unb ©traftoürbigfeit befemte unb um 23 er\* gebung bitte. Unb toobt uns, ba§ bei, ©ott Sergebung ift! Sß5oI?t uns, baf? mir ju 3i;m fagen bürfett: mo ift fo ein ©ott, tote ©u bift, ber bie ©iinbe vergibt, unb erläffet bie ÜJiiffet^at beu Uebrigeit ©eines ©rbtljeilS; ber ©einen 3orn nipt etoigltp b'e^ätt; benn @r ift barm^erjig! SDficf). 7, 18. Um biefe Vergebung feilen alle bie= jeuigen bitten, melde ©einer ®üte froh teerten trollen; unb teenu fie hier berfelben tljetlbaftig teerten, fo »erben bie großen äßafferflutfjen beS gött» lidjen 3omtS, tt't'nn fie fommen, nicf;t an biefelbett gelangen, tßf. 32, 6. 2Son biefer Vergebung, toelcf;e bei ©ott ift, sengt baS Söort ©otteS reidlid), unb belegen fagte Sabib ^Pf. 130,5.: ip Ijarre beS fpSrrn, meine ©eele harret, unb id; hoffe auf ©ein Sßort. Sßer alfo um S3er\* gebnug ber ©itnben bittet, foß feine Hoffnung ober 3ttberfid;t auf baS Sffiort ©otteS fe^en, toefpeS uns nipt nur eon ber 3tun Vergeben geneigten ©üte ©otteS oergetoiffert, fonbern and; (tuie »ornämüd; in beu ©driften beS neuen ©eftaments gefpieljt) ben ©runb berfelben eutbedt, toelri;er ift baS 231ut 3ef't/ baS »ergoffen toorben ift für Siele gur Sergebmtg ber ©imbe. Stuf biefeS Sßort unb auf anbere e»angeltfd;e 3eit9mffe foß matt fogar toiber bie ©ebanfen uttb ©mpfinbuitgen beS eigenen fperjettS hoffen. UBettn baS ungläubige .der’, Sie in fagt, baS ift, toeittt eS ifjm bäud;t, es fei bei ©ott feine Vergebung, fo fagt bas 233ort ©otteS: Qa, unb biefeS Qa gilt meffr als jenes Stein. ffa, toentt ber ©atan mit lügenhaftem ©ütfpredjen ber ©eele alle .fjoffnmtg nnb alles Sertrauen nehmen will, fo foß man fiep befinneit, baf; ein Sort ©otteS »orhanben fei, toeldteS mit toahren nnb freunblichen SBorten bejeitgt, baf bei ©ott um beS gürfpreperS $efu toiflert Sergebuug fei. @0 hoffe alfo meine ©eele auf ben Ipörrtt, benn bet 3hm ift bie @ttabe, uttb bie nun »ollbradjte (Srlöfttug fornutt ben ©iinbern, bie mit Siette unb ©lauben ,u 31;ttt fommen, 31t ©tatten.

23et.: SBantra fottt’ ich mich benn grämen.

1. Ms ben Siefen ruf icp Slrtncr, §@rr, 3U ®ir, ©et ©u mir, £) ©ott, ein Erbarmet-! äSißt ©u in’S ©eric£)te gehen, 9tcd)neft ®u ©iinbeu ju, £>@rr, »er mirb beftefjen ?
2. Siidjts errettet mir baS feben, SiiptS jdjafft Siulf, Mer ®u fiannft unb toiflft »ergeben. ©d)ätn’ tep mid) fo Bieter ©iitt» ben, Stapft Sit bod) ©nabe noch 2Jüd) buvd) Shriftum ftnben.
3. SBenn id) auf mein fpeq miß mer= fen, gtttb’ip fernS, Md)uid)tehiS Son »oüfomm’nen SBerfen; Me fittb öor ®ir bcflecfct, 23enn fie nipt im ©eript 3efu 931ut bebeefet.
4. ©arauf grünbet fid) mein ©taube: ©ott, Sit liebft, ©u »ergibft, Su er\* hebft bom ©taube. ©arauf grünbet fiep mein Seteit: ©urd) ben ©ohn ©arf ip fpott 3u bem Satcr treten.
5. ©arauf gritnbet fid) mein feben: gehl’ id) fe, ©ott ift hie, ©ott miß mir »ergeben, ©ieß ift’S, maS itn Sreuj mir bienet 3m ©ebutb: Slieine ©d)ulb Uft bod) auSgefüljnet.
6. Stuf Sergcbttng miß id) fterben, ©aS ©erid)t ©rifft mid) nipt, 3dj foß nid)t »erberben; 11p erraart’ ein emig 2e= ben 2llS ein Kinb; ©unben fittb SJiir, ©ottlob, »ergeben!

*557*

1. Juli. $tot0en-2Uönd)t.

**Unb Priftum gu wohnen bittrfj bett ©fouöen in euren §crgcu. ©M. 8,17.**

Sie 3n Wohnung ©hriftt in beit §ergen ber ©laubigen geigt einte 3weifel an, baß ©hriftuS nicht nur eilt Server ber SDtcnfcficn fei, ber fie burch ber» niiuftige ©riinbe gum 23eifaII unb gum ©ehorfam teufen trolle: benn teer bat Jemals\* gefagt, baß ein f rieb er 8ehrer in ben bergen feiner ©drüler trenne? 2Iud) Wirb burd; biefe 3nWohnung nicht nur ©eine 2IIIgegeiiwart angegeigt; beim ob Sr fcfion itad; berfelben allenthalben ift, fo fagt bod; bie heilige ©d;rift nie, baß Sr nach berfelben allenthalben tr ohne. Semt Sbrt» ftuS in unfern fpergen wohnt, fo lobt Sr in uns, trie ißauIuS ©al. 2, 20. rebet. Senn Sr aber in uttS lebt, fo wirft Sr in uns. (Sr macht fid; alle unfere ©eetenfräfte untertbänig, gerftört bie ©itttbe, regiert ben gangen 3Dlenfd;eit, gibt ©id; gu erlennen unb gu empfinben, unb biefeS 2IIIcS ge» flieht burd; ©einen ©eift. Senn SI;riftuS in einem fpergeit Wohnt, fo hat ber 2Dtenfd; baS wefentliche 8id;t unb baS einige Sebeit aus ©naben in ficf; felber; folglich fann ber üöienfd;, fo lauge biefe 3nwoI;nuitg währt, nicht mehr burchauS finfter unb tobt trerbeit, ob er’S fcboit in ber 2In= fedftung guwetlen meint, ©o lange ShriftuS in bem fpergeit Wol;nt, fo lange ift ber üDJenfdj in 2Iitfehung feines ©nabenftanbeS mmbetwtttbltd;; benn Johannes fagt 1 3oh-4, 4.: ber in euch ift, ift großer, beult ber itt ber Seit ift. SoI;itt ShriftuS in bem bergen, fo ift ber Sffeiifd; ein heiliger ©empel ©otteS; feilt 3nuerfteS ift gereinigt; er hat eilten ©dfiah in fich, ber mit nid;ts gu bergleid;en ift; er hat ©eineinfd;aft mit ©ott bem 23ater unb mit ©einem ©ohit 3efu Sljrifto burch ben ^eiligen ©eift; er wirb oon ©ott fetbft hochgefchaht, unb, wenn er in biefem 3»ftanb erhalten Wirb, unfehlbar in ben Ipimmel aufgenontmen. ShriftuS Wohnt aber burd; ben ©laubeu in bem §ergeit, unb biefer ©taube, ber an (gutem fortwäI;ren muß, bis baS beftänbige @d;auen im .fMintnct angeht, ift biejeuige Raffung, in welcher baS £erg gegen SI;riftum flohen muß. Sr fommt gu bem ‘Dtenfcben, unb macht Sot;nung bei ihm (3oh- 14, 23.): ber SDJenfch aber glaubet an 3h» als einen unfichtbaren, treuen, gnäbigeit, Wahrhaftigen uitb boll» femineneit Srlöfer. 2tu<h fo lange Sr in bem bergen beS 9J?enfd;eit wohnt unb lebt, muß ber 2)?eufd; im ©laubeit an 3h» loben, wie Paulus ©al. 2,20. (ehret, unb and; baSjenige glauben, Was Sr außer ihm ge\* tl;ait hat, tl;ut unb thun Wirb, ba Sr üDiertfch würbe, am Äreug für bie iSJcettfcben ftarb, gur Rechten ©otteS für uitS bittet, unb gum ©e= rid;t fommett Wirb u. f. W. 0b alfo gleich gefagt wirb, baß ShriftuS bttrd; ben ©tauben in bem §ergen Wohne, fo werben wir bod; nicht aitge\* »iefeit, immer in uns hinein gu feheit, fonbern bielmehr gum 21 ufflauen auf ©hriftum unb gum Ratten ©eines SorteS aufgerufeit. tßauluS betete für bie Sßhefer, baß ShriftuS buuh ben ©tauben in ihren fsergett wohnen möchte. Saren einige unter il;nen, Welche unter ber ^Bearbeitung beS f)ei= ligen ©eifteS ftanben) tiefer 3itWohnuug aber noch nid;t theilhaftig waren,

558

19. 3all $&enb = 3lnbad)t.

fo bat er ben hintmtifcben 93ater, baß (Sr fie berfetben toürbigen rnßdjte; ' bei benjenigen aber, toetri;e biefe ^utoohnung fd)on genoffen, ^atte ferne ffürbitte ohne gtoeifet tue fcrttoährenbe ©auer biefeö ©ettuffeg jum (Sitb’jtoecf. Sind; mir unb ben “Steinigen gebe bev 33ater nufere? §(Srrn 3efu (Sbjrtfti Äraft nad) bem 9ieid;tl)um ©einer ^errticbteit, ftarf ju toerben burd) ©einen ©eift an bem imnenbigen 5Dienfd;ett, unb ©jriftum ju wohnen burd) ben ©tauben in unfern fersen, unb burd) bie Siebe eingetourjett unb gegrünbet 3u toerben!

SKet.: 3cf> frage ®ir mit föerj tc.

1. 2Ba? ift mein arme? Jpcrg bor ©ir, D ©ott, baß ®u e? Helft, Unb ©einen Heben ©ot)n aud) mir ©arin 31t rootjnen gibft ?
2. 2öa? bin id), -3efu, baß ©u ©id; SDcb^erjenSnidjtbefdjämft, Unb in bem» fetben gnäbigtief) $u too^nen ®id) be» quernft?
3. ©u fülleft e? mit ©einem ©lanj, ®u reinigft e? mitiötut. $a faffet ®id) bet ©taube ganj Unb Ijatba? t)öd)fte@ut.
4. 0 ©nabe! 0 toa? ift bir gteid)!  
   ©u tjaft un? bad) gebracht, ©aß OefuS  
   fid) ein ^immetreid) 3tu? ©ünberberjen  
   macht.
5. ©er ©nabe, toetdje und erfreut,  
   ©cbübvt ber Stußm allein. ©er 9?eid)=  
   Hfum ©einer Jperrtidfteit ©ott both 9e=Briefen fein.
6. 33ring’ un? batfin, 0 großer 3ab!  
   3Bo ©eine (St)re toot)nt, ©ort beißt ed:  
   fiel)’ bie fpütte ba, 3Bo ©ott bei Sttenfdjen  
   thront!
7. Juli. Jlbfiti»-Jnöttrift.

**Uttgnabe uttb 3ortt, ©riibfnl unb Sütgft über alte ©eelert ber fOfenfctjen, bte ba S3öfe3 tfjiui; frei? aber unb (£tjre mtb g-rtebe aßen benen, bie ba ©ittcö ttjun. fRönt. 2, 9, 10.**

^ßautuö ift im jtoeiten ftafutcl fcee 33riefS an bie fRßnter noch bamit be= fcf'äftigt, baß er 3uben unb ®ried)en iibertoeife, fie feien ©ünber unb ber 33erbammniß toitrbig, bamit er hernad) ben ©cßtitß machen tonne: fie muffen, Wenn fie fetig toerben tootten, ohne 33erbienft geredet toerben au? ber ©nabe ©otte? unb burd) bie (Srtofung, bte burd) 3efunt (Shriftum gefcf;eljert. ©eit er fid) aber bte 3uben at3 3uben unb bie ©riechen at? fpeiben borftettte, unb fid) nad) ihrer (Srtenntniß ridjten toottte, fo tonnte er ihnen, ben Um glauben, at? bie berbammtid)e ©iinbe, bie man toiber 3efunt unb ©ein (Sbangeliunt begeht, nicht borhatten, gteid)toie man e? auch bei bieten um toiffenben (Shviftett nicht thun tarnt, fonbern berief fid) auf ihre ©erle, toegen bereu fie burd) ba? gefd)riebene ©efe^ unb burch ihr ©etotffen berurtheitt tourben. (Sr fagte atfo 33. 6.: ©ott toerbe einem 3eben nach feinen ©erfen bergetten; tote aber? ©0, baß ilngnabe unb 3°ru, Srübfat unb Jtngft über alte ©eeten tomme, bie 33öfe? thun. ©>ie Ungnabe ober ©rimnt bejieht fid) auf ba? ®erid)t, fo tauge e? toährt. fpter läßt ©ott ©einen Untoitten au?bred)en. £ier läßt (Sr hören, fetjen unb fühlen, toa? (Sr fdbon lange, ba ©r in ber Sangnutttj fchtoieg, bon ihnen gebacht unb ihnen bereitet habe. 33on biefer Ungnabe toerben bie Uebetthäter al? bott einem auSbre\* d)enben SBetter überfallen, ©arauf folgt hernach ber beftänbige 3°m, ben fie burch eine forttoät)renbe 33erftoßuttg unb ©träfe leiben muffen, ©rübfat ift eine gegentoärtige Uloth, 3lngft aber entfielt aus ber 33orftettung bon ber

559

20. -3uli. SD?orgen = 9tnbad)t.

Steuer berfetbeu- Slott;, ober and; bon einem jufünftigen Hebet Siefed Stßeö fcmmt nun über tote 50ieufcf;en, tote unter ber Sangmutf) ©otted, aber auch bet bieten Tarnungen, 23i5fed tbuit, bornämtid; über tote jubelt, aber and; über feie ©riechen. .fjeuttgeb Saged aber fann man fagen: bornämtid) über bte (griffen, aber and; über Buben, 9Jiaf;omecaner unb Reiben. 33 ö f e d tt;un ift burd; bad ©etciffen überatt berboten. fpaütud beruft fic^> nicht auf bie ©rbfimbe, eb fie fd;btt auch, toenn fein ©rtöfer märe, bcm etbigen Seben audfcbtöffe, fonberu auf bad Sßöfe, bad bie SRerfc^eit leiber ihre Ueberjeu» gnng tbmt, mtb bad fie auch nid;t tfun fönnten, trenn fie ber Stimme ©otted in ihrem ©etoiffen ®ebör geben troßten. SSad tbirb aber alten betten trtberfafren, bie ©uted ttjun? tperrticbfeit .unb ©t;re unb ffriebe, tbie ißautud fagt. §errtid;feit gebt bie Statur eines SDtenfcben fctber an. Seim feine Seete ein meifjed stteib befommt, trenn fein Seib bent rerftärten Seib (S£;rifti ätjntid; trirb, trenn überhaupt ber SDtenfcb trie bie Senne im 9teicl; ©ottes teuftet, fo ift er Ijerrtid;. ©Ifre fdjtieft 8ob unb ©eteatt in ficb, unb beibeS ift in bem Studfprud; beS gttäbigeu 9tid;terd enthalten: ei btt fremmer ttttb getreuer Änedjt, ich tritt bi et; über riet feiern griebe ift ein gefieberter Sotjtftanb, eine beftänbige Stube, eine Sättigung, atter SBegierbeit, eine 33ertrabrung ber aßen Etagen. Obfcfou bte ©riechen biefeS Slßed ntd;t fo beutticb nnb beßftänbig teuften, fo founteit fie bod; er\* feitneit, bafj berfeitige, ber bei ßeibedteben ©uteS tbue, in jener Seit berr\* fidler atS in biefer trerben, unb @bre «nb ffrieben nach bem Sißeit bed böcbften ©otteS genießen toerbe.

SD?et.: D ®urd)6red)er aßet Vanbe.

1. Sdjredtid) ift’S, ben ßorn fid) bau» fen Stuf bad.fünftige ®erid;t, Unb ben ßarten Staden fteifen, 33id ibn ©ott im Sob jerbridjt! D ©ott! tet;re mid) er» trägen, Sie berttntcrfdjieb fo grof ßmi» fd)en jenem jftud) unb Segen, Bmifcben ipöß’ unb StbramS Sdjoof.
2. ©tnig wirb Sein Sort nicht febten, Saf Su, ©ott, ein Siidjter bift, Ser einft aßen SDtenfdienfeeten SDtit geregtem SOtafemift; SuJafjft ©rimm unb ßorn unb Stengften, ißr-eid unb ©br’ f?rie= ben feb’n; -Senen jeigft Su Sid) am

ftrengften, SDiefen atd ben ©näbigften.

1. 2af mir feinen Sag bergeben, Saf id) jenen Sag bergig, So man bor ®e» ridjt fofl fteben; ©r fommt eitenb unb ge» mif. Seb’ ba, treu Sn mir ft berftudjen! Sie Verftuajten teiben Sßein; Sobt ben Seetett, bie Sid) fudjen; Senn Sn triüft SJScrgettcr fein!
2. ?ebr’ bie Seele barauf merten, Sie matt unter ©otted SSiadjt SStit ©ebutb in guten Serfen 9tad) bem ern’gen Seben tradjt’t. Sief fei meine Vorbereitung, Sag id) manbte in bem Stießt, 23id bie aßgemeine Scßeibung Btoifdjen. ©ut unb SSöd gefcßidjt.
3. jSuli.

**$a nahm fßtlntud Befum unb geißelte Bljtt. Bol). 19, 1.**

SBeit ber Sanbpflcger ptatud nur etliche matte 33erfitd;e machte, Bef um, beffen Unfßmtb er erfannte, todjutaffen, nnb bei ber ganzen Sache tranfet\* mütbig trar, fo ift ed bei bem ©erid;t, bad er über Befttm 'hielt, unorbent» lieb bergegangett. @r fagte bon 3efu: ich finbe feine Hrfacbe bed Sobed an ihm, barum toiß ich if?« 3«d;tigen unb todtaffen. Sorin biefe Züchtigung

**560**

20. Sun. 3Korgen=9tnbadjt. •

t) ätte heftete n fotten, triff eit trir nicht, rieüeicf;t itt Ravten ©djtägen. Sßeit «6er biefer tßorfcbtag bon beit 3uben bertrcrfen truvbe, fo gab er auf ihr ungeftiimeS SBcgebre» SSarrabam tob, aber 3efum übergab er ihrem ^Bitten, 8uf. 23,25. (Sr übergab f}efum ben 3nben, bajj (Sr gegeißelt unb getreu» gigt mürbe. Die ©eiffctuitg auf ben Hoffen diüden ging nämlich gemohn» lieber, Steife bor ber ffreugigung ber, unb gefdjah entmeber mttermegS, att» bietreit ber SBerurtheitte gu betn 9tichtptah hüiauSgeführt mürbe, ober audt borher. äöeit atfo fpitatuS befddoffen batte, 3efunt freugigen gu taffen, fo nahm er 3hn> mtb seifjette 3htß Her tief -3'bit burd; feine ©erichtSbicner geißeln, altbtemeit (Sr, mie bie alten ©dgriftftelter fagett, an eine ©äutc attgebunben mar. hierauf trieben bie ©otbaten ihren SDiuthmitten mit 3efu als einem gur ßmtrid)tmig beftimmten SOiettfdfett. ©ie legten 3hm einen fßnrfntrmaittet au, festen eine Ärate bon 'Dornen auf ©ein ßrnitpt, gaben 3hm ein Stoffr in bie £>anb u. f. m. Sltad; biefem ütttem tarn ben fpitatuS mieber eine fReue an, baj; er ben testen SBerfudf machte, bie 3uben 3« be» megen, baff fie in bie fioStaffmtg 3’efu, ben (Sr ihnen in ©einer erbarm» tieften ©eftatt geigte, einmitligen möchten, ja er trachtete 3efmn, nad;bem er 3hu mieber üt’S DiidfthauS hmeinfiihren taffen, auch miber ber 3ubeit Bitten toSgutaffen unb hätte fotd;eS befto fiigtid/er thun tonnen, meit er gtrar bie ©eiffctuitg befohten, übrigens aber bas DobeSurtlfeit nod; itid;t förmlich auf bem tjfid)tftu£;f über 3efum auSgefprechen hatte. (Sr mürbe aber burd) bie brot;eube ittebc ber 3ubeu, bie fein tßorhaben merften, barott abgefd;recft unb rerbammte herttad; beit gegeißelten 3efum mirftid; gunt Ärcngeötob, 3oh-19, 4—16.

Der lp($rr 3efuS ift atfo ber ber ffreugigung nach ber SBcife ber 5Rö» mer gegeißelt morbett. 9Jiatt banb 3h« an eine ©ante: man entbteßte ©einen heiligen Siitcfeu, matt geißelte 3|tt fo, bah ©eilt fKitdett baburd; mttttb mürbe. Das römifdje Bürgerrecht fdgü^te ben fßautuS miber baS ©exßetn, 9lp. ©efd;. 22, 25., aber 3eßtS hatte fein fotcheS 33ürgerred;t auf (Srbett; unb ©ein fRed/t, meld;eS (Sr atS ber heilige unb eittgeborne ©ohn ©etteS hatte, mürbe bon ben SOienfdmn nicht ertannt. SOiettfd^en haben ihren ©ott unb (Srtöfer gegeißelt, ba (Sr als ein üDienfch unter ihnen mar, unb (Sr l;at’S gefeßehett taffen, um audi burch bie gebutbige Hebernahme ber bamit ber» bunbeuen ©d;mad; unb ©cbmergett uttfere SBerfühmtug unb ©ereeßtigfeit gn fein. Danf fei 3hin für tiefes Seiten. Der Zeitige ©eift tttadee es uns gu einer Droftquette, aber and; ju einer Slrgnet miber ben ©totg, miber bie SBottuft, unb miber bie Ungebutb, metdge oft bnrd) bie Söorftettung eines jRedttS, baS mir gu haben meinen, uitterftüfct mirb.

SDtet.: D 3eiu, wann fett td) ertöfet :c.

1. ©egeißelter ipeitanb unb bod) ber ©eredjte! 2Bie trägftDu bie feßarfe SÖ^iß» -hanbtung ber ^ncdjte! Die Speirr, bie bem Seibc ber ©ünbe gebührt,’ tpat ©ott an bem Seibe ber llufcßutb bottfüt)rt; ©o

geidjtten ben §eitanb bie ©porne oon Stic» men 2Äit benen uns ©üuber oerfühnenben ©triemen.

2. 9iun Samt man bie Duetten ber Dl)ränett »erftopfeit; Denn tiefe bon ©ei» jjetn gequottenen Dropfen ©inb 33tut ber 33efprcngung, ben ©ünbent gura ipeit

20. 3uti.

2I6enb\*9lnöad)t.

561

Hub Werbest beti §cvjcn im ©tauben ju ©heit; ®ie ©erjcn, bie eiternb bom 2lu«= fap getoefen, Sie fönnen bom Stute be« Dpfer« genefett.

1. fpSrrSefu, Sir banf id), mir ift’« aud) berfünbigt, 3d) werbe burcp Stdf,

ben 3Scrfütjrter, eutfiinbigt. -3dj greife bie Siebe, id) ritpme bte Spult), ttnb liebe ©>idf mieber, auef) in ber ©ebutb. ©o oft mir mein Snn’re« bon Slengftcn miß Hopfen, ©o netjm’ id} bon Seinen auSgeijjelten ©topfen!

20. 3uli. f3Uicni>-2Uöad)t.

Ser **an** beit **$©rru** Sefuut glaubt, ift t>om **©ob** jmu Sehen htttburdige\* **brungen, 3t>h- 5, 24.**

(Sb wirb in ber Zeitigen ©cprtft gefagt, bajj ber SRenfdf in Uebertre\* tungeit ttnb ©ünbett tobt fein föiute, ©pp. 2, 1. unb biefe« wirb insgemein ber geifttiepe ©ob genannt; bie heilige @dmft rebet and} oft bom teib\* tieften ©ob al« einer gotge ber ©ünben, unb eubtidf axtcf> bon bem ^weiten Stob, wetdfer bariit beftet)t, baff bie anfertoeeften ©otttofen in ben feurigen ißfuM gcioorfen toerben. Senn biefe Verwerfung in ben feurigen ißfutft ber zweite ©ob genannt wirb, fo ift ber teiblidfe ©ob ber erfte, bemt biefer wirb burdf bie Stufertoecfung be« Leibes catcft bei ben ©otttofen fo aufgehoben, baff fie pernad) bad g weite 93iat fterben tonnen; ba hingegen ber geifttidfe ©ob bei ihnen nur fortwäprt. Sind) ift biefer feine ©träfe, wie ber jweite ©ob, fonbern wirb eine llrfache ber ©träfe, wenn man barin beharrt; ba hingegen ber teibttdpe ©ob nach bem ©iinbenfaß burch einen auöbrücftic&en 2tu«fprud; ©ottc« at« eine ©träfe, ober weuigften« at« eine Züchtigung ben SOcenfdgen gtterfamtt worben ift. ^Derjenige nun, ber an ben Spßrrrn Zefum glaubt, ift bom ©ob gum geben hinburchgebrungen, unb fomntt eben beffwegen nicht in’« ©cridpt. greitidf ift hiebei guerft an ben geifitidjen ©ob gu gebeuten, bon welchem man gmn geiftticpeit geben übergehen fann, ba« au« ber ©erneinfepaft mit ber Stuferftepung gefu ent» fiept; berat wenn biefer ttebergang bei bem ©laubigen niept gefd)äpe, fo tarne er ned} in’« ©eridft, unb Würbe atöbann aud; gunt gweiten ©ob ber\* bantmt. Ser atfo an ben fißrrn gefüllt glaubt, empfängt ein geifttid;e« geben au« gefu burd} beit ©tauben, unb e« wirb ihm etwa« bon bem un\* gerftbrlid;en geben be« auferftaubenen gcfit mitgefpeitt; weswegen and; ©pp. 2. gefagt wirb, baff er mit bem £>@rra gefu tebenbig gemacht, unb mit 5hm auferweett fei, 9iönt. 6. aber, baff er ©einer Stuferftepitng gleich f£i- **3f4** aber biefer Uehergang gefepepen, unb wirb bon ba au ba« geifttidfe geben, welche« fict) in Sirfmtgen unb ßmpfinbungen äupert, bi« gunt ©ob be« Sei\* be« erhalten, fo berührt biefer feMd}e ©ob bie ©eete nidft niepr. ©)ie Wiebergeborne ©eete, welche ein ungerftßrtiepe«, geifttiepe« geben in fiep bat, leibet bon bem ©ob be« geibe« feinen fRacptpeil. ©ie fiepet ben ©ob niept, fie ftirbt nidft fo, wie ein ©eift auep ohne feine Zeruicptigtmg fterben fann, ba« ift, fie bertiert niept« bon ihrer Straft, groBticpfeit, Seiopett, fonbern gewinnt Siete«. Sa« aber ben anbern ©ob anbetangt, fo wirb bem ®e\* rechten bon betreiben fein geib gefepepen; benn bie «Rechtfertigung, wefcpe er bei bem Uebergattg bom geiftticheu ©ob in’« geifttidfe geben erlangt put,

SR os> 8, $(iu66iuCi-

562

21. 3uti. 9)lorgen = 2tnbacbt.

ift bem Uvifyeit, toetched jttm anbern £ob oerbammt, entgegen gefegt, unb trägt fchott fo biet and, baff er fi<h nacf) Stern. 5, 2. ber Hoffnung ber £err» tichfeit, wetd;e bad einige Sehen ift, rüBmen fann, unb befjwegen Wirb fie and; Stßm. 5, 18. eine Sted;tfertigung beS Sehend genannt. 3« biefem Heber» gang bom STob jum Scheit hilft aber nicht bad ©efch, ob ed fchon fonft feinen Stufen hat, unb nod; weniger bte Settwcidlfeit, fonbern ber ©taube an 3efum, ber und burd; bad ©bangetium bor bie Stugen gemalt wirb. 233er an gtaubt, wirb bon ©ott gerechtfertigt, unb wer gerechtfertigt Wirb, empfängt gitgteich eilt geiftlicheS Ceben. ©incd fotzen 2Keufd;en ©dncf» fat Wirb atfo am jiingften STag nid;t erft geridfitlicf; entfd/iebett, fonbern nur beftcitigt, itnb ju einer grögern fperrticffeit erhoben. ©o fei bamt mein SBeftreben: im ©tauben an ben fpßrrn fjefum ju teben, unb in eben biefem ©tauben auch ju ftcrben.

tütet.: 3eiub ein jit ©einen ©bereit.

1. ®em ©tauben famt’d getingen, ©ott gibt’d i^m, burd; ben Stob 3um Seben burchjubringen, ©o bat ed feine 9iott); SStan tommt nicht in’d ©eridjt; ®er 23a» ter t)at bad Sehen Unb fetjon im ©of;it gegeben, SDer ©ot;n üertiert mW nicht.
2. £> ©nabe: idj barf gtauben; SBout ©tauben tebt ntan nur; $@rr! tag mir ben nidjt rauben SDurd; feine ßreatur. iOtein fieitanb, ©otted ©obn, SDu t;aft ben Stob berfebtungeu, SDad Sehen und euungen; SDer ©taube lebet fdjon!
3. Sticht ©taube rubt auf SBorten, ®ie unfer ?eben fbrad), Stad Sehen, bad bie Sßfortcn ®ed ©obed fetbft jerbrad). 2Bad3efud jugefagt, 3)ad mad)t fein Stob juniebte, Stad madjt aud) im ©eridjte Sten ©tauben unberjagt.
4. 2Benn einft bie Sippen fd)Weigen, Unb ift mein ©terben nab’, £ag ®einen ©cift mir 3euge:t, @d fei uoeb Sefud ba, Sr in mir, ich 'n 3b>«; SJcein ©taube fürdjt’t fein Stöbten, btd) fterb’ aufGnfrifti Sieben, 2)ag ich 3bn ewig rübm’!

21. 3ult.

filatud alter frfjrich ttttc Ucbctfcfjrift, nnb fegte fie auf bad Sreuj, unb war gefdirtetten: Sefud öort Stajarctb, ber Suben iiratg. Seif. 19, 19.

fßitatud, ber bte fjubett in feinem Iterjett h^ßte, wtb ben ed berbrog, bag fie ihn burd; ihr ungeftümed ©efd;rei genöthigt batten, f}efum pm Stob ju oerbammen, fpottete \*hrer burd; bte Ueberfdpift, bie er auf bad Sreus $efu fegen tieg, uttb fie merfteit auch biefeit ©hott, nnb baten ben ißitatud, er fette fie änfcern, unb fdbreibett: $efud bott Stajarettf, ber ge» fagt hat: er f« ber Sabeu fenig; ißitatud aber antwortete: Wad ich Ses fchrteben habe, bad habe ich gefdbrieben. @o Wett war’d atfo mit bem §>(§rrn 3eftt gefommen, bag ißttatud mit ©einem Stauten ber f)uben fpotten Mute. @ie hatten bem ipitatud oornämtid; biefe Stage Wiber fyefum oor» getragen, bafs 3efud fage, ©r fei ©brifütd, ein Sbnig; nnb ißitatud hatte hierauf ^efuw gefragt: bift bu ber jubelt Söttig, unb freilich hatte bie Stnltage fetbft biefen ©inn, wiewoht bte Suben ihren eigenen Siamen babei ju nennen fid) fchämterr- Sttd auch ißitatud fie fragte: fott id; euren Söttig freujigen? fo ftroteftlrten fie wiber tiefe ©orte: euren Sönig, unb fagten: Wtr haben leinen SBnig, bettn ben Saifer, gteidbwie fie hernach wiber bie Ucberfcf>rift, bie auf bad Sreuj 3efu gefegt würbe, ftroteftirten.

563

21. 3 ult. • 5Di orgen=2lnbad?t.

®ie Sfttben fcbämten fid? atfo fces §@rrtt 3fe[u, unb Wüßten ntcf/t, tat? Gr tf?r Heuig ^et^e. 2£ie fiel?t eS nicht folgt unter ben Stiften aus? ©d?amen ftch nicht Sßiele beS ©Grrn 3:efit? 3ft es nid?t fo weit gefommen, baß man fid? lieber ju biefent über jenem grüßen über gelehrten SOiaitn befennt”, als 3« bem ftGrnt 3efu? 91ad? einem SDienfcjien, ber ein ©fittber ift, will man fid) bilben, tl?m will man folgen, üoit feiner Partei miß man fein, nad? if?m miß man genennet werben; aber beS £>Grrn f}efu fd?ämt man fid?. Sin 3h« sott tperjen glauben, 3h m bienen unb ©ein 33ilb an fid? tragen, bänd?t 3)laud)e eine grüße ©d;anbe p fein. GS müffen and? SIße, bie jjcfnm lieben, il?reu Diatneit an baS Steng 3cÜt ^eften laffen, wenn fie Gl?re bei ©ott l?abe:t wollen. SBenn bie SDieufdjeu Gl?re bon eiuanber nehmen, wenn 3'eber nad? eitler Gl?re geigig ift unb über feinem eigenen ßiamen eifert, fo ift’S ein tI?orid?ter ©telj. Saffet uns bor baS Säger ber Sffielt l?inausgel?en unb ©eitie ©rf;mad? tragen. ®>er Dtame eines frommen Gl?riften, ber auf Grben ctn’S Hreus Qefu geheftet worben, ift im §immel iu’S 23ud? beS Scbeus ge» fdjrieben, unb ber ipGrr QefuS wirb il?n ant jüngften £ag befeuncu cor ©einem SSater unb bor ©einen Gugeln.

®ie lleberfcbrift, Wetd;e Pilatus auf baS Äreuj 3efu fe^en ließ, war attd? ein ^citgtiiß bou ©einer Uitfdmlb. §luf bie Hreuje, an welchen "bie 3Wei Uebeltl?äter aufgebäugt würben, waren aud; Ueberfd;riften gefegt, welche uebft il?ren 9? am eit aujeigteu, baß fie tÖiorber ober ©traßeurauber feien. 23on 3efu wußte aber platuS nichts p fd?reiben, als baß Gr ber 3«ben Honig fei; aber in bemjettigen SSerftaub, in wcld?ent ißilatuS es fd?rteb, war eS bon ben 3«be« nid?t bewiefen, unb bou 3efu nie eingeftauben worben. ®>icje Ueberfä?rift jeigte alfo an, baß ißilatuS feine ©d?ulb an 3ef« gefun» ben l?abe. 35iele 3«ben lafert btefelbe, unb fomtten babttrch gerührt unb pnt 9tad?benfen gebrad?t werben; beim fie wußten beffer als tßilatuS, baß baS Sort Honig t?ier ben SOxeffiaS bebeute, gleid?wie fie aud? in il?rer Slitfiage bie tarnen GljrtftnS unb Honig pfammengefetgt Ijatten. 9tun bift ®)u ber ©cfalbte, fpGrr 3:eflt, ®« bift ber Honig aßer Könige. ®id? bete id? an, ®ir will id? and) heute gefwrfßm fein.

SOtel.: Ser Sefmn bet fidß I?at.

1. ©eS fpeitanbS HreupSfdirift Gilt  
   mir ptn ©egen; ©enn ©ott l?at fie ge»  
   ftift’t 35er ©ünber Wegen, Unb beS @e»  
   fc^eS ©rimm 3ft nun entfräftet, ©ie  
   ftanbfdjrift warb mit 3f?m SIn’S Hreuj  
   gcf?cftet.
2. ©o ift’S. ©tt, 3efu, biß ©er ©ei»  
   nen Heutig, GS ift, wer gläubig ift, Sir  
   untertfjiinig; ©u fingft©ctn 91eid? gicid).  
   an 23ci einem ©cf?äd?er, SllS ber eS }d?en»  
   feit fann Und? an Serbrcdjer.
3. $aS, was gefdjrieben War, IBleibt feft gefdjrieben, Unb Sir ift offenbar SaS 9rctd? geblieben, ©abft Su am Hratje fdjott SKit ®ir eilt Seben; ©o fannft ©u auf bem 251?ron GS oieimeljr geben. «
4. üßtein §Grr, gebettf an ntid? ßöeil

td? ©id? fenne, Unb meinen ftönig ©id? 3m ©tauben nenne. 9Jiein Honig, ®ir fei Dfuljut! ©djreib’©einen DfamenSDUr, ©einem Gtgenthum, 3n’S §erj ein. Simen! /-

36\*

564

1. Juli. J.benb-J.nl>ad)t.

3**^ miß lieber her Shüre hüten in meines ©otteS £j«tfe, benn** lange **looljnen in ber ©ottlofen glitten. ff. 84, 11.**

®a»tb hatte aus bem (Stamm 8e»i Shürljüter jur |nitte beS Stifts be= ftetlt, 1 6(;ron. 10, 24. unb gegen baS ©ttbe feiner Regierung noch auSbrikf\* lief; »erorbnet, baß 4000 8e»iten baS Shürhütcramt and) bei bem Semf'et, ben Salomo bauen mürbe, abmed;SlungSmcifc »ermatten fotften. Siefe Sfmr» bitter mären jmar leine »ornehmen unb angefet/eneu DRänner, Ratten aber biefett 33ortbcil 3U genießen, baß fie, aßoiemeit fic unter ben Sborett beS ipaufeS ©otteS 3Bacbc hielten, bie fepnett ©otteSbicnftc beS tpörrn immer aitfcbauen, bie ipfatmen SabtbS bei einer lieblichen SKnfif anderen, mtb burch bie bieten Sfraeliten, meld;e pnt 33eten in baS tpauS ©otteS gingen, pnt Sieten er= meeft merben, ja im ©ebet fid; mit ihnen bereinigen leimten. Ser tßrof'bet, meteber ben hier unb ad;tgtgften ißfalmett bietleicht nach SaoibS Sob gemadjt, hatte ein großes 33e(iebett an bem .fiaiifc ©otteS, unb fagte beßmegen 33. 2.

1. : mie lieblich finb Seine SBobtttutgeit, lp©rr ^ebaotl)! SReitte Seele »erlanget unb fel;net fiel) nad; ben 33or 1; 13 >. ,t beS tp@rru, mein Beib itnb Seete freuen fid; in bem tebenbigen ©ott. ©r be= jeugt 33. 4., baß, menn er in baS £)auS ©otteS, unb p ben Stttärcn ©otteS lomme, fo fet;e er fid; fetbft ats einen 33ogcf an, ber nun ein fpattS, itnb als eine Sdjmatbe, bie ibr Re ft gefunbett habe, ba fie 3unge herfeit Ißntte, es fei tbm atfo innig moht, er fühle eine fanfte ‘Rübe itt feiner Seete. <Sv fagt ferner 33. 11., ©in Sag in Seilten 33 erb »fett ift beffer, bettrt fonft tanfenb. 3cb mit! lieber ber Sßüre hüten, unb atfe baS ge= ringfte3(mt »ermatten in meines ©otteS §aufe, beim lange mohnett in ber ©ottlofen Jütten. 3öir lernen hieraus, baß recbticbafreue Qörae» liten nttb unter betreiben and; bie ^rof'heteu beit öffentlichen ©ottesbieuft febr licth gefdpht unb im Semmel eilten befonbern geiftlicben ©enuß gcfitubeit haben. 3;eht ift teitt §>auS ©otteS »on biefer 2trt auf ©rbcu. 3tber m» 3mei ober Srei, ober auch DRehrere im Rantett 3:efit »erfammelt finb, ba ift ©r mitten unter ihnen. Sa ift atfo Seine 3Bohttuug ober Sein fjauS.

menn and; ein eingeltter ©hrift, mie 3alcb p 33ett;el, bie ©egenmart ©otteS befonberS beutficf) emf)ftnbeit, p 3hm nahen, üor 3hm baß §>ers auSfd;iitten, nttb bie Äraft Seines ©»angetium« entpfiubett lann, fo lann er mie 3af»b fagett: hier ift nichts 9tnbereS, benn ©otteS §attS, hiev ift bie Pforte beS Rimmels, 1 9Rof. 28, 17. ©tn Sag fo gugebradpt ift beffer benn fonft taufeitbe. ©S ift auä) beffer, in ber ©infamlett, überaus itt ber ©eraeiufchaft mit 3(nbern ben tp©rrn anbeten unb Seine ©ttabe burd; Sein 3Bort nnb burd; bie Zeitigen Salrameitte genießen, bettn tange in ber ©otttofen Jütten mot;nen, mo man teid;ttid; jerftrenet unb befledt merbett lann, ober meuigftenS burd; bas 35öfe, baS man fehett nnb hören muß, betrübt mirb. Stile, bie gerne in ben §ütten ber ©otilofen mohtten, mtb bafelbft baStettiae. maS man BuftbarMen mtb ©errlidifeiteit heißt, be\*

565

**22. 3?uti. 5Diorgen\*9lnb ad) t.**

gicrfid; einfcbtuden, biefe 9tße wiffen iticfts »on ber röntgen SeefenrttJfe, ttnb »an ber erquidtid;en ©ntpfinbung ber Siebe ©otteg, >ve(d>e bie Gröber beg ^ödjften ju ben fyiigen 3'efn insgeheim genießen, ©ie twrrtid) wirb’g int tjimmtifcbcn §aufe ©otteg ^ergeben!

3Ket.: Me« ift an @ottes ©egen.

1. SB citri id), §@rr, an ©einer Stätte dtnr bie ©tjiir ju fjüten b)ätte, 2tud) nnr einen Sag aüein, 2öoßt’ id) barunt lieber bitten, Hg in ber ©otttofentpütten ©an» fenb ©age wolfnljaft fein.
2. §ier finb gröfternig unb Süttben, tpicr ift iflotfj unb ©ob p finben, 2ßo bag ©bat beS SantmerS ift. §©rr! bei ©ir ift Sidjt unb Setten, ©u wirft ©ljr! unb griebeit geben, SBeil ©u ©d)itb unb Sonne bift.
3. iliifre ©age werben areulid), Unb ber Spötter, bie abjtfjeulid), ©itjett groge

93än!e »ofl; fpie ift felbfl beg ©radjett SBopnung, 33iS 51t feineg ©rintntg 2Se= totjnnng 3tjn ber Htgrratb fdßiegen foß.

1. 3efit! tjitf, lag aß’ mein Seinen Unter gtaubengöofien ©Ijränen 9fur nad) ©einer SBoljnung gelfn, 3Bo mir lauter reine greubeit, Sauter tickte (Swigleiten Unb bei ®ir ung felig fetj’n.
2. ©rürftbag fdfmarfjc f^leifd) ntid) nie\* ber, tpitf mir, baff mein ©eift fid) mieber Seufjenb tu bie tpötje jiet)t; Sdjmeigt mein fDtunb, tag mein Verlangen ßtod) im Sterben an ©ir fangen, töi» mein 9Iug’ ©id) emig fiel)t!
3. «Shtli. ^Iai'0en-^ln^ad)t.

**(£ß ift ein föfflicfj Sing, öcm .fpCrrnt häufen, linh Itröfingen Seinem Taimen, Sn §M;ftcr. fßf. 92, 2.**

©g werben ettid;e ©inge, bie fid; bei einem Wahren Stiften finben foU len, in ber ^eiligen <Sd;rift föfttiöp genannt. ©g ift ein föftlicf; ©iug, gebttlbig fein unb auf bie .ffülfe beb £Grrn Reffen, fttagt. ffer. 3, 26. ®er berborgene SJieitfd; beg § erbend unberriieft mit faitftent unb ftißem ©eift ift löfttid; bor ©ott, 1 ^)3etr. 3, 4. ©g ift ein löfttid; ©tag, bag bag tperj feft werbe, fpefr. 13,9. ©er 2öeg ber Siebe ift fö ftlid; er, als alle befon« bereit ©abett, wetefje mit einem Unterfcfüeb bon ©ott auggettjeitt werben, ober tjat einen iöorjug bor benfelben. ©g ift aber aud) ein löfttid; ©iug, bent tp©rrn bauten, unb lobfittgeit ©einem bauten, ® it |) öd)fter, beg fKorgeug ©eilte ©nabe, ttnb beg Slbeitbg ©eine ffiabrfyeit berliinbigett. ©iefeg ©anleit unb Sobfingen ift löfttid;, weit baburd; ©ott red;t beutüd; unb augbrüeftid; ©t;re gegeben wirb, unb weit bag 3tet, Wor\* auf aße gcttcgbienfttid;eu Hebungen ttnb aße StBerle ber ©cfd;öpfe t;inaug\* geführt werben, hiefeg ift, bag in aßen ©ingen ©ott gepreifet werbe burd; ffefum ©t;rift, 1 fßetr. 4, 11. ©g ift löfttid), weit eg bagjenige, worauf ©et\* teg 2tugeu mit SBctßgcfaßen fetjen, bei ben 50?e:tfd;en borangfe^t, ncüntid; beit ©tauben, unb eg ift aud; barum löfttid;, weit bag fperj beg SJienfcfwit baburd; aufget;eitert unb über ben biiftern diebet ber 33efümmeruiffe erhoben Wirb. (Snbtid; ift eg aud; befwegen löfttid;, weit eg bie eigenttid;e 9Sorübmtg auf beit .fummet ift, atg in wetd;em, wie bie Offenbarung ffopaunig tet;rt, in bem f;öd>ften unb bößigfteit 23erftanb erfiittt Werben wirb, wag ißf. 84, 5. gefagt ift: Wo^t benett, bie in ©einem £>aufe woßtten, bie toben ©id; immer bar! 29t an f;ctt niefrt nött;ig, 31t fragen, für wag man bem

566

22. Uttfi. 3lbenb = 2lnbad)K

fptärrn banfeit, unb weswegen man ©einem tarnen foBfingen fcüe. 9J?an barf nur an ©eine ©nabe benfen, welche aße borgen neu tft, ftd; burcB ben Schuh, ben ntait in ber 9iad;t genoffen, beutfid; erwiefen f;at, nnb etwa aud) burcf) bie coangelifd;en ^ettgniffe, an melde ber ^eilige ©eift bie ©lau\* fügen oft Sßtorgettd früh Bei bem Grwacben malmt, ber Seele Kar unb fräf\* tig worben ift. 21m 2(Benb foß man barait benfen, wie ©ott bie SßJaßr\* ^ett Setttcd Sßortö burd; aflerhanb (Srweifungeit Beftätigt, unb fid; in ©ei\* neu SBerfeu fo ergeigt habe, wie Gr fid; in ©einem Sßort geoffenBart Bat, Wie bemt 23. 5. 6. gefagt wirb: £>@rr, ©u laffeft midi frohltd; fingert bon ©ein en SBerfen, unb id; rühme bte ©efchüfte ©einer §anbe. £Gtrr, wie finb ©eine SB erfe f o groß! ©eine@ebanfen finb f el; r tief. 323enn man Bei biefer ^Betrachtung ber göttlichen ©nabe unb-ÜBaljr\* Beit aud; erfenut, wad man fefber fei, nämlid) ein fdjwached ©efdiohf, ein efenber, unwürbiger ©iinber, eilt SOfenfd;, ber uicf'tb tf;ut, woran nid;t ein ffelßer KeBt, unb beffen ©cbaiifen, ©orte unb ©erfe oft gartg Böfe finb, Bei bem affo affer 9tuhm, wie ißaufud 9ti5m. 3, 27. fagt, aud ift — wenn man biefed Bebenft, fo famt man befto lauterer bem £)©rrn banfeit unb ©einem Sfameit foBfingen, bed SKorgettd ©eine ©nabe unb bed 97ad;td ©eine ©af;r\* Beit oerfünbigett.

@o wiK id; beim, and; jc^t bem |)©rrn banfen, ber ift, unb ber war, unb ber fein wirb, unb ©einem 9?amen, ©tt £od;fter, ber ®u allein weife, aßein mäd;tig unb allein gut Bift, in meinem ^er^en foBfingen. 33 triff gfauBen unb öerfiinbigen, bafj ber £)@rr fromm tft, unb ift feilt ßn\* recht an 3Bnt (23. 16.). 3<B toiß ©ich erhöhen mein ©ott, ©tt Zottig, unb ©einen Miauten foBen immer unb ewigfid;. 33 toiß ©id; täglich foBen, rtnb ©einen kanten riiBmen immer unb ewigfid;.

3)tet.: (Srleudjt’ mid; §©rr, mein ic.

1. ®ad ift ein föftttd;®ing, ©aff man ®ir, §odjfter, banfe, Unb ©einem 97a» men fing’, ©erftetdift wie er war, ©roff, Berrtid), wunberbar, Unb ber in Uefu ©Brift Und offenbaret ift.
2. ©ein ®f;ron Bat fpreid aßein, ©a| er nientafen wanfe; ©ein 9feid; muff ewig fein, ©ein ©er! ift ftctd bad beft’, ©ein ©ort ift waf;r unb feft, ©ein 9tatf) ift tief unb frei, ©ein tperg ift Bofb unb treu.
3. ©onft tft fein ©ott wie ®u, ©ein 9fuf)m ift wie ©ein 9tame, ®ir jattd;$en ©Broneit jtt, ®ir ftimmen Gnget an; ®ir fingt, Wad fingen fann; 2Bie®ir berJpitn\* met ruft, ©o fdfaßt ®ir aüe Suft.
4. ®ir bringt ber 2BaBrf)eit 9M;m ©er ®ir berfüBnte ©ante, ®ed ©of;ned ©igentBum. ©ein 8ob foß auch allein Un meinem üDiuube fein. 2£eun id; oon ©nabe fing’, Uft mir’d ein föftfid; ©ing.

22. JJitlt. $.ben&-2Ui»ttd) t.

Set §(£rr 3tfu§ ift unt mtferer Siittöc wißen baljiit gegeben, unb um unfern (Screrijtigfcit wißen auferweefet. üfönt. 4,25.

$ad Grindige, bad ben 93'ienfct)eu in feinem Sterben Mitten famt, ift bie Sünbe, ober bie ganje Süufceufdndb, bie er burcB 23egehung bed 23öfen unb llnterlaffung bed ©uten gcmad;t Bat, unb wofür er felbft ©ott feifte ©emtgtBuung, ober feinen SBewcggrunb, um befwißen fie iBnt gefcl?en?t wer\*

2 2. 3uti.

5f>7

2tbenb = ?tnbad)t.

ben fußte, barbringett fatttt. 9S?ie erquicftid; iffd aber für it;n, trenn er fiep  
gtaubig erinnern fann, bafj ber $(5rr 3efitd um feiner ©iinte mißen bapiu  
gegeben morben fei! Sopiit aber? 3tt ben fcbmäptid;en fd;nier,ticpett Job am  
firenj: burd; biefen pat (Sr begaptt, mad (Sr nicpt geraubt patte, nnb bie  
Strafe für bie SDiiffetpaten aßer fUJettfcpen gnr (Srmeifung ber @ered;tigfcit  
©otted audgeftaitben. ©urd; biefen Stob ift (Sr ein ©ünbopfer morben, auf  
mctd;e afle Opfer bed Stlten ©eftameutd als SSorbitber gesielt pabett. 3cp  
pabe tnicp alfo um feinen anbern SSemeggruub, um befsmifleu ©ott mir bie  
©ünbe «ergeben motte, unt3itfepen, beim bie Eingabe (Stjrifti in ben ©ob ift  
ber einige nnb aßgeuugfante Semeggrunb baju, nnb trenn id; biefed ron  
£erg^f gfaube, fo ift mir meine ©ünbeufcputb »ergeben, itub id; pabe ©nabe  
nnb griebe mit ©ott. 3ft ober bie Eingabe (Sprifti genitgfam gur Tilgung  
meiner ©ünbe getrefen? 3a, treib 3pn ber SSater brn bem ©ob trieber auf-  
ertrecfet I;at. ©eine 3tufermedung trar ©eine 91ed;tfertigitng gegen aße Üln\*  
ftagett ©einer geinbe itttb gegen aße ©einer greunbe, itttb biefe

©eine 9^ed;tfertigung recptfertigt aitcb) und, trenn mir au 3pü glauben itnb  
burd; ©ein ©lut gerecht merben troßen. ÜBäre (Spriftud nid;t auferftanben,  
fo märe itnfer ©taube eitel, nnb mir mären nod) in unfern ©ünben 1 Äor.  
15, 17., treit aldbamt ©eine Eingabe in bett ©ob feine Jt'raft gur ©itgung  
nuferer ©ünben gehabt pätte; ba <$r aber auferftanben nnb burd; bie £>err=  
tid;feit bed Saterd anfermccfet morben ift, fo ift ber ©taube nid;t eitet, nnb  
mir, bie mir an ©einen tarnen glauben, fittb nid;t met;r in unfern ©ünben.  
SBer alfo an 3cfum ßpriftum gtaubt, ber geftorben nnb mieber auferftanben  
ift, mirb nid;t gu ©cpanbett. ©er Zeitige ©eift ert;atte nnb beratene biefen  
©tauben in mir, fo mirb er in mir immer ber ©ieg fein, ber bie SBelt,  
ben ©atan, ben ©ob iibermiubet. 3cp merbe burd; biefen ©tauben im ©obe  
atd ein ©erecpter erfunben merben: id; merbe ttad; bem ©ob eine etnige tperr-  
lidgleit empfangen. ®ie ©iinbe ift ber ©tad;et bed ©cbed. SGBeit nun 3«=  
fud um nuferer ©üube mißen in beit ©ob bapin gegeben morben, fo pat ber  
©ob ber ©laubigen feilten @tad;et met;r, uub meit (Sr nm nuferer 9ied;tfer=  
tigitng mißen aufermedct morben ift, fo fabelt and; bie ©laubigen burd; 3pn  
bad diecpt, ein emiged Seben für ipre ©eeten ratb für ipre Seiber gu troffen,  
fßußer (S^rifto ift freitid; fein £eif, ed gibt feilt anbered Opfer für bie ©üitbe  
atd ©einen ©ob. ©ott bemaf;re mid;, bajs id; ed nid;t möge, mit meiner  
eigenen @ered;tigfeit bem ©ob gu trogen, uub itad; bem ©ob bor iprn gu  
erfd;einen. 97id;td. ntet;r, beim: lieber £>(Srre mein, ©ein ©ob foß mir bad  
Sebett fein, ©u t;aft für mid; bejahtet; nnb ber Semeid, baß ©u für mid;  
begaptt l;abeft, ift ©eilte Stufermediutg bom ©ob. 3^ foß alfo im Seben

nnb ©terben ©id; attfepeit, mie ©n tobt marft, nitb nun emigticp tebeft.

2Kel.: O Serufalem, bu ©ipßne.

1. ©ob, mein ipütttein fannft bu bre»  
cpen, ©ad ein2Berf »onSeimen ift; Slber  
bu t;aft nid;td gu räcpett: SDfeine ©Ruthen  
finb gebufft; 3a, gebüßt, bod; nidjt öon  
mir, 9?ein, ber iDiittter ftarb bafür!

1. 3a, (Sr ift aitd; auferftanben, SDiir aud; gur@ered;tigfeit; Unter (SpriftiStutd» öermanbten 3ft mir eine ©teil’ bereift; 3efud ging mit ©tut pinein, 2Bo auep icp foß tebenb fein.
2. ©ieg ift meiner ©eeten Stnter, ©er

568

**23. 3u(i.**

**9Jiorgen=2lnbacf)t.**

l;ält meinen ©tauben feft, äöenn mein 2ei6 fd)on alb einSranfer Sidj berfffeiuß niß überläßt. Oefub lebt, fo leb’ and) idf, Unb mein p@vr oerfläret mid).

1. SBirF eb, o bu ©eift beb ©laubenb, Saßicß ntutf)tg fterben fann, 2)ie 33crf)ei= ßungen erlaubeit’b, Sie bet- peilattb unb

gettjan. S25er gerecht ift, ftivbt nidjt met)iv Senn burdj S^viftum (ebet er.

1. ©tef)’ mir in ben Sobeöftunben, -3e= fu, treuer SDtittlcr, bei, Sag mein <äub’ auf Seine SBitnben SOicfju ein ©dßaf alb (Sterben fei; ©ib mir bort ein meines Sdeib, Sffieldjeö ift ©erccfjtigfeit!
2. Juli. ^torgrn-^Lnöad)!.

(B fagc nun Sfrael: ©eine (Bitte müßtet ettiglid;. ff. 118, 2.

f^eitt ülubfprttch femmt fo oft iit bem ffalter bor alb biefer: Seine ©iite mähret emigltd;. Sind; im ff. 118. fommt er fünfmal bor, unb ba biefer ffeint ein Sfjeil beb Sobgefangb geloefett ift, meieren ber pcilanb mit feinen Jüngern nad) Seiner lebten SDftermaljtgeit gefprodien bat, fo biir= fen toir bafür galten, baß nie ^emanb mit einem fo reinen ©laubett, mit einem fo billigen Vertrauen, unb mit einer fo tiefen dßrerbietimg, mie 3e\* fub bantalb, bon bem ßimnttifeben SSater gefagt bat: Seine ©iite mähret emiglich- Sab SSotf 3frael burfte unb feilte aber immer fo fagen, tab pattb Slaron, ober ber ganje paufe ber friefter, mtb alle llnbefdmittenen, bie beu pßrnt fürchteten, unb ttoef; nid;t 31t ber ©emciube Ofraelb gehörten, burfte« in biefeb Sob ©otteb einftimnten, toeil bie ©iite ©otteb and; über fie aitb\* gebreitet toar. 333ab biubert’b alfo, baß nid/t and; mir au biefent 3)?orgen mit einem frohen unb gläubigen perjeit 31t bem pSrrit fagen: Seine ©iite mähret emiglid;. öb fommt 3mar in nuferem Sebenblauf raandunal eine Sßtgft bor, eb fittb geinbe um unb Ijerutn, unb mir müffeu 3M)tigungctt beb p(5tru erbulben; mie betttt aller biefer Singe and) ff. 118. üDietbuttg gefebiebt: allein bab 80b, melebcb man ©ott megen Seiner emig mäßrenceu ©iite gibt, mirb baburd; nicht gernicf;tet, ja nicht einmal eiitgefd/räuft. Sie ©üte ©otteb ift eine munberlidje ©iite, mie fie bentt ff. 17,7. 31, 22. fo genannt mirb. Sie tßut meß, metttt fie moßl tbitu miß, fie nimmt, meint fie geben miß; fie tobtet, menn fie lebeitbig machen miß, fie eruiebrigt, menu fie erhöhen miß. 2J£it ßprifto ging fie felbft fo um, unb eb mar ein SB unb erber ber äftenfehen Slugeit, ff. 118, 22. 23. Sie ©üte ©otteb ift mie bie Sonne, mefd;e fid; jumeileit hinter bie fRegenmclfett berbirgt, bamit bab CSvb- reich Statten unb geuchtigfeit befomme. 0b man aber gleich albbamt bie ^Bitterung eine böfe SBitterung 31t nennen pflegt, fo ift fie bod) eine gute unb mthüdje SBitterung: and; mirb bie Somte bttrd; bie ßtegenmolfcn nidjt aubgelöftht, nnb fommt hinter benfetbeu halb mieber mit einem angenehmen ©latt3 Ijerbor. Sbenfo berßält eb fiel; auch mit ber ©iite ©otteb. 2a ff et unb alfo bie ©üte ©otteb unter ben Slömedibtungeu ber greube unb beb Seibb, bie eb in unferer SBaßfahrt gibt, alb eine fortmährenbe ©üte erlernten nnb greifen. Sie mal)ret emig. Sie mähret bib an’b ebnbe unferb Sebenb, ja fie hat gar fein ßnbe. 93£eitfd;eit fittb manfelmiithig, dürften fiitb berätt\* berlich unb fterblich, barum mirb 33.8.9. gefagt: eb ift gut auf ben

•2 3. 3uti.

S(benb\*9tnbadjf.

569

£>©trit bertraiteu, unb ftd^\* nict;t oertaffeu auf SO?en-fcben; es ift gut auf ben f)©rrn bertrauen, itnb fid; nid;t bertaffen auf gür\* ft eit. 3nbem wir aber »on ®ott fagen: ©eine ©üte währet ewig, fetten Wir urtS mit tßertrauen ju biefer ®iite weuben, fie greifen, für biefetbe bau\* Jen, uitb itnS bem §©rrn fo ergeben, bafj ©r ©eine ®iite nidjt nur bitrd; teibtirf;e ®aben, fonbern aud; burd; Vergebung ber ©üitben, burd; ©ettbung ©eine« ©eifteS in unfere fperjeit, unb fcnrd) bie ©cbenfung eines unt'crgättg\*

ticken, unbefled'ten unb un»erwetflid;en ©rbeS nad; bem gansen ^yubjalt ©ei\*  
neS ®nabettbunbeS ober DeftaineutS offenbaren Jßntte. Die ewig wafjrenbe  
©iite ©otteS fott für uns bie Duette eines ewigen SebenS unb einer unauffjer\*  
liefen ©efigfeit fein. “denn Du bift mein ®ott, id; baute Dir: mein  
@ott, id) witi Did; greifen. DanJet bem i3©rrtt, it;r meine SJiit\*  
Triften, benn @r ift frettnblid;, unb ©eine ®iite währet efoigtid;.

SDiel: §<2rr 3efu, ©ttabenfonne. 3. 3tjv, bie tfjv nun bttrft beten Unb

1. Die ifjr öon ISufjettjränen Dittd) Dor ben ©nabeutfjron SJiit gratbigfeit  
   ©nabe nun befreit, Unb nad) beS ©lau\* fönnt treten, @rl;ötctiitbem©of)n, ©faubt,  
   ben» ©etjnen 3m 23tut gewafdjen feib, gcljet fjin gevabe Unb finget öon ber ©nabe,

©ingt, öon bem Born eutlaben, ©ingt©ott

©ein fob ber ©naben, ©ic Wäfjret ewiglicf).

2. 3f)r, bie iljr nun ©eredjte 3tt 3eftt  
©tjrifto fjeijjt, ©in prieftertid; ©efdjfedjte,  
Serfiegett bnrd) ben ©eift, ©eweiljt im  
äßafferbabe, ©ingt boit ber großen ©nabe,  
©ie hjäljret ewigtid;.

©ie währet ewiglicf.

4. 3f;r, bie iljr nun biirft fjoffen 3m feiben biefer Bdt, Der (Siugang fei eud; offen 3u ©einer §errlid)feit, Uttwo fein feib nod) ©djabe, ©ingt fdjon auf jene ©nabe: ©ie mäfjret ewtgfid).

23. <3uli. #,benö-#.nltiid)t.

9ll§ wir benn nun Beit Ijaben, fo laffet un§ ©itteS tpn. ®al. 6, 10.

Dbgteid; ißautuS iu bem 23rief an bie ©afater unb itt aßeu feinen ißre\* bigten uitb ©djrifteu beutlid; unb nacbbrücfüd; geteert fjat, baff ber ©ünber nidjt anberS, afs burd; beit ©tauben an ©fjriftum, ©nabe bei ©ott erlangen tonne, fo t;at er bod; mit einem nicht geringeren ©ruft and; auf einen ^eiligen SSattbet unb auf baS ©uteStfjun gebriutgen. ©r t;at aber ttid;t fo barauf gebrungen, baj? eS baS 9titfef;eit gehabt f;ütte, ats ob er baburd; feine fei;re bottt ©tauben unb bott ber ©nabe umftojje, ja er Ijat baSjeitige, was er bem ©uteSttjmt tefjrte, nid;t eiurnat ats eine bott bem übrigen ©baugefio abgefon\* berte 8et;re borgetragen, fottbern er Ijat baS ©uteStt/uu aus bem ©iaubeit unb aus ber ©nabe fjergefeitet, unb bejjwegett meifteitS am ©nbe feiner SSriefe, worin er bie ©taubeuStefyren bortrug, boit jenem Dtum gefjanbelt. fftad; feiner 8et;re empfangt nämltd; eilt ©fjrift, bem feine ©üubenfdjutb unb tiefe Serberbtiif aufgebedt worben, burd; ben ©tauben au ©fjriftum nid;t nur bie Vergebung feiner ©iiuben, fonbern and; Sidjt, febett, ©egen, bie ftinb\* febaft ©otteS, unb baS ©ieget berfetben, beit Zeitigen ©eift. ©in gläubiger ©f;rift ift iu ©fjrifto Befu, unb ©briftuS BefuS wofjnt unb tebt in it;m: wie fann es alfo anberS fein, als baff eilt ©laubiger aud; ©eine ©ebote Ijatte unb ©uteS tfrne? Diejenigen, bie ofjne ben ©tauben an Befunt mit beS @efe|eS Söerfeit umget;eit, fetglid; aus eigenen Kräften fromm feilt wotteit,

**570**

**24. -3ult.**

2)?orgett=3(nbadjt.

befcfmeibt Kaufes als jänfifcbe unb biffige 8eute, 9töm. 2, 8. ©al. 5,15., als Seute, meld;e bie Scbmacb ©bfifti fliehen, uub überhaupt fleifcblid) gefinnt feiert: ba er hingegen bie ©laubigen immer als geiftlicl;e unb geiftlicli gefilmte Seute, bie fidf; im ©uteStbun üben, fd;ilbert. ©od) mar and) fßaulttS niefit nett benjenigeit, melcbe fagen: bei beut ©lauben an ©briftum 3ef«m gibt fid) MeS felber; bie ©laubigen bebiirfen alfe teilte ©ebete, äoarnungen uttb ©r\* ntabnungen. ©r muffte mobl, baf; aud; in ihnen baS f^feifd; tted) miber ben ©eift geliifte, unb bafj neben ber Slufmunterung jitm ©lauben ihnen jumeilen ein 3ufprud;, metd;er bie gorm einer ©rmabmtug, eines ©ebotS ober einer SBarnung unb ®rol)ung b«t, nötfyig uub nüijlid; fei. ©r fcfirieb bejjmegett -and; ben ©alatern, ßott benen er Reffen burfte, baff fie burd) baS erfte Äa= fjitel feines Briefs mieber auf ben ©laitbensmeg juriicfgefnbrt morbett feien, fci;arfe SBarnnttgeit, bie ©al. 5, 20. 21. unb Ä. 6, 7. 8. fielen, uub ttatf; ben» felben bie ©rmafjnung: als mir nun 3eit haben, fo (affet uns ©utcS Ibnn. 207an bat nidjt immer ßett bajit, barum fall man fie baju anmen» beit, allbiemeil fie ba ift. 9tuc^ fo lange bie $ät beS irbifdjen Gebens mährt, ,entmifd;t bentjenigen, ber ftdi lange befiunt unb trag ift, jumeilen eine 3e^ ober ©elegeubeit, 3eJ«anb ©itteS ju tfymt, unb er fühlt hernach befjmegen eine fdjarfe ©eftrafitng itt fief) felber. UebrigettS gebt bie ganje 3eit, ©utcS 5u tbun, unb btuitrd; auf ben ©eift ju fdett, mit bem ®ob, ber Don feinem Sebeubigen meit entfernt ift, 51t ©ube. SDie fur;e SebenSjeit, bie mau auf ©r» ben äitbringt, ift bie Saatjcit: benn menn bie Seele oott bem Seib meggenom» men ift, fo fängt bei ihr fd;cn bie ©rnte an.

SOt e t.: Ser weiß, wie nabe mir mein ®nbe.

1. SSertreibt euef) nur bie lange SBeile, 3t)r ©itlen, mit gelehrtem Sd)erä; ®entt aber, baff ber ®ag fdjon eile, ®er fd)red» liebe für euer §er$. SBo ©lauben ift, ber -läßt nidjtruhn, Unb gibt uns ©rnftüd)er’S ju t^un.
2. ®er ©laube fämpft mit SBelt unb ■Siinbeit, äBob’mter fiel) berSlrge fd)tcid)t. ©S foftet ©rnft'juüberminben; ©inScidjt» ftnn nimmt ben Sieg ju leidjt; SDod) ionunt ein ®ag, baran es fdjutergt, ®ajj man baS SBidjtigfte Oerfcberjt.
3. 2td) übe mich ftetS in ben SBaffen, ®u Sjerjog meiner Seligfeit; ©rmunt’re

mid), mennicb mid fd)lafen; dftad) ntid) auf Seinen Sag bereit Unb jiel)’, treibt gleid) ber äßitj fein Spiel, 50Ur aiug’ unb §erj auf jenes Siel.

1. ®ie Siebe fei mein ®agSgefd)äfte, ®aS58etenmeine Smifdjenjcit; 3ur 9tal)= rung für bie Sectenfräfte Sei mir ®ein SSSort ber §errlidjfeit; ®ein Sob unb ®ant bie größte Suft, ®aj? ®u fo Diele aBunber tbuft.
2. ,£>©rr! menn id) manche ßeit bereue, Sßorin id) S3öS für ©ut’S getl)an, So fdjreibe mir nad) ®einer ®reue ®od) meine ©laubenStage an, Unb fül)r’ ntid) jener dRenge $u, ®ie ®id) lobt oi)ne fOtaff nnb fRut)’.
3. jhtli. ^toriun~^nl«acl)t.

Mein §erj ift bereit, ©ott, mein §erj ift bereit, baß id) finge nnb lobe, ^f. 57, 8.

$afebuS fagtS.5,13.: leibet 3emanb, ber bete; ift 3emanb gutes SDtuthS, ber finge fpfalmeit; unb lehret baburch, ba^ etn 3«ber feine gotteSbienftlidjen Uebungen nach feinem **3uftanb** einri^ten foö. 3dS

24. -3uU.

93torgen\*3tnbad)t.

571

^emait ber ßdratfite ben 88. ißfatm ftfmeb, ber unter alten ißfatmen, bie nid;t bon ©hrifto tjcmbetn, beit traurigften ^n^att fjat, fo mar fein Iper; nicht be\* reit p fingen itnb 3u toben, fonbern eine felfr tiefe Stage bor ©ott airöjtt» fd;ütten. lud; ©aoibd ^erg toar oft gu einem traurigen ©on geftimmt. ßr rief aus ber ©iefe, er ftagte, meinte unb tfeutte, memt ed itjnt fo 31t SOiutt; toar, unb berftettte fid; oor ©ott nid;t. 2ttd er aber einmal bor (Saut in eine £iot;te geflohen, unb barin bor feiner 9tad;ftelluitg befd;irmt morbeit mar, fo fagte er: mein ^erj ift bereit, @ott, mein .fjerj ift bereit, baff id; finge unb tobe. ßr ermunterte fid; and; 33. 9. nod; meiter mit ben Sßorten: mad;e auf meine ßffre (bad ift meine gütige), teadte auf, tßfatter unb fparfe, friit;e mitt id; aufmacheit, unb fe^te 58. 10. tjinju: dpßrr, id; mitt ©ir bauten unter ben 33ötfern, id; mitt ©ir tob\* fingen unter ben 8ernten. SBciut mau beit ganjen ißfatter betrachtet, fo dann mau fagctt, baß er einem ßoncert citfnttd; fei, moriit biete (Stimmen unb ©btte fid) hören taffen. ßd fiitb barin bad fröt;ticbfte 80b ©otted, unb bie tiefften Stagen, aud; biete gemäßigte ludbriide eiued SMttcnbeit unb ©anfenbeit eutt;attcn. So rneit nun bie 9Inbad;t in bem bßfatter audgebehnt ift, fo meit barf fid; auch mtfer ®eift aubbreiten, menn er’d anberd bermag. ßitt trauriger ßfrift mirb 3itmeiten noch trauriger, menn er maf;rnimmt, mie Stubere in einer geiftlid;en greitbe unb bergnügten fpeiterfeit rebeit unb beten: er fott aber bebenfett, baß aud; in bem tßfatter biete Sudbriide eiued trau\* rigeit fperjend bortommen, unb baß biefetben auch bom Zeitigen ®eift eiuge\* geben morben feien, unb nod; je|t ®ott mohtgefatten. ©eßmegett fottcit aber aud; fröf;tid;e ßf;riften bie traurigen nict;t berad;ten. lufricbtigfeit ift ®ott augenetjm. Oiiemaub nehme bor @ott eine einmütigem gönn au, Stiemanb äffe Slttbere mit ®ematt nach- 3iefud fetbft freuete Sid; einmat im ®eift, unb rebete atd ein gröt;tid;er: aber am ©etberg mar Sr betrübt btd in ben ©ob, unb berbavg Seilte 23etrübniß nid;t, fonbern rebete atd ein ©rattriger, itnb geberbete Sief; atd ein ©rauriger. Sein ßt;rift mirb, menn er ber 583ir\* fuug beb Zeitigen ©eifted bei fid» Dtanm gibt, immer frohticb uttb immer traurig fein. Seiner mirb fein £>er; immer bereit fiitbeit, 3U fingen unb $u toben: ed mirb aber auch feiner aufgelegt fein, immer 31t äd;;en ititb 31t fta\* gen. ©abib fagte einmal, ba er eine burftige Seele hatte, ititb fich in einem trodeiten unb bürreuSanbe auft;ictt: bad märe meiued §erjenbgreube itnb Sßonne, menn id; ©id; mit fröhtid;em ^erjeit toben feilte, tßf. 63, 6. Sein §er3 mar aud; ein anbermat froßtid;, mtb bereit, ®ott 3U fingen unb 3hn 5« toben, ©iefed llted aber mirft unb gibt ber emige ©eift ©otted, ber bie Seele eined @ered;ten in Seiner ©cmatt itnb ^Bearbeitung hat, mie ber ©ößfer ben ©t;oit. 311t bpiutmet ift gumeiteu eine Stitte, 311= meilett eine feierliche unb- gemeinfc^aftlid;e Ittbetuug. fiter taffen fid; biefe, bort jette Sd;aaren hövert. ßd gibt auct; ba SDtufifen itad; ber t;dnmtifd;en Slrt, mie gof;anned in ber ©ffettbaritttg geinetbet t;at. 3d; mitt fingen mtc toben, menn mein fierj baju bereit ift, unb bitten uttb ftagen, menn ich bajn aufgetegt bin.

572

24. 3uti.

Slbenb='Änbad)t.

SD?ei.: 9?ube ift bas befte ©ut.

1. @otfeS l'ob ift meine ipftidjt, Seit  
   id) leb’unb bin. Qsr ift (Sott, fein Stnb’rer

nidjt; ©arum lob’ id) 3tjn. @r, ®ott,  
fcijuf mid); Setdjcr Ü)?unb nid)t @ott  
oevefjrt, ©>er ift feiner gange »ertfj. ©ott  
lobe id).

1. @otteS £ob erfreut mein §erj Meljr  
   ats Vuft unö ©elb. Inner ffteidjtljum,  
   toller ©cf)erj greut bie arge Seit; Mein  
   nid)t mid). Mein §erj »irb Bott greuben  
   Bott, SDaff eS ©>id), ©ott, (oben fott.  
   ©ott lobe tdj.

I 3. ©otteS fob ift aud) mtinXroft Set (ber ©Ijräueit gtujf, Seim bie Sottjeit j auf mid) flogt, Senn idj butben nutf?; ®a faff’ id) mid), ©ing’ in Hoffnung unb ©ebnlb ©laubig Bon beS SaterS §ulb. ©ott lobe id).

4. ©otteS fob ift nur ein ©l)Mt, ©>aS auS ©nabe fliegt; Senn bie Siebe 3efu nun ©id) in’S §erj ergiegt, ©reibt ©ein ©eift mid). §ier ftimm’ id) in ©d)ioad)= I)cit an, 33iö id) einig fingen fann. ©ott lobe id).

1. Juli. ^benb-3lnl5nd)t.

**2)en flknb lang toäljret ba3 Seinen, aber be§ Morgens biegreitbe. ^f.30,6,** SBeif auf bem ©rbbobett immer rief 3’antmcr ift, fo »irb aud) ebne ,3»etfet ber gegenwärtige flbettb Bon bieten Menftf)en mit Seinen ;ugebrad)t, unb biefeS Seinen farnt aud; in ber 9tad;t, »etd;e eiubricbt, boit ©iuigen fort\* gefegt »erben. Seitben fie ftcb aber unter ihrem Seinen 31t ©ott, biirfteit fie babei nad; ©einem ©reff, fd;üttett fie tf;r ^jerf in ifyrer Setrübnijj Bor 3'I)m aus, **fo** fann es gefdfetjeit, bafj am näd;fien Morgen eine greube itt it)rem tpergeu anbrid)t, wenn nämlid; ber ^eilige ©eift ihre feigen burd; einen ebattgelifcfien gufpntd) fräftig tröffet, unb fie ettoa and; eine bläffe itt ber 9?ät)e ober Bon Scitem erblicfett lägt. Stuf biefe Seife fann ber oben» ftetjenbe ©f>rud> itacf> bem 33ud)ftabctt an (Einigen erfüllt toerbett. ©>t)ite gtneifei barf er aber attd) atS ein ©fmidjwcrt ober als eine Berbtümte Diebe erftärt »erben. Man »eint 3it»etten and) beS Morgens ober Mittags, toie bentt aud) SDaBtb fPf. 55, 18. fagt: beö StbcnbS, Borgens ober Mittags »itt id) ftagen unb Reuten, fo »irb ber^Srr meine ©timme f)ö» ren. Man mag aber 31t einer ©ageSjeit weiuen, ?u »etd;er man »itt, fo barf man an bas Sort gebeuten: beit flbenb lang wciljret baS Seinen; aber beSMorgenS bie greube. Seim man »einet, **fo** ift’S gteid)fam Sbenb. ©he ©oittte fetgeinet nidgt metjr, ginfteritif? nimmt bie ©eete eilt, nnb btefe ftettt ficb Bor, ber gern ©otteS breche nun über fie aus. Mein biefeS SttteS »ät)ret uid)t tauge: ber gorn ©otteS toiifjret einen Ütugeubtid, nnb nad) bem Stbenb ber ©raurtgfeit folgt »ieber eilt 'Morgen ber greube. fjener Stugcnbticf »irb bet ber 3Sergteid)uug mit Weiteren ©tnnben, itod) rnefr aber in ber SBergteidjmng mit ber freubeuBotten ©»igfett bered)itet mtb er\* famtt: nnb gtetd) »ie ber Stbenb Bon bem Morgen nid)t »eit entfernt ift, **atfo** ift and) bie geit beS SeitteuS Bon ber geh ber greube, ba bie ©onne gfeidjfam »ieber aufgefyt, unb ber §©rr ©ein Stutti^ »ieber teud)teu tagt, ttid)t »eit entfernt. g»ar teuft jmt'etleu ein »einettber Mettfd), er föitne nimmer auftjören 3u »einen, unb ein ©rauernber, er »otte nimmer auffjören jit trauern: ift er aber ein »atjrer ßtjrift, unb t)at ber ^eilige ©eift bas

**2 5. Sufi.**

573

2ftorgen=9lnbad)t.

Regiment in feiner @eete, fo fann er feinen SSorfat} nicbt attSfiiljren, er fann’S ttidft Inntent, trenn-ifjm ber Zeitige ©eift baSjenige, worüber er ge» Weint bat, auf einer Weiteren ober Wenigftenö erträglichen ©eite rorfcellt: ja er mufj cS leiben, trenn biefcr göttliche ©eift itjm ben ©ad gleidtfaut aus\* gieljt, unb tl)tt mit greuben gürtet, trie reu SDarib SS. 12. gejagt trirb. ?htr citt fteifer Gigenftnn fann baS STraucrtt, treibe« alSbamt ein ungläubiges SWurrett triber ©ott ift, gange iDionate ttttb 3=at)re burcSfetjen. Sin einem ©laubigen aber trirb immer baS Sßort erfüllt: beit Slbettb lang treibret baS SBeinen, aber beS Borgens bie grettbe. SBemt er auch bie grettbe unb SBüime nidjt ergreifen fann unb mag, fo ergreift bie grettbe unb SßJotttte ilm, trie 3ef. .35,10. gejagt trirb: unb trenn er feinen SDiuttb jum Jpeulen unb flogen lange genug gebraucht fyat, fo utadj>t ber §(Srr felbft feinen Sftmtb tricber frö^ticf; (fpf. 103, 5.), baß er beS fpSrrtt Sob aus fjtredjett, unb S^m fro^lid; fingen fantt. 33ei ber ?lufttal)inc in bie felige ßioigfeit trirb einem (SSjriften ein Reiferer IDiorgen ber grettbe anbreebett, auf bett fein trauriger Slbeub mel)r folgen trirb. 20ian trirb gwar alSbamt baSjettige, worüber man bei SeibeSlebett geweint l;at, wie Dlbrafyatn Suf. 16, 25., etwas SbfcS nennen; bodt aber mit ©ottes gülfrung jttfrieben fein, unb nimmer weinett fbntten, weil ©ott alle STljräiten ron beit Singen abwifdgen wirb.

SB et.: D ©otteS @ct;n, §©vr Sefu ic.

1. ®aS2Beinett toä^vf beit SIbenb lang,  
   **®eS äBorgcitS** ift bie greube; ®aS ift  
   **beS ®rofteS** Ueberfdjwang 33ei eines ©jri»  
   ften Seibc. SBcr jeöt ficfj freut, Weint fünf\*  
   tigfort; Sin(Sljriftweint t)iev, unb jaucl)-  
   jet bort, 2Bo **eS** ol)it’ Grube wäljvet.
2. **®cS** (Sljriften ®l)ränen ftnb reradjt’t,  
   (Sr weinet über ®tnge, ®ie 2Bi| unb  
   grebel nur öerladjt, Slts wären fie ge»  
   ringe; ®od) weiß ber (Sljrift, warum er  
   weint, Unb wirb, wenn ©br'ftu^ felbft  
   erfdjeint, darüber nid)t gu ©djanben.
3. ®rücft utidj bie Saft, baß idj mich bitef, (Srquicft baS Söort baneben: ©ein 3orn wäfjrt einen Slugenblicf, Unb (Sr bat Suft gum Sehen. ipier ift’S nur eine Die» gennadjt; Slm SBorgeit, wenn man wie» ber wadjt, 2Birb ScfuS felbft gur ©onne.
4. §(Srr! gi6 bei meinem Uebergang, ®aß ba ®>etn SStut mir bienet, ®as ®u geweint ben Sl6enb lang, 2Us2)ubie SSelt rerfübnet; ©o fann id) in bem Slufer» ftelj’n Studj itt bie SÜtorgeitfreube gelj’tt, ®ie wir mit Sljränen t)offen.
5. Jfuli. iltor0en-^lnl>ac!)t.

2)a8 Dfctd) ©otle§ ift nitf)t ©ffett uttb Srinfett, fonbent dferedUtgleit, griebe unb greube itt bent ^eiligen ©eift. 9föm. 34,17.

(Ss würbe gur $eit Sßault unter ben römifcl/en unb anbern (Stjrifteu bie gwtge aufgeworfen, ob man ron bem gleifcb ber 3Sf7iere effett bitrfc, weldje ben ©ögett gu ©Ijreit gefc^tad)tet, unb wobon ein ®l;eil auf ben abgiJttifcbeit Slltären geopfert Worben. Paulus entfd/ieb- btefe grage fo, baß er jagte, mau bürfe baoon effen: bodj fegte er Jjingtt, wer ftd) ein ©ewiffen barauS macl;e, feile es uitterfaffeit. ©leidfWie aber alle ÜDiitge bie Urfa^ie einer Streit» mmg unter bett <Sf;rifteit werben fbmten, alfo fonnte att^i bas ©ffen tes ©ögettobferfleifclgeS eilte foldje rerurfad)en. Sberjentge, ber baöon aß, fonnte bettjeitigen, ber ttidjt barott effen wollte, als einen fdjwadjcn S)ienf(^eu, ber

574

25. Sufi.

9ftorgcn=2lnbacpt.

fiep mit unnötpigen ©auteln fd;teppe, beraditen; tiefer ater formte jenen  
afö einen freien SRenfcpen richten. Paulus warnte bor Beiten SSerfünbigttngen  
SS. 3., unt fagte aud; 33. 17. wegen terjenigen, weldje fid; ipreg Zffen8 ritb=  
nien maßten: tag 9ieid) ©otteg ift nid;t Offen unt ©rinleit. ©nrdj  
Offen unt ©rtnfen erlangt man tag 91cid; ©ctteg nid;t, unt wer aud; brin»  
neu ift, tarf feinen Verjag nid;t im Offen mtb Printen fitdjen, ater toiefeS  
Offen unt ©riufen uid;t aig ein Äeunjcicfien feineg ©nabenftaubeg attfepen.  
SOcatt tarf »cm Offen unb ©rinfen optte 3^etfei ben ©cplitß auf äpnlid;c  
©inge mad;en, unb fagen: tag 9xetd; ©ctteg ift nicpt: tiefe ober jene Älciber  
tragen, tiefe ober jene ©eBerbeit machen, tiefen ober jenen ßffentlidjeu ober\*  
Befonbent 33erfantmütngen Beiwopnen. & Beftept, wie fßaulitg 1 tor. 4, 20.  
fagt, nicpt in 3öorteit, folglid; and; nid;t in Zeremonien, in äußerlichen UeBttn»  
gen, in oietern 3Biffen, ober in ber freier gewiffer feiten: unb überhaupt in  
uiditg, bag au fid; unfräftig ift, unb worunter ein uugeänterteg tper, ber»  
Borgen BteiBen tonnte. ©bfdpon alle tiefe ©inge aurf) nitplid; fein tönneu:  
fo Befteijt bodj tag SRetcp ©otteg nid;t barin. @te fiitb, toenn’g podj tommt,  
“Sattel unt nid;t ber 3tt>ecf; fie gehören jur äußerlichen Orbnung unb nicht  
jum iunertid;en Sßefeit beg Zpriftentpumg. hingegen Beftet;t bag 9teid> ©otteg  
in ©ered;tigfeit, baß man nämlid; burcp beit ©lauBett au Zpriftum bor ©ott  
gered;t fei, unb auch gegen bie 9Kenfd;eu ®ered;tigfeit Beweife. Zg Befteht  
im griebeit mit ©ott unt 2Kenfd;en, unb in ber freute im Zeitigen ©eift,  
Weldje aug ben erquicf(id;en ©röffungen beffelBen entfielt, fpier prüfe fid)  
nun ein Seber, ber Bei einem guten ©djein ein tobteg tperj, Bei einem 6c=  
retten DJittnb eine finftere trodene ©eele, unb Bei ber 33erad;tung 9lnberer  
ein unruhigeg ©etciffen, unb baBei eine anftöpige unb Beteibigenbe SeBeugart  
hat. ©icfen gelten bie 3£orte Befu: tu paft ben 9tamen, baß bit leBeft, unb  
bift tobt; unb: bu fpridjft, id; Bin reich unb l;aBe gar fatt unb Bebarf uiditg,  
unt weift nicht, baß bu Bift eleub, jämmerlich, '«rrn, Btinb unb Bloß, ©arurn  
fchc ein $eber auf bie £auptfad;e, unb prüfe fid;, oB bie brei ©tüde, bie  
fjkulitg ba$u red;net, nämtid; ©ered;tigteit, griebe unb freute im ^eiligen  
©eift Bei jpm »orpanben feien, ©ie greube im ^eiligen ©eift empfiubet mau  
nicht immerbar, bocp empfiubet man fie zuweilen; beit ^rieben mit ©ott füplt  
mau, ben griebctt mit ben SDfeitfdjen nimmt mau Bei fiep felBft Wapr, wenn  
mau fiep feiner Siebe gegen alle SDcenfcpett, aud; gegen bie feinbfetigen, Bewußt  
ift; bap man aber oor ©ott gerecht fei, glaubet man, Wenn man fid; feincg  
©tauBeng an Zpriftum Bewußt ift, unb baBei muß bag ©ewiffeit bem 9Dien»  
fepen Beugniß geben, baß er fid; aitdj ber ©ereeptigfeit gegen anbere 91ten»

fcf;en Befleißige.

**3)1** et.: **©cpwu’S** bidj auf **jc.**

1. ©otteg 9ieid) ift, ©ott fei ©anl,  
9iid)t in äußern ©ingen, SBerfe, S'leiber,

©petfe, ©rauf äftögen bag nicpt bringen;

2. Spr ©enoffen an bytt Dtcid;, 2o=  
bet ©otteg **Diamcu;** ©enn ber SBaternen»  
net eud) ©en crwäplten ©amen; Zr

fdjenft uug @ercd)tigfeit, ©en oerfüpnten

Dpite Butpun unferg ©pung, 9lud) im ©ünbent, Unb pat ung ein Zrb’ bereift,

pöd;ften©rabe, ipflair5et ©ott ©ein 9ceidj **Sllg** geliebten finbern.

in ung Unb aug lauf rer ©nabe.

3. Untertpanen »on bem ©opn, $ommt

**25. tluti. 2tbenb = 3lnbacf)t.**

**575**

mit eurem Siebe, ©inget -3f)m Bor ©ei» item SCIjton: ©r ift unfer Triebe. ©ott ift un§ in 3e)u gut, SDafj @r uns mag lieben, Hub am Streue mit ©otteSbtut SSarb eS unterfdjrieben.

1. ©ingt ein gleiches Sob bem ©eift,

»Der unSgreube fdjenfet, SBetdje groft unb göttlich Ijei^t, ®aß ttnS nichts ntefjr frön» tet. On bem ©eifte freuet eucf), (Stimmt, fd)ou fjier jufammen, 33iS iljr bort in? ©einem 9tcid) Sobet ©otteö Stauten.

25. Juli. $.ben&-$.itbad)t.

3tfu§ (Djriftns geftcnt u«b heute, unb bcrfelhe in ©migfeit. fmbr, 13, 8.

2>ie ©rbe ift immer ein ©dfauhtah Bieter unb großer 23eränberungen ge» tt'efen. ®or ber ©nnbftutl) gab es, mie man mit Bieter SSabrfdictntidifeit attS ber furjen mofatfcbeit ©efducbte fd;Iießeit tann, feine f onige ttttb gürftenr feitte fßrieffer, feine SücEier, feine getet>i'te SBJett u. f. m. Siete Seiffenfdjaf» ten mtb fünfte, bie jel^t finb, mareit barnats itoc£> nicht: hingegen batte man Bietteicfit einige, bie jetjt nid)t mehr finb. Stad; ber ©ünbftuth mürben bie SDtenfdfen in Sötfer eingetbcitt, Bon bcnen ein jebeS eine gemiffe fßofi,ei er» richtete, eine gemiffe Stetigion auöbitbete, unb gemiffe fünfte unb SBiffeit\* fdfaften Borjügttd; trieb. S3ie Biete atte Steife finb mteber gefatten! mie Biete fatfcfe Steligioiten Berfd;mmtben! m'c Biete fünfte unb SBiffenfctaften finb untergegangen, ober meuigftenS umgefd;met3t, ermeitert ober oerminbert mor» beit! 2ti«b bie Stnffatten, bie @ott fetbft unter bem Sotf 3fraet gemacht t;at, haben, infofern fie @ct;atten unb Sßorbitber entbictten, bitrd; ©hrifium ihre ©ubfdiaft erreicht, äßirb eS aber mobl mit ber Stetigion f}cfu ©fnifti auch fo geben? 2Birb fie Bon etmaS Stnberem Berbrungen mtb abgelebt merben? SBirb etmaS äkffereS an ihrer ©tatt auf beit ©dfauptah ber Seit femnten? Sßiete ©etebrte unb §atbgctet)rte fd;etnen 51t nuferer 3ett fotcbeS ju ermarten, unb motten baju mitmirfen. Sie Stetigion f}ef« ©)rifti mar in gemiffem SDtajie fd;on bie Stetigion ber fßatriard;en mtb ber Qfraetiten, unb ift nach ber neutefiamentticben ©eftalt fd;on über 1800 f}abre in ber SEÖett. Stun fdfeint fie Bieten Seuteit entteibet 311 fein, ©ie motten etmaS SteueS, unb mer etmaS SteueS erbad;t gu ^aBeu meint, tobet fein 3eitatter unb bjiemit ancb fiel; fetbft atS ein £h°r- SKan f^vidOt Bon Stiefenfd;ritten, mit mefdben bie ©hri» ftenmett in ber Serbefferuug ihrer fetbft forfgegaitgen fei. SS>aS mirb aber ©ott, maS mirb bie Stad;fommcnfd;aft fn biefem thbrichten ©etbftrubm fagen? Paulus, ber auch ju feiner 3eit beit teid;ffiitnigen £rieb nach Steuerungen benterft bat, febrieb an bie Hebräer: f}efitS (S^rtftuS ift geftern mtb heute, unb mirb eben berfetbe in ©migfeit bfeibeit: fotgtich ift and; bie Sßabrbeit, bie ©r gelehrt hat, unberänbertich, ©ein Steich unbemegtich, unb bie Verehrung, bie~man 3hm fd)ttlbtg ift, immer eben biefetbe. für3 ju fagen, bie Steligion S'efu ©ha'ifti barf nnb fann nicht oercinbert merben. Saffet euch atfo, fetjt er hiitju, nicf;t mit mancherlei unb frentben fiehren umtreiben; beim eS ift ein fßfttid; £>ing, baji baS f)erj feft merbe. ®iefe ©rmahnung fott id; jn ber gegeumärtigen 3e^ 3U C^en nehmen, ©obafb ich ^efurn ©hriftum aus bem ©eficht sertöre, bie Bon 3b«\*

576

26. 3ult.

9Jtovgen=3lnbad)t.

oerfünbigte unb befrätigte Sabrlwit fahren liege, itnfc mancherlei itnb frembett fielen ©eher gäbe, fo würbe ein Umtrieb baraitb, weil btefe ^e^ren man\* cberfet fittb, mtb weil, wie bie Grfahvung lehrt, immer eine Partei itnb etn @efdf;Iec(;t itmreifjt, wab bab anbcre aufgebauet hat. 3efub Ghriftub, wet\* eher geftern mtb beute mtb eben berfelbe in Gwigfeit ift, fett mein Selber, mein föhnig, mein Sroft, mein Seligntacher fein. 23ei 3hm Will id; bteiben. Gr l;at bont Anfang bcr Seit alb ber Gugel beb 23unbeb 2lttbgäiige 3u ben 9!ienfd;ett gemacht itnb mit ihnen gerebet, (Sr bat gegen 33 3nbre unter ben tüienfct'eit gewohnt itnb SSieleb gelehrt, itnb nun fiyt (Sr gnr Rechten auf bem Sltron beb SBaterb. 3b« wirb man ewiglich »erebren.

SDtet.: £> ©urdjbvc^er alter iBanbe.

1. 3efub Ghriftub geftern, heute Unb and) ber in Gwigfeit, SBetdjer ftd) jttm tßriefter weil)te Unb ben Gingang unb be= reift, Ser fott meinet ©eifted Sonne, SJteineg ©laitbevtb ©ntttb attein, Söietneb Vebene wahre Sonne ,pente mtb attd) ewig fein.
2. Sa id) in bcrgnng’tten Sagen 93linb bin 3um SSerberben tief, Sieft Gr mir Don ©ttabe fagen, Sie mid) ju bem Sehen rief; Unb id) ftet)’ burd) Sein Grbarmen peute noch in Seiner pulb: Srug Gr geftern mit mir 2lrmcn, Srägt Gr beute nod) ©ebulb.
3. peute bei beb Sradjctt ©ritnme, peute bei ber Seifen Spott, peute folg’ id) Seiner Stimme, peute ruf’ id) 3t)nt: mein ©ott! peute trag’ id) 3f)tn mit Sitten 3tud) mein Sreuj in poffnung natb; Gr wirb ewig bab erfütten, Sab! Gr in ber 3eit berfprad).
4. 3efu! tommt mein Sag jurn Ster= ben, Sprid) mir wie bem Sd)fid)cr 31t: peute wirft bit mit SUciv erben; £) wie fetig maebft uns Sn! 33ring’ mid) and) als eine tBcute Seines btut’gcn Sieges ein, Sa wirft Su mir mehr alb I)eute Grft ber grofic 3efitb fein.

26. jhtlt. $tor0cn-2Uöad)t.

Uttfer p eil auö 3cfu§ djriftuö loirb unfern mutigen Seit berfliiren, bafj er äf)uüdj tueibc Seinem Itcviiärtctt Seih. fßfytt. **3,** 21.

^tbam batte im Staub bcr Unfchulb einen fronen, gefmtben, itnb 31t einem ewigen Sehen ein gerichteten Seih: burd) bett SüttberfaU aher ift fein mtb eines jebett anbern Sftenfcbeit Seih ein nichtiger Seih, ober ein Seih, Welcher bie Seele bemüthigen famt, worben, weil er nid;t nur Diel bäfilicber ift als ber Seih Slbamb, fottberit aitcf), weil erbttrdb bie barht cingcriffcne llitorbmmg bie Seele oft in ihren Sirfitngett l;inbert, unb fie fogar jurn Siinbigeit rei3t, unb weil er cnblid) nach bieten Sd/tnerjen tobt, unb alb ein Saijeufortt in Unel)re gefäet wirb, unb unter ber Grbe bermobert. Ser feilte nun glatte heu, bag @ott mit einem folgen Seih etwad ©rofjeb oorbahe ? Sie petfccn bähen eb freitid; nicht gebadet; wie bentt bie Seitte 31t ltl)eu barüher gefpottet bähen, alb fie tßaulum ocu ber Slitferftebmtg ber Sobteit rebett bhrtett, 3tp. ©efd). 17, 32. Seil fie aher ben Serth unb bie Scftimittttng beb mettfd>\* lichten Setheb nicht erfaunten, fo buhen fie bie Unjud;t, woju ber Seih reiset, unb Weldje ben Seih fcUänbet, nicht für greulich gehalten, aub bem Sclbfi\* utorb fid; fein ©ewiffett gemalt, unb bie Grtobtnng attberer SRenfd;ctt, Wenn nur ein fcl;einharer SßorWanb baju Porbattben War, für etwab ©erittgeb gehalten. Ghriften feilen fid; erinnern, bog ber heilige unb bechgelohte Sohn

26. 3uli. 2I6enb = ?tnbad)t.

577

Zettel einen Herb gehabt habe, unb nod> habe, unb barauS fcbließen, baß ein  
menfcblider 8eib etwas ^eiliges unb g^rmürbigeö fein tonne. ©ie foffen  
ferner glauben, mas ißauluS 1 Äor. 6, 19. gefcbriebeit hat, baß uämlid; ber  
8eib eines ©laubigen ein ©empet beS ^eiligen ©eifteS fei, unb baß uac£>  
9töm. 6,19. bie ©lieber au cf; babureb heilig »erben, toemt »an fie 31t» fDienft  
ber ®ered;tig!eit ^ergibt ober antoenbet. ©cd; ift bei biefem Slllem ber

8eib ein nichtiger ober fcenüit(;igenber Seib. 3:a freilich, aber es fteht timt  
eine Suferftefrang beoor, toenn er in’S ©rab fommt, ober eine SSertoanblung,  
wenn ihn bie beS .p©rrn als lebenbig ergreift. ©urdt jene Stuf\*

ertoedung aber toirb er nid;t rnel;r in ben borigen »juftanb surüdgefe^t, unb  
bunt biefe ©erwanbtuug »erben feine borige ©ebred;en nid)t mit anbern  
ber»ecf)felt, fonbern er »irb jugleid; bertlärt ober Iterrlid; gemalt, unb 3»ar  
fo, baß er bem berfyerrliddeu 8eib ©hrifti ähnlich »irb. Sft biefeS nicht ein  
hohes $iel für ben 8eib? 313er batte fid; unterfteben biirfen, für ben Seib  
eine [eiche bortrefftid;e Spcrrlid;feit fid; auSjubitteu ? Slber ber .ßcilattb ßl)ri=  
ftuS 3efuS l;at ib» biefelbe beftimmt unb bert;eißen, nnb »irb fie ib» aud;  
nad; ber itraft, »omit ©r 3b» alle Singe untertt;änig machen fann, geben.  
Slitd; »irb ber bimmlifd;e ©ater baburd; ©einen 9?athfd;Iuß auSfiibren, nad;  
»eld;em (Sr bie 2luSer»ät;lten berorbuet b°t, baß fie bem ©bettbilb ©eines  
©ol;neS gleid; »erben feilen, auf baß berfelbe ber ©rftgeborne fei unter bieten  
©riibern, 9föm. 8, 29., folglich' ungeachtet ©eines unermeßlichen ©orjugS,  
ben (Sr als ber ©rftgeborne bat, biele ©rüber habe, bie 3h» burdhauS äl)n»  
lid; feien. Memanb beute alfo, baß ©ott bei ber 2tufer»edirag für irgenb  
einen 9Jccufd;en einen neuen Heib ans 'Jcid'tS erfdjaffen ober aus einer himm=  
lifden SOcaterie bilben »erbe, allein, fonbern eben berjenige 8eib, »eteber

bem 9Jienfcl;en bort;er jur Semütl;igung gereicht, »irb anfer»edt unb ber»  
berrlid;et »erben, ©ei ber Hoffnung biefer Sperrtid;teit, »eiche auch bem  
8eib bereitet ift, »itl ich bie Schwachheit beffelben gebulbig ertragen, unb ben  
©tanb ber ©ertoefung, als etwas furjeS, bas 3»ifd)en einem febtoaden unb  
herrlichen Heben mitten iitite liegt, ohne ©rauen betrachten.

lei.: O ^efu, mein Srdnt'gam. 3. ©er nichtige Hetb »irb oon 3efu

1. ©erroeöltdjer Körper, get;’ ruhig 3U ©rab, $ic»eil id) bie poffiiung jum Sluferftelj’n ßab’; Sljr ©lieber bon ©r= ben, ®ie ©rbe nun »erben, ®aS ©itb nur beS Drbifd)ert leget ihr ab.
2. Üliein ewiger ipeilanö, ®u herrti» djeSpaupt! ©ein ©oft hat bem ©tober an SDir nichts erlaubt; -3d) weiß eS, id trage 2lm jüngften ber Sage ©eS pimm» lifdjen ©ilb aud), bic»eil id; geglaubt.

bertlärt, ©ent äpttltd) ,ju »erben, ben 211»  
teS bcref)rt; ©r Ijat baS ©ermögen, 2lu§  
©taube ju prägen ©ein ©ilbniß, »ie  
folcheS in fptmmel gehört.

4. 2td) .pßrr, bie lebenbige öoffiutng erhalt’; Sir baut’ id), btS baß id) im ©tauben erfatf. ©rtoede bie ©lieber 3um Sehen halb »ieber, ©ich emig üu l°t)Cn » anb’rer ©eftalt!

1. Juli. Jlmiö-Jln&ailjt.

©r tröffet fich Diefeö guten Sehens, unb f)reifet7», »ettit ©inet nmf» guten Singen trachtet. $f. 49, 19.

(Erleuchtete ©hriften fehett nicht auf bas Sichtbare, fonbern auf baS Ita\*

dlooä, §au§bu$. ^

**578**

26. 3uli. 3lbenb\*2lttbad)t.

fichtbare. ©ie fiteren ein ^immtifc^eg Vaterland, fie »arten auf eine ©tatst, bie einen ©runb t>at, unb beren ©chßpfer itrtb Vaumeifter ©ott ift. ©ie jagen nach einem borgeftedften $iel, einem ftleittofc nach, »eldse« ihnen bie himmlifche Ventfuttg ©otteg in ßf;rifto fjefu bereit, hingegen finb bie ßinbev biefer SEBett irbifcf; gefinnt, machen ben Vaud; 3um ©ott, fuc^en ifjve (Spre in ihrer ©cfsaitbe, unb felgen ein guteg geben auf Grfcen, unb gute Jage unter ben ÜDtenfeben (obfdsett ihr SOiunb guroeiten anberg rebet), für bag I;cd)fte 3iel ihrer VBünfdje an. ©iefeg ift ber ©inn ber bornehmen unb niebrigen, ber gelehrten unb ungelehrten, ber reichen unb ber armen Seit, infofern fie im Slrgen liegt, ba bann nur biefer lltttevfdieb »ahrjunehmen ift, baff einige bie Hochachtung unb ben 9M;ut, toorin fie bei Slnbern 311 ftefgen meinen (»te= »ol)l fict/g oft gar anberg berhält, unb ihre Meinung ein leerer Jraurn ift), alten andern Vergnügungen borjiehen, Slnbere aber finnftche Vergnügungen, »eiche fie bei ber Unjucfst ober bei bem (Sffen unb Jrinten empfiitben, ben Vorzug einräumen. Senn nun ber SBeltmenfcb fid; ein foldj>eS 3iel borge\* fteeft hat, fo ttsenbet er audh bie SJiittct an, baffetbe ju erreichen. dtetdstlnuu, Gprenftelien, ©unft ber Mächtigen, Äünfte, 9Biffenfd)aften, ja auch bag Sort ©otteg, infofern man’g predigt ober fdsreibt, bäucht ihn ein SDiittet 31t fein, Öhre unter ben SJteufcben, ober fleifchtiche Vergnügungen, ober beibeg zugleich 31t erjagen. §at er nun feinen 3»ed einiger üftafien erreicht, fo trbftet er fidh biefeg guten gebend: fommt er aber in rieten ©tiiefeu 31t turj, fo preis fet er’g toenigfteng, »emt Slnbere nach guten Jagen trachten, mtb hält folcpe Üeute für »eife, unb, toenn fie ihren 3»ecf erreichen, für gtücftid). Sag fagt aber ber Heilige ©eift 31t biefem Slllem? Gr fagt V. 11.: man »irb’s fehen, bafj fotche Seifen hoch fterbeu, fotoohtalg bie Jhoren unb Darren, bie niebtg jutoege bringen, umfommen, unb müffeu i£)r ©nt, bag oornehmfte SDiittet, gute Jage ju erlangen, Inbern laffen, V. 13.: ©ie tonnen nicht bleiben in ihrer Siirbe, »eiche auch ein Hnuptftüd beg guten Sebeng ift, fonbern miiffen babott »ie ein Vieh, bag bem Job »iberftrebet, unb ihn bodj leiben muh, oht» eine Hoffnung beg e»igen Sehens 3U haben, V. 15.: ©ie liegen in ber Helle »ie ©djafe, bie in bem ißferd; eingefperret finb, unb nicht ausbred;eit tonnen, ihr Jroh muß ber\* gehen, in ber Helle müffen fie bleiben, V. 18.: Gin reid;er unb bor\* nehmet Seltmenfch »irb nichts in feinem ©terben mitnehmen, unb feine Herrfichteit »irb ihm nicht nahfahren, V. 20. 21.: @old;e Seute fahren ihren Vätern in bag Vehältnif ber Jobten nach, unb fehen bag Sicht beg SebenS nimmermehr, ^urj, »enn einSDlenfch in ber Sürbe ift, unb h®t teinen Verftanb ju geiftlichen unb e»igen ©ingen, fo fährt er babon, »ie ein Vieh- 3ft’s alfo nicht er»iefen, baf biefer Seute Jhun lauter Jhorheit ift? Sich ©ott, erleuchte mich unb meine SDcitmenfchen, bah »ir durch ben ©lauben an ©einen ©ohn jur ©e\* ligfeit »eife »erben!

3Ket.: SRun ruhen alte SMtber. I Vöfen Jrop nicht fdjmerjen, gebt ihr

1. Sagt euch, gerechte Herjen, ©er | gleich fümmertid); ©ie tröften nur ber\*
2. Suli.

579

m

gebeng ©itf) biefeg guten Sebeitg, Un&  
ifjre (Seele fecjnet fidj.

1. 9?ad) guten Sagen trauten, ©d)etnt  
   iljnen t)od) $u achten, ©te pretfen’g 3ln=  
   bern an; Sod) fterben fie mie S^oven,  
   Saun ift tf)r ©nt »erloren, Sag eg ein  
   Slnb’rer finben fann.
2. Sagt biefe tollen Betfen «Rur tgre  
   Bürbe greifen: ©ie fahren inte ein Bel).  
   Ser ©grift lägt fidj nicht ntäften, Unb  
   lebet bod) am heften: ®ein@utunbSroft  
   »erlägt if)n nie.
3. Sen SReidjthum lägt er ihnen, Unb

orgen«31ttb ad; t.

fudjt nur bag Serfü^nen, ©ein ©taube  
macht ihn reich; Sag Bort bient ihm  
pr jtaljrung, Sie ©nabe jur SBematjrung,  
Unb feinem ©rbtljetl ift nicfjtg gleidj.

1. §©rr! lagmid)nid)tgelüften, ÜRid)  
   mit ber Bett ju brüften, Sie ficij beg ©i\*  
   teln freut. Sn fjaft ein beffer Se6eit, Sn  
   fannft mag ©rög’reg geben, 311g aller ©r\*  
   ben §errlichleit.
2. «Rur bieg fei meine Bürbe, 3M  
   gläubiger 93egierbe ©in ©ottegfinb $u  
   fein; ©o fahr’ id) in bem ©terben Sind)  
   gin p Seinen ©rben; §©rr3efu! füf)re  
   ba ntid) ein.
3. Juli. |l0r0nt-$.«&ad)t.

Set Sir ift bie Vergebung, bag man Sieb fiirdfte. $f. 130, 4.

SEßemt bei ©ott feine Vergebung märe, folglich ©eine fpeiligfeii nnb ©erecfjtigfeit feiner 23egnabigung beg ©ünberg Dfanm liege, fo mürbe fein ÜÜfenfcfy felig. ©ag ©egentgeil ber Vergebung ift bie Zurechnung ber @ün\* ben; nun fragt aber ber ißroghet S3. 3.: fo ®u millft, £>©rr, ©ünbe juredinen: §©rr mer mirb befielen? unb »erneint biefe grage, mie ein jeber Sefer erlernten fann. ©ag aber bei ©ott Vergebung ift, unb bag mir unter beit jtoölf Ülrtifeln beg <4>riftlicf;en ©taubeng auch biefen hüben bürfen: ich glaube eine ©ergebung ber ©ünben, haben mir bem ©ol?n ©otteg 3efu ©hrifto ju bauten, ber für unfere unb ber gattfeit Bett ©iiube eine SBerfühnung morben ift, unb ©ein Sßlut für un« pr Vergebung ber ©ünben bergeffen hät. -3n -Shut hat bin ©laubiger bie ©rlbfung burch ©ein 931ut, nämlid; bie Vergebung ber ©iittben. Bern ©ott bie ©ünben »ergibt, bem

»ergibt ©r nicht nur einige, fonbern alle, obfdfon ber ©ünber felbft bie 33er\*

gebung einiger ©iinben fernerer unb fpäter glauben fann, atg bie Vergebung ber übrigen. Bem aber ©ine ©iinbe »ergeben ift, bem finb alle »ergeben; benn ber ©iinber fann nicht pgleich unter ber ©nabe unb unter bem Zorn ©otteg flehen, unb, meil bag 33erbienft ©hrifti ber ©runb biefer Vergebung ift, baffelbe aber ficf> auf alle ©ünben bejieht, fo muffen einem Zeben, ber eg gläubig ergreift, alle ©ünben »ergeben merben. ©inb aber bie ©ünben bergeben, fo ift auch bie eigentliche ©träfe erlaffen, benn mag »ergeben ift, rügt ber «Richter nicht mehr, ©och rietet ®ßtt biefe Vergebung ber ©ünben fo ein, bag man Zh« auch nach berfelben finblidft fürchten tnug. ©enn ©r

»ergibt erftlich bie ©ünben «Rietnanb, bem ©r fie nicht ßorher fo unter bie

Singen gefleht hat, bag bei ihm ernfttic^e ©Freden, eine tiefe «Betrübnig, eine aufrichtige ©cham, ja ein reblicheg ©eftänbnig, bag er bie SJerbammnig »erbient habe, entgehen miiffen. £ier offenbart fiel; alfo ©ott bem STfenfchen, mie auf, bem 23erg ©inai gefebah, in ©einer hatlise11 Strenge, unb lägt ben SDfenfchen fühlen, maS bie ©iinbe für eine brnefenbe ©chmere habe. Ber

580

27. 3uli.

2lbenb=Slnbad)t.

nun btefeb Sfffeb erfannt unb gefuttben hat, !ann unb foü hernach fein 8eben- fang bie ©iittbe Raffen unb ©ott fürchten, ob ihm fchoit ©nabe miberfahren ift, unb fann üub foff ben 9tücffaß in bie ©ünbe unb ben 33erfuft ber ©nabe für ein unaubfhreäilidieb unb unergrünbftcheb Hebet halten. ftitr, gu fageu: »er bie Stage, bie ißf. 130, 3. ftelft, in fidt fetbft hat beantoorten muffen, toirb hernach fetber ertcnnen, maruttt SS. 4. bie Sitrcfjt ©otteb mit ber SSergebung ber ©ünbeit eerbunben fei. Stber aud? im ©taub ber ©nabe hält ber ©eift ber ©nabe ben SOi eit f eben in ©einer 3udd, nnb febrt ihn feinen SBanbet mit Surdit führen, metl er ®en jum SSater anruft, ber ohne Slttfebett ber ißerfon richtet. SSerbeißmtgen unb marnenbe ©rohimgen umgeben ifm täglid;, unb erhalten feinen ©ang auf ber richtigen 33abit. Ueberfctef batten ibn bie 3iicb= tigungen beb §öd;ften, meld;e ber 33egitabtgititg feinen ©intrag tbun, in ben ©d)raitfen, erneuern oft in ihm ein fd;mergtic^)eS Stngcbenfen ber begangenen ©üitbeu, unb brüden ihn jumetlen in bie Siefe tpab, »on meld;er ber ißro- bbet 33.1. rebet, ba er beim freilich auf’b 9teue einfebeit lernt, mie ber §©rr gu fürchten fei. 9tun £@rr, bergib mir alte meine ©ünben, unb erhalte mich fcei bem ©inigen, bah ich SD einen Siameit furchte.

SOiet.: ©ermüde bicb, o ließe ©eele.

1. ©ünben fann nur ©ott Bergebeit,  
   ©r fann ©ünber taffen leben, SOliffethatcn  
   nicht gebenfen, Sffitlionen ©djutben fd)en=  
   fen, Sie nicht auf bie 9fed)nung, fdjretben  
   Unb bent Stebet gleich Oertreiben, 3n ben  
   ©runb beb iDieerb fie merfen, ®aß mir  
   fie nicht büßen bürfen.
2. -3a bie ©ünbe fetbft Berbamtnen,  
   Unb erretten aub ben Stammen, Ueber=  
   tretungen bebeefen, 9ad)t mehr mit bent

Stud)e fdjrecfcn, (Sin 33erfüt)nungbbtut annehmen, ©üitbern hotb fein, bie fid) fhamen: ®ab fann ©ott allein ertocifeit; Unb mer gfaitbt, ber foIX -Shit greifen.

3. ®ir fei ®anf, ®u ©ott ber @na= ben, ®n erbarutft ®id) armer 93t ab eit. ®)ein 0tut)m, 3efu, fei Berfünbigt, ©er ®u unb mit SBtul entfünbigt. ®tr fei Sob Bon unb Srtöbten, ©eift ber Siebe, ®u fannft tröften. 3n ber fünftigen SSclebung greifen mir nod; bie 33ergebung!

1. jluli $.bntii-2ltt&ad)t.

©o ißr niiht glaubet, ba| 3<h’$ ÜH fo U)erbet ihr fterben in euren ©iiit- bcn. 3oh- 8, 24.

(5b gibt Seide, melche meinen, mer einen ©ott unb etma auch bie Un= fterblicbfeit ber ©eete gtaube, bebürfe meiter tticbtb, atb baß man ihm bie ©ebote ©otteb ober bie ©ittentehre 3efn ßrebige: boit ber ißerfon 3efu unb anbern geheimnißreichen ©acßeit hüben bie ©etehrten unterfchiebttche SOtei» nungen, unb eb liege nidfitb baran, mab man fid; für eine 23orfteümtg babon mache. Mein ber |)©rr 3;efub fagte gu ben 3uben: fo ihr nicht glaubet, baß 3ch fei, ber 3h &tn, fo merbet ihr fterben in euern ©iinben, unb3ch-17,3.: bab ift bab emige Seben, baß fie ©ich, S3ater, ber ©u ber allein toahre ©ott bift, nnb beit ®u gefaubt haft, 3efum ©hftftum, erfennen, ^aulub aber 3, 8. 10.: er ad;te SlHeb für ©ha\* ben gegen ber überfcbmanglicbeu ©rfettntniß 3efu (Shuifti feineb £>©rrn, unb trad;te, 3bo rtod) meiter gu erfennen, 3'ot?amtcb aber fehreibt 1 3oh> 2,22.23.: bab ift ber Söiberd;rift, ber ben SSater unb ben ©ohn

27. 3uli.

581

Slbenb»91nbad)t.

leugnet. 2Ser ben ©oln leugnet, ber Ijat and) ben 33ater ntd^t. (5$ ift and) fonnenflar, bajj bie ©eilige ©d)rift, infonberleit baS 9?eue Je» ftament, uns nidit nur auf bie ©ittenlelfre 3sfu berweifc, treibe man freilidl and) ci)ne bie ©rfenntnif ©einer ißerfon für gerecht unb Billig galten fann, fcnbern and) unb bcrneltnlid) auf bie ©rfenntnif; ©einer ißerfon unb ben ©laubett an 31?n bringe. 3$n felBft fteßt fie uns ber bie Slugen als ben Sefjrcr, ber bon ©ott ausgegangen ift, als einen ewigen f ßnig unb ißriefter, als ben ßrlofer ber SBelt, als bas Sid)t itnb Selen ber üffienfßien, als beit eingebornett @ol)n ©otteS, als beit »af)rl)aftigen ©ott unb baS einige Selen, ©ie Srfeitntnif-©einer ißerfon macf)t nidtt nur llar, leie »id)tig ©eine ®e» lote feien, fonberu jeigt aitdf>, tbie biel man Vertrauen ju 31m Ifoleti, toaS man boit 31)itt litten unb ermatten, unb tbie man 31)it tereßren folle. SBer nid;t glaubt, bafs ©r fei, ber @r ift, ftirlt in feinen ©üitben, »eil er eine biefen Olaulen »eher geregt nod) heilig »erben fann. Stur 3cfu8 lannboit ben ©iinben frei madjen: ©r mad;t aber nur benfeuigeit babon frei, ber 31n erlennt, unb lei btefer ©rfenntnif 31« barum littet. SBer nun bon ben ©ihtben nid)t frei toirb, ftirlt in feinen ©iinben, in ben ©üitben aler fterleu ift ettoaS ©d)redlid;eS. ©elig fiitb bie Jobtcit, bie in betn ©©rrn fter» len, unfelig fiitb biejenigeit, bie in üfren ©ünbett fterleu. ©üitben, bie nid;t bergclen finb, ©iinben, bon benen bie ©eele nicfit gereinigt ift, ber» toeßreu il;r ben ©iitgattg in baS Sietd; ©otteS, unb brüefen fie in bie finftere ©ölle Itttal, ba bann ©ott biefer ©eele iti d;t meßr gebenfet unb fie bon ©einer ©aitb algefonbert ift, lis fie am Jag beS ©cricßts in if)rem aufer» toeefton Seil bor 31?m erf dienten, baS Urtljeil il^rer Serbammnif anl)oren, unb alSbann in bie einige tßcin gelten muff, ©©rr 3cfu, id) glaule, baff ©u feieft ©l)riftnS beS lelenbigen ©otteS ©oln, mein ©rlöfer unb fyitrfire» d)er, mein Sid)t unb mein Selen, ©r^alte unb lefeftige mid) in biefem ©lau» len, bamit id; and; fein ©nbe, nämtidf ber ©eelen ©eligfeit, erlangen, unb ©id; alSbann in ber ©errlidffeit ?u meiner SSerfyerrlicfmng feljeit möge. Saffe and; ©eilte ©rfenntnif in unfern Jagen bureft baS ©baitgelium in allen @e» geitben ber ©rbe auSgelreitet unb bermeljrt »erben, unb fegtte baju ben ©ienft aßer ©einer fttedße. Simen.

SDtel.: §@rr 3efu, ©nabeitfonne.

1. ®u bift mir unentleljrlid), ©@rr  
   3efit, ©otteS ©oljn! ©onft fair’ ict» ju  
   gefäßvlid) SluS biefer 3eit babon; ©ein  
   Jag fommt, ba erfdjeinen ®ie gremben,  
   unb bie ©einen SSor ©einem Siidßertlron.
2. fein Sidjt wirb mir gegeben, 3d)  
   lab’ eS benn bon ®ir; 3d) labe gar fein  
   geben, ©u lebeft benn in mir; -3d) weiß  
   es auf’S ©ewißfte, Sßenn id) ©id), Sefu,

mifße, ®af id) and) ©ott berlier.

1. 2ftad)t bieSSernmtft fid) ©fjre, ©afj  
   fie ©id) ganj berget'' Unb ©eine ©lau»

benSlelre, ©aß ®u im SSater bift: ©o  
jeigt fie befto füluer, ©a§ fie oln’ ©id),  
SJerfülner, ©djon tobt in ©unben ift.

1. fein SJtenfd) faitn ©ott gefaßen,  
   SllS nur in ®ir allein; fein SBerf ift unter  
   aßen, SllS nur itt -Sefu rein; fern SScten

ntag lier tücfjtig, fein ©d)ritt im Seben  
rid)tig, SllS nur in ©Irifto fein.

1. ©ott! ntad)e meine ©eele SSon ©eis,  
   nem ©olne bofl, ©af; mir’S an ©ent  
   nid)t feile, ©urd) ben id) leben foß. ©u

i miüft nid)t mein Skrbcrben; ®ib, baß id)

jnid)tS im ©terben SllS -3efum laben moß’.

582

1. Juli. jHlor0cn-^lnl>ad)t.

pat uns tuet ©utc§ getpan, mib Dom §imntel Siegen nnb fruct}t= Pure 3eitett Sieben. Styoft ©efp. 14, 17.

2ltb ißaittub gu Öt>ftra im Hanbe Hpcaonien einen lahmen SRann burp ein Smtber gefunb gemalt batte, fo erbeben bie Heute bon Spftra ihre Stimme unb fprapen auf it)caotxifc£>: bie ©etter finb ben '2)ienfpen gleich gemorben unb gu nnb beruieber fommen, unb nenneten 23arnabam, ber oielleipt befonberb ernftpaft aubfap, Jupiter, melper Statue bem obersten ©ott ben ben Reiben beigeiegt mürbe, unb fßaulum SJZercuriub, meil er bab Sort füprete; benn SJtercuriub mar nach ber peibnifpen gabellepre ber Abgefanbte unb Spreper ber übrigen ©etter. Seit nun ber ber Stabt Spftra in ber Stäbe ein Jupiter, bab ift ein S3itb beb Jupiter in einem ibm gemeibten Staubet mar, fe brachte ber p biefem Stempel oerorbnete fßrie\* fter Opfen unb Stange, momit er bie Söpfe biefer Opfen nap ber beibnifeben Seife gierte unb mellte opfern fammt bem SSotf. tpier batte nun SSarnabab ©etegenbeit gehabt, fiep göttliche ©pre antpnn p taffen, unb S$au= lub batte ebne 3meifel nad; jenem erften Opfer batb aup ein befonbereb Opfer befouunen; allein biefe beiben reblid;eit üDZänner maren fo meit ent\* fernt, non ber Oporpeit ber Hpftraner einen bobpaften ©ebraueb gu machen, bajs fie oielmepr ipre Alleiber nad; ber 3uben Seife im ßifer gerriffen, unter bab SSolf fprangeit unb fprieen: ihr SJtänner, mab mapet ipr ba? Sir finb auep fterblipeSDtenfpen, unb prebigen eud; bab ©oangelinm, bafj ipr eud; befepren feilt bon biefen falfd;en gu bem lebenbi» gen ©ott, metd;er gemaept bat ipimmet unb ©rbe, unb bab ÜDteer, unb Atteb, mab Darinnen ift — unb groat pat ©r fiep nid;t unbe» jeugt getaffen, pat unb eiet ©uteb getpan, unb oom Fimmel Stegen unb frud;tbare feiten gegeben u. f. m. Oie Hpftraner rebeteu bon ©öttern, ißautub aber bon bem ©intgen ©ott. 3eue motlten ben fterb= liepeu Apoftetn megen eineb Sitnberb göttlid;e ©pre autpun; ißaulub aber fagte: fie füllten fiep gu bem lebenbigeit ©ott befepren, meld;er ber Sdppfer ber Seit unb ber ©rnaprer aller ‘-Dtenfpen fei. Sie führten pier leine tief» finnigen 35emeife, beren bab unmiffeitbe Soll opnepin niept fäpig mar, fon\* bern fagten nur bie Saprpeit, bie au fiep felbft fo Har mar, bafj fie ipnen and; opne Semeib einleupten, unb ipre bergen burp ipre Alraft rüpren lonnte. Sie hielten aup bem unmiffenben 33olf feine Strafprebigt, unb ba fie auch ber Abgötterei unb ber gangen peibnifpen Stoppelt SDtetbung tpun motlten, fo tpaten fie eb SS. 16. auf bie glimpfliepfte Seife, Oen lebettbigen ©ott, gu bem fie fiep befepren' feilten, priefeu fie ipnen alb ben Scpöpfer ber Seit unb alb ihren pöd;ften Sopltpäter an, nannten aber nur leiblicpe Sopltpaten, meit ipre .gnpörer oon ben geiftlicpen feinen begriff patten. Uebrigenb mürbe ber Setptfinn Der Spftraner, meld;er gnerft bie gmei Apoftet oergötterte, batb pernap oon grimmigen 3uben jnr mörberifd;en 33eteibigung ipanli perumgelcnft, mie eb bei Heuten, bie opne Stapbenfen panbeln, leipt\*

583

1. Oufi. 5l&enb=2tnbadjt.

lih gef ebenen fann. Sßad aber fßautud beit abgöttifeben Sbftranew ge|ire\* bigt bat, habe aud> id; atd ein Sbrift 31t bebenlen. ©ott bat bidber aueb für mein unb meiner ÜRitcbriften, ja aller älceufchen teiblicficd geben geforgt, Sr bat unb »cm fpimmet «Regen unb fruchtbare feiten gegeben unb ©id; bie ©ünben ber 9Jceiifd)en Itierin nidbt ermüben taffen, Sr Wirb auch ferner forgen. 3bm fei unb Sanf gefagt für ©eine ©üte.

37bet.: Siebjler Emmanuel, §erjog tc.

1. ©ott, ber S11 SHJolten bon Siegen  
   täßft triefen, Santen unb Soben finb  
   unfre ©ebübr; Sttfo erfrifljeft Su  
   §3erge unb Siefen, Sttfo geb’n Seine ®e=  
   reäcbfe berfür; Stießt nur ©eredjte, Strge  
   ©eftbtecfjte §aben and), ÜSater, bie ©aben  
   Don Sir.
2. Senn Su bertl)eileft im järteften  
   Siegen, Sßeldjer bem ©amenbad ^)erj=  
   Blatt erquidt, Seinen fo ntilben unb gött=

tilgen ©egen, SenSu in Sropftein, boeb reidjlid), gefdjidt; ©0 wirb betebet 2tt(ed, mad webet, ©0 wirb im gelbe bie Silie gefcbmüdt.

3. gtöße ben ©eeten bont Sorte beä gebend Seinen fo gnäbigen Siegen aud) ein. Sein 2ßort ift fruchtbar unb fomntt nicht bergebend, ©tauben unb Siebe er» wad;fen ba fein; ©teb’n bann bie grüßte Sttfo im Sichte, ©0 finb bie grüßte ber Sippen aud) Sein!

1. **Juli JU)nt&-Jlni>nd)t.**

^erjlidj lieb habe td) Sief), §Grrr. fßf. 18, **2.**

m Sabib bon ber fpanb feiner geinbe unb bon ber $anb ©autd er\* rettet mar, fo überbaebte er feinen guriidgetegten Sauf ber bem f)Srrn, unb weit bei ber ©efebgebwtg auf bem 33erg ©iitai bie beuttiebfte Offen\* barttng ©otted, bie man ju feiner 3eit wußte, gefd^e^en mar, fo erinnerte er ficb berfetben, unb betrieb fie ®. 8 —16. SZun mar jwar badjenige, toad ©ott auf bem 33erg ©inai rebete, wenn man bad Sßerbeifumgdwort: 3h bin ber §Srr, bein ©ott, wegließ, ein berbammenbed ©efeb, ein tßbtenber Suhftabe für ben ©iinber, unb Sttted, wad man babei fab, waren fhredenbe Reihen. Sßenn man aber, wie Sabib, Sttted jufammettnabm, wenn man bad Sieblihe unb bad ©dtredlide, bie Sßerbeißung unb bie @e\* bote in ©neu 23litr jufammenfaßte, fo war Sttted erträglich unb beitfum. SDtan ertamtte atdbann, baß ©ott ein ftarfer, eifriger ©ott fei, ber bod; geliebt fein wolle, unb beffen ©ebote man butten miiffe unb tonne. Stirn fagte Sabib: ©ott but @td; fo and; an mir bewiefen, wie Sr ©ich auf bem 93erg ©inai geoffenbart l;ut; bat mit ©einer ©tärfe mich @hwahen geftärft unb mid; aud großen Stbtben f;er'airdgeriffen. Sr ift in ©einem Sifer meinen ftarten geiuben fcfwedlth geworben, unb but fie geftürjt. Sr bat babei auf mein Verhalten gefeben unb mir ©uted getban, weil ich ©eine ©ebote butte; Sr ift hingegen gegen biejenigen berfebrt, ober bunbett ben\* fenigeit gerabe entgegen, bie in ihnen fetbft berfebrt finb. Stuf 3b« tbill idb bei ber Sauterfeit meiited fersend ferner Sttted Wagen u. f. w. Sie ©umme aber bon alten Sinbrüden, welche Sabib bei biefer ^Betrachtung befam, ift biefe: ^ergtid; tieb bub’ ich Sich, £>Srr.

3h bin ein Sbrift unb bube auch bie Offenbarungen ©otted bor Singen, **weihe** 31t «Betblebem, 311 Stajaretb, an allen Orten, ba 3efu« gewohnt unb

584

29. Dali.

9J?orgen\*$lnbad)t.

gemanbeft fyat, infonberljeit ober auf bem SBerdärungSberg, an unb auf bem Oelberg, tu ber ©tobt 3;eritfalem unb auf bem fpitgel ©olgatfja, ertblidf) aber gu fferttfalem bet ber SlitSgteßung be« fettigen ©etfteS gefcbeben fiub. £üer offenbarte fid) ©ott aud; atß ein ftarfer eifriger ©ctt, benn ©eine traft füfjrete SlfleS au« unb ©ein Eifer geigte fid; an ©einem ©obtt, ber ein -(ffitd) für mid; mürbe, gttr Ueberminbmtg ber ©ünbe unb beS ©atan«. E$ tear aber ncd; utefjr Std;t babci, al« auf bem 23erg ©inat. ©ie Siebe ®ot\* te8 erfcfnen biel gelier; bie fBerfßljnung ber Seit gefcfta^ burd; ba« redite Opfer, morauf man fd;on fange gemartet f;atte. 2f;riftu« mar ein ficbtbare« 33tfb be« unfid;tbareu ©ottes unb ein mefentücf/er 2IBbrncf fces ®efe§e«. (5b mürbe beutüd) entbedt, baß nid;t« gleifcfßifpe«, ©id;tbareb unb Hergang\* lid)ed, feine ©eremonie, fein Sanb, feine fteinernen ©empel bie iOtenfcben glüdlid; machen, fonbern baß bab Steid; beb SJteffiab ein £immefreicf> fei, unb baß ade Oorgüge ber ©laubigen geiftlid) unb fjimmlifd; feien. 2ßie ©ich nun ©ott in E£;rifto geoffenbart l)at, fo miß (Sr bon mir erfannt fein. 9£ad; biefer neuteftamentüd;en Offenbarung, melde bie attteftamenttidje nidt um\* floßt, fonbern ergängt unb erftärt, miß (5t meine unb meiner 'üÖUtcfyriften güljrung entrichten. (5r tfmt eb aud;, unb id; foß, menn ict> meinen gurüd\* gefegten SS>eg betraute, fagen: Verglich fieb pabe icf> ©ich, £)Err. 3d; habe ©id; fieb megen ber ©rföfung, melde ©n burd; ©einen einge\* bornen ©ol;n aubgefü^rt, unb moburd; ©u ©id; attf’b ©eutlicbfte afb Siebe geoffenbart paft. 3 cp pabe ©id; aber aud; fieb megen ber treuen unb peil\* farnen güpruug, bie ©u mir bidper paft mibcrfobren faffen unb ettblid; aucp megen ber mir gefd;enften Hoffnung eineb emigen Sebenb.

SWel.: 3eltd ein ju ©einen ©boten.

1. @o gart ift feine Siebe, 9db Sprifti Siebe ift; ©u mirfft ja fetbft bie ©riebe, ©er ©u bie Siebe bift. -Dian tiebt, meit ©u getiebt, 2Jtan liebt ©id) als (SrIofer; ©ie Siebe mirb ftetS größer, De mepr man Siebe übt.
2. SDtein Jpeil! mißft ®u mid) fragen:

Erlöster, fiebft ®u ntid) ? SBaö foß id) gu®ir fagen? ®u weißt’«, idj liebe ©id); ®od) weißt ®u aud) borper, Dn mie ge\* ringeut ©rabe; 31 cp gib, ad) gib mir

©nabe, ©o lieb’ icp ©id) nod) mepr!

1. ©id) liebet man bon Jpergen, ülud) in ber ©djmad) unb Stotp, 3lud) in SSer\* tuft unb ©djmergen, $tud) ettbüd) in bem ©ob. ®od) wirb man nie betrübt, ©aß ba« bcrgcbftd) wäre, 2Ber®td)ut©d)macp gur Epre, Dm ©ob gum Seben liebt.
2. ®tb, baß id) unabwenbtg ©id), Defu, lieben lern’; 6« brenn’ in mir be\* ftänbig ©ie glamme bon bem §Errn. 2£irft©u einft offenbar, ©aßSlüer Snie’ fiep beugen, ©o woßft ©u fetbft mir geu\* gen, ©aß Siebe in mir war!
3. JJult. .itlorgen-^nimcljt.

**©uer S?ater im ,§>inttnel läßt ©eine ©onne auf gelten über Sßöfe unb ©ule. fiattß. 5, 45.**

SBenn biefeS unfet SSater im £>immel tf)ut, menn (5r bie ©onne, bie ©eine ©onne ift, über böfe unb gute ÜEenfcpen aufgepen, menn Er ben Stegen, ben (Sr aüetn in ©einer ©emaft bat, auf bie gelber ber ©eredjten uub Ungeredpten faßen läßt, menn (Sr alfo, mie Citfa« ftap. 6, 35. fdreibt,

2 9. 3uli. 5Df?orgen»2Inbacf)t. ö85

über bie Unbanfbaren unb Scöbaftigen gütig ift: maS f ollen bann mir tlnm, bie tcir ftinber biefeö himntlifd;en SSaterS hdßett tDoßeit? Sir feilen and; gegen böfe unb gute, gegen geredete unb ungerechte, ja aucf; gegen unbanf- bare unb boshafte ÜÖfettfchen liebreich, freuttblicb unb gütig fein unb gegen leinen Ü)ienfd;en eine feinbfelige ©itterfeit in und haben, ©ie ©ünbe folleit mir haffeit, unb bamit bei uns felber beit Anfang machen, übrigens aber bie böfeit Sfteufchen als ©otteS ©efebößfe, als Seute, bie, mie mir felbft,. burd; (Shriftum erlöfet unb jur ©eligfeit berufen finb, ja als unfere SSriiber (meil mir Sille bau (Sinem ©tammsater herfommeit) lieben. Senn fie ficb> auch gegen uns feinbfelig bemeifeit, fo feilen mir nicht aufhören', fie 311 lieben; beim (SljriftuS bermarf bie &hre ber ißharifäer, nacft mei'd;er man nur feinen f^rennb für feinen ütächften halten unb lieben feilte, feinen jyeiitb aber Raffelt burftc, mtb ffmad; bagegeit mit großem (Srnft: j}d> fage eurf?: liebet eure geinbe, feguet, bie euch flud;en, thitt mehl beneu, bie eud; haffen, bittet für bie, fo euch beledigen unb »erfolgen, auf baß ihr Hittber feib eures 23aterS im Spimtttel. Ser farm aber biefeS ©ebot beS ip(Srrtt (Jefit halten? ÜUicmattb, als mer bcu ^eiligen ©eift, als ben ®eift ber firaft unb ber Siebe unb ber glicht embfangen hat, unb in beffen ^erjen bie Siebe ©otteS burd; eben btefett ©eift auSgegoffen, unb unter Slubcrem aud; ber ©prud; dar gemorben ift: mir finb ®ott ber» fohltet burd; ben ©ob ©eines ©ol;neS, ba mir ncd;fyeittbe maren, Üfötn. 5, 10. ©aß nämlich ©ott ©eine ©ottne über 33ofe unb ©ute auf» geben läßt, ift etmaS ©reßeS; nod; größer aber ift jene aitbere (Srmetfitng ©einer allgemeinen ©üte, ben mclcber ber £mi(aitb itt ber SBergprebigt megen ber äBefd;affeni;eit ©einer githörer noc^ ui^t rebeit tonnte, unb melcße ta» rin befteht, baß ©ott bie Sßelt alfo geliebt I;at, baß (Sr ©einen eingebornen ©chn gab; baß (ShriftuS fid; für Sille gur (Srlöfuug gegeben, unb fie ©ott burd; ©einen ©ob berföljnet hat. Ser maren mir, ba uns ©ott als ©olde anfah, melde biefer (Srlöfuug uitb SScrföhuuug tl;eill)aftig merbeu folleit? Sir maren ©iinber, nichts als ©iinber, ja gar geinbe ©otteS. fpat umt ©ott ©eilte jyeinbe alfo geliebt, fo feilen mir aud; unfere geittbe lieben, bie fich ohnehin bei Seitem nicht fo fef;r mitcr uns bergangeu haben, mie mir gegen ©ott. Seitn bie Sel;re (Sfmifti allenthalben auf bem (Srbbobeit äuge» ncinuten unb befolgt mürbe, fo mürbe allenthalben fyriebe, Sonne mtb ©liid» fcligfeit auSgebreitet, meil fie eine allgemeine Siebe gebietet unb ^flauget. ©er ©atan aber übt noch bei ben ftittbern beS Unglaubens eine große ®e» malt aus mtb erfüllet fie, meil er felbft in einem puffern ©rititm lebt unb ©otteS unb ber ÜDlenfchcu geittb ift, mit Spaß, 9feib unb gont, mobott fo» mohl berjeuige, ber ben ditbern haßt, als aud; berjenige, ber gehaßt mirb, ©daben mtb Unluft emhfinbet. ©od; hat ®ain, ber feinen 23ruber 21 bei haßte, fid felber mehr gefd;abet, als feinem Srttber, ob fchott er biefett um feilt jeitlid;eS Seben brachte, ©ott ergeige mir ©eine ©nabe, baß id; auch heute itt ber Siebe unb im Sicht manbeln fönne.

586

29. 3uli. §l&enb=2Iitbadjt.

WleL: SDieine Hoffnung fielet fefte.

1. SSater, $eine Sonne ge^et S^tdjt allein ben ©uten auf, Sturf) bem 93öS= Wicht, ber 3Did) fdjtnälfet, hieltet fie in ihrem Sauf. ®eine §nlb ltnb ©ebulb SErägt ißn bei fo großer ©djulb.
2. 3h« ftarfe Straft belebet, ltnb ifyr

fchöne« Sicht erfreut. $ommt, i£jr Äinber, toinmt unb gebet ©urem ©ott bie fperr» lidjfeit. SEhut man nicht 3)iefe fflicht,

£> fo ift man blinb im Slcf»t!

1. ®afj id) fo toiet Siebes fdfaue, ®aß id) ©ute« f di affen !ann, ©iirben, ffrelb unb §ütte baue, ©testet ©ott ©ein Sicht mir an. 33ater, Dir ©ei Bon mir ©Ijre, fßuljm unb ®an! bafür.
2. SDlaci)’ burd) 3efunt al« bie ©onne Sind) in meinem iper^en SEag, ®aß id) Scbcn, ®raft unb SBonne Stur Oon 3l)nt genießen mag. gühr’ mid) ein, SBo alleirt ©ott wirb felbft bie ©onne fein!
3. Juli. Jllmtb-Jniutdjt.

Saß 23ir Wohlgefallen bie Siebe weine? 9JJmtbe?, unb ba? ©efßräcb wei» ne? fersen? not 23ir, §©rr wein §ort unb wein (Srlöfer. ff. 19,15.

2>aoib hatte eine SSetrachtung über fcett fpimmel unb bie ©onne ange» ftellt, mtb mit biefer ba« helle flare SBort ©otte« oerglid)en, welche« bie gange SBelt, Wo es geprebigt unb angenommen wirb, erleuchtet, Scadibem er I?iei'auf biefe« Söort ©otte« h°<h gebriefen fyatte, tbjat er SS. 13. 14. etliche Sitten an ©ott, unb befddeß entfiel) ben ffalmen mit ben SB er» ten: laß $Dir Wohlgefallen bie Siebe meine? SDlunbe«, unb ba« ©efpräch ober bie SSetrachtung meine« bergen« oor ®ir, §©rr mein £>crt unb mein ©rlöfer. 3nbem er ben ffalmen fdfrieb, rebete fein SJhtnb nicht«, er brüefte aber ben SSefcbluß beffelbeit fo an«, wie er fich für benfenigen fdiidte, ber biefen ffalmen liest, unb mit bem 9)1 n n b e auSfpridit, unb bie barin enthaltene SSetrachtung fo in fich hinein nimmt, baß fie eine SSetrachtung feine« §ergenS heißen tarnt. ®ie 9tebe be« fDtunbe« tann ©ott Wohlgefallen, Wenn fie nicht« at« SBat)rheit enthält, unb jugleid) eine SSetrachtung be« ^ergen« auSbriicft, folglich feine heucfterifChe Hiebe ift. SSor ©ott foll biefe SSetrachtung be« Sperren« angeftellt werben; fo baß man feine ©egenwart babei fid) borftellt unb fühlt, unb bon ©einem ©eift geleitet wirb. Stuf biefe SBeife finb auch bie in biefem SSnch enthalt tenen SSetraditnngen gebadet unb getrieben worben, wiewohl fie nicht fo rein unb unfehlbar finb, wie bie ffalmen ©aoib«, unb wenn ber Sefer fie lefenb auSfhridjt, unb ju 33etrad;tungen feine« eigenen ^ergen« macht, fo foll er auch mit feinem ©eift oor ©ott fein, unb ©einer göttlichen Unterweifnng, bie ihm burch bie in biefem SSnch enthaltenen SBahrljeiten wiberfahren tann, bei fich Dtaum geben. Söer rebet unb fd;reibt, wa« er felbft nicht glaubt, ift ein bo«haftei SSetrüger; unb wer Stint« ober Stutim« halber Sßahrheitett rebet uttb fdjreibt, unb barüber auch mit feiner SSernunft SSetraditnngen an\* ftellt, aber fo, baß baran fein fper; ober fein 3nnerfte« feinen Slntheil nimmt, unb ©otte« wirffame ©egenwart nicht empfinbet, betrügt fid; felbft, inbem er meint, er glaube etwa«, ba« er bod? nidit oon Sperren glaubt. Slu« fei» nem eigenen SJcunbe wirb er bereinft gerichtet werben. S)aoib nannte hier ©ott feinen £>ort unb feinen ©rlofer. ®a« Söort Sport bebeutet eigeut\*

30. Suti. ;ütorgen»3tnöacbt.

587

lieh einen Reifen, auf welchem ein SDtenfd) p berjenigen $eit, ba bie feigen friegerifchen SOßertäeuge noch nicht erfmtben morben waren, feine Sicherheit finben fcnnte. 3nbem atfo ©abib (Sott feinen tport nannte, fo Mannte er, bafe (Sott ihn bcfdurme, unb gegen bie ©toljen, oon betten er 33. 14. rebete, unb gegen alle feine Feinbe in ©einen ©d;ut3 neunte. (Sr nannte 3hn aber and; feinen Grtöfer, tocif er glaubte, baß Sr bas ihm angetane Unrecht räche, unb ihn auS einer {eben Sictb, in bie er gerade, toieber er» rette. 3lucb ich barf ben (pGrrn meinen .ö or t nennen, unb mid; baburd; ber Furcht erwehren. 3$ barf ibn meinen Grtöfer nennen, unb toemt ich eb gläubig tfjue, fo toirb mid; bie Ungebutb unb 3a8£?aftigbeit in feiner sftotfy übermättigen. SJceitt SÖtunb fott 3hn befennen, unb maS mein 3)iunb rebet, fott mein $er3 glauben, unb beibeö fott oor 3hm gefcbetjen, fo bafe mid; ©ein Sicht erleuchte, unb ©eine Äraft (eite. 3BaS (Sr 1 9Jiof. 17, 1. p 3tbraham gefagt hat, gilt auch mir: 3d,> bin ber attmädftige (attgeuug» fame) ©ott, toauble (fct;reibe, rebe, benfe, leibe, unb tl/ue beine 3Berfe) »or SJtir, unb fei fromm.

Stet.: Sitte« ift an (Sottes ©egen.

1. Stimm bie Siebe meines SltunbcS,  
   SDZein ©efpräd) bes tperjenSgntnbeS, ättcin  
   ©ott, mit ©cfatlcn an; tri'omm’ id) p  
   ©ir aiS ein Sinrter, ßeigr ®id) mir ats  
   ein Grbarmer, 23er bem 33ettter Reifen  
   fatut.
2. 33et’ icb in ber Sieu’ ber ©ünben,

Safe $id), o gnrfpred)cr, finben, **©cv©u**

bei bem 33ater bift! ©inb mir fdjon un»  
rtütje Äned)te, ©o ift -3efuS ber ©eredjte,  
©er ber **2Belt** ©erfübner ift.

1. Süf)t’ icb tägtid) in ber «Seele, 3öie  
   mir nod) fo tßieteö fe^le, **©aS** id) auch

erbeten fott: 0 fo mad)’ aus ©einer

Füße, 8teid)er§eitanb,mei£’S ©einSBiüe, 23tid) mit ©nab’ utn ©nabe ootl!

1. SBcnn icb <n betbränter 33itte ©ir mein linblicf) tperg auöfdjiitte Sei ber Siittbe ©einer 3ud)t, Safe ben ©eift ein Stbba fdjreien, Unb mir MinbSrcdft ange» beiben, ©aS ben©d;oofe besSaterd fudjt.
2. Saß mid) in ben lebten ©tunben, 2ttS ocrfütjnt burd) beü’9e 3Bunbett, Sn getrofter Hoffnung fleh’n; Sefu! ©u baft’S ja oerfprodjen, Saß, menn 3tug’ unb tperj gebrochen, ütteinen ©eift gen tpimmel geb’n.
3. ,Sult. jmar0en-^lnbad)t.

Sefuö aber fprarfj: SBater, bcrgüi ihnen, knn fic ntiffen nidjt, was fte ti)un. Sn\*. 23, 34.

3ob. 17, 9. fagte 3efuS, Gr bitte (bamats) nicht für bie Seit; ba man 3hn aber treuste, bat Gr für Seute, bie jur SBett gehörten, nämlich für bie rohen ©otbaten, bie 3hn unter ihren $änben hatten, gleichwie Gr auch gut. 13, 8. in eine» ©teidpife anbeutet, baß Gr für einen unfrudttbaren Feigenbaum, baS ift für einen fteifd;tid;en ÜJienfdien, um 33erlängermtg feiner ©nabenjeit bitte. 3efuS bat alfo für bie ©oibaten, bie 3hn freujigten. ©)aS ©etümmet, baS um 3h« h«mm mar, bie ©danach, bie 3hm mit 3Bor» teu unb burch bie Gntbtöfeung ©eines SeibS angethau mürbe, unb bie ©duner» jen, melche 3hm bie 9täge£ oerurfachteu, braddett ©eine Seele in feine Uu» orbnung unb ermedteu teilten ©rimm in 3hjn> aud) trieb 3hn taS Seibeit, baS ©ein 33ater über 3hn tommen tiefe, in feinen Unglauben hinein. Gr fagte mit einer pfriebenen Seele: 33ater. ©ie 3lnfprad>e an ©einen 33ater

588

30. 3ult. 3Korgcn»9lnbad)t.

lief (Sr fid; nid;t wehren; »eil Gr aber ©etnett menfdfidten SEiflen itt bad Reiben, bad auf 3bm tag, fd»n ergeben, mtb gefagt hatte: es muß aff» geben, tt>ie »iirbe fonft bie ©cf;rift erfüllet? fo bat Gr nidit mehr um Segnebnutng bed ftefd'S, tute am Oelberg, fonbern legte eine Fürbitte für ©eine ftreusiger ein. 33ergib if;nen, fprad; Gr, benn fie triffert nid;t, »ad fie tfun. Gd ift toat;rfc^eintid>, baß biefe Seute burd; biefe gair, ungemeine gürbitte gerührt »erben feien; beim fie »aren offne 3»eifel gewohnt, gfttd;e, »ber fcod; ein »hbed ©efrfirei »on benen, »efd;e fie freu» jigten, su hören: hier aber böreten fie eine fanfte gürbitte. ©ie böreten benjenigen, ben fie freusigten, fagen: 33ater, »ergib ihnen. 9ctm trat ihr ©eetensuftanb freifid; bamafd nid;t fo befdtaffeit, baß ihnen bie eigentliche Vergebung ber ©ünben ober bie 3ied;tfertigung hätte »iberfal;ren fbnnen, beim ebe fie biefer tbeittjaftig »erben tonnten, mufften fie »iffeit, »ad fie getbau batten, unb ihre große ©iinbe bereuen. ©er $Grr 3efud bat atfo für fie, »ie füfofed für bad 33otf 3fraet, nad;bem ed fid; mit bem gotbenen Äatb »erfiinbiget batte, gebeten bat, ba er auch su ®ott fagte: nun »er\* gib ihnen ihre ©ünbe, 2 ÜJiof. 32, 32. bad ift, »ertitge fie nicht, »ie Ott gebrobet baft, gib ihnen noch Dtaitm 31» 33itf;e. Oie gürbitte Qefu »anbte atfo eine btbbücbe ©träfe »on ben ©oibaten ab, unb batte bie Sir\* fung, »etd;e ber giirbitte bed Seingärtiterd Suf. 13, 8. ,;ngcfd,trieben »irb. ©er iBeifab: fie »iffeit nid;t, »ad fie tbun, geigt an, »arttm ber .f'Grr 3'efttd ©einen 23ater um eine mitbe Diad;ficf;t habe bitten fonneu. Senn man fid; an et»ad, bad heilig ift, »ergreift, unb nid;t »eiß, »ad man tbut, fo »irb ed itid;t fo h»ch aufgeredmet, aid »enn man »eiß, »ad man tl;ut, toeß»egett and; fßaulud 1 ©int. 1, 13. bejeugt, er habe aud Untoiffenbeit ge\* teiftert, und bcß»egen habe ihm SSarmtjergigteit »iberfabren föttnen; folglid; bürfe fid; liiemattb, ber ben fpeiügeit ©eift (»iffentlid;) läftert, auf fein 33eiff.net berufen. 3ttd berttad; bie idpcftel ben 3 üben 33ttf;e ftrebigten, fo fagten fie ihnen, »ad fie gett;an haben, ©en SKeffiad, ffirad;en fie, habt ihr gefreujigt, ben dürften bed Sehend habt it;r gelobtet, Slfioft. ®efcb. 2, 36. 3, 15. Unb fo ift »ietteid;t aud; ben ©oibaten, bie 3efuut getreu figt haben, ihre ©ünbe hernach aufgebedt »orben, »ie ed benn fd;on unter bem Äreuj 3!efu bat gefd;el;en Ruinen, f. SOiattl;. 27, 54.

2Jt e I.: O Serufatem, bu Schöne.

1. ©ingt bod; »on ber Suuberücbe,  
   ©ie in tjcfu fpersen brennt; ©titgt in  
   ©eined ©eifted ©riebe, ©ie ihr ben 33er--  
   föbner fern»; Unter ©einer genfer ©rtmni  
   fReb’t bie Siebe nod; aud 3t)ttt.
2. 23ater, beißt’d, »ergib ©n ihnen!  
   Sad fie ttjun, »erfteb’n fie nid;t. ©ad  
   finb Sorte jurn Sßerfiibncn, Sorte, bie  
   ber äftittler ff)rid)t, Sorte, bie ®ott nidjt  
   »ergibt, SBeit Gr jelbft bie Siebe ift.
3. D bie Sorte geften Men Stad) bed Skterd Siebedratf;, Seit nach beffeit Soßf\* gcfaücn ©ief; ber ©ot;n ber Siebe bat. 33ater ttteined IpGrrn, »ergib Sltir aitdj, ©einem ©of)it jn lieb.
4. föiittfer, gegen mein 33erbred;en ®ilt mir bieß©einfjürwort nun; ^annft ®u bad am Sreuje ffiredjen, Sirft ©u’d auf bem ©b1'011 and; tbun. §Grr, nicht

: §cil, id; banfe ®ir, ©eine Siebe brenn’ i in mir!

**589**

1. jtnli. $.bniö-3Utuicl)t.

Mtt uni Innjntreten mit greubigfeit ja bem ©nnbcuftuljl, auf bap mir Sarmfierjiglcit empfaljctt itub ©nabe finbcu auf bie Seit, meint uns? fiülfe notb ift. $cbr. 4, 16.

2)tefe Aufmunterung mirb aus bem fpobenpriefterthura Qefu Sprifti per» geleitet. "Der Apoftel fagt nämlich 33. 15.: mir traben niept einen £iopen= priefter, ber niept tonnte fDfitleiben paben mit itnferer ©darnach» ^eit, fonbern ber oerfudft ift alletttpalben, gleicbmie mir, bod> opne ©ünbe; barnm taffet uns pinjntreten mit greimütpigleit ju bem Opron ber ©nabe. Oer fpobepriefter fiat nämlich ein Opfer für uns ge» opfert, bas emiglicp gilt: auch lebet ©r immerbar mtb bittet für uns. ©eine fyürbitte aber ift auf unfere ©cpmachpeit unb auf nufere Serfudmttgen ein» gerichtet. ©r tennt unfere ©cpmachpeit nid;t nur als ©ott, fonbern aud> als ÜKenfcp aus ber (Erfahrung, benn er ift allenthalben gleid;mie mir bom ©atait unb bon ber Sößelt berfudit morben; aud; haben 3Pn nflCh Bern Sßitlen ©eine« himmlifchen SaterS alle befcpmerlicpen Utfiftänbe beS nteufd/licpeu Sebenö betroffen. (Er ift freilich nie bon ©einer eigenen 8uft gereijt unb ge» lodt morben, meil (Er eine peilige menfdliche fliatur t;atte, aud; ift (Er bei ben SBerfudmngen, bie boit aupen her auf 3Pn brangen, unfd;ulbig unb itn» beflecft geblieben; boep metp ©r, mie empfinbfam unb mie fd;mad; bie meufth» lidie 9?atur fei, unb mie mel; Altes tl;ue, baS auf fie bringt, OarauS ift benn im ©tanb ©einer ©ritiebrigung ein empfittbltd;eS fDfitleiben gegen unb entftanben, metcpeS 3pm jumeilen Opräncn auSgeprept f;at; aber and; im ©taub ber £>errücpfeit ift ein liebreiches SOcitleiben, bod; ohne Seibeit, in 3pnt. ©r erinnert ©ich ©einer ehemaligen SSerfudmngen; ©r meip, maS für ein @emad;t mir finb, ©r bentt baratt, bap mir ©taub finb. ©eine gürbitte ift alfo eine barmperjige unb mitleibige gürbitte, unb bejiept fid; auf unfere ©d>mad;beit. lim ©einetmillen ift ber Opron ber SOcafeftat im §immel, auf bem ©r felber fipt (£ebr. 8, 1.), ein Opron ber ©nabe, meil immer bie 23egitabigung SSieler auf bemfelben gefd;iel;t, mtb bon bemfelben reiche unb täglidie ©nabener'meifungen attSgepejt. 2Öir fdimadmn Peute bürfen uns nun unfere bem §©rrn 3efu mopl belanute ©epmaeppett nicht jurüdfdireden laf» feit, fonbern gläubig betenb pinjutreteit ju bem ©nabenthron unb jmar nicht einmal mit einer blbbeu ©d)üd;ternheit, fonbern mit ber greimütl;igfeit, bie £iebr. 10,22. befchriebctt mirb, mtb fiep ntd;t auf unfere eigene ttnfd;ulb, ©erechtigfeit unb ©tärfe, fonbern auf baS Opfer unb bie gürbitte beS mit» leibigen fpofienpriefterS 3efn grünbet, unb menn mir fo hinjutreten, fo mer» ben mir anftatt ber ©trenge 23armperjigleit finben, unb anftatt beS §lud;S ©nabefinben, auf bieS-it, ba uns £>ülfe noth fein mirb. Otefe Beil ift nun freilich immerbar. Oie gante grift bor meinem Oob erforbert eine anetn» anber ftängenbe göttliche £ülfe. jumeilen entfiedert aber Dlöthen unb @e= fahren, ba auch eine befonbere |>ülfe nötl;ig ift. Sei bem ©terben fällt biefe fliotpmenbigfeit einem 3eben in bie Augen, ©o mill ich benn bas

590

31. 3ult.

5D,?ovgett=§lnbad)t.

freimütige £)injutreten ju bem ©nabenthron aut ijeute unb täglich üben; fcer Ap©rr BefuS aber mirb mir’S an rechtgelegener fpütfe nie mangeln taffen. Bhnt fei 2ob unb ©anf gefagt!

SKel.: ©cttlob, ein ©djritt jur Gswigfeit.

1. ©o barf td) beim mit f^reubigfeit 3um ©hron ber ©nabe treten; ©er @in= gang ift mir ftfioit bereift, Sd) barf im ©tauben beten, ©ieroeit mir®ott in-Sefu ©brift ©in auSgeföfjnter tßater ift 3n bem ißefprengungSbtute.
2. D ©tjre, bafj id; burd; ben ©otjn ©arf 3u bem 33ater natjen, ©ercifj, bafj ich fott bor bem $^ron tBarmherjigfeit entüfatjen! 3d; bring’ nichts mit, id) nefjm’ nur an Unb ne^m’ fo biet id) nehmen tann, ©S ift nid)t ju erfcf)öpfen.
3. §ier ift baS wahre £>eitigtljum, SSor bem mir ©nabe finben; 3e?t hängt fein SSortjang weiter um, -Seist fdjeibett feine ©ünben; ,§>ier ift jur redft gelegnen Bett ®ie ©nabe groß, ber Bugang (beit, Unb Sltteb über £>offen.
4. ®ie te^te Beit ift in bem Job, Bu biefem ®brtm ju nahen; ®a tafj mich, £>©rr, weit tpütfe nottj, 23armberjigfeit emgfatjen; Unb ftcl)’ id) einft bor ©einem Sifjron, ©o werbe biejj mein Bubetton: 3d) fjabe ©nabe funben!
5. JJult. ^largen-^nltadjt.

Sater, e§ gefdjefie ©ein Sitte. £«!. 22, 42.

$er §@rr Befitd t;attc oft mit einem Reitern ©emütt) an ©ein bebor^ ftetjenbeS öeiben gebaut, unb babon gerebet, ba @r aber am Stbenb bor ©ei= ner Jhreujigung mit ©einen Bürgern in ben ©arten ©ethfemane gegangen toar, fing Sr an ,;u trauern, ju Jittern unb jit jagen, nnb fagte: ÜJietue ©eete ift betrübt bis an ben ©ob. ©arnalS jog fid) nämlich ber göttliche ©roft bon ©einer menfcf)liefert ©eete juriief, unb baS Serben uttb ber ©ob ftettte ftef» berfefben in ber fehreeftidfften ©eftatt bar, fo bafj ©r bas gröfjte ©rauen babor ernffanb, unb feine ganje menfd;tid;e Statur aufs ^eftigfte ba= burd; erfdjiüttert tonrbe. ©o fottte eS aber getjen. ©r atS Stiittter, an bem fict) bie ©eredjtigfeit ©otteS offenbaren toottte, burfte ©id) nicht unter bem ©efütjt ber göttlichen ©röftungen jum Seiben unb ©terben ergeben, toie e§ bon ben 2EJfärtt)rertt ju gefdwhen pflegte, fonbern fottte ben ©ob unb MeS, toaS boranging, in ber fchredfichften ©eftatt anfelfen, unb atSbann ©einen Sitten baju ergeben, bamit biefe foftbare ütufopferung ©eines SittenS ober biefer ©ein heiliger ©etforfam ein ©rfa£ atteS SiberftrebenS unb UngehorfamS ber ütienfeben fein fönnte. ©r fetbft miberftrebte bei bem ©rauen, baS ©r bor bem Seiben nnb ©ob empfanb, ©einem himmlifcben ißater feinen 2lugenbticf. SttS ‘äftenfd) bat @r ©id; ben SeibenSfetcf ab, aber nur in bem galt, wenn eS möglich fei, bafj er an Bbm herüber gehen fönnte. ©r fagte: ißater toittft Du, fo nimm biefen ftetd) bon SJiir; fotgtid; begehrte ©r fot= d;eS nicht auf eine ungeftüme Seife, unb feilte auSbrücftich h»tju: nicht SDfein, fonbern ©ein Sitte gefebehe. ©er Sitte beS |>©rrn Befa, »etcher nicht gefef-eben fottte, toar ber Sitte ©einer menfehtichen fftatur. ©r fühlte benfetben, unb eS. toar ein gerechter Sitte; benn ©ott h«t fetber bie mettfcE)tiche 5Ratur gebitbet, baS Seiben unb ben ©ob nid;t jn tootten, toei£ beibes ettoaS Sibernatürticbeö ift, unb nur ber göttliche Sitte berurfadit,

31. Sufi. 2lbenb\*2lnbad)t.

591

baf man fid) in BeibeS mittig ergeben fann. ©er §>©rr 3efu« erfannte bie fdjufbige Uutermiirfigfeit be« feinem eben trtettfcBIicBen Sitten« unter ben göttlichen auf« ©eutfidifte, unb fagte befmegen ju ©einem f/immfifeben 33ater: nid;t SDtein, fenbern ©ein Sitte gefebebe. @« mürbe auch ©ein bretmaftge« heftige« ©cbet, moju 3bn ein Sngef ftärfte, erhört, unb (Sr mürbe ßon bem ©rauen befreit, mie Sehr. 5, 7. gefagt mirb: ©ein tnenfcbftdmr Sitte mürbe an ben göttlichen fo feft gfeidffam angebeftet, baf ©r b«nwd) bei einem 33er\* fuef), ben fßetru« machte, Mm bon ber ©efangennebmitng 31t befreien, fagte: meineft bu, baf 3d; nid)t tonnte SDteinen 33ater bitten, baf (Sr 2ttir jufeftiefte me|r benn gmölf Legionen ©ngef (aber 3ci> mitt’« nieft dfun), mie mürbe fenft bie ©cfirift erfüllet? (S« muf affo gefeit, SJiattb. 26,53. 54., ja baf (Sr fernaef gar feinen 33erfncf ntcfr machte, ©id) ba« ©eringfte »on ©einem Seiben abjubitten. 3tffo mar benn ba« Seiten unb ber ©ob (Mu ber fauterfte ©eforfam. (Sv mar gefor\* fam bi« jum ©ob, ja bi« jum ©ob am Ärenj, ^3fif. 2, 8. ©fei cf mie mtn burd) ©tne« SCttenf^en (Stbam«) Ungeforfam riefe ©ünber morben finb, affo auef burd; ©ine« ©eforfam merben »iefe ©ereefte, meif ihnen ber ©eforfam $efu burd) ben ©tauben jugereefnet mirb. -33ei biefem ©fauben ftarfe ©r rntd; and; burd; ben fettigen ©eift, bie britte 33itte be« 33ater llttfer immer bon Sperren ju beten, unb meinen menfeffiefjen unb oft miberftrebenben Sitten bem göttfid;en aufgitoffern.

SWef.: £Err Sefu £f;rifi, mettt’S ?c.

1. Sie mittig gingft ©u, ©ottedlamm, ßur ©d)fad)tung an be« ftreuje« ©tamm, Unb roanbt’ft ju unftem ©eclentauf ©ein ganje« Ajenre« 33fut gern auf.
2. $u tratft in’8 graufamfte ©ericfjt, Stabmft Segionen Sngef nidjt, Unb gabft in treuftem Siebeöfinn ©id) felber jum ©efang’nen bin.
3. ©ie Sfjre gabft ©u um ben £mljn, ©a« §aupt in eine ©ornenfron’, ©en tttüden in ber ©eifetn Ouaf, ©id) ganj auf einen gfuebbofspfaf)!.
4. ©ein §erj bfieb feft, ©ein SJtunb mar ftiff, 3U motten, roa« ber33ater mitt; @« fottt’ bie Seft burd) ©eine Sßein @r=> löst, berfübnt, befefigt fein.
5. Sötern fp©rr, icf) bin ©ein ©igen\* tfurn; Stimm tanfenb ©auf, nimm eroig 9tuf)m, Stimm mid) mit 21 ff ent, ma« id) bin, -3m ©einen Siebebmitten bin.
6. Jpie fing’ id) fd)fed)t, bring’ mid) hinauf, Sfttmo fo mandjer fef’ger §auf’, ©ir af« bem Sümmfein ©bre t^ut, ©a« un« erfauft mit ©einem 23fut.
7. **Juli 3,benö-^Ln&ad)t.**

$11 **baff &e§ §®rrn SSort bermorfen, unb ber £>@rr baf Md) aud) ber\* toorfen. 1 @ant. 15, 26.**

SJJit bem S3cff (ffraet batte e« btefe befonbere 23emanbtnif, baf ber fp©rr in einem befonbern SSerftanb ber ttßnig beffefben fein mottte. ©r lief affo nicht ju, baf ein SJienfcb bemfefben ©efetje corftf;retbe, fonbern gab fefber burd; Siefen fofdie ©efe£e, mefcfie nid;t nur ba« allgemeine 33erbaften atter reefüfebaffenen Wenden, fonbern auch bie Bürgerliche 33erfaffung einrichten fottten. M\* befonbern ptten gab ©r bnreh ba« Sicht unb öted;t, mefd;e« in bem SfmtSfcbifbfetn be« ^obenpriefter« mar, burd) fßro)rfeten, bie

592

31. 3ttli.

2lbenb\*2lnba<ht.

(Sr auffteüte, ober auch burd; ©einen (Snget, beit (Sr gn irrten fanbte, bie ttö\* teigen 23efehte, unb bie 3fraeliten burften 5. 23. feinen Hrieg anfangen, ehe fie einen foldien göttlichen 23efehl betamen. Seil aber bie Ofraeliten gutetjt auf folche göttliche 23efel;le nimmer märten wollten, ald welche erft atdbann ergingen, tnenn fie toegen ihres Ungehorfamd genugfam gegüditiget unb ge\* bemiithigct waren, fo fagten fie gu ©amuet: fehe einen Honig über und, ber und richte, wie alle Reiben haben, 1 ©am. 8, 5., unb verfitn\* bigten fid) dadurch feljr. ©neu Honig Ratten fie allenfalls begehen biirfen, weit doch ©ott fdfon burdf> SÜiofeu bie Siechte eined Hönigd befttmmt hatte, 5 SCßof. 17, 14. u. ff., aber einen .tintig, wie bie Reiben Ratten, hatten fie nicht verlangen füllen, benn fie verlangten auf biefe Seife eilten fotdgctt, ber nimnter vom Sicht unb 31ed;t, oon den Dludfhrücben ber ißropfieten und bed göttlichen (Sngeld abhangen, fonbern nach menfehticher Silltür fyaitbeln biirfte. ©er tp(Srr erfannte\_ and) bie Strgheit ihrer ^ergen, unb fagte 1 ©am. 8, 7. gu ©autuel: fie haben nicht dich, fonbernSD7id? verworfen, baß 3d> nicht feil Hönig über fie fein, liebrigettd fagte (Sr eben bafetbft auct> gu ihm: getfordge ber ©timme bed Söolfd in Sülern, bad fie 51t bir gefagt haben, unb offenbarte ihm hernad;, bafj ©aut ber erfte Hönig 3Ü-aetd fein füllte. ©0 gut fid; aber biefer ©aut guerft antieß, unb fo gewiß ed ift, baß in feinem erften Hrieg ber ©eift bed .SpCSrrn über ihn tarn (1 ©am. 11, 6.), unb er atfo fetber nach einem göttlichen Untrieb, ber foitft beit tprobbeten widerfuhr, haubette: fo gewiß ift ed auch, baß Salb auch ber ©ebanfe in fei\* nem ^bergen aufftieg (ber oietteicht burd) bad (Sinraunen roher 3fraetiteu er\* meeft unb geftärtt würbe), er motte ein Honig fein, wie bie Heutige ber Reiben. 2ttd ihm beßwegen ©amuet bei feinem Hrieg wiber bie Stmatetiter einen 23e\* fet)t ©otted fuitb that, fo befolgte er ihn nicht. Gsd War ißm guwiber, baß ihm ber ^roßbet unb burd; benfetben ber fplSrr in feine frtegerifdien SBerricbtungen einrebe, unb er wünfdite auch fetdier (Sinreben burdiaud lod gu fein, ©eßwegen hatte ©amuet ©runb, ihm gu feigen: bu haft bed tplSrrn Sort ber Werfen, darum hat dich ber !p(Srr auch verworfen, ©cbon vorher hatte ©aut in einem Hrieg wiber die pjitifier nicht auf beit ©amuet gewartet, ber ihm ©otted 23efd)l itberbriitgen wottte, fonbern vor feiner 2tn\* fünft aud SpemMei opfern taffen, ttub febann, wad ihm gut bäuchte, befohlen, 1 ©am. 13, 12. 13., aber im Hrieg wiber bie Stmaletiter brach fein rebettifeber ©inn noch völliger aud. ©eitbem nun bad ©echter von 3uba genommen ift, find alle Reiche auf ©beit Settreiche, in welchen ©ott ber menfc&licben Silltür mehr fRautn läßt. Uebrigend flehen alte Siegenten unb ihre Unter\* thanen unter ©ott. Sentt fie bed tptSrrn Sert, bad fie angeht, verwerfen, fo verwirft fie ©ott auch, und Wehe bem, den (Sr verwirft!

, \_ Unb fenbeft griebendboten; ©0\* läßt®n

2Ket.:.S8on ©ott nicht laffen. ^^ 1>tten cßon ©einem ©egen\*

1. ©ott! bie ©ein Sort verwerfen, tljeil.

ÜJerwirfft ©u wieberutn; ©u Weißt ©ein 2. 23ewat)r’ midi, §(Srr, in ©naben 9ied)t ju fdfärfen Sei ©einem Zeitig\* 23or folgern roßen ©inn, ©aß idf nicht, tßunt; ©u gibft ©ein Sort gum §eil, mir gum ©droben, ©ed Sortd Gerächter

**1. 3fuguft. 9)torgen = 3tnö adjt.**

593

fein. ®emt ©ein Sßovt bleibt bod) wahr: Serftudjt finb olle Seelen, ®ie ©einer 9tecf)te fehlen, Unb ®it jertrittft fie gar.

1. Saß ©ein SSBort in mir bleiben Unb in mir fntd)tbar fein; 2BiU bie 33ernunft ftd) fträubcn, So feflan^’ mir **©tauben** ein. Saß mir ©ein 2Bort jum Sicfjt, gutn fponig in 93efd)tucrben, 3um Sd)afe im

SJtangel Werben, 3tu' Schuhfdfrift im @erid)t.

1. SOlein Sieb in ©rauer jeiten, «Stein Stußm in allem Spott, STiein Schwert in hartem (Streiten ©ei mir ©ein äßort, mein **©ott!** s2luf fotc^eS fterbe idj, Unb bringe mit bem 2Borte 'Jtudj burd) beS ©obeS Pforte Unb lebe ewiglid).

?l u b n ft.

1. |lor0fn-^.nbad)t.

**2)« bift mein** ©ott, **id) banfc $ir, mein** ©ott, **idj** lotll 2>tdj **greifen, ff. 118, 28.**

(Sb ift etwas (SrquidlicheS, wemt man gläubig ?u ©ott fageit tarnt: ®u bift mein ©ott. SßJaS ift ©ott? 333aS bebeutet baS 3Bortlcin mein? Hein menfd;lid;er 23erftanb taun bie Slntworten auf biefe beibett gragett »oll» fommen auSbenfen. ©ott ift ein unermeßliches gutes SSefett. (Sr ift ein Sicht, unb iit 3hm ift feine ginfterniß, (Sr ift Siebe, (Sr ift ©ater, (Srlöfer, Honig, gürfpved;er, fpaußt, feirte, ©räutigam, ©rofter. Sffienn mau nun ju allen biefeit tarnen baS SBörtlein mein fe£en famt, weld;’ eine Sonne, welch’ ein 2Troft ift baS! ©aS Sörtlein mein beutet att, baß ©ott Sid; gegen mich fo feeweifet, wie ©ein 9?ante anjeiget, ober baß ich 3h« f» erfettnen uttb ge» nießett barf, Wie (Sr ©ich in ©einem Sort geoffejtfearet bat. ©Dreimal fagte bie ©ulamitb im §ol)enlieb: mein greuub ift mein, jtoeimal fefcte fie bittju: unb t<b fein fein; baS brittemal aber: unb er hält fid; auch ju mir, ober: er hat eine Steigung ?u mir. ©hriftuS fagte mehrmals ju ben DJiettfden: euer 33ater, uttb hieß fie feeten: uufer 33ater, unb fpraeß nach (Seiner Sfaferftefjujtg: 3<h fahre auf ju ÜReinem SSater, unb 511 eurem 33ater, 31t SReinem ©ott unb 31t eurem ©ott. ®ie Styoftel rebett oft in ihren ©riefen bon unferm £><Srru 3?efu (Sl;rifto; unb ofefchon ber fettige ©eift niemals uufer ©eift genannt wirb, fo wirb bocfe bon 3bm ge» fagt, baß (Sr uns gegeben, unb in nufere fperjen gefanbt werbe. Sille biefe 2luSbrücfe 3eigen an, baß bie (Srfenntniß unb bie SSerebruttg beS ©rcieinigett ©otteS bei uttS nicht troden unb faltfinnig feleifeen biirfe, fonbern baß fie mit einer glaufeigen Zueignung unb Annahme uttb jitgleid; mit einem ©cnuß oerfeunben feilt feile, ©arauf folgt 9?uhe ber «Seele, ©eifteSftärfe, (Srgefeen» beit ah ©ott, 33ereinigung mit ©ott, 33erlangett nad; einem noch »eiligeren ©enuß, mtb bei ber Anbetung ©ottes »iet ©auf gegen ©ott, unb »iet Sofe ©otteS; Wie beim auch in bem ofeenffehettben Spruch gefagt wirb: ich banfe ©ir mein ©ott, ich will ©ich greifen, unb hernach: banfet bem £@rrn, bettn (Sr ift freunblidf, unb Seine ©üte wahret ewiglich- 3ch will mich auch atu Slnfang biefeS ÜRonatS freuen, baß ber $<Srr mein ©ott ift, unb 3hnt banfen. ©in Reicher mag fich freuen, wenn er fein ©elfe

95 eoS, ^

594

1. Sfuguft. 2lbenb=2lnbadjt.

mib feilten ,£ait«ratß unb feine tiegenben ©fiter anfeßen, unb batoon fagen barf:

’biefeö 9Ule« ift mein, eilt Slubrcr mag fiß feiner ©önner unb feiner Sieb»  
finge freuen: id; freue miß beffeit, baß ber £Srr ©id; nißt fd;cimet, mehr  
©ott 3U Reifen, unb baß id; fcitrß Sßrifium, beit bertoorfenen ©teilt, ber  
gunt Scffteitt geworben ift, ba« ©itabenredjt erlangt ßabe, 3ß;t meinen ©ott  
3« nennen. erlernte unb genieße id; 3ßn ungefähr fo, wie man bie

©onne Bei bem bufften Sfebel erfennt unb genießt. 30?ait fießt fie nidßit, man  
genießt and; ißren ©fanj niefit boliig, bod; weiß man, baß fie über bem  
ri3ont fei, fiißtt etwa« bon ißrer ©Sanne, unb genießt etwa« boit ifjrem Sid;t.  
3n ber fefigett Swigfeit aber wirb ber Siebet bergangen fein. ?lf«baun wirb  
bie §errlid;feit ©otte« ben ®ered;tett Wie eine mwergleißlitf; reine unb nner»  
meßliße ©ottne leußten, unb fie werben fie unmittefBar unb oßne ©erleßung  
ißrer ©ugett feßen, unb bief näßer af« jeßt ju if;r ßingeritcft fein. ©töbann  
wirb bijtlig ffar fein, wefd;’ eine uneufcüd;e ©etigfeit e« fei, wenn man gu  
©ott fagen fann: ®u Bift mein ©ott. fjattetujaß.

äßet.: Mein ©ott in ber §£()’ fei Gbr’.

1. <55ott 3U fagen : £r($rr mein ©ott,  
   ■3ft einetßeure ©nabe. 2ln fremben ©rofte  
   friegt man ©gott, Sr ift ben ©eeteit  
   ©ßabe. 2Betß aber iß, ©ott fei aud;  
   mein, 3?ft’« ewig g’nug an 3ßm attetn,  
   3ß fann nid;t« ©effer« ßaben.
2. -Sn folß’SSSort barf ber ©taube nur  
   3burß 3efum Sßriftum Breßen, ®ernad;

bem ©ob gen ipintmcl fußt, Unb ttn« fo teßrte fpredjen; ®a« ßeugniß gibt ber @eift ßiebei, ®aß ©ein ©ott unfer ©ott and; fei, ©ein ©ater unfer ©ater.

3. 3ß bin bemt biefer ©nabe froß, SOtein ©taube barf e« wagen, Unb gu be« ©oßne« ©ater fo Sn ©einem ©eifte fa= gen. ®ieß fei ein ew’gcr ©falnt in mir: ®u bift mein ©ott, id) banfe 3)ir, 5Dtein ©ott, id) Witt ©)iß greifen!

1. $IuquJt. 2Uun&-2Ui»ad)t.

war in (Tßrifto unb oerfößnte bie Seit mit 3ßut feißer, uttb reß= nete ißnttt ißre ©ünbeu nißt ju, uttb ßat unter un§ aufgerißtet bas ©Sott bon ber SSctfoßnung. 2 Sor. 5, 19,

^aultt« fßrieb biefe« in ber 9iücffid;t auf bie $eit be« Seiten« unb ütobe« Sßrifti, wobureß Sr für un« gut ©itnbe ober gu einem ©iinbogfer gemaeßt war, wie er am Snbe biefe« Äaßitel« fagt. Sßriftu« war Hießt ber SBater, aber bod; war ber ©ater in 3ßtn, unb Sr in bem ©ater, Sr felbft war ba« Wefenttiße ©ßort, ba« ©ott ift, Sr war ber waßrßaftige ©ott unb ba« ewige Sebett. Sr War 3War nißt ber Zeitige ©eift, aber bod; war biefer ©eift über Qßnt unb in 3ßm. Sr war ©ein ©eift, ba Sr ßingegeit feine« attbern SKenfßen ©eift genannt wirb. $n Sßrifto woßnte atfo bamat« uttb weßnet no<ß feßt bie gange grille ber ©ottßeit teibßaftig, ba« ift, bie gange ©ottßeit Woßnet wefenttieß in 3ßm. ©ott war in Sßrifto, mißt nur ©eine eigene göttliße Statur, wiewoßl biefe allein mit bem ßftetfß gn Siner fßerfon oer» einigt war. ©ott aber, ober ba« gange göttliße ©Sefen, ba« in Sßrifto war, bevfößnte bie ©Jett mit $ßm fetBcr. Sine jebe göttliße Sßerfon war nad; ißretn gerföntißen Sßarafter bei biefer ©erfößttung wirffam, unb biefe ©er» fößnung wiberfußr ber ©Seit, bie ©otte« geinbht gewefett war. SOfan fann nteßt fagen, baß in bet geit ber Srniebrigung unb be« £obe« 3«fU/ ««f bie

595

2. 91 uguft. Stiergen»Slnbad;t.

faulu« jurücffiebt, bie SBett toirflid; belehrt unb $ur Siebe ©otte« herum»  
gelenlt toorben fei; beim bie Wenigen, toeld;e ba« Sßort S^rifti annabmen, ttitb  
ber ©djäcber am freuj, bet allein j«r geit be« Seihend gefu gewonnen mürbe,  
toarett nid;t bie Sßett, fonbetn eilt fefjr Heiner 3T£>eit ber Sßett. ©ott oer»  
fßbnte aber bie SB eit mit 3bm felber burcb ben ®cb gefu (-Köm. 5, 10.),  
burd; toelcben Sr ein ©ünbopfer für un« hmrbe. geinbe batten biefe 23er»  
föbnung nötbig, unb bie unmittelbare grudit berfelben mar biefe, tag ©ott  
ihnen ihre ©ünben nicht predmete. SBie aber? §at benn ©ott jur geit  
be« £cbeö gefu aßen ©einen geittben, melcbe mit einanber bie Sßelt toaven,  
ihre ©ünben mirflid; oergeben? pat (Sr fie mirflid; begnabigt? Stein, benn  
(Sr bat öerttad; erft ba« SBort oon ber SSerföbnung auf gerietet, ober bad  
(Soangelium firebigen taffen, bamit bie SOtenfcben burd; beit ©iauben bie ©nabe  
ober Vergebung ber ©üttbett erlangen tonnten. SBiefern bat atfo ©ott ©eig-  
nen bamald mit gbut oerfofmten geinben ihre ©ünben nid;t mehr pgered;»  
net? @o, baf biefe ©ünben ben Eintrag ber ©nabe burcb bad Soangelium  
nictit binbern fciiteu, ttitb nun ©ott burcb ©eine ;ined;te alte ÜJienfd;eu er»  
ma(;nt, bafj fie mit ginn mirflid; oerföbnt ober ©eine lieben Sinter fein foßen.  
SDian ftette ficb fMeßen oor, bie al« geittbe if;red tonigd feinen gorn miber  
fid; erregt, unb bett Stob oerbient haben. Sßenn nun ein Mittler fie oer»  
föhnt, fo ift bie ttäcbfte SSirfung baoon biefe, baß ber Söitig ben tRebeßen,  
ungeachtet ihrer Uebettbaten, burd; eine @efaubtfd;aft ©nabe anbieten unb  
ben neuen gutritt 31t feinem ®bron eröffnen lägt. ®urd; biefe« 2lße« aber  
foß bernad; auch ber harte ©inn bei ben ßtebeßen ertoeicht, it;re innerliche  
geinbf(|aft 6cfd;ämt unb übertounben, unb eine neue Siebe unb ©brerbietung  
gegen ben Sßnig in ihnen gelangt toerben.

SUlel.: 2ttte8 ift an ®ottc8 ©egen.

1. ®te $8ctföt;nung ift gefd;et;en, ®ag  
   bad Iperj auf 3efum felfett Unb ficb ©«5

ner freuen lanu; Unfer f riefter bat mit  
23lute ©einem liebften SBolf 3« ©ute ©ei»

neu Stngaug fdfort getban.

1. ©otted ©obn t;at und gebienet, $Da

©ott mit ©id; felbft tjerföljrtet, ®er in  
©brifto -3efu mar; Sr miß unfer Stßer  
©ünben 3n ber 9ied)mmg nicht mehr  
finben, Unb mit231utburd)ftreid)tSr’« gar.

1. 3a bie 93otfd;aft ruft auch ihnen:  
   Saffet eud; mit ©ott oerföbnen, ®effen

Slug’ auf ©tauben fie^t. <Seb>t hoch, ©ün= ber, bad ift ©nabe 3n bent aßerböcbften ©rabe, SCSo ber ©taube nieberfniet.

1. ©ott! id) glaube ©ein Srbarmen, ®ag ®u mir oerlor’nen Slrnten Sittoer» föbnter SSatet bift; 3ft ed mir fd;on un» ergrünblid), ©laub id;’« bod; nnb bete finbticb, SBetl ®etn SBort bie SBabrbeit ift.
2. SXucf) in meiner legten ©tunbe 9f ubt mein §er$ auf biefem ©runbe, ®er im ©ob pm Seben bient. 3efu! eb’ mein §erj foß brechen, Sag barin ben ©eift nod) fpre» dfen: ©ott bat un« mit ©ich berföbnt.

2. 2lU0tt|l ^Hargen-^nixid)!.

**Dcffne mir bie Singen, baff ich febe bie Sßunber in deinem ©efeg. ff. 119, 18.**

Söomt tit bent ffalter oon beut ©efeg b e ö ,p S r r n bie Siebe ift, fo ift  
bad gange geoffenbarte nnb getriebene 333ort ©otte«, ober bie 33i6el, toie  
man fie bantal« batte, gemeint. ®ie SSibel ald bad göttliche Sebrbuch ent»  
hält SBunber, melcbe ju feben Singen nötbig ftnb, bie ®ctt ^fne^ e8

596

2. Stuguft. 2Äorgen»3tnbacpt.

nicpt etwas SEBunberPareS uitb ©epeimnißretcpeS, baß fepon in ben erftcn 23ii» cpern ber iöiPet oon ©ott atö bem (Einigen gerebct wirb, unb baß bocp fcpott 1 üflof. 1. gcfagt wirb: taffet Uns üöieufcpen mad;en, ein Sitb baS Uns gteid; fei, a(S ob es 'Mehrere Waren, bie biefeS fagten, unb baß pweitert ein ©nget beS .pßrrtt erfdien, ber atS ©ott bei fiep fetPft frpwnr, unb atö ©ott rebete, unb baß and; beS ©eiffeS ©otteS befoitbers SOielbmtg geftpiept? 3ft nicf;t bie (Schöpfung etwas SßnnberPareS unb UnPegrciftid;cS, nnb naep ber ©cpöpfmtg bie 3utaffung beS ©üttbertfaßcS unb fo oieleS iu'feit, baS ©ott mit ©ewatt pätte pinbern formen? Söte gepeintnißboß waren bie 33crtiei^ Bungen, baß beS SBeibeS ©amen ber ©djßauge beit Ü'opf vertreten, unb baß bttrcp ben ©amen StbrapamS aße ©efcplcd>ter ber (Srbe gefeguet werben foßen, nnb baß bem pelten (©c^tfol)), ber oon 3uba entfpringen foßte, aße Sötfer anbangen werben! SaS pat ein Serftäubiger über bie Opfer für ^Betrachtungen anfteßen fönneu, afS wetcpc ein uuberuüuftiger ©ottcSbieuft gewefen Wären, wenn fie feine oorbitbticpe Sebeutung gehabt hätten? ©ott bat nach ber Sfngcige ber heiligen ©cfrrift geregte Seute immer gefeguet, ge\* liebt unb geliefert, aber auch oft in bie päitbe ber ©otßofcu übergeben, wie fepon an StPct ju fepen war. Sr bat hingegen ©ottlofe mit biefer Sangmutp getragen, gutegt fepon einige in biefer Seit fd;arf geftraft, anbere aber im ©ßid fterben taffen. (Sr pat ben SDtenfäpen Sietes gebeten, oerpei\* Ben nnb gebropt, baS fiep borper fein ätfeufcp patte in ben ©inn fommen taffen, ©r pat bie ©ereepten in tiefe Stfötpen gcratpeu taffen, unb ipnen wicber wrmbertiep geholfen, ©inb biefeS nid;t Suitfccr im ©efeg ober Sehr\* buep ©otteS, wie eS fepon gu IDaoibS 3eite« oorpanbert war? Jöer will aber bett wuuberbaren ßiatp ©otteS ergrünben ober genug preifen, naep weld;em baS wefenttiepe Sßort, ba bie 3«t erfüllet warb, gtetfd) geworben ift, unb bie ©rtöfmtg beS menfeptidren ©efepteeptö am .Streng oellbradrt pat? tpier er» fepien eine göttliche ©porpeit, bie botp weifer war atö bie iDlenfcpen fiub, unb eine göttliche ©cpwacppeit, bie beep ftärfer war als bie üDlcufcpeu finb. SBetd)e SBunber teuepten auö ber tßjtansnng unb ©rpattung ber eprifttitpen Äircpe perauS, bie in ben ©efepiepten ber Stpoftet unn in ber Offenbarung OopaurtiS befeprieben fiub? 9tun mötpte man beufeu: aße biefe SSunber ober ©epeimniffe fiub fd;on tauge oon ben ©dpriftauSlegern gegeigt, unb erftärt Worben, baß ein 3’eber fie oerftepen fann. SBarum bat aber ®aöib, wclcper bie rßibet in feiner Sßlutterfpracpe teid;ter als wir lefen formte, ben §Srrn: öffne mir bie ütugen, baß tep fepe bieSöunber in Steinern ©efep? Step biefeS ©epen ift niept 3dermannS ®ing, rtümlid; baS ©epert mit ®e» wißpeit unb mit einem tiefen ©tnbtuif, ober baS ©epert, wetd;eö Sewuu» berung, 3\*ur<pt ©otteS, 8ob ©otteS, unb Vertrauen auf ©ott naep fid; jiept. ®ie SJtenfcpen fapren über bie wicpttgften 3euguiffe ber peitigeu ©iprift mit ipren btinben klugen piuüber. Stinbe ©eteprte arbeiten in ber SßiPet wie in einem Sßergwerf, um mit ber Sßaprpeit ipren eigenen 9iupra peransgu\* graben. SBem aber ©ott bie Stugen beS SerftänbniffeS bnrep ©einen ©eift öffnet, ber fiepet Sunber in ber Söttet, unb bemütpiget fiep babei mit feinem

2. Stuguft. 2lbenb = 9lnbad)t. 597

Serffanb unb Sillen, Betet ben hohen mtb erhabenen ©ott an, unb toirb

weife 311V Seligfeit.

2Ket.: Stiles ift an ©cttes ©egen.

1. §©rr, SDeinSorthatSrntberbinge, Scheint egj^oren fdjon geringe, ®ie bad Slug’ auf ©itled btetj’n. Son bem 2lnf>rud) aller fetten Sid in alle ©wigfeiten $ann man ba bie Smtber felj’n.
2. Suttbev, wie bie 9lKmacf|t fcfjaffet. Sie ber ©ifer Sitnbe ftrafet, Sie bie ©nabe mächtig wirb; Sunber, wie bie 2Bnf)r()eit fefte, S35ie bieSeidheit aufbad Sefte Unb bi« in ben £immel führt;
3. Sie ber SSater und jurn Seben Sei\* nen eig’nen Soßn gegeben; 2Bie ber Soßn mit Slut erlöst Unb oor ©ott für und erfc£)ienen; Sie ber ©eift burd) hieß Serfüipien Seelen, bie ba glauben, tröfft.
4. SÖfein ©ott, öffne mir bie Singen, ®aß fie einjufefen taugen Solche Sun\* ber in bem 3S?ort; Deffne and) benSUunb, bie groben ÜDeiner Sunber ftetd ju lo\* ben, §erälid) fjier unb herrlich bort.
5. ^Ixtgult. ^.Iicufc-^nltacljt.

$ann werben fie anfafjeu ju fagett ju ben Sergen: fallet über und, unb jn ben bügeln: betfct und. Sn!. 23, 30.

3tfS ber ^reffet pwfead ton ber ©roberung ber Stabt Samaria unb ber 3erftorung bed 9teid;ed 3ft'ael Weiffagte, fo fagte er pof. 10, 8.: ed Werbe babei fo jämmcrlid; f)crgchen, baß bie Ceitte fageit werben: ihr Serge Bebedet und, nub ihr puigel fallet auf und; unb ald ber p>@rr 3e\* fud 3ur freujigung hmaubgeführt würbe, fo weiffagte ©r gleichfalls, ntan werbe Bei ber Selagermtg unb Eroberung ^erufalemd an faßen, ;u ben Sergen ju fagen: fallet auf und, uttb JU beitfpügein: becfet und. £>iefe ©orte würben alfo wie im Sjmidjwort in ber größten Seftiirjung unb Slttgft bon ben ^uben gebraucht, unb Bebeuteit ebenfo Diel, ald wenn man nach unferer Seife fagte: ad; baß wir lebenbig begraben würben! ad) baff wir und unter bie ©rfce öerfricdjen tonnten! ach baß wir ftürben! ©d wer\* ben aber biefe Sorte Offeub. 6, 16. auch beitjenigen'in ben SDiunb gelegt, weld;e burd; ben S(nBruri) bed jüugften £aged in einen oerjweiftungdüolleit Schweden gefegt Werben, wobei aber boch ber Suufcl) nidjt auf bad Sterben, fonbern auf bad Serbergen oor bem 2htgefid;t beß, ber auf bem Stuhl ftßt, unb oor bem 3oru bed Samrned gerichtet ift.

9tlö ber .plärr .^efuö burd) bie ©affen $erufatemd ,;ur üreujigung hin\* audgeführt würbe, fo war ©r in Seiner Seele ruhig unb getroft. ©r wiiufchte nicht, baß Serge auf Qfm fallen, unb pmgel 3hn Beberfen möchten, ja ©r wollte nicht, baß bie Seiber oon ^erufalem über 3h« weinen feilten, ob ©r fd)on mit Schmach unb Sloth umgeben war. hingegen weiffagte ©r oon einer angftoollen Setßweiflung, weld/e bei ber 3erftörung 3ernfatemd über Seine geinte tontmeit werbe, unb führte fogar bie Sorte an, welche fie ald\* bann brauchen werben. f]d; weiß nicht, wad für eine iRoth noch aitf midh wartet. Senigftend fteht mir bie leiste Stobednoth beoor. 2lber im gläubigen 2lngebenfen j)efu, unb unter bem Seiffanb Seined ©eifted werbe ich getroft leiben, unb im Reiben attdharren tonnen. 3<h werbe mir feinen unjeitigen £eb, unb noch weniger bie Serbergmtg oor Seinem Stngefidrt wünfeben. Slber bie ©cttlofen überfallt gulegt Slngft ohne Sertrauen, Scbreden ohne SCroft,

598

**3. SCuguft. 2Kotgett=9tttbad)t.**

2kra»eiflung ohne Hoffnung. Sie toünfdien ficb — wab bettu? dlidjt ge? Böten a« fein, ober je^t ?u fterben, ober bot bent 5lngefi$t bei ber auf Bern @tnhf fifet, unb bot bem 3°™ beb Sarntnb berBorgen au fein. Iber alle biefe Sünfcbe finb oergeblid). Sie finb mm geboren, bab «Sterben -berminbert ihr Grlettb nicht, fonbetn öergrßfert eb, unb bor bem dlngefidd ©otteb miiffen fie, um gerietet au »erben, erflehten, unb ben 3°ru beb Sarntnb über fid) anb? Brechen laffen. ©iefeb ift bab ©nbe ber leichtfinnigen Scherge unb Spotte» reiett, ber unreinen Sollüfte, beb rohen Unglaubenb, unb beb trotzigen lieber? mutheb, »omit folcfte Seute il» geben angebracht haben. dlun troften fie fid) it;reb guten Sebenb nicht mehr, nun finb feie guten ©age oerfd/tomtben, nun briiftet fidj> ihre Ißerfon nicht mehr, nun fallt ihnen ber Ißobel iticf;t mehr au, mm ift aller ©emtfs, ben fie in ber Seit gehabt haben, für fie wie ein ©raum, dich .plärr $efu, fei ®u mir gnäbig, halte ©u mid) in ©einer panb, unb taf; mid) immer in ©ir erfunben »erben, fo toirb mid) lein Seib'en oeigagt machen, unb fein galt in bie 33era»eiflung fturaen.

Sütel.: <§« ift getoifjticb an ber 3e«t-

1. Gib fällt meinpcra ein Stauer an,  
   Senn id) t)ör’ 3cfunt fagen, Sab einft bie  
   Std)ern treffen fann, Sie fie »ergweifelnb  
   flagcn: gatlt bocf), il;r 23erge, über unb  
   3$or biefem 31äd)er unferb ©l)unS; 33e?  
   becfet unb, il)r £ügel!
2. Senn man ben ©fjron unb Slngeftdjt  
   ©eb 9tid)terb nicht fann felfen, Unb Oor  
   bem 3orn beb Sämmtcinb xtidjt, 9llb nur  
   mit 3ittern, ftcl)en: D Sag, toie fd)red=  
   lief) wirft bn fein; pCrrr 3c]u, briide mir  
   eb ein, dlod) eh’ ©u wirft erfdjeinen!
3. ©ewif, eb ift red)t t)ol)e Seit, ®it jebt bie f$mfse füffen 3n Svene, bie Dlie? manb gereut, ®emafd)en int ©ewiffen DJtit ©einem ©Int, ®u ©otteb Sohn, töegnabigt Bor beb SBaterb ©fjron, Unb mit bem ©eift Berfiegett.
4. SW; ®ott unb Safer, taffe ©u SDlid) fo erfunben werben! SJlcin peilanb, ©ir nur flieh’ td) au 3m ©inftura biefer ©t? ben! 3efet glaube, je^o bete rd): ©ein §eilanbbblut beffirenge mid), SJiid) beden ©eine Sunben!
5. 3lugttft. plorgfn-3lnbad)t.

©eine 9tcd)te finb mein Sieb in meinem .pnitfc. fßj. 119, 54.

Sahib ober ein anberer ißrophd, welcher ben 119. fßfalnt gcfdjrieben hat, fahe bab göttliche Sort, tocldwb er in biefem fßfalmen hoch rühmte, auf Ber? fdiebeneu Seiten an, unb gab ihm bef»egen oerfebiecene dlamen. ©r nannte eb oft gerabeju bab Sort ober bie Siebe ©otteb, ba er beim ©ott fid; alb ben uuenblidjen ©eift Borftellte, welcher Sich bureb Sieben au ben dJlett= fchen herab gelaffen unb ihnen Sieleb geoffenbaret hat. ©r rebet auch oon ben 3c u g n i f f e tt ©otteb, unb erinnerte fid) bei biefem Sort, bajj ber wahr? haftige ©ott Bon bem, »ab ift, unb war, unb gewefen ift, unb oon bemjeni? gett, »ab gefd)iehet, gefd>cl)en War, unb gefdieheu follte, in Seinem Sort geaeuget höbe, ©r gebenft aud; ber ©ebote ©otteb, unb ftellte fich babei ©ott alb einen gebietenben £>©rrn oor, ingleichen beb ©efe^eb ober ber Sehre ©otteb, ba benn ©ott alb ber trenefte Sehrer ber iUlenfdien gefmefett »irb. ©r rebet auch oon ben ^Befehlen ober peimfucbmtgbgeboten ©otteb, unb fd)eint burch biefen dlamen biejettigen Serorbnungen, ©röftungen unb ©roh ungen ©otteb anaubettten, »eiche nicht allgemein lauten, fonbern in ber

3. 91 ugufl. 5lbenb»9lnbad)t.

599

SßtWenbmtg öuf Befonbere gäße unb ißerfonen, ba ©ott gleidhfam eilte Befett\*  
bere 23ifitation anftellte, attSgefprodwtt worben, übrigen^ aber bei einer »eifett  
SßtWeitbung bon einem aßgeuteinen 9in^en finb. (Sr rebet ferner bon ben  
©eridfteit ober gerichtlichen SluSff'riicßen ©otteS, worin ©ott alb 9iid;ter  
über bie 50ienfcftett ein gnäbigeS ober ftrengeö Urtbeit gefdßt, nnb iltre Sßerfe  
gelobt ober gefällten bat. Sittlich tbut er auch ber >Ked>te ober ©ahmt\*  
gen ©otteS SDtelbung, woburd) ber ewige unb unberänberlidte ®ott gewiffe  
©äulen itnb ©runbfeften btngefteßt bat, wetd/e lein Sßiberfhrud) unb feine  
©ewatt untftofen fann. 33on biefen Rechten nun fagt er SS.54., fie feien  
fein Sieb in feinem £>attfe. ©er ^rofdiet ftettt ficb alfo alb einen ftauS-  
bater bor, unb fagt, bafs in feinem f>au8 bon ben {Rechten ©otteS SSieteS ge»  
fungen, uttb gerebet werbe: unb fo faß eS in einem jeben §aufe bergeben.  
9üd>t ber biittbe Sigenfinn fceS WauSbaterS ober ber £>au§mutter, aud) nicht  
ber ftorrige ©imt ber Sinter unb ©Inhalten, fonbern bie unbeweglichen ©rttnb\*  
fä^e, bie ©ott feftgeftcßt unb auSgcfprodjen bat, foßen cas Apauö regieren.  
9(ucb foß ein §au8, baS bem SSrnt geheiligt ift, nicht nach ben ©itten ber  
eitlen SBelt, unb nad; ben SluSfhriichen berer, bie ber Bofe ©eift treiBt, ein»  
gerichtet fein. ©ie göttlichen ©rttnbfd^e foßen barin gelten, bon benfelBen  
foß man, anftatt fauler ©efdiwäge ober Raufereien, fingen unb fagen, auS  
benfelBen foßen alle ,f}airögcttoffett ihre Scisheit fd;of»fett. Sind) foßen bie»  
felBen für Sille Bei ben täglichen ®efd;werbett bie ®roftqueße fein. SSSohl  
bem £>aufe, in bem ed alfo berget! 3« bemfelBen mangelt cS an ©rbnnng,  
Siebe, R»d)t, Weiterleit uttb ©egen ttidd. ©oß eö aBer in einem $aufe alfo  
bergeben, fo muß ittfonberbeit ber WauSoater wie ©aoib gefinnt fein, ber  
ißf. 101., ttad)bem er SS. 2. gefagt batte: id) banble öorfiebtig unb reblid; Bet  
betten, bie mir $ugebören, uttb wattble trculid) in meinem Waufe, SS. 6. 7.  
bingufe^t: meine Singen fel)en nad; ben freuen im Sattbe, baff fie  
Bei mir wohnen, uttb baBe gern fromme ©iener. galfche Seute  
baBe i<b uid;t in meinem Waufe, bie Sügner gebeiben nicht Bei mir.

SUlel.: §®rr 3efu Sl>rift, mein’S »c.

1. SSenn id) Bei mir ju Waufe Bin, ©o  
   jieljt mein fpcilanb meinen ©inn ®urd)  
   ©eines ©eifteS ®rieb gu ©id), SSon ©ei»  
   ner ©nabe finge id).
2. ®enn ©eine Stedjte finb mein Sieb;  
   <©o Bleibt in meinem tperjen Swieb’; ®iejj  
   ift’S, was mir bie Reit öerlürjt Unb ®l)i'ä»  
   nenbrob mit Ruder Würjt.
3. ©o wirb mir aße Slrbeit fii§, $ie  
   id) mit ®roft unb Suft Bef «blieb’, ©o wirb  
   bem ©orgenfdjwarm gewehrt, ®ajj er mir  
   nid)t bom ^erjen gefjrt.
4. ©d)leid)t je ber ®rauergeift fid) ein, @o laff’ id) ihn nid)t Sfteiftcr fein, ©tiß, fag’ ich, mad)’ mir nicht 23erbrufj, SSJetl id) bem fpeilanb fingen muß!
5. ädein £>etlanb, ja id) banfe ®ir 3rür ®einen guten ©eift in mir, ®ajj ©r bie ©nabe mir getljan, ®af; id) ®ir fing’ unb fingen lann.
6. Sld) gtB mir, baß Sr in mir Bleib’ Ru biefem fel’gen Reitbertreib, ©eh’ **fd)** als ißitgrim hier einft aus, Sehr’ mid) ®eitt Sieb in’S SSaterS §auS!

3. #,u0uft $llun&-$lni»ad)t.

3tt Seine pnbe befehle id) meinen ©eift: 2>u baft mich erUSfet, |>©rr, Sn treuer ©ott. $f. 6\*

**600**

3. 91 uguft. 3tbenö»2lnbad)t.

eben biefe Sorte bat ber fterbenbe Srtöfer am treuj aubgefbrechen, itnb etn jeher Sljrift barf fie nacbfbred;en. ©abib mar ned; ein junger SOiann, alb er feinen ©eift in bie fpänbe ©otteb befaßt, betin er tfjat eb ba\* matb, ba ihm ©ott eine muuberbare ©iite in einer fefien ©tabt, uatnlid; in ber ©tobt ffegita, bemiefeit, mie 1 ©am. 23. erjagt mirb, ba eb ihm aber and) fef;r mebe tbat, baß feine 9iad;barn ficf; feiner fcbämten, feine 25er\* manbten ficf; oor ihm fcfjeueten, unb Sitte, bie auf ben ©affen if;n faßen, oor it;m flohen, bamit fie nicht burcf) bab ©efßräd; mit il;m, alb einem in bie lln\* gnabe beb Jf'önigb gefallenen 9)? amt, ungtiidtid;, unb in eben biefe llngitabe bermicfett mürben. Sr mar aitcf; bamafb in einer großen £ebenbgefat;r; benn eb fdjatten if;n nid;t nur 33iefe übet, fonbent ratf)frf;fagten and; mit eiuanber, imb gebauten i£;m bab Sebeu 31t nehmen: toobei er benn iitne merben mußte, baß biejenigen, benen er ©nteb getijan batte, feiner feergaßen, uitb ibn toie ein gerbrocheneb ©efäß gteid;fam megmarfen, 25. 12.13. 14. fpiebei machte bann bie 23efc'immeritiß feinen ?eib fd;mad; unb Iran!, ba i(;n cfmef;in auch feine SDiiffetbat innerlich anfodit, unb eb bäuchte ibn, eb gebe mit il;m bem ©terben 31t. Sr fagte aber unter oieien Steuerungen eineb ringeuben ©tan\* benb 25.16. 31t ©ott: meine 3eit ftef;t in ©eilten Säitben, ©utannft nticb erhalten unb fannft mich fterben taffen, unb 25.6.: in ©eine §ä n b e Befehle id; meinen ©eift, ©u ßaft mid; er 16fet, £)Srr, Sn getreuer ©ott. • Sir fernen bierand, baß, trenn mir unfern ©eift in bie .fjänbe ©otteb befebten mcfleit, mir eb nicht auf bie testen Stugcubticfe unferö ilebenb auffd;ieben fotten, miemot;t eb aud; atbbamt nach bent 23eiff>iel ©brifii ge\* fd;et;en fott, fottbern baß mir eb and; »ort;er unb jmar mebrmatb tbun fetten. Sir haben nicht nötf;ig, unb etmab 25efottbereb auf bie Smigteit aubjubitten: bat eb boeb aud; ber fterbenbe Srtofer nid;t getban. Senn nur unfer ©eift in ©otteb feinte tommt, unb atb eine 3bm übergebene ^Beilage bib au bet: ©ag ber Sluferftebung bon beufetben umfd;toffett unb-bemabrt mirb, fo fanu unb genügen. 3u ben .‘oänteu ©otteb mirb unfer ermiibeter ©eift ruhen, ba mirb ihn leine Dual anrüf;ren. jjnbent mir aber unfern ©eift in bic .'pättbe ©otteb befebten, fo tarnt bie Srinnermtg ber mannigfaltigen Srtö\* fung, bie unb fd;on bon bem treuen ©ott miberfahren ift, unfern ©tauben ftärfen. ©abib erfuhr eine fotd;e Srtßfung in ber ©tabt ftegila, unb lobte ©ott megen berfetben in ben testen 25erfen biefeb fßfalntb; mar aber febon »orher ntebrntalb eine gfeid;e Srlöfuug inne morben, auf bie er firf; 25. 6. berief, Sr nannte hiebei ©ott einen treuen ober mabrbaftigen ©ott; benn er erfuhr, baß ©ott babjeuige, mab Sr ihm burd; ben fßrohbeten ©a\* ntuel bei ber Salbung unb auch fonft in ©einem Sort unb bttreh innerliche Slnfbradjen berheißen batte, treutid; erfülle. Sind; $afob fprad; 1 iOiof. 32, 12. gu ©ott: ©u baft gefagt: $cb mitl bir mobt tbun, u. f. m. unb erfuhr hernach, baß ©ott mabrljaftig fei. Sr bat auch mict; erlebt, unb miro mid; auch aub ber ©obebuctb erlbfen. Qd) befehle meinen ©eift in ©eine feinte, £Srr, ®u getreuer ©ott.

**601**

**4. Sluguft. 5Ö?orgen\*lnbad)t.**

9H e t.: Süd) Mei6’ mit ®etner ©nabe.

1. 3Rein@ott! in Seine ipänbe 23e= fei)t’ icf) meinen ©eift; Su tebft unb liebft oßn’ ©nbe Unb tfjuft, mie Su Bertjeißft.
2. Su faft micf) ja ertöfet, £©rr, Su getreuer (Sott! Ser nidjt fein §eit her» ftößet, Sirb nidjt an Sir j$u Spott.
3. Sem fottt’ idj micf) empfehlen, Senn id) mitt fetig fein? Sein finb ja alte Seelen, So ift mein (Seift aud) Sein.
4. Xu ßaftifjn mir gegeben, So nimm if|n mieber ljin, Sort bei bent $(£rrn $u leben, Seß id) ßier eigen bin.
5. Sein angeerbter Sdjabe SKadjt

micf) ber §ötte mcrtC); 9hm lebt mein (Seift bon ©nabe, Sie itjn ju ©ott befehlt.

1. <5r ift mit Sut befprenget, Sit 33htt non Seinem Soljn; 99iit biefem Sdjmud umtjänget Saugt er Bor Seinem Stjron.
2. Sein ©taube fdjtoingt bie ginget 23ereitd $u jener Stabt, Siemeit ber ©eift bad Sieget Stuf bie ©rtöfung Ijat.
3. ©ott! mar ft Xu mein Sefreier Sdjou in ber Siinbennoft), So bift Su, o ©etreuer, (Ss aucf) in meinem Xoö.
4. Xu tebft unb tiebft ofn’ ©nfce Unb tfjuft, mie Su berljcißft, 9JMn ©ott, in Seine Säube 93cfet}t’ id) meinen ©eift!
5. $,uguft. 4ltor0en-^ln&ad)t.

2>a goö jßttatnd tljnctt Sarrabatn loö; Sefunt ober iiberaitftoortcte er, baß @r getreuaiget mürbe. ffffnttl), 27, 26.

©d merken in ber Seit jumetteit Sagten angefteüt, bei metrijen bie Satjteubeu and UitBerftaitb ober 33oS^eit einen ttnmiirfcigen nnb Untftdjtigett bem Sürbigen nnb Süchtigen Beließen. Settu nun biefed gefdüeßt, fo fett mau fid; erinnern, baß berjenige, ber auf biefe Seife tjintangefe^t mirb, ju ber ©emeinfefaft ber Sdjmad) 3;efn berufen merbe. ßfefitd, ber Soßn ©otted, unb Sarrabad, ber SOißrber, jmei uuermeßtirf) ungteid/e ißerfonen, tarnen in bie Saßt, unb biefe Saßt betraf fein ©Ijrenamt, foitbent bad geben. Sie gilben fottten üjre Stimmen geben. Sad gefdjat) nun? Sie fdjrieen: ßintoeg mit biefem (Qefu) unb gib unb 23arrabam tod, unb fßitatuä mußte biefe Sat)t beffätigeu, unb tßarrabam ted geben, jjcfum aber iiberantmorteu, baß ©r gefrextgigt mürbe. Sie jubelt fdjrieen, ba fie ihre Stimmen gaben; bei bem Schreien aber ift immer meuig Uebertegmtg unb ©iufidit. Sie fdjrieeit, meit fie Bon ibren Sberften ba;u angetrieben mürben. Sie fdjrieett atfo mit einer bfiubett ^eftigfeit, nnb gogert einen -Korber bem f)©rrn j)efu Bor, ben fie menigftend atd einen Suubertßäter, ©uttßäter unb mtfcßnlbigen l'ebrer teunen tonnten, fbintennact) fagten’d irrten bie 9fpoftet, ba fie bei fict; fetber maren, fie ßabett ben fOceffiab, ben dürften beb gebend gelobtet, ber tjernad; aufermeefet unb jur 3fed;ten ©otted erhöbet morbert fei. Sttdbanu befanneu fie fict), unb fasert itjre Sünbenfd;utb ein; aber bainatd, ba fie in ber Sottßeit fdjrieen, mußten fie nicht, mad fie ttjaten, unb bod; mußte itjr Sdircien gelten, meit eine alte @emot)nt)eit tßtten bad btfecfit Berfcßafft ^atte, ju beftimmeu, metdser ©efangene auf’d Sfterfeft todgegeben merbert foltte. Ser S@rr 3’efud mar atfo auch in biefer fdjreienben Süttber Sänke über\* geben, unb mußte bie Sdmad) erfahren, baß ©r nießt nur gerabeju jitm dtreugedtcb Berbammt, fonbern 3't)m and) ein SKörber in ber Saßt Borge\* jogeit mürbe. Ser mitt atfo nod) ferner Jteifd) für feinen 5lrm ßatten, ober fein ©trief auf ber '2Üccufd;en ©unft bauen? Ser fottte aber and) besagt fein, meun er um ©ßrifti mitten Bon Sünbern t)intangefept unb Bermorfen

602

4. 9Utguft. 9ibenb\*9lnbad)t.

toirb? V3er bicfeö in btefer Vklt gebnlbig feibet, unb babei bem ©Srrn 3efu treu bleibt, unb burcb btefe Streue geigt, baf? er 3b« über 9llle« liebe, Wirb fein ©liicf in jener Vßett mit Stifte unb bei Sbrtfto überfcbwättglich machen. Sei bem Seibett Shrifti firtb biefer §erjen ©ebanfen offenbar ge\* Werben; ja eb haben affe ©attungen Bon 3)icnfcf)cn, 3ubett, Reiben, Siän\* uer, äöeiber, bie im geiftficben, weltlichen unb fpanSftaub, Viirger unb @ot\* baten, Uebettfjater unb ehrliche beute, rof)e unb fromme Sienfcf;en waren, ben inuerften ©runb ihrer ©eelen entbeeft, aber aud) gegeigt, tote fetnoad; baö fyfeifd) unb tote uttjuberfäffig ein Sieitfch fei. ©auf fei bem lieben .fpcilaub, ba§ Gr bem Varrabad bie Verlängerung feiner ©nabenjeit gegounet, für ©id; fefbft aber feine Verlängerung ©einer VMfahrt begehrt bat, weil itäm\* lief; bamatd ©eine ©tunte gefommen mar, baf; Sr attd ber Seit 3 tun Vater ginge, unb ©ein Stob jur Verfolgung ber ?Dlenfd;en mit ©ott gefebeben foflte.

äßet.: Vtorgenglanj ber Ewigfeit.

1. Siebte ©cete bautet Sir, 3cfu,  
   waä Ijaft Su erbufbet. Sir 30g man bett  
   Siörber für, 3)er ben fjärt’ften ©ob Ber\*  
   fdjulbet; 3efu, 9lUed, wad in mir, San»  
   tet Sir.
2. Sieh war wol)l ber ffrebfer Vf;at,  
   916er mehr Sein Siebedroille, Soff fid)  
   Seineä Vaterd 9iath, Unb bie ©djrift an  
   Sir erfülle. Seinetwegen fterb’ ief; nicht  
   3m ©eridjt.
3. Seine ©dhulb nerbammte ®id): Siir  
   gebührte nur bie §ötle; 916er hier ftanbft |

Su für mid), Unb id) fomm’ an Seine ©teile: Sie Verwertung, bie fo grojj, Siacht raidh lod.

1. Sn littft ©träfe als ein Sncd)t, Senn Su trugeft unf’re ©mibe.. ©ott madjt mid) in Sir gerecht, 3a in Sir 3« ©einem Sinbe. Vin id) nun nicht ewig Sein? 3dj will’d fein!
2. ©ib mir Seinen ©eift ^tegu, Saff id)’d f)er3tich glauben fönite, Sa§ mein §er3 barin beruf)’, 3n ber Siebe 31t Sir brenne, Unb in Siebe banfbar fei ffitr bie Sreu.

4. ^lugnß. $lbcnii-3Ui»ad)t.

©cltdiitb, bie rcinc$£crjcn§ fiub, btnn fie werben ($ott flauen. 9jtattl).5,8.

i^frael l;nt bettnod) ©ott 3um Sroft, wer nur reined bergend ift; fdjrteb 9tffa.f>h Vf- 73, 1. Sr bentete biefe Vßorte ohne Zweifel auf ficf> fetbft, ta er fiel; erinnerte, tag er wegen bes Slitftohed, ben er an bem ©litef ber ©ottlofen genommen, febier geftraucfielt hätte; bah 'hü aber ©ott er\* halten, jitredt gewiefen unb wieber geftärft habe, diejenigen alfo, bie reined £)er3end fiub, fönneu twd; ©^Wachheit an fidf) hüben; hingegen finb fie im ©runb ihrer Seele aufrichtig, unb hüben einen ©eift ohne fyatfd;. 3« bev Vufse ift ber V3ille 31t fünbtgen in ihnen gerbroefteu worben unb fie hüben ftd) ohne Vorbehalt an ihren ©ott unb £>eilaub ergeben, ©ie finb Wahr\* haftig an® ©ott geboren; fie fiub bie Vollfontmenen, bereit Shriftud Stattl;. 5,48. gebeutet, ihr 9luge ift einfältig (Slattl). 6, 22.), fie finb bie guten Väume, welche gute grücl;te tragen (Statt!;. 7, 17.), fie finb burd; bett ©lauben an Shrtftuiu ber ©üttbe unb bem ©efet; geftorben unb ber SBelt gefreusiget, unb leben ©ott in Shrifto 3efu. Veit ©olden fagt nun Shriftud Siatth- 5, 8.: fetig finb, bie reined fersend finb, bettn fie werben ©ott fd;aueu. Vet ber Steinigfeit ober 2lufrid;tigfeit ihre« fersend feheix fie auf Sr ben Biet Vefed, baö fie träntet unb betrübet, fie fittb aber hoch

G03

5. Sluguft. 3Worgen\*Sfnbad)t.

fcItg, uttb werben ©ott fcbaueu. 9I6va^am itnb Stnfcere fabelt ©ott in einer rätbfelbafteu ©eftalt, trenn fie ben (äuget, ber gebooab l;iej5, in einer meufd/tid;en ©eftatt fallen; SÜRofed aber fab 3bn int ©eficfyt in einer berr» titben ©eftatt, bureft roetefje ©otted geifttid/ed itnb intfidxtbarcb Sefen feine iÜtajeftnt offenbaren Wollte, unb würbe befjwegen 4 SÖtof. 12, 8. attbertt $ro\* bbeten borgejogen. ©ine gteid;fatts herrliche ©eftatt ©otted falten bernad; andb 3efaiad, ©jedxiel, ©aniet nnb3'ebanued. ©fine 3weifel wirb aber badjenige, Wad bie berflärten ©eelen itttb auferftatibenen peiligen feben werben, noch berrtid;er fein, atd wadSftofed unb einige Xprepbeten nadjibm bei Seibedteben gefeben haben, ©ad perrtid/fte wirb badlngeficbt@otted fein, wetd/ed bie Anwohner bed neuen Qerufatentd feben werben, Offen!'. 22, 4.; bemt gleichwie ber gaxtge ©barafter eined ÜDtenfcben, wobnrd; er boxt Stübern unterfdjieben ift, aud fei\* nent 3lugefid;t beraudtcud/tet, unb nur berjenige einen xKenfcben recht er\* fettnen farnt, ber fein Stngefidft fiebt, atfc werben diejenigen, bie gewiirbigt werben, bad Stngefidjt ©otted ju feben, jwar nicht bie ©iefeit ber ©ottbeit, ■aber bod) ©c!\*™ ben ©efdmpfen geoffenbarte perrlicbfeit unmittelbar auf bad pettfte, ganj x.uo mit ©ittem ffilitf fo erfeitncn, baf fie babon gefättigt werben. SUdbann Werben aber nid;t nur ihre .per,’,«!, fonbertt auch ihr gait^ed Sefen rein unb berftärt fein. @ie werben bad Stngefidxt ©otted in (botffommener) ©eredxtigfeit feben, wie ©abib ißf. 17, 15. fagt. ©er erfte Slnbtid ber perrlicbfeit ©otted in jener Seit wirb atted Seiten er fegen: weide Sonne Wtrb’d aber fein, wenn man ©ein Stngcficbt feben Wirb! Um biefed ,3iet ju erreichen, fott id; bei Seibedtebett mit einem reinen perlen ober mit einem ©eift ohne galfdj wanbetn, aber and; ber peifigung noch weiter nad/jagen, ohne wetd>e ben heiligen ©ott Stiemanb feben wirb. Ser feine Unreinigfeit bei\* behalten Witt, bem wirb ©ott ein oerjebreubed geuer fein.

SJtel.: §©rr 3efn, ©nabenfonne.

1. p©rr! ©u fannft felig fpred)cn,  
   ltnbiJiiemanb fann’d, atd ®u; Sie ®u  
   fannft Söfed rächen, ©o fd)affft®ugrom=  
   men 9iuf); ©u tet;rft bed Siaterd Sillen  
   3m ©tauben und erfüllen Unb gibft and)  
   $raft baju.
2. Sir hören ©iib bie greifen, ®ie  
   rein am perjen finb Unb beffen fid) be\*  
   fteifjen, Sad fie mit ©ott berbinb’t;  
   ©ott läßt fie bor 3bm ftetjen, Stuf 3bn  
   im £id)te feben, So fid) fein ©d)attenj  
   finb’t.
3. ©ott! wie ift mir jn SDiutbe: 3d)

weif; mein pcq nidit rein; Std) tag ed in bem SStute ©ed Sammd gereinigt fein, Unb ftöfjemirim Sümpfen, ©ed gteifdjed ' Suft 51t beimpfen, ©ed ©eifted Strafte ein.

1. äftein perj fei ®ir alleine 3um ©ottedbaud beftimmt, So niebtd taugt, atd bad ttteine, ©ad man 3Utn Opfer nimmt; ©a fei mein fteted Sitten ©in Seibraucb ©einer pütten, ©er auf ben Sofien glimmt.
2. Senn bann bie ©ünbenglieber 3m ©rab ju ©djanben getj’n, Saf; meinen Seit) einft wieber 3n Staffelt auferftcb’n, Unb ©ich mit reinen Singen, ®ie in ben pixnmet taugen, Sttd©alemd ©ontte fef’n!
3. $Ut0ttft. nd)t.

Hub fie freusigteu mit **31)1«** itoten SOiörber, eilten ju ©einer Steiften unb einen jur Sinfcn. 2>a warb bie @cfjrift erfüllet, bie ba jaget: (Sr ift unter bie ltckltbäter gerechnet. SJtarc. 15, 27. 28.

Unter ben SMeufcben ift ber ©taub eined Uebettfäterd ber atterniebrigfte,

**604**

5. $lrtguft. SNorgett=3lnbad)t.

unb toer bie grciheit ju toätjten £?at, toirb immer toünfcßen auf bcm 9?ett ju ff erben, feilte eS auch nad> großen Scf/Utereen gcfdeben. Der (Staub eines UebeltbäterS toirb nämlich burd> bie große Schmach, bie auf i^nt liegt, fefjr bitter gemalt. (Sr muß fefjen, hören unb fügten, baß man ihn für einen SfuStoürfliitg halte, ber nicht toerth fei, länger unter ben 2Dienfcf)en jn leben. (Sr toirb alfo unter bas gan,e ju feiner $eit lebenbe menfcfilidje ®efd)le<ht herab getoiirbigt, unb bicfcS toirb ihm nidjt nur buvcf) bie tpitt» ricb/fuug, bereu er fid; gemeiniglid; mit einem gefunbeit 2eib untertoerfen muß, foubern and) turcß fürchterliche Slnffalteit unb Stuftritte 31t ertennen gegeben. Sind; ber Drt, too ein Uebeltßätev fjtngericbtet toirb, bermeßret fein ©rauen. <SS ift ein unehrlicher ißlafj, ein ißlab, auf bem fchon 33iele, bie man für folcße SlnStoürflinge gehalten hat, hingericfitet toorbeit, unb too jittoeilen noch ihre geicßnante ober ©ebeiue ßorhanben fiub. ' SBivb 3emanb hiugerid;tet, ber gegen bie Ghre eine empfinbfaute Seele bat, fo bermehrt cb feine Sdjmad), toenu er mit anbern ehrlofeit ißerfoneu 3m Sjutridlimg hiuauSgeführt unb h«tgerid;tet toirb. DiefeS SllleS ift nun bem bodtgelcbten Sohn ©ottcb 3'efit (Shrifto toiberfahren, bemt (Sr tourbe, toie QefaiaS Sa». 53,

1. getoeiffagt hat, unter bie llebelthäter gerechnet. SIC er jemals über

einen llebelthäter baS DcbeSitrfheif hol fprecßen bereit, unb ihn auf beit 9üd)tptah fmtanSfübrcn, unb ba hinrtd;ten fet;eu, erinnere fid;, baß es beut tpeilaitb ber Seit and; fo gegangen fei. Senn es nur um bie Sd/merjen ju thun getoefett toäre, bie ber tpeilaub für uns leiben feilte, fo hätte (Sr fie insgeheim leiben, unb unter großen Qualen irgenbtoo fferbett feinten: (Sr feilte aber geridstlid; jitttt Siebe oertammt, (Sr follte in beit fdjmählicben Staub eines UebeltbäterS berfeht toerben, unb 3toifd;eu 3toei Söiotbern offent= lieh fterben, bamit Sein 2eiben unb Sein Dob $eugen hätten, unb bamit (Sr aud) baSjenige für uns litte, toaS in ber heiligen Sdjrift Schaube ober 3tt Sdiauben toerben Tieifjt. Sir üerbieneu, öffentlich 31t Sdianben gemadjt unb im Sßeifein aller (Sngel gerichtet, berbammt unb in’S böütfcfte geuer ßingetoiefeu ju toerben. Die je Schmach bat 3efuS übernommen, um uns, bie toir au 3hn glauben, bon berfelbeu ju erlöfett. Darum toill 3hm ber höumltfche SSater toie 3«f-53,12. gefagt toirb, eine große SDtenge (auSertoählter SDtcnfd;eu, an betten (Sr Seine Stuft hat) 3ur iöeute geben, unb toaS bie ftarleu böfen ©eifter anbelangt, welche bie SOicnfdieu gefangen hielten, fo toill (Sr ihnen ihren 91aub entreißen, weil (Sr Sein Sehen in ben Dob gegeben hat, unb ben Uebelthätern gleid; gered;net ift, unb (Sr SSieler Siiitben getragen hat, unb für bie llebelthäter gebeten hat. ©elobet fei ber £(5rr 3efu® für bie Schmach, bie (Sr in ber ©efellfchaft ber llebelthäter toilliglid) getragen hat. (Sr nehme auch mich unb bie SOleinigen als eine 93eute hin unb berhelfe uns 3U ber (Slire, etoiglich Seine Unechte unb (Srben 31t heilen. 3tt biefer ©eit wollen toir gern Seine Schmach tragen unb uns evniebrigen, bamit (Sr uns in jener ©eit erhöhen lontte.

SU et.: gtmt ruhen alte SBalber. I teS Sßron bebieuen, (Sin etoig Sob ent\* 1. Der bon ben Seraphinen, Die@ot= j pfing, §at S^mad) für mW geritten,

605

**5. Sluguft. 216enb»Slnbad)t.**

•3nbem ©r in her SDlitten 23 cm 5met ge» penften ©cpädjcvn ping.

1. ÜDtein fpeilanb, toelcp’ ein SBJttnber! Sie tief gingftSu perunter, Sie pocp ift Seine §ulb! Su marbft, wie unfer ©iner, (Stets niebrtger unb fleiner, Unb trugft nur frentben ©pott unb ©cpulb.
2. Su jiocite ber ißerfonen, Stein ber Ipöpe thronen, SD?acf)ft baburcp Sir unb

gle'td). Sanft 3pm, beleihte ©ünber, Sollt ©ott als ©otteb ifinber; ©lau&t euer Jpeit unb freuet eudj!

1. §abt nur mit 3pm am fiot^e Sind) euer tperg, bab ftolje, Saß eb fiep felbft bergijft. 3pu fann ein Iper, nur loben, Sab glaubt unb jeigt in groben, Saß eb mit 3pm gefveujigt ift.
2. $.lint&-$.ni>rtd)t.

Sir toiffett, bafi bie ©tmtbe ba ift, nufjuftepeu Don bcm ©djtaf, ftntemai  
unfer $eit jfcl^t ltii^er ift, beim ba mir glaubten. Diörn. 13, 11.

2\*ab toal)re ©prtflentpum toirb fo fortgefept, tote eb aitgefattgeit toorbett ift. 3f\* matt im Slttfaug 00m geiftlid;en ©cplaf unb Sob ertoecft toorbett, fo ftept matt perttad) nod; toeiter oom ©cplaf auf, unb eb toerbett alte ©ee» teuträfte burd; bab Seben unb Sicpt 3efu immer ftdrfer unb munterer jttr Slubetung ©otteb ttttb ju ©einem Sienft. ipat man ^efttm bttrd) bett ©lau» ben angejogen, fo 3iepet mau 3Ph ttodf; toeiter an, bantit Sr iit ber ©eele eine ©eftalt getoittne, unb fie nad; 3pm gebilbet toerbe, SSottt. 13, 14. .‘pat ntatt bie Serfe ber ginffermB, tuie eben biefer Slpoftel SS. 12. fagt, abge» legt, ober pat man ben alten SJceitfcpen, ber fiel; burd; Stifte in 3rrtf)unt oerberbet, bttrd; bie gläubige ©ütfenfuug in ben Sob 3efu abgelegt, fo ift mau boep ttotf; niept fo tocit gefommett, bap nid;t ber Sipofiel jtoef; immer jnrufeu biirfte: leget ab, gieret an, eriteuret etttf; tt. f. to., toie©pp. 4. Hol. 3. gefagt toirb. Sie llrfadie biefer ©rmapttmtgeu ift bie in ber Seele noep übrige Sierberbnip, ober bab gleifd;, toeldjeb toiber beit ©eift gelüftet, unb bab, toemt eb niept immer gebampft toirb, ben SSerlttfi beb ©nabenfianbeb oerttrfaepen fatut. Sllb fßaittub Stern. 13, 11. fagte, bab bie ©tunte fei ba, oon bettt ©d;laf aufjuftepeit, fo patte er bie 3eit, toorin er unb bie tKömer lebten, oor Singen. £>ie Stacpt beb Sitten Seftamentb toar oergangen, ba bie fierje beb proppe» tifdieit Sorteb in einem bunlelit Ort fepiett, uno ber Sag toar perbei ge» napet. Sab für ein Sag? Opne ^toeifel ber Sag ber ©rfepetnung 3:efu ©prifti 3um ©ertept, toeld;er üt ber peiligett @d;rift oft ber Sag in befon» berem SSerftanb genennet, unb alb nape ocrgeftellt toirb. 3>on biefem Sag unterfd/eibet ißaulub bte ©tuube, ba man oon bem ©eplaf aufftepen foll, folgltd; bie SOiorgeuftimbe, ba bab Sid;t biefeb pellen Sageb fepon anbrid;t. ®)iefe ©tunbe, fagt er, ift ba, toeil ber Sag perbei genapet ift. ©b ift alfo jept nimmer ©cplafenbjeit, fintemal unfer ipeil, ober nufere ©rlöfung jept näper ift, alb ba toir gläubig tourben. ©r pätte fagen föttnen: bie 3«! ift furg, ber 9?tepter ift oor ber Spüre, eb ift nape gefommett bab ©nbe aller Singe; toeil er’b aber mit ©laubigen ju tpun patte, fo fd;rieb er: bab $eil ift nape, ja eb ift jept fepon näper, alb ba toir gläubig tourben; bab ^etl, oon bem er rebet, ift bie ©rlöfung aub allem Uebel unb Sllleb, toab bie ©laubigen bei ber ©rfepeinuttg ipreb §©rrn ju empfangen poffen bürfen. Sie aber, rnöcpte man fagen, ift benn niept bon ber ^eit

606

6. Sluguft. 5Korgen»9lnbad)t.

an, ba fßaufttS beit 33rief an bie Konter fdpicB, fcfien eine lange Beit bet\* floffett, ofme baß bet E®rr erfd;ienen toäre? Uitb trägt berat ber Keine jjeitraran bon if^rer 33efepung an Bis auf bas Saturn btefeS Briefes etwas 9?amhafteS Bei biefem großen 3^trailtn aus ? Qa, trenn man Bebenft, baß ber Stob eines jeben ©pifteit unb bie 3ufunft beS ,‘pSrru gteicB?fam an einanber ftcfjett, unb bie BtbifPnjeit feine ©aat;eit mehr fei. Qä) fo£t tragen; berat ber SqQZxt fomrnt, unb meine 3eit, bie mir jur SSorBereitung auf ©eine Bufunft gegeben wirb, ift fürs, unb frficn auf ber Sfeige. SaS böttige fpU tbirb mir immer näher: folglich fott ict; mid; bottenbS fo ber\* galten, baß id; beffen tpühaftig trerben Birne.

ÜJt e I.: SefuS, meine 3uberfid)t.

1. 3e(Jo ift bte ©tuube ba, 3>on bem  
   ©dffafe auf^uftetjeit, 3Seif mir nufer §eil

fo nab’ Unb in ftärfvem InBrud) fctjen,  
3ÜS jubor, ba mir Bei tttadft @rft jurn

©tauben aufgewadft.

1. E©rr! S« ^aft and) mid) erwedt,  
   Sa Su mir an’S §crj gefdftagen, Uni)

mid) burdj’S ©efeg erfcpedt, iltad) bem  
§eit in Sir ju fragen; Seine ©nabe  
trieb an mir, Unb mein ©faube folgte ip.

1. tttun fo Witt id) mid) bentiit/n, -3n  
   ber furjen Beit auf (Srbett, 3efum Cif;ri=

fturn anjuäieb’n, 33iS ’tdj muff jur (Srbe  
werben, Saß (Sr mid) an ©einem Stag  
SBoljt beftcibet fetjen mag.

1. Senn in (Spifto gebe id) 9?eid)er,  
   atS in gütb’nen ©tüden; ©eine Semutf)  
   fröne ntid), ©eine ©anftmutf) fott ntid)  
   fcptüden; ©eine SBappit fott attein  
   SDteine ©urt ber ?enbett fein.
2. 33rid)t mein fefjteS ©tiinbtein an  
   Bur (Sntfteibung biefer ©tieber, 2ßedt  
   bod) fjefuö mid) atsbann §Kuö bem@d)taf  
   im ©rabe wieber. **D** wie wirb man ba fo

fd)öu 3n ben weißen Äteibern gefj’n!

1. ^Lu0ufl- JIitrt)en-$,ni>«d)t.

Siefett Sefitttt Ijat (Sott aufertoccfet. 5lp ©efd). 2, 32.

®in jebeS ffiort ©otteS fann einen fdjredenben unb einen erqnicfeubeti dsinbrud machen, je nad)bem eS ein menfcpid)eS §er3 antrifft, fotgtid) ift bas ©efetj tu feinem Befonbern Stjeif ber SSibet anjutreffen, fonbertt 31fieS, toaS man ohne bie SScrBinbuug mit ber ©nabe Befu ©tjrifti unb ber 33er\* tjeiffitng beS ©eifteS faßt, ift ein brüdenbeS unb berbammenbeS ©efep ba hingegen alte SBorte ©otteS, bie man in biefer 33erBiubung gtauBig annimmt, ein fieBItd;eS ©oangetinm finb. Sie ©eBote ©otteS finb für 33iete ein tobten\* ber inicüftaBc ober ein ©efep Sabib aBer fagte fßf. 119, 39. ju bem BpCSrvtt: Seine 9?ed;te finb tieBticf), nnb 33.47.: id) ^aBe 8uft 3U Seinen ©eBoten unb finb mir tieB. Sen Buprern ißetri am -ßfingfttag mußte eS einen bnrd;bringenbeu ©cpedeu berurfacpn, atS er ifftten fagte: biefen Bfefttm f)at ©ott aufertoedt, toed fie fitft’S Bewußt Waten, baß fie 3'P burd) bie £>änbe ber Ungerechten genommen unb angepftet ober gefreiijigt nnb umgeBrad)t pBen, wie er eS ihnen 33. 23. 36. auSbnidfid; horpelt. ©ie hatten geftpieen: freudige, freudige ihn; pntoeg tnit biefem, unb giB uns 33arraBam toS; nnb burd; ihr ©freien ©eine fd)mäpid)e Einrichtung er\* gWmtgen; nun holten fie, ©ott habe Bpt auferwedet, unb baburch ertoiefen, ba^ @r maphaftig ©eilt eingeßorner ©ol)n unb ber SOfeffiaS fei. Sie B«' prer fßetri mürben atfo bon ihrem ©emtffen ju ihrer tiefen Bevmalmmtg unb 33efd;ämung üBerjeugt, baß fie ihren ttJceffiaS unb ben ©ohn ©otteS

**6. Wugitft. 2t6enb= 21 nbacf)t.**

**607**

gefreujigt laten. Hub bodj fergte |ernacf; fßetruS, ba er iljr Verfangen ttaef;  
ber Seligleit toa|rnat)m, mit einem fanften Sun ju i|nen: t|ut 23ufje,  
unb taffe fiel) ein 3egi^er taufen auf ben tarnen 3efit @|rifti,  
gur Sßergebung ber Siinbe, fo »erbet i|r empfaljen bie ©abe  
beS Zeitigen ©eifteS; beim euer unb eurer Äinber ift biefe 23er=  
|eif?ung n. f. to. Sie mürben and) burd) bie Saufe ber Vergebung i|rer  
Sünben fo berficfiert, unb mit bem Sroft beS Zeitigen ©eifteS fo erfüllt,  
baf; fie fernad) ©ott mit greubeit unb einfältigem fperjen töteten, 23. 38.  
39. 47. ÜUSfcann bauten fie o|ne 3»eifel mit 2Bonne iljrer fersen barait,  
baf; aufertoedt fei unb lebe, »eit fie and) in Seiner ©nabe letten,

unb bon 3|m eine frofftidje 2tuferfte|ung ju ge»arten Ijatteu. 2tud; id; fott  
meine Sünben »tber 3efum, bie teb burd; meinen Unglauben, ^erjenSljär\*  
tigteit, @teid;güttigfeit unb ©ntfrembuug gegen ttaie aud) buref» lieber\*  
tretung Seiner Zeitigen ©ebote begangen |abe, bußfertig erfennen unb be»  
reuen; »enn mir aber ©nabe »iberfa|reu ift, tnicf> freuen, baf; ©ott ber  
23ater burd) bie 2tufer»edung 3efu bie Sßatjrtjeit Seines gaißen GreangeltumS  
beftatigt |at, unb baf mm 3efuS lebt unb auf bem Ijöcfjfteit gbtttid;en Sljrott  
über mtd; unb SllleS Ijerrfdjt, mein gürf|rcd)er ift, unb als ber ©rftgeborne  
oon ben Sotten mir bie ©etoifljeit oerfd;afft, baf; id; and), aus meinem  
©rab er»edt, e»ig mit 3|m tebeit »erbe. (Sr lebe and) in mir burd;  
Seinen ©eift, bamit id) im Sterben beit Seb nidjt fe|e, unb mir oon bem  
anberu Sob teilt Seib gefcbdje. ©ott |at fjefum aufertoedt. 2ldj> baf andt;

in unfern Sagen 23iete boit fid; fetbft niödjten fagen tonnen, »aS (Sf>|. 2, 5. 6. fteljt: ba »ir tobt »aren in ben Sünben, |at uns ©ott, ber ba reid; ift oon 23arm|erjigteit, fammt @|rifto lebenbig gemad;t, unb fammt 3|m aufertoedt, unb fammt 3|m in baS |immtifd;e 2öe» fen gefegt in Sfjrifto 3efu-

SW et.: Einer ift SiSnig ic.

1. ©ott |at uns Uefurn »on Sotten ertoedt Unb Sfjm bie 23attbe ber ^ölte gelöst, ffreut euef), bie efjmalS bie |)öt!e gefcfjrecft, SHSir finb in 3efu Oottfommen getröft’t. Ujt benn baS tpaupt nun tont Sobe erftanben, 23teiben bie ©lieber aud) nimmer in Sßanben.
2. 23ater ber §errlid)feit, Sir fei ge= bantt, Sag Sn uns fammt 3|m leben»

big gemacht; SBeit bod) Sein 9?atf) ber  
Grrlöfung nidjt toantt, Sinb toir ja fammt  
bem (Srlöfer ertoadjt; Unb nad) ber Störte,  
bieSefitm eriucdet, SESirtftSu ben ©tau»  
ben, ben nictjtS metjr erfdjredet.

1. Unf’re ©eredjtigtcit ift nun genüg,  
   -3ft bod) btc Siinbe am ft'reuje gebüßt,  
   ©ott, ber bie SBanbe beS Sobeö gerrif,  
   Sdjenft fie, baß man fie in Uefu genießt.  
   SBater, ad) taf unS mit Uefu bort (eben,  
   Saß toir Sir einig bie §erriid)feit geben!
2. ^.ugnlt. #.beni>-2Uöad)t.

(£t)riftu3 ift mtö genutzt Don ©ott jur Heiligung. 1 tot. 1, 30.

X’aS Sßcrt | eilig bebeutet ettoaS fetjr ©rofeS. StlS bie Serajü)im ben SSreieimgeit ©ott |od) greifen toollten, fo fagten fie 6, 3.: leitig, |ei\* Hg, Ijeilig ift ©ott, ber bpSrr 3ebaot|, unb bie ganje @rbe ift Seiner £ierrlic|feit oott, unb als ißetruS alle ©ebote ©otteS fürs ju» fammenfaffen »eilte, fo fagte er 1 ißetr. 1,14.15.16.: als geljorfame

608

6. 2tuguft, 2tbenb«2Inbad)t.

hinter fielet end; utcf;t tote ocrhht, ba it;r in Untotffenfyeit nach  
ben Stiften lebtet: fonbern nach bent, ber euch berufen hat, unb  
Zeitig ift, fetb auch ihr Zeitig in altem eurem SBaubet; benn e§  
fielet gefchrieben: ihr feilt f?eittg feilt, benn id; bin ^eittg. Stuf  
eben biefe SßJeife fcfrieb ißaittug 2 f or. 7,1.: taffet nn$ bon alter 33e=  
ffecfuttg beb gfteifched unb bed ©eifted ttnd reinigen, uttb fort\*  
fahren mit ber Heiligung in ber gnrdftt ©otted, unb §ebr. 12, 14.:  
jaget nad; bem ^rieben gegen 31 eberinaxtn ttnb ber Heiligung,  
ohne toetche Stiemanb toirb ben £)©rru f e ft eit. ®ie Heiligung ift atfo  
bei beit 2D'?enfd;en ben fiinbtidt;en Stiften, nach toetdeit matt in ber Itmoiffen\*  
feit tebt, ober ber Seftedmtg bed gteifdied ttnb bed ©eifted ober beb Seibed  
ttnb ber ©eete entgegengefe^t, toetde burd; ©iinbett entfielet, bie man burd;  
ben Seib, ober anc£> nur burd; bbfe ©ebattfeit ttitb SSegierben in ber ©eete  
begeht. Ser atfo heftig toerben fott, barf itid;t mehr in llntoiffeitfeit nad;  
beit Stiften leben, unb muß fid; bott biefer bc^petteu Seftecfung reinigen burd;  
bad 2(n;iet;eit beb £)©rrtt $efu, beffeit traft bie yinfternifj oertreibt unb  
bie ©iittbe tobtet. ®er treue uitb liebreiche ©ott tagt eb aber baran nid;t  
betoettbeit, fonbent fo riet mait bon ber Ititfauberteit gereinigt toirb, fo biet  
Sicft ttnb Seben befommt ber 3)?e:tfch aitb ©;rifto burd; ©eilten ©eift, itut  
bem heftigen ©ott atmticb 31t toerben. (Sr toirb erneuert itad; bem 23ilb teffen,  
ber if;tt gefd;affen hat. (Sr toirb in bab iBitb ©t/rifti berftäret bott einer  
ttarbeit 31t ber anberu. (Sr toirb atfo eilte fd;öue, t;errtid;e, ebte Kreatur,  
toetdic toürbig ift, bor bem 5Ü£;roit ©otteb 31t fteheu, iit Seilt ent himntlifchett  
Stempet 3hnt 3« bieueit ititb bereiitft int neuen ^erufatem ©ein 2tugeficf;t 3U  
fetjcit. 3u biefer tpeftigung ift unb Sf;riftud gemadjt. ©r ift nicht nur ba«  
botlfommeite SSorbitb, nad; toetd;ent toir gebitbet toerben folten, unb hat unb  
nid;t nur ©ebo'te mtb Sehren hintertaffeu, nad; toetd;eit nufer ©intt unb  
SBanbel, toenn er heftig fein fott, eingerichtet fein muh, fonbern man  
ftirbt auch burd; bett ©tauben an 3h« ter ©iittbe, uitb toirb mit ffhnt teben\*  
big gentad;t, aufertoedet, unb in’b hinimtifd;e Sffiefen berfe|t. Um ©einet\*  
toitteit nabet ©ott 31t bem fOJettfchen, um it;it burd; ©einen ©eift 31t bear»  
beiten, uitb 31t einer neuen Kreatur 31t machen, Sr ift'b auch, ber ttitfere  
Seiber aufertoeden unb ©einem berherrtichten Seib eihutid; machen toirb.  
^Serrtichfeit ift bie geoffeitbarte ober au«teitrf;tenbe gceitigteit, unb §eitigfeit  
ift eine berborgene £>errticbfeit. SSad bie hetbnifd;en mtb alte anberu SSJett\*  
toeifeit, ol;ne bad ©bangetittm bott (Sht'ifto ba;u 3U nehmen, »01t ber Smtgenb  
gefdiriebeit haben, reicht, ob eg gleich ettoad bon ber SBabrheit enthalt, bei Sßei\*  
tera nid)t an bie SSorftettuug bott ber ^eitigfeit £;iu, toetd;e ung bad ©oan\*  
getium mad;t, unb toetdjce matt burd; ©briftum erlangen fann unb fott. £>©rr  
3:efu, id; iiebe £>i<h beftoegen, toeft ®u mir 3ttr Heiligung gemad;t bift,  
benn mich verlanget nach ber Heiligung.

tötet.: 0 ©ottes @ohn, §®rr 3efu ©brift. | fann id; beftefjen; Sou ©töigteit hat’d

1. ©ott fordert Heiligung bon mir, ©ott bebaut, Unb ®en jur Heiligung ge\*

©onft toerb’ id; 3f)tt nidjt fegen 3 ®ie mad)t, ®en©r atd getlig tennet.

finb’ id;, Sefu, nur in ®ir, Sf^it 3>ir

2, g>©rr! fo wie ®u mir worben bift,

609

7. Stitguft. 3Rorgen»Slnbad)t.

©ott ®idj mein ©taube faffen, Unb meit an mir nid)td Zeitig ift, ©idf nur auf ®idj bertaffen. ®ein ©f)fer ^eifigt midf allein; Sin mir tann nicfjtsS bottfommen fein, -3n ®ir nur ift’b bottfommen.

1. ®od) foü id) nad) ber §eiügung ißon gangem bergen ftreben, Unb in ber ©innb=©rncuerung 5Radj ©einem 33or\* bilbleben; giit)F icf) mid) täglid) mangel»

fjaft, ©o bteibe Schieb ©eifteb Rraft ®od) in mir @d)road)en mädjtig.

1. 3dj fudjenidjt SSerbienft noch iRuljm, ©onft muf; micf) ©ott befdjämen; 9?ur baß®u in ®eht£eitigtt)um SRid) fönn’ft alb tüdjtig nehmen. SSermirf mid) and) im ©terben nid)t; gum ©rb’ ber ^eiligen im 2id)t Safj midj auf ewig fommen!
2. **<3lu0ufl. ^Horgen-^lnbadjt**

©off fiat attögcjogen bic prffenfpntcr unb bie ©ctoalftgeit, unb fte jur @d)au getragen öffentlich, unb einen Sriumfih auö ihnen gcntadjt biirdj ©hriftum. Sol. 2, 15.

3n biefem ©frud) ift getoifj bon unficbtbaren gürftenthümern unb ©etnaftigen bie iRebe, benn bie ficfitbaren hat ©ott burd) (Sbriftum nicbt aubgegogen ober bon ihrer ©etoalt entblößt, fonbern biefmehr burdf ©einen Rned)t ißautub fRöm. 13, 1. gebieten taffen: ^ebermantt fei unterthan ber ©brigfeit, bie ©ematt über ihn bat. ©aß cd aber in ber rnu fidgtbaren Sett feinbfetige gürftentbümer unb ©ctrattige gebe, erhellt baranb, baß ber ©atan ober iöeelgebub ber ©ämonen ©berfter genannt unb ihm ein fRetcf) gugcfd/rieben toirb, 8uf. 11,15. 18., unb bah ?au(ttb tgplf. 6, 12., nach» beut er borher bon ben tiftigen Stntäufen beb ©eufelb gerebet ^atte, ber

dürften unb ©etoattigen SRelbung thnt, mit benen man gu fätttf'fen habe, unb bie er bon gteifd) unb SBIut, bab ift bon iDienfcfen, unterfcfeibet unb $ßcttbct)errfdier nennet, bie in ber ginfterniß biefer Seit ferrfdien. (£b ift auch faft feine fRation auf ber (irbe, welche nicht bon böfen ©eiftern einen töegriff hätte unb fie fürchtete, ißautnb fagt aber Rot. 2, 15.: ©ott habe bie unsichtbaren gürftenthümer unb ©etoattigen aubgegogen. gürfteuthü» nt er finb bie ©berftett einer Rtaffe. Senn nun biefe aubgegogen fittb, fo finb auch ihre Untergebenen aubgegogen. ©etoattige finb ftarfe ©eifter, toetche fiel) über getoiffe ©ad;en eine ©etoalt anmaßen. Sab hat ihnen

aber ©ott aubgegogen? 3hren ^arnifch ober ihre Saffenniftimg, toie

Suf. 11, 22. gefagt toirb. Sab aber biefe Saffenriiftung bebeutet, ift feftoer gu fagen. ©hh- 6, 13- u. ff- toirb bie götttidge Saffenrüftung be» fcbriebeit, Welche bie ©laubigen ergreifen fotten. 3;m ©egenfatj gegen bie» fetbe fann man fagen, bah ©ott bie ftotgen unb mad;ftgen ©ämonen

aubgegogen habe, ba ©r ihre Sügen, toetche bei bem ©ohenbienft unb bei fallen Sunbern unb Seiffagungen, ja auch bei fatfdten Sehren einen ©cbein berSahrheit hatten, burch bab Sicht beb ©oangetiumb entbedte, unb ba er ihre fefeinbare ©erechtigfeit, toetche fie atb Uebertoinber ber iDceitfd;cit, 2 fßetr. 2, 19., gu haben meinten, uttb toorauf fie mit einer ftotgen 3u°erftch)t fet)r trotten, toeit fie bie 2)cenfd;en atb fRebetten toiber ©ott anfahett, mit benen fte hanbetn bürfett, toie fie tootten, gu md;te machte, unb burdh bab wahre unb hohe IRed/t,, toetdeb ©hrMtug an bie SRen»

8t oo 8, §auä6u(8 39

610

7. 21 uguft. 2l6enb = 3lnbacE)t.

fd;ett als ©eine Erlösten hat, gänzlich aufhob. Znbem ©ott bie prftenthümer unb ©etoalttgen Ben ihrer SLL'affcnrüffnttg fo entBlcfte, trug Sr fie öffent\* tid> ober freimütig jur ©d)au, inbent (Sr einen Driumph aus ihnen nt ad/te. DiefeS mag bet ber Himmelfahrt <Sf?rifti in ber unfidjtbaren Stöelt mit einem befonbern ©eprättge gefc^e^en fein, aber auch tot ber fidfitbaren 2Mt tljat Er’S unb tljut Er’S noch immer, inbem ber ©ogenbtenft fiel, bie Orale! unb Zaubereien in 23errttf gebracht unb bie eigentlichen (Diener ber Da\* monen, »ie EU)tnaS, bon ©ott unb Pott i0ieufd/en gcffraft »erben. DiefeS 21fleS tf)ut ©ott burch ©hriftltm, benu ©eilte Erlöfung ift ber ©ruitb bon biefem 21dent. 2Bir haben alfc nid;t nöthig, böfe ©eiftcr $u üerehren, bamit fie uns nicht fd;aben, üb er »iber fie abergläubige 2D?ittet ju brauchen, ober auch fie äugftlid) ju fürchten. Der ©laubeuSgebanle: ich Bin ©otteS bttrch ©hriftum, Shviftub hat mich mit ©einem 331ut erlauft, id) ftehe unter bem ©dm| eineö Königs, ber größer als SlüeS ift, ich gehöre bemfeuigen an, in bem bie gange güfle ber ©ettheit leibhaftig toohnet — biefer ©laubenSge\* banle macht getroft, unb fd)iitjt totber alle Dämonen, fie mögen fein, tuie fie »öden.

tötet.: Ste Dugeub wirb burcf/S Ärem :c.

1. SDieitt ^«5 fü.rdjt’t nun ben ©atan nimmer, Sch bin fein Df)etl bon feinem §auS. ©ott gog ja felbft bie 3mffentl)ü» mer Unb §öüeninad)ten mächtig auS; ©ie ftnb fcffojt längft gur ©cljau getragen, 2Jtein fpeitanb felbft hielt ben Driumpf), äBtö’S noch ber fjürft mit Pfeilen tragen, ©inb fie bem ©tauben bod) gu ftuntpf.
2. ©ingt in ben Jütten, it» ©eredjte,

Süiit peuben nuu nQ^ Krieg;

©ingt Dom Driumpl): bie ftarfc 9ted)te

DeS §6rrn behielt ben großen ©ieg. Sind) id)»arö einft bempiub gum Staube, Der i<h nun Sefu S3eute bin; Sd) weiß, an welchen id) fegt glaube, äftein §@rr fennt mich, ich tenne Sl)n.

1. §at ©ott ben pinb gur ©d)au ge» führet, ©o fiefj’n and) bie Erlösten ba, Sn feierlichem ©djmucf gejierct, Die man gubor in Ketten fal). §@rr, gid)’ midjaud) oor Deinem Dhrone Einft mit ben ©ie» geSlteibern an, Daß id) bem Dater mtb bem ©ol)tte gär mein Erretten banfen I lann!
2. 3lu0nft. ^bfnö-^nöarijt.

PriftuS Scfits ift ttnfer piek. ©ph\* 2, 14.

3«r Zeit beS alten DeftamentS »ar bas Seremonialgefeg ein Zaun, »eld;er pben unb Reiben fo bon einanber trennte, baß jene mit biefen »egen beS DerbotS bieler ©peifen nicht effen, unb »egen beS ©abbatpS ihnen nid;t leicht bienen tonnten. Es »altete aber auch Steif dien beiben eine pinbfdjaft, nach toeld)er bie Zttben bon ben Reiben »egen il)reS be» fonbern ©otteSbienfteS gehaßt, bie Reiben aber bon ben Zuben als unreine unb ur.»iffenbe ©ögenbiener berabfd)eut »urben. Da nun burd) bas Eoan» gelium fo»ohl Zubett als Reiben belehrt »urben, fo »ar eS fdjtoer, fie gu einer SSereinigungsu bringen. Die ©laubigen aus ben Zubctt berlangten, biejeni» gen boit ben Reiben, »eiche gläubig »erben toaren, foüten fiep befdpteiben laffen mtb bas gange ßeremonialgefeh halten, folglid) bei bem ©tauben an Zefurn jübifche bßrofeltjten »erben, bamit fie mit ihnen brüberlid; umgehen föunten,

7. Sluguft. 2lbenb=2lnbad)t.

611

2ip.©efd;. 15,1. Sdteiit ißetrub fagte93. 10. 11.: Wa$ öerfucf;t ffr ©ott mit Stufteguug beb 3ocfS auf ber 3ünSer ©ätfe, Wetd;eb Weber nufere SBäter nocf wir faben mögen tragen? ©onbertt mir gfam beit, fcitrd; bie ©nabe beb ©©rrn 3efu ©frifti fetig &u werben, gleicher Sßctfe, wie and) fte, itämticf bie 3-ünger auS beit Reiben, ©od; mürbe bamatb wegen beb ©detb ber }übifcf ett SBrüber fo Weit nacfge» geben, baf; beit feibitifd;eu neben ber ©urerei, wetcfe fie int ©eibentfum nie für ©ünbe glatten Ratten, baS (äffen bom ©öfjenoffer, oom SBlitt mtb bcm ©rftidteu unterfagt mürbe, 23.29. ItebrigenS fat ißautttb, fernacf auf eine fcöttige ©teidffeit unb ^Bereinigung ber gläubigen ^ubeit mtb ©eiben gebrun» gen, unb infonberfeit ©f>f. 2, 14. befauptet, ber 3autt JWifcfen tfnett fei prbrccfen mtb eb fei ber Sßitte ©otteb, ba§ attb beibeit ©in SOieitfcf?, ©in 23att trab ©ine 23itrgerfd;aft im SReid; ©otteb Werbe. ®er ©ruitb biefer ©infeit mar itad> ber Sepre Sßauli ©friftub 3wfw§- ©r ift unfer $ riebe, fagte er, unb fiat and 23etben@ittb gemadjt. $n ©frifto $efa finbet ber Qfraetit bttrd; bett ©tauben ©nabe, griebe mit ©ott, unb bie ©Öffnung beb ewigen Sebenb: unb ber ©eibe finbet biefeb Sttteb auef in ©frifto ^eftt burd;- bett ©tauben. 33urcf 3'f» fabelt alte beibe ben Zugang in ©inem ©eifte jum 23ater, 23. 18.

Sind; 31t unferer 3eit ftitb gfanbige ©friften nid;t nur burd; bie teib» tiefe Slbffaininmig unb burd; ben äugertiefen ©taub, foubern aud; burd; SDceimmgeu uitb gottebbienftlid;e @ebräud;e, wetcfe nieft jum 2Befen beb ©friftentfumb gefören, boit einaitber unterfefieben: ber Uttterfd;ieb aber fott feine ®remtiutg ber ©erjen mad;en. ©friftub 3'efit® ift unfer ffriebe. ©r ift fcab ©aupt, ber ©©rr, ber ©rlöfer, ber gitrfpred;er unb bie Quette beb Sidjtb mtb Sehens für 2ttte. greitid; füllen biejettigett, bie bei einanber wofnen unb p ©iiter ©emeinbe geferen, auef einerlei 3tebe füfrett unb feft an einanber patten in ©tttem ©imt, unb in einerlei SDceiunng, wie tßautub ben .forintfern 1 for. 1, 10. befieftt, weit fonft fd;äbtid;e mtb befefwertidpe ©pattungen auef über 9?ebeitfad;eu entftefen; bod; muf aud; 3Wifd;en fotc&en ©friffen, mtb jwifefen atten übrigen, bie einanber ganj mtbefanut fiitb, ©fri\* ftnb 3’efuö ber Triebe fein. 2£er fid; ntd;t au 3fit als baS ©aupt fätt, wer ©einer nieft burd; ben ©tauben tfeilfaftig worben ift ober tfeitfaftig bteibt, ift fein 23ruber, feine ©d;weffer, feilt ©tieb an ©einem Seibe. ©r attein fätt alte ©lieber ©eines Seibb bitrcf ©einen ©eift pfammen, gteiep\* wie fie auef fcurcf Sftt ©riebe mit ©ott faben.

25t e t.: ©ict), fter bin tep **jc.**

1. ®ie 23efd;wcvben ®iefer ©rben ©äufen fid; noct; immerju, Unbim©trei= ten ®iefer fetten ©at man nirgenbb feine Stuf;’. 2Bo ift griebe ffür itub SOiübe? ®u bift’S, treuer -3efu, ®u!
2. ©iinben fdjmcr^cn Dft int ©erjen, ltnb fein ffvieb’ ift im ©ebeiit; Unser» bunten ©tnb bie SBunben; -3efu! ®eiit

23tut feilt allein, ®eiit 23erfüfiteit Sann und bienen, ®u mußt unfer ffticbe fein.

1. -3n ber ©ite ffafren “Bfeite 2>oit bem ©atan auf unb bar; 3cfuö fdjiitjet, ©taube nütjet Sltb ein @d;itb unb in @e= fafr; @o ift grieben Unb befefieben, SBeit ber ©eitanb ©teger mar.
2. Unb befrtegen SLRorb uttb Sagen £mar oon außen in ber 2Sett; ®od; oon

39\*

612

8. Sluguft. 9Korgen=2lnbad)t.

innen ffatm’ä gewinnen, Ser ©ebulb I ber griebe jener Stabt, ®a ftnb f fatrnen, unb ©lauben hält; 9?i(f)tb f)cx§t ©ipabe, ®a finb falmen, ®ie ein Uekrwmber Semt nur ©nabe Unfer ©er,; jufrieben t)at; 9iimtn tnidj SDtüben ©in im grie\* füllt. I ben, ®ort wirb 91iemanb tefaenöfatt!

1. D (Srlöfer! 9Jod) biel größer 3ft j
2. $U0itß. 4\*lor0nt-^Lnöad)t.

$fu3 &cm SJittube her jungen f tnöer nnb ©änglinge kff 2>u eine 9Jtacf)t pgerirfjtct. $f. 8, 3.

®iefe Sorte werben Don ßfjrifto 3Jlatt(). 21, 16. angeführt, nacbbent jübifdge Äinber int Stempel ju 3erufalent p ©einer (Spre gefdpieen Ratten: ©ofiannabem©ohn®abibb. ®enn ba bie ©openpriefter unb ©cpriftge\* lehrten sorntg unb neibifcp ju 3pm fagten: pßreft ®u and;, mab tiefe fagen? fo fpracp (Sr 31t ihnen: ja, h«bt ipr nicpt getefen: aub bent 9Jfnnbe ber Unmiinbigen unb Säuglinge ijaft ®u 80b 3ugerid?tet. 3imge ftinber finb Unntüubige, ob fie gleich reben fönnen; unter biefeti tonnten aber auch Säuglinge fein, benn bie jiibifcpe -Oiutter, beren fiebert ©opne um beä ©lanbenb mitten Eingerichtet mürben, pielt bem jiingftext berfetben bor, fie habe ihn bei Drei 3apren gefäuget, 2 i'iacc. 7, 28. Sab ff. 8, 3. eine SJiadpt genannt Wirb, peißt SXattfy. 21, 16. Sch. Senn man nun beibe Sorte 3ufaminennimmt, fo entfielt ber Segriff Don einem 80b, mctcbeb mit 2)i a d) t aubbricpt, unb fiel) bureb fein fanreb ©efiept, burdf; feilte ©ropung unb Säfterung 3urürff;alten täßt. (Sb gereichte 3um 80b beb ©(Srrn 3'efu, baß bie jungen Äinber fc^rieett: ©ofianna bem ©opn ®abibb. Sie hutbigten 3hm baburep alb ihrem ftönig, ja fie ©riefen 3hn alb ben iDceffiab, weil Don ©einem (Sinjug ju ^erufalem 'ff. 118, 24. 25. 26. getoeiffagt mar: bieß ift ber Stag, ben ber §(Srr mad;et; laffet unb freuen unb frö©lic© Darinnen fein. £) ©(Srr l)ilf (bab ift ©ofianna), 0 ©(Srr laß mopl gelingen, ©etobet fei, ber ba fommt im Flamen beb ©(Srrn. t£)ie Äinber \ourben alfo nach bem Vorgang anberer recptfd/af= fener Qfraetiten im Stempel bureb einen göttlichen Slutrieb frßblicp, nnb riefen bem ©(Srrn 3efu, bie Sorte: ©ofiaiuta beut ©opn ®aoibb ju; ba hingegen bie ©openpriefter unb ©dfriftgeleprten finfter nnb grimmig Waren, weil ber ffeinb, ber rachgierige ©atan, ihre ©eigen erfüllt patte, ber aber burep bab ©efeprei ber ffinber iiberwuttben unb juriidgetrieben würbe.

8affet nnb anb biefer ©efepidrte lernen, Wie Heine ftinber ferne uube= beutenben f erfonen im Sicicp ©otteb feien, wie fie göttlicher ©nabettwirfungen fähig feien, unb wie ihr 29eten, 8oben unb Santen, weldjeb burd; benfelben ©eift erregt wirb, ein wichtiger ©egenftanb beb gottlidjeu Sohlgefallcnb fei. 9)ian errietet peutigeb 2tagb Diele (gigiepraigbauftalten, unb fchrcibt Diele 33nd)er Don ber hngiepung ber finber: eb fd;eint aber, bie 21nwcifung 3ur Anbetung unb put 80b beb ©Srrn f}efu werbe altguDict babei Dergeffen, unb man rechne Diel ju wenig auf bie Sirftutgen beb ©eiligen ©eifteb in ben Seelen ber finber unb auf bie (Sntpfinbungen, welche fie Don ber Saprpeit

8. Sluguft. Slbenb = Stnbadht.

613

aitcE; ofme eilten tieffinnigen 33etoetS befommen. Sitte Seute haben mit Slerger\* tttffett, ßtoeifetit, 93cen|d)enfitvd>t itttb gefährlichen Sfiften ju färnpfen, unb miiffen bejjtoegen, toetttt fie ans ber Dattfgnabe gefallen finb, mit einem eritft\* lidien Äampf SU ber ©nabe unb Sßahrljeit burct)6red)en. Söer nun Äinber in ber SInfergieljung auch bajn aitftrengen teilt, irret fehr. @ie gtau\* ben teilet, fie freuen fid> leicht. Die 2öaM)eit finbet batb bei ihnen (Sin\*

gang. ßu himmtifchen töater unb ju ihrem göttlichen (Srtöfer faffen fie batb eine ßuberficht. @ie toben ßtm > wenn Slnberc fd)toeigett; fie be\* !ennen ©einen tarnen, toenn gitrdit, ÜReib, äpaf;, 3Jiifmuth unb ßtoeifet Sintere ftuntm macht, 9tid;t bie Änuft, fonberit ©ott fetbft macht fie bitrch bat Soangetium, toenn rnan’S ihnen treutid; borfagt, ju ©einem 2ob tüditig. Sitte miiffen umtehren, unb toie bie Äinber »erben, toenn fie in’S tReid) ©otteS eiitgehen teotten.

et.: £@vr 3efu, ©nabenfomte.

1. §6rv, toenn ich Äinber höre, SSSie ihre ©timrne Hingt, Dafj Dir, o ©ott, jur St)re (Sin munt’reS SSötHein fingt, ©o toirb mein tperj gerit£>rct, SBeil man an ihnen fpitret, SBaS Deine ©nabe toivtt.
2. Sb ift Dein 2a?ofjIgefalten, Dafj

Du einSlbba tjörfl, Da« ©äugtinge laum lallen, Unb bat Du hoch gewährft- 3ft nun Dein Sob im iDiunbe, SBaS toirb im ^erjenSgrunbe Dein ©eift berborgeu thun! I

1. ©tirnrnt nun, ihr fteilten Äinber, Dem §©rrn ©ein Soblieb an; ©ingt nun, ihr jungen ©iinber, SBaS 3efuS uns getljan; Sßijjt ihr fonft nichts $n finben, ©ingt nur: »on alten ©unbeit ättacfd Shrifti 33lut und rein.
2. §@rr, ber Du uns erlaufet ßu Deinem ©igenthum, Detebe, was getan\* fet, ßu Deine« StamenS Sluhm. Dort toerben auch bi\* Äteinen tßor Deinem Dhron erfdjeinen ßum Sobe Deiner 33tad)t.
3. ^uguft. ^.bcnö-^Lnhadit.

**©eib feft int ©tauben, mit ihr gelehret feib. Sol. 2, 7.**

©8 toar fd;on 31t ber Stiftet ßeit fehr nöthig, im ©tauben feft 30 toerben, toeit neben beu Seibeu, toetche auf bie ©laubigen juftürmten, auch c»te Verführer unb S3etriiger in ber Söett toaren, toetete unbefeftigte ©eeten ber\* »irren unb »on ber erfamtten Söahrhett abfiihren fonnten, toie in ben Briefen ber Stpoftet mehrmals augegeigt toirb. Slber and; nach bem Dob ber Slpoftet unb biöher, »orjiigtid; aber aud> 31t ber jeljigen ßeit, ba ber Slbfatt »ott ber chriftticheu Religion fehr iiberhanb nimmt, ift bie af»ftotifd;e Ermahnung: feib feft im ©tauben, toie il;r getehret feib, aßen wahren Steiften fehr nöthig. Söie fann man aber im ©tauben feft toerben? ©ofl ein jeher (Shrift alte weither geh»ttcit 33et»eife bon ber SBahrljeit beS (Sbangetütms, toetde bie ©etehrten gefammett hoben, fid) befannt mad;en? ©ofl ein jeber alte Suttocubungeit ber fyeutbe ber SBatjrheit toiffen unb toibertegen lömten? Diefes SltteS ift ben aflermeiften ßtjriften unm ögtid). Der treue unb barm\* herjige ©ott, bem bie, ©eete beS Ungelehrten fo tieb ift, ats bie ©eele beS ©etehrten, muh einen näheren SBcg jur geftigfeit im ©tauben in ©einem SBort gegeigt haben. Diefer SBeg ift ber Söeg beS ©ehorfamS, benn ©hriftuS fagt ßotj. 7, 17.: fo ^etnanfc teilt ben Sßitten beffen thun,

614

9. Sluguft. SKorgettsSlnbadjt.

ber 90?tgefaubtbat (fo »eit ihm berfclbe SSiHe Mannt ift), ter »irb  
inne »erben, oB Steine Sehre oon ©ott fei. ©r ift ferner ein SBeg  
ber erbetenen ©rleudttung. ©o 3-emanb SSeiöheit mangelt, ber  
Bitte bon ©ett, ber ba gibt einfältigiidf ^ebermann u. f. to. Qaf.  
1, 5. ©er fiimmtifd/e 23ater offenbart ©einen ©of)n in ber ©eete bnrch  
ben ^eiligen ©eift, nnb ber ©ofm offenbart ben SSatcr burct? ben ^eiligen  
©eift; ©hriftus erleud;tet bie ©eele alb baö Cici;t ber Seit, (Sr öffnet bad  
SSerftdubuiß, itnb gibt erleuchtete Singen beb 23crfianbniffeö bitrcf) bett ©eift  
ber SBeiö^eit nnb ber Offenbarung; baburcf; entfielen Ifeile, gemiffe, fräftige  
©inficfjten, bei melden man bleibet, bie SBelt mag nebenher erbcnfen nnb  
plaitbertt, »ad fie »ill. ©ö ,ift ferner ein ffieg ber geiftlicf>en Grnpfin\*  
bttng. Oaö ©oangelium ift eine £raft ©otteö 31» ©eliglcit; bie Söahrbeit  
mad;t toon ber ©ünbe frei; mau »irb in ber SBafyrljcit geheiligt; fie erquicft  
unb tröftet bie ©eele gränblid;; nnb and biefen 33Jir!ungcn, meid» man in  
fid; felbft empfinbet, »irb fie alb SBahrheit erfaratt. ©ö ift ferner ein S3?cg  
ber Prüfung, »eldie and; einem ©infaltigen rnöglid; ift. -Kau betradtte  
bie 33efd;affent;eit ber fßerfenen, »eld;e glauben, nnb nid;t glauben, unb be\*

benfe, baß nur bie »afyre $ef)Te ein guter ©amen fei, ber gute grüßte Ijer\*  
borbringe, folglich bon guten grüßten auf eine gute Sel?re gefdbtoffen »erben  
tonne. ©b ift enblid; ein SBcg ber Sinbetuug ©ottcb unb ber ©ebulb.  
SBirb je bie ©eele eiueb ©Triften burdf) >j»eifel ober neue fOleinungcn be=  
unrul;iget, fo feil er nur nid» fdmeß 3itfal;ren, fonberu füll fielen, beten,  
unb mit ©ebitlb »arten, bid feine ©eele genug 8id;t empfangen £>at, Sill eg  
3u prüfen. Stuf biefem Sßeg, »eld;er ein einiger, heiliger unb gebahnter  
2Beg ift, »orauf auch bie ©hören nid;t irren tönnen, mad;e mtd;, o treuer  
unb »al)rl)aftiger ©ett, im ©tauben immer fefter.

3. -Sd) glaube ©einem SBort unb ©eift,

lötet.: 2Sa§ ©ett ttjut, bas) ift tooptgetban.

1. Sd) tcune Sefum, ©otted ©ot)n,  
   Unb bin ©ein ftünger »orben; Siegt fid)  
   bie 9Jiad)t ber $etnöc fd)on SRit ©räuen  
   unb mit äftorben, ©o bleibt bod) ©r SRein  
   ©ott unb §@rr; Sd) will S£)n frei be=  
   lernten Unb meinen $eilanb nennen.
2. Sch weiß ed, wad ©r mir getljan,  
   2Bie hoch ©r mich geliebet: ©r nahm fid)

meiner t)er§lid) an, SBarb bid 3unt ©ob |

®cm Sßort unb ©eift ber ©naben. @r  
hält mir feft, wad @r oerheißt, 2£ad  
fottt’ ein fjleifdh mir fdjaben? Sd) (jabe  
©ott; SBelt, treibji bu ©pott, Sd) lann  
bei §ol)n unb ©d)mft£)en 3u ©ott atd  
IBater fleßen.

4. 53ora 5Dicnfd)enbräuen ftirbt lein  
©ßrift, ©r weiß eö, wem er lebe, Unb  
weiß, wie groß bad ©rbtßcit ift, ®ad

©ott bett ©einen gebe. ©rlebtbemip©rrn,

betrübet Unb ftarb für midj; ©ein 23lut j Unb ftirbt Sl)m gern. §©rr! laß mich

hab’ id), ®ad reinigt mich 00,1 ©üttben; I ®ir and) fterben, Unb laß mich utit ®ir

2Öad tonnt’ id) &heum'’d finben?

erben.

1. $ln0ujt. ^üorgni-^lnbadjt.

2>an!faget bem IBater, töcltfjcr uuö «rettet bat, bon her Ofcrigfeit ber $infterni|, unb 1)at un? berfc$t in ba? 9ieidj ©eine? lieben ©ohne?. **Stol** 1, 13.

**2>ie** ©rrettuug **bon** ber Obrigleit ober ©ewalt ber jyinfter«

615

9. Slaguft. SDfovgen = 5tnbcicf)t.

niB muß eine felir midjtige ©Boljlthat fein, meil ißattluS bie J^ofoffer auf» muntert, bent fummlifebett ©ater bafitr 31t bauten. ©iefe ©brigfeit ober ©ernalt mirb bent 9teid> beS Sol;neS ©otteS entgegengefe^t, unb ber Sohn ©otteS wirb hernad; ittd;t nur als berjettige bcfd;rieben, ittbern man bie (Srlofttttg burd; ©ein ©int, nämlid; bie ©ergebttng ber Sun\* ben habe, fenbern auch als baS öbenbilb beS unfid/tbaren ©otteS, ttub als ber Sdjoßfer ttnb £)Grr unb baS giel aller ®tttge, ©.15 — 18. öS ging nämlid) itt ßoloffä unb in ber ©egenb, tue biefe (Stabt lag, eine morgcnlättbifd;e ©Mtmeisheit (Haß. 2, 8.) im Schwang, nac£> melier ber ©lenfd) mit ©ott ttod; nicht oerfohnt mar, fonbern fid; burcl; bie (Enthaltung 001t gemiffen Steifen, ©eobacbtitttg jübifdjter geiertage, £ärtigfeit gegen ben Seib, unb ©eobad;tung anberer Sah'.tngett IRuhe ber Seele »erfebaffen feilte, S?aß. 2, 16. 20. 21. 22. 23. (Ehrtftus mar nad; berfelbett nicht ber (Erfte unb ber |)bcbfte, nidjt baS 9t unb bas £>. 2)ian »erehrte bie (Engel, man rebete riet »ott geiftlid;en Roheiten unb ©ematthabern unb fürchtete biefelben tt. f. t». ißattluS aber teerte, (Ehriftus fei ber Sohn ©otteS unb baS £>aitßt atteS beffen, t»aS 3d)ron, ^errfebaft, giirftenthum ober ©brigfeit Ijtei^cn fomte. Gr habe ein Oieid;, in baS bie ©laubigen »erfe|t merben. 3n 3hm haben fie bie (Erlßfmtg burd; Sein ©lut, nämlid; bie ©ergcbititg ber Siinbett, baß fie biefelbe nid;t attbersmo ttnb attf ettte attbere ©Jeife ju fudEtett nothig haben, ©eit unfid;tbaren getfdid;en ©Befett aber, tueld;e jette Settmeifeu fürchteten, mtb burd; aflerhattb aberglaubifd;e ÜDtittel 3U begütigen trachteten, N gab er ben tarnen ber ©brigfeit ober ©etoalt ber ginfterniß, ttnb »erfidbert bie ©laubigen 31t Ä'oloffä, fie haben feine ltrfad;e, fie ängftlid; 3U fiird;teit ober jn begütigen, benn ©ott habe fie fchon burd; ©jriftutn baoott errettet. öS ift atfo nicht gleid;giiltig, ob man eine finftere 5Diad)t, bie bem ffteicb -geftt <Sl;rifti entgegengefet^t ift, erfenne ober niebt; bettn bie (Errettung »on berfelben ift ein großer ©etoeiS ber Siebe ©otteS, mtb eine große grud;t ber Grlofmtg gefu <Sl;rifti, folglich ift bie Seljre baoon ein namhafter beS GoangeliumS. ©)ie 9l>cadt>t ber ginfterniß ober ber Satan, ber itt ber gittfterttiß biefer ©Mt l;errfd;et, erhält eilte jebe Seele, bie barunter fteht, in ber Umoiffenheit in 91nfel;ung ber geiftlid;en ©inge, oerhütet alle Sin\* briide beS ©ßorteS ©otteS, ober löfdd fie toieber aus, fteHt ber Seele baS ©öfe als gut mtb baS ©ute als bös üor, unb erhalt fie in einer beftän\* bigett Neigung, ©ofeS 31t bettfen, 3U reben, mtb ju tl;un, mtb ©ott ju haffett. Obfcfiott bie Ginmirfitng böfer ©eifter in bie Seelen ber 9J?enfd;en, toie oieles 91nbere, nid;t erflürt toerben fann, fo ift fie boch getoiß, unb wirb »on ber heiligen Schrift beftätigt. Sie toährt »tefleicbt nid;t an Gutem fort, aber bie bofe ©efchaffenheit ber Seele, bie barauS entfte^t, mährt fort, bis eine (Errettung gefchießt. GbrtftnS hat biefe (Errettung allen SWcnfdkn ermorben, fie miberfährt aber nur benen, bie fid; ju 3hm belehren. ©He gern mill ich im Gleich beS Sohnes ©otteS, mo baS Sicht beS SebenS fd;eint, lebem Gmig mill ich gern baritt leben.

**616**

9. Stuguft. 3lbenb»2tnbadjt.

**TI et:** $on ©ott toifl icf> titelt taffen.

1. 3m Werter trauern müffen, 33om Sid^t getrennet fein, fftidjtb nott ber Siebe tuiffen, Unb nur bon ßotn unb -f3ein, ©ab ift ein ipöflenftanb. SSon foldjengim fierniffen §at@ott Ijeraubgeriffen ®urd) ©eine ftarfe §anb.
2. 3nt fReid) beb ©oljnb ber Siebe, 3n ©otteb ©naben fteffn, Unb bei beb ©ei\* fteb Triebe ©ein lidjteb ©rbloob fefj’n, ©ab ift ein Ipimmeleftanb, ©er etnigtidf) ergäbet. §ievein fitib mir beifeget ©urd) ©otteb 55atevi)anb.
3. ©ebt, if)r erlßbten ©daben, ©ie Sotteb Stritt befreit, ©ebt, bie ifjr nun gu ©diafen 33on Sljm gegeidjnet feib, ©ebt 3^n ber Slflmadjt 9tuf)m; ©anft 31) nt in botler greube, 30b ©djafe ©einer Sßeibe, 3n ©einem $eiligtf)um.
4. ©er Später aller Sid)ter ©ei emig= tic^ gekreist, ©er mtn©id) nidjtafb 9itcf)= ter, 9ieitt, alb ein tßater meist; Sr miß eb unb berfpricf)t’ö, SBir follen bort 31)nt fingen Unb Sob ber ©nabe bringen 3nt Svbtjjeil feneb Sid)tb.
5. ^Iu0u|t. 3lbfn&-3lninid)t.

2)ic ^cilfatnc ©nabe jiießtiget unb, baß mir — warten auf bie feligc |>off= rntitg «nb Grftfjeututtg ber §cnlid)fett be$ großen ©ottes unb unferö ^eilanbcb $efu C£fjrifti. ©tt. 2, 11. 12. 13.

Sluf wab toarteft btt, mein lieber SDZeufd)? 33ietteid)t auf gute Jage in biefer SSSelt, bie nod; lomnten follen; bid(eid;t auf ein Sßrenamt, bas btr nod; gu ®l)eil merbett feil; biclleicfit auf einen fßetd;tl)itm, ber bir nod; gu= fallen foll? Sie aber, wenn betu Sarteit oergeblid; märe? Sllbbamt toäreft btt äufjerft mißbergnügt. Unb toie, memt bein ©arten unb Reffen erfüllt mürbe? Stlbbaim mareft btt and) mißbergniigt; beim ©afemo, ber 3llleb be= fant, toab eilt ÜJienfd; auf ©rben begeljren fann, fagt, eb fei beeft Sllleö (Sitclleit unb SDcüftfeligfeit gernefen, unb unter ber ©omte bleibe einem 3)iat= fd;ett nicfitb übrig, ober er finde lein bleibenbeb ®ut, Sßrefc. 2,11.; fa cd Ijabe if;n oerbreffen gu leben, beim 9Ukb, Wab unter ber ©omte fei, t)afee itjrn übet gefallen, meil eb fo gar eitel unb föiütje fei, 33. 17. Stuf biefeb Sföißoergnügen tauft atleb 93egel;ren unb ©arten bevjenigeu ßinaub, toeld/e unter ber ©omte itjr t)od)fteb ©nt fucfien; toie and; bie Sebenbläufe biefer äRettfcßen, bie feijv g(üdtid) gu merben fd;ienett, einen geben belehren fßnnett. Stuf mab follft bu alfo toarten, mein lieber Sfjrift, menn bab ffiovt ©a(o= nto’b ©f)r. 10, 28. att bir erfüllt toerben foll: bab 353arten ber ©eredp ten »trb greube toerben? ‘Sn follft toarten auf bie felige Hoffnung, bu follft näratid; toarten, baß bie Hoffnung, Welche an fid; fd)on felig macht, unb metd)e auf eine oollfommeue ©etigfeit gerichtet ift, an bir gang erfüllet toerbe. ©u follft toarten auf bie Srfd;einuttg ber ^errlidjleit beb großen ©otteb unb ^etlanbeb 3=efu Shrifti, meld;e bid) iwaub|>recß= Urf) erqutden, unb gu einer tjerrtteßen unb oötttg oergniigten Äreatur machen lann. Stuf biefeb follft bu marteit. 3Ü aber bab ©rtoartete and) gewiß? @b ift an fid; fetbft gewiß, benn ber toafyvliaftige ©ott, ber niefit lögen lann, Ijat e6 toerßeißen. Sb foll aber aud; in Stbfid;t auf bid; fetbft gewiß feilt, bamit bu nicf)t oergebüdt toarteft, unb bei beinern Sparten jn ©dianben toer= beft. ©arunt, mein Sieber, meil bu barauf toarten folleft, fc t^ue gleiß, baß bu bor bem £>Svrit unbefledt unb im gvieben

617

10. 3tuguft. $Korgen = 2lnbatf)t.

er'fitnbeit werbeft, 2 Ißetr. 3, 14. 3u btefem ßnbc fett bi\* bie oiren SDcenfd?en in ©hrifto erfchienene ^eilfame ©nabe süchtigen, tad ift anleiten itub anmeifen, bajj bu »erleugneft bae ungötttid;c SBefcit unb bie weltlichen Süfte, uitb jüd;tig, gereditunb gottfelig lebeft in biefer 2Belt. ®iefe 353eit ift aber eine böfe ffielt. (So übertoinbe fie benn bttrd; beit ©tauben. 353ie aber, wenn id; bei einem fotzen Beben in biefer SBelt überall gurüefftehen unb Schaben unb Sdjmad; leiben muß? 9lld= bann tröfte bidf mit jener Hoffnung unb ©rfd>einung. 32Benn jene 3poff=- nung erfüllt toerben, unb jene (Srfcheiiutng gefdiebeit wirb, fo wirft bu »iet reicher, bontebmer, herrlicher unb oergniigter werben,, alb bu in biefer SBelt bei einer fßniglid;en SBiirbe geworben wäreft. Oiefed Süßarten währt aber fo tauge? SSßad fagt aber bie Schrift Jpab. 2, 3. 4.? $Die SBeiffagung wirb noch erfüllet werben gu feiner 3eit, unb wirb enblid; frei an ben STag fommen, unb nid;t au|en bteiben. Ob fie aber oergend;t, fo harre ihr, fie wirb gewife tommen, unb nid;t berjiehen. Siehe, Wer haldftarrig ift, wirb feine Siuhe in feiner Seele hüben; benn ber ®ered;te lebet feines ©laubend.

SDt et.: £) .Serufatem, bu fdjöne.

1. Seufdj, geredft, gottfelig leben Berat  
   man in ber ©nabe Bud;t; ®enn barum  
   erfdjien fte eben, 2lld fie Sünbcr heim«  
   gefucht, Unb ed ift ber ©hriften Staat,  
   ©nabe glauben in ber 34) at.
2. So erwarten 3)id) bie ©einen, ©ott  
   unb tpeilanb, 3efu ©t;rift, 33 ts ®u l)err=  
   lieh wirf\* erfefjeinen, 33er ®u ihre §off=  
   nung bift. ®ein,,^)©rr Scfu, ©ein bin  
   ich, Denn ©u gabft ©id; aud) für mid)!
3. ßüdjtigc mich aud) butd) ©nabe,  
   ,'peilfant ift fie immer mir, ©aß mid)

ihre Budft gerabe Stuf bad Biel ber £off= nnug führ’, Unb id), ©einerBud)t getreu, ©djon in Hoffnung felig fei.

1. 2Benn ©u ©id) wirft offenbaren, £> wie herrlid) wirb eö gch’n, 353enn ®id) alle SLReufd)cnfd)aami 3n ben Söolfen fommen felj’n! ©rogcr bpeilattb! fomm aldbann ÜJtir ald Seligtnadfer an.
2. Staff’ mid) nid)t weg gum SSerber» ben Unb ©rWartung bed ©eridjtd; Bajj nttd) in ber ©nabe fterben Stuf ein @rb= tfjeil jened 8id)td, ®ag id) an bem jung\* ften ©ag ©eine ©nabe greifen mag.
3. ^lu0Uft. pior0cn-^lnliatl)t.

©ott bem ewigen £ötttg, bem Hnbergtiitglidjeit intb ItufidjUiarcu, bem aflet- nigett ©ott, fei ©h« «nb ftofö in ©tüißleit. 1 £tm. 1, 17.

!Kad)bent fßauluS bie 33armherjigfeit, bie it)m ald einem ehemaligen 8ä\* fterev unb Verfolger nnb Sdjmciber wiberfahren war, gepriefen, unb biefelbe aud ber ©rlöfttng Bei« ©hriftt hergeleitet hatte, fo erhob er fid; enblid; ju her l;ßd;ftcn Duelle, aud welker Sllled, aud; bie ©rlofttng Bef« <Sf;vtfti, her\* flog, unbfagte: ©ott bem ewigen fßnig, bem Uttbergäuglid;en itub Uitfichtbaren, bem alleinigen ©ott, fei ©hie unb ißreid in ©wig\* feit! ©ott ift eilt ewiger Äonig, ber bad höcj>fte 9ted;t h°t 3^ hegna\* bigen unb 51t oerbamtneu, unb ber, wenn ©r hegttabigen will, auch eilten ÜOfittler, burch ben bie 33egnatigung gefd;el)en tonnte, hat aufftetlen fotttteti. Hßcutt & einem Süttber Sarmhersigfeit erjeigt, fo hat ed ewige Balgen, ba bie fterhlid;en Reinige auf ©rben nur auf eine furje Beit wohlthitn fönnen.

618

10. Slugufi. orgen = 2£nbacf)t.

<Sr t?ßrt nie auf Honig ju fein; folglich »erben and? bie ©efdjoffe, über bie <Sr hcrrfcht, nie aufhoren 51t fein. ©r ift unoergänglid), »eil ßr fca§ Sehen in ©id? felber I;at. ©ie nad; einanber bal?in fließenben feiten unb ©migfeiten Berurfachen 3hm lein fchwatf?e« Silier, Sr Bleibet »ie (Sr ift, ber immer gleich lebenbige, gleid? »eife, gleich gute, gleich heilige ©ott. ®)ie Slugflüffe unb SKittbeilnngen, bie tooit 3hm herlommen, berminfcern nid?tg itnb erfd?ßhfen nid/t« bei 3hJtt- Sille ©eine Serie ermiiben 3hn nid)t. Ser alfe in 3hm ift,' faint eg ohne Slufhoren fein. ©ott ift nnfichtbar im hofften SScrftanb, folglich non ben ©ßttern ber Reiben unermeßlich unter\* fdjueben, ben benen man glaubte, baß fie eine fid?tbare Statur haben. Unfern ©ott I;at lein Sftenfd? gefet?en, unb lann lein SNenfch fehen, cbfdwit einige f vo\* hheten ©eine ©eftalt, toorin©r ihnen ©eine mtfid?tbare Straft unb ©ottheit als in einem ©Riegel geigte, gefeiert haben. Slber ©ein geiftlidfeä Sefen hat lein SDtenfd? je gefeljen, nnb lann lein SDtenfd? fehen, unb biefeS be»eigt bie nnbegreif\* liehe SSortreffliddeit beffelben, als »eld?e fc uuenblid? über Stile« erhaben ift, baß feineg 3Dxenfd)en leihlid?e ober geiftlid?e ©innen fie erreichen lernten. ®od? bamit nu« ber nnfidtfcare ©ott nid?t nnbefaunt bliebe, unb »eil bie ©eftalt, »eld?e bie frof>l?eteu fal?en, nicht Sllleg entbeden leimte, fo mußte 3q'u« Shriftuö bag fid?tbare 23ilb be« unfidtbaren ©otte« »erben, bamtt mir bie fperrlid/feit ©otteg in ©einem Slngefid;t fehen Ißnnten. Ser 3hn fahe, ber fahe ben 23ater. Ser ©ott erlernten will, erlenne ßhriftum, mie (Sr un« im ©oan\* geliurn bor bie Singen gemalt ift. ßhriftu« l?fl\* ©einen ©init burd? Sorte unb Serie genugfam geoffenbart, aber fc, »ie (Sr gefilmt mar nnb nod? ift, ift ber unfid?tbare ©ott gefinnt. ©ott ift ber alleinige ©ott, nnb hat beß= »egen oerboten, anbere ©ßtter neben 3hm ?u ha^en- Sösnn (Sr ©etnegglei\* chen hätte, fo »ave bag 31?» gleid?e Sefeit aud? ©ott: 3hm ift aber nichts gleid?, (Sr ift m»ergtcid?M?, (Sr ift imermeftid) über Sille« erhaben. Siiemanb foll alfo gefürd?tet, geliebt, gelobt unb angebetet »erben, »ie (Sr. (Sr ift ber (Einige, bem toir tut« auf opfern, bem »ir anhangen, unb in bent mir felig fein feilen. Cb (St fd?on ber (Sinige, unb außer 3h» fein ©ott ift, fo l?at ©r ©id? bed? dl« ber SSater, ba« Sort nnb ber ^eilige ©eift geoffenbart: btefe (Drei aber finb ©ing. 3:h» fei ®l?re! 3hm fei $errlid?leit oon mir unb allen ©efd?ßhfett! ©hue, meil (Sr ber Sßnig ber ©migleiten ift; tperr\* üd?feit, meil ßr ber Unoergängtid?e, Unfid?tbare unb ber alleinige ©ott ift. Sllleg, mag Sttl?em l?at, lobe 3hn- ^allelujah!

SDl et.: £> ©itrdjljrecber aller ißanbe.

1. Sommt unb betet unterthänig ©ott  
   für ©ein ßrbarmen an! ©ott, ber ©roig\*  
   leiten Honig, fötadjt fiel) Sllleg unterthan.  
   Sille 3cit 'ft unjutänglid?, ®)aß ße 3ljm  
   ©ein Men mißt, ßr, ber §<5rr, ift-um  
   oergänglid), $a fonft Sllleg enölid? ift.
2. ©ott ift nid)t ein fidjtbar Sefcn,  
   „ Soh» ©r fchon in einem 2id?t; Sa« mir

Oon bem Sidjte lefen, ©el?en bod? bie Slu=

gen nid?t. ®f)oreit, if)r ©ott wollt fe= Ijen! Sa« man fiehet, iß nidjt ©ott; Stur ber ©laitbe lernt’« »erflehen, Unb ber Unglaub’ wirb 5U ©gott.

3. 3n bem Sefen ift’« nur ßiner, Unb ber ©ine ift’8 allein. Slußer 3f)tn iß f°» ften leirter, Hann aud) fonften feiner fein. Sitte«, wa« ©r fd?uf, jufammen, §at ©r 6id) jmn Sob bereift; Sille« finge ©ei\* nem Statuen ©t)r' unb frei« in ©migleit.

619

1. $Ut0u|l ;2U)eitir-$.nit(id)t.

SBcti ba biirftet, ber fomme, mtb teer ba teil!, bcr nrijrae bn§ SBaffer bc§ Sdieuö umfonft. Dffctth, 30 lj. 22, 17.

®d ift febr löblich, bafs in biefem SSerd bad SBorttein fomnt gleid;fam bon j»ei ©eiten l;er erfdfaßet. ©er ©eift unb bie Staut fpred;en 31t bem ß@mt 3>efu: fomnt; ber ©eift fagt ed nämlich in ben auderwäblten ©eelett, mit benen fict) ber £)©rr ^efuS berlobt bot, unb bie ©eine S3raut attdmachen, mtb biefe ©eeten fiimtnen bon fpersen mit bem ©eift über» ein: gteid^tüie nacft 9töm. 8. ber etoige ©eift ©otted nnb ber ©eift ber ©lau\* feigen bei bem ^eitgnif; bon ber Sinbfcf)aft ©otted mit einanber iibereinftim\* men unb gufammen treffen. fjohamted fe£t aber Ips«: »er eg ^öret, bafi ber ©eift unb bie SSraitt fo f^red;en, fage and; 311 bem fp@rrn f^efn: fontm. ©r »ünfefyt, bafi alte SOienfdien fo fprecheit, bttrd; biefed ©preßten bem ß©rrn f>efu ©eine ©ijrerbietung betoeifen, nnb ;um ©teb;en bor 3^tn bei ©einer .gttfunft gefd>icft »erben. 3fuf biefeit 3uriif: fern nt, auttoortet nun ber |)©rr 3Mud: »en ba bürftet, ber fomme. (Sr »etp, baß afle ©eeten auf (Srben noch bnrftig feien. Seine ift mit ©eifieSgaben bid oben an erfüllet. Unb bie fpifse ber Sriibfal berme^rt noch bet einer jeben ben (Surft. SBen aber bürftet, ber fcß fommett. SBol;tn fott er fommen? Sie SlitfWort auf biefe fyrage fielet 30!;. 7, 37., tno (S^riftttS fagt: tuen ba bürftet, ber fomme gu 91tir nnb trinfe. SBad bcbentet aber biefed Sommen? ßl;rt= ftuS erftärt eg SS. 38., too ©r fagt: »er an SOtid; glaubet, mirb erfahren, »ad bie ©djrift bon bem SJiefftad fagt: bon ©einem Seite »erben ©frönte beg lebenbigen SBafferd fließen, ffier ift aber biefeö lebendige SBaffer? ffo\* Cannes fagt’d und SS. 39., ba er 31t ber Siebe ©prifti binjufetjte: bad fagte ©r aber bon bem ©eift, »elcften empfaljen feilten, bie att 3'l;tt glaubeten.

foß alfo 31t ©ffrifto fommen, bad ift, gläubig ntid; 3U 31;m »enben, nnb fo bon bem SBaffer bed Sehend eine ©abe nad; ber anbern umfonft einpfaffen. SSon 3hm fließt biefed SBaffer immer reicldidt aitd, beim ©r hat’d opne SCftafj

empfangen. Sb ed aber gleid; mtdfließf, mtb beit .fommeitben gegeben »irfc,

fo entgeht 3hm bod; nid;td. ©d bleibt immer boß. ffian empfängt aber

bie ©eiftedgaben itmfonft bon 3;bm, ü>ie cd attd; 3ef- 55,2. begeitgt »irb,

wo ©r fagt: »clflan Sille, bie if;r bnrftig feib, fommet l;er gum SBaffer, ttnb bie ilfr nicht ©elb f;abt, fommet her, faufet unb effet, fommet (per unb laufet oljne ©elb unb umfonft beibe SBein unb SKilcf), b. i. ©eiftedgaben, bie ©tärfe unb ffreufce machen. SBaun foß id; aber fommen? 3yd; foß beute, id; foß jetd fommett, wie beim ©l;riftud 3ob- 7, 37. lebenbe SUtenfcbeit ba;u aufgerufett, unb Sol;. 4,10. 31t einer fa\* maritifd;en ©iinberin gefagt ^at: trenn bu erfenneteft bie ©abe @ot\* ted, unb »er ber ift, ber 31t btr fagt: gib SDiir 3U trinfett, bn bä\* teft 3blU unb ©r gäbe bir lebenbiged SBaffer. SBeil id; aber boif> bei Seibedfeben nicht gang mit bem SBaffer bed Sehend erfüllt »erben fann, fo »iß i<b3btt bitten, unb bitte 3l;n je|t: £©rr feeiß mich 31t Sir fern\*

620

11. 2luguft. 9ftorgen = 3?ubad)t.

men, weint id; fierbe (Sftattp. 14,28.), unb wenn Sr aldbarat fagen wirb: Fomrn per (33.29.), fo werbe id) ju ber großen «Schaar gelangen, bie Sr Weitet, wtb jit bem lebeitbigen SEafferbrumten leitet (Dffenb. 7, 17.), unb gulept werbe id) fatt werben, wenn id) erwache nad) ©einem Silbe.

SDte I.: SSalet Witt id) bir geben.

1. 3d) pat’ ein 3Bort Beruommen, ®aö 3efud fetter fpricpt, SBen bürftet, ber foü Fommcn; SEer miß, ber lauft ed nicpt, ÜDod) lommt er nidjt bergeBend, 2luö Sprifti giiüe quillt Sin SEaffer folctjeö Bebend, Dad alled ©cpmacpten ftiüt.
2. ©o fotttm’ idj benn gefaben, a3?eil meine ©eele bürft’t, §Srr, ju bem Sora ber ©naben, 2So 25u mid) tränten wirft. SUtcin §erj tedfgt Bor Serlangen, Stein SJtunb eröffnet fid), $icg SQSaffer ju etn= pfangen, 2öo riidjt, fo fterbe id).
3. ®rtnf, auögegeprte ©eele, ®icp bie» fed SEBafferd fatt; ®u folgeft bem Sefeple ®eg, ber bad Beben pat; Sd quillt au« beffen 9iige, ®en man am fheug Ber» Wunb’t; ®rinf in ber größten Iptge, 35u trinfft ®idj gang gefunb.
4. 3m legten ®urft auf Srbeit Sr» quidt bieg meinen ©cift, ®ag man foü trunten werben Son bem, wad ©ott Ber» Ifeißt. Senn wir pier ©röpflein nehmen, ©o leben wir baBon; Saö wirb’ö erft fein mit ©trömen Som SEaffer aud bem Spron!
5. ^Utaufi. |Hör0en-^lnöorf)t.

Ser ©eretpte totrb feinet ©laidend leben. ©al. 3, 11.

2>iefe SEorte, welche £a6. 2, 4. fielen, pat i|3anlnd fotoopl fftöm. 1, 17. ald aud ©al. 3,11. angeführt unb baraud Bewiefen, bag bie ©ereddigleit, bie Bor ©ott gilt, aud ©lauten in ©laubett fomtne, unb bag hingegen Sie» manb burd bad ©efep gerecht werbe. £)abafuf rebet Bon bem ©lauten in ber Segiepung auf eine SBciffagung, bie gur redeten £cit werbe erfüllt werben, unb auf bie man, wenn fie aud) Bergiepe, Darren müffe. Sr Ber=» fid;ert aud), bag fie gewig lommen unb nicpt bergiepen werbe, hierauf fagt er: fielje, wer patdftarrig ift, wirb Feine in feinem £ er gen Baben; benn ber ®ered)te lebt feine« ©lautend. ipalöftarrig fein, ober fid) felbft in einen finftern Unmutp gleid)fam oerfd)liegen, ober, wie fßaulud §ebr. 10, 38. fd;reibt, weiten, unb fid) bem tröftenben SEort ©otted entgegen, ift mit einem SEort ber Unglaube, bem in ber fettigen ©dvift bie fd;äblid)ften SBirfungen unb geigen gugefdrieben werben. Sei bem Unglauben ift bad äperg nid>t aufrtd)\* tig, bag ©ott ein SBoplgefallen baran baben fönnte, W!e ißaulud §ebr. 10, 38. fagt. hingegen lebt ber @ered)te burd ben ©lauten ber SEeiffagung, wie Ipabalul fdireifit, ober, wie man fetjt fagen mng, burd ben ©lauten be« Soangelii, weüpeö bie erfüllte SEeiffagung ift. £)ad Seten, weldjed ber ©ered)te burd) bett ©lauten finbet, unb im ©lauten fiiprt, ift ein Beben unter bem SBoplgefaßen ©otted, folglich ein Beben, wobei man bie ©ered)5 tigleit l)at, bie Bor ©ott gilt, unb burd; biefe ©ereditigf'eit grtebe mit ©ott, unb ben Anfang bed ewigen Bebend. SEeil aucg b'e SEeiffagung, auf bie fid ber ©taube begiept, lein ©efeg ift, wie benn überhaupt bad ©efetj, wie fßau\* lud ©al. 3, 12. fagt, fein ©egenftanb bed ©lautend, foitbern bed ®pund ift, unb ber 3)ienfd), wetder burd baffelbe ein Beben in ber ©credtigfeit erlan\* gen feilte, ed burdfs ®pun erlangen miigte, fo fdiliegt fßaulud mit fftedt aud ben SEortcn £abalufd, in Weiden bad Beben aud bem ©tauben perge»

11. Sluguft. 2lbenb»2lnbad)t.

621

feitet wirb, ba| burcb bad ©efefj Stiemanb cot ©ott geredet werbe. 2Bad ift ed aber für eine Sßeiffagung, bon weldier £>abafuf gerebet bat? 2Bcld>e aöeiffagung ift fo fcftbar, fo ebel, fo wichtig, ba| ber ©ered)te, ber fie glaubt, leben fann? ®er ißropfyet batte borber über ben (rinfall ber ©balbäer iu'd jü» bifd>e Saitb nnb ben Untergang bed jiibifdien Steidtd traurige Slageit geführt, ©iefen Älagen aber ift biefe SBeiffagmtg entgegen gefegt. Sonnte aber biefe SBeiffagung nur fd;led)tbin bon bem gall Sabeld nnb bon ber Sffiieberlebr and ber babblonifd;en ©efangenfd/aft banbeln? Seiitedwegd. Oie SSeiffagung bon bem 5DceffiaS war immer ber eigentlid;c ©egeuftaub bed (Staubend alter ©crediten, nnb wer biefe glaubte, lebte unter bem 3Bol?lgefallen ©otted. 28arum mußte 25abel fallen? SBarum burfte 3frael bon beit ©)a(bäerit nicht berfdlitngen werben? Sffiarum gefcbabe alle® Uebrige jur 3ett beb üllten Xeftamentb? Um bed SJfeffiad willen, ber unter 3fraef unb im jübifdjcu Sanb auftreten feilte, Stun ift @r erfdfiencu unb aufgetreten, ©ott bat bad ©rlöfungd\* Wert in ber SDlitte ber Sföeltjabre lebendig gemacht ober bargeftellt, §ab. 3, 2. ®ie SBeiffagung ift gu einem ©bangelio worben. 233er nun an 3efnm glaubt, ift ein ©erecbter, unb lebt burd) biefen ©tauben unter bem SBohtgefallen ©otted ewiglid;. tpallelujab-

SKel.: ädj, wad finb wir ohne 3efu.

1. ©ott! ich banfe für mein Seben, $Dad $ein ©nabenwort »erfpridjt; ®u, ®u fannft’d bem ©lauben geben, 2)ad ©efeß bermag ed nidjt; ®enn bie fpoff» nung eines Sehend 3ft bei Söcrten nun bergebcnd.
2. dJUift’ ich leben bitvd) bie 2Serfe, 23lieb’ id) ewig in ber Stotl)) ®enn wo nahm’ id) Stecht unb ©tärfe ßu bem Sluf« fteljn’ aud bem ®oö? 2Ber ald ©ünbcr fdjon geboren, SDeffen 2Berfe finb bertoren.
3. 'Stur bed 23aterd große Siebe, Stur bed @obnd SSerfübnungdblut, Stur bed ©eifted Sraft unb Sriebe @inb und ießt jum Seben gut. Sein ®erbienft ift’d; ed finb ©abeit, ®ie mir in bem ©lauben haben.
4. ©rofjer ©ott, o meid)’ ©efdjenle! 3n bem ©lauben bant’ id) ®ir. @ib mir, baß id) nid)td gebente, Ülld nur: Sefud lebt in mir. Saß mid) auch in jenem 2e» ben ®ir ben fRuljm ber ©nabe geben!
5. $Ut0U|t. $.benö-$4t&itd)t.

SSater 3d ioiö, baß, wo bin, auch bie Bei föfir feien, bie $u **Mit** gegeben baft, Baß fie 9Jteine ^crrlidifcit fef;en, bie S)u SRir gegeBc» baft. 3oi). 17, 24.

SJiit einer greimütbigfeit, weld;e nur bem eingebornen ©obtt ©otted ge= bübrt, fagt ber §©rr 3efud in ©einem ©ebet: 23ater 3:d> will. Sein froßbet, fein Styoftel bat jematd fo ju ©ott gefagt. 2lnt Oelberg fagte ber £>©rr 3efnd: nid;t 2Mn SBille, fonbent £>ein SBitle gefebebe, unb meinte, ba ©r »on ©einem Sßillen rebete, ben 2ßillen ©einer bem 23ater jurn tief» ften ©eborfara unterworfenen, aber bod) fdfwadjen menfcblicben Statur. 3ob. 17. aber fagte ©r ald ©ottmenfd;, nnb ald ber eingeborne ©obn, ber in bed 23a= terd ©dwofj ift: 23ater 3d) will, unb war gewifj, baß, wad ©r wollte, and; ber 23ater wollte. 2S3ad wollte ©r bemt? 3d) will, fagte ©r, bajj, wo 3d; bin, auch bie bei 2Rir feien, bie ®u Wir gegeben baft, ba^ fie Weine fperrlicbfeit feben. Wo ift beim ©briftud, naebbem ©r

622

11. 21 ugu ft. 2lbenb = ätnbad)t.

in feie $errtirt)feit aufgencmraen »erben ? Er tjat ed fetter angejeigt, ba Er  
fegte: 3cb gebe bin 31t Sem, ber äteid) gefanbt f;at; 3d) berlaffe bie SBett  
itnb gebe jttm SSater, unb ba Er Menb ju ©einem Sßater fagte: 3dj fontme  
jn 5Dir, berfiäre SJUcb mm bei Sir felbft. Ebriftud ging ju ©einem  
Sinter: toer a(fo nach bem Sob ba ift, too Ebriftud ift, her ift aud; bet bem  
SSater, nämtid) in bed SSaterd §aud, tob bieie Segnungen finb, im Senket  
©otted unb bor ©einem Sf)ron, nnb im neuen 3mtfa(em, toctcbed eine glitte  
©otteS bei ben 9Jienfd;en fein toirb. ©tefljannd betete, atd er fterben feilte:  
£>Err -3efu nimm meinen ©eift auf. Ser ©eift bed ©te^anuS fam  
alfo ju bem f)Errn 3efu, ba er and ber irbifd;cn Quitte ging, unb eben  
biefcd toirb ben ©eiftern ober ©eeten eitler ©ered;ten toiberfabren, unb bod)  
toirb bad ©ein bei Ebrifto erft am jüngften Sag feine SMenbung errei»  
d)en; beim Er toirb atdbann noch ju ben ©ered;ten fagett: fommet ber,  
unb fie toerben, toenn fie bem fpErrn in ber Cuft »erben entgegen geriieft  
fein, atfo auf eine neue SBeife, bei bem §Errn fein attejeit, 1 £f»ff\*  
4, 17. SBer aber bei Ebrifto ift, fielet auch ©eine ^errüd/feit. Sie  
Stf'offet fab;en fie bei ©einer Saufe, bei ©einen Sßunbern, bei ©einer S$er=  
ffärung auf bem 23erge, unb uad; ©einer 2fuferftel;mtg, bod; toar badjenige,  
bad fie fabett, eine noch berbiiüte |jerrtid)feit. SBeitn man aber 3'ef«»  
fet;en toirb, toie Er ift, fo toirb man ©eine £errtitf;feit atd gaitj aufgebedt  
fe^en. Ed ift bie £>errtid)feit, toetebe Er fd;on atd bad SBcrt bei bem Später  
gefjabt b^tte, el;e bie SBett toar, fotgtid; eine göttliche |jerrtid)&it, bie aber  
3bm bernacb au<b atd einem 2Jienftbenfobn gegeben toarb, folgtirf; im Fimmel  
and ©einer menfd) lieben Statur berattdicucfden toirb. SBer fie fielet, in bem  
ffoiegett fie fid), in toem fie fid) aber Riegelt, ber toirb in ©ein SMtb »er»  
Höret, unb biefed fängt nad) 2 ttor. 3, 18. fd;on in biefer SBett bei ben @c=  
rechten an, toirb aber in jener SBett botllommen gefd;el)en. Ed toirb nach  
bem SBitten bed ©obued ©otted bei Itten gefd)et)eu, bie 3bm ber SSater  
burd) ©eine etoige ©uabeutoabt unb burd) ©einen kräftigen ©nabetgug ge»  
geben b?at. ipErt 3efu, icb bin Sein: Sein SBitte gefcbetie auch an mir.  
Saß mid) immer getoiffer toerben, bajj id) and) unter bettjeitigen fei, bie £>ir  
ber 33ater atd eine S3eute unb atd etoiged Eigentum gegeben bat-

2Ket.: O ®urd?tne<ber alter Sanbe.

1. IpErr! S)u fjaft ed und erbeten, Seine tpcrrtidjfeit ju fcb’n, El)’ Su jura Stttar getreten, Sßo Sein Dpfertob ge» fd)ef)’n. 3cf) auch gtaube Seiner Sßatjr» beit, Unb Sein Skier gab mid) Sir, Ua ed fpiegelt Seine Starbeit ©id) aud@ita» ben auci) in ntir.
2. Se^o bin id) nod) auf Erben, SBo Su fetbft nicht ^errlid) girtgft, Unb, bad Spcitber SBett ;u »erben, 3ratfd)en 9Jtiffe= tt)a:ern tjingft; 3c§t tollt icb ®i<b 9el'n nur glauben, §ajjt unb ptogt bie SBett mid) gteidj, SBirft Su ntir nur einft er»

tauben, Sid) ju fet)’n in Seinem 9tcid).

1. tperrlid) bift Su anfgefatjren, tperr»  
   tid) fitjft Su auf bem Stjron, Unb ed fe=  
   [jen ganje ©d)aareu Ser Skttenbeten bid)  
   fdjon, SBie Su Seinen lieben greunben  
   Seined Skterd tputb erbitt’ft, Unb ben  
   unterid)ieb’nen fteinben SJtädjtig auf ben  
   Staden trittft.
2. Sünfttg aber, großer Sonig, SBirb  
   noch Sttted fjerrtidjer, Unb Sir Sltted un»  
   terttjanig, Sa ift and) berSob nicht mehr,  
   ©terb’ id), l)eiß ntid) auferfieben, Unb ju  
   leben, too Sn bift, Seine tperrtid)teit ju  
   fetjen, SBetdje Sir gegeben ift!

623

1. ^Utpli |lor0ftt-^lnt»ad)t.

5)er SSltnbgchorate, bcttt 3cfu3 bie fHugett aufgetfian, f^racO: <£>Gerr, idj> glaube, unb betete Sfjn an. Sol). 9, 38.

<g« mar eine große ©nabe, baß ber lp@rr $efu8 ben tBtinbgebornen fe\* benb machte, eine noch größere aber, baß (Sr dp hernach pm ©tauben an 3dp berhatf. ©8 gefc^at?e btefeS, nac^bem btefer SDfamt in einem SSerfjör bor ben ißharifäern einen ferneren Äaupf, bei metd;em itjn and; feine (Sttern aus 9J(enfd;enfurd;t bertießen, treutid; aitSgefanpft, unb gegen atte (Sinreben jener bittern §einbe $efu behauptet hatte, 3!efuS fei fein Siutber, baS ift fein 23etrüger, fcnbern ein ißropfjet, meit ©r dpt bie Stugen aitfget£)an habe. SSdäre biefer nid;t bon ©oft, fagte er pte^t, er föitnte nidjits (bergleidjen) tbnn. SDiefer SSemeiS mar p fjett unb p ftarf, atS baß dp bie iß^arifäer Ratten innftcßen f ernten: fie ermieberten ilp atfo nur mit ©roblpiten, unb fpracfien p bcm blinfcgetoefeuen SDiamt, ber tjiebitrcf) eines SeibenS um ©hrifti mitten gemürbiget mürbe: bu bift ganj in Sünbcn geboren, unb lef/reft uns; unb ftießcn dp l)inauS. ©iefes fteijie Seiben mürbe dpt batb herriad) bitrd) eine große ©nabe übcrfd/mängtid; erfe^t. @8 fam bor fvcfnut, baß fie dp auSgeftoßen ßattcn (©r fud/te if;n), unb ba ©r ilp fanb, fßrad; ©r p dpt: gtaubeft bu an ben Schn ©ottes? ©r antmortcte, unb fßrath: £>@rr metdjer ift’8, auf baß id; an -Sb« glaube? 3efu8 fßradji 3u ihm: bu f;aft gefe^eu, unb ber mit bir rebet, ber ift’8.

©r aber fprad;: ^)©rr, idi glaube, unb betete 3fp an. 3U bem fa= maritifdjen SSeibe fagte 3eftt8: ffd? bin ber SDceffiaS, 3eh-4, 26., unb p bem SStinbgeboruen: ber mit bir rebet, ift ber @ot)m ©ottes. Sottfi finbet man fein iBeiffnet in ben ©eangetiften, baß ber 3efu8 biefe jmei großen SBatjrt)eiten, metdie in ©ine pfammeufteffen, nämlich baß 3«fu8 fei ©brifiuS, beS leb enbigeit ©otteS Sotp, fo ftp unb gerabe p ffemanb hutge= fagt habe. 33eibe $>ebfonen aber, nämlich bie Samariterin unb ber 2dinb= gefönte, hielten fjefitm fetten öortjer für einen iproßtjeten, jene beßmegen, meit ©r it>r unorbenttideS geben mit fed;S fOtämtern ihr borgenden, unb biefer beßmegen, meit ©r ifint bie Singen aufgetfian fyatte. 3?tat backten fie ganj richtig: ein ^roßhet ber berbcrgeite ©iitge metß, ober ©unter tfpn fann, ift fein Viigner; menn er atfo fagt: 3d> bin ber fKeffiaS, ober: 3!d; bin ©otteS SoI)n, fo muß eS mat)r fein. (Sie glaubten atfo fejutett, richtig unb meistid), unb maren gtüdtid;er, atS biejenigen, bie, menn ihnen eine ©alp\* feit mit einem tüd;tigen SSemeiS borgehatten mirb, habet noch ftitt ftefen unb fid) bebeitfen, bis ber SSerfuc^er 3eit gemiunt, ihnen ben ©tauben burch mit\* tetbare ober unmittelbare ©ittmürfe p erfahrneren, ober fie gaitg babon abp\* hatten. SBeibe tßerfonen, bie fo fdpett gläubig mürben, fafjctt 3efum ba= matS bas erftemat, unb mer mottte peifetn, baß nid)t auch ©eine majeftä» tifcf) freunbtidhe ©eftatt, unb bie SRebtid)feit, bie aus Seinem 9lngefic£)t heraus leuchtete, ihnen einen tiefen ©inbrud gemadft, unb Seine ©orte glaubhaft gemacht habe? ©ie Samariterin betete 3efum nicht atsbatb an, fonbern tief

624

12. 2luguft. 9lbenb»3tnbadjt.

Weg, hotte tE;re Sanbbleute; ber Slinbgeborne hingegen betete albbalb 3efunt an. Seibe fßerfonen traten nach bem ©rieb beb ^eiligen ©eifteb, ber ben ©tauben in ihnen gewirft hatte, wab recht uttb nad; ben Umftanben fcbtdlid) war. ©ei beiben geigte fiel) ber ©taube atb lebeubig. §)©rr 3efü, laß auch meinen ©tauben immer tebenbig uitb tlfätig fein, gegen meinen 9täd>ften unb

gegen ®id) fetbft.

tütet.: Sä) finge Sir mit §ers sc.

1. ©obatb fid) 3efub offenbart, ©o betet man 3t)it an; 2)ab ift beb ©tau» benb ebte 9trt, ©ott gibt’b ißm, baß er’b tann.
2. ©obatb man ©eine ©ottßeit fennt, ©o fällt man 3ßm 3U Sußl ®ie tiefge» beugte ©eete brennt, ®aß fie 3ßn elfren muß.
3. ©obatb ©r unb bie Singen fcßentt, ©o freuet unb ©etn 8tcßt, ©aß man an ©eine Stacht gebenft, ©on ©einer ©nabe fpricfjt.
4. ©obatb ©r unb im Sßorte fragt:

©taubft bu? fo fudjt man 3f)it. ©obatb ©r unb im öeqen fagt: 3d) bin’b, fo fällt man (;in.

1. Eröffnet 6r unb unfern ätiunb, @o freut man fid) barob, ®a macijt man ©eine äBnnber funb, ®a fingt man 3t)tu ©ein 8ob.
2. Stein §©rr! mein ©ott! id> feune ©id), Unb ©eine ©nabe ift’b. Äcin fpeif ift außer ®ir für midi; ®it bift’b allein, ®u bift’b!
3. Saß mid) ©id) and) im fpimmet fef)’n, ©o bete id) ©id) an; Saß tnid)tior ©einem ©broite fteß’n, ©aß id) ©id) lo= ben tann!
4. ^uguft. 2limiö-$nöad)t.

**©rlöfe uns Don bem Slrgeit. föfattf). 6, 13.**

2He. ©rtöfmtg Bon bem Slrgen, um welche in ber fiebcnten Sitte beb Sater Unfer gebeten wirb, ift bab ©egentfyeit bon ber Rührung in bie Ser» fudmng, welche in ber fed)bten Sitte abgebeten toirb, wie bab SSortlein fon» bern anjeigt, bnrdt weld;eb biefe $wei Sitten an einanber gelängt werben. 28eint ©ott ben 9Jienfd;en in bie Serfud;ung hinein führt, fo gefd)iet)t eb tiub gern wegen ber ßort)er begangenen Untreue, ©r fe£t ben Sieitfc^en auf’b ©chlüßfrtge, gibt ihn in einen begehrten ©inn bahnt, läßt ibit bon einer ©iinbe in bie anbere falten, Weia/et bon ihm, unb laßt beb ©eufelb unb beb Stenfdien eigenen böfeit SGöitten bei ihm bottbracfit werben, ©iefeb biinft nun fold;e btiitbe Seute eilte 3eit tang eine ©tiidfetigfeit gu fein, Situ gelingt eb ihnen in ber Sobtfeit, nun geht eb ihnen nad; SBitnfd; unb äöillcn, nun tonnen fie ohne innerliche Slngft unb Unruhe fnnbigeu; juletjt fühlen fie aber, baß fie betrogen feien, ©ie gehen unter, unb nehmen ein ©nbe mit ©chretfen. @o lange nun eilt Stenfch gern fiinbiget, unb fid) freuet, wenn eb ihm bei bem ©üttbigen gelingt, tann er bie fed)bte Sitte beb Sater Unfer nicht bon §erjen beten. Sßern’b aber um bie Heiligung beb Samenb ©otteb, um bie 3utunft ©eineb 9teid)b, um bie Sollbringmtg ©eineb SSitlenb, bei ber Se= gnügfamteit nur um bab tägliche Srob, unb um bie Sergebung feiner ©ün= benfchulb su thun ift, ber bittet ©ott mit Stnbern bon .Sperren: führe unb nid;t in Serfuchung, fonbern erlöfe unb bon bem Uebet, ober bon bem ülrgen. ©er Sitge ift ber ©atan, ber Urheber atleb Unheitb, bab auf Erben ift. ©iefer ift auch ber Serfudier, weither bie SOtenfcbeit bon einer

13. 21 it g uft. 2Dftorgen = 2lnbad)t.

625

©ünbe in bie anbere ftürjet, bafj fie oft »iber ihre eigene SSernunft ltnb Oiatur toben muffen. 23on biefem toiinfdjt nun ein beitö&egieriger OJienfd; erföfet ,ju »erben, unb bittet (Sott nad; ber Süttoeifung Sljrtfti bantm. (Sott erföfet ben bem ülrgen, wenn Sr bie ©eele bort feiner (Seroaft ober bon feinen ©triefen befreiet, »emt Sr Sicht unb traft gibt, ifnn su toiberfteheit, wenn Sr feine 9tad;ftelluitg bereiteft, trenn Sr jeben Bunten, bett er angejiinbet hat, bnrd; bie Bucht ©eines (Seifte« toieber auSlöfd;t, jeben berberblid;en unb grimmigen 2tnfd;lag, beit er aud; burd; 9Jienfd;eu auSfül;ren triff, 31t ©d;an\* ben macht, ja trenn Sr and; biejenigen, bie gefallen finb, wie betrüb, wie\* ber anfrid;tet, unb bie 9fiebergefd;tagenen toieber fteirft. SineS jeben Stiften £auf ift boß bon mannigfaltigen Srlöftmgett bon bem 21rgen. Söettn ber ©afait taufeub f)aljre in beit ülbgrmtb berfcI;foffeit feilt wirb, Dffettb. 20., fo mirb man in berfelbett 3eit °ud; 1)011 ih10 erföfet fein; ioentt er aber nach feiner SoSlaffung ans biefem ©efängnif? bett testen ©türm auf baS SSoff (Sötte«, burch ben ©og ttttb SOiagog »trb aitSgefül;rt haben, fo toirb er in beit feurigen ©c£)toefelf>fuht getborfen »erben, uitb bie firdfe feiitet»egen 9iul;e haben. ^yttbeffen fefynt fid; ein» gläubige ©eele nad; ber 3Xttfitafmte iit ben fyiittmlifdieit Tempel, beitn »er in bemfelben feilt »irb, toirb audf» bon bem 91rgeit röffig erföfet fein. fpimtitlifd;er 23ater, erlöfe and) mid> auf biefe Sßeife bon bem Sfrgeit.

**SDM.: Me« ift an @ottes @egen. jnnb ffleifd; bient feiner Sift; da burd)**

1. 25on ber ÜBicge bis jurn ©arge Beiit»' lügenhafte Selfren ©ud;t er ®eiti 935ort ;u

bet in ber 2Bclt ber 21rge UuS um bie Sr»' berfcl;ren, ®aS bod) lauter Slöafjrfyeit ift. löfung an; 23cit er uuS mit 23lut Sr»: 4. §itf unS, ntädjtiger Srlöfer, ®erm

taufte, Uns auf Sljrifti ®ob ©etaufte \ fein ©rirnin wirb täglid; größer, 2öeit er 9fid;t fo feltg fefjett fann. » j turje Seit mehr hat. ©ib ber Sirdje ©ieg

1. jpSrr! erlös uns bon bem 23öfen, auf ©iege; dljr ©ebet in biefem friege ®eun ®u fannft aücin erlöfen, ®er ®u , ®ient au aßer SBaffen ©tatt.

SDtadjt unb Siebe haft; dmmer mit bem ! 5. tpSrr! erlös uns, wir finb mübe;

geh» ju fämgfen, Unb baS ffeu’r ber ®ort ift 3tul)c, bort ift ffriebe, ®ort ift Pfeile beimpfen, dft ben Sl;riften eine Saft, aßer geiub berbannt; §ol’ uns heim als

1. tarnt er nid;t im Born uttS faßen, ®eine tinber, gül)r’ unS ein als Ueber» iSraucht er Sift, ftd) $u berfteßen, 2Belt, »inber, ©ib uns Halmen in bie fpanb.
2. 5Vu0u|l.

**<£hriftit§ tonrb a«§ bebautem Sfath nnb Sßorfehung ®otte$ ergeben. 2lp. ©eftf). 2, 23.**

2>ie Bul;orer, »eichen fßetruS am fßfingfttag forebigte, »aren Sitttoobner ber ©tabt fyerufalem, unb übrigens itad; ihrer Srteuutitifj gotteSfürd;tige Scanner. SBeil nun bie Sin»ohiterfd;aft ber ©tabt Bernfalem überhaupt bor attbertt Buben »iber Bef um eiferte, unb an ©einem ®ob fdtulfcig würbe, fo hielt ißetruS auch feinen B«h°rern bor, fie haben Befutn bon ßiafaretl; ge» nommen burch bte ip einte ber Ungerechten, unb Bhn angeheftet unb erwürget. SBie hätte aber biefeS gefchehen tonnen, wenn biefer B°H» nicht ergeben, ober herausgegeben worben wäre, «nb j»ar nach einem beftimmten Sßiflen (Sötte«,

81 0 0 i, §ilUS6u<$. ^

626

13. Sluguft. 2Rorgen = 9lnbad)t.

nach welchem ©ott (Seiner nicl;t oerfdtonte, fottbern 3hfl für alle IKeitfcüeit beritt gab, itnb ttad; ber oorgangigett 9111mtffenheit ©otteg, nad; meld;er ©ott oorattg tonnte, baß um bte 3eit beg Seiben« S^rifti ©aißhag, ‘jMtatug

unb 9lnbere biefeg mtb jeneg au ©hrifto tf;uit mürben. Stefer beftimmte Sille ober Bebaute Statt; ©otteg marb in beit Sciffagmtgctt ber ißrooücteit oorl;er oerfmtbigt, mtb tiefe bom ©eift ©otteg eiitgegeBenett Setffagiutgen geigtetf att, baß ©ott Slßeg, mag ©l;rifto gefeiteren mürbe, beider gemußt IjaBe. ©g ging aBer, mie ißattlug Slß. ©efef;. 13, 27. faßte: bie $u 3eruffllent meinen, unb iBre SBerfteu,- biemeil fie 3efttm nicl;t fanttten, nod; bie Stimme ber ißropl)et'en, metcl;e auf alte ©aBBather ge\* lefett toerben, IfaBett fie biefelBen mit ihren Urteilen erfüllet. So geljt’g Bei allen ^Begebenheiten. ©ott fielet alle Oorher, aud; ift Bet 9111cm ein Beftimmter Statt; ober Stile ©otteg, baß nämlich biefe ober jene SScränberung in ber Seit entftet;en, mtb menigfteug gute ober Bofe 3)ienfd;en biefeö ober jetteg leiben feilen. SaBci tonnen aBer and; Büfe 9Jtejjfd;en thutt, mag fie motten; mtb biefeg ift eine unergrifnblidfe SSiefe ber Seigl;eit unb ber ©rfenntntß ©otteg, baß ©r bem Büfett Stilett ber ÜKenfcBen Staunt laßt, unb äugleicf) Seinen heiligen Sillen augfiihrt, ober baß Sein heiliger Statt) mtb ein Böfer menfcf;lid;er ober aud; fatanifefger Statt; Bei ©iner Sad;e jufatmnert fontmeit, mtb fich bod; itid;t mit eittauber bermengen. ©otteg Statt; BleiBt mtBeflecft, ber ntenfcf'ltche ober fatanifd;e Sille aber mirb bttrd; beit Statl; ©otteg mtb burd; alle guten -(folgen, bie barattg entflohen, itid;t gerechtfertigt, ©ott BleiBt heilig unb gered;t, bie SOtenfcl;cit aBer, bie ot;ne il;r Siffen bie Seiffagungett erfüllen, BleiBett Siiitber, memt ber Statt; ihrer fperjett Bofe ift. 3<h miß hiebei Oott bem £©rnt ^cfu eilten mtOergleid;lid;ett 23cvff;etl lernen. IBei aßen ^Begebenheiten, bte eine traurige, fd;mergt;afte, ja funbl)afte Seite Baben, miß idt ju meiner ^Beruhigung ütelmeljr auf ©otteg Stilen alg auf ber ®tenfd;en Stilett fcljett. jjcfisü Betete am Oelberg ju Seinem $Bater: ntebt SClteinSBille, foubern (Sein Sille gefd;et;e, mtb h«ttach fagte ©r: eg muß alfo gehen, mie mürbe fonft bie Schrift erfüllet? ©r fal;e alfo Sein Seibett fo an, mie eg Oon Seinem SSater Befd;loffett unb burd; Seinen ©eift borher Oerfünbiget morbett mar. 23ei tiefer 93ctrad;tnng mar eg lauter ©ehorfam. 91ud; id; foß alfo Bet 91ßent, bag mir Begegnet, Bebenleit, baß alle §aare meitteg ftaußteg Oon ©ott gewählt feien, itnb baß, mie fein Sf>er= ling auf bte ©rbe fallt ohne ©otteg Sillen, alfo aud) mir itid;tg ohne ©otteg Stßen Begegne. £>icfe ©rfeuntniß macht getroft unb Beruhigt bte Seele.

501 et.: 3efit8, meine 3uoerfid;t

1. ©ott, Seilt tounberbarer Statt; Qft an ©hriftt 3mb ju fehett. Sag ber 3ub’ unb §eibe tfjat, ©al)ft Su oov unb ließft’g gcfd;chen; Sodj toar aud; ber Siebe Sdjluß, Saß bte Seit t»erfüt)nt fein muß.
2. Unter göttlidjer ©ebulb Unb beg $ei(anbg fanfter (Stille §äuft ber ißter\*

ber jrnar bieSd;ulb: 3nt@eheimmß ift’g Sein Stöe. ©cßladiten fie, fo ntad;t bieß Santm ©id; jum Opfer an beut '©tamrn.

1. ©ott, l;ier Beten mir Sich an, bprei» fett Seiner Scigljcit Siefen, Sie bag §er,j bod; glauben tarnt, Samt fdjott fein IBerftanb fie prüfen. Selche Siefe! fagen mir; ©ott, fei emig SoB bafür.
2. Sir fei ©l;re, Sanf unb Stuljm,

13. Sluguft. 2t6enb = 2lnbacf)t.

627

Sätnmfcin, baS für uns gefdjtadjter, Unb tpeif geartet, ©ott, ber bieß jubor bereift, in feinem SUtarterttjum 9 t ur auf unfer ©ei in Sfyrifto tperrtiefffeit!

1. ^bnt&-2U&ad)t.

3dj Derfaffe bie Seit, itttb gebe situt $ater. 3oi). 16, 28.

2>er §>Srr QefitS rebete biefe SS orte, ba es nid;t meßr 24 ©tunben Bis 5« ©einem Sieb anftunb. 3 <6 berlaffe bieSßelt, fagte Sr. 3öaS bie 3öeft fei, mußte Sr nad; ©einer fetten Srfenntniß unb nad; ©einem sarten ©efütjt Beffer aß id; unb atie ©iiitber. Sr Ijatte Beinahe 33 3«6re in ber 3Bett unter bieten Seibett jugeBrad;!. Sr tjatte fditoere Arbeiten berridttet, unb mütjfame Steifen getrau. Sr Ijatte beu SDtenfden tootft gettfan, Ja ge» bienet, unb bon 33iefett Unban! gur SSergettung Befomnten. Sr ^atte einen lautern ©amen beS göttlichen 3öorteS mit alter SSeiSfjeit unb Sirene auSge» ftrenet, unb mar inne morben, 'baß er Bei SSiefen feine grinst geBrad;t ^a&e. ©eine 3üng«r. rnarett bie Bcften. unb ^B,m bie tieBften unter alten SRämtern auf bem SrbBobett, unb bod; mad;ten fie fo biete 36m Befdmertid/e gelter, baß Sr 8uf. 9, 41. 31t if/nett fagte: d btt uugtauBige unb berfe^rte Sirt, tbie tauge fott 3’d; Bei euch fein unb eud; bttlben? ©eine ©eete mar üBerbieß frei beu Uugeitfuff, gteifd/eStuft unb tfoffärtigem 3Befen. 3Boran Stnbere in ber fid;tBaren 30ett fteBten, baran fteBte Sr nicht. ,3mar ftab bie 3Berfe beS fpSrrtt and; in biefer fid;tBaren 3öett groß, unb mer it;rer achtet, Ijat eitet 8uft baran. ©iefe reine 8uft genoß ber £Srr 3eftß and; Bei bem Stn= Btid ber fid;tBaren ©efd;öpfe; meit Sr aBer mußte, baß bie bortreffticfjften SSJerfe unb bie ebetften ©efdiößfe in ber unficfjtBaren 3Beft feien, ja, meit Sr immer in beS 35aterS ©dmoß mar, uttb ©eine gärttieftfte Siebe genoß, fo fonnte 36« feine ©d;öuheit ber fid;tBaren SBett feffetn. Sr bertieß biefe Seit gern, ba Sr ttod; in ber SDtitte beS gemöhntidjen fDtaßeS beS menf<h= liefert Utters ftanb, unb ging atsbann inm 33ater, jn bem Sr aueft 306. 17, 11. ff'rad;: 3d; fomme su ©ir. ®aS 3ief mar gut nnb ^errficj) im attert;öd)ften Serftanb; ber ©ang fetBer aBer, ober baS fommen, faßte noc^» bas fdjmerfte unb Bitterfte unter atten ©einen Seiben in fid;. Sr ging burch’S 8eiben beS ScbeS gum 33ater, Sr ging W 3^ Ber §o6eßriefter, ber ©ein eigenes 33tut 36m barBrad;te. Sr ging aBer and; atS ber Sbte, ober ats ber tjcdigeBorne ©ot)n 311m 33ater, um ein Steid) eiujmte^men, Suf. 19, 12. Sr ging 311m 23ater, ber großer mar afS Sr, 3oh- 14,28., bas ift, ber nid;t erniebrigt mar mie Sr. ©ettn eben beßmegen fottten fid; ©eine 3üm ger aus 8ieBe 31t 36m über biefen Eingang freuen, meit er 36n ««Bf; nad; ©einer menfdtiden Statur ju ber ©röße, baS ift jur §errtid;feit beS 33a» terS führte, fintemat Sr aßbann Bei bem S3ater berftart mnrbe mit ber tperr» lidfeit, bie Sr Bei 36m gehabt 6atte, e6e bie 3ßett mar, 3o6- 11' 5- ®r ging 3um 33ater, um ben SIröfter, ben Seifigen ©eift 3U fenben, 3°6- 16, 7. Sr ging f;ttt in ben Stimmet, um mieber 31t fommen, nnb biejenigen fnedjte, beiten Sr ©aBen anoertraut 6ööe, jur 9ted;enfc£taft ?u giefjen, unb ©eine auf» rüt;rerifd;en Unterthanen 3U ftrafen, 8uf. 19, 12. n. ff. ©<\*B ber ^?Srr 3bfuS

628

14. riuguft. 2Korgen»21nbad)t.

in ber Seit getoefeit, ift für mid; unb rille, bie barin fein muffen, tröftlicß, beim @r ßat uns ein 23orbilb unb einen iiberfd;tbäuglid;en «Segen ßintertaffen. ©aß (St bie Seit berlaffen ßat, unb jum 33ater gegangen ift, erinnert mid;, baß td; ein Pilgrim in ber Seit fei, unb mein SSaterlanb im pntntcl Babe, too ßßriftuS tft.

SDtet.: 3**eju«** meine Buwi'jttfrt-

1. SefuS ging gum Sater ßin, ©er tut? felbft ben ©oßn gegeben; -OefuS, beß td) eigen Bin, ©tag baßin and) mir jum Scben; Sar ©ein §ergang nicßt für fid), 3ft ©ein Eingang and) für mid).
2. Qstoig täm’ id) nicßt gu@ott, ©emt mid) fcßeibeten bie ©ünben; 9tur burcß eines £>cilanbS ©ob Oft berSeg gu@ott gu ftnben. -3efn, btefer Seg bift ®tt, Unb id) geß’ gerabe gu!
3. ©tag’ icß in ben ©ob ßinein, SDlüßt’ id) in bem 23acß berfinten; riber 3efuS

fonnt’ allein ©abon auf bem Sege tritt» ten; ©enn ©r ßob baS Jpaupt empor, ©aß ber ©ob bie Kraft bertor.

1. ©Beil ©u nun beim riatcr bift, Sirft ©u mid) aud) gu ©ir gießen; 0b ber ©obbajtuifdjenift, ©arfid) bodjben ©ang nießt flteßen; ©enn id) geße®ir nur nad), ©er bie Satin jura Sater brad).
2. 4>efu! ßalt’mid) an berfpanb, Scmt id) an baS Ufer trete; tptärr! mein rinn ift auSgcfpannt, ©aß icß ©id) um tg>ixlfe bete; Seil id) bocß ©ein eigen bin, ffmßre mid) gum Sater ßin.
3. **^Utgufl. ^oföen-^ithadft.**

**©ott tjat wtS gcgeöett ben ©etft ber Siebe. 2 ©im. 1, 7.** ^meintal belehrt uns ber fßGrr 3efuS in ©leicßuiffcu boit ber ©d;äb» **ließfeit** ber gritreßt, benn SDJattß. 25, 25. fegt Gr einem ©eßalf unb faulen K'necßt bie Sorte in ben SJt'unb: **ieß** füreßtete mid;, ttttb ging i;in, unb berbarg betnen ßeittner in bie ©rbe, unb Suf. 19,21. fagte (Sr, ber ©d;aU, ber fein fßfunb im ©cßtoeißtnd; beßalteu, fpreeße 51t feinem iperrtt: **id)** fürd;tete mieß bor bir, bemt bu Bift ein ßartcr iDiann; bu ninunft, baS bu nießt geleget ßaft, unb ernteft, baS bu ttid;t gefdet 1;aft. ®>ie Seit mirb bnreß Suft unb f$urd;t umgetrieBen. Segen ber $uvd;t toirb infonberßeit feßr biet ®nteS unterlaffen. SOtait ftcllt fid; in ber gurd;t= famfeit bor, bie ®eBote ®otteS feien gu fd;mer, ®ott forbere unmoglid;e ©tage, bie ©cßn>ad;ßeit fei groß, unb bie $eit BBS; man fiird;tet fein ®liicf gu berfeßergen, trenn man immer an ber ©erecßtigJeit unb Saßrßeit feft ßaltcn trollte. SÜJan tßut alfo lieber gar nicßtS, ober nur fo biel, als bie ©rßal» tung bes geitlitßen SoßlftanbeS erforbert; man toanlt guerft, ßeruad; fällt man **.in** ben ©trom ber Seit ßinein, unb enblid; fäßrt man mit biefem Strom baßta, unb ßalt rinbere für ©ßoren, toeld;e fid) biefem Strom toiberfeßett tboUen. ©ang anberS finb biejettigen gefinnt, betten ®ott ben ®eift ber Siebe gegeben ßat. ©er @eift ber Siebe fagt nießt gu Gßrifto: ©u Bift ein ßarter **SJtann,** fottbern er bringet ben SOteufcßeu, nitßt fid; felbft gu leben, fonbern bemjenigen, ber für ißn geftorben ift. ©er ©eift ber Siebe oerbirgt ben Gent» ner nießt **in** bie (Erbe, unb Beßält bas fßfmtb nießt im ©eßtoeißtueß, fonbern maeßt ben SJtenfeßen mutßig, bie ©abe ©otteS, bie in ißm ift, 31t ertoeden, toogu fßautuS aueß ben ©imotßenS ermuntert, 2 ©im. 2, 6. ©er ©eift ber Siebe fißämt fieß beS GbaugeltmnS, unb berer, bie baS Gbangeliimt glauben, nid;t,

629

14. SKuguft. Slbenb=91nbad)t.

fonbern Befennt jenes ohne gitrcbtfamfeit, unb Bat mit biefen ohne ©dmt ®e\* meinfchaft, dB eS fcf'on San ber SBeft für eine 2£)orBeit gehalten »irb, unb fie Den bett ©ettlofen gesagt »erben. ®er ®eift ber Siebe lägt ficf) bie Seiben unb SDtiiBfeligfeiten, »eldje mit bem SDienft beS ©eliebten berbwtben finb, nicBt fchrcdeit unb mübe machen. 3Bm tff« füg, baf; er bem ©eliebten bienen barf, ba er ohnehin »eifi, bag berfetbe reich, framtlich, treu, herrlich unb mtX'cränbcr(irf) fei, unb ©eine Wiener mit ewigen unb unbergleid)lid)eit ©aben belohnen »olle. -Der ©eift ber Siebe fann and» ben 'Kauften nid»t mit einem gleicbgiltigen ©emnth berfcerben feiert, fonbern teenbet ben entkam geucn Zentner, ober bie Dem §»(5rrn berliehene ©abe gern baju an, baf bem«’ fetten, idü eS möglich ift, geBctfen »erbe, fhtrj ju fagen, ber ©eift ber Siebe mad;t fleigig, mutBig, treu, bergniigt, uitberbroffen. ©r belebt ben ganscit 5D,ienft, ben man bem H©rrtt leiften füll, unb macht iBn angeneBm. (Sr ift firatreicB in Slnfehmtg ber SDZittet, bie barin aitfitwenben finb. (Sr tBitt meBr, als bie 3Jieufd)at forbern unb betoBnen. (Sr ertjätt bie ©illigfeit beS XinedteS ober ber SDZagb ®otteS, bis jener ober biefe bon bem irbifcBen SPoften abgcritfen »erben. (Sr gebet aber aud) mit ihnen in jene SBett, unb belebt ben ganjett ®ienft, ben fie ©ott in ©einem Inmmlifcbeit Stendel, unb in bem neuen 3entfalem als ipriefter unb Könige leiften feilen. SBettn SlllcS oer= geljen unb beräubert »erben »irb, fo »irb bocB ber ®eift ber Siebe bleiben. tp(Srr, gib iBn mir reid;lid;.

SMel.: §<5cbfter Sßrtefter, ber ®u ®icb tc. |

1. ©otteS ©eift, ber ©lauten fdjafft,  
   ®ibt aud) fu bem Sieben Straft; ®enn  
   ©r ift ein ©eift ber Siebe Unb erwedet  
   gleidje Sriebe.
2. Siebt man fonft aud) bon Statur,  
   SDie uns »icber lieben, nur, D fo let)ret  
   ©r baS Sieben SZun auch in ber ©nabe  
   üben.
3. Sllfo »irb bie Siebe rein; 3)em33e»

gnabigten fällt ein : ©ie finb aud) mit

sBlut gewonnen, ©ie finb aud) bem Job  
entronnen.

1. ©eift beS $©rrn, ®it fei’ft geehrt, 3)er uns »aBre Siebe lehrt, ®er in ©Brifto recht bereinigt Unb baS, was Statur ift, reinigt.
2. Stlfo liebt man frei unb gern, 3a, man liebet in bem §@rrn, Der eS 3ün= gern ange»iefen, Unb ber Sßater »irb ge= priefen.
3. 2td) §©rr, bring’ uns ba hinein, Sßo nichts »irb als Siebe fein, Unb wir ©otteö Siebe toben, 2)ie unS bis ju fid) erhoben!
4. ,3lugu|t. $benii-(3lni»juj)t.

**2>a jammerte ben Herrn beffelhcn Sucdjts, nnb lief ifm los, unb bie ©d)iilb erlief er ifm aud). SJlattf. 18, 27.**

2)aS f)ied»t, ©iinber fit begnabigen, ift ein Wichtiges unb für uns fehr trbftlid;eS SD?ajeftätSrecf»t beS grefen ®otteS; »ie ©r aber baffelbe ausübe, Bat ©BriftuS in einem ©leiefmig, SDcattB- 18., gegeigt. 3m Himmelreich, lägt ©r, geht eS fo fit, »ie »enn ein ft einig mit feilten Knechten rechnen »iß, ba ihm bamt eilt fhtedft borfommt, ber ihm jehntaufenb latente (eine ungeheure ©umme) fd;utbig ift. tiefer ©iiifige ift ein 33ilb Dieter SOienfd»en. ©in jeber SUZeitfd; B°t ber ©ett eine ungeheure ©ünbenfchulb auf ÜCB liegen, unb eS

630

14. '21 uguft- 216enb = 21nbacpt.

gibt eine $eit, ba ®ott »tit tpm regnet, bas tft, ipm ferne ©imbenfcpnlb aufbecft, unb im ©eloiffen bereit. 3ft fie mir aufgebetft? 3ft fie mir »or\* gehalten? Step, baff itocb in ber ©nabenjeit gefepepe, toab in biefem ©tüef noep feplt! Der Honig faßt eb ober bei bem tRedpen nid;t betoenbeit, fon= bern, loeil ber Hncd;t uidjt bejahen !onn, fo peißt er ipn unb fein Sßeib unb feine Hinber, unb 9tCeb, toab er patte, oerlanfeit, unb besagten. Diefeb mar nämlid; bab ftrengfte 3ied;t gegen einen ©djmlbner, bab mau in beu SKorgenläubern aubpübett pflegte, baff man ipn unb bie ©einigen als ©fla= ben, unb feine fpabe pgleid; berlaufte, unb bon bem (SrloS feine ©dutlben bepplte, f. 2 Äon. 4,1. fpiemit toirb angejeigt, baß ©ott ben SDienfcbeu bei feiner SBefeprmtg erfeunen, ja fitpfen läßt, ioie weit ©r ©ein ftrengeb 9ied;t treiben fbmte. ©r geigt ipm uämlicp, toie er toertp fei, bon 3pm, loemt er auep länger leben biirfe, berlaffen, »erftoßen, in feinen bcri’ebricn ©iitn bapitt gegeben, ja ber ©eioalt beb ©atanö .«berlaffen p toerbeit, ba bann freilid; pletjt bab einige Sßerbcrben folgte, ©in anberbntal, ibenn er burd; eine neue Untreue fein ©ihtbenmaß ocdlgemaept pat, übergibt ©r ipit burd; einen mt= feligen Dob gerabep unb opue toeitern Suffcpub ben Reinigern, bab ift, ©r toirft il;n in bie £)elle, luo er Hagen muß: icp leibe ißeiit in biefer flamme, ©o loeit gept ba? ftrenge 9fed/t beb großen ©otteb; ©rin 23egnabigungb= red;t aber gel;t fo loeit, baß .^pu beb Hned;tb, ber feine ©dfut 1b befenut, um ©ebulb bittet, unb ©einem lp©rrn mit einer neuen ©reue p bienen ber= fpriept, jammert, (Sr ipit lobläßt unb bie ©d;ulb il;m aud; erläßt. Daß hier ©prifii ißerbienft unb gi'irlutte bem Hned;t p gut fomme, unb ber Hnedßt bap im ©lauben feine .guflttcpt neunte, loollte ber §©rr Qefttb p bevjenigeit 3eit, ba ©r biefeS ©leidpiß bortrug, uod; nid;t fagen, loeit ©eine .gupover eb noep nidit patten faffen Hinnen, ber ^eilige ©eift aber l;at e8 peruaep beuttiep genug entbedt, toietoopl anep bie (ßroppeten fepon barauf gebeutet pabeit. Dab jammern ift bab ©egentpeit bem gern, bab Soblaffen bab ©egentpeil bon bem Verlaufen ober SBerfioßeit. (Der gute Heuig fagt nämlid; p bem bbfen Hnecpt: bu fclfft boep nod; länger SDceiit fneept bleiben, unb gibt ipm pr neuen SSrene einen neuen unb geloiffeu ©eift. Die ©cpitlb erläßt ©r ipm and;, gang unb nmfouft mit einer mtbegreif(id;eu ©roßmutp. SÖie toieptig ift eb alfo, loettu ein ©prift in feinem ©ateepibmub fagt: id; glaube eine Vergebung ber ©iinbeit! Söepe aber bem äReitfcpen, ber burd; beffänbige ^erftreuuugeu fogar ber gbtttid;eu ülecpmtng aubtoeidd, »ber na cp berfelben, auftatt fid; bußfertig p bemütpigen, fiep burd; einen neuen Seicptfiun 31t pelfen fitd;t, ober nad; ber ißegnabiguug loieber rücf= fällig toirb!

2)tel.: D ®urd)Bredjev re.

1. ©dptb unb ©träfe finb erlaffen,

©ott erbarmt ©id) über mid)! DießSort

2. SMne 9tecpnmig ift Oollenbet, 9Bcit ein reidjer (Bürge lam, Der ©ein tpeu= red 931ut ocvioenbet Unb bie ßapluug auf

barf id; ©ünber faffen, Unb mein ©laube: ©id; uapm; atidjt ein geller blieb mir  
freuet fiep. Sobe ©ott, befreite Seele,; ftepett, Sttillionen finb gebüßt; £) wie  
Dicfe ©djenfung ift ja groß; ©eine gncH loiire mir gefd;epen, SBenn itp felber 6ü=  
bigeu löefeple IDtadjen mid) oonfetten lob! j ßen müßt’!

**631**

**15. Slugufl. SKorgetuStnbadjt.**

1. D mie ßat bcr ©Bulben fDtcnge fßtid) in taufenb 9lotl) gekadjt; Sie f»at mir bc« Königs Strenge itnb mein Sinn\* fein bang gemacht! SIber (Sott lieg ©id) er= bitten, SDa id) -31) nt ben gußfall tfjat, Seil mein SBiivge in ber ÜKitteu Selber für ben ©djnlbiter bat.
2. 9lunmel)v barf id) mieber leben, Sfeiit SSerfanfeit fid)t mid) an; Sitte« l)at ©ott mir öcrgeben, Sitte« 3efu« abge= tljan. SDarauf lann id) frolj erblaffen; SJleine Seele tröffet fid):' Sdjulb itnb Strafe finb erlaffen, ©ott erbarmt Sid) über mid)!
3. $npli or0en-^lnhnd)t.

**■Sic berbammefen** 31**)u Sille, baß Gr öe« Tobe« frftitlbig ttmre. SJJarl. 14, 64.**

2Ber marctt bte frediett itnb blinben 9iid;ter, tcelcf;e ben großen Sßroplje\* ten, beit ^eiligen Sttubertpter, beit 9Jleffia« mtb l)od;getobteu Sd)n ®otte« oerbantnttett, mtb ben Slttöffmtd) traten, baß (Sv be« Siebe« fd)ufbtg fei? marett bte 9iatt)«berreu, metd)e :tid;t nur ba« Stabtgcridft ju 3ei'ufatem, fon\* bern ba« l)od)fte jitbifd;e ©erießt au«mad)teu, ba« bie miditigffen Sad)ett entfd;eiben feilte, bte unter bem gatten SSelf ^fvaet borfautett. S!Beld;eö mar bemt ba« ©efeljbttd), mornaef) biefe 9tatt)«t)erren fpredmn mußten? @« trat feilt meltlidfe«, fettbern ein gbttltd)e« ©efeijbud). (5« mar ba« ©efeljbttdi SDfofiS. 3n bemfelben mtit ftanb unter Sluberem and) biefe« 3 5D?of. 24,16. gefchriebeit: melier be« §@rrn ffiatnen fäftert, ber foll be« Tobe« flerbeit, bie gattje ©emeiite foll il)u fteinigeu. SDiefe« ®efe£ mar gerecht itnb gut; aber bie Slitmenbung fceffelbett auf beit §(§rrn ^Jefitm, ber k’famit Ijatte, (Sv fei ©ßrifltt«, be« lebenbigcn ©ette« Soßtt, mtb ber beßl;alb für einen @otte«läftcrer gehalten mürbe, mar äußerft ungered;t. SBarnnt ßaben biefe dichter nidit bedangt, baß ber £>©rr 3efim biefe ©eine 2ltt«fage bemeife, gleicbmie (Sv fie 3p£)- 5- bor ben Streit oieler Bürger 31t 3emifalem bemiefentfat? Sautm finb fie fo fdjuell äugefaßren? Sie maren Ql)m eben feinb, 1111b Ijatteu Seinen Slob fcßoit bor bem 33ert)ör befd;loffen, mie ait« 3ol)- 11, 50. 53. erhellet. SBaritm ift aber ber §Srr 3efu« uid;t gefteiitiget morbett, mie ba« ©efe§ befahl ? SDarunt meil ber jiibifdfe SRatf) bamal« fein Tobe«\* ttribetl bolljiehen laffett burfte; mie bemt bie 3itbeit felber jtt bent piatu« fagten: mir bitrfen dtifinanb tobten. 5ßermttt£)lid) mar il)nett ba« 9?ed;t jn tobten megen ber vielfältigen Ungered;tigfeiten, meiere fie jum Slergertttß ber Reiben babei begingen, 001t bem Haifer entzogen morbett, miemolfl fie e« ßer» ttad; in einer 3mifd)en;;eit, ba ein l'attbßfleger abgewogen itnb fein 9tad)folger nod) nid;t angefommen mar, an bem Stepfyaittt« mieber au«übteit. ®er Sj(Svv 3efu« aber mürbe bem Saubßfleger piatu« borgeftellt, ber 31n uad; bem faiferlidfen 91ed;t freudigen ließ, meil (Sv be« Slufrußr« befd;itlbigt mürbe.

SDiefe« 23erfaf)r.eu leßrt tut«, baß gute ©efe^e jttr £>anbl)abitng ber ®e= reeßtigfeit uid;t genug feien, fottbern baß e« borttcimltcl) auf gute 9Ud;ter an\* fomnte. Sie oft ift fd;on ein unfcfmlbigbr rnnb ma6rl;aftig ^eiliger SJienfd^ fo oerbammt morbett, baß man fiefy babei auf bie 33ibet ober auf ba« rnelt\* licfie 9ied)t berufen ^ßat; meil man if)tn feinb mar, meil man feilten Untergang au« ©eij, Sieib mtb Stolj befcfiloffen ^atte, unb Ijerrtac^ bie Söefcfmt\*

632

**15. Slttguft. 2£benb = 91 nbad)t.**

bigung einer fcfjabKcften fte^evei, einer Serwirrung ber ftrde ober be« Staat»,  
ober einer ©otteölüfterung gern glaubte! 9tucf) außer einer gerichtlichen fpanb»  
fang fann e« gefdiebett, tag man fromme Satte fcf?mdljet, briicfet, unb aller»  
lei Söfe« bon ifaten rebet unb glaubt, unb habet bie SKiene eine« fingen  
unb geregten Sifer« an ficf; nimmt, fpiebei ift aber ba« Slngebenfeit f}efu  
tröftlicf). 91 ad; ©einer Seife leiben ift rühmlich; aber and) nad; ©einem  
Sßorbilb füll wie ein Samtn fein, ober mit Scbad;t nnb ©anftmutb fid; ber\*  
antworten, hflidjtmafig. ©eine Serbamtnmtg jum ®obe ift bie Quelle ber  
^Rechtfertigung unb be« ewigen Seben« für Sille, bie an 3bn glauben.

äftet.: mein (Sott in bet §Bb’ tc.

1. SRein tpeilanb warb jutn ©ob ber»  
   bammt, ©leid) einem füllen @d)afe; ®er  
   •3ub’ ttnb §eib’ gab inbgefammt ©er Utt»  
   fdjutb ©djulb unb ©träfe; SRit Sillen  
   nal;nt @r alle ©djulb, Sitt alle ©träfe  
   mit ©ebulb, Un« ©ünber ju berfütjnen.
2. 0 wer begreift, wa« Sefu« trug,  
   ©er heilige (Srlöfer! £>ter ift fein äReit»

fdjenbanf genug, ®te ©nabe ift nod) grö» fer. Stieb’ alle Seit ®etn ©igenthum, ©o war’ fte bod; jn ®einetn Stufan, 0 ©otte« @of)tt, ju wenig!

3. Sa« bin beim td;, id) fd;nöber©taub! §Srr, id) bin jit geringe; ®od) wiflft®it ®anf, willft, baf; id) glaub’ Unb and) ®cht Sob beftnge. SRetit war bie ©d)utb, bie ©träfe mein; 3d) bin begnabigt, id) biti ®ein, äRctn §>cil, mit Setb unb ©eele!

1. ^benö-^n&nrljt.

25o<fj **faa« i|r ba« haltet, bi« 3tij Jomntc. Qffenb. 2, 25.**

$tt ber ©enteine 3u ®l;l;atira gab e« jweierlei Seute, erftlid) fold;e, bie fieft üon einer falfd;ett ißrcf)t;etin berfüf;reit liefen, unter einem geiftfiefett Sorwaitb .jpurerei ju treiben unb ©otjettoffer ju effeu, unb ^weiten« fold;e, Welche biefe Selfre nid;t hatten, unb bie ©iefen be« ©atan«, wie bie Stübern fagteu, ;u ihrem großen SScrtfcit nid;t erfamtt Ratten. Qiefen berfj>rid;t ber tpeilanb, ©r wolle feine anbere Saft anf fie legen, fottbern ihnen, wenn bie fatfd;e ^rof)t)ctin unb il;r Slufjang, »ott benen fie bebreiugt worben waren, bnrd; götttid;e ©trafgerid;te würben gebdmfft fein, eine ruhige geit, ja eine freubenbolte ©wigfeit geben. Qod;, fef§t ©r butfa, wa« it;r habt, b a « galtet. @ie feilten atfo bie erfannte Sahrf)eit bewahren, in ber erften Siebe bleiben, beit angefangenen Sauf bi« an’« ©nbe fortfüfren, beit ©lauben nnb ein gute« ©ewiffen behalten, unb a(« Sieben in bem Sciuftocf ©hrifto bleiben. Ratten fie bie Serfühntug ber fatfd;en ißroj)l;etin überwitnbeu, fo folltett fie nun bie Seit noch weiter iiberwinben, unter wa« für einer @e» ftalt fie auc| ju ihnen nahen würbe, unb bem ©atan, beffett 33o«heit man\* nigfattig ift, noch ferner wiberftehen.

9hm bie ©nnahnung be« $<Srvn: wa« ihr habt, ba« haltet, follen alle Änedjte unb jünger 3'efu woljt 31t .perjeu nehmen. Sr hat einem 3c5 ben etwa« ftoftbareö gegeben, eine ©rfenntniß ber Saljrheit, eilte geiftlid;e Äraft, eine ©abe, Stnberu mißlich 31t fein: biefe« Sille« foll ein h)eber al« ein foftbare« ®ut, für ba« er Siedienfcbaft geben muß, ober al« eilte gute Sei\* läge, bie ihm anbertraut ift, bewahren. SJcau erlebt allerhanb neue üRobeit; aber bie Sahrljeit bleibt Sattheit, unb ber fd)male Seg bleibt ber fd;male

**16. Slugufi** TI **orgen\*9lnbatf)t.**

**633**

SBeg, gletrf'tDte GfjriftuS fefber geftern unb heute, uttb berfefbe in ßwigfeit ift. @S gibt Seute, bie gut anfangen, aber übel eubigen, weit fie es im gertgang Weber in ber 8efjre ne cf; im 8ebeit mehr genau nehmen, fonbern teilte nach ber iUiebe werben, unb fcitrd) 23erebungen itjrer ifnoerwaubten, Nachbarn, gremtbe unb SlmtSbrüber bajit oerleitet werben, ober fid; fetbft eine Hoffnung borfpiegefn, fie formten burcf) baS ©infenfen in bie SÜ'eife ber iföeft ihr ©fitef beffer machen. 2fd) wer etwas ©uteS tj®t, f^atte, was er f)at, unb (affe fiel) barob gern »erachten unb bintaufc^eu. gubem er’S l)ä(t, wirb eS oermehrt, unb baS geifttidfe Sßachöthum bleibt rricfjt aus. 95ei einem fiiitb forgt man niefit für baS äBacbötbunt, man forgt nur für bie 33ewaf)» rxmg feiner ©efunbljeit, bei Wetd;er jenes oon fid) fetbft entftef>t. üüfo wirb anef) bemjenigen, ber etwas ©uteö hat unb bewahrt, nod; rnefjr gegeben, baß er bie giiffe habe. 5Dian fetf fjatten, was mau £)at, bis ber IpSrr fommt. fällte (Sr fdjott, aftbieWcif Wir leben, jurn @crid;t, fo würben wir greubigfeit haben, ber 3tytn 51t ftef;eu, Wenn wir bie empfangene ©nabe bis bat;in bewatjrt Ratten. äBemt wir aber aud) bor (Seiner Bufiraft ent\* fcfdafeit, fo ift eS unferc tpffid;t, baSjeitige, was wir haben, auf ber gefäljr\* fid)en, aber furjen ißitgrimSreife burd; bie SBiifte biefer SBett ju bewahren, unb eben biefe ^Bewahrung in ber 3wifd)ew3eit jmifeben mtferem £ob unb jwifd;eit ber Bufunft beS £p©rrn fortjufegen; woju aber itt jener SSelt bie beftcu Sfnftaften fein werben.

2JSel.: Oottlcb, ein ©d)ritt jur ©wigfeit.

1. Du, ©ciftbeS §@rrn, führ’ immer»  
   ju S)iir ©fjrifti 3Bort ju §er$en: D>aS,  
   was bu ()aft, baS hatte bu, 9J£au famt eS  
   Ieid)tOerfd)er$en. SB er ©taube, Hoffnung,  
   Siebe hat, ©halte fie unb fei tiidjt matt,  
   23tS baß ber lp©rr wirb fontmen.
2. §©rr! was id) habe, ift gefdjenft,  
   ©ib flraft, eS ju behalten; Der ©taube  
   wirb gar teidjt gehäuft, Die Siebe fattn  
   erfatlen, Die Hoffnung Wanft; führftDu  
   nur fort, Unb ftfirft Dein ©eift uns burd;  
   SDein SBort, So ftefjt män wieber feftc.
3. 2luf ©tjrifti Bufunft fommt eS ait, ©r fragt nad; Seiner ©abe. SBoljf bem, ber ba nod; geigen fann, äBaS er behalten tjabe! SBet;’ beut, bei bem oerlorcn ging, 2BaS er oon hoher tpanb empfing: Sr fommt als ein SBergelter!
4. SUicin tperj, fo hafte, was bu fjaft, Unb faß eS bir uidjt rauben; ©ebufb mad;t eine feidjte Saft, Unb ©nabe frönt ben ©tauben. @0 fei auf Deine Shaft gewagt, SDieiii §eifanb, berunöjugefagt, Duwoltft uns nid;t öerlierert!

16. £ü0u(t.

**S)cr ©eift erforfd;et alte Dinge, and) bie liefen ber ©ottljett. 1 tat. 2,10.**

^aitfuS beweist 1 for. 2. bie Sßichtigfeit beS ©oaugetiuntS fo, baß er fagt, eS hanbfe oon Dingen, bie fein Sluge gefehen unb fein £% gehöret habe, unb bie in feines ä'icttfcben tperj gefommen feien, bie aber ©ott ge\* offenbaret habe bttrd; ©einen ©eift. 33on biefem ©eift nun fagt er: ©r erforfdje affe Dinge, aud; bie Diefen ber ©ottfjeit, folglich habe ©r ben f)imintifcf,icn diatf; ©otteS 001t unferer Seligfeit, welchen er 33. 7. eine oerborgeue SBeiöheit ©otteS nennet, bie auch nach t^rer ©ntbedung in ein ©eheimniß eingehüfft fei, ben üDcenfdjen, bie ©r aud; ganj feitne, offenbar

634

**16. Stuguft. 9ftorgen«2Inbad)t.**

reit tonnen. Sr erläutert fotd;c« tjevnac^ burd; ba« Seifptel eine« 93ienfd;en ber eilten ©eift f;abe unb fagt: toetd/er ätienfd; tu et §, toa« int (mtbern) üDtettfd;eu ift, ohne her ©eift be« SDtenfcfyeu, ber in i£jnt ift? Sttjo auch toetj? Sttiemaub, toa« in ©ott ift, ohne ber ©eift ©otte«. ^n biefer £eifre fßauti finb fotgeitbe SS3af>rtieiten enthalten: 1) ©leistete in einem leben 9)ienfd>eu biele geheime ©ebanten, Stichtage unb Söegierbeit finb, bie Dtiemanfc toeijj, at« fein eigener ©eift, atfo ift and? 33iete« in ©ott, ba« mau eine oerborgeite SBeisifeit neunen tarnt, ja e« fittb Siefen in ber ©ottfyeit, welche diiemanb erforfcbett nod) toiffett taira, at« ber ©eift ©otte«. 2) ©leidjtoie aber ber ©eift be« 2)tetifd;en feine ©ebanten, Stnfrfdäge unb 33egierbett fcurcf) Sorte entbecfett tann, atfo fyat attd) ©ott bttrd; ©einen ©eift ©eine oerborgeite Set«l)eit ober ©eine Siefen geoffenbart, fo oiet ben 3Jienfd;en nöttjig ift. ©iefer ©eift hat bie Sorte gelehrt, mit weldjett jener toeife Statt? ©otte« oon ben $Dtenfcf;eu getet?rt, SS. 13., fotgtid; and; gebad;t loerbett fott. 3) @teid?Wie ber ©eift, ber in beut 2Renfd?cn ift, eine ntenf<hticf?e 9?a\* tur bat, atfo bat and; ber ©eift ©otte« eine gotttid;e Statur, unb c« märe febr tt?örid?t, wenn ^emaiib beuten Wottte, ©otte« ©eift t>abe ein geringe» re« Sefett at« ba« gotttid?e ift. 4) ©er ©eift be« S0?eufd;eu ift in bem 2)teufd?eu, er ift ficj> atte« beffeit beloujjt, toa« in bem 90tenfd?en ift, unb fiet?et e« at« fein Sigette« an, weit er juin Sefeu be« 3tienfd;en gehört: atfo ift ber ©eift ©otte« nicht at« ein ©cfcböf’f auger ©ott. Sr ift nicht in bem» fettigen SSerftaitb ber ©eift ©otte«, toie erfdjaffette ©ittge ©otte« finb, fott\* bertt Sr ift ber gotttid?e ©eift, ber bie Siefen ©otte« at« ©eilte Siefen er= forfcf?et, unb bie Sei«l;eit ©otte« at« ©eine Sei«t?cit offenbaret. 5) ijSatt» tu« unterfdjeibet aber bod; ben 3)ienfd?eit unb ben ©eift be« SJcenfdcu; ba bann ba« Sort 93t c n f d? atte« ba«jenige in bem nrenfd;tid;en Sefeu bcbeutet, toa« nicht ©eift ift. dt io ift and; ber ©eift ©otte« oott ©ott uitterfd;ieben, ba bann ba« Sort ©ott ba«jenige itt bem götttid?eu Sefett bebentet, ba« Utd?t ber fettige ©eift ift, nümtid? ben SSater ttttb beit ©ohn. ®teid?wie aber ber 9Jtettfd? unb fein ©eift ba« gattge mettfd?tid?e Sefett au«tnad?en, atfo fittb ber Später unb ber ©ohtt unb ber Zeitige ©eift ba« ganje götttiche Sefett, ober bie ganje giitle ber ©ottheit. 6) ©a« Sort erforfd?en barf hier Siieittattb aitftoßig feilt, betttt e« ioirb auch fJSf. 139, 1. 23. Oott ©ott gebraucht, ttttb Bebentet bie Srfenntitijj beffeit, ba« Sintern oerborgett ift. ©er ©eift ©otte« erforfd?et auch atte ©ittge, bie außer ©ott finb, ittfo» fern fie jufünftig fittb, ttttb oiet SSerborgette« in fid? haben. Shtit ber ewige unb aütoiffeube ©eift ©otte« ntad?e mid? tüchtig, ba«jentge, toa« Sr ben Ißrohhdett unb Stpcftetu geoffenbart, fotgtid? au« ben Siefett ber ©ottheit jitm .gteit ber 93tenfd?eu heraitögegehett hat, gu oerfteheu, gu glauben ttnb su genieselt.

in bettt ©ohne, Sie tßatcr, @ot)n unb SJtct.: SBadjet auf, ruft uns sc. ©eift ein« fei’tt, ©a« forfefjt ber SSeiben 1. ©er ©ottt)eit tjeit’ge Siefen Sann ©eift, ©er §Srr, toie 3cne, heißt. 3hm ein erfdjnff’ttcr ©eift nid)t prüfen, Stur fei St?re! S« bete bann, Sa« beten bann, ©otte« ©eift erforjd)t’« aüein. Sie ©ott \ 3t)it fammt bem ©ohn unb ©Jäter an. im £id?te tuofjne, ©e« SSatev« ©taug fei i 2. (2v forfd^taucfi unfre^ergen: Sirft

635

16. Stuguft. St6eub =3lnbad)t.

©faulten ba, tvto ©ünben fdjmerjen, Unb | btilb; (Sr briicft jutn ©cligfcin ®em@eift pgtuu«öonbeiiü(;:tter@d)iitb; (Sr lehrt ba« Siegel ein. 3fjm fei g^ve! 3tjn bete im ©tauben beten, bpftcgt unauSfprecblid; | an, Hub tobe bautt, BaS©r als ©ott an gu öertreten, Setjrt ßl;rifto (eben in ©e= ] uns getfjan.

1. $lunJr-$itiuui)t.

**$cm, ber uns lickt, unb gciuofc^en I;at boit unfrr« ©iinöett mit Seinem ©Int, betnfelben fei CSIjrc unb ©cttalt in (Suügfcit. Offen!). 1, 5.**

$o!)cmneS, toelcfier bett £t©rrn 3efum im ©taub Seiner ©rniebrigmtg gelaunt t;atte, nnb an ©einer ©ruft au einem Stbeubeffeu gelegen toar, 3k aber and; al« tobt am ffreuje tjangenb gcfef;eu t;atte, gtaubte bou fierjett, baff (Sr ber toakkftige ©ott unb ba« einige Seben fei, loeit er oon 3'l?m bejeu\* get, baff 3k1 ©Ifre unb ©eloalt in ©migfeit gebühre, gleid;toie fofdte« Dffettb. 3ol;. 4. nnb 7. bou ©ott bejeuget toirb. (Sr erinnerte fiel; and) ol;ne Zweifel bi« an feilt (Snbe mit einer innigen gratbe, baff er ber 3'inger fei, bett 3e= fu« lieb gehabt I;abe, eignete fid> aber biefe Siebe be« C'tSrrtt 3efu nicl)t allein jit, fonbern fagte tu alten ©laubigen: (Sr liebet ttn«. Ob mir 3k fefton ttid)t fel;en, ob ©r fdtoit in bte ^>errttcl;£ett aufgenommen ift, fo liebet ©r un« bod;. ©r liebet un« unb fyat un« boit unfern ©iinbeit mit ©einem ©Int getuafcl>ett. Die ©ünbe ift ba« ©ittjige au bem äReufcben, ba« 3efu« uid/t lieben fattn. ©ie ift ein Unflat^, ber bett ganjett 50tenfcben nurein unb bevtoerflid; utad;t, nnb leer fid; nid/t babon frei mad;en läfjt, roirb totrflid) berfcammt unb berloorfen. ©on fict> felbft aber unb bon allen ©laubigen fagt 3:obonnc«: 3eflt8 ß^ttftu« fiat mt« boit unfern ©litt\* bett mit ©einem ©lut getbafäfen. 20tit biefent Slbloafcben ift bie ©er\* gebttng alter ©ihtben berbitnben, um berentbillen ber £)©rr 3:cf«« Seht ©lut bergoffen f;at, tbie ©r beim bei ber ©iufc^ung be« heiligen iHbeubmabl« fagte: 20lein ©lut ift für eud; unb für ©icle bergoffen jur ©ergebnng ber ©ünbett; ba« SlBmafcbett felber aber ift bie ümerttebe Reinigung ber ©ecle, looburd; fie eine §lef;Htid;feit mit bem reinen unb mtbcfledten Saturn ©otte« befommt. 3oknne« fagte: (Sftrifmö 3efuö kt rat« bou unfern ©iinfcen mit ©einem ©lut gctoafd;en, al« ob’« fdton geftd;ef;e« locire. ©« ift auch, loa« bte Spauf.'tfack bet ben ©laitbigen anbelangt, toirflic^ gefd;ektt. Da« ©lut 3efu kt bie f)errfd;aft her ©imbe bei if;nen aufgel;obcu, nnb i&re Seelen itt Slnfeltmtg berfelbeu in eine felige greiljeit gefegt, tote fßaultt« tRbm. 6. rühmet, ©ie Ifakn feben eine 2bef;nbicb;£eit mit bem 3p©rrn 3efu befommeu, ©r l;at eine ©eftalt in tl/uen getbomten. ©ie Raffen bie ©ünbe, bie ©r aitd; Raffet, ©ie tcanbeltt nicht ntel;r naeft bem gletfd;, fonbern nac^ bem ©eift. 3ufofern kt fie alle ©fyriflu« 3efu« mit ©einem ©tut get»afd;en; bod; muff biefe Slbtoafdjmng ober Steinigung forti»ät;ren, bi« fie iftre ©ollenfcung erreicht f;at, nnb bie Hinter ©otte« fagen fentten: ttnr ttaben feine ©ünbe, metdte« fie bei Setbe«leben nie fagen fonnen, 1 3k-1, 8. (Darum febrieb 30kntteö 1 3k 1, 7.: fo mir im Siebt loanbetn, tote ©ott im Siebt ift, fo kbcit mir ®e\* metnfd;af.t unter einattber; unb ba« ©tut 3cfu ©kfd, ©eine« ©oI;ue«,

636

**17.** aut **galt.**

9J?ofgen=9lnbad)t.

rnaößt unS (nod) »eiter) rein ben oder ©iiube, unb 1 3olj. 3, 3.: ein jegfid;er, ber bie Hoffnung tjat, 3efttm bereinft 31t fefjen, ttnb 3ßm gattj äßittid) 31t fein, reiniget fid), gteicßwie (Sr aud) rein ift. ffiie »ct)t ttirb’S uns fein, trenn wir bttrcft'S 33tut $efu bott unfern ©iinbett gan3 gc= »afdten fein »erben, »eit bcdt bie ©iinbe bie Urfad;e alter gitifterttiß unb «HeS äRißbergnügettS ift! 9htn bemjettigen, ber uns tiebet, unb ge\* »afcfyentjat bon unfern ©iinben mit ©einem 23tut, unb uns ferner bis ju unferer Bedeutung »afd;en »itt — bemfetbett fei Stfre unb @e»att in ©»igfeit!

Sföel.: Sßer nur ben lieben ©oft tc.

1. 23iö an mein (Sttbe tritt idj fingen SSon 3efu (ißrifto, ber uttS liebt; 3 cf) tritt 3f)tn Sltadjt ttnb ©tjre bringen, ‘Die 3l)m ©eilt ganjertpimmet gibt. Spier ift’S 35er= fud), bort wirb eS rein Unb otjne fatfdje Sötte fein.
2. 3a Sent, ber uttS bon unfern ©iin= ben SDiit ©einem tßtut getrnfcljen tjat, Saß wir bort weiße Äteiber fittbeit Unb eilte neuerbaute ©tabt, Sem fing’ id) t)ier im ©tauben fdjott 3ttS meinem £>(Srnt unb ©otteö ©ot)tr.
3. SaS fei mein Sieb auf meinem UBege, Sen id) ju meiner ^eimatt) gel)’. äBirb

je meinSteifd) inxSBnffett träge, ©ofdfwingt mein ©eift fid) in bie £>öf)’; Sa fing’ id) and), trenn id) betrübt: Sem fei bie Kraft, ber tnid) geliebt.

1. SaS fei mein Sieb in meiner f^reube; Setttt (Stiften trauern nidjt allein; 3d) bin ein ©djäftcin ©einer SBaibe, 3d) bin in ©einem 33tute rein. 3()in fei bie §err= tidjteit unb Straft, Ütud) t)icr in meiner fpitgerfdjaft.
2. äöctitt mir bie ßung’ am ©aunxen ftebet, Saß id) atS tränt nidjtö fpredjen fann, @0 ftimm’ Sein ©eift, ber mid) betebet, ÜRein ©ott, mir bicß im §erjen an: Sir fei bie Kraft uttb Jperrtid)feit! ©0 gelj’ id) fingenb aus ber 3ett.
3. $Ut0u(t. «Ätoirgcn^nbadjt.

**©tib ftar! iu beut §(Srrit unb in ber ®iad)t ©einer ©tärfe. (Sßf). 6,10.**

^ßtjarao, ber König in ©gßpten, berftoefte fein ^erj, uttb »urbe bafcttrtf) fo feft unb ftar! ttt feinem iühttl), baß er alte Befehle ©otteS, bie bttrd) 9Jio\* feS an tfm ergingen, mit SBeradftung abweifett tottute, ob fie febott bttrd) große unb fd)recttid)e SBunber beftätigt »arett. Sott bem König StutioitmS betn ©bleu, bon beffett Uebettßaten bie 33iid;er ber ätiaccabaer sengen, »irb San. 8,23. getociffagt, baß er ftarf bott 9tugefid;t fein »erbe, »eit fein 2ln= gefid;t bei feiner ©cbaitbtbat eilte @d)am, uttb bei feiner ©raufamfeit ein SDtitteiben jetgett »erbe, »ie bentt btefe fRebettSart ©pr. ©at. 7,13. bon einer unberfd)ämten Spure, ttnb 5 2)tof. 28, 50. bott uubarmßerjtgen unb graufamen Seuten gebraud)t »irb. 9lud) »irb tu ber Zeitigen ©d)rift oft bott Satten gerebet, bie fein StrgeS frftettett, fßf. 36,5., unb nad) ißreS fperjenS fteifem ©utbitufen ober ^Bitten »anbettt, uttb eut»eber bettfett ober aucf> fprecßeu, was bte $ubett 31t bem Jeremias Kap. 44, 16. 17. gefagt haben: ttad) bem SBort, baS bu im fftamcit beS BÖrrtt unS fageft, »ottett »tr btr nid)t ge\* ßorct'en, fonbern »tr tootlen ttjun ttad) altem bem Söort, baS aus unferem SDttutbe getjt. ©ibt eS nid;t and) unter uttS Seute, 3U betten ©ott ben gan\* Jen Sag ©eine fpättbe auSftredt, bte fid) aber ntd)t fagen taffen, unb toiber\*

17. Sluguft. 5lbenb = 9lnbad;t.

637

fpred;en? 9töm. 10, 21. Solche Senfe famt utan ftarfe ©eifter in einem  
bofett iBerftaub nennen, hingegen toirb in ber ^eiligen Schrift ein jerfnirfd)\*  
tcS unb jerfddageneb ^erj, ein jerbroebener ©eift, ein flcifd;ertteS ober toei=  
d;eS Serj, ein ^erj, baS gegen ©otteS SBort jart ober empfinbfam ift, ber\*  
gfeid;en eines 3ofia fiatte, 2 ßlfron. 34, 27., ge^riefett. ®>abei fann man  
in bem §ßrrn ftar! fein unb in ber SWad;! Seiner Stärfe. SÜian  
toiberfefst fid; f;ier niefrt bem ©eift ©otteS, fonbern bem Satan unb altem  
Stofen, baS er in ber Seit angeriebtet l)at. ®iefeS ißöfe ift enttoeber brücfenb  
ober reijeitb; ioer aber in bem tpßrrn ftar! ift, bleibt unter bem ®nt<f  
feft itttb unbetDcglicf), ja er bleibt Reiter, unb läßt fid; ben anl;altcnben ®rucf  
in feine öerbrießficf;e üRattigfeit I;ineintreiben; beunoeb bleib’ id; ftets  
an ®ir, fagt ein feiger SÜceufcf), tuie ber geklagte Slffapf;; ben tReijungen  
aber toiberftef;t er bitrd; bie ßrfeuntuiß ber SBaf;rf;eit, toeld;e if;m bic bamit  
oerbttnbene ©efal;r entbedt, unb mit einem ©tauben, toelcf;er nid;t auf baS  
Sid;tbare, fonbern auf baS Uufidrtbare fietjt. SSeibe leußerungen ber geift=  
ficlren Stärfe fonnte man anSSRcfe fel;r beutlid; toa!;rne!;men, Ipebr. 11,24. u. ff.  
Sllie irbifdjeu ®iitge unter ber Sonne toerbett im fyortgang ber 3eit matt,  
unb burcf) eine jerftbreube Jt'raft aufgerieben; aber bie Stärfe in bent .'pßrvn  
ift über bie ©itelfeit ergaben unb in il)r fetbft uuoerganglicß. SBerat fold;e  
Starte gfetd; alt toerben, follen fie bod; im ©eift frud;tbar unb frifd; fein,  
baß fie oerfüubigeu, baß ber £>ßrr fo fromm ift, if;r $ort, nub ift fein Um  
red;t an 3ßm, $f- 92, 15. 16. Dfacf; biefer ©eifteSftarfe follen alle Rtnber ®ot=  
teS ftrebeit, unb bie ßrmaßmmg Ißaitli, 1 Äor. 16, 13: toad;et, fielet im  
©tauben, feib männlid; unb feib ftarf, auf fid; beuten. ®ie frbcbfte  
$Rotf;toenbigfeit erforbert biefe Stärfe, toeif man ofyue biefelbe burdr bie oielen  
aufftoßenben 33erfud;ungen nidit burdjbringt. SBo finbet man fie aber? 3»  
bem §ßrrn 3cfu, in bem eine Seele bleiben muß toie eine iRebe am äBein-  
ftoef, unb in ber 2Rad;t Sem-o Stärfe, toomit ßr bie Seele feftb;ält, ja wo=

mit (Sr in if;r lebt.

artet.: 2ldj bteib mit ©einer ©nabe.

1. 3n 3efu fjab’ id; Stärfe, 3n 5efu, meinem §ßmt, ®aß id; bic 3Rad;t ruob)l merfe, 3n ber id) ftreiten lern’.
2. ©ergrinb fämpft tuof;Lmit fjfeifdje, SBir nidjt mitjfteifd; unbSStut. ®a fiel;’ id; bann unb l;eifd;e: SOJein §cilanb, gib mir ittf).
3. ßr läßt mid) ©nabe finben, ßr fdjenft mir £er j unb traft, Unb f)ilft felbft übertoinben 3m biefer ütitlerfcfjaft.
4. Sein ©eift fteft bei im Kriege, ®aß  
   eS bem ©eift gelingt. ®er ©taube toirb  
   jum Siege, ®er and) bie SBett bejtoingt.
5. SB er ftünbefonjt in Kämpfen, Senn  
   ßr nid;t 2D?adjt benrief, ®cS Satans Sflfeit  
   gu bämpfen, ®er SBclt i(;r Slergcrniß.
6. 3)enn unfre SRadjt ift feine: 3)em  
   tpßrrn gehört ber 3tu£)m, 31;nt bleibt  
   baS Bob alleine SSon Seinem ßigentljum.
7. So preis’ id; Seine SBerfe Sind;  
   bort in meinem ®ßeil; ®anf fei 31)m für  
   bie Stärfe, Unb ßfjre für baS fpeil.
8. #.U0ttJt. ^lljfnb-^lnöndjt.

**SBcr iiberminbet, bem totü 3$ ju effcit geben non bem §ot$ bes SebettS, bas int tßaiabieS ©otteS ift. Dffenb. 2, 7.**

233er ftarf ift in bem ipßrrn unb in ber 2Rad;t Seiner Stärfe, unb als

638

17. Stitguff, 3t6eub = Slnbadjt.

ein Scfdfer, fo oft ein bofcS Stiinbtein fcmrnt, 2!ttcS weift auSridßet imb fco6 getb behätt, ©hhef. 6, 10. 13., iff ein Ueberwittber, ein bem bie tßcrheijnntgen, tvefdje ber §(Srr ©ffenb. 2. unb 3. gegeben hat, nach feiner ffahigfeit werben erfüllt werben. ©er Ginget ober ©ifdfcf ber ©erneute 31t €|jfeftrS ftanb bei einer oermuthltch weitläufigen Slrbcit unter aftertjonb befd/Werticlten Umftänben, bie it;u nad; itnb nad; imntuthig unb bitter madften, baf er bie erffe Siebe rerließ. Senner atfo itberwiuben wettte, fo nutzte er jur erften Siebe umfetfren, itnb fie auf’S üieue bet allen 33erfutf;ttngen bef)auf'ten. ©er 23ifd;of 31t Smhrua muffte bis an beit SSMrtfyrertob getreu fein, unb bie Siebe 31t feinem natiir» liefert geben üfertoinben, ber S3ifd;of 31t ißcrgantuS feine ©rägbeir, ber 53ifd)of 31t ©hhattra feine gurd;tfamfeit. $u ©arbett mußte ficö ber 23ifdwf bon oortte an belehren, ob er fd;cn einen guten Stauten hatte, fotgtid; alte btefe= nigen iüerfurituugen überwittben, wetd;e ber ^Belehrung, fenbertid) bei ehrbaren Seuten, entgegen fielen, ©er 23ifcbof 31t ^ß^tlabel^ljta hatte bei einem Keinen SirfuitgefreiS, ben er in feinem 2tmt hotte, baS Sort 34« bon ber ©ebntb bewahrt, unb fottte ferner hotten, was er hatte, bautit ihm Stieraanb feine Ärnte nähme, ©er 23ifdjof 3« Sacbicea fottte infonberheit feine (Stgenttcbe übernunben, bei wetd;er er gute mtb große ©ebattfen bon fielt hatte, ob er fd;o« nur tau unb nie red;t betehrt worben war, unb fidf» ber f;ettfamen 33e= ftrafung 34« unterwerfen. @0 muß überhaupt ein 3£ber 3« einer jeben ,3ett baSfenige itberwiuben, was it;m in feiner ^Belehrung ober im Sauf nach bent bergeftedten 3td in bem Steg fleht. i>tad; unb nach fontnten atte ©attungen bmt ißerfuchungen ber. Ser aber überwinbet, bem witt ber f>(Srr 3;ef«d unter Snberent bon bem fpotj beS SebeuS 31t effen geben, baS im fßarabiee ©otteS ift. 3« biefeS ißarabteS würbe bie Seele beS begnabigten Sd)acberS am ©age feines ©obeS aufgenommen; atS aber 3bt)anneS eS faße, fo war er in baS neue 3:erufatem lirndn berfe^t, benn er beseugt ©ffettb. 22, 2.: mitten auf ben ©affen biefer Stabt unb auf beiben Seiten beS# Stroms, ber burd; biefetbe floß, ftetje §ct3 beS SebenS, baS swotfertei f5riicf>te trage, unb feine ffrüdfte atte SDtonate bringe, bie Sötätter beS fpctjeS aber bienen 3ur ©efunbheit ber Reiben. (SS ift unmbgtidh, bie 9iatitr biefer hitnnw Itfdwtt ©iitge 31t erftären. Uns faitn genügen, bah eS anftatt ©S bertornen irbifchen fßarabiefeS ein hiwmtifdfeS gebe, wetdfeS (S^rtftuS um feiner Sow trefftidfleit wißen baS fßarabteS Seines ©otteS nennt. 3« biefem rabieS gibt es etwas, baS §0(3 beS SebenS tjeifjt. ©teiebwie im irbifdtett iParabteS ein Sebensbaunt ftanb, beffen ffrud/t ein gewiffeS SOtittel gegen ben ©ob gewefen Wäre, atfo gibt eS in bem fatabteS ©otteS lebenSbäume, bie grumte mtb Stätter haben. Sem ber fteitanb bon biefcit SebenSbäumen 31t effen geben Wtrb, wen (Sr mit ben ffritäften berfetben fßeifeu wirb, ber wirb baburch unauSfpredflict) erquicft unb geftärtt werben. Setig ftnb, bie als Ueberwinber Seine ©ebote hatten, auf baß it)re 2)1 acf>t fei att bem $ot3 beS Sehens, unb 3U ben ©hören eittsugehett tu bie Stabt ©otteS. ©ffenb. 22,14. Stach biefer Setigfeit taßt uns ftreben!

**639**

18. Sluguft.

äftel.: SSalet Witt icp btv gefcen.

1. 28ic gut ift’g, überwinben! ®ie 2Bortc ftnb gewiß: -Dtan wirb ju effcn ftnben ©otu Ipolj int ifnrabieg. -Kan traue beut ©erfpredjer Stuf fein SSerpeifjen nur; ©o gibt Sr, was ber ©djädjer ©om flreuj\* polj per erfuhr.
2. 33tan muß mit jfalfdjcn friegen, Unb wenn fie nod) fo fein ©id) jit Sipo\* fteln lügen, ®o prüfe man beit ©djein; ©ic [potien ober toben, SRait fjabe nur ©ebulb; SBcnn und ber fpSrr Witt loben, ©o finb wir opite ©cpulb.

3)?orgen» Slnbadjt.

1. ®ocp wer Witt ©öfeg Raffen, föhtjj ob bent @uten nie ®ie erfte Siebe laffcn, ®cmt Spriftug fiept auf fie. Sagt mtg ntdjtmübe werben, ©o lang 31t tragen ift, ©ig bag man bie ©efdjwerbett ©eint Se= beitgpolj »ergibt.
2. §@rr! Wede ntiep jur Süße, äßo icf) gefallen bin; ®enn fallt man ®ir jtt Suffe, @0 wirfft ®tt Sficmanb l)in. O lag mid) nie »ergeffeit, Sßag ung ®ein SJtunbberpicg, Unb gib mir auep gu effcn ©out §olj im bParabieS!
3. **^tuguß. llorgen-^nifncljt 3# fiircfjte, öttj) uicfjt eure ©innen ttemidet toer&cn Don bei (Sinfnltigfctt auf Spriftat. 2tor. 11, 3.**

(Sa War itt ber foriittpifcpen ©emeinbe über bem partpeiifd;en Slnpattgeu au begabte Seigrer eilt JJwiefpalt entffanben, 1 ftor. 1, 11. SfBeil aber fo\* Wcpl Paulus, als auep Slpoßo unb fßetruS Spriftum lauter prebigteit, fo founte ber 3wiefpalt nur über ber ©erfepiebenpeit iprer ©abeit unb ipreö ©ortragg, mtb über ben Seprpunften, bie einer bon bem attberu borjüglid; trieb, entftauben fein. Ob nun gleich fßattlug fie wegen biefer mtb anbertt Slugfcpweifnngeu in feinem erften ©rief beftraft, mtb Bon ber sautfiieptigett ©eobaeptung ber Seprer auf Spriftum gewiefett patte, fo pielt er boep für notpig, in feinem jmeiten ©rief neep Sinigeö nacp^upolen, unb infonberpeit feitt Slpoffelantt auöfiiprlid; 51t bertpeibigett, Weil er befürchtete, bie ©eraep\* tmtg beffelßen mochte bie ©eraeptmtg beS bon ipm geprebigteu Sbangelinmg ttad; fiep jiepen. ©leidfwie er im erften ©rief bornämltd) auf biejettigen, bie apollifcf) peigeu wollten, feine 2Ibfid;t gerieptet patte, alfo weifet er im jwei\* ten ©rief boruämlid) biejettigen juredft, bie beit ü’eppaS unb alle fogenauntett popett Slpoftel ipm borjiepen wollten, panbelt aber babei weitläufig bott feilten ©cpwacppcifen ober Seiten, ttm ipnen 31t befcettten, baff fie ipn jwar alg einen Slpoftel erfettnen, aber auf eilten fo geplagten eleubeu 3)cenfd;ett, Wie er fei, ttiept jmn 9?ad;tpeil beg ©laubeng an ßpriftunt fepett, folglid; niept auf eine partpeiifepe Sßeife paulifd; peigeu feilen, ©ei bem Anfang biefer Slbpanblmtg fagt er mit einem großen ©ruft: td; fürd)te, baß ttiept eure" ©innen berrüdet werben bon ber Sinfaltigfeit auf Spriftum. @g ift eine fepr javte ©aepe um biefe Sinfältigfeit, unb es finb ttiept eben grobe Safter notpig, um babott abgebradft ju werben, fonbern eä famtö ein aitfbläpenbeg mtb fraftlofeg SSiffett, unb bag partpeiifdte SInpangen att dnett jeben SOiettfcpen tpun. ’ Oie ©innen, bott betten ißaulns rebet, finb geifiliepe ©innen ober Säpigfeitcn ber wiebergeborneu ©eele, woburdp fie Spriffttm al§ ben einigen ©eligmacper erfennen unb genießen f'ann. ^ Sitteg Seprerg ©cpnlbigfeit ift, nidpt ftep felber, fonbern Spriftum 3« ptebigen, ber über\*

640

18. Sluguft. ülbenb«9tnbad)t.

txiebenen .fpocbacbttmg feiner gu webten, unb bte Bub®rer auf E^riftum Jtt weifen,' ja 3bm sujufübren, 2 .ficr. 11, 2.; ber Bttbörer ©dfutbigteit aber ift, fidb Ebrifto gufitbren ju taffen, unb 3bm attein anjubangen. 9Ber tn ber Einfättigteit auf Ebrtfntm fiebt, fagt reu §erjen: irf; rühme mid) teined SOienfcben, fonbern bed SpErrn, 1 Ser. 1, 31., id; weijs nict;td atd Ebriftitm ben ©efreuäigteu, 1 Äor. 2, 2. Ed ift Sttted mein, id) brauche Med ju meiner gbrberttng: id) aber bin Ebriftt, Ebriftud aber ift ©otted, 1 fror. 3, 22. 23. Die Etufättigfeit auf Ebriftum führt bei einer audgebreiteten Siebe eine genaue Sewabrung bed Ebaugetiumd bon (Sbr'ifto mit fidb, unb ba fie riete Dinge atd ÜKittet gebraucht, fo hätt fie bod; Ebriftum attein für ben ©egenftanb ibred Vertrauend, unb für bie einzige Duette bed £>eitd. SBentt eine Sehre auch Wahr ift, fo ift fie boeb, wenn fie ein Stettgioudunterricbt fein fett, eine tofe Serfübvuug, wenn fie nicht nach Ebrifto ift, tot. 2, 8., ober auf (Sbviflinn weifet, unb Med aud 3hm begleitet. Ser bad ©ewiffen beruhigen Witt ohne bie ©ereebtigteit Etirifti, unb wer bie 59ieufd)en fromm macbeu Witt, unb bie grömmigfeit nicht aud bem Dob, Seben unb ©eift-3efu berleitet, ift entweber ein borfätjlidier ober ein itnWiffenber Setrüger.

SOtel.: Otun ruhen alte Stßätber.

1. DieEinfattfd)eint berädjtlid), Dod) ift fie fet)r beträdjtlid), Senn fie in Ebrifto ift, Senn fie auf 3efum blicfet, Unb wad rom Biet rerrüdet, 97id)t weiß nod; fud)t, unb gerne mißt.
2. Die Einfalt in bem ©lauben Sägt fich ben ©runb nicht rauben, Dafj 3efuS fie rerfüt)nt. Die Einfalt in bem Seben Steibt ihrem tpErrn ergeben, Der fie er« tauft, unb bem fie bient.
3. Die Einfalt im Ertragen Sernt nur gebutbig fagen: Ded 23aterd 2BiIP ge« fheh’. DieEinfattinbem©terben ©djeut nicht bed Seibd Serberben, ©tirbt hin, ba« mit fie 3efum feh’.
4. §Err! fjürwih ift ein©dfabe, Die Einfalt ift nod) ©nabe, Erhalte mich ba\* bei: @o bau!’ id) Dir atd ©ünber, ©o tob’ id) Did) wie ftnber; @ib, baff mein Bwed nur 3efud fei!
5. 3Uguft. 2lbcni»-2Uliad)t.

SMtte Schafe höre« SMtte Stimme, itttb 3$ feinte fie, unb fie folgen SJiir, unb gehe iljucn bad ewige Scheit; itttb fie werben nimmermehr utnfommeu, unb SJItcutoub wirb fie etnd SJJeiiter $attb reihen. Boh. 10, 27. 28.

Sitte gläubigen Ebriften ftttb ©d)afe bed £)Errn Befn, unb wer unter fie gerechnet fein Witt, muff bon Serjen bed .pErrn Befn Eigentum fein; beim biefer Befnd ift fern 9Jiiett)ting, ’beffeu bte @d;afe nicht eigen finb. Dad Eigentumsrecht bed pErrit Bef« geht f° Weit, bah fßautud ben ©tau« bigen nid)t nur 1 Äor. 7, 23. fetyreiben tonnte: ihr feib tbeuer erlauft, Werbet (in ©ewiffendfachen) nicht ber üOienfchen £ «echte; fcitbertt auch 1 £or. 6,19. 20.: ihr feib nicht euer fetbft, benn ihr feib ttjeuer ertauft. 3<b muh atfo atted Stecht, bad ich über mich fetbft ju haben meinte, bem pErrtt Befn abtreteu ttttb übergeben; uub barin wirb meine ewige ©tücffetigfeit hefteben, bah Er mich atd ©ein Schaf tennet unb be« b«tbett; beim Er wirb ©ein Eigentbnmdrecht, bad Er über mich bat, immer

641

18. Stuguft. 9l6enb = 9lnbad)t.

afd ein allmächtiger unb reicher jpErr mit ber treueften unb toetfcften Siebe aitdüben. Er feit net ©eine © cb a f e, nicht nur fo toie Er affe ©inge nad) ©einer üllltoiffenheit feintet, fonbern aud; im ©egenfah gegen biejenigen, gu benen Er an ©einem ©age fagen toirb: f^d; fenne eud; nicht, $dj> ^abe eucf) nocf> nie erfannt. Er femtet fie alfo mit einer befonberen Siebe alb bie ^eiligen, bie auf Erben fiitb, unb ald bie fserrlichen, an benen Er afled 3Bof;fgefaffeit ^at. Er rufet ihnen mit 9tameu, 33. 3., unb iiberfiefjt affo nicht ihren ganzen Raufen auf einmal, fonbern fennet fie ald emgeltte nad) ihren befonberen Süerfmafen. ©ie f;bren aber auch ©eine ©timrne; fie festen Shit jwar ttid;t, unb fßroten 3hm üei Seibedleben burdf’d @d;auen nidjt er» fennen: inbem fie aber ©eine Stimme hören, fo wirb Er ihnen befannt, 33.14. 9Ufed, toad in ber 33ibel fteht, ift ©eilte Stimme ober ©ein 3öort, bitrch ©einen ©eift aber eignet Er ihnen ©eine SEorte fo bcutlich mtb eigentlich» 5U, ald ob Er mit ihnen rebete, unb trenn fie bie .Straft ber 33orte fühlen, fo merfeu fie, baf Er ed fei, ber mit ihnen rebe. Sie fennen affo ©eine Stimme; aber ber grauten Stimme fennen fie nicht, 33. 4. 5. ©eine Stimme ober ©ein 3Bort mad)t fie auch fofgfam. ©ie©d;afe ^ef« feigen 3'hiK, inbem fie in ©eine gufsflapfen treten, aber auch nad; unb nach fi<h toilliglid; in bie ©emeinfdjaft Seiner Seibett hineinführen taffen; unb Er gibt ihnen babei etotged Sehen. ©choit hier gibt Er’d ihnen bem Sin» fang nah, benn bad geiftlid;e Sehen ift fdwn ein etoiged Sehen, trenn ed bewahret toirb, toetl ed »on ber ©d;toad;heit unb bem ©ob bed Seibed nicht gefchträd/t unb oertilgt toirb; in jener Söeft aber gibt Er ihnen bad etoige Sebeit oöffig, inbem Er nicht nur ihre ©eeten bid jn ©einem ©hron, too fauter Sehen ift, entrücft, fonbern aud; ihre Seiber jurn etoigen Sebeit auf» ertoedt. Sie toerben auch nimmermehr umfommen, fo fange fie 3hm folgen. 3br ©nabenftanb toirb nie oon fid; fefbft audlöfchen, ihr 3£cg toirb nie oergehcu, toie oon beit ©ottfofen ißf. 1, 6. gejagt toirb, fie toerben nie auö SKangel ber ©reue ihrcd giften oerforne ©d;afe toerben: unb 9?ie» maub toirb fie mit ©etoaft aud ©einer §anb reifen, toeif ©eine £sanb ftärfer afd Stffed ift. iSpErr $efu, taffe und; etotglid; ©eilt @d;af fein; erfülle an mir, toad ®u hier besprochen haft, unb fd;enfe mir ©einen ©eift reichlich, baß id; mich immer afd ©ein Schaf betoeifen fönne.

23b e t.: Stuä meines §erjen§ ©runbe.

1. **SObexn ^»erg** hört, guter Spirfe, ©ern ©einer Stimme ju; ©ein ©d)äfictn, bad oerirrte, ©ud)t ©id; unb finbet 3iuh; ©o fenneft ®n auch mich; ©ad 33fut aud ©einen äBunben 2Birb auch an mir gefunben, ©tefj ßeidjem trage id).
2. 3d) folge ©einer ©nabe, 3Eo ®u geljft, geh’ id) mit; 3dj feh’ auf ©ich 9Cs rabe, Unb ®u auf meinen ©ritt, ©u wirft, Wie®u üerfpridjft, Sind) mir, auch mir ein Sebeit, Ein etotg’d Seben geben, SBeil ©u ©ein 3Bort nicht bridjft.
3. 3h toiü in mein 33erberben 9üd)t mefjr jurüefe geh’n; Öd) will nidjt wieder fterben, 2Bie ed Oorhin gefdjeh’n. ©o Wirft ©u auch ganj feft 3n ©eine ipanb mid) faffen, ®tr itic^t entreißen taffen, SSßad ®ir ftd) überläßt.
4. ©er ©inn, ben ich jept habe, Oft, £Err, Oon ©einer ©reu’; ipilf, baß er bid äum ©rabe SOtir unberrüdet fei; @o wirb mein SBunfd) erfüllt, 5Dbit bem ich froh entfdjlafe, 3MI bort für ©eine S^afe Ein Sebendwaffer quillt.

85 9 0 8, §ati86w$.

41

**642**

1. ^torgni-^Lnfcadjt.

**2>er ©eift, bet ein ©tift bet gerrltdjfeit unö ©otteS ift, rufict auf eud)..**

**1 !Petr. 4, 14.**

2?on ben tKidjtern unb ißropljeten 3fraels wirb guweilen gejagt, baff ber ©eift beS Spßrrn über fie gefcmmen fei, baS letzte DJial- aber wirb biefe Lebensart ben 23taria, ber SRutter 3efu, 8uf. 1, 35. gebraust. ©S wirb aber baburdj eine aufserorbentlidje Sßirfung beS ^eiligen ©eifteS aitSgebrücft, weldje nidjt lange gewähret Ijat. ißetruS aber fagte ben ben ©laubigen, att bie er fdjrieb, ber ©eift ber .fjerrlidjfeit unb ©otteS ru fje auf ifjitett. 311s einen ©eift ber Äraft, ber Siebe, ber gitdjt, ber SBciS^eit, ber &inb\* fdjaft u. f. w. 1; ab eit fie 31)« empfangen; als einen folgen Ijat 31)tt ©ett iit ifjre ^erjen gefanbt, unb ©r wohnet in ibuett; aber als ein ©eift ber errlid;feit unb ©otteS ruljt (Sr auf iljnen. ©r befdjirmt fie, ©r Ijat ein Stuffcfjen auf fie, unb jwar mit einem liebreidjen SMjlgefallen; beim bie göttliche Slulje fd; lieft immer baS göttliche SBofjlgefatlen in fid). 31ud) auf 3:efu ruljte ber ©eift beS £)©rrn, ber ©eift ber SöciS^eit intb beS SerftanbeS, ber ©eift beS ffiatljS unb ber ©tärfe, ber ©eift ber ©rfenntnif unb ber gurdjt beS §©rrn, 3ef- 11,2. Unb biefeS würbe bei ©einer daufe baburd) angegeigt, baff ber ^eilige ©eift in einer danbengeftalt scnt i^immcl auf 31)it Ijerab laut, unb über 3bw blieb, 3ob- 1, 32., fofglid) diiemaub biefe ütaubengeftatt oott 3f>w Wegweidjen falj, fo lange baS ©efidd wäljrcte. ißetruS nennt ben ©eift, ber auf ben ©laubigen ruljt, ben ©eift ber sperrlidjfeit unb ©otteS, unb gibt iljitcn fiteburcf) gu oerfteljcit, Was für einen übcrfdjwcmg» lidjen ©rfafe ber ©djntäfjmtgen fie fjabcn, weldje fie über bcm (Kamen ©fjrijti leiben ntitffcn. ©r ift ein ©eift ber Sperrlidjfeit, weil ©r heilig ift, ©eine ^eiligfeit ücn fid; aitSftrafjlen laft, unb bcfwegen witrbig ift, een beit DJcem fdjctt unb ben aßen ©efdjopfett l)cd) gefriefen gtt Werben, diejenigen, auf betten ©r ruljt, werben baburd) aud) gu ^eiligen unb Jperrlidjen gcraad/t, an betten ber £©rr 3efuS aüeS SSJoljlgefallen Ijat, ißf. 16, 3. ßr ift ber ©eift ©otteS, ber ©eift beS SaterS uitb beS ©oljneS. ©leid,wie nun ber ©eift beS SDienfdjen ein mettfdjlidjer ©eift ift, unb ju beS iUeettfcljeit SÖcfen gehört, alfo ift ber ©eift ©otteS eilt göttlicher ©eift, unb gehört jiim giitt= lidjen 3Befcn. ©r ift nidjtS ©rfdjaffencS, feine Ijimmlifdje SÜtaterie, fein englifdjer ©eift. ©r wirb and) nie ber ©eift ber ©laubigen genannt, ob ©r fdjon auf iljnen ruljt, nttb in iljnen Woljnct; hingegen Ijeift ©r ber ©eift beS 3el)oba^, ©ged). 36, 27., ber ©eift bef, ber 3efum oon ben Siebten auferwecft Ijat, 9iom. 8,11., unb ber ©eift ©Ijrifti, Dient. 8, 9., ober beS ©offnes ©otteS, ®al. 4, 6., wetdjer eben baburd) als ber waljrljaftige ©ett gepriefen Wirb, diefer ©eift ift’S alfo, ber and; auf bett ©laubigen ruljt, fo baf fie unter ©einem ©djirrn unb unter ©einer 3tuffid)t fielen, wenn fie fid) in ben größten ©efaljren befinben, ja weint fie and; ihre Seiber in ben SEob I)ingeben muffen. Sei ber ©djßpfnng fdjwebete ©r auf ben 23af fern, unb Ijielt fie, elje bie angieljenbe straft beS SlbgrunbeS angeridjtet war, jiifammen; nun ruljt ©r aber auf ben ©laubigen, unb erhält iljre £ergett

643

19. Sluguft. 2t6enb=3tnbad)t.

unb ©innen in ber Drbnmtg, bamit fie ficf) bie £iße ber 23erfnd;ung, bie tarnen miberfät)rt, nidjt Befremben taffen. StcB baß ber ©eift, ber ein ®eift ber £errlid)teit itnb ©otted ift, immer and) auf mir ru^e! ©iefed mirb mir ein reifer ©rfa£ ber @d?macf> fein, bie i<B um (Sfyrifti mitten teibe.

3Jtet.: ©djwing’ bicf; auf 51t beinern Octt.

1. ©tauben mtö gcfdjmäljet fein, 3ft bad Sood berSfjriften; ®od) beit Stiften fällt nidjt ein, SDafj fie sagen müßten; ®enn ber ©eift ber tperrüdjfeit Stufjet bod) auf itjnen, Unb junt Stufjm mirb ttad) ber 3cit, Sad ßier ©djntad) ge» fdjienen.
2. ®ieß erweitert ißr ©eftdjt, ®a fie Stjrifto matten; kennet fdjon bie Seit ficnidjt, ®aß fie ©ott gefallen; ®od) itjr ©taube Bütt ftitt and, Senn ißn ■grembe fdjetten; ®eirn fie ftnb nod) nidjt

5« tpaud, So bad 80b ‘mirb gelten.

1. ®ir fall bann, ®u ©ottedgetft, ®er ©efdjmäfjte banfen, Seil ®u und 31t ftärten meißft, SB’ mir möchten manfen; ®aß ®u und bie ©nabe tljuft, Unb und nidjt läßt Satfen, ©onbern ob @e= fdjmäfjten rutjft, ®aß fie fetig Beißen.
2. Stußft ®it auf ben ©ßriften fdjon t>n ber ©djmadj ber ©rben, Sad mirb erft bor ©otted SEUjron 2lud ben ©Ijviften merben, So bad nun erfjob’ne §auf)t Sfßirb in Sfjre leben, Unb ®ir, burd) ben mir geglaubt, §errtid)feit bort geben!
3. ^Utguß. 3.1)eni»-$.n&ad)t.

**©ott itnfer «gmtlanö mitt,** baß **alten SJfeitfdjcit geholfen merbe, 1 $tnt.** 2,**4.**

®d ift fe^r gejiemenb, baß in ber Seifigen ©dfirift, mo oon ber 23er= eamntniß ber 3Jicnfct;en gerebet mirb, bed Sittend ober SoBtgefattend ©otted nie üDMbung gefc^te^t. ©ott oerbammt freitid^ biejenigeit, bie Bid au i£>r ©nbe ltnbußfertig unb itngtanBig Bleiben, ©r tjat aber fein ©efatten an bem ®ob ober SSerberBen bed ©otttofen, fonbern baran Bat ©r ein ®e= fallen, baß ficf) ber ©otttofe betetjre bott feinem Sefen unb lebe, ©3. 33, 11. ©r mitt niefjt, baß ^emanb oertoren merbe, fonbern baß ficf; ^ebermann jnr Sßuße fef;re, 2 ^etr. 3, 9. ©r mitt, baß alten SDienfdjen geholfen merbe, unb fie gur ©rtenntuiß ber SatjrBeit tommen, 1 ®im. 2, 4. ©0 gesternt ed fidj oon ©ott, ber bie Siebe ift, $u benfen unb ju reben. Seit ©r aber meiß, baß bie oon iBrem ©emiffen oerurtBeitten SDienfdjen fcf;merticB> gtauben fö-raten, baß (Sr einen fo guten Sitten gegen fie Babe, fo Beftätigt ©r ©eine üludfage tabon mit einem ©ibe, unb fagt ©3. 33,11.: fo maBr -3ct) lebe, ©adjenige, moraud bie 23erbammniß- ber SJienfdmn i^ergefeitet mirb, mirb nie ber Sitte, fonbern ber 3orn ©otted genannt, melier freiticB ^eiltg, geredjt nnb ttuaudff)recBtid; fdjredtid) ift.

Senn idj atfo für micB felbft ©ott meinen |jeitanb Bitte, baß ©r mir Betfe, ober micff fetig rnadje, fo Bitte icß nad; ©einem Sitten. @0 mir aber etmad Bitten nadj ©einem Sitten, f0 Bßret ©r und, 1 3oB« 5, 14. Barf BieBei burdj meine Unmürbigfeit midj nidjt snrüdfdjrecfen taffen; ict) barf rticl;t fragen, marum ©r mir f;effen motte, ber icf; ein fdjnöber äJienfdj Bin, unb ©eine ©ebote fo oft übertreten Babe, ©enng ift’d, baß @r mir Reffen mitt. ©r fagt: ment ^dj gnäbig Bin, bem Bin f>cB gnä= big, unb meffen SDficB erbarme, beß erbarme SKtcB, unb mitt nid;t, baß man meüer frage, ober ficB wm ein eigened 23erbienft nm=

41\*

644

20. Sluguft. 5ö?orgeit'-?lnbad)t.

fehe. @tt äKenfdß barf feinem mtgläubigen fpet^en bie 9tnttoort beö gütigen  
£>(&nn borßalten: fteßefi bu barum fcßeet, baß Och fo gütig bin; unb  
toeitn fid; ber 2DGenfbß fo ju bem gütigen £>(Srrn toenbet, unb ficß im Sitten  
auf ©einen guten Sitten beruft, fo fann’d nicht fehlen: eg muß and; in ihm,  
bem ©iinber, ein guter Sitte entfielen, mit wetdjem er ficf; jum Sienft  
biefeb §(Srru unb jur Searbeihtng ©eiltet ©eifteö ergibt.

fautud trägt aber bie große Safir^eit: ©ott teilt, baß alten SJten\*  
fd;ett geholfen teerbe, auch tu ber Serbinbung mit ber fcßutbigen §ür\*  
bitte für anbere 2Jtenfd;en bor; toie er benn 1 Sim. 2, 1.2. 3.4. fdjret&t:  
fo ermahne id) nun, baß man bor alten Singen juerft ttjue Sitte,  
©ebet, gürbitte unb Sauffagmtg für alte SDtenfcßen, für bie  
Könige unb für atte Obrigfeit, auf baß (teemt and? foitft nid;td er-  
beten teerben tonnte, ©ott ©eine Ijerjteufenbe Jfraft au ihnen betoeife, unb)  
teir ein geruhiges nub fttlleSSebeu führen mögen in atter ©ott =  
fetigfeit unb ©h^üarfeit; benn fetdieb (Sitten) ift gut, bagu aud)  
angenehm bor ©ott unferm tpeilaub, toetcher teilt, baß atten  
SOtenfdfen geholfen teerbe u. f. te. Sir dürfen atfo aud; nid;t fd;üd;tern  
fein, toenn teir für Stnbere bitten, ©otcfie Sitten ftnb 3hm angenehm, (Sr  
teilt fcßon borher, toaö teir bitten, ©eine (Sbre aber erfordert cd, baß (Sr  
barum gebeten teerbe. Sitte Sieitfden, fei)reibt ein fetiger Sichrer, fiub toie  
ein einiger Sieitfd; bor ©ott; barum fofleit diejenigen, bie baö jpeit ertangt  
haben, für diejenigen bitten, bie noch jurüd finb.

SW et.: ©ott bes §immet8 tc. Wne ©ctigteit, Unb fo geßt ber

1 rM; \* ■ < , Stenfdj bertoven, SiS er’8 in ber Ouat

m m ^enW.+öerI«en m?rbe.' bereut; Saß teir motten felig fein, Sir»

Sottte ©ott bon Ctttg ert; Senn Jonft w @0'm9ottdn.

hatte (Er bte Gäbe 9hd,t mit ©einem 4> ^ uu ’ @ott get)0tfen teiffen, ©

©oßn erfreut; Und ©ein Sort fagt’S

alter Seit, Saß ißrjpeil3ßm tooßtgefättt.

1. ©ott! taß Seinen guten Sitten

Str junt Sob an mir gefcßeß’n; Saß icß  
fetbft nidjt tann erfüllen, Safür teirb  
mein Siittter fteß’n. Sag Sein Statt)  
gubor bebadjt, §at mein ipGrrr, Sein  
©oßn, boltbracßt.

1. ©runbböd ift ber Stenfcß geboren,

fo ift ber Stenfcß berftueßt, Ser nid)t,  
auf fehtipeil beftiffen, ©otted^ütfe ernfi»  
üd) fneßt! ©ott! baß Sollen roirfe Sn,  
Unb bann gib aud) traft ba^u.

5. §itf mir, baß icß nttßt berberbe; fpitf mir beten, teemt icß feßtead); §itf mir glauben, biö ict) fterbe; §itf mir, baß icß froßerteaeß’, Und einfi fing’ in meinem Sßetl: Unferd ©otted iß bad £>eit!

1. $Ut0U|t. #or0cu-^lnhui)t.

**Singet um eiitanbcr bem §(5mt mit bauten, nub lohet unfern ©ott mit §arfen. 3)er beit fmnmel mit Sollen bebetfet, mtb gibt Stegen auf (Srben. ff. 147, 7. 8.**

Sitd Sabtb ben ©ottedbienft, toie er in ber ©tiftdßütte unb ßemad; in bem Semßel getrieben teerben feilte, entrichtete, fo berorbitete er brei fro» ßßeten, namtieß riffaßß, ipeman nnb ^ebutßiro, atß Sorfteßer derjenigen, toetdße ff atmen fingen unb auf 3nftrumenten babei fßieten mußten. Sie mufifatifcßeit ©änger tearen in 24 Raufen eingetßettt, unb sn jebem berfetben

645

20. Stuguft. 9Rorgen=3lnbacp t.

»arett 3»ötf gerechnet, toetcfe eilte Sod)e lang ipren Sicttft in ber Stifte ^iitte mtb pernacp im Stempel »erricpten mußten, ba bann ttncf) 24 Soden bie iReipe toieber an bie Srften fam. 2tße toaren Sebiten, ttnb einige betreiben JKnber ober ‘Racpfommett be« ßorap, ber fiep in ber Stifte toiber StRofe unb Staren empört pat, f. 1 Sprott. 26. Stuf biefen mufifatifepen ©otteöbienft totrb gejiett, fo oft in bett Sßfalmen ber ^arfett, ißfatter, Spmbeßt ttnb f>o= fattnett SRelbung gefepiept. 23ei einigen Sßfalmett toirb in ber UeBerfd;rift ba« (Jnftrumettt nampaft gentaept, auf toetepem man bei ütbfingung berfetben mufijtren feilte. 33et bem Ütnbrmp be« netten Seftament« pat Spriftu« niept« bergtetepen attgeorbttet, toietoopt bod) fM. 3, 16. ber Sßfalmett unb Sobge» fange unb ber geifttid;en tiebtidfeu Sieber SRetbuitg gcfd;icpt. S3ott ben Sngetn toirb nie gefagt, bajj fie fingen; boep toerben ipnen Sroittpetett jugefeprieben. hingegen patten bie 24 Stetteften im glimmet, at« Qopamte« fie fap, §ar\* fen, unb fangen ein nette« Sieb, Off. 5, 8. 9. 2lucp pßrte 3ßpöJ^cg fap. 14, 2. 3. eine grojje (Stimme at« ber fparfenfpictcr, bie auf ipren iparfen fpietten, unb ein neue« Sieb bor bem Sprotte ©otte« fangen. Wnbere ftan= bett am gtäferttett 9Reer im fpimmet, uitb patten ©otte« Warfen unb fangen ba« Sieb SöiofiS, be« Äned/te« ©otte«, mtb ba« Sieb be« Satttme«, Offenb.

1. 3. Ser git biefen @d;aarett fommett foß, pat itid/t itotpig, ba« @in= gett mtb SRufijircn auf Srbctt futtffntäfjig 3U lernen, beim ber .fpeitige ©eift toirb eine bom Seit entfteibete Secte, toettn afle Unorbitmtg itt ipr aufge» poben ift, gar bafb tiieptig ntad;en, bei bem pintmtifcpeit Singen unb ÜERitfi- gireu mit anjuftepen. ^ideffctt faßen toir fepott auf Srben bem fpSrrn fingen ttnb bauten, unb, ioenn e« fein famt, ttttfere Secte bnrep gejiemenbe muft= fatifd;e Sötte babei aufmuntern taffen. Sr tput uit« tüglicp biet ©nte«. Sr bebedt unter Stnbercm bett Stimmet mit Sotten, unb tagt regnen auf Srben, bamit ba« ®ra« für ba« 23iep unb bie ft-nupt für bie SRettfcpen toadifen föttne. S)en Sertp-biefer Sopttpat erfenut man nie beffer, at« toettn eine Siirre, toetepe einen äRijftoacp« berurfaept pat, borpergegattgen ift. 33ict foftbarer ift ber ©nabenregen, beffett fif. 68,10. SRetbung gcfd;iept; bettu nad;bem Sabib 33. 8. 9. gefagt patte: ©ott, ba Sn bor Seinem Sßotf perjogeft, ba Sn einpergiitgeft in ber Stifte, Sela, bubebete bie Srbe, unb bie Stimmet troffen bor biefem ©ott in Sinai (at« ba« ©efep ba gegeben iourbe), bor bem ©ott, ber^frael« ©ott ift. Seiter fäprt Saoib fort: 5Rttn aber(ba bie^eit be« neuenSeftamente« gefemittett ift) gibft Su, ©ott, einen ©nabenregen, unb Seilt Srbe, ba« bürr ift, erquideft Su. Sn« biefer ©nabenregen fei, toirb 3?f- 44, 3. angejeigt. ©ott taffe benfetben and; auf ntid; unb bie SReinigett reid;ticp faßen, mtb utt«, bie toir ein bürre« Srbreicp finb, bnburdp erquidt unb fnteptbar »erben.

2)tet.: fitnber beä ^oipften.

1. Sir tobenSid), Sdjöpfer be« §itm met« ttnb Srbett, Saß ®u nod) regiereft ba«, raa« Sn piefj’ff toerben; Su fpeifeft bie SRettfdjen, Su futterft ba« 33iep, Su

öffneft ben §immet, fo mangett e« nie, ©o fcpehiet bie ©omte, fo traufefn bie Stegen, ©o bringeftSu Santen unbSrnte juraegen: 3n Seiner §anb fiepet ber äRangel unb ©egen.

**646**

20. Stuguft. 2lbettb=änbadjt.

1. Sonft mürbe ber Satan ben tpirn« met berfcf)tteßen, ©S bürgten bie ©einen ben ©bau nid)t genießen; ©er 9?eidje berfdjtcinge ben Sinnen gefd)minb, 35er= pachtete Sonuenfdjein, Siegen unb Sinb.

9tuu rühmen bie ©einen ©ein götttidjeS SBatteit, Sie biirfen umSegen bie^änbe ©ir falten; So lange ®u §©rr btcibft, fo finb mir erhalten!

1. ^Utgult. &lint&-#,!t&ad)t.

**3iJ) metß, an Scldjett id) glaube, itnb bin gemiß, baß (Sr mir meine Beilage bemabrett toirb bis an jenen ©ag, 2 ©int. 1, 12.**

^SautuS batte bttrd) ben ©tauben an ß'£/riftitm ^efunt feine geitlicben 33ortf;eite gemeinten, unb fief; biete unb faitgmierige üeiben gugejogen, bie it;tt, tbcttn er ein ungtaubiger 3ube geblieben märe, ttid;t betroffen Ratten, ©r ftanb and; bamatS, ba er ben gmeiteit S3rief an ben ©imotheuS feßrieb, in einem tiefen Seiben, bemt er mar ein ©efaugener gu Stern, unb faf; feinen gemaltfamen ©ob natje bor fid;. ©r fagte aber: id; fd;äme mid; meiner ßeiben nicht; icf> benfe nid;t, baß id; bei meinem Itebergang 511m ©hriftett\* tt;um unb bei ber bietjät;rigen Vermattung meines befd:mertid;en StfmftefamtS tbörtief) gebaubett I;at>e, nnb mid; atfo fchämeit müßte, tbie fid; biejeuigen fd;ämen muffen, bie fid; in ihrer Hoffnung betrogen l;abe:t; beim id; rneiß, anSßetdfen id; glaube, nnb SBem id; mid; gang bertrant habe. SDtefer ift 3:efuö, ben id; guerft berfofgt t;atte, ber mid; aber aus großer Samt» bergigfeit bom fpünmet herab berufen, aber aud; gur fetbigen ßcit fifvn ge» fagt bat, id; fotte Sein auSermät;tteS Serfgeug fein, ©r motte mir aber aud; geigen, mie biet idt> um Seines SiamenS mitten merbe teibcu müffen. ©iefett 3efum hatte fpautuS immer atS treu, atS frcunbtict), atS mädittg gefuitbcu. ©r mar imte morben, baß ©r fein ©rtofer, gitrfbrecher, Stoff;» betfer, feine ©ered;tigfeit unb feine Stärfe fei. ©r hatte 3hn turnt er fo gefuubeit, mie fein §erg batte müufd;cn fßnnen. ©r ad;tete fid; bett 3'bm nid;t beteibigt gu fein, ob ©r ihn fdbü einen rauben Söeg geführt hatte, unb gütest ioie ein Sd;tad;tfd;af bem ©ob übergab, fonbern mar gefinnt, mie bernad; ber 33ifd;of ipotl;carfntS, ber, atS ein I;eibatifcficr 9tid;ter bon ihm forberte, baß er 3'efunt gur Stettung feines SebenS tafteru feilte, gitr ütntmort gab: ad;tgig 3at;oe biene id; 3hnt, unb ©r t;at mich nie

beteibigt: mie fott id; 3hn benit tafteru? Stber mie? menn fßautuS

über ben ©ob biitaitSfab, maS hatte er ba für eine 2tnSfid;t? ©r fagte: ich bin gemiß, baß ber, an metd;cn id; gtaube, mir meine Beilage bemabren mirb bis an jenen ©ag. SBaS mar biefe ^Beilage? Sie

mar fßaufi Seete, bie er feinem eitaub auf bett fyatt ihrer ©rcttnuitg bom

Seih gtt treuen §änben empfohlen batte, ©ine fotd;e abgefdiebene Seete tonnte nun freilich atS ein fdmad;cr ©cift, bem bie SBcrfgeuge beS ßcibeS mangeln, in bem großen Söeltraunt herurairren, unb bieten feinbtid;en 9tn\* faßen auSgefe|t fein, aber fßantitS fagt: ber fjeitanb mirb meine Seete fdon bemahren bis an jetten ©ag beS @ericf)tS, ba eine gang neue ©inridhtung in ber SSett gemalt, unb alte SDiögticbfett einer ©tebrängniß berfd;minben mirb.

21. Slttgufl. 9Jtorgen»2lnbacf)t.

647

f)©rr Scftt, ®it bift’d, cm beit itft glaube. ®ir Bertraue tdj tmd> au. SSen ®ir witnfdje id; geführt jtt werben bid au mein Grube. SBemt icf> bet bem ©lattben att ®id; ttttb bet bctn ©ienft, beu id; ®ir leifte, mattdted Sßeltgliid; ju oerfcberpit ttttb atfo ein STßor p fein fd;eine, fo fd;änte id> micft beffert nidjt. ®tt, f>@rr, wirft ntir Sllled in ©einem 5Mcb ü6erfd;tt>ättglic^ erfe|ett. 3;tt ©eine §ättbe befere id; meinen ©cift, ®ir tibergebe id; ifjn ald eilte Beilage, bie ©tt bid an jetten ®ag bemalten Wolleft.

SJiel.: 9tun ruben alle SBatber.

1. 3d; «mg, an 2Bett id) glaube; ©r gibt nid)t f)in jutn Dtaube, SBad 3l)tn fid) übergab; ©r Ijat fdjon meine (Seele, ©ie id) 31)m anbcfetile, ©r ßabe fie bid ju bem ©rab.
2. 31)m l)ab’ id) fie pm Sehen 3m ©lauben übergeben, 3tid ©ein erlaufted ©ut. Sollt’ Sr fie erft Vertieren, Unb nid)t jum Scbcn führen? SBarum Ocrgoß ©r beim ©ein S3lut?
3. 31)m glaubt man oljuc Diene, 9Ran flet)t auf ©eine ©reue, 9)1 an lebt auf ©eine 9)tad)t; 9)?an leibet in ber ©nabe, Stirbt man, fo ift’d fein ©d)abe, ©r nimmt bie Seelen tooljl in 2ld)t.
4. 3d) weiß, wad @r erworben, **3dj** weiß, tnic ©r geftorben, SBie l)odj ©r fid) gefegt; ®a ift’d nun ©eine @ad)e, ®aß ©r gatg felig ntadje; 2öad Sein ift, bleibt 3l)in unöerlefjt.
5. ©o glaub’ id) auf’d ©ewiffe, Sßeil ©er, ber ed uerftiefje, @d and) ju tljun Berntag; 9)iein ©rnnb ftcljt unbeweget; Söad id) 3f)iti Ijinterleget, SBeWaljrt @r bid an jenen Sag.
6. Sdj weiß, an men id) glaube; Gr nimmt einft aud bem ©taube ®en Seib jur ©eele I)itt. fpGrr! laß nur midj nidjt manfett. 3cf) will©ir ewig banfen, SSenn id) bei ®ir im §intmel bin.
7. **C£ltiirpn-$.m'iacf)t.**

**©oft l)flf Sllle§ bcfriiloffen unter beit lltitjlnnbeu, nuf baß (Sr Std) Sitter erbarme. 9iöm. 11, 32,**

@0 lange bie bperrlicbfeit ©otted bett 9Renfd;cn ttufid)tbar ift, ift feine 33erel;ruttg ©otted ntoglid; atd bttrd) beu ©lattben. ©ett offenbart fid) nätnlid; ifjneit bttrd; ©eine Serie, nod) nteljr aber bttrd; ©ein Sort; wad ©r aber offenbaret, mttß geglaubt toerben, ttub jwar mit einem ©lauben, ber bem ©d;attett cittgegcngefe^t ift. Sind biefem ©laubctt folgt Siebe, ©l;r\* fttrebt, ©eljorfaut unb bie ganje Slubettmg ©otted. 9Jieufd;eit, bie auf bie Serie ©otted nid;t mit einer gehörigen 2ld;tfamfeit tnerfen, unb eittweber bad SBort ©otted nid;t fabelt, ober ed nid;t ju ^erjen neunten, fittb un» gläubig, fonberlid; in 2lnfef;ung ©ßrifti, außer meld;ent feilt Ipeif ift, unb welcher ber einzige SSSeg ift, bttrd; beu inan pnt 23ater fontmt. Su biefem .guftaub waren tmb finb noej) bie abgi'ttifd;en ttttb ttitwiffenbeit fieiben; aber and) bie Suben bie ©l;rifhttn oerWerfeit, ttttb botn ©lattben Slbraßamd ab» getreten fittb, fittb fold;e ungläubige Seitte. Senn fid; nun bie Reiben über bie 3uben trab bie Suben über bie Reiben erl;ebett, ober ber eine ®t)cil bie 33efel)rimg bed anbern für uttmöglid; l;alten wollte, fo fagte ißaulud: ad) dir feib Sille mit einanber Bor eurer 33cfel;rttng ungläubige Seute. ©ott f;at Sllled unter bett Unglauben befdjloffen: ©r bat über 2llled, wad ©r auf ber ©rbe fiebt, bad unwiberjpred;lid;e Urtbeil gefällt, baß ed Bor ©einer wirffanten ©rbarmuttg, bttrd) bie ber ©laube unb burd; ben ©lauben

648

21. 91 uguft. 9l6enb\*Slnbac()t.

©ttabe gefcfjettft »irb, ungläubig, folglich ju ©einem 9teid> untüchtig fei. Seit nun hier bie SWenfchen in ©neu Raufen Ben bem »ahrljaftigen tptSrra jufammengefchlcffen finb, fo !ann bem einen ST^eif toic beut «itbern burd; nicht« al« burd; ba« Erbarmen ©otteS geholfen »erben, unb »eitu ©ott <Bid> be« einen £fjei(S erbarmet, fo barf man eS nid;t für unglaublich aufefyen ba§ ficf? and; be« anbertt Stjeil« erbarmen »erbe. Sarttm fcf^rieb tßaulit« 93. 30. 31.: gl eid;er »eif e, toie il;r Reiben »eilattb nicht habt ge\* glaubet an ©ott, nun aber habt il;r 93arml;ersigfeit iiberfont\* men bei bem Unglauben ber 3«ben, intern man fiel; erft alöbann mit bem (Soangelio ju eud; toanbte, trenn bie 3«beit ba« tRctcf; ©ette« im litt\* glauben Bon fid; fließen, alfo haben and; biefe jubelt nid;t geglaubt, auf bat bei eurer 93egnabignttg and; fie bereiuft begnabigt »erben. Söemt alfo ein begnabigter SOfeufcf; auf feinen ehemaligen 3uftattb inriicffiebt, fo erfemtt er, bat er Bin ungläubiger SOlenfcb ge»efen fei. Sie ift ihm alfo geholfen »orbett? £)urd> bie unoerbiente ©bartnung ©otte«. 9Bcnn er nun bie ©einigen ober and) anbere 9)tenfd;cu in ihrem Unglauben baf;iix gehen fieht, fo fann er um eine gleiche ©barntung ©otte« für fie bitten, unb 31t» gleich hoffen, bat and; ihnen 93armher3tgleit »iberfahren »erbe, ©tt Un» gläubiger larat fid) nicht felber helfen; berat bie 9öahrhcit, »eldie Bon ber ©ünbe frei ntad/eit lann, ift nicht in ihm. © hat fein »af/reö Sicht unb fein geiftlicheö Seben in feiner ©eele. Sad ©barmen ©otte« raut timt Bon Borne an Sille« fc^enfen. Steh ©ott, erbarme Sid; Silier, bie noch im Utt\* glauben ftedeu, unter betten fich immer Gitter über beit Slttbcrn erhebt, eilt 3eber aber fid; felber gefällt. Sn aber fieljeft fie al« Ungläubige an, unb »eitt, bat Stile elenb fittb, ttttb Seiner fid; felber helfen fann. ©barme Seid; alfo Silier um Seine« lieben ©ohne« »illen, unb rette, toa« ju retten ift.

SDlet.: S>u bift ein SDtenfd;, ba§ »eijjt k.

1. 3d)t 3)tenfd)en gtanbt nid;t8 @ut’8 Bon eud), Sßir fmb nid)t §eit«genoffen; Ser Unglaub’ ift bei Men gteid), 9Bo\* rein un« ©ott gefd)loffen. 9lu« gteifd) unb 93tut »äd)«t Bon Statur Sein Üi'ittct 3U ber ©eetenfur; 2Bir »erben lauter Sir\* men, Sag ©ott fid) fann erbarmen.
2. Sa« ift ©ein liebeBottcr Statt; 93on ©oigleit gc»efen; Sannliet ©un« bie SBunbertljat Int Sreuj im Stute te= fen. ©0 fagt’8 bie ©djrift, fo fühtt’8 ba« §er3, Sern ift fein Unglaub’ fetbft ein ©d)tner.3, gilt ben in Uefit 9öunben SU\* lein »irb Sroft gefunben.
3. ©banner! Sir fei Siul)m bafür; Su jeigft un« unfern ©djaben. Suvd; fotd)’ ©fenntniß »erben »ir Sfcdjt fähig Seiner ©naben. ©0 ftcttt rat« ©ott ba« Spevj ganj bloß, Unb »irb bie ©ünbe mädjtig groß; Sod) ©nabe ift nodj grö» ßer 3tt ©jrifto, bem ©löfer.
4. £>©ott, »ic biftSu fo geredjt, Um utt« geredjt 3U ntad)en! Stimm Sauf Bom fünbtidjen @efd)ted)t Unb ©jvc non un« ©d)»ad)eu. 9Bir rühmen un« nid;t unfer« St)un«, Sein 9tut)in ber ©nabe freuet un«; £) laß un« e»ig broben ©uftSein ©barmen loben!
5. 3Ut0ult. $.ben&-3.nfrad)t.

**Sticht allein fie, fonbertt aud) »ir fdhft, bie »ir** (jähen **öe«** Seifte« **(£rft= finge, fernen un« auch bei un« feihft narf) ber tiubfdjaft, unb »arten auf unfere« Seihe« (Srlöfmtg. 9?ö:u. 8, 23.**

**649**

21. 21uguft. 2l6enb»2lnbad)t.

Söicbergebcrne imb gläubige Sänften merben in ber heiligen ©tf;rift £in\* ber 3ionb, Äinber beb cbern 3erufalentb itnb ber freien, Hinter beb Siebtes unb beb SReic^eS genannt: ihr ^räcfgtigfter 9taine aber ift biefer, bap fie Hinter ©otteb genannt merben. £>ie frommen unb ehrmiirbigeu SOtänuer bor ber ©mtbfluth, au benen man etmab bon bem ©bettbilb ©otteb mal;r\* nehmen tonnte, mürben ©ohne ©otteb, bie frechen ffieibbbitber aber ©od;\* ter ber 50icnfrf;en genannt, meü bab ©ute göttlich, unb bab 33öfe ttad; bem ©tinbettfall ntenfd/lid; ift. £)ernacf> mürbe bab ganje 23olf Qfraet ©otteb erftgeberner ©el;n genannt, 2 SSJtof. 4, 22. 9)cofeb aber, alb er bie 3frae\* liten hcch ehren unb gitr Haltung gemiffer ©ebote millig machen «sollte, fagte 5 SSJlof. 14, 1. im ©ingang ju ihnen: ihr feib Hinter beb £)©rrtt, eureb ©otteb. 3 m Seiten Seftamcnt fommt biefer diattte oft bor, unb Urirb aub ber ©ebitrt anb ©ott, unb aitb bem ©tauben an ben ©obn ©otteb, melcher ©einen tarnen unb ©eine SBiirbe benen, bie an 3h« glauben, itad; ihrer ffäljigfeit mittheilt, hergeleitet, ©laubige ©hriften merben bttrd; tiefen Flamen Imd; geehrt, ttttb gn ©egeuftänbeit ber väterlichen Siebe ©otteb, mie and) git ©rben ©otteb ertlärt, unb beb ©eifteb ©rftling, bab ift ber .^eilige ©eift in bemjenigen 9)lape, nach mcld;ent man 3hn auf ©rben empfangen famt, ift bab ©iegel, moburd; fie alb foldfe aubgejeitf/net fiitb, unb meld;cb fie fclbft oerfidsert, baß fie fold;e feien, unb fid; erfühlten biirfeit, nach bem Vorgang 3o^anu^ 1 3<>h- 3, 2. 311 fagen: mir fiitb nun ©otteb Hinter. ©0 herrlich aber biefcb 23efenntnip lautet, fo gemip ift eb auch, bap mir babei fagen müffett: fo mir fagett, mir hoben feine ©üttbe, fo ber\* führen mir unb felbft, unb bie S33ahrheit ift nid;t in uttb; bie\* meil mir in ber tpiitte beb fterblidten Seibeb finb, fehlten mir unb, unb fiitb befdfmert; mir ntiiffen burd; viel Striibfal in’b gleich ©otteb eingehen; unfer Seih ift fterblid; um ber ©itttbe millen u. f. m. 2ßo ift nun eure §errlichfeit? möchte matt fagett. ©ie ift freilich nicht fichtbar, uttb fällt ittfonberheit ber SBett nicht in bie üütgett; mepmegen 3:ohauneb 1 3eh-3, 1. fd;reibett fonnte: fehet, meid;’ eilte Siebe l;at unb ber 35ater ergeiget, bap mir Hinter ©otteb feilen b;eißen; barnm f erntet euch bie SB eit nicht, beim fie tenitet3hn nicht. Sind; Hinter ©otteb fennett fie (bie ^errlidsfeit) pmeilett nicht, unb laffen fich ihre göttliche .ftinbfdiaft bnreh bab @efiil;l ihrer tOcättgel unb Seiten aub bem @efid;t rüden ober berbedett. SSJab mirb aber bereiitft gefd;ehen? ©ie merben in ben völligen ©ettnp ihreb Hinbbredftb eingefept merben, fie merben offenbar ttnb gur .f)errlid;teit erhoben merben, eb mirb, mie 3ohanueb fagt, erfd;eiitett, mab fie fein merbett, uttb albbattn merben fie bem berflärten £©rrn 3efu ähnlich fein, bentt fie merbett 3hu fchett mie ©r ift, unb bei biefetn beftänbigen ©el;en alb reine ©rhftalle bon ©einer fperrlid/feit att ©inem fort bnrchleitd;tet mer\* beit. ®iefcb Stlleb ift bie Hiubfd;aft, nach metdier fich toahre ©hriften bei fiep felbft fel;nen. ©itrcl; uichtb mirb ihre @ehnfnd;t böllig gefüllt merben, alb bnreh biefe Hinbfdfgft. ®iefe ift nicht eitel, mie alleb babjenige, bab unter ber ©ottne ift. ©ie märten auch auf ihreb Seibeb ©rlöftutg aub bem ©rabe,

650

22. Stuguft 9Jtorgen=Stnbadjt-

bem tiefe mttf gefcfyeljen, imb Wirb gefd/djett, bctmit fie atd ftttber ©otte8 tem |)Errn 3tfu, Wetcbev and) and bent ©raBe erwedt Worben, uttb einen berffärten Seih Bat, oüttig äftttticB Werben.

STtet.: 2Kem’$ Sperjenä 3efu :c.

1. Ed feufjen nicljt bie Eljriften nur 9?ad) jener @tabt, ber frönen; Ed fing- ftet ftd) bie Kreatur ©etBft mit geljeimcut ©et)nen; Ein Sßiet) weiß nidjtd, bodj feufjt ein 33iet) ©litt unter feiner f daueren ÜJiüi)’, ltnb fetjnt fid) frei jn werben.
2. 2Bir, bcnen ©ott bie Erftttnge Sed

©etftcd fd)on gegeben, 2Bir warten auf bad ©et)ntid)fte Sei und felbft auf ein ?e» j Ben, Sttd jt'inbcr, bie bie tpeimatt) freut, | Süd Erben großer §crrtid)feit, Stuf un»| ferd Scibd Ertöfung. 1

1. Ertöfer! gib mir Seinen ®eift, Saß Er mein ^»erj gew6t)ne, Saß ed nad) bem, Wad eitet Ijeifjt, ©id) ja nid)t ängftüdj feijne; Sttcin ©eufjen get)’ attein nad) Sir, Unb feine Stjrane fteige mir, Sie nid)t gen fpimntet fteiget.
2. SßJir ftnb wofjt .fiinber, aber bocf) §ier nidjt, Wad wireinftwerben; Smjene §erriid)feit taugt nod) Stein Seife bon al= ter Erben; 2Bir feufjen Sir in ,'poffnung ju, Serftär’ it)h batb unb mad)’ it)n Su Sort geifttid), Seinem äfjntid)!
3. $.U0nß. ^tm^cn-^Uöadjt.

**Sir ^akn einen prf|)rec(jer kt bent Snter, 3cfunt ©kiff/ ber geredjt ift.**

1 Sol). 2, 1.

SBentt fjemanb gefflnbiget fyat, fo berbammet ifm fein .fjerj atd einen rtngerecbten, unb ed ift fd;on oft gefd)el;eit, baß einent Et;riftett in einer ©u nbc ber gBtttid)en ^eimfuefumg, wetd;e and) in einem feiner testen ScBettbtage erfct;einen fattn, fet;r riete Segetjttngd» unb Untertafhmgdfimben bon einer\* ganjeit ketlje feiner ^atjre anfgebedt unb int ©ewiffen rorgeBatten werben, bie er bortjer itidjt erfannt unb geadjtct fjatte. Spier ift’d nun Befoitbevg notfyig, baß man gtaitBe, man fjabe einen gürfbredKt Bei bem 93ater, 3efttm <St)rift, ber gcred)t ift; wieWofjf tiefe SüatjrBeit Bei bent 3ugattg ju ©ott teigtid) ber ©rttnb nuferer Jfnberfidit fein muß. Ed fontint und SUted barauf au, baß wir Bei bem 33ater in ©naben ftefien. Stein 2)?ettfcf> unb fein Enget ff'ridjt bad ItrtBeit über und, aBer non bem 33ater, bor bem ttnfer 3ltf{wtb uttb ttnfer SSaubet Bloß unb aitfgcbedt ift, unb ber atte nufere ©tinfcen Weiß, wirb und bad Sefeett ober ber Sob, SergeBnng ober ©träfe guerfannt. 33or bem Sater berftagt und SDiofeS, uämtidj ba§ ©efetj föiofid, infofern ed im iMd) ©otted noch jetjt gift: weit wir ed übertreten tjaben, -3:ofy- 5,45. Sa nun, wo nufere ©ad;e entfetteten wirb, tjabett Wir einen giirf fn-ed;er, ^efum EBriftum, ber ein ünbergfingtidfcd fßrieftertbum Bat, unb fceßwcgen fetig mad;cn famt immerbar, bie burd) $t)n gu ©ott fommen, uttb immerbar lebt, unb für fie Bittet, fpeBr. 7, 24. 25. fbabett wir ein 33er- taugen fetig gu Werben, fo bitrfen Wir nid)t meinen, baß bie ©ünbeit, bie wir aud UeBereitung Begangen IjaBen, unb wegen wctd;er und unfer iperj oerbammt, und ©einer giirBitte bevtuftig macfjen; bemt 3of)aimed fagt: oB^emattb ftin\* biget, wefd;ed freiüd) tti^t gefd)et)cn fottte, fo fyaBeit wir einen ffiirfjjre\* dicr Bei bem 33atev. ©er ,‘pGrr f^efnd ift atfo eilt gnrffwedjer für bie ©iitt\* ber, tiefe B a B en 3(?>l ewten gürfbreder. Er Bittet für ©otde, bie in ber

22. Sluguft. S&enb=2litbctd)t.

651

Itnioiffentyett fiinbigen: Bater, oergib itynen, benn fte miffen itictyt, maS fie ttyitn. Sr bittet für einen ÜJtenfctyen, ber toie ein unfruchtbarer Feigenbaum ift: §Srr, tajj \lfn uodty fciefeö Satyr. Sr bittet fiir einen ©efattenen, ber im ©raub ber ©cete rebticty ift, toie für ißetruS, baf fein ©taube nictyt auftyöre. Sr bittet für biejenigen, bie in ber ©nabe ftetyen, um Sr= tyattung itnb Betoatyruitg, um bie Fodfetyung ber Zeitigung, itnb um bie Sittig\* feit im ©eift, toie Sr 3oty. 17- gettyan tyat. Sitte biefe Furftyractyen, bie Sr ©einem Bater in ben ©ageit ©eines FIdfd;cS bergetragen tyat, fetyt Sr otyne 3lpbifbt im £>immel bei bem Bater fort, tocr mitt aber beit ganjen Sntyatt ©einer Fürbitte., bie fid; auf bie manctyertei Umftänbe unjatylbarer Stienfctyen bejietyt, mit feinem 33erftaub faffen? ©enug ift’s, ibeun man glaubt, baf berfenige, ber gefüubiget tyat, einen Fürftyrectyer bei bem Bater tyabe, ber für ityn bittet, toie er eS bebarf, ber aber and; gerectyt ift. 9Jian mufj tyier nictyt an einen gerechten Bid;ter, fenbern an einen gerechten Für\* ftyredfer gebeuten, ber uns mit ©einer ©erectytigfeit 31t §ütfe femmt, unb fie gteid;fam bem Bater borftellt, atS ben Srfaty bcffeit, maS tbir työtten teiften fetten, frabe ©auf, §Srr Sefu, ba| ©>tt e»t fotetyer Fürftyred;er für bie ©iinber bift. 8aji ©eine Fürbitte mir täglich, ittfonbertyeit aber alSbamt, toeitn ich bott meinem eigenen ^erjen berbammt teerte, 31t ©tatten fommen.

SD?et.: SBa« @ott ttynt, bas ift ?c.

1. ©er 3U öcS Bater» ft?edtyfen fityt, '©er bittet für bie ©einen; @0 finb fie oor bem Bern befdjiityt, ©etröftet in bem Söeincn, Befreit öon ttcotty, SrtßSt bout ©ob, Unb bürfen nacty bem ©terben SDfit ityrent §citanb erben.
2. §Srr5cfu, ©ir gebütyrt ber Butynt, Bur ©u tannft für uns beten; ©u tprie» fter in bent §eiligtf;um, $u tannft ©ein Bott Oertreten; Sein aitb’reS Btut 3ft uns ju gut 3um Dpfer je geftoffen, ©u tyaft’S für uns oergoffen!
3. ©atyer ®u bie Berfütynung bift Bei’nt Bater, ber@cred;te; ®a, maSfonft Bienfd; tyeigt, ©iinber ift, Itnb Saget ©eine S'nedjte; ®u bift ber ©otyn, ®u tyaft ben ©fron, Itnb nur in ©einem 9fa= men -3ft bie Berhetßititg Stmeit.
4. 2Bir etyren ©icty,. mir g(aube.n ®tr; ©ein Bott, baS ®u ermorben, Faitctyjt ®ir ein §ntletnjaty für, ©Beit ©u für uns geftorben. Stcty bitte ©u Bur immerju Für uns aus biefem ©runbe, Slucty iuber . ©obeSftunbe!
5. ^.brnö-^nöadjt.

**3cty bin ©ettt, tyitf mir. fßf. 119, 94.**

©0 betete ©abtb, ober ein anberer ißrotytyet, ber bicfeit ißfatm gefdirie^ ben tyat, unb fo barf tety aud; beten. 3cb bin ©ein, §Srr mein Sott, weit ®u mid; erfdfaffett tyaft, itnb icty ein ©Bert ©einer §änbe bin. 3cty bitte atfo mit ber Stnftyradfe, bie ein ©efd;ötyf au feinen ©ctyötyfer mad;en barf: tyitf mir, ©einem armen, biirftigett, gcbred;tid;eit ©efctyötyf. 3cty bin ©)ein, §Srr 3efit, beim ®n tyaft mid; ttyeuer erlauft, ©n tyaft micty mit ©einem Btut erfauft, nun bin id; nidit einmal mein fetbft. ®as Bed;t, bas icty über mid; 31t tyabeu meinte, ift ©ein nnb in ©einen Rauben, id; trete eS aucty ©ir toitligticty ab, ich ftette mein einiges ©ctyidfat atS'©ein 8eib= eigener in ©eilte £jäitbe: aber nun tyitf mir atS bem ©einigen, forge für

**652**

22. 9fuguft. SI6enb=3Inbadjt.

nticfi, fertige micS, leite mid), unb taBe mid) (glenbett mit ©einen ©ittertt, offne bie mid; ein einiger SDiaitget quälte. 3d> bin ©ein, toeil td; auf ©einen Hainen, o ©reieiniger ©ott, getauft, unb oon ©ir Seruad; aud; burd; ©ein SBort berufen toorben bin, um ©ein .ftiitb unb Änecbt ju fein, ©u Saft mir aud; in ©einem SBort tijeure Verseifungen gegeben, unb biefe Verseifungen mir burd; bie ©aufe unb Sernacf burd; bie ©nabe be« Veruf« ungeeignet: nun ftlf mir, mie ©n oerSetfen Saft, Sßf mir, benn i<S fitd;e ©eine V e f e S t e, unb inbem id; fie ju berfteben unb ju Salten tracSte, fo Söffe icS, ©u loerbeft and; bie VerSeifung ©einer mannigfaltigen fpütfe, bereu id> feSr bebürftig bin, unb melde an ©eine 93cfef;te liberaft angeSeftet ift, an mir erfüllen, unb midi auf bem ffieg fcce fä) machen aber mißigeu @e= Sorfant« nicf>t 311 Sdfanbeu toerbeit unb berberben taffen. 3'd) bin ©ein; metl td; aber au« fünfctidfem Samen genüget bin, unb eine fiinbticSe @igeit= liebe unb aßerSanb Unreutigfeit in mir Sabe, fo täffeft ©u mid; oft einen geifttiden unb teibtid;en SOiangct füllen, ®u mirfft mid nacS bem 3ted;t, ba« ®u über mid; Saft, oft in einen ©feit be« Slenb« Smein, ©u geSeft mun= bertid; mit mir um, baf mir oft um ©roft unb£mlfe bange mirb, aber t; i tf mir, 0 mein ©ott, weit id; ©ein bin. ©u bift aßein mein ©roft unb mein di'otSSetfer, 31t ©ir Sabe id; ,3uflud;t. 3<S begeSre fein ffteifd; für meinen §trm 3U Satten, unb finbe aud; feilt Seben unb feine ipiiffe in meiner eigenen Jpaub, ©n aber, .'pGrr, f;itf mir bon ©ag 31t ©ag nad; bem Vebiirfitif meiner Seele unb meine« Seibe«; errette mid au« aßen Dtött;en, bemaf;rc micf; oor bem Strgen, feube ©eilt £id;t uitb ©eine Sat;rt;eit, baf fie mid; teiten. fSitf mir, Sinttittifd;er Vater, bttrd; ©einen ciitgebornen Sot;n, beit ©u at« einett tpetben aufgefteßt Saft, ber Seifen folt, Vf- 89, 20., unb ber 3cfu«, Spetlattb, Setigmadjer ober Spelfer Seifet, tpitf mir burcS 3t)u unb um Seinetmitteu aud; bon bemjeuigen liebet, metd;eö bie Verbamuntife nad; fid; 3iet;et, uämticS bon ber Sitube, toeil Sv barum in bie ©Bett gefaubt toorbett ift, baf Sr Sein Voll fetig mad;e bon iSrcn Sitnbeu. tpitf mir bi« ait’S Sitte, unb enb= fid; ertbfe mid; au« altem Uebel unb tjilf mir au« 31t ©einem Simmlifcbett 9?eid;. ©iefe« 3tße« tl;ue, 0 fjimintifd;er Vater, um ©eilte« SoSite« 3efu Sf;rifti mitten!

SJtet.: 2lcf; Bleib mit Seiner ©nabe.

1. So laug idj fier nodj luatle, Soß

lief mein Seuf3cr fein, 3d) fpred;’ bet jebem gatte: rr! ^üf mir, id; bin ©ein.

1. SBenn td; am Sttorgen roadje Unb fdjtafe ?tbenb« eilt, Vcfctß’ id; ©ott bie Sad)e: §Srr! Sitf mir, id; bin ©ein.
2. ©ef’ id) an bie@efd)äf.tc, Vitt’ id), baf fie gebeiS’n, 3 Ißt um Vcrftanb unb Äräfte: §Srt! fitf mir, id) bin ©ein.
3. äßittfid) meingleifd) oergetjen, Ve= trogen bon bem Sdjein, So l)a(t’ id) an mitgteSeni §Srr! £)itf mir, id) bin ©ein.
4. ©Beim midjbieSiinben frönten, So

fann id) uod) aüein 2ln ben Verfolgter bem fen: $Srr! tjitf mir, id) bin ©ein.

1. güt)t’id)mid)fd)mad)imVeten Unb ift mein ©taube ffeilt, Soß mid) Sein ©eift oertreten: £>®rr! t)itf mir, id) bin ©etn.
2. Sßenn id) in 2eibcn«tagen Vei Sei= ner 3?utt)e mein’, So miß id) finbtid) fa= gen: JpSrr! t)ilf mir, id) bin ©ein.
3. ©Biß Satan mid) berauben, Uitb mad)t bie ©Bett mir fßdn, fünf’ id) getroft im ©tauben: $Srr! t)itf mir, id; bin ©ein.
4. SD?ad)t attcS mein Iper3 mir ©rauen,

23. Stuguft. StRorgen = 9tnbadjt.

653

©er £>(Srr fei nitt meßr mein, ©o feufj’ it boß Slectrauen: Jp@rr! Ijßf nttr, id) bin ©ein.

1. 3mmetnen (elften ©tunbett ©tif id) ntid) £;eil unb rein ©urt meinet §ei» lanbd ©ur.ben; (Sr l)ilft mir, id) bin ©ein!
2. $lu0uß. itlori)en-3.nöad)t.

**2)er §©rr «hält Mt, bie ba fallen, unb rietet auf 3tüc, bic nicbcrgc= ftlagen finb. ff. 145, 14.**

@d mirb in biefent ©brnd) bie große 33armi)erjigfeit unb ©reue gerühmt, toetdpe ber $@rr atö fioitig gegen gaßenbe unb Sliebergebriidte bemeidt; beutt unmittelbar bor biefeit ©orten fagt ©abib p 3hin: ©ein iReid) ift ein emiged 9?eidt>, unb ©eine £>errfd)aft mähret für unb für. ©ott

1. at Untertanen in ©einem Üieid), bie falten, unb fold;e erbätt ober unter? ftiitjt Sr, (Sr fiel)et uiebergefd)(agene ober gebiiefte Untertanen, unb biefe rittet (Sr auf. 33on ben ©otttofen mirb oft gefagt, baß fie falten. ®ie aScfett, fagt ©abib ff. 27, 2., muffen antaufeu unb faßen, unb ff. 36,13.: laß fie, bie Uebettt)äter, bafetbft falten. 3'fuaet unb (Sßhraim foßen faßen um

trer üRiffetbat mitten; and; fett 3uba fantmt ihnen falten, fsof. 5, 5. hin

gegen fagt ber SReffiad ff. 118, 13.: man ftoßet 9Rid), baß 3t fußen fotte, aber ber h©rr hilft 2Rir; unb ©abib ff. 125, 1.: bie auf ben h®«n hoffen, perbeit nid;t faßen; ff. 145, 14.: ber h@rr unterfingt in ©einem fReid) 9lße, bie ba faßen, gatten heißt atfo nid)t eine 2Riffetf)at begehen, beim man faßt um ber ftiffethat mißen, bte mau begangen b;at. gatten heißt and; nitt in’d Seiben hiueingerathen, bemt mer hat mehr gefitteit atd ber äReffiad, bem bot ber h®or geholfen hat, baß (Sr nie fiel? Unb mer ift, ber nitt bei bem 33ertrauen auf ©ott fieted p teiben hätte? ©ad ift atfo biefed

galten? ©erjenige faßt, ber fit burd) feine ®t)ort)eit unb 3Riffethat eine

<©d/mat ober ein llngtüd pjiet)et, fotgtid), menn er teibet, beuten muß: bad habe id) mir fetber burd) mein 4krfet)en pgesogeu. ©o fiel (Stfriftud nie, unb bie auf ben h®rrlt hoffen, faßen nitt, gteitmie goßanued fagt: fie firn\* bigett nid)t, unb Reifen fid) atfo fein llugtiid burd) ihre ©iinben p. ®teid)^ mie aber gohauned ebeufaßd fagt: ob gemaitb fiinbiget, fo haben mir einen giirfßreter bei bem 23ater; unb: fo und uttfer h>erg ber^ bammt, fo ift ©ott größer benn unfer her? u. f. m., atfo fagt aut ©abib: ob gernaub bon ben fReid)ögeitoffen bed h<Srrn fällt: fo erbätt unb unterftiiht ihn ber fjlSrr, unb läßt ihn nid)t in’d SSerberbcn geratheu. SDlan bebenfe, in mad für ein ©ebränge 2tbrat)am geraten, ba er bon fei\* nem ©eib bie Unmafjrheit gefagt, unb mad für 8eiben fit ©abib burd) feine gtudt P ben fphßiftertt pgepgen; ber h©rr bergab ihnen aber, unb half ihnen toieber. Unb fo faßt ber ®ered)te fiebenmat, unb flehet mieber auf, peil er bot ein ©ered)ter bleibt, unb nicht and bem fReit ©otted hiitaud faßt; aber bie ©otttofen berfiitfen im Ungtücf, bad fie fit fetber pgepgen haben, ©ßr. 24, 16. ©er ©otttofe mirb faßen burt fein gotttofed ©efen, <gpr. 11, 5- ®n toirb faßen, menn **er** fit burt feine ©otttofigleit ein **geit^** Xited Uuglücf **pber** eitet, **er mirb aber** aut am (Snbe feitted **hebend in bie**

654

23. luguft.

Sl6enb»2lnbad)t.

<gänbe be« lebeubigeu ©otte« fallen. Sie gut ift e« hingegen, -ein ^etäjg\* genoffe ©otte« ju fein! @r nnterftü|t biejenigen, bie ba fallen, ob fie fd/on nic^t offne Sdutlb finb, nnb richtet auf, bie niebergcfdjlagen ftnb, ober gebiidt eiuljcrgelfen. @r rietet fie burcf» ©einen Sroft unb ©eine £mlfe auf. ©elcbet fei ®ott, ber einige f önig, ber alle gallenben in ©einem JReic^ erhält, unb alle 9ciebergefd;lagenen aufriditet!

2Jtet.: 9)teine ätrmntb ntadjt mich freien.

1. @ott, Sein Sob fotl »eit erfdjallen! Sie ba fallen, 9iid)tcft Su gleid) wicber auf. Seine 33 ater Ijanb muß iljnen 3mmer bienen, Senn fie leitet ifjren Sauf.
2. SJSirft fie je ein Unfall nicber, Su fjitfft »ieber, Unb fteUft fie mit ffreuben bin, Unb Sir banft iljr frot) ©emütfjc: Seine ©iite 3ft’«, bajj icf) nidjt gar au« bin.
3. gallen in 33erfud)ung«ftunben ©ie

fid)2Bunben, D fo greif’ftSu, SSater ju; Su entreig’ft fie bem Herberten, Säß’ft nidft fterben, Sfjre 23ufc »irleft Su.

1. ©fjrtfti blutige« SSerfüljnen Bcigft Su iljnen Unb ber Sluferftetjung gutdjt. 3a ber ©eift jeugt bom Vergeben Unb Born üeben, Sa« ber ©taub’ in 3efufud)t.
2. Sanft bem SSater, froljc Seelen, 91ad) bem gcljlcn Saft uns Seinen 9iul)ut ertjo^’n; Saft und 31) nt ju gitfen fallen, Saft erfd)aKen: ©nabe ift e«, bafj mir ftclfn!
3. $.U0«IL ${»en&-$nöinf)t.

**SBcr glaubt unb getauft Wirb, ber wirb feltg werben, wer aber nidjt glaubt, ber Wirb berbamuit werben. fOiart. 16, 16.**

©in üDfeufd) ift nad) feinem natürlichen Buffanb ein finftere« ©efeftö-pf, untoiffenb, unb ned; baju mit falfd;en 23orftellimf-u angefüllt, »ettf;e t>er'= felfrte Stifte in i^nt erwetfen. Ser alte “Hienfch oerberbt fiel) burdt Siifte in Brrtljum. ©« tocire aber loeber feiner Siatur nod) bem 3w£d, 5« bem ttjn ©ott erfdjaffen ^at, gentäf, wenn il)n ©ett mit einer traft, »eichet iJlie\* manb »iberfteljen laitn, ohne fein SSiffen unb Sollen umfd)affen toollte. Sorte be« Satan« tjaben bie üöcenfcfien berberbt: Sorte ©otte« müffen fie toieber jureefffbringen. Sa« ®efe|, ba« ift alle« Sdjarfe in ber tßibel, ba« ntatt oljne ÜBejug auf ©fyciftum nnb Seinen ©eift au« ber 33tbel ^er\* an«nhnmt, ift aud; ein Scrt ©otte«, aber biefe« ®efel| ift nidft be« ©lau\* ben«, fonberit ber 9)tenfd;, ber e« tljut, »irb babttrd) leben, ©al. 3, 12. Ser ©laube ift alfo an fid> felber fein tfjätiger ©etjorfam, »eil, »erat er’« »äre, ba« ©efe£ nnb ber ©laube ficb gerabeju aufeittanber bejogen. Ser ©taube ntuf ein attbere« Sort ©otte« fjdben: unb »a« für eine«? Sa«\* jenige, »eldje« ©bangelium Ijeift. Sarum fagte ©Ifriftu« $u Seinen 2lf»\* fteln: prebiget ba« ©Baugeliitm aller treatur; »er ba glaubtunb getauft »irb, ber »irb feltg »erben, ©oaugeliitm ift nad) Seinem Manien et»a« Siebtidn«, eine gute ffictfd;aft, fotgticl;, »enn e« bie 9ieligion betrifft, eine 23erfünbigung ber greunblid)feit unb Sentfeligfeit ©otte«, bie in ©Ijrifto $efu al® bem 9Jiittter il)ren ®runb bat, unb burd) bie Sirfmtgen be« ^eiligen ©eifte« bem 2Jlenfd)en sugeeignet »irb. §ier ift nun nidjt« nbt^ig al« ©tauben. Ser ba« ©bangelium glaubt, bei bem bertreibt e« bie .ginfternif ber Untoiffenljeit unb ber lügenhaften SSorftellungen, nnb bie

24. Slugitft. orgcn=3Inbad)t.

655

baraud entfpringenbe berfefirte 8ufi mtb $urd;t; ba ed bamt an bent tätigen ©efiorfam tticfit fefitt, toeit ber berfieifiene ©eift, ben man burdfi ben ©tauben empfängt, bas« tüchtig macfit. Ser bad ©bangeliunt glaubt, au bent toirb ed reafifirt ober erfüllt, ©ott fagt int ©oattgelio: bu foltft fetig toerben, unb ber SÜcettfd; toirb fetig burcfi ben ©tauben, unb feine ©etigtcit fängt fcfimt an, tuen« er gläubig toirb, toirb aber bttrdf; bad ©Ratten oottenbet. Ueberfiaupt femntt ber ©taube mit bem ©ittn, SSorfafi, üludfftrucfi, unb ber Stnftatt ©etted überein, unb macfit bett älienfcfieit bed etoigett SebettS fabjig. ©abei ift aber boefi auefi bie Saufe nötfiig. Sarmti aber? Seit ©firiftud fie befohlen fiat, unb ioeil ©eilt S$orfafi bafiin ging, baff eine ©emeinbe ber ©laubigen gefanunett toerbett fottte, toetefie burcfi bie Saufe Oon anbern Söien» feiert audgeseiefinet mürbe, unb, baiuit biefed Saufen teilte fefitoaefie unb bitrf» tige ©a|ung toare, burcfi biefetbe geifttiefie ©abett empfinge. Ser aber bad ©oangetium tticfit glaubt, bleibt ein finftered mtb burcfi 8uft unb gurefit gerrütteteS ©efcfiöfif, beutt 2trgcd oott feinem ©cboffer, oertnag ©ei» nettt ©efetj uiefit rattertfiau ju fern, fiätt 3fin, toenn ©r ifim bad ioafire ©oatt» getium oetfünbigcit läßt, für einen Siigtter, unb fefit bie ©ebanten feitted fiu» ftern fersend bem geoffenbarten Statt) unb Sitten ©otted entgegen. Sie famt eitt SDicnfcfi, ber fo bteibt, fetig toerbett? (Sr toirb, toie ©firiftud fagt, oerbammt toerben. £©rr, toirte burcfi ©ein ©oangetium beit ©tauben, ber ©ein ©oangetium amtimmt, in bieten ^erjen.

3Ket.: §©rr 3efu, ©nabenfotme.

1. Scr gtaubt, toirb fetig toerben; Ser niefit glaubt, toirb oerbammt! ©ad fagt ber ganjeit Srben ©er £)©rr bureffd bßrebigtamt; ©enn ©r fann fetig fpreefien, Sr fann mit ffeuer räcfien, ©ab mtartd» löfdjticfi flammt.
2. 3d; fenn’, fp@rr, ©eine Sichte Unb ©eine Sacfit batet; Som menfcfilicfien ©efefiteefite 3ft t)ier nid)t einer frei; 3d) toeifi, toie reicf) bie ©nabe, 3d) metß, toie groß ber ©djabe Set ©einer örbnung fei.
3. ©u f d) aff ft ed, baß mir glauben, ©aß unb bie Saufe freut, Uttb täß’ftund

I ©ir ntefit rauben; ®a bat matt attbereit  
3m ©tauben bie Setcbung, Stud ©naben  
bie Vergebung, Unb fo bie ©etigfeit.

1. ®u fiaft ©ein Sort gegeben, ©aff  
   man fann gläubig fein; ®u gilifi ©ein  
   Stut jutn Sebett, ©ad mad)t im ©tauben  
   rein; Senn mir junt Sater treten, 8äß’ft  
   ®u in und imSeten ®en ©eift bed ©tan»  
   bend fdjrei’n.
2. §@rr! fiter ift meine ©eele, **?tdj**tjatt fie in ber Stcfit, ©aß ifir ber ©taub’  
   nie fefite, Sid icfi ben ?auf bottbraefit.  
   ©attn tag mid) auf mein gtefien, Senn  
   audgegtaubt ift, fefien, Sie fetig 3efud  
   mad;t.
3. |Hor0en-^lnöttc})t.

**Sofie bett §(Srnt, meine ©eele, mtb bergig niefit, tu ad (Sr bir ©uted ge\* tfian fiat. fßf. 103, 2.**

1. ie 9Jienfcfiett oergeffen bie Sofittfiat ©otted oiet efier atd ifire Seiben, uttb tnenn fie auefi frefitiefi finb, fo untertaffen fte gemeinigfefi bad 8ob ©ot» ted, unb beulen niefit baran, baß atted ©ute, bad fie genießen, mon (jfim fier\* lomme. ©abib fiat beßtoegat feine «Seele, bad ift fiefi fetbft sum 8ob ©ot\* ted aufgemuntert, uttb fiefi gteiefifam fetter ermafint, ttibfit 31t bergeffett,

656

**24. Stuguft. SDlorgemStnbactjt.**

wa$ ber £>Grr ilfm ©uteS getffan tfabe. 3BaS war beim bas Oute, boS ber bpGrr it)m erzeigt batte? Gr fagte 3U fid; felbft 33. 8. «.ff.: ber .fpGrr «ergibt bir alte beine ©iinben, unb feitet aße betne ©ebred;en; Gr ertöfct bei« geben «cm 33erberbeit, unb fronet fcid; mit ©nabe unb 33arnt= tiergigfeit; Gr rnadjt beinen SDtuub frotßttf), bap bit wieber jung Wirft wie ein Stbter. fpernadi rübmt er and; aßgenteine ©nabcncrweiftntgeu ©otteS, unb fagt: ber £)Grr fd;affet ©ered;tigfeit unb @erid;t Sitten, bieUit» recht teiben, Gr I;at ©eine 3ßege ÜDtofe wiffen taffen, bie ÄMn» ber ffffrael ©ein ©fyun, barmfiergig unb gnäbig ift ber §Grv, gebutbig uitb «on großer ©iite u. f. W. GS ift wunberbar, bap ®a\* »tb biefeS SlßeS, fonbertid; aber, Was 33. 1—5. ftefyt, ju ficf fetber gefagt tjat, als ob er unb feine ©eete jwei ißerfonen Waren, ba bcct> feine ©eete fetber biefeS StfleS badete nnb fagte. Slflein bie 9J?enfd;en fagen «ft etwas I« fid; fetber, wenn fie ©ebanfen auSbitben, Wetd;e fie fetber angeßett. 3Bie iDtandfer würbe aud; «er ber ehrbaren Stöett befd;eimt, wenn er bie ©ebanfen ßerauSfagte, bie er Bon fid; fetber bat, ober gu fid; fetber fagt, inbcin er fid; in feinen eingebitbeten ©ugettbeu, ©aben, Sßerbienfteit nnb Sßorgügen ffnegett, unb bei bern Stnbticf feiner 3Berfe gteidifam wie 9?ebitcabnegar, ©an. 4, 27., fagt: biejs ift bie grope 33abet, bie id; erbauet ßabe 311 Gf>ren meiner Iperr- tic^feit. SSUer aber ©ott nicht Berf)crrtid;t, uitb fid; fetber gerrüd/feit nimmt, begebt eine grope ©iiitbe. ®a»ib war, ba er feine ©eete 31tm Sob ©otteS aufmunterte, fief) feiner ©ünben unb ©ebredieu bewupt. ©iefe allein waren fein eigen, ^eite «ergab ibm ber ipGrr, unb biefe ßeitete Gr: aHeS ©ute aber fcfireibt er bem -fpGrrtt 31t. Stad; biefer SBeife ift bie gange 33ibel

eingerid;tet, unb Wer nid;t witpte, bap fie ein Zeitiges unb gbtttid;eS 5£nä; fei, tonnte eS barauS ertennen, bap fie überatt ©ott attein bie Gt;re gibt, ben 9)ienfd;en aber unb atten ©efd;öpfen ben niebrigen ©taub unter ©ott anweist, ber it;nen gebiit;rt. ©0 tobe benn, meine ©eete, nie bid; fetbft, fern bern ben ipGrrn, unb gleichwie bu beiiteS auögeftanbeuen CeibeS lange nid)t «ergeffen wittft, atfo «ergip aud; nid;t, was ber fpGrr bir ©uteS gettian fiat, ©anfe f}bm für biefeS ©ute, uitb tap beine 3u«erfid;t 31t bem ,pGrrn, nnb beine ^offumtg, bie ficb auf’s künftige erftredt, babitrd; geftärft Werben. •3d; bin eS nid;t aßeiit, ber ben fpGrnt tobet, benn id; barf wie ©anib, 33. 20.21.22., nid)t als ein ©ebietenfcer, fonbern atS Giner, ber fein 3Bot;tge- faßen unb feilte Uebereiufiimmung bezeugt, fagen: tobet ben $Grnt, it;r ©eine Guget — tobet ben ipGrrit, it;r ©eine §eerfd;aar eit —• tobet ben §Grrn alte ©eine SBerfe an alten Orten ©einer £>err= fd;aft. Unb in 33erbiitbung mit biefen Sitten: tobe ben f)Grrn, meine ©eete!

äßet.: O ©uräfbre^er oller Sonbe. I ber e§ gibt, «ergeffen, ©oben baS aud;

1. Eräge ©eelen, ©ott 3« toben, Stuf, i üDtenfdjcn tpun?  
   unb ftimmt mit ffteuben an; ©ott, ber 2. äöiffen «on beS SSaterS Siebe, 33oit

<£)öcpfte, fei erhoben, ©er unS fo öiet ©ut’S

gettjan. Ummer leben, wanbetn, effett, ©et;en, tjören, fefaffen, ruf’n, Unb ©ott,

beS ©ot;nS 33erföfnungSfutb, 33ou beS  
©eifteS ®nabentrie6e, 33on 33ergebung  
großer ©dfutb; ®odj nid;t taffen fid;

**657**

**24. Stugufi 3lbenb\*?lnbadjt.**

oerftiljnen, Sodj nidjt feinem §(ärrn aU {ein Unb mit Sauf im ©lauben bienen, @oHten ba§ aud) (Sfjriften fein?

1. ©ott, Sein bin id), miß idj fingen, Seib unb Seele freue ftdj, Sir ein bantbor

Sieb ju bringen; Sein ©eift untermeife mid). ©{auben miß idj, id) miß foben, -3dj miß fingen, ma^idjfann: ©ottber^öcbfte fei erhoben, Ser mir aßeg ©ut’g gettjan!

1. $benö-$.itbad)t.

**Ser iikrminkt, km füll lein Seib gcfdje^ert Don km anbernSk. Off. 2,11.**

Sei getreu bis an ben Scb, fagte ber fp(5rr 9S. 10. ju bem SSifc^of 3ii @rai;rtta, fo mill 3tf; bir bie Jtroue beggebeng geben. Sie Sreue beg 33ifd;ofg fotite atfo itnbemegltd; bleiben, meint er and) ben Scb barüber leiben rnüfjte. ©r feilte bei berfelben nid)tö fürchten, bag er leiben mürbe, unb ficb burdj) nid;tg 311m kiicffall bemegen taffen, meint eg aitcf; ber Sob märe. Sürbe er btefeSreite bemetfen, fc melle ibm ber Ipßrr bie frone beg gebeng geben alö einen über f cfimäugtic^en ©rf atj beg f d;mäl;lid;en So beg, ben er Ijabe leiben ntfiffen. Sarum Jjeifft «ber btefe frone eine frone beg gebeng? Sanutt, metl berjettige, bem fie gegeben mirb, mit berfelben bag 9ied;t emig\* lid; p leben empfangt, ©beit biefeö SRcdfit empfängt aitc^ ein jeber lieber\* minber; beim ©l;rifiits fagte: mer über tt> in bet, bem foll fein 8eib ge\* )4>ef;eit bon bem anbern Sob. Ser fei. Sr. Senget fagt bei biefen Sorten in benkeben über bie Offenbarung 3of;amtig, ©. 81.82., golgenbeg: „ber jmcite Sob ift ber geiterfee, itt melden biejetttgen gemorfen merben, bie nid;t im Sind; beg gebeng fteben" Off. 20, 14. 15. @g ift um ben Sob felbft, mie er tnggemetn genannt mirb, unb ben man im ®e= genfa^ gegen ben jmeiten Sob ben erfteit Sob nennen ntod;te, fdfon etmag g-ürd)terlid)cg, menn ein StRenfcf», ber in feinem geben fo vielerlei muntere, anftanbige Singe auSgcricbtet ^at, enblicf) bafjinfäßt, baff ber geib ftarr, falt unb blaf baliegt, cf;ne ©innen unb Regung, mie ein @tü<f ^olj ober ©tein, unb nod) bap in bie Sermefung eitet, bajj über eine Seite ©taub unb fno\* d;en iibcrbleibeit. Siefeg ift eine graufante gerftörung, aber eg fomrnt in feine SSergleidimg gegen ben jmciten Sob, ber ein tmaugfpredßicber Jammer ift, ol;ne geben, olpe traft, ofme ©rqiticfung in einer fd;redlid;en Oual. Siefer gtoeite Sob mirb ganj unb gar abgemenbet oon bem, ber ba fieget. Siefer streite Sob f;at feine 2Racf>t über bie ©enoffen ber erfteit Sluferfte\* tjung, fafi. 20, 6., unb er bat jmar miäf> feine 9?lad)t über biejeitigen, bie f>ermd; nod; am jiingften Sag im Sud; beg gebeng gefdpiebeu erfunben merben, aber bei biefen mirb foldieg bief fpäter befannt, unb bei jenen femmt xf;re fyrcifyeit Dom jmeiten Sob gar halb f;eraug.

Ser Ueberminbeube, fagt ©l;riftug, mirb nid;t beleihigt merben oon bem jtoeiten Sob. Serjenige mirb beledigt, ber ein Dlecfst Ijat an ofmag, bag gut ift, unb bem boc| bag entgegengefe^te Hebel gugefügt mirb. Ser nun übermüden feil, muf gered;tfertigt fein, unb biefe SKcd;tfertiguitg mirb 9röm. 5, 18. eine kedjtfertigung beg gebend genannt, meil man betburd; ein 3fed;t befommt emtglicfy j« feben, mie bie Ijeitige ©d;vift »ietmal bezeugt. Senn

8?008, £an8&uc$. 42

658 25. Slugufi. 5ERorgeit = 9tnbac£)t.

nun eitt ©erecfttfertigter Bott beut ^weiten Job follte berfdttungen werben, fo würbe biefer Stob ifjn betätigen, uttb biefed wirb ©ctt, ber bet ber 3tcd;t» fertigung bett Sludftmtd) getrau t;at: btt follft nicht fterben, fonbertt leben, nacf> ©einer 23armberftgleit nnb STreue nidjt ättgeben.

2Betf nad) Dffenb. 21, 8. bie SSer^agteu ttnb Ungläubigen nnb ©rauft\* cften nnb STobtfdtläger unb £mrer unb tauberer «nb 21bgöttifd;en nnb alle Siigner unter bie ©ewalt bed jweiten SEobed fontmen, fo lattn ein $eber bar\* aud erfennen, was er ju übertoittben ftabe, trenn er iljm entrinnen foll. 3'eftt, Ijilf fiegen!

Stutjet »cßt, iljr SEobtenSeine.

1. «Seelen! fef)t auf bie 33etol)nung, SDie ein Ueberwinber t)at; Sägt bie Sßett eudj leine Sßoljmmg, 331ei6t fie cudj in ©otted Stabt; §abt tftr Srangfal, feib jufriebeit, 3iul)’ ift eud) bei ©ott belieben,
2. -3nber Slrmutlj biefed gebend Utennt eud) euer §@rr bod) reid); gäftern fie, fie tljun’ä Bergebenä, SDer SJBaftrftafte lerntet eudj; Ser eud) in ©ein 9teidj Berfefste, Dft ber ©rfte unb ber Setjte.
3. SBenn man eud) mit ©djrnadj unb SSanben @d)on auf wenig Stage broljt,

ffürdjtet nur nid)tä, Wad oorljanben, ©eib getreu bis in ben Sob; Senn ber Sättig auf bem Sljrone Söibmet eud) bie gebend» Irone.

1. «pofft, lud) fott fein geib gefcfteften, ©terbt ii)r, fo Ijat’S leine Stotl): fjn beut erften SXitferfteljert ©eib if)r frei Bon: gwet» ten S£ob; Slber bie bon ©atanS ©djule Sriegen SEijeit am ©d)WefetpfuI)le.
2. Suwarfttobtunbtnftlebenbig, Uefu ©Ijrifte, ©otted ©oi)it! 9)tad)c ®u ntid) fetbft beftänbig Unb getreu bis $u ber Sron’. @d)itaubt g(eid)£mr’ unbSljiermit 30?or= ben, gebt man bodj bon Seinen SS3orten.
3. ^Utoufl ^largen-^lnöadjt.

Slttf öafi toir eüuad wären sunt £oö ©einer .gjerrlicfileit, bie wir jufcor auf (Sljrtftinu geljofft f) ab ctt. ©filjef. 1, 12,

^ßattlud fdjrieb biefed Bon fid; unb allen gläubigen Öfraeliten. SDiefe Ratten fubor auf (S^rtfttxm gehofft, ober in CS^rifto eine Hoffnung bed ewi\* gen gebend gehabt, efje bie Reiben ju biefer Hoffnung gelangten. @d;ott jur 3eit bed alten Seftamentd toar bie Hoffnung red;tfcfmffener f}fraelitett auf ben gulünftigen ßbriftum gebaut, unb ba @r erfd;ienen War, offenbarte ©r ©idj jiterft ben Sfraeliteu, unb ber erfte 91nfa£ ber cftriftlidfeu ftirdje beftattb and -3uben. tßaulud fagt aber SS. 13.: burd; ©tjriftum habt and) iljr ©plje» fer nnb Sintere, bie iljr Bon Reiben abffammet, bad Sßort ber Sßaljrljeit ge» l?ört, unb feib, ba iljr gläubig würbet, berfiegelt worben mit bem ^eiligen ©eift ber SSerljeijjung.

Qdj lerne aber and ben SBcrten fßauli, baf; CSftrifteu etwad fein feilen jum Scb ber f)errlicf>feit ©otted. darauf gebt ber SSorfafs SDeffen, ber alle Singe wirlet nach bem 9?atlj ©eined Sßillend, SS. 11., bie £>errlid;= feit ©otted foll alfo an ben ©giften geoffenbart unb bejjwegen gelebt werben. Sie £)errlidjfeU ©otted ift Sllled, wad mau Bon ©ott rüfjmen lann: ©eine ©iite, ©rlenntnifj, Sßeidljeit, Sraft, @ered)tigfeit. SDiefed Sflled jufammett genommen ift, wenn ed fid; offenbart, ©eine ^errlidfeit. Unb biefed SUled wenbet ©ott an, Wenn ©r SKenfd;en felig macht. ®urd> bie ©rlöfung,

**25. Sluguft. 21benb = 2lnbad)t.**

**659**

bie ©)riftitS boöbracht hat, ift btefeS SlCfeS fc^ott geoffenBart mtb ertotefen toorbett; Ijernac^ fficßt biefeS Stiles and; in baS Sßerf ber Heiligung ein. ©giften feilen befjtoegcn fid) bent großen ©ott ganj fyingeben, baf; @r Seine .gjerrlidjleit an ihnen offenbaren ’fßmte, itnb ficft’S nid)t befrentben taffen, toemt bet bent Sßerl ber Heiligung oft eine sücbtigenbe unb jerntalntenbe Sd>ärfe borfommt, bemt auch biefe gehört jttr Offenbarung ber ^errlidjleit ©otteS, nnb ift nothig, toemt ettoaS ©anseS I)erau«!ontmen feil.

©iefe |)errlichleit ©otteS feil, toie fie fiel) an ihnen offenbart, gelobt tcerben. ©armn finb fie, toaS fie finb, bannt biefeS gefächen lönne. ‘Kidjt uns, £<Srr, nicht uns (ätoeimal toirb biefeS fßf. 115, 1. gefagt, toeil ber 5D?enfdf gern fic^ felber 8ob unb ©fre gibt), aber nidjt uns, §©rr, fonbern ©einem tarnen gib ©Ifre, nm ©einer ©nabe unb SBafyrlfeit teit= len. Triften toerbett bebttreh nicht unglncflid;, wenn alle ©jre ujtb alles Scb auf ben Planten ober bie §>errlid)feit ©otteS geleitet toirb; berat fie finb babitrcf) genug gefegnet unb beglüdt, baß ©ott als iljr ©ott bie Sebeutung (Seines Samens an ihnen erfüllt, ratb Seine £)errtid>feit an ihnen offenbart, ©eittjenigen gebührt baS Sob, beffen biefer Spante unb biefe ^terrlidjlett ift: fie aber toerbett baburd; iiberfdttoättgltch begliicft, unb toerat fie felber ©ott loben, ober bie fperrlitf;feit ©otteS ihretwegen gelobt toirb, fo gereidjt es ju ihrer großen Söonne, unb ©ott erfüllt babei baS 2Bort: toer 9Jiid; ehret, ben will Qty toieber ehren. £)@rr, laffe anc^> mich etwas fein 3itnt Sobe ©einer fperrltcbfeit. ©u bift baS 2t unb baS 0. 2?on ©ir, bnreb ©ich unb 31t ©ir finb alle ©ittge. ®leid;toie aüe ©tnge ilfr ffiefen bon ©ir haben, alfo werben fie and) burd; ©id> bearbeitet unb 3U ihrem 3tel geführt. ©ie= feS 3iel aber bift ©u felber, 0 ©ott. ©einem tarnen fei ©jre in ©toigfeit!

3)1 et.: SSon ©ott Witt id; ntdjt taffen.

1. ®ev ©Kerubinen Sf|öre tßor ©otteS  
   2lngefirf)t, ®er ©ngel ftarle fpeere SSor  
   Seinem ®()ron im Sidjt SSefingen @ot=  
   teS 9iul)m, Sie tuiömett alle Kräfte ®ent  
   feligen ©efdjäfte 3n Seinem §ei(igtl)ttm.
2. 3m 9ieid) ber fyinfteritiffert 233trb  
   letn@efang gelehrt; ®ieipöt(e mag itid)t  
   toiffen, 2ßaS ©ott junt Sob geljört; ltnö  
   l>at©ott jubereit’t. Uns tljeu’r erlöste 21r»  
   Uten, ,3um 8iul)m für Sein 6r6armen,  
   .gum £00 ber §ecrlic£)leit.
3. UnS SRenfdfcn ift’S erlaubet, ®er ©eift gibt unSben®on, ®aß, toer an3e= fum glaubet, ©ott lobt in Seinem Solfn. D ftintme, ©eift bcö §@rrn, Sötir alle §er= ^enStriebe, ®aß id) beS tßaterS Siebe 3m So()u befingen lern’!
4. $ier fingt bie Ijeif’re S'elfle 9tod) f cf) wach unb gar nidjt rein; ®od; nimmt baS Sob bte Seele @d)on fo crqttidenb ein. D ©ott, toie )d)ött wirft ®it üRacfi eng» lifdjeut ©yempel ©elobt in jenem ®emgel! 21d) bring’ mtS and) fjinju!
5. ^Uguft. ^lbenö-^lnbad)t.

3Ijr Sieben, glaubet utdil einem jeglidjcn ©eift, fonbetn prüfet bie ©eifler, ob fie Oon ©ott finb, 1 3ob. 4, 1.

Söemt iOlenfcben ettoaS mit gropern ©ruft unb ©ijer oortragen, um 2(n\* bere 31t belehren, unb fi^ habet anftatt anberer Setoetfe auf bie 21uffcblüffe ober Offenbarungen, toeldje fie belommen hoben, berufen, fo rebelt fie aus bem ©eift als iß r oft beten, ©ergleicfien Seute hat es in ben alten unb

42\*

660

25. 21 u g u ft.

2lbenb = 2lubacpt.

neuen Seiten gegeben; 3opanited aber fagt: tpr Sieben, glaubet niept einem jegticpen ©eift, fonbern prüfet bie ©eifter, ob fte bon ©ott finb; bemt eä fiitb biete fatfd;e f)5ro^l?eten auögegaitgen tu bie 2Belt. 2Bie folt man fie aber prüfen? Sie Prüfung mujs anbcrd angefteüt »erben, menn fotd;e Seute gufünftige Singe meiffagen, unb aitberd, wenn fie atd Seprer meiffagen ober Sehren im ©eift oortragen. 2Ber aud bem ©eift ©otted gufünftige Singe »eiffagt, beffett SBciffagungen miiffen niept nur beit fcpon bemaprtctt göttiidfcn SBeiffagmtgen, bie in ber Zeitigen ©cprift ftepen, niept miberfpred;en, fonbern and; pünftticb erfüllt »erben, f. 5 20tof. 18,20. 21. 22. 3er. 28, 8. 9. 3öer aber im ©eift Set;reu borträgt, barf ber fcpoit geoffenbarteit göttlichen Sepre nid;t miberfpredpen. ©eifter, bie nid;t bon ©ott finb, paben gu jeber 3eit unter bem Seiftaitb ber bofen ©ngel fotd;e falfd)e Sepren auSgebilbet, »etd;e bautald bem fteifcpliepen ©iun ber SÄenfepeit bie angenepmfien waren, unb ben größten ©d;abett anricpten tonnten. 3u ben 3etou ber 3Ud;ter unb t;ernad;, ba ber £ang gur 21bgöt- terei bei ben 3fractiten grof »ar, tonnte ein fatfcper ^ßroppet ober Sräumer auftreten unb fagen: taff et unb anbertt ©ottern folgen unb it;nen bteiten, 5 SOiof. 13, 2. 3U ber 3e^ ©ged;ietd gab cd ißroppeten unb ißrcppetiitncn; toetdfe, bon it;rer 2trmutt; gcbrüdt, ben Seuteit ftiffen unter bie 21rme unb ißfüt;tc gu ben Häuptern mad;ten, bie ©eeten gu fabelt, bad tft, »etd;e fid; im SBeiffagen bem ftcifd)tid;eu ©iun ber 2Dfeitfd;en gefällig mad;ten, um fiel einen 2ütpaug gu mad;eit, unb atdbaun tprett 2(nt;ängern bab Seien berpiefgen; überbief; aber auep um einer £>anbbott ©erfte unb eined 23iffen 23robd mitten bie ©eeten gum Scb berurtpeilten, bie bod; nicht fterben füllten, unb bie gum Seben, bie bod; niept leben fottten. ©ged;. 13,18. 19. 23ei ben ftortntpern läfterten begeifterte Seute 3efuut, »eit eg bem Senfe! baran gelegen mar, 3uben unb Reiben baburep in iprern iipafg »iber bad ©priftentpum gu befe» ftigen, 1 Hör. 12, 3. $n 2lfien, mo 3opanueb teprte, ftanben pentaep Seute auf, toetepe fonberbare Offenbarungen bon einem etoigen Sid;t uitb ffinfterniß, ober bon einem guten unb bofen ©ott borgaben, unb bie Seiber, itnb 2ttted, »ad förperlicp ober materiell mar, für ein SBerf beb bofen ©otted hielten, ba fie bann bon $efu ©prifto bepauptetcu, ©r fei niept im fyteifd; getommen, ober pabe feinen Seib gepabt. Sejjmegett feprieb 3üPfluued feinen 3upörent biefe 91eget bor: baran fottt ipr (gur gegentoartigcit 3£ü unb in nuferer ©egeitb) ben ©eift ©otted erfemten: ein fegtiiper ©eift, ber ba betennet, baf 3efud ©priftud ift in bem gtetfd; getommen, ber tft bon ©ott, unb ein jegftd;er ©eift, ber niept betennet, bajj 3efud ©priftud ift in bem ffteifd; getommen, ber ift niept bon © o.tt. Mn ©eift, ber ber peitigen ©eprift miberfpriept, ift bon ©ott; bie 23efd;affenpeit ber tßroppeten fetbft aber toirb and ipreit grüd;ten erfannt. 3flattp. 7, 15. 16.

SDleL:

„ , . \_ . „ i ataubt nicht iebem ©eift; 9iur ber ift un=

3eu^ em ju ®emen Sporen. . ^ cjejug g^riftug f,eifjt.

1. 3pr Sieben, prüft bie ©eifter, Unb; Ser ©eift ift niept bon ©ott, Ser 3e[um

26. Sluguft. 2D7orgen»2tnbacht.

661

itirfjt befennet; Stßad fic£) »on 3efu trennet, 3ft eine Sügenrott’.

1. 3Benn nud) ein (Saget fame, Unb f|iett’bon3efunicf)tö, §ätt man mit fftecpt non beme, (Sr fei fein ©eift beb Sidjtö. Unb weit’ and) alte 3Bett ®eö fatfdjen ©eift’S ©efctte, ©ad wär’d, ba alte tpötte S3on 3cfu auch nichts ^ält?
2. ©eib ftotj, it)r meifen Sporen, ©pred)t t)od) unb benf'et füpn; SBteibt fjteifdj, bomffteifcf) geboren, ©cpcint fetig opne SIfn. Jpa6t ifjr an 3pm nidjt Speit, ©ept ipr opn’ 3 p tt nerloren; 3pt irrt,

iljr weifen Sporen! 3n 3ptn nur ift baS £eit.

1. £®rr! Sidfwitticp befennen, ®id) 3efum, ©otted ©opn, Sicp meinen £ei\* tanb neunen, Sid) epren auf bem Spron. Sepr’ Sn mid) immerhin Sie §open unb bie Siefen Ser äBibercpriften prüfen, iöid id) bort bei Sir bin.
2. Sein ©eift jeug’ meinem ©eifte, Saß (Sprifius in mir fei, Saf; Er mir SBeiftanb leifte Unb mad)’ micp irrtpumd» frei; Senn (Sprifti 2öa^rt)eit fte£)t 3m Sob, in bem ©eridfte, Unb ewigem im Sicpte, ©enn biefe Seit bergept!
3. ^.npnft. Ittorgnt-^Uhadjt.

Scitn her £>Grr bie (gefangenen BionS crlöfcn Wirb, fo Werben wir fein tute bie Sväuntenben. 'fff. 126, 1.

bad fübifd;e fReid) non bett (SpaMern überwältigt würbe, wetcped fd;on im eierten 3apr bed ftßnigd Bojafint gefepap, fo Würben einige jubelt unb unter benfetben aud; ber tßroppet Saniet nad; ißabet geführt. 97od; metf- rere würben fiebett 3apre peritad; mit bem f?öitig 3cjad;itt weggeführt, bie attermeiften aber eil'f 3apre pernad;, atd bad gange 9teich 3uba gerftört unb 3erufatem mit bem Sempet bcrbraitnt würbe. Ser ftoitig 31t 33abef patte bei btefern ©egfüpren opite bie 2lbfid;t, fu »erpüten, baf; bie Buben

nid;t wieber bou tpin abfielen, Wetd;ed gefepepen wäre, wenn fie in ihrem Sanbe bei einanber gewohnt hatten; ®ott aber woltte fie baburdf wegen ipred Ungcporfamd gücfjtigen. Bit ihrem guten Sanbe waren fie übermütpig gewe= fen, unb hatten Abgötterei unb grofje ©reuet getrieben: nun mufften fie als arm unb »erachtet unter beit ipeibett wohnen, unb fiep oon ihnen britefen unb berfpotten taffen. 9f?ed>tfd)affene Bfraetiten betrübte ber fDtanget bed erwed\* tid;eit öffentlichen ©ottedbienfted, bem fie borper auf bem Serg 3ion beige» wohnt hatten, am meiften. £>a hatte mau geopfert unb gebetet, unb bie fpfatmen Sabibd gefungen: ba war bie ©opnwtg ©otted bei ben SWenfcpen. fftun tag ber Sempet in ber 2tfd;e unb ber 33erg 3ion wüfte. Sie wegge\* führten Bfraetiten, Wetd;e an ben ©affern 23abelS, am (Supprat, Sigrid unb attbern Strömen, wohnen mufften, weinetcit, Wenn fie an 3ion gebauten. Bpr-e Warfen hi«8e« fie ungebraucht an bie ©eiben, bie barinnen waren. Unb wenn bie ©patbäer, weiche fie hart bepanbetten, unb ihnen ben fRücf\* weg in ipr Sßaterlanb »erweprten, fie fingen unb anftatt beö deutend froh- lieh fein piepen, wenn fie fogar fagten: Sieber, finget und eilt Sieb »on benen, bie man auf bem 33crg 3icn ;u fingen pflegte: fo fagten fie: wie feilten wir bed fjtSrrn Sieb fingen im frentben Sanbe? fßf. 137, 1—4. ®iefer traurige unb fchmäptidfe 3uftanb wäprete 70 3ahre ßon bem »ierten 3:apr Sojatimd, ober 52 3af)re bou ber 3er[\*ärung 3’entfatemd an gerechnet. 'Jiadbem aber biefe «Jahre berftoffen waren, erlöste ©ott bie ©efaitgeneu 3iond burep ben

**662**

26. Sluguft.

9l&enb = 3litbad)t.

ßerfifdjteit Äöntg foreb, nacßbem berfelbe bie große ©tobt Sabel eingenommen ßatte. ©S gefößaße biefeb fo unbermutßet, baß bie gfraeliten bet ber erften 9?ad;ricßt nie Sträumenbe waren, nnb nid£>t wußten, ob fie biefelbe glauben btirfen. Db fie ficf) nun gleiöß in ben d)albciifd;en Säubern augebaut unb ißre ÜJfaßrung junt Sßeil auf einen guten guß gefegt Ratten, fo eilten fie bod; mit gfreitben in ißr Saterlanb, um ißren ®emßel als bie Soßitung ©otteS unter ihnen Wieber ju erbauen; benn ein Soll oßne einen Stempel War bamats ein oeracßteteö Sott.

gu unferer geit wohnen fromme ©ßriften als jerftreute grembtinge in ber Söelt. gßr öffentlicher ©ottebbienft bebarf feiner fo großen guriiftung wie ber jiibifcße, bocß ift baS Soßtten nuter ben ©ottlofen, bie ben griefcen Raffen, immer eine befd)wertid;e ©adr. ©S gibt aber eilt ßimmlifdteß giett nnb ein ßimmlifcßeS geritfalem, bereu ftebr. 12, 22. Offeub. 14, 1. 2. 2DM= bttng gefcßießt. Ser ba^in entriidt Werben Wirb, Wirb ooß grettbe unb Sob ©otteb fein, unb bie befferen geilen auf ©rfccn Sintern gern iiberlaffeit.

3Jlel.: SUXein (Sott in bet §cb’ fei @)t’.

1. ®ie ißr bie ftitten Jparfett ttod) Sin Sabels Seiben ßängct, (Singt euer Sieb oon gion bod), Sicwoßl ber fjeinb eudj bränget, ©timmt ttnr Oott ber ©rlöfung an, £)b in baö Sieb fdjon bann unb wann ©id) eine Sßräne menget.
2. Senn einft ber §@rr nad) ©einer Sraft 9luS fo oiet ®ra:tg ber Söfen ®ie nod) gefang’ne Siirgerfdjaft Son gion wirb erlöfen, ©o werben wir nad) langem Seß’ ©ein wie bie froße ©räumcnbe Sei ©einer Smtber ©roßen.
3. ® a wirb, wie oon beut füß’ftenütr aum, ®tt muntre -DiunbooESadjcit, Unb glaubt baS froße^crjeS faum, ®icgunge fand)5 jenbwadjen. IfteßnttbieSSerßeißnng, wenn ißr ntitb’, @o fönntißr ein erquidlid) Sieb Son gionS Hoffnung macßeit.
4. ©ottSob! ber ©ßrift ßat’S bennod)

gut, ©r fann im ©rauem fingen, Unb nod) alb frentb im ©laubenSmutß ©ein §erj jur £>eimatß feßwingen; Scßt geßt’S auf gionS Serg reißt an: $ieß ©roße ßat und ©ott getßan; §ie fott ed ftößlicß Hingen! \*

26. 3tngu|t. 3Üifn&-^ln&ad)t.

Sit ©cßrift lattn nießt geßvoeßett Werben, goß. 10, 35.

2>iefeS fagte ber waßrßaftige ©oßtt ©otteb, “beffeit gettgniß alle gwei\* fei unb Säfterreben ber Seifen biefer Seit p ©d;attben maeßt. ©r fagte bie» feö oßue Serftellung, nießt ben guben p ©efallen, fonbern mit berjenigen Slnfridßtigfett, mit welcßer ©r Üllleö rebete. ©r fagte oon ber ©cßrift oßne ßinfcßränfnng nnb tuönaßme, fie förnte nießt gebroeßen werben, 9?icßt nur etwas in ber ©cßrift, fonbern bie ©cßrift ober bie Sibet, Wie man fie bamalS ßatte, ift mtjerbreeßließ ober mtumflößlicß. Senn oon einer ©cßrift gefagt wirb, baß fie gebrod;ett ober aufgelöst werbe, fo gibt man 3u oerfteßen, baß fie nidftS gelte, baß man baoon abgeßen nnb ißr wiberfßred;en biirfe, f. SWattß. 5,17. 19.; bie ©cßrift aber ober bie Sibet fattn ober barf nießt gebroden werben. Sir ßaben nießt uötßig, bie Dfamett aller ißrer Serfaffer p Wiffen; wir ßaben and uießt uötßig, bie ffiefcßaffenßeit ber göttlicßen ©in\* gebung, bureß welcße fie entftanben ift, tu beftimmen unb git erHärcn: genug ift’S, baß fie naeß bern geugniß beb ©oßttes ©otteö mmmflößlicß waßr fei.

**663**

26. Slugufl. 9tbenb=2lnbad)t.

®te ffttben trollten bantalg 3efwm fleintgen, toeil Sr gefagt ^otte: gd; imb ber Skter finb Sing; berat fie fd;toßen mit 9ied;t baraug, baß Sr baburdi 3« oerffebett gegeben habe, Sr fei ©ott. hierauf führte $cfug einen ©pritd;» attg |?f. 82, 6. an, in meinem bie Äöttige unb dürften, ju benen bort befg SBort ©otteo gefcbab, ober treidle bcrt attgerebet (»erben, ©btter genannt irerben, unb fagte gitgteicf;: bie ©djrift fantt nicht gebrodjien trerben. Sinn ift’g je fein ®laubcng=3lrtifel, beit alle SDienfd;en gu triffen notbig Ratten, baß mächtige Cbrigfeitett ©etter Reißen; treii eg aber in ber 33ibet ffeljt, fr ift’g toabr, unb trirb big att’g Sttbe ber SBdt toabr bleiben; benn bie ©djrift fann nicht gebrachen tr erben. SBag nun Sljriftug ron ber ©d;rift beg Sitten ®efiamentg gefagt ijat, gilt aud> ron ber ©djrift beg Sieuen ®efta= metttg, treii bie Stoffel, treibe biefeg gefebrieben hüben, größer traren, aig bie tßrofii;eten, unb bag SBettige, bag SDcarfitg unb fhtfag gefd;rieben fyaben, mit beit aßcfteiifdien ©djriften äbereinfrmmt, unb ron Slpofteln beftätigt toor\* ben ift. fann nun bie ©dirift nttfit gebroden trerben, fo muß berfeibett fd)led;>terbings geglaubt, ja ber SSerfianb unb SBille eineg jeben SDienfcfiett unterirorfen tuerben. ©elobet fei ber fpSrr, baß Sr fo für uttg geforgt Ijat. $er größte ©ijeii ber SDienfcben befielt ohnehin attg fieitten, treibe feine fdiarfen 23crtmnftfcfiiüffe mad;en föniten, unb tro finb biejenige, bie burdj äiernunftfciiiiffe 31t überjeugen finb, trenn fie ihre natürlid;en Steigungen rer\*' teugnen mtb nrificiitbare ©inge giaubeit füllen? ©ie muffen aifo brtre^ bag Sinfeßett eineg unfehlbaren ©ebieterg mtb beugen geteuft trerben. Sßo ift aber ein fold/er ©ebieter unb .geuge? Unter ben fierbücben SKeitfcfien gibt’g feinen. SBir haben eine ©d;rift itötliig, bie ganj ron ©ott eittgegeben fei. SBettn man eilte 9iugtral)i unter if^reit ©prüdjeu mad;en müßte, fo feinte Slßeg trieber auf bie menfd)tid;e äBeigßeit an, treidje biefe Singtrafil mad;te. SBir haben aifo eine ©dirift nötbig, bie nidit gebroden trerben fann, treii ©ott aig ber iiödifte ©ebieter uttb trabrliaftige 3eitSe überall in berfetben mit ung rebet. ©ie jeuget aber ron Sbrifto.

SDtel.: SBir fingen ®ir, Bmntanuel je.

1. Stur ücfiu“ ift ber fßunft ber ©djrift,  
   Stuf ben il)r ganjer Umfang trifft; ®ic  
   ©djrift, big SrberSBelt erfdjien, Unb big  
   Sr fommt, jiett ganj auf Sßn.
2. SBag aller ©rimnt ber £>ölle fdjäumt,  
   SBag aHev SBib ber SDtcnfdjen träumt, -3ft  
   fdjtoadjc SJiadjt unb leerer SBaljn; SBeil  
   nidjtg 3i)tn ©ein SBort tilgen famt.
3. Sr bleibet bod) ber Äirdje fpaupt;  
   Sr mad)t bod) felig, trerößm glaubt; Sr  
   ift bod) 9tid)ter aller SBclt, ®ie nidjtg auf  
   ©eine SBorte ßätt.
4. 3£)r Seirtbe, triberftrebt bem SBort:  
   Sg fteljt unb jiegt uttb lrirft itod) fort;  
   ößr ©laubigen, bangt nur baran, SBeil  
   bieß eudj felig machen fann.
5. ©djreib’, 3efu, felbft ®cin SBort tn ntid); S3teibt bieß in mir, fo !enn’icb®icb; Sßcr ®td) erfennt, toirb nidjt 31t ©pott; SBer ®idj nidjt Ijat, I;nt feinen ©ott.
6. ®urdj’g SBort rerfläret ®idj ®eut ©eift, ®aß unfer §erg erleuchtet beißt, SBie ®u auf Srbeit für und littft Unb in bem £>immel für und bittft.
7. -3n ®ir, §Srr ffefu, fehlt mir’g nicht; Sl)’ brid)t mein iperj, aig ®etn SBort bridfjt, ®aß, toer an ®id glaubt, felig fei; ®ieß macht im ®ob rom ®obe frei.
8. Stuf ®ciit SBort fterb’ id) Srofteg OoU, ©ietoeil td) auf erfteben foll; D ba toirb herrlich offenbar, ®u feiftber §Srr, ®ein SBort fei toaljr!

664

1. 3-U9tt(l. ^orgcn-^Lnbadjt.

**&nf** Me Reiben mitrb bte ©abe beg ^eiligen ©eifteg anggepffctt; betut \* fie pretcn, baff fie mit 3mi0tn rebeten unb ©ott pd) peifetett. Stpft. ©efd). 10, 45. 46.

2ife nach ber fnmmetfahrt 3efu bte ©rftlinge aus bett $uben belehrt würben, fo fagte betrug, Ipft. ©eich. 2, 38., p ihnen: put 33»ße, unb taffe fid> ein 3eglicf;er taufen auf ben 9iamen 3efu Spifti jur Vergebung ber ©ünbe, fo werbet tp em^fapn bie ©abe beg £ eiligen ©eifteg. Unb alg ber £aitpmattn ßornetiug unb bie ©einigen als bie (Srftlinge unter ben Rethen in bie cbriftficbe Rtrcbe aufgenonttnen werben fottten, fo Warb aud; über fte bie ©abe beg ^eiligen ©eifteg auggegoffen; Weil aber ©ott wußte, nie fcftoer eg bie getauften -fptben anfomme, mit Reiben in eine brübertid;e ®emeinfd;aft p treten, fo gab (Er biefen bei ber Sluggießmtg beg ^eiligen ©eifteg auct; eine SEunbergabe, itad; welcher fie hlplicb mit frembett ©pad;en rebett tonnten. ©ie wcnbeten aud; atgbatb biefe ©abe fo an, baß fie ©ott in fotd;en fremben @f>rad;ew pcf; preifeten, unb bie gegenwärtigen gtaubigen 3ftaeliten, bie eg preten, tonnten auf eine unfehlbare SEeife baraug fdiüeßen, baß ber fettige ©eift auf ^ene aitggegoffett worben fei, ttttb fie atfo I)infiiro für iBrüber in ©jrifto gehalten Werben miiffett. SEer atfo mit attbern ^eiligen ein ^Bürger im 9ieid; ©otteg, wer ein ^auggettoffe ©otteg, Wer ein SOiiterbe gläubiger .ftinber ©otteg, wer ein ©tieb am Seib (Shrifti unb ein SRitgenoffe ber Serheißung beg etoigen Sebeng in ßpifto fein Witt, ntitg ben Zeitigen ©eift atg bie h\*Pfte ©abe ©otteg empfangen, ©ute iRutmtngen, ja aud; fortgehenbe ©nabenwirtungen ©otteg, bergteid;ett ßornetiug fd;on bor ber Slufunft ^3etri in feinem .fpaufe erfahren hatte, bringen ben 9Reufd;en nahe p biefem neuteftamenttid;en ©na» benftanb: biefer ©taub fetber aber erforbert eine Stuggießung unb barauf fotgenbe 3nWohnung beg ^eiligen ©eifteg. SDiit berfetben f;ört ber SRenfch auf unter bem ©efefj p fein, unb er fängt nun an unter ber ©nabe p fein. 9iun geht ber unruhige unb auf eine beftänbige innerliche 33erurtt;ei= tung hinaitglaufenbe 3wang p ©nbe, ber IRom. 7, 15. u. ff. befd;riebeit ift, unb ber SRenfd; fängt an, innerlich geiftlid; gefimtt p fein, unb 3eben unb pieben 51t genießen. iRun barf er nicht immer ächten, ttagen, unb ftreng rid;= ten, fonbern faitn unter bem £rieb beg ©eifteg ©ott bod; greifen, unb nach bem lönigtid;en ©ebot ber Siebe benten, reben unb hanbetn, fott aber auch Bon alten Stipern ©otteg brüberlid; geliebt Werben. Turn ift bag Sitte oer» gangen unb Sllleg neu worben, ©iefe fetige SBeränberung Berfteht diiemanb atg Wer fie erfährt, ©ie SBeifett biefer SEelt, fonbertich biejenigeit, bie atg ©chriftgetehrte Stnbere unterrichten, Wollen oft auch für finber ©otteg unb SBriiber in ©frifte gehalten fein, Wenn fie bei bem bunfeln ®ernuuftgtid;t eine bud;ftäblid;e ©iffenfdjaft gefammelt, unb nach bem ©rieb beg ©ewiffeng, pr (Spaltung iper @)re iPeS ©intommeng, einen ©cbem ber ©ugenb um fid; herum haben, woran fie fid> felbft oft genug ergäben. SKleitt bag

27. Suguft. 2lbenb=2lnbad)t.

665

Sidt bed fettigen ©eifted ift unermeßlich ebler ald bie 33ernunft, unb fein Srieb ift träftiger unb bortrefflicher ald ber bloße Stieb bed ©etoiffend, unb maö (Sr toirft, ift red>tfd;affeiteö ©efen iit Sfjrifto 3efu, nnb gereicht jum Sob ber $errlid/teit ©otted. %d) ©ott, gieße Seinen ©eift aud» in uttferer

3eit reiddich aud, bamit Sein 92ame Breitet rnerbe!

2)2 e (.: Stttes ift an ©ctteä ©egen.

1. 25on ber ©offuft fingt bte Sugenb, llnb ber 2Beife Bon ber Sitgenb, Sic ber ©ettfum göttlid) beißt; 2lud) ber 2peud)= ler fdjeint ju fingen, Saß ed foll gen §intmel Hingen; Sod) rnad treibt fie für

. ein ©eift ?

1. £)f)ne £raft unb Seben bleibet, 2Ben ber ©eift bed £>Srrn nießt treibet, Unb fein Sieb gefallt ©ott nid)t. ©otted ©eift fcbjafft neue ßungen; S;a mirb ©otted Sob gelungen, Saß bad Jpcrg nid)t toiber» fprid)t.

i'crberrlidjt, unb Sein 'Heid) audge\*

1. (Sfirifti ©rtabe, ©otteö Triebe 50tuß ber Snßalt fein nont Siebe, ©eldjed ©ott gefallen foll; Sbrifti ©eift nimmt’-d bon beut Seinen. -3efu, ntad)’ mir Bon bent Seinen Surd) ben ©eift mein §erj aud) Bott.
2. ©eit ber ©der gttäbig böret, ©o bad Sieb im ©ol)it 31) it ebret. Sebunb fingen mir jttr Ißrob’; ©ieß ben **©eift,** aud) und **3U111 ©egen,** §>ier mie einen fünften Hegen, Sorten ftrotnmeid, Sir jum Sob!
3. ^luouft. ^KieiuV^nfritd)!.

Sor affen Singen ergreift ben Sffjilb bed ©loubend, tnornit iljr aitöläfdjett fönnet affe feurigen Pfeile bed fBäteitüdjtd. ©ph- 6, 16.

Hinter ©otted leben unter Büfett 9Jieufc()ett unb gugteief; unter Bofen ©eiftern. 3ette fittb bei ©eitern nicht fo fürchterlich als biefe, unb fdabett nteiftend nur beßtoegen, toeil fie aud einem ihnen felbft unbefannten 'Intrieb Böfer ©elfter hanteln, melde fie ßerfdnnitjter unb grimmiger machen, ald fie für fid) felbft mären. "Um ber böfen Sngel mißen, fagt 'Baulud, fei ed uijtl)ig, ben 2parttifd) ober bte ©affenrüftmtg ©otted atr,pichen, unb fagt, biefer befteb'e erftlid) in ber ©urt ber©ahrt)eit, memit bie Seit» ben umgürtet fein folleu. ©er nämlid) miber bie böfen (Snget befteheu miß, muß ju aßen Hebungen bed ©hriftentljumd mie ein ©olbat gegürtet, bad ift fertig unb munter fein, unb jtoar foü er fid) mit ©ahrheit, bas ift mit red)tfdjaffenem ©efen ober Hebtid;feit, umgürten. Sr muß aud ber ©aßrbeit fein, in ber ©abrßeit manbeln, unb nad; ber Hegel bed mabr= Ijäftigen ©orted ©otted Banteln. ©er atd ein £>eud;ler mit Siigen umgebt, ift Bom (Satan fcfmn Berfd)tuugen. Sie Sr 11 ft foü mit bem iöruftharnifd) ber @ered;tigfeit bebedt fein, baß er fagett tonne: nun mir benn find gerecht morben burd) Bett ©tauben, fo haben mir gneben mit ©ott, bttrd; unfern §Srrn 3efutn Shriftum. Sie gitße follett geftiefelt fein burd) bie gertigfeit ober SDiunterfeit, melde bad Soangelium bed griebend oerfc^afft, me(d)ed nämlid) ben Shriften ftärft, gemiffe Sritte ju thun auf bem ©eg, ber 3unt £,nnmt(ifd)en 33 a ter\* lanb führt, unb auf biefem ©eg nid;t rniibe ju merbett. 33or aßen Singen aber feff er ben ©d;ilb bed ©laubettd ergreifen, mit mefd;em er

666

28. 2luguft. $Diorgen\*2lubad)t.

affe feurigen pfeife beg SSöfetoid^tö augtöfchett fann. ©iefe feu» rtgen Pfeile fiitb offne .gtoeifet alte gefährlichen Weisungen jum 9lhfatt bon ©ott, jitr häfferuug ©otteg, jur ißerlengttuug beg 9tameng Bef», unb 5« allen ferneren Sünbenfälten. ©egen biefelBen ift md)tg notiger atg ber ©taube. ©er ©taube ift eine (Starte ber Seele. ©er ©taube hält fid) an bag SBort ©otteg. ©er ©taube fielft auf fjefum uttb Sein uufiddhareg 9feid). ©er ©taube toeicfit nicht, flieht nicht, fürchtet fidf> nicht. SBcr atfo im ©tauben feft fteht, fann bie feurigen Pfeile beg 23cfetoichtg, toenn man auch eine >>eit taug fcaburd; gesagt toirb, augtbfd;en. (Sr hat nämlich toe\* gen feineg ftanbhaften ©taubeng feinen Sd/abeit oot benfetben, unb toirb »ott Beit 3U 3eit ihrer gar tog, ba hingegen ein ungläubiger, furebtfamer unb »erjagter ätfeufch bon ihnen uid^t nur geängftet, fonbern auch tooht gar töbttich oertounbet toirb. ©och oerurfahen biefe Pfeile, unb überhaupt atte SSerfe beg tßofetoichtg auch beut ©laubigen ein heibeu. Qa tooht; beßtoegen fott er ben £>elm beg fbeitg nehmen, toetd/er 1 STtjeff. 5, 8. ein §etm ber Hoffnung jur Seligfeit heißt. @r barf nämlich loie f^afob fagett: £>Srr, ich toarte auf ©ein £>eit. (Er barf bie Seligfeit, bag ift bie Srföfttng bon altem Hebet, hoffen; babei aber toiber 93ieufd;eu, bie Satang Sßerfjeuge finb, bag Schtoert beg ©eifteg, bag ift bag Sort ©otteg, braud;en, um fie heitfam ju oertounben; unb in adern 2tntiegeit beten. 5Diit biefer gattjeu Söaffenrüfütng toünfche ich immer angejogen ju fein, bamit ich an jebern bofen Sage Sßiberftanb thun, unb 9ttteg tooht auSridtten unb bag getb behalten möge.

**SKel.**: Sütein @ott, baS **§eg x.**

1. Sei ftarf tttein $er;, ©efahr ift ba, (Ergreif beg ©taubeng Sdjitb; ©erffeinb ift mit (S>efd)offen nah’, ®ie er mitgeuer füllt.
2. 3h glaub’ an 3efum, ©otteg Sotjn, ©’rauf leb’ unb fierbe id); Sßrid)t Sa= tan biefer SBahrßeit §ot)n, Sie ift ber Schdb für mid).
3. 3d) glaube, 3efug fei mein fjSrr, ©er mid) fo ttjeu’r erlauft; fpieöon bringt mich lein Säfterer: 3d) bin auf 3f)n ge\* tauft.
4. 3d) glaube, ©ott t;at mih getiebt Unb mit fid; felbft »erföhnt; ©ieß ift’g, menn mid) ber ©rad) betrübt, ©ad mir jur ffreube bient.
5. 3d) glaube, id) fei ©otteg finb,

SBeit mir Sein ©eift eg |eugt; ©ieß  
3cugnij3,bag mein ©eift emßfinb’t, 9Jtad)t,  
baß ber Slrgc fd)toeigt.

1. 3ch glaube, baß ©ein ©eift mih  
   treibt, ©ag Slbba in mir ff»rid)t, Unb  
   ©tauben mirft, ber fieghaft bleibt; ©er  
   23ögnnd)t jtoingt mid) itid)t.
2. 3d) glaube, baß mih ßhrifti ffltut  
   SMfommen toafdjen fann; töfadjt 3cfug  
   meine ©ad;e gut, 2Bag gctjt’d ben ®eu=  
   fei an?
3. 3h gtaubebei berBühtigung, ©aß  
   ©ott boh tßater fei, Sr liebt unb fudjt

nur SBefferung. Shmeig’, Sügiter, ©ott  
ift treu!

1. 3h glaube, baß mein §eitanb tebt, Unb fterb’ auf © eff en SBort, ©er einft mid) aug bem Staub erhebt, ©ag treibt ben Satan fort!

28. $U0U|i.

Sajarug, mtfer g-remtb, fdjläft. Befug- aber fegte boit feinem ©obc. Boß.

11**,** 11**.** 18**.**

©roße heutfetigfeit beg fpSrru Bef«, baß Sr oott bem fajarud jtt Sei\*

**667**

28. Stuguft. 2)iovgeit = 5tttbctdjt.

jtett Jüngern fagte: unfer ftreunb fcbtäft, ltnb baburd; anbeutete, baf mtb ©eine 3«nger bisher einen gcmeinf^aftüctien greitnb an bem Saaartt« gehabt haben! Saaartt« fcf;etnt feiner bon fcenjenigen gemefett 31t fein, bie 3efu überall hin nacbfdgten; er mar aber ein gretutb 3:cfu nnb ©einer jünger, er errnie« i£?ncn atterhaub 8iebe«bienfte, beherbergte fie, nnb genoß ihre« bertraitlicben Umgang«, Saaartt« nnb feine gtoei @d;mcftent mären gute nnb fromme Scute, nnb fähig, non bem §eitanb freunbfdaftfid; bct/an\* beft 311 »erben. Er hatte and; 9}iart£;a lieb, nnb ihre @d;mefter nnb Sa\* 3aru«, 25. 5. ©ie @d;meftern mußten and; fctd;e«, nnb tiefen befmcgen, at« ihr 23ruber franf mar, bem fpErrtt 3'eftt fageit: ,ßErr fiehe, ben ©u fieb haft, ber biegt franf, 25.3. Ob @id; gteid; ber £Err 3efu« au einem tiebreid;en nnb freunbfd;afttid;cn Umgang mit ihnen t;erab ließ, fo tiefen fie fid; bodf au« ber Ehrerbietung gegen 3h« nid;t ber\* rüden, fonbent nannten 3h« £Err, mctcher ©itct bautat« nicht fo ge\* mot/ntich mar, at« er jetjt ift. 3a fte beret;rten 3hn at« ben ©obn @ot\* te«, bem (Sott Sitte« gemähte, 25. 22., itttb glaubten, baf Er ihren 23nt\* ber geftmb gemacht hätte, meint Er bei feinem Äraufcnbett angegen gerne\* fett märe, 23.21.32. ©ie tiefen e« and; bem fjGrrit 3cf«, ber bantat« jeitfeit« be« 3orban« mar, fagctt, baf it;r ©ruber franf fei; 3:ef«3 aber btieb noch amei ©age an fetbigem £>rt, mtb trat nad; bem 25erftuf ber\* fetben bie Steife nad; ©ethanicit au. 9tun tag Sajaru«, at« 3ef«$ 3« 23ethaniett attfant, fd;ott bier ©age im (Srabc; meint mir tunt 31t ben fd;ott gemelbeteit amei ©agett amei aubcre ©age red;ttett, metd;e gitr Steife aitgc\* meitbet morbett, fo ift eö erficbttid;, baf Sagarit« batb tarauf geftcrbeit fei, nad;bem feine @d;mefteru einen 23oten att 3efum abgefertigt hatten, fa baf er ungefähr um bicfetbe 3cd geftcrbeit, ba ber 23otc 3« 3efu gefonuiteit mtb baf er ohne Sßcrgttg nach ber 3«ben 2i3eife begraben morbett fei. 3e|«d fagte tmruad; bon ihm: er fd;täft, aber 3<h get;e hin, baf 3'dt tt;n anfermede; gteidmne Er and; bon bem SDiägbteitt be« 3airu« gefagt hatte: e« ift nicht geftorben, fonbent e« fcfdäft. ©ie ©emiftjeit mtb Seich\* tigfeit ber nahen Stufermcdung berantafte 3ef«nU ben <©tanb be« ©obe« einen ©d;taf jtt nennen; bemt mie ein ©d;tafcnber mieber aufmad;t, fo mad;tett auch biefe ©obteit mieber auf, mtb fo teid)t ein ©chtafeitber bttrch einen tauten Stuf attfgemedt mcrbctt famt, fo Ieid;t mar e« 3cfu, biefe ©obtcu bttrd; ©eine ©timme attm Sebett anrüdattrufen. 9lucb bon attbertt ©obten mirb gefagt, baf fie bor ihrer Stufermeditng fd;fafeit. 25iete, fagte ein Enget au bem ißrofheteit ©aniet, fo unter ber Erben fdttafen liegen, merbeit aufmad;ett, ettid;e autn cmtgen Seben, etlid;e aur emigett ©d;nt ad; itnb©d;attbe, ©an. 12, 2.; unb ißaittu« nennt 1 ©heff. 4, 13—-16. bie ©ereilen, bie ber §Grr 3efn« bei ©einer sjufuitft aufer\* ioeden mirb, fomoht ©d;tafenbe at« and; ©obte in ßhvifto. Einem Ehri\* ften gebührt, mit ber ^offttmtg ber Stuferfietumg fterbettb eitt3ufd;tafen. ©ein (Srab ift feine ©ditaffammcr, in metcber er bie Stufermedttng ermartet, mtb

668

28. äluguft. 9tbenb = 2lnbad)t.

nicht fein Werter, and welchem er gur mutig ^erauögefü^rt werben müßte.

33? ef.: ©afft’ es gleid; bisweilen fdfemen.

1. (5f)riftuS litt ben Sob gur ©träfe; ltnfer Sob wirb und gum ©djtafe: Ser bie ©itttben tjat gebüßt, ipat bad 33ttt’re und berfüßt.
2. -vMitd ftarb an unfern ©cßutben; Sad wir nod) t>om Sobe butben, fomrnt nad) Sljrifti Job nidjt mef;r SSon bed Sobed ©tacket her.
3. Sad ift unferd ipeitanbd ©nabe: Unfer ©terben ift fein ©djabe, Unfcr ©terbcn ift ©ewinn; Senn wir fterben nun auf 3f)n.

: Slnbßrung bed Urtbeitd ber 33erbam=

1. f)@rr mein ©ott, Sit Witt td) ban» fen, Ser bed ©rabed fiuft’re ©d)ranfen Und jumfRufjcbett gemalt, S3id man auf Sein SBeden wad)t.
2. Sd) bin and) öon Seinen ©cßafen, 2aj$ mid) aucf) in Sir eittfdjfafen, ©tarn big in bie Kammer get)’n, fjrofffief) wieber auferfte^’n.
3. 9?uf’ mir einft gu Seiner ffreube; ©ermüde mid) mit Weißem Stteibe; Set)re mid) bor Seinem Sßron 2lud) ben §>al= lefufafjton!
4. $U0u|l. $.bcnö-2Ui>ad)t.

2>er §@rr ift nabe. (Sorget nichts, fonbern in alten Singen taflet eure

SSitte im ©ckt unb gteben mit 3)atiff aguitg bor ©ott tuub roerben. P;it. 4, 5. 6.

äöeit ber fp G r r ttat;e ift, unb bafb Sltted richten wirb, fett eitt (5£>rxft bie 23öfen nicf>t ftreng rid;ten, ißnen tticfitd Söfed anwünfd;en, unb fich nidft fefber rächen. 50fan fann ja bad ©eriefjt bed fpGrnt erwarten. Gin -gebet Warte nur bid 51t feinem nat;eu Sob; beim nad; bemfelben wirb it;it bie 33odbeit ber 9)ieitfd;en nid)t mel;r ärgern unb anfed;ten, unb bie geit btS gu ber wirffid;ett 3ufu«ft bed §@rrn für if)u mwermerft oerfireidwn. ©0 fange aber biefed Sebett Wät;rt, ift ed etned Gbriften ©cfmlbigfeit, feine Sinbigfeit allen $Dtenfd;en funb werben gu faffett, 33.5. Sind; foff er im ©tauben an ben ipGrrtt, ber naf)e ift, nid;td forgcit, eher fein $erg nid;t mit fümmertidwn ©ebanfett quälen, Weg« bie Slrmutf), bie ©terb\* lid;!eit ber 9lnget)origen, unb ber §aß ber Seit, unb iufonbertjeit ber ®e= Wattigen in ber Seit eine SSeraufaffmtg geben fßttitcn. pittud war gu 9tom afd ein ©efangener. ©ein Seben ftanb in ©efaf;r, aud; litt er, weit fein f'aubet fet;r taug währte, unb er fid; fetbft berfüfteu mußte, SJianget. SBetd/ eine reiche SJiaterie gum ©orgen, Wenn er niebt geglaubt unb gebetet batte! Stber inbem er ben ffirief an bie pitfpfwt mit einem fet;r Reitern fpergett fd;rieb, oerfid;erte it;n ber ©eift ©etted, baß er bteßmal nid;t fterben Werbe, ob er fdwn bagn willig gewefett wäre, fßtjit. 1, 22—25. Sad aber ben SOtanget anbetangt, fo batte er gelernt, fid; genügen gu taffen, unb if)tt gu ertragen, Pit. 4, 11. 12. Uebrigcnd tjatte er ot;ne ^weifet wegen bef= fetben aud; gu ©ott gefleht, unb atdbanu würbe er bodftid; erfreut, atd bie fßt;itiper, ot;ne baß er bei il;neu gebettelt hätte, bitrd; bie ßergtenfenbe ft'raft ©otted wieber wacfer würben, für it;n gu forgen, unb it;m burd; ben (dp®\* probititd eine SBeifteuer gufd;icftcn, wie fie feben bort;er eiitmat getf;an batten, pif. **4,** 10—18. Stuf gleiche Seife fotten gläubige (2b>Yifteu, anftatt

669

**29. Sluguft. 9)?orgen\*2lnbacßt.**

ber Sorgen in ctUen Singen ißre Sitten im ®ebet unb gießen mit Sanffaguitg ber ©ott funb Werben taffen. 3Ber ben Sorgen nacßßängt, betjätt fein Anliegen bei ficf; fetbft, bentt ißm ängfttict; nach mtb quält fid> bergeben«. 2ßer fid; aber bamit Reifen mitt, baß er nur SJcenfcben um fniffe bittet, fann nccß nteßr betrübt werben, wenn fie ißn bergebtid) bitten taffen; weld;e« ®ott pmeiieu bcßwegen gefdicßeit läßt, bamit man lerne, fid; jubbrberft bei 3ßm ju melben. Söffet affo, ißr Triften, euer Sitten im ©cbet mtb gießen bor ®ott lunb werben. (Sr !ann tröften, ßelfen, mtb wenn (Sr SJienfcßen at« sfficrfaeuge brauchen will, bie ^ergett berfelbeit teilten. Sa« Scteit felber macht fcßoit eine (Srleid;tcrung, wenn e« im ©tauben gcfd;iel;t. Sergeffet aber babci bie Sanf'fagung nicht. Sanlet ©ott, el;e ettd; in bem gegenwärtigen Anliegen geholfen wirb; benn ißr genießet bod; and) bei bemfetben fd;oit biel ©ute«, unb auch ba« Rcd;t gu beten, ba« ibr in (Sßrifto $efu ßabt, ift einer Sattffaguug wertß. tparret at«bann eine 3cit laug, wie beim ba« Darren im Sßfalter beit Sctenben oft empfohlen Wirb, ißaulu« mußte and; Barren, bi« it;m bie ißßiitpper etwa« fd;idtcit; benn bie 3cd litt e« borßcr nid;t, 23. 10. Salb faittt aber ber ^arreitbe fagen: ba biefer ©tenbe rief, ßörete ber $©rr, unb ßalf ißm au« feinen Rbtßen.

9KeL: Stile« ift an @ctteg Segen.

1. 9tuv für tiefe« Sebeit forgen, 9Jta«  
   cßet leinen guten [Ocorgcn, Slbcr mand;e  
   böfe 91ad;t. 9tur um fette« Sebett forgen,  
   23ringt einft einen froßen Stiorgen, SBcnn  
   man au« bem ©rab erwadjt.
2. ?ERcin@ott! feßlt e« mir an@aben,  
   SBünfd)’ id; bteßuiibfen’«äußaben, Seßr’  
   mid; ot;ne Kummer fein, Uitb Sir in ge=  
   laß’nen Sitten SJtcin Verlangen angju»  
   fd)ütten, SennSußörft unb tjilfft allein.
3. Seßr’ mtcß, oßne ängftlid; fitagen |  
   Sir bergmigten Sani ju fagen Scßon

für ba«, wa« mirflid; ba; Saß nteßt mei\*  
ner Sorgen £>eden Seine« SBorte« grudjt  
tterfteden, Sage mir: ber £>©rr ift naß.

1. Retcßin guten 2ßertcn werben, Sa«  
   fet mein ©efueß auf (Srbcn; Slnb’re ®or=  
   gen taugen nießt«. Saß in feßnlid;em 53er=  
   laugen 5Diid; mit gattäcm iperjen ßangen  
   sdn betn ©rbtßeil jene« 8id;t«.
2. Sa ift Reicßtßunt, ber redft Widjtig,  
   Sa ift Scben, ba« nid;t flüchtig, 3efu!  
   baßin 3tef)c mid;; Unt bie ©ütcr jene«  
   Scben« -öft ba« gießen niißt bergeben«,  
   Unb ber Sani wäßrt emigücß.
3. $lu0u|i IHurgrn-^liiöiulit.

Cßriftu« ift eilt fSJlittler De« ^feiten Seftament«, auf Daß Dimß Den Sob, fo gefcßclcit ift 31« CStlöfitug bon Den llekrlrctungcu, Die unter Dem crftcit Seftament waren**,** Die, fo berufen fiitD, Da« oerßeißene ewige (£rk cmßfaßen. §ebr. 9, 15.

SBcttn in ber ßeiligen ©d;rift bon einem götttießen Seftament ober 23unb bie Diebe ift, fo werben 23erßeißungen gemeint, weld;e eine feier» lid;e 23eftatigung erlangt ßaben. Sie 23erßetßimg, baß teilte Sünbflutß meßr entfteßen follte, war ein 23unb, weil fie bureß ben Regenbogen be\* [tätigt würbe; bie 23erßeißmtgen, welcße ©ott bem Ibraßam gegeben ßatte, ßießeit nid;t halber ein 23uitb, **al«** bamal«, ba fie bureß ba« Reichen ber 23efbßneibung beftätigt würben. Sie 23erßeißmtg, baß ©ott 3fböel« ©ott

**670**

2 9. Sluguft. 9Rorgen=2lnbad)t.

fein »oße, tourbe ein 33 ttnb, ba SKofe ba« 33otf mit ©ßferBIut Befprengte, ba ber ©aBBatß mit einer großem fßiinttticßfeit at« Borßer Befohlen, unb ba« gange ©efeß, meid;es 3fraef «Ö ba« Sott ©otte« Bon ben Reiben un= terfcßieb, bemfeiBen aufgelegt tottrbe. Sei aßen biefen gäßen mürben bie gßttticßen Serßeißungett nur bttrcß 3eichen Betätigt, bie an fid; fetbft traft= Io« unb iticßt felBer bie Itrfacßen toaren, um berentoißen ©ott bie Serßeißung erfiißte. [Diejenigen, mit benen ©ott ben 33unb machte, toaren fcßtttbig, bie SSerßeißuttg gtt gtaitBen, unb ba« 33eftätignng«geic6en für ein fofcf>ed gu Ratten, ober attcf>, toeitn bie menfdfßdfe SSBirffamfeit baBei nötßig war, ba«= fettige mit rebtießer ©ßrfureßt unb Siebe gu tßutt, toa« ©ott Befaßten ßatte. ®>er 33mtb, beit ©ott mit 3ft-'aet Bei feinem 3lu«gitg au« ©gßpten maeßte, toirb ber 2Ute Suttb ober ba« dtte ©eftament genannt, 3er. 31, 32. .fpebr. 8,

1. 13. ©iefer Sitnb enthielt bie aßergroßte Serßeißung, baß ©ott 3fraet« ©ott feilt tooße, toar aBer mit rieten Befcßtoerticßen 33eftätigmtg«geicßen Bern fniipft ttnb faßte bie toirftidfe ©rfeßeinung be« ätceffia« unb bie SOiittßeifung be« ©eifte« ber jfittbfcBaft nicht in fieß, fonbern geigte Beibe« nur in ber gerne. ®ie 3fraetiten BlieBett nießt in biefent Sttitb, toeit fie bie SSerßei» ßttngett nießt gtauBtcn, unb bie ©ebote ©otte« frebenttieß übertraten. S3on ©ßrifto ttnb bureß ©ßrtffttm tourbe ein 9Beuer Sttnb gemaeßt, 3er. 31, 31., ba« ift, aße göttlichen Serßetßungeit (toeteße nun Bon gegenwärtigen ©ütern ßanbetten) Bef'amen eine neue Seftätigung, unb gtoar burdß ©einen Stob, unb toeit fie bureß ©einen ©ob Beftätigr tourten, fo Betamen fie meßr bie [form eilte« ©efiamente« at« eine« Sttttbe«. Stitd; biefe« Berebette biefe« 9teue ©eftament, baß ber ©ob 3cfu e« nießt nur at« ein heießen Beftätigte, fon= bern baß biefer ©ob bie eigentliche oerfcienfttieße llrfacl;e toar, um berentotüen ©ott ©eine Serßeißungen erfiißte. ©ßriftu« toar ßieBei ber SJUttter, toeit (Sr e« mit ©ott in ©einem Seiten unb ©ob gu tßutt ßatte, ttnb ben 3Jien- fd;en bie ©nabe oerfiinbigte unb bureß ©einen ©ob erwarB. SBeit unter bem erfiett ©eftament ober 33itnb bie UeBertretungen ben ©tauBigen gtoar BergeBen, aBer bureß teilte gültige Serfüßnung getilgt toaren, fo fiarB ©r aueß nod; gur ©rtofitng Bon beitfetBen. Unb toeit bie Serßeißungen burct» ©einen ©ob bie gerat eine« ©effamente« Betamen, fo tonnte man red;t eigenttid; aueß Bon einem ßrBe fagen, unb gtoar Bon einem ctoigen ©rBe. ©Diejenigen, toetd;e Bon Stube ginn ber Sett an Berufen fittb, ttttb ben SBe= ruf angenommen ßaBen, foßen Bermöge be« Seiten ©eftamente« ba« BerßeU ßene etoige ©rBe entpfaßen. £©rr 3efu, laß aueß ttn« biefe« ©rBe entlaßen!

2Jlet.: 2Rir itad?, fpricf)t SBriftuä tc.

1. ©in ©eftament, mit 33tut geftift’t,  
   §at 3efu« ßtntertaffen; ®a barf ber  
   ©taube nad) bet ©eßrift Statt feinen Stm  
   tßeit faffen. 9)tein9tamefteßet aueß barin,  
   SBeit icß ja aueß ein ©ünber bin.
2. ©« ift nun feft butd) ©ßrifti ©ob,  
   ©)er ©ünber foß nießt fterBen; Sefreit

Bon feiner ©cßutbeunotß ©oß er ba« Se= Ben erben: ®e« ©tauben« Sehen in ber geit, ©a« ßimmtifdje in ©wigfeit.

3. Unfcßcii}Bar®ut oonßödjftemäBertß, ©eftiftet für bie Ernten, ©>ie nießt« oer» bient, ja nießt« Begeßri, 2ßir ßaben’ä au« ©rBarmen. ©taubt, ©ünber, freuet eueß barob, ©enießt e« gu be« ©tifter« SoB.

29. Sluguft. 2lj)enb = 2tnbad)t.

671

1. 3dj bete an, tcf) batife ®iv, 3'd) j ©nabe, bereite bieg ju ®einem 9?uljm reidjgemadjte SOtabe; S^idjts £>ab’ id), als i 9?od) fjiev unb bovt im §eitigt§um! ein £ers in mir Bum ®anf für biefe j

29. ^Lu0u|t. $bntö-$,nt>ad)t.

©iefie, bei« König fontrnt jit bir. SJiattf). 21, 5.

2llS ber |)Err 3«fn« auf« teilte Dfterfeft nad; 3«rufalem fam, fo 30g Er mit einer getoiffen 3eierticf)feit p 3«rufalem ein, unb ba« 33otf rief ju: gelobet fei, ber ba fomrnt in bem tarnen be« £)Errn, gelobet fei ba« fReid) ttnfere« SSater« SDaßib«, ba« ba tommt u. f. to. 3lud> fagt fDlatthciu«, baß bamal« bte Seiffaguttg be« 3achariaS erfüllt toorben fei: faget ber Sichter 3fün: fteher bein König lontmt 31t bir. E« ift and; merltoür« big, baff ber §Err 3efu$ in ©einen lebten £agen, ob Er fd;on ©einen fdjmtiihltdien £ob als nahe ßor fid) fab, öfter unb betttlid/er als fouft oon ©icf) felbft als einem ipErrn, König nnb Siebter gerebet hat. Er blieb and) fo feft bei biefen SSorftellungen, baß Er l)evitad; ßor bem ißilatu« in ber tiefften Siiebrigfeit ein gute« 23eterattniß üon« ©einer fönigltcheit Siirbe unb ßon ©einem Kßntgreid) ablegeit fonjtte. ®itrd; biefe« ©ein unoergleid)\* lid)e§ 23eiff'iel hot Er un« gelehrt, baß ein gläubiger EI)rift bei ber @d)ntad), bie er bor fid; fiel)t, an bie Ehre, bei ber Slnmttl; an» ben 9leid;tl;mn, unb bei bem ©terbeu an ba« geben benfett, unb fid) überhaupt in feinem ©etfi über ba« ©td;t£are ergeben fülle.

Sa« nun infonber!)eit ba« Königreich ^efit anbelangt, fo ift e« ein J)errlid;e«, unbetoegtidjeS unb etoigeS fReid). Senn id) glaube, baß 3efu« König fei, fo barf id; bafür halten, baß Er h«rrfd;e, fefui^e, rette, friege, ftrafe, rid;te, oon bemfeuigeu, toa« ©ein ift, ®aben auStheile, unb eine große fperrlicf)feit habe. 3d; bin 3hm als meinem König Ehrerbietung, 33ertraiten unb ©ehorfam fd)ulbig. Ille« muß Qt}xn als einem König unter« tijan toerben; too 3hm aber noch nid?t Silles unterbau ift, ba will Er ttod; als König htnfommen, tote bie ©c^rift jit reben pflegt, unb ©eine fönigltc^e Söürbe unb 9Jiad;t ertoetfen. Er fommc bentt and? p mir unb ben fDleini« gett unb ju allen ÜJienfden, bie je£t leben; Er bringe, toie ißf. 72. getoeif« fagt ift, ba« ißol! ©otte« ;ur @ered;tig!eit, unb errette ©eilte Elettben. Er laffe bie 3?erge ben ^rieben bringen, unb bte ^iigel bie ®ered;tigfeit. Er erhalte ba« elenbe SSoIf bei fHec^t, helfe ben SCrmen, unb 3erfd;meiße bie gäfterer.\* 3h« fürchte man, fo lange bie ©onne unb ber 9)?onb toafjrt, oon K'tnb 31t KinbeSftubern. Er fahre herab (in ©einem Königreich), toie ber Siegen auf ba« gell (©tbeonS), toie bie £ropfen, bie ba« Sattb feud;ten. E« blühe unter 3hm ber ©«rechte, unb e« fei unter ©einer ^Regierung großer grtefce, bi« ber fÜfonb nimmer fei. Er h«rrfd)e oon einem 2)ieer bi« an’« anbere, unb 00m Saffer an bis ju ber Seit Ettbe. SSor 3hm faßen fid> bie in ber Stifte neigen, unb ©eine geinbe ©taub leden. Stile Könige füllen 3hn anbeteit, unb aße ^etben 3hm bienen u. f. to. Bur gegentoär« tigert Beit fehlt freiltd; an biefem Slllem noch SßteleS: bod) barf ein Ehrtft

**672**

**30. ülugitjt. 9Jtorgen»2tnbad}t.**

barimt Bitten, trat eb »erteilen ift, ratb habet hoffen, bajj babjentge, wab noch nicht ift, werben werbe. ^Derjenige, ber biefeö Slßeb borget oertiinbigt Ijat, wirb’« au<h thun. 3:a boirb'ä tijmt, ob’s fdjott unmöglich fcbeint. (Sein 9tath ift tmmberbar, (Sr fuhrt ibn aber lierrticf) hinaus. SB eit (Sr ober feit (Seiner Himmelfahrt Sein 9ietd; auf (Srben bttreb ben ©iettft Sei» ner Unechte aubbreitet, fo fei ein 3:eber 31t biefern 3wedl gern Sein ßneebt, unb eifere ficf) ju Seinem ©ienft gern auf. ©urd; bie bereinigten 23e» mühungen aßer Seiner ßited/tc wirb etwab ©rojjeb aubgerichtct, wiewohl deiner weift, wie biet er bajn beigetragen habe.

SUtel.: SWeineu tjefum laß idj nid)t.

1. Sieh’, bein ßönig fommt 3U bir,  
   Seele, bab firtb frohe Sßorte! <Spricf):  
   mein Honig, fonrat’ ju mir, Siet)’ id)  
   öffne ©fr bie Pforte; 3ich’ mit ©einer  
   Sanftmut!) ein, 2BaS $u finbeft, bab ift  
   ©ein.
2. ßomm’, idj bin ©ein 6igentt)um  
   Sdjon feit ©einem SBafferbaie; Komm’,  
   ©ein (Sbangelittm 2ßerbe mir ein SBort |  
   ber ©nabe, ®u feßiefft ja ©eilt 2B»rt  
   boran, ©aß mein Honig fomtnen fann.
3. Hontm’ unb räume 2lßeS aus, 2BaS  
   ©u ßaffeft unb midß reuet; Hemmt’ unb

reinige ©ein tpaub, ©ab bie Sitnbe ßat entweißet; SDtad)’ mit ©einem Dfoferbtut ÜßleS wieber rein unb gut.

1. ßotnm’ in ©einem Stbenbmaßt, ©ab ©u unb jum Jpeit gegeben, f^tetfd) unb 93tut bom HreujeSpfaßt, ©aburd) ®u in uns wißft leben; Homnt’, fp(SiT fjefu, leb’ in mir, Unb mein Se&en fei in ©ir!
2. Hontm’ unb bring’ ben ©eift and) mit, ©einen ©eift, ber ©idj berftäret, ©er mich «« ©ebet bertritt Unb beb ß'ö» nigö SBiffen lefjret, ©oft idj bis auf jenen ©ag: Höntm’, rr Oe fit! rufen mag.
3. ^lorgcn-^lnöttdjt.

Chriftu^ hat mt§ erlöst bom Sind) öeS ©efetjeb, ba (Sr warb ein g-lncf) für uns. ®al. 3, 13.

Siötn. 5. unb 1 Hör. 15. hat Paulus unfern Stammbater fÄbain tntb ©hrtftmn mit etnauber bergüd;en unb gezeigt, wie bab ©obeburtheit ttttb ber ©ob fetter, welcher burd) bie Sitnbe Ibantb in bie ©Seit gefontmen, nnb 3U aßen üöicufcfeen burdigebrttngen ift, bureb (Shriftunt, welcher ben SJcenfcfiett ©crechtigteit unb ewigeb Sehen erworben habe, aufgehoben Werbe. ©Beil er aber fRöm. 5, 20. gejagt hatte, baf jtt bent Süttbenfaß Ülbarnb, welcher unb bem ©ob unterwerfe, bab ©efe§ hinjngefomnten fei, bamit ber ©erfaß ber 9Jienfdjett noch betulicher erlannt werbe, ja weit er ®at. 3, 19. bezeugt hatte, bab ©efch fei ju ben altern ©erheijjungen hi«3«gethan worben, bamit bie Sitttben atb Uebertretungen beffetben beffer erfannt würben, fo War nöthig, baf er auch tehrete, wie Sich (Shrifßtb unb Seilte (Srlöfung gegen bab ®e» fe| berhalten. Set ben ©atatern war btefe Sehre befoitberb nöthig, weit biefe fid) ju bem ©efeß wenben wollten, um burd) baffetbe ihre ©eredßigfeit ttnb ewigeb Sehen jn fliehe«- ißaulub hielt fich hiebei genau au ben Sud)» ftaben ber heiligen Sdgrift, unb weil bem 91bam gebucht worben war, er füllte beb ©obeb fterben, fo brauchte fßaulub, wenn er (Sljriftum ihm ent» gegenfteßte, immer bab SBort Sehen. ©Beit aber in bem ©efeh auch ber brohenbe ©luSfprud? enthalten War: oerftucht fei, wer nicht bleibet in Eltern bem, bab gefe^riebeu ftehet tut 23uch beb ©efefeeö, bajt er

**673**

**30. Stuguft. tbenb»Slnbad)t.**

barttad) tt)iie: fo brauste $autub, toemt er Oon Sttrifto im ©egettfafc gegen bab ©efetj rebete, bab Sort ©egett. (S^riftitS, fagte er, toarb ein jftud; für unb, auf bafj ber ©egen Slüratjantb, nämltd) ber ©egen, beit bent ©ott mit Sibrabam gerebet batte, über bie Reiben tarne. Setttt ein ©iinber ot/ne ©nabe ftirbt, fo tann er für fid; fetbft toegett beb SDiangetb ber ©ered;tig» feit ttid;t mehr gum üeben gelangen, ©ein fieib nnb feine ©eele btcibeit einem Sieb, meid; er nidit in ber S5ernid;tnng, foitbern in einem peintidien ^nftaitb befielt, mttertccrfen. Unb toemt ein ©iinber oerftud;t toirb, fo tarnt er feinen ©egen metjr oott fid) fetbft erlangen, toeil eb ii)m an ber @ered;= tigfeit fetjlt. Sljriftub aber ftarb für unb, toegett ©einer @ered;tigf'eit aber, bic Sr atb SJiittter tjatte, tourbc Sr toieber lebenbig, ja eine Üebenbqucöe für nnb. Sr tottrbe ein gtud; für nnb; aber toegett ©einer ©erecbtigteit tottrbe Sr iiicfit nur mit einer etoigett bperrtid/teit gefeguet, fonbern and/ eine ©egenbqnette für unb. ©leid) tote ißautub Ütbtit. 10, 20. oott bent 3e=

faiab fagt, er I;abe fütjn gerebet, atfo barf man and; üon i£)ttt fetbft fagen, er habe füfytt gerebet, ba er gefagt: Stjriftub toarb ein §tud; für uttb. ©er gange Sind; beb ©efe^eb tourbe näntlid; auf $l)n gelegt, toeil Sr ©id; ergeben batte, oor ©ott unfere ©tette 31t oertreten. £>iemit t;at Sr uttb aber oott bem $lud; beb ©efetjeb ertöfet, ba§ berfetbe uttb, toemt toir burd; bett ©tauben an f}t)u gerecht toorben finb, ttid;t treffe, fonbern bab Sort an nnb erfüllt toerbe, bab ©ott gu §ll>ral;ant gefagt tjatte: burd; beittett ©amen fotten atte ©efd;Ied;ter auf Sr bett gefeguet toerbe n. ©iefer ©egett bertjilft gur ©abe beb Zeitigen ©eifteb, fotgtid; and; jur Äitibfdaft ©otteb nnb jur Srbfd;aft beb etoigett Sebenb. ©aut fei ©ir, fpSrr ffefu, baj; ©u ein g-lttd; für nnb getoorben bift: ber ©egen fentnte um ©einettoitten auf uttb unb unfere t'inber!

3Jt c l.: fud)e $id) in biefer gerne.

1. ©rot;t bab ©efefj mir mit beuigtudje, ©aß id) in Stngft Sßerfüljnnng fudje, Satm’b yüemanb, atb nur Oefub fein; ©er SMittter fdjreibt im Üebettbbudje SQtit §3tut titid) atb gefeguet ein.
2. ©ieftreubelualtt inttperjenSgrunbe, ©er ©ant fliegt über in bent SJtunbe, Sab mein tßerfütper mir getl;att; Unb bab ift mir bie ttjeu’rfte ©tnnbe, ©a id) oon 3efu fingen tarnt.
3. Sr tief; fid) unb juiu .Speit ertuot» ben; © a Sr ein ff lud) für unb ift morbeit, ©ab Sr ©id) fetbft ant tpolä babin. 3d) bin oerfe^t in ©einen Drben, ©er allen ©egen erbt burd) 31)n.
4. £Srr, fegne nttd) mit biefein ©ute,

©ab ©u crwarbft mit ©ottebbtntc jfitr atte Seit an jenem ©tantut; ©o fing’ id) einft mit frohem ÜDcullje: £>eit, Siadjt

unb ©egen fei bem Satnitt!

BO. ^Hintö-^nöadjt.

Sater, itidtf, atnb 3d) tüiö, fottbent ton» 35« tnillft. ÜDlorc. 14, 36,

Ser £>Srr 3efub rebete biefe Sorte ant ©etberg atb ber $Üteitfd;eufol;n, ber ©eine ©d;toad;t;eit füllte, uttb toeil Sr ©eine menfd;tid;e Statur oon göttlid;en greubett bantalb anbgeteert tiatte, ein t;cftigeb ©rauen Oor bem fietd;, ber 3l;m bargcboten tourbe, bab ift oor bem beoorftet;cnben Cetben unb ©ob ettnr'fatib. Siub biefer Smpftnbmtg ber ©d;toad;t;eit unb aub biefem

u o i, £>au<5bm$, 43

**674**

30. 31 uguft. 3I6eitb = 3(nbadjt.

©rauen entftanb ein reiner unb unfcfmfbiger Sitte ©einer (Seele, biefeb  
,fe(d;eb überleben ju fein, Wenn eb möglich Wäre, ober Wenn beb  
Saterb Sitte fc(cf>cS ertaubte. Siber biefen Sitten fced Saterb aber  
hatte Sr feinen Stugenbticf and; nur bie geriitgfte Siberfetjticbfcit in ©ich-  
3a (Sr fagte fetber, baf nicht babjenige gef cf; eben fotte, wab Sr als üJlenfch  
wolle, fonberit Wab ber 23ater atb ©ott Wofle. Sr trauerte, gitterte unb  
jagte bantatb, unb war bis an ben ©ob betrübt; unb gab boeb ju berftefjen,  
ber 33ater fotte wegen aßeg beffen ©einer nicht fronen, wenn Sein gött»  
lieber Sitte erforbere, bafj Sr ben Seibenb\* unb ©obebfetcb trinfe. ©er  
SSaterönarae machte ihm biebei ben göttlichen Sitten f)öcßft ebrwürbig unb  
lieb. 2t tb ber eingeborne ©ohn woßte Sr ben 23ater burrfi ©einen ©eher»  
fam ehren, unb atb ber eingeborne ©ohtt beb 23aterb glaubte Sr wiber bie  
Smpfinbitng ©einer menfdttcben Statur, bajj beb 23aterb Stße gut fei.

ttnfer ntenfe: lieber Sitte ift nie fo rein, atb ber nienfditidje Sitte beb  
.fpSrrit 3efu gewefen ift; weit ftef; immer and) eilt Siberftreben wiber ben  
Sißen ©otteb, ober eine Unpfriebenbeit über ©otteb Üiatb unb Verfügung  
in uttfer Soßen mengt, unb eb gibt ©tttnben, Wo auch heilige ©eeteu biefeb  
Siberftreben unb biefe Uitjufriebenheit ju ihrer ©emiithigung empfinden  
miiffcn. ©efio mehr hoben wir aber 3u ringen, fcail wir unfern Sitten  
©ott aufof'fern, unb auch atbbann ©ott mit mtferer ^ufriebenbeit unb itn=  
ferem ©eher fallt ehren, Wenn unb bon 3h11! eilt fd;merjticheb Seiten auf er\*  
legt, ober etwab Srlüiiitfchteb »erfagt Wirb. 23ergebtid; ift ber mettfebiute  
©init: biefeb ober jeneb foßte nicht fein, ober: biefeb ober Jeneb foßte fein;  
benit fo hed; ber .'pimrnet über ber Srbe ift (unb biefeb ift bie weitefte Stit»  
feruung, bie wir benfett fbmtett), fo t)od; finb ©otteb ©ebanfen über unfere  
©ebanlen, unb ©eine Sege über unfere Sege erhaben. 2lflein nicht nur  
bie Srtjabenheit ber göttlichen ©ebanfen muff unb in ber Stjrerbietung gegen  
©ott erhalten, fenbern eb muß auch ©eilt Saterbname burch ben ©tauben  
eine ruhige gufriebenheit mirfen. Sir wiffeit ja unb bürfeit glauben,

bafs ber SSater unfereb §Srrn 3-efu Shrifti auch unfer 23ater fei. ©oß  
eb unb nun aßjufd;wer fein, ju bettfen unb ju fageit, bajj beb 23aterb  
Sitte gefd;etien fotte? flaim ber Sitte beb hofften 23aterb fdmbtid; fein?  
können wir etwab 2trgeb babei muthmafjen? greitich ift bab Silbe eineb  
{eben ©ingeb, bab ber 23ater wiß, beffer atb fein 2(nfaitg. Saffet unb alfo  
mit ©ebulb auf bab Sitte warten, unb fdfon bei bem 2tnfaug beb Seibeitb  
auf btefeb Sube, wetd?eb 2lßeb erfegeit wirb, htttaubfehen. 3XucT; am 2lbenb  
biefeb ®ageb fage ich atfo mit aßen gläubigen Steiften: 23ater, nicht,  
wab ich Witt, fonbern wab ©u wittft, gefchehe. ©ein Sitte ge»  
fdjetje auf Srbeit, wie int pimrnet.

Sßtel.: 0 ©urtbfcrerfjet alter SBanbe. ber, bie geftäupt fein foßen, Ratten auch

1. Sater! ®ein Siß’ foß gefcljetjen, im Seinen ftiß.

Unb ber meine foß nidjt fein; ©ein Siß’ 2. 3efu, ber bebSaterb Sitten i’ebertö

ijt mein Sohlcrgeljen, 9tur ber meine unb geoffenbart, Unb im ©ob, ihn ju er\*

ftimmt uid)t ein. Sin id) ttinb, fo foß tdj woßen, Sab ber liebe SSater wiß; Sin»

füßen, 23ib jum Ürciij geßorfam warb, D wie haft ®u mir gebienet! ©ein @e=

675

31. Stuguft. SOIorgen=SCrtbad)t.

horfatn bid jum Job tpat mit (Sott micf) ait^geföfjnet, Ja bte ,’pötte mir gebroht.

1. Jitg’ in mir bad Siberflrelen ©e= gen Jeiner ©nabe 3ud;t, Jem rttief) gang gu übergeben, Jer mein Seligwerben fuefjt. foutmen und einft foldje Jriebe Jurd) Jein SBirfen in beit Sinn, ©leid)» batb gibt man Jeitter Siebe Sidj mit

frohem Ipergen hi«.

1. ©ibt ber SSater bann SBefelfle, So gehorcht man feinem tpErrn; <Sd)icJt (Sr Üreuj mtb prüft bie Seele, Seib’t fie auch bic Stutlfe gern. Soll fie früh nad) fjaufe gehen, Stimmt fie boller Hoffnung ein: Stier! Jein SGBitt’ foll gefd)ef)en, Jag id) folle felig fein!
2. ^Ltt0«fl. iltorgen-$.ni>ttd)t.

2>aS jerftoßene 9Jof;r toitb (fr uirfit jcrliredjeit, unb bas glintmenbe Sodit Wirb (fr ntdjt nuStöftfjen. fOiattb. 12, 20.

2)iefe Sorte werben bon bem ©bangeliften fDJatthäud nebft anbern aus 3ef. 42, 1.2. 3. 4. angejogett unb auf bett §©rra 3efum gebeutet, bon bem fie auch bei bem fßropffeten Raubein. ‘Jladjbem näm(id) ber ©bangelift er» jähtt hatte, mie ber f)©rr 3efud ben fßljarifäertt, weiche einen SRorbaufdilag über 3l)ü audbadfteu, aud bem Seg gegangen, unb toie (Sr jwar bie ft'rau? fen unter beut SSctf, bad 3hnt nacligefolgt, gelfeilt, bem tßolt fetber aber gnglcid; befohlen habe, 3hn nid/t gu melben, uttb Seine ftille Slmtyfültritng bitrdf unborfidtiged fiteben bon Seinen Smibern nieftt 31t ftörett, fo führte (Sr alsbarat bie Sorte beb hMaiad ult, um ,gu geigen, baß ber SReffiad fdion bon biefent fßropffeten nach Seinem fünften unb ftiflen Sinn betrieben worben fei. ^}efatcrö fagte unter ühtberem: (Sr wirb nicht fd;reien nodj rufen; fOiattlfäud aber, nnt biefe Sorte einigermaßen 31t erflären, fc^rieb: (Sr wirb nicht ganten noch fd;reieit. Jer £>©rr $efud hat gwar oft mit einer lauten Stimme reben miiffen, tbeutt (Sr biele ifeute unter bem freien Simmel bor Sid> hatte, auch £>at (Sr einigemal Seine Sorte im ©ifer befonbers laut audgerttfen, f.-3ol^. 7, 37. 12, 44., unb am Oelberg ©ebet unb gleljen mit ftarlem ®efd;rei unb Jfyräneit geopfert, §ebr. 5, 7. hingegen f)at (Sr nie gaitfenb gefefirieen, unb Seine Stimme nie 311 biefent (Sttbe erhoben. 9Jtan Ijörte aud? Seine Stimme nie auf ben ©affen. ®te ©affen, bon melden l;ier bie Diebe ift, finb bie breiten fpauptftraßett ber Stabte, too gemeiniglich ein ©etöfe ift, toeldfed in beit jiibifchen Stabten, bie ungemein bebölfert toaren, befoitberd groß mar. $ier hat (Sr mm Seilte Stimme nie hören taffen, um ein Sluffefyen gu machen, unb nod> Weniger fiat (Sr in biefen ©offen bad SSolf gufammenberufen, um 3hm «aifcer bie P;arifciet 31t .pülfe 311 fommen. Sa« h«t ©r hingegen getlfan? (Sr hatbad jerftoßene fRo^r nicht gerbrod;en unb bad glimmenbe ©od;t nid?t attdgelöfdft; bad ift, ©r hat fd>wad;>e, aber reblid;e Seelen nicht bureb ein f(f>arfed fßcrfaljren nnt bad toenige ©ute, bad fie hatten, gebrad?t, ©r hat fie, trenn fie furdftfam toaren, nicht weiter erfdfredt, unb wenn ©r fah, baß fie nicht fern bom SReid;e ©otted feien, fie nicht fortgejagt. ©r war holb, fanft, freuublicb, bod; ohne Sd;meid;elei. Sad f)iob STap. 31,18. »on fid; fagt, baß er nämlich gern getröftet habe, fonnte man mit einem

oiel großem SRedht bon 3efn fagen, wie ed and) 3ef- 61, 2. 3. bon 3hm

43\*

**676**

31. Stuguft. 2l6cnb = ?tnbad)t.

gemeiffagt mar. ©r fab aüe« fehlerhafte \* aber ©r überfa^» Biet. 33ei ber hod)ftct)rmürbtgen Seitigfett, bie aus ©einen ©eberben, Sorten unb Serien herau«teucf>tete, Ratten bod? alte geängfteten, traurigen, armen unb beradn teten Seute guberficht genug, 3U 3hra ju naiven, 3b« um Sitte« ju bitten, unb jumeiten lange bi« 31t ©einer merftid;en SSefdfmerbe bei 3hm ,311 bteibett. ©er ©inn be« §@rrn 3:efu hat M t'ei ©einer ©rtfohung nicht geänbert. ©eine Sorte tauten auch in ber ffiibet fo, mie (Sr fie auSgefprocbeu bat. gaffet uu« gimerfidd ju 3hm f aff eit wenn mir un« and; fdtmach fügten, unb 3uberftd)ttid; fmffen, bafj ©r un« ftärfen toerbe: taff et un« aber and; ©einem Sßorbitbe ähntidf toerben, unb mit ©dftoacben fanftmüthig umgeben.

Stet.: Steine Sraft ift bin.

1. ©in jei'froßen 9tohr Sficht’t ber  
   S©rr empor, ©afj ©r’« nicht jer&richt;  
   Senn ein SDodEjt nod) gtimmet, Seifet’«  
   bei 3bm beftiraraet, ©r Bcrtöf^t e« nicht.
2. tpolber 3efu, ©u ©prid)ft fo herj»  
   tidf 31t, Senn bie ©eete matt, Senn ber  
   ©taube btöbe, Senn ba« Seten öbe,  
   Senn man teibenSfatt.

• 3. £) mie ftärfet biefj, £) mie madft’0  
gemiß, ©aff ©u gnäbig bift, Unb bie  
Irante ©eete $on be« ©eifte« Oete Sie»  
ber tebenb ift!

1. 9tubm fei ©einer £>utb, ©auf für bie ©ebutb, tßrciS für fotcfjc ©reu’! 9?ad) ber ©d)mad)t)eit ©rabe .geigt fid) ©eine ©nabe, ®ajj fie mächtig fei.
2. ©ein Sort madjt un« froh ©ein Sort tröftet fo, ©aß e« heifjt getröft’t: ®enn e« fann bie ©djmadjen Sieber träftig madfen, ®ie ®u nicht berftöjj’ft.
3. ©tärf’ un« bnrdj ©ein Sort, 33i« ba« ©dfmadfe bort 3n ber fi'raft ©ir fingt, Unb ba« Sofe ber Starte ©ir für ©eine SerFe 3n beut fpimmet bringt.

31. .äugult. $.bntb-2lnöad)t.

Scr iikrteiitbet, beut teilt 3tf) ju tffett geben uott beut betborgenett fDiamta, unb teilt ihm geben einen teeiffeit ©teilt, uttb auf bcitt ©teilt einen neuen bauten gcfdjriebcu, ben fftietnaub lerntet, bettn ber it)tt em= ttfabet. Dffenb. 2, 17.

2>iefe SSerheigung temmt mit bem gaumen ©rief, beu ber §©rr gefu« au ben ©nget ber ©emeiube 31t ipergamu« febr eiben fnefs, überein. ©« gab bafetbft 8eute, teetd^e ßbrifteit heißen mottteu, unb bed) bie ©haften, toie ehemat« SSiteam bie 3fruetiten, burd; eine böfe Sehre berteiteten, beu üppigen ©aftereien in ben ©o^entempetn beyutoohuen, unb mot)t gar bet biefer ©etegeuheit Sur er ei ju treiben. Ser nun bei biefer S5erfud;uitg, ja mer auch heutige« ®age« bei ähnlichen 23erfitd;uugett übertoinbet, unb in ber üppigen uttb unfaubern Seit euthattfam unb teufet; bteibt, ttnb foteoht bie bem fteifd; angenehmen SBeftedungen, at« auch bie ©etegeitheiten baju in ber furd;t ©otte« meibet, bem miß ber tpeitanb in fetter Seit oott bem ber» horgeuen SDtanna ju effett geben. 2)iau fott nicht bormihig fragen, toa« biefe« SÖianna fei, beim ber Seitanb nennt c« ein berborgene« iOtanna, unb bepmegen fatut fein ©terbttcher feine Statur erforfcd;en. ©« ift ben einer himnttifchen Strt, fättigenb, bergnügenb, uubermc«tich, mie Stße«, ma« im Simmel ift. ©ntt)alte bid; bott fteifd;tid;en Süftett, melche totber bie ©eete ftreiten, unb überminbe überhaupt, ma« ju überminben ift, fo mirb bir ber Seitanb, ber ©ematt barüber hat, haben. ju effen geben, unb bn wirft at«»

1. September.

677

5Korgen=2lnbad)t.

bann erfennen, toag eg fei. ®>u toir ft tnne toerfccit, baf eg eine fe ft fixere ©peife fei, alg baS ©o^enopfer ber Seit. ©er 33ifd)of gu ißerganutg batte an bem tarnen $efu gehalten, nnb feinen ©tauben nidjt oerleugnet, and) in bett ©agett, ba eine blutige ißerfolgmtg entftanb, unb ein getoiffer Sttipag, ber ein treuer ,geuge -3ef« toar, getöbtet tnurbe. Ser nun auf biefe Seife bie gurdjt bor @d;ntacf> unb ißlagen, ja bor bem ©ob fetber iibcrtoinbet, unb an ben Stauten 3efu auct) atgbann, wenn eg gefä^rticf> auSfießt, f?ätt, bem toill ber |)eilanb in jener Seit einen meinen ©teilt geben u. f. m. ©iefer toeife ©tein mag ein öffentliches unb Ijerrlidieg ^eugnif ber 9ted)t\* fertigung fein. Ser itjit betommt, toirb öffentlich unb feierlich bergetbiffert, baf er einig leben bürfe, gteicblnie er bei SeibeSleben babon inggef)eim burd) ben ^eiligen ©eift berfidjert tnorben ift. i'Jlit bem toeifen ©tein befommt aber ein jeher Uebertoittber aud; einen neuen dl amen, ber auf beit meinen ©tein gefdnieben ift, unb biefett neuen dlanten lneif dciemattb, alb ber if)n empfaljet. ülud> ber f)©rr 3'efud Ijat einen neuen unb ^m felbft allein betanuten dl amen, ©ffenb. 3, 12. 19, 12. 3ft und bnn biefem Klient nod) bieteg bunlel, fo feilen tnie nur bie 8uft unb bie gurdjt big an ttnfer ©nbe übertoinbett, algbann toirb und itt jener Seit Stiles mit grofer Sonne flar toerben, unb toir toerben felber empfangen, toag 3efug liier berpeipeit tjat.

SDle t.: ©ott fei SDanf in aller Söelt.

1. Ser ein £>fjr l;nt, Ijöre bief, Sag ber ©eift fagt, ift getoif: dleid) beferem tet toirb ein (iljrift, ©er ein Ue6erroin= ber ift.
2. 3efug t^eilt iljm in ber dtutj’ 9Som berborg’nen SJiamta ju; Ser babon ift, toirb erfreut, ©enn er lebt in ©toigfeit.
3. -3a, auf einem toeifen ©tein ©od fein neuer 9tame fein, Selben fonft tein grember fennt, 2llg nur ber, ben 3efug nennt.
4. ©eelen, bag ift tämpfengtoertp, Senn ung 3efug fo beehrt! ©traft ®r ung, fo laft ung nun, So toir fehlten, 33ufe tljutt.
5. Setjrt bie Seit, tote 33ileam, ©af

man oljne f^urdjt unb ©djaatn 2litdj bom ©ö^enopfer ift, £alb ein§eib’ unb f>al6 ein ©Ijrift;

1. £>ber tteibet fte fidj fein, ©af fte unter ©ngetfdjein gteifdjlidj lebt unb geift= lief) fpridjt: ©eele! fiel)’ unb trau’ it)r ntd)t.
2. ©teuer ipeilanb! Ijalte ntidj dlur allein unb feft att ©tdj, ©o mad)t ntid) tein dlergernif Untreu ober ungetoif.
3. SDlad)’ burd) ©etneg ©eifteg Jtraft SDteinen ©tauben bauerpaft; 33tnb’ mein Iperj an ©eine ©djrift, ®af mid) nicfjt ©ein @d)lad)tfd)iuert trifft.
4. ©ept bie Seit mir ettoag für, Sartte midj, fo edelt mir; SHein Srlaitgen laf . allein 9tur nad) jenem Sanna fein!

6 c M e w ü e r\*

1. September. ptm:gfn-$,n&ad)t SEBettn (Sfjrifhtg, etter lieben, @tdj offenbaren toirb, alöbattn aerbet ifr au# offenbaret toerben in ber §errlicbfeit. toi. 3, 4.

SEßeil ©briftug, bag Seben ber ©laubigen, ©id? erft am ©age ©einer berrltdjen ©rfdeiiutng offenbaren toirb, fo folgt baraug, baf ©r oor^er, unb

678

1. September.

5D?o.rgen«3lnbacbt.

infenberheit fo fange bic ©laubigen ben fterblicbcn heib tragen, ibv »cvbor genes ober geheimes heben fei. ©er febenbige GhriftuS ift in ihnen, Gr tf;eüt ihnen etwas non Seinem unauflöslichen heben mit, baS Gr in ber 3luf\* erftebuitg angenommen bat, xtnb lebt in ihnen. Gin 3eber, ber biefeS empfin» bet, erfennt etwas baßott, übrigens weift bie SfBett gar nicf;t, was biefe SB orte

bebeuten: GbriftuS ift unfer heben, Gr lebet in uns, mtb maätt beß»

Wegen oft »erfehrte SluSfegnngen über biefe SBcrtc. SBeil man aitd; nur bie ftcrbficfieu Seiber ber ©laubigen fielet, welche feine anbere ©eftalt haben, als bie Seiber ber Ungläubigen unb welche wie biefe, miibe uitb fdfwacb werben,

uub ber SSerwefung hsiwfaffen, fo fielet man baS heben Ghrifti nicht an

ihnen, wiewohl bod) ein 33erftänbiger »oit bem äußerlichen tSejeugeit auf biefeS innerliche heben fdfließen fann. ©iefe SSerborgenbeit beS geiftlidjett hebend ber ©laubigen fomtnt mit ber gaujen gegenwärtigen Haushaltung ©otteS überein, ©ott ift ein uufichtbarer ©eift, welchen teilt fterblidjer Bienfd) ge« fehen hat, noch fehen famt. GhriftuS aber ift felbft je^t in ©ott berborgen. ffwar fehen 3hn bie Gngel unb Seligen im Hümmel, auch fonnte Gr bem Stephanus, fßaulitS, ^Mannes, ba fie entjücft waren, erfcheinett. hl ber im SSerbältnif? gegen bie natürlichen Sinne ber S>tenfri;en ift Gr in ©ott »er« borgen, ©ie mtfid;tbare Herrlicbfeit beS gottlid;en SefenS »erbirgt 3’biU ober mad;t 3hn unfid;tbar, ob Gr fchon beit fterblichen IDfenfcftcn nabe genug ift. SOcit Ghrifto aber ift .and; bas heben ber ©laubigen, weld;eS baS ihnen nütgetheilte heben Ghrifti felber ift, in ©ott berborgen; benn wenn man bic« feS heben fehen lönnte, fo würbe man Gbriftitm felber fehen; berat es ift Sein heben, unb berührt unb bewegt ben ©eift ber ©laubigen an Gittern fort. Sßentt aber GhriftuS, welcher auf biefe Sßeife ’bas berborgene heben ber ©lau« bigen war, Sid; effettbaren wirb; wenn atfo bie Sftenfcheu fähig fein werben, 3hn als ben 2)tenfd)en\*Sohu, welcher mit ber göttlichen f)errtid;feit burch« brungen unb umgeben ift, unb nun tu ber Straft ©otteS ewiglich lebet, 3u fehen: alSbann werben auch bie ©eredtteit itt ber Herrlidtfeit cf« fcitbaret werben. Senn nämlich bie ^jerrlidtfeit Ghrifti an 3hm felber Wirb fiebtbar fein, fo wirb fie and; an ben ©eredjteu, betten Gr fie mittl;eitt, fühlbar fein, heben ift alfo Herrlichfeit, unb Herrlicbfeit ift heben; beim ba ißaulus oorher gefogt hatte: euer heben ift »erborgen, fo hatte man er« warten feilen, baß er hernach fagte: ihr werbet mit 3hm als hebenbige offenbaret werben; er febrieb aber: ihr Werbet mit 3hlu offenbaret werben in ber ^errlid^feit. Gilt Ghrift, beffen heben\* GhriftuS fein unb bleiben foll, muß, wie fßanluS 33. 5. fchreibet, feine ©lieber tobten, bie auf Grben finb, nämticJ; Hurerei, Unreinigfeit, fcf>änblid;e Brunft, böfe hnft, unb ben @ei’3, welcher ift Ibgbtterei; benn mit biefen ©ingen fatttt ficf> baS reine heben beS heiligen 3efu weht »ermettgen. $e mehr fie aber getöbtet werben, befto »eiliger lebet GhriftuS in ihm.

251 el.: £> Surdjbredjer aller SSanbe.

1. Gjjriften, ihr feib SBunberlente, ©ie ber SBelt ein Sdjeufal fittb. ©od) baS

heben wtrb jur 33eute, 2Benn ber SB eit ©eftalt »erfdjwinb’t. 3hr ieii> \*>id)t baheim auf Grben, Guev Gvbtheil ift im Sicht;

1. September.

Slbenb^Slnbadjt.

679

Sucht nur 3efu gleich 51t werben, ©enn fte fennct 31)« auct) nidjt.

1. 2ßi§t, cd ift nod) itidjt erfdjienen, SBad bic Gf)riften werben fein; ©laubt, bajj 3'efud bod) in ihnen Slld ihr Sehen einft erfdjein’. Slud) int ©ob ift nichts terlorcn, Guer Scheit bleibet eud), Unb ihr fcib fdjoit neugeboren $u bem £>ier ge=

glaubten Steid).

1. Süße Hoffnung jene« hebend, ®ie im Sterben nod) erfreut; ©enn ein Gtjrift glaubt uidjt »ergebend, ®ort b;eif;t’d in ber §crrlid)teit: ©ott fei ©anf, ber Sei» nem Sohne Und auf Grben gteid) ge= mad)t, Unb und nun Bor Seinem ©brone Sind) bed Sehend toürbig ad)t’t!

1. iifptnnlifr. <3Umt&-$.nöttd)t. ift feister, baß ein fantcel burd) ein fftabelöbt gebe, benn ba| ein fRtidjcr in’d 9Md) ©otted fonmte. Sölattf). 19, 24.

2>er £>Grr 3efud fagte biefe Sorte, alb ein reifer ititb »entehrner SDlamt, ioeteber fid> Borger eined tugendhaften Sehend itadt bem ©efep be» fliffen batte, 3hm nach einigen anbern fReben gefragt batte: wad fehlet mir nod;? Gr batte 'bin hierauf geantwortet: willft bu Bollfomnten fein, fo gebe bin, »erlaufe, wad bu baft, «nb gib’d ben Sinnen, fo wirft bu einen Sei)ab int §immel haben; unb fotntn unb folge 2R ir na cf;, ©er junge SDlattn fd;eint Biel Gigcttliebc gebäht, unb bielSSer\* trauen auf feine eigenen fträfte gefegt 31t haben, barum bemiitbigte ibn ber ■fbeilattb durch ein fdwered ©ebot, welcf;ed feine Scboojifünbe, nämlich beit <5kij, gerabejn angriff. Gd butte aber bad ©ebot bed Ipeilanbed in Slttfebung biefed SWaittted unter ben damaligen Itmftänben einen guten ©runb. Gd batte berfelbe gefragt: wad ibm fehle? Gr batte biefed, wie bie Slntwort 3;efu anjeigt, in ber Stbfid;t, ein ooltfommencr ^eiliger jn werben, gefragt; nun war aber für ibn pr bamaligen 3eit, fca ter £>@rr 3efud nid;t lange an Gittern Ort blieb, fein anderer Seg offen, ald f}efu nacbjufolgen, ober ald Sein Sd;ü(er mit 3bm 3U reifen, um Bon 3bm unterwiefeu, unb per» na<b pr 23erfüitbiguitg bed GBattgelinmd berufen p werben, fpätte aber ber junge unb reid;e SDiamt 3:efü naebfotgen wollen, fo hätte er feine Bieten ©üter nicht pgleid; oerwalten formen, ja er wäre and; gebindert worben, ein 3ettge ber SBahrbeit 31t fein, Wenn er fte fpaitbbältern ober Pächtern übergeben patte, ©er hefte 9tatb für ihn war alfo biefer: oerfaufe, wad bu l>aft, unb gib’d ben Sinnen, fo wirft bu einen Schab im fpintntel haben, ©bnc bis Scadifolge 3cflt märe biefed Verlaufen der ©üter ;ttr Grlangung ber SMfotnmenbeit ein nntauglid;ed SOtittel gewefen, gefegt, baf; er attcb den Grlcd den Slrmen gegeben hätte. ®a aber ber junge IDfantt bad SBort 3efu horte, ging er betrübt Bon 3bmJ benn er hatte Biele ©üter. 3efnd aber tprad; 3U Seinen 3nitgern: ein fReicber wirb fd;wertid; itt’d fReid; ©otted fommen. littb weiter fage 3$ eud;: ed ift leister, bajj eilt famcel bttrd; ein Stabelobr gebe, benn bajj ein fReidter in’d iReid; ©otted fomtne. Sad Gr alfo oorber SSollfommenbeit genannt batte, nennt Gr jetft ein kommen in’d :Retet? ©otted, ttämlicb in bad ?Reicb bed ÜRefftad, wo nicht nur eine grßmmigfeit nad; ber Seife bed Sitten

680

2. September.

SD? orgen = 9lnbacf)t.

Jeffamentd, fonbern ein uenteftcuncutüdcr ©nabenftanb anjutreffen ift. Uebri- gend ift auch fc^on manches Äameel, teemt ed Hein genug geworben ift, burdf ein itJabetohr gegangen; benn tote ©;rifttto SD?att§. 19, 26. fagt: Bei ben SO?en= fcf»en ift’d unmöglich, aber Bei ©ott finb alte Oinge möglich, ißautud Befiehlt beftocgett 1 Jim. 6, 17. 18. 19. ben 9?eicf;eit Bon biefer Sß3ett nicht, bafj fie ihre ©üter berfaufen fotten, fonbern, baß fie nicht ftotg feien, auct> nicht offen auf ben ungetoiffen 9?eidjthum, fonbern auf ben leBenbigen ©ott, ber und bargiBt reid;tid; allerlei ju genießen; baß fie ©uted tf/un, reid; »erben an guten ©erlen, gerne geben, behütfticb feien, ©d)ähe famnteln, ihnen fetbft einen guten ©runb auf’ö 3u!nnftige, baß fie ergreifen bad eteige8eben.

2R ei.: Sefuä meine 3ltti,erficßt.

1. Üieidjen biefer ©ett teirb fdjwer, ©idf in ©otted S)?eidj su bringen, ©t)’ wirb burd) ein SUabelö^r ©in It'ameel ben dürfen äteingeit; Oenn bie Sofort ift eng unb Hein, Unb tein 9feid)er teilt hinein.
2. SUtein ©ott! gib mir einen ©tnn, Oer nicht reich 3U fein Begehre; ©enn ich je auch tüftern Bin, ©arne midj burd; ©ßrifti Sehre; ®enn ein täglich 23rob unb Steib 3jt genug auf biefe 3eit.
3. ©irfft ®u mir auch ©cted ju, ©ttea mehr atd manchen tinbern, SJater! fo Be»

Wahr’ mich ®u, Saß mich’ö au bem Ü?cid) nicht htnbern; Sieber wottt’ idj arm unb Hein, Sttd bed 91eid;ö nidjt fähig fein.

1. ©ar ed bodj Oein ©nabenäug, ÜJUd) jur Sßforte hinjuwetfen; @ib mir nun ©ewalt genug, Stuch Ocin 3tcid; an mich 51t reifen. Söleibt bad Slnb’re fdjon jurüd, ©enn ich nur mein 3iel erBtid’.
2. SD?ad)e mir mein ©terben leidft, ®aß mich in ber ©ett nichts hatte; ©enn ®ci:t ©eift nid;t bon mir weid;t, '@o ber» geff ich gern bad Sitte. SD?ad)’ mich Bort reich, wo ®u bift, ©eil ®ir nidjtd un= möglich ift\*
3. September. plovgcn-2Uittad)t.

**$tr §(£rr 3cfuö (fhriftud ift unfcre Hoffnung. 1 Jim. 1, 1.** äßahte ©hriften finb Stinber ©otted, unb gerechtfertiget burch ben ©tauben an Shriftum, unb haben ©nabe. Oer ^eilige ©eift ift ihnen atd ein «Siegel unb Sßfaub gegeben; ja fie haben fd;on bad eteige Seben: bed; hoffen fie noch SSieled. ©ie hoffen eine ©rtöfung bon attem Uebet, ein ititoer\* gängtiched, unbefteefted unb uubertoetHicbeö ©rbe, eine eteige unb über alte äJiaßen teichtige ^errtiditeit. Ohne biefe Hoffnung toären fie bie etenbeften unter alten Kreaturen; benn fie hätten atdbarat auch biejenigen geifttichen ©aben nicht, teelrfie ein Stngetb unb ©rftting ber äüfünftigen finb, unb müßten fciefed ihre gattje ©eidheit fein taffen: taffet und.effen unb Hinten, benn morgen finb teir tobt, fßautud fagt aber: 3efitö ©hui ft ud ift unfere Hoffnung. Oer ©inn biefer ©orte ift biefer: teenn ber ’fsfjtanb (Shriftud nicht toäre, fo hätte auch leine Hoffnung bei und ftatt. ©eit abÖv,©ott bie ©ett atfo geliebt hat, baß ©r Seinen eingebornen ©oh« gab, unb ber ©ohn ©otted ©ich felbft jur ©rtöfung gegeben hat, fo ift für bie ©laubigen eine Hoffnung oorhanben. Sie biirfen hoffen, um bed oergoffeiten tBütted ffefu unb um ©einer gürbitte teilten ben attem liebet ertöfet unb in bad tumm« tifdhe 9?eid; ©otted aufgenommen ju toerbeit. Oer £>©rr ffefitd (S^riftit«

2. (September. 3lbenb=2lnbacf)t.

681

hat ihnen 2tßeS, trag fte hoffen lernten, ermorben; Sr ift’S aber aud;, her eS ihnen fetber geben mirb. Sr nimmt ihre (Seelen, toettn fte Bon bett Seibern getrennt teerten, auf. Sr eneecft ihre Seiber aus ten ©räbern. Sr fpricfst ihnen baS hünntlifdfe Srbe ant jnngften ©ag fcitrcf) einen rid;tertid;en 5D?acf;t= fprncf) ju, unb gibt eS ihnen mivttid; ttad; bem 333ifiett Seines SBaterS. Saffet und atfo anf Shriftuut fehett, trenn mir I;offen motten, äßettn mir nur und felber anfef;en, mie mir elenbe, mangelhafte, fterbtt^e nnb iiberbiejf um reine, unb fdmlbhafte 5Dtenfd;en finb, fo ftefyt fein ®rttnb ber tpoffnmtg bot unfern Singen; ja menn mir bie emige nnb über atte SOiafen mid;tige iperr\* licfdeit, bon melier bie heilige ©d;rift rebet, baS ^errfcbett mit Shrifto, baS Si^eit auf Seinem ©hr°n, ben Sonnettglaus in beS SSaterS 9%eicf>, baS Srben mit Shrifto u. f. m. betrad;teu, fo fctpeint es ttnglaublid; 31t fein, baff ein fÖcenfd;, ber nad; Bietern Straudjelit unb Seiten auf bem ©obtenbette rßdjelt,. nnb unter erbärmlichen Itmftänben fterben mitf, auf tiefe erftaunlid;e tpßlje toerbe erhoben merben: aber f^efttS ShriftuS ift ttnfere Hoffnung.. ©iefer füllet ten unermeflid;ett ülbftaub, ber smifdfett ber himmlifd;en §err= licfjfeit ttttb bem trbtfden Sleub ift, mit Seiner ©erechtigf'eit unb mit Seiner SebenSlraft aus. ©iefeS ift Seine Shre, baff Sr aus ber ©iefe in bie tpöhe, aus bem ©ob in’S Seben, aus ber ©raurigfeit in bie ffreitbc führt. So mill id; beim bei ber Srfemttnijf unb Smpftnbuttg meiner Siinben mtb Seibett fleijfig auf meinen .fpSrrn 3’efum Shriftnm fel;en, meil Sr meine Hoffnung, ift. ©er ^eilige @cift Berfläre 3hn noch meiter in mir, mtb ntad;e mich tüchtig, ©lattbenSblicfe auf 3hn 3« thun; bamit id; mit guter Hoffnung, mie eS einem Shriften gebührt, bie mir befchiebenen Seiten ertragen, unb bereinft auch im ^rieten baljinfahren fcnne.

2)1 et.: 9tun ruhen alte SSatber.

1. 2ßaS hatbietböelt ju hoffen, SBenn ihre 3eit uertoffeu ? ttlur ginfternif unb Spein! 2BaS l;at ein Stjrift ju hoffen? ©er §immel ftel;t il;m offen, Sein ©roft, fein Sidjt mirb OefitS fein.
2. 2£ir hoffen, mit ju leben; ®aS lann unb mirb Sr geben, Sr lebt ja uns 3um §eil. tffiir h°ffen, mit 31t erben; ©enn bitrrf) berfühnlid) Sterben 23ermad)te Sr uns unfern ©heil.
3. 2Bir hoffen, -3h« 3U fehen, Unb Bor bem ©hron 3U flehen 3n heBgemafdj’nem

Sleib. 2ßir hoffen, 3hm 3U bienen, SBenn einft Sein ©ag erfdjienen, 3nt ülnblicl Seiner tperrlidjfeit.

1. 2Bir hoffen, 3t)m 3ubanten, SSenn. Sr am 3>el ber Sdjranlen Uns einft baS Hteinoö fdfenft, Uns Trieben gibt Bon §afferrt, Unb 31t ben SebenSmaffern UnS felig führt unb emig tränft.

ö. 2ßir hoffen, 3hn 3U loben, Unb lernen hie bie groben 3um fpattelujahfdjon; ©ort merben mir mit fingen, ©Benn @ot» teSharfen Hingen 3n bem Bottfomm’nen 3nbelton.

1. September. $,ben&-$lnbiirf)t.

(£8 ntiiffen fNotteit unter euch fein, auf baff bie, fo ba rerfjtfcfjaffeu fittb, offenbar toerbeu unter euch. 1 for. 11, 19.

•S'ein 'JDicitfd; foll Hebels thun, auf bajs ©Utes barauS fomme; berat toer fo hottbelt, beffett SSerbammnif ift gan? recht, 9?öm. 3, 8. hingegen faun unb mill ©ott nach (Seiner äßeisljeit, ®iite unb 3)lad;t baS Uebel 3U einer

■682

2. September.

W t) e n b = 91 n b a d) t.

©etegenljett mad;en, etwas ©uteS bargtfteßeit. 'tßaulits Reffte fcergleicheu etwas bei ber loriuthifdjen ©enteinbe, in welcher nach 33. 18. Spaltungen entftanben, wenn bie Shvtften gttfamnten tarnen. Tie Sirlmtgen berfelben aber waren bie Stetten. Senn fie nämtid) mit Sorten unter einattber ftritten, wenn ber Sitte biefcö, ber Slnbere jenes behauptete, fo war ba§ Sttbe bee (Streites biefcS, baß ein jeber inaufe bei feiner SJteinnng blieb, unb eilte

befonbere Stotte ober ißartijei anSntacjtte. 3ft ed nun redd, wenn ee> fo 31t»  
get;t? 3ft cd ©ott wohlgefällig, wenn bei ^ufammentiinfteu Trennungen  
entfielen, unb bie heute uad; ber Trennung in Stötten jerttjeift bleiben?  
Stein, bettn ^JartlitS fagt 33. 17., foieße gufammenliinfte beffern nictitS, fon»  
bern machen beit 3uflaitb einer ©efeßfebaft ärger, .giier beult aber eine jebe  
Stotte, bie 2iitbern aße füllten fid; p ihr fditagen, bannt eilte Sinigleit ent»  
ftebe; aßein bie anbere Stottc bentt and; fo. Sine jebe Stotte beult, bieje^  
nigeit, bie 311 if;r geboren, feien bie Stedßfdiaffeuen; afleiit ißautuö gibt in  
feinem ganjeit erften 33rief an bie .ftorintfyer jn t>erfte£;en, baß bie fßecbt»  
fd;affenen nicht biejenigen feien, welche fagen: wir fiitb pautifd;, wir finb  
lephtfcb, wir finb apoßifch, foitbern baß biefe Sitte noch fleifd)tid;c heute  
unb junge Hinter in Sbrifto feien, unb uad; meufcf)ßd;er Seife wanbeln,  
1 Hör. 3, 1. 2. 3. Seiches finb aifo bie recbtfdaffeiten ober bewährten unb  
reifen Sbrifteu? Tiejenigett finb ob, wetdc mit beit Sd;wadett, bie fid)  
trennen unb ißartheien mad;eit, ©ebidb höben, fie wegen ihres SiferS, ,3anfS  
unb Zwietracht fremtbüch beftrafen unb warnen, fid; ituocrriiift an (Sfyviftum  
alb bab ,'paupt haßen, Stnbere auch auf 3h« keifen, ttnb babei fanftmüthig  
warten, bis 2iße 311 einerlei ©tauben unb Srlenntniß beb «Sohnes ©otteS  
geiangen, unb ein »oflfommener SDcann werben, ber nach bem 9)taß bed  
»oüfomntetteit Sßterö Shrifti fei. Ter Sinn ber 9ted;tjd;affenen beftet;! uirfit  
in ber ©leid;giltig!eit gegen bie Sattheit, fie halten »telntehr ein jebeb 33ro=  
fantlein berfetben für foftbar, ttnb opfern feines berfclben ber brüberlicbcn  
Siebe auf: bod; brättgettfie and; fein Sind ber Sattheit Sinbcrn auf, ttnb wenn  
fie baoott jeugen, fo tt)un fie es ofjtte £crrfd;fud>t unb ,3attl. ißaulub rebet  
freitid;, ba er 001t biefer Sad;e haubeit, non erwedten heuten, unter betten  
and; ber 0dwäd;fte begnabtgt war; wie betttt bie 9ted)tfcbaffeiten, bie  
bei ben Ototteu offenbar würben, bat jungen Äinbern in Shrifto, bie nod;  
»iei gtetfdHicbeb an fid; haben, entgegen gefegt finb. Senn unter heuten bie  
ganj ficifd;lid; finb, 9iottcn eittftei;en, fo ift insgemein bie gwffnung, baß fie  
halb »ergehen, Weit fid) foicjtc heute »om ©eift ©otteb nid;t ftrafeu taffen.  
■SpSrr 3ef«, erhalte uns in fcem ©tauben ber Sat;rheit unb itt ber hiebe,  
©ringe, was gertreitnt ift, gitr Sinigfcit. Sittbcde bttrri; Tein hiebt, was  
echte unb unechte Seislieit unb ©eredtigfeit fei, unb mad;e 3111\* Sf;re Teineö  
üftautenb ciuS jungen ffinbern, bie nod riet gIeifd;tid;eS an fid; haben, recht»

fRaffelte unb gegriittbete ©triften!

SDtel.: O ©otteS §©vv Sefu ic.  
1. Sb utitffen je and) ‘Hotten fein, Tab

tnadjt uns lein ©ewirve; 9ln fotd)en offen»  
hart fid; feilt, Sev red)t gclj unb wer irre.

Tie ©ttabe mad)t bie Seelen feft, Taß matt fid) ütnb’re trennen läßt, Unb bleibt ait 3ef« hangen.

2. Tab 3öort, unb Shr‘ftu§ \*n beut

3. ©eptember.

9Jtorgen = $tnbatf;t.

683

2Bort, ©ad foß nteiit Seitflent bleiben;  
2BaS babon füfjrt, bad getje fort, 5t>?idj  
foß eS nic£)t abtreiben; ©o bleibt mein

tpeq in feiner 9iu[)’; ®aS Sßort füf;rtj

mid; bern ©oljne 5U, ®er ©oljn mid; ju  
bem SSater.

1. Sta Er foß mir jur Sßeibljeit fein,  
   ©onft ad)t’ id; feiner @aben; Er jnr @c=  
   recf)tigfeit aßein, ©ie id; bor ©btt fann

haben; Er einig mir jur Heiligung, lt ttb

nad) bed SSortd Serfidferuttg Er fetber  
jur Erföfung.

4. 9?ur biefe 2Sat)v(;eit utnd;t mid; frei;  
®ic ift’8, anf bie id; fterbe; ©ein ©eift  
lehrt fie, unb jeugl babei, ©aff id; mit  
El;rifto erbe. Es fdjmärmen Diotten t;er  
unb f; in, äBenrt id; auf biefem Reifen bin,  
@o fann mein Sau nid;t faßen!

1. September. 2ttori)ni-2Ubad)t.

3tf) bin bü0 91 unb &ad **£>,** ber Wnfoiiß mtb ößd ®ttöe, her ©rfte mtb ber Sc^te. Cffcttb. 22, 13.

d5ott ift bad 3t unb bad 0, ber Stufang itub bad Enbe, 0ffenb. 21, 6. Eben biefcd fagt aud; $efud 22, 13. »on ©id;, fetjt aber bajn'ifden, mad Er fd;on Offcnb. 1, 17. non ©id; gefagt f;atte: 3d,> bht ber Erfte unb ber Se^te. SSäre Ehriftud nur ein @efd;opf, ober boeb ein niebrigered SBefett atd ber Sater, fo föitnte Er biefcd Slfled nicht bon ©id) fctbft fagen, unb märe atdbaun uid;t ber Erfte, fonberu ber 3«mitc itacf» bem fyodfften ©ott. Sind) märe Er nid;t ber 8efcte, jtt bem Stßed mieber 3«\* riief lehren mußte, fonberu ber Uneindfetjte, über ben man ttod; t;iuandgel;en müßte, um 31t bem l;bd)ffen SBefcit, 31t bem und bie ganje heilige ©cfirift t;inmeidt, 31t gelangen. Er märe auch tticf;t ber Sfnfaitg, fonbent ber 9iäd;fte nad; bem Stüfang, unb auel; nicht bad Enbe, ober bad 3iet aßer ©tttge, fou- bent ber 9täd;fie bor biefem Ettbc mtb 3iet. SBeil Er aber ©ott über Stßcd gelobet in Emigfeit ift, fo ift Er, toie ber Sater, mit mcid;em Er Eiud ift, bad 91 unb bad 0, bad ift ber Erfte unb berSefcte, ber Stnfang unb bad Enbe. Er ift ber Urftmutg mtb bad 3«! alter ©inge. Sott 3 b m finb aße ©inge, unb meint b lt r d; 3t; it Stiles mieber nad; bem 9M;t= gefaflen ©eined SSaterd eingerichtet ift, fo fontmeu alle ©inge mieber 31t 3 b m. Ed ift Stiles burd; 3&« «ttb 31t 3bni erfd;affett, unb' ber 3med ber burd; 36« aüdgefüt;rten Ertofung ift biefer, baß 31? tu Dilles untertf;au merbe. ©urd) ©einen ©eift erneuert, belebt unb erleuchtet Er SlltcS, mad fetig mer- beit foß, mtb biejenigen, bie Er fo erneuert, belebt mtb ertend;tet, hangen 3hm atd ihrem fpaupt an, unb finb emigtid; ©ein Eigentum. Er ift bad SSJort, bad im Stnfaug bei ©ott, mtb bad Sehen, bad bei bem Sater mar, unb tett 20cenfd;en er'dienen ift. SBcnn aber am Enbe ©ott SltteS in Sitten feilt mirb, fo mirb auch Er atd bad mefenttid;e Sort ©otted Sltled in Sitten, mtb infoubert;eit auf bie ßoßfommenfte SBeife bad Sehen mtb bad Sid;t ber 5Dlcufd;eu fein.

StBie l;od; fetten mir alfo 3'ef««1 ««fern ägcitanb fd;ät;en! 9&?ic beutii- ttfig foflen mir 3h« Ea'cifcn! SBie begierig und 31t 3hm wcnbeit! Er, ber »or ber SÖett mar, burd; ben Stttcd gemacht ift, mad gcntad;t ift, mtb ber infmtberheit atd ber Sftittter jmifeben ©ott mtb 9)tenfd;en ber Urheber ober bie Urfacbe nnfered fpeitd, ©ehr. 5, 9., merben ift, foß and; ber ©egeuftaub

684

3. September.

2tbenb = 2lnbacpt.

unfere« Verfangen«, unfere« 93ertrauen«, mtb unfern Anbetung, ja ba« 3tel unfere« Saufe« feilt. 3pnt foltert mir unfere §erfen opfern, 3ptt follett unfere Sippen preifen, ttnb 3pn fott ttnfer $3anbei epren. (Sr fiepe un« ju Step, (Sr offenbare Siet; uns, & neprne un« auf, baß mir emigtiep feien, too ©r ift, unb Seine tperrtiepfeit fepen. ffiie tpöribpt finb biejentgen, bie ipr ©lücf au« tpnett fetbft mtb au« anbertt freaturen perteiten, unb erfepaffene ®inge in biefent Sinn für ipr üt, für ipr (Srfte«, unb für iprett ülnfang, ba« ifi für bie ltrpeber ipre« Sßcptftanbe« patten. 9Bie tpörtept finb fie auf einer anbertt Seite, trenn tpre Sßihtfcpe unb ipr ©eftrebett fiep im [Reicptpum, in ber SBottuft, ober in ber (Spre bet ben SRenfcpen enbtgen, at« ob biefe ipr 0, ipr Septe« ttnb ipr CSttfce mären. Sotcpe Satte trerbett freitiep fiep be= trogen finben unb barben, trenn ba« tffiefen biefer Sßett rergepen trirb.

ttttet.: (Sntfernet emp, ipr matten Kräfte.

1. 23 et munbert fid) ob meinem Siebe,  
   2Daß bieß attein auf Sefuttt gept? Stur  
   ber trirb Seilte« Sobe« miibe, ®er Seine  
   ©röße ttidjt rerftept. Sft’ö beitu nieptfo?  
   3)a« 9t mtb 0 Oft Sefu« in ber Stprift  
   altein; Sottt’ Sr’« in meinem Sieb niept  
   fein ?
2. Sn (Sprifto fngte ©ott jufamtnen,  
   2Ba« fieptbar unb ttiept fteptbar ift; $er  
   3Sater gab un« feinen Sianten Bum Se=

tigfein, at« Sefunt Sprift. 2öa« außer Sptn Scp fing’ unb rüpnt’, Oft ©ott fein angenepmer Slang, Sin teer ©ebiept, ein falfcp ©efang.

3. 0 wäre nur ron Seinem Sobe StRir ÜDtitiib unb fperf beftänbig rolt! 0 teprte mid) Sein ©eifi bie tprobe, SBie man int [pimnict fingen fott! So arm itp bin, ®ocp tob’ icp Sptt. Step 23ater, nimm mein Stiicftocrf an, 23t« id) e« bort rolt» fomnteit fann!

1. ^fptnnbfr.

©tepe, föfetne $tted)te füllen effttt, ipr dber follet pmtgern; fiepe, ÜOteine Snecptc follett trinfen, ipr aber follet bürften; fiepe, Steine Snetptc follett fröplid) fein, ipr aber follet ju Sdjanben toerbeit. Sei- 65,13.

Dbfepott biefe SSorte, mie ber ßufantmeupang mit anbertt anjeigt, funäepft auf eine große SSegebenpeit fit beuten finb, bie noep auf biefer (Srfce ror= gepett fott, fo barf man fie boep and), mie Stnbere«, ba« in ben tepten S'apitetn be« 3efaja« fiept, fo erftären, baß man bie rbttige Srfüttung berfetben in ber mtftcptbaren 23ett fttrfjt,. mo opnepitt 33iete« rorgepett mirb, fceffen SBorbifb in ber fidjtbaren borpergegangett mar. £)er f)(Srr fagt atfo: fiepe, iPieine &ttccpte fotten bott bem rerborgenen SOtanna mtb roit bem £}otf be« §e= ben«, ba« in ÜReinem iparabiefe ift, effen, ipr aber, bie ipr SBiid; ber\* taffet, ttnb SJiir gtt bienen etttp meigert, follet eine peintidje tßegierbe nadp einem mapren fättigeuben ©nt in ettep bepatten, biefetbe aber niept [litten fennen, fonbent eittett quätenben junger in eud> füpten. Siepe, SPieine üneepte fotten bom SBaffer be« Sebett« trinfen, ttnb fcabitrcp mtau«fpredp=> litp erquieft merben, ipr aber, bie ipr llnrecpt mie SSSaffer gefoffeu, unb bie Stugeutnft, bie gleifdje«luft mtb ba« poffärtige Sebett für euer (Stement ge\* patten pabt, fettet bürften, unb itt beit quätenben glommen niept«, gar niept«, niept einmal fo biet, at« mit einem Sropfen falten Sßaffer« oergtiepen merbett föttnte, befontnteu. Siepe, 20ceine 0ttecf;te fotten at« gerechte,

685

4. (September. 3)f orgen=9Inbad)t.

geliebte unb ^errtid;e fßerfonen f r o b ü df fein, ti)r aber feitet mit eurem ©tolj, mit eurer Äufm^eit uttb ©idferbeit, unb mit ber iRccbtfertigmtg euer felbft jn (Stauben werben, beftiirst ba fteljen, unb feine SluSfunft mehr finben. Siebe, beifit es ferner 33. 14., 201 eine f£ned)te feilen als (ir» rettete bon allem Hebel, als lungeftcllte jur 9fed;ten fceS SlidterS, als Sieids gemachte bur<b baS biwudifcbe ßrbe, unb als ,f)ingcrücfte ju ihrem ©ott, ber allein gut ift, ber gutem SOintb jaitd^en, ibr aber foltct als 33er= teerfene, ©ericbtete, SScrbammte unb in baS bb\*Iifd;e gerter 33erfioßene ber §erjeleib fd;reieit, unb ber Jammer beulen. Stuf biefe Söeife tbirb alfo offenbar teerben, leas für ein Unterfd>ieb fei jwifd;en beu ©eretftten uttb ©ottlefen, jwifcben bem, ber ©ett bienet, unb bem, ber 3bm uid;t bienet. Stuf Gerben ba^en fcbon biete Snecfde ©otteS junger unb ©urft gelitten, allbieteeil bie geinbe ©etteS berrtid; «nb in greuben lebten, alle aber hoben ©d)mad) unb ©raurigteit empfunbett, allbieteeil trotzige Sffiettmenfdcn fid untereinauber geehrt unb ergoßt hoben. ®aS 33Iatt wirb fid; aber teenben. SBer gulet^t effeit, trinfen, fröblid; fein unb jaudjeit faun, bot’S getocunett, unb toeffen Ueppigfeit, SCnfeben unb luftiger Süutbtbilte auf junger, ©urft, ©danbe unb ^eitlen binouSläuft, ift eine febr ungliitffelige Äreatur. 3Bir follen uns alfo. befleißigen, nach ber SSabrbeit Äned;te ©otteS 31t bereit, ©in SKenfdb faitn meinen, er biene ©ett, trenn er aber nur feine 3unge nicht im 3aum hält, foubern burdt ÜDiißbraucb berfelbett in fnttblicben Sieben aus\* fd;teeift, unb fe fein fperj berführet, fe ift fein ©otteSbieuft eitel, ober eine leere ©inbilbung, 3af. 1, 26. Verhält es fiep mit beu ^ungenfnnben fe, fo barf man ben @d;tuß bon benfelbett aud; auf anbere f/cn-febenbe ©itnbett maden. ©er ©ieuft ©otteS erforbert alfo einen fpaß gegen alle (Siinbett, unb einen aufrichtigen gleiß, beu SBillett ©otteS nad; allen ©triefen ju tbutt. SId; ©ott, laß mich ©einen tnedt bis an mein ©ttbe bleiben!

tötet.: D Smedtbredfer aüer SBanbe.

1. §©rr, §©rr! ®u fjältft ob bem  
   Stedjte Unb fagft nichts bergeblid 3u;  
   ©u belotjneft ©eine Ätedjte, ©eine geinbe  
   ftrafeft ©u. Saß mid) ©ein SÜSort iüd)t  
   bergeffen, ©d)ärf’ es mir, fo fei;’ id’S  
   ein: „SCReine Snedjic follcit offen, Ülber  
   ihr foHt bultg’l'i9 fein."
2. ,,3d) wiß SOfeine Ä'ncdftc tränten,  
   33iS fte bon ber SZBoßuft fatt; (£ttdj foß  
   ©itrft unb SJiaugel fränfen, SSo man  
   nid\*S jur Sabung b«t. SWeine flned)fe  
   foßen greube Unb bie bödjftc Gsljrc feb’it;  
   Stbcr ihr im tiefften Seibe ©oüt mit lau\*  
   ter ©djanbe ftclfn."
3. ,,©tel)’, **eS** foüenbie©etreucn Saud)» jeit bor bergnügtem SJiittt); 3l)r fottt beuten, iljr follt fdreien, SBcnn mein ßorn cud) wc()c t^ut." fpßrr! fo fefjr fittb nntcrfdjicbeü, ®ic ®it Ijaffcft, ober liebft, SBcnn ®u tnedjtcn 9?u!)’ ititb gricbcit, Unb ben geinben 9iad)e gibft.
4. Seßr’ mid; ®ir in Hoffnung bienen Unter ©brauen, ©urft unb. ©dpttad); äßenu bie^eit bcS SobnS crfdjicncn, gotgt gewiß baS ©utenad- 2Bie ein It'uedjtfid nad) bem ©djatfen, SKfo fetjn’ id) mid) bahnt, S80 id) ewig o^n’ ©rmatten ©att unb froh unb jaud)3enfa bin!
5. September. ^orpfn-^lnbadjt.

**Ser ©cift ©otte§ ift ber ©eift ber ©nabe. §cör. 10, 29.**

Gs ift tiebticb, baß ber ^eilige ©cift 3ad;. 12,10. ber ©eift ber

686

4. (September. 2Roigen=3lnbacpt.

©nabe unb bed ©ebetd, mtb £ebr. 10, 29. ber ©eift ber ©nabe ge= nannt wirb. gtt betbat ©teilen ift bott bem fgeitigen ©eift bie Siebe, tote dv ©td? int Seiten ©eftament offenbart. @d gibt Satte, Wetdpe mit einem fittftern ©rimm Stnbere richten, brütfett, berbammen, mtb toettn ed ihnen mögticp ift, »ertitgen, babei aber fetbft bie ©nabe ©otted itidit gentefen. Senn nun feiere Satte »ergeben, fie feien im .^eiligen ©eift perfammelt, ober fie werben »on bem Zeitigen ©eift getrieben, fo betrügen fie Slnbere, mtb bietteid;t aud; firf? felber. ©er ©eift ©otted ift ein ©eift ber ©nabe, weit (Sr nict;t nur aud ©nabe gefdjenft toirb, fottbern and; bie ©nabe -3efu ©prifti ben 9Rettfd;en offenbaret, peignet unb p genießen gibt, ja bttrd) ©eine ^tttoohnuitg unb Sirfmtg bad Sßfanb ober ber 23eweid berfelben ift. Ser nun biefett ©eift ber ©nabe empfangen pat, fann attbere SRettfchett, wenn er fie aud; für irrenbe ttttb gotttofe SRenfcpett patten muß, niept mepr grimmig rid;tat ttttb berbammen ober tpätücp befeibigen; ja cd ftept ipm auep bie ©trenge niept mepr att, wetd;e ben Zeitigen bed Sitten ©eftennentd wopt anftanb, wie ©priftud ©einen Jüngern, bie fiep bei iprem (Sifer auf ben Sßroppeteit ©tiad beriefen, Suf. 9, 51—56. angebeutet pat. Senn ber ©eift ber ©nabe in bem .sperren eines 9)tenfd;en wopttt, fo fließt auep beffeiben üDienfcpeit SÜhrnb itt Sorten ber ©ttabe, ober potbfetigcn Sorten über, Suf. 4, 22. ©pp. 4, 29. Sid;t ift itt feinem Stngefitpt, tpiob 29, 24., unb ©ttabe auf feinen Sippen, fßf. 45, 3. (Sr wanbett im Siebt unb in ber Siebe, wie »ornepmtiep ber Stpoftct gopanned geteprt pat. So bteibt aber atdbann bie ©tpärfe, bie gegen bad 33bfe audgeübt werben ntujj? Stucp biefc mangelt ttid;t, wo ber ©eift ber ©nabe bas ^Regiment fiiprt, beim (Sr ift ein petltger ©eift, ttnb bie ©nabe ift niept bie fRecptfertigung ober ©ntfdptbigimg bed tßöfen, fottbern bie (Befreiung bon bem 33öfen, weld;e ntd;t opue bie Sltimem bung einer petlfamett ©cpärfe gcfd;epett taun. ©er ©eift ber ©nabe leprt atfo bie ©üttbe paffen, ttnb bat ©üttber lieben, ©r treibt biejettigen, bie ©r regiert, pr SSeftrafung ber grrtpiimer mtb Safter, erpeilt fie aper bei ber läutern Stbfidjt, bad Apetl ber grrenben mtb Safterpaften 51t fttepen, unb treibt fie att, ipnen p »ergeben mtb für fie p bitten, ©ie ©eptäge etited fotdten Siebpaberd meinen cd reept gut, ba hingegen bad tüffat bed .(gafferd ein ©ewäfcpe ift, ©pritepw. 27, 6. ©er ©eift bar ©ttabe bringt ben grieben ©otted in bad .‘per,; bemt wo ©nabe ift, ba ift auch griebe. Settn atfo btc ©otttofen wie ein ungeftümed iüieer finb, bad nid;t fülle fein fann, unb Wenn ©prüften, btc nod; unter bem ©efep finb, bie berbammenbe traft bef= fetbett füpten, mtb fiep mit mtfräftigen 23emüpungen ermitben, fo pat pinge\* gen berjenige, Wctd;er ben ©eift ber ©nabe empfangen pat, ein gereinigtes ©ewiffett, ein bevupigted .fperj, eine fittbltdte 3uberfid;t p ©ott, unb eine traft, bie SSerfitcpimgat p überwinbat. Ser ben ©eift ber ©nabe niipt empfangen Witt, unb nid;t barutn bittet, ftepet unter ber ©ewatt bed böfen geinbed, ber eilt Sitgner ttnb äRörber oon Anfang ift, unb Sügner ttnb 2Röw ber aud ben SRenfdjett metdp Ser aber fogar ben ©eift ber ©naben, ber in wapren ©prifien ift, fdjntapet, Wirb bie SRacpe ©otted erfapren.

4. ©eptember. 3lbenb=9lnbad)t.

68T

SKel.: Sieb bleib’ mit ©einet ©nabe.

1. 806 fei bem ©etft ber ©nabe, Sab 3gm öon uns gebührt, Ser auf bem 8e= benbpfabe llit§ in beit £»mmet füljrt.
2. 33on 3l)itt warb felbft empfangen Ser tpeilanb 3efud (Sprift, Ser, frei Dom ©ift bcr@d)(angen, Ser ÜJieitfcp in ©na\* ben ift.
3. (Sr fant in ©einer Saufe Unb blieb auf 3efu rup’n, Sag (Sr mit 33lut er\* laufe, 2Bcm ©ott toil! ©nabe tpun.
4. (Sr leprt, loa« ©otteb Sötlle gür ©nabe unb beftimmt; ffiie man au« tjcfu güKe Um ©nabe ©nabe nimmt.
5. (Sr jünbet bab Verlangen 9lncf) ©nabe in unb an, Sag man au 3efu pangen Unb in Spitt bleiben fann.
6. (Sr pilft un« gläubig beten, Qim ©nabentpron in Stotp 9Jtit f^veuben gilt 31t treten ; ©ibt ©nabe and) im Sob.
7. tp(Srr, fiif)t’ aud) mtep gerabe 3U jenem .peiligtljum, Sa fei Sir, ©eift ber ©nabe, ©amrnt ©opit unb Slater, Siupm!
8. September. ^.benö-^ln&adjt.

(fprifütS ift ein Mittler be§ Stetten ScftamenlS, auf bag bnrdj ben Sob, fo gefepepen ift jur (Srlöfnng Hon ben ttebertietungen, bie, fo berufen jinb, bn§ üerpetgene einige ©rbe empfapen. §ebr. 9, 15.

5lud; biefeb gehört ,31t ber tperrtid;feit beb SDiittleramtb 3:efu, bag (Sr ein SDtittlev beb Seiten Scftamentb peigt, ben toefd;em £>ebr. 8, 6. gefagt toirb, bag eb beffer fei alb bab Sllte, unb bag eb auf befferit 3$erpeigimgen ftepe. Sab Ute Seftameut ift babjenige, bab ©ott mit ben 23<itern ber 3fraelitett machte, ba (Sr ipre tpanb ergriff, fie aubjufüfjreit aub Slegppteit\* lanb. Satnalb rebete ©ott nid;t unmittelbar mit ben -Oieufcben, fenbern gab bab ©efep burd; ber (Snget @efd;äfte, leie ©teppanub Slp. ©efd;. 7, 53. fagte, toegtoegett eb aitcp ^pebr. 2, 2- ein SS3ort genannt hairb, bab burep bie (Sngel gerebet toorbeu, toietoopl eb bod) fo lautete, bag ©ott felber ber Siebente toar. SOiofeb toar piebei ber SDtittler jtoifepen beit (Sitgclu unb 3toifd;eit Qfrael. Sab 9ieue Seftament aber ift alb eine in Sorten juge\* fagte ©eligfeit burd; ben §<Srrn felber geprebigt worben, tpebr. 2, 3., folg\* lid; pat ©icp ©ott Bei bemfelben näl;er, ja unmittelbar mit ben SDtenfcpen eingelaffen, unb fcgon bei ber 33erfihtbigmtg eine grögere Öeutfeligleit betoie\* fen, alb bei bem Sitten Seftament. 33et bent Sitten Seftament toar bie 33er\* peigung beb einigen Sehend mit bieleu nnb fd;toeren ©apitngen oerbunben: bei biefem finb neben bett ©eboten, toeldje bic toefentlid;e @ered;ttgfeit unb |;eiligfeit itotpwenbig rnadjt, nur jwei ©alrametttc alb leid;te ©apttngeit, bie itod; baju Iräftige ©uabenmittel finb. Sei bem Sllten Seftament gab eb oicle 33orbitber, toeldje Dor ben pffinftigen ©ütcrit pergingen, tote ber ©d;atten Dor bemJtörper pergept, roenn man bie ©onite auf bem Dlnden pat: bei bem gierten ift bab SBefen ber ©fiter felber, opite folcpe unfräfttge ©epatteu. Sort waren bie ©laubigen toie unmfittbige Äinber, bie man beit .fpofmeiftertt unb ^Saudpaltern fibergibt, unb tourbett auf biefe Sßeife toie fned;te bepanbelt, unb bou einem f:ted;tifd;en ©eift regiert: burd; bab gierte Seftament aber empfangen bie ©laubigen einen finblicpett ©eift, burd; toelcpen fie Slbba, Sßater! rufen, nnb ipr 5ltnbebred;t mit greimütpigfeit gegen ©ott braucpeit bürfeit, ©al. 4**,**1. 2**.** 6. 9tßm. 8, 15. Unter bem Sllten Seftament war bie

688

5. September. SKorgen = 9lnbad)t.

SBclt ein fittflerer Ort, itt bem bic fterje beS propljetifcben Sorten festen, unter bem 9teuen aber bridjt ber Jag mt, wo baS (Sbattgeliitm geglaubt wirb, uub ber üDiorgenftevn gebt in beit Serben auf, 2 Petr. 1,19. Unb wer will alles 9?eite crgaltten, welches QjriftuS burdt baS 9^eite Jeftameut im £>im = ittel mtb auf ßrbett aitgericjitet t;at. ©ott bat baffelbe als etwas, bas beffer als baS 2llte war, für mtS jubor berfebett, auf baß jene, bie als ©lau» lüge unter bem Sitten geflanbctt waren, nicf;t obtte uns bollenbct würben, <pebt. 11, 40. ©IjriftitS ift aber nicht nur als eilt Propst ber SOiittter beS Seiten JcftameittS geworben, wie SOiofeS, fonbent fiat eS and; bttrej) ©einen Job beftätigt ober itt ber 9lbfid;t auf uns gültig gemacht. Söcit aber bem» felben bie Uebertretungeit aller 50t'enfcf;eu entgegen ftaitben, fo bat ©r babott ertöfet, ober eilt Söfegelb, baS gültig war, bafür bejaht. 9 h tu bann ttttb will ©r felbft ben berufenen baS 9ieid) befdjeibett, nun bürfett fte cS als baS o erbeiß eite (Srbe wirftidi empfahlt.

SUlet.: SJalet will t<b btr geben.

1. ©o ift’S beim ewig fefte ®aö9?eue Jeftaincnt; J)cr SOJittier I)at bab 23efte Bnv Stiftung angcmeitb’t: Sein Job ift nun gefd)d)cu; SBir erbenIjimmlifd) ©nt, Unb ob wir’S uod) ltidjt fefjen, Skrftegelt’S bod) Sein S3£ut.
2. J)ie Siinben fiiib oergeben, Se» gitabrgt fiitb wir jept, 2ßtr ftnb oont Job in’ö l’eben ®urd) Sljrifti Job oerfept, SBirftnb erlöst oont ffludje, ®aS foitnt’ ber ÜÖiittter tljuit, Unb in bem SebcitS» bud)e Step’ii unf’rc Stauten nun.
3. D 3efu! weld;c©nabe, 2öa§ paft ®u uns gctljan! Stimmft ®u ntid) arme

2)tabe ®eun and) 511111 Srben att ? -3a, ja, id) barf es glauben, ®ein SBort t;at mir’S oergönnt; 3d) ftet)’ (wer will mir’S rauben?) 3tt ©prifti Jeftament.

1. 3d) glaub’ eS baitit oon £>erjen; SStein bperj ift JrofteS boß; D laß utief) liiert üerfdjergett, SSaS td) ererben fottl jpilf, ©ott, baß ®ein Ätnb wanbclt SÜS Erbe O011 bem Sidjt; SBaS ©fau volj oer» pauöclt, SBlctbt, ob er weint, ipm nid;t.
2. 33in id) fein Grb’ auf ©oben, So wart’ id) in©ebulb; SDtir folleinSSeff’reS werben ®urd) meines SDtittterS §utb. SBenn id) im ©tauben fterbe, ©0 fterb’ id) reid) uub gern; 3d) fterbe als ein ©rbe SSon einem großen §©rnt.
3. September. Itorpen-^lnöadjt.

3$r **©laubigen** fetb eilt SSoXf **beö ßigetitijmnS.** 1 petr. 2,9.

Obfd;ott ber große ©ott fagcit famt: eS ift Stiles SOiein, was unter alten £>immeln ift, £)iob 41, 2., fo fiat Sr bod; aud; eilt befottbereS SSofl beS ©igentßuntS, gleichwie ein fföttig unter Sielen Stabten feines ßanbeS eine befottbere 3tefibenjftabt, unter oielen Diegimeutcrn, woraus feilt SriegSpeer beftept, ein befottbereS Scibvegiment, unb unter ben bieten Unter» tl)aneu, bie ilmt geporepett utüffen, eine befonbere J)ietterfd;aft bat, bie feinen Ipofftaat auSmad;t. 3ltr 3<üt beS Sllten JeftamentS war baS Jelf Bfrael baS S3ol! beS ©igentpumS ©otteS, 2 9Kcf. 19,5. 6., weil aber nicht alle 3fractiteu ber Stimme beS £)©rrn gehorchten, mtb Seinen ähtub pielten, fo fagte Paulus mehrmals beuttidi, bie SSorjüge unb 33erpeißuttgeit, bie ©ott Bfraet gegeben pabc, gepen mir bie SluSevtoäplten unter 3frael, pentad; aber and; bie Reiben, bie bem Stammbaum.BfraelS fcuvd; ben ©laubett eiitge» pfropfet Werben, an. Mittel) ‘Petrus fdirieb an gläubige Bfraeliteu, bie unter

**5. September.**

2tbenb»2lnbad)t.

**689**

bett Reiben »ernten: il)r, nicht bie Berftodten Sitten, fonbent i^r feib bab »oll beb (EigentBumb ©otteb; ober iljr feib bab ©olf, bab ©ott für Sein Bcfonbereb (Sigonttium iiciit. ©leicBwie ©ott gu einem fotcfyen ©olf fagt: bu Bift 9Jfein ©olf, unb gu einem jeben ©lieb beffelben: bu bift 2)1 ein, alfo barf tiefe« ©olf unb ein Seber, ber bagu gehört, bab unfdictB» Bore 2Bort auf fid> beuten: Sd;, Ber §©rr. Bin bein ©ott. ©ab tft, 3<ß »erwenbe äße 2Keitte (SigenfcBaften für bid), 3d) geBe SUid) bir Bin, baß bu iDficf; nadj beinern gangen Segelten genteßefi; SOieine iRuBe, 2)ieine greube, SDfeitte ^errtiettfeit foß bein fein.

2Ser nun fagen miß, baß er gu bem 23oß beb (EigentBumb ©otteb ge»  
Bore, unb ©ott fein ©ott fei, foß ber Stimme beb tfilsrra gel;orcBen unb  
Seinen ©unb Balten, rote 2 2)iof. 19, 5. gefagt toirb, unb weil ber 2?eue  
23nnb ober bab 9fene ©eftameut burcfi bab ©lut unb ben ©ob Sefu Beftä=  
tigt worben ift, Bor aßen Gingen biefeb tBeure ©lut, biefen iraaubff.'red)lid)  
wicBtigen ©erfoBuungbtob mit feinem ©lauBen eBren, unb gu bem 2ieuen  
©eftament, bab baburd; Beftätigt toorben ift, Pott fpergen 3:a «nb Simen fagen.  
©arattb toirb Irnrnad; bie 2Bifligfeit unb .(traft entfteBen, bem ftßrrtt alb  
Sein (SigentBum gu leBen. Unb toer 3Bm le&t, toirb feine (Süre, feinen  
3feid;tBum, feine fyrcttbe, ttnb üBerBaupt feine ©liicffeligfeit nid;t außer ©ott  
fließen, unb trenn er SBn Bat, toeber nad; bem Simmel nod; nad> ber (Erbe  
fragen. SBcil aueß ©ott ein gattgeb ©olf Bat, bab Sein eigen ift, fo foß  
ein Seher, treld;er bagri geBört, triffen, baß er nid;t einzeln für ficB Bleiben,  
fonbent ftd) an alle ^eiligen in ber Siebe entließen foß, trcil Slße mitein»  
anber (Ein ©oß aubmad;en. Stuf ber (Erbe ift gmar biefeb ©olf gerftreut,  
im Bimmtiidscn ©empel aber werben biejenigen, bie gu tiefem ©otf geboren,  
nad; unb nad) terfammelt, unb werben B£rnad; im neuen Serufalcm in ber  
ItcBlicbften (Eintracht Bei einanber wolpen; benn biefe Stabt wirb eine §ütte  
©ottcb Bei ben 2>iettfd)en fein, unb (Sr wirb bei ilpen woljnen, unb fie wer»  
ben Sein ©oll feitt, unb (Er felbft, ©ott mit ilpen, wirb tl)r ©ott fein, Off.  
21, 3. Ser einige ©ott Bat uicbt ©ölfer fottbern ©in ©olt, wetd;eb unter

gtm alb bem einigen 3p(Erat fteBt, unb burd) bie Siebe berbunbeit ift.

33t et: SSer Sefunt Bet ftcB Bat.

1. ©er ©ünbe biene noeß, 2Öcr miß  
   oerberBett; 3cß weif ein fanfte« 3od);  
   Sdi will nidjt fterben! 3d) biene einem  
   S»©rrn, Ser mtd) erworben; SB1” b'en’  
   icB Beig(td) gern, 2Beil (Sr geftotben.
2. 2JMt ©lut bin id) erlauft, Unb war  
   ein Sflaoe; 2iun Bat (St nticB getauft  
   3u Seinem Sdjafe; 3d) banfe 3ßm ba»  
   für, 2ß§ nun »erfüljnet; 2J?ein §erg,  
   wie woBl ift bir, ©ab 3efu bienet!
3. So Bin tcß nid)t meBv mein, 3cß bin Sein cigett, 3d) wiß eb ewig fein Unb wifl eb geigen. 2ln mid) Bat (Sr bab 9ted)t ©ib gunt (Srfalten; Sein fperr faun fei» neu Äiredjt So gnädig Batten.
4. 2Äein §<Srt, id) rüBute mtd) 9tur ©einer ©nabe; SOJettt §(Srr, id) eBre ®td) 3m ßödjften ©rabe; 2ßetn f?<Srr,. ©u feift öon mir 9)iit©anf evßo6e«, 2td) rufe nticB gu ©ir, ®a miß icB loben!
5. $?ptfinbcr.

**©off fjttf tßi§ mit 3f;m fclöer öerföBnef btird) Sefiuu SBriftum, mit) öab 2(mf gegeüeu, ba§ bie Setföluaßg fjrebtßcf, 2 Sou 5, 18.**

Stoo8, $aaS6uiJ.

690 5. ©eptember. 16enb\*9lnbad)t.

Man barf Bet ber Erlöfung bei tnenftf)(id;en ©efcblechtl ben ©ofm ©eitel nicht a(l abgefonbert een bem S3ater mtb-fteiligett ©eift oorftetten, tote el tiieüeidjt Bei ber ©d;toachheit bei menfd;ltcbett Serffartbel öfters 3« gef cf; elfen pflegt, fonbern gewiß glauben, baß aitcC; ber Sater bttrcft ben ©eift babei

S

Hfam getoefen fei, wiewohl nur ber ©ebn ©eitel all ‘Dicnftf; gefreujiget  
orben unb gefterBen ift. Senn man biefel wuuberbare uttb große Serf

bei breieinigeu ©eitel in bem Serhältniß gegen bal UeBei, toeraul bie SDiew  
fchen ijeraulgertffett toerbeit fetten, Betrachtet, fo heißt el eine Erlßfung;  
Betrautet matt el aBer in bem Serhältniß gegen ©ott, fo heißt el eine 23er=  
föhnung. ©ott hot uttl, toie ißautttl fagt, mit 3!hm fetBer oerföh\*  
net burch ^efutn (S^riftitnt. SDtan fcctrf fid; hier freilich feine Serföh»  
nnng oorftetten, bergteichett jtoifcBen 5Dcenfd;en, bie gleiche Siechte gegen ein-  
anber haben, oorpgeljen pflegt, ba nämlich jeber ST^eit nach einer Stbbitte  
ober ©enugthmtng ober aud; ohne bicfelBe feine gembfdmft fahren, unb an«  
ftatt bei Raffel eine neue Siebe Bei fid; auffontmen läßt. Sei ©ett gel)t  
feine folche SSeränbernng ber, unb auch bamall, ba toir ©ott bttrd; ben Sttob  
©einel ©olpel oerföhnt tmtrben, ging noch feine Seränberung in uni ber.  
20can nehme alfo lieber bal Silb boit einem ft öttig, ber feinen rebcflifchen  
ltnterthanen nid;t eigentlich feinb ift, aber boch eine geredete ©trenge gegen  
fie aitlüben, unb fie Sitte jutn ©ob oerbatmiten feilte, toietochl er boclt nad>  
ber Siebe toiinfd/t, il;rer oerfdpnen 311 fömten. DOc'au ftette fid} weiter ber,  
el ftelle fid; ein Stiftler p>ifd;en ben ft’önig uttb bie SfeBelfen, uttb Bringe  
all biefer ihr ©acßwalter bnrd; eine gepmenbe SIBBitte unb ©enugthmtng  
fo biel pwege, baß ber ftöttig ihnen ©nabe anbieten unb erzeigen tonne: fo  
hat biefer Siittler bie SieBetten mit bem ftöntg oerföhnt, bal ift, einen Söeg  
geöffnet, auf toelchem ber ftönig feine oerf)in gehegte Siebe ihnen erjeigeu,  
unb fie anftatt ber ©obelfirafe begnabigen unb mit neuen Sohttbaten über«  
fdptten fann. Stun muß aber ben «Metten biefe ihre Serföhnung auch oer«  
fünbiget toerben, unb biefe Serfiinbigttng bei ihnen biefe Sirfung haben, baß  
fie fotoohl bie geinbfd;aft gegen ihren ftönig, all auch bie pr Serjtoeiflung  
führenbe ffurd;t bor feinem mäd;tigen ,gorn fahren laffen. §at nun ©ott  
bal Erfte, ncimlid; bie Serföhnung ber reBettifd;en S53elt burch ©eilten ©olp  
^efurn Ehriftum gu ©taube gebracht, fo hot Er aud; für bal Se^tere, nanu  
lieh für bie Serfünbigung biefer Serföhnung geforgt. Er hot, toie ißaulul  
fagt, bal Slmt gegeben, bal bie Serföhnung prebiget. ®iefel Slrnt  
ift eine ©abe ©ottel, ©rnftul felbft, unb hernach bie Slpoftel, bertoalteten  
el perft, el muß aber, fo lange noch SieBctten auf ©ottel ErbBofcett übrig  
. fiub, folglich Bil att’l Enbe ber Seit oertoaltet toerben. £)ie burch Ehriftum  
aulgeridftete Serföhnung muß geprebiget toerben, toeil fie in bem @efet§, bal  
allen fölenfchen in’l iperj gcfd;riebett toorben, itid;t enthalten ift. .fiter mtiffen  
nun Ermahnungen, hier ntüffett fegar Sitten oorfommett, mit welchen man  
bie ungläubigen tDtenfdjett p erweichen unb p üBerreben fuebt, baß fie fid;  
für oerföhnt holten, ober auch bie ©nabe nicht öergeblich empfahen fotten.

6. ©extern6er.

SKorgensSlnbacpt.

691

2M.: 9lun tilgen alte SBalber.

1. Sie elenb müßt’ id) fter&en, Sie  
   mürbe mein 23evberben, ©o mrnermeiblid)  
   fein, Senn auf bent ©terbebette -Scß bei»  
   nen £>eilanb patte, Hub märe3efuS nicpt  
   and) mein!
2. SaS märe mir gebienet, ÜDaß man,  
   ald un&erfößnet, SDticß einen (Dtenfcßen  
   nennt, Senn überdltenfcßenfinbern ®er  
   3orn, alb über ©ünbern, 23iS in bie  
   tieffte §öße brennt!
3. 2tun ift baS§eil ermorben, ®a$er  
   für uns gcftorben, ©er oßne ©ünbe mar;  
   ©a marb, roeil @r ©einScben §ür©ün»  
   ber Angegeben, ©ie Siebe ©otteS offenbar.
4. ©o (egt fid) bie 23ebienung ©eS  
   SortS Bon ber (Berfößnung ßtecpt an  
   bem §erjen an, ®aß fo(d)cS anf’S 25er=  
   fpredjen (Bon ber Vergebung bredjen Unb  
   bort ein Seben fjoffen bann.
5. ©aS ift ein ©roft ben franben,  
   ©aß matt fid) in ©ebanlen ©tets be§  
   25erföpnerS freut; ©er ©taube lernt ißtt  
   palten, Saßt ©otteS ©nabe malten, ©ie  
   maltet bis in ©migfeit.
6. §©rr! (aß mein ©terbebette 2)tir  
   eine (Rupeftätte 3U ©einen §üßen fein;  
   ©ein b(utigeS 25erföpnen Saß mir jum  
   ©roftgruub bienen, ©o gef»’ id) p bem  
   Seben ein.
7. September. Jltar0fn-$ltt&ad)t.

**©eilt SRatlj ift umnöcrßnrlicp, unb (£r führet cs perrltcp hinaus. 3ef. 28, 29.**

$efaiaS batte in biefern fapitel toie aucp. in bem oorpergepenben bon einem 25 erb erben unb ©t eitern gemeiffagt, fo bom f)©rrn 3ebaotp in aller Seit gefcpepett toerbe, 25. 22. (Sr patte ncim(id) oerfünbigt, baß ©ott ©ein 25o(f .gfrael unb anbere 23ötfer burdf; barte ©trafen, melbpe 23ielen pm 25erberben auSfcplagen mürben, ^etmfucften, bccp aber and? biefern 23erber6en um ber SuSermäplten mißen ft euer n, unb burcp ©priftum, ben ©dfietn ber Äircpe, 23.16., ein große« .©eil erzeigen merbe. Seit eS aber ©fetter gab, bie meber baS 25erberben nod; baS ©teueru glaubten, fo bezeugte er mit fepr nacpbrüdlid)en Sorten, baß feine Sorte mapr feien, unb erläuterte enblicp biefetben burd; baS 23eifpiel eine« SlcfermanneS, toelcper ben Slder nicpt immer burcp bie (ßflugfdfar umbredfe, fonbern aucp guten ©amen barauf fäe, unb meßper bie grudft, bie barauf gemacpfen, pjar fd;(age ober brefcpe, aber bocp nicpt gar p nickte macpe. 2I(fo, fagte ber (ßrcppet, gept ®ott aucp mit ©einem 23o(f unb mit ben SDlenfcpen über\* paupt um. (Sr (aßt burcp ©eine ©eridpte ben (Pflug tief gepen, aber nur beßmcgen, baß eine grucpt aufgepen fömte. " (Sr ftäupt aud) ©eine 2luSer= möplteu, aber fo, baß fie eS ertragen tonnen, unb pm emigeu 8eben er\* palten merben. ©r fepidt alfo ein 23erberbett, unb fteuert ipm mieber. ©ein (ßatp ift alfo munberbar, meil ©r fo ftraft unb jiieptigt, baß e« ba« Slitfepen pat, als moßte ©r 2lßeS oerberbett: ©r führet e« aber perr\* lief) pinattS, meil enblicp) ein perrlitpe« £eil p ©tanbe fommt, eine perr\* liefje gruept entftept, unb bie Oegücptigten burcp ©prifium erpalten, geläutert, unb pr |)errlicpleit bereitet merben. ©iefe« ift’S, maS and) 2lffapß fßf. 73. bezeugt pat, ba er, fagte: icp bin geplagt täglicp, unb meine ©träfe ift alle'SDtorgen ba; bennoep aber bleibe id) ftets an ©ir; beitn .Du pältft mid; bei meiner redpten $anb; ©>u leiteft miep natp ©einem SRatp, unb nimmft midp enbtidp mit©pren an. ©ott fteuert bem 23erberben bei ganjen 23ßffern, menn ©r gmar bie palsftarrigeit ©pbtter

44\*

**692**

**6. (September. 2lbenb = 3lnbad)t.**

in großer SDienge in Seinem ,3orn Wegrafft, aber Cie Uebrigett feltg macht, f. SRom. 9, 27. 28. (Sr fteuert ibitt aber and; bei einjefnen 9Jieufd>en, bie (Sr erträgt bat, unb bie an 3bn glauben, wenn (Sr ein SSerberben über fie fotnnten läßt, WetdteS ihre gettticbe ,\*pabe, ihre (Sf)ve bei bett äRenfdjen, ihre ©efunbbeit nnb anbere .jeittidte ©aben bis auf einen gewiffett ©rab, ja guletjt bis jum Dob beS SetbeS wegnimmt, fie aber habet innerlich tröftet, im ©tauben ertjätt, unb entlieh aus altern Uebet erlöst, unb in Seht Inituu» tifd;eS fReid; »erfefjt. 3Ber ift, bcr fid) in biefen 9fattf ©ottcö recht fcl;tc£en tarnt? $Ra<b bent ^Bitten bcS gteifcbeS unb ber SSernmtft fottte eS ttxdtt atfo geben; ja bie (Regierung ©ettcS ift fiir alte ©efofiöpfe, auch für bie oortreff» ücbften unb weifeften unter ihnen unergrünbticb unb unbegreiftid;; baber ent» fteben bie fragen: toarum? unb wie tauge? bie im (ßfatter oft oorfom- men. 3a baber entftebt bte 33egierbe ber (Snget, an ber fiirdtc bie manttig» fattige (BeiSbeit ©otteS einjitfeben, (Spb. 3, 10. 1 ißetr. 1, 12. SBaS uumber» bar ift, fott beWunbert unb nicht getabett werben. 3« bett (Berten ©otteS ift baS (Sitbe beffer als ber 2tnfang. 2BeM bem, ber bei bent Ütnfaitg ber» fetben feine gute 2tbfid)t erfemtt, bei bem Fortgang biefe gute 2tbfid)t immer mehr an ficb erreichten läßt, unb am (Snbe 3hm fröhlich bauten tarnt.

3J2et.: Stttes ifi an ©otteS ©egen.

1. SBettn id;, JptSrr, auf (Deine SBcrfe (Red)t mit ftitter ©befürcht merte; Dreff’ ich tauter (Bunter an; bin bem ©roßen unb im Meinen SRuß am (Snbe noch er» fdjeirren, (BaS man nidjt begreifen tann.
2. Sicht bringft Du aus Sinfterniffen; Du heilft btutenbe ©ewiffen Setbft mit (Deines Sot)ne§ 931ut; (Du mad)ft ©uteS au« bem 23öfeit; Döbt'ft, »ont (Dobe ju ertöfen, 2hs ber ©ott, ber (Bunter tbut.
3. 2tu8bemiRidjt8mitß(Stroaö werben; Meines ntadjff Du groß auf (Srben; 3n bcr Sdjmadibeit jeigft Du 5?raft; Dfjö» richte ntad)ft (Du 3U SBeifen; (Bad man fdjitt, baS täßft (Du preifen; Denn (Du, §(Srr, bift’S, ber eS fdjafft.
4. D was wirft (Du im (SrWadjen (Siuft aus unfrem Staub nod) madjett, (Dir jum Sob, in Deinem §auS! Da fingt 2ttte8, ba heißt’S: wahrlich, ©otteS (Rath ift Wimberbartich, Unb (Sr führt eS herrlid; aus!

6. September. $ben&-$.n&äd)t.

©er üßertirinbet, ttnb hält SJieine ©erfe big an’g (Snbe, bem miß 3$ SJhuJjt geben über bie Reiben — nnb miß ißin geben ben Sßorgeto ftern. 0ffeub. 2, 26. 28,

2)er §(Srr fagte SÜRatth-23, 23.: Webe euch Scbriftgetebrten unb ißbßrifäern, ihr feuchter, bie ihr »ersehntet bie SOtun^e, Ditt unb Stimmet (geringe ©artenträuter, bie nad; bem ©efetj nid/t gcltitt&ar gewefen wären), unb taff et bahinten bas Sd;werfte im ©efeb, näm» lid) baS ©eriebt, bi» SSarmbergigtcit unb ben ©tauben. Dtieß fottte man tt)un, unb 3»«»^ rttchst taffen. D)aS ©eriebt ift atfo ein wichtiges Stüd ber wahren ffrommigteit, nämlich ber §aß beS 33öfen unb bie mutige nnb Weife (Befiraftutg beffelben, welche aßen (Stiften, bie ©etegenbeit baju häbeti, infonberbeit aber benen obliegt, bie 2tmtS hntber baju eerpftichtet ftnb. 2üt biefem ©erid;t ließ es ber ®ifd;of au Dbbotira

6. ©eptember. 9lbenb=9lnbacßt.

693

fehlen, infcem er bab SBeib ^yfaBel bie ©ematt einer tßropßetin aubitbett, unb bie $ nedßte ©otteb unter bem Vormanb einer tiefen SBeibßeit gur iQiu rerei unb jurn Sffctt ber ©ößenopfer »erführen tief?. ©er peitanb beftraft iBn beßmegen in bem an ißn gefdßriebeneit ©rief, unb teBrt iBn and) fcurdj bie Verßeißung, bie am Snbe beffetben fteßt, baß ein gläubiger Ueberminber aucß in ber gitfüuftigen Sßelt ein gemiffeb ©eridßt merbe aubüben mitffen. 333er übermittlet, fagt (Sr, unb Bätt 5D£eine SBerte bib an’b Snbe, bem milljjd; SMacßt geben über bie peibeit, unb er füll fie mei\* ben mit einer eifernen Dtutße, unb mie eiueb ©ßpferS ®efäffe fott er fie jerfcBmeißen; mie 3$ Oon deinem ©ater empfangen Babe. Sb ift ferner 31t fagen, manu unb mie biefe 33erßeißung merbe erfüllt merben. ©an. 7, 10. mirb gefagt, baß im pimmel ju berjenigen 3eit, ba ber Slnticßrift unb fein Stnßaitg, ja bab gan^e üierte SGßeltreidg bertitgt merben feile, ein ©eridjt fei. ©ffenb. 20, 4. mirb ben benjeuigen, meldje miirbtg merben, bte erfte Sluferfteßung ju erlangen, gefagt, baß fie ßeraad; auf ©ßroneu fitjen, unb iBtten bab ©ericBt gegeben fei, unb baß fie mit Sßrifto taufenb Qaßre regieren merben. 1 Äor. 6,2. aber fagt ©aitluö itt ber Stbficßt auf bab allgemeine ©ericBt am jüngften ©ag, baß bie peiligen bie SBett rießten merben. Slucß ift Offenb. 21, 24. sott .petbeit bie Diebe, bie fetig gemaeßt, ttttb im Sid;t beb neuen 3'entfalemb manbeltt merben; Haß. 22, 5. aber mirb bon ben Bürgern biefer ©tabt gefagt, baß fie mit (SB^ifto in bie emigen Smigfeiten regieren merben. ©ab gerfeßmeißen geBt oßne ^rneifet borßer, bab SB ei ben aber folgt ßernaeß; bie ©emalt aber mirb bei beiben § adelt aubgeübt. Ob nun gleicf) bei biefer Verßeißung immer notß eine ßeiltge ©unletßeit übrig bleibt, fo erfennt man bod; baraub, baß aud; biefeb $ur Vorbereitung auf bie fetige Smigleit geßßre, baß man einen Beiligen paß unb Sifer miber bab 33ßfe in fein per? befomme, unb ben peiligen ©eift alb einen ©eift beb @erid;tb empfange. SBir füllen atfo unfere ftßüdjterne ©rägßeit unb unfere ©leicßgültigfeit gegen bab SSÖfe, metd;e aub ber langen ©emoBußeit, eb gu feßen, unb aub ber oermeinten Unrnög\* lid/feit, ißnt 31t fteitern,. unoermerft entfteßen fann, überminben. Sßir füllen bie Sßerle Sßrifti, meldte ftßarf unb ßeilfam finb, bib an’b Snbe ßat\* ten, über unb Bingeben, baß fie and; bureß unb, fo lange mir leben, aub= geübt merben, unb unb 3ßm aub @d;en für ©tßntad; unb plagen nießt entließen. pSrr 3efu, ftärfe ntidß unb treibe rnieß an, baß icß überminbe, unb ©eine SBerfe bib an’b Snbe Balte.

äßet.: 2Iuö meines ^erjens ©ntnbe.

1. pSrr! gieße mid) mit ©türle ©ib an mein Snbe an, ©amit icß ©eine SBerfe ©tetb meßr bemaßren lann; ©ib unter ©einer pulb, Slucß menn fieß fjeiube fin» ben, ©nreß ©icß gu überminben, SDiir ©reue unb ©ebutb.
2. faß gegen Slergerniffe SDiicß unbe\*

meglidß fein, ©ibt man bab ©ift gleicf) füße Srür maßren §onig ein, Unb mid ber falfcße ©eift Sb tiefe SBeiSßeit nen= nen, faß mid) baüon nießtö fennen, Sßab ©ein SBort fügen ßeißt.

1. ®ie Sieger ju beloßnen, ©ibft ©u ben ßarten ©tab Sinfi über Stationen, SBie ©ir ©ein Vater gab; Unb bie bab SBort beb pSrrn 3m ganjen ©ßun be=

694

7. ©eptember. 59iorgen=2lnbad)t.

wahren, ®ie fäjjft ®u einft erfahre«, ©u feift ber Sftorgenftern.

1. ©u prüfeft unf’re gieren Unb femtft bcr $er$en 9?att); ®u ftrafft bie, bie ber= führen, ©ibft -Sebent nad) bev®^at. SDteirt §Grr! erforfdje nttdj, Sag midi bis pm Grfalten ©ebutb ttttb ©tauben Ratten;

Sdj fann’8 nidjt ot;ne ©idj.

1. §Grr! ©einen ©eift p Ijören, Gr\* öffne mir ba« Dtp Unb teud)t’ mit ®eü nen Sehren Sn altem Serf mir bor. Sag midi, oon Siigen fern, Sn ©einer Siebe flehen; ©ort gib©id; mir p fe^en, ®en betten Söiorgenftern!
2. ^eptmlur. $tov{)en-(3lnöad)t.

3« 9J?iiientad)t ffeljt id) auf, 2>ir ju hänfen für bie fRetfitc ©einer ©e= reditigfeif. ff, 119, 62.

3« [litten uitb fcfitaftefen Ocaditfümfceu fann 23ietc« jtoifdfieit ©ott unb ber ©eete borg eben. 3«r ©ageöjeit fott ber Saitbet bor ©ott, bie Stnbetung ©otte«, itttb baö Slntfangen an 3h« uitb bie 2tn«rid;tung ©eine« Sitten« beobachtet toerben: fcod; ift ber SDieufd; babei auch mit trbtfdiett ©tilgen be= fd;äftigt, unb bem Umgang mit SOccnfdien aubgefegt, metd'er ihm oft jur 23er\* fuchuug wirb. 2lber in beit ftitten tftacbtftunben ift ber 9Jc eitfd> in beut äuge\* fdftoff eiten Kammer teilt, worin er p feinem 23atcr berborgener Seife beten, unb ©eine Sirfnngen in ber ©eete ungeftört empfahen fann. ftier fanit ihn ber ^eilige ©eift beftrafen, tröffen, tehrcn, tiefer unb höher führen, uitb ifm ent\* Weber gu bem ©teuft, beit er ©ott ferner teiffen fott, auf« ftieiie gürten, ober ju feinem nahen (Silbe pbereiten. .f ier fanit aber and; ber SKeitfd; iBitte, @e\* bet, Fürbitte unb ©anffagitng für ©ott bringen, wenn er bont ©eift ©otteö bap erwecft ift. ©er ,£Grr 3efu« blieb auf einem -Berg im ©cbct p ©ott über 9tad;t. 3ur ftfad;tseit würbe Gr berftürt. $ur 9tad;tjeit fcinpfte (Sr aut Cef\* berg. ©iejenigeit infonberheit fotten bie fftachtftunben pm tpetl ihrer ©ecfe wohl bettuhen, wctd;e wegen ihre« äugertichen ©taube« unruhige Sage haben, ©aoib fagte p ©ott, ff. 119, 62.: su 2)titteruad;t ftet;e ict> auf, ©ir ju banfeu für bie 9ted)te ©einer @ered;tigfeit. G« war ihm affe nicht genug, auf feinem Säger p wadfeit, fonbent er ftaub and; auf. Uitb Wa« tf;at er at«bann? Gr banfte ©ott für bie 9icd;te ©einer ©ereefrtigfeit. Gr bachte hiebei an bie itMitöffmicbe, bte in ber 23ibet flehen, worin ©ott nad; ©einer wefenttidhen ©eredhtigfeit ba« 23öfe berbietet, unb baö ©nte ge\* bietet; unb biefe richterlichen 2lu«fhrüd;e waren ilnit fo gar nicht berhaft, bag er bietmehr ©ott bafiir banfte; beim er fonnte 23.102. fagett: ich weid;e nicht bon ©einen [Rechten, beim ©u tehreft mid), unb 23. 106.: ich fchwöre, unb witt’8 hotte«, baff id; bie [Rechte ©einer ©ered;tig\* feit hotten Witt. Gr badfte überbief; baran, wie ©ott fetber bie Rechte ©einer @ered;tigfeit oft in bie Grfiiftiing gebrad;t, unb fagte reg wegen mit einer ©anffagung gegen ©ott: wenn ich bebenfe, wie ©u bon älnbe\* ginn an gerietet hoft, fo werbe ich getröftet. Sir, bte wir pr Beit be« [Reuen ©eftament« tebeu, fotten ©ott infonberheit für bie Rechte ©einer ©erechtigfeit banfen, bie Gr in Gh'dfto geoffenhart unb tf;attich er\* wiefett hat; benn Gr hot 3h« W\* Grweifnng ©einer ©eredjttgfeit in ©einem

7. September. ?lbenb=$[nbadjt.

695

93fut Dorgeftellt, baß (Sr burd) bett ©lanben alb ein ©nabenftul;! erfannt würbe, auf baß (Sr allein gerecht fei, unb gered;t mache ben, ber ba ift beb ©lanbettS an 3e|unt, 9iöm. 3, 25. 26. ©jriftuS l;at and; alb SDlittter alle iftcd;te ber @e\* rec^tigfeit für unb erfüllt, bannt wir burd; 3hn gerecht würben, unb burd) 3hn alb ©eredfte einen Zugang ju ©ott haben möchten. Safür hat ntan benn ©ott infonberl;eit 3u bauten, unb fiel) beffen int ©tauben ju troften, unb bap »olle ber liebe ipeilattb um ©einer heiligen 9cäd;te toilleu unfere Slachtftunben fegnen. 2Ber aber freilich bie Sonne mit einem mtberfoljnlicfyeu ^erjett bat untergeben laffen, ober mit einem ©emütb, bab mit «Sorgen ober bbfen Süften angefüllt ift, gtt ©ett gebt, ober toobl gar auf feinem Säger nad; ©djaben ju trachten pflegt, ift bagn nicht tüditig. ®er ©eift ber ©ttabett unb beb ©ebctb toobue unb toirfe in unb bei Sag unb bei dtaclit, unb made unb tüd;tig, in bie ©tabt 311 fornmen, too feine Stacht mehr fein toirb.

2Jtet.: Sittern @ott in ber §bb’ fei (ät)v’.

1. Slud) bid), bu fülle SDtitternad)t,

$amt id) jum Sob genießen; Sem £ei=  
lanb, bem mein §erj ba mad)t, Seg’ id)  
mid) ju bcn güßen, 3dj fleb’ 3l)ra Oor,  
(Sr fpricfjt mir gu; 3d) fag’: o großer

§cilaub, Su, ©ift meiner Seele 2ßonne.

1. -3d) benfe, baß Sn mid) geliebt,  
   Unb banle für bie Siebe, Sa Su Sich

I bid gum Sob betrübt, Saß id) bei Sehen  
bliebe, -3dj lebe nun unb liebe Std); Sie  
fd)mad)e Siebe geige ich SJJit meinem  
fdjtoadjen Sobe.

3. ©o geigft Su Sid), mein tpeilanb,  
mir f}n- einer fanften ©tiüe, Unb meine  
Seele bautet Sir ffitr Seiner ©naben  
jfitHe. ©ib, baß mein tperg bcftänbig  
macht, Saß, menn Su fommft um SÖciü  
ternadjt, 3d) Sir entgegen getje!

1. **^cptnnbcr. ^.bmö-^Ubudjt.**

3« bem neuen Serufalcnt toirb ber Sob iiicfjt mehr fein, noefj Scib, noch ©ejdjrei, ttod) ©dnitergen toirb mehr fein; bemt ba§ 2tlte ift ncrgon= gen. Dffenh. 21, 4.

Söeld/ ein feligeS Sebett toirb unter ber neuen ^Regierung ©otteS fein, bie mit bem £icrabfal;ren bed neuen 3erufalemS and bem §immel oon ©ott, unb mit ber Sarftcllimg eines neuen Rummels unb einer neuen (Srbe am fangen toirb! Ser Sob toirb nicht mehr fein; folglich toirb auch bie ©iinbe als bie Urfad;e beS SobeS ganj aufgehoben fein. 3m neuen fpimmel uttb auf ber neuen Srbe, folglich auch int neuen 3ernfalem toirb lauter @e= reddigfeit toohuen, 2 ißetr. 3, 13., folglich auch bie grncbt bcrfelbeu, baS einige Seben, artgutreffen fein. (SS toirb ba fein Seit, feine ftille Sraurig- feit mehr fein, bergleid;en eilte infonberheit bei ©terbfäflen 31t entftehen pflegt, 1111b fein ©efchrei, ober faut auSbred;enbe 3Bef)flage, nnb enblich fein ©dmer3, ober feine SDtühfeligfeit, feeren bie @terblid;en insgemein fo getool)itt finb, baß fie biefelbe auch ohne Seib unb ©efdrei übernehmen, aber boch als befchtoerlid) empfinfcett. SiefeS Stiles toirb nicht mehr fein, toeil bie Siebe ©ctteS Silles, toaS im neuen fnmmel, auf ber neuen ©rbe, unb im neuen 3emfalem feilt wirb, überftrbmen toirb; weil bie ÜReufdiett ©eine greube genießen, ©eine fperrlidfeit, ja ©ein Slngeficht fehen, unb in ©einer iunigften ©emeinfehaft flehen werben. Sille ®efd;öpfe werben gitgleic^ in ber

696

8. September. 9Rorgen = 2lnbad)t.

böttigffen Harmonie fielen, fo bafj feines bas aitbere briicfen, ptagen, ober »erbevbeit toirb. Unter ber Regierung ©otteb, bie borljergeht, fielet es frei\* lief) gar aitbcvb aud. Sa ift ber Sob 31t aßen 9)?enfd;en t;tnbitrd;gebrmtgen; ba gibt eb 8etb unb ©efefmei unb SKüt/fetigfeit genug, unb jmar aitrf) bei ben Zeitigen unb ©efiebten ©otteb: aber fctefeö CS r ft e ober 311 te toirb oor= beigegangen fein, toenn berjenige, ber auf bem Staren fitjt, fagen toirb: fietje, 3'd> ntadje Sttteb neu. SBab ift aber bie gange a£te SBettttrährimg gegen bie etoige SBährmtg beb Dienen, bab ©ott machen toirb? Unb toaf ift ber Sebenblauf eineb eiitjetnen SDienfcben gegen bab etoige Seben unter ber neuen (Regierung ©otteb? §ier richte fid) nun unfer ©eift auf jur £;ti= tern Stubfidt, jur fröhlichen Hoffnung. ffe^t famt tRiemanfc fagen: eb ift 3lßeb gut in mir unb um mich herum; aber biefeb tann ein gläubiger (Shrift fagen: eb toirb Sttteb gut toerben. Sie bortrefftidjfteu SBerfe, bie höcüften ©aben ©otteb finb noch gufüuftig; aber Oon ©ott in Seinem SBort fdjon jugefagt. Siefeb SÖcrt fei inbeffen unfer Sroft bei bem Surft unb Rampf unferer Seele, unb toirfe ©efcutb in unb bis an bab (Sitte nuferer Sßattfahrt. 2Bie fbhredtibh tautet’b aber 33.8., ba gefagt toirb: für gurd)tfame unb Ungläubige unb ©reutiche unb SÜÄßrber unb §>urer unbgauberer unb ©öhenbiener unb alte bie Sügner ift ihr SSheit in bem See, ber mit ffeuer uttb Sd;toefet brennet, toeld;eb ift ber gtoeite Sob. SBetd)’ eine fdredtide Strafe für eine bürge Pu ft, aber auch für bie 33erun- ehruttg beb haften ©otteb unb bie 33erfd;mühung Seiner unfd/ägbaren ©nabe! Stuf ber gegentoartigeit gitm 35erbrennen beftimmten Grbe tummeln fich biete 9Jtenfd)en fo herum, atb ob nidjtb SSeffered uttb niefts Stergered beoorftihtbe atb babjenige, toab fie ba finben. Sffientt aber btefe (Srfce ber\* gehen toirb, fo toirb offenbar toerben, toie tcichtig einerfeitb babjenige fei, toab auf berfetben gefebebeu ift, toeil eb fo gtojje folgen hat, aber au cf) toie eitet unb gering Sttteb geteefen fei, tooran fid; bie irbifch gefinnten ÜRenfchen bergafft haben. Sind? unfere Srübfat toirb atbbamt atb jeittid;

unb leidjt erfannt toerben.

tötet.: §®rr Seju, ©nabenfonne.

1. §ier ift nid)t gut ju leben, ÜRan lebt in Sobedpetn; SBab -Qefub einft toirb geben, Sa münfdjt mein ©eift hinein: Sab Sitte ift bergangen, Sort, wo mir hin bedangen, Sort mirb ber Sob nicht fein.
2. §ier ift lang jubebauern, 33?er tang ju leben hat; Sie Seele toirb bott Stauern ■Sn bangen Städjten matt. Sort geljt man nieimSeibe, Sort toedjfelt ntd)t biegreube, 2Ran lebt in ©otteb Stabt.
3. §ier hört man täglich Stagen, ©in jämmertid) ©efdjret, Sag DJienjdjen SRen\*

fdjert ptagen, Unb trennen fid) entjmei.  
Sort lebt man froh unb ftiüe, Sort ift  
ber ©trat unb SSitte Sei 3ttten einerlei.

1. §ier nagt ber ©d)merj bie ©lieber,  
   Sen oft bab SRittel mehrt. Sort legt  
   fein ©djnterj unb nteber, Sie Seiber finb  
   berftärt. Söie fanft ift ba 3U leben! Sagt  
   unb nach biefem ftreben, (Sb ift beb (Rim  
   genb merth-
2. £>ßrt! jtehe meine Stiebe 3fm£et»  
   ben aud) bahnt; Senn menn td) Std) nur  
   liebe, 3 ft Sttteb mein ©eminn; ©0 fterb’  
   id) hoch int grteben, Saj? xd), auf Sich  
   berfd)ieben, 33et Sir im Seben bin.
3. jSeptembfr. Ittorgcn-^lnöadjt.

3u berfelbigen Seit toirft bu fagen: ich battle Sir, §@rr, baff Sn 301=

697

8. September. SKorgen^Hnba^t.

ittg toft gctoefcn über mitfj, unb $>ein B«n M getocnbet **fyat,** ttnb

triifteft utirf). Bef. 12, 1.

©8 ift fctefcS eine Sßeiffagung, bie alSbamt erfüllt werben Wirb, mettu ba« 33otf Bfraet ein begnabigte« itnb mit bett ®aben be« ^eiligen ©eifte« reichlich gefegnete« ©jriftenbofl fein, unb ben Reiben fetbft mit feinem Siebt borteud;ten wirb. 33or biefem gefegueten Buftanb gebt ein anberer t).r, bei meinem Bfrael bett Bern ©ettes empfinbtid; fpüren mirb. Sie 33efchreibung biefe« 3uftattbe« finbet man in anbern Sßeiffagungen, bie auf eben biefe Beit ju beuten finb. Bef- 54, 7. 8. fpridjt ber ipGrr: 3<h habe bid; einen Keinen Slugenbücf bertaffen; 3<h habe mein 9tngeftd)t im Stugenblid beb Bernd ein Wenig ber bir »erborgen; unb 33. 11.: Sn Gtenbe, über bie alte ©etter gehen, unb bn Srofttofe. Bef- 51,17. 19. 20. aber mirb bon Berufatem gejagt: bu f?aft bon ber ipanb beb £®rrn beit fetd; Seine« ©ritmn« ge» trunfen, bie gefeit be« Saumelfeid;« l;aft bu auSgetruufen, unb bie Sropfen gelecfet; biefe jwei finb bir begegnet, mer trug teib mit bir? ba mar 33er\* ftörung, Staben, junger nnb Schwert, mer folite bid; tröfteu? Seine hinter mären berfd;mad)tet; fie tagen auf aßen ©affen, Wie ein berftridter ©atbodjfe, bett be« B°mö bom ,'pGrrn unb be« Stetten« bon bciitem ®ott. Siefe unb anbere 33efd;reibungen ftetten bie bTcott; Bfraet« at« febr groß bor, wenn aber ber £)@rr bentfetben wirb ©nabe unb Sicht unb and) eine (irret\* .tung bon ber leiblichen 9?ott; haben miberfat;reit taffen, fo mirb e« ;ur fet\* bigen B«t fageit: ich banfeSir, $©rr, bajj Su jornig gemefen bift über mich, unb Sein B°rn fid> gemenbet hat, unb tröfteft mich- Siehe, ©ott ift mein £eit, ich bin fiu/er, unb fürste midh nicht; benn ©ott, ber §©rr ift meine Stärfe, unb mein ißfatm, unb ift mein £eit tt. f. m.

Gin jeber SJienfd) ertebt eine 3eit ober aud; Beiten, ba er fagen muf: ich mitt be« §©rrn B°rtt tragen, benn id; habe miber Bh» ge\* füubiget, 2Dcid;. 7, 9.; ober: Seine ißfeite, o ©ott, fteden in mir,, unb Seine £>anb brüdetmich, ^3f. 38, 3.; ober: Sutjaftmid; in bie ©rube hinuntergetegt, in bie ginfterniß unb in bie Siefe; Sein ©rimnt brü cf et mich, unb brängeft mich mit alten Seinen gtu\* then, ißf. 88,7. 8. Soch berftojjet ber £)@rr nicht ewiglich, fonbern (Sr betrübet moht, unb erbarmetSich Wieber nad; Seiner großen ©üte, tit. Ber. 8, 31. 82. Studj unter ber Gmpfinbung Seine« geredeten unb bätertid;en Bbtrtte« barf man bjoffeteb fagett: Gr mirb mich an’8 Sicht- bringen, baß ich meine Suft an Seiner ©nabe fehe, Söiich- 7, 9. ©eitn aber biefe« gefdjnetjt, fo fott man bauten. "Sa« göttliche 8id;t, mctd;e« nun aufgeht, entbedt bent 9Jienfd;en, baß ber 3cvlt ®«tte« wie eine bittere 3tr;nei heitfam fei, uitb bie ©nabe, an welcher man nun feine Suft fietjt, täßt feine mürrifd'e Ätage, über ba« wa« man baboit erfahren hat, auf\* femnten. 2)tan banft nur für Seine gute Rührung, bie bom Born 3ur ©itabe unb bon ber ginfternijj in’8 8id;t leitet. £>Grr, taß nod; über mich fommeit, ma« mir nött;ig unb heitfam ift: certaß mich nur nicht, bermirf

698

8. ©eptember.

9lbenb»9fnbad)t.

mid) nicht bon ©einem 2tngefict)t, unb fü^re ein jebed ©eridtt bei mir pm ©ieg and. 23ißig foßen ©eine SBege immer meinen Singen Wohlgefallen; Wenn ftd; aber in mir @cf;road;en Ungebuib unb äJiiff trauen reget, fo ßabe ©ebutb mit mir, »ergib mir, unb fahre fort, ©einen gangen SEBißen an mir p erfiißen, bid icf; naß; bemfeiben atd gerechtfertigt unb bewährt in ©eine 9tube eingcku bann.

tötet.: SOteine Stinnitp macht micp **jc.**

1. ©ott, aud) nad) ertitt’ner ©träfe, ©ic fdjarf träfe, ©antt ©ir ein belehrter ©tnn, Ünb ba fie^t ber erfte ©taube ©lud bem ©taube Stur auf bie SBerföb» nung t)iu.
2. ©a erfenntutan imSrbutben ©eine ©d)utben, Unb ber ©ünber gibt ©ott 9ted)t; ©ott erbarmt ©id), fdjenft bie ©itnbe, Sßiadjt pm ß'iube ©cn im Bet» gepeitfdßen Äncdjt.
3. §Gsrr, f)cif;t’b, §Srr, id) mufj mid)

beugen Unb bezeugen: ©einen Born **Der»** biente id); $odj ©ein Born bat ftd) ge» toenbet Unb geenbet, ©iefe ©nabe trö» ftet ntidj.

1. 2ßfo bient, §(£rr, bas 93e!et)ren ©ir ju ©jren, äEßeit bad Sob ©ir wobß gefaßt, SBenn bie ©ünber ftd) ergeben, ©aß fie leben, Unb®ein3Bort fein 3ted)t beßält.

ö. §@rr, tbu’ ®u auf biefe SBeife, ©ir gum greife, 9iod) öiel ©aufeube t)in= p, ®aß fie ©ir bie ©t)re bringen Unb ©irfingen: Stad) bemBürnentröfteft®u!

1. 3'fpteinbcr. «3Lkn&-^lnöarl)t.

©te mit ©biiiitcn fäcn, toerben mit fyrciibcn ernten, ff. 126**,** 5.

©bräiten fittb Don berfd)iebener Strt, unb ed finb nicht alle git faßen; man famt aber mit ©bränen fo fäen, taf, eine fröhliche ©ritte baranf felgt. ®a»ib fdete fo, ba er in ber 23nfje fein Säger mit feinen ©brünett uetgte, unb and; git einer anbent Boß, ta ©bränen feine ©peife ©ag unb 2 teuft waren, weit man täg(ict> p ibm fagte: wo ift nun betn ©ott? ff. 42, 4. ©iele 3mben fäeten itt fccr babhtonifdjen ©efangenfebaft mit ©bränen, ba fie ihre ©iiufcen unb ibr (Steub beweinten, unb pgteid) ©ott um Vergebung unb ipiitfe baten, fetrud fäete mit ©bränen, ba er nad) feinem gaß tun» aitdgittg unb bittertid) weinte; aud) aße Stpoftel faeten fo, ba fie pr 3eit bed Seihend Qeftt weinten unb beulten, aflbieweif bie ©Bett fid) freute, f au» lud fäete and) nad) einer anbern ©Beife mit ©bränen, ba er bie idente in Slfiett ©ag unb Sftacft mit ©bränen ermähnte, 91p. ©efd). 20, 31. Bobanned weinte fogar im ©taub ber (Sutßicfung, ©ffenb. 5, 4. Stuf eine jebe folcfge ©bränenfaat folgt eine fröf)fict)e ©rate in bem gegenwärtigen unb itt bem pfünftigen Sehen. 3:n bem gegenwärtigen Seben wirb man nad; ben ©brä» neu getrßftet, in bem ptiinftigen aber wirb eine Dößige greubenernte folgen, ©ie ©bränen fefber, ittfofern fie aud ©Baffer befteben, bad aud ben ©fugen fließt, finb etWad ©eringed unb Unf'räftiged: aßein ber ©rang ber ©eefe p ©ott, bad Verlangen nad) 3bm, bie unandfpred)fid)en ©eufger, welche ber ipeitige ©eift babei in bem fjerjeu bitbet, unb aßed ©ute, bad bemach noch Weiter baraud folgt, finb eigentlich ber ebte@amen, welche ein ©Beinettber auf ben Steter trägt, unb mit ©bränen gteiebfam audftrent; worauf er ber» nach pr ©rntejeit mit greuben foinmt, unb feine ©arbett ober bie ffrnebt bed ©amend bringt.

9. (September.

699

9Korgen=2tnb adjt.

©c miß icb mtcf) bettn ber 33ebrängniffe tmb ber frönen, bie nad; (Sottet fettigem 9?atb in meinem Sebendlauf eorlommen, jtidpt meigern nnb ntc^it fd;ämen, unb mid) mir befleißen, bei beit ©bränen einen guten ©amen 51t fäen. Stiemald miiffcn ©bräiten bei mir fließen, bereit Urfacfyeit nidßd ald 3orn unb llugebitlb mären. 9tie mitffeit meine 31ugen SEbränenquellen fein, o^tte baß id; babei Bor ©btt meinte, in ©einen ©d;oß gleicbfam binciit meinte, unbjuSbm fagte: mann tröfteft £)u mich? SBenn icb aber tßuß» tfiränen, tränen bed üötitleibd, ber Siebe, ober ber Sebmutl) über bie SßoS^eit ber Seit oergießen, unb bet ber ©ittpfinbung meiner Srangfal betenb unb feufjenb meinen merbe, fo meiß id;, baß S)it, ©ott, meiner um 'Seines ©ob- ned mißen, ber and; gemeint bot, gnäbig gebeuten, unb mir 3Irmcn Sroft unb £>ülfe erjeigen merbeft. 3a td> toeiß, baß Sn mein ©lettb anfiebeft, unb ertenneft meine ©ecle in ber 9totb- 3« jener Seit aber mirft ©u alle ©brauen oon meinen klugen abmifd)en, mie Sn smeimal, Offenb. 7,17. unb iTap. 21,4., besprechen l;aft. Sie ©branenfaat ift für,: bie ffreubencrute mirb emig fein.

SK et.: Step bletB’ mit 3)einer ©nabe.

1. ©d fd)äm- fidj feiner ©bränen, 3Ben ©ott jum fiinb ermiibtt, SBill fie bie SBelt berböbnen, ©enug, baß ©ott fie Jät)tt.
2. §erj, laß bein SBaffer fteigen, Sad bir »om@runbe quillt; Saß bicfeSropfett 3eugen, 33on mad bu feift erfüllt.
3. SBenn bid) gerettet ()ätte, Saß bu eiet 33öf’d getljan, ©0 nelje halb bein S3ette 3Rit tBußeßjränen an.
4. ftonttn’ nur mit SDtagbatenen ßu beirteS tpeitanbd guß, Unb bring’ Bon SiebeStbränen 31)tit einen ganjen ©uß.
5. Srütft bid) fo maudjer Kammer, ©0 futl)c bet -3()in 9titb’ Unb mein’ in beiner Kammer; ©r feßmeiget nicht baju..
6. SDteiit 3efu! mir ift’d tröftlid), Su mcinteft mir ju gut; SDtad)’ meine ©brauen föfßid) Surdj ©ein ÜSerföb3 nungdblut.
7. Saß uticb um nichts fouft meinen, 3110 nur um bieß allein: Sei Sir unb bei ben Seinen -3'n ©migfeit 5U fein.
8. ©ib, baß, fo lang id) malle, Sein ßufprud) ntid) erfrifdjt, Saß ©ott bie ©bränen alle ©iitft 001t ben Singen mi[d)t.
9. 9D7uß id) bie SBangen fernsten, Saß nad) bem Slbeitblang Sein Siel)t amSDtor\* gen leud)tcn Unb fei mein Sobgefaitg.
10. SSie mo()l mirb’3 und ergeben, '2Benn@ottun0bort erlaubt, SDtit beit’rem 8tug’ ju fcl)en, Sem man l)iev tbränenb glaubt!
11. September. ^lorjjfn-^nbadjt.

5tld bic ©terbenkn, itnb fielje, toir leben. 2 Uor. 6, 9.

©laubige ©briften tonnen biefe Sorte in berfUnebenem SBerftanb bem Slpoftel ipautud nad)fpred;en. 31 Id ©iiitber finb mir Bott Statur ald bie ©terbeubett. SBir finb bed ©übed fd;ulbtg, meit ber ©ob ber ©ünben ©olb ift; aber in (S^rifto leben mir burd; bie ©nabe, ©iebe, mir tobed» mürbige ©iinber leben' bad geben ift und in ber Steddfertigung sugcfpreßjen, unb mir feilen bnrd; ©brifium emiglid; leben. Sßeld/ ein SBunfcer ift biefed!

Senn mir miebergeboren merben, fo fterben mir bnrd; ben ©lauben an ben gefreujigten ©briftum ber ©ünbe itnb bem ©efefc, unb biefed ©ter\* Ben mirb immer oöfliger, je eoßiger ber ©taube mirb; aber fiebe, mir leben auch mit (Slprifto. Sir fittb geftorben, unb unfer Sebeit ift berbergen

700

9. September. 9Jtorgen=2tnbacpt.

mit ©griffe in ©ott, .Set. 3, 3. ©eredptfertigte bürfext bafiir galten, baß fie  
ber ©i'inbe gefforben feien, unb (eben ©ott in ßprifto 3etX 0xßm. 6, 11.  
Sie finb getßbtet bem ©efep burep ben Seib ©grifft, bap fie eines Stnbern  
feien, nämtiep bep, ber »cn ben Jobten aufermeeft ift, onf bap fie ©ott  
ftruept bringen, 9icm. 7, 4.

Sapre ©Triften fönneit noep in einem anbern Sinn fagext: alb bie  
©terbenbeu, unb fiepe, mir leben, ©ie finb nämtid; alb Jieiter ©ot»  
teb naep ber ©epmaeppeit ipreb Seibeb oft alb bie ©terbenbeu, unb  
fiebe, fie (eben boep ben einem 3aPr jum anbern, fie (eben bib sunt 3iel,  
bab ipr bpl5rr, beffen fie finb, unb bem fie leben uttb bienen, ipnen borge»  
fteeft bat. 3n biefem ©inn pat ißautub biefe Sorte bon fid; nnb feinen  
Mitarbeitern gebraucht, ja er pat auch bie forintper aufgemuntert, ficf> in  
“biefem ©tiief an fie ansufeptiepen. Saffet unb, fagt er, in alten ©in»  
gen nnb betoeifen atb bie ©ietter ©otteb: in großer ©ebutb, in  
Jriibfat, in ültßtpen, in Stengften, in ©ebtägen, in ©efängniffen,  
in 3[uf ruf; reu, in Strbeit, itt Sachen, in gaften— burd; ©pre  
unb ©djanbe, burd; bßfe ©erüdjte unb gute ©erüd;te, atb bie  
33evf iipr er unb boep maprpaftig, atb bie Itnbefanuten unb boep  
befaunt, atb bie ©terbeuben, unb fiepe, mir leben, atb bie @e»  
jiid)tigten unb bod; nieftt ertßbtet, atb bie traurigen, aber alte»  
geit frßptid;, atb bie Strmen, aber bie boep ÜJiete reiep machen, atb  
bie3tid;tb inne ^abeu, unb boep 3ttteb paben. ©b ift tfar, bap ißau»  
tub pier biete ättperlicpe ©cpmierigfeiten nampaft ntaept, burep metdje ein  
»Diener ©otteb unberbroffen burepgepett, nnb unter melcpen er ben ©tenft  
©otteb unermitbet fortfetgen fotte. Unter biefen ©djmierigtetten finb einige  
ber ©pre bei Menfcpen, anbere ber ©emäcpticpleit unb ©efunbpeit beb Sei»  
beb, unb toieber anbere bem SReicptoerben entgegengefept. Sab ben Seib  
anbetangt, fo fept itjm toeuigftenb bie 3trbeit ju, trenn er auep teine ©d;täge  
ober töanbc teiben nutp. Sepe aber bemjettigen, ber feineb Seibeb fepont,  
toeun er feinem fpßrru arbeiten fott. Oft ift mau bei bem ©ienft ©otteb,  
ber ben Seib unb bie ©eete angreift, dtb eilt ©terbenber. ©b ift nape  
babei, bap bab natürtid;e lieben aufgerieben derbe; aber fiepe, meid/ ein  
Smtber! toir leben, nad;bem toir oiet gearbeitet paben; ba Stnbere, bie  
iprer fetbft gefepout patten, oietteiept geftorben finb. Sir finb leibeigene  
Sned;te beb £©rru. 3pm leben toir, 3pnt fterbeit toir. ©ein finb mir  
tobt unb lebettbig. Sir fetten unfer Sebeu niept für fo tpeuer ober feftbar  
patten, bap toir eb niept gern in ben Job geben um 3efu mitten, ©r mirb’b  
aber, toeil mir 3Pm leben, fo lange burep ©eine attmäd;tige traft erpatten,  
atb ©r unb auf ©rbett ?u ©einem ©ienft mirb brauepeu motten.

©in ©ünber glaubte unb riipmet fiep:

tütet.: STttein ©ott in ber §ül)’ fei ©pr’.

1. Sir maren in ber ©ünbe tobt, ©o bap mir’bemig blieben. 3)a jammerte ©ott unf’rc iJtoip, ©r piep ben Sopn unb tie-- ben; ©er ftarb unb lebt nun emigücp,

Unb fiepe nun, mir leben.

2. -Sept ntup bab Steif cf; gefreujigt fein, ®er alte SRenfcp mup fterben; ©er ©taube gi6t fid) mittig b’rein Unb täpt ipn gern oerberben; ©er inn’re SDtenfcp

**701**

9. September. lbenö»lnbatgt.

inirb boct) erneut, Sag er ftrfj aucg beri Seihen freut: Unb fietje nun, U)ir leben.

1. Sem S?ei6 ber Süttbcn ftegt beßor: ©rtitttg SSerwefung fegen; Ser ©taube

gebt fein lug' **empor** Unb **toeig Born** luf» erftegen, Sa fängt er **fdjott** ein Oaucfj^ert an, 33i§ man im tpimmet fingen tann: Unb fietje nun, wir (eben!

1. ^fptnntur. $U)<nt&-$.niiad)t.

Urft« bie SBiirgcr 3« Sernfnlent mitt 3cg audgiegen bett (Seift ber ©nabett «ttb bed ©ebetd. 3adj. 12, 10.

diejenigen, an betten biefe tBergeigung erfüllt mirb, finb Sotdie, bie ben |)©rrn 3efum an feg eit, ber am ftreuj ntit lägetn unb mit einem Speer gerftocgen morben, unb 3 g« ftagett, mie man eitt einjiged ftinb lagt, unb fiep um 3gn betrüben, mie man fid) nm ein einziges itiufc betrübet, weit ignett ber ^eilige ©eift jugteicg oorgätt, bag igre fcgmcrett Simben bie Urfacge Seiner Seihen unb Seines Sobed gemefett feien, unb bag fie fid) Borger burcg igrett Unglauben, burd; bie ©ntfrembung Bott Sittt, ober trogt gar burcg Säfterung gerabeju an -3gm Berfimbigt gaben. Ueber Selige giegt bann ©ott ben ©eift ber ©nabett unb bed ©ebetd aud, unb bie getge babon ift biefe, bag fie Bon ba an au bem Bergoffenen ißtut 3£f« einen freien, offenen $orn gaben toiber bie Sünbe unb Unreinigfeit, bag fie feinem ©ögett megr angangen, unb feinem fatfd;eu $ropgeten megr ©egör geben, unb bag fie ben § (mm attrufen, unb (Sr fie ergört, unb fagt: ed ift DJieiu 33otf, unb fie gintoieberum fagett: £©rr, mein ©ott, ^acg. 13, 9.' Sad Sßcrt audgiegen beutet eine reiegtiege fOiittgeitung bed Zeitigen- ©eifted au.

lud ben brei fegten Kapiteln gaegariä ift benttidg genug toagrjunegmen, bag biefe SBeiffagitttg an ben 3ffaetiten, wenn fie fid; ttad; ber antiebrifti- fegen 33ebrängttig unb tßerfügrung' p bem §©rrn 3efu befegren, toerbc er» füüt toerben; und aber liegt baratt, bag fie aud; att und erfüllt toerbe. lud; tnir feiten und ©ott gingeben, bag ©r unter bent ftrettj Seined Sog» ned unb bei bem luffegauen auf 3g« eine tiefe lene unb germaltitung in und toirfe. lucg Bott und fanu ein 3eber fagett: id;, id; unb meine Sün» ben, bie fid; tote Äörnlein fittben bed Sanbed att bem 9)teer, bie ga ben Sir erreg et bad ©tenb, bad S)id; fd; läget, unb bad betrübte SDiartergeer. lud; mir muffen befemten, bag mir 3g« tauge itt einem gartgerjigen Unglauben für licbtd geadjfet, Seine Siebe Berfcgmägt, Sein fanfted 3cd; Bott und geflogen, bie Süttbe, bie ©r getragen unb gebüßt gat, bed) noch geliebt, unb Seinen lamen bttreg Uebettgaten Beruttcgrt gaben. Dbtoog! und nun ber giinmtifcge SBater toegen biefer Süttben toiber Seinen Sogn oerftogen unb oerbammen fonnte, fo miß @r und bod; nm ber $ür» bitte Seitted Sogtted mißen ©nabe erjeigen, unb ben ©eift ber ©naben unb bed ©ebeld über und audgiegen. ©iefer ©eift ber ©nabe fott und »erftegern, bag und alle nnfere Sünben um ßgrifti mitten Bergeben merben: atd ein ©eift bed ©ebetd aber miß ©r und ju einem finbtiegen tmb an» gattenbett ©ebet tücgtig maegett, unb fetber Ibba, SSater, in und rufen, ©r miß und aber attdg legren unb tücgtig maegen, bie ©ttabe bei einem Borficg» ttgen SBanbet natg ben ©eboten ©otted 3« bemagren, unb im Selen bid an’d

702

10. ©eptentber. 9)iorgen=2tnbadjt.

Enbe be» Sehens fo anjubatten, baff »ir enbtidt au» attem liebet erlöst mtb in ba» bimmtifcüe Sicid; »crfetjt »erben, »o ber ßBUige ©enufj ber ©nabe un» t>cd;ff glücffetig machen, unb ltnfer Seten eilt Beftänbige» 806 ©otte» fein »irb. Ser £>Err erfülle biefe Serbeijjung retcbüd) an mtb, itnb »er\* fcfiaffe, fcaf; aud; in unfern Sagen ber Begnadigten ©ünber unb ber gtauBi\* gen Seter auf beut Erbboben Siete »erben.

SDlei.: SJtein’S fersen» öefu.

1. Sen ©eift ber ©naben unb ©ebet» Söttl ber (Srlöfer fd^enten; Er ruft in unb, unb ©ott »erftelft’b, 2Ba» wir faum felbft gebenfen. ©tb, Sefu, ntir, »ab Sn »er\* fjeijfft; Safj, Sater, Seine» ©ohne» ©eift Sn mir aud) Stbba rufen!
2. Sn Safe leffr’ Er tnirf) bie fitie’ Um bie Vergebung beugen; 3m ©tauben moH’ Er je unb je 3)tir meine Sinbfdjaft äeugen. Set’ idj nidjt, »ab unb »te td) fott, Slad)’ Er mein iperj »on ©eufjern »ott, Sie unau»fpred)tid; Reifen.
3. ©traft ntid) mein §erj, bleib’Er in mir 3)1 it mädjtigem Vertreten. 2odt ntid) bie SEBett, teljr’ Er bafür Sitd) um Ser\* matjrung beten. Sm Seiben t;etf’ Er mir, fein ftitt 3U Beten: Sater! nicf)t mein SBUT, Sein SMe foll gefdjeljen.
4. Sin id) nun meinem Enbe naf)’, SBott’ Er midi nidjt öcrtaffen; Er f>elfr mir in bem Gingen ba Sen tpeiianb gläubig faffen. Sa fei bie ©nabe mädj\* tiger; 3)?ein te£te» ©eufjen mirte Er, ©0 ift’» in Etjrifto Simen!
5. $?j)tnnber. JHorocn-^nöttdft.

(£^riftu§ ift toewimet ein 9?td;ter kr kkttkgeu »ltö kr Sokett.

©cfd). 10, 42.

^etrub fagte biefe» bem ^jaitptmann Eornetiu» unb feilten ffreunben, ba fie ai» bie Erfttinge unter ben Reiben burd> bie Saufe ber djriftticben Sir dp e eineerieiBt »erben fottten; »cf»egen »ir biefe 2öat)rt)eit für einen fet)r nött;i= gen Strtifet beb driftlidieu ©tauben» Rattert foüeu. Etjriftub ift ber tpeilanb ber Sßett, aber aud) ber ;Rid) ter ber Söett. SU» Ipettanb er,eigt Sr bufj\* fertigen unb giaubigeu ©üttbertt ©nabe; at» jRidjter fpridit Er über alle SDienfd)en ein e»ig gettenbe» Urteil, taff fie ©ein Seid) erben, ober in ba»

1. öltifd;e geuer geben foüen. SUte jßrofbeten unb ade Stfoftet seugen toen 3'^ut, baf bttrd) ©einen bauten SUte, bie an 3b« giauben, Sergebung bev ©ünben empfatjen feilen; at» tKidjter »irb Er biefe Sergebung ber ©ünben, »erat ber ©iinber fie bi» an fein 8eben»enbe be»atjrt b«h nicht »ibemtfen ober jurüdnefmteit, fonbern öffentlich betätigen, unb ob Er fcfjoit junt 80b ©einer herrlichen ©nabe alle SBerfe, fotgtid; aud; alle ©ünbenfdjutben ber Zeitigen offenbaren »irb, fo »irb Er fie bod; nur als gefdjenite ©djulben an’» Sidjt bringen, übrigen» aber ihnen feine berfetben 3ured;nen; »a» aber nidjt »ergeben ift, »irb Er mit grofer ©trenge juredjnen, unb bie gehörige ©träfe nad; ber Bßdjften ©erec^tigfeit bafür attfüttbigen. Uebertjaupt »irb ein Segti^er atöbann emffahert, nadjbem er gebanbett b/at bei Seibesteben, e» fei gut ober Böfe. Er »irb fomnten, unb ©ein ßotjn mit 3öm, 31t geben einem 3egticbett, ttie fein SBerf ober fein Si)un bei ber Offenbarung beffel\* ben befdaffen fein toivb. Er »irb nidjt nur Siete felig fpredjen nnb Siete »erbammen, fonbern and; einem 3efccn fein 'Dlaf be§ ©nabentobn» ober ber ©träfe juerfernten, nnb babei fo »erfahren, baf alte ©efeböpfe ©eine

10. September. 3lbenb = 3lnbad)t.

703

©eredjtigfeit greifen werben. Sebenbige, bte beit jüngftert Stag erleben, unb  
Bei bem SRnbrud; beffelbett Werben »erwanbelt werben, unb Siebte, welche  
alSbamt auferftefjett werben, wirb (Sr rieten. So laffet eud; benn Weifen,  
tfjr Könige, Weif iljr alSbann bor bem ßticfiterftui;! beS Ijßdjfiett üönigS er\*  
f^einen müffet, unb (affet eud; giidßigen, il;r SRidjter auf (Srbett, Weif ber  
^öcf;fte (Richter eud; alSbamt richten Wirb; ja wir Me, bie Wir bor Seinem  
jRidßerftul;! offenbar werben foffett, unb .gfjm fd>OK borget- in febem Slugen\*  
blitf offenbar finb, faßen Ijetmlicfie Sd;anbe meiben, unb und ffüten, mit  
bofen Süden ttmgitgefjew, bagegen aber lauter unb unauftofig fein bis an  
Seinen Sag. 8affet uns wadjen unb beten, faffet und im ©tauben, in ber  
Siebe unb in ber Hoffnung wattbefn, unb bem SBiflen ©otteS bienen ju nuferer  
3eit: benn ber SRid;ter ift bor ber Sfyüre. 353ie erfreultd; wirb baS 8ob fein,  
baS man bon 3I;m befommt! S53ie l;errlid; ber 8ol;tt, beit (Sr geben wirb! 3ßie  
fd;mä^lid; aber aucf> Sein ©dielten! Unb wie fdfredltdi Sein 3ortt unb Seine  
Strafe! Ser 23ater Ijat bem.Soffu SlRacfit gegeben, bas ©erid;t gu  
galten, barum, baß (Sr beS 3Renfc£>en Soljn ift, 5, 27. (Sr Ijat  
36n ber orbnet gum fRidjter ber Sebenbigett unb ber Sobtett, unb befcfilof\*  
fen, bitrd; ben $reiS beS (SrbbobenS su ridjten, 21p. ©efdj. 17, 31.  
Diefer äRadjt beS fj(Srrn 3:efu, biefer ißerorbttung unb biefem IRatljfdjluß.  
©otteS wiberftreben biejenigett, bie fe(ber unb noefj bagu bor ber 3ett ridjten,  
1 Jtor. 4, 3. 5., ober -ben gangen SBertf; iljreS dcädftett beftimmen Woflen.  
©ott bergebe mir, was td> in biefem Stüd gefünbigt Ijabe, unb bewahre  
mtdj aufs künftige bor biefer Siinbe.

fein $önig oerfteefen, 3um ödjte wirb  
2tße3 bont fRidtjter gebradjt, 253aS 2lde

geßanbelt, geredet, gebadjt. 3cf) beitgemicf)  
f)ier fdjon, o fRidjtcr oon Men, 31d; laß  
Sir mein §erg bod) im ©lauben gefaßen.

1. Sir baute, Wer freubig ber ßufmtft  
   gebenfet, Saß Su uns bie ©nabe gum  
   ©tauben gefdienfet. «ÖBir beten Std) jept  
   an, wir eßrett ben Sofm. Komm’ unS  
   als (Srlüfer, Su fommeft ja fcfjon. Scr  
   3Sater f;at Sir und gu eigen gegeben, So  
   füllt\*’ unS, Sfjn ewig gulo6cn, gumHeben!

SDte t.: £) 3efu, wann fott id) ertöfet jc.

1. 353ir glauben, baß-3efuS ber 3iid)ter fott werben; 3f(S 9Renfd)cnfo()it fam (Sr in ©naben auf (Srbcn, älSßRenfdjenfoßn fommt (Sr im ßoru gum ©eridjt; 353er Defmn jepu glaubet, ben ridjtet (Sr nid)t. 353aS lebet unb tobt ift, muß bor 3ljm er« fdjeiucn; Sa gittern bie geinbe, ba freu’n fid) bie Seinen.
2. D große 33erfamntlung bonSdjafen unb 33oden! Sa fann ftd) fein Sdabe,
3. September. ^Lbenb-^lnörtd)t.

3rt allen Singen laffet uu§ bewetfen als bie Sicner ©otteS. **2** f or. 6,4.

©in SDieitfd) ift leidß gu bewegen, baß er fid.) git weilen unb in einigen ©tiideit als ein Diener ©otteS beweifen will; benn Wer feilte ntcftt and) gu« weilen eine löbliche £l;at tfmn wollen? Sßer füllte mcf>t aud) guweilen 23arm» krgigfdt ober ©eredjtigfeit auSübett woßen, ba bod; baS ©ewiffen bagu treibt, unb ber SDtenfd; feine gufviebenfjeit, feine (Sljre unb frine Selobtutng babei findet? Mer in allen Dingen fid; als einen Diener ©otteS bewetfen, ift etwas ©roßeS, unb erforbert nteljr als nur ben Srteb bes ©ewiffenS, ben aße ÜDiettfcfien Ijaben, unb bie 33ernnnft unb H’raft, bie ber 2)ienfcfi nat^

704

10. (September. 2tbenb=9lnbad)t.

feinem natürlichen 3uft«rtb bat. ©8 begegnen einem Wiener ©otteS alter» banb Seiten, »er fcenen bie SRatur ein ©rauen bat, unb ficE) befjtoegen juriicf» ebt. 9Jian muß Arbeiten tbun, für bie man Weber Danf noch Sohn »on ben 5Wenfd?en empfängt. SOian muß fid; in ©rfenntnif (ober praftifcber Klugheit), inSangmuth, in §reunbtid;leit, in bem ^eiligen ®etft, infofern er Ijetltge 2Iffeften erregt, in ungefärbter Siebe, in bem 3ßort ber 3Bal;rljeit, baS man glaubt unb befenut, in ber Kraft ©otteS, burcb Sßaffen ber ®ered;tigfeit pr Stedden (womit man angreift) nnb gur Sinten (womit man fid; feibft fd>ü^t) als ein (Diener ©otteS he» weifen, wie ißautuS 2 Kor. 6. ausführlich fagt. gier barf man wobt fagen: wer ift bwpt tüchtig? üiiemanb, als Wen ber ©eift ©otteS treibt, unb bie Siebe (Sb5#\* brängt. 3lber Iaffet mW hoch unter bem Drieb biefeS ©eifteS unb unter bem Dräng biefer Siebe uns als Diener ©otteS in allen Dingen

beweifen; benn gute Arbeit gibt herrlichen Sohn. 5Diuf man babei oiele  
Arbeiten übernehmen, fo ift bie ßwigfeit lang genug jimt Stuben. OJiitf; man  
fid; babei bieten Seiben unterwerfen, fo wirb ber herrliche ©nabentobn Stiles  
erfetjen. SJiitjj man, Wenn bie SBelt ihre Diener belohnt, pirüdftel;en, fo  
wirb baS biwmlifcbe (ärbe allen erlittenen ©epaben erftatten. SJian muß  
freitid; bor allen Dingen ©nabe empfat;en, t;ernad) aber biefe jitm Dienft  
©otteS anwenben; bamit man fie nicht bergeblid; empfangen habe, unb biet  
beten, bamit man in ber angenehmen 3eit beS Stenen DeftamentS erhört  
werbe, unb babureb Sicht unb Ära ft, ©egen unb STroft bom .gtirrn befonime.  
Ob ntan aber gleich bei bem Dienft ©otteS bornämlicp auf ©ott [eben unb  
3bw gefällig fein feil, fo feil man fid; bod) aud; hüten, ben SOienfd;en ein  
Slergcrnifs 3u geben, 33. 1. 2. 3., babei aber nicht fo gefällig gegen fie fein,  
ba| man fiep in bie ©emeinfebaft ihrer böfen SKerle, ober in eine fünbliebe  
3Serbtubung mit ihnen einfled;ten taffe, SB. 14—17. ©in Diener ©otteS ift  
auch ein Kinb ©otteS, 35. 18., folglich ift fein Dienft fein unluftiger unb  
gefeblicber Dienft, gleichwie aud; ber |>©rr ©einer Diener feponet, wie ein  
33ater feines ©ebnes fepenet, ber il;m bienet. 3Sir wollen bafür batten,  
Paulus rufe aud; und ju: in alten Dingen, folglich nicht nur in ben»  
jenigen, bie man jum eigentlichen ©otteöbienft red;net, fonbern in allen Din»  
gen, bie täglich oorfommen, Iaffet uns beweifen als bie Diener ©ot»  
teS. ©8 gefd;ebe atfo burch beS £>©rrn ©nabe!

3Ret.: Kutt rußen alle ffiälber. 1 a- 3iebmt; als beS ,'peilanbö fnedpte,

| Die 3Baffen in bie redjte Unb in bie linfe

§anb; Durch ©pre unb burcf) ©chanbe,

1. Obd bie ihr ©ott nun bienet, Der  
   tnd) mit 3hm öerfötfnet, 35eroei8t eud),  
   wc§ ihr feib: Um Seiben tragt gebutbig,  
   Om 3Banbei lebt unfdjulbig, Da§ ihr  
   ©ott mehr als fUtenfcijen fdjeut.
2. 3m Kampf feib beltenmütljtg, ©eib feufd), gerecht unb gütig, Dient ©ott im beifgew ©eift; ßeigt ungefärbte Siebe 3n ©otteS Kraft unb Dricbe Unb in bem SBort, baS 2Bahrt;eit heißt.

Der Seit als Unbefannte,. Doh ©ott unb ©briften wohl befannt.

1. ©heim in ben Dob gegeben, Unb ftebe nun, wir leben, ©ejüdjtigt, hoch niht tobt, 3118 traurig ob bem Selbe, Dod; afiejeit in «freute, Die ffreube bleibt and; in ber 9foth.
2. Bählt man eud) jn ben Ernten, Ohr feib nid)t ju erbarmen, Ohr fetb unb

11. (September. 9Jtotgen=2tnöad)t. 705

rnadjet retdj; SljrfcbeintalSbiemcbtS ßa= | mir mit State btenteft, ißftang' folcfjert ben, Unb ßabt bie größten ®aben, ®emt! Sinn mir ein, So wart’ idf ®ettt in was i^rbabt, baS bleibet eud). Streue; ®ir bient man o!jne diene: So

1. tp@rr! ber ®u nticf) t>er)öf)nte[t Unb ®u bift, wirb ®ein ®iener fein.
2. September. ,Htor0en-2UiJad)t.

3ft ©ott für uns, wer mag wiber mtä fein? 9iönt. 8, 31.

©in 20cen|cb ift in ber großen Seit, bie ©ott gefcbaffen tjat, ein fefir Keines unb faft unmerftid;eS Stciubtein, aber biefe große Seit — Wie Hein, ja Wie gar nichts ift fte in ber Sergteicfmng mit bem großen unb at(eröö<b» ften ®ott! (Sr traget fie immer ohne ÜJtttbe mit Seinem fräftigen Sort, bamit fie nicht in ißr 9?id;tS äurüdfatte. SaS" infonberbeit bett (Srbboben mtb baSjenige, baS barattf ift, anbetangt, fo fagt 3:eftj«S ®ap. 40, 15. 17.: fiel;e bie Reiben finb g ead?tet wie ein St rep fett, fo im (Sinter btei\* bet, wenn er auögefcfmttet wirb, unb beffett man ttidit mehr ad;tet, unb wie ein Sd;erflein, fo in ber Sage btcibet, unb feinen Sfuöfddag mehr gibt. Siel?e, bie 3nfetn finb wie ein Staubfein. Sitte §ei= ben finb bot 3;bm fttic^tS, nttb wie ein Süchtiges unb (SiteteS ge» ad;tet. Sei einem fotzen fflttd auf bie unbergteid;tiif)c ®roße ©otteS mtb auf bie Sfteinbeit unb Sd;wad;beit ber ganjen Sett unb infonberbeit ber SJteufc^en bat fßautuS gefcbrieben: ift ©ott für uns, wer mag wiber uns fein? ®urd; bie »frage: wer mag wiber unb fein? forbert er atte ©efhbpfe in ber gangen Sett heraus, unb bezeuget, fte fönttett mit 9Ja<h» fcntd unb (Srreid;ttng itjreS gweefeö ttid;t wiber uns fein, wenn ®ott für uttS fei. (SS ift jwar Sietes itt ber Sett wiber uns, wenn aber ®ott für uns ift, fo fann uns nichts feftabett ober überwattigen. Üftan ffctle fidj> auf ber einen Seite ober öietmetjr in ber £)ßfje ben großen ©ott, mtb auf ber attbern Seite ober oietatefyr in ber ®iefe bie ganje Sett mit aßen feinbfetigeit ©e» fd;öpfen Bor, bie ütuSerwä taten aber in\_ber SOiitte. Ser wirb biefe Berber» ben fönnen, wenn ©ott fie feftü^et? Setter paß wirb ihnen feftabett, wenn ©oft fie tiebet? Setd;e Shntah wirb fte berttne^ren, weint ©ott fie ehret? Setd;er ®ob wirb fte Berfd)tittgen, wenn ©ott it;tten ewiges Men fdjenft? ©er peitanb fagte 3ot;. 10, 29. 30. Bott ben StuSerwätßten: ber Säter, ber fie SO?ir gegeben bat, ift großer benn Stttes, unb Sfientaub fantt fie aus SO?eineö SSaterS pattb reißen. 3$ unb ber Sßater finb GittS, barttm fann fie aueb ffticmanb aus Steiner pattb reißen. GS ift aber baSSort, baß ©ott ,ur uns fei, einSort fiir ben ©tauben, unb wer ©tauben bat, fann es auf ficf> beuten, unb ben SBeweiS baoon baritt finben, baß ®ott Seines eigenen Sohnes nicht Berfcbcnet, fottbent 3blt für aus Sitte babin gegeben bat. SOießr bebarf eS nicht gunt beweis biefer großen Sabrbeit: Weniger aber ift and) nicht genug; benn Was mau aud; ebne 2lb» ficht auf (Sbriftuin Bon ber wefcntticben ©iite unb Sarmberjigfett ©ottes benfen unb fagett möchte, retefd nicht bin, um ©efeßopfe, wethe Süttber finb, ju iiberjeugen, baß ©ott für fie fei; weit man gu gleicher geit ans ber

SB 0 5«, £au36u(1>. t5

706

11. (September. 2l6enb = 2lnbad)t.

»efentti<^en @ered;tigfeit ©otteS unb aus ben ©rqhungett beS in’S jerj gefd^rteBenen uub in ber ©ibet enthaltenen ©efetjed betoeifen tonnte, baß Sr »iber fie fei. ShriftuS aber ift beseitige, um befunden ®ott ohne SSerteug» nuug einer einigen ©einer Sigenfchaften mit uns fein toid unb tarnt. Stuf 3htt fehe atfo ent 3eber, ber glauben toitt, bah ®ott mit uns fei, traute 3hn 31t getoinnen unb in 3hm erfunben ju toerben, unb leite aföfcamt au« ber göttlichen ©rßße unb Roheit ben <S<htuj3 her: toer mag toiber uns fein?

95tei.: §<Srr 3efu Si)rift, mein'« tc.

1. 3ft ©ott für und? Sr ift eS, ja; Sein 9tathfd)(ufj mar’«, Sein ffiort ift ba; ©er ©eift fpric^t bad bem jetten ein. -3ch glaube ©ott unb ©ott atd mein.
2. <$ür uns ift Sr, unb auch für mid). -3ft Sr für un«, mad fürdjte idj? SBer tarnt benn Sinem mibevftelj’n, ©er feinen ©ott fann für fief) fet)’n?
3. Sr ift für und mit Seiner jutb, Unb miber und gilt feine Sdjulb; Sr ift für un« afS mie ein greunb, Unb miber und oermag fein geinb.
4. Sr ift für und mit ©aterdtreu, So ift bad ftinb oom gdtdje frei. Sr ift für und atd unfer ©ott, So rnirb, toaS tr»i= brig fjeifjt, jn Spott.
5. £) ©ott, fo nimm benn ©ant unb Sfufjnt Sßott und atd ©einem Sigenthum, ©af es fid) ©einer tröften fann, ©n nimntft ©ich unfer göttlich an.
6. ©ift ®u für und, bring’ uns oor ©ich, So preifen mir©id) emigtich, 2ßo nicht« mehr und jumiber ift, Unb ®u in Men Med bift.
7. September. ^lb>nb-^lnöadjf.

Site ©nabe unfer« jSrrn 3efu (ff;rifti/ uttb bie Siebe ®otte«, **unb** bte @enteittfd)rtft beö ^eiligen ©cifteö fei mit euch Stilett. Slnteir. 2 tor. 13, 13.

2>aS mefentdde 2Bort, ber Sohn ©etted 3efuS ShriftuS ift oon bem ©ater aitdgegangen unb gefanbt, ber jeitige ©eift geht auch oen bem ©ater unb Sotju au«, uttb toirb in bie jetten ber ©laubigen gefanbt, oon bem ©ater itnferS jSrrn 3ef« Shrifti aber mirb nie gefagt, baff Sr audgehe itnb gefanbt toerbe. ©er Sohn ©otted toirb, infofern Sr Oon bem ©ater aus\* gegangen uttb gefanbt toorben ift, ber SOiittfer potfcöen ©ott unb ÜKenfchett, ber jeitanb, baS jaupt ber ©emeinbe u. f. to. genannt; ber jeitige ©eift aber toirb, infofern Sr auSgehet Unb gefanbt toirb, eine ©abe, ein ißfaitb, Mgetb, Sieget, uttb ©röfter ober Seiftanb ber ©taitbigen genannt. SBcmt nun ber Sohn ©otteS unb ber jeitige ©eift fo, toie jeict gefagt toorben, betrieben unb genannt toerben, fo mirb ber ©ater mtferS jSrrn 3efu Shrifti ©ott genannt, toeit Sr bnvch feine Senbung uttb burch feinen StuSgang itt ein neue« ©erhättuif gegen bie SOcenfcftett eingetreten ift, f. 9?öm. 3, 25. 3oh- 17, 3. Sph- 4, 4.5. 6. 1 ©im. 2, 5. ©ffeüb. 1, 4. 5. 6. Mdf ber Sohn @ot= teS ift ©ott über MeS, getobet itt Stoigfeit, toenn Sr aber in Seinem ©Ritt\* teramt oqrgeftedt toirb (toetd)eS in ben meiften Sprüchen fceS ftieuen ©efta\* meutS ^efd)iet;t), fo toirb Sr 3efuS ShriftuS genannt. Md; ber jeitige ©eift ift toahrhaftiger ©ott, benn toie fönnte ber ©eift ©otteS ein anberes SSefen hüben, als ein göttliches? Sßemt Sr aber oorgeftedt &irb, mie Sr ats aus\* getjenb ju ben 9)Jcnf<hett gefanbt toirb, fo befemmt Sr oiejfe -damen, bie Seine

707

12. September. 3Jiorgen»3tnfca<ßt.

Sirfuugen uttb ©ein SSerßättniß ju ben ÜJtenfcßen anjeigen. Siefe Seife brandbte fßautul in bem »ortreffticßen Sunfcß: bie ©nabe unferl fp Srrtt 3efu Sprifti, unb bie Siebe ©ottel, unb bie ©emeinfcßaft bei ^eiligen ©eiftel fei mit eud) Sitten. Slmett. Ser ©opn ©ottel ift als berjenige, ber »om 33ater ausgegangen unb gefanbt worben ift, ber $Srr ber SJienfcpen, bie Sr ertönt unb erfauft ßat. Sr peißt 3 e f u $ ober tpei\* taub, nnb Spriftul ober ber ©efatbte. 3u 3ßm ntuß fid> ber ©ünber toenben, bem geholfen werben fotl. ©einer Srtöfratglgnabe ober .©einer ÜKittterlgnabe muß er jubörberft ttjeitt^aftig werben. -Ser außer Sprifto ju bem gotttid/en Sefen näßen Witt, bem ift baffetBe ein berjeßrenbe« gener. Sie ©nabe, bie ber ^)Srr 3eful Sßriftul erworben ßat, unb bie man burtß . ben ©tauben an fyfjn erlangt, ift ber Stnfang unb ©runb bei £>eitl ber ©ünber. Stber burcß biefe ©nabe ift ber SSater, wenn man 3ßn atl ©ott betrachtet, ben äftenfcßen botb. Sin SJtenfcß, ber in fyefit Sprifto ©nabe er» langt, benft mit Sonne baran, baß ber Später unfere ipSrnt 3efu Sprifti ©ott fei. Ser itcarne ©ott ift ißm nun tieblid). Sr benft biefen Siameit gerne, unb glaubt jugteicf), mal 3oßannel fcßrieb: ©ott ift ein Sidft, ©ott ift Siebe. Sr empfinbet aucß unb geniest, um Sprifti Witten, bie Siebe ©ottel, wetcße ber 23ater mtferl f)Srrn 3’efu Sprifti unb unfer S3ater ift. ^ugteid; tritt er in eine wtfcßäpPare ©emeinfd;aft mit ©ott bem S3ater unb ©einem ©opn 3'efu Sprifto ein, urib biefe ©emeinfd;aft wirb bie ©emein» fcßaft beb Zeitigen ©eifteb genannt, weit ber SJtenfcß eben benjenigen ©eift empfängt, Wetter ber ©eift beb SSaterb unb beb ©oßnel ift. ©o lange atfo biefe ©emeinfcUft mit unb ift, fo lange finb wir mit ©ott bem ©opn unb mit ©ott bem äSater »erbunben; unb atfo fetige Seute. Sab tonnen wir atfo mepr toiinfdjen, atb baß biefer Sunfcß aud; bei unb f}a

unb Stmen werbe?

2Rel.: 0 Serufatem, bu f<ßiSite.

1. Sttt’ mein Sünfdjen gept auf ©nabe;  
   Senn bon ©nabe lebet man, Unb mein  
   ©taube nimmt gerabe ©ie atb angeboten  
   an. ©ott! mein ©eift «erlangt naep Sir;  
   Seine ©nabe fei mit mir.
2. Unaulfpred)ticp ift bie ©nabe, Sie  
   unb ©ünber fetig mad)t; ©o pat miep  
   im Safferbabe $ater, ©opn unb ©eift  
   bebaeßt, Unb icp feufge nur naep ipr. @ot»  
   teb ©nabe fei mit mir!
3. Unaubfpredjtid) ift bie ©nabe, Saß  
   ber tßater miep geliebt, Unb mir fünben»

»otter SJiabe Sitte meine ©cputb »ergibt. Sßater! Sein Stnb ruft ju Sir: Seine ©nabe fei mit mir.

1. Unaubfprccplicp ift bie ©nabe, Saß ber ©opn auep für miep ftarb Unb im at\* terpöepfien ©rabe ättir mein .Speit mit 33tut erwarb. -3efu! mein §erj ruft ju Sir: Seine ©nabe fei mit mir.
2. Unaubfpred)tibp ift bie ©nabe, Saß ber ©eift mid) fräftig rüprt, Unb miep auf bem SebenSpfabe Slidftig 3U bem §immet füprt. Sarauf leb’ unb fterb’ icp pier; Stmen, ©nabe fei mit mir!
3. 3tptember. ^lorgfn-^ln&adjt.

©ott ßat ©eilte! eigenen ©oßnel nießt berfeßonet, fonbern ßat 3ßn fär uni Sitte bnptit gegeben: wie fofite (£r uni mit 3ßtn nitßt Stttel fd)en= len? 9iöm. 8, 32.

SSenn gefagt wirb, baß ©ott für uni fei, fo ift »on ©einer £utt>,

45\*

708

12. September. äRorgett=Slnbadjt.

Sßam§ex$isteit, unb äftenfdienltebe bie Siebe, nad; metdier <5r um ©eines ©opneS mißen, ber ein SDienfch morben ift, an ber SJcettfdictt Sieb fein Sffiohß gefaßen hat, fonbern an ihrer 23efehrratg mtb an ihrem Men. 9tun rebet ^JautuS auch com ©Renten. SBir arme SJienfdiett bebürfen fepr, baß uns ©ott 33ieteS, ja SlßeS fcpenfe, meil mir nichts haben, meil mit unferer SDiacht nichts getpan ift, meil mir leere unb nocp bagu unreine ©efäffe finb. SB eil mir 3fym aber nichts Corner geben, unb audj pintemtach nichts cergelten fomtett, fo bebiirfen mir, bajj (Sr uns SlßeS umfonft unb aus ©naben fcp enf e; unb Con einem folgen ©dienten rebet and; l;ier IßauIuS. SBie bemeifet er aber, bafj ©ott geneigt fei, uttS Silles ju fd;ettfen? ©r be\* meist eS fo, bafj er fagt: ©ott pat ©eines eigenen ©opneS nicpt cerfchonet, fonbern 3P» für uns Sille bapin gegeben, miefoßteßr uns mit 3pnt tticbt SlßeS fcpenfen? 3»bem ©priftuS ber eigene ©oft« ©otteS genannt toirb, mirb Sr con aßen Sinbern ©otteS unterfRieben, ©in ©prift ift ein ©igentpum ©otteS, aber nidit ©ein eigener ©opn. ©priftuS ift ©otteS eigener ©optt, meil ©r in beS SSaterS ©cpooft ift, meil ©r uttb ber 23ater ©ins finb, meil ©r 3Pm gegeben bat, bas Men in ©id> felber ’,u baten, gleicpmie ©r felber baS Sieben in ©icp felber pat, unb meil ßr 3b» liebt, mie ©r ©ich felbft liebt. ®iefeS eigenen ©offnes fiat ©ott nicpt cerfdpont, fonbern 3p» für uns Stile in bie Strmutf, ©d;mach, ©cftmcrjen, Slugft, uttb in ben 2Sob felber gegeben. SßaS foßte nun fo foftbar fein, baS ©ott uns nicpt aud; freuten moßte? -gür uttS fann Sr nichts mehr geben, aber uns miß©r nun fdienten, maS uns itötpig ift. Uttb maS ift’S beim? liegen mtb ©omtenfcpetn, törob unb Äleibmtg ift gur ©rfüßttng unferer Siotpburft nidit genug. ©tmaS ftoftbareS, 33ortrefflidieS, ©rpabeneS, ettoaS, fcaö fo ciel tcertp ift als ber eigene ©opn, etmao, baS auch ein göttliches SBefett hat, miß uns ©ott fcpenfen. Unb maS ift biefeS? ©ein ©eift. ©Durct bie ©d)enfuttg biefeS ©eifteS macht ©r uns ©eines göttlichen Siditcs unb Gebens theilhaftig; burep biefelbe merben mir ^eilige unb felige äftettfepen. SB er ©einen ©eift empfängt, empfängt Stiles; bemt mas man in ber 23ibcl con bem ßietep ©otteS als einem ©rbe, ober con bem neuen feitttmet, con ber neuen ©rbe, unb cott bem neuen 3erufalem liest, ift benen auch als eine $u\* gäbe cerpeifjen, bie bett ©eift bes SSaterS unb beS ©opneS empfangen. Slber infofern afle biefe Singe con ©ott erfd;affctt finb, fiepen fie itt feiner 25er\* gteiepung mit bem göttlichen ©eift, unb finb unter bem SluSfprucp begriffen: £©rr, menn ich nur ®itp habe, fo frage ich nichts nach £immel unb ©rbe.

Baff et uns alfo bei bem ©efüpl unfereS Mangels bie ecangetifepe 2Bapr= heit feft holten: ©ott mill uns SllleS fdienten. SBeit ©r ©eiuett eigenen göttlichen ©oh« für uns Slfle bapin gegeben hat, fo miß ©r uns feine ©abe, foßte fie auch eines göttlichen SBefettS fein, oerfagen. ©r miß uns mit ©ei\* nem ©opn StßeS freuten, ©mpfangen mir ©einen ©opn bnreh ben ©tan\* ben, fo empfangen mir mit 3pnt SlßeS. SBer ift, ber nicht bei ber ©rfennt\* **nifs** biefer Saprpeit getroft fei» forntte **?**

**12. September.**

Slbenb’SIitbadjt.

709

3Ket.: §©rr Sefu Glntfi, mein’« tc.

1. ftommt, 6etet bod) bieSiebe an, Sie fein Sßerftanb begreifen fann, Sie nicgt beS eig’nen ©ognS Oerfdjont, Ser bei igr in bent Siegte thront.
2. ©ott gatfonft feinen ©ogn, als ben; (Sr jeugte biefen ©inigen 2llS ©eines ©efenS ©benbifb, 2Rit eto’ger Serrlid)» feit erfättt.
3. Ser ©ogn bebt, ©ott int Sebert gteid), ©ein ift beS SBaterS ganjeS 9teicE>; Unb bennod) gab ©ott und ben ©ogn ätuS fei» nent ©djoog unb bon bem Sgron.
4. ©o godj, fo god) gat ©ott geliebt, ©aS ift nocg, baS (Sr unS nicgt gibt? ©aS ift nod), fo ein ©inn erbenlt, Sa« ©ott mit 3gm nicgt Me« fcgenft?
5. Sie ©Ruthen fcgenft ©r, bie fo groß, Unb überbieg ein gtramlifdj SooS; 3« ©einem §erjen ift trügt« megr, ©r gibt eS mit bem ©ogne ger.
6. Sn Siebe ogne Stag unb ©runb, 2ldj öffne und jutn Sob ben SOtunb, Unb tag es, meit eS gier sufiein, ©mftgimm\* tifcg unb unfterblid) fein!
7. $fptember. ^lbenb-^lnbttd)t.

©er iibcrttmtöet, ber fofi mit toeigen Kleibern attgelgan toerben, unb 3$ toerbe feinen kanten nicgt aitötitgen an§ bem ©tttfj beö Se&enS, unb ü)iH feinen bauten betetinen not kleinem Sater. - Cffenb. 3, 5.

Sie ©emeinfce ;,u ©arbett mar bon einem bermifcgten guftanb, ber ®ifcgof ober Pfarrer gatte beit SJJamen, rag er tebe, unb toar tobt, unb unter ben 3ugörern gab eS Senfe, bie geiftlicg fterben toollten. Socg mären aucf; me\* nige ©griffen bafetbft, bie igre ftfeiber nicgt befubett gatten; unb biefett ber\* fpricgt ber $©rr 3't'fnS, bag fie mit 3gm in toeigett Kleibern toanbeln toerben, toeil fie es toertg feien. Siefen reblicgett uttb treuen ©eeten gebietet ber §©rr 3efnb nicgt, bag fie fid) bon igrem tobten Pfarrer unb bott ben tibrU gen galbtobteu ©arbifdjen ©griffen ciugerlicg abfonbern ober ©egaratiften voerbeu foltert. Ser Pfarrer gatte biefe treuen ©eelen in ©einer ©emeinbe, unb follte fie ferner gaben, aber arng bie übrigen ftdrfen, bie fterben toollten. Sie ©efagr beS geiftlicgen Sobe« ober beS oöüigen Stiidfatls fam bei biefen bager, bag fie es mit ber ©ünbe nicgt megr genau nagmett, unb ficg burcg biefclbe mannigfaltig beflecften. Sie toacferen unb treuen ©eeten toftete es alSbamt beftc megr ©acgfamfeit unb ©rnft, loentt fie toeber toiber bie Siebe burd/S ffticgteu füitbigen, nccg igre Äteiber im Umgang mit jenen befletfett toollten. ©ie mugten ager eben in biefen Umfidnben übertoinben, unb fo mitg ein QcHv übertoinben, ber in ber toüften ©eit nnbeflecft bleiben, ober ficg bon aller fegen gefegegenen Seflecfuug beS gteifege« unb beS ©eifteS reinigen, unb in ber Heiligung fortfagren toill. ©er aber übertot übet, foll in ber unfiegtbaren ©eit naeg ber 33ergeignng 3ef« mit toeigen ftlei\* bern angetgau toerben. Sag biefe 23ergeigung erfüllt toerbe, fonnte Qo\* ganneS gejeugett, toeil er biele fotdje ©eiggefleibete im .'pimmet fage, f. Off. 4,4. 6,11. 7, 9. SiefeS toeige ftteib ift ein gerrtieger, gtän^enber ©cgminf ber MSertoäglten, bergteiigen einer an ©griffe bei ©einer S3erllärung ;u fegen toar, ÜJcattg. 17, 2. 3;m Semgel ju 3erufa(em gatten bie fßriefter toeige ftleiber an; unb fo bienen and) bie SSielcn, bte 3oganneS ft. 7. fage, in igren toeigen ftleibertt bem |>©rrn Sag unb ffeaegt in ©einem Sentpel. Sind) be«

710

13. (September. 3Jtorgcn=2Inbad)t.

24 STefteftett, bie mit wetten ,Kleibern. angetan finb, wirb J?ap. 5, 8. bie priefterliche Verrichtung beb ttiäuchentS jugefdwieben. Ser aber ein fottheS Weißes Äfeib im fpimmel befontmen fott, muß Borger fein eigenes JHeib, baS ift feine 92atur, gewafchen unb bette gemalt haben im 23lut beS SatnmeS, Offenb. 7, 14., itnb biefeS foftet freilich ™ Ueberwinbett, weil bie Ultra» nigfeit bem gleifcb angenehm ift. ©er ©Orr ^efitS mitt aber eines feichen UeberteinberS Flamen nicht auStitgen aus bem 39nch beS ÖebeitS, foitbern Will feinen tttamen befennen bor ©einem Vater. hieran ift unauSfpredtüd) mehr gelegen, a(S an bem guten nnb berühmten Flamen, ben ein SOienfch unter ben fuipfichtigen 5D7eitfcf;en haben mag. Seffen 9came im Sud; beS Gebens fteht, ber fomrnt nicht in’S ©erid;t, unb barf in baS ewige lieben eingehen, unb wer een bem ©eilanb fo theuer geachtet wirb, baß (Sr feinen ttiamen als eines (gerechten, ©reuen, StuSerwählten bor ©ei» nem Vater befennt, erlangt (Sl)re genug, ob er gleid; auf (Srben gefd;ntähet, ober feiner batb bergeffeu Worben Wäre.

2)tel.: 2öer weiß, wie nahe mir mein Gsnbe.

1. ®en SRamen haben, baß man lebe, Unb tobt fein, ift ein falfdEjer tththm. £> baß mir bieß (Srwedung gebe 3« einem wahren ©briftcntbum! Vor (Sljrifto gilt lein leerer Schein, ©o wie icf) heiße, fott ich fein!
2. ©(Err! ©u weißft aller SQ?enfchen Serie; 21 cf) gib mir and; bon ©einem ©eift, ©aß id) auf ©eine Sorte meide, Unb fud)e baS, was $u bert)eißft! SaS fterben Witt, baS ftärfe ©u, ©o nimmt mein lieben immer ju.
3. Sach’ auf, mein §erj; wer über» winbet, ®em jieljt (Sr Weiße tleiber an;

| Sen & hier nnbefubctt finbet, ©er Wirb  
bort herrlich angetan. -Diein ©er;, t)ie=  
bnrch fei aufgeweift, ©aß ffleifdh unb  
Seit bid) nid)t beflecft.

1. San reinigt ja fiel; nicht üergebenS,  
   ©er Dingen geigt fich im ©cridjt; ©er  
   ©<Srr Iöfcf;t aus bem 23urf) beS Sehens  
   ©er Ueberwinber Slawen Hießt; Unb wer  
   ein £>ßr hat, höret bieß, ®eS ©eifteS 9?e=  
   ben finb gewiß.
2. ©er ©(Srr Wirb fie bie ©einen nen»  
   nen, ®ie tttamen ©einer Süngerfd)aft  
   23or ©einem SSater fetbft belennen Unb  
   bor ben (Siegeln ©einer Straft; ®a wer»  
   ben einft bie fleiber rein, ®aS wirb ein  
   guter 9iame fein!
3. trtnber.

©dtt hflt ©eilten ©ol)it für mt§ 2UIc bflhitt gegeben: wer Witt bie SluSer\* Wählten (SotteS bcfd)ulbtgcn? Siönt. 8, 32. 33.

9fad)bem SjSaitlitS in ben borhergehenben Sorten bie große .gnttfc ©otteS gegen bie 2tuSerwähIten, unb ©eine Vereitwilligleit, ihnen 2I!IeS 3« fd)enfen, gepriefen hatte, fo erinnerte er fid;, baß fie ©ünber feien, unb beßhalh eine große Auflage hei bem atterhöcbfteu göttlichen @erid)t wiber fie ciugehrad;t Werben tonnte, eine 2ütfiage, welche bie Spult ©otteS bon ihnen ahwenben, unb ©eine heilfamen @d;enhtngen bon ihnen ableiten fönnte. 2lttein er war auch hinüber gutes SJtuthS, unb fagte: ©ott hat ©einen eigenen @01;n für uns 2Ille baßttt gegeben: Wer will bie 2luSerwahIten ©otteS befcßulbtgen? ©leiä/Wie fßanluS burch bie grage: Wer mag wiber uns fein? nicht hat anbeuten wollen, baß dliemattb wiber ttnS fet, fonbern, baß tttie» manb mit fRecßt unb mit (Erreichung feiner Slbfidit wiber uns fein fönne.

13. September.

711

2)iovgen=3Ittbadjt.

alfo hat er aud; burch bie grage: teer teilt bte 91u?ertoählten ©otte? befdjulbigen? ange3eigt, baf Stiemanb biefe fo bet feem höd;ften göttlichen ©ericf)t ober aud) in ihrem ©etoiffen belangen fönne, baß er mit feiner Sin- flage bnrd;brtnge. fßaulu? teufte teoljl, baf ber große ®rad;e, bie alte Solange, toeldte ber STeufel unb Satana? (SSerleuntber unb 3Biberfad;er) beißt, fein unb feiner Sriiber SBerfläger fei, ber fie ®ag unb ?Rac^>t bei ©ott Oerflage. Slud; tonrben er itttb feilte 33rüber bon fielen auf ©rben ber .peu= cbelei, Se^erei unb oieler böfen ©iide fo befdntlbiget, baf ihre 2Biberfad>er immer meinten, ©ott felber toerbc jene für fd;nlbig erfeinten; teie c? aucfi nod; b<mtiged Sag? gebt. Slßein, obfd;ott fßaultt? biefe? Stile« teufte, fo fagte er boeb: teer teil! bie Stu«erteäblteit ©otte? (mit 9ied)t unb fo, baf er bei ©ott ©eljör finbe) befcbulbigen? Stiemanb toeber in ber fic^t» baren noch in ber mifidjtbaren SBelt famt fotd^e? tbun? äöarum? Seil ©ott Seinen ©obn für un? Sille babin gegeben hat. ®ie erftamt\* licfte fßrobe ber Siebe, bie ©ott bttreb biefe Eingabe Seine? Sohne? abgelegt bat, feilte freilich alle Stnfläger fdmd>tern machen, teie jene, beren 1 SOtalf. 10, 64. SJcelbung gefebiebt. ©er Senfe! aber ift unberfebümt, unb feine 2ln\* banger aud;. Sie toageit e? boeb, bie Sluöerteäblteu ju oerflagen, teeil fie teiffen, baf fie Sünber feien. Sltlein bie Eingabe be? Sohne? ©otte« in ben Sob mad;t biefe Sluflage 31t nickte. ©3 ift teal;r, baf bie S1 n«ertr?ä 1?Itett Sünber fütb: e? ift aber auch teabr, baf ber Sobn ©otte?, an ben fie glau\* ben, um ihrer Sünben teilten babüt gegeben, ttnb ju einem gültigen Sünb\* Opfer für fie getoorben ift, unb baf ©r Sein 231ut 31er Vergebung ihrer Sünben oergeffen bat. ©ie überteinben alfo ihren mtfi^tbaren fßerfläger, e? fei nun, baf biefer feine Sluflage unmittelbar Bor ©ott bringe, ober eine Sluflage in ipr ©eteiffen, teetd/e? aud; ©otte? Diiditcrftubl ift, bineinfpreebe, bitrd) be? Samme? ©lut, unb fo überteinben fie einen Rieben, ber ihnen bef\* toegen, teeil fie Sünber fittb, einen 33ortourf macht. 3ft’3 aber teabr, baf fie an biefe? Säumt ©otte? glauben? <Sinb fie nicht fbeudiler? Stein, teeil fie ihren ©lauben burd; ba? 2Bort ipre? geuguiffe? befenneit, unb ipr Seben nicht lieb haben bi? in ben ©ob, Sffenb. 12, 11. ©ie ©ngel be? Sid;t3, unb bie äJlenfdjen, bie Sid;t genug bittet, bie Eingabe be? Sohne? ©otte? für bie Stu?erteät;lten 31t Berfteben, Berflagen biefe niemal? beftoegen, teeil fie Sünber finb. Stur ntüffen bie Sttt3crteä 1; 11ett auch an? ben SSerfen, teie 3a\* febu? fagt, gerechtfertigt, ba? ift, al? idente, bie teabrbaftig au 3efunt glau\* ben, erfamtt teerben. $u biefem ©nbe aber teirb ihnen mit 3of« au dt Sein ©eift gefd;enft.

tötet.: £@rr 3efu Sptift, ntetn’8 Selen? ic.

1. 3pr, beren ^>er§ Born ©eifte glüht, Sommt, fingt ber Siebe Sönnberlieb, 5Son 3efu fingt, beim ©ott gab $bn, ®en Sopn ber Siebe, felbft bapin.
2. ftür Stile, bie mir Sünber finb, SBo ©ott nicht? Sieben?teürbig’3 finb’t; fjür

un?, ba Up nt e? nicht? benahm’, 2Benn auch ^Dtenfdj 3um tpimntet fäm’.

1. ©r gab 3pn in benSreu3e?tob §mr un?, weil un? Sein ßorn gebroht; ®a ©r hoch Sohn unb fetig blieb’, aBemtfdjon ©ott uu? 3m §öüe trieb’.
2. §ier fcplieft bie Siebe Seinen au? SSon Slbatn? ganjern Sünberhau?; gür

712

13. (September. älbenb=9lnbad;t.

toag bagegen ein?

1. ®u unerforfdjte Siebe ®u, Diicpt' ju bem Sieb bag §erj mtg 3U, So man ber Siebe Sob befingt, ®aß eg burep alle §immet Hingt!
2. **^fptembfr. #.b?n&-$.n&ad)t.**

$iefe Sorte fittb getoi# unb toaprpaftig. tCffenö. 22, 6.

©o fagte ber ©ngel 31t ^o^amteg, ben ber S@rr, ber ©ott ber ©et\* fter ber ißroppeten, gefanbt patte, 31t jeigert ©einen .fttteebtett, mag in einer @d;neHe gefepepen feilte. @g gefepiept biefeg (Stgelg aitcf; Äap. 1, 1. uttb 22,16. SMbung. Äap. 17, 1. toirb gefaßt, eg fei einer boit ben fieben (Sn\* gellt, toe(d;e bie fieben ©cpalen Ratten, gefemmen, unb pabe ju ^opanneg gefagt: !cntm, id; teilt bir jeigen bag ©eriept ber großen fpitre. ©beit ber\* felbe, ober and) ein anberer ton biefen fieben fam I1. 21, 9. unb fagte 31t 3opaniteg: fomnt, icp teilt bir geigen bie Sraut, bag Seib beg 8ämm\* teing, unb trug ipn pitt im ©eift auf einen großen unb popen 23erg, unb geigte ipnt bie heilige ©tabt 3erufafem, ^ernieberfa^renb aug bem §immel eon ©ott. Johannes patte atfo bei ber ganjen Sn^tidintg, in toelcper er bie Offenbarung falte, einen (Sngel 3um Seiftanb Bei fiep, ber nie boit ihm toiep unb ipnt Meg geigte. 3« biefem fam aber Ifap. 17, 1. unb 21, 9. noch ein anberer, ber, toie eg fepeint, oon einer anbern Orbttung toar, um ihm bie große fpitre, unb bie Sraut beg Sämmleing, bie einanber entgegen gefegt fittb, 3U geigen, ba bann bag feigen beg erften (Sngelö iticpt unter\* Brodten tourbe, fonbern nur einen neuen Seiftanb befam. Sag bem ^otjan\* neg gegeigt tourbe, tourbe, inbent er eg badete unb feprieb, ju Sorten. (Sr bürte aber aud) ben §©rrn fetber, bie oicr ®piere, einen ben ben Slclteften im Stimmet, biete fetige unb unfeltge ©eiftev, unb mehrere (Snget toirf'lid; reben. Me biefe Sorte ober Dieben aber waren getoiß unb toaprpaftig, toie ^bpcutneg unb mit ipnt aud) toir am ©nbe beg ©eficptg oerfidicrt toer\* ben. fjreilidp ift Meg, toag ©ott burd; (Snget ober SDlenfcpett ober aud; un\* mittelbar rebet, getoiß, beim eg fomrnt mit ©einem ©inn überein, unb ift toaprpaftig, beim eg femmt mit ben ©aepen felbft, toelcbe fiitb, ober getoefen finb, ober feilt toerbeit, überein. Sei ber Offenbarung, tooburep ©ott bem 3opanneg unb burd; il;n aud) uitg neue unb erftaunlid;e Oiitge entbedt l;at, toar biefe Serfid;erung um beg mcnfd;ticpen Ungtaubeng toillen befonberg nü\* tpig; benn toer patte borper beulen folten, baß unter ber Regierung beg 3J?ef= fiag 3efu, ba bie DJienfcpen atgbalb beit Slnbruep golbener feiten ertoarteten, noep fo biete Orübfate unb feptoere ©eriepte eine lange 3eit über bie SDfen\* fc£;en ergepen toürben, alg burep bie fieben ©ieget, burep bie fieben ®rom\* peten, unb burep bie fieben 3crnfd;alen in tiefer Offenbarung angegeigt wor\* ben? Ser pätte aber aud; glauben feilen, baß eg in bem pimmlifd;en Oempel unb pernaep in bem peitigen neuen 3etufatem fo perrtid) augfepeit unb per\* gepen toerbe, alg in bem Sud; biefer Offenbarung befeprieben ift? ©etig

2lue, toer nur ©lauben pat, ©ab ben ©opn an unf’rer ©tatt.

1. Sir finb ertoäplt, toir paben $ulb, Ser legt auf ung uodj eine ©cpulb? Sill ©ott mit ung 3ufrieben fein, Ser toenbet

14. ©eptentber.

2J?orgen = 3Inbacgt.

713

ift atfo, ber ba liefet, ititb bie ba gören bie ©orte btefer Sßeiffa\* guttg, unb besaiten, tnad barittnen gefcgrieben ift, Dffenb. 1, 3. ütiemanb taffe fieg biefe SBeiffagung, bie ror atiberti bad Äemt;eicbcit ber ©ottlicbfeit an ficf> gat, entleiben; bemt trer and) SSietcä barin nicgt 'ocrftel;t, trirb bod; burcg bie (Srteuditimg bed Zeitigen ©eifted ettoad rerftcgett, ober bie @abe trcifer itnb betoägrter Stndteger benugen fömten. 3nfoubevgeit aber trirb ein jeber (Sgrift in btefer SBeiffagmtg rcn bem gimmttfcgen SSaterlanb unb (Srbe, bad er trofft, bie audfügrticgfte 9tpbgricgt ftnben. äßen feilte aber biefe 9tad;vid»t nicgt freuen?

SDtet: Sir fingen Sir, Smtnamtel.

1. §(Srr! Dein SBort ift gernig unb magr, Unb menn ftd) gletcl) bie finft’re ©egaar Der £>ötte fdjarf batniber fe^t, ©o bleibt Sein SBort unb fiegt jutegt.
2. Dad SBort öon Dir, atd ©otted ©ogn, ©tegt feft, unb Du ftgft auf bem Dgron, Unb ftürgeft in ben ©egmefetpfugt Den Dradjen unb baS Dgier üom ©tugt.
3. Dad, mag Du in bem Sßort rer\* geig’ft, SSerfiegelft Du burcg Deinen ©eift, ältan glaubt unb gofft unb fieljt nod) niegtd, Unb erbt bod) atd ein Sinb beb Sidjtd.
4. §(Srr! menn aitcg lünftig ber fßro» pget Bit feinen Sägen Beidjett tgät’, Dag non bem Jpimmct gtmet fiep, Sßereitelt bod) Dein SBort fein Spiet.
5. §>(Srr 3efu! menn beb 3rrtgumd ■firaft 53atb ben, 6alb jenen an fid) rafft. Sag meinen ©tauben ganj allein Stuf Dein SBort feft gegrünbet fetn.
6. Dein SBort fagt mir, Du feift ge\* treu Unb ftelj’ft und in Sßerfudjung bei, Dag leine über und entgehn, Die über bad SBermögen geg’n.
7. Dein SBort fei mir int ©treit mein ©d)itb, 3n adern Dgun mein ÜJhtfterbilb, 3n ginfternig mein fidßred Siegt, 3m Seiben meine äuberfidjt;
8. ©terbetroft, jur Sebeitdfraft Stm (Snbe meiner bpitgerfdjaft. Dag icg im tpimmet frog erfagr’, Dein 2Bort, §6rr, fei gemig unb magr!
9. September. ^Utivpcn-^U&arijt.

©ott ift t)ic, ber gcrcdjt ittadft: trer tritt üerönmtnen? fttütn. 8 , 33. 34.

^iadibem fßaitlüd gefagt gatte, bag lein Stnltäger miber bie Studerträgtten ©otted mit i)ied;t auftreten unb ©egör finbett fomte, fo fagte er ferner: ©ott ift gie, ber gereegt maegt, trer tritt berbammen? Der Deufet nämtid) unb bie böfeit SOfeufden trotten nidgt nur Stnltäger, fonbern aueg Stiegt er ber Studertragtten fein, uttb atd Stiegt er fie rerbammeu. Da bie Stgoftet in bett jübifegeu ©(guten in ben Sann getgan trurben, ba ©tepganud unb biete Stnbere atd Äeger ober Slitfrngrer gttm Dob rerfcammt trurben, ba mau bie fueegte ©otted für ein ffegopfer giett, bad ift für Satte, bie man tobten müffe, um ben Born ber ®ottgeit, ber igretlregen entbrannt fei, ron einem Sanb abjutrenben, ba man bad Slnatgema ober ben $Iucg über biete Ste^tgtaubige unb Zeitige aitdfpracg, magte fieg ber Deufet an, igr Slicgter ju fein, unb ein SSerbammungdurtgeit burcg bbfe SOtenfcgeu über fie aud’,u= fgregten. @6en biefed gefigiegt neeg tägtieg, trenn bergteidjen öffentliche un\* befugte ©eridte über bie jünger 3!efu gegatten trerbett, ober trenn fie and; tm gemeinen Ceben gerid;tet, gefegotten, gefdfmäget, unb atd bodgaftige Seute rertrorfeit trerben. Jßad tgut nun ber ©taube giebei? @r erinnert fieg gurrvberft bed .dttSvrn j}eftt. ©teiegtrie bamatd, ba (Sr in ©einem Seiben

714

14. (September.

2Jlorgen = 2lnbctdjt.

ffcwb, unfidjtbare mtb ficbtbare getnfce »ifcer 3hn »aren, irab Sv bor bem jiibifdjen «nb rotnifdcn ©evicbt an geftagt »urbe, alfo ift Sr aitd) perft bon bcm fiibifchen tftatfy, unb hernadt bott bem Banbpfteger ^ilatuS jnm Sob berbammt »orben. 2£aS backte Sv aber habet? Sr fcad;te: cS ift nahe, ber SOitr fftecht fpridtt, »er »itt mit SDtir t^abent? S a ff et uns jufammen treten: teer ift, ber 9ted)t ju 2D?ir hat? ber fomme her ju 9Kir. Siebe ber $Srr, §Srr hitftüftir: »er ift, ber TDJid) tritt berbammen? Siehe, fie »erben attjumat »ie ein ffleib veralten, UJtotten »erben fie freffen, 3ef. 50, 8. 9. ißautuS »ar in feinem ©tau» ben freimütig genug, itn bauten alter StuSertoähtten ebenfalls aufptreten mtb p fagen: ©ott ift ^ie, ber gerecht macht, »er tritt berbamtnen? $Beit ©ott ©btt ift, fo gcrnicfjtet freitief) bie gotttid;e 9ted;tfertignng alte Sßerbatmmmg ber unmächtigen ©efcfjöpfe, beren feines Sr beboltmädtiget tjat, ein Itrtticit über ©eine 2tuSer»ähtten p fältelt. Sr rechtfertiget fie bureb Seinen Sohn, an ben fie glauben, unb beffen ©eredjttigfeit fie anjiehett. Sr rechtfertiget fie fo, baff Sr fie bott alter Sdratb unb Strafe toSfpricbt, fie für Seine Umber erftärt, unb ihnen baS t)immtifd;e Srbe 5nfprid;t. Sßie tritt mm eine Sßerbammung bagegen auffontmen? Sr hat, inbent Sr fie rechtfertiget, ein SBohtgefatteu an ihrem ©tauben, ben bie 2öett eine fbeherei nennt. Sr nennt fie Seine ftinber, ©d/afe, Srben n. f. tr., attbieweit bie SBett fie ißöfetridftcr nennt. SBer trirb’S getriuuen? Ohne ,3 »cif et ©ott. Stber trenn ntan’S nur immer tm'ifte, baf man von ©ott fo gerechtfertigt »erbe! äBol/tau, Stephanus hat’S gemußt, Paulus hat’S genaust, unb riete SDiärthrer in atten unb neuen feiten Ipben’S gc»uf;t, »eit ihnen ihr ©etoiffen ein gutes geug» jür gab burd; ben ^eiligen ©eift. Unb fiirmahr, »er um ber üBahrbeit unb beS OcamenS 3efu teilten berbatnmt »irb, toirb alSbann, »eit er es eben nijthig h^t, getrifftich inne »erben, toie ber ©eift ©otteS mit feinem ©eift jenge, bah e\* ein Atiub ©otteS, fetgtid) rott ©ott gerechtfertigt fei. SBer §iä;t genug hat, fann bei biefern .geugniff unter bem rerbantmettben ©ericitt ber SGBett fict; freuen unb hülfen, »eit für benjenigen, ber eS teibet, ber Botin im tpimmet gref; ift, Btt!. 6, 23.

tütet.: §(Srr 3eju Sprift, mein’« Selens Sicf)t.

1. ©ott mad)t gerecht, it)r Sünbev  
   gtaubt’S; SDiiuft’S eucl) gu riet, ©ein  
   3Bort erlaitbt’S; Unb fpnid)’ ein ängftig  
   $erj nod): nein, ©0 lägt eS ©ott hoch  
   3Bahrl)cit fein.
2. Sr tann’S allein, unb baS ttjut Sr,  
   2£aS alter Sßelt nidjt möglich n>är’. Sr  
   hat bie ©itnbe inSgcfammt ®urd) St)vifti  
   ffteifd) am Äreuj »erbannnt.
3. 9t utt madjt Sr ein berföhnt ©e»  
   fdjtecht 3n Seinem Sotjne fo gerecht,  
   ®ajj Shrifti, beS @ered)ten, Sitb 33or

©otteS reinen tätigen gitt.

4. ©ott, $ir gebührt ber 9iuhm allein,  
©eredjt 3U madjen unb 3U fein; So rühmt  
ber ©taube ftd) bon 3)ir, stimmt’S als  
gefchentt mtb banft bafür.

o. 2Ber »itt berbamtnen? ©ott »itt’S  
itid)t; Unb fonft hat Dtiemanb baS ®e=  
rid)t; ©ott bleibt berföhnt, unb ÜJtofeS  
ftitt, SSBeit ScfuS Sid) uttS fdjenfen »itt.

6. D ©nabe über ben SSerftanb! Sem  
©ott, ber uttS gerecht erfaunt, Sei einig  
in bem »eigen ftteib Sein Bob für bie  
©ercchtigfeit!

715

1. September. **3lbeni»-3lni>ad)t.**

PriftuS fjat uu« ein S5orfiiIb gclafi'en, bnß Wir nadjfolgett follett Seinen gußflaftfeit. 1 $ctr. 2, 21.

©ebote unb Sehren finb allein nicht gciutg, bie SDienjchett jit hüben, benn fie finb gewohnt, fid; and; nach 23orbilbcrtt unb SBeifßieten umjufehen, unb fict) nad; bettfelben 3u richten, ©er ftönig wie ber Sßettler nimmt unbermerft bie Sitten mtb Söeifett berjenigen SDlenfd;en an, bie »er ihm gelebt haben ober ju feiner 3eit leben, unb infonberheit berjenigen, bie mit ihm gleiche« Stanbe« fittb. ©lüdfelig ift berjenige, bem »tele SBeifpiele reä;tf<haffener ßhriflen befand werben, fcurd) bie er bon ber 23efchaffenheit, 9Jiöglid)feit unb SSürbe be« wahren (ShriftenthumS überzeugt werben fann. ißauluö tonnte an bie ißbütytwr fchreiben: folget mir, lieben 23 rite er, ttttb febet auf bie, bte alfo wanb ein, wie ihr un« habt jum 23orbilbe, ißhit. 3, 17. ©och Shriftu« ba« größte unb bollfommenfte SSorbilb in Seinem 28attbel auf (Srbett geworben. (Sr hat gitßftaßfen gclaffett, betten wir nad;folgen feilen, ba« ift, (Sr hat Sid> bei allen (Gelegenheiten fo Begeugt, (Sr hat fo gerebet ttttb gehanbelt, baß nun unfere größte Pflicht ift, gefilmt ju fein, wie (Sr war, 3u waitbelit, wie (Sr gcwanbclt hat, ttttb in ber Seit ju fein, wie (Sr war. ©er bimntlifdw 2Satcr hatte Sein 28ol;lgefallen att 3hm, wnb ©r war in Seiner £>eiligfeit ber Sd;Bttfte unter bett $07enfd;ettfinbertt, ttttb ttod; je|t ge» fällt bem hiwmlifd;ett 2$ater nid;t« als ba« in utt« ciitgebritdte 23ilb Seine« Sohne«, ttnb ein feber ©eift ift in bemjenigen ©rab ein fd;ötter ©eift, in welchem (Shriftu« in ihm eine ©eftalt gewonnen hat. 2Benn wir fragen, wo wir Sein 23orbilb unb Seine gußftaßfen erbtiden föttneit, fo weifet un« tßetru« auf ben SebcnSlauf 3efu, bett bie hier (Sbangeliftett befd;rieben haben, beim berfelbe beweist, baff (Shriftu« nicht wieber gefdtolten habe, ba (Sr gefällten warb, ttttb nicht gebroht, ba (Sr litt, fonbertt Sille« ©em heimgcftellt, ber ba red;t rid;tct: unb fo fann man ttod) ßiele Sineamente be« 23ilbe« 3efu, unb »icle gußftaßfen Seilte« SBanbel« itt bemfelben bemerfett. lieber» bieß fettnt ber ^eilige ©eift ben 3p(Srnt 3efttm bcllfotnmen: wenn matt fid> alfo 3hm überläßt, unb Seiner SBirfttng in fich 91auin läßt, fo bilbet (Sr bie Seele burd;’« (Sbattgelium, baß fie 3efu ährtlid; wirb, ttnb berflart fie in Sein 23ilb bon einer Klarheit ju ber anbern. greilid; gefd;ief;t biefc« nicht ohtte bie (Srtöbtung ttnfer« alten SDieufchen, ber fid; burd; Stifte in 3rrthum felber oerberbet. 28er 3d"u ähnlich werben will, muß ber Seit, ja fid; felbft, infofern er borher ein jorniger, geiziger, ftotger unb "unreiner SÜieufch war, unähnlid; werben. 2Ber bett gttßftaßfen 3-efu nad;folgett will, muß bon bem 2ßeg, worauf bie feine unb grobe 2öelt wanbelt, abtreten, ©er 28eg ber 2ßelt geht burd) bie Süfternheit gur ©erbammniß; benn wa« bie Albernen ge» lüftet, tobtet fie, Spr. Sal. 1, 32. Slber ber 28eg ber gußftaßfen 3efu geht unter bem Äreuj bei einem beftänbigen ©ehorfam unb unter bem ©ettuß ber ©nabe unb be« grieben« ©otte« jur fperrlicbfeit. 2Ule«, wa« bie heilige

**716**

15. ©eptember.

9Rorgen=2lnbad)t.

gd/rift bcn bem richtigen, ebenen, fcf;ma(eit unb ewigen Seg fagt, ift boa bem Seg ber gußftaßfen Sfyrtfii 31t berfteljeu.

2Ref.: (Sott fei ®an! in alter 333 eit.

1. -SefuS Sl)i'iftud gab ©icf) und ©elbft jum SSorbilb alled Jfjitnd, ©ein Sovt ftellet -3 fjn und bar, 3d) folt fein, wie 3e= fud war.
2. ©ein Sßerleugnen lefjrt niicf) {lein, ©eine ©emutlj niebrig fein, ©eine ©anft= inutf) ftete .fpitlb, ©ein ©eljorfam bie ©ebulb.
3. Sie Sr offne §aß gelie6t, ©tetd gctröftet, nie betrübt, Unb aud) geinben ©ut’d getfjan, Seidt Sr midf ju @fei= djern an.
4. Senn Sr ©otted Stöitfen tßat, Senn Sr ftetd 3um Sater bat, Senn Sr nidjtd ald Sahrßeit faradf, §eißtbad: folge bu ÜRir narif.
5. Senn Sr aUjeit ftanbjjaft blieb,

{Rur bad Sort bom {Reiche trieb, ©o be= ',eugt Sv mir babei, ©aß mir bad ein Seifpiel fei.

1. Senn Sr mäßig aß unb trän! Unb ed heiligte mit ©anf, ©fmd)t mir ©ein Stempel ju: 2Bie Sr lebte, lebe bu.
2. Sieber UReifter! leßr’ ntidf’d nun, D^ne ©id) fann id) nidjtd tf)un; Unter ©eined ©eifted 3ud)t bringt mein ©taube folcße grudjt.
3. Siele folgen ihrem ©inn; Slber, §Srr, mo fotlid) l)in? ©u biftStjriftud, ©otted ©oljn, Ser ®ir folgt, £jat gro» ßen Soljn!
4. ©abft ©u nach bol!brad)tem Sauf ©einen ©eift mit Seien auf, ©ib auch, baß burd) ©eine ©reu ÜReiu Snb’ Wie ©ein Snbe fei!
5. September. |lhtr0en-$.ni>äd)t.

(£Iuiftn3 ift **I)ie,** ber geftorfiett tft, **ja** Oicfmcfjtr, bcr **and)** anfertoecfet ift, Welcher ift pr Reihten ®otte£, «nö berlrilt 11110: Hier ttiill und fc(jei= ben tum bcr Siebe ©olled? 3iöm. 8, 84. 85.

9?achbem fßaulud bezeugt hatte, toie bie Sluderwählten ©otted wegen ber göttlichen tpulb nicht attgeflagt, unb wegen ber göttlichen {Rechtfertigung nicht berbammt werben föntten, folglich gegen biefe beibett red>11id;eu Singriffe gefiebert feien, fo erinnerte ihn ber Zeitige ©eift, baß suweiten nach bem gemeinen Shrüdjwort ©ewatt für {Reißt gebe, ober baß oft gewalttätige Sin® griffe mit ben rechtlichen berhnnben werben. Unb fürWaßr biefe gewatttßä® tigen Slugriffe fiub bie gewößnlidjften unb währen biö an’d Snbe bed Sehend, ©ie fornmeu 31tweiten unmittelbar bon geinben her , juweilen aber fiub fie auch golgen ber Zerrüttung, wetdfe burd; bie ©iinbe in ber Seit angerid;tet, «nb in beit Sauf ber Seit, ja in bie {Beftßaffenhcit nuferer fterblidjeit Ucatur fo eingeflodften worben, baß fie eine unhintertreihlicße 3u3a^e 3ltm Shriften» lauf fiub, ba bann bie Sache felhft, infofern fie beit Seib ober bie Seele angreift, für einen geinb, ber überwunden werben muß, 31t halten ift. iß au lud nennt in biefer Slbficßt ©rübfal, Slngft, 33erfotgung, junger, Ißlijße ©efährtid)!eit, Schwert, Sebett, ©ob u. f. w. Sd ift Har, baß er hiebei ;u= näd;ft auf feine geit, ba bie Sßriften fchwereu SSerfolgungen attdgefeßt wa\* reu, gefeßen, aber auch fotu.;e üDiitge namhaft gemacht habe, weldje 3U allen feiten ttaeß bem Sauf ber Seit borfommen. Sr fagt aber: nießtd ßoit bie\* fern Slltcm fotl und fdjeibeit bon ber Siebe ©otted. Unb hernach: in bem Slllem überwinbett wir weit. Sad ift aber ber ©runb biefer ,3uberficht? Shviftud ift biefer ©runb, ber geftorben ift, unb burd; beit

£ofc bie SDiadd geuotnmeu I?cxt bau, bcr bed Scbed ©etoalt hat, ba« ift bem STeitfet, unb ber buvch <2ein Sterben »erurfadjt hat, baß bad gctoaltfame ober natürliche Sterben, unb toad bemfelbeit anljäugt, ju Seiner 9iachfotge ju rechnen, folglich eine unfc£>äblid;e, ja gefegncte Sadje ift. Slllein gegen eine anfedjteitbe ©etoalt fällt ein lebenbiger, erhabener unb treuer Sdmt;= berr ocrinimtid) in’ö ©efidjt; barnnt fagt ißanlud tunt Sljrifto: ja oielntebr, ber aud; aufertoedet ift, unb nun etoiglid; lebet. Sie Singe, bie und anfedtten, mögen alfo immerbin aud) lebeitbig ober toettigftend wirffaut fein. Stjriftud, unfer |)auf>t, lebet aud;. 3ft Sr aber and; mäd;tiger unb höher als Med? 3;a, benn (Sr ift jur Rechten ©otted. Sr ift als 9Kenfch bis pr gbttlid;en Sßürbe mtb fpct;eit erl;oben. (Sr ift ber §od;fte unb ber all-- mädjtige Set;crrfcl;er bed Rimmels nnb ber Srbe. Sllleb fielet unter 3hm- Ser Vater bat 3:t?m eitles unter Seine gieße getban. SBeit (Sr itt Seiner f)attb hält, ben bann Diiemanb bon ber Siebe ©otted fd;eiben; toen Sr fc^ü^t nnb ftärlt, ben fann Dlientanb oerberbeu, fonberu ber iibertoinbet in Sllletn toeit. 3ft Sr aber auch ben Vudertoäfjlten bolb? nimmt Sr il;re ülngcle» genbeitett 5U fjergen? mtb barf man fiel; bei Seiner £mlb auch anf bie $utb bed S3aterd üerlaffen? 3a, benn Sr ber tritt uns bei bem Vater. Siefeg Vertreten ober biefe gürfprache, bie Sr auf eine ©ott gejieuteube SBcife bei bem Vater für mtb einlegt, betreibt uid;t nur, baff Sr ein treuer unb barmherzig er bpol; erbrieft er fei, fottbern aud;, baf; um Seiuettbiden aud) ber Vater beit 2luderlDät;lteu günftig fei, unb fie bcr bent Vcrberben betoabte. 3l?r Verbcrheu beftiinbe barin, trenn fie bon ber Siebe ©otted gef Rieben toürben. 3lber uidjtd füll fie babott fd;eiben. Sie follctt ®c= liebte ©otted bleiben. Sßer ift, ber baran nicht feilte einc®enüge haben fbunen?

Söle t.: &@rr 3eju mein’d Seiend 2id|t.

1. D greubc, tjter ift Defud Stjrift,  
   Ser für bie äßelt geftorben ift, Da biel=  
   mehr, ber auch auferloedt, Saß Dl;n unb  
   und jeljt md;td mel;r fdjred't;
2. Ser auch jur Siechten ©otted figt,  
   Ser bort unb aud; bertritt unb fdfüist!  
   Sßcr ift, ber und voie einen Saun Von  
   Sl;rifti Siebe fdjeiben !ann?
3. Dft’d Srangfal? bie ift Dt;nt ju  
   fdjroad;; Dft’d 2lngft? ber §eilanb führt  
   bieSad)'! Verfolgung ift’d? Sr nimmt

ung 1;dm; Dft’b junger ? Sr jeigt Jpo= |

ntgfeuu.

(1 Sam. 14,

1. Dft’d Sßlöffe? Sr beeft Sünbcn ju!

©efaljr ift’d? Sr führt ein jur 8iuh’;  
Dft’d aud; badSdgocrt? fo gibtSrDJiuth,  
Unb fragt einft uad) bcr Seinen Vlut.

1. ©efegt, baß man auf jeben Sag Und gleich ben Sdjafen fd;lad;ten mag, So fiegen mir burd) Siefen hoch, Ser und geliebt unb liebt und noch.
2. $erj, lobe Defunt freubenöoCf, Sag nidjtd boit Dhnt und fdjeiben foll. fpSrr, und genügt ait Sir allein, Saß und nur cioig bei Sir fein!
3. September. $.beuö-3.n5ad)t.

0te hohen ihn üherntnnben burd) bed Santnted S3lnt nnb burrfj bad Sort ihres 3eitgnif|eS, unb hoben ihr Sehen nicht gclichct bis in ben Sob. Dffcnb. **12,** 11.

SHefe Vierte fagte eine große Stimme im £)imme£, nämlich eine Stimme andertoählter SUceufdett, bie in ben |)immet aufgenemmen toorfcen touren,

718 15. ©eptember. 2l&enb»2lnbafyt.

unb [id> freueten, bafs ber 93erfläger ihrer Sr über, feer ^eiligen auf (Srbett, verwerfen fei, ber fie Sag mtb Rächt ber ®ott oerftagt hatte. 6« mürbe aber biefer Sßerftäger mtb ba« f?eer feiner böfen ©itget burd) ben Srgettgel SOZic^aef unb feine Snget mit ©etoatt übertomtben mtb au« bettt £immet ber\* ftoßen, too er jtoar feit feinem Rbfatt ben ©ott feine 23eliaitfung mehr batte, aber fcoef) gittoeileu als ein SSerftäger erfrfiien, teie ein grember, ber Sentanb berfiagen teilt, in einem @erid>t«hof erfreuten fattn. Cbfci;on aber biefer ißerftäger ber große Srache, bie matte @d;tange, ber Seufet unb ber Satan ift, fo teie« ted) ber geredete ©ott feine Rnftage nid;t fcf)tccf)tf;in ab, fon\* beim trieb bie Zeitigen anf ©oben burd; ©einen ®eift bagit au, baß fie ihn aud) r e cf> 11 i d> iibertoinben foltten. Unb fitrffiabr ber Seufet fann, ob er fdjon nad; feinem Rauten ein Serteumber ift, bod; mit SEaljrheit bon ben Zeitigen auf (Srbett fagext, baß fie au« einem fünblid)en ©amen gegeugt feien, unb feiner bon ihnen fagen föttne: id; f)a6e feine ©iinbe. Sind) fattn er ihre SEiebergebitrt unb Rechtfertigung in Steeifet giehett, bi« fie biefetbe burd; groben beteiefen haben. Sie ^eiligen haben atfo eine boppette Red)tferti\* gung nött;ig, nämtich erfttief; bie Red;tfertigmtg burd; ba« Stut Saßt, bon toetd;er ißautu« gefdjrieben hat, baß fie burd; ben ©tauben an ^efttnt ©htiftunx ertangt toerbe, ber ©ein Slttt jur Vergebung ber ©tinben bergoffen t;at, hernach aber and; bie Rechtfertigung au« ben 2B er fett, tectche au« bem ©tauben fließen, bon teetcheu Safobu« gelehrt hat, baß man baburch, toie Rbrahatn, ba er feinen ©ohn Sfaaf fchtachten tooftte, at« ein gottebfiircbtiger Sffenfch, ober gar at« ein ffreunb ®otte« erfaitnt toerbe. Sie Zeitigen im §immet bezeugen mit gro'htoden, ihre Srüber auf ßrbett haben ihre ©ad;e gegen ben Seufet ihren Serfiäger burd; btefe hoppelte Red;tfertiguttg getoon\* nett, ©ie haben ihn nämtid; übertomtben burd; beö Satnme« Slut, auf ba« fie fiep teegen ihrer ©üubett staubig berufen haben. Shre®üKbeit feien ihnen atfo um be« oergoffetten Stute« Scfü teilten rechtmäßig bergeben teorben. Ruch haben fie burd; ba« 253ort ihre« 3eugniffe« ihren ©taubett freimütt;ig befannt, unb ihr Sehen nicht geliebt bi« in ben Sob, fottbern feien toittig getoefen, ihr Sehen, fofgfid) aud; alle seitlichen Sortheile, bie geringer at« ba« Sehen finb, um be« Ramen« f}efu mitten ju bertettgnen unb hetgugeben. Ruf biefe SEeife feien fie atfo au« ben SEerfen gerechtfertigt teorben, unb haben beteiefen, baß ihre @otte«furd;t nicht 3peud)elei fei.

Obfchon ber Seufet ju biefer 3eit bie .ftiuber ©otte« nicht mehr im Jpimmet, at« too er feit bem Sieg SRichaet« feine ©tätte mehr finbet, öer\* ftagen fann, fo fann er fie bod; in ihrem ©etoiffen, toeld;e« auch ein Rid;ter\* ftufjt ©otte« ift, oerftagen unb ber SEelt oiete Serteumbungen teiber fie bei\* bringen, ©ie haben atfo immer noch jette gehoppelte Red;tfertignng nöttjig. ^a toenn auch ber ©eufel in ben Rbgpunb oerfd;toffen fein mirb, fo toirb bod; bie Rotf)toenbigfeit nicht aufhören, burd; bett ©tauben unb au« ben SEerfen gerechtfertigt ;5u »erben. SEie ftehet e« in Rnfehung biefer boppet\* ten Rechtfertigung bei uu«?

16. ©eptember.

9Korgen»2Inbad)t.

719

SDiet.: SD $'urcf)krecf)ec alter SBanbe.

1. 3m bem ,'pitnmel fang man Sieber, Unb bie fang bev ©ieger ©cßaar, ©eit ber ©iberpart ber 93 rüber $1 un ßinlfnb» geworfen mar. ©enn fte Ratten Sied)t\*ge= funben,. ©eit fie ©taubefi anbgciibt, $ur$ beb Sanimb 581ut übermunben, Unb ißr Seben nidjt geliebt.
2. -3ef<o plagt ber ©rad)’ bie @rbe, füidftet ©etj unb 3ammer an, ©djärft ben ©rimnt auf ©tjrifti §eerbe, ©eit er’b nid)t tang treiben fann. ©ibt er ba ben ©tu()t bem ©fjiere, ©auft bie §ure fiel) eott 93tut, 3ft bod), baß @r nirfjtö Bertiere, Gfßriftud unb für fßalmen gut.
3. Sümpfet beim, mir merben fiegenr Gfffriftud gibt unb Stedft unb Sttadft, ©ein ©ort bämpftbeb SJtörberb Siigen, 3n bem Sammdblut mirb’b boltbradft. Saßt unb nidft bab Seben lieben, Siebt ©en, ber bab Seben ßeißt, Unfer Diaot’ ift eingefeßrie» ben, Unb bab ifffanb ift Sfjrifti ©eift.
4. ©tärf unb, §@rr, mit ©einem 93tute Unb burd)’b ©ort, bab ©aljrljcit ift; Unb fetjttb nidjt am ©taubenbinutpe, ©enn ©u, tpelb^nur mit unb bift. ©ein, ber unter 3efit Irieget, SOiag fein ©ter» ben fdjredlid) fein, ßjjrifti 93(ut unbßeug» niß fieget, Unb @r fübjrt jum tpimmet ein.
5. September. ^lonjcn-^lnbarfjt.

3$ öitt octotf?, baß toc&er ©ob nod) Seben, toeber ©ngel nod; dürften tfjnm, nod) dJcinalt, toeber ©egentoärttgeö nod) ^nfünftigeö, toeber nod) ©iefeö, ttM; feine anbere Kreatur mag tut§ fdjeibett bott ber Siebe ©otteS, bie ba ift in ©fjrifto 3efn, ttnferm §@mt. 9töm. 8? 38. 39.

fßautab fyatte fcfjcn Borger, 9?. 35. 36., eine 9ieit;e 6efcf;tt>er 1 idf;er ©tage, teefdfje bie 9tubermäl;(fen gefä^rben fönneu, namhaft gentatf;t, itnb 93. 37. l)\\\- S«gefe^t> aber in bem 9tttem iibertoinben mir meit, fo baß unfer ©ieg fefir böttig unb fjerrtief; ift, unb mir eb attenfatfb nod; mit mef;r geittben auf\* neunten Kutten, um beßmitten, ber unb tieb gemottnen Ijat, nanttid; um Stjrifti mitten, bott beffen ©ob, Seben unb fperrtidffeit er 93. 34. ein 3eug= niß abgelegt tjatte. ©a 9ßautub biefeb gefefsriebeu fjatte, ftieg fein ©eift nod; met;r empor, ©b mar itjm nid;t genug, ben ©ieg ber 9tubermät;tten über bie irbifdfen ißebrängniffe, bie 93.35.36. erjätjtt fittb, ju befeßreiben: er überfietjt nun bie ganfe ©ett mit einem tjetten ©taubenbbtief. £>ier foratte er, mie ©abib ffff. 18, 34., ju bem £>©rrn fageit: ©u fte11eft rnid; auf meine £ijße. ©r fagte atfo: icf; bin bttrd) bie (Srtenntniß 3efit ©jrifti, ber tobt mar, unb nun lebet'unb (?ur 91ed;teit ©otteb mein ptfprecber ift, gemiß, baß ber ©ob und nid;t üon ber Siebe ©otteb fct;eiben mirb, eb fei nun, baß mir an einer franfßeit, ober buref/b ©d;mert fterben. 9ttb ©obte fittb mir bettned; beb fptSrrn, unb genießen ©eine Siebe nod; böttiger atb Borger. 9tud; bab Seben, bab tauge Seben, bab oott bon ermübenber ÜJiüfjfctigteit, bott bmt brüdenben 93efcßmerben ift, fott unb nid;t bon ber Siebe ©otteb fcßeibeit; berat ©?riftub gibt tägtief; üitte frifd;e Sebenbtraft, er^ätt ©eine Sieben grün, unb f)itft burd; Sttteb fyinburd;. 9tber ©nget, böfe (änget fittb ftarfe geinbe, unb mab fott man bott ben fidjtbaren nnb unfid;tbaren gürftentpmern fageit, nämtief; bon ben regierenben fßerfonen, metdfe ganje Steißen bon ©efeßepfen unter ftef; ^aben, unb mit benfetben ju getb gießen fönnen; ingteic^en bon ben fßerfonen ober ©tagen, bie in fid? fetbft fe^r ftarf finb, unb große Kräfte

720

16. September. 3lbenb=SIubad)t.

haben? Sluch btefe feiten uns nicht fdjeiben: weil ©iriftu« Qefu«, unfer tp(ärr, gitr Rechten ©otte« fi£t, folglich großer alb SllteS ift. Uitb Wa« will man weiter fagen? Scan richte feinen S3licf auf ,gegenwärtige mtb jufünftige Sauge, auf SllteS, wa« eine £5che heißt, nnb uns arme (Srbenwürnter überfallen Wellte, nnb auf Sitte«, wa« eine Siefe heißt, itttb mW in ein tiefe« Sßerberben tmtatgicfycu fönnte; ja man richte feinen JBIitf auf alte freaturen: mas.barf man mit fefter Ueberseitgung glauben? Siefe« barf man gtanben, baß unter biefem Sittern nichts fei, ba« un« bon ber Siebe ©ette«, bie in ©trifte 3efu, unferm £>©rrn, ift, nnb burdf; 3f)tt auch bon bem S3ater auf tut« fließt, nnb bureb ben tpeitigen ©eift in unfern £>er$en atWgcgoffen wirb, fcbeibcu lernte. Siefe Siebe bleibt beftänbig auf mW gerietet, mtb wir werben biefetbe ewig\* lid; genießen.

ißaittiW fagt bicfeS Sitte« ben fiel) fetbft nnb bon atten SluSerWätjlten ©ettc«. Sod) biirfen Wir nid/t meinen, baß er baburct), baß er ben 21 tt 8\* erwählten rebet, ben iiberfchwänglidjcen Sroft, ber itt feinen ©orten tiegt, liat in eine Simfctheit einhütten, uttb ungewiß, fotgtid; unbrauchbar machen Welten. Sluecrwätjttc ©otte« finb biejenigen, bie ttad) bem göttlichen SSerfatt berufen finb, ttnb bie ©ott auch gerecht gemacht hat, nnb enblich herrlich machen Witt, SS. 28. 30. 935er fid; atfe feiner Rechtfertigung bewußt ift, ift ein Sinder- wähtter ©otte«, uttb barf mit Slnbern beten: £>©rr, mehre ttn« ben ©lattben; bantit wir ißanlo feinen ©taubettSruhm ttadfprcdeit tonnen.

tötet.: £®rr 3efu Eprift, tnetn’ä Sebetts ic.

1. Sa« ift be« ©tauben« höcßfter  
   @d)muttg, ®iefreubigeSSerftcfjerung, Saß  
   Weber Sob noch &ben fdjrecft; Senn 3e=  
   fu« ftarb nnb warb erweeft.
2. Sein©nget, gürftentljum nnbSOcad)t  
   Söirb bon bem ©tauben l)od)gcad)t’t, Ser  
   Sefum bort jur Redjteu finb’t, SBo 3hmaud) (äuget bienftbar finb.
3. RicßtS, wa« man gegenwärtig leimt,  
   Ridjt«, wa« man jetjt nod) tünftig nennt,  
   Rieht«, Wa8 erhöht, was Siefe heißt, äöe=  
   Wcgt be« ©tauben« Wadern ©eift;
4. Sind; feine anb’re Sreatur; 9Ran hat ben Jptärrn, man glaubet nur; 53ei ©ott fommt Dcftt« für un« ein, SBie f önn\* ten wir gefdjieben fein?
5. Sie Siebe ©otteS bteibt getreu; Sa« Fürwort ©ßrifti ift ftet« neu. SBir rüß= men un« nid)t eig’ner Straft, Soh wiffen wir, baß ©ott fie fdjafft.
6. £> SSatcr, Seine 9Rad)t ift groß, Sth führ’ mid) burd) ju jenem SooS, Saß ih bie Siebe toben lern’, 3n (Sf)vifto 3efu, unf’rem §Srrn!

16. 3eptftnbfr. $beni>-$lni>aci)t.

3« bet lebten 3cit werben ©ftötter fein, bie nah ihren eigenen Süße» beS 'gnttlofen SBefenS Waitbeltt. Siefe fiitb’ö, bie ba Rotten mnihen; gleifdjUdje, bie leinen ©eift haben. 3nb- 18. 19.

SJlatt gibt fih oft biete tDliitw, bie SBat/rheit grimbtid» ju beWeifen, mtb ttiut bantit aufrichtigen uttb crnfihafteit ©emiithern einen wichtigen Sienft, bei Slnbern aber richtet man nichts att«, Weil biefc bie Ciebc ber SBabrbcit . nicht angenommen, fettbern bagegett ba« Sitte lieb uttb bie l'iigett gern haben. Obgleid) man ihnen alfo bie SBabrbeit beweist, fo berwerfen fie biefetbe bed?, Weil fie biefetbe ntd;t lieb haben, ba e« ihnen bann an teeren Sittwenbungen

16. ©ef>temfier.

2tbenb=3lnbadjt.

**721**

ttiber bett 23eweib berfetben nid;t fehlt, unb obgleich bie Ciigett thoricbt ftitb,  
unb feinen fd;einBareu 33eweib für ftcf> haben, fo glauben fie biefetben bod>,  
lx>etl fie biefelben lieb ^aBen. ©old;e Settte Beijjcn in ber 23iBel ©Rotier,  
unb biefe ©Götter finb oiet ärger alb untoiffenbe ober and) oerfüljrte Seide,  
treibe Bereit finb, oon ber Sahrljeit fiel) Belehren unb überzeugen 51t faffen.  
©oldwrtei ©fetter gaB eb ptr Beit Ber Straftet, unb bentad; in allen 3a!;r=  
ijunberten: jeftt aBer ift if)rc fefyr groß; weswegen aud; bie ie^te anti=  
d)riftifd;e 23erfübritng unb 9ictl) Balb einbredjett wirb. diefe öeute fchmüdeit  
fiel) mit ber ©ittenlehre, unb reben unb fd;reiben otel Oon ber dugenb, wenn  
man fie aBer in ber 9?a(;e Befielt, fc finbet man, bajj fie uad; ihren eige-  
iten Stiften beb gotttofen Sßefenb toattbeln. @ie mad;en Flotten  
ober ©Haltungen, weit fie ber SBafyrfyeit mit bem ÜDtunb unb mit ber geber  
totijig tbiberfbred;eu, unb babnrd; unBefeftigte Seide au fid> sieben; ba eb  
bann ihrer ©genliebe wohlthut, wenn fie auf beit Öritin ber alten SBaBrljeit  
fid; fetBft bab (SBrenjeicfien ber SßerBefferer, ber tidjdbctteu Kößfe, ber ftarfen  
unb teigigen ©eifier aufriddett fottnen, unb einen grefjeit Raufen Betrogener  
@d;üler um fid) feben. @ie finb aBer gteifc^iic^e, ober haben nur eine  
natürliche ©eefe, unb feinen ©eift. freilich £;aBctt fie nur eine natürliche  
©eele, unb Begehren auch feine attbere 31t hüben, toeit fie bie tiefe ©erberb-  
ttifj berfetBen tengnen, unb 3U ihrem natürlichen ©erftanb unb Sßiflen bab  
Befte Zutrauen haben. ©te haBeit feinen ©eift, toeit fie bie SöiebergeBurt,  
burd) weld;e er in ben SJiettfd/cn entftet;t, nur für eine neue 9tid;tung hatten,  
in Weide bie natürlichen Steigungen gebrad;t toerben fetten, mtb bab ©ehetim  
nißreicbe bei biefent 2£erf ©otteb nidit erfennen; ja toeit fie toeber eiitgefte-  
hen nod; erfahren tootten, baf ©ott übernatürlid; in Jter ©eete toirfe, fie er-  
leud;te, reinige, in ©ein 23ilb oerfläre, nttb ju einer neuen .Kreatur mache.  
2Bab wirb nun biefe Seute für ein @erid;t treffen? ©noch h«t e8 f^bn ge-  
toeiffagt, ba er fagte: fiel;e, ber £©rr fommt mit oiel taufettb £ei-  
tigett, ®erid;t 31t hatten über Stile, unb 3U ftrafen alte ihre ©ott\*  
tofeu, um alte SÖ3er¥e ihreb gotttofen Sanbetb, bamit fie gott=  
tob getoefett finb, unb um alles bab .sparte, bab bie gotttofen  
©üttber totber 3h« gerebet ^afeen, 23. 14. 15. diejenigen aber, toeldte  
bie Wahrheit lieben, unb bie Sägen Raffen, foßen bie Ermahnung beb Sljw-  
ftetb **3'Ubab** ju ^erjen nehmen, ber 23.20.21. fagt: ihr, meine Sieben,  
erbauet eud; auf euren a 11 er^ eilig ft e n ©tauben, burd; ben £>ei-  
tigen ©eift, unb Betet: unb behaltet euch in ber Siebe ©otteb, unb  
wartet auf bie 23armhersigfeit uttfevb £>©rrn 3efu Shrifti jum  
ewigen SeBen. Saf, fsßrr, meinen ©attg gewiß fein in deinem

2Bort, nttb laf? fein Unrecht über mich l;errfcheu, ißf- 119, 133.

Stiel.: Sldea ift an ©otte§ Segen.

1. 3n beut Sauf ber lebten Beiten  
.Kommt ein ©djwatl oon argen Seitten;  
denn eb werbe« ©ßötter fein, SDicnfdjett,  
bie nad; i^rerf Süften 3n ©ottlofigfeit fid;  
brüften, Unb ben Diidjternid^t mehr fdieu’n.  
SRoö«, §aue6uil>.

1. ßhrtften! laßt bie ©götter fahren,

3Bie bie, bie »ov ttjnen waren, 2Betcf)e  
f^luth unb ©luth oerfd)lang. Sange wer-  
ben fie’b nicht treiben; 9tur ber ©laubige  
wirb bleiben ©et ber©pötter Untergang.

1. Saßt fie fich beb ffteifdjeb freuen,

**46**

**722**

**17. September. ÜDtorgen^nbadjt.**

grecß fein bei bedäSortedSDräuen; ®emt fte Ifaben feinen (Seift. 3öir finb burd) bie ©nabe (fünften, Seren gietfd) farnrnt feinen gitften SD'tit bem §Errn gefreujigt beißt.

1. 2Benn wir benn im (Seifte leben, gafft und nadj bem Sanbel ftreben, Ser ber Salbung würbig ift; Senn ber 9?td)=

ter jener (Spötter Oft ber ©laubigen Erretter, Unb mit Eßrifto lebt ber Eßrift.

1. Sefu! madf und feft int ©lauben, gaff und fein alb wie bie Sauben Sei ber SLinben Spötterei. Sein©eiff ftärf und bid jura Sterben, SDiad)’ und Ofaaf nadj, ald Erben, 3?ed)t halb toott bcn Spöttern frei!
2. ^fptnnber. $tar0en-$.tt&ad)t. prwaljr ®u bift eilt ner&orgctter ©ott, Sit ©ott 3frael§, ber £etlatt&. **Sef. 45, 15.**

$efaiad falj im ©eift unb weiffagte, baß bad Soff 3frael bon ben Elfalbäern überwältigt unb in bie ®efangenfd;aft weggefülfrt werben, unb Ijernad; ald jerftreut, »eradjtet, gefaßt unb gebrüeft, unter ben Reiben fiint\* tnerlid) leben werbe. ©er §atl bed jübifcpeit Seicped unb bie ©efangenfdjaft 3'fraeld fonnte Sieten ein ülnftoß werben; berat Wer bie SBege unb ®erid;te ©otteß nid)t erfaitnte, fonnte eß bamald für erwiefen galten, baß bie ©ötjen ber Reiben mächtiger feien, ald ber ©ott 3fraefd, mW »ermittpeit, baß bie jübifdje ^Religion, weld;e ntepr äußerliche Sfuftalten old bie cpriftlid;e er\* forberte, balb gar »erlöftf;en werbe, unb jugleicf; bafitr galten, ber 9ful;m ber 3ubeu toon göttlid;en Serpcißungen, bie il/nett gegeben worben feien, unb »ott bem Slfeffiad, ber unter ipnen p Setplepem gelwren Werben follte, fei nichtig unb eitel. Ed ift and; fein ^weifet, baß oiele ^fraeliteti wiber bett Unglauben werben ju fümpfen gehabt fabelt. 33Jo feilte nun eine £mlfe f;.er\* fommen? ©ad d;atbäifd;e 9ieid; war fepr mäd;tig, unb feine tjpauptftabt Sabel eine fet>r fefte Stabt. So lauge aber Sabel perrfepte, fonnte 3i»n nid>t auffemmett. Sß3aß tljat aber ber §Err? Er erwedte, na^bem bad djaMifdje Sleici) nur 70 3al;te gewährt f»atte, beit ©eift bed tonigd eitted armen unb geringen Sclfcd, nätnlidt bett ©eift bed ftored, bed föttigd ber Werfer, unb gab iljnt Sieg über Sieg, baß er bad djalbäifdje fReicb über» wattigen uttb Sabel einne&mett fonnte. 2(ucp lenfte Er üjnt bad £>eru baß er fefton im erften feiner Regierung' bett 3ubett bie Erlaubniß gab,

in il;r 8anb umjufe^rett, unb bett Sempel bed $Errn wieber ju bauen. 97un war 2tlleß wieber in’d redjte ©eleid gebracht; nun fal) >man, baß alle Ser\* fjeißungen an ben Silben bid auf bie leptc SMtjeit l)inauS erfüllt Werben Würben. SefmcW rief, ttacpbeitt er biefed 2111ed geweiffagt unb überbaut l;atte, aud: fürwahr ©u bißt ein »erborgener ©ott, ©u ©ott 3fs raeld, ber ^eilanb. ©ad patte tRiemaub gebadet, fRiemanb bermutpen, Siiemanb »oraudfagett fönnen, baß ed fo gepen werbe. ©ie dalbaifcben SSapr\* fager paben bem fReict; Sabetd eine ewige Sauer »erfiinbigt; fie würben aber burep ben Erfolg p Schauben gemalt, ©er »erborgene IRatp ©otted aber, ber nie feplt> ift erftlici) ben peiligen ißroppeten geoffettbart, unb per\* «acf> burep bie Erfüllung Sefcevmatm fuub worben. Er ift Sfraeld £eilanb:

17. «September. ?tbenb = 9tnbad)i. 723

tote «Sr’d aber fein tootte, toar, ehe (Sr’d offenbarte, ber gangen Seit »erborgen.

3u allen 3etten ift ©ott ein »erborgener ©ott, unb gtrgfetd? ber §eilanb berer, bie 3hnt bertranen. (Sr teilt Reifen; toie aber unb teamt (Sr Reifen toerbe, unb burd? toad für SDBerfjeuge (Sr helfen teerbe, famt bor\* her fttiemanb erraten. Unerteartete Sßege unb ©erid^te ®otteS foutmen immer gum 33orfcf>ein. 3a teettn ©ott and; ettoad »on ben ^ropbeten tjat bortjer berlüubigett taffen, fo ift bod; bie (Srfüflmtg einer jeben Seiffagung in fotdge Untftänbe eiugeteidett, bie fid) bertjer tRiemanb ftat berftetten fßnnen. Senn in atfo beute: id) fetje nieftt hiitaud, id; fetje feinen Seg bor mir; toenn ed mid; biinft, ed fei Sttteb abgefchnitten, 2ttteb bertoren, fo fott idf» min er\* ittnern, baß ©ott ein berborgeuer ©ott fei, unb ntidj nieftt »or^er erraten taffen teotte, teab (Sr ttjun teerbe. 9tud «Seiner oerborgenen ©tefe teirb aber (Sutcb nad; bau Stübern tjerborfomnen, gttr (Srfiittung ©einer tßertjeifmtgen; unb id; toerbe tfiutenuad; fagett tonnen: ©ein iRatfj ift teuuberbartid;, unb (Sr führet eb I;errtic| tjinaub. ©etig finb atfo, bie nid;t beraub feiert, unb bed; gtauben.

Stet.: üttteiu (Sott in ber fei @jr’.

1. ©ott, ein SScrborg’ncr fieifjeft ©it,  
   ttnö täffeft bodj ©id) fefjen; ©a fdjaut  
   ntan ®einen Serfen git, llitb tattn fte  
   niefjt »erftetjen. Senn aucfj ©ein 2trnt  
   butdj Saffer fußet, «So teirb ©ein ffuß  
   bodj nidjt gefpürt, (Sb bleiben bod) bie  
   Siefen.
2. tein StRcnfcfj bettft fo, wie ©tt ge\*  
   benfft, ©it getjft nidjt unf’re ©äuge;  
   SBenn ®u batb gürfteu §erjen tentft,

53atb einer großen Stenge. 3eßt fietjt man einem@rab nidjt an, Sie bab jnr33(nme teerbenfann, ®aS®ubodj Iferrlid; fteibeft.

3. SBie ©ein ©eift an ben fpergen fdjafft, 3ft unf’rem@etft berbetfet; ©odj füfjtt ein «Saut bie ©ottedtraft, ©ie aub bem ©obe werfet, giirtoaljr, »erborgen ift ©ein Siatfj; £>(Srr, ©ott, getjeim fütjrft ©u bie ©tjat; ©ein ift bie Stadjt unb ©tjre!

17. Septem her. £ben&-3lnöad)t.

ffit fpfatntcn mtb Sobgcfäitgett ttttb geiftlidjen Itebltdjcn fiebern finget bem

§(£rat in euren .vjergeu. Sol, 3, 16.

Sltd bie 3frneütett an ben Saffent SSabetb faßen unb toetnten, teettn fie an 3ieu gebauten, fo gingen fte ißre Warfen ungebrannt an bte Seiben, bie bartnnen waren, mtb wenn bte Reiben fie tjießen frotjtid; fein, unb ein Sieb »on 3üm fingen, fo antworteten fte: tote fetten wir bed §(Srrn Sieb fingen int fronten Sattbe? hingegen ermahnte ißautud burd; ben Zeitigen ©eift bie ©ptjefer (Spß- 5, 19-/ unb bie Ä'otoffer tot. 3, 16., ungeachtet fie außer bem Sanb tanaan unter ben Reiben wohnten, unb »ott benfelben oft gebrängt würben, bem fp(Srrn mit ipfatmen nub Scbgefängen unb geifitinen lieblichen Siebern in ifjren aSerfamnttungen mtb in ißren £ergen gu fingen, ©er £ittbtid;e ©eift bed Sceitett ©eftamentd famt atfo unter atten Umftäitbert unb au atten Drtat gttm ©iugen unb gur greube erwedeu; ba hingegen bie ©laubigen bed Sitten ©eftantentd mit ihren £ergen mehr an bem tßerg 3iou hingen, mtb ihre 3erftreming fchmergtichev empfanfcen. 3tear finb . in ben

46 \*

724

17. September. 2t6enb = 2tnbadjt.

23üd;ent be« Sitten ©eftameut« riete Sieber enthalten, uttb ber fettige ©eift hat nicht wenige ifraeütifcbe Propheten jufßoetett gemacht; ba hingegen toe» ber ber Sohn ©otte« Qefu« Sbriftne norf) ein Slpoftet ein Sieb tiintevtaffen bat. ©och fd;tcfen fich iß f atmen, melde bei bem Jon ber Qnftruntente gefuttgen Werben, mtb Sobgefänge, mit welchen man ba« Sob ©otte« feefingt, nnb geifttid;e Sieber, weld;e Bon cmbern geiftticheu 9)?aterieit hanbettt, gar Wobt ju bem neuteftameuttid)en @otte«bienft. ©iefe ^fatrnen, biefe Sobgefänge itnb biefe Sieber fetten nnb biirfen lieblich ober amnutbig gefnngen Werben, fie fotten aber bem £>@rrn gefitngen werben, unb atfo eine 9trt ber Anbetung fein, bie man Qhtu teiftet. Sie fotten im fperjett gefnngen werben, aber freilich nicht ebne ben SÖcunb, bod: fott ba« £>erj, ba« Qnnerfte ber Seele, oornämticb fingen. ®a fotten geifttiche ^Bewegungen entfielen, SDa fotten bie ißfafmen, Sobgefange unb Sieber geglaubt, empfunben unb bem tpQcrrn aufgeopfert werben. @pb- 5,18.19. werben bie geifttid;en ©eftinge, welche ein £>erj, ba« Bott ©eifte« ift, erforbern, bem unorbenttidjen StBefen berer, bie fiep Bott SBein« faufeit, entgegengefept; e« ift aber befamtt, baff turnte ne Seute ihren fflfutbwitten oft and; burep untüchtige ober anbere eitte Sieber att«üben, ja bajj aitcp geift\* tiefte Sieber in ihrem fttfunbe ju einem ©rauet werben. Oie eitte Sbriften« Wett maept unb fingt auch ohne SBein fotct>e Sieber, welche fdaubbare äBovte, Sd;erj unb ftfarrentbeibungen, bie ben ©iviften nicht geziemen, enthalten, ober Qreube unb Seib, Sob unb ©abet auf eine lügenhafte SBeife befd;reibeit, ober Wenigften« unter bie Minuten tffiorte 31t rechnen ftitb, für bie ein jreber SOtenfch fltecfeenfefeaft geben muff. 2Benn auch geiftticbe Sieber Bott ungetft» lieben ättenfd/ett ohne Slnbacftt gefnngen werben, Wie e« häufig bei Bern öffentlichen ©otte«bienft gefebiebt, fo ift e« ein ©eptärr ber Sippen, unb ein ißfatterfpiet, ba« ©ott nicht hören mag, 2tm. 5, 23.

Qm fmnmet fingen bie 24 2letteften, unb haben gparfcit babei, Offenb. 5, 8. ©in befonbere« Sieb fingen bie 144,000, bereu Off. 14. SDletbung ge» fdtiebt; am gtäferneit SJieer aber fiebert bie Ueberwinber be« antiriiriftifcbcn Hebet«, unb haben ©otte« Warfen, unb fingen ba« Sieb 3)tofi«, be« Änechte« ©otteö unb ba« Sieb be« Samme«, Offenb. 15.

äftet.: 2tu« meines £>erjens ©raube.

1. äBenn man bie Stunft ber Stirne 92un  
   auf ba« fpödjffe treibt, §eijjt bod) bem  
   ©eift nicht« fcfeöne, 2Ba« nur bei’nt ©i=  
   tetn bleibt; Oer 9)2enfd)en £unft fann  
   nid)t ©ewiffen übertäuben; Spielt nur  
   bi« jum äetftäuben, ©« folgt bod.) ba«  
   ®erid)t!
2. -Kicpt« fott mir tiebtid) Hingen, 2tt«  
   ba«, wa« geifttid) feeifjt; Unb **Bon** bent  
   Sohn ju fingen Setjrt un« be« 33ater«  
   ©eift. ©>a wirb ba« ^terj erfreut; tOian  
   fingt Bon ©otte« Sobe, 2it«0d)üler, hier  
   bie sfJrobe Sd)on auf bie (Swigfeit.
3. Sing’ id) oon <5f)viftt Siebe, @e»  
   füllet ©ott mein Sieb; 3e mehr id) fotdje«

übe, SDtadjt mich ber ©ob niä)t mub’, 92od) jener ©ag betrübt; ttftan wirb’« in Botten ©hören 3m neuen §immet hören: ®a« Samnt hat un« geliebt.

1. ©er @d)Wermuth ftitte Sdjmei^en ©reib’ id) mit tpfatmen fern, Unb fpiete in bem^erjen ©)od) 3cfu, meinem £>©rrn. 2Benn ©otte« ©eift e« ftimmt, So mn§ e« bettnod) tönen, ©ajj, wenn e« oott Bon ©hürnen, ®a« Sob bod) oben fd)Wimmt.
2. §©rr! wirb einft meine $Ee!)te 3m Sterben bürre fein, "So führe meine Seete £u jenen Sdjaaren ein; ®a wirb’« ein anb’rer ©on, ®a wirb e« reiner tlingen, ®a wirb man ewig fingen, D ©ott, Bor ©einem ©hroni

725

18. $fptetitbcr. |Hor0fn-^.nbad)t.

(B gefiel (Soll tto^/ burtfi tJjöridjte fßrebigt felig ju machen, bte barmt glauben. 1 f or. 1, 21.

^ßaulud Rottet hier ber Seit auf eine fettige Seife, unb fagt, fie fei eine weife Seit, habe aber in ihrer Seidljeit ©ott in ©einer Scibheit nicht crfamtt, ba bod> bie ©rfenntnifj ©otted bie einzige wahre Seidljeit fei. ®ef- wegen habe ed aber ©ctt gefallen, burcf; eine tljöricfjte iprefcigt fetig 51t ma\* dien, bie baran glauben. ©>ie tböricpte ißrebigt ift bad ©oangelium bou @f)rifto, bem ©efreujigtett, wetdjed ber Seit, bie fiel; weife ju fein bönft, unb bariiber berbammt teirb, thertebt p fein febeiut, wie ed ißaulub 23.18. felber erflärt, ba er fagt: bad Sort oorn $reus ift eine ©horljeit benen, bie berloren werben. ®afj aber bie Seidljeit ber Seit, in fo fern fie am ©tauben biubert, nicht nur bem ©deine nach, fonbern wahr\* haftig eine ©horljeit fei, bezeugt ißauluS baburdj, baff er 23.19. 20. fagt: eg ftept gefeprieben: will jn nidjte machen bie Seidljeit ber

Seifen, unb beu 2$erfianb ber Sßerftänbigen. So finb bie Hlu= gen? So finb bie ©djriftgeleprten? So finb bie Seitweifen? £>at nid;t ©ott bie Seidt;eit ber Seit jur ©horljeit gemalt? Sin $eber prüfe fid; alfo, wad feine Seidljeit ober feine 2trt ju benlen, bie ifmt richtig 31t fein büitft, fei. 3tt fünften unb Siffenfcbaften, bie gum irbi= fcfjen Sehen gehören, föunett ed bie älienfcpen and; ol;ne beu ©lanben an ßpriftum unb ohne ©einen ©eift weit bringen; and; mad;t fie bad in’d $erg getriebene ©efetjedtoer! tüchtig, bon bemjenigen, trad recht ober unrecht ift, in geteiltem Dlafe richtig jn urteilen. 23id bteber haben ed auch bie Reiben gebracht; ed ift aber eine ©d;attbe für bie (üljrifteit, trenn fie ed nicht toeiter bringen. ®icfe feilen bie grage entfdjeiben fönnen, worüber bie pi\* beit »ergeblich nad;gebadjt haben: wie fotl ein ©nnber ©nabe bei ©ott finben. toie füll er felig werben? Senn nun lper ber (Shrift fid; felber einen weifen ißfatt macht, fo ift er ein weifer ©hör, unb geht, wenn er fiep nicht baoon abbringen läfjt, berloren. per füll Oliemanb ein ©rfinber ober 9tid)ter fein Wollen, per ift nichtd nothig, atd £oren, Semen, ©tauben, ©ott felbft hat biefe grage entfdiieben.- @r hat ein ©oangelium geoffenbart, nach wefi <hent ber gefrenjigte ©ljriftue unfere Seidheit, ©ered;tigfeit, Heiligung unb ©rlbfuttg fein fotl. ®üuft bidj biefe ißrebigt thoriert ju fein, fo bift bu p bejammern, ©ott wirb um beinetwillen ©ein ßrban\* gefilmt nicht attberd entrichten, unb leinen attbern Scg sum ewigen Sehen offnen, ©lanben, wad ©ott burch ©einen ©eift geoffenbart hat, 1 Äor. 2,

1. ift bie größte Seidl;eit, unb ber ißreid, ber baranf gefegt ift, ift fein geringerer atd bie ewige ©eligfeit. Stber bie tDceitfcben wollen lieber (ärfirt- ber unb SÄeifter ald Schüler ©otted fein, ©ie bauen gern geftungen mit ihrem 23erftanb, worin fie meinen fidter 51t fein, unb machen 23ermmftfchlüffe, unb fahren ho<h her, unb wollen mit ihrer 23ernunft frei fein; ein tßrebiger bed ©oangetinmd aber, bem ©ott eine ©hü« auftlpt, jerftbrt biefe geftun\*

**726**

**18. September. 9tbenb=9lnbacpt.**

gen wtb fciefe 3$ernunftfd;liiffe unb alle §öpen, imb nimmt alle SSernwtft unter ben ©eporfam (Sl;ri[ti gefangen, 2 Hör. 10, 5. Selig ift, bem eS fo gept; unfelig aber, ber feine geftung, feine 33ermmftfcptüffe unb feine §bpe bis an’S (Sitbe behauptet, unb lieber bas (Seaugelium oerfeprt, unb mit einer faffd) berühmten ttunft ju einer SöeltmeiSpeit madit, als bafj er t'cu feiner eigenen tpöricpten SßeiSpeit etmaS abgäbe. $ßrr, erleuchte mich, bafj id; meife merbe jur Seligleit.

3HeI.: O **Surdfbredjer** aller 23anbe.

1. ©otteS DpöridjteS ift meifer, 9ltS ber SOtenfdfen SßeiSpeit ift; (Sr nimmt nitpt bie eblcn SReifer, 2Beim (Sr maS jum pfropfen liest; (Sr ermaptet nur baS ©djmacpe, Unb baS©tarlemirboeracpt’t; (Denn baS ift beS £>öd)fte»t Sndje, (Dajj ©r SltcptS 3U ©tmaö ntadjt.
2. Sllfo gefjt ©r mit SBerlefjrten Stuf «erfeprte SBeife um; SBaS mir nacp bem gleifdje ehrten, (Dem benimmt ©ott allen

9lupm; 2BaS ©ernalt ber SJtenfdjen nö= tpigt, SJtadjt ©r fiep burd; §ulb bereit, Unb burcp eine HreujeSprebigt SBirft 6r unfre ©etigfeit.

1. ©ott! fo beten mir im ©tauben Deine Hraft unb SBeiSpeit an, DafjDetn ©nabenruf uns Dauben Sind) bie Dpren aufgetpan. ©djilt bieSBelt uns fdjou für Darren, SäfitDein ©oangelium UnS bodj auf ben Ipunmel parren, Unb bort brin= gen mir Dir Slupm.
2. ^fptfintifr. $.lien&-$.ndad)t.

3eftt§ fpratl) 3« Dpontns: fei ittefit imglitiiliig, fonber« gläubig. DpomitS önttoortete uttb fpratp 31t 3f)tn: mein **$(£tr** «11b tuet« (Bott! Sofy. 20, 27. 28.

Sie Sepre non ber Sluferftepung 3efu ift ein fepr mid;tiger unb itotp» toenbiger Slrtitel unfereS cpriftlicpeu ©laitbeuS; bemt toenn ©priftitS niri)t auferftattben märe, fo märe nufer ©laube eitet, unb mir mären ned> in un= fern Siittbett, mie Paulus 1 Hör. 15,17. bejeugt. Der auferftanbene gefuS mar ben ^eiligen SBeibern, unb pernad? ben Ipofteln evfclnenen. ©eil aber bamats non nieten ©rfdjeinungen gerebet mürbe, fintemal oiele Seiber ber ^eiligen aus ben ©räbern gegangen, unb in ber Stabt ^erufalem SBieler^ erfd;ienen maren, fo beforgte DpornaS, bie äöeiber unb bie Slpoftel paben fid; in Slnfepung ber tßerfon, bie ipnen erfefnenen mar, geirrt, unb fagte befjmegen: eS fei benn, bafj id; in ben f>änben gefu f epe bie 9täge 1= ntale, unb lege meine ginger in bie üftägetmale, uttb lege meine $anb in Seine Seite, mitl iep’S nibpt glauben, bafj ©r’S fei. ©r glaubte atfo, bie SSuitben, bie ber auferftanbene gcfitS noep an Seinem 8eib paben müffe, feien allein bie -fid;eren Herntjeid^en, mcld;e gpn boit anbern auferftanbenen ^eiligen mtterfepeiben, uttb uaprn es pierin fo genau, bafj er niept einmal feinen Singen trauen, fottbern biefe SBunbeit autp betafteu mottte. S3effer märe eS freitid; gemefen, er pätte bem SBort ber ißroppeten, melcpe bie Sluferftepung Qefu borper gemeiffagt patten, unb ben äSorten 3^fu felbft, moburd) ©r oertünbigt patte, bafj ©r am britten Sage nad; Seinem Dob mieber auferftepen merbe, geglaubt, als bafj cr’S auf baS Sepen anfommeit taffeu, uub bei bemfelben fogar eine mifjtrauifcpe Unterfuipung aitftellen mellte; mefjmegeit auep ber §©rr ^efuS ju ipm fagte: fetig finb, bie niept fepen,

19. ©epletttber.

727

SRorgett^Slnbadjt.

unb bod; (um be$ Sorte« mitten) glauben. 3«beffen foftete ben ®h°ma«  
fein Unglaube, ben er für eine finge 23orfid)ttgfeit hielt, nod; eine achttägige  
®rocfenbeit itnb ginfternif feiner ©eefe. Seit er aber bocf; ein reblid;e«  
$er} hatte, mtb einer oon betten mar, betten ber §>eila'nfc berfprod;en batte:  
über einÄietne« merbet tr SUiicf; feben, fo erfc£;ien (Sr ibm uttb ben  
anfceru Spofteln abermai, reid;te ibm, itm gu feigen, baf (Sr feine Sorte  
gepört habe, ©eine bnrd)ftod;enen f)änbe bi«, unb geigte tljnt ©eine geöffnete  
©eite, unb fagte 31t ibnt: fei nicht ungläubig, fonbern gläubig; £l;o»  
nta« aber anttoortete ttttb fprad; 31t 3bm: mein Sp(Srr unb mein  
©ott! 3« 3btn fugte 3d)oma« tiefe Sorte, folglich hielt er 3b« für feinen  
f)(Srrn ttttb für feinen ©ott. (Sö ift atfo mtgefd;idt, loemt man biefe Sorte  
nur für eilten Slusruf butt, momit ©benta« feine Sermmtbevung bube anjeigen  
mellen; beim 31t gefdimeigen, baf man non einem fo!d;en 3iu«ruf, ber bunt  
3u ®age nur altjugemöbnüd) ift, feilte ©pur bei ben 3«ben finbet, fo toirb  
nie gefagt, baf bie Sorte eine« foldfen SluSrttf« 3U bemjenigett, ber  
nicht feiber ©ott mar, gefprocpen morben feien.

Senn ein SOfeufd; ba« erftemat bom Unglauben gum ©tauben übergebt,

fo gebt bie atterfetigfte Seränberttng mit ihm bor, benn er mirb alSbann  
miebergeboren, gerechtfertigt ttnb mit beut ^eiligen ©eift begabt. £>ernad;  
aber rnufj ber SOienfcf) nod; oft ttt Stnfebung gemiffcr Sebrpunfte unb SSUheite  
beb (SbangelütmS bout Unglauben 3um ©tauben übergeben, unb auch biefe«

ift immer eilt feliger Uebergattg.

SDtel.: Sa« ©ott tfyut, ba« ift mofUgetban.

1. ®u, -Sefu, bift mein §<Srr, mein ©ott, ®id) bat mein §er3 gefunben, Unb auf ®ein fetige« ©ebot gvett’ id) mid) ©einer SBitnbeu; ®u f)aff g erlaubt, 3d) t)ab’8 geglaubt; ®cr ftd) an’« Sreuj ge= geben, ®er lebt uttb ift mein Seben.
2. -3d) fdfäme mich, baß id) mein^et’3 ©0 trag 311111 ©lattbett ftnbe; Salb irrt bon attfen mid) ein ©d)mer3, Salb bin\* bert mid) bie ©itnbe; ®>u bift 00H £mlö, ®u trägft@ebulb, @0 glaub’ id) auf ba« Diene, fKein JpfSrr, bttrd) ©eine ®reue.
3. <S« fteljt bod) nid)t in meiner ®raft, ®td) glauben unb nicht febett; ®u bift

eS felbft, ber ©lauten fepafft, ©pridjft  
©u, fo ift’« gefd)cl)en. 2ld) fprid)mir®u:  
©ei gläubig! 31t, @0 mirb ba« §ei-3 mir  
brechen, ®af id) lann: mein ©ott, fpredjen.

1. 5ötein§(Srr! burd)®ein bergoffne«  
   Slut §aft®u ntid)®ir gereinigt; SOfein  
   ©ott! ®it lebft auch mir ju gut, £>aft  
   mid) mit ©ott oercinigt; 3td) siebe mid)  
   9ted)t feft an ®id), tOtid) ®ir hier 3U er\*  
   geben, Unb bort bei ®ir jn leben!
2. ®ort, mo oor ®ir, oerberrti^t  
   §aupt, (Stuft Die (Srlöbten ftetjen, ®ort  
   taff mid), wenn c« au«geglaubt, 2lud)  
   ®etne Suttben fefjett. ®a bet’ id) bann  
   ©id) emig an, Siß®anf unb(Sl)re brim  
   gett Unb: mein tp(Srr, mein ©ott! fingen.
3. Jlrptember. \*$tnr0cn-$.n&ad)t.

Surif) ©eine SBciöbeit fittb bie Sotten mit £i)au Irtcfcubgcmaöjt. ©pr.3,20.

(Salomo preist int britten Kapitel ber ©pritd;mörter bieSei$beit, unb muntert uttö and; auf, biefelbe 3n fuebett. (Sr reigt uns nicht nur burep ben Silben, bett bie Seiöbeit bem Söienfchen berfepafft, 3U btefern ©ud;en, fonbern befdireibt and; bie Setzei\*, tote fte in ©btt als baS Urbilb nnb bie Duelle aller Seifet\* ift, beren bie 2Dienfd;en tbcitbaftig merben fönnen. Ser alfo meife toirb, toirb hierin ©ott, ber allein weife ift, ähnlich, unb

728

19. September.

‘’D?orgen»$lnbacf)t.

erlangt toteber Sein (Sbenbitb nad> bem SDtajj ber erlangten ©eisfjett. S3on ber göttlichen ©ei«beit fagt Salomo V. 19. 20.: ber §(Srr bat bie ©rbe burdf) ©ei«beit gegritttbet, unb bureb Seinen 9tatb ben £>immet bereitet; burd) Seinen 9?afinb bie Siefen jert^eitt, unb bie ©otfen mit Sbau triefenb gemalt. Sie Siefen ober Stbgriinbe ge» l;ören jur ©rbe, ttnb bie ©olfen jum £immet. Sie Siefen finb jert^eilf, baff fie ba« ©affer bttvd) rerfd)tebette unterivbifcpe ®änge big auf bie Ober» ftadje ber Grbc herauf treiben, unb atfo Ouetteit an fetjr bieten unb berfcfyie» benen Orten anrtcbteu, tro bie $Otenfd)en unb Spiere ihre 9iaf}tung finbeit fotten. Sie ©otfen be« fpimmet« aber fiat ber ,£@rr mit Sbau triefenb gemacht, bamit ba« ©rbreid; aud; ba, too bie ftiefenben ©affer nicht t)in» fomnten, boit oben fyer befeuchtet toerfce. hieraus ert)ettt fdtert zur ©eniige, baff bie ©ei«t)eit ©otte« eine tnot)ttf)uenbe ©ei«t)eit fei, unb bie ©ei«» beit ber SDcettfdjett auch eine fotd;e fein fotte. ©teirf toie bie göttliche ©ci«beit ben dpinnnet unb bie Orte in eine tiebtide Harmonie mit einanber gefegt bat, atfo toirb auch ber ÜJtenfd) bureb bie traf)re ©ei«beit, bie oon oben tommt, ba«jenige, ba« fein fett, nie jerftßren, unb tna« jufammengebört, nie zertrennen, fonbern erljatten, bereinigen unb zufamnmtbattcn. ©aß infonberbeit ben Sbait anbetangt, fo ift er ein reine« ©affer, ba« fid; ebne ©evaufd; au« ben ©otfeit auf bie (Srfce berabfenft, unb zur fyriirigtbarfeit ber Svfce fc-t)r Viele« au«tragt. ©teicfitnie nun ©ott bie ©ottcu niept fo gemacht f;at, baff fie täglich mit Ungcftiim b^abftürjen, fonbern bajj fie mit Sbau triefen, atfo fott fid; ein treifer Stfeufd; bor attem ungeftiimen ©eräufdf, oor alter brau» fenbeit -Oeftigfeit tjüten. Sr fott feine guten ©erte nid;t au«pofaunett, ober au«pofautteit taffen, tote bie ißbarifäer getbatt haben, auch fott er, trenn er toobttbun tritt, bie luuebmticbfeit feiner ©obttt)at nid;t bureb ungeftiime uttb raube Vortoitrfe rerberbett, fonbern trie ber St)au fott er fid; ftitt mit feiner ©iite niebertaffen, tro e« nötbig ift, uttb jufriebert fein, bajf ®ott, ber in’« Verborgene fiet)t, fein Sbun treif, unb öffentlich rergeltcn toirb. Qafobtt« briieft biefe« Sitte« tap. 3,17. fo au«: bie ©ei«t)eit bon oben ber ift friebfam, gelittbe, täffet ipr fagett, roll Varmberjigfeit unb guter Srüd)te, unparteiifd; unb ohne Heuchelei; bie Stud)t aber .ber ®ered;tigfeit toirb bureb ©obttbuit gefäet im grieben, unb fornrnt beneti zu gut, bie ben grieben batten. Stuf biefe ©eife tonnen utt« riete ©erte ®otte« lehrreiche Veifpiete feilt, trie bemt ber ipSrr (Sbriftuö einige berfetbett in Seinen @teict)uiffen auf biefer Seite rorgeftettt bat. Sie finb aber and; an fid) fetbft groben ber utterforfd)tid)en ©ei«beit ®otte«. ©er ihrer achtet, bat eitet 8uft baran, unb fott ®ott tregen berfetbett preifen.

1. 1 et.: SDiotgetigtanä bet (Stoigleit.
2. Seele, tt)u’ nad) beitten ißftid)ten;  
   fetter, §>age(, Santpf uttb Sdptee, Sturm»  
   winb, bie Sein ©ort au«rid)ten, Üoben  
   ®ott in Seiner Jpöb’ i Sobe bu auch, trie  
   ber Sbau Stuf ber Stu.
3. 2a§ ron btt in ftitter 2iad)t ffteine

Sfjranentropfen fteigen, Sie bie ©nabe frud)tbar tttacf)t, Unb ber ©taube fott fie Zeugen; Senn bie Seele tobet 3f)n Sludj hierin.

3. Sieb, trie tiebüd) fann fid) nicht Qu bem S^au bie Sonne ntaten; So laß Qefum, al« ba« 2id)t, 9tud) in beinern

**729**

**19. ©eptember.**

Innern ftraßten; ©tänjt ©ein 23tut unb Sid)t hierin, Sobft bn Sßn.

1. Saffen ißflanjen £ßau in fid; Soit **beS** £mnmet§ ©egen fdftiefen, Saffe bu **baS** 3S?ovt in bicf) Slud; gu betnent2Bnd)iS= tljuin triefen. Kriegftbuatfo(Sf)rifti©inn,

**3tbenb»f nbacßt.**

Sobft bu ißn.

1. ©fuegett fxdj bie ©onne f(ier ©djon fo fd)6n itn £f;au berßrben, £5 wie ßetr» lief) werben wir (Dort p ©otteS Kobe «erben! (Sott, mein Sater, feßaffe ®u 9Sid; baju!

19. ^fptembn\*. ^lbntb-^lnbad)t.

2>cr ait&crc Don beit Itehelthntcrn, bic mit 3efu gefrcitätgt umreit, fprrtcb p Shnt: |>(?rr gebeitfe an mid), wenn 2)u tu S)eitt fReid) fommeft. Sut. 23, 42.

C?’S gereichte bem £(Srnt Qefu oljne 3weifet jur (Srquitfimg in ©einem tiefen 8eiben, baß fid; einer tooit bett llebetthätern, bie mit gefrenjigt Worben waren, in feinen lebten ©tunben befet;rte, unb (Sr atfo it;n als eine Senfe befam. (SS war aud; fotdjeb befto wuttberharer, weif es fd;ien, baf, bie ©d;mad; unb baS ganje Reiben beb tieben i^ctfanbeS bamatS ben ©tauben an 3fyn tviubern, nid;t aber erweefen unb förbern föune. 21 Ke in ber Zeitige ©eift wirfte fo fräftig in beb Uebettbäterb ©eete, baß er alte Stergerniffe itberwanb, unb bttrd; bie ©eberbeit unb Sebett $efu überzeugt würbe, baf (Sr ber fp(Srr fei, in beffen 2lngebenfen ein ©terbenber fid; empfehlen fonne. Säubern er atfo feilten Kamerabeit, ber -Sefum in ber Uitgebulb täfterte, beftraft hatte, fo ffarod) er p 3efu: £>©rr, gebenfe an mid;, weitn®u in ÜDeiit Seid? fommeft. Df;ite 3toe‘fef fah er 3efum für ben SSeffiaS ait, unb wußte als ein f}ube, baß ber SDieffiaS ein König fei, unb eilt Seid) habe; beim biefe 3ßat;rt;eit würbe unter bem fpbenbotf bamatS fet;r ftarf getrieben, ba hingegen bie Senigften wußten, baß (Sr and; ein Sßricfter unb ein Opfer für bie ©iittbe fei. ®er Uebettpciter aber fat; wobt, baß eS mit 3efum bem Job gttge£)c, hoffte aber, (St werbe wieber tebenbig werben, unb bereinft in ©einem Seid; fommett. Sie beuttid; unb Wie rid;tig er fid; biefe 3ufunft 3cfit üorgeftettt t;abe, fönnen wir meßt fagett, gewiß aber ift’S, baß er aud; feine eigene SCuferftetpng geglaubt habe, weit er bat, baß ber Jp(Srr 3:efuS feiner bei ber 3ufunft in ©einem Seid; gebeuten möchte. £>iefeS 2tHeS wußte er wegen beb Unterrichts, ben er als ein 3fraetite aus bem SLBort ©otteS befommen hatte, unb was er wußte, würbe nun in ihm leben» big unb fräftig, unb es fam noch ber ©taube bap, baß $efuS, ber neben ihm am Kreitje hing, ber ÜSeffiaS fei. Oer £(Srr $efiiS iiberfah hiebet Sietes; wie beun ber Uebelthäter, wenn er nach alten Strtifetu beS chrift» tid;en ©taubenS hätte geprüft werben foKeit, bon bieten feine Antwort hätte aebeit fönneu. (Sr fonnte auch ber heiligen STaufe unb beS heitigen 2lbenb\* mahl« nimmer theitf;aftig werben; übrigens war fein £erj rebtich. (Sr bereute unb berabfd;eute feine ©iinbe, hatte p fjefu a(S bem£<Srrn, bem SWeffiaS ein Sertrauen, auch in Stnfehuug einer pfünftigen ©etigfeit, unb befannte biefett ©tauben öffentlich. (Sr ftarb mit feinem $erfnirfd;ten unb gläubigen £erfeit nod; fetbigen 3Tag fetig, unb fam in bas £;iinmtifd;e fßarabieS, bon

730

20. ©eptember.

SKorgett» 2t nbact) t.

bem bie 3«bett etmad tourten, uttb mürbe ba in ein großed hidft »erfe^t. jDodji feil Memanb hieraus beit ©d;luß machen, baß an beit 2tvtifetn bed ^riftfi^en ©lattbend, morin ber llebclthäter unmiffenb mar, uid>td gelegen fei; beim meint er länger gelebt hätte, fc hätte er fief; taufen taffen, unb beit ber d;rifttid;eit hehre fo Viclcd faffen miiffen, baß ed bei ifutt ben Slud= fd;tag gegeben hätte, fid; t'on betn 3;nbentf>uin meg, unb 51t ber djriftlidieu itirdjc 31t menbeu. Sind) mären itmt bei ben tägtid;en Verfudutngen biete SDabrlicitcn unentbehrlich getoefen, beren er in ben testen ©tunben niefit mehr bcbitrfte.

SK et.: O ffiJett, fiel) bter bein Selten.

1. 3m atlerf)öd)ften ©rabc fjanb fetter @d)äcf)er ©nabe, Sßeil er nodfVuße tfjat, 9tod) glaubte, nod) befaitnte Unb, ben bie SBelt berbannte, Slld £>(Srat bed 9teidfd ber Jp turntet bat.
2. 2)ab ift bie äSunberfadje, ©aß 3e= fud fetig mad)c, 2Ber »ort)er ©ünber mar; ©od; bient ed ttid)t junt ©ruttbe, ©aß matt bie lebte ©tunbe 3U)n SBeiett, 33uß’ unb ©tauben fpar’.
3. 3ur SBarnung fott mir’d bienen; ©ic ©nabe ift erf dienen, 3)tit ©nabe fdjerjt matt nicht. £tttg nicht ber anbre ©dfädjer Slttt itreuj auch atd Verbrecher, ©tarb aber hin auf fein ©erid)t?
4. SBicgutift früIfeVuße, Unb ju bed tpeilanbbguße Um ©eitt ©rbannen fteh’n, 3m ©tauben §Srrn 3hn nennen, 3m heben 3hn belennen, 3m heiben auf ©ein heiben feh’n.
5. 3d; greife SDein ©rbarnten, tpGfrr 3efu, ber mich Slrtnen 3n ©eine ©nabe nahm! (Sr^attemict) f)ierimreri, Unb nimm mich einft »on hinnen ,gu ©ir, mohin ber ©djächer fant.
6. ©0 fang id) noch fott leben, haß mir bie@ttabe geben, SBad feincSBclt mir gibt; Stuf ©nabe tag midi fferben, Sind ©nabett tag mich erben, ©ebeufe, baß ©u mich geliebt!
7. 3ffitembrr. Jlt(tr0en-2lnfcad)t.

SKknn Scntotib eine ©djlange biß, fo faß er bit clfcrne «Schlange an, unb blieb leben. 4 fötoj. 21, 9.

Saß bie eherne ober lußferne ©d;lange, bie SJlofed tu ber SSJüfte hoch aufhängen ließ, ein Vorbilb (Shriftt gemefen fei, erhellt and ben Vierten, bie ©hrtfütb $oh- 3, 14.15. 51t betn Scicobenutö gefagt hat: mie 9Ji0 f e S in ber SBiifte eine ©dtlange erhöht hat, alfo imtb be8 SJienfdfen ©ohn erhöht merben; auf baß Sitte, bie an 3hn glauben, nicht verloren merben, fonbern bad emige heben haben, feurige @d;lan= gen, bad ift ©oblongen, bie feuerroth audfahen, trab ben 2)cenfd;ett burch ihren 23iß ein ©ift beihradtett, bad eine gemaltige ipitpe trab gxxlefjt fcett Job berurfadfte, lrod;ett in bad hager ber Qfraeliten, unb brachten fehr Vielen unter ihnen ihr ©ift bei; alfo ift bad töbtlid;e ©iinbengift oon ber atten ©djiange, betn Teufel, ben SOcenfdiett beigebracht-morbeit, unb hat bad gange menfchlidfe ©efdflecht burdibrungetr. SDcofed mußte auf Vefehl ©etted anftatt aller anbertt ^ülfdmittel eine lußferue @d; lange an eittein ipolg fehr hod; aufhängen; alfo ift bed Slcenfdien ©ohn ^efttd ©hriftuß am Äreug erhöht morben, nnb obmolfl biefcd Ureitg nad; feiner natürlichen Sange nicht fehr hod; mar, fo mürbe ed boch fehr hod?, wtb in ber gangen SBett gleichfam fichtbar, ba ber gefreugigte tpeilanb burch bad ©oaitgelitmt

siO. ©eptember.

Slbcnb = 3lnbad)t.

731

ben DJenfdjen überall bor bte Singen gemalt würbe. ®ie ^fraetiten mußten  
bte aufgelegte fupferne ©erlange attfehett, biefeö Slttfehett aber war nicht  
ohne ©lattben, benn fie mußten glauben, baß ihnen bnrd) biefe^ Slttfehett ttad;  
bem Sßovt ber göttlichen 33erheißung werbe geholfen werben. SS bebentete  
aber and) ben ©tauben an ben gefreujigten §eilanb. 2Bem biefer gepre=  
bigt wirb, ber barf fieß borftellen, ber STäufer 3oha»»e$ fteße babei, unb fage:  
fielje, baS ift ©otteS Santtn, baS ber SBelt@ünbe trägt. 3h» a'slernten, 3h» attfehen, auf 3h» auffeßauen, ift nufere größte ^fließt, nnb ber  
einjige SSeg jur ewigen ©eligfeit. ©leidjtwie nun bie 3f»aeliteu, welche bte  
fußferne ©d;lattge anfahen, ob fie fchott gebiffett waren, lebenbig blieben  
nnb gettafen, uttb feine anbere Slrjnci uöthig hatten, alfo werben Sille, bie  
an ben getaugten £>cilanb glauben, wie (Sr falber fagt, Hießt bertoren  
Werben, fottbern ewiges Seben habctt. @o ein mächtiges unb ßeilfa»  
meS ©ittg ift eö um ben ©tauben, bon bem bed) biele Settte aus llttberftanb  
meinen, er befteße nur aus etlichen felbftgemachten ©ebattfen, uttb gebe alfo  
für fid) felbft feinen SlitSfcßlag jitm ©el'gwerben. Slllcitt ber ©laube ift ein  
junger unb ®urft nacl; 3ef», ein kommen 31t 3e!»r e»tc Buneigttng beS  
gaujen ^erjettS 31t 3ßm, eine innige Uebereinftimmuttg ber ©eelc mit bem  
33orfaß ©otteS, uttö ttid;t attberS als bnrd; ©einen ©ob» felig su mad)cn.  
GS ift auch unmöglich, baß matt bei bem ©lattbett rot;, ficber, leid;tfinnig,  
ttnb ein Sttecßt ber ©itttbe bleibe, beim bie Zuneigung beS ganjen ipersenS  
3u 3ef« leibet biefcS Stiles nid;t, uttb ber ©laube empfängt neben ber ®e=  
red;tigfeit auch bie ©abe beS SebettS bnrd; ben ^eiligen ©eift. ©leidfwie  
and; fein 3fraelit fiel? ttad; ber erhöheten ©dßlange mit einer gläubigen S3e\*  
gierbe untfabe, ber nicht einen ©d;daitgenbiß uttb bie barauS eutftaubeiten  
@d)nter3eu fühlte, unb feine STobeSgefaßr erfannte, alfo glaubt Siiemanb oett  
^erjen an ben gefreu3igten 3ef»m, ber nid;t feine ©üttbett erfennt, bie Saft  
berfelbett fühlt, ihre 31 £>fd)eulid;teit einfießt, uub fiel; felbft itt ber ©efaßr  
erblicfet, bott ©ott berftoßen unb berbammt 3U Werben. Sßie füllte ein folcber  
©lattbe nicht wirffam fein! Söie füllte er nicht eilte frudttbare 3Bur3el beS  
gattjen EhriftenthumS fein!

ä)tet.: Mein @ott in ber §i>D’ tc.

1. Stuf 3efunt ben ©cfre^igtcn, ®er @td) für ttnS gegeben, 2Jtit unbcvwanbten Singen feß’n, 2>aS ift ber ©eele Sebett. ©attj oßne ©ift, ganj IcbenSboU, §ing Er, baß ntatt 31)» anfct)’n füll Unb fo bnrd) 31)» genefen.
2. ®cr ©laube ift eS, ber 3ßn fennt, Sadipcil für aüeSranfcn; SBent ttunbaS £erj bon SSuuben brennt, Sann 31)t»

fein Sebcn banfen. Sind) wenn id) täglich  
©d)wad)l)eit fußt’, ©0 ift Sr meiner Sin»'  
gen Biel, 3cß werbe bod) niefjt fterben.

1. ©0 t)ab’ id), 3cfu, beim bon $ir,  
   3Son ®ir allein, mein Seien; 9Jinuu2)anf  
   unb Stußtn unb £ob bon mir, ©ottft weiß  
   id) nidjts 31t geben. ®ort laß ntidj nah  
   ber 3ßaHfal)rtö3cit ®id) auf bem ©ßron  
   ber §errlid)feit Stud) feßett unb ®tcß lo-  
   ben !
2. **September. 2Umtö-$.nöati)t.**

3$ hin her gute öpirte, nnb erlernte bie Steinen, uub hin fiefannt heu deinen; uub 3$ Xaffe 9Jfein Sehen fiir bie ©ißafe. 3oh\* 10,14.15.

732

20. ©eptember. 2l0enb = 2tnbacf)t.

$efajaS faß. 40,11., ßjed;. faß. 34, 23. 37, 24. mtb ^acßariaS faß. 11, 4. 13,7., toeiffagten Port bent SKeffiaS, baß ßr ein guter firte ©einer ©t^afe fein toerbe. fernad; trat 3efttS auf, unb fagte: 3di Bin bergute firte, unb Betrieb ©id> auch ats einen folgen in ben Sagen ©eines $tei= fd;eS, ba (Sr einen Raufen jünger faramette, unb für ißr etoigeS feit treu\* ließ forgte. (Sr fagte aBer aitcf» 3»B- 10,16.: (Sr Babe itod; anbere ©diafe, bie nid;t and bem jitbifdien ©tat! feien, unb biefeiBen toerbe (Sr aucf) ats ein f irt führen, unb eS toerbe baßm fcntmen, bafj, gtcicßtoic (Sin bpirt fei, aXfo aucß aus ben ©diafeit ßom jübifcfjen ©tatt, unb aus beit übrigen, bie bon ben Reiben aBftauunen, ©ne feerbe toerbe. £)er fßrr 3efuS ^ört alfo and) in ber f errtidifeit nidit auf, ein firt p fein; beim bie ütuSertoäBlten aus ben Reiben führte © nidit ed;er, als ba © fcßott er()Bf;et war; unb ba= ntalS nannte and; ißetruS 1 fßetr. 2, 25. ben flirten unb 33ifcf>cf ber ©eelett. Btoar ift ßr ats crBoßet nidit mefjr fiditBar Bei beit ©d>afeit, unb Bat in ber Äirdie Wirten unb ßeßrer gefegt, ßr ift aBer bccB ade Sage unb Bis an ber SBett ßnbe bei itjuett, unb BraucBt bie flirten unb Mjrer nidit ats SJiittter gtoifd;eu 3Bm unb beit ©djafen, and; gibt ßr iBnett bie ©cfiafe ltid;t atS iBr ßigetttBum Biu, fcnbcru Beißt fie nur ©eine f auSßatter, Sßot= fdjafter unb fned;te, unb iBre Sreue BefteBt barin, baß burd; fie bie ©timnte beS guten flirten an bie ©diafe gelangt. UeBrigettS erfeunt ßr bie ©einen mit einer Beftäubigett unb nürffanten VarmBerggfeit, Cßßnt unb ömrforge, unb ift beit ©einigen bitrdi bie ßrfeud;timg beS f eiligen ©ciffeS oermittetft ©eines SBortS erfaBrmtgSmäfug Befamtt. 3n tiefem itcttn eit unb 43 et au nt- feilt BefteBt baS oerBorgeite SeBeit ber ©laubigen, iBre ©emeiufdiaft mit bem ©oBn ©ctteS, iBr SBanbet ßor 3Bm, uttb ade ßrfaBrung unb UeBung, bie Bei einem eoangetifdjeit ßBriftentBum borfomntt. ©o eft ber fieitanb einem ßt)riften einen Bef entern Sr oft burd; ©einen ©eift jucigitet, ober eine fütfe ju rediter 3© erjeigt, fo giBt ßr iBnt ju ßerfteBen, bafj ßr iBtt fenne, mtb alte SBetoegungen ber ßBrerBietung, beS 3tttrauettS, ber Siebe, ber ffreube, beS S)anteS, beS Verlangens u. f. to., toetdie Bei einem ßt;riften in fein ©e\* Bet einftießen, unb and; olpe ein münblid;eS ©eBet in feiner ©eete borfoim mett, geigen an, baß er feinen feitaub lernte, ber fein firte ift. Siefer firte Bat ©eitt Nebelt für bie ©d;afe getaffen, uitb baburd; bie größte ^robe ber Siebe unb Sreue gegen fie abgetegt. ©oitft fptumen bie ©d;afe um, toerat ber firte tobt ift, ber fie adeitt füt)reu uttb toaibeu fantt, ats a6er 3:efue ftarB: fo ftarB ßr für bie ©diafe, nämticB jtt iBrettt feit, ßr oerfüBitte unb erfaufte fie burdi ©einen Sob, unb tegte ben ©runb gu ber fetigen ®e= meinfdjaft, nad; toetriier ßr fie tenut, uitb itjnen Befaimt ift. Iteberbieß lebte ßr Batb toieber nad; ©einem Sob, unb toaibet unb fütjret nun ats ein £e= . Benfciger ©eine ©diafe, bie im f immet, OffenB. 7,17., unb auf ßrbett finb. Stitdi i<B fott ein ©«Baf beS guten f irteit 3efu feilt, mtb micB beffett tröften, baß ßr mi<B feinte, unb toiffe, toaS icB teibe, unb too icB toolpe, unb ein BeftänbigeS üüiffeBen auf midi Babe, ßr toeiß aber audi meine Serie, unb befjtoegen fod id> tautertidi oor iliiit toanbedt unb Banbettt. ßr toid

21. ©eptember. Morgeu=9lnbad;t. 733

@ic& aber aud; mir offenbaren bitrcb ©ein SOßort unb burcf) bie ©rtoeifun\* gen ©einer ©nabe, ©ein Sob ift mein .'peil, unb ©ein geben mein geben.

SDlet.: §<Svr 3e(it, ©ttabenfontte.

1. Su bift ber gute £>trte, Su, 3efu, btft’8 allein, Su fudfeft bab SBerirrte, Jpot’ft ba§ SBertor’ne ein, SBerbinbeft baö SJertounb’te, Selfütcft bab ©efunbe; Sentt fte fütb 21 ße Seht.
2. Stt ioaib’ft fte auf ber ©vbe, Sie (Schafe lernten Std); Su fcmift bie ganje £>eerbe Unb jebcb ©d;af für ftd;. Su gabfi Seht eigen geben, (2Bad fann man ©röfj’reS geben?) ffur fte, unb aud) für nttdj.
3. 3d) lernte Seine Siebe, Sein SJBort

unb Seine Streu’; Su lemtft aud) meine Srtebe, Unb wie mein ©laube fei. Ser Stnfang. Seiner ©nabe SBar fd)Ott im SBafferbabe, Uttb ift mm täglid) nett.

1. -3d) trag’ bon Seinem SSlute Sab Setdjen aud) an mir. Mid) jüdjtigt Seine 9tuti)e, Saf? id) ntid) nicht Oertier’. 2ln Seitteb SBorteS Sföntbe 3ft meines §er- jenS ffreube, @0 toeidjt eS nid)t Oon mir.
2. ftommft Sit, baff Su bie ©djafe $u Seiner Stted)ten fdjcib’ft, Unb SBodcn it)rc ©träfe 3 m ff euer jubereit’ft, Sa lernte mid), mein £>irtc, Unb fety mich in bie Süßürbe, Sag Su mid) etoig toaib’ft!
3. 3fj)tcmbcr. jüorgcn-^lnbiuijt.

Me Singe finb Mir übergeben non deinem SBater. Mutt!;. 11, 27.

(§Keid;toie bei bett tiefften Sleufternngen ber Mebrigfeit 3eftt, nämtid; bei ©einer ©cbttrt uttb bet ©einem Jh-euj uttb ©rab, immer aucf) Offenbarungen ©einer ^errlicftfeit burdb ©rfcbeiitnngen ber ©nget unb burcf; SBunber gimt SBcrfcfiein lauten, um baS Slergernifj, bas matt au ©einer Mebrigleit nehmen foratte, jtt oevt)iiten, atfo bat and; ber §>©rr OefuS fetbft burd; ÜB orte oft 3U »erfteben gegeben, baf, ob @r fcbon ptoeiten bem S3ater SlßcS pfd;reibe, unb »on ©id; fetbft als beb Menfd;en ©obn bemiitbig rebe, fotöbeö bod; nic&t fo p beuten fei, als ob ©r nicht auch eine »erborgette göttliche §>errlid;leit habe, unb atS ob' ©r nicht aud; ber |)©rr über StttcS fei. 3»b- 5. batte ©r etlichemal gefagt, baß $bm ber Später SttfeS jeige unb gegeben b«be; bamit ©r aber bie Mettfcben oor ber ihnen fcf)äblicf>cit ©eringfdxittmtg ©einer ißer\* fon oertoabreu möchte, fetjte ©r f;iugu: toaS ber SSater tb«t, baS tbut ber ©ot;n gleichermaßen, ber @ol;u macht Sobte lebenbig, toeld)e ©r miß, e$ fetten 9Iße beit ©ot;n ebrett, tote fte bett SSater et?reit, tt. f. to. Mit eben biefer 9Sorftd;tigleit rebet ©r 3:cb-10, 29. 30.; beim naebbent ©r gefagt batte: ber SSater, ber Mir Meine ©d;afe gegeben f;at, ift größer bemt SttteS, fo fctjte ©r, um aßen Mißoerftanb p oerlniten, Ijiitgu: 3’cb uttb ber SBater finb ©iitS. 3:ab- 14. rebete ©r oon ©id) fetbft fef;r bemütl;ig, unb fagte fogar iit ber SRüdfidtt auf ben ©taub ©einer ©nttebrtgttng: ber SBater ift größer beim 3d), unb: tbue, toie Mir ber SBater geboten bat. ©r mengte aber

immer auch geugmffe hon ©einer §errlicbfeit tu ©eine Siebe ein, unb fagte j. 33.: glaubet an ©ott, unb an Mid; glaubet; toer Mich ficbet, ber fielet bett SSater; toaS if;r bitten toerbet tu Meinem tarnen, baS miß Qfy ti)mt tt. f. t». ^a ©r fcfßicßt SB. 23. ben SSater unb ©id; ttt baö SBörtteiu SBtr mfammen. meldteö feiner SBerfon. bie nur ein erfdaffeiteö Sföefeu bat,

734

21. (September. Slbenb^Slnbadjt.

gebührte, ttttb fagt: Sir werben ju fcemjenigen fern men, fcer SDtid) liebet nnb SDteitt Sort halt, unb Segnung bei ihm machen. ©iefe Seife $u rebett, bie in sieben Stellen toafyrjunefynten ift, trifft man auch ‘Dcattö. 11, 25—30. an; benn juerft fagte ber .pörr ^efu« mit einer innerlichen greube: 3 4; preife ©id>, SSater unb f>(Srr Rimmels unb ber (Srben, ba| ®u fold;eS, nämlich baS (Soangeliunt, ben Seifen unb Älttgen berborgen haft, unb hafb eS ben ltnmünbigen offenbaret. Qa SSater; benn eS ift alfo wohlgefällig gewefen bor ©ir. ©amit man aber nicht meine, ber S3ater h«he biefe ©nrichtung unb 23erorbmtng ohne ben Sohn gemacht, fo fe^te (Sr hing»: alle ©iitge finb SOiir übergeben bon 5Diei= nent SSater. Sem alfo ber 33ater etwas serbirgt ober offenbart, bem ber» berge ober offenbare 34/3 auef». ®leid;Wie 9?iemaub ben Sohn fennt, benn nur ber 33ater, folglich bie (Srfenntnij; beS Sohns bott ber Offenbarung beS 3$aterS burd) ben ^eiligen ©eift herlommt: alfo fennt 9iiemanb ben S3ater, beim nur ber Sohn, nub wem es ber Sohn will offenbaren. Sr fe§t hmp: jit 3hm muffe man fomrnen, (Sr lönne unb wolle erquiefen, Sein 3od; rniiffe mau aitfuchmen, mtb bon 3hm lernen, bannt man 9inhe für feine Seele finbe it. f. w. SluS biefem Slllent erhellt, bafj ber Sohn ber §<Srr über SUleS, bie OUtelle alles ©ittett, nub baS hbchfte ,giel beS ©lanbenS, ber Siebe unb ber Hoffnung fei, wie ber 33ater, ©er 33ater (jat 3hm, infofern (Sr ein 9Jcenfcl)eu = Sohn ift, Silles übergeben, folglich laitn (Sr mm als ®ott mtb iDteufd; mit ber haften SSollmacht offenbaren unb berbergett, geben nttb ne/;» men, felig mad;ett nnb berbammen. 3hm gebühret alfo eine unbegränjte (§hre unb Stnbetnng.

50b c t.: gept, hilf ftegett tc. |

1. OfefitS hatMeS bomlßater intpän» ben, Segen unb ÜDlangel tenb Trieben unb Krieg. Söringet Ol)nt (Sl)re bon (Snben ju (Sieben; Ste’S 01)nt gefallet, fo gibt (Sr ben Sieg. Schärft (Sr bteSdjwerter, baS 33öfe ju rächen, Sann (Sr fie wieber in ©naben gefbred}en.
2. 33ölfer, feib böfe unb riiftet bie Klim gen; Sc^t endj, ihr dürften, befcfjlieget ben Dtath; Sttdjtö wirb aus Sittern, eS

mag nid)t gelingen: OefuSift’S, roetdjer bie Dbcrmadjt hat! Sdjütst (Sr, wer ift, ber bie Kirdje oertreibc? Sol)nung unb Stauung bleibt bennoch bem Seibe.

1. Kommt, il)r ©efalbten, unb eljret ben König, (Sr gibt bie Scepter bet (Srbe ju &b’n; Kommt, ihr ©eringen, ihr feib nidjt jit wenig; (Sl)rc muß (Shtifto bon Sillen gefchch’n. Stühmct Sein §errfd)cn bon (Snben ju (Snben, OefuS hat Sltleö bom SSater in fpänbeit!
2. September, ^benfc-^Uöadjt.

2)a8 Sort warb gleifd). 3ob\* 1/ 14.

®letd)Wie Johannes 1 3oh- 1, 1- 2. fagte: baS Sehen, bas bei bem SJater War, ift unS erfreuen, alfo fagte er 3sh-1, 1- 14.: baS Sort, baS bei ©ott War, ift gletfd; geworben. Sr nennt biefeS Söovt 1 3oh-1, 1- ba$ SBort beS Sehens, unb fagt, es fei bon Slnfang gewefen, unb es fei fo erf<hienett, baff man es feljen, itt feinen mannigfaltigen Offenbarungen mit gleijs befdjaueit, nnb mit beit feinten hetafteu lönne. 3oh- 1, 1- 14. aber fagt er, baS SBort fei im Slttfang, unb feib er ©ott gewefen, unb habe, nacfjbem es gleifch

21. September.

$16enb \*Slnbadj t.

735

geteerten, unter uns getrennt toll ©nabe unb Sßafjrtjeit, ttnb man IjaBe ©eine fperrlid;feit, eine tperrfid;feit afS beS eingebornen ©oljnS bom 33ater, gef eben; 33. 9. nennt er biefeS SBcrt baS tral;rl;aftige Siebt, trelcßeS affe SOrenftfien erleuditc, unb in bie SBeft gefetnmen fei. Sitte biefe 33orfteüungen ber 3ßaf)r\* beit fittb triftig, tet;rreicf> unb tröftlid;, mtb entbeefen uns, tnaS trir au fjeftt Sfyrifto babett, unb tote (Sr Sieb gegen mtS jn uttferm £)eif ertoeifett tröffe. 3Baö iufonberbeit ten tarnen SBcrt anbdaitgt, fo bebeutet er faft eben baS\* jettige, toaS ber 9?ame 3Öei^bett @pr. ©aff 8. unb 9. bebeutet. ©aS 3Bort trar im Sinfattg bei ©rtt atS bem etrigen mtb unenblid;en ®eift. Snfofertt aber ©ott ein 8td;t beißt, fo ift baS 3Bort ber Slbgtanj ©einer ^errlidffeit, ttttb infofern (Sr Debora beißt, baS ift berjettige, ber ein einiges unb BeftcinbigeS Sefett bat, fo ift baS SBort baS SBenBilb ober ber üttbritcf ©eines SßefenS, ipebr. 1, 3. 3ßettn id; a6er Bebenfe, baß ©ott uuficbtbar fei, fo tfaBe id> auf baS 3Bort, baS gffeifd; getrorben ift, als auf baS fid;tBare 33itb beS unfidft\* baren ©ottes ju fetjeit, Soll, 15. ®aS 3Bort trttrbe gteifd;, nidjt ätoar burd; eine SSertranbtung ©einer gottUd;cn Sfatur, foubertt bnreb bie 33erei\* niguttg berfelbett mit ber menfd;tid;en diatur. SS trar, ef;e es gfeifd; trnrbe, es trar im Anfang, mtb toeif eS aud; im Sfufang itid;t erft trttrbe, fottbern fd;on trar, fo trar eS fd;o:t ror bem ülttfaitg mtb ot;ue Anfang. SS trurbe aber gfeifd;, ba bie 3eit erfüllt trurbe. gletfd; ift feine l;imm(ifd;e -D'tenfd;\* fyeit mtb feine ßerflcirte irtenfdfficbe 9?atur. fjteifd; ift etwas, baS man feffett unb Betafteu fatttt, nnb baS ®d;trad;f;eiteu att fid; fjat, trietrol;! biefe ©cBtracf)\* feiten aud; unfünblid) fein fönttett. ©ott fanbte ©einen ©oljit mit feinem füufctidtett glcifd;, bod; aber in ber ©eftaft beS fnttblicften gteifcbeS. Sr ift uns itt Ment gleid; getrorben, außer ber ©iittbe. ©teiditrie bie Sinber, bie 3;t)tit ber 3$ater gegeben l;at, gleifd; unb 331ut au fid) IfaBen, atfo ift Sr’S gtcid;ermaßeit ttjeitt/aftig getrorben. Sr trar gteid; trie ein anberer SJtenfd;, uttb an ©eberbcu ober ttad? ber äußerüdjten ©eftatt als ein SJienfd; erfunbett.. ©etobet fei ©ott, ber uns biefeS große ©efteimttiß geoffettbaret fjat bttreft ©einen ©eift. ©etobet fei baS trefentlidje 39ort, wetd;es gleifd; trorben ift, uttb fid; babttrd; nuferer fräftig angenommen i;at, unb fid; mit ttnS rerBinbet. ©eine mcnfd;tid;e Statur ift nun Bei bem 33ater rerfiäret mit ber Karl;eit, bie ber ®of)tt bei bem 33ater ftatte/ efye bie SBett trar, trenn trir aber an 31)n glauben, ö^m anfyangett, unb mit 3’btn bereinigt bfeiben, fo trirb Sr unfere Statur aud; rerflären, unb trir trerbett etrigfid; bei 3fmt in ber £err\* fid;fcit fein.

SJtet.: Ootttob, ein ©cfjritt jur ©Wigfeit.

1. ©aS **3**Bort marb gteifd), ein äffen\* fdfcttfiub, SSie attb’re äKenfdjenfutber, ©o fdjwacf) ttnb fterblid;, wie trir finb, Sinr nidjt, trie trir, ein ©ünber. £> **3**Bmt\* ber! trie tarn ©otteS ©oßn ©o tief tjerab Bon ©einem ®l;ron, ©aß Sr uns fetig tnadje.
2. ©aS 333ort warb gleifdj, bnrd) ©ei\*

nen ©ob, 2BaS gteifd) war, ju rerfütjnen. 3Bir finb Bcrfüfjnt, Sr ift öor ©ott SDtit ©einem 33tut erfdjierten; Sr gibt uns S9iad;t, baß wir burd; 3f)tt, Unb irf) mit, wenn id; gläubig bin, 31ud; ©otteS Sin\* ber werben.

1. $Srr! gib mir, bafß ic£) gläubig fei, tffieil id; im gleifdje lebe; ©eBier burd; ©einen ©eift mtd; neu, ©er mir ©ein

736

22. September. ä)totgen\*2tubacf)t.

i'cben gebe. ®e« aßen ffteifcfteS Suft unb Sßafyn ©teftt 3?eugebornen gar nicftt an, ©ein (Seift treibt ©otteb Jtinber.

1. ©ein ffteifcft unb ©lut im Sßmib» maljt ©ei meine« Sehen« ©tärfe; ©ein

@eift berftegte mir bie äSaftl Unb teftr’ mid) ©taubenSmerfe, ©aft idj ©id; at« be« 20?enfrf)en ©oljn SOtit gvenben fann auf ©einem ©(fron Sn meinem ffteifcfte fe^eit.

1. $tptcmber. IHorgen-^ln&adjt.

g^ctd^e itttb Stritte müfftn unter einanber fein; ber $©rr tjnt fie SUte ge= utadjt. ©pr. ©al. 22, 2.

©arabie« hatte feine Slnnntft Diaunt gehabt, unb nach bem ©iinben» faß batten Stbam unb feilte erften 9?ad;fcmnten ben graften CSrfcboten bar ficf>, mo fie bauen unb pflanjen tonnten, fo biet fie moßten. Ebenfo bert;iett eö fid; nach ber ©üubfhtth; benn Sioat; unb feine ©öfrne, Enfet unb Ur^Enfel batten fo tuet Staum auf bem Erbboben, baft feiner arm fein fonitte. Slber fd;on ju Stbrabam« $eit gab es leibeigene .ftneebte unb SDtägbe, bie arm ma= reu, auch mag eS unter ben freien Seiden barnatS fcftoit Sinne gegeben haben; unb bocl; mar bie Erbe bamat« bei Sßeitem itid;t fo bebölfert, baft nicht alle 5D?enfd;en -gelb unb g-clbfrücfttc genug hätten haben fonueit. Sind; fetjt ift bisher bie SDienge ber 9Jienfd;eit auf bem Erbboben nie fo groft gemefen, baft tu egen berfelben eine Slrmutt; notf;tr:ubig getoefett mdre, aber bie fyitrdd bor gemattthätigen Stäubern brängt bie üttenfcpett fo jitfautmeu, baft ihrer in Säubern, too fie @<huft haben, 31t riet merben, unb bagegen anberdmo biete itnb grofte Sßtä^e, bie fruchtbar fein fömtten, uttangebauet bleiben, ba bann unter ber Stenge biete Sinne entfielen miiffen, ju gefd;mcigen, baft aud; bie fftaitü heit, bie Ueppigfeit, unb anbere Safter, aber auch Sanbptagen unb anbere UugtüctSfätte, bie (Sott bevftäugt, biete ©erfcnen unb ©efd;ted;tcr arm tnadiett. Ueber biefem Elftem nun mattet bie ©orfet;ung (Sotteö. di ei die unb Sinne muffen unter einanber fein; ber §Err hat fie Stile gemacht; Sr hat fie nämlich enttoeber mit Sßcftlgefallen ober in ©einem gorn retd; ober arm gemacht, ©tefe Einrichtung hat auch ihren groftett Sht^en; beim ohne biefetbe mürben biete Siebedmerfe ttnb SiebeSbienfte unterbleiben, bie SOSettfd/en mürben gegen einanber fattfiunig merbett, menn Seiner be« Stnbern bebürfte, unb fie mürben, memt fein gegenmärtiger ober sufünftiger Stängel fie jum Steift aufmecfte, in eine faule Sßofluft oerfiitfen, mie mau bei Reiben, bie bon feiner brücfenbeu Strmuth miffett, mahrniramt. Slrm fein ift feine ©chaube, meit 3efu« Ehriftu«, ber ©ofm ©otte«, auf Erben aud; arm mar, unb fd;on biete fettige unb ©eliebte @ottc« arm gemiefen finb Ein Slrmer farnt unb fott bod; ba« tägliche S3rob haben, memt er bas ©ater Uttfer gläubig betet, cb er fdfott nte einen ©errat!; auf fünftige feiten hat. ©ei einem Strmen fann fid; bie ©orforge ©ette« burd; einjetue unb oft unermartete fßrohen beutlicher offenbaren afö bei einem Seiden, auch ift er, menn er fid) ber Sorgen burch ben ©tauben ermehrt, bergnügter al« ein 9teid;cr, ber, meit er ©tele« hat, aud; ©ieteS bermatten rauft, unb ©iete« bertieren fann. Ein Reicher foß bafür hatten, baft er :5u hefonberen SiebeSmerfen berufen fei, bie

2 2. ©eptemhcv.

737

SlbeubsSlnbaiH

nur ein Reichet tf)un fault, uitb ftch baju willig finben taffen, 97ur ein 9iei» d>er tonnte 3efum mit ©pejereien unb teinenen Suchern begraben «nb ©ei» nen Zeitigen Seidntant in ein neues ©rab legen taffen, unb tbat es auch gerne, ba hingegen bie armen Slpoftel 51t anbern Serien berufen waren. Tciemcmb begebre, reich 3u werben. Mentanfc hänge fein pers an beit 9ieicf)= thum, ber ihm gufättt. (Sr ift »ergäitgtich, unb fättiget bie ©eele nicht. 3m pitmnel werben alle ©eligen reich fein.

9Äel.: @8 feftet »iel, ein S^rift ju fehl.

1. ®eS pöd)ften ®hun ift »unberbav, 93 ott Sir nt unb Dteid) mad)t ©cintliath ein ©etttifche. Sär’ 2(lIeS arm, »er reichte etwas bar? Sär’ 2tHeS reich, lt)er biente gent 51t STtfdfe? 2luf Siebe jielt’S; fo lo= bet 'Me nun ®eS pödjften ®hun-
2. ®eS Jpödjften Stjun ift bodj gercdjt; Sin 3'ebcr muß in feiner £)rbnuttg bienen, ®er .fitiecht bem perrn, unb aud; ber perr bent ffnedft; ®ie Stcdjenfdjaft erforbert ©ott öon ihnen, ©r felbft tljeilt anS, fo lobet 2tUe nun ®eS pöd)ften ®hun\*
3. ©0 gibt ©ottaudfben Firmen ©roft,

©ie bienen @ott, and) »enn fie pöljent frotfnen. ®aS »ehrt betn ®roh ber fftet» djen, ber erbost: 23et ©ott fei nicht baS

2lnfeh’tt ber ^Serfonen. Diefj ntadft ber» gnügt; fo lobet Me nun ®cS pöd)ftett

®hun-

1. Sir banfen ®ir, p@rr 3efu (5f)rift, ®cr uns ju gut in Sned)tSgcfta(t erfdjie» nen, Unb fegt erhöht, p@rr über MeS ift; ©0 bienen ®ir, bie herrfdjett uttb bie bienen. 33ring’ uns ju ®ir, fo loben, Wenn »ir ruh’n, Sir aU’ ®eitt ®hun •
2. 3fptetnber. $lint&-2lni»ad)t.

Sfir fiub Diel ©iiiibeit »ergehen, Denn fie hat Diel gclicbct; wem aher we= nig »ergehen werben, ber liehet wenig. £uf. 7, 47.

£Sie biefe Sorte 31t oerfteheit, h«t ber pSrr 3efuS burch baS ®leid;iüj3, baS @r »ortjer öorgetragen, beutlich genug angejeigt. ©in Sucl) er er, fagte (Sr, hatte sween ©chutbner; einer mar fdjulbig füttfhunbert ©ro» jd;en, ber ülnbere füufgig. ®a fie aber nicht hatten 31t ße3ahIen, jdjenfte er’S ISeibeu. ©age an, frrach ©r 3U bem ißharifäcr ©imon, welcher unter biefen wirb ihn am meifteu liehen? ©imon ant» wertete unb fprad/: id; achte, bem er meiften gefcheuft hat. ©r aber fforach 3» ihm: bu haft recht gerichtet. (SS ift dar, bafj fyuc bie Siebe nicht bie Urfache, fonbern bie grucht her ©dfenfung fei, ober bafj fie nicht oor ber ©rlaffung cer ©dfulb hergel?e r fonbern baranf folge, (Sbenfo fbtb auch bie Sorte 3efu 3« »erflehen, bie (Sr in ber Inwenbung auf bie gegenwärtige ©iinberin rebete, ba (Sr fpracb: ihr finb »iel ©ünben ber» geben, beun fie hat diel getiehet; biefe Siehe ift nämlich bie g-urcht unb baS Reichen ber erlangten Vergebung Dieter ©ünben: wem aher wenig »ergehen werben, ber liehet wenig, ©ie ©iinberin hatte ihre große Siehe gegen beit p(Srrn 3efum burch ©hräneit, womit fie ©eine fjüfe nc|te, unb burch baS ftüffen unb ©alheit ©einer giifje ange3eigt: ba hingegen ber fßharifäer ©imon 3war einige Siehe 3» hem pGsrrn 3efn babnreh geoffenhart hatte, ba§ er 3hn ?u ©aft lub, übrigens aher etlid;e bamats gewöhnliche SieheSerweifnngen untertaffen hatte, 23. 44, 45.46.; barauS macht bann ber pei» lanb ben ©dflujj: ihr fiub diele ©ünben »ergehen, wie matt barauS

iS 0» ä, ,§au§&ui$. ^

**738**

23**. ©eptember. 9)lorgen=3lnbadjt.**

fcpefeett tam, bafe fie 5Dtic£;, ber Qäß ihr »ergeben habe, »ief liebet;, wem aber toenig »ergeben »erben, ber Hebet wenig. 93on {Rechtswegen feilte fein SÜienfd; meinen, tag ihm wenig »ergeben »erbe; benn bie ©iinbenfdmlb eines jeben SKenf^en ift feltr grofe; es finb aber »iele 5D?enfcf)en gefinnt, wie ber fßharifäer ©inten, nnb meinen, ©ott feabe ihnen wenig 31t »ergeben, ba fie bann and; tvodene nnb faltfinnige ^erjett bemalten, unb ©ott nur wie Daglöljner, Suf. 15,17., bienen. 3nbem alfo ber .jpeilanb fagte: welkem wenig »ergeben wirb, fo brütfte (Sr nur bie Meinung ber iOIenfciien aus, weld;e wegen Mangel bes 8id;ts ihre ©iinbenfchulb als ftein »orftelten. 3d; bin ber ©dmlbiter, ber nicht nur fünfgig, fonbern fünf\* Ijunbert ©rofdjen fdjutbig Worben ift. 3)iir l)at ber ,(plärr 3efuS Hel gu »ergeben gehabt, nnb täglich »iel gu »ergeben. Der ^eilige ©eift laffe mid) biefes in ©einem Std>t immer mehr erfennen, bamit meine Siebe gegen ben. £)@rrn 3efum recht brunftig Werbe. 3d) fann gwar je^t ©eine jfüfee nicht mefer mit Dljränen ne^eit, fitffen unb falben, aber mit einem bewegten iper\* gen fanit id) 3hm bauten, 3hn loben, ©einen geringften SBriibern wohltbun, unb mirf) 31’m gang als ein Danfofefer Eingehen. Der ©iinberiit waren, ihre ©iiitben feben »ergeben, als fie in beS ^arifäerS jpauS fam, weil fie fd;ou ein §erg »od Siebe gegen ben fpeilaub mitbrachte; ber .peilanb fagte aber bodj noch 31t ihrer größeren SBergewifferung 3« ihr.’ bir finb beine ©iinben »ergeben, bein ©laube hat bir geholfen, gehe hin mit ff rieben, tröffe mid) and; alfo, lieber fteilanb, fo oft id/S bebarf.

lötet.: Sätet teilt id) bir geben.

1. äBent ©hrifius »iel »ergeben, Der  
   liebt auefe (S£)riftum »iel; Denn aus bem  
   Job in’S Seben, 3ft ein ert»ünfd)teS ßiel;  
   Sötan folgt ben SebenStrieben, ipafet, t»aS

juöor betrübt, Unb Witt nur 3ejum Ue=  
ben, SD er uns guerft geliebt.

1. §@rr! ber fo Siele ©ünben ülud)  
   mir »ergeben bat, Unb mid) liefe ©nabe  
   finben ?ln ber SSerbammnife ©tatt, ßiefe’  
   mid) gu deinen ffüfeen, (grforfc^e meinen  
   ©inn, ttßenn mir bie Dljränett fliefeen,  
   SSeil id) begnabigt bin.
2. @ib, bafe iefe mid) nicht fdjäme, Dafe  
   ich ew ©ünber £jetß’; 3d) fnie’ ja hoch »or

Deine, Der fie gu fd)enlen weife. SBofjt  
mir, bafe id)’Sgewefeu Unb nun wittrrim=  
mer fein, Sont SttuSfatj gu genefen, Söringt  
leine ©djanbe ein.

1. Du fchämft Did) nid)t, 0 König,

Defe, ber Did) lieben wiü; Du fdjenfeft

nicht gu wenig, Did) liebt lein §erg ju  
»iel; SDtacf)’ mir »on Deiner Siebe . Die  
gange ©eele »oll, Dafe ich mich barin übe,  
SBic id) Dich lieben foH.

1. Safe niemals mich »ergeffen, Dafe  
   mir »ergeben fei, ©0 werb’ ich nie »er»  
   meffen Unb Dir nicht ungetreu. Safe mid)  
   im ©lauben fterben . Unb in ben jfrieben  
   gelj’n; Da werben erft bie Srben 3m  
   »oller Siebe ftefe’n.
2. J0eptemlur.v ^lorgnt-^lnbadjt.

Wutbeu bie jünger froh, bafe fie beu §(frnt fahett. 3oh. 20, 20.

**. •fjienut** Würben bie {BerljeifeungSWorte 3ef« erfüllt: 3d) Will euch Hie» ber fehen, nnb euer £>erg f0II fid) freuen, Qol). 16, 22., unb fo auch bie **SSJorte** 3»h-**14,18.19.:** 3d; Will eudj nidjt äßaifeu taffen, 3d> fomnte **?u euch,** ß« ift noch um ein Kleines, fo wirb SOiicf) bie **SBelt** nicht **mehr fehen:** ihr **aber** 4**oUt** SOticf) fehen; benn 3<h lebe, **nnb** ihr

739

**23. September. 9Korgen=2inbadjt.**

folit au cf) leben, ©er fpeiianfc ift alfo toatjrljaftig, unb toa« (Sr pfagt, ba« ijätt (Sr getoiß. ©en 3üttgsrn ^efu toäre nacft ©einem ©ob niefit ge= Rolfen getoefen, wenn man fie 51t SPiitgiiebern beö Rolfen iRatij« p 3er«fa= lern, ober p faiferiidjen SanbBcgten über große Sänber gemacht ijätte; benn iijr £>erj bing einrnai an 3efu, auf 3fP toar if;r ganje« 93ertrauen gefteßt, »on 3^m ertoarteten fie ihre gape ©iücffetigfeit. 9iun toar (Sr am .ftreir, geftcrben unb begraben. 31fr ©taube rang . ffiebei mit einer großen gurdjt. ©ie Ratten Ste 23erbeißung«toorte be« £>(5rru 3^fu unb bie Seiffagungen ber alten iprop^eten oergeffen. 3efu$ aber oergaß ©eine Sorte nic^t, unb ging auf bem Sege gerabe fort, auf toeid;em bie gape ©cftrift oon 3b«t erfüllt toerbeit foflte. (Sr ftanb alfo oon ben ©obten auf, unb par am britten ©ag, toelcßer bttrcf) feine au«brüdücf>e Seiffagung, fottbent nur burdj ba« SSorbifb be« ißropfjeten 3^naS bejeidpet toorben toar, unb erfdjien ber\* nad; ben Seibern itttb ©einen 3üngern, unb biefe tourben frob, baß fie ben £>@rrn fabelt. 3br ©taube richtete ftd; barnai« toieber auf; ß)re ©raurigfeit tourbe in greube Bertoaitbeit; unb obgieid; ber §eiianb barnai« aurf; if)ren Ungfaitbeu unb ihre« iperjen« ^ärtigfeit fdjait, fo ftörte bod) foß d)eb ifjre greube nidft, berat ber §eitanb fcf;att eben ba«jenige, toa« ß)re greube gei)inbert batte, unb ba bie 3;imger erfannten, baß fie toegen ihrer Borbergegangetten Vergebungen eine fc^arfe 3iüge berbient haben, fo toaren fie ebne Btoeifef bepüd; fro^, baß fie mit einer fo freunbiid;eu Veftrafmtg be« Um giauben« baoon famett. Sfucf) btefe«, baß fie 3efum nach ©einer üfuferfteßung fef;en burften, toar ein Vetoei«, baß (Sr fie noch für ©eine augertoäfßten 3-imger hielt, unb nid;t pr Seft rechnete; benn oon ber Seft batte (Sr 3of). 14, 19. gefagt, fie toerbe 3ßn auf (Srben nicht nte^r fe^en. ©ie 3ünger oertonnberten fi<^> barüber, unb 3uba« ©babbäu« fragte im tßamen ber übrigen: £>(Srr, toa« ift’«, baß ®u un« ©icf) toilift offenbaren, unb nid>t ber Seit? 33.22. (So ift fiar, baß 3uba« Bon ben Borigen Sorten 3efu ben Stulaß p biefer grage genommen, unb baß er geforgt jjabe, toerat bie Seit 3efum nacß ©einem ©ob nid>t mehr fe^en toerbe, fo toerbe bie 3ai)i ber ©laubigen tticiß toeiter oermebrt toerben föttnen: aßein ber .<p(5rr 3efu« gab ben 3üngern barnai« p erfennen, baß e« nicht auf biefe« ©eben anfomme, fontern baß (Sr @id> in ben ©eeien ber ÜKenfc^en irfneriici) burcf) ©einen ©eift offenbaren, fa in ihnen toofmen tooße, baß e« aber p biefem Btoecf nötijig fei, baß man 3bn tieb habe, unb ©ein Sort Iiaite. 0b alfo gleich ba« ©eiten 3;efu nad> ©einer Sinferfteßung ber Seit nicht oergönnt toorben ift, fo ift ii>r bod; ©ein Sort oerfiinbiget toorben; unb obfdtoit and) totr ben auferftanbeneu 3efutp f° fange maßen, nicht festen, fo haben toir bod) ©ein Sort. Ser biefe« Sort btäit, bem toifl (Sr ©id; offenbaren, ja p bem teilt (Sr mit bem S3ater fommen, unb Soipung bei ißm madjen. §(Srr 3efu, i<^ giaube, baß ©u iebeft, unb baß ©ein Sort toafjr fei. Offenbare ©idf mir noc^ toeiter burdjt biefe« Sort.

2)ie(.: ®ie IteBKcbett tBIide, bie 3ejuä tc. aßein; ©ie tperjen jerftreueu Unb fünb» 1 ©ie greube be« ©tauben« ift 3efu« tieß ftd) freuen, 3ft greube im ©räumen,

47*\**

740

23. (September. $benb»s2lnbad)t.

3m Sachen ift’S fßein. Wad) Slengften unb jflefj’it ®en fpeilartb gu feb’n, ®aS tröffet baS £>erg, ®a folget fein ©cbmcrg.

1. 9Kan fteljt iit bie SButtbcn, matt fern net fein £eil, SJian glaubt ben Sßerföb[= ner, ®er ©taube wirb füljner, Unb madjt ftdj ©ein Sterben unb Seben gu ®^ei(. 9htn bat man genug, 2Jlan fühlet ben

3ug, @cn §immel ju geb’n, öljn ewig 3« feb’n.

1. ®ief? ftärfet bie «Seele, bis baff mir 3bn feb’n', 9)1 it mutbigem §erjen 3n Seiten unb ©djntergen Wad) ©einem ©e= fallen gebulbig gu geb’n. §@rr, mache mich fo 3m ©laitben nudf frob, ©o mirb eS gefd)cl)’n, ®id) ewig gu feb’n!
2. ^fptrmlin\*. &l)cni»-$ni>ad)t.

3bi- bringet bn§ (?ube eures ©lattkitS batum, bcr Seelen ©eligfeit. 1 $ctr. 1, 9.

CSiit (Sl>rift ift in mancherlei Slufecbtimgcit traurig, tote fßetruS fetber SS. 6. eingcftelft, unb toenu er fcl>toact» im ©tauben ift, fagt er toie Stffaph fßf. 73,13.: foll’S bettn urafouft fein, baf; mein §erg unfträflich lebt, unb id? meine £äube in Uufd;ulb toafebe! Diebe Seute ärgern ficb gutoetlen an ben äußerlichen ©cbidfalen ber grcmmeit, unb fagen: es ift umfonft, baf man ©ett bienet — barum preifeu toir bie 3$er= äd;ter; betut bie ©cttlofen nehmen gu: fie berfudjen ©ott, unb eS gebet ihnen Silles tool;! biuauS, 9)ial. 3, 14.15. Slllein toer burch bie Kraft beS ^eiligen ©eifteS an 3cftun gläubig toerben ift, ift beguabiget, ben ber ÜBelt ertoäblt, ben ©ott gebebt, unb nach feinem geiftfideit 3uftanb herrlich, reich, geehrt unb felig. 2ßemt bie ©laubigen fidb mit trüben @e= baufen fd;lcppen unb ihre unglüdliebcn Umftänbe bejammern, fo fautt man ihnen gurufen, toaS §ohel. 1, 8. fteht: feitncft brt bicb nidjt, bu fd^öufte unter ben SBeibern! ßS ift aud) ein großer ®l)eil ber beigen Schrift bagu beftimmt, bajj ben ©laubigen ihr geiftftdier ülbel, ihre herrlichen 3Sor= gitge, ihre empfangene feftbare ©nabe unb ©abett, unb ihr jufuuftigeS etoigeS (Srbe bor bie Singen gemalt toerben. f)3etru§ fagt befjtocgeit 1 fßetr. 1, 9. unter Sine crem gu ben ©laubigen: ihr bringet baS ©itbe eures ©tau» benS haben, ber ©eeleu ©eligfeit. ©tauben ift fd;on eine felige ©ache. äßer im ©lauben fteht, ift nimmer fo unruhig, leer, fiufter unb troftloS, toie bor'her. ©eine ©eele l;at ein neues Siebt unb eine unübertoinblicbe Kraft, unb hanget bem £>©rrn an unb ift Sin ©eift mit 3hm. ®>od; ift bas Sube beS ©laubenS baS ©rquidlid;fte. SÖaS ift aber biefeS ©nbe? (Ss ift ber ©eeleu ©eligfeit. ©ie ©eele, ja bie gange fßerfoit beS ©laubigen toirb gu» leigt aus allem Hebet erlofet, unb in baS hinuutifebe Dteitf; ©otteS berfe^t. ®)a bürt bas ©tauben auf, unb baS ©(bauen geht an; ba mirb bas hoffen bon bem bollfommenen ©etutf unb SSeftfs abgelöfet; bie Siebe aber bleibet. 9Kan liebet aber nid>t mehr benjenigen, ben man nicht ftebet, fonbern man liebet, unb fiehet ben ©eliebten in ©einer §errlid;feit, unb toeit bie ©iinbe bei bem Siebenten gang abgetan fein toirb, fo toirb bie Siebe »oüfommen rein unb brünftig fein. SöaS ift aber baS Sehen in ber bollfommenen Siebe ? Ohne Zweifel ein Seben in ber bodfommenften g-reube unb Freiheit. ®>iefeS ©nbe beS ©laubenS bringen bie ©laubigen babon; fie fittb beffen bergetoif»

24. «September.

741

20torgen»2lnbad)t,

fert burcf; bett ©tauben, imb haben e« fcbon nach ber fjoffnung. Sie fetten

aifo burcf) atte Sriibfate tratburd, itnb über alle Sdtbeu hinan«. 253er fotfte

alfo nicht gern ein ©laubiger fein unb bleiben, cbfd)ett bie 2EBett, bie mau um fich h«t, im Unglauben lebt unb ftirbt, unb fo bahin fahrt, ©in Fünf\* tein ©tauben ift foftbarer at« bie ganje 2S3ei«hett ber eitlen SS3elt, unb ein gläubiger armer Bajaru« ift gtiicftidier at« ein ungläubiger. Tönig. Stehe ich aber im ©tauben? ^atte ich ©tauben? Bebe id) im ©tauben be« Soft\* ue« ©otte«? ©taube ich, wa« ich au« ©otte« 3Bort weig? SBerbe id) e« auch itt ben testen Sagen unb Stuuben meine« Beben« glauben? Sie ißrobe tann ich fchon borher in Trautheiten, unb attbern Srübfateu, 9töthen unb Stengften machen; benn biefe finb ttie ein Feuer, in welchem nicht« at« ba« ©ctb be« ©tauben« bteibt, unb atte« Stnbere »erfdwinbet.

Stiel.: Sdjwing’ btdj auf 5« beinern (Sott.

1. Uitf’rer Seelen Setigfeit 3ft be«  
   ©tauben« ßnbe. tpat ber (Sfjrift fchon in  
   ber 3dt Oft and) harte Stäube," Sen»  
   nod) wirb fein ©taube t()eu’r Unter ber  
   SBcwät)rung; Sient benn nid)t bem ©otb  
   ba« tfeu’r Srft redjt jur 23erftärung?
2. Sieht ber ©taube gletd) noch nicht«,  
   ■Oft ihm bod) ba« Beben 33on bem 33ater  
   alte« Sicht« Sdfon im Sohn gegeben.  
   £>6 man ungefet/n -3bn liebt, 3ft man  
   bod) bottffreuben, Siebe« tpeitanb« Siebe  
   gibt, Sag un« uidjt« tann fdjeiben.
3. Sa« geigt je(3t fegon fetig fein 3m bewährtem ©tauben; Sieber teib’t ber ©taube ißein, Stt« er fich’« lägt rauben. §erjog meiner Setigfeit! @ib, bag met\* uer Seete 33i« jum ßnbe meiner i^eit 9Sie am ©tauben fegte.
4. D wa« wirb ntan an bem $iet feerr\* liege« erfahren 33ei bem fügen Saitenfpiet Ser hewägrten ©egaaren! Sa wirb nidjt megr ©taube fein, Stod) bie Feuerproben; Siebe wägtet ba altein, Unb ein ewig’« Soben!
5. ^September. ^Horgen-^UiMtdjt.

**m\t>** auch ihr, haltet eitd) bafiir, bag ihr ber Siinbe geftorfieu feib, unb lebet ©ott in **©hrifto** ^£fU/ unfernt §©rru. 9iöut. **6, 11.**

©S gat unter ßbvijten unb Reiben biete Beute gegeben, »eld;e gemeint, fie Wetten bie Siiitbe burct) eine Duat, bie fie ihren eigenen Beibern anthun, tobten, ihren 3wed aber nicht erreicht haben. Stirn ift e« 5war nötbig, bag man nüchtern unb mägig 311m ©ebet fei, fich ber fteifd;tid;en fiiifte, wetd;e toiber bie Seete ftreiten, enthalte, unb ben Seife Betäube unb gähnte, bamit man nid;t berwerftich werbe. Sittein biefe« Sitte« mug mit Sttag gefd;eheit, bamit ber Beib, ber ©otte« ©efegöpf ift, nicht berberbt werbe, unb feine ©lieber, wetd;e man jum Sienft ber ©crcdtigfcit hingeben foU, braudbar bteiben. Sind; mug man nid/t meinen, bag bie Siiitbe getebtet werbe, wenn man bem Beib etwa« berfagt, ober etwa« tßefdwertide« sumuthet, benn biefe« Sitte« ift nur eine feine äugerliche 3ud)t, unter Welcher ber ©eift befto teb\* hafter fein, unb bie ©emeiufdaft mit ßgrifto befto feeffer behauptet werben fattn. tßaulu« ermahnt 9töm. 6,11. bie ©taitfeigeu, fie fetten bafür hatten, bag fie ber Siiitbe geftorben feien. 3Bie aber? fßautu« fagt: bur<h bie Saufe in ben Sob Qefu, 33.4, ba feien fie ßgrifto Jur Stehnttdffeit mit Seinem Sob eiugepftanjt Werben, 23.5., ba feien fie mit ßhriftb geftorben,

742

24. September. 5Ülorgen=3tnbaept.

33. 8., mtb jtcar ber ©iinbe, unb toiffen tum, baff ipr alter SJlenfcp fammt 3Pnt gefretyigt fei, auf baff ber fiinbticpe 8eib aufpöre, mtb fie pinfort ber ©iinbe nicpt bienen. Sab ttutt fßautub pier bon ber Saufe fagt, fann matt aud; auf bett feltgeft 3tugenbticf beuten, in wetcpem ein Sünber, ber aub ber Saufgnabe gefallen ift, triebet\* gläubig trirb, mtb burcp ben (Stauben ©nabe ertangt. (Sr ftirbt ba ber ©iinbe, unb barf pcntacp immer, fr lange er im ©tauben fiept, bafiir patten, ba§ eb gefcbepeit fei. ®ie ©iinbe ift ein Sß= ratttt, ber in bem fierbtiden Seit» pervfd;en tritt, 33. 12., unb bem ber iDienfd; borper atb ein leibeigener itnedt gebient pat. ®teid;trie aber ein jeber teit»= eigener Ättecpt frei trirb, trenn er ftirbt, atfo trirb ein ißceufd) burcp einen Sob rrn ber ©üube frei unb ©otteb fnecpt. SDiefer Sob aber ift nicpt ber teibticpe Sob, fottbern ein Sob, ber eigentticp in ber ©eete rorgept, bie burcp ben ©tauben in eine ©emeinfcpaft ober Ütepnticpfeit mit bem Sob 3ef» fommt. Spriftub ftarb ber ©ünbe ber Seit, bie Sr rorper atb eine Saft getragen patte, ittbem Sr bttrd; ©einen Sob ein ©iinbopfer trttrbe, unb ipr bab fRecpt benapm, bie 3)ienfd)en bis ju iprer irirttidtcn 33erbammnng ju bepevrfdjen. 3Ber nun biefeb gtaubt, trer fiep naep ber rorpergegangenen großen Siotp, lretd;e bie fDlacpt ber ©iinbe berurfaept pat, in ben Sob 3cfu gläubig gteid;= fam einfenft, trer bab baburep ertrorbeue 3ied;t, ron ber ©ünbe frei ju fein, gtaubig ergreift, ftirbt ber ©iinbe, unb tebet pernadp ©ott in Sprifto 3ef«- Ser nämtid; mit bem Sob 3'efu eine ©emeinfepaft bnrd; ben ©tauben be\* fommt, befommt aud; eine @emeinfd;aft mit ©einer Ütuferftepung, uttb einen Speit au bem geben, bab Sr in ber Stnferftepung angenommen pat; beim fßautub fd;tießt 33. 8. 9. 10. 11. fo: finb trir mit Sprifto geftorben, fo glauben trir, baff trir aud; mit 3Pm leben trerben, nnbtriffen, baß Spriftub, ron benSobten eriredet, pinfort nid;t ftirbet; ber Sob trirb pinfort über 3Pn nicpt perrfepen; benn bab Sr geftor\* ben ift, ift Sr ber ©ünbe geftorben 3u einentmat; bab Sr aber lebet, bab tebet Sr ©ott. 3ttfo auep ipr paltet encp.bafür, baff ipr ber©ünbe geftorben feib, mtb tebet ©ott in Sprifto, unferm §Srrn.

Sttet.: 3Son ©ott Witt icp nicpt taffen.

1. Ser, ber für unb geftorben, ©tng aud jum geben ein Unb pat unb Kraft erworben, Ser ©ünbe tobt ju fein; SOiit 3cfu ftarben wir, Sie mit 3pnt (eben fotten, Sir folictt fie nicpt wollen, Sir paben nieptä mit ipr.
2. ©te bringt uns- jwar in 9iötpen, Sb regt ft cp Steifet) unb 33 tut; Socp ter= neu wir fie tobten, Ser ©taube faßt ben Stintp, ©iept für öerbammt fie an Unb tobtet ipr ©efepäfte, Soju man gebend« fräfte 3tub Sprifto nepmeu fann.
3. Sie weprt fiep um ipr geben, Semt fie ift ©d)tangenart; ©ie fann fang wP berftreben, 3pr geben ift gar part; ©0 gept eb tangfam ju, Sab ©terben ift ipr fcpmerjticp, Socp, 3efu, 0 wie perjticp, Sie mäeptig pitfft unb Sn!
4. gept muff ber geib berwefen, 3n wetepem fie getobt. Sab ift beb ©eiftb ©enefen, Ser feinen Ipeifanb fobt. §Srr, füpr’unb ju Sir ein, ©0 ift ber fRupnt ber ©tärfe, Sab gob ber gebenbwerfe 3m £>immel ewig Sein!

743

1. September. ^Lbenb-^ttbacljt.

$et |>©rr fjat 51t mir gefugt: laß bir an kleiner ©nabe genügen.

1. for. 12, 9.

2>cm Paulus würbe, naebbem er eine botie Offenbarung betommen batte, fcamit er fidf; berfetben nicht iiberböbe, ein ißfabt in’S gteifet) gegeben, inbem bcS @atan§ Gitget oon ©ott jugelaffen nntrbe, ibn mit kauften 31t fd;tagen. Gr fte'bete breimat 3u bem £)Grnt, baff berfetbe 001t ibm meinen möchte, ber ■$Grr fagte aber ju ibm: laß bir an deiner ©nabe genügen. §ier haben mir atfo baS Sciffnet einer Sitte, bie nief/t nach bem Sinn beS Sit» tenben erfiert worben ift. Sou biefer SIrt war and; bie Sitte Scofiö nm bie Grtaubitiß, baS 8anb Kanaan p feben, bie gürbitte beS Jeremias für baö jübifd;e Sott, bie Sitte SarucbS um große Oinge, unb bie Sitte ber ©ebne ^ebebäi um baS ©i^en pr 9ted;ten unb hinten beS §Grrn 3efu. Son biefen Sitten würbe feine fo erfüllet, wie ber meufebtiebe ©imt eS wiinfd;te, bingegen befam bod; ein jeber bon jenen Setern eine preditwei» fenbe unb trbftcnbe Antwort bon bem §@rru, bei Wetter eS ibn nicht reuen burfte, gebetet 31t haben.

3n Stofe fagt ber .fjGrr 5 Stof. 3, 26. u. ff.: laß genug fein, fage Stir babou nicht mehr, ©teige auf bie £wbe beS SergeS psga, ttitb bebe beine Stngen auf gegen Stbenb, unb gegen Slitternad;t, unb gegen Scittag, unb gegen ben Siorgen, unb fiebe eS mit Stugeit (atfo würbe ibm bod;. baS ©eben, um baS er gebeten batte, einigermaßen bergömtt), benn bu wirft nicht über biefen ^orban geben (fotgticb batb pr 9?utje fomnren), Seit ibm aber and; baS Sott am §>er3ett tag, wetd;eS eines Heerführers bcbnrfte, fo tuef; ibn ber OGrr ben 3ofua 31t biefem 5tmt einfeguen, S. 27. 28. Stuf biefe Sßeife tonnte ScofeS pfriebeit fein. SttS ber HGrr Qcv. 14, 11. 31t bem (Jeremias gefagt batte: bu fottft nicht (mehr) für baS Sott um ©nabe bitten, fo beruhigte Gr ihn unter oieleu anberu Sieben auch bamit, baß Gr taf). 15, 11. 31t ihm ffn-ad/: Wohlan, 3<b Witt (ob ich fd)cn für baS gaitje Sott teine giirbitte amtebme) eurer etficbe übrig begatten, benen eS fott wie\* ber wobt geben, unb 3<b Witt euch 3U Hülfe fommeu in ber Sotb unb Stngft unter ben Reinheit; unb baß Gr ferner S. 19. 20. 21. 31t ihm fagte: wo bu bicb 3u Stir bättft, fo Witt 3<b Stich 311 bir batten, unb fottft Stein ißrebiger bleiben. — jjrf) bin bei bir, baß 3<b bir helfe, unb bicb errette, fpictü ber HGrr, unb Witt biti) auch erretten ans ber £>anb ber Söfen, unb ertofen aus ber §anb ber Obrannen. $u bem Saritd; fagte ber ipGrr bitrcb ben 3ere» miaS Qev. 45, 5.: bu begebreft bir große Oiuge, begehre eS nid;t; benn fiebe, 3d Witt Ungtücf tommen taffen über atteS (sdeifeta, fprid/t ber (pGrr, aber beiite ©eete will 3<b bir 3ur Seute geben, an welchen Ort bu giebeft. Oie ©ohne .gebebäi befameu Scattb- 20, 22. u. ff. bie Stnweifung, ficb auf’S Oeibeu gefaßt 3n batten, i£>re Sitte aber, welche fie fetbft nicht »erftanben, Würbe ihnen Weber abgefefttagen noch gitgefagt. 3u i}5autuS fagte ber £)Grr mit

744

25. September.

5ÜRorgen = 2lnbad)t.

großer $rewtbftdf/feit: laß bir an SÜJeiner ©nabe genügen; bennfDiettte Sfraft tft in ben ©epwaepen mächtig.

3WeI.: 2W) Btei6 mit ©einer ©nahe.

1. SKein ©ott! an ©einer ©nabe ©e- nüge mir allein, ©o mirb mir nidjtS ein ©dpabe Unb nie ein SJtangef fein. (
2. Unb pätt’ id) alle ©aben, ©o würb’ icp niemals fatt; Sad fannein ©ünber paben, Senn er nid)t ©nabe pat?
3. Sitf mid) ber Seg ermiiben, Unb tft bie Straft baptu, ©o ntadje mid) jufrie» ben, ©aß id) in ©naben bin.
4. fßffegt ntid) bie Seft ju paffen, ®ie fid) in Sügett übt, Saß tnic^ bie Saprpeit faffen: ®tt Ijabeft mtdj geliebt.
5. SB5i£t mid) ber Slrge quäten, Unb

ftört er meine 9tup’, @o fpricp ®u ntei\* ner ©eeten SDfit ©einer ©nabe ju.

1. forntnt fanget ober ©d)mer;en, Unb leibe id) ^Betrug, ©o fage meinem fperjcn: 9lit ©nabe ift’S genug.
2. Smpfinb’ id) meine ©iinben, Saß im SefprengungSblut SDiicf) ©eine ©nabe finben, @o wirb eö SftfeS gut.
3. SDtir foff, Wad idj begepre, SWein fftuprn, mein Sopfergep’n, äftcin 9?eid)= ipunt, meine ©pre 3n ©nabe nur beftep’n.
4. Saß mid) bie'@nabc tröften -3m ntei» nem testen 3ug; ©ort finben bie ©rföS= ten 2luS ©naben ewig g’nug.
5. September. |Hor(jcn-^lnöad)t.

S\*u fdjaffcft tö, ums tdj tior ober perttaip tljite, unb päffft ©eine ^anb über mir. fßf. 139, 5.

ad;bettt ©abib »ort ber 9fffwiffenpeit unb Sfffgegenwart ©otteS fßf. 139. perrfiepe gettgttiffe abgefegt patte, fo rebet er auep $. 5. oott ber Straft ©otteS, welche baS ©pun beS üWenfcpen fcf>affe, unb tpn fcpiipe. (£g ift freitief) pier niept öott bem ©pitn bte Ofefce, infofertt es fiinbfid) ift; bemt ber peifige ttttb geregte ©ett ift nie eilt Urpeber ober ©dfopfer ber ©iittbe. ^tt= fofern aber baS ©pitn beö SDfenfcpen recptmdßig unb in ber ^Regierung ©otteS brauepbar ift, infofertt wirb eS bon ©ott gefd;affen. ©ott ift niept nur ber ©(popfer beS fDlenfcpen, fonbera ©r ift aud) ein ©epopfer feines ©punS. ©ott pat bem üDienfcpen niept nur Strafte gegeben, etwas ju tpun, uttb fiepet niept nur gleidpfant bon ferne ju, Wie er biefe Strafte anwenbe, fonbern ©r fepafft anep biefeS fein ©pun. ©r fepafft es aber fo, baß eS boef baS ©pitn beS fBienfdpeit bfeibt; weßwegett ©abib fagen fonnte: ®>u, o ©ott, fepaffeft es, was id; bor ober pernaep tpue. SBJte nun bei biefem gßttlicpeit ©epaf\* fen baS ©pun, baS ©r fepafft, boep beS äRenftpett ©pun fei unb bfeibe, ift unerffärlicp, fo fange bie -Ratur ber ©eefe fo berborgen ift, wie fie ift. 9?ur toiffen wir, baß ©ott niept nur ben SRenfcpen beS ©efepeS ©er!, bas fie ’5u Sefem antreibt, in bie Sperren gefeprieben, unb fie noep weiter burep ©ein ©ort unterweife, fonbern baß ©r aud; ipnen bie §erjen fenfe, unb ipren ©eift erweefe ober ttid't erweefe, wenn ©r etwas burep fie getpan ober niept getpan paben Wifi. Sir wiffett ferner, baß, wenn ber ÜRettfcp naep biefen Wirlfamen ©nabenjügen ©otteS wiefcergeborett Wirb, ber ©eift ©otteS ipn erfenepte, fiipte unb treibe, ja baß ©priftuS in ipm wopne unb febe, unb ©ott in ipm baS SB offen unb fßoffbrittgen affeS ©uten fepaffe. Sir wiffett unb empfinben aber aud), baß ber SOieitfd; piebei fein Sifop ift, ber optte fein Siffen unb Soffen fortgeftoßen Wirb. Sir wiffett, baß ©ott beit Sillen

25. (September.

Sl6eub = 3lnbad)t.

745

ber (Seele burcb Sein SBirfen nicht »ertitge, ja toir toiffen, baß ®ott Seine fcftöipferifcbe Äraft meiftettd fo fanft antoenbe, baß man i^r fogar and) »i\* berftreBen fattn. Qa bad ©etoiffen itnb bad SBort ®otted lehrt und, baß a((e guten Saaten, ob fie fchon Den ®ott gefdfaffen »erben, benned) bed 5D?en= fd)eu State« feien, uttb beßtoegen ilpt jurn Sob unb jur 23etof)mtng jitge\* redjnct »erben. Slttcd biefeö ift toabr, tote ed aber 3ufammenftieße itnb 31t\* faminen p reimen fei, babe idf> nid;t nötitig int 3uftanb meiner irbifdiett Jtinbljeit p toiffen; berat Saoib fagt 25.6. feiber: fotched Srfenntniß ift mir 31t tounberiid; unb ju bod), id) fann’d nicht begreifen. 9Jiir (iegt nur ob, mid) ®ott I)in3ttgeben unb ju ubertaffen, baß Sr, »ad ich oor ober tyernad; ttjun fette, ncimlid) Sind nad) beut Stübern 31t Seiner Stjre in mir fd)affe, unb mid; beffett ju tröften, baß Sr Seine £aitb 31t meiner Sr\* Gattung unb 3U meinem Sdiip über mir batte. Sd ift fünbticb, toeutt man bad Sdjutt bed 9Jienfd;en nur bem 9)ienfc§en 3ufd;reibt, unb bei bemfetben ber f4'bpferifd;ett Sraft ®otted »ergißt, fotgtid; aud; ®ott bad 80b unb beu Sanf oerfagt, bie 3bm gebühren; ed tocire aber aud) tpric^t, toerat mau unter bem 25ortoanb, baß ®ott atted St)un fd;affe, faut unb btod teibeitb fein toottte. 2ßenn ®ott toirft, fo mad;t Sr beu 20Scnfd;en tfätig, munter

unb fleißig. 9htr biejettige ®efd;äftigfeit muß jernic^tet »erben, toetd» nicht »ott ®ctted @eift erregt uttb unterhalten toirb. Saffet und in ber S(bt)ätt= gigfeit »on ®ott fleißig fein, uttb 3hnt ohne -gurcf't bienen, »eit Sr Seine aßmäcf'ttge §>anb über und bätt!

3Jtet.: Sieb’, pte bin id) :c.

1. Sd)»eigt »om ®tiitfc Uttb @e= fdjicfe, Sie itjr ®otted Sbutt ntd)t »ißt; 9Rir genüget, SBad ©ott füget, äBetdjer Srb’ uttb §immet mißt, Ser tebenbig, Ser beftänbig, Ser ber redjte SSater ift.
2. Stuf ber Srbcn fi'ann niditd »erben Dlfne @ott, »on ungefähr; SBad gefdjie- bet, §ört unb fiefpt, Drbnet, fdjidet, tenfet Sr; Stucb bad Äteinfte, Sad @e= meinfte komntt »on Seiner S3orfid)t ber.
3. Stile Stritte, Sitte Sritte Siitb bem SSater wo (ft befannt. SBenn id) falte, Sa id; »alle, 5aH’ id) bod) in Seine §anb. @et)’n bie ©äuge Surdj’d ©ebränge, ®eb’n fie bod) jum SSatertanb.
4. Sad ift fefte: Stuf bad 33efte f$mbrt mitb ®ott auf Seiner 33abn, Unb id) fübte Sin bent Biete, S35ad Sr tbnt, fei toobtgetban; 3t)m gehöre Sauf unb St)l'er

SBeit Sr fetig führen fann.

1. 5eptfmbfr.

2Bcr iibmmnbct, ben »itt 3d) tnarfjen jnm Pfeiler in bern Tempel 9M- neö ©otted, uttb »iit auf ifju ftf;ret&cn ben kanten 9)ietued ©otted, nttb seit Wanten bed neuen ^eritfaiemd, uttb WMttett Wanten, ben neuen. Dffcub. 3, 12.

Ser 33ifd;of 31t P)itabetbt)ia batte Bei feiner Keinen Wlad)t ober Bei fei\* nem fet>r etngefd)ränften SBirfuugdfreid bad SBort bed ^eitanbd, bad @e\* bttlb toirfet, Betoabret, unb Seilten bauten nicht »erteugnet, 06 er gteid; »ott grimmigen ^ttben »ertäftert tottrbe. Sr »ar fo »aefer uttb treu, baß ber £>eitaitb ihm feratte fcBreiben taffen: 3fd; fomme Batb, batte, toad bu b«ft, bn§ SSiemanb beine Ärone nehme. Siefed tjeißt bann

746

25. ©eptember.

2lbenb\*91nbacpt.

iiBertetnben, nnb teer fo iiBertei nbet, ben teil! ber §eilanb jum fßfei\* Cer im ZempeC ©eine« ©ottet macpen. SDiefet ©etnpeld teirb OffenB. 7, 15. 15, 5. 6., mtb in cuttern ©teilen, too er bat pimmlifcpe nnb toaprpaf\* tige £>eiligtpum genannt teirb, SJlelbitng getpan. ppttt netten Qerufalem fape .^opaniteb feinen Stempel, foubern bie 30?cnfd;en finb ba in ©ott ttnb in Bern Santttt alt in einem Stempel; Server aber finb ipre ©eelett in einem pitttm» lifepen Stempel, ttnb toor bem Staren ©otteS, SDffenB. 21, 22. 7,15. SDiefer Stempel Bebarf jtoar feiner Pfeifer 31t feiner ttnterftiipung, bie Ueberteinber aber, toelcpe im ©lattBen ftanbpaft geteefen tearen, teil! ber Speilanb in beim fetten 31t Pfeilern machen, ©ie füllen biefem Stempel 3ur\3ierbc bienen; teie anfepnlicpe Pfeiler einem ©ebeittbe; fie füllen ba feft fiepen teie Pfeifer, mtb nidtt tnepr perant gepen, folglicp feinen iKitcffall an« iprern perrlicpen ^uftanb tpittt fütttten. Ster fpSrr P}efut teil! aBer attep auf einen folcpett UeBerteinber bett tarnen ©einet ®otte« ftpreiben, ttnb iptt babttrep aitegeidmett, alb eilten ©oldfen, ber fagett biirfe: ber ©ott meinet ipSrrtt Pfef« Sprifti ift attcC) mein ©ott. Stucp teil! (Sr ben dl amen bet netten $e\* rufalernt, ber ©tabt ©einet ©ottet, attf ipn fepreiben, ttttb iptt fiir einen ©olcpen erfennett nnb erfCären, ber bat 33ürgcrrecpt in biefer ©tabt pa= Ben ttttb bariit teopnett füll. Sr teil! aber attep ©eilten tarnen, ben netten, auf ipn fcpreibeit. SDer Speilanb tettrbe fepott im ©taub ©einer ©rttie- brigtmg ^efnt, Spriftut, ©opn ©ottet, ä)!enfcpen=©cl;n ttnb bergl. genannt, mtb biefe Sfanten finb in bat Sbangelium eingefloepteit teorbett, bat atfeit 9Jfcttfd;en geprebigetteirb. ©ein neuer 91 ante aber Bejiept fiep opne gtoeifel auf bie £>errlid;feit, bie Sr alt erpöpet bei bem 93ater pat, uttb berjentge, attf ben biefer 9iamc gefeprieben teirb, teirb alt ein ©old;er autgejeidptet, ber mit Sprifto in ber §errlicpfeit ©emeinfepaft paben, ober mit 3Pm ptr .Sperr- lid)feit erpoben fein foll. $ß ttnb erb ar ift et, bap ber .Speilaub in biefer 93er \* peipuug biennal bon ©einem ©ott rebet. Sr teat fepott gttr SRedjden ©ottet erpopet, uttb nennt tod) ©ott ©einen ©ott, teelcpet Sr bor @ei- ner ftretpigtmg nie getpan patte, toeil et bamalt nötpig tear, ben iOiettfcpen ^u Begertgen, baf, ©ott ©ein 93ater fei. ©ein SSatcr ift aber and) ©ein ©ott, -3;op. 20, 17., infofern Sr 3pn alt ber Sßfleger bet pimmlifcpett Spei= ligtpuntt riipmet ttnb preifet, teie Sr burep ein ©elitbbe am Ären; pangenb berfprodtett pat, Sßf. 22, 23. 26., nnb ittfofern ©eine menfd;ticpe Statur in -3Pm alt iprem pöcpften ©nt rupet.

SOlel.: 91 un laßt uns Sott bent §@rren.

1. 9Bte ptrrlid) finb bie ©abett, ©ie Ueberteinber paben, ®en ©treitern jittn Stempel ©teilt ©ott fie in ben Stempel!
2. ®a finb fie anjufepen, ©aff fie alt IßfeiCer ftepen, ©ie unbeteeglid) bleiben; ©er JpSrr teirb an fie fcpreibeit.
3. Uttb teat? Sr fepreibt jufamnten ©a ©einet ©ottet Starnen Hub ©einer

©tabt, ber reinen, ©ie pintmlifcp teirb erf epeinen.

1. ©ein Siarne felbft, ber neue, ©tept ba jutn Sinpnt ber ©reue; SGBie perrlicp ftnb bie ©aben, ©ie Ueberteinber paben!
2. §itf, §Srr, baff mir’« gelinge; Oft meine straft geringe, ©0 gib mir SDfutp nnb ©tärfe, ©aff idj ©icp nape tnerfe.
3. Saf; mid) Bit jum Srfaltett Hin ©et\* item 2Borte palten; 233itt fiep ©efapr er=

747

26. <3eptem6er. 2Rorgen=Slnbadjt.

eignen, SSeWatjr’ mid) bot tßerteugnen.

1. @ib, baff es nodfe ftc^ geiget, ©ein §erg fei mir geneiget, Unb Ie^rT mid) o^n' 25erfdplben Db ©einem Sorte butben.
2. Homrnt eine 3eit auf ©rben, ©aff

bte oerfucEjet werben, ®te auf ber ©rbe mopnen, ©o wottft ®u nttd; berfdjonen.

1. S©f)Uj©>u Ijter fetbft baS SSeftc, SRadj’ unb crt)att’ mid) fefte, ©aff nidft ein 2lnb’= rer fäme, Unb meine Hrone italjute.
2. September. ^torgfn-^tnbadjt

68 ift feine Ckigfeit ohne Hott ©oft; too ober eine Ohrigfeit ift, bie ift Hon ©oft Herorbnet. Dfönt. 13, 1.

9iacf)fcem bte äReitfcfeett nach ber Sünfcftuth fid> gemehrt batten, leimten fie nid't me^r allein burch bie ©tammbeiter regiert werben. ®ie fRet!;- Wenbigfeit, bie witben ©feiere au«gnrotten, bie fiel) fefer gemehrt batten, berurfaepte, baff biete äRenfdfen ben fRimrob, ber ein gewaltiger Qäger war, gu ihrem Anführer erwählten, unb ihm guerft bei ber 3agb, I^ernad; aber auch in ihren übrigen Stngetegenheiten ©efeorfam teifteten. Unb fe entftaitb ba« erfte fReid; im SDlorgenlanb in ber ©egenb best ©npferat«. ©tiefem 33ei\* fpiet ahmten batb attbere fpattfen ben SRenfcpen nad;, weswegen gu 9ibrat;am« $eit fd;oit mehrere Honige auf bem (Srbboben waren, wiewoht e« fced> itcd) ©tamnwäter gab, bie feine Cbrigfeit über fiep erfanuten, wie Stbrabam, 3faaf, 3afob, &afean unb attbere. ©« gab and; dotier, bie anftatt eine« Röntg« einen fRath bon atten nnb weifen SOtännern festen, wetd;er richten unb fdiiicfeteit mit fite. Unter einem fotchen 33otf lebte fpiob, bei\* bon fiep fetbft Hap. 31,21. fagt, baff er im ©har, Wo man @erid>t hielt, dJiacbt gehabt habe, gu helfen. Unter bem 33olf ^yfrael war eine lange ^eit lein Honig, unb baö gange Regiment beruhte auf ben Stettefreu jeber ©tabt, in wichtigen gatten auf einem großen Sanbtag, unb guweiteit fe£te ©ott einen 9iid;ter, ber im Hrieg ber Anführer, unb in griebenögeiten ber ©cfeiebSridjter bei fchwerett tpänbelu fein muhte. (Snbtid) fepte ©ott Röntge unter ©einem 35otf, wobei aber biefe« fottberbar war, baff ber .'p(Srr fetbft bett Honig, ober wenigftett« baö @cfd;Ied;t, weld;e« bie föntgtid;e Sitrbe erhtid; befi^en fottte, burep einen Propheten ernannte, wie bon ©aut, ©)abib unb 3erobeatn befannt ift. Senn unter ben gef;n Stammen, bie bon bem 9teid; 3nba ge= trennt waren, Röntge nad; mettfd;tid;er Sittlür «ufgeftettt würben, fo flagt ber £)©rr §of. 8,4.: fie fe£en Honige ohne 9)iich. ©>ie ifraetitifd;eu Reuige bitrften feine ©efepgeber fein, foitbertt muhten nad; bem göttti\* epen ©efep regieren, unb muhten in wichtigen 9tngetegent;eiten fid> bon ben 2luSfpritd;en ber fßrophetett ober aud; bon bem 8id;t nnb 5Red;t leiten taffen, unb fünbigten, Wenn fie e« nicht thaten. ©in fotd;e« fReid) heißt man eine ®f;eofratie. 35cm bierten 3afer 3ojafimo an Würbe ba« 25otf ©otte« ben fiönigett itt 33abet, unb nach biefen ben perfifepen, griediifdien unb römU fchen Regenten unterworfen. Sfucp entftauben gütest d;riftlid;e Settreicpe, Worin ber grojfte ©heit ber Hircfee feinen Aufenthalt hat, übrigen« aber bie Regenten unb it;re ©Rener nicht mehr bttrd; Propheten ernannt werben, unb menfchtiche ©efefce anftatt ber göttlichen, wie auch menfd;lid;e Rätpe anftatt

748

26. ©eptember.

9lbcnb»3lnbad;t.

prop^etifi^ev SfnSfprnde gelten, ißaitluS, ber jur $eit ber 'fretbrtifcfjert Jtaifer, bie baS rcmifde Steid beberrfdtcn, lebte, fagte in feinem Srief an bie griffen ju Sicnt, melde bie iiaifcr nnb ihren $offtaat itnb ben rßmifden 5}iatf> in ber Stabe anfebeit, nnb an Sietem, baS ba »erging, fid; ärgern tonnten: ^ebermann fei untertban ber Obrigfeit, bie ®ewatt über ihn hot? benn e§ ift feine Obrigfeit ohne üon ®ott. So aber eine Obrigfeit ift, bie ift eon ®ott eerorbnet. Obgleich ©ott fie nicht unmittelbar ernennt, ttrie ben 3ofua, unb bitrd; feinen Propheten er\* mahlen nnb falben laßt, wie beit Saul nnb ©aeib, fo feljt Sr fie bed bitrd ©eine SorfeBung unb burch ©eine herjleufenbe traft in ihr 2lmt; unb wenn eS auch auf’s ©ddimmfte hergefjt, fo ift bod; ©eine .gufaffung jn »erehren. 28 er ®ott treu ift, ift aud) feiner Obrigfeit treu, unb ein front\* mer (SI?r ift ift immer ein guter Siirgcr.

SW e 1.: £> baß td; taufenb jungen batte.

1. ©ott, §errfd)er über alle Jeronen, ®aS ift ein wetfer Siatb eon ®tr: ®en SJteitfdjen, bie auf Srben wolfnen, ©ep’ft ©u bie Dbrigleiten fürj @o baß man nun an ©einer ©tatt Wurf) ©terblid;e ju ®öttern hat.
2. ©aß idh mein Srob mag ruhig ef» fen Unb Wanbein barf auf fid;’ver Sahn; ©aß tnidj bcS SüörbevS ©djwert nidjt freffen, ©er Stäuber itid;t entffeiben fann, ©er Säft’rer mir Bergcblidj braut, ©aS f^affft ®u burd) bie Obrigfeit.
3. ©aß mir ©ein SÖ3ort im ^rieben tjöreu, Sobei man ©auf’ unb Stadjtmabl hat; ©aß man uns nidjt bie©d;rift barf mehren, Stoch aud; ein @rab 31« Stube\* ftatt, ©aS fd;affft®u, ©ott, ber an uns benft, Unb Sl)riften 31t Stegenten fdjenft.
4. ©ott, ©ir fei®anffiir folche®nte, ®u fd;üp’ft bitrd; ©eine ©ieiterin. ®ie ganje Seif ift ©ein ©ebiefe, ®a fep’ft ®uStid)terftiihlehin. SS lobe ©id), ©ich bete an, SaS §errfd;er (jeift unb Unter\* than!
5. September. ^btub-^nbad)t.

<Sr bat uns geboten, ju breiige« bem Soll, uttb ju jengen, ba| CSt ift tierorbnct bon ©ott ein fßidjter ber Sebenbigeit unb ber lobten. Sty. ©eftb-10, 42.

Dbfdjcn ©ott auf bem Srbboben Obrigfeiten eerorbnet hat, welche baS Stedt handhaben nnb ridten'füllen, fo bleibt bod febr Sieles auf ben all\* gemeinen ©eridtstag auSgefeht, an weldent aud bie tintige eon einem emi\* gen t'ßuig, unb bie 9ttd;ter eon bem allcrbodjfteu Siidtcr gerichtet werben, unb alle SSienfdett eorbem allcrhcrrUd;ften Stidterftubl offenbar werben miiffen, baß ein 3cgltder empfal;e, nadbent er gehanbelt bat bei SeibeSlebett, eS fei gut ober bofe. f^efitS lil)riftnS, ber Seit ©etlanb, hat felbft in ben ©ageit ©eines gteifdeS mehrmals begengt, baß 3bm ber Sater alles ©eridt über» geben habe, unb Sr alfo au jenem großen ©age ber Stidter ber gan;en Seit fein werbe. Seit aud an biefer @ad;e fet;r Sietes gelegen ift, fo hat Sr ©einen Slpofteln geboten ju predigen bem Sotf unb ju jeugen, baß Sr ift eerorbnet eon ©ott ein 3tid;ter ber Sebenbigen nnb ber ©ebten. ©ben berjenige alfo, ber fid »en bem Stath 311 3erufalent unb »cn bem Sanbpfleger ^ilatitS ridten ließ, wirb biefe ©eine Siidter, unb

26. «September.

749

lbenb»lnöad)t.

bie gange SBelt an jenem Sage richten, Gben berjenige, ber für bie geben» bigen imb bie lobten am freug geftorben ift, Voirb and; ber Deich tev bcr ge» benbigen unb ber lobten fein. Gr bat eine altgemtgiame Grtöfung co£f6rad)t. Gr h«t «Seinen ©eift alten SReufdiieu Oer beißen, Gr bat ba« Goangctiunt ber SBett prebigen taffen, unb ©ebntb gehabt, unb jugefehen. Gnbtich wirb Gr fcmnten unb richten. Gr toirb bie gebenbigett richten, bie Gr bei Seiner 3u» funft lebettbig antreffen unb oertoattbefn toirb. Gr toirb and» bie lobten rid)ten, bie Gr bei Seiner ^ufmtft anfertoecfett toirb. Sein ©eridit toirb geredet fein, ©ed; toerbett bie gefchenften Sünbenfdjratben at« gefcbenft

geoffenbaret, unb nicht mehr gugeredntet toerbett. Gr toirb bie ©nabe, bie Gr beit ^Bußfertigen nnb ©taitbigeu gttr 3«it ihre« irbiftocn geben« ergcigt hat, nicfit mehr toiberrttfeit unb jurütfnehmen. Gr toirb bie ©ercd)teu mit Seiner SRajeftät nicht fdirecfett, fonbertt erfreuen, leben, öerrtirft madteu, ihnen bie ©etoatt geben, bie befctt Gugel unb ?0tcnfd;en gtt richten, unb bett litofßrud; thuu: fentntet l)er, ihr ©efegueten äReine« SSater«, erer» bet ba« 9teid), ba« euch bereitet ift bon Ittbeginn ber SBett. Gr toirb ihnen aber auch ^Belohnungen nach bem SOlaß ihrer int Stm« unb Sei» ben betoiefetten ©reue au«theitett. Stber bett bßfett 90ienfd;en toirb Seine SDiajeftat, Seine Stimme, Sein ltt«fpritd; fd)red'tid; feilt. Sie werben er» freuten miiffen, fie werben 3hw fehen unb baren, Gr toirb fie rebett taffen, Gr toirb aber ihre böfen Serbe nnb bett befctt Math ihrer £>er$ett effettba» ren, Gr toirb fie affe überweifett, baß fie Uebetthciter gctoefett feien, ihre Slawen toerbett nicht im Ü3rtd£> be« geben« flehen, Gr toirb ba« fd;recftid;e Urtheit feilten: gehet hin, ihr SSerftuchten, in ba« hottifche geltet, ba« bereitet ift bem Seufet unb feinen Gngeltt, unb bie Scttgiehung be« Urtheit« toirb atöbatb folgen. Sie toerbett in bie ewige fßein, bie ®e» red/ten aber in ba« einige geben gehen, ©iefe« Sitte« fotteu wir fleißig be» benfen, unb unfern SBanbet, fo tauge toir hier Watten, fo führen, baß, wenn ber fperr 3!efuö at« Deichter geoffettbart werben toirb, wir greubigfeit haben, nnb nicht gtt Schanben werben eor 3hm in ©einer 3l>funft.

SDlet. §©rr Seftt Sljriß, mein’« tc.

1. G« toirb noch altem SSotf gefagt, Sind) bem, ber nidjt« nach 3efu fragt, 3Ran toerb’ Ußn at« ber gebenben Unb at« ber Sobten dichter fet)’n.
2. Sie groß ift Gßrifti §>etrtichfe;t, Sie Seine ©laubigen erfreut, Unb «Seine Siberfacher ftürgt, Sie fid) am Setigfein Kerf ür jt!
3. fpGrr! fcf)reib’ mir bieß in meinen Sinn, So lang ich nod) im 8eben &in; Senn auch ba« ©rab tierbirgt un« nicht, Unb liefert eubfief» junt @erid)t.
4. ftefet ha&en tüir nod) ©ttabenjeit, Unb bie Vergebung mährt noch heuti Senn einß be« Düster« Born entflammt, Sirh Stile«, toa« nicht ataubt. Oerbammt.
5. -Seht glaub’ ich ©id), o ©otte«  
   Sotjtt! Oet3t ftet}’ ich ®ir bor Seinem  
   Shron, 3efjt lieb’ ich Std) unb unb geb’

jSir @hr’i ®ort hilft fein Änie’tt unb^ieu»  
I ten mehr.

1. ffctjt iß Sein SBort mir fiiß unb  
   merth, Sa« mich noch $>ei£ unb ©nabe  
   (ehrt; Sort toirb e«wie einSonuer get/n,  
   SSor bent ber Sünber nidit fann fteh’n.
2. IpGrrhoo tef)bin, unb toa« idjtljtt',  
   Sa rebe bttreß Sein SBort mir ju, Saß  
   Su, erhöhter Ocfit Ghriß, SRein fieitanb  
   ober dichter bift.
3. Std) fei mein .'peitanb in ber 9totl),  
   Sfch bleib’ mein Jpeitanb auch im Sob,  
   Samit ich, ttenn ctuferftef)', Sein ln»  
   deUcht eott ©nabe fei)’!

750

1. $f|>Utnlier. ^Ior0f«-^ln&nd)t.

2)er #(Srr ift umBrl)nftig mifcrftanbeit. Sttf. 24, 34.

Sfm SKorgen beg brüten Sage? nad; bem Sieb 3efit gingen ifftaria 20?ag= batena nnb etliche anbere gläubige ©eifier ;u bem ©raB Qefu, unb falten in einiger (Entfernung, baf; ber Stein, »ctder beu (Eingang oerfd/toffeit Batte, »eggemätjt mar. Sie Sonne ging bainatg auf, bed mar c8 nod einiger\* mafen fünfter, unb ber Bette Sag nod nicf;t angcBrodiett. 23ei bem 2tnBtid: beg meggemäüten Steing tief SDtaria ÜJJagbatena prücf, um bem tßetruö unb 3eBattncg, metcfie an einem Befonbern Ort Bei eiitattber toareit, 31t fagen, baf mit bem ©raB 3efu et»ag »orgegangen fei; bie anbern 233ei6er aBer gingen in bag ©raB hinein, fa^en in bemfetBen jtoei (Enget, unb Besten ben einen berfetBent fagen, 3'cfuö fei aitfcrftanben unb teBe. ÜJiit ScBreden tiefen biefe ©eiBer guriief, um ben Stpoftetn 311 fagen, toag fie gefe^en unb geifert Batten; unb atö fie 00m ©raB unb ©arten fycfef'Bä fict) fd;ott entfernt Batten, tarnen betrug unb fJoBauneg, unb funter iBneit brein dJiaria SDiagbatena jum ©raB, oBne jenen ©eitern ju Begegnen. Sie jtoei Stpoftet gingen in bao ©raB Binein, faitben bie Siidier, ben 8eiB 3efu aBer nid)t, oertouuberteu ftd, er\* Btidten aBer feinen (Enget, unb tiefen »ieber »eg. Stad) iBrern ©eggeBen ftanb SKaria SJiagbaleita nod> im ©arten uittoeit bem ©raBe, faBe einen (Enget, unb Bärte iBit reben, faBe enbtid jjefum fetBft, nnb Bärte Seine Stimme. SttsBatb BernacB erfdien ffefuö oxid) ben übrigen ©eiBern, bie nod; auf bem 9?ücf»eg girr Stabt »areit. iDiarta tDfagbatena xmb bie üBrigeit ©eiBer tarnen hierauf ju ben Stpoftetn unb fagten ju iBnen, 3efng fei tBnen erfdienen: allein biefe gtauBten iBnen nidjt, nnb I)ieO teil biefe Siebe für eilt iKäBrtein, SJiarf. 16, 9. 10. 8uf. 24, 10. 11. 23atb Berttad erfdien 3efuö ben j»ei Jüngern, bie nad> Sntmaug gingen: at« aBer biefe jurüdtiefen, unb ben Stpofteln biefe Srfdeinung ergälvlten, gtauBten biefe juerft aud uidt, SOiarf. 16,12.13., ba aBer jene j»ei jünger iBr Beugnif auBfüBrtid aBtegten, unb iiBerbief bie Siadfridt einlief, baf ber £(Srr cBeit jejjt and bem Simon irgenbtoo erfdienen fei, gtauBten enbtid bie Slpoftet unb Stitbere, bie Bei iBnen »aren, baf 3efuS auferftanbeu fei, unb fagten fetBer: ber IpSrr ift »aBrBaftig auferftanben nnb bem Simott erf d)i eiten. Sa fie aBer baoon rebeten, trat Sr fetBft, 3efug, mitten unter fie, ttttb fprad;: griebe fei mit eud u. f. »., unb erfdien iBnen Berttad;' nod; ettidemat, Bis Sr enbtid Bor iBren Stugen gen £nntmet f«B'r. Stuf biefe ©eife fittb atfo bie Stpoftet oott ber ©aBrBeit ber StuferfteBung 3eftt üBerjengt »erben; »oBei eE aBer uterftoürbig ift, baf ber Snget, ber im ©raB 3efü mit ben ©eiBertt rebete, fie an bie ©orte 3efu erinnerte, ber $>Srr Qeftt«-fetBft aBer Seilte 3«nger auf bie ©eiffaguttgett ber ißropBeten oertoieg, unb Beiberfeitg baburd angebeutet »urbe, baf ©orte ©etteg, bie mau immer oor fid; Bat, unb bie uidt anberg atg »aBr feilt tonnen, für fterB\* lide SÖienfden ber eigenttidje unb tauglict>fte ©ruitb ber ©taubenggetoifBeit feien, ©er Unglaube, ben bie 3iinger 3efu guerft äuferten, toar füubtid, bod biente er Berttad ju einem beweis, baf fie uidt teidtgtäuBig gewefen feien. Sie

:27. September.

751

fürsteten fid) »or fDiäfn'leiit, Huf. 24, 1 reg ober ©d;nteid;elhafteg entsaften, nm Sluferftehitng 3'efu tft aber fein SDtährfein, mir glauben foöen. Unfer geiftfidjeg iti 3Jiet.: -Sefu«, meine 3UBerfi<4)t.

1. §a[lelujal)! -3efu£ lebt, -3ffu8 tft bom ©rab erftanben. ©>iejf)r in ber Slngft gefcbmebt, ©e£)t, hier ift ber ©roft »or= panben, 2W;mt an biefer jfreube ©Ijeil, jjefug lebet, unfer fpeil.
2. fRun ift bie ©eredjtigfeit Ung er» »orben unbgefc^eufet. ©iinbe, btt 6rad)t’ft ^eigeleib, Dfun bift bu in’g 2Jfeer ber» fenfet; ©ob, ung fd)rec£te beine 2ERacf)t, 2I0er bu bift umgebradjt.

2lbenb = 2[n&acfjt.

L., bie 23iele, wenn fie etmag SBitnberba\* ■ afljugera glauben, ©rag SBort »ott ber foitbern bie fauterfte S5Bal;rheit, bie and; b ernigeg Heben fliegt attS biefer ©melle.

1. 3efttö lebt, wir leben mit, ©citn ©ott bat uns 3£)m gegeben. ©raö ift ja ein fel’ger ©djritt lug bem ©obe in bag Heben! äRcin §erj glaubt’g itnb freuet ficb, OefuS lebet auch für mid).
2. tpattelujalj! üefuS lebt, Unb itb fing’ ju ©einen güßen. 2Benn man mor» gen rnidj begräbt, 2SiH id) feinen ©roft fonft loiffen. künftig fing’ id) Oor bem ©bron: tpaßelujal), ©otted ©obn!
3. ^eptrinlur. $lbfniN$.ni>nd)t.

^teget an, als bie StuScrümljIten ©otteS, gcrslicfjcö ©tbarmen. toi. 3,12.

üöemt man bie 2ßelt anfiebt, mie fie botl llngerecbtigfeit unb SSoSfiett ift, fo fann man teicfjtlid; in einem heftigen ©ifer entbrennen, unb 31t einem firen» gen Verfahren betoegt merbett; menn mau fie aber als ein Sparet!) anfiebt, bag »oll Äranfer, unb alb ein gelb, bag »oll ©obtengebeine ift, @3. 37., fo- fann mau 31t» ©•barmitng betoegt merben. 3ltr 3c'l beb Sitten ©effamentg banbeiten bie tne(f)te ©otteg oft feljr ftreng, mtb biefe Strenge fant mit ber Offenbarung ©otteg auf bem 23erg ©inai überein, unb mar ber SBefcfraffen» beit ber Heute, mit benen fie gu tbitn halten, angemeffett, toietoohl fie bod; aud) it)re unermiibete Siebe bttrd) giirbitten bei ©ott unb anbere Sleujserttn» gen geigten. 2Bag aber ber ©eift beg Dienen ©eftanteutg in feinen Ämtern toirfe, bat ©hriftug bei einer namhaften ©elegenpeit beutlid; gegeigt. Stuf einer fReife nämlich nach 3eritfalem fdgdte @r 33oten »or ©id; her, bie 3hm bie Diadjtherberge in einem famaritifd;en gieden beftellen füllten; bie Heute in bem gieden aber nahmen 3hn ttid?t auf. lieber biefe ©robf)eit mürben bie jmei Slpoftel 3afobug unb 3eharateg »or Sintern entriiftet, unb fpradjen: |)(Srr millft ®u, fo mollett mir fagett, baß fteuer »om ipimmel falle, unb berühre fie, mie ©liag that? 3ef«§ aber manbte fid;, unb bebrdnete fie, unb fprad;: miffet ihr nid;t, meld;eg ©eifteg Äinber il;r feib? ©)eg SfRen\* fcf>eit ©ohn ift nid;t fommen, ber 2Renfd;en ©celen ju »erberben, fonbern jn erhalten, Huf. 9, 52—56. £>ie jmei jünger fahen bie Heute in jenem gietfen nur alg r»he unb grobe ©ünber an: ber £©rr 3:ef»« aber fahe fie aud> alg unmiffenbe, »ermahrlogte unb »erführte füteitfd;eu an, bie, meun man langmiithig gegen fie märe, noch felig merben fönnten. ©ben fo fahe ©r and; einmal bag reffe unmiffenbe 23»lf an, bag »er ©einen Stugen hei'üm lief, unb an bem ©r mit einem heftigen ©ifer SSieleg hätte al;nbeu fonnen. ©g jammerte 3hn beffelben, berat fie maren »erfchmachtet unb gerftreut mie bie ©cfrafe, bie feinen fpirten hatten, unb ©r forgte h^üaef) bafür, bag eg, meif ©eine ©timme nicht allenthalben erfchallen tonnte, »on ©einen Slpofteln

752

28. September. 9)iorgeu-'2lubadjt.

eine 2tn»cifimg gunt ©elig»erben Bef am, \* SDfattlj. 9, 36. «. ff. Söiit »etdfer  
Srbarmung ItaBeit bie Slpoftet ben SOtörbern itired lieben §Smt 3efu mtd>  
©einer Himmelfahrt ihre ©unten borgehalten, mtb ben SB eg gunt Beben ge»  
geigt! Sie fanftntiitpig hat bßauluö 1p. @efd>. 22. ben Beuten geprebigt,  
bie if;n unmittelbar borget faft gu tobt gefcfsfageit Ratten! Sr tonnte aber  
nid;t nur ben fid;, fonberv; aitd> bon beit übrigen 2lpoftetn bezeugen, taf: fie  
fanftmüt^ig unb barmhergig feien. SOiait fcbift und, fagt er 1 Hör. 4,12-,  
fc fegnen »ir; man berfoiget und, fo bulbeit »ir’d; man läftert  
und, fo fielen mir. Sr fomtte atfo ben Hotofferu, ebne einen 33er»urf  
gu befemmen, fd;reiben: gieret an atd bie 2luder»ählten ©otted,  
Heiligen unb ©etiebten, hergltdjed Srbarmen. Ser atfo unter bie  
2tudermalsten, ^eiligen unb ©etiebten ©otted gered;uet »erben fott, bent ftebt  
ein ltergtid/ed Srbarmen, metebed it;n bem barmhergigen ©ott ähnlich macht,  
»etil an. Sin ftrenger Feuereifer fiat oft ben @d;ein bed fHecbtd; meun aber  
ein tobtenber ©rimm barunter ftedt, fo ift er ungerecht. ©elig finb bie  
tBarmljergigen, benn fie »erben 33armhergigfeit empfangen.

2Kel.: 3«eiue 2trnmtt> madit mtcf> freien. 4- Bef»’ mid), nicht allein ben ftreun»

i ... «s, . , ben, ©onbern geiitöen ©uted gönnen,

i. ©ott! SDetnJerjhcfjed Srbarmen @uteg ^ m ob mid bieJSBfe„

0b nm- «rmen ÜKtuJe mtc$ ®trgletd) ( ff 5)0tf mic^ faffen, Unb in Deiner  
gefilmt; Denn bed SSater« guten tarnen ^be ruffn;

9iad)jua^men, 3ft bie Pflicht bon ©ei»  
itent Hinb.

1. Du fäfj’ft Deine ©omte fdjeinen  
   Denen Deinen, Unb bem fiinbigen @e»  
   fc!)Ied;t, Dn föß'ft auf @ered)te regnen,  
   ©ie gu fegnen, Unb auf bie, bie ungeredjt.
2. Heber fpafjer ihrer Drüber ffütjrft  
   Du »ieber Sin untrügtidjed @erid)t;  
   2tber bie Srbarmung itben, Sirft Du

lieben, 2lld bie Srben in bem Sid)t.

1. Sft ber 23Öfen ©taub bodj fläglid),

Senn fie fägtidj Deiner ©nabe miber»  
ftelj’n, Unb in Häufung ihrer ©träfe.  
Sie im ©d)(afe, Deinem 3orn entgegen  
get|’n!

1. Beljr’ und aud) bie 33öfen tragen,  
   Senn fie plagen; Denn Dein Dag ftefjt  
   bod) bebor; Unb »ir t)cbeu gunt Srtöfen  
   Don bem 23öfen Unf’re ^äupter fd»n  
   empor!
2. $eptnnlm\ ^torgfn-^lniiiidjt.

3d) Imbc SJfacijt, Sfictu Beben $u laffett, uitb habe 9Jhd)t, e§ »ieber ju nehmen. 3oI;. 10, 18.

2>er§Srr 3efud feilte 31t biefen Sorten hrngu: fclcbed ©ebot habe 3cb empfangen ton Stteinem Sßatcr. Sad für »mtberbare Sßerpättuiffe ruüffeu »ir bei ber Srfenntnifj 3efu gufantmenfaffeu! Sr fagte: 3d> f?a&e ein ©ebot beit SDieinem SSater empfangen, SDleiit Beben gu taf» fen, nnb »ieber gu neunten, unb fagte bod; gugteid;: 3$ tiabe SDiadit, 3)iein Beben gu taffen, uitb habe fötaebt, ed »ieber gu nehmen. 33ei bem ©terben unb Sluferftebeu 34» tarn atfo ©eine eigene 93?ad>t über ©ein Beben unb bad ©ebot ©ehted 23aterd gufammen. Sd ift alfo »eit ge» fetjlt, »enn »ir bie 3e«guiffe von ber Srntebrigung 3efu gut S3erleugmmg ©einer göttlichen Süvbe unb 9)iad>t mifbraudfen. 2ltd berjenige, ber fagen fomtte: 3cf» unb ber SSater finb Sind; alle SDinge finb SKir über»

28. ©eptemfier.

753

**S'torge^Stnbacfit**

gefielt öott Steinern SSater; 50tir ift gegeben affe ©ewatt im §int\* nt et uttb auf ©rben, ja ats baS wefeutticfie Sort, als ber wafirfiaftige ©ott unb baS ewige Men, fiatte ©r äftacfit, baS Mett ©einer menfcfiticfien Ofiatur für ©eine ©cfiafe p taffen uttb es wieber p nehmen: afier ats ein Sienfcfien\*©ofin, ber ©icfi fetbft aitSgeteeret trab bis pm tiefftett ©efiorfam erniebrigt fiatte, uub Wegen biefer ©rttiebrigung fagen founte: ber SSater ift größer beun 3cfi, fiatte ©r ein ©ebot oon bem SSater wegen ©eines MenS emfifaugen. ©r trug aucfi teiuen Stugenbticf S3ebenfeu, biefeS ©efiot 31t erfüllen, unb in ber gangen 3eit ©eines MenS auf ©rben War ©r an ©fitem fort fo gefürat, wie oon 3fitn Sßf. 40, 9. geweiffagt war: ©einen Sitten, S?ein ©ott, tfiue $cß gern, unb ©ein ©efefi fiafie 3fbfi in 9Jteinem tperpn. ©r empfing aucfi wegen biefer ©einer ^Bereitwillig\* feit, ©eine Scacfit über ©ein Men nacfi bem ©efiot ©eines SSaterS anp\* weitben, bie erquicfticfiften ©mßfinbungen ber Siebe ©eines SSaterS, weswegen ©r ^ofi. 10,17. fagte: barttm liebet SDticfi Stein SSater, weit 3<fi Stein Sebett taffe, auf baß ^cfi’S wieber nefinte. ©aS ©efiot beS SSaterS war bei bem ©ob unb bei ber Stuferftefiung 3efu notfiig, bantit offen\* bar würbe, baß aucfi ber Sitte beS SSaterS in baS gange Sert ber ©rtofung einftieße, baß ber Itreu,jestob 3efu, woran ficfi bie fteifcfiticfie SSernuuft ärgert, bem SSater wofitgefatten fiabe, unb baß bie Slttferftefiung 3efu ein 3eu8i«t3 fei, woburcfi ber SSater jeuge, baß ©r ©ein ©ofin unb ©eine ©rtofung gittig fei. ©er Sitte beS SSaterS afier mußte bie gerat eines ©efiotS amtefimen; bamit fiei 3efn «in ©efiorfam ftatt fiatte, fo baß tßautuS fiernaefi fefireifien tonnte: wie burefi ©itteS Scenfifien Uttgefiorfam ©Siete ©ünber Worben fittb: atfo aucfi burefi ©iueS ©efiorfam werben SSiete ge\* reefit, SRöm. 5,19. ©amit aber biefer ©efiorfam ganj rein unb botttommen wäre, mußte 3efuS fetber Stacfit fiaben, ©ein Men p taffen uub wieber p nefimett; beun Wer etwas laßt ober nimmt, worüber er niefit bie fiöcfifte ©ewalt fiat, beweifet teinen fo fofifiaren unb ebten ©efiorfam als ber @e\* fiorfam fifiefu fein fottte. tpabe ©auf, guter §irte ber ©cfiafe, baß ©u ©eine Siacfit über ©eitt Men nacfi bem ©ebot ©eines SSaterS gebrauefit, unb ©ein Mett p uttferm £eit getaffen, afier aucfi wieber genommen fiaft. ©ein ©efiorfam fei meine ©ereefitigfeit.

Stiel.: Qsntfernet enefi, tfir :c.

1. SunScfuS ift ber große §irte, 3fir  
   (©cfiafe, faßt eS uub erfennt’S, ©aß ©ott  
   öfiit auS ben©obtcn füfirte ©urdj’S SStut  
   beS cw’gen ©eftaments. ©er SSater gab  
   -Sfim S2ad)t im ©rafi, Uub macfite atS ber  
   griebenSgott SPrcfi fiSefunt unfern ©ob  
   p ©pott.
2. ©0 nafim ©r beun ©ein Sefieu wie\*  
   ber, ©aS ©r für ©eine ©cfiafe ließ,  
   ©cfiaut, ©cfiafe, wie baS fpaitpt bie ©tie»

ber Stit fiefi auS ifirem ©obe riß. ©ein ©ob »erfüfint, ©ein Men bient, ©aß ©r aucfi uns baS Men fefiafft, Snbent ©r lebt auS eig’ner Sraft.

3. 0 fagt nur-Sfim: icfi wittnidjt fter\* fien, @0 reißt euefi niefits aus ©einer £>anb! 0 tofit 3ffin für ©ein tfieu’r ©r\* werben, ©ein ©eift ift fetbft beS MenS ^Sfanb; ®em fpirten fei gür ©eine ©reu’ £>ier ©>ant unb ©fite in ber 3eit, S3iS ifir an MenSwaffern feib.

St 0 0 S, $au36u$.

48

**754**

1. September. $,benir-2Ubart)t.

**Bitten anöera ©ntttb fantt fRientanb legen, außer bem, ber gelegt ift, toel= cl;er ift** 3**cfit**0 **KßriftuS. 1 tue. 3, 11.**

Sie ©eiehrten haben fid) feßon lange befliffen, bie Pflichten beS SRen» feßen urb beS SEiirgerS aus ber Sefcfaffenheit ber menfd)licbeu Ratur unb beS gefellfchaftlid)en Gebens ^erjuteiten. Cb nun gleid; fo!d)eö einigen ÜJuhett hat, fo »irb bod) baburd) noch fein (S|rift gebilbet. ©oll et»aS eine d)rift= lid)e 8el)re ober ein ©bangelium Reißen, fo muß SllleS aus 3efu ß^rifto ^er\* geleitet ober auf 3htt gebaut »erben. iOlit einem bußfertigen fersen an 3ßn glauben, ift bie erfie ißflidjt eines STOcnfc^en. 91ttS btefem ©lauben fließt bie ^Rechtfertigung beS ©imberS ber ©ott, bie Heiligung, bie nad) unb nach feine ganje Üktur bitrcbbringt, unb bie e»ige ©eligfeit. SBer aber nur aus berniinftigen ©rfinben ober aus einer Aufwallung feiner ißhantafie, ober SRenfchen gu gefallen, ober nur aus gurd)t oor ber tpolle fromm »erben »ill, gu (S^rifto aber nicht fommt, unb ©einer nicht burd> ben ©tauben teilhaftig »irb, bauet ein £auS ohne ©runb auf ben ©anb, »elcljeS bei bem nächften ©türm »ieber fällt. ®ie SRenfdfen berfud)en, oft einen anbern ©runb beS (S£;rtftertth)umS ju legen als 3efunt (Shriftum, »eil fie Alles gern mit ißrer SSernunft burd flauen unb begreifen, unb überbiefj gern felber etwas in geiftlicßen Ctngen bermögen, unb aus ihren ffierfeit gei-edf>t fein »olle», an 3efu aber Sieles unbegreiflich ift, unb ber ©laube an 3h« nicht

anberS entftehen fann, als »enn man git feiner tiefen Sefd)ämung überzeugt ift, baß man fiel) felber nicht mehr helfen fömte, unb mit feinen natürlichen Citgcnben unb SBerfen unter bem fjlncd? beS ©efeßeS liege. ®ie 2Reufd;cn aber mögen benfen unb berfuchen, toaS fie »ollen, fo bleibt es babei, baß üliemanb einen anbern ©runb legen lönne, als ben, ber bereits ba liegt, welcher ift Qefu C5hrtftu§. (Sr ift als ber einige ©runb beS §eils im ©bau» gelium ben 31ienfd)en geoffenbart. (Sr ift bom Sater bagu gefanbt, berorbnet unb gefegt »erben, baß Alle, bie an 3h\*t glauben, nicht berloren »erben, fonbern bas e»ige Seben haben müdden. (Sr ift uns gemacht bon ©ott gur SBeiSheit, gur @ered)tigfeit, gur Heiligung unb gur (Srlöfung. (Sr ift ber SSJeg, bie äßahrßeit unb baS Sehen, Riemanb lommt gum Sater, benn burd) 3htt. ®itr<h 3hn fönnen »ir allein ©tauben unb Hoffnung gu ©ott haben. Außer 3hm hat ber ©ünber feine 3u»erfid)t, feine Hoffnung, feine ©nabe unb §eit, fein Sid)t unb fein Sehen. Altes biefeS berußet auf einem un= toiberruflichen Rathfd;luß ©otteS, unb ift bxtreh ein »ahrhaftigeS unb ge» »iffeS (Sbangetium ben äRenfcßen funb«gethan. Söer alfo Anbere lehren »ill, muß fid) barnaeß ridften, unb »er felig »erben »ill, muß auf biefen ©runb erbauet »erben; ein 3ebeu aber barf getoiß fein, baß^efuS ©hrtf(w§ ein guter, fefter unb fidjerer ©runb fei, unb »er an 3h« glaubt, nid)t gu ©djanben »erbe, lud) mir liegt Alles barait, baß (S^riftu« ber ©runb ntei» tter 3uberfid)t unb Hoffnung fei unb bleibe; »aS aber bei bem geiftlidett SB ad) Stimm auf biefen ©runb bei mir gebauet »irb, foH ©otb, ©über, (Sbet\*

29. «September.

755

fÖJotgen^Slnbacpt.

gefteiu bei- toapiett ßifenntnig unb ber echten giltst be? ©eiffe?, unb niept §eu unb Stoppeln falfc^er SDieinuitgen unb unechter Sugettfceit fein.

SK et.: 23er nur beit lieben @ott tc.

1. Sei ©ruttb, auf bein td) feft totH fiepen, 3ft fjefuö ©priftu?, ©otte? Soptt. 9Jtan jetge Siefen ober §öpen, SRcin ©iaubc weidfet nidjt ptebon. 2Benn bieg ber SBctttoip ©htfatt peigt, 3ft’S bod) ge= leprt bon ©otte? ©eift.
2. 3m biefeö ©otte? = Sopne? iBtitte SBerb’ icp bon atteit Sitnben rein; Sa ift betit ©tauben toopt 3U SKutpe, 3d) taffe mid) fonft niigenb? ein. Sffienn aucp ein £inb bieg fagen fann, So pab’ td) bod) genug baran.
3. 3cp tiebc 3efnnt ats mein Seben, Unb bet’ 3pn anal? meinen tpSrrn; ©r motte

Seinen ©eift mir geben, Sag id) ©ebet nttb Siebe lern’. Scpsint ftotjen Sinnen bieg gering, 3ft mir e? bocp ein föftlicp Sing.

1. 3cp tag micp nidpt in anb’re Siefen, Unb fcpming rnicp feinen §öpen ju. Sag Spott unb §opn nur auf ntid) triefen: 3n biefcr ©infatt finb’ idp Stup’. 3cp fag’ e? frei, man fadje mein: SJtir fann niept? über 3efunt fein.
2. 9htr 3efum ©priftnm mitt icp toif= fen, Seit aud) für ntid) ©efreitjigten; SBiib and) mein ©eift bont Seib geriffen, Sott er mit Setn gett tpintmet gcp’n; ßutept fommtaitcp mein Scibbapin, Sag td) bet 3efu einig bin.
3. September. JEor0cn-3.nbnd)t.

©$ ttmr unntöglttf), bat) ©pnffity faßte üott betit Sab gehalten taerben. 31 p. ©efdj. 2, 24.

Sßetiu?, bei eine ^ett taug bie Slufeiftepmtg -3'cfit niept gtauben toottte, Halbem fie fepott gefepepeu toai, tiat pentacp aut fjjfingfttag auf, unb pie\* bigte: e? fei fogai unntögtiep getoefett, bag Spiiffu? bott bem Sob gepaü ten toüibe. Sie Sütfeiftepung ^efu toai atfo fo genüg boi feinen Singen, bag ei ba? ©egentpeit füi eine Unntögüdffeit piett. ©? toai fieiticp um mögtiep, bag ©piiftu? bon bent Sob gepatten toiiibe, meif fonft bte Scpiift gebiocpen moibett, obei bie Sffieiffagungen uneifüttt geblieben mäien, tooiin bte Stufeifiepung ©piiffi boipei beifnnbiget tooiben mai. fpetiu? füpit etücpe btefei Spiücpe in feinei fpfiitgfüfßiebigt an, unb ©piiftu? pat opne ^toeifel notpjnepieie in Seinem ©efpiäcp mit ben .Qiinge™, bie naep ©mmau? gingen, angefitpit. ©piiftu? mugte atfo anfeiftepen, bamit ©ott at? toapipaftig ei= !annt toüibe. Sie Scpiift fann niept gebiocpeu toeibett, tote ©piiftu? $op. 10,35. fagt: baium fonttte aud; ©piiftu? bon bem Sob niept gepatten toeibett. SBeit feinei ©piiftu? at? bei ®eied;te für bte Uttgeiecpten fiaiB, bei Sob abei mti bie Ungeiecpten obei bie Sünbei patten fann, fo toai e? Mtmogticp, bag ©1 bom Sob gepatten toüibe. Slttcp patte bei Seufet, bei be? Sobe? ©etoatt pat, niept? an -3pm, 3'0p- 14, 30., unb fonnte 3:pn atfo niept tm Sob piüdbepatten. UePeibieg patte bei SSatei bem Sopn ba? ©ebot gegeben, ba? Seben, toerut ©1’? getaffen patte, toiebei 31t nepmen, ttnb bei Sopit patte mepimat? gefagt, bag ©1’? naep bem Sitten Seine? SSatei? tpun tootte. ©1 peigt bei güift be? geben?, ja ©1 peigt fca? geben, gibt Seinen Sd;afett etoige? Seben, unb toai bon bem tßatei beioibuet, ein etotgei Honig auf Seinem Spion ju fein, at? ein H'önig bie Sebenbigen unb bie Sobtett 5« iid;ten, unb ein etoige? fßiiefteitpum bei bem SSatei füi bie $Dicn=

48\*

756

29. September.

3lbcttb=3lnbad)t.

ffyen su verwalten. 33ei biefem SSorfa^ eher Kalb ©ctteS mar es tarnt frei» fidt unmöglich, bafj ©friftuS Ooit bem ©ob gehalten mürbe. (Sr litt uttb fdfmedte jwar bett Job waprljaftig: aber int ülugenblid Seines ©cbeS brad; baS ewige geben in Seiner Seele mit SKacfyt an, uttb ant britten ®ag aud; bei Seinem geib; ttttb nnn fattn Sr fagett: 3d> War tobt, unb bin te® benbig in bie eteigen Stoigfeiten.

ÜBeit nun SliriftuS anferftanben ift, nttb ewiglid; lebt, fo ift eS aud; un® ntbglid), baß biejenigen, bie an 3'f/tt glauben, unb Seine ©lieber unb äßit® erben finb, oou bem ©obe gehalten werben, weil and; il;nen bie Sfuferftelrnng jttm ewigen geben in ber ^eiligen Schrift oerpeißeit ift, weil fie in 3efn ge® red;t fiitb, weil ber ©eift beß, ber 3ef«w bon ben lobten auferweefet f;at, in itnten Wohnet, weit fie fdjwn bei geibeSteben ein ewiges geben empfangen, unb weil man fagen müßte, ©friftuS fei nid&t anferftanben, wenn fie nidft auferftiinben, wie SßaulttS 1 S?or. 15, 16. aus bem ,3ufammeul)aug ber SBerfe ©ottes fddießt. ©5ie Seele eines 9)ienfd>en, ber in bem tpSrrn ftirbt, ift fdfott bei tbrer ^Belehrung auferwedt worben, unb fiebet Ifernad; ben ©ob nimmer, gefegt, baß aud; suweilen ein ©rauen babor fie anwaubelte, ober ein Schatten beS ©obeS fie überfiele. Sie lebt aber, unb gebt bei ber ©reu® uung bon bem geibe in ein oößigereS geben ein. ©er geib wirb freilici» ttt bie ©rbe gelegt, unb ba eine ^eit lang bom ©obe gebalten, ©er Ifälige 3efu3 b^t bie 33erwefung nicht gefeben, Wir aber werben fie fefyeu. Mein Wir werben bodf> enblicb Seine Stimme bereit, unb afSbann aud ben ®ra= bern I)eroorgel;en, nttb als gange Sftenfdwn ewiglid; bei 3bnt leben, ^atletufat)!

1. **1 et.: D -Sentfaletit, bu ftf;üne.**
2. Job, bu fannft ntid) and) nidjt l)at=  
   ten, ©iefeS fing’ td) glaubenSboß, SBenn  
   id) fd)on burdjbid) erlalten Unb hn©rab  
   öerwefen fott. öefnS lebt, uttb id) bin  
   Sein, So ift aud) Sein geben mein.
3. Sollt’ft bn raid) jn galten wtffen,  
   ®a id) bod) in 3efu bin? ©eine 23anbe  
   finb jerriffen, Unb id) lebe eitift burd)  
   31)tt. 'Jiidjtg ift Sbrtfto einberleibt, äßet®  
   djeS bod) im Stöbe bleibt.
4. luferftelfen, (jitßeg §offen!) 31itf= erfteben werb’ id) einft, 3efu, Wenn bie Beit oertoffen, Unb ®u trag jum §eil er® fdjeinft. ©ein ©eift lebet ntid), baß td) glaub’, ®u berftärft einft meinen Staub.
5. §®rr, wie bin id) ®ir berpflid)tet! £> baß id) ju bauten müßt’, ©aß ©n unfern Job äernidjtct, ©a ®u auferftan® benbift! äBed’ tnid) einft in meinem 2t)eil, ®a cerlünbe id) ©ein Speit.

29. $fptember. $.bntit-2Uöad)t.

So Wir ©ott Derföljnet finb burd) ben ©ob Seines SoIfneS, ba wir nodj getttbe Waren: oieltnefir werben wir felig Werben burd) Sein geben, fo Wir nun Derfiüfwet finb. 3ibsu. 5, 10.

ffjaitluS t)atte 91öm. 5. in feinem unb aller ©laubigen Starnen gefagt: Wir, bie Wir burd; ben ©tauben gered;tfertigt worben finb, unb ©nabe er® taugt t;aben, rühmen mtS ber Hoffnung ber pfünftigen §errlicb!eit, bie ©otf geben fott, niäit allein aber bas, fonbern wir rühmen uns aud; ber ©rütfale, bie bor ber SSerljerrüdjung l)ergel;ett, Weil wir burd) biefetben bei ber ©ebulb geläutert, unb in jener Hoffnung ucd> mehr befeftigt werben, hierauf jeigt

2 9. (September.

3lbenb=3(nbad)t.

757

er ben ©runb biefer poffnmtg an, welcher btefer ift, baß burcf) bett fettigen  
ber uns gegeben ift, bie Siebe ©otteS itt unfern perjen jur beitflidjen  
impfinbung aitSgegoffen Werben. Sßas ift aber biefeS für eine Siebe? (Ss  
ift biejenige, weldje (S()riftum betrogen hat, für uns ©ottlofe ju fterben; eä  
ift biejenige Siebe ©otteS, nad; welcher ©hriftuS für uns geftorben ift, ba  
wir nod) Sünber waren. 2öir erfennen uns atfo als gewefene ©ottlofe,  
wir füllen uns als Sünber: wir etnpfinben aber and; nnb glauben biejenige  
Siebe ©otteS, nad; weldjer ©hriftuS für uns ©ottlofe unb Sünber geftorben  
ift. diitn finb wir aber gerecht worben, nun fiub Wir burefy ben ©ob f^efu  
als gewefene geinbe ©ott oerfbpnet: wie oielmeljr bürfen Wir’S alfo ber  
Siebe ©otteS Zutrauen, baf fie uns als ©ereepte unb SSerfopute felig  
machen unb jur perrlicbfeit erhöhen werbe. ©He Hoffnung ber perrtidjfeit  
alfo, Weld;e bie ®ered;ten auch unter ben ©rübfalen haben, pat ihren guten  
unb fiebern ©ruttb.

(§S ift flar, baff ißauluS in biefer Slbbartblung bie lOienfdien jnerft als  
©ottlofe, als Sünber, als fjetnbe, unb pernad; als ©eredjte unb 25er»  
feinte betrad;tet. **(SS** war etwas ganj Unerwartetes, baff ©briftuS aus Siebe  
für ©ottlofe unb (Sünber ftarb, nnb geinbe bitrdj Seinen ©ob ©ott Oer»  
föhnte: nun ifl’S aber befto el;er ju erwarten unb 31t hoffen, baß biejenigen,  
Wc!d;e gcred;t unb oerföhnt fiitb, oor bem gern bewahrt unb felig gemacht  
Werben, pier ift fein STob beS Sohnes ©otteS mehr nbtbig, fonbern nach»  
bem burd; biefen ©ob einmal bie 23erföhnmtg ooll6ratf;t worben ift, fo barf  
(Sr nur Seine SebenSfraft attwenben, nttb Sein Seben uns mittheilen, bamit  
Wir felig werben. @ered;tc fiub feine ©ottlofen mehr, nnb werben nicht  
mehr als Sünber, bie unter bem fftueb liegen, erfunben, ©al. 2,17. 91b»  
trünnige Unterthaneu werben, fo lange fie ihrem ftöuig nicht oerföhnt finb,  
für g-etnbe geadpet, unb als foldje burch ben 3oru beS Königs berfolgt  
unb gebriid't, Wenn fie aber 0erföl)nt finb, fo werben fie nidit mehr für  
geinbe gehalten, ober als geinbe behanbelt. ©eredjte werben Oor bent 3orn  
bewahrt, 23erföhnten wirb bie Seligfeit angebeten unb mitgetheilt. Sen  
feilte biefeS (Soaugelium nid}t freuen? Ser feilte nicf)t barauS 3u0erfidjt  
unb Hoffnung fdiöpfen? ©ie 90ienfd;en bürfen fich nach bemfelhett für baS»  
jenige galten, was fie eon 9 ca tu r fiub, nämlich für Sünber, für ©ottlofe,  
für geinbe; feilen aber babei bie Siebe ©otteS erfennen, bem ©ob 3efu eine  
berfohueube Äraft gufchreiben, unb Sein Sebett für bie wirfenbe llrfadw ihrer  
Seligfeit holten, peiliger 25ater, heilige mid; iit biefer Sattheit, unb lag  
mich in biefem Soaugelium ben Trieben mit ®ir an liefern 91benb finben, unb

auch an bem Slbenb meines SebenS geniefen.

371 et.: WeS ift an ©otteS Segen.

1. Sandtet, -ScfuS ift erfcf)ienerj, ©urd)  
   ©ein 231ut uns gu oerföhnen, Unb <£r  
   fjat’S Oor ©ott gebradjt; ®a Wir ©otteS  
   geinbe waren, -Sft uns ©nabe miberfalj»  
   reit, ©ie aus Sünbern ftinber macht.
2. ©ott h«i uns ben Sohn gegeben,

Uitö ben Sohn and} uns jum Seben; Un»  
fer ©taube lebt hicooit. ©eine Siebe an»  
jupreifen, fonnt uns ©ott nichts ®röjj’=

res weifen, 911S ben ©ob oon Seinem  
Sot)n.

3. So ift nie fein ©ob gefeftefjen, ©er ber Seit jum üluferfiehen, ©ott juut

758

30. ©eptember.

5Dtorgcn®2lttbacf)t.

SBofjfgeföIIen bient. gließ, mein §eq, mit grenbentlu'änejt, Unter ben berlor’nen ©offnen Sin and) id) mit SBtut berföfjitt.

1. Oft ©ercdjtigfeit erworben, SBeit ber ©ofjn für und geftorben: Sielmcljrift ed nun gewiß, Saß ©ott burd) bed ©of)= ned Heben Und ©eredjtigfeit miß geben,

2öeit fid) ©ott berföfjnen ließ.

1. Sridf, mein ^eq, auf bieß Sevföß® nen; SKein ©ebciit wirb fimftig grünen, aBemt id; glcid) nermobert bin; gteug, mein <53 ei ft, aitd beiner tpiittcn; Oefud, ber ben Sob erlitten, Hebet, «nb bu lebft burd) Oßn!
2. $fptfmbrr. ^orgen-.&itöadjt.

SBir feljett nidjt auf ks ©itfitfmre, fmtbern auf bas Uitftdjtkre. 2 $or. 4, 18.

2Iüe 9Jienfd>en fttib Srübfalen audgefefct, Wenn aber bie Sriibfat ehte ewige itttb über alle SKaßett **Wiels**tige fgerrtiebfeit fd; affen foll, fo müffeit fie niept auf bad ©icbtbare, fonbern auf bad ltnfid;tbare fepett, itttb bet btefern 23li<f auf bad Unficpibare wirb fie bie Srübfat htrj ttnb leid;t p fein biinfen; ba fie hingegen, wenn fie nur auf bad Sichtbare feigen, ttiept nur feinen 9ht|en bon ber Srübfat haben, fonbern and; über il;re Hangtpie® rigfeit nnb ©d;Were folcbe Stagen führen, bie ©otted ßbre felber antaften. SBte wirb matt aber tüchtig, fo auf bad ttnfid;tbare ju fei)eit? ißautud lef;rt cd und, inbem er (Sph- 1, 16. 17. 18. fagt: id; gebenfe eurer in meinem ©ebet, baß ber ©ott unferd £>(Srru -3 c fit ©hrifti, berSater ber §errtid;f eit, gebe cud; beit ©eiff ber SBetdhetf unb ber Offen® barttng 31t ©einer fefbff (Srfentttniß, unb erbencfgtete Singen eures Serftättbniffed, baß it;r erlernten ntbget, **Weld;e** ba fei bte §off ® ttuttg ettred Sernfd, unb weld;er ba fei ber 9teid)tl)um ©ei ned f)errlid;en (Srbed an ©einen ^eiligen. 2ßer alfo bie Spoffumtg bed Scntfd ber ^eiligen, bad ift bie unfid;tbare nnb pfünftige 9iul;e, greube itnb ,f)errlid)feit, welche fie vermöge bed göttlichen ©nabenberufd l;offeu bür® fen, unb ben unfidjtbaren 3letd;tl)um bed herrlichen (Srbed, bad fie empfangen foüen, erfennen will, pat erleuchtete Slttgen bed Serftänbniffed nötpig, unb biefe gibt ©ott, inbem (Sr ben ©eift ber SBeidbeit uttb ber Offenbarung p ©einer felbft (Srfemttuiß gibt. (Sd fommt alfo hier nid)t auf bie teere unb tobte SBiffenfdsaft bon etttem ewigen Heben unb »cn einer jufüuftigen £>err® lid;feit an; benn ed gibt Siele, wetd;e wiffen unb fagen, baß ed ein ewiged Heben gebe, unb bod; bentfelbett ju lieb nid;td thun unb niebtd laffen, fonbern wiber ben ^iinntel füttbigen, wie ber oertorne ©ot;n bon fid; Huf. 15, 18. befannte, weil fie ihn nid;t fo fwd; fd;äpen, baß fie um feinetwillen etwad berteugneten. SBer fo auf bad Unfid;tbare feilen wiö, Wie ißaulud unb alle waderen ©Triften $u feiner $«1 barauf gefeffeu haben, muß biefed Unfid;fbare für fein 3iel halten, Wornad; er läuft, uttb für fein fiteiitob, um bad er feimpft. Stuf bad ©ieptbare fel;en aber heißt irbifd) gefilmt fein, ben Sattcf) jum ©ott machen, ed preifen, Wenn f}emanb nach guten Sagen tracb® tet, unb felber mit tpintanfepung bed 9ieid;ed ©otted barnacb trachten, IRetcb® tpum unb ©hre,bei ben 23lenfd;en put ,3iel feiner SSünfcfte unb pm $wed

30. September.

Slbenb = 9lnbacßt.

759

fernes SeftrebenS ntadjen, fünbtgen, too matt meint, baß matt babnrcß einen irbifd/eu ©etoimt erßafcßen fonne, bev Söelt greitnbfäiaft fndien, unfc ber Seit fid; gleid; ftellen, tun babttrd; fein ©liid ebne ©otteS ©nabe unb ©oßlgefalten 3u machen, bie fid;tbare SSelt fürchten, unb aus jfurcßt ficß nicßt befeßren, bamit man ibr nid;t mißfällig merbe, gteifeb für feinen Slrm unb bcn ©olbflumpen für feinen ©roft ßalten. SBer fo gefinnt ift, mirb luftig, iibermütßig unb gematttßätig, fo lange eS ißm gelingt, Shemt aber ©riibfale eittbrerßett (fie bred;en aber gemiß ein; benn ber ©cttlofe ßat biel ißlage), fo fantt er nid;t fagen, feine ©rübfal fei jeitlicß trab leicßt, fottbern er jiirnt ttnb flucßt feinem Honig unb feinem ©ott, ttnb mtrb mübe in Stngft, unb ge^t irre im g-inftern, ß}ef. 8, 21. 22. Slcß ©ott! bemaßre micß »or tiefem trafeligen ©ittn trab Sßkg, unb tnad;e mid; tüdjtig, auf baS Unficßt» bare, bas eibig, unb in ©einem magren Sßort »erßeißen ift, 31t feßen.

SDtel.: Serbe munter, mein ©emütße.

1. ©d)icf, mein §erj, bie ©laubenS» bliife lieber 3Belt unb feiten ßin; Sieß’ nid)t auf ben ©tanb äurüde, SBo id) nocß auf Erben bin; Stiele nur naeß jener Stabt, Sßeldje ©ott gttm Saußerrn ßat; Sdjau’ nur auf auf jenes Scbett, ©>aS bir ©ott trill einig geben.
2. §ier ift Eßre, aber nidjtig; fpier ftnb Scßciße, aber Hein; §ier ift greubc, aber flüdjtig: ©ort muß SltleS beffer fein.

tpier finb ©ßränen, ßier ift 9totß, ®ie »erlügt ber naße©ob; ©orttoirb greube einig mäßren, ©aßin fott mein Slug’ fitß teßren.

1. ©ott, icß lobe ©ein Erbarmen, ©aß idj bortßin feßen tann! ©eine ©nabe ßat mir Sinnen Sind) bie Stugen attfgeißan; fpatt’ fie feft auf jenes giel, 23aS jnan ßier fießt, ift ein Spiel. ,3eig’ mir, loaS id; ferne feße, Salb im £>immel in ber 9Mße!

BO. jSeptcmber. ^Ibfnb-^lnbadjt.

Xtnb id> faßt eine neue (Srbe; benn bie erfte (Srbc »erging. Off. 21, 1.

Sie erfte Erbe, auf meld;er tnir nod; jeßt mallen, unb weldje bis an bcn jüngfteu ©ag bleiben rnirb, ift oßne Ißmeifel bon ©ott, ber nur feßbne unb »cllfommene SJcrfe mad;t, itt ben fed)S ©ageu ber ©cßopfung fo gemaeßt unb gebilbet worben, baß tticßts als ©dibnßeit, Drbmtitg ttnb grueßtbarfeit in unb auf berfelben gu feßett mar. ©ott faße bamals SllteS an, maS Er geraad;t ßatte, unb fieße, es mar feßr gut; miemoßl freilid; ein ©efeßöpf »ertreffließer mar als baS aitbere, unb ber Stimmet bie Erbe an Sortreff» lid;te-it übertraf; boeß ift aud; bie Erbe ttad; bem .gmetf, i»03tt fie erfeßaffen toar, feßr gut gemefen. 9iadß bem ©ünbettfall aber fagte ©ott 31t Slbarn: berf(ließt fei bie Erbe um beinetmillen tt. f. mv 1 9Jiof. 3, 17., unb baßer entftanb bei allen ÜDJenfcßen SDlüße unb Slrbeit, 1 SKof. 5, 29. ©urdß bie ©imbflutß oerfcerbte ©ott bie Erbe itccß meiter, weil fie »oG grebelS »cn ben ä)tenfd;ett morbett mar, 1 SDiof. 6, 13. Slutfcßulben, fobomitifdße Smtben unb aitbere ©reuet mürben ßernadß meßrmals bie Urfacße, baß ©ott große unb flehte ©beite ber Erbe nod; weiter »erberbte. Ueberbieß gibt es SOiYitfcßen, meld;e bie Erbe »erberben, Dffenb. 11, 18. Ob nun gleid; 31t ber» jentgen ^eit, ba eS mit ber Hürde ©otteS biel beffer als jetjt fteßen wirb, bie Erbe einen neuen ©egen »on ©ott genießen mirb, fo mirb fie boeß bie

760

1. Dftober.

fD?orgen = 2tnbad)t

er ft e ©rbe Metben, WieWotjt fie um beg neuen ©egeng mißen ffef, 65, 17, 66,22. and) eine neue ©rbe genannt wirb. ©g mtrb aber atebann bag Söarten auf einen neuen fpimmet, nnb eine neue ©rbe, in wetd/en @ered)= tigfeit mahnet, 2 fßetr. 3, 13., nicht aitfljbren, unb bie SSerbeifmtg berfetbat aföfcamt erfüßt werben, wenn bag jüngfte ©erid;t gehalten fein wirb; benn nadibem 3ol?anneg biefeS gefeiert hatte: fo fatje er einen neuen §int = met unb eine neue ©rbe, unb ba er berfelBen Offenb. 21, 1. SDMbung gettjait hatte, fo fe^te er hinjit: benn ber er ft e fpimmet unb bie erfte ©rbe ift »ergangen, unb bag iOteer ift nicht mehr, unb ici, 3o = hanneö, fahe bie ^eilige ©tabt, bag neue 3erufatem, »on ©ott aug bem .ßimmet herab fahren, jubereitet alg eine gefchmüdte 23 r a u t ihrem ÜDfanne. ®ajj biefeg neue 3erufatem atSbann atg bie gctt= liehe SRefibenj, ober atg bie tpiitte ©otteg bei beit SDccnfcheit auf ber neuen ©rbe fein werbe, ift baraug gu fehtiefen, baf ber ©ttget, ber eg bem 3i0han' neg geigen weßte, ihn im ©eift auf einen grefett unb h°t?eu 23erg geführt hat, 23. 10. Sin ben gwötf Shoren tiefer ©tabt werben bie tarnen ber gwötf ©efd;fed)ter ber Hinber ^fraefg gefcf>ricben fein: wer atfo in biefer ©tabt wohnen fott, ntuf burch ben ©tauben ber 23erljeif;ungen, bie @ott 3fraet gegeben hat, theithaftig, unb wenn er »on 9?atur ein fpeibe war, burch ben ©tauben bem ©tammbaum 3fraefg eingepfropft worben fein. Stuf ben ©riinben biefer ©tabt fielen bie tarnen ber jtuölf STpaftet beg öamtneg\*. wer atfo ein 23iirger in biefer ©tabt feilt foß, ntuf bag ©oangeftwm ber 2tpoftet niit feinem ©tauben gefaßt haben, ober auf beit ©rmtb ber Stpoftel erbauet Worben fein.

2ReI.: 9iim ruljen alle SSälber.

1. 3d) tradjte reid) gu werben, Sod) nid)t auf biefer ©eben, ©te ift gu arm unb alt; Sie neue, bie hat ©abett, Sie wir gu hoffen haben 3n einer herrlichen @e= ftatt.
2. ©g wirb auf biefer neuen Stein 2lbetgbtut mehr fdjreien: Sa wotjnt ©e» rechtigteit; Sa macht fein ©d)Weif ntet)r mübe, Sa füft fidj Sreu unb griebe, Sa weif man nidjtg bon 2lngft unb Scib;
3. Sa gtbt’g nicht Dfäubertjorben, Sa ift fein frieg’rtfd) ätforben, Sa ßerrfcf)et fein 93etrug, Sa barf man nid)t nach SBaaren Stuf ferne SJteere fahren: Sie neue ©rbe trägt genug;
4. Sa ift fein unrein Sßefeit, ßjfan wirb ntd)t Sägen tefen, ©g wirb fein 9fcib mehr fein, äftan tebt ba nid)t iit Säften, Stein ©iotg wirb ba fid) brüften, Hein @eig fperrt feinen Slbgott ein.
5. Sag ift eg, wag ich fudje. Sich £>ei» fanb! fdjretb’ im äBucße Seg Sebettg mich and) an, Saf id) auf biefer ©rbe Sein ©taubengpitger werbe, Sort afg Sein 23urger wohnen fann.
6. Saf mich auf biefer atten 2tn Sei» nem SBorte halten, Unb mad)’ mich Sir getreu; Seg’ id) lper meine ©lieber 3um ©rbewerben nieber, ©ofdjaff’ fiebört auf ewig neu!

£> f t o B e r+

1. Oktober. ^lorgen-^lnbnd)t.

3ch |ahe Seinen kanten htnb gct|an, 3o|. 17, 6.

1. Oftober. 5DRovgen=9fnbctd)t. , 761

@fje Gfjriftug in ber Söelt erfcfjien, fagte gtoar ber .(pGrr: 3^ bin Sftciete 33ater, nnb: 3fraef ift SDiein erftgeborner ©offn, 3er. 31, 9. 2 SD'iof.

1. bod) erlüfynten fi<^> einzelne 3fraeliten nic^t, ©ott in ihren ©ebeten SSater gu nennen, toie benn im gangen bßfatter unb überIf aipt in affen 3Bü= cfyern beg Sitten ©eftamentg biefe Sfnfpracbe an ©ott nie oorfommt, aufjer 3ef. 63, 16., too fie ben 3fcfl2füeJb bie fid; gur $eit beg SRetten ©eftamentg belehren toerbcn, in ben SOhmb gefegt toirb. Sffg aber ber eingeberne @of)n ©otteg in ber Söeft erfcfgierten toar, tffat (Sr ben SOienf^en, bie 3?m ber SSater oon ber SBeft gegeben ffat, ben 2Saterg=9Ramen beffe'ben fo funb, baß (Sr fie belehrte, ber ©ott, ben fie anbeten, fei ©ein SSater nnb xl)x SSater. Gr fagte beßtoegen, wenn (Sr mit ©einen 3üngern tobete, felfr oft: euer SSater, ober: euer f)intmfifcf)er SSater, unb tl)at biefeg guerft in ber SSergbrebigt, bie (Sr eigentfid; an ©eine 3üttger ffioft, unb befaf/f ifjnen fogar, in ilfrem ©ebet gu fagett: itnfer SSater, ber ®u bift im ^imntef. 3^ lern (Sr aber fo oon bem Ijimmfifdjen SSater rebete, fiejj (Sr aud; bag ffer= umftef)enbe SSoff gulfören, um eg gu reigen, baß eg attdf in bag 9Red?t, ©ott SSater gu neunen, bttrcft bie SSuße eintreten mbcfite. Sffg Gr einmal mit reffen unb feinbfefigen Leuten- rebete, toefcfge tre^ig fagten: mir fjaben einen SSater, näntfid; ©ott, fo toiberfegte Gr biefeg SSorgeben, nnb fagte: toare@ott euer SSater, fo fiebtet ifjr SDRid/, benn 3dj> bin angge» gangen unb tommen oon ©ott — if;r feib »om SSater bem Zeit\* fei, 3of>. 8,41. 42. 44. 3ofyunneg aber fcf;reibt 3of). 1, 12. 13.: toie SSiefe 3efitnt aitfnaf)men, betten gab Gr ‘Diadft, ©otteg Uiitber gu toer» ben, bie an ©einen Statuen gfaubett, toefcfte nid)t oon bem ©e» btiit, nod? oon bem SSiften beg gfeifdjeg, nod) bott bem Sßiffen eineg ÜDianneg, fonbertt oon ©ott geboren fittb. fpieraug fernen toir, baß ber Speilattb affe biejenigen, toefcffe afg Sßiebergeborne an 3'f)tt gfau» ben nnb 3^« Iteben, oergetoiffert fjabe, baß ©ott ifjr SSater fei, unb baß Gr fyiebei nid;tg auf bie Sfbftammung oon Sfbraffam ober 33'aef gebauet fjabe. diejenigen aber, bie ©ott im ©eift unb in ber SSafjrfjeit SSater nennen, biirfett nacf) bem 3tinbgred;t eilt großeg gutrauen gu 3bt« fyaben, unb bag f;imm» fifcfte Grbe ffoffen. Gg ift affo ettoag feffr ©roßeg, baß ber Spetfanb ben Renten ©eineg SSaterg ftmb getlfan ffat. Ob aber gfeidf ber SSaterg=9Rame ©otteg oft in ben SSücßertt beg DRetten ©eftamentg ftefjt, fo ift bod) and; eilte innerliche Offenbarung beg SSaterg nötfyig, bettn Gfyriftug fagt SJRatth. 11, 27.: SRiemattb tennet ben SSater, benn nur ber@offu, uttb toem eg ber ©o^n ttaiII offenbaren, mag ber SSater fei. ©er ©ofyn offenbart aber ben SSater burd) bett ©eift ber SBeigßeit nnb ber Offenbarung, benn biefer ©eift ift eg, beritt ben bergen ber ©laubigen rufet: Stbba, lieber SSater, fofgtid) bie Grfenutttiß beg SSaterg, bag finbfid;c SSertrauen gu bem SSater, unb bie gegiemettfce Sfnfpradje an ben SSater toirft. ©feidjtoie nun bie auf» geffenbe ©onne bie 9Rad)t oertreibt, affo oertreibt ber SSaterg»2iame ©otteg, trenn er ben SRenfd?en burd; ben ©eift geoffenbart toirb, bie Stacht beg Unglauben« unb ber fned)tifd;en gurdtt, nnb macfjt ben SRenfdfen toiflig,

762 1. Dftober. Stbenb»2lnbad)t.

biefem fyimmüfden 25ater itnb ©einem eingebornen ©ot;n $efu ©hrifto mit einer ftnbfid;en Siebe in £>citigfeit unb ©ered;tigfeit, bie 3hnt gefätbig ift, ju bienen. £>©rr Befu, offenbare unb ben SSater, fo genüget uns.

SJlel: Slcp, trag ftnb reit ebne 3e[u.

1. ©ott baß t)ötf)fte Sefen nennen, Beigen and} bie §immet an; ©ott atS einen 23unbSgott tennen, §at andjiDtofcS funbgetban; 3lber©ott ats33ater et)ren, $ann allem ber ©ofjn uns lehren.
2. SDaff ©r itnS mit fid; terföfjnet, ®af? ©r ade Seit geliebt, ®a§ beß ©of)» neS 33Utt uns bienet, $ajj ber ©ot;n ben ©eift uns gibt: ®aß fjat fiefuS und ent» bedet, ©onft btieb’S emig und berfteefet.
3. ©o£jn, in bem bcS SSaterS tarnen UnS auf ©rben funbbav ttmrb, 2>ir banft Älter SUtunb jufammen, Sem $>u 3hn geoffenbart. ®aS ift ja baß ern’ge Seben, ©ott ben tarnen Später geben!
4. SB ater, nimm oon miß, als $in= beim, Vob unb ©fjre, ®an( unb 9tuhm. 9J?ad)’, o ©oljn, bab $erj uns ©ünbern 3u beS SSaterS §eitigtf)um; ©djreib and; Deines ©otteS SJiamen SDort einft etoig auf uns. Stuten!

1. ^htobrr. $bcni>-2Ubitd)t.

**2>emt td; Imltt c8 bafiir, öaf tiefer Beit Seiten ber $errlid)fcit tttdjt üjerth fei, bie an «n§ jofl offenbaret inerten. 9iüm. 8, 18,**

2)ett ÜDienfcbett biinfen oft ihre eigenen Seiten, itnb bie Seiben anberer Seute, ioeld;e fie mitleibig anfet;en, febr grojj itnb fcbloer ju fein; unb fürtoahr, toeuu man mir fo gerabeju attf tiefe Seiten tmtfief;t, nttb fie nid)t mit ctioaß Slnberem oergteid;t, fo fann man fo fcaoott nrtt;citen; ja man fann in bie 23ex» fnctnmg gerätsen, ben großen ©ott gteicbfain bet 3bJtt fetter 31t oerftageit, ioeit ©r ben üDfettfcben nttb and; beit ©ereebten unter ihnen baß Sebeu fo fefir crfd;loere unb oerbittere, itnb ©inige unter ihnen aud; oon bem ©Uten, toetd;eß Stübern noch oergbnnt ift, fo toenig genießen taffe. -Mein wenn bie ©eete raet;r Sid;t befommt, unb cmftatt ihren SÖlicf nur auf baß Seibeu 3U tjeften, rüdioävtß, ocxioärtß nnb hinunetioävtß fetjen fann, fo urtheitt fie gar aitbevß. Daß Seiben, tooriiber fie Stage führte, ift ein Seiben biefer 3eit/ folglich tein einiges Seiben. Diefe Be^ ift turj. S3on biefer fingen 3eit ift gemeinigtid; alßbamt, toettn baß Seiben tangloierig nnb fehr fcbloer 3U fein fdieiut, fd;on ein namhafter ©beit oerfloffett. ©er übrige 3©hed ber Reibend\* jeit ift oiclteicbt Heiner, afß ber Seibenbe oermuthet; gefegt aber and;, er fei länger, fo geht er bod; auch fehltet! oerbei, nnb nimmt, loeit baß Sebeu cineß $0tenfd;en nur einer £>aub breit ift, batb ein ©ube. Senn man fid; nun unter bem Seiten 31t ©ott ioeubet, ffeigig betet, fid; an ©ein Sort h«tt, unb fid; Oon Bhm jerfnirfdien, erteud;teu unb täuteru tagt, fo folgt auf baß Sei» ben ctioaß 9teneß; unb maß beim? Diicfit nur ein 3«ftanb, ba man jloifcheit gveube unb Seib gfeiebfaut mitten inne füge, nicht nur eine fteiite ©rhotung itnb ©rquidung, fonberu eine §errtid;feit. Der Seibenbe loirb aus- ber Diefe fernes ©teubß biß 31t einer einigen nnb über alte SOfagen ioidjtigen £>errfid;feit, fetgtid; biß jur 9tebuM;feit mit bem oert;evrtid;ten $eifaub er» hoben. Saß famt ©vogcreß gebaebt nnb gefagt loerfcen? S3ort;er fiel man anbern Seitten atß ein Scibenber iu’ß @cfid;t, nnb mürbe oon ©ittigen mit 93erad;titng, oott Änbern aber mit 3Jiit(eiben augefet;en: am Dag Befu ©tjrifti

2. Df tob er.

3Korgen = 2litbad)t.

763

dber tritt bie tperrftc()ieit an beiten, bie burd; bab Seiten bemahrt movbett finb, bot Sugeht uub SL^enfdieu offenbar merben, bafs ßtiemanb mehr ÜDtit= feiben mit ihnen haben, fonbern ^ebermann fie bemunbem mirb. Diefe fpett» lidjfeit toirb fo groß fein, baf man fd;oit je^t, tcemt man fie itad; bem SSort ©otted betrachtet, fagen muß, biefer 3eü Seiten fei berfeften nid;t mertl), ober eö fei in ber 23ergletd;tmg mit berfelbeit für feb>r Hein, ja für nid;tS 31t achten, unb bie fmnlidßeit fei infonberf;cit für feinen oerbienteu Sohn beb Scibenben 311 Ratten. SBeit bemt atfo biefer Beit Seiten ber §errttd;feit nicht toertf) ift, bie an und offenbaret merbeit foß, fo mitf, meif ©ott nichts o^ne Urfad;e timt, etmad anberö bie Urfad;e ber ©chettftmg biefer f)errlich\* feit fein; nnb mag ift bie llrfacbe? 9?id;tS afö bie ©eredtigfeit bed eilt' gebornen ©ofmeS Befit Sljrifti, bed SDlittterd äioifdien ©ott mtb beit SJcenfcfsen. Sad Samnt, bad gefct;facf;tet merbeit, ift rnürbig 31t nehmen traft nnb ßieidthunt unb SöciS^>eit unb ©türfe unb Sh>re unb £>errfid)feit unb 80b, Dffenb. 5,12. SBeif nun Befttd miirbig mar, biefeS Med ju empfangen, fo ift Sr and) berechtigt, cd beujeuigett mitju\* t|eileu, bie Sr für ©eine tned;te, Hinter, tßrüber mtb SDiiterben hält. 3hre SBürbigfeit beruhet auf ber ©einigen, ja fie ift in ber ©einigen enthaften.

tötet.: D Durcfibrecfier atter Saube.

1. Stiften ! mcttn bab jtreuj und brüdet, 9ted)nen mir bie furje Beit; Die ©ebulb unb Hoffnung Ißicfet Stuf bie fange §errlidjfctt. D mad wirb fiefj offenbaren 2fn bem ßiel non unf’rer 23al)tt! Denn man mirb nod) niepr erfahren, 511d ber ißilgrim faßen famt.
2. Me Stjre ift nod) menig, SBcnn man bad bagegen fteßt, Daf ber Smig» feiten Honig Und für ©eine ©ößne hält; 9fid)td ift, bad beni Srbgut gfeid)e, ©0 mir fviegett in bem Sidft; ^ringen erben hier and) 9teid;c, Doch finb bie ber Jpim=

tttef nicht.

1. ©eljt auf Slhaboerod ©djtöffer, Die ber befte SBcin getränft: SBaibet nid)t bad Sätnmletn beffer, Dad miß SebenSwaffer fdjeurt? SBenn an ©alomonid Hlcibc Sind) ber Sitten ©djönljeit mär’, Denuod) mär’ bie meifje ©eibe Beiter tpeifigen nod) mehr.
2. Uttf’re SBrüber, bie cir.ft glaubten, SDtögen unb ein IBctfpiel fein; Denn fie liefen fid) enthaupten, ©djliefcn unter ©teinen ein. Dicfcb faßen mir 31t fper= gen, 3Bie bab Söort unb glauben lehrt, Daß fein ©pott unb feine ©djmerjen, ßtod) ein SSeitftreid) f ronen mertl)!
3. Oktober. 4ttorgfn-^ln&ad)t.

©ehrt eure Hoffnung gaitj auf hie ©ltabc, bte euch angdufteu tuirb burd; bie Offenbarung Seftt Kfirtfft. 1 fffetr. 1, 13.

Sfld Sl;riftud in bie SBelt fatn, nnb burd; bab Süangelinttt geoffenbart mürbe, fo er f dien bie Beilfamc ©nabe ©etteb allen •Dtcttfd/en. SDiefe ©ttabe mirb aßen beujeuigett nicht nur aitgeboten, fottbern auch mirflid; gefeftenft, melde au Shrtffum glauben, uub betten Sr alfo auejt iutterfid; burd; ben £>ei= ligen ©eift geoffenbart mirb. Iber meint ihnen nun ©nabe miberfahven, ober meint bie ©nabe, mie ißetrud eigentlich rebet, 31t ihnen hergebracht ift, fo finb noch uid;t alle Sßerge überftiegen. ©ie finb ooflfotnmett gerechtfertigt, foßett aber and; noch boßfontmen geheiligt merbeit. Die ©ünbe aber hat ihre 91atur mie ein ©ift buvd)brttttgen: mie foß fie alfo auögetrieben, mie foß ihre

**764**

2. Dftobev.

**äftorgen=Slnbacf)t.**

fffatur ganj gereinigt werten? Senn bie ©ererbten hierüber ffeinmüthig »»erben »offen, fo ruft ihnen Petrus p: fefcet eure Hoffnung gans auf bie ©nabe, bie eit cf) »iberfuhr. Siefe Wirt© tfjun. Siefe ©nabe ift bie Dneffe eurer »oüfommenen ^eifigitng. £)ie ®ered;ten finb ferner ßieferfei SSerfudjmngen unb Sfnfechtungen aubgefeht. @ie fteffen im Serben, tr>effcf;eö matt machen !aun. <©ie leben in einer Seft, welche reigt unb fdrecft. (Sie »erben »oit böfen ©eiftern angefaffen, toefdfe fiftiger unb ftörfer finb afg bie 5Kenfd;en. Senn fie nun hierüber ntitthfoö itnb trag »erben »offen, fo ruft ihnen fßetrub p: begiirtet bie Senden eures ©emütlfd, ba3 ift: feib riiftig, unb feib nüchtern in Sfftfehuug beS Ceibä unb ©emütffd, unb fe^et eure Hoffnung ganj auf bie ©nabe. Siefe toirb eud; erhalten, ftärfen, burd; bringen, euch ben ©ieg über Sfffeb »erfd;affen, unb eud; pm ewigen Sehen »erfjeffen. Sie ©ererbten haben ferner ben Sob »er fid;, wefd;er afb etwab Sifcernatiirficbeb ber ffcatitr ©rauen macf;t, unb ge- nteiniglid; auf eine fd;toere ffranfheit folgt, bie affe Seiber unb ©eefeufräfte p iBoben brüdt. betrug aber fagt: fefset eure fpeffnung ganj auf bie ©nabe, bie eucf) widerfährt. Siefe »irb eucf in ber festen fftoth erhalten, ben Sob für euch mtfdäbficf), ja pm ©ewiitn machen, mtb eud; pm himnffifchen ffieief; ©otteS, »o fein ©dpierj unb feilt Sieb mehr fein toirb, »erhoffen. Ueberhauft ift bie ©nabe beö größten SkrfraiteuS »erth, unb ber größten fsoffnung ©rnnb. Ser bab Sort ©nabe red;t »erffimbe, mürbe feiner gurd;t, bie fßetn fiat, bei fid; fßaum taffen, ©nabe ift in ©ott, mtb neigt fid; um ©brifti Wißen 31t und herab, ohne baß toir’s »erbieitt hättert. Sie ©nabe ©otteä ift nid;tö Uitfideres, toomit berfenige, ber fid; darauf »erfaßt, betrogen toiirbe, fonbern ettoaä g-efted unb ©etotffed; beim ber IpfSrr unfer tärbarnter fagt 3ef- 54, 10.: e§ fotten wof;l SSerge toeid;en unb £iigef hi-ufaflen, aber 9)ieiite ©nabe foU uid;t »on bir weichen, unb ber 33itnb fffleined grtebend fotf nicf;t hinfatten. Sie ©nabe ©otted ift nid;td <Sd;toad;ed ober Untfjätiged, fonbern äußert fid; in fräftigeit Sir hingen unb föftüdieit Sohftf;ateu. ©ie ift bie Quelle, woraus bad ewige Sehen aubftießt, fie hebt unb trägt, erquidt unb beglüdt affe Sfitöertoähften in ©migfeit. Ser dürfte affo feine Hoffnung nicf;t ganj auf biefe ©nabe fe^en? Sir feiert pweifen unfere Hoffnung auf biefelbe, fo fange ed feidtt hergeht, ober fo fange nur bie gewöhnlichen Srfitdmngen »orfommen, welche »ir fd;on oft überwitnben fjaben; aber wenn eine neue unb ungewohnte Stoff; entfteht, fo wiff unfere fjoffnung Wanfen. ißetrud aber, ber immer ein Seid unb muthiger ®faubendf;efb war, wiff eine feiere mit beimfid;er gttrebt oer- mengte Hoffnung nicht gelten faffen, fonbern fagt: feilet eure Hoffnung ganj ober »offfommen auf bie ©nabe.

Sfffel.: §®rr Sefu, ©nabenfonne.

1. -öd) t)offe gaig auf ©nabe, Stuf  
   ©nabe ganj affein. Sticht hoffen, bad ift  
   ©cßabe; galfd; hoffen, ift nur ©djein.  
   Sn Sefu barf icf hoffen, Sa fteßt mir  
   ©nabe offen, Sa flieh’ id) ganj hinein.
2. Sie©ünbc fannmid; quäfen; ®od; Sefud tifgte bie. Sie ©nabe fagt ber ©ee\* fen: ©ief)’, Sefud ift aflhie; Stuf biefen fannft bu hoffen, Sie Suuben fteh’n bir offen, Unb bu wirft (feil burd; fie.
3. Sab £'reuj fann mid; noch brüden,

2. Oftober.

<3tt>enb=9£ixbad)t.

765

äßeit icg int ^fetfdje bin; ®er Stob fann nticf) befinden; ®>ocg bieg and) ift ®e» winn. -Sn Sefu. barf icg goffen, ©er fpimmet ftegt ntiv offen, ®ie ©nabe bringt mid) gin.

1. @o greif icg 3efu ©nabe, Stuf ber mein fpoffen ru()t, 3«>ar auf bcm ipiü griinbgfabe, ®ocg mit getroftem SJhttg; ©ort wirb e$ erft ba>3 ©anje, SBemt man im ßioubglattje 3gnt croig ©gve tgut.

2. Oktober« <3Umt&-<3lni>ad)t.

Setttt flkr beb 9)tci[fri)ctt ©ogn !oinntcn iutrb in ©einer .‘perriiegfetf, ttttb affe ^eiligen ßtnget mit 3 g m, bann inirb 6r figcit auf bent ©tugl ©einer ^crrlidjfcit, ltttb tncrbeit bor 3gnt alle Söffer berfanunelt tnerben. 25, 31. 32.

Uitfer göttfieger ©rlöfer nannte fid), fo fange ©r in ©einer Tciebrigfeit lebte, fegr oft beb SDienfcgeu ©ogu, unb jeigte bamit an, bag ©r, ob ©r febon in bent ergabenffen ©tmt ber eigene unb eingeborene ©ogn ©ottcb fei, unb auf eine übernatürfiege üßeife im Seibe ber SJiaria empfangen worben, boeg ein wagrgaftiger unb geborener SDtenfd), unb bureg bie ©eburt bon einem 3Jienfd;ett unferm ©efegfeegt einberfeibt worben fei, unb unb begwegen ©eine 23riiber nennen fbnne, §ebr. 2, 11. @r gat aueg ©eine bon ber SOiaria am genommene meitfcgficge ffiatur bei ©einer ©rgbgitng niegt abgefegt, unb wirb begwegen, wenn ©r naeg berfelbeit in einer gerrfiegen ‘SDienfdiengeftaft erfd;ien, and; itod; ber fOienfctenfogn genannt, f. Stp. ©efd;. 7, 55. Dffeub. 1, 13. 14. SDtefer fOteufcgenfogn, ber and; ©ott über Sfffeb gefobet in ©Wigfeit ift, wirb in ©einer fperrlicffeit fommett, bie SBeft ju riegten; gfeid;wie ©r borgen in ber Siiebrigfeit gefommen war, bie SBett 3u erföfen. Stile geifigeu ©ngef, bie ein fegr gregeb fpeer mit eiuanber aubntadjen, unb bereit jeher eine feurige unb gtdiuenbe Statur gat, werben mit 3gm fomtnen, trab 3gm au biefem fegr merfwürbigen ®ag befonbere ©ieufte feiften. ©r aber, beffen fperrficb» feit unb SfBürbe aller (äuget |)errficgfeit mtenbficg übertrifft, wirb atb ein fiottig einen ©tugf ober ©grott gaben, ber Offenb. 20, 11. ein groger weiger ©gron genannt wirb. Stuf biefem ©gron wirb ©r ftgen, gfeidjwie egemafb bie fiönige auf igrett ©gronett fagen, wenn fie ein ®erid;t gieften. äfdbann Werben affe 33bffer, bie mit einanber ein eirtgigeö ©efegfeegt aubmaegen, bor Qgm berfammeft werben, fi'eüt einjiger Sftcufcg, bon Slbam au btb auf bab fegte SOienfcgenfhtb, bab junäcgft bor bent jüngften ©ag geboren werben wirb, Wirb ba bermiffet werben. Sfucg icg werbe babei fein, unb ben §©rru 3efuut auf ©einem berrfiden ©gron fegen, aber and; ben 3gm gefegen Werben. ©)ecg Werben bie 2Dtenfd;en niegt fange ©inen Raufen auSntad;eu: benn ber fionig $efub wirb fie bon einanber fd;eibeit, wie ein fpivt bie ©d;afe bon ben Süden fd;eibet, unb bie @d;afe ju ©einer 9ted;ten, bie Sode aber su ©einer Sinfett fteffen. äfbbarat Wirb bab afferwiegtigfte ©eriegt gegalteit, unb bab ffiogf unb ©Beg eines jeben SDtenfd^en auf eine unwiberruffid;e ©Betfe ent= fd;ieben Werben.

©liefe gufunft beb §©rrtt 3efu in ©einer £>evrficgfeit, unb OTeb, wab batnit berbnnben ift, ftefft unb bie geifige ©egrift oft bor äugen, um unb

766

3. Dftober.

SJiorgensSInbadjt.

angutreibett, baß Wir bei SeibeSlcben Watten, beten, ©nabe finden, ber §ei\* ligttng nacjijagen, bem £>©rrn bienen, nnb auf ben ©eift fäen, bamit wir ant ®ag biefer ,3ufunft ein 8ob, ein ljerrlid;eS ©rbe imb eine reiche ©ritte er\* fangen mögen. 3!e£t fielet ©r beit 3Jienfcf)en gfeicfjfam ftiilfdjweigenb ju, unb faßt iljnen Staunt, ©nteS ober 33üfeS 3u tljun, nnb iljre loftbare ©naben\* geit woljl ober iibef anyiwcnben. Slber an jenem ®ag wirb offenbar werben, wie rief an bemjcnigen gelegen fei, was bie SOienfcfjen »orljer gebadet, gerebet itnb getfjan fjabeit. SEofjl bem, ber borljer red;t geglaubt, unb -3fym treulidj gebient bjat!

Sfffet.: ©ottlob, ein ©cfuitt jur ©wigfeit.

1. SÜßie Ijervticf) wirb beS 5D?enfd)cn ©oljn 3um SRidjten einft erfdjeinen! ®a fommen bor ben meinen ®()ron ®ie @ro= fjen unb bie kleinen; Sein SDtcer berbirgt bie ®obien rneljr; ®er ®ob gibt feine Stob» ten fjcr, ®ie ipölle ifjre Xobten.
2. ©ö werben 33üd)er aufgemad)t, ®a fteljt genau befdjrteben, 3£aS jebeS §ier§ bei fid) gebadjt, SBaS jeher ÜDleitfd) getrie\* ben; ®a wirb baS ©ute offenbar, ®a wirb baS 33öfe altes Har, Unb SUIeS ab» gewogen.
3. D §errlidjfeti! wenn ©einen ©i£ ®er ©ngef fpeer umringet, Unb wennj

1 ©ein Slug’ als wie ein Sfifj 3m bie @e= [toiffen bringet, Unb Wenn ©ein SJtunb im diidjterfprud) ®en böfen SBerlen iljren jffud), ®en guten — ©egen rebet.

1. 0 tperrtidjleit! bei ©einem SBort SJiitg Slites ewig bleiben; 3BeiSt ©r jum ©ee beS geuerS fort, 2Ber will eS hinter\* treiben? Unb nimmt @r in beS 23äterS 9?eicb), ©efegnete, was lönnte eud) ®en ©ingang noch berfdjliejjen ?
2. §©rr! meine SBerle finb nid)t gut, ®od) fjaft ®n mir bergeben; 3lcfj fcfjreibe mich mit ®einem 23lut 3U benen, bie ba leben! 333er **glaubt,** ber fommt niefjt in’8 &ivic()t; 3cf) glaub’ an ®td), ®u wirft midj uicf)t 33on ®einem ®ljron berftofjen t
3. $htolm\ ^lor0cn-^nbad)i

Sici)e, 3d) Mn mit btt. 1 Stof. 28, 15.

$18 f\a!ob, ber b orljer bei feinen ©ttern 77 j^aljre in ben Jütten geWoljnt fjatte, wegen ber ®)rot>nng feines retjen SBruberS ©fau, unb in ber Slbfid;t, fid) beffer als er ju bcrfyeiratljen, einen fefjr weiten SBeg burdi biete unbe\* Wctmre ©egenben, nidjt ol)tte taglidje SebeuSgefaljr, als arm unb berlaffen, nad; SDiefcfwtamien reifete, fo gereidjte eS iljm ju einer befoitbern ©rquiduitg, ba er unterwegs einen göttlichen ®raunt befarn, unb in bentfelben eine Setter fafje, bie ben ber ßrbe bis an ben §ununel reidjte, ttitb an welcher bie ©nget ©ettcS auf unb itieber fliegen. 0beu barattf ffanb ber £>©rr, nnb fagte unter Slnberent 31t ibm: f)d; binbej)§©rr, SlbrafyamS beineS SSaterS ©ott, unb j}faals ©ott — ftehe, Sä) bin mit bir, nnb will bieji behüten, wo btt Ijinjiefjeft, ttnb will bid) wieber bringen in bief; Sanb. ®enn .^d; will btcb nid)t taffen, biS-3'd) tljue Stiles, was 3df gerebet 5jabe. SEie erquidticb ntüffen biefe SBorte bent-fyafob gewe\* fen fein! SSBer iftaber nun, ber 3« uttferer sjeit eine foldje tröftenbe Slnff)rad;e boit bem|)©rrnbefcmmt? Stile Ä'iufcer tntb Jinedte ©otteS werben feiger Slnffira\* dien gewürbigt, befcnberS wenn fie berlaffen nnb bedrängt finb, nnb etwa and; einen neuen öfter gefäl)rliden SBallfa^rt antreten feilen. @ie be\* lemnten aber biefclbe gewö^ntt^ nidjt durch ®raumgeficf'te, foitbern burdft eine

3. D t t o 6 e v.

Klorgen»3Iubad)i.

767

beuttid;e mtb früftige gueignung ber in bem SK5ort ®otteS enthaltenen 33er= heifungen. Jeremias betete Ä’lagl. 3, 57.: nahe Dich 5« ntir, rnettn id; Dich aurufe, unb fprid;: fürd;te bicd» nid;t. 355er ift nun, ber nicht auch fo beten bürfte? Unb teer ift, ber nicht erhöret mürbe, memt er ft» betet? 355er aber erhöret mirb, 311 bem nahet ber f>Grr jn einer ©timbe, ba er’S bebarf, auf eine fühlbare S55eife, mtb ff»rid»t ihm burd> ©einen ®eift eine in ber 33ibet enthaltene Serljeifung in’S tperj hinein, ba es bann eben fo eiet ift, als ob Gr ju ihm fprädfe: fürdfte bich nicht. Sind; baS 355ort, baS ©ott ju bem 3atob gefagt hat: fiel;e, 3;ch bin mit bir, tann unb fo jngeeignet merben; beim ^atobs ©ott ift aud) uitfer ©ott, unb 3afob enthfing bie tröfttid;e 33erheijiwtg: fiet;e, 3'd? bin mit bir, nid;t au« 23erbienft ber 355er!e, fonbern aus ©naben. 355enn ber fsGrr mit uns ift, fo famt uns nichts in Sufehmtg uitferS toahren itub einigen $eits fehaben. Unfer 3Beg ift atSbann red)t bor @ott, unb ob mir fd;ott barattf nicht ohne ©traudieln manbetn, fo bergibt Gr bod?, unb juditiget fjeitfam, unb meifet uns mieber 3iired;t. Stile Dinge müffeit uns jurn SSeften bienen. Doch lehrt uns baS Seifpiel fjafobs, baff man fid> bei ber 33erheifitng: fiehe, 3<h bin mit bir, nidt einbilben bürfe, ohne Ärenj ju bleiben; benn nad» einer mühfeligcn Steife mußte er feinem ©d)mäher Saban einen langen befd;loer» liehen Dienft Iciftcn; feine SBiebcrfehr in’S Sattb Gaitaan mar mit ©efaljr umgeben, unb fein Slufenthalt in biefem Sanb mit traurigen ^Begebenheiten burdflocbten; unb nad; feiner Stnfuitft in üleghpten, ba il;n fchon baS Stlter brüdte, tonnte er 31t bem Äönig ißhatmo fagen: menig mtb bös ift bie $eit meiner 3S5a 11fahrt. Unb bod; erfüllte ber fpGrr baS 355ort an il;m: fiehe, ^d; bin mit bir. GS ging ihnt überhaupt mopl; unb fo gel;t cS Stilen tool)I, mit benen ber SpGrr ift, baß fie jule^t fagen tönneu: ber tpGrr hat Stiles mopl gemad;t. 355enu ein ®ered;ter in eine Koth tommt, fo gilt it)m baS 35?ort beS tpGrrn, ißf. 91, 14. 15. 16.: er begehret Klein, fo mill Qd; ipm aushelfen; er tennet Kleinen Kamen, barum mill Sri; ihn fd;ühen; er rufet 50?id; an, fo mill 3’<h 'hn erhören, t)d; bin bei ihm in ber Kot!;; 3eh "tili ihn herauSreifjen rtnb 3U Gl;ren mad;en. 3»eh mill ihn fättigen mit langem Sehen, unb mill ihm jeigen Klein fpeil.

SDl eX.: Sittein ©ott in ber fjölj’ :c.

1. Stdein unb ol)ne ®ott ju fein, DaS ift ein elcnb Seben; Klan lebt fid) felbft ju feiner bßein, Unb bleibt int Glcnb tle» ben. Sin ich allein, fei 35« bei mir, Klein ©ott, fo rebe ich 0on Unb fing’ Bon Deiner ©nabe.
2. Slllein unb ol;ue fjfefum fein, Das ift ein tobteS lieben; Klan roirb Bon fei=

ner ©ünbe rein, Die ©chnlb ift nicht **Ber»** geben. 33in id; allein, fei Du 6ei mir, Klein tpeilanb, **fo** rühm’ id; **Bon** Dir, Unb fing’ **Bon** Deiner Siebe.

1. SIClein unb ohne ©eift 3U fein, Oft ein betrübtes Seben; Da fdjleidjt ber Drauergeift fid) ein, SBeit mir im Glenb fdjweben. Sin id) allein, fei Du bei mir, D ©eift, fo freu’ id) mich in Dir, Unb tann mtd) fetig fingen.

768

1. ßktobtx. 3Umtö-$.n}>ad)t.

(Ermahnet euch feföft afle Sage, fo lange es heute Reifet. $ebr. 3, 13.

2>aS .ipeute, Bott bent ber Sfyoftel rebet, ift feine ©toigfeit, fonbern eine eingefhräitfte unb für einen jebett SKenfcben abgemeffene 3e^, toorin er ©otteS Stimme ober Sort frören fann. ftier fommt es nun barattf an, bajj er glaube, »aS ©ott gerebet hat, nnb burdf ben ©laubett ben 9iuf;m ber £>offmtttg ber ctoigen '0fu^e erlange, unb biefett 9fu^m bis an’S ©nbe feft behalte, nnb afSbann in bie etoige Stufe ©otteS entgehe- fiöret er aber bie Stimme ©otteS oergeblid), ift er bei btefent ©ehör unb gitgleic^ bei bem Stnbficf ber Serie ©otteS ungläubig, irret er mit feinem iper^en, tritt er ab bon bem lebenbigen ©ott, »irb er bitter gegen ben ©eift ©otteS, unb gegen alle 3)ienfci)en, bie ihm bas Sünbigett im Dlatnen ©otteS roebtrett motten, oerftocfet er fein fperj bura; einen hartnäcfigen 2$orfah ju fünbigen, es möge barattf folgen, »aS ba motte: fo gelangt er nicht jur Dhüfe ©otteS, ob fie ihm feiten oerheißen toar, baS Sort ber iJJrebigt hilft t^ttt nichts, nnb ber 3orn ©otteS fdtlagt ihn enblih fo barnieber, baß er in baS b?öttifc£>e getter oerfinit.

Um biefem Jammer ju entgeheu, fotten bie ©haften einanber felbft alle Sage, fo lange es heute heißet, ermahnen; folglich bie ©efalfr nidtt für ent» fernt, unb ben SSerfall nicht für unmöglich galten. 9tu<h toer ftefet, foß jnfehen, baf$ er nicht falle, unb befftoegeu eine ©rmahnuttg bon Ütttbertt gern attuehmen. (S^riften fotten eittattber ermahnen, ba§ nicht ^etnanb unter ihnen oerftoeft toerbe burch betrug ber Sünbe. S)ie Siittbe fdfleicftt bei bem SRenfhen guerft unter bem Schein beS Rechts, ber d;rift= ließen gueiheit, ober ber #toth»enbigfeit ein. £>aS arge §>er$ benft, man biirfe bocf> ein toettig fünbigen, Ütttbere thun’S aud;, man fönne fiä) burd> bie Siittbe ein Vergnügen ober eilt ©lüd oerfdtaffen, unb hoch in ber ©ttabe oerljarren, ober halb toieber ©nabe erlangen. Senn aber nun bie Süttbe ben 2Renfd;en betrogen hat, fo oerbammt ißn fein eigenes §erä, unb toenn er toieber fiinbigt, fo oerbammt eS ihn toieber; enblid; aber finbet er eine foldje Slnnehmlidffeit in ber Siinbe, baf er ungead;tet aller ©etoiffettSfcßläge lieber bie ©ttabe unb ©hrifium ttttb Seht §imtttelreth fahren läft, als bie Sünbe. ©r fährt alfe im Siittbigcn fort, bie ÜSerbammungen beS ©etoiffenS toerbett febtoader, nnb hören oft gar auf, er »irb ein geinb ber Sahrheit, bie ihn beunruhigt hat. ©r macht fid) eine eigene ^Religion, nach »eüßer feine Sünbe feine Siinbe ift, uttb oerfpottet beit richtigen Scg, unb nimmt fich oor, nimmer attberS 31t toerbett. SllSbann ift er aber burd; ben ^Betrug ber Siinbe oerftoeft, uttb fährt in baS SSerberben bahtn. Sie nöthig iffs alfo, bafc ©hkften einanber alle Sage ermahnen, »eil nicht nur rohe Seute, bie ihre ^ergen gegen bie Oorlaufenbe ©nabe oerftoefen, in biefert 33erfatt ge» rathen fönnen, fonbern »eit auch Sotd;e »ieber abfatten fönnen, »eld;e einmal erleuchtet toaren, unb gefhmeeft hatten bie htmmlifdjen ©aben, nnb theilhaftig »orben toaren beS ^eiligen ©elftes, uttb gefhmedt hatten baS gütige Sort ©otteS nnb bie Kräfte ber ^künftigen Seit, §ebr. 6, 4. 5. 6. SSon ben Sfraeliten, »elc^e anS tegt$ten gingen, toirb 2 2Rof. 14, 31. gefegt; fie

4. Dftober. 9Jtorgen=2lnbacljt.

769

fürsteten beit §(Errn, uttb glaubten au uttb ©einen J?ned)t 93i o f e. Unb bodj richteten fie nach biefem guten Anfang in ber Süfie eine (Erbitterung att, unb oerftccften if;re £>erpn, fcaf ber §(Srr fcbwur in ©einem 3»nt, fie fottten nid)t p ©einer SRutje fomnten.

SKel.: £>(Srr Sefu, ©ttabenjonne.

1. -3d) gä^te meine ©age $Rur auf bte (Ewigfeit. ipier finb fie notier $(age, ©ort lebt man oljne Seib. Sein ®ag fott mir »ergefjen, ©aicf) ttic^t roottte ftelfert: £[Rad)’, ■3efu, mid) bereit!

1. -Sn ©einen gtetfdjeötagen §aft ©tt ©ebet nnb f5tef)’n ©ent SBater »or= getragen, ©er Äetdj fott bon ©ir gelj’n; ©u witrbeft audf erhöret, Unb wad ©ir ©ott gewähret, bjftmir jum **tpcit** gefdfetj’tt.
2. -3d) §ät)t' bon biefen ©ngcu SRein neues S?ebett her; ®u warb ft für mich

gefdjtagen, ®ag id) erlöfet toär’; ®u tjaft ©ein 33iut gegeben, ©ein 23tut gi6t mir bad Seben, 3dj fiterbe nun nid)t met)^.

1. @o getjt eö alte ©age ÜRun ber (Er= löfitug p. -3m Sreuj, bad ich hie» trage» ginb’ ich Get ®ir bod) SRuIj’. ©u wirft mein tpeit beforgen; ©ir fleh’ ich aüe ÜRorgen: §JSrr -3efu! Watte ©u.
2. ©id) feibft lebt man »ergebend: Ser ©ir lebt, hat ©ewinn; ©ib, baff id) jenes Sehend 2Wein begierig bin. Seil id) ©ein ßeidjen trage, ©o ftett’ an jenem ©age 9SÄid) ©ir pr (Rechten hin!
3. Oktober. Ittorijcn-^nöadjt.

3<D toi ft bem §©rru fingen, bajj (fr fo tooftj att mir tljnt. Sßf. 13, 6.

@tit (Etpift ift gegen bie Seibett, bie auf i^n pbriugen, nicfit unemhfinbtich,  
unb wirb bitrcf; bie-felbeit giitreiteil fe^r in bie (Eltge getrieben mtb tief nie\*  
bergebrüeft. (Er begehrt fid; auch burch eine feic^tfirmige ^erftreuung feiner  
©efcaufeu unb wefttitf;e Sitftbarfeiten über bie (Enpftubrntg feined (Steitbd nicht  
toegpfehen, unb berftettt fid; nicht, wenn er traurig ift, foubertt betet, rebet  
unb hembeit fo, wie ed ber ^uftaitb feiner ©eete mit fid; bringt. (Er fud;t  
aber bod) beit redjteu Studgang feiner ©ranrigfeit fetjutid). (Er beftrebt fich,  
aud ber ©mtfetfjeit itt bad hefte Sieht, aud ber ©iefe in bie §>ßhe bed ®tau=  
beitd, unb aud ber (Enge iit einen weiten (Raum p fommeu. Sie erreicht  
er aber biefen 3we<f? ®urd)’d ©ebet unb burd) einen ringenben ©tauben,  
bem ©ott mit ©einer ©nabe mtb £>ütfe pr rechten $eit begegnet, ©iefed  
Üttted (ehret ber 13. (ßfafm, in welchem ©aoib tuerft (tagte uttb fragte:  
f)<Err, wie tauge wiitft Sn mein fo gar »ergeffen? Sie (attge  
öerbirgft ®u ©ein ülnttih »or mir? Sie (attge fo(( id; forgeit  
in meiner ©eete, unb nt i cf; ängfteit in meinem bergen tag (ich?  
Sie (ange fott fid) mein getttb über mich erheben? (Er betete  
and): ©d)aue bod), unb erhöre mid), £j(Srr, mein ©ott. (Erteudj'te  
meine Singen, bajj ich wicht im ©obe entfdjtafe. ©ag nid)t mein  
ge in b rühme, er fei mein mächtig worben, mtb meine Sib er f adjer  
fid) nid)t freuen, bajj id) barniebertiege. 93iS baf?er war ©abib nie\*  
bergcfd/lageit, unb rief and ber ©iefe p.©ott; nun erleuchtete aber ©ott feilte  
gingen’ wie er gebeten hatte, nun Würbe fein ©taube geftärft, nun würbe  
feine ©eete aufgerid)tet; barttm tonnte er pte^t fageit: ich hoffe aber  
barauf, bajf ® u fo gnabig bift; mein fterj freitet ftd), bajj ©n  
fo gerne hitfef\*- 3^? teilt bem Üll8e.«> ba§ f° teoljl

an mir thut. ifuerft (am atfo eine neue Hoffnung in feine ©eete, barnach

49

«> - .» A itrfl

770

4. Dftober.

lbenb»2lnbad)t

greube, unb aus ber greube entftanb baö ©efiibbe: id) Witt bent §Srrn fingen, ,§uerft bachte er baran, baf ber f)Srr gnäbig fei, barnad), baff (Sr nicfyt nur Reifen toerbe, fonbern and; gern 5>etfs, unb enblid), fcaf (Sr nicht nur aus ber Stoff) beife, fcnbern auch toohlttjue, ober bie tE3of)tfabrt ber ©einigen fd^affe unb befeftige.

©iefer ißfatm beftraft mich toegeit meines (SigenfinnS, mit toeldjem id? oft «attjutang im ©rauern unb Etagen oerharrt bin, unb ben StitSgang aus ber ©raurigteit unb bem Magen, melden ©aoib oft halb gefunben b<\*t, nid^t aucf) gefugt tfabe. Sßenn id) meine Magen bei mir feibft bemalten unb §m= bertmal in ©ebanfen wieberljott b«be, fo bin id) nicht beiter worben; unb roenn icb nur bei mir fetbft ober nur bei SJienfcbett griffe gefmbt habe, fo ift mir nid;t gebotfen toorben. Sßenn icb aber meine Mage bor bem £)Srrn auSgefd;iittet, toenn icb 3bn mit einer bemütfngeu SSertrautichfeit gefragt habe: toarum? toenn icb 3bn «18 meinen ©ott um ©roft unb Ipütfe ge. beten habe, fo ift meine ©eete toieber beiter toorben. Stnftatt ber trauriges ©ebredbitber ift mir bie ©nabe ©otteS oor’S ©efiebt gefommen; meine ©rau> rigfeit ift in greube unb meine Mage in einen Sobgefang oertoanbett worben. £>Srr, tebre mid) bitrd) ©einen guten ©eift biefett StuSgang aus ber ©d;toet> mutt) immer halb luden unb fittben, unb oergib mir ben bartitädigeu Un= glauben, toomit icb mid) oft toiber ©einen Söifien oerfinftert unb gequält habe. “Steine Mage unb mein Sobgefaitg fomme in ©ein gnäbigeS King ehesten um beS gürfbrecberS .ffefu (Sbrifti toillen. Stuten.

tötet.: Sittern ©ott in ber £öl)’ ic.

1. ©enf icb an ©ott ntit bed’rem ©inn,  
   ©af) Sr mir ©eeP unb Seben Unb SttleS,  
   toaS icb bat\*’ unb bin, Unb gar ben ©obn  
   gegeben, ©o wattt’ ein bantbar Jperj in  
   mir: ®u bift mein ©ott, id) bante ®ir;  
   tötein ©ott, td) witt ©id) greifen.
2. ©enf icb anttefum, berfogar ©ein  
   §erg mit mir getf)eilet, Unb mid), ber id)

»oll SluSfatJ war, Witt ©einem 23lut ge»  
bettet, ©o jaucbjt mein gläubig tperj itt  
mir: ®u bift mein ©ott, td) baute ®ir;  
SDtein ©ott, td) will ©td) greifen.

3. ©ebenf itb, was ber ©eift getban,  
©er mid) tef)rt Sefurn fennen, ©er fc^af=  
fet, bag id) glauben fann Unb ©ott fetbft  
SBater nennen, ©o wirft Sr auch bie§  
Sieb in mir: ®u bift mein ©ott, icb bante  
©ir; “Stein ©ott, td) will ©id) greifen f

1. Oktober. #.b?nii-$Uöad)t.

laffet uns nun fürchten, bah bw bie äkrhcifjmtsj, einjitfontmen in ©eine 9tuhe, nicht berfäunten, unb uiiferÄctner bahinten bleibe, £>ehr.4,l.

®teid)toie St)riftuS SDtattt). 25, 21. 23. fagt, Sr Werbe ju einem frommen unb getreuen Mted)t am ©age ©einer 3ufunft tqrecöett: gebe ein ju bei» neS £)Srrn greube: atfo fagt ber Stiftet ipebr. 4, 1., biejenigen, bie bis an ihr Snbe ©lauben flotten, toerben tu bie 9t tt[j e ©otteS eingehen. ©er §>Srr ber Mted)te freuet ©id) a£S ber Sttterfetigfte itt ©einer £>err tief) feit, unb läßt ©eine Mted)te auch in biefe greube entgegen ober an berfetben 3tntt)eit nehmen, ©ott rutjete am fiebenten ©age bou alten ©einen SBerfett, unb ruhet nod) immer unb toirb ewiglich ruhen, ob Sr febon immer thätig ift. 3« biefe 9iutje ©otteS fotten bie gläubigen unb treuen Shriften eintommen unb

4. SD ft o 6 er.

771

3lbenb»3lnbacßt.

fte au cf; genießen, fotgticß attcß Don ißren Sßerfen rußen, wie ©ott Don ben ©einigen. Stießt nur »on ben Seiben wirb man alfo rußen, fonbern aucß »»n ben SSBerfen, fotgticß ferne SBetten erfcßaffen, uub iiBerßaußt feilte Sffierfe nteßr tßun, Wie fieß bie Seitte einbitben, bie in ber ©efcßäftigfeit tßre ©tüdfetig» feit fucßen. 9?ttßen Wirb man, uub baS ©ute genießen, baS ba ift, ttnb feines 3uWad;>feS nteßr Bebarf. StttcS töeftreben nacß etwas Steuern wirb ba aufßören. ®iefe 9?uße ©otteS ift »evßeißen, wie ber 2tßoftet attS bem ©ßritcß Beweist: ßente, fo tßr ©eine ©timnte ßöret, fo »erftocfet eure bergen nießt; beun weil ©ott »orßer gefagt ßatte: f}cß fd;wur in Sfteinent 3orn, baß bie -Sfraetiten, bie aus ätegßßten gegangen Waren, nid;t gu SOteiner 9?uße founneu fetten, fo feßtießt ber Stoßet ans ber ©rmaßmtng: ßeute, fo ißr SD?eine ©timnte ßöretu. f. **W.,** baß bem 23otf ©otteS noeß eine fRuße oerßeißen fei, um beren Witten eS bie ©timnte ©otteS ßören unb bie ^erjett nießt »erftodett fott. hierauf §iett aitcß bie (Srmaßmtng: taffet uns füreßten, baß wir bie 33erßeißuitg, in bie fRuße ©otteS eiitsufommen, nid;t berfäumen. gürcßteit folteit wir uns, weit ein Süieitfcß eilt arges, ungtauBigeS §erj ßaBen fann, baS bon bem leBenbigen ©ott ab tritt, Ji'aß. 3, 12. gürdftett fotten Wir uns, weit wir itaeß einem guten Ülnfattg bon ©ott in beit tßerfucßnngen abfatteit, uub atS StBtriinnige niebergefeßtagen werben föitnten, wie bie f^fraetiten in ber SBiifte. giird;ten fotten wir uns, weit wir bnrd; betrug ber ©ünbe, bie fieß oft unter einer guten ©eftatt geigt, berftodft Werben, ober in ein ßartitädigeS SBiberftreBen gegen bie 3ttd)t beS ©etfxeS ßiiteiitgeratßen fönitten: unb wenn biefeS gefcßäße, würben wir Bei ber ©rfüttung ber ißerßetßuttg bitrd;fatlen ober snritdfteßeit ntüffen. ©o tauge jwar ber SKenfcß teBt, uitb baS ©eridft über ißn nod) nießt gcßatten wirb, ßofft er gemeiitigtid; bon fieß baS ißefte; and) fönnen attbere SO?ertfd^eit, bie ißn nießt genau fennen, »ott ißm noeß »iet ©uteS ßoffen; wenn man aber fein arges uub ungtauBigeS fpetä, fein StBtreten bon bem tebeitbigen ©ott, feilten fRücffatt aus einem Beffern gitftanb, unb fein ßartitädigeS SBiberftrebcu gegen beit ©eift ©otteS waßritimmt, fo feßeint es, er ßabe bie 23erßeißuitg feßott faßren taffen, ober fei baßiitten geBtieBeit. Ititb »on Mieten Wirb’S teiber am ®ag beS ©ericf;tö offenbar werben, baß es gefd^eßeit fei. ©o taffet uns beim bie ©nnaßitung beS StßoftetS gu fersen neßnten, Weit ber ©ewiitit ober fßerfuft fo groß ift. SBer nid;t in bie fRuße ©otteS ßineinfommt, wirb ©otteS iRadje unb ©träfe im ißfußf, ber mit geuer unb ©dtwefet Brennt, emßfinbeit.

SD? e I.: 9tubet wcljü ißr SEobtenbeine.

1. 3tußeßatunS@ott»erßeißen, fRuße, bic ba ewig wäßrt; ®a mir ßier burct) SBnfien reifen, 2Bo ttnS ©ott ben ©tauben tcßrt, €ott uns bie ißcrßetßung treU Ben, ©aß mir nießt baßinten Bteiben.
2. Seßr’ ntieß; fpSrr, im ©tauben mal« ten, 9?ur ttad) ©einer pßrung geß’it; ©teßen, wennfdjon Stnb’refalten; fpoffen,

wo nocß nictjtS ju feß’n; ©emt bie ©eitt 2Bort angenommen, Säßft ®u, ©ott, jur 9?uße fotttmen.

1. SSitt ber äöeg mir tauge werben, ßeige mir baS naße Sanb; 3ft baS ©trei» ten »ott ißefdjwerben, ©tärfc mir junt ©ieg bie §anb. ©aßin, wo td; auSgegan» gen, Saß mein ^teifdß nidjt nteßr »er» langen.

49\*

772

5. Dftober. 9Jtorgeu = Slnbadjt.

1. £afj mtdj nidjt Bon fRuIje träumen, 2Bo mein ©eift bod) feine Ijat. 2>ie nidjt glauben, bie Berfäumett 3l;rat Slntljett jener Stabt; Unb in biefer ©eben SBüfte @inb bie ©räber il;rec ^üfte.

5. 2Baö id) benfe, trag id) ttjue Unter meiner ißilgerlaft, Sille« getj’ auf ©eine 9tul)e, ®ie ®u unb Berljeiffen tjaft, ®af} id) auf SSerljeifjitng fterbe, Unb bab Soob beb ©tauben« erbe!

1. Oktober, 2$turijfn-$n&ad)t.

©ttft Ijat unter uns aitfgerid)tet öab Sort Umt ber SStrföIjmutg. 2 ^or.5,19.

2)ab ©efe§ ift bitrd; SDiofeb gegeben morben; überbiejj fjaben oor unb nach feiner .ßeit SBerheifungen unb ©orbilber ben SJienfdett Hoffnung ge= macht, baf; ber SOieffiab in ber SBett erfcbeittett, mtb bie SDlenfd;en burd; ein Djtfer mit ©ott »erfühlten merbe. ®te Slftoäter finb baittalb im ©lauten geftorbeu, fabelt aber bie (Erfüllung biefer ©erfjeijjwtg nicht empfangen, fon= beru fie »ott ferne gefehlt, unb [ich berfelbett oertrßftet, pebr. 11, 13. 211$ aber bie 3ett beb Sitten ©cftameutb ju ©nbe ging, fo richtete ©ott etmab 9ieueb unter bett SDieitfcheu auf, unb trab beim? «91 icht ein neueb ©efetj, nicht eine reinere ©ittenlel;re; beim bab alte ©ejetj mar fd;on Bollfommen, unb bie ©ittenlehre, meldie in ben ©driften SDfofib unb ber ©rohbeten enthalten mar, beburfte feiner ^ttfcitje. (Sr richtete aber bab ©3ort Bott ber burd; ©hriftum gefc()eheneit ©erfotmung auf. ©iefeb mar bab gute ©3ort, auf toeld;eb ©r bie SlltOäter Oertroftet l;atie, unb bab (Sbangeüum, melcfteb ©t guoor oerl;eißen hatte, Diem. 1, 1. 2.; biefeb ©3ort ift ettoab febr ©rojjeb unb SBid;tigeb. Sinn famt man forebtge«: ©ott mar in ©l;rtfto uttb »er» föl;ttte bie SBett mit 3hut felber, unb red;nete il;nen if;re Süjt« ben nidjt gu. 9iun finb ©'otfd;after an ©hriftub ©tatt Borl;anben, burd; bie ©ott »ermähnet. 3!a biefe S3otfd;after bitten bie DJenfd;ett an ©l;riftub ©tatt: feib bod; »er föhnt mit ©ott, haltet bafiir, bah % burd; ©hriftum mit ©ott »erföhnt feib, faffet eine ^uberficht jy ©ott, liebet 3h«, uttb bienet 3hm mtÜiglid;. ©Bill 3entanb rniffen, mie unb ©ott burd; 3'bfunt ©hriftum mit 3hnt felber ber föhnt habe, fo fagt man ihm: ©ott hat £)en, ber oon feiner ©iinbe mujjte, für unb gur ©iinbe ober gu einem ©ünb\* oftfeu gemacht, auf baß mir mürben in 3hm bie @ered;tigfeit, bie »or ©ott gilt. 2Bir finb alfo burd; um mit ©ott oerfbhnt morben, in fo fern ©r unfere ©iinben getragen f;at, unb ein ©üttbopfer für unb morben ift, mtb bie unmittelbare gruebt biefer ©erföhnmtg foll biefe fein, bah U)tr in ©l;rifto 3efu lauter ©ered;tigfeit, uttb gmar eine ©ereditig» feit, bie Bor ©ott gilt, merbett, folgtid; bei ber ©ergebmtg unferer ©üttben ein Belieb fRed;t gu allen himmlifd;ett ©ütern, ja gu ber emigett ®emeiufd;aft mit 3l,m fetbft haben.

pat nun ©ott unter unb bab Sßort Bon ber gefd;ehenen ©erfofnumg auf gerietet, fo ift eb mtred;t, mentt man immer bei betn ©efe(j Sber bei bem S3crg ©iuai fteheu bleiben, unb g£eid;fam oon biefem ©erg aub in ben pim\* mel fteigett miU. pter ift fein ©3eg gutn pintmef gebahnt, ©ab ©efetj hat feinen Hinten, ittbem eb bem 31ienfd;en bie i)oI;en gorberuttgen ©otteb entbeeft,

5. Oltober.

773

2tbenb«?tnbaöfjt.

tfytt, Voett er fie nicht leiften tarnt, jitm ©itnber macbt, mtb ihm bie 9?oth= tcenbigfeit jeigt, bttrcb ben ©tauben an ©hriftum geredet unb fetig ju werben. Oiefer (Staube fetbft aber Wirb burd) bas Sort Bon bei\* SSerföfjmtng erwecft, ttnb fielt an biefeS Sort, ja an ©hriftmn ben (Srlöfer fetbft, welcher un« bttrcb biefeS Söort Bor feie ülttgen gemalt wirb. Sie fett ein 9Jiettfd>, ber ficb bewußt tft, baß er beit geredeten (Sott nid)t nur bttrcb grobe «nb ntittb» wittige ©ünben beteibigt, fottbern attcb burct» feine heften Serfe «©einen hohe« mtb gerechten jforbenmgeit niemals eine Bottfontmeue ©enitge geteiftet habe — Wie fott ein fofd)er üDienfch getroftet ttnb rut)ig Werben, »nenn er nicht tBeifj ttttb gtaubt, baß (5£?riftitö feine ©ünben getragen |abe, für biefetben ein Opfer worben fei, nnb ifyn babureb ntit ©ott eerföfmt habe? Sei biefem ©taubeit berget)t bie atte .S'ned)tfd)aft unter ber ©iittbe, mtb eS tnirb ütlteS neu, 35.17. @o taffe bentt ber groffe ©ott bas Sort Bon ber Serföhnung in meiner ©eete red)t ttar mtb fräftig werben.

SDtet.: Seins meine jjuöerfubt.

1. ^)@rr, ®ir fei auf ewig 9tut)tn ffür  
   ®ein Sort ton ber Serfötjmtng. fperr=  
   ttdt’S (Soangctium, Unoergteicf)tietje Se=  
   bienutig, 3)ie ©ott fetber aufgeridjt’t,  
   Oer burd) ©eine 33oten fpridjt!
2. SJtactjitnort, Bott Bon ©otteS Sraft,  
   $a§ bie ©ünber fetig Werben; ffiir bie  
   arme ©ünöerfd)aft 3ft fein Oroftmort  
   fonft attf @rben; 2tber btefeb fpridjt allein  
   Und baö Üebett wieber ein.
3. Seerer 9?uf)m in eig’nem ®f)im!  
   ffatfdjer Oroft in eig’nem Süßen! 9tttr  
   in bent Sort fann id) ruffn, ®a id) hätte  
   fterben muffen; £>ab’ id) fein 55erföf)=  
   nungöwort, ©o bleibt mir bie ©ölte bort.
4. Äomntt unb fjört’d, wer glauben  
   fann, Oanfet ©ott mit ffreubentl)ränen,  
   Äniet mtb betet (obettb an ®en, ber fann  
   mit ©nabe frönen; Sringt einft in bem  
   tpeitigtl)mn ©ott nod) ben 33erföhmmgS=  
   rufjiu!
5. Oktober. $.ben&-£lnkiirf)t.

©ütt ntad)c citrf) fertig in aßem guten Serf, ju tljmt ©einen Sitten, nnb fcljnffe in eitd), wnö Bor 3i)tn gefällig tft, bitrd) Sefttut (£[)riftmn. §ek. 13, 21.

(E'S fiub atfo göttliche Sirfmtgen nötfjig, wenn ein 9Kenfcf> fertig tnerben fett, ©otteS Sitten 31t tt)un, unb ber SJienfd) bebarf, bafi ©ott in it)m fdmffe, was Bor -3hm gefällig ift, unb biefeS 2ttteS gefdnetyt burd) fjefum St)riftum, welcher ber SDtittter 3Wifd;en ©ott unb URenfcften ift, um ©eßwilten fid) ©ott 31t bem Berborbenen unb 31t attem (Sitten untüchtigen fDtenfdtett neigt, um wieber etwas ©itteS in ihm 3U Wirfen. (5S ift aber merfwürbig, baff ber ülpoftet wünfeht, ba| ©ott bie Hebräer, an bie er fefwieb, fertig madfett möge, in attem guten Serf ©einen Sitten 31t ttfitn; gteiduoie er auch 2 Oim. 3, 17. fagt, bie heilige ©d;rift, Wetd)e Bon ©ott eittgegebett worbett, fönne einen 9Keiifd)en ©otteS Bottfommen, unb 31t attem guten Ser! gefdueft machen. @S gibt gute Serfe, auf benen audh bei ber Sett feine ©dwtacf) liegt, uub beren 2luSübung Weber befchwertich noch gefährlich ift. 3u folgen ntag fid; beim auch ein fchwadjwr (S^rift teichttid; eutfehtieffen. (§S gibt aber gute Serfe, um beren Witten man bei ber Sett oerachtet, oerfpottet ttnb gehofft werben fann, unb burd) bie man fid) bie ©efat)r, fein seitliches ©tiief, ja gar

774

6. Oftober.

8Jtorgen = 2lnbadjt.

baS Sehen gu berliereit, gugießct. ©o(d)e Serie traten äße biejemgen, welche  
ßßrifto in beit ©agen ©eines gleifdjeS anßragen unb 3ßm ttadjfolgten, befyet'  
hergten, 36m ©itteS tljaten, unb fidj’S öffentlich anfeljen liefen, baß fie 3^\*\*  
fycd; Ijcdten tntb an 3fw glauben. Stucfy Ijaben alle tßropljeten unb Stpoftel  
federe Serie getban, unb baröber 23ieleS gelitten. Ser aber and; fein Stpoftel  
aber Ißropbet, fanbent nur ein »oßfommener aber gegriinbeter ßljrift Werben  
miß, muß fertig werben, iit folgen Serien ©otteS Sißen p tbitn, unb  
wirb bagu auf bem Seg, auf welchem er wattbeit, ©elegeitljeit ftuben. Senn  
nun liier baS gleifdj fidj guriicfgieljen miß, aber ber SCeufef beit ©ebanfen  
einraunet: fdjoitc beiiter felbft, fo faß ber ßljrift bcituocb fertig fein, mit 33er=  
läugnung feiner felbft in bem guten Serf, baS bau ifrat gefordert wirb, ben  
Sillen ©otteS p tfjun, unb fief; nicfit fetber bereben ober bau Stübern bereben  
taffen, dasjenige fei bem Stilett ©otteS nidjt gemäß, toaS feinem gteifd?  
befäjwerltdj ift, ober feiner Vernunft gefährlich gu fein fdjeint. ®odj ift  
freilich ein göttliches Sidjt nottjig, um gtt prüfen, Was ber gute, wohlgefällige  
unb boßfommene Sille ©otteS in ben bortiegeuben gälten erfordere, bamit  
man itidjt in einem btinben ©rieb gufatjre, unb große ©Ijateit tfjun wolle,  
wogu man taeber berufen nocf> tüchtig gemadjt ift. ^Dasjenige aßein ift gut,

was bor ©ott gefäßig ift, unb biefeS Sofjlgefaßett ©otteS empfindet derjenige, ber unter ber Leitung ©eines ©eifteS nad; ©einem Sifleit unb p ©einer ßljre ßtwaS getpan fiat. ißaiduS fagt ©af. 1, 10.: wenn idj 9J1 en fcpett gefätfig wäre, fo wäre tef ßprifti ifitedjt nidjt; hingegen fdjrieö er 2 Ä'or. 5, 9.: wir befleißigen mtS, wir feien baljetm ober walfett, baß wir bem fpßrrtt wo Jjfgefalleit. 9iuit ber ©ott beS grtebens, ber bon ben ©obtett anSgefüprt Ijat ben großen tpirten ber <©djafe burdj bas 93tut beS ewigen Steftaments, unfern tpßrrn 3efum, ber ma^e audj uns fertig, in allem guten Serf gu tfjun ©einen Sitten, unb fdjaffe in unS, was bor 3h m gefällig ift, burdj 3einm ßljrift, wetefjem fei ßljre in ßwigfeit. Simen.

SW et.: SSefietjt bu deine Sffiege.

1. ®eS griebenSgotteS Sifle 3ftunf’re  
   ©eltgfcit; ßr Ejat bie ©nabenfülle 5n  
   ©tjrifto pbereit’t, ©)er ift ber große §irte,  
   £en ©einem Soll p gut ©ott aus ben  
   lobten führte ®nrdj’S ©eftamenteS 23lut.
2. SSon baljer fann’S nidjt fehlen, ßr  
   bringt audj uuS pr 9tulj’, Unb ridjtet  
   nnf’re ©eelen iftadj ©einem Sißen gu;  
   ßr läßt ben@eift uns lehren, SaS 3ljm  
   gefäßig ift, Unbfdjafft’S gu ©einen ßtjren  
   Slucß felbft burd) 3efum ßßrift.
3. ®ein ©eift gieß’ ©eine Siebe, D SBater, aus in mir; ®ie erften garten ©riebe ©inb eine Äraft bon ®tr; 3m ©eben bift ®u milbe, ©etren, wenn ®u unS rufft; ©djaff’ ntidj nadj ®einem Silbe, 2Bie ®u im Slnfang fdjuffi
4. SKadj’ ®u gn bem mid) fertig, SaS ®ir gefäßig ift; 3'd) bin beS §e'lS ge= Wärtig, ®u geigft’S in 3efu ßßrift. ßr wirb mid) nidjt bertieren, ßr wirb and burtß ©ein SSlut 2D?ic£j aus ben ©obten führen; 3d| glaub’ eS, baß ßr’S tßut.
5. PHtober. IHnrgen-^ln&adft.

Sic **©cfjanr mtb ber CberSiaußlmaiut** unb bie Sieiter ber 3ubett naßmeu 3efmn unb bnubett 31«- 3°i). 18,12.

Um ben |)ßrrn 3efum gefangen gu neßmen, wurde bon beit römifeßett

**6. ©ftober. 3)torgett=3litbad)t. 775**

©clbaten, Welche pr ;geit teS SDfterfefteS bei bem Semmel bie Sßacpe Ratten, eine ©cbaar, bie au« einigen fjunbert 5D7ann beftanb, unb ber ipnen »orgefepte öberpauptmann ober röntifdjie Dberfte abgefcpidt, biefem peibnifcpen Raufen aber bie ImtSbiener ber jüfcifcpen £>opeupriefter unb toießeicpt aucp ber IRatpS\* b«rn pgefeßt. ©iefe Seute nun nannten 3ef»t» unb banben 3pn. Ss toar bem Slatp ©otteS iticpt gemäß, baß $efit§ i» ei» ©efäitgitiß gelegt würbe: aber gebuitben ift Sr worben, enttoeber mit ©triefen, cber, tote eS waprfcpeinlicp ift, mit fetten. S)tan fap alfe beit großen Sßnnbertbäter, ben 5D?effiaS, beit ©opn ©otteS, als einen gefangenen nnb gebunbenen SKann in bie ©tabt 3erufalem pinein geben. Buerft führte man 3b» 3» beut abgefepten £openpriefter |>atmaö, ber in großem ülufepett ftanb, nnb ber ©cpwäper beS toirflicpeit |wpeupriefterS toar. 3e»ef fanbte 3b» gebunbeit 51t bem f aippaS, Welcher 3bn üt feinem ©alaft im ©eifein mehrerer diatpöperrett gur diaeptjeit berpörte. griip SDcorgcnS tourbe Sr oor beit ganjen oerfammelteu Dlatp auf beit ©empelberg, too beffen dlatbsffitbe toar, hinaufgeführt, uitb nach einem furgett ©erpör für tobeStoürbig erflärt. 9llS 3ef»ö por biefem Dtatp ftanb, waren 3hnt bie ©anbe abgenommen; beim alb man 3b» twn ba aus 31t bem ißilatuö führte, banb man 3b» auf's diene. SDiattp. 27, 2.

Cptte ^weifet haben fid> ©aitluS itttb oiele SDiärtprer biefer ©anbe 3:ef» 31t ihrem ©roft erinnert, wenn fie auch ©aitbe trugen, unb babureb in eine Slepnlicpfeit mit bem gebunbenen 3ef» gefegt würben. Saun unb ©obeS\* taube umfangen, ©f. 18, 5., wenn ©rübfale wie ©anbe uns bebrängen, 3ef. 52, 2., ja toenn toir beängftigt finb, es möchte uns gehen, wie bon 3e»etn, ber fein hochzeitlich Itteib an hatte, gefcpricben fteht: binbet ihm bie £änbe, baß er fiep nicht toehren fann, unb bie g»ße, baß er nicht entlaufen fann, unb werfet ih» in bie außerfte ginfterniß hinaus: fo fönnen toir uns beS gebunbenen 3cf» gläubig erinnern, ber uns bie wapre fjreigett erworben pat, nnb Wenn toir 3b» anpattenb barum bitten, fepenfen will, greipeit ift baS ©egeutpeil ber ©anbe. Sen aber ber © op» ©otteS frei macht, ber ift recht frei, 3°h- 8, 36. Sr pat in beit ©agen ©eines •gleifcpeS ben ©efangenen eine Srlebignng unb ben ©ebunbenen eine Deffnung geprebigt, 3ef 61/ !•/ »nb Perfcpafft fie benjenigen wirf\* lieb, toelcpe ©ein Soangelium aitnepmen unb glauben, unb berpilft ipiten enblicp 3ur perrlidpen greipeit ber fiitber ©otteS, 9töm. 8, 21.

©er fpSrr 3ef»S trug ©eine ©anbe freiwillig, benn Sr patte fie biel

leiepter jerreißen fonnen, als ©imfen bie feinigett. Sr trug fie aber als ein

^eicpen, baß Sr nun in ber ©üitber £>änbe übergeben, unb unter bie Hebel\*

tpäter gerechnet fei. UebrigenS patte Sr fepon in bem Sobgefang, ben Sr mit ©einen 3iingerit itacp ber OfterlammS=SO?apl3eit fpraep, in ber Slntoeubnug auf ©icp falbst gefagt: 0 §>Srr, 3$ bin ©eiitfnecpt; 3 cp bin ©ein fneebt, ©einer SOlagb ©opn; ©u paft teilte ©anbe gerriffert. ©ir will 3cp bauten, uitb beS fiSrrit dlamen prebigen, ißf. 116, 16. 17. greiliep prriß ber pimmlifcpe ©ater alle fieptbaren nnb unfieptbaren ©anbe beS £>Srrn 3efu, unb erpöpete 3P» 3« ©einer ^eepten; unb auep

**776**

**6. Oftober.**

**9l6enb\*5{nbacf)t**

mir Babett bttrcB SBriftum bie Hoffnung, als Befreiet oon allem Hebet mit 3:l;m 31t Berrfd;ett.

SK et.: 31$ 6(ei6’ mit ©einer ©nabe.

1. 2Ber legte ®irbte33anbe, ©ebulbig’d Sammlern, an? ifttdjt eig’ne ©cßulb nod) Sdjanbe, Sie Siebe Bat’d getljan!
2. Sie Sßelt in iljrem Steile £teß ed ben §enferdfiri<f; 3d) nenn’ ed Siebesfeile, Sffiorin id) Sid) erbticf.
3. Su gabftStd) fclbft gefangen, 9Jtit allem bem, toad Sein, §nr und am Sreuj 31t fangen: Sad muß ja Siebe fein.
4. fDtein 3efu, laß Sid; f aff eit ?Jcit

froher ©(aubettdßanb, Sid) Balten, Sief) nicBt laffen, 2Bie SDidf bie Siebe banb.

1. 9lcß nimm midj and beit ©dfltngeit Ser ©ünben ganj bafjin, Saß icß in allen Singen Sed £>Smt ©ebunb’ner bin.
2. O binb’in Seine Ipättbe 2lttd) meine (Seele ein; ®enn bid ju meinem Sttbe SüBitl idf Sein eigen fein.
3. Steiff einft ßott meiner 3ull9cn ®ed Sobed 33anb ent^mei, ®antit Sein S06 befangen, Sein i)iam’ üer£)errlid)t fei!
4. Oktober. #.bntb-2Uöitci)t.

$>ie Sut S)tir gegeben Ijaft, Ijoöe 3$ bcmaBret. 3oIj. 17, 12.

2>er £>eilanb fagte biefe Sßcrte, als Sr ßor Seinem üptitgaug in bett ©arten ©etBfemane ju Seinem Bimmlifd;en S3ater betete, mtb fetjte Ijirtgu: unb ift Geister Bon iBtten Berloren, oBne bad Berlorene Ä’ittb (3:ubad 3fd;ariotB), baß bie Sd;rift erfüllet toiirbe. 9tacB bem eigent» licBeit Saut biefer 3Borte miidde man meinen, ber |)ei(anb rebe nur Bon ber Bergangenen $eit, allein fJaBaiuted, ber mit beit übrigen ÜlBoffelit bad ©eBet 3efit angeljcrt Batte, erfäBBt f}oB- 18, 8. 9., ber fpSrr QefuS Babe bei Seiner ©efattgenneBmitng am Oelberg 31t Seinen fjeirtben gefagt: fttcbet U;r SDticB, fo taffet biefe SDteine jünger gel)ett, auf baß bad 2ßort erfüllet toürbe, tnelcBeö (Sr fagte: 3d> Babe ber Jteinen Berloren, bie ©» SDtir gegeben Baft. hieraus erlernten mir, baß bie Sorte 3efu: bie S)u 9)iir gegeben ffaft, Babe 3^) betoaBret, unb ift Steiner Bon iBnen Berloren, aud) auf Diejenige 3eit P beuten fei, bie Bon Seinem ©ebet au bid auf Seinen Sob Berfloß. Ser Jpeilattb betete bamatd fdjcn alb ein Ster» benber, ober aid (Einer, ber 311m 33ater fam, 33. 13. Sr mar im ©eift fcBott nicf>t meljr in ber 3£elt, 33. 11. Sd bäudjte 3^tt, Sr ftelje am Staub ber 3ßett unb am Singang bed £)imtneld, mtb bei biefer SrBebmtg Seiued ©eifted legte Sr Seinem 33ater 9ted;enfd;aft ab toegen ber Sreue, bie Sr gegen Seine 3wtgrr betttiefen Batte, unb in biefe StecBenfdjaft mar aucB badjenige nocB eingefd;loffett, mad Sr iBrelmegett am Oelberg ju Seinen geinbett fagte. 3lld Sr nämlicB am Oelberg gefangen genommen mürbe, maren Seine 3imger nocB nicBt fc befeftigt im ©laubeu, baß fie mit 3lPl m’d ©efmtgniß unb in ben Sob Batten geBett fermen, cb fie fid) fcBctt oorBer fcagit anl)eifd;ig gemadjt Batten; allein bie gurd;t, memit fie floBett, unb bie SdjmacBBeit, melcBe fßetrnd im §iof bed ^jofjenforiefterS geigte, ba ifut eine Bermeinte SebettdgefaBr bemog, 3efum ju oerläugnen, bemied teutlicü, baß ed jur 33emaBmng ber 3w'8er in ber ©nabe Ijodfft notBig gemefen, baß ber .öeilanb fie ocr ben 33anbeu unb bem Sob bemaBrte, unb bttrcB bad iDiacBtmort: laffet biefe geBen, Seine geinte bemegte, fie laufen ju (affen.

7. DftoBer.

777

SKorgen=Stnbad)t.

3oh- 6, 37 fagt ber fpeilanb: Stiles, »aS SJitr SOlein ©ater gibt, baS fommt ju Dllir, unb »er ju DJtir lommt, ben »erbe 3d nicht hinauSftoßen. ©ßtü (Sr ben fontntenben uid)t hütauSfießen# fo »iß (Sr ihn in ©eine ©nabe nnb in ©ein Dietch aufnehmen; toiü (Sr ihn aufitehmeit, fo toiü (Sr ihn and) bewahren Bis an fein (Snbe. (Sr hat bie £reue, bie (Sr in ben Stagen ©eine« gleifdjeS gegen diejenigen, bie 3hm bei-' ©ater gegeben fiat, betoiefen, bei ©einer (Sr()üf»ng nicht abgelegt, fonbertt be»eifet fie noch auf bem ©hrott ©eines ©aterS, nnb Betoaljret fie, bis fie baS $iel i\*?rer ©ollenbitng erreidit fiaben. ©Beil (Sr fie aber Betoahren toiü, fo toenbet (Sr aüe ©erfitchttugeu bon teuren ab, bie irrten 31t fditoer find, gibt ihnen 8icf)t in jtoetfeüfaften fallen, gibt ihnen, »enu fie rntibe finb, neue üraft, erhalt fie, »emt fie faüen, richtet fie auf, wenn fie mebergefdtagen finb, lägt fie bei bem ©terben einen fouberlidjen ©eiftanb genießen, bollfithrt baS in ihnen angefangene gute ©Bert bis an ben Stag ©einer herrlichen (Srfdeimutg, nnb betoaljrt auch bie ©eele eines 3eben, »emt fie bott bem 8eib gefd)ieben ift, als eine 3hm anbertraute Sßeilage, bis fie mit bem aufertoedten nnb berflärten Seib »ieber bereinigt ift. ©auf fei ®ir, lieber $eilanb, gefagt für ©eine Streue. ©etoaljre uns ferner, bis »ir aller ©efafr entgangen finb.

ißt et.: Sitte® ift an Ootteg @egen.

1. 3efu! ®u fennft bie ©efafjrett; ©ßürbeft SDn mich nicht 6e»ahren, D »o tarn’ id) enblich hin! ®emt ber feinb t;at taufenb Stiirfe, ®aß ich alle SüugeuBlide Sticht bor il)nt gefidjert hin.
2. Stic Stein ©ater Stir gegeben, ®e= neu half ft ®u aus jum Seben; £ilf aud) mir, benn icl) bin Stein. Süßte ein üpirtber (©cfjafe hütet, Süßeitn ber Sötoe mit fie inütbjet, 5llfo fdjließt®ein ©djutj uns ein.
3. Sitte für mich, »emt id) wanfe; §eile mich, menn id) evfranle; ©tärfe

ntid), fo oft id) matt; SRidjte felbft mich auf bont falle; führe ntid), fo lang id) waüe, ©t® 311m ©l)or au ©einer (Stabt.

1. D man fann fiel) fdfnetl berlieren! ®od) ®it läß’ft ®ir nidjtS entführen, SÜBaS ®ir einft gegeben ift. tpaft SDn in ber Süßelt gebeten, Süßirft Stn uns aud) je§t bertreten, ®a ®it in-bem üpintmel bift.
2. SÜBemt id) bor mir felbft rntd) fd)eue, üpStr, fo trau’ id) Seiner ©rette, Süßeit id) ®ir gegeben bin; ®eine Sraft ift’S, nicht bie meine; ©ringe mid), »ie all’ bie ©eine, Süßohlbemahrt gunt ©ater hin!
3. Oktober. Ittorgcn-^lniuid)!.

©otf mar iit ©hriffo uitii öerföfjintc bie Seit mit 3hm fether, nnb rechnete ihnen ihre ©iiitben nicht $n. 2 tor. 5, 19.

Sßemt in ben ©driften beS Dienen ©effamentS boit ber großen ©er\* föhnuug gehanbelt »irb, »cld;e burtf; (Shriftum gefdeljeit ift, fo »trb immer gefagt, baß bie DJienfden ©ott oerföhut »orbeit feien, unb biefe »erben als» bann als getoefene feinbe ©otteS borgefteüt; »ie bemt SjoattlitS Dient. 5, 10. fagt: »ir finb ©ott berfoljuet burd) ben ©ob ©eines ©offnes, ba »ir nod; feinbe toaren, unb ftoloff. 1,21. 22.: eitd), bie ihr toet» laufe frentbe unb feinbe »aret bitrdj bie ©ernunft in Böfen ©Berten, fjnt ©r nun berföhnet mit bem BeiBe ©eines fleifdeS burd; ben ©ob, auf baß ©r euch barftellete heilig unb unfträflid nnb ohne ©abel bor 3hm felbft. ©Ber toiü alfo bie menfdltde 'Jlatur,

778

7. Oftober.

Söcorgen^Hnbadjt.

töte fie na cf; bem ©finbenfaß tft, rühmen? Sd ftecft eine geinbfctaft wtber ©ott in i£>r, wefd;e fid; burc^ bte Vernunft äußert, bie ber SBaljrljeit ©otted wtber\* fpricfd, arge ©ebanfett unb Stnfcttäge, imb wotfl gar ©pottercten unb ©otted\* täfterungen audfinnet, unb batet and; in böfen SBerfen audtridft. ®iefe geinb\* fcfmft Wiber ©ott muß ein jeber fDieufct in ber SBuße mit ©ctmerjcn fügten, erlernten unb tefennen, ater aud; eingeftetfen, baß er Wegen berfctten oevwevfüd; unb oerbammttngdWürbtg fei. SBte trijfffid) ift'd ater, wenn ber iDienfd; atdbamt tftret, baß ©ott unb mit 3t)üt fetter Oerfbfynt tfate burd; 3efum Stfrifi, 2 Äor. 5,18., ober baß ©ott in Slfrifto gewefen, ba (Sr am freuj t;ing, unb bie äöett mit 3't?m fetter Oerfbpnt pate. Sb mangelte ©ott nid;t an einer oortäufigcn Siete gegen bte Seit; benn ber ©oifn ©otteb t;at fetter gefagt: atfo pat ©ott bie SS5ett getiett, baß Sr ©einen eittgebcrneit ©offtt gat. 3a eteu baburd; t;at ©ott ©eine Siete gegen bie SBett geoffen\* tart, ober, wie fRotn. 5, 8. gefagt wirb, geprtefett, baß Sr fie burd; 3ef«m Slfrtftum mit 3tm fetter oerfotjut t;at. dciematb tefetfren fiep fo biete SRettfcpett, baß bie peitige ©d;rift t;ätte fagen föituen, bie SBett tefepre fid;, ober t;ate fid; tefei;rt; fie fagt ater, ©ott pate bie SBett mit 3pw fetter oerföpnt. Stud; fagt fie nie, baß ©ott bie SBett bnrcp bab Soangetium ober burdp ©einen ©eift mit 3t/»t fettft oerfbpnt täte ober nod; immer oerfopne, fon\* bern fcpreibt biefe SSerföpuung alb eine gefd;et;enc ©ad;e bem ©ob 3ef« S», Woburct 3^fud für unb gur ©ünbe ober 311 einem ©futbopfer gemacpt Worben ift, itiönt. 5,10. 2 f or. 5, 21. 2Bir muffen atfo biefe SSerföfy\* nuttg atb eine fepr große unb wichtige ©acte anfepen, bie gefdfepen ift, ba Spriftud ant «Sh'euje ftart. ©ott tiette bie Sßett; bamit fid; ater ©eine Siete an tpr auf eine gestemenbe SB ei f e ju iprer ©ettgmacpung offen\* taren tonnte, mußte Sprtftud ant treuä fterten, jur Srweifung ber göttticpen ©erecßtigfeit, 9töm. 3,25, wetd;er fonft burd) bte Scgnabiguug ber geinbe ©otteb ein Sintrag gefd;epett wäre, ©ott red;nete um beb ©obed 3efu Witten ©einen getnben tpre ©ünben nid;t ju, baß Sr um berfetteit Witten fiter fie einen neuen gtucp attdgefprod;en, unb fie burcp einen rictterlicben Siudfprud; oon ©einem 9tngefid;t berftoßeit tiätte, foitbertt richtete bagegctt bab Söort oon ber 23erföpnmtg unter tpnett auf; Sr ließ ipnen bie burd; Sprtftum gebetene 33erfßpnuttg bertiiubigen, unb fie baburd; loden unb einlaben, ju 3t® ju fommett, ttttb jn ©einem ©nabentproit ptnjunapeit, bamit fie Sarmperjtgfett empfangen unb ©nabe finbett, auf bie 3ät, ba ipnen £>ütfe nett ift. 9iun bie bnrct; Sprifti ©ob gefcpepene SSerföpnuttg fei aud) peute mein ©roft, uitb gete mir 3uberftcpt, 31t ©ott jn naben, unb im ^rieben oor 3pm ju waitbetn.

tötet.: 9td; Itted, Was ©tmtitel ic.

1. ©ad SBunber ber ©nabe fei ewig  
   geprtefen, ©ab ©ott an ben äReitfdjen in  
   Spvifto tewiefen; Sr wollte bte ©Belt mit  
   3pnt fetter Oevföpnen, ®te ©djutben ber  
   ©ünben burcpftreidjet Sr ipnen.
2. O ©iefe ber 2Bei§tfctt, crftauntidje  
   ©acpe! ©aß ©ott für bte ©ünber jur

©ünbe ®en macße, ©er niemals Oon eigener ©ünbe nidjtb wußte, Unb bennod; ein Opfer für Sttte fein mußte.

3. SBad ßabt ifjr, wadgcbtißr, ißt S01cnfd)eit, bagegen? ©urcßaud nt^td! SBad füllte ein ©ünber termögen? 3Bir gel;’n nur getücfet jurn göttlichen ©ßrone, Unb glauben bie Siebe bed tBaterd im ©oßne.

7. DÜ ob er.

$Üeub\*9lrtbad)t.

779

1. 23ir laffen uns bittig in Sfjrifto j (Srbarmung ju toben, Die uns aus ber toerföbnen llnb banfen ber ©nabe, baß fte: £ötte jmn Jpimmet erhoben! un8 erfct)icnen; 2Bir fcf)i(fen uns, bort bie j
2. **Oktober. $.bntö-2lni>ad)t**

@o Bclräftige nun, £>©rr ©ott, baö Sort in (Stoigfeit, bnö $u über

Seilten ^nedjt gerebet Ijaft, mib tljue, ttmöSn gcrebet f>(tft. 26am.7,25.

(Öott butte bem £önig Daoib burd? beit ißrcpfyetett ütatban berbeißen, er wotte feinett ©ernten nac^ ibm ertoedett, unb ben ©tubt feines JtbnigreicbeS ewiglich betätigen; (Sr Wotte feines ©arnenS SSater fein, unb berfelbe fotte ©ein ©ob« fein; baS fjauS DasibS unb feinfiomgreid) feile ewiglich beftan\* big fein, unb fein ©tulfl etoiglid; befielen tt. f. w. Diefe 33erbeißung ^at ein ißropbet, StiamenS (Stban, int neun unb aef^igften tßfatmen itocb weiter auSgefiihrt, unb beutlid) auf ben SJteffiab, ben ©obn DaoibS, gebeutet; Da\* sib Ijat aber felber and) erfanut, ba^ biefe SSerbeifuug attjugroß fei, als baß fie gauj an feinem nlictfteu 93ad)fotger auf bem ©Ijrone erfüllt werben tonnte, unb beßwegen 33. 18. 19. gefagt: wer bin id;, £)(Srr, §@rr, unb was ift mein 5pauS, baß Du midf bis I;ie^er gebrad;t E;aft? Daju baft Du baS 31t wenig geachtet, §(Srr, fp(Srr, f ottbertt Ijaft bem £attfe Deines JhtedjteS oon fernem Zukünftigen gerebet, baS (was Du bon meinem ©amen gerebet Ijaft) ift bie 'Seife (ober iöe= fcfirei&mtg) eines IDIenfd;en, ber in ber £>öbe ©ott, ber fp(Srr, ift. (Sr fe^te aber 33. 25. in feinem ©ebet noch weiter Ijinju: fo befräftige nun, §(Srr ©btt, baS Sort in ©Wigteit, baS Du über Deinen tnedft gerebet I)aft, unb tlfue, WaS Du gerebet I)aft. -Sn eben biefem ©inn fagte bie bemiitlfige iücaria 2uf. 1, 38. ju bem (Sitget ©abriel, ber itjr etwas Ungemeines int tarnen beS |)©rrn berbeißen butte: fiet)e, ich bin beS £(Srrn üBtagb; mir gefdjefye, wie btt gefagt fyaft.

Uns, bie wir im ©itabcnreid) nnfereS £>(Srrn (yefu ©brifti nichts äußer\* orbenttid;eS ju gewarten haben, finb bennoch biete tbeure unb fetfr große 3?erbeißuugen ©otteS gefd;eit!t, bereu ©umrne barin beftet)t, baß wir ber göttlichen “Dtatur tbeitbaftig werben fetten, fo wir anberS bie bergängtiche 8uft ber Seit fließen, 2 i|3etr. 1, 4. Diefe 33erbeißungen fiitb mit bieten unb bietertei Sorten in ber beidgen @d;rift attSgebriidt: es fommt aber nun barauf an, baß ein $eber glauben tonne, ©ott bube baSjenige, was (Sr berbeißen bat, über ibn, ©einen ftüedft, gerebet, ober bie 33erbeißung gelte ihm, obfcfwn fein Staute in ber 33ibet nicht auSgebrität ift. Diefe gläubige Zueignung ift aber ein Sert beS DröfterS, beS Zeitigen ©eifteS, weither ein febeS 33erbeißitngS\* unb Droftwort, baS in ber S3ibet fielet, bem SReitfchen fo au’S ^erj reben, ober fo in feine ©eete biueinfpreeben fann, baß ber äKenfd; wie (Jatob 1 5D7of. 32, 12. ju ©ott fagenfann: Du b«ft ge\* fagt: Zd; Witt bir Wobttbun, ober wie Daoib: Du b»aft bieß unb baS über Deinen £ned;t gerebet. ItSbann fott aber ber ©taube in ber tiefften Demutb fich bem gnäbigen Sitten ©otteS unterwerfen; er fott ju ber 3$er\*

780

8. SD ft o b er.

207 o r g e n = 3X n b a d) t.

Weißung Sa «nfc Slrneit fagen, unb fpredfen: fo befraftige nun, £><§rr  
©ott, ©ein Scrt, tf)ue, toaS ©u gerebet fyafi; mir gefd)el)e,  
toie ©u gefagt f)aft. SBeld)’ ein innerlicher Triebe muß alebamt in einer  
(Seele entfielen, toeun fie fo auf eine 33erl)etßititg fceS toaßrijafttgeit ©otted  
gleicßfam nieberfintt; nnb tote tocf)I muß eö bem Heben ©ott gefallen, wenn  
auf ©ein tßerßeißungStoort einfofcf;eS @d)o beS ©lanbcnS erfolgt! ©er 9Jienfc£>  
fiat iticbt nBtlßg fjiebet einjufefjeit, wie ©ott ©ein SBort Befräftigen ober  
erfüllen »erbe, fonbern famt unb feil fiel), toie Sißrafiam, bamit Beruhigen,  
baß ©ott, toaS @r öerl)eißeit l)at, auef) tf)im föitite, üiörn. 4,21. 31d) ©ott,  
rebe ®u burd) ©eilten ©eift ©eilte SSerffeißungen mir an’S .'perj, bamit id;

fie glauben tonne, unb boit beit quälenben ©orgeu Befreit »erbe.

Dt et.: £> Octteä @cljn, §@rr 3e[u ?c.

1. SöaS bin id), §.©vr, baß ©u and)  
   mir fpaft ©einen Soßn gegeben! ©o  
   fontm’ id) ©ünbev nod) 31t **®ir** Unb and  
   bem ©ob äunt Heben; 2Bie foll id) ©ir  
   für ©eine fpitlb, f$mr bie SSevgebung tnei=  
   ner ©djulb, ®u ©ott ber Hiebe, banlcn!
2. 3BaS bin id), §@rr, baß ®u ©5ein  
   331ut ßmr ©einen geinb gegeben! ®n,

^eiliger, ftarbft mir 31t gut, ©aß id) bitrd)

o. 28aS bin id),- §@vr, baß ©u and) mir ©in neues §er3 gegeben! SDtein ©taube fommt allein üon®ir, Unb and) bie Straft 3nmHeben; Sottt’ id) nicßt ©tr and) meines ©IjeilS fjür bie S3erficgtung meines fpeils, ©eift ber SBerljetßung, bauten?

4. iöelräftige nun, §©rr, ©ein SBort Sin mir, ber armen ältabe, Unb fütjre mid) 3itm Heben fort Ün unoerbienter

©icf) fott leben; Sd) bin üerfüßnt, 0 Dcfu, i©nabe; Sftad)’ ©u ©ott, S3ater, Sol)tt  
®ir ©oE nunmehr SItteS, toaS in mir, I unb ©eift, Sin mir and) tuafjr, was ©m  
gür ©eine ©nabe banfeit. Ioerßeiß'ft, ©aß id) ©ir ewig banfel

1. ^Ittalicr. ^florgrn-^UiUKfyt.

2Btr tocrbeit reidjlitf) getröftet bitrd) (Etjriftmn. 2 tor. 1, 5.

3>ft ©ott iüd)t nod) immer ber Sßater ber SSarmljerjigteit unb ber ©ott alles ©rofteS? ©röftet ©r nid)t nod) immer reidjtid) bitrd) Sbriftum ? S33a\* rum ift benn bie SB eit fo bell 001t Älageu, Sorgen, üDlißoergnügen, Seltner\* mutB? 3«, fugen (Einige: toir finb SBitttoen unb SBaifett; toir finb arm, tränt\* lid) ober Iran!; toir »erben burd) baS Sterben ber Unfrtgen Betrübt; mtS Begegnet Biel Unglüd. Seib iljr aber ©fjrifti, fo bürfet it)r, toie bpaulitS, fagen: toir l)aben beS HeibenS ßl?rifti Biel; beim &l)riftu$ tourbe auef) ein SBatfe, »eil ^ofeßt), Sein Spftegtater, Bor Seinem breißigften ^a^r ftarb, Gsr toar and) arnt, gefdimaljt, geljaßt, unb in Seinem lebten Heibeit ein SJtann Boll Sd)mer3eit itnb £ran!l)eit. Sille Heibeubeit, bie ©jrifto angeboren, bürfen alfo fageit, fie Ijaben 8eiben ©l)rifti, unb, toenn fie Biel leiben, fie fabelt beS HeibenS Sßrifti Biel. 5ft über biefcS toaßr, fo feilen fie and) fagen tonnen: toir »erben reidflid) getröftet burd) glfriftum. Paulus tlagte nicl)t fo fleimnütßig, lote »ir, fonbern »idelte bie ©rtoäßmmg Bon feinen Bielen Heiben iu’S Hob ©otteS ein, ba er fagte: gelobet fei ©ott unb ber 23atev uitferS ipGsrnt ^efu ©I)rifti, ber SSater ber 23armf>ergigfeit unb ber ©ott alles ©rofteS, ber uns tröftet tit aller nuferer ©rübfat, baß toir aitcß tröfteu tonnen, bie ba finb tu allerlei ©rübfat, mit bem ©roft, bamit toir getröftet

8. Dfio&ev. 9)iorgen = lnbad) t.

781

toerben Bon ©ott. ©enn gleicf;tr>te wir bed Seihend Gfjrifti Biet faben, alfo werben wir audj reicftid) getroftet burd; Gfriftnm, SS. 3. 4. 5. ©ott ift’d atfo, ber bie Seibeitben troftet. Gr tröftet nid;t färg= fld>, fonbern reid;Iicf>. Gr tröftet burd> Gfriftum, inbem Gr bie trßftlid;e M;re Gfrifti ber (Seele fräftig macht, bas Söeifpiet ©einer fieiben bem lei- beitben SDiettfcbett p feiner SBerufiguitg Borpätt; bie SSerfüfjnmtg, bie Gr audgerid;tet f;at, ifjtt genießen laßt, unb baburd» grtebe in feiner ©eete an\* rietet, imb if;r eine ludfid/t anf bie ewige £errtid;feit gibt, weld;e auf bad Reiben ber ©laubigen folgt. Jhtrj 31t fagen, burd; Gßriftum neigt fiep bie i'iebe bed SSaterd 3U bem SDtenfößenf burd; Gßriftum empfängt er ben Zeitigen ©cift, afd einen treuen ®r öfter unb Sßeifiattb, welcher bad Gran\* gefilmt ißtn ftar unb fräftig mad;t; unb fo wirb ber SDtenfcb, ber bed Seihend Gßrifti Biet ßat, reid;ficf getroftet burcf» Gßriftum.

Softer entfteßen aber bie füntmerficßen Etagen, nnb bie unmutigen SBefümmmtiffe? Sie entfielen aud bem Unglauben, wetcßer bie Seele Bor ©ott oerfößließt, unb Woburcf; ber üDienfcß fiep Bon 3ßnt abtoenbet. §errfcßt biefer Unglaube in bem 5Kenfd;ett, fo ift er feines eBangetifct;en ©rofted fäfig, nnb wenn bie Seele in ber 23itße Born Unglauben jum ©tauben üb ergebt, fo fann etwa eine $eit fang in getoiffem iDiaße ju ißr gefagt werben: bu Gtenbe, über bie alte Setter gefeit, itnb bu ©roftfofe! $ef. 54, 11. Und; fann ißr auf beut ©faubendtoeg pweifen um ©roft feßr bange, unb fie ge\* brnngen werben, 31t ©ott su fagen: meine lugen feßnen fiep naöß ©einem Sort, unb fagen: mann tröfteff ©u micß? ißf. 119, 82. ©ott aber tröftet benjenigen, ber -3fn fucßt unb anruft, unb babei ftitt ift unb ßarret, batb toieber reicßüd; burd; Gßriftum. Gr tröftet fo, baß er bad SBewußtfein unb bie Gmpfinbttng ber Reiben nid;t immer aufßebt, bad ©rauern nidftt oerbietet, Weif Gßriftud felber getrauert ßat, unb bie Seefe nicßt immer in eine ßüpfenbe freute berfeßt, Gr tröftet aber bod; fo, baß bie Seele rußig ioirb, bie gute Urfad;e unb beu guten 3wecf ber Öeibett einfießt, ©ott mit Sobett unb ©aufen eßren, unb auf ißrem ©taubendweg bei ber tpoff\* nung ber iperrfid/feit richtig fortfd;reiten fann. Unb btefed ßeißt fd;ou reid;\* tid; getroftet burd; Gßriftum. ©ott tröfte und, nnb iaß feucßteu ©ein Intfiß, fo geitefeit Wir.

tötet.: SBatet statt td) btr geben.

1. Um Hammer biefer Grbctt Sünfcßt ficf bie (Seele 9itt()’, Unb will getroftet wer\* beit; §ier aberreidjt nidjtd ju. hingegen beit Grfödten SBirb nie ißr ©roft 3U ©pott; ©ott fann fie mäcßtig tröften: ©urd) Gßriftum tröftet ©ott.
2. ©er äBeftwiß ßeitt mit ©rünbeit S3on affjufcßwadjer Irt, 33e[djwäßet bad Gmpfinben, ©od) ift bad $erj ju gart; Salb fpricßt er Born ©efdjtde, Unb batb Born Ungefaßt, ©od) bleibt in beibem ©tüde ©er ©runb bed geigend teer, t
3. Uu Gßrifto fiub bie ©ucKen 3um mafren §erjendtroft, ©er taugt ju allen gäüen, lud) tueitn’d baö Seben foft’t, lud) gegen alte ©ünben, lud) gegen ©ot\* teö ßorn, lud) gegen §ötlenfcftüitben Uft fter ber offne 33orn.
4. ®u SSater ooll Grbarmen, Sie ferjlicf tröfteft ®tt; ©u reidjcr ©ott ber Irmett, Sie fräftig fpricfft ®n ju! 9iimm fd)on aud ipilgrimdfütten ©nrcf Gfriftum ©auf itnb itufnt, Unb tnerat ed audgetitten, lucß bort im §eitigtfunt!

**782**

1. Pktober. $.liftti>-$.ni>ad)t.

SBer iikrtoiitbet, km miß 3:d) geben, mit 9ftir auf deinem ©litf)I p fitien, Pie 3dj iibertomtben Ijabc, utib bin geftffcn mit deinem S3atcr auf ©einem ©tnljl. Dffcitb. 3, 21.

2)er §(Srr 3efu§ fagte nicht, fcajj ber tteberttinbenbe mit ©einem SSater auf ©einem ©tubl ober Stroit fitjen werbe. ®iefe? ift ba? 23orred;t be? eütgebornen ©ohne? ©otte?, ber, weil (Sr bie menfcblidfe Ratur in bie (Shtigfeit ©einer göttlichen Werfen aufgenemmen bat, würbig mar, ficb auf ben gotttid;en £l;ron be? Sßater? p fe|en, folglid; pr göttlichen SOiajeftät unb ©ewalt erhöht p werben. 2Ber mit bem 23ater auf ©einem Sibren fitp, bat leinen Citren nub Honig über fid), gleidjtoie ber 23ater feinen über fid; l;at, unb ift im bößigften 23erffanb ber 21Üerl;öd)fle. SS3ir haben alfo einen folgen £)obenjmefter, ber ba fitjet pt ber Renten ber 2Ra= jefteit in bent fnmrnel, f)ebr. 8, 1. 23i? bai;in wirb fein (Sngel erhobt; benn ju weld)em (äuge! hat ©ott jemals gefagt: fe£e bid; ju 9R einer 9ced)ten? £>ebr. 1, 13. 21ucb bat biefeS p feinem SRenfdjen gefagt, fonbent nur p bemjenigen, p bem'(Sr aud; gefagt hat: ®u bi ft 9Rein ©ohu, baute habe ^d;i)i<h gejeuget, 23.5. £>iefer ift, nach» bem (Sr übertounben bat, mit ©einem 23ater gefeffen auf ©einem ©tnl;f. Run fagt (Sr aber mit einer unbegreiflichen Siebe: wer überm in bet, bcm Will S'd; geben, mit 9Rir auf deinem ©tuf;l ?u fi$en. -3;nfcem (Sr fagt: ü)ill geben, fo geigt (Sr an, bah ©r ber (Srfigeborne unter

Dielen 23rübern unb ber ft(Srr über 2111c? fei. (ir Derbeifit bicv eben ba?\* jeuige, ba? ber ^eilige ©etft burd; fßaulu? berfbridjt, ber2£.im. 2, 11. 12. fdpeibt: ba? ift je gewijsiid; wahr: bulben wir, fo werben wir mit berrfchen. ®cr SCbron 3efu, auf bem bie lieber Wintenbett mit 3hm filmen foüen, bejiefjt fid; ohne ^weifet auf ba? Reid;, ba? (ir am (Snbe ©ott unb bem 23ater übergeben wirb, 1 Hör. 15, 24. ©leidjwte (ir al? ©ottmenfeb unb al? ber eiugeborne ©obn ©otte? gleiche föiajeflät unb ©ewalt mit bem 23ater bat, p wetd;er fein blohe? @efd;bhf gelangen fault: alfo will (ir al? ber ©rftgeborne ©eine Dielen Brüter pr ©emeinfebaft ber §)errlid;feit unb ©ewalt, weld;e (Sr al? ber erhöhte 2Renfd;enfobtt befiljt, erhoben, (ir berrfd;t, unb fie foßen mit 3bm bel‘rfd;eit. (Sr regiert, unb fie feilen mit 3bm regieren, Offenb. 20, 4. 22, 5. Sr wiß bie Red)te ©einer erbebten SDtenfd;\* beit (©eine göttliche Roheit, ober ©einen 9'iamcu, ber über aße Ramen ift, ausgenommen) ben Ueberwiubern mtttljeilen. £>od; wa? ftammelu wir babon ? Saffet mt? überwinben, fo werben wir Don bemjenigen, wa? bis\* beleihen ift, mehr erfahren, al? wir je£t berftel;en fönnett.

Skr 93ifd;of p Saobicea, an ben 3efu? biefe 93erbeihung fd;reiben lieh, war, weit er nid;t befe'brt war, aber bod; Diele Rührungen unb eine feine (SrfennPifj batte, Weber falt noch Warm, fonbern lau, unb fpad; in einer eiteln (Sinbilbung: i<b bin reid;, unb habe gar fatt, unb bebarf nid;t?. SBenn er nun bie liebreiche Beftrafung Sefu annal;m, unb nach ©einem Rath ba?

9. CftoBer. 5Dforgen=2tnbad)t

783

©otb eine« leBenbigen ©tauBen«, Stugenfatbe ber Grteucütuug, unb meiße Kleiber ber ©erecfytigfeit umfonft unb otjne ©elb taufte, fo Ifat er im Heber\* minben fcfmn einen guten Anfang gemalt, unb es, ma« bie £auptfad&e an\* belangt, gewonnen.

SOtel.: ©ott fei ®att! in «Her Seit.

1. 3efu« fitzet, al§ ber ©ot)n, 3egt auf ©eine« tßater« ©ßron; SBeilSr ©ei\* neu ©ieg bottBradjt, ©ab ber SSater 3‘fjnt bie 3ftad|t.
2. ©eine 5D?ad)t ift fönigticfj: Gr fegt ©ieger neben ©id); @otd)e@ljre, tjört e« bcd), Jfriegt man nad) bent Kämpfen nod)!
3. -Sefu! gib mir £>etbenmutt), Sind) ju fiegen burdf ©ein SBtut; Stur burd) biefc« fann icf) rein Unb ira Gifer tjigig fein.
4. ©pet’ tntd) nicfft, at« tau, baßin; fPrüfe fetbfl mid), mie id) bin; 33tn id) arm unb blinb unb Bloß, D fo ift mein Gtenb groß!
5. ®u bift gegen Sinne ^otb: ©djenf'e mir be« ©tauben« ©otb, 3'c\*)’ utir loctße Iteiber an, ©aß id) Oor ®ir ftcßen fann.
6. Üieicf)’ mir Stugenfatbe bar, DStacf)’ mir Stile« offenbar, ©id), al« maßrßaft unb getreu, SDticf), tnie noit) mir33ußefei.
7. SBett ®u tiebft, bcn 3ftd)tigft ©u, 9rebeft fdjarf unb tiebreid) ju: §atte mid) in ©einer 3ud)t, ®te ber©eelen93cfte«fud)t.
8. ©u bift immer niißer ba, Unb mein Gnbe ift mir nat)’: ftomrtr unb feiere bei mir ein, 2Ba« id) fjabe, ba« ift ©ein.
9. ©ibmir, ma«td)faffenfamt; S3rid)t ©ein großer©ag einft an, ©i6 mir, ©id) at« ©otte« ©oßn StnjuBeten auf bem ©ßron!
10. |)ktolifr. ,Ütor9cn-^Lnt>acl)t

SMdje ©oft Dcrfcßeu Ijat, bie fjat ©r aud) Ocrorbitet, baß ftc gleid) feitt follen bem (Sknlsifb ©eines ©otjncS, baß berfelbc ber ©rffgefionte fei unter ötelcu SBriibeni. Sdrfje @r nbet ücreibnet I)at, bie bat ©r and) bernfeu, mclcße @r aber berufen f)öt, bie bat ©r and) ge\* red)t gcntad)t, sueldje (£r aber gcrcdjt gemadjt, bie fjat ©r aud) Ijcrr\* lid) gemadjt. iliiim. 8, 29. 80.

^ßautu« mad;t tjier große ©d;ritte bon ber Gmigfeit, bie bor ber Sßelt ttar, Bi« ju ber Gmigfeit, bie itad; biefer Söett fein mirb. SSon Gmigfeit, eße ber Sßeft ©runb gelegt mar, I)at ©ott biejenigen, bie fetig merben, ber\* feßen, ober fiebreid) erfannt, ober ermäßft, unb jugleicß ju einem feßr efcetu unb ßerrfießen 3uftanb berorbnet ober Bcftimmt. 3£a« ift aber biefe« für ein guftanb? G« tft bie ©feid;förmigfcit mit ©einem ©oßn. ©ie 9Ut«er\* mäßltenfotten ©einem ©oßn gfeid; merben, 1 3, 2. SUtcß ißre aufermed'ten

ÜeiBcr fotten fo berßerrtid;t merben, baß fie ©einem berftärten ÖeiBe äßnttd) merben, ^J3ßif. 3, 21. ©er ©oßn ©otte« giBt ißnen bie ^errtid/feit, bie fffra ber Sfater gegeben Ijat, 17, 22. ©er 3toed Rieben ift biefer, ba§ berfetBe ber ©rftgeborne fei unter bielen tßrnbern. SU« ber eingeBorne ©oBit ©otte« t;at S^riftu« feine Srüber, mie biefer 9tame fetter anjeigt, unb Gr tarnt Üiiemanb bie fperrlictyfeit mittf)eiten, bie Gr at« ein ©otd;er jur Otecfjten be« SSater« ^at: aber al« ber GrftgeBorne f)at Gr biete 33rüber. SU« ber GrjigeBortte ^at Gr ben SSorjug bor Sitten, ©ein ift bie §errfd)aft unb ba« ißrieftertfyum; bcc^ ift e« ©ein unb be§ 3?ater« Sßiüe, baß ©eine bieten S3riiber ©einem GBenbitb äfmtic^ nnb ©eine SKiterBen feien. S3i« ba^in mit!

784

9. Oftober. 3fbenb = 2lnbad)t.

eg affo bie Siehe ©otteg bet alten Stugertoätftten bringen; unb »er ift, ber ficfy einen $errtidieren guftanb borftetten f bunte'?

9?cid)bem fßautug btefeg gefcfyrieben batte, fo ging er gurüd, unb fing toieber bet ber göttlichen Berorbnung ober Beftimmung an, ti>etcf>e bor ber @rf;bf)fitng ber Sßett in ber göttlichen Borfebttttg ober (£rtt>cif>Iitng entsaften gemefen »ar, unb geigte bie Orbnnng, in »etd;er ©ott btefe ©eine Berorb= ntmg jur ©rfitflung bringe. ©rfftid; rebete er bon bem fräftigen Beruf, ber an einen jebett Stugertoäblten in feiner ?ebengjeit bon ©otteg »egen ergebe, nttb fdfrttt ^eritac^ fort 3U ber ffted/tfertigung, »etd;e aßen benjenigen »iber\* fäfjrt, »ettf/e burdf bte berufene ©nabe jtmt ©fauben an 3efum gelangen, bon tiefer aber jur Berberrtidmng. & ift ffar, baff ißaulttg ^ter boraug= fc£e, eg gebe Slfleg in ber Orbnnng nacfj bem Büßen ©otteg, unb ber iöicnfd; »iberftrebe bem göttlichen Beruf nid/t, unb »eicbe aud; nadf ber ^Rechtfertigung nicht mehr bon ©ott ab. Bo bfeibt aber, möd;te man fragen, bie Heiligung, ohne »etd/e Sfticmanb ben fp©rat feiert toirb? ©iefe ift ftf>on ber Anfang ber Berberrtidfung; bentt fßattlug fagte 2 fbor. 3, 18., inbem er bon berfefben rebete: nun fgiegett fich in ung Sitten beg £©rru ^)errticf>teit mit aufgebedtem 2(ngefid;t, unb mir »erben ber\* berrtidft in baffetbe Bitb bon einer §)errticf>feit ju ber anbern afg bom §©rrn, ber ber ©eift ift. Unb fürmalfr, »enn heilige SDien\* fd;en fageu fönnen: toir buben ©t/rifti ©tmt, unb: »te ©r ift, fo finb aud) »ir itt biefer Bett, fo bat ihre Berberrlid/ung, folglich auch ihre ©leicbbett mit bem ©benbitb beg ©obneg ©otteg, fd/on angefangen, unb bie göttliche Berorbnung ft^on et»ag bon ihrem 3»cd erreid;t. O ©ott! »ir finb niä;tg »ertb. 8ajj ung aber »erben, »ag ©u aug ung mähen »ittft, gura 8ob ©einer ^errtict;feit.

el.: 3lun vut)en affe Sßätber. i

1. ©ie ©nabe get)t burd) ©Ulfen SDiit  
   benen, bie berufen 2iad) ©otteg Borfab  
   finb. ©r fjat’g jubor erfebert, ©ein 93or=  
   faij muf beftet)en, ©o »ie ©ein ©otgt  
   ift, »irb bag fiinb.
2. O grofjeg haupt ber ©lieber, ®u  
   ©rfter ©einer iß rüber, fOtan hat’S in®ir  
   affein ! Berufen fein botn ©terben, Ben  
   orbnet fein jnm ©rben, ©eredft gemacht  
   unb hsrrlich fein.
3. §©rr ©ott, auf febem ©rabe Bon biefer t)of)en ©nabe @ei®ir ®ein9lut)tn gebracht! ©ir fingt ju ©einen ©fjren, Ber ©einen 9?uf fann hören, ©ir banft, wen ©u gerecht gemacht.
4. ©idf rütjmt, »er herrlich toorben, Sltg ©tieb bom f inberotben, Sind) in ber Beibengjeit. ©ort auf ber fjödjften ©tufen 9Birb Sttteg jauhjenb rufen: ©ott, ©ir fei SD?ad;t unb §errtid)feit!
5. Oktober. 2U)ntf»-$Uititrf)t.

©erfelbige ©tift, ben 3h eitd) fett&en »erbe, toirb Süih berflärett. **Sol;.** 16, 14.

m ber §©rr Sefug erhöbet »urbe, »ttrbe ©r bei bem Bater beritä= ret, unb j»ar mit ber fttartjeit, bie ©r bei hatte, glje bie Belt »ar:

ber ^eilige ©eift aber, ben ©r fanbte, berftärte 3f:t tn bett ^erjen ber ©laubigen, gleich»» fetbft fd;on bertjer ben Bater auf ©rben tabnreh

785

9. DftoBer. Stbenb = 9tttbadjt,

berftäret tjatte, 3olj. 17, 4., baß (Sr beit Statuen beffelben beit Mettfdfen of\* fenbarte, bie Qi/m ber Später öoit ber Söeft gegeben fjatte, SS. 6. Stud; mar (Sr fetbft fd;on iit beit SCjjoftelit oerffäret, ba (Sr für fie betete, SS. 10., meit fte bte SBorte, bte 3t;m ber SSater gegeben fjatte, unb bte (Sr itjnen gab, angenommen, unb »afjrtjaftig erfannt Ratten, baß (Sr oont SSater attbgegan= gen fei, unb glaubten, baß ber SSater 31jn gefanbt fjabe, SS. 8. SBentt alfo bte ,f)errtid)teit 3efu ben Menfdett offenbar ober oon itjnen erfannt »irb, fo toirb Sr in if;tteit oerffäret. ©eine bperrticbfeit befteljt aber bartu, baß (St ber eingeborne ©oljn ©otteö unb ber SUiittter gmifdten ©ott unb ben Met» fetten tft. ©agtt redme man aber alte f;errfid;en Stauten, »efd;e 3f;m bie J;et= tige ©d;rift beilegt, ba fte 3efwS ober ipeilanb, (Sfjriftnb ober ben ©efatbten, Smntaituel ober ©ott mit unb, unb 8id;t, Sebett, Sßeg, SBafjrtjeit, Ü'bnig, SfSrtefter, SBort unb SBeibljeit nennt. SBemt nun ein SDtenfd; 3efum nad; biefen ©einen Sftamett, uitb nad; alten eoangetifdten geugniffen, »etdje (Srftärmtgen berfetben finb, erfennt, fo ift 3efub in itjrn oerftärt. ©iefe SSer\* flärttng abe>\* t;at it;re Stufen, »ie man att ben Sfyoftetn »atjrnetjmen fann, iu betten .fj-efttb oor ©einem Sieb oerftärt mar, benen aber bod> eine »eitere SSerftärung beffelben oert;eißen mürbe, beten fie nad? ©einer £)immeffaljrt feilten gemftrbigt »erben. Slfemanb benfe aber, baß biefe SSerffärung nur tu einer SBiffettfcf;aft befiele, bte ber SÜtenfd) befomnte, otjne baß fein Sperg ge- änbert »erbe. Std; nein: fottbent toemt jjefub in bem SOienfden oerftärt toirb, fo fpiegett fid; iit iljm beb SptSrrn Ä'tarbeit, unb er fetbft toirb in baffetbe SSitb oerftärt Oon einer £lart;eit gu ber aitbern. @r ift bab beftäm bige 8id;t ber ©eete, bie eort;er finfter gemefen »ar. (Sr geminnt in ber ©eete eine ©eftatt. ©eine (Srfemttniß toirb in il;r überfd;»äng(id;, bab tft, fte befommt ein Uebergemidd gegen alte anbeten SSorfteltungen unb 3teigungeu. @ie betet an, fie liebt, fie tobt ©enjenigen, ber in ißr oerftärt ift, fie fyatt\* get Qijxa an, f» unterwirft fid; Sbm gang, fie erlangt burcj> biefe SSerftü\* ruug ©nabe unb grieben, ©ered;tigfeit unb ©tärfe. ©ie SBid;tigfeit berfeO ben geigt febott an, baß fie fein SBerf ber menfd;üd;ett SSermmft unb traft, fottbertt ein @efd;äft beb ©eifteb ber SBabrfyeit fei, ben 3efu3 gefanbt Ijat, unb nod; fenbet. ©erfetbige, fagt ©ßriftub, »irb Mid) oerftären. Man ftrebige atfo einem SDtenfdjen ben gangen cfyriftticfyert ©tauben, matt erftäve unb bemeife it;m einen jebett Strtifet auf bab ©enttidffte unb ©rünbtidjfte: ot;ne bie SBtrfmtg beb ^eiligen ©eifteb »irb bod; ber Meufd; btittb unb finfter bleiben, unb 3efttb »irb in ii;m nic^t oerftärt »erbett. Söenn aber ber £ei= tige ©eift bab gehörte ober getefene SBort, bab oon 3efn ^anbett, bem Mett\* fd;en ftar unb fräftig mad;t, fo gefefäe^t biefe SSerHäruttg tn ifmt, unb biefe »äfyrt fort uttb nimmt gu, bib enbtid; ber oon altem Hebet erlebte Mettfd; 3efum in jener SBett fo erfennt, »ie er oon 3fmt erfannt ift, unb oon @ei= ner §errtid;feit gang burd;bruttgen unb erfiittt ift. 'pimmtifcjjer SSater, ber\* fläre ©einen ©ofyn in uttb burd) ©einen ©eift.

SK et.: 3efus, meine 3u»erftd)t. SBie (Sr eb’matb »ar auf (Srben; ©odj

1. ©er SSernunft fetjemt Sefu« ftein, (Sr brang gum §immet ein, Ueber SttteS

fRooQ, $au8t>mti.

**786**

10. Dftober. äftorgetuSnbadjt

£@rr ju werben, Hnb eg ift »om Sägern geift, Sem nicfjt Sefug IjerrXicfj beißt.

1. S'efng ift bem ©tauben groß, Unb in' Sa^rbeit ift nichts größer; $Der am freuj mit Stute flog, Sarb mein ewiger ©rtöfer; Unb eg ift »on ©otteS ©eift, Senn unö -Sefu« ferrtid) beißt.
2. Sag bie ©rbe tperrticb’g !ennt, Seifet wie beg ©rafeg SImne; Sag ber §tmmel üötädjte nennt, Seicht bod) weit beg ©obneg 3tuf)me; ®enn ber ©iß auf ©otteg S:bron -Sft bag ©rbredjt für ben

©obn.

1. D ®n ©eift ber tperrtidjleit, Stad)’ mir -Sefum groß im §erjen, 3)aß mid) ©ein’ ©rfenntniß freut Stitten unter ©djmacb unb ©Chinesen! $Den icb nod; nicht fdjauert fann, Set’ icb bod) im ©tau» ben an.
2. Seßt ift’g nodj ein botber ©d)ein, Ser in ©eine Starbeit fiebet; Künftig Wirb’g ein Süßen fein, ®em bie Sogbeit nidjt entftiebet. Sring’ mich bahnt, 3efu ©brift, So ®u ewig ©onne biß!
3. Oktober. Iltorgnt-^ln&adjt

**©brifitoS ift fo toiel öeffee tooröett als bie ©rtgel, fo Diel einen pfjern kanten @r toor ihnen ererbet hot. §ebr. 1, 4.**

^3autng wottte ben §©trn ©briftum in bem Srief an bie Hebräer boeß greifen, «nb bewieg fceßwegen, baß (Sr beffer worben fei, atg bie (Saget, unb baß ©r größer fei atg 50?ofe unb Staren, wetebe unter atten 9Jlenfd;en bie böcbfte Sürbe erlangt höben, weit jener atg fkofbet, unb biefer atg ißrie\* fter für fid) unb Stnbere ju ©ott naben burfte. äußer bem menfebtiefen ©efcblecbt gibt eg feine fo »ortrefftid;en ®efd;öffe atg bie ©nget. Stucf bie »ier SEbiere ober tebenbigen Sefen, wetebe .fyobamteg junaefft bei bem Sibron ©otteg fabe, finb in bem Srief an bie Hebräer unter ben ©ngeüt begriffen, ob fie fetwn ©ffenb. 7,11. in einem aitbern Serftanb bon atten ©ngeüt un\* terfeßieben werben. ©briftng nun, ber ©efalbte, ber ©obn ber rOtarxa, ift »on ©einer ©mffängniß an biet beffer worben, atg bie (Enget, fo biet einen b»bern Stauten ©r bor ihnen ererbet bftt. Sag ift bann biefeg für ein Stame? @g ift ber Stame: ©obn ©otteg; bettn ber Slfoftet fagt: ju wettern ©nget böt ©ott jematg gefagt: bu bift SDtein ©obtt, beute habe 3cb bid; gejeuget? fßf. 2, 7., unb abermat: f>cb werbe ©ein Sater fein, unb ©r wirb 20?ein ©obn fein, 2 ©am. 7,14. ©a atfo ber ©ngel ©abriet buf. 1, 35. ju ber 2D?avia fagte: ber Zeitige ©eift wirb über bid; fommen, unb bie Kraft beg ,£)öd;ften wirb bid; überfcf>atten; barum auch bag Zeitige, bag »on bir ge= boren Wirb, wirb ©otteg ©obn genannt werben: fo belehrte er fie, baß 3efü8 fd;on atg Kinb »iet beffer, größer, ebrwiirbiger unb »ontebmer atg bie ©nget fein Werbe, unb baß 3bn beßwegen alte ©nget ©otteg anbeten fotten, §ebr. 1, 6. SDienfcben fönnen Kinber ©otteg beißeü; ©nget beißen, §iob 38, 7., ©öbne ©otteg; aber in bentjentgen Serftanb, in wetd;em 3efug ber ©obn ©otteg ift, ift’g Keiner »ott ihnen, ©r ift ber ©ittgebonte, ber ©ei\* neg ©teilen nid;t bat. ©r war »or ©einer menfd;tid;en ©eburt bag Sort, unb atg bag Sort bet ©ott, unb fetber ©ott, unb tarnte,\_ ta ©r in ber 9?iebrigfeit wanbette, fagen: -3d; unb ber Sater finb ©ing, unb bat, naebbem ©r bie Steinigung nuferer ©iittben burd; ©id; fetbft gemacht batte,

10. D f t **o** b e r.

787

Stbenb=9lnbad)t.

©ich jur Siedeten ber SO?ajeftät iit ber £>öhe gefegt, mohin fein get auffteigen barf, unb mo ©r mit eben ben Sßorten bon ben hinuntifdjen f)eerfchaareit geliefert mirb, mit metd;en fie ben ffiater ^retfen-

3ft nun 3efud über bie ©nget unb über Sttted ergaben, nnb ber ein- geborne ©otjn ©otted, ja ber matfrhaftige ©ott unb bad einige Sehen, fo fetten tnir 3htr anbeten, unb in unfern fperjen, mit unferm SDtunb, nnb mit unfern Sßerfen ehren. ©ie Gsfjre, bie tnir 3hm ertneifen fotten, tjcd feine ©rennen in ber heiligen ©d/rift; tnir bürfen affe nicht fürchten, baf mir 3hn ju biel ehren fonnen: ba hingegen 3bhunncd ben Ginget, ber mit ihm rebete, ätneimat ju biet et^rete, ba er nor ihm nieberfiet. Slucb fömten mir nicht ju Diel ißertrauen auf 3hn feiert, unb nicht ju niet Siebe gegen 3^n hüben, mie bei einem feben erfdmffenen SBefen, menn ed andf fet?r nnrtrefftid) märe, leidttid) gefdfehen fönnte, meit bod;> feine Jfraft nnb ©iite ©renjen hätte. Sttted, mad tnir bem 3ehobaf4 bem ©ddpfer bed fpimmetd unb ber (Srben, bem ©ott Slbrahamd, 3fu<dd nnb 3afobd feiften fotten, finb mir fdtutbig and; bem SJieffiad Jn teiften, tnie niete ©teilen ber ^eiligen Schrift beuttich bemeifen, meit @r fetbft aud) nufere @ered;tigfeit,

ift. Sßenn mir ben Ginget fällen, ber Dffenb. 10. befdfrieben ift, fo mürben mir meinen, ed gäbe niefttö £>errltd)eve§: aber^efud ift öiet herrtid)er. Sie Grnget finb ©eine Ginget, Gir aber ift itjr £>Girr.

31?et.: ©djiniicfe btdb, c tiebe ©eete.

1. -3efuS ift öiet beffer tnorben, Sltä  
   ber Ginget fo^e Drben; @r tjat einen t)ö=  
   t)era Siamen, Süd bieg gtammenheer jit=  
   fammen. Stad) bem fmeftertidjen ©terben  
   SOtuff ©t biefen Stauten erben, Unb ber  
   tßater gab bem ©ol)ne Sitte 2ftad)t auf  
   ©einem Sfrone.
2. @o fif5t ©rju ©otted fRecften, Unb  
   bat Ginget fetbft gu Snedjten, ©ie fief) frcu’n,  
   öor-Stjnju treten, Unb 3t)n, ©ott gleich,

anjubeten. Stile ©eine ffeinbe muffen ©ein .jum ©feinet ©einer Hilfen; Stber benen lieben ©einen SBirb (Sr batb jum §eit erfdjeinen.

3. greu’bid), ©eete, ©einer ©röge; ©dtämeft bu bid; betner 33töf;e, SBtffe, baff Gir bir im ©tauben ®od) ben Zutritt miü ertauben. S3ete an üor ©einem Sfrone, ©an!’ bemSSater in bem©o^ne; künftig toben 2UT jufaramen, SDfcnfdjunb Ginget, ©einen bauten.

1. Oktober. ^ben&-£nfcad)t.

Scttn bie IHcbe (£ljrifti bringet mt§ «Ifo; fintcmol mir ^rten, baff, fo ©iner für Mt geftorbeir, fo finb fie Sitte geftorben. 2 for. 5, 14

Sßenn bie Siebe bringt, fo ift ed ein angenehmer, fanfter, aber mächtiger ©rang. ©ie ©eete mirb burd? fie gfeichfam gefangen gerattert, unb frag tigtief; geneigt nnb getrieben, nur für ben geliebten Siebter .31t (eben, unb ihm itngead/tet ber ©cfmach unb ©chmerjen, bie babei oorfomnten mögen, gefällig ju fein, ©ad ©efeh befiehlt, brohet, ftudjt, unb bringt nidjtd ju» mege, atd bie frrfttofen SBünfctje unb Sßeftrel'iutgen, bie fRom. 7. befdtrieben finb: aber ber ©rang ber Siebe ©h#‘ mirft badjenige, mad bad ©efeh heifd)t, unb berfchafft, baf bie ©credtigfeit, bom ©efe§ erforbert, in bem SRenfcben erfüttt mirb. Sitte ©etigen im fpinunel leben unb bemegen fid? Bei biefem fügen ©rang ber Siebe Shrifti, nnb bie @ered>t<m auf ©rben fotten ihn auch

788

10. Dftober.

91£>enb = 2[nbad)t.

füllen. die Siebe (Shrifti gegen uns fann etußf uuben mtb ertön nt »er\* ben. daß fie erußfunbeu ober gefügt »erben Urne, begeugt fcaö £»hefieb (©alomo’ö nebft nieten ©prüfen ber heiligen ©cßrift, unb alle ^eiligen be\* geitgejt eS aus ber (Srfaljrung; baß man fie aber and) mit bem 33erflanb erlernte, begeugt fßaufuS, inbem er fagt: fintemal mir galten, baß, fo (Siner für Stile geftorben ift, fo finb fie Sille geftorben. diefeS ift bte größte ißrobe ber Siebe (Shrifti, baß (Sr für Sille geftorben ift. ©terben tft bodf; bab Sleußerfte, bab ein SOteufcl) anb Siebe übernehmen fann. (ShriftuS ift aber aitb Siebe geftorben, (Sr ift für Sille geftorben, mtb biefeb gilt fo riet, alb ob Sille geftorben mären, »eil (Sr im ©terben ihre ©teile oertreten hat. Sßer nun biefe Siebebßrobe (Shrifti mit feinem SBerftanb erfennt unb betrautet, unb ©eine Siebe gxtgleid; fühlt, »ie fie noch jeßt fid£> gu ben ©ün\* bern neigt, unb fie tröftet, erquicft, erleuchtet, reiniget, gurecfttoeifet, ftärfet, unb gur (Smfjfahuug beb himmlifchen (Sröeb gubereitet, »irb fi<h auch gebrun\* gen fühlen, nicht mehr fich felber gu leben, fonbern demjenigen, ber für ihn geftorben unb »ieber auferftanben ift. (Sin fcldseb Sehen oerbient allein ben Slamen eineb c^riftlict;en Sebenb, unb fattn lüb an’b (Snbe ber SBaltfaljrt burd) oiele 3ahre, »enn ©ott eb haben teilt, fortgeführt »erben, »eil bie Siebe (Shrifti eine Quelle ift, bie nie oertrccfnet, unb ein Siebt, bab nie oerlöfcht, unb bem SOiüben immer neue Kraft gibt. Unter biefem drang ber Siebe ©hrifti haben alle »obren (Sl;riften fiel; felber oerleugnet, ißr Kreug auf fiel) genommen, unb finb ©hrifto nachgefolgt, offne fidf über bie ^ärtigfeit ißreb bpCSrrn ober über bie ©eßtoere ©einer ©ebote gu beflogen. Sciemalb aber haben fie bafür gehalten, baß fie bie Siebe (Shrifti oötlig erfannt haben; benn fie übertrifft alle (Srfenntuiß, (Sßß. 3,19., ober baß fie biefelbe gang emßfun\* ben haben, benn ber irbifeße gitftaub unb bte noch übrige ©ünbe ßinbert folcßeS. §ner hat alfo ein geiftlicßeS SßadjSthum ftatt, bis bab SSollfommene fommt, unb ba§ ©tücfteerf aufhört. 3n ©»igfeit aber »irb man nicht auf\* hören, oon (Shrifto geliebt ju »erben, unb 3h« lieben, unb babei über alle SOtaßeu bergniigt unb glüdfelig fein.

2)iet.: Stint ftdj ber £ag geenbet hat.

1. die Siebe ©hrifii bringet uns, @S  
   ift ein fanfter drang; ©ie ift baSdrteb»  
   »erf unferS dßunS, Unb »irft bodj ohne  
   3»ang.

t 2. Sf» ©eelen, bie Sr fidj ertearb: die  
Siebe bringet eud); da (Sitter für uns Sitte  
ftarb, ©o ftarben »tr gugteidj.

1. ©o oft mein fperg hieran gebenlt,  
   ©o get)t ein geuer an; ©ein ©eift ift’S,  
   ber mir ©nabe feßenft, daß i<ß 3fm lie=  
   ben fann.
2. denn barum ftarb (Sr uns gunt £>eit,  
   Sluf baß man glaubenSOoü, SllS ©ein mit  
   SSlnt er»orb’neS dßeil, dem £>etlanb le=  
   ben fotf.
3. die Siebe bringt gang angenehm

3m neuen tpergenSgvunb; 50tan lebt fieß felbft nid)t, fonbern dem, der ftarb unb auferftunb.

1. SOtcin ^eilanb! id) erfetjne dich; SJtern grettnb ift »eiß unb rotß; 2lcß deine Siebe bringe tnid), die ftarf ift »ie ber dob!
2. du ßaft eS taufenbmal oerbient, daß dteß bte ©eete liebt; dein dob ßat mtd) mit ©ott üerföhnt, der mir bte ©djulb oergibt.
3. <©cf)leid)t eine frernbeSiebe fid) SJtit ißrer Steigung etn, ©o bringe deine Siebe mich, Stur dir getreu gu fein.
4. 3a, deine Siebe bringe mid) 3nr ©ehnfucht nach dir an, daß icfj, o lie= ber fpetlanb, diel) dort eteig lieben fann.

789

1. pktöbev. .Ütorgen-^lttiNufyt.

SBn§ betrübft bit &ic^r meine ©eele, itnb bift fo unruhig in mir? $urre auf ©ott, beim idj toerbe 3()nt noch bauten, bafj (Sr meinet Sfnge= firfjteö §iilfc nnb mein ©ott i(t. 42, 12.

2öaS SUöor getrieben ift, baS ift uns jur Sehre gefc^rteBert; folglich auch biefeS, bafj ein Sljrift, tote £)abtb, betrübt merben fönne rnegen ber Setbeit, bie auf if;m liegen, ttnb unruhig megen ber (Dinge, bie er münfd;t, mtb 3ur felbigett $eit nicht haben tarnt. Oaoib fagte ißf. 42, 4.: «teilte Sifrätten finb meine ©petfe £ag itnb 9?ad;t, toeit man täglich 3« mir fagt: too ift nun bein ®ott? itnb 33.10. 11.: id) fage 3u ®ott, meinem getS: marttm haft mein bergeffen? SSaritm mujj ic^ f0 traurig ge= hen, meint mein geinb mid; bränget? ©S ift als ein SJtorb in meinen ©ebeinett, bafj mid; meine eitibe fd;müf;en, toenn fie tag tief) 3« mir fagen: too ift nun bein ©ott? Ss mögen aber biefe eher attbere Urfadmn ber 33etrübnifj itnb grünen bei einem (üfjriften ent\* flehen, fo barf er fid; berfeiben rticfjt fd;ämett, meil aitd; S^riftuS betrübt gc= mefett ift nnb gemeint hat, nnb metl nid;t bie 33etriibnifj, fonbertt bie gurd;t bem ©tauben 3«miber ift. ©aoib mar ferner mögen beS Orts feines 2tuf= enthalte# unruhig; bemt er ntufjte fid; megen beS 31itfntl;rS, beit fein leib\* lid;er @ohn Slbfalcm miber if;n ermedt hatte, am 3orbatt, am 23erg ^ernten nnb SDtifar auffjalten, nnb hatte ein unruhiges 33erlangen, bem erquicflidjett ©ottesbienff auf bem ^eiligen 33erg 3ioit, to® bie 23itnbeSlabe mar, beigit^ mitten. @0 münfd;t oft ein @l;rift, ba aber bort 3« fein, biefe ober jene SSeränbentug feiner llmftänbe 3U erleben, biefett ober jenen ©entfjj 3« errem eben; aber inbetn er es münfd;t, hat er es nid;t, eS fteljt aubb nid;t itt feiner 5Dlad;t, feinen SSttufd; ju erfüllen, ttnb er fieljt »ietleid;t and; lein SJiittel ber fid;, moburd; er erfüllt merben lönnte. 3ßaS ift nun ba 31t tl;im'? Oie Sffielt fjjottet ttnb fagt: me ift nun bein ©011? 9tud; fann berS3erfu<$er fjmechen: I;ä 11ft bu nod; feft an beiner grömmigleit? 3a, fegue ©ott uttb ftirb, ober: l;ilf bir felber, eher: biefeS ttttb jenes mi 11 id; bir geben, fo bu nieberf all ft uttb ntid; anbeteft. (Sin reblid;er ßbrift aber fagtburcf) beit ißeiftanb beS ^eiligen ©eifteS 31t fid; felber: maS betrübft bu bid;, meine ©eele, ttttb bift fo unruhig in mir? fparre auf ©ott, benn id; merbe j}f;m nod; banfett, bafj Sr meines 3tu= geficktes £)ülfe ttttb mein ®ott ifl. ©iegrage: maS betrübft bu bief)? ift gteiebfam ein 93ermeis, ben matt fid) felber gibt, mie benn freilich feine SSetrübnijj ttnb Unruhe bei bem ©üttber o£;tte Dabei ift. 91ttd; bermunbert fid; ber SDtatfd;, Ser biefe grage an feine eigene @eete tl;ut, baß fie ber 23e\* triibttifj nnb Unruhe fo lange nachgeljüngt höbe, ba bod; ein ütuSmeg borfjam ben fei, auf melcftem fie jener ttnb biefer entgehen fönne. 3Betd;eS ift aber biefer SluSmeg? £>aS fjarren auf ©ott, ober baS Sorten mit einer auf ©ott gefegten 3«berfid;t. SaS man nid;t hat, foll mau hälfe«, »«b auf baS, maS nicht ift, märten, nnb fid; babei auf ®ottes ©üte, Brette, ütllmacbt, unb

790

11. Dttober.

3lbenb\*2lttbad)t.

auf bie Sofwfeit ©einer S3erljeifungen, bie in Sfrifto 3'cfxt 3a unb Simen finb, »erfctffen. iDian fagt atfo p fid; fel&er mit einer ruhigen ©ewiftjeit: ibf »erbe ©ott nocf) bauten, baf Sr meines SlngefidfteS tpütfe unb mein ®ott ift. 93. 6. fagt Sabib: id) werbe Bfynt nod; bauten, bajj Sr mir tjitft mit ©einem Stngeficft, wetcfeS Sr über mir mirb teuften laffen, unb wetcfeS auf meine gdinbe febctt mirb, 1 fßetr. 3, 12. ©ier aber fagt er: ict> werbe itobauten, baf Sr meines StngeficfteS

§ütfe unb mein ©ott ift, Sr wirb mir atfo fetfen, baf ich eS fefen werbe, unb mein trauriges Stngeficft baburd) Reiter werben wirb, unb id) werbe erfahren, baf mein ®ott, wegen beffen bie SBett fpbttifd) fragt, **wo** Sr fei, Wabrbaftig mein ®ott fei.

SK et.: Set 3efum bet ficjj l)at.

1. SDteinfperj gib bid) prOtutj’, SBaS fott **baS** Boge«? **2BaS** »iÖft bu ttmncrp Sein Stenb Hagen? Saf bie betümmert fein, Sie ©ott nidjt tennen, Sie 3fn in ifrer fpeiu Otidjt SSater nennen.
2. Stuf, fc^au nur über fid), 2Ber bid) betrübet; Ser Sßater fieft auf bid), Ser ftäu-pt unb liebet; 9tad) fjfjrn fief in bie §öf’ SOiit fteifem ©efnen, Unb glaube nur, Sr fetf Sir in bie Sfränen.
3. SBenn bu im ©eufjen meinft, 9Bie »iel bir fefte, ©o fage, wenn bu meinft, Sod) beiner ©eete: Sin -3efu ift’S genug, Sen Sr gegeben. SaS ift bes S3aterS Bug, Sr äieft jutn Seben.
4. ©ei ftitt in mir, mein fper$, 2BaS mittft bu Wanten ? 3fd) werb’ 3fim nad) bem ©djuterg @ewif nod) bauten. SOiir fjitft ©ein 2lngefid)t, 3cf) fabe groben, ©fein ©ott, id) Witt im 8id)t Sief ewig toben.
5. *ßktobev.*

©ett iuirb ifiteit fräfttgen Brrtfuitt feitbcit, baf fic glauben ber Siigen, auf baff gerichtet ttterben Mc, bie ber SMjrfeit nieft glauben, jonbern babett S!uft an ber Ungered)tig!eit. 2 $l»eff. 2, 11. 12.

tiefes ift eine fcfrecttidje Srofmtg, welcfe ber gegenwärtigen 3ßit gilt, benn es täft fid) eitles bap an, baf in ber Sfriftenfeit ein Slbfatt ßon ber ä)tifilid)en fMtgion gefefetfe, unb atSbann offenbart werbe ber SDtenfcf ber ©ünbett unb baS SHttb beS 33erberbenS, baS man ben §lnttd)rift p nen\* neu pflegt, SS. 8. SS gibt biete fOfenfefen in ber Sfriftenfeit, wetefe bie Siebe ber SSSafrfeit nieft amtefmen, unb ber SBafrfett nid;t gtauben, wetefe fie pr ©ereeftigfeit füfren fottte, fonbern an ber Ungerecftigfeit 8uft faben, fotgtid) fid) felbft eine fMigtcit erbenfen, bei Wetcfer fie nngeredfte Seute bleiben tömten. Sie feitige ©cfrift wirb oerunefrt, unb atS ein atteS 33ud) bet)anbett, worin SEBeiSfeit nnb Sforfeit untereinanber gemengt fei, unb ein 3eber atfo nad) bem Urtfeit feiner SSentunft, wetd)e fiemit aufs Reffte er\* foben wirb, bie SßeiSfeit ferauStefen muffe. Sie ewige ©ottfeit Sfrifti, bie berföfnenbe traft ©eines SobeS, bie SEßirtungen beS Zeitigen ©eifteS, unb anbere wid)ttge unb uötfige Singe werben geleugnet, nnb faft bie ganp 9tetigion in eine feidote SDtorat berwanbelt, weide bie Olatur ofne ben ©eift ©otteS fromm maefen fott. türj p fagen, bieter Sfriften Sietigion entfätt niefts, atS was aucf bie ttugen Reiben ertannt babett, auf er baf man an\* ftatt ber bieten ©ötter, wetd?e biefe im SOfrntb geführt faben, einen einjigen

791

12. Dftober. 3ftorgen»2lnbadjt.

©ott nennt, »obei es aber ju beforgen ift, baß bet SSielen ber SRante ©ott eine geringe SBebentung I?abe. SBenn ntan nun fotdje Seute, bereit Stnjaljt fetjr groß ift, mtb ficf> burd; baS berantoadjfenbe junge S$olf ttod; toeiter Ber» met;rt, toiberlegen ober suredjßtoeifeit »iß, fo haftet eS insgemein nidjt. 2Ba= rum aber? ®arum, »eit fotdje Settte bie Sa^rljeit nidjt lieben, mtb als eine ißnen berljaßte @adje tticlß glauben, fonbern an ber Ungeredjtigfeit Suft laben. ©ie Ijabeu, »ie Daoib f)3f. 4, 3. fagt, baS Sitle lieb, unb bie Sugen gern, ©ie SSornetguitg ju ben Sugeit unb 31t ber Ungeredjtigfeit berurfacftt, baß ijmen bie Sägen »af;rfd;einlidj ^u fein bünfen, unb eine lodere feicjite Sel;re, toeld;e ber Ungeredjtigfeit Staunt läßt, föftlid; jtt fein fdjeint, bie SBafjrljeit aber, »cld;e eine gäitglid;e ©ittneSäuberimg ober 35efeljrmtg erfor» bert, iljtten oerßaßt ift, unb fie alfo bie frf;ted;teften Simocnbitngeu toiber bte» felbe gern ergreifen. Seit nun bie SOtenfcljen fid; fo toiber bie boit ®ott geoffenbarte unb oott Sßrifto, bem ©oßn ©otteS, felbft geßrebigte Sa|r|eit berfüttbigeit, fo toirb ißnen ©ott Iräftige, mit teuflifdjen Äräfteit begleitete unb mit fatfdjen Sunberu beftätigte ^rdljümer fettbeit, baß afSbattn i|re ^Religion nidjt tttebr, »ie oorljer, nur im 33crneinen unb Seugneu, itt einer feierten iOiorat, fonbern in toirfßd;en Berberbfidjen 3rrt|ämern befiedert toirb, unb fie ben Sägen glauben, toeld/e ber ®radje mtb baS D|ier unb ber fatfdje grollet ausbreiten »erben, ©ie 3ulaffmtg ©BtteS |iebei toirb ein ©traf» geridtt ©otteS fein; baS Sttbe aber fciefer Sente baS SSerberbett. 91 d; ©ott, betoa|re miß; unb bie SReinigen Bor liefern ©erid;t, mtb erhalte mtS in ber Siebe jur Sa|r|eit mtb im ©laubeu ber Sa!;r|eit bis an unfer Snbe!

Sßl e l.: StBer »eiß, tote ttaße tnir mein (Silbe.

1. 23ei benett, bie oerlorcn geßen, Sßirft  
   ©atan jej}t mit aßer S'raft; Der läßt fie  
   gar aud) 3et|ä)cn feßen, Dod) finb bie  
   tffiunber lügenhaft, ©ie taffen feine äöaßr»  
   ßeit ein, Daburd) fie fönnten fetig fein.
2. ©0 ftraffl Du, ©oft, bieSügcnücbe;  
   D unbegreifliches ©eridjt! Der äRettfd)  
   berliert burd) ©atanS Drtcbe ©id) immer  
   toeiter oon bem Sidjt, Unb toirb ißttt baS,  
   toaS 233aßrßeit toar, Srft am ©ericfjtstag  
   offenbar.
3. Das §öd)fte, baS toir Sa|r|eit  
   nennen, 3ft UefuS SßriftuS, ©otteS @o|n;  
   Bulegt muß SllteS ttod) befennen, Sr fei

ber JpSrr, oor ©einem D|ron. D fetig, »er 3l)tt Ijier befennt, Sl;’ matt 31)n bort mit Bittern nennt!

1. §>Srr! laß midj uidjt Betloren ge»

Ijett, Saß ttidjt bem ©atan SOiadjt an mir; Unb ließ’ er fid) mit Beidjctt feßen, 33e»

waljr’ mid) burd) Dein SBort bafür; Dein ©eift tßu’ mir bie aBaßrßert funb, Uttb 3e[um, als ben ©laubenSgrmtb.

1. Stur biefe SBaßrßeit laß midj lieben; Denn biefe madjt allein midj frei; 3n bie» fer SBaßrßeit teßr’ midj üben, SBaS reeßt unb Dir gefällig fei, 33iS mid) bieSBafjr» ßeit einig freut 3m Slnblid Deiner §err» üdßfeit!
2. fMttukr. ^llor0fn-^ln&ad)t.

Sir tooflen eud), liehen ©rüber, nidtf Derbalteu ßott beiten, bie ba ftftla» fen, ar.f baß i|r niiijt traurig feib, tote bie Stübern, bie feine ituttg tjaben. 1 4, 13.

Paulus fagt Bon ben ©liefern f aß. 2, 12., baß fie feine Hoffnung ge» |abt, unb of;ne ©ott in ber SBelt getoefen feien; unb auf foldße Reiben beu»

792

**12. Dftober. SD?orgen=2lnbacßt.**

tete er au<ß, ba er cm bie ©ßeffalouicßer fcßrieb, fie feilen rttc^t traurig fein, wie bie Sinbent, bie feine Hoffnung haben. Sie fo!d?e Scnte gebaut haben, hat ber SBerfaffer beS 93ucßS ber 33?eis£jcit .ft. 2,1. u. ff. ausführlich be\* fcßrieben. @S finb rcße Heute, ff)rid)t er, unb fagen: eS ift ein fürs unb müßfelig 3Mng um unfer Heben, unb menn ein SUenfd; ba\* hin ift, fo ift’S gar aus mit ißm; fo meif man deinen nießt, ber aus ber gölten mieber fommen fei. Ungefähr finb mir geboren, unb fahren mieber baßin, als mären mir nie gemefen; benn baS @d;naitben in nnferer 'Jlafe ift ein Stauch, unb nufere Diebe ift ein giinflein, baS fiel) ans unferm ©er^en reget, Semt baffel\* bige berlofdjen ift, fo ift ber Heib baßin, mie eine Hoberafcße, unb ber ©eift jerflattert, mie eittebünue Huft.— Soßl ßer nun, faffet uns moßt leben — mir ßaben boeß nießt meßr baüon, benn baS, — taffet uns ben armen ©ereeßten übermättigen — maS mir nur tßun fönnen, baS fo11 red;t fein; benn mer nicf;t tßun fann, maS ißn gelüftet, ber gilt nichts u. f. m. ißauluS fa^t eS 1 fror. 15, 32. fiir§er, unb fagt, bie fleifcßticße Seisßeit biefer Heute befteßt barin, baf fie fpreeßen: faffet nnS effen unb triufen, benn morgen finb mir tobt. £>iemit fommt bie Sefcßreibmtg überein, bie ißaufud Stöm. 1. »on ben Reiben maeßt. Ser affo gfaubt, baf naeß bem ©ob nießts gu ßoffen, fofglicß) aueß nicßtS ju fürdßten fei, unb ben ÜJienfcßen für ein eerm'inftigeS jTßier ßäft, oon bem naef; bem ©ob nicßtS als eilt Heib, ber niemals aufet\* fteßt, übrig bfeibe, febt afs ein ©hier, unb ift aller Scffiifte unb 33egßeit fäßig, meif ißn, menn er einmal baS ©emiffen erftieft ßat, nicßtS als ber feßmaeße gaum seitlicher 33eloßnungen ober ©trafen juriid ßalt. SBaS bie ßeibnifeßen Settmeifen bon ber 33ortrcfflicßfeit ber ©ugenb gefagt ßaben, ßat oßne gmeifet ben SfSöfeel nießt gerüßrt, gleicßmie eS bei jenen fetbft eine ge\* ringe Sirlung geßabt ßat. 3mar hoben bie fttügften unter ißneit aneß für maßrfcßeinlicß gehalten, baf bie «Seelen naeß bem ©ob übrig bleiben, unb ©trafen ober ^Belohnungen empfangen; meif fie eS aber billig für unglaublich hielten, baf SDtenfcßenfeelen, bie jur Semoßnung ber Leiber beftimmt feien, immer auf er ben Seibern bleiben, fo ßaben fie, meil fie feine Sluferfteßung glaubten, ben albernen Saßn geßabt, baf baS ßöcßfte Sefen biefe ©eelen mieber in aitbere bureß bie (Smpfängnif gebilbete Seiber fd>icfe, ba fie bann ben müßfeligen Sauf auf biefer Seit mieber, mer meif, mie oft, mad;en Kläffen. §ier mar affo bie Hoffnung mieber feßr befdjnitten, aber aneß SllleS ungemif. Sie föftlicß ift alfo bie fießre beS (äoangeliumS, meld;e nnS ipoff\* nnug matßt, nämlid) Hoffnung ber üluferfteßung, burd; meüße ber SDienfcß mieber ganj unb in einer beffern Seit unauSfßrecßlicß bergnügt unb ßerrlicß merben fann! ©ßriften follen alfo über ben ©obten, bie im fpGrrn fterben, nießt unmäfig trauern. @S ift nicßtS con ißtteu oerloreit. @ie merben leben. @ie merben ganj leben, ©ie merben auferfteßen, unb alSbamt mit benen, melcße bie 3ufrotft beS f)©rrn als lebenbig ergreifen mirb, in beit Seifen ßingerüdt merben, bem $>@rrn entgegen in ber Huft, unb merben alfo bei

12. Dltober.

2lbenb = 3Inbad)t.

793

bem §@rrn fein allezeit. ©o tröftet fen Söorten untereinanber.

3Jiel.: Sich bleib’ mit Seiner ©nabe.

1. ®te Siebe barf tüofjl meinen, Sßenn fte iljr ^5Ieifd) begräbt; Kein Gbrift muß füblloS fcfjeinen, 20eil eritngleifdje lebt.
2. ©od; täffet gleid) ber ©lattbe geilt 2Ittg’ gen Himmel gelj’n; 2öaS mto br; Job tjier raube, ©oH ^errtid) auferftel)’«.
3. ©o ift’S unb um bie bergen, ®te ©nabe madjt uns fo; ttnb ift nod; mo^t im ©djmergen, 3m ©rauern finb mir

fl

euch nun, ihr hinter ©ctteS, mit bie\*

1. 2BaS tröftet uns? ba» Hoffen; 2Bie gut ift’» Slfrifti fein! SJian fief)t ben tpirn» ntct offen, Unb nidjt bab ©rab allein.
2. §Srr3efu, unfer Seben, 3u ®bl'ä= nen banft man ®ir, ©ah ®u uns Jroft gegeben; ©emt baoon leben mir.
3. 2ÖaS mir mit ©cl)mad;beit fäen, ®aö mtrb in §errlid;fcit 2luf ©ein 2Bort auferfteljeu; ©a§ ift’S, mab unb erfreut.
4. §©rr, bitb’ aub unf’rer Ifdjen ßu ©einem Sob ben Seib, ©er burd) ©ein 23lut gemafdfen, ®ort frei Oom Jobe bleib’!
5. Oktober. $lbntö-$ln&arf)t.

(SS fittb bte fMdje ber Seit uttferö §(£rrn mtb ©eines K^riftuS worben,  
unb (£r toirb regieren Dort ©toigfeit gu ©migfeit. Off. 11, 15.

Ser HGrr, ber ©ott ^fraels, toirb 2 30£of. 15, 18. ba§ erftemal unb hernach fehr oft König genannt, unb ©eine fperrfdjaft geftriefen. Sind; Ifat ©id; ber H>Grr .ßefuS fd;cn 3ol;. 1, 49. ben König oon .^frael nennen taffen, hernach fjol;. 10, 34. beit ©brach ißf. 82, 6., ber boit ben ^Regenten l;aubelt, auf @id) gebeutet, fiuf. 19. rebete Gr bon ©id; felbft als einem ©bien, ber im fumtnel ein SReich entnehme, nnb auf ber Grbe herrfd;e. SOfatt^. 25, 34. u. ff. nannte Gr ©id; felbft bei ber 58efd)reibuttg beS jnugften ©erichtS einen tintig. 3Sor bem ipilatitS belanute Gr, baß Gr ein König fei, bor ©einer Himmelfahrt aber fagte Gr: 201 ir ift gegeben alle ©etoalt im ^immel unb auf Grbeit. ©ie Ülßoftel haben heraad; oft bezeugt, bah Gr auf bem gett- lid;en Königsthron jur fRed;ten beS SSatsrS fit^e mtb herrfebe, unb ber SSater Qhn über üllleS erhöhet, unb SllleS unter ©eine g-üfje gethau hßbe. 35« biefem Slllem aber ift auch wahr, maS He^r-2, 8. fleht: je^t feett mir noch nid)t, baß 5hm 2Ule$ unterthan fei; bettn gleid;mie eS uod; geinbe 3>efu gibt, meld;e uod; nicht gtmt Schemel ©einer f^üge gelegt finb, 1 Kor. 15,25., alfo gibt es and; SJBeltveicfje, moritt ttad; mcnfd;licber Sßill\* für unb nad> ntettfd;lid;eit ©efetjen regiert mtrb, mtb toetd;e ^mar Herbergen für taS Sieich Ghrifli, aber uid;t baS SRetd; Gl;rtfli felber finb. 2Bemt nun biefe 2BeItreid;e, ton betten ©att. 2. nnb 7. Zieles gemeiffagt, uttb unter 2ln= berem ©au. 7, 12. gefagt ift, bah ihnen Beit 111155 ©tunbe befiimmt fei, mie lange ein jefceS mähren folle, nad; bem ßnhalt alter unb neuer SS5ciffagun= gen merben gerntcötet fein: fo toirb ber ©tein, meld;er baS IRetcf; Ghrifti be\* beutet, bie gattge Grbe erfüllen, ©an. 2, 35. 45., ober baS Königreich ber SBelt toirb auf eine neue SBeife ttuferS HGrrtt unb ©eines ©efalbten mer\* beit, unb Gr mirb Bon ba an mit einer Bölligent ©etoalt Beit Gmigfeit jn Gtoigfeit regieren. GS mirb aber biefer neue ülnbrttd; ber ^Regierung ©otteS unter ber fiebenten ©romfiete gefcheheit; mehmegen fold;eS ©ffeub. 11, 15. als

794

13. OltoBev.

5Ölorgen=2lnba(h-t.

baS 2,id biefer trompete getoeiffagt rnirb; betttt als bcr fiebeitte finget tront\* petete, imb beit testen großen Hricg gmifdfen ßtjrifto unb 23elial antünbjgte, p mürben große (Stimmen int pinntet, bie f^>ract;en: es ift bab Honig\* reic^ ber SBelt beö ipßrrn ttitb ©eines ©efalbteit morben, unb fir mirb regieren in bie einigen 'fimigfeiten, unb bie 24 Stelteften practen: mir bauten ©ir, fjfirr ©ott, Sifimäddiger, ber ift mtb ber mar, baß ©u tj>aft ergriffen ©eine große 5D£adt;t unb bre 3{e= gierung angenommen, ©ie ©ape felbft, toie fie uad; tangcm SB arten, metdfeS aber freitid) beiten, bie im pimmet finb, nicht langweilig ift, ttttb nach nieten unb großen Döthen p ©taube fcmmen mtrb, ift ©an. 2, 34. 35. 44. 45. 7, 13.14. 18. 22. 26. 27. unb ©ffenb. 19, 11—21. ausführlich befd)rte= Bett, Uns gebührt jetjt, bie SBeltrcicfte, beren 3eit noch nictit gaitj nerftoffeit ift, als ©otteS ©rbttung anjnfehen, unb ber ©brigleit, bie ©ctoatt über mtS hat, noit fpergen uitterthan ju fein, babei aber bocf» 3efitm als unfern Zottig burd; bie tieffte Untermürfiglcit unter 3hn mtb ©einen ©eift, burd; baS galten ©einer ©ebote, unb burCf) baS 33ertraucn, baS mir auf ©einen fo\* nigtidjeu @cf>uh fe^ett, gu ehren. SBehe beuett, bie ba fagcit: mir trollen nicht, baß biefer über uns h>errrfct;e! ©er §@rr ift Honig, beß freue ficf» baS firbreicty, unb feien fröhlid; bie Unfein, fo riet ihrer ift. 3ion hbret’g unb ift froh, uttb bie ©öd;ter ^uba finb fröhlich, pfirr, über ©einem Regiment, ißf. 97, 1. 8.

9)tet.: 9Wetu’s Bereits tlefu.

1. ®cS fir nt ift nun baö Hönigrcidj Unb bcö ©cfalbtcn hiovben; -Sh1' Unter\* tl)cmeu freuet eud), ®rol;t fdfort ber ffcinb mit Sliorben; ©er £firr ergreift btc große 9)lad)t, ©ein 3ovn ift nunmehr aufgc\* madjt, Sßcrberbcr ju nerberben.
2. ©ir hulbtge id), Sefu fit)rift, S^ir bin id)untertl)änig; SB eit ©u beS tpfimi ©cfalbtcr bift, ©0 bift ©u and) mein Stönig; 3d) geh’ gu ©einem©l)vouc hm» ©0 clenb unb fo arm icf) bin, ©0 bin id) boet) ©eilt eigen.
3. fD?ein eigen roitl ich nicht mehr fein, Saß mid) nur ©nabe finben; ©d)reib’ rnid) gu einem Sürgev ein, Unb fd)enf mir alle ©ünbeu. SBad in mir ift, gehöret ®tr; ©0 hcrrfdje benn allem in mir, ©u fperrfcher über Ipevgen.
4. ©ein ©eift erfreue meinen ©eift 3)iit ©eines DtcidjeS 9icd)ten; Unb gib and) mir, maS ©u ocrt)cißft ßu geben ©einen Hnedjtcn. Se^t ift bie ßeit ber ©obten fdjon; ©u fommft mit ©einem ©naiüeutohn, Sld) fomm and) mir gur SBoitne!
5. PSit0bcr. Jltovoen-^lnbadjt.

SJlchhUsofeth hetete au, unb tyratf): toer hin id», bein fttedjt, bafs bu bid) toeitbcft gu einem tobten fmttb, tote id) hin? 2 ©nut. 9, 8.

@s mar bet beit ^fraeliten 51t ©abibS 3eit gemöhntid), baß man fich ober einen Sintern einen tobten ptnb nannte, menn man bon fich fetbft ober 001t einem Sintern Berächtlicb reben mollte. ©anib fagte gu bem Honig ©aut 1 ©am. 24,15.: mem jageft bu nach? einem tobten prab, einem einzigen gloh (mie id> bin)? Stbifai fagte 31t ©abib Bott bem ©irnei, 2 ©am. 16, 9.: fottte biefer tobte fpunb meinem prru, bem Hönig, fluchen? SÖfephtbofeth aber betete an, bas ift, er fiel Bor bem ftönig ©aßib auf bie firbe ttieber,

**13. Dftober. SDlorgen»3titbad;it. 795**

wub fßrad): toer bitt id;, bein Äuecbt, baß bu bid) toenbeft gu einem tobten  
§uttb, tote ich bin? £>ie SSerantaffung 51t biefer bemütliigert SKebe gab S)a»  
bib burd) ©rtoeifuttg einer befonbern ©nabe, benn er fagte gu SDiebhibofetß,  
ba berfetbe ängfttich auf bem33oben bor if;m tag: fürste bid; nid;t, benn  
icf) teilt 23armhergigfeit an bir tßun, um ^btt^t^an beineS 23a»  
terS mitten, ttnb tritt bir alten Stder beineS 33aterS ©autS toie»  
bergeben, bu aber fottft tagtid; auf meinem £ifdf baS33rob effen.  
5Öiehhibofett; toar ber ©eburt nach ein bornelfmer SOtaitn, ber ©nfel eines  
Königs, uttb ber ©oI;n eine« toadertt fönigtießen bringen. ©ott t^atte ißn  
aber burdf) ein ©ebreeßen feines SeibeS gebemüthigt, benn im fünften Qaßr  
feines SttterS fiel er auf ber gtud;t, uub trarb hntfeub an beibett güßen,  
2 ©am. 4, 4. 9, 13.; aud; erlebte er, baß fein ©roßbater, 33ater, unb atte  
23rüber feines 33aterS burd; baS ©d;toert jämmertid; umtamen, fein ganges  
®efd;ted;t iit’S ©tenb tjerabfanf, uub er fetbft im $aufe eines reid;en IDtan»  
neS • jettfeits beS ^orbattS feinen Unterhalt fud;ett mußte. (Sr fetbft hatte  
®abib, toie es fd;eint, nie beteibigt: fein ©roßbater ©aut aber hatte ilm ber»  
fotgt, unb fid; fonft fd;toer berfünbigt; aud; toar feines 23ater8 23rttber,  
3'Sbofetß, ©abibS geinb getoefen. Unter biefeu Umftänben toar es bem be»  
mütßigen ÜDießßibofetß ettoas UucrtoarteteS, baß Sabib i£;m nicf>t nur baS  
anfeßntidße Sanbgut, toetdfeö ©aitt’S getoefen toar, toiebergab, foubern tim fo»  
gar an feine föuigfid;e ©afet 30g, unb gu feinem täglichen ©ifd;genoffen machte.

Sßir ternen attS biefer <S3efcf;icUte, baß baS Seiten bemiitßige Seide utacf;e,  
toenn fie bei bem Seiten toeife finb, unb baß ein ©emiitßiger, toemt ißm eine  
große ©nabe toiberfäßrt, babureß in eine SSertounberung gefegt, unb nod;  
meßr gebemntßiget toerbe. £iat fid; ber tarnte nub arme 5D?ept)it>ofet£> bor  
bem Sönig ©abib fo feffr gebemüthigt: toaS fetten toir ©rbentoürmer, toir  
©ünber, toir untüchtige unb unreine 5Dlenfd;en tt;un, toenn toir bor 3efum,  
ben ©otfn ©otteS, ben ,\*p©rrn atter Herren, ben ftönig atter Könige treten,  
ber uns eine biet größere ©nabe ergeigen toitl unb tarnt, ats ©abib bem  
SOießhibofeth ergeigt hat? 3Bir fetten uns feßämen, nnb bor ©cßaubett ben  
SDtuub nid^t mehr aitftfmn mögen, toenn ©r uns 2ttteö bergibt, toaS toir ge»  
ißan haben, ©ged;. 16, 63. 3Bir fetten ttuS tief nieberbüden, unb mit 35er»  
touttberuttg freuen, toenn toir hören, baß ©r uns über ben ©tanb uuferS 33a»  
terS 3tbam erhöhen, uub ats ber ©rftgeborne unter bieten 23rüber fogar gu  
©einen SDiiterben machen tootte. ©d;amf;aft fetten toir uns bertomtbern, baß  
(Sr uns, attbietoeit toir noch auf ber ©rbe leben, an ©einen SÜfcß feßen,  
unb mit ©einem träftigen Sßort nub mit ©einem hefigen Seib unb ©tut  
fßeifen nnb tränten, überbieß aber auch gu bem 2tbenbmaßt ©einer £od;geit  
im ^intmet berufen toitt. SltleS biefeS ift ©itabe. 2Bir finb biefer ©nabe  
untoürbig. $e großer bie ©nabe ift, befto mehr fott uns unfere Uittoürbig»  
feit in bie Stugen faßen.

SSTifdjie beS §©rat; £>odj bin id; getaben,  
Unb lebe tton ©ttaben, 2)enn hungrige  
©äfte hat 3efuS fo gern. effe mid)

SJtet.: ©te liebttdjen 33tide tc.

1. 3cß toeiß mid) nid;t toürbig gura

**796**

**13. Dftober.**

**316 enb=3tnbad)t.**

fatt, SomDarben fo matt, 33ont junger »erjeßrt: @o ßat Sr’g begehrt.

2. $ier bin icß, mein S'önig: fo fpeife nticß bann; SDein $teifcß in bem Srobe ©rrettet bont Dobe Unb gibt und bag i'eben; Sei) bete Dicß an. Dein SBtut in bent Sein gtößt Seben und ein; ©o

tränte niicß bann, Sdj bete Dicß an.

1. Sät banfe Dir, 3efu, icß elenber ©aßt. Sag Kirnen bie Oranten, 3tK to= ben unb bauten, Daß Du fie ber Dafet gemiirbiget Eiaft? Sag tebet in mir, DaS te6e »on Dir. f)(Err, ßöre aucf) gern Stein: bantet bem ipSrrn!
2. Pktakr. $.kitö-^lnkc{)t.

SBetet oßite Unterlaß. 1 $ßcff, 5, 17.

©in (Eßrift fott bag iBcten nicht atb eine Sebeitfacße anfeßen, mißt mit einem pd?tigen ©emütß »errichten, nict;t bamit eiten, nm batb an bie Arbeit ju femmen, unb nod? toeuiger unter bem 33ort»attb beg gteißeg, ben er auf bie ©efcßäfte t»eubett muffe, gar untertaffeu, fonbern bem ©ebet atg einer äpaußtfad?e unb feßr t»id?tigen -ßftießt mit gidf; ebtiegen. Die Storgern unb Slbenbpnben finb baju corjügticf) bequem, boeß fetten mir und erinnern, baß fßetntg unb S'ofianneg um bie neunte ©tunbe, bag ift ütaeßmittagg um brei Itßr, in ben Demßet gegangen, um ju beten, 9lp. ©efeß. 3,1., unb fßetruö ein aitbermal um bie feeßgte ©tunbe, bag ift Stittagg um jtoetf Ußr, gebetet, Stß. ©efd?. 10, 9., ber fpSvr .ffefug aber feßtaftofe 9tad?tftunben baju cmge= teeubet ßabe. Ucberßaitßt ift eine jebe ,3etb 3ttnt Sieten bequem, meil ber große ®ctt immer gegenwärtig ift, unb immer ßbret. Steiften# fett ein (Eßrift attein beten, ober nur eilten bertrauten Regatten ober greunb mit fieß beten taffen: boeß ift aud? bag gemeinfeßafttieße ®ebet SSieter, bie »erfammett finb, bott großem Sertß. Uebrigeug ift ber Zeitige @eift ber Urheber alter erßörticßen ®ebete, unb mirb beßtoegen ber ®eift ber ©nabe unb beg @e= bete« genannt. (Er errcedt bie ©eete baut. (Er fd?entt unb ftärtt ben ©tauben, mit bem man beten fott. ©rtefyrt benSieufdien, t»a§ unb wie er beten fotte. 23iete Seute meinen, fie beten, nenn fie ihre getoeßutießen ®ebettein oßne 3tubacßt t»ie= berßoteu unb augtoentig baßer fagett, ober toenn fie ein ©ebet in einem Sud; fattfiunig tefen: attein biefe Uebttng ift fein tßeteit. Statt näßt babureß nur mit feinem Stuitb ju ®ott unb eßret $ßn mit ben Sißßen, bag ^erj aber ift ferne »on Qßm. @otd?e Seute begeßrett aud? uicßtg »on ©ott, ja eg toäre ißtten teib, trenn ißnett ©ott bagjenige, trag itt ißrett austoenbig ge= ternten ©ebettein, ober in ißren Storgen» unb 3lbeitbfegeit entßatten ift, gäbe, Weit fie aföbann fromm toerbett müßten, unb nid/t meßr rnutßmittig fünbigen bürften. SSiete 8eute nennen ba® SSertangen naeß geifitidfen ®aben, bie $n= leßr beö fperjeng ju ©ott unb bag Stnßangen ber ©eete an 3ßm ein im» nertießeg ©ebet, ttnb trenn man biefen tarnen braud?en Kitt, fo muß man aud? betennen, baß bag innertid?e ©ebet an Sittern fort toäßren muffe. ®ocß fott Siemattb unter bem 33»vt»anb biefeg tnnertießen ©ebeteg bag ©ebet mit bem Stunbe untertaffen, ioeit f>efttg fetbft munbtieß gebetet ßat, unb alte ^eiligen biefe Seife beobaeßtet ßaben. 23a»ib ßat niete »on feinen ©ebeten attfgefeßrieben, ttnb biefe aufgefeßriebenen ©ebete ©a»ibg finb oßne

14. Oftober.

797

Morgen = 2tnbad;t.

Btoeifet Ben Bieten einjetnen 3fraetiten bet bem SSeteit gebraust, aber aud; int ®empet atd ißfatnten öffenttid^ gefungen worben. ©Ipiftud hat ©eine jünger bad SSater Unfer geteert, toetebed ein unoergteid;ticf)ed nnb für ^ebermamt taugliches ®ebet ift, aber Bon Sßentgen Berftauben wirb. $ernach aber haben bie Shriften and; nod; Biete anbere ©ebetdformelit oerfertigt, toetc^e put Sb eit Sitaneien ober Sieber finb, unb in ben 33üd;ern flehen. ®iefe ©ebetdformeüt finb Mieten uü£ttdf unb nöthig, unb ed tlpn and; geübte Shriften tooht, toenn fie fief) berfetbett gutoeiten bebienen: bod; fett ein (Sftrift fid; and; gewöhnen, aud bent £>erpn p beten, unb feine Stagen, Verlangen, ®ant unb Sob mit eigenen SBorten ©ott Borptragen. @r hetfjt unb ift SSater, unb fielet nicht auf funftreid;e SUBorte, fettbern auf ein gtaubiged ^erj. SSaritm fottte atfe ein ßbrift ntit biefem SSater nicht oertrautid; reben fennen, ohne fid; frember gormetn p bebienen?

2Re£.: ©etttob, ein ©djritt jur (Swtgleit.

1. ®et ©taube, ber in ©hrifto lebt, Schöpft Stthem in bem SSetcn; Sin ©tjrift, ber an ber SBett nid)t Hebt, gfreut fid), **Bor** ®ott **p** treten; ©ein S3etljaud ift fein Sämmertein, ®a muff fein §erj ein ®tutt)= faß fein, SBoraud fein SBeihraudj fteiget.
2. 233ad ich Berlang’ unb haben folt, ®arf id) ben SSater bitten; Oft mir bad tpeg Bon ®hränen Bott, ©o barf id)’d gar audfdptten; ®a fud)’ id) iRadjtaf; meiner ©dplb, ®a hot' id) Sräfte pr ©ebutb, ®a nehnt id) ©nab’ nnt ©nabe.
3. StdjSSater! feure fetbft mid) an 3m

SSitten, ©udjen, St offen; SBein’ ich, f° heilige atdbamt 3)urd) Shrifti SStut bie Stopfen; ®er ®u ber §crsen liefen tueißft, ®ib mir im ©eufjen Seinen

©eift, 3m Saufen unb im Soben.

1. Mein fepted Sßeten griinbe ftd) 3lt= tein auf 3efu iftamen, ©o weif ich, Su erhoreft mtd), 3n 3efu ift ed Sttnen. Sort treibt und toeber ©ünb’ noch Sob, Man betet an, hoch nidjt in Stotl), ©d ift ein etoig’d ‘tßreifen!
2. Pktober. $torgett-#,ttöttd)t.

Selche ber (Seift (Sottet treibet, bie finb (Sotteö Sinber. 9iüm. 8, 14.

fßaufud, ber bie Sehre Bon ber 9ted;tfertigung burd; ben ©tauben in bem 23rief an bie fRömer Borgetragen hat, behauptet in biefem SSrief unb itt alten feinen ©driften, baf man nicht gerechtfertigt toerben förote, ohne pgteicb ein geiftfid;er Menfch, fotgttet; totebergeboren 31t werben, unb baj; Siiemanb ein geifttid;er ober toiebergeborner Menfch fei, ber nicht auch ben ©eift bed SSa\* terd, ber ^efum oen ben Sobten aitfertoedt hat, n>etd;er auch ber ©eift ©f;rifti ift, empfange. ©r nennt biefen ©eift 9töm. 8, 14. ben ©eift ©otted, unb fagt Bon dpt, baff (Sr bie toiebergehornen Shriften treibe, belebe, führe, folglich immer in einer guten SSetoegmtg erhatte. Ob atfo gfeid; ein toiebergeborner ©jrift geifttief) ift, nnb eine neue diatur, wcfd;e ©eift heißt, in fid; fetbft hat, fo ift bod; btefer fein ©eift nicht fich fetber iibertaffen, fon= bern ftet;t an ©ment fort unter bem Srieb ober unter ber ^Regierung bed göttlichen ©eifted., ©0 tange ber SRenfd; biefen göttUdpn ©eift in fid; tooh- neitb hat, bteibt er ein geiftticher unb geifttief; gefilmter SRenfd;, unb fann nid;t faut, fatt, trag, tobt unb unfruchtbar toerben, weit bitreh benfetben ©eift immer gute S3etoegungen nnb ^Regungen in ihm ertoeeft toerben, Welche in

798

14. SDfto feer.

9J?orgen»51nbad)t.

Sorte wtb SBerfe, bte ©ott wohl gefallen, ausbrechen. «ßauluS fagt 3tom.

1. bafj bte ©laubigen beS gleifcheS ©efchäfte tobten: basu treibt fte aber ber ©eift ©otteS. ©r fagt 33. 15., bafj fte ©ott atö 3lbba, 33ater anrufen: fie tfmn eS and; fcurd; ©einen ©eift. .gcrnad rebet er bon einer innerlichen ©ehnfucht nad; ber 5finbfd;aft, bon ber Hoffnung ber £>erriicf)feit, bom 39eten unb ©eufjen, born geftftehen nnb Ueber\* tbinben: biefeS Stiles aber wirfet berfelbige einige ©eift ©otteS, ber in ben £erjen ber Siebergebornen Wohnet, nnb fie treibet, 3nfcem ©r fie aber treibet, bürfett fie gewifj fein, bafj fie ©otteS Äinber feien, benn ©r ift ein tinbtidcr ©eift, ober baS «Siegel ber .ftinbfdaft ©otteS, unb ber Urheber Wahrer tiublicfer ©efinnungen gegen ©ott. ©r senget and) mit ihrem ©eift, haf: fie ©otteS Üittfcer feien; finb fie aber Ämter, fo finb fie and; ©oben, nämlich ©otteS ©rben unb 20'iiterben ©f;rifti; fo fie anberS mit feiben, auf bafj fie and; mit jur iperrlid/feit erhoben werben, 33. 16.17.

SlrtS biefem Slllern läßt fid; erlernten, wie thoriert biejenigen ju ihrem eigenen ©ebaben feien, Welche burd; bie Äraft ihrer natürlichen 33ernunft wahre ©hrifteit fein nnb ©ott gefallen wollen. Cbfd;on oon weltllugen, gelehrten unb wiegen Leuten juweilen gefagt wirb, bafj fie geiftreibh feien, ober riet ©eift hüben, fo finb fie hoch im biblifd;ett 33erftanb leine geifttidhen SDtenfdien, es fei bemt, bafj fte aus ©ott geboren feien. 3)1 biefeS nicbf ge\* fd;ehen, fo mujj ihre 33ernitnft su bem ffteifd; geregnet werben, non weichem fßaulus Stern. 8. rebet, unb weii fcld;e fieifd;liche 3.1'cnfdicn auch fletfcfdich gefiunt finb, fo ift getotfj, bah f«e ®ud; eine ffeinbfcbaft miber (s}0tt in fiep haben, unb bem ©efetj ©otteS nicfit nnterthan fein lönnen. 3ft aber ein Slienfd; nicht mehr fleifchltd), fonbern geifttid;, fo muff auch ber ©eift ©otteS in ihm wohnen, unb wenn er biefeu nicht hat, fo ift er nicht ©hrifti. ©r ift webet wiebergeboren nod; geredftfertM, unb Weber ein Äiub nod; ©rbe ©otte«. Saffet uns biefe SBahrheiten Wct)t bebenfen, unb uns hüten, ben fettigen ©eift, wenn wir Shit empfangen haben, ;,u betrüben, ©ein Srieb Werbe in uns immer träftiger.

lötet.: SSott ©ott roitt tc£) nicfit taffen.

1. Sftein §erj witt fich nicht trauen,  
   ©S fühlt fid) ungetreu, ®a mad)t ber  
   ^Weifet ©rauen, ®afj ich fehtHtnb mehr  
   fei. ®od) faff’ ich mich gefd)Winb: 3d)  
   tann Dom ©eift getrieben 3m ©tauben  
   3efum lieben, ©o bin ich ©otteS Äinb.
2. 323enn ich mm 3efum liebe, 2ld)  
   §@rr, Su wei|t eS ja, ©o finb bie gu=  
   ten Stiebe Sticht oon mir fetber ba. Beugt  
   mein tperj luiber mich, ©o lann ber ©eift  
   mir jengen; ®a muß mein tperj bann  
   fdjwetgen, ®emt öefum liebe id).
3. ©in glaubenSlofer ©ünber Stöeifj nidjtS Don biefer ©ach’; Um Diebe forgem Äinber. ©inb oft biefinber fd)mad), ©o baur’t bie Ä'tnbfdfctft bod), StBeil fte um Diebe forgen, ®a .bleibt eS nicf)t Derbor\* geit, ©S treibt ber ©eift fie nodf.
4. ®ir banf’ ich, «Seift ber ©nabe, 2>ajj 5Du mid) linbltdj treibft, Unb bei bem fd)mäd)ften ©rabe Söttr bod) mein Beuge bleibft. 31d), jcitg’ mir and) hierin, ®afj id) lann 3efum loben, Unb lehr’ micffS jeht in «ßroben, 33iS id) bottenbet bin!

799

1. Oktober. $lb?nt»-,3Ut>ad)t.

Siehctt SBrüber, hebet für mtö, bafs toir erlöfct werben Dott ben unartigen unb argen tOlenfdjen. 2 Sljeff\* 3, 1. 2.

^autitö würbe fcitrds einen Stuf rühr, wetten bie Ijatöftarrigen Suben er\* regten, genötigt, £heffatonid) zu »erlaffen, wo er ohne Bwetfet gern länger geblieben wäre. ©ben fo ging eö i£>rn zu Seroe, unb er mußte biefer $u\* ben falber ganz SJfacebonien »erlaffen, unb fid) zu ©d;iff nad) Sitten bege\* ben. £)ier hatte er jwar »er Suben bjalber SKntje, hingegen bisputirten ba etliche ber (Sfifurer unb ©toifer SBettweifen mit ifym, nnb nannten ihn einen Sctterbubeu ober ^iauberer, ba fie fetbft fotdfe waren. Stuf bem ®erid/tg\* pta£ ^iett er 3war eine Siebe »on ©ott, »on (Stfrifto unb »on ber Stuferftefjung: es würben aber nur wenige »on ben 3uh»reru gläubig, bie Stnbern aber Rotteten über feine Siebe. Um biefe Seit fdfrieb er ben erften unb batb her\* nach ben zweiten Srief an bie S^effatomc^er, unb ermahnte fie unter Stnberem, für itjn unb ben ©itaö nnb ben Oimotheud 3u beten, baß fie »on ben unar\* tigen unb argen üDlenfchen ertöfet werben. Ob er hier auf bie ^uben, bie itjn zu feiner S3etriibniß and 2)?acebonien getrieben hatten, »ber auf bie athenienfifdfen ©Rätter gezielt habe, ift fd;wer jn beftimmen. Sette unb biefe waren unartige unb arge SDienfdten; bocf> Weit er 1 Ofeff. 2, 15. 16. fetfr über bie Suben geftagt hatte, fo ift gtaubtich, baß er and; 2 £i?eff. 3, 2. an fie gebaut habe, benn fie waren eö, wetd;e mit attem gteiß funbern wollten, baß ba§ SBort ©otteö nid;t taufen möd;te, unb nid;t gef>reifet würbe, SS. 1., unb beßwegett wü\*tfd/te auch ißautud, »on ihnen ertöfet 51t werben. ißautuö hatte »orher auch biefen unartigen unb argen 50ienfd;en bad (Soangetium ge\* frebiget, bei ihnen aber nichts auSgericbtet, weit ber ©taube, wie er 2 £heff-3, 2. fagt, nicht SebermannS ®ing ift, ober weit eb Seute gibt, bie zerrüttete ©imte haben, unb zum ©tauben untüchtig fittb; barum ermahnt er }e£t bie SOtjeffafonictier, gu beten, baß er »on ihnen ertöfet, fotgtid; nimmer gehiubert werben möd;te, fein Sthoftetamt unter ben fpeiben audzurichten. (Sr tjat aud) nach feinem litrzen Stufenthatt ju Streit 1 Sah» «ub 6 DJconate eine ruhige Seit unb offene £fm»e 3U Äorinth gehabt, unb heruad; ja ©fhe\* fuS 2 Sahre ba§ ©»angetium frei geprebigt.

3u unferer Seit hat manche dwifttidfe -Obrigfeit unter ihren Unter\* thaneit, mandter ißrebiger unter feinen Suhörern, unb mancher £ait§»ater ober ^aubmutter unter ihren £audgenoffen unartige unb arge SKeufchen, an be\* nett and; baö SBort erfüllt wirb: ber ©taube ift nicht Sebermannö ®ing. SDfan barf wiinfd;en, »on fotchen SDfeufdfen ertöfet zu werben, unb ©ott um biefe ©rtöfung bitten, ba bann biefe S3itte bie reinfte Stbficfd hat, Wenn fie bie StuSrid;tung bed SBittenö ©otte« ober bie Stutsbreitung ©eine« 9tei\* d;ed, ber biefe Seute im SBeg flehen, zum Swed hat. ©ott ertöfet auch »on fotchen Seiden, wenn ©r fie ats unfruchtbare Säume, bie baö Sattb hin\* beru, abhauet, ober fie fterben täßt, ober wenn ©r ihnen bie 5D?ad;t zu wi\*

800

15. Oftober.

9ftorgctt»2tnbad)t.

berftehen ober ju fdiaben nimmt, ober trenn (Sr ©einen Inerten an einem ajtbertt Ort 9?u$e 0erfei) afft unfc eine ST^itre auftßut. Stot böttigften erlögt @ott Pott aßen unartigen unb argen ätienfehen, trenn Sr ©eine hinter unb Mnedjte in ©ein ^tmmlifcfjeö Stieich aufnimmt, mo fein unartiger unb arger Sßenfcf; fmtfemmt. ©@rr, erlöfe uns bon aßem Hebet!

3ft et.: D tote fetig ftttb bie «Seelen.

1. ÜSater! fiel) auf mtf’re ©rüber Stad) rott ©einem 2ß)ron hernteber, Sßo fte itt ber ©rangfat finb; @d)itt$e fte in ©djmad) uttb ©djanbett, 9tette fie au« ihren 23an» ben, Sßeit man bet ®ir ©ütfe fiitb’t.
2. Unter ihrer ffeinbe ©cßnauben ©ritnb’ nn& mehre ihren ©tauben, 31)« ©offnmtg unb@ebutb; ©alte fie an®ei= nein ©ohne, SDiad)’ fie froh mit fenem Sohne, ©röfte fie mit ©einer ©utb.
3. ©tärfe fte mit Sebengmorten, ©ei ihr Sid)t in bunfetn Orten, ffiiüe fie mit

©einem (Seift; ©öre ihr geheime« ©eß=  
tten, Bähte ihre ftißen ©hränen, Saß fie  
feh’n, mag ®u berl)eißft.

1. Saß fie ©einen Siuf ftet§ meefen,  
   ©aß fein Soden ober ©dfreefen 3f)ren  
   Seelen fcßäbtid) fei; ©teh’ im Sieben unb  
   im ©eßmeigen, 3m ©rbntben unb im ßm\*  
   gen Offnen at« ffürfpredjet bei.
2. 3efu, ber ®u fetbft gelitten Unb  
   öor un§ auf btut’gen «Schritten Slug ber  
   SBett jum SSater gingft, 3etge ihnen bon  
   bem ®hr°ne, ®aß ©u bort bie Sebenö«  
   frone Sind} auf il)r©aupt fdjon empfing)!!
3. Oktober. ^Horgett-^lnbad)!.

(Sitte« tBater« (Seift tff«, ber burrfj euch rebet. SWaftf;. 10, 20.

3ltg ber ©Girr (fefug ©eine gtoöff Sfyoftef auöfanbfe, bag ©üangeltum ettiefje 2£oc(;en taug iu ben ifraelittfcfien Stabten unb fffeefeu gu prefcigen, fo befahl, eerfünbigte, ttub oerhieß (£r ihnen Sfieteg nicht nur in ber Slbfidtt auf biefe fur^e Steife, fonbern auch in ber Stbfidft auf ihren Sluggang in aße Sßett, ben fie nach ©einer ©immelfahrt machen mußten. (Sr fagte unter Staberem Sßattt). 10, 17. 18. 19. 20.: hütet eud> üor bett Sßiettfchen, bettn fie toerben eud; überantmorten öor ihre ßiathhäufer, uttb merben euch geißeln in ihren Schuten, unb man toirb euch t>or ffiirfien uttb lonige führen unt Sßeinet» mitten, jurn geugniß über fie (bie 3nben) unb über bie ©eiben. Sßenn fie euch nun überantmorten merbett, fo forget nicht, mie unb mag ihr reben fettet; betut eg fott euch ju ber ©tunbe gege\* ben merben, mag ihr reben fettet; bettn ihr feib eg nicht, bie ba reben, fottbern eureg SßaterS @ ei ft ift eg, ber bttreh euch rebet. SBenn bie Stpoftet uttb anbere 3'ünger f}efu oor gürften, Könige unb aitbere Sticßter geführt mürben, fo hätten fie atg ungelehrte Seute, bie feiiteg Utn= gangg mit ben ©roßen in ber Sßeit gemohnt maren, bott ber ffureßt über\* ttemmen merben fönnen, baß fie gar nichtg hätten reben föttnen, ober ungefd)icft gerebet hatten; ba bann bag nothige gengniß für 3uben unb ©eiben nid;t ahgetegt, unb ber Slatne ©jrtfti gefchmäht morben märe. Stuf fotche ffäße nun berhieß ber ©eitanb ©einen Jüngern, e« merbe ihnen jur ©tunbe gegeben merbett, maS fie reben fotten, benn ihre« SSaterS (SJ ei ft fei eg, ber burch fte rebe. Stephanus unb ißautug, bereit Stieben in ber Slpoftet ©efcbichten befd)rieben morben, ^afcen neben bieten Stabern bie ürfüßung

15. DftoBer.

801

**2l&ettb=2(tt&acf)t.**

fciefer Serheißmtg genoffen. WBer nicht nur öor Röntgen mtb dürften unb <ntf 9iatt;£)äufern, fonbertt aitd) bei cutbern ©elegenheiten hat ber ©eift be« 23ater« burd; bie Sipoftel gerebet; beim ba tiefer ©eift bie ©eit boit ber ©ünbe, bon ber @ered;tigfeit unb ben bem ©ericht überjeugte, mie ber £eilanb O^h- 16, 8. öerheißen fiat, fo that ©r’s burd) ben SJiunb ber Slpoftet unb anberer ‘prebiger beb ßbaitgeliumS, unb tfmfb rtod? auf biefe Söeife: auch hat ijJauhib 1 der. 2, 13. beseligt, baß er nnb Slttbere ba§ (Sbangelium mit ©orten, bie ber Zeitige ©eift lehre, prebigen, unb 9Wm. 15, 18., er biirfte nicht ettoaS rebeit, me baffelBe ßfiriftud nicht (burd> ©einen ©eift) in tpin ttrirfte. ©it iernejt hieran«, baß ©ott nid;t nur ben SKenfcfen eine ©aBe fdfenfe, mit ©eibheit bon ben @laitbeit«lchren, ober mit Srfenntnifj ben bem netfigen fingen Verhalten ju reben, 1 Hör. 12, 8., fonbern baff Sr auch P jeher ©titnbe gebe, ma« mau reben (ober auch fd;reiBen) foll, unb baß ©ein ©eift aföbann burd) bie 9)ieitf<hett rebe, folgltd) bie ©ott gefälligen ©ebattfen unb ©orte in ihren ©eelen Bilbe, unb fie gitgleidg boit ber gitrd;t Befreie, bamit fie biefelBen au«fpred)en fbunen. Oft eine ©eele fo rein unb fo in ber ©ernatt ©otte«, toie bie ©eelen ber Spoftel mareit, fo ift albbamt ba« ©ort, ba« fie bureb ben SRnnb herborgiBt, eilt lautere« ©ort ©otte«; fließen aber unter bie ©orte, bic ber ^eilige ©eift fie lehret, aud; foldje hinein, Weld;e boit bem ntenfd;tichien ©illen eutftehen, fo miiffen bie ©orte gerichtet unb geprüft merben, tote ißaulit« 1 Hör. 14, 29. Bei beiten, bie in ber Horinthifchen ©emetitbe meiffagten, für itotliig achtet. Sei gerid;tlid;ett Serl;oren hatte feilte Sorbereituitg gum SRebeit ftatt; fonft fattn ber ©eift beb ^immlifcfieit Sater« auch Bei einer folcheit SorBereitung loirffam fein, unb bie ©orte, bie man hernach reben fotle, mittheilen, ©ehe bem, ber ohne bie ©irfuttg biefcb ^eiligen ©eifteb rebet uttb fcf)reibt!

SOI et.; 3efu8, meine Suberftdjt.

1. Satcr, ®ir fei einig Mithin, 3)et ®u in bem ©ol)n unb liebeft, Unb alb ©einem ©igenil)uut ©elBft aud) ©eilten ©eift unb gicbeft; ©eiitt man lernt’« oon biefeut ©eift, ©aß man ©icti ben Sater heißt.
2. Sn beb 5Dtenfd)en ©eift ift nidjtb, ©aß er fönnte ©ott erfeitnen, Stw Ben Suter alle« Sidjt«, Sa beb ©ohne« Sater nennen; Slber btefer fprid)t Don©ir Unb

bab aibba ftnbltd) für.

1. ©er erfemtte ©einen ©ttm Unb wer glaubte ©eine Siebe, ©enn ber ©eift beb Satevb tpn Wid)t burd) ©eine ©nabe triebe? ©ettn burd) btefen weiß babSinb, ©te eb feinen SSater finb’t.
2. Sater, in bem ©eift fei ®tr Stint ein finbtid) Sob gejmtgen; Sinr mit Satten banft man hier, 0 oerflär’ einft unf’re jungen, ©aß fie bort ©ein ©eift erfüllt, ©er oont ®l)rone ftromwetb quillt!
3. pktober. ^benb-^Ubad)!.

@in SJlenfch fichet, nme oor Wagen ift: ober her fslSrr fielet baS |)erj an. 1 ©nm. 16, 7.

SBa« eb mit bem §erjen beb SDienfchen, bab ift mit bem Oraierften feiner ©eele, für eine fonberbare Setoanbtniß fyahe, faitn man am bentlichften baranS erfenneit, baß in ber fettigen ©chrift feinem Snget unb feinem 3>teu= fdpen, fonbern allein bem alltinffenben ©ott ba« Vermögen pgefchrieBeu wirb,

Moos, §au3&m$. 51

**802**

**15. Dftober.**

**5tbenb = 2lnbacpt:**

eS 311 prüfen, ju erforfcpen ober ?u ergrünben. ©S gefcpiept biefeS in btelert bibltfcpen ©prüfen, am beutlicpfien aber 3er. 17, 9. 10., we ber §©rr fagt: eg ift baS £>er3 ein troptg unb Besagt ©iitg, unb pierauf fragt: »er fann eS ergrünben? ©a ©r bann mit Sluefcßließung aller ©efcpöpfe antwortet: 3cp ber £>@rr fann baS §er;? ergrünben, unb gebe

einem 3eS^^en >t«d; feinem £pitn unb nacp beit grücpten feiner $3erfe. SEcmt mir atfo fragen, Warum ber ,'rGrr ben ©liab, ber bettt

(Samuel »egen feiner ©eftalt unb großen Sßerfort Wcpl gefiel, uicpt 311m Zottig pat über 3fml falben faffen, fo mitffen mir antworten, weil ber §©rr baS £>er3 ©liabs aitgefepeit, unb eS fo befunben, baß (Ex ipn pat berwerfen müffett\* SBarum pat ber £©rr pingegeit ben ©aoib erwäplt ? ©arum weil ©r jwar nod; leine ©efcptdlicpfeit 31t regieren bei ipm waprgeuommen, bocp aber fein ^>er3 fo gefunbeit, baß er ein retptfcpaffener Äönig, unb ein äftamt nad;> ©einem ffSerjen werben würbe, ©ott fann überpaupt einem 3eben itaa;

feinem ©pun unb nacp ben griid;ten feiner Söerfe geben, weil

©r bie ^erjen ergrünben fann; folglidffaun 9'liemattb ein 9fid;ter ber $D7enfcpen fein, als »er ein ^erjenbfünbiger ift. Jßeit nun bem £)@rrn 3efu ocm S3ater alles ©ericpt übergeben werben ift, fo muß autp ber §©rr 3efuS ein |>er3enS= fiinbiger, folgticp ©ott fein, ©er SBertp ber Sffierfe beS SUenfcpett ricßtet fid; nacp bem (Katp beS ^erjenS, 1 Hör. 4, 5., ober nacp ber oerborgeueu Slbficpt, bie ber SOienfcp babei pat. Sind; liegt 33ieleS in bem fperjen eines jebeit äffenfcpen oerborgen, beffen er fid; felbft nicpt bewußt ift; eS liegen ©amen barin, bie nccp nitpt anfgegangen finb, nnb Einlagen, bie fid; nodp nid;t entwidelt paben, bie aber ©ott fiepet. SSSeil Gr fie aber fiepet, fo bepanbelt ©r ben SDienfcpen itad; benfelben. ©r läßt ipm ©Kicf unb Unglüöf wtberfapren, ©r füprt ipn biefett ober jenen 2ßeg, berfagt ipm SSteleS unb gibt ipm SSieteS, läßt ipm ©inigeS gelingen nnb InbereS mißlingen, Spier berwunbert fiep ber ÜKenfcpenfinn, gleichwie fid; ©amnel berwunbert paben mag, baß ©abib feinem 23ruber ©Uab borgejogeu Würbe, ba bocp feiner boit 33eiben ein SSerbienft ber Sßerfe für fiep patte. Ülber ber Sp©rr fagt: 3cp fepe bas §er3 an, bantm gepe 3cp mit liefern ober jenem ÜDlenfcpen fo ober fo um: nnb pinten nacp wirb’s offenbar, baß Silles, was ©r tput, retpt fei, ober baß alle ©eine SSege lauter @erid;t, bas ift, ber Sefcpaffenpeit ber menfdiliepen ^ergen angemeffen feien. Slucp id; bin ©ir, 0 ©ott, böllig offenbar: ©n fennft mein Spers beffer, als tep eS fenne. Peinige es burd; ben ©lauben, unb ertöbte barin 2ll(eS, was bie Urfad;e eines ©cpmersenS® Wegs für ntiep werben fönute. SOteirt £er3 fei ©ir übergeben, baß es beit ©ir bearbeitet werbe, unb ©u allein ber ©roft beffetben feieft.

Sütel.: SÜtein ©ott, bas §ers :c.

1. ©in Sftenfcp fiept, was oov 2lugen  
   ift: ©ott fiept bie ^erjen ein; Sr fängt  
   bie äöeifen in ber Sift, Unb (traft beS  
   §eucp!erS ©epein.
2. 2BaS Wapr unb falfcp fei, fennet ©r,  
   Unb rieptet wie ©r’S finb’t. ©in waprer

©eufger peißt 3pnt mepr, 9llS taufenb äßorte finb.

1. Mfepenber! eS liegt bor ©ir 3fucp meines IpergenS ©runb, &ir ift bocp 9WeS, was in mir, 2lucp baS ©epeimfte funb.
2. Saß nicptS als SBaprpeit in mit

16. SD ft ober.

äftorgen»2lttbacf)t.

803

fein; ®u fjaffcft §eucßelei; 3d) rebe, bete, ober Wein’, (Schaff, baß eg reblid) fei.

1. Sief; nid)t mein Jperj in ©itnben an, Sonft bift ©u mir rtirfjt gut; Sief), mag ©ein ©otju baran getljan, @r rei= nigt’g burcf) Sein 231ut.
2. Sieh nicht beg §erjeng Unmacht an, Slod) Wie oerberbt eS fei; Siel), Wag ©ein ©eift barnn getlfan, ©r macht bag SClte neu.
3. Saß mein §erj, lieber SSater, nun

Stad) ©einem ipevjen fein, ltnb lehr’ eg ©einen Süßen tl)un; ©g fei unb bleibe ©ein.

1. 3ft mir eg ein geheimer Sdjmerj, SPenn mid) mein iperj oerflagt, So fei ®u größer atg mein^erj, Unbmadfmid) uno erjagt.
2. Stein §er$ fterb’ einft im ©lauben ab; SBenn bann fein Söurnt eg fdjont, So rneef’ eg herrlich) aug bem@rab, SBeil ba®ein ©eift gerooh)nt!
3. Pktöber.

©oft hat gefanbt ben ©eift Stttteö @ohitc§ in eure §crjcn. ©nl. 4, 6.

®ott ift ein überaß gegenwärtiger ©eift, beffett traft afle ©singe erhält, burdfs aße ©efdsößfe unb in aßen ©efdjöhfen wirft, aßen 9Jtenfd)eu bie £>erjen lenft, ber ben ©eift, ba§ ift ben SD'httb, ganjer Spötter unb einzelner SOtenfchen erweeft, 2 ©hrott. 21, 16., unb ben SD'cenfchten ©alente, bag ift ©aben, gibt, nnb big jutn ®ag beg ®ertd;t8 überläßt, wenn fie auch untreu bamit um\* gehen, SDtattl). 25, 15. 18. u. ff. 3n -3hm leben, weben nnb finb wir, 3©. @efch- 17, 28. ©siefeg 3lßeg aber ift noch nicht fcagfenige, wag bie beßige Schrift anbeutet, wenn fie bon bem ^eiligen ©eift, bon bem ©eift beg 33aterg unb beg Sohneg, ber bag Siegel ber göttlichen tinbfehaft unb bag Slngelb beg hünntlifchen ©rbeg ift, rebet. 33ei jenen allgemeinen SBirfuitgen ©otteg fann man noch unwiebergeboren fein unb oerloren werben, ob man fefjon babei gleichfam eine Slyt ift, mit weldser ber große ©ott hauet, ober ein 2Dtenfd), bag ift ein SBerfjeug, ber £aub ©otteg heißen fann, 3ef. 10, 15. fßf. 17, 14. 2Betcf)e aber ber ©eift ©otteg treibet, bie finb ©otteg tinber unb ©rben, ßtüm. 8,14. 17., unb eben beßwegett, weil fie burcf) bie Sßiebergeburt unb ben ©lauben an ©hriftum tinber ©otteg worben finb, hat ©ott ben ©eift Seineg Sohneg in ihre £erjen gefault, ber ba fchreiet: Slbba, lieber Später, ©al. 4, 6. ©Ser ©eift ©otteg wirb niemalg ber ©eift beg 5D?enfcf)en, wohl aber ber ©eift beg Sohneg ©otteg genannt, nnb eben babitrd) wirb augegeigt, baß ber Sohn ©otteg bon aßen SJfeufcben untergeben unb wahrhaftiger ©ott ift, benn weffen ©eift ber ©eift ©otteg ift, ber iftfelber ©ott. @g Wirb aber biefer ©eift in bie ^erjen ber ©laubigen gefanbt, ©r wohnet in ihnen, uub offenbart Sich burch ber\* fdßebene Sßirfungen alg ber ©eift ber SBeigheit, ©rfenntniß, traft, Siebe, Bucht u. f. w. ©sie ©laubigen werben burd) bie Bnwohnung biefeg ©elfte« nicht nur Serfjeuge, fonbern auch Semmel ©otteg, nnb ba bie SBeifen biefer Sielt ©ott nach Seiner allmächtigen ffiirfung nnb herffenfenben traft fo bienen, baß fie Seine 2lbficf)ten ohne, ja oft wiber ihren Sillen beförbern, unter aßen aber if>re eigene ©hre unb ihren eigenen Stuften ptn Bwecf haben, fo maci)t hingegen ber ©eift beg Sohneg ©otteg biejenigen, in benen ©r

wohnet, tüchtig, nicht ihnen felbft, fonbern ^Demjenigen ju leben, ber für

51 \*

804

16. Dftober.

2lbenb = 2lnbacpt.

fie geftorben unb »teber auferftanben ift. 3pre©erfefittb »aprpaftig gute ©erfe unb eine grucpt beS ©eifteS, fie leiben aud) batet gern mrt ©eines Kantens »ißen, unb begehen ipren Öcfm niept in biefer ©ett git empfangen. ©er nur bie aßgemeinen ©irfungen ©otteS in feiner ©eeie erfährt, ober teer nur fotepe ©oben »eit 3fpnt empfangen bat, bie Sr in bie ungepeiligte diatnr eines SDienfcpen legen fantt, ift noep ein Sn e dpt ber ©ünbe, unb läuft, trenn feine ©inneS=9lcnberung unb ©iebergeburt in tpnt »orgelt, mit einem unruhigen ®e»iffeu ber ipötte gu: ber ©eift bed <©opueS ©ctteS aber Zeitiget bie ©eeie, »irb burep eine febe Untreue Betrübt, füprt auf ebener Sapn, geuget mit bem ©eift bes 5Dienfd;en, ba§ et ein Sinb ©ctteS fei, unb richtet baburep ^rieben mit ©ott in bem ;pergett an. über Uebergang Bon ber aßgemeinen ©irfmtg ©otteS 31t ber ©mpfapung beS ^eiligen ©eifteS ift fepr »id/tig unb nötpig. Sei bemfetben toirb bem 9)ienfd;en offenbar, baff feine borigen ©erfe (gefegt, baff fie auep einigen 9lu£en gefepafft patten) um feines tpergenS toißen unrein unb Ber»erftidp geteefen feien, baff er mit beufeflkn unter bem 3orn ©otteS geftanben fei, unb baff er gang untüchtig fei, etteas »aprpaft ©uteS gu tpun. ©enn ipm aber ©ott ©nabe unb ©einen ©eift fepenft, fo toirb er ein ©efäff ber SBarmpergigfeit, unb 3n aßem guten ©erf tueptig.

2R.el.: 3Ba<pet auf, ruft un« rc.

1. ©ott ift ein einig ©efen; ©ie mir oom ©eift beS SaterS tefen, ©0 ift @r aud) beS ©opneS@eift; <Sr pataufßünem Sprone S>ie gleiche @pre mit bem ©optte, ©cit @r ber Dbem ©otteS peijft. ÄS ber Srlöfung ißfanb ©irft Sm Bon 3pm gefanbt, ©eift beS ©opneS; Step bete bann 3nt ©tauben an, ©er burep Sicp glaubt unb beten fann.

2. Ser ©opn pat Step ettoorben, Sie»  
meß Sr uns gum Jpeil geftorben Unb  
auferffanben uns gum f)cit. ©er S>\4)  
niept miß erfenuen, Sann Oefunt feinen

tpSrrn niept nennen, Unb pat am Seben  
feinen Speit. SSerftäreSu noep pter ätuep  
©otteS ©opn in mir, ©eift bes ©opiteS;  
Sort fließe ®u SÖttr in ber 3tup’ 2ltS  
©trom Born Spion bes SamnteS gu.

1. Oktober. ^.bfitö-^lnbttdjt.

©cib opne Sabet uttb lauter mtb ©otteä finkr, unfträfütp mitten unter bem unfdflatptigen unb uerleprtcn ©efdj'edjt, unter tueltpem tpr fcpei= net als Stdjter iu ber Seit. fßpil. 2, 15.

©s gibt 8eute, bie fiep fetbft für fromm patten, »eit fie Sietes »iffen, ober »eit fie et»aS ©onberbareS urtb ßietteS »iffen, ba es bodp gemeinigtidp nur etn atter, fepon tauge »ibertegter Qrrtpum ift, ober-»eit fie cuiferticpe Hebungen unb ©ebräuepe mitmaepen, toetepe fie bei frommen Spriften toapr» uepmen. ©otepe Seute betrügen fiep» gemeinigtiep fetbft, unb Sfttbent »irb ipre Rempelei bätber offenbar, ats ipnen fetbft. SS ift nie feine grünbtidfe 23e\* feprung in ipnen borgegangen, ©ie fagen, fie erlernten ©ott, mtb mit beit ©erfen oerteugnen fie 3pn. pabett ben ©epein eines gottfetigen ©efens,

- aber feine straft oerteugnen fie, ober fie geigen an, baf fie biefe ftraft nid;t pabeit. ©ie »otten ber ©djrtft üJieifter fein, unb »iffen niept, »as fie fagen

16. £)ftober. 2lbenb = 3lnbadjt. 805

ober was fie fe^en, 1 ®im. 1, 7. ®anj anberS befd;reibt IßaulttS redf;tfc£;affene  
Triften, inbem er ermaijnungs weife fagt: feib pfyne ®abel, baß man  
rtäntlid; mit 9?ec^t nichts an eud> tabetu !ann (beim aus fpaß itnb llnöerftanb  
tabett man oft, was gut ift), unb feib lauter, baß ßiiemanb Urfadje finbet,  
fidj an eud; ju ärgern; feib unfträflidje ©otteS» Jfinber: feib, wie  
es Sinbern ©otteS gebührt, bie if>reS 23aterS ©eift haben, Sßn fittblidi  
fiird;ten nnb lieben, unb in ©einer Siebe ritten, unb bebenfet, baß Äinber  
©otteS feiner Untreue ober ©djalfßeit besiiciitigt werben foßen. ©eie fold;e  
finber ©otteS nid>t im Sittfel, nid;t steiferen Pier SJiauern, nidit in einem  
befonbertt getobten Sattb, weld/eS je^t nirgenbS ift, fonberu mitten unter bem  
unfd/lad;tigen unb Perfekten ©efdjledjt, unter meinem il/rnad; ©otteS SGSitten  
als jerftreut leben muffet, greiliefy miiffet if)r babei beobachten, was Sßf. 26,4.  
5.6. fteljt: id; fi^e nidjt bei ben eitlen Seuten, unb Ijabe nid;t  
©emeinfdjaft mit ben galfdjen; id) fjaffe bie SSerfammluitg ber  
ißoSljaftigeu, unb fiije uicfjt bei ben ©ottlofen; id; toafcf>e meine  
f)änbe in Unfd;nlb, unb fialte ntid;, fp@rr, 31t ©einem Slltar.  
®od; tonnet ihr übrigens bie Seit itid;t räumen. 3br miiffet mitten unter  
bem unfcf;lad;tigett unb perfeljrten @efd;led;t wohnen, unb aitd; tu äußerlichen  
©iitgen mit bemfelben ,31t tl)un Ifabeit: aber i;ier muß ficf) bie Sraft eurer  
©ottfeiigfeit geigen, ©uer ©laube muß bie SBelt übertoinben. 3;ljr feilet  
mit ben mtfrud/tbaren Serien ber ginfteruiß feine ©emeiufdraft haben, fern  
bent fie oielmeljr ftrafeu. feilet, Fttrg 31t fagen, eitel) unter bem um  
fcbladßigett unb perfeljrten ®efd;led;t als Hiitber ®otteS ()f;m jur ©hre  
betueifeu. Unter ben Seiden biefeS @efd;led;ts, bie in ber ginfterniß manbeln,  
nnb intoenbig lauter ginfterniß finb, fd;einet ihr als £id;ter in ber Seit, wie  
beim ©hriftuS 51t ©einen 3ü«3ei'K gefagt fiat: ihr feib baS Sibbt ber  
Seit. 31)r feilt ©ett erlernten, ben bie Seit nid;t femtet, Perftänbig aufs  
(Seelenheil fein, allbietoeil bie Seute jenes ©efcflcdjts unrerftänbig finb, unb  
Zubern mit euren Sorten unb Sorten Porleudjten, baß fie ben eud; nnb au  
eud) lernen fbraten, wie eljrnnirbig, heilig unb rergnitglid; baS wahre eram  
getifefm ©i)rifteutl;unt fei. ©in ©f;rift, ber ttad; biefer ©rraafnung gebilbet  
ift, ift ein wahrer ©tjrift. ?(d;, baß bereu 23iele 31t nuferer ^eit wären! ©er  
6©rr fenuet bie ©einen; eS trete aber ab üon ber Ungereddigfeit, wer ben

bauten ßljrifit nennet.

SDtet.: §@rr 3efu, ©nabenfonne.

1. ®ic ©fjrifteit finb bod) ütd)ter 3n  
   ber perfeljrten Seit; ®ie Seit ntadjt fid)  
   jutn 9rfid)ter, ®ie itidjtS Poit ißiten l)ält;

®od) laffen fie im ©unteltt ©tetS iljreit  
©lattbett funfein, ®ttrd) ben man ©ott  
gefaßt.

1. ©0 ntadjt ber Seit iljr ®abel ©ent  
   ©griffen feine tßcin; ®aS ift fein ^oßer  
   Slbel, ©in ©ottesfinb ju fein, Unb unter  
   Ungefcbtadjten, ®ie ©ott unb ißn oer=  
   adjteit, ÜSeljält bieß Sid)t ben ©d)ein.
2. Jp©rr! t)ter ftnb ÄebarS Tratten, $ter ßerrfdjt bie ginfterniß; 5d) bin in iljrer ÜRitten, SJtacf)’ meinen ©ang gewiß, ®aß icf) unftväflidj §anble, 3ftt laut’rer Saßrt)cit waitble, Unb ©otteSnid)tPefgiß.
3. -Kein ©lauten, §offen, Sieben ©ei b uv cf) ®ein Sort entjünb’t, ®aß fid) in meinen ®ricben ©in fteteS 33rettnen ftnb’t. ®ie Sidjter, bie nur raudjen, ©inb nid)t ifteßg, ju gebrauchen, ®ieweil fie ftim fenb finb.
4. iding’ miefj ju ®einen ©rben Il§

806 17. Dftoter. 9Korgen\*9lnbact)t.

tiitb beb Sicfjted ein; Sag aurf) in meinem 1Sidjtieind fester Junten, J)ad in feilt SD et (Sterben ®en ©lauten lidjte fein; ®ed [öerfunfen, SJeriifdjt niegt ogne Schein.

1. pktober. Jorgen-$.nö ad) t.

**3efu$** gerate bie tittblein, uttb legte bie fmnöc auf fie, unb feguete fie.

SttarJ. 10, 16.

SJJacgbem ber £>(Srr $efud in ben Jagen ©eined SBaitbeid auf ©eben 3ufcen unb Reiben, ©eiegrten unb Ungeteilten, SDlännern unb SBeiBerit, 3ültnern unb ©ünbern fveunbüd; unb meidlid; Begegnet war, fo mären nod; bie lieinen ftiuber übrig, ben benen man nidjt miffen fonnte, mie (Sr gegen fie gefiunt fei. (Sd gefegag ater unter ber 33orfeguitg bed ginuniifdfen 2$aterd, bag man tinbiein au 3gm nidjit ginfügrte, fenbern trachte, unb babei niegt bie Stbfid;t Batte, tag (Sr mit ignett rebett, fenbern nur, tag (Sr fie anrüBreu, ober mie ‘Diattgäud fagt, bie §änbe auf fie legen meette. ©iefe Äiubiein learen nidit franf, megmegett man niegt Begegrte, bag (Sr fie fcurcB’d Slnrügren it'tc anbere Traufe gefnnb mailen möchte, unb bie jünger 3efu Batten aitcg ein foid;ed 23egegren niegt getabeit: fenbern ed mar ben Seuten um einen geiftlicgen ©egen 31t tgmt, ben bie tinbiein »01t B)efit entpfagen feilten, mie bemt ber §<Srr $efud and) gernaeb bem Bicict ©otted rebete. SBeit nun bie Säuger nid;t giautten, bag Emblem, bie ueeg feiner ffleiegruug fägig finb, einen geiftiid;eit ©egen een -3rf« empfageu Kinnen, fo fuhren fie biejenigeit an, bie fie trugen, unb marfen igneu ogne Streifet bor, bag fie ctmad Unmogitd;cd ober Uugereimtcd Begehren. ®a ed aber 3rfud fai)e, marb (Er über ©eine jünger unmißig, unb fprad; ju iljuen: l aff et bie t in b fein 3u SOfk femmen, unb megret ignen niegt; benn foieger ift bad dteid> ©etted, foigiid; finb fie aneg eiued geifttiegen ©egend fertig. SBabv= lid;, fegte (Sr gin$u, mer bad 9ieidi ©otted niegt empfäget aid ein ttnbiein, nämtieg ogne ißerbieuft ber Serie, mit einem ©eift ogne jyaifcg, unb fo, bag feine ©eete batei ogne eigenmäegtiged Seilen ober Saufen empfängt, mad igr umfenft gegeben mirb, ber mirb ntdt;t giiteiu femmen. ©er ^p(Srr ^efud Bejeugte atfe, bag bie ©eeien Heiner Sinter fogar bed 9ieid/d ©otted fägig feien, unb bag aüe ©eeien ber (Srmad/feneu, um baffeite 9ieicg ju entpfagen, ben ©eeien jener Sinbieiit ägniid; merben muffen, mie (Sr ed aueg SDiattg. 18, 3. Bejeugt gatte. 9iad; tiefen Sorten rief (Sr bie Äinbiein jn ©icg, nagrn fie einäeitt itaeg einauber in ober auf ©einen geiitgen §irm, unb umfagte fie iietfcfenb mit bemfelten, unb nad;bem (Sr biefed getgan gatte, legte (Sr, ogne eiu-SBcrt mit ben tinblein feibft ju reben, bie §änbe auf fie unb feguete fie. Ögne 3rueifcl gat bie lufiegung ©einer geiiigen ipänbe unb ©ein audgcfprod;ener ©cgeit eine traft gegatt, mit tiefen tinb\* lein eine geiftiid;e ©abe für bie tamaiige, unb einen ©eitug ber gottiiegen Siebe auf bie Hälftige $eit üerfdgafft\* \*

SBad ginbert ed aifo, bag man Heine Ämter nid;t taufen foßte, ba fie bed; bem §SSrrn $efu lieb, unb eined geiftiid;eit ©egend, ja bed ganzen Dieicgd

17. Oft ober.

807

2Ibenb = lnbad)t.

©otteä fätjig finb ? 9Bie benn aud; ber Käufer Sphcmueb nod) in »lütter\* (cibe mit bem ipeifigen ©eift erfüllt toorben ift. Sie ftinber ocrffehen nid;tb bei ber Saufe: feilte aber ©ott, ber aßntädjtige ©chöpfer aficr 3D?enfd)en= feeten, nur bitrd; bie S^iire beb SSerftanbeb ju ihnen entgehen fönnen ? ©oflte @r ihnen nid;tb mitt^eiben, unb nidjtb in ihnen toirfett fönnen, wenn fie [ich beffen nid;t belauft fiitb? Qft bodj bie (Srbfiinbe in fie eiitgebrungen, ofme baf fie eb tauften, taarnm faßten nid;t auch geiflticf;e ©aben in' fie gelegt werben fönnen, ohne baf fie es taiffen?

SJiet.: DSurtbbredjer aller Sanbe.

1. ©otteS ©oh», in fflcifd) gefleibet,  
   äjat bie ftinblein aud) geborgt; (Sb finb  
   Sammlern, bie (Sr maibet, Seren Sob 3i)it  
   and) gcfdjmerjt. Sab hcift grofe ©anft=  
   muth iibcn, Sab nmf ^ergeubbemuth  
   fein; ©einem wimber&arcn Sieben Oft  
   ber ©iinbcr nie ju flein.
2. ip(Srr, id) greife Sein (Srbannen,  
   ©egnen ift ja Seine Sufi; Sch tag and)  
   Sir in bcn Sinnen Stod) alb ©äugting

an ber ©ruft; Senn id) marb auf Sieh getaufet. Seib unb ©eete, freuet eudj! Sefub, ber mid) Sfm erlaufet, ©ab mir ba ©ein (pimmelreid).

3. »iutterliebe ift nod; menig, ©ater\* fegen ift gering ©egen bem, wab id), o ftönig, ©tf)on alb finb bon Sir empfing. Sod) bab mar Sein SBohtgefaßen; Stimm ein Sob jet|t »on mir an; 2Bab idj hier tann finblidj laßen, ©ing’ id) Sir bort alb ein ÜJtann.

1. ^ktolur. ^bfnö-$Ui»ad)t.

3hr fetb ntdjt fammen p beut S5erg, ber mit Ofener brannte, fonbern ihr feib fo muten 31t beut 23erg 3tt>n, uttb 31t ber Stabt beb lebendigen ©altes, §ebr. 12, 18. 22.

23er bem Inbruch beb Steuert Seftamenteb gab eb feine größere Offen\* barmtg ber äperrlid/feit ©otteb alb biejenige, bie auf bem 2?erg ©inai gefchah, weswegen and) in ben fpfalmen unb in ben 33üct;ern ber fßrofheten fel)r oft babott gerebet tairb. SBenn nun bie .Qfraeliten tiefen 33erg, ber mit geuer brannte, unb bett aufer »lofcb Siiemaub anriihreu burfte, immer ocr lugen hatten, fo formte eb nicht fehlen, eb mufte eine gitrcbt bei ihnen entfiehen, unb fie mnften Wie numtiubige ftiuber werben, weldje man fo bebanbelt, baf jwifd;en ihnen uttb ben ftnedjten feilt ttnterfd/ieb ift. ©ott hat jwar auch grofe ©erheifungen auf tiefem 23erg aubgefproden, ober oielmehr bie älteren ©erheifungen, bie (Sr bem Ibrafiam gegeben hatte, wieberholt unb beftätigt: eb würben aber biefe ©erheifimgen itt fo fürchterliche Offenbarungen beb göttlichen geuereiferb eingehnßet, unb mit fo oielett ©a|itugen unb ©eboten oerbmtben, baß fid) jwar ber ©laitbe baran hatot fonnte, bcch aber fein fiitbltdwr ©faube werben, unb jn feiner ganzen greimütfjigfeit gegen ©ott erwadjfeu fonnte. Sinn fagt aber ißaulitb 3it\_ ben ©laubigen beb Sleucn Seftamentb: ihr feib nicht fontmen 3rt bem S3erg, ber mit geuer brannte, baf ihr babei ftiß fielen, ihn immer anfebett, unb eure ganje (Sr\* femttnif; ©otteb borther befommen müßtet: fonbern ihr feib fentmen jn bem 33erg 3i°nr unb 31t ber ©tabt beb lebenbigen ©otteb. 2Bab ift ber23erg 3ion? $f. 2, 6. fagt ber fmtmtlifcbe Sßater: 3?ch hake deinen ftönig eingefe^t auf »feinem heiligen 23erg 3io«- ©leic^ioie näm\*

80S

18. Dftober.

SD? or g e n = Slrtb a cf(t.

ridj auf bem irbifcfien Serg Biott itt ber «Stabt ^erufatem bie tßntglicfie Surg ®aoibd war, a(fo ift aud> auf ßrten überall ein nnficfctbarer 23erg 3ton, tno ©f>riffub atd ein gttcibiger tßnig burcf) ©ein (Scaageltum unb burd? ©einen ©eift ^errfc^f, unb int .£>immet ift ber Serg Ifion, too fid? ber fjßrr 3efu& alb Jfönig in ©einer tjerrtidien, fdjßiteu Fracht offenbaret, unb in ©einen mächtigen Späten erzeigt, Sofyauneb fat? ©ffenb. 14, 1. ben ßimmtifcßen Serg ^ion im ®efid?t, unb auf bemfetben bab Santnt ©otteb flehen, unb mit S^nt ^uubertuubbiernnboierjigtaufenb, bie beit tarnen ©eine« Saterb an iijrer ©tirne gefcßrieben Ratten. 3u bem Serg 3ion getommeu fein Reifet atfo, eine lebenbtge ßrfenntniß beb Ä’ßntgb fjeftt befomnten fiaben, uttb burd? bie ßrteudftung beb .^eiligen ©eifteb glauben, baß ©r atb ©ottmeufd? über bie burd) ©ein Stut erfauften ttttb Stirn freimütig untermorfenen fDi'ettfcbeu mit großer ©nabe, 2Beibf?eit unb SOiacft t?errfd?e, unb fie burd) fid> fetbft fetig unb t?errtid? mad?e. 33iefen Süd auf Sefum unb ©ein Üieicb fott ein ßfyrift niemals sortieren, bemt er ift iibertoiegenb gegen alte Serfttd?ungen ber Suft uttb gnrctjt. ßin nenteftamentlicber ßfyrift aber ift aud? ju ber ©tabt ©otteb, gtt bem t?immtifd?en Setufatem gefommett, baß er eb aucfi im ©tauben unb in ber Hoffnung Bor Singen tfabe, unb nad? ben ©itten unb 9?cctiteu beffetben gebitbet toerbe. Sn biefent t?immttfd?eu Serufatem ift aucf) ber fßnigtid?e ®t?rott ©otteb unb beb Santnteb, Dffenb. 22, 3., eb ift aber and) eilte £>ütte ©otteb bei ben SDteitfcfiett, unb ßr toirb bei i()tten n>ot?nen, ttnb fie inerten ©ein Sott fein, unb ßr fetbft, ©ott mit tf/ueit, tntrb if>r ©ott fein, Offen\*. 21, 3.

SKel.: 2>ie Seele Söriftt ßetl’ge tnidb-

1. 2ßtr gef?’n int Dienen Jefiament  
   9üc()t ju bem Serg, bageuer brennt, Unb  
   ino man unter ©otteb gitß SSor ©einer  
   ©titnme gittern muß.
2. Stöir treten in getroftem ©inn Sun  
   ju bem Serge Sion f?in, 3u beS tebenb’=  
   gen ©otteb ©tabt, ®ie jeßenfadje ®au=  
   fenb bat.
3. 2Bo man ber ßngcl SDienge finb’t,  
   ®)ie aüäuntal Berfammett finb; 2Bo ftcfj  
   bie ßrftge&ornen fefj’it, 3m Jphmnet am  
   gefdjrieben ftefj’n.
4. ®a ift bie Slnfdjau angenetfm 3m  
   tjitmntifd)en3erufatem, 2Sie tjier ber große  
   91icf)ter fitjt, -Der Sttter ©ott ift unb unb  
   fcßüijt.
5. 3um Serge 3ion treten wir, 3u  
   jenen ©eiftern nat?t man ßter, ®>ie, nad)  
   bem ©teg, fetbft ©otteb ©eift Sollenbete  
   ©eredjte ßeißt.
6. 3u 3efu, ben man Siittler nennt  
   Son bem ganj neuen Xeftament, 501an  
   naßet jumSefprengnngb&tut, ®ab beffer  
   reb’t, alb 2tbetb tjjut.
7. Stuf, auf, mein §er$, fdjroing bidj  
   batjin, 2Bo id? bet ©ott unb 3efu hin,  
   Saß beinen ©tauben loatfer fein, ®ie  
   Hoffnung feft, bie Siebe rein!
8. D ©eift ber ©naben! füljre ®u  
   SDitdf biefer ©tabt unb Serge ju, Dtttmo  
   ich ©ott unb3efum fef)’, Unb bamüStut  
   befßrenget fteß’!
9. Pktober. |ltov'0cn-^lttbatl)t.

Sit fMfbett nur ©inert **(Bott,** ben tßater, öott meinem atte Singe finb, unb mir in 3fytn. 1 ®or. 8, 6,

^autuß t)at ben Sorinttjern, icetdie itjn »egen beb ©o^enoßferb gefragt Ratten, gefdirieben, ein @öt>.e fei eigentlich nidüb in ber ffiett, unb toetm

809

18. Dttober. S0{oigen=3litbad)t.

ntnn »on ©öttern reben motte, fo fette man ber Reiben ©ößen nicht fo nennen. iS gebe jmar femohf im Simmel afs aucf> auf ©eben erfd;affcne Singe, bie in ber beitigeit ©eftrift ©etter genannt merben, nämtich fjinuntifche dürften unb irbifebe dürften, itnb fo feien biete ©öfter itnb biete Herren, aber in bie ittaffe berfelten gehören bie ©ö^en ber Reiben nid;t, man möge entmeber bie tBitber in beu fyeibuifcf>en Scntf'etii, ober bie Samotten ober geiftigen SBefen, metd;c fid; babei mirffam bemeifen, betrachten. Ob e« aber gteief; rtaef) einer nie\* brigen tBebeutung biete ©öfter unb biete Herren gebe, fo fei fcod; im eigentlichen SScrffaub feilt anberer ©ott afs ber ©inige. ©ben biefe SBaf)rt)eit mieberholt er 23. 6. ausführlicher, inbem er fagt: mir haben nur ©inen ©ott, ben 33ater, bon metd;em alte Singe finb, unb mir in S'htw ober p 3hm, unb ©inen ipSrrit, 3efum ©hriftum, burd; mefd;eu atte Singe finb, unb mir burd; 3hn. 'JJcait betnerfe fiiettei, baß ber 33ater nid)t aitögcgangeit unb gefaubt morben fei, mie ©ott ber @otjn unb ber Seifige ©eift, unb baß ber 23ater @icf> nie ermebrigt habe, unb nie ein SOcittter morben fei, mie ber ©ofjn. SSentt atfo bie ipeitige Sreieinigfeit nach ihrem tljätigen SSert)ättniß gegen bie @efd;ößfe (öfonomifd;) borgeffettt mirb, fo mirb ber SJater ©ott genannt, meit ©r @id; nur afs ißater unb at§ ©ott geoffenbart tjat; ber @ohn aber f;at @tcf> a(S ^>©rr unb 3efuS (Sthrtftuö, unb ber Zeitige ©eift alb eine ©abe geoffenbart. UebrigettS ift and; ©hriftuS als baS äöort bei ©ott, unb fetter ©ott, itnb ber fettige ©eift ift ber ©eift ©otteS, folglich in ©ott, boit bent ©r auögeht, unb fyat eilt göttliches SBefeu, gfeid;mie ber ©eift eines SOieufcbeit ein meufd;ficl;eg t;at. äBemt icf; ben 33ater als ©ott betrachte (unb anberS faitn ich 3hw wicht betrachten, meit ©r @id; in feinem embern 33erhättniß geoffenbart hat), fo muß id; 3h« beit ©inigen ©ott nennen, meit es bas große 33orre<^>t ©otteS ift, baß ©r ber ©inige ift, unb ©eines ©teidien nicht hat- 3<h ntuß ferner gtaubeu, baß tioit bem ©inigen ©ott atte Singe feien, meit ©r ihr ©dphfer unb ©rhatter ift, itnb baß infonbertjeit mir 2Jienfd;ett bap befiimmt feien, baß mir p 3hm fommen, ober 3hm mieber gngefütjret merben, ttad;bem mir burd; bie ©iinbe Bott 3h1« abgemicbeit finb. fragen mir aber, burd; meit atte Singe entftanfcen feien, fo autmortet 3ohnmteg Saß. 1. unb bJSantnS 1 Ä'or. 8,6,: eS fei SttleS bttrd; baS me\* feuttidjc 2Bort erfct;affen, miemoht bon biefem Sßort, in fo fern eS ©ott ift, §cbr. 1,10., and; gerabep gefaßt mirb: Sit haft bon Slttfang bie ©rbe gegrüubet, unb bie |)imme( finb Seiner §änbe 2Berf. gra\* gen mir ferner, bttrd) men mir 9Jfenfct;eu ju ©ott fommen unb 3hm ^geführt merben fetten, fo autmortet ißaufuS: burd; ben ©inigen S©rrn, in fo fern ©r 3;efuS ©f;riftuS, ober ber £eifanb unb ber ©e\* fatbte ift. 3« fo fern ift ©r ber 2öeg, bttrd; beu man pm SSater fotnmt, 3ot;. 14,6. ©t;re fei bem Sßater, mefd;er @id; als ber ©ittige ©ott geoffen\* barct bat! ©hve fei bem .f)@rrn 3efu <©£>rifto, burd; beu mir put SSater fommen! ©bre fei bem Zeitigen ©eift, ber uns tüchtig mad;t, burd; ©hriftnm put 23ater jit gefangen! ©t;re fei ber Zeitigen Sreieinigfeit!

«10

18. Dftober.

Slbenb = 3lnbad)t.

fann, ©eit bet' id) fjei'jltd) an.

1. ©em23ater, tnetd)er felbft baS Seben, Unb ber ittt üSotjn bie SBcit geliebt, ©ein füll mein ©er5 bie (ilji'c geben, ©ie Sfmt and) Srb’ unb fpttnmel gibt. -3d) glaube, was ©r mir getf>an Unb bete battfbar au.
2. Sa, mein ©ott, ®ir fei Sob unb ©Ijre, ©aß ®u mir ©ein ©rfenntniß fdjenfft, 2Beil fonft mein SSeten ®l)ort>eit märe; SBerbinicf), baß ©untein gebenfft? D mad)’ mid) feltg, unb alSbann 23et’ id) ©id) emig an!
3. ^ktolur. ^Lkntk-^nöadjt.

©e&eufe itidjt bet ©iinben meiner S«ßcn& unb meiner llebertretung: ge= bcitfe aber mein nad) deiner Sfarmberjitjleit um Seiner ©iitc mißen. $f. 25, 7.

Söer ift, ber nicht nötljig hätte, alfo p beten? 3n ber 3ugenb ift man unerfahren, Iciddfinuig, feurig, unb emßfiubet alte Steigungen pr ©ititbe feljr lebhaft. ©od; regt ftd; bie ©aitfguabe bet (2^rtften eine 3eit taug, toiberftrebt ber ©iinbe, unb läßt bad ftiub nicht ahne ©d;am unb Slitgft bleiben, n>enn eS fid> übereilt hat. SBeil aber bie tßerfncfmngen ffärfer wad/fat, fo fomrnt fein getauftes ftinb burct;, es fei benn, baß eS auch nad> bem -Ikifpid (itjrifti au SBeidheit unb ©nabe bei ©ott unb $0tenfd/en mad)fe, unb p ber flehten ©eiftesfraft, bie eS Bon ber ©aufe her in fid; h<h, eine größere aus ber fjülte 3efu ©hrifti befoinute. Sßettn aber ein S'inb bie ©npfahung biefer großem £raft Berfäumt, folglich nicht ernfttich betet, nicht toad)t, baS SBort ©otteS nidjt fleißig hört, liest unb betrautet, bagegen aber fid) p böfen ©efetl\* fct>afteu fetdägt, unb au bem thorieren unb muthmißigen ^Beginnen ber SBett\* finbev fid) Bergafft: fo Berliert eS bie ©aufgttabe, toirb mit haftern beflecft, fällt Bon einer ©üttbe in bie attberc, unb tocicl>t mit feinem §ergeu Bon ©ott ab. ©iefeS ift baS fläglid;e ©ditdfal ber meiften getauften tiitber, unb fo mag es aud; ehemals mit ben meiften Sintern ber 3fraeliten gegangen fein. iDaoib, ber Bielleicht in feiner Qugenb Bielen anberu Sinbevu unb 3üngliugen Borpjiehen toar,' mürbe Bon bem ©eift ©otteS p berfettigen 3e‘t an bie ©iinben feiner 3ugenb gemahnt, ba er i)3f. 25, 16. 17.18. beten mußte: toeube £>id) gu mir, unb fei mir guäbig; benn ich bin eittfam unb eleitb. ©ie Stttgft meines IperjenS ift groß, führe mid) aus meinen Dlö» then. ©iehe an meinen Jammer unb ©lettb, unb Bergib mir alle meine ©iinben. ©a er alfo um bie Vergebung aller feiner ©ünben bat, fo bat er aud) um bie Vergebung feiner ^ngenbfüuben, bereu er fiel; eben batnalS mit Sveue unb ©d)am erinnerte; ba er iit ber 3:ug<mb felbft in feinem ©emüth flüd)tig bariiber meggegaugeu toar. **©s** gibt alfo ©tunten, in toeld;en ©ott and; frommen uttb begnabigtat fßerfetten bie ©ünben ihrer 3ugeitb, unb fo aud; attbere ehemalige Uebertretungeu ,51t ihrer 3erntalmuttg unb ©emiithi\*

SWel.: «th Witt $id> lieben, meine ©tavle.

1. fflladjt ©ötter, bie ißr ©ott Bergeß fen, 2luS ffleifd) unb §olj, unb maS noch mehr; Sin ©ott, ben and) ber SBurm fann freffen, ©er heißt mir fein lebeitbi» ger, 2BaS ich Pm ©ott felbft madjen fann, ®aS bete id) nid)t an.
2. Sion fold;en ©öttern mag id) feinen, ©er mich nid)t croiglich erfreut. 3d) femie ©ott nur als ben ©inen, ©er ift unb lebt Bon ©nngfeit; ©en, ber mid) fclig madjen

19. SDfto6 er.

811

5Dtorgen=2tnbad)t.

gimg »er bie ?Iugett ftettt, itttb fie baburdj auf’8 ifteue fräftig überzeugt, tvie nbtpig iß tunt bie ©nabe itnb eitt ©rfofer fei. 3n biefem goß aber fett citt 3ebct Bitten: gebettfe niept ber ©üttfceu meiner Bugettb nttb mei= ner Uebertretung. ©cbenfe ipver jeßt niept, uttb gebente iprer niept am Sage be« aflgemeitten Seftgeridjt«, baß ®u fic mir jnredgneteft. ©ebenfe aber meiner naep ©einer Sarmpergigfett um ©einer ©üte willen. Seil ©u ein gütiger ©ott ttttb 23ater, ja bie Siebe bift, fo gebettfe meiner, ber icp eittfam uttb elettb bin, naep ©einer Sarmßergigfeit. (Srjeige mir griffe, meint mir jpiilfe nbtpig ift, fepenfe mir 8icf)t unb firaft gum Sieg über affe 2?crfud;ttngeu; gebettfe meiner, wenn icp fterbe, baß ®u meine ©cele fonft anö bem Seib ßcraudpebeft unb aufneßmeft. ©ebenfe meiner ttaep ©einer SBarmßcrgigfeit, wenn ®tt bie Seit richten wirft, baf; ©u mir af«banu feinen genügen SSorßalt wegen meiner ©iittben maepeft, fcnberit mir mit allen 2(u«erwäpltcu ba« ewige ©rbe au« ©naben fdjenfeft. © ©ott! gebettfe au dp meiner auf biefe Seife am befteit. 2Imeu.

SK et. ©citt’ es gteict) bisweilen fdjeinen.

1. SBater ! laß ntid) ©nabe finben, ©enfe nid)t ber £htgenbfinibcn, ©enfe ber SBarntpergigfeit; ©emt fie fittb mir ßerglid) leib.
2. 5fonnt’fi®u, ba tef) fiel, niept fepen, ©aß id) foßt’ »erlorat gefeit, Unb befeßr» teft ntief) ju ©ir: Bünte nun nid)t erft mit mir.
3. Segteft ©utnidjSirgu^uße, Sirf= teft ©n fetbft meine 33uße, 2ld) fo rcdjne nun nid)t att, Sa« ici) »orutal« ißöf’« getrau!
4. Ipaft ©lt nidjt mir fdjon »ergeben, ©cßcnlteft ®u mir nidjt ba« Sebett, ©a

id) ®id) um ©nabe bat 9fad) bereuter SDiiffetpatl

1. §at ©ein Sort mir nidjt erlaubet, ©aß id) ntid) berfü()nt gegtaubet? 9Kad)te nidjt ©ein 23tut ntid) rein ? SMler fpeilaitb ift and) mein!
2. -3d) tu ift ntid) ber Starben fdjäntett; Saß ntid) nur nid)t bavob grämen, ©aß bie alteSuttbeneu Unbnod) niegefjeiletfei.
3. Saß ntid) tooljl ifjr Sfngebenfen tßea= gen, aber nidjt nteßr tränten, Uttb ber ©djrcdcn öont ©ericfjt ©töre meinen grieben nid)t.
4. ©ib in meinen lebten ©tuiiben SJfir nod) ©roft au« 3eftt Sunben; ©enfe ber 58arntt)erjigfeit,®ieüerIor’iie©öl)tiefreut!
5. **IHoront-^nöartjt.**

(SS ift ein großer ©clttimt, wer gottfclig ift, ttitb läffct ißm genügen.

1 ©int. 6, 6.

$tt bem neunten unb gepnten ©ebot ßat ©ott bie Ungenügfamfcit »er\* boten, ttad) Welcper ben '’Dienfcpen, ber beep fdjon feinen Befdjeibenen ©peif »on Bßnt empfangen pat, immer nad; fcemjenigen gelüftet, wa« ©ott feinem St'ädjfteu ttttb nidjt iptn gegeben f;at. Sine folcpe Ungeniigfamfeit ift eine Starter für fcen Stenfdjen felbft, unb eine Sttrgef »iefer ©traben. Stau »erfagt babei bem großen ©ott ben fdntfbigen ©auf für bie ©aben, bie man »on Bßm empfangen pat; man murret wiber Bpn mit einer ßeimliäpen geinb» fepaft; man »erfäumt, in bemjettigen treu gu fein, ba« ©inem an»ertraut ift; man rnaept fiep untücptig, ©ott mit einem peiteru fpergen gu bienen; man greift anep auf eine ungeredjte Seife gu, Wie man faittt, Wifi fiep au« Ungefculb

812

19. Dftober. SRorgen=2tnbacht.

unb ohne ©ott Beffere Umftättfce unb ein größeres ©tuet Berfdiaffen, greift ober baburdf) nac^ einem ftechenben Stortt, mtb berieft infottberheit feine @ede. ©atomo, bev feinen ißrebiger in ber 2lbfid)t fcbrieb, bie 3Kenfd;en bie ®e= ttügfantfett ju teuren, unb beßwegen toiber bie imorbeutficBe Suft unb toiber ben ©rant biete geugniffe borin abtegte, ermahnt beit SRenfchett mehrmals, boS ©ute, baS ihm ©ott befeueret hat, unter CDeffen SBobfgefatten mit greu\* ben ju genießen, unb nicht immer mit ©ram unb ?uft nad; fremben Singen, bie bed) eitet finb, ju gaffen. fßaittuS aber fagt: es tft ein großer ©e= toinn, toer gottfetig ift, unb täffet ihm genügen. 3tt ber ®enüg= famfeit ift alfo ©ottfetigfeit notftig, beim eilt tDcenfcb ohne ©otteSfurd)t wirb immer bon feinen Stiften umgetrieben, unb t;at feinen eigenen Reiniger in fict? fctbft. ©r fe^t tjinjxx: beim toir haben nid;tS in bie SBett gebracht, bar um offenbar ift, toir toer ben auch nid;ts (feinen iMcftthum unb feine einträgtid^e ©hrenfteßen) ^ittattSBr\*tugen- ©iefeS ift bie ©itetfeit afler Singe unter ber ©ontte, »oit toetd;er ©atomo SBteteS gefagt, unb nach toetd;er ein jegliches nur feine 3eit hat, tn toetdjer eS anfeingt, ift, unb toieber »ergeht. SBeun toir aber Nahrung unb fteiber haben, toetd;e mit eiitanber baS tägtid;e 33rob finb, um Welches toir bitten biirfeit, fo (affet uns begnügen. Senn bie ba reid; toerben, uitb 2tüe bie it;re ltinftänbe in ber Uugebutb mit ©etoatt oerbefferu tootten, falten in 23erfud;uttg, unb, toeitn fie oen berfetben iibertoättigt toerben, in Satans ©triefe, mtb biet thörichter unb fd/äbticfier Stifte, bereu eine auf bie aitbere folgt, mtb ben S(ienfd;eit in neue unruhige (Bewegungen fet^t, mtb biefe Stifte berfenfen bie 20ienfd;en in’S 23erberben unb SSerbamutniß, benn ©eij ober unerfättiiehe tßegierbe ift eine SBurjet alte§ Itebcts. 2ßer aber gottfetig ift, unb fid? genügen läßt, hat einen großen ©ewinn, toeit er 9Utf)e ber Seete mtb einen fröhlichen ©ettnß ber gegenwärtigen ©aben ©otteS, babei aber and) eine heitere Hoffnung hüttmtifcher ©ütcr hat; bantm fagt bie Schrift: ber ©eredfte hat’S Beffer, benn fein 9täcf)fter, aber ber ©wtttofen SEßeg »erführet fie, <Sfn\ 12, 26. ©S tft beffer, toenig mit ©erecß»tigleit, benn biet ©iufommenS mit Unrecht, ©fr. 16,8. ©s ift beffer eine ipanb bott mit (Ruhe, benn beibe gäufte bott mit ÜDtühe nnb Jammer, i|3reb. 4, 6. ©roßer ©ott, Su haft mich berufen 311m ewigen Seien. ipitf mir, baß teffö erlange, mtb mir auf ©rben bei ber ©ottfetigfeit genügen taffe.

SK et.: ©eetenbräutigam.

1. ©roß ift ber ©etotmt: ©in begnüg» ter ©tun, Ser burd) ©nabe barttad) ftre» bet, Saß er nur gottfetig lebet; Slußer biefem ©tmt Siütjt mir fein ©ewittn.
2. SSßemt ber Seib nur fatt, SBemt er Steibung ßat, Saran fann uttS wolft ge= nitgett; Unb bie ©nabe, bie wir friegett, Oft an 9ieid)tf)untS Statt, Sie macht ttoig fatt.
3. ©etj t)at nie genug, £>anbett gar nidjt fing, Süßt uont ©eibe jtd) befinden, Unb bis in’S Sßerberben btüden. S8ei ber ©nabe ßug Striegt baS §erj genug.
4. ©ott, cS greifet Sich äftein §erj innigtid), Saß Su tnid) bie 3dt auf ©rben iftidft ju reich ttod) arm täß’fttoer» ben. ©0 ift’S gut für mich; Sftein fperj greifet Siet).
5. Sftad)’ mich arm im ©eift, Unb

19. 01tober.

31benb=21nbad)t.

813

»ic ®u berf)eifj'ft, fÄetcI) in meined Ipei\* lanbd ©nabe; ©>emt ber Seltgeroimt ift ©djabe. 335eit ®u fetig pveif'ft, ©er ift teid) am ©eift

- 6. Senn id) fetig bin, 0 bad ift ©e» tuinn; Senn mid) einft bad Sammlern tneibet Unb mit meiner ©eibe (leibet! 0 ba tob’ id) 3t)n, Senn id; fetig bin!

1. pktober. 2lbni&-$.n&ari)t.

3n btt SBiebergcburt, ba beä 99?enfdcn ©ob« ö>irb ft^eit auf beut Stuljl ©einer .öerrltcfjfeit, toerbet i(jr and) fiten auf jtoölf Stühlen, unb richten bie jtnölf ©cfdjlcditer 3fracl§. SRattlj. 19, 28.

®d ift leitt Zweifel, baff tjier ben Styoffetn etwad 23efonbered berheifjen Werbe. ©ie 3tx>dtf Stfeftet füllen 3tuöIf ©tüfjle eher ©hronen fabelt, nnb bie 3tt>öIf @efdf>led)ter 3:fraeld richten. Sann aber? üifefcatm, mann beb ÜJten\* fcfien ©clftt fi^ett Wirb auf bem ©tutjt ober ©hrott ©einer £>errltcbfeit. Sann Wirb aber biefcö gefdehett? 311dbamt, wann @r fommen wirb in ©einer tperrticfylett, nnb alte heiligen ©itgel mit -31ftn, SOlattt). 25, 31. @0 war eljemal« 31t Senufatem ber löntglic&e Stroit ©abibd; wenn er aber 3U ©eridt fafj, fo faffen auch feine fßriitsen unb bornehmften ©teuer als 3fid?ter auf fronen, Wie and ißf. 122, 5. 31t fddiejfen ift. tSOferfwürbig aber ift’d, baff ber §eüaub fner auef) ein Sort braucht, weldjted fonft nirgenfcd in bem Neuen ©eftament borfommt. @r rebet nämltd Bott einer fßalingenefie ober Siebergeburt, welche aldbamt gefcfel;en werbe, wenn ©r auf bem ©hron ©einer .fperrlidfeit fiten werbe. Sffenfcbenfeeten mäffeit wiebergeboren Werben, atlbieWeil fie nod) in ben fterblid;en Seibern finb, unb toad bnrcf> bie Siefcer\* gebürt in ihnen angeriditet worben, muff burd; bie Heiligung in ihnen fort» geführt unb enblid; »ollenbet' werben. 31m jüngften ©ag aber wirb eine gro|e unb fel;r Weit um fielt greifenbe Siebergeburt gefdtebett. ©ie Seiber ber ©eredjten, fie mögen tobt ober lebenbig fein, werben fdfnell oerflärt werben. Sind; wirb gefdfefwn, wad ber £©rr, ber auf bem ©broit filjt, 3u bem 3'0\* hauneS fagle: fte 1)e, $d; mad'e 3111 cd neu, Dffenb. 21, 5. ©ie Ireatur, bie »orher ber ©itelfeit wiber ihren Sillen, bad ift wiber ihren Naturtrieb, unterworfen gewefett war, wirb nicht 3ernid>tet, foitfcent frei werben bon bem berjehvettben ©ienft, ttttb 3U ber hterrltc^en Freiheit ber flinber ©otted burdbriugen, Nom. 8, 20. 21. ©er erfte fpimmel unb bie erfte ©rbe werben bergehett, uttb bad 9Neer wirb nicht mehr fein: hin\* gegen wirb ©ott einen neuen Rummel uttb eine neue ©rbe barftcllen, unb bad neue -Qerufalem bom fnntmel herabfahren laffen; nnb aldbamt wirb bad Sort bed großen ©otted erfüllt werben: ed ift gefächen: -3<h bin bad 31 unb bad 0, ber 31nfaitg mtb bad ©nbe, Dffenb. 21, 1. 2. 6. Slldbamt wirb eine neue ,f>audhaltung ©otted angelten, in weld;er, wer fich felbft erniebrigt hatte, erhöhet, nnb wer fich felbft erhöhet hatte, erntebrigt fein Wirb, ©ad größte Seifriel hieoou werben bie 3Wö(f Slpoftel fein, weld;e bon ber tiefften ©dnnach unb 31rmntt> hid ;um Nidteramt über Sfrael, unb bon ben Ntcbthlähen, auf welchen faft alle Eingerichtet worben finb,

814

20. £)ftober.

9JJorgert=9£nbad)t.

Bis auf fjimmftfcfte Jerone erljoljet fein werben, Dtefe Siebergeburt ^aBe ein $ebex »er Sfugen, bett ber Slubticf ber gegenwärtigen Seit betrübet mtb ihre SSerfaffitng briiefet. ©ie fei aber and; ein fräftiger StutrieB pr 35e=\*

fe^rnng, bei weicher bie ©eete Wiebergeboren wirb, wie auch pr ©reue unb

ißefiarriieftfeit in ber iRadffotge (SBrifii, pr Srfeugttmtg beg ungöttiidjen 9S3e= fend unb ber weltlichen Süfte unb pr @ebutb im Reiben. Derjenige, ber

gefagt Ijat: fietje, 3d; mache Sttteg neu, hat bem befohlen,

eg p fdireiben, unb ^ingitgcfe^t: biefe Sorte finfc wai;rf»aftig unb gewifj. STitcf) für mtb finb biefe Sorte getrieben, bafj wir fie uns giaubenb unb boffettb p ftltpe ntadicn.

2K e 1.: SQJer weiß, tote nabe mir mein (Snfce.

1. Senn tag ©efäte aug ber Srben Sinft mit Berftärten Seibern fteigt, ®a wirb man neu geboren werben; ipicr Ü11^ wir nur jnm ©ob gejengt; ®ort wirb bie norige ißerfon Sin neuer äRenfd) Bot Sf)rifti ©bron.
2. Saö wir bora erften Sibam waren, Sirb Erbe, weit wir Srbe finb; £cr\* nad) wirb fid) auch offenbaren. Sag man im testen Stbam finb’t; Sag Steifet) war, wirb ba geiftiid; fein, ®ag 3rbifd;e wirb i)intmc(rein.
3. Sin Sijrift ift fdjon aug @eift ge» boren, ®afj er ein ewig’g Seben ^at;

@et)t nun fein Seib beg ©ob’g bertoren, Saut ®ott wag SRcu’g an beffen ©tatt; ©er neugeborneit Seelen £>aug @eljt bann bom ©taub aud) Ijerrlidj aug.

1. ®n Srftgeborncr aug ben ©obteu, §Srr 3efu! ®u Ijafl ung mit üDtadjt, Ung, benen ©ob unb §öEe broljten, Bunt neuen Seben wieberbradjt; ®u bift’g, in bem beg Saterg 5?raft ®urdj ©tauben neue Sitenfdjen fdjafft.
2. Std) lebe in mir, big idj fterbe, Unb tafj in ®ir mtdj tebcub fein Unb führe mid) p jenem Srbe Sfit benen, bie ®it folgen ein; @o tobt mein @ei ft ®td) ewig- t;in, Senn idj bort neugeboren bin.
3. Oktober. ^tovgcn-JXnbadjt.

©it nf;en 5lfle, unb würben fatt. SRattlj. 14, 20.

'Set §Srr 3efuö -fpeifete bei fünftaufenb Mann, ohne Seiber unb hinter, oermittetft einer Witnberbaren mtb übernatürlichen SSermehruug beg ge= ringen Sorratbg, ber pgegen war. Sr fpeifete aber biefe 8eute fo, baß fie fatt würben, unb noch Sroden übrig Blieben: folglid; war ber tpeitanb nicht farg bei ber Sewirttjung biefer Seute, unb gönnte eg ihnen, baff fie big pr ©ättigung afjen. Dag Sffen ift bei ben SDtenfdjen in eine mannigfaltige Unorbnmtg gerattfen, feitbem §tbara unb Söa burch ba§ Sffen fid? unb bag ganje menfchttdje ©efdjtecht ungtüdtich gemadjt haben. Sg gibt 8eute, welche freffen ur> fanfen, ober burch il?re Süfterntjeit fid> unb il?r ©efc^techt in bie 5lrmuth ftürjen. Ser biefe« thun famt, ift fein Wahrer Shrift. UebrigenS liegt in alter SDtenfdjen £erjen ein attpgroßer £ang ober eine woltüftige Neigung prn Sffen unb ©rinfen, unb Wenn man tiefer Steigung nachhängt, fo fteht man in ber ©efatjr, feinen Saud? |um ©ott p machen, nnb feines Leibes fo p pflegen, bafj er geit Werbe. Um mm biefer ©efafw p entgehen, haben bie 9Jtenfd)en oft ffafiehmggregetit erbacht, Wetd;e einigen Stufen haben, aber auch einen mannigfaltigen ©diaben anrid)ten föttnen. Ser burch feilt gaften ober burd? bie Snthattung Bon gewiffett ©Reifen eine eigene ©eredj»

20. Dftober.

?t6enb = 3lubad;t.

815

tigfeit aufrtdften mtb ein 33erbienft ber 9ßerfe fammeßt miß, mtb fic^j feffcft bobet gefaßt, fafteiet ficß nad; ber Steife ber fßfjarifäer, mtb ffat feinen 8of;n bafjin. 2ßer bttrd; feine Äafteiungeit feine ©efunbfjeit fdttoädß mtb feine Äräftc ftmnf.'f mac()t, mirb bon Bantus kfiraft afS ein eigeuwißtger ßfieufd;, ber feines CeiBeS, bett er bod; pm ©ieitft ©otteS branden foflte, nicht frf;ont, tot. 2, 23. (Sin ©eßifbe wegen fofcf;er fei6ftd;ett Uebuitgen tfnm, ift gefäffr» lief;, weif fiel; oft ber guftattb beS SeifteS mtb SßtbereS äubert, ba bann baS ©ewiffett über ben tSrttd; beS ©eßiBbeS ättgfßicf) wirb. SßSie aber gewiffe Seute bon ber ®erbinb(icfifeit if;rer ©efüBbe redftmäßig foS werben fönnen, fann ntatt aus 4 SJfof. 30. fernen. <©oß eilte (Sut^attmtg öon ©peifen ober eine f afieittng beS SeifeS ®ott gefaßen, fo muß fie einen guten 3we(f haben, unb biefer beftefft barin, baß ber SÖiettfcf) gu gewiffett ©eBetSübungen ober ©ienfßeiftungen, bie er ©ott mtb bem 9fäcf;ften fdplbig ift, tüchtiger Werbe, unb gewiffe 33erfucbungen leichter üBerwiube. 3ft biefer gweef für bießtnal erreicht, fo taffe man, um feines SeiBeS p fcf;onen, wieber naß;, mtb effe ficb wieber fatt, ober effe fein 23rob mit greuben, mtb trinfe feilten SBeitt mit gutem SDiutI;, wie ©afomo ißreb. 9, 7. fagt; benn ber gütige 33ater im fpimmcf gönnet eg uns, mtb ber fetttfefige §eifaitb f;at and; auf ©rben bis pr Sättigung gegeffen mtb geträufen, mtb bie Settte, betten ©r 23rob unb gifd;e aitStf;eifett fieß, fo gefpeifet, baß fie fatt mürben. UeBrigenS muß baS fterg oott ber mtorbeitt(id;ett fhtft burd; baS fßfitt h}efu gereinigt merben, beim biefe Sfeittigmtg hrirb bureft feine feibfid;e Hebmtg erzwungen. fpinttn\* fifd;er 23ater, ©tr fei ©auf gefagt, baß ©u SßfeS, was febet, mit 9Bof;fge= faßen fättigeft. Steinige ttnfere fperpit burd; ben ©laufen bei bem ©enttß ©einer irbifd;en ©aben, mtb macf;e uns aud; bereiitft ©eines etoigen Ijimnu fifdjen ©ifdfeS tf;eiffjaftig.

SDtel.: 9tun laßt uns ©ott bem jc.

1. ©te ifjr bei 3efu bleibet, ltnbem ©ein 3Bort eud) treibet, $ie if;r nidjt »ott -3fjm gefjet, ©iemeif ißr ffiitnber fefjet:
2. SßaS freist eud; bod), if;r Firmen? ®aS göttfieße ©rbarmen, ©aS fegnetganj »erborgen, 2fud; offne eure Sorgen.
3. SBennwir »on®ag 31t Sagen, 2öaS ba ift, überfdffagen, Unb redjnett bann bie SKenge, ©0 finb mir im ©ebränge.
4. ©od; toenn mir mit SBertrauen ffffitt auf bie fpäitbe fdjauen, ©0 näßtet-aßer»

wegen UnS ein geheimer ©egen.

1. 2$ie biefeS mag gefdjeßen, ®aS

fann man ttid;t öerfteßen; Mein man  
fiept am @itbe: @S ging burd) ©otteS

fpänbe.

1. 9J?an munbert fid) unb greifet ©ett  
   £>@rrn, ber fo gefpeifet, SOfan gfattbf »on  
   ^erjenSgrunbe Unb baitft mit froßeut  
   ßffunbe.
2. ffoimnt f;er mtb fingt pfaramen:  
   2Bir rüßmen ©einen ijfamen; ©it, §(§rr,  
   bift uttfer Stimig, ©ir finb mir unter»  
   tffänig!
3. fOktabfr. 3lbfnb-^lnöad)t.

Jttrdf 5tnd ©fütfe, bie nießt toaitfen (benn eö ift mtmögliif), baß ®ott liigeV f; ab eit fair eilten ffntfen ©roff, bie wir ßdbeit, unb ßalten an

ber angebetenen Hoffnung. |>ebr. ß, 18.

fßaufuS fagt ^efr. 6,13. 14.; ©ott ßabe bem Sfbrafjam eine SSerßeißung

816

20. Dito ber.

Stbenb»9lubadft.

gegeben, unb ba ©r bet feinem ©rotieren 51t fch Woreu gehabt, bei Sich felbft gefdjjworen, nnb gefprodfen: wahrlid;, 3\* will bid? fegnett unb ber» mehren. SDie Verheißung, auf welche ber Stpoftel hier beutet, ftebjt auefül?r= ließ 1 SKof. 22, 16. u. ff., unb lautet fo: 3et) habe bei 9Mir fetbft ge» fchworen, fprtcfjt ber f>©rr, baß 3\* beineu ©amen fegnen unb mehren will, wie bie Sterne am f>immel, unb wie beit©anb am Ufer beb SJceereS, unb bein ©ante foll befißen bie stiere feiner getnbe, unb burch beinen ©amen foffen alte 23öIfer auf ©rbest ge» feg net werben. ißauluS hflt feine Verheißungen ans ben Suchern beS eilten ©eftaments fo oft angeführt, nub fo ausführlich erflärt, als biejenigen, bie bem Slbraham gegeben worben finb. ©r erinnert hiebei, Slbraham habe bie Ser» heißuitg »on bem göttlichen ©egen burch beit ©lauben befommen, folglich wer\* beit Sille, bie beS ©lanbenS feien, mit bem gläubigen Slbraham gefegttet, ©al. 3, 9. ©r behauptet ferner, ber ©amen StbrahamS, bon bem in biefen Verheißungen bie Siebe fei, beftehe aus allen 3fraeliteu unb Reiben, bie in ben gußftapfen beS ©laubeitS StbraliamS toanbelit; ba alfo bem Slbraham ein fehr zahlreicher unb fiegreicfier ©amen besprochen Worben fei, fo fei baburdf angezeigt worben, baß bie 3«h\* ber ©laubigen fehr groß werben, unb fie über ihre geiltec triumpbiren, ja zuleßt baS ©rbreid; befißen werben, dient. 4, 12. tt. ff. ©üblich lehret er, baß ber ©egen in biefen Verheißungen bem §lud> beS ©efeßeS etttgegengefeßt fei, unb baß uns (Sfyriftuö bon biefem glud> erlöst habe, ba ©r ein glud) für uns worben fei, auf baß ber ©egert SlbraßamS unter bie ©eiben läute in (51;rifto 3efit, unb wir alfo ben berfyei\* ßcitett ©eift empfingen burch beit ©lauben, ©al. 3, 13. 14. ©leid)wie alfo ber glucö beS ©efeßeS bie Verbammniß in fiel; -faßt, alfo fd/ließt ber ©egen SlbraßamS bie ©eügfcit, unb Stiles, was bajit berhilft, folgltd; bie dted;tfer= tiguug nnb bie SJUttheitüng ees Zeitigen ©eifteS in fiel;, wie beim Paulus ©al. 3. biefes Stiles barausherleitet. ©üblich erinnert ipaitltts; baß bie ausführliche Verheißung, bie er aus 1 31cof. 22. angezogen hatte, fehr gewiß fei, intb einen göttlichen Statbfdftuß in fidj faffe, ber nicht wante, weil es erftlich unmöglich fei, baß ©ott lüge, unb weit Sr gu ©einen an fiel; wahren SBortett einen

©ib htngu gethau habe. ©S feien alfo zwei ©titele ea, bie nicht wanfen,

nämlich erftlid; ber SluSfprud; beS wahrhaftigen ©otteS felber, unb ber ptn» jugethane ©ib. ' SBeuit wir alfo 51t unfern ©ott unb ,'peilanb 3>iftudt neh= men Wollen, um bie angebotene Hoffnung beS ewigen Gebens ju ergreifen nnb uns jujucignen, fo haben wir einen ftarfen Sroft, ber gegen alle 3weifel unb ©inwürfe beftehe, weil tiefer Xroft auf ©otteS wahren SluSfpruch unb

feierlichen ©ib gegrünbet fei. SBir tollen alfo nicht träge, fonbern 9iad;folger

berer werben, welche burd; ©ebulb unb ©lauhett bie Verheißungen (nämlich bie ©rfütlung berfelbeit) ererbet haben, V. 12. @0 fegne uns beim, barm» herziger ©ott, unb zwar oornehmlich mit geiftlicbem ©egen in himmlifcpen ©iitern, unb laß uns um ©eines ©ohues willen bem glucp beS ©efeßeS ewiglich entrüeft fein.

21. ©ft ober.

9Jtorgen=Knbad)t.

817

2Ji et.: £> Surdjbredjer aller ®atibe. i

1. **©otteS** 9?att; ift mtbeweglidj, ®aß man ficljev glauben lamt, 31)nt ift Sitgen ganj urimöglid), Sr hat einen Sib getfjan; ®ie 33cvt)eißung ftet>et fefte, Unb wir l;a= ben ftarteu ®roft; Sr fe^t unfern ©runb auf’s 33efte, ®aß fein ©türm i()n nie» berftoßt.
2. D ®u ewiger Srbarmer, 2Bie be= ftäubig bift ltnS ®u! SBirf eS in mir, baß id) Krater ©anj auf ®einer ©nabe rul)’. 3agt ntein fper,5, berfudjt ber ®eu= fei, $eig’ ®eineSBorte nur; ©o be» nimmt mir allen ßweifel ®ic 23erl)eißmtg unb ®ein ©djwur.

j 3. ©ott! ®u läßft®id) Weit herunter, 23tS baS träge §erj ®ir glaubt; äftad)’ mich in ber Hoffnung munter, ®enu bie 3uflud)t ift erlaubt; Saß midj au ber Hoffnung butten, ®ie uns angcboten ift; Unfer©laube, wie bereiten, ®raut ®ir, baß ®u wahrhaft bift.

4. Selig ift’S, aud) als ein .franfer Un ber Hoffnung feft ju fein; ®entt fo geljt ber ©eelen Küfer -3n ben Ipimmet fetbft hinein. ©tärfe mir bis an mein Snbe äftciueS ©laubenS matten ©rieb, 23iS id; ®ir in ®eine fpänbe älieine Seele übergib.

1. Oktober. |lor0en-^lni>ad)t.

S3ic Siebe ift bc8 ©efc^eö ©rfitflung. 3töm. 13, 10.

©ott ift Siebe. SBeil wir nun ©ein 23ilb in uns haben unb ©eine 9iad;folger fein feilen, fo ift nötl;ig, baß Wir bie Siebe, bie, Wie Johannes fagt, öon ©ott ift, in uns haben, unb in berfelben bleiben unb wanbeln. 2Beil aber bie Siebe beS ©efeljeS Srfüllnng ift, nnb ber gaitje d;rtfllid;e Sßattbel aud; eilt 2Banbel in ber Siebe heißt, fo bürfett wir bie Siebe nicht in einem eingeßhränfteu 23erffattb als eine einfeine nnb befonbere ®ugenb anfdjen, fonbent wir tnüffen fie als ben Inbegriff aller chrifllichen ©efinnungen unb ©ugenbett betrad;ten. ißaulitS fagt 23. 9.: baS ba gefagt ift: bu follft nid;t ehebrechen, bu follft nicht tobten, bu follft nid;t ft eh len, bu follft ttid;t fatfeh 3e«g«tfe geben, btd> fotl nichts getüften, unb fo ein anber ©ebot mehr ift: baS wirb in biefein 2Bort oerfaffet: bu follft beinen 9täd;flen lieben als bid; felbft. £)ier fittben Wir fchon bie Siebe als einen 23aum befdfriebctt, an bem fenfd;heit, £mlt, ®e\* rechtigfcit in Knfehung jeitlid;er ©üter, Siebe ber 2ö3al;rl;eit, nnb ©enügfam» feit als fdiöne fruchte hange«- 2öoüeu wir bie oerfd;iefceuen Keitßeruitgen ber Siebe auf eine aitbere 2Beife betrad;ten, fo finden Wir, baß Paulus 1 Äor. 13, 4—7. gefchrieben habe: bie Siebe ift langmiithtg unb freunblid;, bie Siebe eifert nid;t, bie Siebe treibet nicht SDluthWillen, fie blähet fid; nid;t, fie ftellet fiel; nid;t uitgeberbig, fie fud)et nicht baS 3h\*e, fie täffet fid> nicht erbittern,\_ fie trachtet nicht nach ©chaben, fie freuet fid; nicht ber Uugere~d;tigfeit, fie freuet fid; aber ber 2ßal;rf?dt, fie »ertraget KlleS, fie glaubet KlleS, fie hoffet KlleS, fie butbet KlleS. Sollen Wir aber einen auSgebehnteren 23efirl ber Siebe anfeheit, fo bürfen wir nur Sh«ft«tn, ber »oll Siebe war, betrauten, wie Sr nach ©einem ©tanb ber Srniebrigung öon ben Söange» liften befdfrieben ift. Sr hat getroftet, geholfen, gebulbet, willfahrt, unb $e\* bermann gebient; Sr hat aber auch gelehrt, befiraft, auf ÄreuseSWegeu ge» fuhrt, unb äJfenfd)en juweilen einer lieilfamen ®rübfal nnb ©raurigfeit

®too«, Jf>aus6u4i. ä2

818

2i; ©ftob er.

S£6ertb=S£itbod)t.

itberfaffen, unb biefeä 2tße« in ber Siebe. SB eit fo haben bie Stpoftet

be« fpErrn gefwttbeß, wie ihre @efcf;ic£)ten unb ^Briefe jeugen. 3hre SteBe. war feine Schmeichelei ober fretmfcltdw ©leidjgiiltigfeit, fottbern mit @afj gewürjt, unb Batte ba« wahre ©eit be« StäcBften pra Bwecf. 3«, Wenn ber $ird)e ©otte« ein großer ©dpben gefdiefieit foüte, fo würbe ihre Siebe gegen bie ftircbe p einem Brennenbett unb oerje^renben ffener, wie bie 23eifptele be« 3tnania«, ber ©apptpa, beSEßpta«, mtb beb |)fymenäub unb Bß^itetuö anjeigen. Soßen wir bie Siebe in bem aßerweiteften Umfang be- trauten, fo mitffen Wir unb in bie unfichtbare Seit auffd)wingen, aßwo wir feiert werben, wie ber SSater ben ©obn attf’b ©odifte oerfiärt Babe, mtb ber ©o!p ben SSater auf« §öcbfte elfre, unb wie ber 23ater mtb ©ofm burd; ben ©eift bie ShtSerwdfyttcit pr großen fierrßcßfeit ergebe mtb ihnen ©ein Sieid> al« ein Erbe gebe; wie aber auch ber SSater au« Siebe gegen ©einen ©dp aßen benen ein oerjehrenbeb $euer fei, bie ©einen ©cfm gefdptähet haben, unb ber ©otut aße biejenigen oerbantnte, welche ©eineb lieben SSaterb @e\* Bote nicht geleiten haben, mtb wie ber SSater mtb ©ohn afleb Unrecht, bab ben Zeitigen mtb ©eliebten ©otteb angethan Worben, anf’b ©diärffte räche. 2tn biefen Siebeberweifungen werben bie Zeitigen Slntbeii nehmen, weit fie fetbft auch bie Seit richten werben. ©te Siebe ift wie ein Sicht, Welche« leuchtet unb brennt.

**ißt et.: föGsrr 3:efu Efjrift, mein’« tc.**

1. §Err, ©ein ©efeg ift wunberbar, 3ft fiinbertt unb ben Seifen ßar; £« flößt fid) fdjon bem Säugling ein, ©er liebt unb Wiß gelicbet fein.
2. ©te Siebe fnüpft ber Ehe 33anb; 2luf Siebe baut fid) jebcr ©taub; So Siebe berrfdft, wirb fein ©ipann; 2lu« Siebe wirb man untertl)an.
3. ©te Siebe säumt ben fpernt unb $ned)t; **So** Siebe ift, ba ift ba« Sied)t; Ein Siecht, ba« nicht auf Siebe ruht, ©d)eint wohl ein Siecht, unb ift nid)t gut.
4. **211«** Siebe offenbar^ ©n ©)idj, Unb ©ein ©efeg iß fönigfidp Senn Siebe 2lße« bei mt« giß, @o wirb ©ein ganj @efeg erfiißt.
5. Sich, wie hat unb ber fpaß betrübt! D aber, wie haft ©u geliebt! ©u gabft ben ©ohn ber Siebe hin, Sinn lieben wir ©id) nur bur<h 3fp.
6. Sich gib unb and) ben Sie6e«geift, ®en mtb ©ein ©olp öon Sir Oerheißt, ©o geben wir ber Siebe Stülpt ®ir ewig ald ©ein Eigenthum!
7. $kti»bn\

3$ achte 2lße« für Schaben, auf Baß id) (Ehriftnnt gewinne, baß ich ©ei= nein $obe ähnlich werbe, barait id) entgegen tonirne pr Wuferflehung ber lobten. $h«- 3, 8. 10. 11.

SBa« bem fßaulu« in feinem fjl)artfätfcf)en Bitftanb ein ©ewinn War, ach» tete er hernach für ©dpben um eine« h^hern ©ewinn« wißen. 211« etn echter befdpittener 3nbe, al« ein unfträfücher fßlprifäer unb Eiferer wiber bte chriftliche Sletigion gefiel er ftch, unb hatte ©unft bet ben ©berften ber 3«ben: btefe ©etbftgefäßigfeit aber, unb bie baburd) aufgerid^tete eigene ®e- rechtigfeit, wie auch bte ©unft ber jübtfehen ©berften achtete er für ©haben, **auf** baß er Ehriftum gewinnen möchte. @o wirb SSieled, ba« man fonft für

21. DftoBer.

StBenb = 5fnbad)t.

819

red;t ober bocü für gfeicfigiftig I)äft, afs ©fabelt erfaunt, toemt man ßljriftum bagegen fkift, ben ntan gewinnen foß. SffS $CReatfcf> unb af§ ©firger fann ntan SSiefeS unBcftraft tfjmt, baS man at« ein ßljrift, ber einen Böftern .gtoed I)at, nid;t tfnm barf. ÜDerjenige getoinnt ßfjrifium, ber Bon fperjen fagen fann: ßr ift mein. ißaufnS rebet ßernacf) BefonberS Bon ber ©ered;tigfeit (S&rifii, bie bemjenigen, ber in ßßrifto ift, pgered)net toirb: unb fürtoafw, wenn man ßf)riftmn getoinnt, fo getoinnt man aud) als ein ©laubiger, ber in -3I)m erfunben toirb, ©eine ©erecütigfeit. ßr rebet f)ernad) ferner bott ber ßrfenntnif; ßffrifti, bie er nod; Bßßiger ju erreid;en toünfcfye, unb fagt, er Begehre, bie Sraft ©einer £>arfteßung ober ©eine« StuftrittS in ber Seit ju erfennen, unb bie @emeinfd)aft ©einer Seiben, nad) welcher ein gtanBiger ßf)rift Bei Sfßem, toa§ er feibet, bafür haften barf, er leibe eS mit ßfjrifto; unb baBei berfange er, ©einem £obe äf)nficf) jn toerben: toie aBer? ©o baf er bafür galten fönne, er fei mit ßtyrifto geftorBeu, toie er anberStoo au$= fül)rficff feffret. ßf)riftu$ tourbe im SfugenBfid ©eine« JobeS ber ©ünben» faft, bie auf S'fjm fag, fo«, aud) f)örte ßr auf, ben fffttcf) beS ©efegeö ju tragen, unb trat in ein neues SSerßciftnif) gegen affe ©inge ein. ©erjenige toirb affo bem Job -3\*fu äf)nfid), ber Bon ber ©iinbe frei unb Bom ©efe£ foS toirb, unb üBerbief fagen fann: Bon nun an fenne id; fftiemanb nad; bem gfeifd;; icf) Bin in ßf;rifto eine neue Kreatur; baS Sitte ift Bergungen, fielje, eS ift Sfffed in Sfnfeißtng meiner neu worben, 2 j?or. 5,16. 17. ßs ift gang Begreiffid;, ba§ aud) ein Sffwftef, gu gefdrtoeigeit ein geringerer ßljrift, an biefer 9fef)ufid)feit mit bem Job £id ju feinem eigenen Job, ber and; bap gehört, f)at toadffeu fönnen. fje mef)r man aBer barin toäd;3t, befto Bßüiger erreid;t man bie Sfuferftefmng ber lobten, ober ben 3uftanb etneö ©eredften, ber Bon ben Jobten auferftanben ift, unb nun allein für ©ott unb im ©eift feBt. ßfjriftitS ift ber ßrftfing unter beuen getoefen, bie p etoi» gen SeBeit auferfteffen, toeftoegen fßanfuS fRom. 6. bie ©emeinfcfpft ober Sfefynfiddeit mit "©einem Job unb bie ©ememfdmft mit ©einer Sfuferftefpng

mit eiitanber BerBinbet, unb aitd) Bon biefer fagt, baf man fie fd)ott jet^t bttrd) ben ©fattBen in gctoiffem SOiafie erlange, unb als ein fDfenfd), ber aus ben lobten feBenbig toorben, ©ott in ßßrifto ^efu feBe, ifiöm. 6, 4. 5. 8. 11. 13. ßpf;. 2, 5. 6. Sinn biefed Sfßeö tofinfcfe icB aitcf» burd> bie Sßirfung beö ©eiligen ©eifteS immer melfr pt erreid;en. ©ott Ijeffe baju!

SOtel.: D SBeft fiel)’ Bier beitt Seben.

1. Sßeif -3efuS auferftanben, ©o ift ein Jag bovfpnben, 2üo wir aud) aufer» ftefj’n; SfeiBt SlßeS fonft prüde, 2ßiß id) mit ftarfem fBfide 3m ©faitBen bem entgegen gef)’n.
2. Jief), bieg üerdaug’ icf) fefjnfid}, ®afj id) nur ßfjrifto äl^nlid) 3n ©einem Jobe fei, 2D?it 3f)m an’S freuj ge&unben ttnb ^eil burd) ©eine Sunben, 3n 3f)m Boit aßer ©unbe frei.
3. ®ie§ toitnfd)t mein §erj Beftänbig,  
   ÜJtit ©fjrifto au^ lebenbig Unb mit er»  
   mecft ju fein; SBirb ßr bann als baS 2e\*  
   Ben ©i^ anjufcBaueu ge6ett, @ef)’ id|  
   in’S ©immtifcge audf ein.
4. Sld) feu’re bieg Verlangen, Sfn ®ir  
   aßein ju Bangen, Sltein ©cifanb, immer  
   an; ©onft ift mir SfßcS ©djaben, SBenn  
   id), §)ßrr, uidjt aitb ©naben 3n ®ir  
   rnicf) fefig wißen fann.
5. ®u fannft bie §anb mir fteifen,  
   ®ii^ gläubig ju ergreifen, Sßie id) ergrif»

820

22. Oftober.

2)torgen\*2lnbad)t.

fett bin; Oer dlufftn ber etg’nen Starte, ®er STrofi ber eig’nen SBerfe -Sft nichts: ber 0iaube fd)ä$t fie hin.

1. 53m id) in OoöeSftunben, SDfeitt

! £>©rr, in ®ir erfunben, So baS 2e= 6en nidjt; Sein 3ont fann tnid) erfdfreden. Sein ©rab mir gurcf)t erttteden, Unb ttacf) bem Sterben fein ©ericf)t!

1. Oktober. IJtorflfn-^it&adjt.

**SBcirn iljr bie 3iid)tiguttg crbulbct, fo erbeut ©icfj enef) ©ott at§ Httiberu.**

|i>cbr. 12, 7.

£)b es fdfon, wie ©aforno ißreb. 9, 2. fagt, nach bem äußerlichen 31tt\* feiten bem (geregten inte bem ©ottlofen gebt, fo ift boeft nad) einer attbern ©eite baS Seiben ber ©eredteit bon bem Seiben ber ©ottlofen feffv unter\* fdfieben. 3ette werben als Siitber gejiidtiget, tragen iffr Srettj, bas fie auf fid; nehmen, trab leiben mit ©hrifto: biefe aber haben Ufre plagen, unb wer« ben im eigentlichen SSerftanb gerichtet unb geftraft, wiewohl ber $Wed: ©otteS hiebet, fo tauge bie ©nabenjeit Währet, ihre 33efehrung ift. fßattlitS febrieb an bie Hebräer: wenn ihr' bie Züchtigung erbulbet, fo erbeut ©ich ettd; ©ott als Äinbern. Dasjenige alfo, was fünber ©otteS leiben, ift Züchtigung. Sie ein SSater bei ber GtTftehung feiner Sinber @d;läge brautet, barnit fie fid) beffern, alfo braud;t ber hinimltfcbe 33ater bei ©einen Stübern auch ©eftläge, bamit fie fid; beffern. 'Derjenige illtenfch fennt fief; felber nicht, ber [ich einbilbet, bie Sorte ©otteS würben ihn ohne ©cjtläge ober Züchtigung jttm ßiet ber 33ollfommenheit bringen; benn im ©tanb ber litt» fdfulb wäre biefeS möglich gewefen, bie berberhte 9iatnr aber mad)t bie Züä>= tigung nöthig. Sie aber? möd/te matt fagett, föttnett ©cbmerjen fromm machen? ftonttett Seiben für fid; fetbft bie ©eele beffern? 3tein, fonbern fie finb nur ein föiittel, bie ©eele aufpwedett unb '.auf bie Sorte ©otteS attfmerlfam 51t mad;ett. ©ie finb ein 3aum> ben SJienfdien bon üluSfcbwei\* fungen, bott f^äbliä;em ©enuf; eitler Dinge, unb bon beftedenbem "Umgang mit Seltmcnfchen prüdpsiehen. ©ie finb ein äußerlicher Antrieb jitm ©ebet, unb ein Sermutl), ben ©ott auf baS Sefen biefer Seit ftrenet, baS ber fOiettfd; fonft allp lieb h®t, über baS er aber alSbarat gern hinüber fieht, um ein 33aterlanb, in wetdjem fein Reiben ift, ju erbliden. Die ©eele wirb alfo unter bem Seibeu in eine 33erfaffung gefegt, bei welcher ihr ber ^eilige ©eift burch’S Sort beffer als fonft beifottmten unb biejenige fräftige Saf>r\* heit betbringen fann, welche bon ber ©ünbe frei macht. Deswegen hat fßc\* trug, 1 fßetr. 1,6. 7., an bie auSerwählten ffremblinge fdpeiben fönnen: ihr feib traurig in mancherlei Slnfechtungen, auf baff euer ©laube red;tfd)affen unb biel föftlidjer erfunben werbe, benn baS ber\* gänglidfe ©olb, baS burch’S gleuer bewähret wirb. tßaulnS aber fagt 9töm. 5,3. 4. 5.: Wir rühmen uns ber Drübfale, bteweil'wir Wiffen, bafj Orübfal ©ebulb bringet, ©ebulb aber bringet 33e\* Währung, ^Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber läffet nicht 3U ©Rauben werben; 2 Äor. 4, 17. 18. aber fteiget er in feiner Siebe hoch empor unb fagt: nufere Orübfal, bie seitlich unb leitet ift,

821

22. Dfto&er. 3lbenb = 3lnbad)t.

fd^affet eine ewige «nb über alte 2Jiafen widftige $errlid)feit, uns, bie wir nicht fe&en auf bab «Sichtbare, fonbern auf bab Unfidftbare. ©Senn matt biefen iRu^en ber ©rübfal einfieht mtb empfirt« bet, fo faitn man glauben, ba§ ©id) ®ott, wenn (Sr feie heilbbegierigen 5Dfen\* fc^en jüdftiget, gegen fie erbiete eher erzeige, wie ein ©ater gegen tinber, bie er lieb hat, unb biefer ©taube ftärfet bie ©eete, bie gücfytiguitgen 51t erbulben ober gebulbig jn ertragen. 3iid;tige nuä?, §Err, b0d) mit Klagen unb nicht in ©einem ©rirntn, bafi ©u mid; nid;t aufreibeft.

SD? e I.: Serbe munter, mein tc.

1. ©>tr fei 2>anf, auch Wenn wir Wei= nen, SSater, für bie ßüdjtigung. ©Sill fie fcbou nic^t ffreube (feinen, ®ieut fiebod) jur ©efferuttg; ®enn ®u ftäupeft, ben ®u liebft; SD'ieinft eb gut, wenn ®u be= trübft, Unb anbetn, bcr neugeboren, ©ef)t gewif; feilt ©trcid) Berieten.
2. ©aftarbe finb feilte Erben, Unb fitib ohne ©atevbjudjt. Äinber iäßt man nidjt

oerberben, Unb bie Stittlfe traget grud)t; 3a bie tinber guter Slrt ©Serben ntd)t Bon ©cf)lägen hart, ^Dürfen aber auch nid)t jagen, ®a[i ber SSater fie gefdjfagen.

1. <Scf)Iügeft3)u auf unb alb ©ititber, £) fo würben wir Berbammt, Uber ®u fdjfägft mW aib Sinber, ©Seil bie Siebe bei ®it flammt. Sob fei fotdjer ©aterb» treu’! ®eiue ©taupe mac£)t unb frei SSon bent fitnblidjen ©etümmel, Unb fo jiebft ®u uttb jum Jpiminef.
2. **ßktobtv.** ^.bcnb-^nöadft.

@3 fftmbctt aber bei km Urcitj 3efu SJiaria, ©eine üDfutter, unb ber Situ» gcr, ben 3!efuS lieb hatte. 3ofj. 19, 25. 26.

Sir oerwuubern uttb billig, baff iDcarta, bie sDiutter 3ofu, aß eine arme unb nunmehr betagte ©Sittwe eb gewagt habe, attf beit kicf;tf)lah ©otgatha hinaub ju gehen, unb bafefbft oor bab Ären? 3efu hm 3« ftebjett. ©Säre fie Bott einem ber ffwtteubeu unb tobenbett 3ubett erfannt worben, fo wäre ihr ohne 3nwifd übet begegnet worben, mtb ber Slpoftel 3ohanneb, ber bei ihr fiattb, hätte fie fo gar nidft fd;ühen fötmett, baf er oiefmehr eitt SJiitgenoffe ihrer Seiben worben wäre. Ueberbiejj muffte fie hier beit Slnblid beb ent\* blöfften, oerwunbeten mtb att’b .ftreitj genagetten Seibeb 3efu ertragen, unb bie greulicftften <©d;mad;reben ftörett, womit man 3ha befeibigte. ©Sarum hat fieft nicltt bie heilige SOcaria, bitrd; bereit ©eele bamalb eitt ©d)wert brang, in einem ©Sudel oerborgen, üt welchem fie wenigftenb nickte Jkänfenbeb ge» fehett mtb gehört hätte? ©Saritm hat fid) nicht and; ber Slpofiel 3ohanneb fo juritdgejogen unb oerborgen? Ojite 3weifel mar eb biefen jwei heiligen fßerfonen barnm 31t thun, baß fie bab ©erhalten 3efu in ©einer tiefften fJtcth beobachten, ©eine leisten ©Sorte hären, unb ben Slttbgang ©einer mt» begreiflid;en Seihen, beren Urfadfe unb grudd ihnen noch nid;t ganj flar war, fehen möd;teit. ©Sab föttneit aber auch wir ©effereb thun, alb baff wir im ©eift bei fcenf fhteuj 3ofu flehen, unb 3hn anfehen, wie Er alb ein SJcar» terbilb, alb oerwnnbet mtb bluttriefenb, unb alb oerfunfen in bie tieffte ©rau\* rigfeit baran hing? £)enn Ehriftub wirb unb befswegen in biefer ©eftalt bon beit oier Soangelifien Bor bie Singen gemalt, bamit wir 3h\*1 fo anfehen fönnen. freilich würbe biefer ©nbtief nnb nichtb nü^ett, wenn nid;t ber ^eilige

822

23. Dftobtr. Sltorgen\* 2tnbacßt.

©eift un« bnrcß ba« SBaitgelumt Belehrte, baß biefer ©efreugigtc ber ©oßn @otte« mtb ber ÜJiittler gtuifdiett ©ott mtb fOfenfcßen fei, mtb baß Sr ©tcß an biefent freu? fetter für unfere ©iinben geeifert ßabe. ©ie I'reusedge\* ftatt Sfefu teßrt un«, baß unfere ©ünben groß mtb grattief) feien, unb baß lein SDfenfcß burd; irgettb ein SSerf ober Seiten biefetten büßen unb tilgen forme. 33or bem Zeitigen unb geregten ©ott märe ba« gaitje menfcßtid;e ®e\* fd;ted;t immer Bertoerfticß geblieben, toentt Sßriftu« nießt für baffette getreu\* giget morten märe. Iber toetafe Siebe, metd;e Siebe be« Sßater«, »elcße Siebe be« ©oßtte« leueßtet au« biefent feujebtob beraub! £ier finbet eine SJtenfcßenfeete, bie fieß at« fünbig mtb berborben füf?tt, bureß ben ©täuben ©nabe unb ^rieben. £)ier fann fie burcf» bie Siebe be« SJater« unb Sßrifti gebrungen merben, nießt uteßr fid; fettft, fonbern ©emjenigeu 31t leben, ber für fie geftorben unb mieber aitferftaitben ift. Unter bem Äreug 3e= feßießt atfo bie fRedftfertigung eine« ©ünber«, unb entfielt jugteieß feine luaßre Heiligung. Deffne mir bie Slitgen, 0 ©ott, ber ®u ba« mefeuttieße Sicßt bift, baß icß in ©einem Sicßt meinen gefreujigten §eilanb immer beut\* tiefer erbliden unb immer bblligcr leimen tbmte, mie Sr mir 3ur 3Bei«ßeit unb gur ®ered)tigteit unb jur Heiligung unb gur Srttfung gemad;t ift.

SK et.: (Sott fei Sanf in «Her Seit.

1. Unter Oefu $teuje fleß’n Unb in  
   ©eine äBitnben feß’n, Oft ein ©taub ber  
   ©eligleit, ©effen ftd) ber ©taube freut.
2. 9?un ßeißt’« bei bem ffreujebftamm:

©ieße, ba« ift ©otte« Sanint, Unb mein  
©taube tröftet fid): ©iefe SBmtben finb

**für** mid).

1. ©ieß ift ©otte« ©oßne« SStut, Unb  
   e« trieft aud) mir 31t gut. Sr bat: 23ater!  
   **ad)** Bergib, Unb bat bießaud) mir jutieb.
2. Jpör’ id), wie bet ©djäcßer jptad),

D **fo** fßred)’ ic£) biefem ttad): §Srr! ge»

beule ©u jugletd) SJleiner mit in ©einem  
9teid).

1. ©et)’ id), mie Sr überbieß ©id) Bon  
   ©ott Berlaffen ließ, D fo ßofft mein

©taube feft, ©aß ©ein ©ott mid) nießt  
oertäßt.

1. Sör’ id), mie Sr rief: Wtä) bürft’t,  
   Stuf id) au«: 0 Sebendfürff! ffltiv $um  
   fpeii naßmft ©u ben ©rant, ©anf fet  
   ®ir, ja eroig ©an!!
2. §ör’ id) Ot)n: e« ift Bottbracßt!  
   9ümmt mein ©taube ba« in iScßt, ©ie  
   SBerfoßnung fei gefdjeß’n, Unb id) barf  
   jutn SSater gelj’n.
3. 3Bie Sr teßt ben ©eift ßingibt ©ei\*  
   nem SSater, ber Oßn liebt, @0 ift meine«  
   ©tauben« SSitt’: §Srr! nimm meinen  
   ©eift aud) mit.
4. äBenn icßfterbe, füßr’ micß®u Un\*  
   ter ©einem Äreuj jur 9?ut)’, Saß Bor bei\*  
   nem Stßron mid) fteß’n Unb bie äBunben  
   ßerrlid) fet/n!

2B. ^ktobfr. JSiorgnt-^lnöadjt.

©ott fei gebantt, baß ißr ®ncißte ber ©iittbc geiuefett feib, nun aber ge= ßorfant toorben Dort ^erjen beut SJorbtlb ber Seßte, loclißem ißr er= geben feib, fRöut. 6, 17.

^reilicß ßat man ©ott gu banfen, toeun man Seute Bor fitß fießt, ju be\* neu man fagen lann: it?r feib Änedjte ber ©itube gemefeu, ißr toaret weitaub ^infterniß, tßr märet tobt unb Bertoren: aber nun feib ißr bem 2Sor= bitb ber Seßre Bon ^erjen geßorfam, nun feib ißr ein Sicßt itt bem $Srrn, nun feib ißr bie Seute, benett man ba« 3euguiß geben tarnt, fie feien leben\*

23. Oftober.

823

**9Jf ovgen«3fnbacf)t.**

big gemalt mtb gefmtbett Worben. (Sitte foldje SSercmbermtg oerwattbelt bett gernjen Buftaitb beS 2Dfettfd;ett, mtb gibt bett tluSfcftlag 31t feinem ewigen ipeil. S53a« tum bie Ä-tte d; tfcf; a f t anbelangt, bott toefd;er Paulus 9ibm. 6, 17. vebet, fo fagt ®f;ri|tuS $ob. 8, 34.: werSünbe ttyut, ber ift ber ©iittbe £ned;t, mtb biemit fommt iibereitt, was ißauluS 9töm. 6, 16. fcj>reibt: Wiffet if;r tt i d; t, Wem if>r eud> b ar ft eff et als £'ned;te juttt ®e» Ijerfam, beffett £ned;te feib if;r, bettt gebordet tljr, uttb fo tevbalt es fief», if;r nteget Älteste ber ©fittbe jttm ©ob, ober beS ©eborfamS jur ©ereebtigfeit fein, ißetruS aber fagt 2 ißetr. 2,19.: bott weldtcm 3"^mattfc übertounbett ift, bef Thted;t ift er toorbett. Oie (ärfabrtmg let;rt es aud;r baß wenn ein SJtenfd; eine ©iittbe einmal be» gangen bat, mtb nid;t fdmeü burd; @d;am mtb ©etoiffeitSaitgft babott lieber guritef getrieben toorbett, fottbern fid; mit einem bebcid;tlid;en 23orfafs biefer ©iittbe ats einem bermeinteit angenel;meu iperra jum fängertt ®ei;orfam bar» gefteflt bat, fo ift er ein Äued;t ber Siinbe. SJiatt begeht bie Sünbe einmal über baS attbere. Oer Seib unb bie Seele toerben bagtt geftimmt. ÜÖiatt fielet ben Sdmben ein, ben man bon ber Siinbe ^at, mtb begeht fie bod; toieber; matt fd;ilt fid; felber einen Starren, mtb fiinbiget bod; in ber Starr» beit toieber. Stad; bem SlttSfjmtd; fßetri fangt bie Jtned;tfd;aft an, toettn matt nbertoiutben mirb; mtb man toirb freilicf) and; bon ber Süttbe über» lonnben, laßt fid; aber gern bon i^r xibertoittben, weil fie bem gfeifd; attge» ne^m ift. 2öie fatttt aber eitt ftited;t ber ©iinbe toieber frei toerbett? ß£;ri» fittS fagt 3:ob- 8, 31. 32.: fo i(;r bleiben werbet itt SJieüter Siebe, fo feib il;r SJieitte red;ten unb werbet bie 335af;rf;eit erfettnen, unb bie

323a^rf;eit wirb eud; frei mad;ett. 2fucf> fagt (Sr 23. 36.: fo eud; ber So^n frei mad;t, fo feib ilfr red;t frei. SÜoetttt aber ber Soffu ©otteS ben Thted;t ber Sitnben bttrd; Seilt wahrhaftiges unb fräftigeS 2Bort frei raad;t, was wirb er atSfcann? ©r wirb ein tned;t ber ©ered;tig!eit nnb ©otteS, 9tom. 6, 18. 22. 23ei biefer neuen fned;tfd;aft, ja aud; bei bem Uebcrgang in biefelbe braucht ber große ©ott feinett 3wang, fonbertt legt bem Slienfd;en ein Sforbilb ber Sebre ober einen 8ef;rftlatt, ttämlic^ Sein (Soattgelittm bor, weld;cS wal;rfiaftig itttb el;rWürbtg, lebenbig nnb fräftig ift, unb bem 23erftanb als eine oortreffliefte 2öeiSl;eit, bem gangett 5Dtenfd;en aber als eine Ifeilfante Slrjttei angeboten wirb. SBettn nun ber SDtenfd; unter bem fräftigen, aber ttid;t jwtttgenben Slntrieb bcS ^eiligen ©eifteS bon .fjerjen, folglich mit Ueberjeuguttg uttb wiffiglidt biefem Se^rftlan untertänig Wirb, unb fid; bemfelben ergibt, um gang barnad) gebilbet unb fetig jn wer» ben: fo ift er ein £ned;t ©otteS, unb bat biefeS als eine grud;t biefer Änecftt» febaft ju genießen, baß er heilig wirb, baS ©nbe berfelben aber ift baS ewige geben, ^eilige, fp©rr, ©einen finec^t, unb gib il;m baS ewige geben.

33tet.: 3$ finge Sir mit §erj tc.

1. 2Bic gut ift’S, oon ber ©iinbe frei! 2ßie Telia, ©brifit lfried;t! Dm ©ünben»

bienft ift ©flatteret: Du (S£)rifto tinbeS»

redjt.

1. Dm ©ünbenbienft ift ginftemiß, ®en 2Beg erfennt man nidjt: 23ei%ifto

824

2ff>enb=9Inbad)t.

23. Oftober.

tff her ©ang getüig, 9??an manbett in bent Sicht.

1. 5m ©ünbenbienft ift £>aß unb fieib, 3Kan pfagt unb mirb betrübt: 5n(Itjrifti 9?etcf) tft greubigfeit, üttau liebt unbtoirb geliebt.
2. ®te ©ünbe gibt ben®ob juntSo^n: ®ad ja fdjlitnnt gebient! ®ad fe« ben aber ift im Sohn, ®er und mit@ott öerfö£>nt.
3. O §etlanb, ®ir nur bien’ id) gern,

®enn ®u gaft mtcfj erlauft; 5d) mei§ unb miß fonft feinen Jperrn, 2(uf ®iß) bin td) getauft!

1. ©cn ©u frei madjft, ber ift recht frei; ®u fcfjertfft aitcf) aße ©djulb, Unb barum banf’ idf ©einer ®reu’ Unb rühme ®eine tpulb.
2. 5cl) bete an, §@rr 5eftt d^rift, Unb fage: tdj 6in ©ein. 97imnt mict) gu ®ir, beim mo ®u bift, ©ofl auch Sein ®iener fein!
3. Oktober. $benö-$.tikail)t.

SBoIjl bem, ben Sn, |>($rr, jüchttgefl, unb Ic^reft ihn burd; Sein ®efe$, baff er ®ebulb Habe, inenn ed übel geljt, biö bent ©ottlofeu bie ®rube bereitet tuerbe. fßf. 94, 12. 13.

Sabib flagt ißf. 94. fef?r über bie gioffärtigen unb ©ottlofen, melche tro^iglicl) reben, jtttb biete Snbere, gutt>eucrft and; ©ittrnen unb ©aifen briitfeu unb heletbigen, unb babei fagett: ber |)@rr fie£>et’S nicht, ber ®ott ^afobS adjtet’e nicht. (Sr felber befeitut aber and) 23. 18.: feilt guß habe geftraucbelt, bie ©nabe bee fpßrnt aber f;abe ibtt gehalten. Cime ßxoeu fei ging ed ihm, mie bem fßi'cpf;eten Sfffap^, melier ißf. 73. jagt: i ri; hätte fcfjier geftraud;elt mit meinen güfjeit, mein ®ritt hätte Beinahe geglitten; benn ed öerbrof midi auf bie SRuIjmrebigen, ba tep fahe, baff ed ben ©ottlofen fo moljl ging it. f. to., f^rnad? aber er\* gäljlt, mie ihn ©ott im §eiligtl)unt juredtgemiefen, unb auf bie ^Betrachtung beö (Snbed, meld;ed allein beftimtne, mer gliidlid; ober ungüidlid; fei, geteuft h«be, ba er bann 31t bem JpSrru gefagt: bennoch bleibe id; ftetö an ®)ir, benn ®)u i)ältft mid) bei meiner redjten £>attb, ®u leiteft mich nad) ©einem Sftat^, unb nimrnft mich enblid; mit (Sljren an n. f. m. ®abib tjat aber aud; fßf. 39. befannt, mie er feinen Sßtunb mit ©ernalt habe jänmen muffen, menn er ben ©ottlofen bor fid; gefeiten, unb mie ihn ©ott ju feiner ^Beruhigung aud) auf bie ^Betrachtung bed (Snbed geleitet habe. 2tudj ißetrud betrachtete bie frommen (Sbrifteit, mie fie unter ben ©ottlofen meinen unb manbeln müffen, unb gab Unten bejjmegen 1 SJ3etr. 3, 9. 10.11. 12. **bie** Ermahnung: cergettet nicht 23ßfed mit 23öfem, noch @d;elt\* toovt mit @d;ettmort, fonbern bagegen fegnet, unb miffet, bajj i'hr baju berufen feib, baß ihr beit ©egen beerbet; beim mer le = **ben** milt unb gute Sage fehen, ber fdtmeige feine 3unge, baß fie nichts 33öfed rebe, unb feine Sippen, baß fie nidjt trügen. (Sr tnenbe fidj bom 235fen uttb tpue ©uted, er fudie grieben unb jage i^m nach- ®>enn bieSlugen bed$@rrn fehen auf bie © er edp = **ten,** unb ©eine ®htett f ihr ©ebet;: bad Singefic^t aber bed ^>©rrn fielfet auf bie, bie ba 23bfed thun. ©er biefe gottlid?en 3«- fpriie^e jn §erjen nimmt, an bem mirb bas ©ort erfüllet: acht bem, ben

**2 4. DHofier.**

825

**orgen = 2Ittbac£)t.**

£>u, |)©rr, jücgtigeft urtb legreft ign bttrc^» ©ein ©efeg, bag er ©ebuib gäbe, teenn’S übet gegt, Bis betn ©cttlofen bie ©rube Bereitet teerbe. ©er StnBttcf ber ©ettlofeu, bie ©etealt gaben unb glüd» ticf> finfc, imb igre 33oSgeit lange ungeftraft ausüben, fann bie Seele mit einem unartigen @ifer entjünben, unb biefer (Sifer toiß burd) bie 3mtge aus» Brechen, ja er miß fiel; in Klagen über ©ott felber ergiegen. gutoeilen fann ber iDlenfcB gar bureg bie ©ebanfeu berfucBt teerben, er feilte coit ber grorn\* migfeit, bie ungßtcflicge Sente ju machen febetne, abftegen, unter beit Lügnern auefy lügen, unter ben Uebeltgateru attd) UeBelS tgun, unb im galt einer 58e» leibigung anftatt ber ©ebuib IßbfeS mit SBöfern, unb Sd)elttoorte mit Sdjelt\* teerten oergefteit. Sfßein ber £®rr miß reblidie Seelen inuerlid) in Seiner $ud;t galten, bag fie niegt in einen folgen Verfall geraffen. (Sr teil! fie bureg Sein ©efeg ober Sßert legren. Sie feilen teie ©aeib ißf. 39. igr eigenes nageS ©nbe, unb teie Stffagg ipf. 73. baS ©itbe beS ©ottlefeu betradßen, unb ©ebuib gaben, Bis biefent bie ©rube beS Unfalls Bereitet toerbe, teorein er geftürjt teirb. ©aju mug aber ber ©ag beS ©ettlefen femmen, ißf. 37, 13., unb biefer femmt eft fpäter als ber itnge» bißbige 3ufd;auer teiinfdt. ©r femmt aber bod;, unb alSbann teirb man ben feiner ©Bram« frei unb fann ©ctteS ®ered;tigfeit greifen.

■Kel.: Sßcn ©ott teilt icg Je.

1. 33lci6t in ber Hing’, igr Stißeu,

Slucg luetm es übel fiegt, Unb teenn’ö nad) Seinem ©Bitten ©cm SöS’raidjt mögt ergefjt; Ipabt fuqe ßeit ©ebuib: iOian

gräbt gottlofcn Silben ScreitS au tgren ©ruben; ©ott ftraft nadt igrer Sd)ulb.

1. 3Bol)l beut, bern ©u, fpSrr, roegreft, ©ag **er** nidjt SBöfeö fuegt, Unb ben ©u Seg’reS legreft ©urd) ©einer ©nabe 3ud)t. ©ebuib bringt feine 3ieu’; ©ott jüdjtigt nur junt ©uten, Hub braudjt Sr auclj bie Üiittgen, **So** ift **eS** SatCrtreu’.
2. £>©vr! ridjte meine ©änge 91a dj jenem Üleittob gin Unb legr’ ntid) int ©e» bränge, ©ag idj jufrieben bin; äfiaeg’ ntid) nid)t betten gleidj, ©te nad) ben Situ» bettjagreit 3n igre ©rube fagren; ®a ift ein finft’reS Sicid).
3. Sag mir bie 3cit nid)t lange Set ©einer Sangnuttg fein; SBenn id) an®tr nur gattge, SSringft ®u **eS** retdglid) ein, 2Bcttn ntid) ©ein ©ob erfreut iiluf tnei» ttent Sterbebette: **($S** fei mir eine Siätte -3‘nt Ipiimnel jubereit’t!
4. Oktober.

Sitte eure Sorge toerfet auf beit |>(£rrn, beim (£r forget für cud). 1 f^etr.5,7.

^etnts tougte gar teogl, bag, obfegon ber $©rr ben 3Jienfd;en in ber Serggrebigt SDiattg. 6. freunblicg geboten gatte, niegt für igre 97agrung unb fleibung unb üBcrgaugt nidjt für ben aubern Sag ängfßicg ju forgett, baS menfd)licge £)er| bod) gar ju gern foldfe fiimmerlid;e Sorgen ausgebäre, unb ein jeber ©laubiger baju oerfuegt teerbe: er gibt begtoegen ben 9iatg, man foße toenigftenS folcge Sorgen, teenu fie in ber Seele auffteigen, niegt gegen, ober als finge unb reegfmeigige ©ebanfen in fieg geruratragen, fonbern auf ben £grrn toerfen. Slnf gleiche ©Beife jagt ®>abib ißf. 55, 23.: teir j beitt 'Inliegen auf ben lp©rrn: ber teirb bieg oerforgen, nnb teirb ben ©ereegten niegt eteiglid) in Uuruge taffen. 2öie biefeS

826

24. dftober.

Sorgen=91nbacßt.

Serfett gefcbeße, feßrt unb Paulus Sp^il. 4, 6., Wo er fagt: forget nichts, •fonbertt in allen dingen taffet eure Sitte int ©ebet unb f$rte = Jjen mit ©anffaguitg »er ©ott funb werben. ©r ratzet atfo, man fette aus feinen Sorgen Sitten machen, Wie eb da»ib oft gemalt fiat, teie eb 3'ateh machte, ba ißnt fein Srnber ©fau mit 300 äRantt entgegen fam, 1 STOcf. 32., t»ie eb ber Äonig Sibfiab unb ber h»of>ßet -ffefajaö macfite, atb ber Äönig ©anßerib toiber ©ott unb ©ein Soll Säfier» unb droßworte aub= geftoßen batte, 2 ©ßron. 32, 20., toie eb bie »erfatnntelten ©ßrifieu machten, atb bie jübifdieu Utatfibßerren bie fßrebigt beb ©»angeiiitntb »erboten Ratten, Stf>. ©efeb- 4, 24., unb toie eb nad; ißf. 107. unb naeß »ieien attbern ,3eug= niffeu ber ^eiligen ©cßrift bie ©eangfteten unb 91otßteibeufcen ju ißrem großen Sortßeit gemad;t ^a^ert unb utadien füllen. durcß’b Seten toirb bab Be- fd; werte fpers eineb ©Triften erleichtert, unb bie brudeitbe unb gefährliche ©adie demjenigen übergeben, ber für Slßeb ohne eine Sefd;toerbe »ätertidß, t»eibtidj>, tßätig forgeit fann unb miß, unb ber bei feinem ©orgen gern gibt mtb ttjut, trab bab fpers beb ©iaubigeu begehret. Slucß ift ubthig, baß ein ©ßrift, ber eine Serfucßmitg 31t fiimmertießen ©orgen fühlt, fein fper3 in ber ©rimtentng ber ©uabenfüße ^eftt ©Ijrifti, Woraub ibm fct)on Sieicb 3uge= floffen ift unb uod; mehr 3ufließett foß, mtb ber mtermeßtießett Siebe ©otteb, wetd;e Sltteb wolft mad;t, unb beb treuen Seiftmtbeb beb ^eiligen ©eifteb faffe unb fantmle, uttb fiel) überhaupt mit feinem ©eift in bab ßerrlicße ©»an= gelium 3'ef« ©hrifti ßutcinfcßwmge, ba bann bie unmutigen Klagen unb ättgft= liehen ©orgen halb toie ber ttteM oor ber ©onue »erfdiwtubeit unb bagegen bab £01\*3 im Sobett unb danfen oor ©ott überfließen toirb. dab 2Jiißr>er= gütigen uttb 3agen ftetjt einem ©giften, ber feinen ©ott fennen foß, nicht woßt an. ©ine fanfte draurigfeit unb ein finbtid;er ©taube tonnen Bei etn= anber fein; trenn toir aber forgen, fo ruft unb ber Jpeitanb 3n: 0 ihr 3Hein= gläubigen! unb woßt unb, toemt ©r nidft gar fagen muß: 0 ihr Ungläubigen! d>er tjimmlifdje Sater forget für unb; boeß hat ©r nie »erfprodien, ben ^Bitten unferb gteifcßeb unb nuferer Sernuuft 3U erfüllen, unb unb ber ©e= memfeßaft mit beut Seibeu ©eineb ©oßneb 3u überheben, ©r »erfagt unb, ioab unb fcßäbtid; ift; ©r gücfitigt mtb atb Sater, toattn toirb bebürfett; unb boeß forget ©r für mtb, unb toiß unb nicht »ertaffett ttod; »erfättmen. Ocur ber ©taube tarnt Bei ber ©rteucbtuug beb Zeitigen ©eifteb biefeb Stlteb 3ufamnten reimen.

Sttet.: Son ©ott totü tef; niept taffen.

1. ©otttob, toir finbet bürfen- der ©orgen ganje Saft Stuf dieß, 0 Sater, werfen, Sie du »erfießert ßaft; **©0** toirb bem §et'3en leteßt, Seit du uttb bieß er» laubet; Ser nur bem Sorte glaubet, der fingt: ißr ©orgen Weicßt.
2. die Saft brennt oft bie ©eeten, ©ie liegt 3U natje an, Senn bieß unb jen’b

toiü fehlen, da matt nießt helfen fann. dab Stinb wirft fte oon fid) Unb madjt fid) Suft »ott hingen: der Sater mag fie tragen, der Sater forgt für nticß.

1. ©tn Settßers fueßt oft tauge, So eb fidj §ütfe borgt, dem ©ßriften ift nidjt bange, ©r ift fdjon woßt oerforgt: der Sater ift gar gut, der, ob wirfeßott nießtb feßeu, doeß meßv atb wir berfteßen Unb überfdjtücngticß tßut.

24. Dftober.

2Ibenb»9lnbad)t.

827

1. @o quält eud)nur mit Sorgen, 3I)r tinber biefer SBBeft: Vei mW ift’s alle

SRorgen ©etn Vater ^eimgefteüt; Stnt

’SXfeenb toben wir ©eS weifen Vaters Breite, Unb hoffen auf baS 9feue, ltnb bauten ftetS Dafür.

1. $ktöber. ^Ibenb-^Lnbad)!.

Selche ttterben $eiit leibe«, bets einige Herberten. 2 $hejf. 1, 9.

diejenigen fettnen ©ott nicf>t reclit, welche -Shn nur mit einem 9tvjt »er» gleichen, ber ben Äranfen Bittere Ir^neien gibt, um fie gef unb $u machen. Obgleich eine fotd;e Vergleidjmtg etwas SEahreS in [ich fafet, weil <S^riftu8 felber SJiattt). 9, 12. in ber 9lbfid;t auf (Sich felber fagt: bie Starten bebiirfen beS 21 rsteS nid;t, foitbern bie Jbranfen: fo ift bodj babei 3U bebenfeit, bafe ©ott, unb infeuberheit ber Sohn ©otteS, and; ein |>©rr, ßbnig unb 3iicf>ter gettannt, unb bafe 3hm eine ©ered)tigfeit, ein ©erid;t, ein ^orn, eine 9iad;e unb Vergeltung 3ugefd;rieben werbe, itub bafe ©r and; ber ©brigfeit, toetd;e Sein S9itb ift, Befohlen habe, bie Uebelthateu 31t ftra» fen, bie Strafe mag eine xBeffermtg, bie freilid; immer erwiinfd;t ift, nad; fid; Riehen, ober nicht. SEeitn ©ott nur ein 2trjt wäre, unb nid;t als Honig unb 9iid;ter bie Süube juredjraete unb cen Siinber ftrafte, fo wäre and; teilte Vergebung ber Siiuben ober feine ©rlaffuug ber Schulden, ober feine gerid;tlid;e ^Rechtfertigung »oit 3h«t 3« erwarten, beim ein 2lr3t »ergibt bem Hranfett nid;t, bafe er f'ranf ift, fonbent heilt ihn nur. 9?ad; bem ©bange» liitnt aber fiitb biejenigeit felig, benen ©ott ihre Ungeiecbtigfeit »ergibt unb il;re Siinbeit Bebedt itnb feine Siiitbe 3itred;net, fRöm. 4, 7. 8., unb biefeS SllleS helfet bie ^Rechtfertigung, Weld;e bem Siinber, fo halb er gläubig wirb, gaits unb »oüfommen wiberfährt, mit weld;er aber jugleid; bie Teilung unb Reinigung ber Seele aufängt, welche bitrd; »iele Stufen enblid; ihre Vollen» bitng erreid;t. denjenigen, bie ©ott nid>t erfennen, unb nicht gel;orfam finb bem ©»aitgcümn mtferS £>@rrtt ^efu (Stjrifti, werben ihre Siinbeit nicht »er» geben, fonbern gugereefmet, unb befewegeit werben fie iß ein, ober wie es eigentlich lautet, eine gerechte Strafe leiben, nämlich baS ewige Verber» ben. d)icfe Strafe wirb ihnen am jüngfien Sag nad; ber 2luft>ecfung ihrer Uebelthateu unb ihres fd;lintmen SeelensuffattbeS gerid;tlid> juerfannt werben, ©ott wirb alSbann recht richten, V. 5.; eS wirb recht fein bei ©ott, 3u »er» gelten Sriibfal benen, bie Seinen Htnbern Sriibfal angelegt haben, V.6.; @r wirb 3ictd;e auSiiBeu, V. 8., baS ift, Seilt gefälltes Urteil ohne Verzug üollgie^en: folglich werben bie Ungläubigen unb üngehorfamett nad; Urtheil unb 9ied;t Strafe leiben, unb bie Strafe wirb barin befteheit, bafe ©ott if;re Seiber nub ihre Seelen in ber fpölle, wo il;r SBurm nid;t ftirbt unb ihr gener tttd;t »erlbfd;t, »erberben wirb.

Sold;e fürchterliche ©tilge hat ©ott aus grofeer Siebe jur VSarnung ber fDiettfchen geoffenbart. ©r f;at fein ©efallen am ©ob beS ©ottlofen, fonbern bafe fich ber ©ottlofe befehre »on feinem SEefen unb lebe. SBeil ©r aber bie §ärtigfeit ber meufd;lid;en fpersen weife, fo will ©r fie auch burd; bie Vor» fteflung beS fd;recflid;en ©ttbeS ber ©ottlofen fhreefen unb sur Vnfee leiten.

**828**

**25. Dftober.**

äßorg en»Slnbad)t.

diejenigen unter beit (Sbttften »erben getbiß oerbammt, betten nod; nie Bang geworben iff' fie mochten oerbammt werben, ober bie nicht glauben wollen, fcaB ®ott attfjer ©jrtflo betn ©itnber ein oerpl;renbeS fetter fei. Slitdh gereä;t= fertigte ©eelett feilen fid; nod; fürchten unb Ritten, baf fie nicht nod; burd) einen fRücffad oerwerfltd) werben; wie benn ißattlttS nad; lÄor. 9, 27. fol» d)eS nod; bei itynt felbft für tnöglid; gehalten h«t.

SJtet.: bhdjet toobl, Ufr £obtenl>eme.

1. 9htr eilt ptoblid) Slngebenfen Sin bie fmft’re (Swigfeit Itann fdjon eine «Seele Iränfen, ®ie ftd) fegt ber ©tinbe freut. £) was wirb man bann erfahren, SGoenn fid) bie Wirb offenbaren!
2. (Swig fein, unb boef) nicf)t leben; fpeitlcn, aber unerhört; ©iinben tragen, oljn’ ©ergeben; Selben, wab beftänbig wäl;rt; -3n ben tiefen gunftenttffen ©ren» tten, unb bora £id)t nid)t wiffen!
3. ^Dürften, wo fein Siropf’ gurrt tili;» len; Bogen, wo fein SCroft unb 9batf>;

©terben, unb bieIpeiubod; fühlen; Sieuett, aber nun gu fpat; Unb im ©djwefelpfuBl erfoffen, ®od) fein ISnb’ unb 9?ettmtg hoffen.

1. ©ott! bewabr’mid) tor ben gtarn» men, ®ie ©ein @ifer angegünb’t, SDafj mein ©laube fitr’8 ©erbammen §eil in SbriftoSefu fiitb’t; ®u hoft ja ben@oBtt gegeben, ®af wir fotlen bttrd) 3f)n loben.
2. Befu, ewiger Srlöfcr! ©ring’ nticf) in ®etn ewig Sid;t; SJtad;’ ®etrt Sob an mir ftets gröfer; 3n ber,«pötte banft man nid)t. ®etn (Seift leljr’ mtd; ohne&'ränfcn Sin bie (Swigfeit gebenfen!
3. *Oktober. ßlor$en-?intHi(l)t.*

3efuö riifircte ber IBItnbcn Slttgett an uttb fftrnrfj: euch gefdjcl/e **ttacfj** eurem ©lauben. SWatilj. 9, 29.

SeS fpßrrit 3efu Singen faljett in ben ®agcn ©eines gleifcbeS nad; betn ©tauben. (Sr rühmte and;, wenn (Sr bie Seute loben wollte, uiri;ts als ben ©tauben. Slls baS caitandifdje SBetb unb ber ©ater beS monbfüd;tigen Stjta» beit um £>ülfe für iljre Sinber baten, fo oertaugte Sr wenigftenS, bajj fie glauben füllten, baff (Sr Beifon föttne unb wolle. ®a aber eiuft gweimal gwei ©Iinbe auf bent gelb bei (Safternauttt 3Bm nad;gelattfen waren, unb ge» fdmeett Botten: ad; ©u ©oBn ©aoibS, erbarme ®td; unfer, unb als fie Berti ad; in bent £>auS, baS (Sr p (SaBernaum bewohnte, oor 3Bn traten, fo fragte Sr fie: glaubet iBr, baf; 3d> cuä> fold;eS.tBun fann? ®)a fBracben fie gu 3l;m: £><Srr, ja. ®a rüBrete (Sr iBre Singen an uttb fftrad;: eud; gefd;eBe nach eurem ©lattbeu, unb iBre Slugeu würben geöffnet, ©er ©taube biefer ©linben uttb Stnberer reichte ber» mutBtid; nieftt fo Weit, baf (SBriftitS ihnen, Wie Burg borl;er bem @td;tbrüd;i= gen, ber and; oBne eine beutltdfe (Srfenntnif ber ißerfon 3ofu, wie ©aoifc, bttf fertig unb gläubig war, bie ©ergebratg il;ver ©iütbett I;atte gnfitttbtgen fönuen: (Sr Botte aber bod; ein SÜotvlgefallen baran, bag fie wettigftenS glaub» ten, unb 3hm ptraueten, Sr fönne iBnen bie Singen offnen. Sind; je£t Bonnen Wir 3hn ttidjt beffer el;ren, als burd; beit ©laubett, ober bttrd;. ßu= berfid;t unb ©ertrauett. SBir follett 3Bm in allen leiblichen SiötBen ptrauen, baf (Sr helfen fomte, unb fo weit es nethig unb nüfjlicf) ift, Reifen wolle, unb p biefern ©lanben ift bie (Srfeuntuin ©einer Stllmacbt unb ©üte nötBig.

25. Dftober.

9Ibenb»2lnbad)t.

829

®rü<ft uns aber bie @ünbe,Jjtnb wir wegen uuferer ©eligfeit beforgt, unb »erlangen Wir febnlich gerechtfertigt unb gezeitigt ju werben, fo muffen nur 3^n als ben ipeilanb, giirffrecBer, ober als Denjenigen, ber uns oou ©ott jur 5£ßeiSl)eit, pr ©ered;tigfeit, gur Heiligung unb jur (Srtßfung gemacht tft, aufeljen unb glauben, baß Sr als ein (Solcher llnm föttne, was Wir bitten, unb geben, Was toir fucften. Obne einen folgen ©laübett wäre baS 93eteu unnü|, unb beut oergeblicf>eu Sitten ber tl)örid;ten Jungfrauen SRatt^. 25,11. gleicb). Die groet Slinben würben burd/s ©dfür pm ©lattben evtoedt, ba ihnen ergäljlt tourbe, wie JefitS fcbon Sielen, bie unheilbare ©ebredjen an ftcf> gehabt, burclt eine ffiuuberfraft geholfen habe. hieraus madden fie ben billigen @d;tufs, baß Sr ihnen ©ofdjeS and) tfntn föntte. Sind; toir feilen auf bie ©nabenwerfe bcS f)Srrn Jefu attfmerffam fein, unb beobachten, toie Sr ©idf fdton an ülnbern als ein geiftticfier unb leiblicher 2lrjt unb iJletbhelfer betoiefen habe. Sännen toir uns hiebei eigener Srfahrungen er» innern, fo ift’S befto bcffer. Ueberbieß haben toir ein toahreS unb HareS SBcrt ©otteS oor uns, toeld;eS uns oou ber ©nabe Jefu Sbrifti, oou ber Siebe ©ottes, unb öen ber ©emeinfdmft beS ^eiligen ©eifteS, unb Oott bem etoigen §eil, baS aus biefer breifadfen Duelle fließt, oiel mehr fagt, als toir felbft unb Slubere neben uns erfahren unb gettoffen hüben. .Spier finben toir alfc eine beftättbige Dfeijtutg 31t einem nod; oäüigern ©laubett, gleidftoie uns and; Oott $eit 3U ,3eit 'ein neues ©efithl uuferer Dürftigfeit unb ÜJtoth baju treibt. ftSrr, mehre unfern ©fattben.

SJtel.: SBevbe tmmter, mein jc.

1. 2Bie ihr glaubt, fo fotfS gefdjehen:  
   SertheS äBort, baS SefuS fpridd! ®enn  
   eS gibt uns, toenn toir flehen,' Sineftarfe  
   3u»erfidjt. Seelen, glaubt eS, fürdjtet  
   nichts, 2BieSr rebet, fo gefchid)t’S; ®icß  
   SBort geht pm ©laubenegrunbc ©elbft  
   ber 3Bahrl)eit aus bem SKunbe.
2. §Srr, ich glaube, baß bie ©itnbe  
   ®urd) ®ein Äreuj getilget ift, Daß ich  
   in ®ir ©nabe finbe, SBeil $u mein Ser»

föhner bift, ®aß ®ein Slater rnid) fe^t liebt, ®aß Sr ©einen ©eift mir gibt, Daß td) ®idj einft toerbe fehen: Üllfototrb eS mtr gefdphen.

3. tpier uod) glauben toir als Sranfe, Unb Dein SBort erqnidt uns oft; ®orten toerben toir ®ir banten, 2Bo man ~nidjt meljr glaubt unb hofft. SRad)’ ®etn Vob burd) uns recf)tgroß, @d)en!’ uns baS ge» glaubte 800S, Daß toir fingen in ben §öljen: 2Bie Sr fprad), fo ift’S gefd)efjen.

1. Oktober.

3tf) will euch tttic&cr fehen, unb euer .gterg füll ftd) freuen, unb eure greube füll fRientaub bott euch ttehinen. Joij. 16, 22.

$>iefe SBorte würben erfüllet, als ber ©Srr JefuS ©einen Jüngern nad) ber luferftelnmg erfdtien, beim bantals würben fie froh, baÜ ßc fcelt £Srrn fahett, Jol?. 20, 20. äftan barf auch nicht zweifeln, baß bei einer jeben Srfd)eiituug Jefu, bie auf'jene folgte, bie greube bet ben Jüngern erneuert Worben fei. Die größte greube entftanb bei ihnen, als JefnS fie fegitete, unb oou ihnen fd;ieb, unb gen ftimmel auffuhr, ©ie beteten Jhu alSbaunatt, unb fef;rteit wieber gen Jerufaicm mit großer greube; trab waren hentad; allewege im Dem^el, ^rifetett unb tobeten ©ott,

830

25. Dftobcr.

9t6enb\*2lnbaßt.

Stuf. 24, 52. 53. 23et aßen fciefen ©etegenßeiten faßen fie Qefum, unb (Sr faßte fie. ©ein Sßtfeßen mar’S eigentlich, maS ißr .Sperg erfreute, weit fte fcnrd; ©einen ernftßaft=freunbticßen 9Mßtcf ©einer ©nabe auf’s fRette öerficßert tnurben. 3ßr per, freute ficß, tuet! ber ©eift ber ©nabe, ber oon ß^efit ausging, in ißr ßymterfteS brang, unb barin eine grünbticße greube anricßtete. ©iracß bat bemerft, bafj nicßt eine jebe greube eine dpergen^freube fei, roefp megen er Haß. 30, 16. fd;rieb: eS ift leine greube ber pergensfreu b e gtcidf). 9t tS ber reiche Dcamt berriid) unb in greitben lebte, fo mar’S feilte pergenSfreube: menn aber ber p©rr feurcß ©eilte ©nabe ober burcß ©ein ffiort erfreut, fo entfteßt eine pergenSfreube, f. fßf. 4, 8. 19,9. fßreb. @at. 5,19. £>er peitaub oerßieß ©einen Jüngern eine fotcße pergenSfreube, toetcße auf ißre bamatige Slraurigfeit folgen foßte, unb feßte ßingu: eure grenbe fott fftiemaub oon eitcß neßmett, ober: fRientanb nimmt biefe eure greube oon eucß, 91iemanb ßinbert ober unterfcßtägt fie, Oiiemanb fteßt berfetben im 98eg. ©teißmie ber ,plärr 3efuS ben 9lpoftetn ©einen grieben gab, 3oß. 14,27., atfo gab (Sr ißuen auß ©eine greube, ß>oß. 15, 11., fie würbe aber ißre greube, weit fie in ißren pergen entftanb unb oon ißnen enpfunbeit mürbe. SSerat nun biefe greufce üom 9ob ber ißieufßen ober ßon gcfuubenen irbifßeit ©djcißen ober oon niebtißen ©Reifen unb ©etranfen ßätte entfteßeu foßen, fo mdre fie ben 9tßoftetn Oon ber 3Mt unterfcßtagen gemefeit, bemt 9iientanb tiebte unb tobte fie naß bem 2mb $efit, dticmanb fcßentte ißnen ©tmaS; fie mufften fid; oerbergen, uitb bteSßüren oerfßliejgerx, aus giurßt Oor ben 3;uben: aber bem p@rrn -3efu fonnte 9iiemanb ben Zugang gu ißiten oermeßreit, fftiemanb tonnte 3ßn ßinbern, fie gu feßen; fotglicß fonnte aucß SÜiemanb ber pergenSfreube ber 9tßoftet im 9Seg fteßen.

©eifttidje ©aben finb atfo gemiffer atS teibtid^e, gteidßoie fie aucß un= oergteißtid; foftbarer finb als biefe. ©ßriften ßaben pmeiten ftraurigfeit, ißre Sraurigleit mirb aber and; gumeiten »om p©rrn fetbft, oßne baff ißnen ein irbifßeS ©tüd miberfaßre, in eine pergenSfreube oermanbett. 9ltSbann geßt amß ein neues öid;t in ißnen auf, baff fie nidßS gu fragen nötßig ßaben, -3oß. 16, 23. dcie mirb biefe 93ertoanbtung merttißer unb oötliger fein, atS bei ber 9tufnaßme ber Oor ißrer Stuftöfnug geßrefften ©eete in baS ßintm= tifcße fReiß ©otteS, unb ßernacß am ®ag .^efu (Sßrifti, ba ficß ber gange SÖtenfß bei bem 9tnbtid beS ßerrlißen peitanfceS itberfßmengtiß freuen mirb. ®iefe gnceube taffe ber plärr and; uns miberfaßren.

Stiel.: Oottlob, ein @<5jritt ic.

1. perg, freue biß ber ©migfeit, ®u foßft auf Öefurn fterben; 2BaS biß atS föinb im poffen freut, 9Birft bu oottfom» men erben; 2BaS bu gemünfßt, baS foß gefcßeß’n, ®en bu geglaubt, ®en tuirft bu feß’n: ltnb fo fott’S emig btetben.
2. ©in 93tid auf unferS peitanbS S£ßron, ©in ©traßt Oon jener ©onne, ©in fßmad)er®tang oom parfenton, ©in

tßorfdjmad jener 2Bonne, ©in STröpflein Oon ber 2e6enSqueß’, 3ft ßier fßon tmra» berfßött unb ßeß; ®ocß tann’S ßier nid)t fo bteiben.

1. ©S ift ein froßer Stngert&Iicf, SDer halb uns muß oertaffen; ®aS ©terbticße ßätt unS guröd, üßtr fönnen’S jetjt nicßt faffen; 9tur feu’rt ©r uns ben ©tauben an, ®aß [iß baS perg erfreuen fann: ®ort foß eS emig bteiben.

26. Dftober.

**SDiorgen»! itbad)t.**

831

1. Slimnt, -Sefu, mir baS §erj gartj eilt 3Jiit biefett großen ®ingen, Wid) unaufbörlid) unb allein 3ul' ©wigfeit ju

fd}tt)ingen. Sleibft $Du mit ®einem @eift in ntir, @o bleibet and) mein §>erj in

1. ir: Unb jo toirb’S ewig bleiben!
2. ^ktobtr. |Har0cn-^ln&ad)t.

2)a§ $oIf feertomtberte ficfj, uitb ^reifete ©ott, ber folcbe beit 9)Jeit\* fdeit gegeben Ijat. ÜJfattb. 9, 8.

Ser £>(Srr 3:efttS batte ju bem ©idjtbrüdtigen, beffen rcbliden ifrae\* litifden ©lattben (Er bor ©ich fabe, gefagt: fei getroft, SJtetn ©obn, beitte <©ünbett fittb bir »ergeben. £>iefer gnäbige gufßrud; erqiticfte ebne Zweifel ben ©eift beS ©id)tbrüd;igcn, welder burd bie (Erfenntniß ber ©ünbett unb burdj baä ©efübf beS leiblichen (ElettbS gebemiitl)igt war; etliche unter ben ©driftgeleferten aber fforadjteit bet fid) felbft: biefer läflert ©ott. ^efuS, ber ihre Oebattfen fab, beftrafte fie wegen berfelbett, unb bewies anf ber ©teile, baß (Er ©ott nidjt geläftert, fottbern toirflicb bie 9}iad;t habe, ©iinben ju »ergeben, ittbem (Er ben ©id)tbrüd)igett fd;nell gefmtb ntad;te. ®a bas Soll baS fab, »ertoitnberte eS fid;, unb ^reifete ©ott, ber fold;e 9Jfad;t ben SRen\* feften gegeben bat. SDljue ^weifet bad)te baS SSolf au bie SDxadft, ©iinbett ju »ergeben, »ott toeld;er ber Ipeilanb 33. 6. gerebet batte; beim bie SDiad;t, f raufe gefttnb gu macbeit, baff» ber £>eilanb fdon fo oft gegeigt, baß eilte nette (Erweifitttg berfelbett feine 33ertotmberuug »erurfadt f;ätte, aber baS Sffiort: fei getroft, fOieitt ©obn, beine ©üttben finb bir »ergeben, war etwa« SieueS unb Unerhörtes. ©o batte fein ißroftbet unb ißriefter jemals bie 3Kenfd;ett getröftet, befonberS wenn fein Dßfer »orbergegangen War. SiatfiauS Siebe 2 ©am. 12, 13. batte ben ©tun nicht, ben bie Siebe $efu batte, benn fie geigte nur, tote fj3f. 78, 38. 85, 3., bie (Erlaffung ber SobeSftrafe an, weß= wegen ®a»ib feernacb nod; febnlid) um bie toirflicße 33ergebung feiner ©iittbett gebeten bat. SSarum bat aber bas 33olf ©ott geßriefen, baß Sr foldte Sfiacßt ben SDlettfdjen gegeben habe, ba es bod; »ott 3efu allein toußte, baß (Er fie habe? Dbtte Zweifel bat baS 33olf 3efum aad; ©einer göttlichen SBürbe nicht gefamtt, fonbern als einen 5Dieufd;en ?u feinem mcnfdliden ©efdtedt gerechnet, toie es aitd; tbun burfte, toeil ©ich SefttS bei biefer ©elegenbeit felber ben 2)7ettfden=©obn genannt batte. (ES ßreifete alfo ©ott, ber ben. 5)iettfd)en, baS ift (Einem aus ben SDiettfden, welder feie (Ehre beS ganzen ntettfchlicheit ©efdtledteS fei, bie Söfacbt, ©iittbett ju »ergeben, gegeben habe. (Es fal; Sefum als benjenigett an, ber im Siamen unb junt 33eften ber übrigen SJlettfchen biefe 2>lad;t empfangen habe.

" £>er ^eilattb bat bewach 3ab- 20, 23. ju ©einen Slpofteln gefagt: Welchen iljr bie ©iinben erlaffet, benen finb fie erlaffen, unb Welchen ihr fie behaltet, betten finb fie behalten. £)ie Slpoftel unb mit ihnen alle Ritten unb Sebrer haben alfo »on bem §>(Errtt -3efu and bie SDiadt befommen, in ©einem Siamett grt jebem bußfertigen unb glatt\* feigen 2)?enfd;eu, ber ihrer Sluffidt anbertraitt ift, p fagen: fei getroft.

832 26. Oft ober. 9lbenb = Slnbacht.

-, v-- 'IM' ' ■ ’ .

<•"./. - ~Vr

beilte ©üuben ftitb btr »ergeben. @ie fagett fofdjseö als betooß\* mää>tig,te inerte, ba ©r’ß als ber £>(5rr fagett formte, fcem alle ©ewalt im fnmmet unb auf ©rben gegeben war. ©erriefen fei ©ott, ber fotcbe gftacht ben 93?eufd)eu gegeben bat. Sieb baß fie immer unter ber 9?e= gierung beß Zeitigen ©eifteß außgeübt werbe, unb alßbann benen, bie ber Vergebung ihrer ©iinben fähig finb, jum ®roft gereiche!

SDlel.: Sb1 fitttber beg §iid)ften.

1. ©rwedt eud), ißr ©ünber, @ottbanf= bar ju werben, Unß werben bie ©ünben »ergeben auf ©rben, ®er Skter gab 3efu bie göttliche SDtadjt, ©o werben mir ©obte 3um Beben gebraiht. ®ewt ohne 5Berge-= bung blieb’ Stüeß »erborben; Um biefe Vergebung ift-Öefuß geftorben; 9ütn freut fid) ber ©taube: mir ift fie ermorben.
2. ®er §eilanb läßt folcl)e burd) Sterne fd;en »erfiinben; SBort, ®aufe unb 9tad)0 mahl bient wiber bie ©ünben; 3n\_§üu= mcl unb ©rben hat ©r bie ©emalt, Sn

I meldjen ©ein üinljm ber SSerfößnung er=  
fchaüt. ©ei »on unß, o Sefu, auf ©eben  
erhoben; Stein ©ünber barf ®idj in ber  
£wüe mehr toben. Sld; führ’ unß gen  
©imrncl, fo greifen mir broben!

1. ©o banfen mir, SSater, ®ir 2lffe baß  
   Sehen; ®em 9Jtenfd;ettfotjn ftaft ®u bie  
   SBollmncht gegeben, ®ie übt ©r bürdf  
   9Jtenfd;en biß ju bem ©eridft, SBo über  
   ben ©ünber baß Uvtljeit gefd)id)t. 3ft

©ünbe »ergeben, fo märten bie ©einen  
9)?it freubigent fperseit auf ©hrifti ©rfdjei--  
neu, ®a greifen ®icf) Sille, bie ©roßen  
unb Steinen.

26. $ktülur. ^Uinik-^Lnöafljt.

®ein SBort ift meinem Sltunbe fiißer flenn .öoitig. Bf. **119, 103**.

2>a»ib hatte baß ©»angelittm noch nicht, welches jur $eit beß Tteuett ®eftantentß geprebigt würbe, unb bod; fagte er ju ©ott: ®etn SBort ift nteinetn SJtunbe füßer benn fpouig, unb Bf- 19, 11.: ®eine 3^:ecf>te ftttb füßer, benn tponig unb ipouigfetm. ®aß SBort ©otteß ift alfo naä> bem .geugniß ®>a»ibß nid;t nur wahr unb gewiß, föftlid; ober foftbar, fdiarf unb fchredenb, fonbern aud> fitß, ja füßer alß fponig, wetdjer ju feiner Beit, ba man nod; leinen 3uder bie gewöhnliche füße ©ßeife war. “Statt emßfinbet aber bie ©üßigteit beß SBorteß ©otteß, wenn bie erquiefenbe ©nabe unb fjreunblicftfeit ©otteß burdf baffelbe ber ©eele Har unb fühlbar Wirb;- wenn bie borher unruhige ©eele burd; baffelbe befäuftigt wirb; wenn bie erfdfredte unb traurige ©eele bnreh baffelbe aufgeheitert wirb; wenn ber ©eele bie Singen geöffnet werben, bie SBunber ober ©eheimniffe in bemfelben ju feiert, unb turj ju fagen: wenn ber gute ©ott fid) bttreh baffelbe gu genießen gibt, ©ß gibt aber aud; bei einem ©hriften ©tunben, ba er fich bor ©ott fürdtten muß, baß ihm bie $aut fd;auert, nub fid; bor ©einen Rechten entfern, Bf- 119,120., ob er fd;on »orl;er bie ©üßigfeit beß SBorteß ©otteß ju feiner greube gefd;ntecft ’t;at, unb biefeß würbe Offenh. 10. finnbilblid; baburch angejeigt, baß ^ohanueß ein offenes SSüchtein effen mußte, weites in feinem SJiunbe füß War wie fwnig, in feinem Sand; aber ihn grimmte. ©ß mag aber-\*un bie ©eele baß SBort ©otteß emßfinben, Wie fie will, fo ift gewiß, baß eß '-ein gefunbeß SBort fei, unb bie burch ©atanß Bügen »erfinfterte, beflecfte unb getrüttete ©eele baburch genefeu föntte. 9tur »erfehrten Beuten

833

27. Dftober. 2Dtorgen=2lnbagt.

eifett eS an bem SBort ©ottes, tute ben 3f\*flefitett on bem -Dfanna. Stur  
erboste 8eute fßnnett ober mögen es nid)t goren, tote ßgriftuS 3og-8,43.  
»ott ©einen gugörern fagt. ©er ^ottig ber Sßett, ober baSjenige, toas fie  
crgögt nnb frögtidg macht, ift feie ©tiümtg einer Stugentuft ober einer gfei\*  
fcgeStuft, ober eine ißragt, toctd^e fie treiben tonnen: allein biefeS-SltteS lägt  
baS §iers teer, nnb toaS bie Silbernen gelüftet, tobtet fie, nnb ber 9fud;lofen  
©tücf bringet fie nm, @gr. 1, 32. ©ineS ©griftett attgenegmfte ©tunben aber  
finb btejenigen, bie er tote Sttaria gteigfant jtt ben gügen 3efu jubringet,  
nnb in toetdfen er bie ©nabe, bie auf ©einen Siggen ift, ober bie tieblid;e  
Itraft ©einer geitfanten Sßorte mit einem füllen ^erjen emgfinbet. Unnü^e  
©orgen ttnb beftecfenbe. Süfte entfielen aus bem natiirtid^en fpergen, arge  
©ebanfen toerben bont ©atait in bie ©eete gtnemgefgrcgert: baS SBort @ot=  
teS aber flöget ber ©eete nichts ein, atS toaS fettig, geitfam nnb erquicftic^  
ift. 9?utt lp©rr! tgue toogt ©einem £ned)t, bag id; tebe ttnb ©ein SBort  
gatte, öffne mir bie Singen, bag id; fege bie Sffiunber in ©einem ©efeg. 3d?  
bin ein ©aft auf ©rben, »erbirg ©eine ©ebote nid;t bor mir. ©ieg ift  
mein ©oft in meinem (Stetib, bag ©ein SSSort micg erquidet. ©n bift gütig  
nnb freuubticg, legre mtg ©eine tRedgte. Steine Siggen foltert toben, toenn  
©u ntid) ©eine 9ted;te tegreft.

2Ji e I.: SSatet will ig bir geben,

1. Stein fper^ ift fd)mt getoögnet STtt 3cfu fitgeS Sßort, ©a§ c8 fig barnag fegnet 3u alter 3eit nnb Ort; $aö Sefte auf ber Gerben ©dpnerft an ficg felbft mir nid)t, ©8 mttg erft lieblid) toerben ©urig baS, toaS 3cfu8 fgrtdjt.
2. SBenn tcg bora ©gtaf aufftege, ©ug’ id) ©ein SOSort gerfiir, Uttb toenn tg fglafen gege, ©o negm’ ig’S attg mit mir; üütir ecfett am ißefuge, Sin bem, roaS 3cit bertiirg, Unb aud) an einem 33nge ©te nidjt ©ein 2i3ort getoürjt.
3. -3m ©rinfen nnb im ©ffen, 3m Umgang unb allein S31eibt mir e8 um öcrgeffen, ©8 ntug. mein ^ucfer fein, SBeitn ig was Sitt’reS negnte, Unb toenn bie Seele tranf, Slerfüg’ id) eg mit beme, ©ag 3efn8 ©alle tranf.
4. fpSrt! lägft ©u mig erfranfen, ©et ©ein SBort meine 9tig’, Slu8 bem fgrig in ©ebanfen ©urd) ©einen ©eift mir ju; Unb unter ©einen SBorten ©eg’ mir bie ©eete aus. SBtegerrlig fügtoirb’8 horten 3n ©eines SiaterS Jpaug!
5. $ktobrr. ^itargnt-^lnbarijt.

©o giften bog, ©oft, atkjeit utcineg ^erjeitS ©roft unb mein ©geil. fßf. 73,26.

SBogt bem, ber unter ben tägtiegen ißtageit, bie er tetben mug, ja and? auf ben goß, wenn ignt in einer fegtoeren Jfrantgeit ober aug unter einem attbern garten ©ruif 8eib unb ©eete berfgmagten fottte, fo fagen fann. ©ott felbft toitt unferS fpersenS ©roft nnb unfer ©geit fein, im ©egettfag gegen bie ©gre unb ©etoatt, gegen bie ©efunbgeit uttb ben 3teicgtgum, toetge Stnbere gaben, ©ott ift etoig: bie irbifegten ©iiter finb bergättgttd;. ©ott ift allein toefenttid; gut, unb fann baS §ers mit ©tg felbft fättigen mtb erfreuen: bie irbifegen ©üter fittb nnfräftig, unb toer fig burd; igren ©entig fättigen teilt, ift einem hungrigen gteig, bem eS träumet, bag er effe, toemt er aber auftoagt, fo ift feine ©eete nog teer, ober einem Dürftigen, bem eS träumt, bag er trinfe, toemt er aber auftoad;t, fo ift er matt nnb biirre. ,3U ©ott

91 ooS, ©auSSuifi. 53

834

27. Dftober. 2Jiorgen»2lnbad)t.

tjat her ©faurige tote ber ^rcl)(icf)e, ber 2trme tote ber Reiche, ber 33eratf)tete tote ber ©eeljrte einen gitgang fcltrch ©jriftum. 2öer aucfj einfant ift, ober jtoifcjjen »ier dauern gefangen fi|t, fann gu feinem ©roft empfinben, baß tfjnt ©ott nahe fei. ©er ©enuß ©einer Siebe ift feinen ungetoiffen Zufällen untertoorfen, unb e« ftefjt in feine« ©Spannen 5D?ad;t, benfelben 31t rauben; toer aber ein geitlidie« ©fiitf fncfit unb ertoartet, fattn inne toerben, baß baffelbe ein Qrrtoifd; fei, ber bor bemjenigen fließet, ber if;nt nac&täuft, ober ein ©uetffilber, ba« bemjenigen toieber au« ber fpanb entrinnt, ber'« erfjafdft hatte. SBenn ©ott meine« §erjen« ©roft fein fotf, fo muß id) ffhit at« ettr gütige« SBefen unb ai« einen 23ater fennen, unb ©etn toafpe« 3öort, toorin ©r @idj fo geoffenbart hat, glauben. Sßerot id) 3hn aber für meinen ©ff eil batten fett, fo muß id) infonberfjeit bie große SSahrheit, baß @r mein ©ott fei, glauben, ©teidjtoie ich ben 2beit einer ©rbftf;aft, ber mir pgefaffeit ift, ben nteinigett heiße, atfo foß icb bon ©ott gtaubig fagett: ©r ift mein ©ott, ober »on ©b1-ifto: mein ffreuttb ift mein, unb id) bin ©eilt, ©iefe« SK ein toirb mid; itt bereit uttb in ber ©toigfeit reitf; genug machen. 3freitid> fann aber ein ©ünber ohne bie ©rfenntniß f^efu at« eine« iOiittter« uttb ©rtöfer« nicht bap gefangen, baß ©btt feine« fper;en« ©roft unb feitt ©beit fei. Sar biefe ©rfenntniß jur 3eit be« Sitten ©effantent«, ba man nur bie iferje be« propt>etifd)en 3Borte« ^atte, bmtfet, fo fott fie bei tttt«, bie toir ba« ftare unb bottige ©oangetium babett, fycüev fein. -3:u biefev (St- fennütiß fetten toir urt« tägtid; erneuern mtb gfeid;fam aufridjten, toeit fotifi unfere ©eeten burd; beit Sfnbtid unb bie ©mpfinbung be« »icten ©Öfen, fcaö in ber ©Bett ift, finfter, matt, unb jnr @cf)macf> unfer« ©otte« oott oon ldu\V oergnügen toerben. 2tffapt) befennt ipf. 73., er habe fielt an bem ©tuet ber

©otttofen geärgert, unb ftagt 2$. 14, er fei tägtid) geplagt, unb feine ©träfe ober 3üd)tigung fei alte SJiorgen ba. Ungeadjtet nun fiel) feine äußerlichen Um\* ftänbe nicht änberten, fo beruhigte er fidi bod) bamit, fcaß ©ott alte 3eit, fotgttd; auch unter bem Seiten, feine« ^erjen« ©roft unb fein ©t;eit fei. limt fp©rr, toeß fott id) mict) außer ©ir troften? fyd) h°ffe auf ®id). ©ei ©u meine« .^erpn« ©reft unb mein ©heit etotgtief), unb laß mid) itt ®ir ruhen, toeuu mir ber ©enuß alte« be«jenigen, ba« in ber äöett tröfttid; unb tiebtid; $u fein fc^eint, entzogen ift.

SJtet.: SSoit ©ott toiK icb ntdft laffett.

1. ©0 bteib’ e« beim mm fefte, 2)iid)  
   rühre fonft mdjt« an: Sftein ©ott ift mir  
   ba« 33efte, ©a« id) Oertangen fann. 2Ba«  
   fann mir ot)rte©id), äJietn@ott, intipitm  
   met toerben? Sift®u mit mir auf©rben,  
   •3ft fonft fein 2t|ett für mich-
2. Saßt SUnb’re obenfdjtoeben, 3Bie ein  
   gebrauster ©d)aum; ©obatb fie nid)t  
   meßr leben, ©0 ift ihr 33itb ein ©raum,  
   ©ott ift ba« toaljre fpeit, 5^ad) bem ber  
   ©taube trad)tet; SBenn gleich ba« £>erj  
   . Oerfd)mad)tet, 33teibt ©r be« iperjen«

©heit-

1. ©a« ift ein ©rieb ber ©naben, ©a« tefjrt nn« ©otte« (Seift, ©aß man ba« ülnb’re ©d)abcn, Unb ©ott fein ©rbttjeil heißt. 2öir haben ba« allein 33on unfer« tpeitartbs ©teilen, ©aß toir nun ©otte« ©rben, ©ott unfer ©t)ei£ toitt fein.
2. 2BaS ©ott bem Sßviefterorben 3m jenem Dpfeqett, ®a« ift ©r nn« audj toorben, Unb ift’« nod) nadj ber SBett; 3Bir gelfn getroft Ijinju, 2Btr bürfen SBeifj» raud) bringen, Unb bort im fpimmet fin» gen: ©ott, unfer ©fpH bift ©n!

835

27. ^Oktober. ^Uunb-^lnknrijt

®ott hat in uttfere ^crjen ba§ fßfmtb, ktt (Seift gegeben. 2 tor. 1, 22.

'Sie (Srftärung biefer SBorte fann man aus (5ptj-1, 14. hevteiten, wo SßarttuS fagt: ber ^eilige ©eift ift baS Sßfanb unfereS ßrbeS ju unferer ©rtofung, ba§ mir beS fpSrrn $efu (Sigenthum würben sitm Sobe ©einer errtickte11. 2lttS biefen SBorten erhellt, bajj baS Sßort Sßfattb in ber 9?ebe beS ÜfpoftetS eigentlich ein 21 ngelb bebeute, ober bafs eS etwas Bebeute, weldteS bemjenigen, ber eS empfängt, eine gewiffe Hoffnung beS füitftigen ewigen GsrbeS ttnb ber (Möfuttg ton altem liebet ntad;ett fett nnb tarnt. Sie grage, wie es einem 9Jtenfd;eit ttad; feinem £obe nnb nad; ber tduferftehmtg feines SeiBeS gehen werbe, ift feljfr toidftig. 3)land;e fahren fd;nett barüBer htit, nnb machen bon itfrem 2Bof)loerhatteit ober üott ihren Sugettbett ben übereilten ©chlufj, bah e§ ihnen in ber mtfid/tbaren SSJett nicht übet gehen fönne. 2Bie aber, Wenn ©ott jenes SBohtbertjatten unb jene Sugettben attberS anfieht nnb fd;ä^t als ber eigentiebige 2)ienfd; ? Unb wenn (Sv bie bieten ©nnben anfredjnet, bie man nach bem 3euguij5 beS eigenen ©ewiffenS begangen fiat? Unb wenn ©r’S überhaupt ats ein heiliges Sßefen genauer nimmt unb attberS ridftet, als ber teid>tfinnige Sötenfd; meint? Unb wie, Wenn bie SSinfce wehen, unb ber SRegettbad; baljer fchiejjt, baS ift, Wenn btt in ber testen Mrantytit bent ©ob nahe fein wirft. SBirb weht bas |jauS beiner Hoffnung atSbann ftehen bteiben? SBirft btt nicht afSbatttt Bei ber Sühnung ober Bei bem 83orfd>macf ettteS traurigen ©d;idfatS iit jener SSett beben, nnb ju ffaät nid;t nur eiufetfen, fettberit and; fühlen, baß btt bidf fetber betrogen fjaBeft, wie eS fd;ott Mieten Wtberfahren ift? Sie gtage atfe, wie eS uns nach bem Seb unb nad) ber Stuferftehung gehen werbe, mujj Wahrhaftig unb gründlich erörtert werben; eS fann aber fold;eS nicht attberS gefdtehen, als wenn mau fid; ^vüft, ob man ben ^eiligen ©eift ats bas Stngetb beS hitnmtifcBeit ©rbeS empfangen l;abe. ffier biefen ©eift tjat, barf ohne ©etbftBetrug fid) fetBft für einen ©rbert ©ottes unb äRiterbcn Shvifti hatten, fotgtid; baS ewige Sehen h°ffen- fantt aber tt>iffeit, baß id; beit ^eiligen ©eift habe? StuS ©einen Sßirfttngett, bie id; nid;t nur et;emats empfunben habe, fonbern noch tägtief) empfinbe. 2öie tarnt id; aber bie ffiir» Jungen beS tpeitigeu ©eifteS itt meiner ©eete wahrnehmen? 3Ber fie erfährt, fragt nid;t met;r fe: wer aber fragt, bem tarnt man antworten, ba| fie fid; and; burch bie ©ntpftnbung fetBft een Stttem, was bie SSernnnft, bie ©inbitbnng, ober gar ber Seufet wirft, unterfd;eibett; wie es beim gan? Begreiflich ift, baf ber göttliche ©eift, ber über atteS (£rfd>affene unenbtid; erhaben ift, bie menfd/tiche ©eete attberS berühre als SltteS, was erfd;affett ift. SBenn matt aber ferner auf bie fyriid;te biefer Sßirfttngen Sichtung gibt unb waf;rnimmt, baß bie ©eete babttrd; erleuchtet, geheiligt, beruhigt unb »on ber böfett Suft unb gurctit Befreit werbe, fo tarnt man nid;t jweifetn, baf fie SBirfttttgett beS Zeitigen ©eifteS feien, bie, weil ft'e an ©ment fortget;en, ©eine 3;ttWohnmtg in ber ©eete Beweifen; ba bann ben biefer ^nwohttuttg auf bie ©mpfahung beS htmmtifdhen ©rbeS ber richtige Schluff gemacht werben fann.

53\*

836

28. Dftober.

®forgen = 2lnba^t.

2M.: £> dentfafent, bu fd)5ne.

1. ©tauben ift tt>aä rec£)t Oetoiffeö, SBeit man SBorte ©otted ^at, Unb ber (Seift ift über btefed Sind; an eined ^ßfanbeä Statt; @o bereitet (Sott und gu Stuf ben Stngang ©einer 9tuh’.
2. Siefer ©eift legt ©otted SBorte Sief unb feft im fpergen an; ®emi ba fwb bie redften Orte, 9ßo Sr mir fett witt unb fann. ©taubt man fjefitnt, ift’b ertaubt, ©aß man ftd; aud; felig gtaubt.
3. Sa erfährt bad tperg burdj Triebe, Sag beb JpSrrn ©eift in il)m fei; Sr

fdjafft ©tau6en, Sr wirft Siebe, Sr fegt aud) bieHoffnung bei; @o oerfid;ert unb bieg ißfanb Unfer Srb’ im SSaterfanb.

1. SSater! lag um 3efu mißen 59iicf) beb fßfanbed fähig fein; Sag ed mir bad fperg erfaßen 23id in’d ©atertanb hinein. 0, wie etenb ftet;t’d mit mir, Säßenn icf) btefed fßfanb bertier'f
2. Sod; td; traue Seiner Sreue, Sei« äBort bleibet, wie ed fpridft; Su gibft nidjtb, bad Std; gerate, UttbSein fPfanb bertiert fid; nicht; Senn eb bleibt audt) in ber 9coth Unb gute^t and; in bem Soö.
3. Oktober, ^toroen-^lnihulft.

**£)f> ©hrifhtd flXcid) gefreitgigt ift in her ©dftoatpeit, fo lebet ©r bodj in ber ftinft ©ottcS, nnb ob wir and)** fclßoatt) **finb in** 3 **hm, fo leben wir bod) mit 3hm in ber traft ©otted. 2 tor. 13, 4.** fßautttd lehret in biefett Sorten, bag wahre Shriften burch ben ©tauben fdjwn im ©taub it;red irbifct^e«' SebenS in einer ©emeinfchaft fowohl ntit bem ©taub ber Srniebrigung atd aitcf> mit bem ©taitb ber Srt;öf)img ©hriftt ftefyen, gteid;wie er auch SRöm. 6. unb 8. @at. 2. unb Sf'f>. 2. jagt, bag fie mit St;rifto teiben, gefreugtgt, geftorbeu nnb begraben, aber auä> le&ettbig gemalt, auferwecft unb in bad ^immtifdfie Sefcn oerfet;t feien. SIfriftuö ift gefreugigt worben in ber ©d;Wachheit. ©ein Setb würbe babei fdfwach, unb ©eine ©eete würbe aud; bei ihrer grogten Steinigfeit unb Bei **itfrer** innigften SSereinigung mit ber- @ottt;eit freiwittig fdtwad;, inbem fie Ufre Sßunberfraft niä;t brauä;te, fid; ber tiefften Sraurigfett unb bem @efüf)t bet ©d;mad) iibertieg, unb ihr bed götttichen Srofted fo fet;r mangette, bag **fie** ftagte: SR ein ©ott, 9JJein ©ott, warum tjaft Su 2Diid; bertaffen? 3it bie gange Siefe biefer ©cf; Wachheit bed Srtöferd fann Fein Sifrift ftinabfinfen, bod; fann unb mug er and; etwa« babon empfinben, folglich, wie fßaulud rebet, in ©f)rifto fdjtwad; fein, @d;mergen unb SJiattigfeit bed Setbed, Sraurigfeit ber ©eete, SDtangcl eine« fräftigen Srcfted, geiftUcbe Surre itnb ginfternig, worin er, ohne fid; felber helfen gu fomten, gebulbig harren mug, btd ber Sroft unb bie §ülfe einbred;en, fommeit mehr atö einmal bet ihm bot. Sr ift aber babei bod; in Sf;rifto, unb leibet fciefed §tüed, weil er in ghw rft, folglich flUc^ ait ©eilten CeibeS- uttb ©eelenleiben 2tntl;eit haben, unb ©einem Sbenbitb, in fo fern ed amh eilt SKarterbilb ift, gleich Werben mug. Sod; Währt biefer ^wflaob, in fo fern er fcttmerglid; ift, nid;t an Sinem fort, WieWoht nie aße ©chwachheit bcrgcht. Sr lebet auch mit Shrifto in ber ftraft ©otted, gfeid;wie (Sb;rift«S fetbft feit ©einer Stuf\* erftet;itng in ber ftraft ©otted tebt. Sicfed Sebett mit St;rifio itt ber ftraft ©otted geigt fi^ bei einem Sf;riftcn innerlich gegen bie ©iiitbe unb gegen bie Stufälle bofer ©cifter, bcitett er immer wiberfteljt unb bte er über»

28. Oft ober.

2lbenb»2lnbad)t.

837

winbet: e§ jeigt fic£> aber and; »on aufjen ober gegen Stbere, benen man ohne gurd;t mit fräfttgeit Sorten unb heiligen Serien begegnet, unb bie ^erjen rühret. Paulus broljcte beu Storitithern 2 Kor. 13., er Wolle, wenn er ju ii)nen fontmen werbe, nirfjt fronen. Er wolle fie, ob er fd)ort nad; ber 2latitr eitt fd;wacl;er SDiaiut fei, burcb bie -Straft ©otteS, bte mit feinen Sor» ten oerbmtben fein werbe, fcf;arf beftrafen, befdiämett, beilfam betrüben unb ber» tounben, ober Wölfl gar benjenigeit, ber fiel) gröblid; bergangen Ijatte, junt 5Ber= berbeit beS ffleifdfeS bem @atan übergeben. @o toeit burfte nun freilich S'fiemattb geben als ein 9lf>ofteI, biitgegen foß bod; eilt jeber Ebrift mit El)rifto in ber Straft ©ottes (eben, unb e§ fallen bei ihm bie feltfamen nnb bod; wahren äluSffra’icbe erfüllt werten: wenn ich fd;wad; bin, fo bin id; ftarf, 2 Stör. 12, 10. 2llS bie traurigen, aber allejett fröbHd;, a(S bie Ernten, aber bie bod; SBicle retcf> mad;en, als bie 9iid;tS inne haben, uttb bocb Stiles haben, 2 Kor. 6, 10. Ser niebrig ift, rühme fid; feiner Höl;e, unb wer reich iff, rühme ficf) feiner 9tie» brigfeit, Qüt 1,,9.10. @elig finb, bie um @ered;tigfeit willen »erfolgt fittb, benn bas Himmelreich ift ihr, fOiatth- 5, 10. Ser lebet unb an Ebriftnm glaubt, wirb nimmermehr fterbeu,3bh-H,26.

SDleL: -3efu, ber ©u meine Seele.

1. ®aS ift eine Sunberfaclje, ©d;wadj fein, aber bod; in Kraft; ®entiod; freuet eud), ihr ©d)Wad;e, 3)aS war ß(;rifti @igctifd;aft; 2tuS ber ©d)Wad;f;cit, als entfräftet, Sarb S)cr an ©ein Streuj ge» heftet, ©er aus ©ottcS Kraft bod; lebt. 9lun nad; fotd;em Silbe ftrebt!
2. §ält bie Seit uu§ nieberträdjtig, ffiil)len wir uns fdjmacl) unb Hein, ©o Wirb Eljrifti Straft bod) mächtig Sind; in

betten ©ct)Wad)en fein, ©elbft bie©d)Wad)» heit madjt gefdjäftig, ©d;mad;e Seter be= ten heftig, Oie ©ebttlb ermannt fid) mehr, Unb ber ©taube laiitpfet fel;r.

1. 3ft uns ©d)Wac()cn was gelungen, ©o wirb ©ottcö (Ruhm erft funb, ©einer Straft wirb 2ob gefungen, Seit es nid)t in nnf’rer ftunb. fyefit, wo wir ©djmadj» heit nterten, Soüft ®tt ®ir 311111 9fuf)m uns ftärfen; Ewig fei für ©eine 2Jtad)t ©an! unb @1)« ®ir gebraut!
2. Oktober. ^Uieitb-^lni»nd)t.

Sctttg unb höfe ift bie meines Sehens. 1 SJiof. 47, 9.

tiefes ift ein ®beü her Antwort, welche ffatob bem König fßf>arao gab, als ihn berfelbe gefragt hatte: wie alt bi ft bn? ®te ganje Sintwort ffafobS war btefe: bie geit meiner Sallfahvt ift huubert unb bretjfig 3:ahre; wenig unb bbfe ift bie geit meines Sehens, unb langet nicht an bte ,3eit meiner tßäter in ihrer Saltfahrt. SütS bem Sort Sallfal;rt, weldfeS 3'aieh hier in ber Uebereinftimmung mit feinem SSater unb ©rofjöater brauchte, leitet ber Slfwftel H>ebr. 11. beit ©chluf l;er: biefe heiligen SDiäiutcr haben baburch befamtt, bajf fie ©äfte nnb gremblinge auf Erben feien, unb jugleid; 31t »erflehen gegeben, baff fie ein Saterlanb [neben, uitb jwar ein bimmlifdjeS; barum fd;äme fid; ©ott nicht, 31t heißen ihr ©ott, benn Er habe il;iten eine'@tabt gubereitet. -3alob fagte: wenig unb bbfe ift bie 3eit meines Sehens. £ur bamaligen ^eit waren alfo 130 3:al;re eine lurje SebenSjctt. Stud; fd;loh 3afob aus ber 'dbnabme feiner

**838**

**28. Dftober. I6enb«Inbadjt.**

SeiBeßMfte, ba§ er nicht fo dt teerten toerbe, at« fein 23ater gfaaf, ber 180 gaffre, unb at« fein ©rojjöater Ibraf)am, ber 175 gabre alt geteerten toar. Saj? aber 3«^°^ mit ber Innätiening feine« Sobe«, treibet fiebengetjtt gaffre ^ernad; toirftid; erfolgte, toof)t jufriebett getoefen fei, errettet unter Stnberem barau«, bag er bie geit feines geben« eine böfe geit genannt fiat, gtoar b«tte er fürs öcrt)er bie grettbe erlebt, feinen geliebten ©ot)U gofefatj toieber su feiert, unb teufte, bag er oon it)tn in feinem Sitter auf« 25efte teerbe oergftegt teerben: allein bie (Sinbrütfe teitrben baburd) nicht au«getöfd>t, toetdfe bie Seiten in feine «Seele gemacht batten, bie ibtn oon feinem iBruber (Sfau, oon feinem ©ebtoäber Saban, unb oon feinen eigenen @öbnen oerur= facht teorben toarett. @r tear bcS bbfen geben« fatt. Sind) feine greube über ben gofehb toar mit Sebe«gebanfen begleitet; benn er fagte 1 SOZof. 45, 28. ju feinen ©ebnen: id; habe genug, baf mein ©ofjn gofebb noch lebet; ich teilt bütgeben, unb ibn fefen, ebe id) fterbe, unb 1 SOZof. 46, 30. su Sofefb fetbft: id) teilt nun gern fterben, nad)bem idb bein Ingefid)t gefeben habe, ba§ bn nod) tebeft. SDiit biefen ©obcSgebanfen, unb mit ber ©mpfinbung ber fBitterfeit be« irbifd;en. geben«, aber and; mit ber I)eitern Hoffnung eine« beffern geben«, ba« er nach ber »oübrad;tcu SBattfabrt in bent b>immtifd;en Satertanb finben toerbe, brachte er ebne Reifet feine testen fiebensel)n gat)re tu legbfiten su, unb befdgog enbtid) fein geben fo, toie e« einem ißrobboten unb greunb ©otte« tooff auftanb.

@« ffchtbe einem ©brtfte« itid)t loobf an, teenn er bei einer jeben fleiiten iöergnügung, bie er bor ficf> fiebt, feilte fie aud; nur, in gutem ©ffen unb Sriitfen, in ©l)reube3eugungett ber 2)ieufd;eu, ober in einer guten ruhigen Sßobnung befteben, ber SSitterleit be« irbifeben geben« unb be« i)umm tifd;en SSatertanbe« oergeffen, unb mit einer febntid;en Segierbe bie 3?er\* längerung feine« geben« ebne Stufboren teünfd;en teotttc. Sie ^Patriarchen haben fid> niibt gegen ba« ©terben gefträubt: teie oict teeniger fott e« ein (Sbrift im bleuen Seftament tfun. (Sr fott e« durch bie ©nabe fo toeit bringen, baff er gern tebe, obfd;on ba« geben böfe ift, unb gern fterbe, ob er fd;on noch ettea« ©nte« auf (Srben su geniegen batte. lud; bie ©iinbe, bie ben Sljrifteit immer anftebt, unb bie ©efabr, an ber ©eete @d)abeu su teiben, macht ba« geben böfe. gm bünmtifeben 33atertanb teirb and; tiefe« 33öfe nid)t mehr fein.

93t e t.: Sefug, meine guoerfidft.

1. **SDteine** Sage enben fiel), ©ie finb wenig, unb finb böfe; Unb fie rcu’ten alle mid), SBenn tdj nicht ben Sroft genüge: ©otte« ©nabe, (St)n[ti iötut 5DZad)t aud) böfe Sage gut.
2. Senf iä) rüdwärt« unb baran, Sffiie id) in oerftojf’nen Sagen ©ut’S berfäumt unb tßöf’S getban, 2Beig id) nid)ts at« bief su jagen: ©otte« ©nabe, (S£)vifti Sdtut 9DZad)t bie böfen Sage gut.
3. Senf ich rüdwärt« an bie Seit 2Kei» ner St)ränen, Ingft unb ©d)mersen, In

bielrbeit, ätiüt)’ unb ©treit, Sauf’ idj ©ottnod) unboon §ersen: ©otte« ©nabe, Sbrifti Stut 3)7ad)t bie böfen Sage gut.

1. 9tun ift nod) ein ©dfjritt su tt)un, lu« ber böfen ßeit jit geben; Unb um bieg Witt id) S>id) nun, ©wiger Srbar» mer, ftebcu: Seine ©nabe, ©t)rifti 33tut ÜJtad)’ mein lefjte« ©tünbtein gut!
2. Sorten wirb e« beffer fein, künftig fott man tanger tebeit; Sltein ©ott! bringe mich hinein, Seiner ©nabe Sob ju geben. Stefu! bring’ mid) bureb Sein iötut Sa- bin, wo e« ewig gut.

839

1. jSktobtr. ^orQett-^niMtdjt.

€Ijriftu§ Ijat ©tcf» fclöft fiir ititfcrc Siinben gegeben, baß (Sr itng errettete Do« biefer ßcgcmnärtigcn argen Seit, nad) beut Sitten ©otted unb unferS SSatcr§. ®at. 1, 4.

©teidjnoie feie ©rtBfung, toetc^e ber ©ot;n ©otte«, 3efu8 ©tjriftu«, auSge\* richtet t;at, in ber fettigen ©cßrift Befdjrieben toirb, tote fie fid; auf bie ©ünbe, ben £eufet, betx 3Tob imb aße STrübfate Besiegt, atfo toirb fie ®at. 1, 4. unb in anbern ©teßen and; in bem SBegitg auf bie arge Seit borgefteßt. derjenige fiat einen »öfligen ©tauben, toetdjer biefe ©rtöfung nad; aßen biefen SBerfättniffen ertennt unb fid; fetBft peignen farat. Sa« nun bie Seit an» Belangt, fo nennt fie ißautu« eilte arge Seit, unb fie ift e« and;. @ie ift mtgtauBig unb erfennt ©ott ntcfjt, and; feunt fie ©eine f iitber nid;t, fenbern Raffet fie, 1 3of- 3, 1.13. ®ie ganje Sett liegt im Strgen, ba§ ift im £eufet brinnen, ber it;r ©ott unb ffürft feift, unb fie nad; ficf> fetBft geBitbet fat, unb fo Beferrfcfet, baj; fie e« fetBft nidjt merft, 1 ^oti. 5,19. 2 tor. 4, 4. ^of. 14, 30. 3;f;re SJergtuigungen Befielen barin, baf fie ßjre Stugeutuft unb gteifcbeBtuft auSiibt, unb fioffart ober 5ßrad;t treibt, fo gut fie tann, 1 Qoff. 2, 16. Sie geigt fid; unter oerfdiiebetten ©eftalten, benn aitber« fietjt bie ooritefme Sett au«, anberS bie geringe; anber« bie reid;e, unb aitber« bie arme; auber« bie geteerte, nnb aitber« bie ungelehrte; aitdf; fat bie Sett in oerfd;iebeneit -Oafrtmuberten, mtb fo aitcf in oerfdjiebenen £än= bent eine oerfd;iebeite ©eftatt Befomiuen, je nad;bem fie ifjrer £f;orfeit unb 33o«t;eit eine getoiffe fyorm gegeben Ijat. UeBrigen« fetten aße ©feite ber argen Sett unb alte Settmeufcfen in ber .fpaufffadje einanber gteief, inbem fie alte einen fteifd;tid;cn ©inn fabelt, toetefer eine geinbfdjaft toiber ©ott ift, unb Bei toetefem fie bem ©efe^ ©otte« nict;t uutertfan finb, unb fotefe« auef nidjt oermögeit. SDiefe Sett nun Begegnet toafren ©Triften auf aßen ©trafen, aud; trifft man fie faft in aßen Käufern unb ©efeflfdjaften an'; mtb mau ift burd; ben ©taub ober ba« Stint, toorin mau fteft, geniitfigt, unter ifr p feilt, mtb mit ifr p tf;un p faben. Ser aBer nid;t mit ifr Berbamint toerben toiß, utuf fid; nad; bem ©rtöfer fjefu ©frifto nmfef;eit, ber ©id; fetBft für nufere ©iinben gegeben fiat, baf ©r int« er» rettete Bon ber gegentoärtigen argen Sett, nad; bem Sitten©ot» te« unb nufer« 58ater«, ©itrcf; bie Eingabe be« ©ofnd ©otte« finb toir ©ott erlauft toorbett, um ©ein ©igentfum p fein, mtb unfere ©ünben, um bercr mißen ©ott einen ©det au itit« t;ätte fabelt fonuett, finb baburcf getilgt toorbeit. ®ie grud;t baüon ift biefe, baf ©r un« Bon ber gegentoar» tigen argen Sett errettet, ©r toäftt mtö au« ber Sett ferau«, unb Beruft mtS burcf einen fräftigett ßiuf, Bon ber Sett auspgcfeit. ©r gibt un« einen ©tauben, toomit toir bie Sett übertoinben tonnen, einen geifttiifen ©imt im ©egeufaf gegen ben fteifct;ticf>eit ©inn ber Sett. ©r gibt un$ ©eilten ©eift, toetd;er fiürter ift at« ber ©eift, ber in ber Seit ift, nnb un« gegen it;u fdjiifen tann. Uit« liegt aber ob, unfern ©nabenftanb in ber Sett

840

29. Dftobcr.

2tbenb = 2lnbacpt.

ntmer 311 behaupten, ber Sett uns nie gteidj ju ftetten, ipreit unnötptgen Umgatt 3« metben, mit ipreit unfruchtbaren Serien leine ©emeinfcpaft ju pabett, unb bcd; nadp ber Sepre Sprifti alle SJtenfcpeit, infofern fie unfere SWöcpftett'ftttb, ju tieben; bie Sett aber, infofern fie eine arge Seit ift, Weber 3« fiirdf ten nocp p lieben.

27b ei.: Barum |oüt’ id) mi(b ic.

1. ftefuS wollt’ uns Spur erlaufen. Seit, mit bir §abeit wir Sänger nicpt ju laufen. Sir erfennen ©ein Cäriofen; ©0 ift nun iRicptS ju tpun, Seit, mit bir, ber böfen.
2. Sirfinb eines Slnbern worben. ®tcb treibt ber, ©er ftetS mepr Sögen liebt unb SSJiorben; Sir finb ©effen, ber unS tiebet, UnS befeprt, Saprpeit leEjrt, Unb baS Seben giebet.
3. ©u tpuft beinern ©ott in ©itnben ©flaoenbienft, {für ©ewinnft Sirft bn

©träfe finben. Sir finb ©prifit, wir Sr» lösten, Unfer ©peil 2tn bem .\*peil Sirb uns ewig tröften.

1. ©anf fei ©em, ber ©id) gegeben 3n bie 9?otp Unb ben ©ob, ©aff wir 5pm nur leben; ©er beS 23aterS ©naben» wißen UnS ju gut 2tud) mit 23tut Sollt’ unb fonnt’ erfüllen.
2. Sir finb £)ier nocp im ©etümmel, Unb bodf ©ein; ffülfr’ uns ein, 3efu, in ben fpimmet. Sag uns »on ©rtöSten aUen ©ir fjierob 9iupm unb Sob ©wig bort erfd) aßen.
3. Oktober. {&benö-$nöitd)t.

SBir ftnb getroft allezeit ttttb Hüffen, ö«t), fo **lange** mir im Selbe tvoljttea, fo to allen mir bcnt >£)(rrnt. 2 ,§or. 5, **6.**

SpriftuS pat ©eine n Jüngern, unb mit ipueit allen ©laubigen, bie 33er- Reifung gegeben: bin bei eucp alle ©age bis an ber Seit 6nbe.

Sind; eergcwiffert uns bie peitige ©cprift, bafs ©r unb ber SSater mtb ber ^eilige' ©eift in ben ©laubigen wopne, unb biefe in ©prifto Qefw feien, Ql;m anpangen, unb ©in ©eift mit 3pnt feien, ©effen ungeadjtet fagt ißauIuS: wir wiffen, baß, fo lange wir im Seibe wopnen, fo walten wir bem Jp©rrn. ®aS ©egentpeit ßon biefem Satten ift baS ©apeimfein bei bem §©rrn, 33. 8. ©em fp©rrn walten beißt atfo ttod; nict>t in beS 33aterS §auS, ober bei bem ip©rnt bapeint, fottbent in ber {frentfce fein; fo tange man fo waltet ober in ber grernbe ift, muß man im ©tauben wanbetn: in beS 33aterS §auS aber wirb man im ©Ratten wanbetn, 33. 7. Senn nun ein ©prift in ber ffrembe burd) ben ©tauben biete göttliche ©aben, Sirfungen unb ©roftnngen empfinben, unb bas ‘dtatfefein, fa bie Sntoopnung ©otteS in feiner ©eete beuttid) fpiiren tarnt: was wirb’S fein, Wenn er bei bem |>©rrn bapeint fein unb im ©d;atten Wanbetn wirb? SttSbann Wirb ber Pilgrim rupen, baS iitttb wirb ben 33ater fepen, unb berjenige, ber geglaubt pat, wirb burcp bas ©dfauen inne werben, baß SttteS, Was er nad? bem Sort ©otteS bon ben b>immtifd>en ©ingen geglaubt ^atte, wapr, unb ttocp biet perrticper fei, atS er ficp’S bei bem ©tauben bcrgefteßt patte, ©beerb- wiirbig ift, baff fßautuS fagt: wir Watten bem fp©rrn fo tange wir im Seibe wopnen; 23. 8. aber: wir finb getroft, unb paben biet mepr Suft, aus bem Seib auSjusiepen, unb peimänfommen ju bem |>©rrn. ©aS ipeimtommen ju bem §©rru fängt atfo an, fobatb eine gerechtfertigte

30. £>lfober.

5Korgen=3lnbad)t.

841

unb geheiligte ©eele and ihrem Seib audgejogen fein wirb, ober fobalb bad irbtfcbe £>aud biefer §>iitte jerbrcdfen fein toirb, ba fie bann einen 33au bon ©ott erbauet, ein $aud, nicht mit Rauben gemalt, bad einig ift, im fmnmel belommt. freilich toirb ber jiiitgfte ©ag noch ettoad iReued bringen; benn burch badjenige, toad 1 Sfjeff. 4, 17. befdjrieben ift, unb burd) bad üßort: lammet her, äRatti). 25, 34., toerben bie ®ered)ten nod> näher 51t bem §©rrn ^tngerücit toerben, unb bon ba an auf eine neue SOßeife bei bem rrn fein allezeit. ©>ie Hoffnung biefeS feligen nnb herrlichen Qu\* ftanbed fett bie ©laubigen getroft machen. Sltlegeit faßen fie getroft fein, toeit fie toiffen, ihr Scbett fei nur eine 'hilgrimdreife, unb ihre Seiben toerben mit biefer Reife ein ©ttbe nehmen, ©ad (Snbe ift auf berfenigen ©eite, auf toeld;er ed beit fterbtidjen SDtenfcbcu in’d @efid)t faßt, traurig, toeßtoegeit ed auch ertoünfd)ter märe, »erat man bie hitn»difd;e SSeljaufung über ben fterblidjen Ceib ald ein Sleib attgiefien bitrfte, unb aldbann bad ©terbliche, bad im Seib ift, bott bem Seben berfcfßungen toiirbe, 33. 2. 3. 4.; toeü ed aber bie ©rbnung ©otted bei Stilen, bie beit jüngften ©ag nicht er» leben, mit fid> bringt, baß ihre ©eelen bon ben Seibern entblößt toerben, ober and benfelben audjiehen, fo finb toir bernted) getroft, unb haben bielmehr Suft, and bem Seibe, ben toir hoch in ber Sluferftehung toieber befemmen toerben, audjnjiehen, mtb auf biefem 2ßeg 31t beut Apfirrrn heimjufommeit.

2J2eI.: $ie @eete (prift: ljwü'ge mtef;.

. 2Bir finb noch bon bev fpeiutatf) fern,  
SH3i »allen aber unf’rent §©rnt; ©ad  
nie gefehlte 33atcrlanb Sft und and ©ei»'  
nem SBort belannt.

1. SJtan fei)’ und an, für wad man  
   toitt, äßir matten fort unb leiben ftiü;  
   Sßenit gleich ber ©atan auf und ftoßt,  
   Sinb wir bed JpGrrrn, unb finb getroft.
2. ©0 mad)t und feine ffitrdjt «erjagt, i  
   äöemt und bie SBclt öerl)öl)nt unb plagt;  
   Unb eit auch auf ber Seit nid)td freut,  
   ©er hat in ©ott bod) greubigfeit.
3. §®rr Sefit! halt’ and) micf) bafür,  
   ©aß ich ©ein fei nnb matte ©ir, ©0  
   matt’ id) gattj getroft bal)in, ©0 lang ich  
   in bem Setbe bin.
4. ©u gingft mir felbft jum 33ater öor:  
   Ricf)t’ 2litg unb §erj jtt ©ir empor, ©aß  
   id) erfenn’, wohin id) gel)’, Unb auf bed  
   SBorted 33orfcf)rift fc§’.
5. 2BatT id) nur, wie ed ©ir gefallt,  
   2ßad ift’d, mennman’d für ©t)ori)eithält?  
   ©0 fomrn’ td) l)ctnt, bet ©ir ift iJiub;  
   3Bad ©ir gefällt, belof)neft ©u.
6. ©a jteheft ©n und Sletber an, ©te  
   je^t fein ipilger tragen fann; ©a wirb  
   ftcffd jeigen, wer man ift, SBenn man and)  
   ba lebt, Wo ©u bift.
7. SRcin f?©rr, ben id) einft 331ut ge»  
   foft’t, dJiad) itttd) im ©obe felbft getroft,  
   Unb ruf in ©naben mich nad) Apaud, ©0  
   gel)t mein SBatten felig and!

BO. Oktober. jHorgcn-^lnkad)!.

SJltd) nraitbert, baß ißt citd) fo halb abtoettkn laffet üott ©cm, ber eud) berufen hat in ber ©nabe ©hrifti, auf ein anber ©oangelimn, fo boef) fein anbered ift, ©al. 1, 6, 7.

Triften finb in ber ©nabe ©hrifti berufen, bad ift, fie finb fo be nfen, baß ihnen bie ©nabe CSliriftt bon ©ott angeboten toirb, unb toettn fie ben 33eruf bei fid; fräftig toerben taffen unb annehmen, fo erlangen fie

842

30. D f f o b e r.

2)iorgen»2lnbadjt.

btcfe ©nabe ©grifft, unb formen in tiefer ©nabe Bi« an ihr ©ttbe, ja ctoigttd; jn ftdjen foinmen. ©ott ift’S, ber fie fo Beruft, unb baS fDiittet, tocburd) ©r fie beruft, fyeift ©bangdünn, ober ein gütiges SEort, ein getoiffeS mtb Weiteres .geugnif; ton allem bem ©nteu, baS arme ©älter bttrd) ©Briftum er\* Tangen formen, unb toetdfeS, »renn man eS für? befebreiben miß, bic ©nabe ©Brifti Sßon ©ott unb ©einem ©bangetium foß fid; fein SÜieufd;, ber

einmal Berufen ift, toieber abtoenbeit laffen; es gibt and; fein aubereS ipeit als bie ©nabe ©Brifti, unb fein anbereS maBreS ©bangeßum aitfjer bemjenigen, toobnret; man gelehrt toirb, burd; ©Brifti ©nabe ber Siebe ©otteS mtb ber ©cmcinfcBaft be§ ^eiligen ©eifteS tB>eiff;aftig 3U toerbett. ©S gibt aber um berftänbige Seute, toetd;e bou SSerfuBrern gfeieftfam bejaubert toerbett, ber erfannten 3Eat;rBeit nimmer 3u geBcrd;ett, unb fid; bon ©ott, ber fie berufen Batte, toieber abjutoettben. §eut 31t STag faitn ber SBerfaß eines fotd;eit 9Jic:t\* fd;en fo grof toerben, baff er nimmer gfaubt, baff ein ©ott fei, ober baf? er bie gatt3e cftriftlicfte 9Migion bermirft unb berfpottet, unb Bentad; oBue ber\* niinftige Hoffnung lebt unb ftirbt. ©S gibt aber and; Beute, toetd;e uicBt fo toeit berfaßeit, fonbern fid; nur toie bie ©afater auf ein attbereS ©baugefittm abtoenbett, fo bod; fein anbereS ift, unb baSjcnige, toaS fie Beonad; für eines Batten, ein fatfd;eS ift. tßei einem fötalen fatfd;en ©battgefium toirb ber ßcaiite bes großen ©ottee BeibeBatten, and; fafjt mau ©ein ©efeg gelten, unb tt)ut 3utoeßeu uoeb iDienfcBenfaBmtgen ober auefi eine tieffimige SBdttvcigfyeit fm^u, tote in ber ©egeitb ber ©tabt Tfotcffä gefcfiaB, tTot. 2. Wan tveifi mtb teBrt 33iefeS, baS enftoeber toaBr ift, ober bod; einen ©d;ein ber 2BciSf;eit Bat, Üiof. 2, 23., unb ftrengt aud; feine Kräfte an, fid; nacb fotd;ett BeBrfätgen 31t richten. SEaS feBtt aber bei biefem ©bangetium? ©BriftuS fet>tt. SÖie •aber, toemt fotcBe Seide auct; beit SR amen ©Brifti in it)rer SeBrform Beiße\* Batten? SßSbann gebe man Stddung, ob fie bett rechten ©Briftunt Baben, ber ©ott unb üKenfä;, bie SSerfüBnnng für nufere ©unten, unb ber eittgige ©runb ber iReditfertigvrag, fpeitigimg unb ber ©rtöfung bon altem liebet ift. idicm untcrfud;e, ob fie bei ber ©nabe ©Brifti bleiben, ob fie biefetbe nicht toegge\* toorfen Baben, ©at. 2, 21., ob fie nicht it;re ©eredftigLd in iBrett SEerfeit, tuib it;re Heiligung in ittrer eigenen Sfernuuft ttnb Äraft fud;eu, ob ©BriftuS, iufofent man burä; 3Bu ©nabe unb griebe, Scheu unb §errtid;feit ertaugt, ber eiiuige ©runb iBrcr ^i'berfißt unb §offnuug fei. 3Eo es an biefem lüem feBtt, ba ift ein fatfd;eS ©bangetium, obfd;oit bie SeBrform biet SEaBreS entljatt: aber and) biefeö SBat;re ift nid;t baS fetigma<Beube ©bangetium. D if;r ©Briflett, bie it;r nad; Bteuigfeiten füftern feib, gebeufet an eure SeBs rer, bie euct; baS SBort ©otteS gefagt Baben, berfefben ©nbe fcBauet an, unb folget it;rem ©tauben nad;. ^efitS ©BriftuS geftern unb Beute, unb ©erfetbe and; in ©toigfeit. Saffet eitcf» IticBt mit mand;ertei fremben S e Breit umtreiben; benn eS ift eilt fofttid; ©iug, baff baS Spcrj feft toerbe, toeld;eS gefcbiet;et ■burd; ©nabe.

30. Dl tob er.

2lbenb\*21nbad)t.

843

9Jiet.: 93alet will id> bir geben.

1. Grwünfditer b)t nf in ©naben, ©er nng bag §>erj erfreut! Sir ln erben ein» gelaben 3« lauter ©eligfeit; ©er 9D?itt= ler feifet nng fonnnen 3« bem Sefyreng= nnggbtut; Sir werben angenommen; ©ie ©nabe niad)t nng SRntl).
2. Sein äftofeS ruft toie horten Bum Serge, ber ba brennt, ©enn Sefug ruft mit Sorten Sont UteuenDefiament, ©r ift’g, aug beffen Ipergen ©ie Siebe felber fpridjt, SSJie fie am Üreitj mit ©djmerpn

©id) unfer §erj »erpflidjt’t.

1. ©urdjbringe mir bie Seele, DCÜDam gcliunt, ©afe mir’g am fpetl nidjt fehle 9fod) an ber ©nabe 97ul)m. fjSßm-, ©u faft mir gerufen, §ie bin id^, nimm mid) an, ©afe auf ber erften Stufen 3d) ©ir fdjon bauten fann.
2. Sag bin id) arme fDiabe? ©urufft, id) banfe$ir; ©Stöbe ©eine ©nabe 97 im 2IIIeg, mag in mir. Äann id)’g liier nidjt »oKbriitgeu, Seil idj bom fjteifd) nidjt frei, Safe midj im §immel fingen, Sie grofe bic ©nabe fei.
3. Oktober. ^lbfnb-^lnbacj)t.

5)tt ba galten ob bent DUdjltgctt, bcrlitffctt iferc ©nabe. Sott. 2, 9.

2)ie ©nabe unb baS 97id;tige merbeit hier einanber entgegeugefeht. ©ie ©nabe fann beit SDlenfdfen fo toiberfalfren, bafe fie emiglid; ilfre ©nabe bleibt, baS ?Ud;tige ober ©itle aber fd;eütt eine Beit lang ber 2Dtetifd;en ©igcntt;unt 31t feitt, berfd)toinbet aber halb mie ein ©öfattenbilb, nnb algbann fabelt fie nid;ts ntefr. Db bem Dcidjtigen galten, l;eifet nad; eigener Suft ober naef eigenem ©ntfciinten einer eitlen @fre, iReicftfnm ober ©emacfltcf» feit nad;jageit, offne auf beit Sillen ©otteS ju fei)eit, ober oor einem einge» bilbeteit Hebel fließen, ofne fiel; auf bie ©iite ©otteg, bie fd;üfeit, fegiteit mtb 9111eS tucfl ntadjen fann, 31t toerlaffcit. @old;e Seute manbeln il)rcn ©ebanfen. naef auf einem Sege, ber nidjt gut ift, Bef- 65, 2. ©ott meife fold;er Seute ©ebanfen, bafe fie eitel finb, ißf. 94, 11., juweilen feifet (Sr ifnen ©tmaS gelingen, halb aber ober ffeät mad;t ©r ifreit 9fatf ju nid;te unb men» bet ifre ©ebanfen, ißf. 33, 10. Sud; BottaS fielt ob bent ‘Diid;tigen, ba er nad; ben ©ebanfen fciitcg eigenen Sperjeng auf’g 9Reer ging, nnb toeit toeg nad; ©arfig ober ©arteffuS fd;iffen moltte, um bem gßttlidfen Seruf, ber ifn p 91inibe frebigeit fiefe, auS3umeid;en. ©r fiiflte aber beutlid; genug, bafe er feine ©nabe Bcrlaffen l;abe, fo lauge er feine eitlen ©ebanfen unb 2bn= fdfläge befanfetete, unb bem göttlichen Seruf mtgeforfam loar. ©eilt Iper,3 tourbe ofme Bmeifcl trodcit, ftnfter unb unrufig. ©r tarn and; in eine grefee äufeerlidfe 97otf, mtb ber SRann, ber oou Bielen Bftaeliten als ein ^reffet fodfgeacbtet ioörben mar, mufete fetbnifcf en ©cfiffglenten feine ©iinbe beid;ten, unb ftd; oon ifnen alg ein gegofefer ober SluStoürfling ben Söieeregmellen übergeben laffert- 9tber in bem Sand; beg grofeen gifd;eS, ber ifn »er= fdflitngen fatte, maitbte er fid; mteber ju feiner ©nabe, unb fing an, fie auf's 97eue 31t genicfecit. Sie nötl;ig ift’S, bafe ein frommer ßfrift feinen Seg be\* mafre, mie bernt ©alomo ©friiefm. 16, 17. fagt: ber frommen Seg mei- bet baSStrge, mer aber feinen Seg bemafret, befält fein Seben, folglid; and; feilte ©nabe. ©S begegnet ben frommen oft auf ihrem Seg elrnaS Unangenehmes, baS fie fd;reden nnb erntübeit mill: allein ©friftuS ruft

844

31. Dttober.

9Jiorgen=9lnb ad) t.

ifmen SXatti). 16, 24. p: teil! SJiir .gemanb nadjifolgen, ber »erteugne fid> fe 16 ft unb folge SDiir na cf), itnb fßautug (Sbr. 10, 39.: wir finb niefit »oit beiten, bie ba weiten, fottbertt »on benen, bie glauben unb bie Seele erretten. $üie ©nabe ift foftbarer afö Stßeg, unb at£e' Stnfcfßäge, woburd) man ein beffereg ©fücf in ber SÖeft p erßafdfen trautet, unb bie ©nabe ©etteb barob »erläßt, finb 3fborf)eit. ®emag »erlief ben gefangenen Rauhte, bei bem er int Seiben Ijatte augfmrren foßen, unb gewann bie gegenloärtige Seit lieb, 2 2m 4, 10. ^ubab fjfdmriott) »erließ beu »on ber SMt gefaßten, »erfofgteit unb armen 3'efunt, unb ftrecfte ferne 23e= gterbe nacf> einem Steter attg, ben er p feinem Unterhalt laufen Wofite. 2Bct)t bem 2Dtenfd;eit, bem ber f)@rr, trenn er eitlen Slnfcbtägeu nad)l)chtgen unb feine ©nabe »erlaffen miß, halb mit ber 3iutt)e begegnet unb ©intjatt tfmt, wie bem fjcnag, unb ifjtt toieber auf ©einen 2Beg gxtrücffiifirt, auf wetctiem er unter bem Selben feine ©nabe genießt.

2JleI.: £) ©ottes ©cp, Ijefu Sbrift.

1. @tit Slug’, bag nur auf g Sille [id)t,  
   SScrfciffet feine ©nabe; 3Die@nabe tueidjt,  
   ba§ Sitte ftief)t, 2)ag ift bann peintal  
   ©ajabe. 9iid)tg ©itteS fann mir ewig fein,  
   Unb ad)t’ id) ©nabe nidjt für mein, 2öag  
   l)at ßernad) bie Seele ?
2. ©ott ßatung ©nabeptgcbadjt, ®er  
   ©ol)n ßat fie erworben, ®er ©eift bat  
   fie an’g fper^ gebrad;t; Sßie arg ift'S bann  
   »erbovben, Über, »on bem SDunft berSBelt  
   berauidf, Um Sitelfcitcn (Srnig’g taufdjt

Unb mitl nid)t feine ©nabe!

1. @ib, 33ater, baß td) toeife bin Unb  
   lerne ©nabe neljmen; SBer fie »erlangt,  
   ber nimmt fie l)in, 2>u miß ft tljn nicßt  
   befdjämen: Unb toeil in 2)ir, fpSrr -Sefu  
   ©I)rift, 2)er ©naben ganjegüfle ift, (So  
   miß id] ba fie fd;bfnfen.
2. ®u ©eift ber ©naben, puge 2)vt,  
   ®aß fie and) mir gehöre, Spvid) mir im

©eift »on ©nabe ju, Unb baß fie einig  
mäljre! Sd) laß’ fic nid)t, fo wirb and) fie,  
0b Stübern atteß (Sille fltci)’, äulpt|tmid)  
nid)t »ertaffen.

Bl. Oktober. $lovßcn-2Uiuuljt.

$antm tocrXaffct utd) auf ben cwigüd); bcnn ©ott ber §©rr ift ein o’ds ewtglicf). Scj. 26, 4.

$efajag meiffagt Äaf. 26. »on einer großen ©efatp unb 9cott), morin bie &ird;e ©Ijrifti fteden werbe, aber auc£> »on einer gitäbigett (Errettung aug berfelbett, unb »ott einer ©rtoeifmtg ber fSerrtid^teit ©otteg, bie nad; unb nad) unter ben Reiben gefd)djett, unb womit ber fp(Srr big an ber StBett (Eitbe fortfatpen werbe, ©g wirb unter Slnberera 33. 5. gefagt, baß ber f)(Err Seute, bie itt ber fjiilje Welpen, bag ift »ornetjme unb gewaltige SRenfdfen beugen, unb eine gewiffe I)cl;e @tabt, bie fid) bem SReid; <Sf>rifti wiberfe|e, erniebrigen, ja pr (Erbe ftoßeit werbe, baß fie im ©taub liegen werbe. &)e aber biefeg gefdieße, werbe bem äfoll ©ottcg fe^r bange fein, wie einem fdjwangern Söeib, bag gebären foß, mtb eg werbe algbann geftel)ett muffen, baß eg ber (Erbe nidjt Reifen lomte, unb bte (Sinwolper auf bem (Srbbofcen, weld)e geinbe ©otteg feien, md;t faßen wollen. Unter biefen Umftänbett muß bag pxcptje\* tifctje Sßort pm ©laubett olpe Sebemou unb pr ©ebulb in ber Bloß) er= wetfen mtb ft arten, unb wenn bie göttliche ffiilfe angefangen !)at, ber 3uruf beg ^eiligen ©elfte«: wertaffet ettd) auf ben £©rrn ewigbicf), benit

31. Dltober.

**9lbenb = $nbadjt.**

845

©ott ber fpSrr tfl ein $el8 etoiglidt, ben ©lauben gur Spre ©otted noch Wetter ftärfen. ffreilicp bctrf mau fiep auf ben ipSrrtt etoiglid; bevfoffcu, benn Sr ift in ©einer SBaprpeit, ©erecptigfeit mtb ©iite ein fyeld cwigiid;. ■Sein SBefen uttb SMle, ©eine SlRacpt unb ©eine ®reue toanlet nicht. Sr gebeutet alter SSerpetfitttgen wie ber neuen, mtb erfüllet jene tote biefc. ißf. 93. toirb butt Qpm gefagt: ber §Srr ift Sönig, unb^perrltcp ge»

fdfmüdct; ber §Srr ift gefcpntiicf et, unb pat ein 9teid) attgefatt- gen, fo toeit bie SBett ift, unb jugericptet, baf ed bleiben foll. ißon bem an ftepet ®ein ©tupl feft, Su bift etoig. £)Srr, bie üßafferftrbnte ergeben fid;, bie SBafferftrönte erpebett iprSrau» fen, bie SHJafferftröme peben empor bie Üöetten. ®)ie Sßaffer» ftrönie im SOieer (ber Seit) finb groß uttb braufen greulid;: ber f)Srr aber ift nod) größer in ber |)öpe. 3pn, ben etoigett uttb erpa» Setten fselfett tonnen bie SBellett bed mettfd;ltd)en $£ro|ed unb ber irbtfd;en SDtacpt nid;t einmal berühren, jtt gefcbtoeigett itberftürmett ttnb toegbrüdett. ©tefed Sllled ift flar, ttnb toirb üott einem 9Jt'citfd;en leicfgt bejahet: Wenn man aber itt ber Iftetp ttnb Ülngft nid)td ald Serberbeit bor ficf) fiept, mtb fein Snbe ber Diotp erbliden tann, toentt man mäd;tige geinbe toiber fid) pat, bie nicht fallen wollen, wenn Weber 9fatp nod; traft bei bem SDfenfcpett ift, fc ift bad ©lauben eine fepr ernftpafte ©ad;e, unb erforbert einett träftigeit Seiftanb bed ^eiligen ©eifteö, uttb giepet fid; oft in eilt unattdfpred;licped, bodp aber pberfid;tlitf;cd ©enfeett jufammen. ®er fterblicpe 9Renfd; tann aber ©ott bttrep nieptö fo pod; eprett, afd bnrcp’d ©lauben, unb er barf ge» wiß fein, baß ©ott aldfcamt attep an ipm bad SBort erfüllen toerbe: wer ÜDitcp epret, ben Will 3d; toieber epren. Serlaffet end; alfo auf ben £)©rrn etoiglicp, bad ift opne 3tufpßren, unb feib nid;t bon betten, bie ba toeid;en, fonbern bon betten, bie bid an ipr Snbe glauben, unb ipre@eeleit retten. SpSrr,icp »erlaffe mid; auf ®icp, erpalte unb rnepre meinen ©lauben. 2ftenfd;cnfiubfcptoacp unb fterblicp, and; ttergepen ^immet unb Srbe, ®u aber bift etoiglid; ein geld, unb toirft miep bei bem Sertraucn auf ®>id; nid;t $u ©epanben toerben taffen.

23tet.: (ärmunt're btd), mein :c.

1. SSertaffet eud; nur auf ben §Srrn, Saßt alle geittbe fdgtauben; Sr ift fo treu, Sr pilft fo gern, sBcwapret nur ben ©iauben; Sr ift ein geld, ber ewig ftept, 2luf 3pn tann, wer itm§>ü(fe fiept, ©icp cwigiid) berlaffen Uttb 31)n am Sorte faffen.
2. ®er SpSrr pat und ein 2Bort gefagt Sott Tilgung nnf’rer ©ünben; 2Ber nun nad) Jpcit unb ©nabe fragt, 2)er fann’d

in 3efu finben, ®er ift ber gelb, ben ©ott gelegt, J)er allen S3au ber firdje trägt, ®en foß ber ©laubc faffen Unb fid) auf 3pn tterlaffen.

3. Diiipmt benn ben ffelfen unferS fpeild 3n perjticpem Vertrauen, Sin 3e= ber baute feines ®peild, ®aß er auf3pn barf bauen. D fefter ffeld, wie ift’d fo gut, 28emt unfer per,$ auf ®ir nur rupt! ®ir foß manSpre geben, 21ud) wenn mir em:g leben!

1. Oktober. $.be»ö-$.ttötid)t.

(Sott fpraep: Pu Starr, peute toirb man beitte Seele oott bir forbern, unb toef toirb fein, ba$ bu bereitet paft? Sllfo ßept’8, toer iptn ©tpitpe fummelt, mtb ift nidjt reid) in ©ott. 2uf. 12, 20. 21.

846

**2l6enb = 2tnbad)t.**

- *31. Dttobn.*

<Bid> <&d)ä1$e fcmtmeln bunft Siefen ein ffugeö beginnen ju fein, unb fid; gute Zage machen, wenn mau ftc gefammett fyat, biinft Sielen wohtgett;an 3« fein. Stud; wiffeu bie wcuigffen iOcenf d;eu, was eS heißt, reid; in ©ott feilt, unb begehren es and) uid;t 51t werben, ©ott nennt aber fotd;e Seute Darren, unb i£>re 97arvt;eit wirb alten Serffänbigeit offenbar, wenn it;re ©eeteit mtbermuttiet bou ihnen genommen werben; ba man bann einen feben fotzen SDZenfcheit fragen faitn: wef, wirb bon nun an fein, baS bn bereitet t;aft? ©s wirb nicht mehr bein fein, beim bn nimmft nid;ts in beinern ©ter» beit mit, unb beine £>errtidf>feit fährt bir nicht nad;; bn fährft atfo arm unb trofttoS beinen Sätern nad;, unb fief;eft baS 8id;t nimmermehr, fßf. 49,18. 20. ®as @d;ä^efammetn t;at ber £>©rr f}efitS nie gebilligt. ©r hat gwar bem frommen ^ofe^t; bott 3trimatt;ia nid^t gewehrt, reid; gu feilt, biefer burfte aber nad; ber M;re (Sljrifti feinen 9teid;thitm ittd>t feinen ©cf»nennen, bentt nad; ber Sebeutmtg, bie ©t;riftuS biefem SBort beitegt, ift beb S07ettfd;en $erg ba, wo feilt ©d;a| ift. Stad) ber £el;re ©t;rifti foß baS geittid;e Sermögett, welches @r nie greifet, fonbern ein geringes SDing, einen ungered;ten iDcain» mon unb ein frembeS ©nt nennt, 8uf. 16, 10. 11. 12., bent 5D£enfd>en 31t» faltiger SJeife 31t ®t;eit werben, fein §erg aber auf baS fReic^ ©otteS unb auf ©eine @ered;tigfeit gerichtet fein, SD?atth. 6, 33. ^Derjenige ift gtücf» fetig, ber in ©ott reid; ift, Wie ber 33tfd;of 3« ©ml;rna, bent ber !pev= taub Offenb. 2, 9. 10. fd^reiben lieg: Sä) weiß beine SÖerfe, unb beine Striibfat, unb beine Strmutl; (bu 6ift aber reid;), fei getreu big an beit Stob, fo Witt $d; bir bie frone beS Gebens geben. f£)er\* jenige ift aber reich in ©ott, ber an atter Setjre unb an aller ©rfenntnifj, wie and; an guten SBerten reid; ift, 1 tor. 1, 5. 1 Süm. 6, 18., ober bem bie ©nabe reid;lid; gegeben ift, 3at. 4, 6. 2 Ä'or. 9, 8., ober ber reid;tid; getrö» ftet wirb burd; ©jriftum, 2 tor. 1, 5., ober ber mit altertet ©otteSfüße er» füttet, (Sfot;. 3, 19., baS ift, ber mit altertet geifttidfen ©aben reicf;tid> ans\* gerüftet ift, UJiattt;. 13, 12. ©in unmitnbigeS finb Wirb für reid; gead;tet, wenn es gwar tagtid; nur X;at, was es bebarf, aber nod; ein großes ©rbe, baS ilim bis ju feiner SSoßfahrigfeit auf gehoben wirb, empfangen unb befi^en foß. 3;n biefem Setrac^t finb aüe luSerwdtjtten unb Segnabigteit wegen ber freiwilligen irmutt; ©Ijrifti, 2 Sor. 8, 9., reid;, weit fie gwar bei ÖeibeSfeben nnmünbigen finbern gleich finb, 1 tor. 13,11., bod; aber toiffen, baß ihnen ein unvergängliches, unbeftedteS unb mwetwetflid;eS ©rbe, weld;eS fefir groß ift, im ipimmet bet;alten fei. ©in SOieitfd;, ber reid; in ©ott ift, leibet feinen Sertuft, Wenn feine ©eete bon iljin geferbert wirb; benn ob ihm gteid; feilt geittid;eS Sermogen nidit nad;fäf;rt, unb er nid;t weiß, wer eS nad) bieten fahren befreit werbe, fo nimmt er bagegen ben @tfia| beS geifttid;en 8e= benS, 2 for. 4, 7., ben er in bem irbenen ©efäß beS SeibeS get;abt hatte, mit fid; in bie ©wigfeit, unb wirb im ipiimitei wahrhaftige unb unfehlbare ©chä^e, bie cwiglid; fein eigen fein werben, finbeit.

SJtet.: Stile« ift att ©otte« ©egen. neu großen Sorratt) fpave, 2Beß wirb fein

1. Sßenn icl; mir auf biele 3ahw ©s mein Ueberfluß? ®a ich foß gefaminett

1. fRorember. Morgen»lnbacf)t.

847

werben Qn ein fftäumlem füßler Erben, Unb nod) beute fterben muß.

1. §Srr! bewahr’rticf) bor ben ©triefen, Sßenn ber©ets mtsf will beenden; ©aS, waS ba ift, fei genug, ©ib mir SSorfidjt auf mein ©ebenen, Unb ntadj’ auf bie Emigfetten 3DPtd) burd) ®etne ©nabe fing.
2. Sebjv’ trtid) bet ben Siebeitgaben Man» gel ober üK'ig haben, fpiutgern ober fatt ju fein; -Scfuö I)at und mehr erworben; ®aS aw Jfrcttj uns anerftorben, S3beibt im ©ferben uns allein.
3. tonnte man bie Mett gewinnen, $üf)r’ man bennoef) arm tton hinnen, SBer nid)t ©heil am §tmntel fjat; SBer frdj retd) in Sl)rifto glaubet, ®cm wirb nid]ts im ©ob geraubet; licßiS als ©ottmadft ewig fatt.
4. fpErr! ich glaube; lag im ©terben Mid; mit ©einen tinbern erben, ©ort ift unfer wahrer ©djaf;; 2Birb bie ©eele: abgefobert, ©o fommt, wenn ber Seib »ermobert, Mir fein §rember in ben iplaij!'

^ o ü e in ü e r\*

1. Mouetnbn:. 4Har0en-^lnöarf)t.

©oft wirb aöiotftfjeu alle ©brünett tum ißren Stugc«. Cffcnfi, 7, 17,

Söohlanftänbige ©brättett entftehen, wenn baS Weid) unb bentüthig ift, unb ber Menfcb jwar ein Uebel entfafinbet, übrigens aber fid) unter ben Sßillen ©otteS beugt, unb wiber fein SSerbättgntß feilten ©rimm tu fief) hat. Es gibt jwar Seute, weltf;e wegen ber 33efcf;affen!jett ihres SeibeS nicht Ieicf;t weinen fonnett, bereu Seelen aber affeS baSjenige benfen unb empfittben, was Inbere bet bem Seinen benfen uttb empfutben; ba mau bann fagett farat, baß fie bet trodenen lugen weinettbe Seelen I^aBen. ®te Quelle ber ©brauen, baS ift bie webmittbtge Emßfhtbmtg bes ElettbS, muß feljr tief in ben Seelen ber Menfcßett liegen, weil gefagt wirb, baß ©ott ttad) allen innerlichen ©röftungen unb äußerlichen SSobltljaten, bie Er ihnen auf Erben bat Sufließett laffen, nod; alSbamt alle ®l)räuen bon ihren lugen abwifdfen werbe, Wenn fie febott »er Seinem ©brott fielen, unb 3bm ©ag unb 9tad)t in ©ei» nent ©empel bienen, Offenb. 3wb- 7., ja wenn fie fdwn im neuen Serufalem Wobnctt werben, Qff. 21, 4. ©ott wirb nämlid; alSbann bie ©ereebten burch fortwäbrenbe Q)ffenbaruttgen Seiner Siebe unb f)errlid)feit fo erguiefen unb beruhigen, baß fie Weber ein gegenwärtiges Seiten werben emßfinben, noch attcb bei ber Erinnerung ihrer auSgeftattfcenen dtötbeit werben weinen föittten. Er wirb fie tröften, wie Einen feine Muffet tröffet, weld;e ihrem ftiitb bie red;tmäßigen ©brünett unter freunblichen Siebfofuugen unb mirflid)en Siebes» erweifungen bon ben lugen wifd;t, unb nid;t nad)läßt, bis cS fröhlich unb gutes MuthS ift. llSbaun werben bie Sorte. Ehrifti bollfommen erfüllt Werben: feltg finb, bieSeib tragen, benn fie füllen getröftet Wer» ben; felig feib ihr, bie ihr h^r weinet, beim ißr werbet lad;en, Matth- 5, 4. Suf. 6, 21. Merfwürbig aber ift eS, baß EhriftuS Suf. 6, 25.. fagt: weife eud), bie ihr hier lad)et, benn ihr werbet weinen uttb heulen, unb baß 3-afobuS ben Sünbern unb SBanfelmütbigen Jf. 4, 9. guruft: feib elenb uttb traget Seib unb weinet; euer Sachen berfehre fid)

848

**1, SftoDember.**

Stbeub«9lttbad)t.

in Seinen, unb eure greube in ©raurigfeit. dd gibt alfo ein Bachen, melched tem |)drru mißfättig ift, mtb ed gibt eine ©raurigfeit unb ein Seinen, melcbe t'on ©ott geboten ti'erben, unb 3hm meblgefallen. ©8 gibt deute, melde meinen, fie feien mit ihrer Befferung nnb Befehdung fertig, trenn fie ihre begangenen ©horljeiten nur auf berjenigen ©eite betrauten, auf tneMfer fie fetbft ©chanbe unb ©cjiaben baron haben, unb hernach bie tfräfte ihrer fRatur anftrengen, um folcfte fct>äbbic£;e unb fchänbttdfe 2tu§= fcbmeiftragen nimmer p begehen; allein htemit trirb ©ott bie dljre \*i<ht ge\* geben, bie 3h nt gebührt, unb beb fDieufchen §erf ntd;t grünblich gebeffert. ©aoib unb ipctrud finb bid pr Sßergießratg ber 3hf;ränen tregeit ihrer ©üu\* ben betrübt getrefen, unb hoben babttrdj pr dbre ©otted befamtt, baff fie ihre begangenen ©ünbeit ald ein großed Uebel erlernten, troburd; fie ©otted Flamen entheiliget, unb ficf) felbft fo gefcbabet hoben, baß fie fich felber nicht mehr helfen förnten. dtne foldfe göttlidse ©raurigfeit hot nod; immer eine Geeite pr ©eligfeit gemirft, bie Stiemanb gereuet. ©ie Siebe meint audb rechtmäßig, mcnn fie Slnbere unglüdlid; fielft, ba hingegen ein liebfofed .‘per’, bei bed diädffen Ungfücf unempfinblich ift, ober gar barüber froblocff. ©in trahrer dhrift muß red;tmäßige ©Ijränen meinen, mettn ©ott in jener SMt ©hrcinen bon feinen Slugett abmifchen feil.

5Ket.: 3efu, meine greube.

1. gließtnur, fülle ©hvänett, iRicmanb

fort euch höhnen, ©emt jegt ift bie ©aat.  
Stießt aus prtent ©riebe STudj in Srn-  
bcrliebe, Sie SXiarta ttfat; fyließet nur  
2lu<b ron Statur Sei ber ungephlten

Blage Unf’rer Sammeltage.

1. ©f)ränen, bie ba fließen 3U öcd

Ipetlanbd tfitßen, Sie ber ©iinbcrtn, 3a

bie ®laubendtl)väuen, Sie ber 3)tagbale=

nen, ©oldje freuen 3t;n. ©ort $äb,U dr  
t Unb feine mehr, ©ic in ©otted Bob fiög

jmifdjen, dr loirb fie abivifdjen.

3.Senn mir tf;rünenb ffreuen, gafct  
uns barauf freiten, ©aß man ©arbett  
bringt. Scfit, nad) bem SB einen Süf)r’

jimd p ben ©einen, So man jaudjjt unb  
Ifingt, ©a mirb ©ir ber ©aut dafür;

feine ©f)räne fließt m-gebrad Um ©ich,  
©nett bed Bebend!

**1. Hounnber. ^tbenö-^lnbarfjt.**

**ift nüpmal ©ist §©rr, reidj über Sitte, bie 3int anrnfen. ©eim mer ben Dtamcu beö§(Smt anntfeit mirb, folt fettg in er ben. iitönt. 10,12.13,**

^attlug hotte fRßnt. 9. fefm fretmüthig gelehrt, mie ed bei ber drfan\* gung ber ©eligfeit nicht auf bed 3Renfd;eu Ibftammmtg unfc natürltd;e Bemühung, unb nod; mentger auf ein Berbicnft ber Serie, fonbern lediglich auf ©otted ©nabe mtb ©nabenmahl anfentme, unb hotte fofd;cd bnrd; bie Bet\* fptete 3foold unb 33ntaeld, 3aio6d unb dfau’g, nnb ber ju feiner 3eit le\* benben 3«^« und Reiben erläutert, ©amit Siiemanfc biefe reine unb troft» lid;e Befyre pr Sattheit ober pr Bersmetflmtg mißbrauchen mbd;te, rebet er 9töm. 10. mieber fefre henmterlaffenb oom Seg pr ©eligfeit, nnb fagt, man foüe nur auf bie göttlichen ©nabenmittel fehen, bnrds meld,)e ©ott ©eine ©ttabe jmo ©eligmerben allen fDtenfdjen anbiete, unb eö fomme nur barauf an, baß mau biefe' ©nabenmittel recht amoenbe. ©ad Sort, fagt er, ift bir

1. 9?onentber.

StbenbsSlnbadjt.

849

naffe in beinern SDlunbe, um e« p befenneit, unb in beinern §erjen, um eg ju glauben; »er eg aber glaube, ober »er nach bemfeffiett an ©hriftum glaube unb S^n befeitne, »erbe gerecht unb fetig. hierauf rebet er ooit ber Sin\* rufung ©ctte«, unb oerbinbet and? mit biefer ba§ ©eligtoerbeit. @8 ift, ffridt er, (Sin fp@rr aller Sfteitfdjen itnb alter ©attmtgen ber SDienfchen, unb biefer §(Srr ift reta; über 2ttte, bie 3tm anrufen. 3$orau8gefetjt atfo, tag (Sr gütig fei, unb ©id) gern ©einer ©efdmffe erbarme, fo »ergetoiffert un« ©ein Sleidühum, baf (Sr beneu, bie $hn aitrufen, gern SSiete« gebe unb genug gebe, unb bajs (Sr ihnen audf bie ©eligfeit gebe, »enn fie 3hn barum bitten. (Sr braucht ^ernad; bie Sorte be« i|3rof)ljeten 3»ef: teer ben 91a= men beb ApSrrtt anrnfen »irb, fott fetig toerben. ®n atfo, ber bu fetig »erben hnttft, rufe ben 9tameu beb ApGrrn ohne 33ebenfeit, ofme gurdjt unb 3»etfef an: ©ein ©eift toirb bir babei beifte^en; eS toirb bir gelirt» gen; bu toirft fetig »erben, hierauf bringt ißautug, um aße 3»eifef ab\* jufdraeiben, bie fragen oor: »ie faßen fie aber anrufen, an ben fie nicht gfau\* ben? Sie foßett fie aber glauben, oon bent fie nichts gehört haben? Sie foüen fie aber hören of/ite ißrebiger? Sie foüeit fie aber f'rebigeit, »enn fie nicht gefanbt »erben? hierauf anttoortet er SB. 18.: haben fie es nicht ge\* hört? Apat atfo ber §(Srr nicht Sßrebiger gefanbt? 3tt>ar ^ ift in «He üaiibe audgcgaugeu ihr ©cfjaß, unb in alte Seit ihre Sorte: folglich, »iß er fagen, föuuten bie 2Jcenftf;en bnrdi bie Alraft ber gehörten Sorte überaß glauben, anrufen, unb fetig »erben, ©o ge»ijj es atfo ift, bag mid; ©ott ©ein Sort bereit tagt, fo ge»ig ift es and;, baff (Sr mir ertaubt, ja befielt, ©einen SJiameit anjurufen, unb bag (Sr mir bie ©eligfeit gönnt, bie id) burch biefe Slnrufung erlangen fott. ©S liegt nid>t an Soßen ober S?au\*

fcn, fonberu an ©ctte« (Srbarmen; biefe« (Srbarmen ©otte« gibt mir baS Sort, »obitrd; itf> ©ein gläubiger Slnbeter unb ein (Srbe ber ©eligfeit »er\* ben fantt. ©r fagt: »ent 3’d) gnäbig bin, bem bin gnäbig. ©r ift aber bcmjenigen gnäbig, ber ©ein Sort annimmt unb ©einen Dianten anruft, ©elobet fei ber £><Srr für ©eine ©üte, »elt^e fein ntenfdjficbeg SBerbienft, fcnbern nur ©lauben unb ba« gläubige Sfnrufen ©eine« StamenS erforbert, unb bap burch ©ein Sort ertoedt unb tüchtig macht.

SOteL: Sßatet »ilt ttf; bir geben.

1. ©ott, Su bift an ©rbarmen, £>©rr,  
   über Sitte reicf); §icr finb’t man nidjt«  
   atä binnen, Sie an bem SÄanget gleidj;  
   S5or Seine« Sgrone« ©tufen Siegt eine  
   (Srbe roll, Sa Sitte« ju Sir rufen Unb  
   SRettung fudjcn fott.
2. Sa« ift Sein guter Sitte, Seit  
   Su fo gnäbig bift; Sit gibft au« einer  
   gälte, Sie nnerfdjöpfticf) ift, Su »irft  
   nie müb’ Dom ©eben, Söfan bittet nie 31t  
   riet, Su gibft ein einig lieben, Ser einig  
   leben »itt.
3. Sich mag e« nicht gereuen, Sag Su un« rufen tjeifjft; (Ss barf fidj 9iie\* manb freuen, Seit Su fein ©lenb »eigft; -3n atter 9ioth 3U flehen, 3ft Stilen frei erlaubt, Unb Sitten fott gefdjetjen. Sie ihr §erj »unfd;t unb glaubt.
4. ha&’ eS and) erfahren, SßS fich meinfperj gefränft, @0 ölet eg ©int\* ben »aren, fpaft Su fie mir gefdjenft. 2)tug ich eir^ft Don ber ©eben, ©0 ruf ich Std) nod) an: §@rr! tag mich fetig »er\* ben, Sag ich Sid) toben famt.

StooS, $auG6i[($.

54

850

1. Hooember. ^torgen-^Lnbacbt.

**(Saget** 2)mt! für 2ttfe§ ©ott utti) bem S5atcr int tarnen unferS §©rnt 3c{« GfcißL 1Spb 5, 20.

,3W?. 16, 23. 24. beißt ber S@rr fJefuS ben Setter in ©einem ftta\* men bitten: ^ier aber bureb ißanluS bem Sater im tarnen unferS $@rrn 3efu ß^rifti banlen. Set bem Sitten fett ein GHjrift innere KdO fo gefinnt fein, baß er bei ber ©rfenntniß unb bem ©efül)t feiner ©ün\* ben unb fünblic£;en Serberbniß fid) ber ©aben ©otteS für unmürbig ifalte, unb fein ganjeS Sedft barum gu bitten, ja atte freimütige Sbnfßracbe an ben immtifc^en Sater and ber ©rlßfung unb Fürbitte 3efn ©ftrifti Verleite. Sei bem Danfen bat aber ein ®?rift ebenfalls auf ben fp©rrn ^efum ©briftum jn febjen. ©r fett ©ott unb bem Sater bauten, baß ©r um beS §©rrn 3efit ©brifti mitten ©d)ub, Droff, fntlfe, ober biefe unb jene ©abe bertiein Ifabe. Stuf biefe Seife mirb ©ott unb ber Sater als ber tfßdftffe Sobltbätcr, uttb ber §©rr 3efuS ©briftuS als ber StRittter ättnfcfjen ©ott unb SOfeufcfiett jugfeit^ burcf> ben Danf geehrt. Sir fel)en bei biefem Dant ©ott als bie tebenbige Duette, als bie mefentlicbe £iebe, als ben SSafyrffaß tigen, Sarmirjigen unb Stttmäc^tigen, aber auef) als ben Sater ait, ber und als ©einen finbern ©uteS tf/ut, unb mit bem mir aitd> als Ifinber bei bem Danfen suoerfiebttirf; unb »ertraulicf) reben bürfen. efuS ©fn-iftu§ aber mirb, ob ©r fdfmn auef; ber malmbaftige ©ott unb bas emige geben ift, unb SltteS and; gibt unb tlfut, maS ber Sater gibt unb ttiut, gugleict) at« derjenige betrachtet, ber megeit ©einer ©rlöfung uufer Jp©rr unb ^erlaub, unb ©briftuS ober ber ©efalbte ift. Diefe Seife ju erlernten unb ju reben muß uns aus ben Schriften ber 9tpoftel betannt unb geläufig merbeit, baß mir bie Samen ©ott unb Sater jufantmen fetjen, unb ben ©otfn ©otteS megen ©eines föiittteramts unfern §©rrn f^efum ©briftum nennen. Der Sater ift nid)t iDteufä) morben, unb fyat ©id) nur als ©ott ben fPtem fdfeit geoffenbart. ©r ift aber ber Sater unferS §©rrit 3efu ©brifti unb burdf) benfeiben and) unfer Sater. Der ©ofyn ©otteS aber ift, als beS Sflenfcfen ©obn, im befonbern Serftanb unfer §©rr. 3b« bat ber Sater erbtet, unb als ben ©rlofer 5um f)©rrn über bie ©rloSten, unb als ben ©rftgebornen sum fp©rrtt über ©eine Srüber gefegt, ©leiefimie ©r’S auf ©id) genommen hat, uns ju erlbfcn, alfo Ifat ©r’S auf ©id) genommen, als unfer £>©rr uns meisltd; unb guäbigltcf) p regieren, für uns p Dttten, unb uns in bie fferrliddeit einpfübreit. Das Sort §©rr fdüießt bei ^efu ©brifto ©ein tßntglic&es unb ©ein ßriefterlidjeS Imt in ficf). -3m Samen unferS £©rrn 3efu ©bttfli baute id) alfo and; an biefem borgen ©ott unb bem Sater für ÜtlteS. Durd) ©eine ©nabe bin icb, maS td; bin, unb oon ©einer ©üte b®&e id) MeS, maS id> I)abe. ©r bat rnid) and? in ber ber\* gaugenen Sad)t behütet, unb mit ben Steinigen bor bielem Uebel bemalt, ©r l)at mir audj ©uteS getban unb tl)ut mir ©uteS, ebne baß icfj’S ber\* ftebe unb merte. 3bm fei ö^er gefagt für ÜllteS. Sn ber feligen

2. Stoßern 6 er.

3t&enb»3lnbadjt.

851

ßmtgrett »erbe tcß 3ßm mit einer ßeflerett ßrfemttnif «Seiner Sfßoßttßaten banfen. 33ei biefern ®>ant aber eßre idj ben Soßtt ©otted atd meinen jpßrrn 3fefum ßßriftum. $dj battfe in Seinem tarnen, inbem idj erlernte nnb be» fenne, bafi mir aßed ©ute nur um ©einet mißen »on ©ott unb bem Sater

jufßefe. 3ßm fei ßßre in ßmigfeit!

SR et.: Sinn rußen ade SBälbet.

1. Statürticße ©emütfjer ©tnb ®ott für fo Diel @üter 3« allem ®anf Ber» ßflidjt’t. Slßein bad Iper,3 ift träge, Unb ßäuft fidj feine ©dßäge, SOian foßf ed tl)ttn, unb miß ed nidjt.
2. ®ie bie ©efeße ßaben, ßrfennen nodj metjr@aben Unb miffen ifjre ipftic£)t. ®er ®anf ftet)t in beut 33ucfje, ®od) fteßt aud) ba 00m jfdudjc, ÜDtan miß ed tßun, unb tann cd nidjt.
3. 3u ßßrifto mirb mantüdjtig, SJtan mißunblann edridjtig, 2Bir banten ®ott

in ®em. ®er ®ant in 3efu kanten 3ft and) in Oefu Simen, Unb ©einem SSater angenefjm.

1. 9J?an muff ed ®nabe nennen, ®em ÜSater banten fönnen, ®)af 3ßm ed tnofjl» gefaßt; ©ein @eift gibt’d, baff tuir ioot» ten, Unb tefjrt ed, tnie mir foßen, SSßeit ßr bad §er3 an fjefu ßält.
2. Sn Sefu mißidj banten, ©0 lang idj Ijier in ©djranten Stadj jenem Steinob tauf’. ®ort bantt man erft Boßfommen. 0 mär’ idj aufgenommen; 3ldj 33ater, nimm midj gnäbig auf!
3. Houcmbcr. ^Xlirnb-^nöarf)t.

**Stoffe\* citrfj Sitemaitö kg uenxirfeu, her aitfgcölafett ift in feinem fteifdjlicfjen Sinn, nnb ijiiit firfj nidjt nn bent §anf)t. 3M, 2,18.19.**

@d gab gn ttotoffä ober in ber @egenb biefer Stabt Seute, mdeße an» bere ßßriften richteten, 33. 16., iljre SKeifter unb güßrer fein, 33. 18., itnb fie teuren mußten, 33. 20. Sb fie feßon ißrent SeiB ßart mären, 33. 23., fu mären fie bodj eigenmißige Seute, unb übten audj bie unorbenttidje Strenge gegen itjren Seit oßue ©otted ©ebot nadj eigener SSJatjl aud, 33. 18. Sie gingen in einer fdjeinbaren ©emuttj eiußer, nnb mären bodj aufgebtafen in itjrem fteifdjtidjen Siittt. Sie bereßrten bie ßnget auf eine abergläubige SßJeifc, unb hielten fidj nidjt an bem Spaußt ßßrifto. Sie tiefen fidj mit iljrett ©emütßern in Singe ein, metdje fie nidjt gefeiert tjatten, itnb fidj bodj leßßaft Borfteßten; ba fie bann 311m ßrftaunen ungeübter Seute SBitnberbinge baron ergäljlten, unb tjiemit bad geiftlicße SBadjdtßitm bei Stnbern ju beför» bent meinten. Soldjertei 8ente ßat ed 3U aßen 3eilert gegeben, nnb maßre ßßriften ßaßeit immer nöttjig gefjaBt, einerfeitd bie grobe 353ett, metdje mit :tid;lS als mit iljrer SSermmft prangt,. unb anbrerfeitd bie fatfdj getfttießen SDfenfdjen, bie fidj eine 9Jceifterfd;aft über Stnbere aitmajjeu, burdj ben ©tau» ben, ber fidj an bad maßrßaftige S33ort ©otted unb nadj bemfetßen an ßßri» ftum Ijiitt, ju übermiitben. ßlidjt ein .$eber, ber bemütßig rebet, ift betnii» ttjig, nießt Stßed, mad geiftttd; 31t fein fcßeint, ift geiftlid>. 3Iitd; ber ftetfcß» tidje Sinn fattn mit ßimmltfdjen nnb unfidjtbaren Singen umgeßen, fieß biefelben fo mtb fo oorfteflen, and ben 33orfteflmtgen Sdßüffe maeßen, unb fo eine gau3e Seßrform audbitben. ßd fantt autß biefer fteifdjticße Sinn ©ebote erbeuten, burd; meteße bed 8eibed nidjt gefeßont mirb. ®)af aßer ber fteifcß» ltdje Sinn biefed SIfled tßue, läßt fieß baraud erlernten, meit feine Sludge»

852

3. SRobember.

9ftorgen»2tnbad)t.

turtelt mit ©tolj bermengt, fraftlod mib ungeioiß finb, mtb Ehriftitd batet nicht ald bad einige £>aupt ber J?ircf>e geehrt toirb. @ie finb mit ©totj vermengt,, weil folcfe Satte Stnbere, meiere Beffer als fie finb, rieten, tttei» ftern unb lehren wollen. ©ie finb fraftlod, beitn fie finb Einbitbungeit, mtb infefern fie in leiblichen Hebungen befielen, ©chatten unb bergänglicfje Singe, ©ie finb ungewiß, benn wenn man nach bem ©runb fragt, fo mertt man, baß folclfe Seute etwad glauben, weit fie ed glauben Wollen, unb etwad ge\* bieten ober verbieten, weit fie fich ober üinbern fotebe ©chranfen machen wollen. 9?un ift freilich eine jebe fMigton, bie auf bem oeränberlidjen unb ungültigen SBtiien ber SDtenfchen gebaut ift, ungewiß. Bwar weiten fotdfe Seute gur SBeftätigung beffen, wad ibr eigener SBilte febon »orher audgeboreu hatte, fcte heilige ©chrift entführen: ed gilt aber een ihnen, wad fßautud 1 Sirn. 1, 7. gefd;rieben hat: fie wotten ber ©dfrift SDieifter fein, unb wiffen nicht, wad fie fagen ober wad fie fe^en. ©ad SBicbtigfte aber, wor» nach alte fMigiondirrmtgen bornchmlich su prüfen finb, ift biefed, baß bie 3\*rgeifter fid; nicht an Ehriftum als bad §aupt haften. Er ift ber Ecfftein ber Äird;e. Er ift ber SBeg, bie Wahrheit unb bad Seben. 3« 3hm ift

ein Ehrift eoltfommen, bad ift, er bat unb genießt Sttted, wad gur ©etigferY nbthig ift. SBaö fotten aifo bie fettfamen ©eifterlebren unb äußerlichen ©aijungen helfen? @ie finb fpotj, .(pen unb ©toppein.

2Jtel.: 9tun rufen aüe SBälber.

1. Saß, ©eete, btei) nicht meiftern $on aufgebfaf’nen (Seiftern, Saß ifr (Sefdfnmp unb ©djeitt ®ir nietjt baö öerrütfen; Eb muß in allen ©tiicfen ®eht §aupt unb 2)ieiftcr Efjriftud fein.
2. tpalt’ bu an ©otted ©otjne; 33et ©einem Streng unb ®hl‘one ©ud)’ beine ©etigteit, Unb taffe bir ben (Stauben 9iid)t burd) bie 2Beidt)eit rauben, ®ienur bie eitte 2ße(t erfreut.
3. SBie Sefud und »erfiihnet, Unb wad Er uns öerbienet, ®ad nimm ald ©nabe an, SBei ber man außer Stinte ©id) fei» ned®inged rüt)me, ®ad (Sott an uns ge\* faüeit fann.
4. Saß ®ir, ald titnb, im iykljat 9?iü)td  
   in bem Sßegc ftehen, &d)’ mir gerat)’  
   biiiju; 97id)td2)icufd)lid)’d taßbidj irren,  
   9lid)td Sngtifcfyed tierwirren, ?tuf Qcfum  
   Ebriftum bete bu.
5. Sein 2Biffeu uub Sßertaugen ©et  
   nur: an Sefit hangen, ütn Sefu, ald benr  
   fpaupt; 2£a§ bid; »on biefern trennet,

| Sft, ob ntan’d geifttich nennet, ®od) fflei\*  
fd)cdfinn unb fatfd) geglaubt.

1. 2tn Etjrifto fangt man feftc; ©o  
   ftirbt fid)’d auf bad töefte, Sr tuirb junt  
   ?tuferfteh’n; SaS §auptme(ft@eine(Süe=  
   ber 5luS ihrem Sobc toieber, Sfn in ber  
   §errtidhfeit ju fef’n!

3. ItoMmber. 4Hov0fn-^lnfeadjt.

**(Bottes Bcugniß ift ba§, öaö (Sr gejeuget hat Pan ©einem ©ahn. 1 3oh.**

**5, 10.**

Ohne Sboeifet beutet fner Bofanned auf bie göttliche ©timme, ©elcpe bet ber Saufe Efrifti oom |)immet herab fpradf: bieß ift S02eilt lieber ©ohn, an bem 3ch SSohtgefaUen habe, ÜDiatth- 3, 17., tote auch auf bie ©timme, toetdie bei ber Sßerftärnng Ehrifti and ben SBotfen fpraoh: bieß ift SDtein lieber ©ohn, an bem 3^ SBohtgefalten habe, ben follt ihr

**3. 5Roöent6er. 9JJorgen = 2lttbacf)t. 853**

^ören, SDZattfj. 17,5. 216er and) auf bte Stimme, bie ein attfcermal auf bad 23egebren ©brifth 25ater, oerfläre ©einen 3tamcn, b. i. offenbare, baß ®u 5Jlein SSater feteft, ald eine mißfabrenfce Slntmort Born fpimmel fam, unb fagte: ^df bube it)n Berfläret, unb mit! ibn abermals Ber» Hären, fjob. 12,28. (Sd Ifat aber ber toter aucf> merftbütig Bon Seinem Sol)u gesengt, inbem (Sr bem Sofm bie SDiadit gab, iit ber ^Bereinigung itnb llebereinftintmung mit 3bm Sobte gu ermeden unb SBmtber 51t tbun, unb inbem (Sr ^^u Bon ben Sobten aufermedte unb auf Seinen I)öd;fien SI)ron erbbl/ete. ©iefed gau;e 3eugniß bed SSaterd füll bie große SBabrbeit bcftä» tigen, baß -3efud ©otted Soifn fei. 2Bie febr irren alfo biejeitigen, meld;e meinen, ed fei genug, baß man bie Sittenteljre fjefu miffe; an ber 2el;re Bon Seiner iperfoit fei menig ober nichts gelegen, meil bie 2Jienfcl;en, meiere fiel; (Sliriften nennen, Bon berfelßen ju allen 3eiten unterfdficbeue 9Jiei» nuugen gehabt Ijaben. Seiber ift ed toaljr, baß jeßt, ba feit ber ©elntrt ©frifti faft neuuje^n^unbert 3uboe Berfloffen finb, bie (Stiften noch immer unter einanber ftretten, loer beim ßffriftus fei, Bon bem fie ben “Kamen ba» ben, ju gcfcbloeigcit, baß bie f^ben ©einen tarnen Berläftern, bie SOlußame» baner 3bn nur für einen menfd;lid;eu Propheten galten, bie Reiben aber 3brt gar iticlit feunen. Äein SDieitfd; l;at bou feiner ißerfon fo Biel SBiberfpre» d;enbed unb Scbmäblidjed miiffen reben laffen, als 3ef«d ©briftud. (Die üffienfd/eit galten ©cricbt über bis (Sr felbft fidl;tbarlid) erfd;einen unb ©erteilt galten mtrb. (Sr ift aber ber Sobn ©otted. ©er große ©ott im fpimmel I;at fold;ed fetber bezeuget. SBer nun ©ott nid;t glaubet, ber macht 3ßn jitm Sügner; unb biefed ift etrnad @reulid/ed. Dime 3meifel miß aber ber große ©ott, baß Sein 3euSn^' r£d;t Berftanbeit merbe, mie fjiobamted baffelbe Berftanben unb erftärt ßat, ba er 23. 11.12. fdfrieb: bad ift bad ^eugitiß, baß und ©ott bad emige geben ßat gegeben, unb fol» dfied geben ift in Seinem Soßit. SBer feen Sol)n ©otted ßat, ber ßat bad geben; mer ben Soßn ©otted nicht bat, ber b«t bad geben nicht. geben ift bad Ipodffte, bad ein 9Jienfd; Bon bem bödßfteu ©ott empfangen but. ©miged geben ift eine ©abe ©otted, 9töm. 6, 23. Stau fagt 3ohunned, ©ott l;abe und bad emige geben gegeben, fold;ed geben aber in Seinen Soßn gelegt, biefeut bube ©r gegeben, bad geben in 3bm felber ju buben, ba foßeit mir’d empfangen. SBer ben Sobit bube, ber bube bad emige geben, bemt biefer fei ber mabt'baftige ©ott unb bad emige Setten, 23. 20. So ift alfo bie gehre, baß ©briftud ber @obn ©otted unb maßr» baffiger ©ott ift, niebtd Srocfened unb Unfruchtbares, beim fie geigt mir, mo idj bad boebfte ©nt, nämlid; bad emige geben empfangen föttne. SBenn ich ju ©hrifto fomme, unb 3hn ftabe unb bube, fo fann unb barf id; nidtt fyö\* ber hinauffteigen, benn ©r ift felbft ber 21ßerhM;fte. /Sr ift ber SBeg nnb bad 3iel pgleicf). ®ud Seben ift tu -Sbm, unb ©r ift felbft bad geben Sei= ner Sludermdblten.

SBlel.: §@rr tJefu C£t>rift, mein’« Selen« :c. | Unb fotcf)ed ßcngnifj iiberfteigt SerSffien»

1. Der 23ater l)at boui Soljn gemengt, | fdfenSS3i(5, ber gügettäßaebt; 23om©lau=

854

3. Sfoöetnber. 2lbeitb»2lnbacpt.

Ben wirb c§ ^oc^gcndjt’t.

1. SfmSorbon fprad) ber SSater fdjon: 25er, ber ift 2J?ein geliebter ©opn! 2Bie Sr bie (Stimme aucp empfing, S'urj, ep’ Sr an ©ein ©terben1 ging.
2. ©ieg 3eu9rtiß ift’S, baS Sott be= wieg, ©a Sr 3pn aus ben lobten riß, Unb fehlte 3pn jur rechten §anb, 2öo Sr ben (Seift be3 SSaterg fanb.
3. (Sott, ©it fei in bem §eitigtpum ffür bieg ©ehtBeugntg ©an! mtb Slupnt! ©aS Sebett pat ber ©taub’ piebon, Unb biefeS Seben ift int ©opn.
4. SBer bieg nicpt pat, pat ©ott audj nicpt, Sr ftirbt unb fommtbann in’8 @e= ric^t. SXTJein Seben fetbft, mtb was td) bin, @eb’ id) um biefeS ßcitgnig pin.
5. D Beugnig, baS nodj fefte fteßt, Sßenn Srb’ unb tpintntel untergept! ©bem Sßater, ber baburd) erfreut, ©ei ©pre, Sob unb §errlicp!eit!
6. Stuf biefeä Beugnig fd)taf’ icg ein, ©urep bieg werb id) im Sehen fein; ©a bet’ icp einft öor ©einem ©pron ©en S3a= ter an uttb ©einett ©opn.
7. **Hounnlicr. $Uunti-2Uiiftfl)t.**

**2>tt 6tff würbig ju neunten ba§ SBudj; betnt ©u litt ft ©id) fd)lobten laffeit, unb Ijaft iut§ erlauft mit Seinem ©litt. Cffcub. 5, 9,**

2)ie Siebe ©otteS ift lauter ©eredttigfeit; barunt fielet Sr bet ber @r= weifttng berfelbctt auf bie ffiiirbigfeit beffen, bett Sr liebt, ©er SReufdpn äßitrbigfeit beftel)t nid)t barin, baß fie SBerfe beS ©efepeS getpan ober Sßiefeö gelitten paben, fonbertt barin, bag fie in Sprifio 3efu fittb'unb für (Beine ©lieber geachtet werben, ©ott liebt fie um ©eines ©optteS toülen mit einer gerechten Siebe, baS ift, Sr rechtfertigt fie, unb hält fie für ttfirbig, baS lifd;e Srbe gu empfangen, ©ie ©tirbigfeit beS §Srrn Befu liegt in 3prtt fetbft. 3oi)auneS fape in ber redeten fpanb beS SBaterS, ber auf bem ©pro« faß, ein 23ucp, baS fiebett ©ieget patte, Sr pörte aucp einen ftarfen Sitgcf auSrufeit: wer ift würbig baS 33ucp aufptpun, ttnb feine ©iegel aufjttlöfen? Slber fRiemanb im fpimmd, auf Srben unb unter ber Srben war’S würbig unb fonnte eS tpun; 3opantteS weinte bariiber, einer aber bon ben pintnw lifdfen Slcltcften fprad; jtt ipm: Weine uiä)t, fiepe, es pat iiberwitnben ber Sifwe, .ber ift aus bem ©tamm 3uba, bie ©ttrjel ©aoibS, aufjutpun baS 23ucp unb feine fieben ©iegel. BopamteS fape aucp in ber SRitte beS gött= fiepen ©proneS ein Sammlern ftepen, Wie es gefct;lad)tet war. Sr fape bie\* feS Sämmtein fontnten, unb baS Sud; aus ber fpanb beffett ttepmen, ber auf bem ©pron faß. SllSbaun pbrte er bie 24 Slelteften ein nettes Sieb fingen, unb fpreepen: würbig bift ©u, ju nepnten baS 33itcp, unb attfju = tpun feine ©ieget, bieweil ©u ©icp paft fd;lad;ten laffen, unb uns erlauft mit ©einem 39litt u. f. w. ©aS 33itcp, bott wcld;em pier bie fRebe ift, bebeutet etwas, wetd;eS feinem Sttgel ober SÜRenfd;en, fonbertt bem fpSrru 3^fu allein bott fRed)tSwegett gegeben werben f'onute. SBaS ift aber biefeS? SS ift bie fperrfepaft über 2llleS, ober alte Sewalt im §immeb unb auf Srben, Wetcpe Spp. 1. $ebr. 1. unb 2. unb anberswo ^P«1 aßetw als ein unbergleiditider SSorjttg ängefd;vieben wirb. Sr umgte aber würbig fein, biefe §errfcpaft unb ©ewalt oom SSater p empfangen, ©iefe ©eine SSürbigfeit beftanb aber barin, bag Sr ©icp patte fdflacptett taffen, unb bie

4. SRobcmber.

9JE o r g e it = St lt b ad;t.

855

SluSermäßften mit ©einem 23lut erfauft. §iemit mirb borauSgefefet, baß ©r eßemals unter baS ©cfeß getßan gcmefett, unb als baS Camm ©otteS ber SBeXt ©ihtbe getragen ßabe, ja am ftreuj ein glucß gemefett fei. ®>a ©r ©id; aber fdtad;teu ließ unb beit blutigen Stab am freu; litt, mad;te (Sr ©id; taut ©ejeß, bau ber ©itube ber SJSelt unb bem gtucß loS. Unb meil ©r ber ©oßn ©otteS unb itt göttlicher ©eftalt laar, fo mar ©r nun and? als SRittler jmifd^en ©att unb SKenfdten bon IRedtSmegen miirbig, auf ben gott- litten ®ßroit, auf meld;en lein @efd;üßf fteigen farat, erhöhet ju merben, itnb alle ©etoalt unb £>errfd;aft bau bem Sßater ju empfangen, ©r ßat bie SlnSermäßlten, melde ein ©rffling unter ben @efd;ößfcn finb, mit ©einem 331ut erlauft. ®a nun biefe -3ßjn angeboren, fo geboren 3bm ®efd;ößfe, unb jtoar ein jeglidcS in feiner Drbmtng an. ^oßflnnk ßörte alle ©cfddßfe bent ^©rrn 3'cfu hulbigen, als ©r baS 35ud nahm, Offenb. 5, 13., laeil es alle ©efdßößfe anging, unb bernaßm ßernad, toie fid bie tperrfdiaft 3efu bermoge ber fiebert ©iegel über fiebert ©attungett ber ®inge unb ber bar» nebmften Segebenbeiten in ber fid;tbaren unb unfid;tbareu Söelt erftrede, unb bermoge ber fielen ®rompeten burd fielen Kriege unb ©iege äu bem ßcrr\* lieben $iet burd;bringe.

SHel.: O ©urißbrecber aller 23anbe.

1. Sammlern, baS mit Slut getaufet Sin bem jpolg fid; fd;lad;tcn ließ, Sämm= lein, baS unS tßeu’r erlaufet, Unb ©ein iSlitt jur ßaßlmtg mieS: Me göttlichen ©efdjöpfe ©inb bon ©ott ®ir gugemanbt, Unb mir mürben Seimentößfe ©teßen aueß in ®einer £)anb.
2. Sämmlein, baS als Söm’ erfdjienen,

®a eS unfvc geiube fd;lug, Söme, ber, uns ju berfitßnen, 311s ein Sammlern

©ünbe trug: SSerfen bie, bie fronen tra« gen, ©id; im jptmntel Bor ®ir ßtn, D tuaS fotl id) SBnrndein jagen, ®aS id; auf ber ©rbc bin!

1. Sämmlein! id; miU ®ir belennen: Ocß bin and) ®cin ©igentßum; SÄicß ®ein ©igentßum ju nennen, Oft meinat\* lergrößter 9M;m; ®u ßaft, ba man®icß gefcßladjtet, älticf), aud; mieß an®icßge= lauft, Unb ®u ßaft mid; tnertf; geaeßtet, ®aß man mid; auf ®id; getauft.
2. Seßr’ mid; ®ir bie ©ßre bringen, ®aß **baS** Sammlern miirbig fei; ®enn je meßr mir fotdieS fingen, äßirb öteß Sieb uns immer neu; SBenn id; aueß im £>int= mel märe, 2Bär’ **eS** bod; ein neues Sieb; Sämmlein, nur an ®etner ©ßre ©iugt man emig fuß nießt müb’!
3. liauembn'. ^lorgen-^nöadjt.

**©S ift Silier jitmnl ©in §©rr, retdj iißer Sille, bie 3ßn anrufen. 9iöm.**

1. 12**,**

2>ie SDtenfden mären in ben borigett feiten gemoßnt jn beulen, ein jebeS Sanb unb 23olf ßabe feinen eigenen ©ott, meßmegen bie Reiben ben Se= ßobaß, ber 3frael aus ©gßßten gefüßrt ßatte, nießt für ißren, fonbern nur für 3fraelS ©ott hielten, unb mißt berßflidtet ju fein glaubten, -3ßn att= jubeten. ®ie Quben mußten jmar, baß 3eßßbaß ber ©doßfer unb C)©n: beS Rimmels unb ber ©rbe, unb fein anberer ©ott außer Sßni fei, bod feßte fid; uad unb itad ber eigenliebige ©ebanle in ißnen feft, baß nur fte lei ©ott rnoßl baran feien, unb bie Reiben feine ©nabe bei -3ßra finben Kn\*

856

4. Siobetttber.

90?o r g eit=3I ttb ad) t.

ttett, cd fei baut, baß fie 3itbeiigencffcn »erben. ißautud, »etdjer ttacfy feinem eigentlichen 33entf ein §)eibe»Stpofiet fein foffte, eiferte fcfr »ifcer feie- fett ©ebanfeit, unb behauptete, @ott fei nicht allein ber 3ubeit ©ott, fonberrt and; ber Reiben ©ott. (fr fei ihrer Sitter .<pSrr, mtb gteid;»ic außer ber ©nabe 3»ifd;en bett 3uben unb Reiben fein Uitterfdneb fei, »eit fie atte ©ünber feien unb ber $errtid)feit ©otted maitgettt, atfo »erben fie aud> aßc ohne SJerbienft geredet and ©otted ©nabe, burd; bie (Möfung, bie burd) Shrtftum gefdjeljen fei. Sitte biirfen atfo and; ©einen 9iamen anrufen, uud Sr fei reid; über Sitte, um ihre Sitten 51t getoat^ren, unb fie mit ©einen ©aben 31t erfütten. 3$ mag atfo abflammett, ßon »em ich »itt, unb id> mag befdwffen fein, »ie id; »itt, fo barf id; t)eute gtauben, ©ott fei nte.rt §@rr; folglich fage Sr nid/t ju mir: »ad tjabe 3di mit bir 31t fdfaffer. ? fielje bu ju: fonbern Sr fetje auf utidf atd ©ein Sigentfmm, gebenfe meiner, forge für mid;, unb berlange, baß ic£> 3bm gu meinem eigenen ipeit biexte. 3<b barf 3bn aud; anrufen, »ie ein fned;t feinen Aperrn. 3<h barf 3^ meinen SDianget, mein Sebitrfnif, meine Stoß; ftagen, meine ©mtbenfätte befentten, unb 3t)n um ©nabe unb ©aben, ja um’d e»ige Seben, nach tveU epem Sr eine @ebnfud>t iit mein ^erg getegt t;at, bitten. Sie aber, »etttt id; oft bitte? um Sieted bitte? Unb »eun biete ©aufenbe tägtid; mit mir bitten, unb biete ätiittioneu fd»n »or mir gebeten, unb bie ©cmäljrung ihrer Sitten erlangt tjaben, unb biete SDJittionen nach mir bitten »erben: »irb für 3bü nid;t gu bief fein? Sieht, Sr ift reich über Stffe, bie 3b« anrufen, ed mögen ihrer fo biet fein, atd fie »otten. Sr ift reich boxt 33armt)crgxg- feit, Sph- 2, 4. Sr bat einen Sieidjthunt ber ©üte, ©ebutb unb 2angmiitf;tg^ feit, (Rom. 2, 4. Sr ift ber ikbettbtge, unb ber Steige, ber, »ie Sr ift, bleibt. Senn Sr atd bad Siebt Sttted ertcud;tet, fo »irb Sr nid;t berbunfelt; »erat Sr atd bad Sebcn Sttted belebt, fo »irb Sr niept matt; »eun Sr Sttted bereit d;ert, fo »irb Sr nicht arm; »eun Sr Sttted trägt, fo »irb Sr nicht mitbc; »eun Sr Sttted regiert, fo bteibt Sr groß boxt tttattj unb mäd;ttg bon ©hat. ©0 rufe idj benu mit ben SDieinigen unb aßen toabren Sbriften biefen einigen £Srrn gläubig au, ber reid; über Sttted ift: hilf und nad; unferer 5lott;= burft. Srfiitte unfern SDianget mit ©einen ©aben. SB» haben uicfttd, atd »ad ©u und gibft; gib und, »ad und notbig ift; gib und ©eine häufte ©abe, nämlich bad etoige Sehen; unb mache und jum ©enuß beffetben burct; bie Srtöbtung bed atten 50ienfd;en tiictitig.

SJtel.: Sein ©ott ba« §er3 tc.

1. ©ott, wie ©ein großer Siamc ift, ©0 ift ©eilt 9iut)nt gugteidb, ®äß ®u ipSrr über Sttte bift, Unb über Sitte reid).
2. Ser ©id) anruft, ben börft ®u an, Sein 3ub’ ttod) ©riech’ ift bie; Sttd §Srr, ber fetig machen fann, ©ift ©u reid) über fie.
3. Sein ©ünber ift ©ir attjufern, ©u

rufft ihm gnäbig ju; Aiommt er unb ruft ©id) an, ben §Srrn, D fo begnabigft ©u!

1. Stur »er nicht ruft, ber wirb ber^ bürgt Strn Steidjthum ©einer §ulb. ©er 33öd’wid)t »irb in’d ffeu’r geftürjt Stud feiner eig’nen @d)ulb.
2. -3m SiantenfJefu ruf id) ©idj, ®u reid)er ipSrr, auch an; ©ad 166a fprid)t ©ein ©eift für mich, SBenn id)’d nicht fpred)en tarnt.

**4. 97obem6er.**

**Ülbenb-lnbadjt.**

**857**

1. Su tjaft bie 2termften nie berad;t’t, 6o glaub’ id) benn getroft, ®u, §©rr, bift’«, bcr micf) feltg mad)t ttnb ber mtcf) nidjt berftoßt.
2. ®ort fing’ idj®ir, Don ®ir erfreut Hub uid)t md)r arm mtb bloß: ®er 9?etd)= tf;um Seiner Sperrtidjfeit, © 'Ö@rr, ift mitnbergrof?!

4. Hatmnlm\*. ;3U)cn&-$,tt&ttd)t.

**Sdj trage meine Seele immer in meinen .§än&en, mtb bergeffe SseincS dfe- |c$eö uidjt. ff. 119, 109,**

3nbem ©abi& fagt: id; trage meine Seele immer in meinen §änben, aber: meine Seele ift immer in meiner §anb, fo beutet er an, ba§ er im» mer itid;t nur at§ eilt fferbtief/er äftenfcf;, beit bem ©ott feine Seele tägtief? neunten f brate, fonfcern aueb at« ein -ftitccbt ©otte«, tretet ent biete geinte nactyftetten, in SebenSgefatjr ftetje; berat baß biefe 9?eben«art eine 8ebett«ge» fatjr, meidjer matt fid; fetbft au«fe|t, anbeute, bemeifen attbere beuttic^e Sdjriftftetten, ats: 3vict;t. 12, 3. 1 Sam. 19, 5. 28, 21. ©abib ftagte auefy fonft ?f. 119. über bie geinbfetigfeit bcr ©otttefeu, rate er beim 33. 61. fagte: ber ©otttefeu öiotte Beraubet mid), aber id; bergeffe Seinem ©efc^e« ntd;t; 33. 85.: bieStotjen graben mir ©ruben, bie nidjt finb nad; ©einem ©efe£; 33. 110.: bie ©etttofen tegen mir Stride, idf aber irre ititft bott ©einem ißefe^t; 33. 143.: 9tngft ttnb 9tott) fabelt mid; troffen, id; f;abe aber Suft att ©einen @eboten; 33.150.: meine bo«f;aftigen 33erfotger motten mir ju, ttnb fittb fern boit ©einem @efe§; 33.157.: meiner 33erfofger mtb SBiberfadjer ift biet, id; meid;e aber nidjt bon ©einen geugniffen; 33. 161.: bie dürften berfotgen mid; otjne Hrfad;e, mtb mein fperj fürchtet fid> bor ©einen ©orten. 3m den tiefem Sinn fagt ißautuS 1 £or. 15,31.: bei unferm SRutjm, ben id) tjabe (5t;rifto 3efu, uttferm

£)©rrtt: id; fterbe tägtid;, ba« ift, id; bin in täglicher Sebcnbgefabr, ober icf> trage meine Scete immer in meinen fpänbett. ©abib mtb ißautu« Ifätten fid; gute Sage machen tonnen, merat fie boxt bem 3Bort ©otte« abgetbid;eit mären, ttttb fid; ber SÖett gteid) gefteEft f;ätteu. ©abib märe am ipof Saut« unb ipautu« bei ben Stctteffeu ttnb Scfmftgctetjrteu ber ffuben beließt gemefett, menn ßeibe fid; ttad; beit ©efimmrtgen unb Sitten ber ©otttefeu gerietet Ratten. Studj Ijätten fie aföbamt itjre« Seibe« unb Seben« fd;onen, unb bem ©ott 33aucf> tägtict) opfern tonnen. 333eit fie aber bc« ©efe^c« ©otteä nidjt bergeffen, bon Seinem Scfdjt nid)t irren, unb bon Seinen geugniffett tttd?t meidjen mottten, fo maren fie immer at« bie Sterbenben, fie burften if>r 8e= ben für niefd« ©jeure« Ratten. Sie trugen tl;re Seelen in itjren ipänben, meit fie bereit maren, fie t;er3ugeben, fobatb e« ©ott tjaben mottte. Uebri» gen« t;at fie ©ott bemtod; biete 3a^re ermatten, unb itjre Seelen fittb niefd Bätber, at« ba fie att unb teben«fatt maren, unb itjren Sauf nad; ©otte« motjtgefättigem 3Bitten bottenbet Ratten, bon ifmett genommen morben.

3u alten 3eiten muß ein fttedjt ©otte« feine Seete in feiner |)anb tragen, ba« ift, er fcarf feine« Seibe« ratb Seben« nidjt fronen, uub muff

858

5. Dlobember.

9JI orgen=2Inbad)t.

bereitwillig feilt, ficf; im ©ienft (Sottet 311 bekehren. Sa1,« ftärlt ba« @efe^ ober Söort ©otte«, Weide« gütcf) intb ©ege«, Sob unb Men, bergaitgeite, gegenwärtige unb gufünftige .Singe ber ©eefe »erhält. Siefe« OefetjeS fott man nitf>f bergeffeu, benu wenn man beffen bergtgt, fo fiitbet ber ©ata« ©e\* tegenfycit, bem SJteitfdgeit ettijnraimen: fd'one bei« felbft, »ergrabe bein ißfunb in bie ©rbe, e« ift umfonft, baj? man ©ott bienet, nnb wa« nügt e«, bafj Wir ©eine ©ebote Ratten, unb Ifart Men »er bem f>©rrn 3ebaoth führen? 2)ial. 3, 14. ,‘p@rr ftärle mid; burd) Sein Sort, baß id) meiner nicht fcfwne, f diene aber Sn meiner, wie ein SSater feines ©elftes fronet, ber ihm bienet.

SJieL: **@d;»ing’ bic^ auf** 3**U beinern ©ott.**

1. 3)1 eine ©eele trage idj Ummer in  
   ben §cinben; Siele fffeinbe wagen ftdf,  
   ©ie mir 3m entmenben; 3ft mir ber Ser=  
   luft gebroijt Unter ben ©efafjren, D fo  
   ift’S biehödjftcDlotl), ©old)e 31t bewahren!
2. ©ott! id) trage fic Sir 3U 3n @e»  
   bet unb Stegen, SOtein Erbarm er, tag fie  
   Sn Dlidjt »erloren get)cn; Sitte ©eelen  
   fiub ja Sein, Sag and) meine ©eele,  
   Sücin ©ott, Sir befohlen fein, Sag bem  
   fjretnö eS fet)te!
3. tDteine ©eete trag id) Sir, Sefu, ,

gu beit gaffen, Sag Sein Stint and) über I  
it)r 3nr Serfüljnuiig fliegen; Sann id) |

! fie hefprengt mit ©tut SSor ben 33ater  
bringen, Sarf bie ©eele bod bon 2JEutt)  
Sion ber ©nabe fingen.

1. Sod) id) fann ait« meiner Sraft  
   ©ie nid)t fidjer halten; ©ott ift’S, ber mir  
   tpütfe fdjafft, ©r wirb **06** i()r malten;  
   ©r bewahrt burd) ©eine §utb, Sag id}  
   nidjt fott faden, Unb gibt in bem £reuj  
   ©ebitib, SJteinem §©rrn **31**t loatfen.
2. ©eine ©nabe tröftet mid) Slitcf) an  
   meinem ©nbe; 3)?cinc ©eele ge&e id)  
   ©ott in ©eine fpiinbe; ©r t)at ©nget um  
   ben Zt)v**011**; SBirb ©r’S il;nen fagen, SBcr=  
   ben fic bie ©eele fcfjon 3n ben ßünmcl

tragen!

1. lotiember. <®targcu-^lnba(t)t.

$>cr HJurfiutfränteritt Stybia tljnt bet §(£rr baö §erj auf, baff fie bnrmif

?W)t Ijatte, wa« bon JJaulu« getebet warb. $fcp. ®efd). 16, 14.

'Sie ipurfmxlvdmextn $)bia war eine 3ixbin bon Shhatira gebürtig, bie fid) 3u i)M)tüf'!pi wegen ihrer §anbetfchaft, wetd)e fie mit üßnrfmr trieb, häu$= lieft niebergelaffen hatte, ©ie war fchon als eine Sübin gotteöfilrc^tig. Paulus traf fie mit anfcern jübifdjen SBeibern in bem Sethau« an, welche« bie Subcn auger ber ©tabt ißhiltpgt hatten, unb ba er mit bem gattjen tpäuflein biefer Sßeiber bon bem ©tauben an Sefunt rebete, fo> that ber £©rr biefer bornehmen tpanbeWfrau ba« äperj auf, bag fie barauf Sicht hatte, wa« »cn Santo gerebet warb. Sßeil il)r ©ott ba« §erg aufttjat, fo tonnte ba« ©bangetium bon 3;efu als eine ©otteStraft barein etnbriugeu unb baffetbe rühren; Wobon bie unmittelbare golge biefe war, baff fie auf ba«- jenige, wa« bon ^ßaulu« gerebet würbe, mit einer ernfthaften Segierbe unb ©hrerbietung 9ld)t hatte, folglich feine Dieben bom Stnfang bi« 3um ©nbe berfetben 311 ^erjen nahm, unb baburett fo gerührt nnb übergeugt würbe, baf fie at«batb mit tl)rem äpau« auf ben Flamen Sefu ©hrtfti getauft werben, unb uad) ber Saufe 3U Paulus unb feinen ©efährten, unter benen auch 8uta« War, fageit tonnte: fo ihr mid) adftet, bag tdt; gläubig bin an'ben §©rru, fo tommet tgn in mein §au« unb bleibet attba.

**5. Dto» einher. äbeitbsülnbadjt.**

**859**

Senn ctlfo ber ,£)(5rr einem Menfdjen boä §>erj auftbut, auf baS ßbait\* gelittm ernftlicb Sicht p geben, fo fattn er halb gläubig werben; best« baS (Soangelmnt tjat eine foldie Klarheit, Uraft unb pfamutenhäitgctibe ma= jeftätifcbe SBeiö^eit in fid;, unb fditießt fidj fo gejiemenb an ben ßinbrud an, bcn ber SDienfd; ßorher »oit ©ott gehabt bat, unb fattiget bie »ott ©ott ber ©eele eingeßflansten 33egierben ber ©eele fo eigcntlidj, baß ber 2)ienfd> ohne »iele Umfdjweife prn ©lauben gelangen lann. ©jriftuö fagt 3ofj. 8, 47.: wer bon <55ott ift, ber büret ©otteS ffiort, unb 3wh- 18,37.: wer au? ber Sähet; eit ift, ber büret Meine Stimme. Man barf atfo nur bon ©ott, ber 3ebermann nabe ift, einen guten ©ttbritd in fiel) haben (unb biefcS ift jntbeuerft bei einem 3'Uben, Muhamebaner ober Reiben mög= lieb), unb bie Wahrheit aufrichtig lieben, fo wirb man in einer guten ©tunbe, ba ©ott baS §er$ auftbut, burcb’S §>ören ober Slcbtuuggebeu gläubig, unb l;at bie weitläufigen Seweife bon ber Sattheit ber d;riftlid;en SMigiott nidjt notbig. Unb fürwahr jener lurje Seg fdiidt fid; allein für beit allergrößten 5£beil berjeitigen, bie burd; beit ©laubett au ^efitin felig werben. & gibt aber bertehrte Seute, 51t benen CSljriftuö fagen famt: Meine Stebe fäbet nidjt unter eitd;, ober finbet iit end; itid;t Staunt, weil ihr beS Teufel? Morbtuft nnb Sügcit in euch biueingcnomntcn höbt: weil (heb bie 3Bat;r\* beit fage, fo glaubet ihr 99tir nicht; beim it;r feib fcer Sattheit feinb. .3br feitnet SD?eine ©joradje nicht, als eine Wahrhaftige mtb göttliche ©brache, benn ihn fümtet Meine Sorte nicht mit Uiifmerffamfeit hü- reit. 3br büuet itid;t, beitu ihn feib 11 id;t bon ©ott; 1111b habt auch ben (Sinbrud bon 3:f;m, ber itod) bor ber ^Belehrung beugend, berloreit, 3ob- 8, 37. 44. 46. 43. 47. 33ei folgen Seuten richten audb fünftlidie 23eWeife nicht? aus. Iber and; bei einem Menfd;eit, ber beS ©laubenS fähig ift, lotnint eS auf bie gute ©tunbe an, ba ber tp®rr fein Iperj auftbut.

3JteJ.: D Sertifalem, bu fdjiine.

1. Unfre§erjenfinb»erfd)loffen, ©ott eröffnet fie allein. Senn ba? Sort in’? £% gefloffcn, Dringt eS bod) nidjt wet= ter ein; Denn baS §ei’3 fühlt feine Straft, Senn ber §@rr nid)t Deffnuitg fdjafft.
2. 2ln bcn fjerjen ftnb wir Dljorert Unb pnt@lanbenungcfdjladjt, UttbbaS Streit}» wort fdjeiaxt berloreit, S3is eö ©ott pr SeiSljcit mad)t. Unfcr fper} unb ©otteS Sicht ©teht in unfern §ciuben nidit.
3. §Srr, baß id) nun ©tauben fpüre, §atntein§erj nid)t bon bemDlj1'; Deff» neteft Du nidjt bie Dbüre, Sägen nodj bie Stiegel bor. Du nur griffft mein OnnreS an, 34) fetbft fjab’ eS nidjt gcttjait.
4. Du lüft’ö, Dir gebührt bie @f»re, Den mein ©taube loben fott. Senn tdj liodj »01t 3cfu Ijöre, Madj’ ba? Iperj mir »ott Sljm »oll; Defftte audj ben Spanntet mir, Denn ba banft unb fingt man Dir.

5. Haiiembcr. ,2Uiftt&-,3Uiutd)t.

**3frael, bu bringeft biif) fcllift in Ungtiicf; benn betn §cil fteljet allein bei Mid §of. 13, 9.**

2>ie Meufdjeu fe^eit Bei ihrer »Itnb'heit fehr ßiel Vertrauen auf fid; fetbft, unb glauben, fie fünnen ficb fetbft beraten, »erforgen nnb helfen, Wenn **fie** febon ©otteS ©ebote wiffentlicb übertreten, ja fie meinen oft, fie würben

860

5. Sßoöentber.

2l6enb = 2lnbad;t.

bieler Sergntigmtgeit unb attberer SBortfjeile mangeln, wenn fie fromm wären; ba fie hingegen burd; bie fred;e ©ottlofigfeit einem grojfen Raufen attberer ©otflcfen Beigefiigt werben, oott beiten Seiner ben Sünbent ffecfen faffe. 2Mein bie ©rfa^mng wiberlegt biefe thorierten ©inbilbraigett, nnb bad SBert @otte& jeuget and; wiber fie. >>war ift ber Infang Bei einer jebett ©iinbe teilet unb fcem fyfeifcf> attgenel;m. Ser ©ottlofe blühet Bet ber ©itelleit feine § ©trateS eine gcit lang ttie e'n ScrBeerBaum, ißf. 37, 35. ©eine Santerabeit IteBen unb loBen tf/tt, unb es fcfieint, er fei bergniigter tmb gliicflicber al& ber beradtete unb fromme ßljrift, welcher auf bem fdmtalen Sßeg geht. @3 ftelft aBer nicht lauge au, bis es offenbar wirb, baff er ftd; fei6ft in litt» glütf Bringe, ©ein fierj berfcantmt ihn; bie ©änbe Beherrfdit ihn, fcaf er barin fein SDtaß galten fann; feine ©)re unb jitwetlen aud; feilt geitüdjeö aSermogen werben berieft; feine faitteraben erjeigeit ficB falfd; ttnb feinbfetig gegen ifra; unb ©ott felBft ift gegen ihn wie ber ißropBet §ofeaS. 13, 7. fagt wie ein 8öwe, ttnb lauert auf il;n auf bem SBeg wie ein Harber, iitbem Sr ©trafge= richte üBer ihn tommen laßt, unb burd; ©d;tcfungen ©etiter SBorfehuttg, bie man nicht oorl;er feigen fanu, feilte 91nfd;läge gemietet unb fein ©litc! jerftiirt. SBer atfo ©otteS bergift unb boit -3hm wcidjt, Bringet fic£; felBer in Unglücf, ttnb biefeö wirb Balb ober fpät burd; bie ©rfahrung Bewiefen; baS grßfjte Uitgliicf aber ift baS tpiitfaf^ren in bie äitfjerfte ginfternip, wo Reuten unb r$a()iiefnivfd/en ift. SaS £>ctl eines ä)7eitfd;en ftefyet allein Bei bem $frrn. ©o lange man 3h» fürd;tet unb ließt, fo lange mau 3:Bm bient uitb anfyangt, ift man gliicfltd;. Stuf ©rben ift biefe ©litcffeligfeit uidit fc^eittBar, aber Wahrhaftig unb griinblid;. ©ie ift mel;r tmterlid; als äujserüd;. ©ie heftest im ©emtfs ber ©nabe unb beS griebenS ©otteS; aber auch äußerlich fel;lt es nid}t an groben ber gnäbigett SBorforge ©otteS, unb an ber (Erfahrung beS ißrWilegiumS, baff betten, bie ©ott Heben, alle Singe jurn heften bienen muffen. jener Sßett wirb aber ein @ered;ter burd; bie ©nabe feines

©otteS fein §eil oötttg geniefjen, unb bem ^eitanb -S^f« ©§rifto ohne 91nf= hören banfen, bafs ©r il)m baffelbe erworben hat-

©o fei benit mein befiänbigeS Seftrebeit biefe®, baff id; midi bitrdi ©§ri= ftttm ju ©ott halte, nnb meine 3uberfid;t auf 3fjn felje. SaS Slergernifj an bem ©d;eittgliid ber ©ottlofen wirb itt ber heiligen @d;rift feljr oft, foit» berlid; i)3f. 37. ißf. 73. unb $er. 12. wiberlegt; hingegen boit ben ©ereilten, bie bem §©rrn an^attgeit, feljr oft in berfelben gefagt: w ol; 1 ihnen, fie ^aben’S gut, fie fiitb felig aud; unter bem Srettj, unb werben noch fe- tiger burd; bie 91itfital;me in bie £>err(id;feit. Siefe ©abrljeit foll mein §erj beruhigen, meinen ©lauben ftärlen, unb mich ättm SBanfcel oor ©ott, jum galten ©einer ©ebote, wie aud; jur gefculbigen ©rtragung beS SrettjeS ge\* fd;idt machen.

SK et.: SDleiit’\* §erjen8 3efu, meine Suft.

1. Ser ift fein eig’ner Untergang, 233er  
   noc^ fein §eil will Raffen, Unb bei ber  
   ©nabe faitftem Srang ©id; nict)t will

retten laffen. ©ott fud;t und felbft, ©eilt §eil ift nab’» ®e‘n 2S0l'i ^ ®e\*n ©oljn, ©ein ©eift ift ba, ©r will und felig machen. 2. 3d) ftürgte felbft auch ntidj in 97otb:

6. Slobember. , äRovgen = 2lnbac^t.

861

©ott! ®u fjaft mid; befefjret. D ©ott, o Siebe, bie ben ®ob ®ed ©ünbcrd md)t be= gcfjret, SDteht cugigd §eil ftefjt nur bei ®tr, ©d follSirllled, mad in mir, ffür bie Srrettnng banfen!

3. ©o fei ®ir benn mein ganpd §eil luf emig übergeben; ©abft ®u mir an ber ©nabe ®f)eit, @ib mir ilfn aud) am Seben. ®ein Sßort, ®ein ©o^n, 2) ein

©eift allein 9M)in’ mir bie ganje ©cele ein, ©o gelj’ id) nidjt üerloren.

4. D laß mir meinen SBitten nid)f, | @onft will id) mein SBerbcrbcn, Uub lag i mid;, Wenn mein §eq einft bridjt, 3n meinem §eitanb fierben; ©o ift ®ctn .fpeilmirganpewig, Sd) glaub’ unblfoff’, unb rocrbe bieg 23or Seinem ®l)rone greifen!

1. Hauember. J®tör0en-$,n&ad)t

Ser Serfermeifler freuete fiel) mit feinem gangen §aufe, bag er oit ©ott gläubig morben mar. **©cfdj. 16, 34.**

Sie 9lad)t, worin ber fterfermeifter ficf) fo freute, mar unter allen 9läd)\* ten, bie er borl)er burdflebt t)atte, für ifju bie allerwicfttigfte. Im Infang berfelben fdflief er, ^ernad) wollte er in einer wilben lugft ficf» felbft erfte= d)en, ^ie^auf fiel er jitternb bem fßaulud unb ©ilad, bie feine ©efangenen Waren, p giigen, unb fagte: liebe Herren, wad fall id) tfyuit, bag id; felig werbe? fßaulitd fagte I^ter'auf il)m uub allen feinen §>aitdgenoffen bad 9tß= tfigfte bau bem wahren ©ott unb bon 3efu ©grifto ald bem bpetlattb ber SSelt. @ie glaubten, unb mürben aldbalb getauft; ber Äcrfermeiftcr bewir» tfete bie betten If'offef, unb freute ficf» mit feinem gangen $aufe, fcflB «r an ©ott gläubig worben war. ©d ift unmöglich, bag biefe Seute bon allen ©laubendartifeln in biefer furjen etue ausführliche uub bcllftänbige ©r\* lenntuig befommen fonnten: fie mürben aber bod» an ©ott bon Ipergen gläubig, unb freuten ficf, bag fie bon ber Ibgötterei, weld)e fie nun ald einen tfö- rieften Unfinn anfafen, frei gemacht, unb pr ©rfemttnig bed wahren ©otted gebrad;t worben feien. ®)er ^eilige ©eift bergelbifferte fie imoenbig, bag bie Sieben fßauli tbafr feien, aud) mar bad in fettiger 9iad»t gefd»efene 6rbbe= ben mit feinen tinutberbaren fjolgen ein SSeweid für fie, bag fßcmlud unb ©ilad heilige DJcänner feien, beneu fie Illed glauben biirfen, Wad fie ifnen bon bem einigen ©ott unb bon 3efu ßljrifto gefagt füttern

lud» mir bürfett und freuen, trenn mir an ©ott gläubig finb. 2Md)’ ein ©liicf tmb SSortfeil ift ed für einen 9Henfd)en, toenn er glaubt unb ein toenig berftebt, wad bie brei ludffrücfe bebeuten: ©ott ift ein ©eift, ©ott ift ein Sid)t, unb ©ott ift Siebe, unb toenn ifrn ber göttliche dcame bed SSaterd unb bed ©olped unb bed ^eiligen ©eifted, auf ben er getauft toorbett, Har uub fräftig wirb, unb er weig, bag ©ott, bem er wegen ber ©d)of»fung fein SBefen nnb Seben p banfen fat, il;m ald einem ©itnber eine ©rlöfung berfd;afft fabe, unb nun tfn ald ein berberbted ©efdpbf fo in ©eine ^Bearbeitung nefme, wie ein Sbf'fer feinen ®bott, um ifn p einer ewigen tperrlidofeit gu bereiten! ©lauben, Wad ©ott in ©einem SBort ge= rebet fat, 3hm ficf» mit einem beftänbigen Vertrauen überlaffen unb über\* geben, feine Stube, ©b« uttb greube nur in 3bm fiteren, unb 3fm etoiglicb berebren, ift bed SOienftten ^Pflicht unb ©lüdfeligfeit. iffienn ein $audbater

862

6. ^coöcmber.

9lbenb»9lnbad)t.

öucb feilt ganzes .fSanS in bie ©emeinfcpaft biefeS ©laubend unb biefer 93er= epruitg ©ctteS f)itteingiepeit fann, fo ift eS eine erwünfcpte ©adfe, unb e§ ffitut gefcpepen, Wenn er ßorficpttg unb rebftdp Bei benett, bie ipm 3ugeporen, panbelt, unb treulief) in feinem fjaufe Wanbeft, l|3f. 101, 2., eine eprifffiepe ßutyt unb Orbmtug barin palt, unb eg tägfiäp mit feinem ©eBet fegnet. $at er fiep aber fcf;on Bei ber erften ©inrid/titng feines £>anfeS eine gottfefige ©pegattin gewäpft, unb ift er aud; in Sütfepimg beS ©efinbeS fo gefilmt, wie ©aoib fßf. 101, 3—7. fagt, fo fann ber 23orfap befto gewtffer auSgefüprt Werben: icp unb mein fpaub Wollen bem §)©rrn bienen. Stuf ein fofd;eS §>auS fetten bie Singen beS |)©rrn mit SBoptgcfaden, ber £)@rr P^efuS füpt ©icp bariit als ein gegenwärtiger guter £>irte fpiireit, ©r befdpiipet unb fegnet eS, unb berfammeft eublid; 9tde, bie baju gehören, in bem £aufe ©eines 33aterS.

ältel.: Sie liefilidfen ©liefe, bie 3efu8 sc.

1. Stn 3efum ju glauben ift-perjlidje Sitft. ®en finbern auf ©rben, ©o freu= big fie werben, 3ff niemals bergletqen SBergnügen bewußt. 2Ber ©lauBcn erlangt, 2Ber ©nabe empfangt, SBen ©priftuS be= fleib’t, 3ft göttlid)|Crfreut.
2. SDtan fennet ben SSater, man liebet ben ©opn, äftan fann für bie ©iittbeit 2)ie Steinigung finben, Sltan poffet im [

lieiben bie throne gum Sopn. ®a bünfet bie 28clt, Suft, ©Ijre unb ©efb 3u bürf® tig unb fletn Bur ffreube .ju fein.

1. ©rgöpt fd)on ber ©taube, was wirb erft gefdjefj’n, Süßcmt man nadf Verlangen, ®em tferfer entgangen, 9tun fann ben ©eglaubten in §errlid)feit fep’n! ®a wirb man entgücft Unbpimmftfdp erquttff, ©a lobet man Sfyn; ß©rr, bring' unä baljin!

6. itoyembfr. $ben&-3lnbad)t.

**Uub e§ fam, ba# G\*r mit bem Sfobe rang, mtb betete tätiger. Sit!. 22, 44.**

©o weit ift eS mit unferm ©rlöfer 3'efu ßprifto am Oelberg gefommen. ©)ie Urfad;e war unfieptbar, bemt in ©einem petligen SeiB war fein ©ame einer tfranfpeit: ber tMdj aber, beit ©r trinfen, ober ba« Seiten unb ber ^reuäeStob, ben ©r auöftepen füllte, erfüllte ©eine ©eele mit einem fepr empfinbfiepen ©rauen; unb weil ©r mit bem reinften ©eporfam gegen ©einen 33ater gegen btefeö ©rauen fämpfte, fo rang ©r jufept mit bem £ob, ober ©r fam in eine OobeSangft pinein, mtb war einem SJienjdjen gfeidp, in wel® dient ade noep übrigen SebenSfräfte in einem Kampfe mit bem Oobe fiepen. Unmittelbar oorper war Bpm ein ©nget »om tpimmef erfepieuen unb patte 3pn geftärft. ®te Kräfte nun, bie ©r burep biefe ©tärfuug iit ©einer menfcplidfett Statur befommeit patte, wanbte ©r ju bem peftigften Siingen an, weldfeS barauf anging, wie aud) bem peftigern ©ebet, weltped @r äugletcp 3u ©einem SSater fd;idte. ©r betete pefttgev, inbem ©r ©eine ©timme bis ju einem ftarlen ©efeprei erpob, unb ©eine 33egierbe, boit bem ©rinfen beS ÄeldjeS frei ju bleiben, aber auep beit SSiden ©eines pimmlifcpen IßaterS 31t tpun, auf ben pßdjften ©rab flieg. Söunberbar ift’S, baf ©r naep biefer SobeSangft unb naep biefem peftigen ©eBet, -unter welkem ©ein ©cpweif Wie SSlutStropfen würbe, bie auf bte ©rbe fielen, alsbalb wieber aufftepen 3U ©einen Büngern pingepett, mit ipnen reben, unb pernaep Bis ju ©einer

**7. Slooember.**

**?Dtovgen=2tnbacf)t.**

**863**

Äveugigitng ungefaßt fünfgebn «Stimben lang offne eine leibliche Stühe nnb (Srquicfitttg nnb unter riefen ©emaltthätigleiten fielen nnb gelten Sinnen.

£iat ber §eitanb baö Sleufcrfte bcr Slngft empfuttben, beffen bie menfd)= Itcf;e Statur fäf)tg ift, fo erinnern mir nnb billig, ba| ©riibfat nnb Slngft ber bediente 8ol)n aller beseitigen fei, bie 23öfeö tfyun, Siötn. 2, 9., nnb baß, weit fein ©taube unb feine Siebe in iffiten finb, biefe Slngft in bas bergweifelitbe @efd)rei: o ihr 33erge fallet über mW u. f. to. unb in ipeitfeit unb Bähne« fnirfcfyen auSbredw. 23or biefer üergtoeifelnbeit Slngft bewahre unö, lieber £>drr 3efn, burcf; ©einen ©obedfarnff, bitrd) ©ein heftiges ©ebet, unb bitrd; ©einen blutigen Schweif. ©oft icl) aber in meinem liebelt unb bei meinem Sterben etwas SBeitereS bon Slngft unb SSangigfeit erfahren, folgtid) etwas bon bent itefcb trinfen, beit ®u am Oelberg getrmtfen Ifaft, fo woKeft ®u als ein mitleibiger Spohefrieftcr mir nahe fein, meine Schwachheit ftärfen, unb bie ißerfudumg bei mir fo ein (Sttbe nehmen laffeit, baf id; fie ertragen fönne. Qa gleidiwie Sidt ©ein l)intmlifd;er 33ater gur angenehmen Beit et\* höret, unb ©ir am ©age bed fpeits geholfen fiat, baf ©u hernach bem ©ob ohne weiteres ©rauen haft entgegen gehen tonnen, alfo Wollcft ®tt mich noch gur rechten Beit erhören, mich bon bem ©rauen bcr bem ©ob befreien, unb mich itt ©einer ©nabe toilliglich itub fanft bon hinnen fdjeibeit, unb mid; aföbantt bie (Erfüllung ©einer SBorte erfahren taffen: SJater, 3 cf; will, baf, loo 3d> bin, auch bie bei £0tir feien, bie ©u SDtir gegeben ^aft, bajj fie SWeine ,f)errtid;feit fehen, bie ©u SDiir gegeben aft.

SB? et.: -Sefug meine Buoerfidjt-

1. 3cfu! ber ®it mit bem ©ob -3m bem ©arten fetbft gerungen, ®ir ift’d in ber größten Slotl) SDlit @e6et unb ffiet)’n gelungen; ©eun ber SSater hörte ®td), Unb bie ipitlfe geigte ftdj.
2. ®aö laß, treuer ipeilanb, mir Sind) im ©ob gur Stettung bienen; ®ad ge= fd)U)ibte©lut bon®ir ©rof, mWSünbcr gu tierföhnen; ®iefeS munberbare 23lut ft'otum’ im ©ob auch mir gu gut.
3. 3d) tüiH nur allein auf ®tcf) 3n ben lebten Bügen flclfen; Unb ®ein33eten

tröffet mid), ÜDtir fofl and), wie ®ir, ge= fdjeffen; ®u hilf ft bem, ber ®ir Oertrant, äßentt ihm oor ben: ©obe graut.

1. ©Dein ©cfdjrci fam Oor ben ©(fron, Unb fonnt’nidjt Oerfd)mähetwerben; ®enn ®u warft unb btiebft berSoljn, Sagft ©Du gleich im 33 tut auf ©rben; Unb bnreh ®id), ®u ©ottebfohn, St’ommt mein S3eteit Oor ben ©hl'on-

o. (Start genug ift ®eine ipanb, 9Jttd) aud) aus bem ©ob gu reifen; Stet)’ id) wirf lief) an bem Staub, SBirft ®u mir ben ©urdjgang Welfen; SBetl ®u ja in ©einer Slngft SKtr mein Selen fefjon errangft.

1. Houembcr. ^lurgfn-^Litbaiijt.

**3efuS (flirtfütS, oh (fr wohl in göttlicher dkftalt tnar, hielt** (£r’s **nicht für eilten fßauh, ©oft gleich fein, fonbertt äitferie Sich felhft, nnb nshnt Sncchtögeffalt an, unb tnarb gleich toie ein anberer ÜJleitfih, unb au ©cherben als ein sjiettfcl) erfttnben. fßhil. 2, 6. 7.**

Ser Stfoffel fdfeirfte beit ^ßl;ilif>f>ern gwei wichtige fßflidften fel;r natf/\* brüdlid; ein, nämlich bie Pflicht einer friebfertigen nnb ehrerbietigen ©emuth, unb bie Pflicht ber Uneigennütjigfeit. Nichts thut, fagte er Äaf. 2, 3. 4.,

**864**

7. SRobember.

9Jf orgen«2litbad)t.

durch ßant ober eitfe ©tpe, fonbern burct) ©entuth achtet euch unter eittauber ©iner beit 3lnbern ^er als ficb felber, unb eit 3egticher fef;e nicf>t auf baS ©eine, fonbern auf baS, Was bes Stübern ift. hierauf ftettt er ihnen ©hriftum als ein SSorbitb bar, uub fag 2?. 5.: fetb gefinuet, wie 3efu§ ©hfiftuS and; mar. ©tefer wer aucf;, ba Sr im ©taub ber ©rniebrigung lebte, in göttlicher ©eftatt SifteS, was bon ©ott gefagt Werben famt, uub beit unermeßlichen Unterfchiei 3töifet>eit 3hm uub beu ©efd;öffen ausmacht, mar in 3hm- war eiütg aßmäd)tig, allgegenwärtig, aßwiffenb, aüein gut, aßein weife, (Sr mar Siebt uni Siebe. Sie gaige güße ber ©otUjeit Wohnte leibhaftig, baS ift wefeuttid in 3hm. ©r mar ber wahrhaftige ©ott unb baS ewige geben. ©effeit rat geachtet aber hielt ©r’S nid)t für einen fRaub, ©ott gleich fein fonbern äußerte ©ich felbft, ober teerte ©td; fetbft aus. §ätte ©r au baS ©eine gefe^en uub uns Eiiittangefeht, fo hätte (Sr beu ganjen ©enuß bet göttlichen fperrtichfeit eilfertig unb begierig ergriffen, wie ntan eilten iJiaut 3U ergreifen ßflcgt. ©r hätte ©ich iiberaß bedienen taffen, immer einen um bergteichtid;en ©tanj bon ©ich auSftra'hten taffen, unb aüe ©mpfiubungett ber Schwachheiten unb ©d;mergen durch beit boflen ©ennß unb ©ebraueb ber göttlidten ßraft uub Söonne bon ©ich abgewanbt; aber ®r ttjafS nicht, Weil (Sr den Bwecf ber ©rtßfmtg beS ntenf<hti<heJt ©efdited/teS bor Stugen fyatte. ©r teerte ©ich alfo aus, aber freitich nicht bon ber @ottt;eit fetbft, fonbern bom ©eituß ber götttidfett {pentityfeit, infofern er ber ©rtöfung ber SKeufcpev hiitberfich gewefen wäre, ©r nahm JhtechtSgeftatt att. ©eine <©eefe hatte beit ©imt unb die ©ntpfinbung, bie ein Unecht hat, ber nidjt ba ift, um fich bebieiteu p taffen, fonbern um Indern p bienen, uitb fieft für Stnbere att berwenben; auch war ©ein äußerlicher Stufpg bem Ülufjug eines Äned)tS, und nicht eines fperrtt ähnlich. Sind) war ©r wie ein anderer SRenfd;, unb hatte eben baS menfd;>ttd)e Sßefett, baS andere ÜDienfchen haben, ja ©r hatte bie ©eftatt beS fünbtichen §teifd;eS, ob ©r febon fein fünbticheS -gteifcb hatte. 2tu<h warb ©r an ©eb erben nach dem äußerlidien ^Betragen ats eilt SJienfd) erfunden, ©r aß unb tranf, fditief, wad;te, würbe ntübe, arbeitete, hatte eine ©rbße, einen ©ang uitb eine ftteibnng wie ein SRenfd;. EiefeS 5ttteS war bei 3hm etwas grawiüigeS, und biente bap, baß ©eine ©egen- Wart beu SReufctien nicht nur erträglich, fonbern tiet>ticf>, unb ©r ein ÜSorbttb pr fRadialintuitg fein fonnte. Sind) fonnte ©r bei tiefer freiwißigett ©nthat? tuug bou bem böltigen ©eituß ber göttlichen §errtid;feit ber ÜRettfdjeit gehret fein, aßenthatben berfucht werben, bantit ©r mit nuferer Schwachheit xO£it= teiben haben fonnte, unb in ber Schwachheit junt ipeit ber äWenfdfen gefreu» jigt werben. ®anf fei 3hw fiw tiefe® StßeS gefagt! ©r f'ftaigc ©einen bemüthigen unb tautern ©inn tit uns, nad; welchem wir einander lieben, hod;ad;ten, unb ot)ne ©tgemtuh bienen, infoitberheit aber 3hm uub bem Sßater durch bie traft des ^eiligen ©eiftes teben foüen. äßet.: foftet biet, ein ©jrijt ä“ 2Retn fp®rr, eh’ ®u in nufer g\eifd) ge»

1. ®u warft in göttüdjer ©eftatt, fomraenj ©och haß ®u nicht mit ettenber

7. fftooembet.

2lben&=2tnbad;t.

865

©ewalt, ©ott gteid; 31t fein als einen Staub genommen; ®uäußerteft©id; gött= ließet ©ewatt, Sfaljmft Snedftdgeftatt.

1. ©ad roar©einbeitmtbdüolIer@tnn, ■3n betn ßaft ©u ©id) fetber audgetceret, ©ingft 3)ienfd)en gteid) fo unter äftenfeßen t)tn; ©er 33ater war’d, ber ©id; ßernad; öerftäret. 2td; teßre mid), ber id; nod)

fteifc£)titf) bin, §@rr, ©einen Sinn!

1. 3d) baute ©ir, ®u warft ein Snccßt,' tlnb warft atd ©oßn betn ©tauben bodj gewiefen. Sind; über mid; ßaft ©u atd @oßit bad Siedjt, ©ein iütedjt bin id), fei benn bon mir geftriefen; ©djaff ©ir ein Sob burd; ©einen ©eift in mir, ©0 banf id; ©ir.
2. **Hodnuber. ^.benö-^lnöarfjt.**

**©** ißt **fontmett kr große Sag Seines 3<>rk, unb wer fann beließen ? Dffcnb. 6, 17.**

@d wirb ©ffettb. 6, 12—17. etit großer @d;recfett unb eine oersweif« lungdooße Stngft befd;rtebett, worein bie unfeligen ©obteit gefegt worben feien, atd bad gatnm bad fechte ©iegel an bem 33ttd> auftßat, weteßed f)^m öon bem 23ater übergeben worben. ©ad (Snbe ber Sßett unb ber 2tttbrud; bed jüngften ©aged würbe biefett ©obten in einem @efid;t gegeigt, Wobei fie fid; bann in ben .fünften unb geffen an ben 2?ergen oerbargeu, unb gu ben bergen unb getfen fprad;en: faltet auf und, unb oerberget und oor bem Stngeficßt ©eß, ber auf bem ©hißt ftßt, uttb oor bem 3orn bed gamtned, benn ed ift fommen ber große ®ag ©eijted 3ctnd, unb wer fattn hefteten? fDterfwürbig ift'd, baß biefe unfetigeit ©obteit fiel; meßt nur Oor bem 2titgefid;t ©effett, ber auf bem ©fron fißt, fonbertt and; oor bem 3orit bed gantmed fiird;tcn. ©d ift atfo bie $errltd)feit 3efn @brtfti and; in ber ,f)öße geoffenbart, unb bie jungen ber unfetigeit ©obteu beten« neu, baß (Sr ber |)(Srr unb Siidfter fei. Ätägtid; ift’d atfo, baff fie oor ©einem Born fid; oerbergen wofieit, ba (Sr bod; itjr (Srtöfer gewefeit War, ihre ©ünbeu getragen batte, unb fie 311m ©etutß ©einer ©nabe berufen batte, ©iefer ©enuß war aber nun oerfäuntt. Stun fürdden fie fid) oor bem 3ortt bed gantmed. 9iun feiert fie ben großen ®ag ©einer 3ultmft atd ben großen ®ag. ©eined 3b?ited an. 3iun fragen fie: wer tarnt befteben? Unfc if;r ©ewiffen antwortet iftten: unter und Reiner, weit ed und an ber ©eredftig« feit, bie oor ©ott gilt, febtt.

©tefe Sßorftettung fott ben fterbtiden tDiettfdien, bei benen bie angenehme 3eit unb ber ®ag bed f}cild neef) währet, bagtt bienen, baß fie bed SBorted ©otted, bad fie böten, wobt wabrnebmett, bamit fie niebt mit anbertt Uitgtau« bigen babin faßren, ftebr. 2, 1., in bem gitabenrcicßen §eute, ba fie ©otted ©timme bören, ißre fwräen nid;t oerfteden, §ebr. 3, 15., unb fid; fürd;ten, bamit fie bie SSerßeißtutg, in bie Stuße ©otted etitäitfominen, nicht oerfaumen. £5 ed ift etwad @d;redttd;ed, in bie fjänbe bed tebenbigen ©otted faßen, unb ben 3orn bed gatnmed am ®ag bed ©eriddd erfabrett. Unb biefed wirb bod; Königen unb Dberftcn unb Reichen nnb ^aufJttcuten unb ©ewattigen uttb ©ftaoen unb freien geuten wiberfabren, wetd;e nie 23uße getban, unb fid; 31t (Sbrifto bem §irten unb 23ifd;of ber ©eeten nie be!et;rt t?aben. @ie waren oorber oft gornig: nun femmt aber ber göttlic£>e 3ortt, uttb fd;tägt fie nieber,

8t 00 §, gauijOitc^. ö5

866

8. Stfoöember.

äTcorgen = 2Inbacgt.

unb her Stdg b'eg ©eriegtS Bricht an, au toefcgem fie in igrer fegänbtidptt $B(öf,e offenbar werben unb igr Urtßeif empfagen fetten. Raffet uns alfo fegt mit ffreimütgigfeit ju beut ©uabenftugt ginptreten, auf baß wir Sßatm» ger^igfeit empfagen unb ©nabe fiubeit auf bie 3eit, wenn uns §ütfe notfy iß, fpebr. 4, 16. Saffet uns SltteS, was ber b Kuben Seit ein ©ewinn ju fein beuegt, für ©dpben achten, batnit wir Sgriftum gewinnen uitb in erfunben werben, niegt gabeub igre @ered;tigfeit, bie and bem @efe£, fort\* bern bie burd) ben ©tauben an Sgriftum fommt, nämtieg bie ©eredjtigteit, bie bon ©ott beut ©tauben -ngevedmet wirb, bpt;it. 3, 8. 9. Saffet und int ©tauben an 3gn tebeu unb fterben; benn Wer an 3gn gtaubt, wirb wiegt p ©cgaitbeit »erben.

SRel.: $<Srr Sefu, ©nabenfotme.

1. ©o wie bie ©eeten fegeiben, @o bleibt gernad) igr ©tanb; 2ßaS Slngft fei ober gratben, SBirb ignen fegon betannt; ®a paget igr@ewiffen, 2BaS fieertoarten müffen, Db’S ©djmucf fei ober ©djanb’.
2. 3Ber ijefum angenontraejt, 2Beifj fegon fein weifeS ®teib, 28enn fein §(£rr werbe tommen Sn ©einer tpervtidjteit. 2Bcr -3efu ffeinb geWefen, ®ann fegon im §er$en tefen, 2ßaS ignt fein Düdjter braut.
3. 3Bie fettg ift’S, ®id) fennen, £>(£n Sefn, ©otteS ©ogn, ®tcg unfern ßeitanb nennen, üludj auf bem DJicgteifgron!|

®emt bie auf $id) niegt fterben, ®>ie  
fügten igr SBerberben 33or ®einem Stage  
fdjon.

1. §Srr! (af tnieg mit ben ©einen  
   Sn feftem ©tauben fteg’n, Unb bis ®u  
   wirft erfd)einen, ®tr frog entgegen feg’n.  
   ®u tleib’ft mit Weißen Dioden, SGSenn  
   audj auf Stlarterbtöden ®ie ©Reibung  
   fottt’ gefdfefi'n.
2. ®ein2Bort fei ntir ein ©pieget, SDa  
   feg’ id; in®ein£id)t; ®ctn ©eift fei mir

put ©iegef, 33iSba§ ®eiu ®ag anbridgt\*,  
©o faitn ed meiner ©ceten Sind) niegt tut

©djeiben fegten, Unb fegvedt midj fein  
©cridjt!

1. Hauembcr. 21or0ett-2U&ad)t.

**3efu§ KgriftitS erniebrigte ©td) felbft, unb Warb getjorfam bis junt Stöbe, ja pro Stob ant Srenp. Sßgil. 2, 8.**

SBeit ber £>Srr 3efuS ÄnedjtSgeftatt angenommen gatte, fo mar (Et imtertieg unb äufertieg pbereitet p bienen, unb ©icg nic^t bebtenen p taffen. £ätte (Er trotten bem ©enuf nad) ©ott gteid; fein, fo gatte (Er überall toon atten ©efdppfen eine fotege ißebienung angenommen, bei »etdger <Sv nur gatte feefegten, niegt ager gegoregen tonnen. Stud; gatte (Er iiberatt unb attegeit aueg ©einen menfegtiegen SBitten getgan, toie es fegt gefdjiegt, ba ©eine Stienfdjgeit auf bem gottKcgen Slgron berftart ift. Dlttein ©r erniebrigte ©teg ttt ben Sagen ©eined gteifcgeS fetbft unter ©eine (Ettern, unter bie ©brigfeit, nodj megr aber unter ©einen gimmtifdpn SBater. (Sr lernte, inbem Sr litt, ©egorfam, ijpebr. 5, 8. Sr übte ©ido fo im ©egorfam, baf Sr immer ©einen menfegtiegen SBitten, aueg »eint er oor bem Reiben ein ©rauen gatte, bem SBitten ©eines SöaterS unterwarf. Sr tgat ünb titt fotege SDinge aus ©egorfam, bie ber menfegtiegen SKatur gßegft befcgwerKeg waren. Sr tief ©ig ßon ©einem SSater geben, was er gaben, offenbaren, was Sr wiffen wollte. Sr bat Sgn um SttteS, unb tröftete ©icg feeffeu, baf ber Sater bei 3gm fei, unb 3gn uiegt allein taffe, 3:og- 8, 29., bajj ©eine ©aege beS

8. Stobember.

3tbenb=Shibad)t.

867

fijStrn tmb ©ein 9lmt <aetne8 ©otteS fei, §ef. 49, 4., mib baji feer fp©rr 3hm tfetfe, mtb derjenige ttalje fei, ber 3bm 9ted;t fpredje, fjef- 50, 7. 8. 3m ©efitljle ©einer 9?tebrigleit fagte ©r: 3'd; fitdfe nid;t SReine ©bro, 3:dj. 8,50., 3cf> fitcf>e nicht SDieinen äBillett, 3'ofy. 5,30. ©r hatte nidjt ©cfallen an Sid) mlbft, infcfertt <iv eilt ©efdmff mar, 31cm. 15, 3. ©r oermmtberte Siel;, bafj ber SBater Seiner als eines SRenfdjctt gebenfe, itnb fid; Seiner als eines ®ienfd;enfinbes aunel;nte, fßf. 8, 5., meil es 3bm nämlich oor Singen mar, mie gering, ja mte gar niefdS bie meitfd;Iid;e Slatur, aucl; toenn fie gang rein ifi, gegen ©ott fei. Slm freug badjte ©r fegar: 3’d? tut ein SBurnt itnb fein 2J£enfcf), ißf. 22, 7. Seine ©rniebrigung itnb Sein ©ehorfttm ging nicht nnr bis gttr Slrmuth, bis gu einer mtanfd;nlicbcn mtb .befdjmerlichen 3Bot;nung, ßoft itnb Slrbeit, bis jur ©rbttlbttng fc()md(;lid;er Sieben itnb anberer 33e= febmerben, fonbent bis gttnt Job, welcher bie tieffie ®cmütt;igitng ber ntenfd;» lieben Slatitr ift, nnb nnter allen ©ebeSarteit bis gur fd;mäl;lid;ftett, nämlid; bis sunt Stob am freitg. ©r lebte alfo in einem beftanbigen ©eljorfam auf ©rben, nnb ftarb aitS ©eljorfam am Srettg. ©r litt nid;t, meil ©r nutzte; ©r ftarb nicht, meil ©r nimmer leben tonnte, fonbent litt itnb ftarb nach bem ©ebot Seines SSaterS freitmllig tm lauterften ©eljorfant. ©r mar ein Snedjt beS ffiaterS, mie ©r 3ef- 49, 6. 52, 13. genannt mirb. Sein ganger fauf mar lauter @el;erfam; barttm foitttte man »on3bm fagett: gleidjmie burefj ©ttteS IDienfdjett llugeftorfam niete Siinber morbett finb, alfo and; bttrcl; ©ineS ©e^orfam werben 33iele gerecht, Siöm. 5, 19. ©elcbet fei ©ein ^eiliger 3cante, £>@rr 3efu. ©ettt ©el;orfam nnb bie 35e\* jabtung ber bielcn Sfinbenfd;ulben, bie id; bnrd) meinen llttgeljorfam gcmad;t habe, fei meine ©eredjtigfeit. Sie fei aber and; mein lebenbigeS 23or=

tilb, baS fid; in meiner Seele abbriiefe. Stimm als ein göttlid;cr ßeljrer meine SSernunft- gefangen unter beut ©etjorfam beS ©laubeuS, nnb beuge meinen ffiMllcn unter ©eine heiligen ©ebote, nnb unter bie weifen mtb heil\* famen Scbicfuttgeu ©einer 33orfel;itng.

331 et.: SEBer nur ben tiefcn ©ott tc.

1. SSJie tief lief; 3efuS Siel; herunter! £ ein ÜDicttfd), lein ©ttgel toarb fo flctn; 23or mijcrn Singen ift’S ein Sffiunber, ©er Sof)tt foll fo erniebrigt fein, ©eljorfam bis gut ©obeSqttal, 3a bis ginn ©ob am £ reitgespfaljt!
2. D©tefe, ba mirunS entfetten! 2ßtr feljen bir nidjt auf ben ©ntnb, Uub bocl; mitgttternbem ©rgöben ©rfiitlt her ©taube unfern üKur.ö. 3u foldje ©iefe flieg ber Sohn: ©ottlob, mir leben jelct baüou!
3. So fdjmätjltcf) hing auf unfrei- ©r- beit ©er nun »olleitb’te 3efuS ©!;rift, ©er, menn mir 3ljnt getjorfam tnerbett, UttS uttferS fpetlS Urheber ift. 3a $©rr, ©ir bin ich unterthan, Uttb 6ete©id) mit Jrettben an!
4. 2Bte tief tag tcfj in bem 2?erbcrben,

Uttb aus ber ©iefe gogft ®u mich! £itf mir bitrd) ©ein üerfühnltd; Sterben, 2tuS meiner ©iefe rufe id;: SDiach’ nur mein

iperg auf ewig ©ein, So mirb mein ©an! aud; einig fein.

1. Itouember. ^benö-^lnöadjt.

35er feffe ©rnnb ©otteS beftcljet, itnb bat bicfcö Siegel: ber £(Srr fetmet bie Seinen, nnb: c§ trete ab Don ber Ungercdjtigfeit, iner ben tarnen (fbrifti nennet. **2** £int. 2, 19.

55 \*

868

**8. 9?oöember.**

3l6enb = 3Inbad)t.

jßauluö hatte beit ©imotbenS SS. 16. ermahnt, fiel) fceS imgeiftlicben lofeit  
®efd)tvä%e8, h?efc^eS bamals tote eilt ÄrebS trat ftef; fraß, p eittfd/lagen, toett  
eß tnet put ungßttücben SBefett ^elfe. ülnftatt btefeö ©efdjmxib p toiberlegen,  
fagte er J^ernad;: ber f c ’te ©runb ©otteS befteljet ititb bat biefeö  
(sieget: ber §>Srr leintet bie ©eilten, uitb: eS trete ab öon ber  
Uitgered)tigfeit, teer beit hantelt Sbrifti tteititet. Sr gab burdj eine  
oerblümte Siebe ’,u oerfteben, ©ott habe einen feften ©rttnb gelegt, tooratrf  
bie ganje $ird)e als ©ein £>auS gebaut fei. Slnf biefeit ©raub aber feien  
biefe gtoei ©pmebe als ein «Siegel gleicfifam aufgebriidt ober gefdiriebett:  
ber £Srr fennet bie ©einen, uttb: eS trete ab oon ber Ungerecht»  
tigfeit, hier ben Planten Sbrifti nennet, ©er erfte @prucb ift bie  
©uttttne aller ©roftfprnche, bie in ber ^eiligen ©d;rift flehen, ber anbere aber  
bie ©mnnte aller ©ebote ©otteS, bie in ber 23ibel enthalten finb. ©er ^(Sa\*r  
leimet bie ©einen mit ©nabe unb IBarmberjigfeit. ©eine Singen f elfen mit  
SBoiflgefallen auf fie. Sr liebet fie mit einer borjügticfyen Siebe. Sr boret  
il;r ©ebet unb toeijj ibr Stnliegen. Sr tjat ihren Slaraen im Such beS Seberto  
gcfdfn'ieben. ©iefeS 3MeS b«t feinen ©ruttb in bem oergoffeiten 331ut .^efu  
Sbrifti, bnreb toeldfeS fie erlauft unb ©ein Sigeittbnm toorben finb. SS trete  
aber ab oott ber litt gered) tigfeit, toer ben dcameit Sbrifti nennet, folglich 3r  
fagen ficb erliibnt: ich bin ein Slfrift. ©aS IBefenntuiji beS yiamett^  
Sbrifti fd)idt ficb nicht pr Ungerecbtigfett, beim bou (Efyvifto toirb fpebr.,1, 9.  
gefagt: ©u baft geliebet bie ®exed}tigteit mtb gel;affef bte Uttge-  
recfitigleit; barum bat ©ich, o ©ott, ©eilt ©ott gefalbet mit  
bem ©et ber ffreuben über betne ©enoffen. SSer alfo ©einen SRamen  
nennen, leer ficb p 3bm befeitnen, loer p ©einem Sbriftenoolt geboren toitC,  
unb toer alb eitt Sbrift auch mit bem ©el ber grbuben gefalbt fein totU,  
muff oott ber Ungereddigfcit abtreten, bie SbrtftuS Raffet, unb mit meteber  
ficfl bm%e Sreubcttöl nicht oernteitgen fann.

3ft nun in biefett gtoei ©püdieit bie ©itmtne aller tröftüdieu 3ufaSenunb aller ©ebote ©otteS entbalten, mtb finb fie wie ein Sieget auf ben feften  
©runb gleicbfam aufgebrüdt, auf ben baS f>auS ©otteS erbauet toirb, fo ift  
ein jebcS ©efdjtoa^ eitt grunbftürjenber ober töbtenber 3rrtbum, looburrb bie  
Siebe beS §Srrn gegen bie ©einen geleugnet ober oerbedt, unb bie SOcenfcben  
pnt fBebarren in ber Uugeredftigfett oerleitet loerben. Sin foldfes @efd)toä§  
ift ja toobl ein uugeiftlicbeS unb tofcS ©efdnoctlj, ba§ tote ein ÄrebS ober  
SBranb tobtet. Saffet uttS alfo jene gtoei ©firitcbe feftljaltett. Saffet und  
bie Siebe Sbrifti erfettnen, bte alle Srlenntntf übertrifft. Saffet tute ©einen  
0ußftaf)fett nadjfolgen, ©eine ©ebote batten, unb ber Heiligung nach jagen;  
bemt Sr ift Zeitig unb bie fpeiligungSqnelle. ©ctig finb, bie Sr als bie ©ei»  
nigen lennt. Selig finb, bie ©eine ©ebote halten, auf bafj ihre SDiadd fei  
an bem §olj beS SebenS, unb p ben ©lioren cinpgeben tn bie ©tabt bes

lebettbtgen ©otteS.

tffiet.: ©ott fei S>anf in aller SSett.

1. ©otteS fefter ©runb befteht, SBenn

fonft ’MeS untergeht, Unb auf btejent ©runb beruht UttferS §erjenS @lau6enS=

9. ■Roöetnber. 93torgen=lnbad)t.

869

mutt).

1. Sa brüeft ©ott bieg (Sieget ein: ®ott fennt Stile, welche ©ein; Unb wer ßtyrifti ÜRamen nennt, ©ei bom Unrecht abgetrennt.
2. treuer ©ott! Sit fei gehäuft, Saß Sein 9ratt) nnb 2Bortnidjt rnanft; ©rünbe ntid) allein auf Sid), Sit bift unb er an» bcviid).
3. Sege mir bieß Siegel bei, Saß and) id) Seht eigen fei; Uttb Sein ©eift »er\* fiegte mir ludi mein f inbedrectyt an Sir.
4. §alte ntid) bom Unredjt fern, SBeit id) Sljriftum tenn’ all §©rrn; Semt t)ier lebt ber mafjrc (Styrift, 3Sie fein §©rr |

unb §ci(anb ift.

1. 9Raf)ne Su micty immerhin, Saß id) bleibe, wie id) bin; Senn fo reißt mir bi§5um@rab feine9Rad)t bief; Sieget ab.
2. 23Ieib’ id) nur in Seiner ipattb, Unb bin Sir, mein ©ott betannt, 33in id) froty, getroft unb ftiß, SBenn fein SDtenfd) mid) fennen miß.
3. @e()’n bann meine Sage and, gättt ber Seele irbifd) £au§, ©tarren lugen unb ber SJfunb, ©o beftetjt bod) ©otted ©runb.
4. lud) im Sobe bin id) Sein, Unb Su füfjrfi mid) ba hinein, 9Bo man fid) in ©migfeit Heber (Sf)riftt Stauten freut.
5. **Hmmnber. orgttt-^luöari)t.**

**Sn Styrifto Sef« butten toir fymtingfeit uttb Sitgang in alter 3uberftt()t btträj bcu ©lattben an Stylt. (Spty. 3, 12.**

©ott ein iDtenfd) eine freimütJ>tge Inffcractye an ©ott tutb einen Zugang ju ©ott in fcer 3u»erfictyt ^ageity, f0 muü er im ©tauben an ©tyrifhtnt Sefttm fielen, Ste freimiittyige lnftyrad)e au ©ott beftetyt barin, baß man Stylt »ott fersen 33ater nennen, uttb Stynt atte Sitten mit einer finbtictyeit 3u\* »erficht »ortragen fattit, unb ber 3!!3an3 3U ©°tt beftetyt bartn, baß ber üfteitfcty feines ^erjend SSerlattgen guoerfictytM) 31t ©ott, »ott bem er abge» toictyen ift, menbet, unb mit Stym lieber bereinigt toirb, aucty ©eilte Siebe ju genießen, aber and) ©eine tyeilfame fraft ju emtyftitben anfängt. Sab ift mein ©uted, fagt Ifjapty fJ3f. 73, 28., baß id; ©ott natye bin, unb @r mir natye ift, unb icty meine Suoerfictyt auf ben £)©rrn ipßrrn fetye, baß id; »erfiinbe alt ©ein Styun. ©0 »erjagt nun bad menfety» tid;e §ers ift, fo trotyig fann cd aucty fein, toemt man itym »on ©ott ettoad »orfagt. ©in fetytediter Sugenbfctyetn, ein mit »ieter Ungebutb aitdgeftan» betted Seihen, ein toettig Sßiffenfctyaft »on ber ^Religion, uttb einige SBerfe, Womit man fid) unb Inbern gef alten tyat, bättfen ed fctyoit ein ©runb 31t fein, »ott ©ott bad ewige Seben unb atte attbern SBotytttyaten 31t forbern. ©agt mau 3:1 einem fotzen SRenfctyen: bu tyaffeft bie 3ud)t, Wenn fcu einen Sieb fietyeft, fo taufeft bn mit itym, unb tyaft ©emeinfetyaft mit ben ©tye= bredjern, bein SRaut täffeft bu Söfed »eben, unb beine 3wtge treibet gatfdp tyeit, bn fityeft unb rebeft tüiber bcUten ©ruber, beiner SRutter ©otytt »er» taumbeft bu: fo betyitft er fid) mit ben ©ebanfen: ©ott fei l»ie er, achte bie ©iinbe uictyt, ober fetye fie atd eine $feinigfeit an, ober tyabe nocty gar ein SBohtgefatten baran. Iber 3$ Witt btety ftrafett, fagt fcer £>@rr, unb bir’d unter lugen ftetten. SDterfet bocb bad, bie ityr ©otted »ergeffet, baß ©r nictyt einmat tyinreiße unb fei fein fRetter metyr ba, fßf. 50. ©ott ift tyeifig nnb gerecht, ©eine ©efetyle finb ttnbetoegficty, nnb ©eine ©üte toirb in ber tyeU Xigen ©ctyrift oft getyriefen: ©r toirb aber aud) eitt »erjetyrenfced geuev unb

870

9. Diouember.

9lbenb = 2lnbad;t.

eine eisige ©tut genannt. Mur burd; ©jriftain hMum, ber unfere ©erech' tigteit ift, fyabett wir eine freimütbige dnfpradie an ©ott mtb einen guoex> ficfytlidien ßugang gn ©er ©laube an ben f>(Srrn ^efum ift uött)ig,

wenn man ©ott einen 33ater nennen unb mit bereinigt werben will. SBer auf einem anbern SBeg gu ©ott reben unb ben 3hm ©iefed ober 3eneS begehren unb erwarten wilt, faitn wofit mit feinem SRunb fühlt reben, fein £>evz aber bleibt bcd; boll -gitrtfit unb berbammt ihn, unb biefeö Wirb tnfoit» berfieit bei ber Stnnäfiernng beb Sobcd offenbar, wo man feinen 9iaum mehr hat, fid; gu gerftreuen, unb bcm ©cfül;l beö göttlichen fernes auSgumeicben. @o fei beim ©t;riftuS 3efuS nufer diufun, unfere Hoffnung, unfere @ered;» tigfeit, unfer 2oeg gum SSatcr. ©inb wir ehemals bon ©ott fern gewefen, t;aben wir ehemals ofmc ©ott unb ol;nc Hoffnung in ber SBclt gelebt, fo fei nun unfer beftanbigeS Seftrcben, in Sfyrifto 3efu unb burcfi ©ein 33lut bcm großen ©ott nahe gu fein, ©urd; ßfriftnm f;aben wir mit aßen ©laubigen beit 3u8ang in ©item ©eift gran SSater, (Sph- 2, 12. 13.18. Sohl benen, bie ©u, o SpGcrr, 31t ©ir täffeft! 3Bol;l benen, bie ber unb nach bcm ©ob in ©einem fpaufe wofmen, bie loben ©id; immerbar 1 ffiofit benen, bie ©id; für itire ©tärfe Ratten, unb bon Ipergen ©ir nadnoanbdn! fpdrr 3ebaotb, wol;l bem tDtenfcfieu, ber fid; auf ©icf> beringt! ipf. 84.

SD7 el.: SDtir natty, fpridft ffipriftug.

1. SuSefu tjat man greubigfeit, 9Jtit Buberfidjt gu beten, ©er Zugang ift burd; Dljn bereift, 3u>n S?ater borgutreten; Sßir gep’n als liebe finber f) in, Uitb reben frei, unb nur burd) 3b«.
2. ©onft braudj’ id) feine 0mr|prad)’ mept, äBenn’S aud) SBiaria wäre; ©am ber ©ercd)te ift nur Qür, Uitb baS ift (Hjrifti ©t)re; ®ie 2ßal)rl)eit 3cuget und Sein ©eift, ©aff (Sr nur bie SSerfü^nung Ijci^t.

| 3. Spier rebc mir mein tperg nid)t ein,

Oct; bete gang »011 tpergen; SBiiCt ©aü\n  
mein tBerttägcr fein, ©ab, tag id) mtä)  
nid;t fdfmergcn. ©urd) -3'efum t;ab’ id)  
3uberfid)t; Selbft SJiofcS fdjwcigt, voernt  
3efuS fpridjt.

1. -3d) net)tu’ ben ÜJturtb bon 9bül;mcn  
   boü, ©ott fei bon mir erhoben; 3ä3ie lef)  
   in 3cfu beten foü, SBitt xd) in -3t)m and;  
   toben. Ipier unb int Jpimntet fott allein  
   Sein 2ob in meinem SKunbe fein.
2. lonember. $,bntö-2lnbad)t.

**SJlit ift iSnrmhergtgtcit wibcrfat)rcn. 1 ©int. 1, 13.**

2Öer ift, ber biefeS mit ©ewiffeit fagen famt? SBenn öemattb aitd; bon ber ©aufe au feinen ©nabenftanb behauptete unb bem |)(§rrn treu bliebe, fo muffte er bodi tägtid; fagen: mir ift burcfi bie heilige Saufe unb hernach burd; baS Grbangetium unb bab heilige Slbeitbrnahl SBarmpergigfeit wiber» fahren, burd; ©ottcS ©nabe bin id;, was id; bin, mtb Seilte ©nabe an mir ift ntd;t bergeblid; gewefen. 353er aber, wie fßautuS, einen ©heil feines gebend als ein ©ottlofer gugebrad;t l;at, mtb begwegen fagen muß: id; war gitbor ein Säfterer, ober wcuigftenS ein Wcüiiftiger, tu genl;after, leid;tfiuniger Sltenfd;, ber ohne ©ebet unb ©tauben, ol;ne gusd;t unb Siebe ©otteS bal;m lebte, mtb bon einer Siiitbc in bie aubere fiel, unb gern bareiit fiel, unb lange nid;t mel;r aufgnftehen begehrte, lauge beit breiten 3Seg nid;t berlaffeu wollte — Wer biefed befemten nutf, unb l;ernad; mit Schweden unb Scbmerjeu unter

9. Slotiember.

5X6enb=5ln&Q(f)t.

871

bem göttlichen 93eruf imb 3U9 P fid; fetter fommt, fid; für berloren hält, ©nabe mit einem anbattenben ffleben fucbt, juerft fparfam, beruatt reid;= lieber empfinbet, entlief; berfetten burd; einen kfenbern Slnbgitß ber Siebe ©otteb in bem ©errett oergetoiffert toirb, unb fid; mm geftärft fiil;lt, bem ©@rrn $efu, ben man nun in ©einem eigenen Siebt erlernet, gu leben unb ’5u bienen: — ein fbldier üDieitfd; lann mit beffigem 9ied>t unb großer ©e- toißbeit fagen: mir ift 93armberjigleit toiberfabren. @b ift unmöglid;, baß ein fc>ld;er SMeitfcb bab ©ute, bab ihm toiberfabren ift, für einen Sohn halte, ben ibm ©ott fcbulbtg getoefen. 333er fo beulen lann, ift nod; nid;t belehrt unb begitabigt. @8 ift aber auch unmöglich, baß ein fold>er SJcenfh ber S3arml;ersigfeit, bie ibm toiberfabren ift, niemalb getoiß fein füllte; benn bie SSeränberung, bie mit ibm tiorgegangeit, ift fü merllid;, unb bie ©mbfmbungen ber göttlichen Siebe finb oft fo lebhaft, unb unterfd;eiben fid; bureb ihre 93efhaf\* fenbeit unb Sßirlung fo beutlid) bon Slllent, toab Vernunft unb ©nbilbung aubgebärett faitn, baß ber SDienfd; oft mit ®etoißl;eit fagen lann: mir ift Sarmbergigleit toiberfabren. greitid; gibt eö bunfte ©tunben, in toe£d;en man fid; feines ©nabeuftanbeb, toeld;pr albbanu bureb bie tiorfd;Iagenben ©mßfinbungen beb geifilid;en unb Ieiblid;en Slenbb tierbedt toirb, nicht mit greubigleit bettmßt ift; aud; gibt eb Sehrformen, in toeldjien bab 3'wifeln unb bie günfteruiß ber ©ede alb eine STngcnb gepriefen, ober bureb todd;e mau angetoiefen toirb, auf f;d?e ttub ungemeine ©nabenertoeifungen p toarten, unb bab (Efyrifteutfyitm nur itad; einer heben ©tufe beffelben attjufeben; ba bann ber üDcenfcb, bem fd;ou 33armber;igfeit toiberfabren ift, nidd nterlen toitl, baß fie il;m toiberfabren fei, unb bie fperle beb 9teid;eb ©otteb immer fudjt, unb nidtt toeiß, baß er fie fd;ou gefunbett habe, ©ott fd;ettle einem hieben, bem tßarmljerhgleit toiberfabren ift, eine rid)tige ©rfenntniß ber 3Bal;rbeit, unb erhalte feine ©eele in einer orbentticben gaffung, bamit er toiffe, baß fie il;m toiberfabren fei.

SSSer toeiß, tote nahe mir mein ©nbe.

1. SJtir ift ©rfmrmmtg toiberfabren,  
   ©rbarmuttg, bereu id; nid;t mertf;! ®ab  
   gäl)t’ id; jit bem Sßunberbaren, SJiciit ftott  
   jeb §crj l)at’b nie begehrt; 9tun toeiß id)  
   bab, unb bin erfreut, Unb rühme bie  
   33armhcrgigleit.
2. -Öd) batte rticf)tg alb 3orn tierbienet,  
   Unb fotf bet ©ott in ©naben fein; ©ott  
   bat ntid) mit -3hm felbft oerfö^net, Unb  
   madjt burd)’b 23£ut bcb©obn’b mich rein.  
   2Bo laut bieß her? warum gefd)id)t’b?  
   Srbannung ift’b, unb weiter nießtb!
3. ®ab muß id) ®ir, mein ©ott, be=  
   lernten, Stab riibm’ id), Wenn ein SKenfd)

mid) fragt, 3d) fattn eb nur Srbarmung nennen, @o ift mein gan^eb ©erj gefagt. 3d) beuge mich, unb bin erfreut, ttub rühme bie SSarmbergigfeit.

1. ®ieß laß id) lein ©efdjößf mir rau= ben, ®ieß foH mein einzig Stülpen fein; Sluf bieß ©barmen will id) glauben, Sluf biefeb bet’ id) auch allein, Sluf biefeb bulb’ id) in ber Stotb, Sluf biefeb baff id) in bem ®oö.
2. ©ott! ber ®u reih Bijt an SrBar\* men, Steiß ®ein ©rbartnen nid)t tion mir, Unb führe burd) ben ®ob ntid) Innen, ®urd) metneb ©cilanbb ®ob gu®ir; ®a bin id) ewig red)t erfreut, Unb rühme bie iBarmberjtgleit!

872

1. Movtmbsx. ^örgcn-^nbadit.

**S)ar«jn Ijat ©oft 3efunt ©fjriffmtt erpljet, unb 3hm einen tarnen gegc=** htn, **ber über alte kanten ift, imf im tarnen Sein ftcfj beugen füllen die Sniee bercr, bie int §immel, auf ©rben unb unter ber ©rbe ftnb, ttnb alle jungen hefennett, baft @r ber §@rr fei, jur (£l)rc ©otteS beö S5ater§. fßhtl« 2, 9. 10. 11.**

2>ie Srhßhung unb SSerflärmtg 3efit Sbrifti folgte nicht nur auf ©eine Srniebrigung unb Sntäujjerung ©einer felbft, fotibern Sr mürbe and; burdf biefe al§ ber SJtittler gtt>ifcf;en @ott ttnb S)tenfcf;en tträrbig, jene jtt empfahlt, ©ott f;at Sefitm erboset, meil Sr ©ich felbft oorber erniebriget

batte, ©ctt bat 3bm einen kanten gegeben, ber über ade bauten ift, toeil Sr rorber freitoißig beS rolligen ©eititffeS ber göttltd>en §errlicbfeit mangeln, unb anftatt ber oorliegenben fjreube grea. erbulben tooüen. ®ie Sr= atiebrigung ging bis jum Sob am frettj, bie Srböbmtg aber reicht über SllleS hinaus, maS in biefer unb in ber äulünftigen 28eft genannt toerbett mag. ®ei ber Sittbaltung botn bölligen ©enuf ber göttlichen ,f)errlicbfeit nahm Sr bie ©eftalt unb ben tarnen eines Knechts an ©ich, mtb litt unb tbat toaS einem Unecht juftebt: bei ©einer ÜSerllärnng aber gab -3hm ber Sßater einen tarnen, ber über alle tarnen ift, mtb ben 9?temanb weiß als Sr felbft, Dffenb. 19, 12. 'Dief'er ©ein Harne ift ©eine fyefye SBtirbe, mit trelcher ber rößige ©enufi unb ©ebrauch ber göttlichen «fperrltaf/feif unb S9?acht rerbunben ift. ®ie SBürbe, bie ber 23ater 3efu S^rifto gegeben b«t, ift fo groß, baß fein 9ßtenf<h unb fein- Sitgel fie ganj rerftel)en unb begreifen tarnt, eS foßcn unb müffen aber tregett berfelben fich> alle Shtiee berfenigen, bie im §immel, auf Srben unb unter ber Srbe finb, ror 3b«1 beugen, unb toer nid)t freitoißig feine Ä'niee ror 3hm beugen triti, trirb burch bie Offenbar rmtg ©einer tperrtiebfeit baju genöthigt toerben. Stüe jungen müffett be- lennen, baß Sr ber f)Srr fei, unb mit einer unermeßlichen traft mtb SEeiSl>eit herrfche. 3nbent aber bie ©efdießfe ihre t’uiee ror 31)m beugen ober 3h« anbetett, unb inbent fie mit ihren jungen belennen, baß Sr ber ipSrr fei, fo gereicht ©oldjeS jur Shre ©otteS beS 35aterS, ber 3hn über Stiles erhöhet unb 3hm «nett tarnen, ber über aüe Hamen ift, gegeben hat.

SBir finb auf Srben, unb follen ba unfere tniee ror 3efu Shrifto beugen unb 3h« unfern jpSrrtt nennen. SBir tooüen eS aitd; gern tljmt, toie mir benn burch bie Srlöfmtg, bie Sr ausgeführt hat, aufs £od;fte bap rerßflicbtet finb. Sr nehme uns 31m redeten $eit in ben £immel auf, bamit mir bafelbft 3hm eine reinere Anbetung leiften unb ein rößigeres 80b geben lönuen. diejenigen, bie unter ber Srbe finb, toiffen aud? oon 3hm, treil Sr nach ©einem Sob jur $>öüe abgeftiegen, unb als ein ©eift ju beit ©eiftern im ©efättgniß htngegangen ift. - diefe miffen, baß Sr ber |)Srr fei, unb gittern toor 3hm; biefen ift, toenn ihnen ©eine .gufunft oor Singen gefteßt mirb, fo ju SOhtth, tote ©ffenb\*. 6, 15. 16. J7. gefd;rteben ftch« diefe merben 3h« auch am jüngften Sag mit großer gitrcbt erneu fpSrat nennen, toie Wlattfy. 7,

10. 9lobember.

2t6enb=2lnbact)t.

873

22. 25, 11. 24. 44. 8uf. 13, 25. gejagt wirb. 23er ber ©efetlfdjaft btefer Uitglfldfeltgen bemahre und bie ©nabe 3efu Eht-'ifti, unb ©eilt ©eift mache und jnr freimißigen Slitbetung unb 25erehrung ©einer immer mefyr tüchtig.

SOi e 1.: (Sins ift itctl), enb §@rr tc.

1. ^reuteud), bic in 3efu leben, greut eucf), ©ott fjat 3I)n ertjö^t, Unb ben 91a\* men3l)m gegeben, 2Belc£;er über alte gefjt! 3m §intmel, auf Arbeit unb unter ber Grben 3ft fein $nie, bad 3i)in nicht ge» bogen foß merben; lein ÜDfunb ift, ber 3efum, ben jpSrrn, nicht befennt, 3nr <££)re bed SBatcrd mirb Er fo genennt.
2. ©er ift’d, meldjer ald ©rlöfer 2tud= geleert unb niebrig mar; ©arutn mad)te ©ott 3£)n größer, 2lld ber ©eraf>f)inen ©djaar. ®cn, meldjnt ber ©atan bitrd)

SDtenfdjen gep^net, ©en (jat ©ott mit 23reid unb mit El;re gefrönet; Er litt im @e£)orfam, unb mar bod) ber ©ofjn, 9?utt bleibt 3fim uad) ©einer 23oßenbung ber S^ron.

1. 3efu, burcf) ©ein tief Ernicbern Sirb bad öerj und fjod) erfreut, Unb mir banfen ®ir mit Siebern, §Err, in ©einer Jperrtidjfeit. 2Bie gut ift’d, mit f^reuben auf Erben ®id) greifen, flld ®ir einft bie ©fjre. mit ßittern bemetfen. §ie laß’ id), bort fpredj’ td) im jpimmel nod) me£>r: 3ur©(jre bed23aterd ift Oefud ber §Err!
2. Itoufmbcr. $.bcnö-$nfcad)t.

**©ie toirb iridjt mehr hungern nrnh biirfteit, e§ ttnrö audj nicht auf fic ftiKcn btc ©mene ober irgectb eine fuhe. Cffettb. 7, 16.**

(5b ift in bicfeit Sorten bon einer großen ©d;aar' bie Siebe, melcjie f}of;aitued im IjimnUifd/en ©empet bor bern göttlichen ©hroit ttitb bor beut Samrn fte^eit fat;, unb melcfm aitd heiligen äWeufd/enfeeten Beftaub, metdfe bie Slufcrftehung ihrer Seiber ertoarteten. 3h1' bergniigter unb gßidfeltgcr guftanb mirb unter 21nberem fo befdpieben: fie mirb nicht mehr hntt\* gern nod) durften, ed mirb and) nicht auf fie falten bie ©onne ober irgenb eine fjif^e. junger unb ©surft merben hier anftatt aßer SRänget, bie ber SDienfd) mit ©dpterpn in feiner Statur füt?tt, trab bie bren\* nenbe ©onnenhi^e ober eine anbere £>ihe anftatt aller 23ebrcUtgniffe, bie bem iÜienfchett boit außen her pftoßen, geutetbet. ©iefe ©eeteit fühlen atfo feilten qitälenben SOianget in fidj fetber, beim bad Satnm, bad mitten auf dem gött\* tid;en ®hr°n ift, treibet fie unb leitet fie p fcent lebenbigeit Saffcvbntmteit. ©ie merben atfo mit hünmtijdfen ©aben gefättigt. ©cfmn Sch- 4, 14. hat Ehrt» find ju bem famaritifdsen Seif) gefagt: mer bed Safferd träfen mirb, fcad 3cf) ihm gebe, beit mirb cmiglid; nid)t biirften, meit närnlid; ber Zeitige ©eift atd bad Saffer bed Sehend nimmer ben ben ©eredßett andftießt, mie bad irbifdfe Saffer, folglich fie niematd mehr gan? teer ttitb gaitj burftig merben fönneu. Seil aber eine 9)ieufd;enfeete ein feljr tiefes unb meited ©efäß ift, fo fühlt fie itod; eft eilten fct;mer3ticf?en ®urft nad) einer beßigern SLÜittbeilung bed ^eiligen ©eifted, mie benn oft burcf) bie borfommenbeu 23erfuchmtgen bie Stcthmenbigfeit fcerfelBeit entbedt'unb ihre @d;mad)heit ober ihr SOcanget ihr felbft fühlbar mirb. ©ie erlangt and), mad fie fuclit, nad; ber Siegel Elirifti: mer ba hat, bem mirb gegeben, baß er bie glitte hflbe. Semt aber bad fiamm ©otted bie ©eele iit bem trimmel meibeu unb p bem lebeitbigen

**874**

11. **Stouemb er.**

**2)torgen«Sinöad)t.**

ÜSaffevhrmnen teiten wirb, fo wirb fie gar feinen fdfmeräticßen junger unb Dürft nteßr empfinben, ober feinen SOiangei mit Seßmutß fußten; benn waö fie oertaugt, wirb unter ber treuen pflege be$ ßatnmeö immer »orßanben fein. <Sie wirb immer empfangen unb genießen, unb ber ®enuß, ber mit feiner @d,iwierigfeit »ertmnbeu unb auf fein jermalmenbcb Darren audgefe^t ift, wirb feinem junger nnb SDurft kaum taffen. 2lber aucf) bon außen Wirb feine ißein fie berühren, Weit ©ott, ber auf bem Sßrott fi^t, über fot\* d;cn ©eeten wopuen, unb fie mit ©einer £>errtid;feit erquidtid; bebedeu wirb. 28ad fßf. 91. unb $ef. 4, 5. 6. benen, bie neeß im ©tauben wanbetu unb fßitgrime fiub, »erßeißen ift, Wirb bei benen, bie jum ©cßaiten gelangt unb bei bem |fSrrn baßeim fiub, böttig erfüllt werben. Senn tcß atfo in ber großen Srübfat, bie auf Srben ift, einen fdjmersticßen junger nnb ©urft in mir fiißte, unb wenn mieß bie fpiße ber ©rübfat brennt, fo feße tcß in ber Hoffnung auf beit ßimmtifeßen Scmpet ober auf beS SSaterS §aud, wo beibcd anfßöreit wirb. SOcem Sauf fei baßiit gerietet, meine Kleiber muffen im ©tut beö Sammeö gewafeßeu werben, unb mein 3tbfct;icb aus ber ©Jett fott in ber Reitern Hoffnung, baß cd meine aßgefd;iebene «Seele aud; bor ber kuferfteßung beS SeibeS feßr gut ßabeit Werbe, gefdfeßen.

SDt e I.: «Sollt es gleid) bisweilen ic.

1. äöcmt bab Stenb biefer Srben ü)tir  
   Witt faunt erträglid) werben, ©tieft mein

©taube nur baßin, 2Bo tcß nidjt md;r  
etenb bin.

1. ©ort ift bon ertßöten ©eeten (Sine  
   ©djaar, bie nidft ju gälten, ©ie Bor  
   ©oiteö ©ßron erfdfeint, ©a ift’es ewig  
   auögewciut.
2. Grifft mid) ßier fo ntandjc §iße,  
   ©aß id) ßung’re, bürfte, fd)wiße, ©eufj’  
   tcß jwar, unb Weiß babei, ©aß bieß Slttes  
   bort nießt fei.
3. ©ort fließt un® nid)tmet)r bie «sonne,  
   Streb Sidjt gibt lauter ©Sonne, 2Bo bab  
   Sänuutciu weiben wirb, ©ab ju Sehend?  
   waffern füßrt.
4. tperg! Bcrtangft bu bid) ju tröffen  
   i ÜBit ber ®tf;aar ber fctjon Srtüdlen, D  
   j fo gib bir jept bie SJiiifj’, tfleibe nur bid)

aud; wie fie!

1. fOfcrfe bir auf atte f?älte, Setter  
   Hleib ift weiß unb ßetic; Ütlfo muß aud)  
   beined rein Sn bau ©tut beb Sanuneö  
   fein.
2. kicmanb wirft buborten feßen Dßne  
   ©tut gewafdjen fteßen; kur im ©tut oon

©otted ©oßn Statut man fteß’n bor ©ot=  
tes £ßron.

1. SBafd)’ mid), JpSrr, itt ©einem  
   ©tute, ©emx ©u gabft’S aud) mir ju  
   gute; Bend)’ mir fetbft mein fperg baßin,  
   ©Jo id) uießt nteßr etenb bin!
2. Moucmber. P(mjnt-5Ubart)t.

**SSon beu. Sotjn fpridjt ©ett: Sid) ßat, o ©ott, gefalßet Sein ©oft mit bem Del ber g-rcubcn über Seine ©enoffen. §ebr. 1, 9.**

S>tefe ©Sorte werben Oon bem Stpoftet au3 bem füufimtoierjigfteu fßfatm angeführt, in wetdjem ber ©oßn ©otteö ats ber ©räutigam ber Äircbe befd)riet>en wirb. Sittern ©räntigam getüiprt frößlid) ju fein, barum fagt ber ipeitige ©eift ©. 8. 5u Sßrifto: ©tiß ßat, o ®ott, ©ein ©ott ge= fatßet mit bemSet ber greuben meßr benn ©eine ©efetteu ober über ©eine Qenoffen. ©er |)Srr 3efus war Sßriftud ober ber ©efalbte »ou 'Duitta'leibe an. ©et ©eiiter Saufe empfing Sr beö ©cifteö ©et auf eine

**11. Stobember.**

**ÜJt orgen = 3tnbad; t.**

**875**

neue SBeife in ber iäbficpt auf ©ein anäutretenbeS Separat: Bei ©einer Gr\*  
popttng aber würbe Gr aBennal mit fcem ©et ber greuben gefatBet, weit Gr  
Dörfer im ©taub ber Grniebrigmtg @ered;tigfett gctiebet nnb gotttofeS SBe\*  
fen ge^afst patte. Gr empfing ba ben Zeitigen ©eift als ein grenbenot;  
benn nun war baS trauern uub Seiben jurucfgetegt. iJtuit war bie 3«t ge»  
fontmen, bap Gr ©tcp nimmer als ein £ned;t, fonbern ats ein frßpltcpcr  
tpelb, ©ieger mtb ®rautigam teigen fctlte, wie Gr benn als ein ©older  
ißf. 45. BefcprtcBett wirb. Gr fetBft war ©ott, nnb würbe nadj ©einer menfd;»  
Itcpett Statur bott ©einem ©ott mit bem ©et ber grettben mepr ober reicp\*  
tidjer atö ©eine ©efeßett, baS ift ats bie ißroppetett unb Stpoftet uub atte  
anberen SDtenfcpen, gefatBet, weit Gr würbig war, mepr als fie 31t empfan»  
gen, unb weit Gr unenbtid; fähiger war, ats fie Stile. SiefeS ©et ber fyreu»  
ben will ber Speilanb ats baS §aupt auf ©eine ©lieber auSfltepcit taffen.  
Gr Witt ©einen ©eift unb ©eine greube ©einer Sraut nrittpeilen. SDiefe  
SÖtittpeitung fott fd;on atSbann in gewiffem SOtape gefcpepett, attbieweit bie  
33raut nocp bie Grraapmtng notpig pat: pöre Sod;ter, fd;atte bar auf  
unb neige beitte ©pren, bergip beineß 33otfß unb beitteS SSaterS  
ipaufeS, fo wirb ber £ Bnig Sn ft an beiner ©cpötte paben; benn  
Gr ift Bein §Grr, unb bu fottft 3p\*t anBeten, unb attbieweit fiel) bie  
äSerpetpmtg für fie fd/idt: anftatt beiner 33äter wirft bu £ in ber  
friegen, bie wirft bu ju gürfteit f etjen in alter Sßett, b)3f. 45, 11.  
12. 17. 3tt biefent trbifd;ett ,3uftanb pat bie bott gcfu fetBft gcfdmiidte  
tßrant fcpott au bem ©et ber greube, womit Gr gefatBt ift, Untpeil, unb  
geniept ©eine Siebe unb greunblicpteit bietfaltig, wieweit fie fid; baBei ber  
©emeinfcpaft ber Öetben unb Stnfecptungeu 3efu uicpt entjiepen barf. SBetut  
fie aber jur ©emeinfcpaft ber f)errtid)!eit 3efu erpopet fein wirb, fo Wirb  
baß ©et ber greuben, baS bon 3pm auSfUept, fie ganj bttrd; bringen, nnb  
ber ©eitup ©einer Siebe burd; baffetBe botttommen, lauter unb Beftanbig feilt.

ipGrr 3;efu, Sn Bift ©ott über Sttteß gelobet in Gwigleit. Step pat  
aber ©ein ©ott, beut Su faft 33 3afU'e ailf @tben bienteft, unb ben Su als  
©einen SSater immer auf’s i'auterftc eprteft unb ticbteft, mit bem ©et ber  
greuben mepr ats ©eine ©enoffett gefatBet. ffieit Su nun biefe ©abe für  
bie ä)icnfd;eit, aucp für bie, wetd/e nacp iprer Saufe wieber abtrünnig wor»  
ben firtb, empfangen paft, fo taffe mir and; eilt retd;ereS 2)lap babon gu  
Speit werben, ©albe mid;, Su ©efatBter beß IpGrru, mit biefent Cete,  
bamit id; beit Gpriftenuamen waprpaftig füpren tonne, mtb boit meiner aus  
bem Unglauben entfpringeuben Sraurigteit immer mepr ertBSt werbe. 8ap  
Seine greube aucp in mir Bteiben, wie Su 3CP- 16, 22. bott Seinen 3««=  
gern gefagt paft.

'Dtet.: 2Baß ©ott tput, baß ift tc.

1. SBett, fingt man birbaßSicb ju biet  
   S3oit Gprifto, unf’rem Jt’imig, ©0 tpuft bu  
   ja baß SBiberfpiet, Su fingft eß gar gu  
   Wenig. Ser ©tau&e tiebt’S, Sie i'iebe

iibt’S, Sie Hoffnung fiept bon fernen, ©te moß’ eß bort reept lernen.

2. Stur 3pm bleibt beß ©efatbten ithtpm, Saß Diaudjfap unb bie frone; Gr ift gefalbt t,um fpriefiertpum, Gr ift gefatBt jutn Spione; Saß Gr gereb’t

876

11. 9?obem6er. 3lbenb = 3lnbaci)t.

2T(g ber fvopl)d, ®a« ift, rote mir’« nod) fefen. Sßom Del be« ©eift’« gemefen.

3. & fdjenft auch un« Bon ©einem ©eift, ®aß mir bie ©albung Ijaben; SBeif Sefii« unfer Jfönig heißt, ©c|enft @r and) jiönig«gaf>ett. ©in ©fjvtft ju fein ©ragt nod) meßr ein, 211« aller ©bien

Drben, -3a, mer Ijier Sönig morben.

4. ©efalbter! nun mir beten an, 2afß ©einen ©eift un« falben, ©er ©ir juttt fob uns meinen fattn: ©o Hingt eö at=

lentl)al6en, ©o fingt bem fpSrat SRart nah unb fern: ©etb ©fjrifio untertljänig, ©em ißriefter unb bem fiönig!

1. **Hminnkr. ^.bfnö-^Lnöadjt.**

**Senn aittfi (ff)itflit«, ba mir nod) fcfjltmcfj maren, nadj ber geil, ift für unö ©ottlofe geftorbeti. fJiöitt. 5, 6.**

Sie Siebe ©otte«, meldfe bttrd; ben ^eiligen ©eift in ben bergen ber ©laubigen auSgegoffen mirb, ift felfr groß, brünftig ttnb unintereffirt, »eit ©jrtftu«, ba mir fd;mach mären, jur rechten 3eit für un« ®ott = lofe geftorbeit ift, folglich feine 2Biirbigfeit bei tut« gefeiten hat, bie 3h\*r hätte bemegen fötmen, fiir ttn« ju fterben. ^Diejenigen, bie ißaulit« fdjmacfi nennt, fiitb bie ©otttofen, Bon betten er 23. 7. 8. fagt, baß fie feine gerechten itnb guten Seute, fottbern ©iittber feien, ©onft mirb ber dcame f darnach aitd; Bott Erattfett gebraust; ißaulu« fagt aber 1 ffor. 15,43. attd; Bott einem tobten Seib, baff er in ©d;madpeit gefaet tnerbe, folglid; fiitb bie @d)ma\* dien, Bon benen ißaulu« rebet, and; geiftlidjtcbte Seute. Sind; fiitb fctejemgeti fd/mad), bie feilte ©ereddigfeit Bor ©oft haben, folgltd; nid;t Bor $l)m be= fielen fbnnett, meßmegen fßaitlit« fßbm. 5, 9. ben 3uffanb eine« ©erepten bem ^uftattb eine« ©d;mad;en entgegenfeljt. SBenn man mit feinen ©e^ banfett über beit ©ob (S^rifti I)inau«ge^t, uttb bie fdienfcfen betrachtet, mte fie befd;affett gemcfcn mären, metra biefer ©ob nid;t gefd;el)en märe, fo muß man fagen, baß fie alle fd;mad)e unb gotttofe ?Diettfc£>en gemefen feien; mie fie benn fßaütu« fRönt. 3, 10—18. al« folcfm befdfreibt. 333enn man aber artd; auf bie geit bc« ©obe« 3efu guriicffie^t, fo nimmt man mafyr, baß bamat« ba« menf dürfte ®efd>led;t febr fdtmacb gemefen fei, unb bie ©ottlo\* figfeit auf beut ©rbboben fel)r üherljanb genommen l;abe. Unter ben fjttfcett gab e« fcbledtte .ftirteu itnb oerfd)mad>tete ©dtafe, ba« Stdrf ber magren Gh> fenntniß mar faft gar erlofdtett. @« gab fef)r mettige gettesfürdftige ^ufcen, unb feinen einiigen, ber be« ©oangeliutns, ba« ©l)riftn« prebigeu moffte, ge» rabeju fähig gemefen märe, meßmegen ber ©äufer 3ohamte« 3hm ben 3£eg bereiten unb eine ©rmedung bei ihnen anrid;ten mußte. 2lber auch bi« auf bie 33t be« ©obe« 3efu maren bie 33efehrungen unter bem fehr zahlreichen jübifdfen SBolf bi« auf einen Heilten Raufen eingefd;ränft. fßaulu«, ber Biel» Icidtt, ba er bie otenftehenben SSoorte fdtrieb, an fid; fefber gebacftte, mar ba= mal«, ba 3efu§ für ihn ftarb, ein feuriger, aber blinber 3üngling, unb nahm halb hernadf, ba er Bon ©arfu« ©tubiren« halber nad^ 3erufalem fant, au bem .3aß ber 3«ben miber ba« ©hriftenthum einen großen lutljeil; bie fRönter aber unb alle Stationen auf bem (ürbboben, bie feine Qfraeliten maren, bie» ueten ben ©öheu, opferten beu ©eufeln, maren in große Safter Berftutfen,

12. 9toBem&er.

59torgen»9lnbad)t.

877

unb quälten einanber burd; eine graufame 3toietradjt. ®amafö atfo, ba SBeiStjeit unb ©ugettb, SBalfrfycit unb ©ottfetigfeit Bon ber (Erbe gang p toeidjett festen, ftarb 3efitt für bie gotttofen SUienfcfycn, oerfölpte bie Sßett mit ©id) fetter, ftiftete ein neues gitabeitreidfeS ©eftament, grünbete bas ^nmmetreid) auf (Erben, unb tourbe Sitten, bie an 3tjn gtauben, bie Urfacfye einer emigen ©etigfeit. Stitcf) id; Bin nad; ber Statur, bie idf Bon Stbam geerbt tjaBe, fd;tDad; unb gotttos, unb I;a6e einen ©Beit meiner ßeBenSjatjre fo pgebradft. ®er £(Err 3efu8 fatfe biefeS, unb ftarB bod; für mid). ®anf fei 3t;m etoigtidf) bafür!

SOi e 1.: Slttes ift an ©otteä @egen.

1. Sefu! ber für mid) geftorben: SBad ®u alter SBett erworben, ©el)t im ©tau» Ben mid) and) an; ©enn ©ein Job raar 3um S3erfiU)nen, Uns in unf’rem ©ob 3U bienen, ©aff id) rutjig fterben fann.
2. (yd) mufft’ atd ein Setttb berberben Unb an meiner ©träfe fterben, SlBer 3e» fuS t)at’S öoHbradjt; ©enn (Er fetbft trug unfre ©trafen, ©ajj id) barf auf Ofjn entfdjlafen, ©er ben ©ob junidjt gemacht.
3. 93tid) müßt’ unter meinen ©ünben

Stur ber Stob mit jjeffetn binben: -ÖefuS

ftarb an unf rer ©tatt, Unb ief) fterb’ in ©einen ©naben, ©a§ ber ©ob mir nidjt mag fdjaben, SBeit er feinen ©tadjet Ijat.

1. 9Jtein@rab inärefd)on bie ©dimelie 3u bem STfjor ber finftern tpöIXe: 3efu§ wollt (Srtöfer fein, Sieß ©ein Sehen, nat)tn e§ mieber; ©afjer gräbt man meine ©tic» ber -3e£t auf SBieöertebcn ein.
2. 3efu! geig’ in testen ©tunben SJtir ©ein §eit in ©einen SBunben, ©aff id) fetig fterben fann. fpab’ idj ©()eü an ©einem ©terben, D, fo nintmft ©u, ntit» guerben, SDtidj and) in beut Sebenatt!
3. **Monembtr. ^torgm-^n&adjt.**

**3)cr 2.3anbei fei olqte ©ei?, unb laffet eitcf) begnügen an bem, ba§ ba ift; benu (St Ijat gejagt: 3$ null bid) iticfit bertaffen nodj berfäumen. §cbr. 13, 5.**

Ser ©eij Beftet)t bariu, baß ein SOtenfct) fic(> nidjt begnügen läßt an bem, bab ba ift, unb beßroegett SSieleö fammetn tritt, unb toenn er SßieleS gefam» mett t)ätte, gern nod; met)r fammetn wollte, ba bamt baS ©emiittj Bett ber 23cgierbe ?u fammetn gang eingenommen wirb, unb 31t 8ügett, SSetrug, gur £)ärtigfeit gegen ficB fettft, infonberfjeit aber gur Unbarmtjergigfeit gegen Strme, betten er mittfieiten füllte, geneigt mirb. gragt man, toarum citt gei» giger SDienfd) fid; an bemjenigen, ba£ ba ift, nidjt genügen läßt, fo ift bie Stntoort biefe, baß er fid; uttb ben ©einigen gern eilte getoiffe SSerforgung auf bie fünfttge 3cit Berfd;affen mochte. SDüt biefem SSortoanb toirb ber ©eig entfdjutbiget, unb tfjrn uodj gar ber Siame einer ©ugettb, nämtidj ber Oorfidjtigen Ä'tug^eit, Beigetegt. SBie aBer? £at ber geigige SOteitfcB nicfit gdjijrt, mS ©ett in ©einem SBort , ettid;emat gefagt tjat, nämtttt: 3'd? toitt bidt nid;t Oertaff ett nod; oerfäumen. ©ottte er atfo nid;t nad; biefer Sßet^eißung eine getoiffe SSerforgung für fieft tmb bie ©einigen Boffett, toettn er Bei einer fleißigen StrBeit foarfam teBte, fcabei aBer juerft nacB bem Steic^ ®otte8 tmb nad; ©einer ©ereebtigteit trad;tete, unb burd; Sßoqttt)un an ben Strmett einen @d;a^ im ©immet fammette? 3ft eine fotetje SSer^eißung nic&t getoiffer afö alte tiegenbe unb fatfrenbe ^aBe, bie man auf (Erben fammetn

878

12. Stooember.

2lbenb»3lnbad)t.

fern«? {freilich ift fie getutffer: aber ber ®eigige glaubt bie 93erhetpttgen ©otte« nicht. Hub toie? Sehrt nicht bie Srfaljrnng, baf; baSjetttge wahr fei, toa« ißf. 39, 7. bon bett ©eigigen gefagt toirb: fie gehen bat;er tote ein ©fernen ober Sdkttenbtlb, unb nta d; e it ihnen ötet bergebticber Unruhe; fie fantnteln, ttnb totffen nicht, toer e« friegeu toirb?

getbiff, »eint ntand;er ©eigige 10, 20 ober 30 {fahre uacb feinem Job, bei >oe!cf)em er bon feinem ©nt nichts hat mit fid> nehmen tonnen, toieber in biefe Söett gitritcffame, fo hriirbe er gtt feinem emfofinbfidfjeat ®ram toahnteh5 men, toie fein geigtg gefammette« @ut nicht bei feinen ‘ftad’fommen gebiiebett, unb Stübern gu Jlfett toorben fei, für bie er’« nicht gefammett I;atte. SSer fein ®ut mehret mit ©itcfier nnb Ueberfah, ber fammett e« gum Ointjen ber Strmen, Spriichto. 28, 8. Jiefe« Sitte« toirb burdf bie Srfahrnng beftätigt, aber ber ©eigige nimmt’« niept gu fwrgen. ©er ©eig ift bem ©tauben, ber Siebe unb ber Hoffnung entgegen gefegt. Sr berfinftert unb befchtoert ba« |)erg nnb gebiert biet 23cfe«, toeit ein ©eigiger fief; fct;äubticf>er Jhaten, bie feinen Sieichthitm gu berntehren fdfemen, nie fdjämt. ©er ©eig ift eine SBur\* get alte« liebet«, 1 Jim. 6,10. Sr ift aber befio fdjäbttdwr, toeit er teidfter ben Schein einer Jugenb anueljmeu tarnt, at« ein anbere« Safter. Sit« ber $Srr ffefn« bon einem {fitben gebeten tourbe, feinem Jruber gtt fageit, bajj er ba« Srbe mit ifmt teerte, fo fpradf; Sr an« btefer Jeraitlaffmtg gu Sei» nen 3id?brern: felfetgu unb fyütet euch bor bem ©eig, beim 92it- manb lebt babon, baf er biete ©iiter habe. Ja« Jegehreit be« {Jtt\* ben fcf>ien geredet gu fein; ber £>eifanb tonnte aber, baß ein ©eig baritnter ftede, nnb toarnte befwegen {febermantt babor. ©rofer ©ott, mad)e mtc£) grünbtid) bon bem ©eig frei, unb bagegett reich itt Jtr. ®ib mir bte wapre ftugheit, bie ©ein lieber Sohn in bem ©letchmjj bom ungerechten §>au«= patter gestiefelt bat.

fiel.: D Santnt ©ottes, unfdjutbig.

1. 3d) toiE btd) nicht »ertaffen, 3dj will bich rticf)t berfäitmen: Jief SBortwiE ich feft faffert, 50iir foE »om ©eig nicht träumen. 5d) toifi anftatt ber Stagen ©ott nur Sein 2Bort hmfagen: Jutjaft’« besprochen, o Jäter!
2. SBenn gtauben«tofe ©eeten Jatb mit bem Sieicfitljum prangen, Salb ftc£> umißeichthnm quälen, Unb if)n bodfnicht erlangen, So bleibt mir aüemate Jie Sdjrift gum Sapitate. Jir mit! ich 9^au= ben, o Jäter!
3. SBenn idf aitdj nicht« fann fepen, SBenn ich bertaffen fdjiene, So tarnt ich bod) nodj flehen, 9D7it bem Söort toiE auf Sh116 Och alle Sorgen toetfen, Sr weif, toa« mir bebürfen. Ja magft Ju forgen, o Jäter!
4. SBenn Sr mid) nun erhöret Unb mir Sein SBort erfüllet; 5a, eh’ er nod) gewähret, Unb nur mit Jroft ntidj ftit» tet, So will idj 3f)m fd)on bauten. Sin Ätnb«herg muß nicht Wanten. Jich toitt ich toben, o 33ater!
5. louetnbfr. ^Uienb-^lnbndjt.

**5th jeuße in bem §&rrtt, baff ihr nicht mehr umnbelt, mie bie anbertt Reiben** Etattbcltt, itt **ber (sitelleit be§ Stttnc«. ©ph\* 4, 17.**

greitid; foE ein Sh#, welcher belehrt heißen fott, nicht mehr toanbefn,

879

12. 'Jtoöembcv. 2l&enb\*?Inbacf)t.

tote et felbft »er feiner ©efetmtug getoanbett tjat, unb tote anbere ©3elt\* mettfefjett toanbeln, fie mögen Triften ober Reiben h^en. ©Sie toanbeln aber biefe? Sie toanbeln in bet (Sitelfeit beS Sinnes, toeldier bic ffia$r« heit ober baS reditfcbaffene Söefeit in ©reifte 3efu SS. 21. entgegengefefct ift. 2)tejenigen toanbeln in ber (Sitelfeit beS Sinnes, beren ©cgictbc unb guft in bem ©ejtrfe berjenigen ©ittge eingefd;loffen ift, bie Salome in feinem «ßrebiger eitel nennt, unb »on benen er fagt, baff fie mit einem Täcf)t& an\* fangen unb mit einem «RichtS aufhören. Solche Sente biditeu unb reben toolfl auch »en uneergänglidfen unb red;tfebaffettett Singen, nämlich »on ber £ugenb, grömmigfeit, ©nabe ©otteS unb bem ewigen geben: aber eä ift SlllcS nur gebietet unb gefefreeä^t; bemt fie haben »on allem biefem nidftS. Sic finb ben «Bettlern gleich, bie »on ©olb\* uttb Sitbermiinjen ©icleS reben, unb boef» feine berfetben befifcen, ober toie bie £räumenbeu, melde fidt ©orftet\* lungen »on einem Sdjafc machen, ben fie gefnnben fabelt, unb wenn fie auf\* machen, nichts haben. öeute, bie in ber (Eitetfeit beS Sinnes toanbeln, haben einen »erfinfterten ©erftanb, unb finb entfrembet »on bem geben ©otteS, bas ber Seele bttrdf Sbriftum mitgetfjeitt Werben unb fie allein fättigen faitn, burd) bie Unwiffenljeit, bie in ihnen ift, burcfi bie ©linbljett ihrer §>erpn, «ß. 18. (Es bleibt aber nid;t allein bei bem «Diangel beffen, was wahrhaftig gut ift, unb bei ber Untoiffenlfeit, fonbern folc^e geute »erfaßen, inbem fie fiel; mit ihrer lebhaften Seele itt bem ißejirf ber (Eitelfeit ttmbrehen, auf »iele tfyövidjte SluSfchweifimgeu nnb fd;änfclid;e Zfyatctt. Sie finb etwa rud;\* IcS, nnb ergeben fiel; ber Unjrn^t unb allerlei Unreinigfeit mit einer itner\* fättlichen ffiegterbe, 23.19. Unb toemt fie and; biefeS nicht tl;un, fo brcdien boch anbere Safter bet ihnen aus, beren «Paulus »iele (Eph- 4, 25—5, 18. namhaft macht. 2Bettn man aber täglich Wahrnimmt, toie fo »iele ^}of)e, Dtiebere, ©eiehrte, Ungelehrte, Dleidje, älrme, 2llte unb Stunge in ber (Eitet\* feit beS Sinnes wanbeüt, fo barf man ben ©hlt:tftenr bi» belehrt beifett toot\* len, jitrufen: ihr aber habt ©hriftum nicht alfo gelernet, fo ihr an\* berS »on Sh111 gehöret habt, unb in 3hm gelehret feib, wie in 3efu ein rechtfcpaffeneS ©oefen ober Wahrheit fei, ©.20.21. 2Ber geifttid; ift, ift aud> geiftlicf) gefirtnt, Diöm. 8, 5., bie aber geiftlidi gefinnt finb, glauben bas Sort ^efu, fud;en, ftitben unb genießen bie wahrhaf\* tige ©nabe, baS wahrhaftige geben ©otteS in $efu. 3hr Sinn ift über ben ©ejtrf ber eiteln Singe erhaben. Sie bemühen fiel; jtoar andj bamit jnr nöthigen Eßflege ihres geibeS, aber ihr ©erlangen unb ihre Hoffnung fteigt h»her? bis p ©ott, bis ju (S^rifto, bis ju bem unbeweglichen IKeicC? ©otteS. Sie finb gefinnt toie ©ffaph, ber «Pf. 73. ju bem f)(Srat fagte: bennoch bleibe ich ftets an Sir, benn ®u hältft mich bei meiner rechten f>anb, Sn leiteft mid) nad; Seinem 9iath, unb nimmft mich enbtich mit (Ehren an, unb toteberum: toenu ich nur Sich habe, fo frage ich nid;tS nad; £nmmel ttnb (Erben. ©3er fo gefinnt ift, toanbelt and) anberS, als btejenigen, bie nach ber (Ettelfeit beS Sinnes wanbeln.

880

13. DioBentber.

äRorgen»3lnbad)t.

Wiel: O Sitrtfi6recf;ei' atter SSatibe.

1. 2BacI’, |>@rr, über meinem Sinne, ®a§ bie tKadjt ber Sttelfeit SDür ba« ^perj nicf)t abgeminne; ®enn fo roanbett nur ber $eib\ 2ßer ba« ©itle liebgetoon» nen, kennet @ott und (Stjriftum nietet, Unb er rennt gan3 unbefomten 3n ben ©ob unb in’« @erid)t.
2. (Sitter ©inn ift »on bem Scben, $Da« au« ©ott ift, ganj entfremb’t, Sllfo mirb burd} Sßiberftreben ®e« iBerftanbe« Sidjt gehemmt; ®ie ttnmiffen^cit »er» ftoefet, Unb e« reißt ber eitle Sinn, £>b (Sott brauet ober locfet, ®od) bie §erjen taumetnb l)in.

! 3. Diiemanb fann ein SDtittel nennen,

1 ®a« für biefe ©eudje bient, 911« nur 3e= fum ©briftum fennen, ©er mit ©ott uns aubgefölfnt; äefu« gibt ben ©eift ber 2Bai)rl)eit, ®iefer lehrt, >»er 3efu« fei, ©r erfüllt ba» §erj mit £larl;eit, Unb madjt bon bem ©iteln frei.

1. ®bu’ mir, äefu, artc^ bie ©nabe, @ib mir and) »on ©einem ©eift, Stenn im ©terben ift nur ©djabe, 935a« bem SSBettfinn SBoljtfein §eißt. Äönnt’ ict) SXtleS t)ier befifsen, 2öa« ein eitle« §erg erfreut, SBürb’ idf’« bod) nicht lange nü^en; ®emt e« folgt bie ©migteit!
2. HatJember. $ltoi'0fn-$ni»ad)t.

Oljr fetb niif)t unter bem ©efetj, fottbern unter ber ©nabe. 9iöm. 6, 14.

'Kilo 3ubett marett ehemal« in gemiffem SJerftanb unter bem ©efefj, mie Sßauhi« üibttt. 4, 16. anbeutet, beim fie marett »erßflicbtet, ba« ©efelj SDiofi« mit allen ©eremottien, bie baffelbe Ocrfdmieb, 31t galten, mürben aber Don S^rifto erlöfet, baß fie bie Äinbfd^aft be« Dienen Zeftamentä empfingen, ©al. 4, 5. Stuf eine aitbere SBeife, bie 9fom. 7. beftyriebeit ift, muß ein jeher SDicufcb, ber unter, bie bperrfdaft ber ©üitbe gefomnten ift, einmal unter bem ©efefj fein, ob er fd; 01t itidä oerfflicbtct ift, bie ©eremottien, melde nur bie 3ttben angingen, 3U beobachten; berat be« ®efel§e« Sßerf ober £>au:pt3me<f ift biefe«, baß ba« fycfje 3ied)t ©otte«, eine »olltommene ^eiligfeit ju fordern unb bie ©üttber 31t »erbammen, bon bem D)icnfd}en erfannt merbe. ©liefe« Siedet bat aber ©ott gegen alle SJienfcben, fie feien 3uben ober Reiben, unb es ift jur ©l;re ©otte« notljig, baß baffelbe 001t einem feben SReufdien mit einem tiefen ©iubrnef erfannt merbe. ©« gibt alfo eine 3eit, ba ba« ®efe| einem ©ünber jmn ®obe gereidjtt, 9iöm. 7,10., ba« ift, ibtt unter einer gemaltigeu germalmung aller feiner ©eeleufrafte überzeugt unb fühlen läßt, baß er be« ®obe« miirbig fei. (Sr milt fid; jmar bureb bie 33erbeffermtg feiner Diatur unb feine« Sßattbel« helfen; fo febr ihn aber ba« ©efelj 3U biefer S3erbefferuug al« feiner großen fpflicbt dränget unb treibet, fo unmöglich ift fie ihm jur felbigen $eit, toeil ilfn ba« ©efeh nicht lebenbig mad;t, ©al. 3, 21., ober ihm feine geift» liehe Straft barreid/t. Saher entftehen bie Klagen, bie tRöm. 7, 14—24. be» fd/ricben merben. 3;n biefem ^uftaitb barf unb fann aber ber dJfenfd; nicht bleiben, fonbern er muß durch ben ©tauben, ben ber ßeilige ©eift bureft ba« ©bangeltura in ihm dürfet, in einen attbern 3u)’tanb übergehen, bet melchem man ßon it)m fagen fann: er fei nicht mehr unter bem ©efe^, fen\* bern unter ber ©nabe. ®a« ©efeh fehreefet, bie ©nabe bringt ben ffrie» bett ©otte« in’« fperj. ©a« ©efelj treibt 31t mithfamen unb bergeblichen Sßet» fud;ett, fid; fefbft 3U befjern, die ©ttabe macht bon ber ©iinbe frei. ®a«

13. üRobemher.

31f>enb\*2lnbadj t.

881

©efe^ tobtet, bie ©nabe mad)t lebenbig. ©obalb ber funtmlifdie 33«ter ©et\* neu ©ol)n bem 5Öienfd?en burd; ben fettigen (Seift imterlid; offenbart, fobalb erlangt er ©ttabe. ‘ü'tun toirb er ron bem 3?erg ©inai auf ben tpügel @ol= gatfya geführt, nttb fielet denjenigen an, ber ba ein gludj für ii)n geworben ift unb il)it bont glucl; bed ©efeijed erlöfet Ijat. 91ud; toirb er auf ben 23erg dabor geführt, um aus ber SSerftärung ^efu einigermaßen ?u ertennen, 31t meiner £>errlid;feit er bereinft bttrd; 3'fw gelangen feile.

£eut jn Stag legt fid; bie ©briftemoelt insgemein barauf, baß fie olfne @efe£ lebe, toie bf?autnS fRönt. 7, 9. rebet. 3Ijre ©ittenleljre ift etwa® Stobteö, folgfid? nid;t bag ©efetj ©ottes, meines Sßattlug einen töbtenben, folg\* lid; feljr mäd;tigeit 23ud;ftabeu nennet, darum ift aitd> bie ©ünbe bei iljr tobt, bas ift, fie mad;t ifjr mit iljrer töbtenben Itraft, toeldje fie burdfg ®e\* fe| aitSübt, ttidjdg ju fd;affen. 3öer aber immer fo otjne ©efefs lebt, unb fid; beffen mit gleiß ericelnd, gelangt nie jur ©nabe; benn bad ©efe£ ift ber SSorbof, bnrd) toeld;ett man burd;gel;en muß, toemt matt in bad tpeilig- tjrara ber ©ttabe fmteingefyen miß. 2M)e aber and; bemjenigett, ber, toemt er in biefen SSorljof gelommett ift, toieber prüdgeljt, el?e er jur ©nabe ge\* langt ift! ©nabe ift bad ,giel ber Seleljrung. Unter ber ©nabe fein ift eilt feliger ©taub, ber etoiglid; mäl;ren feil.

SJtel.: SSon ©ott toitt tcf> tc.

1. 2Bir leben unter ©nabe, SRidjt im ©efebeSjtoang; ©ott broljt itidjt gleid; gerate 9?tit glud) unb Untergang. 2öir ftnb mit ©ott öcrfötjnt, der jeigt bann einem ©oljue, 2öie @r bed ©taubend fdjone, der Sfjm mit dreue bient.
2. §@rr, Wotlteftduftetd räd;en, SS5ie dein ©efetj gebroßt, So bradjten bie @e\* bredjen Und alle dag’ ben dob. dodj bad äkfprengmtgdblut Säßftdit ftetd für und rebeu; du l;aft nitfjt Suftju tobten, dein SBatedjerj ift gut.

; 3. 2Benn mir und täglicß beugen, 58e=

fcfjämt »01t unf’rer ©djulb, @0 barf dein ©eift ung jeugen, 2öir ftefj’n nod; in ber fpulb. O märe ©nabe nidjt, du fjätteft leine Sinber; SBir blieben alle Sünber, Unb müßten in’g ©eridjt!

4. Dtun bleibt man dir in türmten, dein Stnb lebt nun Don dir; SJon dreue, öon ©rbarmen, SBott Sangmutl; fingen mir. ©ring’ ung jum §eiligtl)utn, 2ßo mir nidjt fbnneit fehlen, ©0 ßat an unfern ©eelen die ©nabe emig Stußm.

1. Itmmnbcr. \* ^.benb-^lnöadju

©0 **ißt attbcrS gefdjmccfd rjaöi, &a| ber §<£rr fremt&licf) ift. 1 fpetr. 2, 3.**

©djnteden, baß ber §©rr fremtblid) fei, ftetit ttid;t nur benjenigen Triften 3U, melcfie eg in ber Heiligung toeit gebraut Ijabett, fonbern aud) ben neu\* gehonten Äinblein in (S^rifto; bettn betrug fagt: feib begierig nac^ ber oernünftigen lautern SDiilcb, aldbie je^t gebornen Jtinblein, auf baß il;r bnrcf) biefelbe äuneltmet, fo ifir anberg gefd;medet ^abt^, baß ber §©rr freunbli^ ift. die üßiebergehurt gefdnel;t nid)t, ofme baß bie ©ede bie grennblidifeit ©otted fcfimecfen barf. SBenn fie nämlitf) burd; ba« ©efd«, toelcfjeg dir fcaä Diecfit ©otte«, fie ju oerbammen, oorfiält, ja fte bie fernere $aub ©otteS füllen laßt, erfd;redt unb jertnalmt morben ift, fo mirb fie bm-d) bie ©mpfinbung ber gremtblic^eit ©otteS mieber aufgeric^tet, unb de-

\* 5ß

§auö6uc&.

882

13. lobender.

2l6enb=2(nbad)t.

Jommt fcttrrif) biefelBe btejentge Srquicfung, toelcfte ber fieitanb «Ken ÜDfüBfe\* tigen unb SMabenen, bie 31t 3Btn fomtnen, verheißen Iiat. ©ttrd; btefe Sr= qtticftmg entfielt ber ©laube in ber Seele, burd; melden ber SDieufd; bte ©eredjjtigfett unb baö etotge 8 eben erlangt. ©ab 2Jiittel, toelcbeb ber tp eilige ©etft baBei Braucht, ift ba$ Soangelinm, toeld;eg Sr ber 'Seele auf eine fräfttge nnb mpjittbltdfe SBeife gueignet; beßtoegen fittb biejentgeit, toetcBe bie 3reititbltcE)feit ©otteö bttrcl) baS Soangelinm, unb fo tute fie im Soangeitunt geoffettBart ift, gefd;mccft Baben, ncd) nieder nach biefer Vernünftigen lautern SSTJild) Begierig. ©ad Sbaugeliunt toirb eine 50?i td; genannt, toeil e§ lieBlidB, ftärfenb, unb aud; Stnberit in Sljrifto faßlich ift, eine lautere üJiild;, Weil eä mit feinem 3n‘tf)um vermengt ift, unb eine vernünftige SDiitcI;, »eil eg een bem gottlitf;en Sinn ober SSerffaitb auSgefloffeit ift' unb mit bem 33er^ ftaub bed 9J?eufcf;en gefaxt toerben muß. Ö?ac^> biefer vernünftigen lautern ÜDiild) foßen beim bie je^t geBornen Sinbleiit in Sfyrifto Begierig fein, ba= mit fie burd; biefelBe sune^nten. Sßad alfo gur Srtoedmtg bed ©lau\* Beug uttb jitr erfteit Srquitfmtg ber Seele btenlid; ift, ift aud; junt geift\* ltd;ett S33ad;bt(;um bienlid;, unb ed ift Beguabigten Seelen felfr fd;äblicf>, toerut fie nad; if;rer iöegnabigmtg bie lautere SKilch bed Soangelinmd als ettoad, bag nur für Slnfcittger gel;ore, oerlaffen, nad; feltfamen SWeinuugen lüftern toerben, unb fid; l;ernad; 001t mancherlei unb frembett lehren umtreiBen laffen. 2Ber aber in feinem SßriffeittBmu recht jmteBmeu miß, glaubt im Fortgang eben badjenige Soangelinm völliger, tvettfeg er juerft fd^tväcblid) geglaubt Batte, unb erfeititet Sl;rtffttm, toeldj)er ihm bitrd; baffelbe int Sfnfang Vor bte SCitgeit gemalt toorben ift, im ffortgaitg Beffer itttb mit einer getoiffern gtt\* oerfid)t. Sd gibt fein aitbered Soangelinm, als bad einzige, ©af. 1, 7. SBemt man’S aber glaubt, unb als eine fDiilcl; gteid;fam trinft, fo famt man burd; baffelbe von 3cd 3« Bett toieber fdnnecfen, baß ber iJSrr freunbüct) fei; ja tiefes Sd;mcdeu nimmt felber 31t, toeit ber neue 5D?eufc^ mit feinen geiftlidjen Sinnen immer ftärfer wirb. ffürtoal;r, loer bie greuttb\* lid;feit ©otted unb bie Strafte ber gufünftigen Sßelt febmedt, genießt ettoad, toomit bie grenben ber SBelt Bei SSJeitem nid;t gu Oergleid;en fittb. £>Srr ^efu, ©u Bift nid;t nur gut unb voll Ütebe in ©ir felbft, fonbent gitcB fremtb\* lid;, unb giBft ©id; 31t empfmben uttb 31t genießen. SBer Jjätte eilte gute Stunbe offne ©id;? ©ib ©id; mir, unb nimm mid; Bin.

**tötet.:** Ötuljet mofjB ß?r ©obtenbeine.

1. SefuS, an bem ®reu3 gefd)lad;tet, -SefuS in ber §errlid)feit, ©er ift’«, beit bie SB eit iticfjt acf)tet, 216er ber bafi iperj erfreut; SBad id) habe, toad icB rüljme, SBad id) t)offe, ift in -Stinte.
2. SBoljl bem, tneldjer einmal fdjmedet, SBie ber§Srr fo gütig fei; ©ab SBerfam gen tnirb ermeefet, Unb ber §unger immer neu. Ss nerfcf)mad)tet eine Seele 3m ©efüßl, baß 3efnd fehle.
3. Sonnt’ id) nidjt auf 3efum fterben, Dmofiinb’ id) bann ein$cil? ©ürft’ id) nid)t mit Sl)rifto erben, D nto bliebe bann mein 5U)ci(? §Srt! wie gütig bift ©ttbe» nett, ©ie nad) ©ir fid) (jcrjlid) fehlten.
4. SBie nad) mütterlidjcn Prüften 9ten= geborne Sinbletn fd)vei’n, 2ltfo faß and; mein ©elüften, bpSrr! nad) ©einer ©ute fein; Sßid)tg mag mein iberlangen ftißen, ©u fannft’d eioigtid) erfüßen.
5. -Sefnä an bem Srenj gefchfadhtet,

883

14. üftotoember. 9JI orgen=9tnbad;t.

•SefitS in ber ^errlidjfeit, ®er fei, wenn ßufriebenlfeit. — ©d)mecft bie @iitc Ijier mein §erj einft fdjraadjtet, ÜDiir nod) gur fo füge, 3Ba8 toirbb fein im tßarabiefe!

1. Hmmnlur. ^Horgen-^lnöttdjt

freuen mib fröhlich ntiiffett fein an 2)ir, bte nach $ir fragen, unb bie Sein §eil lieben, immer fugen: fjoiijgclobet fei (Bott. fßf. 70, 5.

^icfit nur eine Errettung unb Baratts entfte^enbe 3ufrtebenbeit, fcnbern grettbe «nb grohloden ift ben (Bereiten Bereitet. ©ie mäffen unb trerbeit in ©ott fid; freuen unb frotjlocfeit, berat eb ift ben 9?ecf;tetr ©eines 3ieid;S gentäg, unb Sr hat'S ihnen rerheigen. Sab baren nicht in biefer SBelt rorfommt, trirb in ber jutünftigen nad; einem rotten unb überfliegen» ben SDiag rort)anben fein. SSeldjeb fiitb aber bie 8eute, bie ficf; unfehlbar nod; in bem ip(5rrn freuen, unb ©einettregen frohtocfen muffen? ©s fiitb fold;e, bie rietteid;t heute, trie ®arib 35. 6., befennen uttb beten ntüffen: icf» bin eteitb unb arm; ©ott eite gu mir; bettn Sn bift mein ipelfer unb ©rretter; mein ©ott bergend; nicht. 3nbem fie fo (tagen unb beten, frohtoden fie nod) nicht; boch fragen fie nad; bem £)©rrn, fragen (Sein Stnttih, treubett fid; bei ihrer geiftlidiett Slrmutt; gtt 3hm, unb lieben ©ein §eil. ©ab ift tt;nen itämtid; lieb, fcag fie einen ©ott hoben, ber ba hilft, unb bag ©r 3ef«ut alb einen .gielb ertredt t;at, ber alten ©tettben helfen fett, fpf. 89, 20. ©ie bitten atfo 3h« um baS ^eit, baS ©r gu ertreifen hftegt, uttb um bie §ülfe, bie ©r ben ©tettben erzeigt, unb trenn fctefe ipütfe beleucht, fo fpred;en fie ihren ©eeten fo gtt, trie Sarib that, ba er ißf. 42,12. fagte: trab Betrüb ft btt bid;, meine ©eete, unb bift fo unruhig in mir? §arre auf ©ott, bentt icf) trerbe 3h«1 nod; bauten, bag ©r meines 2tngefid;tb §>ülfe unb mein ©ott ift. ©ie tieben biefeb (peil unb biefe ßittfe ©otteb, treit fie biefetbe fd;on rorher erfahren haben, unb treit fie fotrof;l aitb bem Söort ©otteb alb aud) aus ber ©rfat;rung triffen, bag ©ott ben ©lettfcett h e rr fi cf; hetfe, bag ©r jur red;teit 3«t helfe, uttb bag ©r ©eitt £etl unb ©eilte §ülfe fo erjeige, bag eb eine gute geige auf bie ©trigfett hinein hat, beeil bie bttrd/S ©lenb geläuterte ©eete gugleid; erleuchtet, geftärft unb gur ©mpfahung beb himmlifdfett ©rbeb gubereitet toirb. Sie ungläubige Söelt betet nid;t, unb liebt baS £>eil ©otteb nid;t. ©ie teilt nid;t, bag ©r it;r helfe, treil ©r gu fjtät ttttb nid;t nad; betmSBitlen beb gtei» fd;eb unb ber 25ernunft 51t helfe« fdheütt, ja fie traut eb 3l;m bei ihrem Un» glauben gar nicl;t gu, bag ©r helfen trerbe. ©ie fitcftt fich atfo fetber gu helfen, trie 3frael, ba eb einen föuig begehrte, 1 ©am. 8., unb 9ltiaS, ba ereilten 33unb mit beit Slfftyrern mad;te, 3ef- 7., 2 Hon. 16., unb bie ipütfe, bie ihm ©ott bttref) beit tßrof>heten 3cfajab anbietett lieg, rerachtete. Süöer fo gefilmt ift, fürd;te ben glud; unb bebeute beit ©egen, ber 3er- 17, 5. 6. 7. 8. roit bem §©rrn felbft aubgefgrodfen ift. ^Diejenigen, bie nad) bem £©rrn fragen uttb ©ein £eil lieben, muffen fid; gufelgt in 3h«1 freuen, unb froh» lodeub immer fagen: Bcdgelobet fei ©ott; bettn eb mug erfüllt trerben,

**56\***

884

14. iftobembev.

2lbenö»2lnöadjt.

wa« ©priichw. 10,28. fteht: ba« äßarten ber ©erehten wirb ^reubc werben, aberber ©ottlofen Hoffnung wirb berloren fein. Sa« biebon tn ber 3eit ber ißitgrimfcbaft prmfbleibt, wirb iit bent btmmlifcben Saterlanb nahgeholt werben. £Srr, mein §erj hält ®ir ber ©ein Sort: bu follft S02ein Stnttig fiteren; barum fudfe id) auch, .f)Srr, ©ein Slntlih- Verbirg ©ein Slhtli| nicht bon mir, unb (affe auh mein Sßarten pr ffreube werben, unb wifcf;e wenigften« in fener Seit äße ©ffränen bon meinen Singen ab.

Sftel.: Mein ©ott tn ber §ölj’ w.

1. Sin ®ott, ber ift unfer ©ott, Sr büft ben fpeitebermanbten. 3« <Sd)art= ben wirb ber^einbe IRott’, Sir werben nicht p ©djanben. 2Rit Sift, ©ewalt unb Spötterei gfragt oft ber fjeinb un«, wo Sr fei. Siur ftitt! Sr ift tcorljanben.
2. ©ab macht bie ©laubigen getroft Sind) gegen ©tpr unb ©rachen; 31)r ©riram ift groß, ihr ©inn erhobt, ©odf

©ott fann ihrer lachen. ©ieSirhe bleibt, eb lebt ihr fpaupt. ©Srr, fd)ühe ferner, wab noch glaubt; ©et mächtig in ben ©hwachen!

1. Sb müffen fröhlich fein an ®hr, ©ie nah ®ir, §Srr, nod) fragen; ®ie ©ein §eil lieben, müffen hier Unb bort einft immer fagen: ©ott, unfer ©ott, fei hoch gelobt, ©ie geinbe haben auögetobt, ©ein Sort hat fie gefhlagen!
2. Hüiumbfr. ^lbnth-^lnöatl)t.

Linkern, ihr fetb turn ©ott, unb habt 3cue iikmmitbett; beun ber in euch) ift, ber ift größer, beun ber in ber Belt ift 1 3ofj. 4, 4.

Siohatmeb hatte bor biefen Sorten tum falftf/en ißrept/eten gerebet, melhe in bie Seit au«gegangen feien, unb bereu £>au|>ttrrthum barin beffattb, baf$ fie niht glaubten, folglich auh nicht befannteit, bah 3efu« Shriftu« in beitt gleifd; gefommen fei. ©ie leugneten alfo, baß 3efu« Shriftu« ein fyläfct) ober einen Seib gehabt habe. Sn biefem ^rrtlpm hingen biete anbere 3rr= thömer; biefe 3rrlel?rer aber unb ihre Sehren waren fo befhaffen, baß So» hamte« SS. 5. fagen tonnte: fie finb bon ber Seit, fotgtih niht au« ©ott geboren; barum reben fie bon ber Seit, ober ait« einem unge» änberten Seltfimt, unb bie Seit höret fie, unb gibt ihnen Seifall. hingegen gab er ben ^Rechtgläubigen, an bie er fhrieb, biefe« 3eugntB: £inb\* lein, ihr feib bon ©ott unb burh bie Siebergeburt finber ©otte« wor» ben, nnb habt 3ene überwunben. Sie mag aber biefe« pgegangen fein? £>aben fie etwa jene Srrgeifter bon ber Sattheit überzeugt unb belehrt? ©)iefe« war niht gefdwhen; benn Johanne« gibt 33. 5. git berftehen, 'baß fie bamat«, ba er biefe« fhrieb, ihre Srrthümer noch au«gebreitet haben. 0ber haben bie ^Rechtgläubigen alte ßutjftufcigen ©heingriiube ber Srrgeifter be= antwortet, unb ihnen bnrh Seweife ber Salpfieit wenigften« ben äftunb ge» [topft? Johanne« fheint aud; auf biefen ©ieg niht p beuten, wie e« benn ben wenigften Stiften gegeben ift, fiel) mit 3rriel)rern in eine ©i«putation einplaffen, unb fie barin mit Sorten p überwinben. Scbanne« leitet beit ©ieg ber ©laubigen barau« her, baß, ber in ihnen ift, größer fei, beittt ber in ber Seit ift. 3tt tlpen ift ber ewige unb allmächtige ©eift ©otte«, ber ©eift ber Sahrheit, Wie auh ber ewige Sater, ber größer al« Ille« ift, unb ber ©dp ©otte«, Weiher ba« iM>t ber Seit, nnb ber Simen unb treue

**15. 91 o»cmt>er.**

**StRoigen=2lttb** a **cßt.**

**885**

3euge ßeißt. Sn her Sßett aber ift unb ^errfd)t ber teufet, ber Sügner unb fOlörber, irab ber geh» aber Saßrßeit ttnb ®ered;tigfeit. Senn mtn bofe üfltenfcßen oon bem ®ettfet unterliefen »erben, fräftige fjrrtßümer attßp= Breiten, »etd)e anbern böfett SDtenfdjen angenehm finb, unb beßtoegen oon biefen oßne einen fdteinbaren 25e»eiß gern angenommen »erben, fo ßätt ber große ©ott bie ©einigen in ©einer §anb, seigt ißnen bie Saßrßeit beittlicß, lä^t fie bie Sraft berfelBett enpfinben, läßt fie einfeßen, »te jene fjrrtßiimer frafttcß, fdjäblid;, unb bem Seltfinn gemäß feien, macßt ißre §erjen in ber (Srfenntuiß ber 3Ba^r£;eit feft: unb fo iiBer»inben fie alle ffrrteßrer. ®)ie ©alBung, »etd)e fie boit ©ott empfangen ßaben, teeret fie oieüeicßt nidjt biSjmtiren, hingegen lehret biefetbe fie SttteS ftar unb mit fefter Ueberjeugmtg erfenneit, »aß pr ©etigfeit nßtßig ift; ba fie bann baß ©egentßeit leicht alß et»aö grentbeß oertoerfen Bonnen, »eil feine ßiige aus ber Saßrßeit fommtf 1fyoß. 2,20.21.27. (Sin fotcßer ©ieg über SSerfitßrer ift etet, unb and; jn nuferer 3e^ feßr nütfjig. ®er ®eift beß Siberdjrifts regt fid; feßr. Siele Seitte geben ber Saßrßeit mit bem SOtunbe ned) 33cifalt, »eil fie nod) feine ftarfe Serfud;ung jum Stbfatt Bcfommen ßaben, unb bei ber »aßren Sefjre ißr geitticfjeö ®tiicf fiuben; »emt aber fcf;arfe tßerfucßuugen fommen, fo toirb offenbar, baß 91iemanb überrainben fonne, alß berjenige, ber bon ®ott unb in bem @ott ift.

2)1 e 1.: £> §ai»t nett 33(ut unb Sßunben.

1. ®er große ©rinmt beß ®rad)en -3« feiner furgcn ßeit ©ott uns nid» pgßaft ntadjen, ®cnn SefuS füfjrt ben ©treit; (Sr ift unb bleibt (Srtöfer, ®cr ©icg ift ©eines ®ßratS; ®er in uns ift, ift grö= ßer, 9ltS ber, ber außer uns.
2. ®er ®rad)’ fiißt't große Sägen. 3ßt Sinbtein, »anfet mißt: ®ie 2öal)rl>eit wirb bod) fiegen, ®ie itnfer ®röfter fpießt. ®cr ®racß’ peft jmar prn fpiebc ®aS Seit, fein fpaß ift groß; ®od; größer ift bie Siebe, ®aß 3efuS 331ut öergoß.
3. ®er®racß’ ßat große ©tärfe; ®od;

(Sßrifiuö ßat biel meßr, Hub geigt eS tn bem SBerfe: ®en ®radjen ftürget (Sr.

SJlau »erbe ja nießt fdjeue Sor ©atanö großer Sift; 2ßir »iffen, baß bie ®reue ®eS §ctlanbS größer ift.

1. ©o bleibe in ben ®einen, £(Srr 3fefu, ©ottcö ©oßn; Saß unS®ein §eil erfdjeinen, Unb ftürj’ beS ®rad)en ®ßron! (Sr barf’S nid» lange treiben; ®ein Sotf oertrauet ®ir. 2öir »otten Sinbtein btei» ben, ©o überwinben »ir!
2. ttootmbrr. ^orgcn-^ln&affjt.

Bitten unter bem itnfdjlacßtigcn imb berldjrten <Bcfd;Iectjt fdjeittet ifjr ©otted linkt als Sidjter itt ber Seit, bamit, baß ißt Ijattct ob bem Sott beS Gebens. 2, 15. 16.

jßauluß tß eitet ßier baS menfeßtieße ©efeßteeßt in gtoei Raufen, unb nennt beit einen Sinber ®otteß, ben anbern aber ein itnfeßtaeßtigeß unb toerfeßrteß ©efeßteeßt. ©iejenigen, bie p biefem ®efd;te^t geßöreu, »otten grnar bie 91amen unfeßtatßtig ober ftörrig utub oerfeßrt »on fieß ab= leßnen, »erben aber boeß, »enn fie tßreu ©inn niißt anbern, als folcfpe am Sage ß>efu (Sßrifti offenbar unb gu ©cßauben »erben, ©otteß Sinter miiffen unter bem unfdßtaißtigen unb oerfeßrteu @efcßted;t »oßnen, berat ®ott ßat

886

15. 9?oüein6er.

SD? o r g e n=21 n b a d) t.

ihnen feister fein eigenes 8anb gegeben. ©er Saijen muß auf fcem §lder ©otteS baS Unfrauf neben fiel; butben, Weit it;m ©ott bisher feinen abgefott= berten 2T;eif biefeS StderS eingeräumt, unb burd) ©eine ©nget nod; feine ängertiche ©d)eibung jwifchen beiben gemacht hat. 2Sci biefer Sßerfaffitng aber liegt ben finbern ©otteS ob, ihrer felbft toof;t wahrämtehmen, baff fie fcott bem ©inn beS ungefd;tad)ten unb ßerfehrten ©efd;ted)tS nid;t angeftedt wer= ben, an intern eitefit Sanbet unb bßfen Seiden feinen Süßheit nehmen, unb ans bei geftung ißreS ©nabenftanbeS nie entfafleit. 3hren STfjeil ben Seiten, bie ihnen biefeS ®efd;ted)t ßerurfad)t, faßen fie gern übernehmen, übrigens aber ats Sid;ter in ber finfiern Seit fcf>einen, teeil bed; ein fcbeS finb ©otteS burd) bie Siebergeburt ein Sicht ben bem §©rrn empfangen hat, fa ein 8id)t in -3hm worben ift. ©iefett 8id)tftanb nun foß man bewahren, unb ob bem Sort beS SebenS haften. ®teid;wie nämlich ber ©ob t)errfd;t, Wo bie ginfternif? ^errfcf;t, affo ift ba ein geifßid;eS geben, wo ein geifttid;eS Sidjt ift. ©ott erteud)tct burch ©ein Sort; biefeS Sort ift aber aud; ein Sort beS SebenS, weit es ein geift£id)es geben, baS ewig ift, gibt unb berfpridjt. ©ie Seit ad)tet es für nid;ts, fonbern behilft fid; mit bent ©d;immer ihrer burd) Siifte berfd)rten unb ohnehin nicf;t weit reid)cnben Vernunft, unb waubett hin im Sid;t ihres geuerS, unb in stammen, bie fie augejiinbet hat, 3«f- 50, 11-, ift aber babei in Stitfefmug ber geifttid;en ©inge, bie baS Sfteid; ©otteS in fid; faßt, für tobt 31t achten; aber itiuber ©otteS, bie ein Sicht in bem £)(£rrtt finb, f;aßen ob bem Sort beS gebend. @ie gtauben es, unb richten fich in ihrem Styan unb ganzen Saubet baruadf». ®aS Sort beS SebenS ift ihr 9iathgeber unb ihre 9iid)tfctmnr, aber aud; if;v ©roft unb ihre ßrqitidnng, unb berfdfafft ihnen bie geiftticf;e ©täide, wetd;e fie jur ßrbutbung ber Selben unb jur 2tuSrid;tuug beS SiüeuS ©otteS nötf;ig haben. ©0 tange ber 23aum, ben ©aoib Üßf. 1 befchreibt, an biefem Saf= ferbad; ftetjen bteibt, wirb er frud;tbar bleiben, unb feine Satter werben nid;t berwetfen. Sir haben uns 31t prüfen, ob wir burd; bie Siebergebürt ^iuber ©otteS unb Siebter in ber Sett worben, unb ob wir fotd;e gebtieben feien. Stet; baff wir burd; uid;tS »erbuutett werben, fonbern immer brenneube unb t;efl fd;einenbe Sichter bteiben! Std; bag baS tange Söhnen unter Stiefech unb in ben .piittcu JtebarS, baS ift baS tange Söhnen unb Saubetn unter bem imfd;tad;ttgen unb ßerfet)rten @efd;ted;t, uns nid;t gegen ihre Seife gteid;gittig unb bemfelben ähnlich mad;e! Steh bag baS Sort beS SebenS mtS immer teite unb pm ©ieg über bie Sett [täide!

SKet.: 2öo ift mein Schäflem, baS id; Me.

1. JptErr, ©ein Sort ift ein Sort beS SebenS, Sen bieg nid)t rührt, ber bteibt im ©ob; ©ent ©tauben ift’S ein §im= metsbrob, ©em Settwip ecfett’S ats »er= gebenS. ©ott, ber baS geben in ©id) hat, tpat’S uns burd; ©einen (Seift gegeben, ©S geigt uns in bem ©of)n baS geben, Unb aud; ben Ditg oott jener ©tabt.
2. §©rr, tag mtS an bem Sorte £>at= ten, ©abet man an bem geben I)ä£t. tBer» wetfen mug baS 23itb ber Sett, ©te fpint\* ntelwie ein Äteib beratten, 9?ur bieg Sort bleibet ewigtid). SaS wiß ich ha^teu \*n bem ©terben? SaS fann mich hatten im SBerberben? §att’ id) bieg Sort, fo gütt es mtd).
3. gebenbiger, ©ir foß man banfen,

15. Stobember.

3lbenb\*2tnbadjt.

887

Sein Sort ift, mie ®u fe£6ev bift, Unb mie ®ein ©ofn, ber eisig ift. Senn biefe fallen, jene manfeit, ©o glauben mir unb bauten fort Unb fingen einft in ©ateutS

Sporen, 2$om SBort beS SeBertS neu ge\* boren: (Sott ift mafjrfaftig unb ©ein

«Bort!

1. **itüunnlier. $.knö-2Ut>ad)t.**

33 er $(£rr 3efitö GfjrtftiM ift mtfere |mffitmig. 1 £tut. 1, 1.

Söentt toir eine gegrüitbete Hoffnung fabelt motten, in allen “Jtötfen unb ©efafrett ermatten, gegen ben ©eift ber Sett gefepfjt, aitS altem Uebet ertö\* fet, unb in baS fimmlifdje 3teicf> ©otteS nad; biefem Seben aufgenommen ju merben: fo miiffen mir uns an bett §©rrn gefunt ©friftum Ratten; benu biefer allein ift nufere Hoffnung, ftfnr bie Sieben an ©frifto bem Seiitftocf, nur bie ©lieber ©eines Seibeg, nur bie @d;afe, bie 3fm at8 Wirten angeboren, nur biejenigen, bie burcf ben ©tauben in 3fm erfunbett merben, finb biejenigen, beuen ©ott fitft, bie ©ott fegnet unb fd;iift, unb benen ©r juletjt ©ein fKetd) atS ein ©rbe fefenft. £>ie Hoffnung beS f)eud;= terS, ber außer ©frifto fic^> fetber in feinem 23fmt gefällt, bie Hoffnung beS ©otttofeu, metef er freef fagt: mer ift ber §©rr 3efuS ©friftuS, beffett ©timme id; fören fettte ? mirb bertoren fein. Ser aber bem $©rrn 3efu ©frifto attgefört unb anfangt, genießt in 3fm riet ©uteS, unb fofft nod; biet mefr ©nteS, unb biefe feine Hoffnung täßt tftt nid;t 31t ©djanben merben. Stts |)©rr fat ©r 3ttteS in ©einer £>anb, unb eS ift 3fm ein 8etd;teS, bie Sett fo 31t regieren, baff ©eine Jt’inber 9iaum befommen, barin unanftößig 3U maubetn, unb ©einen Sitten auS3itricften. Slucf) fat ©r bie 5D?acft, fie in ben §immet außuuefmen, meit @r fetbft ben Kummet' atS ber £©rr bef= fetben eingenommen fat, 2tp. (Sefd;. 3,21. 9tts 3efu8 ift ©r ifr ©rtöfer, unb mitt liefen SRamen an ifnen mafr uttb fie fetig machen ßon ifrett ©im\* ben. Sttö ©friftuS ift ©r ber ©efatbte, unb mitt baö greubenöt, mornit ©r ofne SJiaßen gefatbt merben ift, auef auf fie ftießeit taffen, unb fie ba\* burd; ©einer greube tfeitfaftig madjeit. gn bem menfcf)tieften Seien tommen biete gatte bor, Bei metef en bie Hoffnung ben Söienfdjen ftärfen uttb auf\* Reitern muß, itiemafö aber trägt bie hpoffiutitg rnefr ans, atS menn man bem £ob uafe ift. fJtmt fott ber SDtatfcf aus ber fttftbareu Sett gefeit, beren er gemeint mar, unb in eilte anbere übergefen, bie er nod; nie gefefen fat. 2hm fott er fefen, maS er nod; nie gefefen t;at, fören, maS er nod) nie ge\* t;ört fat, fügten, ma« er nie gefftftt fat; nun fott feilt emigeS ©cfidfal einen großen StuSfcftag betommeit. ©ott er nun atö ein (Serecfter auef im £obe getroft fein, fo muß er Hoffnung fabelt; biefe Hoffnung aber muß ifm fein £>©rr ^efitS ©friftits fein. -Sn ber ©infättigfeit auf 3fn miiffen feine ©eetenfräfte 3ufaramen gefaßt fein, ©r muß fic^t bemußt fein, baß er an 3fu glaube, gfm anfange unb angeföre, unb bon ©einem tarnen, ober bott Mm, maS er bon gfm fort, eine traft emßfinben. 23ei mem eö fo fteft, an bem mirb bas Sort ©atotfm’s ©ßr. 10, 28. erfüllt merben: bas Sar\* ten ber ©ereeften mirb greube merben; cut ben Itngtaubigen unb

888

16. Dfoo entber.

9Korgem-9tnbad)t.

©oftfofen aßer ber SluSfprudB, her tabei ficf>t: ber ©otttofen Hoffnung wirb ßerloren fein. Kiemanb laffe eS aBerbarauf anfemtnen, baß er erft auf feinem StobtenBett fic^> |u bem £@rrn 3efit GBrifte wetibett, itnb 35 r- ba in ber ©d;nelle gleicßfam ert)afd;en Wette. ©er ©tauße ift alSbann nicl;t 3ebermannS ©ittg; fcaritm fotten wir in gefunbett Stagen, attbieweü Wir fcad (Soangetium Boren, biefeö unfer SßefireBeu fein faffert, bap wir (Sßrtftum ge» Winnen, unb in 3tjm erfunben werben.

5D7et.: Stttein ©ott in ber $ßB’ fei @Br’.

1. §erj! prüfe beiner fjoffnung @runb; 3ft’s Hoffnung jenes Gebens? ©er Um glaub’ hoffet mit bem SKunb, ipofft aber ganj oergcbeitS; 2Bre (Sitter, bem ßont(Sf= fen träumt, Unb wenn er wad)t, ift’S weggeräumt, 3Da fü£)It er erft benjpmtgcr.
2. SBer tpoffnung außer (Sljrifto Bat, ©cß fpoffnmtg ift bertoren; ©aS fjerj btcibt teer nnb wirb nid)t fatt, Unb rebet wie bie©ßoren. Kur-SefuS (SßrtftuSntuß allein 3m ©tauben unf re Hoffnung fein, ©o wirb man nicf;t ju ©djattben.
3. ©aS, was ber SSater und berßeipt, 3£itt uns ber ©oßtt erfüllen, Unb btep bcrfiegctt bann ©ein ©eift; SK an ßoffr itad) ©otteS SBitten; SKan trofft, tuo nidjtS 511 troffen fcßeint, Unb bod) wirb, ef)’ bie äßelt es meint, ©te Hoffnung nod) jur ffreube.
4. SQiacf)’, 3efu, meine Hoffnung feft, ©0 ßoff id) nie bergebenS; ©entt wenn ©u mid) and) fterben täßft, ©terb’ id) ats @rb’ beS **ScßenS.** ©a wirb baS tperj auf ewig fatt, 6s tjat, was eS getjoffet Bat, Unb wadjt nad; ©einem 23itbe!
5. Itouember. |ltor0fn-^lnbodjt.

**31) r feit) ber Selb (0;rifft, ttttb ©lieber, ein Jcgtidjcr** nad) feinem **371) eil. 1 tor. 12, 27.**

Sie SÜpoftet waren gewohnt, einjetnen tßrifttießen ©emeiuben folcf?e Kamen Beijutegen, weteiße fonft ber allgemeinen djriftlidjen Streite geBüßrett. ?(uf biefe SBeife nennt fßaittuS bie Sorintßer eine reine Qungfrat, bie er (Sßrifto als eine fBrant gitgufüt>ren wünfd;e, 2 Sor. 11, 2., ingteicben ben **Stempel** beS teBenbigen ©otteS, 2 Ser. 6,16., unb 1 Sor. 12,27. ben 8eiB (Sßrifti, ba fie bod) nur ein Streit biefer 33raut, biefeS Stempels unb biefeS 8etßes Waren. fßetruS nennt bie auSerWäßtten ffrembfinge, ait bie er fd;rieB, baS ßeilige 23otf unb baS Sßolf beb (SigentßumS, 1 Sßetr. 2, 9., ba fie bod; nur ein Stßeil biefeS SBolfeS waren., ©er ©ntnb biefer SBeife ju rebeu ift biefer, baß fid; ©ott gegen bie Stßeite ©einer fird;e erjeiget, wie (Sr ©icß gegen bie ganje Sird;e ergeiget, weswegen aud; bie Kamen ber ganjen Sird;e, welche große 23orrecßte anjeigeu, ben Streiten berfeiben Beigeiegt Werben, ©er SeiB Qißrifti ßangt an (Sßrifto atS bem £aupt, ift alfo mit bentfelBen ittniglid; toerBunben, genießt aus 3ßm teu (Sinfluß beS ^eiligen ©eiftes, itttb wirb bon Sßnt buteß biefen ©eift regiert. (Sinjeiue ©Triften fhtb ©lieber au biefem CeiB, unb jwar ein £feglid;er nad; feinem ©ßeil, fo namlicß, baß ein jebeS ©lieb feine eigene ffäpigfeit unb iBeftimmnng Ijat. Unter biefen ©liebem fotl feine ©pattung fein, fonbern bie ©lieber feilen für einanber gleid) forgen,

1 Ser. 12,25. ©in ©lieb foll an bem anbern Bangen, nnb eines bem am Bern ^anbreidjung tßun nad) bem Sßerfe eines Segli^ett in feinem 2)7aße, unb maeßen, baß ber 8eiB Wadjfe ;u feiner feiBft S3efferung, unb bas SIKeS

16. Stobemb er.

9I6cn b = SInb a df)t.

889

in ber Siebe, ©hh- 4, 16. $u biefem ©nbe Ijat (Sott ccrfdiefcenc Slemter in ber tirdie georbnet, unb gibt jtir S3ermaltuitg fcerfelbett fcte fcajtt nothigen ©oben; biejenigen aber, bie feine Slemter beffeiben, fetten meuigften? geifiüdje ©oben unb Ircifte empfangen haben, Sitte aber mit ber Siebe, als ber beften nnb attgemeineu ©abe, erfüllt fein, 1 ftor. 12, 28—31. (Sfef). 4, 4—11.

®iefe? ift nun bie mal;re ©eftalt einer cf^riftlidpen ©emeinfce, melcbe, mie bie forintljifche, an« ©ebeitigten in @brifto 3cfu, au? berufenen tpei» iigen, unb ait? Seuten, bie feinen $Dtaitgel au irgenb einer ©abe haben, beftebt, 1 Ä'cr. 1, 2. 7. 2Bo finb aber nun feiere ©emeinben? ipeut ju Stage beftebt bie fjeilige cb>riftlid)e -f ird;e, bie ben gangen Seib ©brifti auf ©rbett au?ntad;t, auö jerftreuten finfccnt ©otte?, unter beiten bie (Siuigfeit mciftett? unfitfttbar, unb bie geifilid;e £)attbreid;mtg bitrd; riefe ^inbentiffe erfd;toert ift. @? ift ein falfdjer Stubm, meint ba? neue SBabhlott fagt: id; fi^e unb bin eine Königin, unb toerbe feine ©ittme fein, unb Seib rnerbe id; nid;t fef)en, Dffettb. 18, 7.; benn biefe Königin ift eine große tpttre, unb nid;t fcte 33raitt be? Santtne?, ttnb ba? Seib, ba? fie ju fef;eu nid;t fürchtet, toirb ge= mißlich über fie fommen. Sin ©l;rtft muß fid; meiften? bamit begnügen taffen, baß er fid; 51t einer ©emeinfce l;afteu fann, bei meldjer ba? ©ovt ©otteö unb fcie ^eiligen ©aframente als bie ächten unb attjeit fräftigen ©nabcn= mittet 31t finben finb, unb fid;’? nid;t irren (affen, menn e? in fettiger ®e= meinbe Seute gibt, meld;e am jiingften SEage »ergebttd; fagett merbett: £>©rr, $@rr, tf;ne mtö auf; mir haben bor ®ir gegeffen uttb getruitfen, unb auf unfern ©affen (ober in unfern fKrdjen) f;aft SDn um? gelehret, Suf. 13, 25. 26. Siicmaub riibme fid; eine? 2Dtenfd;en ober einer Jtird;e, 31t ber er. ciußerlid; gehöret, mer fid; aber rühmen mitt, ber rühme fid; be? .f)©rrtt, ttitb beftrebe fid;, immer ein lebenfcige? unb moblaitftänbige? ©lieb an ©einem Seibe 31t fein.

tötet.: 9tun ntljen alle äBalber.

1. SDer 9tcib unb ßtjrgeig quälen 3)ic meltgefinnten Seelen Sei i(;re? SOtitglicb? @ut. Stur ©ottc? guter äßitte Unb 3)e= mutt; macht fein ftille; SDenn weif’ unb recht ift, ma? ©ott thut.
2. §ab’ ich bie Häuften ©a6en; ®er fie gab, mottt’ e? hoben, ©0 bleib’ id;, roa? id; bin. ®emt baß fein Dl;1' Jum 3(uge, ©in guß jur fpanb nicht tauge,

SDa? mußt’ ber weife ©ott öorfiin.

1. 935er l;abert mit beut ©djöpfer;  
   ©prid;t aud; berSEhon 3umSEöpfcr: 2ßa§  
   mad;eft bu tttid; fo? Sßenn ich eilt ©lieb  
   am Seibe, Slud; ba? geringfte, bleibe, ©0  
   greif’ id)”@ott unb bin nod; froh.
2. öd; lobe, ,jp©rr, 3)cin ffngcn Uttb  
   baute mit ißergnügen; ®ie ©abeit finb  
   ja SDeitt. Saß tttid), mie id) begehre, Stur  
   ein ©cfäß 3ur ©t;re, ©in ©erfjeug ®ei=  
   ner ©nabe fein!
3. itotmnbcr. ^Uintö-^nbarfft.

Sic SBenifeueit fottcit fliehen bie ttergöttglidjc Sufi ber SBelt. 2 fßetr, 1, 4.

(Sin gemaftiger, lauterer uttb tiefer ©trom ber Sßaf;rf;eit floß au? beut ^erjen tpetri and, fca er 2 Sßetr. 1, 3. u. ff. fcf;rieB: ittbem bie göttliche traft unfer? £@rrn tut? Sille?, ma? jum Sehen uttb göttlichen ©anbei bienet, gefebenfet l;«t, burd> bie ©rfenntniß beß, ber

**890**

**16. Stooember. »Stbenb=9tnbad)t.**

uns Berufen t>at mit ©einer §errlichfeit unb ©ugenb, burdji wefcfie (Sr uns bie teuren unb attergrbjieften äSerheijjuugett gefdienft fyat, ba§ it;r bnrd) biefe feilet ©enoffeit ber gotttid;ett Statur werben, uachbem tf)r bem 23erberBeu in ber Suft, bab trt ber SBett ift, entflohen feib: fo leiffet eben aucx; ihr alten Steiß hiebei, unb reid;et bar in eurem ©tauben bie Stugenb, in ber Stugeitb aber 23efd;eibenl;eit, in ber ©efd;eibent;eit aber bie ätiäfigung, in ber SRäfiguitg aber bie ©ebittb, in ber ©ebulb aber ©ottfetigfeit, in ber ©ottfetigfeit aber bie brübertid;e ßjittb, in ber brübertid;en §utb aber bie Siebe u. f. W. äSot;t bem, ber oen biefem ©trom ber Sattheit fingeriffen wirb, bem |>(Srrn, oen bem ißetritb rebet, fid) ganj ju ergeben. (Sin foldjer ift bem SSerberben in ber Suft, bab in ber Sßett ift, entflohen, unb fott baffetbe noch weiter mit altem Steif fließen. Sei ber Suft ift Serberben. ©er atteSRenfd; berberbet fid) fcnrcf) Süfte in -Stothum. ®ie fteifd;tid>eu Siifte ftreiten Wiber bie ©eete unb zerrütten fie immer mehr. $e ntet;r ein 201enfcf> feiner Suft ttad;t;cmgt, je begieriger er fie aubübt, befto mehr Wirb er befteeft, unb bon ber Suft fetber atb bon einem ®t;rannen gefeffett. (Sr leimte anfangen feine Sufi git büßen, aber auft/oreu famt er nimmer, wenn ibm ber $(Srr nicht etwas Weites, bab jum Selen unb gotttid;eit Sanbet bient, fd;eitft, wetd;eb er aber otnte tiefe ©d)am unb 9teue, ©eußeit unb Stehen nicht empfangen famt. (St;e aber biefeb gefd;ief;t, fammett er fid^ einen ©chag beb göttlichen fernes, «nb oermeljrt bie Unruhe feineb -ßerjenö; ja er wirb ju feinem <&d)aben imte, baß wahr fei, wab ©atomo ©fmtd;W. 1, 32. fagt: bab bie Silbernen gelüftet, tobtet fie, unb ber 9htd;tofen ©tüd bringet fte um. SBie uöttjig ift atfo bie (Snttjattung, bie ißetrub unter aubern ©ugenben aitpreifet. ©ie oerberbtidje unb juglejct) oergüngttd;e Sufi greifet fid; oft atb eine ertaubte ©ad;e an, unb ber arge SRenfd; beuget unb bret;et oft bie ©ebote ©otteb fo tauge, bib eb tbit beud;t, er habe ein iRed;t, jene Sufi aubjuüben, gefmtben, ba bann biefe oertetjrte Sehre bon ber Srei= t;eit fein ganjeb (Soangetunn ift, bab er in feinem ©tun unb 2)tunb hat. Mein Wen ber ©ehrt ©otteb bon ber §errfd;aft ber bofen Suft frei macht, ber ift redit frei. fSlieI;eit muf; man biefe oerberbtid;e Suft, wenn man frei bleiben Witt, ©teidjwie ein Sanberbmamt, ber einen gebahnten SBeg unb jnbertaffige Sufftahfen bor fid; fietjt, nicht am äuferften Sianb fceffetben wan- betn fett, Wo er teidjttid) in beit ©rabeit fallen ’fann, atfo fett ein (St;rift feine Stetheit nicht fo weit treiben, atb eb it;m biinft möglich ju fein, weit ber SJtifj&rauch berfetben unb ber ©eetenfd;abeu atbbann nahe ift. (Sin (Shrift ift berufen—ju Wab? ,3um SUeid; ©otteb, 3u ©einer ®emeinfd)aft, jur §err\* tid;leit. ©erjenige, ber ihn berufen hat, hot it;m tt;eure unb fet;r große 33er= heifjungen gefcheuft, bnvch Welche er ein ©euoffe gbtttid;er Statur werben fott, Weit nämtid; ber ©vereinige ©ott nach ©einem SBefen in it;m wohnen, unb er bem. §(Srat anhangen unb (Sin ©eift mit 3hm fein fott- ©b fott ihm ber ©ingang in bab ewige fReicf; Sein Sbrifti reichlich bargereicht werben.

17. Sftobember.

93torgen»2Inbad)t.

891

Ser liefe wichtigen Sorte 31t £erjen nimmt, Wirb ber bcrbcrHicfien Sitft leichttid) entgegen.

SJtet.: 2ßer nur ben lieben ®ctt :c.

1. ßnr Swiglett finb mir gcbitbet, $>ie (Seele fü!jtt ben 3U3 bnfjin; -9hm aber ift baS §er(3 Oermitbet, Unb folget bem ber» letzten ©tun, ©aß man bie Smigleit ber» gißt, Unb liebt unb fudjt, trag trbifdj ift.
2. 3Xc£) mein ©ott! jietje mir bie ©ecte ©urd) Seinen ©eift, ber Seibfjeit lefjrt, ©aß icf) nidjt meines 3i£t§ »erfeljtc, ©ab fetig ift unb einig luiiljrt; ©onft führet mid) mein fffcifd) bat)in, So id) auf einig etcnb bin.
3. 3d) loar ja fdjon einmal berloren, ©ib, baß id) es nicf)t jineiutal fei; ®>u

tjaft mid) wiebcr neugeboren, 2td) fo er» hatte mid) babei; 3ct) bin jur Swigfeit getauft, 3cß bin jum ©etigfein erlauft!

1. Sem faßt ber SRenfd) tjeim in bent ©terben? ©er ©nabe ober beut ©eridjt! **§Sit,** rette mid) bon bem Herberten, Sn mußt eö tf|un, tdj fann es nid)t; ©u wirft cS tl)im, icf) glaube ©ir, ©enn ©ein Sort ift mir gut bafitr!
2. 3'd) Ijatte mid) an ben Srtöfcr, Sr fott mein Seg junt §immet fein; Sab Sr berfjclßt, wirb immer größer S3ib in bie Swigfeit hinein; ®a wirb man feljen, wo Sn bift, Saö fetig heißt, wab ewig ift!

17. H intern her. iltiugen-^Uöadjt.

Siffct ihr nicht, baß euer Seih ein Scmfiet bes ^eiligen ©eifteö ift, ber in eneij ift, tueldjcn ifjr habt tum ©alt, unb feib nicht etter fetbft; beim ihr feib tfjetter erfaitft. 1 Sor. 6, 1!). 20.

^auhtö fchtießt fo: ihr feib bnrd; bab Sut Sfjriftt treuer erlauft, euer Seit imb etter ©eift finb atfo ©otteb. ©ott hat auch bon euch fd;on tßefih genommen. Qhr feib ©otteS ©empet, 33. 19. Unb wenn ihr euren 2eib aubnetjmen Wotttet, fo wiffet, baß and; berfetbe ein ©entfiel beb Zeitigen ©eifteb ift, ber itt euch ift, unb wetdjen ihr bon ©ott habet, ©arum ftel;t eb encb nicht 31t, euren 8eib 31t 6raitd)eu wie ihr wottt, unb wot)t gor jur Spürerei 31t mißbrauchen, greifet oietme'hr ©ott att eurem 2eib unb an eurem ©eift, welche ©otteb finb.

Sot)t bem, ber bon fperjeu erlernet, baß er mit feinem ©eift unb 2et6 ©otteb, folglict? nicht mehr fein eigen fei, weit er ©ott betrd/b 23titt ©jrifti erlauft worben ift. S3ei bem unbegrän3ten trab hohe« 9ted;t, bab ©ott über trab t?ot, berfhwinbet atfo atteb 9ied;t, bab ber SDhnfd; über fiel) fetbft 31t haben meint. Sttter unbotmäßige Sigenwitte fett geruidQet, unb atte Stuft, wetdje bem Sitten ©otteb wiberftrebet, getobtet werben. Sir finb gan3 ©otteb, unb fetten ©ott in ©Itriftc Qefu teben. 9hemanb beule, baß tiefer 3uftonb ein befd;wertid;er ©itatoenftanb fei, fcemt er wirb baranb hergeteitet, baß unb ©hiift»® bnrd; ©ein 33tut erlauft hot. 9imt wiffen Wir aber, baß bab Sötut Shrifti 3a nuferem §eit bergoffen worben: fotglid; ift ber ©taub, Worin man nach bem Srtbfungbrecht ©otteb i)t unb ©ott lebt, ein fetiger ©taub. Qm fpimmet wirb er Dotttommen fein.

Sie eignet fid; aber ©ott ©ein erlaufteb ©genannt 31t? @0 baß Sr bnreh ©einen ^eiligen ©eift ben Seib unb bie ©eete eineb (S^riftert in SBefifc nimmt, itnb in ihm, infonbertjeit and; in bem Seib beffetben, atb in ©einem ©emßet wohnt. 2ttb ber große ©ott ben ©empet, ben ©atomo gebaut hatte,

**892**

**17. 9?o** 0 **ein b er.**

3l6enb = 3lnbacpt.

in iBeft§ naptn, lieg Sr auf ben SBranbcpferaltav geitev »out Simmel fallen, welches ba$ Dpferfleifd; oergeprte, unb ©eine ^>errlicf;fett erfüllte burcp etite Södfe ben gangen Innern Stempel, baff bte fßriefter nicpt ba hinein gelten formten, 2 ßprott. 7. ©gecpiel fap einen anbertt STem^el im @efid;t: unb fielje, fcpreibt er Ä. 43, 2. 4., bte fperrlicMeit fceS IpSrrn farn bem SJtorgen, unb Braufete, mic ein grofj SBaffer Braufet, unb es marb fepr lxcf>t auf ber Srbe bctr ©einer £)errli<pfeit, uttb bie §errlicpleit beS £>©rru ^inetn pnt StSpor gegen IDiorgett, unb erfüllte baS .fjauS. ®c prädftig nun biefeS 2Mcö ift, fo ift es bocp nod; etmaS 3Bid;tigereS nnb ©röfjereS, trenn ©ott einen SOieuföpeit, ber ebler als ein fteinerner Stempel ift, in 33efi£ nimmt, unb biefeS gefcpiept alSbann, trenn baS dörrt Sprifti erfüllt trirb: mir merben gu ipm Iont= tuen ttttb äBopumtg Bei ipm mad;ett, ober trenn bie Siebe ©otteS itt bem ^ergeit eines 2D?enfd/en fcurcp beit ^eiligen ©eift attSgegcffen, unb biefer ipm gugleid; gegeben trirb. ©8 gcfd;iept biefeS freilid; nid;t mit äußerlichen: 3cid;ett, bod; aber ift SDunlelpeit uttb Sicpt unb $euer babei, ber iDtenfcp opfert fiel; bem fpßrrit gang auf, unb ber fpSrr nimmt biefeS Opfer guäbig an\* 33ou ba au fpiirt ber SDieitftf), baß ttief;t ntepr fein eigener dßille, fonbern ber SSrr itt ipm perrfepe, ttttb er feinen Seib unb feine ©eetenlräfte nur ttad; beffett Slntrieb unb drillen uttb unter ©einer 3ud/t Brauepen bürfe. dßepe bem SKenfcpen, ber eine 3eit lang ein Stempel ©otteS mar, ron bem aber ©ott mieber meid;t, mie Sr ttad; bem ©efid/t, bad Sgecptel Sb. 10.11. fap, bom Stempel ©alonto’S »or feiner ßerfiöntng getriipen ift.

SJtel.: **O** Derufatem, bu fdpöne.

1. ©ott, wab ift ber Seib Don Srbctt,

tid)feit.

3. 3n ber Staufe mar bie Sfficipe. Söridft

2£o bie ©ünbe fonft gemopnt, Staff er |ber Stob bie ipiittc ein, ©o baut ©alomo

barf gitttt Stempel merben, 5Da ber ©eift  
im Stunleln tpront, Sßeil ipn 3efub  
pod)geacpt’t, Unb mit 23tut an ©ott gebradp.

1. §Svr, id) banteOir bie Sprc; ©o maepft ®u gu ©otteS §aud, S&ai ein ipain ber ©öpen mcire, Sta fepaffft Sttt bie ©räu’l pinauS, Unb bab Del beb ©eifteb meipt 3pn ©icp felbft gut Jperr=

gang neue, ©aß fie muß ein Stempel fein;

©ott ermedt ben Seib barum, SBeil er  
war ein tpeiligtpura.

1. D baß ©ott an meinem Seite feier  
   fdjon ftet« geprtefen fei, Staß icp ©otteS  
   Sob ftetS treibe, S3ib icp gar oon ©ünbe  
   frei Stört in einem neuen 33au ©ott als  
   Spriefter rüpm’ unb fdjau’!
2. llounnbet. ;&beni»-$,nöarf)t.

9futp fproctj: rebc mir nicpt btein, bnß id) bid) Pctlaffctt foßte. Stein ©ott ift mein ©ott. fßutp 1, 16.

föutp ift eilt Sßeifpiet einer recptfdpaffeueft unb oon ©ott gefegneten unb Begnabigten ^rofelptin. ©ie unb eine anbere SDtoal'itin Siamenb 2trpa pet= vatpeteh in iprem Sßaterlanb gmei ifraelitifd;e ÜJtänner, meld;e Palb ftarpen, unb fie als junge SBMmen pinterliefen. ®er ©dpmäper mar ftpon oor ben ©öpnen geftorPen, nnb nun toar nur nodj> bie eprmiirbige ©^mieger fflaemi übrig, ütfe biefe in’S Sanb 3«ba uub gmar itad; SBetplepem gurüdfeprte, mürbe fie oon bett grnet oerwitttoeten ©öpuerinnen ein ©tüct $3egS begleitet.

17. Dfoöember.

2lbenb=3lnbad)t.

893

©iefe 35eiben »einten, als fte unterwegs oon ihnen aibfdjieb nehmen wollte,  
nnb beibe fagten 5« i^r: wir Wollen mit bir ju beinern Solf gehen. 9llS  
i^nen aber 9?aemi Oorftellte, wie fie bei ihr feine luSfichtauf ein jetlltdteS  
©lud hätten, ging 2trfja jurfid, Dxutl; aber blieb bei ihr. Olaerni war fo weit  
entfernt, fie als eine ißrofelhtin anguwerben, bah fte oielmehr ju ihr fagte:  
fiehe, beine Schwägerin ift umgewanbt ju ihrem Seif unb ju ihrem ©ott,  
fehre bu and; um, beiner Sd; wägerin nach- 9iuth aber antwortete: rebe  
mir nicht brein, baf ich bid; oerlaffett feilte unb bon bir untfeh\*  
ren. So bu hiugehcft, ba will ich and; hingehen; wo bu Bleib ft,  
ba bleibe id; auch- ©ein 350£f ift mein 3501t, unb bein ©ott ift  
mein ©ott; wo bu ftirbft, ba fterbe id; and;, ba will ich and) be\*  
graben werben, ©er £>©rr thite mir biejj unb baS: ber ©ob muh  
mid; nnb bicf> fcheiben. Diittl) Ifatte alfo eine grofje Siebe ;ju ihrer  
(Schwieger unb ju ihrem Sol!, glaubte aber auch fchon in ihrem £erjen an  
beit ©ott 3:fraetS. 3hre Sd;Wägeritt war ju ihrem 35olf unb ju il;rem  
Slbgott ßatneS umgefel;rt, baS fperg ber Ututl; aber tjing nicht mehr an biefera  
Abgott, fonbern au bem 3ehobaI), bem ©ott 3fraelS, nnb fie fchwnr and;  
bei Seinem tarnen. 3hr ©laube War fchon fo feft, bah fte unt beb wahren  
©otteS willen ihr Soll unb Saterlanb oertaffen fonnte. Sie that, was  
©hriftuS lange hernach SDtattl) 19, 29. befohlen hat. 9llS fte mit ihrer Sd;Wte=  
ger nach S3etl;lehem ging, fiif;rte fie einen guten Sanbel in ber gurd)t ©otteS,  
nttb lab itt ber ©ritte Slehrett auf, fah aber ju ihrer leiblichen Serforgung  
eine geit laug feinen offenen Seg oor fid;. $war waren bie liegettben ©fiter  
il;re8 oerftorbenen Schwähers, welche nach beffen ©ob ihrem SDfatttt nnb beffett  
Srnber jugefallen waren, oorhanbett: allein nach bem ®efe£ -DiofiS burfte  
feine Sittwe ein liegenbeS ®ut erben, fonbern biefeS fiel bem Srnber ihres  
oerftorbenen SKanneS, ober wenn feiner oorhanbett war, bem näd;ften Setter  
ju, ber aber auch Oerfflihtet war, bie Sittwe ju heiratl;en, unb bem Solju,  
ben er etwa mit ihr geugte, ihres erften SDtanueS ©üter ju htnterlaffen. Ser  
feilte aber nun bie arme 3futh heiraten, bie oon ben ÜOioabitcn l;erftammte,  
bott benen fein SDiattnSbilb jemals in bie ©enteinbe ©otteS aufgenommen  
werben burfte? 5 SRof. 23, 3—6. ©ott tenfte aber bem alten unb reichen  
SoaS baS §erj baju. Dtuth würbe burd; biefe fpeirath eine reid;e grau,  
unb fonnte ihrer rechtfhaffenen Sd;wieger ©uteS tf;un. ©ie liegenbett ©fiter  
beS ©limefed;, weld;e fie bem SoaS gubrachte, fielen ttad; beffen ©ob ihrem  
Sohn ©beb gtt, unb biefer war ein ©rofjoater beS JbbnigS ©aoib; folglich  
ift bie Sinti) gewürbigt worben, bie Urgrohmutter eines ÄöttigS gu Werben,

Oon Weld;em ber idieffiaS abftammte.

3)1 et.: SDietnen Oefutn (aß ich nicht.

1. Diebe mir nur Sltemanb ein, ©ajj  
   icf| Oefutn fott Oerlaffen; ©oll id; ohne  
   Oefum fein? Soll td; meine Seele Raffen ?  
   Oefu! an ©ir hang’ id) feft, Seit ©u  
   mid; aud; nidl)t berlüfjfi.
2. Oft nicht Sein ©ott aud) mein ©ott,

So ift einer fonft ju ftnbett ? Sevb’ ich niht gu ©hanb’ unb Spott, Senn nidf>t @r mih wafd;t Oon Sünben? Oft niht ©hriftt ©eift in mir, Seiher ©eift trei&t mih bafür?

3. 33lei&’ ih hter Oon Oefu fern, ©arf ih bort niht mit Ohm erben; Sterb’ ih

894

18. Sßobember.

2Rorgen = 2lnbadjt.

nidjf eittfi in bcm fpSrrn, famt id) ja nid)t feftg fterben; Unb wo will id ewig fjin, 2Benn idi niefjt bei 3efu bin ?

4. 9htn fo fei es feftgefe^t: 3d) will nur bei 3efu bleiben, ©o wirb mtd) ber 2ob guletst S^idjt öon meinem §eitanb treiben j 3d barf wieber auferftelj’n, 3d)

barf ewig -Sefum fefj’n.

5. Defu! fjabte mid an ®icfj, SBeit ®u mid; gu ®ir gejogeit; üDeine ©nabe glaube id), ®ie bie ©iinbe überwogen; böring’ mid) baljin, wo Su bift, Unb ©ein ©ott aud) mein ©ott ift!

1. Huuember. 4®lor0fn-^lnbad)t.

üictcfj ©ottes bürt ftd) alfo, als wenn ei« ffliettfd Santen auf ba§

l'nttö wirft. URarf. 4, 26.

Ser ipSrr SljriftnS f;at baö fReid) ©otteS, toelcfteS Sr au cf; baS £>im= ntelreid nannte, weit es auf Srbett geftflangt wirb unb im ^intmet feine 33oßfontmenl)eit erreid;t, etficbe 2Ral mit bem Adcrbatt oergticben, unb tnfon» bereit fDiavf. 4, 26. ff. gefagt: baS fReid) @otteS f)ält fief» alfo, als wenn ein StRenfd) ©amen auf baS 8anb wirft, unb fd;läft unb fielet auf 9tad;t unb ©ag; unb ber ©ante gelfet auf, unb wädj\* fet, bat er’S tttdf>t Weit (benn bie Srbe bringt bon üfr fetbft guerft baS ©ras, barnad bie Aeljren, barnad ben bolleu 2öaigen in ben Stetjren). SBenn fie aber bie ffvutyt gebrad;t fiat, fo fcf)t<ft er batb bie ©id;et ’i)in, benn bie Srnfe ift ba. Ss ftefyt in ben ©iidfern ber Soattgeliffen SSiefeb, weld;e8 bereuten foü, baf mau fiefy nid)t an ber gering frbeinenbejt ^riicfit beb SeljramtS 3ef« ärgern foß. (£r fottie baS ßfeid) ©otteS burd; ©ein Sbangelium anrid)ten: nadjbem Sr’S aber fd)on gwei 3<d« gefarebigt Ijatte, fo fragte man nod): wann fommt ba« fJietd ©otteS? Sr aber antwortete: es fommt nid)t mit äuferüden ©eb> erben, cs ift aber fd)on mitten unter eud), 8uf. 17, 20. 21. Iber nid;t Slüe, benen Sr prebigte, Ifaben an 36« geglaubt, ©oßte benn and; ber @of)u ©otteS bnrd) ©eine fßrebigt beit ©tauben nidt in aßen ,3ul)örern geteirft t)aben ? Sie Antwort ftel)t2Rattf). 13, 13. 14.15. 19. 20. 21.22. 3<d- 12, 38. 39.40.41., unb e8 wirb in biefer Antwort gefagt, bat baS menfdtide £>erg fo nnadttfam, letdßfitmtg, irbifd) gefinnt unb oerftodt fein fönne, bat wenn aud) ber ©ofjn ©otteS fetber ftrebig'\ feine gruebt erfolge. £)od glaubten Sinige an 36« 1 fciefe ©laubigen aber waren geringe Seute, unb in ber 23ergleicf)ung mit bem gangen menfdlidöt ©efdtedt, ja aud) mit ber SRenge ber Slfriften, welche burd) ben ®ienft ber Aftofiel befeljrt würben, ein fe£)r fleiner §aitfe. Allein baS fReid ©otteS foßte nad) bem Weifen fRatl)fdlut ©otteS auf Srben fo entfte^eu, wie ber ©enf gefranst wirb, beffen ©amen fe^r flein tft, ber aber, wenn man warten famt, im SDiorgeulattb bie ©rote eines 33atmteö erlangt, and follte e§ fo entftetfen, wie ein Steig burdfäuert wirb, wetd)eS nidjt fßo^tid, fettbern uad unb nad) gefefgie^t- ©em §>Srrn 3efu, welder baS ©enfforti gefäet unb ben ©auerteig unter bas <&em\* melmetit gemengt fiat, t;at man bod) bas ganje ©ewäd;S mtb bie gange Ausbreitung beS 9ieid)ä ©otteS bis au’S Snbe ber Söelt gn banfen. Aber

**18. 9? o nein ber.**

**Slbent>=2tnbad)t.**

895

aucf) btefe ©laubigen Bedielten Bis pr Sluferftepung 3efu nodp jübifd/e SBor\* urtpeite, unb bie Seften unter ipnen, nämltd) bie Stiftet, waren gunäcBft oor bem ©ob ^efu fo fcptoacp, baß tf;neu ipr §@rr fotd^e **2**BaX?vi)eiten ncdt aticf;t fagen fomtte, weide man jept ben Sinbern fagt; ber^eilanb fagte aber mit großer ©ebitlb unb Sanftmut!), ed rnitffe fc geifert, beim bad fReidt ©otted oerpalte fid; tote ein 21cferBa«. guerft toerfe matt ben ©amen auf bie (Srbe, pernacp Bringe bie Gerbe ßon ipr felBft guerft bad ©rad, ober ein ©etoäd;d, ba§ toie ©rad audfepe, unb bon ilnberffänbigen oeraeptet toerben fonnte, ^er= bor: aber aus biefem ©rad entfielen pernacp bie Sleprett, unb julept ber Ooüe Saijen in ben Stellen. (Sin fd;toacper Anfang bed teueren (Sprifteutpumd ift ßlfo fdoit pod; jn fd;ä|en. Ser ben ©amen beS (Sbangeliitmd red;t gefaxt pat, unb fein fetfigteS unb borttigted, fcnberit ein tief gepflügtes unb lauteres (Srbreia) ift, barf niept angftlid) für fein geiftlid;ed Sad;dtpunt forgen, benn ber ©amen treibt fid; fclber. f)(Srr 3efu, gib ©ein ©ebeipen p meinem unb auberer fdnoaepen ©prüften Sacpdtpum!

SDtel.: 35alet tritt tdj bir geleit.

1. Stuf ©eeten, ©ott p rühmen, ©er atle©inge fepafft. ©ie gelber anjublümen, ©ibt (Sr bent ©amen £raft; .Unb in bau 9ieid) ber ©ttaben §at itnfer fperg ©ein Sort, ©a wäcpdt’ö ttottSrab p@raben 23id in ben Stimme! fort.
2. ©ad ift tton ©otted ©egen; Sad Diietnanb fommenfa!) Slufbett öerborg’nett Segen, ©ad fiept gewadjfen ba; ©ad göttliche ©emäcpte Sfft uitoerfep’nd im Stör; So man an ©terben bäcfjte, ©a

lebt ber @lau6’ Iferbor.

1. Saft ©lautendfeiube raunen, Sad eignem Stp geträumt, Sir merfen mit (Srftaunen, Sie Sort unb ©ante feimt. Sir greifen ©effett fftamett, ©er Sftadjt unb Seidpeit übt, Und fjrücpte and bem ©amen, Sein Sort beit ©tauben gibt.
2. 25ont gelb fei ©ott erhoben, Senn (Sr ed träeßtig ntacptj flpn folfen tpei^en loben, So ©ein Sort fjfrudjt gebracht, ©ad §db, §(Srr, fingt, toie reidjlicf) ©u ©eine ©üter gibft; ©ad §erj, toie um bergleicpltd) ©u und in (Sprifto liebft.
3. ftmmber. ^.benb-^nbädjt.

3efuS fpruifj: c§ ift tu)üf)Mcf)t. 3ofj. 19, 30.

3(fs üDtofed bie ©d;BBfung ber Seit befcprieöcn batte, fo fetjte er **1** SDtcf. **2**,**2**. pinjit: atfo Oollenbete ©ott am fiebenten ©age ©eine Serie, bie (Sr machte, nttb rupete am fiebenten ©age ooit allen ©einen Serfen, bie (Sr mad;te; unb ald ^o^anneö bie (Srfcpeinuitg eines neuen £mnnteld itnb einer neuen (Srbe unb bed neuen 3«rüfalemd betrieben patte, fo fetzte er Dffeub. 21,5.6. pinsu: ber auf bem ©tttpl faß, fprad): fiepe, 3^ ntaepe Sllled neu; unb (Sr fpriept **31**t mir: fepreibe, benn biefe Sorte finb toaprpaftig unb gewiß. Unb (Sr fpraep in mir: cd ift gefcbepeit. **3**cp bin bad 9I,.uub bad **0**, ber Anfang unb bad (Snbe. ©ott Bat alfo bei ber @d;öpfung ©eine Serie oollenbet, nttb am (Snbe ber Seit maept (Sr Sllled neu, unb fpriept: toie man am (Snbe eines großen Serfed **31**t fagen pflegt: ed ift gefepepen. 9tacp ber ©cbößfmrg War wegen ber ©iiitbe, bie in bie Seit eingebrungeu war, eine (Srlöfung nöfpig, nttb biefe (Srlöfung ift ber ©runb ber großen (Srneuerung ttub 23er=

896

18. lobender.

3tb en b=2lnb ad) t.

bcrrlidumg, örn weiter Offeub. 21. bie Diebe ift, unb in meiere bie S3ollett= bmtg beb guten Serfed, weldjed ©ott itt einem jeben Mderwäljtten eiuntat anfciitgt imb beruad; fortfülfrt, etugefc^Icffen ift, iPftil. 1,6. 2)ie Srlöfung lüftete beit bptSrrn ^efum ein unBefcfireiHid; fd;»ered Selben. Seid/ eine Siebe unb Jreue unb weld/ eine große ©eiftedfraft wenbete (Sr alfo an, um barin fo lange aubjufyarren, bis (Sr rechtmäßig fagen lonnte: cd ift boltbradf)t! (Sr fagte aber biefed, ba (Sr Wußte, baß fdjion 2ttted pr Erfüllung ber ©cffrift böllig gefd)e^eu fei, Seif. 19,28. Sab biefeö 33ollöriitgen, ober biefe böttige Erfüllung ber ©cfwift, bie bad oerbienftiide Seiten $efu toorlfer oer= fiinbigt hatte, nütje unb uadf fid; gief^e, wirb am (Snbe ber Seit böllig offen\* bar werben; je^t aber löitnen wir erfennen, baß bad (Srlöfungdwerf (Sfpifti

feiner (Srgänpng burd) unfere Serie ober Setben bebürfe, weil ed etwas  
©aitpd ober SMfcmmeneö war. ftfiemanb, ber felig werben will, Ijat nun  
ttötl)ig, ein SScrbienft ber Serie aufpbrütgen, unb baburd) feine ©iinben\*  
fdmlbeit p bejahen, unb fid; unb Mbere mit ©ott gu oerföfpen: (SlfriftuS  
Sefttd Ijat biefed Sllled böllig geleiftet. f}it «Sein SDiitfleramt foll Stiemanb  
greifen. ttlientaitb foll etwad bon bemjenigeu leiften Wollen, wad nur (Sr  
für bie ©ünber hat leiften fönneu. Unfere 3feue, nufer ©taube, unfer ©ebet,  
unfere Seiben, unb unfer galten ber ©ebote ©otted gehören p einem anbern  
Serl, nämlich p bem Serf ber Heiligung; beim weil wir burch bad Seiben  
unb beit Job $efu erlödt unb »erfölpt fiitb, fe feilen wir nun nach ber 25orfe=  
fjuitg ©otted bed SSaterd burd) bie Heiligung bed ©eifted gmn ©eborfam imfe  
pr tBefprengung bed SJluted 3efu (Sbrifti gelangen, 1 ißetr. 1, 2., unb fo tiidittg  
Werben, bem dpCSrrtt 3efu p leben, unb folcüe Serie unter beut Sr etc, gu  
tlpn, für bie (Sr und große ©nabengefcfieitle, weldie (Sr auch Sol)n unb 33er=  
geltung nennt, geben fönite. Jan! fei J>ir, §(Srr 3^fu, baß J)u Üllleg,  
wad Uir als bem SDlittler jwifd)en ©ott unb ÜÖienfdien obgelegen ift, ooll=  
bracht bjaft. ©eine (Srlöfung ift ein bötliged Serf. ©ib mir nun aud; eilten  
bölligen ©lauben unb ein bollenbeted ober böllig beru^igted ©emiffen, unb

bollfü^re um Jeitted Sftamettd willen aud) bad gute Serl ber Heiligung itt mir.

beut ©olp.

1. ©prad) bieß unferd Sßittlerd 9Jhtnb,  
   @o bat unfer ©laubc ©runb, ©o f>at  
   ratf’re Hoffnung Diuljm; Sir finb  
   (Sigentf)utn.
2. §ier greift meine ©eelc p; 35 u  
   Dottlontm’ner§eitanb, 35u tpaft auch mir  
   p gut tJOÜbradjt, Sad mid) ©ünber felig  
   rnadft!
3. Sad 2)u fdjenfeft, ift aud) mein;  
   Sad id) habe, fei nun Sein. 3U beut  
   2)ater fontme id) Mberd nid)t, ald nur  
   burd) 35id).
4. Senn mein fpetj in Bügen liegt,  
   SDtad)’ mid) burd) bieg Sort bergnügt:  
   üefud (S^riftuS l)at’d Dottbradjt; -Stint fei  
   tperrlidffeit unb 2Jiad)t!

äßet.: (Sott jei 2>anl in atter SBelt

1- -Sefud ©l;riftud l)at üollbrad)t, Sad und ©ünber felig rnadjt, Itnb weil nun ©ein Job gefd)ef)’n, IDluß ©ein Jefta= ment beftelj’n.

1. Med fjat ©r audgeföbnt, Sltled bat (Sr und bedient; 2lHed, »ad und ©ott bedjief;, Oft auf ewigliin gewiß.
2. iüe ©ünbe, atter Job, Sltted, »ad bie §ötte brot)t, ?ttted, »ad und fdjrecfen fann, Sft pnid)t, unb abgetban.
3. Me ©cfpnften finb erfüllt, Htter Born ift gauj geftittt, Me ©nabe waltet hier, Mett ^rieben ßaben »ir.
4. 3u öem ißater barf man geb’n; 3n bem ©oljne barf man flefj’n; Unb ber ©eift berfiegelt fdjon Unfer Erbteil mit

897

1. itoDember. IHorgen-^nirarijt.

Selig ift, bei ba liefet, 1111b bie ba prett bie 9tebe ber Sctffagmtg, itnb betoapett, twt§ bnrinneit gcfdjnebett ift, beim bie Seit ift rtap. Dffenb. 1, 3.

Sttbem Sohamteb fcpieh: felig ift, ber ba liefet, vtnb bie ba bereu bie Sorte ber Seiffagung u. f. to., fo forberte er rticljt, baff ber Sorlefer unb bie S«hörer aßt Sorte biefer Seiffagung Berfieheit foflen, benn bie oer\* pifene ©eligfeit ^ängt nicp Bon biefem Bbßigen Serftünbnifj ab: hingegen mußten jener nnb biefe fcfjoit gur Seit beb Sopnneb fo Biet Bon biefer Seif\* fagung oerfteijen, alb ihnen barnalb nßtpg toar, unb fo Bereit eb fid; mit tJlflett, noetc^e gu aßen Seiten bab Sud; ber Offenbarung gu ihrem geiftlid;en ißupn tefen, ober alb Borgetefen hören foßen. 3chamteb fagte, bie Seit fei nafye, ba biefeb Sud; anfangen toerbe, in bie (Srfüßung gu gefeit, man fofle eb atfo nid;t toegtegen unb ungebraucht liegen taffen, fonbern albBalb in ben ©emcinben Bortefen, unb toenn eb Borgetefen toerbe, attftuerffam an\* hören. Ütße bamatigen ©enteiuben hatten iufonberl/eit nötpg, babjenige gu oerfietjen itnb gu ^jergett gu nehmen, toab ber ©eift aub bem StJiimbe Sefu i^nen in ben fiebett Siefen f ap. 2. uttb 3. fagte. Ob nun gteid) biefe fiebert Sriefe gu aßen Seiten fetjr niipich finb, fo haben bocj> bie ©pnfteit in ben fotgenben Seiten noch befonberb auf biejentgen SpAe biefer Seiffagung Sichtung gu geben gehabt, toeld;e gu ihrer Seit erfußt tourben. SlRan bemerft aud; in ben atten ©d;riften, bafj fie gu berjenigcn Seit, ba Siele um beb tRatnenb <S£?rifti toißeit getöbtet tourben, auf babjenige befottberb aufmerffam getoefen feien, toab Offenb. 6, 9. 10. 11. Bott ben ©eelen ber SJtärtper ge\* f epieben fiep. (5t)riften, bie gnr gegentoärtigen Seit leben, foßett oornehmltd; babjenige oerftefjen lernen unb behergigett, toab Born 13. Jlaptel ber Offen» barttng an getoeiffagt ift. Ueberbief? enthält bab Suc£> ber Offenbarung Sieleb, bab gu aßen Seiten gnr ©rtoecJitttg nnb ©tärlung beb ©taubenb, ber Siebe unb ber Hoffnung nüfelidt; fein fattn, wie benn barin Bon ber SÖcacp beb erhöhten fteilanbeb, Bon ber @emeinfd;aft ber ^eiligen, Bon ben hintm\* lifdten Singen, Bon bem ©nbe ber Seit unb Bon ber ©tabt ©otteb beut\* lichere unb aubfuhrlidiere fltad)rid;ten enthalten finb, alb in aßen aubern Süd;ern ber heiligen ©<pift; unb toeil afle biefe 97acpid;ten Bon unfichtbaren Oingen hanbeln, fo haben afle ben ©eift ber Seiffagung gum Urheber, unb finb eigentliche Seiffaguugen. Ser nicht toahrnimmt, baf? biefeb Such ber Seiffagung burch eine göttliche Offenbarung eutftauben fei, unb ber 3Jiunb beb ipßrrit barin rebe, hat toeniger ge{ftlid;eb ©emerl unb ©efütjl alb bie $ned;te ber bfifjarifäer unb §ohenpiefter, beren Sah- 7, 46. SDielbung gefd)iep. ©ofl aber biefeb Sud; einem Sefenben ober .ftßreuben gur ©etigteit bienen, fo muß bie barin enthaltene Sapheit Sujje, ©laubett, Sad;famfett, ©ebulb, Hoffnung, uttb einen fteten Steif, bie ©ebote ©otteb gu hatten, triften. 9lu<h barf ber ©inbrrnf, bett fie macht, nid;t toieber Berfd;toinben, fonbern tnufj betoaljrt toerben. ®ie Unterhaltung beb Sortoipb ift nicp ber Street biefeb

8I00S, £>auä&u<$.

898

19. 9?obember.

3tbenb»3tnb«d)t.

S3ut$e§, foitbern bie ©etigfeit her SDieufcbeu. Skr bte ©orte tiefe« 33ud?e& bewaBrt, beit Bewahren fie tjinwieberum in ben gefä^vltcf;en 33erfud)ttngen, bte onf ßrbeit entfielen. )p©rr, tafj biefeö mir unb allen Ülitöermäljlten ju bie^ fer ßeit toiberfafyrett.

S/iel: 28er meiß, wie natjc mir mein Gute.

1. föian banit Sit, ©ott, bie Offen» Barung, Sie 3efug ©Ijriftug auggcfteßt, ©je bient bem ©tauben jnr 33emal)rung, Sie\* §ur’ unb Stifter unb Sradfe fällt, D 2Bot)lti)at! weit bod) feltg ift, 2Ber Befu GEtjrifti 33udj red)t liest.
2. Sa lernt ber ©taube freubig hoffen 3tuf baö, mag ©ott bereitet Ijat, Sa geigt bertpimmet fetbft fiel) offen, Unb 9ieu=3e= rufalem, bie ©tabt; Sa lernen ©eine ^eiligen, fjier in ©ebulb unb ©tauben ftelj’n.
3. Sa regnen fie auf 3af|r unb Betten, Sie ©otteg 9tatf) juöor beftimmt; (Sie feljen fdjon iffr ipeit tmtüBeiteu, Unb wenn iljr £>®rr fie gu fiel) nimmt, 33ig gu bem enblidjen ©eridjt Ser nod) üerborg’ne Sag anbrid)t.
4. Sag ift ein SBerf bonSeiner Sirene, £) ©ott, unb Sir fei Sob bafür! ©o rnadjft Su frei Oon 9Jtenfd)ettfd)eue Unb leljrft bie toaljre gurd)t bor Sir, ©o Ijat auctj nad) bem Sftartertljum ©ott unb ba§ Sammlern ernig Üiuljm.
5. Höiinnbcr. $,ben&-$.niiad)t

Seine Sobtett werben leben unb mit bent Ikidjmtnt nufcrftcljen. Seid)et auf unb riiljntet, bie iljr lieget unter ber (£rbe; benn Sein Sljau ift ein Sljau be§ grünen gelbes. Bef. **26,** 19.

.^efajaS weiffagt .ftaf'. 24—34. bon ben Ravten ©trafen, wctdie über bie Äbitigreicfie B«ba mtb ^fraet buref; bie Slfftyrer ergeben fottten, beutet aber gugteidt; auf baö’ große freit, wetdjeg bem 33otf Bfrael in ber testen Beit wiberfatjren werbe, ba ©ott eine tjotje ©tabt, bie fid) ©einem 91 ei cf; entgegenfe^e, erniebrigett, fiaf. 26, 5., ben 3tntid)rtft, bet einer gerabett ©d)tange, unb ben fatfd)en fßroftjeten, ber’ einer brummen ©d;tange ätjntrd) fein Wirb, mit ©einem (arten, großen unb ftarten ©d)Wert (eimfucfien, unb bte Stadien im 2)ccer, baö ift bie madjtigen unb fdiäbtidjen 3tnt)äitger jener 33eiben, erwürgen werbe, fiab. 27. Sag 26. tajntel gehört atfo in biejenige Beit, in welcher, wag Offenb. Bob)- 16. 17. 18. unb 19. geweiffagt ift, erfüllt werben wirb. 33. 14. fagt baö 33olf ©otteg frotjlocf enb: bie Sobten (bie uns, attbieweit fie lebten, geklagt Ratten) Werben nicf;t .Wteber lebettbig, bie Styratuten fielen nid)t wteber (jn biefemSeBett) auf (man ift atfo iljrer auf immerhin tog), benit Su l)aft fie t)einige» fudft unbbertitgt, unb guni(f>te gemacht alt’ it)r ©ebädjtnifj. §ut» gegen Wirb 33.19. 31t ©ott gefagt: aber Seine Sobten Werben wteber teben unb mit bem Seidjnam aufer ftetjen. ©g gibt atfo Scbte, bon benen manju bem fp©rrn fagen barf: fie finb Seine Sobten. Siefe Sob\* ten finb btejentgen, bie in bem fp©rrn fterbeu, unb bon benen bag 333ort beg fßautug gilt: Wir teben ober fterben, fc finb Wir beg f>©rrn. Siefe lobten werben ju berjenigen Beit, auf wetdje ber ©eift ©otteg burrfi ben Befajag beutet, wieber teben unb mit bem Seidjnam auferfteljen. Offne ßü>eU fei ift bier bon ber erften 3iuferftet)uug bie 91ebe, welcbe Cffenb. 20, 4. 5.

**20.. 97oöentber.**

**2ftorgen=Inbad) t.**

**899**

Betrieben wirb, bttrcp welche bie ©obten beS .plirrtt jwav nicpt gum irbifcpett, aber bod; ju einem pimmlifcpen Seben werben erwedt, mtb fronen uitb ein ßiidßcramt empfangen, folgl’td; eine ©ewalt über bie ©ittge, bie auf ber ©rbe gefd;epett, befoimnen werben. ®ie ©ewißpeit biefer Stuferftepnng gu beftätigen, ruft ber ipeiltge ©eift fcfion bttrd; ben biefen lobten beS

f)@rrn gtt: wad)et auf unb froptodet, bie ipr unter ber <§rbe lieget; ititb fagt hierauf gu bem £(£rrn: beim ©ein, Span ift wie ber ©pau, weld;er bie wel\* len ißflangen wieber aufridftet, unb baS gelb grün mad)t. ©iefer ©pau ift cpne ^toeifet etwa«, baS fid; Bern Jpintmel perablaffett Wirb, um bie tobten Seicpttame gu berühren, lebettbig 51t mad;en unb gtt berflären. Paulus nennt eS 1 Hör. 15, 53. bie UnBerweölid;feit unb Unfterblidifeit, baS ift etwas, baS eine unBcrweStid;e unb unfterblid;e .Straft in fid; i;at, mtb bem 23erweSlid;ett unb @terblid;cn fiep mittpeilt. S33et;e betten, berentpalben bie Hnecbtc ©otteS 23. 18. flagett mitffett, baß fie nid;t faßen, mtb bem Dieid; ©otteS bttrd; ß;ren gaß nid;t ißlap mad;ett weflen, f. 8uf. 13, 7. Sffiepe ben ©obten, wegen welcher matt frop fein muß, baß man il;rer auf immerhin IcS ift, unb fie nicpt wieber gutn .perrfepen auf ber ©rbe auferftepeu! ©ßidfelig aBer fittb bie lobten, bie beS plS-rrtt finb, weit fie entweber in ber erfteu Sluferftepung, ober am ©nbe ber 2Bett gum ewigen 8eBen, ja gum perrfepen mit ©tjrifto werben auferwedt werben! p©rr laß aitd; miep atS teBenbig unb tobt ©ein fein, mtb au ber Hoffnung ber ©einigen Slutpeil paben.

SK et.: Silles ift an ©otteS ©egeit.

1. 2Bemt ict;23Iumen fefjc fterBen, ®te nad; fnrger ißradß öerber&en, ©enf id) an beS Sßtenfdjen ©ob. ©et;’ id; ÜSlumen wieber leben, SBeit ttjr ©djöpfer Hraft gegeben, SHadjt mir ©terben feine ßtotp.
2. gault baS gletfd), Ocrmobern Hno\* djett, pat bod) ©otteS Sffiort »erfproepen, ©aß fie werben auferftep’n; ©ott, ber Bier bie Siliert ßeibet, Säßt, wenn Sllt’S unb Steu’S fid) fdjeibet, Und in frifdjer SStiitfje feB’n.
3. SSrenn’, mein perg, redjt oov S3er= langen, ©ie 2krpeißung gu empfangen,

®ie uns ©otteS Sffiort gcwäBrt: ®ie i^r lieget in ber ©oben, 2Bißt, ipr foßt er\* werfet werben, Sftüpmet, baß eud) ©ott öerftärt.

1. äftad)’ ntid), 3efu, ©ir gurifSflange, ®ie ©u einft in reinem ©lange Inf ©etn grünes gelb Berfepft; pter utttSöiut aus ©einen SÜBunben, ©ort, wenn Kacpt unb ©ob berfdjwunben, Sßtit bem ©pau BeS BcbettS nepft.
2. ©djaffe, baß id) ®it pter lebe, SJticp in ©eine panb ergebe, Unb gefitnb int ©lauben fei, Unb bie abgeftorb’tten ©lie» ber ©djaff’ an ©einem ©age wieber, SHMe oerborb’ne 23lumen, neu!
3. Hmmber. |Iur0en-^lnöad)t.

fRuit aber fpiegelt fid; in ttnS Men bes p@rnt flarpcit mit anfgebeeftem Slngcftdst, unb wir merben berffärct in baffeifie Söilb Don einer ttar= Beit 31t ber aubern, ate bom ftßrrn, ber ber ©eift ift. 2 ®or. 3,18.

Paulus fagte 2 Hör. 3., baS 2tmt beS 3)?ofeS fei baburd) fepr »erebelt wor\* ben, baß er ein glättgenbeS Slngeftcfst Bon bem 93erg «Sinai perabgebrad;t pabe, bejeugte aber and;, baß biefer ©lang ober biefe ^errlicpfeit beS 2lngefid;tS ÜWofe’S Bergänglid; gewefen fei, unb bei ©eitern niept an bie §errlicpfeit pin\*

**900**

20. Diobemtter.

211 orgen»3tnba^t.

gereicht ^abe, »eftf» bab Slmt beb Seiten Deftamentb ben Dienern ©otteb berfAaffe. ©r erinnerte ferner, baß 20cofeS fein gtängenbeb 9lngefid;t mit einer ®ede oerljüllt Ijatte, unb fagte, ben 3uben gu feiner Beit gebe eb noA ärger alb Aren SSätern. ®leiA»ie biefe bah gtöngenbe 3lugefid;t SOcofe’ö »egen ber Dcde, bie barauf tag, nid;t traben feigen fonneit, alfo feljfn jetst bie Buben nicfjt tab Snbe ober 3»l beb Sitten SDeftamentS, »elAeb l;at attfttoren fetten, bab ift, fie fetten ober erfennen ©Ipiftum in ©einer |jerrlid;feit nid;t, »elAer beb ©efetpb (Snbe fei, ja fie Berfteljen fcae Sitte Deftament nid;t, trenn fie eh fd;ctt lefen. Sb liege gleid;fam eine Dede ber Aren £>ergen, »eß»egen fie nid;t einfe^en, toie alle fßrofAeten burcf) 35ortttlber unb Sßeif- fagnngen Bon ©IpA\*0 gegeugt Ratten. Söeun fie fiA aber gum fpSrrn ttefelpen, fo »erbe bie Dede attgetljan, gleid;»ie and; Befajab faß. 25, 7. »eiffagt, baß ©ott bereinft bie §ü((e »egtinut »erbe, bamit alle 35ölfer oerlpllt feien, unb bie Dede, bamit alle Reiben gugebedt feien; ba bann alle geteilten ©loffett, tooburA 3uben unb Reiben bie Sittel oerbretten ober aitbtrodnen, Bon ftd) fetttft Berfd;»htbeu »erben. Uettrigenb, fagt ißaulub, Ijatte bie Dede, »ornit iDtofeb fein SlngefiAt l)at berlpillert ntüffen, ange;geigt, baß bie §ierrliAs feit beffeltten et»ab ©d;redettbeb getoefen, unb bie Bfraeliteit baburd; in eine ftted;tifd;e gur^t Bor ©ott, beffen §>errtld;feit fid; in SJtofcö SlngefiAt attge\* brudt ttatte, IjaBeu gefegt »erben füllen: jeijt atter offenbare fid; ber £)©rr nid;t tttel;r in einem fd;redenbett fic!;tttaren ©lang, foitbern fei lauter (Seift, »o atter ber ©eift beb Iplärrn fei, ba fei ffreifyeit, im ©egeitfaij gegen bie furd;t= fame fnedpfdaft. (Sb fptegle fid; atter je£t unter bem Dienen Deftament bie §errlid;feit beb fpSrrn in allen ©einen ÄneAten, fo baß (Sr Are ©onue unb fie ©eine ©Riegel feien, unb fo ttetommen fie Sille einerlei Silbuug, unb »erben Bon einer iperrttettfeit p ber anbern oermanbett, bab ift, fie »erben fo oer»anbett, baff fie Bon 3e<t p Beit eine größere Jperrlid;feit ttetommen; biefe iperrtiAfeit atter fei fein fid;tttarer ©lang, fonbern fo ttefAaffen, »ie fie Bon einem ipSrrn, ber lauter ©eift ift, l;errül)ren tonne. Dabei feien atter bie ftieAte ©otteb fel;r freimüt^ig, 35. 12. ©te oerlpllen ittre iperrliddeit niAt. DJlit aufgebedtem Slngefidp »anbeln fie unter ben 9)lenfd;en, unb taffen bab 33ilb ober bie §errlid;feit beb .'p©rrn, bie in ifmeu fei, bitrd; bab ©Bangelium, toetAeb fie mit Uettergengnng unb Äraft prebigen, bui'A Aren äßanbel, ja anA burA Are SOiienen Bon fiA aubftratylen. 3Bo finb atter nun je^t fold)e Äned;te ©otteb? 2Ber tennt, tiettt unb ettrt fie alb ©jneget ber §errlid;feit beb §>©rrn? 3n einem {eben (St;rifien, »enn er fdjen fein Are» biger beb Soattgeliumb ift, fott fiA bie ^errliAfeit beb .pSrrn fpegelu, ©ein 33ilb eingebrüdt fein, unb bie 35er»anblung Bon einer §errlid)feit gur anbern Aren gortgang Ratten, bamit erfüllt »erbe, »ab Dlöm. 8,29. gefagt ift.

3Jlet.: O baß t$ taufenb 3un9£n hätte.

1. ©ottlott! baß rair Bon Äefu lefen, 3S5ab unf’re §ergen ewig freut; Dab S6en= ttilb bon ©otteb 3Sefen, Der Slbglang ©einer §errliAteit, Dab ÜJidjt ber 'Belt,

fo rtnb Berflärt, Daß man ber Sinter 35ater el;rt.

1. ©o f ennt man ©ott in ©einem Si Ate, Unb ©Ijriftmn alb benSttorgenftern; DJlit aufgebedtem SlngefiAte ©e^’n »tr bie

901

20. fltocembev.

flor^eit unfer« §@rrn, Sie fiel) ein Hießt im (Spiegel malt Unb ba ald Hießt juriide- ftraßtt.

1. ®er ©eift beb §@rrn, ber ©eift ber Saßrtjfcit, Zerhmnbelt und in gleiches Ztlb Zon SHarßeit immer meßr in ftlar» ßeit, Zid und bad Hießt eiaft ganj erfüllt. ®ed £©rrn Hießt mirb in und gebracht,

9lbenb»2lnbacßt.

Unb mir jum Hießt int §©rrn gemaeßt.

1. ©o fann fiel) (Sott ©ein Hob erßö= ßen, SBenn mir ben Zater in bem ©oßit, llnb unb in ©einem ©oßne feljett, ®a jenget beiber (Seift babon, Unb banlen und; beb ©laubend ^Sflidft Sir ßier im ©djatten, bort im Hießt.
2. Hau ent ber. $kit&-$,ufcarijt.

**@8 [offen Skrtje tucidjcn unb |>ügel ßinfaffen, aber Weine ©nabt [off nid)t** Hott **btt toeidjeu, unb ber 33nnb Weines g-ricbenS** [off **nidjt ßin= [offen, [fJt'tdjl bet §@it, beitt (Mmrmer. 3ef. 54, 10.**

@o fpridtt ber §@rr ju ©einem Stoß, weldjed ©r einen fleinen 3lugen= bltd Cerlaffen, uub cor welcßent ©r ©ein Slngeficßt im Slugenblitf beb 3°rub etn wenig cerborgen l)atte, ja welches ©r felBft Z. 11. ein elenbeb Zolf, über bab alle Setter geßen, unb ein troftlofeb nennt. Ser in einem folgen 3uftanb auf beit fpßrtit ^arret, bei bem fittb bie jürtlidiett unb Collen Zer= Reifungen, bie in bie[em fapitel corfommen, Woßt angelegt; ber bemittßige ©laube fann [ie faffen, unb eb ift albbaitn fein Wißbraucß berfelbett ju be= füreßten. fßf. 89,2.3. fagt ©£ßan, ber ©öraßit: tcß will fingen Con ber ©ttabe beb §©rrn ewigtid;, unb ©eine Sa^r^eit cerfünbigen mit meinem Wuttbe für unb für, uub fagen affo: baß (bureß ben Weffiab) eine etoige ©nabe teirb aufgeßen, unb ®u toirft Seine Saßrßett treulief) Ratten im Jpimmet. fßf. 103, 15.17.18. fßridft Saoib: ein fDienfcß ift in [einem Heben toie ©ras — bie ©nabe aber beb §©rrn mähret Con ©teigfeit $u ©wigfeit, uitb ©eine ©ereeßtigfeit auf Äinbebftnb bei benen, bie ©einen Zuttb I;at= ten ttub gebenfen an ©eine ©ebote, baß fie barnaeß tßun. 21ucE) fagt fpaulub 97öm. 11, 29.: ©otteb ©oben uub ^Berufung mögen 3ßu nidjt gereuen; 3ef- 54, 8. 9. 10. aber wirb bie ewige ©nabe ©otteb gegen ©ein 33otf geßriefett, unb ©ott cerßeißt fogar mit einem ©cjnour, baß ©r [o wenig mehr über baffelbe gitrnen Wolle, fo wenig ©r ßinfort eine ©üub\* flutl) werbe fonnneit taffen, unb baß ©eine ©nabe xtnb ber Zmtb ©eitteb griebenb fefter fei alb Zerge unb $ügel, unb niematb con ©einem Zolf Wetten unb Umfallen werbe. Sfitb allen biefen 3eugniffen tfl gofgenbeb ;u fcßließen: wenn ©ott einem Wenfdjen ttametttltcß große ©nabe cerßeißett rat, wie bem Stbraßam, 3faaf, 3afob unb ©acib gefd;eßen ift, ober wenn ©r einem Zolf große Zerreißungen gegeben ^at, wie bent Zotf 3fraet, unb rer\* natß aueß ber cßriftlicßen flirre Wiberfaßren ift, fo läßt ©icß ©ott biefe ©nabe nie reuen, itnb bie Zerreißungen, wetd)e, wenn fie feterlid; beftättget fittb, ein griebenbbnub reißen, werben nie germdC;tet werben; bod; müffen biefel6eu einzelnen Weufcßeu gläubig [ein unb bleiben, mW wenn [ie gefallen fittb, wie Sabib ernfllicß Zuße tßmt: aueß fittb con bem Zolf, bem bie Zerreißungen

902

21. 9fotoentber.

ÜJior'gen »Ittbadjt.

gegeben fiitb, nur biejenigen beb ©enuffeg berfelbeit fällig, welche waf;re  
3fraefiteit ober ©Triften fiitb uitb bleiben. Steim ©oft fagt: 3<h roilt  
nimmer über bid; jürnen, fo fief;t Gr Ooraitg, baff man bitrdj) ©eine  
Äraft im ©fauben feft fielen »erbe big an’g Gute. 2fuf ©otteg ©eite ift  
fein Soantefmutf;. Sßemt and) bon einem fotzen Söffe Siele mtgfaubig fiitb  
nnb burcbfaften, fo hebt fofdieg ©otteg ©reue nicht auf. S)ie ©nabe meiert  
bod; nidd oon biefent Soff, unb ber Sunb beg griebeitg fällt nid;t f?in;  
Sfnbere fönnen fid; anftatt Reiter baran haften, irab babnrd; fetig »erben;  
unb ein fofdjwg Soff fann iit fpätern feiten burd; bie einige ©nabe ©otteg  
»ieber gefegnet nnb erfeud;tet »erben, wenn eg fange iit ber geiftfid;en Uit=  
fruchtbarfeit nnb ginfternif geftedt ift. Saffet ung loadjen, beten, treu feilt,  
©fauben batten, »0311 Gr felbft traft fdfenfen triff, fo »erben wir ewiglich  
bie ©efegneten beg fpGrrn fein.

SWel.: O ^erufalem, bu (djiSue.

1. Sieidjt ifjr Serge, fafftifjr §itgef,  
   ©otteg ©nabe weidjt mir nicht, Unb ber  
   ffricbe f;at bie§ ©iegef, ©aff @ott ©et»  
   nett Suitb nidjt bridjt. ®iefeS ittadjt mich  
   unoei-jagt, Sßeif eg mein Gr&armer fagt.
2. ©ad finb Söorte für bie Stöben,  
   ®ic finb öfter Slnnafjm’ mert^; Sbag fielet  
   an bie §erjen rebett, ©ad ift £roft, wie  
   man begehrt: ©otteg ©nabe weicht btr  
   nidjt, SSeif eg bein ©rbarmer fgridjt.
3. §ier ift ffraft für affe Stuben, ®ie  
   fo mattdjed Gfenb beugt; S?an finb’t

©nabe, man hat Trieben, äBefdjer Ütffeg itberfteigt. Stein Grbarmer, fgrid; mir ®u ©tejj in affen 9töthcn 3U!

1. SSenn mich meine ©ünben fdjmegen, Unb ber ©trafen fange Sein, 2fd) fo rebe meinem bergen ©eine intfö unb ffrieben ein, ©a§ ©u mir in 3efu Gf;rtft Gwig ein Grbarmer bift.
2. @ib mir einen ftarfen -©tauben,

©er ©ein 2Bort mit ffratben faßt; @0

fann mir ber £ob nidjt rauben, 2Bag ©u mir gefdjenfet fjaft! 2ludj bic fpöffe nimmt mir nidjt, ISad mir mein Grbar» mer fpridjt!

1. Houembfr. plftrgfn-^nbarijt.

**$cnn »a§ für einen 2>an! iöitntn mir (hott Ocrgclten «nt ettef), für alle tiefe Tratte, bie mir Jfabeit bon eud) Oor** nnfernt **©ott. 1** £I)eff, 3, 9. f^aufug hatte Don 9tthen aug ben ©imotfjeng ttadi ©heffafonidj gefanbt, um fid; p erfunbigen, »ie fief) bie neugefoffanjte ©emeiitbe bafefbft unter ben ©rübfafen, betten fie auggefe^t »ar, oerf;alte. ©a nun ©imetheng wieber p bem üfjwftef ißanfiig prüd fant, unb if;m ben ©laufen unb bie Siebe ber ©heffafoitidjer Oerfiiubigte, fo würbe biefer über fie getröftet, ja er würbe febeubig, bag ift aufgemuntert, nnb fagte in bem järffidwn Srtef, ben er unter bem@efühf biefer SBoune an bie ©heffafouicher fdjricb, unter Sfitberent: wag für einen £)ant fönneit toir ©ott oergelten um euch, für affe biefe f$reube, bie wir haben bon euch oor unferm ©ott? ®>ie ©heffaIonid;er hatten ©oft für Sieleg p bauten, bag Gr ihnen burch ben ®ienft beg Sautug erwiefeit hatte; loiefiebenn burd; benfefben aug bfiuben ^ubeit unb Reiben 31t erleuchteten uitb begnabigten Gfjriften Worben waren, sßautug aber baufte ©ott and;, ja er bejeugte, er wiffe nicht, wie er 3h«1 genug bauten fönne für bie gmtfce, weld;e er wegen ber ®he|Tafoiiid;er **oor** ©ott habe.

903

21. Siobember. 3tbenb=2lnbacf)t.

SDtefe grettbe ift einem jebeu eoangelifdten Server 31t gönnen unb gu Wüttfchett. @äen unb iange feine 3ruef)t erblicfen, ift eilte fiimuterlicbe Arbeit, bie man aber bocf> eine Beit fang in ber ^cffnnng, baft ®ott ©ein ©ebenen ju rechter Beit geben werbe, berriditeu mitf). SBenn aber, Wo nicht bei einer ganjen ©emeinbe, bod; aber bei einem £f;eit berfefben eine grucfit iferbor fcmmt, fo gereid;fs einem treuen £ehrer jur greube, itnb er foff nicht rer\* geffen, bem £>©rrn bafiir 3n banfen, unb wenn bie gnt<ht beftänbig bleibt nnb immer mehr erftarft unb jum ©infamtnelit in bie ^mnttfifcf;e <©d)emte reift, fo ift biefes wieberum eine Urfacbe ber greube nnb beS ©anfeS gegen ©ott. ©iejenigen ^irten, welche ber ^eifanb SKietfifinge nennt, finb freilich nicf)t fo gefiunt. @ie haben beit toahren BwecE ihres Slmts, welcher bie 23e\* fehrnng unb @eligraad)img ihrer Zuhörer ift, nicht bor Singen, gleichwie fie auch fefbft fich nicht ‘belehren wollen, bamit fie fefig würben. Sie ßrebigen affo, bamit geprebiget fei, unb richten alle. ihre 3lmtSoerrid)tmtgen att§, bamit fie ausgerichtet feien unb ber obrigfeitlichen Serorbnnng ein ©eniige gefdiehe. SDabei tröften fie fich ihrer guten ©age, unb freuen fich über ihr ©infommen, Wenn beffen »iei wirb: auch rühmen fie.fid;, Wenn fie über baS 23olf herr\* fchen, unb burch ben SSeiftaub beS weltlichen Simts einem ober bem anbern Unfug fteuern fönnen, obfcfion baueben feine ©eele bitrch ihren ©ienft ge= Wonnen worben ift. §©rr 3'ef«! ©u haft 3tt ©einen Jüngern gefagt: bie

©ritte ift groft, aber wenig finb ber Sfrbeiter; barnm bittet beit §>©rrn ber

©rate, baß ©r Sfrbeiter in ©eine ©ritte fettbe. 2ßtr bitten nun ©ich, bafj

©u, weif es auch je^t fo fteht, wie ©u gefagt haft, wahre unb treue Slr= beiter in ©eine ©ritte fenbeft, unb ein fofcf;eS ©ebeifien 31t ihrer Sfrbeit gebeft, baff fie ihr Sfmt mit. grettben unb nicht mit ©eufgeit thun fönnen.- ©ir ge= führt ber ©anf für SlßeS, baS ©)u gethan haft unb thun Wirft.

9Ke I.: Sßon ©ott will tdj ntc(jt faßen.

1. Cb ben belehrten ©iinbern greut ftd) ber Jpimmel and), ©0 ift bei ©otteö Hinbern Sind) greube ber ©ebraud), Sißenn 3efuö 35iefe finb’t, ©ie glauben, bie3l)n lieben, ©ebnlb iit Hoffnung üben, Unb fterbenb felig finb.
2. Söcnn ©ottcb 2Bort fcf)nctt laufet, 2Benn (©fjrifti 9ieid) einbridft, SSJenn man bie 3eit recht laufet, SBeitn fein biet ©ut’S gcfd)id)t, SSiel ©anfd unb £obS erflingt 23ei reidjer SßorteSWaibe, $aS ift’S, waS ©hriften greube Cb ©otted ©hl'e bringt.
3. ©ir fei benn Sob gefungen, ®u §©rr ber §errlid)feit, ©ajf ©u burd) fo Diel Bungen ®ir haft ein Sob bereift; gür Sitte banfen wir, ©ieaud be» ©ienbs ©iefen,. SBie wir, um ©nabe riefen, Unb fanben fie bei ©ir.
4. Stör Sitte, bie ba wallen Sfad) unf’» rer SSaterftabt, Unb Wen ©ein 2BoI)ige= faßen Bunt Sinb ge^euger hat, gür Sitte fei ©ir Siuljm. 28ie herrlich wirb’S einft fiingen, SB amt wir jufammen fingen 3m ©einem Jpeiligthum!
5. Htrtmnber. ^Uifnb-^lnbadjt.

Sch prete eilte grofje Stimme im ^tiitmei ffirechcn: jetjt ift baö|>eil unb bie 9)tad)t itnb boö ^önigreiä) unfern ©otteö, unb bie ©etoalt Set= iteö ©efolbten worben. Dffetth. 12, 10.

Johannes fah im ©eift einen graften ©treit, ber fich tut $ turnt et erhob.

904 " 21. 3fo#em6er. 516enb = 3Inbad)t.

50tic^aef nümlicß, ber (Sngetfürft, uitb feine Grngel firitten mit bem ©radwn,  
mib ber ®rad;e [tritt intb feine Ginget, ltnb fiegten nicht, attcß warb ißre  
Stätte nicht meßr gefuitbcn im Simmel. Unb ed warb audgeworfen ber große  
®radße, bie alte ©erlange, bie bo Reißet ber ®eufel unb ber ©atanad, ber  
bie.ganje Seit »erführt, unb warb geworfen auf bie ©rfee, unb feine (Inge!  
mürben aueß baßin geworfen. ®iefed ift eine große ^Begebenheit, welcße  
unter ber fiebenten trompete in ber unfießtbaren Seit Borgefallen ift. 33alb  
nadß ber ©dwpfmtg fünbigten biete Ginget, Behaupteten ißr gürftentßum, ober  
ißren mit einer gewiffen ©ewalt oerBnnbenen Grßrenftaitb nicht, unb »er-  
ließen ißre ßintmlifd;e Seßaufuttg aud fyeinbfcßaft mtber ®ott frei\*  
willig, 3ub. 6. Ob fie aber gleich ßerngd; feine Seßaufung meßr im ^Simmel  
Batten unb ßaben wollten, fo hatten fie boeß noeß eine ©tätte barin, wo  
fie bie ^eiligen oerflagen fonnten, unb btefed tßat infonberßeit ißr Dberfter,  
ber große ®rad;e, bie alte ©cßlaitge, ber ©eufel unb ©atanad, f. §iob 1,  
6. 2,1. Dffenb. 12, 10. Sei bem großen ©treit aber, ben ^oßamted faß,  
würbe berfelbe mit feinen biJfen ©itgeln fo mit ©ewalt and bem Summet  
audgeftoßen unb auf bie @rbe ßerabgeworfen, baß ßon ba au ißre ©tätte  
nicht meßr im fpimmel gefunben würbe; gleicßwie er ßeruaeß auf taufenb  
3hßr in ben Ülbgrunb oerfcßloffen, enblid; aber in ben feurigen @d;wefelpfußt  
geworfen Wirb, Offeub. 20, 1. 2. 3.10. Stuf biefeö SKIed, aber aud; auf bie  
Berftorung ber Serie bed ©ettfcld, bie 31t aßen feiten bureß bad Groange\*

1. um auf Arbeit gefeßießt, beutete ber fpetlaitb, ba (Ir fagte: jegt geßt bad  
   ©erießt über bie Seit, fegt wirb gerid;tlid; aitdgemacßt, wie ber §@rr  
   ber Seit fein foß, nun wirb ber gürft biefer Seit naeß unb nad;  
   audgeftoßen werben, 3oß. 12, 31. ©aß aber bie gemattfame 5tud =  
   fteßung bed ©atand aud bem §immet in ber Regierung ©otted feßr  
   Siele« austrage, ift aus ben Sorten berfenigen ju feßtießeu, bie im Simmel  
   geuteittfcßafttiiß audriefeit: fegt ift bad ^5eit unb bie üDlacßt unb bad  
   Äbnigreicß unferd ©otted, unb bie ©ewalt ©eiued ©efatbten  
   worben, ©ie gaben atfo ju berfteßen, baß bon ba an ©ott auf eine neue  
   Seife ©i(ß atd ber ©ott bed fpeild beweifen, ©eine Stacht brauchen uitb  
   fönigtieß regieren werbe, unb baß auf’d -Heue offenbar werbe, baß in bem  
   göttlichen ©erießt, beffeit 3oß. 12, 31. gebaeßt wirb, bie ©ewalt über bie  
   Sienfcßen bem ©efatbten ©otted unb nicht bem ©atan jugefproeßeu worben  
   fei, unb Beiter fie auf eine neue Seife audübett werbe, ©ie oerßeßlen babei  
   nicht, Mi ißre SBriiber auf Gerben, obfcßott ißr Serftiiger berworfett Worben,  
   unb fie alfo wegen feiner SInßage feine feßwere ißrüfitng meßr, wie ipiob,  
   andjußbßen ßoben, itod; eine 3eit lang Ocn feinem großen Born werben be\*  
   braugt werben, 23. 12. Caffet und glauben, baß ed ©ott unb ©einem @e=  
   fatbteu überaß gelinge, unb ©eine ©iege (ungead;tet oft bad Siberfpiel oor  
   unfern blbbett Gingen erfeßeint) an ©inem fortgeßen, btd bad ßöcßfte Biet in

©einer ^Regierung erreicht ift.

Ute!.: 9hm rußen alle Salbet.

1. ©reibt ber oerworf’ne ®rad)e Soll

ßorn bie böfe ©aeße Stuf mtf’rer (Irbe glciclj, ©0 feßreeft undfoteßedwenig: ©d

905

22. 3io»ember.

bleibt bod^ unf’rem tönig Sad £eil, bie  
SDtadjt, bad Itönigteid).

1. Sie bem ©efalbten bienen, ©rfah»  
   ren borf) an if)nen ©ein teunberbared  
   §ei(; ©r fann fie in ©efaljren Surd)  
   ©eine 5Diad)t bctoaljren, Unb gibt an ©ei\*  
   netn [Reiche Sl)eil.
2. 3()r, bie iljr ©tauben übet Unb  
   euren $önig liebet, Sieß Sffiort [ei euer  
   ©alt. Sie ßeit ift batb »erloffen, Sa  
   fetj’n mir, mad mir hoffen; ©r hat bad  
   9ied)t unb bie ©ematt.
3. §©rr! ber Sn Seinen Snedjten

3Korgen = ätnbad)t.

Sie ©iege Seiner [Rechten 3u»or ju mif= fen tJjuft, §ilf, baß mir ja nidjt jagen 3n biefen SBef)e=Sagen, Seit Sn Sein 9?eicE) begatten mußt.

1. Saß mid) Sein [peil and) finben, Unb Ijitf mir überminben Sitrd) Sein [ßerfüfjnnngöblut; ®ib gegen ©atand ©türme ÜÖtir Seine SDtadjt jurn ©djirme, Unb Sein [Retd) ftärte meinen Sftittf).
2. Sort fingen fdjon bie Stüber Sor Seinem Sfjron bie Sieber: 3t)r §imniel freuet end)! ©ib und aud) ©ieg, mie 5e\* neu, Saß audf »on und ertönen: Sein ift bad §eil, bie SRacßt, bad [Reidj!
3. itmiember. ^torgen-^lnbud)!.

Su Iteißeft mit Seinem Planten: |)(Srr allein, unb bet §ödjfte in alter Seit. **%%** 83, 19.

®ott teilt nidjt nur als ©ott »ott ttnd erfanut uttb oerehrt fein, fonbern Befiehlt auch, baß toir feilte anberen ©otter neben 3hm fjaben feilen, ©r teil! ©eine @f)re feinem Stnbern geben, nod) ©einen [Ruhm beit ©öt^eii. ©r 6e\* gehrt, baß teir erfeitnen feilen, außer 3^m fei fein ©ott, fonbern ©r heiße mit ©einem 9?ameu: Seljooah, ber ©eined ©leiden nicf)t hat- Sie fjeiben, über bereu SSJutf) unb 23cgf;cit Slffaßh $f. 83. ffagt, »erließen ftd) auf ihre ©ö^en, unb ob fie fdfon eingeftanben, ber ©ett Ofraeld fei attcf> ein ©ott, fo meinten fie boef), ihre ©e^ett feien aud) ©etter, teie ber ©ett Sfraeld, unb gleidjteie ed barauf anfotttme, toeldied Sßolf cd bem aitbent im frieg abgetoiitne, alfe femme ed aucß barauf att, teeldjer ©ott ed bem au» bern abgeteinne. Siber biefen Unfiitn hat ber § eilige ©eift oft in ©einem SBort geeifert, uttb unter ber Seitmtg beffetben fiat SlffaJpl) [ßf. 83, 19. beten tniiffen, ber tp@rr teolle bie Reiben erfennen laffen, baß @r mit ©einem Dia\* men ^e^oealf allein ^etßc, unb ber f)od;fte nicht nur im Sattb 3frae(d, fonbern auch in aller Seit. Jju nuferer $eit teirb in ber ©k'tftenl;eit 9ite» mattb ju bem alten heibttifdjen ©ögenbienft »erfüllt: teenn aber eilt äRetifdj im Unglauben uttb in einer eiteln Siifternheit auf ©elb unb ©ut ober SOien» fdjengunft fein Sertrauen fe^t, uttb baburdj SUIed ju geteinnen unb ju er\* langen hofft, fo treibt er eine Slbgßtterei. 3t»ar wirb er genötlßgt, aud) an ben toasten ©ott ju gebenfeit, teenn er nmnlid; ©ad;en bor fid) fießt, in teeldje ber [Reid/thum ober bie menfc^lid;e ©unft offenbar feinen ©iuflttß Ijat, teie benn foldjed bei ber Sitterung, bei ber Unfrudttbarfeit unb grudjtbar\* feit bed ©rbbebend, unb bei ber ©efunb^eit uttb S'ranffyeit, infonberßett aber bei bem ©terben hanbgreiflich teaffrjune^men ift. 3tt biefen gälten fagt man, ©ott folfe Reifen, fegtten, retten: aber teo man meint, baß bad ©elb ober bie ©unft ber äJienfdjett ettead »ermögett, ba fallt man mit feinem Vertrauen gattj auf biefe SRittel ald ©cfsen hinein, nimmt ben teahren ©ott nidjt baju,

906

22. -Kooember.

3ibenö = 2hibad)t.

ruft 3ßn fließt an, fragt nidt ttad ©einem Sitten, irab wartet rtid)t auf ©eine pfiffe. Stuf biefe Seife ßaben biete ©ßrifteit anbere ©ötter neben bem Wahren ©ott, ba bod; ber waßre ©btt mit ©einem Sfamen beißt 3e ß 0 b a ß attein. ©r attein ift ber Unoerauberticße nnb ©wige, ber ift unb ber mar imb ber fein wirb, ber feines ©ingeS außer ©id; bebarf, ber unbewegtteße $ets, ber ©cßopfer alter ©inge, ber 3ubegrtff nnb bie ©nette altes ©Uten, ber ©einer alten SBerßeißitngen itod immer eingebenf ift, ber ©ein SBort burd; bie ©rfüttung waßr maeßt, nnb was ©r gnfagt, gewiß ßätt. 2öie ©r ©id; ben i)3atriard;en unb wie ©r ©icß ßernaeß bureß ©einen ©oßn als ©ein ficßtbareS ©bettbilb ben 5Dteufd;en gceffenbart ßat, fo bleibt ©r ewiglicß. ©r ift ber £bd;fte in alter Seit, unermeßließ über alte, and bie ßerrficßften ©eftßityfe, ergaben. ' 3ßn fott Obermann anbeten unb eßren. 3ßm fotten alte ©efcbößfe bienen. SlttcS, was Sltßem ßat, lobe 3tjn. §attetujaß.

2)1 et.: Stttein @ctt in bei §i>ß’ sc.

1. S ©ott, 35u ßeißeft §©rr attein, §©rr§immets unb ber ©rben; ©o fottft ®u ftets geebjret fein ltnb angebetet wer» ben; SaS ©icß erfennt, baS bildet fict), SaS Zeitig ift, baS tobet ©id) Unb ©ei» nen großen tarnen.
2. ©er Saßmoiß ntaeßt ftef) biete §errn: ®u, wahrer ©ott, bift ©iner; ©rum

bleibt beS ©ßoren §ütfeferu, ©enn außer ®ir ßttft f einer. Senn ©u attein ber» fetbe bift, ©er alter Stnbern Apetrfcßcr ift, ©o bift ®u nueß ber meine.

1. Sirb fd;on ein größ’reS Sobtieb ®ir S3on ©ßronen ftets gefitngen, Stimm bod) aueß ißreis unb ©anf oon mir Unb mei» ner feßwadjen jungen; 29tacß’ ©n mir fetbft bie üißpen rein, ©o ftinim’ id) bort noeß be ff er ein. D ©etigfeit, ©icß toben!
2. llaörtnijfr. ad)t.

3$ tuifl bera ©luftigen geben Don bem 93rutnten beS lebenbtgeit SSaffetS

tuujouft. Dffcnb. 2b 6.

©o fpraeß berjenige, ber at§ ber §öcßfte unb ewige f ottig auf bem ©ßron fißt, 3ubent3oßanneS,nad;bem©roorßer3uißmgefagt ßatte: fieße, 3cß mad;e Stiles neu, unb Wieberum: es ift gefeßeßen; 3'd? bin baS St unb baS £>, ber Stnfang nnb bas ©ttbe. ©ines Ä'önigS ©ßre ift ©eben, riet ©e» ben, unb burd) fein ©eben bie Sebürfttiffe berer, bie SJtanget teiben, erfütten. derjenige, ber SttteS neu maeßt, muß and; ben ©urft, ber noeß 311 bem atten ^uftanfc geßbrt, aufßeben, unb weit @r ttießt nur baS St unb ber Stnfang, fonbern and baS © unb baS ©nbe feilt Witt, fo muß ©r bie 9Jtenfd;en, beren @d;ßpfer ©r ift, burd; ©einen ©oßn wieber ju ©id; fetbft als ißrem ßöcßften 3iet äurüdfiißren, bamit fie mit 3ßm toieber bereinigt feien, unb ewiglidß in 3ßm rußen. ©ap ift aber nbtßig, baß ©r ißnen ©einen @eift ttaeß ißrem ganzen 33ebürfuiß unb ißrer 23egierbe, unb fo Wollig ats fie 3ßn faffett tonnen, mittßeite. Ser Witt aber biefe uitfd;äßbare ©abe mit ©efeßeswerfen »er» bienen? ©ber Wer witt ©ott ein ®efd;eut anbieteu, um baS ©r ißm ©einen göttlichen ©eift feßeufen fotte? gürwaßr Sctemanb: fotgltcß ift nießt« übrig, **ats** baß ©ott ©einen ©eift benen, bie bantaeß ein feßnticßeS Verlangen ßa» ben, umfonft gebe, ©aß ©r eS aber tßun Wotte, oergewiffert ©r uns bureß bie Sorte: 3cß witt beut ©uoftigen geben oon bem Srunnett beS

23. 92ooemb er. 9)torgen=2lubad)t. 907

SBaffer« beb Sehend umfonft. ©ap ber ^eilige ©eift bad Sßaffer bed Sehend fei, Ie£)rt und QobamteS 30$. 7, 38. 39. ©er Srumteit ober bie Stueße beffelbett ift ber 33ater unb ber Sol)n, toeptoegen bte Schrift fagt, bap ©r ber ©eift beS SSciterS itnb bed Sofrned fei, oom SSater aubgelje, mtb bon bem 23ater mtb Sofm gefanbt unb gegeben loerbe. Offenb. 22, 1. faf?e ffofmmteb einen lautern Strom bed SBafferd bed Gebens ftar toie ein Itrpftafl, ber bon bem Sljron ©otted unb bed Sammet audgtng. ©en 9Jten= ftfjen, bie ©btt erraffen unb ©Ijriftud erlöfet hat, gebührt, nad) biefent 8e= bendioaffer, toefd/cd fetter tebenbig ift, trab etoiged Sehen gibt, burftig 51t fein. ®iefett ©urft fetten fie, fo lange ihr irbifci;eS Sehen tb%t, in fidf haben, itnb itjre Seelen foßen itjn mit ficf» neunten, memt fie in bie nnficbt» bare SÖett übergehen. .gtoar totß ©ott fd/on auf bie ©nrftigen, bie nett) auf ber ©rbe maßen, SSaffcr giepett, unb ber £ieilanb miß beit ißitgrimen, bie bitten, SBaffer beb Sehend geben, leie (Sr Sid) bei ber Samariterin •3oh- 4. an^etfd;ig gemacht I?at: .aßein ed ift bem 6f;riften hiebei ju ÜJiutlf, leie Sirad; itap. 24,28. 29. fagt: toer bon mir iffet, ben pmtgert immer nad; mir, unb teer bon mir trinfet, ben biirftet immer nad; mir. ©ie «Seele nämtid), metd;e einen tiefen Slbgrunb unb eine fepr grope gä^igleit in itir bat, fo lange fie im Seite ift, toirb ben bem Sehend\* teaffer nie fo erfüllt, bap fie nid/t nach einem büßigern ©enttp beffetten tur= ftig ober begierig toerben miipte. Sfter aldbann, meint 9lßed nett fein toirb, toirb ©ott aßen ©urft buräh bie bofligfte 9Jtittbeiüutg Seined ©eifteb bei aßen ©eredfteit aufbeben. «Sie toerben trunfen, toerben bon ben reichen ©ü\* tern beb Saufe« ©otted, fie toerben fatt toerben, toettn fie ermaßen nach «Seinem Silbe.

SDtel.: Sie «Seele Sprifti betl’ge mict-

1. -Sd; fiifjte einen ©urft in mir, gür fofdjen taugt lein Söaffer pier; ©d mup eitt S e t ert 0 tn a ff er feilt, ©ad gibt ber $ei= taub und attein.
2. SSoetm fidj einSerjmitSitlem füllt, äBirb fein Seetangen nie gefüllt, ©d ift ein träumenber Setrug, SJtan trintt, unb trinft bod) nie genug.
3. ©in ÜDtenfdjengcift mirb niematd fatt, ©er nidjtb audSefu güßc pat; 9lud3«pttt quiflt, wab und Seben gibt, Unb ©r gibt gern, «teil ©r und liebt.
4. ©tr, DiteßbedSebend, lauf’ id) ju, ©ad 8eben«toafferfd)enfeft®u; ©ugibft’b umfottft, idj tring’ nidjtb per, 911« nur ein §erj boß ©urft mtb leer.
5. ®u jieftft micp felbft, ©u toirfft in mir ©elbft bad ©efüpt beb ©urft« nad) ©ir, Uttb laffeft mir bad 9lug’ aufgetj’tt, Sou ferne biefeit Srunn ju fcl)’n.
6. Sei biefent ©urft pat’d feilte 9iotf>, ©r geigt nur au, mau fei nicht tobt; Stirbt man, fo sengt ©ein SBort babei, ©apuocp eilt Sdfvitt jum Srunnen fei.
7. Stimm meinem tper3en a^c 2uft Stacp ben ©iftcrnen, bie 00Ü 2Buft, 9Bo» £)tn mtb 2Sett unb Satan roinft, Unb too ntan fid) ju ©obe trinft.
8. SBie einem Saum jum Sehen bient, ©er bont ©eruch beb SBafferb grünt, So bringt ©ein ©roftloort pier fcßon ein: D mab mirb’b um bie ©ließe fein!
9. lounnlur. ^lorgni-^lnöad)!.

Saget unter ben §ei&eit, ba| ber §(£rr Sönig fei. 96, 10.

2>iefe« ift ber lurje Onfialt beb ©oangefiumb, toelcfied ber ^eilige ©eift

908

23. 9?obember.

SDtorgen-Slnbadjt.

jur 3eit beß Seiten teftamentß unter ben Reiben ju prebigen befohlen pat. © ift ober leid;t 31t erachten, baß biefe 233orte nicht nur tiefes in fiep faffen, bof ber p©r mit ©einer 2(llmacpt 2Meß umfaffe unb beperrfcpe, benn biefe SBa^r^eit ift, wenn fie allein bleibt, ben ©iinbern fdgredlid;, fonbern baff nocp bielmepr barin enthalten fei, Welcpeß nad> 23.1. bie SJiaterie jn einem neuen Sieb, baß man fingen fann, abgeben, unb nacp 25.2. jum 80b ©otteß erwecfen, ja bie ©ünber überzeugen fann, baß ipttett peil wiberfaßren feile. 2öemt unter ben Reiben geprebigt unb geglaubt teirb, bajj ber p>(Srr Honig fei, fe teirb erftlicp ber ganje ©openbienft nad; 23. 4. 5. jn nid;te gemacht, teeil gepobap allein Honig ift, unb feinen Slttbern neben fid; pabett fann. (Sittern SÜ'ttig gebührt perrlicßleit, 23racßt, ©ewalt unb Göre: teettn nun Qe= pobap Honig ift, fo feil man nad) 23. 6. glauben, eß fiepe ^errlid; unb präcp\* tig ber 3ßm, unb gepe gewaltig unb löblid; ju in ©einem Ipeiligtßum. Ser peilige ©eift, ber biefeß zeugete, teufte wopt, baf ju berjenigen 3eit, ba bie Reiben gur 21nbetuitg ©otteß teerbett berufen teerben, baß .peiligtbiuu ober ber Stempel 31t p^erufalem teerbe eerbraitnt teerben; barum beutete (Sr pier auf bie Hird;e alß ben tempel ©otteß, im eclligett 23erftaub aber auf baß pimmlifdje peiligtpum, in weld;eß (Spriftuß bei ©einer pimmelfaprt alß poperpriefter eingegangett ift. 3« bemfelben ftept’ß freiließ ßerrlicß unb präcß\* tig eor bem p(5rrn, unb eß geßt gewaltig unb Ibtlirt; barin 31t. pner ift alfo ben peiben etwaß 3U hoffen borgelegt; beim in biefem ßimmlifd;cn pwitigtpnm eher Stempel feilen fie bereittft bem p)(Srnt tag unb 3?ad;t biettett, Cffenb. 7, 9. 15. (Spe fie aber bapitt gelangen, teerben fie Bett bem tpeiligen ©eift aufgerufen, auf (Srben bie fd;ulbtge 2tnbetung ju leiften. gpr 93öl= fer, fagt (Sr, bringet per bem p(Srrn, bringet per bem ipGSrrn (Spre unb 9)lad;t. Saß ift, epret ben ip(Srrn allein, unb- befeiutet bou perjen, baff (Sr allein mäd;tig fei. 23ringet per bem p(Srrn bie (Spre ©einem tJiamen, bringet ©efd;enle, opfert 3;pm ettd; felbft, unb Stlled, waß iprpabt, auf, bringet @efd;en!e unb fommt in ©eine 23orpßfe; bereiniget eud; mit ben gläubigen gfraeliten. 33etet an ben p(Srrn ittt peiligen @d;mud ber ®ered)ttgfeit; eß fürd;te p>pn äße 2Belt. (Sß tbirb ferner 23. 10. bie weite Slitßbreitung unb bie ewige Sauer beß Dieicbeß ©otteß gepriefen, bamit bie Ipeiben nicht meinen möcpten, eß werbe baffelbe im dienen Seftameut befeßaffen fein, wie baß irbifepe SKeid; Sabibß, wcld;eß in enge ©renjen eingefcploffett gewefen, unb halb wieber bergattgett ift; unb enblid; werben 23. 11. 12. 13. ber pintmel, bie (Srbe, baß -Dieer ttttb waß barittitett ift, baß gelb unb 21Ileß, waß barauf ift, ja alle 23ciutne im 2S3alb aufgerufen, fiep ju freuen, weil ber pj(Srr atß Hijnig jttrn ©erid;t lomme, ba (Sr batttt niept nur ben 2lußerwäplten ©eitt 5Rcid; alß ein (Srbe geben, fonbern aud; an ©einen unb iprett geinben 9iad;e anßiibeu, mtb überbiefj bie feufjenbe Hrea» tur bon bem berberblicpen Sieitft frei mad;ett, unb ipr jur tpeilnepmnitg an ber perrlicpen greipeit ber Hinter ©ottteß berpelfen Wirb, tRcttt. 8, 21. ©0 23ieleß wirb angegeigt, wenn matt fagt, bap ber p(Srr Honig fei.

23. StoBember.

**3tbenb = 9lnbad)t.**

909

SH e t.: 3efu, meine greube.

1. Singt bocf) unfrem ft'öttig, Singt 3hm untertt)änig, Sobt ©ein herrlich 3ieid); §at ber £nmmel Sljronen, Ipat bie (Srbe Uronen: 97id)t« ift Settern gleich). Sttjmt bie Sprach’ 2)cr (Snget nad), Sie Bott 3e|'u fetbft bef ernten: (Sr fei fp(Srr ju nennen.
2. (Sr (jat eine ©nabe, Sie bom tief» ften ©rabe 3U bem ^öc^ften fchjroingt; Sr liebt Seine Sietter, Sie (Sr, als 33er=

!fü^ner, 3n ben Simmel bringt; (Sr ift | Sol)n, (Sr hat ben Slfroit ; (Sr läßt ©idj bott Dtiemanb geben, (Sr fdfenft felbft ba« Mett.

3. Siebt benn Seine S^re, ©laubt bie ©nabenleljre, Sagt Bon Seiner 2)iad)t; Singt bie weifen SBerfe, ißreibt bie 3Sitn» berftärfe, Stüijmt be« S^eidjtßuinS bPracßt! ■Nehmet Sjeil Sin Seinem §eil, 3aitd)$t 3()m frof), bod) untert^änig: 3efn, Sit bift Sönig!

1. Huuember. ^benb-^lnöttdjt.

Sie 3eit ber (Sntte ift fommett, beim bie Grate ber @rbe ift bürre wor= ben. Dffcitb. 14, 15.

$)er Prophet $oet, weld;er Rap. 3. Bon eben ber großen ^Begebenheit ge\* toeiffagt hat, weide 3'ef. 63. San. 11, 45. 3ad). 14. mtb Offenb. 19. Berfiut\* biget worben ift, unb ben Surdtbrud) Bon ber trübfeligften unb gefahrlicfften 3ett in eine heitere mtb gefegnete in fiel) faßt, fagt fcafetbft 33. 16. 17. 18.: rottet euch unb femmt her alte Reiben um unb um, unb Ber» fammett euch; bafelbft tpirb ber £(Srr beine Starten baruieber legen. Sie Reiben werben fi<h aufmachen unb herauftommen gunt Shat 3ofahh«t; benn bafelbft will f}d; fi^en su rieftten alle Reiben um unb um. 6d)taget bie Sichel an, benn bie (Srnte ift reif, fommet herab, benn bie Leiter ift Boll, nub bie Leiter läuft über; benn ihre S3o«heit ift groß. Stefe« Sitte« jiett auf bie große Schlacht, beren ißf. HO, 6. SOcelbuttg gedieht, mtb wetdie 3ad/. 14,

1. 12. 13. Sffenb. 19,11—21. befchrieben ift. SSSitt man ba« »fdmeiben mit ber Sichel unb ba« greifen itt ber Selter Bon einanber unterfdjeibett, fo tann man fagen, baß jene« einen unblutigen, biefe« aber einen büttigett Sob ber geittbe beb £(Srrn anbeute; wie benn auch beibe Sobebarten 3ach. 14, 12. 13. angegeigt werben. ®leid;toic nun Offenb. 14, 8. ber galt Sab«» Ion«, 33. 9. 10. 11. aber ba« unfeltge Sd;icffal berer, bie ba« Sl?ier attbeten, in ber 3tbfid;t auf ihren 3uftanb in ber £>ctte aitgegeigt wirb, atfo wirb SS. 15—20. ba« fläglid;e ©nbe ber 3lnbeter biefe« Shter« in Sütfehtutg be« Sln«gattg« ihre« irbifdjen Mett« oorher Berfünbigt, gleichwie überhaupt üt ber Sffettb. Soh- unb in allen SBetffagungett oft ba« ^iel guerft, unb her\* nach erft ber Seg gu biefern Biel angegeigt wirb. ©« gibt atfo eine (Srnte, wetd;e reif fein wirb, wenn bie Wuttberbaren Rührungen be« 33otfe« burch bie gefährlichften 333ege ein (Snbe haben werben, ober wenn ba« 3ei1treiten be« heiligen bolle« ein (Snbe haben wirb, San. 12, 6. 7., ober wenn bie Reiben non £armagebbon girat 2:hat Bofapfiat werben heoanfgelctnmen fein, ttttb 3ernfalem, in welchem ein heilige« 33olf Wohnen wirb, werben eingenommen haben, Bach-14. Siefe 3eit ift bie Beü ber (Srnte, oon Weld;er Occt. unb Johanne« refcett. Sine andere 3eit ber (Ernte ift diejenige, oon welcher ©hn\*

910

24. Kot) cm ber.

9Korgen=3lnbad)t.

ftuS ättottty. 13, 30. rebet, wo Gr fagt: 'um ber Gritte 3eit 3d) 31t ben ©djnittern fagen: fammelt gubor bas Unfraut unb binbet es in 23ünbletn, bafi man eS oerbreune; aber beit ©eigen farn\* melt 9Jiir in Wieine ©cfeuren. Sie 3e't biefer Grate, welche baö Un- fraut fotücl)! als beit Seigen angelt, ift baS Gnbe ber SSett, wie GhriftuS

1. 39. 40. angeigt. 2£ol;l bent, ber alSbann als ein guter SBeigen erfunben. wirb! 28aS bie geinte ©otteS anBetangt, fo ift ©otteS Sangmuth über innert fe^r grof. Gr läft fie reif werben. Kidjft mtr bie Zeitigen auf Grben, fonbera and; biejentgen, bie fdwit im fpimmel finb, fagen: §Grr, wie lange? SDffenB. 6, 10. Gnfcticb aBer fommt bie $eit Ber Grate, unb Wenn fie fommt, fo wirb gur Gbre ©otteS offenbar, bafj fie nicht halber unb nicht ff>äter habe fornmen fetten. Saffet uns mit beut ?(ttWac6s ber 3’ahre als ein guter Sßeigett gur Sitfnafmc in bie f)imm{ifd;e ©djeuer reifen, unb auf bie ©ammtung in bie ©djener (Sfjrifti mit einer fröluidteti Hoffnung warten.

33t el.: ift geiotgitd) att fcev sgeit.

1. Sie Grate reift nun ftart genug,  
   Sie ©tdjel angufdjlagen, Unb baS, was  
   gute grüdjte trag, ©efammclt eingutra\*

gen; Ser Gitget bat fidj fdjon gerüft’t,  
SBenn bie befotjt’ne ©tunbeift, SeS JpGrnt

SÖSort gu erfüllen.

1. §Grr! Seine Jfirdje freuet fic§ Stuf  
   biefe Graf ber Grben;, GS ift i^r gar  
   nirfjt fiirdjterlid), ©dfnett abgemäft gu  
   Werben, Sen Seinen ift fein ©djnitt gu  
   fdjarf, Sßer nur in Gljrifto fterben barf,  
   Unb bort bei -31jm audf leben.
2. Seinüßort, §Grr 3efu, tjat an mir  
   2lud) feine Straft erwiefen; Gott, mein

Grtöfer, fei bafür 3n Gwigleit gegriffen!  
5d) glaube aud), id) liebe Sich, Unb in  
ber Hoffnung leib’ id) mid), Unb wünfdje  
Sieb gu febauen.

1. D, baß nur SlHeS nölliger  
   Seinem 2BtHen wäre! 21dj pflang’ und)  
   felbft je mehr unb raefr 3u Seines  
   menS Gfjre; 25cr6ejj’re, was nodjmanget»  
   baft, Unb gib mir immer neue Straft 3um

2BacbStbum in ber ©nabe!

1. £afj mid) in Sir gewurgett fein,  
   Sa§ fid) mein Glaube fteife, Unb, bis bie  
   ©tunbe bridjt tjerein, gur naljen Grate  
   reife, ©oll bann ber ©djnitt gefdjwinb  
   gefd)et)’n, Sag nur ben Gugel an mir felf’n.  
   Saß id) Sir angetjöre!
2. Houember. $ttor0fn-2ltti>ad)t.

2>rei finb bie ba-jeugen im fimmel, ber SSater, baä Sott unb ber §ei= Itge ©eift, unb biefe Stet finb ©ins. 1 3of). 5, 7.

Sir lernen aus tiefen Sorten, Wie nßtfug unb wichtig ber ©taube an ben £Grra 3efum fei, weil er fic^ auf bas 3eugnif ber brei göttlichen fßer\* fonen grünbet. Srei finb im fiitnmel, feie ba geugen,^ ber 23ater, bas Sort unb ber ^eilige ©eift. Ser 25ater hat gegeitget, ba Gr bei ber Saufe Ghriftt oom Fimmel rief: fctefj ift 5Kein lieber ©ohn, au bem 3<h S5Sobflgefallen habe, uitb ta Gr bei ©einer 25erflärung auf bem 33erg eben biefe Sorte mieberholte unb bagu fe£te: ben füllt i^r reu. Gr geugte au^, ba Gr auf bas Begehren ©eines ©offnes: 2Sater, ber= Höre Seinen “Kamen, antwortete: 3<h habe ihn .»erftärt unb will ihn aber\* malS tertiären, unb ©ich baburch abermals als ben SSatcr unferS $&xn 3efu Ghrifti offenbarte. Gr hat and) tätlich gegeugt, ba Gr 3h« »<■'« ben Sobten

24. Sloöember.

9Korgen«2lnbad)t.

911

anfermecfte, itnb fcurcb eine Himmelfahrt, bie sum ©heil fidjtbar mar, ju ©einer Rechten erhel;ete. ©ad SBort hat gejeugt, ba ed in ber angenom» menen SD?eitfdf)hteit auf (Erben, imb ba ed mit tpautud unb Slnbern tont Hirn» met rebete; unb ber £ eilige ©eift hat gejeugt, ba (Er Bei ber ©aufe 3efu in ber ©eftalt einer Jaule hevabfant, unb über 3hm blieb, unb ba (Er mit fid)t6aren 3eichetl iiBer bie Stfmftel fam, unb kntad) aitd; über Sinbere fo audgegoffen mürbe, baß man ©eine gufmift and beuttichen ‘Jllerfmalen alb» Balb erfenneit fonute. SBad jeugen aber biefe brei göttlichen 3eugen? ©ab ift ihr geugnifs, baß uitd©ott bab emige geben hat gegeben, unb fotcheb geben ift in ©einem ©ol)n, SS. 11. -Sefub ber ©oljn

©otted, fo ift bab emige geben in 3hsn unb jmar nicht nur, baß (Er’d felber hat, fonbertt auch, baß mir baffelbe in 3hm haben feilen. SBer alfo bab emige geben auberbmo alb in 3efu fudjt, mer eb in feinen eigenen Serien unb geiben, ober in ber ©unft heiliger SKenfcbeu fudjit, miberfhrid;t bem 3eng» niß ber ganjett h^Kgen ©reieinigfeit, unb. leugnet, baß 3afub ber ©ohn ©otteb fei. SBer auf biefe SBeife ©ott nid;t glaubet, ber madjt 3hn jitm gitgner, benn er glaubt nidjt bem 3eugniß, bab ©ott sengt »ou ©einem ©ohn, 33. 10. 3ft ber SSater in ber heiligen ©reieinigfeit ber SSater mtferb £(Errn 3efw ©jrifti, fo liebt (Er bie »on ©einem ©ohn erlebten 5D?enfd;en nicht aitberb alb um ©eineb ©ehneb mitten, an bem (Er SBcl; (gefallen l;at. 3ft 3efud bab SBort, bab im Slnfaitg mar, unb bei ©ott unb felber ©ott mar, fo ift (Er mahrhaftig ber (Srlöfer ber 2Dtenfcl;en, ja (Er ift alb mahrljaftiger ©oft bab emige geben, 23. 20. SBer 3hu hat, ber hat bab geben, S3. 12. 3ft ber ©eift, ber bei ber ©aufe $efu erfc|ien, unb über bie Slpoftel ttnb Stnfcere aubgegoffeit mürbe, ber Heilige ©eift, fo ift 3efitd ber SOieffiab ober ©efalbte beb H©rrn, ber ben Heiligen ©eift unb mit bem» felbeit bab emige geben gibt, unb ben bemfclben in beit Her5eu ber ©tau» bigeit oerftärct mirb. ©iefe ©rei finb (Sinb auf eine unbegreifliche SBeife. (Eb ift ©in ©ott unb (Eilt göttlicher Staute, auf ben mir getauft merben. ©er ©reieinige ©ott, ber ©ich alb S3atcr, ald SBcrt unb alb ber Heilige ©eift geoffenbart hat, laffe unb ©eine giebe, ©nabe unb ©emeinfehaft emig» lief) genießen: ja ber SSater laffe unb burcfi bie SBirfung ©eineb ©eifteb emigeb geben in ©einem ©ohn hfl6en.

SDlel.: Ser mir ben lieben @ctt ic.

1. Söir bütfen und »or ©einem ©tul)Ie,  
   H<5fr, ©ott, ©uSSater, ©of)n unb ©eift;  
   ©u fclbft leljrft in beb ©eifteb ©djute,  
   Söie ©u mit ©einem Siarnen fjeißft; llnb  
   muß ja uubegreiftid; fein, Söab tJtiemanb  
   meiß, alb ©ott allein.
2. ©od) ift eb unfer ewig’b geben, ©ict)  
   fennen, baß ®u SSater bift, Unb ©ir in  
   3efu (Ehre geben, ©aß (Sr öon ©ir ge»  
   fenbet ift, Unb baß ber SSater unb ber  
   ©oh« ®>en ©eift unb fenben öon bem  
   ©fmon.
3. ©oft jeugt oon ©id), unb bab ift ©nabe, ©aß nun ber äRcnfcf) beniftamen trägt, ©en@ott feßon bei bem Safferbabe 2luf neugeborne Sinber legt; 2öab hier ber ©taube fagen fann, -3ft bieg allein: mir beten an.
4. Sir banfen ©ir für ©ein ®tmä()= len, Soburch bieß 3ewgn>§ eU«nt. §®rr, weihe ©ir hoch unfre©eeleit 3mn ©empet ber ©reieinigfeit; ©cf)reib’ ©ei» nen Stamen ©ir 3«m (Ruhm lud) bort auf unb im §eitigthum.

912

1. üfltmnber. ^bfnö-^ln&adjt.

2>en griehm **laffe** gd.) eud), Meinen grieben gebe gdj eud). golj. 14, 27.

2>er Triebe, üoit welchem ber peilanb £)ter rebet, ift ber Unruhe mtb ber gurdit entgegen gefe|t, in Welche bie Slpoftel wegen bed pingangd gefu oer- ftnfen Wollten; wie Sr benn geh- 14, 1. ju ihnen fagte: euer ^erj werbe nicht Beunruhigt noch furchtfam, glaubet an (Sott, unb an Sliich glaubet. SBenn ein Stüenfd; burcf) ben ©lauben ©nabe gefunbeit hat, ober gerechtfertigt worben ift, fo hat er fchon grieben in Shtfeljung ©otted, wie ißaitlud 9töm. 5, 1. lehret, unb wenn er fein 23erhättuif? gegen ©ott allein betradstet, fo barf unb tarnt er berfichert fein, baß er oom gortt ©otted unb bem glucf; bed göttlichen ©efefjed feine ©efahr habe. SBettn aber Umftäube, bie gefährlich ftheiuett, bagu fommen, Wenn ©ott etwad tlpt, bad bem Stiem fd;ett gatts unerwartet ift, unb feiner menfchlidheu ßiufidit unb SBillfitr gerabe entgegen fteht, fo fann fein perg unruhig unb fleinmüthtg, unb feine Seele, wie geretniad iilagl. 3, 17. rebet, aud bem Trieben oertrieben werben, fpier ift nun eine Stärfung bed ©laubend nöthig, betttt bap ber griebe aud bem ©tauben entftehe, hat ber ,p et laufe baburdt angegeigt, fcaf Sr gu bem 33erbot, ■nicht unruhig unb furchtfam gu fein, hi«3« fefete: glaubet au ©ott, mtb an 3)cicl; glaubet. Sr ftärfte auch ben ©tauben Seiner Sbpoffel burth einen freunblidien unb fräftigen gufprud;, beffeu >^tt>eif btefer war, baB Sr gu ihnen fagett tonnte: beit grieben laffe Sdi euch, Meine« grieben gebe gd; eud;, unb gol;. 16,33.: fclöf;ed habe gef) gu end; gerebet, iajj ihr in Sltir grieben habet. Sr wollte öon ihnen fdjeibett, lief; ihnen aber ben grieben. Sr entzog ihnen Seine fid;tbare ©egentoart, gab ihnen aber Seinen grieben, nämtid; ben grieben, ben Sr fetbft in Sich hatte; benn ob ghnt fchon ein unbegreiflich fd;toered öeiben unb ein fd;mäl;lid;er Sob bcoorftanb, fo behauptete Sr bod; einen »oUfommenen ©lauben, itnb mit bemfelbeit einen unoerrüclten innerlichen grieben in Sich felber. Sind; am SDelberg unb am &reug behauptete Sr biefen ©lauben unb biefen grieben, ob Sr Wohl bamit in ben atlerfd; Werften JÜampf hincingerieth- Sd falfe babei in Seinem piergen immer fo aud, tote ißf. 22. 69.109. unb gef. 50, 5—9. ge= fdpieben fteht. Siefen Seinen grieben gab nun ber petlattfc auch Seinen 3(po= fteln, unb will ihn auch und geben, gleichwie Sr und aud; Seine grenbe geben toitl, geh. 15,11. Sr will und nämlich burch bie Mittheilung Seitted ©eifted unb burch bie Ä'raft Seined iEBorted ftärfen, baß wir in ben oer\* wirrteften unb fd;werften llmftänben getroft unb ruhig bleiben, unb und fchon -bed guten Üludgaitgö freiten. Socb heißt biefer griebe aud) beßwegen Sein griebe, Weil er auf bie oon gljm audgerichtete Srlöfung, burch welche alle SSerheiBungen ©otted in ilttfehung uttfer ga unb Simen toorben finb, gegriim bet ift, unb weil man beufelbeit hat, wenn man burch ben ©lauben in gfp ift. pSrr gefu, mehre unfern ©lauben, unb gib und Seinen grieben!

SDlel.: Me« ift an ©otted Segen. gu Seinem Srippenliebe Sdjon ben Sept

1. » üefu! Sn bift unfer griebe, Ser ben Sngetn gab; Unb nod) eh’ Su abge\*

25. Sioüentber.

**20iorgett-2lnbaif)t.**

913

fdjieben, Sießft ®u ©einen 3üngern grte= ben, Unb Bracßt’ftgrieben auß beut @ra6;

1. griebe für »erfüfinte ©ünber, Triebe für bie ©otteßfinber, griebe über bie 33er= nunft, griebe mitten in bem Kriege, griebe big jurn rollen Siege 3n beß fpeilanbß Sieberfunft!
2. Semt bie fnedjte tljrer ©mnben Sltrgenbß feinen Trieben finben, ginbet ißn her ©laube bocf); ©er fud)t ©nabe, ber finb’t grteben, Sllfo gel)t er oljn’ ©r=

müben Unter (Tfjriftt fanftem Oodj.

1. Jreuer fpeitanb! lag mid) biefen 3m ©emiffen and) genießen; ®ibft ®u ben, fo laß tljit mir; Sill mid) Seit unb ©atau fdjreden, Unb bie ©ihtbe Slngft ertoeden, ©itd)’ id) biefen nur bei ®ir.
2. ©einen griebeit laß mid) tröffen, ©aß ©u enblicf) bic (Erlösten Säffeft nad) berSlrbeit rußn; Serb’ id) einft Ijiermeg» genommen, Saß mid) bort jitm grieben fommen, D tnie fanft wirb fotdjed tljun!
3. Huuember. IHargen-^lnbarfjt.

§ic ift (Scbitlb ber ^eiligen. £te ftttb, bie ba galten bie ©ebote ©oiteS unb ben ©tauben an 3efum. Cffctti). 14, 12.

2>iefe Sorte geljen und unb unfere näd)fteit 9?ad;fommen ooräiiglid; an, beim fie fteljen mitten inne 3)Btfd;en ber 33efd;reiBung beß erften mtb anbertt ®f)ierß, mcld;e f. 13. enthalten ift, unb sioifden ber Seiffagratg bon ben fieBett lebten .gmmfdfalen, tooburä) baß antid)riftifd;e Untoefen gebamßft mer= beit foll. £ier ift alfo ©ebulb ber ^eiligen toeI)l angelegt. 3U flßen 3eiten ift ©ebulb nötljig, baß man ben Sillen ©otteß tl)ue unb bie Verheißung emßfal;e; aber eine Befonberß Böfe ßeit, bergleid;en eine bie unfere ift unb bie näd/ftfolgenbe fein mirb, erforbert Bei ben ^eiligen eine Befonbere ©ebulb. ÜDiit ©ebulb muffen fie pfeifen, baß VaBel unb bie gaufe ©l)riftenf)eit, meld)e fie gemcinfdfaftlid) gern Ijeileu trollten, fict; nid;t feilen laffen trolle. 3Wit ©ebulb muffen fie toalfntefjmen, baß Biele gutgemeinte polttifd&e unb fird)lid;e 91nfd;läge gtt Bloßen guten Sünfd;en toerben, bie fid) nicl)t audfüBren laffen. 5Diit ©ebulb muffen fie pfeifen, tote bie Beften Inftalteu in Verfall gerätsen, unb ©ott felber a66red;e, maß (Sr geBauet l;at, unb aitßrotte, maß ©r ge\* fefTanjt l)at. 9Jiit ©ebulb muffen fie ben IBfall unb nadf bemfelBen bie fräf\* tigen jjrrtlpmer mal)rnel)tnen, Bott beneit ißauluß 2 ®f>eff. 2. getoeiffagt hat, ofme baß fie jenem fteuern unb biefe jurii cf treiben tonnten, toeil ber 3ora ©otteß' folcfeß nid;t pläßt. SJiit ©ebulb rnüffeu fie enblicf ben großen ©rimm beß ©eitfelß, trab ben 3orit fcer Motionen teiber baß 5Reid; ©frißt, unb bie antid)tiftifd)e Verfolgung, meld)e faß. 13. »erfiinbigt ift, mit einan\* ber leiben, bann ein jeber fo Biel baßon erbulben muß, als ©ott über ifp Berfängt. fpier ift alfo ©ebulb ber ^eiligen; aBer biefe ©ebulb foll lein fünblid;eß 9?ad;geBen, mtb feine @emeinfd)aft mit bem eitlen @inu mtb Sanbel uad> fid; gieren; benn oB man fd;oit bem Sanb nid)t Reifen farm, 3'ef- 26, 18., fo füllen bod; bie ^eiligen für fid; felBft ©otteß ©eBote galten; benn ber Unterfd;ieb ätttifdfen ben ^eiligen unb ber antidfriftifdptt Seit Betrifft nicfft nur SDteinnngen unb toillfürlicBe ©eBräucfe, fonbern bie ©eBote ©otteß, toelcfe bie Seltfinber auflöfen unb fred; übertreten, bie ^eiligen aber galten. £üer Bemalten alfo btejenigen ben ißreiß, toelcße bie ©eBote ©otteß Bon ber Ver\* leugnmtg feiner felBft, Bon ber ©)emut6, Sanftmut^, Ucüdternßeit, feufc^=

3t o o 8 , §au36u($. B8

914

**25. St ob ent ber.**

5lbenb=91nbad)t.

Bett, imbüberhaupt affe ©eine ©ebote galten, aber baneben and) ben ©lait= Ben an $efum. ®?e ein 9Jienfd) bie ©ottBeit f)efu unb bte ron ^nt »oft brachte ScrfoBumtg ber Seit leugnet, Bat er fidf febmt gröblich» tntber bie ©ebote ©otteS rerfünbiget. Ser Slrged t^ut, Raffet 3efum ab? bad 8tcd)t, nnb berleugnet 3Blt- Ser aber bie SaBt'Beit tt)Ut unb bie ©cbote ©otted (mit, glaubt an 3eftmi, obfdfon SSielcS an 3Bm rtnbegreif(icf) unb imcrgrmtfc\* (idf> ift. Sol)l bem, ber unter ber SDfcuge ber Siberdriften ben ©lanben 3efu, uämlidi) ben ©lanben, ben 3efud felbft geprebigt l;at, bat unb beiraBrt, unb ber im ©lauben an 3bn ald ©ott^SOtenfd^en unb ßrlßfer ift unb bleibet. Qe nteljr Unglaube in ber Seit ift, befto toertl/cr ift ber ©taube ber Sind\* ermatten ror ben Singen ©otted. SRan ertrage auef; noeft in ber Slntren» buttg auf ltnfere 3eit, mad Jan. 12,10. ftel;t.

SDiet.: Sinn lagt uns @ott bem )c.

1. Sir bauten ©otteö Streue, Vereine beil’ge @d)eue 2$or Ipure, St^ier unb 2>rad)en Und burd) ©ein Sort miß maegen.
2. ©o fann ©r in ©efafjren ®en ©lauben und betragren, ®er Ocfitm frei belenne Unb fid) ron -3Bm nidjt trenne;
3. ®a§ er aud GHjrifti 9?eid)e Stidjt bitrd) iBet'fudfung treidje, Unb nad) ber Äreujedprobe ©ein Jpeil im £>immel tobe. |
4. Sep’ bem, ber mitgeloffen Unb 23a= belS Sein gefoffen, 3)ag er im Staufdj tjinrennet, So cto’ger ©dpoefel brennet!
5. £)@rr, lag und nidjt berauben; IpQm-, ftärfe und ben ©lauben, ®er in ©ebulb fid) übe UnbSDein ©rfdjeinen liebe!
6. £>®rr, ber ®u übertrunben, ipilf in 33erfud)ungdftitnben, ®ag mir ftctd ©nabe finben Unb in ®tr überminben.
7. ©o ift feintfampf bergebend; Sir ftelj’n im SBucf; bed Pebeitd; ®ad tpeil, bad 2)u ermiefen, Sirb eroiglicf) gepriefen!
8. Ittuiembcr. 3Uunb-3Ubad)t.

**©ei)ct ?n, ttiarfjct unb betet, beim if)t miffet nidjt, luamt eg 3 eit ift.** mar!. 13,'33.

'Sie SJienf^en finb begierig, SSieled $u triffen, unb meinen, nur badjentge, tnad fie tniffen, trage ettrad ju iljrer tBeffcrung and: ^ier lel?rt und aber ©Briftud, bag audf) bad 91id;ttriffen einen guten Slntrieb jitm Sachen nnb tßeten geben foll. @eBet ju, fagt ©r, traget unb betet, beim il;r triffet nicht, trann ed 3eit ift, bag nätnlid) ber !pGrrr fomme. 3itbeut @r aber Bier unb aitberdmo befiehlt, mir feilen madmn, fo fetjt ©r rorattd, bag ber ©prud) an und erfüllt fei: tradje auf, ber bu fd> 1 äfeft, uitb ftet>e auf ron ben Sobten, fo mirb cicb ©Briftud erleud;ten, ©pl). 5,14.; beim mer no<B nie anfgemacl;t märe unb lein $id)t »on ©Bt'ifto empfangen Batte, formte niebt madjen. Sft man aber aufgemadft unb ron ©Brifto erleudjtet, fo fann man an ben smet ©eboteit: madfet unb betet, bid an fein ©nbe genug Baben, mie benn bad ganje recBtfdfaffene tBerljalten eines begnabigten ©Triften in biefe jmei fßitufte eingefd;loffen ift. SÖer bei bem ©d)ein bed. göttlicBen Sic^td macht, fann »on ber ©ünbe nicBt betrogen unb übermältigt trerben, meit er fie aldbalb ald etrnad ©reulicBed, als ein tobtenbed ©ift, ald einen fcfjäbltcBen geinb anfieBt: Bw8e8«t trirb berjenige, ber fcBlummert unb bte ginfternig in feiner ©eele anbrecBen lägt, »on ber ©ünbe leid;t Btngeriffen,

**26. Roöem6er. 3Korgen»Rnbacht.**

**915**

»eit er ihre mähre ©eftatt nicht anfietjt, fonbern nur ihre Rnnehmticf>feit, treibe fie für bad gteifd) hat, emffinbet, unb befwegen gern mit feiner btin» ben tBernunft eine Rechtfertigung für fie auSfinnt, nach toefdfer fie erlaubt ober gar nothtoenbig fei. @et)et atfo ju, fagt ber §>eitanb, machet, tl;nt eure Rügen auf, befimtt euch, feib bei euch felber, unb gebt auf üOieiu 2Bort unb auf bie 3ud)t äMtted ©eifted Rettung. 33 et et aber and), benu ihr habt über bie empfangene ©nabe noch mehr ©nabe, über bad erlangte Siebt noch mehr 8id>t, über bie mitgetheilte Kraft noch mehr £raft nottjig. 3hr bebürfet ©reft, Untermeifung unb tpiilfe in »ieten gatten. -Sh\* haM ben Stob unb bie Bufuuft eure8 f>©rrn bar eud). fBetet atfo, baß ihr bis bahin iibertoinbet, euer ©agtoerf tooht audridftet, unb bon 3hm bad 3eitStt^ be» fommt, bah ihr fromme, treue unb ftuge Knechte unb SRägbe gemefen feib. 3hr triff et nicht, mann bie 3eit ift, ba euer §Srr fommt. gättt ©eine herrliche 3utunft nid't in eure SebenSgeit, fo fommt Sr boch euch, menn ®r euch bon ber Sßett abforbert unb ihr miffet auch nicht, traun biefed gefebe\* hen vrerbe. Rtßbann toirb aber euer etriged ©titef unb Ungtiicf fdmn einen groben Rußfdftag gemimten unb bie ©aatjeit ju ©nbe gegangen fein. @o vradjet atfo unb betet in ber noch übrigen furjen B^t eurer Sßattfafjrt, unb taffet eud; ben ©dftaf, metcher immer mit ber ©ragheit gum ©ebet rerbttn\* ben ift, nicht erft gegen bad ©ttbe berfetben überfatten.

, Saffet und biefe ©rmahmtng 3efu jn ^terjen nehmen, auch am Rbenb biefed ©aged atte nufere ©eiftedfräfte rege toerben taffen, unb ben §>©rrn noch im (Seift unb in ber SJBahrheit aubeten, Ja im tarnen ©eined @oI)ned 3eftt ©hrtfti um Vergebung ber ©üttbett, um gortfehung ©eines ©naben\* merfed in und, unb um bie SSetrahrung bor altem Hebet bitten.

SKet.: ©etttob, ein «Schvitt 51« (Ewigteit **jc.**

1. ©er §@rr befiehlt bie äBadjfamfeit Unb bad ©ebetben ©einen; 2ötr triffen nicht, in weldjer Beit @r herrtid) irirb erfdjeinen; 2Ber Rbenbd unb ju SRitter\* rmdjt, 33eim §at)nenfd)rei unb SRorgend mac£)t, ©er wirb bereit erfuitben.
2. tp@rr! fdjärf mir ©eine Sßorte ein Unb lehr’ mid) roadjfam beten, Ruf ©ei» nen ©ag gefdjidt $u fein, ®a man bor ®id) foü treten; RSecf felbft mtd), menn ich fdjtäfrig bin; @d gehe feine ©tunbe hin, ©aß ich nicht auf ©ich warte.
3. ©aß ®u und fommft, bad ift ge» miß, SBann ©u fommft, ift Ber6orgen; ©oh eined Kuedfted bßftidtt ift bieß, gür

ben (Sntpfang juforgen; ©enn ©u bift §@rr, unb fommft in Kraft, Unb forberft bie jur Red)enfd)aft, ®ie ®u atd fdi)ta= fenb finbeft.

1. @d mirfe felbft ©ein ©eift in mir ©in unabiäßig gtehen, ©amit td) mürbig fei, öor ©iv 3n alter 3cd 3U ftehen; Unb fcf)mcicf|t bie ©iinbe mir ben SRutl), Saß mid) in ©einem Sammedbtui ©ie Ktet\* ber tägtid) mafdjen.
2. ©o wirb mein ©ob mir nie ju früh Roc| unberfeljend fomnten; -3h fa9e ftetd: fjSrr! ich bin h^cj §aft ®u mid) angenommen, Rimtn mich auch ewig ju ®ir ein; ©ad foü mein telgteS 33eten fein: Rtntm mich gu ®ir, §Srr Gefu!
3. Hotmnbfr. jatargen-^ln&ad)!

3**efit§ (fhriftiio ift ber wahrhaftige ©ott unb ba§ ewige liehen. 13oh\* 5/ 20.**

3efud ©h^ift11® hat auch i01 ©taub ber ©rniebrigung gerebet atd ©er\*

58\*

916«, ■ 26. 9to»ember. SDiorgen=2lnbaä)t.

jenige, ber feßßer ©ott ift. Sr hat oerfprod;eit, was nur ©ott geben famt, namlid) baS einige geben; Sr hat gebeten, wag mir ©ott gebieten fesnn, nämlich baß ntan gu Qt)m fomrnen nnb an 3ha glauben foß, um bas ewige geben gtt erlangen. Sachtem Sr gen ßpimntel gefahren ift, fitjt Sr gur 91e<h» ten beS 23aterS auf beut aßerhöchften göttlichen £l}rou, nnb ift fo f)cd; er» haßen wie ber S3ater. SBir wiffen auch and ber Offenbarung 3chanuis, baß Sr mit eben ben äßorten nnb mit eben ber Shrerßietung non ben Sngeln nnb oerftarten SSÄenfcfien gefriefen werbe, mit welchen ber 23ater gepriefen Wirb. Sr war and) als baß wefentliche Söort ehe Slßraham war, im Anfang ber 233e£t, ja e£;e bte Seit war. Sr war bei ©ott nnb fetber @ott. ®er göttliche ©eift, ber ©eift beS 23aterS, ift and ©ein ©eift: Sr fenbet nnb gibt ihn. 23or 3hm foßen fit^ aße Äniee beugen, 3hn foßen aße @efd;öpfe anbeten, unb biefer 23erehrung nnb Sinbetung finb uirgenbS ©diranfen ge» fefß. Säße ©eine 23$orte, in Weldfen Sr bon ©ich felßft als Oemjenigeu re» bete, ber ©eines 23aterS ©eßote halte unb ©einen eigenen SBißen nid;t tf/ue, unb fogar fagte, ber 23ater fei größer als Sr, begießen fid; auf ©eine ba» maiS tief erniebrigte menf^ü^e ßiatnr, unb bärfen aitberu 5luSfprüd;en, in Weidgen Sr fagte, Sr unb ber Sater fei SinS, unb man feße 3h« ehren, Wie man ben SSater ehre, unb was Sr ben 23ater tlfun fefte, tffue Sr glei» dermaßen, nicht entgegen gefegt werben.

ißantuS nennt 3h« Stibin. 9, 5. ©ott über StßeS, gefoßet in Swigfeit, unb 3oi;attneS 1 Qofy. 5, 20. ben wahrhaftigen ©ott unb bas ewige Heben. ©nrdh ba§ Söort wahrhaftig geigt er an, baß ber 9iame ©ott ßier bie aßer^ödgfte unb eigentliche a3ebeutung habe. Snget unb ^Regenten werben in ber heiligen ©dfrift ©ßtter genannt, aber leiner unter ihnen ift ber Wapr» Saftige ©ott. ©iefer iftarae begießt fiefy bei ihnen nur auf bte ©ewatt, bie fie haben, nicht aber auf ihre 9iatur ober ihr äßefen, 3efuS SfyriftuS aber ift ber wahrhaftige ©ott unb bas ewige geben. SS war beut 3chattneS ni^t genug, 3htt ben Swigeit unb gebenbigen gu nennen, fonbern er nannte 3bn baS ewige geben, unb hatte babei bie übficht, uns gu belehren, wie unb Wo wir baS ewige geben ftnben fönnen, Wie er beim 23. 11. 12. 13. fagt: baS ift baS geugniß ©0tteS, baß uns ©ott baS ewige geben hat gegeben, unb feiges geben ift in ©einem ©oßn. 233er ben ©obn ©otteS hat, ber hat baS geben, wer ben ©oljn ©otteS nicht hat, ber hat baS geben nicht. «Solches habe ich euch gefdwieben, bie ihr glaubet an ben Uiarnen beS ©ohiteS ©otteS, auf baß ihr wiffet, baß ihr baS ewige geben habt, unb baß ihr gtau» bet an ben Flamen beS ©ohneS ©otteS. ShriftuS ift alfo bas ewige geben für btejeuigeu, bie an 3h« glauben. Johannes wifl, baß bie ©laubigen fol» d;eS Wiffen, bamit fie ihres guten goofeS gewiß feien, unb außer -3efu baS ewige geben nirgenbS fuchen. Sin tßienfeh bebarf nur ©einer, um ewig gu leben. §Srr 3efu, £nlf tüte ßfl3ur laß ich täglich unb infonberheit oor mei» nern Stbfd^eiben ben Schluß machen lönne: ich habe £)ich, unb beßwegen habe ich bas ewige geben.

26. Stooember. 9l&enb = 2tnbacgt.

917

3Jtel.: Sefus, meine 3uöerfic^t ic.

1. Sefuö SgriftuS, @otte3 ©ogn, 33on bem SSater fetbft gejeuget, Oft ein Sieb int §immet§ton, ©ad bie Srbe übevftei» get; 9tur bei- ©taube, bei ign fann, ©timmt ign fdjmad), bod) mächtig an.
2. SBagrer ©ott ttnb magrer ©ogn, ©einem SSater gteidj am Sc[en, ©leid) an Siebe, Sob unb ©grott, ®entman nid)tb !ann ©teidjed lefen; ®od; ber 23ater jeugt eb fo, ttnb bei ©taube fingt eS frog.

j 3. ©otteS ©ogn, unb ©otted Saturn, 133on bei Siebe fetbft gefdjfadjtet, 9?odj int gteifd; am freuäeSftamm 5Bon@ott fetbft atS ©ogn geachtet, -Segt tebenbig nnb er= gögt, Sgvt man ©eine SJiajeftät.

4. Sär’ nidjt Sr jitm §eit gefegt, D roie fönnt’ ein ©üitber teben ? tlbev in bem ©o()n ift fegt Und bet Stimmet fetbft gegeben. Srnig fing’ id) bor bem ®gron: OefuS SgriftuS, ©otteS ©ogn!

26. Ilmmnbfr. $,knir-2lttÖad)t.

2>ie Stgoftcl foradjen p bent .£>(Srrtt: ftärfc mtö bcn ©tauben. Sttf. 17, 5.

3®ie gat berat bei £)Srr fJefuS baraatö ©einer Slpoftet ©tauben geftärft ? Srfttid; gat Sr igncn bas große ‘’ßrioitegium borgeljalten, toeldjeS ber ©taube gäbe, trenn er attcg einem fteinen ©enffortt ägntid; fei. Semt igr ©tauben gabt, fagt Sr, atö ein ©enffortt, fo toerbet igr fageit 31t biefent SJiautbeer\* battut: reif bict; au« unb oerfege btd> itt’S iKeer; fo toirb er eucg gegorfam fein, toemt es nämtid; jur 33ergerrtid;ung ©otteS nötgig ift. fternacg toarnte Sr fie, baß fie tticgt mit Serien umgeben, ttnb mit ©ott nacg einer ftotjen Sognfucgt ganbeüt fetten. Bgr fetb, fagt Sr, ben teibeigenen fuecgten gteicg, betten igr äperr, toettn fie SltteS getijatt gaben, toeber SDanf nccg Sogn fdplbtg ift, unb bie ftd; fetber mtmtg ftnb, rnett fie nicgtS ertoerben. Saffet atfo SltteS auf bie ©üte eures §Srrtt aufontmett, unb labet baS große tBertrauen 3U Bgm, baß Sr eud; megr geben toerbe, afe igr in ber £gorgeit meinen fönn\* tct oerbient 31t gaben. ©)iefe Segre bient in atlmeg 3ttr ©tärfung beS ®tau= benS, bentt nid;t§ giitbert fein Sad;Stgunt tnegr als bie Sinbitbuug oon einem SSerbienft ber Serfe. SDieint ber fOieufcg, ftd; eine Bdt lang vootjt gegolten 3u gaben, fo ermattet er, baß il;m ©ott ans ipfticgt oiet gebe: aber biefe Srtoartimg ift nicht ber ©taube, auf ben ©otteS Stitgcn fegen. SNißtingen igm aber feilte Serie unb totrb er megen öieter SDiißtritte beftraft, fo ift er oergagt. Stuf biefe Seife toirb ber SJtenfcg tote ein ©cgiff auf bem SKeer batb in bie |)ßge gehoben unb batb in bie ®tefe gefiigrt, unb gat lerne ©tau- benSfeftigfeit in fid; fetber, bis er ogne Sognfudft fid; tebiglicg ber ©nabe unb ©iite beS §)Srrn überläßt.

Sin anbereSmat gat ber tpettanb ben ©tauben ©einer jünger burcg baS geitige Stbeubmagt geftärft, etn anberömat burcg oiete freunbltcge ®rß= ftitngen, SSergetfungen unb Segrett, mit benett Sr fo lange angegatten, bis Sr $og. 16, 31. fagen fönnen: fegt glaubet tgr. 9tacg ©einer Stufen ftegnng gat Sr tgren ©tauben baburcg geftärft, baß Sr igttett bie ©d;rift, ja baS SSerftänbnif öffnete, toobei aber eine geitfame SSeftrafung megen beS UngtaubeuS oorgerging. Stm aftermeiften mnrbe igr ©taube in lurjer 3dt geftärft, ba ber fettige ©eift am ißfingfttag über fie auSgegoffen mnrbe.

®te S3itte: |)Srr, ftärfe uns ben ©tauben, ift 31t atten Beiten

918

27. 9io»ember.

**9Jtorgen\*?tnbad)t.**

felfr nötfyig, betitt ber (Slaube ift bie einige Straft einer wiebergebornett Seele, womit fie fid; 51t ©ott t)inneigt, aus ber gütte 3efu ©nabe um ©nabe empfängt, bie 2Bett überwinbet, burd; bie Siebe tffätig ift, mtb ber «Seelen Seligfeit erretcf;! Die Stärfuug beS ©taitbeuS ift aber ein Sßerf ©ctteS. 9'tiematib farat aud; hierin feiner Sänge eine (äffe sufeljen, ob er fc^ort barunt forget. Senn aber ©ott ben ©tauben ffärft, fo befommt bie Seete nic^t of;ne SBeftrafung nnb 3ermatmmtg met;r Sid;t nnb mehr .Straft, nnb fjat oott biefer Stärfung ben 33ortheit, baf fie ben grteben ©otteS beffer behaupten, itnb im üDienff ©otteS Weiterer, munterer nnb tbätiger fein famt. Sie «Seele befommt bitrd> bie Stärfung beb ©taubeitS eine geftigfeit, bei irefd/er fie nidd mehr tote ein SRo^r burd) affe Stnfätte mngetrieben toirb, fenbertt biefen, Stufäffen beffer wiberftehen nnb if)ren ©ang gleichförmiger fortfc^en fann. Sfitd; an biefern Stbenb bitten Wir ©tcb, lieber £)©rr: ftärfe uns ben ©tauben!

äßet.: §@rr 3efu, ©nabenfomte.

1. §®rr! ftärfe mir ben ©tauben, (5r ift ein Sßerf bon ®ir: @0 fann fein geinb mir rauben, 3BaS ©u fefbft fdjaffft in mir; ißis an bie ©obegpforte $aft’ id; ®tr ©eine SOSorte, ©te tljeuren Sßorte für.
2. Sffienn id; bei meinem getjten SD?id) faft ju gfauben fd;eu’, äffacf;’ mir in mei= ncr ©eefen ®ie ©taubenSgrmtbe neu, ®cS ©eifteä ©nabeutriebe, ©e>3 ©ohneä bfnt’ge Siebe, ®eä SBaterS eto’ge ©reu.
3. 9m 23eten tet;r’ micfj trauen, ©aff ®u fo gnäbig bift; 3m Sßanbct laff mir \

grauen, 2BaS nidjt aus ©tauben ift; Hub  
ftett’ mtd) bar im Stampfen, ®eS S3öS’=  
tuief)tS tpfeit ju bäntpfcn, Sötit ©tauben  
auSgcriift’t.

1. SBcnn id) aud) oft uidjtö fiif)te Sion  
   frofjer ifuberftdjt, ©ntgicp’ nur bis jura  
   ßiefe SJtir ©eine ©nabe nidjt; ©ib mir  
   bod) ein Verfangen, Stn beut noch feff'ju  
   fangen, 333aS mir ©ein SBort Vevfpvid)t.
2. @t6, baf; aud) in beut Sterben SKcin  
   ©taube Kräfte f)at; SttSbann mad)’ mid)  
   jum @rben 3n ©einer ©ottesftabt. tpier  
   müffen mir nur bürften: S3ei ©>ir, beut

SebenSfürften, StBirb mauimSd)aucnfatt I

**27. Mimmbcr. Ittorgen-^nörtfljt.**

Senn aber ber Sröftcr fontnten wirb, metdjeit 3rf) cuct) fenben werbe turnt $atcr, bett (Seift ber ®at)t'f)eit, ber turnt tßater anSgeljt, ber wirb Sengen tum SKir. 3o(). 15, 26.

©tne jebe fßartei unter beit ©Triften riitjmt ftd) beS fettigen ©eifteS; QobcmneS aber fcf;rieb fdjmt ju feiner 3eü 1 3'ot). 4, 1.: itjr Sieben\* glaubet nicht einem jegtid;en ©eift, fonbern prüfet bie ©eifter, ob fie aus ©ott finb. SBoran fann man aber ben Zeitigen ©eift ats ben ©eift ber ©af)rheit erfemten? ©aratt, bafj (Sr oon gefu jeuget. ©eine erteudftenbe St'raft, Sein ©rieb, Sein ©reft nnb Seine ©abett, mentt eS and) SGömtbergaben wären,, sieten baranf, baf ber $©rr SefnS »erl)errticf)t werbe, mtb bie 9)tcnfd)eu sum ©tauben att 3’I?u gebrad)t unb barin befeftigt werben. ©Senn ein ©eift bte SDieitfcbett, bie bocf> Süttber unb eines ^eitattbS f)öd;ft bebüvftig finb, itt’S weite gelb führen, itfnen bte ©iefen ber ©ottfieit erftären, bie ©eifterwett tta<^ beut ,Slbrtf, ben bie ©tnbitbratg babott mad;ett fann, geigen, bie innerliche tBefcfiafjet^ett erfdtaffener ©tttge auStegen, aber feinen

27. Stooember.

919

torgen = 2Inbadjt.

^efimt bor bie Singen malen itnb bod; jur ©eligfeit »eife machen toitt: fo ift e§ nicbt ber ©eift ber Sattheit. Serat er aber aucf> (St;nftum nennt, aber einen anbern (Sfn'ifUttn fd;itbert, als berjentge ift, ben bie Stiftet unb fprefd;eteu gefnebigt haben, fo ift er ebenfalls ein fatfd;er ©eift unb nid;t ber ©eift ber Sat;rf;cit.

©er ©eift ber SBaljrfyeit, ober ber tnal;rl;aftige Zeitige ©eift, »etd;er nichts atb SBaljrljcit lehret, ift ein ©'öfter ober üBeiftanb ber ©iaubigen, unb teeret fie, trab fie beten, reben unb tt)un fotten. @ie bürfen atfo nid>t nach ihrem eigenen Sitten unb ©utbimfen leben, foubern mitffen biefent ©öfter imtert'han fein unb fid; oon 3hnt lehren unb leiten taffen. 0 aber ein fetiger .guftanb, trenn man fid; oon biefem götttid;eu ©eift regieren läfjt! üßor »ie bieten befebämenben Stugfdüoeifnngen unb »et;tt;uenben 33erftöfjen toirb man burd; 3hn bn»ahrt! ©eine Seitnng ift mit 8id;t unb traft ber\* bunbeu, uttb intern (Sr bon fyefrt 3eu8et/ fc bringt (Sr bie ©eete für toahren 9lut;e unb erhalt fie barin. Sr geht botn S3ater aus, »eit (Sr ber ©eift beg SSaterg ift, (Sr geht aber and; bett bem ©ot;n aug, tbie bag Soffer bon einem 33rmuten, ^ot;- 7, 38. Seid;’ eine ©nabe ift eg, baff nng ber tßater ©einen ©eift jittn üBeiftanb geben trab ber fpßrr hJefug eben benjenigen ©eift mittheiten tbifl, mit ibetdtem Sr fetbft ohne 9)tafen gefatbt toerben ift! Sir »erben atfo burd; ben Zeitigen ©eift mit bem tßater unb ©ct;n bereinigt, aber and; mit aßen ©Hebern am Seit» (Sbrifti, fie mögen im f)immel ober auf (Srbeit fein, berbuuben, toeit ©in ©eift in Sitten ift. f)(Srr Sefu, ohne beitten ©eift finb mir 3Kenfd;en finfter, tobt, troden unb ju altem ©Uten mttüd;tig. ©enbe fjljH «ud; in unfern ©gen 31t itng unb bieten Stübern, ©ie SDieufdjeu finb immer bemüht, fid; unb Stnbere 31t beffern unb taffen eg an ©efetjen, Stnftatten unb münbtichen uttb fd;rifttidhen ttntertoeifnngen nid;t fel;ten. Stur fetjtt gemeinigtiä; noch (Sing, nämtid; bie ©enbuttg beg ©eifteg ber Saf;rf;eit, toetd;er attein bie ©btenbeine tebenbig, (Sjed;. 37., unb bie biirren Süfteneien fruchtbar machen taun, 3ef- 44. ©0 gib beim biefen gnä\* bigen Siegelt, unb taffe burch benfetbeu bie ^Bemühungen ©einer Stted;te ge\* fegnet, unb it;re Süitfd;e erfüllt »erben!

übtet.: §®rr Sefu ®t;rift, metn’g SeBen§ ic.

1. ©er ©eift bcgfpSrrn ifttpSrr, toie  
   Sr, 3lid)t rninber ©ott, unb auct; niefjt  
   met;r, 35ou gleichem Sefen, St;r’ unb  
   SJiadjt, (Sin gleidjeö Sid;t in gteid;er  
   fßrad;t.
2. Sr ging bon (Smigfeiten fdjon SSoitt  
   üSater aug unb bon bem ©ot;n, ©er @o(;h  
   unb 93ater fenben 5hn> ©e3 ©taubeng  
   Seben liegt hierin.
3. Ser ©otteg Selen nicht berfteljt,

Seif; and; nidjt, wie ©ein Sltt;em get;t;

Unb biefe iheurc Sabrfjcit funb.

1. hierauf ift meine ©auf’ gegrünb’t:  
   (Sr jeugt mir, idf; fei ©otteg finb; ©er  
   ÜBater gibt bag tpfanb mit 3hm, ©afj  
   ict; mid; ©otteg Svbcn rühm’.
2. ©ott »itt mein ©ott im ©ohne fein,  
   ©er ©ohn ift burd; ben ©eift aud) mein;  
   ©emt ot;ne ßiittjun unferg 2l;ung ^ei‘^  
   Höret (Sr ben ©ot;tt in ung.
3. £> ©eift beg £>(Srrn, bevftäve ©ich  
   Sind; fetbft in mir“ fo glaub’ td; ©ich,  
   Unb oon ®ir fetbft and; jubereift, @eb’

Stur ©ott mad;t burd; beg ©ohneg fÖtunb J id; ©ir bort bie tperrlidjteit!

920

27. itaaemlur. $Umi&-3lnbad)t.

2)er ©otttefe heftefit ttirfjt in feinem Ungliicf, aber ber ©ererfite ift auch in feinem Stehe getroft. Sjn'iicfjttt. Sal. 14, 32.

SBettit eg mit bem Ungtiicf Bei einem 2Jienfeben auf’s Sleußerfte fommt, fo tobtet eS i^n: toemt er nun auch iit feinem ©obe getroft fein femn, fo fann er and) in einem jeben anbern Unglücf Befielen, Salomo fagt aber, baß biefeS nur »on einem ©ererbten ertoartet toerben föntte, toett ber ©otü lofe in feinem Ungtücf nicht Befteift nnb nod) weniger im ©obe getroft fein fönne. (Sr rebet Ijier, toie ber ©egettfaij gtotfd;en bem 91icf)tBefteben nnb ©etroftfein anjeigt, nid;t Bon ben äußerlichen Umftänbeit, bemt nach ben« felben geht eg oft ben ©cremten toie ben ©otttofen. ©>ag Reiter »erwehrt jenen ihre Raufer toie biefeit; ber §agef fddägt beS einen getbfrüchte bar« uieber, wie bie getbfrüchte beS anbern. ©er eine faun fo arm toerben atS ber anbere, nnb ber ©ob macht bem natürlichen 8ebett, Bei bem einen tote Bei bem anbern, unter emj'finblidfen Stemergeit ein (Snbe; ber ©ottiofe Be« ftefft aber in biefem Ungtiicf nid/t, bag ift, er fann nieft getroft fein, ber ©eredjte aber befteht nnb ift getroft. (SS haben fiel; jtoar fcfwit oietc ©ottiofe in ihren Seeteit gegen bag Ungtücf nnb ben ©ob felBer gefteift, toie Ütgag ber Slmalefiter ftouig: altein bie ganje Ütenft biefer Seute Befteljt barin, baß fie bumm finb, ober toemt fie eg nicht ftttb, il;re Seelen«Singen bott ihrem Ungtiicf nnb Bon bem ©ob felBft, toemt er tiBer fie fommt, weg« toenbett, mtb bagfenige, mag öfter fie »erhängt ift, nicht, toie eg einem tocifeu Sütaitn jnfteht, anfehen nnb Betrachten, ba fie bann in Beiben gatten uttem« hfinbtiih fein föttnen. ©aß fie oersagt feien, jeigen fie baburd), baß fie ben ruhigen ttnb Bebädhtlidfen ütnbticf it>reS Sd;icffatg nicht ertragen fonnen. Sie jerftreuen ftä;, fie leiben nnb fterben im Unoerftanb. ©teid)toie nun bie (Sr= fenutniß (Smhfinbvtugen erweeft, atfo mad;t ber Unoerftanb uuemhfinbtich, ttttb biefe Unemfjfinblichfeit bcmd)t mand)e rühmtid; 51t fein, ba fie bocf> an ben 3uftattb unoernünftiger ©hiere grenjt. 3Bag hilft aBer biefe Unempfiubtid;« .feit einem ©otttofen? (Sr Beftet)t boct; nicht iit feinem Ungtiicf. (Sr hat toe« ber ©roft noch Hoffnung in fid; nnb ringt hmmtidj mit ber Serstoeiftung. ©ag Ungtiicf jerftört ihm fein SieBfteg unb 23efteg, nämtid; bie guten ©age, bie er für fein gteifd) ju haben toiinfeht. ©er ©ob ift ihm infottberheit fo fürchterlich mtb fcf;äbti<h, baß er ihn nicht anfehen mag, er muß il?it aber bod? letbeit mtb fühten, unb sugteid) inne toerben, baß fein fjuftattb burch ben« fetBen fet)r Berfd/timntert toerbe unb feine üBerBteibenbe Seele in einen fixt= ftern feiler unb fjeiutichen 3uftanb gerattje. ©er ©erechte aber ift aud; in feinem ©obe, jn gefchtoeigen in anbern Ungläcfgfätten, getroft. (Sr üBerfcettft gtoar SttteS unb fühlt ©tüeä. (Sr ernftfittbet, baß bag Sterben ettoag Sßiber« natürticheg fei, unb ein jebeg Ungtiicf toche thue: fein ^>erg aber hoffet auf ben ipSrnt, ber bag Ungtücf fdjicft, mäßiget unb fegnet, unb bag Sterben ju einem ©ernten macht- Sr nimmt feine Zuflucht 31t bem jpeilattb ber Site«

28. Dl o bem ber.

**9Jtorgen = 3lnbad)t.**

921

fcer mtb 51t Seinem ©ttabentpron, itnb fo empfängt er SSarmperjigfeit unb finbet ©nabe auf bie $eit, ba ipm §iitfe notp ift.

SJtet.: Stuftet tt>ot)l, tpr Jobtenbeine.

1. ©S bleibt SBalfrfjett: ber ©eredjte -3ft aitd) in betn Job getroft. D, mie jagen ©ünbenfnccpte, SBettn ein Uttglüd auf jie ftojji! äBopl bent, wett in Sefu SBunben ©ott fetbft ate gerecht erfuttben!
2. ®er fann ofjne Stngft entfcptafen, Unb wirb roadjen opne s|5ein; ®enn er fallt nidft in bie ©trafen, (5r gept nur $unt Sebett ein, Unb er lommt itt feine SammerDficpt in gepellt,nod)3um3ammet.
3. (Sr pat ©nabe: ba8 ift greube; Er fennt tücfum: baS ift Diupttt; Unb int pctb

gcwafdj’ttm Meibe Jpat er Dtedji 3 um S>rteftertpum, SBemt ber Jag **beS** §<Srrn erfcfjienen, ©ott im Jempel ftetS jtt bienen;

1. ÜDtein ©ott! madje ntid) <utS ®na=

ben Sind) gerecht in ©prifti 331ut, ©0

tann mir fein Sterben fdjaben, ®enn ber ©taube rnadjt mir SEUutf); Oft in öeftx mir »ergeben, ©terb’ idfj auf ein ewig Sebett.

1. DJtüft’ xd) fterben unter ©djmerjen, Dber riff baS ©djmert mict) I)in, ä^uge ®u nur meinem §erjen, Jajj id) ein ©eredjter bin. Sin idj’.S, fo tuirb janicptS formen iOtid) bott ©otteS Siebe trennen!
2. Hauember. ^targen-^lnbadjt.

ltnb bie Stimme, bie id) Rötete, tont wie ber §«rfenfj)tcler, bie auf ipren  
Warfen ffjicleit, mtb fangen ein neu Sieb. £ffcul), 14, 2. 3.

SÜBemt in einem Sieb atte unb befannte SBaprp eiten mit neuen SSorten rorgetragen merbett, fo ift eS in getoiffem DJiafe and; ein neues Sieb: wenn aber in ber 23tbef eines neuen Siebs tDieibmtg gefettet)t, fo toirb »ott einem Sieb gerebet, Bei toefepent attep bie SWaterie ober ber ^itpalt neu ift. ©in fofcpeS Sieb bejiepi fiep etwa auf bie ©rfaprung einer neuen unb befonberen .pfiffe, b)?f. 40, 4., ober auf bie Offenbarung einer berper uuBefanuten ober bod) bunfet gemefetteit äBaprpeit, bergleid;en ju OabibS ^eit bie Dlusbreitung beS 9reid/S ©prifti unter ben §eibett mar, ißf. 96, 1. 98, 1., ober auf ein neues 29erf ©otteS, meld>eS bor ben SUtgett bev Dtnbetcr ©otteS gefd;iet)t, bergteid)en eines bie UcbergaBe beS 23ucpS mit fiebett Siegeln an baS Samnt ©otteS mar, Offcnb. 5, 9. f^opanneS fap Offettb. 14. baS Santm ©otteS, mie es auf bem pinunüfcpen fBerg 3toit, too Seilt föniglicper ©ip ift, ftanb, unb mit 3pm ^mnbertbienmfebiergigtaufenb, bie ©einen tarnen mtb ben Stauten ©eines SSaterS an ipren ©tirnen gefeprieben Ratten, unb baburep perdiep gefcpntücft, unb afs ©ein unb ©eines SSaterS befoubereS ©igentpum aitSge- §eicf>uet marett. ®iefe fiitb eS, bereit gemeinfd;afttict;e Stimme SopatttteS pörte, unb biefe ipre Stimme toar mie ber ^arfeniften, bie auf ipren Warfen fpieten, unb fie fangen ein neues Sieb bor bem Opron unb bor ben bier ipierett unb bor ben Stefteften. OiefeS neue Sieb begog fiep optte Bmeifet auf eine neue ©ntbecfitng ber SSSege unb ©eriepte ©otteS, metd;e biefer aitS\* ermäptten ©epaar miberfapren toar. Slitbere 3ttmoptier beS Rimmels pbrten biefeS Sieb, mie Cannes fetbft, unb bernapmett es, fonnten eS aber niept lernen, fotglid; niept mitfiitgen: bie ^unbertbierunbbierjtgtaufenb aber mären tiieptig, eS 31t fingen, meit fie bei SeibeSteben bie Heufcppeit unb 2(iifrtcptig= feit bor Stübern bemapvt patten, SS. 4. Ungeacptet cS nun eine unbefugte 33ermeffenbeit märe, memt mir ben 3’Upätt biefeS Siebs erratpen mottten,

**922**

28. **Stobember.**

**3lbenb»9lnbacf t.**

fo hülfen mir bodi cf ne 3»eifel bafür falten, bajj eS fid;, toie ülfleS, ma$ Cffettb. 14. fiel;!, auf bie SBciffaguugen bezogen fabe, jtoifcfen betten biefe« @efid;t mitten inne fielet. Die Stube tu ttg beS SfiereS, t»eld;eS ßap.13. betrieben ift, toirb burd; einen falfcfett ißroffeten tmb falfd;e SSunber beförbert: bie toafrf aftigett Slubeter aber beten bett toafreit ©ott im ©etft unb in ber Sßafrfeit an. iöabet prangt als eine unreine nnb meief» tige £ttre, ©briftue aber fiat eine feufcf)e 33raut, mit toeld;er (Sr ©icf Zeitig »erlobt unb oermäflt. ®>ie Slbtrünnigen »erben ttt biefer unb in jener 933ett toom 3ei'n ©otteS ergriffen, ba hingegen treuen (Seelen ein guteß 8coS in jener SBett beoorfteft. 23cn biefem Sittern, unb tunt attbern bamit rerbuubcnen ©efeitmtiffett fiat baS £amm ©otteS beit fpunbertöierunb» rierjigtaufenben, bie Qfym attef im .fpimmel naefgefen, tue eS fingeft, unb bie (Sr aus bett SDtenfd;en als (Sein unb Seines 33aterS ©rftliitge erlauft fiat, mit einer feiligen unb gnabigen 23ertraulid;teit fo 23icleS entbeett, baß fie babon ein neues iUeb, baS fenft Sftietnaub lernen tonnte, fingen leimen. 22ie ferrlid; gefit eS im §immel ju! SBeld; eine toeife Orbttung ift ba! SBie genau rieftet fid; ber 3uftanb eines 3ebett im fpimmel nad; feinem 33er» falten auf (Srbctt.

tötet.: ffier toeifj, tote tiafe mir mein Ghtbe.

1. ®enf’ id) au jene fpimmctsd)öre, ®ie toor bem ®f rott ber ®rcif cit fitib, 3n ©otteS unb beS £ammeS ©fre Stt cro’gem Soben angejünb’t, ©o loüufdjt mein $crj: o fort id; naf’, 2BaS idf fier glaube, toär’ id) ba!
2. Btoeifunbertadjtunbadjtjig SOteijter ©eft’©alomo im®cmpel ein: ®od)»er= ben ber ©eredjten ©eifter 33iel mefr unb riet gelehrter fein. Slang jenes fdjön, fo Hinget ja ®ießfetrlidjer: o toar’ id) ba!

3. ©ie ffielten Stile auf ben tparfen, •3a ©ottesf arfen ßneltcn fie, 2lud) bie bie fronen niebenoarfen, ®ie Stelt’ftcu, faf 3ofanned fie. Sef’ id) mm bieß, wag jener faf, ©o ift mein SBnnfd;; o tuät’ id) ba!

4. 3nbeffcn fing’ id) unter ®frönen ©ott unb bctnSantm ein trbifcf Sieb; ®ie Seit fonunt bod) nad) meinem ©efnen, ®aß ©ott tnid) jutn ©efang aud) jieft. Ipier feißt ber SEejt: o toär’ id) ba! ®ort fing’ itf mit: §aüelujaf!

28. lloMnnbtr. $,bcnl»-3lni>ad)t.

2>urd) Gfriftmu Scfutn falten tttir ben .gußaitg Mc in (Bncrn ©ctftc junt Ißatcr. (vftf. **2,** 18.

Sie tÖieufdien fittb naef ifrem natiirltdjen refett Bnftanb fente nnb ent» frembet »ott ©ott. ©ie leben j»ar auf ©otteS ©rbboceu, ftefett aber itt feiner ©emeittfcfafl mit ©ott, tfuu toaS fie »ollen, als ob lein ©ott märe, unb fittb fogar geinbe ©otteS fcurd; bie SSeriumft in befen SBerfen. ©iefen Bnfianb fat ber ©iinbenfalt SlbamS augeridtet, unb bie uadmalige 33cSfeit bicler Siadifcmmen SlbamS ttoef »eiter berfd;limmert; itt ber feitigeit Sd;rift aber erlaubt unb befieflt ber große ©ott, baß bie STtenfcfen fid; toieber be» lefren ober ju 3'fm umlefren fetten, ©r ruft ifnen ju: toeubet euef gu SDtir, fo »erbet ifr felig aller SBelt ©ttbe; fitcfet ben §>(Srrn, toeil ©r ju finben ift; nofet eud; 3u ©ott, fo itafet.©r ©id; ju eud;. ©r beruft fie ju ©einer ©emeinfd;aft unb bietet ifnett ben ©euuß

2 8. 9iobein ber.

Ibettb »Stnbadjt.

923

©einer väterlichen SieBe an, »erfpricht, ißr öic^t ttnb Beben su fein, in Unten, attbiemeit fie nodi auf ber Srbe (eben, 51t toohnett, unb fie cnbtich gatt.3 in ©eine Stuße tntb greube einpne^mejt. ®icfed Sltted aber I;at man ßfjrifto 3ef« su battfett, ber uns ©ott burd) bie SÜitfo^fevimg ©eine« Seibd, btc am freus gefd;e^cu ift, berfüljnt hat, unb burd; ben nun mir ©iiuber atte bett 3ngattg jurn 33ater in (Siuem ©eifte ^abeti. 9tiemanb bertaffe fid) bei bent Zugang junt SSater auf ein eingebitbeted eigenes SSerbienft ber SBerfe ober auf feine Slbftammung ßon einem gemiffen ©efd)ted;t, ober auf etmad Stnbcred, fottbern berufe ficf; im ©tauben atd ein armer ©iinber allein auf ©jriftum 3'e\* fum, ben Sßerfö^iter unb ©rtiifer ber 5Dienfd;en, metd;er and) im ©taub ©einer §eritid;feit ber SKenfcben gmrfprecf>er bei bem SSater ift. ©ttrd) 3h k haben Stile bctn e^rbarfteu ÜDtenfchen an bis sunt ittfamften SSJiaXeficantett ben gugang in (Sinem ©eifte junt SSater. SSSer an 3hn glaubt, barf Sum SSater näßen, unb ber SSater toirb fein 9tugefid;t nid;t befd)ämcn, it)n nid;t megftoßen, ja ißm 9tid;ts berfagen, treib ©r ©einen ©ohu mit einer unermeßlichen Siebe liebt, unb um ®effetben mitten Sitten, bie an ,3hn glatt» ben, gern vergibt trab gibt. ®er Zeitige ©eift, mefcber 3efitnt »erftärt unb ben ©tauben an 3hu iit bem .Speisen toirft, muß freilidf) ben 9Jfcnfd;ett bei bicfem Zugang jn bem SSater ju £>iilfe lummen, toill ed aber auch gerne tfmn, toenn fie 3hm nicht toiberftrebeit. 3n ©inetn ©eifte nahen atle ©ütt» ber bttrd; ben einigen iOiittler 31t bem einigen SSater. SBir motten atfo ttid)t im Unglauben bon ©ott eutfrembet EUeiben, toeil CEE;riftuS ttttfer SBeg Sunt SSater ift, unb ber Zeitige ©eift tut? immer ermecft unb antreibt, burd) ©hriftum su bem SSater 3« nahen. SBir mutten nicht märten, big mir nach nuferem ©rmeffen gläubiger unb Zeitiger fiub, fottbern heute fu, mie mir und fühlen, trab mit bem ©cnfforngtauben, ben mir haben, ginn SSater nahen: beim nufere SBiirbigteit beruhet auf ©hrifio unb nicht auf und fetter. SJcit einem SDtat aber ift’d nicht audgerichtet, beim bad gitnahen su ©ott mährt fort, bid ©ott Sltied in Sitten feilt toirb. Sttdbaitu mirb ©hrtftud nimmer ber SBeg, fonbertt nur nebft bem SSater unb ^eiligen ©eift bad giet ber Studermähtten, bod; aber ttod; immer ber ©runb ihred §eitd fein.

SEI e l.: D ®imB6ved;cr alter Staube.

1. ®nnft bem fpGvni, ißr Epeildgcnof»  
   fcn, ©cun mir gc()’u jurn SSater l)in;  
   •Sefud tjat und aufgefd)toffcn, Unb ber  
   SBeg gefjt nur burd) 3t)u. f'ontmt ljer3u  
   unb nehmet ©nabe, ©0 finb’t eure ©eete  
   Stul)’, Unb ©ein ©eift führt eud) gerate  
   ©urd) ben ©ut)n beut SSater 3«.
2. §at bie ©itnbc und gcfdjicbeu, Ue=  
   fud hat fie meggctfjan, ©aß ber ©atan  
   und beit Trieben 9tid)t mie bormatd ftören  
   fann. ©ob unb ipött’ hat feinen Stieget,  
   ©er und mag gefährlich fein; ©emt ber  
   ©taube fdjmingt bie fftügct 3u bett Spinn  
   met fetbft hinein.
3. Unfer SSeten fteigt sum ©()roite, SBeil’d ber ©eift ber finbfd)aft lehrt, Unb ber SSater in bent ©ot)ue Sttted gern unb veid) gemährt; 0tet)en ©unter aud bem ©taube, Stufen finber in bem fpaud, ©0 befriebigt fie i(;r ©taube: ttefud ftoße feinen aud.
4. 9tun fo barf id) frei fgn beten, SBann unb mie uttb mad mir nott); Sefud läßt burdj ©eilt SSertretcn Und beit ßu» gang and) im ©ob; Sag ihn, §@rr, mte id) barf hoffen, Baß il)n einft, mie ©über» ßeißft, äRehtem lebten ©eufjer offen Uttb beut aufgegeb’nen ©eift!

924

1. itfltiftnber. plor^eit-^lnbariji.

Sie auf kn £@rrn Darren, Iriegcn neue ®raft, baß fie anffaljren mit gfiigcfn tote 5lblcr, öaf fie laufen nub ntdjt matt toerben, bafs fie tomtbeltt unb nicht mübe toerben. 3ef. 40, 31.

diejenigen, bie in ber Stoß) auf ben Sp (Srtn harren, ober mit guOerfidit cmf ©einen ©roft unb ©eine Sp iitfe »arten, fjaben fd)on eine Straft in ihren ©eeten, »eil otjue biefetbe biefeS Sparren nietjt möglid; »äre. SEenu fie aber fo auf ben fjSrrn Darren , fo befommen fie halb nach ber Siegel (Sbrifti: »er ta hat, bem »irb gegeben— eine neue Straft. ©ie öertnecbfeln ihre fleiue Straft mit einer großern, »eil ber lebenfcige ©ott, ber nicht mübe

nod) matt »irb, fie gnäbig ^eimfitdgt, anfietjt unb ftärft, unb ihnen ein neitee

ÜJiaf beb ^eiligen ©eiffeb fdfenft. Sllöbann lönnen fie niclit nur harren, »ie Server, fenbern auffat)ren mit Ringeln »te bie Ibler. 3:hr ©eift »irb über bie gange SEett mtb alle Stetheit unb ©efahren erhoben, unb 31; bem l)of)eit nnb erhabenen ©ott gesogen. ®ie Stotfj unb ©cfaf», »eld)e innert borfer groß 31t fein gefdnenen hat, bäucht fie nun Hein 31t fein; bagegen füljlen fie aber eine Slmtaberung 3U ©ott, ber in ber §iöf;e unb im Speitig\* tf)itm »ebnet, nnb erlernten, baß fie in ©eine ©nabe eingefd;löffelt feien, nnb bnrd; ©eine Straft Slfleb »eit iibertoiitben fönnett. ©in foldieS 21nffaEtren

ober eine folct;e ©rböbitttg ber ©eele ift ettoab fel;r (Svquicf(icf/cg. Sa»ib

bat fie erfahren, ba er ißf. 18, 29. 33. 34. fcfjrieb: ®tt er!eußteft meine Sencbte; ber g)(£vr, mein ©ott, machet meine gtnfterniß liebt; ©ott rüftet mich mit Straft unb ftellet midi auf meine Spotje. Uneben biefem 33erffanb »irb i)5f. 27, 5. »on ber ©rl)öl)Uttg auf einen Reifen, nnb Spf. 89, 18. Sßf. 92,11. mtb ’fJf. 112, 9. bon einer ©ri)ol)tmg beb Sporn« ober ber Straft gcrebet, mtb $f. 71,20. 21. gefagt: ©u, SpSrr, läffeft mii erfahren biete ttnb große Stngft, unb mad)eft mich »ieber lebenbig, ttnb X?01ft ntid) »ieber aus ber ©tefe ber ©rbe herauf. Stt nt a d; e ft mid) fetjr groß ttnb tröfteft in ich »ieber u. f. ».

iJ3ei biefem Sluffaßren aber ober bei biefer 6rl)ö{)mtg beb ©eifteö »irb ber CSIirift innerlich unb äußerlich erinnert, baß er aud) im ©ienft ©otteb laufen uttb »attbeln müffe, unb eb niclgt nur mit ©ott, toeteber beit ©eift mit ©einem 8id;t erleuchtet unb mit ©einer Siebe erqiticft, fonbertt auch mit bem Slädjften 31t thiut tjabe. Sr »enbet alfo bie empfangene neue Straft gum kaufen unb SEattbeln an, »ie ©aoib bf3f. 18, 37. mtb |lf. 71, 16. fagt, unb rnertt, baß er habet itid)t matt nod) mübe »erbe, ©ie Stnaben, bie fid; auf ihre natürtid;en Strafte oertaffeit, toerben freilich »übe uttb matt, unb Uüngtinge, bie ihre eigene ©tärfe gutn Saufen autoeubett motten, fatten, 25. 30. SEte SSiete haben 23orfahe gefaßt, fid) »oi)t 31t hatten! 2Sie oiete gute 25or- fähe mtb 23erfpred)mtgen fiub bei bett SReiftett oorhaitben, bie ein Stint am treten: »ie batb ftnb fie aber mübe uttb matt! »ie batb faßen fie! ©ie Straft ©otteS aber »ehrt ber Srtniibmtg uttb bem gaflen. Stud) im Sttter ift matt nod) fruchtbar nnb frifd;. ©eit isMUctt ©ottes ttjun, £)ätt man für

29. Sloüemb er. Ibenb=2fnbad)t.

925

feine ©peife, wie Stjriftud Qo'i/. 4, 34. gejagt f;at. 9)ian fängt feinen Sauf nid;t nur muttjig an, fonbern twüeubet it;n and), ©inft bie ©eele guweiten atd matt wieber in bie Siefe berat», fo tjarret wieber auf ben £)©mt, unb befommt wieber neue Kraft.

2Kel.: ©djmiicfe fctdj, o liebe Seele.

1. SSetdje auf ben JpSrrn §>©rrn ljof= feu, ©irtb nod; nie umfonft geloffen, 2BeiI fie neue Kraft ftetd friegert, Sag fie wie bie Slbter fliegen, Saufen unter ben 33e= fdjwerben, SBanbetn, unb nid;t nutbewer\* ben; ©ott, bet- fotdjen Sauf befcfjieben, Ser gibt ©tärfe g’nug ben äftüben.
2. §@rr, wir geljn in Seinen ©djran» fen, Unb wir Ijaben Sir gu bauten, 2öenn wir neue ©tärfe fügten, Sanfte Suft, und

abgufüljten, jjrrtfdjed SQBaffer fiir’S ©rntafe ten Unb gum SM;en [title Sdiattcn. ©ibft Su Kraft, fo tauft man munter; ©äbft Su rtic£)t, wir tagen unter.

3. 3a Sn gibft bei allen Stritten 9icue Kraft, um .Straft gu bitten, Hub bei täglid) neuen -ßrobcn ©ibft Sn Kraft, ben §@rrn gu toben, Ser und tagt ben Sauf getingen, 33id wir und gen §immet fd)win= gen; Sa wirb nad; öottenb’tem äßaüen ©rft Sein Stufjm ber Kraft erfd)allen!

1. Htuumber. $.benb-$.n&ad)t.

©ott Wirb ötejetitgett, bic entfdjlafen ftitb burd; 3efum, mit 3|nt führen. 1 Sljejf. 4, 14.

9Ötr glauben, bag 3efnd geftorben unb auferftauben fei. ©teidjwie wir nun fofd;ed gfanbcn, atfo Reffen Wir aud; mit ©ewifjljeit, baß ©ott biejenigen, bie burd; 3efitm eutfd)Iafen finb, mit 3!;m führen Werbe, nämticb bureb ben Sob gnnt geben, aud bem ©rab gur ewigen £>etmatif;, burd;'d Setben gur uix= andff>red;tid;en ^>errtid;feit. ©er ©rmtb ^tebou ift biefer, bag 3efitd trab biejenigen, bie burd; 3:(]n, ober im ©tauben att 3f?it unb itt ©einer ©nabe entfdjtafen, in einer genauen SSerbinbung mit einattber ftetjen. Sr ift bad §auf»t, fie finb ©ein Seife, ©r ift ber SSeinfiod, fie finb bie Sieben, ©r ift ber ©rftgeborene, unb fd;ämt ©icj) rtidft, fie ©eine SSrüber gu tjeifjen, bie mit 3^w erben fetten, ©r ift ber SSrautigam, fie finb ©eine 23raut. ©r ift ber £)irte, fie finb ©eine ©d;afe. ©r ift ber König, fie finb ©ein S3olf. ©r ift ber fßflcgcr ober oberfte fßriefter im Ijintmtifdwn fpeitigttjum, §ebr. 8, 2., unb Witt fie bei @id; fjaben, bag fie unter 3f;m ben: fwitigen ©ett Sag uttb Sia^t in ©einem Scrnpet bienen, ©ffenb. 7, 15. 2Beif nun btefcd Sllted fid> fo bertjätt, fo ift nottjwenbig, fcaß ©ott biejenigen, bie burd; ©jriftum «tt- fdjfafen finb, mit 3tjm fitfjre, unb atd gattge SOcertfefeert nad; ber ©eete mtb bem Seife bal;in bringe, wo ©fyriftnd ift; bemt ber Seife gehört gu bem tpaufd, bie 23rüfcer gu bem ©rftgebornen unter itinen, bie 23rant gu bem ^Bräutigam u. f. w. UefeertjaufU befennt fid; ber tp©rr 3efuö nfö bed SKettfcben ©ot;n fo gu ben ÜKenfcvcu, bag ©r fie an Stttem, wad ©r tjat, 2tntt;eit nehmen tagt, nub befwegett fomtte ‘ißautud Sicm. 8, 17. fd;reiben, tag bie ftinber ©otted, bie mit $I;m teiben, aud; mit 3t;m jur ^>erriid;fett erhoben werben, ©iejenigeit atfo, bie wiebergeboren unb gerecjitfertiget werben finb, entfdtafen burd; 3efum in ber Hoffnung ber Sluferftetjung gum ewigen Seben. ^ie tjaben atfo bei bem Stnbtid bed Sobed unb ©rabed feine Urfacjie, traurig gu fein unb ficj» gu entfern, wie biejenigen, bie feine Hoffnung ^aben. Sind;

926

30. !Mo»ember.

9Korg emSlnbaßt.

ßöben fie nißt ttößig, tocgen ber SDicgtißteit ber Stuferfteßung 3« jteeifetit; benn ©ott tetrb fie mit $efu in’g etoige Sebett eiufüßren; ©ott aber iff fein SDiiig ttnntogliß. @0 ©r fprtßt, fo gcfßteßfg, fo ©r gebeut, fo ffeftt’g ba. ©ßriftug wirb itjre nichtigen Seiber »erfiaren, baß fie ©einem berffärten Seibe ätjntid; teerben, mtb toirb eg ßtm burß bie Jtraft, teomit (Sv j}f;m atte ©inge untertänig ntaeben fann. ©0 tröffet ettß nun, ißr fierb= tißen ©griffen, mit biefen ©orten unter einanber. ©er ©ob ift beut jjerbatt gleit, bttrß ben bie Sfraetiten getjen mußten, effe fie in’g getobte Cattb tarnen. 93or biefen ging bie Smtbegtabe ßer, mtb ber jyorban bertroefnete. 33et bem ©terben ift ©Itrtfiug fetbft ttttfer Vorgänger geteefett, mtb t;at bem ©ob bie ättaßt genommen; ©r ift aber aut unfer SSorgättger, ober, toie fßautuS 1 ü'ov. 15. rebet, ber ©rftting bei ber Sfuferftebmtg, mtb bat für unfere ©eeten mtb für unfere Seiber Seben uttb uitbergättglid/eS Sefen att’g Sißt gebracht burß bab ©battgelitmt. StSir teerben (eben, mir toerben ganj mtb etoigtiß {eben, wenn ©Derjenige, ber auf bem ©Ijrcn fßt, fagen toirb: eS ift gefßetjett; fieße, 3ß mad;e Sttteg neu. £>attetujat)!

**SJlei: Sir fragen SDir, Bnurt amtet.**

1. ©0 weiß id) nun, ©otflob! maßin, aBenn iß nißt meßr im Seibe bin: Stiein £>eitanb naßm ben tpimmet ein, ®a foß auß meine ©eele fein.
2. ©umadjft jaboß, »eßerrtißt fpaupt, ®ie©eete fefig, bie ba gtaubt; ©utoarbft einitttenfß, gteiß miemirftnb, Unb burß ©id) bin iß ©otteg 5?inb.
3. ©u warft im ©ob bem ©ob ein ©ift, Unb ßaft ein ©eftament geftift’t, äßortn ©u miß auß rooßt bebaßt Unb mir ein evotg <§rb’ »ermaßt.
4. ©ein SBieberteben gilt auß mir; 3ß bin auß aufermedt fammt©ir; 2tug ©naben bin iß auß guteßt 3fn’b §imm= lifße fammt ©ir »erfeßt.
5. ©0 ßab’ iß benn jurn ganjen §eit  
   2ln ©einer fpimmctfaßrt auß ©ßeit; Unb  
   tneif ber 2Beg nun offen ift, ©0 fomm’  
   iß baßttt, wo ®n bift.
6. 2tß jieff nur meinen ga^en ©inn  
   •3to ©tauben mtberriidft batjin, ©aß iß  
   big an mein Scbengjief ©tetg ©einen  
   3ug junt Jpimmet fü()t’.
7. tpört enbtid) mein fo furjet Sauf,  
   Unb SDtülj, ttnb Seit, unb ©tauben auf:  
   Saß miß im ffßtcben fd)tafeu gelfn, Stttit  
   neuem Setb einft auferftetjn.
8. 2Bamt bie gefammte fpimmetfabrt  
   ©er ©einen fiß einft offenbart, ©ofitßr’  
   miß mit jur fperrlißfeit, Sei ©ir ju  
   fein auf alle
9. ITatieinber. ££$t0i'0tn-2ln&ad)t.

3tf) teilt ben loben itHejeit, ©ein Sob foö intuterbar in meinem

fölunbe fein. $f. 34, 2.

2>a»tb tear 3U ©attj bet bem föntg 2lßi§, ber, teeit er einen fßrinjen ßatte, auß Stbimeteß, bag ift eitteg Jt'öntjg Sater, genannt tourbe, in einer großen ©efaßr getoefen, unb »on ©ott baraug errettet toorben: beßtoegett fagte er ßernaß: iß teilt ben ^Srrtt toben attejeit, ©ein Sob fott immerbar in meinem ÜKttnbe fein, ©r toünfßt, bet biefem SobiSotteg Inberit eine Stufmunterimg ju geben, mie er batttt ferner fagt: meine ©eele fett fiß rüfymett beg ^(grrtt, baß bie ©teitben ßßren uttb fiß freuen, ©r labet auß teirüiß ittntere3tun gemeiitfßafttißeit Sob ©otteg

**30. Stöbern ber.**

**9Jlorgen = 2fnba<f)t**

**927**

ein unb fgtridft: greifet mit mir ben £>©rrn, unb taffet uns mit» einanber (Seinen tarnen erhüben. hierauf greifet er ben |)©rrn fetfeft Wegen ber ©rljßrttng feines ©ebetS, wegen beS engeUfdfen 0d;u)eS, ben er erfahren, wegen Seiner ^tilfe nnb greuitt(id;feit, mtb befeind gug(eid), wie er ungeachtet ber Uuocrficbtigfeit, mit tt'eM'cr er ftd£> fetbft in bie ®efaf;r geftürgt, bod; in ber gttrdd ©otteS geblieben fei, unb fid) infonberheit ben einer gewiffett 3witgenfiinber wegtt er »erfuefgt worben, gehütet habe, unb gibt aßen SO'tenfdwn bie treue Shtweifmtg, auf biefern SBeg mtb auf feinem attbern ben Sdm£ unb bie ^iiife ©otteS guoerficbßid; gu ermarten.

SEer ift nun unter betten, bie ben £>@rrtt fiird;ten, ber nicht and) genug Urfacben hätte, bett fp©rru aßegeit gu (oben, mtb Sein Sob immerbar in bem SDiuttbe gu haben? ©S ift and; eilt feftlid) ©ittg, bem .v>©rrn battfen, mtb lobfingen ©einem (Kanten, ®u ^beffter, beb (DtorgenS ©eine ©nabe mtb beS 9(benbS ©eine Sßafyrfjeit oerfünbigen. ©ott (oben ift ber fdiettfte ©iotteS» bienft, ber aud; im £ümme( ewigüd; fortgefeijt wirb, ^Sat aber ©aoib nicht gu riet oerfhrodjen, ba er fagte: id; wid bett £©rrn (oben adegeit, Seht 8ob fotf immer bar in meinem (Diunbe fein? £at er nicht ein attbersntaf in feinem $agcn 3« bemipSrrn gefagt: id; bin oor ©einen Ülttgcn oerfteßen; uttb ein anberSmah meine ©frönen fittb meine Steife Sag mtb 9iad;t, weif mau tägfid; gn mir fagt: wo ift nun bein ©ott; mtb ein auberSmat: beS (DZorgettS, SfbettbS unb SDiittagS wiß ic) ßagett mtb f;eufett? §at er nicht tiad) feinem Sünbettfaß auftatt beS 8obS traurige 33efeumttniffe, Klagen uttb Sitten oor ©ott bringen muffen? Qa wof;f. ÜUtan oergfcid;e aifo feinen Sorfaß mit ben (Borten, bie ber fpeifige ©eift bem Serfaffer beS festen Sfalmen eingegeben f;at: 9f(leS was ©bem f)at, (obe ben £©rrtt, ^a(fefujal). ©er Zeitige ©eift wußte wotft, baß nicht 9(ßeS, was Obern f;at, bett £Srrn (oben werbe, mtb ber (ßrof'Ijet, ber biefen (ßfaßnen fd;rieb, wußte es and), ©ec) ift Slßes, was Obern )at, gum 8cb ©otteS attfgerttfen worben, Weit SfßeS bagtt oerpffidftet ift. Kfo )at attcf> ©aoib bei ber freu» bigett ©rßebttng feines ©ciftcS gefagt: id; wiß ben §©rrn (oben aüegeit, weif er fid; für oerpftid/tet fjieft, mtb aud; Wtßig fünfte, eS gu tfjun, ba if;m bann in fefbigem 9fttgcnb(id feine 0cE)Wad;hcit, welche baS Sob ©otteS unterbrechen Werbe, nicht gugleic) oor Singen ftanb. So(d;e ©ot-fä^e unb Serfftrecfmugen werben offne |)eucbefei unb Stofg gemadft. Sie fittb Shtfcftfenmgen beS SBißenS, ben man f;at, ben £>©rrn immer gu foben. Sie fittb Sefenntuiffe, baß ber £©rr eines beftänbigen 8obeS würbig, unb ber -Ofeufc), bem ©r fo große ©nabe unb fpüffe ergeigt hat, bagu oerßffidßet fei. So oerf)rid)t ein K’ittb 33iefeS bei einer Sfttfwaßttng feiner Siebe, mtb ber Sater bat ein 2Bcf;f= gefaßett baran, übrigens aber aud; ©ebufb mit ber Scbwad;heit beffeßett. \_3n ber fetigen ©wigfeit werben aße foldfe 5ßerf)red;ungen oößig erfüfft werben.

Steinen Sefmtt id; erwähle.

1. Saßt bie ©obten©obte (oben: (Öteine See(e (obt ben§©rnt, ©er ntid) aus bem ©ob erhoben, ©aß ic) ©(;rifio (eben (ern’.

§@n, was ®u fdfiaffft, was ®u bift, äßleS ift Stets ein ©rie6 gum 8ob für mit): SOieine Seele (obet ©icf)!

1. ©enf id) beS ©erfü)mmgSb(uteS,

928

30. Stobember.

**2lbenb®2lnbad)t.**

£> fo bebt bab ,£>erg in nur! SE^uft ®u mir am Setbe ©uteb, £obt®id) and) mein SBunbbafür. **3**ebe**2**Bofittt)at, atteS §eut’, Sille **3**eit Oft bie **3cd 5um 2**ob für **trttdj:** SOteine Seele lobet 5Did)!

1. Sott id; leiben, muß id) meinen,

©eb’ id] bod) ®ein £ob nidft I)in; 2Iudt? am Staupen muß erfdjeinen, ®aß id) lieb geioefen bin. 23atcr, fitere micf) nur S)u Ipimmelgtt, ®a, ba fing id) ewiglid): SJteine Seele lobet ©id)!

BO. HoDcmber. $.tn?nö-$.ni»ttd)t.

3ct) gebeitfe beiner ©iinben nidjt. 3cf. 43, 25.

3>nbem ©ott gu ©einem Sott fagt: 3'd; gebeitfe beiner ©üitben- nid;t, fo legt Gr fein 33efeuuttüß einer SSergeffen^eit ab, beim eg ift Sllled bloß unb entbedt bor ©einen Ülugen, fotool)! bab Gegenwärtige unb 3u® künftige, atb aud; bas ©efdiebene ober Vergangene. ©ott gebenft ber ©im® ben nicht, weint Gr fie nicpt gnredjmet. ^Billig oerttnmbert man fid; aber über biefe Siebe ©otteS. Stad) bem Urtbeil ber 23enuinft feilte ©ott ben ©iinber als einen ©tinber unb ben ©erediten als einen ©eredjiterr beljanbeln. Siun fagt (fr aber: 3$ gebeitfe beiner ©iinben nicht, ob bit SDtir fd)oit bamit Weit unb SDiülfe gemad)t Ijaft; Hebe bid;, als ob bu nie gefüitbigf ^citteft; $d; beraubte bid;, ber bu btel 23bfeS getarnt f;aft, als ob bu nicptS 33öfcS gett;au ^atteft. £)agu muß nun ein tiefer uub wichtiger ©runb ber® f;anben fein. SSSorin befielt er aber? Sjat etwa bas 23off ober ber iDtenfch, gu bem ©ott btefed fagt, SSerfe ge^an, toobnrcp er feine Hörigen ©iinben erfeljt, ltttb fid; aufs Sieue ber Siebe ©otted toürbig gemad;t patte ? SDer große ©ott berneint biefeS, ba Gr 33. 23. 24. fagt: SOiir tfaft bu nid;t gcbrad;t ©d;afe beineS SSranbepfer 8, noä; iDtich geehrt mit bei® nen Opfern; 93tid; bat beineS ©ienfteS nid;t gelüftet im ©pet8® Opfer, pabe and) nidit Sufi an beiner Arbeit im Sei!)raud;. SJitr Ijaft bu utd?t um ©elb iatmu8 getauft, SDtid; baft bu mit bem getteu beiner Opfer nid;t gefüllt, .fpier nennt ber große ©ott bie föft® lid;fteit gottesbieuftlid;eu Serfe, bie ein Qfraelit gur 3ett beß Sitten ©efta® mcntS tpun fonnte, unb fagt, Gr fei baburd; iitdd fo geehrt unb bergnügt toorben, baß Gr beßpalb bie Uebertretung ©eine® 33etfS tilge unb il;m feine ©ünben bergebe. tpaben nun biefe Serfe itid;t8 bermodrt, fo werben feie Serie beS ©efe|e8, bie ein ©;rift tl)un fann, and) itidits berntögeit. Sarunt tilgt alfo ©ott bie Uebertretung ? toarum gebenft Gr ber ©ünben nicht? Um iötein-et Willen, fagt ber £Grr, time baS ift um SOieiuer Gbre

Wißen. 3ft’S aber ©otteS Gf;re gemäß unb 3bin rüpmlid), baß Gr ben ©tinber bepanbelt, als ob er nicpt gefünbigt patte, unb feiner ©iinben nid;t gebenft, als ob fie nid;t gefd;epen mären? Unb gwar in bem galt, ba Gr felber be® geugt, Gr finbe bet bent ©ünber feine Urfacfie, ipit fo gitäbig gu bepanbetn, unb fo liebreich gegen i^n gefilmt gu fein? Grtoartet nid;t ein jeber ber® ftänbige äJienfd;, baff eine Urfahe biefer ungemeinen ©nabe ©otteb angejeigt ioerbe, tuelc^e ©Oute G^te bor allen Äreatnren in’b Sicht fe|e, unb ben 33or® Wurf ber ©leichgüttigfeit gegen bie ©iinbe beit 3Pra abwenbe? ©eioiplicp

1. ®ejembev.

**5ßiorgen»2tubad;t.**

**929**

mug eine fclcfje Urfacbe angegeben »erbett, aber tiefe Urfad;e bat fein menfdj\* ttdjer itnb fein engelifcf;er Serfiaitb erbaut, fonbern ©ott felbft bat fie burd; einen «nb weifen 9iatt}fd)Iuß »erorbitet unb in bem Sbangefutm ge»

offenbart. ©ie ift aber in beit SBorten 3efnjä 53 angegeigt: ber ©ohit ©otted ift um unferer ©iinben wißen jerfcbtagen. ®>er £>Srr warf unfer aßer ©üube auf 3hn- (Sr bat ©ein SeBen sum ©djutbohfer gegeben, unb Bieter ©ünben getragen. 2Bir wiffen, fcag in bcn 23üd;ern bed ÜReuen ®efta» meittd biefeS Slfled nod; audfiihrtidfer unb beutticber gefagt fei. Siebe atfo, o bugfertiger ©üttber, bie Urfadie, warum ber heilige unb wahrhaftige ©ott Su bir fageit famt: $d; gebenfe beiner ©ünben nicht.

SDiet.: 3euih eilt p ©einen ©fjoren.

1. 2Bitb mir bad ütngcbeufen ®)er ab ten ©ünben neu, Sin icf), weit fie ntid) tränten, ütitdj in bem Seten fd)eu, ©o mad)t bad SBort mir Söhnt): ®ie ©ünben fittb »ergeben; ©ott fagt bir: bu foßft leben, griir bid) reb’t Stjrtfti Stut.
2. ®a fet)’ id) erft bie ©röge ®ed Sa» terd ©nabe an, Unb wie in meiner 93töge ©ein ©oljn mid) beefen fann; ®a bin id) mtgefränft, ®aroctn’ id) erft »or ffreuben, ®ag ntid) ber ©ot)n miß tteiben, ®er Sater ©djutbcu feijenft.
3. D, ben! id), rnctdjc ©nabe, ®er ich gemiirbigt bin! 3d) gd)c gattj gerabe 3» meinem Sater hiu, Unb ©eined ©oljned

©eift Seljrtmid) bad 5£t6ba fpred)en; ©ott wirb ja nid)t erft rädjen, 28ad fdjon »er» Stehen heigt.

1. £@rr!fag’ ed meinem fperjen, ®a= mit ed nie »ergigt, Sd taffe fidf ,nid)t fdjerjen, Sßenn und »ergeben ift. ®er Sater miß auf3 9ieu’, ®ag ich ©ehorfam übe, ©agid) bie Srüber liebe, gur@nabe banfbar fei.
2. älud) auf bem «Sterbebette ©ei mein ©roft ©eine Jputb; äßenn id) nod) Stettg» ften hätte Son wegen maud)er ©dutlb, Unb wenn mein fpers gebäht’: 2tuf ©ütt» ben folgen gtammen, ©o Meibt’d: mer miß oevbammen? ©ott mad)t mich felbft geregt!

■S) c s e nt ü c r\*

**1. Pf^inber. plorgnt-^Uöarijt.**

3d) battfc ©ott burdj 3c|mtt dhriftiim unfern §CSrrn. Siöttt. 7, 25.

^autuö hfttte SRöm. 7. befeftrtebett, Wad ein SJJcenfd; erfahre, ber unter bad ©efeh gefommen ift, Wetdfed nicht nur bie groben 3tudbrüd)e ber ©ünbe, fonbern auct) bie böfe 8uft »erbietet, unb Wie er über feine ©efangenfd;aft unter ber ©trabe unb über fein Unoermögen, ©uted su t^mt, ttagc. Sr hatte aber auch geseigt, wie ber SDienfd) nach unb nach unter einem anbattenben gingen Hoffnung befemme, bag fein 3nftattb Werbe berbeffert werben, unb er atd ©tner, ber in ein tiefed ©Baffer gefaßen ift, an’d Saitb tommen werbe, wie benn bie Sludbrücfe bed Sßautud gegen bad Snbe fced ftapitetd mitber werben. Snbtid; tegt er bem SJtenfchen, ber unter bem ©efeh ringet, bie ©Borte in ben SDcunb: id; baute ©ott burd) ffefunt Shriftitm unfern £s(Srrn. 9iuu erfd;eint ihm alfo gteid;fam ffefud ©hr^tu^ fe™ §®rr uttb ©rretter in ber gerne, Sttun erinnert ihn ber ^eilige ©eift fräftig, bag er einen foeitaut hübe, ber ihn bon bem ©efeh, bad ift bon ber ©ewatt ber

91 o o 8, $au80uc$- »>9

**930**

1. **©ejember.**

**3D^ orgen=3lttbad)t.**

©iinfce unb beg ©obeg, frei machen Bonne unb »olle. Sr banft ©ott b u r cf> 3efum Sbrtftum, bag ift, er banft ©ott Bet bent feijnttdjen ©laubengBlicf auf Sbriftum, er banft ©ott »egen ber Hoffnung ber Srrettung, bie er burd) ^efunt Sbriftunt gefaxt bat; bod) fann er tiefen £eilanb nocf; nicht mit einem u6erfcf>»engtid)ett unb fiegreicßen ©tauben faffeit. Sag ffiort 8, 36. ift ncä) nicht an üjnt erfüllt: »en ber @oljn frei macht, ber ift redjit frei. Sr ftet)t nod; nicht in bem fefigett 3uftaitb, »orin biejenigen ftanben, bie Sßautug 9töm. 7, 4. Sörüber nennt, mtb bon beiten er fagt: U;r feib getßbtet bem ©efe£ burd; ben 8eiB Sbrifti, beffen ©ob iljr euch gu® eignet, baf; i^r eineg Slnbern feib, nämlich be§, ber bon ben ©ob® ten aufertoecfet ift, auf bajf ifjr ©ottgrucfit Bringet. ®a£j eg nod; nicht fo »eit mit bem Sföenfcfien, ben ißaulttg 9tom. 7, 25. rebenb entführt, ge® fomnten fei, erteilt barang, bafj er ifyn in eBen biefent Sßerg nod> fagen läßt: fo biene id) nun mit bem ©emütl; bem @efe| ©otteg, aber mit bem gleifd; bem @efe| ber (Siinbe. ©attj anberg lautet bie <$prad;e im folgenben Kapitel, in »eifern ber eigentlid;e ©uabenftanb eineg Sfyriften, ber nid;t met;r unter bem ©efetj ift, Befd;rieBett »irb. <So ift nun nicbtg 33erbammlid;eg, fagt Sßaulitd 35. 1. 2., an bcnen, bie in Sfyrifto Qefu finb, bie nid)t nacf; bentgleifd; toanbeln, fonbern nach bem ©eift, beim bag ©efefcbeg ©eifteg, ber ba leBenbig mac^t in Sljrifto 3:efn, bat midf» frei gemacht bon bem ©cfefc ber ©itnbe tutb beg ©obeg; unb SS. 9.: ihr feib niefit fleifdjltdj, fonbern geiftdep, fo anberg ©otteg ©eift in euch »ofmet.

Sir lernen l;ieraud, bafj ein 3Kenfd; Bei ben unfraftigen SSorfä^en unb Bei ben 9lnftrengnngen feiner burd; bag ©etoiffen erregten ©eetenfräfte, bie 9tßnt. 7. BefdirieBen »erben, niebt fielen Bleiben feil, »ie er bann, trenn er nid)t »etter fortriidte, cnt»eber in bie SBergtoeiflung ober in einen neuen 8eid)tfinn fiele. Sr feil nad; bem ©uabenftanb ftreBen, ber 3f6m. 8. Befcfjrie® Ben ift. Sg foU mit tljm fo »eit lomrnen, bafj man bon ifmt fagen föntte, bie @ünbe »erbe über tljtt nicht berrfdben'Bonnen, »eil er nid;t melfr unter bem ©efe^, fonbern unter ber ©nabe fei. Sinb »ir aber fd;ulbig, ©ott für jeben ©lauBeugbtid auf Sefran Sbriftitm ju banBen, fo foßen »ir noch mehr für ben bßlligett ebangelifcfien ©nabeuftanb banBen.

SDiet.: §@rr Sefu, ©nabenfonne.

1. lud ©naben barf id) fingen Unb meiner Sippen Frucht $em §Snm jum Dpfcr Bringen, ©er ©an! für ©nabe fudjt. Qa öefu, ©ein 33erf übnett äftad)t, baf; »ir ung erfüllen, ©onft blieben »ir »erfßtdjt.
2. §Srr, lafj eg ©ir gefallen, Sad id) burd) Oeftat bring’; lud) nur ein itnblid) Sailen 3n 3b» ift föfttid) ©ing. ©er Sertl) liegt im SSerfüljiten, 97id)t aber im SSerbienen, Senn id) ©ein Sob

befittg’.

1. Stimm’, ©laube betne Sieber ©emt nur inS^rifto an, fjall’ froh mit ©anfen nieder Unb rüf)m’, »ag ©ott get|an; 3a rülfmc ba« SBerfüljnen, Soburd) bn ©ott barfft bienen, ©erfefigntadjenfann.
2. ©ad 33oß, mit 33tut getaufet, ©anft felbft and biefent ©on: ©ag Sarnm bat ung erlaufet, @o fc^attt eg oor bem ©f)ron; ©er ©runb beg So6d Bei ihnen Oft einzig bad SSerfü^nen. ©an! fei ©ott burd) ben ©of)n!

931

1. $ejmber. ^Ibcnb-^lnbadjt.

©elig fctb ihr, mettn tttcfj bie 9Jfett|ef)ctt um SSMneltmßen fdjmäljen ttttb Verfolgen. ÜDiatth. 5, 11,

<Sh°n bctmafö, ba ber ©@rr 3ef«g bie SSerg^rebtgt ^ielt, toetcf;eö halb nacf) bem lufattg Seines öffentlichen Sehramts gefc^at), ftanben bie SOteufc^eix iit ber ©efal/r, «m Seineftoillett gefdjmähet unb »erfolgt gu toerben, bemt ©r fiötte ©ich git Serufalent burch ©einen ®fer, montit ©r bis Käufer unb 23erfäufer ans bem ©entfiel getrieben hörte, unb bitrd; bie mißoerfianbene Rebe »oit bem Sprechen unb 2lufrid)tett beS ©emfielS »erfaßt gemacht, 3»h- 2., unb in ber 23ergf>rebigt fetter gu »ieier Seute ©rftaunen öffentlich gefagt: eö fei bemt eure ©ered/tigfeit beffer, benn bie ber ©chriftgetehrten unb fßhart\* fäer, fo fönnet ihr nid/t itt’S Himmelreich fomttten. ©emt fich alfo einige Settte gu 3:hRt halten, fo lonnte man fagen: biefe finb Slnhänger beSjenigen, ber gu ^erufalem hat ein Reformator fein rnotlen, unb bie H»henhriefter unb ben HanfUmann beS ©emftels baburd; Befd/impft hat, baß er ben ffahrmarft gerfiört hat, ben biefelBett gebnlbet unb gebilligt haben; unb biefe halten eS mit bem SDcann, ber bie ©eredftigfeit ber Sdfriftgelehrtett unb ^ß^arifäer, melde bie grcmmften im SSolf finb, öffentlid; »ermorfen hat. Hernad; fant’ö mit bem Haß unb ber ©cfnnad; noch toeiter, t»ie allen »erftänbigen ®}rtften befamtt fein farnt.

,gu unferer Seit bann man mitten unter ben ©hrifien um ©hrifli. mißen gefdhmähet unb »erfolgt merben, toenn man nämlid; mie @r miber baS un\* göttliche ©eltmefen unb bie alten fönblidten ©emohnheiten, toelche »on ber ©eit fnuoilegirt finb, eifert, unb wenn matt fomolfl mit ©orten als audj burch einen »orficl}tigen trab heiligen ©anbei offenbart, baß man bie falfdfe @ered;tigfeit unbefehrter ©hriften »ermerfe, ober menn matt burch einen leben\* bigen unb tätigen ©tauben bie ©eit »erbammt, mie »on Roal) Hebr. H, 7- gefagt rnirb. ©er biefeS thnt, toirb »oit ber ©eit gefd}mäl}et unb »erfolgt, »eil mau il;m enttoeber eine Ä'etjerei ober toenigftenS einen SKangel ber Siebe unb Ä'litgheit unb bofe Sttftchten beimißt. ©aß aber biefeS eine alte ©eife fei, fattn matt aus bem 35ud; ber ©eisheit lernen, t»o Hafi. 2 ben ©ottlofen biefe Rebe in ben SDlunb gelegt toirb: laffet uns auf ben ©erechten lauern, benn er macht uns »iel Unluft, uttb fe£et fich toiber un\* fer ©hun/ unb fdiilt uttS, baß mir miber baS ©efeff fünbigen, uttb rufet ans unfer ©efett für Sünbe. ©r gibt »or, baß er ©ott Icnne, unb rühntet fid;, ©otteS.Äinb (gu fein, unb) ftrafet, toa§ t»ir im Ipergcn haben, ©r ift uns nicht le-tbltd} auh angu\* fehen, bettn fein Seben reimet ftd; nicht mit ben Slnbern, unb fein ©efeu ift gar anberS. ©r hält nnS für untüd;tig, unb mei\* bet unfer ©hutt als einen Unflat!}. Selig finb biefettigen, bie auf biefe ©eife um ©)rifti mißen gefd}mäl}et unb »erfolgt merbett, unb maS märe mehr gu münfh»tt, als baß es »iele folcfte lautere unb ftanbljafte - ®}riffett gäbe, bereit Sehen fid) in feinem Stiicf mit bem Sebent ber IDcaitlchriftett

932

2. ©ejcmbcr.

5Diovgen=2tnbadjt.

reimte, mtb bereit Süße fett gor anberS Wäre, als baS SJBefen feer Seit. Sette aber benjettigen, bie fid) ber Seit gleich fteßeit mtb irabitrcf) gefällig machen, bie um beS VattdfeS willen beuteln, uttb faiweigen, wo fie Jettgen foflteit, ttnb Iäd;eltt mtb Bejahen, wo fie weinen unb beftrafen faßten, (Solche öente eerfd)len oft bei ber Seit ißrett Bwed wie Vileam, unb gieren fid; überbieß bie Ungnabe beS großen ©otteS ju.

SD! et.: SBer nur ben lieben Oott jc.

1. Saßt nur bie Seutc auf uns fd)tnä= f)en, Senn und ber §@rr bocß felig fprtdjB (Sr wirb und für ben folgt fdjon ftcl)en, Senn’d nur in ©einem SDienft gefd)id}t; ©eib nur getroft unb feib nod) frof): 3m£immet gel)t ed nidjt meßr fo.
2. Sötern tp@rr! bewahre mtd)in@na= ben, $aß-3ener©d)ntähung fotge bleibt; @o lann mir feine Bunge fcßaben, Db fie mid) and ber Seit öertreibt; ©ie jagt mic^ nur gum §immel I)in, SBorin td) fdjon »erbürgert bin.
3. (Sb ift bod) einem (Slfriften (S^re, Um ©td), mein §©rr, gefd)tnäßt ju fein;

©ein $reuj, ©ein Öfcid) unb ©eine fof)re 2Biß gar bem Sinn ber Seit nidjt ein; Unb wenn fie unb nidft »oit fid) trieb’, @o hätte fie bab Upre lieb.

1. ©ie ©eligfeit, bie ©u öerfptocßen, (Srfept fo reid) ben SÄenfc^enrußm; Unb wenn ©ein Sag einft eingebrocßen, ©o feljrft ®u erft bie ©cfjanbe um, ©aß fid) bor ©einem 9ttd)tcvfufj ©er ©>d)Warnt ber Seinbe fd) innen muß.
2. -3a fd)mäf)t man nod) auf mein ©e» beine, ©in ©obter f)ört nid)t Sob nod) ©cßmad); 3d) weiß bod), baff nod) einft erfdjeine, Sab unb ©ein wahrer 2)tmtb üerfprad). Stur bieß oerlang’ id): fprid) mir ®u ©ie ©eligfeit and ©naben ju!

2. pe^emlifr. ^Horgen-^ln&adft.

©ott, ba @r woßte ben (Srbett ber Verheißung überfdjtueugfid) hetoetfen, haß ©ein DfatI) tticfit ttmitfe, Ijat (Sr einen (Hb baju getljan, auf baß Wir burd) gwet ©lüde, bie itidjt Wanten (benu e§ ift uninöglid), baß ©ott lüge), einen fiarten ©roft haßen. §cbr. 6, 17. 18.

33er in ben gnßftapfen beS ©laubenS S6raf)amS wanbelt, ift ein (Srbe ber Verheißung, bie ©ott bem Stbraham gegeben hat, baß burd) feinen ©amen alle Böller auf Gsrben gefegnet werben foßett. ©iefe Verheißung geht näm= lief) alle ©laubigen an, fie mögen nad; bem fjteifct; oou dbrabam abffammen ober nicht, mtb wirb an ihnen erfüllt, wie fßautub 9töm. 4. unb ©al. 3. ausführlich behauptet, ©er 3tathfd;luß ©otteS, Welcher in biefer Verheißung auSgebrücft ift, wanlet nicht, mtb wenn ©ott biefelbe Verheißung nur gerabegu ohne weitern Veifaß auSgefprod;en hätte, fo wäre fie als ein Sort ©otteS Wahr unb gewiß, weil es unmßglid; ift, baß ©ott lüge, ©ott aber, oer bie £>erjen ber Sötenfchen fennt, unb weiß, baß ein furebtfamer Unglaube itt ihnen ftedt, ift burd; einen ©b gleichfant itt’d SOtittel getreten, unb hat 1 SOiof. 22,16. u. ff. gefagt: Bd) habe bei SDtir felbft gefcftworen, fprid)t ber §(Srr — baß 3<h beinen öiamen fegnett unb mehren Witt — unb burch beinen ©amen fotlen alle Voller auf (Srben gefegnet Werben. **(Sr** hat biefeS gethan, auf baß wir burd) jwei ©tüde, bie nicht Wanfett, nämlich burch bett Sluefprucf; bes unoeränberlichen unb wahrhaftigen ©otteS, unb gugleid) burch ben beigefügten (Sib einen ftarfen ©roft haben,

**2. ®ejember.**

**2lbenb=9lnbad)t.**

933

baß wir nämlicf) fcitrcf; ben ©laufen, ebne SBerbienft bet ©erfe, unfehlbar bie ©efegneten beb £Srrn, bet ,‘pinimel unb Srbe gemacht bat, werben ltnb bleiben, unb and; am jiingften Sag alb fcid>e ßom £>Srrn Q-eftt aufgerufen Werben feilen, baS ßon Slttbegtnn Bereitete 9?eicf> 31t erben. SS gibt ttod? tnebrere <Spr'üd)e, in welchen ein göttlicher Sib enthalten ift, tuintlid; alle biejenigen, worin ©ott fagt: fo wahr f}<h lebe, ober: 3^ fdfwöre bei SOiir feIbft, ober: wahrlich, waf)rltd). Sille fold;e ©Quelle enthalten mttoiberritfliche unb höd;fttüid)tige litöfpriicbc ©otteS. ©ott bat ©id; in ben\* felben burd) ben Sib, ben Sr ©einen ©orten beifügt, 31t ber mettfchlidfen @chwad;heit berabgelaffen, aber attd; babttrd; angejeigt, baß Sr foldje ©orte geglaubt haben wolle, mtb baß ber Unglaube in ülnfefyung berfelben eine boft\* beite ©iinbe fei. ®ie 9iRcnfd;eu febwörett bei einem ©rößertt, beim fie finb, unb ber Sib ntad;t ein Snbe alles .'paberS, babei eS feft bleibet unter ihnen, SS. 16. Sltfo feilte and) ber göttliche Sib bei ben 9Jienfd)ett eilt Snbe aüeS Zweifels mad;en, unb fie in eine ruhige 3ußerficht unb friebfame Hoffnung berfetjen. Nur muß man, wenn man bie SSerlfeißung, baS ift bie Srfüllitiig ber SSerheifuitg, erlangen will, ber ©ebulb nicfit ßergeffen, SS. 15. Slbraham mußte bis in’S huubertfte 3;abr feines Hebens ©ebulb haben, bis er einen ©ohn ßon ber ©arah befam. 9Nit biefem fleiitett Slttfaitg ber Srfiillmtg ber\* fettigen SSerhetfungen, bie ihm ©ott wegen eines ©anteitS gegeben hat, mußte er aber fein Heben lang gebutbig ßorlteb nehmen; ja er mußte itocl; in ber unftef/tbaren ©eit warten, Bis burd; Shriffuin bie rollige Srfiillmtg attbrad;. ©0 muffen wir’S auch machen, ©ir muffen nicht ßerbroffett fein, fonberit Nachfolger feerer, bie burd; ©ebulb unb ©lauBen bie 23erhetßmtg ererben.

2**)ld.: Shirt ruljen alle SBälber.**

1. flieht, jtoeifelnbe ©ebanfen, ©eit ©otteS Natt) liidjt wanfen Unb ©ott nid)t lügen fann. Sr felbft ßerl)eißt uns Heben, Unb baß Sr’S werbe geben, §at Sr ben Sib ba3u gctljan.
2. Umfoitft ift je(3t, fidj grämen, ©ir bürfen 3uflud)t nehmen, ©ir haben ftar= feit Sir oft; ©ott läßt, ©ott heißt mtS hoffen, S)aS Heben ftcljt unS offen; ©er glaubt beim nod), baß ©ott ücrftoßt?
3. £) wie finb baS ben Stöben ©0 gnabenretdfc Neben, 0 ©ott, wie tröfteft

®u! ®u wchrft bem Hügenteufcl Unb **unferS §erjenS** Zweifel, Unb **fdjluöreft** unS baS Heben ju.

1. ©ott, ßon belebten 3imgcn ©et ®ir ein Hob gefungen; fpStr, baoon leben wir. ©ir greifen btefe ©nabe, ®ie ju bem lebten ©rabe ®er ©al)ii)eit flieg, mtb bauten ®ir.
2. ®aS heißt Berabgelaffen: S3iö ©ün= ber$ein©ort faffen, ©djwßrft ®n, tute SDtenfc£)en tfjuit; ®ettt ©ort war fajon julängltd), ®er Sib ift ükrfdjtuettglid). §Srr, fei gewbt, wir glauben nun!

2. iDqmbcr. ^Ibenb-^lnöad)t.

Sieljc öa, mtb bictinbcr, toeltfjic SJJir ©ott gegeben hat. §ck. 2,13.

^aitlttS hatte SS. 10. ßott CS;b;rifto gefagt, baß Sr fd)on ßietc ittttber als ber iperseg ihrer ©eligfeit gttr §errlicf)leit eingeführt fw^e. Sr befchreibt f}l)ü aber hernad) nicht als bett SSater btefer Jtinber, fonberit als ben Srftge\* Bornen unter ßielett Sfriibern, unb fagt: fintemat fie Sille ßott Sinetn

934

**2. ©ejember.**

**2lbenb = 21nbad)t.**

(Slbraljam, ’jRoaf), Slbant) fcmmeit, beibe, ber ba ^eiliget, unb bie ba gelinget toerben, baritm fc£>äntt ©r Sid; nid/t, fie ©rüber ju pei» jjen, unb fprid;t, 22, 23.: Scp rnill berlüubigeit ©einen tarnen 23?einen ©ritbern, unb mitten in ber ©emcine ©ir lobfiugeit. Unb abermal, 3ef. 8, 17.: 3cp mit! als ein SDieufcb, ber fidj> ju feinen menfd;ltcpen ißritbern peilt, ©icin ©ertrauen auf ©id) fepen, ur.b abermal, ^Jef. 8, 18.: fiepe ba, $d; unb bie Jftnber, meld;e SDtir ©ott gegeben pat. ©er f)(Srr 3mfuS ift als ber ©rffgeborne unter bieleit ©rübent ber Äonig unb ber ißriefter in bem £>auS ©otteS, ober int piicpften SBerftanb ber ©berfte im Opfer unb ber ©berfte im ffteicp, mie es fKuben, ber erftgeborne Sopn Walchs, unter feinen ©rübent borbilblid; blatte fein feilen, 1 9J?of. 49, 3., barnnt nennt ^P1\* ber Slpoftel ben §er3°3 über limer\* füprer jur (Seligleit, unb fagt, bajj @r fepon biele Ämter ©otteS, bie ©r Seine ©rüber nenne, als ipr prft unb Äötiig jur jperrlicpfeit geführt pabe. (Sr fagt aber and;, baff (Sr fiepeilige; beim ber ©rftgeborue nutzte in ben alte» ften fetten jmcp ©otteS ©rbnttng auch ber Spriefter fein, ber feine ©rüber burd; fein ©pfer peiligte.

©em SDfeffiaS alfo mirb 3ef. 8. bie 9?ebe an Seinen pimmlifepen SBater gugefdpneben : binbe ju baS ^eugnifs beS ©bangeliumS, berfiegle bas @efep für fOieiue jünger, bap es für fie eine gute ©cilage, Slnberu aber berfd/loffen fei, f. Sftattp. 11, 25. ©eitn Ußffe auf ben .5p(Srrn,

ber Sein Slntlip berborgen pat bor bem jpaitS ^afüb, nnb cS in ber ginfternifj bapitt gepen laßt: j}cp aber parre Sein, unb poffe, (fr toerbe bodf aus ben Uebrigen biefeS ©olles eine cliriftlicbe Äird)e entftepen laffen. 91un fap aber ber 9JleffiaS bie Ä'trdie, nun erbüdte (Sr bie jünger, bou beneit (Sr ©. 16. gerebet patte, unb jagte befmegen: fiepe, pier bin Q-d; unb bie Äittber, bieSJlir ber §©rr gegeben pat, sunt geidjen unb Sßunber tu 3frael bom fp©rrn .Qebaotp, ber auf bem ©erg 3ion loopnet. Sßeuu eS alfo unter bem ©prifteubotl, mie epemalS unter bem ©oll Ofrael, fepr elenb auSfiept, unb baS (Sbangetium leine ober menig §rud;t su bringen fdjeint, fo feilen mir, mie ©prifütS fetbft im Staub Sei» ner ©ntiebrigung getpan pat, auf ben £>©rrn parreit, ber Seinem Sopn eine große SKenge jur ©eilte su geben berfprocpeit pat, ober ber ^pm fHttber gibt-, bie ©r als Seine ©rüber bem ©ater barftellt. SCBemt man bie tiefe 23erberbnt§ ber ntenfd,>lid;en 9tatur unb ben ©rimm unb bie 8ift ber bofeit ©ttgel anfiept, fo lann man folcpe Äinber ©otteS für ein 3eid;eit unb SBitit» ber anfepen. Sie finb aber eben befjtDegen bem pimmlifepen ©ater unb Seinem Sopn fepr lieb unb mertp. ©er ©ater gibt fie bem Sopn, unb ber Sopn ftellt fie bem SBater bar als Sein nnb beS ©aterS (Sigentpunt. ©er Sopn ©otteS pranget gleicpfam froplidj mit tpnen, unb fagt befjmegeit: fiepe! beim fie finb bie ^eiligen unb fperrlicbeit, au benen ©r alles ©Soplgefalleit pat, fßf. 16, 3. ©Bopl bem, ber unter fie gered;net merbeit famt!

SOIeI.: SDtem’s fperjenä Sefu. pat uns ©ir gegeben; -3n ®ir ift unS

1. ©rsperjog unf’rer Seligleit! ©ott baS §etl bereit, IuS®ir ift unfer Seben;

3. ®e$ember. ibcorgen = 2tnbaci;t.

935

©eübem (Sott ®id), ®u großer §irt, ©urdfs ©tut »on lobten auSgefütjrt, fjfüfjrft ®u uns ju bera Sater.

1. tpicr bin 3dj, ffmdfft ®u, unb mit 9J?ir SDicSÜRir gegebnen Sinter; 3dj bin ber ©ot;n, fie finb **Bor** ®ir äftit SB tut gc= mafdfne ©iinber; Sag fie an SDteiner §errtid)feit, ®ic 93iid; auf ©einem ©Ijron erfreut, 2Iud) ©fjeit unb Sonne baten.
2. SOfein §@rr! wie gro§ ift biefer

Stuljm, ®af 2Dit uns Sinber uenneft, Unb als ®ein liebes ©igeniljum ltnS fetbft Bor (Sott betenneft. ©o unbegreiflid) tief; mir ift, ©o fagft eS ®u, §>(frr 3efu Sl;rift, 3d) barf’S in ©emutl) glauben.

1. -Sd) fterbe b’rauf, aud) idj fei ®ir SSomlBater übergeben; Unb ift fein Scben nteljr in mir, 2Berb’ id; burd) ®id) bod; leben. ©teil’ mid) aud) ©einem SBater l)in, ®af id; mit ®ir ein (Srbe bin, Unb geige mir ben SSater!

S. $e?nnbrr. flliirocu-^'lnbadjt.

Sie liefen ben ©idflbriicftigen fernieber auf einem SBettlein mitten unter fie üor Scfum. Suf. 5, 19.

SBaö 3ef- 26,16. überhaupt Bott ben iictf;teiienben 9)ienfd;eit gefagt toirb: ,§>©rr, meint ©rübfal ba ift, fo fncf>t man ©id;, unb wenn ©u fie giieptigeft, fo rufen fie äitgftlid;, gilt infonberlfeit Bon ben Sranfen; wie beim burd; feine ©riibfal bent 5D?enfd;en ber ©emtf ber flcifd)lid;en ©r\* götjlicfjfeit fo fel;r abgefd;uitten unb ber fet;r tniddige Uebergang in bie ©migfeit fo eiubritdlid; mirb, als bnrd; firanf^citeit. Senn mm 3emattb unter uuS franf wäre, unb mnfte, bag ber äp©rr 3:efu8 nod; irgeitbioo fid;t\* bar märe, Ute ©r’S im ©taube ©einer ©rniebrtguug gemefen ift: maS mürbe mau tl;un? 5E>ian mürbe 3:emnub gu 3f;m fd;ideit, unb ffljn bitten laffen, baf ©r fänte unb ben ftranfen gefttnb madfte, ober man mürbe ben Staufen felber gu 3l;m Einträgen, mie eö bem ©td;tbrüd)tgeu gefdiat;. ©tiefen trugen Bier Scanner in feinem SSettlein in baS fmtS, moriu 3'efn3 3« Saperuaum mar. Sttö fie aber bafyin fameit, faubeit fie, baff nid)t nur ber §cf Bor ber ^aubtlfiire Bell äKenfd;en mar, foitfcertt baf nod; SInbere, melde ber £mf nicf>t faffett foirate, aitfer bemfelbeit ftanben. ©a fie alfo git ffefit, ber oI;ne 3meifel in biefem f)of nal;e bei ber ,f)auStl;üre faf unb bie Seute teprte, nid;t bimtal;eii fouutcu, ftiegeu fie burd) eine ©tiege, bie äugen, unb Biel\* leid;t hinten am f>auS mar, auf bas ftadbe unb mit Regeln bebedte ©ad;, bedien eS am Diaufc auf, tun baS ©eläufcer beS ©ad;es, 5 3D?of. 22, 8., auf\* gugraben unb meggntfimt, unb liefen alSbaun ben ©id;tbriid;igen mit bem Settleiit burd) bie 3icgel, bie bert aufgdfäuft mareit, unter bie Seute, bie im fpcf ftanben, Bor 3;efnm l;inab. §luf tiefe Seife rnirb es Begreiflid), mie biefe ©aefse habe gefetteten fßunen, beim menn fie bie ©ede einer ©tute aufgebedt Ratten, fo märe fyebermamt, ber in ber ©tube mar, mit ©d;utt bebedt morbett. 2lnS biefer ^änblung leuchtet bie grofe 23egierbe beS ®icf>t\* brüchigen xtaef; 3cfu t;erauS, es leud;tet aber aud; bie ®rene feiner ®räger gegen üju, unb it;r ©laute an ^efunt t;erattS; benn memt fie jette unb bie\* fett nicht gel;abt Ratten, fo patten fie nid;t fo Biete 2)iül?e aitgemenbet. ©3 mar freitid; and; eine ©reiftigfeit babei, meit an bem ©ai$ etmaS Berborben

**936**

**3. ®egember.**

**21benb »Slnbadjt**

würbe; allein tag Zutrauen gu ber befamtten ©iitigfeit 3fefu, beffen §aitö e$ war, bewog fie gu biefer Sreiftigfeit.

ffe|t ift f^efuS nicht meljr fiditbar in einem £of ober $anS, baß man einen Uranien gu .fgijm bortfjüt tragen fönnte: (Sr ift aber bei ben ©einigen ade Sage bid an ber SBelt (Snbe. (Sr ift nalje beneit, bie 3$n Anrufen, fcenen, bie 3$n ntit (Srnft anrufen. (Sr tlfut, waö bie ©ottesfiirditigen be» gehren, (Sr I>öret iljr ©freien, unb fyitft ilfnen. $War rnadft (Sr jeijt nic£;t einen jeben .(tränten, ber bittet, ober für ben gebeten wirb, gefitnb, Wie (Sr’§ in ben Sagen ©eines gleifcßeö tlfat, ba es gur Offenbarung ©einer £>errticfyteit nötlfig war: bocf> madit (Sr and) 23iele bitrd orbeittlid;e SQtittel wieber gefunb; nocfi lieber aber »ergibt (Sr ben ^Bußfertigen unb ©laubigen iljre ©finbett, unb offenbart ©icf> iljren ©eeten atö iljr Sidjt unb geben, 2trgt unb Sröfter. (Sttblid) ift biefeS bie größte $ütfe, weint (Sr fie in beit tpiun tuet aitfuimmt, wo (Sr fie mit ewigem geben fättigt, unb dineit ©eilt §>eit bötiig geigt.

SW et.: O SburdßBredber alter SBcmbe.

1. IngenebmeS Äranfenbette, ®aö gu  
   3efu ßüßen liegt! Steß, bieß ift bie rechte  
   ©tätte, 3Bo man bie ©efunblfeit Wiegt;  
   Senn baS ift baö waßre geben, 233enn ©r  
   in bie^etgen fpridft: Seine ©iinben finb

»ergeben; ®a erfc^recft baS Sterben ntd)t. i

1. $ Srr, wir banfen Seiner Sirene,

reuen tann, **SBirtft** ein ©eßiien bei ben  
©djmergen Um (Srlöfung burcl) Sein  
231itt, **SBirtft** ben ©tauben in bem tper=  
gen, Saß cd in ber ©nabe ruht.

1. Sir fei 9tut)m, Su 2Irgt ber ©ee=  
   ten, Su fjaft gum Vergeben 2Rad)t, Su  
   läßt’# nie bem ©tauben fetjten, Unb Sir

wirb ber Sauf gebracht, 38 t Hfl Su, baß

id) artdj fott liegen, Oege midf nur Sir gu

21uf bem gager fßrid;ft Su an, SBirfft I ffttß, SBeiltd) ba nur ©nabe Wiegen Unb im Innern eine iReue, 2Be(d)e nidjt ge= j »on biefer teben muß.

8. pe^ember. ^beiib-^nbadjt.

3ä) fage alfo: baß eine ewige ©nabe wirb aufgeljen, unb Su wirft Seine Sabrßeit treulirfj galten im §immeL sf>f. 89, 3.

Söie btefe 2S5orte erfüllt worben feien, leljrt bas Oleue Sefiament beuttieß. ©ab ©efe| ift bitrdi SKofeb gegeben, bie ©nabe unb SÖafyrtfeit ift burd; fyefurn (Sfyriftitm Worben, 1,17. Sag 2ßort, welches gleifch geworben ift, war »oll ©nabe unb 2ßalfrl)eit, 23. 14. (S§ ift erfreuen bie Ijeilfame ©nabe ©otteö allen 5Dtenfcf>en, Sit. 2, 11. fjtefus iftuS ift ein Siener ber 33efditteifcung gewefen, ober

I?at int ©taub ©einer (Srttiefcrigung bem 3$ elf Sfrael gebient, um ber S33alfr^ett ©otted willen, gu betätigen bie 23erl)eißung ben 23cW tern gefdjeljen, 9töm. 15,8. ißf. 89. wirb biefe ©nabe unb SBabrtjeit ©otteö in ber Slbficßt auf (Stjriftum, weld;er 33. 21. Saoib genannt wirb, mannigfaltig nnb ßcd) gepriefen, ratb berfelben itt ber 23erbinbmtg mit bem Äönigreid; Qefu (Sfyrifti eine ewige geftigfeit gttgefdiriebeit. (Sine ewige ©nabe, fagt ber (ßrcpljet (Stljan, Wirb attfgehen ober aufgebaut werben, wenn (Stjri\* ftub, beffen Stroit feft gebaut unb ewig fein feit, 35. 5. 30., erfreuten wirb.

3. SejemBer.

2Uenb = 9lnbad)t.

937

Siefe etrige ©nabe wirb in bem Seiten Seftament bxe ©itabe ^efu (Sfjrifti genannt, ©ein S^ron ift ein Streit bet ©nabe, §eBr. 4, 16. Qnbcrn (Sr als ^ßnig auf ©einem Shron fi^t, finb ©nabe unb SSafjrheit net ©einem 9(ngefict)t, $f. 89,15., itnb Begegnen gleid;fam beseitigen, bie 31t Halten, ©cd; fßttnfe ©ein ©f)ron fein foldpr ©nabentljrott fein, trenn nicht ©ered;» tigfeit unb @erid;t beffelBeu Heftung cbet fefter ©runb träte. (Sr l?at närit» lief) bie etrige ©eredjtigfett geBrad;t, San. 9, 24. ©r hat alb ein ©erechter bie tÖ(enfd;en rechtmäßig erfrfet, unb ©eine (Srlöfuttg ift gerichtlich oon ©ctt für gültig erfand trorbett. ©r hat alb ber tOiittler jlrifclien ©ctt uttb ben ?Ü£enfd;en fr riet geleiftet, baß nun benjenigeit, bie an ^n glauben, redf>t= mäßig ©nabe miberfahren itnb gerichtlich perfannt toerben fann. (Sbett biefeö aber gibt ber ©nabe eilte etrige gefligfeit, unb rcntrfacht, baß triber fie nid;t§ eingetreubet trerbeit fann, trie ißaulttb 9}ßm. 8, 33. 34. beutlidf Behauptet. ©leid)toie nun eine etrige ©nabe burdt ßhriftitm aufgeBaitt ift, 31t treldter bie ©iinber, bie auf (Srben trolpen, ihre sjitflttdjt nehmen feilen, alfo hat ©rtt im Ipimmet ©eine SBaht'heit treulich gehalten ober Beftütigt, ba ©r ©einen eingeBornett ©dp gaB, baß äjlllc, bie att 31p glauBett, nicht rerlorett trerbeit, fonbetp bad etrige SeBen haBen. ©r hat, ba (Sr.©einen ©clp in bie SBelt fattbte, gethan, trie (Sr ror 3eitett gerefcet hatte burc£> ben SUhtttb ©einer heiligen Propheten, unb gebadit an ©einen heiligen 23itttb, unb au beit (Stb, beit (Sr bem 916ral)am gefd;trcreu hatte, |uf. 1, 70. 72. 73. Itnb nod) fegt, ja in ©trigfeit finb alle Verheißungen ©otted 3a unb 2(men ixt ©fpifto, 2 irr. 1, 20., baö ift, fie trerbeit um ©hrüfti mitten an beit ©laus Bigett unb tdueSertoählten erfüllt. 233ad ift nun 31t thuu? (Sdpu lagt 93. 16. u. ff.: trehl bem 33olf, ba§ jaud;3en fann; fp©rr, ftc trerbeit im S i cf? t Seines tuttihed traubein, fie toerben üfcer Seinem Diatnen täglich fröhlich fein, unb itt Seiner ©eredpigfeit herrtid; fein u. f. tr. SBcmt cutd? eine tritBfeligc 3eit rorhaubeu ift, berglcid;en biefenige trar, bie 33.39—52. BefcttrieBen ift, fr barf man $u ber ©nabe unb SQMp» heit ©otted feine 3uf(ud)t nehmen, ba tarnt bad ©ube immer fciefeä fein tnirb: gelobet fei ber tp©rr etrig 1td;. Hinten, 91mett.

2)1 eI.: äJlein @ott, ba« £>ei'3 :c.

1. Sie ©nabe muß bod) ewig fein, Sie SBafpIjcit bod) gewiß, 93rädi’' and) bed tpimmeld ffefte ein, Saß ©ott fie fallen ließ’.
2. @ott ift lein ÜJfenfd), ben ettoa§ reut, Hub ©ein9Bort bvicf)t ©r nie; Sie ©nabe bau’rt nid)t furge 3eit, 91uf ewig trähret fie.
3. £>at @r und ©nabe gugefagt, ©0 Bleibt ©r feft babei; Unb trenn und gPrdjt unb 3a>eifel plagt, ©0 bleibt bod) (Sr getreu.
4. ÜUein^crj! fo lege bidj getroft 91ttf biefe ©nabe hin, Saß ©ott mid) ewig

nidjt rerftoßt, 3Beil ich iu 3efu 6itt.

1. Hit 3!efit liegt ber ©nabe ©ntnb, Sa nimmt ber ©lau6e Sljeil; iDlein §ei= lanb, att bem Sreu3 rertounb’t, SDJacßt meine ©eele heil.
2. £) ©nabe! baß mein ©laube bidj 9?ed)t t)er3haft faffert fönnt’, ©0 lang, bid meine ©eele fid) 53on meinem Seibe trennt.
3. JpSrr! Seine ©nabe rnadje mid) 3it mir red)t arm unb dein; Senn nur in Sir aüein fann icf) (Srft groß unb fjerr» üd) fein.
4. §@rr! laffc nidjtd Bon mir ge»

938 4. Sejember. 2)torgen»2fnbad)t.

fdjelj’n, Sie ©nabe fei bemt mit; Saß i 9. Äoitnnt bann ©ein großer Sag Ijer« ©eine ©nabe mit mir gelj’n 5Bi3 in ben i bei, Saß in bem 2Iuferftef)’n, ©aß ©eine Ickten Schritt. j ©nabeemig fei, SDtid) auchimipitnmel feß’n!

**4. £8e?ein!m\ |Hor0fn-^.n{s$it!)t**

Sftcine Seele hanget 2)ir an, Seine rechte §aub erhält mich. fßf. 68, 9.

SBenn e§ fo 3tnifd;en ©ett ratb bem SOienfcpn ftefjt, fo ftebt eg gut. ©eg Sfienfdmt Seele foff ©ett anhangen burcf) bag Vertrauen, bag fie auf 3bn fegt, ratb bie ehrerbietige, Begierige itttb fofgfatne Siebe gegen 3hn, unb meint biefeg gefd/ieht, fo hrirb bie rechte £>aitb ©otteg ben SÖienfcfjcn in affen @e\* fahren, ja im ©ob felbft erraffen, ©er $Dtenfd? fiat fetter bie rechte £iattb nicht, bie if/n ermatten fönnte, ob er fid; mcf;>f juweifen einBifbet, fie gu f;a» Ben unb beßmegen gefdiäftig genug ift, fief; eigenmächtig git rathen unb ,gu fjeffen: affein feine jßffid;t ift, nur bem ,jp©rrit auäufiaugen unb habet ju tfjun, toogit ihn ©ott burcf; Seinen ©eift antreiBt, unb ju leiben, ma§ Sein Dfatf? berpngt hat. SBettn ber fDtenfd; biefeg tf>ut, fo mtrb ©ott nie unterfaffen, Seine redete £>a:tb, bag ift Seine uBerfdiwengfide fraft 51t feiner ©rhaltung aitjitmeitbeit. ©g giBt riefe gotteSbienftfic£;e IfeBuugen, toefdie nicht an ©inent fort mähren fünneit. SOtan fann nicht an ©inem fort mit bem SJhtttbe Beten nttb fingen, ober ©otteg SfBcrt mit ben 0hrelt hären unb mit beit Sfngen fefeu; aber bag Sfnfiangen au bem |j©rrn fann unb foff Sag unb dfacht, in ber ©infamfeit unb unter ben ©efdniften, Bei bem mirffitf;en SfngebeitFen an ©ott unb in SDZiuuten, bartit man megen anberer Seutühmigen nicht an 3d>n beiden fann, fortmähren. ®ie Seefe foff ifjr SSertrauen 51t ©ott, ihr Ser» fangen itad; 3h«i, ihr SSeftreben, 3hm 5« gefaflen, nie »erüeren, unb trenn mir eg nadi ber Sjoradie beö dteueu ©eftamentg augbrüden motten, treidle »iel mehr fagt, afö ©aribg 9fuSihntdi, jo foff fie bem $Grrn fo anhangen, baß jie immer ©in ©eift mit 3'hm fe^ 1 ßrr. 6, 17. SBie itothig ift aber bie SÖ3ad;famfeit, Bei mefdier man 5lffeg fdmeff BeoBad;tet unb Ziffern aug» meicfit, ma§ 00m £)©rrn aBführen fann? Sine riefe fd;ein6are Serebttngen beS Scufete, mie riefe unfdimfbig fdjeinenbe, aBer bod; fd>äbfid/e Süfte beg gfeifdfcg, mb mie riefe Böfe Ginbrüde ron ber SBeft, bie fdireden unb foden fann, unb mit einer faffd;ctt ©ered;tigfeit, oft aBer auch mit einem fcf?ein= Baren ©füd prangt, merben Bei berfelBen entbedt, ba bann auf bie ©ittbedung immer eine neue ©nthaftuug ober eine gfitcBt folgen, unb ber fautere Sinn beg ©hriften fageu muß: bag faffe berfp©rr ferne ron mir fein. Sfier aBer nicht madit, unb menn bie ©efatjr eutbedt ift, nid.it ffieht, fäfft ron einer Siiitbe in bie anbere, tretcht ron bem §©mt, rerfaßt Seine ©nabe, eutfäfft aug feiner g-eftung, Berebet fich, er fei noch ©trraö, meif er bag Sfngebeufen beg rcrigeit ©nabenftanbeg unb bie fromme Shrad)e noch hat, ift aBer ein jtrei» mal erftovBener Saunt, unb bag Se^te ift mit ihm ärger, benn baS ©rfte. SÖenit er aBer eufcfidi merft, baß er abgetrieben fei, uitb afgbamt über bag rechtfdaffciie SBefen, wtb btejenigen, bie barin ftehen, fßottet, fo ift er Bei» nahe unheifbar tmb bem gtucl) nahe, ffiie nöthig ift’g affo, baß man immer

4. ©ejember.

Slbenb» Sin b ad) t.

939

reblid» 31t ©ott fagen famt: meine Seele fanget ©ir an; beim matt toirb alSbann immer and) baSjenige erfahren, »aS ©abib bittm gefegt l;at: ©eine rechte fpattb erhält mid). Ser |)ßrr, ber Slßmcicftige, ber nicht miibe no<d> matt »irb, gibt Sillen, bie auf 3:l)it Darren unb 3:l)m anljangett, bcn £eit ju £eit neue firaft, unb laßt Siiemanb fie au« Seiner fpanb reiffen. (Sr erhält fie, toeitn fie fallen, richtet fie auf, metut fie niebergefddagett finb, bel)iitct fie in ©efaljreit, unb erlofet fie eublid; au« allem Hebel. Sinn £ßrr, meffeit feil id; mid) aujfcr ©tr trbften? 50teine Seele fanget Sir an: ©eine red/te §>anb erlfalte midf.

SW et.: @d;ii'iiig bidj auf }u re.

1. SJieineSeele Ijcingt ©tr an, ©u  
   bift’ö, tpßrr ber ©ceten, ©er fie an ©id)  
   galten tarnt, Singer ©ir wirb’8 feljlen.  
   Sille Seelen finb ja ©ein, Sott benn il)v  
   Verlangen Slidjt an ©ir, 0 ipGrr, allein  
   Uuabtrennlid) Ijangen?
2. £war ©u Ijättcft Siedft an mtd),  
   StWicf) öon ©tr ju werfen, ©aff id) ferner  
   mid) an ©id) 9iid)t fottt’ bangen bürfen.  
   Slbcr Sefu? bnt baS SSanb ©Bieber feft  
   gebunbett, Sn Sign bat bie ©lauten?»  
   l)anb Sl)ren $alt gefttnben.
3. SBol)l mir, memt id) mid) an ©id) Sn S^m «lieber bange, ©ettn in ßljrtfto faffe id) Sine ©nabenmenge. SBel)’ mir, Weint id) auffer ©ir ©onft an etrna« Hebe; SBcnn id) Sb» unb ©id) öcrlier’, SBer madjt, baff id) lebe?
4. 9iun ber ©nabe, bie mid) jiefit, äliid) au ©ott ja l)alten, ©ingt mein §erj ein banlbar Sieb, 33i? e? tuirb er» falten. ßtelje mid) jitnt fpimmet ein Sinft and) au? ber ©rbeit, ©a wirb ©ott mein §eit allein Unb mein Sobpfalm werben.

**4. flqemlur. ^Lbrnö-^lnöarijt.**

SBir füib ©ott toerfötjnt bitrd) bett ©ob ©eines SoJjtte^ ba mir nod? gciuöe umreit. 9iöm. 5, 10.

©8 gibt Seitte, »eldfe feine anbere 23erföl)uung mit ©ott glauben motten, als biejentge, meld)e bnrd) bie SiniteSiinberung ober ©kfeßritng ber 5Dienfd)eit gefd)iel)t, meil tiefe albbtrn aitffybrett, fteinbe ©ottcS ju fein. £1: ©ott aber, fagen fie, mar immer eine Siebe gegen bie 9Jiettfd;en. Sllfo l;at ©ctt bie ©Belt geliebt, bajf ßr Seinen eiitgebcrnen Sofm gab. Slitf Seiner Seite atfc mar feine 23erfofmung nßtljig. SBenn man mit -3;etnattb »erfölgtt mirb, fo mirb man mit einem $einb berfßfmt, bamit berfelbe feilte geinbfd/aft ablege, ©ott aber mar nie ber SUienfd^n fteittb. Sllleiit mer fo benft, ftellt fiel) biefe gange Sad;e oerfeljrt ßor, »erleitgnet ba? fpoljefirieftertlfura ßfyrifti, mobei Gr etwa« ©rojfeS für bie SJtenfdfen gegen ©ott leiftete, .fpeBr. 5, 1. ff., unb miber» fpriebt beit beutlid)ften ^eugniffeit ber Ijciltgen Schrift, meld;e fagen, bajf GfyriftuS für itnfere Sünbc geftorben, baff Sr ein fülltet; für uns »erben fei, baff Gr nufere Siinbe getragen IjaBe, baff ßr uns mit Seinem 331ut erlauft b/abc u. f. m. ßS ift aud> nid)t jn begreifen, toarum Gl)rifiuS fo ungemeine Seelen» unb Seibeöleiben übernommen fiabe, memt fie feine berfofuteitbe ober »erbienftlidje Straft gehabt liaben; beim jur ©arftellnng eine« guten SkifjiielS ober 31U' S3eftätiguiig Seiner 8el)re mar biefer Slufmanb gar ju 8rcll Paulus fagt 9iöm. 5,10.: »ir finb ©ott oerfeint bitrdi beit ©ob Seine«

' 940 5. Sesember. 5)Jlorgeit=2lrtbad)t.

©olfned, b« Wir uod) ffeinbe waten. (Sr »erBtitbet alfo bie 33erf51)mtng, Bon welker er rebet, nicht mit ber Sefelfrung, uttb fdireibt fie nie bent 28ort ©otted eher ben SButtbern trab ber 2(uferftef)tmg 3efu, fonbern nur ©einem ©cbe ?u, itnb fagt, er unb bie 3tömer unb onbere Seute feien geinbe ©otted gewefeu, ba fie ©ott burdf ben ©ob ©eines ©ofyned Berfölfnt worben feien. Qn bem 2tugenbücf alfo, ba $efnd am Jtreir, ftarb, finb wir ©ott Berfoffnt worben. SBenn wir biefe große 2Saf)rf)eit glauben, fo Ijaben wir nitfit nctbig, bafiir 31t galten, baß ©ott »ortfer nufer geinb gewefen fei. ©enug ift’d, baß Wir ©otted fjeinbe waren, ©ott aber unfer fpCSrr unb Stifter ift, unb und nicf>t aitberd als auf eine gejiemenbe SBeife fiat begna\* bigen formen, ©ott ftefft nid)t in bemfenigen 33erl)ctltitiß gegen und, in welchem ein SKeufcf; gegen einen 9)ienfd;en ftefft. ©ott l)at f/olfe Uiedfte über und. Sind; war bei 3'bw feine ©innedänbermtg nötfjig. (Sd war rtici>t nbtbig, 3 btt Jur Slblegititg einer geinbfdmft ?u bewegen; aber biefeS war nötfyig, baß (Slfriftud im 9tarnen aller 2Kenfd;en fo t'iel leiftete, baß (Sr biefen ©einen fyeinben offne 9tadbtl)eil ©einer @)re unb ofyne Sßerletjitng ©einer ©ered)tig= feit, weldie if>neit mit bem ©ob gebreitet batte, wieber ©nabe burd) bad (Soangelium anbieten fönnte. ®a (Slfriftud biefed geleiftet fat, ffat (Sr und ©ott oerföffnt. 3'l?w fei ©auf bafiir!

2)1 et: ©jviftus, ber ift mein Seben.

1. £2rr ©ott! nad) ©einen Dfedjten ©ebnßtte und ber ©ob, ©er ift iiinbljnf« ten S’nedjten ©urd) ©ein @efe(j gebrobt.
2. (Sd fam ©ein ©oljn ju it)tten, ©ad §eil ber armen äöelt, 5Diit ©ir fie ju ber» föfjnen, 231ut war ©ein Söfegetb.
3. ffiad ©ein ©ebot ertfeifeße, fRaßm (Sr ald SÖtittler an, - Unb Ijat in ©einem Sletfdje ©ie ffeinbfdiaft abgetljan.
4. (Sr trug ©ein SBlut, bad reine, ©ir Bor ©ein tlngefidjt; Stuf bieg fiefft ®u alleine, llnb auf bie ©ünbe nidjt.
5. ÜKein ©ott! in biefem ©lauben ÜDtad)’ mir bad $erj gegrünb’t; Sag mir

j bieg SBort nidjt rauben, ©aß wir Berfölf» net fiitb.

1. ©o werb’ id) fefte bfetben, <©o wirb bie finft’re iDladjt IDlid) nidjt Bott -3efn treiben, ©er ntid) ju ©ir gebradjt.
2. Saß, Sefu, ©ein tBerfößnen fOtir ftetd jum ülntrieb fein, ©ir, meinem lp(Srrn, ju bienen 33id in ben ©ob tjinetn.
3. (Sd bleibe ©ein 9Serfö£)ttcn 2Dtein Svuljm, fo laug id) bin; 28o ®u mit 331ut erfdjienen, ^Bringt rnid) ©ein 931ut and) £)itt.
4. ©o freut rnid) ©ein UJerfBljnen 5Iucf) bort, o ©otfed ©otjn, 2Bo Sehend» f)olg wirb grünen Im ©trom Bon ©ei» nem ©ßroit!

5. $ejnnber. ^torgen-^Uöadjt.

Ser tl)nfö unb nmdjt’d unb ruft alle 9Jfcitfd)ett nad) tittaitber turn 9tn\* fang Jjcr? 3d) bitt’S, ber §(£rr, beibe», ber (srfte uitb ber Se$te. 3ef. 41, 4.

Ser große ©ott ftctlt 3ef.41. ein fBerfjür mit beit Reiben an, welche bei bem limfturj bed fübifeijeu fRei^ed unb ber ^erftorung ’bed ©emfoeld ju ^erufalem fid) ifyrev ©ctjen rühmten unb bem ©ott Sfraetd §)of?n fpracben. (Sr fagt alfo, (Sr fei ed, ber ben geredeten älfcrabam Born Slufgang erweeft, unb

**5. ©ejember. $Dtorgen=2tnbadjt.**

941

ihm bett ©ieg über bie t'ier ntorgenlüttbifden Könige 1 90tcf. 14. gegeben habe. ®amalS feien fcie@o|en ber Reiben ncd) ntd)t gemefen, aber eben tiefer aufjeror\* bentticbe ©ieg, ber toeit erfätollett fei, bcibe bie Reiben ceranlaft, fid> ©ö^ett\* biiber p matf'en, um burdf fie gefdiii^t unb jiegreiä) p leerten, 25. 5. 6. 7. ^hernach ^abe ber £)Srr ben ©amen SlbrabamS, ba er ein 23olf mar, ermedt tmb ermaßt, unb tcerbe (pdf ©einen 2$crfaij in Slnfehmtg beffeiben bchauft\* teit ttttb erfüllen, unb eb Sr gleidf biefed 93olf in bie babtylonifdfe ©efattgen\* fd;aft habe gerätsen unb unter bie Reiben jerftreuen taffen, fc mode Sr botf; mieber etmaS tlpn, baS fein ©o^e ober ©ö^etpriefter »erber berfüttbigen tonne, Sr mode nämlich ben Jtritig SoreS bon SDcitternarfit her ermeden, melcber Sabel eimtebmen uttb Sfrael aus ber ©efangeufdaft mieber tos taffen »erbe, 33. 8—25.

SDiefeS Silles ift aitdj in ben Sorten 33. 4. pfammen gefaßt: mer tt>ufs unb madft’S, unb ruft alle SDfenfdfett nacb einanber ben Stufaitg bet? $d; bitt’S, ber ipSrr, beibeS, ber Srfte unb ber 8e£te. ©ott bat ben Slufang SRenfcheit gerufen unb burd; ©ein Stufen gemaä/t. Sr bat fie merben laffen, maS fie fein feilten. Unb fe gef)t’S burd alte feiten fort. Senn etmaS SteueS gefdphen feil, fo ermedt Sr -Üienfdrat bap. Senn Sr ftrafen ober mohlthun icitt, fo mad;t Sr, bafs Slienfdien merben, meldbe Sr als Serßeuge braud/en fattu. Sr ift ber Srfte, ober ber (©ebeßfer uttb Urheber ber erften 2Kettfd;eu, unb bei ben folgenben, ja bei bett testen 2Jten\* fd;en ift Sr auch mirffam. Sr ruft fie auch, ©r bittet ihre ©eifter unb ßeiber bon il/rer ©ntßfärtgntß an unb braud;t fie, toie Sr tritt. Sir merbett baburd) gemantt, baff mir ber menfdliden Jhmft unb SeiSheit bet ber Stuf» erjiebmtg uttb 33ilbuttg funger Seute uicftt p biel pfdfreiben, uttb ©btt allein bie Sipe geben, memt ein tauglicber SOiettfd entfielet; betm p gefdtmeigett, bafi, meber ber f'flanpt, nod; ber Begießt, etmaS ift, fonbern ©ott, ber bas ©ebenen gibt, fo gibt es Seute, bie ittre Sttevn unb Seljrer übertreffen, unb bei betten man alfo beutltch toahrnehmett tatm, baff ©ott fie p bemjettigen gemad;t ßaBe, maS fie gemorben fittb. Saffet uns getroft fein. Setttt ©ott ber Äirdp ober ißoliäet aufhelfen mill, fo fann Sr Söiättuer bap rufen, mann Sr itntt, unb mit ihnen fein, bafj fie auSrid;tett, maS Sr mill. Sr tarnt ihnen ©ieg geben mie beut Stbralpm, unb es ihnen miber mächtige geinbe getingen laffen mie beut SoreS. Senn auch ein 2)Seitfcb p großen Saaten nicht berufen unb tüchtig ift, fo foll er bod ein tebenbigeS ©lieb an bent Seib Shrifti feitt, unb hat ein foldeS and; feine befonbere ©abe ent\* ^fangen, mit melder er mudprn unb etmaS ©uteS pr Shre ©otteS aus\* richten fattn. Riebet hat er nicht itotbig p münfehett, bah fein SSame unb Ithun in bett mettfdltdten ©efdidtsbüdent getobt merbe, bemt biefeS 8ob ift eitet. $hOT fatra'S genügen, meim fein Sfame im ißud; beS SebenS fteht, unb ihm bon bera dichter ber Seit am Sage ©einer herrliden Srfdeinung Sob toiberfährt.

**942**

**5. Sqember.**

5Ujettb=5tnbad)t.

2Jfet. :0 -Scfu, »amt feil tdi erlöfet ;c.

1. 2Ber tf)ut eö, mer ntad)t eg, mer rufet gurn SBerben Sen SFienfdjeu bom Anfang her immer auf Erben ? Ser §Err ifi’g, ber erffmatg ben Einen gebilb’t, Unb ber mit ben Jetten bic Erbe erfüllt, fftad) göttlichem ©Bitten bin ich aud) 'm Seben, Sfiidjtg hab’ ich, als 40(13 m4V mein ®c£)öf3fer gegeben.
2. 9Zid)t bon ®ott, bon Ibam fant at= teg ©erberben; Sie ©ünbe ift unfer, burdj ©ünbe bag ©terben. 9tun fdjaffet ber

©ater ung nochmalg aug fftichtg Unb macht unö in Ehrifto ju ftinbern beg Sichtg. @o hab’ idf bon ©ott ein gehoppeltes Seben, ün beiben 3hm ®)re atg «Schöpfer ja geben.

1. -Kun banf’ id) Sir, ^perrfd;er, mein menfchlidfeg|33efen, Unb baff ich in ©jrifto ein Ehrift bin ertefen. Vernunft unb ber ©taube fiub ©aben bon Sir, 91un banft Sir ber ©taube in Ehrifto bafür. Er\* Wed’ mid) bag britte ©tat mieber junt Se\* ben, Sir Sauf, Sob unb Ef;re im £im\* met ju geben!

5. $?e?cmbfr. $.l)en&-2U&atf)t.

Sie Sit SJfir gegeben fjaft, **ffabt** 3cf) b ernähret. 3oh. 17, 12.

©s ift tiebtid), baß bon beujenigen, bie burd; bett ©tauben an .gefunt ©nabe erlangen unb fetig merken, gefagt toirb, fie feien 3hm bon bem ©ater gegeben. 3ef-8, 18. fagt Er fetbft: fiet?e, hie bin 3d;, unb bie Äin\* ber, bie SDiir ber §Err gegeben hat- 3fef. 53, 12. aber fagt ber ©a\* ter: Qfy mitt fyhm e44te große SOienge jurSSeute geben. f}oh- 6,31. aber fagt ber ©ohn ©otteS: Stlteg, mad ÜDfir ber ©ater gibt, ba8 fommt ju SJfir, nnb mer ju Stfir fommt, ben rnitt ^di nicht hin\* auöfioßen. ftiiemats aber hat Er öfter tum biefem ©eben gerebet, atd in ©einem ©ebet 3°h- 17., leie Er benn beffen ©. 2. 6. 9. 11. 12. 24. SKetbuug ttjut.

Samit mir aber nicht meinen, biefeitigen, bie ber ©ater ©einem ©ohn gegeben hat, feien h^aach nimmer be8 93ater8, fagt ber ©otjn 93. 10. in ber Ütöficht auf biefetben gu bem ©ater: üttteS, maSÜJiein ift, baß ift Sein, unb mag Sein ift, ba§ ift fOfein. Stuf biefe ©Borte beg |)Errn fiub bie SUtSfprüdie ber 9tpoftet gegriinbet, in tbeldmtt fie fagen, baff bie ©taubi\* gen überhaupt ©otteS tjerrttct;e§ Eigenthum unb ein ©otl beg Eigentums feien, 2 St/eff. 2, 14. Sit. 2, 14. 1 f)3etr. 2, 9. 933ir Ernten auch hieraus erfennen, toie hect) gläubige unb treue äJienfcbenfeeten bon ©ott geachtet feien, meit ber ©ater fie bem ©ohn für ©ein tiefes unb fchtoereg üetben gitr 93eute unb gum Eigenthum gibt, unb ber ©ohn baran ©eine 8uft fieht unb ©eine 23c\* gierben fättiget, 3ef- 53, 11.

EhriftuS fagte am Enbe ©eines Saufeg gu ©eittem hiimntifchen ©ater: bie ®u 5Kir gegeben haft, habe $d; bemahret, unb legte baburdh bie kedfenfdjaft ab toegen ber f)irtentreue, bie Er ©einen 3'üngern bemiefen hatte. Er hatte fie betoahrt, aber freilich mit ber ütuSuahme beS ^ubaS 3fd;arioth, bon bem Er fpracb: eg ift f einer bon ihnen berloren, ohne bas bertorue Äinb, baß bie @d;rift erfüllet mürbe. Sie llebrigen alte alfo hatte Er betbafprt, btefer 3:nbaS aber mürbe nie red;t belehrt nnb fonnte nid;t bemahrt toerben; unb memt man megen feiner bem §Errtt'3e!u

**6. ©ejember.**

9Jiorgen\*2lnbad)t.

943

einen 23orWurf machen wollte, fo antwortete Sr, eg fei in ber ^eiligen ©dbrift geweiffagt gewefen, baß Sr einen 23errätf)er haben, nnb berfelbe anftatt beg ©egcng ben gtud) befommen werbe, ’hf. 109. Snbem Sr aber oon ben übri\* gen junger« fagte, baß Sr fie bewahrt habe, fo fe^te Sr oorang, baß fie einen wahren ©itabenftanb erlangt fabelt, baß aber berfetBe ben rieten ©eiten her angefcd)ten worben. |lnb fürwahr, neben ben fatanifdjen Slnfälleit nnb ber innerlichen natürlichen 23erberbuiß tonnte eg fie erfdnittern, wenn fie fasert, baß fo biele oorudjme, gelehrte, gewaltige nnb fromm fdreiitenbe, aber and; »iele arme nnb geringe Seute nicht glaubten, wag fie glaubten, nnb baß bag Heine Häuflein, bag fie aitgmachten, bem |)aß nnb ©faott ber Sffielt bloß ftanb nnb nichts alg Slrmuth unb Ungemach bor fiel; fat;e. ©er §eilanb bewahrte fie aber burcf; »iele fräftige Sehren, Srmahnmtgett, ©roftungeu, Sßarratngen unb 23eftrafimgen, wie auch bttref; ©ein 23eiff>iel, baS fie täglich cor fid) faheit, unb burdf» 21nwenbmtg einer unfidetbaren SKacht, welche Sr 3oh. 10, 28. ©eine §anb nennt. Sind; benen, bie je^t in ber ©nabe flehen, ift eine folcfie Bewahrung Oerheißett, f. ©fn\ 2, 8. 3:ch- 10/ 28. 29. 2 ©heff- 3, 3. 1 ißetr. 1,5. 1 / 6- SOtan oid;te fich nur nad; bem Haren 2ßort

©etteö, nnb fürchte fich nicht. ^Derjenige ift treu unb mächtig, ber bie 23e= Wahrung oerheißen hat.

SOI et: Ser weiß, wie nabe mir mein (Snbe.

1. SllJein fpetlanb! eg ift ©eine ©adje, ©aß ©u bic ©einigen bewaljrft Unb ©eine ©reue gegen Schwache, ©ie in ber 2Beit finb, offenbarft. ©ag gibt mir äftutlj; td) glaube nun: $u bift getreu, ©u wirft eg thun.
2. öd) lamt rooIjl felber mid) cerlieren, SKicf) fetig madjett tann id) nid)t; ©u mußt allein ju Sott mich führen, ©onft foram’ idf ewig nidjt jmn Sicht. @o führ’ mich benn; ich glaube nun: -©u bift gc= treu, ©u wirft eg thun.
3. Gewähre mid) bor allen ©triefen, ©ie ©atan unb bie äßelt mtr legt) S3e=

wahr’ mid) bor geheimen ©üden, 2ßenn meine eig’ne Suft fid) regt, ©ieß fdfreeft mich oft; bod) glaub’ id) nun: ©n bift ge= treu, ©u wirft eg thun.

1. ®cn ©lattben ftiirf bei ©atang tPfeiletr, ©ie Siebe bei bem§aß ber Sßelt, ©djeint ©ein Srfd)einen ,;u berWeilcn, ©ib, baß bie Hoffnung sf3robe hält. Sc» wahre mich, ©em bin ich nra: ®« bift getreu, ©u wirft eg tl)un.
2. -Schweiß, baß ©u noch jefet bie©et= nen, Unb mid) beim ÜSatcr auch bertrittft, Unb big ©u herrlich wirft erfdjeinen, 211g ber getreue ißriefter bittlft. ©afdjaut man ©ich unb betet an: ©u bift getreu, ©it haft’g getljan!
3. $c?ember. $tiirgnt-$.nöad)t

©a wir untere Sünbett hefettnen, fo ift (£r getreu unb gerecht, baß Sr uns bie ©finben bergibt. 1 1, 9.

^ohanneg hat in feinem erften SSrief fehr ernftlid) auf einen ^eiligen SBanbel gebrnngen nnb cor bem ©ünbigen gewarnt, unb unter dnberem 1 S’cb- 3,6. 7. 8. 9. gefd)riebeit: wer in f}efu Shrifto bleibet, ber füit= biget nicht; wer bafünbiget, hat^hn nicht gefeiten noch erlanitt. ßinblein, laffet euch Stiemanb oerführen; wer recht tlfut, ber ift gerecht, gleichwie Sr gerecht ift. ©er ©ünbe tlfut, ber ift com

944

6. Sejember.

SÖtorgen^Slnbacht

Teufel, benn ber Senfe! fiiubiget bon Anfang. ®aju ift erfhie\* itert ber ©cl;n ©otteS, baß Sr bie SBerfe fceS Teufels gerftöre. SBer aus ©ott geboren ift, ber tljut ntcf;t ©ünbe, benn ©ein Same bleibet bet i^nt, unb fann nicf;t fünbtgeu, beim er ift aus ©oft geboren, £nemit befd;reibt er einen befeftigten ©nabenftanb, tote er ficf; im SBanbef geigt, wnb ein anbcrSmal faßt er 2llleS furj gufammen, menn er fagt, bie .ftinber ©otteS feilen im Sicf)t, in ber Siebe unb in ber 3ßaf?rlfeit manbeln, gibt aber freificf> and) Sap. 2, 1. unb 3, 20. biefeS als einen möglichen §aü an, baß e,in SBiebergeborner fiinbige, unb ihn alSfcamt fein §erj ober ©emiffen berbamme. Stefer gaß ift eine feibige Ausnahme bon ber allgemeinen Siegel, bie kap. 3, 6—9. ftelft. SS mag aber nun biefe leibige SlitSnahme gefdfidfen ober nidit, baS ift, eS mögen bie SBiebergebornen bon einem ffelßer übereilt merben, unb etmaS, baS burcf;attS bös ift, tfmn ober nicf>t, fo feiten fie bod; nie fagen: mir traben feine ©ünbe. Sind; bei ber Ve= toeifung ber größten Sreue foKen fie fotdfeS nicht fagen, toeil and; bie böfe Suft, toelcfje fie in ficb Ijaben, ob. fie glcid; biefelbe nicht anSüben, ©ünbe ift, unb toeil auch bie SDiängel, meld;e ißtrert guten Werfen anfteben, unb bie Utt= terlaffnng bieler befohlenen SBerfe ©ünben finb. ®urj ju fagen, maS me= niger ift, als bie im @efe| befohlene Siebe ©otteS boit gangem ^ergen, bon ganger ©eele, bon ganzem @emüth unb bon allen Kräften, unb bie Siebe, toomit man ben 9iäd;ften liebt, als ficb fefbft, ift ©ünbe. ©o mir alfo fagen, mir haben feine ©itttbe, fo berführen mir und fefbff, burd> eine eitle ©nbifbratg, unb bie SBahrheit ift nid;t in uns, fenbern an= ftatt berfelben ein lügenhafter ©folg; fo mir aber unfere ©iinben be = fennen, fo ift ©ett treu uitb gerecht, baß Sr uns bie ©iinben ber gibt, unb reiniget unö bon aller Untugenb. 3'ohauueS tebet hier nidt>t bon einem teidftfinnigen iOienfcßen, fonbern bon einem SBiebergebornen, beffen Vefenntniß ber ©ünben mit ©d;am, Sieue unb ©tauben oerbunben ift. ©leidimie ein fotdfer burd) fein Vefenntniß ©ott feine 2lufrid;tigfeit geigt, nnb über ftd; felbft ein gerechtes Urteil fßricht, alfo ift ©ott gegen ihn treu, unb erfüllt ©eine Verheißungen, aber auch Specht, inbern Sr il;m bon 3fecbtS= toegen ioiberfahren laßt, maS ber SUlittler, an ben ber ©ünber glaubt, ihm ermorben hat. Unb maS ift’S benn? SS tft bie Vergebung ber ©ünben nnb bie Steinigung bbn aller Untugenb. £)ur<h jene totrb ber ©ünber bon aller ©ihutb unb ©träfe loSgefftrochen, folglich gerechtfertigt, burd; biefe aber in ber Heiligung meiter geführt, unb. bon aller Untugenb, bie ihm eine Saft ift, immer mehr frei gemacht, ©o motten mir benn auch heute bor ©ott be\* fennen, baß mir ©ünber feien unb ©ünbe haben, unb biefes Vefenntniß täglich bor ©ott toieberholeu. äöir mellen auch befenneit, baß mir gefünbigt haben, aber aud; bie Srmahnung Johannis 1 3:ol;. 2,1. ju feigen nehmen, baß mir nicht füttbigen foflen. ®er fpSrr bergebe uns unb reinige uns.

**SOI** et.: **Sdrnuicfe büß, o liebe icc**

1. $aß ich ©ünben barf befennen, SJtnß ich eine SSSohttlfat nennen; Senn

man rebet fid) jum Seien; ®er Srbarnter miß bergeben; luf baS Veicßten ber S5er= brechen SBiß ©ott nicht als Sticker fpre=

6. ©egcmber. 2lbenb=2£nbacf;t.

945

dien; Sagt man 3£)tu baS §erg gerate, @o t>erficf)ert Sr her ©nabe.

1. SBunbergnabe!ber3Serior’ne $ommt unb wirb bcr 9leuge6orne, Sr wirb aus bern Srunfe nüchtern, Snieet f)in unb flehet fc£}ücf)tetn, Unb ber SBater f;at Sr» bannen, ©en 33efenner gu umarmen, ßu bewirken, gu befleiben 3U beS gangen

I §cutfeS greuben.

3. D ba ge£)t es an ein ÜDanfen, ©o nie bei genefnen Traufen, 0 ba ntüffen bitt’re fahren ©id) in grcubentljränen teuren! §Srr, in göttlicher Belebung Slingt mein Sieb auch ton Vergebung: ©egen eine EDtenge ©iinben Ißieß’ft ®u mid) mehr ©nabe finben!

1. $e}tmbex. $bfn&-$.nintd)t.

**SBtr Mafien ihtfl, außer beut Seilte p wallen, unb ba|eim ju fein bei bera**

§(£rrit. 2 tor. 5, 8.

rnm biejenigen fönnen fo fagen bie im ©tauben wanbein mtb nad; bem ©Clauen fid; fehlten, mtb bie itjr Seben auf Srben für eine Sßallfahrt Raiten, unb babei wiffen, baff fie ein 33aterlanb im £)intmel galten, Wo fie bei bem £»©rrn baljeim fein werben. Mein was ift jenes @d;auen, ober was ift baSjenige, baS man burd; baS @d;auett genießen wirb? 26aS entlad baS bimrnlifdie 33ater(anb? 2öer ift ber §Srr, bei bem man bafjeim fein fod? ®iefeS Med weif Düemattb, als wer haben eine Srnpfinbung Befemmen, ober wer bie iiräfte ber gnfünftigeu Söelt gefdjmedt hat, Wie ißaulttS §ebr. 6, 5. rebet, ober wer gefd;medt f)at, baß ber f)@rr freunblidb fei, wie fßetritS 1 fßetr. 2, 3. fagt; bemt alle wahren begriffe entfielen and Smßfinbungett. greiltd; wirb iüiemanb bei ßeibeSleben baS gange ©ewid;t ber htmmltfdhen £>errlid;fett mit einem rolligen Sinbrmf erlernten, ober bie gattge gülle ber himmlifdjen greuben empftnten, aber etwas baoon füll man bod; erlennen unb emf-'finben, unb burd; biefeS StwaS nach bem ©angen begierig werben. SBehe bem, ber noch leine greube gefdnnedt hat, ,als biejenige, welche bie Mgenluft, gleifd;eSlttfl unb ba§ hcffäitige Seben gewähren lamt! Söehe bem, beffen ©eele nod; nichts ergö^t hat, als was burd; beit 8eib fie berührt hat! Sin foldjer SKenfcfi »erläßt freilid; bie Srbe ungern uttb begehrt außer bem 8etb, an bem bie ©eele mit ihrer gangen 8uft angeheftet ift, nie gu wallen. Unb bod; wirb er halb twn ber lieben Srbe weggeriffen unb ber MSffwudh ©otteS: bu 9'carr, fciefe 9cad;t ober biefen £ag wirb matt beitte ©eele üon bir nehmen, wirb an ihm erfüllt. 3£te bitter aber ift alSbamt baS ©terben! Unb wie fd;rectlicb bie geige beffeiben! 3wat gibt eS Heute, bie gu fter\* ben wünfdieu, wenn eS ihnen übel geht, allein biefe Heute bettfett an nid;tS als ait baS Snfce ceS müh>fefigett Hebens, über baffelbe aber fehen fie nicht hinaus, ©terben Wollen fie, ober oielmehr nimmer leiben, was auf ihnen liegt, ohne gu bebenfen, wie eS ihnen hernach ergehen werbe. 3ft «6er biefeS nidgt Unoernnnft? Sin Sl;rift hat 8uft außer bem Heibe gu wallen, weit er weiß, baß feine ©eele außer-bem Selbe bie htnttttltfdfe greube unb 9M;e, woüott er fd?ott einen 23orfd;macf emhfunbeit hed, ungehinberter unb bölliger genießen werbe. Sr ftellt fid; alfo ben 3ußaitb ber ©eele nach bem !©ob nicht als fühlloS, büfter ober gar foeutltcf) oor. ®te ©eele wirb bei bem\*

3x o a §aue£'itcg. - 60

946 7i ®qember. 9Jiorgen=änbacf)t.

felben offne ©orge auf bte Slufertoetfmtg ifyreS SeiBeS warten unb jtoar leinen Seib, aber fccd) ein fjtmmttfcbeS ^3au$ fjaben, toetcf;eö fie bewohnen unb jugleicb als ein .Steife air,ie£;eit toirb, tote fßauluS 2 fior. 5, 1 — 4. lehrt UebrigenS aber toirb fie Bet bem fpSrrn fcaöeim fein, unb tote biefer furje Stu«bru(f anjeigt, an intern rechten Ort in ber 9?uhe fein unb ben .fpSrnt fcurd’S ©(bauen erfennen unb genießen. Sin Sfyrift barf affo Bet feinem (Sterben benfett, mm enbige er eine befd)toerM;e ißilgrim\* fcbaft, nun gehe er beim, mm lemme er gu bem §Srnt, au ben er geglaubt habe, ebne 3h« 3« flauen unb ben er geliebt habe, ohne 3b« 3U erblitfen: nun toerbe er aber ju 3hra lommen, um bei 3hm $u fein unb ©eine .fpevr» lidtleit 3tt feb>en. ©er unb aber 31t biefem fpetmgebeit bereitet, ift ©ott, ber unb auch fcab fßfanb ober fcae Stngetb ber t)immtifd;en §errtict;feit, näntlic^ ben ©eift gibt, 95. 5.

3KeI.: O Smrdjbretber atter Sattbe.

1. Siebe fc^nt ftdj, ®en 31t fe|en, ®en man ungefeß'n fdfon liebt; Siebe fetjnt **ftcf),** ljetm ju gehen, ffio ntan fid) nidjt mehr betrit6t. D baß lneittet ©eeten Triebe 5Dlöcf)ten alle ßintmlifd) fein! ®emt fo fiel’ mir fietb itt Siebe SefuS unb ©ein §tmmel ein.
2. -3ft mir wolfl, fo lömtt’ idf benfen:

®ort ge^t erft baö Söoßtfein an, 2Benn Sr toirb mit SBoßuft tränten, ©te man hier nicht toften bann. 3ft mir toeh’, fo lönnt’ idf benten: ®ort befommt man’b

ewig gut, 2Bemt bte ©eetc nidjtS tann tränten, ®ie bon ihrer Arbeit rußt.

1. §Srr! nad) ©einem äöoßtgefallen  
   !paft ®u fdjon mein tpcrj entjünb’i, ®af$  
   e§, toeil id; nod) muß wallen, ®odf an  
   ®>ir nur ffreube ftnb’t. @ib mir and) ein  
   järtlid) ©ebnen, äug ber grembe ßeim  
   ju geß’n, ®idf, ben tßreid unb Sßre trö=  
   nen, -3n ber Spevrlidjfeit ju feß’n.
2. ®ein ©etfiift’S, ber folcß’ §3erlan =  
   gen -3n ben ©laubigen erregt, -3ene®let=  
   bung 3U empfangen, ®te man in bem  
   fpimmel trägt, ©eift ber Siebe, gib mtr  
   ^tilget 93iä jum ©t)ron be« Sämmleing  
   ßtn; ©enn ®u bift fd)on ßier mein ©te=  
   gel, ®aß id) Sbrifti eigen bin.
3. **^tlorgcn-^tnhndjt.**

©§ ift ©in ©ott unb ©in ÜUiittler jtoifdjeu ©ottunb beit äJleitfifjcn, nant= lid) ber SÖicnfd) ©ßriftuS 3efit§, ber @idj fclöft gegeben ßat fite Sille jur ©rlöfmtg. 1 ©im. 2, 5. 6.

ift angenehm »or ©ott mtferm ©eilanb, toemt man für alle STOen= fc^en betet, unb toemt man fo betet, fo betet man nad ©einem Söißen, fin= temal Sr toißf, baß aßen 9Jienfcf>en geholfen toerbe; benn eö ift Sin ©ott unb Sin SOiittler gtoifdf?en ©ott unb ben SKenfthen. 9ßeg alfo mit aßen enttoeber eigenltebigen ober ängftlichen ©ebanleu, tt>eldt;e ©ott einer fßar= teittdfleit Befdjulbigen, ober ©eine aßgemeine Siebe einfdjränlen tooßett. ©0 gewiß ein einiger ©ott ift, fo gewiß barf man aud; glauben, baß Sr aßen SDienfdfen ba$ §eit gönne, ober baß Sr allen 93tenfd;en jnr ©eltgleit oer= helfen tooße. 3^h ^“nen Seigern ©ott ate attbere Süenfd;en unb an\* bere SJiertfc^en haben leinen gütigem alg id). Unb fo gewiß Sin SOcittler 3toifchen ©ott unb iöienfdien ift, fo getoiß barf man glauben, baß her ßu\* gang ju ©ott aßen SJienfdfen geöffnet, bad §etl äßen erworben worben nnb baß es äßen möglich fei, «uä ©naben burcf> biefen SKittler felig 31t werben.

7. SDejember.

2tbenb = Slnbad)t.

947

(Sr Jjat ©id; felüft für Stile jitr (Srtßfung gegeben, ©eine Eingabe in bett Stob, ©eine Stufopferung am Sreug, imb bie baburd; geftiftete (Srlöfung geht mid; nid;t mehr unb nid;t Weniger an at§ Stnbere, unb Stnbere nicht mehr unb nicht Weniger als mid;. Stile finb perpflidftet unb berechtigt, an biefen (Srtöfer ju glauben unb burcfi ben ©tauben bie ©etigfeit 31t erlangen.

f>autit§ nennt hier ben ©ot;n ©otteb einen SCtiittter gtoifdjen ©ott unb ben 5D?eufd;en; unb biefer mar eS auch, weit (Sr bie ©acf;e alter 9Jienfd;en mit einer unermeßlichen Siebe unb ©reue fe auSguführen übernommen tjat, baff ©ott babei (St;re gegeben unb ©ein SGBort erfüllt mürbe. Um aber bie SKenfdjen befto fräftiger 3U überseugen, baß biefer SJiitüer ihr §eit unb ^ei- taub fei, nennt er 3h« einen SOieitfcheit, ob er 3h« fch®« aud; SRönt. 9. ©ott über Stttco gelobet in (Stoigleit genannt, unb and; fonft oon ©einer ©otttjeit oft gezeugt hat. ißautuS t;«\* «6er hier bie Slbficht, uns aufjnmunteru, für alte SDteufdjeu Sitte, ©ebet, gürbitte unb (Danffagung Oor ©ott ju brin» gen, weit ber SJienfch ©^riftrrS 3efuS ber SOiittter jtoifdien ©ott unb ben 3)tertfd)eu gemefeit ift. 2ltS SJienfd; ficht (Sr atte 5Dteufd;en atS ©eine SStntSbermanbteu an: als SJienfd; ift (Sr bem menfdftichen ©efchtec^t einoer\* teibt, baS (Sr ohne SluSnatjute atö ber üöüttter oertreten hat. 3l!aS bie 3)tän= rter 3«baoon bem fi'önig 3Daoib2 ©am. 19, 42. gefagt haben: er gehet und nahe an, bürfen atte Stftenfchen oon S^rifto 3efu fagen.

Sitte 9Jte:tfd;en finb atfo oerpftid;tet trab bered;tigt, ju bem einigen ©ott unb SKittter ein Sertrauen 3U faffeit unb 3«fi«cht 3« nehme«, ©einem Sie\* beStoitfen, welcher auf ihr .fpeit geht, ehrerbietig unb poerfidüttd; 3u begeg\* nen, unb bie für fie auSgerid^tete (Srtofuug fid; jujueigiten. (Sb gibt fehr arme, fet?r oerachtete, fehr toitbe unb bumme SJtenfcben, aber auch biefe haben eine Slnfpracfje an ben einigen ©ott unb (Srtöfer, unb (Sr übergeht fie nicht mit ben (Srtoeifnngen ©einer 23armherjigteit. Saffet unb atfo im ©tauben leben, in ber Siebe waitbeln unb Oon bem einigen ©ott unb (Srtöfer ewige ©aben hoffen.

SU et.: D Seit, fiep pier betn SePen.

1. Stur -Sefum SKittter nennen, 3%  
   at§ ben ipriefter fennen 3« ©otte^ red)=  
   ter §>anb, (Dabift beb ©£au6enb ©prad;e,  
   5Daö ift ber ©nabe @ad;e, 2)ab wirft ber  
   ©eift, Oon ©ott gefanbt.
2. (Die -Smtgfrau ju begrüben ttnb  
   bor tebtofen güßen 3h1' um SSermitttung  
   fchrei’n, (Dab ift beb ©tanOenb ©habe,  
   ®aö f'ann fein (trieb ber ©nabe, fein  
   SBerf beb ©eifteö ©hrifti fein.
3. (Du SDiittler bift nur (Siner, Unb

außer (Dir ift feiner, (Du machft Oon |banfen fann.

©ünben rein, (Durch (Did; finb mir erfau\* fet, Stuf (Dich finb mir getaufet, -3m (Dir nur fattn man fetig fein.

1. D ©eift be§ tp(Srrn, Oerftäre 3« ©eineb Slaterb (Sijre ®en SKittter auch in mir, Unb bätnpf burdj (Deitt®efd;äfte (Die lügenhaften Kräfte, ©0 ehr’ icf) 3e= fum, nidjt öad S©E)ter.
2. (Dir, 3efu, miß id) fingert, (Dir fott mein Sobtieb dingen, ®idj, SDiitttcr, ruf ich am §üf i« 33erfud;ungbftunben, Unb menn id) übertounben, @ib, baß idf ewig
3. $Je?emb?r. ^,bfitö-^lnöad)t.

**Ser <£)(£rr 3cfub wirb fomuten, baß (Sr herrlich erfdjeitte an Seinen §ei=  
ligeit, unb ttuuberhar an allen ©laubigen. 2 £htff- 1/ 10.**

60\*

948 7^'Ä> e 3 em6 e r. 2lbenb=2lnbad)t.

2)er jiingfte ©ag wirb 1 fßetr. 4, 13. bie £eit ber Offenbarung ber £err\* ticbfeit 3?efu kifrifti, mtb 9tbm. 8,19. bie 3e^ bet Offenbarung ber Ilmbet ©otfeS genannt. ©er ^Srr 3efttS wirb ficbtbarlidi uub fierfüttüd) erfdjei= neu mit großer Äraft mtb Iperrlidfett: bie liinber ©otteS aber werben and? mit 3efu in ber Sperrlicbfeit offenbart werben. Oie fperrlidifeit beS §@rrn fjefu wirb aber ©ein eigen fein: bie Hinter ©otteS aber werben twn ©einer Iperrltcbleit ju ihrer unb aller ©efdwhfe SSertonnberitng burc[;bruitgen fein. Oer f)@rr wirb fommeu, baß @r ^errlicb erfd;eine an ©einen §ei=

ligen mtb baß ©r Bewunbert werbe an allen ©laubigen. 3Bre fperrlicbfeit wirb atfo ©eine §errlic^!eit fein, bie aus iljnen p ^ebermaunS SSerWitn- berttng herausleuchten Wirb, gleichwie ber ©d;mmf ber Königin ©ftl?er fein 3eid;en ihres eigenen 8teid;tfumb, fonbern beS SMdjthmns beS Honigs Slips\* oeroS war, ber if>r benfelben gefdwnlt hatte. fjeitigfeit war fdwn twrl;er eine berborgene £>errlid;!eit berer, welche ber §@rr $efttS für bie ©einigen halt: nun wirb fie aber als bolllommen offenbar. Sortier würben fie ber\* herrtidjit in baS S3itb $efu bon einer §errlidj>feit p ber aubent; allein fie trugen babei nodf baS Silb beS irbifdjen StbarnS. Iber am ©ag beS §@rrn Wirb biefeS 23itb oerfdwinben, unb fie werben alSbann öffentlich unb bollig baS Sitb beS §immlifd;en tragen, unb biefeS Stlb wirb ihre iperrlicfifeit fein, ©ie haben aber attd) baS 3eugntß bon bcntfelben ©age mtb bon allen bamit berbmtbenen Slrtifetn bei SetüeSleben geglaubt, ©ie haben eS geglaubt, Weil eS bttrch wal;re SBorte ©otteö an fie gebraut worben iß. ©te haben es ©ott pr ©fire geglaubt, ob fie fchon baSjemge, was fie glaubten, noch nicht fasert, unb haben burch biefen ©tauben bie SB eit, bie im Htgett liegt, itberwttnben. Slnt ©ag $efu ß&rifti aber wirb fidf Dobermann über feen §)©rrn ^yefrtm wunbern, wenn mau fefyen wirb, wie St llteS, wa§ bie 8luS= erwählten geglaubt haben, bollfommen unb wefcntlid; barftellen wirb. fDlan Wirb p ©einer ©fyre mit SerWmtberung fagen, Was 3of. 21, 45. fleht: eS fehlt itid)tS an altem ©Uten, bas ber §©rr gerebet hatte, eS fam Silles. SOtan Wtrb auch wahrnehmen, Wie bas SBefen ber hürnnlifcben ©inge weit über bie ©rfenntniß ^ütauSretdpe, welche bie ©laubigen borljer getpbt hatten, ob eS fefton nicht über beit reichen Inhalt ber SBorte ©otteS hinauSreid;en Wirb.

Set ben Unheiligett, unb allen benjettigen, bie jur 3eit ihres irbifhen Gebens ungläubig gewefett waren, wirb’S freilich attberS auSfeben. ©ie wer\* gur ewigen ©dfntad; unb ©cfiaitbe anferftehen, ©an. 12, 2. ©er finftere unb unreine guftanb ihrer ©eelen, ben fie bon ©ott nie berbeffern taffen, wirb nebft ihren böfen Söerlen offenbar werben, ttnb ttjre Seiber, burd; welche fie gefünbigt haben, werben eine ©eftatt haben, welche mit ihrem ©eelen\*3n= ftanb übereinfommen Wirb, ©te werben bloß ba ftehen unb man Wtrb ihre ©d;anbe feiert.

3Jiet.: JRmt ruhen alle äßälbet jltdffeit, Unb wunberbar an Sillen, ©te

1. ©er tp©rr wirb an ben ©einen,löhnt tm ©lauben wallen, Unb bie beS ©ie heilig finb, erffeinen 3n großer §en=; §eilanbs äufunft freut.

8. Se$eut6er. Siorgcn-Sinbadjt.

949

1. Sa Wirb man SBmtber fepen, SBa« in ber ßeit gefdjeljeu Sin ber erfauftcn ©d;aar; 2Bie (Sprtfti Stuf fo fräftig, Sie ©nabe fo gefdjäftig, Sie Sreu’ fo unev= mübet mar.
2. Sa gctgt fidf) an bem ©iegc Spr £>elbenglaub’ int Kriege, ©ie gctj’n jur Krönung ein; ©ie werben frei boniDSSm geht, Sen Stübern unb ben ©ngeln Unb audj fid) fclbft ein Sßunber fein.
3. Sem ©tarlen weggeraubet, 3« fcf)’n, wag fie geglaukt, ©id) felbft fo rein ju

fcfj’n- Sm 93lut üon ®otte§ ©opne, fjpn jelbft auf ©einem Sprotte, $annopn’S3e= tounbern niept gefdjep’n.

1. SJtein £>©rr! burd) Seine ©nabe ©aft Sn mir armen 9Jtabe Sie SBopt» tpat fdjon getljan, Hub paft mir SJiacpt gegeben, Saß id) im ©lauben (eben Unb Sein ©rfdjeüten lieben fann.
2. 9lcp bring’ Sein SCBert jum ©nbe, Siä fid) in Seine Jpänbc SJtcin ©eift im Sob empfiehlt; Saf; bic, bie öor Sir fte= f)eu, Sin mir and) Sßunber fepen, Sluf bie Sein Sob pat abgejielt.
3. ^torgen-^nbarijt

Sir I)at)cn niefit einen ^oljcitfmcftcr, kr iiirfjt fmutte fOIitfeibcu pnftcit mit itnfci'cr ©djiimcppcit, fonbern ber bcrfmtjt ift aKctttpalPcit gletct) lute mir, bodt npttc @ünbc. §c6r. 4, 15.

Sölitleiben ift bie nötpige @tgenfcf;aft eines fbopeitprieftcrg, beim Paulus fagt §ebr. 5,1. 2.: ein jeglicher fjcpevprtefter, ber aitS beit 2)ten = feiten genommen wirb, ber wtrb gefefjt für bie fDtenfcpen gegen ©ott, auf baß er opfere ©aben unb Opfer für bie ©iittben, ber bft fjonnte mitleiben über bie ba unwtffenb fiitb itttb irren, nacf; = bem er and) felbft umgeben ift mit ©cpwadppeit. SBer feilt S0ttt= leiben pat, taugt niept jurn Opfern. Sie SDienfdpen, für bie er mit ©ott panteln foßte, mürben iptt p einem ftrettgen ©ifer reijen, folgticp tut\* willig ntad;en, für tpre ©ünben bem großen ©ott ttoep ©aben unb Opfer fcargitbrtitgen. Seit« man nod; babei Bebenft, baß ber Spopeprieftcr Bei tiefem Opfern eine fdtwere StrBeit üBernepme, ja baß er gar, mie ©priftuS getpan I;at, fein 33fut unb ?eben aufopfere, fo wirb fepr flar, baß ein gro\* ße§ SDritleiben 3ur Verwaltung beS fwpeprteftertpmng nütpig fei. SiefcS patte aber ber fj©rr 3<(tfu8 int pöcpften ©rab. ©r fouute fOiitleiben paben mit unferer ©dfwaeppeit. 3« ben SSücpern beg Plenen Scfta\* meittö wirb bie ©mtbe nie ©d)wad;peit genannt; ja ba§ SSort © cp wad; = Beit pat eine fo ttnfdmlbtge Skbeutmtg, baß Paulus 2 ftor. 12, 9. 10. feprei» ben formte: er rüprne fid; feiner ©cpwadjpeit. ©d;wad;peit ift bie Vei^Bar\* feit ber menfd)litpen Statur in Sütfepmtg aber Stnge, bie ipr oorfommen, ober auf fie anbringen. Sßemt man ©tpmerjen füplt, wenn mau Betrübt Wtrb, wenn man bie Saft ber Strmntp, fbie ©roBpeit unb ben f)aß ber 9)ien= fd;ert, bte Kräfte ber ginfterniß, ben Srtuf aber ©lenteute, bag ©ratten bor bem Sob unb Slttfcereg empftnbet, fo ift man fdfwad;; unb in tiefem Verftanb fagte ©priffug am OelBerg gu ©einen hungern: ber ©eift ift willig, aber bas $letfcp ift fcpwacp, unb fßauluS 2 Ä'or. 13, 4.: Spriftuö fei in ber ©d)wad;peit gefreugigt Worben, ©r würbe nämlid; aßentpalBen ber? fudpt. ©r füptte in @td; felber, wie fo btele Singe auf bte menfcplidpe

950

8. Scjcrabcr.

21benb-2Inbacf)t.

Satur mtbringett unb tote empfinbücB fie gegen (äffeö fei. 3m bet Süfte geigte 3Bm ber (Teufel baS 2(ngenebmfte unb |3räcbtig[te, nnb am Oelberg unb am Ifreng fünfte Gr baS ©drecflicbfte unb (Bitterfte; allein ©ein gangeS Sehen toar eine ftete SSerfucbung, toobei Gr erfuhr, was bie meitfdglidge 9ta= tur für ein ©efüBl tunt Ottern Babe. (Mein (Sr Blieb babei Bgeilig, unfcbulbig unb unbefledt, ober mit einem Sort opne ©finbe. Gr tottrbe alfo nie ben ©einer eigenen Suft gereigt nnb gelodt, weil fcicfcö ©iinbe gewefen toäre. ®ie Gntpfinbrntg ber 33erfnd;nngen, bie bon außen auf 3Bn anbraugen, be= toegten 3B\*t nie gum Studiert ober Sadtgebeft. 9tie tourbe ©eine heilige ©eele and; nur burd; bie geringfte Neigung gum ©ünbigen beffeeft. Senn Gr aber nun anbere Stenfcbert um ©ich Berum fab, bie äbnltcbett (Berfudnut- gett anbgefeijt waren, unb boef) bie ©eiffeSftärfe nirfit Batten, bie (Sr Bette, fo tonnte Gr Stitleiben mit ihnen Beben unb nach bera Sillen ©eines 33a- terS, ber 3Bn «id;t in bie Seit gefanbt Bette, baß Gr bie Seit ricpte, fou= beim baß bie Seit burd) felig toürbe, als £>cBepriefter ©icf; felbft für iBre ©ünben opfern, liefen ©einen mitben bobepricfterticben ©inn Bet Gr nocB; toeßtoegen mir tBun fetten, toaS £>ebr. 4,16. gefd;riebett fteBt.

SDtel.: ffias @ott t^ut, baä ijl looblgetpan. i

1. Gin Spriefter, ber attd) ©d)Wad)Beitj  
   Bat, Sann uns in ©cbwadiljeit bienen, j  
   ®aß er burd) (Blut an unf’rcr ©tatt Uns I  
   fann mit ©ott berfüßnen. ©o warft nur j  
   $u ©efdieft Bieju, §Grr 3efu, beffen I  
   Sehen SDtit ©dpoadjBeit war umgehen.
2. ©o fannft 3)u jept, als felbft Der»  
   fud)t, Siit uns Stitleiben Bähen, ®u  
   fcßenlft uns ber (ßerfüßnmtg grud)t, Sn  
   Beitigft unf’re ©ahen. 3)a§ tröftet uttS,  
   Senn unfer’S S£l)unS Sir uns »an §er-

gen fdjämen: Sir bürfen ©nabe net)tncn. |

1. Sir füllen ©üitbe: 35u Baft fio ©Bn’ etg’ne ©djutb getragen; Sir Baben Slngft, wir weinen Bie: 2>ufd)toit$teft S3tut im Bagcn; Sir fteB’n in S)totfj, Sir geB’n gum ©ob: ©o mußteft 2)u ancBbe- ten, (Den SreujeStob antreten.
2. ®a ternteft ®it, §Grr, nnS 51t gut ©eBorfam unb Grharmcn; 3>n ©d)toad)= Beit ftärtft ®u unfern SOtutt), ©0 greifen ©)td) bie Sinnen; Sir bauten (Dir, Dtd) loben mir, Senn wir einft bon ber Gr\* ben, Sie Du, ed)öl)et werben.
3. **JJejember. #.bentt-2Uimd)t.**

**3&r füllt toanbdn würöiglitf) Bor ©ott, ber cucß** Berufen **ga** ©einem äteieß **unb gu** ©einer .gerrlid/feit. 1 SB eff. 2, 12.

ift ettoaS feßr GbleS unb Stetiges um ben göttlichen (Beruf. GHt Stenfcß, ein ©ünber toirb hon ©ott felbft burd) ©ein Sort berufen mtb ©ott fagt 31t ißm: geBe bu and) Bin tu Steinen Seinberg, tomme gur .ped>= geit’ tomme ju Steinern Ülbenbmabt, es ift SlßeS bereitet; geBe ein in Stein üteidf, empfange Steine gierrltcßfeit. Senn man ben Stenfd;en fragen wollte, Warum er fo tüptt fei, fo große ©Dinge gu begepren, gu hoffen unb gu ergreifen, fo tann er antworten: ©ott bat ntid; felbft bagu berufen, ©ein (Beruf berechtigt mid) bagu, td) barf tontmen, weil Gr mid; geloben bat. Gilt feiger Stenfd; foll aber autB. jo toanbeln, wie es benjentgen gebührt, bie oou ©ott jn ©einem 9tei<B «nb 3« ©einer §errli^feit berufen fiitb. . Gr ift oon ©ott berufen. 3Bdd)o ©nabe unb Gbre ift biefeS! Sie ttotbig

8. SDc3ember. Hbenb»3tnbacßt.

951

ift e$, baß er biefeit gßttlidjen 93eruf anneßnte unb bis an'S Ghtbe Be\* Ijauptel SBie freBeitßtd;, iljn toieber tregsutoerfen, bie angeBotetteit ©iiterju »er\* ad;ten unb bem Berufenben ©ott beit bilden ju feeren! ÜKait Bebenfe, toaS SJiattß. 22, 5. 8. itnb 8nf. 14, 21.24. fteßt. (Sr ift ooit ©ott ju ©einem 9teicf) Berufen: folglid) foß er ftd) nad) ben Stedden biefeS Steidib rieten, unb ein geßorfamer Untertßan feines großen unb gnädigen Honigs fein. ©r ift 3u ©einer fperrlicßf eit Berufen: folgtict; foß er fid; Zeitigen faffen; benn bie §ei(igfcit ift eine oerBcrgeue',£)errficßfeit, unb bie 33erßerrfid;ung beS äftenfcßen toirb barin Befielen, baß bie ^eißgfeit afS Boflfomtnen an ißrn offeuBar it'erben unb attS iljm ßerauSfeutßten toirb. hieraus ift !lar, baß ein SDieufd;, ber Bon ©ott Berufen ift unb baS 3iel biefeS Berufs erreichen miß, nicßt nad; feinem eigenen SBiüen nnb ©utbiinfen, autß nid)t nacß ben fünblibßeu ©etooljnl?eiten ber Söelt, fonbern nad; bem Söiflen unb ben ©eBoten ©otteS toattbeln fotle. gragt if;n bie Sßeft, toarum er nid;t and; mit il;r auf bem Breiten 3Beg tnauble, fo foß er antworten, eS ßaBe if;n ber grüßte £)©rr, uämficß ber etoige unb ßeifige ©ott auf einen andern 3Beg BinBerufen. SSertoitnbert ficf; bie SBeft, ober Berfpcttet fie it;it, toeif er nid;t fieBt unb fud;t, toaS fie ließt unb fu d;t unb an if;reit eiteln ©rgB£lid;feiten feinen ©e\* fcßmad findet, fo foß er antworten, ber große ©ott ßaBe ißtt ju ©einem 9ieid) Berufen, in bem er fid; itmfel;en, nad; beffen ©itten er ficf) rid;ten, unb an beffen ©d;cißen er ficf» ergäben miiffe, unb beßtoegen für bie fleifcfjlic^en ©rgü^licßfeiten feine ßeit unb in feiner ©eele feinen 9taum f;a6e. gragt bie SBeft: toaS toirb benn eitblid; aus dir »erben? fo fann er fagen: ein Ber\* ßerrlicßter Sfteufd;, ein üDtenfd; aus bem bie fpeiligfeit beS in ifjra tooßneu\* ben ©otteS ßerauSfeitdßen toirb. ©r fann fagen: ttad; biefem 3iet laufe id;, um biefer ^errticßfeit mißen enthalte idf» mid; aßeS beffen, traS mtd; Be\* fledcn ober jerftreneu fann. laufe in meinen ©cßranfen fort, id; fucBe ein Äleinob, toe[d;cS mir bie ^immlifrf;e Berufung ©otteS in ©ßrifto Sefu oorßält. .gef ßaBe bie Hoffnung, 3u meinem $>©rrn ©^rifto jn fommeu; barnm reinige id; mid), gleidftoie ©r and) rein ift.

3Jtct.: D Serufatem, bu fdfone.

1. SBürbiglid) **Bor** ©ott 3**U** wanbeln, **SaS** ift ber berufnen tpftidß; Sie bem 9tuf jumiber ßanbetn, 9ld)ten ©ott unb ©nabe nidjt; Senn ©ott ruft unb maeßt Bereit **Sa** ©ein Sieid; unb fperrlidßeit.
2. ©ott! id; formt’ eS nid;t oerbienen, Saß Sein Stuf an mid; gcfdjeß’n, Unb baS **9Jfad;tlBort** bont fßerfüßnen SDtir ju fpergett foIXte geß’it. Seine ©nabe rufte mir, ©ß’ id;’ö loiirbtg **mar,** 3**U** Sir.
3. 3m Sein Sieid; Bin id) Berufen, SBo

Sein ©ol;n bie fpeufdjaft f;at; Sief er

füßrt Bon ©tuf’ 3U ©tufen 33iS in jene ©otteSftabt. SaS ift unbegretflid; groß; SaS ift ja ein lieBlicß ?ooS!

1. SBer miß ©otteS Steid) Berfcßerjen, 3ft ber fpöße 3toeimal toertß. D mir liege ftetS im gieren, 2BaS ©ott an mein tperj Begehrt, Saß id; als ©ein Untertßan SBürbig Bor 3ßm loanbeln fann!
2. 2Birb mein 2Banbel ßier Befdjloffen, fp@rr, fo füßre aus ber 3ed 5D?id) als Seinen SfeidjSgenoffeit ülucß in Seine fpcnlicßfeit; ®a, ba tuanbett man im Sicßt Sir ftetS Bor bem Slngefidjt!

952

1. JJtjembet. ^Inrgen-^lnöadjt.

GifrifM ift eines I)eifern SeftamenteS Mittler, toclcfjcg tritt!) auf Beffcrtt Sertjeifsungcn ftetjt. $c6r. 8, 6.

2>ag Beffere SEeftament,. ben wetdtem ber Slpoftet rebet, tft baSjettige, töefd^eS S^riftuS bei ber ©nfe|ung bed fettigen StBenbmaBtd, uttb Jeremias $ap. 31, 31. bad 2teue genannt fjat. @d ift Beffer a!s badjenige, wetdfed ^autuS bad Sitte ober bad tSrfte nennt, §eBr. 8,13. 9, 1. S5ie «Stiftung bed Sitten SEeftamentd, wetd/ed gemeinigfid; eilt 33 unb genannt wirb, gefdfafie iticftt gur 3eit SIBraBamg, toietooBt ba fdton eine Vorbereitung bagtt gemadft würbe, fottbern bei uttb ttac^ ber StugfiiBntng ber 3fraetiten aud StegBpten, S3. 9. ©iefed Sttte SEeftament ober biefer erfte 33mtb enthielt nidft nur ®e= Bote, fonbertt aud> SßerBeifitngen, beim ißaulud Bat, ba er fagte, bad Slette SEeftament ftel^e auf beffertt SerBeifjuitgett, bettffid; genug augegeigt, bafj bad Sitte aud) 23erBeifjratgen gehabt fjabe, wie beim Sllofed unb bie fetgenbeu ^rofttjeten, metdie beit 33mtb ©otted nod; Weiter erttärten, riet SEröfttidfed ge= ftrebiget BaBett. @ctt Bat oertjeißen, (üsr Wolle 3fraetd ®ott feilt, uttb biefe einige SSerBeifjuug reicht Big in’g einige Sebett Bittern, and; Bat ©r bem 33clf öfraet nameitttid) biete geifilid;e uttb teibticbe, irbifd^e uttb Binnntifd;e @a= fett gitgefagt, unb fie baBei itid/t attf’g SSerbieitft ber Scrfe, fonbertt auf fcett ©tauBen, wefdjer bag £jerg jum ©eBorfam neigt, geiriefen. Sie foititte aBer bag Sleue SEeftament Beffer atd bag Sitte fettt, uttb auf Beffern 33ert;etfutitgett freien? Um biefed gu erfentten, muß man bebenfeit: bafj 1) im Sttten 33uttb gciftiid;e ©aBett gur wirfücBen 91iittf)eitung angeBoten mürben, bafj aber bte= jettigett geifttid;en @aBett, treldie ©ott bertnoge fceg dienen SEeftamentd beit ©laubigen wtrftid; mittBeitt, Ooliiger unb foftbarer ats jene feien. ipiegtt redine man Sttted, mag §eBr. 8, 10. bott ber ©infcbreiBitng bed ®cfe|eg in bie Epergett im ©egextfatj gegen beit 3wang aber bad ftrettge Regiment 3er. 31, 32., bott ber Beitem ©rfenntnifj int ©egenfatj gegen bie bortge ©tut\* feiBeit §eBr. 8, 11. 2 ißetr. 1,19., bom @eift ber Äitibfcfiaft im ©egettfalj gegen ben ©eift ber gurd)t ttttb dJiittberjäBrigfeit 91cm. 8,15. ®at. 4,1—6., Wie aucB bott ber 23ottenbmig ober ooüfomtnenen 23eruf)igttttg bed ©emiffend £eBr. 8, 12. 10, 12. 22., gefdricBeit fte^t. 2) Sajj ferner bag JtoftBarfte unb SSefie im Sitten 23ttnb fotcoBI bttrd) Sorte alg auet; fcttrd) Stnftalten, toetcBe jßattlud §eBr. 10, 1. ©Ratten nennt, in ber gerne gegeigt, im Plenen SEeftameut itBer toefentlicB bargeftettt worben. Sag trat- aber biefed? ©Bri'- ftug uttb bie ewig gettenbe ©rlöfung, bie ©r aitdgefüBrt Bnt, wie aud> bie Studgiefjung bed ipeiltgen ©eifteg üBer atted ffteifd/, unb bie 9tnrid;tung einer BecBBegnabigten Stiväje, tocrin jubelt uttb Reiben Britbertid; bereinigt murbeit. Veffere Skr'Beijjungen fittb atfo erfüllte 35er 1;eibttugen, uttb biefe werben fonft ein ©rangetiunt genannt, gevner Bebettfe matt, bafj 3) bie bieten Stnftatten, Wetcfte ber Ute 33unb, in fic^ fajjte, unb Wetd;e ©d;atten fceg gufünfttgen ©uteit tearett, gu einem fdtoerett, ja «nerträgtidien ^ocB würben, Stjt. ©efcB- 15, 10.,

9. ©ejembet. tbenb = 2lnbad)t. . . 953

ltnb baß btefeS f^odf fcitrcf) ba§ Steue ©eftament abgetan fei, fclgficf; es and? belegen auf Beffere 23erf?etgmxgert ftefje. 4) Shtct) in ber fcftgen Swigfeit bat fid) ber Sfcrjug beS 9tenen SÜeftamentS Bor bem Sttten gejetgt, weit feie

©laubigen beb Sitten ©eftaments nicht rnents oolteubet werben fonnten, §eBr.

SK et.: Id) ßleiB’ mit ©einer ©nabe.

1. Qm allen SJtenfdpitorben Qft Seiner Qefu gteid), Sr ift ein ipriefter worben Unb tjat ein fönigretd).
2. $a§ ift bie SBunbermeife, ©ie nie georbnet war, ©er Sßriefter reidjt jur ©peife ©ein f^teifd) ljier felber bar.
3. 23ei jenem ip r i e ft er ft am m e 5M)m ntatt ein Satnm für fid), §ier opferft ©u jum Samme, ®u großer ißncfter, ©id).
4. §ier ift baS Sßtut, baS ©ine, ©es

ohne feie ©laubigen beb Stetten ©efta\* 11, 40.

Stcuen ©eftaments, ©aSmadjt non©ün= ben reine; ©er ©taube faßt’S unb fcnnt’S.

1. ©ieß 33Iut ift jttm ißerfühneii, ©er ■ßriefter ift mit bem tßor ©otteö Sing’ er-' ftfjicnen, Hub ©ott wai’S angenehm.
2. $Srr, ber ©u cd gegeben, ®tb mir auch ©urft baju, Sn btefern 23tut ift Se» ben, Unb in bem Sehen 9tuf)’.
3. SScleBe meine ©ecte ©md) bteß 33tut ©ir jum Stuljm, ©aßid) benSßreiS erjäljte 23ou ©einem tßviejievtt)um!
4. $ejember. ^benö-^ti&ad)!.

©ott ift ber Selige, 1 £im. 6, 15., mtö ber ©iitigc, ber felig matten faun, 3af. 4, 12.

©ott ift ber ©elige, toeit Sr ©ott ift. Sr bebarf feines ©tngeS p ©einer ©eligfett außer ©td;. Sr h<d BaS Seben in ©ich felber. Siiemattb ift gut als Sr. ©ab ©ein'fann ntan int pödgftett ffierftanb nur bott 3hjn fagen, weßwegeu Sr auch 3ehcöah heißt, baS ift ein ©ott, ber ift ttttb ber War unb ber fein Wirb. Sr ift unbegreiflich, unermeßlich unb uneubtid; über SüteS ertjaben; batnit wir aber aufgewedt werben, 3hn p fuchen, ju tieben unb p oevehren, fo nennt -3hm bie SSibet Sicl;t, Seben, Siebe, 33atev, §Str u. **f.** w., unb rebet 23teleS Bon ©einen Sigenfchaften, Bon ©einem ©inn unb SBitten. 28ir fönneu 3fm empfinben, wir fontten 3h” in uns wohnenb Im\* beit unb ©eine peitfanten Söirfungen erfahren, aber nufere Srfenntniß bleibt habet bod; immer ein ©tüdtnerf unb fiitbifd;, wirb aber ju einer gewiffen SMfommenheit gelangen, wenn Wir 3htt Bott Stngeficht 31t Stngeficf)t fet)en Werben. fßautuS nennt ©ott 1 ©im. 6, 15. beit ©eligett. Sind» tiefen 9?a= men Werben wir nie oottfommen Berfte|eit; biefeS aber wiffen wir, baß wenn ©ott ©eine tned/te aufs ^oepfte begtiiden werbe, Sr fie in ihres ipSrrtt greube unb 91 ttpe werbe eingef)eit petpett, ttttb bie 23erl;eißmtg: 3dj> bin euer ©ott, au ihnen ganj erfüllen werbe. ®er große ©ott lebt

atfo felber itt einer ewigen unb unermeßlichen greube unb Stühe, trab Sr ift nach ©einem SBefett fo gut,-baß SKenfdwn p ihrer pöcpften ©tücffetigfeit nidjtö SßeitereS als 3h« nötpig haben. Sr fann allein felig madjen, wie 3:a\* fobttö fagt, gleichwie Sr auch allein\* berbammett fann, 3af. 4, 12. Semt Sr ben SluSfprudj tt)nt: gehet pin, weiset oon 5Diir, folglich ©ich ben 90ienfd)en, bie bed) pr ©Bereinigung mit 3hm gefd/affeit unb gebitbet finb, nicht mit\* tljeilt, fonbern ihre ©eeten peinlich hungern nttb bürften läßt, unb fie über\*

954

10. ®ejember.

9ftorgen=2tubagt.

bieg quälertben SBerfjeugen ©etued getfigen .ßontd, bergfeigen bad geuer unb ber ©gtocfet in ber £öße finb, übergibt, fo berbammt ©r.

3ft aber ©ott ber ©etige unb berjentge, ber aßein felig machen unb oerbammen fann, tuarunt fegen fig bie fDtenfgen nach anbern ©tü^en tgred S3ertrauend um? SBarunt graben fie 23runnen, bie ßjgertg finb unb fein SBaffer geben? Sßarum füregten fie ficf), ba nigtd gu füregten ift? SSarunt faßen fie mit igrer SSegierbe auf bergänglige ®)inge ginein, bie ignen »e= itigftend ber ©ob entgegen toirb? ÜDienfcgen, bie bon ©ott abgetoiegen finb faßen gerabegu bürg ©griftum toieber gu ©ott umfegren, $gn fingen, nag 3gm biirfteit, toie ein $irfg naeg frifegem Sßaffer, unb in ©einer ©nabe, Siebe unb ©emeinfegaft aßein rügen. 3e megr man ber gotttiegen 9iatur bürg ©gviftum tgeilgafttg toirb, toie fßetrud 2 fßetr. 1, 4. rebet, bad ift, je inniger man mit ©ott oereinigt toirb, je beßiger man ©eine 3ntooßuung geniegt, befto oaöiger toirb man aug ©einer ©eligfeit, ©eines Stgtd, ©ei= ned Sehend unb ©einer ^eitigfeit tgeitgaftig. SOtan bebarf atSbann ber raufegenben ©rgegtigfeiten, bie agnegin gerftrenen unb befletfen, gar niegt. SDtan ift agne biefetbeu oergnügt, unb gofft babei, tag ber fetige ©ott aße SSegierben ber ©eele in jener ÜBett bureg ©icg felbft ooßfemmen fättigen toerbe. Steg ©ott! macge arng mieg unb bie steinigen felig, unb siege und Stile gu 5Dir!

3ßel.: Sie @eele Egrifti geifge ntidg.

1. ©ott! ®u bift fetig ogne mieg; 3g  
   bin niegt fetig ogne SDtcg, Unb fann’d in  
   ©wigfeit niegt fein, Sltd nur in ®ir, o  
   ©ott, allein.
2. 3a, menn icg aueg im §immeltoär’,  
   Mm’ fotger ©taub bon mir nigt ger,  
   SBeit ©nget, wetdjc bor ®ir fteg’n, 9tnr  
   fetig finb, toeil fie ®)ig feg’n.
3. 9tun bin ig nod) ein ©rbengaft,  
   Sefgwert bon meiner ©ünbentaft; 2Bo  
   ©ünbe bteibt, ift Ouat unb Seib Unb  
   etoige Unfetigfcit.
4. 9htr ©nabe ift’d, bie fetig madjt,  
   ®ie ®u und Sinnen gugebagt, Unb bie  
   ©ein ©ogn am f reug erwarb, 2öo @r  
   für aße ©ünber ftarb.
5. £>ie trägt mein eignes ©gun nigtd  
   gu; SÜer fetig wirb, tem fgenfff ed ®n;  
   2)?an gtaubt ed nur, fo gat man fgon  
   ®ie ©eügteit in ©otted ©ogn.
6. ®u fgentft aud) fctbft ben ©eift ber  
   f raft, ®er ©tauben in bem Spetgen fgafft,  
   ®er geugt und bon bem ©nabenftanb Hub  
   ift bed ©rbtgeitd fig’red gfanb.
7. Sftein ©ott! fo tag mig bemt attein  
   3n ®ir burd) 3efum fetig ,fein; 3g  
   gtaub’ mid) fetig, benn fgon gier SBognt  
   ©griftud unb ©ein ©eift in mir.
8. 3ft cinft bie 3eit ber §offmtng aud,  
   ©o fiigr’ mig, mein ©ott, in ®eut tpaud,  
   2Bo ®eine Stnfgau fetig ift, ®er ®u in

! ®ir felbft fetig bift.

10. jDejfmkv. $Hin-0nt-2Uitad)t.

**©ö oft igr Uon biefent S3ro& effet nnb bott biefem felg träfet, foflt igr  
bc§ §(Srnt Sob berfiittbigett, tod (Sr fomntt. 1 for. 11, 26.**

fßißig fcüte biefed ®ebot nag bem 33ugftaben gegolten, folglig, fo oft mau tad geitige SIbenfcmagt galt, bon bem £ob ^efn gefungen unb gegrebigt werben, benn ed ift bon 3g«t eigenttig befjtoegen eiugefegt toorben, bamit bad Stugcbenfen ©eined £cbed unter ben SDtenfgen ergatten toiirbe. Sttd @r

10. SDegetubcr. 3Rm;gcn»Stnbad}t.

955

Bet ber ®arracfmtig bed gefcgiteten Srobed fügtet nehmet bin unb effei, bad ift SOfein Seih, ber für eud; gegeben mirb, unb bei ber SDar\* reicf;ung bed fetdted: nehmet bin nitb trinfet §UIe barattd, bad ift bad 23Ixtt bed dienen Steftamcntd, bad für euch unb für Siete »ergoffen mirb: fo beutete (Sr auf ©einen Sieb; ja biefe gange faframent» fiepe fSanbtung meifet auf ©einen ©ob, berttt Sßattlttd toergteiebt bad Slbcnb- mabt 1 ftor. 10,16—21. gang beuttid; mit bcu Dpfermabtjeiten, bei metebett matt bad ffteifei) ber getßbteten unb geopferten Sibiere af;, unb erinnert und babitrcb, baß mir bei bem Offen bed Seibed $efu unb bei bent Strinfeit ©eined Stutd gtaubig bebeitfen fetten, baß ©briftud geftorben unb für und geeifert morben fei. SBeit trir and) in bem heiligen Stbeubmatyt ben Seib ^efu befonberd unb ©ein S3tut befoitberd empfangen, fo toerben mir au ©einen Stob gemahnt, bet metebem ©ein peitiged ©tut ben ©einem I/eiligeu Selb abgefonbert morben ift. 3ft’d aber fo tfodbnßttjng, baß man an bed £>©rrn Stob gebenfe, nnb ihn in beit d;riftticpen ©emeittben oerfiinbige? greitiep ift ed bod;nött;ig, bemt an biefem Stob ift Sttted gelegen. £)ttrcb benfetben ift ©briftud ein Dpfer für unfere ©üitbett gemorben, bad emiglid; gitt. ©ttreb benfetben finb mir atd ©fiitber unb geinbe ©ott berfopnt morben. SDttrd) benfetben fyat bie ©gd;e ber fDieufcpen einen guten 2tnd= feptag befommen, baß nun bie ©ttabe jum emigen Sebett einem 3ebeit äuge\* Boten mirb, unb tton einem 3ebett ergriffen merben fantt. ®urp beit Stob ■3efu ift ber ©otb ber ©üttbe unb ber gattje gtuep bed ©efe^ed, metiper in bem SBort Stob jttfammeit gefaxt ift, oon und meggemenbet, unb bent emigen Seben SRaurn gemaept morbett. ©r Bat babttrep bie größte Strobe ©einer Siebe abgelegt, unb biefe ©eine Siebe fett und billig bringen, 3bm 3u leben, uttb 3b« emiglid; ju lieben.

©ein Stob fott atfo bei ber Gattung bed heiligen Stbenbmatjtd, unb auch jttr attbent ^eit auf ber ©rbe oerfünbigt merben, bid ©r fommt; benn bid gtt ©einer gufmtft merben ©iittber auf ber ©rbe leben, mctd;e au ber beften ©ittenteljve feilt ©einige paben föutteit, foitbent 311m Stroft if;red ©emiffend auch miffen tniiffen, ob, Oott mem, unb moburd; fie ©ott oerfötjitt morbett feien. SBcittt ©r aber fomnteit mirb, mirb man 3b« fetter fetjen, uttb oott ba att, menn matt in ber .fperrfid/feit bei 3hm fei« mirb, ©einen Stob itt ©migfeit nicht »ergeffen fßntten; mie bemt ber hiatne Samm, toeteber bem £>©rrtt 3efu Offenb. 21. unb 22. mehrmals beigefegt mirb, barattf beutet, unb und teeret, baß attip im neuen 3ernfatetn ©;riftttd atd bad für und ge\* feptaeptete Samm merbe angebetet merbett. 3« mer mottte gmeifetn, baß nic£>t bie Studermäbtteu emiglicft mit bem tiefffen nnb bBcbften erlernten

merben, baß fie ihren fetigen uttb herrlichen ©tanb bem .jpGrrn 3U bauten haben, ber um ihrer ©ünben mitten bahin gegeben, unb ju ihrer SRecf/tferti\* gttttg aufermedt morben ift? ©r taffe und bie flraft ©eined Stobed 3ur SSerupigung mtferd ©emiffend, aber and? ju unferer fpeitigung erfahren, bid mir bahin fomuten, mo mir 3'efunt fetber feiert imb ohne ©iittbe preifen merben.

956

10. ©ejemBer.

31 benb = SInbacf)t.

2Kel.: @n$ ift netB, aä) §@« ic.

1. ©einen ©ob foö id) öevtünben, §@rr, Bid ba§ $u fonimen wirft; ©ein ©ob forn ©ir non beit ©iinben, Unb warft bodj ber üeBengfürft. 33on gremben, Don ffetnben entlefjnteft ®)u ©djulben, Unjäl)!» Bare ©obe in (Stnem ju bulben; §at aller Seit©terben ber Seit nid)t§ gebient, ©o tjaft ©u bie Seit nun mit ©nem Derfütjnt.
2. $u ließ’ft felbft ©ein fjeilig SeBen; ©enn wer Brädjte fonft ©ich um? -9a ©u f|aft eS Angegeben 3n bem §ol)e=

fn-ieftert^um. Im ©obe beS ©ünbetS tjat @ott nicf)t (gefallen, 3tur aber am ©obe beS SDtitlferS Don Iden. SSerwunberlid) ©ter6en! fo mad)ct bie ©djrift ©en§ei= lanb im ©obe bem ©obe junt @ift.

1. Unb wie foß id) ben Derfünben? §©rr, bei ©einem Ibenbmat)! ©rinf’ icfj 331ut für meine ©ünben, (äß’ id) Steif 4 Dom$renjeSpfal)U- Sob fei ©ir, mein ißrie» fter, ber fürmidjgeftorben; ®an!fei©ir, mein Äönig, ber 3t)in mid) erworben, Unb ber mid) an ©einem ©ifdj fräftig erlabt, 33iS baß @r einft fommt unb und Ijerrlicf) begabt!
2. $qembfr. $.bfnö-2lni>ftd)t.

3efit§ ffjrncf) 31t beut 3atru3: fürchte bid) uicfjt, glaube nur. Suf. 8, 50.

Ser ©djuloberfte Qairitb, welcher ^yefunt alb einen Sunbertljäter famtte, war mit einem guten Vertrauen ju f]t)m gefommen, unb hatte 3hn bemiitlfig gebeten, in fein £>anS ju femmen, unb fein tobtfranfeS ©ccfiterlein gefmtb ju machen. 3US fid; nun ber ipGrr ^efud unterwegs wegen beS blutflüffigen SeiBeS, welches beit ©aum ©eines £letbeS im ©lauBen angertif;rt batte, ein Wenig rer weilte, fo fam Suter ron bem (gefinbe beS 3:aintS, iutb fagte ju ihm: beine ©od;ter ift geftcrBett, Bemühe ben ülieifter nid)t. peBei ent\* fiel bem ^airnS ber iUiutt), benn er glaubte nidjt, baß hyefuS and) ©ebte erweefen fönue, unb fjatte nocf) fein Seipel baboit gefehen; aber QefuS pad? ju ihm: fürd)te bidi nicht, glaube nur. ©S lel)rt uns biefe ©cfdpte, wie nufere ©dpadpit oft Bei einer neuen unb ungewohnten 31otl) offenbar Werbe, unb wie wir alSbaitu einer ©laubenSftärfung Bcbiirfen. 2Bir finb etwa glaitBig genug, in ben gegenwärtigen Uccthen iutb (gefahren bem bpgrrn jnjittrauen, baB ©r uns nicht rerlaffeit ned; rerfaumen werbe. Sir haben and; bie ^uberfiäd, baß bie $iilfe, um bie wir 3;hn gebeten haBeit, erfchei\* neu werbe. 31Ber, wenn bie fjilfe berjeud;t unb bie 9M) fteigt, fo fürchten Wir uns, unb forgeit, rom fiirrn rerlaffen unb ^iugegeben ju fein. Ober wenn eS überhaupt gar aitberS geht, als wir wünfcüen, wenn ber Äranfe, beffen ©enefung Wir erwarteten, ftirBt, unb nicht mehr ju biefem 8eBen erwedt Wirb, ober Wenn überhaupt bie letzte fleifcf;ltct;e ©tüt^e unferS 33er= tvauenS Bricht unb fällt, fo jappelt unb jagt unfer fperj, unb wir finb als\* bann beS 3ufprud)8 Bebiirftig: fürchte bich nicht, glaube nur. 34 Will bid; nicht berlaffen noch öerfeutmen.. 0 wie oft hat &aoib feine ©cüwadpit gefühlt, wenn eine neue fftoth, bie großer als bie ßorige war, entfianb! Sie ängpeh h«t er aldbann ju (Sott gefdjrieen! Unb wie treulich hat (Sott feinen ©lauBen habet erhalten unb geftörft, unb ihm jur redeten 3eit §iilfe erjeigt! ®ie Seit ift für ©hriflen eine @d;ule. Senn man ihnen aBer SllleS, was ©ott geoffenüart hat, »orfagte, unb bie 23iBel

957

**11.** SDeg ent ber. Storgen^Slnbadjt.

gern1, erflärte, fo Würbe ed ihnen niditdReifen, Wenn nicht bie ©ege ©otted mit feinem ©ort überetnfämett. S)ad Jödjtertein bed ^airnS mußte fterben, bamit biefer überzeugt mürbe, baß auef) £obte erweden Butte. Sie Stpoftet mufften rijme (Beutet, ctjite £afd;en utib offne ©cfmlje audgefanbt werben, baff fie terntett, wie ©ott bie ßierte Sitte bed SSater Unferd erijöre. <©ie mußten einen ©türm auf bem SJieer audfteljen, bamit fie ^efum and; atd denjenigen fennen (erneu möchten, bem ©mb ttnb SJieer getjorfam finb. ®ie mußten enbltgi bad itjnen unerwartete nnb fc^tmerglic^e Seiten 3efn att= fetjen, bamit fie (ernten, baff ©ein Seid) nidjt oott biefer ©ett fei; unb ©eine fiä;tbare ©egemnart miffen, bamit fie ben Seiftaitb bed SSrefter« befto tjotjer fdjei^en (ernten, ©o fdjmlt ©ott bie 5Dtettfcj>en burd; ©orte unb Serie, bie in einer Serbittbmtg mit einanber ftet;en. Senn (Sr eilt neues ©er! tf;ut, fo fü^tt unb geigt ber SDienftfi feilte @d;wad;t;eit. (Sr aber fütjrt fort mit ©einem 3ttnra, fpridtt ber ©eele burd; ©einen ©eift trofttid; 31t, unb berfd;afft, fcaß ber SDiettfd; bei bem neuett ©erf ©otted and; auf eine neue ©tufe bed ©lattbend erhoben toirb. ©etobt fei ©ott. (Sr ift treu, ©ein SBort ift gewiß unb fräfttg, unb ©eine ©ege eite( ©iite unb ©abrfieit.

et.: Sefuä meine fjuoerftdjt.

1. gürdjte bidjnidjt, glaube nur! §at ber §eiianb feibft gefprodjen, ($(;’ (Sr mit ber ©unberfur Stuf bad Seien attdge» brod;en. ©tauben an bed fpeitanbd 3D?acf;t §at bad Seien it)ieberbracf)t.
2. ©eete! ba§ fei birgefagt; Sefud mirb’d and) birerlauben; ©ennbid)frem= ber (Sinfprud; plagt, ©ottft bu -3ijm in (Sinfalt glauben; ©enn bir ©ob ttnb ©iinbe bro(;t, ©taube über ©ünb’ unb ®ob.
3. Unf’re ©ünben finb gebüßt, Unfer SDob ift fdjon üerfd)(ungen. fjätt’ id; bieg

erft fetbft gemußt, ©ar’ mir’d einig nidjt gelungen; OefuS ift ed, ber ed tann, Unb ber hat ed fdjon getljan.

1. Sinn, mein §@rr, idj folge (Dir, öd; tritt mid; auf®id) Oeriaffen. Sümpfet nodj bie 3mrcf)t mit mir, £ef|re ®>u ®ein ©ort midj faffett. Sott ber ©ünben @d;utb unb fßetn ÜDfadjt ©ein gött(id) ©tut und rein.
2. ©türmt ber ®ob einft auf ntid; 31t, ©age mir, td; werbe fd)£afen; ®enn ben Job erlitteft 2>u, ®aß und ber nidjt meßt mag ftrafen; Saß ntid; ba nur mit ®ir getfn, D fo toerb’ td; ©unber fetj’n!
3. pnember. ^lurgen-^ttöttdft.

(Miu mir einett neuen getoiffett ©eift. fßf. 51, 12.

2)aoib (jatte bttredt ben (Sfjebrncf?, ben er mit ber (Batftfeba begangen, unb burd; bie (Srmorbnttg ttjred (Seemanns, bed ilria, einen fd;toerett galt gettjan, oon bem er unter rieten ©cfnnerjen nnb Süjranen nach unb nad; Bieber aitfgeridrtet tourbe. (Sr bat bei feiner bußfertigen Bulefyr «lI @üi:t nicht nur um bie Vergebung feiner ©ünben, fonbern and; tun einen neuen gewiffen ©eift; toie ed Sitte biejentgett tfjmt, in bereu ©eift fein fgtfcfj ift. SBer oott ©ott nur begehrt, baß (Sr i£;m bie ©ünbe oergebe, unb l?er= nach bie Oorige ©ünbe ioieber begeht, unb biefe Seife fortfeijen tritt, f'otnmt gn feiner Stufte feiner ©eete. (Der neue getoiffe ©eift, um ben tDaoib bat, ift eine beflcittbige unb gerabe 3fid;tnng ber ©eete 3U ©ott, ober ein fefter 9J2uth, ^t;m 3u oertrauen unb ©eine ©ebote ju Ratten. 2)ian fggt bei bemfetben 3«

958

9)iorgen»Slnbad)t.

**11. ®Cjcm6er.**

bent |>©rra, tote STffaplj ißf. 73, 23.: bennod; bleibe td> ftetS an ®ir; unb btefeS bennod; ift allem bemjentgen entgegen gefegt, fcaS ben 9Jienfd;en beteegen Knute, »on bem £©rrn toieber ju meinen. 9lad; ber Sprache beS Dcenen SeffamentS hat berjenige einen neuen getoiffen ©eift, ber burd; ©nabe ein feffeS ^erj befemmen hat, ober ben ©ott in ©hriftum Befeftiget, ftärlet, kräftiget, grünbet, ober ber als ein gutes ©rbreid; mit ©ebutb eine reife grud)t trägt, folglich nicht ben benen ift, bie jur 3eit ber Stnfedftnng toieber abfallen, eber burd; Sorgen, bxtrd) ben iReichthum unb bie SBollüfte ben SSrieB beS guten Samens toieber erfliefen taffen it. f. io. ®a»ib tjatte oor feinem Sünbeufatl biete ^aljre einen fold;en getoiffeit ©eift gehabt, beim er blieb, ats ein rcicber unb mastiger ftonig, ber treue ftned;t unb Stnbeter ©otteS, ja ber SKamt itact; bem fperjeu ©ottes, ber er Borger in ben £>i>h\* ten, Süfteneien, unb unter ben ißtjitiftern, toohin er bor bem .ftönig San! floh, getoefett mar. Sein Sltthangen an ©ott änberte fid) nid;t mit ben äitger\* Itdjen Umftänben. Sein ©ang loar immer richtig, unb fein tägliches 33effreben ioar, bie ©ebote feines ©ottes, auf ben er feine 3uoerfid;t fe£te, 31: batten. Sein Süubenfatt aber hatte biefen getoiffeit ©eift. in if;m gerftört. ©r füllte fid;, ba er anfing fid; toieber 3« belehren, fel;r febtoad;, unb hatte ntd;ts in fict; ats ben guten, aber unfräftigen Sillen, ber 3Wnt. 7,14. n. ff. befd;rieben ift. @r bat atfo ©ott fetjnlid), bag ©r ben getoiffeit ober feften ©eift, ben er Oorljcr gehabt, unb bei bem er fict) fo wobt befunbeit batte, in ihm er\* neuern möd;te. Sind) unS fott es angelegen fein, biefen feften ©eift 3U er\* langen unb gu Begatten, ©ott fcf;afft ihn in bem 2Keitfd;ett, toeun ©r ihm traft gibt jum Sieg über alte tßerfnebungeu. Ser fict; mit feiner Sßernunft ober natürtid;en Uraft fteift, fann fid; ettoa getoiffer füubtid;er 9UtSfd;torifittt\* gen ertoehren: hingegen t;errfd)t bie Sünbe auf einer anbern Seite unb unter einer anbern ©eftatt über iijit, unb er bitbet fic^> atSbamt fetber .gtoeifel an ber Sattheit unb fatfd)e fRetigionSbegriffe, bamtt feine geliebte Sünbe unb fein ganäer Seetensuftaub entfd;utbigt unb gerechtfertigt »erbe. ®er getoiffe ©eift aber, beit ©ott fdfafft, ift ber Sünbe, ber Seit unb bem Satan ohne StuSna^me entgegengefe^t. @r fdfüegt eine fefte Ueberjeugung oon ber Salfr\* heit unb einen beftänbigen unb t'räftigen ©ntfd;lug, bem §@rrn 3u teben, in fid;. Sirene ift babei itötl;ig. Ser im Sachen unb tßeten nachlägt, oon bem toeidjt bie traft ©otteS. Seine Seele toirb toie eine offene Stabt ohne SDiauer. 9cuit toeig fte nimmer, ioaS fie glauben ober tf;un fott. £©rr be\* toaijre uns Oor biefem .guftaitb.

SR et: SE5a§ ©ott tfiut, baä t(l ic.

1. $er ©eift beS fpörnt ntadjt redjt getoif, ©ott tooüe ©djulb »ergeben; ®emt@ott, ber biefeS unS öevt)ieg, ©djmört and; bei Seinem Sehen. 9iid)t§ ift fo Har, 9ltd)tS ift fo toafjr, SaS^erj füljlt Sreu= bentriebe, Unb greifet ©otteS Siebe.
2. ®eS lp©rrn ©eift mad)t baS §>01:3 getetg, Sir fteljen nun in ©naben, Seit

■3efuS felbft Sein Seben lieg, 2)eS,3ontS unS jn cntlaben. Stifts tröftet mel;r, 9tid)ts freut fo feljr; ®aS£>erj barf nun nicht toanfen, 9tur glauben unb nur bauten.

1. ®eS §@rrn ©eift macht baS fperj genüg, ©ott nd)nt’ unS an ju Stnbern, ®)er ©eift beS SoljneS jeugt unS bieg, Ser mit! ben ©eift bann Ifinbern, Senn er fid; fteift, ®aS Sort ergreift Unb

11. SDejeraber. 2lbenö=2lnbadjt.

959

rüfjmt beS SßatevS ©üte ÜJlit finblicfjem ©emittlje!

1. ®eS §@mt ©etft mad)t baS £>erj gewiß, SBtr werben ewig leben, ©ott

woK’ Bom im IßarabieS ®cn ©rben @otte§ geben.. $aS Jperj wirb frofj, Unb fingt fcfjon fo: Sob fei Bon allen ßungen @ott unb bem Saturn gefungen!

1. jDf^embfr. ^lbi\*n&-^lnbarf)t.

Saffct tutfj nidfjt ticrfiifjrett; fiöfc @efcfjttm$e bcrbcrbcn gute Bitten. 1 tor. 15, **33.**

©leid;wie Paulus 1 Slot. 15, 32. ein ©jmidjwort reifer Reiben, welche fein anbereS Seben ttad; bem ©ob glaubten, unb belegen fagten: taff et uns effen unb trinfen, beim morgen fiitb wir tobt, angeführt Ijatte, atfo führte er Ifernad; einen beffern ©prud; eines anbern Reiben an, nämlict) biefen: böfe @efcä;tt>ä^e Berberben gute «Sitten. ©)ie böfen ©efdftoä^e, auf bie fßauluS. fjier beutet, waren bie Dieben einiger forintlfer, toeld;e fagten, bie Slttferffelfung ber ©obten fei nid;tS, SS. 12. ©Hefe Diebe ffofs ttcd; aus einem tteberbleibfel beS Ijeibnifdfen «SittneS, wie benn feiner bon beit weifeften Reiben jemals auf ben ©ebanfeit Bon ber Sluferftcljung ber ©wbteit Berfallen ift, weswegen fie aud; entweber bie llnfterblicftfeit ber «Seele geleugnet, ober fid; eingebilbct Ifaben, eines 9Jienfd;ctt abgefdfiebene «Seele, wetdfe nad; i^rer Statur jur SBeretniguitg mit einem fßrper beftimmt fei, fal;re wieber in eilten anbern 8etb; ba bann in beiben fallen feine fpoffnung eines ewigen SebcnS in ber ^errlib^feit ftatt Ijatte. ©leidfwie nun fßauluS 1 für. 15. bie ßeljre Boit ber Sluferftelfung ber lobten auSfitlfrlid; bewies unb erläuterte, alfo fagte er aud; jur SSarnung ber Äorintlfer: laffet eud; nid;t »erführen; bßfe ©efcbwä^e Berberben gute «Sitten. Dlod? fcyärfcr unb aitSfül/rlicber briidt er fic^ 2 ©im. 2, 16. 17. 18.19. aus, wo er fagt: beS ungeiftlic^en unb lofen ©efdfwätjeS entfcfdage bid;, benn es Ifilft Biel gum ungßttlidten Sßefen, unb ityr SBcrt frif =■ fet um fic6 wie ber frebs, unter weld;en ift ^^menättS unb fßfjilctuS (bie jwar nid;t 31t formt!;, fonbern in Slfieit waren), weld;e ber Sßalfrfjett gefehlt fabelt unb fagen, bie Sluferftelpng ber ©obten fei fdjoit gefd;el;en, unb fabelt ©tlid;er ©laubeit oerfeffrt. Dlber ber fefte ©ruitb ©otteS heftetet unb l;at biefeS Siegel: ber tp(5rr feintet bie ©einen, unb es trete ab Bon ber Ungeredj» tigfeit, Wer ben Dlameu ©Ifrifti nennet. fßanlitS Ifielt alfo bafiir, baß an einer reinen Selfre Biel gelegen fei. SBer if;r miinblid; ober and; burc^ gefdfriebene 53üd;er wiberfpridjt, beffen ©efdfwaj; ift unljeilig unb bßS. ©S tobtet bie Seelen ber DDleitfdfen wie bie franffjeit, weld;e man ben frebS nennt, bie Seiber. ©8 oerbirbt gute Sitten, ffilft Biel 3um ungßttlicfjen SEcfeit, unb Berleitet jur llngeredjtigfeit, Bon Weldfer bie ©Ijriften ab treten füllten. 3U unferer geit Ijat bie ®leid;gültigfeit gegen bie SSaljrlfeit fetjr iiberlfanb genommen, unb eö gibt aitgefeljene Seute, welche meinen, es liege nichts baran, Was man fid; Bon biefen ober jenen ©laubenSartifeln für 25or=

**960**

12. Segembet.

äftorgen = 3lnbad)t.

fteümtgen mache, wenn man nur einen ©ott glaube, unb eine gute (Sitten\* ie^re babe. Slfifein Weber Cfjriftuö noch bie SÜpoftel Waren fo gleichgültig. ■Der fpörr ©hriftuS fagte, bie 2Babrl;eit muffe bon ber ©ünbe frei machen, unb ber SDfenfcf; muffe in ber Sahrljeit geheiligt werben, uub hiebt biejenigen f)uben für berloren, welche Sh111, Werat ©r bie Sahrijeit fagte, nicht glaubten, ob fie gleich baS ©efeh beS SDtofeS beibehielten. $aulttS brang überall auf eine ©rlenntniß ber Saljrhett jur ©ottfeligfeit, warnte bor ^rrthiimern, Wiberlegte fie, unb behauptete einen feben ©laubenSartifel mit großem ©ifer, weil er wufjte, bafj ein jeber jur 3uberfid)t gegen ©ott, jur Siebe, Hoffnung, ©ebulb unb gur ißtlbung guter «Sitten fehr Sieles beitrage. Söir feilen uns alfo bor bem ungeiftlichen lofen ©efehtoeih ber ©eiehrten unb Ungelehrten hüten, unb gute ©itten burch bie Saht!; eit bei uns bitben taffen.

SDlet.: töeftebt bu beitie SBege.

1. ©in SluSblicf in bie gerne ®ev lidf= ten ©migleit SD?acf)t, baß icf) Sßorfidjt lerne Sn bem ©ebrauch ber Beit. Sie balb ift biel berloren, 2Bie leidft baö §eil ber= fcfjergt, ®a8 mich, ime anb’re Stljoren, Bu fpät am ©nbe fcljmerjt!
2. 21uS beu ©efeKfchaftSfiunben, ®ie nach ber SBeltart finb, ©ept man gar oft mit Sitnben, ®ie man gefährlich finb’t; 2ftan fühlt erft in ber ©title Unb burch ber ©nabe Bucht, ®afj ba beSgleifcpeS Sille ®ie Seibe nur gefudjt.
3. §@rr! ßefj’mid; gleich benSinbern, ®ie man ju ipauS behält, ®a8 Söfe ju

berhinbern, Sorein ber Seidjtfimt fällt; Unb bin id) bann alleine, ©o lehre mich ®cin@eift' Bu aller Beit **baS** ©ine, **®ad** gut unb felig heißt.

1. ®a fag’ mir bon bem tpimmet, SSBie’ö bort fo herrlich Hingt, Unb wie baS Suftgetümmel ®er Seit nur -Samnter bringt; ©o holten miih bie SBlicJe SRadj jener § er r licht eit Sßon allem bem prüde, 2öaS h'ei' ben Seltfinn freut.
2. Biehft ®u mir bie ©ebanfeit @o in bie ©tiße ein, ©o wirb'S als einem Äranleit (Shtft mir WaS ©üjjeS fein; 3dj bin an®idj gewöhnet, SCUit ÜDtr nur um» jugeh’n; SJlera §erj, baS nad) ®tr fei)» net, ®arf in beu iphnmel feh’n.
3. pqembcr. ^Hov0en-^.nbnd)t.

mit ft erfahren, öaf; 3d) 5er -§©rr hin, an tnclrijcm nicht ju ©djauben **werben,** bie **auf** Mid; harren. **3ef. 49,** 23.

3« beit Segen ©otteS geht bie Stacht bor bem Stag, bie ©nge bor bem weiten Staunt, ber ©turnt bor ber ©tiHe, ber Äautpf bor bem ©ieg, bie ©ruiebrigung bor ber Erhöhung, baS ©lauten bor bem ©Pfauen, ber Stob bor bem Sehen fyev. Senn mm eitt SDcenfcf) mit feinem ©laubeit eine 35er= heißung ober ein ebangelifcfeS Sort ©otteS ergreifen unb babei harren !ann, bis eS erfüllt Wirb, fo ehrt er ©ott mtb toirb nicht ju ©dianben. ©r mut; aber bei biefem Sparren etwas wagen unb leiben, unb wenn er fieben STage geharret hat, fjernacb), Wie Sioah im Äaften, noch ottbere fieben STage harren, ja er muh härmh 6tS baSjenige lommt, maS er nad; ber SßerljeiBung ©otteS erbeten unb gehofft hat. So finb aber bie ©laubigen, bie fo harren ? Sie Sßiele werben nach einem Keinen Sütlauf toieber mübe ratb läffig, berfittfen in'S xDiurren unb Älagen, uub geben wohl gar bie ganje Anbetung, ja beu ganjen ©ienft ©otteS auf, weil ©ott nicht alsbalb gibt unb thut, was fie wollen.

**12. SDegcm6ct\*. SKorgen = Slnbad)t.**

961

3ef. 49, 4. ßefeunt ber Sfteffiad: ©r habe fetbft einmal gebaut, ©r arbeite  
in ©einem f)rof)hetiftf;en 2tmt cergeßlid), itnb bringe ©eine Kraft umfonft  
unb unniipd) ju, miemoht ©eine ©adie bed §©rrn unb ©ein 2tmt ©eine«  
©otteS fei. ©r muffte atfo and; auf feen $@rnt Jfarren, unb bie ©rfüßuttg  
ber SBerijeifjnngen ©eines 23aterd ertoarten, bie 23. 5—9. fielen. .Spernach  
mirb 23.14. Bott 3i°n ober bem 23oIf ©otted gefagt, baff ed unter feinen  
fermeren 23ebrängniffen fpredje: ber £©rr hat mich bertaffen, ber £©rr bat  
mein »ergcffeit. ©d muff atfo Darren, bis bie 23er^ei|ungen in bie Grfülluug  
gehen, bie 23.15—23. fteßett, unb erfährt jute^t, bafj ©ott, ber biefe 233orte  
gerebet fiat, ber fjdjobah, ber ©mige unb ttnberänbertiche fei, an meldsent  
nicht ju ©cfmnbett merben, bie auf harren. 253er loirb aber ju ©d;an=  
beu? ©danbett merben 2tße, bie im Unglauben baf;ingefen, unb auf3  
Sitte, nämtid; auf $Keufd;engmtft, auf iftre eigene Klugheit, ober auf bett  
Steicßtlmm ifr 23ertrauen fe£en. 3tt ©danben merben bie tofen 23eräd)tcr,  
meteße bad ffiort ©otted für etmad Uttfidjered unb Uttgemiffed, ja für ein  
tofed ©efcfncäij, unb bad ^arrett auf bie ©rfüttuug ber göttlichen 23erhei=  
{jungen für eine S©^ort)e,it Ratten, ja toeldfe biejenigett in ihren $er3en ber\*  
ad;ten, bie fid; an einen ©ott Ratten, beu man nid;t fielet, unb bie um  
mtfidßßarer unb jutünftiger IDiuge mitten gegenmärtige SSJottiifte unb mit  
©itnbett berßunbette 23ortheite, mie ÜJcofed, bertäugnen. $u ©cfianbett merben  
überhäufst aße §ieud;ler unb ©otttofen, benn fie finb mie ©freu, bie ber  
233inb gerftreuet. 3fir 233eg »ergeht. fpoffmtng ift bertoreu. Sießeidft  
beuft SDiandier, er moßte gern auf beu ip©rrn hflrrat, dam nur biefe«  
■gjarrett bei tfm nicht mit Unglauben Bermengt märe, memt nur nicht täglich  
getfter mit unterliefen, unb memt nur im ©emiffett feine Stnflage megen ber  
boxher begangenen ©itttben »orhanben mdre. 2lttein mettn biefe ©inmenbungen  
gatten, fo bürfte unter aßen 2Dienfdjen Seiner auf ben §©rrtt harren. 253a«  
fagt aber ber httnmlifd;e 23ater 23. 6. ju ©einem ©oljn? ©r fagt: 3cf>  
habe ®id) jum Sid?t ber §etben gemud;t, bafj £)u 33iein |)eit  
feie ft Bis an ber 233 e 11 Gnbe. 9ittn memt ©hmftud bad allgemeine §eit  
ber SDiettfcBen ift, fo bürfett aße Sfienfcfien auf ben §>©rrn harren; um ©ei\*  
netmißen unb in ©einem ßcamett bürfett fie harren, menn fie fcjmtt fd;mad;  
fxttb unb feine eigene ®ered;tigfeit haßen. §arre atfo bed §©rrtt, fei getroft

unb unberjagt unb harre bed £>©rrn.

älteL: 3e[u, hilf ftegert :c.

1. 2S3eidf|dt ber ©rbe totrb enbtid) 3U  
   ©cßanben, 2Beit fie nidjt Uefutn atö  
   253ei«heit erfennt; ®emt ©r ift plöhlid)  
   atd dichter üortjanben, ®cn fie im Men  
   nidft heilanb genemtt. fjefum ertennen  
   ift @hrc Bor Süden, S33ennß3l)nt bie geinbe  
   ju güfjen einft faden.
2. ©tauben an ©oben mirb enbtid) 3U  
   ©cßanben, 2Beil man nicht ©ott nur in  
   3efu oerehrt. Kräftiger 3rrtf)um führt

23linbe tn 23anben, 23td einft bad ^euer bie Silber öerjehrt. Sefurn Bereffrcn mirb ©hre erfd)einen, 2Benn bie Serefjrer ber ©ötjen einft meinen.

3. Hoffnung auf’d ©itle mirb enbtidj ju ©djanben; fjefu, ®u ßteibft und jur Hoffnung aßein; ®u, ber bem ©tauben jumüeben erftanben, f?üf)rft und bomSi\* tetn 311m ©migett ein.' ©djenf und bie ©hre, ®ir ©t)re 31t geben Unb Dich ju loben im herrlichen Men!

Di 0 0 §, ue6u4.

**61**

962

1. $?jember. ,31 b <? it&-3tnö ad) t.

S)te (Hjrifito attgeprett, Me freudigen (ober halten gcfreitjigt) tp gteiftff fammt beit £iiften unb SBegterben. ®al. 5, 24. fßauluS ptte ©at. 5,19. 20. 21. fiebenjehtt ©attungen con offenbaren Serien beS gleifdteS namhaft gemalt, unter treiben bie Bier erften fc be\* fcf/affen finb, baff ber SKenfd; baburcf; an feinem eigenen Seibe fiinbiget, 1 for. 6, 18. ©aS fünfte ffierf beS gleifdjeg ift unmittelbar toiber ©ott gerietet, bie gefnt folgenben aber unmittelbar toiber ben üiäd)frett, benn toaS in unferer 33ibel Räuberei Ijeifjt, ift eigentlich b>eimlid)e Vergiftung. ©nrd; bie gtnet lebten aber ift eine Verfiinbigung, tooburcö man tljeilS toiber feine eigene Statur toütfjet, tljeilS ben ©einigen llnrcd;t timt, angebeutet. 3n 21nfel)ung aller biefer Serie beS ffleifcbeS fagt ^ßauluS, baß, bte fclrfteS tput, baS 9tei«h ©otteS nicf)t ererben, .fernad; aber fpriebt er: toeldte aber Sfivifto angepren, haften tp ff 1 eifcf; fammt ben 8eibenf«haften unb SSegierben gelreugigt. Senn man biefe Sorte auch nur obenhin anfieht, fo fann man barauS abnehmen, bafj biejenigeit, bie (S^rifto äuge\* hören, jene Serie beb gleifdteS nicht thun. ißautuS rebet aber per bott bem ff 1 eifcf;, unb Bon feinen Seibenf «haften unb Sßegierben. ®aS ffleifcf;, beffen Serie bie®. 19. 20. 21. benannten ©ünben finb, unb toeldtent V. 22. ber ©eift entgegengefe^t toirb, ift bie Berfcerbte menfehliche Oktur, toeld;e auch nobh Bon beneu, bie (üfyrifti finb, ober (Stifte angehöreu, emffun\* ben toirb. ®ie Berberbte Statur hat ihre 8eibenfd;aften unb 23egierbett. 3ene finb toeniger toißfürlid; alb biefe, toietoohl bie Verfd;ulbimg beS üöiett\* fchen, trel«her bie 8eibenfd;aften bei fi«h hat entftehen taffen, fep grof ift. ©ine jebe Vegierbe .toirb ju einer 8eibenfd;aft, trenn fie oft auSgeübt toirb, unb burd; bie oftmalige SütSübung erftarft unb heftiger toirb. Ser bie Unreinig\* feit unb Ungud;t, Bon toeld;er ißartluS 23. 19. rebet, mehrmals auSiibt, ja toer auch getoohnt ift, im Sfjeftanb unmäßig ju ^attbelrt, geräth in bie 8uft\* feu«h>e ober in eine 8eibenfd;aft ber Suft hinein, 1 2pff- 4, 5. Selch’ eine ©etoalt hat nid>t ber 2teib, ber 3orn, bie ©auflitft über bie SUlenfchen, toenn fie fid; biefen ©iinben bur«h eine lange ©etoohnheit ergeben haben! Senn nun biejenigen, bie ©hriftD angehören, fid; Bor ihrer Belehrung bergteicben 9eibenfd;aften gugegogen haben, toeld;e bei Borlommenben ©elegenheiten toieber auftoahett trollen, unb trenn fie iiberbief bofe Regierten, treld;e nicht fo heftig finb, in fid; ftsüren, fo halten fie ihr ffleiftft fammt ben Süften unb Söegierben getreujiget. Sarunt aber gefreugiget? ®arunt toeil ber ©laute an - ©hrlftum ben ©elrcugigten, unb ber ©in fern cf, ben man bei bem Stuf\* fd;anen auf Bon ©einem 8eiben, Ä'reug unb ©ob befommt, bas eingtge fräftige SDiittel ift, bie böfen Ceibenfchaften unb Vegierben beS gleifcjieS gu bärnftfen. Paulus fagt fceftoegett ©al. 6, 14. and; in Slnfehung ber Seit, .bie'loden unb fd;redett !ann: es fei ferne Bon mir rühmen, benn allein Bott bemfreug unferS$©rrn h>efn (Sh^iftt, burd; melden mir bie Seit gefreugiget ift, unb id; ber Seit. Ser alfo fein

13. ©egember. 2Üiovgen = Snbacfjt.

963

©ftabe feiner böfen Affecte mtb Segierben toerben, unb gegen bie oerfütj\* rerifdje SBelt gefiebert fein Witt, mujj im ©tauben an ben gefreujigten Jpei\* taub (eben, unb barf fidj bon biefern .peitanb mit feinem ^perjen nie entfernen.

Sütel.: Sßtem ®ott in ber §ölj’ fei @ljr’.

1. ©ie ©iinbe warb att’SÄreujgetjeittt, ©em Acdjt nach mufft’ fie fterben; Amt toirb unb ©dfulb unb ©traf’ gefdjenft, 2Bir fottett nidjt »erberben; ©ie ftarb, ba unfer SRittter ftarb, ©er unö ©eredjtig\* feit erwarb; 33er an 3fjtt gtaubt, fot£ teben.
2. D 2ßof)ttt)at, bienidjts ©teidjeStjat, ©ie gibt ein ewig ?eben, ©af; ©ott ben ©oljn an unf’rer Statt ©etbft in ben ©ob gegeben! So ift bie©iinbe attefammt Am £reuj an ©fjrifti ^feifdj öerbatnmt, 3ur Rettung armer ©ünber.
3. 3d) bin mit ©ir, mein einzig fpeit, An ©einem Sreuj geftorben; 20?ein ©taube

nimmt an Altem ©t) eit, 33aS©u fo ttjeu’r erworben; ®u fjaft bie ©iinbe abgettjan, ©ein Dßfertob gef)t mid) audj an, Aucf) mid) ©ein Söieberteben.

1. ßtuar miß bie ©ünbe immerbar 3rt meinem Steifdj fiel) regen, 3dj werb’ in meinem ©ob erft gar ®en ©ünbentei6 abtegen; ©odj tjatt’ id) mid) int (Seift ba= für, ©ef'rengigt fei mein Steifet) mit ©ir ©amrnt Süften unb tßegierben.
2. ©ief? ntacfjt mid) and) im ©terben frot); 3d) taff’ ben Seib bem ©rabe; 3m Süufftelfn ift es nid)t rncljr fo, ©aß td) nod) ©iinbe tjabe; ©ort tämgft man mit bem Steifet) nidjt rnefjr, 2Ratt gefjt in wei\* fern ftteib ein|er, ©Bie ©ieger, bie fidj freuen.
3. ^t0r0en-^ln&ad)t.

SmtcGjet tfjr £tmntel, freite ötcfj (Srbe, lobet itir Serge mit 3totd)jcn; beim ber §©rr tjnt ©ein Soll gefrtiftet, mtb erbarmet Sief) Seiner (Slcnben. 3ef. 49, 13.

®ott tjatte burdj bernt öiergigften ^fapitet an bi« auf baS adjt\*

unbbiersigfte mit großem SRadjbrttd weiffagen taffen, wie bie 3erf©runS ^erufatemS burdj bie ©tjatbäer, bie Babljtonifcfje ©efangenfdjaft, ttnb ber ber\* meinte ©teg, Wetdjen bie Abgötterei ber §eibett baburd) ertjatten ju tjaben fdjiene, ©einer ©jre nidjt nadjtljeilig fei, unb ©einen 3tatt)fd)tuf; in Anfetjung 3fraelS nicfyt »eruidjte; tote ©r bann nicfit nur burdj ©einen f?nec^t ©oreS bem 23ctf Sfraet ein« ©rtöfmtg and ber babijtonifdjen ©efangenfe^aft ber\* fdjaffen, fonbern audj ju rechter 3ed Seinen etngebornen ©ob«, bem ein 23ortänfer ben ffieg batjuen toerbe, in bie ©Bett fenben, unb burcf) f°\* toof)t 3frael, atS audj ben Reiben ein großes £jeit gewähren werbe. ®>ie ©rtßfung aus ber babtjteuifdjen ©efangenfdjaft toar, um beS 3itfammenbangS toitten, ben fie mit ber ©tjre @otteS unb mit ber ©enbung beS äReffiaS tjatte, fo toidjtig, bafj gef-44, 23. itjret wegen gefagt toirb: jattget itjr tpim\* met, benn ber §©vr tjat’S gettjan: rufe bu ©rbe tjienieben; itjr 23erge froljtodet mit 3audjjen, ber Stöalb unb atte Saume brtn\* neu; bentt ber§©rr Ijat 3ofoB ertöfet, uitb ift in gfraet fjerrtidfi.

Aadjbem nun ObtgeS getoeiffagt war, fo gab ber @eift ©otteS, welcher ben ^rofoljeten beS Sitten ©eftameutS bie befonberett ©djidfate ber djvifitidjeu Mivd>e, bie aitS jubelt unb Reiben beftanb, nie offenbaren weiten, bem faja§ einen Stid auf bie entfernteren 3cite4, ltltb 0011 bei; Sele^ntng

61 \*

964

13. ©ejember.

31benb=2tnbad)t.

Bfrael«, welche noch jetd jufünftig ift, unb toelcbe and; ^ßautuö 3tcm. 11, 25.26. Berfiinbiget, unb au« Bef. 59,20. betoiefett bat, toüffagen. $ier fommt timt fein 35abel, aber auch teilt Sore« mehr Bor. ®)ie 2iot^ ^>fraelS tcirfc aber al« fehl' groß betrieben, f. Sef- 49, 14. 51, 7. 19. 20. 21. 54, 6. 11. £>te geinfce Bfrael« fittb $u biefer 3eit nicht bie ®)albäer, fottbertt getrtffe 8eute, toet^e ber ißrophet ©dfinber ober grämten nennt, wie auch Anhänger einer falftben Sird;e, bie er £’ap. 57, 3. eine §ure nennt, unb eine« Königs, beffen 58. 9. gebaut toirb. ®ent ©cif Bfrael toirb ptn ©roft in btefer 9toth ber äReffta« Bor bie Singen gentalt, toie (Sb in ©einem fchtoeren Seiben bon aßen 3Kenfd;en berfaffen getoefeit, unb boch gläubig ge» blieben fei unb obgefiegt ijabe. S« toirb aucf) beut ©olf bie ©erfichermtg gegeben, baß eS toie ber SDieffia« felber att« ber 97oth werbe errettet toerben, unb atöbann feinen ehemaligen Unglauben bereuen, $ef. 53. ©>ie Errettung felber wirb bent SKeffia« fetbft unmittelbar jngefd;rieben, toie Sr beim ba?u feine tauglichen SBerfjeuge finben toirb, 3ef. 63. ®a« fpeil, toeldj)e« bem ©olf Bfrael alSbann toiberfährt, ift nadt ber SBeiffagung be« 5ßropheten Biet Boßflattbiger, heirüdfer unb bauerhafter als jette«, welches ihm burdf bie Srlöfuttg au« ber babhlcnifcfien ©efaitgenfdfaft wiberful?r. SBegett biefe« §eil« nun fagt ber ®eift ®otte«: jauch 3 et ihr ^irnntel unb bie il?r brinnen toobnet, freue btc^ Srbe, unb bie ißr barauf toofmet, lobet ihr ©erge, unb bie ihr auf benfelben wandelt, mit 3 auch 3 eit; betttt ber fp Srr hat ©ein ©off, ba« traurig toar, getröftet, unb erbarmet ©id> ©einer Sfenben. Sind? btefer ©prud; betoeifet, baß ©ünber bttrch ©raurigfeit unb Slenb jur Erfahrung be« göttlidjen ©rofte« uttb ber göttlidien Stimmung jubereitet toerben, unb ®ott für biefe Rührung ein große« unb allgemeine« 8ob gebühre. 323a« gangen ©ßifern toiberfährt, toiberfährt and? in getoiffem SDRaße einzelnen ©ßeufd;en.

33et.: Serbe munter, mein Oentütlje.

1. -Sau^jt, ihr £>tmmel, freu’ bicf), Srbe! ©ott ift’8, ber ©ein ©olf noch tröfft, Sr erbarmt ©ich ©einer §eerbe, ®ie Slenben finb erlöst; Seibet fdjon ba« ©djladjtfdjaf hier ©on bem ©rachen mtb bent ©hier, 2Birb be« ffeitib« sIrm bodf jcrbrodjen, Unb ber Sirmen ©littgerochen.
2. ©eib getreu unb hofft, ihr ©djafe, ©ragt im ©tauben (Sfn'ifti ©chnrad), dttf ihr Süthen folgt bie ©träfe, Surer

©djmach bie @hl'e nadj. ©tulbet ©poft mit gtelbenmutf), Sümpfet ertblicf) bi« auf« ©lut; 33rau<htntaneuch gum ©rauerfpiele, Srter Sleittob hängt ant Biele.

1. ®ott, mir banfen ©)etner ©reue, ©>aß ®u ©eine« ©olf« gebenfft, Unb uns immer auf ba« SReue ©roft auf ©rofi im ©Botte fd)enfft, ®aß ®u unfern ®lauben grünb’ft Unb in un« felbft übertninb’ft, ©iS mir ttad) bem lurjen Siingen ®ort baS §aßelujah fingen.
2. **pffcmbfr. 3Uuni>-$itöad)t.**

3cfuö f^rath S« bem Oithibtüditgcn: ftehe auf uttb gehe heim, fhfarf. 2,10.11.

SHuch jelpt fprtdjt ber $@rr Befu« jtt oielett f raufen: ft eh e auf, ob Sr fie gleich nidht fo plß|lid; gefunb macht, toie ben ®id;tbrttd;igen. 97ebett bem ©ebrauch bienlicher Slrjneimittel Bermag ■ hierin ba« @ebet be« @ered;ten Biel,

13. Segembcr. St6enb = 2tnbadjt.

965

Wenn eS ernfttid; ift; wenn nämlich ber ©eift ©otteö 311 biefcm ©ebet einen SIntrieb gibt, ititb es fetter in ber @eete Wirft. SaS © e 6 c t beS © (a u- fc e r. 0 fann bem Sranfen t)etfen, baß itjii ber £>ßrv anfrid)tc, ßaf. 5, 15. 16. ©ott hanbett aber Ijieriit nad; ©einem t)ot;en unb> unbegreifticheu ?JiajeftätS= red;t. ßr läßt anct) Äraitfe genefen, um beren ©enefmtg Sticutanb Betet.

ßr läßt and; fotdje Seute guweitett wieber gefitnb werben, wctd)e Stübern gur tßtage (eben, unb über beren Sob fid; Sliete freueten. iptmiüefcermu tagt

ßr ©erccbte Balb fterben, um bereu ©ettefmtg aitbere @ered;te 31t beten »er-  
füll; t f;abeit, bie aber buvch baS Sieten nid;ts haben au8rici;ten tonnen, Weit fie  
nur nad; einer guten menfri/tidjen Steigung unb nicht im ©tauben beten feun=  
teit. Stint) tcijjt ßr guweiten gotttofe Seitte fcßnett mtb ebne ein ßeid;eu ber  
23uße unb Segttabigmtg bat;iu fterben, etje fie att Werben, unb etje baS SJtaß  
iper ©itnben, trenn man es nad; ber 3at;t ber 3«hre fd;ä|en foltte, »ott  
gu fein febiene. Slnbere ©otttofen haben eine tangere ©nabengeit. SBarum?  
Dlieutaub tann biefe grage beantworten. Sarunt mußten ©aut mtb fein  
Waderer @oI)n ßonathan gugteid; fterben? SBarum ber Itbnig äJtanaffe, ber  
üiet ißöfeS tf;at, tauge {eben unb regieren, mtb ber fromme ßofiaS, ber noch  
biet ©itteS hätte anrid;ten motten, ats ein junger £önig fterben? Sßarum  
mürbe ber Stpoftet ffaf'obitS batb nad; ber §immetfaf;rt $efu getöbtet, unb  
fein SSrttber Johannes bis gu einem hd;en Sitter erhalten? 2ber tann biefe  
fragen jur ©einige beantmorten? ©euug ift’S, meun matt mit StiofeS fagen  
fann: bie SBerfe beS fpßrrit fittb nnfträftid;, SttteS, was ßr put,  
baS ift red;t. Streu ift ©ott, mtb fein 23ofeS an ßhm\* geredet  
unb fromm ift ßr. Slud; ift aus feld;eit SBegen unb ©erid;ten ©otteS gu  
fclitießen, baß ein langes Sebett rtidjt bttrd;auS für ein großes @ut gu hatten  
fei, meit es ©ott fonft alten ®ercd;ten angebeitjert tiefe, mtb baß es gur  
emigeit StBohtfahrt nicht barauf antomme, wie tauge, fonberu wie wotjt ßiner  
lebe. Saffet itttS bie ©ttafcengeit wohl anwenbett, attbieweit fie ba ift, meit  
mir ipe Sauer nicht toiffen, mtb baS ewige Beben gitm ßiet nuferer äBiutfdje  
ntadgett. SBemt ein ®ered;ter auf bem tranfenbett liegt, mtb bei fid; fetbft  
mahmimmt, baß ber |3ßrr bießmat nicht gtt it;m fagen werbe: ftelje auf unb  
get;e t;itt an beine Slrbeit: fo fantt er fid; ber Diebe ißetri SJiatth. 14, 28.  
erinnern, ber gtt bem |)ßrnt Sefu, ba ßr auf bem Sßaffer tief, fagte: fpßrr,  
bift Su eS, fo h£ib mtd) guSir fontmen; wie auch ber Stutwort-ßefit,  
ber gu IßetruS fpracb: iomrn fyer. ßi nun, wenn ber jpßrr ßefttS 3U einem  
@ered;ten fagt: fonttn hei% fo ift’S erfreulicher, als mettn ßr gu ihm ff>rict;t:  
ftet;e auf mtb gct)e. Surd; jenes SBort beruft ßr ben Strbeiter gur  
Diuhe, bnrd; biefeS weifet ßr ihn wieber an bie Slrbeit.

31tet.: $td) bleib’ mit ©einer ©nabe. 3. ®aS SBtut aitS ©einen SBunben

1. Sßenn ich mich im ßrfranfen ßu  
   SSette legen muß, @0 leg’ id; in ©eban»  
   fen Sir, -3efu, mich äu $u§-
2. §ßrr! bet’ id), ift’S ©ein Sitte,  
   <Bo Ijitf unb hüte ®u; SBo nid)t, fo  
   fd;meig’ id) ftitte, SDufüfjrftrnid) himmetgu.

äBafdjt meine ©eetc rein; ©ieß tafj in

testen ©tunbexr ÜRir noch jurSabung fein.

4. Saß nur mir Seine ©nabe, Saran  
genüget mir; Ser S3unb im Sßafferbabe  
©ibt mir ein Dfedjt gu Sir.

6. Sa lieg’ ich ein ©wtber,

**966**

14. ©ejemBer.

aftorgen=§tubacfjt.

jtefjm' an ®ir bodj ©ßeit; ©enn ®u bift bet ©rftnber 25on un'frent efö’gen §ett.

1. ©en ©eift, ber mt§ fe^rt beten Unb ©tauben in uttö fdjafft, ©en laß attd) mip nerfreten, ©er geb’ mir ©tautmtotraft.
2. Oft mir bemt nun »ergeben, ©o gejj’ id() SttteS ein; Säßft ®u mip pier

nicpt leben, 6o toirb’S bort beffer fein.

1. §eitt ©ein SBort nidE>t bie ©lieber, ©o pettt’S bie ©ecte bodj; ©ie geb’ iep ©ir jeßt mieber; Op fterb’ unb lebe nop.
2. ©ein StBort bont Stuferftepen ©ei mir nnefponigfeim; ©ein 9iuf mirb einft gefpepen: @tep’ auf unb gepe peirn!
3. Pejember. £H(tr0ni-$.nitad)t.

©er ©tank mirb fräftig bitrtfj ©rlemttttiß alles beS ©ntett, bas tbir ttt ©prifto 3efu paku. ^ilemon 6.

©er ©taube ift att fip fetbft ein 23ertrauen, bas man auf bie ©nabe beS tp©rrn 3efu fetjt, unb baS ber berborgene SBtenfp beb ipergettS in fid; faßt. 2Baö 3toifd;en bem ßSrnt -3'efit unb einer gläubigen ©eete borgest, macht fein ©eräitfd;. fftieutanb toeiß eö, atS ber £©rr 3efuS unb bie gtau\* bige ©eete fetbft. ©er ©taube ift an fid; fetbft ein ftitteS Stuffepen auf ffcfum, eine gemeinte Zueignung ©eines SSerbieatfteS, eine berborgene ,3ttber\* fipt auf ©ott. ©r bertgngt, empfängt unb genießt Zieles in ber ©titte, unb beret;rt **©ott** burp eine Slnbetung, bie diicmanb fiept, ©er ©taube t;at aber artete eine attbere ©eite. (Sr ift and; fräftig ober toirtfam, unb biefe feine SBirffamfeit brid;t in fcab äußertid;e Seben attö. fßautuS befdereibt fie §ebr. 11., unb er^äptt biete unb bietertei ©paten, toetpe ber ©taube bei bett ©ereptett, bie pr ^eit beb Sitten ©eftaments lebten, unter großen ©ptote\* rigfeiten uttb Seiten perborgebraept pabe. fßautus betete für ben ißpitemon, baß attep fein ©taube toirtfam toerben möge burp bie ©rfennt\* niß altes ©Uten, ba§ fie beibe in ©prifto Sefu paben, unb toieS ipm fogteip eine ©elegettpeit baju an, tnbent er ipm feinen entlaufenen ©fta\* ben ©ttefimuS, toetd;er fiep ju 91cm auf ben .guffmtp t)3anti befeprt patte, 3U einer gütigen Stufitapme empfapt. ©ineS jeben ©priftett ©taube pat biete äpnticpe ©etegenpeiten, feine SBirffamfeit 31t geigen; toie bemt Petrus 2 ißetr. 1, 5.6.7. biete ©rtgettbett nampaft rnapt, bie mau im ©tauben barreipen müffe, mtb SS. 8. pinjufeßt: toenn biefe ©ugenben fiep bei eud; be\* finben unb int Ucberfluß ba finb, fo taffen fie eud; nipt muffig noep unfrud;tbar fein, toaS bie ©rlenntuiß unferS £>©rrn ^efu ©prifti betrifft, ©r bejeugt aber attep 23. 9.10.11., toie nötpig bie toirtfame Straft beS ©laubeng fei, inbem er fagt: teer biefe ©ugenben niept Bei fiep pat, ift btinb, fiepet nipts bon Sßeitem, unb pat bie Reinigung bon feinett atten ©ünben, bie er einmal burp ben ©tauben ertangt patte, in Sergeffenpeit geftettt. ©arum feib biet\* mepr, ipr 23riiber, beftiffen, euren tßeruf ttnb StuStoapt feft gu ntapen, benn fo ipr biefeSinge tput, toerbet ipr niemals ftrau\* epetn; bettn atfo toirb eup reiptip bargereipt toerben ber ©in\* gang in baö etoige 9teip unfers £>©rrn unb ^eitanbS 3fefu ©prifti. Sfrtrj ju fagen, ber ©taube muß tpätig fein, fo tauge bie ©naben\*

14. Sejentber. 9tbcnb = 2lnbacpt.

967

geit toäprt, fonft erftirBt er, imb berjentge, ber ipn patte, gept »ertoren. Sr Pirb aber fräftig ober tpätig burcp bie Erfenntnifi affe« beb ®utett, bad mau bon Sprifto 3efu empfängt, Itnb toad ift bann biefed ©nte? Ed ift ©nabe unb griebe, ©erecptigfeit itnb ©tärfe, Cict;t unb SeBctt, Sroft unb £>iiffe. Ed ift bie .ftinbfdraft ©otted unb bie ErBfdjaft beb einigen f eBend. ,3uerft empfängt ber ©taube biefed Sltled afd in einer (Summa. §crnacf) fott ber gläubige Sprift bad Empfangene aubetnanber lefen, unb oft rupig betrauten, fcainit er baburd) ertoedt, entjünbet unb gebrungen toerbe, bem ^@rrn $efn, fcurd) beit er fo riet ©uted empfangen b;at, ju leben, p bienen, unb bei alten ©etegenpeiten Med p ©efatten p tpun. §Srr Qefn, taff and; meinen ©tauben fräftig merben burcp bie Erfenntnifi atted beb ©Uten, bab icp bon Seinettoegen paBe.

2Ket.: SSdet mit! idj btr geben.

1. £) ttefu, wie biet ©uted £>at itnfer ©taub’ in Sir! ®ad födgetb ®eincd 33tuted, ®adtpcure, gilt and) mir; ®ed Ißaterd fiebedmitle ©cpenft in Sir atted tpeif; 2lub ©einer ©nabenfütte 9tepm’ icp and) meinen Speit.
2. 3d) ©üitbcr fudje ^rieben: SKein

Triebe bift nur ®u; SBünfd)’ 9tttpe im Ermiiben: ttnb ®u bift meine 9tup; SBitt wapreSBeidpeit paben: Sn bift bap gemadft; tßertange ©eiftebgaben: ®u paft fie unb gebraept.

1. üftöcpt id) reept fönnen beten, <So

bitt’ icp nur auf ®icp; tBebarf id) ein Vertreten: Su bitteft fetbft für midj;

Söitt id; ein emig feben: ®u mufft mir foteped fein. Ser SBater will nieptd geben, Stte nur in Sir allein.

1. ©o mitt icp ®icp benn epren, Sag ®u mir StCteS bift; 3d) mitt ben Slupnt üermepren, Sen flefud mürbig ift; fjd) mit! $tr Opfer bringen, ®a bin id), nimm nttd) pin; Sd) mit! ®ein fob Be» fingen, SBenn icp im §immel bin.
2. **$fjembu\ ^bniö-^Uiradjt.**

3$ teilt bett S?atcr bitten, itnb (Sr fott citcp einen attbern Sröfter geben, bnfj (Sr bei eutp bleibe cteiglid). 3op. 14, 16.

2)er fieptbare Umgang 3efu mit ©einen Jüngern tear für fie fepr er\* teünfept unb eine mtfcpäpBare SBopttpat; toie Srrbeun felber fuf. 10, 23. 24. p ipiteit fagte: fetig fittb bie Singen, bie ba fepett, bad ipr fepet, benn $cp fage euep, riete ißroppeten unb Röntge toottten fepen, bad tpr fepet, unb paben’8 nitpt gefepeit, unb pbreit, bad tpr poret, unb paBen’d niept gepöret. Sie jünger erfaitnten biefeS fetber; begtnegen teurbe ipr £erj bott ©rauernd, ba $efud p ipnen fagte, Er gepe pin p bem Sem, ber 3pu gefanbt paBe. Sei biefer Sraitrigfeit tröftete Er fie bornepmtiep bnrd; bie 33erpeigtmg, baff Er ben Sater Bitten motte, ipnen einen anbevn ®rofter p geBen, meteper niept mepr bon ipnen meggepen, fott\* bertt emigtiep Bet ipnen BteiBen toerbe. Sr rebet pier sott bem ^eiligen ©eift, beffett fräftige nnb peitfante SBirfungen bie 3ün9er 3efu Mon m ipren @eeten erfapreu patten, ber ipnen aBer auf bie fpürBitte 3efu bc« bem pimrn\* tifäpen SSater auf eine neue Söeife gegeben teerbett fottte. SerfetBe ift immer unficptBar, toegmegen Bei 3pm fein ißertuft einer ficptBaven ©egentoart ent\*

968

15. ©ejember.

5D?orgen=2lnbacpt.

fielen fann. ©ctoir man $pn empfängt (man empfängt 3:pK aber ?ur 3n= toopnung in ber ©cele), VDtü ©r etotglicp bleiben, nnb als ein anbeter ©refter ober Skiftattb ben Mangel ber fieptbaren ©egentoart 3'efit erfefeen.

ffiir, bie mir nnn an biefe fieptbare ©egentoart getoopnt toorbett finb, feilen juberfiäbtbict; glauben, baj? um ber gürbttte Sefu teilten Sille, bie e$ begehren, ben ^eiligen ©eift als einen ©rßfter ober 23eifiaxtb empfangen faßen, ber in ipnett 9Ibba 33ater rufen, fie mit ttnauSfpredfliepett ©ettf;ern bertreten, führen, nnb als ber ©eift ber straft nnb ber Siebe nnb ber 3ud)t regieren toiß. ©oll ©r aber uns gegeben ober ju mtSgefanbt toerbett, fo toirb ©r uns jubßrberft überzeugen, baf? toir uiept bei uns felber öaeife feilt, ober uns fetber für !(ug Ratten, nnb unfern äßillett nicht ftörrig behaupten feßen. ©r toirb ttnS itnfer eigenes Sebext paffen lehren, unb baS SBiberftreben gegen ©eine 3ucpt nnb Leitung in uns jerftßren. ällSbaitn wirb ©r aber and; unfer treuer 33eiftanb fein, unb baSjenige an uns tpun, toaS ber §©rr fyefttS an ©einen Jüngern,- ba ©r fidftbarlicp bei tpneit toar, getpait pal @r toirb uns lepren, troffen, antreiben, beftrafen unb jurüdpalten. ©r toirb uns beten, reben, arbeiten unb gebulbig letben lepreit. (Sr toirb ben 23ater unb ©opn in uns offen\* baren, unb uns burep ben ©tauben an ©priftum unb burep bie Heiligung Zur Slufnapme in baS pimmlifepe Reicp ©otteS |ubereiteni Slucp toirb ©r niept toieber bott uns toeicpeit, foitbern etoigtiep bei uns bleiben. SRicpt nur toettn toir mit ©ott reben, nnb ©ein SBort gefltffeutlicp oerfiinbigeit unb be\* traepten, fonbern axtep alSbamt, toemt toir mit SDtexxfcpen umgepen unb pan\* beln, unb mit irbifepen SDixtgext bemüpet finb,,toirb ©r bei uns fein unb uxtS regieren. Stucp ixt ber leigten ©obeSxtotp, unb bei bem toirftidpen ©terben toirb ©r nufer 33eiftanb bleiben.

Sütel.: @ett fei ©anf in aller Seit.

1. ©ept, toaö -3efuS uns üerpeißt: ©r erbittet uns ben ©eift, SQMcpen uns ber SBater fenb’t, ©et bleibt bei uns bis an’S ©nb\
2. SDenn baf; 3efuS in uns bleibt, 3eigt ber ©eift an, ber uns treibt, Unb beit ber »erflärte ©opn UttS erbeten auf bera Stpron.
3. Sleibe Bei mir, ©eift beS §©rrn, SBo Du bift, ba bleibft ©u gern; Seite miä) nad) ©einem 9? atp, SllS mein treuer Slbbocat.
4. äßeiff icp lein 2Bort, rebe ®u; Sin icp fcpiidjtern, fpridj mir ju; äßitt icp ir» ren, füpre micp; SlüeSgepe nur burep ®id).
5. 2Biber meinen äöibevpart ©cp ftp’

mid) ©eine ©egentoart; SBo ©u bift mit ©einem SSSort, äRüffen äßelt unb ©a\* tan fort.

1. §ilf ftetS meiner ©djtoacßpeit auf, ©o erlieg’ icp nid)t im Sauf, äßenn icp bis jum ©lanbettSjiel ®id) als Seiftattb bei mir füpl’.
2. Sege mir baSßeugnif; bei, ©aft icp in ber Jbinbfdjaftfei, Unb mad)’ mir burep ©prifti Slut ültteS bei bem Sater gut.
3. Dtitf’ bas tJXbba nod) itt mir, äßenn icp JDraft unb ©graep’ üerlier’, Unb »er\* tritt nad) ©einem Sraucp SRicp beim leigten Seufzer auep.
4. SBenn toir enblid) 3efum fep’n, ®a toirb’S an ein Sobett gcp’n, ©a pat in bem tpeiligtpum Sater, ©opn unb ©eiji ben fRupm!
5. $ejnnber. 2ttoi\*0en-$nöact)t.

$er §(Srr toirb mid) ertöfen boit allem UcPel, unb toirb mir aitspelfeii

15. 35 ej ent 6 er. 9)i o r g e n = 21 rt ba\_d) t.

969

p Seinem htmtitUfcfiett 9Md), ffieldjent fei (Srjre bott ©migfett ju ©migfeit. 2 Siint. 4, 18.

Paulus fd)rteb biefeS mit einer innerlichen 3ufriebenl;eit feines £ser$enS, ba er feinen nahen 3ob »or fid; fal;, toie er benn 2 £im. 4, 6. fd;rieb: id; toerbe je^t burd; einen blutigen £ob geopfert, unb bie $eit meines 2lbfd;etbenS ift »orhanben. 3« ber 2htSfid;t auf biefeS 2lbfd;eibett fagte er alfo: ber £>(Srr toirb mid) erlofen neu allem liebet, ober »ott allem böfen §>anbel. 23öfe «£aubcl über leibige 23egebenheiten hatten ben Paulus »crl;er immer »erfolgt, unb and? in biefem feinem letzten iBrief ftagte er tap.4, 16.: in meiner erften 23eranttoortnng ftaitb Stiemanb bei mir, fonbent fie »erliefen mid; 2(tte. 23.14.: 211eyattber ber ©chntieb I)at mir »iel 23öfeS betoiefett. 23. 10.: ®etnaS 1)at inidf »erlaffett, itnb biefe 2Belt lieb gewonnen; itnb ftap. 2, 16. 17.: baS nngeifttid;e tefe ®efcl;toäh ber 23erfi:f;rer frifjt um fid; toie ein ftrebS. Stile biefe 23egebenl;etten toaren leibig unb fräufenb: nun, fagte aber fßaitlitS, toirb mid; ber lp(Srr »ott biefem 21Heitt erlofen, nun toerbe ich halb nichts fträttfettbeS mehr fel;en itnb hören; nun haben and; bte 2lrbciten, bie @d;lcige, bte tnül;famen Steifen, bie gal;rlid;feiten unb alle bie @d;toacf>= feiten ein (Sube, bie id; 2 ftor. 11. genannt habe; nun toerbe id; halb feilte ftetten mehr tragen, falb feinen gottlcfeu 2Bctd;ter unb feinen ungerechten 9tid;ter mel;r »er mir fef;eit, aber and; feine ©ünbe mehr in mir fühlen. ®er |)(Srr toirb mich erlofen »eit allem Hebel. (Sr toirb mir aber ungleich attShelfen ju ©einem himmlifdfett Steid;. 2Bo fein Hebel ift, too fjrtebe unb gtcttbe herrfd;en, too eS heilig itnb herrlich jugeht, bat;in roirb (Sr mir auSfeifen, unb mir meinen fßlatj ba antoeifcit. 3hm fei @hre in (Stoigfeit, toeil (Sr ben ©einigen eine foldte (Srlöfuug unb eine fcld;e 2lufnahme in ©ein htntmlifdfeS 9teid> bereitet l;at. §at fid; nun ber fterbenbe ‘pattluS mit- biefen SSSorteu, toie and; mit betten, bie ftap. 4, 7. 8. flehen, felber gleid;fatn parentirt, fo feilen toir uns Befleißen, in unferem ©laubett and; fo »eit fcrtpiriicfeu, baf toir il;m feine 2Öorte ohne |>eitd;elei naebfpre» ci;ett föntten, toeil bod; in benfelben fein apoflolifd;eS 23orred;t, foubern ein SSefenutnifj ber Hoffnung, toeld;e alle ftinber ©otteS haben feilen, enthalten ift. 3lir 3eii uuferer ftintbeit unb fpgenb toar bie ^eit für uns eine gute 3eit, toeil uns bon bett leibigen ^änbeltt, bie barin »ergingen, toenig berührte: je älter toir aber toerben, befto mehr erfenuen uttb füllen toir, baff bie Ad\* böfe fei, uttb bie leibigeu 23egebenheiten, bie in bem Sehr», 2M;r» unb 'Jiäl;r» fianb »orfommeit, berühren unfere ©eelen immer mehr. 3ft es mm einem ©hdften ju »erargen, wenn er mit einer 3ufriebeul;eit, ja mit einer ©ehufttdft fagt: ber fp(Srr toirb mid; erlofen üon allem Hebel tt. f. to. ? ®iefeS 23efenntnif feiner Hoffnung fiel;t if;m toohl an; bod; muff eine h«r\* reube ©ebulb habet fein. ißaulnS hatte biete 3af;re »or feinem (Snbe ein SSerlangett, bei bem §)(Srrn baljeim ju fein, 2 ftor. 5,8., baebte bei feiner Steife nach Qerufalem an bie 23ollenbung feines Saufs, 21h- ©efef'. 20, 24., unb hatte hentad; in feiner erften ®efangenfd;aft Snft, aBjufd;eiben, ipi;tl. 1,23.

970

15. S)ejemBer.

2I\*i enb=2lnbctdjt.

©nblieg aber farn bad rechte 91«« ober bie rechte ^eit baj«, 2 Sirn. 4, 6. ©iefe 3eit 1gatte er tebulbig erwartet: fie fara igrn aber aitcf) aldbamt ntcfit ß Mb.

2Jlel: Keine Slnnutl) madjt mtd) freien.

1. Oefud wirb ©ein 23olf erlöfen 23on bem Sofort; Snecljte ©grifti, tröffet eucg; Senn @r wirb ber ganzen ©rben 9?id)ter Werben, Sa tjitft (Sr aueg aud jum fReidj.
2. gerät evtd) gier bie Srangfalfgraerj» lieg, ©laubt nur ^erjXic^, fiofft gebuü big, garvet aud, Siebet 3gn unb ©ein ©rfcgemeu; Senn bie ©einen gügrt Sr in bed Ükterd fpaud.
3. §@rr, wir banfen b oller fftügrung Seiner gügruug, Siemtd gier jurn iireu;

gewöhnt; Senn Wir werben gleich bem ipaupte, SaS and) glaubte, Unb ift nun mit fpreid gefrönt.

1. ©ott, wir loben Sein ©rbarmen, Sad und Sinnen §at in ©grifto auder» roäblt, Sag @r und nicht im 23erbammen 3u ben glommen CSinft jur 28 eit ald Siebter jäbtt.
2. DJc'ad)’ und Sir einft bor bem Sl)rone Unb bem ©ohne, Slld erlöst, gum Sob be» reit; Sag bieg Sieb bort bon und Men Sir gefallen, 31)m fei lS£)r’ in ©wigfeit!

15. JJejfinbfr. $.bftiö-$lnöftd)t.

©o wagt 3\*g lege, fgriegt ber §(Srr £>©rr, 3<g Ijn&e fein ©efaflett atu Sobe bed ©ottlofen. ©jetg. 33, 11.

Ser fßrogget ©geegiel firebigte ben Stoben, bie and igrem Sattb wegge\* fiigrt waren, unb ald »erachtete unb bebräitgte Sente im Sanbe ber ©galbäer Wognten. ©iefe Suben nun fügten in einem traurigen Unglauben 23. 10.: «nfere ©iinben unb SOtiffetgaten liegen auf und, bag wir barunter bergegen, Wie fötuten wir benn leben? baö ift, wie fßnnen Wir und ber ©nabe unferd ©otted rügmett unb' gute? SOiutged fein? Ob nun gleiig biefe Seute allein über igre ©ünben nnb SJiiffetgaten ju tlagen fegienen, fo witgte böig ber ^erjendfünbiger, bag bie Stage aueg über Sgn ergege, f. 23. 17. 20., unb ßr bon ignen Befcgutbiget werbe, @r taffe fie unter igren ©ünben unb SRiffetgaten bergegen unb berfcgmaigten, unb gäbe ein Soglgefallen an igrem SSerfcerbett: barunt gieg (Sr ben groggeten jn ignen fagen: fo wagt S<g lebe, fgb\*\*gt ber §©rr f)©rr, Scg gäbe fein ©efaffen am Stob bed ©ottlofen. ©ott fegte gier bem Unglauben ber Subett niegt nur ©einen Sludfgrutg, ber an fiel; felbft fegon glaubwürbig gewefen Wäre, fonbern auch einen (Sifc entgegen. (Sr flieg aber badjenige niegt um, wad bie Subeft bon igren ©ünben unb ÜDJiffetgaten gefagt gat= teit, fonbern lieg ed gelten, bag ber SDfenfcg, an beffen Sobe ©r feinen ©efallen gäbe, ein ©ottfefer fei. Mer an bed ©ottlofen Sob, fagt ©r, gäbe 3<g fett\* ©efallen. Siefer Sob ift bem Men entgegen gefegt, Welcgeö bie ©ünben nnb fDüffetgaten mtmögltcg ju macgen feg einen, 23. 10., ba bann freilieg niegt bad natfirliege Seben gemeint ift, ald welcged aueg bet einer gregen ©itnbenlaft unb in fiimmerliegen Umftänben fortgefegt werben fann, fonbern bad Seben in ber ©nabe ©otted, unb ber gute SOiutg, ben bad Soglgefallen ©otted unb bie Hoffnung eined ewigen Sehend maegt. Ser Sob alfo, oon bem ber ipßrr rebet, fegtiegt Med in fieg, wad ber gern

16. ®ejember.

Morgen« 9ln bad) t.

971

©otted mit ficf) fü^rt: Unmuts, ginfternijj, Unfall, .gierfeteib, Sterben cf>ne Hoffnung, unb ein £>infaßren in eine fiuftere §)öße, oou bem bie ^ubeit eine richtige (Srfenntnifj Ratten. 33. 8. befaßt ber .f)(Srv bem fßropßeteit, er fotte ?u bem ©otttofen fagen: bu mufft bed Jobed fterben. Sind einem fot= a;en Studfprud;, ber freilid; nid;t beit teit>(id;en Job, fonbern bie SBerbammmjj anfünbigt, mußten bie 3«ben fcßtiejjen, fie feien atd gemefene ©ottlofe untoi= berruftid; berioren, unb ed bleibe nun babei, baff fie oßne ®nabe fterBen miiffen: bejjmegcn entbeefte ßernad; ber grofje ©ott, mie ed mit jenem 2lud= fjmtcß gemeint fei. ©d merbe bem ©otttofen babxtrd; freilid; angegeigt, tbad er berbient ßabe, mtb biefe SÜnjeige fofle bei ißnt einen ßeiifamen ©Freden »erurfadien, mtb and biefem @d;rcden, mie and; and ber bamit berbunbenen ©ixxfid;t in bie oijtte Skrftettung angefmtbigte Jobedttnirbigfeit, fofle bie 3ße = feßruiig folgen, ba bann ber §(§rr immer gern geigen merbe, baf; ©r bei ber 23eränberung, bie mit bem ©otttofen borgegangen, bad Jcbcdurtßeit nidjt boüftredeit, fonbern ißn emigtid; leben taffen tootte. Sßir fönnen ßieraud lernen, mad ed um bed ©oßned ©otted mißen, meteßer ben SDienfcßen gitttt ©rtofer mtb §ürfßred;er gefegt ift, mit bem ©efe£ für eine 33emanbtni§ ßabe. ©d ift ein maßred 2öort ©otted. ©ein ift ein gerechter mtb

ernfttid;er ghteb. ©er ©otttofe foß feiner nid;t flotten, meit er it;n fonft auf bie fd;redtid;fte SBeife fügten mirb. 9tur foß er in ©ßrifto bad Men fud;ett.

272 e 1.: (Sott bed Jpimmetd unb ber (ärbett.

. 1. SGBenn ein ©laubiger gefallen, ©o gibt oft ber Satan ein: ®u, ber ©djltmntffe unter Slflen, Mufft nun gar bertoren fein; ©eine ©ünbe ift ju fdjmer, ©u finb’ft feine ©nabe meßr.

1. -Kein, bad ift tom ©eift ber Sügen! ©ott ßat einen CSib getfjan, ©aff ber ©iinber ©itabe friegext Unb bad Men ßaben fann. ßtur SBefeßnmg forbert ©ott, Slber ©r miß nidjt ben Job.
2. 2Betd)’ ein Steidjtßum ßoßer ©na« ben! tpört’d ifjr ©ünber, glaubt ed nur:

ftßr feib nteßt nur eingetaben, ©ott be= tßeurt’d mit einem ©djmur. ®ad muff in ber tiefften fßein Unf’rer ©eeten Stnfer fein.

1. §®rr! icß bhtimgßeifdjauf ©rben;

ifSetrud fiel, unb mer bin id)? 3d) fann nod) gefäßet rnerben: gieß id), bitte and) für mief); 92ad) bem ßBeittcn fßrtd) mir

®u 33atb and) mieber ^rieben ju.

1. SBürbe auf bem firanfenbettc SDtir bad §eq »on Stengften munb, @ib nur, baff ®ettt ©b ntid) rette, ®aeon mtrb ein §erj gcfitttb ; 9)iad)’ mein §»erg ber jpeube boß, ©aff ber ©ünber leben foß.
2. $f?etnber. ^torgfn-^lnöttdjt.

3Sßr toarcf toie btt irrcttbcit ©ißafe, aber tßr feib nun befeljret jtt beut Wirten unb Söifcßof eurer ©eclen. 1 fßetr. 2, 25.

Söenn bie 23efeßrung reeßt audgefiißrtfein foß, fo tnnf man ju ©ßrifto. atd bem Rieten unb 23tfcßof ber ©eeten befeßrt morbett fein, bemt toettn biefed nießt gefeßießt, fo bteibt man immer nod; ein irrenbed unb oer= torned ©cßaf. ©er ißater jießet bie Menfcßeu ju ©einem ©oßn, nnb ber ©oßn ©otted fagt: fommet ßer ju fDJir Sitte, bie ißr müßfetig unb betaben feib, unb ber Zeitige ©eift »erftäret ^efurn in ben ©eeten. 23on biefem $efu zeugen aße fßroßßeteit, bafj bureß ©einen tarnen Sitte, bie an Sßn gtauben,

972

äTiorgen =$lnbadjt.

1 6. ®egent£)er.

Vergebung her ©ünbeit empfahen foöen. ©letcfjtDte aber bie 3Renf<h«t ficf> fit ffitn atS einem ßrtbfer mtb ©erfühlter belehren füllen, buvd> beffen 9la\* men fie Vergebung ber ©ünben empfahen: affo fetten fie 3 h« aud) als ben ^irten mtb iBifdbof ber ©eeten erlenueit, ju bem bie irrenben @ä)afe unt\* lehren fetten. ©o lange fie atS irrenbe ©chafe herumtaufen, thrat fie, maS fie »eiten unb finb, mie ftautuS 9iüm. 6, 20. fagt, frei Don ber ©eredftig\* feit, feBatb fie aber belehrt finb, fielen fie unter 3efu atS ihrem Wirten unb 33ifcf;of ober Stnffefyer. Unb biefeö fett ihnen nid;t teib fein, benn biefer gute £irte maibet fie atSbauu auf einer grünen Sitte, führet fie jttm frifdfen SBaffer, erquictet ihre ©eeten, unb führet fie auf rechter ©trage um ©eine« SiatnenS mitten, ißf. 23. ©eine ©chafe Boren ©eine ©timme, unb Gr fennet fie unb fie folgen 3htn, unb ßr gibt ihnen etoigeS geben, unb fie merben nimmer\* met)r umlomuteit unb Siiemanb mirb fie aus ©einer ©anb reifen, 3'ot). 10, 27.28. SttS ber 33ifd;of ber ©eeten mattbett Sr mitten unter ben gotbenen Seitdjtcrn, ©ff. 2., baS ift unter ben d;rifttict;en ©erneuten, unb ift ber treuefte, meifefte, gütigfte, aber auch ttjatigfte Stuff elfer fometjt über gange ©emeinben unb itjre Setfrer, als attef; über alte einzelnen ©eeten; ba betttt feine 33eftra= fttngeit unb tätigen 3üchtignngen eben fo motft au« ber tauterften Siebe ftiefen, atS ©eilte ^Belehrungen unb ©rßftungen, ©ein ©cf>u£ unb ©eine £>ütfe. 3U biefem gürten nnb 23ifd;of ber ©eeten fetten mir belehrt fein, ober mtS üon nun an belehren. ©ittb mir aber p 3'6m belehrt, fo merben mir gern unter ©einem ^irtenftab unb unter ©einer Stuffid;t fielen, ober mie ßr anberSmo fagt, gern ©ein -3ocf;, meldteS fanft ift, unb ©eine Saft, metdfe teid;t ift, tragen; benn toie ßr ©eine 5D?ad)t über ©eine ©d;afe unb über bie ©einer Slitffidft anbertrauten ©eeten auSübt, atfo erjeigt ßr ihnen aud; eine uuenbMte ©reue unb ©üte. ©S fott ihnen nidjts mangeln, fie fetten geben unb »olle« ©enüge fabelt, ißf. 23, 1. 3oh- 10,11. ItebrigenS ift bie tßerbinbnng gläubiger ©eeten mit bem tpirten unb ©ifcfmf ihrer @ee\* ten eiet inniger als bie SSerbittbung ber Unterthanen mit einem irbifrfjen Regenten. Unterthanen befemmen nämlich bott it;rem tönig ober dürften müttblid;e ober fd;rifttid;e 93efet)te, finb aber meifien« toeit bon it;m entfernt, unb empfangen and; leine Jlraft »ott ihm, feine tBefepte git hatten. ©ott bem £ßrnt Qefu haben gläubige ©eeten jmur aud; ein getriebenes SBort, mo= rin ßr -ihnen ©einen ©Bitten geoffenbart hat: fie faffett aber biefeS SBort nid?t ohne 3h« fetbft, unb 3b« m<h\* ohne baS SBort. 23er ein ©t;r bat ju t;oven, ber höre, maS ber ©eift aus bem SJiuttb 3e]« burd» ©ein SBort ben ©emeinben fagt. '

tütet.: Sefuä, meine 3ut:erfufit.

1. ßt)’mat3 mar id) nidjt ein Äinb, ßlj’mafe mar id) nicht in ©nabeit; Sd) mar and), mie SSiete finb, $ie fid> 3»rn auf 3orn auftaben: Stbev nun bin id; 6c» lehrt; ©ott, baS ift ein ©anttieb mertt)!
2. 97id)t id; fetbft belehrte tnid), Siicht td) fetbft gab mir baS geben; ©ott, mem

©ott, erbarmte fidj, 33a» ich bin, hat ßr gegeben, ©ott, mein ©ott, nimm, ma« ich 6in, Sinn jum ®anf für ©nabe t;in!

1. -3efuS, ber getreue £>irt, 3ft mit Steig mir nachgegangen, ßr hat mid), ba id) berirrt, 3n bem ©turg noch oufge\* fangen, Unb bieg ßine rühm’ i^ bto«: •3efu, ©eine fputö ift grop!

16. IDejember. 2!Benb\*21itbad)t. 973

1. @oiteS ©etft fjatmicf) Beftraft Heber! 5. §ab’ idf oorntatS nie Begehrt, ©ott

meinet SRenge ©toben, Sllfo warb idj bie @^re ju ertoeifcn, O fo witt td), als aufgerafft, ®ajj idj tonnte ©nabe finben, belehrt, fRun bie ©nabe finbtid) greifen; Uub ben ©tauben fdjuf @r mir; Staig ©ott, mein ©ott, bereite ®n 9Rid) jum fei -3f}m 2>ant bafür! j ®ant auf einig ju!

1. $e?embet. ^Ibnib-^nöadjt.

3afuö antwortete: idj laffc Sich itttfjt, Sn fegneff mit!} bemt. 1331 of. 32,26.

3)aS nächtliche fRingen (JafobS, welches 1 SOfof. 32. 6efd;rieBett ift, gehört unter bie aufjerorbentlidten ®ittge, bitrd) weldte ©ott teuren wollte, was in ber Rührung gtaubiger ©eeleit auf bera fd)malen Seg gewöhnlicher Seife borgitgehen pflege; benn toemt man baSjenige, was bet biefem fRmgeit fid;tbar unb leiblich war, auf bie ©eite fc^t, fo ift eS nichts SlubereS als bas anl/al\* tenbe 23eten unb poffett einer gläubigen ©eele, meld;e ©ott ©eilte ^eilige ©trenge eine 3eit lang füllen läßt, unb baburd; in bie Sitge treibt ttttb tief bemütl)igt. 3afo6 hot, toie ptofea .ft. 12, 4. 5. fagt, nott allen ftraften mit ©ott gefäntßft. Sr hot mit bent Sngel (ber ©ott tnav) gefämfoft unb gefiegt; benn er meinte ttnb bat O^it. 3»doB mar bamalS wegen feines 23ru= berd Sfatt itt einem großen ©ebrange; ba er aber bei 9?ad;t fich boit feinen Seibern, ftiubctu unb beerben aBgcfonbert hatte, um genug ju beten, fo rang ein SDiaittt mit ihm, bis bie äRorgenrßtlie anbrad;. ©o femmt jutoeilett eine fRcth 31t ber attbertt, eine innerliche jn ber äufferlidteit; wiewohl biefe fRoth bei bem 3a!cb auch äußerlich, baBei aber bas Ü3ilb einer innerlichen Sinfecfttung war. £)er äRamt, ber mit bem 3mfob rang, War ©ott, mie £>ofea fagt, nämlich ba§ mefeutlidfe Sott, welches l}ier in einer menfd)lid;en ©eftalt erfdiienen war, unb befwegen ber Ginge! ober ©efanbte beS pSrrn genannt wirb. 3a!ob hot Ofm bermutf)tich guerft nicht gefannt, fonbern über» haupi nur gemeint, es Überfälle if}tt ein $eiub, ber ihn tobten wolle. <§r mehrte fid> mit bem 8eib, aber auch mit Spänen unb mit glebeit. fpier würbe fein ©(aitBe geprüft, ob er fid; noch feft an bie 33er^eißnng ©otteS halte, bie 1 SRof. 28, 13. 14.15. gcfd;rieben fteht, unb auf bie er fid; 1 9Rof. 32, 12. berufen hatte. Seil nun ber ©taube $afobS in ber fßrobe wohl beftaub, fo lieji ©ott, ber if}tt ohnehin nicht 31t tobten, fonbern nur 31t prüfen oorhatte, bott ihm ab, unb oergönnte iljm bie &(>ve, ber «Sieger Bei biefent fRiitgen 3U fein. 3afob fahe Bei bem @d;eiit ber 5D?orgeitroihe bas ehrwür» bige Slngefid;t beffen, ber mit ihm rang, unb erfannte wenigftenS bamalS, baf; er eine göttliche fßerfon fei. ®iefe göttliche ißerfon aber hatte 8uft, ©ich 3u ftelleu, als ob fie überwunben uub fchwach fei, ttnb fagte 3« (}afob: lafs fDiidh gehen, benn bie ÜRorgenrothe bricht an; aber er aut\* mortete: id; laffe ®ich nicht, ®u fegneft mich benn. ©S war a!fo bem ^aloB nicht genug, bem SSerberBen entronnen 3u fein, welches i!;m juerft gebroht Warb, fonbern er wollte auch nod; einen ©egen babon tragen, uub bat mit einer grogeit ©reifiigfeit um benfelbett. ©0 muthig war fein ®!aube unter bem Gingen geworben! <2r Betaut auch einen ©egen, nämlich ben neuen

974

ajforgemStnbadjt.

17. ©qember.

lernten ^fraef, unb mit bemfetben ohne ^weifet eine tteue ©taubenSfraft, barnit er biefett tarnen Wahrhaftig führen, unb itacf) ber Sebeutung beffetbeu eilt prft ©otteS ober ein fiegreiefjer @(außen§f;efo feilt fßitnte. Stucß mir fetten in ferneren tßvüfungSftunbert mit ©tauben unb Seten apatten, bis mir einen neuen ©egen ertangen.

SKel.: 9tun rußen alte SBälber.

1. ©ein ©Bort, £>(Srr, ift gefeßeben, 3ur §eimatb fott xd) geben: ©o führe ntid) bafjin, ©etf mit, id) witt®id) faffen, 3d) werbe ©id) nid)t taffen, 33ib id) bon ÜDir gefegnet bin.
2. SBittft ©u mit mir nodb ringen, 33iS ©u mid) toirft bringen, ©o ringft ©n nirf)t als pinb; SDtit ©einen unb mit Sitten 2ßirb teidjt mit ©ir ge» jiritten; ©nfegneft, toenn’S genug gemeint.
3. ©o fief)’ benn meine ©bränen, Unb ffxridf) mit unter benen Sind) ©einen ©e» gen ein; 3d) werbe ©id) nidjt taffen, ©ibftraft, ©icb feft ju faffen; äBer©id) hält, wirb gefegnet fein.
4. ®it warft ja für bic ©einen 9tudj fefbft tierfucf)t im SBeinen, -3m ©tut\* fd)Weifj rangeft ©u; ©aber famt’S und getingen, 3m p’b’tt mit ©ott gu ringen; ©u fübrft auch fegnenb bintmelgu.
5. 2ld) fegne mid) mit Beben, SDtit ©nabe, mit Secgeben, 9ftit @ut, ba$ ewig freut; äftit ®fau6enbtroft, mit Sieben, SJtit Hoffnung unb mit ©rieben Son ©einem ®eift ber §errtid)fett.
6. 9lud) wenn id) fott erbtaffen, SBitt icb ©tdj bod) nießt taffen, 3d) ^ängc mid) an ©icb; @° täjjft ©u mir’S getingen, 9lud) burd) beit ©ob ju bringen, ®a feg» neft ©u mich ewigtidj!

17. pcfeinbcr. Iltargen-^ln&adjt.

SBtr finb erlöst mit bern teuren 93Iut ©briffi, als eines mtfcfjulxngett unb «nBcflctften SamnteS. 1 fetr. **1,** 19.

97id>t mit vergänglichem ©itber ober@otb finb mir Von utt = fernt eitetn ©Banbet nach väterlicher ©Seife ertofet, fottbern mit bem tbeitren 23tut (Sbrifti, atS eines unfebutbigen unb uttbefled» ten fiammeS. (§S ift Har, bajj hier bem Stut (Sbriftt ein tjotjer 3lBextf> ju» gefebrieben wirb, mit welchem eS ben SBertt) beS vergänglichen ©ilberS ober ©ctfceS unenbtid) übertrifft, nnb bafj bie (Srtofung burd) baS ©Blut (S^riftt

einem tauf ähnlich ift, woburd) man ein 5Red>t betommt, etwas an fiett ’3u

gieren unb für fein eigen 31t batten. Sttan tauft fonft mit ©itber unb ©vtb: mir aber finb mit bem Stut (Sbrifti, bas theuer ift ober einen großen äBertt) hat, evfauft, um ein auSerttäbtteS ©efebteebt, ein föniglpeS tßrieftertl)um, ein heiliges 33otf, ein Sott beS (SigentbumS $u fein, 1 fßetr. 2, 9. ©itber unb ©otb finb vergänglich, baS ©Blut (Sbrifti aber ift unvergänglich; unb ba baS ©itber nnb ©otb, baS ein ÜDtenfcb befiel, immer mit einer ge» miffen Ungered)tigfeit beftecEt ift, unb bef wegen nebft ber übrigen §abe ein

ungerechter Sttammon beifit (tote beim Stiemanb behaupten fattn, baß er im

(Sinnebmen unb UtuSgebett bie Siegel ber ©ereebtigfeit immer auf S ©enauefte treffe), fo ift bagegen (Sh>riftuS, ba (Sr ©ein Slut vergoß, ein unfchnlbigeS unb unbeftedteS Samm, fvlgtid; ©ein ©tut, wie ©ein ganges ©Befen, heilig gewefen. (Sr war unfebütbig unb untabeüch, weit (Sr nie feine ©ünbe getban ober feinen pbler gemacht b<d; tvar unbefteeft, weit and; feine ~bofe 8uft in Pm war. Qa toar, ba (Sr ©ein Stut bergo|, ats (StjriftuS ber #cbn ©otteS in einem fo beben ©rab heftig, bah (Sr bie £>eitigfeit alter

17. ©egender. 3t6enb = 2lnbacßt.

975

©ringet uttenfclicß übertraf, toeßtoegett ber ßeüige ©ott ©ein üergoffeneS  
33tut mit bem ßöcßften 3S3ot) (gefallen anfeßen, unb um beffelben mitten @id)  
mit ©nabe gu bem menfd; ließ eit ©efd;ted;t menben tonnte. Zubern itnS aber  
©ßriftuS mit ©einem 23tut ertönt nnb erlauft ßat, um ein emigeS ©gentljunt  
©otteS **31**t fein, fo ßat @r uns avtcß bon uttferm eitten ©anbei nad; oä =  
tertidßer SBeife erlöst. 33on biefem eitlen Sßanbel, bei melcßem man nur  
ber Stugentuft, gleifcßeSluft unb bem ßoffartigett **8**eben nacßßängt, muffen mir  
meggeleitet merben, menn baS 23tnt gßrifti mtS gum §eit geretdjen folt;  
benn berfelöige ©anbei, metcßer ber fpeiligfeit, bie ©ott um (grifft mitten  
bei uns aufricßten miß, gerabe entgegen gefegt- ift, friert in’« SSerberben ßiit,  
unb befommt baburcß feine diedtfevtignng, baß er eine üäterlicße SBeife, ober  
eine bei unferm ©efdßedjt fortgepflaugte ©emoßußeit ift. ©iub imfere 33or=  
eitern eitte Seitte gemefen, fo fett jeßt bei uns etmaS üßeueS entfielen. Sir  
foßen gteiebfam aus ber **2**trt fdßagen; mir füllen **1**)eilig merben, mie  
©ott Zeitig ift, unb unfern ©anbei, fo tauge mir ßier malten, mit  
fßurößt fübreit, 33.16. 17. $agu miß uns aber ©ott um beS bergoffenen  
tßeuren 33tuteS (S^rifti mitten tiießt unb üraft üerteißen. Sr mit! uns als  
ber ©ott beS griebenS bitrd; unb buvcß ^eiligen, unb fo gur fiinftigen §err-  
fießfeit bereiten. @S gefeßeße biefeS an mir unb ben SOieiuigett!

391 ei.: Sinn ftdj ber ®ag geenbet bat.

1. ©te Ejaft ®u, unbeftedteS £amm,  
   ©oeß ein fo tßeureö 33tut; 3S3ie ftittt eS  
   bod) fo munberfiun ®eö ßöcßften ©ferS»  
   gtutt)!
2. ©ie ift es bod) für eine Seit, ®ie  
   öott üon ©ünbent mar, <5tn unüergleidp  
   ließ Söfegelb; ®ubrad)tft’S bem 33ater bar.
3. ©iemadjt’Sbocß fo üoßfommenrem  
   33on allem ©iinbenmuft; Sie flößt eS  
   bod) baS Üeben ein Sn eines ©intüerS  
   33ruft!
4. ©ieifteS bod) ein ©unberbtut 23om

maßren ©otteSfoßn; ©ievebeteS fürunS fo gut 33or ©ott and) auf bem Stljron!

1. ©ie mafeßt es bod) baS §erg fo feßön, ©ie glängeub rnaeßt eS bod); Sar gur 23erfüßnung auSerfeß’n, ©ar tobt unb lebet nod)!
2. ®)aS fei mein ©cßaß, fonft miß tdj nichts; 2)aS fei mein 9tußm aßein, Unb in bem (Srbtßeil jenes SicßtS ©oß baS mein Slngug fein.

.7. 2ob fei benn ©ott, oorbem eS floß, J®er eS gur .gaßlung naßm; 8ob fei aitcß ®em., ber es üergoß, ®em unbefledten Samtn!

1. $e?cmbn\ #.brnlr-$lnfuul)t.

Ser an ben Soßtt ©otteS glaubt, her mirb nießt gerießtet; tuer nid[)t glatu Jet, ber ift feßon gerietet, beim er glaubet nießt an ben Stauten beö eiugebonten ©oßncS ©otte§. **3**oß. 3, 18. üßenn beS Sölenfößeit ©oßn fommen mirb in ©einer §>errlicß = feit, unb alle ßeiligeu ©ugel mit -**3**ßm, bann mirb gr fißeit auf bem ©tußl ©einer £errlicßfeit, unb merben üor 3ßm alle S3öl= fer üerfammelt merben, unb Sr mirb fie üon eiitanber feßeiben (9)iattß. 25, 31. 32.), unb über einen {eben üon ben gmei Raufen ein Urtßeit faßen, benn Sv ift üon ©ott üerorbnet ein **3**tid;ter ber Sebenbigen nnb ber lobten gu fein, ©efd;. 10, 42. ©er Sreis beS **örrbbo- benS,** baS ift baS gange menfeßlüße @efcßled;t, metcßeS auf bem ©rbbobett

976

17. Sejentbcr. 3tbenb=2lnbad)t.

getooljnt t}at, teirb aldbann mit ©eredjtigleit gerietet toerben, ' 17,31. Seffen ungeachtet ift wahr, mad ©ijriftud Scb. 3, 18. gefagt hat: teer an ben ©ohn ©otted glaubt, ber toirb nicht gerietet; teer aber nicht glaubet, ber ift fd)on gerietet, beim er glaubet ttic^t an ben 9?amen bed eingebornen ©ohrted ©otted. SBarum wirb ber\* jernge, ber au ben ©oljn ©otted glaubt, nicht gerietet? Sarunt, toeil er bad etetge Sebeu fd)on hat, mtb fdfon uom Sob pm Seben bitrdjgebrnngcn ift, ^ol). 5, 24., unb bie Sßarntfsergigfeit fid; bei dp toiber bad ©ericlct rü^= met, Q'af. 2, 13. ©d ift freilich Har, baß bie SSorte richten unb @erid)t Sol). 3,18. 3ol). 5, 24. Saf-2,13. eine fürchterliche Sebeutung haben, ba fie hingegen ?lp. ©efcb. 10,42. 17,31. bott einer allgemeinen SSebeutmtg fittb. Ser §©rr Sefu§ mirb aHe SKenfchen, aud) biejenigen, bie an Sh« geglaubt haben, richten, infofern, ©r fie öffentlich felig greifen, ihnen bad 3ieicl) ©otted ald ein ©rbe burd) einen Studfßrud) fchenfen, unb einem unter ihnen einen reid;en ©nabenlohn nah feinen Torfen geben teirb. ©r teirb fie aber in einem anbern 33erftanb n i d) t richten, toeil fie fdfon ßor\* her begnabigt mären, unb toeil ©r ©id) im dienen Seftament, beffen lurjer Snljalt §ebr. 8, 8—12. befcbrieben ift, anheifchig gemacht hat, ihrer Untu\* gettb unb ihren ©iinben gnäbig ju fein, unb ihrer Ungerechtigfeit nicht mehr 3U gebenlen.

SB er aber an Sh« nicht glaubt, ift fchon gerichtet; ber ©otted fchteebt unb bleibet über ihm, Sol). 3, 36., ber Sludfhlag ;u feiner Sßerbamm\* ni| ift fd;on borhauben, elfe er ftirbt, unb ehe ber jüngfte Sag anbrid;t; beitn er glaubet nid;t an ben diamen bed eingebornen @ol)neg ©otted. 3Bie biel ift alfo an biefem ©laüben gelegen! 2öie mid)tig unb herrlich ift bie ffolge beffelben! 3Benn td) ber el)rbarfte, artigfte unb gut\* thiitigfte SReufch toäre, unb glaubte nicht an ben dtamen bed eingebornen ©oljned ©otted, ber mir geßrebigt teorben ift, fo toäre id) nad) ©otted Ur\* theil fd)on gerid)tet, ober unter bie 23erbammteit geregnet, teietbol)! bad Ur\* theil ber SSerbamtmtiß erft am jüugften Sag öffentlich unb feierlich über mid) toürbe audgefprochen toerben. SBenn id) aber auch ber größte ©mtber toäre, unb gelangte bei Seibedleben burd) bie Söirlung bed ^eiligen ©eifted unter einer reblichen Diene noch jum ©tauben an ben diameit bed ©ohited ©otted, fo toiirbe td) fchßtt bei Seibedlebett begnabigt. |)©rr, taffe biefe ©lüdfeligfeit mir unb ben ÜMitigett an jenem Sage toiberfahren!

SOI et.: Sefuä, meine gitoerficbt.

1. Sefud laut uidft guni ©eridjt, Sad toar nic£)t bed §etlanbd ©adje, Und) bed SSaterS SBorfats nicht: ©oitbern baß ©r felig madje; 2Ber nun glaubt, ber hat ed fdjon; Senn er glaubt an ©otted ©ohn.
2. SBer nicht glaubt, ift fdjon gericfjt’t, Senn er flieht ben ©ohn ber Siebe; ©eine ©eele haßt bad Sicht, Slßeit’d bie ffinftev» nijj oertriebe; Sa er tonnte felig fein, Dienni er in bie £>öU’ hinein.
3. $©rr! Su toeißt’d, ich glaub’ an  
   Sich; Saß idj glaube, ift aud ©naben:  
   Unb id) ben!efid)ertidj, 9Jlir toirb bad@e\*  
   rieht nicht fchaben; Senn id) liebe Siel),  
   bad Sid)t, Unb fo trifft mich lein ©eridjt.
4. Su bift ©hriftud, ©otted ©oljn,  
   Sarauf teil! mein ^erj befteljen, Unb mein  
   SRunb belennt ed fd)Ott,, ®b’ mir Sich  
   atd |Rid)ter fehen; ©elbft Sein ©eift  
   geugt mirbaoon, Su fei’ft Sefud, ©otted  
   ©ohn.

18. 35ejem6er. ®torgen = 2Inbad)t. 977

1. 5td) erljcdt’mir biefen ©tun, 9Beb| 6. 3n bent ©tauben tag mich ctrtft djert mir ®ein©eift gegeben, SBetl id) nod) I Steinen Seib jur tRuge [egen; jRutf mid) auf Qrrben bin, 33i8 icf) tnerbe bei ®ir t)in, wenn ®)u erfdjeinft, 3n ben äöolfen leben, ®ag mid) audj ®ein 9fuf nid)t|®ir entgegen, ®ag id), oom ®erid)t 6e= fdjredt, äöenn er juin ©cridjt erwedt. ; freit, ©ei bent §Srrn fei attejeit!
2. Ilorgen-^nbacljt.

Stamm, ba§ mitten int Dljrott ift, wirb fie ttmi&en unb leiten ju bett £ekngwaffcr=$numen. Offcub. 7, 17.

$ohamieb fatje int ©iimnet eilten SHjroit, metd;er ber ®tjron ©otteb War. 3n ber ÜRitte biefeb ®hr°ue§, unb ringb um benfetben waren bier lebenbige Sßefeit, wetdfe mit ben Sherubiin, bie ©jectiiet gefetjen Ifat, eine groge Stetjutii^feit Ijabeit, aber in ber SSJcitte ber Oberfläche beb ®l)roneb, folglich auf bemfetben unb iit ber SRitte ber Bter (eben\* bigen Sefeit trab ber rierunbpairgg Stettefteu, bie ben ®t)roit umgaben, ift bab Stamm ©otteS, wetd;eb begwegen fommeii, unb bab 33itc£) mit fieben ©iegetu aub ber £)attb iDeffen, ber auf bem Stroit faß, empfangen tonnte. ^Diejenigen, bie Bor bem Sdjron ftanben, ftanben and; Bor bem 8amm, Offenb. 7, 9., nnb biefeb Santm waifcet fie unb teitet fie 31t beit §ebenbwaffer=23ruitnen. SS3ie tounberbar ift boef; bte 95efd)affettljeit ber göttlichen unb tjimmtifcfjen ®tnge! Damatb, fca ber ^>@rr f^efud bem 3o[)amteb auf ber $nfet fßatmob erfd;ten, unb f^amieS, ber auf bem ©oben [taub, ju fccffetbeit gügen ^in= faßen tonnte, mar eben biefer 3cfu3 and) 'm $tmmet auf bem götttia;en SDjron; nnb inbem Sr ba gefehlt unb angebetet wirb, ift Sr auct; bet beiten, bie Bor bem ftgron ftet;en, unb maibet fie alb itjr ipirte, unb teitet fie gu ben tebenbigen SBafferbrunueu; gteid)Wie Sr aud) auf bem ©erg ^imt bei ben 144,000 Stuberwahtten ift, SDffenb. 14,1. Sb ift atfo bie heilige unb anbe» tungbwürbige fßerfoit jjefu in feinen [Raum eiitgefcfitoffen. ©ie ift fo heeg erhaben atb @ott ber ©ater unb alb ber Zeitige ©eijt, ben 3ot)araieb atb fieben g-acfeln, bie Borne auf bem ®f)ron bräunten unb leuchteten, gef elfen fiat; fie ift aber überall beneit ttatie, bereu tpirt unb Stuf jeher Sr ift, unb bie 3bu tieben unb anbeten. Stucb im fpimiuei matbet Sr bie Stuberwähtten; beim Sr ift öantm unb §>irt jugleidß. ißaitßtb rebete §ebr. 6, 5. Bon träften ber äitfiinfttgen SBett, wetd;e ein erleuchteter Shrift fd;on bei Seibebteben fd)medeit tonne. Denjenigen nun, toetege in jene SBett fcureg bie ©nabe getaugt fiitb, Wirb bab Santm ©otteb jum oßßigen ©enug biefer Ä'räfte ober fräftigen Singe oergetfen, mtb begwegen Wirb fie niegt megr hungern, 93. 16. Sr wirb fie aber and) 31t ben 8ebenbwaffer=33ruroten leiten, nnb begwegen wirb fie nicht mehr biirften, ©. 16. Ohne 3meifet wirb babnrdf eine oößigere Diittbeituug beb ^eiligen ©eifteb angebeutet, meteger oft in ber geißgen ©<grift bab Sebenb=9öaffer genannt wirb. 2)ie ©etigen im ^immet werben fehr gern unter ber Leitung beb Sammeb ©otteb flehen, unb burch bab SDrinten Bon ben Sebenbwaffer\*©rumten ober bureb bie Bößtgere Smhfdhung beb fettigen ©eifteb Boß Bon £id)t, f^reube nnb traft, aber auch

9? 0 0 0 / ^aus&u^. • 62

978

18. ©ejember. 2f6enb=3lnbad)t.

immer mehr mit (Bott bem SSater uttb bem @ot)n, beffen ©eift ber Zeitige ©eiff ift, berbmtfcett teerten. S3on biefem Ittem aber raufe auf (Srben ein - Stnfang gemacht toerben; toie benn ®abtb ißf. 23. fagte: ber £(Srr ift mein £>trt, mir toivb ttic^ts raangetn. (Sr toaibet mid) auf einer grünen Stue unb führet mid) 5um frtfd)en SBaffer. (Sr erquidet me,ine ©eete, (Sr führet midf) auf rechter ©trafee um ©eines 9^a = men« teiflen. Stuih hat ©)riftu« 3ot). 10. biefe« Sitte« mit anbern SBorten ©einen ©d)afen berheifeen. ©er im ,f>immet bon bem tpGrrn 3'efu geteaibet toerben teilt, toerbe auf (Srben ©eilt ©d;af, unb teer im fpimmet bon ju ben tebenbigen SBafferbrumten geleitet toerben teilt, bitte 3h n fiier um ba« tebenbige SEaffer, toie (Sr ffct). 4. baS famaritifcfie SBeiB angetbiefen t)at, unb taffe fid) nach jeber fpthe ber Stnfedjtung nirgenb« bin als ju biefem fri|d;en Sßaffer führen.

SDtet.: ©cßmitcEe btdj, 0 Me Seele.

1. greut eud), ©djäftein, auf bie(freute,  
   ©afe eud) einft ba« Sammlern traibe Stn  
   beit ete’geu Sebenötoaffern; ®a ift ff riebe  
   bon ben tpaffern, ©a ift 9tut)e bon ben  
   ©l)ränen, ©a folgt (Stfre nad) bem (pöhsneu, ©a ift Seben auf ba« ©teden, Stuf  
   bie Irmutt) Sitte« erben.
2. ©a ift3utritt bor bemStjrone, ©a  
   ift -Sautfjgen bor bem ©ol)ne, ©a ift’«  
   Bon bem ©eufjen ftitte, ®a ift ftatt be«

®>urft’« bie efütte, ©a ift SBottuft für bie  
©djmerjen, ®a ift Siebe in ben ^»erjen,  
®>a ift ©egen, fpeit unb SBonne, ©a ift  
fetbft ba« Samrn bie Sonne.

1. -Sefu, nimm feier bon ben ©einen  
   ©aufenb ©ant, aud) wenn fie meinen,  
   Unb hoch mit ktferänten ffreuben ©id)  
   fdfon an bem Jroftmort maiben. -3ft’S  
   fefeon SBaibe nodj auf (Srben, £> rna«  
   mirb’d imfpimmef teerten! @ib und batb  
   ein einig Se&en, ©ir ©ein einig S06 git  
   geben!
2. Pcjembcr. 2Uunli-$nöftci)t.

©ott tarnt üherftfetoengüd) tfeutt über Sittel, bas mit bitten ober berftefeen. 3, 20.

2He Siebe Shrifti iibertrifft alte (Srfemttnife; bie ©laubigen fotten mit alter ©otteSfüüe, bie feilt tnenfd)tic!)et 93erftanb ergrünben fann, erfüftet teer\* ben; unb ©ott !ann überfdjtocrigtid) tt)un über Sitte«, toa« teir bitten ober cerftehen. 2Jitt biefen StnSff>rüc^ert, bie (Sph- 3, 19.20. ftetfen, tef)rt ißautu«, bafe ba« toat)re ©hriftenthltm f«ne Suuft fei, bie man austerneu, unb fein ©tanb, beffeu gange S3efd;affenheit mau beuttich erttaren fßnne. ©dion auf ßrben hat ein (St)rift mehr, at« er berfteht. (Sr glaubt uitb empftnbet oft, bafe ihn ber !p(Srr 3efn« tiebe: biefe Siebe be« £(Srrn 3efn aber ift biel grofeer, at« er toeife. (Sr ift ein ©entfiel ©otte« unb empftnbet ba« geben 3efu in fich fetbft, ohne eine aufchauenbe ©rfenntitife beffetben gu haben. (Sr ift gu einem hintmtifdien ©tanb beftimmt, ben man gtoar nad) bem 3eugitife ber heiligen ©d)rtft für h^rtich, berguügt unb unbergängtich hatten tanu, beffett gauje 33ortreffti^>teit aber fein fterbticfier SOfeufd; begreifen farat. ©ott fattu baö Sitht au« ber ffinfteruife herb^rrufeit, ja (Sr fann bem, ba« nicht ift, rufen, bafe eS teerbe, unb betoeifet biefe ©eine .(traft aud) tu un«, toenn <Sv uns totebergebiert unb erleuchtet: teer fann aber biefe SBtrfung ber

18. 3Dcgember, 3tbenb»9tnbadjt.

979

göttlichen Kraft gang »erfreuen? ©er fattn guf elfen, wenn (Sr ettoaS OteiteS in ber ©eete fcf;afft? SDcan bittet ttad^ ©einem Sort um ©nabe, tpiilfe, Sidft unb SeBeu, unb nm bie Stufnaßme in bie einige lperrtid;feit, unb wenn man bet feinem Sitten alle bie ©dfriftworte gebraust, Worin und atteb ©ute »erzeigen nttb angeboten toirb, fo tann man freitidf fagen, ©ott toerbe nidft mehr tlfun, atS mir bitten; toeit Sr ©einen gangen SiebeSOorfaß in ©einem SSort entbedt ifat. Senn man aber beit gläubigen ÜSeter fragt, tote er feine (Bitten Berftelfe, unb was er fiel; Bon beit ©nabengaben ©otte«, nm bie er bittet, für (Begriffe mac!fe, fo toirb er befestnen, baß er gwar wahrhaftige, aber bodf unBollfommene unb fittbifc^e (Begriffe baoon ^abe, unb er toirb ittne, baß ©otteS ©irfuitgen unb ©aben ba« (Kaß feines ©ebetS, toie er es fetber »erftaitben Ijabe, unenbtieff übertreffen. Senn man aber aueß außer ber ©ebetsiibung ben göttticfien ©aben unb ©irtungen nacfibenft, fo erreicht man fie bei ©eitern niefit mit feinem Serftaitb. StitS biefem Sfttem tarnt man fd;tießen, baß bie Sotttammentjeit be« 2D?enfd)ett nid;t in bie ©rengeu feine« (BerftanbeS eingefd;(offen fei, toeit bie heitfamen Sirfnngeit ©otteS fortgetfen, too ber (Btid unferS (BerftanbeS aufhort. SRait tetfrt bie $Dienfd;en riefitig benfen, unb eS ftelft ihnen trofft an, toemt fie barin geübt finb. Senn id; aber tauge Siete« iiberbadfit fiabe, fo ift nod; bie grage, wab id; erfahre, habe unb genieße. Ser im ®eitfcn bon bem ©eift ©otteS geleitet unb bon ©einem 8id;t erleuchtet toirb, bentt freilich rid;ttg, trenn aber biefeS 8id;t nic^t ein Sid;t beb SebenS träre, uub toenn bie ©abe beS Sebeitb, bie man bon ©ott empfängt, nid;t treiter reichte afe ber geiibtefte unb erfeud;tetfte (Berftanb mit feinem Senten, fo wären toir übet beratt;en. ©ott tffnt nie treniger, ats bie ©taubigen bitten nub oerftefien: Sr tffut aber überfcßtoeitgtid; mehr. Saffet uns atfo ©einer im Sitten nicht fdfonen. Raffet un« Sietes bon -Sh111 bitten. Saffet uns mehr Bon Sh«1 ertrarteu, ats toir beuttidf erfennen unb erftären tonnen.

SD7 e 1.: Ser **Weiß,** wie **ttaße** mir mein @nbe.

1. ©ir glauben, ob toiv’S fdfon nidft fetjen, ®enn ©ott fann itberfdftoenglicß thnn, tOtelfr atb wir bitten unb berfteßen. Stuf bem ©ort tann baS §erj bcruß’n; SOtan fragt nidjt: wiefann’bmöglid) fein? 50tan gtaubt: ©ottfann’b unb ttfut’b allein.
2. ©er hat gebeten unb Berftanbeit, ®)aß ©ott ben ©oßn unb geben wollt’, Unb ba Sr in ber ©ett oorhanben, ®aß Sr am Kreugßotg fterbert fotlt’ ? ®och ift’® gefdjelf’n, ©ott ßat’S gethan, ®er über» feßtoengtieß geben tann.
3. ®>em ©cßäcßer warb nodf mehr ge» fdfentet, Stlb er »erlangte unb öerfhmb.

©enn noch ein ©ünber oft gebertlet: ©

nur nicht in ben §öttenfcßlunb! ©o geigt ©ott, wie Sr ©roßeb tßu’, Unb gibt ben fjimmet nodf bagu.

1. tOtein ©ott! ich Bitte nur um ©nabe, ®ie ba in Sßrifto Sefu ift; Stegreif’ idj’S nidjt im ßödfften ©rabe, ©o weiß ich, baß ®u mächtig bißt. Sb wirb noch mehr an unb gefdfeß’n, Sltb toirfeßt bitten unb Berfteh’n.
2. Kann ich auf ©oben fdjon nicht faf» fen , ©ab wir int £>immel werben fein, ©id icf| ®idf, SSater, inadfcn taffen, ®)u maeßft eb gut unb fannft’b allein. 3?ur ®ir fei Sßre attegeit SSon ©toigfeit gu Swigfeit!

62\*

980

1. $\*ffernher. ^loroen-^nöad)t.

**Stuf &aff euer ©tank rcdjtitfjaffen unb Diel töftfidjer crfiittktt »erbe, benn boS Dergänglid» ®olb, baS burdj’S geuer öciuäfirct »irb. 1 $etr. 1, 7.** ©ott ^at bon Anbeginn ber äBeft bie »ernünftigeu @efd;öpfe, »etd;e unter aßen bie ebetften finb, auf groben gefegt, »orin fie it;re Streue gegen 3k haben beweifen, unb fobann eine Sßermehrmtg ihrer ©abett unb @tüd= feligtcit neu 3hm empfangen foßen. SCftit ben ©ttgeüt hat ©ott **fo** gehanbelt, unb ba ein Stheit berfetben in ber ißrebe übet beftanb, fo hat ©r biejenigen, »etd;e 3hm treu blieben, in ihrem fetigeu unb I;errlid;en 3«ftaub **fo** befeftigt, baf fie nun feiner »eitern Prüfung, »etefje bie ©cfahr eiiteö gaßeS mit fidf führte, auSgefe£t finb. ©aren Abam unb ©ba in ber Prüfung, bie @ott im ißarabieb mit ihnen bornahm, »otjt beftaitben, fo wäre of;ne 3»eifet ihr Sicht unb ihre geifßiße traft bermehrt unb ihre ©ßidfetigfeit befeftigt »or= ben. “Run ba bie 20ienfd;en burd; ben ©tauben ait ©k'ifutm fid; »ieber auf\* ruhten unb bie @eraemfd;aft mit ©ott auf’s ifteue erlangen fömten, fo rnufj aud) biefer ©taube burd; mand;ertei Anfechtungen met;r atS einmat ge= prüft »erben, ba bann, toemt bie Prüfungen gut ablaufett, unb ber ©taube immer atS red>tfd;affeu unb föfttid; erfunben »irb, AßeS auf 8ob, ißreiS unb ©hre bei ber Offenbarung 3efu ©hrifti am jüngftett Stag hmauStauft, unb atSbann aße @efat;ren überftanben fein »erben. Sei einer jebeu fotdten ißrü\* **fung** fommt bem tüJeufcben et»aS bor, bas ihn anfiebt ober oerfudtt, ober baS ihn berantaffen »iß, bem SBißen ©otteS unget;orfam 5u »erben. S3oit biefer Art »ar bei unfern erften ©ttern bie betrngtidte 9iebe ber <Sd;tange, unb bie fd;eiubare Annehmtidjfeit ber fjritdße beS oerbotenen SßamucS. Aud; bei benen, bie an ben §©ntt glauben, fommt 93ieteS bor, baS ihren

©tauben gernichten ober hoch fct;»äct;en »iß. Stiit Untuft müffeu fie oft bßfe ©ebanfen unb Stifte in fid; fe^bft teibert. 93iit @d;mersen muffen fie empfinben, »ie bie ©ege ©otteS ihrem @inn unb Sitten gu»iber feiert, unb »ie infonberheit bie Seit, mit »etd;er fie umgeben finb, auf einem breiten ©eg ihr ©tüd fud;t unb baS ÜteiSh 3efu ©hrifti haßt. Unter biefen 23er= fnd;ungen barf matt traurig »erben, »ie ißctruS © 6. fagt, aber ungtaubig tarf man nid;t »erben. ®er ©ntfehtuß Affapt;®: bennoep bteibe icb ftetS an Sir, $f. 73, 23., mufj im ^ergett feft bteiben. Aud; bor täffigen ^ättbett unb mübett ihtieett unb ungemtffen Stritten, ftebr. 12,12. 13., »etebe fcf>on ein 3eid»en eines überhanb nehmettben Unglaubens finb, ntuB man fich hüten. Segt aber ber ©taube in ben $ßerfud;mtgen eine gute ißrobe ab, fo ift er biet föftticher, benn baS oergängtid;e ©otb, baS burbh’S geuer be»ähret »irb. ©teid; tote närntid; baS ©otb im fteuex atS toabreS ®otb erfannt, unb jugteiä; bon ben ©chtaden gereinigt »irb, atfo »irb ber ®taube in ben 33erfucfmngen atS ein »ahrer unb tebenfciger ©taube erfannt, unb bon bem Vertrauen auf’s Sitte, baS guerft nod; unoermerft babei »ar, gerei» nigt. ©in fotcher ©taube kt bor ©ott einen fehr großen SBerth- Unter ber Reinigung »ä^St er; unb fein ©nbe ift ber ©eeteu ©etigfeit bet einer

19. ®>ejentber. A6enb = 9(»bndjt.

981

unaudfhredjtichett mtb herrlichen ga-ettbe. Saffet und at fo bie Anfechtungen, bie eine ((eine $eit, 93.6., »ähren, nach ihrem guten ,3»ecE mtb etoigen 'Uu^en betrachten unb in benfeiben ©tauben hatten.

SW ei.: D Söeit fiel)’ (jter bein Selben.

1. 3f)t' in ber Söeit (Betrübte, Unb hoch bon ©ott ©etiebte, Safjt’d euch nicht frentbe fein; ®te §ttje in bem Sieget ©djmetjt bod) bed ©eifted Sieget An eit» rem ©tiutbenSgotb nicfjt ein.
2. Söenn ihr mit ©ht'ifio butbet, Unb (eibet unberfdjutbet; ©etb muthig unber\* freut, ®aß il)r froljtocfen fömtet, 93on Shrifto ungetrennet, 3m AuSbrud) ©ei= ner §enlid)fcit.
3. §©vr, biefer Sroft ift theucr; Söenn einft bie SBett im ffeuer SJlit ihrem ©oib

revgcht, ©o toirb btefj ©oib bod) bauern, Saß man an ©aternd äümtern Ate ein burdjfdjeinenb ©teiniein fte()t.

1. §(£rr, ber ben ©tauben mehret, Unb it)n im gat’r bemäl)ret, Sffiir bauten ®tr barum; blJacf) ©einem 5D?afj ber ©nabe 9J?ad)ft ®tt beS jfeuerd ©rabe; ©ogibt’d ein ©otb jum tpeitigtljitm.
2. ®ir, J)@rr, fott @!)re geben 3fn bem unb jenem Seben, Söem ®u fo moht gemoltt. 3n ©einer Offenbarung, D fe= lige Erfahrung, ©tratet erft ®ein Sic£)t in fotdjem ®otb!
3. pf^mber. ^benö-^Lnbarijt.

Sefnö ffuidjt; ftcljc, 3d) toumte halb, Hub ber ®eift unb btc SBraiit fbre= eben; ftmuu! Hub »er **ca** (jüret, ber ffjrcche: fotum! Off. 22,12.17.

2>er £)Err 3eftte unb bie (Braut begegnen einander in biefen Sorte» mit einer tiehebotten Anfpracbe. Er fpricfit: ft ehe, 3ch tomme batb. 33 biefeö nicht ein Sort ber gärttichften Stehe, toetd;ed bie (Braut troften unb erfreuen fott? Unb ber @etft mtb bie (Braut fj)retf;ett: fotnnt! 33 biefed nicht ein Attebrucf bed liebreichen SSerfaitgettö, »etd;ed bie (Brattt nad; ihrem (Bräutigam hat? Senn ber (Bräutigam fhridjt: fie()e, 3ch tomme halb, fo märe ed unfein, trenn bie (Braut babttrd) in eine g-nrcbt gefegt mürbe; beim 3urd;t ift nicht in ber Siehe, fottbern bie böttige Siebe treibet bie gurd;t au«, bentt bie gnrd;t hat (peilt; rner fid) aber fiirdttet, ber ift nicht böttig in ber Siebe, 1 3oh- 4, 18. Unb eben biejenigen, bie böttig in ber Siche fittb, ftebjen in bem ©taub ber (Braut, toctcher hier bed 3ehaittted Augcitmerf ift. Seil ed aber ttech ©eetett gibt, bei beiten bie böttige Siebe bie gurdjt noch nicht audgetriebett hat, fo merbeu biefe bon 3ohamted aitd; git biefem fetigett (Braittftanb etngetaben; bentt er fagt, mettn fie ben £©rnt 3efum fagett hören: fie()e, 3d) fontnte batb, fo foüeit fie auch ohne furcht fpredjett (erttett: fontm! £>ie Stehe fdüießt bad (Bertangen in fid), beit ©eliebten gu festen, unb mit 3hm fo genau, ate ed mög(id) ift, bereinigt 31t »erben. ®iefed S3ertangen toirb bttrd; bie ^uhtnft 3efu böttig gefttflt. S)urd; biefethe offenbart @td; 3q’itd ©einer (Braut noch mehr, atd er ©id) borher bett ©eetett tm Simutet offenbaren tonnte; benn ber Sag ©einer .gitfunft ift ein Sag ber Offenbarung. An biefem Sage »erben 3hu and) biejenigen (8raub@eeten bad erftemat feiert, toetd;e bis an bad Ettbe ber SBett tebeitbig geblieben fein »erben. Atte Zeitigen »erben 3hm aföbamt üt einem fröhtidjen Siebedtrieb in ben Sotfett unb ber Suft entgegen geriieft »erben, 1 Stjeff. 4,17. Senn @r fie aber auch fdmn %u

**982**

20. ©egember.

ÜRorgen\*3lnbad)t.-

©etner 9?ecfyten Wirb geftellt haben, fo Wirb Sr nodf) ju ihnen fagen: lotn =« met her ihr ©efegneten Steines 33aterS! unb oon ba an werben fte bet bern |jSrrn fein aUe^eit, 1 23}eff. 4, 17. ©cntt wenn fie mit einanber als bie ge\* fd^mätfte S3raut beS SantmeS in bem neuen ^^ufatem wohnen werben, fo Wirb Sr bei ihnen Wonnen; baS neue ^erufatem wirb auch ©ein unb beS SSaterS glitte fein; ber ©hwnt ©otteS unb beS SamnteS Wirb barinnen fein; Sr wirb ihre Senate unb iljr Stempel fein, Offenh. 21. unb22. Säklcf/ eine Siebe, grettbe unb Iperrlichfeit wirb ba im ©cfjwang gehen! Äein 9Jlenfd)enberftanb reicht je|t bis ba£)in; bod; foll eine jebe ©eele begierig fein, bie' Siebe 3efu bei SeibeSlebett gu genießen, unb etwas Bon bemjenigen -gu erfahren, was ißf. 45., im gangen £whenlieb, 3pof. 2. unb Sph- 5. Bon benfenigen ©eelen begeitgt wirb, mit betten ©ich ber £;Srr $efuS Berlobt hat. SDlatt foll alfo in ber Siebe, welche bnrdt ben ©enufj ber Siebe 3efu entgiinbet wirb, immer weiter rücfett, bis fie Bbllig wirb, unb matt ohne -gurdtt ben .jpSrrn Qefum föttne fagen hören: 3h fomme halb, unb bis ber 3uruf, fommJ als ein liebeBolleS Scho bagegen erfdjallen fönne.

231 e t.: 914 bleib’ mit ©einer ©nabe.

1. -Sei) fomme 31t Bergelten, SsiftüDtein Soljtt mitSDtir: ®>aö läßt uns SefuSmel» ben, Unb ©ein SBort haben wir.
2. ©ie S3raut ruft -3h111 entgegen: §Srr 3efu! fomme ®u; ©er ©cift gibt ba« SBermögett Unb fpridjtauchfclbft bagu.
3. 2Ber biefeSBorte höret, ©erftimme auch mit ein, 2Bie Shrifii Seift iljn Ie£)= ret: Komm, ®u foHft toilllomm’ fein!
4. 501ir wiüich’Sfagenlaffen, 3d) will

beS ©eifteS ®on, 3h will ber SSraut ©prad)’ faffen: Sontrn, 3efu, ©otteS

©ohn;

1. -3<h Kebe®ein Scheinen Unb freu’ mich, ®id) 3« fei)’«, 3n Hoffnung, mit ben Seinen 5öor ©einen ©l)ron gu gcp’n.
2. 9)?ein SBerl barfft 5Du jefjt finben, Ss ift int ©lauten gut, @S ift Bon allen ©ünben ©ereinigt burch ©ein 231ut.
3. 3dSj wid mich ©ein nicht fdjämen, Onetn, ntidj biivftct ja, Unb wer bawiH, barf nehmen, 3£?etl SebenSwaffer ba.
4. ©ief; foU in meiner ©eelen iWein fteteS Stufen fein; Unb wenn mir Sraft will fehlen, ©preef)’ mir ©ein ©eifteS ein.
5. ©0 bleibt mir and; im ©rabe ©ie 3Imoartid)Ctft gur Stuf)’, SBeil id) gerufen habe: §Srr Oefu, fomme ©>u!
6. ^ejfinkr. J®t(rr0?n-$.nbttd)t.

**3töj greife SSfllcr unh §©rr ^tntntels unb ber ©rben. ÜUftattl). 11/ 25.**

$er £)Srr -SefttS hat oft mit ©einem S3ater gerebet, unb jftiemanb gtthören laffett, aber 2Ratt$. 11, 25. u. ff. 3oh- 11, 41.42. 3ob. 12, 27. 28. 3ch. 17. unb in ber 8etbeitSgefd>id;te finb einige ©einer Slttfpradfeit an ©einen 33ater befdjriehen, bei bereu 33etratf;tung unter Slnberem and; gu bemerfen ift, wie Sr 3hn genannt habe. Sr nannte 3hn aber gemeiniglich SSater, am Del\* berg: SO!ein SS ater, 3ol). 17.: heiliger SSater. 21mStreng in tieffter Hoff;: SD7ein @ott, 2)1 eilt ©ott, 20?atth. 11, 25. aber: 23ater unb§Srr|)im\* mels nnb ber Srbett. SXÖe biefe SSeitemtmtgen waren SluSbriicfe ©eines £ergens, unb ein jeher berfelben fatn mit bem guftanb, worin Sr jebesmat War, unb mit ber ©ade, oon welcher Sr rebete, überein. Slietttattb hat ben

20. ©tegettifier. Sftcrgen = 2Iit&ad)t.

983

Dramen ©ctteS fo gezeitigt tote Sr, Stiemanb pat tpn mit einer fo gegie-  
menben lautern tmb boßfommenett SprerBietung unb Siebe aitSgefprod;£tt toie  
(Sr. Sind; hierin ift Sr uttfere ©ered;tigfeit toorben, toeit toir unreine Sippen  
paBen, unb nnfere Sieben »on ©ott uitb mit ©ott biete ÜOcänget paBen, unb  
einer SSergeBung Bebiirfen.

SaS nun bie Sütfpracpe 3efu an ©einen ©ater anBetaugt, bie SDiattp.  
11, 25. BcfcBrieBen ift, fo brütft in berfetBen baS 353ort 23ater bie tauterfte  
Siebe, nttb'ber Staute: £>(Srr £)ijnmc'ts unb ber Srben bie reinfte Spr=  
erBietmtg aus. ®>er §Srr pJefuS gtauBte immer, baß Sr ber ©optt ©otteS  
fei, oBfcpon ber ©eufet in ber Süfte unb opne .gtoeifet au<p gu attbern feiten  
biefett ©einen ©tauben aitgefocpten pat, tmb nennt beßtoegen denjenigen, ber  
alter SDieufcpeit ©ctt ift, mit ber größten ©etoißpeit Später, ja Sr fagte  
am ©eiberg mit einer großen 3ttBrunfi gu 3Pm: SD?ein 23ater, toetcpeS  
feiner ©einer jünger jemals getpan pat, ober pat tpun biirfen, mie Sr benn  
bicfe fagett picß: uttfer 23ater. ®a Sr 3P« aber beit fpStrtt iptmmetS  
unb ber Srben nannte, fo rebete Sr alb berjettige, ber freimittig ein fiitecpt  
biefeb JpSrrn toorben, unb 3pm in alten ©tittfeit geporfam mar. Sr Betracp\*  
tctc barnatS bie grud/t ©eines Sepramts, toetdjeS Sr auf ber Srbe fiiprte,  
um bie SJieitfcpen gur Slufnapnte in beu £immet tiieptig 51t maepen. Sr  
baepte baratt, toie baS Soangetium, fo beuttiep Sr’S aud; bortrage, Sinigen  
»erborgen BleiBe, Stübern aber fo ftar toerbe, baß fie es glauben Kutten. j}ene  
nannte Sr toeife unb ffttge Seute, toeit ipre getoopnte Seife 31t beufen  
fiep gu tem Sefen ber eitlen Seft reimte, unb fie beßwegen biefetbe niept  
anfgcBen toottten, wenn fie baS Sbangetium, toetcpeS tpren ©irat änbertt fottte,  
Porten: biefe aber nannte Sr Unmüttbtge, toett fie toie finber feine »or=  
anSgefaßte Seibpeit nnb Ätugpeit bem Sbangetio entgegen fcpteit, foubern  
fiep fagett ließen tmb glaubten. Stnftatt ©tep gu fränfen, erpnb Sr ©ein  
iperg bei biefer Setracptung froptiep gu ©einem S3ater unb fagte, berfetbe  
pabe, atS ber fpSrr tnimmetS unb ber Srben, bas Sbangetium jenen »er\*  
Borgen unb biefett geeffenbart. Sr entfeputbigte bamit jene uiept, toeit Sr  
ipnett fonft 23. 21—24. feine ©träfe patte anbropett fonneu, foubern gab gu  
»erftepen, ber 23ater pabe 3pm ein fotdteb Sbangetium gu prebigen Befopten,  
toetcpeS bie Seifen' unb klugen uiept faffen, unb nur bie Unmiittbigen burep  
feine Sirfung gtanbeit föttnen. ®ic ©üube fotdger Seifen unb fingen  
Beftept fcarin, baß fie niept Unmänbige »erben tootten.

Stiel.: O 3entfatem, bu fcpBtte.

1. ©ott, ©ubift ber §Srr ber Srben,  
   Sie ®u.$>Srv beb §immets Bift; ©emt  
   3)u pteßeft Bcibc werben, ®a nocp niepts  
   gevoefen ift; Unb auf biefem troef’nen 9iuttb  
   2}iad)ft®u ©eine §errfcpaft funb.
2. ©apin warb ber SKettfd) geftettet,  
   ©>ein23itb aub berfpanb bott ©pon; Sttb  
   bie ©eptange Ben gefallet, ©abft ®u

fotpc ©einem ©opn, Seldjer auf bie Srbe fam Unb ein gteifcp »om SJieitfcpen napm.

1. ®u fanbt’ft ©einen ©opn permtter, ©abft -Srnmamtet ©eitt i’anb 3U Bern ©pauptap ©einer Sunbev, S0iad)teft’8 tätig gubor Befannt, So Sv Strippe, Stetig, unb ©rab UnbbeniBerggurStuffaprt paB\
2. §Srt, bie Srbe muß ®id) to&en, ©ie ©ein '©tut gepeitigt pat; Sitt ber

**984**

**20. Sejember.**

**316 enb = 3inbad)t.**

Sradje ba fdjon toben, ginb’terbod) nidjt fange Statt; ©fjrifit Sfedjte fieget bod) 3fuf ber alten (ürrbe rtocf).

1. fommt, bie mir auf (Srben (eben,

©ebt bem fpßrrrn ber (Srbe Sftuffm, 33i« wir 5lfm im §immcf geben, 3Jtad)tfie fo junt fpctfigßjitm; SBenn bie alte wirb öergelj’n, £ii§t un« (Sott bie neue feff’n.

20. $ben&-,3lniiitft)L

Sfait ©einer giifle lallen mir Sitte genommen ©nabe mit ©nabe. 3olß 1,16.

^ßaufu« fpottete ber .toritttper auf eine liebreiche mtb heilige Sßetfe, ba erlÄor.4,8. fcfirieb: Ufr feib fdfett fatt werben, ifyr feib fc£;ott retd) worben, iffr t?errfd;et ofjtte und, fcaS ift, if)r f;abt eurer Meinung nadf affe ©efalfren überffaitbett, unfc weifte (Sott, i»fr fferrftf)etet walfrlfaftig, auf bafj and; wir mit ettd) fferrfcfien mosten. 3®er auf biefe S23eife fatt uttb veief) ift, hungert uttb bürftet nicht mef;r uad) ©nabe, mtb fitcfit nidft« Weitere« über baejettige, wa« er fd;on fjat; ba bann tiid;t nur ein ©tißftef)ett auf bem Sßeg be« Seben« unbermeibßd) ift, fonbertt es aud) Balb baf)itt tommt, baf ber SDIeufcft, ber guerft feilt gelaufen war, wieder juriitfgefjt unb bie empfangene ©nabe »erfiert. SBir aber wollen uiept aifo gefilmt fein; beim bi« baö (Sude fomrnt, beit wefebem ißatdit« 1 Äor. 15, 24—28. rebet, unb bei wefd)em ©ott Sffle« in Sfffeit fein wirb, muß ein (Sprift au« ber güße 3efu ©nabe um ©nabe, ba« ift eine ©nabe ttatf; ber andern empfangen, fofgfid) bon einer ©tufe 31t ber aiifcent auffteigen. 2tucp albbanu, Wenn eine geredete Seele bon ihrem Setb gefdgeben fein wirb, wirb biefe« Sfuffteigen uocp fortwapren, wie beim ba« weife 5tteib, Dffenb. 6, 11., ba« SBaibett unb Seiten, Dffeub. 7, 17., unb bie reine mtb fdiotte Seite, womit ba« SBeib f>efu im Spimmet gur §od;jeit gefdjmücft wirb, Offeub. 19, 7.8., anbenten, baf bie ^eiligen aud) ned) im Jptmmef ©nabe um ©ttabe empfangen. Söir Pilgrime aber, bie wir burd) bte iföüfte ber SKkft waflett, Wir Streiter, bie wir nocf) auf bem Hampfpfap fielen, haben infonberpeit uötljig, au« ber güße gefu ©nabe um ©nabe 31t empfangen; bemt weint wir niefit burd) bie ©nabe borwärt« fortrüdeu, fo brüdett un« bie SSerfucfmitgeat, bie un« aufftoffen, jttrücf, uttb wenn wir nid)t in einem jebett neuen Jtampf burd) bie ©nabe überwinben, fo werben wir überwunden. £>a« Söort ©nabe bebeutet pier nid;t nur bie fpufb mtb SBarmtjergigfeit gefu Sprifti, bte un« nnfere Sünbett täglich bergibt, unb utt« trägt mtb fd;ü^t, fonbertt and; affe« dasjenige, wa« un« 3m ©feiepförmigbeit mit (Sprifto, 3um Steg über beit Slrgett, jutn Ratten ber ©ebote ©otte«, unb enbticfi ju einer feltgett 33cüen\* bung notpig ift. ®iefe« 3ßfe« foß utt« Bott Sprifto mitgetpeitt werben; beim (Sr ift boß baBon. <£r ift 8icpt unb 8eben; Sr ift boß ©nabe uttb Sßaprpeit. Slße« ©Ute ift offne SJfajf itt gpm: mtb eben biefe« ift ©eine güße, ober ©ein unerforfcplidjer 3teid)tf)itm, ©ein unermeffixier Ueberffuß. ©a« 97el)men au« biefer Seiner güfle gefdßept burd; den ©fauBett, durch welchen matt fiep ju ^pm wendet unb niept 3u SJenfcpett, aber auch niept 31t bem ©efejj, ba« burd) üDiofen gegeben worben ift. Soß man aber au« der

**21. ©’ejember. 9Korgen = 2Inbad)t.**

985

gälte Sefu eine ©nabeitgabe nad) feer aitbern $.ur ^Behauptung beS ©naben\* ftanbeS itttb jtttn geifitid;eu SßachSthnm empfangen, fo mu^ man eüt teereg ©efäjj werben; bemt in eitt bottes tann tftiemanb etwas Jjineingtejjen. 2öot)t bem, ber bon eigener ffieiSheit, ©ered)tigfeit unb traft attSgeteert wirb, fcamit ihn QefttS erfaßen fönne! SBoft bem, ber fdfwach wirb, tote ij?aut«6 2 tor. 12, 10. bon fid) fagt, bamit er in bem H>@rrn ftarf werbe! SBofd bem, ist bem ber alte 20?enfct) mit feinen Säften unb Gegierten getobtet totrb, bamit SefitS itt itjrn te&en fomte! 3eneS Scer\* unb ©djwachwerbett unb jenes ©terben tffut Wet/e, madst aber ber ©nabe 9?aitm, baß fie fid) mit ihren ©abett immer böttiger in uns erweifen tarnt.

2« et.: O ©ottes @oljn, §Gsrr Seftt tc.

1. fpSrr Sefu! ©nabe quiftt aus ©ir Hub wirb jtt gattjen ©trömen; 2tuS ®eä ner gälte bürfen wir Um ©nabe ©nabe nehmen. 9S5eit bemt yn -Seher nehmen fott, ©o fdjiipf and) id) mein §ers mir bott 2luS ©seiner ©nabenfülle.
2. ®u ^aft attS ©einem Seib ©ein Stut ©o rein unb rcidj gegeben, ©afj es an ©obtcn SBmtber ffjut, SBetI ©ituber babott tebeu. -3m ©tauben teb’ id) and) babon; ©enn bttrcf) baS Glut bon ©et» nent©ol)n |>at@ott aud) mich berfüfjnet.
3. ©en ©eift ber ©naben gofj’ft ©u au§ SDiit uncrfd)öpften ©aben; 2öa8 wirb man in beb **tjkterb fpauS** 2tn§ bte= fern Süteer erft fabelt! **§ieu** bring’ id) ©)ir mein §erj and) fjer, ©ab bon fid) fetber bitrr unb teer, ©iejj wolieft ©n attd) füllen.
4. ®ir, Sefu, nimmt man nie 31t btel,

©tt WtHft unb nidjt befdjcinten; ©nfeijft attd) Weber 3eü rt0ct) gict, SDtait barf auf ewig neunten; gevtedjjt mein Sinter einft ant SJont, ©od) **fürefjt’** id) fünftig feinen 3orn: 3d) neunte ©nab’ mit ©nabe!

1. i?ejembn\ Iltorjjen-^lnbiufjt. ber H@rr foldjeö gejagt hatte, warb @r aufgcljakit jtifcfjettS, itttb eine Söolfe naljttt Sb« auf bor t^reit Slugett tueg. 1/ 9.

2>er $Srr SefitS erfc^iett naef) ©einer Ütuferftetfitng ©einen Gängern unb Sängerinnen neunmal, unb oerfd/wanb jebeSmat wieber, nad)bem Sr eine furje $eit fid)tbar getoefen war, ba Sr ihnen aber bab jehntemat erfdfie\* nen toar unb mit it)iten gerebet f;atte, wttrbe Sr aufgelfafieu jufehenS. ®tefeS war etwas Weites. Sic Sänger fat)eit bem £Srrn Sefu ttad), fo tauge fie tonnten, aber eilte GMe naf)tn Sh« bor ihren Stugen weg. Ohttt Ratten fie über biefe Gegebenheit atlert)anb Auslegungen machen tonnen: jtoei SOtämter aber itt weijjen fteibern, toetd;e bei ihnen ftan\* ben, fagten 31t if)ttett: biefer SefuS, welcher bon euch ift auftge\* nommen geinpimntel, wirb wieber tommen, toie ihr 3hn gefehett habt gen §imntet fahren. SRttn tonnten fie fid; ber Sorte Sefu eritt\* ttern: ihr werbet fehen beS 20tettfct)en ©ohn Auffahren bahin, ba Sr bor toar; 3d) bertaffe bie fflett itttb gehe junt Gater; Qd) fahre auf ju ÜDieinent ©ott nnb ju eurem ©ott, ju 20?einem Gater unb ju eurem Gäter. ®ie Sänger 3efu f«hen rutr etwas SBeittgeS bei ber §immetfahrt Sefu, bas SBcrt ©otteS aber entbedte ihnen unb uns noch üiet mehr. 9ia^ bemfetben jauchten bei ber Himmelfahrt Sefn bie ©eeten ber ®ered;ten, bie Snget btiefen mit heäen ipofamten, bie böfett Snget ntuBtett

986

21. Segeraber. 2lbenb\*2lnbad)t.

©einen Sriump# al# ©efangette gieren uub Würben jur ©dwtt bargeftetlt, bie menfcpdje iftatnr jjefu befam eine uitbergleidilicbe £>errlid)fdt, ©r nahm <tl# füllig beit £)tmmel al# ©ein 9?eic£> ein, ©r ging als |)oljerpriefter burd? ©ein eigene# 23tut in ba# hunmlifdfe ^eiltgthunt ein, erfcfyien bor bem Singe- fielt ©eite# für uns, unb fanb, baß bie ©rlöfmtg, wcldfe ©r angeführt, patte, eine einige ©üttigfeit h«be. Ser SSater fprad) 51t 3$m: fege Sid) gu ÜÄeinev Oiediten, bi# baß 3# Seine f^einbe sunt ©dientet Seiner f$mße lege; unb @r fegte <©id) gnr 9ied;ten be# 23ater# auf beit Sliron ber SDlajeftät tu ber £)öl)e, wo ©r nun mit ißrei# unb ©hre gefrönt ift, unb §rettbe bie giille unb liebliches Söefen etoiglid; genießt. SSer ift aber berjenige, »on bem bie heilige @d;rift biefe# 2We# fagt? ©r ift berjenige, ber gu 23etgle^em in einer Srippe gelegen, ber bem £>erobeS geflogen, unb gu illagareth ein armer fiuabe unb hernach ein Bimmerntann gewefen ift. ©r ift berjenige, ber al# arm ttnb gefegmäßet im jiibifd;en $anb gerumgereifet, unb hernach bon ©ei» nem 23oIf berroorfen, beit Reiben übergeben, unb am freu? in einer erbarm» lid;eit ©eftalt geftorben ift. 23on ber tieffteit ilUebrigfeit ift jjefu# bi# jur bödften §ö^e aufgeftiegen. Stuf biefetn SSJege uub in biefer Drbttung werben aber aud; alte ©laubigen erhöhet; Wie ©r beim fetter fagte: Iber fid; felbft ernictriget, ber tbirb erhöhet Werben. SBcil aber nun ©priftu# als Honig gur 9ved;teit ©otte# figt, fo laffet un# 3hm witliglid) bienen im heiligen ©d;mu(f ber ©eredgtigfeit; beim ba ber £©rr gu ©einer Diec[;ten Höitige, bie Sput nidjt untertpan fein wellen, gur £eit @eiite# ^ent#, unb tnfonberpetl gur ^eit ber großen ©cplaibt ba# Ipaupt über große £attbe (baö Spier au# bem Slbgrunb) gerfd;meißen wirb, ißf. 110., wie bielmehr würbe ©r un§ geringe Seute gcrfd;nteißen, wenn Wir Qefu nid;t bienen Wollten? SßJeit wir am# einen großen ^wpenpriefter haben, 3efum ben ©ohn ©otte#, ber gen £>immel gefahren ift, fo laffet un# halten an bem 23efenntniß be# ©laubenS unb ber Hoffnung, £>ebr. 4, 14. Saffet un# bei ber ©nabe unb bem ©cpup 3:efu nichts fürdjten. Saffet un# 3pu «nt S5iele# bitten, weil ©r Stile# geben unb thmt fann.

3Äet.: Sitte# ift an ©otteä ©egen.

1. ißor bem auSerwäplten Solle ©lieg ber §©rr in eine SSolfe, Sie in ©einen Sagen ein, Unb im 3aud)jen peil’ger ©paaren 3ft ©r gu bem Sljron gefahren, So ©r füllte Honig fein.
2. §©rr, erlcudjte mir bie Slugen, Saß fie aufgufeßen taugen, So Sn bei bem SSater bift, §ür bie Seinen tnädjtig bitteft Uub ben geinb 5U Stoben tritteft, 18i# Sein iBolf erlöfet ift.
3. -3a in ntajcftät’fcßet SBolfe fom-- meft Su einft Seinem SSolfe, Sa# fein £>erg gen §immel fel)rt, Unb befreit Dom ©chmefelpifuhle, Sid) auf Seinem So-- nig#ftul)le Sit getreuem ©lauben ehrt.
4. Sefu, biefeS fei mein Sebeit, Sit bie ©l)re hier gu geben, 211# bem einge\* bornen ©ohn; ©nbltcß ftettc rnid) aucß broben, Sich in Swigfeit gu loben, ©ro- ßer lp©rr, Dor Seinen Shrou!
5. $)e?fmbn\ $.bcn&-2Uiiad)t.

2Sir haben nicht entgangen ben ©eift ber Seit, fonbern ben ©eift au#

21. e3 ent 6 er.

9U>cnb = 2lnbad;t.

**987**

©ott, irafj loir imffcit fömtett, tun§ int? Don ©ott gegeben ift.

1 tor. 2, 12.

^opamted rebet 1 3'0p- 4, 1. Den ©eiftern, bie man prüfen fotte, ob fie bon ©ott feien, unb 33.3. bon bent ©eift bed Sßiberdjriftd, bon toel\* cpem bie ©laubigen, an bie er fdfrieb, gehört traben, baf er tommen toerbe, ber aber fepen gitr fettigen ,3eit i« ber Seit fei. Stuf eine äpuliepe SBeife rebet ißautttd 1 £or. 2, 12. bon bent ©eift ber SBelt, ben er unb anbere ihteepte ©otted ititf;t empfangen pabett. Sad SBort ©eift bebeutet pier niept beit teufet; bettn man fagt nid;t, baf ber SEeufet in bie SBett fomme, ober baff tpn 3;emanb empfange: fottbern bie gäpigfeit unb ben Srieb böfer SDienfd;ett, eittgeltte geprpmtfte ober ganje gefreit unb fünfte aubptbitben, ba bann frettid; ber Seufel oft ald ein mtfidjitbarer geprer ttttb Sireiber bapinter ftedt. SBer ben ©eift ber SBelt empfangen fiat, ift ein uatüriid;er SJteitfd;, 33. 14., unb rebet mit SBorten, toe(d;e menfd;lid;e Söeidpeit lepren tarnt, 33. 13.; ba bann badjenige, toad er bentt unb rebet, euttoeber fo befd;affen ift, baf cd feinen Sfupen pat, ober baf ed ber feligmacpenben SBaprpeit entgegen gefegt, folglitip pöd;ft fcpäblibp ift.' Sind) im erfteit -galt bat ber ttatürlid;e üDceufcp, fo tauge er ein fotd;er bteibt, bie toapren Scgriffe bott beit SBorten ber pet= ligett ©eprift niept, unb ift atfo in fid; felbft btiub, ju gefdpueigen, baf feine Söeidpeit oft nur auf irbifd;e Singe geridftet ift. SBer aber fid; Don feinem SErieb nnb 2Bip fogar pinreifen tagt, ber gepre oott ©prifto ju loifcerfprecpett, ober einen anbern ©priffuttt ju prebigen, ald ißattlud geprebigt t;at, fiat ben ©eift bed SSibercpriftd. Stficpt ber ©eift ber SBett, fottbern ber ©eift and ©ott, ncimtid; ber fettige ©eift, ber Dom 23ater unb ©optt audgept, mad;t bie SDiettfipen tüd;tig ju toiffen, toad ipnen Don ©ott gegeben ift. 33iete benfen Jtoar, fie bedürfen biefed gotttid;en ©cifted niept, toeit boep in ber 33ibet beitdid; gefagt fei, baf ©ott ©einen eingebornen @opn für und Sitte bafiitt gegeben, unb baf ©r und um ©eiitetmitten bad einige geben fcfieitfen iootte: folgtid; foime ein lieber, ber einen natürlicpen 23erftanb, ober rnopl gar and; einige ©eteprfamfeit I;at, teiepttid; toiffen, toad und Don ©ott gege\* beit unb Sitgefagt fei. Sittein ju gefd;toeigett, baf bet btefer S3orftcttung einer pepett unb eblen ©abe ©otted, nämttep ber ©abe bed fettigen ©eifted, toelcpe Siiemattb erfennt, atd ioer fie pat, oevgeffett ift: fo erinnert und ipaittud 1 fi’or. 8, 2., baf niept ein jebed SSiffett veepter Slrt fei. SBeif id; reept, baf ©ott ©einett eingebornen ©opn in ben Scb piitgegebeit pat, um miep gu ertöfen, fo ift’d mtmögtiep, baf id; niept mein 33ertrauen auf bie giebe bed 33aterd unb bie ©nabe bed ©opited fepe uttb bafiir perjüd;, müttbttep unb tpätig banfbar fei. üffieif icp red;t, baf mir ©ott bad einige geben itt ©ei\* nem ©cpn gegeben pat, fo ift’d untttogftep, baf icp nod; irbifd; gefilmt fei, unb bett 33aucp $um ©ott mad;e. tteberpaupt Derftept berjettige nod; itteptd Dem ©bangetium, ob er’d gleich liest, pört uttb felber prebigt, ber habet ein trottened, tobted unb füpttofed §erj feepalten, ttttb itt ber ©itclfeit bed ©inned bapitt gepen fantt. Ser ©eift and ©ott, toebper ber ©eift ber Saprpeit peift, lepre und bad toaprpaftige 3öort ©otted reept oerflepett, bamit toir fetig ttierfceit.

988

22. ®ejem6er.

2Dtorgen\*2fnbacht.

3BeI.: Ser meiß, Wie nafye mir mein @nbe.

1. 2Bir haben iticfjt ben ©eift empfart\* gen, ®en argen, ber bie 2Bclt regiert; ®en hat fie längft fcfjon bon ber Sd;lan\* gen, ®ie gleich bad erfte haar »erfährt, ©ie weiß im iDlangel magren Sidftd 35om hater unb bon ©ßrifto ntd)td.
2. ®er ©eift and ©ott ift mir gegeben, ®er ©otted 0ofjn in und »erflärt 2lld nufer Sidjt unb itnfer Men; 2bir wer\* best bon bem ©eift gelehrt, ®amit bad fpctj unfehlbar müßt', 2Bad und bon ©ott gegeben ift.
3. 0 ©eift bed JpStrn! laß meine (Seele ®etnipauS unb $eine©d)ule fein;

®)a Ief)r\* @r mief), wie eiet mir fef)te, Unb präge mir nur ffefutn ein; SBcmt bann mein £>erj nun geifttid) ben!t, ©o weiß id), mad mir ©ott gefdfentt.

1. Sßitl fid} ber SBettgeijt an micf) fcifjleidfert, herftellt in einen <3d)ein bed 8id)td, Saßmid) nid)t feinen ?ügen wei\* d?cn; 3d) tniffe außer 3efu nidjtg, Unb baß in ff()in ©ott Htteg feßenft, ®enbodj bie SSelt an’d -5>otg getjentt.
2. ®cr SBeltgeift führt nur jum 9Ser= berben, ®er ©eift and ©ott jur ©elig\* feit. 0 ©eift fceä §©rrn! mad)’ auch im ©terben 3ul' Stnfdjau -Qefit ntid) bereit, ®aß icf) bort t)intmüfd) meiß unb bertf 3Bad ©ott und bei bem Sammlern fd)ent’!
3. pqemkr. |lürjjen-2ln&ad)t.

9Wcä foö loben ben flauten bcö §($rrn; benn (Sr gebeut, fo Wirö’3 ge\* idi affen. fpf. 148, 5.

©ott fjat im Sfttfang geboten, baß bie .fümmet, bie ©ngel, bie Sonne, ber 2)ionb unb bie Sterne, unb bie SBaffer, bie über ber fyefte finb, nnb überhaupt alle ©efeßopfe inerten feilten: unb fo finb fie geraffen morben. ®amald tourte erfüllt, was fßf. 33, 9. ftdft: fo ©r fprießt, fo gef cf; iefyt’8, fo ©r gebeut, fo ftehet’S ba. hon Seines Sillend loegen h^bett alte ®ittge ihräöefen befomitten, unb finb gefcfyaffen toorbett, 0ffcnb. 4,11. 3Bemt nun einem ®efd)öpf fein SSefen lieb ift, wenn e§ über fein ©afeitt froh ift, wenn ed lieber ift, als nicht ift, wie beim feines ©efchöpfed ®rieb auf baS fltddfein geljt: fo fott es ben diatnen beS f)@rrn, ber cd ge\* fdjaffen hat, loben, ©d fott, Wenn es einen herftanb t;at, mit ben 24 Sielte\* fteit im .Pimmel fageit: |)@rr, ®u bift wiirbig tu nehmen fßreid unb ©hre «nb Straft, beitit ®u l?aft alle ©inge unb aitdf mich erfdhaf» feit, ©einer Siebe uitb ©einem gebtetenbeit alimärfüigen SBilleit habe id? pt banfett, baß ich nicht 3itd;td, fonbern ©twad bin, imb taß ich bitrcß ©eine ©üte ein ewig gliicffetiged @efd?i>pf fein fami. Huf biefe Sßeife führt und bie heilige Schrift in Slnfetmng fced Sobed ©otted bis jur Schöpfung jitriicf. SSer traurig, bebräitgt uitb oerlaffen’ ift, fattn tod; ©ott Wegen ber Sd?cpfimg lobett, ba iufonberheit ttad? bem ©oangelto immer Hoffnung borhanbett ift, baß bie Sraurigfeit in ffreube, unb ber bebrängte unb berlaffene 3uftaitb m einen Wonnefamen Werbe oermanbelt werben. 3ßte föimen aber bie @efd?cpfe bie feinen SSerftanb haben, als bie Sonne, bie Sterne, bie 3Ballfifcf;e unb bergt, ihren Sdtöpfer loben? Sie Buiten e§ fo, wie biejenigen, bie bem ®)tenfi ber ©i\* telfeit wibev ihren äBillen unterworfen finb, harren, warten, unb fid? fehnen unb ängfteit fönnen, 3töm. 8, 19.20. 22. 9üt<h loben fie ©ott burd? ihr 3)afein uitb burd? ihre SBirlungeit, inbem fie jur ©f?re beö Scfiöpferd oorhanbeit finb imb fich bewegen, imb toerpnbigeit fßlenfchen eine Sßeranlaffimg mm 8ob ©otted geben.

22. ©egember. 316enb= 2tnbacf)t.

989

Raffet uns aber Riebet audi Befcenfeti, beiß ©ott, ob (Sr fdion fcic  
SBett feit beitt (Snbe bed fedfdten ©döfifungdtageS mit feinen neuen @at=  
titngen ber ©efcfyöfife oermefirt, fcrcf; immer toivfe unb fdiaffe. ®ie  
©öfgen ber Reiben Kimen meber rebett nocfi feigen, meber bereit atoef? riediett,  
meber greifen noef; gefeit: aber uitfer ©ott ift im §immei, (Sr fcmit fdgaffert  
mad (Sr miß, ff. 115, 3—7. ©eine Siebe, ©ein Söort, ©ein ©fn'ecbeit ift  
immer toirffmn, ff. 147, 15—18. (Sr f;at 3;fr«ei bxtrd; »iefe ©nabenermet\*  
fnngen gefebaffen, baff ed ©ein .SSolf fei, 3!ef- 43, 15. 21. (Sr macfit bie  
SOienfdfen burd; bie traft ©eiited (Soangefiumö gu neuen (Sreaturen, @af.  
6, 15., unb fcfiafft tu einem jeben @ered;ten, mad er »or ober fjeruaef} tlfut,  
ff. 139, 5., bad ift, (Sr fdfafft affe feine guten ©ebanfen, Steigungen unb  
SBerfe, mie fie ber ©rbnmtg naef» auf eittanber folgen. 2lud; bei biefer  
©d;ß:pfung ruft ©ott beut, bad niebtd ift, afd ob ed märe, 9tom. 4, 17., utfb läßt  
bad 2id;t and ber ginfternifs iferßorleuditen, 2 tot. 4, 6. Sflfed foß affo beit  
Scameu bed £>(Srrtt loben, meif (Sr bei ©einen @efd;opfen tägfief; oief Sieit es  
feßafft. ^aüclnfaf)! ©ad ©cfiaffen foftet 3ffn feine SOiü^e, benn burd; ©eilt  
©forediett unb ©cbicten ffeßt (Sv Sßfed bar.

3Ket.: SBaa;et auf, ruft und tc.

1. ©ott ift’d, ber affe ©inge, Die f)en> ficfien mtb bie geringe, 3U ©einem Sob aflein erfcfjuf. ®ie (Srbe foß 4K;n eljren, ©ie fpiutmef @otted £ob »ermeßren; ©ieß mar ©ein 9xatß unb bann ©ein Diuf. ©ad ift bed ©eins niefit mertfj, 2öaS nid;t ben ©cßßpfer ef>rt. fpiev auf Gräben Sobt man 3ßufcf)ou 3tuf ©einem ®fjrott ©urd) ©et= nen ©etft in ©einem ©oßtt.

2. 2Bir, bie mir und berforen, ©inb nun gum £>imntef neugeboren, 3m (Sf)rifro finb mir, maS mir finb. 9?un follert unf’re ©eefen, ©ie ©nabe, bie und fdjitf, ergäß\* fen; 2ßer Offn Hießt eßrt, ift nidjt ©ein S’inb. Grä ljat und gubereit’t ffum 2ob ber fperrfießfeit. ©ort tut fpimmcf Sobt 21ßed 3ßn; £>Grär, bring’ rnieß ßiit, ©aff icß ®ir ba gunt Sobe bin!

1. pe^entlier. ^Uunö-^.nöad)t.

3$r tterbet fc^eu bed SJtenfdjeit ©olju fitfeit jitr 9iccßten ber traft, unb fomincn tu ben £5? offen fecö |nmmelö. ilUatti;. 26, 64.

3‘meintaf mürbe ber SpGrär 3efud gefragt, ob (Sr (Sbriftud ber ©of;n ©otted fei. ©iefe gmei Sßamen würben gufammengefeßt, weif nad; ber Seßre ber f rodeten, meid; e ben Hatfpdßerren gu 3crufafetn woßf befannt mar, berjenige, ber (Sßriftud ift, aueß ber ©oßn ©otted ift. ©ad erftemaf mürbe ber .£)(Srr 3efud Don bent t'aiflßad unter einer ftarfen 33etßeurung fo gefragt, uitb (Sr antwortete: bufagft ed; boeß gcß fage end;, oon ttun an mirb’d gefd;el;e:t, baf ißr fel;en werbet bed SDienfcßen ©oßn fitjen jur fRe^iten ber ^raft, uitb foramen in ben 2Öoffen bed .fiintmeld. ©iefed geft^af;e in ber 97ad;t 3W\*ifd;en bem ©onnerftag unb greitag, unb gmar in bem fafaft bed ^>oI;enfiriefterd, moriit ber gange Statt; auf eine aufjerorbentlufie 9trt oerfammeft war. Ob nun gteidi bamafd bie Stat£idt;erren ben ^(Srrn 3efum afdbafb gum Sbbe oerbammten, fo fehlte bodi ned; etmad gn ber red;tüc^en gerat, mefcfie biefed ®obedurtßeif fabelt foffte. ©d mar nämfid^ nib^t ant red;teit ©rt audgeff'rod;en; mtb befiwegen »erfammeften

990

22. ©qern&er.

2tbenb»2lnhacßt.

ftcß bie WtaffyQfyenen, toetcße fcBon Bet fftadßt ben ©cßtaf geBrodkn Batten,. SKorgenö frtiB in t^rem gewoBttttd)en fHatßßauö, unb führten Sefttnt auf bett SetttpefBerg, »o baffetBe ftanb, Bütattf; ba bann baö 33erBör gattj furj »ar; benn fie fpradrett 31t ^eftt: Btft btt (SBviftuS? ©age eö unö. ©r fpradß aber 3« iBnen: fegend)’« eud;, fo glaubet it)r nicpt; frage adev, fo antwortet tl)r nid)t, ttnb taffet 50?ic^» bocp tttc^t toö. Sarum öon nttn au wirb beö 2D7enfdten ©oßn fißen jur recßten £>anb ber 5?raft ©otteö. 'Da fpracßen fie 3ttte: Bift bu benn ©otteö ©oBn? ©r fpratf; ju iBnen: iBr fagt’ö, benn 3?d) Bin’ö; @ie aber fpradten: toaö biirfen toir tu etter gettgitiß? SSir Ba = Ben’ö fetBft geport ait« feinem fUtunbe, 8uf. 22, 66—71. Unb nun tmttbe ber £)©rr f^efuö bttrcß SJtißbeutung beö ©efe^eS, baö 3 50?cf. 24, 16. ftcBt, 3um Sob üerbammt, ßeruad; aber, »eit ber Katp bamafö lein Sobeö» urtfjeil bottftrecfen burfte, bent ißitatuö „^itgefüBrt, »0 feine Stnftciger, »eit bie Steinigung bei ben Kontern nicBt gett>ö^nlic£; toar, auf bie fireujigurg brattgen. Stiemaitb bertounbere fid), baß ber fp©rr f^efuö ©eine 2tnt»ort mit feilten SSetoeifett unterftüßt Babe; benn (Sr fpracf) fetBer 2uf. 22, 67, 68., ©ein ©agen unb fragen toiirbe Bei ben Stat&dßevren nidßtö oerfangen. Uttb toaö fßnnte man Bei SJiännent für 23etoeife fiteren, bie atö 23 ß [ c»t d; t e bad;ten: taffet unö tobten, fo toirb baö ©rße unfer fein, SKattt). 21, 38. 9)tarf. 12, 7. @ie toußten nämticß tooßt, baß »eitn fyefuö ber ÜKeffiaö unb ber ©cßtt ©otteö fei, fte 2(£fe fiep 3&m unterwerfen miiffen. ©ie bad;ten atfo: taffet und 3Bn tobten, fo toirb baö ©rbe, baö fitbtfdfe Sattb, unfer fein, ttttb toir fümten atöbann ferner getoatttBätig Baubetn, unb unö Bereid;ertt. Ser tp©rr $efttö bertoieö fie atfo gerabeju auf ben jitngffen Sag, unb fagte, an bcmfctBen »erben fie 3ßn feßen fißen jur recßten £>anb ber traft, unb lontmen itt ben Sotten beö £)iintne(ö. Ktöbamt »erben fie namtteß jitternb gtauBen ittitffcn, »aö fie je^t 3« ißrem £eit nicpt gtauBen tootten, nämtid) baß (Sr Sßrifiuö ber <©oBn ©otteö fei. ÖSepe bem, bem erft ber füngfte Sag bie ffiaprpeit ber ©tauBenöartifet Betoeifen muß!

SHet.: O SurcßBrecßer aller Sanbe.

1. Senn id) fepe Sotten fteigen, Saß  
   ein Sonnertoetter fraeßt, ©ei)’ tcß fie  
   jtoar an atö beugen 23on beö ©cßöpfetö  
   großer iüiaößt; Senn ©r ift ber ©ott ber  
   ©ßren, Set im §immet Sonnet feßafft,  
   Unb (Sr toitt unö ©^rfurcfit teßren ©egen  
   feine ©otteölraft.
2. Sod) id) benf’ audj: foteßeö Sttteö  
   ©ab ber 23ater ©einem ©oßn, Unb bie  
   §errf(ßaft biefeö SaHeö $üßrt ©r auf  
   beö ÜSaterÖ Sßton. ©r bri^t einft in einer  
   Sötte 2ttö beö 33ijfen Kadjer ein, Unb  
   bem tßeu’r erfauften 23otfe Stßirb ©r ein  
   ©rtöfer fein.
3. Kicßt genug ift’ö ©ott erfennen 2ltö ben Saußerrn ber Katur; Sie ben Kamen ©ßrtfii nennen, folgen einer Bößern ©pur. Seneö mag ein fpetb’ jtoar »iffen, ®aß @ott §ßrr beö §immetö ift; 2lber aueß ben ©oßn 31t tüffen, Seiß fein üJienf^, atö nur ber ©ßrijt.
4. §@rr! id) tiebe Sein ©i'fdjeitteit, S?omm unb bring’ mteß aud) baßtn, So id) in ber 3ttßt dtx Seinen SSor Sir »etß gefteibet bin. ttft’ö feßort fetig auf ber©r= ben, Sernt man glaubt, baß Sn unö Itebft; 0 tote wirb’Ö im^timmet werben, SSßemt Sn Stcß ju flauen gibft!

991

1. ^orgnt-^nöadjt.

$@rr, erquicfe mich tmriij Sein Sort. fßf. 119, 154.

3Ich ©ott, id; bebarf aud; oft, bajj mein ©eift wieber febenbig inerbe, wie ber ©eift ffafobs, ba ihm fcie erfreuliche Nachricht gebrad;t tourbe, bajj fein ©olp Sofeph noch febe, weil id; auch, düe er> cft ® eine uieberfdffa\* genbe ©raurigfeit gerathe. Sfud; Bebarf i<h, bafj bie SSerheijpng an mir erfüllticerbe: ffd; lebe, unb ihr foitt auch leben, Weil id; aud; wie bie Slpoftel unter ben 2lnfed;tungen in beit <Sd;atten beS ©obeS Ifineiitgeratbe unb fd;wach »erbe. Ser fann midf aber fo beleben ober erquicfen als ©u, ber ®u ber felige, freunblidje unb allein mädftige ©ott, 8id;t uitb Siebe unb bie ©uefle beS SebettS bift? §©rr, erquicfe mich alfo burd; ©ein Sort. 3id; begehre meine ©rquicfungen nicht in ben ©ingen p fudfen, bie mit ©ein SBort nicht DerheiBt nod; anbietet, $d; berlange teilte üppigen 2P?al;l5 jetten, ©piele, ©dierje, @d;aufpiele unb anbere bergleid;en ©adfeit p meiner Slufmunterung, toeil biefetben mir par bap tierhelfen tonnten, baß ich mei\* neS SlnliegenS eine $eit fans »ergäße, mir aber feinen grünblid;eu ©roft gäben, unb meine Seele überbiejj befiecfteit. Slber was ©ein SSort anbietet, ift wahrhaftig gut, unb gibt bem ©eift neues Seben. ©eine Siebe, o himm\* lifdfer 23ater, ©eine ©nabe, ^>©rr Qefn, ©ein ©roft, o ^eiliger ©eift, ©eine £>üIfe pr red/ten Beit, ein bon ©ir gefd;enfter S3orfd;mad beS einigen Sebenö erquidt rnid; grünblid;, gibt mir ’üftüben eine neue Äraft, unb oerioanbelt meine ©raurigfeit iit eilte ftilfe gufriebenheit cber 8ar in eine, grettbe. ©r\* qutde mich alfo £>©rr burd; ©ein Sott, bamit ich lieber toader werbe p taufen auf bem 2Beg ©einer ©ebote, unb ©einem Sillen p bienen in ber 3eit, bie ©u mir bap einräumeft. ®u Weift, baf ich °^ne ©eine ©rquidmt\* gen läffige §änbe uitb miibe Jfniee befärne, unb ein träger Unmutp bei mir übei'hanb nähme, burd; ben ©ein üiaute entheiligt würbe: barum erquicfe mich pr redeten 3eit um ©eines üfamettS toiüeit bttrd; ©ein Sort, in wefd;em unter Slnberem oerheißen ift: ber ip©rr erhält Sille, bie ba fallen, unb rid;tet auf Sille, bte ba niebergefcplagen finb, unb wieberum: ©r gibt ben SJfüben nette fraft unb Stärfe genug ben Untier\* ntögenben, unb wieberum: wir arme Staber follen bei bem £inpna'hen p bem ©itabenftuhl Sarmhersigfett empfahett uitb ©nabe fittben auf bie 3eit, toettn und £>ülfe noth ift. ©rquide mich burd) ©ein Sort, wie ©u ©eine Jtinber bon Slnbeginn ber Seit erquidet haft, wefd;e, ob fie gleich frommer unb treuer waren, als id;, hoch feilten anbertt ©ott hatten als ich, unb feine anberen ißerheifungen, als biefenigen, bie aud; mich atmen Süuber aitgehett. ©rquide mid; auf bem Seg meiner Saßfahrt, auf welchem ich foi bieten Sfnfechtungen aud; bieler ©rquidtmgen bebiirftig bin, bie mir SRiemanb geben fann als ®u. ©rquide mich aber aud; bei bem SfuSgang meiner Sallfahrt, unb berfdjaffe, baf mich alSbann ber Satan nid;t fid;te, bie ?ioth nicht überwältige, uitb pletp ber ©ob nid;t tobte, fort\* bern für mich nur eine SlufUifuitg fei, burch welche meine «Seele in beit Ort

992

23. SDqembet.

2l£>enb = 2ln&adjt.

ber einigen unb büfftgen ßrqttidungen, mimlicb itt ben pimmlifcpen Semmel mtb Bor teilten ©proit pin Berfetjt toerbe. ©a toirft ©u micp mit 8cben fättigeit mtb mit ben freuten ©eines Slngeficptd erquidett. ®a toirft ©u affe meine lagen in 806 unb ©anf »ertoanbeln unb affe ©pränett »on meinen Singen abtoifdtcn.

SWet.: D SDurcftoredjer aller Sßanbe.

1. ©<£rr , ©ein 2Bort ift uitoei-gteicp\*  
   lid), ffffenfd) emo orte taugennidftS; Seine  
   ßraft toirft immer reicplicp, Stöie ©ott  
   rebet, fo gefcpicpt’ö; S3rid)t ber Fimmel,  
   biefeS fielet; ©cpnaubt bie §ötle, biefed  
   bleibt; äBeiut burd) hieß bieg 8innb »er\*  
   gcpet, ffäfft fein Sota, bad @r fcpreibt.
2. SBcrtpe ©djriften »om ©rbarmcn!  
   ©öttlidj äBort »on ©otted fmlb! §ier

ift 9ictd)tpum für bie Slrnten, Unb ein!

1 Freibrief für bie ©djulb; £>ier ift SMfatn  
: für bie Sßmtben, §ier ift ©roft für affe

iftotp; (£d gibt Sfaprung ben ©efunben,  
Sebendtoaffer für ben ©ob.

1. ©ott, toir baitfen ©einer ©nabe,  
   ©ie mtdfoId)’em2Bort gefcffenft, äBelcßed  
   auf bent Sebendpfabe Und bad fperj junt  
   §imtnel lenft. Saß ed ©ir jum Sob ge\*  
   . fdiepcn, Saß toir, toie ©ein 2Bort »er\*

! peißt, Se^o glauben, fünftig fepen ©ott,

' ben Sßater, ©opn unb ©eift!

1. **pqember.**

2)a idj ein **®ittb** toar, ba rcbctc **tcfj** toie ein ®inb, unb war ilug toie ein **fittb,** unb patte finbifcpe Wnft^Iäge. 2>a idj aber ein 9)iann toar, tßat itp ab, toad Itubifd) toar. 1 Sor. 13, 11.

^aulttS »ergleidjt atfo feinen irbifd;en .guffanb mit einem fittbtfcpeit mtb feinen pimmlifcpen mit einem männlicpett. ©Bie ift’d aber tnöglid), baß "J?au= lud »on fiep felbft fo pat fcpreiben foulten, ba er bod; ein Stpoftel toar, unb ben fplirut gefeiten patte, unb bad ©oangelium »on feinem 'Slenfd)en, fonbern bnrd; bie Offenbarung 3efu ßpriftt empfangen patte, ©al. 1, 12., ja, epe er ben erften §8rief an bie ftorintper fcprteb, bid itt ben britten £>immet unb bid in’d fparabicd entjudt toorben toar? Stber eben biefe (Sntätidung, Bei tocldjer er unaudfpredilitpe SBorte pörte, bie fein SDienfcp fagen fann, Ij>at ipit opite gtoeifel gelehrt, ben fepr großen Unterfcpieb gtoifd;ett einem irbifdpen fDienfden trab einem pimmlifcpeu 3)tenfd;cn eittjufefien, toetd;er uact; 23. 12. barin befielt, baß jener, toetttt er aucp ©efid>te fiat, nur ettoad Statpfelpafted, bad einer Sludlegung Bebarf, atd in einem Spiegel, tooritt fiep bad SBefett fidftBar macpt, fiept, biefcr aber ©ott gerabep »on Slngeffcpt ju Slngeficpt fiept, unb saß jener Sllled nur nacp getoiffen ©peilen, biefer aber Bofffomitten erfemtt, toie er felbft »on ©ott erfamtt toirb. Um aber biefen Unterfd;ieb ein toettig faß\* litper ju mad)eu, »ergleid/t er ancp ben irbifdpen Buftanb bem finbifcpen ©taub nnb Sitter, ba mau toie ein Äiub rebet, toie ein Jtinb ftug ift, nnb fittbifcpie Slnfditagepat: ben pimmlifcpen aber mit einem männlicpen, ba man ab\* tpnt, toad finbifcp ift. ffiun toaren freiltd; bie Slpoftel unter allen .iiinbent, bad ift unter allen SDfenfcpen, bie auf ©rben leben, bie Serfiänbigftett. äßeit fie bei ber 23erfünbigmtg bed SBaugelinmS nid;td rebeten, ald toad. ©priftud burcf fie toirfte, fRöm. 15,18., fo rebeten fie aldbann bie raufte ©ßaprpeit ober bad tauterfte SBort ©ctted. 3Pre Ätugpeit toar »on oben, fjpre Slnfcpfäge

24. jDe^euiber. SKorgen=31nbad)t.

993

waren nidft fleifcfilidj), 2 Her. 1, 17. llnb bod) Waren fie Hinter, Wenn man fie mit beut Buftanb oolleubeter ®ered;ten oerglid). ©tanb eg nun Bet tf)tten fo, wag wollen Wir »ott mW benfen? Unß gilt jwar bie Srmal)itmig beß ißauluß: werbet ittdf;t Hinter am SBerftanbnifj, fcnbern an ber Soweit feib Hinter, 1 Hör. 14,20. SBtr folleu alfo in ber ä3ergleid)ung mit anbern irbtfcben iDfenfcften, unter betten wir leben, feine unoerftänbigett Hinter fein; aber in ber 33ergleicßung mit bettjetiigen, bie ®ott bon Stngefid;t 3» 21ugefid)t febat, werben wir immer finber Bleiben. üBir werben im ©taub ber ©MfommenBeit nic^tt mehr fo benfen, fo reben, unb foldfe Stnfdtläge faffen wie je^t. Bwar werben wir babfenige, wag wir bei SeiBegteBeit burdj bie ©rleitcfttung beg Zeitigen ©eifteg attg bem SBort ©otteg erfamtt BaBett, ttid)t für falfcl) erflärett, aber bod) werben Wir einfeljett, wie ttttfere SrfenntniB fo fdfwad) unb eingefdfränft gewefen fei, mtb in biefern 23etrad)t fie ablegen. 'über eben bamit werben wir aud) bie mannigfaltige 9Jiüljfeligfett mtb ©rau\* rigfeit, bie mit unferer gegenwärtigen Srfeuntniß oerbunben tft, ablegen. ©ßir werben 3Jläuner feitt, bie nimmer warfen, unb eben barin wirb bie oellfom\* mette 9M)e Befielen, baff Wir jn feiner neuen ©titfe ber SBeiöl^eit unb £>ei\* ligfeit werben attffieigett bürfett; Wobei wir aber bod) ttid;t täugnen Wollen, baff ©ott uttg bttrd) bie tDiannigfaltigfeit ©einer Offenbarungen mtb SJitt\* tbeilungen ewiglid; ergo^ett werbe. 9ld) ®ott, wie flein ift ber SOienfd; auf Srbett! 2i3ic fierrlicf) bas ßic(, woju er berufen ift! bringe ung ju biefem 3tel.

'Ute 1.: £@rr (Ebrift, ntcin’g Seien« Sfdjt.

1. 3Biewol)t wir @otteg Hinter finb,  
   ©o reben wir bod), wie ein Hinb, Unb  
   wie matt in beut (puntnel fpricf)t, @o  
   lernt’g l)ter unf’re Bunge nid)t.
2. 2Bir beten @ott unb ©^riftum an,  
   <Dodj nur wie [)iev cittHinb eg fann, Unb  
   wenn ©ein £ob bon ung erfdjaltt, ©o ift  
   eg fegt bod) nur gelallt.
3. 2ßir bitben ung Ifier ©Sieleg ein,  
   ©aß anberg wirb im §immcl fein, Unb  
   mag ung Bier als Sinter freut, SSJeit l)err=  
   lieber in Smigfeit.
4. SBir bettien je(5t nod) Hinbern gleicl)  
   Sott unferg großen Jpeilanbg Sveidj; ©ort  
   werben wir eg erft öerftei)’n, SBenn wir  
   ben ©Bron Sämntieing felf’n.
5. ©em ©Seitmann fomrnt bießfinbifd) bor, Sr bünft fid) weif’, unb wirb ein ©fior; ©emt ©fiemaub alg ein ©ottegfinb SBtrb einft, wie ©ottegmänner finb.
6. 2ld)3Sater! bitbe meine ©prad)’ ©für ©einen lieben Hinbern nad), ©aß td), wie fie, einft alg ein SJtann 51ud) reben, faffen, benfen fann.
7. SOteitt ©taube rebe o()ne©d)eu’, ©>ie §offnung faffe ©eine ©reu’, ©ie Siebe benfe nur att ®id), ©o ift eg t)ier genug für mid).
8. ©tnb bann bie SinberjaBre aug, ©o füBr’ mid) 3U ©>ir itt ©eitt §aug, ©Bo» fellift man in ©Sollfommenl)eit ©idj ewig lobt, fid) ewig freut!
9. **pqcmbcr. ^orgen-^ln&itdjt.**

§io& fftratf): ber £(£rr Ijttt’3 gegeben, ber £@rr bat’# genommen; bet fftante be« $(Srrn fei gelobet. |jtob 1, 21.

SJlitten in bem ©dunere, tDClcftett bem §iob baß gehäufte Unglitd, baß über il)n ergangen war, unb Bei Weld)em er fein Hleib jerrifj unb fein £>aupt raufte,’ oerurfadite, fiel er auf bie Srbe unb Betete att, unb fpradj: id) Bin nadt oon meiner füiutter Seite gefommeu, uaeft werbe icb Wieber

SR c 0 S, §au«Su4. 63

994

24. ®ejetnber.

90iorgen=2liibad)t.

ba^tjt fcttyreit; ber £>(Srr hot’8 gegeben, ber £(Srr hot’S genom\* men; ber Name bes £(Srrn fei getobt, fiter fctf) man bie (Srfültung beS ©prttdd ißf. 94, 18.: mein gujj hot geftröuc^ett, aber ©eilte ©nabe, f)@rr, ^>iett mid). 3n fermeren Seiten, melde ptöhtid über einen ©erecltten tommen, entfett fic6 feine Statur, unb fein ©dnterj feuchtet and feinen ©orten unb ©eberben heraus; aber ber gnäbige Seiftanb beS fettigen @eifte§, ben er ju eben biefer gelegenen $eit genießt, ermatt ifjn, gibt dm ettoa bie fdnette Sinficiit, bafj SttteS, loa« er gehabt höbe, ein ©e= fd;ent beS StUerhöelften getoefen fei, unb baß ber f>Srr, ma« (Sr ihm gefc£;enft habe, dm ohne Ungerect;tigfeit mieber nehmen tonne. (Sr bemüt^igt fid; atfo, er betet an, er tobet ben Stauten bes f (Srrit. ©in (Sljrift ftefjt in einem foldjen Santhf in ber ©aneinfebaft mit bem am ©etberg ringenben (Srlöfer, unb überminbet burdt ©eine Sraft, ba ohnehin ©ott treu ift, unb tfm nid;t über Vermögen oerfudt toerben läßt. 3i3aS bentt unb ttmt aber bie ©ett bei' fotzen gälten ? (Suter feitet ärgert fie fid) an bem Stagen, ©dreien unb ©einen eilte« ®ered;ten, ba bod; ber tßfatter unb anbere SBüdEter ber Zeitigen ©dirift beffen mehrmals gebeuten, meit fie fid eilt\* bitbet, ber ©taube ntade einen ‘tDtenfdten unemffinbltd;; unb anbererfeits toeijj fie nid;tS bon bem unfidtbarett Sleiftaub ber ©nabe, tooburd ein (Stjrift bei feinem ©traudetn ermatten, unb bei feinem 3a9ett P\* Stube\* tung unb prn 2ob ©otteS geftärft toirb. ficB ftettte fid; ungeberbig unb rebete tjernad jutoeiten döridt, attein feilte Sdcideit mar noch beffer als bie SöeiSheit feiner grettttbe, toetd;e ihn tiebto« ridteten unb dm ©des oott ber SSeteljrung unb Dtedjtfdaffeubeit borhrebtgten. UebrtgettS mar ber ©ebantc f)iob« ebet, bafs ©ott dm als einem SOieufdjeu, ber nadenb in bie ©dt ge= tommen, Sttteö gegeben habe, unb bah ©dt dm ©eine ©efdmnte mteber netjmen tonne, unb du nadenb pr ©ett hdausfdtden tonne. (Sr fat? atfo nidt auf bie Straber uttb ©jatbäer, bie feine tpeerben geraubt hotten, fett» bern auf ben f)©rrn, ber fotdeS über du oert;ängt habe, unb ber f)@rr betätigte auch biefe feine ©ebaufen Sah- 41,2. burd; ben 2Diad)tdntd;: toer hot SDiir (StmaS pbor gegeben, bap 3d;’S ihm bergette? (5S ift Stiehl, toaS unter allen fhmntetu ift. greitid bentt ein leiben- ber ©eredter pmeiten: marum nimmt ©ott mir, maS (Sr mir gefdienft hatte? ©ottte nidt billiger ber Ungerechte fold: Unglüd hoben, uttb ein Uebelthater fo oerftofjen merbett? fttoB 31, 3. Sllleiit bie Stint\* toort hierauf ift in ber ganzen Diebe ©otteS aus bem SBetter, Sah- 38—41., enthalten, bereu ©itmme biefe ift: fo bu glauben mürbe ft, feilte ft bu bie .f)errlict;feit ©otteS fehen, -Sol;. 11,40. UebrtgenS hßt freitid) taS Sieue Seftament and in Slufehnng ber Sd)re oon bem Serben eine über\* fd;menglide Slavheit, unb tröftet reidticher ette baS Sitte. (SS fteht feinem (Stiften an, ohne ©tauben ju jammern, ju forgen unb ju jagen.

SK et: 3ßer Sefuttt bei (td) I Dom tpaupt £)hn’ @otteS ©töen; -3tt

1. <Ss jamm’re, merntdt glaubt, Qd Sefu hab’ td hier ®aS befte Scben; Unb tritt mtd füllen; SDiir faßt fein §aarlfterb’ td, mirb©rmir ©tu beff’reSgeben.

24. ©egember. $benb = 21nöad)t.

995

1. <5$ forge, wer nidjt traut, 9Kir foH genügen; Sofia mir je(50 graut, ®od wirb (Sott fügen. <$r weiß, was nötßig fei, ©o mag 6t forgen; tDtir ift beS 33aterS £reu’ Sud; rtidft »erborgen.
2. @S jage, wer nid;t f)offt, 5dj min ntidf) faffen; 6t §at rnidj’ö fdfott fo oft ©rfaljren taffen; Sr ljört@ebet in 9?ott),

Senn fie am größten; ©ein ©eifi fann and) im S£ob SOtit Uefu tröften.

4. ©o wein’ idj, wenn idj wein’, 2)od) nod) mit Soben; ®a§ Soben fdjidt fid) fein 3« foteßen groben; -Kan fann ben Summer fid) 33om §etjen fingen. Stur ffefuS freuet mid); ®ort wirb eS ftingen!

1. pqnnber. 2lI)en&-$Ln&ad)t.

Sichtet e§ eitel greitbe, tocnit ihr in mamficrlei Slnfecbtititgett faltet, uttb toiffet, baß etter ©laitbc, tuen» er redftftfjaffcn ift, ©ciutlb tuitlct; bie ©ebttlb aber foö feft bleiben **bis** att’S (Sttbe. 3af. **1,** 2. ©bfdjon SafobuS in feinem 23vief alb ein fehr entftl)after 2fßoftet erfd;eint, unb me^r ©ebote als Säöftungen barin borgetragen bat, fo ftef)t er boch barin auf einer @taubenSt)obe, toetebe Weber SKofeS noch bie übrigen ißrobheten beS Sitten £eftaments ^abett erreichen fömteu. @d;on ber Slnfattg feines 35riefS beweifet btefeS, als in Wetdjem er 31t ben gläubigen 3fraetiteu, an bie er fdjrieb, fagte: achtet es eitel greube, wenn iljr in mancherlei Slnfedjtuitgen fatfet. ©in 33eiff.net einer fotcf;en grettbe war 3afobuS fetbft nebft ben übrigen Sfpofteüt; bemt atS bas gange £>äuftein ber Stpoftel auf 33efeljt beS hoben 9iatf?8 3» ^erufatem gefteiupt worben War, folglich ein 3eber unter ihnen 39 barte <Streid;e befommen batte, fo gingen fie freitbig bott beS iRatbS 2lngefid;t, baß fie würbig getoefen waven, um beS Samens 3efu Witten @d;ntach gu leibe«, 21p. ©efa;. 5, 40. 41. 2ttS fßaütuS unb «SitaS itad; empfangenen noch härteren ©d;lägen im ©efängniß gu 3ßf)ilip>p>i beteten uttb @ott tobten, fo emßfanben fie ebenfalls etwas boit einer fotdjen grenbe, Sfp. ©efd;. 16, 23. 24. 25. 2tucb bie Hebräer, an bie fßautuS feinen 33rief gefebrieben bat, haben i>eu Staub %er ©üter mit greuben erbulbet, ba fie trat beS 9’iamenS ©brifti Witten »erfotgt würben, |)ebr. 10, 34. ©in jeber ©brift fann es bei fiel; fetbft füblen, baß er biejenigen 2Infect>tungen, in bie er um beS SJiameuS Öjrifti Witten fättt, bas ift bie 35erfotgmtgen, bie er atS ein gtaubiger jünger 3efu bott ber ungläubigen SBett letben muß, am lefd;teften für eitet ffreube ad;ten fonne, weit er fid; babureb in eine befon\* bere Slehnlichfeit mit ©tjrifto unb bieten Zeitigen gefegt fief;t, unb eine tifebe ©nabeubetobnung mit ,3iWerfid)t hoffen barf. ©ine fotebe SSerfotgmtg führt ihre befonbere ©bre mit fid;, wetd;e and; bie Slpcftet emßfanben, ba fie ficb freuten, baß fie ber ©cbmadj ©örifti gewiirbigt worben feien, 21p. @efd;. 5, 41. Slber aud) anfcere Slnfecbtungen, in welchen ein ©brMt 3®ar nicht um ©tjrifti Witten, aber bod; mit ©t;rifto leibet, fann er, wenn fein ©eift recht heder unb fein ©taube red;t anfgerieptet ift, für greube ad;ten, Weit er erfemtt, baß er babnreh biefem feinem geliebten £>©rrn non außen unb innen ähnlich wirb, nnb baß’ biefetbe seitliche xtub leicf'tr Triibfat eine ewige unb über alte fKaßen wichtige §errlid;feit fdjafft. ©efefjt aber, er

996

25. S)ejem6er.

5£Jiorgen=3tnbad)t.

fömte eine foüpe Sfnfedfjtitng Bei feiner ©cfncad^eit nod) nicht für greube achten, fo foü er bccfi beritt ruhig unb mit ©ott jttfrieben fein, uttb ©ott afö beujentgeit, ber 9ttte8 ti'ofyt mad;t, in feinem fperjen heiligen. ©ie Sur\* äet beg ganzen red)tfcbaffenen S5eri;alten« in beit Infeddttngen ift ber ©taube, ber, tcetttt er red;tfRaffen ift, ©ebutb ober bie ttnterttriirfigfeit beg Seibettben itnter ben Sitten ©otted toirfet; biefer ©ebutb aber foü fein nat)e8 £>id eigenmäditig geftetft toerben, fottbern fie fott big an’8 (Snbe, es fei nahe ober entfernt, feft 61 eiben. SÜSbattn bringt bie ©rüb\* fat, fie fei bott wag für einer 2lrt fie tootte, Setocibrung, bie SSetoährung bringt Hoffnung, bie §>offitmtg aber fd)tiefjt fcf;on eine fyrenbe ober toenigfteng eine Bergücfte ^ufriebenifeit in ftd;.

SDtet.: tßon ©ott will id) nidjt taffen.

1. £erg! adft’ eg eitet greube, Senn bu berfudjet bift; ©ebenf in allem b!etbe, ©aß ©ott noch SSater ift; (Sr ift bem ©tauben l)otb, ©er öfjn im üeibett efjret, Unb biefer wirb bemäffret 3m guter, loie bag ©oib.
2. ®ag ift beg ©taubeng fßrobe, (Sr

wirtet bie ©ebutb, üttan bulbet ©ott ju Sobe Unb rühmt fid) ©einer Iputb; ®e= butb fott aber fteif 33ig an bag (Snbe bfei= ben, ©id) tn’g SSoüfomm’ne treiben, 23ig j ihre grüßte reif. J

1. ©ebutb unb ©taubenggaben ©inb,I mein ©ott, nur öon ®ir; lug mir tarnt1

idfg nidjt fjaben, ©o wirte ®u in mir. SBenn mid) 93erfncf;uttg trifft, ©o madje ®u mid) fefte; (Sg ftärfe mid) auf g 93efte ©ein ©eift aug ©einer ©djrift.

1. ©tnb’g an bem Setbe ©djmerjen, SSertuft an @t)r’ unb ©ut, -fjft’g ettoag, bag bcnt feigen 35on innen Welfe tl)ut: 31 d) fo erfatte ©u lud) mid), wie meine SBrüber, Unb fprid) bem ^perjen toieber 3km eitet fjreube ju.
2. @ag’ mir in testen ©tunben, ©aß td? inffefn bin; fpat Befug überttmnben, @o fteg’ id) and) bttrcf) t}I)n. 2öiemut£)ig ftirbt’g ftdfg fo! SD?a:t faßt 3t)m in bie tpänbe; (Se mad)t ung an betn(Snbe ®ie Sebengfione frot).
3. pejember.

(Sr fclbft ber SBater t»at eitet) lieb, barunt baß ißr fölid) liebet, unb gtam , bet, baß bon ©ott auggegangett bin. 3o!j. 16, 27.

Sltg ber £>(Srr 3efu8 in ber ©tabt ©abtbg, nämlich ',u 33ett)(et)em, gebo= reu war, fagte ber (Snget ju ben Wirten: eud) ift beute ber £>eitanb geboren, melier ift (Slfriftug ber §(Srr; unb bort)er fforac^ ber (Snget ©abriet p ber SKaria: ba8 Zeitige, baS öon bir geboren wirb, Wirb ©otteg @ot)n genannt werben. ©iefeS Itteg faßten 2)?aria unb 3ofef>b, bie §irten unb atte jünger 3efu batb unb Belaunten eg aud), um gead)tet anbere 8eute öon 3efu mancherlei irrige ©ebanfen tptten. ©och war bie (Srtenntniß ber fßerfon ^efu bei ben Jüngern itocf) unöoüfiänbig, big (Sr am (Snbe ©eines testen augführtidhen ©effrädfg, bag ©r öor ©einem Seibett mit ihnen t)iett, ju ihnen fagte: ©r felbft ber SSater hfli ettcb lieb, barurn bai ihr liebet, unb glaubet, baß 3d; öon ©ott auggegattgen bin. Snbem (Sr biefeg git ihnen fagte, theitte @r ihnen ©ein 8id)t mit, ba^ fie biefe Sorte oerftehen unb glauben fottnten. (Sr fe^te aber, um ihre (Srfenutniß tjeß« unb Mler 5« «lachen, hittp: 3d; bin oom 23a»

**25. 2) ejem&er, ;äRorgen = 2tnb adjt.**

**997**

tcv attSgegangett, unb fcutmen in bie Seit; Wieberum oerlaffe Öd; bie Seit, uitb geb;e jum 33ater; bie jünger aber wieberßolteit beit erften £ßeil ©einer Sorte, mtb fagten SS. 30.: Wir glauben, baß ®it oon ©ott auSgegattgen Bift; unb ber ^eilattb britcEte baS Sieget ©eines SoßlgefallenS barattf, inbem (Sr 23. 31. fpracß: jef$t glaubet i£;r. ©S war alfo beiu £eilaitb fel)r baratt gelegen, ©eine jünger ttod; ocr ©einem Heibctt baßitt ju bringen, baß fie glaubten, (Sr fei Dom 3?ater ober Den ©ott aus?» gegangen. @ie Ratten folcfteS »orßer nie geleugnet, aber, wie eS feßeint, nie baran gebaut. 9?un war es ißtten Mar, baß ber £>eilanb nießt erft bttrd; ©eine ©tttpfcittgmß unb ©eburt bou ber SOiaria entftanbeu, foubern borßer fd;on gewefett, unb ton ©ott ausgegangen fei, ba ©r in bie Seit fam. (Sr ßatte fcßott bei beut 2?ater eine ratermeßlicße .(perrlicßfcit, eße bie Seit War, öoß. 17,5. (Sr ift bas Heben, ba« bei bem 23ater war, eße eS erfeßieu, 1 öbß. 1, 2. (Sr War als bas Sort im Slnfang bei ©ott, Boß. 1,1-, mtb Würbe ßernaeß gleifcß. (Sr Jam als bas Sid;t, wetdßeS borßer in ber ginfter\* niß gefeßieuen batte, aber boit ber ginfierniß nidßt begriffen worben war, bureß ©eine 9JieitfcßWerbttng in bie Seit, 3oß. 1,5. 9. ®a ©r eilt SDleufd; Witrbe, würbe ©ott im gleifcß geoffenbart, 1 Säur. 3, 16., unb bas Heben, baS bei bem 23atcr gewefen War, erfeßien, 1 $oß. 1, 1. 2. ®iefe 21uSfßrüd;e ber ßeiligen ©cfirift geigen beutlicß an, baß (SßriftuS neben beut gleifcß, nad; Weld;ent ©r twtt beit 23ätern ßerfam unb Oott einem Selbe geboren würbe, aitcft noeß eine göttliche Dtatur ßabe, nad; welcßer ©r jwar mit bem 23ater immer ©ins blieb, aber bod; and; born 23ater attSging, mit in bie Seit ju fommett, unb ©id; ber Seit als ©ottmenfeß j« offenbaren, unb infonberßeit mit ben SJtenfcßeit bttreß bie Slnnaßnte ber tnenfeßließen 'Jiatur in eilte neue SSerbinbung 31t treten, bei weld;er ©r ber Mittler gwifeßen ©ott uitb ißnett fein Jömtte. Ser nun biefeS 2llleS glaubt, unb öefnm als feilten ©rlöfer, in bem alle güöe ber ©ottßeit leibhaftig Woßnet, unb aus fceffen gülle matt ©ttabe um ©ttabe tteßmen Jamt, lieb ßat, ben liebt ber 23ater; beim weil ber 23ater ben ©oßtt mit einer unermeßließen Hiebe liebt, fo liebt ©r and; alle biejenigen, bie ©einen ©oßn lieb ßaben. Hoffet mtS alfo Befutn lieben, bamit bie Hiebe, Womit ber 23ater ©einen ©oßn liebt, nad; $oß. 17, 26. and; in uns fei, ttttb ©r itt uns.

SOtet.: Sefu«, meine guöerficßt **jc.**

1. ©elbft ber33ater ßat ttnSlieb: Sin\* ber, fingt eS Sßrn ju ©ßren; ©ingt eS burd) beS ©eifted Jrieb, 2)enn berfelbe muß eS lehren, ©er jengt eurem ©eift baoon, ®aß eud) ©ott liebt in bem ©oßn.
2. ©r, ber 33ater, liebet unS, SDen ber ©oßtt mit 23 (ut berfiißnet; ®er @e« ßorfant ©eine« £ßunS §at beS 23aterS §ulb üerbienet; Unb ber ©laitbe maeßt unS wertß, ®er im ©oßn ben 23aier eßrt.
3. @r, ber 23ater, liebt und treu, Seil  
   wir Oefum ßerjlicß lieben Unb, oon eitler  
   Siebe frei, Hiitblidjcn ©eßorfant üben.  
   Stäupt (Sr and;, fo liebt ©r boeß, Unb  
   bie Stüber glauben nod;.
4. ©r, ber 23ater, liebtundfeßr, Senn  
   wir aud; tut 23eteu laden, Unb baS So6en  
   läffet ©r ©id) in ©ßrifto woßlgefallen.  
   Sßater, liebft ©u in ber Beit, Hieb’ uns  
   aueß in ©wigJeit!

998

1. $efember.

£>Ijne 3)1 td) lömtet iljv nichts ffjnit. 3'oI). 15, 5.

2>er .fjSrr f^cfuS ift burch ©eine 9)ieufd;merbirag ber äBeiuftocf gemor\* beit, an bern mir als Sieben fangen unb grnd;t bringen foßen. Ohne 3hn foulten mir uid;ts tljun. £>ie burch bie ©d;öf;fung in beit SKenfcfyeit gelegten geifßtd;en Kräfte finb berieten, giitfterniff nnb Job ift in ihn eingebrnngen; unb fcod; mar er ned; öer^flid'tet, itacf; bem SSißen ©otteS ©uteS 31t tljun, nnb ©ett hatte baS 9?ed;t, eS 31t forberit, nici)t aufgegeben ober berloren, mejfmegen ©r and; auf bem 23erg ©iitai ein ftrengeS ©efetj gab, neben fßaulitS ®al. 3, 12. fagt, baff ber SOienfd), ber eS time, leben merbc. Slßein biefeS ©efeh fonnte nicht lebenbig madien, nie Paulus eben bafelbft 33. 21. bezeugt, baS ift, eS fonnte bem SJcenfdien bie Strafte, ©uteS 31t thitn, nicht geben, nnb bie ©ünbe tüitrbe bitrd; baffelbe nur mäditiger, Slöm. 5, 20., ober überaus fünbig, Stßm. 7,13. SBaS aber bem @efef$ unmöglich mar, fintemaf es burd; baS gletfd; gefd;mäd;t mar, ober für fid; felbft ju fdimacb mar, bem fleifd;Iid;eit 9Jienfd;eit fräfte 31t geben unb auf» jitljdfen, baS tf; at ©ett, unb fanbte ©einen ©ol;n, ol;ne ein füttb\* fid;eS gleifd;, aber bod; in ber ©eftaft beS füublid;ett g!eifd;cS, unb berbamtnete bie ©iiitbe, bie im gleich aller SJlenfchcn ift, burch ein ©ünbojjfer, baS ift burch ben Stob ©frifti, baniit fie nimmer I;err= fd;en, ja nimmer bleiben mochte, fonbern bie ©ered;tigfeit, rem @efe£ erferbert, in uns erfüllt mürbe, bie mir nun nicht nach bem gleifd; manbefn, fonbern nad; bem ©eift, 5Rcm. 8, 3. 4. gft nun burd) ben Stob ©fyrifti bie ©ünbe gfctd;fam jurn Stob berbammt morben, fo mirb uns bagegen attS ©l;rifto bem SBeinftocf Seben ttub 8id;t gefchenft; auf baff, gleid;mie bie ©iiitbe getyerrfcfiet hat jura Stöbe, affe aud> bie ©nabe he^febe jnrn emigen Seben burd; gefum ©I;riftum unfern §©rrn. fRöm. 5,21.

SSeun mir affe heute ©jriftum afS ein ueugeborneS SHnb in ber firßpe betrachten, fo foffen mir glauben, baff in biefem tinb fd;en alle güße gc= mehitt I;abe, ans meldfer man eine ©nabe nad; ber aitbent burch ben ©laufen hat nehmen fönnen, unb baff es ber einige faftreicfie SBeinftod unter beit 33ienfd;eu gemefeit fei, in ben aße btejenigen eingeffrepft merben muffen, meld;e tüchtig merben faßen, ©Utes ju tf;un. SDicfe giiße bleibt aber emiglic!; in Qhut, unb fie mirb burd/S ©eben unb Nehmen itid;t berminbert, unb ncct) biel meutger erfct>öf>ft. ©r ift auch emiglid; ber fraftbeße SBciuftocf, in me!« d;em aße frud;tbringenben Sieben, bleiben rnüffen; bitrch' ©eine Seifige SDienfebheit flieffen bie gottlid;en Prüfte in uitS ein. Sltemanb aber mirb ©einer froh unb ttjeifhaftig, als mer fomoh! in ber erften Suffe als and; iit ber täglichen Slrmittl; beS ©eifteS erfenut, baff er ohne gl;« nichts thitn feuue. Sich mie fertig ift ber SJienfd;, feine Slaturfrüfte aufjubieten nnb anauftrengen, um etmas ju thitn, baS etn gutes Sßerf heißen fbmte, ober eine Slugenb bei fid? auSaugebären; menn aber baS göttliche Sicht biefeS Söerf ober biefe Su»

26. Sejeutber. äJtorgemSlnbadjt. 999

genb Beteuertet, fo ifi jene« mtb tiefe ni'djts, ja toeniger als nicht«, nämtidj ©ünbe unb £>eudjctei. Sei fotdjeit Verfttdjen tbirb ber SOtenfcf; mittjfetig mtb betaben, bi« er afö ein fetdjer ju Sbrifio fommt, mtb fiett ergibt eine kebe -an 35t» 3« »erben, ttnb Stttc« boit jjfjm 3« empfatjen.

33tet.: D ©ettes ©opn, §©rr 3efu Sprift.

1. 9Jiait fann nidjt« otjne-gefum tfjun, 28er and) maS @ut’S mitt üben; ®ic Sünfce faßt ba« §erj nid;t rufj’n, @o iann cö ©ott nidjt iieben. Jp©rr 3efu! gib mir ®etttc traft, ®aß idj nidjt o£)ne §rudjt unb ©aft äöie Sieben muff ber= borren.
2. fDtait fann nidjt offne 3efum fein, .Saß man ein Seben tjabe; ®a« Seben ift in b>fjm attern, Ifttb baS ift ©otte« ©abe. $©rr -3efu! bajj mir nidjt ber ®ob §er» ttadj nodj mit bem streiten bvotjt, ©ei ®tt mein etuig Seien.
3. ÜDian fann nidjt« otjne-Sefum felj’n, 2Bcr fonft ein Sidjt mitt miffen; dJtan

teeiß nidjt, mo man Ijin fo(I gclj’n, Unb tappt in ginfterniffen. §@rr -3efn! fei nur ®u mein Stdjt, ®ajj idj im ®ob nnb Seien nidjt 9Jhtß in bettt jfinftern bleiben.

1. SDian fann nidjt otjne 3efum gctj’n, 2Ber toiü junt Vater fommen; SJtan wirb »on ©ott nidjt aitgefctj’n Unb toirb nidjt angenommen, ©ei ®u mein 2Beg, ftSrr 3efn (Sfjrift, ®er Sn nun bei bem SBater bift, Unb un« audj äitbUjm füfjreft.
2. turj, ofjnebJcfum ift fein Jpeit, Stuf ba« mir fönnten fterben; Jpat nidjt an Stjm ber ©taube ®(jeit, ©o ftürjt matt in’« Verberben. -3dj fterbe, Sefn, nur auf ®idj; ®u t)aft bie Straft, ®u meefefi ntidj, ®aß idj ®ein tpeit fann fetjen!
3. fernher. ^orflen-^ln&adjt.

3I)r gebootet cS böfe p modjeit; ©ott aber gebadete es gut ju machen. **1 ffltof. 50, 20.**

SicfeS ift immer bie Vßeife be« ®ettfe(S mtb ber 2ßett, bereu ©ott unb gitrft er ift, baf fie cs Böfe jn madjeu gebenft; e« ift aber and) bie beftätt\* bige SSeife ©ottcS, baf (Sr’« gut ju madjeu gebenft, mtb mirftidj gut madjt; mie berat fofdjcs gittert an bett ®ag fommt. ©in Setöeis tjiebon ift bie ©e= fdjidjie 3ofeptjS, bei bem feilte Sriiber eS bbfe 31t madjeu gebauten, ba fie ifjn »erfauften, bet bem e« aber ©ott gut madjte, ba (Sr feinen ©ftabenftanb 31t einer Vorbereitung auf einen tperrenfianb machte, bei toetdjem er ein götttiefje« SBerfjcttg mar, biete SJcenfdjett itt ber ®tjeuntng 31t erhalten, nnb bett kattj ©otteS, ttadj toetdjem ba« ©efdjtecftt 3afrk nach 9tegijf>tett sieben fottte, 3'ur SBirftidjfeit sn bringen. Sind; bei bem St’iub 3efttS gebaute eS £>erobe« bbfe ju ntacTen r ba er e« tobten toottte, unb toentgfteu« 3U einer befdjmertidjen gtudjt itbttjigtc; ©ott aber ^at gut gemacht, inbem ©r berfdjaffte, baf Riebet bie alte SS?eiffagung: au« Stegijftteu ^abe Sdj SJiei\* neu @o!jn gerufen, erfüllet mürbe. Siiemat« aber tjat’b ber ®eitfet unb bie SSett böfer madjen motten, als ba 3nbett itttb Reiben jufammenftimmten, ^efutn 31t berbamtnett, 31t berfjtotten, ju frengigett unb 3U tobten. Sie mettten 35» baburdj »ertitgen, fie »ottten ©einer auf immerhin teS merbett; aber ©ott tjat e« gut gemalt, inbem (Sr Sttte« 31m ©rtbfuitg beS meitfdjtidOen ©efctttedjte« attsfdjtagen tie^. Studj bei bett 3ü»Ser» irab Siacbfotgerit 3ef» gebenft es bie SBett böfe gu machen, itibent fie biefetbeit tjapt, brudt, berfotgt unb töbtet, »te ©teft^cmn«, ber erfte SDtärttjrer unter bett ©tjrtften, in einem

1000

26. SDejember.

**3l&enb=2Xnbadjt.**

»offen Dcafje erfahren ^at; ©ott aber macbt e« gut, infcem (Sr burd) tiefe« Sttte« fie betüät;rt, imb ihnen (Gelegenheit macht p eigen, baff fie 3‘)i\ nid;t um eine« f<hänbtid;en ©eminu« mitten tiebeu, fonbern $hn über Stile« Men; uub inbem (Sr ptet^t bie Sitte gemährt: £©rr Qefit, nimm meinen ©eift auf! fotgtid; it;re Seelen bat;in aufnimmt, mo fein §afj, fein Srucf, feine Serfotgnng unb fein £ob fie ntet;r berühren fann.

Siefe ^Betrachtung fann uns teuren, .mie mir und an ber gottfid;en 3«e taffung be« tßofen nic|t ärgern fotten. 3m fiimntet gefctgieht ber SBitte ©otte« gerabegu unb itt ber fdgönften Drbumtg, unb @ott offenbart baburd) Seine errtid)fett auf ba« Söttigfte. Stber auf ber (Srbe gibt e« StReifter\* ftiide ber götttid)en 5Bei«t;eit, bie man fcgar im §mnmet nid;t maijr» uetjmen fann; inbem (Gott bie böfen ©elfter unb bie böfeit 9Dtertfd;en 23öfe« teufen uub tt)un tagt, uub bcd; Sitte« gut mad;t. SJBie mand)er SDriumph be« teufet« mirb bott 3t;m ju Schauben gemacht! SBie mand;er Statt; böfer 2Dtenfd;en mirb gmtidgte gemacht! Sei bem Streit 3t»ifd;en 8id;t nnb ginfter» uijs, jmifchen bem ®uten unb bem Söfeit, ber auf (Srbeit ift, fättt ber Sieg immer auf bie Seite ©otte« unb Seine« Sohne« 3efu St;rifli. Sein Stafb befteht, Sein SBort mirb erfüllt, gn Seiner ©;re muf Sitte« attSfddagen. @« ift atfo gut auf ben f)(Srrn oertrauen, unb fid; uid;t oertaffen auf 2Dieu= fd;en. iS« ift gut im 9teid; ©otte« teben, nnb 3hm bienen in tpeitigt'eit uub ©ered;tigfeit, bie 3hm gefällig ift, unb fid; nicht an bie Söett hängen, uub nach it;rer SBeife bem Urrtoifd) eine« eitetu ©tüd« auf bem SSeg ber Soweit nad;jagen. (S« ift aber aud; nött;ig ©tauben hatten, gebutbig fein, unb harren, bi« ©ott in bem oenoirrten Sauf ber irbifdjen tSinge Seinen Stath att«geführt hat. Sa« (Snbe Seiner SBerfe ift beffer at« ihr Stttfang.

Sßtet.: SDteineti Sefum tajj it« nicht.

1. SDa« ift SDeiner SHktStjeit Sun ft, ©ott, au« Söfem @ut’« p madjen; §at ein StRenfd) nicht SIRenfdjengunft, So er» rettet ihn Sein 2öad)en; Sofept;, feiner Stüber Spott, SBtrb ein §err burcf) fei» nen ©ott.
2. tpat ber Sdjfattge SReib unb Gift ©ott fein (Sbenbtlb entehret, So hat ©ott burd) 3efum ©hrift Sa« pmSeftennod) getetjret, (Sr erneuert fotdje« fd)on SDurd; ben etngebornen Sohn.
3. freute nicht bie Schlange fid), SDa

fie 3hm bengufj gerffocfjen ? SlberSDiefer t;at ben Stid) Situ 3ertret’nen,Sopf gero» d)en. Stobt ber SDradje? ba« mat;rt furj, Unb barauf erfolgt fein Stur'3!

1. ©ott, t>u tjanbelft munber6ar SRod; bei nieten Sünbenmegen; SBa« be«ffteifd)’S Serberben mar, äRadjft SDutep bem ©eift jurn Segen; äRand;er mitt ber §ötte ju, 3« bem Jpimmct fet)rft ihn SDu.
2. §(Srr, mer btefe 2Sei«f)£it fennt, äßirb SDir tartl unb (Sl)re muffen, 2Ber bem geucr pgerennt, Unb SDu it;n her» auggeriffen. ®ort dingt’« einft imfpeitig» th«m: ©ottfei 2Bei«l)eit, §eit unb9iul)m!
3. ^ejember.

(Suer §erj crfdjrcdc nicht. ©faithet ihr an ©oft, fo glaubet ihr auch au wich. 3oh\* 14/1\*

9lt« ber (Snget be« $®trn ben gürten bei Sethtehem erfriert, nnb bie $errti<hfeit be« £>(5rtn fie mnteud;tete, fürsteten fie ficf» fehr; mefmegen ber

**26. Sbejentber. 2tbenb = 21 nbacf;t.**

1001

(gnget ju tfjiteu fagte: fürchtet eitd; nicf>t, ftefje, td; berfünbige eitcf> große greube it. f. to. gurdft itnb ©greifen überfiet aucf) bie junger Bei einem anßerorbenttidjen gifcf^itg, beit fie ttad; bem üöorte 3sfu traten, Bei einem Sturm auf bem 2Jfeer, unb Bei «Seiner 2$erftärttng auf bem 23erg. 5ltb 3efub f;ernac^ 31t berffeffen gab, baß (Sr Balb Don ilfneit gefeit, unb fie 3f;n über ein Sfeineb nid;t ntetfr feBett toerbeit, fo Bebitrften fie and; beb gufßrncBb: etter fperj erfd;rede nid;t itnb fürd;te fid; nid;t. 23ott 3eftt aber fagt bie b;citige Sd;rift, baß ©r Betrübt gemefett fei, ttiemalb aBer, baß ©r erfd;rodeit fei ober Sid; gefürchtet Babe. (Die Draurigfeit fatrn atfo eitt reiner Slffeft fein, gurcßt ttttb Sdfrecfcn aber niemate. Die STraurigteit fattn bei bem ^rieben ©otteb itnb bei einem oötligen ©fattben ftatt I;abett, gurd;t unb ©d;redett aber fittb immer bem ©fattben entgegen gefegt. 2Bettn betn 2)ien= fcßett etmab Uugemeiueb Dorfcmmt, toobott er bie lieBIid;e ©eftalt ober ben ‘Jinben, ober toeitigfienb bie Unfcfiäbtidfeit nidftt atbbatb erfennt, fo fiirdftet er fid; unb erfd;ricft. Sßie aber, meint er glanbett fbnute, er ftef;e mit feinem Seib unb feiner «Seele unter ber gnäbigen ißorforge ©otteb, ber £>©rr fei it;m na^e, ifjnt muffe SfffeS jum SSeften bienen, bab Sterben felber fei fein -©emiitn, unb nid;t 2tffed, mab uitgetoBBnlid; ift, fei fd;äbficf;: toiirbe er moBl fid; fürdftett? Sürbe er erfd;redett? SJiit nickten, üfber att biefent ©tauben ftegt’b eben. ®3er nur immer gläubig genug märe, tuer nur immer in bem ©tauben, ben er fdiott f;at, fid; red;t faffen unb befittueit fömtte, ber mürbe ber gmrd;t unb beb Sdfrecfenb in allen ptten tiberf;o6ett fein. 3m .ffittttnel mirb eb oft neue 6rfd;eiiutugen ber ^crrticfifeit ©otteb geben, ©b toirb oft etmab üietteä, -ßracBtigeb gittn 33orfd;ein fommett, bab ben ©fang, ben bie fpir» ten Bei 2Setf;tef;em fafjen, meit übertreffett mirb: bei ben ©itgetn unb ben ©eiftern ber Oollenbetctt ®ered;teu toirb aber feine gurd;t unb feilt Scfiredeit entfielen, tocit fie ©ott atb Siebe gemtgfam fennen, unb oon Seiner £mtb gattj oergetoiffert fittb.

Der ©taube an ©ott unb ©fjriftutn Befreiet oon ber ffurd;t unb bem ©cfmedeit. ©ott ift bab flöc^fte, toeifefte, mädftigfte, gütigfte unb Sttteb er\* ftiffettbe Söefctt. (Sr ift maf;rf;aftig in Seinem 2öort, unb treu in bentjenigen, mab ©r oerf;eißt. ©r ift affetn gut. 3f;n Beben unb genießen ift nteBr, afb fpimmel unb (Srbc befitjett. ©r ift ber SeBettbige, unb toer 3Bn her f;at bab emtge Sebett. Diefcb Sttteb faßt ber ©lattbe, infofern er eilt ©taube an ©ott ift. ©Ijriftub aber ift ber Süittler gtoifeftett ©ott unb ben 9Jienfd;en unb ber ffieg 311m SSater. ©r ift itnfere 3Serfiif;ttuttg, unfere ©ereefitigfeit, unb ber gürffred;er für unb. Um SeiitettoiUett ift ttttb ©ott günftig; um Seinetmitten »erben mir Begttabigt ttitb begabt. .f)©rr fjeftt, erf;afte unb

ftärfe meinen ©tauben an ©ott, uitb meinen ©tauben an Did;, unb befreie mitd; baburcfi 001t ber $urd;t, bie ba ißeht Bat.

3JieI.: (Sott fei ®anf ra alter 28ett.

1. Saß’, metn^erg, mab Sefub fftrid;t: (Stter tperj erfdjrede. nid)t; Sprießt fjefub biefeb gu, ®tau6’ an OB11/ f° Baß

bu 3iuB’.

1. Sdfrecft bie Sünbe, bie fo groß, ©taube, baß ©r 23titt «ergoß, Unb bitrd) Sein23tutföitrt’ft burein Sott ber SOienge

1002

**27. SD e j e nt 6 c r-**

**StRovgeiuInfcadjt.**

©tinben fein.

1. Kommt bid» 8mdjt an Bor bem Job, -©faitbe, fo fjat’S feine iftotlj; Seit ©ein STob für uns gefdjetj’n, Serben wir nur fcfltafen geft’n.
2. ©djeuft bu bie SSertnefung nod), ©taube, 3efuS roedt bid) bod); Orr ift’S, ber nacf) ©einer £raft (Siixft berftnrte Sei\* 6er fdjafft.
3. Stengftigt bid) audj baS ©eridit, ©taube, Wa8 ®r uns berf^prid)t, ®aß ein §crj, öom ©tauben bott, Stidjt gerietet werben fott.
4. gictjt bidj 2Bett unb ©atan an,

[©taube, fie finb abgetljan; 3cfuS ftetjt I uns bei int Krieg, Unb ber ©taube ift ber ©ieg.

1. 2Jiad)t bir beine ©djwad)l)ett Ingft, ©taube, wenn bu Kraft Bertangft, ®aß ©rbetnernidjt Bergißt, Unb itt©d)Wadjen mädftig ift.
2. §©rr! id) gtaube, tjitf mir ®u; ©dfredt rrtict) etwas, gib mir Üvulj; Unb baS 2Bort aus ©einem 2JJunb ©ei mein fefter ©taubenSgrunb.
3. 'n beS SSaterS §auS Wiv aud) eine Soljnung aus; SBrittg’ ntidj otjne gurdjt bal)tn, So idj ewig bei SDir bin.
4. **^fjfmber.**

2>er ba plt bic fielen Sterne in Seiner §onb, ber ba iumtbeli nttier ben fteben golbenett Seudjtent. Offenfi. 2, 1.

2>er §(§rr 3efuS fagte 31t bem Stpoftet IßetrttS itact» ©einer 9tuferftd)img: Waibe Stieme Kammer, waibe 2Reme ©eftafe; Bott bem Sfyoftet 3°l)mtiteS aber fagte (Sr ju bem IßetruS: fo 3d> , baß er bteibe, bis 3'd? bontme, was

get;t eS bid) au. ®a nun ber §@rr 3efitS tarn, unb bem Sfyoftel 3bl?atmeS in feinem tjofyett Sitter auf ber 3nfet IpatmeS crfcbieit, fo waren bie Stimmer unb @d;afe 3efu inbeffeit 31t georbneten Raufen ober ©emeinben erwachen, unb ißetrnS, ber bamatS fd;oit geftorben mar, waibete fie nidjt ntet)r, foubetn eS waren 23ifd)öfe, ©emeinbeenget, ober Steltefte gefegt, wetd;en Sitten baS SBaiben fcer £>eerbe ©fjrifti nad) 1 ‘ißetr. 5, 2. befohlen war. ©er tpGrrr 3efuS ertoät)tte, atS (Sr bem 3ot)cmneS auf t,er ^nfet ißatmoS erfd)ien, fielen 33xfc£>öfe unb fteben ©emeinben in Stfien atS fotct;e, wetdjte alle Wirten unb 23ifä)öfe unb alte ©emeinben ber ©Ijriftentjeit Borftctten fottten, unb biftirte bem 3°I?ctnneS fteben tßriefe an biefe fiebett 33ifct;i5fe, unb fagte ttt einem jefcen berfetben: Wer ein £>t)r bat 31t Ijbrat, fcer l)bre, was ber ©eift ben ©emeinben fagt; weit nämtid) biefe fteben Briefe alte ©entetuben unb ihre 23ifd)bfc ober 23orfteljer angingen. 3m Anfang beS erften ^Briefs ber an ben ©emeinenget 31t ©pbefuS gefd;rieben war, ßwad) Sr: baS faget, ber ba t)ä11 bie fteben ©terue in ©einer ipanb, ber ba wanbett unter ben fiebett gotbenen Seuc&tern. Sie giften unb Sehr er, wetd;e atS ©efanbte ©otteS (Snget Reißen, finb ©terne, weit fie ein 8id)t Bon (Sprifto, bet; ©onne ber ©ereetdigfeit, empfangen pabett, welches in itjrem Stmt Bon itjnen auSftra'fylen fott. ®efe§t and;, baß Sßiete Bon timen nur, Wie fcer 33i= fd)of ju ©arbeS, bett Utaraen fyabett, baß fie tebeu, unb bod) tobt finb, ober Wie ber SSifctwf ju Saobtcea Weber Mt noch warm finb, fo fabelt fie M’ StmtSgaben, fie t?aben ißfunbe, wetd)e am £age ber Bufunft beS $©rrn bon irrten genommen werben. ©lei^Wte nun ber £@rr bte fiebett ©terne ober bie fiebett ©nget ber afiatifcfyen ©emeinben in ©einer ipattb fyatte, atfo tfat

27. e 3 ent & er. SJ6citb=2Inba cf)t.

1003

©r ju offen feiten «Qe ©ferne, ba§ ift affe ©ngel ober Sefjrer, in ©einer jpmtb. @ie finb in ©einer ©ewaft, Gr fjaft unb fdiü^t fie. Unb gleichwie ©r unter ben fiefcen gofbeiten 8eu<$tern, bad ift unter ben fielen afiatifdjen ©emeinbeu, getoanbeft f)at, affo wanbeft (Sr 31t affen feiten unter affen ©e\* nteinben afS ein immer gegenwärtiger (irjfjtrt unb Sfnffefjer, ber auf Sfffeö 5fd)tung gibt, unb ftetd weiß, wie riefe fromme unb gottfofe ißerfonen in einer ©emeinbe feien, unb wie fid> btefe unb jene iniSge^eim unb öffentlich ju affen ©tnuben kjeitgen.

§irteit unb Seijrer foffen affo if;r Sfmt im SSertrauen auf 3efum, ber fie in ©einer fiattb fjat, getroft unb treulich berwafteu, unb afs ©terne baS bon 3rfu empfangene Sicht bitrcf) bie Sepre unb burd) iffreit ffiaubef feuddeu taffen. Sitte ©emeinbeu foffen aber wiffen, baß fie niebt nur fdiwarfe SCRen\* fdjeit 31t Sfuffefjern fjaben, fonbern Scfiim ben @o!)n ©ctteS fetter, ©feiebwie ©r bie ttiieefaiten 3U fpcrgamuö unb bie falfdie ißropfj'etin 3fa6ef 31t ©Bfya\* tira famite, affo fennet ©r affe fdifedtteit unb ärgerfiden ©ficbcr affer dnift\* ficheit ©emeinbeu; gfeid;toie ©r and; affe biejenigen ju Sljpatira, wefd)e bie £djre ber 3'ßttd Jücf)t angenommen fjatten, unb bie Seute 31t ©arfccS, wefd;e ifjre Äfeiber nidjt beffedt Ratten, mit SBofjfgefaßen famtte, affo fennt ©r nod; jeijt mit SBrpfgefalfeu affe biejenigen, bie ©eine ©d;afe unb red;tfd;affenen Ifnccbte unb ÜDiägbe fittb. ©r gibt and;, weif ©r Sitte genau fennt, einem Ojcbeu uad; feinen Serien. ©arnad; rid;te fid; eilt ^eber, ber ein ä'iitgfieb einer cf>riftfid;en ©emeinbe $eißt.

Sttef.: Sßmi ©oft triff idj ntdjtlaffen.

1. ©er §eitaub ber©cmeiuen §at fie mit SBIitt erlauft, ©tc ©r nod) als bie ©einen -Biit(Seift unb SfBaffer tauft; Gr trägt in ©einer fpaitb SIfS ©rttfjerr nod) bie ©terne, Gr ift Don uns rticfjt ferne 33ii§ ju ber ©rbe S3ranb.
2. @r f;at ©ein SBort 311111 Sidjte UuS fef&er anfgcftcat; 53or ©einem 2Ingcfid;te 3ft SItteS anfgebedt. @r bfeibt ber üirdje naß’, Unb finb in ©einem 9?amen ^loecn ober örei beifammen, ©0 ift ©r mitten ba.
3. ©irbanfen, fiGrr, bie ©einen, ©aß $u nod) bei uitS bi ft, Unb Seljrer unb ©emeinen 3n ©naben niefjt oergißft. ©et bei uns jeben Sag; Gd)aftf unb bei bettt Sorte, ©aß aucf) ber fjpötten Pforte UnS nidjt be3Wingeu mag.
4. §üßr’ enbltdi aus ber SBüftcn ©te bn genährte 93raut, ^nr Cmdjjeit fie 3U riiften, ©a wirb fie ©ir öertraut; ©a betet fie afSbann ©id) Grbcn jenes ©Sjro\* neS, 3ffS SBraut bcS ftöitigSfofjneS, 3m fpintmel Ijerrfid) an.
5. $c|nnber. $Uunö-$tt&ar!)t.

Ser {i©rr ift ltafje. ©orget iticßtö. fßljtl. 4, 5. 6.

SBetf ber fpGrr naf;e ift, foff man feine Siitbigfeit fitnb wer\* ben taffen affen SDienfdfeu, fofgfid; ben ©ifer über baS 33öfe, bad bon ben SDtenfd;en gefd)iel)t, fich uiept jum 9iicf)teit unb SSerbantmett fmtreißett taffen, aber and; ber ©mpfiitbung beS Unrechts, baS man fetter feibeit muß, nid;t fo Weit uadpeittgen, baß man bädjte, e8 fei feine ©ereeptigfeit, w>efd;e bem llnfdmfbigeu ^effe unb baS 9tecbt an’S Sxdit Bringe, unb man fei beß\* Wegen gejwungen, fetter 9tai^e atWsuüben. Stter nein: ber £>Grr ift uaf)e, unb wirb bafb ben ©rbfobett rieten mit @erecf;tigfeit, unb einem 3eben, ber

1004 27. Sejentber. 2lbenb»9tnbad)t.

llnrcdßt gefSjcra tjat, feine 33o«heit Vergelten, bem ttnfdjmtbigen «6er, bet unterbrücft ftsorben ift, Reifen, ^ßaubnö fagt ferner: forget nichts; warum? Seit matt Beten barf. Senn man ft> etwa« ^aBett feilte, ba« man nicht 'hat, ober etwa« ttjun, ba« Bielen ißebenflichfeiten unterworfen ift, fo feit man feine 33i11e im ©ebet unb gieren mit ©anlfaguttg Bor (Sott tunb loerben taffen, mtb fic^ nidftt mit Sorgen unb 23ebenf{icf>feiten berühren. Senn man forgt, fo toirb man finffer unb fc^tDacf), unb macfjt Biele gehler, an« wetd;en ettte nette ttnluft entfielt, trenn man aber mit ^Bitten trab Sanf= fagen Betet, fo trirft man fein Sintiegen auf ben £@rrn, bleibt heiter, unb erfahrt Bei ber (Srhörmtg be« @ebet« bie gnäbige SSorforge be« h'ü'BdiHdt 33ater«, beffen Statt) tounberbar ift, ber aber Sttte« tjmmtid) führt.

Stt« ber .gißrr Befn« nad; ©einer Sluferftehung ben Stiftet betrug Bot). 21. breimat gefragt hatte: ©itnott Schöna, Hfl bu SDiid) lieb? unb ißetru« fotche« Bejaljet hatte, fo riicfte ber ip@rr mit ber Seiffagung Bott bem £reuge«tcb heran«, toeldjeit tßetru« leiben feilte, inbem (Sr Sch-21,18. fagte: wenn bu alt toirft, trirft btt beine fpäube auSftrecfen, nnb einStnberer tnirb bicf) gürten, unb fuhren, tro bn nicht hin trillft. ©it Stnberer hätte fid; entfett, unb ben heuten, bie ihn umBringen mürben, 3Utn SSoratt« in feinem tpergen 93ofe« getrünfd)t, unb üBerbie^ geforgt, tro er bie <Seifte«fräfte gut ©rbulbung eine« langfamen nnb fdjnter glichen Siebe« f)ex\* nehmen toerbe: allein bie hiebe gu $efu, wetdw auf ben ©tauben gebaut trat-, erhob bie ©eele be« ißetru« über ba« ©ntfeheu, über ben (Srimrn unb über alle ©orgen. Sit« hernad? ißetruS ben Behaune« fah, unb feinettregen fragte: £>@rr, tra« foll aber biefer? fo auttrortete Beftt«: fe 3<h tritt, ba| er Bteibe, Bi« Bd) tomme, tra« geht e§ bid) an? golge bu Sitr nach. £>ier hätte aud) BßHune« forgeit tönnen, treit ihm ber §@rr hjefvtS feine tünftigen ©d)i'cffale unb ben Stu«gang feine« heben« nicht beuttich BorauSfagte, foubern ihm nur ba« Steiben in ber argen Seit, bi« gu einer getniffen Butuuft be« tpcSrrtt, bie er erteben trerbe, treiffagte. Sittern bie ©eele be« Johannes blieb ruhig, treit er trufte, bat feilt 33teiben unb fein Stbfchieb au« ber Seit, unb Sitte«, tra« ihm babei begegnen trerbe, Bon bem Sitten feines fjGsrrn abhange, ber ihn lieb habe, folglich nicht« ©hab» liehe« über ihn Behängen trerbe.

Bft unter ben gutünftigen Singen etwa«, ba« ein ernftticf>eS ißebenfen unb eine fleißige 33ereitfd;aft erforbert, fo ift e« bie Butmift be« §(Srrn. Statt ängftet fid) oft über gufünftige Singe, bie nicht fomtnen, nnb hofft tünftige ^Begebenheiten, bie nicht erfolgen: aber bie Büfunft be« £>(§rrn ift getnit unb tric()tig. Seit wir nun bavanf warten fetten, fo fetten wir, wie ißetru« 2 fpetr. 3,14. fdjmbt, Bor Bh«i unbeftedt unb unfträftich im grieben erfunben werben.

2ttet.: Sttte« ift an ©otteS Segen. '

1. Stuf ben Sag begann fid) rüfien, 6inb bie ©orgen redjter Stjriftcn, Setdjc nidjt nevgebtid) finb; Sa ift erft ber tauge

SRorgen, Sober SDienfh Bon feinen©or\* gen ©wig feinen Stu«fd)tag finb’t.

1. ©ovg’, mein tperj, für bieg atteine, Safj @r, eh’ ©ein Sag erfdjeme, Sir

2 8. ©egember.

Sßtorgcn» Stnbodjt.

1005

rtocf) alte Scf|utbettfcf)eitft; ©org’ um jenes  
Wahre Seben, SÖJo Sr öon beut Ttan miß  
geben, llnb öom Strom beef SebenS tränft.

1. ©orgennr um fotc^e Reibung, ©aß  
   bu nidjt in jener Scßeibung 33(oß erfntw  
   ben inerben mußt; SDtad)’ bein fteib, ber  
   ©ag fommt fdjtteffe, Sn beut 33(ut beb  
   Santmeo bette; ©ießntadjt rein öon allem  
   SfBitft.
2. 3lrm unbbfoß fein, bas ift ffägüdj;

(Seift beS §@rrn! präg’ ®u mir tägfidj ; ©iefeSeefettforge ein; ©iefe treib’ midf, ! toaS idj tßue, Sie fott mit mir, toenn idf ralfe, Sn mir, toenn idj bete, fein.

5. SBentt tcf) Siefe jeljtnidjt hätte, £?ie» ten auf bem Sterbebette SDiidj crft tau» fenb Sorgen an; 9iun ift’S, Sefu, ©eine ®abe; ©aß icß biefe Sorgen habe, Unb ©td) frof) erwarten fatttt!

1. feiern her. Margen-^nharijt.

(£3 waren alle ©age auf Sein Sud) gcfdjrieben, bie nod) werben füllten, unb bcrfcIDen feiltet bet tuar. $j. 139, 16.

®ie Sage eines SJtenfchen berffießen fdjmeß unb unöermerft, unb ©ott hat bie ©rfeuittniß beffefben fo eiugefdjrcinft, baß er an feinetft Süorgen weiß, was ihm am felbigett ©ag begegnen werbe, unb an feinem Sitfattg einer SS?oc£>e ober eines QafjreS, was ihm in fettiger SBodje ober in bemfefbett ^ctfire toiberfaljren werbe, ja es fülfrt oft eine ©tunbe, eine SKinute ober ein SlngcnBIicf etwa® SfeiteS mit fief), bas ntan in ber »or^erge^ejtbett ©tunbe, Sffinute ober Slngeitbftif nicht öermntfjet hatte; weßwegen auch meiftentheifs bie angenehme Hoffnung, mit welcher man auf gitfäßige, fiinfttge greuben wartet, ober bie Sfngft, mit wefdjer mau ein fiinftigeS Uitgfiicf fürchtet, ber» gebfief; ift. Stit 9D7enfd> fann bas Serf nicf;t finben, baS unter ber ©ottne gefdjidjt; unb je ttte|r ber fDfeufd; arbeitet gu fud;en, je weniger er finbet; wenn er gfeid) fpridjt: id; bin weife, unb weiß eö, fo fann er’S bocf; nid;t finben, ißreb. @af. 8,17. SBaS man aber mit feinem Serftattb uic£;t finben fann,- fommt öon einem SiugenbfitJ 3um anbertt, öon einem ©ag junt anbern an’S Sicht. (Sott aber finb affe ©eine 3Berfe bewußt bon ber SBelt ^er, 2ff>. ©efd). 15,18. ©S ift 2UfeS bloß unb entbeeft ber Seinen 9fugen, tpebr. 4,13. **©S** wa» ren, ba wir noch unbereitet in SDiuttcrfeibe fagen, affe nufere ©age auf ©ein Sud? gefdtrtebeit, bie rtocf; werben fofften, baberfefben nod; feiner ba war. Ojtte Zweifel ift baSfertige, was hier bon unfern ©agen gefagt wirb, nicht nur bon ber ©Cnjafjf ber ©age, fonbern and; bott affen gnfäßett gu »erftef/ett, welche in affen unfern ©agen borfommen. 2Utd; biefe waren ©ott Borger befannt, unb jwar fowoftf biejenigeu, wefd;e offne ber 9J?enfd;eu 2fößett bott 3hm »erhängt werben, als aud; biejenigeu, wetd;e unter ©otteS äöohlgefaffett ober gufaffung üon ber SDcenfcjien 3öeiSf;eit ober ©hortfeii, Sirene ober Untreue, Siebe ober ^>aß beftimmt werben. SDfan bebenfe, tote biefe fotdje ^Begebenheiten ber Seifige ©eift ben jßro» fj’heten geoffettbarf f;abe, unb borljer rerfiinbigen taffen; ba matt bann ben richtigen ©dttuß mad;en fann: Wenn ©oft biefe ^Begebenheiten borffer ge» wußt hat, fo hat ©r auch aße bie übrigen, bie nid;t Bot'her berfünbigt worben, gewußt, ba ohnehin ÜffleS in ber SGSeft gufammeuhmtgt. ©ott hat

1008

28. ©ejernfeer.

§lbenb=2lnbadjt.

fciejenigen, ble felig toerbett, erwägt, ehe ber SffieCt ©vuub gelegt toar, fctgtiefy  
hat ©• fie fethft unb ihren aus^arrenben ©laubett fcfyctt bamals erfannt.

Semt toir auf uttjere berfloffeneit Sebeudtage jurütffeljett, fo haben mir  
©ott Sieled abpbitten, unb fiir 33tele8 jtt bauten. @8 ift fein Seifer, ber  
fidf nieift feiner ehemaligen Torheit f (häuten, unb feilt ^eiliger, ber nicht  
Begangene ©ünbett bereuen müßte. Söenn bie Seidheit unb §eiligfeit in beut  
ÜJfenf^en attfängt reif 31t toerfcen, fo ift er feinem UeBergang in bie felige  
(Stoigleit nahe; neben ihm aber fangen Slnbere ihren Sauf mit einem fmbifd;ett  
Uttoerfianb an, ober fe|en ihn mit einem jngenbltd;en 8eicf;tfinn fort: unb  
beßtoegen fann bie ©be nie ettoad 33otIfommened anfmeifeit, unb muß immer  
ein ©djauptah einer mannigfaltigen ©horheit unb eineö brMenben ©ettbd  
Bleiben, ©auf fei aber bem großen ©ott für ©eine ©ebntb unb Sangmuth,  
toomit (Sr bie armen -Kcnfcben trägt. Satt! fei 3hm für bie Sohlthaten,  
bie (Sr ihnen an ©nein fort erjeiget. S)er gliicflidifte Sag in unferem Sehen  
ift ber Sag unferer SSegnabiguug; nufer Sobedtccg aber foU beffer fein als  
ber Sag unferer ©ebnrt.

SOtet.: £> Smrcbbredjer aller Sanbe.

1. Senn idj meine Sage ääljlc, Sa tdf  
   nod) in ©üuben tag, D fo grauet meiner  
   (Seele; Senn mich reut ein jeher Sag!  
   3a()t’ id) bann bie ©nabentage, ©eitntid)  
   3efud 5U ©id) rief, Seiß id| faßt nid)t,  
   toaS id) fage: ®ad ©barmen ift 3U tief!
2. Sage, ba id) mar auf ©ben, ©djließt  
   jttar meine fßcdjttung ein; Iber bie nod)  
   fotleu tuerben, ©tet)’n auf ©otted 33ud)

allein, Schreib’, £>©• r, alle mir 31t gute ■Kur mit biefer 33eifd)rift an: Sa hat 3fefud mit bem Stute ©eine Sunber aud; getljan.

3. @ib mir, baßid) jebenSCRorgen Sei= ner@nabe Sob befing’, Unb wenn fidj baö Sicht nerborgeit, Sirben 9iuhmberSahr= heit bring’. 3äf)t’ mir auf ein einig Seben, Senn auf bieß bin id) geliebt, Sa taiDC id) ben Sanf Sir geben, Sie ntan Sir im ipimmet gibt!

1. $?fcmbet. ^U)fnb-^.nbad)t.

Siehe, 3d) fenbe euch tote ©djafe mitten unter bie SBölfe, bemntt feib fing tuie bte Sdjlaugcu, unb offne galfdj tote bie Sattheit; ffliattf). **10**, **16**.

D ihr, bte ihr turdi bie SKacbt ber ©nabe euren natürlichen ©inn geän\* bert h«ht, au« ©ott geboren toorbett feib, unb ben ^eiligen ©eift empfangen habt, ihr feib toie bie @d;afe; it)r formet Kiemanb ßorfä^lid; Befeibigett, be= gehret 3'eberntamt itü^ltd; p fein, unb fjaBt ein Sol)ltooflett gegen bie ganje Seit in eudj. Slber bie aitbern SOiettfdjien, unter beiten ihr lebet, finb nicht fo geartet tote ihr. @ie finb nad) nerfdjiebeiteit ©raben Sßlfe« Seil fie nicht toiebergeboren finb, fo fönneit fie beleibigen, h^ffetr, tobten. 3toar mettbet bie Seit jetjt großen gleiß unb Si^ an, ©hafdfteiber für bie Sölfe ju machen, ober bie SKenfchett, bie intoeitbig beb Seufeld Sitb haben, artig, freunbltch unb in getotffett Saßen guttbätig 3« machen. Srauet aber folchen berfteßten Sölenfchen nidft; benn fie finb intoenbig hoch retßettbe Sölfe, ob fie fdfon äußerlich <Sd)af§fletber an fid; h«Ben. £ütet euch oor ben Wien\* fch ert, bod; ohne Ileiuinütljiglett, unb ohne Serlengunug bed Samens gefit.

28. ©egember.

2tbenÖ=2tnbacf|t.

1007

<Seib nur fing wie bie ©drangen, bafs ihr feebenfet, warnt ihr rebeit ober fdjweigett, wem it;r etwas bertrauen ober verbergen foßct, unb wie oiet it;r oon ben 9Renfd;en Begehren ober erwarten biirfet. ©eib aßer mertfcß= Hdf;en ©rbmtng untertban, bamit bie SSBIfe fein (Recht finben, eud; ats unboU mäßige Seute 31t jerreipen. ÜBad;et unb galtet eure fteiber, bamit if;r nicht Bloß wanbelt, itnb man nid;t eure ©Waitbe fei?e. öaffet eud; ben ©eift ©otteS regieren unb treiben, ber eud; (ehren wirb, wann ihr ftreng ober fanft (;attfce(n, Wann ihr unthätig bteiben ober beut Seifen fteitern feilet. ©eib aber auch ohne gatfd; wie bie ©anben. Seget;ret nicht bie Strgtift ber (tßett mit Strgtift, ihre Ungerectjtigfeit mit ttugered;tigfeit, ihren f(eifc£)tid;en 3orn mit einem fteifd;titf;en 3crtt, ober ihren ©tot,3 mit eurem @{0(3 ju über\* Wattigen. üfiettmenfcben mag fotdceS unter ber 3ntaffung ©ottes gelingen, aber euch, bie ihr @d;afe fein foßct, unb ©friftum nicht a(fo gelernt fmbt, wirb es nicht gelingen. @eib a(fo ohne hälfet) wie bie Stauben, fe£)et mit einem einfältigen Stuge auf ©otteS SBort unb Sohlgefaflen, unb auf euren SSorgänger ©hriftum. ©(aubet bas ©oangetium, bas ihr befennet, oott ^erjen. (Rebet auch im gemeinen Umgang bie SSahrheit 001t,Sperren. 33fecBet unb wanbelt in ber Siebe. @ud;et was broben ift, ba ©£;riftu§ ift, fitpenb gur (Red;teu ©otteS, trad;tet nach bein, baS broben ift, unb nid;t nach bem, baö auf ©rbeit ift; unb fm^t baS Seiben lieb, weit eS eine ewige unb über alte 2Raßen Wichtige §errtid;feit fd;afft.

SBie geht’S aber ben @d;afett unter ben Sßotfen, wenn fie fid; nach biefer (Reget ©tjrifti richten? ©er £;©rr, ber fie feitbet, fagte: taufet man nid;t gween ©ftertinge um einen Pfennig? (Rod; fattet berfetben Iei= ner auf bie @rbe ohne euren Sater. (Ruit aber finb aucb; eure §aare auf bem Rauhte alte gejälflet; barum fürchtet eud; nicht, ihr feib beffer ats biete ©bertiitge. ©r fagte aud;: wer StRid; be\* fennet bor ben 2Rettfd;en, ben Witt $ch a«betennen oor (Diei\* nem hiwmtifchen Sater; unb fe|te hinju: Wer bis an’S ©nbe beharre, werbe fetig. @0 werben atfo biefenigen nicht ju @d;anben, fp@rr 3efu, bie ©ein harren, unb ©ein SBort hatten: aber 3u Schauben muffen fie werben bie tofen 33eräd;ter.

Sttet.: D ®urch6recher aßer SBattbe.

1. SBorfidjt ift uns (jöchft oonnothen; ©emt wir finb nodjin feer Söett, ©iebatb fitßt unb halb Witt tobten, 53tS fie einen ©hriften faßt. ®od) uuS ©d;afe unter äBötfen §at beS§irten ©ttmnt’ bewahrt; §ier foß ©cE)tangenftug£)eit he^fen/ Unb ber ©auben fanfte Strt.
2. Sefu! ®u haft ©eine jünger ®tefe SSorfidjt felbft gefeint; ®ie ©efahr ift nid;t geringer, ®ie auf uuf’re Beiten wStjrt. ©u Beruatjrteft fie in ©naben; ©ein ©eift fprect)e mir auch ju, ®ag ber 33ßfe mir nicht ©djabeU/SKod) ich ^ßöfert (Scftabcrt tlfu’.
3. 2BaS ift’S, wenn ber Sßöfen (Rotte Unfer Ätugfein @d;attt;eit fd;itt, Unb ber SBett in ihrem ©potte ffrommheit nur für ®ummf)eit gilt. Uns genügt bei fot\* djen groben, ®afj wir ©hriftt -Sänger finb; SBeit ihr ©djetten ober Sobctt 3?ei\* nen ©ingang bei uns finb’t.
4. Sag mich, wenn ©efa£)r borhattbett, Um ben ©etft ber 2BeiSt)eit ftet/n, Unb wenn eine überftanben, ®od) itidjt uttöor\* fid;tig geh’«. (Rur nach ©einem äBotjfge\* faßen (Richte fid; mein gattjer ©hin, (Bis id; nadj »oßbrad;tem SSaflen ©icdjer in ber tpeimath bin!

1008.

**29. fiffmbet.** ^targnt-^Ltttmdjt

3efu« rief lauf, itnb fßrndj: ©ater, 3dl befere deinen ©eift in Seine  
|>än&e. llttb als ©r öaö gefagt, Derfdjtcb (Sr. i'itf. 23, 46.

2fuf eine fo gejiemettbe Seife Befcßtoß ber ©Str 3?efu« ©ein Sehen unb Reiben auf ©rbett. Sie fetteren Selben, melde ber ©ater -3ßnt aufgelegt ßatte, ßatten Sßn nidj)t mtjufrieben unb ungläubig gemalt, meßmegett ©r am ©ttbe berfetBen ttodt in bem oöttigften ©tauben unb in ber reinften Siebe 3ßn ©ater nannte, ©r Befaßt ©einen ©eift, ber nun an« ber £>ütte beS SetBe« au«geßen foßte, in ©eine §äube, oßtte ©icß etma« Befottber« au«p\* Bebingen. ©S mar 3i6nt genug, trenn ber ©ater beitfel6en in ©eine §cinbe neunten, unb at« eine gute ©eitage attneßuten unb bemaßrett mürbe, meit ©r gerniß gtauBte, baß ©r al«bamt bor aßen meitern Slnfäßett ber Sett unb Befer ©eifter Betratet teerben, unb ©rquidung, 9tuße unb £>errti(ßfeit geitie\* ßen merbe. ©r rief bie Sorte: ©ater, 3cß befehle Söieinett ©eift in Seine §)änbe, tont au«, toeit ©r fie in einem großen ©rnft unb in einer ftarfen ©egierbe auSfprad), unb meit ©r ©icß bureß biefetBen att« bem großen ©ebränge, umritt ©r borßer geftattben mar, ßerau«arBeitett, unb bnreß aöe getnbe, bie £ßßtt umgaBett, bureßbringen moflte. 9tud; mottte ©r bureß ba« taute ©cßreiett anjeigen, baß ©r nießt an ber ©erBtutung ober am fatteu ©ranb fterBe, toie anbere ©efreugigte, fonbern ©ein Sob ein freimittiger £ob, ja ein ©terBen im tauterften ©eßorfam fei, mie e§ autß jur ©rföfnng beb menfcßtidßen ©efdftedß« nötßig toar. ©r oerfdßeb, ttaeßbem ©r biefe Sorte auggernfen ßatte, unb mürbe burdf ©einen £ob ba« ©ünboßfer, met\* eße« allein bie Sraft ßatte, bie Sett mit ©ott 31t berfiißnen.

©ei ber 33etrad)timg btefer Sorte bettle id; Billig aud; an ben 2ttt«gang meines trbtfd;en Sebett«, an metdfeit ntid; andß ber üluSgang biefe« SaljxeS maßnt, meteße« tnid;, ba e« ttttn Beittaße berftoffen ift, jn bemfetBen um ein SDierftid;e« ttäßer ßingeBradft ßat. Samt ttttb mie icß mein öeben ettbtgen merbe, meiß icß nießt. Sie bieterlei ^rantßeiten, metd;e bett 9??ettfd;en Be\* faßen fßmten, finb neben beit gemattfamen Ittfaßen auf feilt Sebett gteießfam bieterlei Sßore, bnreß metd;e fie au« ber ©tabt biefer Sett ßiuaitSgefüßrt teerben. Setdße« nun ba« £ßor fei, bureß meteße« id> ba ßtnaitSgeßett merbe, metß icß ttießt; biefeS aber meiß icß, baß aueß meine testen Sage unb ©tun\* ben toon bem ©ßißen be« £©rrn merben eingerießtet merbett, baß atSbann ein Selben auf mtr liegen merbe, baß icß aber bei meinem SIBfcßieb au« ber Seit ni(ßt meßr merbe taut rufen fönnen, fottbern baß icß fdfmaeß fein, unb biefleießt außer bett ©eBraucß meines ©erftanbe« unb meiner ©innen gefeßt feilt merbe. Qfy Befeßte atfo ßeute, ,f)©rr ^efu, meinen ©eift in Seine fpanfce. SJieTlt teßte« Seiten fei eine ®emeittfd;aft mit Seinen Seiten, bie Su at« ein ©terbenber amSreuj anSgeftanbett ßaft, unb merbe babureß ge\* fegitet unb geßeitigt. Sein ©eift erßatte mieß ttt Seinem griebett unb in ber ©ereinigung mit Sit. BerBrtcß meine SeiBeSßütte fanft, unb memt meine ©eete an« berfetBen geßen mirb, fo füßre fie in ba« £>au8 Seine« ßimm\*

1. ©egemBer. Slbenb =2lnbadjt.

1009

lif<f;ett SSaterS, unb in bie SBohmrag, metdje ©u ihr barin Bereitet ijaft. ©urcB ©einen £obe«fampf unb Blutigen ©chmeig, burdj ©ein Äreug unb ©ob, burch ©ein Zeitig Sfuferftetjen unb Himmelfahrt, in nuferer testen ittoth hilf un«, lieber f ßrr ©ott.

übtet,: Stttes tft an ©otteS Segen.

1. 3efu«, anbab£reu3 geheftet, ©tarb nid;t fo, wie wir, entlräftet, ©dftief nidjt fo, mie 5Dtenfdjen, ein; (Sr fdjrie taut Bei ©einem (Snbe: üßater, nur in ©eine §änbe ©ott SJtetn ©eift Befohlen fein.
2. (Sr tjat, weit (Sr ftarf geftorben, Unf’rem ©eift bie traft ertoorBen, ®itrd) ben ©ob ju ©ott ju geh’n. SSrid}, mein $erg, in 3efu Kamen, ©ein ©ebet ift mir ein2tmen, Unb berüBater tagt’« gefc^e^'n.
3. Sähmt ba« (Sterben mir bie 3«nge,  
   D fo fommt mein ©eift jurn ©d)munge,  
   Bunt erfämpften ÜBatertanb; 3efu« meig  
   it;n ab3uhoten; ©emt (Sr hat ihn fdfon  
   befohlen 3U be« SSaterb treuer §anb.
4. -3efu, tag ©ein lepte« ©djreien 5D?it  
   jur Äraft im ©ob gebeihen, 3ept fdjon  
   baut’ td) ©ir bafür; ®ort tag meine  
   ©timme Hingen, Sind) ba« Sieb be3  
   Sarnm« 3U fingen; ©enn mein ©eift be=  
   fielet fid) ©ir!
5. tßt^embtr. 3Uunir-,3lnöad)t.

SBt# &ajj mein ©n&e lommt, miH itfj nidjt meiefjett öon meiner §römmig= feit: Bon meiner ©ercdjtigfeit, Me ich hat>e, toifl id) nicht laffett. Hiob 27, 5. 6.

Sie greunbe feicBb glaubten, e« muffe in biefer äBett atteu frommen mofjf unb alten ©otttofen übet gehen. SBeit eg nun bem HtoB fehr übet gegangen mar, fo fefdoffen fte barau«, er fei fein frommer SJtatm gemefeu, unb prebigtett itp begmegen 23tete« ben ber 23uge unb üBeffermtg feines Sehen« mit ber angetjättgten üßerpetgung, bag e« ihm at«barat mieber mohf gehen merbe. Stttein biefes Stile« mar in ben Sßinb gerebet; beim £»06 mar einer ßon ben ©eredjten, melcpe ber 93uge nicht bebürfen, nub fottte gu feiner Beit ein ißeifpiet merben, moran man erfemten fönnte, bag ©ott audj ben Heiligen au« middigen unb ^>eilfanten Urfadjen biete Seiben auflege. (Sr berttjeibigte fiep atfo jumeiten mehmütpig unb gumeifen heftig gegen bie Sieben feiner grennbe, unb fagte unter Slnberem: bi« bag mein (Snbe fommt, mit! ich nicht weichen bott meiner grßmmigfeit: bon meiner @e\* red;tigfeit, bie ich h/aht, mitt id; nicht taffen. (Sr gab mit biefen Sßortett 3u berftehen, bag er Bi« att fein (Snbe nicht aufhorett motte 3U he\* haupteit, bag er ein frommer unb gerechter fOtann fei, ob er fctjoit bon 9fn\* bern für einen feuchter gehalten merbe; mie ihn benn fein ©emiffen auch bamat« feine« gangen Sehen« falber nid;t Beige, ober feilte« Safter« befefjut\* bige. SBottte er aber biefen Stubm Bt« an fern (Snbe behaupten, fo rnugte er and) Bi« att feilt (Snbe fromm unb gerecht Bleiben; benn meitn er’« nicht geblieben mare, fo hätte fein gute« ©emiffen unb feine greimüthigfeit, mit meldjer er ben fBefdmlbigungen miberfprach, auf einmal gu 23oben falten müffett.

©in (Shrift mug in ber SBett burch @hre unb Sdjanbe, burch böfe ©e\* rüdj)te unb gute ©ernste gehen, ©teiepmie ihn (Sinige für ein fromme« Äittb ©otte« haften, atfo hatten ihn Stubere für einen Heuchler unb fßefemiept, ober für einen fepmadjett unb tfjöricpten 9Jceufcf;ett. Sitte biefe meufd)ttdt;en ttr\*

31 0 0 S, pairö6u$. 64

**1010**

30. ®egember.

SÖtorgemStnbacljt.

theite aber bergeben Salb »ieber tote eitt fftebel; »eßwegen fßautuS 1 ®ov. 4,3.4. fd^rtefc: mir ift’S ein ©erittgeS, bat t<h bon euch (ßorinthern) gerichtet »erbe, ober bon einem menfditichen ©erichtstag — ber £iSrr ift’S, ber mich richtet. SBeit aber ber fgSrv uns Sttte richtet, fo ift nöthig: bat wir bi« an unfer Grnbe lauter unb unanftößig feien, in ber 2M;rheit »anbetn, ©tauben nnb ein gute« ©emiffen betonteren, unb in beut\* jentgen, ba§ uns befohlen ift, treu erfunfceu »erben. SBemt mir in biefent Stüem nur ©ott offenbar finb, unb bon 3hm erfannt »erben, fo fann uns genügen: bod; muffen »ir uns babei imnter and; an bern ©etoiffeit ber 3)iert= f^en betoeifen; unb biejentgen SOJenfchen, toefcbe bte (Stimme ihres ©etoiffenS hören, »erben un« als treue unb rebtidee ©tener ©otteS erfeniten; and; »irb ©ott immer einige ©einer J?inber gur brüberlicf)en Siebe unb bertrautichen SSerbinbung mit uns neigen, bat Wir feft an einanber galten fönnen, in Sittern ©inn nnb in einerlei Meinung, 1 £or. 1, 10. SBer ben Sauf gut anfängt, er»ec!t eine gute Hoffnung bon fid;: »er i£jn aber tootjt bottenbet, empfängt bie Ärone ber @erect)tigfeit.

äßet.: SBer 3'efurn bei ficf; bat-

1. S3iS an mein (Snbe f)in Sßttt id) nicht »anten S3on meinem (S^riftettfirirt Unb § eingebauten; SB et ich »tief) immer rühm’, ©mb ©t)riftiSS$unben, Sch ©ün= ber bin in St) nt ©erecht erfunben.
2. SBaS mir ©ein 2Sort nertjeigt, ®aS Witt idf faffen; Sch »iü mich ©einen ©eift Stets treiben taffen; Sd) mit! nttd) alter ©djutb 9Kit Srnft entfdjtagen; Sd) »itX audj in ©ebutb Stein Seiben tragen.
3. Sm ©tauben witt ich fW», SSitl Siebe üben, 3Bitt hoffen ohne ©et)’n, S3iö

gum Serftieben; SBaS id£j Oon mir nidjt bin, Sann Sr mir geben; Sch hatte ntid> an Sh«, Sr ift mein Beben.

1. Sd) »ei§, ©r läßt mich nicht 33tS gnmSrtatten; ©etrenift, ber’S üerfpridft, ©er »irb’S and) hatten. SBett haß’ un5 höhne mich, Sch bleibe feffe, Sin Sefum glaube ich, ®aö ift baS SJefte.
2. ©ein ©eift geugt mir babei SStS an mein Snbe, ©aß td) gegeidjnet fei Sn ©eine §änbe. ©o lann id) aus ber ßeit OJtit ffreuben gehen, Unb ©eine §errtid)= leit Srn §immet fehen!

BO. Pejfmber. 2$t0rgen-$.it&ad)t.

**iS begab fiä), baf ber Stritte ftarb rntb warb getragen bon ben ©ttgeltt in 2lbrabam§ ©dtooß. Sn!. 16, 22.**

Sind? tiefes gehört gu bem ÜDienft ©otteS, um bettoitten bie Snget auf bie Srbe gefanbt »erben, bat fw ben @eeWn ber ©ereeftten, »enn fie aus ihren Seibern gehen, Seiftanb teiften, bis fie an bem guten Ort finb, ben ihnen ©ott Bereitet hat, »o fie aber toieberum in ber ©emeinfehaft bettiger Snget flehen »erben. BagaruS »ar auf Srben ein etenber (Bettler, unb hatte gute|t einen Seife sott bon ©efchtoüren. SBeit biefe nicht berbunben, ja nicht einmal mit flteibern bebedt »aren, fo fanten §mnbe nnb tedten ihm biefetben. Sr ftarb enbtich, nnb genot auch bet feinem Sterben bie pflege unb' SBar\* tnng nietet, »etche biete Untere genießen. SBer hatte gebacht, baß biefer in ber SBett ungtiieffetige -Kann bon ©ott fo geliebt unb »erthgeachtet fei, baß er Snget feuben »erbe, um ihn in Stbrabamö ©doof gu tragen. Ss ge\* fthahe aber, unb BagaruS berttunberte fich ohne 3»eifet fehr, baß er, ber

**30. Se^entber. S8torgen=2lnbacßt. 1011**

Oor bei Sßiire be« reichen Sütaune« gelegen mtb Sfebermann« gußtud) gerne\*  
fett mar, fo oorneßme Sräger ßaben, unb bon ißnen — moßitt? bi« jtt bettt  
Stbraßam, bem Berühmten Zeitigen, beffett fidß alte räumten, getragen  
merbe. Sie (Snget festen itm in Stbraßam« ©dooß nieber, nnb Stbraßam  
naßmt ißn in benfetBen auf, meit er ißn für einen SJienfcfyen ßiett, ber fein  
achter ©cßtt burc^ beit ©tauben toorben fei. Sa fonnte nun SajaruS rußen,  
ba mürbe er getröftet, ba war er ecu benjenigen, metcße Ouat teiben, buröß  
eine große Stuft gerieben.

3d; merbe aucß fterBen. Semt aber meine ©eete au« bem SeiB gefeit mirb,  
fo mirb fie in eine neue Seit geßen, ßon welcher td; gmar 33ieteS tu ber Zeitigen  
©dtrift getefen, bie icß aBer nie gefeßen ßabe. Sie fott fie ba ben Seg fittben?  
Siefe« toirb oßne mein ©orgen gefcßeßett. ©ott mirb fie aufneßmen. (Sr toirb  
©einen (äugeln über ißr iBefeßt tßun, unb fie toirb offne ,3meifet ®ucß oott gered;\*  
ten ©eeten, bie fcßon oor ißr baßin getommen finb, ^attbreicfjung genießen, 97ur  
fott ict; Bi« an mein (Snbe itt ben gußftapfen be« ©tauben« Stbraßam« toanbetn,  
unb nad; feinem SorBttb ©ott, ber in ©einem Sort mit mir rebet, glauben, unb  
getoiß fein, baß (Sr, rna« (Sr oerßeißt, aucß tßun fönne, unb baß (Sr Siebte tebett-  
big madrn, unb bem, ma« nießt ift, rufe, toie bem, ma« ift, fßom. 4,17. 21. Sie  
@emeinfd;aft ber fpeitigen im £>imntel toirb feßr erquidtieß fein, Samara«  
ßatte ben fflraßara Bei 2eibe«teben nie gefeßen, toeit biefer oiete ßmtbert  
Saßre oor it?m geftorben toar: nun tarnen fie aber in einem guten Ort gu\*  
fantmen; gteießmie aud; SDtofeö unb (Stia« mit einanber auf bemSerg erfeßie»  
nen, auf meteßem 3!efu8 oerftärt tourbe. 2lud) ßjoßanne« fa^e bie fetigen  
SMenfdfenfeeten in ber Offenbarung immer Bei einanber, unb ßörte ißr ßar\*  
monifd?e« 8oB ©otte«. Oßne gmeifet tennen fie einanber, unb bie Siebe unter  
ißtten ift größer unb reiner, al« fie auf (Srben ift.

@o lange toir auf (Srben matten, fott un« bie ©emeinffßaft mit Äittbertt  
©otte« treuer, mtb ba« Stngebenten berer, bie Oor un« ißren Sauf ooltenbet  
ßaben, mistig fein. Settn mir aber fterBen, fo genießen mir ettoa bie gür=  
bitte, ben ^ufßrttcß unb tßatige fpülfteiftung oon cßrifttid)en ffrennben,-bi«  
mir baßin fahren. 9l£«bann ßören fie auf, un« gu bienen. Stiemat« merben  
mir atfo oßne eine ©emeinfeßaft fein. Socß mirb ©ott über Sitte« oon un«  
geliebt unb geftriefett merben. 3ßn feftett, 3ßn at« ba« ßöd;fte @ut genießen,

mirb unfere größte ©tücffetigfeit fein.

9Jtel.: SSatet teilt tdj bir geben.

1. Sit« 3efu« mt« öerfüßnet Unb auf»  
   gemaeßet mar, @o marb ©ein ©rab Be»  
   bienet 25on einem (Sngetpaar. Stucß tut\*  
   fer ©terbenobette, ©tirbt man nur in  
   bem tpCSrrn, Sirb eine (Snget«ftätte, Sa  
   geigen fie fieß gern.
2. ©ie finb ntd)t Seicßenträger, 3“

-3efu muß ber ©eift, ßu Sefu, ber ber  
SPfteger Ser $immel«güter ßeißt; Sie  
(Saget tragen ©eeten, 2)ie bi« gum Sob

**64\***

gegiauot, neun gret oon aoeu uno uua» ten, 3« 3efu, ißrern tpaupt?

1. ©o ift ber ©otte«magen Stiel tau» fenb taufenb 9)ial, Sie ©eeten aufraärt« tragen 3u ber @ered)ten3aß£. Segtfam» metn fie ben Saiten ®em §@rrn jur ©djeuer ein. Slcf) fottt’ un« ba« nießt rei» §en, 3um §immct reif gu fein?
2. Sir banten bie Sebienung Sir, Oeiu, ber un« ftarb, Surcß Blutige SSer=

**1012**

**30. ©egember.**

**9l6enb»3lnbad)t.**

füfjnung ttnSbiefeS steift erwarb. §>©rr, geltt ©aß tcf) ©)ir in bie §5nbe gib an meinem Snbe SOixcf) aud) ben @n= 3«« So6 geliefert bin.

1. pejfinber. ^tbcnb-^lnbadjt

nahm bic Bttmlfe gu <Sicf> r unb fpraö) ju ihnen: fe£»ef, totr geben hinauf gen Serufalcm. &tf. 18, 31.

ÜD?it gutem SSiüett, mit ber heßften ©nfic&t unb mit bem tauterften ©ehorfam ging ber §Srr 3:efu® in ©einen ©ob hinein; benn Sr mußte, maS 3 hm gu -Serufalem begegnen toerbe, unb ging hoch mit ©einen Jüngern bal)itt. ©eine Stpcftel mußten mit 3'bm baftitt gehen, bamit fie nicht nur beugen ©eines heibettS unb ©einer 21uferftehung fein, fonbern auch in bie ©emeinfebaft ©einer Seiben nnb ©einer grenbe nach ©einer Slitferftehung eintreten fönnten. 3erufalem mirb in ber heiligen ©chrift bie ©tabt beS großen Königs unb eilte heilige ©tabt genannt, toeil ber ©entpel ober baS §auS ©otteS barin toar. tßoeb mehr ift biefe ©tabt fcttrd) ben ©ohit ©otteS geehrt morben, toelcfier barin oft gelehrt nnb Sßmtber gethan hat- SOierl» miirbig aber ift, baß biefe ©tabt, bie boch bei ihren großen Sßorgügen eine üßiorberin ber Propheten, ja beS ©oI;neS ©otteS mürbe, baS Borbtlb ber ©tabt ©otteS mar, melde baS neue 3erufalem genannt ift. ©letdhmie baS irbifche ^erufalem ben ber 3eit OabibS an eine gemeinfchaftlidhe ©tabt ber 3fraeliten mar, mie eS benn gmar baS gange SJolf Qfrdel «m ber irbifdjen Unbollfontmenheit mißen nicht faffen tonnte, aber bocE; Seute Oon oerfepiebenen ©tämnten barin mohnten, 1 Sprott. 10. Ser. 2., nnb alle ifraetitifc£>en tBianner jährlich bretmal fid) bartn berfammeln mußten: alfo ift baS neue ^erufalem bie gemeinfchafttide SMnntttg ber er, Oie aus ben gmötf ©tämmen 3fraefö burch ben ©lauben bie bößige ©etigfeit erlangen, unb ber ©laubigen aus ben ©eiben, te>etd;e biefen gmölf ©tämmen eineerleibt nnb für 3fraeliten ge= regnet merben; meßmegen auch bie 9iamen biefer gmölf ©tämme an bie gmolf ©höre biefer heiligen ©tabt geschrieben finb. ©leichmie auch itt bem irbifchett 3erufalem ber ©entpel ©otteS unb ber »on ©ott betätigte ©bron ©aoibS mar: alfo mirb ;mar itt bem neuen 3erufatem fein erfebaffetter ©em= pel, boch aber ber ©hron ©otteS unb beS SarnmeS, übrigens aber ©ott felber ber ©empel fein. 3« biefem neuen 3:erufalem finb bie ©laubigen beS Bleuen ©eftamentS, allbiemetl fie noch auf ©rbett mallen, gefommen, mie fßauluS §ebr. 12, 22. rebet. @ie finb fo bagu gefommen, baß fie eS als baS 3^1 ihres ÖaufeS tor Singen haben, eS gu erreichen hoffen, unb bei biefer frnff\* nung fid; an ber ^errlichleit beffelben, bie im Short ©otteS betrieben ift, ergi^en bürfen. ÖiefeS SlßeS aber hätte nicht ftatt, memt ber ,'pSrr 3efu8 nid;t itt baS irbifche Serufalem hinaufgegangen unb ba ein Opfer für unfere ©unben morben mare. S3ei ber Berflärmtg auf bem Berge rebetett IDtofeS nnb SliaS oon bem SluSgang, ben 3?efus gu fferufatem erfüßen foße; alfo foßen mir hei ber Betrachtung bes herrlichen neuen 3erufalentS an ben ©o\* beSfampf, an bie ©dunad), Schläge, Bernrtheilung unb ben Üreuge^Ocb

1. 1. ©egentber. 93torgen=2lnbadjt.

1013

gebettlen, bie 3em§ in unb Bet bem altert B'entfalem gn tmferttt ptl gelitten Bat. ®ur<B biefe Seiben ift ©r uns ber Seg in bas neue B-erufalem unb guttt SSoter felBer morben.

SKel.: §@rr 3efu Streift, mein’« SeBens tc.

1. SDtein §(Srv ging gen Uerufalem, ®aß (Sv ©ein Streng bort auf fiel) näljm’. D Blutig’« Biel oon ©einem Sauf! Unb bennoeß ful;r @r bort aud; auf.
2. Sind) mir geß’tt gen -Serufalem; ®er SGBeg ift nidjt bem fffeifd; Bequem: Sltteiu es ift fo lounberfcßön, 5E)ie@otteS= bienfte bort gu fe^’it.
3. ®)a fonuuttnan in bie ©otteSftabt, ®ie ben atlmädjt’gen 33auBerrn Bat; ®a barf man in ben Stempel geß’n, SDer ©in= gang ift mit 331ut gefdfefi’n.
4. -Dian fiept barin ben ©nabent^ron, SRan t)ört bafelbft ber Warfen 3ton Unb nteftr, als man fetjt fagen famt: 2Ranbe= tet ©oti bort fidjtbar an.
5. ®aS lohnet ja ftd) »opl ber 3Wiif)’, ®aß man ba^in im ©tauben gielj’, Senn man and;, Bis man brinnen ift, 23om freug gebrüdet meinen müßt’.
6. §@rr! laß mich nidjt berbroffen fein; §@rr! ffirid) mir äRutf) unb §offnung ein; ®reiBt mid; ®ein (Seift, ftärlt ntieß ®ein Sort, ©o geljt e« Stritt für ©epritte fort.
7. Sie mopl mirb’S ba ber ©eele tpun, S3om Seg, bom Slreug, bom Seinen ruß’n! SaS fiept man ba für Sperrlicpleit, $Die SeiB unb ©eele emtg freut!
8. @o bleibe beim mein Slngeficßt ©traefs gegen biefe ©tabt geridjt’t; D baß tdj halb als Bürger tarn’ 3mn Btmnt\* Itjtpen -Qerufalem!
9. jDfimber. liurgat-^lnbiidjt.

2>er (Met ft unb bie 23 raut fpredjcn: lomrn! unb tu er e§ pret, ber fpredje, foittm! Cftenb. **22,** 17.

(§s ift in ber Offenbarung $oBanntS oft bort ber Bufmtft Spifti bie SRebe. ©iepe, (Sr fonunt in ben Sollen, fagt Spanne« Stap. 1, 7., unb £ap. 22,12. fagt ber §©rr felber: fiep, pjcp lomme Balb, unb SReitt SopmitSRir, gu geben einem fpgtid; en, miefeine Serie feitt merben. @S gereicht aber gum Seplgefallen beS SpSrru Befu, mentt biefeit ©einen Sorten entgegen fdjaöt: lomrn! gleicptoie es aitcp 33.20. ge= fct>ie^>t, mo ber SjSrr ^efud fprid;t: $a, 3^? lomnte balb, 21men, unb ^oBamteS in feinem unb alter ©ereilen Stauten autmortet: $a lomrn, Sp©rr 3efu! ©leicßmie ber Sp©rr burd; bie a3erpeißung: lomme

balb, beit ©laubigen bie SSerficperung gibt, baß (Sr fie balb in ben völligen ©emtß ber fberrltcpfeit, bie (Sr ipnen bereitet Babe, einfüpren mode, alfo geigen biefe burd; ben Buruf: lomrn! pinmieberitm an, baß fie nießt nur bie üer= Beißene Bulunft glauben, fonbern aud; Befum unb ©eine (Srfcßeinung lieb Baben, unb berfelBen mad;enb ttnb berlangeitb entgegen feiert. ®er ©eift unb bie 23raut merben Bier befottberS genannt, mie 2lp. ©efep.15, 28. ber ©eift unb bte 9'lpoftel, in benett ©r mar, unb 9tüm. 8, 26. ber ©eift unb bie feuf-

geubett ©priften, in benen ©r bas ©eufjett mirlet. Sllfo ift and) ber ©eift

in ber SSrant, unb memt ©r in berfelBen fprid;t: lomrn! fo fBrpt eS bie

Sraut guglettB- @S ift etn einige« ©Bremen, beffett UrBeber ber ^eilige

©eift ift, nnb bem ber neugefcBaffene menfd;lid;e Sßitte ber 23raut beiftimmt. ©ben fo berBält es ftd; mit bem SRuf: 2165a, 23ater! »el(f)er ®al. 4, 6. bem ^eiligen ©eift, unb fRöm. 8,15. ben finbern ©otte«, meld;e iBn burc^

1014

31. ©ejentbet.

3l6enb»2Inbad)t.

ben jpeiligett (Seift tlmn, jugefchrteben totrb. Sitemanb fatttt bem ipSrrn 3efu mit einem »illigen Serben surufen: fomm! eö fei bemt, ba| ihn ber Zeitige ©eift baju evieecfe; »er 3^?» aber fcitrcl) bie fraft beb Seifigen ©eifted fo guruft, gehört ju ber ©enteilte ©otted, »eiche Gph- 5, ttnb Off. 19. bie ©raut imb bad Sßeib bed Sammed genannt wirb, unb l)at atfo bad Stecht, bereinft in bem neuen 3erufalem 31t »ofmen, »eil biefe «Stabt, nämlich bie Sintüot}nerfct)aft biefer Stabt, Offenb. 21, 9. eben biefen Stamen führet. @e»if;lich, »er bem ,f)Srnt 3efu jurufen fann: fomm! ffat ein liebreiches Verlangen nach 3h», tote eine 23raut nad; ihrem ^Bräutigam; unb »ein Sr bie liebreiche SBer|ei|ung gibt: ja 3<h fomme halb, Simen, ben liebt Sr mit ber Siebe eines 33räutigantd. ©oct» »eil bie Slnjabl berer, »eiche mit ein\* attber bie SSraut unb bad ffieib bed Sarnmed aubmacfiett feilen, noch nicht gattj ift, fo fctjt Johanne« hittju: »er höret, »ad, ber §Srr 3ef«d Bon Sei\* tter 3ufunft fagt, unb »er höret, »ab ber ©eift unb bie 23raut fagen, gebe aldbatb eben bemfelben ©eift bei fid; Staunt, unb fpreche: fomm! bamit er auch ein ©lieb ber 33raut »erbe, unb ber £)Srr 3efud bnrch biefen 3»uf Bon iljm geehrt »erbe.

©ad foll ich nun am Snbe biefed 3ahre§ thun? ®ie ©eltgetten fließen hurtig bahin. $at ber §€rr 3efud fd;oit gu bem 3ohanned gefagt: fiehe, 3 h fomme halb, fo barf td; heute mit bem groften Stecht bafür galten, Sr fomme halb. £abe ich nun ©nabe unb ben ^eiligen ©eift empfangen, bin ich bem böfert ©emiffett, ift Seine Siebe in meinem bergen andge»

goffen, ftehe ich in ber getoiffen Hoffnung bed hi»mlifd;en Grbed, fo barf unb foll id) 3h» entgegen rufen: fomm! 3a fomm, §Srr 3efu, unb mache bem Seib unb bem Streit, ber ©efahr unb ber Slot!) ein Snbe. fomm unb erfülle ©eine S3erheifeungen, unb laffe bad ©arten berer, bie ©id) lieben, 3«r greube »erben. 3“ fomm, §>©rr 3:efu! ©eine ©nabe fei mit unb Men. Bitten.

2JteI.: Sßatfiet auf, ruft und jc.

1. $>Grr, ba ©u etnft gelommen Unb unf’re 5Dtenfd)l)eit angeitomtnen, Sang’ Sir ber Gugel lidjte Sd)aar; Sann btft ®u nach öem Siegen 3?om ©rab auf Seinen ®hrtm geftiegen, 5öe()errfd)eft 211= leb »unberbar. Salb fommft ®u »te= berum, Stun ruft Sein Sigenthmn: fomm, §Grr 3efu! Sßir warten Sein, 23ei®ir ju fein, fomm, §Srr, unb führ’

unb ju ®tr ein.

2. Ser ©laube hat fein Siegel Unb fennt ©td) bnrch beb ©orted Spiegel Sße= reitb in Seiner £>errltd)feit; ®ic Siebe »iH ©td; fefien, ©ie §>offnung ®ir ent= gegen gehen, Seil Seine 3ufunft nnb erfreut. @0 fprid)t ber ©eift unb ju; ©te 33rcmt fpridfi: fomme ©u, fomm, §Grr 3efu! ®a betet man ©td), föntg, an, ®a ift ®iv 21Heb unterthan!

Bl. pffember. $.ben&-3ln&ad)t.

2>ie ©nabe bt§ §Gtrn 3efu fei mit Men. Cffettb. **22,** 21.

©in 3ahr ift nun Berfloffett, unb in bemfelben 23teled Berf<h»nnben, »ab fichtbar getoefen »ar, SMeb gefallen, »ad geftanben ift, SSiele finb geftorben, bie gelebt haken: ja in ber ganjen ©eit, bie fo »emg alb bad SOteer ruhig

31. ©ejember. 3lbenb»2lnbadjt.

1015

fein bann, finb imjcihtbare SBeränbermtgen borgefatten. $efud ©h^iftud aber ifi geftern unb ^eute unb berfelbe and; in ©toigfeit, nnb ©eine ©nabe toähret fcon ©toigteit ju ©wigteit über bie, fo fürd;ten, unb ©eine ©er ecfjtigfeit auf Äinbedfiitb, bei beiten, bie ©einen SSitnb galten, nnb gebeitlen au ©eine ©ebote, baff fie barnatf) ttjun, £ebr. 13, 8. bpf. 103,17.18. ©iefe ©eine ©nabe, bie ©r toeidlidb unb in einer ^eiligen ©rbnung ertoeifet, mtb bie bejjtoegen auch ©e» redjtigteit genannt teirb, fei beim mit und 2UIen. ©ie ©nabe ift nidf! nur ein SBohttoctten gegen und, bad ber §©rr 3efud in ©einem ^ergen heim\* tief) berfcf;tcf]en bedielte, fonbent fie ift eine tätige ©unft, ein toirtfamed SBohttootten. ©er hpSrr ^efitd ift ben 2)ienfd;en geneigt, toeit ©r ein ättenfdj toorben ift, unb »eit ©r’d übernommen t;at, ein Mittler jttifd;en ©ott unb ihnen 311 fein. Söeit @r ihnen aber geneigt ift, fo teilt @r fie and beut ©d;iaf unb ©ob ber ©üttbeti erteecfen, Sfujje unb ©tauben in ihnen toirlen, fie rechtfertigen, tjeitigen, nnb enbticf; Jur fperrtichfeit erheben. 9tu<h teilt ©r ihnen bie Nahrung unb üttottybnrft bed Seibed geben, nnb fie überhaupt ffniren taffen, bafs ©r ihr höd;fter SBohtthäter fei. ©0 fei benn bie ttohtthuenbe unb fegitenbe ©itabe bed tpßrrn Qefu mit Sitten, ©r h«t eine ptte, and toetdier Sitte, ohne bafi fie er f d)üpft ober nur berminbert teiirbe, ©nabe um ©nabe nehmen tonnen. 3u tiefer ptte teerben Sitte eingetaben, Sitte haben ben 3utritt baju, ohne bafi bie ltnteürbigteit ^entanb audfchtöffe; beim bie ©nabe fielet nid/t auf bie Söürbigfcit ober auf’d 93erbienft ber SBerfe. Uit\* geachtet atfo alte SD^ertfdtert ©ünber finb, fo fei bod; bie ©nabe bed §©rrit $efu mit Sitten, unb ertoeife fid) fo an einem $eben, toie er’d bebarf mtb oertangt. SBer bad ©nbe biefed phred erlebt hat, baute ©ott unb getoiittte eine guoerfidh, tote oon ißauütd Slp. ©efd). 28, 15. gefagt teirb. ©er ©nabe bed ^>Srrn 3efn haben toir alle empfangenen SBotjtthaten ju bauten, unb eben bicfetbe ©nabe ift ber ©nmb ber .guberficht auf bie fiinftige 3eü- ®>iefe ©nabe güd;tigc und aber auch, bafi toir berteugnen bad ungötttidie äßefcn unb feie teclttid)en Süfte, unb güd;tig, gerecht unb gottfetig teben in biefer 2ßett, mtb tearten auf bie fetige Hoffnung unb ©rfcheimtng bed großen ©otted itnb unferd ^eitaubed $efu ©)rifti, ©it. 2, 12. 13. S3ei biefer ®r\* fdjeinung teirb bie plte -3efu recht überfliegen, mtb ber 97etd;thum ©einer ©nabe red;t offenbar teerben, nnb alte Zeitigen teerben nach ihrer 33ert)err\* ticfmng unb nach ber ©mpfahmtg bed fnmtntifchen: ©rbed fagen: bon ©otted ©nabe finb toir, toad teir finb, unb ©eine ©nabe an und ift nicht oergebtich geteefen. ©d fei atfo bie ©nabe uttferd §©rrn $efu (Shrifti, «nb bie Siebe ©otted, unb bie ©emeinfchaft bed ^eiligen ©eifted mit und Stilen. Stmen.

3)1 et.: Icp bleib mit ©einer ©nabe.

1. ©ie ©nabe fei mit Sitten, ®ie@nabe  
   unferd §©rnt, ®ed §©rrn, bem wir  
   hier malten Unb feh’it ©ein Äommen gern.
2. Stuf bem fo fd)maten $>fabe @e»

tingt und ja lein ©ritt, ©d gehe ©eine ©nabe ©enn bid juin ©nbe mit.

3. Stuf ©nabe barf man trauen, 2)7an traut ihr ohne 97en’; Unb wenn und je wiü grauen, ©0 bteibt’d: ber §©rr ift treu.

1016

©äglidje SKorgen\* unb 5tbeni=©e&ete. Grrfie Slßocße.

1. ®ie ©nabe, bie beit Sllten §alf jWei 2Bel;’ überftefj'n, SBtrb bie ja and) erhalten, ®ie in bem brüten fleß’n.
2. äöirb ftetS ber -Sammer größer, <So glaubt unb ruft man noclj: ®u mächtiger felöfer, ®u fommft, fo fomnte bod)!
3. ®amit mir nidjt erliegen, 2Ruß ©nabe mit uns fein; ®etm fie flößt gu bem ©iegen ©ebulb unb ©lauben ein.
4. ©o fdjeint und nidjtd ein ©d)aber SBaö man um fjefurn mißt; ®er $>©rr ßat eine ©nabe, ©ie über Sltled ift.
5. 23alö ift eS überltmnben 3tur burdj bed üämmlctnö S3Iut, ©ad in ben böf’ften ©tunben ®ie größten ®ßaten tßut.

' 9. fp@rr! laß ed ®ir gefallen, fßodj immer rufen mir: ®ie ©nabe fei mit Sit\* len, ®ie ©nabe fei mit mir!

Säglifie borgen\* imb löeitb^ekte

für §ü> e i 2Bo dj ett.

(Erffe 2Bod;e.

Sonntag. IHorgengebft

Surcfy ©eine ©nabe, fSrr 3efit, f;abeit mir nun trieben eine neue Hürde angetreten, unb benjentgeit ®ag erlebt, treld;en mir gur SRu^e bed Seibed unb ber ©eele anmenben folleit. SBo feilen mir aber bie fRn^e ber @eefe fittbeu, als in ©ir? Unb mo füllen mir ©id; fiuben, ald in ©einem SBort? <©o laß ®icfy alfo Ijeute bon und ald ben Sßatjrljaftigen unb Sebenbigen, unb als bad 8id;t unb Seben ber Stoffen in ©einem Hüort ftnben, -.unb burd; baffelbe ben und genießen. SSeftrafe, trßfte unb mttermeife und burd; baffelbe, inte mir’d beburfen, bamit unfere'©eelen genefen. 8aß und nid;t in unerfannten ©ünben baljin gelten, über in einem fd;äblid;en ©elbftbetrug ftedeit, fonbern mirfe burd; ©ein ma^aftiged SBort eine mal;re,3erfnirfd;ung unb ©emut^, einen magren ©lanben unb eine maljre fieiligfeit in und. 3a bearbeite und fo burd; ©ein SEBcrt, baß mir atd red;tfd;affen bon ©ir erfunben merben, menn ©u und naef) bentfelben rieten mirft. Hfemaljre und aud; rer allen falfißen, fremben unb unfräftigen Seljren, oor aufbläßettber Söiffenfifiaft, unb Oer aller leeren ©nbilbmtg, meld;e burd; bie 8ift böfer ©elfter unterhalten toirb. 8el;re und, ber ®u bie Höal;rl;eit bift, leite und, ber ©u ber gute fiirte bift, pflege unferer,nacf> ©einer fanften Siebe, bie ftd; ju beit fftiebrigen per\* unterläßt. SBSir untermerfen und ©einem fanften 3od; bei bem Slnfang biefer ffioeße aufd ffteue, unb bitten ©id;, ©u molleft felbft alled SBiberfireben gegen ©id; in und gernid;ten unb jerftören. (©ei ©einen fnecßten gnäbig, bie l;eute und ©ein Söcrt rerfitnbigen foßen, unb tenle ihre ferjeit, badjenige p reben, mad ben ^u^örern nbt^tg unb fyeilfam ift: fciefen aber tßue bie Werfen auf, unb öffne i^r SSerftänbniß, bamit ©ein ©ort bei ihnen ©ingang finbe unb

£äg(idje SKorgem unb Sl6enb\*©ebete. Elfte 233odje. 1017

grud;t fcfjaffe. ©egne and) bie §au8=3fnba<ht aller bdlbbegierigen ©Triften, unb mo gtoet ober Srei in Seinem Stauten cerfammelt finb, fca fei mitten unter ihnen. Simen.

Sßaljrbaftiger, gib uns Sein SBort, 33ib mir Sid) fetter feiert,

' Unb leljre trab an Einem fort 3m 2Beg ber SBa^r^eit geljen. Simen.

Sonntag, ^benityebet.

ÄBir bauten Sir, gütiger SSater in bern ^imntel, baß Sn toor geiten manchmal unb auf mancherlei SBeife p bett Vätern burd) bie fßrof.'heten, in ben lebten Sagen aber fcgar burd) Seinen ©cfp mit bett SJienftten gerebet tpft, meld)er hentacb ©einen Slbofteln befohlen, bab Euangeltum aller Jtreatur p ^rebigeu, unb fie bap mit ben ©abett beb ^eiligen ©eifteb reidftd; aus\* gerüftet hat. SBir fagett Sir Sauf, baß mir and) heute getoiirbiget morben finb, etmab Bon btefem Seinem mahrhaftigeu, Haren, fräftigen unb feltgntad)en= ben SBort p hören, p lefen unb 51t betrauten. SSergib und gnäbtglid), baß mir ed djntatö nicht geliebt, fcnfcern nach nuferem Eigettbiutfel unb ttaa; ben fünblid)ett ©emolpheiten ber SBelt gemanbelt, unb ben lügenhaften Sin\* gebuttgett beb Seufett ®el)ör gegeben haben. Vergib uttb auch alle llmd)U famfeit, bie mir unb l)eute haben p ©dplben lammen taffen, unb alte eiteln @eban!ett unb SBorte, in bie mir aubgefd)metft finb. Sid) etttjiehe und Sein theureb SBort nicht, ob mir’d gleid; mit unfern ©traben bcrbient hätten, gähne fort, burd; baffelbe mit ttttb p reben, unb burd; baffetbe bie ttöihige Vorbereitung auf bie Emigfeit ttt unb p mirfett. (Srftatte unb burd; ben fftetdghunt Seiner ©nabe, unb burd» bie Sütmettbuttg Seiner nberfd;mettgtid;en Straft, n>oburd;Su Sllled fd;ttell erneuern unb fd;affett fannft, bie übel pge= brad;tett gahre, unb bringe bab Verfaumte bei unb ncd) herein, bamit mir noch p einem reichen Eingang in Sein himntlifd)eö 9Setd) tüchtig merben, unb nufer gattged Sood itt bem bitntttlifd)en SSaterlaitb p Seiner Elpe erreichen. Untfd;ließe nun auch tn biefer 9tad;t ttnfere Seiber unb ©eelen, unb Sllled, mab mir haben, mit Seinem mächtigen ©dmh, unb taffe allen benett, bie in fd)meren Seiten flehen, Sroft unb .fnilfe unterfahren. Simen.

@ott, Su befiefjtft ttttb bab ©ebet. SBoljt bent, ber Seinen Sinn berffel)t;

Sn reb’ft mit unb: mir tpren Sich: Erhöre unb and) gnäbiglicf). Simen.

\*£!nntag. ^torgcngebct

Sieber ^eilanb, Su haf\* ttt Seinem ©ebet öor Seinem Seiten p beinern himmlifchett Vater gefagt: gfd) bin nicht mehr in ber SBelt, fie aber, SOteine jünger, finb in ber SBelt, unb geh !omme p Sir. Stefed Sein SBort bürfen mir and; attf unb beuten. SBir finb noch in ber SBelt. SBad aber bie SBelt fei, metßt Su beffer alb mir, ber Su gegen breittnbbretßig gahre barin pgebrad)t Ijaft, unb allenthalben uerfuttt morben bift, mie mir, boch ohne ©iinbe. 9imt Bift Sn aber über bie SBelt unb alle S3erfudpngen erhaben, Seinen Eingang 51t bem Vater haft Su fdmn lange Dellbrad;t, nnb fi^eft 31t

**1018**

©äglidje Sftorgen\* uttb Stbenb=@ebete. Stfie 3Bod)e.

©einer Stedden auf ©einem £6rcn. Söeil ©u aber ein barmherziger unb treuer Hoherpriefter bift, unb ÜKitleiben Baben famtft mit benen, bie in ber 2Mt Berfucht werben, fo bitten mir ©id>, baß ©u am$ einen täglichen ©ieg über bie Seit gebeft, täglich unb Bor bent Slrgen bewahreft, unb uns Silles, was unb in ber ©Belt „begegnet, zum 33eften bienen laffeft. SS?te fiufter, tote jflmmerboü, wie unfaitber ift bie ©Bett! Sie groß ift bie SOtacht beb @a= tanb in berfelben! ©Bie fielet faft ^ebennann auf bab (Sichtbare! ©Bie untreu geben bie 2Jienfefen mit ber ©nabenzeit unb beit ©nabenmittein um'. Sie Beracbtet ift ©ein Staute unb ©ein Himmelreich, H®n’ -Sefit! Sewafire unb nun, baß mir beute oon ber Seit nicht h>ingeriffett werben, nicht gefinnt feien wie fie, unb nicht auf ihrem ©Beg wanbeln, fonbern unb Ben ihr burch beit ©lauben an ©ich, burch bie Siebe zu ©ir unb ©einen Ämtern, unb burch einen heiligen ©Banbel uttterfdheiben, ©ein finb mir, H®rr 3efu, ©ir leben, leiben unb fterben mir. @leidf;tt>ie ©u fhott Biete Äinber zur Herr« tiäiteit ciugefübrt baft, alfo hilf auch uns burch bie gefährliche ©Belt binburch, unb bringe uttS zunt 3iel ber Herrli<hfeit. Simen.

§@vr 3efu, hilf unb burch bie Seit, ©ie blinb ift, lauft unb entließ fällt.

Stegiere unfern ©laubenSlauf, Unb nimm unb einft ju ©ir hinauf. Simen.

|Hitnttt0. ^bcnboebet.

Sßir taufen ©ir, S@rr 3efu, am Slbettb tiefe« ©ageS, baß ©u itttf beute Bor Bietern Uebel, fo mtS hatte guftcßen tonnen, bewahrt, unb uns Biel\* faltig ©uteb getban haß. ©iefer ©ag ift nun baljitt gegangen, mtb Kmrnt nid;t rnieber, unb bie tßlage fciefeS ©ageS ift nun überftanben, unb auf immer\* bin zntüUgelegt, mir aber finb an biefent STbenb unferm ©nbe näher, als wir au bem heutigen borgen waren, ©u aber, H@rr 3efu, bleibeft wie ©u bift, unb ©eine Qal)xe nehmen fein ©nbe. ©u bift gefteru uttb beute unb berfelbe in ©wigfeit. Saß uns hinfällige S)tenf<hen, bereu 3eit unter bem Crlenfc fd;nell bahin gebt, burch ©ich einiges Seben, ewige grettbe uttb Stuhe erlangen, Weil nufere Herzen fo gebilbet finb, baß fie mit feinem geringem ©ut Borlieb nehmen Kutten, ©u fieljeft unb femieft uns unb weißt, was wir täglich beitfett, reben unb thun. 95?ir werben auch, wenn unferer auf (Erben oergeffen fein wirb, am jüngften ©age toieber zum 33orfcheüt Kumten, unb alSbamt Wirb audt unfer ©huu offenbar werben, unb wir werben emßfahen, nacßbem Wir bei SeibeSlebeit gehanbelt haben. Sld; baß alSbaun unfere Sün\* ben nur als fchon lauge gefheitfte Schulten offenbar werben! Sich baß unS alSbamt Bon ©ir auch Sob wiberfahren möge! ©tergib uns unfere Sünben, mache uns fertig, ju thun ©einen ©Billen, uttb fdßaffe in unS, was Ber ©ir gefällig ift. @ib unS Sicht, Äraft unb ©elegenbeit, Bielen guten ©amen cuSzuftreuen, follte eä and) mit ©hränen gefdiehett, bamit wir bereiuft mit grettben mtb reidßich ernten Kmten. Peinige nun unfere Seelen burch ©ein 231ut, oertilge bartn alle oergebli^e ©Mümmerniß unb alle unreinen Silber, unb taffe uns auch tut Schlaf mit ©ir bereinigt unb in ©einen allmächtigen

1019

**Jfiglidje -Morgen« uttb 2I6enb«@e6efe. ©rfte ffiodje.**

eingefcploffett bleiben. Erbarme ©idj aller Staufen, 53efcrängtcit unb Slugefocptenen, imb »erperrlidpe ©id; an iptten burcp ben ©roft unb bie §>ütfe, bie ©u timen erzeigen moUeft. Stuten.

®aS @nbe fontmt, eS fommt ba^er: Per will mtS 3uflud)t geben?

Pir bitten ®id), o ©miger, @ib unb ein eimg’S Sebett. Inten.

$Jtenßag. litorgengekt.

SBir banfen ©ir, Zeitiger ©ott, barntperjiger Später, bap ©u uns in ber bergattgenen Macpt gnäbigtid; bepiitet, unb oieteS Hebel, baS uns pcitte begegnen fbrateit, gnäbiglid; »ott uns abgemenbet paft. Pir ttapett nun an btefem SMorgen ju ©ir, unb »eil nur mtfere Sorgen auf Sid; teerfen folleu, unb ®u für utt-S forgen toillft, fo bitten toir ©id; im Manien ©eines @ op= neS $efu ©prifti, bap ©u and) peute ttad; unfereiu teiblid;en unb geiftlicpen 23ebürfnip fiir uns forgen, uns uttfer tägtid;eS S3rob befd;eren, unb uttS burep ©einen ^eiligen ©eift tüchtig maepen tooüeft, peute ßor ®ir 31t toanbelit, unb ©tr treulich unb meislid; 311 bienen. Seit attep ein jefcer ®ag feine ißtage pat, fo ftärfe uns, bap toir biefe Page gebulbig ertragen fönnen, unb fdfaffe, bap uns baS Uebel nicht befiimmere, unb in einen finftern litt\* glauben hinein treibe, ©u paft alle ©etoalt im ijimntel unb auf ©rben. ©u perrfd;eft auf ©einem ©prott über üllleS. .^ept fe^en toir jmar ttoep niept, bap ®ir SllteS untertpan fei, toir glauben es aber bod;, uttb finb burd; ©ein Port oergetoiffert, bap fein Sperling itnb fein |)aar optte ©einen Söilleu auf bie ©rbe falle. Pir empfehlen unb iibcrlaffen uttS affo ©einer treuen unb tnädjttgen Regierung, unb bitten ©icp, bap ©u unfern ©tauben ftärfen, unb uns and; alSbann beruhigen toolleft, toenn ®u ben bbfett ©eifiern unb 2)ienfd;en Sieles gttläffeft, unb unfere ©ebanfen unb Stnfcpläge 001t ©ir guttiepte gemad)t toerben. ©ein PiKe gefd)epe peute an uns unb bon uns, unb ©eine gnäbige SSorforge toenbe alles @d;cibtid;e 001t uns ab. ©rpatte uns bei bent (Einigen, bap toir ©einen Mauten fürd;ten, fei uns gttäbig, »er« gib uns unfere Süttben, unb mad;e uttS tiiddig, baS pintmlifcpe (Srbe mit Sillen, bie geheiligt toerbett, burd) ben ©tauben an ©id) ju empfapeit. Simen.

■3cp bete ®tcp als Untertpan, ®u ftarfer ©ott unb Honig, an.

§ilf, fdjüge, fegne, forge ©u, Uttb fdjtiep mein £>erg beit Sorgen ju. Simen.

fHenßag. ^.bfiiögckt.

(Proper ©ott, toir paPett nun toieber einen ®ag guriicfgelegt, att metepem mir bet beut ©ettup »ieler SBopttpatcn, bie ®tt uns erjeigt paft, uttb mofiir mir ©tr perjltcp banfen, auep bie tÜaipfeligfeit beS irbifepett SebettS erfahren pabett. tßergib uttS alle Uttjufriefcenpeit unb Ungebulb, bie ftd; babei itt uns geregt pat, unb berupige unfere ^erjen an biefem Slbenb bttrep bie ©rfenntnip ©einer Siebe unb ©reue unb burd; ©einen ffriebett, meid; er pbper als alle Vernunft ift. 3ft es ©ein nnbetoeglicper Siatpfcplup, bap alle ©eine Hinter

1020 ©cujficjje borgen» unb 2tbenb»®d>ete. (Srjie Sodje.

burcfi bief ©rtibfaf in Sein 9tetcf) eingefjen müffen, fo wiffen wir bod;, baf; ©ein lieber <Sol;n biefen Seg and; gegangen ift, unb baß ofyne ©rübfaf feine ©efcufb unb feine Sßewci^ritng bet uns ffatt f)ätte, unb baff baS S3er= fangen nadjj ber etotgen 9M;e unb bie Hoffnung berfefbeit nur unter beut Seiten bermefjrt werbe. Sir wiffen aud;, bafj ©u ttnS ein SSaterfanb bereitet taff, »o fein 8eib nocf) ©efcfwei nod; <Sd;merj tneljr fein wirb, unb wo ber Stob nicf;t mef;r fein, unb alles Sitte »ergangen, bagegen aber Stiles neu fein Wirb. JJu btefent SSaterfaitb feite unb bereite unb burd; ©einen ©eift, unb macfe uns fo gefilmt, wie biefenigen fein fetten, toefefje ©äffe unb fji'etnblinge auf (Srben, unb ^Bürger im pmmef finb. fßermefre unfern Grd'ef an ber ©fyorljeit unb SBoSfjeit, bie auf ©rben im Sdjwang geljt, richte unfer 25er= fangen fjimmeftbärtS, unb fcf;enfe uns aucf) je unb je einen 33orfdjmacf beS Ijimmfifcfwn fJreubenfebenS ju unferer ©rquiduug. Sir finb auf fcem Seg 3U ®ir, £>©rr 3efu, mir fommen gn ©ir. fjiff unb nufere Safffafjrt oolfenbS woljl jurücffegen. §iff unb itt unferem festen Stünbfeiit, unb erfofe tmS in bemfelbett bon affem Uebef. Seite uns itacf) ©einem Sftatf;, unb nimm uns enbfid) mit ©f;ren an. Safte nun aucf» mit ©einem gnäbigen Scbu^ über nufere 9tad;truf)e, Bewafjre uns bei berfefbeit Oor affem Unfaff, unb fajj uns morgen geftärft an Seefe unb Seib wieber aufftebeit. Sfmen.

fpSrv 3efu, ftärfe bie ©ebufb, Unb tröffe uns burd) ©eine §ufb.

©u gingft »oran, wir folgen nad; Bur fjreube burd; bad Ungemacfj. 2fmen.

ßXittmod). ^orgewjebet.

|)immfifcf)er 33ater, ©u fjaft in bern Sort befohlen, Sßitte, ©cbet unb gürbitte gu tfyun für alle iKenfcfyen, für bie Könige uttb für affe ©fmgfeit, auf bafj wir etn ftifleS unb ruhiges Selen füfjren mögen in affer ©ottfefigfeit unb ©f)rbar!eit. ©u I?aft uns aucf) berfid;ert, baf; fofdfeS gut, baju aud; angenehm bor ©ir fei, unb baff ©u tooffeft, baff affen SQienfdfen gesoffen Werbe, unb fie gur Gsrfenntnijj ber äßafyrfjeit fommen. Sir bitten ©icf> affo für unfern Regenten, ©einen Jfitedjt, unb für affe ©brigfeiten, fcajj ©u fie jd;ü|eft unb fegneft, ifjre tpergen gum grieben unb gur ©eredftigfeit neigeft, unb fie fefig macfyeft. Sir bitten ©idj aucf) für Stile r bie im Setjrftanb fielen, bafj ©u ifmen beifteffeft, bamit fie fid) fefbft fefig machen, unb bie\* jenigen, Welche fie Ijßren. Segne and; ben pusfianb unb feine 9taf;rung. 8afj ©ein 9teid; immer mef;r fommen, unb Satans Serfe burd; ©ein fräf= tigeS Sort gerftßrt werben. ßrrf/afte bte '.finber in ber ©aufgnabe, unb füfire biejentgeit, bte auS berfefbeit gefallen fiitb, mieber gu berfefbeu gurüd. föe» fefjre bie Unfrigen, unb faffe feines berfefbeu bie Srljeifjung, tu ©eine iRufye eingugefyen, berfäumen. Pf aber aucf) uns, unb fd;enfe uns bie ©rfenutnijj ber fefigma^enben Safyrijeit immer bßffiger. £ajj e« immer Reifer in unfern Seelen werben, bamit wir als f'inber bes 8id;ts im 8i$t wanbeftt, unb auefy Sfnbern mit einem ^eiligen Sanbef borfeud;ten.- ©ntbede uns aber aucf) burefj ©ein Sidfit immer »offiger bie tiefe 93erberbniB nuferer Seelen unb bie Uit\*

**1021**

**Sägtidje IDiorgen» itnb Slbenb»©ebete. Grrfte Soljc.**

tugenben, bie mir noch an uns Mafien, unb ntadje uns burd; baS 23lut ©eines ©otpeS immer mehr haben frei. SBir opfern uns Sir an biefern SOforgen auf’s Sieite auf. ©arge für uns, mirfe in uns, unb taffe uns Jjcute unb fernerhin Seine SSerfseuge fein, tocburch Seines Samens ©)re befördert unb ©ein 3ieich aitSgebreitet toerbe. 2Serherrtid)e ©id; felbft an mtS, baß aus uns, bie mir (Srbe unb 2lfcf»e, unb noch bap unrein unb fünbtjaft finb, etluas merbe jttnt Sobe ©einer herrlichen ®ttabe. Simen.

Sn, aber Sttenfdfen §©rr unb (Sott, §ttf allen äftenfdjen aub ber Slotl).

Berftöre ©atanS 3Jtacf)t unb £ift, Unb rette, maS Derloren ift. Simen.

^Lbenögebrt.

SBir bauten Sir, SSater unferS jpSrrn 3efu ß^rifti, ber Sn um ©einet» teilten auch mtfer SSater bift, baß Su mtS heute biel ©uteS getrau Ijaft, ba tbir bod) als ©ünber Born unb Strafe berbient Ratten. ©ir greifen ©eine ©ebulb unb Cangmuth, tbcmit Sn uns trägft, unb Seine ©üte, meldm etbiglid; mährt. Sie Sßolfltljaten, bie Su itnS ergetgfi, itbergeugeu uns, baß toir einen giirffred;er t;aben, ber gerecht nnb bie S3erfiil;nung für itnfere unb ber ganzen Seit ©mtbe ift, meit mir ohne benfelbett biefe ©ohlthaten xxid;t empfangen Kirnten. -3m SSertrauen auf biefen gürftredfer Bitten mir nun, baß Su ferner für uns Strme, bie mir nichts höben, als maS Su uns gib ft, nad; allem nuferem leiblichen nnb geifilidien 33ebürfniß forgert, unb ©eine SBarmheQtgfeit emiglid) an uns bemeifen toolleft. ®u haft un$ nicht gefegt put B0TO, fonbern bie ©etigfeit ju befi^ext. Sßeit ®u bie üiebe bift, fo barf fic£> nufer §erj barüber freiten, baß Su gern hilfft, gern tröfteft, unb ein äßoltlgefallen an ber ^Belehrung unb bem Sehen, nicht aber am Sob beS ©üttberS h»aft. Vergib uns nun unfere ©ünben, bie uns in bie §>o£le fiürjen tonnten, unb reinige uns t>on beufelBen, bamit mir tüchtig merben, bie ©elig» fett, bie Sn mtS gerne gönueft, p erlangen unb p Befi^ext. @ib uns Seinen ^eiligen ©eift, als einen ©eift ber ©eisheit unb ber Offenbarung p ©einer ©rfenntniß, unb als einen ©eift ber traft unb ber Siebe unb ber Bucht p einem heiligen ©anbei. Silge nun bitrd) biefen ©einen ©eift alle unorbent» tiche ißegierbett unb ©emüthsbemegungen, bie heute bei bem Umtrieb in geit» litten ©efchäften bet itnS entftanben finb, bamit mir mit mohlgeorbneten «Seelen unb in Seinem grieben einfdilafen Kutten. Seitt allmächtiger ©dph toenbe alle UnglüdSfälle, bie uns in biefer Diadp begegnen Knuten, tmn uns ab, unb morgen Begegne uns mit Seiner ©üte, bie alle fDiorgen neu ift. Stpen.

©ott SSater, gib uttS, maS uxtS fehlt, S3ergi6 bie ©ünbe, bie mtS quält.

SGBir loben Sich, als unfern §@rrn: Su gibft, Su hitfft, Su tröfteft gern. Simen.

Hanturfhg. ^lorgetujebet.

S:efu, toir fangen nun abermals einen Sag an, unb banfen ©tr pbörberft, baß Su in ber bergattgejten Stacht Seine £anb über uns gehalten,

**1022**

©äglidje SKorgen» mtb SlBenb=@e6ete. Erfte ©odje.

trab uns bor bieiem ließe! bewahret 9txtn Kiffen wir nicfst, was utt§

heute Begegnen werbe. Unfere Singen fehen aBer auf ©ich, in bem olle güße Wohnet, auS weiter auch wir SlßeS, was gunt Seien unb göttlichen ©anbei bienet, empfangen foßen. Sir finb f cf) wach: ftärfe uns; wir finb finfter unb unwiffenb: erleuchte unS; wir finb unrein: reinige uns burcf) ©etn 23iut; Wir finb mit fic^tBaren nnb unficptBaren ffeinben umgeben: fdwfce uns aifo mit ©einer allmächtigen traft, unb ßaite uns feft in ©einer £>anb, baß unS Uliemanb barauS reifen fontie. Sir weilen biefeit ®ag nicht im Vertrauen auf unfere eigene traft, Seispeit unb ©erechtigfeit aitfangen unb guvücftegen, fenbern unfere ^uberficfit auf ©ich fe^eu, ber $u treu unb Barmhergtg Bift, unb bicjenigeit, bie ©ir bertrauen, nicBt 31t ©Rauben werben iäffeft. Erhalte unb mehre biefe 3uberficht in uns, unb faß uitS burd) Bein seitliches ©iücf ftols nnb ieidjtfinnig, unb burcf) feine ©iberwärtigfett fieinmüthig unb bergagt Werben, fenbern unfern @ang auf bem ©eg ©einer ©eBote unter aßen äußerlichen SSeränberungen richtig unb Beftänbig fein, ©u Bift bem 33ater ausgegangen unb in bie ©eit gefonraten, unb Baft bie ©eit Wieberum ber\* laffert unb Bift 3um SSater gegangen, ©u fennft aifo bie ©eit aitS ber Erfahrung, unb weift, was ©eine Ämter in ber ©eit 3U ieiben haBen, unb was fie Bebiirfen: barum ijiff itnS, trofte uns, ferge für uns, fei uns ber ©eg gum 23ater, unb höre nicht auf, ©ich imfer anjunehmen, Bis wir fittb, wo ©u Bift, unb ©eine $erriid;feit fehen. Simen.

©ir loben ®td), £Err 3efu Ef)rtft, ®er getreu unb gnäbig bift.

©ir ftnb burcf ©eine @:tabe ©ein, Ilnb wihtfdf)en balb bei ©ir 3a fein. Simen.

ponncrltag.

Großer ©ett, ©u Bift ber Ewige unb ber Siü’mächtige. ©iber ©ich berntag Tdemanb etwas. 3® bie gange ©eit ift bor ©ir wie ein ©taub\* lein. UeBerbieß faft ®u ftarfe Reiben in großer SCÜenge, nämit<h ©eine heiligen Engel, beren jeber auf ©einen Sefehi große ©inge tfmn fann. ©u hoft ©einen IteBen ©cljn in einer ©onnerftagSnacftt am CeiBerg Bei ©einem heftigen Äarnpf geftärft, ©u fenbeft fie and; gu ©einem ©)ienft ans nm berer wißen, weicBe bie ©eligfeit ererben foßen. Sinh Bei bem SlBfdneb ber ©laubigen aus ber ©eit nnb am Enbe ber ©eit haben biefe ®)eine gelben ihr ©efchäft. ©ir fcanfen ©ir hergiid) für biefe Einrichtung in ©einem gleich, nnb Bitten ©ich herjitch, ®u woßeft uns bett ©diuf ©seiner heiligen Engel in btefer Stacht, unb in uuferer gartgen ©aßfahrt genießen iaffen. @ie finb ©eine tmeebte: wir weßen ihre 2Dtitfned)te fein. @ie loben ©ich imtnerbar: wir toben ©ich auch in unferer Schwachheit. ©ie fehen ©ein Ingefidtt: wir fehen eS noch nicht, hoffen es aber in jener ©eit gu febeit, nnb Bitten ©id>, baß ®u uns bagu bnreh ©einen ^eiligen ©eift gubereiten Woßeft. ©ie aBgefaßenen Engel fteßen uns nach, nnb trachten uns gu fd)aben: laß es aBer ihrer 8ift unb 9fta<ht an uns nie gelingen, unb nimm uns gegen fie in ©einen gnäbigen @<hul- C’Err j}efu, $it haft uns burd; ©ein ber\*

1023

**©cgticpe äßorgen» unb 3ß>enb=@ebete. Softe äßoclje.**

geffeneS 351ut erlauft; barnnt finb mir nid;t unfern- felbft, unb ncdp oiel »veniger beS Satan«! S'fimm ©icp uttfer als ©eines (SigentpitntS an, unb rüfte uns mit ben ©oben beS Zeitigen ©eifteS aus, baß mir in ©einem Dleid; unter ©ir (eben unb ©tr bienen tonnen in einiger ©eredftigfeit, Unfdjulb unb ©eligteit. ©ergib nnS alle ©iinben, bie mir nach bem Sillen beS glcifdjes unb ber SSernnnft begangen haben, and) bergib uns alle Uuterlaffung beS= jenigen, toaS mir Ratten tpitn follen, unb pilf uns, baß unfere testen SBerfe beffer als bie erften, unb toir felbft mit ^rüditen ber ©erecptigteit gu ©einer ©pre erfiiflt »erben. Simen.

Sir loben ®idj, Stßmäcpttger; ©ettn ®u allem bift groß;

©ein finb totr, ®u bift unfer §Srt: äßacß’ uns öont Uebel lob. Simen.

Jreitajj. ptm^cngebet.

$Srr 3efu, ©u paft ein unvergängliches ißrieftertpum, unb tannft immer» bar felig macftett, bie burcp ©idf gu ©ott tommen, unb lebeft immerbar, unb bitteft für fie. ©effen troffen mir uns an bem borgen biefeS ©ageS, toelcper ber Sed;entag ift, an melcpem ©u als ein ißriefter ©icp felbft am ß'reug für unfere ©üttbe geopfert ftaft. ©elobt feift ©u, unb ©ant fei ©tr gefagt für bie große Siebe unb ©reue, bie ®>u baburcb ttnS (Sünbern ertoiefett paft. (Siepe, o pimmlifcper S3ater, biefeS Opfer ©eines ©opneS an, unb »ergib uns um beffelben mißen aße unfere @ünben. (Segne uns aber auch um beffelben mißen burd; bie 2)fittpeiluttg beS ©eifteS ber ©naben unb beS ©ebets, bamit mir tüchtig merben, ©icp recpt anpbetep, unb opne ängft\* liefe ffurcpt, aber aud? opne Seicptfinn unb grecppeit Oor ®ir gu manfceln. Hub'meil ®u, £>Srr 3efu, ein mtßerganglicpeS ißrieftertpum ftaft, fo laffe uns burcp baffelbe eine emige ©nabe, ein emigeS Seben, ein untergünglidpeS ©rbe erlangen. Sßadte auch uns unb viele 21nbere felig, bie mir burcp ©ich, als bett einigen SDiittler, gu ©ott napen. Senbe ©eine SebenStraft an, uns gegen aße Serfttcfungett gu ftärten, unb aus aßem liebet gu erretten. Saß ©eine fjürbitte bei bem SSater uns gu (Statten tommen, unb uitS gu ©einer ©pre bereinft gerechtfertiget unb geheiligt oor ©ein unb ©eines SßaterS 21ngeficpt geftellt merben. ©ein Opfer pat eine emige ©ültigteit, ©eine gürbitte ift mächtig, ©eine Siebe ift uttermeßlicp unb übertrifft aße ßrfennt» ittß; uttfer ©laube aber ift fd;macp, unfere ©rtenntniß fepr bunte!, ©arum bitten mir ©icf»: gib uns mepr Sicht, ©icp gu erfennen, unb ntacpe unfern ©lauben ftärter unb oßßiger. Saß uns and; peute unter ber Slrbeit burcp ©einen ^eiligen ©eift an allerlei ebangetifcpe «Sprücpe gemapnt, unb unfere ©eelen baburcp aufgepeitert unb im Slnpangen an ©ich erhalten »er» ben. Simen.

©u bletbfi ein 1f5riefter emiglid), Sir 2111c finb oerfüpnt burcp ©icp. 5

©S lomme uns ©ein ©ob unb Sut 3m Sehen unb im ©ob gu gut, Simen.

**1024 ©ägtidje SDiorgen\* unb ?ßlKrtb»©ebete. (üsrfte ©Bodje.**

Jmtag. ^Ibem'igclirt.

|)@rr 3'efu, ®u bift an tiefem ©Jocbentag am Äreuj gegangen unb gcftcrben, unb Bift bafcurd; nicbt nur baS boßfommenfte SSeifpiel beS ®ehor\* farnS nnb ber ©ebulb, fonbern and; bie SSerfüIjmmg für unfere unb ber ganzen ©Belt Siittbe getocrben. ©eine gürbitte für ©eine Äreujiger neige unfere bergen gut Siebe gegen bie geinte; ©ein ®ebot, baß SDiarta ben Johannes als ihren Sohn, unb Johannes fit öÖ feine fDhttter lieben fülle, Betoege uns, in herjlidjer Siebe Bei einattber ju toohtten, unb alle ©eine f in\* ber tjerjlicf) gu lieben, ©eine freunblicfye SSarmfjerjigleit, mit toetc^er ©u bem bußfertigen Schadet' bie Aufnahme in baS tymmliftye ißarabieS »er\* fprochen f»aft, ertoede and; in und eine Weitere Hoffnung beS einigen SebeuS. ®u fjafi nach ber bretfiiinbigen ginfterniß geflagt: SOiein ®ott, ÜKein ®ott, toarum Ifaft ©u 2Jiich »erlaffen? SJfacbe unS and) gläubig bei ber ©raurig\* feit, toemt fie und überfällt, unb laß und immer gur rechten 3eit lieber ©roft nnb £>ülfe toiberfafiren. ©ein peinlicher ©urft lehre uns Speife unb ©rauf mäßig lieh genießen, unb betoapre und ber aller tooßüftigen Uepptgleit. ©ein SßSort: eS ift üoHBrac^t, übergeuge unS, baß mir gu unferer (Srlöfung nichts beitragen lönnen, unb gernichte in uns bie ffolge ©inbilbung ton einer eigenen ©erec^tigfeit. ©leicf)it>ie ®u entlief) ©einen ®eift in bie äpänbe ©eines 33aterS iibergabfl, fo übergeben toir ©ir je£t unfere (Seelen, baß ©a barin tnohneft unb toirfeft, unb fte ben ber Siinbe reinigeft. Sa ff e ihnen aber auch, trenn fie ben ihren Seibern fd/eibeit, eine gnädige Aufnahme in ©e;n himmlifcheS 9?eidp toiberfahreit, nnb bergömte unS, baß mir nach bem ©ob bei ©ir feien, unb ©eine tperrlidffeit fepen. ©üblich fei ©ein heiliges Seben unb unfchulbigeS Selben unb Sterben rtnfere ®ere<htigteit, troburdj toir ber bem gluch beS ©efe^eS unb bem gufünftigett 3orn bemahret toerben. ®u »olllommener §)üh»erpriefter, fegne uns, unb Stile, bie es mit uns begeh\* reu, mit ©einem Segen etoiglith, nnb laffe uns jur ©hre ®eines SlamenS feltg toerben. Simen.

©elobet feift ®u, mtfer öSrr, ©u einft für uns ©efveugigter.

®u warft ein glüh auf fürge 3eit, Hub fegneft unS in (äraigleit. Stuten.

Jlamflag. ^lorgengekt.

5tm lebten fDlorgen btefer Sod;e toettben toir unS gu ©ir, o ®ott, ber ®u baS allerreinfte, feligfte, allein toeife ©Befen bift, unb auch uns SJienfchen aufheitern, erfreuen nnb toeife machen toillft, ja ber ©u mit @inem ©Bort ein Sicht bift unb leine ginfierniß in ©ir haft Saß nun auch je|t ©ein Slngefidjt freunbltch über uns leuchten, unb heitere unfere Seelen auf, bamit toir an biefetn ©ag nicht m ber gütfterniß toanbeln, folglich uns nicht überall flößen, unb uns nicht mit Sorgen unb Unmuth quälen. ©Seife uns ben SBeg, auf bem toir toanbeln foßen, unb fteße unjerem ©ferftanb immer bas\* jenige als ©üahrheit »er, toaS ©Bahrheit ift, unb als Süge, was Süge ift.

£ägüd)e äJtorgcn» uub Slbettbgebeie. (gifte Sodje. 1025

<grteud;te ’uub, baff toir Bei allen borfomntenbeu gälten evfeunett, toab bab 23efte fei, unb neige unfere £>ergen Iräftigticf;, fcaffelbe ohne ®ebettflid;leit gu ertoäl;lett unb gu tljrot. £ümmlifd;er SJater, offenbare ©einen @ot;n tu uttS burd; Seinen ©eift, unb £>©vr 3ef«, offenbare ben ©ater in uit« burd; Seinen ©eift, fcamit toir fd;ott fe^t ben 9infaitg beä etoigeit SebetW in unb fabelt, uub tüd;tig toerben, nad; nuferer Hinfahrt aub biefer SSJett gu Seinem Sf)rcn bingeriidt, unb in Seinen f)ünmtifdf)en Sempet berfe^t gu toerben, in bemfelben Seine £>errlid;teit unmittelbar gu fel;en, unb Sieb itt ber ©emein» febaft mit aßen ^eiligen nad; einer neuen Seife attgubeten. Ser le^te Sag biefer Sod;e mahnet mtö an ben lebten Sag unfereö SebetW, bon beut toir nid;t toiffen, tote nahe ober toie entfernt er fei. £>@rr Qefit, fei and? au biefetn Sag uttfer 8ebengtid;t, uub bewahre mW, baff toir nid;t in einer itn» gläubigen g-infternifi fterben, unb in bie äufferfte ginfternifj bütgeben. güljre befjtoegett Sein ©nabentoerf Ifeute uub Big an uttfer CSnbe itt unb fort. ©3ede mW auf burcf) Sein träftigeß Sort, fo oft toir täffig ober trag werben tool» len, unb gleichwie Su unS bon aßer umiiitjen ©efd;äfttgfeit gurüdgiel;en toolleft, alfo gib un§ immer Sidfjt unb Äraft unb ©eiegenfteit, fold;e Serie gu tt;un, bereu wir mW am Sag Seiner Offenbarung unb Seines gered;teu ©erid;W erfreuen tonnen. Simen.

SBir loben Siel), wir banlett Sir, D ®ott, Sir leben mir,

& leudjte unb Sein Slngefidjt pm Saubet in betn Sicfjt. älmen.

£amßa0. ^ÜJmb0el)ft.

£u Sir nahen toir, o barmhergiger ©ott uub ©ater, am (Sube biefeS Sage« unb biefer ©Scd;e, ttnb bitten Sief), Sn toolleft uns aße nufere @üu\* ben oergebett, unb unfere (Seelen burd) baS ©lut 3efu reinigen, barnit toir in Seinem grieben eiitfd;lafett, uttb mit einem ruhigen bergen bie neue §Bod;e, fo e§ Sein SBille ift, antreten fbunen. Uttfer Sebett ift ooß gehler uub ©ebreefeu, nnb unfere Serie finb armfeltg uttb mangelhaft, ©ieleg, baS toir gebadet, gerebet uttb getl;an l;abeu, ift and; gang böä uttb füttbl;aft. Unb bod) leimen toir mW felber nid;t gang; Su aber, ©ott, Ijaft eine coütommene £emttntjj ßott mW uub uufernt geben. Sie arm uttb elettb, wie unrein uub gebred;Iicf; muffen toir bann oor Seinen Slugen fein: uttb bod; bift Su barm» bergig uub gnäbig, gebttlbig uub boit gvcfjer ©iite uub Svene, unb läffeft und beffett froh werben, baff toir einen güvfpred;er bet Sir haben, nämtid; Seinen @ohtt gefum (S^rift, ber geredet ift, uub ber bie ©erfiihnmtg für unfere unb ber gangen 2Bett «Siinben geworben ift. gm Miauten btefeS Sei» nc« ©ohne« bitten toir Sid; alfo, o himmlifd;er ©ater, um ©ergebung uuferer (gitnben, unb um bie ^Reinigung uttferer «Seelen bon aller fiutblid/en Uttfau» berteit. Sir bitten Sid; aber auch, bajj Su unfere 'perjen mit ber Siebe, toeld;e Sein ©itb ift, erfüllen, uub mW baburch tüd;tig mad;en tooßeft, Sir augul;angen, unb Seine ©ebote mit einer berglid;en ©tßigfeit gu £bfd;e aber auch aßeg uumuthtge unb bittere Slngebenten ber ©eleibigungen, 9t o o 8, £aufcu$. \* 65

1026

STögtidje borgen» unb Stbento@ebete. Breite 2Sod)e.

bte uns etwa miberfabren fmb, in un« aus. Sag feinen $aj? unb feine 9Raef;= gier in uns Bleiben. Sel)re uns erfennen, wie fleht unb fjeitfam alles Seiten in ber SBeft fei, unb wie uttS and; ber tTcadifte nicht ohne ©eine heilige Bulaffung beleidigen fcmte. ©offen wir beb Seiten« ©eines ©ohne«, toefheS grofjentbeifs and) oon SDienfhen herlam, theifhaftig fein, fo mache unb auch ©einer ©ebufb, Sanftmut!) unb Siehe theifhaftig. Unb gleichwie Sr jeigt greube bie griffe ttnb liebliches Sßefen jvt ©einer 9ied;ten ewiglich geniefjt, affo führe uns enbfich and) in ©eine 9dthe unb greube ein. Simen.

©u fdjwebeft über aHer 3eit, ©ott, Sater, SeljoOah.

©ei unb bei unfrer ©terbfidjfeit SWit ©roft unb §üffe nah’. Stoen.

Streite SÖocfye.

3onnttt0. ^Ior0fn0fbrt.

|)©rr gefu, ber ©u tobt toareft unb nun etoiglid; feheft, wir banfen ®ir, baß ©u geftorben bift, um unfere unb ber gangen SBeft Sünben ’,u tilgen, unb greifen ®lh als unfern febenbigen $(Smt, ber auf bem hchftcn göttlichen ©hron herrfdjt, unb affe ©tage mit ©einem fräftigen Sßort trägt. SJBir greifen ©id) als bas febenbige bpaubt ber Üird;e, unb als beit aUwif» fenben unb allmächtigen Wirten unb 23ifd;of, ber unter ben cf;riftftchen ®e\* meiubett wanbett, ©u febft unb wir feilen auch feben. ®ib nun and; heute un§ äJiüfcett eine neue traft, baff wir im ®eift feben unb wattbeftt fömten. 33efebe nnb ftärfe unfere ©eefen gum unoerrüdten ©fauben an ©id;, gnm galten ©einer ®ebote, unb gur gebufbigeu (Srtragimg beS treugeS, baS Sn unS auffegft. Sfd) wie oft hohen mir' erfahren, bah unfere «Sorgen eitel, unb unfere ^Bemühungen»ergeblid; ober gar fd;äbfid;feien; aber wenn ©tt unfere §ergen tröfteft unb burrf) Seinen ©roft belebeft, fo laufen wir ben 2ßeg ©einer ©ebote, unb wenn ©u nufere ©eefen bemegft nnb in ihnen ober burch fie wirfft, fo ffmren wir, bah ©eine ©ebote nid;t feftwer feien, nnb bah bie SSerheihung an einem geben bon uns erfüllt werbe: was er mad;t, baS geräth mohf- wohne unb febe benn in uns, unb mähe ©ir SffleS in uns unterthänig. tBraucbe uns als ©eine äßerfgeuge, wann, Wie unb wo ®u wilfft, unb nimm afSfcamt bte @hre als ber Urheber unb baS Biet alles @uten affein f;in. Berftöre unb gernid;te ben fleifd;lid;en ©inn immer oöffiger in uns, ber ©einem ®efe§ nicht unterthan fein fann, unb mad;e burh bie (Srtßbtung beS atten 5D£enfd;en Seinem Sehen in uns immer mehr 91aum. Saffe Sih auch heute als ein naher unb fegenSreiher £>irte unb 23ifd;of ber ©eefen bei ben Sel;rern unb Zuhörern ffmren, nnb burd; bie traft ©eines SorteS tobte Seelen erweeft, mübe Seelen geftarft, UnWiffenbe belehret, unb Sefümmerte getröftet werben. Sir fei für SlffeS (Sfore unb ©anf gegeben. Simen.

SKein ef)mals tobter §eitanb lebt, geh glaub’S, bis id) 3hn fehe-

®S fterbe, waS 3hm miberftrebt, Unb toaS (Sr will, gefd)ef)e. Stoen.

©ägtidje äJiorgen® unb ai6enb=©e6ete. 3weite äßodje. 1027

Sonntag. ^benögebet.

O ©u ©ctt beS griebenS, ber ®u bon beit ©obten auSgefii^rt Ijaft beit großen fpirteu ber @d;afe burd) fcaS 33lut fceS einigen ©eftaments, unfern £©rrn ^efum, madje unb fertig in allem guten Sßerf, ju tEmn ©einen SBitleit, unb fdjaffe in mtS, was bor ©ir gefällig ift, burdf Sefitm ßfrift, meinem fei ©fre bon (Swigfeit 31t ©wigfeit. ©u fyaft unb I)eute ©ein wahr® haftigeS Sort ^iiren unb lefen laffen, welches fid; bei benett, bie eS mit einem bemüthigen unb gläubigen ^erjen amtehmen, alb lebenbig unb fräftig erweifet. gfir biefe große Sßohltfat banfen wir ©ir ^erjlid;, unb foreifeit ©einen tarnen, weit ©u ohne 3^^ and? heMte burcf baffetbe ©eiftlid)\* tobte erwedt, @cf>wad>e geftärft, ©räge ermuntert, unb ©raurige getröftet Ijaft. Sld; baß eb artet; bei unb uttb ben Uitfrigeit, unb bei SSielen in ber ©emeinbe, ju welcher toir gehören, gefdjehen fein möge! SBir eiten bem Grube unfereb SeBeuS 31t, unb fenuneu bemfelben tägtief; näher. Unfere Seiber ftub um ber ©iinbe toiüen fierblich, unb toerbett halb ber 33ertoefwtg beim® fallen. ®ib unb mm burdf ©ein ©oaugelium einen ewigen ©roft unb eine gute Hoffnung, n>elcb>e unb aucl) im ©obe getreft mad;e. Gfrfalte unb oer® mel;re in unfern Seelen bab geiftlidje Cebert, welches ewig ift, bamit ber ©ob, ber unfere Seiber gerftören wirb, unfern Seelen nidjt fcl;abe. ©rweefe bereinft unfere Seiber junt ewigen Sebeit, unb »erftäre fie nadj ©einer uner® meßtietjen ©fite unb burcf) ©eine allmächtige traft, baß fie bem oerllärten Seibe ©eines ©cljiteS ähnlich werben. Sie fjod; unb groß ift bab ßtel, welches uns ©eine htmmlifche Berufung in ©frifto ^efn burcf baS ©bange® lium oovliätt! Sir aber haben noch ©iiube in uns, unb überbieß fcf)Wad;e unb hinfällige SeiBer, nnb leben in ber Dliebrigleit unb im ©lenb; aber ©eine ©nabe unb Safrfeit, ©eine traft unb ©fite geben uns bie gewiffe 33er® fidjerung, baß ©u uns §u biefem 3ie( Bringen werbeft. @0 tfue beim an uns, wie ®u in ©einem SBort gerebet Ijaft. SDtadje etwas aus uns jum Sobe ©einer §errlicffeit. ®ib itnS ewiges SeBen, nnb laffe uns nad; SeiB unb «Seele bem ©benbilö ©eines SofiteS, unferS oerllärten £eilanbS, ältlich werben. Simen.

Seite uns burdj ©eine ©nabe -Simner auf bem rechten ißfabe.

SluS bem ©lenb, aus bem Seib, güfr' utiS in bie iperrlidffeit. Simen.

0 on t a 0. ^mgnujebet.

S35ir bauten ©ir, ©ott 33ater, @ofn unb ^eiliger ©eift, unb toben ©einen ^eiligen Siamen, bemt Stiles, was wir haben, ift oon ©ir. 2Bir finb ©eine ©efeböffe, wir finb bitrd) bie ©aufe auf ©einen Uiameit ©hriften geworben, unb SltleS, was wir haben itnb genießen, ift Oon ©einer $anb hetgelommcn. Stucf an biefem SDiorgett ift ©eine ©üte neu über uns, unb ©eine ©omte geft über böfe unb gute SPöeufct;en auf. ©eloBt fei ©ein 9fame ewiglidi. SllleS, was Slthem hat, lobe ©einen Ufamen, unb bete ©id; an. SBir bitten ©ich aber and) an biefem SOcorgen um neue ©rwetfmtgen

65\*

**1028**

©äglidje borgen\* unb Stbenö=®c6ete. Bweite SBodje.

©einer ©nabe unb Siebe, weil wir ohne biefetbe nicht befielen tonnen. ©eine Siebe, o ^imintifd;er ffiater, fei um ©eines «Seines wißen auf uns gerietet, ©eine ©nabe unb gürbitte, £>©rr 3efu, ^ntltte uns ju ©hatten, unb ©eine UnterWeifuug unb Seitwag, o ^eiliger Oeift, mache uns tüchtig, beute unb fernerhin auf bem fdtiualeit SScg gu waubeln, ber tit’S X?tminltfcl)e Sßatertanb führt. 2öir freuen nnS, baj3 wir ©id), o SSater uuferS lp©rrn 3efu Sbrifti, auch unfern 33atcr nennen bürfert, unb bitten ®id>, bafj ©u beu ©eift ©ei\* neS ©ebnes, weld/cr Slbba, 33ater in uns rufen fett, in einem groferu SDtajj in unfere §erjen fenbeft, bamit wir als gel)orfame finber ebne ängftlitfie gurdft unb ebne grechheit »er ©ir wanbeln tonnen. Saffe uns bitrd) biefen ©eift mit ©ir unb ©einem ©obn ©emeinf^oft haben, (Erhalte unb befeftige uns in biefer ©emeiufd)aft, unb bewahre uns ber ©unbeitfäden, weburd) wir barauS terrüdt Würben, ©ein ©eift iebre uns ©eine Züchtigungen, o binrat\* lifd;er Sßater, mit einer tinbtid;en Uutertbänigfeit erbulbeit, ja ber Srübfat uns rühmen; unb ber ©egen, beu ©n, fpSvr 3'efu, uns am Äreus erwerben baft, breite fid) fo über SltteS, was uns begegnet, aus, bafs uns Stiles jum S3eften biene. © ®u ewiger ©ott, ber ®u btft, ber ©u warft, uttb ber ®u fein wirft, gebenfe an uns Keine ©täublein, erbarme ©ich nufer, bie wir ©üitber fiitb, unb bdf uns, bie wir mit einem mannigfaltigen ©enb umgeben finb. Simen.

@S **helfe uns** beS **böbbfteit ÜSaterS** Siebe. Uns reinige beS tpeilanbs tI)eureS 33lut. ©» **leiten unS beS** t)öd;fteii **©eifteS** ©riebe. 2Sir loben ©ott, benn Sr allem ift gut. Simen.

$1 ott tag. 3Umtögebet.

tSreleiniger ©ott, S5ater, ©obn nnb ^eiliger ©eift, wir naben ju ©ir nach bem 33efebb unb ber ©rlaubntff, fo ®u uns in ©einem SBort gegeben baft, unb opfern ©ir unfern ©auf fü^ bie SBol)Itbaten, welche ®u und beute, unb fo lange Wir leben, ergeigt ©ir befeunen ©ir aber auch, bajj bie

©ünbe nufere Statur öerberbt, unb unfern SBanbel beflecft habe, unb baff Wir nicht einmal Wiffen, Wie oft unb Wie feftwer wir gefünbigt haben. Saffe nnS aber, o bunmlifcher S3ater, ©nabe wifcerfabren um ©eines eingebornen ©obneS unferS (SrKferS Witten, unb bergtb nnS unfere ©iinbeit wegen beS haftbaren 23luteS, bas Sr für uns unb für 23tele jur Vergebung ber ©ünben bergoffen i/at. ©ein guter ©eift reinige nufer ©ewiffen burch biefeS S3lut, unb oerbelfe nnS ?u einem tbttigett ©tauben an ©einen ©ob«, unb jur ju» berfid;tlid;en (Ergreifung ©eines bottgültigen SSerbienfteS, bamit wir in ©ei\* nem griebett einfdlafen unb morgen wieber auffteben tonnen, ©inb unfere ©eeten in ber ©nfamteit ober bei bem Umgang mit 9D?enfd)en burefc Süfte, Sorgen, 3°™, gurdjt ober anbere fünbliche Slufwattungen in eine Unorb» nung geratben unb Beflecft worben, fo bringe fie je^t wieber in bie Srbnung nnb ©titte, unb reinige fie, bamit wir nicht unbermerft ton ©ir abgeführt werben, unb einen bteibenben ©(haben leiben. D ewiger 23ater, ©u bift ber

1029

Säglicfe SÜforgen\* unb Sl6enb=@ebete. Zweite gBot^e.

rechte 93afer über Hieb, jcaS Äinfcer f;eißt im-fnmmef unb auf Arbeit. Stitper Seiner Oaterlidien CieBe gibt eb feine SM;e unb ©efigfeit. £j@rr fjefu, Sit Bift ber einzige SBeg jum SSater in Seinem STattleramt; Su Bift aber aubf; fetter ber toaljrljaftige ©ott unb bab ewige 8eBen; außer Seiner ©nabe ift fein fpeif unb ©egeit ,51t f;offen. Unb 0 Zeitiger ©eift, Sn Bift ber einzige unBetrüglidw Setter unb güljrer ber 3Renf$en, burd; Sief; werben bie Jfinber ©otte« berfiegeft, unb Sief; empfangen fie alb bas Sfttgefb beb ljimmlifd;en SrBeö. @0 fei benn bie SieBe ©otteb, unb bie ©nabe fjefu Sljrifli, unb bie ©emeinfttaft beb Seifigen ©etfteb f;eute unb ewiglid; mit unb. Simen.

Seb ^eifanbb ©nabe rette mtb afb ©üttber, Seö SJaterS Webe fegue unb alb Sinber, Ser (Seift BefeBe immer uttf’re Seelen, So wirb unb nicfjtS ntr wahren Sofjlfaljrt festen. Simen.

ß ien fl dg. ^Iimjengebet.

2öir baitfett Sir, 0 f;iitmtfifcf)er S3ater, an biefent üDiorgen für bie ber\* liefjene 3iaci;trul)e unb alles ©Ute, bab Sit unb Bisher erjeigt l;aft. 3;nfe>n= berffeit aber banfeit wir Sir, baß Su Seinen eingebortten @ol;u in bie Seit gefanbt f;aft, um uns 31t erfofen, unb mtb gnm ewigen ßeBeit ;u oer= Reifen. SBir müßten mit ©djredett baran gebenfen, baß wir SO?enfcf;en feien, wenn Sein lieber @ol;u nicf;t ein SDienfrf; Worben wäre. Um (Seinetwillen aBer f;aft ®it an beit 2D'tettfc£;eit ein Sol;lgefallett, unb Bieteft ben ä)tenfcf;en Seine ©nabe ttnb affe guten unb bofffommenen ©aBen an. Sir napeit beß\* wegen mit .giwerfidjt ju Sir, mtb Bitten Sid;: fei unb gnäbig, bergiB uns uttfere ©itnben, IteBe mtb um Seineb geliebten ©offnes willen, f;iff unb, weif ©r nufer §>eifaub unb gmrfpredfer ift, unb fegue itub um Seineb SSamenS Witten mit ben ©aBen Seines ^eiligen ©etfteb, wefd;en wir jitm Sßanbef im £id)t feilte uttb tägfief; Bebiirfett. Sir erfennen unb fufjfen bie tiefe SSerberBnif unb Unreinigfeit unferer Siatitr bor Sir, unb bitten Sief» um 8id;t, biefette nod) tiefer eiitgufefwn, unb ben geiftlidfen SJiangef ju erfennen, ber nod; bei unb ift; wir Bitten Siel» aber aud;, baff Su unb mit Seiner ©ottesfüffe erfüllen, an ©rfenntniß unb ©rfaljrung rcid; madfen, ititb uns burd; unb burci; fettigen Wctteft, bamit wir alfo titd;tig werben, in jener Sßiett bor Sir 31t ftef;eit, unb Seine Siebe boffig gn genießen. $ewal;re uns Ijeute bor SütbfdjWeifungeu, 33effetfiutgett mtb ©ünbenfcillen, ja bor allem ©traben beb Seibeb mtb ber ©ecle. M;re unb borficfitigM; wanbeftt, unb fdjenfe mtb eine genugfame ©ebufb jitr Ertragung beb freitjeb, bab Sn uns auffegft. Sein lieber ©oljit f?at @id; freiwillig boit ©einer ©eburt an Bis gu ©einem Scb erniebrigt unb ©eljorfam aubgefibt:. pffanje nun aud; biefen ©inn in unb, ttttb fiipre uns burd; Seinen ©eift auf bem Seg ©einer g-uß\* ftapfen, bamit wir bereittft aud; jur ©emeinfcjmft ©einer £errlid;feit erfjöftt werben fömten. ’ Simen.

2Btr geben Sir, 0 f)öcf)fter ©ott, bie ©ßte. ©djaff, baß ber Stieben fidf auf ©eben meßre. Saß Stile, bie ben £DSenfc£)emtcmten fitfjren, 3» ißrera§eilSein2öof)l« gefallen fpüren. timen.

1030

©äglidje SWorgett\* unb 2lbenb=@efiete. ßweite SSod)e.

flienftag. ^tbeträgebet

^j©rr ®u eingehorner ©ohn ©otteb unb einiger Mittler steiften ©ott unb beit Menfcheit, wir bauten ©ir an bem Slbenb biefeb ©ageb für alle So^it^aten, bie wir heute unb »on Äinbebkinen an ton ©ir unb um Seinetwillen empfangen haben, unb bitten ®id;, ©u woüeft unb unfere @ün\* ben »ergeben, unb burd; ©einen (Seift ben ©tauben, bie Siebe unb bie £off\* nung in unS »ermetjren. ©u, ber ©u ber wahrhaftige ©ott unb bab eroige Sehen heifieft, bift 5D(enfc£) geworben, unb fd;ämeft ©id; nicht, SDlenfchen ©eine SSrüber gu neraten. ®u t)aft »on ©einer ©eburt an hib git ©einem ©ob am Äreitg in ber Stiebrigteit gelebt, fined;tbgeftalt an ©ir gehabt, unb alle ©attungen beb menfd;Iid)en Ungemachs, bed; ohne ©iiribe, erfahren. Sir faffen atfo 3uljerficf)t ju ©ir, unb bitten ©ich im ©tauben, baß ©u alb unfer £©rr unb £>au|)t für unb forgen, unb fegnen, behüten, unb unb bie gange grudd ©einer SDieitfchwerbung in biefer unb in jener Seit genießen taffen wolleft. ©u toareft »on ©einer (Smbfängmß an Zeitig, $it ©einer menfddidjen 9'catur hat bie gange gälte ber ©ottljeit leibhaftig gewohnt, unb Wohnt noch barin. Sir aber haben »ott unferer ©mf'fänguiß an eine unreine ütiatur, unb fie auch fetber burch toirflidje ©iinben beftedt; reinige fie aber burcf) ©ein Stut, unb heitige unb burd; unb burd;. Sir fiitb ©efaffe: fülle unb. Sir finb Serfgeuge: brauche unb. Sir fiub arme unb elenbe Men\* fthen, an benen ©u ©ich »erherrlidhen, unb ©eine ©üte, Straft unb Scib\* heit offenbaren fannft: tl;ue eb atfo gu ©einer unb ©eineb 33aterb (Sl;ve. Saß nun auch bie angebrod;ene 9tad;t bei unb wohl »crübergel)en, unb unb morgen inne werben, baf wir, wenn mir erwachen, nod; bei ©ir feien. Seil unb aber bie fd;nell baf)in fließenben ©age unb 9iad;te unferm (Snbe unb bem ©ag ©einer herrlid;eu Gvfd;einuug unbermerlt naher bringen, fo erhalte unb bei bem Sachen unb Seten unb in ©einer ©nabe, bamit unfer ©ube fetig, unb ©eine l;en:lid;e Grfd;eimmg unb erfreulich fei. Simen.

©tarier ©ott, §@rr 3eju (Stjvift, Ginft alb fdjwad; unb arm geboren,

Scette, fegne, wab »erloren, ©ünbljaft, fd^wath unb eleub ift. Simen.

JUittiuod). ^torgengebet.

«^eiliger unb harmljergiger ©ott, ©ein ©eift Ijetfe alb ein ©eift ber ©nabe unb. beb ©ebetb an biefem Morgen unferer @d;machheit auf, unb »ertrete unb hei unferent 23eten, nad;bem eb ©ir gefällt. Unter bem Sei\* ftanb biefeb ©eineb ©eifteb bitten mir ©id; nun, baß ©u unb um ©eineb ©ohneb $efu Wißen mit ©nabe attfehen, unb unfere ©üuben »er\*

gehen, unb unb ©einen <2d;uh unb ©egen unb ©eine gnäbige SSorfehmtg heute unb immerbar genießen laffen molleft. Offenbare ©ich burch ©einen ©eift immer »ölliger in unb, Wirte burch benfelhen alleb ©ute in unb, unb laffe ujtb gu unferem §eit erfahren, Wie Gr ein ©eift ber Äraft unb ber

1031

Slfiglidje ÜDtorgem unb Stbenb»®ebete. ,3mette Sßodje.

Siebe unb ber $udt fei. SBir füllen «nfer Unvermögen, unb muffen, baff, toemt Su unö unferem Naturtrieb übertiejjeft, mir bitrd; bcttfelben unb burd; bie SNitmirhmg bofer ©eifter unb bie SBerfü^rung böfer SNeiifden von einer ©itnbe in bie anbere t/ineiugetrieben mürben, unb fällig träten, uns fetber in ba§ cmige SBerberben ju ftürjen. Setjre uns alfo, o ©ott, ttatf; Steinern ©ohlgefaflen dun, benn Su bift unfer ©ott; Stein guter ©eift führe uns auf ebener tSaljn. (Srt>atte nufere §erjen burd Seinen ©eift bei bem (gütigen, baß mir Seinen Namen fürdten. ißetoahre uns burd; benfelben, bajj uns ©tuet unb Sob, (Sf?re unb SBo^tftonb liiert aufbtäl;e unb fid;er mad;e, baS Itngtüd aber unb ber |Safj ber 9Nenfd;en unb ber mannigfaltige SDianget nid;t mürrifd unb verjagt mad;e. Sn tjaft uuS ju Seinem Sieitft berufen, unb mir foßen täglich in bem ©taub, barein Sn uns gefegt fjaft, Seinen SBitlen thun: meit eS aber babei immer einen SiBiberftanb gibt, fo ftärfe uitö jurn Uebertoinben, unb meit mir befenueit muffen, bajs mir oft Shoren unb trägen £>erjeuS feien, fo mad;e itnS burd; Seinen ©eift ftug mie bie ©d;tangen, unb ohne ffalfd; mie bie Saubett; ja tag eS uns an Sicht unb £raft tüdit feilten, bamit mir, ob Sn uns gleich feinen Sohn fd;utbig mtrft, bod; immer Sijäter Seines SBorteS feien, unb am ©nbe als fromme unb getreue Unechte unb SNägbe vor Sir erfunben merben. Simen.

©eift beS §@rnt, nimm 23efitj. »on unfern ©ccten, $errfd)e fönigtid; barin.

Saß eS uns nie an Sidjt unb Äräften fehlen, ©djaffe in uns ßi)nfti ©inn. Simen.

füitttü odj. £benit0cbet.

SSir bauten Sir, ^©rr $efu, an bem SIbenb biefeS StageS für ben <Sdmh unb Soft, unb für alle anbertt Srmeifmtgen Seiner ©nabe, metdje Sit unS h<mte jaft genießen laffett, unb bitten Sich, baff Su uns Silles ver\* gebeft, maS mir miber Seinen heiligen SBißen gebadt, gerebet unb gethan haben, ^e^fteve aber auch burd Seinen ©eift bie fünblid;e Eigenliebe unb SBeitiiebe, ja ben gangen alten 9Neufd;eit immer völliger in uns, unb ^flanje bagegeu Seinen heiligen ©inn in uns, bamit mir ju Seinem Sienft in biefer SSelt unb enbtid» and jtir Stufuahme in Seinen htmmiifd;en Sendet, mo eS heilig unb herrlich gngeht r immer tüchtiger merben. Su bift mit bem Set ber greuben ohne SOiaf gefatbt morbeit, unb heißeft beßmegeit ©hriftuS, ber ©efatbte: taffe biefeS Set aud in uns als Seine ©lieber herabftiefen. Su bift berjentge, metd;er beit ©eift atS fcaS SebenSmaffer tenjeitigen geben fann, bie Sid; barran bitten: gib j)hn and; uns, unb erquide fcaburd; nufere (Seelen. SBir merfett nun nufere «Sorgen auf Sich, mie Su befohlen hafh unb bitten Sich um bie fernere ©rmeifung Seiner gnäbigen SJorforge, aber aud; um ben Soft, moburch Sein guter ©eift ben ©tauben ffarft, bie 33e\* fümmeruiffe megnimmt, bie giufternifj aus ben Seelen vertreibt, unb Seine (Srtöfung als bie Duette eines emigen ©egenS ihnen ftar mad;t unb jueignet. SBir ftehen megen beS ©atans, ber grimmig unb tiftig, unb ber menfdtide)t

**1032 STäglidje Borgern ttttb Slbettb=®et>ete. Breite SSod)e.**

g'Jötur mett überlegen ift, in einer täglichen ©cfaljr, barutn leite, leljve unb ftiirfe xtrtö fciirdf) ©einen ^eiligen ©eift, bcimit mir gnr (SI;re ©eines Kantens unfere SßaEffa^rt richtig fcrtfüßren, täglict» aßen ©cfaßren entgegen, täglid; bie Sielt, bie im Slrgen liegt, übertotnben, unb als (Errettete im Fimmel ®tr frcpcb bauten üJntien. 33emal)re uns in tiefer ‘tltacfyt bor allem <2cba\* ben, unb erhalte itnS aucf) als ©cjdafcube burd) ©einen @eift in her ®emein\* fc^aft mit ©ir unb ©einem l)immlifd;en SSater. Simen.

®u ol)ne 9?taf gcfatbteS §nupt, Sin meldjeS ©eine $ird)e glaubt,

SBelebe uns burd) ©einen ©eift, Unb gib uns, maS ©ein SSort bevljcift. Slitten.

Poniurftag. ^arjpgebft.

§@rr $efu, mir erinnern uns tn biefer SDforgenftunbe, baf mir @afte unb ffrembltitge auf (Erben, unb nod) nid;t bet ©ir balfeim feien; ®u ater bift in bie Sperrlicbteit aitfgencmmen rnorben, unb fi|eft ju ber 9ied;ten auf bem @tul)l ber ÜOlajeftät in bem |Mnimel. ®u Ijaft aber and; brr ©einer £immelfat)rt bereifen, ®u molleft bis an ber Seit ©nbe aüe ©age bei beit ©einigen fein. @c fei beim and) fyente bei uns unb bei Stilen, bie an ©einen Kamen glauben. ($rleid;tere nnfere Sßattfaljrt burc) ©einen ©roft unb fcttrd) ©eine £mlfe. @egtte unfere Serben unb uttfere SBevfe um ©eines KanteiiS mißen. @iel)e bott ©einer £ßl)e auf uns fiebrige unb (Slenbe fierab, fd;ii|e uns burd) ©eine allmäd;tige Straft, nnb regiere mtS fo burd) ©einen ©eift, fcaf littest an einem Beben unter uns ©ein 9Sert erfüllt toerbe: mo **3**d) bin, fca foß SDiein ©teuer and) feilt. ©leidpüe ®u am Sibenb ber ©einem ©ob p ©einem f)immltfd)en Sßater gejagt l)aft: **3**'d> tomme ju ©ir, atfo laf aucf) rtnfer ©terben ein Stemmen $u ©ir fein; inbeffen aber bemaljre uns, baf ber ©eift ber SBelt uns nici;t ben bem rid;tigen Söeg ablcde, tutS ©eine gmfftapfen, beneit nad)fclgen feilen, nid)t berbede, ©ein Sfficrt, baS mir glauben feßen, nid;t bem Ipergen ttub tßiimb megiteffme, unb uns uicljt bnrd) Suft unb f^urdjt in.eine falfd)e Breibeit unb SöeiSf;eit l)ineratra**6**e. Sic) lieber ^eilanb, ®u fennfl bie Sßelt itttb unfere ©cfmac^tjeit, laf ituS Kiemanb ans ©einer £anb reifen, ©ib uns beit ben ©aben, bie ®u für bie 2Dtenfd)en empfangen )aft, ein genugfameS -Diaf, fcantit mir tiid;tig merben, bis an unfer Grube an ®icf> gu glauben unb ©ir **51**t bienen, ©ein 9ieid> tomme auf (Erben immer heiliger, bis ©tt fetter mit grofer Straft unb §errlic)Mt tontmett, unb ber gegeittoärtigett ©erfaffimg ber SBett eilt Grube tnad;eit mirft. bereite uns fo p, ba§ mir alsta.tm greubigfeit ^abeu, ber ©ir ju fielen, unb baf mir bnrd; ©einen gitäbigeit SOtac^tfprucf; ©ein Sieid) als ein (Erbe empfaljen leinten. Simen.

. ®u matjrer ©ott unb ©otteSfoßn, 2öir beten an bor ©einem ©Ijvon,

Unb fjoffen, ’©id) barauf **51**t feljen, Std) taffe biefeS halb gefdjefjeit. Simen.

**£äglitfje tNorgen\* unb 2l6enb=@eBete.**

**Breite SPodje.**

1033

Bonner fing. ^tbaitigebei.

§@rr 3;eftt, ber ©u elfemats in ber Siiebrigfeit manbetteft, ja jule^t unter bie Uebelttjciter gerechnet murbeft, jcfct aber mit ißreiS unb @fre ge\* fronet unb über SUteS erföfet bift, mir Beten ®id; an, mir finb ®ir gern untertan, mir Befennen, baß ©u miirbig feieft ju nehmen traft unb 3Md;\* tfurn unb SBeiStjeit unb ©tärfe unb ©jre unb fßreiS unb M. Saß uuS unter ©einer emigen, gerechten unb gnäbigen Regierung fpeit miberfafren. fperrfd^e burd) ©einen ©eift in unfern ©eeten, unb braud;e und als 3öerf\* jeuge 3itr StuSbreitung ©eines 9?eid;S unb jitr ißerfjerrticlutng ©eines Seifigen 9tainenS. Saß es und aitc^> nie an ber (eiMicfien dtotfbitrft fef/tett, unb rid;te unfere Itmftänbe fo eilt, toie es ©eine Grfre unb nufer fpeit evforbern. 9Bir fefcn jefjt nictit, baß ®ir 2tdeS untertBan fei, bietmefr fetfen mir, baß Böfe 2D?eitfd)eu unb Bofe ©eifter unter ©einer tjeitigeu Bntaffung tuet 33öfeS in ber SßMt anrieften; ftärf'e aber unfern ©tauben, baß mir und ©einer mirf\* famert unb treuen 23orfefung ofne ttngebntb unb Meinmüttjigfeit übertaffen fönnen, unb betoafre und, baß mir nie burcf ungeredfte SOiittet ein fd;ciu\* Bares ©tuet finden, unb uns baburd? ein matjreS Ungliict bereiten. ®it mar\* teft, bis ade ©eine geiube gum @d?emet ©einer giiße gefegt finb; tefre mtS auch märten, Bis ein ©ebräitg naeft bern anbern bei uns 31t (Snbe gebt, unb eine 93erf)eißung ttad? ber anbern an uns erfüllt mirb, ja bis mir enblid; bon adem liebet ertofet unb itt ©ein t)immttfd;eS 9reict> aufgenommen merben. ©eit uns auä; in ©einem 2Bort berfjeißett ift, baß bie fettigen Saget uns behüten unb auf eine mannigfaltige Sffieife tpanbreidfuug tfun fetten, fo bitten mir ©icf, baß ®u biefeit ©einen ©ienern SSefeft gebeft, fid; nuferer adent\* tjatben, fo tauge unfere ©adfafrt mafrt, anmnefmeit, unb baß ©it and) in ber gegenmärtigen 9?acbt uns burd» biefetben behüten laffeft. ©d>ü|e ade bbrigfciteu, fegne ben Sefrffaub, matte mit ©einer ©nabe über bem ipauS\* ftanb. Berftore iiBcratt ©atanS Serfe, unb taffe ben fOieufcfen, bie ©u ertofet faft, tBarmfergigfeit miberfafjren. Stmeu.

®u, ber ©u fönigtid) regierft, Unb auct) baS tßriefteramt uodj fütjrft,

tpitf unS in ©eines 33aterS §auS ttub aus ber argen Sßett fjexauS. Inten.

^Freitttg. $!imjengcbet.

^jimmtifefer 33ater, mir bauten ®tr an biefem SDforgeu, baß ©u ©eines eigenen ©cfneS nieft oericbont, fonbertt 3fn für uns Sitte balgin gegeben faft. 2Bir bauten ®ir, fp(Srr Befit, baß ®u im ©eforfam gegen ©einen fjimmtifcBen SSater unb ans Siebe jit ben SJfenfcBen ©eilt Selen junt ©dmtb\* otpfer gegeben, unb uns, bie mir ©otteS geinte maren, mit @ctt oerföfnt faft. SBir bauten ©ir, fp(irt @ott fettiger ©eift, baß ©tt tu tiefer (Sr\* töfmtg mitgemivft faft, unb fie burcf baS (Soangetiitm and) uns tjaft funb merben taffen, (Srfütte jutit, 0 breieiniger ©ott, au uns ©einen emigeit SiebeSOotf atj,

1034

©ögtidje SBorgen-- unb 3tbenb=®ebete'. ßmciie 2Bod)e.

ber auf unfere einige ©etigfeit fielet. ©ietje unb, o fyttnmttfcfier SSater, um © eitteb lieb eit ©djneb nullen mit Erbarmen an, unb »ergib unb um ©einet» mißen aße unfere ©üttben. ©egne unb, £(Srr 3efu, mit bem ©egen, ben ©u unb am Ärettg ermorben Ijaft, uttb »ermetjre beu ©tauben an ®i$ in unb burd; ©einen Zeitigen ©eift. Caffe aber and) ben gangen (Srbboben, ben ©u mit ©einen Zeitigen fpjjen betreten, unb mit ©einen ^eiligen 33tutb» trafen beuetjt Ijaft, einen ©egen burd; ©td; genießen, unb »erfcßaffe, baß er bou ©einer CSrfeuntniß immer metjr erfaßt »erbe, unb bie 9)ienfd;en beffen frei) »erben, bajj fie einen »oßfüntmenen (Srtofer uttb jfürfpredjer Ijabeit, ber jur 9ied;ten ©otteb fi£t. ®ib unb unb Stßcn, bie eb mit unb begehen, ein genugfanteb SDiafj ben ©einer ©ebutb mtb ©anftmutt;, bantit mir SDtangel unb febmere Strbeiten, ©djntad; unb ©cftmergett, ja ben ©ob fetbft mit einem fiitten unb Reitern ©etjorfam ertragen, fotgtid; ©einen gufjftapfeu im Reiben nad;fotgen fßmten. Saffe and) Jjeute unfere ©eeten ©einer treuen 33ematj» ruttg unb ißftege empfohlen feilt, ttub rid;te nnfern SBanbet unb aße unfere SBegegutffe fo ein, bafj ©ein 9iame babitrdj »ertjerrlidjt merbe, unb mir bem $ie£ ber ©etigfeit immer tnifyer femmen. gielje unb 51t ©ir, unb tjitf ttttb, bajj mir in jener 3Bett emigtid; bei ©ir feien, mtb ©eine fperrtid;feit fetten. Simen.

D ©u für unb ©efveugigtev 23ift £;eut and) nnfer guter ©Srr.

SBir banten ©ir, wir pfeifen ©idj, Uttb 3ebeb rufet: fegtte tnidj. Imen.

JFt'fttii 0. ^Imtögelict.

SSir bauten ©ir, barmljergiger ©ott, für alte SBotjtttjateu, metd;e mir um ©eineb ©ofnteb mißen Jjeute ßon ©ir empfangen tjaben, unb für bie Stbmenbung atteb Uebetb, ba« unb fyätte begegnen tonnen, unb bitten ©idt, ®u mriteft ©ein guabigeb Stuffetjen ferner auf unb tjaben, unb unfere ©ün» ben »ergeben, unb in biefer 9?ad;t unb »er bem Stegen burd; ©eine aßmad;» tige traft unb burd) ben ©ienft ©einer Ginget bemat;ren. 333ir bitten tun biefeb Stßeb im tarnen ©eincb ©ol;neb ^efu ®f?rifti, metetjer nnfer {für» fpredjer bei ©ir, unb burd; ©einen ©ob bie 33erfüt?nung für unfere unb ber gangen Söett ©üttben gemovben ift. Um ©eiuctmißett fei uttb gnäfcig unb tjitf unb. Um ©einetmißen neige fidf> ©eine »ätertid;e Siebe gu unb Unmiir» bigen tjerab, unb netjme mtfere ©eeten, menn mir fterben, in beu £>immet auf. 3Sett mir aber »ießeiept uoef; einige ©age ober 3at;re in ber SBett fein miiffen, fc taffe unb, fpßrr 3:efu, ©ein treug, an metd;em ®u in ber tiefften ©dmtad;, in beu b>eftigften ©d;mergett, in ber »ößigften Strmutt; unb 35er» laffttng, aber aud? in bem reinften ©efiorfam unb bei ber fianbljafteffen Siebe get;angeu bift, einen fo tiefen ©titbrttcJ in unfere ©eeten raadjen, bafj mir ber SBett gefreugigt feien, unb bie 3Bett uttb, unb mir »on ber Stugentuft unb $teifd;ebtuft unb bem t)offartigen Seben immer nteljr tob merben. ©eine Siebe bringe mtb, bafj mir nidjt meb;r uttb fetbft tebeu, fonbern ®tr, ber ©u für unb geftorben unb auferftauben bift. ©u bift »out 33ater aub» gegangen unb getommen in bie Sßett, unb t;aft bie Söett mieber »erlaffen

1035

Sägüdje 9J?orgen= unb 3£6enb=©e6ete. Breite SBotfye.

mib bift sunt Sater gegangen. Beud) unb bann Sir nad;, unb fei und ber SBeg sunt Sater. Zerreiße bie Sanfce, »emit bie 2Bett nufere (Seelen nod> feftfjatten totll. Unfer rieben fei eine 9feife 311m .Sptmmel. ltnfer Sd>a£ unb unfere §erjen feien im £rintmel. Sei ber Slnuäfyeruttg beS Stebeö fei und na^e, unb ftärfe ttnfere fersen fo bttrd) Sein ©bangelium, baji mir im ©tauben, in ber Siebe unb in ber Hoffnung einte ©rauen aus ber SMt geben fbnnen. Simen.

SOSettn unb beb äftofe’b fjlud) erfdfreeft, Unb et»aö böfe Sufi ermeeft,

<2o futjre immer unfern Slid Sluf ®id), ©efreujigter, juriid. Simen.

3amftag. IMorgengdift.

(Steiger unb unbermtberttdter ©ott, Sit Ijaft toorfjin bie Srbe gegriiitbet, unb bie £rimmel finb Seiner £>ättbe Sßerf. Sie merben »ergeben, aber Sit bfeibeft. Sie leerben Sille toeralten teie ein ©emattb; fie »erben »ertoaubelt tote ein ff leib, »erat Su fie berteanbeln ttrirft. Su aber bleibeft, teie Stt bift, nnb Seine Balfre nehmen fein dritte. 3lt Sir tragen mir an biefem ÜDforgen, unb bitten Sicft, baß Su unb, bie toir bor fitrjer 3«t einen Slrtfang genommen ^abett, unb beren riebeublattf halb s« ©nbe gefeit wirb, nad; bem Verlangen, bad Su felbft in itttfere fersen gelegt l;aft, einen beftäubigen ©nabenftanb, ein eitriges rieben, ein tmbemeglidteS 9ieicl>, ein uu»ergänglid;eS, unbefledteS unb mt»er»elfltd;eS 6rbe fd;enfen toolleft. Sag unb nicht mit ber eitel« SSMt balfiit fahren, 8a§ unb in ber Sßelt, bie mit iljrer rinft »ergebet, unfern £l)etl nicht befoinmen, fonbern fei Su, c emiger unb utt»er= ättberlidter ©ott, ber Su bift unb toarft unb feilt loirft, mtferS bergend Sooft unb nnfer Sl;eil. Sic 9tad;t, bie mir jitriicfgelegt haben, fomtnt nicht toteber, nnb fo ift überhaupt bie »ergangene Beit tutferS riebet» fo berfefrioum bett, bafj fie mit Slllent, toaS baritt gefebehen ift, ewig jurücfgelegt bleibt. Su aber, £>@rr, treibt alles ©nte unb Söfe, bad mir unb alle fDienfcbett in biefer »ergangenen 3e^ getfum I)a&eit. Su »eijjt "ttoeft, um »ab mir Sielt gebeten fiaben; and; l;aft Su unfere anSgeftanbeiten rieiben mtb unfere oer= goffetten Sinnen tüdri bergeffen. Su toirft and; biefeS Sllled am jiiitgften Sag, »eldter alle Sebendläufe aller 9A'enfd;en etttbeefen teirb, toieber sinn Sorfd;ein fommett taffen. Slcft »ergib trab ttun alle begangenen Süttbett.

riafj ttnS bie Srfiiditng Seiner Serljcifungen uttb bie ©etoä^rung unferer gläubigen Sitten erfahren, ©rleitdrie, reinige mtb ftärfe uns noch mehr, caß unfere lebten Sföerfe beffer »erben als bie erften. Sßir »ollen aber auch Ijeute nicht »ergeffen, toaS Sit uns ©uteS getrau l;aft. Sir fei für Silles Sanf gefagt. Sein,, friame fei etoigltd; gelobt. (Smiglid; fei Sir »ott ttttS uttb allen ©efdjepfen ©hre gegeben. Segne nnS ferner. £>itf und ferner. <£e^e und, bajj »ir »iet Frucht bringen, unb nufere grud)t bleibe. Simen.

SDBtr faffen neue Buberfidjt, Unb greifen Seinen bauten.

©tb unb, mab uns Sein SBort »erfpricfjt. Sein SBort ift 3a unb Simen.

**1036**

**jfefigebete.**

(©fjriftfeff.)

Jrampag. ^ben^eStet

®rofier ©ott, ©u bift bag 31 unb baS Ö, ber Stnfaitg unb bag ©nfce, ber ©rfte unb ber 8e|te, ®u Bift berjeutge, ber mar, unb ift, unb fommt. 3« ©tr menben mir ung am Stbenb biefeg ©ageg, mtb greifen ©einen kanten, n>etf mir aud; öen ©ir unfer Sßefeit itnb SeBen mtb 3tßed, mad mir genießen, empfangen IjaBen. ©ir gebüljrt bie SJiafefiät nnb ®ematt, |jerrtid)feit, @ieg mtb ©auf; benn Ütßeg, mag int §immet unb auf (Srben ift, bad ift ©ein. Sott ©ir ift Sttteg gefummelt, maö wir unb aKe ©efdfbpfe t;abeit, bcmtm geBüprt ©ir ctffein für 3ß(eg bag Sob, ttttb Stfleg fett 31t ©einer (Sfjre ange= menbet merben. Stßeg, mag Stttjem fiat, greife ©einen Zeitigen tarnen emigiicfi. 3S3ir finb aber grembtinge unb ©afte tor ©ir, mie nufere Sciter aße. Unfer Cebeit auf ©rbett ift mie ein @d;atten, ttttb ift fein Stuffalten; ®u aber, 0 @ott, bift mtfer gieß SBemt mir aße SSeränberungen biefeg Sebeitg burcffaufen fabelt, fo mirft ©u bag <2itbe mtb ber Sefste fein, in bem mir emigtid; rufen. 3iel)e und beim 31t ©ir, trab neige ttnfcre fperjeit 31t ©ir, bamit mir fcfmn itt biefem Sebeit burcf beit ©tauben mit ©ir bereinigt feiern 8af itttö, 0 einiger Sater, mit ©ir unb ©einem @oftt 3efu ©fjrifto ©emeinfdiöft fabett burcf ©einen ®etff. SBaße mit ©einer ©itabe mtb ©afrfeit über ttitg. (Sorge für und, mie ©tt in ©einem Stiert oertjeifen faft, ttttb riefte unfern ßeBeitdtaitf fo ein, baf er eilte mtberriiefte Steife 3U bem fimmtifefen Satcrtanb fet, unb mir am Silbe mtfered Sebend tüchtig feiett, itt bie emigeit Jütten aufgenommen 31t merbett. SBir bitten ©icf attef um ©nabe für nufere DBrigfcit, für mtfere Sefrer, für nufere Stngeförigen, ja für aße iOfeufcfeu. Saffe ©eine ©iüe über 3Uie audgebrettet fein, gebettfe ütßer am beften, unb baffe einem ^efcen unter ifnett um ©eitted Sotjned mißen, ber ein §eitanb aßer bßienfefen ift, ©uteg miberfafren. Ximfcfliefe in ber augebroefenen 9ftad>t uitS ttttb Stiles, mag .mir faben, mit ©einem mädfiigeit ©d^uf, nnb baffe und morgen an £etb unb Seele geftarlt mieber aufftefen. SBir freuen trag, baf bie pnfternijj bei ©ir nieft finfter ift, unb bie 9iacft bei ©ir mie fcerSag teuditet: fo fei berat mtfer fpaud, unb Slßed, mag barin ift, ©ir juBerfidjttid) empfoften. Stuten.

93etebe und, §Srv, beim ©u bift ©eg hebend reidje Duette.

D £idjt, bei bem fein Sbedjfet ift, 9J?atf «nfre Seelen (jede. Stmen.

jc heftete.

Cijnftfeft.

2öir banfen ©ir, Sater uuferg |)©rrn f>efu Sfrifti, unb burcf benfelben and; unfer SBater, baf $u uns mieber bag geft faft erleben taffen, meines bem Slugebenfen ber ©eBurt ©eiued lieben ©ofytied gemibmet ift. ©fjre fei

1037

t Q-eftgcbete. (SReujahv.)

©ir megen biefer ©eburt gegeben, griebe unb SB erfahrt breite fid; megen fcerfetben auf ber ©rbe aus, uttb ©ein äßohtgefntten neige fidt um ©eines ©offnes mißen ju uns uttb aßett 3D?eufd;ett. Sßir bitten ©icB, baß ©tt ber ©dttnad;, bie mir ©ir buvcft unfer fünbljafteS beben angetan haben, uid)t im 3orn gebeuten, fottbern uns biefet&e bergeben moßeft, meil ©id; ©ein ©ohn anf’S ^cdifte geehrt hat. £}aBen mir uns burd; unfere Uebettßaten Ungtiid uttb einen innerlichen unb äußerlichen Unfrieben jugejogen, fo heile uttS nun, hilf uns, fd;enfe uns ©einen griebett, unb bemahre uns ber bem gänzlichen 35erberben. ©ittb mir abtrünnige mtb nttreitte ©efchopfe, an benen ©u fein 2öot;tgefaßen haben fanuft, fo (affe uns bagegen beffen froh merben, baß ©ein lieber ©ohn, att bem ©tt ein SBohtgefattcn fjaft, fiel; burd; ©eine sUienfd;merbung mit uns befreitnbet hat, fid; utiferetn ®efd;terf;t eiitberleibeu laffen, unb ber (Srftgeborue unter rieten 23riibertt morben ift. Caffe uns beß= megen auch an bem SBohlgefaßett Slntheit haben, momit ©tt 3hm aitfieheft. Saffe bie Siebe, momit ©tt 3ha liebeft, auf ttttS fließen, ©ein ©eift mirfe unb bermettre ben ©tauben an 3h« in unfern .'per,en burd; baS ©öattgetium, baS mir heate hüten, 3« beffett SSerfüttbigung ©u ©einen St'nedftett Sicht nnb $raft berteiheu moßeft. Saffe biefett gefttag für ttnS mtb Stnbere einen gefegnetett fein, uttb ftenre ben SOßerfett ber ffittfterniß, ja and) aßen um niihen unb fünbßchen ©ebanfen, metdje ©einen ©egett hinbertt. Simen.

©epriefen fei beS IBaterS Siebe, ©etoBet fei bcS £>eitartbs fnttb.

©r mirfe burd; beS ©etfieS ©riebe, tötet ©taube, Siebe unb ©ebulb. Stmen.

%\\x Hrujajjnsffft.

3>n ©einem fRamen, tpGsrr 3efn! treten mir heute baS neue 3al;v an, unb toben ©ich juborberft, unb bauten ©ir für aße SBobtthaten, bie ©tt uns in bem berftoffenen 3at;r, ja in aßen jurMgetegten 3ahl'ea mtb ©ergen unferS SebenS erjeigt h«ft. ©iefer erfte ©ag beS neuen 3af;rS ift ©ein SBefdmeibungS\* unb fRamenStag. Saffe ttnS bie 23cbeutung beS tRantenS 3efuS, ben ©tt bei ber Sefd;neibnng angenommen t;aft, jttbörberft\*burd; bie Vergebung aller nuferer begangenen ©iinben erfahren, uttb feine Serbatnmung toegen berfetBen an mtS haften. Söffe uns aber auch baSjenige, maS biefer SRame bebeutet, nämlich freit, fmtfe unb ©etigfeit, in biefera 3«fc, in aßen unfern fiinftigen ©Tagen, ja in aße (Smigfeit genießen. 3erftcre unb ertöbte ben alten ffltenfden, ber fid; burd; Stifte in ^rrtlmm berberbet, immer ntehr in uns, ttnb taffe ben netten 9Jienfd;en toßßiger unb ftärfer merben. peinige unfere ©eeten burch ©ein ©tut, nnb falbe ttnS mit bem ©et beS fpetligen ©eifteS, bamit mir ©ir in bem neuen SBefen beS ©eifteS unb nicht im alten äBefen beS SBudfftaBen bienen, unb anftatt beS ffiiidfafls in bie hörigen ©finben in einem neuen Sebeit manbetn, unb mie im üßter, atfo auch tn ©einer ©nabe unb ©rfenntniß mad;fett. 2Bir miffen ntd;t, maS urS iit fciefem 3«hr Begegnen mirb. hingegen miffen unb gfattBett mir, baß ©ir ber SSater SlßeS in ©eine fjättbe gegeben habe, unb baß ®u aud) in fciefem

1038 fteftge&eie. (©rfdjeimrng ©ßrifti. ©tjarfreitag.)

$at}r leben itnfc regieren, mtb ein SlttffeBen auf Seine Studermdütten Pen tterbeft. SüBir freuen und atfo jimt SSoraud über Sein Regiment, toettfseS Bei und mtb aßenttjalben StttcS tooty. ntatftett unb berrtttf; Binaudfüßreu toirb, 'unb Bitten Sief; fier^cf; um Sein gnäbtged Sfuffefien, um Seinen treuen @dm§,' um Seine fcarmijerjige 23crforge, unb affe guten unb »oßfommenen ©oben, beren mir ju unferer geifiticüen unb teiblid;en SBoBIfaBrt Bebiirfen. Simen.

£>@rr, fegue uni er Satertanb, Unb ftreue felbft mit mitber §anb

Stuf unfern ©ofjnort, gelb unb §aud, Unb alle Sätiber ©egen aud. Stuten.

1. tn /eft her <£r[ti)etmm0 €l)rt|ti

©ro^er ©ott, ber ®u in »ergangenen feiten äße Reiben, unb unter benfetben and; unfere SSoreltern ißre eigene SSege manbetn taffen, unb bie 3eit ber Unmiffenf;eit Bei ifjtten üBerfebett traft: mir banfen Sir, bat ®u pr 3eit bed Seiten Jeftamentd Sid; artd; mit ©nabe p ben fpeiben getreu» bet, Seinen eingebornen @oB« pm 8id)t ber Reiben gefegt, unb tönen Sein fimangeltnm burcti Seine fhtedde t;aft prebigen taffen. @rteud;te uns, bat mir biefe große SBotjItBat f;ed; fd;ä^en, banfBar erfennett, unb p unferem emigen tpeit Bettütjen. fißrr j}efu! bie ©rfttinge and ben Reiben, namlicf; bie ©eifert and SOtorgentanb, fittb Sir jur <0}re and itjrem 33atertcmb aus» gegangen, unb einen meiten ©eg gereifet, unb tjaben Sir atd einem amten fiinb ©otb, SBei^raud; unb 2Kf)rrt;en gefd>enft. ßef>re und nicht ieiMid), fonbent geifttid; and ber ffiett, bie im Slrgeit liegt, audgeBen. Saß Sid; »on und finben, menn mir Sief; anrufen; offenbare Sid; und buvä; Sein ©ort, unb nimm unfere Jpergett, fa und gattj atd eine ©abe l)in, bie Sir »on 9ied;tdtoegen gehört, ttttb bie mir Sir ^iupgeBen mtenbtid; »erftftidjtet finb. ©ietje und gnabiglid; an, unb »erfjitf und burdj Seinen ©eift bap, baß mir, bie mir gmeige »on bem mitbeu Setbaum bed ipeibeuttpmd finb, burd; ben ©tauben in ben guten Detbaum fjfraeld eingepfropt feien nnb bietbeit, unb an jenen SSerf>eißungen StntBeit Baben mögen, bie Su Seinen j?ned)ten unb Sßroptpten, »ent Stbra^am, 3?faat unb fjafcb, unb bem gangen SSctt 3fraet. gegeben Baft. ^Bereite unfere ©eeten pr gefegneten SnBörung Seined SBcrtd, unb mad;e Seine Inerte tüchtig, ed reefrt 51t berfänbigen. Simen.

©eit Su bad 8idjt ber fpetben bift, ©0 mad;e Bett, mad finfter ift,

Unb gib, baß auf ber ganzen ©rbe Sein ißcutte balb uerefjret merbe. Stmen.

$lm C|)Qifrcitfl0.

^©rr 3fefu ©jrifie, Su bift in Seinem Serben in ber ©ünber §anbe übergeben gemefen, unb biefe 'Baben ifiren SKuttjmitterr an Sir audgeiiBt, pgletd) aber ift ber $Ratf)fd;tttß Seined Bimmtif^en SSaterd audgefüBrt ttttb bie ©d;rift erfüßt merben. Unter ben SDiertfcfjett aber Bat bamatd 'dUentarm biefen fRatBfcBIuß red;t ertannt, fßiemanb £>at bie Schrift, bie erfüflt merben

^effgebete. (£>ftern.)

1039

foüte, berftanben. ©ie jünger haben fid; an ©ir geärgert, bie SBeiber ton Smrufalent im Unberftanb gemeint, nnb Smben unb Reiben fid) ats geinbe gegeigt, ©u aGein mar ft ber ©eife, her ©ebulbige, ber ©ehorfame nnb G5erecf>te, aber eben baburd; bie @ered;tigfeit ber ungerechten 5D?eitf^en, beren ©finbe ®u trugft. SBtr betennen ©ir amt) unfern Ungetyorfam, unfere ttngebutb nnb gange ©ünbcnfd;ulb. Stud; unfere Sünben bjaft ©u tragen unb büßen muffen, and; megen unferS UngeljorfamS marft ®u bis gunt ©ob aut Äreug gehorfam, megen unferer £ljorheit Ifaft ©u bie (Schrift erfüGt, unb megen unferer Ungebttlb ©einen I;intndifd;en 55ater mit ber reinften ©ebttlb int Seihen geehrt. ©ir banfett ©ir bjergltd; bafür, nnb bitten ©id;, baß ©u ©id; burdt ©einen ©eift immer mehr in uns ßerfiären, unb uns Äraft fcftenfett moGeft, int Seben unb Sterben uns gläubig an ®id) gu Ratten, unb ©einer »oGbrad;ten ©rlbfitng ju tröffen. 8el;re uns aber and) ©eine Sßege ßerfteljen, ©eine ©ericftte greifen, unb ©eine Züchtigungen miGigticf; übernehmen. 3n ©einem fd;merett öerbieitftlicften Seiten I;aft ®u baS Sßerf ber ©rtofung toGbradft: nun foG aud; baS SBerf ber Heiligung bei uns unter bem Seiben, baS ©n uns auftegft, fortgefüf>rt merben. Sßjir fetten mit ©ir leiben, bamit mir aud; mit gur ^>errtid;feit erhoben merben. ©ib und aifo red;tfd;affenett ©tauben, ber ©ebttlb mirft. Sehre uns bie Schrift berftehen, bie aud; an ttitS erfüGt merben muß ÜDtadfe uns fröhlich in ber Hoffnung, gebulbig in ber ©rübfat, unb im ©ebet unoerbroffett. ©nett.

Zum Seihen fdjenfe uns ©ebttlb, Unb 2BeiöI;eit gu ben ©erfett.

@ib Sid;t, baß mir tion ©einer §utb ©ie ©puren gläubig merfen. Guten.

Sßir nahen, fpStr 3!cfu, an tiefem ©age, her bem Ingebettfen ©ei» ner fiegreidfen Siuferftehitng gemibmet ift, gu ©ir, unb bauten ©ir ^>erg= tief), baß ©n ©ich nicht gefd;ämt b;aft, eine Zeit tang unter bie ©obten geredmet gu fein/ unb mie attbere ©obte im ©rab gu Gegen, hentad; aber burd; ©eine Stuferftehung ©einen £obten eine duferfiebratg gum einigen geben gugefid;ert haft. 23ergiß unb fd;äme ©ich aud; unferer nicht, fo tauge mir atS ©terbtiche (eben, unb menn mir als tobt tm ©rab Gegen merben. Saß uns atSfcann ©eine ©obten fein, unb nach ©einer ÜSerheifitng mieber leben unb auferfiehen. Sefreie ttnS burch tiefe tpoffnung bon ber gurd;t oor bem ©ob, unb bon bem ©ratten an bem ©rab unb ber ©rmefttttg, unb lehre uns nicht auf baS @id;tbare, metcheS gum ©heit eine traurige ©eftalt hat, fehen, fonbern auf baS Unfid;tbare, mctd;eS Gebttd; unb henlid; ift. Sötr bitten ©id; auch, baß ©u uttS heute rätertid; beftrafen, freitubticb gufprldfen, fräftig trcften, nnb gttr beffern ginficht in bie heütge Schrift erteud;ten moGeft, mie ®n es ©einen 3'üngern unb Züttgerinnen ttac^ ®einer dufer» ftehuug haft mifcerfahren laffen, nnb baß ®u uns unfere Uebertrctungen gnäbigüd; toergebeft, gteidfmie ®u il;nen ihne getjter vergeben haft. ©ein grtebe, metcher hoher iats atte tßermutft ift, umfd;Geße unfere ^ergen unb

1040 geftgebete. (Himmelfahrt, ^fingften.)

©innen, bannt mir ©ein Sott ruhig unb gläubig auböreu, mtb butd; bad\* felbe neued Sicht unb neue traft empfangen fönnen. Simen.

Sebenbtger, lafj'mtd ald Sieben Sin ©ir bem Seinftod frudjtbar feitt.

auch bringe etttfi ©eitt Stuf jurn Seben 2)?it ä)iad)t in unfere ©rüber ein. Simen.

,£)(gvr 3efu! ®u baft bei ©einer ,‘ptmmelfaiirt ben Himmel eingenommen, mit bcm SSorfats, am (gute ber gegenwärtigen Seit, unb au bem Stage, ben ®u baju erf elfen ijaft, toieber 51t fontmeu, unb ©ich beit atien Siugen in ©einer großen ^errlici>Ieit f elfen gu taffen. Sind; unfere Singen werben ©ich aldbaun feigen. Sind» mir Werbeu aldbarat bor ©einem Stichterftulfl erfdfeinen, unb ©eine (Stimme, bie amb über und ben Studfpruch tlfuu wirb, hören. Sich iafe und ©nabe bor ®tr finben, »ergib und unfere ©ünben, unb fei feiber unfere ©ereebtigfeit. ^eilige auch unfere Seelen, unb gib und ©einen ©eift, ber und tüchtig mache unb antreibe, Serie 31t tfmn, bie ©ir wohl gefallen, bereite und überhaupt fo ju, bafj jener Sag ©einer herrlichen ©rfd^eiuung unb bed atlgenteinen Settgeridftd für und fein tag bed Sdfrccfend, ber Siitgft unb ber SSerjWeiftung, fottbern ein Sag ber Sonne, ber ©hre mtb ber froh» licigert (Srnte fein möge. Sir finb jeij,t auf Arbeit ©äfte mtb\* ißilgrime, wie alte unfere SSäter. @ib mtd bon biefer Sahrheit einen tiefen Grinbrtnf, bamit mir mit unfern §>er$en nicht an ber ©rbe fiebeit, und bott fteifc^ücpcn Stiften, weiche wiber bie Seele ftreiten, enthalten, unb unter beit uugefcl;lad;ten Seit» men f cd eit, unter benen mir noch eine furje >jeit leben werben, einen guten Saitbel führen. Unfer 33aterlaub ift im Hornel, lehre und alfo l)tmmUfd) gefinnt fein, ©rtnnere und burch ©einen ©eift oft an bie hiwuilifdien ©hinge, unb evwecSe nadt unb nach bad heilige Heimtoel? iu und, Weldfed einen Sdet an ber Seit, unb eine Stift abjufdfeiben in fich faßt, unb bad ©raneit bor bem ©ob wegnimmt, ©nblid; nimm unfere Seelen auf unb bahin, wo ®u bift, wenn fie and ben Seibern febeiben füllen, unb hilf und gum (Eingang in ©ein himmlifdied Stctch Sir loben ©tdf, wir bauten ©ir, wir beten ©ich an. Stehe toott ©einer Höhe o«f und ©eriuge unb ©lettbe, bie wir tu ber Stiebrigfeit leben, unb in manchem ©lenb fteden, hevab. Schüße und mit ©einer SDiadft unb laffe und Hülfe in aller Stoth wiberfahrett. Simen.

®u fuhreft bon ber (Erbe auf, Unb bleibft bod) auf ber (Erbe.

§ilf und, baff unfer (Erbenlauf ©tr mehr geheiligt werbe. Simen.

iJftngltfeft.

©rofjer ©ott, ®u baft in ©einem Sort berheijien, ©einen ©eift über allcd gleifcb attdfugiej?en, unb btefe SSerheifung and; an fielen, bie ©idh barum gebeten haben, erfüllet. SSMr bitten ®id? nun, ba| ®u fte audf an und erfülleft. - ©iefe ©einen ©eift ald ein lebenbiged Saffer auf und ©urftige, unb laffe biefen hintntlifchen 9fegen auf und, ald ein bnrred ©rbreid}, faßen.

1041

geftgebete. (©reieinigfeit.)

©albe uns mit biefern Del, bamit toir im (Seift ftarf unb fröffttcfj »erben. S3erfiegle uns mit biefem (Seift, bamit mir mtferS ©nabenftanbS ge»ijj »er\* ben. @ib uns benfelben als ein Singelb beS Ijimmtifcljen.ßrrbeS, bantit nufere Hoffnung beS ewigen SebenS gegriinbet unb feft »erbe. Saffe benfetben unfern ©rijfter unb SSeiftanb fein, ber uns glauben, beten unb tliun lehre, »ie eS ©ir gefällt, unb ber uns täglicf;, unb infonberheit and; in ber testen tobt\* liefen ©cfunad^eit mit unau6fhred;lichem ©eufjeit bertrete. öaffe aud) Ifeute ©einen ©eift burd? baS SBort, baS oerfünbigt »irb, bei uns unb Sin\* bern biel @uteS auSrid;ten, ja lajj and; bie Sebrer unb ißrebiger ben ißeiftanb beffelben genießen, bamit ©ein Siarne bitrd; fie geheiligt »erbe. © e»iger ©ott, laffe uns, bie toir burd) bie ©iinbe bon ©ir gerieben »orben fiub, burd; ©einen ©eift auf’s Steue mit ©ir ©enteinfeftaft Ijaben, unb biefe @emeinfd)aft etoiglid) feft bleiben, ©egne uns, erleuchte uns, belebe uns, hilf uns jum ©ieg über alles SBiberwärtige, unb freute uns ©einen grieben. Simen. $en ©eift, ber alles @ute fd)afft, ®en ©eift ber Siebe, äucljt unb Sraft,

Sag uns burd) ade 3eitcn S3iS in ben .Summet leiten. Simen.

Xt\\ kr I) eiligen Dreieinigkeit.

2>reieiniger ©ott, SJater, ©ol)ti unb ^eiliger ©eift, auf beffen göttlichen tarnen »ir getauft fiub, ©ich beten toir an, ©ir geben toir ©anf unb ©Ijre. ©u bift allein heilig, allein »eife, allein gut; ®u baft allein Unfterblicbfeit, ©u bift, ®it toarft uttb »irft fein ebne SSerättberung. ®u bift ein unfidjt\* barer, SllleS bttrdjbringenber ©eift, ®u bift baS allerreinfte Sid)t, unb »o^neft in einem Sidjt, ba Stiemanb äufommen fann; ®u bift Siebe, unb, gibft Siebe, unb erjeigft ®id; als Siebe in ©einen Sßerlen. Saffe uns, o ©u einge\* boruer <5elm ©etteS, ©eine ©nabe genießen, laffe uns, o ©u ewiger SSater, ©eine Siebe empfittben, unb gib uns ©einen ^eiligen ©eift, bamit »ir burd; 3hn mit ©ir unb ©einem ®ol;u ©emeinfebaft haben. fliehe be«te ßiele ©eeten ju ©einem ©obtt, o ^immlift^er S3ater, mtb reinige oiele Sieben an 3bm, baf fie meljr grueftt bringen. Offenbare uns ben S3ater, §©rr unb fei unfer gürfbred;er bei bem SJater, bamit »ir oon unferer Stinbbeit frei, unb gegen ben fylucft beS ©efeijeS gefiebert feien. ©enfce, o t;immlifd;er S3ater, ben ©eift ©eines @ol;neS in unfere Spesen, baf <5r in uttS rufe: Slbba, lieber SSater! unb, ©eilten @ol;u in uns oerfläre. © ©reieiniger ©ott, ©u bift »ürbig ?u nehmen $reiS, ©re unbfraft; benn ©u Ijaft alle ©inge gefeftaffen, unb bureb ©einen SBillen haben fie baS SBefen, unb finb gefcltaffen. 9iad; ©einem SSillen unb etoigen 35orfa| finb »ir erlofet, unb su einem e»igeu Seben oerorbnet. ®u bift eS, ber uns heiliget, unb jum ©rbtlfeit ber ^eiligen im Sid;t tüchtig madtt. 35on ©ir, burdt ©ich, unb su ©ir finb alle ©inge. (Marme ©ich unfer, hilf uns, fegue uns, unb lag uns etwas »erben unb fein pm Sobe ©einer fperrlicfdeit. Simen.

3efu **©nabe** fegttc mich, Unb **beS SßaterS** Jarte Siebe,

Unb beS **©sifteS** fanfte ©riebe Seien mit mir ewiglich. Simen.

*Vicol,*

66

1042 ©ebet um ©ebulb int Seiten. 3lbenbmal)lS\* © ebete.

Olckt um OikimUr im feibeit.

^p@rr 3efuS SljriftuS, ber ®u mit ber aKerreinfien ©ebulb bie aller\* fcBtoerften Seiben an ber Seele unb an betn Setb auSgeftanben, unb fie nief/t Bäfber geenbigt Ijaft, Bi« ©u Ijaft fagen tonnen: es ift bolIBradjt; id; Befenne ©ir, bafs id; ©ir nod; fefjr unäljnlid; fei, toeil fiel; bie Ungebulb oft in mir regt, unb uid)t nur in großen Setbeit, fonbern and; in Heilten 33e\* fefitoerben attSbredjen miß. Vergib mir tiefe grofje Siittbe, unb fei and) in biefem Stücf meine ©ereditigfeit, baff mir nämlidj ©eine boßfomntene ©ebulb gugereefmet, unb meine Ungebulb baburdj Bebeeft teerte. ®iB mir gu erlernten, toie ©eine Regierung untabelidf», unb baS Seiten, toeldjcS ©u mir gufduefft, nöt^ig unb ^eitfam unb furg fei. 33euge meinen Höfen SEiUen unter ©einen guten SEiUen, unb fdiaffe, baß bie ©rüBfal and; Bei mir ©ebulb Bringe, unb id; Bei ber ©ebulb Betoäljrt unb geläutert »erbe, aus biefer Säuberung aBer Bei mir eine Hoffnung ber fjimmlifdjen §errtid;feit entfiele, Bei teeldjer id; nid;t gu Sdjanben teerten fantt. Safj ferner üBer mid; fommen, toaS ©u toitlft: fei ®u mir nur nidit fdjredlidj, meine ^uberfic^t in ber dielt;. dtabc ®id> gu mir, toemt id; ©id; anrufe, unb fgoric^: fürste bid; nidit. D toie teerbe id; ©ir nod; bauten, baß ©u meines 9Ingefid;tS fpitlfe unb mein ©ott Bift! © mie toerbe icf> infonberljeit in ber feligen Steigfeit aUe meine fdjteer\* miitljtgett ©ebanfen unb ungebulbigen Magen guriicfneBmen, unb in ein frolj\* licfieS SoB ©eines Samens unb in einen bemüfljtgen ©auf für ©eine ©iite unb treue gü^rung bermanbefn. ^nbeffen l;a6e ©ebulb mit meiner Sdjtoad;\* f;cit, toeld;e fid; in ©eine teunberBaren Sßege nid;t immer fd;icfen feuut, unb raadje mid) burd) bie üNittbeitung ©eines ©eifteS niebt nur tu fitrgen dlötf;en gebutbig, fonbern aud) in langtoäf;renben Seiten langmütig. Saffe ©eine Straft in meiner ScBtoac^^eü mäd;tig fein, unb mid) teeber ©rüBfal nod) Slngft bon ©einer - Siebe fcfjeiben. 3a taffe mid) in meinen Seiten immer inniger in ©ir bereinigt, unb gur fjimmlifdjen fjerrtidjfeit guB er eitet teerten. Seite' mid; nad; ©einem 9iatf>, unb nimm mid; mit ©jrett an. Simen.

jgJelbfIprüfung nar km (ienuß kg (jciltgen ^Ibcnbrnaljls.

^»eiliger unb Barmljergiger ©ott, ber ©n itt ©einem SBort Befohlen Ijaft, ba| id; Bor beut ©enujj beS ^eiligen SlbenbntafjlS mid) felBer prüfen feil, unb toeijjeft, bafg id; felBer bagu nid;t tüchtig Bin: laß ©etn Sufyt in meiner Seele aufgeljen unb leuchten, bamit id; in bemfelben mid) felBer recut erfennen möge. ®u itt ©einem Sßorte gefagt, bie Hoffnung ber ©ottlofen toerbe ber\* loren fein. 93etoal;re mid) bot biefem fdjrccflictien Uttglüd, unb geige mir in ber ©nabengeit, teo eS mir feljle, bamit id; burd) ©eine ©nabe nod; teerten tötete, toas id; nid;t Bin, unb erlangen föntte, teas id) nod; nid;t IjaBe. ©n Baft gefagt, §©rr Qefu: toeld;e 3fd) tieb tjabe, bie ftrafe- unb güd;tige 3d;- ©iefe 33arm'f;ergigfeit nnb Siebe ertoetfe aud; ott mir, unb berl;ilf mir burcf>

Slbenbmaljlö\*® eb et e.

1043

©eine 23eftrafung unb 3ücf)tigung, toeld;e immer geredjt mtb mit ©rßftungen gemilbert ift, gur beilfamen ßrfenntniß meiner Sünben, gur SReue über bie\* felben, unb gur göttlichen ©raurigfeit, tooburd; id) gu einem toafpen ©naben\* ftanb unb einigen fpetl guberettet toerbe. 3’d? toeif;, baß ich in meiner SebenS\* geit oft unb gröblich gefünbiget habe, unb baß nodt) biele böfe Süfte unb fünb\* fid;e Neigungen in mir finb: [teile mir aber aßeS biefeS fiinblidfie 333efen als abfd;eulid>, fd;äblid; unb oerbammtid; Bor bie 2tugen, bamit id; mid; tief Bor ©ir bentütlfigen, unb bas 33öfe, baS id; geliebt habe, hinfort Raffen förate. ©u bift, fp&r [Jefu, ein Btudi getoorben, um micf) Bon bem glud; beS ©e\* fe£eS gu erlöfen, unb mir gu einem einigen «Segen gu Behelfen. Sehre mid; alfo erfennen, tote ic^ für mid; felbft ein fludgioürbiger Siinber fei, fegrte mich aber and; mit bem «Segen, ben ©u mir ertoorbett l;aft, burc^> Vergebung niemer Sünben, burd; bie ©abe beS ^eiligen ©eifteS unb Butcl) SDiittljeilung beS Ijimndifdjen (SrbeS. Saffe meine 9lnbad;t, mein Verlangen nacf; ©einer ©nabe, meinen SSorfah, mid; gu beffern, nid;t toieber oergeI;en, fonbern ettoaS S3IeibenbeS mtb Heftes toerben; ja laß mid; bis au mein ©nbe unter ber Seitung unb ^Bearbeitung ©eines guten ©eifteS [teilen, bamit id; auf biefe Sßeife baS ^iet ber bintmlifd;en £)errlid;feit erreid;e. $n ber Seidgte befeune id; ®ir, o I;immlifd;er S3ater, baß id; leiber fd;toer unb mannigfaltig gefiiit\* biget habe, ineiß aber, baff ©u nteljr Sünben, bie id> begangen fiabe, toeißeft als id; felber, unb baß ©ir mein Berborbener Seelenguftanb beffer befannt fei als mir felber. ©rgetge mir aber ©eine ©nabe, toeld;e bie größte Sütt\* bettfdplb übertoiegt, unb ben tiefften Seelenfcfwben auS^eilt. Vergib mir and) bie mir Berborgenen Siinben. ©ede mir and) biefe in ber fünftigeu 3eit nad; unb nadf> auf, unb erneuere meine Seele gu ©einem SSilbe, of)ne meld;e fte eilt Sd;eufal Bor ©einen Singen bliebe. Sßerfetje mid; Bon ber ginfteruiß in'S 8td;t, mtb mad;e mid; tüd;tig, im Sicfd, in ber Siebe unb in ber SBafyrljeit gu toanbeltt, bamit icf> tiiddig toerbe, bereinft in baS belle 8id;t ber f)immlifd;ett §)errlid;feit oerfe^t gtt toerben, unb ba ©icf) toalpbaftig unb olpe Sünbe unb Sitbe gu lieben, aber and; ©eine Siebe o^ne luf^ören gu genießen. ^Bereite mid; nun aud) gn bem toürbigen ©enuß ©eines Ifeiligen Slbenbmal^lS, bamit id; babei feine Siinbenfdplb auf mid; labe, fonbern Bon ©einem ^eiligen Seib unb iBInt eine Ijetlfame Äraft in meiner Seele er\* falpe. Simen.

lad) km Okmtfj ks Ijeiligen ^.knkialjlfr.

^@rr ffefu, ©u Ijaff gefagt: toer SOiein gleifd; iffet unb trinfet Sdcein 93Iut, ber ^at baS etoige Sebett, unb $d; toerbe ilpt aufertoeden am jüngften ®ag; unb toieberum: toer 9J£ein gletfd) iffet unb trinfet SDSein $lut, ber bleibet in SDlir, unb in iljm. Saffe biefe SBorte aud> an mir erfüllt toerben, ber icb nun im ^eiligen Sfbenbntafyl ©einen Seib gegeffen mtb ©ein \*BIut gctrunfen Ijafe. SBeil icf> aber täglich burd; bie Bielen SSerfncfmngen, bie mir begegnen, Bon ©ir abgegogen toerben fönnte, fo f;alte mic^ feft mit ©einer

66\*

1044

2l6enbmahlS=@el)et.

ftarfen £anb, treibe mich felber an pm Sachen unb 23eten, gib mir traft nad; bem 9?etd;tbum ©einer §errlid;feit, ftarl p »erben bitrch ©einen ©eift am inwenbigen S0?enfd;en, unb berl;ilf mir nach ©einer ©reue bap, bafj bie SSerfudpngen mich nedi tiefer in bie ©emeinfdaft mit ©ir hweintreiben. 3erftßre in mir ben alten 9Jienfcf;en, ber burd; ßüfte in 3rrti)um fidj oer=> berbet, immer rolliger, bamit ®u in mir »ebnen unb bleiben fönneft, unb id; fagen föttne: id; lebe nun, bed; nid;t id;, foubern ©;riffttS lebet in mir. ©u baft mir unb Sillen, bie ©u berufen l;aft, bie Slufericedung am jüngften Sag als baö giel nuferer Hoffnung oorgeftellt, »itlft aber nod; borl;er unfere ©eelen ju ©ir nehmen, bamit fie bei ©ir in einer fiebern $er»al;rung feien, unb auf biefe 31ufer»edung mit einer fröhlichen ©ewifheit unb bei bem ©enuf I»immlifd;er ©rquidungen »arten föntten. |)ilf mir nun ba.pt, baf id; biefeS 3tel mit allen 31uSer»äl;lten erreid;e, unb bed ganzen ©egend ©einer roll\* brachten (Srlöfung tl)ciff;aftig »erbe. ®u l;aft felber einen Sauf burd; bie ffielt gemad;t, ®u bift allenthalben Wie »ir berfud)t worben, bod; ohne ©itnbe. äpabe alfo SKitleiben mit meiner ©d;tiiad;l;eit, laß mid; nie über Vermögen »erfudjt »erben, halte mich in einer genauen ,3ud;t, unb fiärfe mid; put ©ieg über bie Seit, bie im Slrgen liegt, unb über ben dürften ber SBelt,, ber nod; immer Slnfälle auf biejenigen macht, bie felig »erben »ollen. SB eil aud; ©ein SBort baS SDSittel ift, bnreh welches ©u anfnterf\* fame tmb folgfame «Seelen täglich unterweifen, nichtigen unb tröften »illft, fo thue biefe Sarmherjigfeit aud; an mir, unb laß ©ein SBovt auch mir ein folcheS fräftigeS unb l;eilfameb ©nabenmittel fein. 23e»ahre mich bor ©gen\* biinlel unb falfd;en Sehren, unb lehre mich 2ßal>rl)eit unb ^rrttjum immer uuterfd;eiben. ©ein guter ©eift bewahre mid), baf id; im ©lücf nie troijig unb im Ungtüd nie besagt »erbe, unb »ert;elfe mir bap, baf ich auch im ©obe getroft fein, unb mit guter Hoffnung ber Seligleit aus biefer Söelt febeiben tonne. SScrlaf mich nicht, §>©rr mein ©ott, pl;e ©eine §anb nicht oon mir ab, unb »irf mich nid;t als ein cerberhteS ©efdpff »eg, fonbern mache etwas ans mir pm Sob ©einer fperdtdifett. ,'naft ®>u, o himmlifher S3ater, ein gutes Sßerf in mir angefangen, fo t'ollfül;re eS auch bis an ben Sag ©eines <Sol;neS $efu ©;rifti. ©ir, o ©reteiniger ©ott, fei alle ©re gegeben. SllleS, »aS Sltl;em hat, tobe ©einen herrlichen Stamen ewiglich- Simen.

•w\*«%^vvvuVXArvVvvvv^---

**1045**

& it **11 i** 0 f

**ber ©ebcie uitb 9tnbadjfen, bie ficf) bor anbern auf bie gefreiten fäjidcn.**

SBeiljltadjtClt, Morgen» unb SttenbgeBet am Sienftag, Stuf. 2,7. 2,10. 2,11. 3?olj. 1,14. SJlenjaljrSfeft, Morgen» unb Slfieubgefiet am ©amftag, 1 Mof. 47, 9. Sßj. 31,19. 39, 9. 139, 16. 2 Äor. 6, 2.

Sßnlmtag, ©riiitkunerftitß unb ©fmrfreitag, Morgen» unb IBenbgeüete am greitag, unb affe Stnbadjten über bie ©briid)e, Bi« Mattlj. 26. unb 27. Mar!. 14. unb 15. Stuf. 22. unb 23. »ie aud) 3of). 18. unb 19. fteben. Sngleicpm £eBr. 5, 7. 2$or. 5,15. u. bgf. Dftecfcft, Morgen» unb StCenbgeBet am Sonntag, -Sef. 26,19. Sof). 14,19. 20,15. 20,20. 20, 27. 28. Stbcft. ©efdj. 2, 32. SRiitn. 4, 25. 8,11. 1 Äov. 15, 48. Sß^il. 3, 21. 1 SEpff.

1. 1 $etr. 1,4. Cffenb. 3of). 1,18-

§intmel{itl)rt§fcft, Morgen» unb STOenbgebet am ©onnerftag, Sut. 24, 51. 3oI). 16, 28.

SIpoft. @ef^. 1, 9. <E$. 1, 20. 21.22. 1,21. 4,10. Äot. 3, 1.

SPftttßftfefi, Morgen\* unb »enbgebet am Mitttood), 3a$. 12,10. 3of). 14,26. 16,8. 16, 13. 16,14. Slpoft. ©efd). 2,33. 10, 46. 9Wm. 8, 9. 8,17. 2 Äor. 1, 22. 1,

1. 2 Stirn. 1, 7.

gtft bei ftctligeu ©reieinißleit, Morgen, unb SffBenbgeßet am Montag, Sß{. 110,1. 2D7ap. 28,19. 2 f or. 3,13. 1 3of). 5,7. 1 3of). 5,20.

©oteie bie gepeliete ©eite 1036—1044.

ü **t** **0** i Jl **t x**

**über bie aögeljmtklten ScfirififMcit.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 **SBttdj MoP.** | | I «a\* | . (£ioS.) | Seite |
| Jfan. | «Seite | 10, | 12. | 111 |
| 28, 15. | 766 | ! 14' | 2. | 333 |
| 32, 26. | 973 | 27, | 5. 6. | 1009 |
| 47, 9. | 837 |  | spfalmcn. |  |
| 49, 18. | 83 | 3, | 6. | 279 |
| 50, 20. | 999 | 5, | 9. | 24 |
| **2 5öu<& Mop.** | | 7, | 10. | 115 |
| 15, 2. | 505. 508 | 8, | 3. | 612 |
| **4 S3u$ Mop-** | | 13, | 6 | 769 |
| 21, 9. | 730 | 18, | 2. | 583 |
| **5 SBucfi Mop.** | | 19, | 15. | 586 |
| 22; 3.4 | 526 | 25, | 7. | 810 |
|  | 8tutp | 29, | 1.2. | 323 |
| 1, 16. | 892 | t | 3. | 158 |
| 1 **83uclj ©tim.** | | 30, | 6. | 572 |
| 15, 26. | 591 | 31, | 6. | 599 |
| 16, 7. | 472. 801 | t | 15. | 514 |
| **2 Suff) ©am.** | | t | 16’. | 501 |
| 7, 25. | 779 | f | 21. | 102 |
| 9, 8. | 794 | 33, | 4. | 9 |
| 1 **S8ud) kr ®on.** | | t | 5. | 12 |
| 19, 4 | 419 | 34, | 2. | 926 |
|  | **§iok** | f | 7. | 524 |
| 1, 21. | 993 | ' | 9. | 161 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| San. (tpfatnt.) | ©eite | Sa);. (Sßfaltn.) | | ©eite |
| 36, 7. | 82 | 89, 3. |  | 936 |
| 8. | 529 | 92, 2. |  | 565 |
| 39, 8. | 6 | —, 5. |  | 197 |
| -, 10. | 531 | 94, 12.13. | | 824 |
| 40, 18. | 551 | 96, 10. |  | 907 |
| 42, 3. | 53 | 102, 18. |  | 219 |
| -, 12. | 789 | 103, 2. | 108. | 655 |
| 43, 4. | 478 | -, 13. |  | 238 |
| 49, 19. | 577 | 110, 1. |  | 189 |
| 51, 12. | 957 | 113, 5. 6. |  | 45 |
| 57, 8. | 570 | 115, 3. |  | 15 |
| 63, 9. | 938 | 117, 1. |  | 266 |
| 64, 10. | 554 | 118, 2. |  | 568 |
| 65, 2. | 1 | -, 21. |  | 70 |
| 68, 11. | 114 | -, 28. |  | 593 |
| 70, 5. | 883 | 119, 18. |  | 595 |
| 71, 9. | 446 | -, 54. |  | 598 |
| —, 18. | 290 | -, 62. |  | 694 |
| 73, 18. | 55 | 94. |  | 651 |
| —, 26. | 833 | 103. |  | 832 |
| 81, 11. | 216 | 109. |  | 857 |
| 83, 19. | 905 | -, 154. |  | 991 |
| 84, 3. | 59 | 126, 1. | 493. | 661 |
| -, 11. | 564 | -, 5. |  | 698 |

Seit«

240

555

579

342

744

105

1005

535

359

653

139

339

383

644

988

65

tto’3.

727

920

521

736

697

844

898

691

363

924

940

928

50

722

963

960

244

901

227

540

684

970

62

859

843

\*701

498

H$i.

387

602

**giftet über bie aBge^anbelteit**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| fiat). (©J.OTttttfi.) ©eite | | ((Sü. SKarc.) ©eite | | i Äat | (Et) | 3olj.) ©eite |
| 5, 11. | 931 | 14, 36. | 673 | ! 4- | 6. | 499 |
| 45. | 584 | -, 64. | 631 | ! 5- | 23. | 547 |
| 6, 5. | 262 | 15, 27.28. | 603 |  | 24. | 519. 561 |
| 6. | 469 | 16, 15. | 320 |  | 27. | 168 |
| - 13. | 624 | -, 16. | 654 | — | 39. | 428 |
| 20. | 399 | ©billig. | Sitca. | 6, | 63. | 309 |
| 21. | 75 | 1, 47. | 269 |  | 68. | 196 |
| 24. | 495 | 2, 7. | 225 | 8, | 12. | 431 |
| 31. | 434 | —, 10. | 488 |  | 24. | 118. 580 |
| 7, 21. | 349 | —, 11. | 163 | 9, | 38. | 623 |
| -24. | 259 | -, 14. | 337 | 10, | 14. | 76 |
| 9, 8. | 831 | —, 29.30. | 528 | r | 14.15. 731 | |
| 29. | 828 | 5, 19. | 935 | / | 18. | 752 |
| 10, 16. | 1006 | 6, 36. | 388 |  | 27.28. 640 | |
| 20. | 800 | 7, 47. | 737 | r | 28. | 450 |
| 28. | 319 | —, 50. | 518 | r | 35. | 662 |
| 11, 6. | 173 | 8, 50. | 956 | ii, | 3. | 330 |
| -, 25. | 982 | 9, 26. | 28 |  | 11. 13. 666 | |
| -, 27. | 733 | 10, 23. | 112 | 12, | 9. | 437 |
| -, 28.29. | 98.205 | 12, 20.21. | 845 | 13, | 1. | 223. 362 |
| 12, 20. | 675 | —, 35. | 308 | t | 3. | 285 |
| —, 36. | 344 | 13, 24. | 49 | 14, | 1. | 1000 |
| 13, 12. | 468 | 16, 22. | 1010 | t | 13. | 172 |
| -, 41.42. | 327 | -, 23. | 43 | f | 16. | 967 |
| -, 43. | 322 | 17, 5. | 917 | t | 19. | 78 |
| 14, 20. | 814 | -, 32. | 138 | t | 26. | 41. 376 |
| 16, 26. | 107 | 18, 31. | 1012 | t | 27. | 912 |
| —, 27. | 187 | 21, 19. | 170 | 15, | 4. | 449 |
| 18, 14. | 122 | —, 28. | 17 |  | 5. | 513. 998 |
| -, 27. | 629 | 33. | 66 | t | 6. | 430 |
| 19, 24. | 679 | -, 34. | 37 1 | t | 7. | 461 |
| -, 28. | 813 | —, 35. | 157 | t | 26. | 918 |
| 21, 5. 85. 671 | | —, 36. | 146 | 16, | 7. 8. | 373 |
| 24, 13. | 391 | 22, 35. | 392 |  | 13. | 200 |
| 25, 13. | 422 | - 42. | 590 | f | 14. | 155. 784 |
| -, 19. | 232 | -, 44. | 862 | , | 22. | 829 |
| -, 31.32. | 765 | 61. | 453 | , | 27. | 996 |
| -, 45. | 101 | 23, 30. | 597 | f | 28. | 627 |
| 26, 26. 28. | 318 | -, 34. | 587 | 17, | 6. | 760 |
| -, 64. | 989 | -, 42. | 729 |  | 12. | .776. 942 |
| 27, 12. -, 26. ’ | 260  601 | -, 43. 46. | 456  1009 | r | 15.  20. | 226  494 |
| -, 35. | 211 | -, 53. | 367 |  | 24. | 355. 621 |
| -, 46. | 409 | 24, 25. | 413 | 18\* | 12. | 774 |
| —, 52. | 252 | -, 29. | 510 | 19, | 1. | 559 |
| 28, 19. | 315 | —, 32. | 356 | t | 2. | 183. 186 |
| ©baug. SWarct. | | —, 34. | 750 | r | 18. | 213 |
| 1, 9. | 384 | -, 51. | 516 | / | 19. | 562 |
| 2, 10.11. | 964 | ©bang. SofmmnS. | | / | 25. 26. 821 | |
| 4, 26. | 894 | 1, 14. 222. 734 | | t | 29. | 412 |
| 9, 24. | 300 | —, 16. 390. 984 | | r | 30. | 230.895 |
| 10, 16. | 806 | 3, 14.15. | 533 | f | 34. | 365 |
| 13, 33. | 914 | -,'16. | 91. 416 | 20, | 15. | 18 |
| —, 37. | 81 | -, 18. | 975 | t | 20. | 738 |

9iegt

©eite

726 ■

491

398

$tc.

985

625

755

606

426

4

123

748

664

445

370

479

582

858

380

861

58

525

f-

229

558

464

417

415

566

360

512

263

876

267

.939

741

880

822

385

929

190

471

797

202

305

702

648 .

545

311

541

543

548

293

783

**er über bte afcgeljanbetten riftftetten.**

1047

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Rap. (SRömetir.) ©eite | | |
| **8, 31.** |  | **705** |
| **—, 32.** |  | **707** |
| **—, 32.** | **33.** | **710** |
| **—, 33.** | **34.** | **713** |
| **—, 34.** | **35.** | **716** |
| **—, 38.** | **39.** | **719** |
| **10, 12.** |  | **855** |
| **12.** | **13.** | **848** |
| **11, 32.** |  | **647** |
| **12, 2.** |  | **121** |
| **13, 1.** |  | **747** |
| **-, 10.** |  | **817** |
| **-, 11.** |  | **605** |
| **14, 8.** |  | **25** |
| **—, 9.** |  | **277** |
| **-, 17.** |  | **573** |
| **15, 5.** |  | **307** |
| **-, 13.** |  | **304** |
| **16, 20.** |  | **331** |
| **1** Ätmntfjertrief. | | |
| **1, 21.** |  | **725** |
| **—, 30.** | **130. 133** | |
| **142.143.147.607** | | |
| **—, 31.** |  | **509** |
| **2, 2.** | **177. 204** | |
| **- 6.** |  | **506** |
| **- 7.** |  | **348** |
| **- 9.** |  | **212** |
| **-, 10.** |  | **633** |
| **—, 12. 39.502.987** | | |
| **3, 11.** |  | **754** |
| **4, 3. 4.** | | **234** |
| **6, 19.** | **20.** | **891** |
| **7, 29.** | **31.** | **109** |
| **8, 6.** |  | **808** |
| **10, 13.** |  | **297** |
| **11, 19.** |  | **681** |
| **—, 26.** | **374 954** | |
| **12, 11.** |  | **486** |
| **-, 27.** |  | 888 |
| **13, 11.** |  | **992** |
| **—, 12.** |  | **201** |
| **14, 1.** |  | **405** |
| **15, 10.** |  | **21** |
| **—, 33.** |  | **959** |
| **—, 38.** |  | **209** |
| **-, 41.** |  | **31** |
| **-, 48.** |  | **220** |
| **-, 49.** |  | **11** |
| **—, 55. 56.** | | **248** |
| **—, 58.** |  | **92** |
| **16, 22.** |  | **433** |
| **2** Sorint&crtcief. | | |
| **1, 3. 4** | **68. 474** | |

ffiap. (2Ror.\*S5r.) ©eite

|  |  |
| --- | --- |
| **1, 5.** | **780** |
| **—, 22.** | **835** |
| **3, 18.** | **899** |
| **4, 13.** | **94. 476** |
| **-, 18.** | **503. 758** |
| **5, 2.** | **467** |
| **6.** | **840** |
| **- 8.** | **945** |
| **-, 10.** | **5** |
| **- 14.** | **36.282.787** |
| **-, 18.** | **689** |
| **19.** | **594. 772 777** |
| **6, 2.** | **247. 266** |
| **- 4.** | **703** |
| **- 9-** | **699** |
| **- 17.** | **463** |
| **7, 6.** | **497** |
| **11, 3.** | **178. 639** |
| **12, 9.** | **395. 743** |
| **13, 4.** | **836** |
| **-, 13.** | **706** |
| **©alaterfiricf.** | |
| **1, 4.** | **839** |
| **- 6.** | **394** |
| **-, 6. '** | **7. 841** |
| **2, 20.** | **250. 544** |
| **3. 1.** | **274** |
| **— 11.** | **620** |
| **-, 13.** | **672** |
| **4, 6.** | **803** |
| **5, 24.** | **962** |
| **6, 4.** | **341** |
| **- 9-** | **346** |
| **10.** | **569** |

©Meferfiricf.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1, 3.** |  | **334** |
| **- 3.** | **4.** | **119** |
| **- 4.** |  | **539** |
| **-, 5.** |  | **448** |
| **- 12.** |  | **658** |
| **-, 13.** | **14.** | **379** |
| **-, 17.** |  | **271** |
| **-, 18.** | **408. 424** | |
| **-, 19.** |  | **452** |
| **—, 20-** | **-22.** | **312** |
| **—, 22.** |  | **191** |
| **2, 5.** |  | **241** |
| **-, 14.** |  | **610** |
| **-, 16.** | **17.** | **125** |
| **-, 18.** |  | **922** |
| **3, 8.** |  | **255** |
| **-, 12.** |  | **869** |
| **14.** | **15.** | **116** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Satt, (ßpbtftrbr.)** | **©eite** |
| **3, 17.** | **557** |
| **-, 20.** | **978** |
| **4, 10.** | **208** |
| **17.** | **878** |
| **—, 30. 89.** | **406** |
| **5, 15. 16.** | **457** |
| **-, 20.** | **850** |
| **6, 10. 353.** | **636** |
| **-, 16.** | **665** |
| **Piltwerfcrtef.** | |
| **1, 3.4.5.** | **97** |
| **- 6.** | **154** |
| **-, 10.** | **40** |
| **-, 10. 11.** | **148** |
| **2, 6. 7.** | **863** |
| **8.** | **866** |
| **-, 9.10.11.** | **872** |
| **- 11-** | **86** |
| **-, 12.** | **181** |
| **-, 13.** | **459** |
| **-, 15.** | **804** |
| **-, 15. 16.** | **885** |
| **3, 8.** | **270** |
| **-, 8. 10. 11.** | **818** |
| **-, 14.** | **34** |
| **-, 20.** | **63** |
| **-, 21. 52.** | **576** |
| **4, 4.** | **420** |
| **5. 6. 668.1003** | |
| **7-** | **48** |
| **toloffcrbricf,** |  |
| **1, 13.** | **614** |
| **—, 19. 20.** | **475** |
| **-, 22. 23.** | **402** |
| **-, 27.** | **237** |
| **2, 7.** | **613** |
| **-, 11. 12.** | **166** |
| **-, 15.** | **609** |
| **-, 18.19.** | **851** |
| **3, 1.** | **198** |
| **4.** | **677** |
| **- 11.** | **423** |
| **-, 12.** | **751** |
| **-, 16.** | **723** |
| **lXJjeffaloiticljerSrief.** | |
| **1, 9. 10.** | **69** |
| **-, 10. 135.** | **537** |
| **2, 12.** | **950** |
| **3, 9.** | **902** |
| **4, 13.** | **791** |
| **-, 14.** | **925** |
| **-, 16.** | **313** |
| **17.** | **60** |

1048

SÄegifter fifcer bie Sieber.

|  |  |
| --- | --- |
| Stet) (lSJefT.) | ©eite |
| 5, 6. | 294 |
| 9- | 532 |
| 17. 352. 796 | |
| 23. | 372 |
| 22Mulmtiti&er6rief. | |
| l, 8, | 184 |
| , 9. 22. | 827 |
| 10. | 947 |
| 2, 11. 12. | 790 |
| 16. | 129 |
| 3, 1. 2. | 790 |
| - 3. | 251 |
| 1 Ximotljcngliricf. | |
| 1, 1. 680. | 887 |
| 13. 27. | 870 |
| - 17. | 617 |
| 19. | 460 |
| 2, 4. | 643 |
| 5. 6. | 946 |
| 4, 10. | 536 |
| 6, 6. | 811 |
| 12. | 316 |
| 15. 16. | 56 |
| 2 limotbcuSörtef. | |
| 1, 7. 126. | 296 |
| 299. | 628 |
| 12. ■ 104. | 646 |
| 2, 11. 12. | 369 |
| - 12- | 377 |
| 19. | 867 |
| 4, 6. | 218 |
| 8. | 2 |
| 18. | 969 |

SituSfirief.

1. 12. 403

11.12.13. 616

1. 5. 174

Piltnumüncf. **8.6. 966**

1 fßctribtfcf.

1, 3. 4. 162

5. 100,. 132

7. 286. 980

|  |  |
| --- | --- |
| **«ab. (1 Sletri.)** | **©eite** |
| **1,8.** | **165** |
| **-9.** | **740** |
| **-, 13. 482. 763** | |
| **-, 19.** | **974** |
| **2, 3.** | **881** |
| **-, 9.** | **688** |
| **-, 21.** | **715** |
| **-, 25.** | **971** |
| **4, 14.** | **642** |
| **-, 18.** | **176** |
| **5,7.** | **825** |
| **2 spetriBrtcf-** | |
| **1, 4.** | **889** |
| **- 11.** | **366** |
| **-14.** | **140** |
| **2, 9.** | **254** |
| **-, 20.** | **427** |
| **3, 3.** | **484** |
| **- 9.** | **284** |
| **-, 11.** | **289** |
| **-, 13.** | **273** |
| **13obflnnt§6rtef.** | |
| **1,3.** | **381** |
| **- 7.** | **73** |
| **-9.** | **943** |
| **2, 1.** | **650** |
| **-, 2.** | **79** |
| **-, 12.** | **517** |
| **-, 15.** | **46** |
| **—, 15. 17.** | **358** |
| **-, 18.** | **411** |
| **—, 25.** | **265** |
| **—, 28.** | **278** |
| **3, 2.** | **8** |
| **-, 20.** | **150** |
| **4,1.** | **659** |
| **-4.** | **884** |
| **-, 16.** | **144** |
| **-, 17.18.** | **292** |
| **5,4.** | **193** |
| **- 7. ,** | **910** |
| **-, 9.** | **215** |
| **-, 10.** | **852** |
| **- 14T** | **88** |
| **-, 20.** | **915** |

$cütiier6rtef.

|  |  |
| --- | --- |
| **ffiab.** | **©eite** |
| **1, 4.** | **786** |
| **- 6.** | **152** |
| **9-** | **874** |
| **14.** | **490** |
| **2, 3.** | **465** |
| **8.** | **338** |
| **-, 13.** | **933** |
| **3, 13.** | **768** |
| **4, 1.** | **770** |
| **-, 9.** | **454** |
| **-, 15.** | **949** |
| **-, 16.** | **589** |
| **5, 7.** | **180** |
| **6, 17.18.** | **932** |
| **-, 18.** | **815** |
| **-, 19.** | **281** |
| **7, 24. 25.** | **326** |
| **8, 6.** | **952** |
| **9, 12.** | **30** |
| **14.** | **33** |
| **—, 15. 669. 687** | |
| **-, 27.** | **14** |
| **—, 28.** | **487** |
| **10, 23.** | **233** |
| **—, 29.** | **685** |
| **—, 39.** | **303** |
| **11, 1.** | **325** |
| **3.** | **345** |
| **6.** | **72** |
| **—, 16. 439. 522** | |
| **-, 27.** | **95** |
| **12, 6. 151. 483** | |
| **- 7.** | **820** |
| **—. 18. 22.** | **807** |
| **- 24.** | **329** |
| **13, 4.** | **136** |
|  | **877** |
| **-, 8.** | **575** |
| **-, 14.** | **552** |
| **21.** | **773** |
| **SacoMbrief.** | |
| **1, 2.** | **995** |
| **-, 18.** | **351** |
| **-, 27.** | **444** |
| **4, 12.** | **953** |

Sütbäbrttf.

|  |  |
| --- | --- |
| SB. | Seite. |
| 18. 19. | 726 |
| 20. | 335 |
| 21. | 243. 550 |
| Cffenb. 3ofiamtiS. | |
| ffa)).  1, 3. | 897 |
| 5. 6. | 635 |
| — 6. | 401 |
| —, 7. | 435 |
| 18. | 128 |
| 2, 1. | 1002 |
| — 5. | 245 |
| —, 7. | 637 |
| —, 11. | 657 |
| -, 17. | 676 |
| —, 25. | 632 |
| —, 26. 28. | 692 |
| 3, 5. | 709 |
| — 10. | 438 |
| —, 12. | 745 |
| 18. | 159 |
| - 21. | 782 |
| 5, 9. | 854 |
| 6, 17. | 865 |
| 7, 14. | 396 |
| 16. | 873 |
| — 17. 20.847.977 | |
| 11, 15. | 793 |
| 12, 10. | 903 |
| —, 11. | 717 |
| 14, 2. 3. | 921 |
| 12. | 913 |
| -, 13. | 206 |
| -, 15. | 909 |
| 21, 1. | 759 |
| —, 4. | 695 |
| - 6. | 906 |
| —, 10. | 442 |
| -, 27. | 275 |
| 22, 6. | 712 |
| 13. | 683 |
| —, 17. | 619 |
| —, 12. 17. | 981 |
| —, 17. | 1013 |
| -, 21. | 1014 |

**Mf0i|ter ubfr bie eber.**

«seite

**91$** ©ott, **tafj** Seine Siebe . . . 293

**Me** SIbenb, alle SJicrgen **.... 552**

**Me,** bie jtd) 2Kenfcben nennen **. . 169**

@ette

Sitte Seit (lebt ©otteS §eil ... 275

Sittein unb ebne ©ott ju fein . . 767

Sitten tKenf$en insgemein ... 59

Gegiftet üBer bie Sieber.

1049

(Seite

Sitter (Segen, £eit unb Sieben . . 434

Stiles, leas man in ber Sßelt . . 316

Sltt’ ntein ffiünfd;en gebt auf ©nabe 707 Sfls fyefns uns toevfi>B)iiet **....** 1011 Stnb’re ©efchäfte gibt fsefitS beit ©Ingeln 322 Sfngeitel;mes SranfenBette **....** 936

Slu-Sefum ju glauben, ift t;erglic^e Suft 362

Sind) bid), bu ftille SKitternacbt . . 695

Sind; für meines Seibes Sau . . 106

Stuf beit Sag bes £@rrn fid) rüften 1004 Stuf biefem ©rbcnbatteit **....** 468

Stuf ©nabe biättig hoffen **....** 483

Stuf 3efum, ben ©efrettjigten . . 731

Stuf, mein ©eift, nun barfft bu bid; 270 Stuf, Seeten, ©ott ju rühmen . . 895

Stus ben Siefen ruf id; Strmer . . 556

SfttS ©naben barf iä; fingen ... 930

Stußer ©brifto tl;nt mau Siinbe . 143

S3ebenf’ id; Satans Stricte ... 101

©ei bcnen, bie bettoreii geben . . 791

SBetet an, »ertor’ne Sünber ... 123

©iS an mein @nbe t)iit **....** 1010 ©iS an mein ©ltbe Witt id) fingen 636

©itten unb erhöret feilt **....** 462

©teiBt in ber 9lut;’, il)r Stilten . 825

©log oor ©eit erfunben werben . 160

©uße ift, ©ottloB, junt SeBeit . . 446

(£l)riften, l)eBt ba3 §aulpt empor . 18

Etfriften, itjr feib in bem Streit . 194

GEbriftctt, itjr feib Sunberleute . . 678

©jriften, trenn bas Äreug uns brücfet 763

©)riftuö ift ber fitrd;e §aupt . . 192

©briftus ift einmal erfd;ieitett . . 488

©briftus ift uns jur ©rlßfmtg . . 148

©briftns litt ben Sob $ur Strafe . 668

3)anf fei Sir, 3efu, ftarter §etb . 354

©auf fei ©ott, baß ©brifti ©eift . 43

Sanft bem §@rrn, ibr §eifegenoffen 923

**©aS** ©efefs sengt Wiber uns ... 306

**©aS** ift Seiner Seisbeit fünft . . 1000

**©aSiftbeS** ©tauBenSbocbfterScbtoung 720

©a§ ift bes ©aters **Sille....** 391

**©aS** ift ein töfttid) Sing **....** 566

©aS ift eine SBunberfad)e **....** 837

**©aS** ift’S, was bie Seele tröfft . 538

**©aS** Samm am ircujesftaninten . 124

©aS Sammeln auf ber ©rben . . 400

**©aS** Seinen t»äl)rt ben SIBenb lang 573

©asSortwarbgleifd), em5tttenfd)enfinb 735 **©aS** Sort Warb gleifd; unb machte ftcb 223 **©aS** Sunber ber ©nabe fei ewig . 778

©aß Sn mid) geniebrigt £;,aft . . 72

Seite

Saß id; ©ünben barf Betenneu . . 944

Saß fein SReufd) »erloren werbe . 644

Seinen Sob fott id; toerfünben . . 956

Sein ©rfenntniß, ffefit ©brifte . . 271

Sein 8teid)tbum, §®rr, alleine . . 256

Sein Sort, §®rr, ift gefdjeben . . 974

Sem ©tauben fann’S gelingen . . 562

Sem ©tauben ftebt ber gugaitg offen 301 Sett ©eift ber ©naben unb ©ebets 702 Sen fpeitanb auf ben Job ju fparen 27

Senf’ td) an ©ott mit t;eit’reni Sinn 770

Senf icb an jene §immclsd;ör'e . 922

Senf’ icb Bor Sornenfrone . . . 184

Sen SJamett haben, baß man tebe 710 Sen Sobn muß Silles ebren . . 548

Ser Stnfer meiner Seelen . . . 282

Ser ©aum bleibt liegen, wie er fällt 41

Ser ©berubitteit ©bäte **....** G59

Ser, ber für uns geftorben . . . 712

Ser ©eift ber Seit tl;ut ÜBiorb . . 503

Ser ©eift bes §®rrnift §@rr, toie @r 919 Ser ©eift bes§®vrn mac()t red;t gewiß 958 Ser ©eift erinnert uns uod) beffen 377 Ser ©eift erregt Bei bcnen . . . 289

Ser ©eift hilft unfrei' Schwachheit auf 544

Ser ©laube, ber itt Eljrifto lett . 797

Ser ©ottesbienft ift recht unb rein 445 Ser @ottt;eit BietTge Jiefen . . . 634

Ser große ©rimnt bes Stachen . 835

Ser@runb, auf bem id;feft mid flehen 755

Ser§eitanb,am@eifte(e6enbig gemacht 278 Ser §eitanb ber ©emcinen . . . 1003

Ser §etlanb gel;t gern ju uns ein 511

Ser §eilanb will ber SBeinftod fein 514

Serfjetlaitb, jur Siebten bes SBaterS 427 Ser tpSrr befiehlt bie SBacbfamfeit 915

Ser §@rr fiat meinen §@rni erhöhet 190 Ser SpCSrr fennt Bttter §erjen . . 116

Ser §@rr fennt bie ©eved)tert . . 255

Ser §(Srr fommt, ift ein wichtig . 436

Ser §©rr wirb alt ben Seilten . 948

Ser ift fein eig’ner Untergang . . 860

Ser fiönig, bem bon ©ngetstifben 226 Ser ÜDtenfd) I>at furje Bingen . . 473

Ser 97eib unb ©fivgeig quälen . . 889

Ser 9?eid;tfmm, ben einft erben . . 425

Ser 9tid;ter fommt uns Bitten . . 246

Ser Satan fud;t, wie er gewinn’ . 332

Ser Sünbe biene noch **....** 689

Ser Sag bricht wie ein gattftrid ein 158

Ser Sag beS §®rvn Bricht fd;nett 309 ©er Und)rift leibet, weil er muß . 152

Ser ißater gab bie Belt bott SJBfen 374

Ser SSater hat Born Sohn gejeugt . 853

1050

**Gegiftet über bie Siebet.**

Ser Vernunft fd;eint ffefus Kein . Ser »on ben Seraphinen . . . . Ser SMtgeift ift hoch ©brifto fetitb Ser SBeltmenfch forgt fid) halb . . Ser Seltfinn will »om §immet nicht? Ser ju bes SaterS Siechten fi^t . . Ses griebensgotte? Sille . . . Ses ipeitanbs Äreujesfchrift . . . Ses §Errn ift nun ba? fönigreidh Ses §Sd;ften Stiun ift munberbar Ses SKeitfchenfohnS Srfdjeinen . . Sief), 3efu, wirb man fomnten fehlt ®idf fetten atte ©iinber loben . . Sie ©efeffwerbett biefer Erben . . Sie Shrijlen finb brdf Siebter . . Sie Einfalt fd^eint »erädftlicfj . . Sie Ernte reift nun ftarf genug . Sie greube beö. ©tauben? ift 3efu$ Sie ganje Seit gewinnen . . . Sie ©nabe geht burdf Stufen . . Sie ©nabe ift gefdfaftig **....** Sie ©nabe fei mit Stilen . . v, . .Sie ©nabe Wirb bocff ewig fein . Sie Hoffnung fprid;t: Snbift mein ©ott Sie ihr bei 3efu bleibet **....** Ste ihr bie ftitten §arfen nod) . . Sie ihr ©nabe wollt genießen . . Sie ihr toon ©uffethränen . . . Sie Siebe ©hrifti bringet uns . . Sie Siebe barf wob! weinen . . . Sie ©itnbe warb an’S Srcttj gehentt Sie ©ünben finb »ergeben, baS ift Sie iBerfobnung ift gefaben . . Sie Seiäbeit biefer Erben . . . Sie Seit ift btinb, ber ©taube nicht Sie Seit fornmt einft jufammen . Sie Seit Witt Stiles wiffen ... Sie Seiten, bie wir leben . . . Sie 3e>t wirb Sitte? tebren . . . Sir bant’ ich, ©ott, für Seine Siebe Sit, 3efu, bin ich, üjeil ich bin . Sir fei Sanf, auch wenn Wir weinen Srobt ba? ©efeti mir mit betn glud;e Sn bift ber gute §irte **....** Sn bift mir unentbehrlich . . . Su bift, o ©eift ber ©naben . . Su@eift beb ©lattben?, SeinerSraft Su ©eift beb fjErrn, führ’ inttnersu Su ©eift beb SSaterb, ber ben ©oljn Su ©eift beb Sßaterb, Sir fei SRuhtn Su, ©ott, hoft’ä angefangen . . Su fpirte, ber bie ©einen liebt . . Su, Sefu, bift mein £>Srr, mein ©ott Su, 3efu, fennft bie ©djafe, . .

©eite

2)u meine (Seele tva&e . . - . . 82

Su neu 3erufalem, btt bift bie ©dfiine 443 Surdh ber Sttförber tpänbe . . . 413

Su tvägeb §erj, wie lange . . . 414

Su warft in gßttlidfer ©eftalt . . 864

©b’ ©ott ben ©rmtb ber Seit . 540

Ehmalb war ich nicht ein $inb . 972

Ein Slug’, bab nur auf’b Eitle ficht 844 Ein Slubblid in bie gerne . . . 960

.Ein ©hvift fdjeint ein »erächtlidj Sidjt 523 Sin ©eift ber 3)fad;t ift ©otteb ©eift 300 Sin ©ott, ber hilft, ift nufer ©ott 884 Ein §immel fteht unb offen . . . 542

Ein SKenfch fiebt, Wag »or Singen ift 802 Sin ijSriefter, ber auch ©djwachhcithat 950 ©in Seftament, mit SBlut geftift’t . 670

Ein jerftoßen Siohr SRicht’t ber §Srr 676 Einen Sag im §itnmel leben . . 364

Einmal ift’? gefegt gu fterben . . . \* 15

Snbfich bricht ein Sag nod) ein 136 , Erfcftrectt nicht bot ben ©riiften . . 221

Erwedteud;,ihr@ünbaV'®o'ttbanfbar 832 Erwünfchter 9iuf in ©naben . . 843

Eräherjog'tmf’rer ©eligfeit . . . 934

©0 bleibt Sffiahrheit, ber ©erechte . 921

Es fallt mein föerg ein Schauer an 598

ES jamnt’re, wer nicht glaubt . . 994

Es ift auch für un« gebeten . . . 356

ES lebt bodj 3efu? ©hriftu? nod; . 412

S? muffen fe auch 'ütotten fein . . 682

Es fd)äm’ fih feiner Suchten . . 699

Es feufjen nicht bie ©hriften nur . 650

ES füllen neue £immet werben . 274

E? wirb noch altem IBoI! gefagt . 749

Saß’, mein §erj, was 3efn? fpricht 1001

gaßt bie Seelen in ©ebulb ... 171

gein niebrig fein, auf Erben ... 297

geuereifer, gtudf unb fttadje . . . 134

gtteljt, jweifelnbe ©ebanfen ... 933

gließt nur, ftitte Shränen ... 848

greiheit »on bem ©clatoenhanb . . 449

greut euch, Me ihr 3efum liebet . 495

greut eud;, Me in 3efu leben . . 873

greut euch, @d)äfleitt, auf bie greube . ‘978 grohl.odet, ber §eilaub tft mächtig 195 güvehte bicb nicht, glaube nur . . 957

©anj nichts »or ©ott berbienen . 465

©cbor’ne ©iinber, unä- gn gut . . 330

©egeißelter fjeilanb, ltnb bod? . . 560

©eheimitißreiches ©ottesblut ... 74

©eift ber ©naben, lovnm, erfülle . 302

©eift ber SBahrheit, lehre mich • • 201

©etreu ift ©ott unb bleibt getreu . 234

©eite

785

604

127

435

47

651

774

563

794

737

315

23

175

611

805

640

910

739

108

784

409

1015

937

515

815

662

360

569

788

793

963

518

595

507

96

6

205

480

499

92

170

821

673

733

581

259

95

633

156

203

155

452

727

77

9iegijler über bte Sieber.

1051

©Iaube ift bie fjuijerftdit . . . .

©lauben ift trag recht ©etoiffes . . ©tauben mtb ein gut ©ewiffen . . ©tauben unb gefdunäbet fein . . ©ott, SItterhiJchfter, ®u Ifaft Ütubm ©ott, auch nadi ertitt’ner Strafe . ©ott baS böd/fte SBefett nennen . . ©ott, ©ein bevjtid)es ©rbannen ©ott, ©ein ift bie (Stjre, Sitte . . ©ott, ©ein Sieben ift ein Sieben . ©ott, ©ein Sob fett toeit erfdjatten ©ott, ©ein tomiberbarer 8tatb . . ©ott, ©eine SSatertiebe bteibt . . ©ott, ber®u@Hab’nubSSei§beit baft ©ott, bcr®uffiolfen ron Stegen läßft ©ott, ber §immct, SDteer unb Gerben ©ott, ber in ber §ölje thronet . . ©ott, bie ©ein SBort rerwerfen . . ©ott, ®ir fei Sob ron Sitten . . ©ott, ©u Bift an (grBarmen . . .

©ott, ®u bift ber §@rr ber ©rben ©ott, ®u Bift ber §offnungg»©ott ©ott, ©n bift fclig obuS -mich . . ©ott, ®u Bleibcft roie ®u bift . . ©ott, ®u, Su bift leBettbig . . .

©ott, ®u erbörft, bas Sieicf; ift ©ein ©ott, ®n fannft g-reube geben . . ©ott, ®tt f^ritfeft unf’re fpergen . . ©ott, ®u fiebft atte ©iefen . . .

©ott, ®u jeigft ©eine gjtafeftät ©ott, ein Sterborg’ner t>eif3eft ®u . ©ott erbarmt fid; atter SBerle . . ©ottes fefter @nmb beftebt . . .

©ottes ©eift, ber ©tauBen fc^afft . ©ottes ©eift gießt ©ottes Siebe ©ottes Sinb fein unb botfi meinen ©ottes SoB ift meine Pflicht . . ©otteä 3tath ift unbeweglich • . . ©ottes SJteidj ift, ©ott fei ®anf ©ottes @obn in gleifd) gelleibet . ©ottes ©IiBridjteS ift »reifer . . .

©ott forbert Heiligung ron mir . ©ott, geben! ih an’S SSerbamnten . ©ott, gib mir ©einen ©eift junt . ©ott bat uns Sefunt ron ©obten . ©ott bat uns Sefum rorgeftellt . . ©ott bat uns mit @idf felbft berföbnt ©ott bat uns nicht jum 30m gefegt ©ott bat uns famt (Sbt'ifto lebenbig ©ott, §errfher über atte ©Imonen ©ott b^rrfebt jtoar über ©breiten . ©ott, ich bante für mein Setten . . ©ott, ich tritt »er ®ir mich beugen ©ott ift ein einig SBefen **....**

©ott ift ein gels, @r ftebt uns einig 528  
©ott ift geretf;t unb nwd;t gerecht . 416

©ott ift getreu, ©ein ffiert ift ba 298  
©ott ift nicht ferne, ®r ift nab’ • 340

©ott ift’S, ber atte ®inge . . . 989

©ottlob, baß mir »on 3efu tefen . 900

©ottlob, td; habe ©nabe **....** 396

©ottlob, id; fann mid) trbften . . 8

©ottlob. Wir Ämter biirfen . . . 826

©ott ntad;t geredet, iitr ©iiitber . 714

©ott, mein §erj erfreut fiel; tinbticb 117

©ott ruft uns ron ber Söelt heraus 464

©ott felbft gebiert uns »rieber . . 352

©ott felbft ift mein Sobgcfang . . 506

©ott, was ift ber Seit ron ©rben . 892

©ott, was fiub mir ®ienfhenfiuber 440  
©ott, Wie ©eilt großer Staute ift . 856

©ott, Wie tbeu’r ift ©eine ©iite . 530

©ott, Wie triifttidj ift ©ein 9tame . 475

©ott wirb fjeglicbem rergelten . . 230

©ott wirb ftärten, SBo mir merfen 252

©roß ift ber ©evrinn 812

©roßer ©ott, »rie fdjrcdlih ßlaget 115

§abt ©unft unb 3M)»n auf ©rben 132

§attetujab, Sefus lebt, 3efuS berrfht 313

SjaUelttjab, ffefus lebt, 3efuS ift ront 751

§aßt uns, bie ihr 3efum haßt . . 224

§at ©ott uns 3efmn anfertreeft . 472

§@rr, auch über ben ©efcfttdftert . 555

§(5rr, ba ®u einft getommen . . 1014

§©rr, ©ein ©efetj ift wunberbar . 818

§@rr, ©ein SBort bat SBunberbinge 597

§@rr, ©ein SBort ift ein SBort bes 886

§@rr, ©ein SBort ift ©eift unb Seben 310

§@rr, ©ein SBort ift gelriß unb wahr 713

§@rr, ©ein SBort iß lebenbig . . 67

§@rr, ©ein SBort ift unrerglethlicb 992

§@rr, ®ir fei auf ewig 9iutmt . . 773

§©rr, ©u baß es mts erbeten . . 622

§@rr, ®u famtft feltg fpredjen . . 603

§@rr, ®u läßt mid) fröbtih fingen 198

§@rr, ®u reb’ft in’S ©ewiffen . . 350

§©rr, es ift genug 420

§@rr, es fteßet meine geit . . . 502

§®rr ©ott, nah ©einen 9ted)ten 940

§@rr, JpSrr, ©n bältft ob bem . 685

§@rr, ich Warte auf ©ein §eil . . 85

£@rr, th tritt ®ir nicht entjieben 304 §®rr -3efu, ®u bift Sonig . . . 154

§©rr 3efu, ©nabe quillt aus ®ir 985

§®rr 3efu, wie erhöbt tttß • 209

§@rr, lehr’ in allen ©ingen . . . 384

gerrlidiS ©raiigelium 185

@ette

326

836

461

643

46

698

762

752

324

389

654

626

240

280

583

349

229

592

40

849

983

305

954

248

54

89

481

151

343

159

723

83

868

629

264

21

572

817

574

807

726

608

44

353

607

418

403

533

242

748

498

621

532

804

1052

**SRegtfler üBer bie Sieber.**

©eite

§Srr, meine 2eiBe«bütte **....** 141

§@rr, nur ©ir geBii^rt bie ®fyre . 16

§@rr, red)neft ©u bie Sünfcen . . 241

§®rr, ftärfe mir ben ©tauben . . 918

§@rr, tragiftberfDtenfd), berSünber 491 i>@rr, menn tä> Äinber höre • • • 613

$@rr, Wo fett td) bin 197

§Err, gielje mid) mit Starte . . 693

$erj, acht’ eg eitel greube . . . 996

§er5, bu mußt bicb Bequemen . . 29

§erj, bu mußt non Soben »alten . 476

§erj, freu’ bid), baß bir Sid) ber 490

£>erj, freue bid^ ber ©wigfeit . . 830

§erj, qsriife beiner Hoffnung ©runb 888 §ier öefum ju erfennen **....** 62

§ier ift nid)t gut ju leben . . . 696

§of>erbriefter, in bem ©arten . . 181

Sandtet, öefu« ift erfcf;ienen . . 757

Öaud)ät, ihr §itnmel, freu’ bid), Erbe 964 Öd; bin an Sßrifti SeiB ein ©lieb-. 382

Öd) bin ein Sünber, mid) berliagt 237

Sä) bin mein eig’ner 3lid)ter nid)t . 235

Öd; banle ©ir, mein Sd)iif)fer . . 60

Öd) banle (Sott, ber bor mir ber . 25

Ö<B Stenber, teer rettet tnief» . . 387

Ö<b fiit)le einen ©urft in mir . . 907

öd) gtauBe, barum rebe id) . . . 477

öd) gtauBe, £>©rr, boeb attjufBloaiB 301 Öd) bab’ ein ttBort bentomnten . . 620

Öd) B«Be immerbar gu Bauen . . 336

Öd) I)offe ganj auf ©nabe ... 764 1

Öd) lernte ©eine Siebe, mein . . 331 I

Sä) lenne öefum, ©otte« Sobn • 614

Öd) fomme, ju vergelten **....** 982

Öcb lebe ecu Barntberjigfeit ... 28

öd) muß fterben, aber toie ... 207

öcb finge ©ir für meine Sinnen . 109

öd) traä)te reid) gu Werben . . . 760

Öd) »arte auf SBarmberjigleit, jutn 551 Ö<b weiß, an men id) glaube . . 647

Öd) weiß mid) nid)t toiirbig junt ■. 795

öcb werbe aüferftet)en; ©a« fann . 12

Öcb »ttt bid) nid)t berlaffen . . . 878

öcb Witt ©otte« Sßobltbat greifen . 140

Öd) Witt ftreben ttlad) bem Seben . 35

öcb jäbte meine Sage . \ . . . 769

Öerufalem ift eine Stabt **....** 276

Öefu, all’ bie ©einen **......** 3

Öeju, ber ®it mit bem ©ob . . 863

Öeju, ber für ntief) geftorben . . 877

Öefu, ®ir banf’ ic^, ber §imntel ifi 31

Öeju, ®ir banf’ id) bie Deffnung . 366

öefu, ©u Btft unfer griebe ... 912

Seite

öefu, ®u Bift’S, ben id) greife . . 319

Öefu, ®u fennft bie ©efabren . . 777

Öefu, ©u trugft mit uns Sinnen . 244

Öefu, folgt ein Sd)äftein ®ir . . 393

Öefu, fann ©id) ba« ergeben . . 519

Öefum ebren Seraßbitten **....** 371

Öeju, meine Siebe **.......** 251

Öejum lobe id), ©eun @r ftarB . 37

öeju, nur mit Einem Blicfe . . 454

Öeju« an ba« freuj geheftet . . . 1009

Öeju« an bem freu} gefd)lad)tet. . 882

Öefu« ©briftu« gab Sieb uns . . 716

öeju« <£t)rtftnd, geftern, fyeute . . 576

Öefu« ©briftu«, ©otte« @obn . . 917

Öeju« «SBriftuS bat ein Sfteid) . . 367

Öefu« Sbrijtn« b«l boUBradjt . . 896

öefits ging jum Bater bin ... 628

öeju« b«t 5ttt£d bom Bater in $änben 734 Öeju« b«t b«8 §auf3t geneigt . . 231

Öeju« bat nicht ©eines gleichen . . 34

Öeju finb wir untertban **....** 339

öeju« ift ba« Siebt, ba« (Sine . . 432

Öeju« ijt ber fern ber @d)rift . . 430

Öeju« ijt ein ißriefter toorben . . 327

öeju« ift fegnenb bon binnen gerieben 517 Öeju« ift »iel Beffer toorben ... 787

öefu« fam nid;t )um (Beriet . . 976

öefu« lebt, ba« troftet mid) . . . 129

Öefu« ßbet als ber Soßn . . . 783

Öeju« wirb Sein Bolf etfbfen . . 970

Öefu« roottt uns Öi)tn erlaufen . . 840

Öefst ift böfe 3e‘t 458

öetjt iß bie angenehme Seit • • • 258

Öe^o ift bie Stunbe ba . . . . 606

öeljo ftebt ba« Unfraut bbd) • • 328

öbr, beten §erj bom ©eifte gliibt 711 öt)r, bie ißr ©ott nun bienet . . 704

öbr in ber Seit Betrübte ... 981

öbr Sieben, früft bie ©eifter . . 660

öbr SRenfdjen, glaubt nicht« ©ut’3 648

Öbr pigritne auf Erben **....** 513

öbr Seelen, fiimmt bou öefu an . 399

Öm atterbücbften ©rabe **....** 730

Öm Bewahren Bor ©efabren . . 104

öm gelier wirb ba« ©olb bewahrt 287 öm ©lauten ifl bie’ Seligfeit . . 133

öm öamnter biefer Erben ... 781

Öm ferfer trauern muffen ... 616

öm Sterben ift fein ©roft für mich 130 ött allen Ültenjdjenorben **....** 953

Ön ©bl'tfi° fittB wir Dieben . . . 431

Ön bem §imntel fang man ... 719

ön bem Sauf ber lebten Seiten . 721

ön ber felgen Ewigfeit **.... 32**

Dlegifter über bie Sieber.

1053

©eite

3n ber ©title, Sin« ber gülle . . 2

Ön einem alten ißurfiurlleibe . . 187

•Sn Sefu fiab’ iöfi ©tärte **....** 637

3«n -Sejn fiat man greubigleit . . 870

.Sn Sefu will iefi bleiben **....** 279

Sn mamfiertei ©efefiwerben . . . 238

Sft ©ott für uns? ©r ift es, ia . 706

@ann man ©ott in Srübfal loben 69 Saum ftarb noefi ber §eitanb . . 253

Seine Seisfieit madft micfi frofi . . 424

Sein ©dfüflera in bes §irten ©efiooß 206 iteufcfi, geregt, gottfelig leben . . 617

Sinber ©ottes, laßt und beten . . 147

Somm, «Seele, bie ber £>@rr erlauft 385 Sommt, betet bodj bie Siebe an . 709

Sommt, Seelen, bie bie gücfitigung 484 Sommt unb betet untertänig . . 618

Sämmlein, ba« mit SSIut getaufet 855 Saß biefi leinen Spötter irren . . 485

Saß, Seele, biefi niefit meiftern . . 852

Saßt bie Siebten Stobte loben . . 927

Saßt euefi, gerechte sjerjen ... 578

Saßt nur bie Seute auf und fefimäfien 932

Seben iß bie erfte ©afie **....** 112

Sebenbiger, anf Siefi ju fioffen . . 537

Sefir’ miefi, £@rr, bie Sorte Wägen 345 Siebe ift bie größte ©abe **....** 406

Siebe fefint fiefi, Sen ju fefien . . 946

Sob fei bem (Seift ber ©nabe . . 687

Sob fei Sir, §®rr Sefu, baß Sir 286 Sobt, ifir §eiben, ©ott ben §<Srrn 267

SJtadjt ©öfter, bie ifir ©ott oergeffen 810 ©tan banlt Sir, ©ott, bie Offen!». 898 ©tau tann boefi leine Spofieit benfen 522 ©tan tann niefit« ofine 3efitnt tfiun 999 ©lein Sltfiem unb mein Seben . . 291

©leine Slfifefiiebäjeit 219

©leine @eele banlet Sir **....** 602

©leine Seele barf fiefi freuen . . 541

©leine Seele fiängt Sir an . . . 939

©leine Seele trage iefi 858

©leine Sage enben fiefi **....** 838

©leine Saufe freuet miefi **....** 381

©lein ©eifi fefint fiefi naefi Dlufie . 99

©lein ©ott, an Seiner ©nabe . . 744

©lein ©ott, in Seine £>änbe . . 601

©lein fpeilanb, ber roll Sunben . 410

©lein §eitanb, e« ift Seine «Saefie 943

©lein §eilanb fiat fiefi müb’ gereidt 500

©lein §eilanb lebt, icfi fterbe. b’rauf 79 ©lein §eitanb ließ ©icfi fiart üerllagen 262 ©lein §eilanb warb beßfinüten . . 167

«Sette

©lein §eilanb warb jum Sob . . 632

©lein ®<Srr, ber ©icfi am gleifefi ließ 369

©lein £@rr ging gen Serufatem . 1013

©lein §©rr unb mein ©ott ... 283

©lein §erj, bu mußt im Spimmet . 76

©lein §erj, fiirefit’ nun ben ©atan 612 ©lein §erg, gib bief; jur Jfufi . . 790

©lein §erg figrt, guter §irte ... 641

©lein £>erg ift fefion getoöfinet . . 833

©lein §erj will fiefi niefit trauen . 798

©lir ift (Srbarntung wiberfafiren . 871

©lißoergnügte Sorgen, fefiweiget . 49

©lit türmen, bie 00m SBlute triefen 215

üftaefi ©otted Sofitgefatten . . . 536

Otägelmal unb ©eitenftiefi . . . 492

Olatürlicfie ©emütfier 851

Olein, icfi mag auf ©anb niefit bauen 260 Olein Seit, iifi mag ben Orben niefit 91

Stimm bie Diebe meines ©iunbe« . 587

Oloefi eine Dlnfie ift »orfianben . . 456

Olitn, Sefud ift ber große fpirte . 753

Ohm ift mir geholfen, iefi banfe bem 525

Stur fööfed Witt be« Stenfefien ©inn 460

9tur ben ber SDlenfefien . . 320

Olur ein filofiliefi Slugebcnfen . . 828

Olur für biefes Seben Jörgen . . . 669

Olur Sefum, ben ©elreujigten . . 178

Olur Sefum ©littler nennen . . . 947

Olur Sefud ift allein mein Dtufim . 395

Olur Sefud ift ber tfiunft ber ©cfirift 663

Stur um Sfirifti Witten bnlben . . 370

£)b ben belefirten ©iinbern . . . 903

D baß alle Seit es wüßte . . . 113 -

O ber Unterfefiieb ift »iefitig . . . 272

O greube, fiier ift Sefud Sfirift . 717

Oft tfiut mir’S wefi im Serien . . 9

Oft will ber Srofi unb Unoerftanb 249

O ©ott ber ©ebutb 308

O ©ott bes griebenS, fieil’ge mir . 373

O ©ott, Sn fieißeft §@rr allein . 906

Ofine ©taufien ift’S unmögliefi . . 73

O Sefu, wie siel ©ute« **....** 967

^ßflangen ber ©ereefitigfeit . . . 149

tprebiget Bon ben ©ereefiten . . . 323

SRebe. mir nur Otiemanb ein . . 893

Siegt euefi, alle meine firafte . . 120

Sleiefien biefer Seit wirb fefiwer . 680

ffteiefier ©ott, Sein finb bie ©afien 233 Ginget naefi bem ©eligwerben . . 50

Olufie fiat uns ©ott oerfieißen . . 771

Sßüfimt boefi mir niefits oom ©lüefe 56

1054 #egtjl

Sagt mir nichts »on attbertt Warnen  
©cbicf’ mein§erg, bie ©laubensblide  
©cbutmft eudb ni$t, ihr OiaburngSf.  
©cbon felig fein mtb bodf im §offen  
©tbrecflidb tß’S, ben gottt fuf) Käufen  
©cbulb unb ©träfe ftnb erlaffen .  
©cbweigf »ent ©liicfe Unb ©efcbide  
©eele, bu ^aft angefangett . . .  
©eele, freu’ bid), bu barfft nun  
©eele, fjefus reb’t btr ju . . • .  
©eelen, bie ihr 3efu bient . . .  
©eeien, laßt uns ©Utes thun . ..  
©eelen, laßt uns nicht auf Erben .  
©eelen, febt auf bie ^Belohnung  
©eelen, fuc^t eud) fcßon ju fdjntüden  
©eelen, wir finb in ber Seit . .  
©eele, tl)u’ nach beinen Pflichten .  
©eele, wach’ in aßen gatten . .  
©eele, wenn ber Seit it>r Söefen .  
©ebt, was 3efuS uns »erbeißt . .  
©eit bie 2Jtenfdjen ©iinber beißen .  
©eitft ber SSater bat uns lieb . .  
©eibftfeliger, ber nur in ©ich . .  
Selig, wer fein Sfergeruiß . . .  
©ei ftarf, mein &eij, ©efabr ift ba

©icb 3ef« jupeignen

©icb, bem .Sönig fcmrnt ju bir . ©taget ©ott, benn ©ott ift Siebe . ©tagt, bie ibr Ijier an Sefunt glaubt ©tagt bodj unf’rem jfijntg . . . ©tagt bodj »on ber Sunbettiebe . ©tagt mit ben ©ngeln, ibr SÄenfdjen ©obalb ©icb 3efuS offenbart . . @o bleib’ es benn nun fefte . . . @o blieb bod) 3efuS ©ottes ©»btt ©o barf idf bann mit greubigfeit @o ift’S benn ©ottes Sille . . . @o ift’S benn ewig fefte **....** @o lang icb tyier noch Walle • • • Sollt’ icb bie SBclt noch lieben . . @o oft icb bas SSerberben . . . @o weiß id; nun, ©ottlob, wobin ©o, wie bie ©eeleu fcbeiben . . . @o gart ift feine Siebe **....** ©tarier ©ott, wie überfcb»angltcb ©tarier 3efu, jenem Sliefen . . . ©ünben fann nur ©ott »ergeben . ©iinber, forntnt ju (S^riftt triften

SSben« SSotfcbaft »on ber Siebe . Sob, btt fanttft mich and) nicht. • 5Eob, ntetn fttittlein fannß bu brechen Sötte SDfenfcben, f^ämt bocb euch .

er bie Sieber.

©eite

SEräge ©eelen, ©ott ju loben . . 656

Streifet ber »erworf’ne Sracbe . . 904

Heber jenes TOfattS ©röße ... 212

Um ©briftum fdbäfs’ icb Sffleä bin . 545

Unenbltßies Erbarmen 63

Unfelig, wer ftcb wiegen läßt . . 105

Uttfer 3eftt8 liebt bie ©einen . . 363

Unjer SEbun ift nichtig 66

Unfer Sanbel iß im §immel . . 65

Unf’re §erjen ftnb »erfdjloffen . . 859

Unf’rer ©eelen ©eltgfeit **....** 741

Unf’re Süße liegt »ott Seidben . . 534

Unf’re 3eit iß furj 110

Unter 3efu Äreuje ßeb’n **....** 822

SSater, Sein Sitt’ fott gefd^e^ett . 674

SSater, Seine ©ernte gebet ... 586

SSater, Sir fei ewig 9fubm ... 801

©ater, laß ntidj ©nabe finben . . 811

Sßater, fteb auf unf’re ©rüber . . 800

SSerlaffet euch nur auf ben §©rnt . 845

SSernunft malt ifere Serfe . . . 144

SSertreibt eudb nur bie lange Seile 570  
SBerweSlidier HiSrfoer, geb’ ruhig ju 577

SSerwirf mich nicht tm 2111er . . . 447

ffitet feeffer nic^t geboren **....** 417

Sielen fehlet oft nicht »tel . . . 526

SSoff »on be» ©eiftes ©alben . . 388

SSon ber Siege bis jum ©arge . 625

SSon ber Sßottuft ftngt bie 3ugenb 665

SSon ©rliifung will ich ftngen . . 509

SSon ©naben bin idf, was idf bin . 22

SSon ©atanS taufenb Sißen ... 180

SSor bem auSerwäblten SSolfe . . 986

SSor ber Seit »erblenb’ten ©innen 188  
SSorftdjt ift uns böcbß »onnötben . 1007

SSacb’ §Err, über meine ©inne . 880

Sabver ©ott, Sir will id) bienen 496  
Sag bin ich, §@rr, baß ®u auch 780

SaS bie ©laubigen für ©aben . . 487

Sas bie Seit ftofft, iß »ergänglicb 163 SaS freut mich nodj, wenn Su’s . 479

Sas ©ott fagt, bas bleibt Wahr . 10

Sas ©ott »erbeißt ben ©einen . 285

Sas b<d bie Seit ju hoffen ... 681

Sag in bem §immet lebet ... 88

Sas iß mein armes §erg »or Sir 558

Sag ftnb wir arme Sttienfchen . . 334

SaS fonftfein menfcbltdb Slug gefeb’n 213

Sas uns ©ott »erßeißen b<tt . . 266

Seicht, ihr Serge, faßt, ißr §ügef 902 Seil 3efus auferßanben **.... 819**

**er üfe**

©eite

**5**

**759**

**38**

**547**

**559**

**630**

**745**

**139**

**173**

**450**

**80**

**347**

**295**

**658**

**398**

**227**

**728**

122

102

**968**

**216**

**997**

**57**

**174**

666

**378**

**672**

**145**

**402**

**909**

**588**

**126**

**624**

**834**

**457**

**590**

**217**

688

**652**

**359**

**338**

**926**

866

**584**

**453**

**245**

**580**

**164**

**98**

**756**

**567**

**162**

**fRegifter üher bie Sieber.**

**1055**

©eite

SBeint nicht, i(rt Serlaß’nen ... 220

Seifer ©ott, auch für Tne @be • • 137

Sei?beit bet Srben wirb eublidj ju 961 Selche auf bat §®rrn §©nn hoffen 925

Selche ®mfti Saft nicht haben . 191

Seit, fingt ntan bir ba? Sieb ju »iel 875

Seit, toertacbe Uttf’re Sache ... 94

Sem S^riftuS riet »ergeben ... 738

Sem ®u, o 3efu, nab’, beß §erj. 357

Senn Stiles, wa? wir feben ... 290

Senn bas ©tenb biefer ©rben . . 874

Semt ba? ©efate au« ber tgrbe . 814

Senn ber £@rr »on attent SSöfen 494

SBenn ber ©ag be? 3cl:n? erfdfeint 268

SBenn ber ffiürmer ibr ©ewimmet 63

SBenn ein ©laubiger gefallen . . 971

SBenn ©ott »orlängft ben SSätern . 466

SBenn ich an mir feibft »erjage . 439

SBenn icb bei mir ju §aitfe Bin . 599

SBenn icb Sumen febe fterben . . 899

SBenn icb, §@rr, an ©einer Stätte 565

SBenn icb, $@\*r, auf ©eine SBerJe 692

SBenn ich in nteitt Kämmerlein . . 471

SBenn idj meinen Schöpfer lerne . 346

SBenn icb weine ©age jäple . . . 1006

SBenn icb mid) im ©rfranfen . . 965

SBenn icb wir auf »iele fyabre . . 846

SBenn icb feb« Bolten fteigen . . 990

SBenn i<b täglich SKanna äße . . 335

SBenn ich »on binnen fdjeibe . . 442

SBenn man bie fiunfi ber ©öne . 724

SBenn mein §erj bebenft **....** 380

SBenn und ©ott ba? §erj Befidjtigt 405 SBenn wir begraben werben . . . 210

SBer au?f)arrt bi® an’? ®nbe . . 392

SBer ba bat, bem gibt man bodj • 469

SBer ein ©br bat, büre bieß ... 677

SBer glaubt, ber tommt nicpt . . 521

SBer glaubt, wirb felig »erben . . 655

SBer famt ©ein ©bnn begreifen . 51

SBer tann ftd) feilte? ©otte? rühmen 510t SBer legte ®ir bie S3anbe . . . 776

SBer mit ©brifto auferftanben . . 199

SBer nur hier Witt etwa? fein . . 263

SBer nur nach biefem Beben greift . 317

SBer prüfen will, ber prüfe ft<h . . 342

SBer ficb in bie SBelt jerftreuet . . 421

©eite

SBer tbut eg, Wer macht e? . . . 942

SBer »on ber Seit ftd, abgetrennt 428 Ser munbert ficf> ob meinem Siebe 684 Sie bie Kraft »ergofj’net ©alben . 438

Sie elenb müßt’ ich fterben . . . 691

Sie groß ift hoch bie ©iite ... 13

Sie gut ift’?, überwittben **....** 639

Sie gut ift’?, »on ber Sunbe frei . 823

Sie b«ft ®u, unbeflecftc? Samm . 975

Sie herrlich ftnb bie ©aben . . . 746

Sie berrlicb Wirb be? SJtenfcben ©obn 766 Sie ibr glaubt, fo fott’S gefächen . 829

Sie nötbig ift ber ©taube . . . 119

Sie felig ift’?, ©ott unb ben §eilanb 294

Sie Simeon »erfdfiebert **....** 529

Sie tief ließ Sefu? Sich herunter . 867

Sie willig gingft $u, @otte?lamm 591

Sicwobl mir ©otte? Kinber ftnb . 993

Sir bilden un? »er ©einem Stuhle 911 Sir banfen ©otte? ©reue . . . 914

Sirb ber ©erechte !aum erhalten . 177

Sir bienen einem ©näbigen . . 182

Sirb mir ba? ülngebenfen . . . 929

Sir bürfen (Sbtrifti ©ob »erfüllten . 375

Sir geb’n im Seiten ©eftament . 808

Sir glauben, baß 3efu? ber fRidjter 703

Sir glauben, ob wir’? fchon nicht . 979

Sir haben hoch hier feine Stabt . 553

Sir haben -3efum nicht gefelfen . . 166

Sir' haben nicht ben ©eift empfangen 988 Sir fonnen nicht feibft beten . . . 549

Sir leben unter ©nabe **....** 881

Sir loben $id;, Schöpfer be? . . 645

Sir fepen nicht auf’? Sichtbare . 505

Sir finb noch »on ber fjeimath fern 841

Sir finb fchon felig in ber geit • 312

Sir waren in ber Sünbe tobt . . 700

Sir warten ©ein, 0 ©otte? Sohn 70 Sir wiffen, Wa? wir glauben . . 202

Sir wiffen Weber ©ag noch Stunbe 423

So ftch @otte? Klarheit fpiegett . 408

Sunberbarer §@tr, bie ©einen . 19

Sürbiglid) »or ©ott ju Wanbein . 951

3eu<h, fMu, in bie §erjen ein . 86

3u ©ott ju fagen: §©rr, mein ©ott 594

3ur ©toigfeit ftnb Wir gebilbet . . 891

•ooggooo-

\



1056 ' •" !

i®Mitacüfd;c 23ücf)er/iuS bern Verlage wti g. ©ietnfopf ii^

Stuttgart: /

Strub, ^it^ann^yJWjS $üd)er »am uialjrnt ©ptfettjum, nebff beffen ,parttbj^-®ürUeiu. 3Kit Sitbniff mb/f©iuuBitbern. @roger ©rutf. i^ffT 36 fr. ob. 1 tljtr.

Dr. $. ©., ÖEl)ri|Uid)e leben jur (Srbauung auf alle Sonn\* uub gefttage be§ gattjett Oaf;re8. @rffe (SDtergentl).) ©ammtung. 2. Stuft, gef). 2 ft. 24 fr. ob. 1 tljtr. 15 fgr.

— — ,3h>eite Sammlung. gelf.

1 ft. 30 fr. ob. 26 fgr.

- — — Stritte ©ammtung (43 Preb.).

I

gel;. 2 ft. 24 fr. ob. 1 tfjtr. 15 fgr.

— — Pierte ©ammtung (52 Preb.).  
gef). 2 ft. 42 fr. ob. 1 tljtr. 20 fgr.

fünfte ©ammtung (52 Preb.)

2. Stuft, gef). 3 ft. ob. 1 tfjtr. 25 fgr.

©eepte ©ammtung (43 Preb.),

netift ©acfjregifter. gef), 2 ft. 24 fr. ob. 1 tfjtr. 15 fgr.

ScruiereS Sonuigui, Verborgenes Heben mit QLtjrifto tti ®>oU. Steutfdf oon ®. ©erftegen u. St. 9)tin.= StuSg. gel). 12 fr. ob. 4 fgr. Pvaperget, M. $. CEttattgeUrdje leugniffe ber löaptjeit. (@Bang.=) Prebigt=3'af)rgang. fferauSgeg. öon fßrätat Äapff. 2. Stuft, ©rofjer ' ftrttcf. gr. 8. • gef). 1 ft. 36 fr. ob. 1 tljtr.

ßafpatt, St Sb.f jftatedjiamua-Pre- bigten. (10 ©ebotCi.) 5. Stuft, gef). 24 fr. ob. 71, fgr.

^ofaifer, M. Snbtotg, Prebigtcn für alle Sonn-, feft- uitb Feiertage. 30. Stuft, gr. 8. gef). 1 ft. 24 fr. ob. 24 fgr.

für atte Sage. §er«t%g. oon ©. JHett. 2. Stuft, gef). 48 fr. ob. 14 fgr.

Stapff, Dr. ©. ©., ^.cfjtjig Prebigtcn über biealten Qrpißeln alterSoitn-, ^eft-unb Feiertage. 4. Stuft, gr.8. gef). 1 ft. 48 fr. ob. 1 tf)tr. 4 fgr.

25 pafliuna-., J0fter-^ $u|jf-

unb iÖettttga-Prebigten. 4. Stuft, gr. 8. fart. 36 fr. ob. 12 fgr.

Heg jum f) Ultimi in 81 fßre=-

bigten über bie (Soangelien bc3 jttm» ten Safjrgang© ge^. 2 ft. ober 1 tfjtr. 6 fgr.

SernptS, Slj. P., lactyfolge (Epifti. ©ftitfd) Bon D. Strub. 9Jtinia= **turauSgabe.** gef). 12fr. ob. 4fgr.

Selin, fein gefi. mit @o(b=

ftfjnitt 48 fr. ob. 15 fgr.

8. **©rober ©>rutf.** getj.

54 fr. ob. 18 fgr.

— Sein gef», mit ©otbfdjnift

1 ft. 36 fr. ob. 28 fgr.

i&etnpis, ber kleine, ober furje Sprüdje uub @ebete anb $empi$, fjeraubgeg. B. @. £ e x ft e g e n. Stuf jeben Sag beß ffctljreg für jtoei ijafjre jufanu mengeftetlt öon **Sfjmann.** 9Jbin.= 3tu§g. gef). 12 fr. ob. 4 fgr.

**Oetinger,** M. Gpr., prrbigttn. 33b. I. SpifteDPrebigten. Sb.'II. ^erreitb. (($0.=) Prebigtb. Sb. III. SDburrfjarbter (@»ang.=) Preöigtbudj. Sb. IV. 3Bein§b. (($ö.=) Prebigtb. Sb. V. SSadftefe. -3ebcr Sanij 2 ff. ob. 1 tfjtr. 6 fgr.

©tarf, $. Säglidjes ^anbburi) in guten uub böfen ©ageu. 40. Stuft.